

HEBRÄISCHES UND CHALDÄISCHES

HANDWÖRTERBUCH.

ZWEITER BAND.

HEBRÄISCHES UND CHALDÄISCHES

HANDWÖRTERBUCH

ÜBER DAS

ALTE TESTAMENT.

MIT EINEM ANHANGE

EINE KURZE GESCHICHTE DER HEBRÄISCHEN LEXICOGRAPHIE

ENTHALTEND.

VON

DR. JULIUS FÜRST.

ZWEITER BAND ב—ת.

VERLAG VON BERNHARD TAUCHNITZ

LEIPZIG 1861.

נ, genannt נוּן, *Nûn*, bedeutet als Buchstabname, wenn man überhaupt die Entstehung unserer Schrift aus Bildern und die Namen als Bilderbenennungen ansieht, *Gestrecktes*, *Gedehntes*, *Fisch* (s. נוּן, arab. نُونٌ, aram. ܢܘܢܐ, נוּנָא dass.), was man in dieser Buchstabenfigur im Althebräischen (𐤍, 𐤍, 𐤍), Samaritanischen (ࠍ, ࠍ), Altaramäischen (𐡍), Phönikischen (𐤍, 𐤍, 𐤍) und danach im Altgriechischen (𐌍, Ν) u. s. w. abgezeichnet zu finden glaubt. Der griech. Name νῦ ist aus νῦν (נוּן) verkürzt. Im Aethiop. ist dafür Nahas (נָחָשׁ), was auf etwas Aehnliches hinauslaufen würde. In der aus der alten semit. Schrift entstandenen Quadratschrift ändert *Nûn*, mit noch 4 anderen Buchstaben, am Ende in so weit die Gestalt, als der sonst eingebogene untere Strich nach unten hin gerade ausläuft, was nur Hi. 38, 1 nicht der Fall ist. Als Zahlzeichen bedeutet *Nûn*, als fünfter Buchstabe in der Reihe der Zehner, 50; als Laut des Alfabets ist er *Nû* ausgesprochen worden und als Wortabkürzung im Phönikischen hat es נְצִב *Leichenstein* bedeutet.

Den lautlichen Charakter des *Nûn* anlangend, so ist es 1) zunächst der weichste u. nachgiebigste Nasenlaut, welcher a) bisw. am Ende verhallt, theils in Dual- u. Pluralendungen nach einem betonten starken Vocal, als יָדֵי Ez. 13, 18, עַמֵּי 2 S. 22, 44, רִמֹּנֵי Hl. 8, 2 st. יָדַיִן, עַמִּין, רִמֹּנַיִן (wo *nur* die aramaisirende Form passt), theils in 3 pl. perf. (wo ־וּ aus ־וּן entstanden), die noch im Deuteronomium als ־וּן vorkommt (Dt. 8, 3 16), theils endlich in der nachtönenden Endung ־וֹן, aus welcher ־וֹ und ־ֹה entstanden. b) mit dem folgenden Mitlaut, wenn dieser vocallos ist, sich assimilirt, z. B. יִתֵּן, יִגַּשׁ, יִצֹּר, נָתַתָּ, od. sich vollständig auflöst, z. B. in תֵּת (aus תֶּנֶת), בַּת (בֶּנֶת), אֱמֶת aus אֲמֶנֶת, אַתְּ aus אַנְתְּ, אִישׁ aus אִנְשׁ (= אֱנָשׁ), in einigen Fällen bei dem Wörtchen מִן u. in שְׁתַּיִם (aus שְׁנְתַּיִם entstanden). Auch wird c) das vocallose Nûn am Anfange der Wörter in Aussprache und Schreibung zuw. weggelassen z. B. bei נְעֵשׁ = עֵשׁ, נְהִי = הִי (zweifelhaft); נְשׂוּא, נְשִׂיא = שׂוּא, שִׂיא; gewiss im Imperativ der פ״ן. d) der durch Dag. forte verdoppelte Laut durch Einschiebung des weichen *Nûn* gemildert in den semitischen Idiomen, z. B. aram. מַנְדַּע aus מַדַּע, אַנְבּוּבָא aus אַבּוּבָא, שִׁבֹּלֶת ar. سُنْبُلَة, קִפֹּד ar. قُنْفُذ, u. hebr. (zweifelhaft) in קִנְצֵי aus קִצֵּי Hi. 18, 2; selten wird es dem zu verdoppelnden Laute nachgesetzt, als מָעֻזְנֶיהָ Jes. 23, 11 st. מָעֻזֶּיהָ.— Zu allen diesen Eigenthümlichkeiten des *n*-Lautes bieten die aussersem. Sprachen zahlreiche Analogien. — 2) entstand *n* als weicher, flüssiger Laut zuw. aus *j* od. umgekehrt, so dass diese beiden Laute im Hebr. selbst od. in dessen Verhältniss zu den Dialekten mit einander wechseln. Vgl. יָאָה u. נָאָה II; יָאַר u. נָהַר; יָבַב I ar. نَبَّ; יָזַע ar. نَدَغَ, נָזָה; יָכַח u. נָכַח ar. بَقَعَ; יָחַשׁ u. نَجَزَ, نَحَسَ; יַחַת n. p. m. = נַחַת; יָטַב II u. נָטַף; יְמוּאֵל n. p. m. mit נְמוּאֵל abwechselnd; יָסַךְ u. נָסַךְ; יָעַז I u. נָעַז; יָעַן u. נָגַן; יָפַח u. נָפַח; יָצָא u. نَزَعَ, نَضَا; יָצַב u. נָצַב; יָצַק I u. נָסַךְ; יָצַת u. נָשַׁת; יָקָה ar. نَقِهَ; יָקַע I u. נָקַע; יָקַע II u. نَقَعَ u. a. Daraus ist auch erklärlich, wie im Syr. die Bezeichnung der 3. P. fut. durch ־ִי zu *n* wird, was sich zuw. auch im Targ. findet. — 3) wechselt נ mit dem etwas härterem ל, als לָבָא, نَبَأَ, نَبَّ; לָהַם u. נָהַם (נָאַם); לוּב n. p. und נוּב; לָקַק u. لَقَّ; לוּן I aus לוּל; לָחַץ u. נָחַץ; לָחַשׁ u. נָחַשׁ I;

לָצַר und נָצַר; לָקַט aram. נְקַט; לָשַׁךְ und נָשַׁךְ II; לָתַע u. נָתַק u. a. S. ל. — 4) mit dem noch stärkern ר, als זָרַח aram. דְּנַח; נְהַר syr. ܢܗܪ; בֵּן aram. בַּר; שְׁנַיִם aram. תְּרֵין; בָּחַן u. בָּחַר; טָמַן aram. טְמַר; עָשָׁן u. עָתַר; עָכָן u. עָכוֹר Jos. 7, 24 26; כָּבַע u. כָּרַע; נָתַק u. רָתַק in Kohelet u. a. — 5) mit dem stärksten Nasenlaut *Mêm*, als שָׂטַם u. שָׂטַן; נוּט u. מוּט; נָגַר u. מָגַר u. a. S. מ. Viel seltner ist 6) der mehr graphische Wechsel zwischen נ und כ, z. B. כֵּס Ex. 17, 16 für נֵס; כּוּב Ez. 30, 5 für נוּב, כַּבְשָׁן Jos. 15, 62 für נִבְשָׁן; מַכּוֹת 2 Chr. 2, 9 für מְנוֹת; כַּנְּלֹתְךָ Jes. 33, 1 für כְּכַ׳.

Mannigfach und bemerkenswerth erscheint *Nûn* in der Bildung der Nenn- und Zeitwörter, vorzüglich in Vor- od. Nachsetzung selten in Einschiebung desselben, welche Fälle hier der Reihe nach folgen mögen: 1) in der Nominalbildung wird *Nûn* als formativer Vorsatz nur in Eigennamen gebraucht, als in נִבְחַז, נִבְלָט, נַחְלָם, נִמְרֹד, נִסְרֹךְ, נַפְתָּלִי, נִפְתָּח, vermuthlich nur als Abzweigung der Bildung mit vortretendem *Jôd* (יִפְתָּח, יִצְחָק u. a.); denn נִסְמָן Jes. 28, 25 ist part. Nif., u. נַפְתּוּל Gn. 30, 8 ist blos wegen Deutung des n. p. daselbst angewandt. Aramäisch steht dieses *Nûn* formativum offenbar für *Mêm*, נַחְשֹׁל, syr. ܡܚܫܠ; נִדְבָּךְ Esr. 6, 4, neben מִדְבָּךְ (Sukka c. 2 Anf.), u. נְמִבְזָה 1 S. 15, 9 ist aus dem Schwanken zwischen מִבְזָה u. נִבְזָה entstanden. — 2) sehr häufig erscheint *Nûn* als Nachsatz od. Endung, um Adjectiva, Concreta u. Abstracta zu bilden, u. zwar a) die Endung *-ān*, als נְחֻשְׁתָּן, אַלְמָן, לִוְיָתָן, עִנְיָן, קִנְיָן, שֻׁלְחָן, נִצָּן u. a. b) die Endung *-ôn*, als תִּיכוֹן, קַדְמוֹן, אַחֲרוֹן, זִכָּרוֹן, מַשָּׁאוֹן, שַׁבָּתוֹן, זָדוֹן, יִדְּעוֹנִי, חִיצוֹן u. a. In dieser Endung verliert sich zuweilen das *n* als אֲבַדֹּה Spr. 27, 20 K'tib, häufig in n̄. p̄. als עַכּוֹ, יְרֵחוֹ, שִׁלֹה, שִׁלֹה u. a. c) die Endung *-en* aus *-an* abgeschliffen z. B. גֹּרֶן, אַפֶּדֶן, בֹּשֶׁן, צִפֹּרֶן, was viell. auf eine grosse Anzahl Segolatformen mit *-en* auszudehnen sein mag, als לֹחֶן, אֹפֶן, חֹשֶׁן, חֹצֶן u. a. m.

d) seltner ist die Endung ִין, als קָצִין, סַפִּין, פִּגְּיוֹן, תּוֹפִין. e) die Endung ֻוֹן, als זָנוֹן. Zur Endung וֹן—, ֻן gehört übrigens auch die Funktion der Verkleinerung, als אִישׁוֹן u. זְבֻלוּן, צַוְּרוֹן, זֵרָעֹן, יְשֻׁרוּן, שַׁלּוֹן, יְדוּתוּן.

In Bezug auf die Stammbildung aus org. Wurzeln wird das flüssige Nûn gebraucht: 1) als Erweiterung der W. nach vorn. Vgl. z. B. נָאַר u. אָר; נָבַךְ u. בָּכָה; נָגַהּ (בּוּעַ); בַּע u. נָבַע; בָּלָה u. נָבַל aram. גַּהּ (גּוּהַּ); נָגַהּ u. דָּחָה; נָדַם u. נָזַר; זַם u. נָזַם; אָזַל u. נָזַל; הָמָה u. נָטַל; נָחַשׁ u. חָשׁ; נָחַל u. חָל; זָר; סָךְ u. נָסַךְ; זָח u. נָסַג; מָר u. נָמַר; טָל; נָפַח u. פָּח u. a. m. — 2) als Erweiterung nach hinten, vgl. אָבַן, אָפַן II u. אָף (אָפַף) kreisen, sich drehen; עָצָה u. עָצַן; אָשֵׁן I u. אֵשׁ; גָּבַן u. גַּב; גָּחַן u. ﺟﺎ; גָּפַן u. גַּף, דָּגָן und דָּגָה u. a. — 3) in der Mitte, wodurch nackte einfache W. zu Stämmen werden, vgl. אָנַק ar. ﺃﻙ; אָנַשׁ u. אֵשׁ; בִּנְט; זָנַח u. זָח; גָּנַז u. גַּז; גָּנַב u. גַּב; אָ־פַד, עָ־בַט u. זָנַח; זָנַק I ar. ﺯﻧﻖ; חָנַךְ u. חָךְ u. a. — Ausserdem zeigt sich noch 4) der Wechsel zwischen den פ״א u. פ״נ, als נָבַב (נֵב) u. אָבַב (אֲבַב aram.) = אָב (אוּב), wodurch man die Bdtgen. vieler Stämme erkennt.

נָא (Pronominalstamm, der urspr. eine örtl. Richtung *wohin* und dann ein Streben u. Wollen bezeichnet, wahrsch. aus *-anna* entstanden), Anregungs- u. Bittpartikel, 1) dem Imperativ und Futurum, wenn dieses Voluntativ ist, als besonderes Wörtchen angesetzt, gr. δή (LXX), etwa unser … *doch* u. das lat. -dum beim Imperativ, od. quaeso. Es hängt sich dem einfachen Gn. 22, 2; Ex. 11, 2; Hi. 1, 11 od. verstärkten Imperativ an Ri. 19, 11, wie auch an beide Formen des Voluntativ Jer. 5, 24; 17, 15; Gn. 18, 21; Ex. 3, 3; 2 S. 14, 15 u. drückt die Anregung Hi. 2, 5, bittende Aufforderung Gn. 24, 2, den nachdrücklichen Befehl 22, 2, die Ermahnung u. Drohung Nu. 16, 26, das inständige Bitten 20, 17, die Verspottung Jes. 47, 12 u. s. w. aus. Einmal Gn. 40, 14 lehnt es sich an das

Perfect. in gleicher Weise als Bittpartikel an. Ganz ausnahmsweise steht es in der dichterischen Verbindung נֶגְדָה־נָּא Ps. 116, 14 *o doch vor* ..., wo man sich ein ZW. aus dem Zus.hange zu denken hat. — 2) den Partikeln hinten angesetzt. So a) der verneinenden Conjunction אַל in אַל־נָא, wo das Imperfectum folgt Gn. 13, 8; 18, 3; Hi. 32, 21, selten abs. (siehe אַל). b) der Bedingungspartikel אִם in אִם־נָא Gn. 18, 3, was jedoch durch das ZW. auch getrennt sein kann 24, 42. c) dem fragenden Adverb z. B. אַיֵּה־נָא *wo denn?* Ps. 115, 2. d) den Ausrufungswörtchen הִנֵּה Gn. 12, 11; 16, 2, אוֹי Jer. 4, 31; 45, 3. In אָנָּא (s. d.), was aus אָהּ־נָא zus.gezogen ist, ist נָא fester angeschlossen, wofür auch אָנָּה, אָנָּא vorkommt (s. d.). Ausserdem ist es enklitisch angehängt in תִּשְׁלַחְנָה Ob. 13.

נָא (von נוּא II *hart*, *zäh*, *roh sein*) *adj. m. roh*, *un-* od. *halbgekocht*, eig. *hart*, *ungebraten*, ggs. צְלִי Ex. 12, 9; ar. نِيّ (was bereits *Saʿadja*, *Ibn Esra*, *Rashi* u. *Kimchi* verglichen) v. نَاءَ (med. je) u. نَهِئَ *roh*, *hart sein*.

נֹא (ägypt.) *n. p.* der uralten, umfänglichen (Ilias 9, 383) Hauptstadt Oberägyptens, d. h. Theben Jer. 46, 25; Ez. 30, 14 16. Da der Hauptkult der äg. Gottheit אָמוֹן (s. d.), die dort einen berühmten Tempel hatte (*Herod.* 1, 182. 2, 42) u. welche die Griechen mit Zeus verglichen, hier war, so hiess sie vollst. נֹא אָמוֹן Nah. 3, 8, gr. *Διόςπολις*, worunter Trg. u. Hieron. falsch *Alexandrien* verstehen. Um auf die grosse Volksmenge daselbst anzuspielen schreibt Ez. 30, 15 הֲמוֹן נֹא. Sie lag an beiden Ufern des Nil, war v. Nilkanälen umgeben Nah. 3, 8; *Strab.* 17 p. 816; *Herod.* 2, 15.

Was die Ableitung des Wortes anlangt, so haben die LXX (zu Nah.) an das ägypt. ⲛⲟⲥ od. ⲛⲟⲩⲥ gedacht = hebr. חֶבֶל, was im Sinne v. נַחֲלָה od. חֵלֶק gefasst *Besitzthum* heissen könnte, also נֹא אָמוֹן *Besitzthum Amôn's*, *μερὶς Ἀμμών*. Dem Sinne nach würde die Ableitung v. ⲛⲁ-ⲁⲙⲟⲩⲛ bedeuten *die Stadt Amon's*, wie ⲛⲁ-ⲏⲥⲓ die Stadt der Isis; ⲙⲁ-ⲁⲙⲟⲩⲛ *der Ort Amon's* (s. מָקוֹם) würde dasselbe sein, zumal in den Hieroglyphen es durch *Haus* bezeichnet ist.

נָאַד (ungbr.) *intr. hohl*, *gehöhlt*, *bauchig sein*, um etw. in sich aufzunehmen, svw. אוֹב (= נוּב II), wov. אוֹב; נוּד III, trg. נוּד dass. Dah. נֹאד. Im Arabischen ist dieser St. نَكَدَ einschliessen, bergen, zurückhalten, wie חָמָה I zu חֵמֶת.

נֹאד (aus נֹאֹד, Ri. 4, 19 im K'tib נֹאוֹד, mit *suff.* נֹאדְךָ, *pl.* נֹאדוֹת) *m. Schlauch*, v. der Höhlung u. der bauchigen Form benannt (vgl. אוֹב Schlauch, v. אוֹב hohl, bauchig sein; ar. جَوْف Schlauch, v. جَافَ hohl sein; trg. רוּקְבָא Schlauch, v. רָקַב = נָקַב hohl sein; hebr. חֵמֶת Schlauch, v. חָמָה I einschliessen, bergen), zu Milch Ri. 4, 19, Wein 1 S. 16, 20; Jos. 9, 4; bildl. worin man Thränen aufsammelt Ps. 56, 9, auf נוּד (Umherirrungen, -treibungen) anspielend. Die entleerten Schläuche wurden im Rauche zum Dörren aufgehängt, dah. Bild des äusseren Verfalls eines Körpers Ps. 119, 83.

נָאָה I (ungbr.) *intr. ruhen*, *sich behaglich niederlassen*, *lagern*, in seiner org. W. נח = נא־ה. Dah. *wohnen*, *weilen*, ggs. sich unstät umhertreiben. Eine NF. ist נָוָה I, wo dieser Verbalbegriff noch deutlicher ausgeprägt ist. Ferner ist ident. אָוָה 1. 2. Dav. NW. נָאָה. S. אִי.

נָאָה II (K. ungbr.) *intr. schön*, *lieblich*, *angenehm sein*, eig. *passen*, *zus.stimmen*, *sich geziemen;* ident. mit יָאָה (s. d.), anderntheils mit נָוָה II; neuhebr. נָאָה.

Pi. נָאוָה (aus נַאֲוָה, das Ps. 93, 5 selbst vorkommt, durch Wiederholung des letzten Radikals entstanden, 3 *pl.* נָאווּ; vgl. *Hitp.* הִשְׁתַּחֲוָה von שָׁחָה, שַׁחֲוָה, רַעֲנָן, שַׁאֲנָן) *schön*, *lieblich sein*, v. Naturreizen Hl. 1, 10; *prächtig*, *angenehm sein*, von Siegesboten Jes. 52, 7; *geziemen* Ps. 93, 5. Dav. adj. נָאוֶה, נָאוָה.

נָאָה (n. d. F. שָׁנָה, nur *pl. c.* נְאוֹת; v. נָאָה I) *f. Wohnung*, *Wohnstätte*, z. B. wo חָמָס geübt wird Ps. 74, 20, wo אֱלֹהִים

weilt, d. h. heilige Stätte 83, 13; *unverwahrte offene Stadt* Kl. 2, 2, ggs. Veste; übertr. *Behausung*, der Hirten Am. 1, 2 (wie נָוֶה Jes. 33, 20 neben אֹהֶל), mit Einschluss der Trift, dah. diese selbst Ps. 65, 13; Jer. 9, 9, wo der Hirte in Frieden weilt 25, 37; נְ׳ דֶּשֶׁא Ps. 23, 2 *grasreiche Triften*, parall. מֵי מְנוּחוֹת.

נָאוֶה (st. נָאוֶה v. נָאָה II) *adj. m.*, נָאוָה *f. hold, lieblich*, v. מַרְאֶה Hl. 1, 5; 2, 14, מִדְבָּר 4, 3; *schön*, v. einer Stadt 6, 4; mit לְ d. P. *geziemend, passend* Spr. 17, 7, *zukömmlich* 26, 1; Ps. 33, 1; ohne לְ 147, 1.

נָאַם (3 *fut. pl.* וַיִּנְאֲמוּ) *intr.* eig. *summen, flüstern, leise reden*, von der geisterhaften Rede der Orakelgeber, arab. نَامَ, نَغَمَ, vgl. hebr. לָהַם, נָהַם, ar. لهم; dah. *aussprechen*, ein Orakel; *weissagen* Jer. 23, 31. Dav. נְאֻם, נַאֲמָן.

נְאֻם (n. d. F. גְּבוּל, v. נָאַם) *m. Ausspruch, Orakel, Weissagung*, göttliche, mit genit. יי׳ Gn. 22, 16; Nu. 14, 28; 1 S. 2, 30; Jes. 22, 25; anderer Personen 2 S. 23, 1; Nu. 24, 3 15. נְ׳ פֶּשַׁע Ps. 36, 2 *ein Sündenorakel hat der Sünder inmitten seines Herzens*, d. h. in seinem Herzen steigen frevelhafte Gedanken auf.

נַאֲמָן (*pl.* ־נִים, v. נָאַם) *m. Redner* Hi. 12, 20.

נָאַף (*part.* נֹאֵף, *inf. abs.* נָאוֹף, *fut.* יִנְאַף) 1) *intr.* eig. *abschweifen, -weichen, abtrünnig sein*, im Eheleben, dah. *buhlen, ehebrechen*, v. Manne u. Weibe Ex. 20, 14; Dt. 5, 17; Hos. 4, 2, vgl. שָׂטָה v. Weibe; im Begriffe enger als זָנָה, doch auch wie dieses *abschweifen, -irren*, von Gott, *abfallen, abtrünnig sein* Jer. 5, 7, weil das Verhältniss Israels zu Gott als eheliches gedacht ist. — 2) *tr. ehebrecherisch beschlafen*, mit acc. Lev. 20, 10; Spr. 6, 32; *abtrünnig verehren* Jer. 3, 9.

Pi. I נִאֵף (*part. m.* מְנָאֵף, *f.* מְנָאֶפֶת; *fut.* יְנָאֵף und יְנָאֵף) freq. und mit acc. *ehebrecherisch beschlafen* Jes. 29, 23, *buhlen, ehebrechen* Spr. 30, 20, übertr. auf Götzendienst Jer. 3, 8. Dav. נִאֻף.

Pi. II נִאֲפֵף (ungbr. mit Reduplication des letzten Lautes) *götzendienerisch sein, Götzendienst treiben.* Dav. נַאֲפוּף.

Zum GB. *abschweifen, -weichen, ehebrechen* vgl. ar. نَافَ abhorruit ab aliq., نَكَفَ declinavit a re, recusavit, dah. aram. נְפַק בַּר übersetzt. Die org. W. findet sich auch in גּ־נַב u. aram. גּ־נַף.

נִאֻף (nur *pl.* נִאֻפִים) *m. Ehebruch* Jer. 13, 27; Ez. 23, 43, im pl. wie אֲהָבִים.

נַאֲפוּף (nur *pl.* ־פִים) *m. götzendienerische Gegenstände, Götzenbilderchen*, בֵּין שָׁדַיִם getragen Hos. 2, 4.

נָאַץ I (*fut.* יִנְאַץ) 1) *trans. stechen, stacheln, einstechen*, s. v. a. נָעַץ (s. d.), נָצ־ה I, dah. *lästern, schmähen, höhnen*, mit acc. Jer. 33, 24, *verachten, -schmähen* Ps. 107, 11; Spr. 1, 30; 5, 12; *verwerfen* Kl. 2, 6, כִּסֵּא כְבוֹד Jer. 14, 21; vgl. גָּדַף. Dav. נְאָצָה u. נֶ־.

Pi. נִאֵץ (*part. m.* מְנַאֵץ, *pl.* mit *suff.* מְנַאֲצַי; *inf. abs.* נִאֵץ für נַאֵץ wegen Gleichklangs mit dem Folgenden; *fut.* יְנָאֵץ) 1) *schmähen, lästern*, d. h. nicht beachten, Gott Jes. 1, 4; 5, 24; Ps. 10, 3 (viell. Steigerung v. בֵּרֵךְ), Menschen Jes. 60, 14, abs. Ps. 74, 10. — 2) *caus. Schmähung veranlassen* 2 S. 12, 14.

Hitpo. הִתְנֹאֵץ (zus.gezogen הִנֹּאֵץ, dah. *part.* מְנֹּאָץ) *verlästert, geschmähet werden* Jes. 52, 5.

נָאַץ II (K. ungbr.) *intr.* s. v. a. נֵץ *blühen*, florere; א״ע mit ע״ע wechselnd.

Hif. הֵנֵאצ (*fut.* יָנֵאצ, *ap.* יָנֵאץ, zus.-gezogen יָנֵאץ) *Blüthen treiben*, v. Mandelbaum (שָׁקֵד), Koh. 12, 5 *und Blüthen treibt der Mandelbaum*, Bild des Greisenalters mit den weissen Haaren, da der Mandelbaum mitten im Winter blüht (Plin. h. n. 16, 42) u. dessen Blüthe zuletzt weiss wird. Wie bei חָגָב u. אֲבִיּוֹנָה (s. d.), הֵפֵר u. הִסְתַּבֵּל (a. a. O.) aus dem pflänzlichen Leben das Bild der Zeugungsunfähigkeit im Greisenalter genommen ist, so auch hier. שָׁקֵד ist die *Eichel*, glans virilis, was die fühlbare Lust in dem Zeugungsgeschäft darstellen soll, so dass auch וְיָנֵאץ הַשָּׁקֵד *und die*

(männliche) *Eichel verschmähet* (die dargebotene Lust) übersetzt werden kann; dah. die eigenthüml. Schreibung, um Bild u. Abbild *zugleich* zu bezeichnen.

נְאָצָה *f. Schmähung* 2 Kö. 19, 3.

נֶאָצָה (*pl.* נֶאָצוֹת u. -נְ) *f.* dass. Ez. 35, 12.

נָאַק (*fut.* יִנְאַק) *intr. schreien*, v. Sterbenden od. Hungernden Ez. 30, 24; Hi. 24, 12, weichere Form v. נָהַק, נָהַג II (s. d.), deren org. W. auch in אֲ-נַק, אֲ-נַח vorkommt. Dav.

נְאָקָה (*c.* נַאֲקַת, *pl. c.* נַאֲקוֹת) *f. Klage, Geächz*, der schwer Arbeitenden u. Unterdrückten Ex. 2, 24; Ri. 2, 18, der Sterbenden Ez. 30, 24.

נָאַר (K. ungbr.) *tr. niederstossen, -werfen, verabscheuen*, in seiner org. W. נָ-אַר ident. mit אַר (s. d.), mit dem GB. *verstossen, -abscheuen.* Mit נ' hängt ar. نَكَرَ, نَارَ u. s. w. zusammen.

Pi. נֵאֵר u. נִאֵר (frequent.) *ganz niederstürzen, fortstossen, verwerfen*, parall. זָנַח Kl. 2, 7; בְּרִית Ps. 89, 40.

נֹב (v. נוּב II n. d. F. קֹל; mit *a* der Bew. נֹבֶה; *Hügel, Hochstätt*) *n. p.* einer spätern Priesterstadt im Binjamin-Gebiete, auf dem Wege zwischen גִּבְעָה u. גַּת u. nach dem Exil wieder bevölkert 1 S. 21, 2; 22, 9 11 19; Neh. 11, 22.

נָבָא (K. ungbr.) *intr. hervorquellen, -strömen, sich ergiessen, entsprudeln*, von der begeisterten menschlichen Rede, wie gr. ῥέω; dah. *reden, sprechen, vortragen, verkünden*, wie نبا I. II, äth. dass., mithin NF. von נָבַע für diese besondere Anwendung, welche Ableitung v. syr. ܢܒܘܥܐ (das Hervorquellen) bestätigt wird. Vgl. noch نَبَغَ (verkünden, bekannt machen) eig. ergiessen, lat. effundere sermonem, und נָטַף. Dav. נָבִיא, נְבוּאָה, נְבִיאָה.

Nif. נִבָּא (*perf.* 2 *p.* נִבֵּאתָ u. נִבֵּיתָ; *part. m.* נִבָּא, *pl.* נִבְּאִים und נִבָּאִים; *inf. c.* הִנָּבֵא; *fut.* יִנָּבֵא) 1) *sich als* (begeisterter) *Redner zeigen*, dah. *weissagen, verkünden* (Mittheilung Gottes) Am. 3, 8; mit acc. des Obj. Jer. 20, 1; 28, 6; wenn nicht von Gott Mitgetheiltes verkündet wird 23, 21, so ist die Weissagung שֶׁקֶר 14, 14; 27, 10 16; mit לְ d. P, der man verkündet 14, 16; 20, 6; 23, 16, mit עַל über Jem. od. etw., sei es Drohendes 25, 13; 26, 20 od. Tröstliches Ez. 37, 4; ebenso mit אֶל, Unglück 6, 2; 13, 2 od. Glück 26, 1, doch auch = לְ 37, 9; mit בְּ des Mittels, wodurch die Eingebung geschah, als בְּשֵׁם יי' Jer. 11, 21; 14, 15, בַּבַּעַל 2, 8, בַּשֶּׁקֶר 5, 31. Zuw. ist das Obj. durch לֵאמֹר 32, 3 od. וְאָמַר Ez. 21, 33 eingeführt, mit לְ des Ziels Jer. 28, 9; Ez. 12, 27. — 2) *begeisterte Hymnen singen, Lieder, Sprüche reden* (als Folge der Begeisterung) 1 S. 10, 11; 19, 20; 1 Kö. 22, 12; 1 Chr. 25, 2 3.

Hitp. הִתְנַבָּא u. הִנַּבָּא (*part.* מִתְנַבֵּא; *inf. c.* הִתְנַבְּאוֹת, *fut.* יִתְנַבֵּא, auch הִתְנַבֵּיתָ wie v. נָבָה, wie schon der inf. auf לה' hinweist) s. v. a. Nif. 1) *weissagen*, abs. Nu. 11, 25-27 od. mit acc. des Obj. u. עַל der P. 1 Kö. 22, 8; 2 Chr. 18, 17, mit בְּ des Mittels Jer. 23, 13, einmal mit מִן Ez. 13, 17. — 2) *singen, recitiren* 1 S. 10, 6, *begeisterte Rufe ertönen lassen* 1 Kö. 18, 29. — 3) *sich begeistert, exaltirt*, dah. *rasend zeigen* Jer. 29, 26, wo מִתְנַבֵּא neben מְשֻׁגָּע. Der Uebergang zu dieser Bdtg. ist 1 S. 18, 10; 2 Kö. 9, 11.

נְבָא (Pe. ungbr.) *aram. intr.* dasselbe. Dav. נְבִיא, נְבִיָּא, נְבוּאָה.

Itpa. הִתְנַבִּי (wie v. לה') *weissagen* Esr. 5, 1.

נְבֹא s. נְבוֹ 1.

נְבָאוֹת s. נְבָת.

נָבַב (nur *part. pass.* נָבוּב, *c.* נְבוּב) *tr. höhlen, bohren, durch-, part. pass. m. hohl*, von einer Säule Jer. 52, 21, ggs. massiv; v. dem Altare: נְבוּב לֻחֹת Ex. 27, 8; 38, 7 *hohl aus Tafeln* (gemacht); bildl. *hohlköpfig, leer* Hi. 11, 12, auf יִלָּבֵב assonirend. — Der St. נב ist ar. نَقَّ, dah aus der redupl. Form نَقْنَق Hohlweg; aram. נְבַב, ܢܩܒ dass. u. da zwischen den ZW. פא' u. פע' auch sonst ein Zus.hang

herrscht, so ist aram. אַב d. h. אֲבַב, wov. אֲבּוּב, ar. أَبٌّ, wov. أُنْبُوب, ferner hebr. אֵב (אִיב), wov. אוֹב, damit ident. Im aram. בֵּיב Graben, ܒܝܒܐ, ܒܘܒܐ Wasserleitung, ar. بيب, Kanal, ist offenbar das *Nûn* vorn abgefallen.

נָבָה I (ungbr.) *intr. auf-, emporragen, sich emporwölben*, v. einer hochgelegenen Stadt, in seiner org. W. נָב־ה mit der in נֵב (נוּב) II, נַף (נוּף) III, נָפ־ה, אָ־נַף I (s. d.) im GB. identisch; vergl. ar. نبا eminuit, elatus est; ناف elata fuit res, نَوْف summa pars gibbi (s. אָנַף I). Dav. n. p. נְבוֹ, u. viell. נְבָוֹת.

נָבָה II (ungbr.). Nur *fut. Hif.* וַיַּכּוּ בָהּ 2 Kö. 3, 24 K'tib, was LXX, Syr. u. Vulg. וַיָּבֹא = וַיָּבֹאוּ, Trg. וַיַּכּוּ gelesen; jedoch weder dieses noch jenes passt, da Steigerung v. הִכָּה erwartet wird.

נָבָה III s. v. a. נָבָא s. dort *Hitp.*

נֹבֶה s. נֹב.

נְבוֹ 1) (aus נְבוֹת verk. = נְבוּת n. d. Form שְׁחוּת, שְׁבוּת v. נָבָה I, wie רִבּוֹ = רִבּוֹת; *Hochpunkt, Hügel*) *n. p. f.* eines bekannten moabitischen Berges jenseit des Jarden's, יְרֵחוֹ gegenüber, zum Gebirgszug עֲבָרִים gehörig, mit einer פִּסְגָּה genannten Spitze, wo Moshe starb Dt. 32, 49; 34, 1, nach Euseb. (Onom.) sechs Meilen westlich v. חֶשְׁבּוֹן; im cod. sam. נְבָא geschrieben. — 2) *n. p.* einer Stadt in der Nähe dieses Berges, welche der R'ûben-Stamm in Besitz nahm Nu. 32, 3 38; 33, 47 u. 1 Chr. 5, 8, später wieder zu Moab gehörig Jes. 15, 2; Jer. 48, 1 22; sie lag auf einer Anhöhe, dah. עַל Jes. l. c. Die R'ûbeniten hatten den Namen, der auch der einer heidnischen Gottheit war, während ihres Besitzes verändert Nu. 32, 38. — 3) *n. p.* einer Stadt im Juda-Gebiet Esr. 2, 29; 10, 43, die zur Unterscheidung נְבוֹ אַחֵר heisst Neh. 7, 33; vermuthlich wurde sie von dem moabit. Gebiet aus colonisirt. — 4) (chaldäisch) *n. p. m.* des höchsten Gottes der Chaldäer, neben בֵּל genannt, welche beide die dem Bilderdienste abholden Perser v. ihren Säulen stürzten u. fortschleppten Jes. 46, 1. Die Zabier, welche aus dem Kult der Chaldäer Vieles erhalten haben, schildern נְבוֹ als grössten der Götter, in Feuer gehüllt und, wie der persische Ormuzd, alles wissend u. gelehrt (Buch Adam's ed. Norberg), also nicht dem Hermes (Mercur) allein gleich. Das Wort kommt demnach nicht v. נָבִיא = נְבוֹא her, was auch schon an sich unrichtig wäre. *Nabha* heisst nach dem Sanskrit (aus *na* u. *bha* zus.gesetzt) *der Unsichtbare*, *der Nichterscheinende*, was als Name des höchsten Gottes passt (*Philox. Luzzatto*, le Sanscr. p. 59). In den mit dem Namen dieser Gottheit zus.gesetzten chaldäischen Eigennamen (נְבוּכַדְרֶאצַּר, נְבוּכַדְנֶאצַּר, נְבוּזַרְאֲדָן, סַמְגַּר נְבוֹ, נְבוּשַׁזְבָּן) erscheint נְבוּ für נְבוֹ.

נְבוּ s. נְבוֹ.

נְבוֹא s. נְבוֹ 4.

נְבוּאָה (c. ־אַת) *f. Weissagung, Prophetie*, mündlich mitgetheilte Neh. 6, 12; 2 Chr. 15, 8 od. niedergeschriebene 9, 29.

נְבוּאָה *aram. f.* dass. Esr. 6, 14.

נְבוּזַרְאֲדָן (chald.) *n. p.* des ausgezeichneten Oberfeldherrn Nebukadnezzars, welcher die völlige Zerstörung der Stadt Jerusalem ausführte, u. der gew. רַב טַבָּחִים (Oberster der Prätorianer, der Palastwache, s. d.) als Beinamen führt 2 Kö. 25, 8 11 20; Jer. 39, 9 10 11 13; 40, 1; 41, 10; 43, 6; 52, 12 15 16 30, auch רַב טַבָּחִים allein genannt 2 Kö. 25, 10 12 15 u. a., so dass ר׳ ט׳ Uebersetzung von נְבוּזַרְאֲדָן zu sein scheint. Da נְבוּ in den zus.gesetzten babylon. Eigennamen sich als nichtsemit. herausstellt u. זַרְאֲדָן auch in dem assyr. Königsnamen *Sardanapal* (זַרְאֲדָן־פַּל) sich findet, so ist schon v. vorn herein aussersemit. Etymologie zu suchen, die etwa dem רַב טַבָּחִים entsprechen muss, wie תַּרְתָּן beim assyr. König (2 Kö. 18, 17). Es bietet sich zur Erklärung dar: זַר, skr. çira (Oberhaupt, Oberster), pers. سر (sar), assyr. eser(a) (אֶסֶר, אֵסַר, vgl. gr. κάρα Haupt), was auf das semit. שַׂר anklingt, u. אֲדָן, skr. dâna (v. dô *abschneiden*, mit suff. ana; vgl. *Dana-pâla-dêva* n. p. eines

indischen Königs) *Abschneider*, also = רַב טַבָּחִים, mit Vorsetzung von נְבוּ als Weihe des Namens.

נְבוּכַדְנֶאצַּר (auch נְבֻכַ־ u. ־נֶצַּר, an 26 Stellen als ältere Form ־רֶאצַּר, 2mal ־רֶאצּוֹר, welche ältere Form die nationale ist, da sie Berosos und Megasthenes haben; im K'tib u. in HS. zuw. getheilt נְבוּכַד נֶאצַּר, נְבוּכַד רֶאצַּר; bei den LXX und a. gr. Schriftstellern *Ναβουχοδονόσορ, -σωρ, -νόσορος, Ναβοκοδρόσορος, Ναβου-*, ar. Nubuchtunazzar) *n. p.* des grössten Königs des chald. Weltreiches, Sohn Nabopolassar's (נְבוּפוֹלַאֲסַר), der dem jüdischen Staate ein Ende machte, Jerusalem u. den Tempel zerstörte u. die Bevölkerung in's Exil nach Babylon führte 2 Kö. 24, 1 10 11; 25, 1 8 22; 2 Chr. 36, 6 7 10; Jer. 21, 2 7; 22, 25; 24, 1; 25, 1 9; 27, 8 20; 28, 3 11 14; 29, 1 3; 34, 1; 39, 5; 49, 28; Ez. 26, 7; 29, 18; 30, 10; Est. 2, 6; Esr. 1, 7; 5, 12 14; Dan. 1, 18; 2, 1 28 46; 3, 1 u. a., aus welchen Stellen in Verbindung mit den Mittheilungen des Josefos, Berosos, Strabon, Eusebios sich ein Bild seines Verhältnisses zu Vorderasien ergiebt.

Neben der hebräischen Schreibung נְבוּכַדְרֶאצַּר als der nationalen und ursprünglichen hat die Inschrift v. Behistun (s. *Rawlinson*, the Persian Cunéiform Inscription at Behistun, Lond. 1846; *Benfey*, die pers. Keilinschriften, Lpz. 1847) auch die Form *Nabukhadrachara* (was bereits *Philox. Luzzatto* verglichen), wonach also נ erst aus ר entstanden u. die Etymologie hiernach zu bestimmen ist. Scheiden wir vorerst נְבוּ (Nabu) ab, das als Name der höchsten chald. Gottheit vielen Eigennamen vorgesetzt ist (s. נְבוֹ), u. dann wieder צַר, אֶצַּר, אֶצֶּר, das wir als Namen-Bestandtheil auch in שַׁרְאֶצֶר, שֵׁשְׁבַּצַּר u. שֶׁנְאַצַּר, בֵּלְטְשַׁאצַּר, בֵּלְשַׁאצַּר, מֶלְצַר erkennen, so bleibt uns noch כַּדְר od. כַּדְרָא, Kadr, -e (in der erwähnten Inschrift *Qudra* = *Qadra* geschrieben), woraus כַּדְנֶא geworden, zu erklären. *Qadra* bedeutet nach *Luzzatto Selbstherrscher*, aus zend. *qu* od. *qa* = skr. sva selbst (s. *Burnouf*, Mémoire sur deux inscriptions cunéiformes p. 66. 173) u. zend. *dra*, *dere*, = skr. dhri (wov. auch der Name Darius nach *Burnouf*) *Herrscher* (coërcitor), pers. dârâ Herrscher. אֶצַּר (אֶצֶּר, ־צַר) ist entweder = skr. *tshara*, was als sbst. *Führer*, *Leiter*, *Herr* (vgl. skr. Sam-tshâr-aka in diesem Sinne) bedeutet, od. es ist s. v. a. אָסַר, אֵסַר (s. d.) in assyr. Eigennamen. Der ganze Name würde sonach *selbstherrschendes Oberhaupt durch Nabû* bedeuten.

נְבוּכַדְנֶצַּר s. נְבוּכַדְנֶאצַּר.

נְבוּכַדְרֶאצּוֹר s. נְבוּכַדְנֶאצַּר.

נְבוּכַדְרֶאצַּר s. נְבוּכַדְנֶאצַּר.

נְבוּשַׁזְבָּן (chald.) *n. p. m.* des Oberhämmlings am Hofe des Nebukadnezzar Jer. 39, 13, der V. 3 [נְבוּ] שַׂר־סְכִים (s. d.) heisst. [נְבוּ] שַׁזְבָּן kommt her v. ZW. שַׁז, zend. shaz, skr. sadsch *anhängen*, *sich fest anschliessen*, *ergeben sein*, u. suff. בָּן, skr. -van, also *Anhänger*, *Verehrer des Nabû;* vgl. pers. چسبان.

נְבוּשַׂרְסְכִים s. שַׂרְסְכִים.

נָבוֹת (*Hervorragung*, *Auszeichnung*, v. נָבָה) *n. p. m.* 1 Kö. 21, 2; 2 Kö. 9, 21; die LXX haben נָבוּתַי *Ναβουθαί.*

נָבוּתַי s. נָבוֹת.

נְבִזְבָּה (*pl.* נְבִזְבְּיָן, mit *suff.* ־יָתָךְ, wie v. נְבִזְבַּי) *aram. f. Gabe*, *Geschenk* (Theod., Vulg., Syr. u. a.), neben מַתְּנָא Dan. 2, 6; 5, 17, welches Wort im Trg. (Dt. 33, 24; Jer. 40, 5) in dieser Bdtg. vorkommt. Vermuthlich ist נ' altpers. Wort u. von da ins Aramäische aufgenommen, da eine Ableitung v. בִּזְבֵּז (verschwenden) weder formell noch inhaltlich das W. erklärt. Der St. בַּז (altpers. badsch, *βαζ*, skr. bag, in den Veden, armen. baj [j = französ. j], dah. Bajin, *Theil*, neupers. bâj *Geschenk*, zend. erweitert bakhsh) heisst *geben*, *aus-*, *zutheilen*, dah. skr. bhâga, *Antheil*, neupers. bakhshiden, *schenken*, altpers. bâgi, neupers. bag, *Tribut*, und die n. p. auf *-βάζης*, als *Ἀρταβάζης*, *Μεγαβάζης.* Mit diesem St. ist nun die Präposition ni, נְ, und die Endung -va, ־בָה verbunden, so dass נְבִזְבָּה (wof. auch נְבִזְבָּה, נְבְזְבָּה in HS. vorkommt) altpers. nibagvâ, *die Schenkung*, lautet.

נָבַח (*inf. c.* נְבֹחַ) *intr. bellen*, *kläffen*, v. Hunden Jes. 56, 10, ar. نبح, syr. ܢܒܚ dass., eig. schreien, brummen. Wenn die org. W. נ־בח wäre, so ist skr. bukh (bellen), gr. βυκ, βηκ, lat. buc, wenn aber נב־ח, so ist ar. نبح, نبّ, نبا zu vergleichen. Dav. n. p. נֹבַח.

נֹבַח (*Schrei*, *lauter Ruf*) *n. p.* eines Mannes aus dem Menashe-Stamme Nu. 32, 42, der die jenseits des Jarden eroberte Stadt קְנָת mit seinem Namen belegte ib. u. Ri. 8, 11, das aber die aram. Völker später an sich rissen 1 Chr. 2, 23; späterhin hiess sie wieder קְנָת, im Gebiete Trachonitis bei Bostra (Bezirk אַרְגֹּב in בָּשָׁן) gelegen (Onom. s. v. Canath), heute قنوات (Qanuat), durch grosse u. viele röm. Ruinen ausgezeichnet (*Burckh.*, deut. Uebers. S. 157. 504 f.). In einem alten Liede heisst diese Stadt נֹפַח Nu. 21, 30 und lag dem Zus.hange der Stelle nach östlich v. Moab-Gebiete. Es ist nicht nöthig, zwei verschiedene Städte dieses Namens anzunehmen.

נִבְחַז (in HS. auch נִבְחָז, נִבְחָן geschrieben) *n. p.* einer Gottheit der assyr. Völkerschaft עַוִּים (s. d.), neben der Gottheit ders. תַּרְתָּק aufgeführt 2 Kö. 17, 31, von LXX *Ναιβάς* (נַחְבַּז) genannt, wo auch noch eine dritte Gottheit der עַוִּים, *Ἀβααζέρ*, auch *Ναβααζέρ*, *Ἐβλαζέρ* (*αζερ* ist אֵסֶר, אָסַר in assyr. n. p.) geschrieben, erwähnt wird. Nach alter Ueberlieferung (s. *Selden* II, 9. 10) sollen alle dort erwähnten Gottheiten (סֻכּוֹת בְּנוֹת, נֵרְגַל, אֲשִׁימָא, נִבְחַז, תַּרְתָּק) in Gestalt v. Thieren verehrt worden sein, da bei den assyr.-pers. Völkern nur die Darstellung der Götter in menschlicher Gestalt verpönt (Beros. p. 69), hingg. die Thiersymbolik beliebt war; diesem nach soll 'נ Hundesgestalt gehabt haben, wie in der That in den aufgefundenen Ruinen zu Khorsabad das Bild einer säugenden Hündin zu sehen ist. Bei den Zabiern war نصن Name einer Gottheit der Finsterniss (*Norberg*, Onom. p. 100).

נָבַט (K. ungbr.) *intr.* 1) *schauen*, *blicken*, *ansehen*, eig. wie חָזָה (mit dem Auge) *scheiden*, *den Blick in etwas bohren*, mit dem GB. scheiden, spalten, vgl. cernere, videre und dividere. Die org. W. נ־בט ist auch in بتّ (abscheiden, -trennen), بتل (scheiden, trennen), אָ־בַד, בַּד I, פָּרָ־ה, פָּרָ־ע, בַּת II = בָּזַר u. a. vorhanden, und findet sich ebenso in aussersem. Sprachen in dieser GB. (skr. wid, budh, gr. *Ϝιδ*, *οιδ*, *Ϝιδῶν*, lat. vid-ere, goth. vit-an). Dav. מַבָּט (מֶבָּט) und n. p. נְבָט. — 2) übertr. *ackern*, *pflügen*, *Ackerbau treiben*, wie חָרַשׁ (1 S. 8, 12), aram. פְּלַח, ar. حرث, أرس v. gleicher GB. ausgehen. S. נָבַת.

Pi. נִבֵּט *hinsehen*, *-blicken* Jes. 5, 30.

Hif. הִבִּיט (*part.* מַבִּיט; *inf. c.* הַבִּיט; *fut.* יַבִּיט, *ap.* יַבֵּט) *den Blick richten*, *hinschauen*, so dass רָאָה die Folge 1 S. 17, 42; Kl. 5, 1; Ps. 22, 18; Jes. 42, 18; zuweilen steigert es רָאָה Kl. 1, 11 od. wechselt damit ab Nu. 23, 21; 1 S. 2, 32; *ausschauen*, *um sich blicken* Jes. 63, 5; Ps. 13, 4; *beschauen*, *hin-*, mit folg. acc. Hi. 35, 5; Gn. 15, 5; mit אֶל Ex. 3, 6, לְ Ps. 104, 32, עַל d. O. *wohin* Hab. 2, 15, מִן d. O. *woher* Ps. 33, 13; Hi. 36, 25, mit beidem אֶל . . . מִן Ps. 102, 20. הִבִּ' בְּ *wohlgefällig anschauen* Ps. 92, 12; הִבִּ' אַחֲרֵי *nachschauen* Ex. 33, 8, od. refl. *sich umkehrend sehen*, *zurückblicken* Gn. 19, 17, dah. מֵאַחֲרָיו 19, 26 *von hinter ihm weg*, d. h. ihm nachgehend. Uebertr. *beachten*, *-rücksichtigen*, mit acc. Jes. 64, 8; Am. 5, 22; Ps. 84, 10; mit אֶל *Rücksicht nehmen auf* 2 Kö. 3, 14; Jes. 66, 2, selten mit לְ Ps. 74, 20 od. abs. 13, 4, *vertrauensvoll blicken*, mit אֶל der P. Jes. 32, 11; 51, 1 od. abs. Hi. 6, 13; *ansehen*, *dulden*, mit acc. od. אֶל Hab. 1, 3 13; Ps. 10, 14, od. abs. Jes. 18, 4.

נְבָט (*Anblick*, od. v. נָבַט = נָבַת *Anbau*) *n. p. m.* 1 Kö. 11, 26.

נָבִיא (mit *suff.* נְבִיאֲךָ, נְבִיאֲכֶם; *pl.* נְבִיאִים, *c.* ־אֵי, mit *suff.* ־אֶיךָ, ־אֵינוּ u. s. w.; v. נָבָא n. d. F. פָּקִיד, נָסִיךְ, נָגִיד) *m.* 1) eig. *Verkünder* göttlicher Orakel, *Prophet*, v. גָּד 1 S. 22, 5, נָתָן 2 S. 7, 2, אֲחִיָּה 1 Kö.

11, 29, יֵהוּא 16, 7, אֱלִיָּהוּ 18, 36, אֱלִישָׁע 2 Kö. 6, 12, יוֹנָה 14, 25, יְשַׁעְיָהוּ 19, 2, שְׁמַעְיָה 2 Chr. 12, 5 u. a., v. dem man חָזוֹן Ez. 7, 26, דָּבָר Jer. 18, 18 verlangte, gew. von dem wahren und göttlichen Propheten Dt. 34, 10, vollst. נְבִיא לַיְיָ 1 Kö. 22, 7; 2 Kö. 3, 11 (Nu. 12, 6 ist vor יְיָ zu ergänzen נָבִיא), im pl. נְבִיאֵי יְיָ 1 Kö. 18, 4; die lügnerischen u. götzendienerischen heissen נְבִיאֵי הַבַּעַל 18, 19, נְבִיאֵי הָאֲשֵׁרָה ib.; auch wird von Propheten eines Volkes, einer Gegend, einer Stadt, der Heiden, Israels gesprochen Jer. 23, 15; 27, 9 16; 29, 8; Ez. 13, 2, auch für Individuen 2 Kö. 3, 13. Eine Art Propheten-Seminar hatte Samuel zu גִּבְעָה und נָיוֹת gegründet, zunächst mit der בָּמָה daselbst verbunden: die Jünger dieser Schule hiessen נְבִיאִים 1 S. 10, 5 flg.; 19, 20, später בְּנֵי הַנְּבִיאִים 1 Kö. 20, 35; 2 Kö. 2, 3 flg.; 4, 1; 5, 22 flg. — 2) übertr. *Botschafter*, von Gott mit Offenbarungen gesandt Jer. 1, 5, *Dolmetsch*, *Redner* Ex. 7, 1, vgl. 4, 16, dah. Trg. מְתוּרְגְּמָן, syr. ܡܬܪܓܡܢܐ, nam. als Organ Gottes Jer. 15, 19; *kunstvoller Spieler*, beim Gottesdienste 1 Chr. 25, 1 K'tib, vgl. נִבָּא; *Gottesmann*, *Frommer*, *Angehöriger Gottes* Gn. 20, 7, dah. v. den Patriarchen Ps. 105, 15. Für den eigentlichen Propheten gebrauchte man in früherer Zeit הָרֹאֶה 1 S. 9, 9. — 3) s. v. a. נְבוּאָה Dan. 9, 24, parall. חָזוֹן.

נְבִיא (*def.* נְבִיאָה od. נְבִיָּה, woraus נְבִיָּאה entstanden, *def. pl.* נְבִיַּיָּא) *aram. m.* dass. Esr. 5, 1; 6, 14.

נְבִיאָה *f. Prophetin*, v. Debora Ri. 4, 4, Chulda 2 Kö. 22, 14; *Sängerin*, v. Mirjam Ex. 15, 20; *Prophetisches Verrichtende* (nicht Propheten-Gattin) Jes. 8, 3.

נְבָיוֹת s. נְבָת.

נָבַךְ (ungbr.) *intr. sich ergiessen*, *entsprudeln*, *hervorquellen*, s. v. a. נָבַע, ar. نبج, aram. נְבַג (LXX). Die org. W. נָ־בַךְ liegt auch in בָּכָ־ה, פָּכָ־ה. Dav.

נֵבֶךְ (*pl. c.* נִבְכֵי) *m. Quell*, des Meeres, d. h. wo seine Quellen entspringen, *die Tiefe* Hi. 38, 16, parall. חֵקֶר; Manche lesen נִבְלֵי für נִבְכֵי; vgl. 38, 37.

נָבֵל I (נָבֵל Jes. 40, 7 u. a.; *part.* נֹבֵל, *f.* נֹבֶלֶת; *inf. abs.* נָבוֹל, *c.* נְבוֹל; *fut.* יִבּוֹל) *intr.* 1) *welken*, *hin-*, *verwelken*, von צִיץ (Blume) Jes. 28, 1; 40, 8; עָלֶה (Blatt) Jer. 8, 13; יֶרֶק דֶּשֶׁא Ps. 37, 2; צִיצַת Jes. 28, 4 (s. נֹבֶלֶת); übertr. *verfallen*, *verödet sein*, v. אֶרֶץ, תֵּבֵל 24, 4; *zerstieben*, *-fliessen*, v. צְבָא הַשָּׁמַיִם 34, 4; *zus.-stürzen*, v. הָרִים; *ermüden*, *-schlaffen*, *sich aufreiben*, v. Menschen Ex. 18, 18; Ps. 18, 46. — 2) *thöricht handeln* Spr. 30, 32. Die weitern Bdtgen. des Stammes sind: *verkehrt*, *irreligiös* d. i. moralisch *hinfällig*, *schlaff sein; verachtet*, *geschändet*, *schimpflich sein; hinfallen*, *hingestreckt sein*, v. einem Thier. Dav. נָבָל, נְבָלָה, נְבֵלָה u. נֹבֶלֶת, נַבְלוּת. — Zu נָבְלָה Gn. 11, 7 s. בָּלַל. וַנָּבֶל Jes. 64, 5 ist entw. fut. Hif. für וַנַּבֵּל od. auf בָּל = נָבֵל I zurückzuführen.

Pi. נִבֵּל (*part.* מְנַבֵּל, *fut.* יְנַבֵּל) *schänden*, *zum Abscheu machen* Neh. 3, 6; *gering achten* Jer. 14, 21; Dt. 32, 13, ggs. כִּבֵּד u. svw. נִאֵץ; *einen Thoren schelten*, *wie einen Thoren behandeln* Mich. 7, 6.

נָבַל II (ungbr.) *intr. sich wölben*, *bauchartig sein*, v. einem Gefässe, Schlauche, Tonwerkzeug, ar. نَبَلَ *auf-*, *emporragen*, übertr. sich auszeichnen. Nach dieser Bdtg. des St., dessen org. W. נָ־בַל auch in פַּל III, עֶ־פֶל, בַּעַל u. s. w. vorhanden und welche Bdtg. durch das Arab. hinlänglich begründet ist, hat man auch נַבְלוּת (weibl. Schaam) eig. Wölbung, Bauch, u. נָבָל (Uebermüthiger, Vermessener) davon unnöthig abgeleitet.

נָבָל (*pl.* נְבָלִים) *m.* 1) (v. נָבֵל I) *Niedriger*, *Unedler* Spr. 17, 7, ggs. נָדִיב Jes. 32, 5; *Thor* Dt. 32, 6, ggs. חָכָם; *Verkehrter*, *Ungläubiger*, *Irreligiöser* Ps. 14, 1; 74, 18; *Ruchloser*, *Lügner* Ez. 13, 3; *Schändlicher* 2 S. 13, 13. — 2) *adj. m.*, נְבָלָה *f. thöricht*, *frevelnd* Hi. 2, 10; *gottlos*, *schändlich* Dt. 32, 21; Ps. 74, 18. — 3) *n. p. m.* 1 S. 25, 3 flg., zugleich auf die Bdtg. anspielend.

נֵבֶל u. נֶבֶל (*pl.* נְבָלִים, *c.* נִבְלֵי, mit *suff.* נִבְלֵיהֶם, נְבָלֶיךָ, von נָבַל II) *m.* 1) *Krug*, *Wasser*-, aus Thon Jes. 30, 14; Kl. 4, 2; *Weinkrug*, v. seiner bauchigen Form so benannt, Bild des leicht Zerbrechlichen; einm. vollst. כְּלֵי נְבָלִים Jes. 22, 24, ggs. אַגָּנוֹת; *Schlauch*, zu Wein 1 S. 1, 24; 10, 3; 2 S. 16, 1; 25, 18, bildl. und poët. נִבְלֵי שָׁמַיִם Hi. 38, 37 *die Schläuche des Himmels*, d. h. die Wolken. — 2) Name eines bauchigen Ton-Instruments, etwa *Harfe*, mit כִּנּוֹר gew. verbunden u. bei Freudenmahlen Jes. 5, 12; 14, 11, vorzüglich beim Kultus gebraucht 2 S. 6, 5; 1 Kö. 10, 12, vollst. כְּלִי נֶבֶל Ps. 71, 22, *pl.* כְּלֵי נְבָלִים 1 Chr. 16, 5; dav. gr. *νάβλα* (נַבְלָא), lat. nablium. Von dem gew. נ׳ wird נֵבֶל עָשׂוֹר unterschieden Ps. 33, 2; 144, 9. Ueber Beschaffenheit dieses Instruments s. *Josefos*, *Athenaeus* u. a.

נַבְלָא s. נֵבֶל.

נְבָלָה (v. נָבַל I) *f. Schlechtigkeit*, *Niedrigkeit*, was der נָבָל spricht Jes. 32, 6; 1 S. 25, 25, dah. *Schandthat*, *Verbrechen*, *Unzucht* Gn. 34, 7; Dt. 22, 21; Ri. 20, 10, neben זִמָּה 20, 6, übertr. *Laster*, *Sünde*, s. v. a. עָוֹן, sodann wie dieses *Strafe* eines Vergehens Hi. 42, 8.

נְבֵלָה (*c.* נִבְלַת, mit *suff.* einm. נְבֵלָתִי Jes. 26, 19, sonst נִבְלָתוֹ u. s. w., v. נָבַל I) *f.* eig. das Hingesunkene, -gefallene, dah. *Leichnam*, v. Menschen Dt. 21, 23; 1 Kö. 13, 24 u. Thieren Lev. 5, 2; Dt. 14, 21, vgl. מַפֶּלֶת u. cadaver; coll. Jer. 7, 33; 16, 4; 19, 7; übertr. *Götzenbild*, das lebenden Wesen ähnlich u. doch leblos ist Jer. 16, 16, vgl. פֶּגֶר (Lev. 26, 30) u. cadaver (Cic. ad fam. 4, 5, 4); selten von Todtengerippen Jes. 26, 19, sonst מֵתִים.

נַבְלוּת *f. Schaamtheil*, des Weibes, svw. עֶרְוָה, בֹּשֶׁת Hos. 2, 12, wie trg. תּוּרְפָה, נִבּוּל, ar. سَوْءَة, eig. Schande.

נְבַלָּט (*harter*, *fester Boden*) *n. p.* einer Stadt im Binjamin-Gebiet Neh. 11, 34. *Nûn* scheint formativ u. בָּלַט *hart*, *fest sein*, v. Boden, der St. zu sein; vgl. بلط *hart sein*, v. Stahl.

נֹבֶלֶת (v. נָבַל I) *f.* eig. *das Welkende*, coll. *die welkenden Blätter*, dah. *die Herbstblätter* Jes. 34, 4.

נָבַע (*part. m.* נֹבֵעַ) *intr.* s. v. a. נָבַךְ *sich ergiessen*, *entsprudeln*, *-quellen*, Spr. 18, 4 *sprudelnder Bach*; zu der org. W. vgl. בָּעָה, בָּעָה, نَبَغَ, بَاعَ u. a. Dav. מַבּוּעַ.

Hi. הִבִּיעַ (*fut.* יַבִּיעַ, 3 *fem. pl.* תַּבַּעְנָה, wo ַ aus ֵ wegen des Kehllauts entstanden) 1) *ausströmen*, *-giessen*, *entsprudeln lassen*, תְּהִלָּה Ps. 119, 171, d. h. hervorbringen, reden, dah. *sprechen*, abs. 59, 8, רָעוֹת Spr. 15, 28, neben דִּבֵּר Ps. 94, 4; *hinströmen lassen*, den Geist Spr. 1, 23, d. h. Belehrung *verkünden*, *mittheilen* Ps. 19, 3; vgl. נָבָא, נָטַף, syr. ܢܒܥ (Af.), ar. نبع. — 2) *in Fluss bringen*, *gähren lassen* (durch Fäulniss eines todten Körpers) Koh. 10, 1.

נָבַךְ zu נִבְקָה Jes. 19, 3 s. בָּקַק.

נָבַר (ungbr.) *aram. intr. glänzen*, *leuchten*, *schimmern*; die org. W. נְ־בַר ist mit בָּהַר ident.

Pa. (vierbuchstäbig) נַבְרֵשׁ (durch Anfügung eines שׁ gebildet) *anzünden*, *-brennen*, eig. leuchten machen; vergl. syr. *Pa.* ܢܲܒܪܸܫ dass., Etpa. ܐܬܢܲܒܪܲܫ; im Arab. mag dieses Quadril. ebenfalls gewesen sein (نَبْرَسَ), vgl. die Verbalformen جَرْفَسَ, عَرْمَسَ v. جرف, عرم. Dav. נֶבְרַשְׁתָּא.

נִבְרֵשׁ s. נָבַר.

נֶבְרַשְׁתָּא v. einem masc. נֶבְרֶשׁ aus נַבְרֵשׁ; *def.* נֶבְרַשְׁתָּא; *def. pl.* נֶבְרַשְׁתָּא Trg. Zef. 1, 12) *f. Leuchter* Dan. 5, 5 (Aq., *Sa'adja*, *Ibn Esra*, *Rashi*), talm. נִבְרֶשֶׁת dass., syr. ܢܲܒܪܫܬܳܐ (Flamme, Leuchter), ar. نِبْرَاس Leuchter.

נָבַשׁ (ungbr.) *intr. schimmern*, *leuchten*, *brennen*, svw. כָּבַשׁ. Dav.

נִבְשָׁן (s. v. a. כִּבְשָׁן *Glühofen*) *n. p.* einer Stadt im Juda-Gebiet Jos. 15, 62, mit כּוֹר־עָשָׁן 1 S. 30, 30 od. עָשָׁן Jos. 15, 42 ident. Jedoch kann auch נָבַשׁ in

gleicher Bdtg. mit כָּבַשׁ der St. sein, vgl. ar. نَبَصَ *leuchten.*

נָבַת (ungbr.) *tr.* (die Erde) *durchschneiden*, *-furchen*, *-graben*, ar. نَبَتَ dass., نَبَتَ durchbrechen, sodann (wie חָרַשׁ, aram. פְּלַח) *den Boden bearbeiten, den Acker bauen.* Die org. W. נָ־בַת, die auch in בַּת־ה, בַּת II, נָ־בַט vorhanden, ist unter נָ־בַט erklärt. Dav.

נְבָת (v. נָבַת, aber n. d. F. מְנָת, קְצָת, mit ת־ָ als Endung, wie v. נָבָה angesehen, dah. pl. נְבָיוֹת, sam. נְבָאוֹת n. d. Form מְנָיוֹת) eig. *m. Ackerbau*, dann *pl.* נְבָיוֹת *n. p.* eines Sohnes Isma'ëls, d. h. eines neben קֵדָר genannten ismaël. Stammes, der vorzüglich dem Ackerbau ergeben war Gn. 25, 13; 28, 9; 36, 3; 1 Chr. 1, 29; Jes. 60, 7. Der Stamm der Nabatäer bewohnte das peträische Arabien (Strabon, Diodor Siculus, Plinius h. n.), wie schon aus Gn. 21, 21 hervorzugehen scheint; später breitete er sich auch im glücklichen Arabien, südlich von Syrien (Strabon, Plinius) aus, reichte in's Mittelland hinein (Diod.), wohnte in der Nähe der Thamudener (Steph. Byz. s. v. Θαμουδά) u. ist mit den *Ναπαταῖοι* des Ptol. (6, 7, 21) zwischen Petra und Jatrippa (Medina) identisch. Wegen der grossen Ausbreitung dieses Stammes hat man darunter sogar auch die Edomäer, 'Ammonäer (1 Mak. 5, 24; Strabon, Steph. Byz.) u. alle Ismaeliten v. rothen Meere bis zum Eufrat (Joseph. Antt. 1, 12, 4; Hieron. zur St.) inbegriffen. Die Araber kennen ein Volk نبط (Nabṭh) in Babylonien u. Mesopotamien mit einem aram. Dialekt. Die Form des Wortes anlangend, so haben die Araber dafür نَبْت u. نَابِت, während sie das aramaisirte Volk نَبْط und نابط nennen, mit Umwandlung des ת in ט; in jedem Falle aber erscheint der *t*-Laut wurzelhaft, wie eig. im Hebr.

נָגַב (ungbr.) *intr. ausgetrocknet*, *-gedörrt sein*, v. einer Gegend (*Kimchi*), trg. נְגַב, syr. ܢܓܒ dass.; talm. נָגַב abtrocknen (die Hände), dah. die NW. נְגוּב, כוּגַב, *adj.* נָגוּב, נָגִיב; eig. *glühen*, *brennen*, *leuchten*, *scheinen*, svw. דָּרַם, *hell sein*, *glänzen*, ar. نَجَمَ dass. Dav.

נֶגֶב (mit *a* d. Bew. נֶגְבָּה) *m.* 1) *trockene, dürre Gegend* Ps. 126, 4. — 2) *Süd*, *-gegend*, von der Trockenheit u. Hitze (wie דָּרוֹם) so benannt (*Kimchi*) Ez. 27, 9; Ps. 126, 4; im genit. dem NW. folgend als adj. gebraucht, z. B. גְּבוּל נ' *Südgrenze* Jos. 15, 4; שַׁעַר נ' *Südthor* Ez. 46, 9, פְּאַת נ' *Südgegend* Nu. 35, 5, zur Verstärkung damit verb. תֵּימָן Ez. 47, 19; *der südliche Theil* 1 S. 27, 10; 2 S. 24, 7. אֶרֶץ הַנֶּ' *Land des Südens*, d. h. der südliche Theil (Palästina's) Jos. 15, 9, auch הַנֶּגֶב allein Gn. 13, 1; Nu. 21, 1 od. נֶגֶב 1 S. 30, 1; עָרֵי הַנֶּ' Jer. 32, 44 *die Städte des Südens* (Palästina's); u. so נֶ' הַכְּרֵתִי 1 S. 30, 14, נֶ' כָּלֵב ib., נֶ' הַקֵּינִי 27, 10 u. a., alles Volksstämme im Süden K'na'ans; allg. אֶרֶץ הַנֶּגֶב (acc.) *in das Land des Südens* (d. h. in das Land des 'Otniel) Ri. 1, 15; *das Gebiet Jehuda* (weil man נֶ' יְהוּדָה sagt), dah. יַעַר הַנֶּ' Ez. 21, 3, יַעַר הַשָּׂדֶה נֶ' 21, 2 *Wald des Südens*, *Wald des Feldes im Süden*, Umschreibung der dichten Bevölkerung Jehuda's (s. יַעַר). Sonst heisst נֶגֶב das Land vom südl. K'na'an nach dem peträischen Arabien u. Aegypten hin, dah. Jes. 30, 6 (vgl. Gn. 20, 1; Nu. 13, 29) בַּהֲמוֹת נֶ', die dahin ziehen; *Aegypten* Dan. 11, 5 (Ptol. Lagi); סוּפוֹת בַּנֶּגֶב *Stürme im Süden*, d. h. Südstürme, heftige. Adv. נֶגֶב *im Süden*, *südlich von* Zach. 14, 10; Jos. 11, 2; נֶגְבָּה *nach Süden* Gn. 13, 14; Dan. 8, 4; mit folg. לְ *von Süden des* Jos. 17, 9, od. מִן 18, 14; בַּנֶּגְבָּה *in südlicher Gegend* 15, 21, לַנֶּ' 1 Chr. 26, 17 dass.

נָגַד (K. ungbr.) *intr.* eig. *sich erheben*, v. Hochland; *emporschwellen*, *-ragen*, v. der Brust; *sich wölben*, v. Pfühl, Polster, übertr. 1) *vorn*, *voran sein*, *vorangehen*, *vorstehen*; *vor*, *gegenüber sein.* Dav. נָגִיד, נֶגֶד. — 2) *offenbar*, *sichtbar*, *deutlich sein.* — Arab. نَجَدَ dass., dah. نَجْد a) die schwellende weibliche Brust, b) das Hochland; نِجَاد der Vorder- od.

Brustriemen; نُجود (pl.) Pfühle, Polster; نَجِيد Anführer; syr. ܢܓܰܕ anführen; phön. נָגְדָא, Nagidos, (*Hochstädt*) *n. p.* einer Stadt Kilikiens. — Die org. W. נָ־גַד findet sich auch in גָּד־ה I, ar. جَدَّ, dah. جَدّ Wohlbeleibtheit, Hoheit. Eine NF. ist מָגַד in der speciellen Bdtg. *vornehm, edel sein*, ar. مَجُدَ = نَجُدَ.

Hif. הִגִּיד (*part. m.* מַגִּיד, *f.* מַגֶּדֶת; *inf. abs.* הַגֵּד, הַגִּיד, *c.* הַגִּיד, mit לְ 2 Kö. 9, 15 לַגִּיד) eig. *in's Licht setzen*, ein Räthsel, d. h. *lösen* Ri. 14, 12 13 14 19, wofür auch מָצָא; *erklären* 1 Kö. 10, 3, *deuten* Gn. 41, 24; *frei, offenbar machen* Ps. 9, 12; 19, 2 u. mit Weglassung des acc. 40, 6; 75, 10; *zeigen* = הֶרְאָה mit dopp. acc. Jes. 3, 9, ggs. כִּחֵד; Ez. 43, 10, gesteigert mit Zusatz עַל־פְּנֵי פ׳ *in's Angesicht J.'s* Hi. 21, 31; gew. *verkünden, kundmachen*, mit dopp. acc. Est. 2, 10 20; Hi. 17, 5; 26, 4, mit עַל 1 S. 27, 11; Hi. 36, 33, vgl. דִּבֶּר עַל; *anzeigen* = denunciren, *angeben*, mit acc. d. P. Jer. 20, 10; *verrathen* Jos. 2, 14, mit Weglassung des acc. Spr. 29, 24; *sagen*, mit folg. לֵאמֹר 1 S. 25, 14; 2 S. 15, 31, אֲשֶׁר Est. 3, 4, כִּי Gn. 3, 11, הֲ 24, 23; 43, 6, מָה Ri. 16, 6, אֵיפֹה Gn. 37, 16, mit verschobener Aussage Hi. 38, 4; 42, 3 od. sie geht vorher Gn. 9, 22; 14, 13; 24, 49. Einfach steht es mit acc. d. S. und לְ d. P. Ri. 13, 6; Jes. 21, 10, seltner mit dopp. acc. wie חִוָּה, הֵשִׁיב, עָנָה Hi. 31, 37; 2 S. 15, 31 (wo דָּוִד acc. d. P. ist); Ez. 43, 10, eig. Jmden. über etwas belehren; mit בְּ des Orts Jer. 5, 20; Mich. 1, 20; *offenbaren*, Zukünftiges Jes. 41, 22; 42, 9; 45, 19; *eingestehen, bekennen* Ps. 38, 19; *rühmen, preisen, loben* 75, 10.

Hof. הֻגַּד (*fut.* יֻגַּד, *inf.* הֻגֵּד) pass. *in's Licht gesetzt, verkündet werden*, mit לְ d. P. Gn. 22, 20; Jes. 7, 2; 21, 2.

נְגַד *aram. m.* s. v. a. hebr. נֶגֶד *gegenüber* Dan. 6, 11.

נֶגֶד (mit *suff.* נֶגְדִּי, נֶגְדְּךָ, נֶגְדּוֹ, mit *a* d. Bew. נֶגְדָּה) *m. das Vordere, Sichtbare*, pars antica, dah. 1) s. v. a. פָּנִים (Gesicht) u. im acc. als Präp. wie לִפְנֵי *vor, vor den Augen, in Gegenwart*, Ex. 34, 10 *vor deinem ganzen Volke;* Ps. 22, 26 *in Gegenwart seiner Verehrer;* 138, 1; נֶ׳ הַשֶּׁמֶשׁ Nu. 25, 4 *angesichts der Sonne*, d. h. am hellen Tage, öffentlich, = לִפְנֵי Ps. 72, 17; *gerade aus, vor sich hin* Jos. 6, 5; Am. 4, 3 *jede gerade aus*, = לְפָנֶי Jer. 49, 5; נֶגְדִּי *vor mir*, d. h. stets vor meiner Seele Jes. 49, 16, נֶגְדְּךָ *vor dir gegenwärtig* Ps. 38, 10, vgl. לְפָנַי 19, 15; Gn. 10, 9. — 2) *gegenüber* (eig. Stirn, Brust, welche Begriffsübertragung auch sonst im Arab. und Hebräischen sich findet; vgl. engl. to front das Gegenüberstehen, gr. κατὰ στόμα) e regione Ex. 19, 2 *gegenüber dem Berge;* נֶגְדּוֹ *ihm gegenüber* (angesehen) Jes. 40, 17. — Gewöhnlich mit den Präp. כְּ, לְ und מִן verbunden, um verschiedene Verhältnissbegriffe auszudrücken u. zwar a) כְּנֶגֶד *wie das Gegenüber*, d. h. wie das Gegenstück, das als Vergleichung dient, dah. *wie das Gleiche*, Gn. 2, 18 *wie ein ihm Gleiches, Entsprechendes* (LXX); Neh. 12, 9 לְנֶגְדָּם *wie sie*, d. h. ihnen gleich. b) לְנֶגֶד entw. = נֶגֶד 1 *vor, in Gegenwart* 2 Kö. 1, 13; Hab. 1, 3; Dan. 8, 15; 10, 16, od. = נֶגֶד 2 *gegenüber* Jos. 5, 13; übertr. im feindlichen Sinne: *entgegen* Dan. 10, 13; Spr. 21, 30, vergl. מִנֶּגֶד (2 S. 18, 13); הִכְעִיס לְנֶגֶד *Kränkung üben gegen* Neh. 3, 37; *gleich wie*, 12, 9 *ihnen gleich; für* (= vor) 11, 22. c) מִנֶּגֶד u. zwar aa) *von vor etwas weg*, d. h. weg von נֶגֶד, dah. nach הִשְׁלִיךְ נֶפֶשׁ Ri. 9, 17, הֵסִיר Jes. 1, 16, נִצְפַּן Jer. 16, 17, נִגְרַשׁ Jon. 2, 5, נִגְזַר Ps. 31, 23 u. a.; מִנֶּגְדּוֹ 10, 5 *von vor ihm weg* d. h. um ihm vor Augen zu sein; *von gerade vor ... her* Ri. 20, 34, wo נֶגֶד den Ort und מִן die Bewegung von wo bezeichnet. bb) *von gegenüber, von der Seite gegenüber* Dt. 32, 52; 2 Kö. 2, 15, *gegenüber* 3, 22; Neh. 3, 19, מִנֶּ׳ לְ Dt. 28, 66 Jmdm. *gegenüber* d. h. vor Augen *sein;* wenn dieses Gegenüber in einer Entfernung ist, so steht noch מֵרָחוֹק dabei 2 Kö. 2, 7 od. das Maass der Entfernung Gn. 21, 16, doch auch מִנֶּ׳ allein Nu. 2, 2 *in einiger Entfernung gegenüber ringsum*, u. parall. מֵרָחוֹק Ps. 38, 12; מִנֶּ׳ פְּנֵי ה׳ *fern von dem Angesichte*

Gottes 1 S. 26, 20; im feindlichen Sinne 2 S. 18, 13; Ob. 11.

נְגַד (*part. m.* נָגֵד) *aram. intr. fliessen, rinnen* Dan. 7, 10; äth. dass. Die GB. ist: *sich fortziehen, -bewegen*, syr. ܢܓܕ *tr. fortziehen, andauern*, ܐܢܓܕ *Fortdauer*, mithin = hebr. מָשַׁךְ und ar. جرّ.

נָגַהּ (*fut.* יִגַּהּ) *intr. glänzen, leuchten* Jes. 9, 1; Hi. 18, 5; 22, 28; syr. ܢܓܗ, ar. نجه. Die org. W. ist נ־גה. Dav. נֹגַהּ, נְגֹהָה.

Hif. הִגִּיהַּ (*fut.* יַגִּיהַּ) *leuchten lassen,* אוֹר Jes. 13, 10; *erhellen,* חֹשֶׁךְ Ps. 18, 29.

נֹגַהּ (mit *suff.* נָגְהָם) *f.* 1) *Glanz, Schimmer*, einer Feuerflamme Jes. 4, 5; *Licht, Helle* 50, 10, des Mondes 60, 19; נ׳ זַרְחֵךְ 60, 3 *Glanz des Aufgangs*, d. h. aufgehender Gl.; Glanz der Morgensonne 62, 1; Spr. 4, 18, der Sterne Jo. 2, 10, der blitzenden Lanzenspitze Hab. 3, 11, der göttl. Erscheinung Ez. 10, 4 u. s. w. — 2) *n. p. m.* 1 Chr. 3, 7, was 2 S. 5, 15 ausgefallen. Später s. v. a. הֵילֵל der Planet Venus (Ben-Sira 50, 6).

נְגַהּ (ungbr.) *aram. intr.* s. v. a. hebr. נָגַהּ. Dav. נוֹגַהּ (def. נָגְהָא).

נָגְהָא s. נוֹגַהּ.

נְגֹהָה (*pl.* ־הוֹת) *f. Lichtglanz, Helle*, pl. Jes. 59, 9.

נָגַח (*fut.* יִגַּח) *tr. stossen*, v. gehörnten Thieren Ex. 21, 28 31 32; bildl. *niederstossen, -schlagen*, Feinde; trg. נְגַח, ar. نطح dass. u. mit נָכָה, נָגַע im GB. ident.; die org. W. נ־גח liegt auch in גח.

Pi. נִגַּח (*part.* מְנַגֵּחַ, *fut.* יְנַגַּח) *stark stossen* Dan. 8, 4, *drängen* Ez. 34, 21, *niederstossen, -treten* 1 Kö. 22, 11; Ps. 44, 6. Dav. נַגָּח.

Hitp. הִתְנַגַּח eig. *sich gegenseitig stossen, schlagen* d. h. *Krieg führen* Dan. 11, 40 (Ex. 17, 16; Ez. 32, 2 Trg.).

נַגָּח *adj. m. stössig* Ex. 21, 29.

נָגִיד (*c.* נְגִיד; *pl.* נְגִידִים, *c.* נְגִידֵי) *m. Vorsteher*, des Tempels 1 Chr. 9, 11, der Priesterschaft 12, 27, des heiligen Schatzes 26, 24, des königl. Palastes 2 Chr. 28, 7, des Heeres 1 Chr. 13, 1; allg. *Fürst, König* 1 S. 9, 16; 2 S. 5, 2; Hi. 31, 37; מָשִׁיחַ נָ׳ Dan. 9, 25 *Kyros*, der Jes. 45, 1 *Gesalbter* heisst; נְגִיד בְּרִית *Fürst des Bundes* Dan. 11, 22, v. Onias III; *pl. Fürsten, Führer* Hi. 29, 10; Ps. 76, 13. Uebertr. *Edler, Vornehmer*, dah. pl. für das Abstr. *Adel, Vornehmheit* Spr. 8, 6. Phön. נָגִד, aram. נְגִיד, נָגוֹד, ܢܓܘܕܐ.

נְגִינָה (mit *suff.* ־נָתִי, ־נָתָם; *pl.* נְגִינוֹת) *f. das Saitenspiel*, zur Gewinnung von Trost u. Gemüthsruhe Ps. 77, 7; in Begleitung v. Gesang, zur Unterhaltung, = מָשָׁל; auch *Spottlied* Hi. 30, 9; Kl. 3, 14; pl. Ps. 69, 13; zur Freude Kl. 5, 14.

נְגִינוֹת (Pluralform) *n. p.* eines mit כִּנּוֹר identischen musik. Instruments, in den Ueberschriften v. Ps. 4 6 54 55 67 u. 76 angeführt.

נְגִינוֹתַי (־תַי st. ־תַיִם) *du.* ein aus 2 Theilen bestehendes נְגִינוֹת-Instrument Jes. 38, 20; Hab. 3, 19.

נְגִינַת (n. d. F. זִמְרַת, נַחֲלַת, v. נְגִינָה) *n. p.* eines Musik-Corps im Tempel, wahrsch. wegen seines ausgezeichneten Saitenspieles so benannt Ps. 61, 1, dah. wie יְדִיתוּן 62, 1; מוּת לַבֵּן 9, 1, הַגִּתִּית 8, 1, הַנְּחִילוֹת 5, 1 mit vorhergehendem עַל.

נָגַל (ungbr.) *tr. abmähen, -schneiden*, ar. نجل durchbohren, -schneiden, in seiner org. W. נ־גל mit חל ident. Dav. מַגָּל.

נָגַם (ungbr.) *intr. erscheinen, auf-, hervorgehen*, v. Lichte, = נָגַהּ, als St. angenommen zu מְגַמַּת Hab. 1, 9 (für מְגַמַּת gelesen), was = ar. نجم *Stern, Hochpunkt*, sodann = פָּנִים. S. מְגַמָּה.

נָגַן (nur *part. m. pl.* נֹגְנִים) *tr. stossen, schlagen*, die Saiten der כִּנּוֹר (s. 1 S. 16, 23), wie man pulsavit fides sagt; ar. وجن (s. ו) treten, stampfen, walken, mit gleichem GB.; s. יָוֵן u. יוֹן. — נֹגְנִים Ps. 68, 26 *Saiten- od. Lautenschläger*, neben מְשֹׁרְרִים = שָׁרִים. Dav. נְגִינָה, ־נוֹת, נְגִינַת, מַנְגִּינָה, נְגִינוֹתַי.

Pi. נִגֵּן (*part.* מְנַגֵּן, *inf. c.* נַגֵּן, *fut.* יְנַגֵּן)

die Saiten schlagen, *spielen*, בְּיָד 1 S. 16, 16 23, בַּכִּנּוֹר 16, 16, als Mittel zur Sammlung 2 Kö. 3, 15, in Begleitung v. Gesang Jes. 23, 16; Ez. 33, 3; übertr. *singen*, *lobsingen* Jes. 38, 20.

נָגַע (*part. m.* נֹגֵעַ, *f.* נֹגַעַת, *pass.* נָגוּעַ; *inf. c.* נְגֹעַ, גַּעַת; *imp.* גַּע; *fut.* יִגַּע) *tr.* eig. s. v. a. נָגַח, נָכָה *stossen*, *schlagen*, dah. 1) *schlagen*, *strafen*, *Plagen verhängen*, von Gott; נָגוּעַ Jes. 53, 4 = מֻכֵּה אֱלֹהִים ib.; Ps. 73, 14; vgl. Pi., Hif. und נֶגַע; mit בְּ *an etwas schlagen* Gn. 32, 26; v. dem Sturme Hi. 1, 19; v. der Macht (יָד) 1 S. 6, 9; *stark anstreichen* Ez. 17, 10. — 2) schwächer: *anrühren*, z. B. Unreines Jes. 52, 11, welcher acc. Hi. 6, 7; Kl. 4, 15 aus dem Vorhergehenden zu ergänzen; sonst folgt auch אֶל *berührend an etwas herankommen* Nu. 4, 15; Hag. 2, 12, עַל *obenauf berühren* Jes. 6, 7; Dan. 10, 26; gew. בְּ Gn. 3, 3; Ex. 19, 12; נ׳ עַד *an etwas kommen* (u. es berühren) Hi. 4, 5; *antasten* (feindlich), mit בְּ Gn. 26, 11; Jos. 9, 19; Zach. 2, 12, selten אֶל Hi. 2, 5; נ׳ בְּאִשָּׁה *ein Weib* unzüchtig *berühren* Spr. 6, 29, auch mit אֶל Gn. 20, 6, vgl. ἅπτεσθαι γυναικός (1 Kor. 7, 1), tangere mulierem (Hor. serm. 1, 2, 54); *anrühren* = *anregen*, *erregen* 1 S. 10, 26. — 3) örtlich: *anstossen*, mit בְּ Hos. 4, 2; *an etwas reichen* 1 Kö. 6, 27; נ׳ עַד *bis dicht herangelangen* Mich. 1, 9; Jer. 4, 10; *hinreichen*, mit אֶל 51, 9, עַל Ri. 20, 34. — 4) *anlangen*, *eintreffen*, mit בְּ 2 S. 5, 8, אֶל Jon. 3, 6 od. abs. Esr. 3, 1.

Nif. נִגַּע (*fut.* יִנָּגֵעַ) *geschlagen werden* Jos. 8, 13.

Pi. נִגַּע (*fut.* יְנַגַּע) *schlagen*, *Plagen verhängen*, mit acc. Gn. 12, 17, v. Aussatze; vgl. נָגַף u. נָכָה.

Pu. נֻגַּע *geschlagen werden* Ps. 73, 3.

Hif. הִגִּיעַ (*fut.* יַגִּיעַ) *anrühren*, *dicht anstossen lassen*, mit acc. des Obj. u. עַל Jes. 6, 7 od. בְּ 5, 8 *woran; reichen*, *gelangen lassen*, *hinlangen*, *-reichen*, mit אֶל Ez. 13, 14, לְ Kl. 2, 2, עַד Jes. 26, 5; *an etwas stossen lassen* 5, 8; *berühren*, mit לְ Ex. 4, 25, אֶל 12, 22, עַל Jer. 1, 9; *an etw. reichen*, mit עַד Jes. 8, 8, עַד לְ 2 Chr. 28, 9, לְ Hi. 20, 6 u. acc. Gn. 28, 12; *treffen*, mit אֶל d. P. Koh. 8, 14; Est. 9, 26, *anlangen*, mit עַד Ps. 107, 18, אֶל 1 S. 14, 9, לְ Ps. 88, 4; Dan. 12, 12, acc. Jes. 30, 4, *erreichen*, mit לְ Est. 4, 14, = *erwerben* Lev. 5, 7; *hingelangen* Est. 9, 1; *eintreffen*, v. Menschen Est. 6, 14 u. Zeiten Ez. 7, 12.

נֶגַע (mit *suff.* נִגְעוֹ, *pl.* נְגָעִים, *c.* נִגְעֵי) *m. Schlag*, *Streich*, dah. *Züchtigung*, *Strafe* Spr. 6, 33, neben קָלוֹן; 2 S. 7, 14 neben שֵׁבֶט; *Leid*, *Verletzung*, die man Jmdm. zufügt, neben רִיב Dt. 17, 8; 21, 5, vorzüglich: *Schläge Gottes*, d. h. *verhängte Krankheiten*, wie *Aussatz*, *Pest* u. s. w. Gn. 12, 17; Ex. 11, 1; 1 S. 6, 9; 2 Kö. 15, 5; Hi. 19, 21. Spec. *Grind-*, *Aussatzmal*, weil als Schlag Gottes betrachtet, auch an Häusern, Kleidern u. s. w., dah. durch נֶתֶק (Schorf) Lev. 13, 31 od. צָרַעַת (Aussatz) 13, 3 9 20 25 näher erläutert, was aber auch weggelassen wird 13, 22 33.

נָגַף (*part.* נֹגֵף, *inf. abs.* נָגוֹף, *c.* נְגֹף, *fut.* יִגֹּף) *tr. schlagen*, *stossen*, אִשָּׁה הָרָה Ex. 21, 22, v. einem Stier 21, 35 = נָגַח; *verletzen* Spr. 3, 23, mit בְּ *woran* Ps. 91, 12; nam. v. Gott: *mit Krankheit schlagen*, mit בְּ des Gliedes 2 Chr. 13, 15; 14, 11; 21, 18; *züchtigen* Jes. 19, 22; *plötzlich hinraffen* 1 S. 26, 10; נ׳ מַגֵּפָה *eine Niederlage*, *Seuche verhängen*, mit אֶת Zach. 14, 12, בְּ 2 Chr. 21, 14. Dav. נֶגֶף, מַגֵּפָה.

Nif. נִגַּף (*fut.* יִנָּגֵף) *geschlagen werden*, v. Heere Ri. 20, 36, mit לִפְנֵי d. P. 20, 32; 2 S. 2, 17.

Hitpa. הִתְנַגֵּף *sich stossen*, die Füsse Jer. 13, 16.

Die org. W. נָ־גַף (aram. נְגַף) liegt auch in נָ־קַף, דָ־חַף, אָ־כַף.

נֶגֶף *m. Anstoss*, d. h. das Anstossen (des Fusses); bildl. Jes. 8, 14 *Stein des Anstossens*, vgl. λίθος προσκόμματος (Röm. 9, 33); *verhängte Strafe*, *Pest*, *Tod*, *Unfall* Ex. 12, 13; Nu. 17, 11 12.

נָגַר (K. ungbr.) *intr. hinfliessen*, *sich hindehnen*, *-ziehen*, *-strecken*, mit מָגַר I u.

dann mit מָגַן (s. d.) im GB. ident., wie auch sonst (s. נָזַל) die Begriffe des Hinfliessens, Sichergiessens in ein Ueber-, Preisgeben, Hinreichen übergehen; vgl. aram. נְגַר, ܢܓܪ sich hinziehen, fliessen.

Nif. נִגַּר (*part. m. pl.* נִגָּרִים, *f. pl.* נִגָּרוֹת) *sich ergiessen, hinfliessen*, v. מַיִם 2 S. 14, 14, v. עַיִן Kl. 3, 49; *ausbreiten, -strecken*, יָד (zum Gebet) Ps. 77, 3; *zerfliessen, -rinnen*, d. h. hinschwinden Hi. 20, 28 (*part. pl. f.* als Nennwort).

Hif. הִגִּיר (*fut.* יַגִּיר, *ap.* יַגֵּר) *reichlich überfliessen lassen* d. h. vollgiessen Ps. 75, 9 *und er lässt überströmen von diesem* (Weine); übertr. *hingiessen, -schütten*, אֲבָנִים, mit לְ *wohin* Mich. 1, 6; *hin-, preisgeben*, עַל־יְדֵי חֶרֶב *in die Hände* (in die Gewalt) *des Schwertes* Jer. 18, 21 (Trg., Syr.); Ez. 35, 5 (Trg., Syr., Symm., ohne הַסְגֵּר für תַּגֵּר zu lesen); Ps. 63, 11; vgl. הֶעֱרָה Jes. 53, 12.

Hof. הֻגַּר (*part.* מֻגָּר) *hingegossen werden*, v. מַיִם Mich. 1, 4.

Die org. W. נָ־גַר ist auch im ar. جَرَى (fliessen); phön. נָ־גַר dass., dah. אַגָּרָא u. נַגָּרָא in Ortsnamen, z. B. נְהַר אַגָּרָא, Nar-Aggara, Nar-Angara (*Strom des Wassersturzes*) *n. p.* einer Stadt in Afrika propria; מֵי נַגָּרָא, Me-Neggere (*Wasser des Katarakts*) *n. p.* einer Stadt in Byzakien.

נִגָּרוֹת s. נָגַר Nif.

נָגַשׂ (*part.* נֹגֵשׂ, *fut.* יִגֹּשׂ u. Jes. 58, 3 יִנְגֹּשׂ) *tr. drängen, treiben*, zur Arbeit od. die Arbeiter Jes. 58, 3; dah. נֹגֵשׂ, *Antreiber* Hi. 3, 18, *Vogt, Frohn-* Ex. 3, 7; 5, 6, *Eseltreiber* Hi. 39, 7; *misshandeln*, mit בְּ Jes. 9, 3; *eintreiben, dringlich einfordern*, Tribut; *brandschatzen*, v. Heliodor Dan. 11, 20; allg. Zach. 9, 8; *eintreiben*, eine Schuld, *dringend einfordern*, mit dopp. acc. Dt. 15, 2 3; 2 Kö. 23, 35; *zus. treiben, -halten*, eine Heerde, ein Heer Zach. 10, 4, dah. נֹגֵשׂ *Führer, Vorgesetzter, Herrscher, Tyrann* Jes. 3, 12; 14, 2; 60, 17, äth. nĕgus, Titel altäthiop. Könige, wie Tobba' (تُبَّع Titel der K. im glückl. Arabien) v. תָּבַע, ܬܒܰܥ einfordern, -treiben.

Nif. נִגַּשׂ recipr. *sich gegenseitig drängen* Jes. 3, 5, pass. *gedrängt*, angegriffen *werden* 53, 7, *gedrängt sein* 1 S. 13, 6 (LXX מֻקְהַגִּישׁוֹ), *abgetrieben, müde sein* 14, 24.

In Bezug auf den St. vgl. نَجَشَ zus.-treiben, -drängen, نَجَسَ in etw. drängen, stossen, stechen, vorzüglich aber hebr. נָחַץ, לָחַץ, auch in der Anwendung damit zus.stimmend. Die org. W. ist נָ־גַשׁ.

נָגַשׁ (Perf. ungbr.; *inf. c.* גֶּשֶׁת, mit *suff.* גִּשְׁתּוֹ; *imp.* גַּשׁ, vor Makk. גֶּשׁ, גְּשָׁה; *fut.* יִגַּשׁ) *intr.* 1) *sich nahen, nähern, sich anschliessen*, mit folg. אֶל Gn. 27, 22; Jer. 30, 21, בְּ Jes. 65, 5, לְ Ri. 20, 23, עַד Gn. 33, 3, עַל Ez. 44, 13, acc. Nu. 4, 19 construirt u. abs. *herbeitreten* Gn. 29, 10, mit geringen Modificationen des Begriffes; *sich nähern*, dem Weibe (אֶל), d. h. *beischlafen* Ex. 19, 15, vgl. קָרַב; *sich Gott nähern*, d. h. priesterliche Dienste verrichten 30, 20, den Sinn auf Gott richten Jes. 29, 13; Jer. 30, 21; *sich feindlich nahen*, d. h. angreifen 1 S. 17, 40; 2 S. 10, 13; *sich anschliessen*, mit בְּ *an* Hi. 41, 8, vgl. הִקְרִיב (Jes. 5, 8); *nahe kommen an*, d. h. bis heran reichen Am. 9, 13. — 2) *sich selbst nahe bleiben*, dah. *sich von andern entfernen*, Jes. 49, 20 *bleibe dir nahe für mich*, d. h. sei fern von mir; Gn. 19, 9 *bleibe dir selbst nahe weitweg* (von mir), wie auch קְרַב 2 Kö. 16, 14; Jes. 65, 5 u. סוּר zu fassen sind, ohne dass eine entgegengesetzte Bdtg. angenommen zu werden braucht.

Nif. נִגַּשׁ (nur Perf. u. part. נִגָּשׁ) *sich nähren*, wie Kal Gn. 33, 7; Jes. 29, 13.

Hif. הִגִּישׁ (*part.* מַגִּישׁ, wof. 1 S. 14, 26 מַשִּׂיג steht; *imp.* הַגִּישָׁה; *fut.* יַגִּישׁ, *ap.* יַגֵּשׁ, תַּגִּישׁ, wof. man Am. 9, 10 unnöthig תַּשִּׂיג gelesen) *nahe bringen, hinführen*, mit אֶל Gn. 48, 13; Ex. 21, 6 od. לְ Gn. 27, 25, *dar-, herbringen* 1 Kö. 5, 1; mit Weglassung des לְ: *darreichen* Hi. 40, 19, mit עַל Mal. 1, 7, *herbeibringen* Jes. 41, 21, *nahe hertreten* 41, 22; 45, 21, *nahe heranführen*, mit לִפְנֵי d. P. 1 S. 28, 25; *in die Nähe ziehen* Am. 6, 3, ggs. נָדָה I; *nahe herankommen* Am. 9, 10, neben הִקְדִּים zuvorkommen. Die intr. Bdtgen. sind auf trans. zurückzuführen.

Hof. הֻגַּשׁ (*part.* מֻגָּשׁ) *dargebracht werden*, mit לְ MAL. 1, 11 (v. Opfern); *nahe gebracht sein*, mit לְ 2 S. 3, 34, wo besser הֻגָּשׁוּ (gezwängt werden) zu lesen.

Hitpa. הִתְנַגֵּשׁ *sich gegenseitig nähern, zusammenrücken* JES. 45, 20.

Die org. W. des St. נָ־גַשׁ ist nicht mit der in נָ־גַשׂ, sondern mit גַּשׁ (s. d.) ident. u. erscheint auch in פָּ־גַשׁ.

נֵד (v. נוּד II) *m.* 1) eig. Aufhäufung, -schüttung, dah. *Damm, Mauer* Ex. 15, 8; Jos. 3, 13 16; Ps. 78, 13, immer dah. עָמַד, קוּם, יָצַב davon ausgesagt; vgl. ar. نَدّ Hügel, v. نَدَّ = hebr. נוּד II. — 2) s. v. a. נֹד, נֹאד (s. d.) *Schlauch*, Ps. 33, 7 *er sammelt wie in einen Schlauch die Wasser des Meeres.* S. נוּד I.

נָדָא (K. ungbr.) *intr. fliehen; fort-, hinausgehen, weichen* = נָדָה I; syr. ܢܕܐ.

Hif. הִדִּיא (*fut.* יַדִּיא, *ap.* יַדָּא) *wegscheuchen, entfernen* 2 Kö. 17, 21 K'tib, wof. K'ri וַיַּדַּח (Hif. v. נָדַח) hat.

נָדַב (*fut.* יִדֹּב, mit *suff.* יִדְּבֶנּוּ) *tr. antreiben, -reizen*, zu etw., *drängen*, v. לֵב, רוּחַ mit acc. d. P. Ex. 25, 2; 35, 21 29. Insofern die Anregung v. innen kommt, entsteht die Bdtg. *gern, frei-, bereitwillig thun, edel, willig, freigebig sein*, was in den Ableitungen sich herausstellt. Dav. נָדִיב, נְדָבָה, נְדִיבָה, n. p. נָדָב, נוֹדָב, נְדַבְיָה.

Hitp. הִתְנַדֵּב (*part.* מִתְנַ׳, *fut.* יִתְנַ׳) *sich selbst antreiben*, zu etw., dah. *willig, gern thun*, mit folg. inf. mit לְ NEH. 11, 2; 1 CHR. 29, 5 od. verb. finit. 29, 6; *willig, gern geben, spenden* 29, 6 9 17, mit לְ ESR. 2, 68; *sich freiwillig stellen*, zum Kriegsdienst RI. 5, 2 9; *sich frei entschliessen*, zum heiligen Dienst, mit לְ 2 CHR. 17, 16; *inf.* הִתְנַדֵּב sbst. *freiwillige Gabe* ESR. 1, 6; vgl. הִתְנַדְּבוּת 7, 16.

Der St. (in seiner eig. transitiven u. dann intr. Bdtg. arab. in نَدَبَ u. نَدُبَ zerfallend) ist seiner org. W. נָ־דַב nach hinlänglich in seiner Bdtg. klar, da diese sich auch in הָ־דַף, דָּפַ־ה u. a. findet.

נָדָב (Edler) *n. p. m.* Ex. 6, 23; 1 Kö. 14, 20; 1 CHR. 2, 28; 8, 30. Zus.gesetzt mit נָ׳ sind die n. p. אֲחִינָדָב, אֲבִינָדָב, יְהוֹנָדָב u. עַמִּינָדָב.

נְדַב (Pe. ungbr.) *aram. tr.* s. v. a. hebr. נָדַב.

Itpa. הִתְנַדַּב (= אִת׳; *part.* מִתְנַדַּב) *sich bereit zeigen, willig, freigebig sein* ESR. 7, 13, mit folg. לְ 7, 15 16; *inf.* הִתְנַדָּבוּת 7, 16 ist sbst., wie הִתְנַדָּב 1, 6.

נְדָבָה (*c.* נִדְבַת; *pl.* נְדָבוֹת, *c.* נִדְבוֹת, mit *suff.* נִדְבֹתֵיכֶם) *f. Willigkeit, Frei-, Bereitwilligkeit*, ggs. Schuldigkeit, dah. בִּנְ׳ *adv.* (eig. in Willigkeit) *freiwillig*, ohne es schuldig zu sein NU. 15, 3; Ps. 54, 8, dafür auch נְדָבָה acc. *willig, gern, in freier Gesinnung* DT. 13, 24; HOS. 14, 5 od. pl. נְדָבוֹת *willig, bereit*, zum Kriegsdienst Ps. 110, 3; *freiwillige Gabe*, v. Spenden u. Opfern Ex. 35, 29; 36, 3; ESR. 1, 4, ggs. נֶדֶר (Gelübde), was Schuldigkeit ist; *pl.* נְדָבוֹת *Opfer aus freier Gesinnung*, ohne gesetzlichen Zwang AM. 4, 5; 2 CHR. 31, 14; bildl. Ps. 119, 108 *die freiwilligen Opfer meines Mundes*, d. h. meine freiwilligen Gebete (vgl. 50, 14; 51, 19); גֶּשֶׁם נְדָבוֹת 68, 10 *Regen von Spenden*, d. h. reichlichen Geschenken, v. Manna.

נְדַבְיָה (*Jah ist Edler;* נְדַב *c.* von נָדָב) *n. p. m.* 1 CHR. 3, 18.

נִדְבָּךְ (v. דְּבַק) *aram. m. zus.hängende Mauersteine*, eig. *Lage, Reihe* (hebr. טוּר) ESR. 6, 4 (LXX, Vulg.), talm. מִדְבָּךְ.

נָדַד (d. h. נָד, doch perf., part. u. inf. in aufgelöster Form; *fut.* יִדּוֹד, יִדֹּדוּן nach aram. Weise für יָנוֹד, u. יִדַּד für יָנֵד, also פ״נ vorherrschend) *intr.* 1) s. v. a. נָד, נָדָא *sich fortbewegen; fortschweifen, fliehen*, abs. JER. 4, 25; 9, 9, neben הָלַךְ; mit מִן *von wo weg* HOS. 7, 13; Ps. 31, 12; NAH. 3, 7; JES. 33, 3 *die Völker fliehen vor deiner Erhebung;* mit מִפְּנֵי פ׳ JES. 21, 15; abs. Ps. 68, 13; *fortwandern*, mit מִן d. O. SPR. 27, 8; *entfliehen, -weichen* שֵׁנָה EST. 6, 1; *auswandern* JES. 10, 31; *gescheucht sein*, v. עוֹף 16, 2; נֹדֵד *Flüchtling* 16, 3; 21, 14, *Umherirrender* JER. 49, 5; HOS. 9, 17; *umherstreifen*, mit לְ wonach HI. 15, 23. — 2) s. v. a. נוּט *sich hinundher bewegen, flattern*, v. כָּנָף JES. 10, 14. Dav.

נָדוּד, נְדֹד, n. E. מְנַד. — 3) *ab-, aussondern, verwerfen, -abscheuen*, syr. ܢܕ dass., eig. abtrennen, -sondern, wie نَدَّ, verstossen, svw. תָּעַב. Dav. נִדָּה.

Pu. נוֹדַד *entschwinden, -wischen, fortgehen* NAH. 3, 17.

Hif. הֵנֵד (*fut.* יָנֵד, mit *suff.* יְנִדֻהוּ) *verscheuchen, -jagen*, mit מִן HI. 18, 18.

Hof. הֻנַּד (*part.* מֻנָּד, *fut.* aber יֻדַּד) *verscheucht werden, entfliehen* HI. 20, 8; übertr. *verabscheuet werden* 2 S. 23, 6, z. B. קוֹצִים für das Ackerland; vgl. syr. ܢܕ. Doch kann Hof. wie Hitp. auch zu נוּד I gezogen werden.

Hitp. הִתְנוֹדֵד (*fut.* יִתְנוֹדֵד) *hinundher schwanken*, v. מְלוּנָה (Hängematte des Feldwächters) JES. 24, 20; *den Kopf schütteln*, JER. 48, 27 *so du von ihm redest, so schüttelst du den Kopf* (aus Schadenfreude); Ps. 64, 9 *es schütteln* (das Haupt) *alle die auf sie herabsehen.*

Der St. נַד hat wie נַד I, נַד־א den GB. fliehen, ent-, wie نَدَّ, wohingg. der Begriff schwanken, eher in נָד liegt.

נְדַד od. נַד (3 *f.* נַדַּת) *aram. intr. fliehen*, v. Schlafe DAN. 6, 13.

נֶדֶד (eig. inf.) *m. Umherirrung, Flucht* Ps. 55, 8.

נְדֶד s. נְדוּד.

נָדָה I (K. ungbr.) *intr.* s. v. a. נָד, נַד, נַד־א *fliehen;* syr. ܢܕܐ, ar. نَدَا dass.

Pi. נִדָּה (*part.* מְנַדֶּה, *pl.* מְנַדִּים, mit *suff.* ־דֵּיכֶם) *aus-, fortstossen*, neben שָׂנֵא (hassen) JES. 66, 5; *entfernen, für fern halten* AM. 6, 3, mit לְ st. des acc. wie 8, 9, eig. entweichen machen; talm. bannen, dah. נִדּוּי Bann. Dav. (viell.) נִדָּה.

נָדָה II (ungbr.) *tr. dehnen*, tendere; *hinstrecken, -langen, -reichen*, dah. *schenken, hingeben*. Dav. נֵדֶה (נָדָה).

Die org. W. נַד־ה liegt auch in נָט־ה (hinstrecken, -dehnen), ar. نَطَّ, redupl. نطنط extendit, protendit rem.

נֵדֶה (in HS. auch נָדֶה) *m. Gabe, Geschenk, Buhl-* Ez. 16, 33.

נִדָּה (*c.* נִדַּת, mit *suff.* נִדָּתָהּ, v. נָדַד II.

od. נָדָה I) *f.* eig. Entfernung, Absonderung, Verwerfung, dah. *Gräuel, Abscheu, Entartung, Ekel, heidnisches Wesen*, svw. טֻמְאָה, תּוֹעֵבָה Ez. 7, 19 20; ESR. 9, 11; KL. 1, 17 u. wie שִׁקּוּצִים v. Götzenbildern 2 CHR. 29, 5; *Sündenschmutz, Befleckung* KL. 1, 8; *Blutschande* LEV. 20, 21; *Blutfluss*, des menstruirenden Weibes, die דְּוֹה ist LEV. 12, 2; 15, 33, טְמֵאַת הַנִּדָּה *Unreine durch Blutfluss* Ez. 22, 10; 36, 17, Bild der Befleckung überh.; Apposition ist אִשָּׁה נ׳ 18, 6 *ein menstruirendes Weib.* מֵי נ׳ *Wasser für Befleckung*, Unreinheit, d. h. um v. dieser zu reinigen NU. 19, 9 13 20; 31, 23; ZACH. 13, 1.

נְדוּד (pl. נְדֻדִים) *m. das Sichhinundherwälzen* HI. 7, 4, nach Trg. die Schlaflosigkeit (vgl. GN. 31, 40).

נָדַח (*inf. c.* נְדֹחַ, *fut.* יִדַּח) *tr. einstossen, -schlagen*, acc. גַּרְזֶן (Axt), mit עַל des Baumes, über welchen herein DT. 20, 19, vgl. Hif. 2 S. 15, 14; *verstossen*, den Flüchtling (נִדָּח), mit מִן d. P. 2 S. 14, 14. Es hängt in seiner org. W. נַ־דַח (ar. نَدَحَ) mit דַּח, דַּח־ה, دَحَّ, aram. דְּחָא, دَحَا, arab. دَحَا, دَحَّ, דָּחָה eng zus. und ar. دَ-طَحَ (stossen) hat dieselbe W. Dav. מַדּוּחַ.

Nif. נִדַּח (*part. m.* נִדָּח, mit *suff.* נִדָּחוֹ, *pl.* נִדָּחִים, *c.* נִדְּחֵי, נִדַּחֲכֶם, *fem.* נִדַּחַת, נִדָּחָה, נִדָּחָה; *fut.* יִדַּח JER. 23, 12 gehört zu דָּחָה s. d.) *verstossen, -trieben, -scheucht werden*, mit acc. *wohin* u. מִן *woraus* JER. 40, 12; 43, 5; part. *Flüchtling* 2 S. 14, 14, *Flüchtiger, Umherirrender* DT. 30, 4, *Verstossener* 2 S. 14, 13, *Exulant* JES. 16, 4; 27, 13; MICH. 4, 6; ZEF. 3, 19; *verscheucht sein*, תּוּשִׁיָּה HI. 6, 13; *ausfahren, entwischen*, DT. 19, 5 *und seine Hand fährt aus* (d. h. entgleitet, -wischt) *mit der Axt*, d. h. ausholen; *angetrieben, verleitet, -führt werden* DT. 4, 19; 30, 17.

Pu. נֻדַּח (*part.* מְנֻדָּח) *gestossen*, d. h. *preisgegeben sein*, mit acc. der Richtung, אֲפֵלָה JES. 8, 23 (Rashi); sonst mit בְּ JER. 23, 12.

Hif. הִדִּיחַ (*inf. c.* הַדִּיחַ, mit *suff.* הַדִּיחִי; *fut.* יַדִּיחַ, *ap.* יַדַּח) *verstossen, -treiben*, mit

acc. d. P. und d. O. wohin Dt. 30, 1; Jer. 16, 15; 23, 3; 29, 14, selten אֶל d. O. Jo. 2, 20; mit בְּ unter etw. Ez. 4, 13; *verwerfen*, als Vernichtung gedacht Ps. 5, 11; *herabstossen* מִשְּׂאֵת (v. der Höhe) 62, 5; *verführen*, *-leiten*, mit acc. d. O. 2 Chr. 13, 9; Spr. 7, 21 u. מִן Dt. 13, 6; מֵעַל 13, 11; *herabstürzen lassen*, mit עַל d. P. 2 S. 15, 14.

Hof. הֻדַּח (*part.* מֻדָּח) *verscheucht sein*, *davoneilen* Jes. 13, 14.

נָדִיב (n. d. F. נָגִיד, נָסִיךְ; *c.* נְדִיב; *pl.* נְדִיבִים) 1) *sbst. m. Edler*, *Freigebiger*, *Vornehmer*, ggs. נָבָל Jes. 32, 5; בַּת־נ׳ *Edle*, *von edler Herkunft* Hl. 7, 2; *Fürst*, *Grosser* Spr. 19, 6; 17, 7; 25, 7; *Gutgesinnter*, *Frommer*, ggs. רָשָׁע Hi. 21, 28, selten im üblen Sinne, *Tyrann*, eig. Herrscher Jes. 13, 2, vgl. מֹשֵׁל 14, 5. — 2) *adj. m.*, נְדִיבָה *f.* *willig*, *freigebig*, *gut*, v. לֵב Ex. 35, 5; רוּחַ Ps. 51, 14. S. נָדַב.

נְדִיבָה (*pl.* ־בוֹת) *f. Ehre*, *Ansehen*, das man geniesst Hi. 30, 15; *pl. Edles*, Jes. 32, 8 *und der Edle sinnt auf Edles und beharrt auf Edlem.*

נָדַן I (ungbr.) *intr.* eig. *hohl*, *ausgetieft sein*, um etw. in sich aufzunehmen, dah. *bauchig*, *gewölbt*, *gebogen sein*, wie auch sonst diese zwei Begriffe zus.fallen (vgl. גָּוָה I u. II; גַּב und גֵּב II). Dav. נָדָן 1.

Die org. W. נָ־דַן (aram. לְ־דַן, נְ־דַן) liegt auch in דָּל־ה (ausgetieft, niedrig sein), ar. دنا, בָּ־טַן ar. بطن, tr. טָעַן I u. a.; die Bdtg. ist durch die Vergleichung gesichert. Vgl. talm. דַּנָּא *Fass*, pers. دان Gefäss (*Fürst*, Conc. s. v.).

נָדַן II (ungbr.) *tr. hinreichen*, *-langen*, *geben*, *schenken*, mit נָתַן ident. Dav. נָדָן 2.

נְדַן *aram.* s. v. a. נָדַן I. Dav. נִדְנֶה.

נָדָן (mit *suff.* נְדָנָהּ, *pl.* mit *suff.* נְדָנֶיךָ) *m.* 1) (v. נָדַן I) *Scheide*, des Schwerts 1 Chr. 21, 27, eig. das Fassende, Aufnehmende, v. Hohlsein benannt, wie גֵּוָה Hi. 20, 25 v. גָּוָה II aushöhlen, -tiefen, vgl. noch אַשְׁפָּה 1. — 2) (v. נָדַן II) *Gabe*, *Geschenk* Ez. 16, 33, mit נֵדֶה ident.

נִדְנֶה (v. נְדַן) *aram. m. Scheide*, wie נָדָן 1 hebr., übertr. *Leib*, als Scheide der Seele (*Plin.* h. n. 7, 52, 53) Dan. 7, 15; vgl. גֵּוָה 1, גּוּף u. בֶּטֶן; Trg. נְדַן, לְדַן dass.

נָדַף (*fut.* יִדֹּף, einm. יִנְדֹּף Ps. 68, 3) *tr. wegtreiben*, *-scheuchen*, עָשָׁן Ps. 68, 3, מֹץ 1, 4; *verstossen*, *in die Flucht schlagen* Hi. 32, 13. Die org. W. נָ־דַף (vgl. ar. نكف) liegt auch in רָ־דַף, הָ־דַף.

Nif. נִדַּף (*part.* נִדָּף; *inf. c.* הִנְדֹּף in כְּהִנְדֹּף Ps. 68, 3, aus der Mischung v. כְּהִנָּדֵף u. כִּנְדֹּף entstanden) *umhergetrieben*, *-gescheucht werden*, v. עָלֶה Lev. 26, 36, קַשׁ Jes. 41, 2; *flüchtig*, v. הֶבֶל (Hauch) Spr. 21, 6; *entschwunden*, v. מִזְרָע Jes. 19, 7, *verflogen sein*, v. עָשָׁן Ps. 68, 3.

נָדַר (*part.* נֹדֵר, *inf. c.* נְדֹר, *fut.* יִדֹּר u. יִדֹּר) *tr. geloben*, etw. zu geben od. zu thun, ggs. אָסַר (sich binden, etw. nicht zu thun); *weihen*, mit acc. d. S. Nu. 6, 21, u. לְ d. P. Gn. 31, 13; Nu. 21, 2; Dt. 23, 24; Ri. 11, 30. Zuw. folgt der Gegenstand des Gelobens im Nachsatze, durch לֵאמֹר Gn. 28, 20, וַיֹּאמַר Nu. 21, 2 eingeleitet. Dav. נֶדֶר, נֵדֶר.

Der St. (trg. נְדַר, syr. ܢܕܪ, ar. نذر dass.) hat offenbar zur org. W. נָ־דַר, über deren GB. 3 Ansichten sich geltend gemacht: a) nach *Fürst* (Schulwörterb. S. 349) soll die org. W. mit דַּר, ar. ذرّ (sich ergiessen) ident. sein, nur dass es *tr.* wäre: *eine Spende ausgiessen*, spondere, dann: etw. *mit Bekräftigung der heiligen Spende*, d. h. *heilig festsetzen*, u. danach geloben, vgl. despondere *versprechen*, sponsus *verlobt*, sponsio *Gelöbniss*, u. demnach נָדַר = נָדַב. Allein נֶדֶר ist dem נְדָבָה entggges. Lev. 7, 16; Nu. 29, 39 u. offenbar liegt allenthalben der Begriff *fest*, *zuverlässig versprechen* zu Grunde. b) sie sei NF. von נָ־זַר *abscheiden*, *-sondern*, wie arabisch die beiden ZW. zus.fallen; allein dies erschöpft nicht die Bdtg. v. נָדַר; dah. besser c) die Fassung *Fürst's* in Conc. s. v. *fest machen*, *bestimmen*, *zuverlässig* u. *verbindlich machen*, dah. mit דַּר (firmum facere), הָ־דַר, כָּ־דַר II, יָ־תַר, קָ־טַר II zus.hängend.

נֵדֶר (5mal) *m. Gelübde* Lev. 22, 23; Nu. 30, 10 14; 2 S. 15, 8; Jes. 19, 21.

נֶדֶר (mit *suff.* נִדְרִי, ־רוֹ, ־רָהּ, *pl.* נְדָרִים) *m. Gelübde*, etw. zu thun Gn. 28, 20, *Opfer*, ggs. נְדָבָה Lev. 7, 16; 22, 21, שְׁלָמִים Nu. 15, 8; *fester Vorsatz* 1 S. 1, 21; *Dankopfer*, die man gelobt Spr. 7, 14; בַּר־נְדָרַי *ein durch Gelübde erfleheter Sohn* 31, 2; *Wunsch* Ps. 61, 6.

נֹהַּ (v. נוּהַּ, d. h. נָהּ n. d. F. קֹל) *m. Volksversammlung, -getümmel*, d. h. Volksleben Ez. 7, 11, mit הָם (הֶם־), הָמוֹן ib. ident., mithin נָהּ = נָהָה II (s. 1 S. 7, 2) *brausen, sich tummeln, sich versammeln.*

נָהַג I (K. ungbr.) *intr. ächzen, klagen, seufzen*, eig. *dumpf tönen*, wie das Girren der Tauben (Virg. Ecl. 1, 59), ar. نَهَجَ u. نَهِجَ keuchen, syr. ܢܗܓ dass., in der org. W. נָ־הַג mit der in הָגָ־ה I (Jes. 59, 11), נָ־הַק, נָ־אַק, הָגָה ident.

Pi. נִהֵג (*part. f. pl.* מְנַהֲגוֹת) *seufzen, klagen, dumpf girren* Nah. 2, 8 (Syr.).

נָהַג II (*part.* נֹהֵג, *imp.* נְהַג, *fut.* יִנְהַג) *tr. fort-, hintreiben, hinwegführen*, מִקְנֶה Gn. 31, 18; 1 S. 23, 5, צֹאן Ex. 3, 1, *anführen*, חַיִל 1 Chr. 20, 1, *wegführen*, Gefangene Jes. 20, 4, נְהוּגִים *als Gefangene geführt* 60, 11; *einherführen* 2 Kö. 9, 20; *ziehen*, עֲגָלָה 2 S. 6, 3, *treiben* Kl. 3, 2, *wegtreiben* Hi. 24, 3, *lenken* Koh. 2, 3; zuw. mit בְּ anstatt acc. Jes. 11, 6; 1 Chr. 13, 7. Dav. מִנְהָג.

Pi. נִהֵג (*fut.* יְנַהֵג) *fahren machen, führen*, den Wagen Ex. 14, 25; *leiten, führen*, ein Volk Jes. 49, 10; Menschen Ps. 48, 15, noch mit acc. d. Orts Dt. 4, 27; *herbeiführen*, רוּחַ קָדִים Ex. 10, 13; *entführen* Gn. 31, 26.

Die org. W. des St. נָ־הַג (arab. نهج, aram. נְהַג) bedeutet eig. *treiben, führen, fortführen, betreiben*, d. h. *thun, handeln*, u. hängt theils mit der org. W. in הָגָ־ה II, theils mit skr. ag, aj, pers. aǵ-iten, gr. ἄγ-ω, lat. ag-o zusammen.

נָהַד falsch angen. St. zu הוֹד, הוֹד u. d. n. p. יְהוּדִיָּה, הוֹדְיָה, הוֹדַוְיָה, ־יָהוּ, הוֹדַוְיָה.

נָהָה I (*imp.* נְהֵה) *intr. klagen, trauern*, mit עַל d. P. Ez. 32, 18, das auch weggelassen wird; zuw. ist acc. נְהִי (beigesetzt Mich. 2, 4; syr. ܢܗܐ, ar. نَاحَ (planxit, gemuit), in der org. W. נָהָ־ה viell. mit der in אָ־נָה I, ar. أَنَّ, אָ־נַח ident. Dav. נְהִי u. viell. נְהִיָה, הִי, נִי.

נָהָה II (K. ungbr.) *intr.* s. v. a. נָהּ (נוּהַּ) *sich sammeln, zus. thun, dicht zus.-treten, hintreten*, trg. אִתְנְהִי (Jer. 3, 17; 30, 21) für נִקְוָה od. נִגַּשׁ אֶל; ar. نَحَا sich an etw. drängen, نَهَى sich hinzuthun.

Nif. נִהָה (statt נִנְהָה; *fut.* יִנָּהֶה) *sich schaaren, sammeln*, אַחֲרֵי יי׳ 1 S. 7, 2 (Trg.), wie auch הָלַךְ, מִלֵּא construirt ist.

נְהוֹר (*def.* נְהוֹרָא, v. נְהַר) *aram. m. Licht* Dan. 2, 22 K'ri, wo K'tib נְהִירָא hat.

נְהִי (Pausa נֶהִי, v. נָהָה I) *m. Wehklage*, neben בְּכִי Jer. 9, 9; 31, 15, *Todtenklage* 9, 17 19; Am. 5, 16; נָשָׂא נ׳ *eine Todtenklage anstimmen* Jer. 9, 9.

נִהְיָה (n. d. F. לִוְיָה, v. נָהָה I) *f.* gew. s. v. a. נְהִי *Klage* Mich. 2, 4 (Trg., *Kimchi*). Da aber dieses fem. von נְהִי sonst nicht vorkommt und נִהְיָה steht, so ist besser mit *Rashi* u. *Ibn Esra* נ׳ als Nif. v. הָיָה zu fassen, also: *es ist geschehen, es ist erfüllt*, was das Folgende „wir sind gänzlich zu Grunde gerichtet" näher umschreibt.

נְהִיר s. נְהוֹר.

נַהִירוּ (v. נְהַר) *f. Erleuchtung, Einsicht* Dn. 5, 11 14.

נָהַל (K. ungbr.) *intr. hinwallen, -fliessen, -strömen*, v. Wasser, mit נָהַר I ident., dah. wie יָבַל, נָזַל, אָזַל *hinwandern, -wallen, -gehen*; ar. نَالَ, نَحَلَ *reichlich sein*, eig. sich ergiessen, نَحَّلَ *tr. ausschütten, preisgeben*, = הִגִּיר v. נָגַר; die org. W. נָ־הַל scheint mit der in נָ־זַל, אָ־זַל — der flüssige mit dem Hauchlaut wechselnd — ident. zu sein.

Pi. I נִהֵל (*part.* מְנַהֵל, *fut.* יְנַהֵל) *führen, leiten*, svw. הוֹבִיל (v. יָבַל I fliessen),

mit acc. der P. Ps. 31, 4; Jes. 40, 10, neben הִנְחָה; mit אֶל des Orts *wohin* Ex. 15, 13, mit עַל *an etwas hin* Jes. 49, 10; Ps. 23, 2; נ׳ בַּחֲמוֹרִים *auf Eseln führen* 2 Chr. 28, 15; bildl. *sich annehmen, sorgen, Fürsorge tragen* Gn. 47, 17; Jes. 51, 18; *sorgsam um etwas sein*, dah. mit מִסָּבִיב 2 Chr. 32, 22, wenn nicht hier mit LXX u. Vulg. וַיָּנַח לָהֶם zu lesen.

Pi. II נִהֵל (ungbr.) *treiben*, e. Heerde, svw. דִּבֵּר II. Dav. נַהֲלֹל, n. p. נַהֲלָל u. -לֹל.

Hitp. הִתְנַהֵל (*fut.* יִתְנַהֵל) *einherziehen*, *-wandeln* Gn. 33, 14.

נַהֲלָל (*Trift*) *n. p.* einer Stadt im Sebulun-Gebiete Jos. 19, 15, welche Levitenstadt wurde 21, 35.

נַהֲלֹל 1) *m. Trift* Jes. 7, 19, v. נָהַל Pi. II, wie מִדְבָּר v. דָּבַר II, neben נַעֲצוּץ (Dornhecke) Ort wo Bienen u. Fliegen sich niederlassen. Die Alten fälschlich bald *Höhle* (v. הָלַל = חָלַל; LXX, Vulg.), bald eine Strauchart (*Ibn Ganâch, Saʿadja*). — 2) *n. p.* = נַהֲלָל Ri. 1, 30, wof. die LXX theils (cod. Al.) ἐκ Ἀμμάν d. h. יָקְנְעָם, theils (cod. Vat.) Δωμανά d. h. דִּמְנָה, also benachbarte Städte, setzten.

נָהַם (*fut.* יִנְהֹם) *intrans. knurren*, v. jungen Löwen Spr. 28, 15, verschieden v. שָׁאַג; *toben, tosen*, v. Meer Jes. 5, 30; *stöhnen*, v. Kranken Ez. 24, 23 *klagen* Spr. 5, 11. Dav. נַהַם, נְהָמָה.

Der St. נ׳, ar. نهم, syr. ܢܗܡ, hat zur org. W. נְ־הַם, die sich auch in הֵם III (הוּם), הָמָה־ה, ar. همهم findet.

נַהַם *m. das Knurren*, der jungen Löwen Spr. 19, 12; 20, 2.

נְהָמָה (*c.* נַהֲמַת) *f. das Toben*, des Meeres Jes. 5, 30; *Gestöhn*, v. לֵב Ps. 38, 9, wenn nicht (א)לְבִי für לִבִּי zu lesen.

נָהַק (*fut.* יִנְהַק) *intr. schreien*, v. Esel Hi. 6, 5; *wilde Töne von sich geben*, v. verhungernden Geächteten 30, 7; vgl. trg. נְהַק, نَهَقَ u. نَهِقَ, u. s. נָאַק, אָנַק, אֲנַח.

נָהַר (*fut.* יִנְהַר) *intr.* eig. s. v. a. יָאַר (s. Jôd und Nûn) *schimmern, flimmern*, übertr. *sich schnell hinundher bewegen*, dah. 1) *leuchten, glänzen, strahlen*, übertr. *sich freuen, heiter sein* Jes. 60, 5 (vgl. אוֹר, צָהַל); Ps. 34, 6. — 2) *fliessen, strömen, wallen*, dah. *wallfahren, wandern*, mit אֶל Jer. 31, 12; 51, 44; Jes. 2, 2 od. עַל d. O. Mich. 4, 1. Dav. נָהָר, נְהָרָה, מִנְהָרָה u. n. p. נַהַר (du. נַהֲרַיִם).

Die doppelte Bdtg. des St. ist auch aus ar. نهر ersichtlich, was bald *leuchten, schimmern*, dah. نَهَار Tag, wozu نَار eine NF. ist, bald *fliessen, strömen* bedeutet, dah. die NW. نَهْر, نَهَر, مَنْهَر, ܢܗܪܐ, u. das Zus.fallen beider Bdtgen. in *schnell sich bewegen* beweist die act. Bdtg. v. نَهَرَ *schnell bewegen, treiben, drängen*.

נְהַר (ungbr.) *aram. intr.* s. v. a. hebr. נָהַר 1 u. 2. Dav. נְהוֹר, נְהִיר, נַהִירוּ, נְהַר.

נָהָר (*c.* נְהַר, 1 *pl.* נְהָרִים, *c.* נַהֲרֵי, 2 *pl.* נְהָרוֹת, *c.* נַהֲרוֹת, mit *suff.* נַהֲרוֹתָם, -תַיִךְ) *m.* 1) *das Strömen, die Strömung*, im Meere Jon. 2, 4, *das strömende Wasser* Ps. 24, 2. — 2) *Fluss, Strom*, mit genit. des Landes, מִצְרַיִם Gn. 15, 18, v. *Wadi el-Arish* = נַחַל מִצְרַיִם; גּוֹזָן 2 Kö. 17, 6 (v. Kisel-Osen), נַהֲרֵי כוּשׁ Jes. 18, 1 (v. Atbara, Astapos u. a), נַהֲרוֹת בָּבֶל Ps. 137, 1 (v. Eufrat und seinen Kanälen), נ׳ דַּמֶּשֶׂק 2 Kö. 5, 12, od. mit genit. des Flusseigennamens anstatt der gew. Apposition, als נְהַר פְּרָת Gn. 15, 18, נ׳ כְּבָר Ez. 1, 1, was in נָהָר אַהֲוָא Esr. 8, 31 noch zweifelhaft ist. הַנָּהָר *der Eufrat* Gn. 31, 21, poët. ohne Art. Jes. 7, 20, vollst. הַנּ׳ פְּרָת 1 Chr. 5, 9, הַנּ׳ נְהַר פְּרָת Dt. 11, 24 od. הַנּ׳ הַגָּדוֹל נ׳ פ׳ 1, 7, doch auch *der Nil* (ohne Art.) Jes. 19, 5, mit יָם das. abwechselnd; v. שִׁלֹּחַ Ps. 46, 5. Auch kommt נ׳ v. kleinern Bächen und Flüssen vor 2 Kö. 5, 12; Hi. 28, 11 od. als Bild des Ueberflusses und des Heils Jes. 48, 18; 66, 12.

נַהַר (nur du. נַהֲרַיִם) *m.* s. v. a. נָהָר, aber nur *du.* Ströme-Paar, d. h. Eufrat u. Tigris, dah. אֲרַם נַהֲרַיִם *Aram der zwei Flüsse*, d. h. Mesopotamien, Μεσοποταμία (Ag. 2, 9), als zwischen den 2 Flüssen liegend Gn. 24, 10; Dt. 23, 5; Ri. 3, 8, sonst auch פַּדַּן אֲרָם Gn. 25, 20; 28, 2,

פַּדַּן 48, 7, שְׂדֵה אֲרָם Hos. 12, 13, syr. ܦܕܢ ܐܪܡ.

נְהַר (def. נַהֲרָא, נַהֲרָה) *aram. m. Strom, Fluss*, DAN. 7, 10 *ein Feuerstrom ergiesst sich;* vorzügl. *Eufrat*, dah. עֲבַר נַהֲרָה ESR. 4, 10 16 17 20 *Gegend dies- und jenseits des Eufrat.*

נְהָרָה *f. Licht, Helle*, dah. *Tag* HI. 3, 4, ar. نَهَار.

נוא I (in Kal nur *fut. 2 pl.* תְּנוּאוּן Nu. 32, 7 K'tib) *tr.* 1) *abhalten, hemmen, hindern*, mit acc. des Obj. u. מִן *wovon* Nu. 32, 7 K'tib. In seiner org. W. נָא mit ar. نأ ideht., vgl. نَهَى u. redupl. نَهْنَهَ *hemmen, hindern.* — 2) (ungbr.) *weigern, verneinen, ab-, zurückhalten*, wahrsch. v. einer intr. Bdtg. zunächst ausgehend, *von etwas Abstand nehmen, zurücktreten, widerwillig sich wegwenden.* Dav. תְּנוּאָה.

Hif. הֵנִיא (*fut.* יָנִיא) *verwehren, -weigern*, mit acc. d. P. Nu. 30, 6 9 12; *abwenden*, mit מִן Nu. 32, 7 K'ri, od. mit folg. Nachsatz, der mit לְבִלְתִּי 32, 9 beginnt; *verwerfen, zurückweisen* Ps. 33, 10, parall. הֵפִיר. Hierher wird auch יָנִי Ps. 141, 5, was 36 HS. יָנִיא schreiben, in Bdtg. *zurückweisen* gezogen, und man übersetzt: *Hauptöl soll nicht zurückweisen mein Haupt.*

Die org. W. נָא hängt mit den Wurzeln לָא (לוא) u. מָא (s. d.) eng zus., indem in ihnen die Begriffe *weigern, zurück-, abhalten, ablassen, -stehen* u. s. w. entschieden ausgeprägt sind. Aus לָא (לוא) haben sich die Wörtchen לֹא, לוֹ, לָא, לוּא u. s. w., aus מָא die Weiterbildungen מְאֵם, מָאֵן, מֶה, ar. مَا u. s. w. gestaltet, u. mit נָא ist noch ar. نا, نأ, نع (s. noch מְנַע) zu vergleichen in نَهْنَهَ, نَعْنَعَ, نَأْنَأَ.

נוא II (ungbr.) *intr. hart, zäh, roh sein* (*Kimchi*), ar. ناء (med. je) u. نَهَا (roh, hart sein). Dav. נָא.

נוב I (*fut.* יָנוּב) *intr. sprossen, wachsen*, v. Pflanzen, dav. נִיב, תְּנוּבָה, eig. wie נָבָא *hervordringen, -brechen*, dann übertragen: *entsprudeln, sich ergiessen.* Bildl. *saftig, markig*, d. h. *lebenskräftig sein* Ps. 92, 15; *entsprudeln, reden* SPR. 10, 31 wie נָטַף u. נָבָא. Dav. נוֹב u. נִיב, n. p. נֵיבַי.

Pi. נוֹבֵב (*fut.* יְנוֹבֵב) *sprossen, wachsen lassen*, übertr. *beredt machen* ZACH. 9, 17.

נוב II (*fut.* יָנוּב) *intr.* s. v. a. נָבָה I *auf-, emporragen, sich emporwölben*, vgl. phön. נב, dah. נב = *βουμός* (Sid. 7, 14; 21, 5); übertr. *sich häufen, zur Fülle gedeihen*, חַיִל Ps. 62, 11; ar. نَبَا, نَافَ dass., نَبَّ magnifice semet extulit. Dav. n. p. נֹב.

נוֹב od. נִיב *m. Frucht, Erzeugniss*, der Lippen, d. h. *Rede* JES. 57, 19 K'tib, hier *Lob*, sonst נִיב; vgl. *καρπὸς χειλέων* (HBR. 13, 15); trg. נוֹב für פְּרִי u. צֶמַח.

נוּב *n. p.* eines Volkes und Landes, welches Aegyptens Schicksal theilte, *Nubien* Ez. 30, 5, wie der Araber gelesen; in unserem Texte steht כּוּב, wof. eine HS. כְּנוּב hat. Ein anderer Volksstamm u. ein anderes Gebiet ist לוּב (s. d.).

נוֹגַהּ (nur *def.* נָגְהָא) *aram. m. Frühlicht, -röthe* DAN. 6, 20; syr. ܢܓܗܐ, ܢܓܗ.

נוּד I (einm. *perf.* נָד JES. 17, 11; *part.* נָד; *inf. c.* נוּד; *fut.* יָנוּד) 1) *intr.* s. v. a. נָדַד (נְדַד), נָדָא *sich fortbewegen; fortschweifen, fliehen, sich umhertreiben* JER. 4, 1; 49, 30; 50, 3 8, neben הָלַךְ, נוּס; נָד *flüchtig* GN. 4, 12, neben נָע; mit acc. *wohin*, Ps. 11, 1 *fliehet ins Gebirg wie* (für הַרְכֶם haben die alten Verss. הַר כְּמוֹ) *ein Vogel.* נֵד קָצִיר JES. 17, 11 *die Erndte flieht*, d. h. schwindet (LXX, Aq., Symm., Vulg.). Da aber נוּד nie bildl. im Sinne v. אָבַד gebraucht wird u. überdies נֵד als ZW.-Form nicht vorkommt, so ist es besser als NW. v. נוּד II in Bdtg. *Haufe* u. קָצִיר in Bdtg. *Abgeschnittenes, Reisig, Gezweig* zu fassen u. demnach zu übersetzen: *ein Haufe Reisig* (ist es) u. s. w. — 2) *sich hinundher bewegen, schwanken*, v. Rohr 1 Kö. 14, 15, gew. *tr. hinundher bewegen, schütteln*, רֹאשׁ (s. Ps. 44, 15; HI. 16, 4), mit נָד, נָע 2 zus.fallend, dah. mit Weglassung v. רֹאשׁ als Gestus des Bedauerns u. darum: *beklagen, bedauern*, mit לְ d. P. HI. 2, 11; 42, 11; JES. 51, 19; JER. 16, 5 neben נִחַם; selten *beklagen, -trauern*, מֵת JER. 22, 10, vgl. syr. ܢܘܕܐ Trauer. Dav.

מָנוֹד, נִיד, נוֹד, nach Trg. נִידָה (Kl. 1,8), n. p. נוֹד.

Hif. הֵנִיד (*inf. c.* הָנִיד, *fut.* יָנִיד) *wandern, forteilen lassen,* רֶגֶל 2 Kö. 21, 8; *wegscheuchen* Ps. 36,12; *schütteln,* בְּרֹאשׁ *mit dem Kopfe,* als Zeichen des Mitleids Jer. 18, 16, vgl. הֵנִיעַ רֹאשׁ.

Hof. הֻנַד (nur *part.* מֻנָד) s. נָדַד.

Hitp. הִתְנוֹדֵד s. נָדַד.

Die org. W. נד ist auch in נָד־א, נָט, נָד, ar. نَادَ, syr. ܢܕ, skr. nud vorh., deren Bdtgen. sämmtlich auf das hier Gegebene zurückgeführt werden können.

נוּד II (ungbr.) *tr. aufhäufen, -schütten,* einen Damm, einen Hügel, ar. نَدَّ dass., woher نَدّ Hügel. Dav. נֵד 1.

נוּד III (ungbr.) *intr.* s. v. a. נָאַד *bauchig sein,* dav. נֵד 2.

נוּד *aram. intr.* s. v. a. hebr. נוּד I Dan. 4, 11.

נוֹד (mit *suff.* נֹדִי) *m.* 1) (v. נוּד I) *Wanderzug, das unstäte Umherirren* Ps. 56, 9, wie נִידָה Kl. 1, 8 nach Trg. (טַלְטוּל), LXX, Vulg., *Rashi* (גּוֹלָה). — 2) *n. p.* eines Landes (אֶרֶץ) im Osten Asiens, wohin sich die Kajiniten wendeten Gn. 4, 16. Man versteht unter *Nôd* China, allein der Name soll wohl nur *Wanderung* d. i. Fremdland bezeichnen, wie etwa Ἀλήϊον πεδίον bei Homer.

נוֹדָב (*Edler*) *n. p. m.* 1 Chr. 5, 19.

נוּהַּ (ungbr.) *intr.* s. v. a. נָהָה II (s. d.) *sich sammeln, zus.thun.* Dav. נֹהַּ w. s.

נָוָה I (*fut.* יִנְוֶה) *intr.* s. v. a. נָאָה I (nach einem Wechsel v. א u. ו) eig. *ruhen, sich behaglich lagern,* dah. *wohnen, weilen,* mit Behaglichkeit, לֹא יִנְוֶה Hab. 2, 5 *er weilt nicht;* d. h. er findet nicht Rast u. Ruhe (s. אַי IV). Dav. נָוֶה, נָוָה, n. p. נָוֹת (*pl.* נְוָיֹת), נָוֶה (*pl.* כָּרוֹת).

נָוָה II (K. ungbr.) *intr.* s. v. a. נָאָה II *schön, lieblich, angenehm, hold sein,* mit יָאָה ident. Dav. *adj.* נָוֶה, *fem.* נָוָה.

Hif. הִנְוָה (*fut.* יַנְוֶה) eig. *schön machen, schmücken,* übertr. *verherrlichen, rühmen, preisen* Ex. 15, 2 (LXX, Vulg.).

נָוָה (*c.* נְוַת, *pl. c.* נְוֹת, v. נָוָה I) *f.* 1) *Wohnung, Behausung* Hi. 8, 6; übertr. *Trift, Anger* Zef. 2, 6, neben כְּרוֹת. — 2) coll. *Wohnerschaft,* eines Hauses Ps. 68, 13 (Symm.).

נָוֶה (*c.* נְוֵה, mit *suff.* נָוְךָ, נָוֵהוּ, נְוֵהֶם, *pl.* נָוִים, mit *suff.* נְוֵיהֶן) *m.* 1) (v. נָוָה I) *Wohnung, Wohnort,* v. Jerusalem Jes. 27, 10; 33, 20; *Heimathsort,* der Wüstenthiere 34, 13; 35, 7; v. der Stadt Babel Jer. 50, 45; *Behausung,* des Rechts, der Heiligkeit, v. Zijjon 31, 23; 50, 7; Ex. 15, 13; v. David's heil. Zelt 2 S. 15, 25, v. Tempel Jer. 10, 25; Ps. 79, 7; allg. Jes. 32, 18; wie בַּיִת Spr. 3, 33; 21, 20; 24, 15; Hi. 5, 3 24; נ׳ אֵיתָן Jer. 49, 19 *Wohnung der Felsenveste,* 49, 16 חַגְוֵי הַסֶּלַע; *Trift, Heerden-Lager* 2 S. 7, 8; Ez. 35, 5; 34, 14; Jes. 65, 10, svw. רֵבֶץ, pl. Jer. 23, 3; der Hirten 33, 12, des Wildes 25, 30. — 2) (v. נָוָה II) *adj. m.* aber nur *fem.* נָוָה *hold, schön, lieblich* Jer. 6, 2, neben מְעֻנָּגָה, wo die LXX fälschlich נָהְיָה gelesen.

נוּחַ (*inf. c.* נוּחַ, נֹחַ; *fut.* יָנוּחַ, *ap.* יָנַח) *intr. sich behaglich niederlassen, ruhen,* dah. 1) *ruhig, still halten* Jos. 3, 13, *lagern,* v. Menschen 7, 2, v. Thieren Ex. 10, 14; 2 S. 21, 10 u. leblosen Dingen Gn. 8, 4, abs. Nu. 10, 36, mit בְּ Jes. 7, 19 od. עַל d. O. Gn. 8, 4; *sich herab-, niederlassen,* v. Geiste, mit עַל Nu. 11, 25; *bewohnen,* mit עַל der bewohnten Fläche Jes. 7, 2, vgl. יָשַׁב עַל (Jer. 23, 8), הוֹשִׁיב׳ עַל (Hos. 11, 11); *wohnen,* mit בְּ des umgrenzten Raumes Est. 9, 22; Jes. 7, 19, *weilen* Spr. 21, 16; Koh. 7, 9; *Ruhe geniessen, sich der Ruhe freuen* Jes. 14, 7; Hi. 3, 26, neben שָׁקַט; *feiern,* d. h. nicht arbeiten Ex. 23, 12; Dt. 5, 14; *ruhen,* im Grabe Hi. 3, 13; Jes. 57, 2; *Ruhe haben,* vor Feinden, mit לְ Hab. 3, 16 (vgl. הֶחֱרִישׁ לְ), selten mit מִן Est. 9, 22; *ruhig abwarten* Dan. 12, 13. — 2) *tr. Ruhe verschaffen,* mit לְ d. P. Jos. 21, 42; 2 Chr. 14, 6; 15, 15; 20, 30, indess wird וַיָּנַח besser als Hif. gefasst. Dav. נֹחַ, נוֹחַ, מָנוֹחַ, מְנוּחָה, נַחַת u. n. p. מָנַחַת, נוֹחָה, נֹחַ, יָנוֹחַ.

Pi. כּוֹחַח (ungbr.) *wohlgefällig, angenehm,* eig. *befriedigt, beruhigt sein;* vgl. lat. acquiescere. Dav. נִיחֹחַ.

Hif. I הֵנִיחַ (1 *P.* הֲנִיחֹתִי, *part.* מֵנִיחַ, *inf. c.* הָנִיחַ, *fut.* יָנִיחַ, *ap.* יָנַח) *niedersetzen*, mit acc. d. P. u. בְּ od. אֶל = עַל d. O. Ez. 37, 1; 40, 2; *niederlassen*, *-senken*, יָד Ez. 17, 11, ggs. הֵרִים; *herabziehen*, mit אֶל od. בְּ d. P., so בְּרָכָה Ez. 44, 30, חֵמָה 5, 13; *auf etw. herabführen*, einen Schlag Jes. 30, 32; *zur Ruhe führen* 63, 14, *Ruhe verschaffen* Jos. 1, 15, gew. mit dat. d. P. 1 Kö. 5, 18 u. מִן *wovor* Dt. 12, 10 od. mit מִסָּבִיב 2 Chr. 14, 6; *R. geben* Jes. 28, 12; übertr. *beruhigen*, *erquicken* Spr. 29, 17. Dav. הֲנָחָה.

Hif. II הִנִּיחַ (n. d. F. הִזִּיל, הִלִּיז, הִסִּית, die auf ע״ע zurückgeführt werden können; *part.* מַנִּיחַ, *inf. c.* הַנִּיחַ, *imp.* הַנַּח; *fut.* יַנִּיחַ, *ap.* יַנַּח): 1) *niedersetzen*, *-legen*, mit בְּ Nu. 17, 19, אֶל des O. Ri. 6, 20; *hinlegen*, mit לִפְנֵי Dt. 26, 4, אֵצֶל Gn. 39, 16, שָׁם 1 Kö. 8, 9; *aufbewahren* Ex. 16, 24; הִנִּ׳ תַּחְתָּיו *an seine Stelle setzen*, Bildsäule Jes. 46, 7; *stellen*, Tisch 2 Chr. 4, 8; *wiederherstellen*, mit עַל d. O. Jes. 14, 1; Ez. 37, 14; *unterbringen*, mit בְּ d. O. 2 Chr. 1, 14, wof. 1 Kö. 10, 26 הִנְחָה בְּ; *hingeben*, in (בְּ) Nu. 15, 34 od. stärker 19, 9; *hinstossen*, לָאָרֶץ zur Erde Jes. 28, 2, bildl. Am. 5, 7, d. h. mit Füssen treten; *hineinwerfen*, in den Ofen Ez. 22, 20. — 2) *in Ruhe lassen*, mit acc. Ri. 16, 26 od. dat. d. P. 2 Kö. 23, 18; *lassen*, *dulden*, *ertragen* Est. 3, 8; *zulassen* 2 S. 16, 11; mit folg. inf. und לְ Koh. 5, 11; *überlassen*, *-geben* Ps. 119, 121; *zurück-*, *übriglassen* Ex. 16, 23; Lev. 7, 15; *nach-*, *hinterlassen* Koh. 2, 18; Jes. 65, 15 *ihr werdet euren Namen zum Fluch den Frommen hinterlassen;* mit מִן *ablassen von* Koh. 7, 18; *verlassen* 10, 4 überh. *lassen*.

Hof. הֻנִּיחַ (n. d. F. הֻקִּים Dan. 7, 4, mit ֻ wie in הֻכַּבֵּס) u. הֻנַּח (*part.* מֻנָּח) *gesetzt*, *gestellt werden* Zach. 5, 11, *part.* מֻנָּח sbst. *übrig-*, *leergelassener*, *freier Raum*, *lichter Platz* Ez. 41, 9 11, wenn nicht besser מִרְוָח zu lesen.

Die org. W. נָח (ar. نَاخَ sich niederlassen, -beugen, um zu ruhen; نَخَا, neigen, niederbeugen) hat die gegebene GB., ohne mit נָחָה ident. zu sein; vgl. skr. naj, lat. nic-tare, dt. neig-en. Das ar. نَاحَ planxit hängt mit der org. W. in אָ־נַח zusammen.

נוּחַ *aram. intr.* s. v. a. נוּחַ hebr.

נוֹחַ (mit *suff.* נוֹחֶךָ) *m. Ruheort* 2 Chr. 6, 41 = מְנוּחָה Ps. 132, 8 flg.

נוֹחַ *m. Ruhe*, *Friede*, *Unter-*, *Erlassung* Est. 9, 16-18. Das n. p. נוֹחַ s. נֹחַ.

נוֹחָה (*Ruhe*, *Erquickung*) *n. p. m.* 1 Chr. 8, 2.

נוּט (*fut.* יָנוּט) *intr.* s. v. a. מוּט I, מוּד I, נוּד, מָעַד *wanken*, *zittern* Ps. 99, 1; ar. نَاتَ dass., skr. nat.

נָוִית s. נָוֶת.

נוּךְ I (ungbr.) *tr. spitzen*, *zuspitzen*, zu תְּנוּךְ angenommen, wenn nicht hier תָּנַךְ als St. vorauszusetzen; vgl. אֲנָךְ.

נוּךְ II (nur *part. m.* נָךְ, *pl.* נָכִים) *intr. schäkern*, *Narrheit treiben; verstandlos*, *thöricht sein*, dah. נֵכִים *Thoren* Ps. 35, 15 *es sammeln sich wider mich die Thoren*, d. h. die Gottlosen (Trg.); vgl. ar. نَاكَ (Hariri p. 548). Die Alten haben es v. נָכָה abgeleitet, Andere haben נָכְרִים gelesen.

נְוָל (ungbr.) *aram. intr. abfallen*, *welken*, v. Blättern; übertr. *hinfällig*, *schlaff*, *geschändet*, *verachtet sein*, wie hebr. נָבַל I; indess passt zum Zus.hange, worin das davon abgeleitete NW. steht, besser die Vergleichung seiner org. W. נ־וַל mit ז־בַל *zus.häufen*, wov. זֶבֶל (talm.) Koth, mithin = hebr. ד־בַל. Dav. נְוָלוּ, נְוָלִי.

נְוָלוּ *aram. f. Misthaufen* Esr. 6, 11 (Syr., *Saʿadja*); vgl. 2 Kö. 10, 27.

נְוָלִי *aram. f.* dass. Dan. 2, 5; 3, 29.

נוּם (*fut.* יָנוּם) *intr. einschlummern*, *-nicken*, dessen Steigerung יָשֵׁן ist, v. Hütern u. Wächtern Nah. 3, 16; Ps. 121, 3 4; *nicht schlummern noch schlafen* d. h. rüstig sein Jes. 5, 27; אֹהֲבֵי לָנוּם 56, 10 *lieben zu schlummern*, d. h. die Unthätigkeit lieben. נָמוּ Ps. 76, 6 s. נָמָה. Dav. נוּמָה, תְּנוּמָה.

נוּמָה *f. Schlummer, Schläfrigkeit*, concr. *Schläfriger* Spr. 23, 21; phön. נֻם dass.

נוּן (K. nur *fut.* יָנוֹן Ps. 72, 17 K'ri) *intr.* 1) *nachsprossen, -wachsen, von Neuem wachsen*, dah. *sich mehren, ausdehnen, -breiten*, v. Menschen u. Thieren, svw. דָּגָה (vgl. דָּגָן), auch svw. כָּבֵד. — 2) bildl. *fortwachsen, -dauern*, von einem Namen Ps. 72, 17 K'ri *so lange die Sonne besteht* (s. V. 5) *wird sein Name fortdauern.* Trg. LXX, Vulg. haben umschrieben und nicht יִכּוֹן gelesen. Dav. נוּן, נִין, n. p. נוּן, נוֹן u. s. נִינְוֵה.

Hif. הֵנִין (*fut.* יָנִין) *ausbreiten, -dehnen, mehren*, שֵׁם Ps. 72, 17 K'tib.

Der St. נוּן ist wie alle einsylbige mit gleichen Consonanten (vgl. die Stt. בּוּב, גּוּג, דּוּד, זוּז, חוּח, טוּט, לוּל, מוּם u. a. m.) entstanden aus Reduplication der einfachen org. W. נָא od. נָו na, naw, *neu, frisch sein, neu werden, entstehen*, vgl. skr. *nav*, gr. *νέ-ον*, lat. nov-um u. s. w., mit נָב *sprossen, wachsen*, ar. نَافَ, zus.hängend.

נוּן *m.* 1) (ungbr.) *Fisch*, wie aram. u. arab., eig. Gestrecktes, Gedehntes, dah. n. E. Name des Buchstaben נ. — 2) (*Nachkommenschaft*) *n. p. m.* Ex. 33, 11; Nu. 11, 28, was die LXX fälschlich *Ναυή, Ναβή, Ναβί* (v. נָו ausgehend) geschrieben; dasselbe ist נוֹן 1 Chr. 7, 27.

נוֹן s. נוּן.

נוּס (*part.* נָס, *inf. abs.* נוֹס, *c.* נוּס; *fut.* יָנוּס, *ap.* יָנֹס) *intr.* s. v. a. נוּץ *fliehen, fliegen, sich schnell fortbewegen*, dah. *einherjagen*, עַל־סוּס Jes. 30, 16, auf סוּס anklingend; *entfliehen*, s. v. a. בָּרַח Ri. 9, 21, od. es folgt נִמְלַט 1 S. 19, 10, mit acc. d. O. Gn. 39, 12 18; 2 Kö. 14, 19, auch mit אֶל Dt. 19, 5; Jes. 13, 14, לְ 2 Kö. 8, 21; Jer. 15, 16; mit מִפְּנֵי d. P. od. S. *wovor* Ex. 4, 3; Jes. 30, 17, od. מִן 24, 18, לִפְנֵי Dt. 28, 25; 1 S. 4, 17 u. einmal לְ Nu. 16, 34; mit לְ als dat. commodi *sich entziehen* Am. 9, 1; Jes. 31, 8 (s. לְ); *entwischen* Jer. 46, 6. Uebertr. *entschwinden, -eilen*, von Wellen Ps. 104, 7, Kummer Jes. 35, 10, Schatten Hl. 2, 17. Dav. מָנוֹס, נִיס, מְנוּסָה.

Pi. נוֹסֵס *jagen, treiben*, mit בְּ worin, v. Geiste Gottes Jes. 59, 19.

Hif. הֵנִיס (*fut.* יָנִיס) *in die Flucht treiben* Dt. 32, 30, zur Sicherheit, mit אֶל d. O. Ex. 9, 20 od. מִפְּנֵי d. P. Ri. 6, 11.

Hitp. הִתְנוֹסֵס *sich flüchten, Zuflucht nehmen*, mit מִפְּנֵי (wie נוּס) Ps. 60, 6.

נוּעַ (*part.* נָע, *f. pl.* נָעוֹת, *inf. abs.* נוֹעַ, *c.* נוּעַ; *fut.* יָנוּעַ, *ap.* יָנַע) *intr. wanken, hinundher schwanken*, v. Blinden Kl. 4, 14, *taumeln*, v. Betrunkenen Ps. 107, 27; *zittern, beben*, aus Furcht Ex. 20, 18; Jes. 19, 1; *erzittern*, v. der Erde Jes. 24, 20; v. Laube, bildl. v. Herzen 7, 2, *erbeben*, v. einem Gebäude 6, 4; *unsicher einhergehen*, v. Entkräfteten Am. 4, 8; *sich bewegen*, v. den Lippen 1 S. 1, 13; bildl. *schwankend, ungewiss sein* Spr. 5, 6; *schweben*, v. den Bergleuten, wenn sie sich in den Fahrschacht hinunterlassen Hi. 28, 4; נוּעַ עַל *herrschen über*, v. Bäumen Ri. 9, 9 11 13, weil das Schwanken die sichtbare Thätigkeit der Bäume ausdrückt; gew. aber wie נוּד *sich umhertreiben, wandern, schweifen* Gn. 4, 12 14; Am. 8, 12, *umherbetteln* Ps. 109, 10; *schütteln* 2 S. 15, 20. Wo נוּעַ trans. Bdtg., hat man es lieber als Hif. angesehen. Dav. n. p. נֹעָה.

Nif. נָנוֹעַ (nur *fut.* יִנּוֹעַ) *gerüttelt, hinundher geschüttelt werden*, v. Körnern im Siebe Am. 9, 9; *geschüttelt werden*, von Feigenbäumen Nah. 3, 12.

Pi. redupl. נַעְנַע (ungbr.) *rauschen*, v. den eisernen Stäbchen eines Tonwerkzeuges. Dav. מְנַעַנְעַ s. d.

Hif. הֵנִיעַ (*fut.* יָנִיעַ) *hinundher schütteln*, d. h. umhertreiben Am. 9, 9; *bewegen* 2 S. 15, 20 K'ri; *schütteln*, die Hand, als Gestus der Verwerfung Zef. 2, 15; הֵ' רֹאשׁ *den Kopf schütteln*, Gestus des Spottes, der Schadenfreude u. des Mitleids Jer. 37, 22; Ps. 22, 8; 109, 25 (vgl. Mt. 27, 39); הֵ' בְּמוֹ רֹאשׁ Hi. 16, 4; *aufrütteln, in Bewegung setzen*, mit עַל um zu stehen od. aufgerichtet zu sein Dan. 10, 10; *in die Irre, in die Fremde treiben* Nu. 32, 13; Ps. 59, 12. הֵנִיעַ ist nicht v. נוּעַ abzuleiten, s. הֵנִיעַ.

Der St. נָע, ar. نَاعَ, trg. נָע, hängt mit

νεύ-ειν, nu-ere zus. u. findet sich als org. W. auch in andern Stämmen.

נוֹעַדְיָה (s. v. a. מוֹעַדְיָה *Jah ist Versammler*) *n. p. m.* Esr. 8, 33; *f.* Neh. 6, 14.

נוּף I (K. ungbr.) *intr. sich fortbewegen, schweifen*, trg. נְפָה *tr. sieben*, syr. intr. نف sich bewegen, v. der Hand; ar. نَافَ (sich wegbewegen, -geben), in seiner org. W. mit der in נָאַף (abschweifen), סָ-נַף, דָ-נַב (wedeln), גָּ-נַב (tr. abwenden, -biegen), aram. גְּ-נַף u. a. ident.

Pi. נוֹפֵף (*fut.* יְנוֹפֵף) *schwingen*, יָד, als Geberde des Winkens Jes. 10, 32.

Hif. הֵנִיף (*part.* מֵנִיף, *inf. c.* הָנִיף, aramaisirend הֲנָפָה; *fut.* יָנִיף, *ap.* יָנֵף) 1) bewegen machen, dah. *schwingen*, יָד, um zu schlagen, mit עַל *worüber* Jes. 11, 15; vgl. 19, 16; übertr. *gegen J. handeln* Hi. 31, 21; ohne עַל: *herantreten* Jes. 13, 2; *schwingen, erheben* 10, 15, das Eisen, die Sichel, das Schwert Ex. 20, 25; Dt. 23, 26; Jos. 8, 31; mit אֶל die Hand *gegen etwas bewegen*, d. h. über etw. damit hinfahren 2 Kö. 5, 11; *in der Schwinge schwingen* Jes. 30, 28, d. h. *zerstreuend umhertreiben*. — 2) häufig im Opferritual: *hinundher bewegen*, Opferstücke (Luther: *weben*), Gestus der Darbringung Lev. 7, 30, sodann auch von gottgeweiheten Gaben u. Menschen, *weihen* Ex. 35, 22; Lev. 23, 11; Nu. 8, 11-20, oft durch acc. תְּנוּפָה verstärkt Lev. 14, 12, wie הֵרִים תְּרוּמָה, mit dem es zuw. verbunden wird. Dav. הֲנָפָה, תְּנוּפָה.

Hof. הוּנַף *hinundher bewegt werden* Ex. 29, 27.

נוּף II (K. ungbr., denn נָפְתִּי ist verk. *Hif.*) *intr. fliessen, rinnen* (*Kimchi*), ar. نَفَى (tr.) er-, ausgiessen. Dav. נֹפֶת.

Hif. הֵנִיף (1 *P.* נַפְתִּי st. הֲנִ׳; *fut.* יָנִיף) *fliessen lassen* (reichlich), גֶּשֶׁם נְדָבוֹת Ps. 68, 10; *benetzen, -giessen*, mit fliessender Myrrhe Spr. 7, 17 (*Kimchi*).

נוּף III (ungbr.) *intr. erhoben, gewölbt, hügelig sein*, ar. نَافَ (emporragen), dessen org. W. auch in אָ-נַף I, נָבָ-ה I, נָב II, נָפָ-ה, ar. نَبَا, sowie in aussersemischen Sprachen sich findet. Dav. נוֹף u. viell. נָפָה u. נֶפֶת.

נוּף IV (ungbr.) *intr.* s. v. a. נוּב I (s. d.) *sprossen, wachsen*; vgl. עָ-נָף; phön. נָב dass., dah. נָב עֲבוּרָא (Nab-Aburum, *Anwachs von Getreide*) *n. p.* einer Stadt in Mauritanien; נִבָא (Niba, *Anwachs*) *n. p.* eines Ortes in Numidien. Dah. נוֹף (nach LXX, Aq.), תְּנוּפָה 2.

נוּף V (ungbr.) *intr. sich drehen, wenden, winden; umkreist, -schlossen sein*, v. einem Bezirk, svw. גָּלַל, כִּרְכֵּר, in seiner org. W. mit אַף, אָף ident. nach einem Wechsel des *n* mit der leichten Aspiration. Dav. n. E. נוֹף, נֶפֶת, נָפָה.

נוֹף *m. Erhebung, Höhe*, v. נוּף III, dah. יְפֵה נ׳ Ps. 48, 3 *von schöner Anhöhe*, parall. הַר (*Reland, Schultens*); vgl. ar. نَوْف Hochpunkt des Rückens. Nach LXX, Aq. u. a. *Gezweig* v. נוּף IV; nach *Ibn Saruk: Kreis, Gegend*, v. נוּף V (vgl. כִּכָּר, גָּלִיל), alles aber weniger passend.

נוּץ (3 *pl.* נָצוּ) *intr.* 1) s. v. a. נָץ (נָצַץ) *schimmern, glänzen, leuchten*, ar. نَاضَ, übertr. *blühen, sprossen*, wie in זָהַר, זָו, זִוְ-הּ, פָּרַח, אָזַב, נָץ; vgl. aram. נָץ. Dav. נִיצוֹץ n. E. — 2) s. v. a. נֵס, נָצַץ, נְצָ-א *sich schnell fortbewegen, fliegen* (s. נוֹצָה), vgl. צִיץ; *sich flüchten, fliehen*, neben נוּעַ Kl. 4, 15, wie auch sonst diese Bdtg. mit Bdtg. 1 zus.hängt. Da jedoch in נָצוּ der Ton auf der letzten Sylbe, so ist besser dazu נָצָה als St. in gleicher Bdtg. anzunehmen. Dav. נוֹצָה, (נִצָּה).

Hif. הֵנֵיץ (nur 3 *pl.* הֵנֵצוּ für הֵנִיצוּ, trg. אַנֵיץ; *fut.* יָנֵאץ Koh. 12, 5 = יָנֵץ, יָנִיץ nach LXX, Vulg., Syr.) *Blüthen treiben, blühen* Hl. 6, 11; 7, 12; Koh. 12, 5.

נוֹצָה *f.* 1) nur poët. (n. d. F. קוֹמָה v. נוּץ 2) *Flügel, Schwinge* Hi. 39, 13, neben אֶבְרָה; *Gefieder* Ez. 17, 3 7 neben אֵבֶר u. כָּנָף; vgl. phön. נצת *Federn* (Mass. 11). — 2) aus יוֹצָאָה (v. יָצָא) zus.gezogen: *Unrath*, des Kropfes Lev. 1, 16, vgl. צֵאָה, צוֹאָה.

נוּק (K. ungbr.) *intr.* s. v. a. יָנַק w. s.

Hif. הֵנִיק (*fut.* יָנִיק, mit *suff.* תְּנִיקֵהוּ) *säugen* Ex. 2, 9, wo jedoch auch תְּנִיקֵהוּ mit cod. sam. gelesen werden kann.

נוּר I (ungbr.) *intr. glänzen, leuchten, schimmern*, s. v. a. נָהַר 1, phön. dass. (Kit. 22, 2) dah. *brennen*, ar. نَار (glänzen, leuchten), übertr. *blühen* (s. זָהַר), aram. נְהַר, نُور. Dav. תַּנּוּר, מְנוֹרָה, נִיר, נִיר, נֵר, נֵר, n. p. נֵר (auch in אַבְנֵר, אֲבִינֵר), נֵרִיָּה.

נוּר II (K. ungbr.) *tr. pflügen, ackern*; phön. נוּר dass., dah. נִרְבַּעְלִי (Nur-ali = Nur-baali; *Ackerboden Ba'als*) *n. p.* eines Ortes in Byzakien. Dav. נִיר, מָנוֹר.

Hif. הֵנִיר (abgek. נִיר) *den Acker durchfurchen, urbar machen* Jer. 4, 3; Hos. 10, 12, vgl. Ben-Sira 7, 3.

Die org. W. נר scheint mit אר zu מְאוּרָה, mit ער zu מְעָרָה zus.zuhängen, wie auch sonst פא (פע) mit פן ineinanderfliessen.

נוּר *aram. intr.* s. v. a. hebr. נוּר I. Dav.

נוּר (*def.* נוּרָא) *aram. f. Feuer* Dan. 3, 6 11 15 17; 7, 9; vgl. ar. نَار (Feuer), نُور u. نَيِّر (Licht).

נוּשׁ (*fut.* יָנוּשׁ) *intr. krank sein, Schaden haben*, bildl. *leiden*, v. der Seele Ps. 69, 21. Die org. W. נש (vgl. syr. ܢܫ od. ܢܦܫ) liegt auch in אָנַשׁ I, עָנַשׁ, נָסַס (נָסַס) Jes. 10, 18, syr. ܢܫ, ar. نَشَّ.

נָוֶת (v. נָוָה I n. d. F. מָוֶת) *f. Wohnstätte, Hospiz*, für eine Prophetenschule 1 S. 19, 18 19 22 23; 20, 1. So haben Vulg. u. Arab. gelesen, wof. aber in unserem Texte der pl. נָוִית (LXX Ναυιὼθ) n. d. F. מְנָיוֹת im K'tib, im K'ri נָיוֹת steht. Dieses Propheten-Hospiz befand sich zu רָמָה u. der pl. mag wegen der verschiedenen Zellen desselben gebraucht sein.

נָזַד (ungbr.) *intr.* s. v. a. זִד (s. d.) *kochen, sieden.* Dav. נָזִיד.

נָזָה I (*fut.* יִזֶּה, *ap.* יֵז, יִז) *tr. netzen, annetzen, -sprengen*, z. B. Blut, mit אֶל 2 Kö. 9, 33 od. עַל Lev. 6, 20 *woran*; *Traubensaft anspritzen*, mit עַל *woran* Jes. 63, 3. Die org. W. dieses St. נָזָה findet sich (nach *Fürst*, Conc. s. v.) auch in נָצַח (*nass, flüssig sein*), wov. נֵצַח (*Saft*); vgl. ar. نَدَا *nass, flüssig sein*, نَدَى *fliessen*, نَثَّ, نَثْنَثَ *ausfliessen, -schwitzen*, نَزَّ *flüssig, beweglich sein*, gr. νότ-ιος, skr. nadi (Fluss) dt. nat, nass u. s. w.

Hif. הִזָּה (*part.* מַזֶּה, *fut.* יַזֶּה, *ap.* יַז) *ansprengen, -spritzen*, mit acc. d. O. Nu. 8, 7, doch auch mit מִן des Obj. *wovon* Lev. 4, 6; 14, 16 u. mit עַל d. P. od. S. Ex. 29, 21; Lev. 5, 9, mit אֶל d. S. 14, 51, אֶל־נֹכַח פְּנֵי 16, 14, לִפְנֵי 16, 15, עַל־פְּנֵי Nu. 19, 4, אֶת־פְּנֵי Lev. 4, 6, je nachdem das Sprengen geschieht.

נָזָה II (K. ungbr.) *intr.* s. v. a. יָזָה (s. d.) *sich zus.thun*, ar. وَزَى dass.

Hif. הִזָּה (*fut.* יַזֶּה) *sammeln*, Jes. 52, 14 15 *nach dem Maasse als Viele sich vor ihm entsetzt* — und also vor ihm flohen — *so wird er jetzt viele Völker zu sich sammeln.* Die Versionen haben bald an *entsühnen, reinigen*, bald an *in freudige Bewegung versetzen* gedacht.

נָזִיד (*c.* נְזִיד) *m.* eig. Gekochtes, dah. *Gericht* Gn. 25, 29; 2 Kö. 4, 38. Der Form nach hält man נ׳ gew. für = נִזּוֹד Nif. v. זוּד; allein besser ist als St. נָזַד.

נָזִיר (*c.* נְזִיר; *pl.* נְזִירִים, mit *suff.* נְזִירֶיהָ; v. נָזַר I) *m.* eig. Abgesonderter, dann 1) *Geweiheter*, nam. durch Gelübde, *Nasiräer* Nu. 6, 13; Am. 2, 12, vollst. נְזִיר אֱלֹהִים Ri. 13, 5; 16, 17; נֶדֶר נ׳ Nu. 6, 2 *das Gelübde des Nasir.* — 2) *Ausersehener, -erwählter*, v. Josef Gn. 49, 26; Dt. 33, 16; *Fürst* Kl. 4, 7, womit man auch נָזָר in מִנְּזָר Nah. 3, 17 identificirt. — 3) *der geweihete, nicht beschnittene, unberührte Weinstock* Lev. 25, 5 11, weil der Nasir sein Haar nicht beschor. Dav.

Hif. הִזִּיר (denom.) *als Nasir leben*, mit מִן *von einer Sache abstehen* Nu. 6, 3; *als Nasir weihen*, mit לְ 6, 2 5 6.

נָזַל (*fut.* יִזַּל, *pl.* יִזְּלוּ) *intr.* 1) *niederfliessen, -rinnen, -strömen*, v. Wasser Nu. 24, 7; Ps. 147, 18; *überfliessen*, mit acc. des Stoffes, v. Thränen Jer. 9, 17, Regen

Hi. 36, 28, bildl. von dem Fliessen der Rede Dt. 32, 2, v. dem Sichausbreiten des Wohlgeruches Hl. 4, 16. Part. pl. נֹזְלִים als NW. *Wasser* Spr. 5, 15; Ps. 78, 16, *Fluthen* Ex. 15, 8, *Bäche* Hl. 4, 15, parall. מַיִם u. ggs. יַבָּשָׁה, selten adj. zu מַיִם Jer. 18, 14. נָזְלוּ Ri. 5, 5 gehört zu זָלַל *erzittern*. — 2) (ungbr.) *einkehren*, *niedersteigen*, svw. יָרַד, ar. نزل dass. Der Uebergang der einen Bdtg. in die andere ist wie in הָלַךְ (s. הָלַךְ). Dav. מַזָּל. — Die org. W. נ־זל liegt auch in אַ־זַל I w. s.

Hif. הִזִּיל *fliessen lassen* Jes. 48, 21. הִזִּיל Kl. 1, 8 gehört zu St. זוּל.

נֹזְלִים s. נָזַל.

נָזַם (ungbr.) *tr. rings umschliessen*, v. Ringe, vgl. זַם, aram. זַם, ܙܡ. Dav.

נֶזֶם (mit *suff.* נִזְמָהּ; *pl.* נְזָמִים, *c.* נִזְמֵי) *m.* eig. *Ring*, als Schmuck der Nase u. des Ohres Gn. 24, 47; Jes. 3, 25; Spr. 11, 22; syr. ܩܕܫܐ Nasenring.

נָזַק (ungbr.) *intr.* eig. gemindert sein, dah. *verletzt*, *beschädigt sein*, svw. *tr.* אָסָה (s. d.), in seiner org. W. נ־זק = ar. زق (dünn, mager sein), דַּק. Dav. נֵזֶק.

נְזַק (*part.* נָזִק=נָזֵק) *aram. intr. Schaden leiden* Dan. 6, 3.

Af. הַנְזִק (*part.* מְהַנְזִק, *constr. fem.* מְהַנְזְקַת; *inf. c.* הַנְזָקָא; *fut.* יְהַנְזִק) *Schaden bereiten*, *Sch. zufügen*, *schädigen* Esr. 4, 13 15 22.

נֵזֶק *m. Schaden*, *Nachtheil* Est. 7, 4.

נָזַר I (K. ungbr.) *tr. absondern*, *ausscheiden*, *-wählen*, in seiner org. W. נ־זר mit der in זָר I ident.; übertr. a) *weihen*, d. h. aus der Masse ausscheiden; phön. נָדַר dass. b) *abhalten*, *hemmen*, wie auch sonst die ZW. dieses Grundbegriffes so verwendet werden. Ar. نذر weihen u. auch = נָדַר geloben; syr. ܢܙܪ abhalten, -stehen, von Speisen. Dav. נָזִיר und n. E. מִנְזָר.

Nif. נִזַּר (*inf. c.* הִנָּזֵר, *fut.* יִנָּזֵר) *sich zurück-*, *enthalten*, z. B. der Speisen, dah. *fasten*, abs. Zach. 7, 3 (wo הִנָּזֵר adverbialer Inf. ist) *mich der Speise enthaltend*, = צוּם 7, 5; mit folg. מִן *abstehen von* Lev. 22, 2; *sich absondern*, *trennen*, מֵאַחֲרֵי יי׳ *von der Nachfolge Gottes* Ez. 14, 7; *sich weihen*, mit לְ d. S. Hos. 9, 10 *und sie weiheten sich dem Götzendienst*.

Hif. הִזִּיר (*inf. c.* הַזִּיר, *fut.* יַזִּיר) *ab-*, *zurückhalten*, mit acc. d. Obj. u. מִן *von* etw. Lev. 15, 31, wo LXX, Vulg., Syr. mit cod. sam. הִזְהַרְתֶּם = הִזַּרְתֶּם gefasst; *abmahnen*, nach ar. نذر; *weihen*, mit לְ d. P. Nu. 6, 12. S. נָזִיר.

נָזַר II (ungbr.) *tr. umgeben*, *-schliessen*, *-ringen*, in seiner org. W. נ־זר mit der in זָר II, זָר־ה II, זֵר II ident. Dav. נֵזֶר und n. E. מִנְזָר.

נָזַר III (ungbr.) *tr.* s. v. a. מָזַר II (s. d.) *zus.bringen*, *-häufen*, dav. מִנְזָר.

נֵזֶר (mit *suff.* נִזְרְךָ, נִזְרוֹ) *m.* 1) (v. נָזַר I) *Weihe*, des Priesters Lev. 21, 12; *das Nasiräat* Nu. 6, 4 5; רֹאשׁ נ׳ V. 9 *das Haupt des Nasiräats*, d. h. das (ungeschorne) geweihete, für welches auch נ׳ allein steht 6, 19; übertr. *fem. das ungeschorne Haupthaar* Jer. 7, 29. — 2) (v. נָזַר II) s. v. a. זֵר *Kranz*, dah. *Krone*, des Königs 2 S. 1, 10; eig. *ein goldner Reif* 2 Kö. 11, 12; *Diadem*, der Priester, vollst. נ׳ הַקֹּדֶשׁ Ex. 29, 6, v. צִיץ; *Schmuck*, *Zier*, אַבְנֵי נ׳ Zach. 9, 16 *Edelsteine*.

נֹחַ (v. נַח = נָחַם, also *Trost* Gn. 5, 29, doch mag nach den LXX hier יְנִיחֵנוּ für יְנַחֲמֵנוּ zu lesen sein) *n. p.* des bei der Sintfluth geretteten Erzvaters Gn. c. 5-10; 1 Chr. 1, 4; 9, 2, als Ideal der Rechtschaffenheit Ez. 14, 14 20, nach Gn. 6, 9; מֵי נֹחַ Jes. 54, 9 *Sintfluth*.

נָחַב (ungbr.) *intr.* s. v. a. נָחַם eig. *aufathmen*, *-stöhnen*, *schnauben*, ar. نحب dass., auf das starke, sinnliche Empfinden, wie Reue, Trost übertragen. Dav.

נַחְבִּי (gew. v. חָבָה *Beschützer*, allein besser v. נָחַב aus נַחֲבִיָּה zus.gezogen: *Jah ist Trost*) *n. p. m.* Nu. 13, 14.

נָחַג nach cod. sam. Ex. 14, 25 = נָהַג.

נָחָה (nur perf. u. imperat.) *tr. führen, leiten*, mit acc. Ex. 32, 34; Jes. 58, 11, mit בְּ d. O. *worauf* Gn. 24, 27; Ps. 27, 11, mit עַד *bis wohin* 60, 11; svw. נָהַג, נָהַל. Die organische W. ist נח־ה, ar. نَخَّ, نَحَّ, نَكْنَكَ *treiben*.

Hif. הִנְחָה (*inf. c.* הַנְחוֹת, *fut.* אַנְחֶה) *führen, geleiten*, mit acc. od. בְּ d. O. Ex. 13, 21; Gn. 24, 48, mit מִן *woher* Nu. 23, 7, v. der Zeit Hi. 31, 18, mit לִפְנֵי *vor J. führen* Spr. 18, 16, mit אֶת־פְּנֵי *vor J. hinführen* 1 S. 22, 4, mit אֶל *wohin* Ps. 107, 30; *hinbringen*, mit בְּ 1 Kö. 10, 26; *wegführen, exiliren* 2 Kö. 18, 11; Hi. 12, 23, mit עַל *bei, neben, mit* 38, 32.

נַחוּם (n. d. F. רְחוּם; *Tröster*) *n. p.* eines Propheten Nah. 1, 1; phön. נחם.

נִחוּם (nur *pl.* נִחוּמִים, in einigen HS. נִחֻמִּים) *m. Tröstung*, d. h. Glück, Ersatz Jes. 57, 18, *Bemitleidung* Hos. 11, 8.

נְחוּם (*Trost*) *n. p. m.* Neh. 7, 7; sonst dafür רְחוּם w. s.

נָחוֹר (*Durchbohrer, Niedermacher;* v. נָחַר) 1) *n. p.* eines nachsintfluthigen Erzvaters, Sohnes des שְׂרוּג u. Grossvaters des Abraham Gn. 11, 22, dann Name eines Stammes, noch in dem Ortsnamen חורא (ܢܚܘܪ) in der Landschaft *Sarûg* erhalten (Assem. b. o. II. p. 322. 338). — 2) *n. p.* eines Bruders Abrahams Gn. 11, 26 27 u. eines Stammes, der sich in der Stadt חָרָן niederliess Gn. 27, 43; 29, 4, die desshalb עִיר נָחוֹר hiess 24, 10 u. wo die nachoritischen Götter verehrt wurden Jos. 24, 2. Wie Ismael u. Jakob, so wurden auch ihm 12 Söhne u. eben so viele Stämme zugetheilt Gn. 22, 20 flg., die in den Eufratgegenden zu suchen.

נָחוּשׁ (v. נָחָשׁ II) *adj. m.*, נְחוּשָׁה *f. ehern*, v. קֶשֶׁת 2 S. 22, 35; Hi. 20, 24, bildl. v. בָּשָׂר Hi. 6, 12. Sonst wird fem. in Bdtg. v. נְחֹשֶׁת gebraucht Jes. 45, 2; 48, 4; Mich. 4, 13; Hi. 40, 18.

נְחוּשָׁה s. נָחוּשׁ.

נְחִילוֹת *f. pl.* Name eines Musikchors, das in einer Stadt gleichen od. ähnlichen Namens seinen Hauptsitz hatte Ps. 5, 1; viell. mit חִילֵן 1 Chr. 6, 43, חֹלֹן Jos. 21, 15 zu identificiren.

נָחִיר (nur *du.* נְחִירַיִם v. נָחַר) *m. das Loch, Nasen-*, syr. ܢܚܝܪܐ, Nase, Nasenloch; dah. du. *Nasenlöcher* Hi. 41, 2.

נָחַל I (*inf. c.* נְחֹל, *fut.* יִנְחַל) *tr.* 1) *fassen, in Besitz nehmen; ergreifen, -halten*, als Besitz, Eigenthum, svw. יָרַשׁ, אָחַז Ex. 23, 30; Zach. 2, 16, verstärkt durch Beifügung v. נַחֲלָה Nu. 18, 23 24; *Menschen in Besitz nehmen*, d. h. zu Sklaven machen Zef. 2, 9; *zu eigen haben*, אִוֶּלֶת Spr. 14, 18, רוּחַ 11, 29, טוֹב 28, 10, כָּבוֹד 3, 35, שֶׁקֶר Jer. 16, 19, *zu eigen nehmen*, ein Volk Ex. 34, 9, ohne acc. Jos. 16, 4, mit בְּ d. O. Nu. 18, 20; Dt. 19, 14; Ps. 82, 8. — 2) *erben*, mit בְּ d. O. Ri. 11, 2. — 3) im Sinne des Pi. od. Hif. *in Besitz geben* Nu. 34, 17; Jos. 19, 49. Dav. נַחֲלָה, נַחֲלַת, נַחַל im n. p. נַחֲלִיאֵל.

Pi. נִחֵל (*inf. c.* נַחֵל) *in Besitz geben*, mit dopp. acc. Nu. 34, 29; Jos. 14, 1 od. mit לְ d. P. 19, 51.

Hif. הִנְחִיל (*part.* מַנְחִיל, *inf. c.* הַנְחִל, ־חִיל; *fut.* יַנְחִיל) *in Besitz geben*, mit dopp. acc. 1 S. 2, 8; Zach. 8, 12, nam. v. der Vertheilung K'naʿan's Dt. 1, 38; 3, 28, zuw. ohne acc. d. S. 32, 8 (dagegen Spr. 8, 21 ist יֵשׁ = תּוּשִׁיָּה) od. blos mit acc. der S. Jes. 49, 8; *erben lassen*, mit dopp. acc. Spr. 8, 22 od. mit dat. d. P. 1 Chr. 28, 8.

Hof. הָנְחַל *in Besitz kommen* (gezwungen), *zugetheilt werden*, mit acc. d. S. und לְ d. P. Hi. 7, 3.

Hitp. הִתְנַחֵל (*fut.* יִתְנַחֵל) *sich in Besitz setzen*, d. h. *besitzen*, mit folg. acc. Jes. 14, 2, mit dat. d. P. Lev. 25, 46.

Die Zus.stellung des St. mit נָהַל u. die Annahme der GB. *ziehen* ist schon darum abzuweisen, da a) נָהַל (s. d.) selbst diese GB. gar nicht hat, b) selbst in מָשַׁךְ (s. d.) diese Begriffe sich nicht vereinigen, und c) überh. der eine Begriff aus dem andern sich nicht gut ableiten lässt. Cod. sam. (Gn. 33, 14; 47, 17; Ex. 15, 13) hat freilich beide mit einander verwechselt. Besser dah. denkt man an die

org. W. נ־חל in Bdtg. festhalten, ergreifen, wie in חָזַק v. knüpfen, binden ausgehend, welche W. auch in חָל (חוּל) liegt.

נָחַל II (ungbr.) *intr.* s. v. a. נָהַל *hinwallen, -fliessen, sich ergiessen*, dav. נַחַל 1, folglich in seiner org. W. mit נָהַר ident. Uebertr. *reichlich sein*, *reichlich geben*, *schenken*, ar. نَالَ.

נָחַל III (ungbr, u. zweifelhaft) *tr.* s. v. a. חָל (חָלַל) *durchbrechen, spalten;* dav. נַחַל 2.

נַחַל (mit *a* d. Bew. נַחְלָה, einm. poët. ohne den Begriff der Bewegung Ps. 124, 4, einm. נַחֲלָה Ez. 47, 19; *du.* נַחֲלַיִם Ez. 47, 9 für נְחָלִים; *pl.* נְחָלִים, *c.* נַחֲלֵי, mit *suff.* נְחָלֶיהָ) *m.* 1) (v. נָחַל II) allg. *Fluss*, *Bach* Koh. 1, 7, v. einem im Sommer versiegenden *Waldbach* Hi. 6, 15, dessen Ufer v. Weiden beschattet werden 40, 22, der sich in's Meer ergiesst Ez. 47, 5, dessen Wasser man trinkt 1 Kö. 17, 5 u. der die Fruchtbarkeit fördert Dt. 8, 7, neben מַעְיָן Ps. 74, 15 und יָם Lev. 11, 10. Es wird dah. v. נ׳ ausgesagt אֵיתָן Am. 5, 24, נֹבֵעַ Spr. 18, 4, שׁוֹטֵף Jes. 30, 28, bildl. wird נ׳ mit גָּפְרִית 30, 33, דְּבַשׁ Hi. 20, 17, שֶׁמֶן Mich. 6, 7, בְּלִיַּעַל Ps. 18, 5 verbunden. Die Flüsse u. Bäche Palästina's wurden נַחַל genannt, wie אַרְנֹן Dt. 2, 24, יַבֹּק 2, 37, קִישׁוֹן Ri. 4, 13, בְּשׂוֹר 1 S. 30, 9, קִדְרוֹן 1 Kö. 2, 37, כְּרִית 1 Kö. 17, 3. נ׳ הָעֲרָבִים Jes. 15, 7 od. נ׳ הָעֲרָבָה Am. 6, 14, d. h. *Bach der Wüsten*, ist der zwischen Kerek und Gebal (Moab u. Edom) fliessende, in's todte Meer sich ergiessende Fluss, jetzt *Wadi el-Achsa* (Bach der sandigen Ebenen) genannt; נ׳ מִצְרַיִם (*Bach Aegyptens*) Nu. 34, 5, auch נַחַל allein Ez. 47, 19 (Gn. 15, 18 נְהַר מִצְרַיִם) ist der *Wadi el-Arish* od. Rhinokorura, der die Südgrenze Palästina's bildet u. auch sonst *Νεέλ* (נַחַל) genannt ist (Epiph. haeres. 66). — 2) (viell. v. נָחַל III) eig. Ausgetieftes, dah. *Schlucht* Jes. 7, 19; *tiefes Gerinne* 2 Kö. 3, 16, wo Quellen entstehen Ps. 104, 10, Begräbnissplätze angelegt sind Hi. 21, 33 od. Troglodyten wohnen 30, 6, dann v. *Thälern*, wie גְּרָר Gn. 26, 17, heute *G'urf el-Gerar*, ein tiefer u. breiter Wadi, der v. Südosten kommend oberhalb Gerar den *Wadi el-Sheria* aufnimmt, זֶרֶד Nu. 21, 12; Dt. 2, 13, שׂוֹרֵק Ri. 16, 4, אֶשְׁכֹּל Nu. 13, 23, שִׁטִּים Jo. 4, 18 v. Kidron-Thale, עֲבָרֹנָה Nu. 33, 34; *Fahrschacht*, durch welchen die Bergleute ein- u. ausfahren Hi. 28, 4. — 3) s. v. a. נַחֲלָה, nur in נַחֲלִיאֵל.

נַחֲלִאֵל s. נַחֲלִיאֵל.

נַחְלָה s. נַחַל.

נַחֲלָה (*c.* נַחֲלַת, mit *suff.* נַחֲלָתִי, *pl.* נְחָלוֹת) *f.* 1) (v. נָחַל I) *Besitz*, *-thum*, v. Menschen Ps. 2, 8 u. Sachen Spr. 20, 21, nam. *Grundbesitz* Nu. 16, 14, v. dem Besitz der Stämme Jos. 13, 23, des ganzen Volkes Dt. 4, 38, dah. *Palästina*, als Besitzthum Israels bezeichnet 26, 1; Jes. 58, 14; v. dem jüd. Volke als Besitzthum Gottes 1 S. 26, 19; Jes. 19, 25; *Erbbesitz*, v. den Ahnen erhalten Hi. 42, 15; Nu. 27, 7; 1 Kö. 21, 4. חֵלֶק נ׳ Spr. 17, 2 *das Erbe theilen*, d. h. Theil haben am Erbe; *das zum Besitz* zugetheilte Loos, *das Beschiedene* Hi. 20, 29; 27, 13, mithin s. v. a. חֵלֶק, neben welchem es auch steht Gn. 31, 14; *Antheil* 1 Kö. 12, 16. — 2) eig. נַחַל mit *a* d. Bew. Ez. 47, 19 = נַחְלָה, *Bach*, wo die LXX נֶגְבָּה gelesen; 48, 28. — 3) (v. חָלָה) *das Krankgewordene*, *Herabgekommene*, v. isr. Volke Ps. 68, 10 (s. לָאָה); s. v. a. מַחֲלָה *Krankheit*, bildl. *Unglück* Jes. 17, 11 (*Sa'adja*).

נַחֲלִיאֵל (*Besitz El's*) *n. p.* einer Stätte in der Wüste Nu. 21, 19, cod. sam. נַחֲלְאֵל.

נֶחֱלָם (*Starker*, v. חָלַם I) *n. p. m.*, dah. Familienname נֶחֱלָמִי Jer. 29, 24, auf נָחַל angespielt 29, 31 32; vgl. חֲלֹם.

נַחֲלַת. *f.* s. v. a. נַחֲלָה 1 Ps. 16, 6.

נָחַם (K. ungbr.) *intr.* 1) *aufathmen*, *-stöhnen*, *seufzen*, in seiner organischen W. נ־חם theils mit der in הָמָה, נָהַם, הָם III zus.hängend, theils = arab. نَخَبَ VIII vehementer anhelavit, نَخَفَ spiritum duxit, نَحَمَ tief seufzen, stöhnen, klagen. — 2) *heftig*, *warm empfinden*,

durch Eifer, *Zorn* u. s. w. *aufgeregt sein*, in seiner org. W. mit חָמ־ה III ident. Dav. תַּנְחוּמָה ,תַּנְחוּם ,נֶחָמָה ,נֹחַם u. n. p. תַּנְחֻמֶת ,נַחֲמָנִי ,נְחֶמְיָה ,נַחוּם ,נְחוּם ,נַחַם.

Nif. נִחַם, in Pausa נִחָם, *part.* נִחָם, *inf. c.* הִנָּחֵם, *fut.* יִנָּחֵם, *ap.* (יִנָּחֶם) *sich leid sein lassen*, *sich erbarmen* JER. 15, 6 *ich bin müde des Erbarmens* Ez. 32, 31; *sich reuen lassen*, d. h. Mitleid haben, mit עַל d. P. Ps. 90, 13; *sich mitleidig wenden*, mit אֶל Ri. 21, 6 od. לְ d. P. 21, 15, *Mitleid fühlen* JER. 20, 16, mit עַל d. P. Ex. 32, 12, *leid thun*, mit עַל d. S. JER. 8, 6; Jo. 2, 13, *reuen*, mit אֶל des Uebels 2 S. 24, 16; mit מִן d. S. *über*, *ob etw.* Ri. 2, 18; *Reue empfinden*, *sich betrüben*, *herzlich leid sein lassen* Hi. 42, 6; Ps. 110, 4, mit כִּי im Nachsatze Gn. 6, 6 7; 1 S. 15, 11; *sich trösten*, eig. respirare, sich erholen, wieder zu Athem kommen, mit עַל Gn. 38, 10; Ps. 77, 3; *sich beruhigen*, *sanfter werden* 2 S. 13, 39; *den Schmerz ablegen*, mit עַל Jes. 57, 6; נ׳ אַחֲרֵי *nach* J. *her sich trösten*, *beruhigen* Gn. 24, 67; *sich Trost*, *Befriedigung*, *Beruhigung verschaffen*, dah. *sich rächen*, *Rache nehmen*, was als Befriedigung des Rachegefühls gedacht ist, mit מִן v. Jem. Jes. 1, 24, vgl. ulcisci ab aliquo, se vindicare. וַיִּנָּחֲמוּ Ez. 31, 16 ist וַיִּנָּחֲמוּ zu lesen, wie 24, 23.

Pi. נִחַם (*part.* מְנַחֵם, *inf. c.* נַחֵם, *fut.* יְנַחֵם) *trösten*, *Beileid bezeugen*, mit acc. d. P. Rt. 2, 13; Jes. 40, 1; Hi. 2, 11, mit מִן Gn. 5, 29 u. עַל d. S. od. d. P. *worüber* Jes. 22, 4; 1 Chr. 19, 2; מְנַחֵם *Tröster* Koh. 4, 1; *Erbarmen äussern*; *sich erbarmen*, mit acc. Jes. 12, 1; 49, 13, dah. *sich annehmen* Jer. 31, 13.

Pu. נֻחַם (*part.* מְנֻ = נֻחָמָה, wie סֹעֲרָה ebend. aus מִס׳; *fut.* (יְנֻחָם) *getröstet werden* Jes. 54, 11; 66, 13.

Hitp. הִתְנַחֵם (einm. הִנַּחֵם Ez. 5, 13, 1 *P.* הִנֶּחָמְתִּי; *fut.* (יִתְנֶחָם) *sich leid sein lassen*, *Mitleid empfinden*, mit עַל Dt. 32, 36; *Reue empfinden* Nu. 23, 19; *sich trösten* Gn. 37, 35; *schnauben*, nach Rache, mit לְ d. P. Gn. 27, 42, wie נָקַם לְ.

נַחַם (*Trost*, *Beruhigung*) *n. p. m.* 1 Chr. 4, 19.

נֹחַם *m. Reue*, *Mitleid* Hos. 13, 14.

נֶחָמָה *f. Trost*, *Beruhigung* Hi. 6, 10; Ps. 119, 50.

נְחֶמְיָה (*Jah ist Trost*) *n. p. m.* Neh. 1, 1, beigenannt תִּרְשָׁתָא 8, 9; sonst noch Esr. 2, 2; Neh. 3, 16.

נַחֲמָנִי (*Trostreicher*) *n. p. m.* Neh. 7, 7.

נַחְנוּ (in Pausa נָחְנוּ; Pron.-St.) statt אֲנַחְנוּ (s. d.) nur Gn. 42, 11; Ex. 16, 7 8; Nu. 32, 32; 2 S. 17, 12; Kl. 3, 42.

נָחַס (ungbr.) *intr.* s. v. a. נָחַשׁ I (s. d.) *orakeln*, dav. נְחָס im n. p. פִּינְחָס.

נְחָס *m. Orakel*, s. פִּינְחָס.

נָחַץ (*part. pass.* נָחוּץ) *tr.* s. v. a. לָחַץ *drängen*, *antreiben*; נָחוּץ 1 S. 21, 9 *dringend*, *eilig*; vgl. ar. نَحَسَ ,نَحَزَ ,نَحَضَ.

נָחַר I (ungbr.) *tr. durchbohren*, *-stossen*, *-stechen*, mit נָקַר ident.; vgl. ar. نَخَرَ *durchbohrt*, *-löchert*, *-höhlt sein*. Dav. נָחִיר und n. p. נָחוֹר. Die org. W. נָ־חַר liegt auch in חַר II, עַר ,כַּר ,נָ־קַר ,כָּר־ה.

נָחַר II (ungbr.) *intr. schnauben*, v. Rosse, *schnaufen*, ar. نَخَرَ dass., syr. ܢܚܰܪ schnaufen, den Athem ausstossen. Die org. W. נָ־חַר hängt mit חָר־ה ,חַר zus., wie auch aram. נְחַר ausweist. Dav. נַחַר, נַחֲרָה und n. p. נַחְרַי ,נַחֲרַי.

נַחַר (v. נָחַר II) *m. das Schnauben*, des Rosses Hi. 39, 20.

נַחֲרָה (*c.* ־רַת, v. נָחַר II) *f.* dass. Jer. 8, 16.

נַחְרַי u. נַחֲרַי (*Schnaubender*, v. נָחַר II) *n. p. m.* 2 S. 23, 27; 1 Chr. 11, 37.

נָחַשׁ I (K. ungbr.) *intr.* s. v. a. לָחַשׁ (s. d.) *leise tönen*, *murmeln*, *zischeln*, v. Schlangen, dav. נָחָשׁ (*Fürst*, Conc. s. v.). Uebertr. *flüstern*, *magische Formeln murmeln*, *zaubern*, *orakeln*, syr. ܢܚܶܫ (flüstern, raunen, zaubern). In לָחַשׁ ,אָשַׁף ,כָּשַׁף, חָרַשׁ II, הָגָה u. צִפְצֵף ist dieselbe Uebertragung. Dav. נַחַשׁ, n. p. נַחְשׁוֹן.

Pi. נִחֵשׁ (*part.* מְנַחֵשׁ, *inf. c.* נַחֵשׁ, *fut.* יְנַחֵשׁ) flüstern, dah. *wahrsagen*, *orakeln*

Gn. 44, 5 15, neben עוֹנֵן Lev. 19, 26, קָסַם 2 Kö. 17, 17, כִּשֵּׁף 2 Chr. 33, 6; *als Vorbedeutung ansehen* 1 Kö. 20, 33 (Vulg.), *ahnen*, wie divinare u. augurari Gn. 30, 27, mit בְּ *womit* 44, 5.

Diese GB. des St. ist durch den Gebrauch in Pi. in derselben Ausdehnung wie קָסַם, כִּשֵּׁף, durch seine Identität mit לָחַשׁ u. syr. لحس, sowie durch den Zus.-hang der organischen W. (נ־חַשׁ) mit der in חָשָׁ־ה hinlänglich erwiesen, zumal auch sonst *orakeln* u. *zaubern* durch *murmeln* u. *flüstern* (Jes. 8, 19; 29, 4) erklärt ist. Allein ob das NW. נָחָשׁ (Schlange) ebenfalls dav. ausgegangen, lässt sich noch bezweifeln, ohngeachtet ar. لَوَاحِس (Schlangen) auf einen Zus.-hang mit לָחַשׁ weist. Das arab. نحس, نهش, ـس *stechen* od. die Zus.stellung mit der org. W. in ר־חַשׁ in Bdtg. *sich bewegen, kriechen*, so dass נָחָשׁ wie שֶׁרֶץ, זֹחֵל עָפָר, serpens u. s. w. zu erklären wäre, ist für die Ableitung des NW. gar nicht unpassend.

נָחַשׁ II (ungbr.) *intr. hart, fest sein*, übertr. v. Metallen, ar. نَحُسَ dass., in seiner org. W. נ־חַשׁ mit der in קָשָׁ־ה, קָשָׁ־א u. s. w. ident. Dav. נָחוּשׁ, נְחוּשָׁה, נְחֹשֶׁת I, נְחֻשְׁתָּן, n. p. נְחֻשְׁתָּא, נָחָשׁ 3.

נָחַשׁ III (ungbr.) *intr. schmutzig, unrein, hässlich sein*, v. Hurerei, ar. نَجَسَ od. نَجِسَ dass. Dav. n. E. נְחֹשֶׁת 2 (s. d.).

נְחַשׁ *aram. intr.* s. v. a. hebr. נָחַשׁ II. Dav. נְחָשׁ.

נַחַשׁ (*pl.* נְחָשִׁים, v. נָחַשׁ I) *m. Omen, Zauber, Vorbedeutung*, parall. קֶסֶם Nu. 23, 23; 24, 1; syr. ܢܚܫܐ.

נָחָשׁ (*c.* נְחַשׁ, *pl.* נְחָשִׁים, s. נָחַשׁ I) *m.* 1) *Schlange* Gn. 3, 2 4 13, viell. v. Zischeln benannt Jer. 46, 22; indem der St. auf לָחַשׁ assonirt Koh. 10, 11; neben שָׂרָף und צֶפַע Dt. 8, 15; Jes. 14, 29. Sie wird als klug u. schlau geschildert Gn. 3, 1; 49, 17, deren Biss Nu. 21, 17 wie Gift (חֵמָה) Ps. 58, 8 todbringend ist; *Seeschlange*, v. der בָּרִחַ *schnell* und עֲקַלָּתוֹן *gerollt* ausgesagt ist Jes. 27, 1, d. i. *Wasserungeheuer*, wodurch auch sonst grosse Mächte symbolisirt werden (Dan. 7, 3; Apok. 3, 1); *künstliche aus Erz gefertigte Schlange* Nu. 21, 9. — 2) das Sternbild des nördlichen Drachen Hi. 26, 13, sonst auch לִוְיָתָן (s. d.) 3, 8, ar. حَيَّة. — 3) (v. נָחַשׁ II; *Erzplatz*) *n. p.* einer sonst unbekannten Stadt 1 Chr. 4, 12. — 4) (*Orakelgeber;* v. נָחַשׁ I) *n. p. m.* 1 S. 11, 1; 2 S. 17, 25 27.

נְחָשׁ (*def.* נְחָשָׁא) *aram. m. Erz, Kupfer* Dan. 2, 32; 7, 19, neben פַּרְזֶל 4, 20, אָע 5, 4 u. חֲסַף 2, 45.

נַחְשׁוֹן (*Orakelnder*, v. נָחַשׁ I) *n. p. m.* Ex. 6, 24.

נְחֹשֶׁת (mit *suff.* נְחֻשְׁתִּי, נְחֻשְׁתָּהּ, ־תֵּךְ; *du.* נְחֻשְׁתַּיִם; ־תַּם; v. נָחַשׁ II) *f.* (Ez. 1, 7 u. Dan. 10, 6 ist קָלָל nicht Eigenschafts-, sondern Nennwort, mithin נ׳ auch hier fem.; hingg. erscheint es in Verbindung mit מְמֹרָט [s. d.] 1 Kö. 7, 45, מֻצְהָב Esr. 8, 27 u. s. w. als masc.) 1) *Erz, Kupfer*, als Metall zur Verwendung für Geräthe, Theile eines Gebäudes, Rüstungen u. s. w. Ex. 26, 11; 27, 2; 36, 18, neben בַּרְזֶל Gn. 4, 22, זָהָב 2 S. 8, 10, בְּדִיל Ez. 22, 18, כֶּסֶף 22, 20 als festes, hartes Metall Jer. 1, 18; 15, 20; Ps. 107, 16. Im Verhältniss zu Gold u. Silber unedles Metall, dah. bildl. *unedel* Jer. 6, 28. Uebertr. *Fessel* Kl. 3, 7, gew. *du.* Ri. 16, 21; 2 S. 3, 34; 2 Kö. 25, 7; Jer. 39, 7; 52, 11, eig. Doppelfessel, als aus 2 Hälften bestehend. — 2) eig. das Feste, dah. wie bei אֶדֶן (s. d.) *Basis, Boden, Unterlage, das Untere*, v. dem Boden eines über dem Feuer stehenden Kessels Ez. 24, 11; bildl. *die weibliche Schaam*, als Unteres, *Basis, Boden* gedacht, vgl. שֵׁת (v. שׁוּת) Schaamtheil u. שָׁת Basis, Unterlage, dah. נְחֻשְׁתֵּךְ הִשָּׁפֵךְ 16, 36 *die Schaam wird verschwendet*, d. h. die Hurerei wird viel getrieben, mit תַּזְנוּת נִשְׁפַּךְ 16, 15; 23, 8 ident. Es ist dah. nicht nöthig נְחֻשְׁתֵּךְ (deine Unzucht) nach dem Arabischen für נְחֻשְׁתֵּךְ zu lesen.

נְחֻשְׁתָּא (*Basis, Boden, Unterlage;* s. נְחֹשֶׁת 2) *n. p. f.* 2 Kö. 24, 8.

נְחֻשְׁתָּן (v. נְחֹשֶׁת 1 gebildet: *Erzgott*)

n. p. der v. Moshe angefertigten u. sodann abgöttisch verehrten ehernen Schlange 2 Kö. 18, 4.

נָחַת (*fut.* יִנְחַת, aber auch יֵחַת, תֵּחַת, insof. zuerst das *n* in *ch* assimilirt wurde, worauf dann ַ in ֵ sich dehnte; einm. תֵּחַת Spr. 17, 10 nach der Masora, weil ַ vorn das Uebergewicht erhielt; 3 pl. in Pausa יֵחָתּוּ aus יֵחַתּוּ entstanden Hi. 21, 13, nach den Punktatoren v. חַת abzuleiten) *intr. niedersteigen*, mit acc. wohin Hi. 21, 13, *sich lagern* (s. נַחַת) eig. sich niederwärts beugen, vgl. ar. نكس *sich tief lagern*, als Hinterhalt 2 Kö. 6, 8 (תֵּנְחָתּוּ für תַּחֲנֹתִי gelesen); *sich herabsenken*, mit עַל *auf* J. Ps. 38, 3 *und deine* (strafende) *Hand senkt sich auf mich; feindlich herabsteigen* Jer. 21, 13, wo auch zuw. יָרַד; bildl. *eindringen, Eindruck machen*, mit בְּ der P. Spr. 17, 10 (was man auf חָתָה בְּ fassen, ergreifen, zurückgeführt). Dav. נַחַת 1, נָחֵת.

Nif. נִחַת (3 *pl.* נִחֲתוּ) *sich in etw. senken, in etw. eindringen*, mit בְּ Ps. 38, 3.

Pi. נִחַת (3 *fem.* נִחֲתָה, *imp.* נַחֵת) *niederbeugen, -drücken*, den Bogen, d. h. *spannen* 2 S. 22, 35; Ps. 18, 35, svw. דָּרַךְ; *niederschwemmen*, גְּדוּדִים (*die Erderhöhungen*, v. גַּד = גְּדָה I s. d.) Ps. 65, 11.

Hif. הִנְחִית (*imp.* הַנְחַת) *hinabführen, niedersteigen lassen, -strecken* Jo. 4, 11, vgl. הוֹרִיד 4, 2.

Die trans. Bdtg. des St. liegt noch in ar. نَحَتَ (niederstrecken, im Kampfe; niederkauern machen, ein Weib, durch Beischlaf), نَكَسَ (niederbeugen, -strekken); die org. W. נַ־חַת, worin der GB. liegt, kann möglicher Weise auch in תַּ־חַת, שַׁ־חַת vorhanden sein.

נָחֵת (nur *pl.* נְחִתִּים) *adj. m. herab-, niedersteigend*, um sich zu verstecken od. in den Hinterhalt zu legen 2 Kö. 6, 9.

נַחַת 1) (v. נָחַת) *m. das Niedersteigen*, Jes. 30, 30 *das N. seines Armes*, d. h. seine herabfallenden Schläge; *das Niederfahren*, עַל־עָפָר *in den Staub*, d. h. ins Grab Hi. 17, 16; *Niederlegung*, d. h. was man niederlegt (auf den Tisch) 36, 16. — 2) (*Niedrigkeit*) *n. p. m.* 1 Chr. 6, 11, wof. 6, 19 תֹּחַ u. 1 S. 1, 1 תֹּחוּ v. gleicher Bdtg. steht. — 3) (v. נוּחַ) *f. das Ruhehalten* Jes. 30, 15; *Behaglichkeit, Unthätigkeit, Erquickung* Koh. 4, 6; 6, 5; phön. נחת *Ruhe* (Kit. 2, 2).

נְחַת (*part.* נָחֵת = נָחִת) *aram. intr.* s. v. a. hebr. נָחַת *niedersteigen* Dan. 4, 10 20; syr. ܢܚܬ dass., *fut.* יִחוֹת, ܢܶܚܽܘܬ wie v. ܚܬ, חַת.

Af. אַחֵת u. אֲחֵת (*fut.* יַחֵת, *imp.* אַחֵת, *part.* מְהַחֵת) *hinabbringen, -führen* Esr. 5, 15, *aufbewahren, niederlegen* 6, 1 5; syr. ܐܰܚܶܬ dass.

Hof. (nach hebr. Weise) הָנְחַת *herabgestürzt werden* Dan. 5, 20.

נָטָה (3 *pl.* נָטוּ u. נָטְיוּ Ps. 73, 2 K'ri; *part.* נֹטֶה, נוֹטֶה, *part. f. pl.* נְטוּיוֹת Jes. 3, 16 K'ri; *inf. c.* נְטוֹת; *fut.* יִטֶּה, *ap.* יֵט, -יֶט) *tr.* eig. *strecken, dehnen, spannen, breiten*, svw. מָ־תַח, לָ־תַח, מָ־תַג u. a., dah. 1) *ausstrecken*, יָד mit בְּ dessen was man in der Hand hat Jos. 8, 26 u. zuw. ohne יָד 8, 18, mit עַל *über* etw. Ex. 8, 2, v. Gott um zu strafen, od. zum Angreifen u. Schlagen Jes. 5, 25; 9, 11; 10, 4; 23, 11, wof. auch הֵנִיף יָד 11, 15; 19, 16, הֵשִׁיב יָד 1, 25; mit עַל *gegen* J. Zef. 1, 4; mit אֶל *gegen* Jem., d. h. sich gegen ihn auflehnen Hi. 15, 25; נ׳ גָּרוֹן *den Hals ausstrecken* d. h. recken Jes. 3, 16, als Zeichen der Hoffarth, נ׳ קָו עַל *die Messschnur strecken*, d. h. *anlegen an etw.* Jes. 44, 13; Hi. 38, 5; Kl. 2, 8; *lang dehnen*, v. צֵל Ps. 102, 12. — 2) *ausspannen, -breiten*, das Zelt Gn. 12, 8, den Himmel Jes. 40, 22, וְנֹטֵיהֶם (sg. wie 22, 11) Jes. 42, 5 *und er spannt sie aus;* bildl. נ׳ רָעָה עַל *Böses ausspannen wider J.*, d. h. wie ein Netz ausbreiten, *ersinnen* Ps. 21, 12, mit Weglassung des Obj. 1 Chr. 21, 10, wof. 2 S. 24, 12 נֹטֵל steht, das Kl. 3, 28 ebenfalls mit עַל construirt wird. — 3) *nieder-* od. *seitwärts neigen, beugen, senken*, mit acc. שְׁכֶם Gn. 49, 16, לֵב Ps. 119, 112, שָׁמַיִם 18, 10 (v. Gott), קִיר (um einzufallen) 72, 4; רַגְלַיִם um zu fallen 73, 2 (wo נָטוּ zu lesen); mit Weglassung des Acc.-Obj. רַגְלַי 17, 11. Hierher gehört auch die Stelle Hi. 15, 29 *nicht*

beugt er zur Erde ihren Besitz, d. h. er mehrt ihn nicht bis zur Ueberfülle (s. מִנְלָה). Ferner *hin-*, *zuwenden*, *hinleiten*, *-führen*, d. h. zuwenden lassen, mit acc. d. Obj. Gn. 39, 21; Jes. 66, 12. — 4) *intr. sich neigen*, v. Tage, d. h. spät werden Ri. 19, 8; *sich vorwärts strecken*, v. Schatten 2 Kö. 20, 10; *sich neigen*, *wenden* Nu. 20, 17; 2 S. 2, 19, mit אֶל *sich J. zuwenden* Gn. 38, 16; mit עַד 38, 1; mit מִן od. מֵעִם *sich von J. wegwenden* Ps. 44, 19; Hi. 31, 7; mit אַחֲרֵי eig. *sich Jmdm. nachwenden*, d. h. sich seiner Partei anschliessen, *nachfolgen* Ex. 23, 2; Ri. 9, 3; *ergeben sein* 1 S. 8, 3; *sich wenden*, d. h. *sich wegbegeben* 14, 7. Dav. מַטֶּה, מִטָּה, מֻטֶּה.

Nif. נִטָּה (3 *pl.* נִטּוּ; *fut.* יִנָּטֶה) *sich lang hinstrecken*, v. נְחָלִים Nu. 24, 6, צִלְלֵי Jer. 6, 4; *angelegt werden*, v. קָו, mit עַל Zach. 1, 16.

Hif. הִטָּה (*part.* מַטֶּה, *pl.* מַטִּים, *c.* מַטֵּי; *inf. c.* הַטּוֹת; *imp.* הַטֵּה, *ap.* הַט; *fut.* יַטֶּה, *ap.* יַט) 1) stärker als Kal: *ausstrecken*, *-recken*, die Hand, um zu strafen Jes. 31, 3; *ausspannen*, שַׂק 2 S. 21, 10, אֹהֶל 16, 22; *niederwärts neigen*, שָׁמַיִם Ps. 144, 5, *hinreichen*, כַּד Gn. 24, 14, *hinhalten*, אֹזֶן, d. h. gehorchen Jer. 7, 24, gew. mit לְ d. P. Ps. 17, 6; Spr. 4, 20; *seitwärts beugen*, *abbeugen*, *beiseit führen* 2 S. 3, 27; *führen*, *leiten* Nu. 22, 23; *ablenken*, *abwendig machen*, v. rechten Weg, dah. *verführen* Hi. 36, 18; *ab-*, *wegweisen*, den Bittenden Ps. 27, 9; *weg-*, *forttreiben*, *-stossen* Jer. 5, 25. Hierher gehören auch die Redensarten הִ׳ לֵב פ׳ *den Sinn J.'s leiten* (in gutem Sinne) 2 S. 19, 15, mit עַל Spr. 21, 1, אֶל Ps. 119, 37 od. לְ zu etw. 141, 4, mit אַחֲרֵי *zum Nachfolgen den Sinn leiten* 1 Kö. 11, 2; in schlechtem Sinne: *weg-*, *abführen*, vom rechten Wege Jes. 44, 20; Spr. 7, 21; הִטָּה חֶסֶד עַל־פ׳ *Jmdm. die Gunst zuwenden* Esr. 7, 28; הִטָּה מִשְׁפָּט *das Recht beugen* 1 S. 8, 3, wof. auch אָרְחוֹת מִשְׁפָּט Spr. 17, 23 od. דֶּרֶךְ steht Am. 2, 7, u. abs. Ex. 23, 2. הִטָּה מִן מִדִּין *wegdrängen*, *vom Gericht* (v. Recht) Jes. 10, 2, abs. Am. 5, 12, מִדֶּרֶךְ *von dem* (gewöhnlichen) *Wege* Hi. 24, 4; *verstossen*, *-treiben* Jes. 29, 21. — 2) *intr. abbiegen*, *sich abwenden* Hi. 23, 11, gew. mit מִן v. etw. Jes. 30, 11; *fortwandeln*, Ps. 125, 5 *die da fortwandeln ihre gewundenen Wege*.

Hof. (ungbr.) הֻטָּה, nur *part.* מֻטֶּה, מֻטָּה, als NW.; *fut.* יֻטֶּה nur im n. p. יוּטָּה, יֻטָּה, wenn dieses nicht aus יֻטְבָה = יְטְבָה.

Was die organ. W. נט־ה anlangt, so liegt diese auch in מוט I (zu מֻטָּה = מוּטֶּה Ez. 9, 9 u. מוֹטָה Jes. 58, 9), מָד, מַד, ar. ماط, نطا, نطّ, نطنط u. s. w.

נְטִיל (*pl. c.* נְטִילֵי, aus נָטַל gedehnt; v. נָטַל) *adj. m.* eig. *tragend*, dah. *belastet*, mit acc. כֶּסֶף Zef. 1, 11.

נְטִיעַ (nur *pl.* נְטִעִים) *m.* eig. Gepflanztes, dah. *Pflanze* Ps. 144, 12.

נְטִיפָה (nur *pl.* ־פוֹת) *f.* eig. Tröpfchen, dah. *Ohrgehänge*, v. der Gestalt benannt Ri. 8, 26; Jes. 3, 19; vgl. σταλάγμιον Ohrgehänge, von σταλάζω tröpfeln; ar. نَطَفَة Perle u. Ohrgehänge.

נְטִישָׁה (*pl.* ־שׁוֹת) *f. Rank*, *Ast* Jes. 18, 5; s. נָטַשׁ I.

נָטַל (*part.* נוֹטֵל, *fut.* יִטּוֹל) *tr.* eig. *heben*, *auf-*, *empor-*, *wegheben*, dah. *tragen*, svw. נָשָׂא, Jes. 40, 16 *die Mittelmeerküsten trägt er wie ein Stäubchen*, d. h. leicht (Trg.), was die Besitzergreifung bezeichnet; mit עַל *auferlegen* Kl. 3, 28 (wie נָשָׂא עַל) u. 2 S. 24, 12. Uebertr. *vorlegen* = נָתַן לִפְנֵי Jer. 21, 8, wof. 1 Chr. 21, 10 נָטָה עַל (s. d.) steht; *gewichtig*, *schwer sein*, wie auch in טוּל II, שָׁקַל, סָלָא, סָלָה dieselbe Uebertragung ist. Die org. W. נ־טל liegt auch in טַל II, wov. viell. מְטִיל, u. aram. נְטַל, נַטֵּל, نطل tragen für נָשָׂא u. gewichtig, schwer sein, מַטּוּלָא, مثقال Gewicht, sind auf diese W. zurückzuführen. Dav. נֵטֶל, נָטִיל.

Pi. נִטֵּל (*fut.* וַיְנַטְּלֵם) *aufladen*, *tragen*, neben נִשָּׂא Jes. 63, 9.

נֵטֶל *m.* eig. *Tracht*, dah. *Bürde*, *Last* Spr. 27, 3.

נָטַע (*part.* נֹטֵעַ, נוֹטֵעַ, *pl.* נֹטְעִים; *inf. c.* נְטֹעַ u. טַעַת Koh. 3, 2; *imp.* נִטְעוּ; *fut.* יִטַּע) *tr.* eig. einsetzen, dah. *einschlagen*,

-*stecken*, Nägel, Stifte Koh. 12,11 v. der Fixirung durch die Schrift; *festmachen*, -*stellen*, e. Zelt Dan. 11,45, v. Himmelszelt (לִנְטֹעַ) Jes. 51,16, wo LXX, Syr. nach 40,22 לִנְטוֹת lasen; *aufstellen*, eine Bildsäule Dt. 16,21, gew. aber: *pflanzen*, זַיִת 6,11, עֵץ Koh. 2,4; *anpflanzen*, כֶּרֶם ib.; Dt. 20,6, גַּנּוֹת Jer. 29,5, ggs. נָתַשׁ 45,4, עָקַר Koh. 3,2, mit בְּ Jer. 32,41, עַל Am. 9,15 u. acc. d. O. Ez. 36,36 u. mit dopp. acc. Jes. 5,2; Jer. 2,21; bildl. eine Einwohnerschaft, d. h. ihr feste Wohnsitze geben 2 S. 7,10; Am. 9,15, ggs. Jer. 45,4; das Ohr, d. h. schaffen Ps. 94,9. Die org. W. נָ־טַע findet sich auch in תָּקַע, תָּקַד, תָּקַת, ar. سنل mit ders. GB. Dav. מַטָּע, נָטִיעַ, נֶטַע, n. p. נְטָעִים.

Nif. נִטַּע (3 *pl.* in *P.* נִטָּעוּ) *gepflanzt werden*, Jes. 40,24 *kaum sind sie gepflanzt.*

נֶטַע (in *P.* נָטַע, *c.* נְטַע Jes. 5,7, mit *suff.* נִטְעִי, *pl. c.* נִטְעֵי) *m. Pflanzung*, *bepflanzter Ort* Jes. 5,7; 17,11, *das Pflanzen* 17,11, *die Pflanze* Hi. 14,9.

נְטָעִים (*Pflanzungen*) *n. p.* einer Ortschaft im Juda-Gebiet 1 Chr. 4,22.

נְטִעִים s. נָטִיעַ.

נָטַף (*fut.* יִטֹּף) *intr. träufeln*, *triefen*, *fliessen*, mit acc. d. S. (wie הָלַךְ, נָזַל), v. der etw. überfliesst Jo. 4,18; Hl. 5,5 13; *herabträufeln*, מַיִם Ri. 5,4, abs. Ps. 68,9; bildl. v. der Rede Hl. 4,11; Spr. 5,3; mit עַל d. P. *die Rede auf J. träufeln*, d. h. ihn wohlthuend durchdringen, erquicken u. beleben Hi. 29,22; vgl. הִטִּיף (Ez. 21,2). Dav. נָטָף, נְטִיפָה, n. p. נְטֹפָה (hingg. gehört טָפַת zu טוּף).

Hif. הִטִּיף (*part.* מַטִּיף, *fut.* יַטִּיף) *träufeln*, *heraus-*, *überfliessen lassen*, mit acc. עָסִיס Am. 9,13; *die Rede fliessen lassen*, d. h. *reden*, *weissagen*, mit עַל *über* etw. Am. 7,16, mit אֶל Ez. 21,2 7, mit לְ v. etw. Mich. 2,11 od. abs. 2,6.

Der St. (ar. نطف, aram. נְטַף, ܢܛܦ) hat zu seiner org. W. נָ־טַף, die auch in שָׁ־טַף, so wie in זָב, צָף, זָף I, אָ־דַב I, דָּב, דָּאַב, דָּבָ־ה, ar. نـصب (fluxit) liegt.

נָטָף (*pl. c.* נִטְפֵי) *m. Tropfen*, v. מַיִם Hi. 36,27; übertr. *Harz-* od. *Balsamtropfen* Ex. 30,34, v. ausfliessen, -schwitzen benannt; LXX *στακτή*, v. *στάζω*.

נְטָפָה s. נְטֹפָה.

נְטֹפָה (*Harzträufelung*) *n. p.* einer Stadt u. Gegend, in deren Dörfern zur Zeit Esra's Sänger wohnten Neh. 7,26; 12,28, in der Nähe v. Jerusalem u. Bet-Lechem Esr. 2,22, das heutige *Beit Netif*, südwestl. v. Jerusalem (*Robins.* II. 600). *Gent.* נְטֹפָתִי 2 S. 23,28 29; 2 Kö. 25,23; 1 Chr. 2,54; 9,16; Jer. 40,8. Esr. apocr. hat נְטָפָה geschrieben.

נָטַר (*fut.* יִנְטֹר u. יִטּוֹר) 1) *intr.*, *aufmerksam schauen*; auf etw., *hinschauen*, *beobachten*, ar. نَظَرَ; dav. מַטָּרָה 2. — 2) *tr. wahren*, *be-*, אַף, d. h. *zürnen*, was jedoch gew. weggelassen ist Nah. 1,2; Ps. 103,9, eig. den Zorn nachtragen, mit לְ Nah. l. c. od. אֵת d. P. Lev. 19,18, wie שָׁמַר Jer. 3,5; *hüten*, *bewachen*. Hl. 1,6; 8,11. Dav. מַטָּרָה 1.

Die org. W. נָ־טַר ist nach ar. نظر u. نظر u. nach dem ident. נָצַר (s. d.) klar, u. טָר I (s. d.), aram. טָר (Pa. טַיַּר, NW. טַיָּר) ist dieselbe Wurzel.

נְטַר (1 *P.* נִטְרֵת) *aram. intr.* s. v. a. hebr. נָטַר, dann *tr. hüten*, *wahren* Dan. 7,28.

נָטַשׁ I (*p. pass.* נָטוּשׁ, *fut.* יִטֹּשׁ) 1) *intr. sich hinstrecken*, -*dehnen*, -*breiten*, *ausbreiten*, v. Zweigen (s. נְטִישָׁה); נָ׳ הַמִּלְחָמָה 1 S. 4,2 *der Kampf breitet sich aus* (Vulg., Ar.); 30,16 *siehe sie sind ausgebreitet* (verstreuet) *auf der Oberfläche des ganzen Landes.* — 2) *tr. ausbreiten*, *umherstreuen*, mit עַל d. O. Nu. 11,31, mit acc. d. P. u. acc. d. O. *wohin* Ez. 29,5 od. בְּ *wo* 32,4, parall. הֵטִיל; *umherspritzen*, דָּמִים Hos. 12,14. Dasselbe drückt Trg. durch רְמַשׁ od. רַמֵּשׁ aus, das wurzelhaft damit zus.hängt, od. es wird durch רְמָא umschrieben. — 3) übertr. *weithin-*, *hinwegstreuen*, dah. *überlassen*, ein Volk an fremde Herren Jes. 2,6; *verstossen*, -*werfen*, *hingeben* 2 Kö. 21,14; Ri. 6,13; 1 S. 12,22; *aufgeben*, den Streit Spr. 17,14; *erlassen*, die Schuld Neh. 10,32; *einstellen*, *ablassen*, v. Nutzung

des Ackers Ex. 23, 11, neben שָׁמַט; *lassen* Gn. 31, 28, wie sonst הִנִּיחַ, נָתַן, dah. es mit עָזַב, הִשְׁלִיךְ, הִרְחִיק abwechselt u. trg. dafür רַטֵּשׁ, רַחֵק, אַרְחֵק, טַלְטֵל steht. Dav. נְטִישָׁה.

Nif. נִטַּשׁ (*fut.* יִנָּטֵשׁ) *sich ausbreiten*, mit בְּ d. O. Ri. 15, 9; 2 S. 5, 18 22, wof. in der Chronik פָּשַׁט; v. Zweigen u. Pflanzungen Jes. 16, 8; *losgelassen sein*, v. den Schiffstauen, d. h. schlaff hängen Jes. 33, 22 (Vulg.); *umhergestreut sein*, mit עַל d. O. Am. 5, 2 (Trg., LXX, Vulg.).

Pu. נֻטַּשׁ *verlassen werden* Jes. 32, 14.

נָטַשׁ II (*part. pass. f.* נְטוּשָׁה) *tr.* s. v. a. לָטַשׁ (s. d.) *schärfen, spitzen, wetzen*, v. חֶרֶב Jes. 21, 15 (*Saʿadja*); der Syrer hat ܠܛܫ dafür gebraucht.

נִי (mit *suff.* נִיהֶם; v. נָהָה I) *m. Klage, Weh-* Ez. 27, 32 vgl. V. 30 31, svw. mit קִינָה u. Steigerung zu בְּכִי V. 31. נִי wäre demnach aus נְהִי (s. d.) zus.gezogen (Masora), u. man braucht nicht נְהִים zu emendiren. Die LXX, Theod., Syr. u. einige HS. haben unpassend בְּנֵיהֶם gelesen; besser wäre noch בְּפִיהֶם, da נָשָׂא בְּפֶה קִינָה sprachgemäss ist.

נִיא zu הֵנִיא u. יָנִיא = יָנִי s. נוּא I.

נִיב (v. נוּב I) *m. Frucht, Erzeugniss*, dah. *Speise* Mal. 1, 12, bildl. *Frucht*, der Lippen Jes. 57, 19 K'ri, d. h. Rede, Lob, Danksagung, Gebet (s. נוֹב); phön. נב (Niba; *Fruchtort*) *n. p.* eines Ortes in Numidien.

נֵיבַי (entw. v. נוּב I *Markiger, Lebenskräftiger*, od. v. נוּב II *Emporragender*) *n. p. m.* Neh. 10, 20.

נִיד (v. נוּד I) *m. Bewegung*, שְׂפָתַיִם der Lippen, um zu trösten od. zu bemitleiden Hi. 16, 5.

נִידָה *f. Irrgang, -wanderung*, v. Heimathlosen; *Verbannung* Kl. 1, 8 (LXX, Hieron.), mithin v. נוּד I od. נָדָה I; passender jedoch = נִדָּה *Abscheu*, v. נָדַד.

נְיוֹת s. נָוֶה.

נִיחֹחַ (n. d. F. נִיצֹץ; mit *suff.* נִיחֹחִי, נִיחֹחֲכֶם, *pl.* mit *suff.* נִיחֹחֵיהֶם; v. Pi. נוֹחַ) *m.* eig. Befriedigung, Beruhigung, d. h. *Wohlgefallen, -gefälligkeit, Annehmlichkeit*, nur im genit. zu רֵיחַ und von Opfern Gn. 8, 21; Lev. 2, 12; *Opfer* überh. 1, 9; 3, 5; 29, 2; Nu. 28, 2; נָתַן רֵיחַ נ׳ *opfern* Ez. 6, 13. Die Ableitung v. נוּחַ ist aus der syr. Uebertragung ܢܝܚܐ klar.

נִיחֹחַ (v. נוּחַ; nur *pl.* ־חִין) *aram. m. Opfer*, dah. נַסֵּךְ נ׳ *Opfer weihen* Dan. 2, 46; הַקְרֵב נ׳ *Opfer darbringen* Esr. 6, 10.

נִין (mit *suff.* נִינִי; v. נוּן) *m.* 1) *Spross, Nach-, Neuspross*, bildl. *Nachkomme* Gn. 21, 23; Jes. 14, 22; Hi. 18, 19, mit נֶכֶד, *Schoss*, stets zus.stehend, um die Nachkommenschaft zu bezeichnen. Das ZW. Ps. 72, 17 ist nicht denom. — 2) Name eines fischgestaltigen Wassergottes, insofern נִין = נוּן u. skr. mîna (Fisch), sodann Name des Gründers des assyr. Reiches, ὁ Νῖνος, wie auch die Statue des Ninos neben der des Bel verehrt wurde (Diod. 11, 8).

נִינְוֵה *n. p.* einer v. Nimrod gegründeten Stadt, Νῖνος bei Strabon u. Ptolemäos, die eine kleine Strecke oberhalb des Einflusses des Zabatus od. Lykus (grossen Zab) in den Tigris lag Gn. 10, 11, mithin der heutige kleine Ruinenort Nimrûd. Die andern 3 Städte, welche Nimrod noch in jenem Bereiche gründete (רְחֹבוֹת עִיר, רֶסֶן, כָּלַח Gn. l. c.), wurden nach u. nach mit Ninwe zu einer einzigen grossen Stadt vereinigt, deren Umfang 3 Tagereisen Jon. 3, 3, d. h. 480 Stadien od. 24 Stunden (*Ktesias* bei Diod. Sic. 2, 3) war, indem die westl. Längenseite v. Nimrûd (Ninwe) nach Kujjundschik (רֶסֶן), die nördl. Breitenseite v. hier nach Khorsabad (כָּלַח) u. s. w. ging. In diesem durch Vereinigung v. 4 Städten grossen Ninwe war die Volksmenge ungeheuer Nah. 3, 15 flg., es hatte zu einer gewissen Zeit 120,000 Kinder Jon. 4, 11 u. konnte sich rühmen die *einzige* Zef. 2, 15, kurzweg *grosse Stadt* zu heissen Jon. 1, 2; 3, 2; 4, 11; Judit 1, 1, grösser als Babylon, *Strabon* 16 p. 737; *Amm. Marcell.* 18, 7, 1, die grosse Ninos *Diod. Sic.* 2, 23. — Die Ableitung des

Namens von נָוֶה נִין (für נְוֵה נִין *Wohnstätte des Ninos*) hat in רְחֹבֹת עִיר für עִיר רְחֹבוֹת eine Analogie; jedoch scheint der Name richtiger aus נִין ὁ Νῖνος erst gebildet und also wie dieser, so auch Νινύας (bei Synk. auch Νῖνος geschrieben), נִינְוֵה, d. i. entw. Sohn des Ninos od. weibl. Endung des Königsnamens, Name einer assyr. Gottheit zu sein.

נִים (v. נוּס) *m. Flüchtiger* Jer. 48, 44 K.

נִיסָן *m.* Name des ersten Monats des althebr. Jahres, vollst. חֹדֶשׁ נ׳ Est. 3, 7; Neh. 2, 1, wofür im Pent. חֹדֶשׁ הָאָבִיב (s. d.) steht, sonst הַחֹדֶשׁ הָרִאשׁוֹן od. רֹאשׁ חֳדָשִׁים. Da geschichtlich überliefert ist (Rosh ha-Shana 1, 2), dass die Monatsnamen erst später aus Babylonien zu den Hebräern gekommen, woher sie auch aram. Färbung (*Kimchi*) haben, wie נ׳ in der That bei diesen Völkern erscheint (trg. נִיסָן, syr. ܢܝܣܢ, palm. נִיסָן u. danach ar. نيسن), so muss schon von vorn herein die Ableitung aus dem Hebräischen (נִיצָן = נִיסָן), wie sie bereits *Anastasius* (bei Meursius, varia divina p. 27) giebt, abgewiesen werden. In אֲדָר, אָבִיב, אֵיתָן, כִּסְלֵו, תַּמּוּז, אֱלוּל (s. d.) u. זִו, בּוּל sind altasiatische Götter- od. Beinamen derselben erhalten, wie wir bereits gezeigt, so dass wir diese Benennungen als aus einem Urkult entsprungen ansehen müssen, u. in dieser Voraussetzung ist die Erklärung v. נ׳ aus zendisch navâzan od. navaçna (neuer Tag), wie *Stern* (üb. die Monatsnamen etc. S. 131 flg.) will, zu verwerfen und eher als Name od. Beiname einer ursemit. Gottheit anzusehen. Es scheint נִיסָן (für נִסָּן v. נָסַס I) Name des Adonis als Jahressonne u. Frühlingsgottheit zu sein, wie auch sein Name זַוָּן Ζαυάνας, weil ihm der Maimonat זִו (אִיָּר) heilig war.

נִיצוֹץ (v. נוּץ n d. F. נִיחֹחַ) *m. Funke* Jes. 1, 31; trg. נִיץ, נִיצְצָא dass., sam. bildl. *Augenstern.*

נִיר (v. נוּר I) *m.* s. v. a. נֵר *Leuchte* 2 S. 22, 29.

נִיר als ZW. s. נוּר II.

נִיר *m.* 1) (v. נוּר I) s. v. a. נֵר *Leuchte*, als wesentlicher Bestandtheil des Nomadenzeltes, der Wohnung, dah. bildl. *fortdauernde Wohnung, Familie* 1 Kö. 11, 36; 15, 4; 2 Kö. 8, 19; 2 Chr. 21, 7. — 2) (v. נוּר II) *Neubruch*, d. h. neuangebrochener durchpflügter Acker, der dah. gut ist Spr. 13, 23; bildl. Jer. 4, 3; Hos. 10, 12. וַנִּירָם Nu. 21, 30 s. unter יָרָה.

נִית *pl.* נָיוֹת *f.* s. v. נָוֶת s. d.

נָכָא (K. ungbr.) *tr.* s. v. a. נָכָה *schlagen, weg-, zer-; verletzen, -wunden, beschädigen, lähmen*, ar. نَكَى, نَكَعَ, syr. ܢܟܐ dass. Bildl. *niederschlagen, betrüben*, das Gemüth; *zerschlagen, -stören*, Pflanzungen. Dav. נָכֵא, נְכָאִים (נְכֵאָה).

Nif. נִכָּא (3 *pl.* נִכְּאוּ) *fortgeschlagen, -gepeitscht werden*, mit מִן d. O. Hi. 30, 8.

נָכֵא (v. נָכָא) *adj. m.*, נְכֵאָה *f. niedergeschlagen, betrübt*, v. רוּחַ Spr. 15, 13; 17, 22; 18, 14; svw. עָצֵב.

נְכָאִים (v. נָכָא) *m. pl. Zerschlagenheit, Verheerung*, Jes. 16, 7 *ihr beseufzet ganz die Verheerung.*

נְכֹאת (eig. Inf.-Form v. נָכָא n. d. F. מְלֹאת, קְרֹאת, mithin Sing.) *f.* Name einer Specerei, vermuthlich Tragakanth-Gummi, v. dem in Syrien viele Arten vorkommen Gn. 37, 25; 43, 11, trg. שְׁעַף = שְׁעִיף, sam. קְטָפָא eine Harz- od. Gummiart; ar. نَكَاة, نكوة dass. Ungewiss ist es, wie diese Bdtg. mit St. נָכָא zus.hängt. — Ueber נְכוֹת s. d.

נָכַד I (ungbr.) *intr. sprossen, wachsen, Sprossen treiben*, auf menschliche Fortpflanzung übertragen; ar. liegt dieser Begriff in نَهَدَ, äth. in נגד, dah. nagad *Stamm, Geschlecht;* die org. W. כַּד־בַּד ist auch in גְּדַד־ה II. Dav. נֶכֶד 1.

נָכַד II (ungbr.) *intr. in der Enge, in Noth sein, unglücklich, verkümmert sein*, ar. نَكَدَ. Dav. נֶכֶד 2.

נֶכֶד (mit *suff.* נֶכְדִּי) *m.* 1) (v. נָכַד I) eig. *Spross*, dah. *Nachkomme* Gn. 21, 23; Jes. 14, 22; Hi. 18, 19, neben נִין, äth. nagad dass., cod. sam. נֶגֶד Gn. l. c. für

נֵכֶד. — 2) (v. נָכַד II) *Unglück, Verkümmerung* Hi. 31, 3, wo jedoch die meisten HS. נֵכֶר lesen.

נָכָה (K. ungbr.) *tr. schlagen, verletzen, beschädigen*, dah. *verderben, tödten*, bildl. *niederschlagen, betrüben*, in seiner org. W. נָכ־ה, die auch in nec-o, noc-eo, u. *n* in *i* erweicht in ic-o, ar. وَقَعَ, نَقَعَ, لَقَعَ, لَقِّ u. s. w. sich findet. Dav. נָכוֹן, נֵכֶה.

Nif. נִכָּה *geschlagen, getödtet werden* 2 S. 11, 15.

Pi. נִכָּה (*inf. c.* נַכֵּה) *schlagen, bekriegen* Nu. 22, 6, wo jedoch נַכֶּה richtiger als 1 P. fut. Hif. anzusehen.

Pu. נֻכָּה (*f.* נֻכְּתָה, 3 *pl.* נֻכּוּ) *zerschlagen, -schmettert werden* Ex. 9, 31 32.

Hif. הִכָּה (*part.* מַכֶּה, *c.* מַכֵּה; *inf. abs.* הַכֵּה, *c.* הַכּוֹת; *imp.* הַכֵּה, *ap.* הַךְ; *fut.* יַכֶּה, *ap.* יַךְ) *schlagen*, mit acc. d. P. u. בְּ des Werkzeugs Ex. 21, 18; Nu. 22, 23, ohne בְּ 1 Kö. 20, 35; aber auch בְּ *an etw. schlagen* Ex. 17, 6, u. ohne בְּ Ps. 78, 20; *züchtigen, strafen, peinigen* Jer. 2, 30; Neh. 13, 25; ה׳ לְחָיַיִם *Backenstreiche geben* Hi. 16, 10, als höchste Schmach angesehen Kl. 3, 30, dah. *schimpflich behandeln* Ps. 3, 8; Mich. 4, 14; *das Wasser schlagen* (mit dem Prophetenmantel) 2 Kö. 2, 8, d. h. um Wunder daran zu thun; mit מִן *wegschlagen* Ez. 39, 3; *stossen*, mit dem Horn Dan. 8, 7, mit בְּ *an* 1 S. 2, 14; *stechen*, mit dem Spiess 2 S. 2, 23; bildl. v. einem Wurme Jon. 4, 7; v. der Sonne, mit עַל 4, 8, mit acc. d. P. Jes. 49, 10; *hineintreffen* 2 S. 4, 6; *werfend treffen*, mit אֶל des Gliedes 1 S. 17, 49 u. acc. d. P. 1 Kö. 22, 34; *zerschlagen* Ex. 9, 25; *zertrümmern* Am. 3, 15; *einschlagen*, mit dopp. acc. Ps. 3, 8; *einstechen*, mit בְּ d. Werkz. u. בְּ *worin* 1 S. 19, 10, auch neben acc. d. P. 26, 8; *auseinanderschlagen*, ein Zelt, d. h. es niederreissen Ri. 7, 13, *hineinstürzen, -schleudern*, mit בְּ *in* Zach. 9, 4; *erschlagen, tödten* Gn. 4, 15, zuw. mit Beisatz בַּחֶרֶב Jos. 11, 10 od. לְפִי חֶרֶב 8, 24 od. verb. mit der Steigerung הֵמִית 1 Kö. 16, 10; 2 Kö. 15, 10 od. der Folge מוּת 25, 25; mit acc. נֶפֶשׁ *am Leben* Gn. 37, 21 od. *das Leben* Lev. 24, 18. In dieser Bdtg. wird es gebraucht vom Tödten durch Gott 2 S. 6, 7, seinen Engel 2 Kö. 19, 35, in der Schlacht, mit acc. u. מִן Ri. 14, 19 od. בְּ partitiv 1 S. 18, 27 od. mit Weglassung des acc. der Zahl 2 S. 23, 10; *zerreissen*, v. Raubthieren Jer. 5, 6; bildl. *verläumden* 18, 18; *in die Flucht schlagen, werfen* 1 S. 13, 4; mit Angabe des Raumes 2 S. 5, 25, der Zeit 1 S. 30, 17 od. der Zahl Ri. 3, 31, dah. neben רָדַף Gn. 14, 15, vollst. הִכָּה ה׳ אָחוֹר Ps. 78, 66. Redensarten sind: ה׳ כַּף Ez. 22, 13, ה׳ כַּף אֶל־כַּף 6, 11, ה׳ בְּכַף כַּף 21, 19 *in die Hände schlagen, die H. zusschlagen*, als Gestus des Frohlockens, des Unwillens u. der Klage; ה׳ לֵב אֶת־פ׳ 1 S. 24, 6 *das Herz schlägt Jmdn.*, d. h. regt ihn auf; הִכָּה בְּ׳ *schlagen mit etw.*, näml. mit einer Krankheit od. Plage Gn. 19, 11; 2 Kö. 6, 18; ה׳ חֵרֶם *mit dem Banne schlagen*, mit noch einem acc. d. Obj. Mal. 3, 24; *den Nil schlagen*, d. h. ihn in Blut verwandeln Ex. 7, 25; *in etw. strafend umwandeln*, mit לְ Jes. 11, 15; ה׳ שֹׁרֶשׁ *Wurzel schlagen* Hos. 14, 6, vgl. שִׁלַּח שָׁרָשׁ Jer. 17, 8. Dav. מַכָּה.

Hof. הֻכָּה (Ps. 102, 5 הוּכָּה; *part.* מֻכֶּה, *c.* מֻכֵּה; *fut.* יֻכֶּה) *pass.* v. Hif. *geschlagen* Ex. 5, 14, *gezüchtigt, -straft, heimgesucht werden* 1 S. 5, 12; Ps. 102, 15; *getödtet* Nu. 25, 14, *erstürmt, erobert werden* Ez. 33, 21.

נָכֶה (altes *Part. pass.* für נָכוּי; *c.* נְכֵה) *adj. m. geschlagen*, dah. mit genit. רַגְלַיִם *gelähmt* 2 S. 4, 4, רוּחַ *niedergeschlagen, betrübt* Jes. 66, 2.

נְכֹה u. נְכוֹ *n. p.* eines ägypt. Königs, Nachfolgers des Psammetich, Kämpfers gegen den assyr. König Nabopolassar 2 Kö. 23, 29 33. Dieses Königs wird auch 2 Chr. 35, 20 u. 36, 4 gedacht u. er ist mit Νεχαὼ δεύτερος des Manethon, dem Νεκώς des Herodot (II, 158. 159) ident. Den Namen haben zwar Targ. u. Syr. (wie שִׁשַׁק) v. נָכָה abgeleitet, allein das Wort ist unstreitig ägyptisch.

נְכוֹ s. נְכֹה.

נָכוֹן (n. d. F. חָזוֹן, v. נָכָה) *m. Schlag, Plage, Tod* 2 S. 6, 6, alter Name einer

Tenne, wof. 1 Chr. 13, 9 כִּיד = כִּידוֹן (Untergang, Tod) steht; *Verderben*, Hi. 12, 5 *Verderben denen, deren Fuss wankt;* hingg. gehört נָכוֹן 18, 12 u. a. zu כּוּן.

נְכוֹת (eig. *part. m. Nif.* n. d. F. נָלוֹז v. כּוּת bergen, aufbewahren, mit *suff.* נְכֹתֹה) *m. Schatz* 2 Kö. 20, 13; Jes. 39, 2 (Trg. Syr. Saʿad.); es ist nicht nöthig, mit *Lorsbach* es v. pers. Nikahid (aufbewahren) herzuleiten; svw. נֶכֶס (2 Chr. 1, 11).

נכח (ungbr.) *intr.* eig. 1) *fest, stark, kräftig sein*, svw. אוּל I, eig. *ineinander, fest geschlungen sein* (vgl. نكح sich verbinden, vereinen), wie überh. der Begriff der Festigkeit (s. קָוָה, קָשַׁר, חוּל, חָזַק) v. knüpfen, verketten ausgeht; dah. in seiner org. W. נְ־כַח mit כְּ־כַח, כֹּחַ ident. Uebertr. *recht, billig, gerecht sein*, insof. das Rechte als Festes angesehen ist. Dav. נְכֹחָה, נָכֹחַ. — 2) *woran, vor, gegenüber sein*, svw. אוּל II, קָבַל II. Dav. נֹכַח, נֶכַח.

נָכֹחַ (mit *suff.* נְכֹחוֹ, *pl.* נְכֹחִים) 1) *adj. m. recht, billig, bewährt* Spr. 8, 9, neben יָשָׁר; sbst. *das Rechte, der rechte Wandel*, Jes. 57, 2 *der seinen rechten Weg wandelt.*

נֹכַח (mit *suff.* נִכְחוֹ) *m.* eig. s. v. a. נֶגֶד *das Vordere*, pars antica, wahrsch. zunächst Name eines vordern Körpertheils, *Bauch*, wie קֹבֶל, NW. אוּל (Leib u. vorn), dann *praep. vor, vor-hin*, יָצָא נִכְחוֹ Ez. 46, 9 *vor sich hin ausziehen*, vgl. Am. 4, 3 נֶגֶד in diesem Sinne; חָנָה נִכְחוֹ Ex. 14, 2 *vor ihm lagern*. Gewöhnlicher steht dafür

נֹכַח *m. das Vordere;* dah. präp. 1) *vor*, נֹכַח יי׳ *vor Gott*, d. h. ihm bekannt und genehm Ri. 18, 6; *vor* = *offenbar vor* Jer. 17, 16; שׂוּם נ׳ *vor ... stellen* Ez. 14, 7; zuw. mit Zusatz פָּנִים Kl. 2, 19 *vor dem Angesichte*, d. h. *vor;* נ׳ עֵין פ׳ Spr. 5, 21. — 2) *gegenüber, gegen* (vgl. נֶגֶד) Ex. 26, 35; 40, 24. Nach dieser Doppelbedeutung v. נֹכַח, die vermuthlich aus dem Nennbegriff Bauch, Leib hervorgegangen, sind bei Verbindung mit andern Verhältnisswörtchen andere Verhältnissbezeichnungen entstanden, als אֶל־נ׳ *gegen, vor* Nu. 19, 4; לְנֹכַח *vor-hin*, d. h. nicht rück- od. seitwärts Spr. 4, 25, *vor-hin* = *gegenüber* Gn. 30, 38; *vor* = *für*, d. h. im Auge habend 25, 21; עַד־נ׳ *gerade vor*, d. h. *nahe vor* Ri. 19, 10 = עִם (neben) 19, 11.

נְכֹחָה (*pl.* ־חוֹת) *f. Recht, Gerechtigkeit*, neben אֱמֶת Jes. 59, 14; Am. 3, 10; *pl.* dass. Jes. 26, 10; 30, 10, ggs. חֲלָקוֹת.

נכל (nur Part. נוֹכֵל) *tr. betrügen, Trug üben* Mal. 1, 14, aram. נְכַל, نكل dass.; übertr. *listig, arglistig handeln*. Die GB. ist (nach *Fürst* Conc. s. v.) *hehlen, bergen, verdecken*, in seiner org. W. נְ־כַל mit כַּל (כּוּל), כְּ־לָא I, כְּ־לָה I, skr. çal, gr. *κλείειν, κωλ-ύειν, κολ-ούειν*, lat. cal-ere (clam = calam), cel-are, oc-cul-o, dt. hel-an, hehl-en identisch, nach Analogie v. בָּגַד, מָעַל. Allein نَكَلَ fesseln, wovon نِكْل Fessel, weist auf eine GB. = זָמַם.

Pi. נִכֵּל *arglistig handeln*, mit לְ d. P. Nu. 25, 18.

Hitp. הִתְנַכֵּל (*fut.* יִתְנַכֵּל) *sich listig zeigen*, d. h. *arglistige Pläne fassen*, mit acc. d. P. Gn. 37, 18 od. בְּ Ps. 105, 25.

נֵכֶל (nur *pl.* mit *suff.* נִכְלֵיהֶם) *m. List, Trug* Nu. 25, 18; ar. נִכְלָא, نكل dass.

נכס (ungbr.) *tr. bergen, wahren*, Schätze, svw. צָפַן, טָמַן, in seiner org. W. נְ־כַס mit כַּס (כּוּס), כַּת, syr. ܟܣܐ ident. Dav. נֶכֶס.

נֶכֶס (nur *pl.* נְכָסִים) *m. pl. Reichthum, Güter*, svw. מַטְמוֹן, צָפוּן, נְכוֹת (die von ders. GB. ausgehen) Jos. 22, 8; Koh. 5, 18, mit עֹשֶׁר zus.gestellt 2 Chr. 1, 11 12.

נְכַס (ungbr.) *aram. tr.* s. v. a. hebr. נָכַס.

נְכַס (nur *pl.* נִכְסִין, *c.* נִכְסֵי, v. נְכַס) *aram. m.* dass. Esr. 6, 8; 7, 26.

נכר I (K. ungbr.) *intr.* eig. *markirt, gezeichnet sein*, durch Einkerbung, dah. übertr. 1) *fremd sein*, d. h. von dem Gew. u. Bekannten abweichend; 2) *erkennbar sein*. Die org. W. נְ־כַר liegt auch in זְ־כַר (merken, einstechen, -prägen), כַּר I, כָּרָה I, u. dann auch in דְּ־קַר, נְ־קַר u. s. w.;

vgl. ar. نَكِرَ (1. erkennen, merken, wissen, verstehen, 2. fremd finden), نَكُرَ (ausgezeichnet, merkwürdig, wunderbar sein). Dav. נֵכָר, נֵכֶר, נֹכֶר, נָכְרִי.

Nif. נִכַּר (*fut.* יִנָּכֵר) *sich unkenntlich machen, sich verstellen* SPR. 26, 24; *erkannt werden, kenntlich sein* KL. 4, 8; *anerkannt werden* HI. 34, 19.

Pi. נִכֵּר (*fut.* יְנַכֵּר) *fremd finden, als fremd ansehen*, d. h. verschmähen, -achten HI. 21, 29; *nicht kennen* DT. 32, 27; *fremd, unbekannt thun*, d. h. verkennen; *missachten* JER. 19, 4.

Hif. הִכִּיר (*part.* מַכִּיר; *inf. c.* הַכִּיר, vor Makk. הַכֶּר; *fut.* יַכִּיר) eig. in etw. stark eindringen, d. h. durch Auffindung der es unterscheidenden Kennzeichen erkennen, dah. *erkennen*, d. h. *Einsicht nehmen* GN. 31, 32; 37, 32, *berücksichtigen* JER. 24, 5, u. hierher gehört die Phrase הִכִּיר פָּנִים (*die Person berücksichtigen* od. *ansehen*) DT. 1, 17; SPR. 24, 23 = נָשָׂא פ׳; *auf Jem. merken*, d. h. für ihn sorgen RT. 2, 10, *verehren* DAN. 11, 39; *erkennen*, was entfremdet war GN. 27, 23; HI. 7, 10; *anerkennen* DT. 21, 17; *einsehen* 2 S. 3, 36; *verstehen* HI. 4, 16; 24, 13; *vertraut sein*, mit acc. 24, 17; *verstehen* NEH. 13, 24; *unterscheiden* ESR. 3, 13. Dav. מַכָּר u. viell. הַכָּרָה.

Hitp. הִתְנַכֵּר (*part.* מִתְ־; *fut.* יִתְנַכֵּר) *sich erkennen lassen* SPR. 20, 11; *sich fremd stellen* GN. 42, 7; *sich verstellen, sich unkenntlich zeigen* 1 KÖ. 14, 5 6.

נָכַר II (K. ungbr.) *tr.* s. v. a. מָחַר I, מָהַר 3, מָכַר I *überliefern, preisgeben*, nach einem Wechsel von מ u. נ. Dav.

Pi. נִכֵּר *übergeben*, בְּיַד פ׳ 1 S. 23, 7, dah. LXX πέπρακεν.

נֵכָר (c. נֵכַר; v. נָכַר I) *m. die Fremde* d. h. das Fremdland, Ggs. zu Heimath, dah. בֶּן־נ׳ *Sohn der Fremde, Heide, Nichtisraëlit* GN. 17, 12, אַדְמַת נ׳ *heidnisches Land* PS. 137, 4; אֵל נ׳ DT. 32, 12, אֱלֹהֵי נ׳ JER. 5, 19 *heidnische Gottheit;* בַּת אֵל נ׳ MAL. 2, 11 *Heidin;* bildl. *Heidenthum, heidnischer Kult* NEH. 13, 30; 2 CHR. 14, 2.

נֵכֶר (v. נָכַר I) *m. Merkwürdiges, Ausserordentliches*, dah. *Verhängniss*, svw. אֵיד HI. 31, 3, ar. نُكْر dass.

נֹכֶר (mit *suff.* נָכְרוֹ) *m.* 1) s. v. a. נֵכֶר OB. 1, 12, neben אֵיד, צָרָה, אֹבֵד, ar. نُكْرٌ dass. — 2) (GF. zu נָכְרִי) *die Fremde.*

נָכְרִי (aus נֹכֶר 2 gebildet; *pl.* נָכְרִים) *adj. m.*, נָכְרִיָּה (*pl.* נָכְרִיּוֹת) *f. fremd, -ländisch*, d. h. ausländisch, heidnisch, dah. mit מַלְבּוּשׁ ZEF. 1, 8, עַם EX. 21, 8, אִישׁ DT. 17, 15, עִיר RI. 19, 12, gew. sbst. *Fremder* SPR. 5, 10, *ein fern Stehender* 27, 2, wie זָר im üblen Sinne HI. 19, 15, *Entfremdeter, Abgefallener* PS. 69, 9; *Heide* JES. 2, 6; *Feind* OB. 1, 11; *fem. fremdartig* JES. 28, 21, *entartet* JER. 2, 21, sbst. *fremdes, nicht zum Hause gehöriges, also unrechtmässiges Weib* SPR. 2, 16; 7, 5, mit אִשָּׁה זָרָה, זוֹנָה zus.fallend.

נְכֹת s. נְכוֹת.

נָלָה (K. ungbr.) *tr. zum Ziele führen, vollenden*, dah. *erwerben*, ar. نَالَ. Dav. מִנְלָה.

Hif. הִנְלָה (*inf. c.* הַנְלוֹת, mit כְּ u. *suff.* כַּנְּלֹתְךָ) *vollenden, zu Ende thun* JES. 33, 1, parall. הָתֵם, dah. *Kimchi* es durch הַשְׁלִים, *Ibn Sarûk* durch כַּלֵּה umschreiben.

נְמִבְזָה *f. Verächtliches, Geringes* 1 S. 15, 9, entw. aus einer Mischung v. מְבֻזָּה u. נִבְזָה od. aus נְמִזָּה u. מְבֻזָּה nach der Volkssprache entstanden. S. מְבֻזָּה.

נָמָה *intr. sich hinziehen, -dehnen*, v. Schlaf PS. 76, 6; aram. נָם, dah. נִימָא Faden; ar. نَمَّ *tr.* ausbreiten, -dehnen.

נְמוּאֵל (viell. s. v. a. יְמוּאֵל) *n. p. m.* NU. 26, 9; *patr.* נְמוּאֵלִי ib. 26, 12.

נָמַךְ angen. St. s. מָכַךְ.

נָמַל (ungbr.) *intr. sich zus.thun, -schaaren, sammeln*, in seiner org. W. בְּ־מַל, mit א (eig. מַלְ־אָ) im Hitp. הִתְמַלֵּא (HI. 16, 10), ar. مَلَأَ ident.; vgl. die org. W. in גְּ־מַל (eig. zus.bringen, sammeln), ar. جَمَلَ (sammeln), كَمَلَ zus.häufen; הֲ־מַל (zu הֲמֻלָּה Haufen, Menge). Dav. נְמָלָה. Zu יִמַּל, נִמַּלְתֶּם s. מָלַל.

נְמָלָה (*pl.* נְמָלִים) *f. Ameise* Spr. 6, 6; 30, 25, weil sie sich zu Trupps zus.-schaaren; ar. dass.

נָמַר (in P. נָמָר) *intr. sich aus-, verbreiten*, v. Geruch Jer. 48, 11, ggs. עָמַד, ar. نمر dass., dessen Transitiv نمّر ist.

נָמַר I (ungbr.) *intr. fliessend sein*, v. Wasser, ggs. stehend, dah. hell, frisch sein, v. Wasser; ar. نمر dass. Die org. W. נ־מר ist auch in מָר I w. s. Dav. n. p. נִמְרָה, נִמְרִים (נָמֵר).

נָמַר II (ungbr.) *intr.* eig. *eingeschnitten, -gekerbt*, dah. *gestreift sein*, svw. חָבַר II, ar. نمر dass., in seiner org. W. נ־מר mit der in מָר II ident., wie auch die 2. Bdtg. im Arabischen: heftig, stark erregt sein (v. Gemüth) mit מָר II zus.-hängt. Dav. נָמֵר.

נְמַר *aram. intr.* s. v. a. hebr. נָמַר II.

נָמֵר (*pl.* נְמֵרִים; v. נָמַר II) *m.* eig. *Gefleckter, Gestreifter*, dah. *Panther, Pardel* (πάρδαλις) Jer. 13, 23, zuw. wohl auch (wie äth.) der *gestreifte Tiger*, der im Hinterhalte lauert u. mit Schnelligkeit auf seine Beute springt 5, 6; Hos. 13, 7; Hab. 1, 8. הַרְרֵי נְמֵרִים Hl. 4, 8 sind Theile des Libanon-Gebirges, wo Wildlager sich finden.

נָמֵר, (*pl.* נִמְרִים; v. נָמַר I) *m.* eig. *heller, gesunder Fluss;* dah. pl. Name einer Gruppe solcher Flüsse auf der Grenze zwischen Gad u. Moab, vollst. מֵי נִמְרִים Jes. 15, 6; Jer. 48, 34, wo auch eine Stadt נִמְרִין war, deren Ruinen ein Stück seitwärts v. רָמוֹת (Szalt) noch vorhanden sind (*Robins.* I, 609. 661).

נְמַר (v. נְמַר) *aram. m.* s. v. a. hebr. נָמֵר Dan. 7, 6, als Symbol Persiens.

נִמְרֹד *n. p. m.* eines zum äthiopischen Stamme gehörigen Helden, Jägers und Machthabers nach der Sintfluth, der im Lande Schinʿar, d. h. Babylonien, ein Königreich gründete, wo vier grosse Städte waren, u. von da aus das assyr. Reich stiftete, nach der Sage eines jehovist. Erzählers Gn. 10, 8-12. Wenn der Stamm מָרַד (s. d.) ist, so kann נִ׳ nur *der Held, Tapfere* bedeuten, was die Bezeichnung גִּבּוֹר zu bestätigen scheint und worauf alle arab. Sagen (Abulfeda, Herbelot) anspielen. Indess da die LXX den Namen Νεβρώδ, Josefos Νεβρώδης schreiben, so mag wohl *m* aus *b* entstanden sein, und das Wort mit pers. نبرد، نبردة Tapferer, Starker, Held zus.hängen.

נִמְרָה (*fliessendes Wasser*, v. נָמַר I) *n. p.* einer Stadt der Gaditen in Gilʿad Nu. 32, 3; mit בֵּית נִמְרָה 32, 36 u. Jos. 13, 27 abwechselnd, an Moab grenzend. Der Ort mag an hellen und fliessenden Bächen in der Nähe des Wadi Schoeb gelegen haben. S. נָמֵר.

נִמְרִים s. נָמֵר.

נָמַשׁ (ungbr.) *tr. mittheilen, offenbaren*, Geheimnisse, ar. نمس dass. Dav. n. p.

נִמְשִׁי (aus נִמְשִׁיָּה; *Jah ist Offenbarer*) *n. p. m.* 2 Kö. 9, 2.

נֵס (mit *suff.* נִסִּי; v. נָסַס I) *m.* eig. s. v. a. הוֹפָעָה, ein in der Höhe angebrachtes, weithin sichtbares Zeichen, dah. *Panier, Fahne*, an welcher die Krieger sich versammeln Jes. 5, 26, auf kahlen Bergen aufgesteckt 13, 2; 18, 3, bildl. 11, 12; *Flagge* 33, 23; Ez. 27, 7; *hohe Fahnenstange* Nu. 21, 8; bildl. *Warnungs-, Mahnungszeichen* Nu. 26, 10, später wie אוֹת, מוֹפֵת (s. d.). יי׳ נִסִּי Ex. 17, 15 ist n. p. eines Altars.

נְסִבָּה (eig. *part. Nif. f.* v. סָבַב) *f. Wendung, Schickung* 2 Chr. 10, 15, wof. 1 Kö. 12, 15 סִבָּה.

נִסַּבָּה Ez. 41, 7, wenn nicht besser נְסַפָּה zu lesen, s. סָבַב.

נָסַג (*inf. abs.* נָסוֹג, *fut.* יִסַּג) *intr. weichen, zurück-; sich zurückziehen*, dah. מֵאַחַר אֱלֹהִים Jes. 59, 13 *von der Nachfolge Gottes zurücktreten*, d. h. von Gott abfallen; Mich. 2, 6 *nicht weicht die Schmähung*, wo כְּלִמּוֹת mit masc. sg. construirt wäre; besser jedoch ist יַסִּג zu lesen. Die org. W. נ־סג liegt auch in סָג I, זָח, נ־סח, נ־סע u. geht zuw. in die active Bdtg. über.

Hif. הֵסִּיג (*fut.* יַסִּיג, *ap.* יַסֵּג) *weg-, fortrücken, entfernen, wegschaffen*, Güter, Mich. 6, 14 *du magst beiseit schaffen u. wirst dennoch nicht in Sicherheit schaffen; wegrücken*, גְּבוּל, d. h. *verrücken* Dt. 19, 14; Hos. 5, 10, daf. הִשִּׂיג Hi. 24, 2.

Hof. הֻסַּג *zurückgedrängt, entfernt werden* Jes. 59, 14.

נָסָה I (K. ungbr.) *tr.* nach ar. نَشَا *durch den Geruch versuchen, prüfen* (*Schultens*); nach Analogie v. בָּחַן und בָּחַר I eig. glühen, brennen, dah. *läutern, prüfen*, wozu sich נֵץ vergleichen liesse. Richtiger jedoch nach seiner org. W. נָס־ה scheiden, trennen, spalten, ab-, ar. نَشَّ (intr.), dah. in etw. *eindringen, untersuchen, durchforschen, prüfen*, vgl. trg. בְּדַק. In anderer Anwendung ist die org. W. auch in נֵס II, עָ־נַשׁ, aram. קְ־נַס, u. in נָעַץ, נִאֵץ vorh., dah. übertr. *verwerfen, -achten, -schmähen*. Dav. מַסָּה.

Pi. נִסָּה (*part.* מְנַסֶּה, *inf. c.* נַסּוֹת, *imp.* נַס, *fut.* יְנַסֶּה) *prüfen, auf die Probe stellen* (um die Bewährung zu ermitteln), mit בְּ *durch* etw. 1 Kö. 10, 1; Ri. 2, 22; *einen Versuch machen* Koh. 2, 1, mit acc. d. P. Dan. 1, 12 14; *einen Beweis verlangen* Ri. 6, 39; *oft versuchen*, d. h. *gewohnt sein* 1 S. 17, 39; Dt. 28, 56; v. Gott ausgesagt, der die Tugenden, die Frömmigkeit der Menschen Dt. 13, 4; Ps. 26, 2 durch Leiden prüft Gn. 22, 1, überh. s. v. a. עִנָּה *betrüben* Ri. 3, 1 (s. מַסָּה); umgekehrt auch von Menschen, die Gott prüfen, d. h. an seinen Beistand zweifeln Ex. 17, 2; Nu. 14, 22, indem man Beweise verlangt Jes. 7, 12, dah. neben מָרָה Ps. 78, 56. נִ׳ דָּבָר אֶל *ein Wort an Jem. versuchen*, Hi. 4, 2 (Aq., Symm.), wenn nicht hier נִסָּה = נָשָׂא (vgl. Ps. 4, 7) u. *ein Wort erheben* d. h. *sprechen* zu J. zu übersetzen ist. Aram. נְסַר, نشب dass. — נְסָה Ps. 4, 7 steht für נְשָׂא = שָׂא (*Ibn Esra*), wie Nu. 6, 26 diese Phrase so vorkommt; doch s. נָסָה II.

נָסָה II (nur *imp.* נְסָה) *tr. bestrahlen, -leuchten, -scheinen* Ps. 4, 7 (*Rashi*), mithin die org. W. נָס־ה = נֵס, נֵץ.

נָסַח (*fut.* יִסַּח) *tr. weg-, ausreissen*, aus einem Lande Ps. 52, 7, d. h. in Verbannung führen; *niederreissen*, ein Haus Spr. 15, 25; *ab-, fortrücken*, eine Wache, d. h. ablösen. Dav. מַסָּח.

Nif. נִסַּח (*fut.* יִסַּח) *weggerissen, vertrieben werden* Spr. 2, 22; Dt. 29, 63.

Die org. W. נָ־סַח hängt mit der in פָּ־סַח, נָ־סַע, זָח, נָ־סַג eng zusammen; zur aussersemit. Vergleichung s. *Pott*, etym. Forsch. I, S. 268.

נְסַח *aram. tr.* s. v. a. hebr. נָסַח.

Itpe. אִתְנְסַח (*fut.* יִתְנְסַח) *fortgerissen, -getrieben, herausgerissen werden* Esr. 6, 11.

נָסִיךְ (mit *suff.* נְסִיכֵם, *pl. c.* נְסִיכֵי, mit *suff.* נְסִיכֵיהֶם, v. נָסַךְ I) *m.* 1) *Gussbild*, wie נֶסֶךְ Dan. 11, 8, wie auch פְּסִיל = פֶּסֶל, im Ganzen also = מַסֵּכָה. — 2) *das Ausgegossene, Spende, Guss-, Trankopfer* Dt. 32, 38, = נֵסֶךְ, נֶסֶךְ. — 3) eig. ein unter נֶסֶךְ Geweiheter od. Ernannter, dah. *Gebieter, Herrscher, Fürst*, svw. אַלּוּף Jos. 13, 21; Ez. 32, 30; Mich. 5, 4; Ps. 83, 12, mithin = מָשִׁיחַ.

נָסַךְ I (*fut.* יִסֹּךְ; *inf. c.* נְסוֹךְ) *tr.* 1) *giessen, aus-*, יַיִן, als Libation, mit לְ d. P. Hos. 9, 4, d. h. *verehren*, gew. נָ׳ לְ נֶסֶךְ Ex. 30, 9, wof. Jes. 57, 6 שָׁפַךְ נֶסֶךְ לְ; übertr. *weihen, einsetzen*, unter Darbringung v. נֶסֶךְ Ps. 2, 6; *ausgiessen*, רוּחַ תַּרְדֵּמָה Jes. 29, 10. — 2) *schmelzen, giessen*, Gussbilder, v. Metall Jes. 40, 19; 44, 10. Dav. מַסֵּכָה, נָסִיךְ, נֶסֶךְ, נֵסֶךְ 1.

Nif. נִסַּךְ *eingesetzt werden* Spr. 8, 23.

Pi. נִסֵּךְ (*fut.* יְנַסֵּךְ) *ausgiessen*, mit לְ d. P. 1 Chr. 11, 18, wof. 2 S. 23, 16 das Hif.

Hif. הִסִּיךְ (*inf. c.* הַסֵּךְ, הַסֵּיךְ; *fut.* יַסִּיךְ, *ap.* יַסֵּךְ) *als Libation ausgiessen*, dem Jehova 2 S. 23, 16 od. den Götzen Jer. 44, 17, gew. הִ׳ נֶסֶךְ Nu. 28, 7, doch auch דָּם Ps. 16, 4.

Hof. הֻסַּךְ (*fut.* יֻסַּךְ) *ausgegossen werden* Ex. 25, 29; 37, 16.

נָסַךְ II *flechten, knüpfen, weben*, ar. نسج, mit סַךְ, שָׂג, סָךְ zus.hängend, dah. 1) *umhüllen, -decken* Jes. 25, 7; 2) *eine*

Verbindung eingehen, ein Bündniss machen 30, 1. Dav. מַסֵּכָה 2 u. 3, מַסֶּכֶת.

נֶסֶךְ u. נֵסֶךְ (in P. נָסֶךְ, mit *suff.* נִסְכִּי; *pl.* נְסָכִים, mit *suff.* נִסְכֵּיהֶם, נִסְכֵּיהָ; v. נָסַךְ I) *m.* 1) *Guss-, Trankopfer* Gn. 35, 14, mit מִנְחָה verbunden Jer. 7, 18; Jo. 1, 9 13; 2, 14, dah. נָסַךְ נֶ׳ לְ Ex. 30, 9, d. h. *Verehrung erweisen;* neben שָׁפַךְ נֶ׳ לְ Jes. 57, 6, זֶבַח Lev. 23, 37, שְׁלָמִים Nu. 29, 39. — 2) *Gussbild*, s. v. a. מַסֵּכָה u. נָסִיךְ (Dan. 11, 8) Jes. 41, 29, neben פֶּסֶל 48, 5.

נְסַךְ (Pe. ungbr.) *aram. tr.* s. v. a. hebr. נָסַךְ I *ausgiessen;* dav. נְסַךְ.

Pa. נַסֵּךְ (*inf. c.* נַסָּכָה) *opfern, weihen,* נִיחֹחִין (Opfer) Dan. 2, 46; ar. نسك.

נְסַךְ (*def.* נִסְכָּא, *pl.* נִסְכִּין, mit *suff.* נִסְכֵּיהוֹן) *aram. m. Guss-, Trankopfer* Esr. 7, 17.

נִסְמָן (eig. part. Nif. v. סָמַן) *m. das Bezeichnete, Ausersehene*, d. h. *das abgesteckte Ackerfeld* Jes. 28, 25 (Trg.).

נָסַס I (nur *part. m.* נֹסֵס) *intr.* eig. *abgemagert, -gezehrt sein,* dah. *siech, krank sein,* נֹסֵס *Siecher* Jes. 10, 18, auf מְסֹס I anklingend, mit dem es wurzelhaft zus.-hängt. Die org. W. נַס, syr. ܢܣ, ar. نَشَّ (abnehmen, v. Wasser), liegt auch in אָ־נַשׁ, נָשָׁה.

נָסַס II (K. ungbr.) *intr. schimmern, glänzen, strahlen,* u. wie sonst die ZW. dieses Begriffes, auch *blühen* (s. נָצַץ), *erhoben, weithin sichtbar sein,* vgl. ar. نَصَّ (hoch sein); die org. W. auch in נָשָׂ־א. Dav. נֵס. נוֹסֵסָה Jes. 59, 16 gehört zu נוּס.

Hitp. הִתְנוֹסֵס (*part.* מִתְ־) *sich erheben, hervortreten, -glänzen,* Zach. 9, 16 *Steine der Zier erheben sich glänzend auf seinem Lande.* הִתְנוֹסֵס Ps. 60, 6 s. נוּס.

נָסַע (*part.* נֹסֵעַ; *inf. abs.* נָסוֹעַ, *c.* נְסֹעַ, mit *suff.* נָסְעָם; *imp.* סַע, סְעוּ; *fut.* יִסַּע) *tr.* eig. *fortstossen, -rücken, -reissen,* in seiner org. W. נַ־סַע mit der in נָ־סַח, זָח ident. Dah. *herausreissen,* יָתֵד (Zeltpflock) Jes. 33, 20; מְזוּזָה (Thürpfoste) Ri. 16, 3; יְתַד הָאֶרֶג (Webe-Pflock) 16, 14, gew. *abbrechen,* ein Nomadenzelt, übertr. *fortziehen,* v. Menschen Gn. 33, 17; Nu. 12, 16, Kriegsheeren Ex. 14, 10; 2 Kö. 19, 8, v. der Feuersäule u. dem heil. Zelt Nu. 1, 51, v. Sturm 11, 31, v. der Bundeslade 10, 35; *wandern* Gn. 12, 9; Nu. 10, 33; *aufbrechen,* v. Hirten mit der Heerde Jer. 31, 24, v. der Heerde allein Zach. 10, 2. In den Derivaten noch: *absprengen, losbrechen,* Steine; *ziehen, spannen,* den Bogen (ar. نزع), *forttreiben, -schiessen.* Dav. מַסָּע, מַסַּע.

Nif. נִסַּע *losgerissen werden,* מֵיתָר=יֶתֶר (Zeltstrick) Hi. 4, 21; דּוֹר (Wohnung) der Seele, d. h. der Leib Jes. 38, 12.

Hif. הִסִּיעַ (*part.* מַסִּיעַ, *fut.* יַסִּיעַ, *ap.* יַסַּע) *aufbrechen, fortziehen lassen,* v. Menschen, Heerden Ex. 15, 22; *führen, leiten* Ps. 78, 52; *sich aufmachen lassen,* den Wind 78, 26; *losbrechen,* Steine (aus dem Steinbruch) Koh. 10, 9; 1 Kö. 5, 31; *wegsetzen, entfernen,* e. Gefäss 2 Kö. 4, 4; *entwurzeln, ausreissen,* e. Baum Hi. 19, 10; *wegheben,* גֶּפֶן; verpflanzen Ps. 80, 9.

נָסַק (nur *fut.* יִסַּק, aus dem Aram.) *intr. sich erheben, steigen,* mit acc. wohin Ps. 139, 8; syr. ܢܣܶܩ dass., und imp. ܣܰܩ, inf. ܡܶܣܰܩ, Af. ܐܰܣܶܩ lassen sich nur auf נְסַק zurückführen, wie inf. Af. הַנְסָקָה.

נְסַק (Pe. ungbr.) *aram. intr.* dass.

Af. הַסִּיק (*inf.* הַנְסָקָה) *hinanbringen, aufsteigen lassen* Dan. 3, 22; 6, 24; die Bdtg. *heizen, anzünden,* im Trg., ist wie in הֶעֱלָה.

Hof. הֻסַּק pass. Dan. 6, 24.

נָסַר ein Verbalstamm zu נִסְרֹךְ s. d.

נִסְרֹךְ *n. p.* eines Götterbildes der Bewohner Nineweh's, dem dort ein Tempel geweiht war 2 Kö. 19, 37; Jes. 37, 38. Man versteht darunter diejenige assyr. Gottheit, die nach *Adler* benannt (*Zoëga,* Abh. S. 139) und mit einem Adler- od. Sperberkopf dargestellt wurde (*Philon* in Eus. praep. ev. I, 10), wie auch der ägypt. Sonnengott *Phra* einen Adlerkopf hatte. Zoroaster schildert diesen sperber- od. adlerköpfigen Gott (Philon l. c.) als den ersten, unsterblichen, unsichtbaren, ungebornen, untheilbaren Gott, der sich selber gleicht, der Naturgesetze kundig ist u. s. w. Diesem nach

u. in Betracht, dass der Adler auch dem Ormuzd u. den Arabern heilig war, hat man Nisrôch als aus Nisra-ach (a-ach = ôch wie in אַרְיֹךְ) entstanden anzusehen u. *Nisra* in Bdtg. Adler, Sperber (ar. نَسْر, hebr. נֶשֶׁר) zu nehmen, wie auch kopt. ⲛⲟϣⲉⲣ diese Bdtg. hat.

נסת zu הֵסִית s. סות.

נָעָה (ungbr.) 1) *tr.* lieblich reden, übertr. *schmeicheln*, nach ar. نَغَى. Dav. n. p. נֹעָה. — 2) s. v. a. נָאָה I sich behaglich niederlassen. Dav. נֵעָה u. נְעִית abgekürzt נְעִי im n. p. נְעִיאֵל.

נֵעָה (v. נָעָה 2; *Niederlassung*) *n. p.* einer Ortschaft in Sebulûn Jos. 19, 13.

נֹעָה (v. נָעָה 1; *Schmeichelnde*) *n. p. f.* Nu. 26, 33.

נְעוּרוֹת (v. נַעַר gebildet) *f. pl.* (coll.) *Jugend*, *Kindesalter*, bildl. *die Jugend eines Volkes* Jer. 32, 30.

נְעוּרִים (v. נַעַר gebildet) *m. pl. Kindheit*, *Knabenzeit* Gn. 46, 34; *Jünglingsalter*, *Jugend* Spr. 5, 18; bildl. die Jugend eines Volks Jer. 2, 2; Ez. 16, 22.

נְעִיאֵל (aus נְעִית אֵל; *Wohnstätte El's*) *n. p.* einer Ortschaft im Naftali-Gebiet Jos. 19, 27.

נָעִים (*c.* נְעִים, *pl.* נְעִימִים) *adj. m.*, נְעִימָה (*pl.* נְעִימוֹת) *f. hold* Hl. 1, 16 neben יָפֶה; *angenehm* Ps. 133, 1; *lieblich*, v. כִּנּוֹר 81, 3; *ruhmvoll* 135, 3; neben יָקָר v. הוֹן Spr. 24, 4; *gütig* 23, 8. Der *pl. m. Freuden*, *Glück* Hi. 36, 11, *Glücksland* Ps. 16, 6; *pl. f. Glückseligkeit* 16, 11.

נָעַל (*fut.* יִנְעַל) *tr. verriegeln*, *-schliessen*, דֶּלֶת 2 S. 13, 17 18; Ri. 3, 24, גַּן Hl. 4, 12, *verschliessen*, גַּל ib. Dav. נַעַל, מַנְעוּל, מִנְעָל. In וָאֶנְעָלֵךְ (Ez. 16, 10) ist נ׳ denom. v. נַעַל.

Hif. הִנְעִיל ist denom. v. נַעַל s. d.

Was die GB. des St. anlangt, so scheint diese *fesseln*, *binden*, *knüpfen* gewesen zu sein, wie noch ar. نَكَلَ (fesseln) u. نَعَلَ (in den Derivaten), sodann *umhüllen*, *-decken*, u. נָעַל wäre demnach mit מְעִיל (s. d.) im Grundbegriffe ident.

נַעַל (mit *suff.* נַעֲלִי, *du.* ־לַיִם, *pl.* נְעָלִים u. נְעָלוֹת) *f.* eig. Umhüllung, -kleidung des Fusses, *Schuh*, der durch Riemen (שְׂרוֹךְ) am Fuss befestigt war Gn. 14, 23; 1 Kö. 2, 5; חָלַץ נ׳ Dt. 25, 9, שָׁלַף נ׳ Rt. 4, 8 *den Schuh ausziehen;* נַשַּׁל נ׳ Jos. 5, 15 *den Schuh abwerfen;* שׂוּם נ׳ בְּרֶגֶל *einen Schuh anziehen* Ez. 24, 17; *den Schuh auf etw. werfen* Ps. 60, 10, d. h. es in Besitz nehmen; das Ausziehen des Schuhes u. Uebergabe desselben an einen Andern war alte Sitte, um Tausch od. Lösung zu bezeugen Rt. 4, 7 8; auch wurden Schuhe als etw. Geringfügiges betrachtet Am. 2, 6; 8, 6. S. noch מִנְעָל. Dav.

נָעַל (*fut.* יִנְעַל) *denom. beschuhen* mit acc. Ez. 16, 10.

Hif. הִנְעִיל dass. 2 Chr. 28, 15.

נָעֵם (*fut.* יִנְעַם) *intr.* eig. *zart*, *weich sein*, v. Pflanzen u. Kleidern, *mild sein*, v. der Rede, *schmelzend sein*, v. Gesange, dah. *hold* Hl. 7, 6; *lieblich*, v. דַּעַת Spr. 2, 10; *mild sein*, v. אֲמָרִים Ps. 141, 6; *fruchtbar*, *ergiebig*, v. einem Lande Gn. 49, 15, *wohlschmeckend* Spr. 9, 17; *wohl* 24, 25; *theuer* 2 S. 1, 26; *werth sein* Ez. 32, 19. Dav. נָעִים, נֹעַם, נַעֲמָן, מַנְעַמִּים u. viell. מַנְעַמִּים (= מִנְעָמִים) u. n. p. נַעַם, נַעֲמָה, נֹעַם, נַעֲמָן, נַעֲמִי, נַעֲמִי (in אֲחִינֹעַם, אֲבִי־).

Die GB. dieses St. ist aus den vielfachen Anwendungen und Ableitungen klar u. ar. نَعِمَ, نَعُمَ, نَعَمَ ist dass.

נַעַם (*Lieblichkeit*, *Huld*) *n. p. m.* 1 Chr. 4, 15.

נֹעַם *m. Geziemtheit* Spr. 15, 26, *Lieblichkeit* 3, 17; *Huld*, *Gnade*, *Gunst* Ps. 90, 17; Zach. 11, 7 = טוּב Ps. 27, 4. Sonst in den n. p. אֲחִינֹעַם, אֲבִינֹעַם.

נַעֲמָה (*Huld*) 1) *n. p. f.* Gn. 4, 22; 1 Kö. 14, 21. — 2) *n. p.* einer Stadt im Juda-Gebiete Jos. 15, 41, u. — 3) in Idumäa, dah. gent. נַעֲמָתִי Hi. 2, 11. Vgl. phön. עַשְׁתֹּר־נַעֲמָא, Astronome, Name der Göttermutter u. des Venusgestirns, n. p. גַּדְנַעֲמָא (s. גַּד), נַעֲמָא חַנָּן, Nemanun u. a. m.

נַעֲמִי s. נַעֲמָן.

נָעֳמִי (aus ־מִיָּה, *Jah ist Huld*) *n. p. f.* Rt. 1, 2 flg.

נַעֲמָן (*pl.* ־נִים) *m.* 1) *Lieblichkeit, Freude*, v. Pflanzen Jes. 17, 10. — 2) (*Huldreicher*) *n. p. m.* Gn. 46, 21; Nu. 26, 40; 2 Kö. 5, 1; patr. נַעֲמִי für ־מָנִי Nu. 26, 40.

נַעֲמָתִי s. נַעֲמָה.

נָעַץ (ungbr.) *tr. stechen, ein-*, v. Dorn, mit aram. נְעַץ, ar. نغض u. hebr. נָאַץ I, נָצַץ־ה in Form u. Bdtg. zus.fallend. Die org. W. in אַ־נַס, עַ־נַשׁ (s. d.) ist damit verwandt. Neben naz gab es eine W. 'az in gleicher Bdtg., trg. עֵץ, syr. ܥܨ.

Pi. נִעֵצַץ s. נַעֲצוּץ.

נַעֲצוּץ (־צִים) *m. Dornhecke, -busch, -dickicht* Jes. 7, 19; 55, 13.

נָעַר I (3 *pl.* נָעֲרוּ) *intr. brüllen, knurren*, v. Löwen Jer. 51, 38, viell. NF. v. נָחַר II, ar. نخر (schnauben), syr. ܢܚܪ dass., talm. auch v. Schreien des Esels. Fälschlich haben Einige נֵעוֹר Zach. 2, 17 in diesem Sinne gefasst.

נָעַר II (*p. pass.* נָעוּר) *tr. hinundher bewegen, schütteln, stossen*, dah. *wegstossen, -schieben*, כַּפָּיו Jes. 33, 15, *abschütteln*, die Blätter 33, 9, wo das Obj. fehlt; *ausschütteln*, חֹצֶן Neh. 5, 13, dah. נָעוּר = רֵק ib.; *wegtreiben, -jagen*. Dav. נַעַר, נְעֹרֶת 2.

Nif. נִנְעַר (*fut.* יִנָּעֵר, *part.* נִנְעָר = נֵעַר Zach. 11, 16, wie für נַעַר gelesen wird) *gescheucht*, d. h. hinundher geschüttelt werden, v. Heuschrecken u. Menschen Ps. 109, 23; Hi. 38, 13 *und die Frevler werden weggescheucht aus ihr; sich schütteln*, um sich der Fesseln zu entledigen Ri. 16, 20; נַעַר Zach. 11, 16 *das Verschlagene, Umherirrende*. S. נַעַר 2.

Pi. נִעֵר (*fut.* יְנַעֵר) *umhertreiben, -stossen, ruhlos machen* Nah. 5, 13; *hinausstossen, -treiben*, בְּתוֹךְ הַיָּם Ex. 14, 27; Ps. 136, 15.

Hitp. הִתְנַעֵר *sich abschütteln*, מֵעָפָר, d. h. ihn von sich abschütteln Jes. 52, 2.

Die org. W. נַ־עַר liegt auch in עָר III (עוּר), worin der Begriff der Regsamkeit u. des Hinundherbewegens liegt.

נָעַר III (ungbr.) St. zu נַעַר und dessen Ableitungen (נַעֲרָה, נֹעַר u. n. p. נַעֲרַי, נַעְרָה, נַעֲרָן), über dessen GBdtg. man nicht klar ist. Nach *Fürst*, Conc. s. v. ist das NW. נַעַר primitiv, mit skr. nṛi, nara Mann, narî Weib, zend. naere, pers. nar, Mann, gr. ἀ-νήρ, sab. νερ-ίνη = ἀνδρία, νέρ-ων = ἀνδρεῖος, alban. νιερί zus.hängend; nach Andern mit נָעַר II in Bdtg. ausstossen, *gebären*. Besser s. v. a. نجر, نغر *sprossen, wachsen*, woher نجر Wurzel, نغر Junges.

נַעַר (mit *suff.* נַעֲרוֹ, נַעַרְךָ; *pl.* נְעָרִים, *c.* נַעֲרֵי, mit *suff.* נְעָרָיו; s. נָעַר III) 1) *das Neugeborne, das Kind* Ex. 2, 6; Ri. 13, 5, noch nicht entwöhnt ib., dah. auch *Mädchen* = (dem späteren) נַעֲרָה u. mit dem weibl. Zeitwort verbunden Gn. 24, 14 16 28 55 57; 34, 3 12 u. a.; ebenso נְעָרִים *die Mädchen* Rt. 2, 21 od. *Kinder* (Knaben u. Mädchen) Hi. 1, 19, vgl. gr. ἡ παῖς; *Knabe*, der noch kein Unterscheidungsvermögen hat Jes. 7, 16 u. noch unerfahren ist, wobei jedoch, um nicht einen Jüngling zu verstehen, noch קָטֹן 1 S. 20, 35; 1 Kö. 3, 7 od. נַעַר 1 S. 1, 24, רַךְ 1 Chr. 22, 5 beigesetzt ist, ggs. זָקֵן Gn. 19, 4; *Jüngling*, der furchtsam Ri. 8, 20 und unerfahren Jer. 6, 6, der 20jährige Gn. 34, 19; 1 Kö. 3, 7; *der Junge*, als Altersbezeichnung 2 Kö. 8, 4; *der Jüngling, der junge Prophet; junger Bursche, Diener, Sklave* 1 S. 30, 13; *Hirtenbursche, -knecht* Gn. 37, 2; *Priesterbursche, -diener* 1 S. 2, 13; *der junge Knecht* Rt. 2, 5; überh. *Diener* jeder Art Ex. 33, 11; 2 S. 9, 9; 2 Kö. 4, 12; *Hirt* Gn. 14, 24; *junger Krieger* 1 Kö. 20, 15; *junger Sohn* Hi. 29, 5; bildl. *Volk in seiner Jugend* Hos. 11, 1. — 2) (v. נָעַר II) *m. das Umhergetriebene, -gescheuchte, -irrende*, v. Schafen Zach. 11, 16 (LXX, Vulg. Syr.).

נֹעַר (denom. v. נַעַר als Abstraktbildung, vgl. אַלְמֹן) *m. Jugend* Hi. 33, 25; 36, 14; Ps. 88, 16, sonst dafür נְעוּרִים.

נַעֲרָה (*pl.* נְעָרוֹת) *f.* 1) *Mädchen*, als

spielendes Kind Hi. 40, 29, erwachsenes 1 Kö. 1, 3, das בְּתוּלָה 1, 2; *junges Weib* Rt. 2, 6; eine verheirathete פִּלֶגֶשׁ Ri. 19, 3; *Dirne, Metze* Am. 2, 7; *Magd, Dienerin* Gn. 24, 61; Spr. 9, 3; 31, 15, immer mit dem Beibegriffe der Jugend. S. נַעַר 1. — 2) eig. *Wassersturz*, v. נָעַר = נָגַר w. s.) *n. p.* einer Stadt an den Grenzen des Efrajim-Gebietes Jos. 16, 7, wofür 1 Chr. 7, 28 נַעֲרָן. — 3) *n. p. f.* (*Spross, Nachkomme;* vgl. נֶפֶג) 1 Chr. 4, 5.

נְעֻרוֹת s. נְעוּרוֹת.

נַעֲרַי s. פַּעֲרַי.

נְעַרְיָה (*Jah ist* נָעַר od. נַעַר d. h. *Verscheucher, -treiber*, der Frevler, v. נָעַר II) *n. p. m.* 1 Chr. 3, 22; 4, 42.

נְעֻרִים s. נְעוּרִים.

נַעֲרָן s. נַעֲרָה 2.

נְעֹרֶת *f. das vom Flachs Abgeschüttelte, Werg, Abwurf* Jes. 1, 31; Ri. 16, 9.

נָעַשׁ angen. St. zu עָשׁ s. d.

נֹף s. מֹף.

נָפַג (ungbr.) *intr. wachsen, sprossen*, svw. נָב I, צָ־מַח, נָף IV, aram. נְבַג, in seiner org. W. נָ־פַג mit skr. wah, bah (wachsen) identisch. Dav.

נֶפֶג (*Spross*) *n. p. m.* Ex. 6, 21; 2 S. 5, 15.

נָפָה (ungbr.) *intr. erhoben, gewölbt, hügelig sein*, in seiner org. W. נָפ־ה mit נָף III, ar. نَافَ, אָ־נָף I, נָבָ־ה I u. נָב II, ar. نَبَا ident. Dav. נָפָה 1, נֶפֶת.

נָפָה *f.* 1) (n. d. F. שָׁנָה v. נָפָה, als n. p. im sg. c. נֶפֶת u. pl. c. נָפוֹת st. נֶפֶת u. נְפוֹת mit Festhaltung des ָ) *Anhöhe, Hügel*, dah. *n. p.* des hügeligen Gebietes um דֹּר od. דֹּאר (im Menashe-Gebiet), vollst. נֶפֶת דֹּר Jos. 12, 23, נֶפֶת דֹּאר 1 Kö. 4, 11, נָפוֹת דּוֹר 11, 2, d. h. *Hügelgebiet um Dôr.* — 2) *Sieb* Jes. 30, 28, v. נוּף I.

נְפוּסִים (*Ausbreitungen*, s. נָפַס) *n. p.* einer Familie Esr. 2, 50, K'tib נְפִיסִים.

נָפַח (*fut.* יִפַּח, *inf. c.* פַּחַת Ez. 22, 20) *tr. blasen, anfachen*, das Feuer, mit oder ohne בְּ Jes. 54, 16; Ez. 22, 21; *dreinblasen*, dass es auseinander stiebt, mit בְּ Hag. 1, 9; *weg-, ausblasen*, נֶפֶשׁ Jer. 15, 9; *einblasen, -hauchen*, נְשָׁמָה Gn. 2, 7; *in etwas blasen, hauchen* Ez. 37, 9; übertr. *aushauchen*, Wohlgeruch; *duften* (s. תַּפּוּחַ); *aufblasend, anschwellend machen* (ar. نفخ); *kochend, siedend machen*, דּוּד, indem der Inhalt anschwillt Jer. 1, 9; Hi. 41, 12, ar. فَاحَ bullivit olla. Möglich dass der Begriff *kochen, sieden* v. *drängen, treiben* ausgeht; zur org. W. vgl. נָ־פַח, פַּח. Dav. מַפָּח, מַפֻּחַ, תַּפּוּחַ, hingg. ist n. p. נֹפַח NF. v. נֹבַח.

Pu. נֻפַּח *ausgeblasen werden*, v. Feuer Hi. 20, 26.

Hif. הִפִּיחַ *verhauchen lassen*, das Leben, bildl. *zu Tode quälen, auf den Tod drängen* Hi. 31, 39; *wegblasen*, d. h. *verachten, geringschätzen* Mal. 1, 13.

נֹפַח (*Hügel*) *n. p.* einer Stadt Nu. 21, 30, sonst נֹבַח (s. d.); vgl. תַּפּוּחַ.

נְפִיל (*pl.* נְפִילִים; v. נָפַל I) *m.* eig. Hochgestreckter, Grosser, Starker, *Riese*, durch Zeugung der בְּנֵי אֱלֹהִים mit Menschentöchtern entstanden Gn. 6, 4; v. עֲנָקִים ausgesagt Nu. 13, 33, trg. נִפְלָא (pl. נִפְלִין od. נִפְלֵי) v. Orion, als Himmelsriesen; der Messias heisst dah. in der spätern jüd. Tradition בַּר נִפְלֵי = בַּר כּוֹכָב. S. פִּיל.

נְפִיסִים (s. נְפוּסִים) *n. p.* einer Familie Esr. 2, 50 K'tib, neben נְפִישְׁסִים, aus welchen beiden נְפִישְׁסִים zus.geschmolzen Neh. 7, 52.

נָפִישׁ (= נָפֵשׁ, n. d. Aram.: *zahlreich, viel*) *n. p.* eines Sohnes Ismaels u. dann eines Stammes am Eufrat Gn. 25, 15; 1 Chr. 5, 19.

נְפִישִׁים s. נְפִיסִים.

נְפִישְׁסִים s. נְפִיסִים.

נָפַךְ (ungbr.) *intr.* eig. *glühen, brennen*, dah. *schimmern, glänzen*, v. der hellrothen Farbe, dav. נֹפֶךְ. — Die org. W. נָ־פַךְ liegt auch in פַּח (wov. NW. פַּח,

pl. פִּחִים), erweitert פַּחְ־ם (s. d.), in יְ־פַע I u. a. m.

נֹפֶךְ *m.* der glühende, rothe Stein, dah. *Karfunkel* (j. Trg. I u. II) od. *Rubin* Ex. 28, 18; 39, 11; Ez. 27, 16 (wo LXX נֹפֶת gehabt); 28, 13.

נָפַל I (ungbr.) *intr. gross, hochgestreckt, dick, stark, kräftig sein,* v. Körper, in seiner org. W. נָ־פַל mit der in פַּל III (פּוּל) zu פִּיל, פּוּל, פֹּול, in בַּעַל, בַּל (בּוּל) zu בּוּל, עָ־פַל (hoch, anschwellend, stark, fest sein), נָ־בַל II, in ar. فَالَ, فَالَ (fett, dick, feist sein), نَبَلَ (emporragen) ident.; vgl. skr. bal, wov. bala *Kraft,* lat. val-ere. Dav. נְפִיל.

נָפַל II (*inf. c.* נְפֹל, mit *suff.* נָפְלוֹ u. נִפְלוֹ, *fut.* יִפֹּל) *intr. niederfallen, -sinken,* auf die Erde, v. Menschen Ri. 5, 27; Jes. 8, 15; *herabfallen,* v. Stuhl, מֵעַל 1 S. 4, 18; נ' אָחוֹר Gn. 49, 17 *rücklings herabfallen;* mit ב' *in* etw. *fallen* Ps. 7, 16, auch mit אֶל Jes. 24, 18 u. עַל Am. 3, 5; *fallen,* v. leblosen Dingen, v. Gebäuden Ri. 7, 13, Bergen Hi. 14, 18, d. h. *ein-, zus.stürzen; niederfahren,* v. Blitz 1, 16, *niederfallen,* v. Thau 2 S. 17, 12, mit acc. d. O. *wohin,* auch mit עַל Lev. 11, 32, תַּחַת Ps. 45, 6, wenn der Begriff des *wohin* modificirt sein soll, und mit מִן, מֵעַל *woher; hingestreckt sein, liegen* Ri. 3, 25; Est. 7, 8, in Verzückungen Nu. 24, 4. Redensarten u. Uebertragungen: *fallen,* im Kriege Ri. 20, 44; 1 S. 4, 10, mit בַּחֶרֶב Nu. 14, 43; *umkommen,* durch Hunger od. Pest Ez. 6, 11; *in die Hand J.'s fallen,* d. h. durch ihn umkommen Ri. 15, 18; Kl. 1, 7, doch steht dafür auch נָפַל לִפְנֵי פ' 1 S. 14, 13; נ' לְמִשְׁכָּב Ex. 21, 18 *auf's Krankenlager fallen, erkranken,* vgl. πίπτειν ἐπὶ τὴν κλίνην (Judit 8, 3); *geboren werden, in's Leben treten* Jes. 26, 18, vgl. πίπτειν u. cadere (s. נֵפֶל); *abfallen,* v. menschl. Gliedern, die sich ablösen Nu. 5, 21; *senken,* פָּנִים, d. h. *finster, unmuthig sein* Gn. 4, 5; *sinken, fallen, ent-,* v. לֵב (Muth), mit auf das Subj. sich beziehendem עַל 1 S. 17, 32, d. h. muthlos werden, vgl. הִתְעַטֵּף נֶפֶשׁ עַל Jon. 2, 8, לֵב נֶהְפַּךְ עַל נֶפֶשׁ תִּשְׁתּוֹחֵחַ עַל Ps. 42, 7, Hos. 11, 8; *stürzen,* in's Unglück 2 S. 1, 10, doch steht auch zuw. dabei בְּרָעָה Spr. 28, 14; *herabkommen* 2 Kö. 14, 10; *zu Grunde gehen,* v. Staate Jes. 21, 9; נ' גּוֹרָל *das Loos fällt, trifft,* mit עַל d. P. auf Jem. Jon. 1, 7; Ez. 24, 6, hingg. mit לְ d. P. *Jemandem zufallen,* dass er es erhält Nu. 34, 2; Ps. 16, 6; *herabfallen,* v. Himmel, d. h. gesendet werden, דָּבָר (Drohspruch) Jes. 9, 7; in diesem Sinne רוּחַ יי׳ נָפַל עַל פ' *über Jem. kommen,* d. h. in Jem. sich einsenken Ez. 11, 5; 8, 1, dah. später (Dan. 4, 28; das Buch Adam 1, 66) *sich offenbaren;* נָפַל עַל *über-, befallen* Jmdn., תַּרְדֵּמָה Gn. 15, 12, אֵימָה ib.; פַּחַד Ex. 15, 16, הֹוָה Jes. 47, 11, חֶרְפָּה Ps. 69, 10, d. h. treffen; *ausfallen, sich wenden,* v. einer Sache Rt. 3, 18, vgl. Esr. 7, 20; *umstürzen,* was aufrecht steht, bildl. nicht bestehen, v. Versprechen Jos. 21, 43, vollst. נ' אַרְצָה 2 Kö. 10, 10; *weg-, ausfallen,* יָמִים Nu. 6, 12; *fallen,* aus den Plänen (מִמֹּעֲצוֹת), d. h. in deren Durchführung scheitern Ps. 5, 11; נ' מִן *niedriger sein als* Hi. 12, 3; 13, 2, od. mit folg. לִפְנֵי Est. 6, 13; *sich niederwerfen, -lassen* 2 S. 1, 2; mit Beisatz עַל פָּנִים Gn. 17, 3, אַרְצָה 2 S. 14, 4, לְאַפַּיִם 1 S. 20, 41, לִפְנֵי פ' Gn. 44, 14, לִפְנֵי רַגְלֵי פ' Est. 8, 3; נ' עַל־צַוָּאר *um den Hals fallen* Gn. 33, 4; נ' עַל־חֶרֶב *sich in das Schwert stürzen* 1 S. 31, 4; נ' בְּעַד הַשֶּׁלַח *sich von hinter der Waffe nach vorn hin stürzen* Jo. 2, 8; *einfallen, -dringen,* mit acc. Hi. 1, 15 od. בְּ Jos. 11, 7; *sich herablassen, -springen* Gn. 24, 64; 2 Kö. 5, 21; *sich niederlassen,* v. einem Heere Ri. 7, 12; Gn. 25, 18 = שָׁכַן 16, 12; *demüthig sein,* v. תְּחִנָּה Jer. 36, 7, aber auch *sich niederlassen, weilen* 37, 20; *abfallen* u. *übergehen,* mit עַל Jer. 21, 9 od. אֶל 37, 13. Dav. נֵפֶל, מַפָּל, מַפֶּלֶת, מַפָּלָה.

Hif. הִפִּיל (*part.* מַפִּיל, *inf. c.* הַפִּיל u. הַנְפִּל, *fut.* יַפִּיל, *ap.* יַפֵּל) caus. v. Kal *fallen machen,* e. Stein Nu. 35, 23; *fallen lassen,* in einen Schlaf Gn. 2, 21, *stürzen,* in's Schwert, d. h. durch dasselbe tödten Jes. 37, 7, mit Weglassung v. בַּחֶרֶב Ez. 6, 4; *in die Hand J.'s fallen*

lassen 1 S. 18, 25, d. h. überliefern; *zus.-stürzen lassen* Nu. 5, 22; *hineinwerfen*, עַל אֵשׁ Jer. 22, 7, *niederstürzen*, e. Mauer 2 S. 20, 15; *niederhauen* Jer. 19, 7; *fällen* 2 Kö. 3, 19; *gebären* Jes. 26, 19; *werfen*, d. Loos Spr. 1, 14 und ohne גּוֹרָל 1 S. 14, 42, mit לְ d. P. *durch's Loos zutheilen* Jos. 13, 6; הִפִּיל פָּנִים *das Gesicht sinken machen*, d. h. traurig machen Hi. 29, 24; auch *finster anblicken*, *zürnend ansehen* Jer. 3, 12; הִפִּ׳ תְּחִנָּה *die Bitte niederlegen* 38, 26; *ein Versprechen fallen lassen*, d. h. es nicht aufrecht erhalten 1 S. 3, 19; allg. *lassen*, *ab-* Ri. 2, 19.

Hitp. הִתְנַפֵּל *sich niederwerfen*, mit לִפְנֵי פ׳ Dt. 9, 18 und ohne dass. Esr. 10, 1; הִתְנַ׳ עַל *über* Jem. *herfallen* Gn. 43, 18.

Pi. נִפְלַל (Steigerungsform) *stürzen*, *fallen* Ez. 28, 23, wof. jedoch 6, 7 u. 30, 4 einfach נָפַל steht.

נְפַל (*fut.* יִפֵּל, in Trg. יִפּוֹל) *aram.* s. v. a. hebr. נָפַל II, dah. *herab-*, *herniedergelangen* Dan. 4, 28, vgl. Jes. 9, 7; *verfallen* Esr. 7, 20; *sich niederwerfen* Dan. 2, 46, mit עַל אַנְפּוֹהִי.

נֵפֶל (in Paus. נָפֶל) *m.* eig. *Geburt*, gew. *unzeitige*, *Fehlgeburt* Ps. 58, 9; Hi. 3, 16; Koh. 6, 3; vgl. נָפַל gebären.

נפס s. נְפִיסִים, נְפוּסִים u. נָפַשׁ.

נָפַץ (*part. pass.* נָפוּץ, *inf. abs.* נָפוֹץ; *imp.* u. *fut.* v. פּוּץ) 1) *intr. zerstäuben*, *umher verstreut sein*, mit מִן 1 S. 13, 11; *auseinandergetrieben sein*, vor (מִן) etw. Jes. 33, 3; *sich ausbreiten* Gn. 9, 19, v. Exulanten Jes. 11, 12. — 2) *tr. zer-*, *umherstreuen*, *-schleudern*, *-werfen*, *zertrümmern*, עֲצַב Jer. 22, 28; כַּדִּים Ri. 7, 19. Dav. נֶפֶץ.

Pi. נִפֵּץ (*fut.* יְנַפֵּץ) *zertrümmern*, *-schlagen*, נְבָלִים Jer. 48, 12; כְּלִי יוֹצֵר Ps. 2, 9 (bildl.); *zerschmettern*, עוֹלָלִים 137, 9; נ׳ אִישׁ אֶל־אָחִיו Jer. 13, 14 *aneinanderschmettern; zerstreuen* Jer. c. 51. Dav. נַפֵּץ.

Pu. נֻפַּץ (*part. f. pl.* מְנֻפָּצוֹת) *umhergeschleudert*, *-gestreut werden* Jes. 27, 9.

Hif. הֵפִיץ nur in Derivaten מַפָּץ, מַפֵּץ.

Die org. W. נ־פץ liegt auch in פַּץ, ar. فَصَّ u. geht in andere Bdtgen. über.

נֶפֶץ *m.* eig. Zerstreuer, -stieber, dah. *Sturmwind* Jes. 30, 30, trg. בִּדּוּר. Nicht מְזָרִים sondern סוּפָה ist zu vergleichen.

נַפֵּץ *m. die Zerstreuung*, Dan. 12, 7 *und wenn man zu Ende führt* (וּכְכַלּוֹת) *die Zerstreuung* (d. h. das Exil) *eines Griffes* (יַד, d. h. Theiles) *des heil. Volkes*, d. h. wenn *Simon* u. *Judas* die in Galiläa und Gilʿad zerstreueten Volksgenossen nach Judäa heimgebracht haben werden, was noch vor Pfingsten 164 v. Chr. geschehen ist (1 Mak. 5, 23 45 53 54; 2 Mak. 12, 32).

נְפַק (3 *f.* נִפְקַת, 3 *pl.* נְפַקוּ, נְפַקָא, *part.* נָפֵק, *pl.* נָפְקִין; *imp.* פּוּק; *fut.* im Trg. יִפּוֹק) *aram. intr. hinausgehen*, *-schreiten* Dan. 2, 14; *ergehen*, v. einem Edikt, d. h. es wird veröffentlicht 2, 13, vgl. Lk. 2, 1; überh. wie hebr. יָצָא Dan. 5, 5; 7, 10, auch für *ausgeben*. Dav. נִפְקָא.

Af. הַנְפֵּק, הַפֵּק (3 *pl.* הַנְפִּיקוּ) *herausbringen*, *-führen*, = hebr. הוֹצִיא Dan. 5, 3; Esr. 5, 14; 6, 5.

נִפְקָא (*def.* נִפְקְתָא) *aram. f. Ausgabe* Esr. 6, 4 8; neuhebr. הוֹצָאָה.

נָפַשׁ (ungbr.) *intr. sich ausbreiten*, *-dehnen*, *verbreiten;* v. einer Menge, und dann auch räumlich; dah. *zahlreich*, *viel*, *stark sein.* Dav. p. n. נָפִישׁ, נְפִישִׁים.

Die org. W. נ־פש, mit der in נ־פס, נ־פץ, פַּשׁ zus.hängend, ist im Aram. in dieser Bdtg. häufig.

נָפַשׁ (K. ungbr.) *intr. athmen*, *hauchen*, bildl. *schnaufen*, als Lebenszeichen, dah. *leben; duften*, was ein Aus- u. Einathmen ist; ar. نَفَسَ, aram. נְפַשׁ, ܢܦܫ dass. Die org. W. נ־פש hängt vielleicht mit der in נ־פח zus. Dav. נֶפֶשׁ.

Nif. נִפַשׁ (*fut.* יִנָּפֵשׁ) *sich ausathmen*, *Athem schöpfen*, dah. *sich erquicken* Ex. 23, 12; 31, 17; 2 S. 16, 14.

נֶפֶשׁ (mit *suff.* נַפְשִׁי, נַפְשְׁךָ, *pl.* נְפָשׁוֹת, c. נַפְשׁוֹת, mit *suff.* נַפְשׁוֹתָם; Ez. 13, 20 נְפָשִׁים, wo jedoch besser mit den LXX נַפְשָׁתָם zu lesen) *f.* (*masc.* in Bdtg. *Wesen*

nur Gn. 2,19; 46,25 27; Nu. 31,28, wo cod. sam. aber es ebenf. als fem. construirt hat) eig. *Hauch*, *Athem*, dah. 1) *Lebenshauch*, *-kraft*, *Leben*, das thierische, als im Athmen bestehend gedacht, wie רוּחַ, anima, *ἄνεμος*, darum נָפַח נ׳ *den Lebensathem aushauchen* d. h. sterben Jer. 15,9, הֵפִיחַ נ׳ *tödten* Hi. 31,39; allg. *Leben*, nicht der Lebenszustand (חַיִּים) od. das Lebensalter (יָמִים), sondern das innere, in jedem Athmenden befindliche Leben Ex. 21,23, v. dem man יָצָא Gn. 35,18, הֵשִׁיב 1 Kö. 17,21, בִּקֵּשׁ 1 S. 20,1, לָקַח Spr. 1,19 u. s. w. aussagt; *der Kern des Lebens*, so dass die Gefährdung v. נֶפֶשׁ den Tod bringt Ps. 69,2; Jer. 4,10; הִכָּה נֶפֶשׁ *das Leben zerschlagen*, d. h. tödten Nu. 35,11; v. Thieren Lev. 24,18; רָצַח נ׳ *morden* Dt. 22,26. Die Formeln אֶל־נֶפֶשׁ *auf das Leben hin* (abzielend), d. h. *um des Lebens willen* 1 Kö. 19,3 (Trg.), gr. *τρέχειν περὶ ψυχῆς*, od. *gegen das Leben* Jer. 44,7; בְּנ׳ *um das Leben*, um den Lebenspreis 2 S. 23,7; Spr. 7,23 (vgl. בְּרֹאשׁ 1 Chr. 12,19), *um des genommenen Lebens willen* 2 S. 14,7; Jon. 1,14, wie נֶפֶשׁ allein auch *das zu nehmende Leben* d. h. die Tödtung bedeutet Ps. 56,7; לְנ׳ *zum Leben gehörig* Gn. 9,5. — 2) concr. *die* (thierische) *Seele*, als die Leben gebende, die dah. alle Bedürfnisse und sinnliche Empfindungen hat. In diesem Sinne wird v. נ׳ ausgesagt: erschrecken Ps. 6,4, sich beruhigen 116,7, begehren Jes. 26,8, hoffen Hi. 10,1; sich in Sprache äussern Ps. 34,3; Hl. 3,2 4, festhalten od. loslassen Ps. 103,2; 119,129; hungern Spr. 10,3, gekräftigt werden 11,25, dursten 25,25 u. fasten Ps. 69,11 u. s. w., auch חַיָּה Gn. 12,13 u. מוּת Ri. 16,30. Sogar heisst es *Lebensmittel* Jes. 58,10, Ferner wird es gebraucht wie לֵב um den Sitz der Affekte zu bezeichnen, als der Liebe Jes. 42,1, der Freude Ps. 86,4, der Furcht Jes. 15,4, der Frömmigkeit Ps. 86,4, des Muths Ri. 5,21 u. s. w. Mit אָרֵךְ, קָצֵר verbunden drückt es *Lang-* od. *Kurzmüthigkeit* aus Hi. 6,11; Nu. 21,4, d. h. *geduldig* u. *ungeduldig*, wie auch רוּחַ zuw. daf. steht. Ferner als Sitz der Klage Hi. 30,16, des jammernden Geschreies 24,12, des Thränenvergiessens Ps. 119,28, des Segnens Gn. 27,4, des Stolzes Spr. 28,25 (vgl. רְחַב לֵב 21,4), des Willens und des Entschlusses Gn. 23,8, der Willigkeit 1 Chr. 28,9, der Einsicht u. des Wissens Ps. 139,14; Spr. 19,2, des Denkens Dt. 4,9, des Gedankens u. Vergessens Kl. 3,20. — 3) *das Athmende*, d. h. *Wesen* Jos. 10,28, vollst. נ׳ חַיָּה Gn. 1,24 od. נ׳ הַחַיָּה 1,21 (lebendes Wesen), oft coll. v. Thieren Gn. 1,21 24; 9,10 u. nur selten mit Einschluss der Menschen 9,16; für *Mensch* Dt. 24,7; Ez. 22,25; *Individuum* Lev. 5,1, *Person* Ex. 1,5, u. נ׳ אָדָם Nu. 31,46, wo es dem Vieh entgegengesetzt ist; *Sklave*, *Kriegsgefangener* Gn. 12,5; 14,21, ggs. רְכוּשׁ; נ׳ מֵת *eine todte Person*, *Leichnam* Nu. 6,6 u. danach erst נ׳ allein Lev. 22,4; Nu. 5,2. Dieser Bdtg. schliesst sich an: *Selbst*, ipse Jer. 46,2; Hos. 9,4, nam. mit suff., um so das Reflexivum auszudrücken, vgl. skr. âtman Seele u. selbst, dt. Selb u. Seele. — 4) *Duft* Jes. 3,20.

נָפַת (ungbr.) *intr. duften*, *hauchen*, mit נָפַשׁ u. aram. נְפַט (wov. נִפְטָא) ident. Dav. נֹפֶת, hingg. stammt נֶפֶת nur von נוּף III od. v. נָפָה. Andere leiten das NW. נֹפֶת v. נוּף II (s. d.) ab, = ar. نَفَى, was auch möglich ist.

נֶפֶת (v. נָפָה n. d. F. דֶּלֶת v. דָּלָה) *f.* *Anhöhe*, *Hügel*, dah. שְׁלֹשֶׁת הַנָּפֶת Jos. 17,11 allg. Bezeichnung der 3 Distrikte עֵין־דֹּר, תַּעְנַךְ u. מְגִדּוֹ, eig. *Dreihügel*, vgl. Tricollis, -lophus, wie auch später ein Complex von 10 zus.gehörigen Städten den Namen *Decapolis* führte.

נֹפֶת (v. נָפַת od. v. נוּף II = נָפָה) *f.* eig. das Wohlriechende, -duftende, was ausfliesst, dah. *Seim*, *Saft*, des Rohrs (צוּף = סוּף), d. h. *Zucker* Ps. 19,11, mit Weglassung v. צוּפִים Hl. 4,11, als Apposition dazu מָתוֹק Spr. 24,13.

נַפְתּוּל (*pl.* ־לִים) *m. der Kampf*, *das Ringen* Gn. 30,8.

נַפְתֻּחַ *n. p.* von Mittelägypten mit der Hauptstadt Memphis, wo die Gottheit

Ptah od. *Phtach* verehrt wurde, wie Memphis selbst „Wohnung des *Ptach*” hiess. Man versinnbildete in *Ptach* (פְּתַח) die hervorbringende, zeugende Weltkraft, so dass die W. mit פָּתַח (s. d.) zus.hängen kann. *Naftoach* kann kopt. Bildung Na-phthah d. i. das zu Phtha Gehörige sein, so dass es Volk u. Land zugleich sein kann. *Gent. pl.* נַפְתֻּחִים das mittelägypt. Volk Gn. 10, 13; 1 Chr. 1, 11, wie פַּתְרֻסִים das Oberägyptens.

נַפְתָּלִי (nach LXX aus ־לִים, *Kämpfe*, verkürzt, richtiger nach Gn. 30, 8 aus נַפְתָּלְיָה = ־תְּלְיָה *Kampf Jah's*) *n. p. m.* Gn. 30, 8 u. dann Name eines Stammes 49, 21; Nu. 1, 42; Dt. 33, 23 u. des diesem Stamme gehörigen Gebietes Jes. 8, 23; in Verbindung mit Sebulûn stellte es später *Galiläa* dar Ps. 68, 28, vgl. Mt. 4, 13 flg.

נֵץ (mit *suff.* נִצָּהּ, v. נָצַץ) *m.* 1) *Blume, Blüthe* Gn. 40, 10, wo jedoch נִצָּהּ für נִצָּתָהּ steht, dah. fem. — 2) *Habicht* (LXX), *Sperber*, von seinem schnellen Fluge benannt Hi. 39, 26 u. von dem es mehrere Abarten giebt Lev. 11, 16; Dt. 14, 15; trg. נִצָּא, נְצָצָא, syr. ܢܨܐ.

נָצָא (nur *inf. abs.* נָצֹא) *intr.* s. v. a. יָצָא *hinausgehen*, נָצֹא תֵּצֵא Jer. 48, 9 *sie wird hinausgehen* (in die Wüste), vgl. 38, 17. Die Form steht, um auf צִיץ (Gefieder), d. h. נֵץ, anzuspielen, u. man fasst es unnöthig = נַץ fliehen, wie נָצָה Kl. 4, 15 = נוּעַ.

נָצַב (K. ungbr.) *intr.* s. v. a. יָצַב *fest an einem Orte sein; stehen, sitzen, liegen; feststehen, errichtet, aufgerichtet, vor-, auf-, angestellt sein*, von welcher intr. GB. auch יָצַב, ar. نصب ausgeht. Die org. W. נָ־צַב, mit der in יָ־שַׁב zus.hängend, wird aus نَصَبَ (stehen, fest-; ausdauernd sein) klar; phön. נָצַב tr. Dav. נְצִיב, מַצָּב, מִצָּבָה, מַצָּבָה, מַצֶּבֶת, מַצֵּבָה, n. p. צוֹבָה, צִיבָא.

Nif. נִצַּב (nur *perf.* u. *part.*) *stehen*, v. Personen Gn. 18, 2; 24, 13; *aufrecht stehen*, v. Sachen 37, 7; Ex. 15, 8 כְּמוֹ נֵד; *stehen*, v. Wächter *auf* (עַל) der Warte Jes. 21, 8, sonst mit עַל *an, bei, vor* Jem. od. etw. *stehen*, d. h. *gegenwärtig sein* Gn. 45, 1; 1 S. 22, 7; *sich stellen*, mit לְ Jmdm. od. für Jem. Ex. 34, 2; *sich aufrichten*, d. h. auftreten Jes. 3, 13; Ps. 82, 1; *sich hinstellen*, d. h. *hintreten* Ex. 7, 15; 17, 9; *vorgestellt, -gesetzt werden*, mit עַל Rt. 2, 5 6; 1 S. 22, 9; *fest, sicher, bestehend sein* Ps. 119, 89; part. נִצָּב als Beiwort zu אָדָם *fest, gesund* 39, 6; fem. נִצָּבָה, Zach. 11, 16 *das Gesunde wird er nicht* (in diesem Zustande) *erhalten*. Dav. נִצָּב.

Hif. הִצִּיב (*part.* מַצִּיב, *inf. c.* הַצִּיב, *fut.* יַצִּיב, *ap.* יַצֵּב) *einsetzen, -hängen*, Thüren 1 Kö. 16, 34; *herstellen* Gn. 21, 28; *errichten*, e. Denkstein 35, 14; *aufrichten, erbauen* 33, 20; *aufstellen* 2 S. 18, 18; *aufschütten* 18, 17; *hinstellen* Kl. 3, 13; *feststellen, bestimmen* Ps. 74, 17; *setzen*, ein Denkmal 1 S. 15, 12; *richten*, דָּרְבָן 13, 21; *aufstellen*, מַשְׁחִית (Sperrholz), im Vogelschlag Jer. 5, 26.

Hof. הֻצַּב (*part.* מֻצָּב) *pass.* Gn. 28, 12; Ri. 9, 6. הֻצַּב Nah. 2, 8 s. הָצַב.

נִצָּב (eig. part. Nif.) *m.* 1) *Schaft, Heft, Griff* (Kimchi) Ri. 3, 22, v. נָ' steif, aufrecht sein. — 2) *Statthalter*, eig. Vorgesetzter 1 Kö. 4, 5 7; 5, 7 30; 9, 23; נִ' מֶלֶךְ *Statthalter als König* 22, 48.

נְצַב (ungbr.) *aram. intr.* s. v. a. יְצֵב (s. d.) u. hebr. נָצַב, dah. *fest, stark sein*, v. Eisen, ar. dass. Dav. נִצְבָּא.

נִצְבָּא (*def.* נִצְבְּתָא, mit *suff.* נִצְבַּתְהוֹן; v. נְצֵב) *aram. f. Festigkeit* Dan. 2, 41.

נָצַג falsch angen. St. zu הִצִּיג u. הֻצַּג s. יָצַג.

נָצָה I (nur *fut.* תִּצֶּינָה) *intr. zerstört, verwüstet, -ödet sein*, v. עָרִים Jer. 4, 7; eig. auseinandergerissen, -gezerrt sein, in seiner org. W. נָצ־ה mit der in נָאַץ I, נָעַץ ident., dah. nur v. Verwüstetsein durch Zerstörung, wie *tr.* הָרַס u. בָּקַע.

Nif. נִצָּה (nur *part. pl.* נִצִּים u. *fut.* יִנָּצֶה) 1) s. v. a. Kal *zerstört, -trümmert sein*, גַּלִּים נִצִּים *wüste Trümmerhaufen* 2 Kö. 19, 25; Jes. 37, 26. — 2) *streiten, zanken, hadern*, eig. *sich gegenseitig schmähen, lästern, verletzen* Ex. 21, 22; Lev.

24, 10; 2 S. 14, 6; נִצִּים *Hadernde* Ex. 2, 13; vgl. נָגַף, חָכַךְ, wo aus ähnlicher GB. sich dieser Begriff entwickelt.

Hif. הִצָּה (*inf. c.* הַצּוֹת) *streiten, hadern*, mit עַל *wider* Nu. 26, 9, *bekriegen*, mit acc. des Obj. Ps. 60, 2. Dav. מַצָּה u. מַצּוּת.

נָצָה II (3 *pl.* נָצוּ) *intr.* s. v. a. נָצַץ (s. d.), n. E. = נָצָא (s. d.), נוּץ (w. s.) *sich schnell fortbewegen, fliegen, fliehen* Kl. 4, 15, neben נוּעַ. Das NW. נוֹצָה 1 kann v. נוּץ sein.

נִצָּה (v. נָצַץ) *f. Blume, Blüthe* Jes. 18,5; Hi.15,33; phön. נצא *Nesso* dass.

נֹצָה s. נוֹצָה.

נָצוֹר *adj. m.*, נְצוּרָה (hingg. *c.* -וּרַת) *f. spähend, trachtend*, nach etw., Spr. 7, 10 *nach Herzen* (der Jünglinge) *spähend*.

נְצוּרָה *f. Wacht*, עִיר נ' *Stätte*, d. h. *Thurm der Wacht* Jes. 1, 8.

נְצוּרוֹת (nur *pl.*) *f.* eig. *Sprossendes*, dah. *Gewordenes, Neues* Jes. 48, 6 = חֲדָשׁוֹת ib.

נְצוּרִים (nur *pl.*) *m.* 1) *Wachthäuser, -thürme* Jes. 65, 4, s. נָצַר. — 2) *die Erhaltenen, Geretteten* 49, 6 K'ri, wo K'tib נְצִירִים hat.

נָצַח I (K. ungbr.) *intr. glänzen, schimmern, leuchten*, in seiner org. W. נ-צח mit der in צח, מ-צח, צח-ה ident.; übertr. *hell, rein, weiss, sauber sein*, wie ar. نصع, نضع, bildl. a) *rein, wahr, treu sein*, vgl. טָהֵר, v. dem Begriffe des Glänzens ausgehend; b) *glänzend, rühmlich, prächtig, vornehm, edel sein*, vgl. הָדַר. Dav. נֵצַח 1 und n. p. נְצִיחַ.

Pi. נִצַּח (*part.* מְנַצֵּחַ, *inf. c.* נַצֵּחַ) *Aufsicht führen, vorstehen, an der Spitze stehen, vorangehen*, mit עַל 2 Chr. 2, 1 17; 34, 13, wof. in Parallelstellen נִצַּב; *leiten*, Gesang od. Spiel 1 Chr. 15, 21. Diese Bdtg. ist eig. blos Steigerung des Kal-Begriffes *hervorglänzen, -leuchten, -scheinen*, wie auch bei נָגַד zu נָגִיד dieselbe Begriffsfassung erscheint, und die arab. Bdtg. *ermahnen, belehren* (s. הִזְהִיר), *leiten* sind ebenfalls darauf zurückzuführen. Der Ausdruck מְנַצֵּחַ in 53 Psalmen-Ueberschriften u. Hab. 3, 19 heisst *Vorsteher* (der Sänger u. Musiker).

נָצַח II (ungbr.) *intr. nass, flüssig sein, fliessen, aus-* (*Fürst*, Conc. s. v.); *ausschwitzen*, mithin NF. v. נָזָה I (s. d.), od. in seiner org. W. נ-צח mit זַק III (s. d.) ident.; ar. نضح u. نضخ tr. ausspritzen, sprengen, äth. naseha dass., kopt. ⲛⲟⲩⲫ u. ⲛⲟⲩϫⲫ dass. Dav. נֵצַח 2.

נָצַח III (ungbr.) *tr.* eig. *binden, knüpfen*, wie bei חָ-זַק, קָוָה, יָחַל übertr. *mächtig, stark sein; harren, hoffen, vertrauen; andauern, beständig, wahr, treu sein; bemächtigen, besiegen*, wie diese Begriffe bei den genannten ZW. entwickelt sind. Dav. נֵצַח 3.

נֵצַח (mit *suff.* נִצְחִי, נִצְחָם) *m.* 1) (v. נָצַח I) *Glanz, Ruhm, Majestät* 1 Chr. 29, 11, neben תִּפְאֶרֶת u. גְּדֻלָּה. — 2) (v. נָצַח II) *Saft, Trauben-*, übertr. *Blut* Jes. 63, 3 6. — 3) (v. נָצַח III) *Macht, All-* 1 S. 15, 29 = אֵל Nu. 23, 19; jedoch fassen Andere es in Bdtg. *Herrlichkeit, Glanz, Ruhm*, v. נָצַח 1; *Fortdauer, Ewigkeit* Jes. 34, 10; Ps. 49, 20; *Hoffnung, Vertrauen, Zuversicht* Kl. 3, 18 (*Ibn G'anâch*), parall. תּוֹחֶלֶת.

נֶצַח (auch in P.; *pl.* נְצָחִים, v. נָצַח III) *m.* 1) *Dauer, Fort-; Beständigkeit, Ununterbrochenheit*, Ps. 74, 3 *erhebe deine Schritte* (d. h. trete heran) *zu den ununterbrochenen Verwüstungen*, wenn nicht da נ' adv. ist; dah. *adv.* (als acc.) *fortdauernd, beständig, immer, fort und fort, ewiglich* Jer. 15, 18; Am. 1, 11; Ps. 16, 11, trg. לְעָלְמִין, לְעָלְמָא; *ganz und gar, gänzlich* Ps. 13, 1; עַד-נ' *fort und fort* Hi. 34, 36, wie 23, 7 לָנֶצַח. Hieran schliesst sich das gewöhnliche adv. לָנֶצַח *immer, -fort, fort und fort, für immer* Hi. 4, 20; 14, 20; 20, 7, *ganz und gar* Ps. 9, 19 od. zur Steigerung mit hinzugefügtem pl. נְצָחִים Jes. 34, 10. — 2) übertr. *Wahrheit, Treue* Hab. 1, 4, = לֶאֱמֶת Jes. 42, 3.

נִצָּח (v. נָצַח III) *adj. m.*, נִצַּחַת *f. beharrlich, andauernd* Jer. 8, 5.

נְצַח (Pe. ungbr.) *aram. tr.* s. v. a. **נָצַח** III *bewältigen*, *-siegen*, syr. ܢܨܚ.

Itpe. אִתְנְצַח *sich hervorthun, als Sieger zeigen* Dan. 6, 4.

נְצִיב (*pl.* נְצִיבִים) *m.* 1) *Vorgesetzter*, *Beamter* 1 Kö. 4, 19; 2 Chr. 8, 10 K'tib; *Militärposten*, *Besatzung* 1 S. 10, 5, im ersten Falle = נִצָּב, im andern = מַצָּב, מֻצָּב; *Aufgerichtetes*, d. h. *Säule* Gn. 19, 26, mithin = מַצֵּבָה; ar. Bildsäule, Idol; phön. נצב *Leichenmal*, *Denkstein* (Steph. Byz.). — 2) (*Pflanzung*, *Gründung*) *n. p.* einer Stadt im Juda-Gebiet Jos. 15, 43.

נְצִיחַ (v. נָצַח I; *Berühmter*, *Ausgezeichneter*) *n. p. m.* Esr. 2, 54.

נְצִירִים s. נְצוּרִים.

נָצַל (K. ungbr.) *tr. ab-*, *weg-*, *herausreissen; ab-*, *weg-*, *herausziehen; entreissen*, *abscheiden*, *-sondern*, in seiner org. W. נָ־צַל mit der in אַ־צַל, בָּ־צַל, חָ־סַל, שָׁל, נָ־שַׁל, גָּ־זַל, פָּ־צַל identisch; ar. نصل, نضل, aram. נְצַל. Bildl. *herausreissen*, aus Gefahr, dah. *befreien*.

Nif. נִצַּל (*inf. c.* הִנָּצֵל, *fut.* יִנָּצֵל) 1) *refl. sich befreien* Spr. 6, 3 5 (wo LXX, Syr., Trg. מִפַּח für מִיַּד gelesen); 2) *gerettet*, *geborgen sein* Jer. 7, 10 od. *werden*, mit folg. מִפְּנֵי Jes. 20, 6, מִכַּף Hab. 2, 9, מִן Ps. 69, 15; hingg. mit אֶל *sich rettend flüchten zu Jem.* Dt. 23, 16.

Pi. נִצֵּל (*fut.* יְנַצֵּל) *rauben*, *zusammenraffen*, 2 Chr. 20, 25 *und sie rafften für sich zus. ohne dass man es aufladen konnte; ausplündern;* Ex. 3, 22; 12, 36; selten wie *Hif. retten* Ez. 14, 14, bei LXX Nif.

Hif. הִצִּיל (*part.* מַצִּיל, *inf. abs.* הַצֵּל, *c.* הַצִּיל, *fut.* יַצִּיל, *ap.* יַצֵּל) *caus. auseinanderreissen*, *-bringen* 2 S. 14, 6; *wegnehmen*, d. h. vorenthalten Hos. 2, 11; *entreissen*, mit מִן d. P. Gn. 31, 16; *entziehen* Ps. 119, 43; *abhalten*, *fernhalten* Spr. 2, 12 16; ה׳ עֵינַיִם *den Blicken entziehen* 2 S. 20, 6, wo man נַפְשׁוֹ hinzuzudenken hat; *herausziehen*, *befreien*, aus Gefahr Ex. 12, 27; Jes. 19, 20, stets mit folg. acc. 1 S. 30, 18, selten dat. Jon. 4, 6; מַצִּיל *Befreier*, *Retter* Ps. 7, 3; ה׳ נֶפֶשׁ *das Leben retten* Ez. 3, 19, mit מִן d. P. Ps. 18, 49 od. d. S. 69, 15. Dav. הַצָּלָה.

Hof. הֻצַּל (*part.* מֻצָּל) *herausgezogen*, *gerettet werden* Am. 4, 11; Zach. 3, 2.

Hitp. הִתְנַצֵּל (*fut.* יִתְנַצֵּל) *sich abreissen*, den Schmuck Ex. 33, 6.

נְצַל (Pe. ungbr.) *aram. tr.* = hebr. נָצַל.

Af. הַצֵּל (*inf.* הַצָּלָה u. הַצָּלוּ) *retten*, *befreien* Dan. 3, 29; 6, 15 28.

נִצָּן (nur *pl.* ־נִים; v. נָצַץ) *m. Blume*, *Blüthe* Hl. 2, 12.

נָצַץ (*part.* נֹצֵץ) *intr. glänzen*, *schimmern*, *funkeln* Ez. 1, 7, dav. viell. נִיצוֹץ; übertr. a) *blühen* (s. זָהַר, זָהָה), wov. נֵץ 1, נִצָּה, נִצָּן; b) *fliehen*, *fliegen* (vgl. פָּרַח), dav. נֵץ 2. Zur Erklärung der org. W. vgl. נָאַץ II, נֵס, נֵץ, נָצָ־ה II.

נָצַק s. יָצַק.

נָצַר (*part.* נֹצֵר, *imp.* נְצֹר, mit *a* d. B. נִצְּרָה, mit *suff.* נִצְרָה, *fut.* יִצֹּר u. יִנְצֹר) 1) *intr. scheinen*, *glänzen*, *leuchten*, übertr. *blühen*, *grünen*, *sprossen* (= צָמַח Jes. 42, 9; 43, 19, יָצָא 51, 5), bildl. *sich entwikkeln*, *entstehen*, *werden*, dah. נְצוּרוֹת Jes. 48, 6 = חֲדָשׁוֹת (ib.), in seiner org. W. נָ־צַר mit der in חָ־צַר, צָהַר, זָהַר ident., welche Bdtg. auch ar. نضر (glänzen, blühen, grünen), نشر (sprossen) hat. Dav. נֵצֶר. — 2) *schauen*, *sehen*, *blicken*, von Bdtg. 1 ausgehend, vgl. שָׁזַף (bescheinen, versengen und erblicken, -spähen), gr. *φάος δέδορκε*, deut. *blicken* u. *blitzen*, sowie das wurzelverwandte בָּצַר II schimmern, glänzen, wov. בֶּצֶר (pl. בְּצָרִים), מִבְצָר, בְּצַר (Gold), brennen, dörren, wov. בַּצֹּרֶת u. בַּצָּרָה (Dürre), u. schauen, blikken, spähen, wov. בִּצָּרוֹן, מִבְצָר, n. p. מִבְצָר, בָּצְרָה, בֶּצֶר (wie מִצְפָּה) u. نصر sehen, blicken, wie auch in צָפָה leuchten u. sehen zus.fallen. Danach *tr.* a) *anblicken*, *-sehen*, *beaufsichtigen*, *-wachen*, כֶּרֶם Jes. 27, 3; *spähen*, *wachen*, dah. נֹצְרִים Jer. 31, 6 v. den Wächtern, welche auf die Feuerzeichen zur Bestimmung des Neumondes zu achten hatten; מִגְדַּל נֹצְרִים 2 Kö. 17, 9 u. a. *Wächter-*, *Spähthürme*, zum Schutz der Heerden; נֹצֵר *Feldhüter* Hi. 27, 18; נְצוּרִים *Wachthäuser*, *-thürme*, die einsam u. abgeschieden

auf Feldern stehen u. wo Götzendienst getrieben wurde Jes. 65, 4; dafür wird auch עִיר נְצוּרָה 1, 8 gesagt, d. h. *Stätte*, *Ort*, *Thurm der Wacht*, die einsam auf Bergspitzen angelegt waren; *spähen*, nach Jem., d. h. nach J. trachten, dav. נָצוֹר adj. m., נְצוּרָה (c. נְצוּרַת) f. (s. d.); *pflegen*, *in Obhut halten* Spr. 27, 18; *bewahren*, *erhalten* 20, 28; *bewachen*, mit עַל Ps. 141, 3, mit מִן *vor* 34, 14; נְצוּרִים *die Bewahrten*, d. h. Erhaltenen Jes. 49, 6; *in Acht nehmen*, פֶּה Spr. 13, 3, דֶּרֶךְ 16, 17; *behüten*, *-schützen*, אִישׁ דַּעַת 22, 12, mit מִן *vor* Jem. Ps. 32, 7; 140, 2; im feindlichen Sinne: *bewachen*, *belagern*, v. Feinden, dah. נֹצְרִים *Belagerer* Jer. 4, 16, mit Feldhüter 4, 17 ident., vgl. שָׁמַר אֶל 2 S. 11, 16 in diesem Sinne; bildl. Hi. 7, 20, wo Gott ein נֹצֵר des Menschen im feindl. Sinne genannt ist; *beobachten*, *halten*, den Bund Dt. 33, 9, das Gesetz Spr. 28, 7, Befehle Ps. 78, 7; נ' לְ *für* Jem. *wahren*, *halten* Ex. 34, 7; mit acc. שָׁלוֹם u. לְ Jes. 26, 3.

נֵצֶר *m. Schössling*, *Spross*, *Zweig*, einer Pflanze Jes. 14, 19; 60, 21, bildl. *Nachkomme*, *Spross*, v. der davidischen 11, 1 od. ptolem. Dynastie Dan. 11, 7.

נְצָרִים s. נָצַר.

נָצַת (K. ungbr.) *intr.* s. v. a. יָצַת (s. d.) *brennen*, *lodern*, *zünden*, wie auch יָצַב mit נָצַב zus.fällt. Die org. W. נ־צת, י־צת ist auch in נ־שת, שׁת, ar. (transp.).

Nif. נִצַּת (*perf.*) *auflodern*, *verbrennen*, בָּאֵשׁ (im Feuer) Neh. 1, 3, *aufflammen*, in Zorn, mit בְּ d. P. 2 Kö. 22, 13 od. des Obj. 22, 17; *ausgedörrt*, *versengt sein*, v. Ackerland, Pflanzungen, Triften Jer. 9, 9 11, dah. *öde*, *wüste sein* 46, 19, ohne mit נָצָה ident. zu sein.

Hif. הִצִּית kann auf יָצַת (s. d.) zurückgeführt werden, zumal auch die Formen הוֹצִית u. הֵצִית vorkommen.

נְקָא (*part. pass.* נְקֵא = נְקִיא) *aram. intr. rein sein*, d. h. weiss, v. der Wolle, wie hebr. נָקָה I, eig. *bloss*, *nackt sein*, übertr. *abgerieben*, *polirt*, *frei sein*, v. Schmutz.

נָקָא s. נָקִא.

נָקָא I (*part. pass.* נָקוּא, *pl.* נְקוּאִים im sam. cod. zu Gn. 44, 10; Nu. 32, 22) *intr.* s. v. a. נָקָה I, nur im Derivat נָקִיא.

Hif. הִנְקִיא nur cod. sam. Gn. 24, 41.

נָקָא II (ungbr.) nur cod. sam. Ex. 2, 24; 6, 5 für נָאַק.

נָקַב (*part.* נֹקֵב, *p. pass.* נָקוּב, *pl. c.* נְקֻבֵי, *inf. abs.* קֹב für נָקֹב, *c.* נְקֹב; *fut.* יִנְקֹב u. יִקֹּב) *tr.* 1) *löchern*, *höhlen*, Hag. 1, 6 *durchlöcherter Beutel*; *bohren*, חֹר, mit בְּ in etw. 2 Kö. 12, 10; *durch-*, *auseinanderschneiden*, v. Splittern 18, 21; *durchbohren*, אַף Hi. 40, 24, לְחִי 40, 26, mit einem Speer Hab. 3, 14. — 2) übertr. *scheiden*, *unter-*; *genau nennen* Jes. 62, 2, *bestimmen* Gn. 30, 28, vgl. פָּרַשׁ, קָצַב, trg. קָצַב, פָּרַשׁ, ar. خَلَّ mit حَلَّ, wo dieselbe Uebertragung sich findet; *ausscheiden*, *-sondern*, *-wählen*, dah. נָקוּב *Ausgewählter*, *Vorzüglicher*, Am. 6, 1 *Vorzügliche od. Edle der Besten der Völker*, vgl. ar. نَقِيب Vornehmer, Fürst, Auserwählter. — 3) *verwünschen*, *-fluchen*, *schmähen*, den Namen Gottes, eig. in Jem. einschneiden, -stechen Lev. 24, 11 16; LXX, Trg., Raschi *genau aussprechen*, insof. bei Gott dies als Schmähung angesehen wurde; Spr. 11, 26; 24, 24; Hi. 3, 8; 5, 5; vgl. חָרַף, גָּדַף, ar. سَبَّ. Dav. נֶקֶב, נְקֵבָה, נָקָב u. n. p. מַקֶּבֶת, מַקָּבָה, קֹבָה, קֵבָה.

Nif. נִקַּב *mit Namen genannt werden* Nu. 1, 17; 1 Chr. 12, 31; 16, 41, Ggs. v. *gezählt*.

נֶקֶב *m.* 1) *Kasten*, zu Edelsteinen, eig. Vertiefung Ez. 28, 13 (Hieron.), doch muss man da für תֹּף lesen תֹּךְ *Gepräge* (s. d.). — 2) (*Höhlung*) *n. p.* einer Stadt im Naftali-Gebiet Jos. 19, 33.

נְקֵבָה *f. Weibchen* (v. נָקַב, wie זָכָר mit Bezug auf das Geschlechtliche od. auf die Figur der weibl. Schaamtheile), v. Menschen Gn. 1, 27; Lev. 12, 5 und Thieren Gn. 6, 19; Lev. 3, 1.

נָקַד I (ungbr.) *tr. in etwas stechen*, *einkerben*, *-schneiden*, ar. نَقَدَ stechen (v. der Schlange), neuhebr. נָקַד Einstiche

(Punkte) machen, mit Punkten bezeichnen, ar. نَقَطَ *einschneiden, -kerben; Streifen, Flecken machen, sprenkeln*, bei Schafen und Ziegen, um sie auszuzeichnen, svw. mit נָמַר II, in seiner org. W. בָ־קַד mit חָט, ar. خَطَّ, syr. ܚܛ (einzeichnen, -schreiben), גַּד I (einschneiden), جَدَّ, קַד, גַּד I u. a. m. ident. Dav. נָקֹד, נְקֻדָּה, נִקּוּד (aus Pi.).

נָקַד II (ungbr.) *tr.* eig. *hüten, schirmen, zus.halten, bewachen*, eine Heerde, in seiner org. W. בָ־קַד mit der in שָׁ־קַד zus.hängend, vgl. skr. kat, kaḍ. Dav. נֹקֵד, n. p. נְקוֹדָא, מַקֵּדָה.

נָקֹד (*pl.* נְקֻדִּים) *adj. m.*, נְקֻדָּה (*pl.* נְקֻדּוֹת) *f. gefleckt, gesprenkelt*, v. Schafen u. Ziegen, neben טָלוּא u. בָּרֹד Gn. 30, 32 33 39; 31,8 10 12, trg. נְמַר.

נְקֻדָּה (*pl.* ־דּוֹת) *f. Einstich, Punkt*, in Silber, als Schmuck Hl. 1, 11.

נִקֻּד (*pl.* נִקֻּדִים) *m.* 1) *Brotkrume*, mica Jos. 9,5 12, die יָבֵשׁ (Aq., Symm., Vulg.), so benannt wegen der Aehnlichkeit mit Punkten. Die Bdtg. *mit Schimmelpunkten versehen* (LXX, Theod., Kimchi) passt sprachl. weniger. — 2) eine nicht näher zu bestimmende Art punktirter (d. h. fein bestreueter) od. sonst kleiner Kuchen, die gewöhnliche Leute auf Reisen mitführten 1 Kö. 14,3; viell. v. יָקַד = נָקַד *dörren*, eine Art gedörrten Kuchens (Trg., Raschi u. LXX; s. *Fürst*, Conc. s. v.).

נֹקֵד (v. נָקַד II; *pl.* נֹקְדִים) *m. Hirt* Am. 1, 1; 2 Kö. 3, 4.

נָקָה I (nur *inf. abs.* נָקֹה) *intr.* eig. *nackt, bloss, baar sein*, arab. tr. نَقَّى *bloss, nackt machen*. Dah. übertr. *leer sein*, v. einer Stadt, die der Einwohner baar ist; *bloss, einsam stehen*, durch Ausstossung aus der Gemeinschaft; bildl. *bloss, baar sein*, v. Schuld, d. h. unschuldig; v. Strafe, d. h. *straflos, rein sein; frei sein*, v. etw.; ar. نقى. Dav. נָקִי, נָקָה, נִקָּיוֹן.

Der St. hängt mit tr. נָצָה I (leer, verwüstet sein) zus., wie zu נָקָה II die entsprechende W. נָצַח II (ausspritzen, sprengen) ist, ar. نَضَّ (ausfliessen), نَزَّ, نضح. — Wechsel v. צ u. ק.

Nif. נִקָּה (1 *P.* נִקֵּיתִי, *imp.* הִנָּקֵה, *fut.* יִנָּקֶה) *leer, vereinsamt, verlassen sein*, v. Einwohnern Jes. 3, 26; *einsam, bloss hingestellt sein*, d. h. aus der Gemeinschaft vertrieben werden Zach. 5, 3 (LXX, Vulg., Trg. נִכָּה für נִקָּה); *frei, straflos sein* Ex. 21, 19; Spr. 6, 29; mit מִן d. P. od. S. *von J. od. etw. frei, unberührt sein*, d. h. ohne Strafe od. Schuld Nu. 5, 19 31; Ri. 15,3; *für unschuldig erklärt werden* Ex. 34, 7; Nu. 14, 18 cod. sam.

Pi. נִקָּה (*fut.* יְנַקֶּה) *frei, straflos erklären* Hi. 9, 28, mit מִן der Strafe 10, 14, mit acc. d. Obj. Ex. 20, 7; *straflos ausgehen lassen*, Jer. 30, 11 *ich werde dich züchtigen mässig* (לַמִּשְׁפָּט, 10, 24 בְּמִשְׁפָּט), *aber völlig straflos werde ich dich nicht ausgehen lassen; ausstossen, -sondern, verjagen*, d. h. *strafen, vernichten*, Ex. 34, 7 *und nicht ganz und gar wird er strafen* (cod. sam. וְנִקָּה לוֹ יִנָּקֶה u. der Fromme wird von ihm straflos gehalten werden); Nu. 14, 18; Nah. 1, 3. In dieser Bdtg. ist auch Jo. 4, 21 zu fassen: *und ich werde ihre Blutschuld wegtilgen* (reinigen durch Ahndung), *welche ich nicht gesühnt hatte;* vgl. καθαρίζειν Mrk. 7, 19. LXX u. Syr. haben dah. nicht נָקַם gelesen.

נָקָה II (ungbr.) *tr. hinspenden, -giessen, -sprengen*, svw. mit נָסַךְ, ar. نَقَى dass., dah. Gussopfer bereiten, durch Libation weihen. Dav. מְנַקִּית. S. נָקָה I.

נָקֶה (v. נָקָה I) *adj. m.* s. v. a. נָקִי *schuldlos, rein*, cod. sam. Ex. 34, 7; Nu. 14, 18; phön. נָקֶה dass. (Malt. 2, 2).

נָקִיא (nur *pl.* נְקִיאִים, v. נָקָא I) *adj. m.* nur cod. sam. Gn. 44, 10; Nu. 32, 22, wie auch in der sam. Uebers. Gn. 24, 41; Dt. 19, 10 13; 21, 9; 27, 25 = נָקִי.

נְקוֹדָא (*Hirt*) *n. p. m.* Esr. 2, 48; Neh. 7, 30.

נָקַח s. לָקַח.

נָקַט (nur 3. *fem.* נָקְטָה) *intr. Ekel empfinden, Ueberdruss haben*, mit בְּ *woran*, *vor* Hi. 10, 1, in seiner org. W. בָ־קַט mit

קַט (קוּט) ident., vgl. aram. נְקַט u. hebr. נָקַע in allen Formen, u. es ist nicht nöthig נָקְטָה auf קוּט zurückzuführen.

נָקִי (c. נְקִי, pl. נְקִיִּם) *adj. m. rein, unbescholten*, mit כַּפַּיִם *unbestechlich* Ps. 24, 4; *unschuldig, gerecht* Ex. 23, 7; Hi. 4, 7; דָּם נ׳ *unschuldiges Blut* Dt. 19, 10, hingg. דַּם נ׳ *Blut eines Unschuldigen;* אִי־נָקִי *der Nicht-Schuldlose* Hi. 22, 30, d. h. der Schuldige; mit מִן *rein von* etw. d. h. *unschuldig an* etw. 2 S. 3, 28, mit מֵעִם יי׳; *straflos* Gn. 44, 10; *frei, unverantwortlich, nicht verpflichtet* Gn. 24, 41; Jos. 2, 17, mit folg. מִן; sam. נְקִיא, pl. נְקִיאִים u. נָקֵה.

נָקִיא *adj. m.* s. v. a. נָקִי Jo. 4, 19; Jon. 1, 14 K'tib.

נִקָּיוֹן (c. נִקְיוֹן) *m. Reinheit*, der Hände, d. h. Unschuld; *Unbestechlichkeit* Gn. 20, 5; Ps. 26, 6; 73, 13, ohne כַּפַּיִם Hos. 8, 5; *Reinheit, Nacktheit*, der Zähne, d. h. Hunger Am. 4, 6 (Trg. נְקָהְיוֹן *Stumpfheit*).

נָקִיק (c. נְקִיק, pl. c. נְקִיקֵי, v. נָקַק) *m. Spalte, Ritz, Schrund, Kluft*, eines Felsens Jes. 7, 19; Jer. 13, 4; 16, 16, svw. נִקְרָה; aram. נְקַע.

נָקַם (*part.* נֹקֵם, *inf. abs.* נָקוֹם, *c.* נְקֹם, *fut.* יִקֹּם) eig. *intr. schnauben, heftig eifern, aufgeregt sein, zürnen*, mit נָחַם, נָהַם (s. d.) in der urspr. Bdtg. ident. Uebertr. *schelten, strafen, fluchen*, wie ar. نقم, neben קַנָּא Nah. 1, 2; נֹקֵם ib. = בַּעַל חֵמָה; allg. *rächen*, mit acc. d. S., דָּם Dt. 32, 43, od. d. P. 1 S. 24, 13 u. מִן *an Jem.; Rache nehmen*, abs. Lev. 19, 18; *strafen*, mit עַל Ps. 99, 8 od. acc. Jos. 10, 13; *sich rächen an*, mit מִן 1 S. 24, 13, מֵאֵת Nu. 31, 2 u. לְ Ez. 25, 12, je nachdem die Beziehung gedacht ist; verstärkt sagt man auch נ׳ נָקָם Ez. 25, 12, נ׳ נִקְמָה Nu. 31, 2. Dav. נָקָם, נְקָמָה.

Nif. נִקַּם (*inf. c.* הִנָּקֵם, *fut.* יִנָּקֵם) *bestraft werden* Ex. 21, 20; *sich rächen, Rache nehmen*, mit מִן d. P. *von* Jes. 1, 24; Jer. 46, 10, mit בְּ d. P. *an* Ri. 15, 7; Jer. 50, 16; *sich Rache verschaffen*, mit מִן *von* J. u. לְ *für* Jem. 15, 15, mit מִן d. S. *wofür;* Ri. 16, 28 *und ich will mir eine Rache schaffen für* (מִן) *eines meiner zwei Augen an* (מִן) *den Filistäern.*

Pi. נִקֵּם *rächen*, mit acc. d. Obj. u. מִן von Jem. 2 Kö. 9, 7; Jer. 51, 36.

Pu. נֻקַּם (*fut.* יֻקַּם) *bestraft, gerächt werden* Gn. 4, 15 24; Ex. 21, 21.

Hitp. הִתְנַקֵּם (*part.* מִתְ־, *fut.* יִתְ־) *sich rächen* Jer. 5, 9; *sich rachsüchtig zeigen* Ps. 8, 3; 44, 17.

נָקָם (c. נְקַם) *m. Strafe*, neben שִׁלֵּם (Vergeltung) Dt. 32, 35; *Vergeltung* Jes. 35, 4, neben גְּמוּל; *Rache*, mit genit. *für* was Lev. 26, 25; Ri. 16, 28, נָקַם נ׳ *Rache nehmen* Ez. 24, 8; יוֹם נ׳ *Rache-, Vergeltungs-, Straftag* Jes. 34, 8; 61, 2; 63, 4; הֵשִׁיב נ׳ לְ *Jemandem rachevoll vergelten* Dt. 32, 41; לָקַח נ׳ Jes. 47, 3 u. עָשָׂה נ׳ אֶת Mich. 5, 14 *sich rächen.*

נְקָמָה (c. נִקְמַת, mit *suff.* נִקְמָתִי; *pl.* נְקָמוֹת) *f.* s. v. a. נָקָם *Rache, Vergeltung, Strafe*, dah. עֵת נ׳ Jer. 51, 6, יוֹם נ׳ 46, 10, mit genit. von wem 50, 15 od. für was Rache genommen wird 51, 11; *Rachsucht, -gier* Kl. 3, 60. Redensarten: עָשָׂה נ׳ בְּ *Rache üben an* Ez. 25, 17; Ps. 149, 7; נָתַן נ׳ לְ dass. Nu. 31, 3; עָשָׂה od. נָתַן נ׳ בְּ Ri. 11, 36; Ps. 18, 48 *für J. Rache üben*, mit מִן *von J.;* עָשָׂה בִנ׳ *mit Rachsucht handeln* Ez. 25, 15.

נָקַע (nur *perf.*, während *fut.* v. יָקַע I gebildet wird) *intr. abstehen*, v. einer Sache; *sich wegwenden;* mit folg. מֵעַל Ez. 23, 18 od. מִן 23, 22 28, wie auch יָקַע Jer. 6, 8; Ez. 23, 17 so construirt wird; vgl. ar. نكع (abstehen, sich wegwenden, v. einer Sache, dah. entfernen). Das tr. heisst eig. wegstossen, -treiben, -schlagen; hebr. נָקַט (s. d.), ar. نقص (ablösen, -brechen, wegschaffen). Die org. W. נ־קע ist auch in קַע, קַץ I vorhanden.

נָקַף I (K. ungbr.) *tr. abschlagen*, Oliven, d. h. abernten; *zerschlagen, -stören*, die Haut durch Aussatz; *verwunden, -letzen*, den Leib; *zerreissen, -fetzen*, Kleider; *wegschneiden, -scheeren*, die Haarecken des Hauptes, d. h. die äussern Locken; *ab-, umhauen, niederschlagen, fällen*, Gebüsch und Bäume, welche

Bdtgen. alle aus Pi. u. Hif. u. aus den Derivaten ersichtlich sind; aram. נְקַף niederschlagen, -stürzen, den Stier; zu Falle bringen, einen Menschen; *pochen, schlagen*, v. Herzen; ar. نقف zerschmettern, -schlagen, den Kopf, zerbrechen, das Ei, durchseihen, den Wein: woraus man sieht, dass נָ' mit נָגַף (s. d.) innig zus.hängt. Dav. נֹקֶף, נִקְפָּה (n. E.).

Pi. נִקֵּף (3 *pl.* נִקְּפוּ) *niederschlagen, -hauen*, Bäume, d. h. fällen Jes. 10, 34; *zerschlagen*, עוֹר Hi. 19, 26.

Hif. הִקִּיף (*fut.* יַקִּיף) *wegschneiden, -scheeren*, die Winkel des Haupthaars Lev. 19, 27, neben הִשְׁחִית. LXX, Vulg., Symm. u. nach ihnen alle Alten haben nach der gew. Bdtg. v. הִקִּיף zu נָקַף II *rund, tonsurartig machen* verstanden.

נָקַף II (nur *fut.* יִנְקֹף) *intr.* s. v. a. יָקַף, קָף (wo auch die weitere Vergleichung) *gebogen, rund, kreisförmig sein*, dah. kreisen, zeitlich od. räumlich; aram. *sich anschliessen, -hängen, sich ineinander schlingen*, ar. وقف umschliessen v. einem Armband. Dah. *kreisen, den Kreislauf machen*, v. Festen Jes. 29, 1. Dav. n. E. נִקְפָּה.

Hif. הִקִּיף (*fut.* יַקִּיף) s. Hif. v. יָקַף.

נֹקֶף (v. נָקַף I) *m. das Abschlagen* der זֵיתִים Jes. 17, 6; 24, 13, d. h. Ernte.

נִקְפָּה *f. Strick* (LXX, Vulg.) Jes. 3, 24, v. נָקַף II; jedoch kann man es auch v. נָקַף I ableiten u. *Zerrissenes, Fetzen* übersetzen.

נָקַר (*inf. c.* נְקוֹר, *fut.* יִקֹּר, 3 *pl.* יִקְּרוּ) *tr. bohren, aus-; stechen, aus-*, עַיִן 1 S. 11, 2, u. ohne עַיִן Spr. 30, 17; *aushöhlen, -graben*, e. Grube, e. Born; *einschneiden*, in den Felsen, *durchnagen*, die Gebeine, v. einer Krankheit; vgl. aram. נְקַר dass., dah. נְקִירָא Höhle, מַקּוֹר Bohrer, ar. نقر höhlen, bohren, sowie die org. W. נָ־קַר auch in דָּ־קַר, עָ־קַר, חָ־קַר, בָּ־קַר u. s. w. liegt. Dav. נְקָרָה.

Pi. נִקֵּר (*fut.* יְנַקֵּר) *durchbohren, -stechen* (bildl.), die Gebeine, d. h. sie mürbe machen Hi. 30, 17, wo מֵעָלַי auf עֲצָמַי zu beziehen; *ausstechen*, עֵינַיִם Ri. 16, 21, bildl. Nu. 16, 14.

Pu. נֻקַּר *herausgegraben, -fördert werden*, aus Steinbrüchen u. Gruben, bildl. v. den weibl. Zeugungstheilen Jes. 51, 1.

נְקָרָה (*c.* נִקְרַת, *pl.* נְקָרוֹת) *f. Höhle, Loch*, eines Felsens Ex. 33, 22; Jes. 2, 21.

נָקַשׁ (K. nur *part.* נוֹקֵשׁ) *tr. verknüpfen, -stricken; binden, ineinanderschlingen, winden*, dessen org. W. נָ־קַשׁ mit der in רָ־כַס, יָ־קַשׁ, קַשׁ (קוּשׁ) u. a. ident., dah. Ps. 9, 17 *er verstrickt* (נוֹקֵשׁ) *den Frevler.* Besser jedoch mit LXX, Vulg. = נוֹקַשׁ (Nif. v. יָקַשׁ) *verstrickt sich.* Im Arab. lautet dieser St. لَقِتَ, لَقِصَ fassen, ergreifen, nach einer Uebertragung wie in אָחַז, während نقش (drängen) mit נָגַשׁ zu vergleichen.

Nif. נִקַּשׁ (*fut.* יִנָּקֵשׁ) *verstrickt, -führt werden*, mit אַחֲרֵי *durch Nachfolgen* Dt. 12, 30.

Pi. נִקֵּשׁ (*fut.* יְנַקֵּשׁ) *eine Schlinge, Falle legen*, mit לְ d. P.; *fangen, ergreifen*, v. Gläubiger, d. h. *pfänden* Ps. 109, 11.

Hitp. הִתְנַקֵּשׁ *List spinnen, Pläne machen* (s. זָמַם), mit בְּ d. P. 1 S. 28, 9.

נְקַשׁ (*part. f. pl.* נָקְשָׁן) *aram. tr. stossen, schlagen*, dah. דָּא לְדָא *aneinander* Dan. 5, 6, trg. חַד לְחַד (zu Ez. 3, 13); vgl. hebr. נָגַשׁ, ar. نقش.

נֵר (mit *suff.* נֵרוֹ, *pl.* נֵרוֹת, v. נוּר I; einmal נִיר 2 S. 22, 29 u. נֵר Spr. 21, 4) *m.* eig. 1) *Licht-, Glanzgebendes*, dah. *Leuchter, Lampe* Zef. 1, 12, אוֹר נֵר *Licht der Leuchte* Spr. 31, 18; von den Lampen des heiligen Leuchters Ex. 25, 37; 30, 8, dann für מְנוֹרָה 1 S. 3, 3, in jedem Falle v. אוֹר verschieden. — 2) bildl. *Glück* Spr. 13, 9; 20, 20; *Lebensglück* Ps. 18, 29, wie אוֹר (s. d.); *Ruhm* 2 S. 21, 17; *die Lehre*, als Leuchte des Menschen Spr. 6, 23; 20, 27. — 3) (*Glanz, Ruhm*) *n. p. m.* 1 S. 14, 50; 1 Chr. 8, 33, auch als Bestandtheil in n. p. אַבְנֵר, נֵרִיָּה.

נִר s. נֵר.

נָרַג I (ungbr.) *intr.* schwatzen, klatschen; *ausposaunen, -schreien*, ar. نَرَجَ

schnell reden, schwatzen, und wie דִּבֵּב *nach-, bereden, verläumden;* dav. נִרְגָּן.

Die org. W. רַ־גַ ist auch in רָהַג, עָ־רַג, צָ־רַח, skr. râç, gr. ῥοζ-, ῥειζ-, ῥογ-, lat. rug-ire u. s. w.

נָרַג II (ungbr.) *tr. zermalmen, morden, durchbohren, -stossen,* trg. נְרַג zerschneiden, dav. נַרְגָּא Axt, ar. نَرَجَ dass., dav. نَوْرَج Dreschwalze, u. es hängt demnach in seiner org. W. רַ־גַ mit der in הָ־רַג, מָ־רַג, ar. هَرَجَ, حَرَكَ zus. Dav. n. p. נֵרְגַל.

נֵרְגַל (נֵרֶג u. Endung ־ַל, v. נָרַג II) *n. p.* einer Gottheit der Kutäer im assyr. Reiche 2 Kö. 17, 30. Man nimmt mit Recht an, dass sie den dem Mars entsprechenden Kriegsgott darstellt, zumal zab. نيرِيج den Planeten Mars wie auch den Kriegsgott (cod. Nas.) u. ar. مِرِّيخ den Planeten Mars bezeichnet.

נֵרְגַל שַׂרְאֶצֶר *n. p.* eines Oberschenks (סַמְגַּר) Jer. 39, 3 u. eines Obermagiers am babyl. Hofe 39, 13. Sonst kommt auch noch in der Reihe der bab. Königsnamen ein נֵרִגְלְאָסַר Neriglisar, -lasar, Niriglesar, Nireglesar, vor. S. שַׂרְאֶצֶר.

נִרְגָּן (v. נָרַג I) *m. Schwätzer, Verläumder* Spr. 16, 28; 18, 8; 26, 20 22.

נֵרְדְּ *m. Narde* Hl. 1, 12; 4, 13, eine indische Graspflanze mit ährenähnlicher Blüthe, woraus kostbares Oel (Nardenöl) bereitet wird (skr. *nardîn*); pers. نَرْد, gr. *νάρδος*, u. ist dafür im Semit. keine Etymologie.

נֵרִיָּה (*Jah ist Licht* od. *Glück*) *n. p. m.* Jer. 32, 12.

נָשָׂא (*perf.* 3 *pl.* einm. נָשׂוּא Ps. 139, 20, aus נָשׂוּ, נָשְׂאוּ entstanden; *part. pass.* einm. נְשׂוּי Ps. 32, 1, wie v. ל״ה; *inf. abs.* נָשׂוֹא, *c.* נְשֹׂא Jes. 1, 14, mit *suff.* נְשָׂאִי Ps. 28, 2 u. sodann auch שׂוֹא 89, 10, häufiger שְׂאֵת u. שְׂאת; *imp.* נְשָׂא, שָׂא Gn. 27, 3; Nu. 3, 40, einm. נְסָה Ps. 4, 7; *fut.* יִשָּׂא) *tr.* eig. hinaufrecken, in die Höhe richten, emporrichten, aufsteigen machen, wie die intr. Bdtg. im ar. نَشَا sich empordehnen, in die Höhe steigen, wachsen, hoch sein, نَسَعَ empor-, aufragen, langgestreckt, aufgeschossen sein, نَتَا erhoben, aufragend sein, worauf auch נָשִׂיא, מַשָּׂאָה, מַשְׂאֵת noch deutlich hinweisen. Dah. 1) *heben*, die Füsse, zum Gehen Gn. 29, 1; (כַּף) יָד נ׳ *die Hand emporrichten*, zum Schwören; *schwören* Dt. 32, 40 = הֵרִים יָד Gn. 14, 22, נ׳ יָד לְ *Jemandem schwören* Ez. 20, 6; Neh. 9, 15, sonst heisst auch נ׳ יָד *flehen* Ps. 28, 2; *anbeten* 63, 5, *winken* Jes. 13, 2, d. h. die Hand dazu erheben, in die Höhe schwingen; נ׳ רֹאשׁ *das Haupt aufrichten*, d. h. fröhlichen Muthes einhergehen Hi. 10, 15 od. in Ansehen, Reichthum u. Würde steigen Ri. 8, 28; Ps. 83, 3; נ׳ פָּנִים *das Angesicht erheben*, d. h. mit emporgerichtetem Angesichte einhergehen Hi. 11, 15, vgl. Gn. 4, 7, ggs. הִפִּיל פָּנִים Gn. 4, 5 6; נ׳ עֵינַיִם *die Augen* (Blicke, als Zeichen des guten Bewusstseins) *erheben*, d. h. *auf-*, *hinblicken* Gn. 13, 10; 18, 2, mit אֶל od. לְ *wohlgefällig, sehnsüchtig auf J. hinschauen* 39, 7; Ps. 121, 1, *die Blicke vertrauend auf J. richten* 123, 1; נ׳ נֵס *eine Fahne aufrichten* Jer. 4, 6; נ׳ קוֹל *die Stimme erheben*, zum Weinen Gn. 27, 38, Schreien Ri. 9, 7, Jubeln Jes. 24, 14, ohne קוֹל Jes. 3, 7, dah. *laut schreien* = צָעַק 42, 2, *laut jubeln* Hi. 21, 12, *laut vortragen*, ein Gedicht Nu. 23, 7, *laut beten* Jes. 37, 4, *laut weinen* Jer. 9, 9, *laut aussprechen*, mit עַל d. P. Ps. 15, 3 u. acc. des Obj. Ex. 20, 7; 23, 1 u. ohne שֵׁם Ps. 139, 20 *die* (deinen Namen) *laut aussprechen zur Lüge* (wo jedoch für עָרֶיךָ gelesen werden kann שְׁמֶךָ, was zum Zus.hange passt); נ׳ נֶפֶשׁ אֶל *das Gemüth erheben zu* J. od. etw., d. h. sehnsüchtig, hoffend richten Dt. 24, 15; Ps. 25, 1; *streben*, mit לְ *wohin* 24, 4; נ׳ לֵב אֶל dass. Kl. 3, 14, hingg. wenn לֵב Subject ist u. ein Obj. im acc. folgt, so heisst es *stolz*, *hochmüthig machen* 2 Chr. 25, 19; 2 Kö. 14, 10; *aufregen*, *erheben*, *veranlassen* Ex. 35, 21; 36, 2; נ׳ עַל *auflegen*, *-laden*, mit acc. des Obj. Gn. 31, 17 u. bildl. Lev. 22, 9, selten נ׳ בְּ 2 Chr. 6, 22; Hi. 6, 2

gehört zu Bdtg. 3. — 2) bildl. u. *intr.* *hoch*, *ansehnlich sein*, *emporragen*, mit בְּ *unter* Hos. 13, 1; *sich erheben*, מָדוֹן Hab. 1, 3; *aufbeben*, *-zittern* Nah. 1, 5. — 3) *tr. weg-*, *entheben*, *weg-*, *davontragen*, *-führen*, *-nehmen*, mit acc. d. Obj. 1 S. 17, 34; Koh. 5, 14, und bei einem Kleide mit מֵעַל d. P. Hl. 5, 7, dah. die Redensarten נָ׳ נֶפֶשׁ פּ׳ *das Leben J.'s weg-*, *davontragen*, *nehmen* 2 S. 14, 14, נָ׳ רֹאשׁ mit מֵעַל d. P. Gn. 40, 19 *den Kopf von J. wegnehmen*, d. h. ihn enthaupten; angespielt auf נָ׳ רֹאשׁ פּ׳ *die Person J.'s* (aus der Erniedrigung, der Tiefe des Kerkers) *heraufholen*, d. h. erlösen, befreien 40, 13 20; 2 Kö. 25, 27; *entführen*, *davontragen*, durch רוּחַ יי׳ 2 Kö. 2, 16 vgl. 1 Kö. 18, 12, d. h. schleunig versetzen in eine andere Gegend; im schlechten Sinne: *verschwinden machen* Hi. 27, 21. Bildl. נָ׳ פֶּשַׁע *die Sünde wegtragen*, *fortnehmen*, d. h. vergeben Gn. 50, 17; נָ׳ עָוֹן *das Vergehen sühnen* Lev. 10, 17; Ex. 34, 7; נְשֻׂא עָוֹן *dem die Sünde weggenommen*, d. h. dem sie verziehen Jes. 33, 24, vgl. Ps. 32, 1, auch mit לְ für acc. 23, 21; Jos. 24, 19, mit לְ d. P. *Jmdm. Verzeihung schaffen*, wo aber das Obj. weggelassen Gn. 18, 24; Hos. 1, 6. — 4) *nehmen*, von *heben* ausgehend wie נָטַל, dah. ganz wie לָקַח Gn. 45, 19; Jes. 38, 21; Am. 6, 10; *annehmen*, *empfangen*, *erhalten* בְּרָכָה Ps. 24, 5, *davontragen*, חֶלְקוֹ *sein Theil* Koh. 5, 18; נָ׳ חֵן, חֶסֶד *Huld*, *Gnade erhalten*, *besitzen*, *haben* Est. 2, 9 17; נָ׳ לְ *für J. nehmen* 1 Chr. 21, 24, ggs. verwerfen; נָ׳ אִשָּׁה *eine Frau heimführen*, *heirathen* Ri. 21, 23; Rt. 1, 4 u. in diesem Sinne mit לְ d. P.: *für J. nehmen*, d. h. auswählen, mithin s. v. a. *geben* 2 Chr. 24, 3 u. manchmal ist נָשִׁים weggelassen Esr. 9, 2, vgl. talm. נָשׂוּא *Verheiratheter*, נְשׂוּאָה fem., הִשִּׂיא *verheirathen*. Bildl. a) נָ׳ פָּנִים *die Person annehmen*, d. h. freundl. Rücksicht auf sie nehmen, sie zulassen u. nicht zurückweisen Gn. 32, 21; Mal. 1, 8; *gnädig*, *gütig sein* Gn. 19, 21; 1 S. 25, 33; *Rücksicht nehmen auf* 2 Kö. 3, 14; neben רָצָה, ggs. הֵשִׁיב פָּנִים; vgl. נְסַב אַפָּא, syr. ܢܣܒ ܐܦܐ, gr. λαμβάνειν πρόσωπον. Doch kann man diese Bdtg. auch zu 1 ziehen u. *hochstellen*, *-achten* übersetzen, wie der Ggs. הִפִּיל פְּנֵי פ׳ ist (Hi. 29, 24), dah. *berücksichtigen* Hi. 42, 8; Kl. 4, 16 neben חָנַן; *beachten* Spr. 6, 35; *Hochachtung schenken*, mit לְ d. P. Dt. 28, 50; s. v. a. הָדַר *hervorheben*, *begünstigen* Lev. 19, 15, *Partei für J. nehmen* Spr. 18, 5; Hi. 13, 10; 32, 21, mit בְּ *worin* Mal. 2, 9. b) נָ׳ רֹאשׁ *die Summe aufnehmen* Ex. 30, 12, נָ׳ מִסְפָּר *die Zahl aufnehmen*, d. h. *zählen* Nu. 3, 40; 1 Chr. 27, 23. — 5) *tragen* (aus dem Begriffe *heben* hervorgegangen), e. Last Ex. 12, 34, auf dem Rücken Gn. 45, 23, Kleider 1 S. 2, 28, den Schild 2 Chr. 14, 7, bildl. Früchte Ez. 17, 8; Jo. 2, 22; *führen* Jes. 30, 6; *herbeiführen*, *-tragen*, *-bringen* 1 S. 4, 4; Ex. 10, 13; 1 Kö. 10, 11; 1 Chr. 16, 29, שָׁלוֹם Ps. 72, 2; *ertragen*, מַכְאֹב Jes. 53, 4, חֶרְפָּה Ps. 69, 8, ohne acc. Jes. 1, 14, wo נְשׂא für נְשׂא אוֹתוֹ; *aushalten*, mit acc. Mich. 7, 9 od. מִפְּנֵי *vor* Jes. 44, 22; נָשָׂא בְּ *mittragen*, Hi. 7, 13 *mein Lager soll meine Klage mittragen*, d. h. Erleichterung meiner Klagen verschaffen, ebenso נָשָׂא אֶת Nu. 11, 17; *dulden*, *leiden*, d. h. ertragen Hi. 21, 3; Gn. 13, 6; *sorgen für* Nu. 11, 14; Dt. 1, 9; *die Sünde J.'s tragen*, d. h. die Strafe derselben auf sich nehmen Jes. 53, 12; Ez. 4, 5, dah. überh. *büssen* Lev. 5, 1; Nu. 5, 31, נָ׳ זִמַּת פּ׳ *die Strafe für die Buhlerei J.s tragen* Ez. 23, 35. Dav. נָשִׂיא, נְשׂוּאָה.

Nif. נִשָּׂא (*fut.* יִנָּשֵׂא) *erhoben*, *erhöhet sein*, גַּיְא, d. h. *ausgefüllt werden* Jes. 40, 4; *in hohem Ansehen*, *in grossen Ehren stehen* 52, 13, vgl. 2 Chr. 32, 23; *hoch sein*, v. Bergen Jes. 2, 2, v. einem Throne 6, 1 überh. s. v. a. רָם; *erhaben*, *gross sein*, v. Gott Jes. 57, 15; refl. *sich erheben*, *aufrichten*, um etw. zu thun Ps. 7, 7; 94, 2, v. עַפְעַפַּיִם: *sich stolz umsehen* Spr. 30, 13; *getragen*, *geführt werden* Ex. 25, 28; *fortgetragen*, *-geführt werden* 2 Kö. 20, 17. Dav. נִשֵּׂאת.

Pi. נִשֵּׂא (2 S. 5, 12) u. נִשָּׂא (1 Kö. 9, 11; *fut.* יְנַשֵּׂא) *hochstellen*, *ruhmreich machen* 2 S. 5, 12, in der Parallelstelle נִשֵּׂאת לְמַעְלָה (1 Chr. 14, 2); *erhöhen*, durch Ansehen u. Würde Est. 3, 1, neben גִּדֵּל, mit עַל *über Andere stellen* 5, 11; נָ׳ נֶפֶשׁ לְ

die Seele (das Gemüth) *wohin tragen*, d. h. etwas ersehnen JER. 22, 27; *hochhalten* EST. 9, 3; *unterstützen* ESR. 8, 36; *erhalten* Ps. 28, 9, mit בְּ *womit unterstützen* 1 KÖ. 9, 11; *hinzutragen, darbringen*, נִשֵּׂאת *Geschenke* 2 S. 19, 43; *heraufholen* AM. 4, 2.

Hif. הִשִּׂיא *tragen lassen*, e. Schuld; *büssen lassen* LEV. 22, 16; *an-, auflegen*, mit אֶל d. P. 2 S. 17, 13.

Hitp. הִתְנַשֵּׂא u. הִנַּשֵּׂא (*fut.* 'יִתְנַ) *erhaben, hochgestellt sein*, mit לְ d. S. über etw. 1 CHR. 29, 11; refl. *sich er-, emporheben*, d. h. sich mächtig zeigen NU. 23, 24; DAN. 11, 14; *hochmüthig, stolz sein, sich überheben* EZ. 17, 14; SPR. 30, 32, mit עַל d. P. *über* J. NU. 16, 3; EZ. 29, 15.

נָשָׂא II (ungbr.) *intr.* s. v. a. נָס, נָץ *leuchten*, sodann *brennen, lodern*, ar. نضّ, dav. מַשְׂאֵת 4 (ohne Dag.), *c.* מַשְׂאַת. Jedoch kann dies NW. auch auf נָשָׂא I zurückgeführt werden.

נְשָׂא (*imp.* שָׂא) *aram. tr.* s. v. a. hebr. נָשָׂא I *ent-, fortführen*, v. רוּחַ DAN. 2, 35; *nehmen, hin-* ESR. 5, 15, sonst נְסַב.

Itpa. אִתְנַשֵּׂא (*part.* 'מִתְ) *sich erheben*, über (עַל) ESR. 4, 19.

נָשָׁא I (nur *part.* נֹשֶׁא, daf. נֹשֵׁא JES. 24, 2; 1 S. 22, 2, wenn nicht st. נֹשֶׁה, *pl.* נֹשְׁאִים) *tr.* s. v. a. נָשָׁה I eig. *heftig drängen, drücken, streng zusetzen, quälen, beissen*, mithin = נָשַׁךְ *auf Zins leihen*, foenerari, und mit בְּ d. P. *Jmdm. leihen* JES. 24, 2 (wie נָגַשׂ בְּ), vollst. נָשָׁא מַשָּׁא בְ *ein Wucherdarlehn leihen an Jem.* NEH. 5, 7, gegen od. ohne Pfand; נֹשֶׁא *Gläubiger* 1 S. 22, 2; 1 KÖ. 8, 31 haben HS. fälschlich נָשָׂא. Dav. מַשָּׁא, מַשָּׁאָה, מַשָּׁאת (= מַשְּׁאֵת).

Hif. הִשִּׁיא (*fut.* יַשִּׁיא) mit בְּ d. P. *in* Jem. *drängen*, Jem. *quälen*, v. Feinden Ps. 89, 23.

Die angegebene GB. von 'נָ, wodurch der Unterschied v. לָוָה klar hervortritt, liegt in נָשָׁ-א, נָשָׁ-ה, die auch in אַ-נָס (eig. *stacheln, stechen*, dah. drängen, nöthigen), עָ-נַשׁ (eig. züchtigen), נָעַץ, נָאַץ (in etw. schneiden, stechen) als org. W. vorhanden ist. Der Zus.hang mit נָ-שַׁךְ ist nur scheinbar, da dort die org. W. נָ-שַׁךְ ist. Eine andere Erklärung des St.'s s. unter מַשָּׁא, das v. Bdtg. נָשָׁא II unnöthig abgeleitet ist.

נָשָׁא II (K. ungbr.) *tr. irre führen, täuschen, intr. irre, unsicher sein, hinundher schwanken.* Dav. מַשָּׁאוֹן, מַשָּׁאָה; מַשָּׁאָה (pl. c. מַשָּׁאוֹת) KL. 2, 14 mag viell. für מַשָּׁאָה מַדּוּחָה stehen = מַדּוּחָה ib.

Nif. נִשָּׁא (3 *pl.* נִשְּׁאוּ) *sich täuschen; sich irren, belügen* JES. 19, 13.

Hif. הִשִּׁיא (*fut.* יַשִּׁיא) *verführen, beirren* GN. 3, 13; JER. 49, 16; *betrügen, verleiten, täuschen*, mit לְ 2 KÖ. 18, 29; JER. 29, 8, od. acc. d. P. 2 KÖ. 19, 10; JER. 37, 9.

נָשָׁא III (*inf. abs.* נָשׁוֹא) *tr.* 1) *los-, zurücklassen*, was man gehabt, dah. *vergessen*, wie נָשָׁה II und ar. نسى, eig. aus dem Gedächtnisse lassen, von dem GB. abscheiden, -trennen, entfernen ausgehend, wie ar. نزّ, نزا, نزع. — 2) *verstossen, entfernen* JER. 23, 39, neben נָטַשׁ, wo *nur* נָשָׂא (LXX, Vulg., Syr.) richtig ist.

נָשָׁא IV (K. ungbr.) *tr.* s. v. a. נָשָׁה III *ausdehnen, -spannen, -breiten.* Dav.

Hif. הִשִּׁיא (*fut.* יַשִּׁיא = יַשִּׁי Ps. 55, 16 K'ri) *ausbreiten, -spannen*, bildl. מָוֶת, mit עַל d. P. Ps. 55, 16 K'ri, wenn nicht mit K'tib יְשִׁימוֹת zu lesen, nach Analogie von שׁוֹאָה 35, 8.

נָשָׁא s. נָשָׁה.

נִשֵּׂאת (eig. *part. Nif. f.*) *f. Geschenk* 2 S. 19, 43, eig. Dargebrachtes.

נָשַׁב *intr.* eig. hauchen, dah. *wehen*, mit בְּ *anwehen* JES. 40, 7; נָשַׁבְתָּ EX. 15, 10 cod. sam. für נָשַׁפְתָּ; syr. ܢܫܒ, trg. נְשַׁב dass. Die org. W. נָ-שַׁב ist mit der in נָ-שַׁם, שָׁאַף, נָ-שַׁף ident.

Hif. הִשִּׁיב (*fut.* יַשִּׁיב, *ap.* יַשֵּׁב) *wegblasen, -scheuchen* GN. 15, 11; *blasen, wehen lassen* Ps. 147, 18.

נָשַׂג (K. ungbr.) *tr. erfassen, -greifen, packen*, in seiner org. W. נָ-שַׂג nicht mit

der in נָ־סַג (= זָח I, נָ־סָח, פָּ־סַח), sondern mit der in חָ־זַק, זָח II, סָךְ, נָ־סַךְ II zus.hängend. Dah.

Hif. הִשִּׂיג (*fut.* יַשִּׂיג) *erreichen*, einen Fliehenden Gn. 31, 25; v. Schwerte Jer. 42, 16, v. der schwellenden Fluth Hi. 27, 20; *treffen*, v. Segen od. Fluch Dt. 28, 2 15 45, v. der Strafe Ps. 40, 13, mit acc. des Obj. und acc. des Instruments Hi. 41, 18, v. dem Gotteszorne Ps. 69, 25, den Drohungen Zach. 1, 6 od. v. Heil Jes. 59, 9; *erlangen*, d. h. *bis wohin kommen*, die Lebenszeit Gn. 47, 9; *ganz und gar berühren*, *zus.kommen* Lev. 26, 5, *erhalten* Jes. 51, 11, *in Besitz haben* Spr. 2, 19; übertr. *erlangen*, *erwerben*, *zur Genüge haben* Lev. 14, 21; 25, 26, *besitzen* Ez. 46, 7, gew. mit יָד; *gelangen lassen*, mit אֶל *wohin* 1 S. 14, 26. הִשִּׂיג Hi. 24, 2 steht für הִסִּיג.

נָשָׁה I (*part.* gew. נֹשֶׁה, *pl.* נֹשִׁים, in Verwechselung mit לא״: נֹשֵׁא 1 S. 22, 2; Jes. 24, 2) *intr.* s. v. a. נָשָׁא I (s. d.) eig. *beissen*, dah. *auf Wucher* od. *Zins ausleihen*, foenerari, als כֶּסֶף, דָּגָן Neh. 5, 10, מַשָּׁאת מְאוּמָה Dt. 24, 10, mit בְּ d. P. *an welche* Dt. 24, 10 11; Neh. l. c.; gegen Zins Jer. 15, 10 od. auch Pfandnahme Dt. l. c.; zuw. ohne acc. des Obj. 24, 14; ohne בְּ d. P. Jer. 15, 10. Der drückende Zins, der gew. מֵאָה d. h. eins v. Hundert monatlich war (s. מֵאָה), steht im acc. Neh. 5, 11, wenn nicht hier מַשָּׁאת (s. d.) für מְאַת zu lesen. נֹשֶׁה eig. *Wucherer*, dah. bildl. *Dränger*, *Hartherziger* Ex. 22, 24; 2 Kö. 4, 1; Jes. 50, 1; Ps. 109, 11. Dav. נְשִׁי, מַשֶּׁה (= מַשָּׁא u. מַשָּׁאָה).

Hif. הִשָּׁה (*fut.* יַשֶּׁה) s. v. a. Kal Dt. 15, 2; 24, 10.

נָשָׁה II (1 *P.* נָשִׁיתִי; 2 *P. fut.* תֶּשִׁי st. תִּנְשִׁי) *tr.* s. v. a. נָשָׁא III (s. das. die Etymologie und die Vergleichung) *zurücklassen*, *vergessen*, טוֹבָה Kl. 3, 17, dah. übertr. *verstossen*, *entfernen* Jer. 23, 39, neben נָטַשׁ u. neben נָשָׁא III.

Nif. נִשָּׁה (*fut.* יִנָּשֶׁה) *vergessen werden*, mit acc. anstatt לְ d. P. Jes. 44, 21 *du wirst mir nicht vergessen werden*.

Pi. נִשָּׁה *vergessen machen* od. *lassen*, mit acc. d. P. und d. S. Gn. 41, 51. Dav. n. p. מְנַשֶּׁה.

Hif. הִשָּׁה (*fut.* יַשֶּׁה) *vergessen lassen*, *in Vergessenheit bringen*, עָוֹן, d. h. *hingehen lassen*, *vergeben*, Hi. 11, 6 *dass dir Gott einen Theil* (מִן) *deiner Schuld in Vergessenheit bringen wird; baar*, *ledig machen*, mit acc. d. P. und acc. d. S. 39, 17 *dass Gott ihn ledig machte der Weisheit*, d. h. sie ihn gleichsam vergessen liess.

נָשָׁה III (ungbr.) *intr. sich ausdehnen*, *-strecken*, *sich hindehnen*, v. einer Sehne, ar. نَسَا dass. u. so auch نَسَّا *verlängern*, das Leben; *ausdehnen*, ein Geschäft; *hinhalten* = verzögern, vgl. نَسَعَ, dah. نَاسِعٌ lang, نُسُوعٌ Länge. Dav. נָשֶׁה.

נָשֶׁה (v. נָשָׁה III; cod. sam. נָשֶׁא, in 3 HS. נָשִׁיא) *m.* eig. das Sichdehnende, *die Sehne*, vgl. tendo, nervus, dann speciell *der lange Nerv*, nervus ischiaticus, der sich, aus dem Rückenmark hervorgehend bis in die Kniekehlen hinzieht und sodann in der Fusssohle verläuft, folglich ist גִּיד הַנָּ' Gn. 32, 26 32 diejenige Ader, welche zu diesem grossen Hüftnerv führt und dessen Wesen ausmacht, durch dessen Schlag die Bewegung der untern Gliedmaassen verhindert wird, vgl. ar. عرق النسا die vena sciatica (Fussader), welche zu Blutentziehungen benutzt wird.

נְשׂוּאָה *f.* eig. das was getragen wird, *Last*, *Bürde*, bildl. *Idol*, *Götze* Jes. 46, 1.

נְשִׁי (v. נָשָׁה II) *m. Schuld*, eig. *Erborgtes* 2 Kö. 4, 7.

נָשִׂיא (n. d. F. פָּקִיד, נָסִיךְ, נָגִיד; *c.* נְשִׂיא, *pl.* נְשִׂיאִים, *c.* נְשִׂיאֵי, v. נָשָׂא I) *m.* 1) eig. *Hochgestellter*, *Vornehmer*, dah. *Fürst*, v. Königen 1 Kö. 11, 34; Ez. 30, 13; 38, 2; 45, 7, vorzügl. aber v. *Stammes-* od. *Familienfürsten* Nu. 4, 34; 7, 10; 34, 18, sei es der Israeliten 1, 44 od. anderer Völker Gn. 17, 20; 34, 2; Jos. 13, 21; v. den Vorstehern der Stammhäuser Nu. 3, 24; 1 Kö. 8, 1; *Heerführer* 1 Chr. 7, 40, die unter einem רֹאשׁ stehen; mit אֱלֹהִים im genit. *ein von Gott eingesetzter* Gn. 23, 6. Da der Stamm

Lewi als der vorzüglichste galt, so hiess sein Stammesfürst נְשִׂיא נְשִׂיאִים Nu. 3, 32. — 2) (aus נָשָׂא gedehnt) *der Tragende, Träger*, einer מַשָּׂא Ez. 12, 10. — 3) (nur *pl.*) *aufsteigender Dunst* Jer. 10, 13; 51, 16, mit עָלָה verbunden; *Wolke* Ps. 135, 7; Spr. 25, 14; ar. نشاء dass.

נָשִׂיא s. נָשָׂה.

נְשִׁיָּה (v. נָשָׁה I) *f. Vergessenheit* Ps. 88, 23.

נָשִׁים s. אִשָּׁה.

נְשִׁיקָה (v. נָשַׁק) *f. Kuss* Hl. 1, 2; Spr. 27, 6.

נָשִׁישׁ nur Ez. 21, 15, nach *Arnheim adj. m.* v. נָשַׁשׁ = נֵס *glänzend, funkelnd*, u. אוֹ daselbst = אוֹר; nach *Hävernick hoch-, übermüthig* (v. נַשׁ = נֵס); aber beide Bdtgen. passen nicht. S. שׁוּשׁ II.

נָשַׁךְ I (*fut.* יִשֹּׁךְ u. יִשַּׁךְ) *tr. stechen, einschneiden*, in etw., *abschneiden*, dah. *beissen*, v. der Schlange Gn. 49, 17; Spr. 23, 32; Koh. 10, 11; übertr. *Leid zufügen, bedrücken* Mich. 3, 5, *gegen Wucher ausleihen, durch Wucher drücken* Dt. 23, 20. Dav. נֶשֶׁךְ.

Pi. נִשֵּׁךְ (*fut.* יְנַשֵּׁךְ) Steigerung des K. *beissen*, v. Schlangen Nu. 21, 6; Jer. 8, 17.

Hif. הִשִּׁיךְ (*part.* מַשִּׁיךְ, *fut.* יַשִּׁיךְ) *gegen Wucher ausleihen*, mit dat. d. P., od. *Zins geben* Dt. 23, 20 21.

Die org. W. נ־שׁך (aram. נ־כת, ܢܟܬ) liegt auch in ח־שׁך, שְׁכ־ה, כ־סח, ל־שׁע, ל־תע, ל־תך, ar. لسع, woraus die GB. klar erhellt; vgl. ar. نشغ stossen, schlagen.

נָשַׁךְ II (ungbr.) *intr.* s. v. a. לָשַׁךְ *sich niederlassen, ruhen, wohnen*, dav. נִשְׁכָּה.

נֶשֶׁךְ (v. נָשַׁךְ I) *m. Zins, Wucher* Spr. 28, 8; נָתַן בְּנ׳ *auf Zins geben* Lev. 25, 37; שׂוּם נ׳ עַל *Zins Jmdm. auflegen* Ex. 22, 24; הִשִּׁיךְ נֶשֶׁךְ לְ dass. Dt. 23, 30; לָקַח נֶשֶׁךְ מִן *von Jem. Zins nehmen* Ez. 18, 17.

נִשְׁכָּה (v. נָשַׁךְ II, mit *suff.* נִשְׁכָּתוֹ, *pl.* נְשָׁכוֹת) s. לִשְׁכָּה.

נָשַׁל (in der intr. Bdtg. *fut.* יִשַּׁל, *imp.* שַׁל) 1) *tr. ab-, ausziehen*, den Schuh Ex. 3, 5; Jos. 5, 15, מֵעַל רֶגֶל; *wegsenden, -treiben, -stossen*, גּוֹיִם Dt. 7, 22, mit מִפְּנֵי. — 2) *intr. abfallen*, v. Beeren 28, 40; *herausfahren*, das Eisen aus dem Stiele 19, 5.

Pi. נִשֵּׁל (*fut.* יְנַשֵּׁל) *hinaustreiben* 2 Kö. 16, 6.

Die org. W. נ־שׁל (vgl. نشل, نثل, نسل) liegt auch in נ־צל (w. s.), שַׁל u. a.

נָשַׁם (*fut.* אֶשֹּׁם) *intr.* s. v. a. נָשַׁף (w. s.) *nach Luft schnappen, L. einathmen; hauchen, athmen, schnauben*, v. einem Zornentbrannten u. Kampfgierigen Jes. 42, 14, neben שָׁאַף; auch Ez. 36, 3 שַׁמּוֹת וְשָׁאֹף אֶתְכֶם (*man schnaubt und schnappt nach euch*) hat שַׁם dieselbe Bdtg. wie נ־שׁם, nicht aber ist es umgekehrt. Dav. תִּנְשֶׁמֶת, נְשָׁמָה (s. d.).

נְשַׁם *aram.* s. v. a. hebr. נָשַׁם. Dav.

נִשְׁמָא *aram. f. Lebenshauch, -geist* Dan. 5, 23.

נְשָׁמָה (*c.* נִשְׁמַת, mit *suff.* נִשְׁמָתִי) *f. Hauch, Wind*, v. dem kalten das Wasser gefrieren machenden Hi. 37, 10; *Zornhauch, -schnauben* 4, 9 = רוּחַ אַף; *die geistige Einhauchung Gottes im Menschen*, welche die geistige Kraft 32, 8 sowie das physische Leben giebt 33, 4, vollst. רוּחַ יי׳ = נִשְׁמַת שַׁדַּי; auch die belebende Kraft od. die physische Seele ist נְשָׁמָה 27, 3; Jes. 2, 22 od. נִשְׁמַת חַיִּים Gn. 2, 7 od. נ׳ רוּחַ חַיִּים 7, 22; auch vom Lebenshauch der Thiere. Uebertr. a) *die Seele*, als Quell u. Sitz der Einsicht Spr. 20, 27. b) das durch נ׳ Belebte, *das Wesen* Dt. 20, 16; Jos. 10, 40; 1 Kö. 15, 29; Ps. 150, 6; vgl. נֶפֶשׁ.

נָשַׁף *intr.* s. v. a. נָשַׁב, נָשַׁם *hauchen, blasen*, v. dem Wehen der kühlenden Luft am Abend, mit בְּ *durch* etwas Ex. 15, 10; auch בְּ *an* (hauchen), mit einem heissen Ostwind Jes. 40, 24. Die org. W. נ־שׁף ist auch in שָׁאַף. Dav. נֶשֶׁף, יַנְשׁוֹף u. יַנְשׁוּף.

נֶשֶׁף (in P. נָ׳, mit *suff.* נִשְׁפּוֹ) *m.* eig. *das Wehen*, der kühlenden Luft, was im Morgenlande gegen Abend od. in der Abenddämmerung geschieht (vgl. רוּחַ הַיּוֹם), dah. übertr. *Abenddämmerung* Hi. 24, 15; Spr. 7, 9; 1 S. 30, 17; כּוֹכְבֵי נֶשֶׁף

Hi. 3, 9 *die bei der Abenddämmerug aufgehenden Sterne;* poët. *Nacht* 7, 4; 24, 15; Jes. 21, 4, niemals aber *Finsterniss* od. *Morgendämmerung.*

נָשַׁק (*part.* נוֹשֵׁק, *inf.* נְשֹׁק, vor Mak. נְשָׁק, *imp.* שַׁק, mit *h* opt. שְׁקָה; fut. יִשַּׁק, doch 2mal יִשֹּׁק, dah. אֶשְּׁקָה) *tr.* eig. *anhängen, -schliessen, -heften, -legen, -fügen,* in seiner org. W. נָ־שַׁק mit der in חָ־שַׁק, חָ־זַק, זַק I, trg. חֲ־שַׁק, ar. عسق (anhängen), عشق (lieben), حزق (binden) u. s. w. identisch. Dah. übertr. 1) den Mund an etw. heften, *küssen,* mit לְ Gn. 27, 27; 29, 11; 48, 10; 50, 1, seltner mit acc. d. P. 1 S. 20, 41; Hl. 8, 1, gleichviel ob dies aus Hochachtung, Freundschaft, Liebe u. s. w. geschieht. Wenn פֶּה dabei steht, so wird נָ׳ mit עַל construirt, Gn. 41, 40 *auf deinen Mund soll küssen,* d. h. Ehrfurcht u. Huldigung beweisen, nach alter Sitte (1 S. 10, 1; Ps. 2, 12); יָד תִּשַּׁק לְפִי Hi. 31, 27 *die Hand küsst den Mund,* d. h. mit geküssten Händen (Kusshänden) Jmdm. Verehrung beweisen (vgl. 1 Kö. 19, 18; Plin. 28, 2, 5). Dav. נְשִׁיקָה. — 2) *Waffen, Schild anlegen,* d. h. *sich rüsten.* Wenn der acc. מָגֵן u. s. w. der Kürze wegen weggelassen od. versetzt ist, so entsteht das Zeugma 2 Chr. 17, 17; Ps. 78, 9, ohne dass man darum נָשַׁק anders zu nehmen hat. Dav. נֶשֶׁק u. נֵשֶׁק. — 3) *sich vereinen, verbinden* Ps. 85, 11.

Pi. נִשֵּׁק (*fut.* יְנַשֵּׁק) Steigerung des K. *küssen,* mit לְ d. P. Gn. 31, 28; 45, 15 od. acc. Ps. 2, 12.

Hif. הִשִּׁיק (*part. fem. pl.* מַשִּׁיקוֹת) *berühren,* was ein Küssen ist Ez. 3, 13, wie auch 1, 21 für יְשָׁרוֹת n. E. נְשֻׁקוֹת zu lesen.

נָשַׂק (K. ungbr.) *intr. glühen, brennen,* trg. נְסַק, in seiner org. W. נָ־שַׂק mit der in בָּ־זַק, זַק II, צַח u. s. w. ident.

Nif. נִשַּׂק *sich entzünden* Ps. 78, 21.

Hif. הִשִּׂיק (*fut.* יַשִּׂיק) *anbrennen, -zünden, brennen lassen, heizen* Jes. 44, 15; *in Gluth setzen* Ez. 39, 9, neben בִּעֵר.

נֵשֶׁק (1 Kö. 10, 25; Jes. 22, 8; Hi. 20, 24; Neh. 3, 19) *m. Rüstung* 1 Kö. 10, 25, concr. *Gerüsteter* Hi. 20, 24, Bild der drohenden Gefahr; *Waffen* Jes. 22, 8 (s. יַעַר); übertr. *Rüsthaus, -kammer,* Neh. 3, 19 *gegenüber dem Aufgang zum Rüsthaus.*

נֶשֶׁק (in P. נָ־) *m.* dass. *Waffen,* aller Art 2 Kö. 10, 2; concr. für אִישׁ נֶ׳ *Feind* Hi. 39, 21, od. = מִלְחָמָה in יוֹם נֶ׳ *Waffen-, Schlachttag* Ps. 140, 8.

נָשַׁר (ungbr.) *tr. weg-, ab-, zerreissen,* v. Raubvögeln, *zerstücken, -schneiden,* wie ar. نسر, u. wahrsch. mit נָשַׁר, aram. נְסַר, نشر zus.hängend, vgl. נָסַר zu נִסְרָךְ und ar. نثر. Zur org. W. נָ־שַׁר, נָ־שַׁר, נָ־סַר vgl. noch סָר (zu סִיר) *stechen, ritzen,* شر ritzen, redupl. شرشر beissen, stechen, von der Schlange, צָרַע u. צַר. Dav. נֶשֶׁר.

נָשַׂר (ungbr.) *tr. zersägen, -schneiden, -spalten,* aram. נְסַר, نشر, ar. نشر; über die Etym. s. נָשַׁר u. מַשּׂוֹר. Dav. מַשּׂוֹר.

נֶשֶׁר (in P. נָ׳; *pl.* נְשָׁרִים, *c.* נִשְׁרֵי) *m.* eig. der Zerreissende, dah. Raubvogel, *Adler,* der hoch und schnell fliegt Spr. 23, 5; Hi. 39, 27; Jer. 4, 13; 48, 40, schnell auf die Beute herabstürzt Hab. 1, 8; Hi. 9, 26, jährlich neue Federn bekommt Jes. 40, 31, Bild der Verjüngung ist Ps. 103, 5, auf den höchsten Felszakken nistet Ob. 1, 4; Hi. 39, 27; *Aasgeier* (vultur percnopterus), der einen kahlen Vorderkopf hat Mich. 1, 16, vgl. نسر Adler u. Geier, kopt. ⲛⲟϣⲉⲣ Geier. Man symbolisirte mit נֶ׳ die liebevolle Fürsorge für die Jungen Dt. 32, 11 u. die Langlebigkeit Ez. 1, 10 u. wie mit עַיִט (Jes. 46, 11) e. zu Felde ziehenden König Ez. 17, 3, dah. Nebukadnezar damit verglichen wird Jer. 48, 40; 49, 22 u. Grosskönig *der grosse Adler* heisst Ez. 17, 37.

נָשַׁר ZW. *arhm.* s. v. a. נָשַׁר.

נְשַׁר (*pl.* נִשְׁרִין) *aram. m.* s. v. a. hebr. נֶשֶׁר Dan. 4, 30; 7, 4.

נָשַׁת (3 *f.* נָשְׁתָה, in P. נָשָׁתָה, wof. נִשְּׁתָה) *intr. verlechzen, -trocknen,* v. der

Zunge (aus Durst) Jes. 41, 17; *versiegen*, v. Wasser; bildl. *verschwinden*, v. גְּבוּרָה Jer. 51, 30; eig. *brennen*, in der org. W. נ־שׁת mit סַד, שַׁד, זַד identisch.

Nif. נִשַּׁת (3 *pl.* נִשְּׁתוּ) *versiegen*, *austrocknen*, v. מַיִם Jes. 19, 5, wof. Jer. 18, 14 die transp. Form נִתַּשׁ steht.

נִשְׁתְּוָן (aus נִישְׁתָּן umgesetzt, v. נָוַשׁ, altpers. nuwisch, nwisch *schreiben*) *m. Brief*, *Schrift*, die ausgefertigte Esr. 4, 7; 7, 11; ־ָן scheint Nominalendung.

נִשְׁתְּוָן (*def.* ־וָנָא) *aram. m.* dass. Esr. 4, 18 23; 5, 5.

נָתַב (ungbr.) *tr. niedertreten*, *-stampfen*, *dämmen*, mithin wie דָּרַךְ zu דֶּרֶךְ, aram. דּוּךְ zu דּוּכְתָּא, v. der org. W. נ־תב, womit zu vergleichen skr. *stabh*, *stubh*, gr. *στειβ*, lat. stip, die in der GB. dasselbe aussagen. Dav. נָתִיב, נְתִיבָה.

נָתוּן (*pl.* נְתוּנִים) *m.* s. v. a. נָתִין Esr. 8, 17 K'tib.

נָתַח (K. ungbr.) *tr. zerschneiden*, *-stücken*, *auseinanderreissen*, mit נָתַק, נָתַע im GB. identisch. Dav. נֵתַח.

Pi. נִתַּח (*fut.* יְנַתַּח) *zerstücken*, geschlachtete Opferthiere Lev. 8, 20; 1 Kö. 18, 33 od. Leichen Ri. 19, 29; 20, 6.

נֵתַח (*pl.* נְתָחִים) *m. Stück*, v. Opferthieren Lev. 1, 8; 8, 20; 9, 13, *Kochstück*, v. Fleisch Ez. 24, 4 6 sowie man für רְתָחֶיהָ 24, 5 besser נְתָחֶיהָ liest.

נָתִיב (*c.* נְתִיב, mit *suff.* נְתִיבָהּ für ־בָהּ Spr. 12, 28, v. נָתַב) *m. betretener Weg*, *Pfad* Hi. 18, 10; *Gang*, *Weg* 28, 7; *Richtung des Ganges* 41, 24; bildl. wie דֶּרֶךְ Ps. 119, 35; Spr. 12, 28.

נְתִיבָה (mit *suff.* נְתִיבָתִי; *pl.* נְתִיבוֹת) *f.* s. v. a. נָתִיב Hi. 30, 13; Spr. 3, 17 u. in derselben Uebertragung 1, 15.

נָתִין (nur *pl.* נְתִינִים) *m.* eig. *Geschenkter*, *Geweihter*, zum Tempeldienst; *Tempelknecht*, mit Leviten genannt Esr. 2, 43; Neh. 3, 26 31; 7, 46; 10, 29; 1 Chr. 9, 2 u. einmal steht dafür Esr. 8, 17 נְתוּנִים K'tib; *Jos.* nennt sie *ἱερόδουλοι*. Sie wohnten in Jerusalem Neh. 11, 21 od. sonst in Levitenstädten Esr. 2, 70 u. schon David wie seine Nachfolger schenkten sie dem Heiligthume Esr. 8, 20, u. da mit ihnen die Knechte Salomo's genannt werden 2, 58; Neh. 7, 60, so mögen sie aus Kriegsgefangenen, Leibeigenen, Kana'anäern als eigene Klasse entstanden sein, wie die Gib'oniten (Jos. 9, 21 flg.).

נְתִין (*pl.* נְתִינִין, *def.* ־נַיָּא) *aram. m.* dass. Esr. 7, 24.

נָתַךְ (*fut.* יִתַּךְ) eig. s. v. a. נָסַךְ, aber nur *intr. sich ergiessen*, v. Wasser Hi. 3, 24, übertr. v. Zorn, mit בְּ 2 Chr. 12, 7 od. עַל d. P. Jer. 42, 18; v. Fluch, mit עַל 9, 11, v. Verhängniss 9, 27.

Nif. נִתַּךְ (*part. f.* נִתֶּכֶת) *zus. geschmolzen werden* Ez. 22, 21; *sich auflösen* 24, 11; *sich ergiessen*, v. Regen Ex. 9, 33 u. v. Zorn 2 Chr. 34, 21.

Hif. הִתִּיךְ (*inf. c.* הַנְתִּיךְ; *fut.* יַתִּיךְ) *schmelzen*, Metall Ez. 22, 20, *läutern* (bildl.); *ausschütten*, *-leeren*, die Geldlade 2 Kö. 22, 9; *ausgiessen*, den Samen, d. h. zeugen Hi. 10, 10. Dav. הִתּוּךְ.

Hof. הֻתַּךְ (*fut.* יֻתַּךְ) *geschmolzen werden* Ez. 22, 22.

נָתַל (ungbr.) *intr. gewichtig*, *schwer sein*, NF. v. נָטַל. Dav. n. p. תִּילוֹן, תּוּלוֹן.

נָתַן (1 und 2 *P.* נָתַתִּי, נָתַתָּ, 1 *pl.* נָתַנּוּ, 2 *P. pl.* נְתַתֶּם; *inf. abs.* נָתוֹן, *c.* נְתֹן, נְתָן־ nur Nu. 20, 21; Gn. 38, 9; *fut.* יִתֵּן, יִתֶּן־, 1 *P. pl.* vor Mak. mit ā für ē נִתַּן Ri. 16, 5: so dass bald das erste bald das letzte wurzelhafte Nûn assimilirt ist; jedoch steht für נָתַתָּה Ps. 18, 41 einmal תַּתָּה 2 S. 22, 41; für נְתֹן steht gew. תֵּת, mit *suff.* תִּתִּי, תִּתּוֹ, doch findet sich 1 Kö. 6, 19; 17, 14 K'tib dafür תִּתֵּן aus Verdoppelung v. תֵּן wahrsch. entstanden; *imp.* תֵּן, vor Mak. תֶּן־, mit ah opt. תְּנָה Ps. 8, 2) *tr.* eig. *hinstrecken*, *-reichen*, *-langen* (s. נָדָה II, נָטָה) s. v. a. נָדַן II (s. d.), u. in seiner org. W. נ־תן mit der in יָ־תַן, תֵּן identisch. Dah. 1) *geben*, *über-*, mit acc. d. S. u. לְ Gn. 24, 35; 29, 28 od. אֶל d. P. Gn. 18, 7; 21, 14, selten mit acc. der P. Jos. 15, 19; *spenden*, Ehre, Lob Ps. 68, 35; Jer.

13, 16, Liebe HL. 7, 13; *leisten*, Gelöbniss Ps. 21, 3; Hi. 6, 8; *bewirken*, *verursachen* Spr. 10, 10; *von sich geben*, קוֹל od. בְּקוֹל, d. h. die Stimme erheben (s. קוֹל); *hervorbringen*, Worte Gn. 49, 21, d. h. reden; Geruch HL. 1, 12, d. h. riechen; Wunder, d. h. *W. thun* Ex. 7, 9 vgl. Mt. 24, 24; *weggeben*, d. h. *verkaufen* Spr. 31, 24; ggs. לָקַח; *mittheilen*, die Lehre, d. h. lehren 9, 9, ggs. לָקַח *lernen*; *zugeben*, *-lassen*, mit folg. inf. mit לְ Gn. 20, 6; 31, 7 od. ohne לְ Hi. 9, 18, od. noch mit לְ d. P. 2 Chr. 20, 10; Ps. 55, 13. Mit עִם (עִמָּד) d. P. *beigeben*, *-gesellen* Gn. 3, 12, mit בְּ des Werthes: *für etw. hergeben* Jo. 4, 3; Ez. 18, 13; übertr. abs. *reichlich geben*, *schenken* Spr. 21, 26; Ps. 37, 22. Dav. מַתָּת, מַתָּנָה, מַתָּן und מַתְּנִיָּה; יְהוֹ־, ־מֶלֶךְ, ־אֵל, נְתַנְיָה, נָתָן n. p. יְהוֹ־, מַתִּתְיָה, מַתַּתָּה, מַתְּנַי; ־יָהוּ. Redensarten nach dieser Hauptbdtg. sind: נ׳ בְּיַד פ׳ *in die Gewalt J.'s übergeben* Ex. 23, 31; Dt. 1, 27, selten *in die Hand geben*, *in die Hand reichen* Gn. 40, 13, *in die Hand sammeln*, um es nachher ganz zu haben Ps. 10, 14; נ׳ לִפְנֵי פ׳ *hin-*, *preisgeben*, *Jmdm.*, d. h. ohne Hinderniss, mit acc. d. S. Ri. 11, 9; 1 Kö. 8, 46; נ׳ mit לְ d. S. *hingeben*, *weihen*, dem Schwerte Mich. 6, 14; dem Schlachten Jer. 34, 2, der Zerstörung Mich. 6, 16; נ׳ עַל יַד פ׳ *der Sorge J.'s übergeben* (s. יָד); נ׳ עַל *übergeben*, die Herrschaft Dan. 11, 21; נ׳ פְּרִי *Frucht tragen*, *bringen* Ps. 1, 3; Ez. 34, 27; נ׳ עֹרֶף *den Nacken zeigen*, dem Feinde, d. h. *fliehen*, ggs. נ׳ פָּנִים (s. פָּנִים u. עֹרֶף); נ׳ פָּנִים אֶל *das Gesicht* (J.'s) *lenken nach* Gn. 30, 40; נ׳ חֵן *Gunst gewähren* Ps. 84, 12, auch mit לְ d. P. Spr. 3, 34; נ׳ חֵן לִפְנֵי פ׳ *Gunst bei Jem. verschaffen* Ex. 3, 21; נ׳ צֶדֶק *Rechtfertigung vortragen* Hi. 36, 3; נ׳ תֹּף *die Pauke schlagen* Ps. 81, 3; נ׳ יָד *die Hand hinausstrecken* Gn. 38, 28; יִתֵּן impers. *es (man) giebt*, d. h. *es entsteht* Spr. 13, 10; Hi. 37, 10. Hierher gehört auch die Wunschformel מִי יִתֵּן, nach den verschiedenen Bdtgen. des מִי näher zu bestimmen, u. zwar a) *wer möchte geben!* d. h. *möchte doch*, utinam, mit folg. verbum finitum Dt. 5, 26; Hi. 19, 23 durch וְ verbunden, b) *möchte doch sein*, *kommen*, mit לִי *möchte ich doch haben*, mit folg. NW. im acc. Dt. 28, 67; Ri. 9, 29, wohin auch Hi. 29, 2 gehört. — 2) *setzen*, *stellen*, *legen*, *errichten*, was von dem Begriffe *geben* ausgegangen, dah. mit בְּ *woran: anheften*, *befestigen* Gn. 1, 17; *an* etw. *erscheinen lassen* 9, 13; *stellen*, mit אֶל *wohin* 2 S. 11, 16 od. blos acc. der S. Ex. 26, 35; Dan. 11, 31; mit אֶל für עַל *auf etw. stellen* 1 S. 6, 8; *errichten*, Verschanzung, mit עַל Ez. 26, 8, neben הֵקִים; bildl. ohne עַל Gn. 9, 12; נ׳ לִפְנֵי פ׳ Jmdm. *hinlegen*, מִכְשׁוֹל Ez. 3, 20; נ׳ לְ dass. Ps. 119, 110; נ׳ בְּ *niederlegen in* etw., אֹכֶל Gn. 41, 48; *hineinthun*, *-schütten*, *-streuen* Ex. 30, 18 36, u. mit עַל *hinaufthun*, *-giessen* Lev. 2, 15, *sprengen auf* Ex. 12, 7; נ׳ בְּ *einstechen*, *-fügen* Ez. 29, 4; Dt. 15, 17; נ׳ אֶל *hineinlegen* Ex. 28, 30; Nu. 4, 10; Dt. 23, 25; נ׳ עַל *auf etw. legen*, *stellen*, *errichten* Lev. 1, 7; Ex. 29, 6; 2 Chr. 10, 9 u. bildl. Jes. 42, 1. Uebertr. *pflanzen* Ez. 17, 22, *einsiedeln*, v. Menschen 37, 26; *erhalten* Spr. 12, 12; mit עַל *setzen über*, d. h. als Obersten einsetzen Gn. 41, 41; *auflegen*, *-laden*, *-bürden* Jon. 1, 14; Ez. 7, 3; mit לִפְנֵי *vorlegen* 1 Kö. 9, 6; Ez. 23, 24; נ׳ לֵב לְ *das Gemüth auf etw. richten* Koh. 7, 21; נ׳ אֶל־לֵב *ins Herz senken*, *geben*, *eingeben* Neh. 2, 12; Koh. 7, 2. — 3) ganz in Bdtg. v. שִׂים, שׁוּת *machen* Lev. 19, 28; *thun* Ex. 7, 9, mit acc. *zu etw. machen* Gn. 17, 5 od. לְ wozu 17, 20; נ׳ דָּבָר בְּ *eine Sache einer andern gleich machen* Jes. 41, 2; 1 Kö. 10, 27, *gleich achten*, *für gleich halten* Gn. 42, 30; mit לִפְנֵי für Jem.; *einen für einen halten* 1 S. 1, 16.

Nif. נִתַּן (*part.* נִתָּן, *inf. abs.* הִנָּתֹן, *c.* הִנָּתֵן, *fut.* יִנָּתֵן) *gegeben*, *über-*, mit לְ d. P. Jes. 9, 5, *überliefert* בְּיַד פ׳ Jer. 32, 24, *ausgegeben*, *veröffentlicht* Est. 3, 14, *hingestellt werden* Koh. 10, 6; *geschehen*, *werden* Jes. 51, 12; Lev. 24, 20.

Hof. הֻתַּן (*fut.* יֻתַּן) *pass. gegeben* Nu. 26, 54; 2 Kö. 5, 17, *hingegeben*, *-gegossen werden* Lev. 11, 38; bildl. *zwischen Himmel und Erde gestellt werden*, d. h. *hängen* 2 S. 18, 9.

נָתָן (c. נָתַן, eig. *Schenker*, *Geber*, sc. ist אֵל) *n. p.* eines Propheten 2 S. 7, 2 u. eines Sohnes David's, der eine Linie der david. Dynastie (בֵּית נָתָן) bildete Zach. 12, 12. Sonst gew. *n. p. m.* 2 S. 23, 36; 1 Kö. 4, 5; Esr. 8, 16; 10, 39; 1 Chr. 2, 36. Vgl. Lk. 3, 31; Ben-Sira 47, 1.

נְתַן (nur *fut.* יִנְתֵּן, vor Mak. יִנְתֶּן־; *inf.* מִנְתַּן) *aram.* s. v. a. נָתַן Dan. 2, 16; Esr. 4, 13; 7, 20. Sonst dafür יְהַב.

נְתַנְאֵל (*El ist Geber*) *n. p. m.* Nu. 1, 8; 1 Chr. 2, 14; gr. *Ναθαναήλ*; vgl. אֶלְנָתָן.

נְתַנְיָה (*Jah ist Geber*) *n. p. m.* 1 Chr. 25, 2; Jer. 40, 14, vgl. יְהוֹנָתָן.

נְתַנְיָהוּ (dass.) *n. p. m.* 1 Chr. 25, 12; Jer. 40, 8 u. a.

נְתַן־מֶלֶךְ (*Melech ist Geber*) *n. p. m.* 2 Kö. 23, 11. מֶלֶךְ wird wie אֵל u. יָהּ zur Bezeichnung der Gottheit gebraucht, gleichviel ob der jüd. od. heidnischen (s. I S. 743), dah. nach dem Principe der Namengebung sowohl מֶלֶךְ allein (s. d.) als auch Zus.setzungen damit als n. p. vorkommen, wie עֶבֶד מֶלֶךְ Jer. 38, 7, רֶגֶם מֶלֶךְ Zach. 7, 2, מַלְכִּי־צֶדֶק, מַלְכִּי־שׁוּעַ, מַלְכִּיָּה, אֲחִי־, אֲבִי־, אֱלִימֶלֶךְ, מַלְכִּירָם, מַלְכִּיאֵל u. a.

נָתַס *tr.* eig. s. v. a. נָתַץ, נָתַשׁ I *zerschlagen*, *-trümmern*, *-treten*, dah. *zerstören*, נְתִיבָה Hi. 30, 13.

נָתַע (K. ungbr.) *tr.* s. v. a. נָסַע *fort-*, *wegreissen*, Zähne, d. h. *ausschlagen*, *-reissen;* vgl. נָתַץ Ps. 58, 7; ferner לָתַע, נָתַק (s. d.).

Nif. נִתַּע (3 *pl.* נִתָּעוּ) *ausgerissen*, *-gebrochen werden*, v. Zähnen Hi. 4, 10, was nicht nöthig ist auf לָתַע zur.zuführen.

נָתַץ (*fut.* יִתֹּץ) *tr. zerstören*, *-trümmern*, *niederreissen*, e. Haus Lev. 14, 45, e. Mauer Jer. 39, 8, Stadt Ri. 9, 45, Denk- od. Bildsäule 2 Kö. 10, 27, Altar Dt. 7, 5, בָּמָה 2 Kö. 23, 15, übertr. *ausschlagen*, Zähne Ps. 58, 7, *zermalmen*, *vernichten*, Personen Hi. 19, 10. Die org. W. ist בָּ־תַץ, die auch in בָּ־תַשׁ I, בָּ־תַס, כָּ־תַשׁ, תַּשׁ, בָּ־טַשׁ, רָ־טַשׁ, תַּז sich findet.

Nif. נִתַּץ *pass.* v. עָרִים Jer. 4, 26; רָמוֹת Ez. 16, 39; *gesprengt werden*, v. Felsen Nah. 1, 6.

Pi. נִתֵּץ (*fut.* יְנַתֵּץ) Steigerung des Kal Dt. 12, 3; 2 Chr. 31, 1.

Pu. נֻתַּץ (nur *perf.*) *pass.* Ri. 6, 28.

Hof. הֻתַּץ (nur *fut.*) *pass.* Lev. 11, 33.

נָתַק I (*perf.* 3 *pl.* mit *suff.* נְתַקְּנוּהוּ mit euph. Dagesch im ק; *fut.* יִתֹּק, אֶתֹּק, mit *suff.* אֶתְּקֶנְךָּ in Pausa, aus אֶתְּקֶךָ u. אֶתְּקֶנְהָ zus.geschmolzen, ohne P. אֶתְּקֶךָ, *part. pass.* נָתוּק) *tr. fortrücken*, *-stossen*, *-reissen*, dah. *losreissen*, einen Trupp v. (מִן) einem Orte Ri. 20, 32; *abreissen*, einen Ring Jer. 22, 24; *zerreissen*, die Hoden, נָתוּק *ein an den Hoden Zerrissener* Lev. 22, 24; ar. نتق (abreissen, -ziehen, ein Fell), نتك (ausreissen, die Haare), نتخ (ausbrechen, e. Zahn). Die org. W. בָּ־תַק liegt auch in אָ־תַק, עָ־תַק (s. d.), בָּ־תַק, תַּךְ.

Nif. נִתַּק (*fut.* יִנָּתֵק) *pass. zerrissen werden*, v. פְּתִיל Ri. 16, 9, חוּט Koh. 4, 12, מֵיתָר Jer. 10, 20, חֶבֶל Jes. 33, 20, *zersprengt werden*, bildl. Hi. 17, 11; *ausgerissen* d. h. gewaltsam hinweggenommen *werden*, mit מִן d. O. 18, 14; refl. *sich loslösen*, v. Schlacken (רָעִים) Jer. 6, 29; *sich fortbewegen* Jos. 4, 18; 8, 16.

Pi. נִתֵּק (*fut.* יְנַתֵּק) *zerreissen*, מוֹסֵרוֹת Jer. 2, 20; Nah. 1, 13, *ausreissen*, שֹׁרֶשׁ Ez. 17, 9, *aufreissen*, שָׁדַיִם 23, 34; *abreissen* Ri. 16, 12; *los machen*, מוֹטָה Jes. 58, 6.

Hif. הִתִּיק (*inf. c.* הַתִּיק) *fortstossen*, *-treiben*, mit מִן d. O. Jos. 8, 6, mit לְ *wohin* Jer. 12, 3.

Hof. הָתַּק *fortgestossen werden*, מִן *woraus*, *wovon weg* Ri. 20, 31.

נָתַק II (ungbr.) *tr. be-*, *überdecken*, *belegen* (*Fürst*, Conc. s. v.), in seiner org. W. בָּ־תַק mit der in טָח־ה II (s. d.), aram. דְּתָא (s. d.) ident. Dav.

נֶתֶק (in P. נָ־, v. נָתַק II) *m. Schorf*, *Grind*, an Haupt od. Bart Lev. c. 13 u. 14; für אִישׁ נֶ׳ *Beschorfter* Lev. 13, 33.

נָתַר I (*fut.* יִתַּר) *intr. beben*, *zittern*, *auf-*, v. Herzen, Hi. 37, 1 *und es* (das

Herz) *bebt auf von seiner Stelle*, trg. נְפַז; nach dieser Bdtg. ist Pi. u. Hif. zu erklären, svw. חָרַד, חָרַג. Ueber die org. W. u. ihre Vergleichung s. *Fürst*, Conc. s. v.

Pi. נִתֵּר (*inf. c.* נַתֵּר) *springen, hüpfen*, v. Heuschrecken Lev. 11, 21.

Hif. הִתִּיר (*fut. ap.* יַתֵּר) *aufbeben machen* Hab. 3, 6.

נָתַר II (K. ungbr.) *tr. abbrechen, -lösen, -scheiden, -sondern*, Gebundenes, Zus.gekettetes, zunächst mit נָזַר zus.-hängend u. in seiner org. W. נ־תר mit שָׂרָא, שׂר־ה, Ggs. אָסַר. Dav. נֶתֶר.

Hif. הִתִּיר (*fut.* יַתִּיר) *losmachen*, das Joch Jes. 48, 6, *lösen*, die Fesseln, dah. *befreien* Ps. 105, 20; 146, 7; poët. הִתִּיר יָד *die Hand lösen*, d. h. sie frei ausstrekken, = שִׁלַּח, um ungehindert etw. thun zu können Hi. 6, 9.

נְתַר (Pe. ungbr.) *intr. aram. sich loslösen, abfallen*, v. Blättern, *ausfallen*, v. Zähnen, mit hebr. נָתַר II ident., syr. ܢܬܪ.

Af. אַתֵּר *abstreifen, -lösen, abfallen lassen*, Laub Dan. 4, 11.

נֶתֶר *m.* eine Art Laugensalz als starkes Reinigungsmittel neben בֹּרִית Jer. 2, 22, das durch Aufguss von Essig zu brausen anfängt, übel riecht u. dann die Kraft verliert Spr. 25, 20. Man versteht darunter das mineralische *νίτρον, λίτρον* od. Kali, das man in Aegypten gewinnt (Plin. h. n. 31, 10, 46) u. das die erwähnten Eigenschaften hat (*Hasselquist*, itin. p. 548), auch zum Waschen gebraucht wird. Das Wort ist semitisch v. נָתַר II u. bedeutet eig. Ablösung, Auswurf, -sonderung, insofern es aus Felsen u. Dammerde (an den Natronseen des Nilthals) herauswittert. Das W. ist v. den Semiten zu den Griechen gekommen.

נָתַשׁ I (*inf. c.* נְתוֹשׁ, *fut.* יִתּשׁ) *tr.* eig. s. v. a. נָתַץ, aber dann: *ausreissen, -roden, entwurzeln*, Pflanzungen (ggs. נָטַע, s. Hof.), übertr. auf Bevölkerungen Jer. 24, 6, mit מֵעַל *wegreissen, vertreiben* Dt. 29, 27, mit נָתַץ verbunden Jer. 1, 10; 18, 7; *zerstören*, Städte Ps. 9, 7, Götzenbilder Mich. 5, 13; ar. نتش, syr. ܢܬܫ; über GB. u. org. W. s. unter נָתַע.

Nif. נִתַּשׁ (*fut.* יִנָּתֵשׁ) *pass. zerstört, vernichtet werden*, v. Reich Dan. 11, 4, *zerstört werden*, v. einem Gebiete Jer. 31, 40; *entwurzelt, exilirt werden*, v. Bevölkerungen Am. 9, 15.

Hof. הֻתַּשׁ (*fut.* יֻתַּשׁ) *pass.* dass. Ez. 19, 12.

נָתַשׁ II (K. ungbr.) s. v. a. נָשָׁה s. d.

Nif. נִתַּשׁ (*fut.* יִנָּתֵשׁ) *versiegen* Jer. 18, 14, vgl. Jes. 19, 5.

ס

ס, genannt סָמֶךְ, *Samech*, bedeutet als Buchstabname, wenn man überh. die Entstehung unserer Schrift aus Bildern u. die Namen als Bilderbenennungen ansieht, *Stütze* eines Gebäudes od. Menschen, was man in der Buchstabenfigur des Samaritanischen (⅌), Aramäischen (𐡎, 𐡎, 𐡎), Palmyrenischen (𐡮), Phönikischen (𐤎) u. s. w. abgezeichnet zu finden glaubt. Indess ist der Name wahrsch. blos des Anlautes wegen gewählt worden. Wie das griech. *Σ* aus dem Phönikischen entstanden ist, so der Name *Σίγμα* aus סָמֶךְ. Als Zahlzeichen bedeutet *Sameck*, als sechster Buchstab in der Reihe der Zehner, 60; als Laut im alten Alfabete ist er *Sa* gesprochen worden.

Den lautlichen Charakter des *Samech* anlangend, so ist es 1) zunächst der dumpfe, einfache Zischlaut, unserem *s* entsprechend, u. unterscheidet sich von dem hellen u. sanften ז, *z*, von dem starken u. scharfen צ, *ss*, v. dem breiteren zischenden שׁ, *sh* (sch), obgleich in allen derselbe Grundton vorhanden ist. In der Stammbildung wird dah. zwischen אָזַר, אָסַר, אָצַר, אָשַׁר; בָּזַר, בָּסַר, בָּצַר u. s. w. genau unterschieden. Zuweilen jedoch entsteht ein gegenseitiger Austausch der Zischlaute u. zwar a) ס mit ז, als עָלַס mit עָלַז; סוּר mit זוּר; סָלַל mit זָלַל; סָנַח

mit זָנַב; כָּנַס mit גָּנַז; סָהַר mit זָהַר; נָסַע ar. حَسَمَ; חָסַם ar. نزع u. a. m. b) mit צ, als נָתַץ mit נָתַס; צָפַן mit סָפַן; נָסַס mit נָצַץ; סָנַר mit צָנַר; סָעַד mit צָעַד u. a. m. c) mit שׂ, als סִרְיוֹן u. שִׁרְיוֹן; אֶשְׁכֹּל aram. סִגְלָא; כָּנַס aram. כְּנַשׁ; סָפַח u. שָׂפַח, שָׁפַךְ u. a. m. Eigenthümlich ist 2) das Verhältniss des ס zu dem erst in später Zeit entstandenen שׂ, das sich v. ס in der Schreibung, aber wohl nicht im Laute unterschieden haben mag. Die Erweichung des שׁ hat das שׂ hervorgerufen, als שָׂאַר (in מִשְׁאֶרֶת) u. שָׁאַר (zu שְׁאֹר), שָׂעַר (in שְׂעֹרִים) u. שָׁעַר, so dass viele Stämme nur mit שׂ geschrieben wurden, als שׂוּם, שָׂמַח; indess verwandelt sich später שׂ in ס, als סָכַר Esr. 4, 5 für שָׂכַר; הִסִּיג Hi. 24, 2 für הִשִּׂיג, od. beide wechseln ab, als כָּעַס u. כַּעַשׂ, סוּג u. שׂוּג, סִכְלוּת u. שִׂכְלוּת, פָּרַס u. פָּרַשׂ, רָפַס u. רָפַשׂ. In alter Zeit wurde jede Erweichung des שׁ schon ס geschrieben, als סִבֹּלֶת st. שִׁבֹּ' Ri. 12, 6. S. שׂ. Wichtig ist die Vergleichung beider Schreibungen für Erklärung der St., wie man aus סָהַר, שָׂהַר; סָדַר, שָׂדַר; סוּר, שׂוּר; אַ־סַם, שׂוּם; סָעַד, שָׂהַד u. a. ersieht. — 3) ס steht dem Stummlaute ת so nah, wie צ dem ט u. ז dem ד, so dass ein Austausch zwischen denselben in der Stammbildung vorkommt, als סָלַל u. תָּלַל. Daher auch die phonetische Umsetzung, wenn in der Wortstellung ת vor ס zu stehen kommen sollte, z. B. הִסְתּוֹפֵף. Häufiger hat sich dieser Wechsel zwischen Zisch- u. ת-Laut bei שׂ gezeigt (s. d.). — 4) insofern Jod wie ǵ (dsch) ausgesprochen wurde, wechselt ס mit demselben, als סָבַל aram. יְבַל; סָחַת u. יָחַת; סָחַשׁ u. יָחַשׁ; סָעַד u. יָעַד I, wie auch י mit andern S-Lauten wechselt, als זָגַר u. יָגַר; זוּב u. שׁוּב; יָפַת u. שָׁפַט; יָצָא u. שָׁצָא. — 5) Zus.hang des Zischlautes mit den Hauch-Lauten, als סָלַךְ mit הָלַךְ; סַב u. אַתְּ u. a., wie הָדַד mit שָׁדַד, הָלַל mit צָלַל, שַׁלְהֶבֶת mit הַלְהֵב u. a.; vgl. ἕξ u. sex, ἑπτά u. septem, ἕρπω u. serpo u. a. m.

סָאָה (ungbr.) *tr. spalten, theilen*, ar. سَأَا (auseinander reissen), in seiner org. W. mit תָּאָה ident., aram. שְׁעָא dass., dah. das NW. Zeittheil, Stunde; übertr. *messen*, v. dem GB. *sondern*, *theilen* ausgehend; vgl. מְשׂוּרָה v. מָשַׂר, مشر theilen, סָפַר, כָּסַס, מָנָה u. a. Dav.

סְאָה (NF. für סָאָה, was *Kimchi* 2 Kö. 7, 18 gefunden, n. d. F. שָׁנָה; *pl.* סְאִים, *du.* סָאתַיִם st. סָאָ'; v. סָאָה) *f. Maass*, vorzüglich Getreide- od. Mehlmaass Gn. 18, 6; 1 S. 25, 18. Das was damit gemessen wird, steht im acc. 2 Kö. 7, 1 16; die Angabe des Preises ist durch בּ bezeichnet 7, 18; בֵּית סָאתַיִם 1 Kö. 18, 32 *Bodenraum für 2 Seah* (Aussaat). Es soll den 3. Theil des Efa, nach Hieron. $1^1/_2$ Modius ausgemacht haben; trg. סְאָה, *def.* סָאתָא, ܣܐܬܐ, woraus gr. σάτον (Hesych., Suidas).

סָאַן (ungbr., da part. סֹאֵן denom. v. סְאוֹן ist) *tr.* s. v. a. אָזַן II eig. *fertigen*, *bereiten*, e. Geräth, Werkzeug; *ordnen*, e. Schmuck, e. Gewand, das man anlegt, vgl. זַן III zieren, schmücken, ar. زان dass. Dav. סְאוֹן u. denom. סָאַן.

סְאוֹן (v. סָאַן) *m. Rüstung*, *Waffen-*, als Gefertigtes, Schmuck angesehen Jes. 9, 4, wo Trg. es jedoch unrichtig = שָׁאוֹן fasst. Dav.

סָאַן (*part.* סֹאֵן) denom. *Rüstung anlegen, sich rüsten* Jes. 9, 4. Die Wörter סֵינָא, מְסָנָא, ܡܣܐܢܐ (Beschuhung) im Aram. sind v. unserem סָאַן abzuleiten.

סַאסְּאָ s. סוּא.

סַאסְּאָה (in HS. auch סַאְ־סְאָה, סַאסְּ־, סַאסְ־) *f. mässig*, *nach Maass*, aus סְאָה סְאָה zus.gesetzt (Aq., Symm., Theod., Trg., Syr., Saʿad. u. a.) Jes. 27, 8, wie in gleicher Phrase בְּמִשְׁפָּט od. לַמִּשְׁפָּט steht (Jer. 10, 24; 30, 11; 46, 28). Indess ist in *Fürst's* Conc. s. v. versucht worden, es als redupl. inf. c. v. סוּא anzusehen. S. סוּא.

סָבָא (*part.* סֹבֵא, *pl.* סֹבְאִים, *c.* סֹבְאֵי; *p. pass.* סָבוּא; *fut.* אֶסְבָּא) *tr.* eig. *einschlürfen*, *-saugen*, in starken Zügen trinken, *saufen*, bis zur Berauschung, neben זוֹלֵל Dt. 21, 20; Spr. 23, 21, od. es

steht יַיִן 23, 20, שֵׁכָר dabei Jes. 56, 12, u. wahrsch. sagte man auch ס׳ סָבָא. — Bildl. *durchfeuchtet, nass sein*, eig. *trunken sein, im Gesöff schwelgen*, Nah. 1, 10 *und mögen sie gleich ihrem Nass genetzt sein* — so werden sie doch wie dürre Stoppel (vom Feuer) verzehrt. סְבוּאִים soll auf סְבוּכִים anklingen. Dav. סֹבֶא. Der St. ס׳ in seiner GB. *schlürfen* hängt mit סָךְ (סוּךְ) einsaugen, -schlürfen, שָׂבַע (s. d.), צָבַע (s. d.), شفّ austrinken, bibendo exhausit zus.; ar. dasselbe, dah. سباء Wein.

סָבָא (nur *pl.* סְבָאִים K'ri) *n. p.* eines Volksstammes Ez. 23, 42, Bewohner Meroë's. Das K'tib hat סוֹבָאִים, aus מוּבָאִים das. entstanden u. dah. richtig v. den LXX gar nicht ausgedrückt. S. סְבָא.

סֹבֶא (mit *suff.* סָבְאָם, סָבְאֵךְ, v. סָבָא) *m.* allg. *Getränk, Trank*, dah. *Wein* Jes. 1, 22; *Weinrausch, Saufgelag* Hos. 4, 18; auch *Nass* Nah. 1, 10.

סְבָא *n. p.* eines Erstgebornen von Kusch Gn. 10, 7, d. h. eines Volksstammes, der zunächst zur kuschitischen Völkerfamilie gehört, neben כּוּשׁ und מִצְרַיִם genannt Jes. 43, 3; 45, 14, ohne mit denselben ident. zu sein. Da in uralter Zeit das später sogenannte Meroë den Namen סְבָא, *Ζαβά* führte (*Jos.* Antt. 2, 10, 2), wie auch die Hauptstadt so hiess, so versteht man darunter die nördl. Hälfte des Aethiopenlandes mit Meroë und deren Bewohner, dah. die LXX Jes. 43, 3 es durch *Σοήνη* (Name der ägypt.-äthiop. Grenzstadt) wiedergeben. Wie die Aethiopen waren die v. Meroë grosse u. starke Leute Jes. 45, 14. Die Bewohner heissen סְבָאִים Ez. 23, 42 K'ri (s. d.).

סָבַב (*pf.* סָבַב, סָבְבוּ, סַבֹּתִי u. סַבּוּ; *part.* *m.* סוֹבֵב, -בֵיב, *pl.* סֹבְבִים; *inf. c.* סֹב u. סְבֹב; *imp.* סֹב; *fut.* יָסֹב, *ap.* יָסֹב, mit *suff.* יְסֻבֵּנִי, תְּסֻבֶּינָה, יָסֹבּוּ, *ap.* נָסֹב, נָסֹב, יְסֻבֵּנוּ) 1) *tr. umgeben, -ringen*, mit acc. d. S. Jos. 6, 15, selten mit אֶל d. Obj. 2 Kö. 8, 21; Ez. 42, 19; *umschwirren*, v. Geschossen, mit עַל Hi. 16, 13, neben הִקִּיף Ps. 48, 13; *umlagern* Koh. 9, 14; *umgehen*, d. h. rings um etw. gehen, auch um es nicht zu berühren Dt. 2, 3; *umschliessen* Gn. 2, 11 13, wobei zuw. noch das adv. סָבִיב steht 1 Kö. 7, 24; 2 Chr. 4, 3, einm. mit לְ für acc. 33, 14; *um und um hergehen*, in einer Stadt, d. h. sie durchwandern Jes. 23, 16; 1 S. 7, 16; 2 Kö. 3, 9 *und sie durchwanderten einen Weg v. sieben Tagereisen;* bildl. im feindl. Sinne *umlagern, -stellen* u. s. w. Ps. 18, 6; 22, 13 17. — 2) *intr. umhergehen*, mit בְּ d. O. Hl. 3, 3; 5, 7; *im Ringe herum, kreisend gehen*, auch mit הָלַךְ verbunden Koh. 1, 6; *kreisen, sich kreisend wenden*, mit אֶל d. O. Koh. ib. 2 Kö. 9, 18; übertr. *sich wenden, tummeln*, d. h. *etw. augenblicklich ausführen, thun*, dah. mit andern ZW. verbunden 1 S. 22, 18; 2 S. 18, 30; Hl. 2, 17, überh. *etw. zu thun vorhaben* Koh. 2, 20; 7, 25, während שׁוּב u. פָּנָה nur ein Sichwenden um zu sehen ausdrückt; *sich in den Kreis* (auf den ringsum an den Wänden angebrachten Polstern) *setzen* 1 S. 16, 11. Doch steht für diese Bdtg. besser das Nif. — 3) *tr. bewirken, veranlassen, -ursachen*, v. dem Begriffe *thun* ausgehend; mit בְּ *Schuld haben an* 1 S. 22, 22, so dass nicht חַבְתִּי zu lesen; ar. سبّب dass. Dav. סִבָּה, סָבִיב, סְבִיבָה.

Nif. נָסַב (3 *f.* einm. נָסֵבָּה Ez. 26, 2 für נָסַבָּה [*Kimchi*], wenn nicht besser mit den Punktatoren es als 1 Impf. pl. Hif. zu fassen; einm. נְסַבָּה Ez. 41, 7, wenn nicht da richtiger נִסְפָּה zu lesen; sonst regelmässig נָסַבּוּ; *fut.* יִסֹּב, *pl.* יִסַּבּוּ) *sich wenden, richten*, mit acc. d. Obj. *wohin* Jer. 31, 39 (s. גֹּעָה); mit עַל Hab. 2, 16 nach den LXX *sich hinstrecken*, mit מִן *woher* Nu. 34, 4 5, v. einer Grenze; selten mit לְ d. O. Jos. 18, 14; *sich kreisend um etw. stellen*, dah. *umlagern*, mit acc. Ri. 19, 22 od. עַל Gn. 19, 4; *sich wenden, wohin* (לְ), d. h. *wohin geführt, gebracht werden* Jer. 6, 12, mit acc. 1 S. 5, 8; *sich wenden = gehen*, mit אֶל 2 S. 14, 24, doch auch als die folg. ZW. bestimmend 1 S. 15, 12 27; 2 S. 18, 30, um die beginnende Thätigkeit zu bezeichnen 1 Chr. 16, 43, wof. 2 S. 6, 20 וַיָּשָׁב steht, נ׳ לְאָחוֹר *sich zurückwenden, zurücktreten* Ps. 114,

5; *sich drehen* Spr. 26, 14; *sich kehren, um-* Ez. 1, 9; ein anderes ZW. näher bestimmend drückt es *wieder* aus Ps. 71, 21 wie שׁוּב; *sich wandeln* d. h. *werden* Zach. 14, 10. Dav. נְסִבָּה.

Pi. I סִבֵּב (*inf. c.* סַבֵּב) *eine Wendung geben, ändern, wandeln,* אֶת־פְּנֵי דָבָר *die Gestalt einer Angelegenheit* 2 S. 14, 20.

Pi. II סוֹבֵב (*fut.* יְסוֹבֵב) *umgeben, -kreisen,* in Procession Ps. 26, 6, ehrfurchtsvoll 7, 8, schützend Dt. 32, 10; *umschliessen* 32, 10, feindlich Ps. 59, 7; *intr. umhergehen,* mit בְּ d. O. Hl. 3, 2, mit עַל Ps. 55, 11; *sich umthun,* d. h. werben, mit acc. *um* Jer. 31, 22; vgl. ambire.

Hif. הֵסֵב (הֲסִבֹּתָ, הֵסַבּוּ; *part.* מֵסֵב; *inf. c.* הָסֵב; *fut.* יָסֵב, נָסֵב, mit *ah opt.* נָסֵבָּה, auch יַסֵּב, mit *suff.* יְסִבֵּנִי, 3 *pl.* יַסֵּבּוּ) *caus.* v. Kal: *zuwenden,* mit acc. d. Obj. u. לְ d. P., d. h. *übertragen* 1 Chr. 10, 14; 12, 23, *hinbringen,* mit אֶל d. O. 1 S. 5, 10 od. auch mit acc. d. O. 2 S. 20, 12; *wenden machen,* d. h. *gehen, wandern lassen,* mit dopp. acc. Ex. 13, 18; *richten,* d. Gesicht 1 Kö. 8, 14; mit מִן *wegwenden* Hl. 6, 5; *lenken, leiten,* לֵב, mit עַל d. P. od. S. Esr. 6, 22, mit Weglassung v. לֵב u. mit אֶל d. P. 2 S. 3, 12; *herumführen,* Menschen Ez. 47, 2; *rings bauen,* e. Mauer 2 Chr. 14, 6; *umwandeln,* e. Namen, mit acc. *in* was 2 Kö. 23, 34. Scheinbar nur erscheint ה׳ als intr. 2 S. 5, 23, indem hier zu הָסֵב der acc. אֲנָשֶׁיךָ zu ergänzen; Jos. 6, 11, was durch *einen Umzug machen* zu übersetzen ist, u. Ps. 140, 10 ist מְסִבָּים NW. *die feindlich Umringenden,* d. h. die Feinde. Dav. מֵסַב, מְסִבָּה (viell. auch נְסִבָּה).

Hof. הוּסַב (*part.* מוּסָב, *fut.* יוּסַּב) *gewendet,* v. Wagen, d. h. *herumgezogen werden,* mit עַל üb. etw., beim Ausdreschen des Getreides Jes. 28, 27; *wendbar sein,* v. Thürflügeln, d. h. sich umschlagen lassen Ez. 41, 24 (s. jedoch NW. מוּסַבָּה); *eingefasst sein* Ex. 28, 11; *geändert werden,* v. Namen Nu. 32, 38. Dav. מוּסָב u. מוּסַבָּה.

Der St. סַב (ar. سَبَّ) ist nach den Gesetzen der Wurzelbildung mit אַף (אָפַף), ar. أَفَّ, phön. אַף ident., da häufig das anlautende ס mit א wechselt; entfernter gehört zu dieser org. W. שַׁב (שׁוּב), ar. آبَ (אַב) u. wahrsch. auch στέφω.

סִבָּה (n. d. F. מִלָּה, חִתָּה) *f. Wendung, Schickung,* v. Gott 1 Kö. 12, 15, wofür נְסִבָּה 2 Chr. 10, 15.

סָבִיב (*c.* סְבִיב, *pl.* סְבִיבִים, *c.* ־בֵי, mit *suff.* ־בָיו, סְבִיבֶיךָ) *m.* 1) *Umkreis, -gegend, -gebung,* örtlich Jer. 21, 14; 33, 13; Ps. 76, 12, selten v. Personen: *Umgebung, Nachbarschaft* Jer. 48, 17; mit suff. *das was um Einen ist* Jer. 46, 14; Kl. 1, 17. — 2) im acc. als *adv. rings, -um,* circum, κύκλῳ Gn. 23, 17; Hi. 10, 8 u. so häufig; gesteigert סָבִיב סָבִיב Ez. 40, 5; מִסּ׳ *rings, von allen Seiten umher, von überall,* = adv. סָבִיב Ez. 37, 21; Ps. 31, 14; nach ZW. der Bewegung heisst ס׳ *nach allen Seiten hin* Jes. 49, 18; 60, 4. — 3) mit folg. לְ Ez. 40, 33 od. עַל Jer. 12, 9 ist ס׳ *Präp. um;* selten steht in diesem Sinne der st. c. סְבִיב Am. 3, 11, wie סְבִיבוֹת Ps. 50, 3.

סְבִיבָה (nur *pl.* סְבִיבוֹת, mit *suff.* ־תָיו, ־תָם, סְבִיבוֹתַי) *f. Kreis-, Umlauf,* Koh. 1, 6 *und zu seinen Umläufen kehrt der Wind* (von Neuem) *zurück; Umgebung, -kreis,* einer Stadt Neh. 12, 28, Person, Nu. 22, 4; auch Präp. *um,* circum, circa, wo es häufig mit suff. steht Nu. 11, 24; Ez. 5, 12; Ps. 18, 12; Hi. 29, 5.

סָבַךְ (*part. pass.* סָבֻךְ) *tr. binden, flechten, wickeln, ineinander schlingen,* Zweige; סִירִים סְבֻכִים Nah. 1, 10 *verschlungene Dornen,* die schwer zu entwirren, dah. Bild schwer zu besiegender Feinde. סְבָאִים hat a. a. O. סְבֻכִים herbeigeführt. Dav. סְבָךְ, סֹבֶךְ, סֶבֶךְ, סְבָךְ.

Pi. סִבֵּךְ (ungbr.) dass. Dav. n. p. סִבְּכַי.

Pu. סֻבַּךְ (*fut.* יְסֻבַּךְ) *ver-, ineinandergeschlungen werden,* v. Schlingpflanzen Hi. 8, 17. Dav. n. E. סְבָךְ (= מִס׳).

Der St. ס׳ (vgl. שָׂבַךְ, ar. شبك v. Gitter, Netz u. s. w., malt. shebbek weben, zab. סבך) ist in seiner org. W. סַ־בַךְ mit der in בַּךְ, ar. باك, אֲ־בַךְ (n. E.), בָ־בַךְ, הָ־פַךְ, אָ־בַק II, חָ־בַק u. a. identisch.

סְבָךְ (wof. *Ben-Ascher* u. einige HS. סְבַךְ lesen) *m.* eig. Verflechtung, -schlingung,

dah. *Dickicht*, *Gebüsch* Gn. 22,13; סִבְכֵי־עֵץ Ps. 74, 5 *Dickicht des Gehölzes;* doch könnte hier die absolute Form סְבָךְ = סֹבֶךְ sein.

סְבֶךְ (nur *c. pl.* סִבְכֵי od. סִבְּכֵי) *m.* dass. Jes. 9, 17; 10, 34. Die LA. סִבְּכֵי u. סִבְכֵי setzen d. GF. סֹבֶךְ (wie in סֻבְּכֵי) voraus.

סִבֵּךְ (aus *Pi.*) *m.* dass. Jes. 9, 17; 10, 34 nach einigen HS.

סֹבֶךְ (nur mit *suff.* סֻבְּכוֹ od. סֻבְכּוֹ) *m.* dass. Jer. 4, 7, wenn nicht besser dazu ein NW. סֻבָּךְ (= מְסֻ') anzunehmen.

סְבָךְ s. סֹבֶךְ.

סְבַךְ *m.* dass. Ps. 74, 5 nach *Ben-Ascher* u. einigen HS.; hingg. ist Jes. 9, 17 u. 10, 34 סְבֶךְ anzunehmen.

סֹבֶךְ s. סֹבֶךְ u. סְבָךְ.

סַבְּכָא (v. סְבַךְ = hebr. סָבַךְ) *aram. f.* eig. Netzartiges, dah. Name eines der Harfe ähnlichen Instruments Dan. 3, 5, auch שַׂבְּכָא geschrieben. Aus dem Aramäischen, da ein Syrer es erfunden (Athen. IV. p. 175 e), ist es ins griechische *σαμβύκη*, *σάμβυξ* u. s. w. (sambuca) übergegangen, wie schon Strabon (X p. 471 Casaub.) es als fremdländisch ansieht.

סִבְּכַי (aus סְבַךְ יָהּ *Verwickelung durch Jah*) *n. p. m.* 2 S. 21, 18; 1 Chr. 11, 29.

סָבַל (*inf. c.* סְבֹל, *fut.* יִסְבֹּל) *tr. heben*, eine Last; *tragen*, Schweres Gn. 49, 15; Jes. 46, 7; bildl. *schützend tragen* 46, 4, *dulden*, *leiden*, מַכְאֹב 53, 4, *auf sich nehmen*, עָוֹן Kl. 5, 7; in den andern Formen noch *tragen* = *trächtig sein*, v. Kühen, eine Uebertragung wie im ar. حَمَلَ, ثَقُلَ, u. von dem Liebesäpfel tragenden solanum pomiferum spinosum; *belästigen*, *-mühen*, *-schweren; erheben*, *-richten*, *aufrichten*, wie נָשָׂא. Dav. סֵבֶל, סֹבֶל, סַבָּל, סִבְלָה. Die org. W. סַ־בַל hängt zus. mit der im aram. יְבַל, wov. מוּבְלָא Last; skr. val, vall dass.

Pi. סִבֵּל (ungbr.) Steigerung des Kal, dav. סַבָּל.

Pu. סֻבַּל (*part.* מְסֻבָּל) *trächtig sein* Ps. 144, 14, v. Kühen. Indess da אַלּוּפִים in dieser Bdtg. nicht vorkommt u. überdies das Part. im masc. steht, so kann man besser mit *v. Lengerke:* „*unsere Fürsten sind aufgerichtet*" übersetzen, wie סוֹבַל Esr. 6, 3. Dav. viell. סֻבֹּל.

Hitp. הִסְתַּבֵּל (*fut.* 'יִסְתַּ) *sich belasten*, d. h. *tragen*, v. einem Baume; *lästig sein*, v. dem männl. Gliede Koh. 12, 5; s. חָגָב.

סֵבֶל *m. schwere Last* Neh. 4, 11; *schweres Geschäft* 1 Kö. 11, 28; *Mühe*, *Beschwerlichkeit* Ps. 81, 7.

סֹבֶל (nur mit *suff.* סֻבְּלוֹ, das aber auch v. סֵבֶל od. סֻבֹּל abgeleitet werden kann) *m.* dass. Jes. 9, 3; 10, 27; 24, 25.

סַבָּל (aus Pi.) *m. Lastträger* 2 Chr. 2, 1 17; 34, 13; Neh. 4, 4; in 1 Kö. 5, 29, neben נֹשֵׂא, scheint es für סֵבֶל zu stehen, wie wirklich LXX u. Vulg. gelesen.

סֻבָּל s. סֹבֶל.

סְבַל (Pe. ungbr.) *aram. tr.* s. v. a. hebr. סָבַל, doch gew. im Sinne v. נְשָׂא *erheben*, *auf-*, *errichten*.

Poal סוֹבַל (*part. pl.* מְסוֹבְלִין) *errichtet werden*, v. אֻשַּׁיָּא Esr. 6, 3.

סֻבֹּל s. סֹבֶל.

סִבְלָה (nur *pl. c.* סִבְלוֹת) *f. Mühe*, *drückende Arbeit*, *Frohndienst* Ex. 1, 11; 2, 11.

סִבֹּלֶת Ri. 12, 6 s. שִׁבֹּלֶת.

סָבַר (ungbr.) *tr.* s. v. a. צָבַר *aufhäufen*, *-schütten*. Dav. n. p. סִבְרַיִם.

סְבַר (*fut.* יִסְבַּר) *intr. aram. betrachten*, *denken*, *meinen*, *urtheilen* Dan. 7, 25 (Theod., Alex., Vulg.), svw. mit hebr. חָשַׁב, eig. den Sinn, das Auge fest auf etw. richten, in etw. eindringen, dah. untersuchen, ar. سَبَرَ dass. Aus diesem GB. entstand die Bdtg. *etw. festhalten*, *fest an etw. hängen*, *sich auf etw. stützen*, d. h. *hoffen*, *vertrauen*, svw. קִוָּה, בָּטַח, dah. auch *festhalten*, *erhalten*, welche Bdtgen. alle im Aram. vorkommen. Die org. W. ist סַ־בַר.

סִבְרַיִם (= צְבָ' *Doppelhügel*) *n. p.* einer syr. Stadt zwischen Damask u. Chamat Ez. 47, 16.

סַבְתָּא s. סַבְתָּה (שַׁבְתָּה).

סַבְתָּה *n. p.* des dritten Sohnes des כּוּשׁ u. dah. Name eines kuschitischen Stammes Gn. 10, 7, סַבְתָּא 1 Chr. 1, 9, der im südarabischen Mittellande lebte, wo eine Stadt *Sabata*, *Sabbata*, *Sabota*, nordwärts v. der Seestadt *Kane* (Periplus), den Stammesnamen erhalten hat.

סַבְתְּכָא (cod. sam. ־כה) *n. p.* eines Sohnes des Kusch u. sodann eines kuschitischen Stammes u. eines von ihm bewohnten Gebietes Gn. 10, 7; 1 Chr. 1, 9. Man versteht darunter den dunkelfarbigen (kuschitischen) Stamm auf der Ostseite des pers. Meerbusens in Karmanien, wo Fluss- u. Stadtname *Σαμυδάκη* = סַבְתְּכָא, ein Volk der *Sabae*, Fluss- u. Stadtname *Sabis*, sich im Alterthum fand. Das j. Trg. hat זַנְגָּאֵי, דַנְגְּאֵי, d. h. الزنج Nigritien od. Zingis.

סָג *m.* = סִיג s. סוּג I.

סָג zu pl. סִגִּים s. סִיג.

סָגַד (*fut.* יִסְגֹּד, *ap.* ־יִסְגָּד) *intr. sich niederbeugen, -bücken*, um anzubeten, nur bei Götzendienst neben הִשְׁתַּחֲוָה, mit לְ *vor* J. Jes. 44, 15 17 19; *Götzendienst treiben* 46, 6; aram. ܣܓܶܕ, ar. سجد dass. aber auch v. der wirklichen Gottesverehrung. Die org. W. ס־גד liegt auch in קַד (s. d.), skr. çad, lat. cad-o, gr. *χάζεσθαι*, weiter in נ־חַת u. a. m.

סְגִד (*part. m. pl.* סָגְדִין; *fut.* יִסְגֻּד) *aram. intr. sich niederbeugen*, um Ehre zu erweisen Dan. 2, 46 od. anzubeten (Götzen), stets mit לְ d. P. 3, 5 7.

סְגוֹר u. סְגֹר *m.* 1) (v. סָגַר I) *Verschluss*, des Herzens, d. h. die das Herz einschliessende Brust, worin der לֵב שַׁכּוּל seine Tatzen einklammert Hos. 13, 8. — 2) *zus.geschlossenes*, *festes*, d. h. *unporöses*, *reines Gold* Hi. 28, 15 = זָהָב סָגוּר 1 Kö. 6, 20 (Trg., LXX, Vulg.). — 3) angeblich Name einer Stichwaffe neben חֲנִית, die gezückt wird Ps. 35, 3 (*Kimchi*), womit ar. شجار hasta lignea, gr. *σάγαρις*, Streitaxt (skyth. Waffe), skr. çakra *discus* u. s. w. verglichen wird. Demnach müsste man dazu ס־גר III mit גַּר II zus.stellen. Nach trg. עִגִּיל, *Schild* v. סגר = סחר, in seiner org. W. mithin = גַּר I. Richtiger wohl mit den LXX u. a. סְגֹר als gew. Imperativ zu fassen u. zu übersetzen: *u. verschliesse* (דֶּרֶךְ) *vor meinen Verfolgern* (s. auch *Kimchi*).

סָגַל (ungbr.) *tr.* eig. *ein-*, *umschliessen*, in seiner org. W. ס־גל mit der in כָּלָא ident., wie auch der St. mit סָגַר zus.hängen kann; dah. *eigenen*, *erwerben*.

סְגֻלָּה (mit *suff.* סְגֻלָּתוֹ) *f. Eigenthum*, *Besitz*, d. h. das was man umschliesst, -fasst (ar. شَغَلَ fest an einer Sache halten), *Schatz* Koh. 2, 8; 1 Chr. 29, 3, bildl. v. Israel, das Gottes ס׳ heisst Ex. 19, 5; Dt. 7, 6; Ps. 135, 4, wie נַחֲלָה.

סָגַן (ungbr.) *tr.* gew. *bewirthschaften*, *verwalten*, *schaffen*, mit סָכַן I ident., eig. *nützend schaffen*, *verrichten*, dah. *vorstehen*, *etw. versorgen*, arab. شَجَنَ etw. betreiben, schaffen, wov. das NW. *Geschäft* (Hamas. p. 187) u. סָגָן somit = סֹכֵן u. ar. عامل. Allein da סָגָן, aram. סְגַן, nur in den Schriften der pers. Periode vorkommt und شحنه Satrap, شحن zum Satrapen einsetzen, شحنيه Satrapenamt bedeutet, wie noch dies als persisch sich in *ζωγάνης* (Athen. 14. p. 639 c.) erhalten, so kann man es wohl als ausländisch ansehen, wenn gleich urspr. es aus סָכַן sich herausgebildet haben mag.

סָגָן (nur *pl.* סְגָנִים) *m. Vogt*, *Verwalter*, einer Provinz, mit פֶּחָה verbunden u. doch dav. verschieden Jer. 51, 23 28 57; Ez. 23, 6 12 23; *Edler*, *Vornehmer*, neben חֹרִים, שָׂרִים Esr. 9, 2; Neh. 2, 16; 4, 8 13; 5, 7 17; 7, 5; 12, 40; 13, 11; im Trg. *Vicar* des Hochpriesters od. für נָגִיד, פָּקִיד des Tempels, immer v. der erwähnten GB. ausgehend.

סְגַן (nur *pl.* סִגְנִין, *def.* סִגְנַיָּא) *aram. m.* dass. theils vom Statthalter Dan. 3, 2 27; 6, 8, theils vom Obermagier 2, 48.

סָגַר I (*inf. c.* סְגוֹר, *fut.* יִסְגֹּר) *tr.*

1) *um-*, *einschliessen*, v. den Rückenschildern des Krokodils, die als חוֹתָם צָר den Leib umschliessen Hı. 41, 7, sonst dafür ס' בְּעַד, Rı. 3, 22 *und das Fett umschloss die Klinge; zu-*, *verschliessen*, die Thüre Gɴ. 19, 10, Pforte Jos. 2, 7, bildl. den Mutterleib 1 S. 1, 5, d. h. unfruchtbar machen; *schliessen*, eine Schlucht, פֶּרֶץ 1 Kö. 11, 27; bildl. Ps. 17, 10 *sie verschliessen ihr fühlloses Herz*, vgl. 1 Joн. 3, 17. Gewöhnlich wird סָגַר mit בְּעַד construirt, um das völlige Einschliessen auszudrücken, obgleich es häufig *hinter sich* (*ihn*, *dich*) zu übersetzen ist 2 Kö. 4, 33; Jᴇs. 26, 21, mit Weglassung v. דֶּלֶת Rı. 9, 51; mit אַחֲרָיו Gɴ. 19, 6; ס' תַּחַת *an der Stelle einschliessen* 2, 21; ס' עַל *einsperren* Ex. 14, 3, eig. über einem zuschliessen, s. v. a. einen gefangen setzen, was aus der Beschaffenheit der Gefängnisse bei den Hebräern, die Löcher u. Cisternen waren, zu erklären ist Hı. 12, 14; ס' דֶּרֶךְ *den Weg absperren*, gegen (לִקְרַאת) Ps. 35, 3, wo jedoch דֶּרֶךְ weggelassen ist (s. סְגֹר); ebenso ist סֹגֶרֶת Jos. 6, 1 zu fassen in Bdtg. *absperren* und ist zu übersetzen: *und Jericho sperrte ab* (die Umgegend) *und war um und um befestigt;* ס' וּפָתַח *schliessen u. öffnen*, d. h. schalten u. walten, die Amtsbefugniss des Hausmeisters haben Jᴇs. 22, 22. — 2) *fest zus.schliessen*, Gold, d. h. es unporös machen, dah. זָהָב סָגוּר 1 Kö. 6, 20 21; 7, 49 als Bezeichnung des guten, gereinigten Goldes. Dav. סָגוּר, מִסְגֶּרֶת, סוּגַר.

Nif. נִסְגַּר (*fut.* יִסָּגֵר) *verschlossen werden*, v. Pforten, Thüren Jᴇs. 45, 1; Nᴇн. 13, 19; *einge-*, *umschlossen werden* Nu. 12, 14; 1 S. 23, 7; *refl. sich einschliessen* Ez. 3, 24.

Pu. סֻגַּר (*part. f.* מְסֻגֶּרֶת) *verschlossen sein*, בַּיִת Jᴇs. 24, 10, דְּלָתַיִם Koн. 12, 4; *verrammelt sein*, v. einer Stadt Jos. 6, 1, s. bei סֹגֶרֶת unter Kal.

Hif. הִסְגִּיר (*fut.* יַסְגִּיר) *ver-*, *zuschliessen*, בַּיִת Lᴇv. 14, 38, *einschliessen*, eine Person 13, 5 11 54; נֶגַע 13, 4, נֶתֶק 13, 33 (für אִישׁ נ'). Dav. מַסְגֵּר.

סָגַר II (K. ungbr.) *intr.* 1) *hinfliessen*, *-rinnen*, *ausfliessen; sich ergiessen*, v. Regen, ar. سجر dass., dav. סַגְרִיר. — 2) *sich hindehnen*, *-ziehen*, *-strecken*, wie auch in נָזַל zu הִזִּיל Kʟ. 1, 8 (wenn dies nicht besser v. זוּל abzuleiten), נָגַר, מָגַר I u. in עָרָה dieselbe Begriffs-Uebertragung sich findet. S. Pi. u. Hif.

Pi. סִגֵּר (*fut.* יְסַגֵּר) *hin-*, *preis-*, *übergeben*, *-liefern*, mit acc. d. O. 2 S. 18, 28, mit בְּיַד פ' 1 S. 17, 46; 24, 19.

Hif. הִסְגִּיר (*inf. c.* הַסְגִּיר, *fut.* יַסְגִּיר, *ap.* יַסְגֵּר) *über-*, *ausliefern*, mit acc. d. Obj. 1 S. 23, 11, רֹצֵחַ Jos. 20, 5; *preisgeben*, mit לְ d. P. od. S. Ps. 78, 48 62; Aᴍ. 1, 6 od. mit אֶל Hı. 16, 11; Dᴛ. 23, 16, od. endlich wie in Pi. mit בְּיַד פ' verbunden Kʟ. 2, 7; Ps. 31, 9; übertr. *hin-*, *preisgeben*, *verwerfen*, *-lassen* Dᴛ. 32, 30; Aᴍ. 6, 8, auch mit acc. d. S. wozu 1, 9. Dahin gehört auch die Stelle Hı. 11, 10 *wenn er wechselt* (d. h. an die Stelle des Einen etwas Anderes treten lässt; חָלַף ist hier tr.), *preisgiebt oder zusammenbringt, wer will ihm entgegen treten?*

Die GB. des St. hängt mit סָגַר I nicht zus. u. alle Versuche die Bdtg. v. ס' II mit ס' I zu vereinigen müssen als misslungen angesehen werden.

סָגַר III s. סְגוֹר 3.

סְגַר *aram. tr.* s. v. a. hebr. סָגַר I *verschliessen* Dᴀɴ. 6, 23; syr. ܣܓܪ.

סְגֹר s. סְגוֹר.

סַגְרִיר (n. d. F. שַׁפְרִיר, v. סָגַר II) *m. Regen*, *-guss* Sᴘʀ. 27, 15 (LXX), trg. סַגְרִירָא, syr. ܣܓܪܝܪܐ, sam. אַסְגַּר.

סַד (v. סָדַד) *m. Block*, worin die Füsse des Gefangenen eingeschlossen werden Hı. 13, 27; 33, 11, sonst steht dafür מַהְפֶּכֶת Jᴇʀ. 20, 2; für ξύλον (Aɢ. 16, 24) steht syrisch ܣܕܐ.

סָדַד (ungbr.) *tr. ver-*, *umschliessen*, *fesseln*, ar. سدّ dass., aram. auch סְדָא, in seiner org. W. = צַר. Dav. סַד.

סָדָה s. סְדֹם.

סָדִין (*pl.* סְדִינִים; v. סָדַן) *m.* eig. *Gewebtes*, *-wirktes*, dann: *feine, dünne Hülle*, aus Linnen (*Kimchi*), für den Sommer

als Unterhülle (Menachot 41[a]) Ri. 14, 12 13; Jes. 3, 23; Spr. 31, 24, wie אֵטוּן (phön. אֵטֻנֵי) das feine Garn dazu bezeichnet. Die Zus.stellung mit dem kopt. ϣεντω (feine Linnen), skr. sindhu, gr. σίνδων ist wahrsch. nicht richtig, da dort *n* wesentl. ist u. mit سَنَل (dünnes Zeug) zus.stimmt, hier aber der St. סָדַן ist.

סָרַם (ungbr.) angen. St. zu n. p. סְדֹם. Bald hat man dem St. die Bdtg. v. שָׂרַף *brennen*, bald die v. שָׁדַם (s. d.) zu שְׁדֵמָה gegeben; aber da müsste man einen nicht gewöhnlichen Wechsel zwischen ש u. ס annehmen. Besser dah. mit *Fürst* (Conc. p. 1285) סָדָה als St. zu סְדֹם anzusehen, in gleicher Bdtg. v. שׂוּד zu שִׂיד, wie auch n. p. שִׂדִּים als Name eines Thales daselbst für שִׂידִים stehen mag, od. סְדֹם ist mit ar. سَدَمَ *ein-*, *umschliessen* (einen Ort) zu vergleichen.

סְדֹם (v. סָדָה od. סָדַם w. s.; *Kalkort*, *-stätte* od. *umschlossener Ort*, *Festung*) *n. p.* einer kenaʿanäischen Königsstadt im Thale שִׂדִּים, die zur Zeit des Erzvaters Abraham mit noch andern durch himmlisches Feuer zu Grunde gegangen u. in das Salzmeer versenkt worden sein soll Gn. 13, 13; 18, 10; 19, 1 flg. Diese furchtbare göttliche Strafe wie auch die grossen Laster v. deren Bewohnern sind in den heiligen Schriften zum Sprüchwort geworden Dt. 29, 23; Jes. 1, 9 10; 3, 9; 13, 19; Jer. 23, 14; 49, 18; 50, 40; Kl. 4, 6; Ez. 16, 46 flg., und strafbare Fürsten, schlechte Trauben vergleicht man mit denen Sodoms Jes. 1, 10; Dt. 32, 32; vgl. noch Am. 4, 11; Zef. 2, 9; im NT. Mt. 10, 15; 2 Ptr. 2, 6. Die Gegend war reich an Asphalt Gn. 14, 10 u. somit vulkanisch, und durch vulkanische Ausbrüche, Erdbeben ging Sodom (mit den andern Städten) unter, u. das יָם הַמֶּלַח trat an deren Stelle, wie *Strabon* (16 p. 764) die Sage gehört, dah. der Ausdruck הָפַךְ Gn. 19, 25, wie auch dem vulkanischen Edom, südlich v. Siddim, Verwandlung in einen brennenden Asphaltpfuhl angedroht wird Jes. 34, 9.

סָדַן (ungbr.) *tr. zus.wirken*, *-weben*, ar. شَتَنَ (texuit) u. ebenso سَدَنَ, dah. سَدَان Hülle; eine verwandte Form ist سَدَل, dah. سَدِيل Leinwand. Die org. W. סְ־דַן liegt auch in אֵ־טַן; תָּן u. s. w., wie von skr. tan das tan-ta *der Weber* herkommt.

סָדַר (ungbr.) *tr. ordnen*, *zus.reihen*, Personen od. Sachen, svw. עָרַךְ, aram. סְדַר, ܣܕܪ; in seiner org. W. סְ־דַר mit דַּר III, תַּר, טַר u. s. w. ident.; ar. (transp.) سَرَدَ dass., dah. سَرْد = סֵדֶר. Dav. סֵדֶר, מִסְדְּרוֹן (= סֵדֶ׳) u. שְׂדֵרָה.

סֵדֶר (nur *pl.* סְדָרִים) *m. Ordnung*, לֹא־סְדָרִים Hi. 10, 22 *Unordnung*, d. h. Wirrniss, v. dem grauenvollen und finstern שְׁאוֹל (*Kimchi*), trg. סִדְרָא, סְדַר, ܣܕܪܐ dass.

סָהַר (ungbr.) *intr. kreisförmig*, *rund sein*, v. einem runden Becken, Thurm u. s. w., mit סָהַר (vgl. מָהַר u. מָחַר) vollständig in der GB. ident., wie aus Vergleichung des NW. סֹהַר ersichtlich; weiter ist damit *tr.* סָגַר I *um u. um einschliessen* zu vergleichen. Dav. סֹהַר u. סַהַר.

סַהַר *m. Rundung*, eines Beckens Hl. 7, 3, hingg. ist die Bdtg. *Mond* in ܣܗܪܐ, ar. شَهْر v. סָהַר = צָהַר. S. שַׂהֲרֹן.

סֹהַר *m. umschlossener Raum*, *Thurm*, *Gefängniss*, vollst. בֵּית הַסֹּהַר Gn. 39, 20-23, cod. sam. סחר, nach aram. ܣܘܚܪܐ.

סוּא (ungbr.) *intr. sich hinundher* od. *fortbewegen*, *erzittern*, *-beben*, in seiner org. W. סָא = זָע I (s. d.) u. mit der in בְּ־סַע identisch.

Pi. redupl. סַאסְּאָ (*inf. c.* mit *suff.* סַאסְּאָהּ) *beunruhigen*, *vexiren*, *exiliren*, Jes. 27, 8 *durch seine Fortführung*, *durch seine Fortschickung straftest du es*, vgl. זַעְזַע Hab. 2, 7. Indess kann das Wort auch aus סְאָה (s. d.) reduplicirt sein.

סוֹא (aus סָוֶא zus.gezogen) *n. p.* eines aus Aethiopien stammenden ägyptischen Königs, der um 728 v. Chr. auf dem Thron sass, mithin *Sevechos* (bei Manethon), der 2. König der 25. Dynastie 2 Kö. 17, 4, der 14 Jahre regiert hatte

u. Vorgänger des תִּרְהָקָה war. Die LXX schreiben Σωά, Σουά, Σοβά, Σωβά, Σουβά, Vulg. Sua, was eine Form סוֹא voraussetzt, das mit סֵוָא od. סֵוֵא ident. gewesen sein muss, aus welchem *sabech*, *sevech*, in hieroglyph. Schrift SBK entstanden. סֵוָא, *Seve*, *Sevech* bedeutet im Altägypt. „dem Chronos geweihet" (s. *Champollion*, Panth. N. 21 22).

סוּג I (*part. pass.* סוּג, *fut.* יָסוּג) *intr.* eig. sich abscheiden, -trennen, dah. *weichen*, *zurück-*, mit מִן d. P. Ps. 80, 19, selten abs. 53, 4, wenn nicht dort mit *Rashi* סִיג = סָג *Schlacke*. סוּג לֵב *ein im Herzen* (v. Gott) *Zurückgewichener*, d. h. Abtrünniger Spr. 14, 14 (*Lewi de Bañolus*), mit Berufung auf Ps. 44, 19, jedoch kann auch hier סוּג = סִיג sein, was auf Schlechtigkeit sehr gut passt. Dav. סָג, סוּג, סִיג.

Nif. נָסוֹג (*part. pl.* נְסוֹגִים; *fut.* יִסֹּג) *weichen*, mit אָחוֹר *zurückweichen*, *-treten* Ps. 44, 19; Jes. 42, 17; 50, 5; Jer. 38, 22, doch ist dies auch weggelassen Ps. 78, 57, neben בָּגַד; נ׳ מֵאַחֲרֵי *von der Nachfolge zurückweichen* Zef. 1, 6.

Hif. הִסִּיג s. נָסַג.

Hof. הֻסַּג s. נָסַג.

סוּג II (*part. pass. f.* סוּגָה) *tr. einzäunen*, *-fassen*, *-schliessen* Hl. 7, 3; aram. סָג, سَيَّجَ, hebr. שׂוּךְ.

סוּג *m.* = סִיג Spr. 14, 14 s. סוּג I, sonst K'tib Ez. 22, 18.

סוּגַר (v. סָגַר I) *m. Verschluss*, *Kerker*, *Käfig* Ez. 19, 9 (LXX, Vulg.); richtiger: *Fessel*, *Kette*, dah. נָתַן בְּ u. neben חָח.

סוּד (ungbr.) *intr.* eig. *sitzen* (wie יָסַד tr. setzen), dah. *niedersitzen*, zur Berathung, in seiner org. W. סַד mit der in יָ־סַד (s. d.), שַׁת (s. d.), arab. وَصَدَ (fest an einem Orte sein), وَسَدَ festsetzen, gründen, u. skr. sad, gr. (dorisch) ἵσδ-ειν, lat. sed-ere u. s. w. ist dieselbe W. Dav. סוֹד, viell. מִסְפֵּד, n. p. סוֹדִי.

סוֹד (n. d. F. קוֹל, mit *suff.* סוֹדִי, סֹדָם, v. סוּד) *m.* 1) eig. *Sitzung*, zum Gespräch od. zur Berathung, dah. *Kreis*, *Versammlung*, als der בַּחוּרִים Jer. 6, 11, מְשַׂחֲקִים 15, 17, קְדֹשִׁים Ps. 89, 8; יְשָׁרִים 111, 1; מְרֵעִים 64, 3. — 2) übertr. *gemeinschaftliche Berathung* Spr. 15, 22, *gemeinsamer Plan* Ps. 83, 4; *Rath*, gemeinsam und vertraulich gepflogen 55, 15, u. hierher gehört auch סוֹד יְיָ Jer. 23, 18; Ps. 25, 14; סוֹד אֱלֹהַּ Hi. 15, 8, od. סוֹד allein Gn. 49, 6; Ez. 13, 9; Jer. 13, 22, d. h. vertrauliche Berathung und Besprechung Gottes mit seinen Propheten. — 3) *der im vertraulichen Kreise gefasste Beschluss* Am. 3, 7; Spr. 11, 13; 20, 19. Die (sam.) Bdtg. *Herz* geht v. *Grundlage*, *Kern* aus.

סוֹדִי (aus סוֹדְיָה *Rathschluss Jah's*) *n. p. m.* Nu. 21, 10.

סָוָה (ungbr.) *tr. umhüllen*, *-binden*, *-knüpfen; verhüllen*, mit einem Obergewand od. Schleier, v. der org. W. סַ־וָה (s. *Fürst*, Conc. s. v.), die auch in צָ־בָה II, חָ־שַׁב, כְּ־זָב, talm. צָבַב (dav. צִיב Bündel), ar. خَصَفَ, خَشَبَ, أَشَبَ u. s. w. in der urspr. Bdtg. sich findet, wie skr. su, *siv*, lat. su-ere u. s. w. dieselbe W. zu sein scheint. Dav. מַסְוֶה, סוּת.

סוּחַ I (ungbr.) *intr.* s. v. a. שׂוּחַ I *emporsprossen*, *-wachsen*, übertr. *gross*, *reich*, *vornehm*, *stark*, *kühn sein*, in seiner org. W. סַח (שַׂח) mit der in שָׂ־גָה, ar. شَاخَ zus.hängend. Dav. n̄. p̄. סִיחוֹן, סוּחַ.

סוּחַ II (ungbr.) *tr. ausstossen*, *-werfen*, *-schütten*, dessen org. W. סַח auch in סָ־חָה, ar. سَحَّ, سَحَا, liegt; dav. סוּחָה.

סוּחַ (*Reichthum*, *Vornehmheit*) *n. p. m.* 1 Chr. 7, 36. Von סוּחַ I.

סוּחָה (v. סוּחַ II) *f. Auskehricht*, *Unrath*, *Kothhaufen* Jes. 5, 25 (Trg., LXX, Vulg.), = סְחִי. S. jedoch כַּסּוּחָה (v. כָּסַח).

סוּט (ungbr.) *intr. sich abwenden*, *-kehren*, v. etw. od. J., dah. *abfallen*, *untreu sein*, dessen org. W. סַט auch in שָׂ־טָה, סָ־טָה vorh. Dav. סֵט (viell. סֵטָה v. סָטָה) u.

סוֹטַי (aus סוּט יָהּ *Abwendung Jah's* verkürzt) *n. p. m.* Esr. 2, 54; Neh. 7, 57.

סוּךְ I (ungbr.) *intr. sich in einander flechten*, v. einer Dornhecke, s. v. a. שׂוּךְ; bildl. v. der dichten Volksmenge, überh. von einem Complex. Dav. סַךְ, מְסוּכָה.

סוּךְ II (1 *P.* סַכְתִּי, 2 *P. f.* סַכְתְּ; *inf. abs.* סוֹךְ, *fut.* יָסוּךְ, hingg. gehört יִיסַךְ zu יָסַךְ) 1) *intr. sich begiessen*, *-schütten*, *-streuen*, mit acc. des Stoffes, als שֶׁמֶן *mit Oel* Dt. 28, 40, dah. *sich salben* 2 S. 14, 2; Mich. 6, 15, ohne Beisatz Dan. 10, 3, als Zeichen der Freude u. Heiterkeit 2 Chr. 28, 15 u. neben רָחַץ Rt. 3, 3. Dieses *sich salben* bestand im Ausgiessen des Oeles über den Scheitel (Ps. 133, 2) od. Körper Ez. 16, 9, dah. der Begriff v. Ausgiessen hergeleitet werden muss. Die org. W. סַךְ ist mit der in נָסַךְ, יָסַךְ I identisch. — 2) *tr. salben*, mit acc. d. P. 2 Chr. 28, 15. Dav. אָסוּךְ.

Hif. הֵסִיךְ (*fut. ap.* יָסֵךְ) *salben*, mit Weglassung des acc. נַפְשׁוֹ 2 S. 12, 20, wenn nicht hier וַיָּסֶךְ zu lesen, hingg. gehört מֵסִיךְ Ri. 3, 24 = מֵסֵךְ zu סָכַךְ.

סוּם (ungbr.) *tr. zeichnen*, *merk-*, ein Bild, in seiner org. W. סַם mit der W. in שָׂמ־ה zu שִׂים u. in סִמ־ן ident. Dav. סֶמֶל.

סוּמְפֹּנְיָה (einm. K'tib סִיפֹּנְיָה mit ausgestossenem מ) *aram. f. Sackpfeife*, *Dudelsack* (Saʿadja) Dan. 3, 5 10 15, ital. Sampogna, altfranz. *chifonie*. Wenn es auf gr. *συμφωνία* zurückgeht, so kann es nur wegen des Einklangs der 2 in den Schlauch gesteckten Pfeifen so heissen. Indess da die Griechen selbst dieses Instrument nicht so benannten, so mag es viell. semitisch sein u. v. סֹפֶן *Schlauch* herkommen, wov. *adj.* סִיפֹנִי, סִפֹּנִי, *def.* ־נָיָא *Schlauchartiges*, utricularis, vgl. ar. صَفَن, صُفْن Sack, صُفْن Schlauch, talm. סִמְפּוֹן Röhre (mit eingeschobenem מ), so dass der St. סָפַן, סֹפֶן (s. d.) wäre. Oder es kann auch v. סוּף *Rohr* herkommen, woraus סִיפֹן n. d. F. חִיצֹן.

סוּן I (ungbr.) *intr.* s. v. a. טוּן (s. d.) *weich*, *knetsam*, *klebrig sein*, v. Lehm, Thon, aram. סַן u. טַן dass., טִין, סִין, سَيْنَا, طِينًا Lehm, Thon, arab. Sumpf, Lehm u. s. w. Dav. n. p. סִין 1.

סוּן II (ungbr.) *intr.* s. v. a. סָנָה zackig, spitzig sein, v. Felsen, dah. *klippenreich sein*, v. einer Landschaft. Dav. n. p. סִין 2 u. סִינַי.

סְוֵנֵה *n. p.* einer ägyptischen Stadt im äussersten Süden, wie מִגְדֹּל (s. d.) im Norden, Ez. 29, 10 *von Migdol bis Sewene* (Syene) *und bis zur Grenze von Kusch* (LXX), d. h. bis dahin wo Kusch anfängt, was eben v. Syene an ist 30, 6; gr. *Συήνη*, ar. *Aswân*, syr. *Aswon*. Der Name ist altägyptisch und scheint der Name einer Gottheit gewesen zu sein (*Champoll.* gr. I. p. 125).

סוּס־ (ungbr.) *intr.* nach den Rabbinen s. v. a. שׂוּשׂ *hüpfen*, *frohlocken*, dah. *galoppiren*, v. Pferde, wie סוּס im Zabischen, u. diese GB. zu סוּס 1, סוּסָה, n. p. סוּסִי hätte im ar. حَرْجَلَة equites v. حَرْجَل hüpfen, galoppiren, خَيْل equi, v. خَالَ hüpfend einherschreiten, u. im Gebrauch v. שׂוּשׂ Hi. 39, 21 eine Analogie. Diese Etymologie lässt sich weiter erhärten durch die Bdtg. *beweglich*, *schnell*, *rasch*, *hurtig sein*, dah. ar. شَوْشَاء *beweglich*, *schnell* (von dem Gange des Kameels), سَائِس equiso, skr. çaç *hüpfen*, u. da alle dergleichen reduplicirten Stämme auf eine einfache org. W. zurückzuführen sind, so kann hier סָא (סוּא) zu סַאסְּאָ, שָׁא in שִׂשָּׁא verglichen werden. S. סוּס 1 u. 2, u. סִיס.

סוּס (*pl.* סוּסִים, סֻסִים, *c.* ־סֵי, mit *suff.* סוּסָיו) *m.* 1) *Ross*, neben גָּמָל u. חֲמוֹר Ex. 9, 3; 1 Kö. 5, 8; nam. v. *Kampf*- od. *Kriegsross*, dessen zitternde Mähne, Galoppiren, Schnauben u. Krieglust geschildert ist Hi. 39, 19-25; ס׳ הוֹד Zach. 10, 3 *Prachtross*, d. h. das rasche u. muthige; übertr. *Reiterei* Ex. 14, 9, worin die Phönikier Jos. 11, 4, Assyrer u. Chaldäer Jer. 6, 23; 51, 21 sich auszeichneten. Die Kriegsrosse wurden aus Aegypten bezogen Dt. 17, 16; Jes. 2, 7; 1 Kö. 10, 28, wie auch die Kriegswagen ib. weil die Aegypter eine vorzügliche Reiterei hatten Jes. 31, 1; 36, 9; Jer. 4, 13. Das Verschwinden des Rosses und die Ersetzung durch den geduldigen Esel war Zeichen des Friedens Zach. 9, 9. Bildl. von dem dem Sonnenkult geweiheten Rosse (u. Wagen) 2 Kö. 23, 11, dah. auch in Ortsnamen חֲצַר סוּסִים, חֲצַר, בֵּית הַמַּרְכָּבוֹת, סוּסָה u. die phön. n. p. עֶבֶד־סֻסָם, כְּפַר־סָס u. a. Dav. סוּסָה und

n. p. סוּסִי. — 2) *Schwalbe*, hirundo Jer. 38, 14, wozu das Adj. עָגוּר *kläglich zwitschernd*, wie sie *Ovid* (Trist. 5, 1, 60) querula, *Horaz* (Od. 4, 12, 5) flebiliter gemens nennt. In וְסוּס וְעָגוּר Jer. 8, 7 K'tib ist die Kopula entw. mit den LXX wegzulassen, od. in der seltnen Weise zu fassen, in der das Adj. durch וְ sich anschliesst.

Was die Ableitung v. סוּס anlangt (trg. סוּסְא, syr. ܣܘܣܝܐ, dah. ܡܣܘܣܝܢܐ stabularius, ar. سايس equiso, altägyyt. *sus*), so hat man ihm die GB. *das Schnelle*, *Rasche*, *Hurtige* gegeben, wie skr. açva, lat. equus dieselbe Bdtg. haben soll, u. סוּס 2, wof. auch סִיס, wäre v. raschen u. schnellen Fluge benannt, vgl. Il. 2, 462 ἀπὸ τοῦ ἀγάλλεσθαι πτερύγεσσιν. Indess haben im Alterthume die Rosse grösstentheils die Namen v. den Ländern, woher sie eingeführt wurden, so in Indien *Parasika*, der Perser, ein pers. Pferd, *Bahlika*, ein Pferd aus Balkh; u. da Polybios (X, 24) berichtet, dass fast ganz Asien v. Medien (u. Persien) aus mit Rossen versorgt wurde (s. noch *Malcolm*, hist. of Persia), u. von Tyrus berichtet wird, dass es seine Rosse aus *Togarma* geholt (Ez. 27, 14), so mag wohl das NW. סוּס in uralter Zeit von *Susa*, wie Fars, פָּרָשׁ v. פָּרַס, herzuleiten sein. Es bliebe demnach nur für Bdtg. 2 die Annahme u. Ableitung v. dem ZW.

סוּסָה *f. Stute* Hl. 1, 9, mit welchen Salomo seinen Wagen bespannte 1 Kö. 10, 26 (LXX).

סוּסִי (*Reiter*) *n. p. m.* Nu. 13, 11.

סוּעַ I (ungbr.) *intr. sich zus.thun*, *-schaaren*, *sich sammeln*, v. einem Trupp, in seiner org. W. סַע mit aram. ܣܥ סִיעַ, als ZW. u. in zahlreichen Ableitungen ident. Dav. n. p. סִיעָא, סִיעֲהָא.

סוּעַ II (ungbr.) *tr. fortreissen*, *-treiben*, v. einem Geschoss, mit der org. W. in בָּ־סַע, זָע, סָא ident. Dav. מַסָּע 2.

סוּף I (ungbr.) *intr. heftig bewegt*, *aufgeregt sein*, *stürmen*, v. Sturm, *treiben*, *fort-*, *wegraffen*, in seiner org. W. סַף s. v. a. זָעַף I (trg. זְעַף = סְעַר); dav. סוּפָה.

סוּף II (ungbr.) *intr. schöpfen*, *schlürfen*, haurire, v. den Binsen u. Seegewächsen, wie in גֹּמֶא, אַגְמוֹן derselbe Begriff liegt; in seiner org. W. סַף mit شف (ausschöpfen, -trinken), שָׁפָ־ה u. s. w. ident. Die Vergleichung u. Zus.stellung mit סוּף I ist als gekünstelt zu verwerfen. Dav. סוּף.

סוּף III (*fut.* יָסוּף) *intr.* eig. *abgeschnitten sein*, svw. mit (tr.) קָץ, wov. קֵץ, dah. *zu Ende sein*, *aufhören*, *verschwinden*, זֵכֶר Est. 9, 28, *untergehen* Jes. 66, 17, *aufgerieben* Ps. 73, 19, *zerstört sein*, v. בָּתִּים Am. 3, 15. Dav. סוֹף.

Hif. הֵסִיף (*fut.* יָסִיף u. יָסֵף) *wegschneiden*, *-tilgen*, *vernichten*, Menschen od. Thiere Zef. 1, 2 3; Jer. 8, 13, wozu inf. abs. im Kal v. אָסַף genommen ist.

Die org. W. סַף, wie auch zuw. אָ־סַף diese Bdtg. hat, hat zur GB. *abspalten*, *-scheiden* u. findet sich auch in חָ־סַף, חָ־צַב, קָ־צַב I u. s. w. wieder.

סוּף (3 *fem.* סָפַּת) *intr. aram.* s. v. a. סוּף III *zu Ende sein*, dah. v. einem Gottesspruche (מִלְּא): *erfüllt sein* Dan. 4, 30. Dav. סוֹף.

Af. אָסֵף (*fut.* יָסֵף) *vernichten*, *-tilgen* Dan. 2, 44, im Trg. für כִּלָּה.

סוּף (v. סוּף II) *m.* 1) *Seegewächs*, *Schilf*, *-rohr*, *Flussgras*, *Binse* Jon. 2, 6, v. Einschlürfen, -saugen, -schöpfen, wie גֹּמֶא, צַפְצָפָה (s. d.), אַגְמוֹן u. a. benannt. Speciell v. dem dichten u. starken Schilfe am Nilufer (arundo donax) Ex. 2, 3 5; Jes. 19, 6 (vgl. Plin. h. n. 13, 23, 45) u. von den Seegewächsen des rothen Meeres od. des arab. Meerbusens, dah. יַם סוּף als Name des letztern Ex. 10, 19; Ps. 106, 7, wie auch ägyptisch dieses Meer darum ϥιομ ϣⲁⲣⲓ hiess. Der Name kann nicht aus dem Aegyptischen (Koptischen) ins Hebräische gekommen sein, da dort daf. gew. ⲁϫⲓ, ⲁϫⲉ, ϣⲁⲣⲓ steht, aber umgekehrt ist er aus dem Semitischen (aram. סוּף, ܣܘܦ) ins Aegyptische ⲥⲏϥⲉ, ⲥⲏⲃⲉ übergegangen. — 2) *n. p.* eines (binsen- und schilfreichen) Ortes ausserhalb Palästina Dt. 1, 1. Der Name einer 6 Milien v. Joppe an der Küste

gelegenen Stadt *Ar-suf* in der Nähe des Schilfbaches zwischen Efrajim u. Menasche (Jos. 16, 8) ist ebenfalls darauf zurückzuführen.

סוֹף (v. סוּף III) *m.* s. v. a. קֵץ *Ende* Koh. 7, 2, *Schluss* 12, 13, ggs. רֹאשׁ 3, 11, *das Letzte, der Schweif* Jo. 2, 20; ar. سيف *Rand, Ufer.*

סוֹף (*def.* סוֹפָא) *aram. m.* s. v. a. סוֹף hebr. Dan. 4, 8 19; 6, 27; 7, 26.

סוּפָה (mit *a* d. Bew. סוּפְחָה, v. סוּף I) *f.* eig. Fortschaffendes, -treibendes, heftig Bewegendes, dah. *Sturmwind* Nu. 21, 14; Hi. 21, 18; Jes. 17, 13; *pl.* 21, 1, als Bild der Schnelligkeit 5, 28. Das ar. سَيْف, aram. סַיְפָא, talm. סַיִף *Schwert*, gr. ξίφος, kopt. *sefe* heisst eig. das Hinraffende, wie חֶרֶב.

סוּר I (בְּשׂוּרִי Hos. 9, 12 gehört nicht hierher; 3 *f.* סָרָה; *part.* סָר, *inf. abs.* סוֹר, *c.* סוּר; *fut.* יָסוּר, יָסֻר, *ap.* יָסַר für יָסֻר, aber mit fut. ap. Hif. gleich) *intr. sich ab-, wegkehren, ab-, wegwenden, ab-, weggehen*, und zwar a) mit מִן des P. od. d. O. Ex. 8, 25; Jes. 59, 15, u. in Folge dessen auch mit מֵעַל Nu. 12, 10, מֵאַחֲרֵי 1 S. 12, 20, מִתּוֹךְ 15, 6, מֵעִם 16, 14, מִשָּׁם Jes. 52, 11, je nachdem die Construction sonst mit עַל, אַחֲרֵי, תּוֹךְ, עִם vorkommt. Uebersetzt wird ס׳ bei dieser Constr. mit *weichen* Ri. 16, 20, *abweichen* 1 Kö. 15, 5, *abgehen* 2 Kö. 10, 31, *meiden* Hi. 1, 1; *ablassen* 2 Chr. 35, 15; *entweichen, -kommen* Spr. 13, 14; *sich trennen von* Jes. 7, 17 u. s. w. und auch im geistigen Sinne *abfallen von* Dt. 17, 20. b) *abs.* ohne מִן: *sich wenden, sich kehren*, mit acc. *wohin* 1 S. 6, 12; *abfallen* (von Gott) Dt. 11, 16; Jer. 5, 23; Ps. 14, 3; Dan. 9, 11; *weichen*, עָוֹן Jes. 6, 7, im Sinne v. *weggeschafft sein* 1 Kö. 15, 14 = הוּסַר *schwinden*, Hi. 15, 30 *er entschwindet durch den Zornhauch seines Mundes.* Zu סָר 1 S. 15, 32; Hos. 4, 18; Am. 6, 7; Ps. 14, 3 s. סוּר II. — c) *sich hinzukehren, -wenden*, zu Jem. od. etw., dah. mit אֶל d. P. od. d. O. *einkehren bei, in* Gn. 19, 2 3; Ri. 19, 12, od. ־ָה als שָׁמָּה *sich wohin wenden* 18, 15, הֵנָּה Spr. 9, 4, od. blos acc. שָׁם Ri. 18, 3; mit עַל *sich gegen J. wenden* 1 Kö. 22, 32, wof. in der Chronik u. bei den LXX וַיָּסֹבּוּ; *abs. herantreten* Ex. 3, 3; Ri. 14, 8; 1 Kö. 20, 39; Jer. 15, 5. Ueber סָר 1 S. 22, 14 s. מִשְׁמַעַת. Dav. סוּר (adj.), סוּר (NW.), סָרָה, יָסוּר, n. p. סוּר (יָסוּר, wof. יְסוֹד) u. viell. סִרָה.

Pi. סוֹרֵר *abkehren, -wenden*, דֶּרֶךְ, den rechten Weg nicht finden lassen Kl. 3, 11 (= עִוָּה נְתִיבָה 3, 9) *er hat meine Wege weggewendet*, so dass ich in die Irre, in einen Hinterhalt gerieth. Hingg. gehört סוֹרֵר (*fem.* סוֹרֶרֶת, סֹרֵרָה, *pl.* סוֹרְרִים) wie auch סָר Jer. 6, 28 zu סוּר III = סָרַר.

Hif. הֵסִיר (*part.* מֵסִיר; *inf. abs.* הָסֵר, *c.* הָסִיר; *fut.* יָסִיר, יָסֵר, *ap.* יָסַר) 1) *weichen, schwinden, wegwenden machen*, dah. *wegtreiben* Gn. 30, 32, *wegführen* 2 Kö. 17, 18, *abthun* Gn. 8, 13, *beiseit schaffen* 2 Kö. 18, 4, *ablegen* Zach. 3, 4, *-nehmen* 1 S. 17, 26, *vertreiben* 28, 3, *absetzen*, mit מִן 2 Chr. 15, 16; *zurückrücken* Jes. 10, 13, u. so in den mannigfachsten u. in bildlichen Bdtgen. Sonst wird הֵס׳ noch mit מֵעַל des Ortes Gn. 48, 17, mit מֵאַחֲרֵי Dt. 7, 4 u. s. w. construirt. — 2) *zuwenden machen*, mit אֶל d. P. 2 S. 6, 10.

Hof. הוּסַר (*part.* מוּסָר, *fut.* יוּסַר) *weggeschafft, -gethan werden* Lev. 4, 31 35; *entfernt, fortgebracht werden* Dan. 12, 11, *weggethan sein* 1 S. 21, 7; *entfernt, fortgeschafft sein*, Jes. 17, 1 *sieh, der Damask-Bewohner wird von der Stadt entfernt*, d. h. wird exilirt.

Die org. W. סָר, die auch in זָר I, כִּי־זָר I u. in vielen andern Stämmen liegt, hat den angegebenen GB. so ausgeprägt, dass die Identificirung mit סוּר II u. III unmöglich ist.

סוּר II (nur 3 *P.* סָר) *intr. schlecht, übelriechend, stinkend, verderbt sein*, foetere, svw. mit בָּאַשׁ, אָלַח, in seiner org. W. mit aram. סְרָ־א, hebr. סָרַ־ח II, בְּ־סַר u. a. m. ident. Dah. *ausgeartet*, v. סֹבֶא (Saufgelag) Hos. 4, 18, *verstört sein*, v. מַרְזֵחַ (Gejohl) Am. 6, 7, wo סָר auf סְרוּחִים u. umgekehrt anklingt; *traurig, fürchterlich, schrecklich sein*, v. der Bitterkeit des Todes 1 S. 15, 32; bildl. *entartet sein* Ps. 14, 3, neben נֶאֱלַח u. ist = סָג (Schlacke)

53, 4; vgl. סַר = רַע von der Verstörtheit des Aussehens, ar. شر schlecht, verderbt sein.

סור III (nur in Bdtg. 3 gebraucht) *tr.* 1) *einstechen*, *-reissen*, *-ritzen*, v. Dornen. Dav. סִיר 3. — 2) *ein-*, *ausschneiden*, *-stechen*, *-tiefen*, ein Gefäss, eig. eine Kluft machen. (Der Zus.hang dieser beiden Bdtgen. ist auch in חוּחַ חוֹחַ zu חַת u. חָוַת, כְּלוּב Käfig, Korb, u. in andern Fällen erkennbar). Dav. סִיר 1 u. 2. Die org. W. סַר in dieser Bdtg. liegt auch in סַר, wie in צַר, צַר־ע u. s. w. — 3) übertr. *widerstreben*, *widerspenstig sein*, v. Stechen der Dornen hergeleitet, vgl. סָרַב. Dah. סָרִים *Widerspenstige*, *-setzliche* Jer. 6, 28 = סֹרְרִים.

סוּר 1) (v. סוּר I) *adj. m.*, סוּרָה *f. abgesondert*, *entfernt*, *verlassen*, *-einsamt*, v. einem aus der Heimath Vertriebenen Jes. 49, 21, neben גֹּלָה. — 2) (v. סוּר I) *sbst. m. Zurückweichender* (v. Gott), *Abtrünniger*, nur in dem seltnen Plural סוּרֵי für סוּרִים Jer. 17, 13 K'ri (was fälschlich ־רֵי punktirt wird), wof. K'tib יְסוּרַי v. יָסוּר in gleicher Bdtg. (s. d.), parall. עֹזְבֵי יְיָ. — 3) (v. סוּר III) *Ast*, *Reis*, eines Weinstockes Jer. 2, 21, eig. Spitziges, wie סִיר, vgl. שׂךְ Dorn, syr. Ast. — 4) *n. p.* eines Thores (שַׁעַר) des Palasthofes 2 Kö. 11, 6, wie es scheint mit שַׁעַר הָרָצִים 11, 19 ident. (Syr. Ar.). In 2 Chr. 23, 5 steht daf. שַׁ׳ הַיְסוֹד, was *Thor des Postens* übersetzt werden kann u. mit Trabanten-Thor übereinstimmen würde, wenn nicht hier סוּר = יָסוּר zu lesen. Mit Bezug auf סוּר I giebt man diesem NW. die Bdtg. Wendung, Weichung, dah. *Seite*, od. *Eingang*, *-kehr*.

סות (K. ungbr.) *tr. stechen*, *ein-*; *aufstacheln*, *einschneiden*, dah. *anreizen*, *-regen*, stimulavit, instigavit. Die org. W. סַת liegt auch in שַׁת zu שִׁית, in חַ־סַד II, aram. חַ־צַד, ar. حصد, اسد, حسد, hebr. עַ־צַד, in welchen allen die org. W. den GB. *einschneiden* ausdrückt, was sowohl zu *schmähen*, *lästern*, wie zu *aufstacheln*, *anreizen* passt.

Hif. I הֵסִית (*fut.* יָסִית, *ap.* יָסֵת) *aufstacheln*, *anreizen*, dah. *bereden*, *verleiten*, *-führen*, mit acc. d. Obj. 1 Chr. 21, 1, mit folg. inf. u. לְ 2 Chr. 18, 2; Jos. 15, 18, mit בְּ d. P. *wider* Jem. 1 S. 26, 19; 2 S. 24, 1; mit מִן d. P. *von Jem. weglokken*, d. h. verleiten zum Ablassen v. Jem. 2 Chr. 18, 31; hingg. hat schon *Ibn Esra* הֵסִית מִן Hi. 36, 16 = הֵסִיר gefasst, vgl. Zach. 9, 7, was jedoch dafür gelesen werden muss. Hi. 36, 18 *dass er dich nicht verleite durch Ueberfluss;* vgl. Spr. 2, 10.

Hif. II הִסִּית (*part.* מַסִּית, *fut.* יַסִּית, nach aram. Weise) dass. 2 Kö. 18, 32; Jer. 43, 3.

סוּת (mit *suff.* סוּתֹה, v. סוּדָה für סְווּת) *f. Gewand*, *Kleid* Gn. 49, 11, parall. לְבֻשׁ.

סחב (*fut.* יִסְחַב, *inf. abs.* סָחוֹב, *c.* סְחֹב) *tr. herumzerren*, *-schleifen*, Leichen Jer. 15, 3, neben הִשְׁלִיךְ (herumwerfen) 22, 19; *fortzerren*, *-schleifen*, *-schleppen*, 49, 20 *sie* (die Feinde) *werden dieselben*, *die Geringen der Heerde* (d. h. die unkriegerische Menge), *fortschleifen*, nachdem die אַדִּירֵי הַצֹּאן geflohen sind V. 19; *hinschleifen*, mit עַד 2 S. 17, 13, ar. سحب *schleifen*, *hinzerren*. Dav.

סְחָבָה (nur *pl.* ־בוֹת) *f. Umhergezerrtes*, *-geschleiftes*, *-geworfenes*, d. h. alte *Kleider*, während das Zerfallene, -rissene בְּלוֹי heisst Jer. 38, 11 12 u. dies allein = מֶלַח Fetzen, Lumpen.

סחה (K. ungbr.) *tr. weg-*, *fortreissen*, *wegfegen*, *-kratzen*, *-kehren*, Erdreich, in seiner org. W. סַח־ה mit כָּ־סַח (s. d.) ident.; ar. سحا (abstossen), aram. סְחָא (aus-, abstossen, -waschen) dasselbe. Dav. סְחִי u. viell. סוּחָה.

סְחִי (v. סָחָה) *m. was man wegkehrt*, *Kehricht*, *Mist*, neben מָאוֹס Kl. 3, 45, aram. סְחִיתָא Kehricht, Mist, ܣܚܝܬܐ Besen; Jer. 29, 18 daf. זַעֲוָה.

סָחִישׁ (v. שָׁחַס = סָחַשׁ) *m. Nachspross* aus den Wurzelstöcken (*Ibn G'anâch*), im 2. Jahre nach der Saat Jes. 37, 30; 2 Kö. 19, 29, Aq. Theod. αὐτοφυή. S. שָׁחִיס.

סָחַף (*part.* סֹחֵף) *tr. forttreiben, -raffen*, v. Regen *wegschwemmen, -spülen* Spr. 28, 3, ar. سحف treiben (die Wolken), fortreissen, v. Regen; hingg. ist aram. سحب mit hebr. סָחַב zu vergleichen. Bildl. *niederschleudern, -schmettern, -strecken, zerstören* u. s. w. Die org. W. hängt mit der in חַף II, שָׁ־חַף, יָ־חַף eng zusammen.

Nif. נִסְחַף *fortgetrieben, -gerafft werden*, v. אַבִּיר (Apis) Jer. 46, 15 (LXX, vgl. Theodoret); neben הָדַף u. לֹא עָמַד.

סָחַר I (*part.* סֹחֵר, *fut.* יִסְחַר) *intr.* 1) *umherziehen, -gehen, -wandern*, svw. סָבַב (wof. Trg. סְחַר), dah. mit acc. des Landes: *durchziehen* Gn. 34, 10, mit אֶל *wohin wandern* Jer. 14, 14; bildl. als Händler *herumziehen*, d. h. *handeln*, wie תּוּר u. רָכַל aus gleichem GB., mit acc. des Landes Gn. 42, 34, vgl. ἐμπορεύομαι; סֹחֵר *Herumziehender, Kaufmann, Händler* Gn. 23, 16; 37, 28; סֹחֵר יָד Ez. 27, 21 *Einer der die Waare unmittelbar zuführt*, vgl. סְחֹרַת יָד 27, 15 *Handverkehr*, d. h. unmittelbarer; *seefahrend handeln, verkehren* Ez. 38, 13; Spr. 31, 14, neben עֹבֵר יָם Jes. 23, 2; *kaufen* od. *verkaufen, einhandeln, im Geschäftsverkehr stehen, part. f.* סֹחֶרֶת *die Kunde, Käuferin* Ez. 27, 12; allg. *verkehren*, mit Jem. Jes. 47, 15. Dav. סַחַר, סְחֹרָה, סֹחֵרָה, סֹחֶרֶת 1, סֹחֵרָה 1, מִסְחָר. — 2) (ungbr.) *tr. umgeben, umschliessen*, v. einem Schild, dav. סֹחֵרָה 2.

Der St. סָחַר hängt mit סָגַר, סָהַר, wie mit aram. תְּגַר, ar. تجر eng zus., u. die org. W. סָ־חַר liegt auch in גּוּר III, גָּר I, כּוּר II (wov. כִּרְכֵּר, כִּכָּר), trg. סְחַר im geselligen Kreise herumsitzen.

סָחַר II (ungbr.) *intr. glühen, brennen*, v. der Fiebergluth des Herzens, aus חָרַר (חָרַר) weitergebildet, nur

Pi. סְחַרְחַר (redupl.) *erglühen, entbrennen*, v. לֵב Ps. 38, 11, dah. trg. צְמַרְמַר (v. צְמַר glühen, vgl. צְמִרְתָּא Fiebergluth).

סָחַר III (ungbr.) *intr. rothfarbig sein*, v. einer Marmorart, ar. شقر dass. (v. rother Erd- od. Thonfarbe, v. der Fuchsfarbe der Pferde od. Kameele u. s. w.) u. auch سقر, dah. سقرة Zinnober, أشقر roth (s. transp. שָׁרֹק), aram. סְקַר dass., dah. סִקְרָא rubrica. Dav. סֹחֶרֶת 2. Der hier als סָחַר III aufgestellte St. kann sehr gut auf סָחַר II zurückgeführt werden, da auch sonst die Begriffe *glühen, brennen* auf *rothfarbig sein* zurückzuführen sind.

סָחָר (nur *c.* סְחַר) *m. Erwerb*, durch Handel, Jes. 23, 3 *und wird ein Erwerb der Völker*, insofern sie die phönik. Getreideerndten einhandeln; 45, 14; Spr. 3, 14, dah. parall. תְּבוּאָה u. יְגִיעַ.

סַחַר (mit *suff.* סַחְרָהּ) *m. Handelsgewinn, -erwerb* Jes. 23, 18; Spr. 3, 14; 31, 18; neben אֶתְנָן (durch Verkehr — זָנָה — Erworbenes).

סְחֹרָה (n. d. F. תְּעֻבָה) *f.* 1) *Handel, Handelsverkehr, -platz* Ez. 27, 15, in das man סֹחֲרָה hier geändert; indess kann auch die LA. סְחֹרַת bleiben (s. יָד). — 2) (v. סָחַר I, 2) *Schild*, neben צִנָּה Ps. 91, 4.

סֹחֵרָה *f.* s. v. a. סָחָר *Handel, Handelserwerb* Ez. 17, 15; s. סְחֹרָה 1.

סֹחֶרֶת (mit *suff.* סַחֲרָתֵךְ) *f.* (v. סָחַר I) 1) *Handelsgut, -kundschaft*, v. der tyr. Colonie Tartessus, die v. Ertrage ihrer Minen (בְּדִיל, עוֹפֶרֶת, כֶּסֶף, בַּרְזֶל) die tyr. Produkte bezahlte Ez. 27, 12; ebenso v. Edom (אֱדֹם für אֲרָם) 27, 16, Damask 27, 18. — 2) (v. סָחַר III) eine Art kostbaren rothen Marmors zum Auslegen des Paviments Est. 1, 8.

סָחַשׁ (ungbr.) *intr. saftlos, trocken sein*, v. Stoppeln u. Stroh, nam. v. den dürren Nachsprossen, mithin in seiner org. W. סָ־חַשׁ mit חַשׁ, קַשׁ identisch (*Fürst*, Conc. s. v.). Besser jedoch ist (nach *Fürst* im WB. I. S. 505) zu seiner org. W. סָ־חַשׁ, שָׁ־חַס anzunehmen, die auch in יָ־חַשׁ, trg. יְ־חַס, ar. نخس, نحز *nachsprossen, -wachsen, -schiessen* (aus den Wurzelstöcken) liegt, obgleich das Eigenthümliche v. סָחִישׁ damit nicht bezeichnet ist. Dav. סָחִישׁ.

סָטָה s. שָׂטָה.

סֵטֶה (n. d. F. קָצֶה, v. סָטָה = שָׂטָה, pl. סֵטִים) m. Ps. 101, 3 s. שֵׂטִים.

סִיג (pl. סִיגִים, wofür zuw. in HS. סְגִים, mit suff. סִגַּיִךְ v. סוּג I) m. eig. Ausgeschiedenes, Entrücktes, Abgang des Metalles, dah. *Schlacke*, des Silbers, die beim Schmelzen abgeht Spr. 25, 4; ס׳ כֶּסֶף Ez. 22, 18 *Silberschlacken*, d. h. die Schlacken im Silber, wo ס׳ Apposition, hingg. כֶּסֶף סִיגִים Spr. 26, 23 Schlackensilber, d. h. nicht gereinigtes; *unedles Metall*, das durch Schmelzung v. edlen ausgeschieden wird Ez. 22, 19; Jes. 1, 22. Dafür auch סָג, סֻג (pl. סֻגִים) u. סוּג (NW.).

סִיוָן n. p. des dritten Monats des hebr. Jahres, v. Neumond im Juni bis zu dem im Juli und erst in der spätern Perserzeit zu den Juden gekommen Est. 8, 9, danach in Targum, Midrasch und Talmud. Da בּוּל, אֵיתָן, תַּמּוּז, אֱלוּל, טֵבֵת, כִּסְלֵו, אֲדָר als aus dem alten Kult hervorgegangen erwiesen sind, so kann man bei סִיוָן dies ebenfalls voraussetzen, u. es bietet sich dazu zend. *çpenta*, pehl. *sapand*, pers. *sefend*, was eine iramische Gottheit bezeichnet (vgl. *Benfey*, Monatsnamen S. 13. 41. 122).

סִיחוֹן (*Grosser*, *Kühner*, v. סוּחַ I) n. p. eines Emoriterkönigs in חֶשְׁבּוֹן, die desshalb Stadt Sichons hiess Nu. 21, 21 23 28; Ps. 135, 11.

סִין 1) (v. סוּן I) n. p. der östlichsten, an Sümpfen gelegenen Grenzstadt Aegyptens, die man gew. *Pelusium* (*Sumpfstadt*, Strabon XVII p. 802) nennt Ez. 30, 15 16. Der arabische Name dieser Stadt طينة (Sumpf) od. فرمة (Farama, was nach dem kopt. ⲫⲉⲣⲟⲙⲉ *sumpfiger Ort* bedeutet), weist ebenfalls auf diese Ableitung hin. — 2) (*Klippenort*, v. סוּן II) n. p. einer Wüste unweit des Berges Sinai Ex. 16, 1; 17, 1; Nu. 33, 12. — 3) n. p. eines sehr fernen Ostlandes, worunter man *Sina*, *China* versteht, das bei den Semiten ܨܝܢ, صين, צִין, genannt wird Jes. 49, 12. Dav. gent. סִינִי.

סִינַי (*Felsenklüftiger*, *Klippenvoller*, *Zackiger*, v. סוּן II, s. *Fürst*, Conc. p. 1285) n. p. des durch die mos. Gesetzgebung berühmt gewordenen Granitgebirges auf der arab. Halbinsel Ex. 16, 1; Nu. 33, 16, vollst. הַר סִינַי Ex. 19, 11 u. a. Es besteht aus drei grossen Berghöhen od. Spitzen, worunter der nordöstliche חֹרֵב (s. d.), der südwestl. der Katharinenberg heisst. מִדְבַּר סִינַי ist die gebirgige Wildniss um den Sina Ex. 19, 1 2; Lev. 7, 38.

סִינִי (v. einer GF. סִין) 1) n. p. m. eines Sohnes Kena'ans und dann eines phönik. Stammes im Norden des Libanon Gn. 10, 17; 1 Chr. 1, 15. Dieser St. war im Norden Phönikiens bis in späte Zeiten verbreitet u. hat sich auch in Ortsnamen erhalten. *Hieron.* (quaest. in Gn. 10, 17) kennt noch zu seiner Zeit eine civitas Sini; das Reyssbuch des heiligen Landes (S. 66) erzählt v. einem Orte *Syn* 1/2 Meile nördlich v. Archas; *Strabon* (16 p. 755) kennt eine Bergfeste *Σιννᾶ* auf dem Libanon; ein arabischer Geograph weiss von einer schönen Stadt سين im Paschalik Aleppo (*Rosenm.*, analecta ar. III. p. 25), in deren Nähe vermuthlich der נְהַר סִין Nahr el-Sin der Neuern zwischen Laodicea u. Aradus ist (*Buckingh.*, Reisen II S. 438); neuere Reisende (Niebuhr, Robinson) erwähnen einen Distrikt صنية im Paschalik Tripolis, und die jüd. Tradition (Onkelos, j. Targum, Gn. rabba, Trg. zur Chronik, Sa'adja, Abr. Sakhuto in Juchasin) versteht bald Tripolis bald Orthosia zwischen Tripolis u. Arca. — 2) סִינִי, pl. סִינִים, n. gent. m. Einer aus dem Lande סִין Jes. 49, 12, unter welchem Lande man gew. richtig *Sina* od. *China* versteht, aber die jüd. Tradition (Trg. Hieron. Sa'adja) hat darunter das Südland Aegyptens, Pelusium, verstanden, was weniger für den Zus.hang passt.

סִיס (v. סוּס) m. *Schwalbe* Jer. 8, 7 K'ri, während K'tib סוּס hat. S. סוּס 2.

סִיסְרָא (aus סַרְסְרָא entstanden, vgl. קִיקָלוֹן aus קָלֹ׳; *Vermittelung*, v. סַרְסֵר nach dem Aram. *vermitteln*, als Vermittler auftreten, vgl. סַרְסוּר, ס׳ Mediator) n. p. m. Ri. 4, 2 flg.; Esr. 2, 53.

סִיעָא (*Versammlung*, v. סִיעַ I) *n. p. m.* Neh. 7, 47, wofür

סִיעֲהָא (dass.) *n. p. m.* Esr. 2, 44.

סִיפְנְיָה s. סוּמְפֹּנְיָה.

סִיר als ZW. s. סוּר.

סִיר (in Bdtg. 1 ist der *pl.* סִירוֹת, in Bdtg. 2 ist er סִירִים u. סִירוֹת; der St. ist סוּר III) *m.* 1) (fem. nur 2 Kö. 4, 38; Ez. 24, 6) eig. Ausgetieftes, v. einem Kessel, Topf, Becken, dah. *Kessel*, worin man Fleisch kocht Ex. 16, 3; ס׳ נָפוּחַ *siedender, dampfender K.* Jer. 1, 13 (s. נָפַח); 2 Kö. 4, 38-41; Ez. 11, 3 7; 24, 6 und symb. 24, 3; *K.* zum Kochen des Opferfleisches Zach. 14, 20 21; *pl.* סִירוֹת *Schalen*, zum Altardienst gehörig 1 Kö. 7, 45, *Pfannen* Ex. 27, 3. Hierher gehört auch Ps. 58, 10 *bevor euere Kochkessel die* (angezündeten) *Dornen merken*, d. h. ehe noch der Kessel zu kochen anfängt, *vertreibt der Sturm sowohl Dorngesträuch als Stechdorn hinweg* (s. חַי). — 2) (*pl.* סִירִים u. ־רוֹת) *Dorn*, *-gestrüpp*, als Feuermaterial Koh. 7, 6 vgl. Ps. 58, 10; v. den sich verschlingenden Nah. 1, 10, Ruinen wild überwuchernden Jes. 34, 13, die Wege hemmenden Dornen Hos. 2, 6; übertr. *Fischerhaken*, *Angel*, v. Stechen benannt Am. 4, 2, vgl. חוֹחַ.

סָךְ (entw. v. סָכַךְ I, so dass es = סֹךְ, od. v. סוּךְ I = סָכַךְ) *m. Trupp*, *dichte Masse*, *Menge* Ps. 42, 5; vgl. יַעַר in diesem Sinne Jes. 10, 18; talm. סַךְ Complex, Summe, ar. شَكِيكَة Trupp, Menge.

סֹךְ (mit *suff.* סֻכֹּה, סוּכּוֹ, סֻכּוֹ, einm. שֻׂכּוֹ, v. סָךְ I schützen) *m.* 1) eig. das Bedeckende, Schützende, Schirmende (nicht ein von Zweigen Zus.geflochtenes), dah. *Obdach*, *Hütte*, *Zelt* Ps. 76, 3, neben אֹהֶל 27, 5, wo man besser סֻכָּה liest; v. Tempel Kl. 2, 6; *Schutzort*, *Lager* des Wildes Ps. 10, 9; Jer. 25, 38. — 2) *n. p.* einer Gebirgs-Landschaft an der westl. Küste des arab. Meerbusens, wo Plinius 6, 34 eine Troglodyten-Stadt *Suche* namhaft macht; das heutige *Suakin* in Nubien mag auch zu dieser Landschaft gehören. Dav. *gent. m.* סֻכִּי (s. d.).

סָכָה I (ungbr.) *tr.* s. v. a. שָׂכָה I (zu שַׂכִּין) *weg-*, *verschneiden*, *kastriren*, svw. mit סָרִס; vgl. ar. خصى, wov. das NW. Verschnittener bedeutet; mit der org. W. חָ־שַׂךְ, כָּ־סַח, שָׂכ־ה, סָכ־ה vgl. die in u. s. w. Dav. סָכִי (*pl.* סָכִים).

סָכָה II (ungbr.) *intr. schauen*, *sehen*, *blicken*, s. v. a. שָׂכָה II (s. d.), aram. סְכָא dass. Dav. מַסְכָּה (= מַשְׂכִּית s. d.), wie für מַשְׂכָּה zu lesen ist, u. n. p. יִסְכָּה. Der Zus.hang zwischen diesen beiden Stämmen wird aus חָזָה, נָבַט klar.

סֻכָּה (*pl.* סֻכּוֹת, v. סָכַךְ) s. v. a. סֹךְ *Obdach*, *Hütte*, nam. aus Laubwerk, für Menschen u. Vieh Gn. 33, 17; Jon. 4, 5; für Wächter Jes. 1, 8, Nomaden, dah. v. den Laubhütten der Israeliten in der Wüste Lev. 23, 34; Neh. 8, 15 u. das Fest z. Andenken daran חַג הַסֻּכּוֹת Dt. 16, 13; 2 Chr. 8, 13; Zach. 14, 16; *Zelt*, der Krieger 2 S. 11, 11; *Haus*, nam. ein kleines Am. 9, 12, bildl. v. der Stiftshütte Ps. 18, 12; *Wildlager* Hi. 38, 40. Zu סֻכּוֹת בְּנוֹת s. d.

סֻכּוֹת (*Hütten*, *Hirtenlager*, v. סָכַךְ I) 1) *n. p.* einer Ortschaft im Ostjardenlande Hi. 8, 4 flg. im Jardenkreise, die zum Gad-Gebiete gehörte Jos. 13, 27; 1 Kö. 7, 46. Sie war nach Hieron. (zu Gn. 33, 17) noch zu seiner Zeit jenseit des Jarden im Bereich v. Skythopolis vorhanden. Den Namen deutet bereits der Erzähler Gn. 33, 17 *Hirtenzelt* u. nach Josephos (Antt. 1, 21, 1) soll der Ort zu seiner Zeit *Σκηναί* geheissen haben. Ein anderes סֻכּוֹת, ar. سُقُّوط, lag im Westjarden-Lande, südlich v. בֵּית־שְׁאָן (*Burckh.*, Syrien S. 595). עֵמֶק ס׳ Ps. 60, 8 ist das grosse Thal um Sukkot, was mit dem Schechem-Gebiete diesseits des Jarden das ganze Jarden-Land, wo in der Makkabäerzeit nur fremde Ansiedler wohnten, bezeichnet. — 2) *n. p.* des ersten Lagerortes der Israeliten beim Auszuge aus Aegypten, und zwar der nächste nach רַעְמְסֵס Ex. 12, 37; 13, 20; Nu. 33, 5, was nach Josefos (Antt. 2, 15, 1) *Letopolis*, das spätere *Babylon* gewesen sein soll.

סִכּוּת *n. p.* einer heidnischen Hauptgottheit, deren Bild die Israeliten bei ihrer Wanderung in der Wüste mit sich herumtrugen, wie sie es mit dem des כִּיּוּן (s. d.) u. כּוֹכָב (s. d.) thaten Am. 5, 26. Als Apposition zu סִכּוּת steht מַלְכְּ (Herrscher), wie צַלְמֵים zu כִּיּוּן (s. d.), אֱלֹהִים zu כּוֹכָב ib., u. man sieht daraus, dass hier nur v. einer heidnischen Hauptgottheit die Rede sein kann. Welche Gottheit aber darunter zu verstehen, ob *Sichaeos*, Gemahl der karthagischen Coelestis u. ein neben der Astarte vielfach verehrter Gott, ob *Dionysos*, der auch *Σικύτης* hiess, lässt sich schwer bestimmen. Da man bereits früh v. einer Gottheit dieses Namens nichts mehr wusste, so dachten LXX, Symm., Hieron., Pesch., gegen den Zus.hang, an סֻכּוֹת u. verstanden darunter *heilige Schreine*, wie die Karthager eine *σκηνὴν ἱερὰν* herumtrugen (Diod. 20, 68); Theod. hat es mit *ὅρασις* wiedergegeben u. an סָכָה II gedacht.

סֻכּוֹת בְּנוֹת *n. p.* einer Gottheit der Babylonier, neben נִבְחַז, אֲשִׁימָא, נֵרְגַל, תַּרְתָּק, אַדְרַמֶּלֶךְ, עֲנַמֶּלֶךְ genannt 2 Kö. 17, 30, wofür die LXX סֻכּוֹת בְּנִית gelesen. Da סִכּוּת (s. d.) schon Name einer Gottheit war, so scheint בְּנוֹת od. בְּנִית nur eine nähere Modifikation zu enthalten, ohne dass weder das eine noch das andere durch Zurückführung auf eine hebr. Ableitung zu erklären ist.

סָכִי (eig. *part. pass.* v. סָכָה I, aber nur *pl.* סָכִים, wof. סָכִים) *m. Verschnittener*, Umschreibung v. סָרִיס, dah. das hebr. רַב סָרִיס Jer. 39, 3 das aram. שַׂר־סָכִים erklärt. S. noch שַׂרְסְכִים.

סֻכִּי (v. סֹךְ 2) *n. gent. m. Bewohner v.* סֹךְ, dah. סֻכִּיִּים die Völkerschaft daselbst, als im Solde des שִׁישַׁק in Aegypten stehend neben לוּבִים (s. d.) u. כּוּשִׁים genannt 2 Chr. 12, 3. LXX u. Vulg. verstanden *Troglodyten*, d. h. die äthiopischen, die im Gebiete v. סֹךְ wohnten (*Strab.* p. 819).

סָכַךְ I (2 *P.* סַכֹּתָה, סַכֹּתָה, סַכּוֹתָה; 1 *P.* שַׂכֹּתִי; *part.* סֹכֵךְ, *pl.* סֹכְכִים; *fut.* יָסֹךְ, mit *suff.* ־יָסֻכּ, *pl.* יָסֹכּוּ) *tr.* 1) *decken, be-; deckend ausbreiten*, entw. mit acc. der Decke, als פָּרֹכֶת Ex. 40, 3, כַּף 33, 22, od. mit בְּ (*womit*), als בֶּעָנָן Kl. 3, 44 *du decktest mit der Wolke dir*, d. h. um dich her, um dich unsichtbar zu machen, בְּכַנְפֵיהֶם Ex. 25, 20; 37, 9; bildl. בָּאַף Kl. 3, 43; die zu bedeckende P. od. S. steht mit עַל Ex. 33, 22; 40, 3, was auch nachdem der Obj.-acc. weggefallen der Fall ist 40, 3; 1 Chr. 28, 18; 1 Kö. 8, 7, selten mit לְ Ps. 140, 8; Kl. 3, 44. — 2) bildl. *schüzzen, schirmen* (vgl. Jes. 51, 16 u. חָם im Zus.hang mit כָּסָה) Ps. 139, 13 *im Leibe meiner Mutter hast du mich geschirmt* (nicht: gewoben), wie auch Hi. 10, 11 so zu fassen. In dieser Bdtg. ist *part.* סֹכֵךְ, Ez. 28, 14 *der Cherub der Weihe, der schirmende*, 28, 16 *Cherub der schirmende* (s. מִמְשַׁח). סֹכֵךְ Nah. 2, 6 ist NW. (s. d.). Ganz unregelmässig ist die Stelle Hi. 40, 22 *es schirmen ihn die schattigen Gebüsche durch ihren Schutz* (צֵל), wo צִלְלוֹ für צִלְלָם steht. — 3) (ungbr.) *ein-, umschliessen, -hüllen*, einen Gegenstand; *einfassen*, v. dem GB. *decken* ausgehend. S. Hif. — 4) (ungbr.) *dicht, zus.-gedrängt, -geschlungen sein*, von einem dichten Walde, von einer dichten Menschenmenge, von einer zus.gehaltenen Masse, wie dieses auch bei כָּסָה (s. d.) von dem Begriffe des Bedeckens ausgeht. Dav. מָסָךְ, סֻכָּה, סֹךְ (=שֹׂךְ), סֹכֵךְ, שׂוֹךְ, סֹךְ, סָךְ, zweifelh. מְסֻכָּה (s. d.), und n. p. סֻכּוֹת, סְכָכָה, סִכּוּת (zweifelh.).

Pi. I סוֹכֵךְ (= שׂוֹכֵךְ, *fut.* יְשֹׂכֵךְ) *schüzzen* (den Körperbau durch das Knochengerüste) Hi. 10, 11.

Pi. II (redupl.) סִכְסֵךְ s. סָכַךְ II.

Hif. הֵסַךְ (*part.* מֵסִיךְ aus מֵסֵךְ gedehnt; *inf. c.* הָסֵךְ, *fut.* יָסֵךְ, *ap.* יָסֶךְ) *bedecken*, רַגְלָיִם Ri. 3, 24; 1 S. 24, 4 euphemistisch für: *Nothdurft verrichten* (Trg., LXX, Vulg., Aq.); mit בְּעַד *ganz umgeben, -schliessen, eng einschliessen* (mit Unglück) Hi. 3, 23, vgl. גָּדַר אָרְחִי 19, 8; שַׂכְתָּ בַעֲדוֹ 1, 10 ist eig. dasselbe, nur in anderer Anwendung; *umschliessen*, יָם, mit den Doppelufern (דְּלָתַיִם) 38, 8; mit עַל *dekkend ausbreiten* Ex. 40, 21, *schützend ausbreiten* Ps. 5, 12; *Schutz bereiten*, mit לְ d. P. Ps. 91, 4. Dav. מֵיסַךְ = מֵסַךְ K'tib.

Hof. הוּסַךְ (ungbr.) *bedeckt werden.* Dav. מוּסָךְ.

Die GB. des St., sogar in Bdtg. 4, liegt auch dem ar. شَكَّ u. dessen vielfachen Ableitungen zu Grunde, wie aus סָךְ (s. d.) ersichtlich. Die org. W. סָךְ findet sich auch in סַג II, شَبَكَ, שׂוּךְ, hingg. in נָ־סַךְ II nur zum Theil, insoweit der Begriff *dekken* vorwaltet. Sonst ist mit der org. W. zu vergleichen gr. σ-τέγ-ω, lat. teg-ere, dt. *decken*, *Dach*, skr. sku; vgl. *Pott*, etym. Forsch. S. 243. Die Bdtg. *weben*, *flechten*, *wirr ineinander mischen*, *schlingen*, *knüpfen*, die in נָ־סַךְ II, שָׂכַךְ, aram. סְכַךְ u. s. w. liegt und die man hier u. da auch im Hebr. angenommen, ist in den vorkommenden Stellen nicht ausgeprägt.

סָכַךְ II (K. ungbr.) *tr.* s. v. a. שָׂכַךְ (zu שׂוּךְ, שֻׂכָּה) *stechen*, *ein-; in etw. schneiden*, *stacheln*, aram. شَكَّ fixit; in seiner org. W. סַךְ mit חָךְ (s. d.), ar. سَكَّ (einstechen), wov. سِكَّة (Stempel, Gepräge), hebr. תֹּךְ (Ez. 28, 13 st. תֹּךְ), mit סֻכָּ־ה I, שֻׂכָּ־ה I, חָ־שַׁךְ, פָּ־סַח identisch.

Pi. (redupl.) סִכְסֵךְ (*fut.* יְסַכְסֵךְ) *anstacheln*, *-reizen*, bildl. *erregen*, zu Streit Jes. 19, 2 (Aq., Syr., Trg., Vulg.) *und ich stachele Aegypten wider Aegypten*, d. h. ich errege Bürgerkrieg; 9, 10 *und seine Feinde wird er anreizen.*

סֹכֵךְ (v. סָכַךְ I) *m.* Nah. 2, 6 nach *Kimchi: Schirm-*, *Schutz-*, *Sturmdach*, vinea, testudo, als Kriegswerkzeug der stürmenden Angreifer; allein da a. a. O. von Vertheidigern gesprochen wird, so kann darunter entw. nur ein die Mauerrisse Schützendes, die Blösse der Befestigung Deckendes verstanden werden, od. *die beschützende Mannschaft.*

סְכָכָה (*Umzäunung*, *Einschliessung*) *n. p.* einer Stadt in der Steppe des Juda-Gebietes Jos. 15, 61.

סָכַל (K. ungbr.) *intr.* transp. aus כָּסַל (s. d.) eig. *dick*, *fleischig*, *feist sein*, dah. bildl. (wie dort): *verstockt*, *dumm*, *thöricht sein*, svw. טָפַשׁ, שָׁמֵן; aram. סְכַל, سَكِلَ dass. Die Verschiedenheit von שָׂכַל (aram. סְכַל) *einsichtig sein* stellt sich leicht darin heraus, dass dort שָׂכַל Weiterbildung von שָׂכָה, während hier סָכַל aus כָּסַל umgesetzt ist. Eine Zus.-stellung mit ar. سقه, تَكَلَّ u. s. w., die *sinnlos*, *thöricht sein* bedeuten, ist zu verwerfen, da diese mit שָׁגָה, שָׁגַע zus.stimmen. Dav. סָכָל, סֶכֶל, סִכְלוּת (שִׂכְלוּת).

Nif. נִסְכַּל *sich thöricht zeigen*, *thöricht handeln*, mit עַל 2 Chr. 16, 9; *unrecht thun* 2 S. 24, 10; *sündigen* 1 S. 13, 13.

Pi. סִכֵּל (*fut.* יְסַכֵּל) s. v. a. הוֹלֵל *zur Thorheit machen*, *in Albernheit wandeln*, עֵצָה 2 S. 15, 31, דַּעַת Jes. 44, 25.

Hif. הִסְכִּיל *eine Thorheit begehen*, *thöricht handeln* Gn. 31, 28; 1 S. 26, 21; aram. אַסְכֵּל, ܐܣܟܠ.

סָכָל *m.* s. v. a. כְּסִיל *Thor*, ggs. חָכָם Koh. 2, 19; *Unverständiger* 10, 3, *Unvernünftiger*, *Einsichtloser* Jer. 4, 22, App. zu נְבוֹנִים; *sbst. Thorheit* 5, 21; aram. סְכַל, סַכְלָא, ܣܟܠܐ dass.

סֶכֶל *m. Thorheit*, *Unvernünftigkeit*, dah. *Niedrigkeit*, concr. *Niedrige* Koh. 10, 6, parall. עֲשִׁירִים.

סִכְלוּת *f. Thorheit* Koh. 2, 3; 7, 25, einm. שִׂכְלוּת 1, 17; aram. dass.

סָכַן I (*part. m.* סֹכֵן, *fem.* סֹכֶנֶת; *fut.* יִסְכּוֹן, vor Mak. יִסְכָּן־) *tr.* 1) *betreiben*, e. Geschäft, *schaffen*, *verwalten*, *bewirthschaften*, das Hofwesen; dah. סֹכֵן Jes. 22, 15 *Wirthschafter*, *Verwalter*, *Schaffner* (Trg.), durch אֲשֶׁר עַל־הַבַּיִת näher bestimmt; mithin *Hausmeister*, der über den königlichen Palast gesetzt ist u. das gesammte Hofwesen leitete, viell. mit Rang u. Macht wie die fränkischen Majordome; סֹכֶנֶת 1 Kö. 1, 2 4 *Schaffnerin*, *Verwalterin*, *Hausmeisterin*, mit dem Beibegriff: *Pflegerin*, *Wärterin.* Dah. ס׳ mit עַל *über etw. walten*, *schalten*, d. h. als סֹכֵן *besorgen*, *-treiben*, Hi. 22, 2 *so der Einsichtige über sie* (עָלֵימוֹ d. h. עַל־דְּרָכָיו) *vorsorglich schaltet.* — 2) bildl. *schaffen* = *Nutzen*, *Gewinn*, *Ertrag bringen*, als Ergebniss des Verwaltens u. Schaffens, mit לְ d. P. Hi. 22, 2 *schafft ein Mann für Gott?* d. h. bringt er ihm חֵפֶץ od. בֶּצַע 22, 3, hingg. gehört die Construction mit עַל

daselbst zur ersten Bdtg.; *abs.* לֹא יִסְכּוֹן 15, 3 *was nicht schafft*, d. h. nicht nützt, parall. לֹא־יוֹעִיל; 34, 9 *der Mann erringt keinen Gewinn.* יִסְכָּן־ 35, 3 gehört zu סָכַן III. In מִסְכֵּנֻת ist סָכַן = כָּנַס.

Hif. הִסְכִּין (*inf. c.* הַסְכֵּן) wie K. *beschaffen*, *verwalten*, abs. Nu. 22, 30 *habe ich denn immer so gewaltet zu thun?* d. h. so waltend gethan? mit acc. des Obj. Ps. 139, 3 *und alle meine Wege waltend übersehen?* mit עִם פּ' *mit Jem.* (gemeinschaftlich) *schaffen*, d. h. mit ihm verkehren Hi. 22, 21.

Der St. hängt mit סָגַן eng zus. und nur das ar. شَجَنَ *betreiben*, *schaffen* kann damit ident. sein, nicht aber سكن = שָׁכַן, u. eine Bdtg. *wohnen*, *gestillt sein*, *sich gewöhnen*, *vertraut sein* u. s. w. stellt sich in keiner Stelle heraus. Die org. W. ist סַ־כַן, die auch in כֵּן, כּוּן in Bdtg. *bereiten*, *schaffen*, *zurichten*, wie auch in קָנָה II vorhanden ist.

סָכַן II (K. ungbr.) *intr. gebeugt*, *niedrig*, *arm sein*, in seiner org. W. סַ־כַן mit der in כָּנַע, aram. גְּנָא, ܓܢܐ, hebr. חָנָה I, עָנָה III, חָן, חֵן identisch; ar. سكن arm, dürftig, heruntergekommen sein. Dav. מִסְכֵּן, מִסְכְּנוֹת.

Pu. סֻכַּן (*part.* מְסֻכָּן) *verarmt*, *heruntergekommen sein*, dah. *part. Verarmter*, *Armer* Jes. 40, 20, wenn dies nicht denom. von מִסְכֵּן (s. d.).

סָכַן III (*fut.* יִסְכֹּן) *tr. einschneiden*, *-stechen*, in etw., dah. *gefährden* Hi. 35, 3; in seiner org. W. סַ־כַן mit der in חָנָה II (zu חֲנִית), קָנֶה, קֵן (zu קַיִן), aram. ܩܢܐ (durchbohren), ar. قَنَّ (durchstechen), skr. khan fodere, pers. ken-den etc.

Nif. נִסְכַּן (*fut.* יִסָּכֵן) *sich schneiden*, *verwunden*, *gefährden*, mit בְּ *an* etw. Koh. 10, 9 (LXX, Vulg.). Im Aramäischen ist diese Bdtg. häufig.

סָכַר I (K. ungbr.) *tr.* s. v. a. סָגַר *verschliessen*, den Mund; *verstopfen*, einen Quell, ar. سكر eindämmen, aram. einschliessen, -engen, dah. neuhebr. אִסְכָּרָא angina.

Nif. נִסְכַּר (*fut.* יִסָּכֵר) *verschlossen werden* Gn. 8, 2; Ps. 63, 12.

Pi. סִכֵּר s. v. a. סִגֵּר *überliefern*, *-geben*, בְּיַד פּ' Jes. 19, 4.

סָכַר II s. v. a. שָׂכַר (s. d.) Esr. 4, 5.

סָכַת (K. ungbr.) *intr. ruhig*, *still sein*; *schweigen*, = שָׁקַט, ar. سَكَتَ. Dav. haben die Rabbinen unrichtig סִכּוּת Am. 5, 26, Name eines Idols, eig. die *Stummheit*, abgeleitet.

Hif. הִסְכִּית (*imp.* הַסְכֵּת) *schweigend aufmerken* Dt. 27, 9, dah. neuhebr. = הִקְשִׁיב, הֶאֱזִין.

סַל (*pl.* סַלִּים, *c.* סַלֵּי, v. סָלַל II) *m. Korb*, *Flecht-*, d. h. aus Ruthen, zu Backwerk od. Fleisch Gn. 40, 17; Ex. 29, 3 32; Ri. 6, 19; aram. סַלָּא, סַלְּתָא, ܣܠܐ, ar. سَلَّة.

סַל (v. סָלָה II n. d. F. שֵׁם, עֵץ, יֵשׁ, אֵלָה, רֵעָה, יֵשָׁה, עֵצָה, שֵׁמָה v. אֵל, רֵעַ, die aus längern Formen wie z. B. קֵצָה entstanden; stets mit *a* d. Bew. סֶלָה, wo ֵ sich in ֶ wie ָ in ַ in diesem Falle verkürzt und sogar ֵ in ֶ in הֵרָה übergeht) *m.* eig. *Abschnitt*, *Ende*, *Pause* (des Gesanges), mit *a* d. Bew. סֶלָה eig. *zu Ende*, wie in der Accentlehre סִלּוּק Pause, Ende. Dieser 71mal in den Psalmen u. 3mal ausserdem (Hab. 3, 3 9 13) vorkommende Kunstausdruck steht am Ende der Verse od. eines Liedes od. am Schlusse einer Strophe, um die Pause, das Ende zu bezeichnen Ps. 7, 6; 20, 4; 21, 3 od. ganz am Ende Ps. 3. 9. 24. Nur 4mal steht es in der Mitte eines Verses Ps. 55, 20; 57, 4; Nah. 3, 3 9, wo die Versetzung aus dem Schlusse des Verses noch sichtbar ist. Dieser Ausdruck mag vorzüglich auf die musikalische Begleitung Bezug haben.

סָלָא (K. ungbr.) *intr.* s. v. a. דָּלָה I u. סָלָה I *sich hinundher bewegen*, *schwanken*, dah. *wiegen*, übertr. *hängen*, *herab-*. Mit dem Begriffe *heben*, *in die Höhe ziehen*, *emporheben*, *-richten* hängt dies nicht zus. Bildl. wie דָּלָה, דַּלַּל *schlaff*, *wankend*, *schlotterig*, *hinfällig*, *elend*, *unglücklich sein*. Dav. n. p. סַלּוּא.

Pi. סִלָּא (ungbr.) *wägen, ab-, dar-,* svw. שָׁקַל. Dav. n. p. סַלּוּא od. סַלָּא.

Pu. סֻלָּא (*part.* מְסֻלָּא) *ab-, aufgewogen werden,* mit בְּ *womit* Kl. 4, 2.

סִלָּא (= סְלָה, v. סָלַל) *f.* s. v. a. מְסִלָּה *Fahrstrasse* 2 Kö. 12, 21. Man versteht darunter die v. Jaffathore steil abwärts gehende, quer durch die Stadt sich ziehende u. dann auf einem Damme zur Haram-Area hinaufsteigende (הַמְסִלָּה הָעוֹלָה 1 Chr. 26, 16) Strasse; es ist die jetzige *Davidsstrasse.*

סַלָּא s. סַלּוּא.

סָלַד (K. ungbr.) *intr.* eig. *glühen, brennen,* wie im Neuhebr. u. Talmudischen, was Saʿadja, Ibn G'anâch und Kimchi bereits verglichen; dah. *heftig bewegt* od. *erregt sein* (als gew. Uebertragung; vgl. noch בָּעָה), neuhebr. *heftig bitten* (Jozerot 105, 3) u. סֶלֶד die inständigste Bitte (ib. 110, 2); übertr. *frohlocken, freudig aufspringen,* neuhebr. dass., dah. סֶלֶד das Frohlocken; vgl. ar. صَلَدَ freudig aufspringen, frohlocken, eig. stark bewegt sein; dah. زَلَطَ schnell umhergehen, زَلَّ sich stark bewegen. Dav. n. p. סֶלֶד.

Pi. סִלֵּד (*fut.* יְסַלֵּד) *frohlocken, sich heftig, stark freuen,* Hi. 6, 10 (Trg., LXX) *und ich frohlocken könnte im Schmerze, welchen er* (Gott) *nicht spart.*

סֶלֶד (*Freude*) *n. p. m.* 1 Chr. 2, 30.

סָלָה I (K. ungbr.) *intr.* s. v. a. סָלָא, זָל, דַּל I, דָּלָה I, *hinundher schwanken, -wanken,* v. Aesten, Zweigen, Greisen, dah. *hinundher wiegen,* v. Gewogenem (s. Pu.), bildl. *wankend, schlaff, elend sein.*

Pu. סֻלָּה (*fut.* יְסֻלֶּה) s. v. a. סֻלָּא *auf-, dargewogen werden* Hi. 28, 16 19.

סָלָה II (2 *P.* סָלִיתָ) *tr.* s. v. a. סָלַל (s. d.) *stechen, schneiden, reissen,* in etw., svw. נָאַץ, נָעַץ; bildl. (wie נָאַץ) *schmähen, verachten, -werfen* Ps. 119, 118, dann wie die andern ZW. mit diesem Grundbegriffe: *abschneiden, -schliessen, beenden;* vgl. aram. סְלָא, סַלֵּי, سلّ dass., dah. סִלּוֹא *Dorn, Splitter,* سُلَّاء Spitze; dav. סַל (mit *a* d. Bew. סָלָה) s. d.

Pi. סִלָּה *verwerfen, -schmähen, -stossen* Kl. 1, 15, vgl. זַל in diesem Sinne. Dav. n. p. סַלּוּ, סַלַּי.

Die org. W. des St.'s סָל־ה ist auch in חָ־סַל, גָּ־זַל, אָ־צַל, נָ־צַל, ar. خَصَلَ.

סֶלָה s. סַל.

סַלּוּ (*Verachtung, -werfung;* v. סָלָה II) *n. p. m.* Neh. 12, 7, daf. sonst סַלַּי.

סָלוּא (v. סָלָא: *Elender, Unglücklicher*) *n. p. m.* Nu. 25, 24.

סַלּוּא (von סִלָּא *Pi. Dargewogener, Theuerer*) *n. p. m.* 1 Chr. 9, 7; סַלָּא Neh. 11, 7.

סִלּוֹן (*pl.* סַלּוֹנִים, v. סָלַל) *m. Dorn, Stachel* Ez. 2, 6, neben סָרָב, wie שָׁמִיר neben שַׁיִת, דַּרְדַּר neben קוֹץ; vgl. aram. סִלְוָא (Dorn, -strauch), סִלְתָא (Palmdorn), ar. سلال dass. S. סָלָה II.

סַלּוֹן *m.* dass. Ez. 28, 24, v. dem מַמְאִיר (stechend) ausgesagt wird.

סָלַח (*fut.* יִסְלַח, einm. אֶסְלוֹחַ Jer. 5, 7 K'tib, wo urspr. viell. לִסְלוֹחַ geschrieben war, *inf. c.* סְלֹחַ, *part.* סֹלֵחַ) *tr.* eig. *abscheiden, -trennen, -lösen,* bildl. *die Sünde ablösen* d. h. *fortschaffen, vergeben,* mit dat. d. P. Nu. 30, 13; Dt. 29, 19 u. לְ des Obj. Ex. 34, 9; Nu. 14, 19, zuw. *abs.* 14, 20. Dav. סְלִיחָה.

Nif. נִסְלַח *vergeben, -ziehen werden,* mit לְ d. P. Lev. 4, 20; 5, 13; Nu. 15, 25.

Pi. סִלַּח (ungbr.) *oft* od. *stets vergeben, -zeihen.* Dav. סַלָּח.

Der sinnliche GB. des St. סָלַח (aram. סְלַח) ist *abspalten, -scheiden,* wie im ar. سَلَخَ (abspalten), aram. תְּלַח, تلخ, hebr. צָלַח. Die org. W. סָ־לַח liegt auch in לַח, פָּ־לַח, פָּ־לַג, מָ־לַק, חָ־לַק, בָּ־לַק (לוּחַ) II u. s. w.

סַלָּח *m. Vergeber, -zeiher* Ps. 86, 5.

סַלַּי (n. d. F. זַכַּי v. סָלָה II; *Verwerfer* sc. *ist Jah*) *n. p. m.* Neh. 12, 20.

סְלִיחָה (*pl.* ־חוֹת) *f. Vergebung, -zeihung* Dan. 9, 9; Neh. 9, 17.

סָלַךְ (ungbr.) *intr.* s. v. a. הָלַךְ (s. d.), ar. سلك dass. Dav.

סַלְכָה (*Wanderung*) *n. p.* einer Ortschaft der äussersten Ostgrenze Baschan's Dt. 3, 10; Jos. 13, 11, die dem Gadgebiete zugetheilt war 12, 5; 1 Chr. 5, 11. Unter dem Namen *Zalchat*, 7 Stunden östlich v. Bostra, hat sich diese Ortschaft noch erhalten (*Burckh.* p. 180).

סָלַל I (nur *part. f.* סְלוּלָה, סְלֻלָה; *imp. pl.* סֹלּוּ, mit *suff.* סַלּוּהָ; *fut.* יָסֹל, *pl.* יָסֹלּוּ) eig. s. v. a. תָּלַל *erhöhen; auf-, emporthürmen; auf-, emporschichten*, dah. 1) *tr. aufschütten, bahnen*, e. Weg, e. Strasse, דֶּרֶךְ Jer. 18, 15, אֹרַח Spr. 15, 19, מְסִלָּה Jes. 62, 10; abs. 57, 14; hierher gehört auch Ps. 68, 5 *bahnet, bahnet* מְסִלָּה *dem der durch die Wüsten daherfährt*, d. h. eine bequeme Strasse für den göttlichen Zug, wie für weltl. Herrscher geschieht (Mos. *Chiquitilla*), u. es ist nicht nöthig hier eine Bdtg. *rühmen, preisen* (Ibn Esra) anzunehmen; ferner *aufwerfen*, e. Damm, χῶμα (דֶּרֶךְ, אֹרַח = סֹלְלָה); bildl. mit עַל d. P. Hi. 19, 12; 30, 12, vgl. auch רוּם Jes. 49, 11; *aufschichten, -thürmen* (Garben, Leichen) Jer. 50, 26 (Jos. Kimchi). Dav. סִלָּא, מַסְלוּל, מְסִלָּה, סֹלְלָה = סֶלָה. — 2) (ungbr.) *intr. auf-, emporsteigen*, svw. עָלָה; dav. סֻלָּם.

Pi. (redupl.) סִלְסֵל (*imp.* mit *suff.* סַלְסְלֶהָ) *sehr erhöhen*, d. h. *werthschätzen, hochachten*, d. Weisheit Spr. 4, 8 (Ibn Esra, Kimchi), dah. neben רוֹמֵם. Nach den LXX: *mit einem Wall* (סֹלְלָה) *umgeben*, = dem folg. חִבֵּק; nach *Raschi: umschlingen, -halsen*, v. סָלַל II, welche Erklärungen Manches für sich haben.

Hitp. הִסְתּוֹלֵל s. סָלַל III.

סָלַל II (ungbr.) *intr. ineinanderflechten, -schlingen*, Ruthen, Zweige, Ranken (zu e. Korbe), svw. mit טָנָא (zu טֶנֶא), in seiner org. W. סַל ident. mit אֲ־זַל (zu מְאוּזָּל Ez. 27, 19, was *Raschi* durch *Gespinnst, Gesponnenes* übersetzt), trg. u. talm. אֲ־זַל *weben, spinnen*, wov. אַזְלֵי, אַזְלוֹי *Weber*, אַזְלָא *Gespinnst*, אוּזְלָא *Netz*, אֲזוּלְתָּא *Bündel, Gebind*, עֲ־זַל im Trg. für טְוָה, syr. ܥܙܠ, ar. غزل. Dav. סַל.

Pi. (redupl.) סִלְסֵל eig. *stark ineinander flechten*, übertr. *umschlingen, -halsen*, od. *einen Gegenstand oft behandeln* Spr. 4, 8 (Raschi). Dav. סַלְסִלָּה (LXX, Vulg.).

סָלַל III (ungbr.) *tr.* s. v. a. סָלָה II *einschneiden, -stechen*, in etw., übertr. *wider etw. stechen, sich widersetzen; widerstreben*, vgl. מָרַד u. מָרָה I; dav. סַלּוֹן, סִלּוֹן.

סָלַל IV (ungbr.) *intr.* s. v. a. סָלָא, סָלָה I *hinundher schwanken*, v. Zweigen, Ranken, vgl. זָל, דַּל I; dav. סַלְסִלָּה.

סֹלְלָה (*pl.* ־לוֹת, v. סָלַל I) *f.* aufgeschütteter *Wall* Jer. 32, 24; 33, 4, dah. שָׁפַךְ ס׳ mit עַל 2 Kö. 19, 32; Jer. 6, 6 od. אֶל 2 S. 20, 15.

סָלַם (ungbr.) s. סֻלָּם.

סֻלָּם (v. סָלַל I) *m. Steige, Leiter, Treppe* Gn. 28, 12; 2 Chr. 9, 11 dafür מְסִלָּה (LXX, Vulg.). In den übrigen semit. Sprachen ist dieses Wort ebenfalls v. סַל u. nicht v. סָלַם abzuleiten.

סַלְסִלָּה (nur *pl.* ־לּוֹת, v. סָלַל IV) *f.* = זַלְזַל *Ast, Ranke*, der Rebe, Jer. 6, 9 *wende deine Hand wie der Winzer gegen die Rebranke*. Die Erklärung = סַלִּים v. סָלַל II (LXX, Vulg.) passt nicht.

סָלַע I (ungbr.) *intr. schwer, gewichtig sein* (*Fürst*, Conc. s. v.), svw. סָקַל, שָׁקַל, v. *wiegen* ausgehend u. somit in seiner org. W. = סַל IV, סָלָה, סָלָא, dah. trg. סְלַע für hebr. שֶׁקֶל. Da jedoch die Schwere u. Gewichtigkeit eines סֶלַע (Jes. 32, 2) noch besonders bezeichnet u. im Ganzen das Charakteristische des abgeleiteten NW. die Härte (Jer. 5, 3; Neh. 9, 15) u. Festigkeit ist, woran man etw. zerschmettert (Ps. 137, 9): da es ferner auch v. einem steinigen harten Boden ausgesagt wird (Am. 6, 12), so kann es urspr. nur *hart, fest sein* bedeutet haben, u. mag in seiner org. W. סַל־ע mit der in בָּ־זַל (s. d.) zus.hängen. Dav. סֶלַע.

סָלַע II (ungbr.) *intr. schlingen, schlucken*, trg. für בָּלַע; *verzehren, abfressen*, in seiner org. W. ס־לע mit בּ־לע, לַע ident.; trg. wird aus diesem St. noch Pa. סַלְעֵם gebildet; ar. سلع dass. Dav. סָלְעָם.

סֶלַע (in P. סָלַע, mit *suff.* סַלְעִי, *pl.* סְלָעִים; v. סָלַע I) *m.* 1) *Fels* (v. der Härte), den ein Hammer zerschmettert Jer. 23, 29, woran Feinde Kinder zerschellen Ps. 137, 9; v. steinigem, hartem Boden Am. 6, 12; bildl. das harte, trotzige Gesicht des Frechen damit verglichen Jer. 5, 3. Von ס' wird סְעִיף (Kluft, Riss) Ri. 15,8, צְחִיחַ (Nacktheit, Kahlheit) Ez. 24, 7, חֲגוּ (Schlucht, Höhle) Ob. 1, 3, נָקִיק (Spalte) Jer. 13, 4 ausgesagt u. es wird als Bild eines Vulkangebirges 51, 25 gebraucht. Gewisse auf Bergen liegende Felsen hatten besondere Bezeichnungen Ri. 15, 11; 20, 47; 1 S. 23, 28 und man suchte da Sicherheit, dah. *Schutz, Sicherheit*, v. Gott 2 S. 22, 2; Ps. 42, 10 od. Menschen Jes. 31, 9. — 2) Bezeichnung v. Edom, das reich an Felsenhöhlen ist Jes. 42, 11; Ob. 1, 3; Jer. 49, 16; Nu. 24, 21, speciell *n. p.* der Hauptstadt daselbst Jes. 16, 1, gew. הַסֶּלַע Ri. 1, 36; 2 Kö. 14, 7, gr. *Πέτρα, αἱ Πέτραι*, im Mittelalter *vallis Mosis*, heute وادى موسى.

סָלְעָם (v. סָלַע II mit der Endung ־ָם) *m.* Name einer essbaren Heuschreckenart Lev. 11, 22, v. Abfressen wie יֶלֶק.

סָלַף (K. ungbr.) *tr.* 1) eig. s. v. a. שָׁלַב (ineinanderzapfen, -fügen, aram. שְׁלַב, dah. Pa. verbinden, -knüpfen), dah. *zus.drehen, -flechten, -wickeln, -winden*, svw. mit לַ־בַט, לָ־פַת, עָבַט, עָוַת, עָבַת u. a., in seiner org. W. סַ־לַף mit חָ־לַף II (s. d.), כָּ־לַב I (s. d.) zus.hängend; aram. סְלַף verdreht, krumm sein, ar. سلف (wenden, um-, den Acker), und zur organ. W. vgl. aram. לְפַף, لَفّ verknüpfen, -binden, -wickeln. — 2) bildl. *verschlungen, -wickelt, -kehrt, -dreht, krumm machen* od. *handeln*, svw. עָקַל. Dav. סֶלֶף.

Pi. סִלֵּף (*fut.* יְסַלֵּף) *verdrehen, -kehren*, דְּבָרִים Ex. 23, 8; Spr. 22, 12; *verderben*, דֶּרֶךְ 19, 3; *zu Grunde richten*, אֵיתָנִים Hi. 12, 19; *stürzen* mit לְ *in* etw. Spr. 21, 12, *zu Falle bringen* 13, 6, wo חַטָּאת für אַנְשֵׁי ח' Vgl. in diesem Sinne עִוֵּת Kl. 3, 9, הֶעֱוָה Hi. 33, 27, הָפַךְ Spr. 12, 7.

סֶלֶף *m. Verkehrtheit, Schlechtigkeit* Spr. 11, 3, ggs. תֻּמָּה.

סְלִק (3 *pl.* סְלִקוּ) *aram. steigen* Dan. 2, 29; 7, 3; Est. 4, 12; s. נְסַק.

סָלַת (ungbr.) *intr.* eig. *zerrieben, -malmt, -mahlen sein*, v. Körnern, dah. *fein sein*, svw. דַּק, wie zu אָבָק, קֶמַח, עָפָר ein ähnlicher Verbalbegriff zu Grunde liegt; ar. سلت allg. *zerstücken, -reiben, -trennen;* talm. סָלַת *zerschneiden, -stücken*, Holz, dah. סַלְתִּין Holzstücke. Dav.

סֹלֶת (mit *suff.* סָלְתָּהּ, v. סָלַת) *f.* (Ex. 29, 40 masc.) *feines* (reines) *Mehl*, d. h. das am besten zerriebene Lev. 2, 5; 7, 12; Nu. 7, 13; ס' חִטִּים Ex. 29, 2 *feines Mehl v. Weizen;* in קֶמַח סֹלֶת Gn. 18, 6 ist ס' Apposition.

סַם (nur *pl.* סַמִּים v. סָמַם) *m. Arom*, v. Pflanzen od. Mischungen (*φάρμακον*) Ex. 25, 6; 30, 7; Lev. 4, 7; aram. סַם, سمّا dass. u. auch Gift.

סַמְגַּר נְבוֹ *n. p.* eines hochgestellten Chaldäers am Hof zu Babel (*Kimchi*) Jer. 39, 3; indess da gegen alle Analogie נְבוֹ am Ende des Eigennamens steht u. der 13. Vers ס' als Amtsname verlangt, so ist נְבוֹ besser zum Folgenden zu ziehen u. סַמְגַּר als Amtsname zu fassen. סַמְגַּר kann als aus סַם, pers. جام (Becher), und der Ableitungssylbe גַר, pers. گر, entstanden gedacht werden, also Becherhalter, *Schenk* = רַבְשָׁקֵה.

סָמַד (ungbr.) *intr. ineinandergeknotet, hart, fest sein*, ar. سمد zus.drehen, vgl. hebr. צָמַת, ar. صمت, dav.

סְמָדַר (n. d. F. צְלָצַל; *p.* ־דָר, *c.* סְמָדַר, *pl.* סְמָדָרִים, v. סָמַד mit der Endung ־ָר) *m. Knospen-* od. *Fruchtansatz, Knollen*, v. Weinstock Hl. 2, 13 15; 7, 13, v. der Härte benannt, verschieden v. בֹּסֶר u. נִצָּה. In der Mischna häufiger, wo es Fruchtansatz bedeutet.

סָמָה (ungbr.) *tr. zeichnen, merk-* = סַם wo auch die Vergleichung gegeben ist, u. aus der redupl. Form dieses Stammes ist n. p. סִסְמַי entstanden.

סָמַךְ (*fut.* יִסְמֹךְ).*tr.* s. v. a. תָּמַךְ *stüzzen, lehnen*, mit acc. d. Obj. u. עַל *woran* Lev. 1, 4; 3, 2 8, ס' יָד עַל־הַקִּיר Am. 5, 19 *die Hand lehnen* (stützen, drücken) *an die Wand*, dah. mit Weglassung des Obj.-acc. wie *intr.* סָמְכָה חֲמָה עַל Ps. 88, 8 *der Zorn lehnt an*, d. h. liegt hart auf; die GB. *an etw. drücken*, d. h. *fest etw. anpacken*, ist noch in ס' אֶל Ez. 24, 2 ersichtlich, wo es *sich feindlich auf etw. werfen* heisst; bildl. (mit od. ohne יָד Ps. 37, 24) *kräftigen, stärken* Jes. 63, 5, mit acc. d. P. *Kraft verleihen* 59, 16; *belehnen* Gn. 27, 37, סוֹמֵךְ v. Gott Ps. 37, 17 u. 145, 14 *Fester, Unerschütterlicher*, יֵצֶר (an Gesinnung) Jes. 26, 3, darum = נָכוֹן Ps. 112, 8; ס' נֶפֶשׁ *die Person kräftigen* 54, 6; סְמוּכִים לָעַד *für immer festgestellt* 111, 8; סֹמְכִים Ez. 30, 6 *Hülfstruppen*, eig. die Stützenden. Dav. סֶמֶךְ im n. p. סְמַכְיָהוּ, יִסְמַךְ im n. p. אֲחִיסָמָךְ, סָמָךְ in יִסְמַכְיָהוּ.

Nif. נִסְמַךְ (*fut.* יִסָּמֵךְ) *gestützt, -lehnt werden*, od. refl. *sich stützen*, mit עַל Ri. 16, 29; Jes. 36, 6; bildl. *vertrauen*, mit עַל Jes. 48, 2; Ps. 71, 6; 2 Chr. 32, 8.

Pi. סִמֵּךְ (*imp. pl.* mit *suff.* סַמְּכוּנִי) eig. *stärken*, dah. *erquicken* Hl. 2, 5, = סָעַד.

Der St. ס', der auch in תָּמַךְ (s. d.), aram. סְמַךְ, ܣܡܟ (stützen, auflegen, lehnen, dah. סְמִכָא, ܣܡܟܐ für אֶדֶן) vorhanden, ist mit סָעַד ganz synonym; die org. W. ס־מַךְ, ת־מַךְ liegt auch im aram. ד־מַךְ, ܕܡܟ (schlafen) eig. = שָׁכַב.

סָמָךְ s. אֲחִיסָמָךְ.

סֶמֶךְ s. סְמַכְיָהוּ.

סְמַכְיָהוּ (aus סֶמֶךְ u. יָהוּ: *Jah ist Stütze*) *n. p. m.* 1 Chr. 26, 7. סֶמֶךְ ist auch Name des Buchstaben ס, in סֶמֶךְ der alten Benennung wegen (*sa*) verwandelt.

סָמַל (ungbr.) angen. St. zu סֶמֶל u. סֵמֶל u. nach Einigen aus צֶלֶם (s. d.), מָשַׁל II (s. d.) transponirt in Bdtg. *ähnlich machen, abbilden*; allein besser ist mit *Fürst* (Conc. s. v.) סַם (סוּם) als St. anzunehmen (s. d.).

סֶמֶל (in P. ס', v. סַם mit der Endung ־ֶל, s. סוּם) *m. Abzeichnung, -bild*, eines Gegenstandes, *Idol* Dt. 4, 6; 2 Chr. 33, 7 15, nam. der Aschera; פֶּסֶל הַסֶּ' *ein aus Stein gehauenes Idol* 33, 7.

סֵמֶל *m.* Ez. 8, 3 5 s. v. a. סֶמֶל.

סָמַם (ungbr.) *intr.* 1) *duften, wohlriechen*, ar. شَمَّ eig. aushauchen, v. Pflanzen, in seiner org. W. mit der in בְּ־שֶׂם, נְ־שַׁם, aram. בְּ־סַם, ܒܣܡ, ar. بَشَم ident. Dav. סַם. — 2) (ungbr.) e. scharfen, durchdringenden Geruch ausathmen, von Giftpflanzen od. giftigen Mischungen, aram. סַם, ܣܡ dass., wof. arab. سَمّ, hebr. שָׂם.

סָמַן (ungbr.) *tr. zeichnen, bezeichnen, -stimmen*, designavit, wahrsch. verlängerte Form v. סם zu סֶמֶל u. in seiner org. W. mit שֵׁם־ה zu שֵׁם, סָמָה, gr. σημαίνω ident.; vgl. aram. סָמַן u. NW. סִמָּן; hingg. ist zu זְמַן die org. W. ז־מַן.

Nif. נִסְמָן *bestimmt, ausersehen, abgesteckt werden*, e. Ackerfeld. Dav. נִסְמָן.

סָמַר *intr.* 1) *emporstarren*, v. Haaren, Borsten, ס' בָּשָׂר Ps. 119, 120 aus ס' שַׂעֲרַת בָּשָׂר (vgl. Hi. 4, 15) *das Haar des Körpers starrt empor*, vor Schrecken. Zur org. W. ס־מַר ist zu vergleichen die in א־מַר (emporstarren, -ragen, -recken), ת־מַר (s. d.) eminere, י־מַר II (sich emporstrecken). Dav. סָמַר. — 2) *emporstehen, spitz hervorstehen*, v. einem Pflock, Nagel, Stift, um etw. daran zu hängen. Dav. מַסְמֵר, מִסְמָר, מַסְמְרוֹת, מִסְמְרוֹת.

Pi. סִמֵּר (*fut.* יְסַמֵּר) *mächtig emporstarren*, שַׂעֲרַת בְּשָׂר Hi. 4, 15.

סָמַר *adj. m. borstig, struppig*, ὀρθόθριξ, v. יֶלֶק, d. h. von der Heuschrecke nach dritter Häutung, wo die Flügel noch in rauhe hornartige Häute gehüllt sind Jer. 51, 27, die sie sodann auch abstreift Jo. 2, 16.

סָנָא (ungbr.) *intr.* s. v. a. סָנָה *stachelig, spitz sein*, bildl. *verletzt, gehasst sein*,

vgl. שְׂנֵא, aram. סְנָא, ܣܢܐ; in seiner org. W. mit סַן (s. d.) ident. Dav. n. p. סְנוּאָה u.

סְנָאָה (v. סְנָא; *Dornhecke*) *n. p.* einer Stadt im Judagebiet Esr. 2, 35; mit d. Art. Neh. 3, 3.

סַנְבַלַּט (arisch) *n. p.* eines pers. Statthalters v. Samarien zur Zeit des Nechemja unter Artaxerxes Langhand Neh. 2, 10; 4, 1; 6, 1 flg.; 13, 28, dessen Thun u. Schicksal Josefos in Antt. 11, 7, 2; 8, 1 flg. in eine andere Zeit verlegt. Die Sylbe סַנְ־, die auch in סַנְחֵרִיב u. in σανα- vorkommt, ist die Präp. skr. *sam*, gr. *συν*, *mit*, *gleich*, und בַּלַּט ist nach dem Skr. Stärke, Kraft, Heldenmuth, d. h. Starker, Held.

סָנָה (ungbr.) *tr. stechen*, *stacheln* od. *intr. zugespitzt*, *geschärft sein*, v. Dornen, Felszacken, in seiner org. W. mit צֵן, אָ־זֶן, זַן II, שֵׁן, שְׂנֵ־א, סַנְ־א u. a. m. ident. Dav. סְנֶה u. n. p. סֶנֶּה.

סְנֶה (*pl.* neuhebr. סְנָאִים) *m. Dornstrauch*, *-gestrüpp* Ex. 3, 2 flg., dah. Gott שֹׁכְנִי סְנֶה Dt. 33, 16 genannt.

סֶנֶּה (*Felszacke*) *n. p.* eines Felsens Michmas gegenüber 1 S. 14, 4, mit סְנֶה u. mit סִינַי, סְנָאָה zus.hängend.

סַנָּה (v. סָנַן Pi. I) *f. Belehrung*, *Vorschrift*, od. *Schreibung* (das auch sonst v. GB. *einstechen* ausgeht), ar. سُنَّة dass., nur in dem Ortsnamen קִרְיַת סַנָּה Jos. 15, 49, d. h. Stadt, wo die heil. Bücher geschrieben od. von wo die priesterlichen Belehrungen u. Vorschriften ausgingen, = קִרְיַת סֵפֶר 15, 15 16 u. דְּבִיר Ri. 1, 11, wie auch mit n. p. סַנְסַנָּה Jos. 15, 31 ident. S. דְּבִיר 2 u. סֵפֶר.

סְנוּאָה (v. סְנָא; *die Verletzte*) *n. p. f.* Neh. 11, 9 (mit dem Art.).

סַנְוֵר (nur *pl.* ־רִים, v. סָוַר od. סָנַר) *m. Blindheit* Gn. 19, 11; 2 Kö. 6, 18, eig. Verhüllung, -deckung; הִכָּה בַּסְ׳ *mit Blindheit schlagen* ib.

סַנְחֵרִיב *n. p.* eines assyrischen Königs von 714-696 vor Chr., der von seinen 2 Söhnen im Nisroch-Tempel erschlagen wurde 2 Kö. 18, 13-20; 19, 16-26; v. seiner fehlgeschlagenen Expedition gegen Juda u. Aegypten Jes. c. 36 u. 37. Die Schreibungen Σενναχηρίμ, -χηρείμ, Σεναχήριβος, Σαναχάριβος bei den LXX, Josefos, Berosos, Herodot führen auf die Ableitung v. **san** d. h. *mit*, *gleich* (*συν*), **hari** *der Löwe*, u. **bha** (part. v. bhâ) d. h. *scheinend*, so dass **san-hari-bha** *dem Löwen ähnlich erscheinend*, *Löwenähnlicher* bedeutet. S. *Ph. Luzzatto*, le Sanscritisme etc. (Padua 1849. 8) p. 32.

סָנַן (ungbr.) *tr.* s. v. a. סָנָה I (zu סְנֶה u. סֶנֶּה), סַן II u. שֵׁן (s. d.) *einstechen*, *-schneiden*, dah. *spitz*, *scharf machen*.

Pi. I סִנֵּן (ungbr.) *einstechen*, bildl. *einschärfen*, *-prägen*, Lehren, Vorschriften, wie שִׁנֵּן Dt. 6, 7, dann überh. *lehren*. Dav. n. p. סַנָּה.

Pi. II סִנְסֵן (redupl., ungbr.) 1) *sehr scharf*, *spitz sein*, v. den aus Spitzen bestehenden Zweigen der Palme, wie ar. سِنّ Zahn u. Zweig bedeutet. Dav. סַנְסִן. — 2) s. v. a. Pi. I *einschärfen*, *unterrichten*. Dav. n. p. סַנְסַנָּה.

סַנְסִן (v. סָנַן Pi. II; nur *pl.* סַנְסִנִּים) *m. spitzer Zweig der Palme* Hl. 7, 9, wenn es nicht blos Nebenform v. זַלְזַל (s. d.) ist; syr. ܫܘܫܠܐ für ܫܘܫܠܐ Zweig, ar. سِنّ Zweig v. سَنَّ scharf, spitz sein.

סַנְסַנָּה (v. סָנַן Pi. II) *f.* s. v. a. סַנָּה und *n. p.* derselben Stadt im Juda-Gebiet Jos. 15, 31.

סָנַף (ungbr.) *tr.* s. v. a. זָנַב (s. d.) *wedeln*, *hinundher bewegen*, *schwenken* (*Fürst*, Conc. s. v.); dav. סְנַפִּיר.

סְנַפִּיר (v. סָנַף, *c.* סְנַף, mit der Nominalendung ־ִיר, s. ר) *m. Flossfeder* Lev. 11, 9; Dt. 14, 9, v. der schweifähnlichen Beweglichkeit so benannt; vgl. ar. شَنْفَار agilis, celer, شِنْفَارَة alacritas.

סָנַר (ungbr.) *tr.* (nach *Fürst*, Conc. s. v.) *bohren*, *höhlen* (mit צָנַר zus.hängend s. d.), woraus sich eine Pi.-Form סִנְוֵר mit Einschiebung eines Wâw gebildet hätte, wie שִׁחְוָה, טַחֲוָה v. שָׁחָה, טָחָה. Allein besser nimmt man zu NW. סַנְוֵרִים

einen St. סוּךְ in der GB. *verdecken*, *-hüllen* an, der im Pi. סִנְוֵר mit eingeschobenem Nûn lautete. Zu סוּךְ vgl. צָמַר umdecken, -hüllen, ar. صفر (verstecken, -decken), dah. صافر Dieb u. a. m.

סָס *m. Kleidermotte, Schabe* Jes. 51, 8, v. סוּס *verderben*, *aufreiben*, *zu Grunde richten* benannt; vgl. aram. סָסָא, ܣܣܐ, ar. سوس, malt. sûs, gr. σής.

Der St. dazu ist סָס (סוּס) *zerreiben*, *-nichten*, vgl. ar. شاص defricuit dentes, abreiben, ساص erosit, dah. ساص erosio dentis, u. in der That wird das Zerreiben, -nichten als Eigenthümlichkeit v. סָס bezeichnet.

סִסְמַי (aus der redupl. Form סִמְסְמַי v. סָמָה = סָם zus.gezogen; *der Markirte*, *Ausgezeichnete*) *n. p. m.* 1 Chr. 2, 20.

סָעַד I (*fut.* יִסְעַד) *tr. festigen*, *stüzzen*, *kräftigen*, neben הֵכִין Jes. 9, 6; *den Thron festigen* Spr. 20, 28; *helfen*, *stützen*, *beistehen*, mit acc. d. Obj. Ps. 18, 36; 20, 3; 41, 4, übertr. *erquicken* (d. h. stärken), לֵב Gn. 18, 5; Ps. 104, 15, durch Speise u. Trank, zuw. noch mit acc. des Stoffes *womit* Ri. 19, 5; vgl. aram. סְעַד essen, speisen (Trg. Ps. 14, 4; 20, 30), סְעוּדָא convivium, hebr. מַטֶּה, רֶפֶד, מַשְׁעֵנָה u. ar. قوام (Stütze u. Speise).

Der St. סָ׳, ar. سعد, aram. סְעַד, hat zur org. W. סָ־עַד, wie in עַד u. יָ־עַד derselbe GB. liegt.

סָעַד II (ungbr.) *intr.* s. v. a. צָעַד *steigen*, *hinaufschreiten*. Dav. מִסְעָד (s. d.).

סְעַד (Pe. ungbr.) *aram. tr.* s. v. a. סָעַד I.

Pa. סַעֵד (*part. pl.* מְסַעֲדִין) *stützen*, *kräftigen*, *beistehen*, mit לְ d. Obj. Esr. 5, 2.

סָעָה (nur *part. f.* סֹעָה) *intr. fortstürmen*, *-jagen*, *sich fortreissen*, dah. רוּחַ סֹעָה Ps. 55, 9 *ein reissend sich fortbewegender Wind*, d. h. Sturm, = סַעַר, ar. سعى *eilig gehen*, *laufen*, in seiner org. W. סָע־ה viell. mit den tr. נָ־סַע, נָ־סַח, סָח־ה u. a. ident.

סָעִיף (nur *c.* סְעִיף, *pl. c.* סְעִפֵּי) *m.* 1) (v. סָעַף I) *Kluft*, *Riss*, eines Felsens, dah. mit סֶלַע verbunden Ri. 15, 8 11; Jes. 2, 21; 57, 5. — 2) (v. סָעַף II; *pl.* סְעִפִּים) *Zweig*, *Spross* Jes. 17, 6; 27, 10, s. v. a. סְעַפָּה. Vgl. ar. شعبة für beide Bdtgen., سعف Palmzweig. Dav. denom.

Pi. סֵעֵף (*part.* מְסָעֵף) *abzweigen*, *die Zweige* (פֻּארָה) *wegschaffen* Jes. 10, 33.

סָעַף I (ungbr.) *tr. spalten*, *zer-*; *theilen*, *zer-*; *auseinanderreissen*, ar. شعب (zerschneiden, -streuen), سعف (rissig sein), in seiner org. W. mit der in שָׁ־סַף, שַׁב (ar. سب), חָ־צַב, עָ־צַב, קָ־צַב u. a. m. ident. Dav. סָעִיף 1, סְעַפָּה.

Pi. סֵעֵף (ungbr.) *schwankenden*, *getheilten Sinnes sein*, *zweifeln*. Dav. סֵעֵף.

סָעַף II (ungbr.) *intr.* 1) *grünen*, *blühen*, *sprossen*, v. Schösslingen, Zweigen, in seiner org. W. סָ־עַף mit der in עָפָ־ה, aram. עֲפָ־א, אֵב, aram. אֵב, ܐܒܐ, ar. أبّ ident. Dav. סָעִף (NW.), סְעַפָּה (v. סָעַף). — 2) *denken*, *sinnen*, v. sprossen ausgehend; vgl. שׂוּחַ, נוּב u. a. m.

Pi. סַרְעֵף (mit eingeschobenem Resch für das Dag.; ungbr.) 1) *sprossen*, *wachsen*, syr. ܣܪܥܦ dass. Dav. סַרְעַפָּה. — 2) *sinnen*, *denken*, wie in Kal als Uebertragung. Dav. שַׂרְעַף (=סַר׳) s. d.

סָעִף s. סְעַפָּה.

סָעִף s. שָׂעִף (*pl.* שְׂעִפִּים).

סֵעֵף (aus Pi. v. סָעַף I n. d. F. מֵאֵן Jer. 13, 10, עִקֵּשׁ, פִּקֵּחַ) *m. Schwankender*, *Zweifler*, *Heuchler* Ps. 119, 113.

סְעַפָּה (eig. v. masc. סָעִף n. d. F. קְטַנָּה v. קָטָן; *pl.* סְעַפּוֹת; v. סָעַף II) *f. Zweig*, *Schössling* Ez. 31, 6 8, wof. סַרְעַפָּה (s. d.) 31, 5.

סְעִפָּה (v. masc. סָעִף zu סָעַף I; *pl.* סְעִפִּים) *f. getheilte Meinung*, *Partei* (Vulg.), v. סָעַף I (s. d.), dah. die Redensart: *hinken auf zwei Seiten* 1 Kö. 18, 21, d. h. bald dem Baʿal bald dem Jehova anhängen. Indess ist besser mit den LXX unter סְעִפָּה *die Kniekehle* zu verstehen,

insofern bei schwankendem Gange bald d. eine bald d. andere einknickt.

סָעַר (*part. m.* סֹעֵר; *fut.* יִסְעַר) *intr.* s. v. a. שָׂעַר II, שָׂעַר II, *stürmen*, *toben*, *bewegt sein*, v. Meer Jon. 1, 11 13; *verweht sein*, v. der Spreu; *einher-*, *heranstürmen*, v. Feinden Hab. 3, 14. סֹעֲרָה s. Pu. Dav. סַעַר, סְעָרָה. Die org. W. ס־עַר mit GB. rege, beweglich sein, liegt auch in עַר III.

Nif. נִסְעַר (*fut.* יִסָּעֵר) *bewegt*, *unruhig sein*, v. לֵב, mit עַל *worüber* 2 Kö. 6, 11.

Pi. סֵעֵר (*fut.* יְסָעֵר, aber 1 P. אֲסָעֲרֵם für אֲסַעֲרֵם) *ver-*, *umherstreuen*, ein Volk, mit עַל Zach. 7, 14.

Pu. סֹעַר (*part. f.* סֹעֲרָה für מְסֹ־ Jes. 54, 11; *fut.* יְסֹעַר) *beunruhigt sein*, durch Feinde Jes. 54, 11; *umhergestreut*, *-geworfen werden* Hos. 13, 3.

סַעַר (mit *suff.* סַעֲרֶךָ) *m.* Stoss, dah. *Sturm*, procella Jer. 23, 19; Ps. 83, 16.

סְעָרָה (*c.* סַעֲרַת, *pl.* סְעָרוֹת, *c.* סַעֲרוֹת) *f. Sturm*, *-wind* Jes. 29, 6; Zach. 9, 14; im pl. u. mit רוּחַ verbunden in gleichem Sinne Ez. 1, 4; 13, 11.

סַף (in P. סָף, mit *suff.* סִפִּי, סִפָּם, *pl.* סִפִּים wie v. sg. סַף; v. סָפַף I s. d.) *m.* eig. das Fassende, Aufnehmende, Enthaltende, vgl. NW. יָכִיל (= מִדָּה), dah. 1) *Becken*, *Schale*, *Napf*, סַף רַעַל Zach. 12, 2 *Schale des Taumels*, d. h. worin ein Getränk, dessen Genuss taumeln macht (vgl. Jes. 51, 17); *Opferschale*, zum Aufnehmen des Opferblutes Ex. 12, 22; Jer. 52, 19 (wo die LXX סִפּוֹת gelesen). — 2) übertr. *Eingangsraum*, d. h. der Aufnahmeraum zwischen den Pfosten, wo die שֹׁמְרִים sich befinden 2 Kö. 12, 10; 22, 4; 25, 18; Jer. 35, 4 u. man eingeht 1 Kö. 14, 17, der in Ermangelung eingehender Personen wüste und öde ist Zef. 2, 14, dessen אַמּוֹת erbeben Jes. 6, 4; als *Eingangsraum* geben es die LXX Ez. c. 40 durch אֵילָם (hallenartiger Ein- und Ausgangsraum), in keinem Falle = מִפְתָּן od. מַשְׁקוֹף; Ez. 41, 16 haben die LXX für הַסִּפִּים gelesen סְפֻנִים. Uebertr. das am Eingange oben od. unten angebrachte Gesims od. der Vorsprung Am. 9, 1; Ri. 19, 27, nam. im Plural. Vgl. ܣܦܐ Vorplatz, wo man zuerst hinkommt. — 3) *n. p. m.* 2 S. 21, 18, wofür 1 Chr. 20, 4 סִפַּי.

סַף s. סָפַף.

סָפָא (ungbr.) *tr.* gew. *mengen*, *mischen*, Viehfutter, svw. mit בָּלַל zu בְּלִיל, demnach in seiner org. W. סָ־פָא mit עָרַב = אָ־סַף ident. Indess ist selbst bei בְּלִיל diese Ableitung noch fraglich u. *Ibn Ganâch* fasst מִסְפּוֹא (Gn. 42, 27; 44, 1) = אֹכֶל, mithin v. סָפָ־א = סַף II in Bdtg. *verzehren*, svw. אָכַל. Dav. מִסְפּוֹא.

סָפַד (*fut.* יִסְפֹּד) eig. *intr. stechend*, *spitz*, *scharf sein*, v. stacheligen Pflanzen, spitzen Werkzeugen, v. dem scharfen Geschmack gewisser Vegetabilien; übertr. auf den scharfen, stechenden u. durchdringenden Ton der Todtenklage, wie auch sonst *scharf tönen*, *durchdringend schreien* v. dem sinnlichen Begriff *stechen* ausgegangen (vgl. شكّ stechen u. شكا klagen). Ueberh. 1) *laut klagen* Mich. 1, 8; Jer. 22, 18; 34, 5, mit לְ Gn. 23, 2, עַל 2 S. 11, 26 u. לִפְנֵי d. P. 3, 31, selten abs. Jer. 4, 8; 16, 5; Koh. 12, 5; auch wird der Klageruf zuw. als Ergänzung hinzugefügt 1 Kö. 13, 30; Jer. 22, 16; 34, 5. — 2) *tr. stossen*, *schlagen*, in etw., mit עַל, Jes. 32, 12 *auf die Brüste schlagen sie*, als Handlung bei der Klage (LXX, Vulg., vgl. תּוֹפֵף Nah. 2, 8), so dass auch diese Bdtg. aus dem GB. erwachsen ist. סֹפְדִים steht hier für das fem. wie חִרְדוּ 32, 11. Dav. מִסְפֵּד.

Nif. נִסְפַּד (*fut.* יִסָּפֵד) *laut betrauert werden* Jer. 16, 4; 25, 33.

Pi. סִרְפֵּד (mit eingeschobenem ר, v. סָפַד) *stechen*. Dav. סִרְפָּד.

Der St. סְ' in den erwähnten Bdtgen. ist aus aram. ܣܦܕ, ܣܦܕ, שְׁפַד, ar. سفد nach den Ableitungen aus denselben hinlänglich gesichert, vgl. syr. ܫܦܐ (weisser, scharfer) Senf, ܫܦܕܐ Spitzfindiger, Redner, שְׁפוֹד, ܫܦܘܕܐ, سفود Spiess, שָׁפִיד spitz, ܫܦܝܕܐ stachelig; die org. W. ist ס־פַד.

סָפָה (*inf. c.* סְפוֹת, *fut.* יִסְפֶּה) *tr.* 1) *hinzu-*, *anfügen*, *folgen lassen*, חַטָּאת, שָׁנָה, mit עַל auf etw. Jes. 29, 1; 30, 1; *hinzuthun*, עֹלוֹת, auf (עַל) זִבְחֵיכֶם Jer. 7, 21; ohne acc. d. Obj. u. mit עַל Nu. 32, 14; *mehren*, mit acc. Dt. 29, 18. In diesem Sinne ist die org. W. סְ־פָה mit der in יָ־סַף, אָ־סַף ident. — 2) s. v. a. (סוּף) סָף III (*tr.*) *wegraffen*, *-scheren*, זָקָן Jes. 7, 20, *vernichten*, נֶפֶשׁ Ps. 40, 15, *fortraffen* Gn. 18, 23 u. abs. 23, 24; vgl. יָסַף u. אָסַף, die in diese Bdtg. übergehen; ar. سفا wegraffen, -führen; jedoch scheint dazu die org. W. einen andern GB. zu haben. — 3) *intr. zu Grunde gehen*, *aufhören* Am. 3, 15, *schwinden* Jer. 12, 4.

Nif. נִסְפָּה (*part.* ־פֶּה, *fut.* יִסָּפֶה) 1) *zus.gethan*, *gesammelt*, *eingefangen werden* Jes. 13, 15 (LXX), neben נִמְצָא. — 2) *untergehen* 1 S. 12, 25, *weggerafft werden* Gn. 19, 15 17; Nu. 16, 26; durch Krieg 1 S. 26, 10; Spr. 13, 23. Hingg. scheint נִסְפֶּה מִפְּנֵי 1 Chr. 21, 12 aus נָסִים לִפְנֵי (vgl. 2 S. 24, 13) entstanden.

Hif. הִסְפָּה (*fut.* יַסְפֶּה) *zus.häufen*, *-sammeln*, *-thun*, mit עַל d. P. u. acc. d. Obj. Dt. 32, 23 (LXX, Vulg., Saʿad.).

סַפָּה (nur *pl.* סַפּוֹת v. סָפַף II) *f. Teppich* 2 S. 17, 28 (LXX, Vulg., Syr., Ar.), neben מִשְׁכָּב (Lagerpolster).

סַפָּה (nur *pl.* סִפּוֹת, v. סָפַף I) *f.* s. v. a. סַף 1 Kö. 7, 50; 2 Kö. 12, 14.

סִפּוּן s. סָפַן.

סָפַח I (nur *imp.* mit *suff.* סְפָחֵנִי) *tr.* s. v. a. סָפָה *hinzuthun*, *-fügen*, *anschliessen*, mit acc. d. Obj. u. אֶל d. P. od. S. 1 S. 2, 36 *geselle mich irgend einem der Priesterämter bei.* Diese Bdtg. ist aus Trg., LXX, *Kimchi* u. a. wie auch aus Nif. Pu. u. Hitp. unzweifelhaft ersichtlich, u. es ist unstatthaft ס׳ hier im Sinne v. مسح *salben* (s. סָפַח III) zu fassen. Dav. viell. מִסְפַּחַת.

Nif. נִסְפַּח *sich anschliessen*, mit עַל Jes. 14, 1 (LXX, Vulg., Trg.), parall. נִלְוָה.

Pi. סִפַּח (*part.* מְסַפֵּחַ) s. סָפַח III. Dav. viell. סַפַּחַת.

Pu. סֻפַּח (*fut.* יְסֻפַּח) *zus.geschaart*, *-gethan*, *versammelt sein*, dah. *wohnen* Hi. 30, 7 (Trg., LXX).

Hitp. הִסְתַּפֵּחַ *sich anschliessen*, *an* (בְּ) 1 S. 26, 19.

סָפַח II (K. ungbr.) *tr. hin-*, *ausbreiten*, dessen org. W. סְ־פַח mit der in טָ־פַח, צָ־פַח u. פַּח II ident. Dav. מִסְפַּחַת 2.

סָפַח III (K. ungbr.) *tr.* s. v. a. שָׁפַח, שָׁפַךְ *ausgiessen*, *-schütten*, ar. سفح, phön. שפח dass. dah. שָׁפָה (Mass. 15) = נָסַךְ; *überfluthen*, *-schwemmen*, v. Wasser; übertr. *frei sich ausbreiten*, v. dem Nachwuchs des Getreides v. ausgefallenen Körnern. Dav. סָפִיחַ, מִשְׁפָּח (= מִסְפָּח) u. מִסְפַּחַת.

Pi. סִפַּח (*part.* מְסַפֵּחַ) *voll*, *reichlich giessen*, *ein-*, Hab. 2, 15 *deinen Schlauch voll eingiessend*, auf שָׁפַךְ חֵמָה anspielend; übertr. *ausleeren*, *leer machen*, wie עָרָה II, dah. Jes. 3, 17 *der Herr macht leer den Scheitel der Töchter Zijjons*, d. h. ihre Haare werden v. Feinden zur Beschimpfung abgeschnitten (vgl. 1 Cor. 11, 6; Tac. Germ. 19).

סַפַּחַת *f. Schorf*, *Grind* Lev. 13, 2; 14, 56, wie auch מִסְפַּחַת 13, 6-8, entw. v. סָפַח I (sich anhängen, -setzen), also Flechten-Ansatz, od. Ausschlag, der sich der Haut ansetzt, wie יַלֶּפֶת (s. d.), od. v. סָפַח III in Bdtg. ausfahren, -laufen, also Ausschlag, Aussatz.

סִפַּי s. סַף 3.

סָפִיחַ (*pl.* mit *suff.* סְפִיחֶיהָ, v. סָפַח III) *m.* 1) *Fluth*, *Ueberschwemmung* Hi. 14, 19, wo תִּשְׁטֹף als fem. sg. für pl. m. steht, wie 20, 11; 27, 20; 30, 15. — 2) eig. *Ausgeschüttetes*, stratum, od. *das sich* (von selbst) *Ausgebreitete*, d. h. das v. den ausgefallenen Körnern Gewachsene Lev. 25, 5 11; 2 Kö. 19, 29; Jes. 37, 30, neben סָחִישׁ. In Masse sich ausbreiten wird auch durch שָׁפַךְ u. ἐκχέω ausgedrückt.

סְפִינָה (v. סָפַן) *f. Schiff* Jon. 1, 5, syr. u. arab. dass., eig. Bedachtes, -decktes, v. allen Seiten Umschütztes.

סַפִּיר (*pl.* סַפִּירִים, v. סָפַר II Pi.) *m.* eig. Glänzender, Leuchtender, dann *Sapphir*

Ex. 28, 18; 39, 11, womit Glänzendes verglichen wird Ez. 1, 26; 10, 1; vgl. noch 28, 13; Jes. 54, 11; Hl. 5, 14; aram. סַפִּיר, אַסְפּוֹר (v. Peal), סַמְפִּיר (mit eingeschobenem *m*), ܣܦܝܠܐ (*r* in *l* übergehend) dass. u. aus dem phönikischen סַפֵּר, סַפִּר ist gr. *σάπφειρος*, *σάπφιρος*, lat. sapphirus entstanden.

סָפַל (ungbr.) angen. St. zu סֵפֶל s. d.

סֵפֶל (Weiterbildung v. סַף = סַף durch die Endung ־ֶל) *m. Schale, kleines Becken* Ri. 5, 25; 6, 38, ar. السفل dass. (Ibn Koreisch); aram. u. talm. dass. Unrichtig v. Andern abgeleitet v. סָפַל.

סָפַן I (*part. pass.* סָפוּן, סָפֻן; *fut.* יִסְפֹּן) *tr.* 1) *decken*, *bedecken*, *be-*, *eindachen*, *wölben*, בַּיִת u. mit acc. *womit* 1 Kö. 6, 9, *überziehen*, *-täfeln*, mit בְּ des Stoffes Jer. 22, 14, *überdachen* 1 Kö. 7, 3, *austäfeln* 7, 7, wo מֵהַקַּרְקַע עַד־הַקּוֹרוֹת (Vulg., Syr.) zu lesen; *aus-*, *vertäfeln*, בָּתִּים Hag. 1, 4. Der Begriff der Rundung u. des Gebogenseins liegt hier nicht vor, dah. ס׳ mit den Stt. גָּפַן, כָּפַן, גָּבַן ebenso wenig wie mit אָבַן, הָבַן einen Zus.hang hat. Dav. סִפִּינָה, סִפֻּן. — 2) (ungbr.) bildl. *überdecken*, *bergen*, *verstecken*, Schätze, dah. das NW. שְׂפֻנִים (= סְפֻ).

סָפַן II (nur *part. pass.* סָפוּן) *tr. hochachten*, *ehren*, dah. סָפוּן *Hochgeachteter*, *-geehrter*, d. h. Vornehmer, Dt. 33, 21 *u. er schauete*, *dass dort der* (Todten-) *Acker* (חֶלְקָה vgl. Gn. 33, 19) *des Gesetzgebers*, *des Hochgeachteten* (Onk., Mendelssohn, *Fürst*, s. Conc. s. v.); aram. סְפַן (Trg. zu Est. 1, 12; 7, 10), talm. סָפַן dasselbe.

סִפֻּן (v. סָפַן I) *m. Decke* 1 Kö. 6, 15 עַד־קִירוֹת הַסִּפֻּן *bis zu den Balken* (קִירוֹת = קוֹרוֹת LXX) *der Decke*.

סְפֻנִים (v. סָפַן I) *m. pl. Schätze* Dt. 33, 7, wo שְׂפֻנֵי steht, eig. das Versteckte, -borgene, -wahrte, mit מַטְמוֹן, טְמֻנִים, צָפוּן, מַצְפֻּן identisch.

סָפַף I (ungbr.) *enthalten* (*in sich*), *fassen*, *in sich aufnehmen*, v. einem Gefässe, v. dem Eingangsraum, der die Einkehrenden aufnimmt; svw. mit י־כל (zu מִיכָל Behälter), הָ־כַל (zu הֵיכָל eig. Gebäude, das in sich e. Anzahl Bewohner fasst), יָ־כֹל, כָּל (כּוּל, wov. יָכִיל), כִּלְכֵּל u. a. m. Es mag in seiner org. W. סַף ident. sein mit der in שָׁפָ—ה I, wov. אַשְׁפָּה (eig. das Fassende, Aufnehmende) Köcher, שָׁפָ—ה (fassen, aufnehmen), wov. NW. שָׁפָה das aufnehmende Organ, Mund, Lippe. Dav. סַף 1 u. 2, סֵף in סֵפֶל, סִפָּה.

סָפַף II (ungbr.) *tr. ausbreiten*, wie im Aeth., in seiner org. W. סַף mit talm. צָף, צָפָא, hebr. צָפָ־ה II, צָפַ־ח, טָפַ־ח u. a. m. identisch; dav. סַפָּה.

סָפַק I (auch שָׂפַק im NW., in Hif. u. in 31 HS. Hi. 27, 23; *fut.* יִסְפֹּק) *tr.* eig. *stossen*, *schlagen*, dessen org. W. ס־פק = der in דָ־פַק, dah. 1) *strafen*, *züchtigen*, Hi. 34, 26 *an der Stelle der Uebelthäter bestraft er sie* (תַּחַת ist NW. und acc. d. Obj.); gew. nur in den Redensarten: ס׳ (אֶל) עַל יָרֵךְ *an die Hüfte schlagen* Jer. 31, 19; Ez. 21, 17, als Aeusserung des Schmerzes u. des Unwillens; ס׳ אֶת־כַּפַּיִם *die Hände zus.schlagen*, als Geberde des Unwillens Nu. 24, 10 u. der Verhöhnung, mit עַל d. P. Hi. 27, 23; Kl. 2, 15 u. mit Weglassung v. כַּפַּיִם Hi. 34, 37. Im Arab. entsprechen diesem St. صفق, سفع, صفح, سفق, im Aram. טְפַח u. סְפַק. — 2) *die Hände zus.schlagen*, beim Kauf- od. Verkauf, dah. *sich verbinden*, *ein Bündniss schliessen*, wie ar. سفق, wenn dies nicht mit סָפַח I zus.hängt.

Hi. הִשְׂפִּיק (*fut.* יַשְׂפִּיק = יַסְפִּיק) *eine* (Handels-) *Verbindung eingehen*, mit בְּ, Jes. 2, 6 *und mit den Söhnen der Fremden haben sie* (Seehandels-) *Verbindungen*, was unter Usia u. Jotam der Fall war (2 Kö. 14, 22; 16, 6).

סָפַק II (*fut.* יִשְׂפֹּק = יִסְ׳) *intr.* 1) *fliessen*, *über-*; *sich reichlich ergiessen*, *überströmen*, mit שָׁפַךְ, שָׁפַח, סָפַח, שָׁפַע, ar. سفح u. a. zus.hängend, dah. — 2) übertr. *genügend*, *reichlich sein*, לְ für etw. 1 Kö. 20, 10; aram. סְפַק, ܣܦܩ dass.; in seiner org. W. ס־פק mit der in אָ־פַק II, פָּכָ־ה identisch. Dav. סֶפֶק, שֶׂפֶק.

סָפַק III (nur *perf.*) *intr. wanken, schwanken, hinundher-*, v. Trunkenen, Jes. 48, 26 *und Moab wankt hinundher bei seinem Gespei* (Kimchi), vgl. נִתְעָה 19, 14; in seiner org. W. סָ־פַק hängt es mit der in פָּק zus. und aram. סְפֵק (zweifeln) ist dass. ZW.

סֵפֶק (mit *suff.* סִפְקוֹ, v. סָפַק II) *m. Ueberfluss, Fülle, Reichthum,* Hi. 20, 22 *wenn sein Reichthum um ist* (s. מָלֵא I), *so wird ihm wenig werden;* trg. סִפְקָנָא = hebr. דַּי.

סֶפֶק (eig. שֶׂפֶק) *m.* s. v. a. סֵפֶק, *Ueberfluss, Reichthum,* Hi. 36, 18 *denn unrechtes Gut* (für חֵמָה ist חָמָס nach Am. 3, 10 zu lesen) *soll dich nicht verleiten durch die Ueberfülle;* vgl. Spr. 2, 10.

סָפַר I (*part. m.* סֹפֵר, *inf. c.* סְפֹר, *fut.* יִסְפֹּר) *tr.* eig. *einschneiden, -stechen, -graben, -ritzen, -zeichnen,* dah. übertr. 1) *schreiben* (in e. Tafel einkratzen, -graben), svw. כָּתַב (mit חָטַב, חָצַב I, קָצַב im GB. ident.), γράφειν (= graben), Ps. 87, 6 *Gott wird einzeichnen* (יִסְפֹּר) *beim Aufzeichnen* (בִּכְתוֹב) *der Völker.* Am häufigsten im Part. סֹפֵר als NW. (s. d.), in den NW. סֵפֶר, סִפְרָה, n. p. מִסְפָּר, מִסְפֶּרֶת, סֹפֶרֶת. — 2) eig. Einschnitte, Merkzeichen machen, dah. *zählen* (als ein Spalten, Sondern der Theile), svw. מָנָה (eig. spalten, scheiden), כָּסַס (eig. scheiden), u. so Gn. 15, 5; 41, 49; Lev. 15, 13; Dt. 16, 9; Jes. 33, 18; bildl. *sehr genau beachten, beaufsichtigen, bewachen* Hi. 14, 16; 31, 4, *genau ansehen* Ps. 48, 13; vgl. das Aeth. wo es *messen* bedeutet, aus dems. GB. hervorgehend. Dav. סֵפֶר, מִסְפָּר 2 u. 3. — 3) *abgränzen, Ziel* od. *Grenzen setzen,* eig. = קֵץ wov. קֵץ, dah. *festsetzen, bestimmen* Ps. 56, 9. Dav. סְפֹרָה u. viell. מִסְפָּר 3. — 4) (ungbr.) *erzählen,* eig. in abgemarkten, gesonderten Lauten, d. h. in Worten sagen; jedoch kommt diese Bdtg. nur in Pi. u. Pu. vor. Dav. מִסְפָּר 1.

Nif. נִסְפַּר (*fut.* יִסָּפֵר) *pass.* v. 2: *gezählt werden,* neben יִמַּד Hos. 2, 1; mit לֹא *unzählbar sein* Jer. 33, 22; 1 Kö. 8, 5.

Pi. סִפֵּר (*part.* מְסַפֵּר, *inf. c.* סַפֵּר, *fut.* יְסַפֵּר, *ap.* ־פֶּר) 1) *zählen,* die Knochen, bei Abmagerung Ps. 22, 18. — 2) *erzählen* Ri. 6, 13; mit acc. d. Obj. u. לְ 7, 13; 2 Kö. 8, 5 od. אֶל d. P. Gn. 37, 10, seltner mit בְּאָזְנֵי פ׳ Ex. 10, 2. ס׳ עַל *über etw. berichten* Jo. 1, 3; mit אֶל d. S. *von* (d. h. in Betreff von), Ps. 2, 7 *ich will erzählen von dem Beschlusse* (s. אֶל 2 b); 69, 27 *und von dem Leid deiner Erschlagenen erzählen sie,* wenn nicht hier für יְסַפֵּרוּ mit den LXX יֹסִפוּ zu lesen; übertr. *verkünden, rühmen* Ex. 9, 16; Ps. 19, 2; 73, 28; *bekannt machen* Hi. 28, 27; *mündlich anführen* (Beweis) Jer. 43, 26; *verabreden,* mit folg. inf. Ps. 64, 6; *aussagen,* 73, 15 *ich will aussagen wie diese* (d. h. wie die Gottlosen); כְּמוֹ = כְּמוֹ אֵלֶּה (Hi. 12, 3).

Pu. סֻפַּר (*fut.* יְסֻפַּר) *erzählt werden,* nach allen Weisen des Pi. Hab. 1, 5, mit לְ d. P. Jes. 52, 15; Hi. 37, 20 u. auch mit לְ d. S. Ps. 22, 31.

Der St. סָפַר hängt zunächst mit צָפַר I (einspitzen, -stechen, dah. צִפֹּרֶן), שָׁפַר I (austiefen, -höhlen, dav. שׁוֹפָר), mit aram. טְפַר, ar. ظفر, himj. سفر schreiben (wov. سفر Buch) zus., und in Bdtg. *schreiben* ist שָׁטַר, כָּתַב zu vergleichen. An die GB. schliesst sich sodann 1) die Bdtg. wegschneiden, -kratzen, -schaben, radere, tondere, aram. סְפַר (סַפֵּר) für גַּז, גַּלַּח, syr. ܣܦܪ, ar. سفر, dah. سفر lima, auch شفر, dah. شفرة culter magnus; dav. im Aram. und Neuhebr. סַפָּר, מִסְפָּר, מִסְפָּרַיִם, מִסְפֶּרֶת, סַפִּירָא, תִּסְפֹּרֶת; 2) einschneiden, aram. סְפַר, dah. סְפַר = מִפְרָץ. Die org. W. ist סָ־פַר, die auch in אָ־פַר I, עָ־פַר I, פַּר, דָּ־בַר, בָּר I, בָּר־ה, בָּר־א, פָּאַר, בָּאַר, בַּר I, (viell. zu דִּבְרָה u. דָּבָר), הָ־בַר, חָ־בַר II, חָ־פַר, קָ־בַר, פָּר II u. a. sich findet.

סָפַר II (ungbr.) *intr. glänzen, schimmern, leuchten,* mit שָׁפַר II, aram. סְפַר zus.hängend, u. die org. W. סָ־פַר ist auch in פָּאַר II, כָּ־פַר II u. a. m. Dav. סַפִּיר.

סָפַר (*def.* סָפְרָא v. סְפַר = סָפַר I) *aram. m.* s. v. a. hebr. סֹפֵר *königlicher Schreiber* Esr. 4, 8 9 17 23, ס׳ דָּתָא *Schriftgelehrter* 7, 12 21.

סֵפֶר (mit *suff.* סִפְרִי, *pl.* סְפָרִים, *c.* סִפְרֵי) *m. eine Schrift, ein Brief*, prophetischer Jes. 29, 11 12; יוֹדֵעַ סֵפֶר *Schriften-* od. *Briefe-Versteher* ib. (nicht aber die Schrift, scriptura, das Schreiben, sondern das Ein- od. Aufgezeichnete); *das Schriftthum* Dan. 1, 4 17; ס׳ הַמִּקְנָה Jer. 32, 12 *Kaufschrift, -brief;* ס׳ הַגָּלוּי 32, 14 *offener Brief, Protokoll*, worin die Zeugen die Einwilligung zum Inhalte des ס׳ הֶחָתוּם (ib.) bescheinigten; ס׳ כְּרִיתֻת *Scheidebrief* Dt. 24, 1; allg. *Brief* 2 S. 11, 14; 2 Kö. 5, 5; 10, 1 6, doch steht für den einzelnen Brief zuw. auch der pl. 2 Kö. 19, 14; Jes. 37, 14; 39, 1, wie litterae, syr. ܣܦܪ̈ܐ; *Anklageschrift* (nach dem Zus.hange) Hi. 31, 35 u. vermuthlich auch *Vertheidigungsschrift*. Gew. *Buch*, mit folgendem genit. zur näheren Bestimmung, als ס׳ הַתּוֹרָה Jos. 1, 8, ס׳ תּוֹרַת יי׳ 2 Chr. 34, 14, ס׳ הַבְּרִית Ex. 24, 7, ס׳ הַמְּלָכִים 2 Chr. 16, 11, ס׳ דִּבְרֵי הַיָּמִים 1 Kö. 14, 19, ס׳ דִּבְרֵי שְׁלֹמֹה 11, 41, od. mit folgendem Titel, als ס׳ הַיָּשָׁר Jos. 10, 13; *Verzeichniss* Gn. 5, 1; Jos. 18, 9; *Liste der Lebenden* Ps. 69, 29; Ex. 32, 32, d. h. worin diese verzeichnet sind, hingg. ist das *Buch des Lebens* Dan. 12, 1 ein solches, worin die Bürger des messianischen Reiches verzeichnet sind; vgl. Jes. 4, 3. הַסְּפָרִים Dan. 9, 2 = τὰ βιβλία, d. h. הַכְּתֻבִים αἱ γραφαί, die bekannten heiligen Schriften. S. מְגִלָּה.

סֹפֵר (*pl.* סֹפְרִים, *c.* סֹפְרֵי, wahrsch. zunächst aus dem NW. סֵפֶר gebildet, wie שֹׁעֵר v. שַׁעַר, בֹּקֵר v. בָּקָר, deshalb nicht Part. des Kal) *m. Schreiber*, v. dem מָהִיר (rasch, fertig, sicher) Esr. 7, 6 ausgesagt, und als dessen Sachen עֵט Ps. 45, 2, קֶסֶת Ez. 9, 2, תַּעַר Jer. 36, 23 angeführt sind; mit dem Art. הַסֹּפֵר *der königliche Schreiber*, Ausfertiger der königl. Befehle u. Edikte, daher auch *hoher Beamter*, *Grosswürdenträger*, *Staatsschreiber*, in Friedenszeiten die erste Stelle 2 Kö. 18, 18; 19, 2, vollst. ס׳ הַמֶּלֶךְ 12, 11 od. הַס׳ לַמֶּלֶךְ 2 Chr. 15, 18, selten ספר 2 S. 8, 17; vgl. phön. ספר Carth. 3, 4. Uebertr. 1) *Schreiber des Generalcommando's*, der die Gestellung der Kriegsmannschaft ausschrieb, *Heeroberster*, durch שַׂר הַצָּבָא näher bestimmt 2 Kö. 25, 19; Jer. 52, 25; 2 Chr. 26, 11; *Anführer, Truppenordner*, der שֵׁבֶט in der Hand hat Ri. 5, 14; *Tributeinnehmer, Ausschreiber* Jes. 33, 18. — 2) *Schriftkundiger, -gelehrter*, neben מֵבִין 1 Chr. 27, 32; Jer. 8, 8; dah. v. *ʿEsra* ס׳ מָהִיר בְּתוֹרַת מֹשֶׁה Esr. 7, 6 od. הַסֹּפֵר Neh. 8, 1; vgl. Esr. 7, 11; ebenso ܣܳܦܪܳܐ u. كَاتِب.

סְפַר (ungbr.) *aram. tr.* s. v. a. hebr. סָפַר I *einzeichnen, schreiben*. Dav. סְפַר, סָפַר.

סְפַר (*pl.* סִפְרִין, *def.* סִפְרַיָּא; v. סְפַר) *aram. m. Buch* Dan. 7, 10; Esr. 4, 15.

סְפָר (v. סָפַר I, im n. p. mit *a* d. Bew. סְפָרָה) *m.* 1) s. v. a. מִסְפָּר *Zählung* 2 Chr. 2, 16. — 2) *n. p.* einer Stadt in der Südwestecke Arabiens, im Süden Jemens, von den Alten Saphar, Sapphara genannt Gn. 10, 30; vgl. Plinius (h. n. 6, 26) u. Ptol. (6, 7, 25. 41), die eine regia Saphar, eine Metropole Sapphara u. ein Volk der Sappharäer kennen. Andere verstehen darunter das Thafôr im östl. Hadhramaut am Meere. Als Sitz des Himjariten-Königs hiess sie bei den Landleuten اسفار, اصفار, in alter Zeit ظفار. S. noch סְפָרְוַיִם.

סְפָרַד *n. p.* eines fernen Landes, wohin Jerusalemer exilirt wurden u. die nach der Verheissung die עָרֵי הַנֶּגֶב in der Heimath wieder in Besitz nehmen sollen Ob. 20. Nach einer uralten jüd. Ueberlieferung, die bereits Hieronymus (zur Stelle) anführt, soll ס׳ den (kimmerischen) *Bosporus* bedeuten, in welcher Gegend das alte Iberien das Hauptland, wie die alten Iberier das Hauptvolk waren, u. da derselbe Stamm auch Spanien (dah. iberische Halbinsel benannt) bevölkert hat, so haben Trg., Pesch., Ibn Ganâch, Kimchi u. a. ס׳ durch Spanien wiedergegeben. Auf pers. Keilinschriften (Niebuhr, Inschr. I, 12; Reiseb. II, Taf. 31), in der Grabschrift des Darius zu Nakschi Rustan Z. 28, in der Inschr. v. Bisutun Z. 15 wird ein Land Saparad od. Sparad neben Kappadokien, Ionien als v. Persern besessen erwähnt, und dies mag unser ס׳ sein (de

Sacy), d. h. das alte *Iberien*, wohin die גָּלוּת Jerusalem's v. dem Diadochen Antigonos verschleppt worden sein mag, da er thatsächlich viele weggeführt (Josefos Antt. II, 4; Diod. S. 19, 58 59). Nach *Lassen* (Keilinschr. S. 50-51) soll ס׳ *Sardes* bedeuten, dessen einheimischer Name *Çvarda* (Svarad) gewesen sein soll.

סִפְרָה (mit *suff.* סִפְרָתֶךָ, v. סָפַר I) *f.* gew. s. v. a. סֵפֶר od. ס׳ זִכָּרוֹן (Mal. 3, 16) *Buch*, *Gedenk*- Ps. 56, 9 (Ibn *Sarûk*); nach *Raschi* u. Ibn *Esra* = סְפָר 1 *Zählung* u. zu übersetzen: *sind sie nicht in der Zählung?* d. h. zählst du die Thränen nicht? Indess kann ס׳ vermöge seiner Verbalbedeutung auch = נֹאד sein, das es umschreiben soll, um auf סִפְרָתֶךָ anzuklingen.

סְפֹרָה (nur *pl.* סְפֹרוֹת; v. סָפַר I) *f.* *Maass*, *Grenze* Ps. 71, 15 (*Fürst*, Conc.).

סְפַרְוַיִם *n. p.* einer Stadt im südl. Mesopotamien, *Sippara*, sodann Name der ganzen umliegenden Landschaft, neben den *elf* Landschaften Mesopotamiens u. Syriens אַרְפַּד, חֲמָת, הֵנַע, עִוָּה (עַוָּא), בָּבֶל, תְּלַשָּׂר, רֶצֶף, חָרָן, כַּרְכְּמִישׁ, גּוֹזָן, כּוּתָא, die Assyrien schon erobert hatte, genannt u. woher der assyr. König Kolonisten nach Samarien schaffte 2 Kö. 17, 24; 18, 34; Jes. 36, 19. Die Stadt war Mittelpunkt der kleinen Landschaft, hatte einen eigenen König 2 Kö. 19, 13; Jes. 37, 13, u. ihre Hauptgottheit war אַדְרַמֶּלֶךְ 2 Kö. 17, 31. Ganz verschieden davon scheint סְפָר, ebenf. eine v. Assyrien eroberte Landschaft, mit *gent. m. pl.* סְפָרִים 2 Kö. 17, 31 K'tib, wo die Gottheit עֲנַמֶּלֶךְ verehrt wurde, in welcher Stelle indess K'ri סְפַרְוִים hat. *Gent. m.* סְפַרְוִי, *pl.* סְפַרְוִים.

סֹפֶרֶת (*Schriftthum*, *Gelehrsamkeit*) *n. p. m.* Esr. 2, 55; Neh. 7, 57 (als Appell. mit dem Art.).

סָקַל (ungbr.) *intr. schwer*, *gewichtig sein* (*Fürst*, Conc. s. v.), v. *heben*, *empor*- (Bürde, Last) ausgehend, wie נָשָׂא, נְטַל (zu נָטִיל, נֵטֶל), טוּל II (viell. zu מָטִיל), u. mit שָׁקַל ident.; ar. ثقل dass. Davon

סֶקֶל (ungbr.) *m. Stein*, eig. *Gewicht*, *Last*, mithin = שֶׁקֶל; dav. denom.

סָקַל (*inf. abs.* סָקוֹל, mit *suff.* סָקְלוֹ; *fut.* יִסְקֹל) *tr. steinigen*, als Hauptstrafe für Verbrecher, mit acc. d. P. Ex. 8, 22; 17, 4; *mit Steinen bewerfen* 1 S. 30, 6; 1 Kö. 21, 10, häufig mit dem Beisatze בָּאֲבָנִים Dt. 13, 11; 17, 5 u. a., svw. רָגַם.

Nif. נִסְקַל (*fut.* יִסָּקֵל) *gesteinigt werden* Ex. 19, 13; 21, 28.

Pi. סִקֵּל (*fut.* יְסַקֵּל) 1) *mit Steinen werfen*, mit acc. d. P. 2 S. 16, 6; mit לְעֻמַּת פּ׳ *Jmdm. gegenüber* 16, 13. — 2) *entsteinigen*, *die Steine wegräumen*, mit acc. d. Obj. Jes. 5, 2; mit Beisatz מֵאֶבֶן 62, 10.

Pu. סֻקַּל *gesteinigt werden* 1 Kö. 21, 14.

סָר *adj. m.* 1) (v. סוּר II, eig. part., viell. 3 P. perf.) *ausgeartet*, v. סֹבֶא Hos. 4, 18; *verstört*, v. מִרְזַח Am. 6, 7; *fürchterlich*, *schrecklich*, v. מַר הַמָּוֶת 1 S. 15, 32; *entartet*, *verderbt* Ps. 14, 3 = סָג. סָר 1 S. 22, 14 s. מִשְׁמַעַת. — 2) (v. סוּר III) *widerspenstig*, -*setzlich*, סָרֵי סוֹרְרִים Jer. 6, 28 *die Widerspenstigsten*.

סַר (v. סָרַר II) *adj. m.*, סָרָה *f. missmuthig*, *verdriesslich*, -*stört* 1 Kö. 20, 43 (neben זָעֵף); 21, 4 5; svw. רַע Gn. 40, 7. — Ueber das ausländische סַר = אֶסַר, סַרְגוֹן s. אֶסַר.

סָרַב (ungbr.) *intr. brennen*, mit צָרַב, צָרַף, שָׂרַף in seiner org. W. u. in seiner urspr. Bdtg. zus.hängend, svw. חָרַר; übertr. 1) *stechen*, v. Dornen, wie חָרַר zu חֹרֶל u. חָרוּל (Stechdorn), und חָרָה (brennen, stechen) zu חָרוֹן (Ps. 58, 10 spitzes Reissig, vgl. aram. חָרִית, ܚܘܪܝܬܐ), aram. ܣܪܒ (brennen, stechen, vgl. ar. صرم), wov. ܣܪܒܐ (Distel), ar. ضرب stechen u. brennen (s. *Fürst*, Conc. s. v.). — 2) *widerstreben*, *sich widersetzen*, *sich sträuben*, v. stechen ausgehend; vgl. מָרַד (s. d.), מָרָה I (s. d.), סוּר III (dah. סָרִים Widerspenstige u. סִיר Dorn).

Pi. סֵרֵב (ungbr.) *brennen*, übertr. *stechen* und *gegen etw. streben*, Steigerung des Kal, vgl. aram. סָרֵב; ܣܪܒ dass. Dav.

סָרָב (aus סָרֵב v. Pi. סֵרֵב; *pl.* סָרָבִים) *m.*

Dorn, *Distel* (Ibn *Labrath*), eig. Stachel, neben סַלּוֹנִים, Ez. 2, 6 *obschon Dornen und Disteln um dich* (אִתָּךְ für אִתְּךָ) *sind u. du bei Stachelpflanzen* (s. עַקְרָב) *wohnst.*

סַרְבָּל (*pl.* סַרְבָּלִין, mit *suff.* סַרְבָּלֵיהוֹן) *aram. m.* gew. *Oberkleid*, *Mantel* (Ibn ʿ*Esra*, ʿ*Aruch*, Ibn *Jachja*, *Luther*) Dan. 3, 21 27, als Ableitung v. סַרְבֵּל (s. d.) u. wie das talm. סַרְבָּל für אַדֶּרֶת (Mantel), טַלִּית (Hülle) u. s. w., ar. سربال *Kleid*, *Anzug*, syr. ܣܪܒܠܐ Mantel. Allein in Betracht dass dort לְבוּשׁ *Oberkleid* = מְעִיל (vgl. 2 Kö. 10, 22; Hi. 24, 7), כַּרְבְּלָא (s. d.) *Turban*, *Tiara* = מִצְנֶפֶת u. פַּטִּישׁ od. פַּטִּישׁ (s. d.) *dünne Hülle* (aus feinem Gewebe) folgen, so dass die Aufzählung von der inneren Kleidung zur äusseren fortschreitet; ferner da Symm. es durch ἀναξυρίδες wiedergiebt, was v. den *Hosen* der Perser speciell gebraucht wird (*Herod.* 5, 49; 7, 61), u. da solche zum Anzug wirklich gehörten (Xen. Cyrop. 8, 3 §. 28) u. der Schriftsteller offenbar darstellen wollte, dass sie mit ihren Unter- und Oberkleidern in das Feuer geworfen wurden; in Betracht ferner dass Vulgata, Hieron. schon dieselbe Erklärung haben und Aq. u. Theod. sogar das persische *Schalwar* شلوار ar. سروال bei Saʿad. zu Lev. 6, 3; 16, 4 für מִכְנָסַיִם) mit σαράβαρα (saraballa) übersetzen: so scheint es wirklich altpersischen Ursprungs zu sein. Das zendische çaravârô (Vendid. 14, 14 18), aus skr. sara *Lebenstheil* u. vṛ *bedecken* bestehend, d. h. = מִכְנָסַיִם, kann *Hosen* bedeutet haben, u. so erklärt es sich, wie ar. سروال, pers. شلوار gr. σαράβαρα, σαράβαλλα, lat. sarabaras, saraballa, im Mittelalter serabara, saravara, saraballa, sarabella, sarabola, sarabula, poln. szarwari, kurd. sharwal, ungar. schalwary geworden.

סַרְבֵּל (*Pa.*) *aram.* (ungbr.) *tr. überdecken*, *-ziehen*, *umhüllen*, *-decken*, mit Kleidern (*Saʿadja*, *Raschi*, Trg. Nah. 2, 3), bildl. mit Fett u. s. w., dah. *dick*, *fleischig sein* (Trg. Ez. 16, 26), vgl. talm. סַרְבָּל (*def.* סַרְבְּלָא) für אַדֶּרֶת (Sanh. 44ᵃ), טַלִּית (Sabb. 58ᵃ), ar. سَرْبَلَ umhüllen, سِرْبَال Hülle, syr. ܡܣܪܒܠܐ Mantel. Die org. W. סָבַל, ar. سَبَلَ, syr. ܣܒܠ scheint mit שָׂמַל ar. شَمَلَ umhüllen, überziehen im Ursprunge zus.zuhängen. In keinem Falle jedoch scheint das NW. סַרְבָּל (pl. סַרְבָּלִין) v. diesem ZW. zu stammen, wiewohl die Agada (s. ʿAruch), Ibn ʿ*Esra*, Jos. Ibn *Jachja* es so verstanden.

סַרְגּוֹן (assyr.) *n. p.* eines assyr. Königs v. 718 - 715 v. Chr., der dem סַנְחֵרִיב voranging (wie er dem שַׁלְמַנְאֶסֶר, der bis 718 v. Chr. regierte, folgte) und dessen Oberfeldherr תַּרְתָּן war, wie dieser auch bei seinem Nachfolger das gleiche Amt bekleidete (2 Kö. 18, 17) Jes. 20, 1. Zur Etymologie vergleicht man סַר = אֶסֶר, אַסַר (skr. çira, zend. çara, neupers. ser, armen. sôr Spitze eines Berges) *Oberhaupt*, u. גּוֹן skr. guna Tapferkeit, Tugend, gute Eigenschaft, also *Fürst der Tugend;* vgl. phön. n̄. p̄. סַרְגַּד, סַרְאֹסַר.

סָרַד (ungbr.) *intr. fortgehen*, *entfliehen*, *-rinnen*, mit שָׂרַד II, ar. شرد ident. Das syr. ܣܪܕ eig. scheu zurücktreten, dah. sich fürchten, hängt damit zus. Dav.

סֶרֶד (v. סָרַד, *das Entkommen*, *die Errettung*) *n. p. m.* Gn. 46, 14; *patr.* סַרְדִּי Nu. 26, 26.

סָרָה (ungbr.) *tr.* s. v. a. שָׂרָה II *zus.-knüpfen*, *-fügen*, *fest aneinander schliessen*, mit זָרָה II, זָר II, צָר u. צָרַר, זַרְזִיר u. s. w. identisch. Dav. סִרְיוֹן.

סָרָה *f.* 1) (v. סוּר I) *Wegkehrung*, *-wendung*, v. Gesetz Dt. 19, 16; Jes. 59, 13, d. h. Abfall Jes. 1, 5; 31, 6; übertr. *Ablass*, *Aufhören* Jes. 14, 6. — 2) (v. סוּר II od. III) *Schlechtes*, *Lästerliches* Dt. 13, 6; Jer. 28, 16; 29, 32.

סִרָה (*Eingang*, *-kehr*, v. סוּר I) *n. p.* einer Cisterne 2 S. 3, 26, vermuthlich weil in der Nähe eine Caravanserei war.

סְרוּחַ (*pl.* סְרוּחִים, v. סָרַח I) *m. die* (überhängende) *Tiara* od. *Mitra*, Kopfbekleidung der Babylonier Ez. 23, 15,

während טְבוּל den Bund, welcher den Kopf umwindet, bedeutet.

סָרַח I (*part. f.* סֹרַחַת, *fut.* יִסְרַח) *intr. sich ausbreiten*, *-dehnen*, v. wuchernden Weinstock Ez. 17, 6; *überhängen*, v. der Tiara, der Mitra, wov. NW. סְרוּחַ; *hingestreckt sein*, auf ein Ruhebett Am. 6, 4; *überhängen*, v. e. Teppich Ex. 26, 12 13, dav. סֶרַח. Der St. 'סָ, dessen org. W. auch in אָ־רַח ,אָ־רַךְ u. שָׂרַע liegt, heisst ar. سرح (sich ausbreiten, v. Baume; sich ergiessen, v. Wasser; sich erstrecken), aram. סְרַח, ܣܪܚ überhängen, v. Aesten.

Nif. נִסְרַח s. סָרַח II.

סָרַח II (*part. pass. pl.* סְרוּחִים) *intr.* s. v. a. סָר II (סוּר) *schlecht, übelriechend, stinkend sein*, foetere, svw. mit אָלַח ,בָּאַשׁ. Uebertr. *ausge-*, *entartet*, *schlecht*, *verderbt sein*, Am. 6, 7 *und verstört ist das Gejohl der Entarteten.* Die org. W. סַר־ח, aram. סְרָא u. סְרַח, ar. شَرّ, hebr. סָר II, ist auch in סָר II (סָרַר); aram. בְּ־סַר, ܒܣܪ (verdriesslich, sauer, unwillig sein) = רַע.

Nif. נִסְרַח *verderbt*, *stinkend*, *entartet werden*, übertr. v. חָכְמָה Jer. 49, 7, wie בָּלַע Jes. 19, 3, בָּקַק Jer. 19, 7.

סֶרַח (v. סָרַח I) *m. das Ueberhängende*, *-ragende*, *Hinausreichende* Esr. 26, 12.

סִרְיוֹן (mit *suff.* סִרְיֹנוֹ, *pl.* סִרְיֹנוֹת; v. סָרָה) *m.* s. v. a. שִׁרְיוֹן *Panzer* Jer. 46, 4; 51, 3, eig. Zus.gefügtes, -geheftetes.

סָרִיס (*c.* סְרִיס; *pl.* סָרִיסִים, *c.* סָרִיסֵי u. -סְ, mit *suff.* סָרִיסָיו ,סָרִיסֶיהָ) *m.* 1) *Verschnittener*, *Hämmling*, *Kastrat*, *Eunuch*, Wächter u. Hüter des Harems Est. 2, 3 14; 4,4 5; Jer. 38,7, der keine Nachkommenschaft hat Jes. 56, 3 4, u. der nach dem Gesetz nicht in die Gemeinde Gottes kommen sollte (Dt. 23, 2), darum viell. כּוּשִׁי Jer. l. c. od. überh. Ausländer Dan. 1, 7. Der Oberhämmling hatte Edelknaben für den Hofdienst zu erziehen Dan. 1, 3 7. Zuw. war er doch verheirathet Gn. 37, 36; 39, 1, wie auch Profanschriftsteller (*Ter.* Eun. 4, 3, 24; *Juv.* 6, 366) dav. erzählen. — 2) übertr. *Kämmerer* 2 Kö. 20, 18, *Obermundschenk* und *Oberbäcker* Gn. 40, 2 7, *Hofdiener* überh. Jer. 20, 7; 41, 16, mit שָׂרִים erklärt 29, 2 und neben עֲבָדִים 1 S. 8, 15; 2 Kö. 24, 12; *Kriegsoberster* 25, 19. Diese wie ähnliche Bdtgen. gingen wohl v. dem Begriffe Eunuch aus, da man früher solche zu Hofdienern gebrauchte; vgl. ar. خادم *Eunuch* u. *Diener;* talm. סָרִיסָא Diener.

סָרַךְ (nur *pl.* סָרְכִין, *c.* סָרְכֵי, *def.* סָרְכַיָּא) *m. Präfekt*, *Minister*, *Fürst*, über 40 Satrapien gesetzt Dan. 6, 3 4 5 7 8, wo es jedoch auch im weitern Sinne gebraucht wird; im Trg. für שׁוֹטֵר od. für den Zweiten nach dem König. Wenn es aus dem Altpers. ins Aram. übergegangen, so vergleicht man סַר (vgl. אָסַר ,אֲסַר) mit der alten arischen Endung ־ךְ (s. d.) = *ka* in Bdtg. *Oberhaupt*, *Anführer*, vgl. çara Haupt. Indess lässt sich auch ein semit. St. סְרַךְ (s. d.) annehmen, so dass Particip סָרֵךְ eig. *Vertrauter*, *Freund* (des Königs) bedeutet.

סְרַךְ (ungbr.) *aram. intr. sich anschliessen*, *vertraut sein*, mithin in seiner GB. s. v. a. שָׂרַךְ, vgl. ar. شَرِكَ socius, consors fuit.

סָרַן (ungbr.) *intr.* s. v. a. אָרַן ,תָּרַן (s. d.) *hart*, *fest sein*, v. Balken, Stangen, Masten; bildl. v. der Heldenmüthigkeit, Kräftigkeit der Menschen, v. der Kraft Gottes u. s. w.; vgl. zu den verwandten Stt. תֹּרֶן Mast, אֹרֶן eig. Balken, Stange, dah. fester und harter Baum, im n. p. Stärke, Kraft, als אָרֵן (Kraft, Stärke), אֲרַוְנָה ,אֲרַנְיָה ,אֲרְנָן ,אֹרֶן (Held) in אֹרְנָה. Die org. W. סָ־רַן findet sich auch in ar. رَهَنَ *dauernd, fest sein*, رَانَ fest machen, رون Härte. Dav. סֶרֶן 1 u. 2.

סֶרֶן (*pl.* סְרָנִים, *c.* סַרְנֵי) *m.* eig. Balken, Stange, dah. 1) *Achse* 1 Kö. 7, 30, d. h. *Zapfen*, vgl. talm. סַרְנָא Walze, Zapfen, Achse, syr. ܣܪܢܐ. — 2) bildl. (vgl. אָרַן, אָרֵן u. a.) eig. Starker, Mächtiger, Held, dah. *Magnat*, *Fürst*, nam. v. den philistäischen Fürsten Jos. 13, 3; Ri. 3, 3; 16, 5; 1 S. 5, 8; 1 Chr. 12, 19. Die Ableitung v. skr. çarana, dessen Bdtg. *Beschützer* noch nicht einmal erwiesen,

ist schon darum zu verwerfen, weil das Wort auch 1 Kö. l. c. vorkommt u. eine semit. Ableitung hinlängl. erwiesen ist.

סָרַם (ungbr.) *tr. ausschneiden*, *-stechen*, *verschneiden*, die Zeugungsorgane. Wie alle St. mit gleichem An- u. Auslaut (s. מָאַם, aram. טְאַם neben hebr. טֵאטֵא, מַם, זוּז, לוּל, טוּט u. a.) kann nach den Gesetzen der Sprache 'סָ nur aus der Redupl. סַרְסַר entstanden sein, u. *sar* = סַר III, wie der St. auch in סַר III, צַר, צַר־ע u. a. vorhanden ist; vgl. noch die org. W. in כַּ־סַר, בְּ־שַׂר, כְּ־שַׂר, aram. כְּ־סַר, نسر, ar. شرشر zerschneiden = سرسر, aus welchen auch die Zus.ziehungen سرس (verschnitten, übertr. geschwächt sein), شرز ausschneiden, شرص verletzen, aram. ܫܪܙ dass., stammen. Ein Zus.hang mit שֹׁרֶשׁ ist nicht im Entferntesten vorhanden, da שֹׁרֶשׁ eine andere Grundlage hat. Dav. סָרִיס.

סַרְעַפָּה (v. סַרְעַף 1 aus סָעַף II) *f. Zweig*, *Spross* Ez. 31, 5.

סָרַף (K. ungbr.) *tr. verbinden*, *-knüpfen*, *zus.thun*, *vereinen*, svw. דּוֹד (aus דַּוְדַּד, v. דַּו = צַו u. s. w. entstanden), nam. v. verwandtschaftl. u. freundschaftlicher Verbindung; vgl. ar. صرب vereint, -gesammelt sein, سرب u. زرف dass., dah. سِرْب, سَرْب, زرافة vereinte Schaar, Stamm, Volk, Geschlecht, Sippe, aram. ܫܪܒ dass., wozu auch talm. צָרַף zus.ziehen, verbinden, gehört.

Pi. סֵרַף (*part.* מְסָרֵף) *nahe verwandt*, *-bunden sein*, דּוֹד = מְסָרֵף Am. 6, 10 *Verwandter*, *Oheim* (Ibn *Koreisch*, *Kimchi*); doch haben andere es als = מְשָׂרֵף (Hier., Trg.) *Todtenverbrenner* verstanden.

סִרְפָּד (aus סַרְפַּד v. סָפַד) *m. Stechdorn*, *-pflanze* Jes. 55, 13, Vulg. urtica.

סָרַר I (*part.* סוֹרֵר) *intr.* s. v. a. סַר I (סוּר) *sich ab-*, *wegwenden*, dah. *abfallen*, v. Gott, *sich wegkehren* (v. ihm), d. h. sündigen Jes. 65, 2; *abtrünnig sein* 1, 23; Hos. 9, 15; Ps. 66, 7; 68, 7 19. Hingg. סוֹרֵר Kl. 3, 11 s. סוּר I. Dav. viell. סָר (*fem.* סָרָה) für סַר.

סָרַר II (ungbr.) *intr.* s. v. a. סַר II (סוּר) *schlecht*, *übelriechend*, *entartet*, *verstört sein*, ar. شر dass. Dav. סַר adj.

סָרַר III (*perf.* סָרַר, *part. m.* סוֹרֵר, *f.* סֹרֶרֶת) *tr.* s. v. a. סַר III *stechen*, dah. übertr. *widerstehen*, *-spenstig sein*, neben מָרָה Dt. 21, 18 20; Jer. 5, 23, od. auch sonst Hos. 4, 16 v. der widerspenstigen Kuh, welche das Joch nicht auf ihrem Nacken duldet (Jer. 2, 20); dah. die Redensart נָתַן כָּתֵף סֹרֶרֶת Zach. 7, 11 *einen widerspenstigen Nacken herkehren*.

סָתָה (ungbr.) *intr. sich ergiessen*, v. ausschreitenden Bächen, *herabfluthen*, *überströmen*, *-fliessen*, v. Regen, was in der Regenzeit geschieht, svw. חָרַף II (= עָרַף) zu חֹרֶף, in seiner organ. W. סַת־ה mit שָׁת־ה, שַׁד־ה, אַ־שַׁד, לְ־שַׁד, aram. אַ־שַׁד, اسد, שַׁד־א (ergiessen), ܫܕܐ, ܫܕܐ, ar. ثدى (netzen), himj. شصى = שָׁתָה ident. Dav.

סְתָו (v. סָתָה n. d. F. קָצָו, מְדָו, חָגָו v. קָצָה, מָדָה, חָגָה) *m. die Regenzeit*, der Winter der Orientalen, svw. חֹרֶף; סְתָו עָבָר Hl. 2, 11 durch גֶּשֶׁם חָלַף näher bestimmt, sonst עֵת גְּשָׁמִים (Esr. 9, 13); aram. סִתְוָא, ܣܬܘܐ, sam. אֲצְתַב, ar. شتا dass.; das ZW. شتا, syr. ܐܫܬܝ, Winter werden, ist Denominativ.

סָתוּם *m. Geheimniss* Ez. 28, 3, eig. Verborgenes, -schlossenes.

סְתוּר (sc. יָה, *Jah ist Verhüllter*, *Unsichtbarer*) *n. p. m.* Nu. 13, 13.

סָתַם (*fut.* יִסְתֹּם) *tr. verstopfen*, *-schliessen*, Quellen 2 Kö. 3, 19 25, bildl. *geheim halten*, e. Offenbarung Dan. 8, 26; 12, 4 9, wo חָתַם die Steigerung; *hemmen*, *verhindern* Kl. 3, 8 (שָׂתַם).

Nif. נִסְתַּם *verstopft*, *zugemacht werden*, v. Mauerriss Neh. 4, 1.

Pi. סִתֵּם *verstopfen*, e. Quell Gn. 26, 15 18.

Der St. 'סָ ist ar. سطم, aram. סְתַם. Die org. W. סָ־תַם ist auch in אָ־טַם (s. d.),

חָ־תָם, חָ־תַם, חָ־טָם u. a. vorh.; kopt. ϣⲑⲁⲙ, ⲑⲱⲙ dass.

סָתַר (K. ungbr.; s. *Nif.*) *tr. verdecken, -hüllen*, v. Schleier; *verschliessen, -bergen, -stecken*, v. Menschen u. Sachen; *verheimlichen, in Unkunde erhalten*, v. Wandel; *umschützen, -decken*, v. Schild, u. so in mannigfacher Weise gebraucht. Dav. סֵתֶר, סִתְרָה, מִסְתָּר, מִסְתּוֹר u. n. p. סִתְרִי, סְתוּר.

Nif. נִסְתַּר (*fut.* יִסָּתֵר) 1) *verborgen*, d. h. *unbekannt, verhüllt sein*, דֶּרֶךְ Hi. 3, 23, mit מִן d. P., die darum nichts weiss 28, 21 od. sich nicht kümmert Jes. 40, 27; mit der Verneinung: *bekannt sein* Ps. 38, 10; נִ׳ אִישׁ מֵרֵעֵהוּ Gn. 31, 49 *Einer ist vor dem Andern verborgen*, d. h. von ihm getrennt u. dessen Blicken entzogen; נִ׳ מֵעֵינֵי פ׳ Jes. 65, 16 *vor den Augen Jmds. verborgen sein*, d. h. nicht mehr vor Jmds. Augen (in den Sinn) kommen; selten mit מִפְּנֵי; מִנֶּגֶד עֵינֵי פ׳ Am. 9, 3 im Sinne v. נִ׳ מִפְּנֵי פ׳ Dt. 7, 20 od. נִ׳ מִלִּפְנֵי פ׳ Jer. 16, 17 *verborgen sein vor Jem.*, d. h. entrinnen; mit nachfolg. ZW., dessen Begriff näher bestimmend, z. B. נִסְתְּרָה וְנִטְמָאָה Nu. 5, 13 *heimlich geschändet werden.* — 2) *refl. sich schirmen, schützen, sichern* mit בְּ d. O. od. שָׁם Jes. 28, 15; *sich verstecken, -bergen* Jer. 36, 19; Zef. 2, 3; Hi. 34, 22 u. mit מִן od. מִפְּנֵי d. P. Ps. 55, 13; Hi. 13, 20; *sich entziehen*, v. Gott, d. h. aufgeben Ps. 89, 47 = הִסְתִּיר פָּנִים; Spr. 22, 3 ist das K'tib יִסָּתֵר u. das K'ri נִסְתָּר (wie 27, 12) *sich verbergen*. Das *part. pl. f.* נִסְתָּרוֹת oft als NW. theils *Geheimnissvolles, Unbekanntes* Dt. 29, 28, theils *unbekannte Verirrungen* Ps. 19, 13, wie עֲלֻמִים 90, 8 = שְׁגִיאוֹת.

Pi. סִתֵּר (*imp. f.* סַתְּרִי) Steigerung des Kal: *verbergen, -stecken*, Flüchtlinge Jes. 16, 3.

Pu. סֻתַּר (*part. f.* מְסֻתֶּרֶת) *heimlich, versteckt sein*, v. אַהֲבָה Spr. 27, 5.

Hif. הִסְתִּיר (*inf. abs.* הַסְתֵּר, *c.* הַסְתִּיר, *fut.* יַסְתִּיר) *verbergen, -stecken*, d. h. den Augen der Späher entziehen, mit acc. d. Obj. Jer. 36, 26; 2 Chr. 22, 11, mit מִן d. P. Hi. 3, 10, d. h. *fern halten;* mit מִפְּנֵי d. P. 2 Kö. 11, 2; *verheimlichen*, mit מִן 1 S. 20, 2; *schützen, wahren*, mit מִן Ps. 64, 3; Hi. 14, 13; *verstecken*, mit בְּ d. O. Ps. 17, 8; 27, 5; 31, 21; *vereinsamt*, d. h. allein, ohne Beihilfe, *machen* Spr. 25, 2; *heimlich betreiben*, עֵצָה Jes. 29, 15; *bergen, geborgen machen*, mit בְּ d. O. 49, 2. Häufig ist die v. Gott gebrauchte Redensart הִס׳ פָּנִים *das Antlitz verbergen*, d. h. *die Fürsorge entziehen* Ps. 10, 11, mit מִן d. P.; *zürnen, ungnädig sein* Dt. 32, 20; Ps. 13, 2; *sich zürnend abwenden von* Hi. 13, 24; *die Fürsorge entziehen* 34, 29 auch mit Weglassung v. פָּנִים Jes. 57, 17 (allg. Gegensatz dazu ist הֵאִיר פָּנִים, נָשָׂא פְּנֵי פ׳); einmal: *das Verbergen veranlassen* Jes. 59, 2; הִסְתִּיר פָּנִים מֵחֲטָאִים d. h. *verzeihen* Ps. 51, 11. Dav. מַסְתֵּר.

Hitp. הִסְתַּתֵּר (*part.* מִס׳, *fut.* יִס׳) *sich verbergen, -stecken*, mit עִם (*bei*) d. P. 1 S. 23, 19 od. בְּ d. O. 26, 1; *sich verborgen* d. h. isolirt *halten*, v. Gott, der seine Pläne allein ausführt, ohne dass Jem. davon weiss Jes. 45, 15; *nicht wahrnehmbar sein* 29, 14.

Der St. ס׳ ist aram. סְתַר (selten), ܣܬܰܪ (verhüllen, -heimlichen, schützen); ar. سَتَرَ (bedecken, verbergen, verschleiern, schützen, umschliessen), malt. satar; die org. W. סַ־תַר ist auch in כָּ־תַר, אָ־טַר, חָ־דַר, גָּ־דַר, דָּר I, תָּר, טַר, עָ־טַר u. a.

סֵתֶר (mit *suff.* סִתְרִי, *pl.* סְתָרִים) *m. Hülle, Umhüllung* Hi. 22, 14; ס׳ רַעַם Ps. 81, 8 *Umhüllung der Donnerwolke;* ס׳ פָּנִים Hi. 24, 15 *Hülle, Umhüllung des Gesichts;* übertr. *Geheimes*, דְּבַר ס׳ *Geheimniss* Ri. 3, 19, im *pl. Heimliches, -lichkeit* Spr. 9, 17, d. h. was man nicht offen erworben; בַּסּ׳ *adv. heimlich, geheim, versteckt* Hi. 13, 10; Spr. 21, 14; dah. *verborgener Raum*, v. Mutterschooss Ps. 139, 15; *Versteck* 1 S. 19, 2; 25, 20; *Schutz, Schirm* Ps. 32, 7; 91, 1.

סְתַר I (Pe. ungbr.) *aram. tr.* s. v. a. hebr. סָתַר *verbergen, -stecken, -heimlichen.*

Pa. סַתַּר *stark verhüllen, -decken*, was geheim ist, dah. *part. pl. def.* מְסַתְּרָתָא *Dinge die man stark verhüllt, Geheimnisse* Dan. 2, 22, neben עַמִּיקָתָא.

סָתַר II (mit *suff.* סַתְרֵהּ) *aram. tr. auseinanderwerfen, zerstören, -trümmern,* disjicere, destruere, e. Haus Esr. 5, 12; übertr. (neuhebr.) *widerlegen,* dah. סְתִירָה Widerlegung. Im Trg. u. Syr. erscheint das ZW. auch in andern Conj.-Formen, dah. ܫܘܬܳܪܳܐ Zerstörung. Der St. ס׳, ܣܬܪ ist ar. شَتَرَ dissecuit, disgregavit, u. die org. W. סִ־תַר ist auch in בִּ־תַר (zerstükken, -theilen), בִּ־דַר (umherstreuen), דַּר II (auseinanderschneiden), דָּ־רָ־א, כָּ־תַר II, כְּ־תַר (=בָּקַע, פָּרַץ), חָ־תַר, עָ־דַר u. a. vorhanden, wie ثَرَ = شَتَرَ.

סִתְרָה *f. Schirm, Schutz* Dt. 32, 38.

סִתְרִי (aus סִתְרִ־יָהּ *Jah ist Schutz*) *n. p. m.* Ex. 6, 22.

ע

ע, genannt עַיִן, *ʿAjin*, bedeutet als Buchstabname, wenn man die Entstehung unserer Schrift aus Bildern u. die der Namen aus Bilderbenennungen ansieht, *Auge*, was man in der Buchstabenfigur des Phönik. (*O*, O, *Θ*, ◡), Althebräischen (◇), Samaritanischen (▽, ◁), Aramäischen (◡, ◡, *y*, *Y*) zu finden glaubt. Das griech. *O*, das früher *Θ* gezeichnet war (s. Boeckh T. I. p. 31), entspricht dem semitischen *ʿAjin*, u. da hier nur der einfache Laut als Name erscheint, so mag auch im Semitischen der Name blos des Anlautes wegen gewählt worden sein. Als Zahlzeichen bedeutet *ʿAjin*, als siebenter Buchstabe in der Reihe der Zehner, 70; als Laut im alten Alfabete ist er *ʿAi* u. wahrsch. auch *ʿOi* gesprochen worden; als Abkürzung erscheint der Buchstab im Phönikischen für עֶלְיוֹנִם, עֶבֶד, עַבְדְּךָ, עֹלָם u. s. w.

Den lautlichen Charakter des *ʿAjin* anlangend, so hat es 1) in ältester Zeit den Vocal *o* vertreten, wov. im Hebräischen sich noch Ueberbleibsel erhalten haben, als בול *bôl*, *bûl* aus בעל = בַּעַל (s. בּוּל I), מעכה (sprich *Mocha*, s. מַעֲכָה), בער (בַּעַר s. d.) = aram. בּוֹר; vgl. palmyrenisch עַגְלִבּוֹל, זַבְדִּבּוֹל, *-βολος*, wo בּוֹל aus בעל *bôl* = בַּעַל; phön. בולא = בַּעֲלָא d. h. *Bôla*, מְשִׁיבעל = מַעֲשִׂיר, (נַעֲרָה) נערא, עשתרת (עַשְׁתֹּרֶת) *ostor-*, *nora*, בעלתי (בַּעֲלָתִי) *Βωλατής*, עלים (עָלִים, Blätter), *Olim*, עשתר נעמא (עַשְׁתֹּר נַעֲמָא), *Ostronome* (Astronome), wo immer das *ʿAjin o* gesprochen wurde. Von dieser Aussprache mögen auch noch die LXX gewusst haben, wenn sie מַעֲכָה durch *Μωχά*, *Μοχά*, נַעֲמָה durch *Νοεμά*, *Νωμάν* u. s. w. wiedergeben, und auch Hieronymus rechnet *ʿAjin* zu den Vocalen. — 2) ist es als gelinder und schwacher Kehlhauch stärker als א u. ה und schwächer als ח, aber so eigenthümlich ausgesprochen worden, dass man es im Griechischen wie das *Alef*, d. h. bald durch einen Spiritus lenis, bald gar nicht wiedergegeben hat, als *Ἐφρών* (עֶפְרוֹן), *Ἀνά* (עֲנָה), *Ἀμβράμ* (עַמְרָם), *Ὤγ* (עוֹג), u. in der Mitte des Wortes verlor sich auch dieser, als *Βηθασμώθ* (בֵּית עַזְמָוֶת), *Ἰωαδά* (יְהוֹיָדָע), *Γεδεών* (גִּדְעוֹן). Selten ist er = ה durch spirit. asper, als עֵשָׂו *Ἡσαῦ*, עֵילָם *Ἠλάμ*, wiedergegeben worden. Nach dieser Aussprache wechselt *ʿAjin* a) mit א, als גָּעַל u. גָּאַל 2; זָאֵב u. זָעַף; אָזַר u. עָזַר; תָּאַב u. תָּעַב; שָׁאַג u. צָעַק; זָעַק; אָבַק u. עָבַק; אָטַר u. עָטַר; עָקַד u. אָגַד; עָזַר; אָזַל aram. עָגַב u. אָהַב; עָגַם u. אָגַם; עָבַץ; עָזַל; בָּאַשׁ sam. בָּעַשׁ u. a., und so ist auch פִּתְאֹם aus פֶּתַע zu erklären. b) mit ה, als גָּעַל ar. جَهِلَ (verwerfen); גָּעַר ar. جَهَرَ; גָּעַשׁ ar. جَهِشَ; זָהַב u. זָעַף II u. a. c) in dieser Geltung wurde es zuweilen, wie noch in der jüd. Currentschrift, wie *e* ausgesprochen, dah. bei den LXX שֵׂעִיר *Σηείρ*, שְׂעִירָתָה *Σεειρωθά*, הוֹשֵׁעַ *Ὡσηέ*, בַּעַל מְעוֹן *Βεελμεών*, גֶּבַע *Γαβεέ*, שֶׁבַע *Σαβεέ*, עַכְרָן *Ἐχράν*, עִבְרִי *Ἑβραῖος*, עִיר *εἰρ*, פֶּרֶץ *Φαρές* u. a. m., wie auch א u. ה die Vocale *a* u. *e* in der alten Schreibung wiedergegeben haben. — 3) hatte es bereits in alter Zeit die Geltung eines härtern und stärkern Kehlhauchlautes, was die Araber durch einen diakritischen

Punkt auszeichneten, als غ (verschieden v. ع), was bald wie *gh*, bald mit Beimischung eines *r* ausgedrückt wurde, immer aber stand es dem *k*-Laute nahe. So z. B. sprachen die LXX aus: עַזָּה *Γάζα* (غَزَّة), עֹמֶר *γομόρ* (غمر), עֲמֹרָה *Γόμοῤῥα*, רְעוּ *Ῥαγαῦ*, רַעְמָה *Ῥέγμα* (der St. רעם ar. رغم), צֹעַר *Σόγορα* (زغر), עַי *Γαί*, עֵיבָל *Γεβάλ*, רְעוּאֵל *Ῥαγουήλ*; zuw. geben sie es sogar durch *k* wieder, als אַרְבַּע *Ἀρβάκ*, רֹבַע *Ῥοβάκ*. Daraus ist zu erklären: a) der Wechsel in der Stammbildung mit ג, als עָמַל u. גָּמַל, עָדַר u. גָּדַר, עָמַם u. גָּמַם, עָנַן u. גָּנַן u. a. b) mit ח, als עָגַב u. חָגַב II; עוּג u. חוּג; עָגַל u. חָגַל; צָוַח phön. צרע (= שָׁבַח); עָזַר (zu עֶזְרָה) u. חָצַר u. a. c) mit כ, als עָזַב II u. כָּזַב; עָטַר u. כָּתַר; עָלַם u. כָּלַם u. a. d) mit י als dem *k*-Laut sich zuneigend, als עָצַר u. יָצַר I; עָבַשׁ u. יָבֵשׁ u. a. e) mit ק, als עוּר u. קוּר; עָצַב u. קָצַב; עָצָה u. קָשָׁה; aram. אַרְעָא u. אַרְקָא; שָׁמַע u. שָׁמַק; פָּשַׁע ar. فسق u. a. — 4) als Hauchlaut hat ʿ*Ajin* bereits in früher Zeit einen Zus.hang gehabt mit den Zischlauten, wie wir das bei *h* in semitischen und aussersem. Sprachen sehen (vgl. סָלַךְ u. צָלַל u. הָלַל; שָׁדַד u. הָדַד; אָח u. סַב; הָלַךְ u. סָבַךְ; אָבַךְ u. שַׁלְהֶב; הַלְהָב u. ἕξ u. sex; ἑπτά u. septem; ἕρπω u. serpo), dah. a) der Wechsel mit ס, als עָדַר II u. סָדַר; עוּד u. סוּט u. a. b) mit שׁ od. שׂ, als עָזַב aram. שְׁזַב; עָטַן u. שָׂטַן u. a. c) mit צ, als רָעַע u. רָצָה; רָעָה u. נָתַץ; נָתַע u. צוּק; עוּק u. רָצַץ, nam. im Verhältniss zum Aramäischen, als אֶרֶץ aram. אַרְעָא, ܐܪܥܐ; צֶמֶר aram. עֲמַרָא; רָצָה aram. רְעָא; צֹאן aram. עָאן u. a., im Arab. ist jenes Zade ein ض (dh), aber doch nicht immer. — 5) eine andere Eigenthümlichkeit der ʿAjin-Aussprache ist der Zus.hang mit dem *r*-Laut, wie mehrere arab. Grammatiker durch *r*, verbunden mit dem Kehllaut, ע ausdrücken. Aus diesem Zus.hange erklärt sich die Vergleichung v. מָעַט II, مغط, mit מָרַט; בָּצַע mit בָּצַר; בָּקַר mit בָּקַע; קָצַע (zu טַבַּעַת 3) mit טָבַר (צָפַר); טָבַע mit קָצַר; צַר mit צַע, u. viell. קַרְקַע mit קַרְקַר. Diese Erscheinung lässt sich entw. daraus erklären, dass v. dem Kehlhauche nur das *r* übriggeblieben, od. dass die Sylbe *ar* (denn nur in dieser kommt der Wechsel vor) wie *al* in *ô* sich zus.zog, so dass ע in diesem Falle eig. *ô* war, vgl. phön. בעמלקר *Bomilcar*, aus בַּרְמִלְקַר; dah. auch ו d. h. *ô* sehr häufig aus *ar* entstanden ist, als חֲצוֹצֵר aus חֲצַרְצֵר; דּוֹדָנִים aus דַּרְדָנִים (s. d.); aram. חֲטוֹטַר aus חֲטַרְטַר; שׁוֹפָר aus שְׁפוֹפַר u. dies aus שְׁפַרְפַּר u. a.

In Bezug auf die Stammbildung erscheint ʿ*Ajin* 1) bereits aus dem Grundlaut *a* herausgebildet und so zu einer Stammesverlängerung Veranlassung gegeben zu haben, wie מַד I u. מָעַד; מַט II u. מָעַט; מַךְ u. מָעַךְ; דַּךְ u. דָּעַךְ; בַּר u. בָּעַר u. trg. בַּר. 2) hat ע zuw. die Neigung, aus dem 2. der 1. Wurzellaut zu werden, z. B. עֹטְיָה Hl. 1, 7 = טֹעָה, טְעִיָּה; עָרַף II aus הֶעֱמִיד; Ez. 29, 7 aus הַמְעִיד; עָטַף aus רָעַף; עָנַר aus בָּאַשׁ = בְּעֹשׁ; עָבַשׁ aus צָעַף = טָעַף aus גָּעַר; nam. erscheint dieses bei Vergleichung mit dem Arab. 3) bildet ʿ*Ajin* einen Ansatz, um aus org. W, Stämme zu bilden, als עָגַל = גַּל; עָגַן = גַּן; עָדַף aram. טְפָא; עָטַשׁ u. טַשׁ; עָכַב verw. קוּ־ה; עָכַר aram. כְּרָא; עָלַט u. לַט; עָלַק u. לַק.

In Nennwörtern od. Eigennamen, seltner in ZW., wird ע häufig elidirt u. zwar: a) wenn ein vocalloser Cons. vorangeht, so dass sein Vocal dem vorhergehenden Cons. gegeben wird od. auch durch Dag. die Elision andeutet, als בַּל aus בְּעַל; בַּל (in בַּלְאֲדָן) aus בְּעַל; בֵּי aus בְּעִי (n. E.); מוֹנָה Ez. 19, 7 (wo אֶל־מְנוֹתָיו für אַלְמְנוֹתָיו gelesen wird) aus מְעוֹנָה; בַּעַל מֹן (Numid. 9. 11. 13. 25) aus בַּעַל מְעוֹן, vgl. cod. sam. zu Nu. 32, 38 מֹן für מְעֹן; מֹנִים (ib. 14) aus מְעֹנִים; נִשְׁקָה Am. 8, 8 aus נִשְׁקְעָה; רוּת n. p. f. aus רְעוּת; שַׁמַּי n. p. m. aus שְׁמַעְיָה = שַׁמְּעָה n. p. m. aus שְׁמַעְיָה; זֶרַח aus זְעֶרֶת; מֵיִם viell. aus מְעַיִם; סוּפָה viell. aus סְעוּפָה; מוּם aus מְעוּם; b) wenn ע selbst vocallos ist, als שְׁמוּאֵל aus שְׁמוּעַ אֵל; זְרֻבָּבֶל aus זְרוּעַ בָּבֶל (s. d.); בָּכוֹ Mich. 1, 10 aus בְּעַכּוֹ (עַכּוֹ = עִכּוֹ); בָּלָה Jos. 19, 3 aus בַּעֲלָה; c) am Anfange, nam. der Eigennamen, als בָּדָה

(im n. p. בֵּית בָּרָה) aus עֲבָרָה, vgl. *Βηθαβαρά* Joh. 1,28; בִּדְקַר aus עֲבַדָּן ;בְּדָן aus עֲבַדְקַר ;בְּדְיָה aus עֲבַדְיָה; phön. בְּדְאֶשְׁמֹן, עֶבֶד אֶשְׁמֹן aus בְּדְעַשְׁתֹּרֶת ,עֶבֶד ,בְּדְמֶלְקַרְתְּ עֶבֶד עַשְׁתֹּרֶת, מֶלְקַרְתְּ. Neh. 5, 1 ist für רַבִּים zu lesen עֲרָבִים, da offenbar das ע abgefallen. — Es finden sich jedoch auch Beispiele, wo *'Ajin* ebenso wie *'Alef* als Vorschlag zu Nennwörtern gebraucht wird z. B. in עֲטַלֵּף.

עָב (*pl.* עָבִים, *c.* עָבֵי, mit *suff.* עָבָיו; v. עוּב) *comm.* eig. (Part.-Form) *das Hüllende*, *Deckende*, dah. 1) *Wolkendunkel*, *Dunkel*, mit gen. עָנָן Ex. 19,9 od. שְׁחָקִים Ps. 18,12; *dichte Wolke*, die טַל Jes. 18,4 od. מַלְקוֹשׁ Spr. 16, 15 bringt, auch coll. Hi. 20,6 u. 36,29 als Bild des schnellen Fluges u. überh. der Schnelligkeit Jes. 60,8, sowie des raschen Verschwindens 44, 22; Hi. 30, 15. Auch sind oft die Begriffe des Verhüllens, -deckens auf Finsterniss, Dunkel, Wolke übergetragen; vgl. אָפֵל ar. عفل verhüllt sein, أفل sich verbergen, dav. אֹפֶל ,אֲפֵלָה ;עָלַט = לְאַט ,לָט, dav. עֲלָטָה ;חֹשֶׁךְ eig. umhüllen, -decken; עָנַן decken, hüllen, dav. עָנָן u. a. — 2) *Wald*, *Dickicht* Jer. 4, 29, wie trg. עוֹב, syr. ܥܒܐ, ar. غاب, aus dem Begriffe *Dunkel*, *Düster*. — 3) (v. עב II = עָבָה *dicht*, *dick sein*) *schwellenartige Vorlage*, *Auftritt* 1 Kö. 7, 6, Trg. סְקוּפְתָּא; Ez. 41, 25; ebenso עוּב ,עָב (*pl.* עֻבִּים = עוּבִים).

עֹב s. עוּב als NW.

עֻב s. עוּב als NW.

עבב fälschlich angen. Sf. zu עֻבִּים; s. NW. עוּב (עב).

עָבַד (*part.* עֹבֵד, *inf. c.* עֲבֹד, -עֲבַד, mit *suff.* עָבְדִי; *fut.* יַעֲבֹד) *tr.* eig. *schneiden*, *spalten*, den Acker, dah. *furchen*, *pflügen* = פָּלַח, aram. פְּלַח, ar. عبد, dah. معبدة *Hacke*, *Karst*. Aus dieser sinnlichen Bdtg. hat sich sodann herausgebildet: 1) *bepflügen*, *-arbeiten*, אֲדָמָה Spr. 12,11; עֹבֵד אֲדָמָה=אִכָּר Gn. 4,2; Zach. 13, 5; *pl.* Jes. 30, 24, wie im Nif. v. שָׂדֶה Koh. 5, 8 und אֶרֶץ Ez. 36, 34; mit Weglassung des acc. u. mit בְּ womit Dt. 15,19; seltner v. כֶּרֶם 28, 39, גַּן Gn. 2, 15; übertr. *cultiviren:* עִיר (durch Bewohnen) Ez. 48, 19, wie colere locum; einen Stoff *bearbeiten*, als פִּשְׁתִּים (*Leinen*) Jes. 19, 9. — 2) *schwere Arbeit verrichten*, als Sklave od. Knecht, dah. *dienen* (in diesem Sinne), mit acc. d. P. Gn. 15,13; 29,15; Hi. 39,9 u. auch mit acc. d. S. Gn. 30,29; מַס עֹבֵד Gn. 49,15 *Frohn des Arbeiters*, d. h. Frohnarbeiter; עָבַד בְּ *für* etw. Ez. 29, 20, *um* Jem. od. etw. Gn. 29, 20, *an* (bei) *etw. arbeiten*, *dienen* Nu. 4, 37; aber auch *durch Jem. arbeiten*, d. h. ihn Frohndienst leisten lassen Jer. 22,13; 34,9; *Dienstbarkeit auflegen* Ex. 1, 14; Lev. 25, 39; mit acc. *bedienen*, *dienend besorgen* Nu. 8,15; ע' עִם *bei Jem. dienen* Gn. 29,25; *Dienst thun vor* (nam. vor Grossen) mit לְ u. לִפְנֵי 2 S. 16, 19. Uebertr. v. unterjochten u. unterthänigen Völkern, v. Vasallen u. s. w. Ri. 9, 28; 1 S. 11, 1; Jer. 27, 7; Gn. 14, 4; *zu Dienst sein*, *willig sein* 1 Kö. 12,7. — 3) bildl. *verehren*, *dienen*, mit acc. Gott Ex. 3, 12; Jos. 24, 15; Ps. 22, 31, doch ist in diesem Sinne der acc. zuw. weggelassen Hi. 36, 11, od. ע' mit לְ construirt Ri. 2, 13; Jer. 44, 3; v. Götzen Dt. 4, 19; Ri. 10, 10. Von dem Begriffe *verehren* ausgehend heisst es: *darbringen* מִנְחָה ,זֶבַח Jes. 19,21, auch mit Weglassung d. Obj. Ex. 3, 12, od. mit dopp. acc. 10, 26.

Nif. נֶעֱבַד (einm. נֶעֱבָד, *fut.* יֵעָבֵד) *bebauet werden*, v. Acker Ez. 36, 9 34; Koh. 5,8 *ein König für ein bebauetes Feld*, d. h. für bewohntes Land; *verwenden*, eig. verarbeiten, d. h. gebrauchen Dt. 21, 4.

Pu. עֻבַּד *bearbeitet werden*, mit בְּ Dt. 21,3; *Frohn* (עֲבוֹדָה) *auflegen*, mit בְּ d. P. Jes. 14, 3.

Hif. הֶעֱבִיד (*inf. c.* הַעֲבִיד, *fut.* יַעֲבִיד) *arbeiten lassen* Ex. 1, 13; 6, 5; *abarbeiten*, *-mühen*, parall. הוֹגִיעַ, dah. *belästigen*, *-mühen* Jes. 43, 23 24; *dienstbar machen* Jer. 17, 4, *Knechtschaft*, *Dienstbarkeit auflegen* Ez. 29, 18; *zum Dienste nöthigen* 2 Chr. 34, 33.

Hof. הָעֳבַד *zum Dienst gebracht* (bewogen) *werden* Ex. 23, 24, mit acc. wozu Dt. 5, 9; 13, 3.

Die GB. des St. ist durch die Vergleichung mit פָּלַח, aram. פְּלַח, arab. مَعْبَدَةٌ hinlänglich gesichert, u. die org. W. עָ־בַד findet sich auch in אָ־בַד (abgeschieden, -gesondert sein), בַּד I (scheiden, trennen), בָּדַד, פָּרַע, פָּדָה u. a. m.

עֲבַד (עַבְדֵהּ, עַבְדַת, עֲבַדְתְּ; *part. m.* עָבֵד, *pl.* עָבְדִין, *f.* עָבְדָא; *inf. c.* מֶעְבַּד; *fut.* יַעְבֵּד) *aram.* eig. *tr.* s. v. a. hebr. עָבַד (aber gew. wie hebr. עָשָׂה) *verfertigen*, צְלֵם Dan. 3, 1, *stiften*, אֶשְׁתַּדּוּר Esr. 4, 15, *führen*, קְרָב Dan. 7, 21, *zubereiten* 5, 1, *verrichten* אַתְּיָן 6, 28, *begehen* 6, 23, *thun*, *treiben* 4, 32; *verfahren*, mit בְּ *mit* 4, 32; Esr. 7, 18, mit עִם dass. 6, 8; *verehren*, Gott; *üben*, d. Gesetz Esr. 7, 26. Dav. עֲבַד, עֲבִידָא, מַעְבָּד.

Itpe. אִתְעֲבֵד *entstehen* Esr. 4, 19; mit acc. wozu Dan. 3, 29, *geschehen* Esr. 5, 8.

עֶבֶד (in P. עָבֶד, mit *suff.* עַבְדִּי, *pl.* עֲבָדִים) *m.* 1) *Knecht*, *Leibeigner*, *Sklav* Gn. 12, 16; Ex. 12, 30, sei er es durch Kriegs- od. Schuldgefangenschaft od. durch Kauf (מִקְנַת כֶּסֶף) Gn. 17, 12 27 od. Hausgeborener (יְלִיד בַּיִת) 14, 14, dah. עֲבֹדַת עֶ׳ *Sklavendienst* Lev. 25, 39; עֶ׳ עוֹלָם *ewiger* (lebenslänglicher) *Leibeigner* Dt. 15, 17; עֶ׳ עֲבָדִים *Knecht unter den Knechten*, d. h. der geringste Knecht Gn. 9, 25; בֵּית עֲבָדִים *Sklaven-*, *Arbeitshaus* Ex. 13, 3, v. Aegypten. Zuw. mit לְ d. P., der man leibeigen ist Gn. 41, 12; 1 S. 17, 8, dah. הָיָה עֶ׳ לְ *Jmdm. leibeigen dienen*, d. h. nicht als Freier Gn. 47, 25, *J.'s Knecht werden* 9, 25; הָיָה לְעֶ׳ *zum Sklaven werden*, mit לְ d. P. 1 S. 8, 17, wie יָצַר לְעֶ׳ לְ 2 Kö. 4, 1; לָקַח לְעֶ׳ לְ Jes. 44, 21; übertr. *willig Abhängiger* Dt. 6, 21, *Gehorchender*, *Willfahrender* 1 Kö. 12, 7; *williges Werkzeug* 1 S. 17, 8; *Hofdiener* Gn. 40, 20; 1 S. 16, 17; 1 Kö. 1, 47; *Kriegsoberster* 1 S. 29, 3; *Kriegsknecht* 2 S. 2, 12; *Unterthan* Gn. 9, 26; *Höriger*, *Abhängiger*, auch v. אֲדָמָה 47, 19 (s. Judit 3, 4); *Dienstthuendes*, v. e. Thier Hi. 40, 28; sehr häufig wird עֶ׳ in Gesprächen mit Vornehmen v. der anredenden Person gebraucht u. zwar als 3. Person, als Zeichen der Ergebenheit, wie der Angeredete אָדוֹן heisst Gn. 19, 2; 44, 18; Dan. 2, 4 u. so auch in der Unterredung mit Gott 1 S. 3, 9, bei Gebeten 23, 10, auch wenn man v. dritten Personen zu Jem. spricht Gn. 32, 5; 44, 27. — 2) in Verbindung mit einer Gottheit: *Diener*, *Verehrer*, *Anhänger* Neh. 1, 10, dah. v. Abraham Ps. 105, 6, Josua Jos. 24, 29, Eljakim Jes. 22, 20, Serubabel Hag. 2, 24, Ijjob Hi. 1, 8, David Ps. 18, 1, *plur.* Dt. 32, 36 u. übertr. v. den *Boten* od. *Gesandten* Gottes, die seine Aufträge ausführen, v. dem theokratischen Kern des exilischen Volkes Jes. 49, 6, v. Nebuchadnezzar Jer. 25, 9, v. dem Messias Zemach Zach. 3, 8; *Geliebter*, *Auserwählter*, dah. v. Engeln Hi. 4, 18, Propheten Am. 3, 7, Moses Dt. 34, 5, Jesaja Jes. 20, 3 u. s. w. — 3) (aus עַבְדְיָה verk. *Anhänger Jah's*) *n. p. m.* Ri. 9, 26; Esr. 8, 6; vgl. die n. p. im Phönikischen עַבְדְּ־יָה = עבדה; עַבְדְּ־אֵל = עבדא Kit. 29, 2; עֶבֶדְאָשְׁמֹן ib. 15, 2; עַבְדְּאֹסַר ib. 2, 1; עַבְדְּמֶלֶךְ ib. 12, 1; עַבְדְּזָהָר num. kilik. 1; עַבְדְּמֶלְקַר Kit. 2, 3; עַבְדְּמִן ib. 1, 2; עַבְדְּנַעַר ib. 12, 2; עַבְדְּסַסָם ib. 13, 1; עַבְדְּשֶׁמֶשׁ ib. 2, 1; עַבְדְּתָנִת Athen. 1, 2; עַבְדְּעֶלֹנִם ib. 1, 1; עַבְדִּי aus עַבְדְיָה Jos. g. Ap. 1, 21; עַבְדְּעַשְׁתֹּרֶת Abdalonim Just. 10, 10; עַבְדְּאֵלִם Abdastartos Jos. g. Ap. 1, 18; עַבְדְּאֵלִם Abdelem ib. 1, 21; עַבְדְּאמֹן Abdemon ib. 1, 18 u. a. m.; im Arab. Abd-Alla, Abd-el-Rachman, im Aeth. Gebra-Christos (Anhänger Christi), im Griech. Ἑρμόδουλος, im Deut. Gott-Schalk u. s. w.

עֶבֶד מֶלֶךְ (Verehrer des מֹלֶךְ = מֶלֶךְ) *n. p. m.* Jer. 38, 7; vgl. ar. Abd-el-malich, phön. Abadmelech.

עֲבֵד *aram. m.* s. v. a. hebr. עֶבֶד *Diener*, *Verwalter* Esr. 4, 11; *Verehrer* Dan. 6, 21.

עֲבֵד נְגוֹ (נְגוֹ nach *Sa'adja* = נְבוֹ; *Verehrer des Nebo*) *n. p. m.* in Babylonien Dan. 1, 7; 2, 49, wof. 3, 29 ־נְגוֹא. (Möglich dass נְגוֹ, נְגוֹא = נֹגַהּ, *Venus*).

עֲבָד (*pl.* mit *suff.* עֲבָדֵיהֶם) *m. das Thun*, *die Handlung* Koh. 9, 1, eig. aram. = ܥܒܳܕܳܐ.

עֹבֵד אֱדֹם (*Verehrer Edom's*, d. h. des Mars) *n. p. m.* 2 S. 6, 10. אֱדֹם (talm. מַאְדִּים) d. h. *der Rothe*, war Bezeichnung des Mars, wie עֵשָׂו bei den Phönikern, welchem der Esel (חֲמוֹר *der Rothe*) heilig war (Strab. 15, 2).

עַבְדָּא (vermuthlich aus עַבְדְּאֵל verk.) *n. p. m.* 1 Kö. 4, 6; Neh. 11, 17, wof. 1 Chr. 9, 16 עֹבַדְיָה.

עַבְדְּאֵל (*Verehrer El's*) *n. p. m.* Jer. 36, 26.

עֲבֹדָה (*c.* עֲבֹדַת) *f. Arbeit*, des Ackerers Ps. 104, 23; *Ackerbau* Neh. 10, 38, vollst. עֲבֹדַת הָאֲדָמָה 1 Chr. 27, 26; *schwere, knechtische Arbeit* Lev. 25, 39, od. מְלָאכָה näher beschreibend 23, 7; *äusserliche, mechanische Arbeit* Ex. 39, 32, מְלָאכָה umschreibend 35, 24; *Dienstbarkeit, Knechtesdienst* Gn. 30, 26; Ex. 1, 14; *Kriegsdienst* Ez. 29, 18; *Unterthänigkeit* 1 Chr. 26, 30; 2 Chr. 12, 8; *Gebrauch, Nutzen* Ps. 104, 14; *Hilfsmittel* Nu. 3, 31; *Geschäft, Verrichtung* Nu. 4, 47, = מַעֲשֶׂה Jes. 28, 21; *Frucht, Nutzen, Ergebniss* 32, 17; *Gottes-, Tempeldienst* 1 Chr. 25, 1, *heiliger, göttlicher Dienst* Nu. 8, 11; *das Dienstthun* 8, 25.

עֲבֻדָּה (n. d. F. כְּהֻנָּה) *f. Gesinde, Dienerschaft*, eig. *Handdienst*, concr. coll. *Knechte* Gn. 26, 14; Hi. 1, 3.

עַבְדּוֹן (*Verehrer, Anhänger*, sc. Jah's) 1) *n. p. m.* Ri. 12, 13, wofür 1 S. 12, 11 בְּדָן (aus עַבְדָּן = עַבְדּוֹן); 1 Chr. 8, 23 30; 2 Chr. 34, 20. S. בְּדָן. — 2) *n. p.* einer v. Lewiten bewohnten Stadt im Ascher-Gebiet Jos. 21, 30; 1 Chr. 6, 59, eig. aus עֶבְרֹן (*Furth, Fähre*) entstanden Jos. 19, 28, mit dem es identisch ist.

עַבְדוּת *f. Knechtschaft, Knechtesdienst* Esr. 9, 8; Neh. 9, 17, aram. ܥܒܕܘܬܐ.

עַבְדִּי (statt עַבְדִּיָּה *Verehrer Jah's*) *n. p. m.* Esr. 10, 26; 1 Chr. 6, 29; 2 Chr. 29, 12.

עַבְדִּיאֵל (s. v. a. עַבְדְּאֵל) *n. p. m.* 1 Chr. 5, 15.

עֹבַדְיָה (*Verehrer Jah's;* עֹבֵד st. עֹבֵד in Zus.setzungen) *n. p. m.* 1 Chr. 3, 21; 7, 3; 8, 38 u. a.; die LXX haben zuw. עַבְדִּיָּה *Ἀβδία* od. עֹבַדְיָה *Ὀβδία* gelesen.

עֹבַדְיָּה s. עֹבַדְיָה.

עַבְדִּיָּה s. עֹבַדְיָה.

עֹבַדְיָהוּ (=עֹבַדְיָה) *n. p. m.* 1 Kö. 18, 3.

עָבָה (nur Kal) *intr. fett, dick, wohlgenährt sein*, v. Menschen Dt. 32, 15, neben שָׁמֵן, כָּשָׂה; vgl. äth. *gross sein, anwachsen*, ar. وَغُبَ *gross, dick sein*, aram. *fett, verhärtet sein*, v. Herzen; *aufschwellen*, dann *stark, kräftig sein* 1 Kö. 12, 10; *dicht, eng verbunden sein*, v. Schildbukkeln; *festgestampft sein*, v. Erde, um als Form für den Guss zu dienen; *dick, stark sein*, v. Sachen u. s. w. Uebertr. *verhüllt, -deckt, -borgen sein;* vgl. כָּשָׂה mit כָּסָה. Dav. מַעֲבֶה, עֲבִי, עָבִי, עָבֶה.

Die org. W. עב־ה ist auch in עָב (עוּב II), aram. עָב, ܥܒ, ar. غَابَ, u. ar. وَغِبَ, عَبَنَ, غَبَى haben dies. org. W.; die W. גַּר I, גָּרָה I, גַּב I, חָבָ־א I, חָב I u. a. m. mögen entfernt damit zus.hängen.

עָבֹת (nur *pl.* עָבוֹת; v. עָב, d. h. עוּב I gebildet) *f.* s. v. a. עָב *Wolkendunkel*, 2 S. 23, 4 *ohne Wolken.*

עֳבִי (*pl. c.* עָבְיֵי) eig. *adj. dicht, fest*, v. Erde, *sbst. Dichtheit*, 2 Chr. 4, 17 *in Dichtheit der Erde*, d. h. in fester, zur Form des Gusses bereiteter Erde, wof. 1 Kö. 7, 46 מַעֲבֵה.

עֲבוֹט (v. עָבַט, n. d. F. עֲבוֹת, mit *suff.* ־טוֹ) *m. Pfand* Dt. 24, 10-13; vgl. חֲבֹל.

עָבוּר (*c.* עֲבוּר, v. עָבַר II) *m.* eig. das Erzeugte, Hervor-, Aufgebrachte, dah. 1) *Erzeugniss, Frucht*, der Erde, proventus, d. h. Getreide Jos. 5, 11 12 (Jeh. *Karpentrasi*), in Trg. u. Peshito für דָּגָן (v. דָּגַן wachsen, Frucht treiben) u. יְבוּל (v. יָבַל sprossen, wachsen); vgl. aram. עוּבְרָא foetus, surculus, syr. ܥܒܘܪܐ Getreide. — 2) nur im st. c. עֲבוּר u. mit בְּ verbunden (ebenfalls v. עָבַר II) eig. *in Frucht, in Folge* und dah. verschieden v. לְמַעַן *zu Zweck, ob Bedeutung* (v. מַעַן aus עָנָה), dah. a) *Präp.* בַּעֲבוּר (eig. mit folg. genit., inf. od. imperf., mit suff. בַּעֲבוּרִי, ־רְךָ,

־רָה, ־רָם u. s. w.) *wegen*, *um*, *α*) mit folg. inf. Ex. 20, 20 *um zu prüfen;* 2 S. 14, 20 *um zu ändern*, *zu wenden*, eig. wegen des Prüfens, Wendens; *β*) mit folg. NW. Gn. 8, 21 *wegen des Menschen;* Ex. 9, 16 בַּ׳ זֹאת, 13, 8 בַּ׳ זֶה, wo זֶה u. זֹאת als NW. anzusehen, u. diese Bdtg. ist auch Am. 2, 6 u. 8, 2 anzunehmen, wo nicht *für*, sondern *wegen Schuhe*, d. h. einer Kleinigkeit wegen, zu übersetzen ist. In dems. Sinne ist בַּ׳ mit suff. zu fassen 1 S. 23, 10 *meinetwegen*, Gn. 3, 17 *deinetwegen*, 12, 16 *ihretwegen* u. s. w. — b) *Conj. weil*, mit dem Perf. Mich. 2, 10, *auf dass*, *damit*, ut, mit dem Imperf. Gn. 27, 4; Ex. 9, 14, hingg. ist 2 S. 12, 21 (nach Trg., Syr., Ar.) daf. בְּעֹד, *so lange als*, zu lesen; zuw. tritt noch לְ dazu 2 S. 17, 14, ohne den Sinn sehr zu ändern.

עָבַט (*inf. c.* עֲבֹט, *fut.* יַעֲבֹט) *tr.* s. v. a. עָבַת, עָוַת *verknüpfen*, *-wickeln*, *ineinander schlingen*, *mischen* (s. Pi.), dah. übertr. *wechseln*, *tauschen* (vgl. עָרַב), *abborgen*, gegen Pfandgabe Dt. 15, 6, *pfänden*, für e. Schuld 24, 10, *leihen*, gegen Pfand; vgl. חָבַל. Dav. עֲבוֹט, עַבְטִיט.

Pi. עִבֵּט (*fut.* יְעַבֵּט) *wechseln*, *tauschen*, אֹרַח Jo. 2, 7, d. h. abbeugen, auf den Weg eines andern kommen (LXX, Vulg.).

Hif. הֶעֱבִיט (*inf. c.* הַעֲבֵט, *fut.* יַעֲבִיט) *leihen*, gegen Pfand, mit acc. d. P. Dt. 15, 6 und acc. d. S. 15, 8.

Die org. W. עָ־בַט anlangend, so liegt diese auch in צָ־פַד, אָ־פַד, עָ־בַת, עָ־וַת, לָ־בַט, לָ־פַת, רָ־פַד, בַּד, כָּ־פַת, פַּת, in denen sämmtlich die GB. complicare, connectere ist; vgl. noch לָוָה, חָבַל, עָרַב, die v. verwandten Begriffen ausgehen.

עַבְטִיט (n. d. F. תַּבְלִיל, שַׁפְרִיר, סַגְרִיר) *m.* eig. *Verbindlichkeit*, dah. *Verschuldung* Hab. 2, 6, trg. תְּקוֹף חוֹבִין. Nach Syr., Hieron., Jos. Kimchi, Ibn Esra u. a. soll es = עַב טִיט *dichter Koth* sein, was keinen passenden Sinn giebt.

עֳבִי *m. Dichtheit*, *das Engverbundensein* Hi. 15, 26.

עֳבִי (mit *suff.* עָבְיוֹ) *m. Dicke*, einer Sache 1 Kö. 7, 26; Jer. 52, 21.

עֲבִידָא (*def.* עֲבִידְתָּא, *c.* עֲבִידַת) *aram.* *f.* s. v. a. hebr. עֲבֹדָה *Werk*, *Arbeit*, *Dienst* Esr. 4, 24; 5, 8; *Geschäft*, *Amt* Dan. 2, 49; 3, 12, wie מְלָאכָה.

עָבַל (ungbr.) 1) *tr. abstreifen*, Blätter; *entblössen*, *nackt machen*, Bäume; 2) *intr. kahl sein*, v. Berg, Fels; ar. عبل. Indess könnte עָבַל aus עָלַב = גָּלַב transponirt sein, in Bdtg. *kahl*, *wüste sein*, wie zu גִּלְבֹּעַ. Dav. n. p. עוֹבָל, עֵיבָל.

עָבַץ (ungbr.) *intr.* s. v. a. אָבַץ *glänzen*, *schimmern;* übertr. a) *vornehm*, *edel sein;* b) *hoch sein*, *weithin glänzen*, dav. n. p. יַעְבֵּץ; vgl. אֶבֶץ, תֵּבֵץ.

עָבַר I (*part.* עֹבֵר, *inf. abs.* עָבֹר, *c.* עֲבֹר, עֲבָר־, mit *suff.* עָבְרִי, *fut.* יַעֲבֹר) *intr.* eig. über einen Standort, Ruhepunkt hinausgehen, schreiten, setzen, streifen, ziehen. Dah. *übergehen*, mit acc. נָהָר, *befahren*, יָם Jes. 23, 2, *durchziehen*, אָרְחוֹת יַמִּים, v. Fischen Ps. 8, 9, seltner mit בְּ Jes. 43, 2; Zach. 10, 11 od. בְּתוֹךְ Nu. 33, 8; *über etw. gehen*, מַעֲבַר Gn. 32, 23, נַחַל Dt. 2, 13; *übersetzen*, abs. 2 Kö. 2, 9. Dah. über Flüsse u. Wasser *auswandern*, *-ziehen*, mit acc. d. O. *wohin* Jes. 23, 6 12; Am. 6, 2; Jer. 2, 10, selten mit אֶל Nu. 32, 7; *überschreiten*, אֹרַח Hi. 19, 8; גְּבוּל Ps. 104, 9; *überhinschreiten*, z. B. über Gefangene, als Zeichen der Demüthigung Jes. 51, 23. Bildl. *übertreten*, פִּי יי״ Nu. 22, 18, בְּרִית Dt. 17, 2, תּוֹרֹת Jes. 24, 5, מִצְוָה Est. 3, 3, vgl. aram. עֲבַר, ܥܒܰܪ sündigen, עֲבֵרָא, talm. עֲבֵרָה Vergehen. — עָ׳ אֶל *hinüberziehen zu* Jem. od. etw. 1 S. 14, 1; *überhinfahren*, v. Wind, mit בְּ Ps. 103, 16, mit עַל von תַּעַר, Nu. 6, 3; *durchwandern*, *-ziehen*, mit acc. 20, 17; Ri. 11, 29, מַעְבָּרָה *den Pass* Jes. 10, 29, bildl. תְּפִלָּה Kl. 3, 44, doch steht auch בְּ Gn. 12, 6; 1 Kö. 22, 36; Ps. 42, 5; von leblosen Gegenständen, Ps. 18, 13 *Hagel und feurige Kohlen durchziehen seine Wolken;* auch mit בְּתוֹךְ Hi. 15, 19; Ez. 9, 4, בְּקֶרֶב Am. 5, 17, u. *zwischen* zwei Dingen *durchschreiten* heisst עָ׳ בֵּין Gn. 15, 17; abs. 2 Kö. 4, 8. Von כֶּסֶף (*Geld*): *übergehen*, von Einem zum

Andern, *gangbar* (cursirend) *sein* GN. 23, 16; 2 Kö. 12, 5 (Trg., LXX, Vulg.); *hinausgehen*, über (acc.) etw. RI. 3, 26; *überholen*, mit acc. 2 S. 18, 23; עָ׳ סֶלַע *über die Felsenhöhe vorübereilen* JES. 31, 9; *vorüberwandern*, mit עַל d. P. GN. 18, 5 od. מֵעַל 18, 3, עַל פְּנֵי Ex. 34, 6, לִפְנֵי 2 Kö. 4, 31, mit einigen Modifikationen des Begriffes, sonst heisst עָ׳ לִפְנֵי *voranziehen* Jos. 3, 11; עָ׳ תַּחַת *unter etw. weg-*, *vorbeiziehen*, LEV. 27, 32 v. Schaafen, die um gezählt zu werden unter dem Stabe ziehen; *wandern*, *reisen*, abs. GN. 37, 28, עֹבְרִים *Wanderer* Ps. 129, 8, vollst. עֹבְרֵי דֶרֶךְ Ps. 80, 13 = הֹלְכֵי דֶרֶךְ; *hingehen*, *-schwinden*, v. Zeiten, Tagen, Stimmungen JER. 8, 20; HI. 17, 11; 30, 15; Ps. 90, 4; *schnell enteilen*, v. מֹץ, קַשׁ JES. 29, 5; JER. 13, 24, עָנָן HI. 30, 15, צֵל Ps. 144, 4, מַיִם HI. 6, 15, dah. Bild der Vergänglichkeit; *untergehen*, *schwinden*, v. Menschen HI. 34, 20 od. Sachen, mit folg. מִתּוֹךְ EST. 9, 28. — עָבַר עַל *über* etw. *hingehen*, *weggehen*, dah. mit פֶּשַׁע *vergeben* MICH. 7, 18 od. ohne פֶּשַׁע mit dat. d. P. AM. 7, 8; *weiter-*, *fortgehen*, *-wandern* GN. 18, 5, neben חָמַק (=סָבַב) HL. 5, 6; *durch-*, *weiterkommen*, v. Reitthier NEH. 2, 14, *durchgehen*, v. e. Thier 2 S. 18, 9; *hinzutreten* 16, 9; עָבַר וָשָׁב eig. *fortgehen und zurückkehren*, d. h. *hin- und herziehen*, v. Wanderer Ex. 32, 27; Ez. 35, 7; ZACH. 7, 14, mit עַל od. בְּ des Weges SPR. 4, 15; 2 Kö. 6, 26; *vorüberziehen*, mit acc. d. O. *wo* 2 Kö. 6, 9; AM. 5, 5 od. *bis wohin* NU. 34, 4, mit אֶל d. P. *zu Jmd. schreiten* 1 Kö. 19, 19; *ein-*, *durchziehen*, mit בְּ d. O. LEV. 26, 6; RI. 9, 26, seltner acc. MICH. 2, 13. Redensarten hierzu: עָ׳ בִּבְרִית *in den Bund eingehen* DT. 29, 11, vgl. בָּא בְאָלָה; עָ׳ בַּשֶּׁלַח HI. 33, 18 *in das Geschoss* (in Todesgefahr) *hineinrennen*, עָ׳ בַּשַּׁחַת 33, 28. Ferner ist עָ׳ לִפְנֵי *vorangehen* GN. 33, 3, *zuerst gehen* 33, 14; עָ׳ אַחֲרֵי *nachfolgen* 2 S. 20, 13; mit folg. מִן od. מֵאֵת *weggehen*, *weichen von* RT. 2, 8; 1 Kö. 22, 24, dah. עָ׳ מִמִּצְוָה *von dem Gebote weichen*, d. h. es nicht beobachten DT. 26, 13; עָ׳ מִשְׁפָּט מִן *das Recht ist gewichen von*, d. h. er hat die Rechtssache nicht beachtet JES. 40, 27; עָ׳ עַל *übergehen auf* Jem. od. etw. JES. 45, 14; Ez. 48, 14, *an Jem. kommen* KL. 4, 21; *Jmdm. auflegen*, *-bürden* DT. 24, 5; *über Jem. kommen*, irruit in aliquem, invasit HI. 9, 11; 13, 13; *drückend auf etw. steigen*, d. h. *reiten* Hos. 10, 11 = הִרְכִּיב; *befallen* NAH. 3, 19; *überfallen* RI. 11, 29; *vordringen*, v. Wasserfluthen, neben שָׁטַף JES. 8, 8; *überschwemmen*, v. שֶׁטֶף NAH. 1, 8; *daherfahren*, v. זֶרֶם מַיִם HAB. 3, 10; *sich weithin ergiessen*, v. יְאֹר JES. 23, 10; mit עַל *über* etw. *ausgiessen*, *hinfluthen lassen*, als מֵי נֹחַ JES. 54, 9, גַּלִּים u. מִשְׁבָּרִים Ps. 42, 8, נַחְלָה 124, 4; neben שָׁטַף u. wie dieses v. Kriegsheeren: *überschwemmen*, *-fluthen* DAN. 11, 10, auch wenn dies שׁוֹט שׁוֹטֵף JES. 28, 18 od. בְּלִיַּעַל NAH. 2, 1 heisst. Uebertr. a) *übermannen*, *-wältigen*, v. יַיִן, mit acc. d. Obj. JER. 23, 9, *überwältigen*, v. der Sündenmenge Ps. 38, 5, v. Zorngerichte 88, 17; *übertreten*, *ausschreiten*, v. מְזִמּוֹת = מַשְׂכִּיּוֹת לֵבָב 73, 7; b) *ausfliessen*, *thränen*, *triefen*, wof. ar. عبر, dah. מוֹר עֹבֵר HL. 5, 5 13 *ausfliessende*, *thränende Myrrhe*, = מָר דְּרוֹר, *σταχτή*. — Aus dem GB. *überschreiten* (den eingenommenen Stand, das urspr. Maass), aus dem alle die zahlreichen Bdtgen. sich uns als Modifikationen ergeben, ist die im K. ungbr. Bdtg. entstanden *emporschwellen*, *aufwallen*, übertr. *aufgeregt sein*, v. Strom, *aufgeblasen*, *hoch-*, *übermüthig sein*, *aufgebracht*, *entrüstet sein*. Dav. עֶבְרָה 1, מַעֲבָר, מַעְבָּרָה 1 u. 3, בָּרָה, עֶבְרוֹן, עַבְרֹנָה n. p., עֲבָרָה, מַעְבָּרֶת (in בֵּית בָּרָה).

Nif. נֶעֱבַר (*fut.* יֵעָבֵר) *durchschritten werden*, v. e. Flusse Ez. 47, 5.

Pi. עִבֵּר (*fut.* יְעַבֵּר) *durchgehen machen*, d. h. *durchriegeln*, *schliessen*, mit בְּ *womit* 1 Kö. 6, 21, wobei אֶת־הַפָּרֹכֶת (nach der Chronik u. Jos.) zu ergänzen; vgl. aram. עַבְרָא Riegel, אַעְבַּר verriegeln, trg. עִבּוּר = בְּרִיחַ.

Hif. הֶעֱבִיר (*part.* מַעֲבִיר, *inf. c.* הַעֲבִיר, *fut.* יַעֲבִיר) *caus.* v. K. in allen Modifikationen, dah. *überführen*, *-setzen*, mit acc. d. Obj. u. acc. GN. 32, 24 od. בְּ des Flusses Ps. 136, 14; (*beim Ueberschreiten*)

geleiten 2 S. 19, 16; *versetzen*, mit לְ *wohin* Gn. 47, 21, wie in Kal עָבַר מִן ... לְ (2 Chr. 30, 10); *übertragen*, e. Erbschaft, mit לְ an Jem. Nu. 27, 7; *übertreten machen*, das Gesetz 1 S. 2, 24; *über* etw. *hinführen*, z. B. ein Scheermesser (עַל) üb. das Haupthaar, d. h. es abschneiden Ez. 5, 1; *durchziehen*, *-wandern lassen*, mit בְּ d. O. Dt. 2, 30; Ez. 14, 15; הֶעֱ' קוֹל *bekannt machen* Ex. 36, 6; הֶעֱ' שׁוֹפָר *die Posaune durchtönen lassen* Lev. 25, 9; *fortgehen*, *schwinden lassen*, חַטָּאָה 2 S. 12, 13, d. h. *vergeben; vorführen*, mit לַיי׳ Ex. 13, 12, d. h. *weihen*, = הֵבִיא; *überholen lassen* 1 S. 20, 36; *weg-*, *fortbringen*, *-führen* 2 Chr. 35, 23, d. h. *entfernen; abwerfen*, *-legen*, בֶּגֶד, mit מֵעַל d. P. Jon. 3, 6; *abstreifen*, mit מִן, v. טַבַּעַת Est. 8, 2; *wegtilgen* 2 Chr. 15, 8; *abwenden* Ps. 119, 37; הֶעֱ' בָּאֵשׁ *durch's Feuer führen*, d. h. *durchglühen lassen*, *reinigen* Nu. 31, 23, gew. aber *verbrennen* Dt. 18, 10, was mit Kindern zu Ehren des מֹלֶךְ geschah, dah. הֶעֱבִיר ... לְ, הַעֲבִיר ... לַמֹּלֶךְ Ez. 16, 21 (zu לְ vgl. לַיי׳ Ex. 13, 12) Lev. 18, 21; Jer. 32, 35; Ez. 16, 21; 23, 37, zuw. mit בָּאֵשׁ 2 Kö. 23, 10 u. mit שָׂרַף בָּאֵשׁ Jer. 7, 31 abwechselnd. Hierher gehört auch הֶעֱבִיר ... בַּמַּלְבֵּן 2 S. 12, 31 *durch den länglich viereckigen Vorsprung* (s. מַלְבֵּן) am Eingang des Palastes *führen*, d. h. verbrennen; od. es ist mit K'tib מַלְכֵּן = מִלְכֹּם u. לְ für בְּ zu lesen.

Hitp. הִתְעַבֵּר (*part.* מִתְעַבֵּר, *fut.* יִתְעַבֵּר) *sich aufbringen*, *-regen*, *sich ereifern*, *entrüsten* Ps. 78, 21 u. mit בְּ Ds. 3, 26, עִם Ps. 89, 39 u. עַל d. P. Spr. 26, 17, selten mit acc. d. P. 20, 2; *übermüthig sein* 14, 16; vgl. עֶבְרָה.

עָבַר II (K. ungbr.) *tr.* eig. *verhüllen*, *bedecken*, *umdecken*, *-hüllen*, in seiner org. W. mit der in אָ־בַר II, אָ־פַר u. a. ident. Dah. übertr. wie in לָבַשׁ (s. לָבַשׁ 4) 1) *begatten*, *-fruchten*, *intr. befruchtet sein*, v. der Kornfrucht; *schwanger sein*, v. Weibe (verschieden v. הָרָה *trächtig sein*, v. Thieren), trg. עֲבַר (Trg. j. I u. II zu Gn. 16, 5; Nu. 11, 12 u. a.); vgl. auch עָטַף zu Ps. 65, 14, לְבוּשׁ Mal. 2, 16. Bildl. *als Frucht*, d. h. *als Folge sich ergeben*. Dav. עָבוּר 1 u. 2. — 2) wie in כָּנַף (s. d.), צֵלָע (s. d.), אָצַל (zu אֵצֶל) ist der Begriff *umdecken* übergetragen auf *umgrenzen*, *einfassen*, *umsäumen*, *-planken*, woraus die Nominalbegriffe: Planke, Seite, Flügel, Rand, Ufer, Saum u. a. sich ergeben, wie unter כָּנָף (S. 608) ausführlich durch Vergleichung des Aram. u. Arab. entwikkelt ist. Dav. עֵבֶר (aram. עֲבַר), עֲבָרָה 2, מַעְבָּרָה 2, n. p. עֵבֶר (n. E.), עֲבָרִים; עַבְרוֹנָה.

Pi. עִבַּר *befruchten*, *-springen*, *-schwängern*, Hi. 21, 10 *sein Stier bespringt und verwirft nicht* (den Samen); trg. אַבְטַן.

עֵבֶר (v. עָבַר II; mit *suff.* עֶבְרוֹ, *pl.* עֲבָרִים, *c.* עֶבְרֵי, mit *suff.* עֲבָרָיו, עֶבְרֵיהֶם) *m.* 1) *Ufer*, *-rand*, wie عبر, عِبْر, عُبْر (ora, ripa, latus fluvii); *Ufer-*, *Flussland*, d. h. das an einem נָהָר liegt, mit folg. לְ genit. Jes. 18, 1, v. Meroë, an den Strömen v. Kusch; ebenso Nu. 32, 19; viell. 1 S. 14, 1. עֶבְרֵי נָהָר *Assyrien u. Aegypten* Jes. 7, 20, weil jenes am Eufrat, dieses am Nil liegt; dah. עֲבָרִים *Ufer-*, *Fluss-*, *Küstenländer*, v. verschiedenen Ländern 1 Kö. 5, 4; Jer. 49, 32 vgl. מַעְבָּרָה 2; *Ufergebiet*, des Eufrat 2 S. 10, 16 (nicht das Jenseitige), bis wohin das Reich Zoba sich erstreckt hat; מֵעֵבֶר לַנָּהָר 1 Kö. 14, 15 *fernhin von den Küstenländern des Eufrat*, d. h. darüber hinaus; מֵעֵבֶר לַיָּם 2 Chr. 20, 2 *aus den* (südöstlichen) *Ufergebieten des* (todten) *Meeres*. — 2) wie כָּנָף *Seite*, *Planke*, wo die speciell gemeinte besonders angegeben 1 S. 14, 1 4 40; Jer. 49, 32; 1 Kö. 5, 4 od. aus dem Zus.hange leicht ersichtlich wird 1 S. 26, 13. Daraus ist die häufige Phrase עֵבֶר הַיַּרְדֵּן zu erklären, welches v. dies- u. jenseitigen Jardenland gebraucht wird u. zwar jenes Gn. 50, 10 11; Dt. 3, 25; 1 S. 31, 7, dieses Jos. 1, 14; Ri. 5, 17, u. in beiden Fällen steht בְּעֵ' הַיַּרְדֵּן Ri. 10, 8 od. מֵעֵבֶר לַיַּרְדֵּן 7, 25; sonst steht noch zur grössern Verdeutlichung hinzugefügt מִזְרָחָה Jos. 18, 7, מִזְרְחָה שֶׁמֶשׁ Dt. 4, 41, לְמִזְרָח 1 Chr. 6, 63, יָמָּה Jos. 5, 1, מַעְרָבָה 1 Chr. 26, 30, מְבוֹא שֶׁמֶשׁ Dt. 11, 30. — 3) *praep. diesseits* (des Jarden) Jes. 8, 23, d. h. das östl. Jardenland; *jenseits*, אֶל־עֵבֶר *nach*

jenseits (des Meeres), d. h. *über* Dt. 30, 13, *zur Seite* Jos. 22, 11, *nach der Seite hin gerichtet* Ex. 28, 26, אֶל־עֵ׳ פָּנִים *nach der Vorderseite hin gerichtet*, d. h. *vorwärts* Ez. 1, 9, wofür auch עַל־עֵ׳ Ex. 25, 37. לְעֶבְרוֹ Jes. 47, 15 *nach seiner Seite hin*, d. h. gerade in seine Heimath, Babel als Insel gedacht; מֵעֵבֶר *v. jenseits . . . her* Hi. 1, 19. — 4) *n. p.* eines Enkels des אַרְפַּכְשַׁד u. somit Abzweig eines chald. Semitenstammes Gn. 10, 24 25 u. Ahnherr des hebr. Stammes 11, 14 15; dah. בְּנֵי עֵ׳ 10, 21 alle die v. *ʿEber* abgeleiteten Völker (10, 25 flg.; 11, 10 flg.; 25, 1 flg.), vorzüglich aber die Abrahamiden v. der Linie Isaak u. Jakob, die theils im Munde v. Nichtisraeliten Gn. 39, 14 17; 41, 12; Ex. 1, 16; 2, 6; 1 S. 4, 6 9; 14, 11; 29, 3, theils im Munde v. Israeliten, wenn sie zu Nichtisraeliten reden Gn. 40, 15; Ex. 1, 19; 2, 7; 3, 18; 5, 3; 7, 16; 9, 1 13; 10, 3; Jon. 1, 9, theils endlich wenn Israeliten den Nichtisraeliten gegenübergestellt od. v. diesen unterschieden werden sollen Gn. 14, 13; 43, 32; Ex. 1, 15; 2, 11 13; 21, 2; Dt. 15, 12; 1 S. 13, 3 7 19; 14, 21; Jer. 34, 9 14, עִבְרִים genannt werden. Danach ist עֵ׳ auch *n. p.* verschiedener Männer Neh. 12, 20; 1 Chr. 5, 13; 8, 12 22. S. עִבְרִי. — Wie שֶׁלַח, Vater des ersten עֵבֶר, muss auch עֵ׳ eine Deutung für einen persönl. Eigennamen zulassen, u. dazu bietet sich die Analogie v. עִבּוּר d. h. *Erzeugung*, *Schössling*, wie שֶׁלַח.

עֲבַר I *aram.* s. v. a. hebr. עָבַר I.

עֲבַר II *aram.* s. v. a. hebr. עָבַר II, dav. עֲבַר.

עֲבַר (v. עֲבַר II) *aram. m.* s. v. a. hebr. עֵבֶר *Ufer-*, *Küstengebiet*, dah. עֲ׳ נַהֲרָא *das* (westliche) *Ufergebiet des Eufrat* Esr. 4, 10; 5, 3 u. a. (vgl. 1 Kö. 5, 4; Neh. 2, 7).

עֲבָרָה (*pl.* עֲבָרוֹת, *c.* עַבְרוֹת K'tib) *f.* 1) *Fähre* 2 S. 19, 19, worauf עֲבָרָה hinweist, u. dah. LXX u. Josef. διάβασις. — 2) *Grenze*, *Rand*, dah. בְּעַבְרוֹת הַמִּדְבָּר *an den äussersten Seiten der Steppe* 15, 28 K'tib, wof. K'ri עַרְבוֹת hat.

עֶבְרָה (*c.* עֶבְרַת, mit *suff.* עֶבְרָתוֹ; *pl.* עֲבָרוֹת, *c.* עֶבְרוֹת u. עַבְרוֹת) *f.* eig. *Ueberwallung* (vor Zorn), *Ueberströmung*, *Ausbruch*, *Ausschreitung*, *-giessung*, d. h. 1) *Zorn*, *Grimm*, des strafenden Gottes, neben זַעַם Ps. 78, 49, חָרוֹן Jes. 13, 9, u. wov. אָסַף (wegnehmen) Ps. 85, 4, שָׁפַךְ (ausschütten) gesagt wird Hos. 5, 10; sonst steht עֶבְרַת יי׳ v. strafenden Zorngericht Gottes Jes. 9, 18; 13, 13, u. יוֹם עֶ׳ ist der grosse göttl. Gerichtstag über Heiden u. Israel Zef. 1, 15 18; Ez. 7, 19; *Strafgerichtszeit* Hi. 21, 30; mit אַף 40, 11; doch auch *Strafe*, *Leiden* Ps. 90, 9 11. — 2) *Uebermuth* 7, 7; Jes. 16, 6, בְּעֶ׳ *mit Uebermuth* 14, 16, שֵׁבֶט עֶ׳ *Stab des Uebermuthes* Spr. 22, 8.

עַבְרֹנָה (*Küsten-*, *Uferort*) *n. p.* eines isr. Lagerplatzes unweit עֶצְיוֹן גֶּבֶר an der Küste des rothen Meeres Nu. 33, 34.

עַבְרוֹת s. עֲבָרָה.

עִבְרִי (v. עֵבֶר, *pl.* gew. עִבְרִים, aber auch עִבְרִיִּים Ex. 3, 18) *gent. m.*, עִבְרִיָּה (*pl.* עִבְרִיּוֹת) *f. Hebräer*, *-in*, als einfache u. treffende Bezeichnung des Hebräervolkes Ex. 1, 15; 2, 13; 3, 18; 1 S. 13, 7; 14, 11, auf einen Stammvater עֵבֶר zurückgeführt Gn. 10, 21 24 25. Diese Benennung wird in der Schrift gew. nur da gebraucht, wo Fremde redend eingeführt werden Gn. 39, 14 17; 41, 12; Ex. 1, 16; 2, 6 od. wo Israeliten v. sich zu Fremden sprechen Gn. 40, 15; Ex. 1, 19; Jon. 1, 9 od. wo sie andern Völkern gegenübergestellt sind Gn. 43, 32; Ex. 1, 15. Auch die griech. u. röm. Schriftsteller gebrauchen vorzügl. diese Benennung (Pausanias, Tacitus, Plutarch, Appian u. a.). Was die Bdtg. dieser Volksbezeichnung anlangt, so ist die Herleitung v. einem Stammvater *ʿEber*, wie auch sonst dergl. Herleitungen, zu verwerfen, da man solche Stammväter erst nach dem Lande od. Volke angenommen u. überdies v. *ʿEber* auch Joktaniden, Ismaëliten, Edomäer u. s. w. herstammen. Nach alter Tradition Jos. 24, 3 scheint diese Benennung v. den Phönikern zunächst auf Abraham u. seine Horde angewandt gewesen zu sein, die מֵעֵבֶר הַנָּהָר eingewandert sind, u. LXX, Aq. u. Hieron. übersetzen עִבְרִי bereits

durch περάτης, περαΐτης, transitor. Dazu kam, dass man עֵבֶר auch speciell v. Mesopotamien verstand Nu. 24, 24. Die πέραθεν d. h. aus Mesopotamien gekommene Artemis hatte den Beinamen Περασία (Strab. 12 p. 537) u. das mesopot. Nisibis wurde durch ἐν τῇ Περαίᾳ τῇ πρὸς τῷ Τίγρητι ποταμῷ näher bezeichnet (Steph. Byz. s. v. Νίσιβις). Dass aber עִבְרִי nur v. Israeliten u. nicht auch v. den andern aus Mesopotamien kommenden Völkern gebraucht wird, ist daraus zu erklären, dass עֵבֶר הַנָּהָר allmälig in עֵבֶר הַיַּרְדֵּן überging u. constant wurde, wie doch auch das Ostjardenland τὸ πέραν (Mt. 8, 18) od. Περαία (Jos. Antt. 13, 2, 3) u. deren Bewohner Περαΐτης (Jos. j. Kr. 2, 20, 4) heissen. Andere Ableitungen, als v. עֵבֶר = חֶבֶר, ar. عِبْر, عَبْر, عَبْرَة *Verbindung*, *Menschenmasse*, *Volk*, *Nation*, *Sippe*, wie חֶבֶר (Nu. 26, 45) ein solcher Name ist, od. v. עָבַר = عَبَرَ *bezeichnen*, *erklären*, *auslegen*, *deutlich reden*, sind zu allgemein und zu wenig begründet, u. entbehren auch der Anhaltepunkte in der Ueberlieferung.

עֲבָרִים (*Planken*, *Kanten*; v. עָבַר II) *n. p.* eines Gebirges jenseit des Jardens Jer. 22, 20 (nicht in Bdtg. gegenüberstehende Gebirge); vollst. הַר־הָעֲ׳ Nu. 27, 12; Dt. 32, 49 od. הָרֵי הָעֲבָרִים Nu. 33, 47 48, u. dazu gehörte נְבוֹ (s. d.). עִיֵּי הָעֲ׳ (Hügel des ʿAbarim-Gebirges) *n. p.* einer Stadt od. Gegend am ʿAbarim-Gebirge Nu. 21, 11; 33, 44, wof. auch עִיִּים allein steht 33, 45. S. עִי.

עֶבְרֹן (*Fähre*, *Furth*) *n. p.* einer Stadt im Asher-Gebiet Jos. 19, 28, wof. häufiger עַבְדּוֹן (s. d.).

עָבַשׁ *intr.* *verdummen*, v. Saatkörnern, d. h. durch Hitze in der dürren Erde verdorren Jo. 1, 17 = הוֹבִישׁ, mit יָבֵשׁ, ar. عَبِسَ (vertrocknen), u. wahrsch. aram. עֲפַשׁ ident. (Ibn G'anâch, *Kimchi*), vgl. aestu vanescere (Plin. h. n. 14, 24) und πύθεσθαι (Hesiod).

עבת (K. ungbr.) *tr.* *flechten*, e. Strick, e. Flechtwerk; *ver-*, *ineinanderknüpfen*, *-schlingen*, *-mischen*, v. Zweigen, Fesseln u. s. w., mit עָבַט (s. d.) u. עָוַת (s. d.) ident.; ar. عَبَثَ commiscere. Dav. עָבֹת (*fem.* עֲבֻתָּה) u. עֲבֹת.

Pi. עִבֵּת (*fut.* יְעַבֵּת) *zus.drehen*, *verflechten* Mich. 7, 3.

עָבֹת *adj. m.*, עֲבֻתָּה *f.* *ineinanderverflochten*, *verzweigt*, v. Bäumen Lev. 23, 40; dah. *dichtbelaubt* Neh. 8, 15; Ez. 6, 13; 20, 28; syr. ܥܒܝܬܐ dass.

עֲבֹת (mit *suff.* עֲבֹתוֹ, *pl.* עֲבֹתִים u. עֲבֹתוֹת) *m.* (*fem.* nur Ri. 15, 14) 1) eig. Ineinandergeflochtenes, dah. *Strick* Ri. 15, 13 14; 16, 11 12; *Seil*, *Strang* Jes. 5, 18; *Zugseil* Hi. 39, 10; *Flechtwerk* Ex. 28, 24, vollst. מַעֲשֵׂה עֲבֹת *geflochtene Arbeit* 28, 14; *Fessel* Ps. 129, 4, dah. נָתַן עֲ׳ עַל *fesseln* Ez. 3, 25; 4, 8, d. h. bildl. *verhindern*, *zurückhalten*. — 2) s. v. a. עָבוֹת *Wolken* Ez. 19, 11; 31, 3 10 14 (LXX), eig. nur erweiterte Form u. nicht v. עָבַת.

עָגַב (*part.* עֹגֵב, *fut.* יַעְגֹּב st. יֶעְגַּב) *intr.* 1) *minnen*, *lieben*, vorz. unkeusch u. unzüchtig, dah. *lüstern*, *brünstig sein*, mit אֶל Ez. 23, 12, עַל 23, 5 9 16 20 u. בְּ *wonach* 23, 7, auch *entbrennen für*; עֹגְבִים *Buhler* Jer. 4, 30. Dav. עֶגֶב (*pl.* עֲגָבִים), עֲגָבָה. — 2) (ungbr.) *lieblich*, *angenehm sein*, v. Tönen. Dav. עוּגָב (עֻגָב, עֻגָּב).

In Bezug auf die GB. des St.'s ist zur org. W. עְ־גַב die in חָב II, יָ־אַב, אָ־הַב, תָ־אַב, אָבָ־ה, אָוָ־ה, ar. حَبَّ, syr. ܚܒ (lieben) u. zu unserem St. عَجِبَ in seinen mannigfachen Bdtgen. zu vergleichen.

עֶגֶב (nur *pl.* עֲגָבִים) *m.* *Liebliches*, *Wohlgesetztes*, einer Rede Ez. 33, 31, wo LXX u. Syr. הֵמָּה עֹשִׂים weglassen; שִׁיר עֲגָבִים *lieblicher Gesang* 33, 32 für *lieblicher Sänger*, dah. neben מֵטִיב נַגֵּן. שִׁיר das. ist s. v. a. שָׁר, מְשֹׁרֵר, vgl. 2 Chr. 29, 28, u. es ist nicht nöthig מְשֹׁרֵר = שִׁיר (Ewald) zu lesen.

עֻגָב s. עוּגָב.

עֻגָּב s. עוּגָב.

עֲגָבָה (mit *suff.* עַגְבָתָהּ) *f.* *unkeusche*, *buhlerische Liebe* Ez. 23, 11 (*Kimchi*).

עֻגָה (u. עֻגָּה, *pl.* עֻגוֹת od. עֻגּוֹת, v. עוּג) *f. gerundeter Kuchen, runder Aschkuchen* Gn. 18, 6; Ex. 12, 39, auf glühenden Steinen gebacken 1 Kö. 19, 6, den man umwendet Hos. 7, 8, ar. عُجَّة; vgl. מָעוֹג.

עָגוּר (aus עָגוּר gedehnt, v. עָגַר = גָּעַר) *m.* Name eines Zugvogels, neben תּוֹר u. סוּס, der die Zeit seines Abzuges u. Kommens kennt Jer. 8, 7, nach Trg., Syr., Saʿadja *Kranich*, כּוּרְכְיָא, ܟܘܪܟܝܐ, كُرْكِي. Die LXX behielten Ἀγούρ bei, was in ἀγροῦ (mit Weglassung v. καί) verstümmelt wurde; vgl. grus, γέρανος v. gruo, γεράω, dt. cran = schreien. Jes. 38, 14 fehlt vor עָגוּר das verbindende Wâw.

עָגִיל (*pl.* עֲגִילִים, v. עָגַל) *m. Ohrring, -reif* Nu. 31, 50; Ez. 16, 12, cod. sam. Ex. 35, 22, wahrsch. v. d. runden Gestalt.

עָגַל (ungbr.) *intr.* 1) s. v. a. גָּל *kreisen, sich drehen, wenden* (im Kreise), *sich runden*, v. einer Sache; syr. ܥܓܠ tr. wälzen, rollen, im Kreise wenden, ar. عجل dass. (in Ableitungen). Dav. עָגֹל (fem. עֲגֻלָּה), עָגִיל. — 2) wie גָּל *forteilen, -treiben; laufen, schnell einhergehen, fahren*, syr. u. ar. dass. Dav. עֲגָלָה. — 3) *tr. zus.rollen, -wickeln*, zu einem Klumpen, svw. גָּלַם, dah. v. einem Fötus. Siehe עֲגָלָה, עֵגֶל.

עָגֹל *adj. m.*, עֲגֻלָּה (*pl.* -לּוֹת) *f. rund, gerundet* 1 Kö. 7, 23 31 35, ggs. מְרֻבָּע.

עֵגֶל (mit *suff.* עֶגְלְךָ, *pl.* עֲגָלִים, *c.* עֶגְלֵי) *m.* 1) *Kalb*, בֶּן־בָּקָר genannt Lev. 9, 2, dah. neben כֶּבֶשׂ Lev. 9, 3 u. mit בֶּן־שָׁנָה *einjährig* Mich. 6, 6, doch bleibt dies gew. weg Jes. 11, 6; 27, 10; *Mastkalb* 1 S. 28, 24; Am. 6, 4. Es wird v. עֵגֶל ein Hüpfen u. Springen Ps. 29, 6 u. Ungezähmtheit Jer. 31, 18 (vgl. 2, 20; Hos. 4, 16; Ag. 26, 14) ausgesagt, dah. Bild wilder Söldnerschaaren aus allerlei Volk Ps. 68, 31, so dass man danach den St. עָגַל in Bdtg. *laufen, schnell einhergehen, eilen, hüpfen*, wie aram. עֲגַל, ܥܓܠ, ar. عَجِلَ (und transp. غَلَجَ) aufzufassen leicht veranlasst wird (*Fürst*, Conc. s. v.). — 2) *Kalbsbild*, d. h. eine aus Metall gegossene Kalb- od. Stierfigur, um sie als Symbol der Gottheit zu verehren, vollst. עֵ׳ מַסֵּכָה Ex. 32, 4 8; Dt. 9, 16; Neh. 9, 18 od. mit genit. des Stoffes 1 Kö. 12, 28; 2 Chr. 13, 8, doch auch עֵ׳ allein Hos. 8, 6; 13, 2.

Was die urspr. Bdtg. v. עֵ׳ anlangt, so kann ausser der hier gegebenen noch angenommen werden: a) eig. das Zus.-gerollte, -gewickelte, Masse, Klumpen, dah. s. v. a. גֹּלֶם Embryo, Fötus, was im Aeth. gew. ist, dah. das Junge v. Löwen, Hirsch, Esel und sogar v. Menschen. b) v. עָגַל durchbrechen, eig. Gebornes, Geworfenes, dah. Junges, vgl. عَجَلَ unzeitig gebären, عِجْل junges Kameel. Doch ist die oben gegebene Bdtg. die wahrscheinlichste.

עֶגְלָה (*c.* -לַת, mit *suff.* עֶגְלָתִי, *pl.* עֶגְלוֹת) *f.* 1) *Kalb*, dah. עֶגְלַת בָּקָר Dt. 21, 3; 1 S. 16, 2; nam. gegossenes, den Apis symbolisirendes Hos. 10, 5, v. denen mehrere zu Bet-El standen; gew. *junge Kuh*, die nicht zur Arbeit verwendet wird Jes. 7, 21; Dt. 21, 4 6; doch heisst sie auch דָּשָׁא *dreschend* Jer. 50, 11 (wo die LXX דֶּשֶׁא gelesen), מְלֻמָּדָה *zur Arbeit abgerichtet* Hos. 10, 11, *pflügend* Ri. 14, 18, u. *dreijährig* Gn. 15, 9. — 2) (*junge Kuh*) *n. p. f.* 2 S. 3, 5; vgl. die lat. n̄. p̄. Damalis (= juvenca), Bos, Juvencus, Vitulus, Taurus, Taurinus, Taurillus, Tauriscus etc. S. עֶגְלַת.

עֲגָלָה (mit *suff.* עֶגְלָתוֹ; *pl.* עֲגָלוֹת, *c.* עֶגְלוֹת) *f.* das Hinrollende, *der Wagen* Gn. 45, 19; Nu. 7, 3, übertr. *Dreschwagen* Jes. 28, 27, *Kriegswagen* Ps. 46, 10.

עֶגְלוֹן (Vitulus) 1) *n. p. m.* Ri. 3, 12. — 2) (*Kreis, Gegend;* vgl. מַעְגָּל, phön. מַעְגָּל Name der Neustadt Carthago's) *n. p.* einer Stadt in der Niederung des Juda-Gebiets Jos. 10, 3; 12, 12.

עֶגְלַיִם (entw. s. v. a. אֶגְלַיִם *Doppelsprudel*, das ebenfalls als Ortsname vorkommt, od. *zwei Kälber* v. einer nicht bekannten Sage benannt) nur im *n. p.* עֵין עֶ׳ Ortschaft an der nördl. Spitze des todten Meeres Ez. 47, 10, in der Nähe v. עֵין גֶּדִי, bei Hieron. עֵין גַּלִּים.

עֶגְלַת (*Ring*) *n. p.* einer Ortschaft an

der Grenze Moab's nach Edom zu Jes. 15, 5; Jer. 48, 34, zum Unterschiede v. zwei andern 'עֶ mit dem Beiwort שְׁלִשִׁיָּה; bei den LXX Ἀγγελία Σαλασία, bei Josef. Ἀγαλλά.

עָגַם (3 *fem.* עָגְמָה) *intr.* s. v. a. אָגַם *gekrümmt*, *-beugt*, *traurig*, *bekümmert sein*, Hi. 30, 25 *meine Seele war bekümmert für den Nothleidenden*, d. h. fühlte Mitleid; aram. עֲגַם dass. Für die org. W. עָ־גַם, אָ־גַם vgl. ar. غم moeror, وَكَمَ contristavit.

עָגַן (K. ungbr.) *tr. umhegen*, *-schliessen*, *um und um absperren*, mithin viell. s. v. a. הָגַן (s. d.), ar. عجم IV verschliessen, aram. עֲגַן absperren, -schliessen, bergen, dah. trg. בֵּית עֲגַנָא = hebr. מִסְגֵּר. Die org. W. ist עָ־גַן, die auch in גַּן.

Nif. נֶעֱגַן (2 fem. pl. fut. תֵּעָגֵנָה st. ־גַנָּה in Pausa wie תֵּאָמַנָה Jes. 60, 4) *sich ab-*, *einschliessen*, *sich verschlossen halten*, d. h. sich für Männer absperren Rt. 1, 13.

עָגַר (ungbr.) *intr. schreien*, v. Vögeln; *zwitschern*, *pipende Laute hervorstossen*, svw. צִפְצֵף, mit גָּעַר, קָרָא, gr. γηρύω, γαρύω, lat. garrio im GB. zus.hängend; äth. dass., hingg. hängt ar. عجر entw. mit عجز od. mit عجل (עגל) zus. u. ist hier nicht zu vergleichen. Dav. עָגוּר (NW.).

עַד (v. עָדָה n. d. F. שַׁד v. שָׁדָה, זַן v. זָנָה, דַּם Ez. 19, 10 v. דָּמָה, שַׁל v. שָׁלָה) aus עֲדָה od. עֲדָה verkürzt, nach Wâw וָעֶד, dah. im st. c. sing. עֲדֵי wie אֱלֵי, עֲלֵי, die ־ֵי nicht v. pl. sondern v. ה″ל haben; mit *suff.* עָדַי, עָדֶיךָ, עָדָיו, עֲדֵיכֶם Hi. 32, 12 für עַד־; עַד־הֵם 2 Kö. 9, 18 für עֲדֵיהֶם) *m.* (v. עָדָה I) *Fortgang*, *-schritt* (im Raume), *Fortdauer*, perpetuitas, v. der Zeit, insof. sie ein Fortschreiten, -dauern ausdrückt; dah. 1) *Ewigkeit*, *Beständigkeit*, שֹׁכֵן עַד Jes. 57, 15, *Bewohner der Ewigkeit*, d. h. Ewiger; הַרְרֵי עַד *die ewigen Berge* Hab. 3, 6, wof. Dt. 33, 15 הַרְרֵי קֶדֶם; הוֹרַי עַד Gn. 49, 26 = הַרְרֵי עַד in gleicher Bdtg. mit הַרְרֵי עַד (LXX), dem גִּבְעֹת עוֹלָם parallel; מִנִּי עַד *von Ewigkeit her*, d. h. *beständig* Hi. 20, 4 = מֵעוֹלָם; לָעַד = לְעוֹלָם Ps. 9, 19, עֲדֵי עַד = עַד עוֹלָם Ps. 83, 18; gesteigert erscheint עוֹלְמֵי עַד Jes. 45, 17 *Ewigkeiten der Ewigkeit*, d. h. alle Ewigkeit, od. עוֹלָם וָעֶד Ps. 9, 6; 10, 16; Mich. 4, 5. Zweifelhaft ist die Bdtg. in אֲבִי עַד Jes. 9, 5, wo Trg. u. die Alten es als Epithet Gottes ansehen u. *Vater der Ewigkeit* übersetzen, während Andere עַד in Bdtg. *Beute* fassen, was jedoch nicht nöthig ist. — 2) *praep. bis*, usque ad, eig. Fortdauer u. zwar a) der Handlung, *während*, *so lange als fortdauert*, vor NW. 2 Kö. 9, 22, עֲדֵי רָגַע Hi. 20, 5 *so lange als ein Augenblick dauert;* vor Inf. Ri. 3, 26 *so lange ihr Zögern währt;* selten mit folg. ־שֶׁ u. vor verb. finit. Hl. 1, 12. Daher auch s. v. a. עוֹד u. mit diesem abwechselnd Hi. 1, 18; 8, 21; 1 S. 14, 19, ohne dass es darum conj. ist u. den Grad ausdrückt. Hierher gehört auch עַד־כֹּה ... וְעַד־כֹּה 1 Kö. 18, 45 *während hierhin ... und während dorthin*, d. h. *so lange als*. b) die fortgesetzte Bewegung nach einem Ziele od. höchsten Punkt hin, gleichviel ob diese eine räumliche, zeitliche od. zuständliche ist, und diese Verwendung v. עַד ist am häufigsten: aa) räumlich, als עַד־הָהָר Dt. 1, 7, עַד־קְצֵה הָאָרֶץ Ps. 46, 10, dah. עַד־הֲלֹם 2 S. 7, 18 *bis hierher*, u. so auch עַד־הֵנָּה Nu. 14, 19, was local gefasst werden kann. Zeitwörter, die einen Fortgang im Raume u. ein Anlangen am Ziele bezeichnen, werden dah. mit עַד construirt, als נָגַע Hi. 4, 5, מָצָא 11, 7, נָגַשׁ Ri. 9, 52, בָּא 2 S. 16, 5; 23, 19 *bis an ... reichen*, auch geistig, als הִתְבּוֹנֵן עַד Hi. 32, 12, הֶאֱזִין עַד Nu. 23, 18. Um den Ausgangspunkt v. wo aus zu bezeichnen, steht מִן ... עַד, מִן ... וְעַד Gn. 6, 7; Lev. 13, 12; Ri. 15, 5, selten fehlt מִן 1 S. 17, 52; Jes. 31, 40. bb) zeitlich, als עַד הַיּוֹם הַזֶּה Gn. 26, 33, עַד־הַבֹּקֶר Ri. 6, 31, עַד־הָעֶרֶב Lev. 15, 5, poët. עֲדֵי־עָרֶב Ps. 104, 23. Vor Partikeln, als עַד־אָנָה *bis wann? wie lange?* Ex. 16, 28; עַד־הֵנָּה *bis jetzt* Gn. 15, 16, עַד־כֹּה *bis nun* Gn. 22, 5, עַד־מָתַי *bis wie lange?* 1 S. 16, 1; עַד־מָה *bis wann?* Ps. 74, 9, *bis dahin* Nu. 24, 22 u. a. m. cc) zuständlich mit folg. inf. u. suff. als עַד גִּשְׁתּוֹ Gn. 33, 3; עַד שׁוּבְךָ

Ri. 6, 18; עַד הַשְׁמִידוֹ 2 Kö. 10, 17; עַד בֹּאֲךָ Gn. 19, 22; später steht daf. עַד לְ, als עַד לָבֹא Ri. 3, 3, עַד לְהָשִׁיב Esr. 10, 14. — c) Ausdruck der Steigerung, theils vor NW., als עַד יְרֵכָהּ *sogar der Schaft* Nu. 8, 4, d. h. sogar bis zum Schaft; עַד פִּרְחָהּ ib.; לֹא עַד־אֶחָד Ri. 4, 16 *nicht bis auf einen*, d. h. nicht einer = keiner; עַד־הַגֶּפֶן *sogar der Weinstock* Hag. 2, 19; theils vor Partikeln, als עַד־מְאֹד *gar sehr* Gn. 27, 33, wofür auch עַד־לִמְאֹד 2 Chr. 16, 14; עַד־מְהֵרָה *sehr bald* Ps. 147, 15; עַד לְמַעְלָה *bis zu einem hohen Grade, überaus*, u. so vor Verneinungswörtchen עַד־אֵין Ps. 40, 13, עַד־לְאֵין 2 Chr. 36, 16, עַד־אֶפֶס Jes. 5, 8, עַד בְּלִתִי Ps. 72, 7. Auch um das höchste Ziel zu bezeichnen, als עַד־כַּמֶּה פְעָמִים *bis zu wieviel Malen*, d. h. sehr viele Mal 1 Kö. 22, 16. — d) ferner wird עַד bei Vergleichungen gebraucht, um die Steigerung des einen zu dems. Grade des andern auszudrücken, als 1 Chr. 4, 27 *und ihr ganzes Gebiet mehrte sich nicht wie* (עַד) [das] *der Kinder Juda*, d. h. dass es die Kinder Juda erreichte; Nah. 1, 10 *wie* (עַד) *Dornen sind sie verflochten*, dah. parall. כְּ. — e) aus der Steigerung ist die Bdtg. *sogar* hervorgegangen 1 S. 2, 5 *sogar die Unfruchtbare;* Hi. 25, 5 *sogar der Mond.* — 3) *conj.* und zwar a) *während, indem, als noch*, dum, vor dem perf. 1 S. 14, 19, part. Neh. 7, 3 u. fut. Hi. 8, 21, später עַד שֶׁ Hl. 1, 12, wie für עַד לֹא Spr. 8, 26 später עַד אֲשֶׁר לֹא Koh. 12, 1. b) *bis* (v. der Zeit), donec, mit folg. perf. Jos. 2, 22; 1 S. 20, 41, od. fut. Gn. 38, 11; Hos. 10, 12, vollst. עַד אֲשֶׁר Dt. 2, 14; Hos. 5, 15, עַד שֶׁ Hl. 3, 4; Ri. 5, 7, עַד כִּי Gn. 26, 13; 49, 10, עַד אִם Gn. 24, 19, עַד אֲשֶׁר אִם 28, 15. c) *bis dass, so dass*, d. h. bis zu dem Grade dass, usque ad, adeo ut, ita ut, Jes. 47, 7 *so dass du nicht solches zu Herzen nahmst;* 1 S. 20, 41; Hi. 14, 6, vollst. עַד אֲשֶׁר Jos. 17, 14. — 4) (v. עָדָה II) *Beute* Gn. 49, 27, parall. שָׁלָל, dah. auch zur Steigerung zus.gestellt Jes. 38, 23; vgl. aram. עֲדִי, def. עֲדָא, עֲדִיתָא, def. עֲדָאָה dass.; cod. sam. עֲדִי Gn. 49, 27 für עַד. — 5) (v. עָדָה III) *Schmuck, Zier*, nur in den n. p. עֲדִיאֵל, עֲדָיָה, ־יָהוּ. — 6) Nebenform v. עֵד (wenn nicht dieses dafür zu lesen) *Zeuge, Bezeugung*, v. Gott, Zef. 3, 8 *auf den Tag, dass ich erstehe zum Zeugen* (LXX, Trg., Syr.), d. h. zur Bestrafung (vgl. Kl. 2, 13), insofern durch die Strafe Gott das Vergehen bezeugt. Es (Hieron.) = לָעַד (Jes. 30, 8) od. in Bdtg. 4 zu nehmen passt nicht in den Zus.hang.

עַד *aram.* s. v. a. hebr. עַד 2 u. zwar 1) als *praep. während* Dan. 6, 8, *bis zu*, עַד־אָחֳרֵין *bis zuletzt, zuletzt* Dan. 4, 5, עַד דִּבְרַת דִּי *zu dem Zwecke dass* 4, 14 = עַל־דִּ׳ 2, 30; עַד־כְּעַן *bis jetzt* Esr. 5, 16. 2) *conj. während dass*, mit folg. דִּי Dan. 6, 25; *bis dass* 4, 31; 7, 22.

עֵד (zu Bdtg. 1-3 mit *suff.* עֵדִי, *pl.* עֵדִים, *c.* עֵדֵי u. עֵידֵי, mit *suff.* עֵדֶיךָ, עֵדֵיהֶם; v. עוּד) *m.* 1) *Zeuge*, d. h. Bezeuger, Bestärker einer Aussage Ex. 22, 12; Lev. 5, 1, dah. durch genit. שֶׁקֶר Ex. 20, 16, חָמָס 23, 1, שָׁוְא Dt. 5, 18, אֱמוּנִים Spr. 14, 5, אֱמֶת 14, 25, שְׁקָרִים 19, 5, בְּלִיַּעַל 19, 28, כְּזָבִים ib. näher bestimmt; עֵד חִנָּם *Zeuge ohne Ursache*, d. h. *unbesonnener Zeuge* 24, 28 (s. חִנָּם); וְעֵד בַּשַּׁחַק Ps. 89, 38 v. Mond od. Regenbogen, wenn nicht hier anders zu lesen; עֵד מְמַהֵר *rascher Zeuge* (nach langem Zögern) Mal. 3, 5; נָתַן עֵדִים *Zeugen stellen* Jes. 43, 9; ein Volk ist Zeuge für seinen Gott, d. h. bezeugt seine Gottheit Jes. 44, 8 9. — 2) abstr. für concr. *Zeugniss, Beweis* Gn. 31, 48 50 52; Jos. 22, 27 34; *Beweisstück* Dt. 31, 21; הָיָה לְעֵד *zum Zeugniss werden* Hi. 16, 8, d. h. zum Beweis der Schuld dienen; חִדֵּשׁ עֵדִים נֶגֶד פ׳ Hi. 10, 17 *neue Beweise* (Leiden) *gegen Jem. vorführen.* — 3) *Bestätigung, Festigkeit, Bund, Gewähr* Jes. 55, 4. — 4) (v. עָדַד; nur *pl.* עִדִּים) eig. *Zeitabschnitt, bestimmte Zeit*, nam. *die monatliche Reinigungszeit der Frauen*, dah. übertr. *die Menstruation, der Blutfluss*, בֶּגֶד עִדִּים Jes. 64, 5 *Kleid der Menstruationen*, d. h. schmutziges, blutbeflecktes; ar. عِدَّة dass. u. عدّ (VIII) menstruiren; talm. עֵד Lappen, Fetzen zur Menstruation.

עֹד (12mal nach der Masora) s. עוֹד.

עִדֹּא (= עִדּוֹ) *n. p. m.* 1 Kö. 4, 14, sonst עִדּוֹא geschrieben Zach. 1, 7; Esr. 5, 1; 6, 14; Neh. 12, 4 16.

עדד (K. ungbr.) *tr.* eig. *auseinandertrennen, scheiden*, in seiner org. W. עַד mit קַד, חַד, גַּד, جَدّ ident.; übertr. (wie in יָ־עַד I) *zählen* (vgl. ar. عَدَّ zählen), *begrenzen, -stimmen, festsetzen* (vgl. כָּסַס, מָנָה, סָפַר; svw. גָּזַר) die Zeit, Festzeit (s. יָעַד zu מוֹעֵד), aram. ܥܕ, redupl. ܥܕܥܕܐ Festzeit. Dav. עַד 4 (*pl.* עֲדִים), n. p. עִדּוֹ, עִדּוֹא (vgl. die n. p. יֶעְדּוֹ, יַעְדַּי).

Po. עוֹדֵד s. עוּד.

Pi. redupl. עִדְעֵד s. n. p. עַדְעָדָה.

Hitp. הִתְעוֹדֵד s. עוּד.

עדד *aram. tr.* s. v. a. hebr. עדד. Dav. עִדָּן.

עָדָה I (nur perf.) *intr. hinüberziehen, hin-, einherziehen*, mit עַל d. O. Hi. 28, 8 = עָבַר עַל; *fortgehen, -schreiten, sich fortrollen*, v. der Zeit, dah. *dauern, beständig sein*, v. der Zeit, v. dem Fortschreiten im Raume, in der Handlung, in der Steigerung. Dav. עַד 1-3.

Hif. הֶעְדָּה (*part. m.* מַעְדֶּה) eig. forteilen machen, dah. *abziehen*, בֶּגֶד, Spr. 25, 20 *wer ein Kleid abzieht am Tage der Kälte, Essig auf Natrum* (giesst), *und wer Lieder zusingt kranken Herzen*, alle drei sind verkehrt; vgl. הֶעֱבִיר Jon. 3, 6.

עָדָה II (ungbr.) *tr. fassen, ergreifen*, mit הָדָה I u. יָדָה III (s. d.) in der org. W. ident., svw. לָקַח, übertr. *erbeuten*, wie לָקַח zu מַלְקוֹחַ. Dav. עַד 4, עֲדִי cod. sam.

עָדָה III (*perf.* 2 *f.* עָדִית, *imp.* עֲדֵה, *fut.* יַעְדֶּה, *ap.* יַעַד) *tr. hüllen, um-; decken, um-*, dah. wie לָבַשׁ *anlegen, -thun*, כֵּלִים Jes. 61, 10, נֶזֶם Hos. 2, 15, עֲדִי Ez. 16, 11 od. mit Angabe des Stoffes woraus, עֲדִי 16, 13; *sich schmücken*, mit acc. תֻּפִּים Jer. 31, 4; bildl. *sich zeigen*, in etw. z. B. in גָּאוֹן וָגֹבַהּ Hi. 40, 10; vgl. Ps. 104, 1. Dav. עֲדִי, מַעֲדֶה (zweifelhaft), מוֹעֵד in den n. p. מַעֲדַי, מַעַדְיָה; עַד 5 in den n. p. עֲדָיָה, עֲדָיָהוּ, עֲדִיאֵל; ausserdem n. p. עֲדִיתַיִם, עֲדָה.

Hif. הֶעְדָּה s. zu עָדָה I. — Ez. 16, 11 ist nicht Hif., sondern Kal.

Der GB. des Stammes liegt in der org. W. עַד־ה, die auch in עָט־ה, בָּ־גַד.

עָדָה (v. עָדָה III n. d. F. שָׁנָה, s. v. a. עֲדִי *Schmuck*) *n. p. f.* Gn. 4, 19; 36, 2 4; vgl. 26, 24.

עֵדָה *f.* 1) (v. יָעַד II für יְעֵדָה n. d. F. שָׁנָה, *c.* עֲדַת, mit *suff.* עֲדָתִי, עֲדָתְךָ, עֲדָתוֹ, עֲדָתָם, ohne pl.) *Versammlung, Sippe, Gemeinde*, vgl. מוֹעֵד, מוֹעֵד 3 u. 4, מוּעָדָה; u. zwar a) spec. v. Israel Nu. 16, 2, gew. הָעֵדָה, mit fem. sg. Lev. 8, 4 od. mit dem pl. m. construirt Lev. 9, 5; 24, 14 16; Ri. 21, 10, doch auch sonst *Volksversammlung*, neben קָהָל Spr. 5, 14, indess steht v. Israel auch vollst. עֲדַת יִשְׂרָאֵל Ex. 12, 3, od. es steht als Apposition zu קָהָל 12, 6, auch עֲדַת בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל 16, 1, selten עֲדַת יי Nu. 27, 17; 31, 16, die Gott geleitet Ps. 74, 2, während עֲדַת אֵל 82, 1 die von Gott berufene Richterversammlung; vgl. syr. ܥܕܬܐ Synagoge, Kirche, eig. Gemeinde; b) *Volksversammlung* Spr. 5, 14; Hos. 7, 12; c) *Gemeinde* im engern Sinne, *Verbindung, Genossenschaft* Ps. 1, 5 = קָהָל 149, 1; *Versammlung*, v. לְאֻמִּים 7, 8; d) *Hausstand, Familie*, d. h. Alles was zum Haus im weitesten Sinne gehört Hi. 15, 34; 16, 7 u. es ist nicht nöthig mit LXX u. Syr. עֲדָתִי zu lesen; e) *Rotte, Schaar* (im bösen Sinne) Nu. 16, 5; Ps. 22, 17; Jer. 6, 18; f) *Schwarm*, von Thieren Ri. 14, 8; Ps. 68, 31. — 2) (v. עוּד) u. zwar: a) fem. von עֵד *Zeugin* Gn. 31, 52, wenn nicht abstr. zu fassen, wie b) abstr. *Zeugniss*, s. v. a. עֵדוּת Gn. 21, 30; Jos. 24, 27; c) (nur *pl.* עֵדֹת, mit *suff.* עֵדֹתַי, ־תָיו) s. v. a. תְּעוּדָה *Bezeugung, Verkündigung, Vorschrift, Gesetz, Bestimmung*, dah. neben חֹק Dt. 4, 45; 6, 20, פִּקּוּדִים Ps. 119, 168, בְּרִית 25, 10; vgl. עֵדוּת, wo pl. עֵדֹת mit עֵדוֹת abwechselt.

עֹדָה (s. עָדָה I Hif.) *f. Abzieher, Enthüller*, nur in יְהוֹעַדָּה s. d.

עֵדָה (*pl.* עֵדִים) s. עַד 4.

עֲדָה (3 *fem.* עֲדָת, *fut.* יֶעְדֶּה, יֶעְדֵּא) *aram. intr.* s. v. a. hebr. עָבַר *an* (בְּ) *etw. hinstreifen* DAN. 3, 27; mit מִן *fortziehen*, *-gehen*, *verschwinden*, v. Jem. 4, 28, *ab-*, *weggeschafft werden*, v. e. Gesetz 6, 9, *aufgehoben werden*, d. Herrschaft 7, 14; vgl. syr. ܥܕܐ.

Af. הֶעְדִּי (3 *pl.* הֶעְדִּיו, *part.* מְהַעְדֵּה, *fut.* יְהַעְדּוֹן) s. v. a. hebr. הֶעֱבִיר *wegschaffen*, *-tilgen*, mit מִן d. P. u. acc. des Obj. DAN. 5, 30; *absetzen*, מַלְכִין 2, 21.

עִדּוֹ (= עִדּוֹן v. עָדַד: *am Festtag Geborner;* vgl. שַׁבְּתַי u. Paschalis) *n. p. m.* ZACH. 1, 1; 1 CHR. 6, 6, doch wechselt es auch mit עֲדָיָה (s. d.). S. עִדֹּא.

עִדּוֹא s. עִדֹּא.

עֵדוּת (v. עוּד, *pl.* עֵדְוֹת neben der aram. Form עֵדְוָת, um es v. *pl.* von עֵדָה zu unterscheiden) *f.* 1) eig. das Festgesetzte, Bestimmte, Verordnete, dah. *das* (göttliche) *Gesetz*, neben תּוֹרָה Ps. 19, 8, חֹק, מִשְׁפָּט, מִצְוָה 1 Kö. 2, 3; JER. 44, 23; *Vorschrift* Ps. 78, 5; 81, 6; עֵדוּת לְ *Vorschriften für* 122, 4. In Bdtg. *Gesetz* steht es im genit. zu אֲרוֹן Ex. 25, 22, לֻחוֹת 26, 33, מִשְׁכַּן 38, 21, אֹהֶל Nu. 9, 15. Hierher gehört auch 'עֵ 2 Kö. 11, 12; 2 CHR. 23, 11, neben נֵזֶר, was nicht *Schmuck* (*Kimchi*), sondern *Gesetz* bedeutet, das symbolisch als Rolle auf's Haupt des Königs gelegt wurde. — 2) nur in den Psalmenüberschriften שׁוּשַׁן עֵדוּת Ps. 60, 1, שֹׁשַׁנִּים עֵדוּת 80, 1, u. ist vermuthl. wie שֹׁשַׁנִּים 45, 1 Name eines Musikcorps, dessen Vorsteher שׁוּשַׁן = שֹׁשַׁן hiess u. der in עֲדִיתַיִם (Jos. 15, 36) im Juda-Gebiet stationirt war, ohne dass sich jedoch etwas Näheres bestimmen lässt.

עֲדִי (in Pausa עֶדִי, mit *suff.* עֶדְיֵךְ, עֶדְיָהּ, עֶדְיוֹ, *pl.* עֲדָיִים; v. עָדָה III) *m.* 1) *Schmuck*, den man anlegt JER. 2, 32; 2 S. 1, 24, עֲדִי עֲדָיִים Ez. 16, 7 *schönster Schmuck;* allein s. 3. — 2) *das Edelste*, *Beste*, s. v. a. כָּבוֹד, dah. *Herz*, *Seele* Ps. 103, 5, wie Gleiches v. נֶפֶשׁ 107, 9; JES. 58, 11. Die Bdtg. *Alter* (Trg.) ist blos gerathen. — 3) *Wange*, *Backe*, v. der Schönheit benannt Ps. 103, 5 (*Ibn Esra*, *Kimchi*); 32, 9 (LXX); hierher zieht man auch עֲדִי עֲדָיִים Ez. 16, 7 *Schmuck der Wangen*, was zum Zus.-hange sehr gut passt. Doch ist für diese Bdtg. kein Anhalt im Verbalbegriff.

עֲדִיאֵל (*El ist Schmuck, Zier*) *n. p. m.* 1 CHR. 4, 36; 9, 12; 27, 25.

עֲדָיָה (dass.) *n. p. m.* 2 Kö. 22, 1; 1 CHR. 8, 21; 9, 12; ESR. 10, 29; 10, 39.

עֲדָיָהוּ (dass.) *n. p. m.* 2 CHR. 23, 1.

עָדִין 1) *adj. m.*, עֲדִינָה *f.* *üppig*, *weichlich*, *behaglich*, v. Babel JES. 47, 8, v. dem GB. „bieg-, schmiegsam, schwankend, weich sein" ausgehend. — 2) עָדִין (*Ueppiger*, *Weichlicher*, *Wollüstiger*) *n. p. m.* ESR. 2, 15; NEH. 7, 20; s. עֵדֶן u. עַדִּין.

עַדִּין (v. עֵדֶן I n. d. F. שַׁלִּיט; *Geschlechtslust-Bereiter*, *Wohlleben Gebender*, *Erfreuender*) *m.* nur im n. p. יְהוֹעַדִּין 2 Kö. 14, 2 K'ri, wof. K'tib יְהוֹעַדָּן hat.

עֲדִינָא (*Ueppiger*, *Weichlicher*) *n. p.* eines der Helden David's, als בֶּן־שִׁיזָא u. dem R'uben-Stamme angehörig bezeichnet u. der noch 30 Helden mit sich hatte 1 CHR. 11, 42; vgl. עָדִין 2, עֲדִינוֹ.

עֲדִינוֹ (aus עֲדִינוֹן verkürzt, dah. LXX Ἀδινών, mithin in seiner appellativen Bdtg. mit עָדִין 2 u. עֲדִינָא identisch) *n. p.* eines der Helden in der Genossenschaft der שְׁלוֹשִׁים od. שְׁלוֹשָׁה od. שָׁלִישִׁים (s. d.), der Leibwache und des Stabes David's, nach seinem Familiennamen als הָעֶצְנִי (K'ri) od. nach den LXX הָעֶצְנִי (ὁ Ἀσωναῖος) d. h. von der Familie עֵצֶן od. עֶצְוֹן näher bezeichnet 2 S. 23, 8. Die Stelle mag ursprüngl. vollständig gelautet haben: וְאַחֲרָיו עֲדִינוֹ הָעֶצְנִי (הָעֶצְנִי) הוּא עוֹרֵר אֶת־חֲנִיתוֹ עַל־שְׁמֹנֶה מֵאוֹת חָלָל בְּפַעַם אֶחָת, während der zuerst angeführte Held als Haupt der Scheloschim od. Schalischim beschrieben wurde: יֹשֵׁב בַּשֶּׁבֶת (יָשָׁבְעָם) בֶּן־תַּחְכְּמֹנִי (חַכְמֹנִי) רֹאשׁ הַשָּׁלִשִׁי הוּא־עוֹרֵר אֶת־חֲנִיתוֹ עַל־שְׁלֹשׁ־מֵאוֹת חָלָל בְּפַעַם אֶחָת, so dass 2 S. l. c. im Vergleich zu 1 CHR. 11, 11 die Erzählungen v. *zwei* Helden zus.geschmolzen sind.

עֲדִיתַיִם (wenn von עֵדָה I, s. v. a.

(עֲבָרָה, עֲבָרוֹנָה) *n. p.* einer Stadt im Juda-Gebiet Jos. 15, 36. Nach Hieron. gab es ein עֲדִיתָה bei עֲזָה u. ein עֲדִית bei Diospolis, aber mit keinem v. beiden stimmt unser ʿAditajim überein.

עָדַל (ungbr.) *intr.* s. v. a. חָדַל *ent-, hinschwinden, unthätig, lass, schlaff sein, rasten.* Dav. n. p̄. עַדְלַי, עֲדֻלָּם.

עַדְלַי (*Lasser, Schlaffer*) *n. p. m.* 1 Chr. 27, 29; vgl. n. p. חַדְלַי.

עֲדֻלָּם (v. עָדַל mit der Bildungssylbe ־ָם; *Rastort, Station*) *n. p.* einer Stadt im Süden des Juda-Gebiets, früher Residenz eines kleinen phönik. Staates Jos. 12, 15; 15, 35, durch die benachbarte Höhle bekannt unfern v. Betlehem 1 S. 22, 1; 2 S. 23, 13 u. vgl. 2 Mak. 12, 35 38; *gent. m.* עֲדֻלָּמִי Gn. 38, 1 20. LXX Ὀδολλάμ.

עָדַן I (K. ungbr.) *intr. weichlich, zart, üppig, wohllebig sein,* svw. עָנַג u. פָּנַק; *lieblich, wonnig, annehmlich, vergnüglich, wollüstig sein; müssig gehen, lass sein,* svw. בָּטֵל, חָדַל; *leckerhaft sein,* v. Speisen; *vorzüglich sein,* v. Erzeugnissen; *theuer, werth sein,* v. Kindern; übertr. *bieg-, schmiegsam sein,* v. einer Ruthe, d. h. zart sein. Dav. עָדִין 1 (*fem.* עֲדִינָה), עֵדֶן (*pl.* עֲדָנִים), מַעֲדָן (*pl.* מַעֲדַנִּים), מַעֲדַנִּים (*pl.*), עֶדְנָה u. die n. p̄. עֵדֶן 2, עֶדֶן, עַדְנָא, עַדְנָה, עָדִין, עֲדִינוֹ, עֲדִינָא 2.

Pi. עִדֵּן (ungbr.) *Ueppigkeit, Lust, Wohlleben bereiten, Wollust veranlassen, wonnig machen.* Dav. n̄. p̄. עַדִּין u. עֵדֶן in יְהוֹ־.

Hitp. הִתְעַדֵּן *sich vergnügen, wohlleben* Neh. 9, 25.

Der St. עדן ist ar. غدن u. غدل, aram. ܥܕܢ, עַדֵּן, u. die org. W. liegt in עַ־דַן (saftig sein), die auch viell. in זָן I.

עָדַן II (ungbr.) *tr.* aus עָנַד transponirt, w. s. Dav. מַעֲדַנָּה.

עֵדֶן (v. עָדַן I) *m.* 1) (nur pl. עֲדָנִים) *Wonne, Lieblichkeit* Ps. 36, 9; *Liebstes, Theuerstes,* d. h. die zarten Kinder Jer. 51, 34, wenn nicht hier מַעֲדָן zu lesen; *Kostbarkeiten, vorzügliche Gewänder* 2 S. 1, 24. — 2) (nur sg.; *Wonneland*) *n. p.* einer Gegend in der Richtung nach Osten (מִקֶּדֶם), in deren Garten (גַּן) die ersten Menschen lebten, vollst. גַּן עֵדֶן Gn. 2, 15; 3, 23 24, doch auch עֵדֶן allein Gn. 4, 16 (Bild eines herrlich blühenden Landes überh. Jes. 51, 3; Ez. 28, 13; 31, 7), für uns aber nicht mehr nachweisbar, obgleich seine Lage Gn. 2, 10-14 beschrieben ist; in jedem Falle ist es v. עֶדֶן verschieden. Es war auch das Wohnland Jehova's 2, 14. Oestlich davon im Lande *Nod* liess sich Kajin nieder 4, 16. — 3) nur mit בֵּית in בֵּית־עֶדֶן Am. 1, 5, was entw. das heutige *Bet el ǵanna* unweit Damask od. das Παράδεισος im Gebiete Laodicea's (Ptol. V, 15. §. 20) ist.

עֶדֶן 1) *n. p.* einer Ortschaft od. eines Gebietes an der Südküste Arabiens, heute *Aden* (ar. عَدَن), das Arabia Felix der Alten Ez. 27, 23, neben חָרָן am arab. Meerbusen, 12 Stationen südl. v. Mekka (Assem. b. o. III, 2, p. 563), כַּנֵּה an der Südküste Arabiens, bei den Griechen Κάνη (Ptol. 6, 7, 10) genannt, welche den Handel v. Saba nach Tyrus vermittelten. — 2) nur in בְּנֵי־עֶדֶן, aus בֵּין־עֶ׳ = בֵּית־עֶ׳ entstanden (s. בַּיִת I), *n. p.* eines Gebietes, neben גּוֹזָן, חָרָן, רֶצֶף, lauter mesopotamischen Landschaften, genannt 2 Kö. 19, 12; Jes. 37, 12 u. näher durch in תְּלַשָּׂר liegend bezeichnet, um es v. בֵּית עֶדֶן zu unterscheiden. Da dieses *Bet-* (Ben-, Bne-) *ʿEden* schon seiner Stellung wegen im Verse nur in Mesopotamien od. in dessen Nähe sein kann, so mag es die Gegend ܥܕܢ (Assem. b. o. II. 242) in Mesopotamien sein; in Trg. durch חֲדַיַב *Adiabene* wiedergegeben.

עֵדֶן s. עַדִּין u. יְהוֹעַדָּן.

עִדָּן (*def.* עִדָּנָא, *du.* od. die nächste Pluralität עִדָּנִין, *def.* עִדָּנַיָּא; v. עֲדַד zählen, zumessen, bestimmen, festsetzen, mit der Nominalbildung ־ָן) *aram. m. Zeit,* gegenwärtige, זְבַן עִ׳ Dan. 2, 8 *Zeit kaufen,* d. h. gewinnen, sie beherrschen, vgl. emere tempus; אִשְׁתַּנָּא עִ׳ 2, 9 *die Zeit ändert sich;* בְּעִדָּנָא דִּי 3, 5 15 *zur Zeit wenn;* neben זִמְנָא 2, 21; 7, 12; ein festes Zeitmaass, *Jahr* 4, 13 20 22 29, d. h. 12 Monate

4, 26, wie מוֹעֵד 12, 7 (LXX, *Raschi*, *Ibn'Esra*), mithin nicht *Monat* (*Sa'adja*). In letzter Bdtg. ist עִדָּן וְעִדָּנִין וּפְלַג עִדָּן 7, 25 *ein Jahr und zwei Jahre und ein halbes Jahr* zu fassen, was 12, 7 durch מוֹעֵד מוֹעֲדִים וָחֵצִי übersetzt ist u. 12, 11 durch 1290 Tage, eig. 1278, als Summe angegeben, wie auch bei Johannes (Offenb. 12, 14) die Zeit, zwei Zeiten und eine halbe Zeit in 1260 Tage aufgelöst (11, 3) und auch (11, 2; 13, 5) zu 42 Monaten bestimmt sind.

עֲדֶן (aus עַד־הֵן zus.gezogen) *adv. temp. bis hierher, bis nun, bis jetzt* Koh. 4, 3; vgl. הֵן 2 in לָהֵן Rt. 1, 13, לָהֵן Hi. 30, 24; talm. עֲדַיִן dass.

עַדְנָא (*Weichlichkeit, Zartheit*) *n. p. m.* Esr. 10, 30.

עַדְנָה (dass.) *n. p. m.* 1 Chr. 20, 20; 2 Chr. 17, 14; vgl. עַדְנָא, עֲדִינוֹ, עֲדִין 2.

עֶדְנָה *f. Geschlechtslust* Gn. 18, 12.

עֲדֶנָּה (aus עַד־הֵנָּה zus.gezogen) *adv. temp.* s. v. a. עֲדֶן Koh. 4, 2; vgl. עַד־הֵנָּה Nu. 14, 19.

עַדְעָדָה (*Begrenzung*, v. עַדְעַד aus עֲדַד) *n. p.* einer Stadt im Juda-Gebiet Jos. 15, 22.

עָדַף (*part.* עֹדֵף, *pl.* עֹדְפִים, *fem.* עֹדֶפֶת) *tr. überbreiten, -decken, -hängen*, d. h. über etw. hinaus, v. Teppich Ex. 26, 12 13; übertr. *übrig sein*, v. Speisen 16, 23, *das Genüge überschreiten*, v. Geld Lev. 25, 27; *überzählig sein*, v. Personen, mit folg. עַל Nu. 3, 46 od. בְּ 3, 48 49; vgl. ar. قَدَفَ vordringen, -streben, voranlaufen, غدف überflüssig sein od. geben, überhängen u. s. w.; aram. עֲדַף besser, vorzüglicher sein. Die org. W. ist עְ־דַף, die auch im aram. טְפָא liegt.

Hif. הֶעְדִּיף *erübrigen; übrig, mehr haben* Ex. 16, 18.

עָדַר I (K. ungbr.) 1) *intr. sich trennen*, v. Jem. od. etw.; *sich zurückziehen; zurückbleiben*, ar. غَدَرَ u. غدر dasselbe, dah., wie das sinnverwandte חָסֵר, גָּרַע, *mangeln, fehlen, gemindert, vermisst sein*. Insofern alle diese Bdtgen. v. dem sinnl. Begriff „abgeschnitten, -gekürzt, -gemindert sein" ausgehen (s. חָסֵר, גָּרַע, בָּצַר), wie auch in der That es durch חָסֵר umschrieben werden kann, so ist der GB. danach zu bestimmen. S. Nif. u. Pi. — 2) *tr. einschneiden, -reissen, -hacken, -graben, -pflügen*, in Weinland, dah. aram. عَزَقَ ackern. Dav. מַעְדֵּר.

Die beiden Bdtgen. des ZW. lassen sich sehr wohl auf Eine GB. = חָסֵר zurückführen u. es ist somit גָּזַר, קָצַר zunächst damit zu vergleichen. Die org. W. עְ־דַר ist auch in דָּר II u. דָּר־א vorh.

Nif. נֶעְדַּר (*part. fem.* נֶעְדֶּרֶת; *fut.* יֵעָדֵר) 1) *fehlen, mangeln, vermisst werden* 1 S. 30, 19; 2 S. 17, 22, *aus-, zurückbleiben* Jes. 34, 16, *zurückge-, verlassen sein* 59, 15, ar. غدر (abnehmen, mindern, verrathen), vgl. in der philos. Sprache הֶעְדֵּר negatio, privatio, ggs. הֲוָיָה. — 2) *behackt, durchpflügt werden*, הֹר Jes. 5, 6; 7, 25.

Pi. עִדֵּר (*fut.* יְעַדֵּר) *fehlen, vermissen lassen* 1 Kö. 5, 7, svw. חִסֵּר.

עָדַר II (*part.* עֹדֵר, *inf. c.* עֲדֹר) *tr. ordnen, zus.reihen, -schaaren, aneinanderreihen* 1 Chr. 12, 38, in 3 HS. durch עֹרְכֵי mit Bezug auf 12, 33 35 36 umschrieben; mit Weglassung des Obj. מַעַרְכָה 12, 33, ohne dass es darum *intr.* ist od. dass es nöthig wäre mit LXX u. Vulg. es = עָזַר zu fassen od. mit 9 HS. לַעֲזֹר zu lesen. Der St. hängt mit סָדַר u. die org. W. עְ־דַר mit der in דָּר III, תָּר, סְ־דַר u. s. w. zusammen. Dav. עֵדֶר u. n. p. עֵדֶר, עֶדֶר, עַדְרִיאֵל.

עֵדֶר (mit *suff.* עֶדְרוֹ, *pl.* עֲדָרִים, *c.* עֶדְרֵי, mit *suff.* עֶדְרֵיהֶם; v. עָדַר II) *m.* 1) eig. Zus.-reihung, -schaarung, dah. Trupp, Schaar, gew. *Heerde*, mit genit. der Gattung als עִזִּים Hl. 4, 1, רְחֵלִים 6, 6, צֹאן Gn. 29, 2, בָּקָר Jo. 1, 18, doch auch ohne nähere Bestimmung *Schaafheerde* Hi. 24, 2, in der Hürde Mich. 2, 12 (n. E.), auf der Trift Ps. 78, 52, die unter einem רֹעֶה steht Jes. 40, 11; Jer. 31, 10; bildl. v. Israel, als Heerde Gottes 13, 17 20; Zach. 10, 3. — 2) (viell. = מִגְדַּל עֵדֶר) *n. p.* einer Stadt im Süden des Juda-Gebietes Jos. 15,

21. — 3) (viell. = עַדְרִיאֵל) *n. p. m.* 1 Chr. 23, 33. Zu עֵדֶר s. מִגְדַּל.

עֵדֶר (*Heerde*) *n. p. m.* 1 Chr. 8, 15.

עַדְרִיאֵל (*Heerde El's*) *n. p. m.* 1 S. 18, 19; 2 S. 21, 6.

עָדַשׁ (ungbr.) *intr. fest, hart sein*, ar. حدس, v. harten Körnern, od. in seiner org. W. עַ־דַשׁ = דָּשׁ *zerstossen*, *-reiben*, wie רִיפוֹת v. רוּף, גֶּרֶשׂ v. גָּרַשׂ = גָּרַס, od. *abscheiden*, *-trennen*, mithin = פְּרָדָה, גַּרְגַּר.

עֲדָשָׁה (nur *pl.* עֲדָשִׁים) *f. Linsen* Gn. 25, 34; Ez. 4, 9, zuw. in שְׂעֹרִים verschrieben 2 S. 23, 11 vgl. mit 1 Chr. 11, 13.

עֲוָא (ungbr.) *aram. tr.* s. v. a. hebr. עָוָה. Dav. עַוְיָא (= עִוְיָא).

עַוָּא (s. עִוָּה) *n. p.* einer v. den Assyrern eroberten Provinz, wie בָּבֶל, כּוּתָה, חֲמָת, רֶצֶף, אַרְפָּד, הֵנַע, סְפַרְוַיִם u. a. 2 Kö. 17, 24, mit עִוָּה 18, 34; 19, 13; Jes. 37, 13 identisch u. jedenfalls in der Nähe v. Babel gelegen.

עוּב (K. ungbr.) *intr.* s. v. a. עָבָה *dick sein*, v. Schwelle, Vorsprung; *dicht sein*, v. Wald, Dickicht; *verhüllt, dunkel, finster sein*, v. der dichten Wolke; dav. עָב 1-3 (*pl.* עָבִים); עָבָה, עֹב od. עוּב.

Hif. הֵעִיב (*fut.* יָעִיב) *umwölken*, *-hüllen*, durch Wolkendunkel Kl. 2, 1, LXX dah. ἐγνόφωσεν, syr. ܐܥܒ.

In dem St. עָב vereinigen sich die Begriffe der Dicke, Umfänglichkeit, mit dem der Dichtheit, u. daran schliessen sich die des Verhüllens, -deckens (vgl. כָּסָה u. כָּשָׂה), des Umwölktseins, der Düsterheit, Finsterniss, des Wolkendunkels (vgl. אֹפֶל, עֶלֶם, חֹשֶׁךְ, עָנָן unter עָב), woraus ersichtlich ist, dass die Stt. עָב־ה, وَغَبَ, غَبِيَ, syr. ܥܒܐ (umhüllen, -wölken), hebr. עַם I (עוּם), עָק II u. רָ־עַק, חָב I, חָק I, חָבַ־ה u. a. zus.hängen.

עוּב (nur *pl.* עֻבִּים; Dag. anstatt der gedehnten Aussprache) *m.* s. v. a. עָב 3 (1 Kö. 7, 6) *schwellenartige Vorlage*, *Auftritt* Ez. 41, 26, trg. סְקוּפָּא.

עוֹבֵד (*Dienender*, *Verehrer*, sc. Jah's) *n. p. m.* Rt. 4, 17; 1 Chr. 2, 37; 11, 47; 26, 7; 2 Chr. 23, 1; s. עֹבֵד אֱדֹם, עֹבַדְיָה.

עוֹבָל (v. עָבַל; *kahle Gegend*) *n. p.* einer Landschaft der Jokthaniden-Geschlechter, dann eines daselbst wohnenden Stammes, neben שְׁבָא u. אוּזָל Gn. 10, 28, wof. 1 Chr. 1, 22 עֵיבָל steht, das auch *Ghebal* ausgesprochen werden konnte u. mit den *Gebaniten* (südlich v. שְׁבָא) bei den Klassikern zus.fallen mag.

עוּג (ungbr.) *tr.* s. v. a. חוּג *umkreisen*, *-schliessen*, *rund einfassen*, *rund formen*, Kuchen, Brod, ar. عاج rund beugen, krümmen; übertr. *krümmen*, *verdrehen*, v. Verläumder. Dav. עוּגָה, עֻגָּה, עֻגָה, u. denom. עוּג, מָעוֹג.

עוֹג (d. h. *ʿOg* = *Ong* aus עֲנַג = עֲנָק u. dies = עָנָק, עָנוֹק *Langhalsiger*, *Riese*) *n. p.* eines Riesenkönigs v. Bashan Dt. 3, 11; Jos. 13, 12, dessen Besitzthum die Israeliten unter Mose nahmen u. dem Menashe-Stamm zutheilten Nu. 21, 33; Dt. 3, 3; 1 Kö. 4, 19. S. עֲנַג II.

עוּגָב (einm. עֻגָב Ps. 150, 4, in mehrern HS. עֻגָּב; v. עָגַב *lieblich tönen*) *m. Flöte*, *Schalmei* Gn. 4, 21; Hi. 21, 12; 30, 31; Ps. 150, 4, also ein Blasinstrument, sei es אַבּוּבָא tibia (Trg.), organum (Hier.), od. סוּמְפֹּנְיָה.

עוּגָה (v. עוּג) *f.* ursprüngliche Schreibung für עֻגָּה, עֻגָה (s. d.) *gerundeter Kuchen*, = מָעוֹג (s. d.), dav.

עוּג (*fut.* תְּעוּג, mit *suff. f.* תְּעֻגֶנָּה) denom. *einen* עוּגָה *backen*, mit בְּ *woran* Ez. 4, 12.

עוֹד (12mal עֹד; mit *suff.* עוֹדִי, עוֹדֶנּוּ, עוֹדְךָ, עוֹדֶנָּה, עוֹדֶינָה, עוֹדֵינוּ [als pl. mit suff. Kl. 4, 17 auf עֵינֵים bezogen, wof. K'ri עוֹדֵינוּ als auf die Menschen bezogen], עוֹדָם, wof. einm. עוֹד הֵם Jes. 65, 24; v. עוּד n. d. F. קוֹל) *m.* eig. *Fortsetzung*, *-dauer*, *Wiederholung* (v. עוּד), iteratio (dah. auch mit Nominal-Suffixen); im Gebrauch jedoch nur *adv.* u. zwar a) als Wiederholung der Handlung: *wiederum*, *nochmals*, iterum, rursus, z. B. יָדַע עוֹד Gn. 4, 25 *nochmals erkennen*, רוּץ עוֹד 24, 20,

הָיָה עוֹד 29, 33, חָלַם עוֹד 37, 9, u. sogar nach ZW. des Wiederholens zur Steigerung, als יָסַף עוֹד 18, 29, שׁוּב עוֹד Jer. 3, 1 und mit Verneinungen Gn. 8, 21; Hi. 7, 10. לֹא עוֹד *nicht wiederum* Gn. 9, 11. — b) als Anhalten einer Handlung: *fortwährend*, *anhaltend*, *ununterbrochen*, z. B. בָּכָה עוֹד Gn. 46, 29; Rt. 1, 14, הִלֵּל עוֹד Ps. 84, 5, wo es zuw. mit *stark*, *sehr* u. dergl. übersetzt werden kann. — c) als Wiederholung eines gleichen Zeitraumes Gn. 7, 4; 8, 10; 29, 27, od. als die fernere, weitere, gesteigerte Zuständlichkeit od. Thätigkeit z. B. יָסַף עוֹד *mehr*, *länger*, *weiter* (thun) Gn. 37, 5; Jes. 23, 12; חָכַם עוֹד Spr. 9, 9 *mehr weise*, d. h. *weiser werden;* als Hinzukommen zum Vorhandenen z. B. עוֹד אָח Gn. 43, 6 *noch ein Bruder* (ausser den bekannten); 19, 12 *wen hast du hier noch* (עוֹד) *mehr* (ausser deinem Hause); הֻכָּה עוֹד *noch ferner* (an andrer Stelle) *geschlagen werden* Jes. 1, 5. — d) als Fortdauer der Zeit od. Handlung: *bis nun*, d. h. bis zum Beginn einer neuen Handlung, z. B. עוֹד חַי *noch bis jetzt lebt* Gn. 45, 3, *noch immer*, *noch fort* 29, 7; 31, 14; עוֹד מְעַט Jes. 10, 25 *nur noch ein Wenig;* עוֹד מְדַבְּרִים 65, 24 *noch sind sie Redende*, d. h. während sie noch reden, u. es fällt עוֹד darin mit עַד (s. d.) zus. In dieser Bdtg. erscheint עוֹד mit suff. (wie אַיִן, יֵשׁ), als עוֹדֶנִּי Jos. 14, 11, עוֹדְךָ Gn. 46, 30, עוֹדֶךָּ 1 Kö. 1, 14; עוֹדֶנּוּ Gn. 18, 22, עוֹדֶנָּה 1 Kö. 1, 22, עוֹדָם Ex. 4, 18, wof. עוֹד הֵם Jes. 65, 24. — Zus.gesetzt mit בְּ erscheint es a) in בְּעוֹד in Bdtg. *indem noch* Hi. 29, 5, *während noch* Jer. 15, 9, *als noch* 2 S. 12, 22, ggs. בְּטֶרֶם, dann aber auch wie eine Präp. *während* (einer Zeit) Gn. 40, 13 *während dreier Tage*, בְּעוֹדִי *während meiner* Ps. 104, 33, d. h. so lange ich bin, ohne dass es darum Nominalbedeutung hat; b) mit מִן in מֵעוֹד *seitdem*, dah. mit suff. מֵעוֹדִי *seit ich bin* Gn. 48, 15, מֵעוֹדְךָ *seit du bist* Nu. 22, 30.

עוֹד *aram.* dass. Dan. 4, 28.

עוּד (K. nur *fut.* אָעִיד Kl. 2, 13 K'tib) 1) *intr.* s. v. a. אוּד (s. d.) *kreisen*, *sich drehen*, *winden*, svw. גּוּל, אוּל I, חוּל, dah. *sich wiederholen*, *fortsetzen*, v. der Zeit od. einer Handlung; *sich steigern*, ar. عَادَ dass. Dav. עוֹד. — 2) *tr. umgeben*, *-hüllen* (im Aeth.), *umsammeln*, wie auch in אוּד u. חוּל diese Erweiterung der GB. vorhanden. — 3) in seiner org. W. עַד s. v. a. יָעַד I u. עָד (עָדַד) *bestimmen*, *festsetzen*, e. Statut, Gesetz, Gebot; *verheissen*, *vorausbestimmen*, e. Ereigniss; *bestärken*, eine Aussage, dah. — 4) *bezeugen*, d. h. als bestimmt beweisen Kl. 2, 13 K'tib (LXX *τί μαρτυρήσω σοι*), wof. jedoch gew. Hif. steht; dav. עַד 6 (= עֵד) zu Zef. 3, 8, עֵד, עֵדָה, עֵדוּת, תְּעוּדָה. — 5) *auf-*, *emporrichten*, einen Sinkenden; *Bestand geben*, e. Fallenden (s. Pi. II u. Hitp.). — Die 2. u. 3. Hauptbdtg. des Stammes gehören zus. u. sind aus 1 hervorgegangen, wie man aus der Analogie v. אוּד, יָעַד, עָדַד, קָוָה, חוּל, שָׁרַר, חָזַק leicht ersieht, u. somit gehören 1-5 zusammen.

Pi. I עִוֵּד (= עִיֵּד) *umgeben*, *-kreisen*, *-stricken* Ps. 119, 61 (LXX, Vulg.), wof. sonst 18, 5 אָפַף, u. ist aus Bdtg. 1 des Kal zu erklären.

Pi. II עוֹדֵד (*fut.* יְעוֹדֵד) *festen Stand geben*, *festigen*, *aufrichten* Ps. 146, 9; 147, 6, ggs. הִשְׁפִּיל. Dav. n. p. עוֹדֵד.

Hif. הֵעִיד (*part.* מֵעִיד, *inf. abs.* הָעֵד, *fut.* יָעִיד, *ap.* יָעֵד u. יָעֵד) eig. *bestärken*, e. Aussage, *bezeugen*, בֵּין . . . וּבֵין Mal. 2, 14 *zwischen Zweien Zeuge sein;* הֵעִיד בְּ *Zeugniss ablegen vor* Jem. Am. 3, 13, *wider* J. Dt. 31, 28; *betheuern*, Jmdm. Gn. 43, 3; *züchtigen*, *strafen*, als Zeugniss der Schuld Neh. 3, 15; *e. Gebot*, *e. Mahnung*, *Verheissung geben*, Jmdm. 2 Kö. 17, 15; Neh. 9, 34; Jmdn. *beschwören* Ps. 50, 7, mit acc. d. P. Jmdm. *e. rühmliches Zeugniss ablegen*, *durch Beweise bekräftigen* Kl. 2, 13 K'ri; doch auch mit עַל d. P. Jer. 6, 10; abs. *als Zeugen nehmen* Jes. 8, 2. יְעִידֵנִי Jer. 49, 19 u. 50, 44 gehört zu יָעַד I.

Hof. הוּעַד *bestimmt angegeben werden*, mit בְּ d. P. Ex. 21, 29.

Hitp. הִתְעוֹדֵד *sich fest*, d. h. aufrecht *halten*, *bestehen* Ps. 20, 9 (LXX).

Der GB. der org. W. עַד, die auch in יָעַד I u. II, ist wahrsch. *zus.binden*,

-*wickeln*, -*winden*, wie die damit identischen גָּד II, גַּד II, אָ־גַד, יָ־חַד, אָ־כַד, עָ־קַד, u. aus dieser GB. sind erst die Bdtgen. *umgeben*, -*kreisen*, -*winden*; *zus.-thun*, *vereinen*, -*sammeln*; *fest machen*, *bestimmen* hervorgegangen, wie aus קָוָה, חָזַק, חוּל zu ersehen.

עוּד *aram. intr.* s. v. a. hebr. עוּד. Dav. עוֹד.

עוֹדֵד (= מְעוֹדֵד *Aufrichtender*, *Stärkender*, sc. ist Jah) *n. p. m.* 2 Chr. 15, 1; 28, 9.

עָוָה (3 *fem.* עָוְתָה, 1 *pl.* עָוִינוּ) *tr.* 1) *krümmen*, *beugen* (den Weg, Wandel), dah. *krumm*, *verkehrt handeln*, neben חָטָא, הִרְשִׁיעַ Dan. 9, 5, mit עַל d. P. Est. 1, 16, dav. עָוֹן, עָוֹן u. viell. auch עֵין Zach. 5, 6, עוֹנָה Hos. 10, 10 K'ri u. עַיִן Ps. 73, 7, wenn nicht zu allen diesen besser ein St. עוּן = אוּן anzunehmen ist. — 2) *umkehren*, -*wenden*, *zerstören*, Plätze, Städte, wie Pi. Jes. 24, 1, svw. הָפַךְ. — 3) *ineinanderschlingen*, -*schütten*, zu e. Haufen. Dav. עִי, מְעִי. — 4) *sich kreisend ziehen*, um etw., v. Ringzelten, Zeltkreisen, Hüttendörfern, mithin = חָוָה III. Dav. n. p. עַוִּית, עַי aus עַוְיַ, u. viell. auch עִי aus עִוְיַ.

Nif. נַעֲוָה (1 *P.* נַעֲוֵיתִי, *part.* נַעֲוֶה) *sich krümmen*, *winden*, vor Schmerz; *sich ängstlich wegbeugen*, mit מִן *vor* Jes. 21, 3, bildl. *verstört sein*, v. Geist Ps. 38, 7; *verkehrt*, *sündig sein*, v. Herzen Spr. 12, 8; *verkehrt* = *frech sein*, v. einem Weibe 1 S. 20, 30, wenn nicht mit LXX נַעֲרַת für נַעֲוַת zu lesen (s. בֵּן S. 196).

Pi. I עִוָּה 1) *umkehren*, -*wandeln*, Landoberfläche, d. h. in leere Wüste verwandeln Jes. 24, 1, vgl. הָפַךְ 1 Chr. 19, 3; *umstürzen*, נְתִיבָה Kl. 3, 9, d. h. zerstören, ungangbar machen, subvertere (Vulg.); dav. עַוָּה. — 2) s. v. a. *Pi.* II עִיָּה u. dav. n. p. עַוָּה, עַוָּא.

Pi. II עִיָּה (= עִוָּה) entw. *im Kreis stellen*, *machen*, *ringeln*, od. v. עָוָה in Bdtg. v. חָוָה III u. קָוָה *zus.thun*, -*bringen*, *sammeln* u. s. w.; dav. n. p. עַיָּה, עַיַּת, עַיָּא, עִיּוֹן, עַיּוֹת, עִיִּים.

Pi. III עִרְעָה (aus עִוְעָה zus.gezogen; ungbr.) *verstören*. Dav. עִרְעָה.

Hif. הֶעֱוָה (*inf. abs.* הַעֲוֵה, mit *suff.* הַעֲוֹתוֹ) *krümmen*, *beugen*, דֶּרֶךְ, d. h. *verkehrt handeln* Jer. 3, 21, יָשָׁר (das Gerade) Hi. 33, 27; *sündigen*, neben רָשַׁע 1 Kö. 8, 47; נִלְאָה הַעֲוֵה *sich mühen zu sündigen* Jer. 9, 4.

Zur Erklärung des hebr. St. vergleiche ar. عوى winden, drehen, verkehrt thun, غوى krumm handeln, abirren, عفا zerstören, -trümmern, d. h. wirr ineinander schütten, -häufen, wie auch אָוָה III (sich winden, ringeln), גָּבָא II, קָוָה, גָּבָה, גָּפָה damit zus.gestellt werden können, sowie es als in kreisender Form etw. machen mit חָוָה III (s. d.) zus.hängt.

עַוָּה *f. Zerstörung*, *Umkehrung*, Ez. 21, 32 *zur Umkehrung*, *Wüstheit u. zu Trümmern mache ich es* (nämlich Priester- u. Königthum, in מִצְנֶפֶת u. עֲטָרָה symbolisirt).

עַוָּה s. עִוָּה u. עַוִּים.

עַוָּה (s. v. a. חַוָּה 1, חַוָּה in der Appellativbdtg.) *n. p.* einer von Assyrien eroberten Landschaft, neben אַרְפַּד, חֲמָת, הֵנַע u. סְפַרְוַיִם 2 Kö. 18, 34, od. neben לָעִיר u. בְּנֵי־עֶדֶן, רֶצֶף, חָרָן, גּוֹזָן 19, 12 13; Jes. 37, 12 13 genannt u. vermuthlich mit עַוָּא, neben בָּבֶל u. כּוּתָה, einerlei 2 Kö. 17, 24. Neben diesen Formen עַוָּה u. עַוָּא scheint noch eine dritte עִוָּה existirt zu haben, woraus gent. pl. עַוִּים (s. עַוִּים 3) 2 Kö. 17, 31, die Bewohner v. ʿ*Awwa*, ʿ*Iwwah*, ʿ*Awweh*, die ʿ*Awwäer*, welche die Gottheiten נִבְחַז (נִבְחָן, נִבְחַז), תַּרְתָּק (s. d.), נִבְחָאסַר (s. נִבְחַז) verehrten. Wo diese Landschaft zu suchen sei, das kann jetzt kaum ermittelt werden, indess kann sie nicht weit v. Kuta u. Babel gelegen haben, da die andern Landschaften auf Mesopotamien hinweisen.

עִוּוֹן s. עָוֹן.

עוֹז s. עֹז.

עוּז (K. nur *inf. c.* לָעוּז = לָעוֹז Jes. 30, 2) *intr. fliehen*, *enteilen*, *hineilen*, mit בְּ *wohin*, Jes. 30, 2 *um zu flüchten* (d. h. sich zu begeben) *in Pharao's Schutz*, parall. חָסָה, gewählt um auf מָעוֹז (v. עָזַז)

anzuklingen. Zu dem St. vgl. חוּשׁ, גּוּז, ar. عاذ (was ebenfalls mit ب construirt wird), viell. auch עוּשׁ I.

Hif. הֵעִיז (*imp.* הָעֵז) 1) *eilend fortschaffen*, Habe Jes. 10, 31, wie הֵנִיס (Ri. 6, 11; Jer. 4, 2); *flüchten*, *in Sicherheit bringen*, mit acc. d. Obj. Ex. 9, 19. — 2) *schnell forteilen*, *eilig fliehen* Jer. 4, 6; 6, 1.

עוּט I (*fut. ap.* יָעַט n. d. F. יָקֹם) *tr.* 1) s. v. a. אוּת I *einstechen*, *-graben*, *-schneiden*, *-hacken*, vom Griffel, ebenso אֵת (אִתָּה); *auf etw. vorstürzen*, *in etw. stossen*, *stürmen*, *drängen*, v. Raubvogel, Raubthier, dav. עַיִט, עֵט, n. p. עֵיטָם. — 2) übertr. *losstürzen*, *herfallen*, *auf* od. *über* Beute, mit אֶל 1 S. 14, 32 K'ri; 15, 19.

עוּט II (K. ungbr.) *intr.* in seiner org. W. עַט s. v. a. בְּ־קָט, קָט, קוּץ *Ekel empfinden*, *Ueberdruss haben*, vgl. syr. ܥܛ im Etpa. Ueberdruss an Jem. empfinden, ܥܛܐ Ueberdruss, Ekel, ar. غاظ dass., dah.

Hif. הֵעִיט (*fut. ap.* וַיַּעַט) *verächtlich behandeln*, mit בְּ d. P. 1 S. 25, 14 (Trg. נָקַט בְּ, LXX, Vulg., Syr.), wie קוּץ, נָקֹט, ebenfalls mit בְּ construirt sind.

עַוִּי s. עַוִּים.

עַוְיָא (= עַוָיָא, v. עֲוָא aram. = hebr. עָוָה; mit *suff.* עֲוָיָתָךְ = עִוְיָתָךְ) *aram. f. Verkehrtheit*, *Sünde* Dan. 4, 24.

עֲוִיל (nur *pl.* עֲוִילִים, mit *suff.* ־לֵיהֶם; v. עָוַל II = עוּל) *m. Kind* Hi. 19, 18; 21, 11, parall. יְלָדִים; Theod., Vulg., 1 HS. bei Kennicot haben unrichtig אֱוִילִים.

עֲוִיל (v. עָוַל I) *m.* s. v. a. אֱוִיל *Verkehrter*, *Ungerechter* Hi. 16, 11, neben רָשָׁע u. = עַוָּל, בֶּן־עַוְלָה.

עַוִּים 1) *n. p. gent. pl.* der Urbewohner in den Gehöften bis gen עַזָּה hin, den südlichsten Grenzpunkt der Kenaʿanäer, welche die aus כַּפְתֹּר Eingewanderten vertilgt haben sollen Dt. 2, 23, was aber vermuthlich nur theilweise geschah, da sie später noch neben den fünf filistäischen Kreisen als besonderer Stamm aufgezählt werden Jos. 13, 3 u. eine binjaminit. Stadt neben andern, wahrsch. weil Reste dieses Stammes da wohnten, sogar noch עַוִּים hiess 18, 23 (s. עַוִּים 2). Es hat also neben כְּנַעַן auch eine Landschaft עַוָּה in Palästina gegeben, deren Bewohner עַוִּים geheissen. — 2) *n. p.* einer Stadt im Binjamin-Gebiete Jos. 18, 23, vermuthlich aus עִיר הָעַ' verkürzt, weil Reste der ʿAwwäer dort wohnten, wenn nicht עַוִּים hier = n. p. עֲוִית, עַיִּים, עִיּוֹן, עַוִּית. — 3) *gent. pl.* v. עַוָּה = עִוָּה; עַוָּא 2 Kö. 17, 31, s. עַוָּה.

עֲוִית (v. עָוָה = חָוָה III; *Hüttendorf*) *n. p.* einer edomit. Stadt im Osten v. Moab Gn. 36, 35; 1 Chr. 1, 46, wo K'tib עַיּוֹת = עַיִּים, עִיּוֹן; die Hügelreihe غُوَيْثَة (Ghuweita) im Osten v. Moab (Burckh. Syr. 638) od. *Αὔαθα* als Ortschaft zwischen Petra u. Elat (Steph. Byz.) mag derselbe Name sein.

עוּל I (K. ungbr.) *tr. verdrehen*, *-wickeln*, *-kehren*, das Gerade; *verkehrt machen*, *verkehrt handeln*, svw. עָקַל, עָוַת, עָקַשׁ, übertr. *sündigen*, *verschulden*, svw. רָשַׁע. Der St. ist demnach = חָבַל I. 3, wov. חֲבָל 2, syr. ܥܘܠ, ar. عال intr. sich wegwenden, drehen, weichen, v. rechten Weg, عَبَلَ drehen, knoten, e. Strick, u. wahrsch. ist in אֱוִיל (zu אֱוִיל, אִוֶּלֶת), אוּל I, חוּל, ־בָל, יָאַל I = וָאַל dieselbe org. W. mit dem GB. *schlingen*, *knüpfen*, *zus.drehen*, so dass man zu אֱוִיל nicht, wie gew., den Begriff *schlaff sein* anzunehmen braucht. Dav. עֲוִיל, עַלְוָה, עוֹלָה (עֹלָה), עַוְלָה, עָוֶל.

Pi. עִוֵּל (*fut.* יְעַוֵּל) *verkehrt handeln*, *freveln*, Jes. 26, 10 *im Land der Geradheit* (d. h. im heiligen Lande) *frevelt er*; מְעַוֵּל Ps. 71, 4 neben חוֹמֵץ (חוֹמֵס) u. = רָשָׁע; syr. ܐܥܘܠ dass. Dav. עַוָּל.

עוּל II (ungbr.) *intr.* s. v. a. עִוּל w. s. Dav. עוּל = עֲוִיל.

עַוָּל (v. עָוַל I) *m. Verkehrter*, *Schlechter*, *Sünder*, neben רָשָׁע Hi. 18, 21; 27, 7; 29, 17 v. rechtverdrehenden Richtern; = פֹּעֵל אָוֶן 31, 3; Zef. 3, 5.

עָוֶל (*c.* עֶוֶל Ez. 28, 18, mit *suff.* עַוְלוֹ; v. עָוַל I) *m. Verkehrtheit*, *Schlechtigkeit*,

Unredlichkeit, dah. פָּעַל ע׳ Hı. 34, 32, עָשָׂה ע׳ Ez. 3, 20, הֶתְעִיב ע׳ Ps. 53, 2 (moralisch) *schlecht handeln: verkehrt*, v. Richtern Lev. 19, 15; *unredlich handeln*, v. Kaufleuten Ez. 28, 18; concr. *unredlich erworbenes Gut* Ps. 7, 4.

עוּל (nur *part. f. pl.* עָלוֹת) *intr.* 1) *sich netzen*, *Nass einziehen*, *saugen*, *schlürfen*, *trinken*, v. Kälbern, Lämmern od. Kindern, dah. *jung*, *frisch*, *saftig*, *zart sein*, v. jungen Schafen (s. עָלוֹת) Gn. 33, 13, Kindern (s. עוּל); vgl. ar. غَالَ schlürfen, einsaugen, dah. غَيْلٌ Röhricht (vgl. גֹּמֶא = aram. גְּמַע zu גֹּמֶא), غَيْلٌ Quellenthal, vgl. noch عَلَّ wiederholt schlürfen, trinken. Dav. עוּל, עֲוִיל, עָלוֹת. — 2) übertr. *wohlgenährt*, *nahrhaft*, *dick*, *fett sein*, v. Milch, Fleisch u. s. w. — 3) *tr. säugen*, פָּרוֹת עָלוֹת *säugende Kühe* 1 S. 6, 7 10.

Pi. I עוֹלֵל (ungbr.) *sehr jung*, *zart sein*, v. Kindern, dav. עוֹלֵל, מְעוֹלֵל, עוֹלָל, תַּעֲלוּל (s. d.), מַעֲלָל 2, ohne dass man darum einen St. עָלַל, am wenigsten verschieden v. עַל, anzunehmen hat.

Pi. II עִלַּע (aus der Reduplication עִלְעֵל entstanden, *fut.* יְעַלְּעוּ) *schlürfen*, *stark trinken* Hı. 39, 30, mithin nicht v. לָעַע.

עוּל (mit *suff.* עוּלָהּ; v. עוּל) *m. Kind*, junges Jes. 49, 15, neben בֶּן־בִּטְנָהּ; *Jüngling*, in עֲ׳ יָמִים *Jüngling an Tagen*, d. h. an Lebenstagen, ggs. זָקֵן 65, 20, vgl. עֲוִיל; ar. عايل, aram. ܥܘܠܐ u. ܥܠܐ, עוּל u. עִיל dass.

עוֹל s. עֹל.

עַוְלָה (*fem.* v. עָוֶל, poët. durch tonloses *a* verlängert עַוְלָתָה Ez. 28, 15; Hos. 10, 3; Ps. 125, 3, vgl. עֶזְרָתָה, אֵימָתָה, יְשׁוּעָתָה, זֹאתָה) *f.* s. v. a. עָוֶל Hı. 6, 29; Spr. 22, 28; Jes. 59, 3, dah. בֶּן־עַ׳ Ps. 89, 23, *pl.* בְּנֵי עַ׳ 2 S. 3, 34, *Verkehrter*, *Schlechter*, *Unredlicher*.

עוֹלָה (poët. עֹלָתָה Hı. 5, 16; *pl.* עוֹלֹת) *f.* 1) s. v. a. עַוְלָה Jes. 61, 8; Hı. 5, 16; Ps. 58, 3; 64, 7; vgl. noch עַלְוָה; der St. ist mithin עָוֶל. — 2) (v. עָלָה, *pl.* mit *suff.* עֹלוֹתָיו) s. v. a. מַעֲלָה *Stufe*, *Treppe*, *Stiege* Ez. 40, 42; pl. 40, 26. — 3) (v. עָלָה) in Bdtg. *Opfer*, *Ganz*-, s. עֹלָה.

עוֹלָה (v. עָלָה) *m.* s. v. a. מַעֲלָה *Stiege*, *Treppe* Ez. 40, 40 (LXX, Hier.), wie עֹלוֹת 40, 26 u. עוֹלָה 40, 42.

עוֹלָל (n. d. F. עוֹלָם, חוֹתָם; *pl.* עוֹלָלִים, mit *suff.* עוֹלָלַיִךְ; v. עוּל) *m.* s. v. a. עוֹלֵל Jer. 6, 11; Kl. 4, 4; Nah. 3, 10.

עוֹלֵל (eig. abgek. aus מְעוֹלֵל [s. d.] *part. Pi.* v. עוּל, wie עֹרֵר, עֹרֵר Hı. 3, 8, עֹנְנָה Jes. 57, 3 aus מְעֹרֵר, מְאֹרֵר, מְעֹנְנָה; *pl.* עוֹלְלִים, *c.* עֹלְלֵי, mit *suff.* עוֹלְלֵיהֶם, עֹלְלֵי־; s. *Fürst*, Conc. s. v.) *m.* s. v. a. עוּל, עֲוִיל *Kind*, sowohl das zarteste 2 Kö. 8, 12; Jes. 13, 16; Hos. 14, 1, u. auf dem Arme getragene Kl. 2, 20, als *der Knabe*, der auf der Gasse spielt Jer. 6, 11, in die Gefangenschaft zieht Kl. 1, 5 u. Brod verlangt 4, 4, dah. neben יוֹנֵק Ps. 8, 3; Jo. 2, 16; Jer. 44, 7 u. als verschieden u. reifer angesehen 1 S. 15, 3; 22, 19; der pl. = בָּנִים Ps. 17, 14.

עוֹלֵלוֹת s. עֹלֵלוֹת.

עוֹלָם (zuw. עֹלָם, v. עָלַם I n. d. F. אוֹצָר, mit *suff.* עֹלָמוֹ, *pl.* עוֹלָמִים, *c.* עוֹלְמֵי) *m.* eig. das Verhüllte, -borgene, Dunkle, Ferne, v. der unbegrenzten Zeit, sei es Vergangenheit od. Zukunft, u. so dah.: 1) *die Vorzeit*, Ps. 139, 24 *auf dem Wege der Vorzeit*, d. h. worauf die Ahnen gewandelt; Jer. 6, 16; 18, 15; אֹרַח ע׳ Hı. 22, 15 *Pfad der Vorzeit*, d. h. worauf Sünder in der Vorzeit gegangen; יְמֵי ע׳ Am. 9, 11, יְמוֹת ע׳ Dt. 32, 7 *Tage der Vorzeit*, dah. genit. zu גְּבוּל Spr. 22, 28, פִּתְחֵי Ps. 24, 7, מֵתֵי 143, 3, עַם Ez. 26, 20, wo es mit *alt*, *uralt*, *vormalig* u. s. w. wiedergegeben werden kann. מֵעוֹלָם *von jeher*, *seit langer Zeit* Jes. 42, 14; 57, 11 bei dem Zurückblicken am Schlusse des Exils auf den Anfang, wie חָרְבוֹת עוֹלָם 58, 12; 61, 4 *die Ruinen seit dem Falle Juda's*. — 2) die zukünftige Zeit, dah. *Ewigkeit*, *ewige Zeiten*, *stete Fortdauer*, als בְּרִית עוֹלָם Gn. 17, 7 *Bund der Ewigkeit*, d. h. für alle Zukunft bestehend, und dah. genit. zu אֲחֻזָּה 17, 8, חֹק Ex. 12, 14; שְׂנְאַת עוֹלָם

Jer. 51, 39 *Schlaf der Ewigkeit*, d. h. für alle Zukunft, d. h. Tod; בֵּית עוֹלָם Koh. 12,5 *das Grab;* חַיֵּי עוֹלָם Dan. 12,2 *Leben nach der Auferstehung*. Daher adv. לְעוֹלָם Ps. 104,5; Koh. 1,4 od. blos עוֹלָם Gn. 49, 26; Ez. 36, 2 *ewiglich*, um das Fortbestehen zu bezeichnen, verstärkt עַד־עוֹלָם 1 S. 2, 30; 2 S. 7, 16; 1 Chr. 17,12; Ps. 18,51. Fortdauer ohne Ende ist es Gn. 3, 22; Hi. 7, 16. Die Unendlichkeit beider Zeiten wird durch מֵעוֹלָם וְעַד עוֹלָם Ps. 90, 2 ausgedrückt. — 3) eine durch den Zus.hang od. durch die Natur des Gegenstandes bedingte zukünftige Zeit und zwar a) *Lebensdauer*, *-zeit*, v. dem Zeitpunkte der Gegenwart ab, als עֶבֶד ע׳ Dt. 15, 17; von Familien, Geschlechtern, Völkern 1 S. 2, 30; 13, 13; 2 S. 7, 16; auch v. Thieren Hi. 40, 28; u. hierher gehört auch עַד־עוֹלָם 1 S. 1,22; 2 S. 3,28; b) *Stetigkeit*, *Beständigkeit* Ps. 5, 12; 31, 2; 73, 12; שִׂמְחַת ע׳ *stete Freude* Jes. 35, 10; c) *bestimmte Zeitdauer*, *lange Zeit*, deren Endpunkt zuw. bestimmt wird Jes. 32, 14 15. — 4) *Ewigkeit*, d. h. ohne Beginn u. Ende, nur von Gott Gn. 21, 33; Jes. 40, 28; Dan. 12, 7 u. immer mit *ewig* wiederzugeben. — 5) als rednerische od. dichterische Hyperbel, bei dem Wunsche für langes Leben od. in Begrüssungen der Könige 1 Kö. 1,31; Ps. 45,7; 61,8; Neh. 2, 3, wie sonst auch andere ähnliche Formeln stehen Ps. 72, 5 17; 89, 37. — In fast allen vorhergehenden Bdtgen. steht auch der pl. עוֹלָמִים *frühere* (alte) *Zeiten* d. h. *Vorzeit* Jes. 51, 9; Dan. 9, 24; Koh. 1, 10; *spätere Zeiten*, *entfernte Zukunft* Ps. 77, 6; *Stetigkeit* Jes. 26, 4. — 6) *Welt*, wie חֶלֶד (s. d.), gr. *αἰών*, nur Koh. 3, 11 (Vulg.), was jedoch noch keinen passenden Sinn giebt (s. עֹלָם).

עוּם I (ungbr.) *tr. ver-*, *umhüllen*, *-decken*, mit עוּב, עוּף II zus.hängend od. vielmehr ganz ident., syr. ܥܡܐ umhüllen, -wölken, -düstern; dah. *umdüstern*, z. B. Glänzendes durch Brand, ar. غَمَّ bedekken, einschliessen, umdüstern, -dunkeln. Doch ist dafür eher עָמַם II gebräuchlich, wie auch aram. עֲמַם, ar. غَمَّ vorhanden ist, ohne darum dav. verschieden zu sein. *Hof.* הוּעַם (*fut.* יוּעַם) Kl. 4, 1 s. עָמַם.

עוּם II (ungbr.) *intr. glühen*, *brennen*, v. Ostwind, ar. غَامَ lechzen, dürsten, v. brennen, in seiner org. W. עַם mit חַם, חַם, aram. אֲ־כַם ident. Dav. עְיָם.

עוּן I (ungbr.) *intr.* s. v. a. אוּן I *hauchen*, *wehen*, bildl. dah. 1) *eitel*, *vergänglich*, *nichtig sein*, svw. הָבַל; 2) *sündhaft*, *schlecht*, *falsch sein;* 3) *abgöttisch*, *götzendienerisch sein*. Alle diese 3 Bdtgen. gehören genau zus., wie man unter אוּן I u. הָבַל sehen kann, u. zur org. W. עַן findet man bei den identischen אַן I (אוּן), אָנ־ה I, אַן, הַן, הן I (הוּן) u. s. w. die semitische u. aussersemitische Vergleichung. Dav. עוֹנָה, עָוֹן 2, עַיִן = עָוֹן und wahrsch. auch עָוֹן.

עוּן II (ungbr.) *intr.* 1) eig. sich neigen, niederlassen, dah. *wohnen*, *verweilen*, v. Menschen u. Gott; *lagern*, v. Thieren; übertr. *Schutz*, *Zuflucht finden*. In seiner org. W. עַן ist der St. mit חָנ־ה I (s. d.) identisch. Dav. מְעוֹנָה, מָעוֹן u. מְעִין, מָעוֹן, מָעוֹן, מַעְיָן 2, n. p. מוֹנָה, מְעוֹנֹתַי, מָעִין. — 2) *beiwohnen*, *Beilager halten*, was in עַן = עֹנָה II, כָּנַע sehr gut liegen kann. Weiter liesse sich vergleichen חָנַן I, אָנ־ה II u. s. w. Ueberh. vgl. שָׁכַב עִם u. כָּרַע עַל. Dav. עוֹנָה 1.

עוּן III (ungbr.) *intr. rinnen*, *fliessen*, *quellen*, v. Wasser, ar. عَانَ, übertr. *thränen*. Die Identificirung mit עוּן II in der GB. sich beugen, einbiegen, einsenken, von der Form des Auges u. der Quelle, ist durch die klare Bdtg. des ar. عَانَ, wie auch aus andern sprachlichen Analogien hinlänglich widerlegt. Dav. עַיִן 1-3 u. denom. עִיֵּן, מַעְיָן, עֵינָה, מָעוֹן 3; n. p. עֵין und in עֵין גֶּדִי, עֵין־גַּנִּים, עֵין־דֹּאר, עֵין חָצוֹר, עֵין חֲרֹד, עֵין חַדָּה, עֵין־דּוֹר, עֵין רִמּוֹן, עֵין רֹגֵל, עֵין עֶגְלַיִם, עֵין מִשְׁפָּט, עֵינָיִם, עֵין־תַּפּוּחַ u. עֵין תַּנִּים, עֵין שֶׁמֶשׁ, עֵינָם, עֵינָן, עֵינָה vers. sam.; עֵנָם, עֵנִים.

עָוֹן (selten עָווֹן 2 Kö. 7, 9; Ps. 51, 7, c. עֲוֹן, selten עֲוֹון 1 Chr. 21, 8, mit *suff.*

עֲוֹנִי, עֲוֹנוֹ, עֲוֹנֵנוּ; 1 *pl.* עֲוֹנִים, nur mit *suff.* עֲוֹנֵינוּ, ־ֶיךָ; 2 *pl.* עֲוֹנוֹת, ־נֹת, mit *suff.* עֲוֹנֹתַי, עֲוֹנֹתֵיכֶם) *m.* 1) *Verkehrtheit* (vergl. aram. עֲוָיָא), dah. übertr. *Sünde*, *Schuld*, *Vergehen*, eines Volkes od. Stammes Gn. 15, 16; Jes. 27, 9; Hos. 7, 1, eines Standes Kl. 4, 13, neben פֶּשַׁע Ex. 34, 7 u. חַטָּאת Dt. 19, 15, gesteigert עֲוֹן חַטָּאת Ps. 32, 5. Das Vergeben, Sühnen der Sünde wird ausgedrückt durch נָשָׂא Ex. 28, 43, כִּפֶּר Ps. 78, 38, הֶעֱבִיר 2 S. 24, 10, סָלַח Nu. 14, 19, לֹא חָשַׁב לְ Ps. 32, 2, לֹא זָכַר Jes. 64, 8, לֹא מָצָא לְ Hos. 12, 9, רָצָה Lev. 26, 41, כִּסָּה עַל Neh. 3, 37, טִהֵר מִן Jer. 33, 8, נִקָּה מִן Nu. 5, 31, פָּדָה מִן Ps. 130, 8, u. umgekehrt *die Sünde bestrafen*, od. *einen der Sünde wegen strafen* heisst יִסַּר אִישׁ עַל ע׳ Ps. 39, 12, הִזְכִּיר ע׳ Ez. 29, 16, פָּקַד ע׳ Nu. 14, 18, שִׁלֵּם Jer. 32, 18; פָּגַע בְּ Jes. 53, 6; der ergänzende genit. bezeichnet entw. den Begeher der Sünde Ex. 20, 5 od. den Gegenstand, woran man sich versündigt Nu. 18, 1; Jos. 22, 17, od. die dadurch herbeigeführte Folge, als קֵץ Ez. 21, 30, חֶרֶב Hi. 19, 29, פְּלִילִים (die Strafe der Richter, Verurtheilung) 31, 11, vgl. 1 Joh. 5, 16 *ἁμαρτία πρὸς θάνατον*, durch etw. bewirkt Jes. 57, 17; Ez. 7, 19 *Anstoss zur Sünde*. — 2) die aus dem Verbrechen hervorgehende *Bedrängniss*, *das Leid*, *das Unglück*, עֲוֹן עָקֵב Ps. 49, 6 *das Leid vom Nachsteller; Schmerz* 31, 11, wodurch die Kraft geschwächt wird; *Unglück*, *Verderben*, *Strafe*, als Folge der Sünde Gn. 19, 15; Jes. 5, 18, wie auch עַוְלָה Hos. 10, 13 u. חַטָּאת Zach. 14, 19; Spr. 21, 4 so gebraucht wird. — In Bezug auf die Ableitung hat man gew. עָוָה als St. angenommen und ihm zur GB. Krümmung, Verkehrtheit gegeben; allein wenn gleich aus diesem Verbalbegriffe sehr gut der der Sünde, Schuld u. s. w. entstehen kann, so scheint doch das Vorkommen v. עוֹן Zach. 5, 6 (LXX, Syr.), עוֹנָה Hos. 10, 10 K'ri, u. עָיִן Ps. 73, 7 in gleichem Sinne, u. weil עָוֹן überh. mit אָוֶן (s. d.) fast ganz übereinstimmt, dafür zu sprechen, als St. dazu עוּן I = אוּן I anzunehmen.

עָוֵן (Part. עוֹיֵן 1 S. 18, 9 K'tib) für עֹיֵן, denom. v. עַיִן; s. עָיַן.

עוֹן (mit *suff.* עוֹנָם) *m. die Sünde*, *Schuld*, symbolisch die אֵיפָה füllend Zach. 5, 6 (LXX, Syr.), wofür jedoch gew. עֵינָם.

עוֹנָה (mit *suff.* עֹנָתָהּ, *pl.* mit *suff.* עוֹנֹתָם) *f.* 1) (v. עוּן II) *Beiwohnung*, *-schlaf*, concubitus Ex. 21, 10, vgl. זָבַל Gn. 30, 20 u. זְבוּל. — 2) s. v. a. עָוֹן, *Sünde*, *Vergehen*, übertr. *Götze* Hos. 10, 10 K'ri, entw. blos als NF. v. עָוֹן od. v. עוּן I = אוּן.

עִוְעֶה (zus.gezogen aus עֲוַעֲוָה, u. dies redupl. aus עָוָה; nur *pl.* עִוְעִים) *m. Verkehrtheit*, *Verwirrung*, des Geistes, *Unbesonnenheit* Jes. 19, 14.

עוּף I (*part. f.* עָפָה, *pl.* עָפוֹת; *inf. c.* עוּף, *fut.* יָעוּף, *ap.* יָעֹף, in Pausa יָעֹף) *intr. fliegen*, v. Adler Hab. 1, 8; Spr. 23, 5, v. יֶלֶק nach der letzten Häutung Nah. 3, 16, svw. דָּאָה (Dt. 28, 49); bildl. v. Feind, *flugs losstürzen*, mit בְּ *auf* etw. Jes. 11, 14; *herbei-*, *heranfliegen*, v. שָׂרָף 6, 6; übertr. *hinfliegen*, v. den Augen auf etw., d. h. *flugs darauf blicken* Spr. 23, 5 K'tib (wo K'ri Hif. hat); v. einem Buche Zach. 5, 1, d. h. *sich ausbreiten;* הִגְבִּיהַּ עוּף Hi. 5, 7 *hoch fliegen*, v. בְּנֵי רֶשֶׁף (s. d.); *schweben*, *schützend fliegen*, v. d. ihre Jungen schirmenden weibl. Vögeln Jes. 31, 5, neben גָּנַן עַל, wie עַל auch zu עָפוֹת hinzuzudenken ist, svw. רָחַף; v. Fluge der Wolken u. Tauben 60, 8; v. Einherfahren Gottes auf den Cherubim 2 S. 22, 11; *flüchtig hineilen*, v. Traum Hi. 20, 8, Pfeil Ps. 91, 5; *enteilen*, v. Leben. Dav. עוֹף.

Pi. I עוֹפֵף (*part.* מְעוֹפֵף, *inf.* mit *suff.* עוֹפְפִי, *fut.* יְעוֹפֵף) 1) *wiederholt fliegen*, als gewohnte Handlung Gn. 1, 20; Jes. 6, 2; v. שָׂרָף 14, 21; 30, 6. — 2) mit עַל *schwingen üb.* od. *vor*, z. B. חֶרֶב Ez. 32, 10.

Pi. II עַפְעֵף (ungbr.) *flattern*, *sich hin- und her bewegen*, v. den Augenwimpern, d. h. sie wiederholt öffnen u. schliessen. Dav. עַפְעַף.

Hif. הֵעִיף (*fut.* יָעִיף) *hinfliegen lassen*, עֵינַיִם, mit בְּ *woran* Spr. 23, 5 K'ri.

Hitp. הִתְעוֹפֵף (*fut.* יִתְ־) *enteilen, fortfliegen, schwinden,* כָּבוֹד Hos. 9, 11.

Der St. עָף liegt auch im arab. عَافَ (in der Luft schweben), aram. עֲפַף, ܟܦ, wov. עוֹפָא, ܟܦܐ, u. der GB. scheint *beweglich, lebendig, schnell beweglich sein,* übertr. *schimmern, flimmern, brennen,* nach Analogie v. פָּרַח, נָץ, נָצַץ, נָצַה II u. a., so dass die org. W. auch in יָעַף (s. הוּעָף Dan. 9, 21 u. NW. תּוֹעָפֹת) u. חָוָה I (wo die Vergleichung ausführlich gegeben ist) sich befindet.

עוּף II (nur 2 *P. fut. sg.* תָּעֻפָה = תָּעוּף nach Kimchi) *intr.* 1) *verhüllt sein,* von Dunkel, Finsterniss Hi. 11, 17, syr. ܟܦ trans., indess liest man hier lieber nach Trg. Pesh. תְּעוּפָה = תְּעֻפָה in der Bdtg. v. מָעוּף, מוּעָף, עֵיפָה, so dass es NW. ist. — 2) *tr. umhüllen, -decken,* wie das damit identische עָב (s. d.); übertr. *düster, finster sein,* wie עָב (NW.), אָפֵל (s. עָב), צֶלֶם, חָשַׁךְ v. gleichem GB. ausgeht. Dav. עֵיפָה I, מָעוּף, מוּעָף, תְּעֻפָה. — 3) (*fut.* יָעַף, um es v. יָעַף v. עוּף I zu unterscheiden) *müde, matt, verschmachtet, -lechzt sein* 1 S. 14, 28 31; Ri. 4, 21, in seiner org. W. mit יָעֵף, עָיֵף identisch u. zwar v. dem Begriffe des Umhüllens, -deckens, Einhüllens, wie in עָטָה, עָטַף, עָלַף ausgehend; syr. ܟܦ dass., Etpa. hinschmachten.

עוֹף (v. עוּף I) *m.* das Fliegende, Schwebende, dah. *Vogel,* coll. *Vögel, Geflügel,* volucres, mit dem pl. Jer. 4, 25; Ez. 31, 6 od. sg. Gn. 1, 20; Hi. 12, 7 construirt, dem רֶמֶשׂ Gn. 7, 23, חַיָּה Lev. 17, 13, בְּהֵמָה 11, 46 entgg.gesetzt u. als Bewohner des Luftraumes unter dem Himmel befindlich, dah. עוֹף הַשָּׁמַיִם Gn. 1, 30; 2 S. 21, 10; Ps. 104, 12; Koh. 10, 20, während die nähere Beschreibung durch עוֹף כָּנָף *flügelhabende Vögel,* alites, Gn. 1, 21; Ps. 78, 27 vorkommt, wie man auch צִפּוֹר כָּנָף Dt. 4, 17; Ps. 148, 10 sagt; mithin ist 'ע allein nicht Geflügeltes, alites, zu übersetzen. 'ע הָרִים *die auf hohen Bergen horstenden Vögel* Ps. 50, 11, auch v. Raubvögeln 2 S. 21, 10, wof. gew. עַיִט.

עוֹף (*def.* עוֹפָא) *aram. m.* dass. Dan. 2, 38; 7, 6.

עוֹפַי *n. p. m.* Jer. 40, 8 K'tib; s. עֵיפַי.

עוּץ I (nur *imp. pl.* עֻצוּ) *tr.* s. v. a. יָעַץ (s. d.) eig. *festigen, festmachen, stützen,* dah. bildl. *fest beschliessen, entscheiden, anrathen,* עֵצָה Ri. 19, 30; Jes. 8, 10. Dav. n. p. יְעוּץ.

Hif. הֵעִיץ (*fut.* יָעִיץ) *berathen, Rath geben,* mit acc. d. P. Ex. 18, 19 (אִיעָצְךָ) cod. sam. u. Nu. 24, 14 cod. sam.

עוּץ II (ungbr.) ein zu n. p. עוּץ angen. St., wozu man ar. غَاطَ *sandig, weich sein,* v. Boden, od. عَاصَ *dicht sein,* v. Baumwuchs, vergleicht.

עוּץ (v. עוּץ II) 1) *n. p.* eines Sohnes Aram's Gn. 10, 23, auch gleich Aram als v. Sem abstammend bezeichnet 1 Chr. 1, 17; sodann Name eines aramäischen Stammes u. einer Landschaft der Libanonländer. In dem Gebiete *el-Ghutha* (غوطة) bei Damask mag sich noch dieses עוּץ erhalten haben. — 2) *n. p.* eines Sohnes des נָחוֹר, des Bruders Abraham's Gn. 22, 21, u. somit eines chald. Stammes u. Gebietes in den Eufratgegenden, die mit den syr. Aramäern später vermischt wurden. — 3) *n. p.* eines Sohnes des שֵׂעִיר, Stammvaters der חֹרִים Gn. 36, 28; 1 Chr. 1, 42 u. somit eines edomit. Stammes u. Gebietes. — Alle 3 Stämme haben sich allmälig vermischt, sowie sie aus einem Mutterstamm hervorgegangen sind. Edom selbst wird poët. אֶרֶץ עוּץ genannt Kl. 4, 21 od. עוּץ wird neben Edom als edomitisch aufgeführt Jer. 25, 20, u. da die Bewohner v. *ʿUz* zu den בְּנֵי קֶדֶם d. h. des wüsten Arabiens gerechnet werden Hi. 1, 3, so scheint es im Osten v. der grossen in das Land der Chaldäer sich verlaufenden arab. Wüste, im Süden v. Edom gewesen zu sein.

עוּק (K. ungbr.) *tr. umengen, -schliessen, -kreisen,* übertr. *bedrängen,* vgl. צוּק; in seiner org. W. עָק mit der in עָקָה identisch. Dav. מוּעָקָה, עָקָה.

Hif. הֵעִיק (*part.* מֵעִיק, *fut.* יָעִיק) *wenden, herumziehen,* v. Dreschwagen (עֲגָלָה),

den man zum Ausdreschen auf einer Dreschtenne (עַל־גֹּרֶן) voller Garben (הַמְלֵאָה לָהּ עָמִיר) herumzog Am. 2, 13, wo עַל־גֹּרֶן nach הָעֲגָלָה entw. ausgefallen od. im Satze inbegriffen ist; vgl. Jes. 28, 27, wo סָבַב dafür steht; *umschliessen, -engen, einschliessen,* תַּחְתֵּיכֶם *euern Standort* ib., vgl. סָגַר תַּחַת (Gn. 2,21) an der Stelle einschliessen. Es ist dah. nicht מֵפִיק u. תָּפִיק zu lesen.

עָוַר (K. ungbr.) *intr.* eig. *verhüllt, -deckt, -schleiert sein,* v. den Augen, dah. *verschlossen, blind sein,* ggs. פָּקַח offen haben (die Augen), d. h. *sehen,* in org. W. u. GB. mit עָבַר II (s. d.), אָבַר II (s. d.), אָפַר II, עָפַר II zus.zustellen.

Pi. עִוֵּר (*fut.* יְעַוֵּר) 1) (ungbr.) *sehr verschlossen sein,* v. den Augen, geistig: *verschlossen, verstockt sein,* v. Sinn; dav. עִוֵּר (adj.); עַוֶּרֶת, עִוָּרוֹן. — 2) *blind machen, blenden* 2 Kö. 25, 7; Jer. 39, 7; 52, 11; bildl. *bestechen,* d. h. die Augen des Richters verschliessen lassen durch Bestechung Ez. 23,8; Dt. 16,19; aram. עַוַּר, ܥܰܘܰܪ dass.

Zu dem GB. des St. vgl. عَمِيَ (verhüllt, dunkel, blind sein, II u. IV blenden), كَفَّ (einhüllen, das Gesicht; geblendet sein), كَمِهَ (dunkel, blind sein), wo der Begriff der Blindheit von dem des Verhüllens, -schliessens ausgegangen.

עִוֵּר (*pl.* עִוְרִים) *adj. m.,* עִוֶּרֶת (*pl.* עִוְרוֹת) *f.* 1) *blind,* d. h. verschlossene, -hüllte Augen habend, sodann NW. Kl. 4, 14; Leibesfehler wie פִּסֵּחַ Lev. 21, 18; Jer. 31, 8. Den עִוְרִים u. פִּסְחִים war es versagt, in den Tempel zu kommen (Ag. 3, 2; Joh. 9, 1), was auf David zurückgeführt wird 2 S. 5, 6 8. Ggs. פִּקֵּחַ (offene Augen habend, sehend) Ex. 4, 11, dah. פָּקַח wieder sehend werden Jes. 35, 5; 42, 7; Ps. 146, 8. — 2) bildl. *einsichtslos, verstockt* Jes. 29, 18; 42, 19; *rathlos, sich nicht zurecht findend* 42, 16; *geistig blind* 43, 8; aram. עַוַּר, עַוִּיר, ܥܘܝܪܐ.

עוּר I (ungbr.) *tr. aushöhlen, -tiefen, -graben,* einen Ort zum Versteck, zum Begraben u. s. w., in der org. W. mit כּוּר I (כּוּר), כָּרָה, אָ־כַר I, קָר I, כָּ־קַר, דָּ־קַר u. a. identisch. Dav. מְעָרָה.

עוּר II (ungbr.) *tr.* 1) *umgeben, -kreisen, -schliessen,* ein Gebiet, in seiner org. W. עָר mit כַּר II (כָּרַר), כָּרָה, קָר (zu קִרְיָה), od. viell. mit כַּר I (כָּרַר), קָר II (קוּר) identisch. Dav. עִיר 1, עָר 1, עִיר 2, n. p. עָר, עוּר cod. sam., עִירָם; hingg. gehören die n. p. יָעוּר, יָעִיר zu יַעַר v. יָעַר (s. d.). — 2) *umziehen, -decken, -hüllen,* v. der Haut, v. dem GB. *umschliessen* ausgehend, dav. עוֹר I (עֹר). — 3) wie עוּר *einengen, -schliessen,* dav. עִיר 3, עָר 2.

עוּר III (nur *part.* עָר, *imp.* עוּרָה, עוּרִי; *fut.* יָעוּר K'ri Hi. 41, 2 im Sinne v. יָעִיר K'tib) 1) *intr. wach, rege sein, wachen,* ggs. יָשֵׁן (*schlaff, lass sein, schlafen*) Hl. 5, 2; *erwachen,* v. Gott, d. h. sich zur That aufmachen Ps. 44, 24 (vgl. 78, 65); *sich antreiben,* zu etw., *sich erregen,* imp. als Ausruf: *Auf!* age! Ri. 5, 12; Jes. 51, 9; *sich ermuntern,* zum Handeln, v. Menschen 57, 9, *thätig beistehen,* mit אֶל der P. 7, 7, *thätig entgegenkommen* 59, 5; mit עַל *feindlich sich gegen Jem. bewegen* Zach. 13, 7, vgl. הֵעִיר עַל Jes. 13, 17. — 2) *tr. aufregen, -reizen,* mit acc. Hi. 41, 2 K'ri, wof. jedoch richtiger K'tib יְעִירֶנּוּ (Hif.). — 3) *anrufen,* aus dem Begriffe des Erregt- und Bewegt- od. Unruhigseins hervorgegangen, dah. עֵר וְעֹנֶה Mal. 2, 12 *Anrufer und Antwortender,* d. h. alles Lebende, wie ar. الداعِ والمجيب Anrufender u. Antwortender (s. vit. Tim. 1, 108); vgl. Pi. III עוֹרֵר und auch Hif. Jedoch kann in dieser Bdtg. עֵר = גָּעַר sein. Dav. n. p. עֵר, עֵרִי, עֵרָן, עִיר, עִירָא, עִירִי, עִירוּ.

Nif. נֵעוֹר (n. d. F. נְקוֹם für נָקוֹם, wie נְמוֹל für נָמוֹל; *fut.* יֵעוֹר) *sich aufmachen,* mit מִן d. O. *von wo* Zach. 2, 17; *geweckt werden,* mit מִן; *erwachen* Hi. 14, 12; *erweckt, angeregt sein,* zu einem Unternehmen Jo. 4, 12; Jer. 6, 22; *sich erheben,* v. Sturm 25, 32. תֵּעוֹר Hab. 3, 9 s. עוּר IV.

Pi. I עוֹרֵר (*imp.* mit tonl. *a* עוֹרְרָה, *fut.*

(יְעוֹר־, יְעֹרֵר) *aufregen, in Bewegung setzen,* לְוִיָתָן (= נָחָשׁ בָּרִחַ) Hi. 3, 8, mit לְ *wohin* Jes. 14, 9; *in Empörung bringen,* mit עַל *wider J.* Zach. 9, 13; *anfachen, erregen,* Liebe Hl. 2, 7; 8, 4; *in Unruhe, Verwirrung versetzen,* אַרְמְנוֹת Jes. 23, 13; *aufwecken,* aus dem Schlaf Hl. 8, 5; übertr. *schwingen,* חֲנִית 2 S. 23, 18, שׁוֹט, mit עַל *wider* J. Jes. 10, 26.

Pi. II עִרְעֵר (*inf. abs.* עַרְעֵר) *ineinander rütteln, stossen,* v. einer Mauer, dah. *zerstören,* Jer. 51, 58 *die breiten Mauern von Babel werden ganz zertrümmert werden.* Dav. n. p. עֲרֹעֵר, עֲרֹעֵר, עֲרוֹעֵר, עֲרוֹעֵר; doch siehe עַרְעַר I.

Pi. III עוֹעֵר, עֹעֵר (aus עִרְעֵר zus.gezogen; *fut.* יְעֹעֵר) *schreien,* זַעֲקַת שֶׁבֶר (*Geschrei über Zerstörung*) Jes. 15, 5. Die Bdtg. ist nach Kal 3 zu erklären.

Hif. הֵעִיר, *part.* מֵעִיר, *inf.* הָעִיר, mit בְּ *Präp.* בָּעִיר Ps. 73, 20, *fut.* יָעִיר, *ap.* (יָעֵר) 1) *wecken,* aus einem schlafähnlichen Zustande Zach. 4, 1, *erwecken, hervorlocken,* אַהֲבָה Hl. 2, 7, קִנְאָה Jes. 42, 13, neben עוֹרֵר; *anregen* Jes. 41, 2; Jo. 4, 9; *reizen, auf-* Jes. 41, 2; *erregen* 41, 25; 45, 13, gew. אֶת־רוּחַ פּ׳ *den Geist J.'s* (zu etw.) 2 Chr. 36, 22; Esr. 1, 5; Hag. 1, 14; *wecken,* das Ohr Jes. 50, 4, d. h. *aufmerksam machen, aufmerken lassen; aufbieten,* d. h. machen dass Jem. auftrete, mit acc. *wohin* Dan. 11, 2, gew. mit עַל d. P. *wider* u. acc. d. Obj. Jer. 50, 9; Jes. 13, 17; Dan. 11, 25 *und aufbieten wird er seine Macht und seinen Muth wider den König des Südens;* הֵעִיר מִן *von woher entbieten* Jo. 4, 7; selten הֵעִיר עַל *Wache halten über* Hi. 8, 6 = שָׁקַד עַל (Jer. 31, 28); *bewachen,* mit acc. Dt. 32, 11; *schüren* Hos. 7, 4. — 2) *intr. erwachen* Ps. 35, 23, mit לְ wozu; בָּעִיר synkopirt aus בְּהָעִיר *beim Erwachen,* um zu richten Ps. 73, 20, und so n. E. הָעִ׳ שָׁחַר *mit dem Morgenroth wachen* 57, 9, was indess besser „*das Morgenroth wecken*" (*Raschi*) heisst.

Hitp. I הִתְעוֹרֵר (*part.* מִתְ־, *fut.* יִתְעוֹרֵר) *sich ermuntern, aufstreben* Jes. 51, 17; *sich beeifern* (aus der Schlaffheit heraustreten) 64, 6; mit עַל *sich empören wider* Hi. 17, 8; *sich aufregen,* vor Freude, *frohlocken* 31, 29.

Hitp. II הִתְעַרְעֵר *ineinander gerüttelt, -schüttelt werden* Jer. 51, 58.

עוּר IV (K. nur Inf.-Nomen mit angehängtem tonlosen ־ָה, עֹרָה Jes. 32, 11, wie חֲגֹרָה, רְגָזָה, פְּשֹׁטָה poët. Nomina sind) *intr. nackt, bloss sein,* v. der Schaam; *abgezogen sein,* v. Fell, Leder, Haut, Kleid, neben פָּשַׁט Jes. 32, 11; *leer, frei sein,* v. Raume; *abgezogen, geschält sein,* v. der Spreu; — in seiner org. W. עַר, ar. عَارَ (dah. عَارٌ nuditas), mit עָר־ָה, ar. عَرِيَ, עַר (s. d.), entfernter mit גְּר־ַע (s. d.) ident. Dav. עוֹר (עֹר, n. E.), מָעוֹר, aram. עוּר.

Nif. נֵעוֹר (n. d. F. נָקוֹם, *fut.* תֵּעוֹר) *sich entblössen,* v. Bogen, durch das Genommensein aus seinem Ueberzuge Hab. 3, 9 (s. עֶרְיָה).

Pi. I עוֹרֵר zu Jes. 23, 13 s. עוּר III.

Pi. II עַרְעֵר zu Jer. 51, 58 s. עוּר III.

Hitp. הִתְעַרְעֵר zu Jer. ib. s. עוּר III.

עוּר V (ungbr.) *intr.* sich netzen, Nass einziehen, dah. *saugen,* v. jungen Thieren, in seiner org. W. mit גּוּר V ident. Dav. עוֹר 2 u. עַיִר I (=גּוּר); indess s. עוּר VI.

עוּר VI (ungbr.) *intr. glühen, er-; heiss, siedend, kochend, wallend sein,* ar. غَارَ u. وَغَرَ dass., in seiner org. W. mit גַּר IV u. mit denen in חַר, בְּ־עַר, חַר־ָה, בְּחַר I im GB. ident. Uebertr. *hitzig, schnell laufen,* ar. عار dass., vgl. דָּלַק; *eifrig, hitzig auf Jem. losstürzen, feindlich angreifen; eifern, zürnen; sich ängstigen,* wie auch غار u. وغر in den Ableitungen so übertragen werden. Dav. עִיר 2 und n. E. עַיִר 1. Indess ist die Annahme eines solchen ZW. im Hebr. problematisch, da die andern Stt. mit ihren Bdtgen. ausreichen.

Hif. הֵעִיר (nur *part.* מֵעִיר) *heizen,* calefacere Hos. 7, 4; s. jedoch עוּר III.

עוֹר als NW. s. עַר.

עוּר (*def.* עוּרָא) *aram. m. Spreu,* der Kornfrucht Dan. 2, 35, eig. Hülse, mit עוּר IV zus.hängend u. das Abgeschälte,

-gesonderte bedeutend; syr. ܥܘܪܐ, arab. عَاوِر, عُوَار dass.

עוֹר (u. עֹר, mit *suff.* עוֹרִי, עוֹרוֹ, עוֹרֵנוּ, עוֹרָם; *pl.* עוֹרוֹת, עֹרֹת, mit *suff.* עֹרֹתָם) *m.* 1) *Haut*, v. Menschen Hi. 10, 11, *Fell*, v. Thieren 40, 31, *Leder*, corium Gn. 3, 21; Lev. 4, 11, entw. mit genit. des Thieres, wie תַּחַשׁ Nu. 4, 8, אֵילִים Ex. 26, 14, גְּדִי Gn. 27, 16, od. genit. des Stoffs, wie כְּתֹנֶת Gn. 3, 21, כְּלִי Nu. 31, 20, מְלָאכָה Lev. 13, 48, אֵזוֹר 2 Kö. 1, 8 u. s. w. Von עוֹר wird ein Ueberziehen (הִלְבִּישׁ) Hi. 10, 11, Umkrusten (קָרַם) Ez. 37, 6 des Fleisches ausgesagt, dah. häufig עוֹר בָּשָׂר Lev. 13, 2 3 4 11 28 39, od. ein Kleben (צָפַד) am Gebein Kl. 4, 8, ein Abziehen (גָּזַל, הִפְשִׁיט) v. Leibe, als Bild völliger Ausplünderung Mich. 3, 2 3, wie es auch v. dem Zahnfleische Hi. 19, 20, u. der Gesichtshaut Ex. 34, 29 gebraucht wird. Der GB. ist *Ueberzug*, *Decke*, v. עוּר II, obgleich es sich auch auf עוּר IV (s. d.) zurückführen lässt. Poët. = בָּשָׂר, d. h. *Leib* Hi. 18, 13; 19, 20, und in diesem Sinne ist das alte Sprichwort עוֹר בְּעַד עוֹר 2, 4 *Haut um Haut*, d. h. Leib um Leib, zu fassen. — 2) nur pl. עֲוָרִים Jes. 30, 6 K'tib, s. v. a. עַיִר I s. d. — 3) viell. als Grundelement zu pl. עֲיָרִים u. = עַיִר 1.

עִוָּרוֹן *m. Blindheit* Dt. 28, 28; übertr. Zach. 12, 4.

עֲוָרִים Jes. 30, 6 K'tib s. עַיִר.

עַוֶּרֶת *f.* s. v. a. עִוָּרוֹן Lev. 22, 22, syr. ܥܘܝܪܘܬܐ.

עוּשׁ I (nur *imp. pl.* עוּשׁוּ) *intr. eilen*, *herbei-* Jo. 4, 11 (*Ibn Sarûk*, *Rashi*), mit חוּשׁ, עוּז, ar. غَشَّ zu identificiren.

עוּשׁ II (ungbr.) *intr. sich zus.thun*, *versammeln*, welche Bdtg. Trg., LXX, Ibn ʿ*Esra*, *Kimchi* auch für Jo. 4, 11 annehmen, svw. נִקְבַּץ, ar. حَاشَ u. حَازَ sammeln. Dav. עַיִשׁ, עָשׁ (nach *Kimchi*), n. p. יְעוּשׁ, יְעִישׁ, יוֹעָשׁ.

עוּת (nur *inf. c.* mit לְ: לָעוּת) *intr.* eig. s. v. a. עוּשׁ I u. חוּשׁ (Dt. 32, 35; Ps. 71, 12) *herbeieilen*, *beispringen*, succurrere, dah. *helfen*, *unterstützen*, mit dopp. acc. Jes. 50, 4 *so dass ich weiss zu unterstützen den Ermatteten mit* (Trost-) *Reden* (Aq., Vulg.). Da לְ als Präp. hier nothwendig u. לָעָה als ZW. hier unpassend ist, so kann לָעוּת nicht v. לָעָה (Hitzig) abgeleitet werden, und ebensowenig kann עוּת = עֵת od. als denom. v. עֵת (*Ibn Gʻanâch*) gelten, da kein ordentlicher Sinn herauskommt. Ar. غاث (herbeieilen, helfen), dah. غَوِيث Schnelllauf, غِيَاث Hilfe. Dav. n. p. עוּתַי.

עָוַת (K. ungbr.) *tr.* gew. *ineinanderknüpfen*, *-schlingen*, *-flechten*, wie עָבַת, עָבַט, mit denen es auch ident. ist. Jedoch kann es auch als Erweiterung v. עָוָה (s. d.) gelten, in Bdtg. *krümmen*, *beugen*, od. seine org. W. עָ־וַת ist mit der in לָ־פַת, לָ־בַט identisch.

Pi. עִוֵּת (*inf. c.* עַוֵּת, *fut.* יְעַוֵּת) *krümmen*, *beugen*, מִשְׁפָּט Hi. 8, 3, צֶדֶק ib.; *fälschen*, מֹאזְנַיִם, mit acc. wozu Am. 8, 5; mit acc. d. P. eig. *das Recht J.'s wenden* od. *beugen*, allg. *unterdrücken* Kl. 3, 36, *Unbill hinzufügen* Hi. 19, 6; *verderben*, *gefährden*, Koh. 7, 13 *denn wer kann dasjenige gut machen, das er* (Gott) *gefährdet hat*, ggs. תִּקֵּן; *beeinträchtigen* Ps. 119, 78; *verkehren*, דֶּרֶךְ פ׳, d. h. *in's Verderben führen* Ps. 146, 9. Dav. עַוָּתָה.

Pu. עֻוַּת (*part.* מְעֻוָּת) *pass. krumm*, *gebogen werden*, *part.* als NW. *Krummes* d. h. Ungerechtes, Mängel (in der Weltordnung) Koh. 1, 15.

Hitp. הִתְעַוֵּת *sich krümmen*, *zus.sinken*, v. den den Körper tragenden Beinen (אַנְשֵׁי חַיִל) Koh. 12, 3; vgl. 2 Mak. 4, 5.

עַוָּתָה (v. עִוֵּת n. d. F. כַּפָּרָה, mit *suff.* ־תָתִי) *f. Unbill*, *Leid*, eig. Beugung des Rechts Kl. 3, 59, vgl. 3, 36; syr. ܥܘܠܐ dolus, fraus.

עוּתַי (aus עוּתְיָה *Jah ist Beistand*) *n. p. m.* Esr. 8, 14; 1 Chr. 9, 4.

עַז (v. עָזַז, in *P.* עָז; *pl.* עַזִּים, *c.* עַזֵּי) 1) *adj. m.*, עַזָּה (*pl.* עַזּוֹת) *f. stark*, v. Löwen Ri. 14, 18, לֹא־עָז *schwach* Spr. 30, 25,

gewaltig, v. עַם Jes. 25, 3, *streng*, v. מֶלֶךְ 19, 4, neben קָשָׁה, עָרִיץ; *heftig*, v. חֵמָה Spr. 21, 14, *gewaltsam*, *ungestüm*, *unhemmbar*, v. אַהֲבָה Hl. 8, 6, *heftig brausend*, v. מַיִם Jes. 43, 16; Neh. 9, 11; *fest*, v. גְּבוּל Nu. 21, 24, wo man jedoch richtiger mit den LXX יַעְזֵר für עַז liest; *übermächtig*, v. אַף Gn. 49, 7, d. h. alles Maass überschreitend; *hart*, *frech*, *schamlos*, mit פָּנִים Dan. 8, 23; zuw. blos den Begriff steigernd, als עַז נֶפֶשׁ *stark an Gier*, *gierig*, *unersättlich* Jes. 56, 11. — 2) *sbst.* s. v. a. עֹז *Stärke*, *Macht*, *Gewalt* Gn. 49, 3, concr. *Veste* Am. 5, 9, *das Starke* Ri. 14, 14; עַזִּים *Gewaltige*, *Uebermüthige* Ps. 59, 4; hingg. ist Ez. 7, 24 für עַזִּים mit LXX עֻזָּם zu lesen. Hierher gehört auch עַזּוֹת *harte Reden* Spr. 18, 23. — Als Zustandswort Ps. 18, 18 *von meinem Feinde*, *indem er ein Uebermächtiger* (s. עַז).

עֵז (*pl.* עִזִּים, mit *suff.* עִזֶּיךָ) *f. Ziege*, *Mutter*-, od. die schon etwas kräftigere, nicht ganz junge, neben כֶּשֶׂב Lev. 7, 23; 17, 3, רָחֵל Gn. 31, 38 genannt u. zu dem Kleinvieh gehörig 30, 32 33; עֵ׳ מְשֻׁלֶּשֶׁת 15, 9 *dreijährige*, בַּת שָׁנָה Nu. 15, 27 *einjährige Ziege*, גְּדִי עִזִּים Ri. 6, 19; 13, 15, *pl.* גְּדָיֵי עִזִּים Gn. 27, 9 *Ziegenböckchen*, die jungen Ziegen, wof. auch גְּדִי allein steht (Ex. 23, 19); שֵׂה עִזִּים Dt. 14, 4 *Junges der Ziegen*; שְׂעִיר עִזִּים Lev. 4, 23 *Ziegenbock*, wof. auch שְׂעִירַת עִזִּים 4, 28 (s. שָׂעִיר, שְׂעִירָה); auch צְפִיר עִזִּים Dan. 8, 5 8; חֲשִׂפֵי עִזִּים *Ziegen-Abtheilungen*, *-Heerden* 1 Kö. 20, 27. Uebertr. *Ziegenhaar* Ex. 35, 26, woraus כְּבִיר (s. d.) 1 S. 19, 16, בְּגָדִים Ri. 15, 1 od. sonst Etwas Nu. 31, 20 gefertigt ist. — Die Ableitung anlangend, so kann es v. עָזַז (s. d.) herkommen, wie כֶּבֶשׂ, אַיִל, אַיָּל auf eine gleiche Abstammung hinweisen, und scheint das schon kräftigere Thier zu bezeichnen, wie umgekehrt שֶׂה, טָלֶה, גְּדִי das Zarte u. Junge. Im ar. عنز ist *n* nur durch Auflösung des doppelten ז entstanden (*Kimchi*); phön. עז (*ʿOz*), Mass. 7 *pl.* עִזִּים (*ʿOzzim*, *ʿOzim*) ist dass., dah. Name eines Ziegenkrautes bei den Puniern (Diosc. 4, 50) אַחוּ־עִזִּים *Ἀχοισσίμ*, *τράγιον*, wov. nach Steph. v. Byzanz (s. v. *Ἄζωτος*) die weibl. Form עַזָּא (*ʿOzza*, *ʿAzza*, *Ἄζα*) ist. Ob jedoch skr. aga *Bock*, agâ *Ziege*, gr. *αἴξ*, *αἰγ-ός*, goth. gaitsa, dt. Geis damit zus.hängt, ist fraglich.

עֵז (*pl.* עִזִּין) *aram. f.* dass. Esr. 6, 17.

עָז s. עַז.

עֹז (עוֹז) nur Spr. 24, 5; 31, 17, vor Mak. עָז־, mit *suff.* עֻזִּי u. עָזִּי, עוּזְּכוֹ, עֻזֶּךָ u. עֻזֶּהָ, עֻזְּכֶם, עֻזּוֹ u. עֻזָּהּ, עֻזָּם; v. עָזַז) *m.* 1) *Kraft*, *Stärke*, v. Gott Hi. 12, 16, Menschen Spr. 31, 17 od. Thieren Hi. 41, 14, aber auch *rücksichtlose Kühnheit*, mit genit. פָּנִים *Trotz* Koh. 8, 1, vgl. הֵעֵז פָּנִים (Dt. 28, 50; Spr. 7, 13), gesteigert גְּאוֹן עֹז *Hochmuth des Trotzes* Lev. 26, 19; Ez. 30, 18; *Heftigkeit*, v. Regen Hi. 37, 6; *Gewaltigkeit*, des Donners (קוֹל) Ps. 68, 34, des Zorns 90, 11; *Muth*, הִרְהִיב עֹז בְּ *sehr muthig machen Jem.* Ps. 138, 3; *Festigkeit*, v. מִגְדָּל Ri. 9, 51, עִיר Jes. 26, 1, קִרְיָה Spr. 18, 19. — 2) *schützende Kraft*, הֶעֱמִיד עֹז לְ *sie Jmdm. verleihen* Ps. 30, 8; *Schutz* 28, 8; *Zuflucht* 62, 8, neben מָנוֹס u. מָעֹז *Schutzwehr*, *Schirm*, *Rettung*, *Obdach* u. s. w. Jer. 16, 19; Jes. 49, 5, vorz. v. Gott im Verhältniss zu den Menschen, dah. im genit. zu זְרוֹעַ Ps. 89, 11, מַטֵּה 110, 2 v. der Gottesmacht, bisweilen *Gottheit* überh.; מַצְּבוֹת עֹז *die Säulen der Gottheit*, v. den חַמָּנִים Ez. 26, 11; *Thatkräftigkeit*, לְבַשׁ עֹז Jes. 51, 9 *sich mit Thatkraft ausrüsten*; *Herrlichkeit*, *Ruhm*, *Glanz*, *Sieg*, *Preis*, *Lob*, als die Macht begleitend, dah. neben תִּפְאֶרֶת Ps. 96, 6, כָּבוֹד 29, 1, הָדָר Spr. 31, 25, צְדָקוֹת Jes. 45, 24, u. darum v. יי׳, מֶלֶךְ 1 S. 2, 10, אֱלֹהִים Ps. 62, 12, מִקְדָּשׁ 96, 6, אֲרוֹן 132, 8 ausgesagt, wie ar. عزّ; כְּלֵי עֹז *Gefässe des Lobes*, d. h. womit man Gott preist 2 Chr. 30, 21. — 3) *adv. muthig*, *kräftig* Ri. 5, 21, sonst בְּעֹז Spr. 24, 5.

עֻזָּא (*Stärke*, *Kraft*) *n. p. m.* 2 S. 6, 3, wof. 6, 6 u. 7 עֻזָּה; Esr. 2, 49; 1 Chr. 8, 7.

עֲזָאזֵל *m.* nur Lev. 16, 8 10 26 bei der Ritual-Beschreibung des Sühnetags,

wo 2 Böcke zum Sühnopfer durch's Loos bestimmt wurden, der eine für Jehova, der andere לַעֲזָאזֵל, wohin od. zu dem er in die Wüste geschickt ward (הַמִּדְבָּרָה 16,10 21 od. אֶל־אֶרֶץ גְּזֵרָה 16,22). Als Gegensatz zu לַיי׳ kann es nur Name eines in der Wüste hausenden bösen Dämon's (urspr. einer Gottheit) sein, dem man einen Sündenbock nach der Wüste zur Versöhnung zuschickte (*Ibn ʿEsra*), wie auch im Henoch-Buche (8,1; 10,12; 13, 1 flg.; 15,9), in Pirke R. Eliʿesar (c. 46), im Nasaräer-Buche (1, 240), bei den Gnostikern (*Epiph.* Haer. 34) u. in der jüd., christl. u. muhamed. Tradition Asâsel als Name eines Dämon's galt. Da eine HS. bei Kennic. עֲזָאזְאֵל, die Peshitho ܥܙܐܙܝܠ, die Zabier ܥܙܐܙܝܠ, die Araber عزازيل schreiben, so kann es nur aus עֲזַז־אֵל (vgl. גַּבְרִיאֵל), d. h. *Kraft* od. *Macht Gottes*, od. im spätern Sinne „*Trotz gegen Gott*", entstanden sein. Der *Mars* in Edessa hiess עֲזִיז od. עָזִיז *der Starke* (Julian. orat. p. 150) und die entsprechende weibliche Gottheit dazu עֲזִיזָא Ἀζησία (Suid. s. v.), u. dieser Name עֲזִיז für Mars ist noch im n. p. m. בֵּל־עֲזִיז Belesys, in רֹאשׁ־עֲזִיז Rus-Aziz, dem Namen eines Vorgebirges vorhanden, so dass עֲזִיז hier offenbar damit und mit dem in der Wüste hausenden Typhon zu identificiren ist. Es ist als verderbenbringendes Mittelwesen gedacht, sowie dieselbe Sühnungsweise auch beim Typhon in Aegypten vorkommt (Plut. de Iside c. 73; Macrob. Sat. III, 7). Die Erklärungen *fortzuschickender Bock*, hircus emissarius (Symm., Aq., Vulg.), = שָׂעִיר הַמִּשְׁתַּלֵּחַ (*Mishna*) v. עֵז אָזַל, od. als Name einer mächtigen hohen Bergzacke (*Rashi*, *Saʿadja*, jer. Trg., Ar. Erp.) aus עֲזָאז, ar. عزاز locus durus, asper, u. אֵל, od. v. עָזַל, ar. عزل *abwenden*, averruncare, n. d. F. חֲצוֹצֵר für עֲזַלְזֵל, d. h. *Abwender*, deus averruncus (*Josephus*), Ἀποπομπαῖος, Ἀποτροπαῖος (LXX), haben wenig für sich u. entsprechen weder der Etymologie noch dem sachlichen Zus.hange.

עָזַב I (*part. pass.* עָזוּב, *inf. abs.* עָזֹב, *fut.* יַעֲזֹב) *tr.* 1) *lösen*, die Bande, Fesseln, *losbinden*, das angebundene Thier, Ex. 23, 5 עָזֹב תַּעֲזֹב עִמּוֹ *du sollst losbinden* (den Esel) *mit ihm*, d. h. du sollst deinem Feinde helfen die Gurte des Esels lösen, wodurch die Last angebunden ist (*Saʿadja*), Dt. 22,4 durch הָקֵם תָּקִים עִמּוֹ umschrieben, wie LXX, Trg., Vulg., Pesh. auch hier den minder gewöhnlichen Ausdruck wiedergeben, was aber ebensowenig nöthig ist als עָזֹר תַּעֲזֹר zu lesen; *frei*, *ungehemmt ausgiessen*, שִׂיחַ, mit עַל d.P. Hi. 10,1 (עַל wie nach הִשְׁתַּפֵּךְ 30, 16, הָמָה Ps. 42, 6). עָ׳ פָּנִים *die* (finstern) *Mienen lösen*, d. h. sich aufheitern Hi. 9, 27, ggs. zus.ziehen, ar. بسط (frei lassen) dass.; dah. s. v. a. שִׁלַּח *los*, *frei lassen*, ggs. מָנַע 20,13; לֹא־עָזַב *nicht loslassen*, d. h. *festhalten* Ez. 20, 8. Daran schliesst sich die Redensart עָצוּר וְעָזוּב Dt. 32, 36; 1 Kö. 14, 10; 21, 21; 2 Kö. 9,8; 14,26 *der Eingeschlossene und Losgelassene*, d. h. *der Knecht und der Freie*, als Wortspiel: *der Hörige und der Herr*, *der Löhner und der Lehnherr*, *der Fröhner und der Freie*. — 2) *lassen*, *unter-*, תַּזְנוּת Ez. 23, 8; *nachlassen*, עָ׳ חֶסֶד מֵעִם־פ׳ *mit der Gnade gegen J. nachlassen* Gn. 24, 27; mit acc. d. P. עָ׳ חֶסֶד אֶת־ *die Gnade entziehen Jmdm.* Rt. 2, 20; *gehen*, *gewähren lassen*, *zulassen* 2, 8; mit לְ d. P. *gestatten* Neh. 3, 34; *verlassen*, u. zwar a) e. Ort, סֹךְ Jer. 25, 38, אֶרֶץ Ez. 8, 12, bildl. דֶּרֶךְ Jes. 55, 7, אָרְחוֹת יֹשֶׁר Spr. 2, 23, dah. עֲזוּבָה v. einer Stadt: *die Verlassene*, v. Einwohnern *Entvölkerte*, Jes. 6, 12 *u. zahlreich werden sein die Entvölkerten*, Jer. 4, 29 durch אֵין יוֹשֵׁב בָּהֵן näher bezeichnet, vgl. Jes. 7, 16 v. אֶרֶץ נֶעֱזָב; עֲזֻבוֹת עָרֵי עֲרֹעֵר 17, 2 *die Städte ʿAroʿers* (d. h. das ganze Ostjardenland) *sind entvölkert* (s. NW. עֲזוּבָה Jes. 17, 9), vgl. عزب verödet, entvölkert sein; b) *verlassen*, Menschen, mit acc. d. P. Gn. 2, 24; Dt. 12, 19; *zurücklassen* Ri. 2, 21; noch mit acc. d. O. 2 S. 5, 21; 2 Chr. 28, 14; v. Gott: *hilflos lassen* Ps. 27, 9, *die Fürsorge entziehen* 9, 11; עֲזוּבָה *Verlassene* (v. Manne), ggs. vermählt, dah. bildl. Jes. 62, 4; c) *Gott verlassen*, *sich von ihm*

abwenden Dt. 31,16; Ri. 2,12; Jer. 5,19; d) Sachen *verlassen*, בֵּיצִים Jes. 10, 14 d. h. die Eier im Neste zurücklassen; *lassen*, *zurück-*, d. h. anvertrauen, כָּבוֹד 10, 3, mit 'בְּיַד פּ u. acc. d. Obj. Gn. 39, 6 12; übertr. *überlassen* 2 Chr. 12, 5, *preisgeben*, mit acc. d. Obj. u. לְ d. S. Ps. 16, 10; Hi. 39,14, selten mit אֶל 39,11; mit עַל d. P. u. ohne acc. *Jem.* (*etw.*) *aufbürden* Ps. 10, 14. Bildl. מִשְׁפַּט אֱלֹהִים Jes. 58, 2, עֵצָה 1 Kö. 12, 8, חָכְמָה Spr. 4,6, בְּרִית קֹדֶשׁ Dan. 11,30. Dav. עֲזוּבָה u. n. p. עֲזוּבָה.

Nif. נֶעֱזַב (*part.* נֶעֱזָב, *fut.* יֵעָזֵב) *verlassen sein*, v. צַדִּיק Ps. 37, 25; *verödet, entvölkert sein*, v. אֶרֶץ Lev. 26,43, אֲדָמָה Jes. 7,16, עִיר Ez. 36,4; Jes. 27,10; *der Fürsorge Gottes entzogen sein* 62,12, *überlassen werden* 18, 6.

Pu. עֻזַּב *veranlasst sein zum Aufhören* Jes. 32,14; *verlassen werden* Jer. 49,25 (n. E.).

עָזַב II (*fut.* יַעֲזֹב) *tr.* 1) *knüpfen, binden, ineinanderschlingen, -mischen*, in seiner org. W. עַ־זַב ident. mit der in חָ־שַׁב, כָּ־זַב. Bildl. *zus.fügen, -heften*, Risse Neh. 3, 8 *u. sie besserten* (flickten) *Jerusalem aus bis auf die Mauer*, vgl. רָפָא, חוּט. — 2) wie עָרַב *tauschen; verkehren, eintauschen;* vgl. Pi.

Pi. עִזֵּב (ungbr.) *tauschen, verkehren*, dav. עִזָּבוֹן.

Pu. עֻזַּב *aufgerichtet, befestigt, aufgebauet werden* Jer. 49, 25 (n. E.).

עִזָּבוֹן (v. עָזַב II; nur *pl.* עִזְבוֹנִים, mit *suff.* עִזְבוֹנַיִךְ) *m. Tauschhandel, Verkehr*, wie מַעֲרָב v. עָרַב, dah. *die* (eingetauschte) *Waare*, נָתַן עִ' בְּ *die Waare zahlen mit* Ez. 27, 16 19, wie נָתַן מַעֲרָב בְּ 27,13 17, mit dem es abwechselt; 27, 33 *indem deine Waaren hervorkommen aus dem Meere*, d. h. das Meer führte sie den Völkern zu; נָתַן עִזְבוֹנִים *die Waaren zahlen* 27,12 14 22; *Handelsgut* = הוֹן Ez. 27, 27.

עַזְבּוּק (v. שָׁבַק = זָבַק *loslösen, -binden, frei machen*, mit ע-Vorschlag, wie in עֲזְגָּד, עֲטַלֵּף; *Freiheit, Losgebundenheit*) *n. p. m.* Neh. 3, 16; vgl. n. p. שׁוֹבֵק u. יִשְׁבָּק. Da jedoch עַז (־עַז, ־עַזְ) in zus.-gesetzten n. p. vorkommt, so kann עַז hier auch dasselbe sein, u. בּוּק (wie aus בֻּקִּי, בַּקְבּוּק 2, בַּקְבֻּקְיָה u. בּוּק III erklärlich) uralter Name einer Offenbarung spendenden Gottheit gewesen sein.

עַזְגָּד (v. זָגַד = סָגַד *verehren, anbeten*, mit ע-Vorschlag; *Verehrung, Anbetung*) *n. p. m.* Esr. 2, 12; Neh. 7, 17. Doch kann es auch aus עַז u. גָּד (s. d.) zus.-gesetzt sein.

עָזָה (ungbr.) *tr.* s. v. a. קָצָה *entscheiden, richten, beschliessen*, dah. *herrschen*. Dav. מָעֹז in מַעַזְיָה, מַעַזְיָהוּ, zweifelhaft in יַעֲזִיאֵל, abgek. עֻזִּיאֵל, u. יַעֲזִיָּה, die v. יָעַז II in gleicher Bdtg. hergeleitet werden können.

עַזָּה (*Veste*, v. עָזַז, bei Steph. Byz. *fem.* v. עֵז *Ziege*, nach einer alten Sage) *n. p.* einer der 5 filistäischen Hauptstädte an der Südgrenze v. Palästina Gn. 10, 19; Dt. 2, 23; Jos. 11, 22; Ri. 16, 1 21; 1 S. 6,17; 2 Kö. 18,8, zuw. mit eignem König u. unabhängig Zach. 9,5, u. bald mit Ashdod bald mit Ashkalon genannt Jer. 25,20; Am. 1,6 7; Zef. 2,4. Dem Stamme Juda zugetheilt Jos. 15,47 hat er sie auch erobert Ri. 1,18, doch fiel sie später wieder den Filistäern zu u. wurde v. Eroberern vielfach eingenommen Jer. 47, 1; vgl. Curt. 4, 6; Jos. Antt. 13, 13, 3. *Gent. m.* עַזָּתִי Jos. 13,3; Ri. 16, 2.

עֻזָּה s. עֻזָּא.

עֲזוּבָה *f.* 1) *Verödung, Entvölkerung* Jes. 6, 12; *Verlassenheit* 17, 9; s. חֹרֶשׁ. — 2) (*Freie;* s. עָזַב I) *n. p. f.* 1 Kö. 22, 42; 1 Chr. 2, 18 19.

עִזּוּז (n. d. F. שִׁקּוּץ, פִּקּוּד, v. עָזַז) *m. Starker, Held* Ps. 24, 8, *abstr. Kriegsmacht*, neben חַיִל Lev. 43, 17.

עֱזוּז (aus Kal v. עָזַז) *m. die Macht, Stärke*, des Krieges Jes. 42,25 od. Gottes Ps. 78, 4, neben נִפְלָאוֹת.

עַזּוּר s. עַזֻּר.

עָזַז (*inf. c.* עֲזוֹז u. nach Einigen auch עוֹז Jes. 30,2, was jedoch zu עוּז gehört;

fut. יָעֹז u. (יָעוֹז) *intr. fest, stark werden*, עִינוֹת תְּהוֹם (*die Quellen der Fluth*, d. h. die grossen fluthenden Wassermassen) Spr. 8, 28; *stark sein, sich stark erweisen* Ps. 68, 29; *Macht üben* 9, 20; *fest, hartnäckig sein, hartnäckig vertrauen*, mit בְּ 52, 9 (s. הַוָּה); mit יָד (*Macht*) *mächtig, thatkräftig sein* 89, 14, mit עַל d. P. *stark sein über J.* Ri. 3, 10; 6, 2, d. h. *ihn besiegen, obsiegen über;* ohne עַל *siegen* Dan. 11, 12; *eine Macht sein*, Koh. 7, 19 *die Weisheit ist dem Weisen eine Macht.* Dav. עַז (fem. עַזָּה) adj., עֹז, עֻז, עָז, מָעֹז (מָעוֹז), עֱזוּז u. n. p. עַזָּה, עֻזָּא, עֻזָּה, עַזָּן, עֲזִיזָא, עֻזִּיָּהוּ, עֻזִּיָּה, עֻזִּיאֵל, עֲזִיאֵל, עֻזִּי, עֲזַזְיָהוּ, עַזְמָוֶת, עַזְגָּד, עַזְבּוּק u. viell. auch עֲזָאזֵל.

Nif. נוֹעָז (für נָעָז) Jes. 33, 19 *sich hart, frech beweisen* (Trg., Vulg., Syr., *Kimchi*); doch kann auch יָעַז I = עַז od. besser נָעַז = לָעַז (s. d.) der St. sein.

Pi. עִזֵּז (ungbr.) *sehr stark sein.* Dav. עִזּוּז.

Hif. הֵעֵז (3 *fem.* הֵעֵזָה Spr. 7, 13 ohne ז-Verdoppelung) *verhärten*, d. Gesicht, d. h. *frech handeln* Spr. 7, 13, auch mit בְּ vor פָּנִים 21, 29, ar. عَزَّ dass., vgl. עַז.

עַזָּז (*Starker, Held*, sc. ist Jah) *n. p. m.* 1 Chr. 5, 8; vgl.

עֲזַזְיָהוּ (v. עַזָּז u. יָהוּ- dass.) *n. p. m.* 1 Chr. 15, 21; 27, 20; 2 Chr. 31, 13.

עֻזִּי (aus עֻזִּיָּה; dass.) *n. p. m.* 1 Chr. 5, 31; 7, 2 7; 9, 8; Neh. 11, 22; 12, 19.

עֻזִּיָּא (s. v. a. עֻזִּיאֵל) *n. p. m.* 1 Chr. 11, 44.

עֲזִיאֵל s. יַעֲזִיאֵל.

עֻזִּיאֵל (*El ist Macht*) *n. p. m.* Ex. 6, 18; 1 Chr. 4, 42; 7, 7; 25, 4; 2 Chr. 29, 14; Neh. 3, 8. *Patr.* עָזִּיאֵלִי Nu. 3, 27. Judit 8, 1 Ὀζιήλ. Auch in עֻזִּיָּה Jud. 6, 18 Ὀζίας, עֲדֻלָּם Ὀδολλάμ ist ע o.

עֻזִּיָּה (s. v. a. עֻזִּיאֵל) *n. p. m.* 1 Chr. 6, 9, wof. 6, 21 עֲזַרְיָה; Esr. 10, 21; Neh. 11, 4; sodann für עֻזִּיָּהוּ 2 Kö. 15, 13 30, wofür עֲזַרְיָה 14, 21; 15, 1 7 u. 17 od. עֲזַרְיָהוּ 15, 6 8, mit Anspielung auf עֵזֶר (2 Chr. 26, 7 15).

עֻזִּיָּהוּ (s. עֻזִּיָּה) *n. p. m.* 2 Kö. 15, 32, sonst עֻזִּיָּה, עֲזַרְיָה, יָהוּ-; 1 Chr. 27, 25.

עֲזִיזָא (*Held*, bei den Syrern Name des Mars) *n. p. m.* Esr. 10, 27.

עָזַל (ungbr.) angen. St. zu עֲזָאזֵל s. d.

עָזַם (ungbr.) *tr. binden, knüpfen*, in Knoten, ar. حَزَم, vgl. זָמַם; übertr. *sinnen, denken, erdenken.* Dav. עַזְמָוֶת.

עַזְמָוֶת 1) *n. p.* eines der Helden David's in dem Shalish-Corps, aus בַּרְחֻם (בַּרְחֻמִי) od. בַּחֻרִים (בַּחֲרוּמִי) 2 S. 23, 31; 1 Chr. 11, 33; 12, 3. — 2) *n. p.* eines Schatzmeisters, Sohn des עֲדִיאֵל 1 Chr. 27, 25. — 3) (als genit. zu בֵּית od. auch עַזְמָוֶת allein) *n. p.* einer Stadt im Binjamin-Gebiete in der Nähe von Jerusalem, viell. nach dem Erbauer ʿ*Asmawet* genannt, Neh. 7, 28; 12, 29; Esr. 2, 24. Die Ableitung anlangend, so mag der St. עָזַם (s. d.) sein, woraus עַזְמוּת (= מְזִמָּה), *Rathschlag, Gesinnung*, geworden; מוּת- ist dann in מָוֶת- umgewandelt, wie צַלְמָוֶת aus צַלְמוּת von צֶלֶם (s. d.). Andererseits kann aber das n. p. aus עַז u. מוּת = מָוֶת zus.gesetzt sein, u. *Mût, Môt* (Mawet) ist Name der Gottheit der Unterwelt, des Pluto, bei den alten Semiten (Sanch. p. 36), sowie offenbar damit auch חֲצַרְמָוֶת (s. d.), אֲדַר־מוּת, Adramythos (Xanthus bei Ath. 12 p. 515), אֲחִימוֹת (s. d.) zus.gesetzt ist.

עָזַן (ungbr.) *intr. scharf sein*, v. der Sehkraft, in seiner org. W. עַ־זַן mit זָן II (wov. זוֹנָה 2, aram. (זְוַן), צָן ׳ שָׁן u. a. ident. Es lässt sich aber auch dieser St. mit אָשֵׁן (s. d.), aram. עֲשַׁן *stark sein* vergleichen, was ebenfalls passt. Dav.

עָזְנִיָּה *f.* Name einer Adlerart Lev. 11, 13; Dt. 14, 12, entw. v. seinem scharfen Gesichte (vgl. Hi. 30, 29) od. von seiner Stärke, wie Valeria, Name des schwarzen Adlers (Plin. 10, 3), v. valere, benannt; letztere Bdtg. ist vorzuziehen, wie bereits Onk. (עַזְיָא), sam. (עוּזָה) u. *Kimchi* auf עַז es zurückführen.

עָזַק (K. ungbr.) *tr. hacken, durch-; durchbrechen, -graben*, e. Acker, ar. عزق

(was schon Saʿadja vergleicht), malt. ʿazak dass.; übertr. *eingraben*, in einen Siegelring, svw. טָבַע I, talm. עָזַק dass.; in seiner org. W. mit כַּ־סַח verwandt. Dav. n. p. עֲזֵקָה.

Pi. עִזֵּק (*fut.* יְעַזֵּק) *umgraben*, כֶּרֶם; *urbar machen*, e. Feld Jes. 5, 2.

עֲזַק (ungbr.) *aram.* dass. Dav. עִזְקָא.

עִזְקָא (*c.* עִזְקַת, mit *suff.* עִזְקְתֵהּ; v. עֲזַק) *aram. f. Siegelring* Dan. 6, 18, vgl. טַבַּעַת; syr. ܥܶܙܩܬܳܐ.

עֲזֵקָה (*Neubruch*) *n. p.* einer Stadt in der Ebene des Juda-Gebietes Jos. 10, 10; Jer. 34, 7; zu Euseb.'s Zeit *Ezeka*.

עָזַר I (*part.* עֹזֵר, *pass.* עָזוּר, *inf. c.* עֲזֹר, עֱזֹר; mit *suff.* עָזְרוֹ; *fut.* יַעֲזֹר, יַעְזֹר, יַעֲזָר־) *tr.* 1) *stärken*, *kräftigen*, לֹא־כֹחַ (*die Schwachheit*) Hi. 26, 2, ein Volk Jes. 41, 10, neben אִמֵּץ; 41, 13 neben הֶחֱזִיק יְמִין פ׳; selten *intr. Macht*, *Gewalt üben*, Zach. 1, 15 *u. sie haben zum Verderben ihre Gewalt ausgeübt;* mit עַל d. P. *es mit J. halten* 1 Chr. 12, 21, wie הֶחֱזִיק עַל. Hierher mag auch גִּבֹּרִים = עֹזְרִים Ez. 30, 8; 32, 21 u. גִּבֹּרֵי הַמִּ׳ = עֹזְרֵי הַמִּלְחָמָה 1 Chr. 12, 1 gehören, wie ar. عزّ II u. wie auch עֲזַרְיָה (s. d.) mit עֻזִּיָּה (s. d.) abwechselt. — 2) *beistehen*, *helfen*, *unterstützen*, im Kriege 1 Chr. 12, 1 od. sonst Hi. 26, 2; 29, 12; abs. Jes. 30, 7, mit acc. 41, 10; 49, 8 od. לְ d. P. 50, 7 9, selten mit עִם 1 Chr. 12, 21, בְּ 2 Chr. 20, 23; ע׳ אַחֲרֵי פ׳ *beistehend Jem. folgen* 1 Kö. 1, 7; עָזוּר *Schützling* Jes. 31, 3; welche Bdtg. aus der des Stärkens hervorgegangen ist. Dav. עֵזֶר, עֶזְרָה, עֶזְרָת u. n̄. p̄. עֵזֶר, עֶזֶר, עֶזְרָא, עֶזְרָה, עֶזְרִי, st. c. עֵזֶר v. עֶזֶר in עֲזַרְאֵל, עֲזַרְיָהוּ, עֲזַרְיָה ־יָהוּ; עֶזֶר in עַזְרִיאֵל, אֱלִי־, יוֹ־, אִי־, אֲחִי־, אֲבִיעֶזֶר, עַזְרִיקָם, אֶלְעָזָר in עָזָר; הֲדַדְעֶזֶר.

Nif. נֶעֱזַר (*inf. c.* הֵעָזֵר, *fut.* יֵעָזֵר) *geholfen werden*, durch Gott Ps. 28, 7, mit עַל *gegen* Jem., d. h. den Sieg über Jem. erhalten 1 Chr. 5, 20; הִפְלִיא לְהֵעָזֵר 2 Chr. 26, 15 *ihm ist wunderbar geholfen worden*, נֶ׳ עֵזֶר *Hilfe erlangen* Dan. 11, 34.

Pi. עִזֵּר (ungbr.) *helfen*, *beistehen*, dav. n. p. עָזָר u. עַזּוּר.

Hif. הֶעְזִיר (*part. pl.* מַעְזְרִים, *inf. c.* mit Lamed לַעְזִיר K'tib) *helfen*, *unterstützen*, abs. 2 S. 18, 3 K'tib, od. mit acc. wie Kal 2 Chr. 28, 23.

עָזַר II (ungbr.) *tr. ein-*, *umschliessen*, e. Raum, cingere, circumdare, *umfestigen*, *-zäunen*, e. Ort, in seiner org. W. עַ־זַר mit der in אַ־זַר, ar. أزر (umhüllen), חַ־צַר (zu חָצֵר), חָ־שַׁר, חָ־דַר u. a. identisch, sowie es mit עָזַר I zus.hängen mag, wie man aus אָזַר, חָשַׁר leicht sehen kann. Dav. עֲזָרָה u. n. p. יַעְזֵר.

עֵזֶר (v. עָזַר I, mit *suff.* עֶזְרִי, עֶזְרֵנוּ, עֶזְרֶךָ u. s. w.) *m.* 1) *Hilfe*, *Beistand* Ps. 121, 1, neben מָגֵן 33, 20; 115, 9; *Aushilfe*, neben הוֹעִיל *Nutzen* Jes. 30, 5; שִׁית ע׳ מִן *Hilfe haben vor* Dt. 33, 7; הָיָה ע׳ עַל *Hilfe legen auf* Ps. 89, 20, wenn nicht נֵזֶר zu lesen; concr. = עֹזֵר Ps. 70, 6, neben מְפַלֵּט; *Helfer* Gn. 2, 18; Ez. 12, 14. — 2) (*Hilfe = Helfer*) *n. p. m.* Neh. 3, 19; 1 Chr. 4, 4, wof. 4, 17 עֶזְרָה; 12, 9.

עֶזֶר (*c.* עֵזֶר) *m. Helfer*, abs. nur im n. p. אֱלִיעֶזֶר, constr. hingg. in den n̄. p̄. ־יָהוּ, ־יָה, עֲזַרְאֵל.

עֵזֶר (= עֶזֶר) *n. p. m.* Neh. 12, 42; 1 Chr. 7, 21, häufiger in den zus.gesetzten n̄. p̄. אֱלִי־, אִי־, אֲחִי־, אֲבִיעֶזֶר, יוֹ־, הֲדַד־; der st. c. עַזְרִי־ findet sich in עַזְרִיאֵל, ־קָם.

עַזֻּר (u. עַזּוּר, *Helfer*) *n. p. m.* Jer. 28, 1; Ez. 11, 1; Neh. 10, 18.

עֶזְרָא (*Hilfe*) *n. p. m.* Esr. 7, 1 flg.; Neh. 12, 1 33.

עֲזַרְאֵל (*El ist Helfer*) *n. p. m.* Esr. 10, 41; Neh. 11, 13; 1 Chr. 12, 6; 25, 18; 27, 22; s. עַזְרִיאֵל.

עֶזְרָה (poët. mit tonl. ־ָה verlängert עֶזְרָתָה Ps. 44, 27) *f.* 1) s. v. a. עֵזֶר *Hilfe* Ps. 46, 2, mit genit. יי׳ für עִם יי׳ Ri. 5, 23; *das Hilfefinden*, *-suchen*, *-erhalten*, je nach dem Zus.hange Jes. 10, 3; 31, 1; Kl. 4, 17, wie auch der genit. verschieden gefasst werden kann; concr. *Helfer* Ps. 27, 9 u. auch für den pl. Nah. 3, 9. — 2) *n. p. m.* 1 Chr. 4, 17 für עֵזֶר 4, 4.

עֲזָרָה (v. עָזַר II) *f.* eig. *eingeschlossener Raum*, dah. für das ältere חָצֵר (*Vorhof*), als der grosse 2 Chr. 4, 9, welcher Ez. 43, 14 der untere heisst, in welchem eine Bühne stand 2 Chr. 6, 13; übertr. *Einfassung*, des Altars Ez. 43, 14 17 20; im Trg. steht עֲזָרָא häufig für חָצֵר u. ar. عَرْصَة ist aus عَصْرَة transponirt.

עֶזְרִי (aus -רְיָה) *n. p. m.* 1 Chr. 27, 26.

עַזְרִיאֵל (*El ist Hilfe*) *n. p. m.* Jer. 36, 26; 1 Chr. 5, 24; 27, 19.

עֲזַרְיָה (*Jah ist Helfer*, *Unterstützer*, v. עָזַר, *c.* עֶזֶר, v. עָזַר I) *n. p. m.* 2 Chr. 22, 6, wof. 21, 17 יְהוֹאָחָז u. sonst אֲחַזְיָה od. -יָהוּ steht; 1 Chr. 6, 21, wof. 6, 9 עֻזִּיָּה steht; 2 Kö. 14, 21 (15, 1 7 17), wof. עֻזִּיָּה (s. d.) od. -יָהוּ steht. Sonst als Name Jer. 43, 2; Dan. 1, 6; Esr. 7, 1 3; Neh. 3, 23 u. öfter.

עֲזַרְיָהוּ (dass.) *n. p. m.* 1 Kö. 4, 2 u. a. m.

עַזְרִיקָם (*Gott ist Helfer*; קָם, *Beisteher*, ist in n. p. Umschreibung v. יָהּ, wie אֲחִיָּה = אֲחִיקָם, אֲדֹנִיָּה = אֲדֹנִיקָם) *n. p. m.* 1 Chr. 3, 23; 8, 38; 9, 44; 2 Chr. 28, 7.

עֶזְרָת *f.* s. v. a. עֶזְרָה Ps. 60, 13; 108, 13.

עֶזְרָתִי s. עֵזֶר.

עֵט (v. עוּט I) *m.* eig. *das Eingrabende*, *der* (eiserne) *Griffel*, stilus Hi. 19, 24; Jer. 17, 1, um in Stein od. Metall zu graben (כָּתַב); *Schreibgriffel*, des סֹפֵר Ps. 45, 2, u. wenn zur Täuschung bestimmt עֵט שֶׁקֶר genannt Jes. 8, 8.

עֵטָא (v. יְעַט = hebr. יָעַץ s. d.) *aram. f. Rath*, *einsichtige Gegenvorstellung*, svw. טְעֵם (hebr. טַעַם), dah. 'הֲתִיב עֵ Dan. 2, 14 = הֵשִׁיב טַעַם Spr. 26, 16.

עָטָה I (nur *part. f.* עֹטְיָה) *intr.* s. v. a. עָדָה I *hinüber-*, *einherziehen*, *-gehen*, *-schreiten*, svw. עָבַר, dah. wie עָדָה u. עָבַר mit עַל d. O., Hl. 1, 7 *denn warum soll ich sein wie eine Umherziehende* (Umherirrende) *bei den Heerden deiner Genossen* (Vulg.), u. es ist nicht nöthig (mit Pesh.) es = טֹעִיָּה (v. טָעָה = תָּעָה) od. gar = שֹׁטִיָּה zu fassen.

עָטָה II (*part.* עֹטֶה, *inf. abs.* עָטֹה, *fut.* יַעְטֶה) *tr.* s. v. a. עָדָה II (= הָדָה I u. יָדָה III) *fassen*, *ergreifen*, *packen*, Jes. 22, 17 *er packt dich heftig*, um dich fortzuschleudern, was Andere zu עָטָה III ziehen; *packen*, e. Land, d. h. *erbeuten*, *ausplündern*, Jer. 43, 12 *und er wird das Land Aegypten packen* (zur Beute machen), *wie der Hirt sein Gewand* (das Thierfell) *für sich erbeutet* (LXX).

עָטָה III (*part.* עֹטֶה, mit *suff.* עֹטְךָ; *inf. abs.* עָטֹה; *fut.* יַעְטֶה, *ap.* יַעַט) *tr. bedecken*, *umhüllen*, mit עַל (wie כָּסָה) d. Obj. eig. über etw. decken Mich. 3, 7 *und sie werden verhüllen* (עַל) *den Bart*, d. h. aus Scham und Betrübniss nicht sprechen wollen, dah. als Trauerzeichen Lev. 13, 45; Ez. 24, 17 22; *umnehmen*, *-legen*, *anziehen*, e. Kleid Jer. 43, 12, מְעִיל 1 S. 28, 14; bildl. חֶרְפָּה, כְּלִמָּה Ps. 71, 13, בֹּשֶׁת 84, 7 (s. מוֹרֶה), בְּרָכוֹת 104, 2, אוֹר 109, 29, קִנְאָה Jes. 59, 17; *zus.wickeln*, *-packen*, e. Person, d. h. um sie weithin fortzuschleudern Jes. 22, 17 = צָנַף 22, 18 (*Saʿadja*); *umwenden*, *-kehren*, e. Land Jer. 43, 12 = הָפַךְ (s. d.), dah. LXX φθειρεῖ, jedoch in den letzten Stellen besser zu עָטָה II zu ziehen.

Pu. עֻטָּה, *part.* מְעֻטָּה, s. מְעֻט II u. מְעֹט.

Hif. הֶעֱטָה *bekleiden*, bildl. u. mit עַל Ps. 89, 46, hingg. gehört 84, 7 zu Kal. Dav. מַעֲטֶה.

Die GB. des St. liegt in der org. W. עַט-ה, die auch in עַד-ה III u. dann weiter in בַּ-גַד ist; ar. غطّ verhüllen, -düstern, aram. עֲטָא, ܥܛܐ für καλύπτειν.

עָטִין (nur *pl.* עֲטִינִים) *m. Sehne*, *Ader*, Hi. 21, 24 *seine Adern sind voll Saftes* (*Ben-Seeb*), parall. עֶצֶם (voll Mark), mithin v. עָטַן = אָטַן (s. d.), wie גִּיד v. גּוּד (s. *Fürst*, Conc. s. v.). Indess hat *Ibn Ganâch* (nach ar. عَطَن) *Lagerplatz der Heerde* übersetzt, obwohl gegen den Parall.; LXX, Vulg., Syr. unpassend *Seite*, *Eingeweide*, v. عطن biegen, neigen.

עֲטִישָׁה *f. das Niessen*, eig. das Herausstossen, -strahlen Hi. 41, 10; ar. عُطَاسٌ, syr. ܥܛܫܐ, malt. ʿâtis dass.

עטל (ungbr.) angen. St. zu עֲטַלֵּף s. d.

עֲטַלֵּף (*pl.* עֲטַלֵּפִים) *m.* Name eines in Löchern alter Gebäude hausenden Vogels u. neben חֲפַרְפֵּרָה genannt Lev. 11, 19; Jes. 2, 20, nach LXX u. *Ibn Esra: die Fledermaus*, phön. עטלפת Ὀθολαβάθ (Diosc. 2, 214) dass. Man leitet es gew. (nach *Schultens*) v. עָטַל, ar. غطل, *finster, düster sein*, u. עָף *fliegend* ab, od. v. עָטַל mit Weiterbildung durch ף od. ف (vgl. حرجف kalt von حرج), od. v. עָטַל, ar. عطل *nackt, bloss sein*, wegen der Nacktheit des Unterleibes u. der Füsse. Eher scheint der St. טָלַף zu sein, u. zwar = טָלַם verhüllt, bedeckt, dah. düster sein, ar. ظلف, ظلم dass.; ע wäre Vorschlag und die GB.: *Nachtvogel.*

עטן (ungbr.) *tr.* s. v. a. אָטַן *binden, knüpfen*, svw. גִּיד u. יֶתֶר, dav. עֲטִין, wie גִּיד u. מֵיתָר v. Sehnen, Adern.

עָטַף (*part. pass.* עָטוּף, *inf. c.* עֲטֹף, *fut.* יַעֲטֹף) 1) *tr. bedecken, -kleiden*, mit acc. womit (שִׁית, חָמָס) u. לְ d. P., Ps. 73, 6 *sie hüllen sie* (לְ) *ein* (wie) *mit einem Gewande, mit Gewaltthat*, vgl. כִּסָּה לְ (Jes. 11, 9); für שִׁית s. Spr. 7, 10. — 2) *intr. sich einhüllen, verstecken, -bergen*, Hi. 23, 9 *er hüllt* (birgt) *sich in Süd und ich sehe nicht;* bildl. a) *verschmachten* Kl. 2, 19, *erschöpft, ohnmächtig sein* Ps. 61, 3; 102, 1, v. Verhüllt- u. Umhülltsein ausgehend u. durch den Begriff „umdüstert, verfinstert sein" vermittelt, wie in עָלַף, עוּף II, עָטָה, wo auch die Vergleichungen zu finden. Hierher gehört auch Jes. 57, 16 *denn der Geist ist ohnmächtig vor mir*, d. h. erliegt vor mir. b) *schwach, schwächlich sein*, von spätgebornem Jungvieh Gn. 30, 42, trg. לְקִשׁ. c) *sich begatten*, bildl. mit acc. Ps. 65, 14, wie לָבַשׁ (s. d.) daselbst. Dav. מַעֲטָפָה.

Nif. נֶעְטַף (*inf. c.* mit בְּ: בְּעָטֵף st. בְּהֵעָטֵף) *verschmachtet, erschöpft, verlechzt sein* Kl. 2, 11.

Hif. הֶעֱטִיף (*inf. c.* הַעֲטִיף) *Schwaches, Schwächliches gebären*, v. Jungvieh, d. h. spät gebären Gn. 30, 42.

Hitp. הִתְעַטֵּף (*fut.* יִתְעַ־) *sich umhüllen, verdunkeln*, v. רוּחַ od. נֶפֶשׁ, d. h. *ohnmächtig, besinnungslos sein*, aus Entkräftung, Kummer od. Angst Ps. 77, 4; 107, 5; *verschmachten* Kl. 2, 12; *verzagt werden*, mit עַל Ps. 142, 4; Jon. 2, 8.

Zu dem St. vgl. ar. عطف zus.wickeln, umhüllen, sich anziehen, bekleiden, غضف schwarz, düster, dunkel sein, غسف dass., syr. ܚܛܦ bekleidet sein, u. die org. W. ע־טַף ist auch in טַף (umbinden, -decken), redupl. טִפְטֵף u. טוֹטֵף, ar. طاف, דּוּ־ה II (viell. auch mit דּוּ־ה I zus.hängend) u. viell. in טָנַף (s. d.) Hl. 5, 3, parall. לָבַשׁ, mit eingeschobenem Nûn.

עָטַר (*part.* עֹטֵר, *fut.* יַעְטֹר) *tr.* s. v. a. כָּתַר (אָ־טַר) *umgeben, -schliessen*, v. einem Kranz, *schützen*, mit dopp. acc. Ps. 5, 13, und es ist nicht nöthig תַּעְטְרֶנּוּ (Hif.) zu lesen; *umringen, -zingeln*, feindlich, mit עַל = אֶל (Trg. LXX) 1 S. 23, 26. Dav. עֲטָרָה (*c.* עֲטֶרֶת), n. p. עֲטָרָה, עֲטָרוֹת u. in עַטְרוֹת, עַטְרוֹת בֵּית־יוֹאָב, עַטְרוֹת־אַדָּר, עַטְרֹת שׁוֹפָן. Die org. W. ע־טַר liegt auch in טַר, חָ־דַר, גָּ־דַר u. II.

Pi. עִטֵּר (*part.* מְעַטֵּר, *fut.* יְעַטֵּר) *bekränzen, krönen*, mit dopp. acc. Ps. 8, 6; 103, 4, d. h. ganz umgeben; bildl. = *auszeichnen*, 65, 12 *du hast ausgezeichnet das Jahr deiner Güte*, d. h. den reichsten Ertrag gewährt; *mit einem Kranze schmükken*, mit לְ d. P. Hl. 3, 11.

Hif. הֶעֱטִיר (*part. f.* מַעֲטִירָה) *Kronen geben, K. vertheilen*, v. Tyrus Jes. 23, 8, da Tyrus den Kolonien u. den übrigen phön. Städten Beherrscher gab (Strab. 16. p. 754).

עֲטָרָה (*c.* עֲטֶרֶת, *pl.* עֲטָרוֹת, v. עָטַר) *f.* 1) *Kranz*, der Zechenden Jes. 28, 1, der Neuvermählten Hl. 3, 11, des Herrschers Ps. 21, 4; Est. 8, 15, als höchstes Zeichen der Würde für König u. Hochpriester Zach. 6, 11 14; bildl. *Ehrenkranz*,

-*schmuck* Hi. 19, 9; 31, 36; mit genit. תִּפְאֶרֶת Spr. 4, 9; 16, 31, *das Würdigste, Beste, Edelste* 12, 4; 14, 24; 17, 6, mit genit. צְבִי Jes. 28, 5, dah. v. Zion mit seinen prangenden Palästen, die Jerusalem wie ein Diadem zieren Jes. 62, 3; Ez. 21, 31, v. Samarien, das hoch liegt u. von Höhen umkränzt ist Jes. 28, 1. — 2) (*Schmuck*) *n. p. f.* 1 Chr. 2, 26.

עֲטָרוֹת (*Umkränzungen*) *n. p.* einer Stadt im Gad-Gebiete, neben יַעְזֵר u. דִּיבֹן Nu. 32, 3 34. Es gab aber mehrere Städte dieses Namens, die sodann durch Beiwörter näher bezeichnet wurden, als 1) עַטְרוֹת שׁוֹפָן *n. p.* einer Stadt im Gad-Gebiete Nu. 32, 35. — 2) עַטְרוֹת אַדָּר *n. p.* einer Stadt im Efrajim-Gebiete Jos. 16, 5; 18, 13, wofür auch עֲטָרוֹת allein Jos. 16, 7. — 3) עַטְרוֹת בֵּית־יוֹאָב *n. p.* einer Stadt im Juda-Gebiet 1 Chr. 2, 54. S. בֵּית־יוֹאָב, אַדָּר u. שׁוֹפָן.

עֲטֶרֶת s. עֲטָרָה.

עָטַשׁ (ungbr.) *tr.* eig. *hervorstossen, -strahlen*, dah. bildl. *niesen*, ar. عطس, malt. ȧtas, aram. עֲטַשׁ, ܥܛܫ dass. u. die org. W. עַ־טַשׁ liegt auch in טַשׁ, כָּ־טַשׁ, רְ־טַשׁ. Dav. עֲטִישָׁה.

עַי (viell. aus עֲוִי zus.gezogen, wie חַי 1 S. 18, 18 aus חַוַי, also v. St. עָוָה als identisch mit חָוָה III, entw. *Zelten-, Hüttenkreis*, od. *Verbindung, Haufe*, vgl. חַוָּה) *n. p.* einer k'na'an. Hauptstadt, östlich v. Bet-El und auf der Nordgrenze des Binjamingebiets Jer. 49, 3, gew. mit dem Art. Gn. 12, 8, sam. (in der Uebersetzung) עֵינָה aus עַוִּינָה, *Joseph.* (Antt. 5, 1, 12) Ἀΐνα; Gn. 13, 3; Jos. 7, 2. Weibl. Formen sind עַיָּא, עַיָּה u. עַיָּת s. d.

עִי (aus עֲוִי zus.gezogen; *pl.* עִיִּים) u. עִיִּין) *m.* 1) *Haufen, ineinandergeworfene wüste Masse*, dah. *Steinhaufen*, עִי הַשָּׂדֶה Mich. 1, 6 = גַּלִּים עַל־תַּלְמֵי שָׂדָי Hos. 12, 12, auch עִיִּין allein Mich. 3, 12 od. עִיִּים Ps. 79, 1, v. den LXX Mich. 1, 6; 3, 12 u. Ps. 79, 1 unrichtig עִיר (im Sinne v. Jes. 1, 8) gelesen; phön. עי Haufen. — 2) nur *pl.* עִיִּים (*Kreise, Bezirke* od. *Steinhaufenplatz, Gerölle*), *n. p.* einer Stadt im Juda-Gebiet Jos. 15, 29, wie auch einer auf dem Gebirge עֲבָרִים, vollst. עִיֵּי הָעֲבָרִים Nu. 21, 11; 33, 44, wof. עִיִּים allein 33, 45. Phönik. עי dass., dah. עִיבַעַל n. p. einer Stadt in Kilikien.

עַיָּא (s. v. a. עַי) *n. p.* einer Stadt im Binjamin-Gebiete, neben גֶּבַע, מִכְמָשׂ u. בֵּית־אֵל genannt Neh. 11, 31, mit עַיָּה 1 Chr. 7, 28 nicht ident., wohl aber mit עַיָּת (s. d.) u. עַי.

עֵיבָל (*kahler Berg*, v. עָבַל s. d.) *n. p.* der kahlen, unfruchtbaren nördlichen Bergspitze des Efrajim-Gebirges, während גְּרִזִּים die südliche ist Dt. 11, 29; Jos. 8, 30, in seiner appellat. Bdtg. mit עוֹבָל zus.hängend (s. d.), für das es 1 Chr. 8, 22 steht; LXX *Γαιβάλ*.

עַיָּה (s. v. a. עַי) *n. p.* einer Stadt nördlich v. שְׁכֶם im Efrajim-Gebiete 1 Chr. 7, 28, wo עַזָּה (nach *Norzi*) unrichtig, obgleich LXX, Vulg., Trg. es lesen. Nach Jos. 16, 6; 17, 7 scheint sie bei מִכְמְתָת gelegen zu haben.

עִיּוֹן (s. v. a. עִי) *n. p.* einer befestigten Stadt im Naftali-Gebiet, neben דָּן, קֶדֶשׁ, חָצוֹר, כִּנְּרוֹת, אָבֵל בֵּית־מַעֲכָה u. s. w. genannt 1 Kö. 15, 20; 2 Chr. 16, 4. Man vermuthet, dass es in der jetzigen schönen Ebene *Merǵ ʿAjûn*, die nach Süden hin mit der Ebene v. Hûleb vermittelst eines engen Einganges in Verbindung steht, gelegen habe (*Robins.* III S. 611).

עֲיוֹת 1 Chr. 1, 46 K'tib s. עֲוִית.

עִיט (ungbr.) angenommen zu וַיַּעַט, וַיָּעַט, וַתַּעַט, עַיִט, s. עוּט I u. II.

עַיִט (v. עוּט I n. d. F. בַּיִת, *c.* עֵיט) *m.* eig. Losstürzender, auf Jem. od. etw., dah. *Raubvogel*, als Geier, Adler Jes. 46, 11; Hi. 28, 7, Bild eines schnell herbeistürzenden Kriegers Jes. l. c.; coll. *die Raubvögel*, v. Habichten u. Sperbern 18, 6; Gn. 15, 11 als Sinnbilder der Aegypter (Horapollo 1, 6); עֵיט צִפּוֹר *Raubvögel unter den* צִפֳּרִים Ez. 39, 4, wo jedoch עַיִט auch als Apposition zu צִפּוֹר gefasst werden kann; עַיִט צָבוּעַ *ein farbiger* (s. צָבַע I) *Raubvogel*, Jer. 12, 9 (Trg.,

Hieron., *Raschi*), der v. andern angegriffen wird (Plin. h. n. 10, 19).

עֵיט s. עִיט.

עֵיטָם (*Wildlager*) *n. p.* einer Stadt im Juda-Gebiet, unweit בֵּית־לֶחֶם u. תְּקוֹעַ, u. zwar auf dem Juda-Gebirge, wo Felsen u. Klüfte waren Ri. 15,8 11; 1 Chr. 4, 3 32; 2 Chr. 11, 6.

עִיִּים s. עִי.

עִיִּין s. עִי.

עֵילוֹם *m.* s. v. a. עוֹלָם *Ewigkeit* 2 Chr. 33, 7, nach der phön. u. dah. vulgären Form, wo עֵלֹם neben עֹלָם existirte, wie חֵרֹם, חֵירוֹם neben חִירָם, חוּרָם (s. d.) ausgeprägt war; der phön. Saturn, als Symbol der anfangslosen Zeit, hiess עֵלֹם *Οὐλωμός* (Damascius, de principiis in *Wolf's* Anecd. graec. III p. 259-60).

עִילַי (= עִלַּי, aus Pi. v. עָלָה I gebildet; *Höchster*, *Erhabener*, sc. ist El) *n. p. m.* 1 Chr. 11, 29, wofür 2 S. 23, 28 צַלְמוֹן (viell. aus עֶלְיוֹן verderbt) steht.

עֵילָם 1) *n. p.* des ältesten Sohnes Sem's u. dann eines alten semit. Stammes, vermuthlich östlich v. Tigris wohnend, wo Semiten mit Iraniern sich mischten Gn. 10, 22. Als Vorfahren der Perser (Jos. Antt. 1, 6, 4) steht 'עֵ für פָּרַס neben מָדַי Jes. 21, 2; 22, 6 od. neben בָּבֶל, das gegenüber auf der Westseite des untern Tigris lag Gn. 14, 1. Danach auch Name der Landschaft *Elymaïs*, עֵילָם הַמְּדִינָה, wo die Burg (בִּירָה) u. Königsstadt *Susa* (שׁוּשַׁן) am Flusse אוּלַי, d. h. *Euläus*, lag, der Susa umgiebt (Plin. h. n. 6, 31; Arr. exp. Alex. 7, 7) Dan. 8, 2, so dass entschieden darunter nur *Persien* zu verstehen ist, od. speciell *Susiana* zwischen Babylonien u. Persis, dah. *Saʿadja* es durch *Chuzistan* (Gn. 10, 22; 14, 1; Jes. 11, 11), *Chuz* (Jes. 21, 2; 22, 6) u. *Ahwaz* wiedergiebt, was Namen für Susiana sind, wie im Pehlewi Chuzistan mit *Airyama* benannt ist, was mit עֵילָם ident. ist. Als Völkername ist 'עֵ bald masc. Jes. 22, 6, bald fem. 21, 2. — 2) *n. p. m.* Esr. 2, 7; 1 Chr. 8, 24 u. zum Unterschiede dav. עֵילָם אַחֵר Esr. 2, 31, wenn es nicht wie נְבוֹ als Ortsname zu fassen.

עַיִם (v. עוּם n. d. F. אַיִל v. אוּל, wo *Jod* aus dem Vocallaut sich hervorgebildet) *m. Hitze*, *Gluth*, עַיָם רוּחוֹ *sein Gluthwind*, d. h. sein heisser heftiger Ostwind Jes. 11, 15, ar. غَيْم dass., dah. Saʿad. سُخُون; vgl. Ex. 14, 21; Hos. 13, 15; Jon. 4, 8: LXX, Vulg., *Rashi*, *Kimchi*, *Ibn Esra* haben entw. עֹצֶם gelesen od. dieselbe Bdtg. angenommen.

עַיִן s. עוּן.

עַיִן (in *P.* עָיִן, mit *a* d. Bew. עַיְנָה, *c.* עֵין, mit *suff.* עֵינִי, עֵינְךָ u. s. w, *du.* עֵינַיִם, *c.* עֵינֵי, mit *suff.* עֵינַי, עֵינֵינוּ, עֵינֶיךָ u. s. w., *pl.* עֲיָנוֹת, *c.* עֵינוֹת) *f.* (masc. Hl. 4, 9 K'tib, wo jedoch besser mit K'ri אַחַת zu lesen; Hi. 21, 20; Zach. 3, 9) 1) *das Auge*, oculus, u. zwar a) als Organ des Gesichts Jes. 64, 3; Hi. 10, 18; רֹאָה Spr. 20, 12, wie שֹׁמַעַת v. אֹזֶן. Das Sehen desselben wird mit הִבִּיט Ps. 91, 8, רָאָה Hi. 13, 1, שׁוּר 24, 15, שָׁזַף 20, 9 bezeichnet, u. *auf Jem.* od. *Etw. das Auge richten* (heften) durch יָעַץ עַיִן עַל 32, 8, שׂוּם עַיִן עַל Jer. 24, 6 od. אֶל Ps. 33, 18 od. בְּ Dt. 11, 12, gew. im guten Sinne, doch auch im schlechten Am. 9, 4 mit לְרָעָה, wie sonst לְטוֹבָה Jer. 24, 6. חָסָה עַיִן עַל *schützend das Auge richten auf* d. h. mitleidsvoll blikken Ez. 16, 5; 20, 17. לוּן עַ' *das Auge verweilt*, d. h. blickt ruhig Hi. 17, 2. Selten steht עֵינַיִם בְּ *die Augen sind gerichtet auf* Hi. 7, 8 od. עַיִן לְ *ein Auge* ist Jmdm. d. h. er blickt Zach. 9, 1. Das Nichtsehen aus Schwäche u. s. w. des Auges wird durch כָּהָה Zach. 11, 17, עָשֵׁשׁ Ps. 31, 10, דָּאַב 88, 10, קוּם 1 Kö. 14, 4 ausgedrückt. b) als Sehorgan werden ihm Theile zugeschrieben, als בָּבָה (Ein-, Zugang, Thor, Apfel) Zach. 2, 12, im st. c. verkürzt בַּת (= בָּבַת) Kl. 2, 18; אִישׁוֹן Dt. 32, 10, od. Gebrechen, als תְּבַלֻּל Lev. 21, 20, od. gute od. schlechte Eigenschaften, als חַכְלִלוּת Spr. 23, 29, מְאוֹר 15, 30, מַרְאֶה Koh. 6, 9, רַכָּה Gn. 29, 17, wie auch v. demselben פָּקַח Gn. 3, 7, גָּלָה Nu. 22, 31, עִוֵּר Dt. 16, 19, שָׁעָה Jes.

32,3, נָקַר Nu. 16,14, שִׂקֵּר Jes. 3,16 ausgesagt wird. c) Redensarten: עַיִן בְּעַיִן *Auge in Auge*, d. h. *unmittelbar* Nu. 14, 14; Jes. 52, 18; doch auch: *Auge um Auge*, d. h. eins für's andere Dt. 19, 21, wof. gew. עַיִן תַּחַת עַיִן steht Ex. 21,24. — טוֹב עַ׳ Spr. 22,9 *freundlich Sehender*, d. h. *mildthätig*, ggs. רַע עַ׳ 23, 6 *Scheelsehender*, d. h. missgünstig; רָעָה עַ׳ בְּ *missgünstig sein wider* Dt. 15, 9; שַׁח עֵינַיִם *die Augen Senkender*, d. h. Gedemüthigter Hi. 22,29 = שְׁפַל; רוּם עֵינַיִם *das stolze Erheben der Augen*, d. h. der fröhliche sorgenlose Blick Spr. 6, 17; 21, 4. בֵּין־עֵינַיִם *zwischen den Augen*, d. h. *die Mitte der Stirn* Ex. 13, 9; Dan. 8, 5; *Vorderkopf* Dt. 14, 1. Vorzüglich sind aber die Formeln בְּעֵינֵי פ׳, לְעֵינֵי, מֵעֵינֵי zu merken: aa) בְּעֵינֵי פ׳ *in den Augen J.'s*, d. h. *im Sinn, Gutdünken, nach Ansicht J.'s, vor Jem.*, dah. nach מָצָא חֵן Gn. 6,8, צָחַק 19, 14, רַע 21, 11, חָרָה 31, 35, טוֹב Lev. 10, 19, יָשַׁר Nu. 23, 27, עָשָׂה הָרַע 32, 13, עָשָׂה הַיָּשָׁר Dt. 19, 13, גָּדַל Jos. 3, 7, נִפְלָא 2 S. 13, 2, נִכְבַּד Jes. 49, 5 u. a. Selten steht es in Bdtg. *offen, sichtbarlich vor* Spr. 1, 17. bb) לְעֵינֵי פ׳ *vor den Augen J.'s*, d. h. *in Gegenwart J.'s*, in conspectu alic., *vor Jem.*, nach נָתַן Gn. 23, 11, עָשָׂה Ex. 4, 30, יָרַד 19, 11 u. s. w. cc) מֵעֵינֵי פ׳ *von den Augen J.'s weg*, d. h. ohne Wissen, *hinter dem Rücken J.'s*, vorz. nach ZW. des Verbergens, als נֶעְלַם Lev. 4, 13; Hi. 28, 21, נִסְתַּר Jes. 65, 16, נָדְדָה שֵׁנָה Gn. 31, 40. — 2) das Auge als Thränenquell, als מְקוֹר דִּמְעָה Jer. 8, 23, v. dem נִגְּרָה Kl. 3, 49, יָרְדָה מַּיִם 1, 16, יָרְדָה דִמְעָה Jer. 13, 17, דָּלְפָה Hi. 16, 20, תִּמַּקְנָה Zach. 14, 12 ausgesagt wird, wie auch im gr. πηγή u. pers. چشم, چشمه Quell u. Auge vereinigt sind. — 3) *Blick*, לָטַשׁ עַ׳ לְ *den Blick wetzen auf J.*, d. h. ihn durchbohrend auf J. richten Hi. 16, 9; Hl. 4, 9, wo mit K'ri בְּאַחַת zu lesen; vgl. רַע עַיִן Spr. 23, 6, מָעוֹן 1 S. 2, 32 in צַר מָעוֹן *ängstlicher Blick*, מַעְיָן 2 (s. d.). — 4) das sich dem Blicke Darbietende: *Phänomen, Erscheinung, Aussehen, -sicht* Nu. 11, 7; Lev. 13, 5, dah. כְּעֵין mit folg. genit. *wie die Erscheinung, wie das Aussehen*, = כְּמַרְאֵה, כִּדְמוּת Ez. 1, 4; 8, 2; 10, 9; Dan. 10, 6, u. darum s. v. a. פָּנִים v. Sachen, als עֵין הָאָרֶץ Ex. 10, 5; Nu. 22, 5, d. h. *die sichtbare Oberfläche*. Hierher gehört auch עַיִן als Bezeichnung der äussern Erscheinung des Menschen, u. so für *selbst*, עֵינַי *ich selbst* Hi. 19, 27; מִנֶּגֶד עֵינַי *vor mir* Jes. 1, 16. — 5) *das Auge, die Perle* des Weins Spr. 23, 31. — 6) (*c.* עֵין, mit *a* d. Bew. עֵינָה, *pl.* עֲיָנוֹת, *c.* עֵינוֹת) *Quell* Gn. 16, 7; 24, 29; 2 Chr. 32, 3; Ex. 15, 27, mit Bdtg. Auge zus.hängend, wie gr. πηγή, pers. چشم u. vgl. מַעְיָן. In dieser Bdtg. ist עַ׳ in den damit zus.gesetzten unten folg. Ortsnamen zu fassen, wozu auch עֵינָם, עֵינָן, עֵינוֹן u. עֵינַיִם, עֵינָם u. עֵנִים gehören. Hieran schliesst sich eng an 7) עַיִן als *n. p.* a) einer Stadt im Shimʿon-Gebiete, die innerhalb des Judagebietes gelegen u. zugleich Levitenstadt war Jos. 15, 32; 19, 7; 21, 16; 1 Chr. 4, 32, wo der Schreiber durchaus nicht עֵין רִמּוֹן lesen wollte, da er Rimmon besonders zählt, u. erst Neh. 11, 29 ist daraus עֵין רִמּוֹן geworden; b) einer Ortschaft im nordöstl. Palästina Nu. 34, 11. In allen diesen 7 Bdtgen. ist der St. עוּן III. — 8) (mit *suff.* עֵינָם Zach. 5, 6, עֵינֵימוֹ = עֵינֵמוֹ Ps. 73, 7, 2 *pl.* mit *suff.* עֵינוֹתָם Hos. 10, 10 K'tib; v. עוּן I = אוּן) s. v. a. אָוֶן *Nichtiges, Eiteles* (= הֶבֶל), *Sündhaftes, Lüge*, dah. auch wie jenes (Jes. 66, 3) concr. *Götzenbild*, שְׁתֵּי עֵינוֹתָם Hos. 10, 10 K'tib *die zwei Götzen*, d. h. die 2 goldnen Kälber (1 Kö. 12, 28); זֹאת עֵינָם Zach. 5, 6 *das ist ihre Schuld* (LXX, Syr.), die etwas Schweres (Jes. 1, 4), die wie eine Summe od. ein Maass voll gemacht wird (Gn. 15, 16; Mt. 23, 32); Ps. 73, 7 *aus fühllosem Herzen* (חֵלֶב) *geht hervor ihre Sünde*. S. jedoch עוֹנָה, עוֹן. — Von עַיִן 1 ist

עִיֵּן (*part.* עוֹיֵן) *denom. anblicken*, nur in der NB. *scheel, neidisch anblicken* 1 S. 18, 9 K'ri, wof. K'tib עָוֹן v. עָוַן; ar. dass.

עֵין־גֶּדָה s. גְּדִי I.

עֵין־גַּדָּה s. גְּדִי I.

עֵין־גֶּדִי od. עֵין־גַּדִּי s. גְּדִי I.

עֵין גַּלִּים s. עֶגְלַיִם.

עֵין־גַּנִּים (*Quell der Gärten*) *n. p.* 1) einer Stadt in der Ebene des Juda-Gebietes Jos. 15,34; 2) einer Levitenstadt im Isaschar-Gebiete 19,21; 21,29, wof. 1 Chr. 6,58 עָנֵם (s. d.) steht, wie auch עֲנִים wahrsch. = עֵינָם.

עֵין דֹּאר (s. דּוֹר 4) *n. p.* einer Stadt u. eines Distrikts im Menasche-Gebiet Ps. 83,11 vgl. mit Ri. 4,6 7 14 15, bei *Josef.* (Antt. 6,14,2) Ἔνδωρον genannt u. 4 Meilen südl. v. Berge Tabor (*Eus.*), deren Ruinen noch vorhanden sind (*Burckh.* II, 590).

עֵין דּוֹר Jos. 17,11; 1 S. 28,7 ist s. v. a. עֵין דֹּאר.

עֵין חַדָּה s. חַדָּה.

עֵין חָצוֹר (*Quell bei Chazor*) *n. p.* einer Stadt im Naftali-Gebiet Jos. 19,37, verschieden v. חָצוֹר in demselben Gebiete; vgl. 1 Mak. 11,67.

עֵין חֲרֹד s. חֲרֹד.

עֵין מִשְׁפָּט (*Quell des Gerichts*) *n. p.* einer Ortschaft in der Wüste פָּארָן zwischen שׁוּר u. אֱדֹם, u. zwar an der Südgrenze des Hebräerlandes, 10 bis 11 Tagereisen v. Sinai entfernt u. mit קָדֵשׁ einerlei Gn. 14,7. Sowohl מִשְׁפָּט als קָדֵשׁ (s. d.) scheinen auf eine religiöse Bdtg. dieses Ortes hinzuweisen, die er schon vor Moses gehabt haben mag.

עֵין עֶגְלַיִם s. עֶגְלַיִם.

עֵין רֹגֵל (*Quell des Walkers*) *n. p.* eines Quells auf der Grenze zwischen Jehuda u. Binjamin, nicht weit v. Jerusalem u. zwar an der Südostseite Jos. 15,7; 18,16; 2 S. 17,17; 1 Kö. 1,9; vgl. *Jos.* (Antt. 7,14,4); in der Nähe lag das Walkerfeld (2 Kö. 18,17; Jes. 7,3; 36,2); vgl. noch n. p. רֹגְלִים.

עֵין רִמּוֹן (*Quell dem Rimmon geweiht*) Neh. 11,29, s. רִמּוֹן u. עַיִן 7, a.

עֵין שֶׁמֶשׁ (*Quell der Sonne geweiht*) *n. p.* einer Ortschaft u. eines Quells auf der Grenze zwischen Jehuda u. Binjamin Jos. 15,7, nicht weit v. ʿ*En Rogel*, jedoch mag auch an der südöstl. Grenze des Dan-Gebietes ein ʿ*En Schemesch* gelegen haben (*Robins.* Pal. III, 224 flg.).

עֵין תַּנִּין (mit dem Art.; *Schlangenquell*) *n. p.* einer Quelle bei Jerusalem Neh. 2,13.

עֵין תַּפּוּחַ (*Quell bei Tappuach*) *n. p.* einer Ortschaft im Gebiete תַּפּוּחַ, das zu Menasche gehörte Jos. 17,7 8; vgl. בֵּית תַּפּוּחַ.

עֵינָה (aus עֲיִינָה, v. עָנָה) *n. p.* einer Stadt Gn. 12,8, in der sam. Uebersetzung für עַי in unserem Texte.

עֵינָה (nur *du.* עֵינוֹת) Hos. 10,10 s. עַיִן 8.

עֵינוֹן, s. חֲצַר עֵינוֹן unter חָצֵר.

עֵינַיִם (*Doppelquell*) *n. p.* eines Ortes in der Ebene Juda an der Strasse nach Timna Gn. 38,21, mit עֵינָם Jos. 15,34 einerlei, indem die Dual-Endung ַיִם auch sonst sich zu ָם zus.zieht.

עֵינָם s. עֵינַיִם.

עֵינָן (*an einer Quelle Geborner* od. *Quellenreicher*) 1) *n. p. m.* Nu. 1,15; 2,29, vgl. בְּאֵרִי. — 2) nur in חֲצַר עֵינָן Nu. 34,9 10; Ez. 48,1 (s. unter חָצֵר), wof. Ez. 47,17 חֲצַר עֵינוֹן steht.

עָיֵף (3 *f.* עָיְפָה) *intr.* s. v. a. עוּף II *sich einhüllen*, *umdecken*, bildl. *schmachten*, wie יָעֵף u. die sinnverwandten עָטָה, עָטַף, עָלַף v. gleicher GBdtg. ausgehen. Uebertr. *kraftlos erliegen*, mit לְ d. P. Jer. 4,31; *lechzen*, *ver-; verschmachten; müde*, *lass sein; düster*, *finster sein* (s. עָלַט). Dav. עָיֵף (*fem.* עֲיֵפָה), hingg. stammen עֵיפָה u. עֵיפַי v. עוּף.

עָיֵף (*pl.* עֲיֵפִים) *adj. m.*, עֲיֵפָה *f. verschmachtend*, neben רָעֵב, צָמֵא 2 S. 17,29; *lechzend*, *dürstend* Ps. 63,3; Hi. 22,7; *lass*, *müde* Gn. 25,29, neben יָגֵעַ Dt. 25,18; נֶפֶשׁ עֲיֵפָה *lechzende Seele*, d. h. erschöpfte Spr. 25,25; עֲיֵפָה sbst. *Lastvieh* Jes. 46,1, eig. aus בְּהֵמָה עֲיֵפָה verkürzt.

עֵיפָה (mit dichterischem tonlosem ה ָ־ עֵפָתָה; v. עוּף II) *f.* 1) eig. Verschleierung, -hüllung, dah. *Dunkelheit*,

Düster Hı. 10, 22; ggs. שַׁחַר, Am. 4, 13 *Verwandler des Morgenroths in Düsterheit;* vgl. תְּעֻפָה, מוּעָף, מָעוּף. — 2) *n. p.* eines arab. Stammes neben Midjan, der auf der Ostseite des rothen Meeres bis nach Moab hinauf wohnte u. den Handel mit Gold und Weihrauch aus Saba vermittelte; sodann zugleich Name seines Wohnorts Gn. 25, 4; Jes. 60, 6; 1 Chr. 1, 33. غَيْفَة hiess auch ein Ort bei Pelusium (*Kamus* p. 1211). — 3) *n. p. m.* 1 Chr. 2, 47. — 4) *n. p. f.* ib. 2, 46.

עֵיפַי (*Dunkler, Unbekannter*) *n. p. m.* Jer. 40, 8 K'ri, wof. K'tib עוֹפַי.

עַיִר (mit *suff.* עִירֹה, *pl.* עֲיָרִים) *m.* 1) (v. עוּר V) eig. das Saugende, dah. *Junges*, wie גּוּר v. גּוּר = עוּר, aber nur das Junge des Esels, asellus Gn. 32, 16; Zach. 9, 9, = בֶּן־אֲתֹנוֹ Gn. 49, 11, selten v. פֶּרֶא Hı. 11, 12; übertr. *Esel*, zum Reiten Rı. 10, 4; 12, 14, zum Lasttragen Jes. 30, 6 K'ri, od. zum Landbau 30, 24 neben אֶלֶף; ar. عَيْر wilder od. zahmer Esel. — 2) (v. עוּר II, nur pl. עֲיָרִים) *Stadt* Rı. 10, 4, wegen des Gleichlautes mit עֲיָרִים *junge Esel* gewählt, zumal auch עִיר aus עַיִר entstanden sein kann, wie עָרִים aus עוּר u. auch für *junger Esel* עוּר, *pl.* עֲיָרִים, steht Jes. 30, 6 K'tib.

עִיר als Zeitwort s. עוּר I-VI.

עִיר (viell. st. עֵיר v. עוּר II wie אַיִן 1 S. 21, 9 st. אֵין, אַיִן, dah. pl. einm. עֲיָרִים Rı. 10, 4 um auf עַיִר 1 anzuklingen; gew. Plural ist עָרִים v. einem Sing. עוּר, wie v. יוֹם der pl. יָמִים ist, indem *ô* in *â* übergeht; doch kann auch der Sing. עָר gewesen sein, da diese Form ebenf. vorkommt) *f.* (masc. nur Nu. 35, 2 3; Rı. 19, 12) 1) *umschlossener, -hegter Ort*, v. dem Verbalbegriffe umhegen, -kreisen, -schliessen ausgehend, dah. a) *Thurm, Castell*, Jes. 1, 8 *wie ein Thurm der Wacht* (s. נְצוּרָה) = מִגְדַּל נֹצְרִים, was ebenfalls עִיר heisst 2 Kö. 17, 9; *Lagerort* Nu. 13, 19, durch מַחֲנִים näher bezeichnet; b) *Stadt* allg. = קִרְיָה Jes. 22, 2, aber auch *Dorf, Flecken, Nomadendorf, -lager* Gn. 4, 17; Jos. c. 15 u. *Festung, feste Stadt* Neh. 9, 25; 2 Chr. 11, 5; Hos. 8, 14, doch steht für letztere Bdtg. vollst. עִיר מָצוֹר Ps. 31, 22; 60, 11; 2 Chr. 8, 5, עִיר מִבְצָר 2 Kö. 3, 19; 17, 9; Jer. 1, 18 od. mit spec. Angabe עִיר חוֹמָה Lev. 25, 29; עִיר מִבְצָרוֹת v. Sidon Dan. 11, 15; עִיר הַהֶרֶס Jes. 19, 18 s. הֶרֶס. Der spec. Name einer Stadt wird zuw. umschrieben, wie עִיר הַקֹּדֶשׁ Neh. 11, 1, עִיר אֱלֹהִים Ps. 46, 5 v. Jerusalem, doch auch עִיר הַדָּמִים Ez. 22, 2, עִיר שֹׁפֶכֶת דָּם 22, 3, הָעִיר 7, 23 od. עִיר allein Jes. 60, 6, auch v. Ninive Jes. 32, 19; עִיר תְּהִלָּה Jer. 49, 25 v. Damask, u. so noch in den mannigfachsten Anwendungen, wie aus dem Zus.hange zu ersehen. Im genit. zu בַּת (c. pl. בְּנוֹת) wird עִיר als Mutter betrachtet, zu der die Dörfer u. Gehöfte als Töchter gehören Nu. 21, 25; Jos. 15, 45; Rı. 11, 26; *wissen in die Stadt zu gehen.* Koh. 10, 15 ist Redensart st. sich zu helfen, zu finden wissen. c) v. einem Theile der Stadt, als עִיר דָּוִד von dem Theile Jerusalem's auf Zijjon 2 S. 5, 7; 6, 10; הָעִיר הַתִּיכוֹנָה von dem mittlern Theile Jerusalem's 2 Kö. 20, 4; עִיר הַמַּיִם die untere Stadt v. רַבָּה, an einem Flusse gelegen 2 S. 12, 27; עִיר בֵּית הַבַּעַל *Bezirk des Ba'al-Tempels* und folglich nur ein Theil der Stadt Samaria 2 Kö. 10, 25. d) übertr. *Bewohner der Stadt* 1 S. 4, 13; Jes. 14, 31; sonst kommt עִיר im Gegensatz zu den Bewohnern vor Rı. 1, 8; zu עִיר מְתִים s. מְתֹם. In dieser Hauptbdtg. sind Ortsnamen mit עִיר zus.gesetzt, als עִיר הַמֶּלַח, עִיר הַתְּמָרִים, עִיר שֶׁמֶשׁ, עִיר נָחָשׁ, die unten der Reihe nach folgen. — 2) (von עוּר VI) *Gluth, Zorn-, Rache-Eifer* Hos. 11, 9 (*Rashi*); jedoch kann עִיר daselbst in gew. Bdtg. gefasst werden: *ich will nicht* (drohend und vertilgend) *kommen in die Stadt*, weil die Menschen seiner furchtbaren Gegenwart erliegen (1 S. 5, 9-12; Jer. 49, 38). Ps. 73, 20 ist בָּעִיר aus בְּהָעִיר zus.gezogen u. מֵעִיר Hos. 7, 4 ist Part. Hif. v. עוּר III. — 3) (v. עוּר II, 3) = צִיר *Angst, Schmerz* Jer. 15, 8 (LXX, Pesh.), wie עָר 2 s. v. a. צַר (Feind), dah. neben בֶּהָלָה. — 4) (*Wächter*, sc. ist El,

v. עוּר III) *n. p. m.* 1 Chr. 7, 12, wof. 7, 7 עִירִי (s. d.). — 5) zu עִירֹה s. עַיִר.

עִיר הַמֶּלַח (*Salz-Stadt*, d. h. nahe am יָם הַמֶּלַח) *n. p.* einer Stadt in der Wüste des Juda-Gebietes, nahe dem *Salzsee* Jos. 15, 62.

עִיר־נָחָשׁ (*Erz-Stadt*, viell. *Orakel-*, *Zauberstadt*, s. נָחָשׁ) *n. p.* einer sonst unbekannten Stadt 1 Chr. 4, 12.

עִיר שֶׁמֶשׁ (*Sonnen-Stadt*) *n. p.* einer Stadt im Dan-Gebiete Jos. 19, 41, v. Sonnenkult benannt; s. עֵין שֶׁמֶשׁ.

עִיר הַתְּמָרִים (*Palmenstadt*) *n. p.* für Ortschaften u. zwar 1) Beiname v. יְרֵחוֹ Ri. 3, 13; 2 Chr. 28, 15; Dt. 34, 3, wegen der Palmenpflanzungen das. so benannt (Plin. h. n. 5, 14; Tacit. hist. 5, 6). — 2) Name einer Ortschaft auf der sinaitischen Halbinsel, das *Phönikon* (Diod. Sic. III, 42; Strab. S. 776) in Arabien Ri. 1, 16.

עִיר (v. עוּר III; pl. עִירִין) *aram. m.* *Wächter*, v. den Erzengeln Dan. 4, 10 14 20, mit קַדִּישׁ ident. u. diesem parall., dah. Aq. u. Symm. ἐγρήγορος u. LXX allg. ἄγγελος; im Buche Henoch werden gute (12, 2 4; 92, 16) wie gefallene Engel (10, 13; 12, 5) *Wächter* genannt, u. es kommt vor: *Wächter des Himmels* (13, 11), *heilige Wächter* (15, 8), *wachende Engel* (20, 1). *Amschaspand* geht ebenfalls v. dieser Bdtg. aus.

עִירָא (*Wächter*, sc. ist Jah) *n. p. m.* 2 S. 20, 26; 23, 26 38; vgl. als n̄. p̄. עִיר 4, עִירִי, עִירוּ.

עִירָד (v. יָרַד = עָרַד) *n. p.* eines Urvaters vor der Fluth Gn. 4, 18, mit יֶרֶד beim andern Erzähler 5, 18 identisch; wahrsch. urspr. (vgl. יַרְדֵּן Fluss) Gott des Wassers od. der Niederung, dem indischen Varuna etwa ähnlich.

עִירוּ (*Wacht*, s. עִיר aram.) *n. p. m.* 1 Chr. 4, 15.

עִירִי (aus עִירִיָּה *Jah ist Wächter*) *n. p. m.* 1 Chr. 7, 7, wof. 7, 12 abgekürzt עִיר steht.

עִירָם (*Stadt-Gebiet*, v. עִיר mit der Bildungssylbe ־ָם) *n. p.* einer Ortschaft im Edom-Gebiete mit einem eigenen אַלּוּף Gn. 36, 43, wie hier תִּמְנָע, עַלְוָה, יְתֵת, מִבְצָר, תֵּימָן, קְנַז, פִּינֹן, אֵלָה, אָהֳלִיבָמָה u. מַגְדִּיאֵל Ortsnamen sind. Es lässt sich damit viell. das *Iram* bei *Jakut* (Moscht. p. 20), Name einer Berghöhe westl. v. Aila, vergleichen.

עֵירֹם (nur Ez. 16, 7; 18, 7 16; 23, 29 עֵרֹם n. d. F. זֵרוּעַ, עֵילוֹם, als NF. v. כִּישׁוֹר, קִיטוֹר, mithin eine Bildung aus Pi.; *pl.* עֵירֻמִּים; v. עָרַם I) *adj. m.* s. v. a. עָרֹם (*pl.* ־מִּים) eig. *ab-*, *ausgezogen*, die Kleider, allg. *bloss*, *nackt* Gn. 3, 7 10 11, als Bild der Schamhaftigkeit; concr. *Nackter*, *Entblösster* Ez. 18, 7 16, der zu bekleiden ist (כִּסָּה בֶגֶד); abstr. *Nacktheit*, *Blösse* 16, 7 22 39, neben עֶרְיָה; *Entblössung*, wie רָעָב, צָמָא als Unglück bezeichnet Dt. 28, 48.

עַיִשׁ (neben עָשׁ, s. d., mithin seiner Form nach v. עוּשׁ II nach *Kimchi*, Ibn *ʿEsra*, *Rashi*, s. d.) *f.* Hi. 38, 32, eig. (Stern-) *Gruppe*, (Stern-) *Häuflein*, congregatio stellarum, u. zwar entw. *Schweif der Plejaden* (Rashi), od. das Siebengestirn (Ibn *ʿEsra*), der grosse Bär (דֹּב, עֲגָלָה, שִׁבְעָה כּוֹכָבִים), od. sonst eine Sterngruppe, trg. זְגַתָא (Gluckhenne) mithin etymol. wie כִּימָה. Indess können beide Formen, עָשׁ wie עַיִשׁ, mit עֵז zus.hängen u. Name der Capella (im Sternbild des Fährmann's) sein, so dass die בָּנִים *die Jungen der Ziege*, d. h. die 3 Sterne, die bei den Arabern [illegible] (die Ziegen) heissen u. wie die Capella [illegible] (Ziege) heisst; syr. [illegible] (die Ziege) Pesh., das neben [illegible] vorkommt. Die Ableitung v. נָעַשׁ, ar. [illegible], *erheben*, *tragen*, ist in Bezug auf die Form der NW. abzuweisen.

עַיָּת (aus Pi. v. עָוָה = עָיָה) *n. p.* einer Stadt des Binjamin-Gebietes Jes. 10, 28, die nach dem Exile unter dem Namen עַיָּא v. Binjaminiten bewohnt wurde Neh. 11, 31 u. das alte עַי ist.

עָכַב I (ungbr.) *tr. ineinanderschlingen*, *-knüpfen*, *weben*, in der GB. mit עָקַב I

ident. Die org. W. עַ־כַב liegt auch in חָב (חוּב) s. d.; ar. dass., dah. das Quadril. عكبش fest binden, knüpfen. Dav. עַכָּבִישׁ.

עָכַב II (ungbr.) *tr. ab-, zernagen, -beissen*, v. Nagethieren, in seiner org. W. עַ־כַב mit der in חָק II, יַ־חַק, סַ־חַק, שַׂ־חַק, נַ־קַק I ident.; vgl. das ar. Quadrilitterum كعبر (aus عكبر transp.) abnagen, -schlagen, -schneiden. Dav. עַכְבָּר und

עַכְבּוֹר (= עַכְבָּר *Maus;* vgl. Μῦς, Mus, Musculus u. s. w. als n. p. bei andern Völkern) *n. p. m.* Gn. 36, 38; 2 Kö. 22, 12, sonst auch עַבְדּוֹן 2 Chr. 34, 20 genannt; phön. עכבר n. p. Es ist aus dem allgemeinen Gebrauch zu erklären, Personen u. Ortschaften nach Thiernamen zu benennen, als יָעֵל, רָחֵל, סוּס, יְמִימָה, שְׂעִירָה, נָחָשׁ, חָגָב, אֹרֶן, צְבֹעִים, חֲמוֹר, דְּבוֹרָה, עֵגֶל, יַעֲלָה, בֶּכֶר, פָּרָה, שֹׁרֶק, שָׁפָן, עֲרָד, חֻלְדָּה, חָגְלָה, (עֹפֶר =) עֵפֶר, עֶגְלוֹן, עֶגְלָה, לַיִשׁ, זְאֵב, שַׁחַץ, לִתָן, עִפְרָה, חֻמְטָה, יוֹנָה, לְבִי, לְבָאוֹת, צִבְיָה, אַיָּה u. a.

עַכָּבִישׁ (aus עָכַב v. עָכַב I mit der uralten NE. ־ִישׁ; s. חַלָּמִישׁ) *m.* Webende, Spinnende, dah. *Spinne*, בֵּית עַ׳ *Spinnenhaus, -gewebe* Hi. 8, 14, Bild der Zerbrechlichkeit (vgl. Kor. Sur. 29, 41); קוּרֵי עַ׳ *Fäden der Spinne* Jes. 59, 5, Bild der Ränke; trg. עַכּוּבִי, *def.* עַכּוּבִיתָא dass., v. עַכּוּב ausgehend, ar. عنكب (mit eingeschobenem *n*) u. in der Collectivform عكاب dass. und erst nach aram. Muster im Koran عنكبوت, malt. *ånkabût*, so dass offenbar nur עָכַב, aram. עֲכַב, ar. عكب der St. sein kann. Für die gegebene GB. spricht das ar. عكبش *binden, weben, zus. fügen*, gr. ἀράχνη, lat. *aranea* (= *arac*-nea) *Spinne*, v. אָרַג (s. d.), u. das deut. Wort *Spinne;* hingg. mag ar. عُكَّاش (Spinne) erst aus عكباش entstanden sein, u. daraus sodann denom. عكش *spinnen, weben*, v. der Spinne.

עַכְבָּר (*pl. c.* עַכְבְּרֵי, mit *suff.* עַכְבְּרֵיכֶם; v. עָכַב II mit der NE. ־ָר, wie in סִמְדָר) *m.* eig. Nagendes, Nagethier, dah. *Maus*, neben חֹלֶד Lev. 11, 29, ar. عكبر Feldmaus; vgl. ar. كعبر transp. aus عكبر abnagen, -ziehen, -schneiden; syr. ܥܘܟܒܪܐ sam. zu Lev. l. c. עֲגַבְרָה. Die Feldmaus wurde gewissen finstern Gottheiten geweiht und geopfert, deren Fleisch bei Opfermahlen verzehrt (vgl. Varro 3, 15) Jes. 66, 17, und um diese Gottheit bei Pest u. s. w. (s. טְחֹר), mit der die Plage der Feldmäuse verbunden war, zu versöhnen, wurden aus Gold solche Mäuse geweiht 1 S. 6, 4 5 11 18; v. den Magiern sind die Mäuse als dämonische Thiere angesehen worden (Plut. Symp. 4, 5, 2).

עָכָה (ungbr.) s. עַכּוֹ.

עַכָּה s. עַכּוֹ.

עַכּוֹ (aus עַכּוֹן verk.) *n. p.* einer 250 Schritte nördl. vom Einflusse des Belus in das mittell. Meer an einem Meerbusen gelegene Stadt Ri. 1, 31, dem Asher-Gebiete zwar zugetheilt, jedoch zu Salmanassar's Zeit noch v. Tyrus abhängig (*Jos.* Antt. 9, 14, 2) und v. den Griechen (*Strabon* u. A.) gew. zu Phönikien gerechnet. Nach Mich. 1, 10 scheint man sie nur als filistäische Stadt angesehen zu haben, u. sie hat viell. niemals zu Israel gehört. Neben der Form עַכּוֹ, zur Zeit der Kreuzzüge *Accon* (עַכּוֹן), war eine andere, עַכָּה, ar. عكّة, عكا, gr. Ἄκη st. Ἄγκη, u. auch eine alte, עַכּוֹ Mich. l. c., phön. עך (auf Münzen) vorh., so dass als St. entw. עָכַךְ od. עָכָה angenommen werden muss. עָכַךְ d. h. עַךְ, od. עָכָה, hat Simonis verkehrt mit ar. عك verglichen (s. עָכַךְ) u. עַכּוֹ arena fervens solis aestu übersetzt, was jedoch zu ʿAkko am Meerbusen, in dessen Nähe Sümpfe und das reichlich bewässert war, gar nicht passt. Die Zus.stellung mit עָק, עָק־ָה eignet sich zur topographischen Lage besser.

עַכּוֹ s. עַכּוֹ.

עַכּוֹן s. עַכּוֹ.

עָכוֹר (*Kummerthal*) *n. p.* eines Thales nahe bei Jericho, im Osten, wie שָׁרוֹן im Westen Jos. 15, 7 vgl. 7, 25 26; Jes. 65, 10, doch auch der Bdtg. wegen erwähnt Hos. 2, 17, wie עַ׳ הַבָּכָא Ps. 84, 7.

עָכַךְ (ungbr.) *tr.* s. v. a. עָקַךְ (עוּק), עָקַ־ה *umschliessen*, *-kreisen*, e. Ort, um ihn bewohnbar zu machen. Dav. n. p. עַכּוֹ (עַכּוֹ, עַכָּה, עַכּוֹן). Eine Zus.stellung mit ar. عك heiss, schwül sein, v. Tag, durchglüht sein, v. Boden, passt zu dem n. p. nicht.

עָכַן (ungbr.) gew. s. v. a. עָכַר, wie auch der etymol. Mythus beide identificirt Jos. 7, 1 flg.; 1 Chr. 2, 7, u. diesem nach habe ich n. p. יַעְכָּן (s. d.) gedeutet. Indess kann es wie talm. עָכַן *sich winden*, *schlängeln* (v. der Schlange) bedeuten. Dav. n̄. p̄. יַעְכָּן, עָכָן.

עָכָן (*Schlangen-Zauberer*, v. עָכַן; vgl. נַחְשׁוֹן, נָחָשׁ, אֲכִישׁ) *n. p. m.* Jos. 7, 1; 22, 20, doch 1 Chr. 2, 7 für עָכָר.

עָכַס (ungbr.) 1) *intr. sich winden*, *zus.rollen*, *-wickeln*, v. der Schlange, mit עָכַשׁ (s. d.), אָכַשׁ (s. d.) ident.; ar. عكس dass., wov. عكس Schlange. Dav. n. p. עַכְסָה. — 2) *tr. zus.winden*, *-knüpfen*; *-wickeln*, *fesseln*. Dav. עֶכֶס, wov. denom. Pi. עִכֵּס.

עֶכֶס (*pl.* עֲכָסִים) *m. Fussfessel*, *-spange*, aus Silber, Gold od. Elfenbein, als Frauenschmuck Jes. 3, 18; allg. *Fessel*, Spr. 7, 22 *und wie in Fesseln* (d. h. langsam) *wird der Thor zur Belehrung geführt*. Jedoch weichen schon Trg., LXX, Vulg. u. die Alten überh. von einander in der Deutung ab u. selbst die nüchternste Betrachtung lässt eine Lücke in diesem Verse vermuthen. Dav. denom.

Pi. עִכֵּס *mit der Fussspange klirren* Jes. 3, 16, als Zeichen der Gefallsucht.

עַכְסָה (*Schlange*) *n. p. f.* Jos. 15, 16.

עָכַר (*part.* עֹכֵר, *fut.* יַעְכֹּר) *tr. betrüben*, *in Betrübniss bringen*, *verstören*, *bekümmern*, mit acc. d. Obj. בַּיִת Spr. 11, 29, שְׁאֵר 11, 17, אֶרֶץ 1 S. 14, 29, *in Trübsal stürzen* Jos. 7, 25, *zerrütten* Ri. 11, 35; ar. intr. عكر trübe sein. Die org. W. עָ־כַר liegt auch in כָּאַר I (talm. כָּעַר), aram. כְּרָא, כְּרֵי, mit der Bdtg. trübe sein, v. Wasser, verstört sein, v. Geist, bekümmert sein, v. Gemüth. Dav. n̄. p̄. עָכְרָן, עָכָר, עָכוֹר.

Nif. נֶעְכַּר (*part. m.* נֶעְכָּר, *f.* ־כֶּרֶת) *zerrüttet*, *verstört werden* Ps. 39, 3; jedoch ist נֶעְכֶּרֶת Spr. 15, 6 wahrsch. NW. in Bdtg. *Trübung*, *Störung*, = מְהוּמָה 15, 16.

עָכָר (*Betrübender*) *n. p. m.* 1 Chr. 2, 7, für עָכָן Jos. 7, 20.

עָכְרָן (dass.) *n. p. m.* Nu. 1, 13.

עָכַשׁ (ungbr.) *intr. sich zus.rollen*, *-wickeln*, *winden*, v. der Schlange; dah. *sich zus.thun*, *verbinden*, *-einen*, *-knüpfen;* ar. tr. عكس zus.biegen. Der St. ist mit אָכַשׁ (s. d.) u. עָכַס (s. d.) ident. und die org. W. אָ־כַשׁ, עָ־כַס, עָ־כַשׁ liegt dem GB. nach auch in נָ־קַשׁ, קָשׁ (קוּשׁ), רָ־קַשׁ, רָ־כַס, עָ־קַשׁ. Davon

עַכְשׁוּב (v. עָכַשׁ mit der seltnen Ableitungssylbe ־וּב, v. עָכַשׁ, wie שַׁעֲלָב v. שׁוּעָל = שַׁעַל; s. ב) *m. Otter*, *Schlange*, *Viper* Ps. 140, 4, wof. sonst נָחָשׁ. Die Ableitung von כָּשַׁב stechen, einbohren, nach ar. كشب, كشب, قشب ist um so weniger nöthig, als neben عكس auch عكش (ineinander schlingen) sich findet.

עַל (aus עָלָה v. עָלָה I, neben עַל Hos. 11, 7 n. d. F. עַד, זַן) *m.* 1) *Höchster*, s. v. a. עֶלְיוֹן, dah. *Gott* Hos. 11, 7 *sie* (die Propheten) *rufen zu Gott;* dah. לֹא עַל = לֹא־אֱלֹהִים *Götze*, Hos. 7, 16 *sie wenden sich* (יָשׁוּבוּ) *zu* (acc.) *den Götzen;* שׁוּב (sich wenden) wird auch Jes. 52, 8 mit acc. construirt. Von Menschen in הֻקַּם עַל 2 S. 23, 1 *als Hoher*, *Oberer*, *Ruhmreicher hingestellt werden*, wie auch עֶלְיוֹן so gebraucht ist. Die LXX haben unrichtig הֵקִים עַל (אֲשֶׁר) gelesen. — 2) s. v. a. מַעַל 2 *das Obere*, *die Höhe*, dah. מֵעַל s. v. a. מִמַּעַל *von oben*, ggs. מִתַּחַת Gn. 27, 39; 49, 25; *oben*, d. h. in der Höhe Ps. 50, 4.

עַל (aus עָלָה, עֲלֵי verk. v. עָלָה I, wie עַד v. עָדָה I; st. c. עֲלֵי aus ålaï, ohne pl. zu sein, wie עֲדֵי, אֱלֵי keine Plurale sind; mit *suff.* עָלַי, עָלֶיךָ, עָלֶיהָ, עָלֵינוּ, עֲלֵיהֶם, poet. עָלֵימוֹ) *m.* 1) *Höchster*, s. v. a. עַל,

עֶלְיוֹן Hos. 11, 7; s. עַל. — 2) *Präp. auf, ob, über, ἐπί, ὑπέρ,* super, im weitesten Sinne, theils das schützende, deckende, lastende, ruhende Oben-auf-sein, auf die Frage *wo?* theils die Bewegung auf der obern Fläche eines Gegenstandes hin auf die Frage *wohin?* sei es dass der Standpunkt des Ausganges höher (*hinab-auf, herab-auf*) od. niedriger (*hinan-auf*) ist, theils das Hinweg- u. Aufragen üb. andere, niedere Gegenstände, auf die Frage *wo* od. *wohin?* theils endlich die rein örtl. Bewegung u. Richtung, nam. eine fernere, zu einer andern hinzutretende Thätigkeit ausdrückend, sinnlich od. geistig, dah. zuw. mit אֶל abwechselnd. Es lassen sich demnach die zahlreichen Verwendungen in folg. Rubriken bringen: a) v. einem Oben-auf-sein auf einem Gegenstande, also: *auf,* super, *ἐπί,* z. B. עַל־כִּסֵּא 1 Kö. 2, 12, עַל הַשֻּׁלְחָן Lev. 24, 6, עַל־הַחוֹמָה Jes. 36, 12, עַל־גָּדִישׁ Hi. 21, 32 (*auf der Garbenschicht*), עַל־רַגְלָיִם (*auf den Füssen*) 1 Chr. 28, 2; Zach. 14, 12, עַל הַמִּטָּה 2 S. 4, 7. Dah. nach ZW. des Schützens, Schonens, als nach חוּס Dt. 7, 16, חָמַל Jo. 2, 18; Hi. 20, 13, רִחַם Ps. 103, 13, des Lastens u. Beschwerens, כָּבֵד 2 S. 13, 25, הִכְבִּיד Hab. 2, 6, עַז יָד Ri. 3, 10, הָיָה לְמַשָּׂא 2 S. 15, 33, הָיָה לָטֹרַח Jes. 1, 14, רַבָּה עַל *schwer lastet es auf* Koh. 6, 1; 8, 6, des Deckens, Hüllens, כִּסָּה Lev. 4, 8, כִּפֶּר 4, 20, des Ruhens, Lagerns, als nach נוּחַ Gn. 8, 4, יָשַׁב Jer. 23, 8, dah. nach הוֹשִׁיב Hos. 11, 11, des Schirmens, גָּנַן Jes. 31, 5, סָכַךְ Ex. 40, 21 u. s. w. Hierher gehört auch רָגַל עַל־לָשׁוֹן *Verläumdung auf der Zunge tragen,* d. h. *verläumden* Ps. 15, 3; נָשָׂא עַל ib., u. insofern Mund od. Lippen als Sitz der Rede angesehen werden sagt man נִשְׁמַע עַל־פֶּה = הִזְכִּיר Ex. 23, 13, נָשָׂא עַל־פֶּה *reden* Ps. 50, 16, בִּהֵל עַל־פֶּה Koh. 5, 1 *mit der Rede schnell sein;* עַל־בַּיִת *oben auf,* sei es auf der äussersten Oberfläche Jes. 32, 13 od. am erhöheten Ort 38, 20. Ferner: *im* od. *über* auf die Frage wo? So in עַל־אֲדָמָה Am. 7, 17, עֲלֵי אֲדָמוֹת Ps. 49, 12, עַל אֶרֶץ 110, 6, עַל־מַמְלֶכֶת Jes. 9, 6, עַל אֶפְרַיִם 7, 2; von Kleidern, v. Gold- od. Silber-Ueberzügen, z. B. הָיָה עַל *anhaben, tragen* Gn. 37, 23; Dt. 7, 25; 1 Chr. 15, 27; 2 S. 13, 18, und danach ist zu erklären Hi. 24, 9 עַל עָנִי *das was der Arme anhat,* d. h. sein Kleid (*de Bañolas*). Daran schliesst sich leicht der Ausdruck des Weilens *an* einem Gegenstande, durch *bei, an* zu übersetzen, als עֲלֵי אִמּוֹ Ps. 131, 2 *bei seiner Mutter,* עֲלֵי נָתִיב Hi. 18, 10 *am Steg,* insofern dieses *an, bei* zugleich ein räumliches Oben-auf-sein ist. Hiermit hängt zus. dessen bildl. Gebrauch als dat. commodi und incommodi, gleichsam als Last od. Pflicht auf Jem. liegend, so הָיָה עָלַי 2 S. 15, 33; רַע עָלַי Koh. 2, 17 u. 6, 1; Gn. 48, 7; 2 S. 18, 11; Spr. 7, 14, u. manche ZW. werden mit עַל statt des dat. construirt, als שִׁיר עַל־לֵב Spr. 25, 20 *zusingen dem Herzen,* דִּבֶּר עַל־לֵב Jes. 40, 2 *dem Herzen zusprechen.* — b) drückt es die Bewegung auf der Oberfläche eines Gegenstandes hin aus, auf die Frage *wohin?* u. durch *hinan nach, auf-hin, hinab* od. *herab auf* od. *an, hinan auf, hinan an* zu übersetzen, griech. bald durch *ἐπί* bald durch *κατά,* lat. durch deorsum in, in, ad, u. zuw. mit אֶל wechselnd. In diesem Sinne steht עַל nach הִשְׁלִיךְ Ps. 60, 10, הִמְטִיר Hi. 38, 26, נָתַן Lev. 1, 7, הָלַךְ 2 S. 15, 20, הוֹלִיךְ 2 Kö. 25, 20, בּוֹא 2 S. 15, 4, נִקְרָה Ex. 3, 18, עָלָה Gn. 38, 12, אָרַב Ri. 9, 34, פָּנָה Gn. 24, 49, הוֹשִׁיב = הֵשִׁיב Hos. 11, 11 vgl. 1 Kö. 20, 43 u. a. m. Mit אֶל wechselt es nach שָׁלַח Jes. 36, 12, נָפַל Am. 3, 5; Jes. 24, 18, כָּתַב Ex. 34, 1; נָתַן Jes. 29, 11 12, הִגִּיד Hi. 21, 31 u. a. Hierher gehört auch סָעַר עַל Zach. 7, 14 *über-hin treiben,* הִשְׁתַּחֲוָה עַל *sich über-hin beugen* Lev. 26, 1, עָגַב עַל Ez. 23, 5 *sich buhlerisch nach-hin wenden;* sowie ferner אֻסַּף עַל־בּוֹר *hinab in die Grube gesammelt werden* Jes. 24, 22, u. סֻגַּר עַל־מַסְגֵּר ib., weil בּוֹר u. מַסְגֵּר unterirdisch waren u. die Gefangenen v. oben hinabgeworfen wurden. — c) bezeichnet es das Hinweg- od. Aufragen über andere niedere od. flache Gegenstände, sei es auf die Frage *wo* od. *wohin?* u. ist durch *an, bei, über, um* wiederzugeben. So עַל־הָעַיִן

Gn. 16, 7 *an der Quelle*, עַל־מַיִם Nu. 24, 6, עַל־הַיָּם Ex. 14, 2, עַל־הַגְּמַלִּים (*bei den* gelagerten *Kameelen*) Gn. 24, 30; עַל אֲבוּס *über der Krippe* Hi. 39, 9. So auch עַל־הַיַּיִן Spr. 23, 30 *beim Wein*, עַל־הַלֶּחֶם 1 S. 20, 24 *beim Mahl*, wie ἐπὶ τῷ δείπνῳ, super coenam, ἐπ' ἔργῳ, wo Mahl, Wein als untergeordnet gedacht ist. Darum nach ZW. des Waltens u. Herrschens, Beaufsichtigens, als nach מָלַךְ Gn. 37, 8; 2 Kö. 11, 3, מָשַׁל Spr. 28, 15, נוּעַ Ri. 9, 9 (sichtbarer Ausdruck der Herrschaft der Bäume), פָּקַד 2 Chr. 36, 23, הִפְקִיד Gn. 39, 5, פָּקַח עַיִן Hi. 14, 3, שׂוּם עַיִן u. s. w., so dass zuw. sogar עַל allein ohne ZW. genügt 1 Kö. 4, 6; 16, 9; Jes. 22, 15. Bildl. bezeichnet es ein geistiges Aufragen u. Höhersein üb. Niedriges, wie im Verhältniss des Beschützers zum Beschützten, des Versöhnenden zum Versöhnten, des Fürbitters, Fürkämpfers u. s. w. und ist aa) mit *für*, *pro* zu geben, dah. הָיָה עַל 1 S. 25, 16, נִלְחַם עַל Ri. 9, 17, עָמַד עַל Dan. 12, 1, כִּפֶּר עַל Lev. 19, 22, הִתְפַּלֵּל עַל Hi. 42, 8, גָּדַר עַל Ez. 13, 1; bb) ein Niederdrücken, Beherrschen ausdrückend, ist es super, *über*, dah. כָּבֵד עַל Hi. 23, 2, נוֹרָא עַל Ps. 89, 8; überh. steht es mit ZW. des Kommens über Jem., Bewältigens Gn. 34, 25; Ri. 18, 27; Jes. 10, 28; u. geistig: *über Jem.* = *von Jem.* z. B. דִּבֵּר עַל Ri. 9, 3; 1 Kö. 5, 13, שָׁמַע עַל פ' Gn. 41, 15 *hören von Jem.*, נִשְׁבַּע עַל Lev. 5, 22 *einen Schwur leisten über*, הוֹדָה עַל Ps. 32, 5 *Bekenntniss ablegen über*, חָזָה עַל Jes. 1, 1, הִתְנַבֵּא עַל 1 Kö. 22, 8 *über Jem. weissagen*, רִיב עַל Gn. 26, 21 *über etw. streiten*, יָדַע עַל *über etw. Kunde haben; ausser*, praeter (d. h. *über ... hinaus*) Gn. 48, 22; von der Zeit: *älter* Lev. 15, 26; cc) ein Hinauf- od. Hinzuthun zu einer Person od. Sache ausdrückend, insofern der od. das Hinzukommende als das Andere od. Niedere überragend angesehen ist, u. durch *auf*, *zu*, *über* zu übersetzen, als יָסַף עַל Lev. 5, 16 *hinzuthun zu* etw., נֶחְשַׁב עַל 2 S. 4, 2 *beigeordnet werden;* auch ohne ZW. als Jer. 4, 20 *Bruch auf Bruch*, Jer. 32, 10 *Tage über das Jahr hinaus*, עַל־נָשָׁיו Gn. 28, 9 *zu seinen* (schon geehelichten) *Frauen*. dd) ist der Begriff des Aufragens u. s. w. nur aus dem Zus.hange od. aus einer Wendung in der Verbalbdtg. ersichtlich, obgleich sonst mit *bei*, *um* zu übersetzen. So נִצַּב עַל פ' 1 S. 4, 20, עָמַד עַל פ' 2 S. 1, 9 *bei Jem. stehen*, welcher liegt od. sitzt; dah. הִתְיַצֵּב עַל־יי Hi. 1, 6 *sich vor den* (sitzenden) *Herrscher* (Gott) *stellen* u. die Befehle entgegen nehmen, wie עָמַד עַל־יי 1 Kö. 22, 19, sonst auch מִמַּעַל לְ Jes. 6, 2; jedoch auch allg. in Bdtg. *bei*, *um* Gn. 45, 1; 1 S. 22, 19, *an*, Gn. 45, 14 *an seinem Halse* (ohne צַוָּאר 45, 15); עַל־כַּפּוֹת רַגְלַיִךְ Jes. 60, 14 *an deinen Fussohlen*, d. h. im Staube vor dir liegend; עֲלֵי־שִׂיחַ *am Gesträuch*. In diesem Sinne v. עַל bilden sich die Präp. עַל־יַד *bei*, eig. an der Seite 2 S. 15, 2, *pl.* עַל־יְדֵי *bei* Nu. 34, 3; עַל־יַד *am Platze* Nu. 2, 17 (s. יָד); עַל־יָמִין *zur Rechten* Gn. 24, 49; עַל־אַחֲרֶיהָ *auf ihrer Rückseite* Ez. 41, 15. Ebenso Adverbien, als עַל־יֶתֶר Ps. 31, 24 *reichlich*, עַל־שֶׁקֶר Lev. 5, 22 *lügnerisch*, עַל־רָצוֹן Jes. 60, 7 *wohlgefällig*, *willig*, sonst לְרָצוֹן; עַל־נְקַלָּה Jer. 6, 14 *leicht*, *unbedeutend*. ee) in Bdtg. *um*, als סָגַר עַל Ex. 14, 3 = סָגַר בְּעַד 1 S. 1, 6, *mit* Am. 3, 15 u. s. w. — d) verschiedene anderweitige Verwendungen des עַל, die im Grunde aus den vorerwähnten Grundbdtgen. hervorgehen, sind aa) die Bdtg. *gemäss*, *nach*, juxta, secundum, weil eine Sache, welche eine andere deckt, als ihr entsprechend und sich nach ihr richtend angesehen wird, als עַל־שֵׁם *nach dem Namen* Gn. 48, 6, עַל־צִבְאֹתָם Ex. 12, 51 *nach ihren Posten*, und so auch עַל־דִּבְרַת *nach der Weise*, *in Art wie* Ps. 110, 4; bb) *obgleich*, *obwohl*, quanquam, als עַל־דַּעְתְּךָ Hi. 10, 7 *obgleich du weisst*, eig. über deinem Wissen; עַל מִשְׁפָּטִי 34, 6 *obgleich ich Recht habe;* עַל לֹא־חָמָס 16, 17 *obgleich Nicht-Frevel* (d. h. Rechtschaffenheit) *in meinen Händen;* dies ist immer als Präp. zu betrachten u. mit *bei*, *über* aufzulösen, u. Jes. 53, 9 ist עַל in diesem Sinne Conj. cc) עַל für לְ Hi. 22, 2; 33, 23 u. a.

dd) vor den Namen der Musik-Corps in den Psalmen 8, 1; 45, 1 u. a., was beweist, dass man jene Wörter nicht als Instrument-Namen aufzufassen hat. ee) *wegen*, *ob*, dah. עָלֶיךָ Ps. 44, 23 *deinetwegen*, עַל־תְּשֻׁבֹת *wegen der Erwiderungen* Hi. 34, 36, nam. mit inf. c. und suff. Jer. 2, 35; Hi. 32, 2, u. in diesem Sinne sind die Partikeln עַל־אוֹדוֹת, עַל־כֵּן, עַל־זֶה, עַל־דְּבַר, עַל־מָה zu erklären, s. דָּבָר, מָה, כֵּן u. זֶה. Nach den ZW. הִתְעַנֵּג, שָׂמַח, סָפַק, שָׁרַק, חָרָה אַף, בָּכָה, שָׂחַק, סָפַד, רִחֵם, נִחַם, כַּפַּיִם u. s. w. steht עַל in dieser Bdtg. ff) *gegen*, adversus, contra; *über etw.*, *auf etw. los* Ri. 16, 12; Ez. 5, 8; Hi. 16, 4, dah. nach קוּם, חָנָה, סָבַב, חָשַׁב u. s. w. gg) *gegen*, freundlich 1 S. 20, 8. hh) in der Bdtg. v. עַד Ps. 19, 7, wo 18 HS. עַד haben. — Ueber כִּי, בְּלִי, אֲשֶׁר s. עַל כִּי, עַל בְּלִי, עַל אֲשֶׁר. — Engere Zus.setzungen sind: 1) כְּעַל *gemäss wie*, sicut, secundum, Jes. 63, 7 *gemäss wie alles das was uns Jehova erwiesen*, d. h. dem entsprechend; beim letzten Gliede durch einfaches כְּ ersetzt 2 Chr. 32, 19 *wie über die Götter;* כְּעַל ... כְּעַל *wie nach ... so nach* od. *je darnach ... so es* 59, 18 *je nach den Schlechtthaten* (welche die Babylonier den Israeliten zugefügt) *so vergilt er.* — 2) מֵעַל u. zwar a) *von ... herab*, *von ... herunter*, *von ... ab*, *von*, nach den verschiedenen Bdtgen. des עַל. So z. B. נָפַל מֵעַל Gn. 24, 64; 1 S. 4, 18 *herabfallen von*, weil man עַל הַגָּמָל, עַל הַכִּסֵּא im Gegensatze sagt, und so nach יָרָה 2 S. 11, 20, נָשָׂא Ez. 1, 19, הֵסִיר Gn. 48, 17, נָשָׂא 40, 19, נִגְלָה Am. 7, 11 u. s. w. Daher nach ZW., welche ein Weichen, Weggehen, Ablegen, -ziehen, Entfernen (Beschwerliches), Fliehen bedeuten Ri. 16, 19 20; Gn. 13, 11; 38, 14; 41, 42; Jes. 20, 2; Dt. 8, 4, wo im Gegensatze immer עַל steht. Besonders zu bemerken sind die Phrasen דָּרַשׁ מֵעַל סֵפֶר *aus dem Buche erforschen* Jes. 34, 16; קָרָא מֵעַל סֵפֶר Jer. 36, 11 *vom Buche ablesen;* מֵעָלַי *von mir weg*, d. h. nicht mehr an mir seiend, v. der Haut Hi. 30, 17 30. b) *von ... bei*, *von ... nahe*, de ... juxta; *von der Seite weg* Gn. 17, 22; 18, 3; 35, 13; Nu. 16, 26. c) *oben*, *oberhalb*, super, supra, ggs. מִתַּחַת לְ, wie auch עַל zuw. allein. So מֵעַל לְ *oberhalb des* Gn. 1, 7, *oben*, *über* Jon. 4, 6, *oben bei* 2 Chr. 26, 19, ohne לְ *oben* Neh. 3, 28. Hierher gehört auch Koh. 5, 7 *denn ein Hoher wacht über den Hohen*, d. h. steht über ihn.

עַל (v. עֲלָא I; mit *suff.* עֲלַיְנָא, עֲלוֹהִי, עֲלֵיהוֹן, עֲלָךְ) *aram.* dass. *auf* Dan. 2, 10; 3, 12, *über* 5, 23, *wegen* Esr. 4, 15 od. s. v. a. אֶל *zu*, *an* Dan. 7, 16, *gegen* 3, 29 od. dat. 4, 24; עַל־דִּי s. דִּי; עַל־דְּנָה s. דְּנָה.

עַל (*def.* עֵלָּא, v. עֲלַל III = עֲלָא I) *aram.* *m.* s. v. a. hebr. מַעַל *Höhe*, *das Obere*, gew. jedoch nur *Präp.* mit folg. מִן *oberhalb*, *über* Dan. 6, 3; vgl. עִלִּי.

עֹל (und עוֹל Nu. 19, 2; Dt. 21, 3; Jer. 5, 5; mit *suff.* עֻלּוֹ, עֻלְּכֶם; v. עָלַל I) *m.* eig. Rundes, Walzenartiges, spec. *Joch*, d. h. das runde, gekrümmte Querholz, das auf den Hals der Thiere gelegt wird u. an der Deichsel befestigt ist, so dass das Joch zugleich gezogen u. getragen wird, dah. מָשַׁךְ בְּע' *das Joch ziehen* Dt. 21, 3, עָלָה עֹל עַל פ' *das Joch legen auf*, *bejochen* Nu. 19, 2; 1 S. 6, 7, neben חֶבֶל Strick, Halfter Hos. 11, 4; bildl. *Dienstbarkeit*, *Abhängigkeit*, *Druck*, in welchem Sinne man עֹל בַּרְזֶל Dt. 28, 48, עֹל כָּבֵד 1 Kö. 12, 11, עֹל סֻבֳּלוֹ Jes. 9, 3 sagt. Das Auflegen und Beschweren damit heisst עָלָה עַל Nu. 19, 2, הֶעֱמִיס עַל 2 Chr. 10, 11, נָתַן עַל Jer. 28, 14, הִכְבִּיד עַל 1 Kö. 12, 10, הִקְשָׁה עַל 12, 4; das Zerbrechen u. Abwerfen חִבֵּל Jes. 10, 27, שָׁבַר Jer. 5, 5, פָּרַק מֵעַל Gn. 27, 40. Weiter übertragen: *strenge Zucht*, *schweres Geschick* Kl. 3, 27; *Bürde*, *Last*, v. פְּשָׁעִים 1, 14. מוֹטוֹת עֹל Lev. 26, 13 *die Stangen des Joches*, d. h. Joch-Querholz, wof. sonst עֹל od. מוֹטָה (Jer. 28, 10) allein.

עלא s. עָלָה.

עֵלָּא s. עַל.

עֻלָּא (עֹל mit aram. definit.; *Bürde*, *Last*) *n. p. m.* 1 Chr. 7, 39.

עֲלָא I (ungbr.) *aram. intr.* s. v. a. hebr. עָלָה I. Dav. עֶלְיוֹן, zweifelhaft עֲלִי, עֲלִית, עַל, die v. עָלַל III = עֲלָא I sein können.

עֲלָא II (ungbr.) *aram. intr.* s. v. a. hebr. עָלָה II. Dav. עֲלוֹ, *pl.* עֲלָוָן.

עָלַב (ungbr.) *intr. beschämt sein* od. *sich schämen*, eig. *weiss werden*, *erblassen*, vor Schaam, von dem GB. glänzen, leuchten ausgehend, mithin aus לָעַב, trg. לְעַב, syr. ܠܥܒ, ar. لَعِبَ transponirt u. mit der org. W. in חָ־לָב II, לָבָן, gr. αλφ, lat. alb, alp u. s. w. identisch; vgl. בּוּשׁ, חָוַר, כָּסַף. Dav. עַלְבוֹן.

עַלְבוֹן (ungbr.; v. עָלַב) *m. Glanz*, *Helle*, Epithet Gottes, nur im n. p. אֲבִי־עַ' (*Ab ist Glanz*, *Helle*, d. h. Majestät) 2 S. 23, 31, wofür 1 Chr. 11, 32 אֲבִיאֵל, das sonst mit נֵר (s. d.) 8, 33 und 1 S. 9, 1 abwechselt. Man kann auch עַלְבוֹן als aus עֶלְיוֹן entstanden od. (ar. غَلَبَ *stark sein*) in Bdtg. *Stärke* = אֵל fassen.

עָלַג (ungbr.) *intr.* aus לָעַג (s. d.) transponirt (wie עָלַב aus לָעַב) *stammeln*, *schwatzen*, *unverständlich*, *thöricht*, *unbesonnen reden*, wie unter לָעַג die spec. Entwickelung des Begriffes gegeben ist; ar. علج fremdländisch reden. Dav.

עִלֵּג (aus *Pi.*) *adj. m. stotternd*, *schwazzend*, *thöricht redend*, dann sbst. Jes. 32, 4, ggs. צַח.

עָלָה I (*part.* עֹלֶה, עוֹ־, ־לִים, *pl.* *f.* עֹלָה, *pl.* עֹלוֹת; *inf. abs.* עָלֹה, *c.* עֲלוֹת, עֲלֹת; *imp.* עֲלֵה; *fut.* יַעֲלֶה, *ap.* יַעַל) *intr.* 1) *hoch*, *oben*, *oberhalb*, *erhoben*, *erhöhet sein*, wie die NW. מַעְלָה, מַעַל, מַעֲלָה, עֲלִיָּה, עַל, עַל, עָל u. a. ausweisen, dah. Spr. 26, 9 *ist erhoben in der Hand; hoch, oben liegen*, v. גָּדִישׁ Hi. 5, 26, d. h. die Tenne, die immer auf einer Anhöhe lag; *über etwas hin sein*, *liegen*, als אֲרֻכָה über der Wunde Jer. 8, 22; *darüber sein*, z. B. בָּשָׂר über גִּדִים u. עֲצָמוֹת Ez. 37, 8; *oben*, *über etw. sein*, v. einem Kleide; *überdeckt sein*, mit עַל d. P. Lev. 19, 19; vgl. ar. عَلَا altus, elatus fuit. — 2) *in die Höhe gehen*, *empor-*, *hinaufsteigen*, ggs. יָרַד, dah. *auf-*, *emporschiessen*, v. Pflanzen; *sprossen*, *wachsen* Gn. 40, 10; 41, 22; Dt. 29, 22; Am. 7, 1; *hervorschiessen*, v. einem Horn Dan. 8, 3; *aufsteigen*, *heranziehen*, v. Gewitter, v. Gott im Gewitter Hi. 36, 33 vgl. Hab. 3, 16; *sich aufmachen*, v. Wind Hos. 13, 15; *emporlodern*, v. der Flamme Ri. 13, 20; *aufsteigen*, *qualmen*, v. Rauche Gn. 19, 28; *in die Höhe steigen*, v. אֵד 2, 6. — 3) *hinaufsteigen*, ascendere, mit מִן d. O. *woher* Jos. 4, 17; Hl. 4, 2 u. mit עַל Jes. 14, 14, אֶל Ex. 24, 13, לְ Jes. 22, 1, בְּ des O. *wohin* Ps. 24, 3, selten abs. Gn. 44, 17; mit אֶל d. P. *zu* wem Ex. 19, 3. Namentlich von dem Gehen aus einer niedrigen nach einer höher gelegenen Gegend, als v. Aegypten nach K'na'an Gn. 13, 1; Ex. 1, 10, aus Assyrien 2 Kö. 17, 3; Jes. 36, 1, aus Babylonien 2 Kö. 24, 1; Neh. 7, 6 od. aus andern Ländern dahin Hos. 1, 11; Zach. 14, 16, wie umgekehrt יָרַד (s. d.) steht, u. nur Hos. 8, 9 steht עָלָה v. Zuge nach Assyrien (vgl. הֶעֱלָה 1 Kö. 17, 4); v. dem Wandern in die (stets höher gelegene) Wüste Jos. 16, 1; Hi. 6, 18, v. Wallfahrten nach (gew. höher gelegenen) heiligen Stätten Dt. 17, 8; Ri. 20, 3; 1 S. 1, 3, v. Gange zur Stätte des Gerichts Nu. 16, 12; Ri. 4, 5; Rt. 4, 1 od. zum König Gn. 46, 31, od. überh. zu einem höher Stehenden 46, 29; *besteigen*, mit acc. מִשְׁכָּב Gn. 49, 4; superare, *besiegen* Spr. 21, 22, dah. עָלָה עַל *gegen J.* od. *etw. kriegerisch heranziehen*, um zu besiegen Nah. 2, 2; Jo. 1, 6; 1 Kö. 15, 17; 20, 22, mit acc. d. O. Jes. 7, 1 od. בְּ 7, 6, mit לִפְנֵי *voranziehen*, um zu kämpfen Mich. 2, 13; *überragen*, mit עַל Dt. 28, 43; Spr. 31, 29. Bildl. *hinaufsteigen*, v. Gott Gn. 35, 13, *überfluthen*, v. Fluss Jes. 8, 7, *aufsteigen*, v. Sturme Hos. 13, 15, *hervortreten*, v. Morgenlicht Gn. 19, 15, *sich nach oben hin ausbreiten*, v. Gestank Jo. 2, 20, *sich hindehnen*, v. Wege Ri. 20, 31, v. der Grenze Jos. 15, 15, *hervorgehen*, v. Loos Lev. 16, 9, *emporlodern*, v. Zorn Ps. 18, 9, *sich steigern*, v. Kampfe 1 Kö. 22, 35, *besteigen*, *-springen*, v. Begatten der Thiere

Gn. 31, 10, *aufschreien* Jer. 14, 2, *hingelangen* רָעָה Jon. 1, 2; עָ' עַל־לֵב *in den Sinn kommen* Jes. 65, 17; Jer. 3, 16; *über die Fläche wegstreifen*, vom Scheermesser Ri. 16, 17; *erreichen*, v. einer Zahl, d. h. ergeben 1 Chr. 27, 24, dah. talm. *betragen*. — Diese mannigfachen Bedeutungen v. עָ' haben im ar. علا *hoch, erhoben sein, aufsteigen*, غلا *emporschiessen, -wachsen, im Werth steigen, preiswürdig sein*, syr. in Pa. *rühmen, preisen, darbringen*, kopt. ⲁⲗⲉ *aufsteigen*, *tr.* ⲉⲗ *hinaufführen*, wie auch in zahlreichen Analogien einen Stützpunkt. Indess zeigt sich bei genauer Prüfung, dass ein עָלָה II u. III an sich und als St. zu gewissen NW. v. ganz andern Grundelementen ausgehen müssen, und sie sind desshalb noch besonders aufgeführt. Dav. עַל, עָל (NW.), עֶלְיוֹן, עֲלִיָּה, עוֹלָה 2, עוֹלָה, מַעֲלָה, מַעַל, מֹעַל, מַעֲלֶה, Präp. עַל; n. p. עַלְוָן, עַלְוָה, עַלְיָן, עֲלִיָּה, עֵלִי; zweifelh. עֹלָה, עֲלִי, עָלֶה, עָלָה.

Nif. נַעֲלָה (*inf. c.* הֵעָלוֹת, *fut.* יֵעָלֶה) 1) *hoch, erhaben sein*, v. Gott Ps. 47, 10, mit עַל *über* Jem. 97, 9. — 2) *sich erheben, sich aufmachen, wegbegeben*, v. einer Wolke Nu. 9, 17, v. einem Heere Jer. 37, 5, mit מִן d. O. *sich wegbegeben von* Nu. 16, 24. Hingg. gehört וַתֵּעָלוּ Ez. 36, 3 zu עָלָה III = עָלַל I *eingehen*.

Hif. הֶעֱלָה (einm. הֶעֱלָה Hab. 1, 15, 3 *fem.* הֶעֱלְתָה u. הַעֲלָתָה 1 S. 2, 19; 2 *P.* הֶעֱלִיתָ, -לִית, הֶעֱלִית u. s. w.; *part.* מַעֲלֶה, *pl.* מַעֲלִים; *inf. abs.* הַעֲלֵה, *c.* הַעֲלוֹת; *fut.* יַעֲלֶה, *ap.* יַעַל, durch den Zus.hang v. Kal zu unterscheiden) *in die Höhe, nach oben hin steigen lassen*, d. h. *hinaufführen, -bringen*, mit acc. Jos. 2, 6, אֶל 1 Kö. 17, 19, עַל 20, 33 *wohin*, mit מִן d. O. *woher* Ps. 30, 4; Ez. 29, 4; dah. caus. v. Kal: *bringen, führen*, z. B. aus Aegypten in die Wüste od. nach Palästina Gn. 50, 24; Ri. 6, 8, aus andern Ländern nach Palästina Jer. 27, 22; 39, 2; 2 Chr. 36, 17; übertr. *heran-, heraufführen*, den Feind, mit עַל *gegen* Jer. 50, 9; 51, 27; e. Trupp Ez. 16, 40; 26, 3; *hervorführen* 19, 13 (vgl. zu Kal Gn. 49, 9); *steigen machen*, die Fluth Ez. 26, 3; *heraufziehen*, Fische mit der Angel Hab. 1, 15; mit גֵּרָה: *wiederkäuen* Lev. 11, 4, eig. *das Gekauete heraufführen; darbringen*, Tribut 2 Kö. 17, 4 (über Kal s. Hos. 8, 9), indem der Tributgeber niedriger als der Empfänger gedacht ist; מִנְחָה Jes. 57, 6; *aufstecken*, Lichter, d. h. *anzünden* Ex. 25, 37; 40, 4, s. jedoch עָלָה II Hif.; *auflegen*, מַס 1 Kö. 5, 27; *anlegen*, אֲרֻכָה Jer. 30, 17, d. h. heilen (vgl. Kal ib. 8, 22); *überziehen, -decken*, שַׂק, mit עַל des Gliedes Am. 8, 10; בָּשָׂר Ez. 37, 6; *bringen, über* J. Dt. 28, 61; *aufgehen lassen*, v. einer Summe, d. h. *hinreichend sein, genügen, betragen*, mit עַל 1 Kö. 10, 17; *anbringen*, mit עַל *woran* 2 Chr. 3, 5 14; *zuführen*, mit לְ *wozu* 1 Kö. 9, 21; 2 Chr. 8, 8; *bringen*, עַל־לֵב *in den Sinn* Ez. 14, 3, vgl. Jer. 7, 31 u. 19, 5 den Nominalausdruck dafür מַעֲלַת רוּחַ Ez. 11, 5 u. עָלָה עַל־רוּחַ 20, 32 u. s. w. als Causativ des Kal. Ferner: *aufbäumende Bewegung machen*, d. h. *sich bäumen*, v. פָּרָשׁ Nah. 3, 3, wie Kal Jer. 46, 4. Häufig ist die Formel הֶעֱלָה עֹלָה *ein Brandopfer darbringen* Lev. 14, 20, mit עַל Ex. 40, 29 od. בְּ d. O. *wo* Gn. 8, 20 od. mit acc. dessen, was man als Ganzopfer bringt, wobei עֹלָה 1 S. 7, 9 od. לְעֹלָה Gn. 22, 2 steht. Man übersetzt hier הֶעֱלָה gew. offerre, *darbringen*, nach Analogie v. הֶעֱלָה מִנְחָה; indess da הֶעֱלָה allein dasselbe ist u. *opfern, Ganzopfer verbrennen* bedeutet Ri. 13, 19; 2 S. 6, 17, so ist es besser dies zu עָלָה II zu rechnen. הֶעֱלָה Ps. 102, 25 gehört wie עָלָה Hi. 5, 26 u. נַעֲלָה Ez. 36, 3 zu עָלָה III.

Hof. הֹעֲלָה (für הָעֳלָה) *dargebracht werden*, als Ganzopfer, mit עַל d. O. *wohin* Ri. 6, 28.

Hitp. הִתְעַלָּה (*fut. ap.* יִתְעַל) *sich erheben, brüsten*, mit בְּ mit etw. Jer. 51, 3. Andere leiten es v. תָּעַל = تَلَعَ sich rekken, in die Höhe strecken, ab; s. תָּעַל.

עָלָה II (*fut.* יַעֲלֶה) *intr.* 1) s. v. a. קָלָה *glühen, brennen, ver-*, v. Opfern; *lodern*, v. לַהַב Ri. 13, 20; bildl. v. אַף Ps. 78, 21 31, חֵמָה 2 S. 11, 20; in seiner org. W. עַל־הּ mit קַל (zu קָלַל), עַל II (zu עָלַל), כַּל II (zu כָּלִיל 2) ident., s. d. — Da ZW. dieses Urbegriffes häufig in die

Bdtg. *leuchten*, *schimmern*, *glänzen*, *blühen*, *sprossen*, *wachsen* übergehen, so mögen 2) die Bdtg. *sprossen*, *wachsen*, v. נִצָּה Gn. 40, 10, שִׁבֳּלִים 41, 22, עֵשֶׂב Dt. 29, 22, בְּרוֹשׁ, הֲדַס Jes. 55, 13, לֶקֶשׁ Am. 7, 1, שָׁמִיר וָשַׁיִת Jes. 5, 6, סִירִים 34, 13, קִמְּשֹׂנִים Spr. 24, 31, übertr. קֶרֶן Dan. 8, 3, u. 3) die Bdtg. *leuchten*, *schimmern*, v. שַׁחַר Gn. 19, 15, hierher gehören. Dav. עָלֶה, עֹלָה.

Hif. הֶעֱלָה u. הֶעֱלָה (*fut.* יַעֲלֶה) *caus. brennen machen*, dah. *anzünden*, *-brennen*, נֵרוֹת Ex. 25, 37; 40, 4; Nu. 8, 3, *verbrennen*, עֹלָה d. h. *Ganzopfer opfern* Lev. 14, 20; *opfern*, ohne עֹלָה, mit לְ d. P. 13, 19 od. mit לִפְנֵי יי 2 S. 6, 17. Jedoch ist die Ausdehnung dieser Bdtg. auf Hif. und Hof. noch fraglich.

עָלָה III (*inf. c.* עֲלוֹת) *tr.* eig. *drehen*, *wenden*, *kreisen machen*, dah. 1) *hantiren*, *üben*, *oft thun*, *betreiben*, *handeln*, vgl. כָּלָה II, עַל I (עָלַל), חָל (חוּל) 3. — 2) *forttreiben*, *-wälzen*, *-bewegen*, wie גַּל (גָּלַל), dah. לַעֲלוֹת עַמִּים תַּחְתָּם Hi. 36, 20 *zu vertreiben die Völker sofort* (eig. an ihrer, d. h. auf der Stelle, vgl. 40, 12). — 3) *einheimsen*, *-scheuern*, *-sammeln*, גָּדִישׁ Hi. 5, 26. — 4) *rund*, *walzenförmig machen*; dav. עֲלִי, עֲלָה (*pl.* עֲלוֹת).

Der Begriff *wälzen*, *drehen*, *im Kreise bewegen*, *kreisförmig machen* geht in *treiben*, *fort-*, *wegrollen*, *-bewegen*, *einsammeln* u. s. w. über, wie aus גַּל (גָּלַל), כָּלָה II u. a. zu ersehen u. unter עַל (עָלַל) I ausführlicher besprochen ist.

Nif. נַעֲלָה (*fut.* יֵעָלֶה, 2 *pl. m.* תֵּעָלוּ = תֵּעָלוּ) 1) *sich fortbewegen*, v. einem Heere, mit מֵעַל d. O. Jer. 37, 5 11 *und sie zogen ab von Jerusalem.* — 2) mit עַל *in etw. eingehen*, *-ziehen*, Ez. 36, 3 *und ihr ziehet ein in das Gerede der Zunge und in das Geschwätz der Leute*, d. h. ihr kommt ins Gerede. שָׂפָה das. = דִּבָּה u. לָשׁוֹן = בַּעַל לָ׳. Die Ableitung v. עָלָה I passt weniger.

Hif. הֶעֱלָה *forttreiben*, *-bringen*, dah. *vernichten*, *hinraffen* Ps. 102, 25.

עָלֶה (*c.* עֲלֵה, mit *suff.* עָלֵהוּ, *pl.* עָלִים, *c.* עֲלֵי; v. עָלָה II s. d.) *m.* eig. *Spross*, gew. *Blatt*, v. גֶּפֶן Jes. 34, 4, תְּאֵנָה Gn. 3, 7, זַיִת 8, 11, עֵץ־שֶׁמֶן Neh. 8, 15, הֲדַס u. תָּמָר ib., vgl. נֵצֶר, נִצָּה, פֶּרַח von gleicher GB. Als *Gesprosstes* wird dav. gesagt פֶּרַח Spr. 11, 28, נָבֵל Jer. 8, 13, רַעֲנָן 17, 8. עָ׳ נִדָּף *umhergetriebenes Blatt* Hi. 13, 25. Die Formen עָלֶיהָ Jes. 27, 3 und Jer. 11, 16, עָלָיו Ez. 17, 7, וּמֵעָלָיו Spr. 14, 14 werden fälschlich hierher gezogen.

עָלָה (u. עָלָא; ungbr.) *adj. m.* s. v. a. עֶלְיוֹן *Erhabener*, *Hoher*, nur im n. p. אֶלְעָלֵה, ־לֵא, s. d.

עִלָּה (v. עָלַל I aram. wälzen, drehen, wenden) *aram. f.* eig. *Wendung*, s. v. a. hebr. סִבָּה, גָּלָל, dah. *Umstand*, *Angelegenheit*, *Veranlassung*, *Anlass* Dan. 6, 5 6; syr. ܥܶܠܬܳܐ, ar. علّة = hebr. אוֹדוֹת.

עֹלָה (u. עוֹלָה, *c.* עֹלַת, mit *suff.* עֹלָתְךָ, עֹלָתוֹ; *pl.* עֹלוֹת, (עֹלֹת) *f.* 1) (v. עָלָה II) *Ganzopfer*, d. h. das ganz zu verbrennende Opfer, ὁλόκαυστον (Philon, Vulg.), wie es schon Hieron. (zu Ez. c. 45) erklärt „quod totum sacro igne consumitur" u. beschrieben ist Lev. 1, 3-17; 6, 9-13. Ein עֹלָה darbringen heisst הֶעֱלָה od. עָשָׂה עֹ׳ Lev. 5, 10; Ri. 13, 16; Ez. 45, 23, und als eigene Opferart steht es neben זֶבַח Ex. 18, 12; Nu. 15, 3, חַטָּאָה Ps. 40, 7, שְׁלָם Ez. 46, 12. — 2) (zus. gezogene Form aus עַוְלָה v. עָוַל) *Verkehrtheit*, *Schlechtigkeit* Jes. 61, 8; Ps. 58, 3; 64, 7; Hi. 5, 16; s. עוֹלָה 1. — 3) (v. עָלָה I) *Stufe*, *Stiege* Ez. 40, 26 42, s. עוֹלָה 2.

עֲלָה (seltne Bildung, v. עָלָה III, nur *pl.* עֲלוֹת) *f.* eig. Gerundetes, rund Geformtes, dah. *Gefäss*, zum Opferbedarf, neben כַּפּוֹת 2 Chr. 24, 14. S. עֱלִי.

עֲלָוּ (v. עֲלָא II, nur *pl.* עֲלָוָן) *aram. f.* s. v. a. hebr. עֹלָה I *Ganz-* od. *Brandopfer* Esr. 6, 9, im Trg. auch עֲלָא, def. עֲלָתָא.

עַלְוָה *f.* 1) transp. aus עַוְלָה (v. עָוַל) *Verkehrtheit*, *Ungerechtigkeit* Hos. 10, 9. — 2) (*Hoheit*, *Erhabenheit*, sc. des El; v. עָלָה I) *n. p.* eines edomit. Stammes u. einer edom. Ortschaft Gn. 36, 40; 1 Chr. 1, 51 K'ri, wo K'tib עַלְיָה hat.

עֲלוּמִים (von עֶלֶם n. d. F. בְּתוּלִים, זְקֻנִים, mit *suff.* ־מַיו, ־מֶיךָ) *m. pl. Jugend, -zeit, -alter*, des isr. Volkes Jes. 54, 4, v. der Zeit in Aegypten; eines Einzelnen, vollst. יְמֵי עֲ' Ps. 89, 46; Hi. 33, 25; *Jugendkraft, Markigkeit* 20, 11 (Trg., LXX, Pesh.); trg. עֲלֵמִין, ar. غُلُومَة, doch hier viell. verwandt mit אָלַם *stark sein*. Zu Ps. 90, 8 s. עֲלֻמִים.

עַלְוָן (*Hoher, Erhabener*, v. El, mithin = עֶלְיוֹן) *n. p. m.* eines Idumäers Gn. 36, 23, wof. 1 Chr. 1, 40 עַלְיָן.

עֲלוּקָה (v. עָלַק n. d. F. גְּבוּרָה) *f.* eig. abstr. *das Saugen, Schlürfen, leckende Trinken*, nam. von Blut, concr. *blutsaugendes Ungeheuer*, Bild der Unersättlichkeit und der Gier, ähnlich dem Vampyr Spr. 30, 15; vgl. Trg. zu Ps. 12, 9, etwa *Blutegel*, wie LXX, Vulg., *Kimchi* es fassen und aram. עֲלוּקָא, עַלְקָא, ܥܠܘܩܐ, ܥܠܩܐ, ar. عَلَق, عَلَقَة dasselbe Thier bedeutet. Dann aber auch ein weibliches dämonisches, die Wüsten bewohnendes gespenstisches Wesen, welches das Blut der Menschen aussaugt u. wie das ar. عَلُوق, عَوْلَق der alten semitischen Dämonologie angehört, also eine Art *Ghûle* ist.

עֲלוֹת s. עָלָה.

עָלַז (*inf. c.* עֲלוֹז; *imp.* עֲלֹז u. עִלְזִי in 2 versch. Formen; *fut.* יַעֲלֹז u. יַעֲלֹז) *intr.* s. v. a. עָלַס, עָלַץ eig. *in lebhafter, unruhiger Bewegung sein*, dah. *auf-, umherspringen, -hüpfen*, u. wie exsultare *frohlocken, sich freuen*, abs. 2 S. 1, 20; *der aufregenden Lust sich hingeben* Jes. 23, 12; in gutem Sinne Ps. 68, 5; mit בְּ d. P. od. S. deren man sich freuet Hab. 3, 18; Ps. 60, 8, als Steigerung v. שָׂמַח Jer. 50, 11 *ja, freue dich nur; ja, frohlocke; lärmen*, v. Trunkenen 51, 39, Lustigen 15, 17; *muthwillig, ausgelassen sein* Ps. 94, 3. Aus dieser Verwendung ergiebt sich als GB. *lebhaft bewegt sein*, ar. عَلِزَ aufgeregt, unruhig sein, قَلَصَ hüpfen, قَلِصَ unruhig sein, mithin nicht v. fröhlichen Schrei, = ἀλαλάζω (Gesen.), nicht = שָׂמַח leuchten, glänzen (Conc. s. v.), sondern wie גִּיל. Die org. W. עָ־לַז, עָ־לַס, עָ־לַץ liegt auch in לִיץ I (s. d.). Dav. עָלֵז.

Pi. עִלֵּז (ungbr.) *sorglos lärmen, fröhlich regsam sein*, v. Städtegetümmel; *ausgelassen frohlocken*, v. Trunkenen; *ausgelassen sein*, v. Kampflustigen. Dav. עַלִּיז.

עָלֵז *m. Lärmender* Jes. 5, 14.

עָלַט (ungbr.) *intr. verhüllt, -schleiert, bedeckt sein;* übertr. a) *bergen, verstekken, -heimlichen;* b) *düster, finster sein*, wie die ZW. אָפַל (ar. عفل verhüllt sein), افل sich verbergen, עָב, חָשַׁךְ u. s. w. von jener GB. ausgehen; ar. غلط dicht sein, transp.: finster sein. Die org. W. עָ־לַט liegt auch in לוּט I, לָהַט II, לָאַט, لَاطَ, חָ־לַד I, קָ־לַט I. Dav.

עֲלָטָה *f. Finsterniss* Gn. 15, 17; Ez. 12, 7 12.

עֵלִי (aus עֲלִיָּה u. dies aus עֲלֵה־יָהּ; *Jah ist Hoheit*) *n. p. m.* 1 S. 1, 3, LXX Ἠλί.

עֱלִי (n. d. F. פְּרִי, v. עָלָה III) *m.* eig. Rundes, Rundgewalztes, dah. *Mörserkeule* Spr. 27, 22; vgl. עֲלָה (*pl.* עֲלוֹת).

עִלַּי (aus Pa. v. עֲלָא I = hebr. עָלִי od. v. עָלַל = עֲלָא; *def.* עִלָּאָה, K'tib nach dem Syrischen stets עִלָּיָא, im Trg. pl. עִלָּאִין, *fem.* עִלָּאָה, *def.* עִלֵּיתָא) *aram. adj. m. hoher, höchster, oberster, erhabener*, dah. אֱלָהּ עִלַּי, *def.* אֱלָהָא עִלָּאָה K'ri Dan. 3, 26 32; 5, 18 21 = hebr. אֵל עֶלְיוֹן, wof. moabit. אלעלה (s. d.) gesagt wurde; *sbst. Höchster = Gott* 4, 21 22 29 31; 7, 25.

עִלִּי (aus *Pi.* v. עָלָה I, od. aus עָלַל = עָלָה I) *adj. m.*, עִלִּית (*pl.* עִלִּיּוֹת) *f. oben, oberhalb*, v. einer Cisterne Jos. 15, 19; Ri. 1, 15; ggs. תַּחְתִּי.

עֲלִיָּה s. עֲלִיָּה.

עֲלִיָּה (*c.* עֲלִיַּת, mit *suff.* עֲלִיָּתוֹ, *pl.* עֲלִיּוֹת, mit *suff.* עֲלִיּוֹתָיו; v. עָלָה I) *f.* 1) *Söller, Obergemach*, über dem Thore 2 S. 19, 1, auf dem platten Dache des Hauses od. Palastes 2 Kö. 23, 12, zuw. mit Fenstern u. gemauerten Wänden 2 Kö. 1, 2; 4, 10 11, zum Luxus Jer. 22, 13 14 od. zur Kühlung Ri. 3, 20 erbaut, zu dem

man durch einen מִסְדְּרוֹן gelangte ib. 3, 23; v. den Obergemächern des Tempels zwischen der obern Decke des דְּבִיר u. dem Dache 1 Chr. 28, 11; 2 Chr. 3, 9; bildl. die Obergemächer od. Söller Gottes, d. h. *die Wolkenlager* Ps. 104, 3 13, wofür Am. 9, 6 מַעֲלָה, wie umgekehrt in 2. Bdtg. עֲלִיָּה für מַעֲלָה steht. — 2) *Steige*, *Aufgang*, *Aufweg*, *Stufenaufgang*, *Treppe* 2 Chr. 9, 4, wof. 1 Kö. 10, 5 עֹלָה.

עֶלְיוֹן (v. עָלָה I) *adj. m.*, עֶלְיוֹנָה (*pl.* ־יֹנוֹת) *f.* 1) örtlich: *oberster*, *-te*, v. סַל Gn. 40, 17, *oberer*, v. שַׁעַר 2 Kö. 15, 35; Jer. 20, 2; Ez. 9, 2, חָצֵר Jer. 36, 10, בְּרֵכָה 2 Kö. 18, 17, v. Bêt-Chôrôn Jos. 16, 5, לִשְׁכָּה Ez. 42, 5, ggs. תַּחְתּוֹן u. תִּיכוֹן; übertr. auf Würde u. Rang: *erhaben*, *berühmt*, v. Tempel 1 Kö. 9, 8, *überragend*, v. Personen, mit עַל Dt. 26, 19; 28, 1; adv. *laut*, nach זַמֵּר Ps. 7, 18; 9, 3; 92, 2; *hoch*, *grossartig*, *würdevoll*, nach כּוֹנֵן 87, 5. — 2) *sbst. Höchster*, *Hoher*, *Erhabener*, als App. zu אֵל Gn. 14, 18, יְיָ Ps. 7, 18, אֱלֹהִים 57, 3 u. noch häufiger 'עֶ allein für *Gott* Nu. 24, 16; Dt. 32, 8, zumal in den Psalmen 9, 3; 18, 14 u. a. Phönikisch עֶלְיֹן Ἐλιοῦν (Sanch. p. 24) u. עֶלֹן, *pl.* עֶלֹנִם u. fem. pl. עֶלֹנֹת (Plaut. Poen.) neben עֶלֹנֵי (Gesen. Monum.) dass. v. männlichen u. weibl. Gottheiten und dav. viele n. p. mit der einen od. der andern Form, als מַג־עֶלְיֹן, Megalius (Augustin), גַּד־עֶלְיֹן, Givalius (Acta Sanct.), גֵּם־עֶלְיֹן (*Morcell.* Afrika christ.), גַּד־עֶלְיֹן, Gadalius (*Harduin*, Acta conc.), עֶבֶד־עֶלֹנִם Abd-Alonymos (Justin) u. a. m.

עֶלְיוֹן (nur *pl.* עֶלְיוֹנִין; v. עֲלָא I) *aram. pl.* s. v. a. hebr. עֶלְיוֹן v. Gott: *der Höchste*, Dan. 7, 18 22 25 27 *die Heiligen des Höchsten*, d. h. die Israeliten (vgl. Ex. 19, 6). Der pl. steht wie קְדֹשִׁים u. a.

עַלִּיז (*pl.* ־זִים, *c.* ־זֵי) *adj. m.*, עַלִּיזָה *f. lärmend*, *regsam*, v. Städten Jes. 22, 2; Zef. 2, 15, neben הֹמִיָּה; v. Trunknen Jes. 24, 8; עַ' גַּאֲוָה 13, 3 *hochmüthiger Ausgelassener*. S. עָלַז Pi.

עֲלִיל (*c.* עֲלִיל, v. עָלַל II) *m. Schmelzofen*, des Metallarbeiters, Ps. 12, 7 *Silber gereinigt im Schmelzofen der Erde*, d. h. der in der Erde ist; trg. durch כּוּר übersetzt, v. כּוּר II glühen, brennen (s. d.), und svw. mit כִּבְשָׁן, v. כָּבַשׁ glühen, brennen. Der Vergleichung mit עֲלֵי (Jos. *Kimchi*), mit כְּלִי (de Wette), od. als = talm. בַּעֲלִיל manifesto (*Rashi*), od. Werkstatt (*Rosenmüller*) od. endl. als = בְּהַעֲלִיל (Conc. s. v.) widerspricht der Zus.hang u. die Etymologie.

עֲלִילָה (*pl.* עֲלִילוֹת, mit *suff.* ־לוֹתָם, v. עָלַל I) *f.* eig. vielgeschäftiges Thun, dah. 1) *That*, *Grossthat*, *Handlung*, nam. v. den Wunder- u. Gnadenthaten Gottes Ps. 9, 12; 103, 7; Jes. 12, 4; נוֹרָא עֲ' Ps. 66, 5 *Staunenswerther an Wunderthaten*. mit עַל *über*, d. h. wunderbar Waltender über, = מַעֲשֶׂה in gleicher Verbindung 66, 3. — 2) im schlechten Sinne: *böse*, *sündige That*, der Menschen, durch הִשְׁחִית Zef. 3, 7, הִתְעִיב Ps. 14, 1 (dah. 53, 2 daf. עָוֶל), od. sonst durch den Zus.hang bestimmt Zef. 3, 11; Ps. 141, 4; Ez. 24, 14 u. a. m. Aehnlich מַעֲשֶׂה u. מְזִמָּה. Zu 1 S. 2, 3 s. תָּכַן; vgl. מַעֲלָל 1, מַעֲלִיל. — 3) s. v. a. aram. עִלָּה *Vorwand*, *Beweggrund*, wie סִבָּה; *Ursache*, *Veranlassung*, עֲלִילוֹת דְּבָרִים *Vorwände zum Gerede* Dt. 22, 14 17, = שֵׁם רָע.

עֲלִילִי *adj. m.*, עֲלִילִיָּה *f.* s. עֲלִילִיָּה.

עֲלִילִיָּה (v. עֲלִילִי) *f. That*, Jer. 32, 19 *und mächtig an That*.

עֲלִילִים (v. עָלַל I) *m. pl.* s. v. a. עֲלִילָה 2 *böse*, *sündige That* Zach. 1, 4 K'tib, was מַעַלְלֵיכֶם zu lesen ist.

עֲלִין s. עָלָה.

עֲלִיצוּת (v. עָלַץ) *f. Freude*, *Jubel* Hab. 3, 14.

עִלִּית (*fem.* v. *masc.* עִלִּי, v. עֲלָא I od. v. עָלַל = עֲלָא I) *aram. f.* s. v. a. hebr. עֲלִיָּה *Obergemach*, *Söller* Dan. 6, 11.

עלל I (K. ungbr.) *tr.* eig. s. v. a. גָּלַל *wälzen*, *drehen*, *im Kreise bewegen*; *kreisförmig*, *rund machen*, dah. 1) *rundum*

einhüllen, das Haupt (s. *Pi.*), *umzingeln*, *-schliessen*, *-ringen*, den Feind (s. das.), svw. mit הִקִּיף, סָבַב; *runden*, *walzenförmig machen* (s. עָל). — 2) übertr. *handeln*, *thun*, *betreiben*, *hantiren*, u. zwar nicht bearbeiten, bilden, fertigen (עָשָׂה), sondern stets, öfters wenden u. bewegen, wie in כָּלָה II, כָּלַל I dieselbe Uebertragung des Begriffes stattfindet (s. Pi., Pu., Hitp. I). Dav. עֲלִילָה 1 u. 2, עֲלִילִי, עֲלִילִיָּה, עֲלִילִים, מַעֲלָל, מַעֲלִיל 1. — 3) bildl. a) *wiederholend*, *fortdauernd*, *anhaltend thun*, *abermals üben*, v. dem GB. *drehen*, *wälzen* ausgehend, wie bei כָּלַל I u. כָּלָה II dies noch weiter gesteigert ist, dah. v. der Nachlese im Weinberge, von dem Nachkampfe nach der ersten Schlacht; dav. עוֹלֵלוֹת; b) wie סָבַב *bewirken*, *veranlassen*, v. Wenden ausgehend. Dav. עֲלִילָה 3, vgl. aram. עִלָּה. — 4) *einsammeln*, *-scheuern*, od. *intr. eingehen*, vgl. אָלַל, aram. עֲלַל I u. = עָלָה III (s. d.). Der GB. *einkehren*, *-gehen*, *-ziehen*, od. tr. *einsammeln*, *-bringen*, hängt mit *wenden*, *sich fortbewegen* zus., wie aus פָּנָה, סָבַב u. a. noch zu ersehen.

Pi. עוֹלֵל (*fut.* יְעוֹלֵל) 1) *wälzen*, *umher-*, Hi. 16, 15 *und ich wälzte mein Horn* (d. h. mein Haupt; קַרְנִי für רֹאשִׁי Ps. 75, 5 11) *im Staube*; *umkreisen*, *-zingeln*, *-ringen*, *feindlich umstellen*, mit acc. d. Obj. u. בְּ d. O. Ri. 20, 45, wozu der Begriff *verderben* aus מַשְׁחִיתִים 20, 42 hinzuzudenken ist. — 2) *thun*, *an-*; *öfter* u. *wiederholt handeln*, nam. übel, mit לְ d. P. Kl. 1, 22; 2, 20; dah. 3, 51 *mein* (v. Weinen angegriffenes) *Auge thut übel mir* (לְנַפְשִׁי = לִי), d. h. thut mir weh. — 3) *nachlesen*, *nochmals winzern*, mit acc., als כֶּרֶם Lev. 19, 10, גֶּפֶן Jer. 6, 9, auch abs. Dt. 24, 21; *nachkämpfen*, *hinterher vernichten* Jer. 6, 9.

Pu. עוֹלַל *gethan*, *geübt werden* Kl. 1, 12.

Hif. הֶעֱלִיל (nur *inf. c.* בַּעֲלִיל = בְּהִזָּ׳ Ps. 12, 7) *Strafen senden*, *übel thun*, mit לְ (Conc. s. v.); jedoch s. עֲלִיל.

Hitp. I הִתְעַלֵּל (*fut.* יִתְעַלֵּל) 1) *wiederholt üben*, *völlig thun*, *ausführen*, mit בְּ d. P. *woran* Ex. 10, 2. — 2) *an Jem. herumarbeiten*, *vollführen* d. h. ihn *misshandeln*; *seinen Muth an Jem. kühlen* Ri. 19, 25; 1 S. 31, 4; Jer. 38, 19. Beide Bdtgen. gehen v. dem GB. *wiederholt*, *andauernd thun* aus.

Hitp. II הִתְעוֹלֵל *sich wiederholt bethätigen*, d. h. *thun*, עֲלִלוֹת Ps. 141, 4.

Das ZW. עַל I (עָלַל) hängt in seiner org. W. mit גַּל (גָּלַל), גָּ־לָה II, جلا, جلى, גַּל חָל, جال, حال, חָל II, כָּ־לָה II, כַּל I u. s. w. eng zus., u. die Entwickelung der mannigfachen Bdtgen. aus dem Grundbegriffe wird durch die Vergleichung derselben unter einander hinlängl. klar; ar. عَلَّ nachwinzern, Nachlese halten, wiederholt trinken, bewirken, veranlassen u. s. w. lässt dieselbe Entwickelung des Grundbegriffes zu.

עָלַל II (ungbr.) *intr.* s. v. a. כָּלַל II *glühen*, *brennen*, vgl. קָלַל zu NW. קָלַל, קָ־לָה, עָ־לָה II zu עָלָה u. s. w. Dav. עָלִיל.

עָלַל III (ungbr.) *intr.* s. v. a. עָלָה I. Dav. (viell.) עֲלִי.

עָלַל IV (ungbr.) *intr.* s. v. a. עַל (עוּל) s. d. Dav. מַעֲלָל 2 (viell.), מְעוֹלָל (viell.), עוֹלָל (viell.), עוֹלֵל (viell.), תַּעֲלוּל.

עֲלַל I (3 *P. perf.* עַל, *fem.* עַלַּת, K'tib עַלֶּלֶת, *part. pl.* עָלִּין, K'tib עָלְלִין) *aram. tr.* eig. s. v. a. hebr. עָלַל (s. d.) *wälzen*, *drehen*, *kreisen*; im Gebrauche jedoch 1) *bewirken*, *veranlassen*, wie hebr. סָבַב, גָּלַל, dav. עִלָּה (s. d.). — 2) *eingehen*, *-treten*, in die königl. Halle Dan. 2, 16 24; 4, 4; 5, 8 10; v. der Sonne: *untergehen*, = בּוֹא. Dav. מֶעָל.

Af. הַנְעֵל (mit eingeschobenem *n* anstatt der Verdoppelung, *imp.* הַעֵל, *inf.* הַעָלָה Dan. 5, 7 u. הַנְעָלָה 4, 3) *caus. hineinführen*, mit acc. Dan. 2, 24 od. לְ d. P. 2, 25. Unregelmässig ist הַעֵלְנִי 2, 24, wo keine Spur der Verdoppelung geblieben.

Hof. הֻעַל (nach hebr. Weise) *eingeführt werden* Dan. 5, 13 15.

עֲלַל II (ungbr.) *aram. intr.* s. v. a. עֲלָא I. Dav. עַל, עִלִּית.

עֹלֵלוֹת (c. עֹלְלוֹת, v. עָלַל I) *f. pl.* *Nachlese*, bei der Getreideerndte Jes. 17, 6 od. Weinlese 24, 13, die auf בָּצִיר folgt Ri. 8, 2 u. Bild v. dürftigen Resten überh. Jer. 49, 9; Ob. 1, 5; übertr. *Nachlese-Zeit*, Mich. 7, 1 *wie die Nachlesezeit in der Weinerndte*. ־וֹת scheint wie in חָכְמוֹת, הוֹלֵלוֹת aus ־וּת entstanden.

עָלַם I (K. ungbr.) *tr. einhüllen, umschleiern*, übertr. *verbergen, -stecken, in dunkle, ferne Zeit rücken*, mit גָּלַם II, עָלַף u. s. w. im GB. identisch. Dav. עֲלָמִים, עֲלֶמֶת, עַלְמוֹן n. p., תַּעֲלֻמָה, עֵילוֹם, עוֹלָם ungewiss עֲלָמוֹת, עַלְמוּת.

Nif. נֶעְלַם (*part. m.* נֶעְלָם, *pl.* נַעֲלָמִים als NW., *fem.* נַעֲלָמָה) *verborgen, -hüllt, -steckt, unbekannt sein*, mit מִן d. P. Lev. 5, 2 od. mit folg. מֵעֵינֵי פ׳ 4, 13, *part.* נֶעְלָם Koh. 12, 14 *sbst. Verborgenes, verborgene Handlung*, wo עַל für לְ steht; *verborgen sein = sich verbergen* Nah. 3, 11 d. h. sich der Nichtbeachtung hingeben, vgl. Jes. 47, 5. נַעֲלָמִים Ps. 26, 4 *versteckte Menschen*, d. h. listige.

Pi. עִלֵּם (ungbr.) *sehr verbergen*. Dav. n. p. עַלֶּמֶת.

Hif. הֶעְלִים (seltner הֶעֱלִים, *fut.* יַעְלִים, *part.* מַעְלִים) *verbergen*, mit מִן d. P. 2 Kö. 4, 27; הֶעְ׳ עֵינַיִם *die Augen wegwenden*, mit מִן d. S. Ez. 22, 26 od. d. P. Jes. 1, 15; Lev. 20, 4, d. h. nicht beachten; selten ohne מִן Spr. 28, 27 od. ohne עֵינַיִם Ps. 10, 1; הֶעְ׳ אֹזֶן *das Ohr wegwenden*, d. h. nicht hören Kl. 3, 56; הֶעְלִים עֵצָה Hi. 42, 3 *den* (göttl.) *Rathschluss verkennen*, vgl. הֶחְשִׁיךְ עֵצָה 38, 2 u. חָכְמָה=עֵצָה 28, 12. Schwierig ist die Stelle 1 S. 12, 3 וְאַעְלִים עֵינַי בּוֹ, da die Construction mit בְּ nicht naturgemäss ist, dah. die LXX וְנַעֲלָיִם עֲנוּ בִי (d. h. וּמִיַּד מִי לָקַחְתִּי כֹ׳) gelesen haben; vgl. Am. 2, 6; 8, 6.

Hitp. הִתְעַלֵּם (*fut.* יִתְ־, *ap.* יִתְעַלַּם־) *sich verstecken, -bergen, wegwenden*, mit מִן d. P. od. S. Dt. 22, 1 3 4; Jes. 58, 7; Ps. 55, 2. Eigenthümlich ist die Construction mit עַל Hi. 6, 16, wo man nicht ganz passend übersetzt: *auf sie herabkommend birgt er* (der Schnee) *sich in sie hinein*. Besser möchte man lesen: עָלֵימוֹ יִתַּלֶּם־שָׁלֶג (Hitp. v. תָּלַם, woraus יִתְתַּלֶּם־) *auf ihnen hügelt sich Schnee*.

עָלַם II (ungbr.) *intr.* s. v. a. עָלַל *sich netzen, saugen, schlürfen*, übertr. *jung, saftig sein*, dah. wie v. עָלַל die Ableitungen עוֹלֵל, מְעוֹלָל, עוֹלָל, עָוִיל, עוּל zur Bezeichnung der Jugend, so hier עֶלֶם, עַלְמָה, עֲלוּמִים. Der St. עָלַם wäre demnach aus עָלַל erweitert. Indess kann man auch als GB. *gedrungen, fest, stark sein* annehmen, = אָלַם, חָלַם I, trg. אֲלַם, עֲלַם, ar. حلم, so dass die Jugend v. der Kräftigung u. Erstarkung benannt wäre, wof. auch der Gebrauch v. עֲלוּמִים Hi. 20, 11 spricht, was Trg. durch חֵילָא (Kraft) wiedergiebt; ar. غلم dass., wogg. „Geschlechtstrieb empfinden, brünstig sein" erst secundär ist.

עָלַם III (ungbr.) *tr. spalten, scheiden*, übertr. wie in בִּין, חָכַם, חָקַר, *gescheidt, scharfsinnig, einsichtig sein*, ar. علم dass., dah. *wissen, verstehen*, in seiner org. W. u. GB. mit כָּלַם (scheiden, trennen, s. d.) ident. Dav. עֹלָם.

עָלַם (*def.* עָלְמָא, *pl.* עָלְמִין, *def.* עָלְמַיָּא, v. עָלַם) *aram. m.* s. v. a. hebr. עוֹלָם *ferne Zukunft, spätere Zeit*, v. מַלְכוּ Dan. 3, 33, שָׁלְטָן 4, 31, *Vorzeit* Esr. 4, 15, allg. = αἰών, מִן־עָלְמָא וְעַד־עָלְמָא Dan. 2, 20 = hebr. מֵעוֹלָם וְעַד־עוֹלָם; לְעָלְמִין 2, 4 = hebr. לְעוֹלָם, ebenso לְעָלְמַיָּא 2, 44.

עֹלָם (v. עָלַם III) *m. Einsicht, das Wissen, Begreifen* (des göttl. Thuns), dah. נָתַן עֹלָם בְּלֵב פ׳ Koh. 3, 11 *Einsicht in das Herz Jmd.'s legen*, wie נָתַן חָכְמָה בְּלֵב פ׳ Ex. 36, 2, und ist nicht nöthig עֶלֶם = ar. علم zu lesen. Bei Ben-Sira 6, 22 σοφία γὰρ κατὰ τὸ ὄνομα αὐτῆς etc. war Weisheit im hebr. Text vermuthlich durch עֹלָם ausgedrückt u. konnte mit עָלַם verhüllen, -bergen zus.gestellt werden (*Eichhorn*).

עֶלֶם (in P. עָלֶם, v. עָלַם II) *m. Jüngling* 1 S. 20, 22, wof. 20, 21 נַעַר, 20, 35 נַעַר קָטָן steht, eig. Kräftiger, ar. غلام,

غَيْلَم, malt. hlŷm, syr. ܥܠܝܡܐ dass., wov. denom. ܐܬܥܠܡ, trg. עֲלַם für hebr. נָעַר.

עֵלָם *aram. n. p.* s. v. a. hebr. עֵילָם, dah. *gent. pl.* עֵלְמָיֵא *ʿElamäer* Esr. 4, 9.

עַלְמָה (*pl.* עֲלָמוֹת, v. עָלַם II) *f. mannbares, gereiftes Frauenzimmer* (Aq., Symm., Theod.), unverheirathet Gn. 24, 43; Ex. 2, 8; Hl. 6, 8, die Aduffe schlagend bei feierlichen Aufzügen Ps. 68, 26 (sonst dafür נָשִׁים Ex. 15, 20; 2 S. 11, 5), od. in geschlechtlichem Verkehr mit dem Manne Spr. 30, 19, vgl. 30, 20, dah. v. einer schwangern u. gebärenden Mutter, Jesaja's Weibe (*Kimchi*) Jes. 7, 14, vgl. נְבִיאָה 8, 3, mithin verschieden v. בְּתוּלָה (*Ibn Ganâch*); phön. עלמא Jungfrau (Hieron.), ar. غُلَامَة, trg. עוּלֵימְתָא.

עַלְמוֹן (v. עָלַם I; *Versteck, Schlupfwinkel*) *n. p.* 1) einer Stadt im Binjamin-Gebiete Jos. 21, 18, wof. 1 Chr. 6, 45 עָלֶמֶת. — 2) eines Standorts der Israeliten in der sinaitischen Wüste, näher bestimmt durch דִּבְלָתָיְמָה Nu. 33, 46, viell. in der Nähe v. (Bet-) Diblatajim in der Ebene Moab's (Jer. 48, 22).

עֲלָמוֹת *n. p.* eines Musik-Corps, das viell. in עָלֶמֶת wohnte u. über welches ein מְנַצֵּחַ (Dirigent) gesetzt war Ps. 46, 1; נַצֵּחַ (1 Chr. 15, 21) u. מְנַצֵּחַ werden näml. stets mit עַל der Körperschaft construirt. S. שְׁמִינִית, בֵּן, יְדֻתוּן, מָחֲלַת, נְחִילוֹת, גִּתִּית. Das לִבְנֵי קֹרַח das. hängt mit dem folg. שִׁיר zus. u. war eine besondere Ueberschrift, wie in Ps. 48. In derselben Weise ist (לְנַצֵּחַ) בִּנְבָלִים עַל־עֲלָמוֹת 1 Chr. 15, 20 *mit Nabla's* (Harfen) *über* das Corps *ʿAlamot* (*es zu dirigiren;* לְנַצֵּחַ zu ergänzen, wie es 15, 21 steht).

עַלְמוּת (v. עָלַם I) *f. Ewigkeit* u. adv. *in Ewigkeit, fort und fort* Ps. 48, 15, wie עַד עוֹלְמֵי עַד, עוֹלָמִים Jes. 26, 4; 45, 17, dah. die LXX *εἰς τοὺς αἰῶνας*, Vulg. in secula, was zum Zus.hange passt, und eine HS. עוֹלָמוֹת liest. Die Masora hat jedoch עַל־מוּת = עַל־מָוֶת gelesen und „*über den Tod hinaus*" verstanden, was blos aus einer dogmatischen Anschauung hervorgegangen. — In עַל־מוּת לַבֵּן Ps. 9, 1 gehört מוּת לַבֵּן, als Name eines Musik-Corps (s. בֵּן 8), zusammen.

עֲלֻמִים (v. עָלַם I, mit *suff.* עֲלֻמֵנוּ) *m. Geheimes*, in Bezug auf das vorhergehende עֲוֹנוֹת: *geheime Sünden* Ps. 90, 8, wie נִסְתָּרוֹת 19, 13 bezügl. auf שְׁגִיאוֹת.

עָלֶמֶת (v. עָלַם II; *Jugendlichkeit, Kräftigkeit*) *n. p. m.* 1 Chr. 7, 8; 8, 36.

עַלֶּמֶת s. עַלְמוֹן.

עָלַס (*fut.* יַעֲלֹס) *intr.* s. v. a. עָלַז, עָלַץ eig. umherhüpfen, -springen, dah. *frohlocken, sich freuen, froh sein*, abs. Hi. 20, 18 *und er ist nicht froh.* S. לִיץ I.

Nif. נֶעֱלַס (*fem.* in Pausa נֶעֱלָסָה) *sich fröhlich geberden, sich lustig schwingen*, v. Strauss Hi. 39, 13, auf כְּנַף bezogen.

Hitp. הִתְעַלֵּס (*fut.* יִתְעַ׳) *sich freuen*, mit בְּ *woran* Spr. 7, 18.

עָלַע (K. ungbr.) *intr. schlürfen, sich netzen*, aus לַעֲלַע n. E. entstanden, indess s. עוּל Pi.

Pi. עִלֵּעַ (*fut.* יְעַלֵּעַ) aus der Reduplication עִלְעֵל entstanden. S. עוּל Pi. II.

עֲלַע (*pl.* עִלְעִין) *aram. f.* s. v. a. hebr. צֵלָע *Ribbe*, שְׁטַר *Seite*, LXX beides durch *πλευρόν*, Dan. 7, 5 *und drei Ribben hatte es in seinem Maule* (das getödtete Thier), die drei Städte Ninive, Mispila u. Larissa symbolisirend, welche die Meder zerstörten (*Xenoph.* exp. Cyr. 3, 4, 7 8 10; *Herod.* 1, 106). S. צ.

עָלַף (K. ungbr.) *tr. umhüllen, -schleiern, -decken;* übertr. a) *verbergen, -stekken;* b) *verschmachten, erschöpft sein*, wie עוּף, עָטָה, עָטַף u. s. w. in gleicher Weise übertr. sind; ar. غلف (bergen) dass., dav. غلاف theca.

Pu. עֻלַּף *gehüllt, bedeckt sein*, Hl. 5, 14 *gehüllt in Sapphire*, d. h. in Sapphir- od. Lasurblau; *ohnmächtig sein* Jes. 51, 20. Hierher wird auch עֻלְפֶּה Ez. 31, 15 gerechnet, entw. als = עֻלְּפָה, so dass der pl. mit fem. sing. construirt ist (vgl. Ez. 32, 13; 35, 12; Dt. 21, 7), od. als Weiterbildung v. עֻלַּף, so dass ה ֶ dem aram. ـــ

als eigene Paëlbildung entspräche (vgl. تصيف entfremden, كشف offenbaren), od. endlich עִלְּפוּ zu lesen, mit עַל *um* Jem. Indess kann עִלְּפֶה auch NW. sein (s. d.).

Hitp. הִתְעַלֵּף (*fut.* יִתְעַלָּף) *sich ein-, verhüllen, -schleiern* Gn. 38, 14, übertr. verschmachten, vor Hitze Jon. 4, 8 od. Durst Am. 8, 13.

עֻלְפֶּה (v. der einfachen Form עֶלֶף gebildet, wie לִבְנֶה, אֶפְעֶה, פִּשְׁתָּה v. פֵּשֶׁת, לֹבֶן, אֶפַע; ‑ ist aus ‑ verkürzt) *m. Um-, Einhüllung*, dah. bildl. *Trauer*, wie עֲטָה (s. d.), עֻ׳ עַל־פּ׳ Ez. 31, 15 *Trauer um Jem.*

עָלַץ (*inf. c.* עֲלֹץ, *fut.* יַעֲלֹץ) *intr.* s. v. a. עָלַז (s. d.) *hüpfen, springen, frohlocken*, dah. *sich freuen*, abs. Spr. 11, 10; 28, 12, gew. mit בְּ d. P. Ps. 5, 12; 9, 3, neben שָׂמַח; mit לִפְנֵי פ׳ *Freude äussern vor* Jem. 68, 4; auch v. der Schadenfreude 25, 2, wo לִי bei אֹיְבַי (*meine Feinde*) ebenso pleon. steht wie 27, 2, u. עָ׳ nicht mit לְ construirt ist. Dav. עֲלִיצוּת.

עָלַק (ungbr.) *intr. saugen, schlürfen, lecken*, v. blutsaugenden Thieren, in seiner org. W. עַ־לַק mit לָקַק, לַק verwandt. Dav. עֲלוּקָה.

עַם (mit dem Art. הָעָם, *c.* עַם, was auch bei verbindenden Accenten steht; mit *suff.* עַמִּי, עַמּוֹ u. s. w.; *pl.* עַמִּים, poëtisch verk. עַמִּי Ps. 144, 2; 2 S. 22, 44, wof. Ps. 18, 44 das coll. עָם steht u. LXX u. viele HS. עַמִּים gelesen, *c.* עַמֵּי; neben der aramaisirenden aufgelösten Form עֲמָמִים Neh. 9, 22, vgl. צְלָלִים, חִכְכִים v. חֹק, חֲקָקִים Ri. 5, 15 v. חֹק, *c.* עַמְמֵי Neh. 9, 24, mit *suff.* עֲמָמֶיךָ Ri. 5, 14; v. עמם I) *m.* (*fem.* Ex. 5, 16; Ri. 18, 7; *masc.* und *fem.* zugleich Jer. 8, 5) eig. *Verbindung, -einigung, -gesellschaftung, Gemeinde, Genossenschaft*, dah. 1) *Volk*, als durch Gemeinschaft der Sprache u. Abstammung Est. 1, 22; 3, 12; Neh. 13, 24 od. durch Verschwägerung eine Einheit ausmachend Gn. 34, 16, als coll. auch mit dem *pl.* construirt Ex. 5, 5; Ri. 2, 4; Jes. 9, 1; 65, 3. So vom israelit. Volk als einem Ganzen עַם יִשְׂרָאֵל 2 S. 18, 7, עַם יי׳ Ex. 15, 16, עַם הָאֱלֹהִים Ri. 20, 2, עַם נַחֲלַת יי׳ Dt. 4, 20, עַם הַקֹּדֶשׁ Jes. 62, 12, od. עָם allein 42, 6, d. h. das echte, fromme u. gute Volk, u. לֹא־עָם Dt. 32, 21 = גּוֹי נָבָל; von den K'na'anäern Dt. 1, 28, Egyptern Gn. 42, 6, Moabäern Jer. 48, 16 u. s. w. Der pl. עַמִּים bezeichnet gew. verschiedene durch Grenzen gesonderte Völker Gn. 17, 16; Jes. 2, 3; 10, 13, jedoch auch blos *ein* Volk, als aus Geschlechtern, Stämmen u. Familien bestehend Gn. 17, 14. Uebertr. a) *das Menschengeschlecht, die Erdbewohner, die Menschheit*, als eine Gemeinschaft gedacht Jes. 40, 7; 42, 5 = כָּל־בָּשָׂר; b) *Leute*, d. h. der edelste Theil des Volkes Hi. 12, 2, wie ar. عشيرة, عميم, dah. עֲשִׁירֵי עָם *die reichsten Leute* Ps. 45, 13; c) *viele Menschen*, wie ar. قَوْم, engl. people Nu. 21, 6, od. Leute einer bestimmten Klasse Ri. 3, 18; 1 S. 9, 24, überhaupt eine Mehrheit v. Individuen Ps. 18, 28, wie גּוֹי Gn. 20, 4; d) *Bevölkerung, Einwohnerschaft*, einer Stadt Gn. 19, 4; 47, 21; 2 Chr. 32, 16; Kl. 1, 1 od. eines Landes 2 Kö. 11, 18-20; e) *Volksgenossen, Landsleute* Gn. 23, 11; Kl. 2, 11 (s. בַּת u. אֶרֶץ); f) *Schaar*, v. Thieren, d. h. eine Menge zus.lebender Thiere einer Gattung Spr. 30, 25 26, wie גּוֹי, dah. Ps. 74, 14 עָם לְצִיִּים *die Schaar der Wüstenthiere* (לְ ist hier Zeichen des genit.) u. es ist nicht nöthig עִיִּים für עָם zu lesen; g) *die Volksmasse*, ggs. פְּרָעוֹת (*Anführer*) Ri. 5, 2, חוֹקְקִים 5, 9, אַדִּירִים 5, 13; h) *Kriegsvolk, -heer* 5, 18; i) im Ggs. von Reichen u. Vornehmen Mich. 6, 12, dah. auch allein: *Pöbel, niedriges Volk* Ez. 7, 27; vgl. talm. עַם הָאָרֶץ; k) *Stamm*, pl. עַמִּים die israelitischen Stämme Lev. 21, 1; Hos. 10, 14; Gn. 49, 10; l) *Sippe, Verwandtschaft, Familienstock* 2 Kö. 4, 13, dah. die Phrasen נֶאֱסַף אֶל־עַמָּיו (s. אסף) = אֶל־אֲבוֹתָיו, נִכְרַת מֵעַמָּיו Gn. 17, 14 *ausgerottet werden aus seiner Sippe*, was sonst מוֹת יוּמָת heisst Lev. 17, 4. — 2) eigenthümlich ist der Gebrauch v. עָם (in Verbindungen עַמִּי־, עַם־) in persönlichen Eigennamen (s. oben אֱלִיעָם), wo es, nach der angemessensten Auffassung der Natur hebräischer Eigennamen,

nur ein Name od. Beiname Gottes, ein Epithet desselben sein kann, das eig. viell. *Vereiniger*, *Sammler*, *Vereiner*, *Familienstifter* bedeutet haben mag und auch mit אֵל, אָב, יָו, אָח u. s. w. abwechselt, sowie mit אָם (s. d.) identisch zu sein scheint. So in אֲבִיעָם, אֱלִיעָם, יִתְרְעָם, רְחַבְעָם, יָשָׁבְעָם, יָרָבְעָם, יָקְנְעָם, עַמִּיאֵל, עַמִּישַׁדַּי, יָקְדְעָם, יָקָמְעָם, יָקְמְעָם, עַמִּיהוּד, עַמִּיהוּד, עַמִּיזָבָד, עַמִּינָדָב, zweifelhaft in עַמְרָם, עַמְעָד.

עַם (*def.* עַמָּא, עַמָּה, *def. pl.* עַמְמַיָּא, in Trg. *pl.* עַמְמִין, *c.* עַמְמֵי, syr. *pl.* ܥܡܡܐ; v. עָמַם I) *aram. m.* s. v. a. hebr. עַם *Volk*, neben אֻמָּה u. לִשָּׁן Dan. 3, 29; 7, 14, v. der Volksmasse, der Gemeinde Esr. 7, 16, v. Heiden 7, 25 und v. Israel 5, 12.

עִם (kürzere Form für עֶם v. עָמַם I, mit *suff.* עִמִּי, עִמְּךָ, עִמָּךְ, עִמּוֹ, עִמָּנוּ, עִמָּכֶם, עִמָּם neben עִמָּהֶם; für עִמִּי kommt auch עִמָּדִי vor, s. עִמָּד) *m. Gemeinschaft*, *Verbindung*, *Begleitung*, sodann Partikel: *mit*, cum, *σύν*, *neben*, *bei*, die selbständige Anschliessung od. Begleitung ausdrükkend u. von בְּ (s. S. 161[a] flg.) u. אֵת II (־אֶת s. d.) verschieden, od. *und*, als Zeichen der Coordination. Es wird dah. verwendet 1) als *Präp.* bei ZW. z. B. עָזַר עִם *beistehen*, *gemeinschaftlich helfen* 1 Chr. 12, 21, הִתְחַזֵּק עִם *sich muthig zeigen mit Jem.* d. h. sich beiständig erweisen; dann עָשָׂה רַע עִם Gn. 26, 29, עָשָׂה טוֹב עִם 31, 29, עָשָׂה חֶסֶד עִם 24, 12, הֵיטִיב עִם 32, 10, רָצָה עִם Ps. 50, 18, wo עִם auch mit לְ abwechselt, eig. *gütig*, *böse*, *gnädig*, *wohlthätig*, *wohlwollend verfahren* mit d. i. gegen Jem. Hieran schliesst sich שָׁלֵם mit תָּמִים Ps. 18, 24, נָכוֹן 78, 37, עִם 1 Kö. 15, 14. Ebenso bei ZW. des Kämpfens u. Ringens, als נִלְחַם 2 Kö. 13, 12, נֶאֱבַק Gn. 32, 26, רָב Ri. 11, 25, od. wo ein solches ZW. hinzuzudenken ist Ps. 55, 19; 94, 16, od. bei denen der Theilnahme u. Gemeinschaftlichkeit, als חָלַק (*theilen mit Jem.*) Spr. 29, 24, כָּרַת בְּרִית Dt. 5, 2, דִּבֵּר Nu. 11, 17, שָׁכַב עִם Gn. 19, 32 u. a., wozu auch דִּבֵּר עִם Hi. 15, 11 gehört. Hierher ist auch zu rechnen der Gebrauch des עִם bei הָיָה od. wo letzteres leicht zu ergänzen ist Gn. 13, 1; 21, 22, od. bei הָלַךְ 18, 16, אָכַל 1 S. 9, 24, יָרַשׁ 21, 10. — 2) als *Conj.* u. *Präp.*, die Verbindung zweier Adject. 1 S. 16, 12; 17, 42 od. Substantive Nah. 3, 12; Hl. 4, 13 14 vermittelnd, wo es durch *und* od. *zugleich* übersetzt werden kann u. wirklich mit וְ abwechselt. Auch: *sammt* Gn. 18, 23 25, *vergleichbar mit* Hi. 3, 14 15, *wie* (als Vergleich) 21, 8, *gleich* Ps. 73, 5; 120, 4, *gleichwie* Koh. 2, 16, *ebenso wie* 7, 11, עִמָּךְ *so wie du* Hi. 40, 15, עִם־אֳנִיּוֹת *gleichwie die Schiffe* 9, 26; als Zeitpartikel עִם־שָׁמֶשׁ *so* (lange) *wie die Sonne* (scheint) Ps. 72, 5, vgl. Dan. 3, 33 u. Ov. amor. 1, 15, 16 cum sole et luna semper Aratus erit; dah. mit נִמְשַׁל Ps. 143, 7, נֶחְשַׁב 88, 5. Die Nähe u. Nachbarschaft ausdrückend, also: *bei*, apud, prope, ad Gn. 25, 11; 35, 4; Ri. 9, 6, עִמָּנוּ Gn. 24, 25 *bei uns*, d. h. in unserem Hause, vollst. עִם־בֵּית פּ׳ 1 Chr. 13, 14; Hi. 27, 11 אֲשֶׁר עִם־שַׁדַּי *das was beim Allmächtigen* ist, d. h. sein Thun, seine Handlung; עִמָּךְ 10, 13 *bei dir* (beschlossen); *neben*, als עִם־אֵל *neben Gott* 9, 2; örtlich: *nahe bei*, als ־עִם אֶפְרַיִם 2 S. 13, 23 *nahe bei* (d. Stadt) *Efrajim*, v. בַּעַל חָצוֹר (s. אֶפְרַיִם 2), mit חָצוֹר im Juda-Gebiet (Jos. 15, 23) identisch; *vor*, *nahe vor*, Hi. 1, 12 *vor dem Antlitze; an*, Hi. 6, 4 *denn des Allmächtigen Pfeile sind an mir* (LXX ἐν τῷ σώματί μού ἐστιν), wof. Ps. 38, 3 נִחֲתוּ בִי; *in*, Hi. 9, 35 *denn nicht also bin ich in mir*, d. h. sieht es in meinem Innern aus; *im Bewusstsein*, *im Sinne von*, als עִמָּדִי Ps. 50, 11 *mir gegenwärtig*, d. h. mir bewusst, parall. יָדַעְתִּי, ar. عندي nach meinem Sinne, wofür im spätern Hebraismus עִם לִבִּי od. עִם לְבָבִי Dt. 8, 5; Ps. 77, 7; Koh. 1, 16; *unter*, *zwischen*, inter, in medio, apud, *μετά* (vgl. dt. *mit* v. *Mitte*), als עִם יֹשְׁבֵי חָדֶל Jes. 38, 11 *unter den Bewohnern der Welt;* עִם־אָהֳלֵי קֵדָר Ps. 120, 5 *unter* od. *inmitten der Zelte Kedar's; ungeachtet*, aus *bei* hervorgegangen (s. עַל, בְּ), als עִם־זֶה *dessen ungeachtet* Neh. 5, 18. — Mit מִן verbunden in מֵעִם wird die Entfernung und der Weggang aus

einer Lage, einem Zustande ausgedrückt, die durch עִם bezeichnet, dah. nach den ZW. weggehen, sich trennen Gn. 13, 14; 26, 16, von sich lassen Dt. 15, 12, also: *von ... weg*, bei NW., als מֵעִם הַמִּזְבֵּחַ Ex. 21, 14 *vom Altare weg; aus der Nähe* Ex. 8, 8, *aus dem Besitze, aus der Gewalt* u. s. w. nach den ZW. empfangen 2 S. 3, 15, rauben Gn. 31, 31, fordern Ex. 22, 13, kaufen 2 S. 24, 21; *von Seiten*, als מֵעִם־יי *von Seiten Gottes* 1 Kö. 2, 33; Ps. 121, 2 u. s. w.; *von dem Sinne weg, von in ... weg* 1 S. 16, 14; *nach dem Sinne*, מֵעִמְּךָ *aus deinem Sinne weg* Hi. 34, 33, da *im Sinne* durch עִם 27, 11 ausgedrückt ist; *von zwischen ... weg*, Gn. 48, 12 *von zwischen seinen Knieen ... weg; aus der Mitte ... weg* Rt. 4, 10.

Die Fassung v. עִם zunächst als NW. v. עָמַם I abgeleitet, sodann als Präp. u. Conj, ist unbezweifelt, u. syr. ܥܡ, ar. transp. مَعَ, مَعْ sind dasselbe Wort, jedoch ist ar. عِنْدَ, wie עָמַד (s. d.), nicht dieses Stammes, wie Manche behauptet haben. Der Gebrauch des مَعَ in Bdtg. ohngeachtet, bei alledem, und nam. der v. عند stimmen mit der mannigfachen Anwendung v. עִם überein.

עִם *aram. Präp., zusammen mit* Dan. 2, 18, *mit* 2, 43; 6, 22; *mit den Wolken des Himmels* 7, 13, d. h. *auf Gewölk* (wie Gott) *einherfahrend, ἐπὶ τῶν νεφελῶν* (Mt. 24, 30; 26, 64); v. der Zeit: *so lange wie, so lange als, gleich ...*, als עִם־דָּר וְדָר 3, 33; 4, 31 *so lange als die Menschengeschlechter*, d. h. ewig; *bei*, als עִם־לֵילְיָא 7, 2 *bei Nacht.*

עָמַד I (*inf. abs.* עָמֹד, *c.* עֲמֹד, *fut.* יַעֲמֹד) *intr.* eig. *emporgestreckt, -gerichtet sein*, v. einer Säule, dah. 1) (*aufrecht*) *stehen* (ggs. liegen, sitzen, angelehnt sein), v. Menschen Gn. 24, 30, Thieren 41, 3 u. Sachen Dt. 31, 15, mit בְּ Ps. 1, 1 od. häufiger עַל *worauf* Hab. 2, 1; Jer. 6, 16, ע׳ עַל־ רַגְלַיִם allg. *stehen* Ez. 2, 1; *sich hinstellen, hintreten*, mit אֶל 1 S. 17, 51, לְ 1 Kö. 20, 38, acc. Hab. 3, 11 od. בְּ Ez. 22, 30 der P. od. S. *wohin* u. אֶל d. O. *wo* 1 Kö. 20, 38, mit dem Nebenbegriff *beistehen, schützen, vertheidigen, Hilfe leisten;* mit עַל 2 S. 1, 9 u. Est. 8, 11 (s. עַל) ist es wie קוּם עַל Hi. 19, 25 *auftreten für*, sonst mit עַל *vorstehen* Nu. 7, 2, od. *sich steifen auf* Ez. 33, 26, wof. 31, 14 אֶל steht und = נִסְמַךְ עַל (Jes. 48, 2); mit folg. לִפְנֵי פ׳ Gn. 18, 22 od. אֶת־פְּנֵי פ׳ 1 Kö. 12, 6 *stehen vor Jem.*, u. zwar in ehrerbietiger, unterthäniger, dienstthuender Stellung vor Grossen, dah. *Dienst thun, aufwarten* Dt. 1, 38; Dan. 1, 5, wof. auch עָמַד allein mit בְּ d. O. 1, 4. — 2) bildl. *bestehen*, abs. Dan. 11, 25, *gelten* Est. 3, 4, *Bestand haben*, d. h. nicht dem Wechsel Ps. 102, 27; Koh. 1, 4, der Vergänglichkeit Ps. 33, 11, der Aufreibung Ex. 18, 23 (ggs. 18, 18) unterliegen; v. Krieger: *Stand halten, ausdauern* Jer. 32, 14; Am. 2, 15; übertr. *leben bleiben* Ex. 21, 21; mit לִפְנֵי פ׳ d. P. *vor J. bestehen* Nah. 1, 6; Dan. 8, 7, seltner נֶגֶד פ׳ Koh. 4, 12 od. מִפְּנֵי פ׳ Jos. 21, 42; 23, 9; mit בְּ d. S. *bei etw. stehen bleiben* Koh. 8, 3, ggs. נִבְהַל הָלַךְ (sonst עָמַד Jos. 10, 13; 1 S. 20, 38), hingg. ist 2 Kö. 23, 3 וַיַּעֲמֵד für וַיַּעֲמֹד zu lesen und zu übersetzen: *und er liess das ganze Volk eintreten in den Bund*, wie 2 Chr. 34, 31, u. wie Ez. 17, 14 לְעָמְדָה für לַעֲמֹד בָּהּ od. für לַעֲמִידָהּ (LXX) steht. — 3) *stillstehen, stehen bleiben*, v. der Sonne Jos. 10, 13, *dauern, bestehen* Ps. 102, 27; Jer. 48, 11, *verbleiben* Koh. 2, 9, *ruhig sein*, v. Meere Jon. 1, 15, *verweilen*, abs. Ex. 9, 28 od. mit בְּ d. O. 2 Kö. 15, 20 od. עַל, אֶת־ d. P. *bei* der man weilt Gn. 45, 1; 2 S. 20, 11, *sich gleich bleiben*, בְּעֵינָיו *im Aussehen*, v. נֶגַע Lev. 13, 5, mit מִן dah. *abstehen von, innehalten, aufhören* Gn. 29, 35; 2 Kö. 4, 6; 13, 18; Gn. 30, 9, *zurückbleiben*, Dan. 11, 31 *und Streitkräfte* (Arme) *werden von ihm her* (auf sein Geheiss) *zurückbleiben;* bildl. *sterben*, Dan. 11, 4 וּכְעָמְדוֹ תִּשָּׁבֵר מַלְכוּתוֹ *und bei seinem Absterben wird sein Reich zertrümmert werden.* — 4) *aufstehen, sich erheben*, um zu reden 2 Chr. 20, 5, zu helfen Jes. 47, 13; *auftreten*, v. einem neuen Herrscher Dan. 8, 23; *auferstehen*, v. den Todten 12, 1; *auftreten*, mit לְ d. P. *für* Jem. Esr. 10, 14 *mögen unsere Obern*

auftreten für die ganze Gemeinde u. s. w., mit עַל *wider* Jem. od. etw. 1 CHR. 21, 1; 2 CHR. 20, 23; ESR. 10, 15, עָ׳ עַל־דַּם פּ׳ LEV. 19, 16 *wider das Blut* (Leben) J.'s; *sich hinstellen*, mit לִפְנֵי v. Weibe, um sich der unnatürlichen Unzucht hinzugeben LEV. 18, 23; bildl. *erstehen, kommen*, רֶוַח, הַצָּלָה EST. 4, 14; מִלְחָמָה 1 CHR. 20, 4; u. hierher gehört auch עָ׳ *erstehen*, v. der Schöpfung Ps. 33, 9. Dav. עֹמֶד, עֶמְדָּה, מַעֲמָד.

Pi. עִמֵּד (ungbr.) *stark emporgestreckt sein*, v. einer Säule, ar. عمد dass.; *emporgerichtet sein*, v. einer Bühne. Dav. עַמּוּד.

Hif. הֶעֱמִיד u. הַעֲמִיד (*part.* מַעֲמִיד, *fut.* יַעֲמִיד) *caus.* 1) *auf-, emporrichten*, Standsäulen 2 CHR. 33, 19, e. Haus 24, 13; *stellen*, mit בְּ 19, 8, עַל d. O. ESR. 2, 68 u. לִפְנֵי d. P. GN. 47, 7; *hinstellen* Ez. 24, 11; *festmachen*, Thüren NEH. 6, 1; *bestellen, anstellen*, in einem Amte 1 KÖ. 12, 32; 1 CHR. 6, 16; *feststellen, beschliessen*, mit acc. d. Obj. u. dat. d. P. 2 CHR. 30, 5; 33, 8; *verleihen* Ps. 30, 8; *hinstellen*, לְחֹק *zum Gesetz*, mit לְ d. P. Ps. 105, 10, auch mit עַל d. P. NEH. 10, 33; *bestehen machen, erhalten*, e. Stadt 1 KÖ. 15, 4, e. Dynastie 2 CHR. 9, 8, e. Menschen Ex. 9, 16; *festigen*, אֶרֶץ SPR. 29, 4; *bestätigen* = קִיֵּם 1 CHR. 35, 2; *erfüllen*, חָזוֹן, nämlich durch das Eintreffen DAN. 11, 14; *stier machen, fest richten*, פָּנִים 2 KÖ. 8, 11; *aufrichten, auftreten lassen, auferwecken, -regen* DAN. 11, 11; NEH. 6, 7; Ps. 107, 25. — 2) Steigerung des Kal: *fortwährend stehen, sich aufrecht halten* 2 CHR. 18, 34, wof. 1 KÖ. 22, 35 Hof. steht.

Hof. הָעֳמַד (*part.* מָעֳמָד, *fut.* יָעֳמַד) *gestellt werden* LEV. 16, 10; *aufrecht stehen bleiben* 1 KÖ. 22, 35. Dav. מָעֳמָד.

Die org. W. עַ־מַד liegt auch in מַד II, מַת־ה, מַת, מַד, מַד־ה u. s. w., wo auch die Vergleichungen; ar. u. syr. dass.

עָמַד II (K. ungbr.) *intr. wanken*, aus מָעַד versetzt (s. d.), dah.

Hif. הֶעֱמִיד s. v. a. הִמְעִיד *wanken, zittern machen*, מָתְנַיִם Ez. 29, 7; vgl. Ps. 69, 24. Besser kann man es zu עָ׳ I ziehen u. *steif machen, lähmen* übersetzen.

עָמַד III (ungbr.) *intr. sich neigen*, zu etw., *sich lehnen*, an etw., *sich wenden*, nach einer Seite hin, svw. צָלַע. Daraus ist sodann der Nominalbegriff *Seite*, wie auch das präpositionale *bei, mit* entstanden. Identisch mit diesem Stamme ist אָנַת (s. d.), woraus אֵנֶת, zus.gezogen אֵת (אֶת־) eig. *Seite*, dann *bei*, ar. عَنَدَ neigen, biegen, dav. عَنْدٌ, عُنْدٌ Seite, عِنْدَ *bei*, vgl. noch أنث biegsam sein, غنر biegen. Dav.

עִמָּד (v. עָמַד III) *m. Seite*, dann als Präp. *bei* (s. אֵצֶל, אֵת), nur mit *suff.* ־ִי in עִמָּדִי als andere Form für עִמִּי in dessen mannigfachsten Bdtgen.: *mit mir* GN. 21, 23; 31, 5; Ps. 23, 4; *bei mir* GN. 29, 19 27; LEV. 25, 23; DT. 5, 28 u. a.; *gegen mich* GN. 20, 9; HI. 6, 4; *mir* GN. 3, 12; 19, 19 u. a., ar. عندى.

עֹמֶד (nur mit *suff.* עָמְדִי) *m.* späteres Wort für מָקוֹם *Standort, Platz* DAN. 8, 17; NEH. 8, 7; 2 CHR. 30, 16.

עֶמְדָּה *f.* dass. MICH. 1, 11.

עָמָה (ungbr.) *intr. sich verbinden, -einen, sich zus.thun*, in seiner org. W. עַמ־ה mit עַם I ident. Dav. עָמִית.

עֻמָּה (*c.* עֻמַּת, mit *suff.* עֻמָּתִי, עֻמָּתָם, *pl.* עֻמּוֹת; v. עָמַם I) *f.* 1) eig. *Gemeinschaft, Verbindung, Nachbarschaft, Nähe, Anlehne, Lehne, Seite*, wie אֵצֶל (s. d.), neuhebr. קֹטֶר v. ähnl. GB. ausgehen. Dann cstr. עֻמַּת als Vergleichungspartikel *gleich wie, ähnlich wie*, eig. gemeinschaftlich mit, ... כָּל־עֻמַּת שֶׁ KOH. 5, 15 *ganz so wie dass*. Gewöhnl. aber ist לְ vorgesetzt u. steht vor NW. in mannigfachen Bdtgen., als Ez. 40, 18 *gleichlaufend der Länge;* 48, 13 *gleichreichend mit der Grenze; verglichen mit* 42, 7; *zugleich mit* 1 CHR. 24, 31; 26, 12; NEH. 12, 24; זֶה לְעֻמַּת־זֶה KOH. 7, 14 *eines wie das andere;* לְעֻמָּתָם *gleich wie sie*, d. h. gleichzeitig Ez. 1, 21; *neben* 2 S. 16, 13. — 2) (*Verbindung, Sippe*) *n. p.* einer Ortschaft im Asher-Gebiete JOS. 19, 30.

עַמּוּד (v. עָמַד I Pi., *pl.* עַמּוּדִים) *m.* eig. Emporgestrecktes, Aufgerichtetes, dah. 1) *Säule* Ex. 26,32; Ri. 16,25, aus בַּרְזֶל Jer. 1,18, als Bild der Stärke; v. den 7 Säulen des Hauses der Weisheit Spr. 9,1, denen des Himmels und der Erde Hi. 9,6; 26,11; übertr. v. der Wolken- u. Feuersäule Ex. 13,22; 33,9. — 2) *erhöheter Standort* (der oberste Absatz des Stufenganges) 2 Kö. 11,14; 23,3 (*Rashi*), wof. 2 Chr. 34,31 עָמְדּ; viell. *Bühne.*

עַמּוֹן (*dem Volke Zugehöriger, Landsmann* = בֶּן־עַמִּי Gn. 19,38, woraus es entstanden sein soll; viell. wie עַם 4 Epithet einer Gottheit) *n. p.* eines Sohnes des Loth Gn. 19,30-38, durch blutschänderische Zeugung geboren u. Ahnherr des Stammes der ʿAmmonäer 1 S. 11,11, gew. בְּנֵי עַמּוֹן genannt Ri. 10,9 u. a., was übrigens auch für das ʿAmmonäer-Land steht Ez. 25,2-5. Der Stamm wohnte östlich v. ostjordanischen יִזְרְעֶאל, nordöstlich v. Moab zwischen den Flüssen יַבֹּק u. אַרְנוֹן Dt. 3,16; Jos. 12,2; Ri. 11,13, lebte in Feindschaft mit Israel, bald die Gilʿaditen bald ganz Israel belästigend Ri. 10,9; 11,12 flg. bis in die spätesten Zeiten 1 S. c. 11; 2 S. c. 10-12; 2 Chr. c. 20 u. 27; 2 Kö. 24,2; Zef. 2,8; Jer. 27,3; 40,14; Ez. 25,1 flg.; Neh. 4,1 flg., und die Propheten weissagten Unglück über ihn Am. 1,13; Jer. 49,1-6; Zef. 2,8; Ez. 25,1 u. s. w. Bei ihrem Untergange nahmen Araber (Saracenen) ihr Land in Besitz Ez. l. c. S. רַבָּה. *Gent. m.* עַמּוֹנִי Dt. 23,4, *pl.* עַמּוֹנִים = בְּנֵי עַמּוֹן 2,20, *fem.* עַמּוֹנִית 1 Kö. 14,21, *pl.* עַמּוֹנִיּוֹת 11,1 u. einmal K'ri עַמֳּנִיּוֹת Neh. 13,23.

עָמוֹס (*Träger, Aufsichnehmender,* sc. ist Jah) *n. p. m.* Am. 1,1; 7,8 flg.; 8,2. Eine Ableitung aus dem Koptischen (Rosell. 1,194) ist wegen n. p. עֲמַסְיָה abzuweisen.

עָמוֹק (*Unergründlicher, -begreiflicher* sc. ist Jah) *n. p. m.* Neh. 12,7 20.

עַמִּיאֵל (עַמִּי־ st. cstr. v. עַם; *El ist Vereiner*) *n. p. m.* Nu. 13,12; 2 S. 9,4; 1 Chr. 3,5, wof. 2 S. 11,3 אֱלִיעָם; 26,5. Gew. fasst man עַם in solchen zus.gesetzten n. p. wie gr. λαός od. δῆμος, die ebenfalls bald als erstes bald als letztes Glied des Namens gelten (Simonis); allein die Natur der althebr. Eigennamen, wonach sie nur Weiherufe und Eulogien nach Anschauung der uralten semit. Gotteserkenntniss bilden, lässt voraussetzen, dass עַם nur als Epithet Gottes zu fassen ist (s. עַם 4).

עַמִּיהוּד (nicht *Glanzvolk*, sondern wie in הוֹדִיָּה, אֲחִיהוּד, אֲבִיהוּד *Gott* — als Vereiner — *ist Ruhm*) *n. p. m.* Nu. 1,10; 34,20 28; 2 S. 13,37 K'ri; 1 Chr. 9,4.

עַמִּיזָבָד (*Gott ist Beschenker;* s. אֶלְזָבָד, זַבְדִּיאֵל, יְהוֹזָבָד u. s. w.) *n. p. m.* 1 Chr. 27,6.

· **עַמִּיחוּר** (*Gott ist Adel*) *n. p. m.* 2 S. 13,37 K'tib; s. חוּר.

עַמִּינָדָב (*Gott ist Edler*) *n. p. m.* Ex. 6,23; 1 Chr. 6,7; 15,10; vgl. אֲבִינָדָב, אֲחִינָדָב u. s. w.

עֲמִיקָא (*def. pl.* עֲמִיקָתָא) *aram. f. Tiefes, Unerforschliches* Dan. 2,22.

עָמִיר (v. עָמַר I) *m.* s. v. a. עֹמֶר, *Bündel, Haufen* gefallener Halme, Jer. 9,22 *wie die Haufen hinter dem Schnitter her; Garbe* Am. 2,13; Zach. 12,6.

עַמִּישַׁדַּי (*Gott ist Allmächtiger*) *n. p. m.* Nu. 1,12; vgl. צוּרִישַׁדַּי, lat. Salvator, dt. Heiland, Herr-Gott, Διοκράτης.

עָמִית (mit *suff.* עֲמִיתוֹ, ־תְךָ, v. עָמָה) *f.* 1) *abstr Gemeinschaft*, Zach. 13,7 *Mann meiner Gemeinschaft*, wie v. Gott der König genannt wird, insof. er ebenfalls König Israels ist, parall. רֵעַ (für רֵעִי zu lesen). — 2) *Nächster, Mitmensch* Lev. 5,21; 19,15.

עָמַל (*fut.* יַעֲמֹל) *intr.* eig. arbeiten, lasttragen, schwer heben, dah. *sich mühen, sich abmühen, -arbeiten*, abs. Koh. 5,15, einmal עָ׳ עָמָל als Steigerung 1,3, mit בְּ d. S. *an etw. arbeiten* 2,21, *sich um etw. bemühen* Jon. 4,10; Ps. 127,1; mit folg. inf. c. u. לְ *sich mühen um* ... Koh. 8,17 *darum dass* (בְּשֶׁל אֲשֶׁר = aram. בְּדִיל דְּ) *er sich abmüht aufzusuchen;* mit בְּ d. P.

für Jem. sich abmühen Spr. 16, 26. Dav. עָמֵל, עָמָל.

Mit 'ע ist ar. عَمِلَ arbeiten, thun, sich mühen, anstrengen, zu vergleichen, und da dies auch *rüstig*, *flink sein* heisst, so kann der GB. nur auf anstrengende, andauernde Arbeit gehen, dah. 'ע nicht mit קָ־מַל, אָ־מַל zus.zustellen ist; aram. עֲמַל, ܥܡܠ dass.

עָמֵל *adj. m. sich abmühend*, *schwer arbeitend*, mit dem persönlichen FW. dah. das Präsens bildend Koh. 2, 22; 4, 8; 9, 9; *sbst. Arbeiter*, *Handwerker* Ri. 5, 26; Spr. 16, 26 *die Gier des Arbeiters müht sich ab für ihn;* übertr. *Leidender*, *Mühseliger* Hi. 3, 20; 20, 22 *alle Hände der Mühseligen* ('ע coll. u. = דַּלִּים 20, 10) *kommen über ihn*, um an ihm das erlittene Unrecht zu rächen.

עָמָל (c. עֲמַל, mit *suff.* עֲמָלִי, עֲמָלוֹ, in Koh. häufig) *m.* (*fem.* Koh. 10, 15) 1) *das Mühen*, *Streben*, *Arbeiten* Koh. 1, 3, *die Arbeit* 2, 10, *das Thun* 2, 11. — 2) *das Erarbeitete* 2,18 19, *der Gegenstand der Abmühung* 2,21; Ps. 105, 44. — 3) übertr. *Mühseliges*, *Elendes*, dah. *Mühsal* Gn. 41, 52; *Lebensmühen*, *-jammer* Hi. 3, 10; *Leiden*, Jes. 53, 11 *fern von seinen Leiden*, d. h. frei v. denselben; *Unruhe*, *Unfriede* Nu. 23, 21; *Schlechtigkeit* Jes. 10, 1 = אָוֶן; *Unglück* Ps. 73, 16, *Elend* Dt. 26, 7; Hi. 5, 6 7; Ps. 25, 18, neben לַחַץ, עֳנִי; *Kummer* Jer. 20, 18 neben יָגוֹן; *Unheil* Hi. 4, 8; 7, 3; u. überh. neben אָוֶן Ps. 10, 7, שָׁוְא Hi. 15, 35, כַּעַס Ps. 10, 14, dah. מְנַחֲמֵי עָמָל Hi. 16, 2 *kummerbringende Tröster*, nicht = הֶבֶל. — 4) (*Tragender*, sc. ist El) *n. p. m.* 1 Chr. 7, 35.

עֲמָלֵק *n. p.* eines urarabischen Stammes, רֵאשִׁית גּוֹיִם genannt Nu. 24, 20, in der Völkertafel Gn. 10, 22 wahrsch. unter לוּד mitbegriffen, da viele arab. Schriftsteller ʿAmlak od. ʿAmlik als Urstamm durch Lând vermittelt ansehen, der weder mit Ismael noch mit Kachtan zus.hängt. Als ein semitisches Urvolk wohnte es nach den hebr. Mittheilungen v. שׁוּר vor Aegypten bis חֲוִילָה 1 S. 15, 7, d. h. im peträischen Arabien u. *Hegas*, auf der sinait. Halbinsel Gn. 14, 7, verband sich mit den Moabäern, ʿAmmonäern, Midjaniten u. Söhnen des Ostens Ri. 3, 13; 6, 3 33; 7, 12, siedelte sich auch mit den Choriten auf dem Gebirge שֵׂעִיר an 1 Chr. 4, 43, wegen welcher Mischung mit den Choriten ʿAmalek ein Enkel ʿEsau's genannt wird Gn. 36, 12 16; 1 Chr. 1, 36. Die Stämme der Keniten u. viell. auch der Kenisiten gehörten zu ihm Gn. 15, 19; 1 S. 15, 6. Ausserdem ist aus vielen Stellen ersichtlich, dass die ʿAmalekiten in der Urzeit auch in Palästina wohnten. Im Efrajim-Gebiete hiess eine Gegend u. ein Gebirge עֲמָלֵק Ri. 5, 14; 12, 15; das sonst aramäische מַעֲכָה östlich v. Jarden 2 S. 10, 6 8 nennen die LXX ʿAmalek. Ihre Geschichte v. Abraham's Zeit an bis zu der Chiskijja's findet man in einzelnen Spuren der Schrift Gn. 14, 7; Ex. 17, 8-16; Ri. 3, 13; 1 S. c. 15; 27, 8. *Gent. m.* עֲמָלֵקִי Gn. 14, 7; Ri. 12, 15 ist coll.

Die Ableitung anlangend, so lässt sich zunächst ar. عَمْلَقٌ, das aus عمق, עָמֹק entstanden, vergleichen; es würde etwa *Thalbewohner* bedeuten. Aus עָמֹק wäre demnach עֲמָלֵק u. sodann עֲמָלֵק geworden. Jedoch kann auch der St. מָלַק u. ע vorn Zusatz sein; es würde sodann durch *Krieger* übersetzt werden können.

עָמַם I (ungbr.) *tr.* s. v. a. אָמַם *vereinen*, *-binden*, *-gesellschaften*, *zus.thun*, *sammeln*, *intr. zus.treten*, *sich zu einer Gemeinschaft halten*, ar. عَمَّ dass. (= أَمَّ). Die Stämme אָמ־ה, עָמ־ה, גַּם I (גָּמַם) ar. جَمَّ, אָ־גַם ar. جمع, חָמ־ה II (zu חָם, חֲמוֹת, חָמָה 2 u. 3, חֲמוּ־ u. חֲמִי־ in n. p.), כַּם חָמ־א (zu חֵמָא, חֶמְאָה, מַחֲמָאָה), (כּוֹם) ar. كَمَّ haben dieselbe org. Wurzel u. sind in Bezug auf die aussersemit. Vergleichung nachzusehen. Dav. עַם u. עִם, עָם, עִמָּה, n. p. עַמּוֹן u. עָם in n. p.

עָמַם II (K. nur in aufgelöster Form עֲמָמֻהוּ, עֲמָמוּךָ) *tr.* eig. *umhüllen*, *-schliessen*, *-fangen*, περιέχειν, wie ar. غَمَّ, vgl. חָמ־ה I umfassen, -schliessen, ar. حَمَا

umschützen, absperren. Uebertr. 1) *überlegen sein*, *überragen*, *-steigen*, Ez. 31, 8 *Zedern überragen ihn nicht*, d. h. sind nicht höher; 28, 3 *alle Geheimnisse haben dich nicht überragt*, d. h. dir war keines zu hoch, dah. in einer Variante bei *Holmes* durch ὑπεραίρω ausgedrückt, sowie Ben-Sira 48, 13 *πᾶς λόγος οὐχ ὑπερῆρεν αὐτόν* hebr. כָּל־מַדָּע לֹא־עֲמָמָהוּ gelautet haben mag. Diese Uebertragung geht v. *umfangen* aus, wie *περιέχειν* Thuc. 8, 105 dasselbe bedeutet; vgl. عِمَامَة Kopfbedeckung, eig. das über etw. Ragende. — 2) (ungbr.) *einhüllen*, *verdunkeln*, aram. עַמְעֵם (redupl.), Itpe. עִתְעַמַּם dass.

Hof. הוּעַם (*fut.* יוּעַם) *verdunkelt*, *umdüstert werden*, v. Goldglanz Kl. 4, 1.

עֲמָמִים *pl.* v. עַם s. d.

עַמְמִין s. aram. עַם.

עִמָּנוּאֵל (*Mitunsgott*) *n. p.* eines Sohnes des Propheten Jesaja, v. seiner Mutter so symbolisch benannt Jes. 7, 15; 8, 8; gr. Ἐμμανουήλ (Mt. 1, 23).

עָמַס (einm. עָמַשׂ Neh. 4, 11; *part.* עֹמֵס, *p. pass.* עָמוּס; *fut.* יַעֲמֹס) *tr. heben*, e. Laststein, bildl. st. Hemmnisse bewältigen; *tragen*, e. Bürde, dah. עֲמוּסוֹת Jes. 46, 1 *Last*, v. den Göttersäulen, u. עֲמֻסִים 46, 3 *die* von Gott (Hos. 11, 3) *Getragenen*, v. Israel; עָמַס עַל ohne Obj. eine Last *aufladen* Gn. 44, 13; Jes. 46, 1; im guten Sinne mit לְ d. P. *auflegen*, *zutheilen*, *schenken*, Ps. 68, 20 *Gott theilt uns unser Heil zu.* Dav. מַעֲמָסָה, n. p. עָמוֹס, עֲמַסְיָה, mit שׁ für ס in עֲמָשָׂא, עֲמָשַׂי.

Hif. הֶעֱמִיס *auflegen*, *-laden*, עֹל כָּבֵד, mit עַל d. P. 1 Kö. 12, 11.

Die org. W. dieses St.'s anlangend, so ist עָ־מַס mit der in נָשָׂ־א (*m* mit *n* wechselnd) ident. In den damit zus.hängenden ar. St. liegt die Bdtg. der Schwere im bildl. Sinne, dah. عَمِسَ schwer, verwickelt, ungewiss sein, غَمُضَ schwerverständlich sein.

עֲמַסְיָה (v. עָמַס, *c.* עֲמַס, u. יָהּ; *Jah ist Träger*) *n. p. m.* 2 Chr. 17, 16; vgl. עָמוֹס.

עַמְעָד (viell. von עָמַד mit Wiederholung des ersten Wurzellautes, wie in זַרְזִיף v. זָרַף, גַּרְגֵּשׁ v. גָּרַשׁ; *Station*, *Posten*) *n. p.* einer Stadt im Asher-Gebiete Jos. 19, 26.

עָמַק (K. selten) *intr. gesenkt*, *niedrig*, *eingebogen*, *tief sein*, v. Erdboden; übertr. *sich senken*, von der Bewegung in die Ferne, gleichsam in die Tiefe des Gesichtskreises, = *weit sein;* bildl. *unergründlich*, *unverständlich sein*, von der Sprache; *unerforschlich*, *geheimnissvoll*, *verborgen sein*, v. Gedanken Ps. 92, 6. Dav. עָמֹק (f. עֲמֻקָּה), עָמֵק, עֹמֶק, עֵמֶק, מַעֲמַק.

Hif. הֶעֱמִיק (*part.* מַעֲמִיק, *imp. sg.* הַעֲמֵק) *tief machen*, dient nur das folg. ZW. od. NW. näher zu bestimmen, הַעֲמֵק שְׁאָלָה Jes. 7, 11 *mache tief*, *bitte*, d. h. bitte um ein Zeichen unten auf der Erde, ggs. הַגְבֵּהַּ; הֶעְמִיקוּ לָשֶׁבֶת Jer. 49, 8 30 *tief* d. h. geduckt u. versteckt *sitzen*, um nicht v. Feinde erblickt zu werden; bildl. הַמַּעֲמִיקִים לַסְתִּיר Jes. 29, 15 *tief verbergen*, d. h. sehr geheim halten; הֶעֱ׳ הִרְחִיב 30, 33 *tief weit* d. h. sehr weit hinausgerückt *machen;* הֶעֱ׳ סָרָה 31, 6 *tief* d. h. weit sich erstreckend *machen den Abfall.*

Die org. W. עָ־מַק liegt auch in מָכַךְ, מוּךְ, nur in anderer Verwendung; ar. عَمُقَ tief, weit sein.

עֵמֶק (*pl. c.* עִמְקֵי) *adj. m. unverständlich*, *-ergründlich*, v. שָׂפָה Jes. 33, 19, = כִּבְדֵי לָשׁוֹן Ez. 3, 5 6, u. zwar bildl.

עָמֹק (*pl.* עֲמֻקִּים) *adj. m.*, עֲמֻקָּה (*pl.* ־קּוֹת) *f. tief*, v. einer Grube Spr. 22, 14; 23, 27; v. Gewässern 18, 4 als Bild des schwer zu Erschöpfenden (s. Koh. 7, 24); *niedrig*, *gesenkt*, v. נֶגַע Lev. 13, 3; bildl. *geheimnissvoll* Hi. 12, 22 (als NW.), *unergründlich* 11, 8; Ps. 64, 7.

עֵמֶק (mit *suff.* עִמְקְךָ, עִמְקָם, *pl.* עֲמָקִים, mit *suff.* עֲמָקֶיךָ) *m. gesenkte*, *tiefe Ebene* od. *Weite*, *Thal*, wohin man hinabsteigt (יָרַד) Ri. 1, 34 u. sich versammelt 2 Chr. 20, 26, zur Baum-, Blumen-Anpflanzung u. zum Besäen geeignet, od. besser *Furchenvertiefung*, ggs. גַּל Hl. 2, 1; Hi. 39, 10, parall. כַּר Ps. 65, 14; od. zur Heerentfaltung im Kriege geeignet Hi.

39, 21; Nu. 14, 25; bildl. viell. *das im Thale aufgestellte Kriegsheer* 1 Chr. 12, 15, wenn nicht הָעֲמָקִים für הָעֲנָקִים zu lesen ist, wie aus 8, 13 (7, 21) ersichtlich und wie man auch Jer. 47, 5 für עִמְקָם mit den LXX עֲנָקִים lesen möchte, da auf גַּת, die Heimat des Riesengeschlechts (1 S. 17, 4; 2 S. 21, 22), angespielt wird u. der Ausdruck an Jos. 13, 12 u. 2 S. 21, 2 angepasst scheint. — הָעֵמֶק, *die Ebene*, Jer. 21, 13 ist poët. Umschreibung v. Jerusalem, wie *Fels der Ebene* v. Zijjon gesagt ist, das auch *Berg im Gefilde* 17, 3 heisst. Gewisse Thäler od. Ebenen, mit עֵמֶק bezeichnet, sind nach in der Nähe gelegenen Ortschaften, od. nach bekannten dort wirksamen Persönlichkeiten od. sonst nach natürl. od. geschichtl. bemerkenswerthen Dingen benannt worden. Solche sind: עֵ׳ אַיָּלוֹן Jos. 10, 12, v. der Levitenstadt im Dan-Gebiete benannt. עֵ׳ הָאֵלָה (*Eichen-* od. *Terebinten-Thal*) 1 S. 17, 2 19; 21, 10, Name eines Ortes in der Nähe v. Betlechem, vermuthl. v. einer heil. Eiche benannt. עֵ׳ הַבָּכָא (*Thal der Balsamstaude*) Ps. 84, 7, Name eines Thales unweit Jerusalem, durch welches die Waller wandern mussten (Jos. Antt. 7, 4). עֵ׳ בְּרָכָה (*Ebene des Teiches;* בְּרָכָה = בְּרֵכָה) s. בְּרָכָה 5 u. יְהוֹשָׁפָט 2. עֵ׳ בְּגִבְעוֹן (*Thal bei Gibʿon*) Jes. 28, 21, Name eines Thales eine Meile nordwärts v. Jerusalem u. dem Thale Refaim, keineswegs mit dem Ajjalon-Thal (Jos. 10, 12) zu identificiren. עֵ׳ הַמֶּלֶךְ (*Königs-Thal*) Gn. 14, 17; 2 S. 18, 18, das auch עֵ׳ שָׁוֵה heisst u. wo der kinderlose Abshalom sich ein Denkmal setzte. Es lag in der Nähe v. Jerusalem (*Joseph.*), nach dem todten Meere zu (Gn. l. c.), u. mag ein Theil des Thales gewesen sein, durch welches der Kidron in das todte Meer fliesst, u. mit עֵ׳ יְהוֹשָׁפָט identisch. עֵ׳ חֶבְרוֹן (*Thal bei Chebron*) Gn. 37, 14, über welches s. *Robins.* Paläst. II. S. 370. III. S. 194. עֵ׳ יִזְרְעֶאל (*die Ebene Jisreel*) s. יִזְרְעֶאל. עֵ׳ קְצִיץ Jos. 18, 21 ist Name einer Stadt im Binjamin-Gebiete. עֵ׳ סֻכּוֹת (*Ebene bei Sûkkot*) Ps. 60, 8, Name eines Thales des Gadgebietes jenseits des Jordan, wo nach dem Exil fremde Ansiedler eindrangen. עֵ׳ רְפָאִים (*Thal der Riesen*) Jos. 15, 8; 18, 16; 2 S. 5, 18 22, Name einer Thalebene in nordwestlicher Richtung v. Jerusalem, s. רְפָאִים. עֵ׳ הַשִּׂדִּים s. שִׂדִּים. עֵ׳ שָׁוֵה s. שָׁוֵה u. יְהוֹשָׁפָט 2. עֵ׳ יְהוֹשָׁפָט s. יְהוֹשָׁפָט u. חָרוּץ. עֵ׳ הֶחָרוּץ s. יְהוֹשָׁפָט.

עֹמֶק *m. Tiefe*, ggs. רוּם Spr. 25, 3.

עָמַר I (K. ungbr.) *tr.* 1) *knüpfen, binden, zus.schnüren*, Garben; übertr. *zus.thun, sammeln, zus.häufen*, in seiner org. W. עַ־מַר mit der in כַּ־מַר, חָ־מַר III, trg. קַ־מַר (dah. קָמוֹר, קוּמְרָא, קִמְרָא) identisch; ar. عمر eig. dass., dah. NW. غمر, غميم Haufen Wassers, Wassermenge, -strudel, u. weiter: Menschenmasse, Heeresmenge, Aehrenhaufen. Dav. עֹמֶר 1 u. עָמִיר. — 2) *tauschen, handeln, verkehren*, wie in עָזַב (zu עִזָּבוֹן) u. עָרַב (zu מַעֲרָב 1) v. GB. *binden* ausgehend, aus welcher Bdtg. das *Hitp.* Dt. 21, 14; 24, 7 v. Onk., Pesh., Sam. erklärt wird. — 3) (ungbr.) *sich anhängen, sich anschliessen*, einem Gottesdienste, dah. *verehren*, ar. عمر dass. Dav. (viell.) n. p. עָמְרִי.

Pi. עִמֵּר (*part.* מְעַמֵּר) *binden*, Garben, Ps. 129, 7 *und seinen Schooss* (füllt) *der Garbenbinder.*

עָמַר II (K. ungbr.) *tr.* nach der Ueberlieferung und nach den alten Auslegern (*Talmud, Mose ha-Darshan, Saʿadja, Rashi, Kimchi* u. A.) in Bdtg. v. עָבַד, aram. פְּלַח, *schwer arbeiten, Dienst thun*, so dass Hitp. durch הִשְׁתַּעְבֵּד, הִשְׁתַּמֵּשׁ erklärt wird. Besser: *niederdrücken, heftig misshandeln, niederzwingen*, wie samar. עֲמַר für hebr. כָּבַשׁ steht, ar. intr. عمر hart, roh, und غمر gehässig, feindlich sein; in seiner org. W. עַ־מַר ident. mit der in מָאַר intr. heftig, aufgeregt, zornig sein, trans. aufreizen, -stacheln, מָרַ־ה I, מַר II u. s. w., wo die GB. auf *verletzen, hart* od. *heftig behandeln, misshandeln* übertragen ist. Dav. viell. n. p. עֲמֹרָם.

Hitp. הִתְעַמֵּר (*fut.* יִתְעַמֵּר) *sich hart,*

roh erweisen, mit בְּ d. P. *wider* Jem. Dt. 21, 14; 24, 7 (LXX).

עָמַר III (ungbr.) *tr. einschneiden*, übertr. *zumessen*, *-theilen;* dav. עֹמֶר 2, n. p. עָמְרִי, עֲמֹרָה.

עָמֵר als GF. zu n. p. עַמְרָם s. d.

עֹמֶר (*pl.* עֳמָרִים) *m.* 1) (v. עָמַר I) *Aehrenbündel*, *Garbe* Dt. 24, 19; Rt. 2, 7 15; נָשָׂא ע׳ *Garben tragen*, im Dienste der Besitzer Hi. 24, 10, u. hierher gehört ע׳ Lev. 23, 10-15, was als Hebeopfer dargebracht wurde; trg. עוּמְרָא, ar. اغمار dass. (in der arab. Version Ps. 129, 7; Hos. 8, 7) und dass. ist עָמִיר (s. d.). Dav. viell. עִמֵּר (zu עָמַר I) als denom. — 2) Name eines Maasses für trockene Gegenstände, der 10. Theil eines אֵיפָה Ex. 16, 36; z. B. für Getreide 16, 16 22 32 33 (LXX dass. W. γομόρ). Diese Bdtg. kann man entw. v. עָמַר I *zus.thun*, *sammeln*, *zus.häufen* ableiten, so dass עֹמֶר im GB. = חֹמֶר (v. חָמַר III) wäre, od. v. עָמַר *zumessen*, *-theilen*, dessen org. W. עָ־מַר mit der in μείρ-ειν, μερ-ίζειν, lat. mer-ere u. s. w. identisch ist (*Fürst*, Conc. s. v.). Besser v. עָמַר III *austiefen*, wie בַּת, כֹּר, קַב aus ähnlichen GB. hervorgegangen, u. die org. W. wäre עָ־מַר, dah. ar. غُمر Becher. — 3) zu n. p. עָמְרִי s. d.

עֲמַר (*def.* trg. עַמְרָא) *aram. m.* = hebr. צֶמֶר *Wolle* Dan. 7, 9; vgl. אִמַּר.

עֲמֹרָה (*Riss*, *Kluft*, *Einschnitt*, von עָמַר III) *n. p.* einer der 4 Städte im Siddim-Thale, die nachher versank, woraus das todte Meer entstand Gn. 10, 19; 14, 2 8; Dt. 29, 22, gew. mit סְדֹם genannt Gn. 13, 10; 14, 10; 18, 20, deren beider Untergang Jes. 1, 9 und sittliche Verderbtheit Jer. 23, 14 als Beispiel steht. LXX Γομόῤῥα.

עָמְרִי (aus ־רִיָּה verk. *Jah ist Zutheilung*, d. h. *Zumesser;* עֹמֶר wahrsch. von עָמַר III und vgl. חֶלְקַי aus חִלְקִיָּה in gleicher Bdtg.; nach Andern v. עָמַר I, so dass es *Verehrung Jah's* bedeutet) *n. p. m.* 1 Kö. 16, 16 (Mich. 6, 16), LXX Ἀμβρί; 1 Chr. 7, 8; 9, 4; 27, 18.

עַמְרָם (entw. von עַם 4 u. רָם, also appell. *Gott* [עַם] *ist Erhabener*, ähnl. wie יְהוֹרָם, אֲדֹרָם, אֲדֹנִירָם, אַבְרָם, אֲבִירָם, אֲחִירָם, מַלְכִּירָם, יוֹרָם s. S. 11, od. v. עָמֵר II mit der Bildungssylbe ־ָם *Bewältiger*, *-zwinger*) *n. p. m.* Ex. 6, 18; *patr.* עַמְרָמִי Nu. 3, 27; Esr. 10, 34.

עָמַשׁ (ungbr.) *intr. fest*, *stark*, *kräftig*, *rüstig*, *schlagfertig*, *tapfer sein*, mit חָמַשׁ, ar. حمس ident. Dav. עָמָשׁ (c. עֲמַשׁ).

עָמַשׂ (ungbr.) *intr.* s. v. a. עָמַס (s. d.), wie es einm. dafür vorkommt Neh. 4, 11. Doch mag auch die Bdtg. *schwer verständlich*, *verwickelt*, *dunkel reden*, wie ar. غمص, schon im Althebr. vorh. gewesen sein, da die Tradition bereits n. p. עָמוֹס so erklärt (*Carpzov.* introd. in V. T. III. p. 314). Dav. עֲמָשָׂא, עֲמָשַׂי.

עָמָשׁ (c. עֲמַשׁ) *m. Tapferer*, *Gerüsteter*, *Krieger*, *Held*, nur im n. p. עֲמַשְׁסַי s. d.

עֲמָשָׂא (s. v. a. עָמוֹס) *n. p. m.* 2 S. 17, 25; 2 Chr. 28, 12.

עֲמָשַׂי (s. v. a. עָמוֹס) *n. p. m.* 1 Chr. 6, 10; 15, 24; 2 Chr. 29, 12.

עֲמַשְׁסַי (aus עֲמַשׁ שְׁסַי zus.geschmolzen, so dass עֲמַשׁ st. c. v. עָמָשׁ u. שְׁסַי abstr. v. שָׁסָה ist, zus.: *Held der Erbeutung*, d. h. beutemachender Held) *n. p. m.* Neh. 11, 13.

עָנַב (ungbr.) *intr. dick*, *rund*, *hügelig*, *gewölbt sein*, ar. عنب dasselbe, dah. عناب rotundus, in seiner org. W. עָ־נַב mit der in נַף III, ar. ناف, אֲ־נַף I, נִ־בָּ־ה I, נֹב II, נָ־פָ־ה identisch. Ebenso scheint ar. عبب, حب Beere, von dem ZW. عَبَّ, حَبَّ in gleicher GB. auszugehen. Dav. עֵנָב, עֲנָב, n. p. עֲנוּב, עָנָב u.

עֲנָב (*Hügel*) *n. p.* einer Stadt im Juda-Gebirge Jos. 11, 21, wof. 15, 50 עֲנָב.

עֵנָב (*pl.* עֲנָבִים, c. עִנְּבֵי mit Dag. dirim., mit *suff.* עֲנָבֵמוֹ = ־בֵימוֹ) *m. reife Weintraube*, ggs. בְּאֻשִׁים Jes. 5, 4, eig. runde Beere Nu. 13, 20; Dt. 23, 25,

die trocken od. frisch Nu. 6, 3 genossen und woraus Wein gekeltert Am. 9, 13; Neh. 13, 15 (auch דַּם עֲנָבִים genannt Gn. 49, 11), ein Trank bereitet Nu. 6, 3 od. eine Art Kuchen gebacken wird Hos. 3, 1; עֲנָבִים בַּמִּדְבָּר 9, 10 *wilde Trauben;* עִנְּבֵי נְזִירֶיךָ Lev. 25, 5 *unbeschnittene, -berührte Weintrauben*, v. Weinstock; trg. עִנְבָא, talm. auch עִנְבְּתָא Beeren überh., ar. عِنَب dass. S. אֶשְׁכֹּל.

עֵנֶב (nur mit *suff.* עִנְּבֵיהֶם) *m.* s. v. a. עֵנָב; s. עֲנָבָה.

עָנַג (K. ungbr.) *intr.* eig. *weich, biegsam, schmiegsam sein;* übertr. *zart, weichlich, schmachtend, wollüstig sein*, ar. غَنِجَ kokettiren, transp. خَنِعَ wollüsteln, in seiner org. W. עַ־נַג mit der W. in פַּ־נַק, דַּ־נַג ident. Dav. עֹנֶג, עָנֹג, תַּעֲנוּג.

Pu. עֻנַּג (*part.* מְעֻנָּגָה) *verzärtelt, weichlich, üppig sein* Jer. 6, 2.

Hitp. הִתְעַנֵּג (*fut.* יִתְעַנַּג) *sich ergötzen* (in reichlichem Genusse), *in Ueppigkeit geniessen*, mit בְּ *woran* Jes. 55, 2; *sich verweichlichen* Dt. 28, 56; *sich freuen über* (עַל), z. B. שַׁדַּי Hi. 22, 26, יי Jes. 58, 14, רֹב שָׁלוֹם Ps. 37, 11; *sich lustig machen*, mit עַל Jes. 57, 4; *sich reichlich nähren*, mit מִן *wovon* 66, 11.

עָנֹג *adj. m.*, עֲנֻגָּה *f. zart, weichlich, üppig*, svw. רַךְ Dt. 28, 54; Jes. 47, 1.

עֹנֶג *m. Wohlleben, Lust, Wonne, Vergnügen* Jes. 13, 22; *Freude* 58, 13.

עָנַד (*imp.* mit *suff.* עָנְדֵם, *fut.* יֶעֱנֹד) *tr. binden, schlingen*, mit acc. des Obj. Hi. 31, 36 u. עַל d. O. Spr. 6, 21; talm. עֲנַד dass., wov. NW. עִנּוּד, vgl. עֲמַד zu עָמַד, ar. عَنَدَ zu der Präp. عِنْدَ (bei). Die org. W. עַ־נַד ist viell. auch in בַּ־נַט, גַּ־נַז 3.

עָנָה I (*fut.* יַעֲנֶה) *tr.* eig. wenden, dah. 1) *erwidern, antworten*, auf eine Frage (= הֵשִׁיב), mit acc. d. S. 1 Kö. 18, 21; Spr. 18, 23; Jer. 23, 35; Mich. 6, 5, aber auch mit acc. d. P., der man antwortet Hl. 5, 6; Jer. 23, 37, vorz. wenn das Anreden, -rufen durch דִּבֶּר Spr. l. c., קָרָא Hl. 5, 6, שִׁוַּע אֶל Hi. 30, 20, צָעַק אֶל Jes. 46, 7, שָׁאַל בְּ 1 S. 28, 6 ausgedrückt ist. Sonst wird es noch vervollständigt durch אָמַר Dt. 21, 7, דִּבֶּר 1 Kö. 12, 7. Mit עוּר III, 3 (s. d.) in עֵר וְעֹנֶה Mal. 2, 12 *Anrufer und Antwortender*, d. h. alles Lebende. Ferner: *beantworten*, mit acc. Hi. 40, 2; v. Gott: *erhören* 2 S. 22, 42; Ps. 118, 21, dah. einmal auch *erhören* und *retten*, ohne Obj. Hos. 14, 9; *auf den Ruf* (zum Gericht) *antworten*, d. h. *erscheinen, sich stellen* (ggs. קָרָא in jus vocare) Hi. 9, 16; *verkünden, offenbaren*, durch prophetische Aussprüche Jer. 23, 35; Mich. 6, 3; *eröffnen*, (als Antwort) v. Gott Gn. 41, 16; 1 S. 9, 17; *einen Ausspruch thun*, v. Richter Ex. 23, 2. Bildl. *gewähren* Koh. 10, 19, (die Hoffnung) *verwirklichen*, d. h. erhören Hos. 2, 23, *willfahren* ib. (vgl. ar. جاب), v. der Erde durch Sprossenlassen. Danach übertr.: *einen Wechselgesang anstimmen, im Wechselchor singen* 1 S. 18, 7; Esr. 3, 11, *zusingen*, im Wechselchor, mit לְ d. P. 1 S. 21, 12; 29, 5; Ps. 147, 7, aber immer nur *entgegen singen*, nicht *singen* schlechtweg, obschon arab. غنى, syr. ܥܢܐ, trg. עַנֵּי allg. v. Singen gebraucht wird u. lat. *can*-ere, altd. *han* u. s. w. sich leicht vergleichen lässt. — 2) *anheben*, zu schreien, *laut anstimmen* Jes. 13, 22; עָ׳ עַל *über Jem. ein Geschrei erheben* Jer. 51, 14, abs. Nu. 21, 17; *zu sprechen beginnen*, mit folg. אָמַר als Ergänzung Dt. 21, 7; 26, 5; Hi. 3, 2; *verkünden* Jes. 21, 9; Zach. 1, 11. Vgl. zu dieser Bdtg. überh. עֲנָא im Dan. u. ἀποκρίνομαι im NT., und auch im Aeth. steht für antworten u. beginnen (zu reden) ein ZW. — 3) im Rechtsstyl *zeugen, bezeugen, Zeugniss ablegen*, mit בְּ d. P. *für* Jem. (zweifelh.) Gn. 30, 20; 1 S. 12, 3 od. häufiger *gegen, wider* Jem. 2 S. 1, 16; Nu. 35, 30; Dt. 19, 18, vollst. עָנָה עֵד בְּ Ex. 20, 16 u. überh. s. v. a. הֵעִיד בְּ; stärker ist עָ׳ בִּפְנֵי פ׳ Hi. 16, 8, אֶל־פָּנִים, wie בֵּרֵךְ 2, 5 stärker als בֵּרֵךְ בְּ ist; mit acc. des Obj. Dt. 19, 16 18. Der Grundgedanke dieser Bdtg. erhellt aus Ex. 23, 2, wo עָנָה עַל־רִיב *bezeugen bei einem Rechtsstreite*, eig. dem Richter antworten heisst. —

4) (ungbr.) wie סָבַב *bewirken*, *-zwekken*, *-absichtigen*, *veranlassen*, *-ursachen*, von dem GB. *wenden* ausgehend. — 5) (ungbr.) *hantiren*, *thun*, *betreiben*, v. Wenden ausgehend, wie in עָלַל. Dav. יַעַן (wenn nicht v. יָעַן 2), מַעֲנֶה, מַעַן, עִנְיָן, עֲנוֹת, n. p. יַעְנַי, עֲנָיָה, עֲנָת, יַעַן u. viell. auch der St. יָעַן mit seinen Derivaten יַעֲנָה, יָעֵן.

Nif. נַעֲנָה (*part.* נַעֲנֶה, *fut.* יֵעָנֶה) *erwiedert*, *entgegnet werden*, mit acc. d. P. Hi. 11, 2; *erhört werden* 19, 7; Spr. 21, 13; *sich antwortend verhalten*, d. h. *antworten*, mit Kal zus.fallend, mit לְ d. P. Ez. 14, 4 7 (LXX, Vulg.), analog mit נִדְרַשׁ, נֶעְתַּר, נִמְצָא.

Pi. עִנָּה (*imp.* עַנֵּה, *pl.* עַנּוּ) *anstimmen*, e. Wettgesang Ex. 32, 18, *wechselsingen* Jes. 27, 2. Dav. viell. עַנּוֹת.

Hif. הֶעֱנָה (nur *part.* מַעֲנֶה, *fut.* יַעֲנֶה) *gewähren*, mit בְּ Koh. 5, 19 *da Gott ihm die Freude seines Herzens gewährt*. Besser jedoch (wie עָנָה בְּ׳) *da Gott für die Freude seines Herzens zeugt*; יַעֲנֶה Koh. 10, 19 ist Kal (s. d.). S. noch מַעֲנֶה.

Der GB. des St. ist: *drehen*, *wenden*, *zuwenden*, *zurückwenden*, was 1) auf *antworten*, *erwiedern*, wie פָּנָא, فنا (vgl. פָּנָה) und הֵשִׁיב, angewandt wird; eine andere Entwickelung aus diesem GB. ist — 2) *wiederholen*, *wechseln*, *ändern*, und die Bdtgen. *wett*- od. *wechselsingen*, *bezeugen*, *gegenrufen* u. s. w. schliessen sich zunächst an *antworten*, wie auch im ar. جَابَ die Bdtgen. *antworten*, *erhören*, *gewähren*, *entsprechen*, *Bescheid thun* aus *antworten* sich entwickeln; dann gehört dahin — 3) *bezwecken*, *beabsichtigen*, wie auch in סָבַב, פָּנָה, שׁוּב, גָּלַל, אוּד dahin der GB. *wenden* sich entwickelt; endlich — 4) geht der Begriff *hantiren*, *betreiben*, *thun* v. Wenden aus, wie in עָלַל u. כָּלָה. Im Arabischen entspricht ihm عنى (bezwecken, angeben u. s. w.), aber für die Bdtg. wettsingen u. s. w. steht غنى, so dass man leicht veranlasst werden kann, daf. hier ein עָנָה III anzunehmen (s. יָעַן).

עָנָה II (*inf. c.* עֱנוֹת, *fut.* יַעֲנֶה) *intr.* 1) *niedrig*, *gesenkt sein*, v. Boden, wie aus מַעֲנֶה u. מַעֲנִית ersichtlich. — 2) auf Personen übergetragen: *niedergebeugt*, *gedrückt sein*, dah. *gedämpft sein* od. *werden*, v. Triumphgesang (זָמִיר) Jes. 25, 5; *verzagt*, *entmuthigt sein*, mit מִן *vor* Jem. 31, 4, parall. חָתַת; *gebeugt*, *unglücklich*, *elend sein* Ps. 116, 10; 119, 67; יַעֲנוּ Zach. 10, 2 *sie werden ein elendes Leben führen*, als Sklaven, vgl. עֳנִי (Jes. 48, 10); *sich plagen*, *mühen*; *mühevoll betreiben* Koh. 1, 13, auf עִנְיָן (v. עָנָה I) anklingend; in den Ableitungen noch: *sich härmen*, *fasten*; bildl. in Ableitungen *demüthig*, *fromm duldend*, *sanftmüthig*, *mild sein*; *elend*, *leidend*, *unglücklich*, *hilflos sein* u. s. w.; ar. عَنِيَ sich um etwas kümmern, sich mühen, beschwerlich sein, عَنَا niedergedrückt, -gebeugt sein. Dav. עָנָו, עָנִי (*fem.* עֲנִיָּה), עֳנִי, עֱנוּת, עֲנָוָה, עַנְוָה, מַעֲנֶה, מַעֲנִית, viell. n. p. עֲנָתוֹת, עֲנוּב, עֲנָת.

Nif. נַעֲנָה (*part. m.* נַעֲנֶה, *fem.* נַעֲנָה, *inf. c.* הֵעָנוֹת, mit לְ jedoch לַעֲ־) *geplagt*, *niedergedrückt werden* Jes. 53, 7; נֶפֶשׁ נַעֲנָה 58, 10 *die gebeugte Seele*; *bedrängt werden* Ps. 119, 107; refl. *sich demüthigen* Ex. 10, 3.

Pi. עִנָּה (*part.* מְעַנֶּה, *inf. abs.* עַנֵּה, *c.* עַנּוֹת, *fut.* יְעַנֶּה) *bedrücken*, durch Auflegen v. schwerer Arbeit, *hart behandeln* Gn. 15, 13, neben עָבַד; mit בְּסִבְלֹת Ex. 1, 11 od. neben נָתַן עֲבֹדָה קָשָׁה עַל Dt. 26, 6; allg. *unterdrücken*, *niedertreten*, v. Feinden Jes. 60, 14; Zef. 3, 19; *schwächen*, *erschöpft machen*, כֹּחַ Ps. 102, 24; *misshandeln* Kl. 3, 33, worunter das 24-36 Aufgezählte gehört; übertragen: a) עִ׳ אִשָּׁה *schänden*, ein Weib Gn. 34, 2; Ez. 22, 10 11; Kl. 5, 11; vorz. v. der Hurerei; b) עִ׳ נֶפֶשׁ, *die Seele*, d. h. sich selbst *kasteien*, *peinigen*, dah. *fasten* Lev. 16, 29; Jes. 58, 3, vollst. עִ׳ נֶפֶשׁ בַּצּוֹם Ps. 35, 13, wie auch Ben-Sira 2, 17, Judit 4, 9 steht. Hingg. gehört עִנִּיתָ Ps. 88, 8 nicht hierher, das vielmehr entw. im Sinne v. צִוִּיתָ steht od. dies ist daf. zu lesen (s. מִשְׁבָּר). Für לֹא־יְעַנֶּה Hi. 37, 23 ist wahrsch. mit LXX, Vulg. u. HS. לֹא־יַעֲנֶה (*er steht nicht Rede*) zu lesen.

Pu. עֻנָּה (*part.* מְעֻנֶּה, *inf. c.* עֻנּוֹת, *fut.* יְעֻנֶּה) *geplagt*, *gemisshandelt* Jes. 53, 4, *gedemüthigt werden* (durch Leiden) Ps. 119,71; *inf. c.* עֻנּוֹת *das Geplagtsein*, *die Mühe*, *Sorge* 132, 1; *fasten* Lev. 23,29.

Hif. הֶעֱנָה (*fut.* יַעֲנֶה) *demüthigen* 1 Kö. 8,35 (LXX, Vulg.); 2 Chr. 6,26; *unterdrücken*, die Feinde Ps. 55, 20; hingg. gehört מַעֲנֶה Koh. 5, 19 zu עָנָה I.

Hitp. הִתְעַנָּה (*inf.* הִתְעַנּוֹת, *fut.* יִתְעַנֶּה) *sich betrüben*, *leiden*, *dulden* 1 Kö. 2, 26, mit מִן *wegen* etw. Ps. 107, 17; *sich beugen*, *unterwerfen*, mit לִפְנֵי יי׳ Dan. 10,12 od. תַּחַת יַד פ׳ Gn. 16, 9.

Der St. hängt mit אָנָה II, חָנָה I u. כָּנַע, חָן zus., wo derselbe GB. vorliegt.

עֲנָה I (od. עֲנָא; 3 *fem.* עֲנַת, 3 *pl.* עֲנוֹ, *part.* עָנֵה, *pl.* עָנַיִן) *aram. intr.* und s. v. a. hebr. עָנָה I *antworten* Dan. 2, 7 10, *entgegnen*, durch אֲמַר ergänzt 5,10, mit לְ d. P. 3, 9.

עֲנָה II (od. עֲנָא; *part. pass. m.* עֲנֵי, *pl.* עֲנַיִין, im Trg. עַנְוָין) *aram. tr. beugen*, *niederdrücken*, *part. pass. pl.* Dan. 4, 24 *Elende*, s. v. a. עֲנִיִּים.

עֲנָה (*Erhörung*, *Gewährung*, v. עָנָה I) 1) *n. p. m.* eines Sohnes des שֵׂעִיר u. danach eines edomit. Stammes Gn. 36, 20 29. — 2) *n. p. m.* eines Enkels des שֵׂעִיר, dessen Vater צִבְעוֹן u. dessen Tochter אָהֳלִיבָמָה war, die auch בַּת־צִבְעוֹן 36, 2 14, also nach Vater u. Grossvater genannt ist (LXX u. Sam. haben בֵּן für בַּת gelesen, um den Vers deutlicher zu machen); dann ebenfalls *n. p.* eines Stammes 36, 24.

עָנָו (einm. K'ri עָנָיו, wie דַּכָּיו v. דָּכָה, *pl.* עֲנָוִים, *c.* עַנְוֵי; eig. *part. pass.* v. עָנָה II aus עָנוּ = עָנִי gebildet, wie auch diese zuw. abwechseln) *m. Gedrückter*, *Leidender*, *Unglücklicher* (Ps. 9, 13; 10, 12; Spr. 3, 34; 14, 21; 16, 19 steht dafür K'tib עֲנִיִּים, umgekehrt ist es Jes. 32, 7; Ps. 9,19, so dass eig. beide Formen abwechseln); *Frommer*, *Dulder* Ps. 22,27; 76, 10; *Demüthiger* Nu. 12, 3, kurz in den mannigfachen Bdtgen. des ZW. Aramäisch עִנְוָן, עִנְוְתָן, ܥܢܘܬܢܐ dass.

עֲנוּב (*Dicker*, *Starker*; s. עָנַב) *n. p. m.* 1 Chr. 4, 8.

עֲנָוָה *f.* 1) (v. עָנָה II) *Demuth*, *Bescheidenheit* Spr. 15, 33; 18, 12, neben יִרְאַת יי׳ 22, 4 u. = צֶדֶק Zef. 2, 3. — 2) (v. עָנָה I) *die Erhörung*, *Gewährung*, *Hilfe* Ps. 18,36, viell. *Milde*, *Güte*; in 2 S. 22, 36 steht עֲנֹתְךָ für עַנְוַתְךָ; s. עֱנוּת 2.

עַנְוָה *f.* dass. Ps. 45, 5, wo das ו vor צֶדֶק wahrsch. ausgefallen.

עֲנוֹק *m.* s. v. a. עֲנָק *Riese*, *Recke* Jos. 21, 11; der Ahn des Riesengeschlechts mag אַרְבַּע = אַרְבַּעַל geheissen haben.

עֱנוּת (eig. inf. c. Kal v. עָנָה I) *f.* 1) *Geschrei*, *Wechselgesang*, *Jubel*, durch גְּבוּרָה, חֲלוּשָׁה näher bestimmt Ex. 32, 18. — 2) *Erhörung*, *Gewährung* 2 S. 22, 36, wenn nicht עַנְוַתְךָ zu lesen. — 3) (viell. v. עָנָה II; *Niederung*) nur mit בֵּית verbunden, als n. p. Jos. 15, 59. S. בֵּית.

עַנּוֹת (*inf. Pi.* v. עָנָה I) *f. Jubel* Ex. 32,18. Schwierig ist לְעַנּוֹת in der Ueberschrift v. Ps. 88, 1, was LXX u. Vulg. *zum Antworten* (viell. *Wettsingen*) übersetzen; richtiger als *Wettgesang* (vgl. לְתוֹדָה Ps. 100, 1 als *Danklied*).

עֱנוּת (n. d. F. גָּלוּת, *c.* עֱנוּת, v. עָנָה II) *f. Sorge*, *Kummer*, *Leid*, des עָנִי Ps. 22, 25, nicht aber Geschrei (LXX, Vulg.).

עֻנּוֹת (eig. *inf. Pu.* v. עָנָה II) *f. Mühsal*, *Sorge* Ps. 132, 1.

עָנָז (ungbr.) angen. St. zu עֵז, phön. עז (*pl.* עִזִּים), *fem.* עִזָּא, was aber v. עָזַז (s. d.).

עָנִי (*pl.* עֲנִיִּים, mit עֲנָוִים zuw. abwechselnd, *c.* עֲנִיֵּי, mit *suff.* עֲנִיֶּיךָ) *adj. m.*, עֲנִיָּה (n. E.) *f.* eig. *gebeugt*, *gedrückt*, dah. *arm*, *hilflos*, als adj. zu אִישׁ Dt. 24, 12, עַם 2 S. 22,28, gew. jedoch sbst. *Armer*, *Bedürftiger*, *Verlassener*, *Leidender* Hi. 24, 9, neben אֶבְיוֹן Ps. 37, 14, רָשׁ 82, 3, דַּל Zef. 3, 12, גֵּר Lev. 19, 10, כֹּאֵב Ps. 69, 30, יָחִיד (einsam) 25, 16; *Friedlicher*, *Sanfter*, *Geduldiger* = עָנָו Zach. 9, 9, *Bedrückter* Jes. 3, 14, *Verbannter* 58, 7, *Beunruhigter* 14, 32, *Frommer*, *Unschuldiger* Ps. 22, 25, neben נְכֵה רוּחַ Jes. 66, 2; עֲנִיֵּי הָעָם Ps. 72, 4, עֲנִיֵּי יי׳ 74, 19 v. Israel,

überh. in den mannigfachsten Bdtgen. des ZW. — Was עֲנִיָּה Jes. 10,30 anlangt, so kann man es zwar als fem. v. עָנִי nehmen (Vulg.); allein besser ist es mit dem Syr. *gegen-*, *wettrufen* zu übersetzen, was zu dem Parallelism הַקְשִׁיב, צַהֲלִי קוֹלֵךְ passt; es wäre demnach עֹנִיָּה (als part. fem.) zu schreiben.

עֳנִי (in P. עֹנִי, mit *suff.* עָנְיִי, עָנְיוֹ) *m. Gedrücktheit*, *Trübsal*, *Elend* Ex. 3,7 17, *Bedrückung*, *Knechtung* Gn. 16, 11; 31, 42, *Leid*, *Unglück* Hi. 10, 15; 30, 16; לֶחֶם עֹנִי Dt. 16, 3 *Brod der Aermlichkeit*, d. h. ärmliches Brot, v. den מַצּוֹת; בְּנֵי עֹנִי Spr. 31, 5 = עֲנִיִּים *die Elenden.*

עֻנִּי (aus עֲנָיָה *Erhörung von Jah*) *n. p. m.* 1 Chr. 15, 18 20.

עֲנָיָה (*Jah ist Erhörer*) *n. p. m.* Neh. 8, 4.

עָנָיו Nu. 12, 3 K'ri für עָנָו s. d.

עָנִים (v. עָיִן III; *Quellen*) *n. p.* einer Stadt im Juda-Gebiet Jos. 15, 50; vgl. עָנֵם u. עֵינָיִם.

עִנְיָן (v. עָנָה I, *c.* עִנְיַן, mit *suff.* עִנְיָנוֹ; nur im Kohelet) *m. das Thun*, *Treiben*, *Betreiben*, Koh. 1,13 *ein Treiben der Fruchtlosigkeit* od. *Nichtigkeit* (רָע, später durch רְעוּת רוּחַ erklärt); *das Erstreben* 2, 26; *Thätigkeit* 3, 10; רֹב עִנְיָן 5, 2 *Menge der Geschäftigkeit*, d. h. *viele Geschäftigkeit*, durch unbesonnene schnelle Rede, parall. רֹב דְּבָרִים; *That*, *Gegenstand der That*, d. h. *Sache*, = מַעֲשֶׂה in weitester Bdtg. 5, 13; כַּעַס עִנְיָנוֹ 2, 23 *Aerger ist sein Geschäft*, d. h. er hat nichts zu thun als sich zu ärgern, vgl. Ps. 42, 4.

עָנַךְ (ungbr.) *intr.* s. v. a. אָנַךְ (s. d.) *zugespitzt*, *zinnenartig sein*, v. e. Ortschaft; nach Andern wie ar. عنك hoch, schwer zugänglich sein. Dav. n. p. תַּעְנַךְ, תַּעֲנָךְ u. תַּעֲנָךְ; viell. עֲנָךְ.

עֲנָךְ s. עָנֵר.

עָנַם (ungbr.) *intr. hart*, *fest sein*, wie חָנַם (s. d.), צָנַם (s. d.), ar. صنم, קָנַם (zu קִנָּמוֹן) u. s. w.; vgl. die weitere Besprechung unter חָנַם. Dav. עָנָם im n. p. עֲנַמֶּלֶךְ u. viell. auch עָנָם in עֲנָמִים.

עָנֵם 1) (aus עֵינַיִם v. עַיִן III zus.gezogen; *Doppelquell*; vgl. עֵינָיִם, עָנִים) *n. p.* einer Stadt im Issachar-Gebiete 1 Chr. 6, 58; wof. Jos. 19, 21; 21, 29 עֵין־גַּנִּים steht. — 2) (*c.* עֲנַם, im zus.gesetzten n. p. עֲנַמֶּלֶךְ) *m. Fels*, *Hort*, wie חָנָם zu חֲנַמְאֵל u. חֲנַמֵּל; vgl. עֲנַמֶּלֶךְ u. viell. עֲנָמִים.

עֲנַמְאֶסֶר s. עֲנַמֶּלֶךְ.

עֲנָמִים (v. aram. Sing. עָנָם od. v. עָנָם; cod. sam. hat עֵינָמִים, die LXX haben עֲנָמְתִים od. עֵינָמְתִים gelesen od. es so gedeutet) *n. p.* eines ägypt. Gebietes u. dah. auch eines daselbst wohnenden Stammes Gn. 10, 13; 1 Chr. 1, 11. Als Gebiet versteht man darunter Nordägypten, das ägypt. *tsa-* od. *sanemhet*, was *Nordgegend* bedeuten soll u. mit der Schreibung der LXX ohngefähr zus.klingt.

עֲנַמֶּלֶךְ (aus עָנֵם, *c.* עֲנַם, u. מֶלֶךְ zus.-gezogen; מֶלֶךְ ist in den n. p. Name der höchsten Gottheit [s. מֹלֶךְ] u. עָנֵם bedeutet *Fels*, *Hort*, wie חָנָם, so dass עֲנַמֶּלֶךְ wie חֲנַמְאֵל, אֶבֶן יִשְׂרָאֵל od. צוּר י' zu fassen wäre) *n. p.* einer höchsten Gottheit der Sefaräer (סְפָרִים) 2 Kö. 17, 31, wie אַדְרַמֶּלֶךְ der Sefarwäer. Der erste Theil des Namens findet sich auch im n. p. עֲנַמְאֶסֶר Ἐνεμεσσάρ Tob. 1, 2 13 15 16, wo אֶסֶר specieller Name der Gottheit ist.

עָנַן (K. ungbr.) *tr.* 1) *umdecken*, *-hüllen*, v. der dichten Wolke, wie עוּב zu NW. עָב v. dem Begriffe des Verhüllens ausgeht, ar. عما Wolke v. عمى umdekken, -hüllen, غفارة Wolke, v. غفر bedecken. Der Stamm hängt demnach mit גָּנַן, ar. جن, كن umhegen, -schützen, -decken, גַּן (zu n. p. גּוּנִי) umhüllen, zusammen. Dav. עָנָן, עֲנָנָה, denom. עָנַן. — 2) bildl. *umhegen*, *-schirmen*, *-schützen*, wie auch bei גָּנַן. Dav. n. p. עֲנָנִי, עֲנָנְיָה. — 3) *zaubern*, eig. *heimlich*, *verdeckt*, *-hüllt thun* (vgl. לָהַט II), od. *verdeckt*, *geheim reden*, v. Wahrsagern u. Beschwörern, ohne dass עָנַן mit arab. غنّ (summen) zu vergleichen wäre. Dav. עֹנְנָה.

Pi. I עִנֵּן s. עָנַן, dessen Denom. es ist.

Pi. II עוֹנֵן (*part.* מְעוֹנֵן u. ohne Mem עוֹנֵן, *pl.* מְעֹנְנִים u. עֹונְנִים; *fut.* יְעוֹנֵן) allg. *zaubern, wahrsagen*, neben נִחֵשׁ Lev. 19, 26, כִּשֵּׁף u. קֹסֵם Dt. 18, 10, eine besondere Gattung des Wahrsagens, als heidnisch geltend neben נְבִיאֵי שֶׁקֶר u. חֲלֹמוֹת Jer. 27, 9 u. bei den Filistäern heimisch. Im Talmud wird es mit dem neuhebr. עוֹנָה *Zeit* zus.gestellt u. *zeit-* od. tagewählen übersetzt; nach *Ibn Esra: wolkenschauen*, denom. v. עָנָן, nach Trg., Vulg. v. עַיִן entw. *schauen, sehen, spähen*, nach Zeichen, wie augurari, od. mit bösem Blicke sehen, ar. عَانَ, od. endlich *die Augen täuschen* (Trg.), d. h. die Sinne verwirren; nach den LXX mit עָנָה I od. vielmehr mit ar. غَنَّ (summen, flüstern, tönen) zus.hängend, dah. *aus* Stimme, Ton u. Rede *wahrsagen* od. *Orakel geben*. Indess ist besser dabei v. GB. *dekken, verhüllen* auszugehen (s. Kal). Dav. מְעֹנְנִים u. n. p. אֵלוֹן מְעֹנְנִים (s. אֵלוֹן).

עָנָן (*c.* עֲנַן, mit *suff.* עֲנָנוֹ, עֲנָנְךָ, *pl.* עֲנָנִים) *m.* 1) *Wolke*, v. verhüllen, -dekken benannt u. dah. כִּסָּה v. ihr ausgesagt Ex. 24, 15; 40, 34; Nu. 9, 15; 17, 7, als Bild der Finsterniss u. des Dunkels, neben חֹשֶׁךְ Dt. 4, 11, עֲרָפֶל Jo. 2, 2, od. des schnellen Schwindens Hi. 7, 9, dah. עֲנַן בֹּקֶר Hos. 6, 4 *Morgenwolke* als Bild der Unbeständigkeit, und der alles bedeckenden Heeresmacht Ez. 30, 18; 38, 9. Die Gottheit erscheint im Gewölk Hi. 38, 9; Ex. 16, 10; Lev. 16, 2 od. fährt auf Wolken einher (Jes. 19, 1; Ps. 104, 3), auch um unzugänglich zu sein Kl. 3, 44, u. als Zeichen des göttlichen Schutzes begleitete Israel in der Wüste die *Wolkensäule*, עַמּוּד עָנָן Ex. 14, 19; 33, 9 10. עֲנַן אוֹר *blitzschwangere Wolke* Hi. 37, 11. — 2) (*Beschützer, Beschirmer*, sc. ist Jah) *n. p. m.* Neh. 10, 27.

Pi. עִנֵּן (*inf.* mit *suff.* עַנְנִי st. עַנְּנִי) denom. *Wolken versammeln, W. bilden* Gn. 9, 14.

עֲנַן *aram.* s. v. a. hebr. עָנָן. Dav.

עֲנָן (*c. pl.* עֲנָנֵי) *aram. m. Gewölk* Dan. 7, 13, auf welchem der Menschensohn einherfährt, vgl. ἐπὶ τῶν νεφελῶν Mt. 24, 30; 26, 64.

עֲנָנָה (*fem.* v. עָנָן u. collect. = עֲנָנִים) *f. Gewölk* Hi. 3, 5, συννεφία (Theod.), neben חֹשֶׁךְ.

עֹנְנָה (v. Pi. II עוֹנֵן abgeleitet) *f. Zauberei, Wahrsagerei*, dah. *Aberglaube, Heidenthum*, Jes. 57, 3 *Söhne des Heidenthums*, d. h. dem Heidenthum Ergebene.

עֲנָנִי (aus עֲנַן־יָהּ *Jah ist Schützer*) *n. p. m.* 1 Chr. 3, 24.

עֲנַנְיָה (dass.) 1) *n. p. m.* Neh. 3, 23. — 2) *n. p.* einer Stadt im Binjamin-Gebiete Neh. 11, 32.

עָנַף (ungbr.) *intr. sprossen, wachsen*, eig. hervorbrechen, -dringen, in seiner org. W. עַ־נַף mit der in נָף IV u. נֵב I (s. d.) ident.; aram. עֲנַף, خلف dass. Dav. עָנָף, עָנֵף u.

עָנָף (*c.* עֲנַף, *pl. c.* עַנְפֵי Lev. 23, 40 cod. sam., mit *suff.* עַנְפֶּיהָ) *m. Zweig* Ez. 31, 3, עָשָׂה עָ׳ *Zweige treiben* 17, 8 od. נָשָׂא עָ׳ 17, 23, wie bei פְּרִי ebenfalls עָשָׂה u. נָשָׂא ib. gesagt ist; coll. 31, 3, mit שֹׁרֶשׁ als Bestandtheil eines Baumes Mal. 3, 19. עֲנָפֶיהָ אַרְזֵי־אֵל Ps. 80, 11 *seine Zweige sind* (wie) *Zedern Gottes*, d. h. gross u. prächtig.

עָנֵף *adj. m.* עֲנֵפָה *f. reich an Aesten, Zweigen*, v. גֶּפֶן Ez. 19, 10.

עָנָף (nur mit *suff.* עַנְפְּכֶם) *m.* dass., dah. נָתַן עָ׳ *Zweige treiben* Ez. 36, 8, wo die LXX jedoch עֲנָבְכֶם (euere Trauben) gelesen, v. עֵנָב = עָנָב.

עֲנַף (*def.* עַנְפָּא, *pl.* mit *suff.* עַנְפּוֹהִי) *aram. m. Zweig* Dan. 4, 9 11 18.

עָנַק (ungbr.) *tr. nicken, neigen*, den Hals, Kopf, in seiner org. W. עַ־נַק mit lat. nic-o, nic-to, gr. νεύειν, dt. nikk-en, neig-en u. s. w. zus.hängend; demnach wäre der GB. bei den Ableitungen v. der Krümmung u. dem Gebogensein ausgegangen. Besser ist jedoch als GB. anzunehmen: *über etw. hinragen, hervorstehen; gestreckt, lang sein; emporgestreckt sein*, was zu den Derivaten (s. עֲנָק) passt

u. wof. die sprachlichen Analogien zeugen. S. אָקוֹ. Dav. עֲנָק, denom. עָנַק, עָנָק, עֲנוֹק.

עֲנָק *m.* 1) (ungbr.) *Hals, Nacken*, v. Gestreckt- u. Langsein benannt, wie طُلَّة Hals, v. طلّ hinragen, -strecken, hervorstehen, شراع Kameelhals, v. شرع ausgespannt, -gedehnt, -gestreckt sein; aram. עוּנָק (עֻונְקָא), ar. عنق dass., vgl. مُعْنِق aufragende, rauhe Gegend. — 2) wahrsch. s. v. a. עֲנָק (vgl. אֵסֶר neben אֱסָר) einer der gestreckt, lang ist, d. h. *Riese*, nur *n. p.* eines Ahnherrn des Riesengeschlechts, Sohn des אַרְבַּע (s. d.) Jos. 15, 13, wof. auch 21, 11 עֲנוֹק. Das Riesengeschlecht heisst בְּנֵי עֲנָק Nu. 13, 33, בְּנֵי הָעֲנָק Jos. 15, 14, יְלִידֵי הָעֲנָק Nu. 13, 22 od. endl. עֲנָקִים Dt. 2, 10 od. בְּנֵי עֲנָקִים 9, 2; vgl. ar. عَنَق Langhalsigkeit, أَعْنَق langhalsig, عُنْجُوج dass. — 3) s. v. a. עָנָק *Halsschmuck* s. עָנָק.

עָנַק *tr.* denom. *den Hals emporrichten, -recken*, aus Hochmuth, Ps. 73, 6 *Hochmuth reckt den Hals empor.*

Hif. הֶעֱנִיק (*fut.* יַעֲנִיק) *auf den Nacken legen, beladen* (mit Geschenken) Dt. 15, 14, od. nach der GB. *hinstrecken, -langen, -geben*, mit לְ d. P., so dass weder Hif. noch Kal Denom. zu sein braucht.

עָנָק u. עֲנָק (*pl.* עֲנָקִים u. עֲנָקוֹת) *m. Halsschmuck, -kleinod* Hl. 4, 9; Ri. 8, 26; Spr. 1, 9.

עָנַר (ungbr.) *tr.* 1) *stossen, stürzen, treiben*, s. v. a. נָעַר II, aus dem es transponirt sein kann. Dav. עָנֵר als Ortsname. — 2) *intr.* s. v. a. נָעַר III *sprossen, wachsen;* dav. עָנֵר als Personenname.

עָנֵר (v. עָנַר) 1) (*Spross, Nachkomme*) *n. p. m.* Gn. 14, 13; vgl. נַעֲרָה. — 2) (*Wassersturz*) *n. p.* einer Levitenstadt im Menashe-Gebiet 1 Chr. 6, 55, sonst תַּעְנָךְ, wenn nicht עָנֵךְ (v. עָנַךְ) = תַּעְנָךְ zu lesen.

עָנַשׁ (*inf. abs.* עָנוֹשׁ, *c.* עֲנוֹשׁ) *tr.* eig. *stechen, stacheln, schädigen*, in seiner org. W. עְ־נַשׁ mit der in אֱ־נַס, aram. אֱ־נַס, أنس ident., dah. übertr.: *strafen, Strafe auflegen*, mit acc. d. Obj. u. acc. *womit* Dt. 22, 19; an Geld 2 Chr. 36, 3, doch auch mit לְ d. P. Spr. 17, 26; *züchtigen*, abs. 21, 11. Der von den Straferträgen angeschaffte Wein hiess יֵין עֲנוּשִׁים Am. 2, 8 den die Richter verzechten. Dav. עֹנֶשׁ.

Nif. נֶעֱנַשׁ (*fut.* יֵעָנֵשׁ) *gestraft werden, eine Strafe leiden* Ex. 21, 22; *büssen, leiden* Spr. 22, 3; 27, 12.

Der St. עָנַשׁ, mit aram. קְנַס ident., ist bereits mit אָנַס verglichen worden; eine intr. Bdtg. dieses St. scheint übrigens in אֱ־נַשׁ I, נַשׁ u. נַס I zu liegen, wo auch die weiteren Vergleichungen. Die Bdtg. *neigen, beugen* im ar. عنس, عنز, عنك ist im Hebr. אָנַח.

עֲנַשׁ (ungbr.) *aram. tr.* s. v. a. hebr. עָנַשׁ. Dav. עֲנָשׁ.

עֹנֶשׁ *m. Strafe, Busse, Contribution*, dah. נָתַן עֹ׳ עַל 2 Kö. 23, 33 *Strafe auflegen;* נָשָׂא עֹ׳ *Strafe leiden* Spr. 19, 19.

עֲנָשׁ *aram. m.* s. v. a. hebr. עֹנֶשׁ Esr. 7, 26.

עֲנָת 1) (v. עָנָה I n. d. F. מְנָת *Gewährung, Erhörung*, sc. v. Jah) *n. p. m.* Ri. 3, 31, vgl. עֲנָתוֹת. — 2) (v. עָנָה II; *Niederung*) nur mit בֵּית verbunden als n. p. Jos. 19, 38; s. בֵּית עֲנָת.

עֶנֶת in כְּעֶנֶת s. כְּעֶנֶת (v. כְּעַן) u. כְּעֶת.

עֲנָתוֹת (eig. pl. aus עֲנָת, wo die weibl. Endung ת geblieben ist, wie in דְּלָתוֹת, שְׁחִיתוֹת, כְּסָתוֹת) 1) (*Erhörung*) *n. p.* eines binjaminitischen Geschlechts Neh. 10, 20; 1 Chr. 7, 8, viell. weil es in der Binjaminitenstadt ʿAnatôt gewohnt. — 2) (viell. v. עָנָה II) *n. p.* einer Priesterstadt im Binjamingebiete Jos. 21, 18; 1 Kö. 2, 26; Esr. 2, 23; Neh. 11, 32; 1 Chr. 6, 45, Vaterstadt Jeremia's Jer. 1, 1 und 20 Stadien nördlich v. Jerusalem entfernt (Joseph., Hieron.), jetzt ein kleines Dorf, $1^1/_2$ Stunde nordnordöstlich von Jerusalem, genannt ʿ*Anâta* (Robins.); *gent. m.* עַנְּתֹתִי 2 S. 23, 27; Jer. 29, 27.

עַנְתֹתִיָּה (*Erhörungen Jah's*) *n. p. m.* 1 Chr. 8, 24, vgl. עֲנָתוֹת u. עֲנָת.

עָסִיס (*c.* עֲסִיס, v. עָסַס) *m. das ausgepresste Nass* v. רִמּוֹן Hl. 8,2 od. v. Trauben Jo. 1,5, bildl. 4,18 *die Berge werden von Most triefen*, d. h. es wird üppige Fruchtbarkeit herrschen; svw. תִּירוֹשׁ.

עָסַס (2 *P. pl.* עַסּוֹתֶם) *tr.* eig. drücken, pressen, dah. *zertreten, -stampfen*, רְשָׁעִים Mal. 3,21, *auspressen, keltern*, Trauben. Dav. עָסִיס. Der St. עס hängt mit עשׂ-ה (= מָעַךְ), aram. עֲסָא, *Pa.* עַסֵּי, neuhebr. עָסָה, wov. עִסָּה, u. mit ar. عَصَّ, غَصَّ zus.

עָעַר (zu יְעֹעֵר) s. עוּר III Pi. III.

עֲפָא (ungbr.) *aram. intr.* s. v. a. hebr. עָפָה (s. d.). Dav. עֳפִי.

עָפָה (ungbr.) *intr. grünen, sprossen, blühen*, aram. עֲפָא, ܚܦܐ (Af. Schösslinge treiben), ar. عفا dass.; es hängt in seiner org. W. עפ-ה mit der in אב (אָבַב), trg. אֲבַב, syr. ܐܒ (Pa. ܐܒܒ), ס־עַף II zus., geht mithin nicht v. dem GB. *decken* v. *dicht sein* aus. Dav. עֳפִי.

עֵפָה s. עֵיפָה.

עֳפִי (*pl.* עֳפָאִים, wie טְלָאִים, צְבָאִים v. טְלִי, צְבִי; v. עָפָה) *m. Zweig, Ast, Schössling* Ps. 104,12, wo die LXX (unrichtig) כֵּפָאִים (Felsen) gelesen.

עֳפִי (v. עֲפָא; *def.* עִפְיָא, mit *suff.* עִפְיַהּ) *aram. m.* dass. Dan. 4, 9 11 18, syr. ܥܦܝܐ, ܥܘܦܝܐ.

עָפַל (K. ungbr.) *intr. schwellen, empor-; turgescere*, v. einer Beule; *auf-, emporragen*, v. einem Hügel; bildl. *aufgeblasen, hochmüthig sein;* zu allen Bdtgen. ist der Ggs. יָשַׁר. Ar. عفل dass. sowie عفن (aufsteigen). Dav. עֹפֶל.

Als GB. mag man viell. *dick, dicht, gross, umfänglich sein* annehmen, so dass er mit ar. جبل (dass.) möglicher Weise zus.hängt, wie auch mit גָּבַן. Die org. W. ע־פל ist auch in פל (hügelig sein) zu פוֹל, נ־פל I (hochgestreckt sein) zu נָפִיל, arab. فال (fett, dick, feist sein), נ־בל II (sich wölben), ar. ذبل (auf-, emporragen) u. s. w.

Pu. עֻפַּל *emporgeschwellt*, v. der Seele: *hochmüthig sein* Hab. 2,4, neben לֹא יָשַׁר.

Hif. הֶעְפִּיל (*fut.* וַיַּעְפִּלוּ) *hochmüthig, vermessen handeln* Nu. 14, 44, wof. Dt. 1, 43 הֵזִיד.

עֹפֶל (*pl.* nur in Bdtg. 2 עֳפָלִים) *m.* 1) *Hügel, Thurm*, u. zwar a) auf Zijjon, wo zugleich eine Warte war Jes. 32,14; Mich. 4,8, mit dem frühern מִלּוֹא (2 S. 5,9) ident., das zur Bergveste geworden 2 Chr. 27,3; 33,14, bei Jos. (j. K. 6,6, 3) Ὀφλᾶ (עָפְלָה) genannt; b) ein befestigter Hügel bei Samaria 2 Kö. 5,24, wo LXX u. Vulg. fälschl. אֹפֶל gelesen. — 2) (nur pl. u. im K'tib, während K'ri טְחֹרִים hat) *hügelförmige Erhöhung*, dah. *Beule* Dt. 28,27; 1 S. 5,6 flg., was jedoch v. manchen Erklärern als euphemistisch für *den Hintern* (clunes) verstanden wurde u. worauf man אָחוֹר Ps. 78,66 wegen des folg. חֶרְפָּה bezogen hat, wonach sich das K'ri erklärt. Allein die erste Erklärung scheint richtiger; vgl. ar. عَفَل, عَفْلَة.

עָפְלָה s. עֹפֶל 1.

עָפַן (ungbr.) *intr.* viell. s. v. a. גָּבַן, גִּבֵּן *hügelig, höckerig sein*, viell. mit עָפַל ident. Dav. n. p. עָפְנִי, gent. עָפְנִי.

עָפֶן (*Hügel;* vgl. גֶּבַע, גִּבְעָה) *n. p.* einer Ortschaft des Binjamin-Gebiets, *Gofen* od. *Gofna* bei den spätern Schriftstellern und nach Eus. 5 römische Meilen v. גִּבְעַת שָׁאוּל גֶּבַע und auch nicht weit v. (*Jos.* j. K. 5, 2, 1). Dieses עָפֶן hiess aramäisch עָפְנָא, עֲפַנְיָא, גּוּפְנָא, bei Jos. u. Eus. Γοφνά, talm. גּוּפְנִית, גּוּפְנָא od. בֵּית־גּוּפְנִין; dav.

עָפְנִי *gent. m.* von עָפֶן, *der 'Ofnite*, d. h. aus *'Ofen* od. *Gofna;* eine Kolonie solcher 'Ofaiten in der Nähe v. עָפֶן begründete die Ortschaft כְּפַר הָעַמֹּנִי (*Gehöft der 'Ofniten*) Jos. 18,24, wo כְּפַר, als aus dem Vorhergehenden leicht zu ergänzen, weggelassen ist.

עַפְעַף (nur *du.* עַפְעַפַּיִם, *c.* עַפְעַפֵּי, mit *suff.* ־פֶּיךָ ־פָּיו u. s. w.; aus Pi. עִפְעֵף v. עוּף I gebildet) *m. du. Augenwimpern, -flügel*, eig. die Flatternden, dann für

Augen, welche weinen Jer. 9, 17, die geradaus Spr. 4, 25 od. hoch blicken 30, 13, sich beim Schlafen schliessen Ps. 132, 4; Spr. 6, 4; bildl. in עַפְעַפֵּי שָׁחַר Hi. 3, 9; 41, 10 *Wimpern des Morgenroths*, d. h. die ersten Strahlen der Sonne, wie ἁμέρας βλέφαρον (Soph. Antig. 103) u. wie dass. Bild häufig im Arab. ist.

עָפַר I (ungbr.) *intr. zerrieben, -bröckelt sein*, v. Staub, v. trockner zerriebener Erde, v. Schutt u. s. w., mit אָפַר I, כָּ־פַר I in seiner GB. ident. Die org. W. ist hier wie dort אָ־פַר, עָ־פַר, die auch in פַּר I liegt. Dav. עָפָר, עֳפֶרֶה.

Pi. עִפֵּר s. עָפָר, dessen Denom. es ist.

עָפַר II (ungbr.) *tr.* 1) *zus.reihen, verbinden, zus.thun*, mit כָּפַר II, חָבַר I (zu n. p. חֶבְרוֹן eig. Gehöft), אָפַר II (zu אֲפֵר) zus.hängend. Dav. n. p. עָפְרָה, עַפְרָה, עֶפְרַיִן, עֶפְרוֹן, wie die n. p. כְּפִירָה, חֶבְרוֹן v. gleicher Bdtg. ausgehen. — 2) übertr. *stark, kräftig, muthig sein*, welche Uebertragung besonders in אָבַר, גָּבַר eig. gedrungen sein hervortritt, u. in חָזַק, קָשַׁר, גָּפַר geht ebenfalls der Begriff der Stärke v. dem des Gedrungenseins aus. Dav. עֹפֶר u. n. p. עֵפֶר, עָפְרָה 3, עֶפְרוֹן.

עָפַר III (ungbr.) *intr. weiss, grau werden*, mit חָוַר, trg. חֲוַר, syr. ܚܘܪ, ferner mit aram. אֲבַר (zu אֲבָרָא Blei), ar. حفر (weiss machen) identisch. Dav. עֹפֶרֶת.

עָפָר (*c.* עֲפַר, mit *suff.* עֲפָרוֹ, עֲפָרְךָ, עֲפָרָם; v. עָפַר I) *m.* eig. Zerriebenes, -malmtes, dah. 1) *Staub*, als der trockene zerriebene Theil der Erde, aus welchem der Leib des ersten Menschen geformt sein soll Gn. 2, 7; 3, 19 (dah. der Mensch selbst עָפָר genannt 18, 27; Ps. 103, 14), zu welchem der Leib nach dem Tode wieder wird Hi. 10, 9; 34, 15; Ps. 146, 4; den der Wind = אָבָק verweht Ps. 18, 43; *zerriebene Erde*, zum Ausfüllen Gn. 26, 15, als Lehm Lev. 14, 42, als Zeichen der Trauer auf das Haupt gestreuet Hi. 2, 12; Kl. 2, 10. Daraus erklärt sich die Ausdrucksweise עָפָר מִן־הָאֲדָמָה Gn. 2, 7, עֲפַר אֶרֶץ Gn. 13, 16 u. s. w. Von 'עָ wird צָבַר Hab. 1, 10, שָׁפַךְ Lev. 14, 41, סָחָה Ez. 26, 4 u. s. w. gesagt u. er wird als Zerstreubares angesehen Dt. 9, 21; 2 Kö. 23, 6 15; Ps. 18, 43, wie אָבָק Dt. 28, 24 u. אֵפֶר Nu. 19, 17. 'אָכַל עָ Gn. 3, 14 *Staub essen* od. *lecken*, v. der Schlange (nach alter Anschauung war der Staub ihre Speise Jes. 65, 25; Mich. 7, 17). *In Staub kriechen* Mich. 7, 17 ist Zeichen der Niedrigkeit od. der Demüthigung Kl. 3, 29. Weiter wird 'עָ gebraucht für *Sand* Hi. 39, 14, dah. Bild der Menge Nu. 23, 10, *Erde* allg. Hi. 19, 25; 41, 25, *Grab* 20, 11; 21, 26, wof. auch אַדְמַת עָפָר Dan. 12, 2, עֲפַר מָוֶת Ps. 22, 16 steht; *Irdisches, Vergängliches*, vom Leichnam Ps. 30, 10; Koh. 12, 8; arab. عَفَر dass.

עֵפֶר (s. v. a. עֹפֶר) *n. p. m.* Gn. 25, 6; 1 Chr. 4, 17; 5, 24; ar. غُفْر = עֹפֶר.

עֹפֶר (v. עָפַר II; *pl.* עֳפָרִים) *m.* eig. junges, kräftiges Thier, z. B. v. אַיָּל Hl. 2, 9, *Junghirsch, -reh* 4, 5; 7, 4; vgl. אַיָּל, אַיִל, כְּפִיר, כֶּבֶשׂ, die gleichfalls v. der Stärke benannt sind; ar. غُفْر, غَفَر.

עָפְרָה 1) (v. עָפַר II; *Gehöft*) *n. p.* einer Stadt im Binjamin-Gebiete, nicht weit v. der filist. Grenze Jos. 18, 23; 1 S. 13, 17, in Mich. 1, 10 בֵּית לְעַפְרָה (לְ Zeichen des Genit.) genannt, um es als עָפָר zu deuten u. dah. עַפְרָה geschrieben. — 2) (mit *a* d. Bew. עָפְרָתָה, *c.* עָפְרַת) *n. p.* einer Stadt im Menashe-Gebiet. Zum Unterschied v. *ʿOfra* der Binjaminiten ist sie עָפְרַת אֲבִי הָעֶזְרִי Ri. 6, 11, 'עָ אֲשֶׁר לְיוֹאָשׁ 6, 24 genannt, od. als עִיר גִּדְעוֹן 8, 27 bezeichnet. — 3) (v. עָפַר II; *Stärke, Kraft*) *n. p. m.* 1 Chr. 4, 14.

עַפְרָה s. עָפְרָה.

עֲפָרָה (nur *pl. c.* עַפְרוֹת) *f. Stäubchen*, Hi. 28, 6 *u. Goldstäubchen sind ihm* (dem Sapphir), d. h. der Lasurstein hat goldglänzende (Eisenkies-) Punkte; übertr. *Haufen, Hügel, Wall*, Spr. 8, 26 *die Masse der Hügel* (Wälle) *des Erdkreises*

עֶפְרוֹן (s. v. a. עָפְרָה) 1) *n. p.* einer südwestl. Grenzstadt Binjamin's 2 Chr. 13, 19 K'tib (u. so LXX, Vulg.), auch Name eines Berges daselbst Jos. 15, 9.

Das K'ri hat עֶפְרַיִן s. d. — 2) (*Kräftiger, Starker*) *n.p.m.* eines Chittiters Gn. 23, 8.

עֶפְרַיִן (*Gehöft*) *n. p.* einer binjaminitischen Stadt 2 Chr. 13, 19 K'ri, wof. das K'tib עֶפְרוֹן, 2 S. 13, 23 אֶפְרַיִם, Ἐφραΐμ od. Ἐφρέμ Joh. 11, 54. Sie liegt in der Nähe der Wüste Juda, 8 Meilen v. Jerusalem (*Eus.*) u. in der Nähe v. Bet-El (*Jos.*). Siehe jedoch אֶפְרַיִם.

עֹפֶרֶת (v. עָפַר III) *f. Blei* Ex. 15, 10; Nu. 31, 22; Jer. 6, 29; Hi. 19, 24, Bild der Schwere Zach. 5, 7 8, v. der weisslich-grauen Farbe benannt; aram. אֲבָר, اسرب; ar. غفرة das Grau, die Erdfarbe.

עֵץ (n. d. F. שֵׁם, יֵשׁ v. עָצָה I, mit *suff.* עֵצוֹ, עֵצָהּ; *pl.* עֵצִים, mit *suff.* עֵצָיו, עֵצֵינוּ mit Festhaltung des Zere, hingg. st. c. עֲצֵי) *m. Stock*, v. der Steife, Festigkeit benannt, dah. neben מַקֵּל Hos. 4, 12 (v. der Rhabdomantie); *Schaft* 2 S. 21, 19; 1 Chr. 20, 5, wof. 1 S. 17, 7 K'tib חֵץ steht; *Pfahl*, palus, zum Anheften der Verbrecher Gn. 40, 19; Dt. 21, 22; *Klotz, Block*, als Götzenbild Hab. 2, 19; Jer. 2, 27; לֹא־עֵץ Jes. 10, 15 *ein Nichtholzblock*, d. h. ein Mensch; *Holz*, als Material, neben אֶבֶן Ex. 15, 25; Jes. 40, 20, dah. als genit., um den Stoff zu bezeichnen Lev. 11, 32. Uebertr. *Baum*, mit dem Beiwort רַעֲנָן Dt. 12, 2, יָבֵשׁ Jes. 56, 3, לַח Ez. 17, 24, לֹא־יִרְקַב Jes. 40, 20, od. mit genit. פְּרִי Gn. 1, 11, הַגָּן 2, 16, הַשָּׂדֶה Ex. 9, 25, מַאֲכָל Lev. 19, 23 u. s. w.; *pl.* עֵצִים auch *Holzstücke* Gn. 22, 3.

עָצַב (K. in Bdtg. 1 ungbr.) *tr.* eig. schneiden, spalten, schnitzen, mit חָצַב I, קָצַב, חָטַב einerlei, dah. 1) *bilden, formen, gestalten*, was theilweise auch die erwähnten ZW. bedeuten; vergl. noch צַר II (צוּר), גָּזַר, יָצַר, בָּרָא, die ebenfalls die GB. scheiden, schneiden auf formen, gestalten übertragen. Dav. עָצָב, עֶצֶב 1, עֹצֶב 1. — 2) (3 *P.* mit *suff.* עֲצָבוֹ, *part. f.* עֲצוּבָה, *inf.* mit *suff.* עָצְבִּי) übertr. *verletzen, kränken, betrüben*, mit acc. d. Obj. 1 Kö. 1, 6; 1 Chr. 4, 10 לְבִלְתִּי עָצְבִּי *so dass du mich nicht verletzest*, wo der Nachsatz weggelassen u. (nach Gn. 28, 20-22; Nu. 21, 2) zu ergänzen ist; עֲצוּבַת רוּחַ Jes. 54, 6 *verletzten* d. h. betrübten *Gemüthes*, wo עֲצוּבָה auf עֲזוּבָה anklingen soll; in den Derivaten: *Kummer, Mühsal, Unglück bringen* u. s. w. Die Bdtg. 2 ist aus 1 hervorgegangen, wie in כָּאַב = מָאַר die Uebertragung ähnlich ist. Dav. עֶצֶב 2, עֹצֶב 2.

Nif. נֶעֱצַב (*fut.* יֵעָצֵב) *sich verletzen*, mit בְּ *an* etw. Koh. 10, 9, dah. *sich weh thun, sich betrüben* Gn. 45, 5, *bekümmert sein* Neh. 8, 10, mit אֶל 1 S. 20, 34 od. עַל d. P. 2 S. 19, 3.

Pi. עִצֵּב (*fut.* יְעַצֵּב) 1) *sorgfältig schaffen, formen, bilden*, neben עָשָׂה Hi. 10, 8 (LXX, Vulg.); dav. עַצֶּבֶת 1. — 2) *kränken, betrüben*, רוּחַ קָדְשׁ Jes. 63, 10; *wehe thun*, mit acc. דְּבָרַי Ps. 56, 6 *meiner Sache*. Dav. עַצֶּבֶת 2, עִצָּבוֹן.

Hif. הֶעֱצִיב (*inf. c.* הַעֲצִיב, *fut.* יַעֲצִיב) 1) *bilden, gestalten, formen*, mit acc., Jer. 44, 19 *haben wir denn ohne Genehmigung unserer Männer ihr* (der מְלֶכֶת הַשָּׁמַיִם) *Opferkuchen gefertigt, um sie* (die Göttin) *abzubilden* (*Kimchi*)? Die כַּוָּנִים hatten wie die σελῆναι der Griechen die Form der Göttin. — 2) *kränken, beleidigen* Ps. 78, 40. Dav. מַעֲצֵבָה.

Hitp. הִתְעַצֵּב (*fut.* יִתְ־) *sich betrüben*, אֶל־לֵב *in der Seele leid thun* Gn. 6, 6, *sich gekränkt fühlen* 34, 7.

עָצָב (n. d. F. קָטָן, *pl.* עֲצַבִּים, *c.* עֲצַבֵּי) *m. Gebild, Bild*, dah. *Götzengebilde*, aus Gold u. Silber Ps. 135, 15, neben אֲשֵׁרִים 2 Chr. 24, 18; חֲבוּר עֲ' Hos. 4, 17 *mit Götzen versippt*; בֵּית עֲ' *Götzentempel* 1 S. 31, 9.

עֶצֶב (*pl.* עֲצָבִים, mit עֲצָבֶיךָ) *m.* 1) *Gebilde*, v. e. geformten Gefässe, das zertrümmert werden kann, Jer. 22, 28 bildl. v. Konjahu. — 2) *Beschwerde, Schmerz, Leid*, der Gebärerin Gn. 3, 16; *Anstrengung*, dah. das durch dies. erworbene *Vermögen* Spr 10, 22; כָּל־עֶ' 14, 23 *jegliche Anstrengung*; דְּבַר עֶ' 15, 1 *kränkendes* (einschneidendes) *Wort*, Vulg. sermo durus, Aq. σκληρός; *pl. Mühsal, schwere Arbeit* Ps. 127, 2, *das durch Mühsal Erworbene* Spr. 5, 10, v. Bdtg. 2 des ZW. ausgehend.

עָצָב (nur *c. pl.* mit *suff.* עַצְּבֵיהֶם mit Dag. dirim., weil das ָ sich aus ְ verkürzt hat, wie in עִנְּבֵי Dt. 32, 32, עִקְּבוֹת Ps. 77, 20 v. עֵנָב, עָקֵב) *m. Fröhner, Arbeiter*, Jes. 58, 3 *und alle euere Fröhner dränget ihr* (zur Arbeit). Die Form kann jedoch auch עֶצֶב sein, wie חַלְּקֵי (Jes. 57, 6) v. חֵלֶק, od. עֵצֶב (עֶצֶב), wie עִשְּׂבוֹת, קַשְּׁתוֹת v. עֵשֶׂב, כֶּסֶת, קֶשֶׁת, כְּסָתוֹת, u. die Bdtg. *Arbeit, Anstrengung*.

עֹצֶב (mit *suff.* עָצְבִּי, עָצְבְּךָ) *m.* 1) *Gebilde, Götzenbild* Jes. 48, 5, parall. פֶּסֶל, נֶסֶךְ. — 2) *Frohn*, mühselige harte Arbeit 14, 3; *Schmerz, Leid* 1 Chr. 4, 9; *Kränkung, Verletzung*, die man zufügt Ps. 139, 24, nach den LXX = אָוֶן, dah. ἀνομίας.

עֲצַב (*part. pass.* עֲצִיב), *aram. tr.* s. v. a. hebr. עָצַב, nur in Bdtg. *verletzen, kränken, betrüben* Dan. 6, 21.

עִצָּבוֹן (*c.* עִצְּבוֹן, mit *suff.* ־נְךָ) *m. Kummer, Sorge, Mühsal* Gn. 3, 17; *schwere Arbeit* 5, 29; *Schmerz, Wehe* 3, 16, wie עֶצֶב.

עַצֶּבֶת (*c.* עַצְּבַת, *pl. c.* עַצְּבוֹת, mit *suff.* עַצְּבֹתָי) *f.* 1) s. v. a. עֹצֶב, עָצָב *Götzenbild* Ps. 16, 4 (Trg.), was für den Zus.hang (s. אַחֵר u. מָהַר) noch am besten passt. — 2) *Kränkung*, Spr. 10, 10 *verursacht K.; Kummer* 15, 13 = נְכֵה רוּחַ. — 3) *Einschnitt, Wunde* Ps. 147, 3.

עָצַד (ungbr.) *tr. abspalten, -schneiden*, mit חָסַד II, aram. חֲסַד, חֲצַד, ?ﺤﺼﺪ, ar. حصد, أسد ident.; ausserdem hat auch عضد dieselbe Bdtg. Dav. מַעֲצָד.

עָצָה I (ungbr.) *intr.* 1) *hart, fest sein*, v. Holz, Knochen; *steif sein*, v. Rückgrat; vgl. עֵץ I tr. festigen, ר־עץ dass., עֵז, ר־עז I, ar. عصى hart, fest sein, bildl. widerspenstig, stöckisch sein, عَصَّ hart, fest sein. Dav. עֵץ, עֵצָה I, עָצָה u. עֶצְיוֹן im n. p. — 2) *tr.* (ungbr.) *fest beschliessen*, aus dem GB. wie in עֵץ I u. יָעַץ übertragen, wenn nicht hier עָצָה = קָצָה ist; dah. *richten, herrschen*; vgl. עָזָה (zu מָעֹז). Dav. n. p. מֹעֵץ u. אֲחִימַעַץ.

עָצָה II (*part.* עֹצֶה) *tr. zuschliessen, zus.ziehen, -kneifen*, עֵינָיִם Spr. 16, 30, als Geberde listiger Berechnung, sonst עָצַם (Jes. 29, 10; 33, 15), so dass offenbar die org. W. עָצ־ה mit der in עָ־צַם gleichbedeutend ist. Der Zus.hang v. עָצָ־ה II mit חז umschliessen, חֵט, חֵץ, ar. حَازَ, حَاصَ (s. חוּז), חָזָ־ה II (zu חֹזֶה 3, חָזוּת 2) ist aus der GB. klar.

עֵצָה *f.* 1) (*fem.* v. עֵץ, *c.* עֲצַת) *coll.* s. v. a. עֵצִים *Holz* Jer. 6, 6 (LXX, Vulg. Syr.), nach Dt. 20, 19, ohne dass darum עֵצָה zu lesen od. es durch *Holzwerk* (Trg.) zu übersetzen ist; מֵעֲצַת נָפֶשׁ Spr. 27, 9 (die liebliche Rede der Freundschaft ist) *mehr als Holz des Wohlgeruchs*, parall. שֶׁמֶן וּקְטֹרֶת (*Gesenius*). — 2) (v. יָעַץ, *c.* עֲצַת, mit *suff.* עֲצָתִי, עֲצָתוֹ und einmal עֲצָתְיךָ für עֲצוֹתֶיךָ od. richtiger für עֲצָתְךָ) *Rathschluss, Beschluss, Plan, Ausweg*, u. zwar a) den man fasst Jes. 19, 3; Jer. 18, 23, עֲצַת יי׳ *der Plan Gottes* Jes. 5, 19, auch עֵצָה allein Hi. 38, 2; 42, 3, wie הַחָכְמָה 28, 12 = חָכְמַת יי׳. *Einen Plan fassen* heisst יָעַץ עֵ׳ Jes. 14, 26, עָשָׂה עֵ׳ 30, 1. אִישׁ עֵ׳ 46, 11 ist *ein Mann, der einen Beschluss ausführt.* שִׁית עֵצוֹת sorgenvoll *Pläne machen, entwerfen*, Ps. 13, 3, dah. parall. יָגוֹן. b) den man ertheilt 2 S. 16, 20. Das Ertheilen wird durch יָעַץ עֵ׳ 2 S. 16, 23, יָהַב עֵ׳ 16, 20, הֵבִיא עֵ׳ Jes. 16, 3 gegeben, u. in diesem Sinne ist אִישׁ עֵ׳ Ps. 119, 24 *Rathgeber*. — 3) übertr. *Weisheit, Klugheit* Jes. 11, 2; Spr. 8, 14 eig. *das sich zu rathen Wissen* Hi. 12, 13; Spr. 21, 30, *Einsicht* Jer. 32, 19, was durch die danach bemessene That ergänzt wird; בְּעֵצָה *durch Berathung* Spr. 20, 18, *mit Vorbedacht* 1 Chr. 12, 19.

עָצֶה (v. עָצָה I) *m. Rückgrat* mit seinen Wirbeln u. Spitzen Lev. 3, 9, dah. Trg. שִׁזְרְתָא, arab. السِّرْزة, nach *Saʿadja* der unterste Wirbel des Rückgrats, arab. عُصْعُص; in jedem Falle scheint עָ׳ urspr. *Knochen* zu bedeuten, vgl. عَصًا Wadenknochen, عَصِي Flügelknochen.

עָצוּם (*pl.* עֲצוּמִים) *adj. m. stark, mächtig*, v. גּוֹי Dt. 26, 5, לֹא־עָ׳ *schwach* Spr. 30, 26, v. Wassern Jes. 8, 7; *gewaltig*,

ausserordentlich Am. 5, 12, *zahlreich* Nu. 32, 1.

עֲצוּמִים (nur mit *suff.* עֲצוּמָיו) *du. f. die Klauen*, eig. die Starken Ps. 10, 10 (Ibn *Esra*); nach Andern ist es pl. u. abstr.: *Gewalt*.

עֶצְיוֹן (*Veste*) *n. p.* einer Ortschaft 2 S. 23, 8, nach LXX, s. v. a. עֵצֶן. S. עֲדִינוֹ.

עֶצְיוֹן גֶּבֶר (*Rückgrat* d. h. *Spitze des Recken*, v. der spitz u. scharf auslaufenden Gebirgskuppe so benannt) *n. p.* einer Hafenstadt am nordöstl. Ende des älanitischen Busens des arab. Meeres, unweit אֵילַת (später Berenice) Nu. 33, 35; Dt. 2, 8, in dessen Hafen Salomo seine Ofir-Schiffe baute 1 Kö. 9, 26; 2 Chr. 8, 17 u. wo die Flotte Josafat's Schiffbruch litt 1 Kö. 22, 49; 2 Chr. 20, 36. Der Name عقبة (ʿAkaba), den man mit *Elat* combinirt, bedeutet *Rücken*, u. dies scheint nur mundartig v. *ʿEzjôn Geber* verschieden zu sein; diesem nach müssen *Elat* u. *ʿEzjôn Geber* nahe bei einander gelegen haben.

עָצַל (K. ungbr.) *intr.* eig. *sich neigen, anlehnen*, als Aeusserung des Sichhingebens der Ruhe, dah. *träge, müssig sein*, allg. *faul sein*. Dav. עָצֵל, עַצְלָה, עַצְלוּת, עֲצָלָה od. עֲצֶלֶת.

Nif. נֶעֱצַל (*fut.* יֵעָצֵל) *sich der Trägheit hingeben*, d. h. *träge sein*, mit folg. inf. Ri. 18, 9.

Der St. u. die GB. liegt auch in אָצַל (s. d.), hängt aber nur im Ziele des Begriffes mit חָדַל ar. هقل zus. Der Grundgedanke ist nicht das Zurücktreten v. der Thätigkeit, sondern das träge Sichhingeben der Ruhe.

עָצֵל (nur in den Spr.) *m. Fauler, Träger* (ggs. Arbeiter) Spr. 6, 6, beschrieben 6, 9; 13, 4; 15, 19; 22, 13.

עַצְלָה *f. Faulheit* Spr. 19, 15.

עֲצָלָה (od. עֲצֶלֶת) *f.* nur *du.* עֲצַלְתַּיִם *die* (zwei) *faulen Hände* Koh. 10, 18 (*Ibn ʿEsra*), durch שִׁפְלוּת יָדַיִם (ggs. יָד רָמָה) = רִפְיוֹן (Jer. 47, 3) u. חִבּוּק יָדַיִם näher bezeichnet.

עַצְלוּת *f. Faulheit* Spr. 31, 27.

עֲצֶלֶת s. עֲצָלָה.

עֲצַלְתַּיִם s. עֲצָלָה.

עָצַם (3 *pl.* in P. עָצֵמוּ; *inf.* mit *suff.* עָצְמוֹ, *fut.* יַעֲצֹם) *tr.* eig. *fest aneinanderfügen, -schlingen, -knüpfen, -binden, -schliessen*, dah. 1) *zus.drücken*, die Augen Jes. 33, 15. — 2) *intr.* (wie auch sonst die ZW. des Schliessens u. Bindens, vgl. גָּדַל, גָּבַר, חָזַק, קָשַׁר) *stark, mächtig sein*, v. einem Herrscher Dan. 8, 8, neben גָּדַל; v. Feinden Ps. 38, 20; *die Oberhand gewinnen* Dan. 11, 23, *Einfluss haben* Gn. 26, 16. In diesem Sinne steht einmal עָצַם כֹּחוֹ Dan. 8, 24 *seine Kraft war gewaltig*, wegen des Nachsatzes וְלֹא־בְכֹחוֹ gewählt. Uebertr. *zahlreich sein* Ps. 38, 20; Jes. 31, 1, ganz wie רַב Jer. 15, 8; vgl. ar. عصم zubinden, e. Schlauch, عَظُمَ gross sein. Dav. עֶצֶם, denom. עָצַם, עֲצוּמִים, עֹצֶם, עָצְמָה, עָצוּם, תַּעֲצֻמוֹת, n. p. עַצְמוֹן, עֶצֶם.

Pi. עִצֵּם (*fut.* יְעַצֵּם) 1) *zu-, zus.schliessen*, die Augen Jes. 29, 10. — 2) (ungbr.) *stark machen, befestigen;* dav. עַצְמוּת.

Hif. הֶעֱצִים (*fut.* יַעֲצִים) *stark machen* Ps. 105, 24.

Die org. W. des St. ist offenbar עָ־צַם u. mag mit der in הָ־דַם, אָ־דַם, ضَمَّ (zus.-fügen), אָ־טַם, חָ־טַם, סָ־תַם, זָם, צַם u. s. w. im primären Begriffe ident. sein.

עֶצֶם (mit *suff.* עַצְמִי, 1 *pl.* עֲצָמִים, mit *suff.* עֲצָמַי; 2 *pl.* עֲצָמוֹת, *c.* עַצְמוֹת) *m.* eig. das Harte, Feste, dah. 1) s. v. a. עֵץ u. *pl.* עֵצִים = עֲצָמִים Ez. 24, 5 *eine Schicht von Holz* (s. דּוּר); — sodann gew. 2) *Gebein, Knochen*, neben בָּשָׂר Gn. 2, 23, v. dem man שָׁבַר Ex. 12, 46, רָחַף (beben) Jer. 23, 9, נָחַר Ps. 102, 4, הִתְפָּרֵד 22, 15, יָבֵשׁ Ez. 37, 11, גֵּרֵם Nu. 24, 8, זָרָה Ez. 6, 5 u. s. w. sagt; speciell v. Gebein eines Todten Ez. 39, 15 u. im pl. עֲצָמִים Am. 6, 10 od. עֲצָמוֹת Ex. 13, 19; Jos. 24, 32. *Das Gebein klebt am Fleisch* Hi. 19, 20 d. h. ist sehr abgemagert, wie Ps. 102, 6; *das Gebein ist entzündet* Hi. 30, 30 d. h. die Elephantiasis hat bereits das

Gebein angegriffen. — 3) allg. *der Leib, Körper, die leibliche Gestalt* Kl. 4,7, im pl. Hi. 7,15 *so dass meine Seele den Vorzug gebe* (בָּחַר מִן) *dem Tode vor meinem lebenden Leib*, ggs. zu Seele Spr. 15,30; 16,24; Hi. 33,19 *und die Unruhe seines Leibes ist anhaltend.* Als Sitz der Kraft u. Rüstigkeit, dah. *Kraft*, wie גֶּרֶם. In Verbindung mit בָּשָׂר *die Blutsverwandtschaft* 2 S. 5,1; Ri. 9,2; Jes. 58,11; dann: *festes Stück*, der נְתָחִים Ez. 24,4. Zur Bdtg. *Leib* vgl. Koh. 11,5 *wie ein Leib* (עֲצָמִים) d. h. Leibesfrucht, Fötus, *im Leibe der Schwangern.* Auch *der todte Leib, Leichnam*, Ez. 32,27 *ihre Anzüge* od. *Hüllen* (עוֹרֹתָם für עֲוֹנֹתָם zu lesen) *auf ihren Leibern.* — 4) *Selbst*, eig. *Wesen, Leibhaftigkeit einer Sache*, res ipsa, ganz wie לֵב, גֶּרֶם u. נֶפֶשׁ, dah. mit folg. genit. So in der Phrase עֶ' הַיּוֹם הַזֶּה *selbiger Tag* Gn. 7,13; 17,23; Ex. 12,17; בְּעֶ' תֻּמּוֹ Hi. 21,23 *in seinem leibhaftigen Wohlsein*, d. h. im Wohlsein selbst; כְּעֶצֶם הַשָּׁמַיִם Ex. 24,10 *wie der Himmel selbst*, d. h. wie der reine Himmel. Hierher mag viell. auch עַצְמִי (*ich selbst, ich*) Hi. 30,30, עַצְמוֹ (*er selbst*) 2,5 = בְּשָׂרוֹ in diesem Sinne; בַּעֲצָמַי *in mir* Ps. 38,4; עֲצָמֵינוּ *wir selbst* 141,7. עַצְמוֹתָי 22,18 s. עָצְמָה. — 5) (*Veste*) *n. p.* einer Stadt im Shimʿon-Gebiete Jos. 15,29; 19,3; 1 Chr. 4,29.

Pi. עִצֵּם denom. *die Gebeine zerbrechen*, wie גֵּרֵם Jer. 50,17.

עֹצֶם (mit *suff.* עָצְמִי) *m. Stärke, Macht*, mit יָד s. v. a. כֹּחַ Dt. 8,17; Hi. 30,21; übertr. Ps. 139,15 = עֶצֶם *Leib, Körper*, im Sinne v. גֹּלֶם.

עָצְמָה (nur *pl.* mit *suff.* עַצְמוֹתָי) *f. Bewältigung, -siegung, Gewalt*, Ps. 22,18 *ich erzähle alle an mir verübten Gewaltthaten.*

עָצְמָה (v. עֹצֶם) *f. Stärke, Kraft* Jes. 40,29, aber auch als inf. *das Stark-, Vielsein, = die Menge* 47,9, dah. wie הַרְבֵּה Nah. 3,9, parall. אֵין־קֵצֶה, u. es ist nicht mit den Versionen עַצְמָהּ zu lesen.

עַצְמוֹן (*Veste*) *n. p.* einer Stadt an der Südgrenze Palästina's Nu. 34,4; Jos. 15,4.

עֲצֻמוֹת (vom Pi.) *f. pl. Bollwerk, Wehr*, wie عصمة, bildl. *Bestärkung, Bekräftigung*, in Rechtssachen; *Erhärtung, Beweismittel* Jes. 41,21, vgl. Hi. 13,12 (*Rashi*).

עָצַן (ungbr.) *tr. schneiden, stechen*, v. spitzer Waffe, *abschneiden, -spalten* (ar. عصن urspr. dass., übertr. abhalten), in seiner org. W. עַ־צַן mit der in אָ־זַן (zu אָזֵן), זַן II, צַן, שַׁן, wenn nicht mit der in אָ־שַׁן I, חָ־סַן, ar. اسن, اشن, حَصُنَ, حَشُنَ, trg. עֲשַׁן (hart, fest sein) ident. Dav. n. p. עֶצְיוֹן u.

עֵצֶן (mit *suff.* עֶצְנוֹ, nach anderer Lesart) *m. Schneide-* od. *Stichwaffe, Schwert* (LXX) od. *Speer*, = חֲנִית 2 S. 23,8, wo man lesen will עוֹרֵר אֶת־עֶצְנוֹ. Besser ist עֵצֶן (*Veste*) als *n. p.* einer Ortschaft zu fassen, wie עֶצְיוֹן, und danach wäre הָעֶצְנִי *gent. m. der aus ʿEzen, ʿEznite*, Familienname eines der Helden David's 2 S. 23,8 (LXX הָעֶצְנִי). S. עֲדִינוֹ.

עָצַר (*inf. c.* עֲצֹר, *fut.* יַעֲצֹר, *ap.* יַעֲצָר־; auch יַעְצֹר) *tr.* eig. um-, abschliessen, umbinden, -thun, zus.bringen, -häufen, mit חָדַר, חָצַר (zu חָצֵר), אָצַר, אָסַר, אָזַר, עָזַר II identisch. Dah. 1) *verschliessen*, mit בְּעַד Gn. 20,18, mit acc. 16,2; Dt. 11,17, od. abs. Jes. 66,9; *einschliessen, -sperren, -kerkern* Jer. 33,1; 36,5. Danach n. E. das Wortspiel עָצוּר וְעָזוּב Dt. 32,36; 1 Kö. 14,10 26; 21,21 (s. עָזוּב unter עָזַב I); indess da בְּיִשְׂרָאֵל hinzugefügt ist, so möchte es besser in Bezug auf die Gesammtheit zu deuten sein: *der Verhinderte und der frei Schaltende*, d. h. dem die Betheiligung am öffentlichen Leben versagt u. dem sie gewährt ist, d. h. Klein u. Gross. — 2) übertr. *zurückhalten, verhindern*, mit מִפְּנֵי d. P. 1 Chr. 12,1; *zus.halten*, כֹּחַ, d. h. *Kraft, Muth haben* Dan. 10,8 16, *Kraft äussern*, mit folg. inf. mit לְ 2 Chr. 2,5; 13,20; 22,9 u. ohne כֹּחַ 20,37; mit עִם d. P. *wider* Jem. *Kraft haben*, d. h. etw. vermögen 14,10; *inne halten, zurückhalten*, בְּמִלִּים (in Reden) Hi. 4,2; 29,9; בַּמַּיִם

12,15 (in Ueberschwemmung); *zurückhalten*, mit acc. d. P. Ri. 13,15 16, d. h. *gefangen halten* 2 Kö. 17, 4, selten mit לְ 4, 24; *versagen*, 1 S. 21, 6 *ein Weib ist uns versagt*, wo die LXX מֵאִשָּׁה עֲצֻרְנוּ gelesen; *abhalten* 1 Kö. 18,44; עָ׳ הַשָּׁמַיִם Dt. 11,17; 2 Chr. 7,13 *den Regenhimmel zurückhalten.* — 3) bildl. *herrschen*, *regieren*, eig. *bändigen*, *in Zaum halten*, coërcere imperio, dominare (nicht v. עָצַר כֹּחַ), dah. mit בְּ 1 S. 9,17 od. abs. 2 Chr. 22,9. In den Derivaten noch: *entbehren*, *Mangel leiden*, *bedürftig sein; einschnüren*, *-engen*, dah. *bedrücken*, ar. عَصَرَ, vgl. aram. עֲצַר pressen, aus-, wov. מַעְצַרְתָּא (Kelter). Dav. עֶצֶר, עֹצֶר, עֲצָרָה, עֲצֶרֶת, מַעְצָר, מַעְצוֹר.

Nif. נֶעְצַר (*part.* נֶעְצָר, *inf. c.* הֵעָצֵר, *fut.* יֵעָצֵר) *pass. verschlossen* 1 Kö. 8, 35, *Einhalt gethan werden* Nu. 17,13, übertr. *sich aufhalten*, *zurückbleiben*, mit לִפְנֵי d. P. 1 S. 21, 8.

עֶצֶר *m. Abhaltung*, *-sperrung*, *Hemmniss*, *Entbehrung*, *Dürftigkeit*, svw. מַחְסוֹר, dah. יוֹרֵשׁ עֶ׳ (sc. אֵין, was aus dem vorhergehenden Satze zu ergänzen) Ri. 18, 7 *Niemand hatte* (besass) *Dürftigkeit*, d. h. keiner litt Mangel, also mit אֵין מַכְלִים u. אֵין מַחְסוֹר כָּל־דָּבָר מִדָּבָר zus.hängend; vgl. ar. عُصْرَةٌ Dürftigkeit.

עֹצֶר *m.* 1) *Verschlossenheit*, des רֶחֶם, d. h. Unfruchtbarkeit Spr. 30, 16. — 2) *Einengung*, *Bedrückung*, *Leiden* Jes. 53, 8; Ps. 107, 39; svw. מְצוּקָה.

עֲצָרָה (nur st. abs., gew. עֲצֶרֶת) *f.* 2 Kö. 10, 20; Jes. 1, 13; Jo. 1, 14 gew. *Versammlung*, *Fest-*, Trg. כְּנִישָׁא od. סִיעָא, Pesh. ܟܢܘܫܬܐ, Vulg. coetus, collectio, LXX σύνοδος, *Rashi* אֲסִיפָה, *Kimchi* קָהָל, mithin von עָצַר in der NB. *zus.thun*, *sammeln*, = אָצַר. Indess da es Jo. l. c. nur *festgesetzter Fast- u. Busstag*, 2 Kö. und Jes. ll. cc. *Fest* im Allg. bedeutet, so erklärt man es besser = מוֹעֵד *festgesetzte*, *bestimmte Zeit.* Das Versammeln ist dann erst die Folge des Fast- od. Festtages. Es ist dah. v. עָצַר *festsetzen*, *bestimmen* abzuleiten.

עֲצֶרֶת (*pl.* mit *suff.* עַצְּרֹתֵיכֶם) *f.* 1) *Festtag*, v. *achten* Tage des סֻכּוֹת-Festes Lev. 23, 36; Nu. 29, 35; Neh. 8, 18; 2 Chr. 7, 9 od. v. *siebenten* des Pesachfestes Dt. 16, 8 (wo cod. sam. dafür חַג hat). Da in beiden Fällen es gerade das *Schlussfest* ist, so erklärt sich das ἐξόδιον (Schlussfest) der LXX, ohne dass auf עָצַר *beschliessen* zurückzugehen ist. Später hiess עֲצַרְתָּא (Ἀσαρθά) das Pfingstfest (Jos. Antt. 3,10,6), ar. عَنْصَرَة. — 2) *Festopfer*, übertr. wie חַג u. מוֹעֵד, Am. 5, 21. — 3) *Bund*, *Stift*, *Statut*, *Bündniss* (übertr. wie מוֹעֵד), so עֲ׳ בֹּגְדִים Jer. 9, 1.

עָקַב I (*inf.* עָקוֹב, *fut.* יַעְקֹב od. nach HS. יַעֲקֹב, mit *suff.* יַעְקְבֵנִי) *tr.* s. v. a. עָכַב I *ineinanderschlingen*, *-knüpfen*, *zus.-binden*, daher 1) *sinnen*, *List spinnen*, *nachstellen*, *hintergehen* Hos. 12, 3, auf יַעֲקֹב anklingend; *Pläne ersinnen*, *Ränke schmieden* Jer. 9, 3, *täuschen*, *betrügen* Gn. 27, 36; vgl. אָרַב I, זָמַם, כָּזַב, יָקַשׁ. Dav. עָקֹב, עָקְבָה 3. — 2) (ungbr.) *hemmen*, *zurückhalten*, *untersagen*, *zögern*, v. dem Begriffe *binden* ausgehend, wie aus חָבַשׁ (Hi. 28, 11), אָסַר, עָצַר, ar. حَجَرَ klar wird u. עָכַב I dass. bedeutet; vgl. ar. عَقَبَ zurückbleiben, zögern. Dav. Pi. עִקֵּב. — 3) (ungbr.) *umbinden*, *-wickeln*, *-schliessen*, äth. dah. halten, hüten, bewahren, übertr. *unzugänglich*, *-ergründlich machen*, *verschliessen*, *-bergen*, לֵב. Dav. עָקֹב adj. — 4) (ungbr.) *intr.* entw. örtl. *hinten*, *im Rükken*, *zuletzt sein*, od. zeitl. *später*, *hinterher sein*, in beiden Fällen wie in אָחַר zunächst mit *zögern*, *säumen* zus.hängend (das in seiner org. W. אַ־חַר mit der in חַר־ה II *umknüpfen* zus.hängt). Dav. עָקֵב, עֵקֶב 1 und 2, עִקְּבָה.

Pi. עִקֵּב (*fut.* יְעַקֵּב) 1) *zurückhalten*, Hi. 37, 4 *und nicht hält er sie* (die Blitze) *zurück*, *wenn seine Stimme ertönt* (das *suff.* ־ם soll auf יַרְעֵם anklingen, obgleich auf אוֹרוֹ bezogen es grammatisch unregelmässig ist). Das Trg. hat daf. עַכֵּב, u. viele HS. lesen יְעַכְּבֵם. — 2) (ungbr.) *hinterher gehen*, *nachfolgen*, in gutem Sinne, schützend v. עָקֵב 4 (s. d.). Dav. n. p. עַקּוּב.

עָקַב II (ungbr.) *intr. hoch, hügelig sein*, in seiner org. W. עָ־קַב mit der in קַב־ע, כָּב־ע, גָּב־ה, גַּב, גָּב־ע u. s. w. ident.; ar. عقب. Dav. עָקֹב 2 u. עֲקֻבָּה.

עָקֵב (עֲקֵב), mit *suff.* עֲקֵבוֹ, *pl.* עֲקֵבִים, *c.* עִקְּבֵי u. עִקְבֵי mit Dag. dirim., mit *suff.* (עֲקֵבֶיךָ, עֲקֵבַי) *m.* 1) *die Ferse*, eig. der hintere Theil des Fusses Gn. 3, 15; 25, 26; 49, 17, allg. *Fuss*, der mit der Schlinge gefasst wird Hi. 18, 9; שָׁמַר עָ׳ Ps. 56, 7 *die Füsse bewachen*, um sie ins Netz zu verwickeln; יָצָא בְעִקְבֵי פ׳ Hl. 1, 8 *auf der Ferse* (dem Fusse) *Jdm. folgen*, d. h. hart hinterher, wie בְּרַגְלֵי פ׳ Ri. 4, 10, u. Jer. 13, 22 *deine Füsse sind beschimpft worden*, durch Emporheben der Schleppe; *Huf*, des Rosses Ri. 5, 22. — 2) *der Nachtrab*, Gn. 49, 19 *und er wird verwunden den Nachtrab*, d. h. eine vollständige Niederlage bereiten, vgl. זִנֵּב; *Hintertheil eines Heeres* Jos. 8, 13, vgl. ar. عَجْب. — 3) (v. עָקַב I) *Verfolger* od. *Nachsteller*, Ps. 41, 10 *der Verfolger obsiegt über mich* (הִגְדִּיל עָל), s. jedoch גָּדַל Hif.; עֲוֹן עֲ׳ 49, 6 *das Leid von Nachstellern.*

עָקֹב 1) (n. d. F. קָדוֹשׁ, גָּדוֹל v. עָקַב I) *adj. m., unerforschlich, -gründlich*, v. Herzen Jer. 17, 9 (LXX), ohne dass עָמֹק zu lesen nöthig ist; vgl. לֵב עָמֹק Ps. 64, 7, אֵין־חֵקֶר Spr. 25, 3. — 2) (v. עָקַב II) sbst. *Hügel* Jes. 40, 4, ggs. מִישׁוֹר, vgl. ar. عقبة Bergrücken, auch عقاب, malt. åkba.

עֵקֶב (v. עָקַב I) *m.* eig. das Spätere, Nachfolgende, dah. *Ende, Letztes*, adv. *bis zu Ende* d. h. *immer* Ps. 119, 33 112; *Folge*, adv. עַל־עֵקֶב Ps. 40, 16 od. עֵקֶב Jes. 5, 23 *zur Folge, in Folge*, dah. *ob, wegen, weil*, auch עֵ׳ אֲשֶׁר Gn. 22, 18, עֵ׳ כִּי 2 S. 12, 10 u. עֵ׳ allein Nu. 14, 24 als Conj. in Bdtg. propterea quod; *Lohn*, als Folge der That Ps. 19, 12; vgl. arab. عِقَاب, عُقُوبَة Lohn, عقب Ende, gr. λοισθήϊα Belohnung v. λοῖσθος der Letzte.

עֲקֻבָּה (v. עָקֹב 2) *f. Berg, Hügel*, Hos. 6, 8 *ein Hügel v. Blut*, v. der Stadt Gilʿad, die auf einem Berge lag (Gn. 31, 47 54).

עָקְבָה *f. List, Trug* 2 Kö. 10, 19.

עָקַד I (*fut.* יַעֲקֹד) *tr. binden, fassen, zus.knoten*, v. Binden des Opfers Gn. 22, 9, aram. כְּפַת (s. d.); übertr. *vereinigen, -sammeln*. Dav. עֵקֶד (n. p.).

Der St. עָ׳ (aram. עֲקַד, ܥܩܕ, ar. عَقَدَ, malt. åkad) ist in dieser Bdtg. mit אָגַד, אָחַד, אָכַד u. in der org. W. עָ־קַד mit der in גַּד II, ar. قَادَ, كَادَ ident.

עָקַד II (ungbr.) *tr. einkerben, -schneiden*, übertr. *streifen, bändern*, wie חָבַר II zu חֲבַרְבֻּר u. נָקַד I zu נָקֹד v. ähnl. GB.; die org. W. עָ־קַד ist auch in נָ־קַד, ar. نقد, خطّ, حطّ, ܢܩܕ, גַּד I, קַד. Dav.

עָקֹד (*pl.* עֲקֻדִּים, v. עָקַד II) *adj. m. gestreift, gebändert*, v. Schafen, eig. gekerbt Gn. 30, 35 39 40; 31, 8. Nach Trg. und Saʿad. v. עָקַד I, wie أَعْصَم (an den Füssen gestreift) v. عصم binden, allein die hebr. Analogie weist auf עָקַד II.

עֵקֶד *m.* entw. *das Binden* der Schaafe, um sie zu scheeren, od. die *Vereinigung, -sammlung*, nur im n. p. בֵּית הָעֵקֶד (s. d.) od. בֵּית עֵ׳ הָרֹעִים (s. d.).

עָקָה (ungbr.) *tr. einfassen, -schliessen*, mit עָק, צָק ident.; ar. عقا, عاق dass. Dav. מַעֲקֶה.

עָקָה (v. עוּק) *f. Umengung, Bedrückung* Ps. 55, 4, sonst מוּעָקָה.

עַקּוּב (*Nachfolger*, d. h. Schützender, sc. ist Jah; vgl. عقوب successor) *n. p. m.* Esr. 2, 42; 2, 45; 1 Chr. 3, 24.

עָקַל (K. ungbr.) *tr. drehen, wickeln, winden, schlängeln*, mit עָגַל zus.hängend u. in seiner org. W. עָ־קַל mit der in גַּל, חַל, חָל II, כַּל I, גַּל, עַל I ident.; übertr. *verkehrt machen*, den Wandel; vgl. aram. עֲקַל dass., dah. עִקּוּל Wasserstrudel, syr. ܥܩܠ dass., ar. عقل binden, fesseln, verwickeln, bildl. gescheidt, klug sein. Dav. עֲקַלָּה und עֲקַלָּתוֹן.

Pi. (redupl.) ungbr., dav. עֲקַלְקַל.

Pu. עֻקַּל (*part.* מְעֻקָּל) *verkehrt, -dreht werden*, v. Recht Hab. 1, 4.

עֲקַלָּה GF. zu עֲקַלָּתוֹן s. d.

עֲקַלְקַל (redupl. von עָקַל) *adj. m.*, עֲקַלְקַלָּה (*pl.* ־לּוֹת) *f. krumm, abwärtig*, v. Wegen Ri. 5, 6, ggs. יָשָׁר; *sbst. krummer Pfad, Abtrünnigkeit, Abwendung*, v. wahren Kult Ps. 125, 5; syr. dass.

עֲקַלָּתוֹן (v. עֲקַלָּה) *adj. m. gekrümmt, -rollt, -wunden*, tortuosus, v. d. Schlange, neben בָּרִיחַ Jes. 27, 1, Bild Babels.

עָקַן (ungbr.) *intr. sich winden, schlängeln*, v. der Schlange, od. *tr. drehen, winden*, u. entw. mit עָקַל, aram. עֲקַם, ܥܩܡ od. auch mit עָכַן (s. d.) ident.; übertr. wie عقل *scharfsinnig, einsichtig sein.* Dav. יַעֲקָן, עֲקָן.

עֲקָן (= עָקָן, *Scharfsichtiger, Einsichtsvoller*, sc. ist Jah) *n. p. m.* Gn. 36, 27; auch eines Edomitenstammes, viell. der Stamm Ἀκχηνός (Steph. Byz.), wof. sonst יַעֲקָן (s. d.) steht; vgl. jedoch עָכָן. Nach Eupolemos (*Eus.* pr. ev. 9, 30) gab es auch einen arab. Ort Ἄχανα (עֲקָן).

עָקַר (ungbr.) *intr.* 1) *verbunden, versippt, verwickelt sein*, von Pflanzen od. Wurzeln, wie auch שֹׁרֶשׁ (vgl. aram. זְרַז, hebr. זַרְזִר) zu שֹׁרֶשׁ v. gleicher GB. ausgeht. Uebertr. v. dem Gewinde der Sehnen am Fusse, v. dem Eierstocke des Weibes u. den Testikeln des Mannes. — 2) *eingewurzelt, -gebürgert sein.* Dav. עֵקֶר (vgl. aram. עִקַּר), denom. עָקַר (auch Nif. u. Pi.), u. dav. עָקָר (u עֲקָרָה, עֲקֶרֶת); n̄. p̄. עֵקֶר, עֶקְרוֹן.

Zur organ. W. ע־קר ist א־גר (zus.-thun, -tragen, -häufen), aram. אֲ־גַר, ܐܓܪ (dingen, eig. verbinden), שׂ־כר (s. d.), גֵּר I, דָּ־גַר zu vergleichen, sowie arab. عقر binden, fesseln, festhalten, sich anschliessen, äth. umbinden, -schliessen.

עֲקַר (ungbr.) *aram.* dass.; dav. עִקָּר (aus Pa.) u. denom. עֲקַר.

עֵקֶר *m.* eig. Wurzel, -gewinde, wie aram. עִקָּר; dah. übertr. 1) *Einwurzelung, -bürgerung* (in einem Lande), עֵ' מִשְׁפַּחַת גֵּר Lev. 25, 47 *Eingebürgerter aus fremder Familie*, versch. v. אֶזְרָח. Dav. denom. עָקַר. — 2) (ungbr.) *die Fusssehnen* der Thiere, dav. Pi. denom. — 3) (*Einbürgerung*) *n. p. m.* 1 Chr. 2, 27.

עָקַר (*inf. c.* עֲקוֹר) *denom. die Wurzel* (עֵקֶר) *ausreissen, entwurzeln*, vollst. עֲקֹר נָטוּעַ Koh. 3, 2.

Nif. נֶעֱקַר (*fut.* יֵעָקֵר) *von Grund aus zerstört werden*, v. einer Stadt Zef. 2, 4, auf ʿEkron anklingend, wie bei Ashdod an שׁוֹדֵד, bei Ashkalon an שִׁכּוֹל u. bei עַזָּה an עֲזוּבָה gedacht ist.

Pi. עִקֵּר (*fut.* יְעַקֵּר) 1) *die Fusssehnen zerschneiden*, v. Thieren, dah. *lähmen*, v. סוּס Jos. 11, 6 9 od. שׁוֹר Gn. 49, 6. — 2) *zerstören*, רֶכֶב (Kriegs-) *Wagen* 2 S. 8, 4; 1 Chr. 18, 4 (LXX, Aq.), arab. عقر dass.

עָקָר *adj. m.*, עֲקָרָה (*c.* עֲקֶרֶת) *f.* eig. an den Wurzeln, d. h. an den Testikeln od. am Eierstock beschädigt, dah. *unfruchtbar* Gn. 11, 30; Dt. 7, 11, neben מְשַׁכֵּלָה Ex. 23, 26; trg. dass.

עִקָּר (*c.* עִקַּר, v. עֲקַר) *aram. m. das Gebinde*, v. שָׁרְשׁ Dan. 4, 12 20 *und das Gebinde seiner Wurzeln*, d. h. der Stock derselben (sonst עִקָּר allein); syr. ܥܩܪܐ.

עֲקַר (Pe. ungbr.) *aram. denom. entwurzeln*, dah. *zerstören.*

Itpe. אֶתְעֲקַר *zerstört werden* Dan. 7, 8.

עַקְרָב (*c.* עַקְרַב, *pl.* עַקְרַבִּים) *m.* 1) *Skorpion*, σκορπίος Dt. 8, 15, neben נָחָשׁ u. שָׂרָף (v. קָרַב II in Bdtg. *packen, greifen, stechen*); übertr. *eine skorpionähnliche, hakige und gebogene Oertlichkeit*, dah. מַעֲלֵה עַקְרַבִּים Ri. 1, 36 *die Skorpionen-Stiege*, v. der Curve v. Klippen, die sich v. Südende des todten Meeres mit einem nach Osten hin offenen Bogen hinzieht (*Robins.* III, S. 45 flg.), vgl. arab. معقرب curvus, inflexus; Ἀκραβαττινή 1 Mak. 5, 2 ist derselbe Name. — 2) Name eines Dornbaumes mit stacheligen Aesten, in der Botanik *Onkoba* (vgl. Forsk. p. 103) Ez. 2, 6 und neben סָרָב u. סַלּוֹן genannt, wo אֶל für עַל steht. — 3) *ein mit Stacheln versehenes Geisselwerkzeug, Stachelpeitsche* 1 Kö. 12, 11 14,

wahrsch. Riemen mit scharfen Haken; ar. dass.

עֶקְרוֹן (*Einbürgerung*) *n. p.* eines in Palästina eingebürgerten filistäischen Stammes, dann *n. p.* einer filistäischen Landschaft im Norden Filistäa's mit der Hauptstadt gleichen Namens Jos. 13, 3, früher zu Juda 15, 45, dann zu Dan 19, 43 gerechnet, obgleich niemals eingenommen 13, 3; Ri. 1, 18; Zef. 2, 4; Zach. 9, 5. *Gent. m.* עֶקְרֹנִי Jos. 13, 3; 1 S. 5, 10.

עָקַשׁ (*fut.* יַעְקֹשׁ; K. ungbr.) *tr.* eig. *verknüpfen, -stricken, winden, zus.schlingen;* übertr. *ineinanderflechten, drehen, krumm machen,* ggs. יָשַׁר; *verdrehen, -wickeln; schlau, listig sein;* in seiner org. W. עָ־קַשׁ mit der in נָ־קַשׁ, יָ־קַשׁ, רְ־כַס, קָשׁ ident. Im Arab. gehört عكظ, عكص hierher, in der Nebenbdtg. hemmen, zurückhalten, widerspenstig sein, was v. Binden ausgeht, wogegen krümmen, drehen عقش, عقص ist. Hi. 9, 20 gehört zu Hif. Dav. מַעְקָשׁ.

Nif. נֶעְקַשׁ *verkehrt, -dreht sein,* mit דְּרָכַיִם Spr. 28, 18 *auf zwei Wegen verkehrt* (d. h. *schwankenden Weges*) *sein.*

Pi. עִקֵּשׁ (*fut.* יְעַקֵּשׁ) *krümmen, verdrehen,* נְתִיבָה Jes. 59, 8, דֶּרֶךְ Spr. 10, 9; יְשָׁרָה Mich. 3, 9; verkehrt, listig, verschmitzt handeln. Dav. עִקֵּשׁ u. עִקְּשׁוּת.

Hif. הֶעְקִישׁ (nur *fut.* mit *suff.* יַעְקְשֵׁנִי für יַעְקִישֵׁנִי) *für einen* עִקֵּשׁ *halten* Hi. 9, 20, parall. יַרְשִׁיעֵנִי, v. הִרְשִׁיעַ.

עִקֵּשׁ (vor Mak. עִקֶּשׁ־, *pl.* עִקְּשִׁים, *c.* עִקְּשֵׁי) 1) *adj. m. verkehrt, -dreht,* mit acc. אֹרַח Spr. 2, 15, דֶּרֶךְ 28, 6 im Wandel, od. mit דּוֹר Dt. 32, 5, לֵבָב Ps. 101, 4, d. h. *verderbt;* sbst. *Verkehrter,* mit genit. לֵב Spr. 11, 20; 17, 20 od. שְׂפָתַיִם 19, 4, d. h. in Bezug auf Herz, Sprache, neben כְּסִיל. — 2) *n. p. m.* 2 S. 23, 26.

עִקְּשׁוּת *f. Verkehrtheit, -drehtheit,* mit שְׂפָתַיִם Spr. 4, 24; 6, 12, d. h. lügnerische Sprache, neben לְזוּת.

עַר (v. עוּר II, mit *suff.* עָרֶךָ; n. E. *pl.* עָרִים, mit *suff.* עָרֶיךָ, der jedoch *pl.* von עִיר n. d. F. יוֹם sein kann) 1) s. v. a. עִיר (s. d.) *Stadt.* Nur als *n. p.* der Hauptstadt des Moab-Gebietes am südl. Ufer des *Arnôn* Nu. 21, 15 (cod. sam. עוֹר); Dt. 2, 9; vollst. עָר מוֹאָב Nu. 21, 28; Jes. 15, 1, sonst auch עִיר מוֹאָב Nu. 22, 36 genannt, woraus die appell. Bdtg. sich klar herausstellt. Griechisch hiess sie Ἀρεόπολις, Aq. u. Symm. übersetzen πόλις *M.* u. heute sind die Ruinen desselben unter dem Namen *Rabba,* d. h. רַבַּת מוֹאָב, nach der Analogie v. רַבַּת עַמּוֹן, bekannt (*Burckh.* II, 640; *Robins.* Pal. III, 123). Das Trg. giebt es durch לְחָיַת מוֹאָב od. לְחָיָא, mit Bezug auf die Ortsbeschaffenheit, s. רַבָּה u. לְחָיָה. Drei Stunden südöstl. dav. gelegen war קִיר מוֹאָב od. קִיר חֲרֶשֶׂת, קִיר חָרֶשׂ s. d. — 2) (v. עוּר III, aber zweifelhaft) *Feind,* = צַר 1 S. 28, 16, wo jedoch לְרֵעֶךָ gelesen werden kann; pl. עָרִים Jes. 14, 21, wo man als passenden Gegensatz עִיִּים lesen will, aber besser רָעִים (v. den Chaldäern), da sie 13, 9 רִשְׁעֵי אֶרֶץ heissen; für עָרֶיךָ Ps. 139, 20 ist passender שְׁמֶךָ zu lesen u. zu übersetzen: *zur Lüge haben sie deinen Namen ausgesprochen.*

עָר *aram. m. Feind* Dan. 4, 16; vgl. hebr. עָר 2.

עֵר (v. עוּר III) *m.* 1) *Anrufer* (v. Begriffe *rege sein* ausgehend), nur in der Formel עֵר וְעֹנֶה Mal. 2, 12 *Anrufer und Antwortender* (s. S. 125). — 2) (*Wächter,* sc. *ist Jah*) *n. p. m.* Gn. 38, 3; 1 Chr. 4, 21; vgl. die n. p. עִיר, עִירָא, עִירוּ, עִירִי.

עֹר s. עוֹר.

עֲרָא (ungbr.) *aram.* s. עֲרָיָה (עֲרְיָא).

עָרַב I (*part.* עֹרֵב, *fut.* יַעֲרֹב) 1) *tr.* (ungbr.) *ineinanderflechten, -knüpfen, -weben,* v. Einschlag des Gewebes; *mischen, ineinandermengen; intr. ineinanderfluthen,* von Menschen, *in Wirrniss sein,* aram. עֲרַב, ܥܪܒ (dah. עֵרוּב Mischung u. Verbindung, quadril. עַרְבֵּב mengen), arab. عرب (mischen, mengen; übertr. wirr, unrein sprechen), äg. opŝ binden. Dav. עֵרֶב 1 u. 2, עָרֹב 3, עֲרַבְרַב, *Hitp.* הִתְעָרֵב. — 2) *tauschen, verkehren, Tauschhandel treiben,* von dem GB. der gegenseitigen

Verbindung ausgehend Ez. 27, 9 27, wie auch עָזַב I (zu עִזָּבוֹן 27, 16); vergl. עָבַט. Dav. מַעֲרָב 1. — 3) *verpfänden*, eig. verbindlich machen, mit acc. des Obj., Neh. 5, 3 *unsere Aecker, unsere Weinberge und unsere Häuser verpfänden wir*, und es ist dah. 5, 2 für אֲנַחְנוּ רַבִּים zu lesen עֹרְבִים 'אֲ. Bildl. 'עָ אֶת־לֵב Jer. 30, 21 *das Herz* (den Muth) *verpfänden*, d. h. einsetzen, mithin *wagen*, arab. عرب II und IV dasselbe, عَرِبَ wagen; *verbürgen*, e. Person od. Sache, d. h. für sie einstehen, mit acc. dessen, was man verbürgt Gn. 43, 9, mit מֵעִם (*von bei*) d. P., v. der die Verbürgung erwirkt wird 44, 32. עָרַב זָר Spr. 11, 15 *einen Fremden durch Bürgschaft vertreten;* 'עָ' עֲרֻבָּה לִפְנֵי פ 17, 18 *Bürgschaft übernehmen* vor d. h. *bei* Jem., wof. auch לְ d. P. 6, 1, hier = תָּקַע כַּף לְ; עָרְבֵנִי Hi. 17, 3 *bürge für mich*; Ps. 119, 122; allg. *nimm mich in Schutz* Jes. 38, 14. Auch diese Bdtg. geht, wie עָבַט u. חָבַל I ausweist, v. GB. *binden* aus; aram. עֲרַב, ܥܪܒ, wov. עָרוֹב (Bürge), עַרְבוּ (Bürgschaft), arab. عرب dass. Dav. עֲרֻבָּה, תַּעֲרֻבָה (n. E.).

Pi. עֵרַב (ungbr.) *verpfänden* (s. Kal 3). Dav. עֵרָבוֹן.

Hitp. הִתְעָרֵב (*fut.* יִתְעָרַב) *sich mischen*, mit בְּ *unter* etw. Ps. 106, 35; Spr. 14, 10; *sich zugesellen*, mit לְ d. P. Spr. 20, 19; *sich in Verkehr setzen*, mit עִם d. P. Spr. 24, 21.

Der St. 'עָ hängt zus. mit אָרַךְ (s. d.), ar. أرف (knüpfen), عرف dass., dah. عُرْفَة Haarflechte, Strick, أرب dass., dah. إرْبَة Knoten, אָרַב I, aram. ܐܪܒ (binden), dah. ܐܘܪܒܐ juncus; die org. W. ע־רב ist übrigens auch in רָפָא I.

עָרַב II (*inf. c.* עֲרֹב) *intr.* 1) *dunkeln, finster werden* od. *sein*, v. der eintretenden Nacht, Ri. 19, 9 *es dunkelt* (bereits) *der Tag* (רָפָה) *um finster zu sein*, d. h. es wird Nacht, so dass 'עָ nicht denom. v. עֶרֶב ist, auch nicht *sich wenden* bedeutet. — Bildl. Jes. 24, 11 *jegliche Freude ist finster*, d. h. verdüstert sich, insofern *sich freuen* durch *leuchten* (s. צָהַל, נָהַר, אוֹר) versinnbildet ist. Dav. עֶרֶב 1, מַעֲרָב 2, מַעֲרָבָה, עֲרָבָה 1. — 2) (ungbr.) *schwarz, dunkelfarbig sein*, v. Raben, svw. חָשַׁךְ, ar. غرب med. E dass. Dav. עֹרֵב 1 (n. E.). — 3) bildl. *unbekannt, fremd sein*, d. h. niedrig, gemein sein, wie auch חָשַׁךְ (zu חָשֹׁךְ) so gebraucht wird; ar. غرب I. II. IV. in dunkle Ferne wandern, in die Fremde gehen; غَرِيب Fremder. Davon n. E. עֶרֶב 2, viell. עֵרֶב 3.

Hif. הֶעֱרִיב (*inf. abs.* הַעֲרֵב) eig. *Abend machen* od. *am Abend thun* 1 S. 17, 16, ohne darum denom. v. עֶרֶב zu sein.

Der St. עָרַב in dieser Bdtg. hängt mit עָרַף (zu עֹרֶף, עֲרָפֶל) u. in seiner org. W. ע־רב mit רָפָא II (zu רְפָאִים) zus.

עָרַב III (ungbr.) *tr.* s. v. a. קָרַב, גָּרַב *einschneiden, packen*, dav. עָרֹב.

עָרֵב I (*fut.* יֶעֱרַב) *intr. angenehm, lieblich sein*, mit לְ der P., von שֵׁנָה Jer. 31, 26; Spr. 13, 19 *ein erfüllter Wunsch ist gefällig der Seele; wohlgefällig sein*, von זֶבַח Hos. 9, 4, מִנְחָה Mal. 3, 4; selten mit עַל des P. Ps. 104, 34; Ez. 16, 37. Wie in חָשַׁק I u. רָצָה geht die GB. von *anhangen, sich fest anschliessen, zuneigen* aus u. ist demnach nur die intr. Form v. עָרַב I; arab. dass., dah. عَرُوب Verbunden, Gatte. Dav. עָרֵב.

עָרֵב II (ungbr.) *intr. dürr, trocken*, dah. *wüst, öde sein*, v. Landschaften, Steppen, mit חָרֵב (s. d.), arab. خَرِبَ zus.-hängend. Dav. עֶרֶב 2, עָרָב 2, עֲרָבָה 2, עֹרֵב 2, n. p. עֲרָב, עֲרָב, gent. עַרְבִי, עֲרָבִי.

עָרֵב III (ungbr.) *intr.* eig. *triefen, fliessen, nass sein*, wie עָרַף, רָעַף, dah. *Nass einsaugen, das Nass lieben*, v. am Wasser wachsenden Pflanzen, vgl. ar. عَرِب reines Wasser, عَارِب tiefer Fluss, غَرْب Thränen- od. Weinausfluss, غَرَب Ausfluss u. Weide, aram. אוּרְבְּנָא, ܐܘܪܒܐ Schilf, wo derselbe GB. anzunehmen; die org. W. ע־רב ist auch in רָבַב zu רְבִיבִים. Dav. עֲרָבָה 3 u. 4, עֵרֶב 1.

עֲרַב (Pe. ungbr.) *aram. tr.* s.v.a. hebr. עָרַב I *mengen, mischen.*

Pa. עָרֵב (nur *part.pass.* מְעָרַב) *mischen*, Dan. 2, 43 *gemischt.*

Itpa. אִתְעָרַב *gemischt werden* Dan. 2, 43; vgl. Trg. zu Jes. 1, 22; Spr. 14, 10.

עֲרָבָה (*pl.* עֲרָבִים *c.* עַרְבֵי) *m.* 1) (v. עָרַב III) *Weide*, als ein wasserliebender, an Wasserbächen wachsender (עַל־יִבְלֵי מָיִם) Baum Jes. 44, 4; Ps. 137, 2, dah. vollst. עַרְבֵי נַחַל Lev. 23, 40; Hi. 40, 22; ar. غَرَب. — 2) (v. עָרַב II) *Wüste*, dah. נַחַל הָעֲרָבִים Jes. 15, 7 *Bach der Wüste*, nämlich der *Wadi*, der zwischen Moab (Kerek) u. Edom (G'ebal) ins todte Meer fällt u. noch heute *Wadi-el-Achsa* (d. h. Bach der sandigen Ebene) heisst (*Robins.* III, S. 103). Am. 6, 14 steht dafür נַחַל הָעֲרָבָה.

עָרֵב (v. עָרַב I) *adj. m. lieb, angenehm* Spr. 20, 17, *lieblich*, v. der Stimme Hl. 2, 14.

עֵרֶב (v. עָרַב I) *m.* 1) eig. Einfügung, -mischung, dah. *Einschlag des Gewebes*, subtemen Lev. 13, 48-59. — 2) *Gemisch, Gesindel*, plebs promiscua, Mischlinge aus allerlei Volk Ex. 12, 38 (LXX, Vulg.), das dah. Nu. 11, 4 durch אֲסַפְסֻף wiedergegeben ist, u. selbst עֵרֶב רַב Ex. l. c. kann עֲרַבְרַב (vgl. Trg. zu Nu. 11, 4; Hl. 1, 12) sein. Man versteht darunter das den Israeliten beim Auszug aus Aegypten sich anhängende Gesindel zum Behufe der Colonisation K'naʿan's u. vergleicht damit die *Πάμφυλοι* der griech. Kolonien od. die Einmischlinge bei der Wiederkolonisirung Palästina's nach dem bab. Exil Neh. 13, 3, u. selbst die Erklärung *Fremdlinge* (Trg. Onk.) scheint nur Umschreibung v. Gemisch, Gesindel zu sein. Indess kann die Bdtg. *Fremdlinge, Niedrige* auf עָרַב II zurückgeführt werden.

עֶרֶב (in P. עָ׳, *du.* עַרְבַּיִם s. d.) *f.* (1 S. 20, 5) 1) (v. עָרַב II) eig. Dunkelung, dah. *Abend* Gn. 1, 5 8, ggs. בֹּקֶר; zur Bestimmung des hellen Tages: מִן־בֹּקֶר עַד־עָ׳ Ex. 18, 14, u. eines vollen Tages: מֵעָ׳ עַד־עֶרֶב Lev. 23, 32; versch. v. לַיְלָה, das dem יוֹם entgg.gesetzt ist. Ferner: *Zeit des Sonnenunterganges* od. noch früher, wenn die Schatten sich zu strecken anfangen Jer. 6, 4. מִנְחַת עָ׳ *Abendopfer* Dan. 9, 21; Esr. 9, 4 5 (vgl. Nu. 28, 4), also nicht um die 9. Tagesstunde (s. עַרְבַּיִם u. Ag. 10, 3). Ferner *Abenddämmerung*, vollst. עֶרֶב יוֹם Spr. 7, 9, jedoch die weiter vorgerückte, versch. v. נֶשֶׁף, was Zach. 14, 7 durch לֹא־יוֹם וְלֹא־לַיְלָה ausgedrückt ist. עֶרֶב בֹּקֶר Dan. 8, 14 ist nicht eine Zus.setzung wie *νυχθήμερον* u. Einen Begriff bildend, sondern *Abend und Morgen* zu übersetzen u. zwar in Bezug auf תָּמִיד, so dass daselbst 2300 dergl. erst 1150 Tage ausmachen. לְעֵת עָ׳ Gn. 8, 11 *zur Abendzeit*; לִפְנוֹת עָ׳ 24, 63 *zur Wende des Abends*, d. h. wenn der Abend sich herzuwendet u. man da ausgeht (3, 8). Als adv. *am Abend, Abends*, vesperi, ist בָּעֶרֶב Gn. 19, 1, לָעֶרֶב 49, 27 od. acc. עֶרֶב Ex. 16, 6 in Gebrauch. S. עַרְבַּיִם, Hif. zu עָרַב II u. מַעֲרָב. — 2) (v. עָרַב II) *Wüste, Oede*, זְאֵבֵי עָ׳ Hab. 1, 8; Zef. 3, 3 *Wölfe der Wüste*, die reissender und grimmiger sind, wofür Jer. 5, 6 זְאֵב עֲרָבוֹת steht, wo עֲרָבוֹת dem מִיַּעַר parallel ist. Es lässt sich mithin עָ׳ daselbst nicht durch *Abend* wiedergeben, obgleich Zef. l. c. wegen בֹּקֶר daran gedacht sein mag. Daher Name der Gegenden gewisser nomadisirender Beduinenstämme, welche in der arab. Wüste (עֶרֶב) heimisch sind u. deren Scheikh's מַלְכֵי הָעֶרֶב Jer. 25, 24 heissen. Diese Beduinen mit ihren Scheikh's sind Bewohner der Wüste (הַשֹּׁכְנִים בַּמִּדְבָּר) Jer. l. c., wo auch die Stämme der קְצוּצֵי פֵאָה 9, 25 u. andere Araber-Stämme 3, 2 weilen. Man versteht darunter nam. denjenigen Theil des wüsten Arabien, der an das isr. Gebiet grenzte 1 Kö. 10, 15, und da es doch auch Arabien war, so ist es 2 Chr. 9, 14 durch עֲרָב wiedergegeben (vgl. Jos., Vulg., Syr.). — 3) s. v. a. עֵרֶב 2 *Fremdlinge, Gesindel, Einmischlinge, Mischvolk* u. zwar a) unter dem ägypt. Volke Jer. 25, 20; 50, 37; Ez. 30, 5, mit Bezug auf Ex. 12, 38, einen besondern Bestandtheil der ägypt. Bevölkerung ausmachend,

dah. immer neben מִצְרַיִם und danach neben כּוּשׁ, פּוּט, לוּד, כּוּב; b) unter den Chaldäern in Babylonien, die als Hilfstruppen dienten Jer. 50, 37, wo v. ihnen das ausgesagt wird, was 51, 30 v. den Kriegern gesagt ist.

עֹרֵב (*pl.* עֹרְבִים *c.* עֹרְבֵי) *m.* 1) (v. עָרַב II) *Rabe*, v. der Schwärze benannt Hl. 5, 11, arab. dah. ابو الشوم. Seine Erhaltung galt als wunderbar Hi. 38, 41 (Lk. 12, 24, vgl. Ps. 147, 9) u. als prophetischer Vogel im Alterthum (*Aelian*, h. a. 1, 48; *Plutarch*, de Pyth. orac. 22) wird er in der Sintfluthsage aufgeführt Gn. 8, 7 u. erscheint beim Propheten Elijja 1 Kö. 17, 4 6, wozu Hieron. (Acta Pauli Eremitae) zu vergleichen. Wegen seines Aufenthalts in einsamen Thälern sagt man עֹרְבֵי נַחַל Spr. 30, 17. Arab. غُراب, aram. עוֹרְבָא, ܥܘܪܒܐ, malt. *hrâb*, *hrib* dass., hingg. gehn die anklingenden aussersemit. Namen (skr. kârawa, lat. corv-us, altd. krab-an, rab-an, Rab-e) v. krächzen, schreien aus. — 2) (v. עָרַב II) *Wüstenvogel*, concr. *Trappe* Jes. 34, 11, wof. Zef. 2, 14 חֹרֶב (= ar. خَرَب) steht. — 3) *n. p.* eines midjanitischen (d. h. arabischen) Fürsten, der zu צוּר עֹרֵב in einer berühmten Schlacht geschlagen u. getödtet wurde Ri. 7, 25; 8, 3; Ps. 83, 12, welche Besiegung als Werk Gottes gepriesen ist Jes. 10, 26; phön. עֲרַבְיָן *n. p. m.* — Der Ort צוּר־ע׳, dav. benannt Ri. 7, 25, mag unweit v. Jarden gelegen haben. Man hat auch die עֹרְבִים 1 Kö. 17, 4 6 darauf bezogen.

עֲרָב u. **עֲרַב** (eig. *Steppe*, v. עָרַב II) 1) *n. p. f. Arabien*, als Land der Dedaniten (in der Nähe der Edomäer), Kedaräer u. s. w. Jes. 21, 13; Jer. 25, 24; Ez. 27, 21 und 2 Chr. 9, 14 steht es für עֶרֶב 2 (s. d.), jedoch ist Jes. l. c. für בַּעְרַב vermuthlich (mit Trg., LXX) בָּעֶרֶב zu lesen; ar. عَرَب dass. Dav. *gent. m.* עֲרָבִי Jes. 13, 20; Jer. 3, 2 od. עַרְבִי Neh. 2, 19; 6, 1 *Araber*, *pl.* עֲרָבִים 2 Chr. 21, 16; 22, 1; Neh. 4, 1 od. עַרְבִיִּים 2 Chr. 26, 7 K'tib, od. endl. עַרְבִיאִים 2 Chr. 17, 11, v. den bis Babylon nomadisirenden Arabern (vgl. Strab. 16 p. 748), den räuberischen Beduinen (vgl. Diod. Sic. 2, 48) u. s. w. Jedoch auch v. einzelnen Theilen des grossen Arabien u. das gent. v. einzelnen arab. Stämmen, wie aus Jer. 25, 24; Ez. 27, 21 ersichtlich ist u. auch im NT. (Gal. 1, 17; 4, 25) einzelne Landstriche im nördl. Arabien diesen Namen führen. In späterer Zeit gab es auch eine Ortschaft עֲרָב in Galiläa (j. Sabbat 122), das viell. mit dem bibl. עֲרָבָה 2 S. 23, 31 (1 Chr. 11, 32) zus.stimmt u. in seiner appell. Bdtg. etwa mit יְשִׁימוֹת zu vergleichen wäre. — Die Deutung dieses Namens anlangend, so hat man bald an עָרֵב 1 gedacht, und es mit Odorifera (Plin. 5, c. 2), Ἀρωματοφόρος (Strabon), bald an עֵרֶב I und mit Völkergemisch, theils endlich an עֶרֶב II und mit Land des Abends (Huetius) gedeutet. Indess ist die oben gegebene Erklärung vorzuziehen.

עָרֹב s. עָרוֹב.

עֲרָבָה (mit *suff.* עֲרָבָתָהּ) *f.* 1) *Wüste*, *Oede*, v. der zerstörten Umgegend Jerusalem's Jes. 51, 3. — 2) (*Steppen-Ort*) *n. p.* einer sonst unbekannten Ortschaft, viell. mit dem spätern עֲרָב in Galiläa (s. עֲרָב) ident. Dav. *gent. m.* עַרְבָתִי 2 S. 23, 31; 1 Chr. 11, 32.

עֲרָבָה (mit *a* d. Bew. עֲרָבָתָה Jos. 18, 18; *pl.* עֲרָבוֹת; *c.* עַרְבוֹת) *f.* 1) (v. עָרַב II) *dichte finstere Wolke*, auf welcher Gott einherzieht Ps. 68, 5, wie er überh. auf Wolken (עָב, שַׁחַק) od. Himmeln (שָׁמַיִם) einherfährt (Dt. 33, 26; Jes. 19, 1; Ps. 68, 34), etymologisch u. in Bdtg. mit עֲרִיפִים identisch. Die LXX haben עֲרָבוֹת v. עֶרֶב 1 abgeleitet, wie viele Ausleger עַרְבוֹת Jer. 5, 6, u. *Sonnenuntergang* verstanden, was keinen ordentlichen Sinn giebt. — 2) (v. עָרַב II) *Wüste*, v. der zwischen Babel u. Palästina Jes. 35, 1, v. der arab. Wüste Jer. 2, 6, v. dem zerstörten Babylon 50, 12; 51, 43; od. *Steppe* allg. Hi. 24, 5; 39, 6. Vorzüglich v. der wüsten Umgegend des todten Meeres Ez. 47, 8, das יָם הָעֲרָבָה Dt. 4, 49; Jos. 3, 16; 2 Kö. 14, 25 heisst;

ferner v. den öden Plätzen zwischen Jericho u. dem Jarden 2 Kö. 25, 5; Jer. 39, 5; 52, 8, wof. 2 S. 15, 28 u. 17, 16 עַרְבוֹת הַמִּדְבָּר (K'ri) steht u. K'tib עַבְרוֹת hat; v. der Wüste (*Zin*) um קָדֵשׁ (im Südosten Palästina's ohnweit der edomit. Grenze), vollst. עַרְבוֹת קָדֵשׁ Dt. 33, 2, wie für רִבְבוֹת קֹדֶשׁ zu lesen u. wof. Ps. 29, 8 מִדְבַּר קָדֵשׁ steht; endlich v. den wüsten Ebenen u. Strecken zwischen Moab u. Edom, vollst. עַרְבוֹת מוֹאָב genannt Nu. 22, 1; 26, 3; Dt. 34, 8. Die Ebene ist durch נַחַל הָעֲרָבָה Am. 6, 14 = נַחַל הָעֲרָבִים Jes. 15, 7 näher bezeichnet (s. עָרָב). — 3) *reichbewässerte Aue*, nam. von der *Jardenau*, von dem üppigen Jardenthale 2 S. 2, 29; 4, 7; 15, 28; 17, 16 (vgl. *Robins.* III, 159); Jos. 4, 13; 12, 3; 18, 18; 2 Kö. 25, 5; Jer. 39, 5; Zach. 14, 10, sonst כִּכַּר הַיַּרְדֵּן genannt (Gn. 13, 11) u. durch כֻּלָּהּ מַשְׁקֶה näher beschrieben. Es werden darunter die beiden Thalebenen zu beiden Seiten des Jarden v. See Kinneret bis zum todten Meere verstanden, jetzt *el-Ghur* (الغور), d. h. *die Ebene*, genannt. — 4) s. v. a. עָרָב *Weide*, in נַחַל הָעֲרָבָה Am. 6, 14, wie im Talmudischen die weibl. Form vorkommt. Allein s. עָרָב. — 5) vollst. בֵּית הָעֲרָבָה s. d.

עֲרֻבָּה (mit *suff.* עֲרֻבָּתָם v. עָרַב I) *f. Bürgschaft*, עָרַב עֲ' *B. leisten*, mit לִפְנֵי פ' Spr. 17, 18, neben תָּקַע כַּף, vgl. 6, 1. Zu dieser Bdtg. rechnet man auch (*Ibn Parchon*, *Kimchi* in sonderbaren Ausführungen) וְאֶת־עֲרֻבָּתָם תִּקָּח 1 S. 17, 18 *und du sollst ein Pfand von ihnen entgegennehmen*, d. h. ein Zeichen ihres Wohlbefindens, was übrigens auch einen erträglichen Sinn giebt. Indess hat die Vulg. וְאֶת־עֲרֻכָּתָם תַּחְקֹר (cum quibus ordinati sunt, disce), die LXX וְאֶת־עֲרֵבָתָם תַּחְקֹר (*forsche nach ihrem Wunsche*, v. עָרֵב gefallen) gelesen u. verstanden, wozu aber der Zus.hang nicht zwingt.

עֵרָבוֹן (aus Pi. v. עָרַב I) *m. Pfand, Unter-* Gn. 38, 17-20; phön. *Handgeld* zur Versicherung eines Handels. Von den Phönikern ist das Wort zu den Griechen, Römern (ἀῤῥαβών, arrhabo) u. Aegyptern (kopt. ⲁⲣⲏⲃ) gekommen; ar. عَرْبُون, عُرْبَان dass.; vgl. תַּעֲרֻבָה.

עַרְבִי s. עֲרָב.

עֲרָבִי s. עֲרָב.

עַרְבִיאִים s. עֲרָב.

עַרְבַּיִם (*du.* v. עֶרֶב 1, nur in der Formel בֵּין הָעַ') eig. *der Doppelabend*, d. h. entw. die Zeit zwischen Sonnenuntergang u. der völligen Dunkelheit (Samaritaner u. Karaiten), im Talm. שְׁמָשׁוֹת, od. die Zeit, wo die Sonne sich zum Untergehen neigt (*Joseph.* j. Kr. 6, 9, 3); ar. مُسَي der kleine Abend od. wo es zum Abend sich neigt) bis zum eig. Abend (gr. δείλη ὀψία, ar. مَسي völliger Abend), wie die Pharisäer verstanden haben, so dass בֵּין הָעַ' die Zeit zwischen diesen zwei Punkten, die zum Schlachten und Geniessen des Pesach-Lammes Ex. 12, 6; Lev. 23, 5; Nu. 9, 3, zur Darbringung der täglichen Opfer Ex. 29, 39 41; Nu. 28, 4 bestimmt war. Indess ist nach Dt. 16, 6 die erste Deutung wahrscheinlicher.

עֲרַבְרַב (v. עָרַב I) *m. Gemisch, Gesindel*, nur Ex. 12, 38, wie man nach Trg. für עֵרֶב רַב lesen kann u. wof. Nu. 11, 4 אֲסַפְסֻף steht.

עָרַג I (*fut.* יַעֲרֹג) *intr. begehren, verlangen, sich sehnen*, nach etw., mit אֶל Jo. 1, 20 od. עַל Ps. 42, 2 für אֶל, nam. wie אִוָּה *heftig, eifrig Begehr tragen* (LXX, Vulg., Trg.); in seiner org. W. עָ־רַג mit trg. רַג (רְגַג) für hebr. חָמַד, כָּסַף u. אִוָּה, Pa. רַגֵּג u. רַגְרֵג u. s. w. nebst dessen zahlreichen Derivaten, mit syr. ܪܓ u. s. w. (vgl. *Fürst*, Conc. s. v.) ident. Nach der arab. Uebers. bei Pococke (zu Jo. l. c.) wie auch nach Peshito, *Kimchi: rufen, schreien*, mit rug-ire, ὀ-ρύγ-ειν, ἐ-ρυγ-εῖν u. s. w. wurzelhaft verwandt, in seiner org. W. עָ־רַג mit der in רָהַג, ar. رهج identisch. Jedoch passt diese Deutung weniger.

עָרַג II (ungbr.) *intr. empor-, in die Höhe steigen*, v. Stufen, Gartenbeeten, ar.

عَرَجَ dass., dah. مَعْرَجٌ Steige, Aufgang, äth. dass., in seiner org. W. עַ־רַג mit der in דָּ־רַג, nach *Kimchi* auch mit עַ־רַךְ identisch. Dav. עֲרוּגָה.

עָרַד (ungbr.) *intr. scheu zurücktreten, sich absondern*, vom wildlebenden Esel; *fliehen;* ar. عَرَدَ, عَرِدَ, عَرَدَ dass., in seiner org. W. עַ־רַד mit der in חָ־רַד, شَرَدَ, פָּ־רַט, פָּ־רַד urspr. identisch, mithin v. gleicher Anschauung ausgehend wie in פֶּרֶא, פֶּרֶד; dav. עָרוֹד u.

עֲרָד 1) (eig. בֵּית עֲ' *Ort der Flüchtlinge;* vgl. אֲרָד) *n. p.* einer k'na'an. Königsstadt im südl. Palästina Nu. 21, 1; 33, 40; Jos. 12, 14, in dessen Süden die Wüste Jehuda ist Ri. 1, 16. Nach dem Onomasticon (*Eus.* s. v. Ἀσαδα s. *Hieron.*, *Reland* S. 481) liegt עֲ' 4 geogr. Meilen südlich v. Chebron u. da ist auch ein Berg تل عرد (Tel 'Arad), תֵּל עֲרָד (*Robins.* III, S. 12). — 2) (*Flüchtling*) *n. p. m.* 1 Chr. 8, 15.

עֲרָד (*pl. def.* עֲרָדַיָּא) *aram. m.* s. v. a. hebr. עָרוֹד Dan. 5, 21.

עָרָה I (K. ungbr.) *intr. nackend, bloss, entblösst sein* (von Körper, einer Pläne, einem leeren freien Raum), wov. die tr. Bdtg. *abziehen, entkleiden, kahl machen, blosslegen* wäre; arab. عَرِيَ dass. Dav. עֶרְיָה, עֶרְוָה, מַעֲרֶה (*pl.* מַעֲרוֹת), מַעַר u. n. p. מַעֲרָת.

Nif. נַעֲרָה (*fut.* יֵעָרֶה) s. עָרָה II.

Pi. עֵרָה (*fut.* יְעָרֶה, *ap.* יְעַר, *inf. abs.* עָרוֹת st. עַרּוֹת; *imp. pl.* עָרוּ st. עַרּוּ) *entblössen*, die Scham (פֹּת), d. h. *schänden* Jes. 3, 17 (vgl. 13, 16), wie man גִּלָּה עֶרְוָה (Lev. 20, 11) sagt; *den Schild* (מָגֵן) *entblössen*, d. h. die ledernen Ueberzüge abnehmen u. so sich zum Angriff bereit halten 22, 6 (vgl. Caes. bell. gall. 2, 21; Cic. nat. deor. 2, 14); bildl. *den Grund* (יְסוֹד) *entblössen*, d. h. bis auf den Grund zerstören, abs. Zef. 2, 14 *denn er hat zerstört* (אַרְזָה = הֵרְזָה v. רָזָה), *er hat blossgelegt* (eine andere Erklärung s. unter אַרְזָה); mit acc. יְסוֹד Hab. 3, 13, wof. Mich. 1, 6 גִּלּוֹת steht, vgl. Ez. 13, 14; einmal mit עַד הַיְסוֹד Ps. 137, 7.

Hif. הֶעֱרָה *entblössen, aufdecken*, מְקוֹר Lev. 20, 18, שְׁאֵר 20, 19; vgl. גִּלָּה עֶרְוָה.

Hitp. הִתְעָרָה (*fut.* יִתְעָרֶה) *sich entblössen, aufdecken*, v. Trunknen Kl. 4, 21; vgl. Gn. 9, 21.

Die org. W. עַ־רָ־ה ist auch in עַר IV.

עָרָה II (K. ungbr.) *intr. fliessen, rinnen, hinfliessen*, in seiner org. W. עַר־ה mit der in גָּ־גַר (phön. גָּ־גַר, aram. גְּ־גַר), מָ־גַר I, ar. جَرَى identisch.

Nif. נַעֲרָה (*fut.* יֵעָרֶה) *sich ergiessen*, v. Geist Jes. 32, 15; vgl. نزل.

Pi. עֵרָה (*fut.* יְעָרֶה *ap.* יְעַר) eig. *fliessen, rinnen machen*, dah. bildl. עֲ' נֶפֶשׁ *preis-, hingeben*, d. Leben Ps. 141, 8, wie הִגִּיר Jer. 18, 21 (u. viell. ist חָרַק Nif. u. Pi. 3 zu חָרַק II zu ziehen); *herablassen*, כַּד, mit אֶל *wohin* Gn. 24, 20; *ausschütten*, אָרוֹן (Lade) 2 Chr. 24, 11.

Hif. הֶעֱרָה *ausgiessen, -schütten*, נֶפֶשׁ, wie Pi. Jes. 53, 12, d. h. *preisgeben*, wof. sonst חֵרֵק, הִשְׁלִיךְ, הִגִּיר.

Hitp. הִתְעָרָה zu Ps. 37, 35 *sich ausbreiten*, v. Baume; *sich erbrechen, vomiren*, v. Betrunkenen Kl. 4, 21; jedoch gehört dieses zu עָרָה I, jenes zu עָרָה III.

עָרָה III (ungbr.) *intr. dicht sprossen, wachsen, grünen*, s. v. a. יָעַר zu יַעַר, יַעְרָה, יָעוּר K'tib u. n. p. יַעֲרֵי, יָעִיר, יָעוּר, ar. عَرِيَ u. وَعَرَ, aram. עַרְיָא dasselbe. Dav. עָרוֹת, מַעֲרָה u. viell. n. p. מַעֲרָת.

Hitp. הִתְעָרָה (*part. m.* מִתְ־) *sprossen, wachsen* Ps. 37, 35 (*Kimchi*).

עָרוֹב *m.* ein bei den Plagen Aegyptens erwähntes Thier, worunter man ein skorpionartiges, stechendes verstehen kann Ex. 8, 17; Ps. 78, 45; 105, 31, mithin v. עָרַב III = קָרַב II, גָּרָב, חָרָב, u. mit κάραβος ident. (s. קָרַב II u. עַקְרָב); ar. غُرَاب *Schneide*, mit Einschiebung eines *n* قرنبى Käfer, scarabaeus, und wenn die LXX darunter *Hundsfliege* verstehen, so mögen sie an diese Ableitung gedacht haben. Sonst wurde dabei v. den Alten

an עָרֹב I gedacht u. *Haufen*, *Schwarm* (Aq. gr. Ven. Hieron.) v. Fliegen, od. *Gewild* (Saʿadja, Ibn ʿEsra, Rashi) verstanden, was aber weniger anspricht.

עֲרוּגָה (c. ־גַת, pl. ־גוֹת, v. עָרַג II) f. *Gartenbeet*, *Rabatte*, v. dem erhöheten Erdreich benannt u. damit die Backen verglichen Hl. 5, 13; 6, 2; Ez. 17, 7 10, Vulg. areola.

עָרוֹד m. eig. *Flüchtiger*, *Schnellläufer*, dah. *Waldesel* Hi. 39, 5, parall. פֶּרֶא (vgl. Xenoph. An. 1, 5, 2); aram. עֲרוֹד, עֲרוֹדָא, ܥܪܕܐ, arab. عرد.

עֶרְוָה (c. עֶרְוַת, mit suff. עֶרְוָתוֹ, v. ערה I) f. *Nacktheit*, die man bedeckt Ex. 16, 8; *Entblössung* Hos. 2, 11; allg. *Schaam*, pudenda, des Mannes Gn. 9, 22 od. Weibes Lev. 18, 17, wofür auch בְּשַׂר ע׳ Ez. 28, 42. Dah. die Redensart גִּלָּה עֶרְוַת פ׳ Lev. c. 18 *die Schaamtheile aufdecken*, d. h. *beischlafen*, in unzüchtiger unerlaubter Weise u. von beiden Geschlechtern ausgesagt Ez. 16, 36; 22, 10, gesteigert 23, 29; übertr. *die Blösse enthüllen* Jes. 47, 3, d. h. der Schmach, Schande, d. Verletzung des Schaamgefühls hingeben u. = חֶרְפָּה; *preisgeben dem Spotte* Ez. 16, 37; bildl. *Blösse des Landes* Gn. 42, 9 12, d. h. die unbesetzten, zugänglichen u. unvertheidigten Orte des Landes, wie γυμνοῦσθαι (Il. 12, 399) u. nudari (*Caes.* bell. gall. 7, 20), ar. عَوْرَة (Kor. 33, 13); *Schande* Jes. 20, 4; *Hässliches*, *Makel*, in Bezug auf das Geschlechtliche Dt. 23, 15; 24, 1. Verstärkt scheint בֹּשֶׁת עֶרְוָה 1 S. 20, 30, wie das umgekehrte עֶרְיָה־בֹשֶׁת Mich. 1, 11, eig. *Schimpflichkeit* = *Entblössung* d. h. *schimpfliche Entblössung*, *Schimpf u. Schande*.

עַרְוָה (v. עֲרָא = עָרָה I) f. *Entblössung*, bildl. *völlige Verausgabung*, (Geld-) *Aufzehrung* Esr. 4, 14.

עָרוֹם (neben עָרֹם, pl. עֲרֻמִּים u. עֲרוּמִּים, v. עָרַם I) adj. m., עֲרֻמָּה f. eig. *ab-*, *ausgezogen*, *entblösst*, d. h. mit abgeworfenem Oberkleid 1 S. 19, 24; dah. *nackt*, *bloss* Hi. 1, 21; 24, 7 10, neben יָחֵף, v. Gefangenen Jes. 20, 2-4; übertr. *dürftig*, *arm* Hi. 22, 6, wie γυμνός; *jämmerlich bekleidet* 24, 7 10; *offen*, *aufgedeckt*, d. h. damit genau bekannt 26, 6.

עָרוּם (pl. עֲרוּמִים; v. עָרַם II) adj. m. *listig*, *hinter-*, v. der Schlange Gn. 3, 1 (vgl. 49, 17; im NT. Mt. 10, 16); *verschmitzt*, v. Menschen Hi. 5, 12, wo die LXX עָצוּם (δυνάστης) gelesen; 15, 5; in gutem Sinne: *klug*, *gescheidt* Spr. 12, 16 23; 13, 16; sbst. *Kluger*, ggs. אֱוִיל 12, 16, כְּסִיל 12, 23 u. פֶּתִי 22, 3; vgl. עָרְמָה, עֹרֶם.

עֲרוֹעֵר s. עֲרֹעֵר.

עֵרוֹם s. עֵירֹם, עֵרֹם.

עָרוּץ (c. עֲרוּץ; v. עָרַץ II) m. *Riss*, *Schrund* Hi. 30, 6, = חָרוּץ; manche HS. lesen עֲרוּץ was v. gleicher Bdtg.

עֲרוּץ (n. d. F. מְלֹא, חֲלֹם) m. s. עָרוּץ.

עָרוֹת (Sing.-Nomen v. עָרָה III n. d. F. חָזוֹת, רַבּוֹת) f. *grüne Matte*, *Aue*, v. den Gras- u. Strauchauen am Nilrande Jes. 19, 7 (Ibn *Sarûk*, *Kimchi*, *Saʿadja*), dah. die LXX χλωρός.

עֵרִי (aus עֲרִיָּה *Jah ist Wächter*) n. p. m. Gn. 46, 16; vgl. עֵר.

עֶרְיָה (v. עָרָה I) f. *Entblössung*, des Bogens, eig. Inf. (hingegen תְּעוֹר von עוּר IV = עָרָה I) Hab. 3, 9; עֶרְיָה־בֹשֶׁת Mich. 1, 11 *Entblössung* (und) *Schimpf*, d. h. *schimpfliche Entblössung*, von der Kriegsgefangenschaft (die Zus.setzung ist wie in עַנְוָה־צֶדֶק Ps. 45, 5); *Blösse*, neben עֵירֹם, עֵרֹם (Nacktheit) adjectivisch gebraucht Ez. 16, 7 22 39; 23, 29.

עֲרִיסָה (pl. ־סוֹת, v. עָרַס) f. eig. *Teig*, *Misch-* (viell. *Backwerk* davon) Nu. 15, 20 21; Neh. 10, 38; Ez. 44, 30. Als gewöhnliches Backwerk od. Gericht (vgl. ar. هريسة ein Gericht aus gekochtem Weizen u. s. w.) wurde dem Priester das Erste dav. gegeben. Diese Erklärung haben alle alten Verss. und Erklärer, u. sie ist wahrscheinlicher als die Deutung: *Grütze*, *Schrotmehl*, nach Vergleichung mit גֶּרֶס, גֶּרֶשׂ (dah. = גֶּרֶשׂ), aram. גְּרִיס, גְּרִיצָא, גְּרוּסְיָא, wov. die sprachl. Tradition nichts weiss.

עָרִיף (nur pl. עֲרִיפִים, v. עָרַף II) m. *Dunkel*, *Finsterniss*, *Düster* (Vulg.), dah.

Wolkendunkel, *-himmel* Jes. 5, 30 (Syr., Hier.), Bild der Unglücksnacht (vgl. 8, 22; Zef. 1, 15; Am. 5, 18), mithin = עֲרָפֶל.

עָרִיץ (st. עֲרִיץ, *pl.* עָרִיצִים, *c.* עָרִיצֵי, v. עָרַץ I Pi.) *adj. m.* eig. schreckend, Furcht verbreitend, dah. *gewaltthätig*, *tyrannisch* Jes. 25, 3; Jer. 20, 11; sbst. *Gewaltthätiger*, *Wüthrich* (stärker als רָשָׁע) Hi. 15, 20; Ps. 37, 35; *Tyrann* Jes. 13, 11; רוּחַ ע׳ 25, 4 *das Schnauben des Tyrannen;* זְמִיר ע׳ *das Triumphiren des Tyrannen;* neben זָרִים 29, 5.

עֲרִירִי (*pl.* ־רִים, v. עָרַר I) *adj. m.* eig. *nackt*, *bloss*, übertr. *einsam*, *verlassen*, *kinderlos* Gn. 15, 2; 20, 20 21, *ohne Nachfolge* Jer. 22, 30.

עָרַךְ (*imp.* עֲרֹךְ, verlängert עֶרְכָה, *fut.* יַעֲרֹךְ) *tr. reihen*, *ordnen*, *in Ordnung legen*, mit acc. d. Obj. u. mit עַל *auf* etw., als עֹלָה Lev. 6, 5, עָרַךְ לֶחֶם Ex. 40, 23; עֵצִים Gn. 22, 9, od. mit לִפְנֵי פ׳ Lev. 24, 8 v. den Schaubroden (s. מַעֲרֶכֶת). ע׳ שֻׁלְחָן *einen Tisch zurüsten*, d. h. Mahlzeiten, Gastereien bereiten Spr. 9, 2; Jes. 21, 5, v. den Lectisternien u. Mahlzeiten, wodurch man in Babel die Gottheit גַּד verehrte 65, 11 u. bildl. Ps. 78, 19; ע׳ מִלְחָמָה *den Krieg rüsten*, d. h. *Krieg führen* Ri. 20, 22; 1 S. 17, 8, mit אֶת־ Gn. 14, 8; לִקְרַאת (u. ohne מִלְחָמָה) 2 S. 10, 10, אֶל Ri. 20, 30 od. לְ Jer. 50, 9 *gegen* wen od. was; ע׳ רֹמַח, מָגֵן, צִנָּה 1 Chr. 12, 8; Jer. 46, 3, d. h. *in Stand setzen*, *sie geschickt gebrauchen;* im Rechtsstyl ע׳ לְ *Jmdm. hinstellen* (etw.), d. h. ihm darlegen, gegen ihn vorbringen Jes. 44, 7; ע׳ מִשְׁפָּט *die Rechtssache* (Selbstvertheidigung) *in Bereitschaft setzen* Hi. 13, 18; 23, 4; ע׳ מִלִּין אֶל־ *gegen Jem. Worte rüsten*, d. h. stark mit Worten auftreten 32, 14; mit Weglassung v. מִלִּין u. mit לִפְנֵי d. P. 33, 5; *gegenüberstellen*, mit לְ Jes. 40, 18 od. acc. Hi. 28, 17 19, d. h. *mit etw.* od. *Jem. vergleichen* Ps. 40, 6; *gleichkommen*, dah. Hi. 36, 19 *wird* (der Frevel) *gleichkommen deinem Reichthume* (שׁוּעַ = שֶׁוַע Hi. 34, 19, sonst חַיִל 15, 29), d. h. ihn aufwiegen; *ordnen* = *feststellen*, 2 S. 23, 5 *festgestellt auf alle Zeit* (LXX) *u. gewahrt; zurichten*, ein Opfer Lev. 1, 12; *vortragen*, תְּפִלָּה, was jedoch weggelassen ist Ps. 5, 4.

Hif. הֶעֱרִיךְ (*fut.* יַעֲרִיךְ) *schätzen*, *abschätzen*, Lev. 27, 8 12 14, d. h. den Werth einer Sache mit dem Preis dafür vergleichen.

Der St. ע׳, der nicht blos *ordnen*, *reihen*, sondern auch *gerad auf-*, *emporrichten*, *hinstellen* bedeutet, ist in seiner org. W. עָ־רַךְ mit der in אָ־רַח, אָ־רַךְ, אָ־רַךְ (viell.), עָ־רַג ident. u. mag auch mit *reg*-o (zu regula, rectus), *rig*-eo (zu rigor), *Reige* (= Reihe), *Riege*, *recken* wurzelhaft zus.hängen. Ar. عَرَكَ reiben = חָרַק.

עֵרֶךְ (mit *suff.* עֶרְכּוֹ, עֶרְכְּךָ) *m.* 1) *Reihe*, *Ordnung*, *Lage*, v. לֶחֶם Ex. 40, 23; *Ausrüstung*, v. בְּגָדִים Ri. 17, 10, LXX Vat. *στολὴ ἱματίων*, d. h. vollständige Bekleidung, mithin nicht זוג (Trg.), *ζεῦγος* (LXX Al.); übertr. Hi. 41, 4 *Bau* des Körpers, *τάξις* (Aq., Symm.). — 2) gew. *Werth*, *-gleichheit*, *Preis* Hi. 28, 13; *Abschätzung* 2 Kö. 23, 35, dah. כְּעֶרְכִּי Ps. 55, 14 *mir gleich geschätzt; Gebühr*, 2 Kö. 12, 5 *Silber der* (einzelnen) *Seelen seiner Gebühr*, d. h. wie jede Person abgeschätzt wird, bei Ablösung der Erstgeburt Nu. 18, 16, des Gelobten Lev. 27, 2, 27, 12, wo das *suff.* auf die abgeschätzte Person sich bezieht.

עָרֵל (K. ungbr.) *intr.* 1) *bloss*, *nackt*, *entblösst sein;* es ist Weiterbildung v. עָרָה I od. עַר IV, wie auch sonst durch Zusatz flüssiger Laute Verbalstämme erweitert werden, dah. s. v. a. פָּשַׁט *abgezogen sein*, von Kleidern. Das aram. עַרְטִילַי *nackt*, *bloss* kommt jedoch nicht v. עָרֵל, sondern zunächst v. עַרְטֵל, wo der einfache St. עֲטַל, ar. عطل *nackt*, *bloss sein* ist. — 2) übertr. (wie in עֶרְוָה) *hässlich*, *befleckt*, *schimpflich*, *schändlich*, *voller Makel*, *ungeweiht sein*, v. Ohren, Herzen, v. der Baumfrucht, der Lippe (Sprache), nam. von der Vorhaut (בְּשַׂר הָעָרְלָה). Dav. עָרֵל, עָרְלָה, עָרֵל, denom. עָרֵל, n. p. עֲרָלוֹת.

Nif. נֶעֱרַל (*imp.* הֵעָרֵל) *sich entblössen*, *entkleiden*, v. Trunknen (Gn. 9, 21). Hab. 2, 16 *trinke auch du und entblösse dich;* Trg. dah. אִתְעַרְטַל; vgl. 2, 15. Die Deutung als denom. v. עָרֵל (*Rashi*) od. als

transponirt aus רֶעֶל (LXX, *Kimchi*) sind nicht annehmbar.

עָרֵל (*c.* עֲרַל; *pl.* עֲרֵלִים, *c.* עַרְלֵי) *adj. m.*, עֲרֵלָה *f.* 1) *nackt, ausgezogen, unbekleidet*, v. im Kriege Erschlagenen, die der Sieger nackt auszog (1 S. 31, 8) u. unbegraben liegen liess; dah. מוֹתֵי עֲרֵלִים תָּמוּת Ez. 28, 10 *einen Tod der nackten* (erschlagenen u. besiegten) *Feinde wirst du sterben*, s. v. a. מְמוֹתֵי חָלָל 28, 8 (s. מָמוֹת), wie 32, 19 עֲרֵלִים = חַלְלֵי חֶרֶב 32, 20 25 28 29 30 32 od. מְחֻלְּלֵי חֶרֶב 32, 26; vgl. 32, 21 24 עֲרֵלִים = חֲלָלִים 32, 25 (im Text der LXX stand da oft חֲלָלִים anstatt עֲרֵלִים). — 2) *ungeweiht*, v. Ohr, d. h. unfähig das Wahre zu hören Jer. 6, 10; *fühllos, verstockt*, v. Herzen Lev. 26, 41; Ez. 44, 9, ggs. עַרְלֵי בָשָׂר Ez. 44, 7; *zum Genuss verboten, unrein*, v. Früchten Lev. 19, 23; *schwer, undeutlich*, v. der Sprache Ex. 6, 12, d. h. *stammelnd*. — 3) gew. *unbeschnitten*, d. h. noch mit der Vorhaut (עָרְלָה), die als unrein galt (Jes. 52, 3), versehen, und durch deren Wegschaffung man erst geweiht u. rein wurde Gn. 17, 14. Dem Unbeschnittenen war Bundesrecht versagt Ex. 12, 48, und Vorhaut galt als Schimpf gewisser Völker 1 S. 17, 26 36; Ri. 14, 3; vgl. noch חָתָן. Dav.

עָרַל (denom. v. עָרֵל) *die Vorhaut* (עָרְלָה) *als profan und unrein ansehen*, v. nicht zu geniessenden Früchten Lev. 19, 23.

עֹרֶל *m.* eig. *Nacktheit*, dah. *Ungeweihtheit*, v. לֵב Ez. 44, 9, concr. *das Unbeschnittensein* ib.

עָרְלָה (*c.* עָרְלַת, mit *suff.* עָרְלָתוֹ; *pl.* *c.* עָרְלוֹת) *f.* 1) *Unreinheit, Weihelosigkeit*, v. verstockten Herzen Dt. 10, 16; Jer. 4, 4, was man auch *Vorhaut des Herzens*, περιτομὴ καρδίας (Rom. 2, 28) übersetzt. — 2) *Vorhaut* 1 S. 18, 25; 2 S. 3, 14, vollst. בְּשַׂר הָעָ' Gn. 17, 11; Lev. 12, 3, eig. Unreinheit, dah. LXX (zu Lev. 19, 23) ἀκαθαρσία. Ar. غُرْلَة, syr. ܥܘܪܠܘܬܐ.

עֲרָלוֹת (*Nacktheit, Kahlheit*) *n. p.* eines Hügels (גִּבְעָה) in der Nähe v. Gilgal Jos. 5, 3, wo jedoch v. Schreiber ein Bezug auf עָרְלָה gegeben ist.

עָרַם I (ungbr.) *intr. nackt, bloss sein*, v. Leib; *unbekleidet sein*, ar. عرم dass., vgl. جرم abziehen, صرم (abschneiden), hebr. ז־רם II, ח־רם I u. s. w. Dav. עָרוֹם, עָרֹם, עֵירֹם, עֵרֹם u. מַעֲרֻם.

עָרַם II (nur *inf. abs.* עָרוֹם) *tr.* 1) *binden, knüpfen, zus.-*, e. Garbe; *zus.thun, -mischen, -mengen*, zu einem Haufen, dah. *häufen, zus.-*, Getreide. — 2) übertr. (wie in זָמַם, חָשַׁב, כָּזַב) *spinnen, zus.-*, List, d. h. *listig sein* 1 S. 23, 22, mit Hif. verbunden; *Gedanken verbinden, combiniren*, dah. *klug sein*. Dav. עֹרֶם, עָרוּם, עָרְמָה, עֹרֶם, עֲרֵמָה.

Nif. נֶעֱרַם *sich zus.thun, sich häufen, aufhäufen, sich aufthürmen* Ex. 15, 8.

Hif. הֶעֱרִים (*fut.* יַעֲרִים) *listig handeln* 1 S. 23, 22; dah. הֶעֱ' סוֹד Ps. 83, 4 *listig, schlau machen den Plan*, d. h. schlaue Pläne machen; im guten Sinne: *klug handeln, gescheidt sein* Spr. 15, 5; 19, 25.

Mit diesem St. עָ' hängt zus. ar. أرم (zus.fügen), عرم (sich zus.ziehen, kalt sein, verbinden, zus.häufen, ineinander mischen), aram. עֲרַם, ܥܪܡ, und die org. W. עַ־רַם scheint auch in חָ־רַם II (binden, knüpfen, wov. חֵרֶם 2 Netz), בָּ־רַם I (s. d.) zu sein.

עָרַם III (ungbr.) *intr. hoch sein, emporragen*, v. Bäumen, bildl. *stark, fest sein*, in seiner org. W. mit der in אָ־רַם, רָם, רְאֵם I, הָ־רַם, יָ־רַם, חָ־רַם III (zu חֶרֶם, חָרְמָה, חֶרְמוֹן), ar. أرم, ورم, هرم u. s. w. ident. Dav. עַרְמוֹן.

עֵרֹם s. עֵירֹם.

עָרֹם (u. עָרוֹם, *pl.* עֲרוּמִּים) *adj. m.*, עֲרֻמָּה *f.* s. עָרוּם.

עֲרֵם (nur *pl.* עֲרֵמִים) *m.* s. v. a. עֲרֵמָה Jer. 50, 26.

עֹרֶם (v. עָרַם II, nur mit *suff.* עָרְמָם) *m. List, -spinnung* Hi. 5, 13; jedoch hat man עָרְמָם besser auf עָרְמָה zurückgeführt, wie מִדָּה Hi. 11, 9, גֻּלָּה Zach. 4, 2, פִּנָּה Spr. 7, 8, פֶּחָם Neh. 5, 14 auf מִדָּה, פֶּחָה, פִּנָּה, גֻּלָּה.

עָרְמָה (v. עָרַם II) *f. List*, *Hinterlist* Ex. 21, 14; Jos. 9, 4; *Klugheit* Spr. 1, 4.

עֲרֵמָה (*c.* ־מַת, *pl.* עֲרֵמוֹת, v. עָרַם II) *f. Haufen*, *Getreide-* Hl. 7, 3, v. Garben Rt. 3, 7, Schutt Neh. 3, 34.

עַרְמוֹן (v. עָרַם III) *m. Platane*, *Ahorn*, v. Emporragen benannt Gn. 30, 37; Ez. 31, 8.

עֵרָן (v. עֵר; *Wächter*, sc. ist Jah) *n. p. m.* Nu. 26, 36; *patr.* עֵרָנִי.

עָרַס (ungbr.) *intr. zäh*, *klebrig*, *weich sein*, v. Teig, in seiner org. W. mit חָ־רַם I, חָ־רַשׁ I identisch. Dav. עֲרִיסָה.

עַרְעוֹר (*umschlossener*, *-hegter Ort*, wie עִיר 1, עָר u. עָיִר 2, entw. v. עוּר II od. v. עָר II) *n. p.* einer Distrikt-Stadt, die vor *Rabbah* (עַל־פְּנֵי רַבָּה), d. h. im ʿAmmoniterlande vor Rabbat-ʿAmmon lag Ri. 11, 26, folglich mit עֲרוֹעֵר Jos. 13, 25, mitten im (Jabbok-) Flussthale, das zu Gad gehörte 2 S. 24, 5 und das der Gad-Stamm erbaut hatte Nu. 32, 34 einerlei u. somit v. den Städten an der Seite des Arnon, worunter ein עֲרוֹעֵר gehörte (Dt. 2, 36; Jos. 12, 2), mit Recht unterschieden.

עַרְעָר *m.* 1) (v. עָרַר I) *der Nackte*, *Blosse*, dah. *Unglückliche*, *Arme*, *Hilflose* Ps. 102, 18, wonach 'עַ Jer. 17, 6 und עֲרוֹעֵר 48, 6 erklärt worden ist, insofern der Hilflose, Entblösste in der Wüste (בַּמִּדְבָּר, בָּעֲרָבָה) noch viel hilfloser ist. Indess gehören letztere Stellen nach Trg., LXX, Vulg., Ibn *Ganâch* zu Bdtg. 2. — 2) (von עָרַר III) Name eines Baumes od. Strauches, der in der Wüste kümmerlich fortkommt Jer. 17, 6, dah. mit בָּעֲרָבָה, wof. 48, 6 עֲרוֹעֵר (v. Einigen unnöthig als arab. pl. fractus gefasst) בַּמִּדְבָּר steht. LXX ἡ ἀγριομυρίκη, Symm. ξύλον ἄκαρπον, Vulg. myrice, trg. עַכּוּבִיתָא, u. diesen folgen die alten Erklärer, mehr od. weniger specialisirend, obgleich allg. Baum, Strauch sehr gut zu beiden Stellen passt. Zu der Ableitung v. עוּר = ar. غَارَ *in die Heide gelangen*, so dass 'עַ *ein in die Wüste Vertriebener* wäre, passt weder בְּ für אֶל od. לְ, noch die etymologisch unbegründete Bdtg.

עֲרֹעֵר (u. עֲרוֹעֵר) 1) (s. v. a. עַרְעוֹר) *n. p.* einer moabitischen Stadt an der Nordseite des Arnon-Flusses, zuerst dem Sichon-Gebiete, dann Moab u. dem Stamme R'uben zugetheilt Dt. 2, 36; 3, 12; 4, 48; Jos. 12, 2; 13, 16 20; Jer. 48, 19, jetzt عرعاير (ʿArāʿir) genannt (*Burckh.* Syrien, S. 633). — 2) (dass.) *n. p.* einer ammonitischen Distriktstadt vor Rabbat-ʿAmmon im (Jabbok-) Flussthale, die zu Gad gehörte Nu. 32, 34; Jos. 13, 25; Ri. 11, 33 und die 11, 26 עַרְעוֹר heisst. Die Gaditen sollen sie erst erbaut haben Nu. l. c. Beide Städte zus., als die wichtigsten der ostjordanischen Städte, nennt Jesaja עָרֵי עֲרֹעֵר Jes. 17, 2, was nur *die Städte Aroër* bedeutet und wobei an עוּר *entblössen* gedacht zu sein scheint. — 3) s. v. a. עַרְעָר 2 *Baum*, *Strauch* Jer. 48, 6. — 4) (dass.) *n. p.* einer Stadt im Juda-Gebiet 1 S. 30, 28, wov. *gent. m.* עֲרֹעֵרִי 1 Chr. 11, 44.

עָרַף I (*fut.* יַעֲרֹף, *pl.* יַעַרְפוּ) *intr.* eig. *fliessen*, *rinnen*, dah. 1) *sich ergiessen*, *herabträufeln*, v. טַל Dt. 33, 28, bildl. v. der Lehre 32, 2, neben נָזַל. — 2) übertr. *saftig*, *frisch*, *kräftig*, *jugendlich sein*. Dieselbe Bdtg. hat רָטַב u. רָוָה, so dass die org. W. עָ־רַף ist. Dav. n. p. עָרְפָּה.

עָרַף II (ungbr.) *intr.* s. v. a. עָרַב II *dunkeln*, *finster sein* od. *werden*, in seiner org. W. עָ־רַף mit der in עָ־רַב identisch. Dav. עָרִיף u. עֲרָפֶל.

עָרַף III (ungbr.) *intr. sich neigen*, *beugen*, *nicken*, v. Hals, Genick, Nacken, überh. v. Gelenken, dav. עֹרֶף, wie מַפְרֶקֶת eig. Gelenk-, Glieder-, Wirbelwerk, v. פָּרַק in gleicher Bdtg., aram. פִּרְקָא, פְּרִיקָא, פַּרְקוּ Nacken, Rücken; ebenso קָדְל Nakken, in seiner etymol. Bdtg. mit קָד *sich neigen*, *beugen* zus.hängend, wov. קָדְקֹד; ar. عَرِقَ dass., dah. غَرِيق Binse, Rohr, v. Schwanken benannt. Die org. W. ist עָ־רַף, die auch in רַף (רוּף), wov. רוֹפֵף, neuhebr. רִפְרֵף.

עֹרֶף (mit *suff.* עָרְפְּךָ, עָרְפִּי; v. עָרַף III) *m.*

eig. Neigendes, Nickendes, dah. *Genick*, *Nacken*, v. Thieren Lev. 5, 8 u. Menschen Hi. 16, 12. Redensarten sind: נָתַן עֹ׳ *den Rücken zukehren*, d. h. verachten 2 Chr. 29, 6 = פָּנָה עֹ׳ אֶל Jer. 2, 27, פָּנָה עֹ׳ Jos. 7, 12, הִפְנָה עֹ׳ Jer. 48, 39, הָפַךְ עֹ׳ Jos. 7, 8 *den Rücken zukehren*, d. h. *fliehen*; נָתַן עֹ׳ אֶל Ex. 23, 27 *vor Jem. fliehen*. Hierher gehört auch Gn. 49, 8 *deine Hand ist auf dem Nacken deiner Feinde*, d. h. du packst den fliehenden Feind. Ueber קְשֵׁה עֹ׳ s. קָשֶׁה.

עָרַף (*fut.* יַעֲרֹף) *denom. tr.* eig. *entnakken*, *das Genick* (eines Thieres) *brechen*, d. h. *es umbringen*, כֶּלֶב Jes. 66, 3 (als Opfer) = זָבַח; עֶגְלָה Dt. 21, 4 6; bildl. *zer-*, *abschlagen*, מִזְבֵּחַ Hos. 10, 2, d. h. die Altarhörner abschlagen.

עָרְפָּה (*Jugendkraft*, *-frische*, v. עָרַף I = חָרַף II; vgl. n. p. חָרֵף) *n. p. f.* Rt. 1, 4 14.

עֲרָפֶל (v. עָרַף mit der alten Nominalauslautung auf ־ֶל, v. עָרַף II) *m.* eig. *Dunkel*, *Düster*, dah. *düstere*, *dunkle Wolke*, neben עָנָן Ps. 97, 2; Dt. 5, 19 u. חֹשֶׁךְ 4, 11, *düstre Nebelwolke*, hinter welcher Gott sich verbirgt Hi. 22, 13; 38, 9; 2 S. 22, 10, wie עָנָן v. dichter Heuschrecken-Wolke Jo. 2, 2, auch Bild geistiger Finsterniss Jes. 60, 2 u. des Gottesgerichts, Jer. 13, 16 *er wird machen zur Finsterniss*. S. עָרִיף. Es als Zus.-setzung aus עָרַף u. אָפֵל (*Gesenius*) od. als von עָרַף fliessen (derselbe) od. עָפֵל (*Meier*) gebildet anzusehen, widerspricht dem Geiste des Hebraismus; syr. denom. ܥܪܦܠ verdunkeln.

עָרַץ I (*fut.* יַעֲרֹץ) 1) *tr. erschrecken*; *erzittern*, *-beben machen*, mit acc. d. Obj. Hi. 13, 25, v. dem erschreckenden Gottesgericht Ps. 10, 18; Jes. 2, 19 21; *fürchten*, mit acc. des Obj., als הָמוֹן רַבָּה Hi. 31, 34. — 2) *intr. sich fürchten*, *ängstigen*, neben חָתַת Jos. 1, 9 u. יָרֵא Dt. 1, 29, mit מִפְּנֵי d. P. Dt. 7, 21; 20, 3; vgl. dt. *erschrecken*, tr. u. intr.

Nif. נַעֲרַץ (nur part. נַעֲרָץ) *gefürchtet werden*, *furchtbar sein*, v. Gott, dah. נַעֲרָץ *Furchtbarer* Ps. 89, 8, = נוֹרָא.

Pi. עֵרֵץ (ungbr.) *erschrecken*, *beben machen*, *wüthen*. Dav. עָרִיץ.

Hif. הֶעֱרִיץ (*part.* מַעֲרִיץ, *fut.* יַעֲרִיץ) *Furcht äussern*, gegen Gott, mit acc. Jes. 29, 23; *fürchten*, *ehr-*, מוֹרָא (Gegenstand der Ehrfurcht) 8, 12; *Furcht*, *Ehrfurcht einflössen*, v. Gott 8, 13.

Die GB. des St. ist *tr. bewegen*; *erzittern*, *-beben machen*, dah. *erschrecken*, *verscheuchen*, intr. *beweglich sein*, *zittern*, *beben*, *sich heftig hin und her bewegen*, aus Furcht, arab. عَرَصَ dass. Die org. W. עָ־רַץ liegt auch in קָ־רַץ II, רָט ,רַת ,רָעַד.

עָרַץ II (ungbr.) *tr.* 1) *einschneiden*, *-stechen*, *-drängen*, v. e. Schneide-Instrument, dav. עָרוּץ (Einschnitt, Schlucht) u. מַעֲרָצָה (Axt). — 2) übertr. *verletzen*, *knechten*, *misshandeln*, wie sonst ZW. des Einschneidens, dah. *stark*, *fest*, *kühn sein*. Dav. עָרִיץ.

Dieses עָ׳ ist ar. عَرَضَ spalten, zerschneiden u. hängt mit קָרַץ, פָּרַס, פָּרַז, כָּרַת, חָרַת, חָרַשׁ, חָרַס II, חָרַץ I (حَرَصَ), u. s. w. eng zusammen; die org. W. עָ־רַץ erscheint auch in רַץ, רַס.

עָרַק I (*part.* עֹרֵק) *intr. eilend fortgehen*, *-wandern*, *fliehen*, mit acc. *wohin* Hi. 31, 3 *die in die Wüste fliehen* (um dort das Leben zu fristen), als aramäisch und poëtisch für בָּרַח gewählt, wie auch sonst in Hiob zahlreiche Aramaismen sind, LXX φεύγοντες, trg. עָרְקִין (von עֲרַק fliehen, sonst im Trg. für נוּס u. בָּרַח), und so *Saʿadja*, *Kimchi*. — Der St. עָ׳ ist mit aram. עֲרַק, ܥܪܩ (fliehen), ar. عَرِقَ, عَرَقَ (fliehen, fortwandern) einerlei und die org. W. עָ־רַק ist auch in אָ־רַח, בָּ־רַח. Die Bdtg. *abnagen* in عَرَقَ ist aus خَرَقَ, عَرَكَ (s. חָרַק).

עָרַק II (ungbr.) *tr. knüpfen*, *binden*, svw. גִּיד II (zu גִּיד), aram. עֲרַק, ܥܪܩ, dass., dah. עַרְקָא, ܥܪܩܐ Riemen, Gürtel, Schnur, Band, ar. عَرَقَ dass., dah. عَرَقَة lorum u. s. w.; die org. W. עָ־רַק ist auch in חָ־רַךְ, שָׂ־רַךְ, שָׂ־רַג, אָ־רַג II. Dav.

עֹרֶק (n. d. F. שֹׁרֶק v. עָרַק II, *pl.* mit *suff.* עֹרְקַי) *m. Ader, Sehne,* svw. גִּיד, מֵיתָר, Hi. 30, 17 *und meine Sehnen ruhen nicht* (im Vordersatze ist v. עֲצָמִים die Rede); LXX τὰ νεῦρα, u. so *Ibn ʿEsra, Kimchi* (der schon ar. عُرُوق *Adern* verglichen), *Rashi, de Bañolas.*

עַרְקָ *n. p.* einer phönik. Stadt, nördl. v. Tripolis in Syrien, in späterer Zeit zu dem damask. Reiche gehörig, griech. Ἄρκη u. Ἄρκαι (*Jos.* Antt. 1, 6, 2; 8, 2, 3; 9, 14, 2, Steph. Byz. s. v., Ptol. 5, 15), auch Ἄκη geschrieben, lat. Arce (Plin. 5, 16) od. *Caesarea Libani*, syr. ܥܪܩܐ, ar. عَرْقَا u. عِرْقَا, heute in seinen Trümmern *Tel ʿArka* genannt. Reisende (Itin. Anton. u. A.) kennen sie unt. d. N. *Archas* od. *Arcas* u. Robinson (Pal. III, 337. 339) führt *ʿArka* als in der Landschaft *Akkar* gelegen an, wo auch ein *ʿArkaja.* Dav. *gent. m.* עַרְקִי, ein um *ʿArk* wohnender Stamm Gn. 10, 17; 1 Chr. 1, 15.

עַרְקִי s. עֶרֶק.

עָרַר I (Kal nur *imp.* mit ־ָה-Anhang עֹרָה n. E.) *intr.* 1) *bloss, nackt sein*, wie עָר IV und עָרָה I, Jes. 32, 11 *ziehe ab und entkleide dich* (d. h. lege die schönen Kleider ab) u. umgürte (mit Trauergewändern) *deine Lenden;* der *imp. masc.* steht, obgleich auf *pl. fem.* bezogen, wie in רְגָזָה ib. Indess kann man עֹרָה besser als inf. v. עוּר IV fassen (s. d.). — 2) *einsam, verlassen, kinderlos, unglücklich sein.* Dav. עֲרִירִי.

Pi. I עוֹרֵר *entblössen*, אַרְמְנוֹת, d. h. *bis auf den Grund zerstören* Jes. 23, 13, wozu die Weiterführung שָׂמָהּ לְמַפֵּלָה passt. Indess s. עוּר III.

Pi. II עַרְעֵר (*inf. abs.* עַרְעֵר) 1) *entblössen*, den Grund einer Mauer, d. h. *bloss legen* Jer. 51, 58. Jedoch kann es auch v. עוּר III *ineinander schütteln, rütteln, stossen*, d. h. *zertrümmern*, als Steigerung v. *bewegen*, herkommen, wo es auch aufgeführt ist. — 2) (ungbr.) *sehr einsam, verlassen sein.* Dav. עַרְעָר 1.

Hitp. הִתְעַרְעֵר *bis auf den Grund zerstört werden* Jer. 51, 58.

עָרַר II (ungbr.) *tr.* s. v. a. עוּר II *umgeben, -kreisen*, e. Ort. Von dessen reduplicirter Form die n. p. עֲרוֹעֵר, עֲרֹעֵר (עֲרוֹעֵר).

עָרַר III (ungbr.) *intr. sprossen, grünen*, v. Bäumen, vgl. יָעַר (zu יַעַר, יַעְרָה, יָעוֹר), עָרָה (zu עָרוֹת u. vielleicht מַעֲרֶה); ar. وَعْر (wov. وَعْر Waldort) und عرى (wov. عرين Dorngebüsch).

Pi. (redupl.) עַרְעֵר dass.; dav. עַרְעָר 2.

עָרַשׁ (ungbr.) *intr.* s. v. a. عرس *sich niederlassen, verweilen, wohnen.*

Hif. הֶעֱרִישׁ (ungbr.) *wohnen lassen, heimisch machen*, dav. NW. יַעְרֵשׁ *Wohnsitz-, Heimathgebender*, nur im n. p. יַעֲרֶשְׁיָה.

עָרַשׁ (ungbr.) *tr. binden, ver-; ineinanderfügen*, v. einem Bau, wie קָשַׁר Neh. 3, 38; ar. رِبَاطَة fester Bau, eig. ligatio, vergl. אֲגֻדָּה; عَرَش wölben, vom Ineinanderzapfen ausgehend. Die org. W. ע־רשׁ ist auch in י־רשׁ II, ג־רשׁ II, א־רשׁ. Noch besser s. v. a. כָּרַשׂ, כֶּרֶס *bauchig sein*, dah. עֶרֶשׂ, ar. عَرْش erhöheter Sitz, Polster, Dach, Decke. Davon

עֶרֶשׂ (mit *suff.* עַרְשׂוֹ, עַרְשֵׂנוּ; *pl.* עַרְשׂוֹת) *m. überwölbtes Bett*, als Lustlager Am. 3, 12; 6, 4; Liebeslager, im Freien Hl. 1, 16; Krankenbett Ps. 6, 7; 41, 4; wahrscheinlich v. עָרַשׂ *bauchig sein.* Aram. עַרְסָא, עַרְסָא.

עָשׁ *m.* 1) nur Hi. 9, 9 s. v. a. עַיִשׁ w. s. — 2) (v. עָשֵׁשׁ) *Motte*, eig. die Nagende, Zehrende, Vernichterin der Kleider Hi. 13, 28 u. Bild der Zerstörung 4, 19 u. der Gebrechlichkeit 27, 18; Ps. 39, 12; Hos. 5, 12; ar. عُثَّة dasselbe, wo der St. عَشّ, عَثّ.

עָשַׁב (ungbr.) *intr.* eig. *glänzen, schimmern*, dah. *wachsen, grünen*, v. Pflanzen (*Fürst*, Conc. s. v., und danach *Ges.* Thesaur.), wie auch אָזַב (zu אֵזוֹב), ar. أسب dass. Die org. W. liegt auch in צָהַב, זָהָב, ח־סב, זָר, ז־ה (zu n. p. אֲחַסְבַּי), ar. وَ-سب

(dah. وَسْبٌ Pflanze, Kraut, Gewächs), عَشَبَ (dah. عُشْبٌ Gewächs).

עֵשֶׂב (mit *suff.* עֶשְׂבָּם; *pl. c.* עִשְׂבוֹת mit Dag. dir.) *m.* eig. *Gewächs*, *Spross*, dah. *Gras*, *Kraut*, *grössere Samengewächse* Gn. 1, 11 12; 2, 5; 3, 18; Ex. 10, 12; Ps. 104, 14, mit genit. הַשָּׂדֶה Gn. l. c., הָרִים Spr. 27, 25, als Futter für die Thiere Dt. 11, 15; Ps. 106, 20; *Gemüse* Jer. 14, 6; Bild der Vergänglichkeit Ps. 72, 16; 102, 5; Jes. 37, 27; ar. عُشْبٌ, aram. עִסְבָּא, ܥܣܒܐ, malt. *ushab* dass. S. דֶּשֶׁא, יֶרֶק.

עֲשַׂב (*def.* עִשְׂבָּא) *aram. m.* dass. Dan. 4, 12 22 29 30; 5, 21.

עָשָׂה I (*part. act. m.* עֹשֶׂה, *f.* עֹשָׂה, *pass.* עָשׂוּי, *f.* עֲשׂוּיָה; *inf. abs.* עָשׂה, עָשׂוֹ, *c.* עֲשׂה, עֲשׂוֹ u. עֲשׂוֹת; *fut.* יַעֲשֶׂה, *ap.* יַעַשׂ, doch steht die vollst. Form zuw. auch bei Wâw cons.) *tr.* 1) *betasten*, *-fühlen* Ez. 23, 21; *drücken*, *pressen*, wie עָסַס; aram. עֲסָא, ar. عصّ (vgl. *Pi.*), mit denen es in der org. W. zus.hängt. Daher 2) *arbeiten* = *thun*, ohne Obj. Rt. 2, 19, vollst. עָ׳ מְלָאכָה Ex. 20, 9 (ggs. נוּחַ); עֹשֵׂי מְלָאכָה *Arbeiter* Neh. 11, 12, selten עָ׳ בַּמְּלָאכָה 4, 15; auch mit בְּ des Stoffes *worin* Ex. 31, 4 od. *woran* 5, 9. Dann weiter: *wirken*, als fortdauernde Thätigkeit, v. Gott: *schaffen* Hi. 23, 9, LXX ποιεῖν; *ins Werk setzen*, עֵצָה Jes. 30, 1; *zu Stande bringen*, תּוּשִׁיָּה Hi. 5, 12; עָ׳ נֶדֶר Ri. 11, 39 *das Gelübde halten*, d. h. ausführen; עָ׳ שְׁפָטִים Ez. 5, 8, עָ׳ חָרוֹן *den Zorn ausführen* 1 S. 28, 18; *bearbeiten*, *verfertigen*, fabricari, mit acc. des Obj., תֵּבָה Gn. 6, 14, מִזְבֵּחַ 13, 4, לְבֵנִים Ex. 5, 16, חֲגֹרֹת Gn. 3, 7; *anlegen*, גַּנּוֹת Koh. 2, 5, בְּרֵכוֹת מַיִם 2, 6; Neh. 3, 16; *aufbauen*, בַּיִת Gn. 33, 17, bildl. *bleibende Nachkommenschaft erhalten* 2 S. 7, 11; *aufrichten*, עֵץ Est. 5, 14; *setzen*, גְּבֻלוֹת Spr. 22, 28; *erschaffen*, als einmaliges Thun Gn. 1, 7; 2, 2; Ps. 96, 5, עָ׳ עִם *neben Jem. schaffen* Hi. 40, 15, עֹשֶׂה *Schöpfer* Jes. 17, 7; Hos. 8, 14; Hi. 4, 17; *fertigen* = יָצַר u. בָּנָה, mit acc. des Obj. und acc. des Stoffes *woraus* Ex. 30, 25; 38, 3; Jes. 46, 6, wohin auch קִנִּים Gn. 6, 14 gehört, gleichsam acc. des Stoffs; selten mit לְ d. Obj. 27, 3; Hos. 2, 10 *und aus Gold machten sie den Baʿal;* hingg. stets mit לְ *wozu* Jes. 44, 17. Sodann: *erwerben* = *erarbeiten*, mit acc. חַיִל Dt. 8, 17, שָׂכָר Jes. 19, 10, כָּבוֹד Gn. 31, 1, נֶפֶשׁ 12, 5; עָ׳ שֵׁם 11, 4 *einen Namen erwerben*, d. h. Nachruhm erlangen; *verschaffen*, mit לְ d. P. 2 S. 15, 1; 1 Kö. 1, 5; Koh. 2, 8, vgl. pecuniam facere, ποιεῖν βίον, engl. make money; ohne Obj. *erwerben*, *Gewinn machen* Spr. 31, 13; *schaffen*, *bringen*, d. h. *nützen* Koh. 2, 2. Ferner: *zurichten*, *-bereiten*, Speisen, Gastmahl Gn. 8, 7 8; Ri. 13, 15, dah. *opfern*, gleichsam die Speise Gottes zurichten, mit acc. בָּקָר Ps. 66, 15, כֶּבֶשׂ Ex. 36, 41; *darbringen*, מִנְחָה Nu. 15, 14; 2 Kö. 17, 32 *und sie opferten für sie*, vgl. ἱερὰ ῥέζειν, lat. sacra facere; עָ׳ שָׂפָם 2 S. 19, 25 *den Bart stutzen;* עָ׳ רַגְלַיִם ib. *die Füsse baden*. Vom Herzen: *aussinnen*, *beschliessen* Jes. 22, 11; 32, 6; 37, 26, wie פָּעַל. Ferner: *einsetzen*, *anstellen*, constituere, in e. Amt, כֹּהֲנִים 1 Kö. 12, 31, אֶת־מֹשֶׁה 1 S. 12, 6, אוֹב וְיִדְּעֹנִים 2 Kö. 21, 6; עָ׳ אֶת־פ׳ לְ *Jmdn. zu etw. machen*, Gn. 12, 2 *ich will dich zu einem grossen Volke machen*, vgl. Jer. 37, 15, und ohne Obj.-acc. עָ׳ לִמְלָאכָה 1 S. 8, 16 *zur Beschickung* (zu Geschäften) *machen*, d. h. dazu verwenden; selten mit dopp. acc. 1 S. 17, 25; od. לְ *für Jem.* od. *etw.*, Jer. 10, 13 *Blitze macht er für den Regen*, d. h. sie werden seine Vorboten; *führen*, z. B. עָ׳ מִלְחָמָה Gn. 14, 2; Dt. 20, 12, mit עִם od. אֶת־ d. P.; *stiften*, עָ׳ שָׁלוֹם *Friede machen mit Jem.; ausführen*, von Gott u. Menschen, neben הִצְלִיחַ, ohne Obj. Dan. 8, 24; Jes. 10, 13; Ps. 52, 11; *ausüben*, חַיִל Nu. 24, 18, טוֹב Ps. 37, 3 od. נְבָלָה Gn. 34, 7, oft mit בְּעֵינֵי פ׳ einer P. zu Gefallen od. Missfallen 1 Kö. 11, 38; Jes. 38, 3; Ps. 51, 6, constr. mit לְ, עִם od. אֶת־ d. P. Ri. 15, 3; Jer. 33, 9; Ps. 15, 3. — 3) übertr. *begehen*, *feiern*, שַׁבָּת Dt. 5, 15, פֶּסַח Ex. 12, 48, פּוּרִים Est. 9, 27; *hindurchleben*, d. Lebenszeit Koh. 6, 12, vgl. ποιεῖν χρόνον, dah. עָ׳ טוֹב *glücklich verleben* 3, 12; *betreiben*, *ausüben*, חֻקּוֹת Lev.

22, 22, מִצְוָה Dt. 15, 5; *beachten*, רָצוֹן, דָּבָר Ps. 103, 20 21, מִשְׁפָּט, צְדָקָה Jer. 22, 15, חַיִל Nu. 24, 18, טוֹב Ps. 37, 3, wie umgekehrt עָוֶל, ע׳ חָמָס Jes. 53, 9; Ez. 3, 20, נְבָלָה Gn. 34, 7. — 4) *thun*, allgemein ohne Object und zwar Gutes od. Schlechtes Gn. 40, 15, Gutes allein 30, 30; Ex. 13, 8, Böses allein Gn. 19, 8; 27, 45, od. allgemein Gn. 12, 18; 20, 9, mit לְ Ex. 14, 31, עִם Rt. 2, 19, אֶת־ 2, 11 und acc. der P. Jes. 42, 16 construirt; *verfahren*, mit לְ d. P. Nu. 5, 30 *und er soll mit ihr verfahren*, d. h. an ihr üben, dah. mit folg. acc.: *das ganze Gesetz*, od. mit לְ der P. Lev. 4, 20, doch auch בְּ Jes. 5, 4 und acc. Lev. 16, 15; gew. jedoch mit בְּ der P. und zwar mit dem Beibegriff: *willkührlich verfahren* Jer. 18, 23; Dan. 8, 4; 11, 3 7 36; עָשָׂה מֵרָעָה 1 Chr. 4, 10 *entfernt von Bösem thun*, d. h. gnädig u. gütig. — 5) ganz allg. *handeln*, agere, wo das wie od. was aus dem Zus.hange sich ergiebt Gn. 3, 13 14; 6, 22; 8, 21; Jes. 46, 4 (wie ποιεῖν) od. es wird gar nicht auf den speciellen Gegenstand der Handlung hingewiesen 2 S. 12, 12; mit adv. ע׳ בְּדַעַת Spr. 13, 16 *besonnen handeln;* ע׳ לַשֶּׁקֶר Jer. 8, 6 *lügnerisch thun*. Verbunden mit andern ZW. scheint ע׳ gleichsam nur als Hilfszeitwort als עָשָׂה וְגָנַב Gn. 31, 26; עָשָׂה וְהִפְקִיד 41, 34; עָשָׂה וְשָׁפַט 1 Kö. 8, 32. Ganz abgeschwächt ist der Begriff *thun* 1 Kö. 20, 40 *und dein Knecht war thuend hin und her*, d. h. hierhin u. dorthin seine Aufmerksamkeit richtend. — 6) *aus sich hervorbringen, erzeugen*, dah. oft = *haben*, als ע׳ חָלָב *Milch geben, M. haben* Jes. 7, 22, ע׳ פִּימָה Hi. 15, 27 *Fett ansetzen*, d. h. *fett sein*, vgl. corpus facere (*Justin.* 11, 8); ע׳ פְּרִי Gn. 1, 11 *Frucht tragen*, vgl. ποιεῖν καρπόν, ποιεῖν σῦκα; ע׳ עָנָף *Schösslinge treiben* Ez. 17, 8 u. so ע׳ קֶמַח v. Halm Hos. 8, 7, ע׳ שְׁדֵמוֹת Hab. 3, 17, ע׳ עֲנָבִים Jes. 5, 2 u. s. w. Dav. מַעֲשֶׂה, n. p. יַעֲשַׂי, עֲשָׂיָה, עֲשִׂיאֵל, עֲשָׂהאֵל, יַעֲשִׂיאֵל, בַּעֲשֵׂיָה, מַעֲשֵׂיָה, מַעֲשַׂי, ־יָהוּ.

Nif. נַעֲשָׂה (*fem.* נֶעֶשְׂתָה; *part.* נַעֲשֶׂה, *pl.* נַעֲשִׂים, *pl. f.* נַעֲשׂוֹת; *inf. c.* הֵעָשׂוֹת; *fut.* יֵעָשֶׂה, *ap.* יֵעָשׂ, einm. תֵּיעָשֶׂה) gew. pass. v. Kal in den verschiedensten Anwendungen: *verfertigt* 1 Kö. 10, 20, *geschaffen* Ps. 33, 6, *zugerichtet* Nu. 6, 4, *geopfert werden* Lev. 7, 9; *ausgeführt werden*, vom Plan 2 S. 17, 23, Verhängniss Dan. 11, 36; *begangen werden*, Verbrechen Dt. 13, 15; *gefeiert werden*, Fest 2 Kö. 23, 23; doch auch *werden* (*zu etw.*), *geschehen*, *sein* Koh. 1, 9; 4, 3; Jes. 26, 18, dah. mit לְ d. P. *Jemanden treffen* Ex. 2, 4; Jes. 3, 11.

Pi. עִשָּׂה *drücken, pressen*, דַּדִּים, d. h. *unzüchtig betasten* Ez. 23, 8; aber 23, 3 ist viell. עִשּׂוּ zu lesen. In dems. Sinne steht inf. c. Kal 23, 21 u. man braucht weder עֲשׂוֹת noch עַשּׂוֹתָם zu lesen. Vgl. ποιεῖν, facere, per-, conficere.

Pu. עֻשָּׂה *gemacht, gebildet werden* Ps. 139, 15. S. *Pi.*

עָשָׂה II (ungbr.) *intr. struppig, rauh, rauhhaarig sein*, v. Menschen, wahrsch. auch v. einem rauhen, struppigen Waldgebirg; ar. عثى dass. Dav. עֵשָׂו.

עֲשָׂה־אֵל s. עֲשָׂהאֵל.

עֲשָׂהאֵל (*El ist Bildner*) *n. p. m.* 2 S. 2, 18; 2 Chr. 17, 8; Esr. 10, 15. Auch עֲשָׂה־אֵל geschrieben 1 Chr. 2, 16.

עֵשָׂו (n. d. F. עֵקֶב, שֵׂעָר; *der Haarige, Rauhe*, v. עָשָׂה II; vgl. שֵׂעִיר) *n. p.* eines Sohnes Isaak's u. der Rebekka, v. der Haarigkeit benannt Gn. 25, 25, Ahn u. Begründer des edomit. Stammes 36, 1, der poët. בְּנֵי עֵשָׂו Dt. 2, 4, בֵּית עֵשָׂו Ob. 18 od. עֵשָׂו allein heisst Jer. 49, 8; הַר עֵשָׂו Ob. 8 9 19 21 = שֵׂעִיר.

עָשׁוֹק (n. d. F. קָדוֹשׁ, v. עָשַׁק) *m. Erpresser, Bedrücker* Jer. 22, 3, mit עֹשֵׁק 21, 12 wechselnd, wie בָּגוֹד 3, 7 mit בֹּגֵד.

עֲשׁוּקִים (sbst. v. עָשַׁק) *m. pl. Bedrückung*, der Armen Am. 3, 9, *Gewaltthat* Koh. 4, 1 (LXX, Trg.), Hi. 35, 9. Zuw. ist es jedoch blos *part. pass. pl.* u. bedeutet *Gedrückte*, oppressi Jer. 50, 33; Ps. 103, 6.

עָשׂוֹר (v. עֶשֶׂר *zehn*) *m.* 1) *die Zehnzahl, ein Zehend*, decas, δεκάς, nam. *Tagzehend*, Steigerung von יָמִים (ein paar

Tage) Gn. 24, 55; gew. der letzte Tag des Tagzehend; jedoch auch = δεκάς, der zehnte Tag des Monats Ex. 12, 3; Lev. 16, 29, vgl. שָׁבוּעַ hebdomas; arab. عاشور od. ـرى dass. — 2) eine *Zehnzahl der Saiten, Decachord*, v. נֵבֶל (νάβλα, das nach *Jos.* zwölfsaitig war) und כִּנּוֹר unterschieden Ps. 92, 4, vollst. נֵבֶל עָשׂוֹר 33, 2; 144, 9.

עָשׁוֹת (v. עָשַׁת I) *adj. m. zugerichtet, -bereitet, bearbeitet, gefestet*, v. Eisen, dah. בַּרְזֶל עָ׳ Ez. 27, 19 *gestähltes*, zu Degenklingen *zugerichtetes Eisen*, d. h. *Stahl* (*Kimchi*), was in אוּזָל (s. d.), dem ind. Emporium in Jemen, vorzüglich war.

עַשְׁוָת (v. עָשַׁת I; *Gedrungener, Fester, Starker*, aus עָשׁוֹת entstanden; ar. عَسْوَد stark, v. عسد fest zus.drehen) *n. p. m.* 1 Chr. 7, 33.

עֲשִׂיאֵל (s. v. a. עֲשָׂהאֵל) *n. p. m.* 1 Chr. 4, 35.

עֲשָׂיָה (*Jah ist Schöpfer*) *n. p. m.* 2 Kö. 22, 12; 1 Chr. 4, 36; 6, 15; 9, 5.

עָשִׁיר (*pl.* עֲשִׁירִים, *c.* ־רֵי, mit *suff.* עֲשִׁירֶיהָ; v. עָשַׁר I) *m.* 1) *Reicher* (ggs. דַּל Ex. 10, 15, רָשׁ od. רָאשׁ Spr. 22, 2; 28, 6; אֶבְיוֹן Ps. 49, 3, הֵלֶךְ 2 S. 12, 4), welcher עֹשֶׁר Jer. 9, 22, הוֹן Spr. 10, 15 u. אֹהֲבִים hat 14, 20, עֲשִׁירִים dah. *Vornehme, Edle* = רַבִּים Koh. 10, 6, ggs. סֶכֶל = סְכָלִים; *Einflussreiche, Mächtige* 10, 20 = שָׂרִים 10, 16. Dah. der üb. Arme herrscht Spr. 22, 7, zuw. hart 18, 23 u. eingebildet ist 28, 11, darum auch *Gewaltthätiger* Mich. 6, 12, *Frevler* Hi. 27, 19; Jes. 53, 9, v. den üppigen u. stolzen Babyloniern (wo עָשִׁיר nicht = עָשׁוֹק, noch ist arab. عثر *straucheln* zu vergleichen), vgl. Mt. 19, 23, wie es sich ähnlich mit אֶבְיוֹן u. עָנִי verhält, die parallel mit צַדִּיק u. יָשָׁר stehen (Am. 2, 6; Ps. 14, 6).

עֲשִׂירִי *num. ord. m.*, עֲשִׂירִיָּה, עֲשִׂירִית *f. der, die zehnte* Lev. 27, 32; Nu. 7, 66; ellipt. *der zehnte Monat* Gn. 8, 5 (d. h. Thebet); *fem. Zehntheil* Jes. 6, 13; Ex. 16, 36.

עָשַׁן (*fut.* יֶעְשַׁן) *intr. rauchen, brennen, dampfen, dunstig sein* Ex. 19, 18; bildl. v. Zorngluth Dt. 29, 19; Ps. 74, 1; 80, 5. Dav. עָשֵׁן, עָשָׁן u. in n. p. כּוֹר עָשָׁן.

Der St. עָ׳ (ar. عَثَن) hat zur org. W. עָ־שָׁן, die auch im aram. תְּנָן (תְּנָן) liegt, jedoch ist im NW. אַתּוּן der St. אַת (אָתָה = אֵשׁ brennen).

עָשֵׁן (*pl.* עֲשֵׁנִים) *adj. m. rauchend* Ex. 20, 15; Jes. 7, 4.

עָשָׁן (*c.* עֲשַׁן, mit *suff.* עֲשָׁנוֹ, ־נָהּ) *m.* 1) *Rauch, Dampf*, תַּנּוּר עָ׳ Gn. 15, 17 *ein Dampf-* od. *Rauch-Ofen*, Symbol des Lichtwesens Jehova's, der in Wolkenhülle erscheint (Ex. 24, 15; Ps. 18, 9) u. in einer Wolken- u. Feuersäule mit Israel zog Jes. 4, 5; 6, 4; auch durch vulkanisches Feuer veranlasst 34, 10; גֵּאוּת עָ׳ 9, 17 *Emporwallung des Rauches;* תִּימְרוֹת עָ׳ Hl. 3, 6 *Rauchsäulen*, von in Brand gesteckten Ortschaften Jes. 14, 31; Bild schneller Vergänglichkeit Jes. 51, 6; Hos. 13, 3. — 2) bildl. *Dampf* des schnaubenden Thieres Hi. 41, 12, von heftigem Zorn Jes. 65, 5; Ps. 18, 9; ar. عثان Rauch, dichte od. wolkenähnliche Staubmasse. — 3) in כּוֹר־עָשָׁן (*dampfender Schmelzofen*, vgl. צָרְפַת) *n. p.* einer Ortschaft 1 S. 30, 30, wof. עָשָׁן allein Jos. 15, 42; 19, 7; 1 Chr. 4, 32; 6, 44. Indess kann zu 3 der St. עָשַׁן sein = אָשַׁן (fest, stark sein) = aram. עֲשַׁן ar. أشن, wie אַשְׁנָה Ortsname ist.

עָשַׁק (*fut.* יַעֲשֹׁק) *tr. pressen, drücken*, dah. *bedrücken*, comprimere, עָמִית Lev. 5, 21, גֵּר Ez. 22, 29, דַּל Spr. 14, 31, רֵעַ Lev. 19, 13; *unterjochen* Jes. 52, 4; *berauben* Mal. 3, 5, neben גָּזַל Dt. 28, 29, רָצַץ 28, 33; *belästigen* (das Gewissen), durch Blutschuld Spr. 28, 17; עֲשׁוּקִים *die Bedrückten, Leidenden* Koh. 4, 1; Ps. 146, 7, doch s. auch עֲשׁוּקִים besonders. Uebertr. *Gewalt üben*, v. Strom, d. h. *reissend, ausschreitend sein* Hi. 40, 18. Dav. מַעֲשַׁקָּה, עָשְׁקָה, עֹשֶׁק, עֲשׁוּקִים, עָשׁוֹק u. n. p. עֵשֶׁק.

Pu. עֻשַּׁק (*part. fem.* מְעֻשָּׁקָה) *niedergedrückt, unterjocht sein;* v. einer Stadt: *erobert werden* Jes. 23, 12.

Der St.'עָ (ar. عسق drücken, drängen, verletzen) hat wie עָשָׂה die GB. pressen, drücken, u. die org. W. עָ־שַׁק findet sich auch in זִק zwingen, nöthigen.

עָשַׁק (K. ungbr.) *tr.* 1) *stechen*, *ein-*, *einschneiden*, svw. נָצָה I, חָרַק I u. s. w. Die Bdtg. des aram. עֲסַק heisst eig. in etw. eindringen, mit etw. stark zu thun haben, u. geht ebenf. v. dieser GB. aus. — 2) übertr. *streiten*, *hadern*; vgl. נָצָה I, חָרַק, רִיב. — Syr. ܥܫܩ *stechen*, v. Stachelpflanzen, ܥܘܫܩܐ *Dorn*, ܥܫܩܐ zerklüfteter Boden; ar. عسق dass., dah. عسق eine Dornart, Rauheit, عسج *stechen*, wovon عوسج Wegedorn. Dav. n. p. עֵשֶׁק.

Hitp. הִתְעַשֵּׂק *gegenseitig streiten*, *hadern*, mit עִם Gn. 24, 20.

עֵשֶׁק (*Erpressung*, *Unterjochung*) *n. p. m.* 1 Chr. 8, 39.

עֵשֶׂק (*Streit*) *n. p.* eines Brunnens bei גְּרָר Gn. 26, 20.

עֹשֶׁק *m. Bedrängniss*, *Feindseligkeit* Jes. 54, 14; 59, 13; *Bedrückung* Koh. 5, 7; *durch Erpressung erworbenes Gut*, wie חָמָס Koh. 7, 7; Ps. 62, 11; Lev. 5, 23; *Schlechtes*, *Beleidigendes*, *Verletzendes* Ps. 73, 8; *Unrecht* Jes. 30, 12, neben נָלוֹז; *Schreckniss* 54, 14, neben מְחִתָּה.

עָשְׁקָה (*fem.* v. עֹשֶׁק) *f.* eig. *Pressung*, dah. *Angst*, Jes. 38, 14 *Angst ist mir.*

עָשַׁר I (*fut.* יַעְשִׁר) *intr. viel*, *zus.gehäuft*, *reichlich zus.gebracht sein*, v. Gütern, Vermögen, dah. *reich sein* Hos. 12, 9; Hi. 15, 29. Vgl. ar. كثر *viel sein*, עָתַר II *überfliessen*, *reichlich*, *gehäuft sein* (wov. עֲתֶרֶת u. עָתֶר), יָתַר (v. Raume) *sich ausdehnen*, *weithin strecken*, was wieder mit אָתַר (s. d.) zus.hängt, הָדַר II *aufhäufen*, *-schütten*. Die org. W. wäre somit עָ־שַׁר, die wahrsch. auch in שׁוּר (zu תְּשׁוּרָה) sich findet; aram. עֲתַר dasselbe. Dav. עָשִׁיר, עֹשֶׁר.

Pi. עִשֵּׁר *viel machen*, אֳנִיּוֹת, d. h. viele Schiffe erbauen 1 Kö. 22, 49 K'tib; indess mag besser mit K'ri u. 2 Chr. 20, 36 עָשָׂה zu lesen sein.

Hif. הֶעֱשִׁיר (*part.* מַעֲשִׁיר, *fut.* יַעְשִׁר, ־שִׁיר, mit *suff.* יַעְשְׁרֶנּוּ, תַּעְשְׁרֶנָּה) *reich machen*, mit acc. d. P. Gn. 14, 23; Ez. 27, 33, mit dopp. acc. 1 S. 17, 25; abs. 2, 7; Spr. 10, 4; *Reichthümer gewinnen*, *erwerben* Ps. 49, 17; Zach. 11, 5; auch mit acc. עֹשֶׁר Dan. 11, 2.

עָשַׁר II (ungbr.) *intr. verbunden*, *-einigt sein*, in geschlechtl. Beziehung; *vertraut*, *-gesellschaftet sein*, v. Freund- u. Verwandtschaft, mit אָשַׁר (zu n. p. אֲשַׂרְאֵל, אַשְׂרִיאֵל), אָשַׁר II (zu אֲשֵׁרָה, אֲשֵׁרִים, אָשֵׁר), אָסַר (s. d.) völlig ident.; ar. عشر dass., dah. عشير Gatte, Genosse. Vielleicht hängen עָשַׁר I u. II zus. Dav. עֲשׁ־, עַשְׁתְּרָה, ־תְּרֶת, עַשְׁתֹּרֶת.

עָשַׂר (ungbr.) *tr.* 1) s. v. a. עָשַׁר II *zus.-fassen*, *verbinden*, *-einigen*, zu e. Ganzen; *versippen*, *-gesellschaften*, v. Vermählten, Genossenschaften, Freunden, ar. عشر, dah. عشير Gemahl, معشر coetus; es hängt demnach mit קָשַׁר, עָצַר, אָסַר genau zus. — 2) *intr. zus.gebracht*, *vereinigt*, *-bunden sein*, v. e. Haufen, mit עָשַׁר I zus.-hängend. Dav. עֶשֶׂר, denom. עָשַׂר, עֲשָׂרָה, עֲשִׂירִי, עָשׂוֹר, עֶשְׂרֵה, עָשָׂר, עֶשְׂרִים, עֲשָׂרָה, עֲשֶׂרֶת, מַעֲשֵׂר, עִשָּׂרוֹן.

עֲשַׂר (ungbr.) *aram.* s. v. a. hebr. עָשַׂר (s. d.). Dav. עֲשַׂר, עַשְׂרָה, עֶשְׂרִין.

עָשָׂר (n. d. F. נָקָם, אָשָׁם als sbst.) *m. zehn*, nur in Zus.setzungen mit den Einern in den Zahlen v. 11-19, u. zwar ohne *Wâw* (wie undecim, quindecim), als שִׁשָּׁה עָשָׂר Ex. 26, 25 *sechzehn*, אַרְבָּעָה עָשָׂר 12, 6 *vierzehn*, wobei die Einer vorwiegend voranstehen, u. zwar bald im st. abs. wie oben, bald im st. c. als אַחַד עָשָׂר Gn. 32, 23 *elf*; שְׁנֵי עָשָׂר Nu. 7, 3 *zwölf*, חֲמֵשֶׁת עָשָׂר Ri. 8, 10 *fünfzehn*, שְׁמֹנַת עָשָׂר 20, 25 *achtzehn*. Nur bei שְׁנַיִם schwankte die Sprache zwischen abs. שְׁנַיִם u. st. c. שְׁנֵי, so dass häufig שְׁנֵים punktirt ist Gn. 17, 20; 25, 16; 42, 13.

עֶשֶׂר (v. עָשַׂר; ohne st. c.) *m.* eig. coll. *Verbindung*, *-einigung*, *-sippung*, dah. *Menge*, *Haufen*, *Vielheit*; aber nur als *num. card. fem. zehn* (vgl. מֵאָה, רִבּוֹ), mit

pl. fem. verbunden, als עֶ׳ אֲתֹנוֹת Gn. 45, 23, עֶ׳ נְשִׁים 2 S. 15, 16, עֶ׳ אַמּוֹת Ex. 26, 16; עֶ׳ שָׁנִים Gn. 5, 14. Wo nicht auf die Zahl, sondern auf das Gezählte Nachdruck gelegt wird, steht עֶשֶׂר nach dem Nomen, als עָרִים עֶ׳ Jos. 15, 57; wenn die Maassangabe folgt, steht diese mit בְּ im sing. als עֶ׳ בָּאַמָּה 1 Kö. 7, 24. — עֶ׳ פְּעָמִים ist *zehnmal* Gn. 31, 7. Hi. 19, 3 als runde Zahl: *viel.* Siehe עֶשְׂרִים, עֲשֶׂרֶת, עֲשָׂרָה, עָשׂוֹר. Dav.

עָשַׂר (*fut.* יַעְשֹׂר) *denom. bezehnten*, d. h. *mit dem Zehnten* (als Abgabe) *belegen*, mit acc. d. Obj. als כֶּרֶם, זֶרַע 1 S. 8, 15, צֹאן 8, 17 (die LXX haben für וְעָשָׂה 8, 16 ebenfalls וְעָשַׂר gelesen).

Pi. עִשֵּׂר (*fut.* יְעַשֵּׂר) *verzehnten*, d. h. *den Zehnten geben*, mit acc. des Obj. Dt. 14, 22 u. לְ d. P. Gn. 28, 22; abs. Neh. 10, 38.

Hif. הַעְשִׂיר (*inf. c.* mit לְ od. בְּ mit Ausstossung des *He* לַעְשֵׂר u. בַּעְשֵׂר) dass. Dt. 26, 12; Neh. 10, 39.

עֹשֶׁר *m. Reichthum* Gn. 31, 16; Koh. 4, 8, gesteigert עֹ׳ רַב Spr. 22, 1 od. רֹב עֹ׳ Ps. 52, 9, zuw. neben נְכָסִים Koh. 5, 18, כָּבוֹד 2 Chr. 17, 5, חָכְמָה 9, 22, הוֹן Ps. 112, 3; ggs. רֵאשׁ Spr. 30, 8.

עֲשַׂר (v. עֲשַׂר) *aram. m.* s. v. a. hebr. עֶשֶׂר, mit fem. verbunden Dan. 7, 7 20 24; תְּרֵי עֲשַׂר *zwölf* 4, 26; Esr. 6, 17; syr. ܥܣܪ, ar. عشر.

עֲשָׂרָה (zunächst wohl aus עָשָׂר, wie נְקָמָה aus נָקָם, gebildet, obgleich es auch v. עֶשֶׂר, wie צְדָקָה v. צֶדֶק, herkommen kann; *c.* עֲשֶׂרֶת) *f.* s. v. a. עֶשֶׂר *zehn*, nur in Verbindung mit männl. Nennwörtern im pl. gebraucht. So z. B. im st. abs. עֲ׳ גְמַלִּים Gn. 24, 10, עֲ׳ חֲמֹרִים 45, 23, עֲ׳ אֲנָשִׁים, und nachgesetzt, wenn das Gezählte hervorgehoben werden soll, als פָּרִים עֲ׳ Gn. 32, 16, כִּיֹּרֹת עֲ׳ 1 Kö. 7, 43, was auch da geschieht, wenn das NW. mit suff. steht Ex. 27, 12; 38, 12. Sehr häufig steht st. c. עֲשֶׂרֶת, als עֲ׳ יָמִים Jer. 42, 7, עֲ׳ שְׁקָלִים Lev. 27, 5, עֲ׳ הַדְּבָרִים Ex. 34, 28. Ohne NW. u. blos als Zahlwort steht es, wenn es zu einer grössern Zahl gehört Esr. 1, 10, od. zu einer andern Zahl in Verhältniss steht Neh. 11, 1, od. wo das NW. aus dem Zus.hange zu errathen ist Gn. 18, 32, und Hag. 2, 16 *und er giebt uns zehn* (Kor), indem כֹּר auch vorher zu ergänzen ist. עֲשָׂרָה עֲשָׂרָה *zu zehn* Nu. 7, 86. Mit dem sing. זָהָב Gn. 24, 22, שֶׁקֶל Ez. 45, 12 ist עֲ׳ verbunden, wenn diese ein Gewicht bedeuten, od. bei Collectiven, als לֶחֶם 1 S. 17, 17, רֶכֶב 2 Kö. 13, 7. Der pl. עֲשָׂרוֹת bedeutet eine aus vielen Zehnern bestehenden Masse, wie bei Volkseintheilungen Ex. 18, 21; Dt. 1, 15. Ar. عَشَرَات.

עֶשְׂרֵה (für עֶשְׂרָה, indem die weibl. Endung ־ָה sich zuw. in ־ֵה wie arab. ـَة in ـَى erweicht, vgl. זוּרֶה Jes. 59, 5 aus זוּרָה part. pass. fem., יִרְאֶה Mich. 6, 9 aus יִרְאָה inf. v. יָרֵא; es ist zunächst aus עֶשֶׂר עֶשְׂרִים gebildet, wie auch (עֶשְׂרִים) *f.* s. v. a. עָשׂוֹר u. nur mit den weibl. Grundzahlen v. 1-9 verbunden, um 11-19 zu bilden, als אַחַת עֶ׳ 2 Kö. 9, 29 *elf*, שְׁתֵּי עֶ׳ Ez. 32, 1, שְׁלֹשׁ עֶ׳ Jer. 25, 3, אַרְבַּע עֶ׳ Ez. 40, 1. Wie bei עָשָׂר steht auch hier שְׁתַּיִם schwankend zwischen שְׁתַּיִם u. שְׁתֵּי Gn. 5, 8; 14, 4.

עַשְׂרָה *aram. f.* s. v. a. hebr. עֲשָׂרָה u. עֶשְׂרֵה, mit dem masc. verbunden Dan. 7, 24; syr. ܥܣܪܐ, ar. عشرة.

עִשָּׂרוֹן (*pl.* עֶשְׂרֹנִים) *m. Zehntel*, als Getreide- od. Mehlmaass Ex. 29, 40; Lev. 14, 21; Nu. 15, 6, u. zwar Zehntheil eines *Efa* (LXX, Vulg.), mit עֲשִׂירִית הָאֵיפָה Nu. 5, 15 einerlei.

עֲשָׂרוֹת s. עֲשָׂרָה.

עֶשְׂרִים (*pl.* v. עֶשֶׂר = עֲשָׂרָה, was = עֶשְׂרֵה, wie פִּשְׁתִּים v. פִּשְׁתָּה; ebenso bilden sich alle übrigen Zehner v. 20-90 aus der für das fem. gebräuchl. Zahl) *comm. zwanzig*, als עֶ׳ אֲנָשִׁים 2 S. 3, 20 *zwanzig Männer*, עֶ׳ שָׁנָה *zwanzig Jahre* Gn. 31, 41; wo auf das Gezählte mehr Nachdruck gelegt wird, steht die Zahl hinterher Gn. 32, 15 16. Zuw. für die Ordnungszahl: *der, die zwanzigste* Nu. 10, 11; 1 Kö. 15, 9; 16, 10. — Was die

Bdtg. der Pl.-Form anlangt, so erwartet man nach Analogie v. שְׁלֹשִׁים bis תִּשְׁעִים eine Verzehnfachung der Einheit, so dass es 100 bedeuten müsste. Indess da für 100 bereits ein eignes Wort in der Sprache war, so ist damit die geringste Mehrheit, 2mal 10, ausgedrückt, ohne darum עֶשְׂרִים zu heissen.

עֶשְׂרִין *aram. pl. comm.* s. v. a. hebr. עֶשְׂרִים *zwanzig* Dan. 6, 2.

עֶשְׂרֵת s. עֲשָׂרָה.

עָשֵׁשׁ (3 *fem.* עָשְׁשָׁה, 3 *pl.* in P. עָשֵׁשׁוּ) *intr.* 1) *zer-, verfallen, altern*, dah. *stumpf, matt werden*, v. den Augen Ps. 6, 8; 31, 10, sonst כָּהָה (Hi. 17, 7); *zerfallen, verwittern*, v. Gebein 31, 11, überh. neben בָּלָה; ar. عَشَّ abmagern, عَسَا altern, verdorren. — 2) *zernagen, -fressen*, v. der Motte, ar. عَثَّ. Dav. עָשׁ 2.

עָשַׁת I (K. ungbr.) *tr.* 1) *knüpfen, spinnen, zus.schlingen*, dah. *fest zus.geknotet, gedrungen, stark sein*, dav. n. p. עַשְׁוָת (s. d.); (v. Eisen) *gestählt sein*, dav. עָשׁוֹת; bildl. wie חָשַׁב *denken, sinnen*, dav. עַשְׁתּוּת u. עֶשְׁתֹּנָה, vgl. זָמַם, arab. عَسَلَ dass.; in seiner org. W. עַ-שַׁת mit der in שָׁתָ-ה II ident. — 2) *kunstvoll bilden, formen*, wie חָשַׁב. Dav. עֶשֶׁת 1.

Hitp. הִתְעַשֵּׁת *sich besinnen, sich erinnern*, mit לְ d. P. Jon. 1, 6, trg. אִתְעַשֵּׁת *aussinnen, ausdenken*.

עָשַׁת II s. עֶשֶׁת 2.

עָשַׁת (3 *pl.* עָשְׁתוּ) *intr. glänzen*, v. der Haut Jer. 5, 28, v. Trg., LXX עָשׁוּ gelesen; neuhebr. עָשַׁשׁ dass., dah. עַשָּׁשִׁית Leuchte. Dav. (n. E.) עֶשֶׁת 1.

עֶשֶׁת (*pl. c.* עַשְׁתֵּי) *f.* (entw. ת-ַ weibl. Endung od. aus עַשְׁתֶּת wie מִשְׁרָה aus מִשְׁרֶתָה zus.gez.) 1) (v. עָשַׁת) *Geformtes*, dah. *Gebilde, Bildwerk* Hl. 5, 14, Pesh. ܥܫܬܐ. — 2) nur *pl. c.* עַשְׁתֵּי, mit folg. masc. עָשָׂר od. fem. עֶשְׂרֵה alterthümlich für אַחַד עָשָׂר u. אַחַת עֶשְׂרֵה: *elf*, wonach der Sing. od. Pl. folgen kann Ex. 26, 7 8; 36, 14 15; Nu. 7, 72; 29, 20; 2 Kö. 25, 2; Jer. 1, 3; Ez. 40, 49; zuw. für die Ordnungszahl: *der* od. *die elfte* Dt. 1, 3; Jer. 39, 2; Ez. 26, 1; 1 Chr. 12, 13; Zach. 1, 7. Die Ableitung anlangend, so hat Ibn *Ganâch* (s. Zachot v. Ibn *ʿEsra* ed. Fürth, 1827, 8. p. 41 [b]) es als aus עַל־שְׁתֵּי (nicht עַד־שְׁתֵּי wie *Gesenius* im Thesaur. p. 1082 angiebt) entstanden angesehen, was schon Ibn *ʿEsra* darum abweist, weil auch עַשְׁנֵי hätte vorkommen müssen. Nach Ibn *ʿEsra* u. *Kimchi* v. עֶשְׁתֹּנוֹת *Gedanken*, so dass עַשְׁתֵּי ע׳ das zu zehn Hinzugedachte bedeute. Viell. aber v. עָשַׁת II (= חָסַד I) neigen, beugen, zuneigen, so dass עַשְׁתַּיִם *Zuwendung, Anschliessung* bedeutet und עַשְׁתֵּי ע׳ eig. *Anschliessung an zehn.*

עַשְׁתּוּת (n. d. F. עַבְדוּת; nicht עֶשְׁתּוֹת *Kimchi* u. *Norzi*) *f. das Sinnen, Denken*, Hi. 12, 5 *nach dem Sinnen*, d. i. Sinne, Meinung, *des Glücklichen* (*Rashi, Ibn ʿEsra*). Saʿadja weniger passend: *Verstocktheit* v. עָשַׁת *stark, fett sein.*

עֶשְׁתֹּנָה (*pl.* עֶשְׁתֹּנוֹת) *f. Gedanke, Plan* Ps. 146, 4.

עַשְׁתָּרָה s. עַשְׁתֹּרֶת 2.

עַשְׁתְּרָה s. v. a. עַשְׁתָּרוֹת *n. p.* einer Stadt; dav. *gent. m.* עַשְׁתְּרָתִי 1 Chr. 11, 44 *aus ʿAshtera.*

עַשְׁתֹּרֶת (aus עֲשֶׂרֶת durch ת-Einschiebung gebildet, v. עָשַׂר *vereinigt, -bunden sein*, v. Ehegenossen, Freunden; nur *pl.* עַשְׁתָּרוֹת, *c.* עַשְׁתְּרוֹת, wie *pl.* צַנְתָּרוֹת, *c.* צַנְתְּרוֹת Zach. 4, 12; für sing. עַשְׁתֹּרֶת kommt עַשְׁתֹּרֶת vor) *f.* 1) eig. *Verbundene, Ehegenossin, Weib*, vgl. arab. عَشِير conjux, dah. *Astarte*, ἡ Ἀστάρτη, Name der Göttin der Liebe u. der Fruchtbarkeit, der vorderasiatischen Venus, zum Theil der babylon. Mylitta (מוֹלַדְתָּא) entsprechend, deren Gatte, der Gott der zeugenden Naturkraft, אָסֵר (*Osir*) im Phönikischen hiess. Diese weibliche Gottheit, אֱלֹהֵי צִדֹנִים 1 Kö. 11, 5 od. שִׁקֻּץ צִידוֹנִים 2 Kö. 23, 13 genannt, hatte durch die Phönikier seit der Richterzeit auch bei den Israeliten Eingang gefunden ib., u. wegen der verschiedenen Formen und Attribute, unter denen diese

Naturgöttin v. Filistäern, Phönikiern u. andern Stämmen verehrt wurde, ist pl. עַשְׁתָּרוֹת im Gebrauch; vgl. בְּעָלִים (s. d.) u. אֲשֵׁרוֹת (s. d.) Ri. 2, 13; 10, 6; 1 S. 7,3 4; 12,10. Sie hatte Tempel in *Zidon* (*Lukian*, de Syr. dea §. 4), Tyrus (ib.), Askalon (*Herod.* 1,105) u. anderwärts, u. kam als Aphrodite nach Griechenland. Specielles s. bei *Movers*, Phönizien I, 601 -27. Phönikisch עַשְׁתֹּרֶת od. עַשְׁתֶּרֶת als Name der erwähnten Göttin (Kit. 1, 3; Zid. 15,2; 18,10), wozu noch ein männl. Princip עַשְׁתֹּר, *Ostor*, *pl.* עַשְׁתָּרִים gehörte, dah. die phönik. n̄. p̄. אֲמַתְעַשְׁתֹּרֶת Kit. 2, 3, (עֶ)בֶּדְעַשְׁתֹּרֶת Karth. 5, 2, גַּדְעַשְׁתֹּרֶת ib. 5, 3, עַשְׁתֹּרֶתְיָתֶן Kit. 30, עַבְדְעַשְׁתֶּרֶת *Ἀβδαστάρτος Jos.* c. Ap. 1, 18, מְתוּעַשְׁתֶּרֶת Metuastartus, (עֶבֶד)עַשְׁתָּרִם *Syncell.* p. 345, עַשְׁתַּרְתּוֹ *Jos.* l. c., אֲרִי־עַשְׁתֹּר, Aristo, *Aristos* Liv. 34, 61, בֶּדְלְעַשְׁתֹּרֶת *Βαδλαστάρτος*, *Βαλ-*, *Jos.* l. c. 1, 21, בֶּדְעַשְׁתֹּר, *Βοδόστωρ*, *Οὐδόστορ*, דְלִיעַשְׁתֹּרֶת *Δελαιαστάρτος* u. s. w. — 2) (für בֵּית עַ׳ *Ort der Astarte*, von dem Kult daselbst so benannt) *n. p.* einer Stadt in Bashan (בָּשָׁן), Hauptstadt Og's Dt. 1, 4; Jos. 9, 10; 12, 4; 13, 12 31; 1 Chr. 6, 56, einmal עַשְׁתְּרוֹת קַרְנַיִם (*die gehörnten Astarten*) Gn. 14, 5, insofern sie als Mondgöttin mit Hörnern abgebildet wurde (*Καρναΐν* 1 Mak. 5, 43 ist קַרְנַיִם, mit Weglassung v. עַשְׁתְּרוֹת). *ʿAshtarôt* u. *ʿAshterat Karnajim* liegt nach Eusebius u. Hieron. 6 röm. Meilen v. *Edreï* u. scheint das heutige *Tel Ashtereh* zu sein. Einmal steht dafür בְּעֶשְׁתְּרָה Jos. 21, 27, was aus בֵּית־עַ׳ zus.gezogen ist. — 3) (v. עָשַׁר I) *Vervielfältigung*, *Vermehrung*, *Zeugung*, von צֹאן Dt. 7, 13; 28, 4 18 51, neben שֶׁגֶר (Ibn *G'anâch*, Vulg.).

עַשְׁתֹּרֶת s. עַשְׁתֶּרֶת.

עַת = עֵת zu עַתָּה, עַתָּ u. n. p. עַתַּי s. d.

עֵת (vor Mak. עֶת־, mit *suff.* עִתּוֹ, עִתִּי, עִתָּם, עִתְּךָ, *pl.* עִתִּים und עִתּוֹת, mit *suff.* עִתֹּתַי; v. עָנָה s. d.) *comm.* (masc. weil das ת radical ist, fem. wie überh. manche Namen der Zeit, als עֶרֶב, שַׁבָּת, יֹבֵל) eig. Begrenztes, -stimmtes, Festgesetztes, v. der Zeit (wie in den Ableitungen v. יָ־עַד I, סָפַר, מָנָה, כָּסַס), dah. allg. *Zeit*, mit folg. genit., als עֵ׳ עֶרֶב Jos. 8, 29 *Zeit des Abends*, עֵ׳ הַזָּמִיר Hl. 2, 12 *Zeit des Frühlingsgesangs;* עֵ׳ רָעָה Ps. 37, 19 *Zeit des Unglücks;* עֵ׳ נְקָמָה Jer. 51, 6 *Rachezeit;* mit folg. inf. (als NW. angesehen) Hi. 39, 1 od. mit suff. Jer. 8, 7, seltner mit folg. verb. finit. als עֵ׳ יוֹלֵדָה *Zeit*, *in der geboren hat* Mich. 5, 2, עֵ׳ יְזֹרְבוּ Hi. 6, 17, od. mit folg. inf. c. mit לְ Hag. 1, 2. מֵעֵת אֶל־עֵ׳ 1 Chr. 9, 25 *von einer Zeit zur andern*, מֵעֵת עַד־עֵת Ez. 4, 10 *von Zeit zu Zeit*, d. h. sehr häufig innerhalb eines gewissen Zeitraumes. Speciell gebraucht v. bestimmten Zeiten im Jahre, als v. קָצִיר Jer. 50, 16, זָמִיר Hl. 2, 12, גְּשָׁמִים Esr. 10, 13 (wo עֵת zu ergänzen), selten *Jahr*, als עֵת חַיָּה *das sich verjüngende*, *auflebende*, *neue Jahr* Gn. 18, 10 14; v. menschlichen Lebensalter, wie *Jugendzeit* Ez. 16, 8; *Glückszeit* Ps. 81, 16; *passende*, *rechte Zeit* Dt. 11, 14; Ps. 1, 3; כִּי עֵ׳ Hos. 13, 13 *denn zur rechten Zeit;* בְּלֹא עֵ׳ Koh. 7, 17 *in nicht rechter Zeit*, d. h. vor der Zeit; *zur Unzeit* 10, 17, = בְּלֹא־יוֹמוֹ Hi. 22, 16; *Strafzeit* Jes. 13, 22; Jer. 27, 7, neben פֶּגַע Koh. 9, 11; *begrenzte Zeit* 3, 1 17, ggs. עוֹלָם; *Endzeit*, *künftige Zeit*, d. h. Zeit des Gerichts 8, 6. Mit Präpositionen verbunden בְּעֵת Gn. 38, 27, בָּעֵת 21, 22 *in der Zeit*, tempore; לְעֵת 8, 11 *zur Zeit*, auch pleonastisch 1 Chr. 12, 22, wo לְעֵת יוֹם בְּיוֹם = יוֹם בְּיוֹם; כְּעֵת *um die Zeit*, Dan. 9, 21, hingg. כָּעֵת *um diese Zeit* = *jetzt*, *nun*, d. h. in unserer Zeit Nu. 23, 23; Ri. 13, 23, dah. כָּעֵת בֹּקֶר Ex. 9, 18 *um diese Zeit morgen;* כָּעֵת חַיָּה *um diese Zeit des neuen Jahres;* מֵעֵת *mehr als um die Zeit*, *wenn* ..... Ps. 4, 8, dah. auch einmal für עַתָּה *nun* Ez. 27, 34 (LXX, Vulg.), wie כְּמוֹ עֵת 16, 57 *wie nun*, *also*, vgl. עַתָּה 23, 43; הַעֵת 2 Kö. 5, 26 *war es an der Zeit?* wo die LXX jedoch הַעַתָּה gelesen. *Pl.* עִתִּים *Zeiten* = *Zeitläufe*, *Zeitereignisse*, *Zeitbestimmungen*, von Astronomen und Zeitenberechnern Est. 1, 13; 1 Chr. 12, 32, in den Redensarten יֹדְעֵי בִינָה לָעִתִּים, יֹדְעֵי הָעִתִּים; *Geschichte* 1 Chr. 29, 30, *Ereignisse* Dan. 9, 25; *Zeitverhältnisse*, Jes. 33, 6 *Sicherheit deiner Zeiten;* *widrige Zeiten* Hi. 24, 1.

עִתּוֹת *Schicksale*, *Begegnisse* Ps. 31, 16; übertr. *Male*, עִתִּים רַבּוֹת *viele Male* Neh. 9, 28, wie aram. זְמַן, اُصْ u. اُصْنا, engl. times. S. עֵת, עַתָּה, עִתִּי; n. p. עַתַּי. Ein anderes עֵת, aus עִמַּת zus.gezogen, siehe unter עֵת קָצִין.

Die Ableitung anlangend, so hat man bald יָעַד I, bald עַד (עָדַד) als Stamm u. עֶדֶת (= ar. عِدَّة, عِدَّان, aram. עִדָּן Zeit) als urspr. Form angesehen, bald endlich (so *Kimchi*) als St. עָנָה u. das NW. als aus עֶנֶת (= עוֹנָה Ex. 21, 10 = עוֹנָה, in der Mishna: *Zeit*, vgl. אָנָה III, ar. أَنَى) entstanden angenommen. Indess s. עָתַת.

עֵת קָצִין (mit *a* d. Bew. עִתָּה קָ׳: *Sippe des Grenzgebiets;* עֵת ist hier wahrsch. aus עִמַּת zus.gezogen; phön. עת dasselbe neben עמת od. עַמַּת) *n. p.* einer Stadt im Sebulûn-Gebiete Jos. 19, 13.

עַתְּ Ez. 23, 43; 27, 34; 2 Kö. 5, 26 s. עַתָּה.

עָתַד (K. ungbr.) *intr. stark*, *gerüstet*, *rüstig sein*, v. Thieren, ar. عَتُدَ dass. — 2) *bestimmt*, *bestellt sein; zus.gebracht*, *erworben sein*, v. Vermögen. Dav. עָתִיד, עֲתִידָה, עֲתוּדָה.

Pi. עִתֵּד (*imp.* עַתֵּד) 1) (ungbr.) *sehr rüstig*, *fest*, *stark sein.* — 2) *beschicken*, *-stellen* Spr. 24, 27. Dav. עַתּוּד.

Hitp. הִתְעַתֵּד *bestimmt werden*, mit לְ zu etw. Hi. 15, 28.

Der St. עָ׳, aram. עֲתַד, ܥܬܕ, scheint in seiner org. W. עֲ־תַד mit der in יָ־סַד, סַד, שִׁת I ident. zu sein, da dieses ZW. im Trg. für יָצַב, עָמַד, כּוּן, שׁוּת steht.

עֲתַד *aram. intr.* s. v. a. hebr. עָתַד. Dav. עֲתִיד.

עָתָה (ungbr.) *tr. unterstützen*, *helfen*, in seiner org. W. עָתָ־הּ mit עָת (עוּת), غَاثَ ident. Dav. n. p. עֲתָיָה (= עוּתַי).

עַתָּה (v. עֵת = עַת mit ־ָה fin. u. ausnahmsweiser Betonung der Endsylbe, in P. jedoch עָתָּה; selten עַתְּ Ez. 23, 43, für עַתָּה so gelesen 16, 57; 27, 34; 2 Kö. 5, 26) *adv. nun*, *jetzt*, eig. *zur Zeit* = *gegenwärtig*, als עַד־עַתָּה *bis jetzt*, *bis nun* Gn. 32, 5, ggs. der Vergangenheit in אָז Jos. 14, 11; Jes. 48, 7; Hos. 2, 10 und der Zukunft in עוֹלָם Jes. 9, 6; beim Zukünftiges schauenden Propheten auch von der Zukunft gebraucht Mich. 4, 9 10 11 14. Sonst steht עַ׳ wie νῦν, νύν als Aufmunterungswörtchen, mit imp. od. fut. verbunden, in Bdtg. *age*, *obsecro*, *wohlan* Gn. 31, 13; 2 Chr. 6, 41; Jes. 30, 8; od. mit הִנֵּה 2 Kö. 18, 21; *nun wohl*, *nun endlich* 1 S. 27, 1; 1 Kö. 12, 26; *in kurzer Zeit*, *dann* Jes. 43, 19; Hos. 10, 3; *nun gewisslich*, certo, omnino, profecto Jes. 29, 22; Hos. 8, 8, *daher*, *darum*, *desswegen* Gn. 19, 9; Ex. 18, 19, den Folgesatz einleitend 2 Kö. 4, 26; *bereits*, *jetzt* Ri. 8, 6, mit folg. fut. das Präsens ausdrückend Hos. 8, 10 13; Ps. 12, 6; Dan. 10, 20; *denn*, nam 2 Kö. 18, 21; 2 Chr. 7, 15, *obgleich* Neh. 5, 5; *wenn nun*, d. h. gesetzt Ri. 13, 12; *aber* 2 Kö. 18, 20; Jer. 14, 10; *jedoch* 1 Kö. 1, 18; Hos. 4, 16; עַתָּה זֶה *so eben* 2 Kö. 5, 22; עַתָּה מְהֵרָה Jer. 27, 16 *sobald als möglich*, *recht schnell.* Selten steht es für אַתָּה 2 S. 18, 3.

עָתוּד (*pl.* עֲתוּדִים K'tib) *adj. m. bereit*, *vorbereitet*, s. v. a. עָתִיד Est. 8, 13.

עַתּוּד (*pl.* עַתּוּדִים, *c.* ־דֵי; v. Pi. עִתֵּד) *m.* eig. *Rüstiger*, dah. *Bock* Gn. 31, 10 12, neben כְּבָשׂ Jes. 1, 11, אַיִל Jer. 51, 40, בָּקָר Ps. 66, 15, כַּר Jes. 34, 6 genannt; *Leitbock* Jer. 50, 8; dah. Bild v. Fürsten, die ihren Völkern vorangehen (ar. كَبْش dass.) Zach. 10, 3; Jes. 14, 9; ar. عَتُود dass., عَتَد rüstiges Ross.

עֲתוּדָה s. עֲתִידָה.

עַתַּי (v. עֵת = עַת; *zur gelegenen Zeit Geborner*) *n. p. m.* 1 Chr. 2, 35; 12, 11; 2 Chr. 11, 20; vgl. עִדּוֹ.

עִתִּי (v. עֵת) *adj. m. zur gelegenen Zeit vorhanden* od. *bestimmt* Lev. 16, 21; ὡραῖος.

עָתִיד (*pl.* עֲתִידִים) *adj. m. bereit*, *gerüstet*, *vorbereitet* Est. 3, 14; 8, 13 wie עָתוּד; *ausgerüstet*, *geschickt*, *kundig* Hi. 3, 8.

עֲתִיד *aram. adj. m. bereit* Dan. 3, 15.

עֲתִידָה (einmal K'tib עֲתוּדָה Jes. 10, 13; *pl.* ־דוֹת) *f.* 1) *die Zukunft* (neuhebr.

עָתִיד), *zukünftiges Geschick*, pl. als coll. mit sing. masc. construirt DT. 32, 35; eig. Bevorstehendes. — 2) *Erworbenes* d. h. für spätere Zeit Bereitetes, dah. *Schatz*, *Reichthum*, *Vermögen* JES. 10, 13 K'ri, wof. עֲתוּ׳ im K'tib (*Ibn Koreisch*).

עֲתָיָה (*Jah ist Helfer*) *n. p. m.* NEH. 11, 4.

עָתִיק (v. עָתַק II) *adj. m. prächtig, glänzend,* v. מְכַסֶּה (Bekleidung) JES. 22, 18 (Trg.); ar. عتيق dass.

עַתִּיק (*pl.* עַתִּיקִים; v. עָתַק I) *adj. m. alt* (an Zeit), v. דְּבָרִים 1 CHR. 4, 22; *entrückt* (örtlich), dah. *abgesetzt*, *entwöhnt*, מִשָּׁדָיִם JES. 28, 9.

עַתִּיק (v. עֲתַק) *aram. adj. m. alt, vorgerückt*, יוֹמַיָּא, an Tagen, d. h. betagt DAN. 7, 9 13, v. Gott, vgl. *παλαιωμένος ἡμερῶν* (Sus. 52); syr. ܥܬܝܩܐ, ar. عتيق.

עָתַךְ (ungbr.) *intr. einwandern*, *-kehren*, *herbergen*, *wohnen* (als Fremdling), *sich niederlassen*, *lagern*, svw. גּוּר I, mithin wie ar. عتك einkehren, in seiner org. W. עָ־תַךְ, mit תָּכָ־ה, ar. تك herbergen, תָּה u. s. w. ident.; phön. עָתַךְ dasselbe in vielen Ortsnamen. Dav.

עֲתָךְ (*Einkehr*, *Herberge*) *n. p.* einer Stadt im Judagebiet 1 S. 30, 30; vgl. phön. מַעְתְּכָא, Motuca, Name eines phön. Ortes im südl. Sicilien, עַתְּכָא Utika u. s. w. Viell. nur aus עֲתֶר (s. d.) verschrieben.

עָתַל (ungbr.) *tr.* eig. *zus. knoten*, *-schnüren*, übertr. *gedrungen*, *kräftig*, *stark*, *tüchtig sein.* Mit diesem St. ist כָּתַל, גָּדַל, חָתַל zu vergleichen. Dav.

עַתְלַי (st. עֲתַלְיָה s. d.) *n. p. m.* ESR. 10, 28.

עֲתַלְיָה (v. עָתַל c. עֲתַל, u. יָהּ; *Jah ist Starker*) 1) *n. p. m.* 1 CHR. 8, 26; ESR. 8, 7. — 2) *n. p. f.* 2 KÖ. 11, 1, wof. 8, 26.

עֲתַלְיָהוּ s. עֲתַלְיָה.

עָתַם (K. ungbr.) *intr. glühen*, *brennen*, *flammen*, ar. عتم dass.; vermuthlich secundär von עַם II, arab. غام, wie שָׁתַן (s. d.) v. שָׁן u. wie auch grössere Stämme u. NW. durch ת-Einschiebung zuweilen erweitert werden (s. עַשְׁתֹּרֶת).

Nif. נֶעְתַּם *in Brand gesetzt werden*, v. אֶרֶץ JES. 9, 18 (LXX, Trg.). Die Bdtg. *verdunkelt werden* (*Ibn 'Esra*, *Kimchi*, nach ar. عتم) od. *in Wirrniss gerathen* (Syr., Vulg., nach ar. عطم) passt nicht.

עָתַן (ungbr.) *intr. streng*, *rauh*, *hart*, *heftig*, *gewaltthätig sein* (ar. عتن dass. = عتل), dessen org. W. עָ־תַן auch in יָ־תַן, אֵ־תַן (zu אֵתוֹן u. wie אֵיתָן die Bdtg. der Heftigkeit u. Gewaltthätigkeit hat) liegt. Dav. עֹתֶן in den n. p. עָתְנִי u. עָתְנִיאֵל.

עֹתֶן (ungbr.) *m. Gewalthandlung*, *Kraft*, dav. n. p. עָתְנִי u. עָתְנִיאֵל; ar. عَتُون Heftigkeit, عَتُون Löwe.

עָתְנִי (aus עָתְנִיָּה; *Jah ist Kraft*) *n. p. m.* 1 CHR. 26, 7.

עָתְנִיאֵל (*El ist Kraft*) *n. p. m.* JOS. 15, 17; gr. *Γοθονιήλ* (Jud. 6, 15).

עָתַק I (*fut.* יֶעְתַּק) *intr. fortgerissen werden*, *fortrücken*, צוּר מִמְּקוֹמוֹ (*der Fels von seinem Orte*) durch Erdbeben HI. 14, 18, Bild der Verrückung der sittlichen Weltordnung 18, 4, dah. (s. Hif. u. die Derivate) übertr. u. bildl. *versetzt sein*, v. Bergen, *weiterrücken*, *-wandern*, von Nomaden (durch Wegreissung des Zeltes); *entrückt*, *abgesetzt sein*, das Kind v. der Mutterbrust; v. einer Stelle zur andern *fortgerückt sein*, v. Sprüchen, d. h. aus einer Sammlung in die andere übergetragen; *entrückt sein*, von Reden, Gesprächen, d. h. verstummen; *vorgerückt sein*, an Jahren, d. h. *alt sein;* HI. 21, 7 *sie rücken* (an Jahren) *vor*, d. h. sie werden alt und gehen leicht frühzeitig unter; *altern*, d. h. *stumpf*, *blöde werden*, v. Augen PS. 6, 8; *abgelöst*, *los sein*, d. h. frei, frech. Dav. עָתֵק, עָתָק.

Pi. עִתֵּק (ungbr.) *ganz entrückt sein*, das Kind v. der Mutterbrust; *alt sein*, v. Erzählungen. Dav. עַתִּיק.

Hif. הֶעְתִּיק (*part.* מַעְתִּיק, *fut. ap.* וַיַּעְתֵּק) *fortbewegen*, *versetzen*, Berge HI. 9, 5; *weiterrücken*, *-wandern*, eig. הֵעִ׳ אֹהֶל, nur ist א׳ weggelassen GN. 12, 8; 26, 22; *übertragen*, aus alten Sammlungen, dah.

zus.tragen Spr. 25,1 (talm.: *in eine andere Sprache übertragen, abschreiben*); הֶעְ׳ מִלִּים *Worte entrücken*, mit מִן d. P., d. h. *Jemanden verstummen machen*, Hi. 32,15 *man hat ihnen die Sprache geraubt.*

Die org. W. von עָ־תַק liegt auch in אָ־תַק (zu אַתִּיק, אַתּוּק), בָּ־תַק, ar. عتق und viell. in בָּ־תַק, תָּךְ.

עָתַק II (ungbr.) *intr. glänzen, schimmern, leuchten*, dah. *prächtig, stattlich sein*, v. Kleidung; in seiner org. W. עָ־תַק mit der in זָק II, צַח ident. Dav. עָתִיק.

עָתָק (v. עָתַק I) *m. Ausgelassenheit, Ungebundenheit, Frechheit* 1 S. 2,3; Ps. 31,19; 94,4; צַוָּאר עָ׳ 75,6 *Hals der Frechheit*, d. h. frech erhobener Hals.

עָתֵק *adj. m.* eig. *alt*, übertr. *gediegen, dauernd*, v. הוֹן Spr. 8,18.

עָתַר I (ungbr.) *intr. aushauchen, dampfen, duften*, v. Wohlgerüchen, dah. von Opfern, ar. عطر, mithin s. v. a. קָטַר I, aram. עֲטַר, ܥܛܪ, יְטַר. Dav. עָתָר 1.

עָתַר II (*fut.* יֶעְתַּר) *intr.* eig. *aufmerksam auf Jem. hinschauen, ausschauen*, nach Jem., als Betender od. Bittender, dah. *beten*, mit לְ Gn. 25, 21 od. אֶל *zu Jem.* Ex. 8,26, auch *anbeten*. Das Beten als ein Räuchern zu betrachten u. dah. עָתַר I u. עָתַר II zu vermengen, entbehrt der Analogie, da in שָׁאַל, דָּרַשׁ, בִּקֵּשׁ יי׳; הִתְפַּלֵּל, הִתְחַנֵּן kein ähnl. Bild vorliegt u. הֵבִיט אֶל mit עָ׳ zus.stimmt. Dav. עָתָר 2.

Nif. נֶעְתַּר (*fut.* יֵעָתֵר; *inf. abs.* נַעְתּוֹר 1 Chr. 5, 20 n. d. F. נִחְתּוֹם Est. 8,8, נַהֲפוֹךְ 9,1) *sich erbitten lassen*, mit לְ d. P., d. h. *erhören* Gn. 25,21; 2 S. 21,14; 24,25; Jes. 19,22.

Hif. הֶעְתִּיר (*fut.* יַעְתִּיר) *Bitten, Gebete richten an Jem.*, mit אֶל Ex. 8, 25 od. לְ 10,17; הֶעְ׳ mit בְּעַד *für Jem. beten* 8,24.

Die org. W. עָ־תַר II findet sich auch in כָּ־תַר (s. d.), נָר I; phön. עָתַר dass.

עָתַר III (K. ungbr.) *intr. überströmen, -fliessen, -schreiten*, d. Maass; *sich ausdehnen*, in seiner org. W. mit יָ־תַר I ident.; dah. *viel sein*. Dav. עָתֶר, עֲתֶרֶת.

Nif. נֶעְתַּר *reichlich sein*, v. lügnerischen Küssen Spr. 27,6.

Hif. הֶעְתִּיר *viel machen*, דְּבָרִים Ez. 35,13, ar. كثر, d. h. prahlen.

עָתָר (*c.* עֲתַר) *m.* 1) (v. עָתַר I) *Wohlgeruch, Duft* Ez. 8,11, arab. عطر dass., dah. trg. יְטוּר. — 2) (*pl.* mit *suff.* עֲתָרַי, v. עָתַר II) *Anbeter, Verehrer*, d. h. der auf Gott schauet, dah. עֲתָרַי = מְבַקְשַׁי Zef. 3,10, v. den zerstreueten Israeliten (פוּצַי). Nach Andern v. עָתַר I: *Opfer* u. zu übersetzen: „von jenseits der Ströme Kusch werden sie bringen meine Opfer," was jedoch weniger passt. Phön. עָתַר dass., dah. n. p. עֲתַרְבַּעַל, Ἀτάρβας.

עֶתֶר (*Reichthum, Fülle*, v. עָתַר III) *n. p.* einer Ortschaft im Schimʿon-Gebiete Jos. 15,42; 19,7; vgl. עֶתֶר Name einer phönik. Ortschaft in Sicilien.

עֲתֶרֶת (v. עָתַר III) *f. Fülle* Jer. 33,6.

עָתַת (ungbr.) *tr.* eig. s. v. a. עָדַד *theilen, scheiden*, dah. übertr. *zählen, begrenzen, -stimmen, festsetzen*, die Zeit, das Fest, wie auch in סָפַר, מָנָה, גָּזַר, כַּס diese Uebertragung vorh. ist und wie v. עָדַד herstammt עַד 4. Dav. עֵת, עַתָּה, עַתָּה, כְּעֵת, עִתִּי, n. p. עַתַּי.

פ

פ, genannt פֵּא (s. v. a. פֶּה), *Pê*, bedeutet als Buchstabname, wenn man die Entstehung unserer Schrift aus Bildern und die Namen als Bilderbezeichnungen ansieht, *Mund*, wie auch die griechische Benennung *πῖ* (= פִּי) so gedeutet wird. Allein *Pê* hat in der althebräischen Münzschrift (ᗢ), im Phönikischen (ᑫ,), ב), Altgriechischen (*Γ, Π*), Samaritanischen (ב) u. s. w. nicht die entfernteste Aehnlichkeit mit der Form des Mundes u. es ist anzunehmen, dass der Name blos des Anlautes wegen gewählt worden sei. Als Zahlzeichen bedeutet

Pê als achter Buchstabe in der Zehner-Reihe 80; als Laut im alten semit. Alfabet ist er *Pê* od. *Pi* gesprochen worden. Wenn פ an das Ende eines Wortes zu stehen kommt, so wird der rechts unten eingebogene Strich nach unten hin gerade gezogen, ף, wie bei כ, נ, צ.

Den lautlichen Charakter des Pê anlangend, so hat er wie die בגדכת einen Hang zur hauchenden mehr vocal. Aussprache, wonach *p* allmälig in *f*, gr. φ, u. in *w* übergeht (im Arabischen ist die weichere Aussprache constant geblieben), so dass die Punctatoren die Fälle (worüber in der Grammatik ausführlich), wo die ursprüngliche härtere Aussprache geblieben, mit Dagesh lene bezeichneten. Zur Zeit der 72 Dolmetscher mag man in der Aussprache noch sehr geschwankt haben, indem man weich sprach פֶּלֶג *Φαλέγ*, פִּלְדָּשׁ *Φαλδές*, פְּלִשְׁתִּים *Φυλιστιείμ*, אַרְפַּכְשַׁד *Ἀρφαξάδ*, פַּרְעֹה *Φαραώ*, פְּנוּאֵל *Φανουήλ*, פְּעוֹר *Φαγώρ*, פְּדָהצוּר *Φαδασσούρ*, was nach den Punktatoren gehärtet sein sollte, selten umgekehrt als צַלְפְחָד *Σαλπαάδ*, כַּפְתֹּרִים *Καππάδοκες*. Zur Zeit des Eusebios u. Hieron. (Comm. zu Jesaja u. zu Dan. 11, 45) wurde פ nur wie *f* gesprochen, indem letzterer sagt: *P* literam sermo hebraeus non habet, sed pro eo φ graeco utitur. Das verdoppelte *Pê* wurde zur Zeit der LXX πφ gesprochen, als צִפֹּרָה *Σεπφώρα*, תַּפּוּחַ *Θαπφούς*, mit *s*-Lauten verbunden ψ, als חֶפְצִי־בָהּ *Ἀψιβά*, was auch bei בס, בצ, בש geschah, als רִבְשָׁקֵה *Ῥαψάκης*, מִבְצָר *Μυψάρ*, רַב־סָרִים *Ῥαψαρίς*, also mit Geltung des härtern *p*-Lautes. Aus der doppelten Aussprache des *Pê* lässt sich viell. erklären, warum in (freilich mangelh. erhaltenen) alfab. Liedern *Pê* sich am Schlusse wiederholt Ps 25, 22; 34, 23; entschieden aber ist daraus erklärbar der Wechsel des *Pê* mit den weichern Lauten ב u. ו, als גַּב mit גַּף; בָּצַע mit פָּצַע, פָּצַל, אֹפֶן mit בָּזַר; פָּזַר mit אֹבֶן, יָצַל (s. ב); לָפַת mit לָוָה; גָּוַע mit אָפַע, גַּוָּה mit גֵּו; גַּף mit גַּו (s. ו); zuw. wird das Wâw ganz Vocal. Als Lippenlaut im Allg. wechselt *Pê* noch mit *Mêm*, als רָפָה mit רָמָה (zu רְמִיָּה), קָפַד mit קָמַט, אָפַק mit עָמַק. Dann wird bei nothwendiger Verdoppelung des *p*-Lautes das erste *p* in der Aussprache zuw. in *m* verwandelt, wie dies auch bei Bêt der Fall (s. מ), als מֻפִּים *Μομφίμ*, מֹף *Μέμφις*, תֹּף *τύμπανον*, לַפִּיד *λαμπάς* u. s. w. Eigenthümlich und aus dem lautlichen Charakter weniger erklärbar ist 1) der Wechsel zwischen פ u. כ, als פֹּה u. כֹּה (s. d.), פּוּד u. כּוּד (s. d.), wof. jedoch das Griechische einige Analogien bietet. — 2) der Wechsel des nam. gehauchten פ mit ث, als חָנֵף mit حنث, فوم mit ثوم, جلف mit جلث, wozu viell. im Russischen einige Analogie vorhanden ist.

פֹּא *adv.* s. v. a. פֹּה, פּוֹ (s. d.) *hier*, hic Hi. 38, 11.

פָּאָה (K. ungbr.) *intr. wehen*, *hauchen*, *blasen*, in seiner org. W. פָּא־ה mit der in פָּע־ה, פֶּה, אֶ־פַע, ar. فَاعَ, فَاهَ, syr. ܦܥܐ ident.; übertr. *sprechen*, efflavit verba; *schnauben*, *zischen*, *keuchen* u. s. w.; vgl. skr. *b'â*, *wa*, lat. *fa*-ri, gr. *φη-μί* u. s. w. Dav. פֵּאָה.

Hif. הִפְאָה (*fut.* יַפְאֶה) *verwehen*, *verstreuen*, *umherstreuen*, Dt. 32, 26 אַפְאֵיהֶם *ich will sie umherstreuen*, LXX διασπερῶ αὐτούς. Die Vulg. hat אַפְאֵ הֵם ubinam sunt?, cod. sam. אַפִּי הֵם gelesen; Onk. hat פָּאָה im Sinne von قَأ (durchbohren, verwunden, vernichten) verstanden und durch שֵׁיצֵי übersetzt; die Alten, wie *Ibn Ganâch*, *Ibn Sarûk*, *Kimchi* haben es als den. v. פֵּאָה genommen u. es = חָלַק לְפֵאָה (Neh. 9, 22) verstanden, wie ar. قصى (nach allen Seiten zerstreuen) v. قصى (Gegend); indess ist unsere Erklärung sprachgemässer.

פֵּאָה (v. פָּאָה n. d. F. כֵּהָה, גֵּהָה, גֵּוָה, גֵּאָה; *c.* פְּאַת, *du.* פֵּאתַיִם, *c.* פַּאֲתֵי; *pl.* פֵּאוֹת) *f.* eig. das Wehende, der Wind, dah. 1) wie רוּחַ *Wind-*, *Weltgegend*, *Seite*, als פְּ׳ יָם Ex. 27, 12, פְּ׳ צָפוֹן 26, 20, פְּ׳ נֶגֶב 27, 9; פְּ׳ קָדִים Ez. 48, 2, v. den Himmelsgegenden, u. häufig folgt die Angabe der Seite mit ־ה der Richtung als יָמָּה Ez. 48, 16, צָפוֹנָה Jos. 15, 5, נֶגְבָּה 18, 15, תֵּימָנָה Ex. 26, 18, קֵדְמָה Nu. 35, 5, מִזְרָחָה

Ex. 38, 13; 'לִפְ *zur Seite des* ... Ex. 38, 9, 'מִפְּ *von Seite des* ... Ez. 45, 7; פְּאַת פָּנִים Lev. 13, 41 *von der Seite des Gesichts*, d. h. *vorn*, *am Vorderkopfe*. — 2) *Gegend*, *Strecke*, wie רוּחַ, dah. חִלֵּק לְפֵאָה Neh. 9, 22 *in verschiedene Gegenden* (des heiligen Landes) od. *gegendweise vertheilen*. — 3) *Winkel*, *Rand*, des Ackers Lev. 19, 9, des heil. Tisches Ex. 25, 26, des Bettes Am. 3, 12, vorzügl. aber פְּאַת רֹאשׁ Lev. 19, 27 *Winkel des Haupthaares*, פְּאַת הַזָּקָן 21, 5 *Winkel des Bartes*, deren specielle u. genaue Angabe jedoch schwierig ist. Das Wegschneiden od. Rundscheeren der Winkel des Haupthaares (הִקִּיף), das Wegscheeren (הִשְׁחִית, גִּלַּח) der Winkel des Bartes, war den Israeliten streng verboten Lev. 19, 27; 21, 5, um sich dadurch von den *Winkelgestutzten* (קְצוּצֵי פֵאָה), den Arabern in der Wüste Jer. 9, 25; 25, 23; 49, 32, welche den Bart an Ohren u. Schläfen abschoren (*Herod.* 3, 8; vgl. *Niebuhr* descr. de l'Ar. p. 59) zu unterscheiden. Das Wegschneiden der Winkel v. Haupthaar u. Bart galt darum als Beschimpfung. פְּאַת מוֹאָב Jer. 48, 45 ist mit Vergleichung der Originalstelle פַּאֲתֵי מוֹאָב Nu. 24, 17 und mit Rücksicht auf קָדְקֹד, was cod. sam. auch Nu. l. c. für וְקַרְקַר hat, zu erklären, näml. *der* od. *die beiden Winkel des Gesichts*, *wo der Backenbart wächst*, indem Moab hier als nicht קְצוּץ פֵּאָה (s. Jer. 9, 25) personificirt ist, dessen פֵּאֹתַיִם aber, womit es geprahlt haben mag (dah. שְׁאֵת = שֵׁת; בְּנֵי שֵׁת = בְּנֵי שָׁאוֹן v. שָׁאָה), zur Beschimpfung weggeschnitten (מָחַץ, das wegen קָדְקֹד gewählt sein mag) werden sollen. Die Erklärung „*Gegenden*" (Symm.) od. = פַּחַת, פַּחֲתֵי *Fürsten*, *Anführer* (LXX, Vulg., Trg., Saʿadja) ist dem Zus.hange nach nicht zu rechtfertigen.

פָּאַם (ungbr.) *intr. dick*, *voll*, *beleibt*, *fett sein*, arab. فَئِمَ dass., mit فَعِمَ, فَخِمَ zus.fallend; die trans. Form ist فَأَمَ = فَعَمَ *anfüllen*, *voll stopfen*, *mästen*, *einfüllen*. Zu der org. W. vgl. בָּם (בּוּם) dick, umfänglich sein, anschwellen, dah. hoch sein, בָּהַם u. בָּהַן dick, wulstig sein, ar. بَهَمَ, die alle v. diesem GB. ausgehen; ob jedoch skr. pina *fett*, gr. πιμ-ελής, -ελή, opim-us damit zus.hängt, ist fraglich. Siehe פִּים. Dav. viell. פִּימָה.

פָּאַר I (K. ungbr.) *tr. austiefen*, e. Gefäss; *ausgraben*, e. Grube; *aushöhlen*, d. Boden, *durchgraben*; bildl. *erforschen*, *erklären*, in seiner org. W. mit فَقَرَ durchgraben, -bohren, فَارَ vergraben, בָּאַר, بَارَ, بَارَ, בּוּר ident. Dav. n. p. פָּארָן.

Hitp. הִתְפָּאֵר *sich erklären*, *deutlich* od. *bestimmt aussprechen*, mit עַל d. P. Ex. 8, 5, LXX τάξαι πρός με u. so Vulg.; vgl. בֵּאֵר u. נָקַב mit עַל.

פָּאַר II (K. ungbr.) *intr.* eig. *glänzen*, *schimmern*, *leuchten*, mit בָּהַר (بَهَرَ, ܒܗܪ), und in seiner org. W. mit der in חָ־וַר, עָ־פַר III (zu עֹפֶרֶת), חָ־פַר, סָ־פַר II (zu סַפִּיר), שָׁ־פַר, כָּ־פַר II (zu כֹּפֶר) ident. Daher übertr. 1) *glühen*, *brennen*, wie in אָדַר u. הָדַר, dav. פָּארוּר. — 2) *prächtig*, *herrlich*, *vornehm*, *glanzvoll*, *berühmt sein*, wie auch in אָדַר u. הָדַר dieselbe Uebertragung ist; vorzüglich: *schön*, *geziert*, *-schmückt sein*, dav. פְּאֵר, תִּפְאָרָה, תִּפְאֶרֶת. — 3) *blühen*, *wachsen*, *grünen*, welche Begriffe auch sonst v. denen des Glänzens u. Schimmerns ausgehen; vgl. פָּרַח, זָהַר, יָרַק. Dav. פֹּארָה, פֻּארָה.

Pi. פֵּאֵר (*inf. c.* פָּאֵר, *fut.* יְפָאֵר) *verherrlichen*, *Glanz verleihen*, מְקוֹם מִקְדָּשׁ Jes. 60, 13, בֵּית יי׳ Esr. 7, 27; ein Volk Jes. 55, 5, bildl. עֲנָוִים Ps. 149, 4.

Hitp. הִתְפָּאֵר (*fut.* 'יִתְפָּ) 1) *sich verherrlichen*, *sich herrlich beweisen*, als etw. Jes. 60, 21; 61, 3, an etw. od. Jem. mit בְּ Jes. 44, 23; 49, 3. — 2) *prahlen*, *grossthun*, mit עַל d. P. *gegen Jem.* Ri. 7, 2; Jes. 10, 15.

פְּאֵר (mit *suff.* פְּאֵרֵךְ, *pl.* פְּאֵרִים, *c.* פַּאֲרֵי, jedoch mit *suff.* פַּאֲרֵכֶם) *m.* eig. *Schmuck*, *Zier*, spec. *Kopfbinde*, als Bestandtheil des weibl. Putzes Jes. 3, 20, *Kopfbund*, als Zeichen der Freude 61, 3, als Schmuck des Bräutigams 61, 10, in einer Art *Krone* od. *Kranz* bestehend, nicht aber der Turban (צָנִיף) selbst; dah.

von der Turbankrone der Priester 'פ מִגְבָּעֹת Ex. 39, 28; Ez. 44, 18.

פֹּארָה (aus פָּאֳרָה, wie שָׁת, שֵׁת, שֶׁלָה aus שְׁאֵת, שְׂאֵת, שְׁאֵלָה zus.gezogen; *pl.* פֹּארוֹת, פֹּרֹאת, wie schon die Masora bemerkt, u. in 2 HS. auch פְּאוֹרוֹת, nam. vor *suff.*; v. פָּאַר II) *f. Gezweig, belaubter Schössling*, nam. der grüne, zarte Ez. 17, 6; 31, 5 6 8 12 13, nicht aber *Baumschmuck* (*Kimchi*) u. nicht v. פָּרָה (Ibn *Chajjûg*) od. v. פָּאַר = פָּרָה.

פָּארָה (aus פְּאֻרָה, in 22 HS. zus.-gezogen פּוּרָה) *f.* dass. Jes. 10, 33.

פָּארוּר (aus פְּאַרְוּר zus.gezogen, von פָּאַר II, mit Wiederholung des letzten Konsonanten) *m. das Rothe, Flammende*, im Gesicht, Jo. 2, 6 *jeglich Antlitz zieht ein* (קִבֵּץ wie sonst אָסַף) *das Wangenroth* d. h. das Blut tritt aus ihren Wangen u. sie erblassen (*Ibn Sarûk, Ibn ʿEsra*), wie אָסְפוּ נָגְהָם 2, 10; 4, 15. Mit Unrecht hat man sich dabei auf פְּנֵי לְהָבִים Jes. 13, 8 berufen, da das flammende, erglühende Gesicht dort zu den Starrenden, Verzagenden nicht passt u. vielmehr v. der hellen Gesichtsfarbe der Feinde zu verstehen ist; ebenso wenig ist es mit פָּרוּר (LXX, Hier., Syr.) *Russ, Schwärze* zus.zustellen od. v. פָּאַר *erglühen, wallen* abzuleiten u. zu übersetzen: *jeglich Gesicht nimmt glühende Wallung* (vor Schrekken) *an*.

פָּארָן (cod. sam. פָּרָאן; *höhlenreiche Gegend*, v. פָּאַר I) *n. p.* der grossen Wüste (מִדְבָּר) südlich v. Palästina u. westlich v. Edom, die im Westen bis שׁוּר, südl. bis zum älanit. Meerbusen reichte Gn. 21, 21; Nu. 10, 12; 13, 3 26; Dt. 1, 1. Aus ihr schickte David Boten ins südliche Kʼnaʿan 1 S. 25, 1; durch sie führte der Weg v. מָעוֹן nach מִצְרַיִם 1 Kö. 11, 18, u. in ihr befand sich קָדֵשׁ Nu. 13, 26. In der Nähe v. Akrobatene u. Edom hiess ein höhlenreiches Thal speciell *Pâran* (*Jos.* j. Kr. 4, 9, 4). In dem Theile in der Nähe v. אֵילַת wohnten die *Φαρανῖται* (Ptol. 5, 17, 3), wo 'פ mit Arabien zus. stiess (*Istachri*). 'הַר פ Hab. 3, 3 od. 'הַרְרֵי פ Dt. 33, 2 ist ein Gebirge, das sich durch den ganzen Süden dieser Wüste zieht, u. repräsentirt wie תֵּימָן in Edom (Ri. 5, 4; Dt. 33, 2) den ganzen südlichen Horizont in der theophanischen Beschreibung des Gotteszuges. 'אֵיל פ Gn. 14, 6, mit Zusatz אֲשֶׁר־עַל־הַמִּדְבָּר, ist Name eines Platzes od. Landstrichs zwischen dem todten Meere u. שֵׂעִיר, wo die Choriten wohnten u. das mit אֵילָה (Terebinthenwald Pharan's) einerlei ist.

פְּאַת s. v. a. פַּחַת Nu. 24, 17, s. פֵּאָה.

פָּגַג (d. h. פַּג; ungbr.) *intr. dicht zus.-gezogen sein; gewichtig, dicht, dick, hart sein*, v. unreifen Früchten; übertr. *kalt, erstarrt sein*. Dav. פַּגָּה.

Der St. פַּג ist arab. فَجَّ *roh, unreif sein*, syr. ܦܓ, ebenso فَجَّ *dick, kompakt sein*, dah. redupl. فَجْفَاجٌ crassus, pinguis; übertragen *erstarrt, kalt sein*, wie in יָ־קַר u. קַר. Die org. W. פַּג ist viell. auch in פָּקַע.

פַּגָּה (so der Sing. im Neuhebr.; *pl.* פַּגִּים) *f. harte, unreife Feige*, d. h. *Härtling, ὄλυνθος*, nicht blos *winterliche* Feige Hl. 2, 13; ar. فَجٌّ, فَجَّاجَةٌ dass.; ausserdem noch in dem Ortsnamen בֵּית פַּאגֵי (פַּגֵּי = פַּאגֵי ist syr. pl.), *Βηθφαγή*, in der Nähe des Oelbergs Mt. 21, 1.

פָּגַל (ungbr.) *tr. beflecken, -sudeln*, svw. mit שִׁקֵּץ, תִּעֵב; *unrein machen, verunreinigen;* übertr. *verwerfen, -abscheuen, -wünschen, -fluchen*, einerlei mit intr. בָּחַל (s. d.), arab. بَهَلَ, wov. بَهْلَةٌ Verwünschung, بَعَلَ بِ = בָּחַל בְּ, فَحَلَ *gräulich, abscheulich machen*, Speisen; die org. W. aber ist פַּ־גַל, die auch in גָּעַל (גָּאַל), جَهَلَ liegt.

Pi. פִּגֵּל *verunreinigen, -werfen, -abscheuen*, dav. פִּגּוּל.

פִּגּוּל (*pl.* פִּגֻּלִים) *m. Abscheuliches, Unreines, Verwerfliches, -botenes* Lev. 7, 18; 19, 7, dah. v. unreinen, ekelerregenden Thieren Ez. 4, 14, v. *Götzen* u. *Götzenopfern* Jes. 65, 4, wie שֶׁקֶץ.

פָּגַע (*fut.* יִפְגַּע) *tr.* eig. stossen, schlagen *an* Jem. od. etw.; dah. 1) *anstossen*,

-*langen*, -*treffen*, mit בְּ d. O. *wo* Gn.28, 11; *angrenzen*, von Ortschaften, mit בְּ Jos.16,7; 17,10 od. אֶל 19,11; *auf Jem. stossen*, ihm *begegnen*, mit בְּ Gn. 32, 2; Nu. 35, 19 21, zuw. mit acc. d. P. Ex. 23,4; 1S.10,5; Am.5,19. So auch Jes. 64,4 *du gingst entgegen dem Fröhlichen*, dah. = קִדֵּם *hilfreich entgegenkommen*, *sich J.'s annehmen*, v. Rächer, d. h. verschonen Jes.47,3; *drängen*, in Jem. Rt.1,16, *bittend angehen*, Gott, d. h. *beten* Hi.21,15; Jer.7,16, noch mit לְ d.P. *für* die man bittet = *fürbitten* Gn.23,8. — 2) *in Jem. stossen*, mit בְּ d. P. d. h. *hart anfahren* Rt. 1, 16, *anpacken* Jos. 2, 16, *losschlagen*, auf Jem., *über Jem. herfallen*, dah. *überfallen*, *morden*, *tödten* Ri. 8, 21; 15, 12; 2 S. 1, 15, einm. mit acc. d. P. u. בְּ d. S. *womit* Ex. 5, 3. Dav. פֶּגַע, מִפְגָּע.

Hif. הִפְגִּיעַ (*part.* מַפְגִּיעַ, *fut.* יַפְגִּיעַ) 1) mit בְּ d. P. *auf Jem. stossen*, *treffen lassen*, Jes. 53, 6 *doch Jehova liess ihn treffen die Vergehung unser aller*; (*den Feind*) *stossen lassen*, auf Jem. Jer.15, 11. — 2) s.v.a. *bittend drängen*, *fürbitten*, מַפְגִּיעַ *Fürbitter*, *Vermittler* Jes. 59, 16; Jer.36,25, mit לְ d. P. *für Jem. vermitteln* Jes.53,12. Dav. NW. מַפְגִּיעַ (s. d.).

Die org. W. des St. פַּג־עַ mit der GB. anpacken, -stossen, liegt auch in סָ־פַק I, דָּ־פַק, ar. فَجَأَ in Jem. stossen, u. viell. in πηγνύω, dt. *pochen*.

פֶּגַע *m. Begegniss*, *Fügung* Koh.9,11; *Schicksal* 1 Kö. 5, 18.

פַּגְעִיאֵל (*El ist das Geschick*) *n. p. m.* Nu. 1, 13; 2, 27.

פָּגַר (K. ungbr.) *intr.* eig. *müde*, *matt*, *hinfällig*, *abgespannt sein*, dah. *lass sein* u. in dieser Bdtg. wurde 1 S.30,9 וְהַפְּגוּרִים für וְהַנּוֹתָרִים gelesen; *hingefallen*, *leblos sein*, v. einem Körper; aram. פְּגַר, فَجَرَ *müssig*, *träge sein*, v. einer trägen Masse, dah. فَجْرا Körper; *arbeitslos sein*, talm. פַּגֵּר *feiern*. Die org. W. ist פָּ־גַר in der GB. *träge*, *hingestreckt sein*, *ruhen*, *müssig sein*, svw. mit בְּ־טַל (s. d.), u. findet sich auch in גָּר, דָּ־גַר, סָ־גַר II, und in der Bdtg. *gehemmt*, *gelähmt*, *behindert sein* (1 S.30,10 21 nach Trg.) auch in חָ־גַר (חֲ־גַר) s. d. Dav. פֶּגֶר.

Pi. פִּגֵּר *sehr schlaff*, *lässig sein*, mit מִן 1 S. 30, 10 21 (Aq. Theod.).

פֶּגֶר (*pl.* פְּגָרִים, *c.* פִּגְרֵי) *m. Leichnam*, eig. Hingefallnes, -strecktes, cadaver (v. cado), v. Menschen Jes.14,19; Jer. 31,40; 41,9 u. Thieren Gn.15,11, coll. 1 S. 17, 46; Am. 8, 3; *träge Masse*, dah. *Körper*, פֶּ' מֵת 2 Kö. 19, 35; Jes. 37, 36 *todter Leib*, wie syr.; bildl. *umgestürzte Götzenblöcke*, פִּגְרֵי גִלּוּלִים Lev. 26, 30.

פָּגַשׁ (*fut.* יִפְגֹּשׁ) *tr. stossen*, an J. od. etw., dah. 1) *anfallen*, -*greifen*, -*packen*, v. Bären, mit acc. d. Obj. Hos. 13, 8, bildl. von Gott: *tödten* Ex. 4, 24. — 2) übertr. *auf etw. stossen*, *begegnen*, mit בְּ Spr. 17, 12, acc. Gn. 32, 18; *aufeinanderstossen*, d. h. *zus.kommen* Jes. 34, 14. Die org. W. פָּ־גַשׁ ist auch in נָ־גַשׁ.

Nif. נִפְגַּשׁ *auf einander stossen*, d. h. zus.leben Spr. 22, 2; *einander begegnen* Ps. 85, 11.

Pi. פִּגֵּשׁ (*fut.* יְפַגֵּשׁ) *anstossen*, -*greifen*, mit acc. חֹשֶׁךְ, d. h. *tappen in* Hi. 5, 14.

פָּדַד s. פָּדָן.

פָּדָה (*inf. abs.* פָּדֹה, *c.* פְּדוֹת; *fut.* יִפְדֶּה) *tr.* eig. *ausscheiden*, *trennen*, *unterscheiden*, räumlich (s. פְּדוּת); *abtrennen*, *lösen*, dah. übertr. *loskaufen*, mit acc. des Obj. Ex. 13, 13; Lev. 27, 27, mit בְּ des Preises *wofür* Ex. 34, 20; allg. *befreien*, *retten*, *losmachen*, mit acc. des Obj. u. מִן *wovon*, als מִבֵּית עֲבָדִים Dt.7,8, מִכָּל־צָרָה 2 S. 4, 9, מִמָּוֶת Hi. 5, 20 od. mit מִיַּד, מִכַּף *aus der Gewalt* Jer. 15, 21; 31, 11; Hi. 6, 23 od. מִן mit folg. inf. 33, 28, selten ohne מִן Ps.34,23; 71,25. Ps.49,8 hat man מִמָּוֶת hinzuzudenken, wenn man nicht יִפְדֶּה lesen will. Als Befreiung aus Aegypten u. Babylonien ist es gleich גָּאַל zu fassen 2 S.7,23; 1 Chr.17,21; Jes. 35,10. — Dav. פְּדוּת, פִּדְיוֹם, פִּדְיוֹן, פְּדוּי, פָּדוֹן, פְּדוּי und n. p. פְּדַהְאֵל, פְּדָהצוּר, פְּדָיָה, ־יָהוּ.

Nif. נִפְדָּה (*fut.* יִפָּדֶה) *losgekauft* Lev. 19, 20, *befreiet werden* Jes. 1, 27.

Hif. הִפְדָּה *loskaufen lassen* Ex. 21, 8.

Hof. הָפְדָּה (*inf. abs.* הָפְדֵּה) *pass.* v. *Hif.* Lev. 19, 20.

Der St. 'פ (ar. فدا) ist in seiner org. W. פְּ־רְ־ה mit בַּד, פַּד, אָ־בַד, بَادَ, بَدَّ, פַּד־ע, vorz. mit فدّ (scheiden, sondern, pflügen), wov. فُدُنٌ Pflugstier, identisch.

פְּדַהאֵל (*El ist Retter*) *n. p. m.* Nu. 34, 28.

פְּדָהצוּר (*Gott ist Retter*) *n. p. m.* Nu. 1, 10. S. צוּר.

פָּדוּי (*pl.* פְּדוּיִים, *c.* פְּדוּיֵי) *m.* (*part. pass.*) *Erlöseter*, in *pl.* = גְּאוּלִים Jes. 35, 10; 51, 11.

פִּדְוִי (n. d. F. כְּסוּי, לְחוּם, nur *pl.* פְּדוּיִים) *m. Lösung*, *Loskaufung* Nu. 3, 46; 18, 16.

פָּדוֹן (*Befreiung, Rettung*) *n. p. m.* Esr. 2, 44.

פְּדוּת (v. פָּדָה) *f.* 1) *Scheidung*, *Zwischenschied*, *-raum* Ex. 8, 19, LXX διαστολή, Ibn ʿEsra: הֶפְרֵשׁ. — 2) *Befreiung*, *Erlösung*, *-rettung* Jes. 50, 2; Ps. 111, 9.

פְּדָיָה (*Jah ist Retter*) *n. p. m.* 2 Kö. 23, 36; Neh. 3, 25; 8, 4; 11, 7; 1 Chr. 3, 18.

פְּדָיָהוּ (dass.) *n. p. m.* 1 Chr. 27, 20.

פִּדְיוֹם (v. פָּדָה) *m. Lösegeld* Nu. 3, 49, λύτρον.

פִּדְיוֹן (u. פִּדְיֹן) *m.* s. v. a. פִּדְיוֹם Ex. 21, 30; Ps. 49, 9.

פָּדַן (ungbr.) *intr. sich hinstrecken, -dehnen*, v. Flächen, ar. فَدَنَ sich nach der Höhe strecken, v. Thurme; v. Umfang, d. h. dick, umfänglich sein; in seiner org. W. פְּ־דַן mit der in בְּ־טֶן, פְּ־תַן, מְ־תַן, יְ־תַן ident. Hingegen ist فدان Pflug, فدّان ein Joch Acker, syr. ܦܕܢܐ dass., v. فدّ (scheiden, schneiden, pflügen) abzuleiten, wie فُدُنٌ ausweist.

Pi. פִּדֵּן (ungbr.) Steig. des Kal. Dav.

פַּדָּן (von פִּדֵּן im Pi.; *c.* פַּדַּן, mit *a* d. Bew. פַּדֶּנָה) *m.* eig. Ausdehnung, dah. *Fläche*, *Ebene*, *Blachfeld*, nur in der Verbindung פַּדַּן־אֲרָם, um das flache Syrien, mit Einschluss der Wüste westlich vom Eufrat, zu bezeichnen u. im Ggs. zum gebirgigen Syrien Gn. 31, 18; 33, 18; 35, 9; 46, 15, dafür Hos. 12, 13 das gleiche שְׂדֵה אֲרָם; einmal mit Ausfall v. אֲרָם Gn. 48, 7. Es bezeichnet die mesopotamischen Ebenen, campos Mesopotamias (*Curt.* 3, 2, 3; 5, 1, 15), wie LXX u. Vulg. es durch Mesopotamien wiedergeben, einerlei mit אֲרַם נַהֲרַיִם.

פָּדַע (nur *imp.* mit *suff.* פְּדָעֵהוּ) *tr.* s. v. a. פָּדָה (vgl. יָפַע = יָפָה) *erlösen*, *erretten*, *befreien* Hi. 33, 24, in welchem Sinne 33, 28 פָּדָה steht. Da jedoch פָּדַע sonst nicht vorkommt, so mag man entw. פְּדָהוּ od. mit 5 HS. פְּרָעֵהוּ (s. פָּרַע) lesen, wie umgekehrt für פְּרָעֵהוּ Spr. 4, 15 in 3 HS. פְּדָעֵהוּ steht.

פָּדַר (ungbr.) *intr. dick, fett, wohlgenährt sein* od. *werden*, ar. فَدَنَ u. بَدَنَ dass., wov. بَدَنٌ Fett; es mag dah. mit פָּדַן, בָּטַן u. s. w. zus.hängen.

פֶּדֶר (mit *suff.* פִּדְרוֹ) *m. Fett*, *Schmeer* Lev. 1, 8 12; 8, 20 (Trg., LXX, Hier.).

פָּהָה (ungbr.) *intr. hauchen*, *blasen*, wie auch die org. W. in פָּ־אָה (s. d.), אָ־פַע, פָּ־עָה diese GB. hat; übertr. *reden*, wie in *fa-ri*, φημί dieselbe Uebertragung vorhanden. Dav.

פֶּה (eig. *part.* v. פָּהָה, wie שֶׂה v. שָׂהָה s. d.; *st. c.* jedoch פִּי, *nicht* פֵּה n. d. F. שֵׂה, vermuthlich aus einer alten Form פִּיי v. פִּיָה = פָּאָה = פֶּה zus.gezogen; mit *suff.* פִּי, פִּיךָ, פִּיךְ, פִּיו u. פִּיהוּ, פִּיהָ, פִּינוּ, פִּיכֶם, פִּיהֶם, cod. sam. פִּיָּם, poët. פִּימוֹ; *pl.* in Bdtg. *Schneiden* entw. פִּים aus פִּיִּים od. פִּיּוֹת v. sing. פִּיָּה v. פִּיָה) *m.* 1) *Mund*, als hauchendes Organ, aus dem רוּחַ hervorgeht Ps. 33, 6; 135, 17, als Organ des Zornhauches Hi. 15, 30; *Rachen*, eines Thieres Ps. 22, 22; bildl. von צַר Hi. 36, 16, v. *Rachen* des Krokodils 41, 11; *Schnabel*, der Vögel Gn. 8, 11; Jes. 10, 14. Als Organ des Verzehrens u. Kostens Gn. 25, 28; Jes. 9, 11, des Küssens Hl. 1, 2, des Lachens Hi. 8, 21 u. der Rede Ex. 4, 11; Nu. 22, 28. Redensarten sind:

פֶּה אֶל־פֶּה Nu. 12,8 *unmittelbar miteinander*, u. so דִּבֶּר בְּפֶה פִּיו עִם־פִּיו Jer. 32,4, 1 Kö. 8, 15; übertr. *Rede, Sprache* Ps. 49,14, concr. *Redner* Ex. 4,16, wof. 7,1 נָבִיא; *Getön, Klang, Sang*, Am. 6,5 *die da schreien nach dem Getön der Harfe* (Vulg., Ibn *G'anâch*, s. פָּרַט); פֶּה אֶחָד 1 Kö. 22, 13 *einmündig; volle Stimme* Hi. 19, 16, dah. פִּי adv. *laut* Ps. 66, 17; שׂוּם בְּפִי פ' Ex. 4, 15, נָתַן בְּפִי פ' Dt. 18, 18 *in den Mund Jem.'s* (Worte) *legen*, d. h. ihm das zu Sprechende mittheilen; מַה בְּפִיו 2 S. 17, 5 *was ist in seinem Munde*, d. h. was sagt er dazu; נָפַל עַל־פִּי פ' od. נָתַן Nah. 3, 12; Mich. 3, 5 *in den Mund J.'s fallen* od. *geben;* עַל־פִּי פ' 2 S. 13, 32 *nach den Aeusserungen Jem.'s*, wo Trg. es = לֵב, Syr. = רַעְיוֹן, Aq., Symm. und Vulg. gar אַף gelesen; שׂוּם יָד עַל־פֶּה *die Hand an den Mund legen*, d. h. *schweigen* Ri. 18, 19; Hi. 21, 5, auch יָד לְפֶה Spr. 30, 32; כָּתַב מִפִּי פ' *aus mündlicher Mittheilung Jem.'s schreiben* Jer. 36, 4. — 2) übertr. *Befehl, Geheiss*, eig. Ausspruch, nam. in der Formel עַל־פִּי פ' *nach Geheiss, nach Vorschrift J.'s* Ex. 17, 1; Lev. 24, 12, selten dafür אֶל־פִּי פ' Jos. 15, 13 od. כְּפִי פ' 1 Chr. 12, 23 = כִּדְבַר 11, 3, und so in den Redensarten שָׁמַר אֶת־פִּי פ' Koh. 8, 2, מָרָה, עָבַר אֶת־פִּי יי u. s. w.; *Aussage*, dah. עַל־פִּי Dt. 17, 6 od. לְפִי Nu. 35, 30 *nach Aussage*. — 3) (wie فم, *στόμα*) *Mündung, Oeffnung*, des Sackes Gn. 42, 27; des Brunnens 29, 2, der מְכֹנָה 1 Kö. 7, 31, einer Höhle Jos. 10, 18, des שְׁאוֹל Jes. 5, 14; Ps. 141, 7, eines Kleides od. Panzers Ex. 39, 23, d. i. *der obere Saum, Rand*, die Halsöffnung Ps. 133, 2; Hi. 30, 18, doch auch unterschieden v. שָׂפָה (*Rand, Saum*) Ex. 28, 32; פִּי הָרֹאשׁ *die oberste Oeffnung* ib.; *Eingang* (zur Stadt) od. *Ausgang* Spr. 8, 3. — Hierher gehört auch die Formel פֶּה לָפֶה 2 Kö. 10, 21 od. מִפֶּה אֶל־פֶּה Esr. 9, 11 *vom Eingang bis zum Ausgang*, d. h. *durchaus, -gängig*, eig. v. Oeffnung zu Oeffnung. — 4) *Schneide, Schärfe*, des Schwerts, dah. mit folg. חֶרֶב in den Redensarten הִכָּה לְפִי חֶרֶב, הָרַג, הֶחֱרִים Gn. 34, 27; Jos. 6, 21; 8, 24, wo לְ *wodurch* anzeigt. Dah. pl. פִּים *die Schneiden* 1 S. 13, 21, wof. auch פִּיּוֹת od. פִּיפִיּוֹת. — 5) *Rand, Ufer, Bord*, v. יָם Spr. 8, 29 = גְּבוּל Ps. 104, 9; v. יְאֹר Jes. 19, 7. — 6) eig. ein Mundvoll, dah. *Portion, Theil, An-* (wie יָד *Handvoll* u. *Theil*), dah. פִּי שְׁנַיִם Dt. 21, 17 *ein Antheil von zweien*, was der Erstgeborne zu bekommen hatte, danach im geist. Sinne 2 Kö. 2, 9, d. h. *das Doppelte*, im Gegensatze zu Einem, hingegen gegenüber einem Dritten; *zwei Dritttheile* Zach. 13, 8. — Der st. c. פִּי mit Präpositionen verbunden bildet, wenn nicht die subst. Bdtg. beizubehalten ist, folgende Partikeln: a) כְּפִי *nach Ausspruch, Geheiss* 1 Chr. 12, 23 = כִּדְבַר; *nach Maassgabe*, pro ratione Ex. 16, 21; Lev. 25, 52; *wie*, כְּפִיךָ Hi. 33, 6 = כָּמוֹךָ, כְּפִי 30, 18 viell. = כְּמוֹ; *nach Maassgabe wie*, dah. כְּפִי אֲשֶׁר prout Mal. 2, 9 und *dermaassen dass* Zach. 2, 4, wo אֲשֶׁר ausgefallen. b) לְפִי *nach Maassgabe*, secundum, *je nach*, als elohistische Ausdrucksweise Gn. 47, 12; Ex. 12, 4; 16, 16 18; Lev. 25, 16 51; *gemäss*, לְפִי חֶסֶד Hos. 10, 12 *nach Maass der Liebe;* mit folg. inf. *so wie nur*, simulatque Jer. 29, 10; Nu. 9, 17. c) עַל־פִּי = כְּפִי *nach*, secundum, pro ratione Lev. 27, 18; Nu. 26, 56, dah. כְּפִי אֲשֶׁר = עַל־פִּי אֲשֶׁר Lev. 27, 8. Siehe noch פִּיָּה, פִּיפִיָּה, פֵּיָה.

פֹּה (Pr.-St., entw. correlat zu כֹּה od. damit ident., durch Uebergang des *k* in *p*, wie *ποῖος* = *κοῖος*, einm. פֹּא Hi. 38, 11, häufiger פּוֹ) *adv.* d. Ortes *hier, an diesem Orte*, hic, hoc loco Gn. 19, 12; 22, 5; 40, 15; Jos. 18, 6, *hierher*, huc 1 S. 16, 11; Esr. 4, 2. Mit dem fragenden אֵי verbunden אֵיפֹה, das auch für אֵיכֹה, wie אֵיכָה für אֵיפֹה (s. d.) gesetzt ist, u. dass. ist אֵפוֹ, אֵפוֹא (s. d.); מִפֹּה *von hier*, wof. auch מִפּוֹ Ez. 40, 21 26 34 37. Dass diese Partikel aus פֶּ־הוּ zus.gesetzt ist, wird schon aus כֹּה klar.

פּוֹ s. פֹּה.

פּוֹא s. אֵיפוֹא.

פּוּא (d. h. פָּא = פָּה; ungbr.) *intr. hauchen, blasen*, wie פָּאָה s. d. Dav.

פּוּאָה (*Ausspruch*, *Rede*, sc. El's; vgl. ar. فُوهٌ Mund) *n. p. m.* Ri. 10, 1; 1 Chr. 7, 1; s. פֻּוָּה.

פּוּג (*fut.* יָפוּג, *ap.* יָפֻג) *intr. kalt*, *starr*, *empfindungslos sein*, v. Herzen Gn. 45, 26, ggs. 45, 27 in וַתְּחִי רוּחוֹ, in seiner org. W. פַּג mit der in פַּג (s. d.) ident.; übertr. *erschlaffen*, *-matten*, *aufhören* Ps. 77, 3, תָּפוּג תּוֹרָה Hab. 1, 4 *das Gesetz erstarrt*, d. h. erschlafft, wird nicht geübt; ar. فَاجَ, talm. פּוּג dass. S. פּוּן I. Dav. פּוּגָה, הֲפוּגָה.

Nif. נָפוֹג *erstarrt sein*, ohne Lebensgeist u. Wärme Ps. 38, 9.

פּוּגָה *f.* = הֲפֻגָה eig. *Ermattung*, dah. *Unterbrechung*, *das Aufhören* Kl. 2, 18.

פּוּד (ungbr.) *tr. in etw. stechen*, *schneiden; zerspalten*, *-schneiden;* übertr. *schädigen*, *verletzen*, *-derben*, mit פִּיד (s. d.) identisch (vgl. כָּה u. פֹּה). Die org. W. פַּד ist dessen erster Bdtg. nach auch in סָ־פַד, aram. שְׁ־פַד, hebr. שָׁ־פַט, skr. bhid, lat. fid in *findere*, viell. auch in skr. píd (contristare, affligere). Das ar. فَادَ, فَاتَ *sterben* hängt mit مَاتَ zus. Dav. פִּיד.

פּוּהַ (ungbr.) *intr.* s. v. a. פָּאָה *hauchen*, *blasen*, dav., aus Pu. gebildet, n. p.

פֻּוָּה (= פּוּאָה) *n. p. m.* Gn. 46, 13, wof. 1 Chr. 7, 1 פּוּאָה.

פּוּחַ (*fut.* יָפוּחַ) *intr. wehen*, *blasen*, *fächeln*, הַיּוֹם יָפוּחַ Hl. 2, 17; 4, 6 *der Tag fächelt*, d. h. lässt einen kühlenden, erfrischenden Wind wehen (was kurz vor Sonnenuntergang geschieht (vgl. Gn. 3, 8; Plin. h. n. II, c. 47). Bildl. (in Derivaten) *duften*, d. h. Wohlgerüche aushauchen, ar. فَاحَ; *in Bewegung*, d. h. *lebendig sein*, v. Feuer, v. einer Stadt; *ausathmen* = aussprechen; *treiben*, *drängen* (intr.), d. h. *eilen*, svw. שָׁאַף; *schnauben* = zürnen, wüthen; *umhergestreut sein*, v. Staub, Asche. Dav. פִּיחַ, תַּפּוּחַ u. viell. מַפָּח, נֹפַח. — Die org. W. פַּח ist auch in נָ־פַח, יָ־פַח.

Hif. הֵפִיחַ (*fut.* יָפִיחַ, *ap.* יָפֵחַ) *durchduften*, *-wehen* Hl. 4, 16; *anblasen*, *-fachen*, das Feuer des Zorns, mit עַל d. P. Ez. 21, 36; *in Bewegung setzen*, *aufrühren*, mit acc. Spr. 29, 8; *hervorhauchen*, *sprechen*, כְּזָבִים Spr. 6, 19, אֱמוּנָה 12, 17 = הִגִּיד; *drängen*, *treiben*, mit לְ Hab. 2, 3 (s. jedoch יָפַח); *anschnauben*, mit בְּ Ps. 10, 5 od. לְ 12, 6. הָפֵחַ Jes. 42, 22 v. פָּחַח.

פּוּט (ungbr.) *intr.* nach syr. ܦܛ *wegstossen*, *verachten*, mithin = בָּעַט (s. d.), talm. redupl. פִּטְפֵּט (ein anderes פִּטְפֵּט hängt mit בָּטָא zus.), mit בְּ = בָּעַט בְּ. Nach arab. فَاظَ *sich auflösen*, *sterben*. Allein beide Ableitungen passen nicht zu NW. פּוּט im n. p. פּוּטִיאֵל. Besser dah. *glänzen*, *schimmern*, *leuchten*, in seiner org. W. פַּט mit der in בָּהַט ar. بَحَثَ, לְ־פַד identisch. Dav. פּוּט 2 im n. p. פּוּטִיאֵל (s. d.).

פּוּט *n. p.* eines Sohnes des Cham u. danach wie כּוּשׁ v. מִצְרַיִם Name eines chamitischen Hauptvolkes des Alterthums Gn. 10, 6; 1 Chr. 1, 8. Neben כּוּשׁ u. לוּדִים Jer. 46, 9 od. neben כּוּשׁ, לוּד, כְּנַעַן, עֶרֶב u. בְּנֵי אֶרֶץ הַבְּרִית u. כּוּב (d. h. vgl. Dan. 11, 28; Ps. 74, 20) Ez. 30, 5 werden die Puthäer als kriegerische (גִּבֹּרִים), bogenführende (תֹּפְשֵׂי קֶשֶׁת) Hilfssöldner Aegyptens und neben לוּד (s. d.) und פָּרַס (s. d.) als afrikanische Miethsöldner im Heere d. Tyrier 27, 10 bezeichnet. Auch erscheinen sie neben פָּרַס u. כּוּשׁ in dem furchtbaren Heere des Skythenhäuptlings Gog 38, 5. Aber nicht blos der Stamm, sondern auch das v. ihnen bewohnte, einen Theil v. Libyen bildende Gebiet hiess פּוּט, da koptisch ⲫⲁⲓⲁⲧ Name v. Libyen ist u. die Klassiker einen Fluss Φοὺτ im westlichen Mauritanien kennen. Man leitet es gew. ab v. kopt. ⲡⲓⲧ od. ⲫⲓⲧ der Bogen, so dass Puth das bogenführende Volk wäre. — 2) (v. פּוּט) *Licht*, *Glanz*, nur im n. p.

פּוּטִיאֵל (*El ist Licht*, v. פּוּט) *n. p. m.* Ex. 6, 25.

פּוֹטִיפַר (aus פּוֹטִי פֶרַע verkürzt, bei den LXX Πετεφρῆς, Πεττεφρῆς, Πεντεφρῆς, was kopt. ⲡⲉⲧⲉ-ⲫⲣⲏ, d. h. *der Sonne angehörig*, wie ⲡⲉⲧⲁⲙⲟⲩⲛ dem Amûn angehörig u. s. w.) *n. p.* eines Obersten der Leibwache am Hofe Phara'oh's Gn. 37, 36; 39, 1.

פּוֹטִי פֶּרַע (dass.) *n. p.* eines Oberpriesters Aegyptens, des Schwiegervaters Josefs Gn. 41, 45; 46, 20.

פּוֹטֶר (v. פָּטַר n. d. F. שׁוֹרֵק) *m. Durchbruch*, des Wassers Spr. 17, 14, parall. רֵאשִׁית.

פּוּךְ (ungbr.) *intr.* eig. *glühen*, *brennen*, von brennenden Kohlen, in seiner org. W. פַּךְ mit der in נָ־פַךְ identisch, dah. 1) *glänzen*, *schimmern*, v. der hellen, rothen Farbe (s. נֹפֶךְ), v. Rubin od. Karfunkel, v. der glänzenden Schwärze (vgl. כָּחַל, חָכַל mit גַּחַל), der hell leuchtenden Kohle, v. dem Bleiglanzerz (stibium, antimonium). — 2) *geschminkt sein*, v. Augenbraunen u. Augenlidern. Das aram. פִּיךְ *malen*, *färben* u. folglich auch skr. pig u. s. w., was ich früher damit verglichen, gehört nicht dazu. Dav.

פּוּךְ (v. פּוּךְ) *m.* 1) Name eines hellglänzenden Edelsteins, zur Einfassung anderer Steine dienend, um deren Schönheit zu erhöhen, neben כַּדְכֹּד, סַפִּיר, אַבְנֵי חֵפֶץ, אַבְנֵי אֶקְדָּח genannt Jes. 54, 11, vgl. נֹפֶךְ; vollst. אֶבֶן פּוּךְ 1 Chr. 29, 2, neben אַבְנֵי שֹׁהַם, אֶבֶן רִקְמָה, אֶבֶן יְקָרָה, אֶבֶן שַׁיִשׁ. Ob darunter ein hellglänzender rother od. schwarzer Stein zu verstehen sei, muss unentschieden bleiben, obgleich nach Analogie v. נֹפֶךְ wohl eine Rubinart gemeint zu sein scheint. — 2) *Bleiglanzerz* (stibium, antimonium), was man dazu gebraucht, um den Augen eine glänzend schwarze Einfassung zu geben u. dadurch die Schönheit zu erhöhen (s. כָּחַל = חָכַל = גַּחַל). Dah. die Redensart שׂוּם בַּפּוּךְ עֵינַיִם 2 Kö. 9, 30 *die Augen in Bleiglanzerz setzen*, d. h. sie schminken od. damit färben; קָרַע בַּפּוּךְ עֵינַיִם Jer. 4, 30 *die Augen durch Stibium aufreissen* (weiter machen), d. h. das Oberste der Augenlider so mit Bleiglanzerz bestreichen, dass sich um sie ein schwarzer Rand bilde und sie grösser erscheinen; vgl. ὑπογράφειν ὀφθαλμούς (*Jos.* j. K. 4, 9, 10). — 3) nur in קֶרֶן הַפּוּךְ (*Horn* od. *Büchse zu Augen-Stibium*) *n. p. f.* Hi. 42, 14.

פּוֹל (v. פּוּל I) *m. Bohne*, *Erbse*, coll. 2 S. 17, 28, neben קָלִי, עֲדָשִׁים; *Bohnenmehl*, neben דֹּחַן, עֲדָשִׁים, שְׂעֹרִים, חִטִּין u. כֻּסְּמִים Ez. 4, 9 (vgl. Plin. h. n. 18, 12); trg. פּוּלָא, ar. فول (erbsenähnl. Körner).

פּוּל I (d. h. פַּל; ungbr.) *intr.* 1) *schwellend*, *umfänglich*, *hügelig*, *rund und dick sein*, von Bohnen, in seiner org. W. פַּל mit der in עָ־פַל (hügelig sein), arab. فال (fleischig, dick, rund, fett sein), قال (dass.), נָ־בַל II (sich wölben, bauchartig sein), בָּעַל (s. d.), נָ־פַל I (gross, hochgestreckt, dick, stark sein, zu נְפִיל), בַּל II (s. בּוּל) ident. Möglich jedoch dass in פּוּל I nur der Begriff der Dicke, des Knolligen liegt, wie im lat. *bull-a*, holl. *hol*, *peul*, *balle*, hingg. der Begriff der Stärke u. Kräftigkeit in פּוּל III zu suchen wäre. Dav. פּוֹל u. viell. מַפָּל 2 (Wamme). — 2) übertr. *stark*, *kräftig sein*, wie auch sonst die Begriffe der Dicke, Grösse, Umfänglichkeit so übertr. sind. Dav. n. p. פּוּל.

פּוּל II (d. h. פַּל; ungbr.) *intr.* viell. s. v. a. נָפַל I (s. d.), was zu מַפָּל 1 u. s. w. angenommen werden kann.

פּוּל III (ungbr.) *intr. stark*, *kräftig sein*, in seiner org. W. פַּל mit der in נָ־פַל I, בַּל, בָּעַל II ident.; vgl. skr. pîl arcere, lat. val-ere u. s. w. Dav. n. p. פּוּל, פִּיל, פַּל im פִּלְנְאֶסֶר, פִּלְאֶסֶר u. פַּל unter זְרַיְהַדְן.

פּוּל 1) (von פּוּל III; *Starker*, *Kräftiger*, *Held*, vgl. בַּעַל Herr, נְפִיל Riese, skr. pîlu, der Elephant, eig. der Starke, pers. پیل; skr. pâla, der Herr, pers. balâ) *n. p.* eines assyrischen Herrschers, Vorgängers des תִּגְלַת פִּלְאֶסֶר, der zuerst Palästina (771 v. Chr.) bekriegte 2 Kö. 15, 19; 1 Chr. 5, 26 und eine Anzahl Gilʿaditer deportirte, worauf sich Jes. 8, 23 bezieht. LXX Φούλ, Φούδ, Φουά, Φαλώς, bald mehr bald weniger verschrieben. S. פִּיל. — 2) *n. p.* eines afrikanischen Volkes, neben לוּד genannt Jes. 66, 19, was die LXX Φούδ, Φούθ schreiben u. wofür sonst פּוּט (Jer. 46, 9; Ez. 27, 10) vorkommt (s. פּוּט). Wenn es aber nicht eine NF. v. פּוּט, sondern ein selbständiger chamitischer Stamm sein soll, so kann man das Gebiet ⲫⲟⲗⲟ od. ⲡⲟⲗⲟ in Afrika vergleichen (s. *Champoll.* gr. p. 159).

פּוּם (ungbr.) *intr. dick, voll, beleibt, feist, fett, wulstig sein*, ar. in den 3 Formen فعم, فخم, فئم dass., äth. חפאם (tafaëma) den Mund füllen, und tr. فأم = فعّم voll machen, füllen, sowie sich damit בָּם (s. d.) vergleichen lässt; in seiner org. W. פַּם mit der in skr. pîna fett, gr. πιμελής, πιμελή, lat. opimus identisch, u. wie hier die einfache W. pa ist, so dort pi, woraus skr. pjaj (zunehmen), gr. πῖαρ, πῖον, pers. pî Fett u. s. w.; vgl. פִּאֵם. Dav. פִּימָה.

פּוּם (ungbr.) *aram. tr. füllen, ein-; mästen*, durch Einfüllung in den Mund. Dav.

פּוּם s. פֶּם.

פּוּן I (*fut.* יָפוּן, mit *he* opt. אָפוּנָה) *intr. kalt, erstarrt, -mattet sein*, dah. אָפוּנָה Ps. 88,16 *ich bin erstarrt* (Pesh.), wenn nicht besser für das ἅπαξ λεγ. אָפוּגָה zu lesen. Die org. W. פַּן kann der in אָ־בָן I hart, steif, starr sein, gleich sein. Die Ableitung v. פֵּן (*Ibn ʿEsra, Kimchi*), od. die Zus.stellung mit פָּנָה (wenden) od. mit ar. أفن = אָפֵל (verdunkeln) bieten keinen passenden Sinn, jedoch verglichen mit פָּנָ־ה u. אָ־פַן kann es *sich winden* (vor Schmerz) bedeuten.

פּוּן II (ungbr.) *tr.* 1) *spalten, scheiden, trennen*, s. v. a. בּוּן (in seiner GB.), dah. übertr. *einsichtig sein, merken, unterscheiden;* dav. n. p. פּוּנִי. — 2) bildl. *brechen* (in der Bergmannssprache), wie bei בָּצַר das gleiche Bild vorhanden; dav. n. p. פּוּנֹן, פִּינֹן (פִּינָה bei den Alten).

פּוֹנָה (= פִּנָּה *Ecke*, wie daf. einm. steht) nur in שַׁעַר הַפּוֹנֶה *das Eckthor* 2 Chr. 25,23, wof. 2 Kö. 14,13 שַׁעַר הַפִּנָּה, das LXX, Vulg., Trg. auch 2 Chr. haben.

פּוּנִי (aus פּוּנִיָּה *Jah ist Einsicht*, v. פּוּן II) *n. p. m.*, dessen *patr.* פּוּנִי aus פּוּנִיִּי Nu. 26,23, wo jedoch das einfache n. p. daselbst פֻּוָּה heisst.

פּוּנֹן (*Erzbruch*, v. פּוּן II) *n. p.* einer Stadt auf der Ostseite v. Edom, zwischen סֶלַע u. צֹעַר Nu. 33, 42 43, wo cod. sam. LXX u. Pesh. פִּינוֹן lesen. Die Kirchenväter, welche sie Φινῶν, Φαινῶν nennen, kannten sie noch als Bergwerkort (*Hieron.* de locis; *Epiph.* adv. haer. II p. 719; *Athan.* ep. ad Solit. etc.) u. von einem Ruinenorte *Phanon* in Edom weiss noch die neuere Zeit (*Zach*, monatl. Corr. 1808 S. 137). Eine andere Schreibung dafür ist פִּינָה, Φέννη.

פּוּעַ (ungbr.) *intr.* s. v. a. יָפָה, יָ־פַע, *glänzen, schimmern*, dah. *schön, anmuthig sein.* Dav.

פּוּעָה (*Anmuth*) *n. p. f.* Ex. 1, 15.

פּוּץ (*imp.* פֻּץ, *part. pass. m. pl.* mit *suff.* פּוּצַי, *fut.* יָפוּץ) 1) *intr.* s. v. a. נָפַץ *zerstäuben, umher verstreuet sein*, v. Völkerschaften Gn. 11,4, Feinden Ps. 68,2; *sich zerstreuen* 1 S. 11,11; mit מִן d. O. 2 S. 20, 22; dah. *weggedrängt sein von* Ez. 46,18; bildl. *überfliessen* Zach. 1,17; mit בְּ *sich unter etw. zerstreuen* 1 S. 14, 34; *sich ergiessen* Spr. 5, 16; *sich ausbreiten.* — פּוּצַי Zef. 3,10 s. פּוּץ als NW. = נָפַץ. Dav. תְּפוּצָה, פּוּץ. — 2) (ungbr.) *tr. zerbrechen, -schlagen, -trümmern; auseinander werfen* u. s. w.

Nif. נָפוֹץ (*part. m.* נָפוֹץ, *pl.* נְפֹצִים, *fem. sing.* נְפֹצֶת 2 S. 18, 8 K'ri) mit Kal abwechselnd: *zerstreuet werden*, v. Heere 2 Kö. 25,3, Volke Ez. 11,17; *zerstreuet sein*, mit בְּ *unter* 28,25; *sich zerstreuen* 34,6, mit מֵעַל *von wo weg* Jer. 52, 8; *sich ausbreiten*, v. מִלְחָמָה 2 S. 18,8.

Pi. I פּוֹצֵץ (*fut.* יְפֹ׳) *zerschlagen, -schmettern*, סֶלַע Jer. 23, 9.

Pi. II (redupl.) פִּצְפֵּץ *zerschmettern*, e. Menschen Hi. 16, 12.

Hif. הֵפִיץ (*part.* מֵפִיץ, *inf. c.* הָפִיץ, mit *suff.* הֲפִיצְנִי, *fut.* יָפִיץ *ap.* יָפֵץ) *verstreuen, -scheuchen*, עֲנַן אוֹר Hi. 37, 11; *wegführen, exiliren*, Einwohner Jes. 24, 1, *in die Flucht schlagen*, ein Heer Hab. 3, 14; *die Verstreuung* (einer Heerde) *veranlassen* Jer. 23, 1 2; *schleudern, vorwärts treiben*, חִצִּים (Blitze) Ps. 18, 15 (nach der Masora u. nach 2 S. 22, 15); 144, 6; mit acc. d. O. *wohin* Dt. 30, 3; Jer. 30, 11 od. mit בְּ *worunter* Dt. 4, 27; Jer. 9, 15, mit מִן *woher, von wo aus* Gn. 11, 9; *zerschmettern, -schlagen*, dah. *part. m.* מֵפִיץ Nah. 2, 2 *Hammer*, wie Spr.

25,18, was jedoch auch *Vertreibender*, *ins Exil Führender* heissen kann; *forttreiben*, *-scheuchen* Hi. 18, 11; ohne Obj. *ausstreuen*, *-giessen*, *sich ergiessen*, *ausbreiten*, v. der Luft 38,24, v. Volke, das sich zerstreut Ex. 5, 12. Was תְּפוֹצוֹתִיכֶם Jer. 25,34 (wie die Masora liest) anlangt, so soll dies der Masora zufolge = הֲפִיצוֹתִיכֶם für הֲפִי־ stehen, indem eine Handlung verlangt wird u. auch sonst ת für ה Hif. vorkommt; indess ist besser mit LXX, Vulg., *Rashi*, *Kimchi* תְּפוֹצֹתֵיכֶם v. תְּפוֹצָה = נְפָצָה (Jes. 11,4) zu lesen. Dav. מֵפִיץ.

Hitp. הִתְפּוֹצֵץ (*fut.* יִתְפּ׳) *zerstieben*, *-schmettern*, v. Bergen Hab. 3, 5.

Die org. W. פָּץ liegt auch in נָ־פַץ, ar. فَاصَ (überströmen), فَهْفَضَ (auseinanderbrechen), فَضَّ (zerstäuben), פַּשׂ, נָ־פַשׂ, בָּ־פַס u. A.

פּוּץ *m. Verstreuung*, *Exil*, wie נֵפֶץ (s. d.), od. *vereinzelte Heimkehr*, Zef. 3,10 *die Gesammtheit* (בַּת) *meiner Zerstreueten*, d. h. entw. Exulanten od. = פְּלֵטִים Jes. 66, 19.

פּוּק I (3 *pl.* פָּקוּ) *intr. wanken*, *schwanken*, v. Trunkenen, Jes. 28,7 *sie wanken beim* (בְּ ist zu wiederholen) *Rechtsprechen*, nämlich als Trunkene; *wanken*, vor Entkräftung; *angstvoll sein*, durch's böse Gewissen. Davon פִּיק, פוּקָה. — Die org. W. פַּק liegt auch in סָ־פַק III (Jes. 48, 26), wie im aram. סָ־פַק (zweifeln), arab. فَكَّ (entkräftet sein, schwanken) und skr. vah, lat. veh-o, goth. vig-an, lat. vac-illo, skr. vîǵ scheinen dieselbe W. zu sein.

Hif. הֵפִיק (*fut.* יָפִיק) *Bewegung machen* d. h. *wanken*, ggs. feststehen Jer. 10, 4.

פּוּק II (K. ungbr.) *intr. fliessen*, *sich reichlich ergiessen*, in seiner org. W. פַּק mit der in סָ־פַח III, שָׁ־פַק, אָ־פַק II, פַּכ־ה ident.; svw. נָזַל, נָגַר, מָגַר I.

Hif. הֵפִיק (*fut.* יָפִיק, *ap.* יָפֵק) entw. *spenden*, *darreichen*, mit לְ d. P. Jes. 58, 10; od. *hervorgehen machen*, *erzielen*, *davon-*, *forttragen*, d. h. *erreichen*, *erhalten*, תְּבוּנָה Spr. 3, 13; רָצוֹן 8, 35, *erzielen*, *-reichen lassen* Ps. 140,9; *liefern* 144,13, wie auch bei נָגַר, מָגַר u. נָזַל eine ähnliche Uebertragung sich findet.

פּוּקָה (v. פּוּק I) *f. Anstoss*, der wanken macht; *Gewissensangst*, neben מִכְשׁוֹל 1 S. 25, 31, trg. יְצִפָּא sollicitudo.

פּוּר I (nur *inf. abs.* פּוֹר) *intr. zertrümmert*, *-fallen sein*, v. der Erde; bildl. *untergehen*, v. babyl. Weltreich Jes. 24, 19.

Pi. פּוֹרֵר *spalten*, *zertheilen*, יָם Ps. 74, 13, sonst בָּקַע.

Hif. הֵפִיר *auflösen*, *zerstören*, בְּרִית Ez. 17, 19; עֵצָה Ps. 33, 10.

Hitp. הִתְפּוֹרֵר *zertrümmert werden*, אֶרֶץ Jes. 24, 19.

Die org. W. פַּר ist zunächst = פַּר u. man kann sogar Kal, Pi., Hif. u. Hitp. zu letzterem ziehen, so dass פּוּר I ganz wegfiele; sonst ist sie auch in עָ־פַר I, אָ־פַר I vorhanden; ar. فَرَى, فَرَّ tr. dass.

פּוּר II (ungbr.) *tr. durchhöhlen*, *-graben*, *aushöhlen*, e. Kufe, e. Loch, in seiner org. W. פַּר mit der in חָ־פַר, שָׁ־פַר II, חָ־בַר II, קָ־בַר, בְּאֵר, בָּאַר, בֹּר, talm. פַּר I (wov. פִּירָא Grube), ar. حَفَرَ, حَبَرَ, حَفَرَ, فَارَ u. s. w. ident. Dav. פּוּרָה, פֻּרָה.

פּוּר (*pl.* פּוּרִים) *m.* Name eines jüd. Festes, am 14. u. 15. Adar die Befreiung von Haman's Mordanschlägen feiernd Est. 9, 28 31 32 u. welcher (persische) Name durch גּוֹרָל (Loos) erklärt wird 3, 7; 9, 24. Es wäre demnach das pers. پاره påre, باره båra, بهره behre, بَهْر bahr, بهره bahre, welches *Theil*, *Loos*, *Schicksal* bedeutet u. das auch ins ar. بَهْر u. syr. ܦܘܣܐ (Loos) übergegangen. Indess mag dies Fest urspr. ein aus Persien herüber genommenes Frühlingsfest gewesen sein, worauf auch die Zeit hinweist u. was der Vergleich mit פֶּסַח (s. d.) wahrsch. macht, so dass persisch بهار *Frühling*, skr. vihâra *der Lenz* zu vergleichen wäre. Spätere Perser nannten ihr Frühlingsfest, um dieselbe Zeit gefeiert, Neurûz (نوروز), Neutag, d. h. erster Tag des neuen Jahres.

פּוֹרָא s. פּוּרָתָא.

פּוּרָה (v. פּוּר II) *f. Kufe*, als Maass für Flüssigkeiten Hag. 2,16, nach LXX = בַּת; *Kelter* Jes. 63, 3.

פּוֹרָתָא (altpersisch) *n. p. m.* Est. 9, 8, einer der Söhne Haman's. Da auch sonst in pers. n. p. ־תָא für ־דָתָא steht (s. אֲבַגְתָא, בִּגְתָא, תַּרְשִׁתָא, אַסְפָּתָא, אַדְמָתָא, פַּרְמַשְׁתָּא), so ist die letzte Sylbe dieses Eigennamens entw. als = *dâta* od. als aus ־דָתָא abgekürzt anzusehen, wie in den LXX die letzte Sylbe -δαϑᾶ geschrieben ist. Der erste Theil פּוֹרָא ist entw. das altpers. pôuru, skr. puru (*reich*), Reicher, od. nach dem φαρα-, βαρ-, φαρ- der LXX mit bahr, ber (Schicksal) zu vergleichen u. *vom Schicksal Begünstigter* zu übersetzen.

פּוּשׁ (3 *pl.* פָּשׁוּ, 2 *pl.* פִּשְׁתֶּם = פַּשְׁ׳, *fut.* יָפוּשׁ) *intr. sich ausbreiten*, *-dehnen*, *verbreiten*, räuml.; dah. *überströmen*, *-fliessen* (s. פִּישׁוֹן); *vorwärts eilen*, *-sprengen*, v. פָּרָשִׁים Hab. 1,8, worauf es anklingen soll; *stolz*, *ausgelassen umherspringen*, v. עֶגְלֵי מַרְבֵּק Mal. 3, 20, עֶגְלָה דָשָׁה Jer. 50,11 (bei den LXX עֶגְלַת דֶּשֶׁא); übertr. *übermüthig sein;* auch vermuthlich *viel*, *zahlreich sein*. Dav. פַּשׁ (= פֶּשֶׁ) u. n. p. פִּישׁוֹן.

Nif. נָפוֹשׁ (3 *pl.* נָפֹשׁוּ) *sich umherstreuen*, v. Weiden der Schafe ohne Hirtenaufsicht Nah. 3, 18.

Die org. W. פַּשׁ ist auch in בְּ־פַשׁ, פֶּק, בְּ־פַק, בְּ־פַס, ar. فات (vorschreiten, -sprengen), فاش (einherspringen).

פּוֹת s. פֹּת.

פּוּת (ungbr.) *intr. offen*, *weit auseinander sein*, v. der weibl. Schaam, v. der Thürpfanne, arab. فات offen sein, von einander abstehen, dah. فوت Zwischenraum; übertr. allg. *weit*, *offen sein*, v. Gemüth, d. h. *arglos sein; offenbar sein*. Dav. פֹּת (פּוֹת), פֹּתָה, n. p. פּוּתִי, פִּיתוֹן.

Die org. W. פַּת ist auch in פָּתָ־ה, פָּתַ־ח, פָּתַ־ע; ebenso im lat. pat-ere, gr. πετ-άννυμι.

פּוּתִי (aus פּוּתִיָּה *Jah ist Offenbarung*) *n. p. m.* und danach *patr. m.* 1 Chr. 2,53.

פָּז (gew. in P. u. für פַּז, wie im n. p. אֱלִיפָז; v. פָּזַז I) 1) *adj. m. gediegen*, (in Körnern) *gebrochen*, das כֶּתֶם (viell. v. כֶּתֶם = כְּמוֹ) näher bestimmend Hl. 5,11. — 2) *sbst. m. reines Gold*, im Schachte gebrochen od. durch Schmelzen gereinigt Hi. 28, 17; Ps. 21, 4; Hl. 5, 15, neben זָהָב Ps. 19, 11 u. חָרוּץ Spr. 8, 19. — 3) (ungbr.) bildl. *Reichthum*; nur in אֱלִיפַז s. d.

פָּזַז I (ungbr.) *tr.* 1) *scheiden*, *trennen*, Metalle, d. h. *läutern*, *reinigen*, v. unedlen Beimischungen, vorzüglich Gold, wie ar. فضّ scheiden, wov. فضّة Silber, u. wie auch בְּדִיל (s. d.) u. äth. bărâr Silber, v. gleichem GB. ausgeht. — 2) in der Bergmannssprache: *brechen*, Erz, bes. Gold, das in Körnern od. Stücken gefunden das kostbarste Gold giebt; vgl. רָצַץ (zu בָּצַר, מִבְצָר, בְּצוּר, בֶּצֶר, בְּצַר), (zu רַץ Ps. 68, 31), talm. פָּרַךְ (in דַּהֲבָא פְּרִיכָא Ketub 67), ar. تبر = שָׁבַר (zu تِبْر Gold), so dass פַּז in seiner org. W. mit פַּת zus.fällt. Dav. פָּז u. im n. p. אֱלִיפָז.

Hof. הוּפַז (nur *part. m.* מוּפָז) *gereinigt*, *entschlackt*, *geläutert werden*, dah. זָהָב מוּפָז 1 Kö. 10, 18 *gereinigtes* d. h. *feines Gold*, wofür 2 Chr. 9, 17 זָהָב טָהוֹר steht. Die LA. des Arab. u. Syr. מֵאוֹפִיר ist aus Conjectur entstanden. S. אוּפָז u. מוּפָז.

פָּזַז II (*fut.* יָפֹז) *intr. beweglich*, *gelenkig sein* Gn. 49,24, dah. *Saʿadja* اهتزّت (beweglich geworden); allg. *sich hinundher bewegen*, *hüpfen*, *springen*, ar. فزّ, talm. אַפֵּז — demnach in seiner org. W. פַּז mit der in חָ־פַז arab. حفز, חָ־פַק Hi. 40,17, חָ־פַשׂ ar. حفش, קָ־פַץ, in أفز, وفز, نفز ident. Die Erklärung durch *hart*, *stark sein* (*Ibn Gʿanâch*, *Kimchi*) nach syr. ܦܙ ist für d. Hebr. nicht nöthig.

Pi. פִּזֵּז (*part.* מְפַזֵּז) *hüpfen*, *tanzen*, neben כִּרְכֵּר (LXX, Vulg.) 2 S. 6, 16 u. wof. 1 Chr. 15, 29 רִקֵּד.

פּוּר (*part. pass. f.* פּוּרָה) *tr. zerstreuen, umher-, ausstreuen, in die Irre führen* Jer. 50, 17, sonst nach Pi. noch *verschwenden, zersplittern, reichlich thun.* Die org. W. פּ־זר ist auch in זר־ע, בּ־זר I, בּ־דר, דּר־א, זר־א, זר־ה I, דּר־ע I, aram. בּ־זר, ar. بذر, بزر.

Nif. נִפּוֹר *umhergestreuet werden*, von עֲצָמִים Erschlagenen Ps. 141, 7.

Pi. פִּזֵּר (*fut.* יְפַזֵּר) *umherstreuen*, אֵפֶר כַּפּוֹר Ps. 147, 16, עַצְמוֹת 53, 6; *verjagen*, אֹיְבִים 89, 11; *verstreuen, exiliren* Jo. 4, 2; *reichlich spenden* Spr. 11, 24; *zersplittern*, דֶּרֶךְ (Gottesdienst) Jer. 3, 13.

Pu. פֻּזַּר (*part.* מְפֻזָּר) *zerstreuet sein* od. *werden* Est. 3, 8.

פַּח (in P. פָּח; *pl.* פַּחִים) *m.* 1) (v. פָּח I) *Schlinge, Netz, Strick, Sprenkel*, zum Fang der Vögel od. der wilden Thiere Am. 3, 5; Spr. 7, 23, die der יָקוּשׁ, יָקוֹשׁ Hos. 9, 8; Ps. 91, 3 od. יוֹקֵשׁ legt 124, 7, gew. um die Füsse zu verstricken, dah. die Redensarten אָחַז בְּעָקֵב פַּח Hi. 18, 9, טָמַן פַּח לְרַגְלֵי פ׳ Jer. 18, 22, sowie das Legen der Schlinge od. des Sprenkels durch טָמַן פַּח לְ Ps. 140, 6, נָתַן פַּח לְ 119, 110, יָקַשׁ פַּח לְ 141, 9 gegeben wird. Bildl. *Gefahr, Verderben* Jos. 30, 13; Jes. 8, 14, *Fall* Hos. 5, 1, u. in diesem bildl. Sinne Ps. 69, 23 *das was sie geniessen soll ihnen werden zum Verderben.* Was Verderben veranlasst, neben פַּחַד u. פַּחַת, um jegliche Gefahr zu bezeichnen Jes. 24, 17; Jer. 51, 25; ar. فخّ dass. — 2) (v. פָּח I, Bdg. 2) eig. Gekrümmtes, Gebogenes, dah. *Bogen* Ps. 124, 7, dazu נִשְׁבָּר; vgl. arab. قحّ Bogen. — 3) (v. פָּח II) eig. Breitgeschlagenes, dah. *Blech* Ex. 39, 3; Nu. 17, 3. Zu פַּחֵם Neh. 5, 14 s. פֶּחָה; פַּחִים Ps. 11, 6 s. unter פַּחִים (v. פָּחַם).

פַּחָא s. פֶּחָה.

פָּחַד I (*fut.* יִפְחַד) *intr.* eig. zerstossen, -trümmert, -schlagen, entsetzt sein, dah. *erschrecken, -beben, zittern* Jes. 44, 8 neben יָרָה, *verzagen* 19, 16 neben חָרַד, ggs. בָּטַח 12, 2, od. *erbeben* vor Freude 60, 5, neben רָחַב לֵב; gew. *sich ängstigen, fürchten* Dt. 28, 66; Spr. 3, 24, neben יָרָה Jes. 44, 8, בּוֹשׁ 44, 11, רָגַז Jer. 33, 9, mit מִן *vor* Jem. od. etw. Ps. 27, 1; Hi. 23, 15; Mich. 7, 17 od. מִפְּנֵי Jes. 19, 16; gesteigert פָּחַד פ׳ *einen Schrecken haben, erbeben* Ps. 14, 5; 53, 6; Hi. 3, 25, wie חָלַם חֲלוֹם (Gn. 40, 5); פ׳ אֶל־פ׳ *Furcht kommt an Jem.*, d. h. sie ergreift ihn Jes. 19, 17; *in freudigem Erbeben zu Jem. eilen* Hos. 3, 5; פ׳ אִישׁ אֶל־רֵעֵהוּ Jer. 36, 16 *den Schrecken gegenseitig zu erkennen geben.* Dav. פַּחַד I, פַּחְדָּה.

Pi. פִּחֵד (*part.* מְפַחֵד, *fut.* יְפַחֵד) *beständig beben* Jes. 51, 13; *stets scheu u. besorgt sein* Spr. 28, 14, ggs. בָּטַח 14, 16.

Hif. הִפְחִיד *in Schauer, Schrecken setzen, beben machen* Hi. 4, 14.

Der St. פ׳ mag viell. mit ar. فحّل (zertrümmern, -schlagen), فحت (dass.), فخت (dass.), فحض (zerbrechen), بهت (entsetzt, erschreckt sein) zus.hängen, in jedem Falle findet sich seine org. W. פ־חד auch in חת (חָתַת), פַּת I (= שָׁבַר), arab. هدّ, كدّ.

פָּחַד II (ungbr.) *tr.* 1) *knüpfen, binden*, in seiner org. W. פ־חד mit der in אֶ־חַד, אֶ־כַד, עָ־קַד I, אָ־גַד identisch. — 2) übertr. *fest, dick, stark sein* (vgl. קָשַׁר, אָזַר u. أزر, وزر, חָזַק), ar. فخذ, wov. فخذ femur. Dav. פַּחַד 2.

פַּחַד (mit *suff.* פַּחְדָּךְ, פַּחְדּוֹ, פַּחְדָּם, *pl.* פְּחָדִים) *m.* 1) (v. פָּחַד I) *Schreckniss, Entsetzen*, objectiv als Bezeichnung der Gefahr Jes. 24, 17; Jer. 48, 43; Kl. 3, 47, neben פַּחַת u. פַּח; auch pl. Hi. 15, 21; subjectiv *das Aufschrecken* Hi. 4, 14; Hl. 3, 8, *Schrecken Erregendes* Ps. 91, 5; *das Grauen* Spr. 3, 25; *Angst* Dt. 28, 67; *Furcht, Scheu* Hi. 21, 9; 39, 16, ggs. בֶּטַח; *Schrecken*, den Jemand einflösst, mit genit. als פַּחַד יי 1 S. 11, 7; Jes. 2, 10, פַּחְדּוֹ Hi. 13, 11; 1 Chr. 14, 17, doch kann der genit. auch mit *vor* übersetzt werden, wie פ׳ אֱלֹהִים Ps. 36, 2, פ׳ אֹיֵב 64, 2, פ׳ הַיְּהוּדִים Est. 8, 17; *Gegenstand des Schreckens, Abschreckendes* Ps. 31, 12; aber auch *Gegenstand heiliger Scheu*, d. h. *Gott* (vgl.

מוֹרָא, מַעֲרִיץ JES. 8, 13), dah. פַּ׳ יִצְחָק *die Gottheit Isaaks* GN. 31, 42 53; vgl. aram. ܕܚܠܬܐ u. *Statius* in Thebais 3, 661 primus in orbe deos fecit timor. — 2) (nur *pl.* mit *suff.* פַּחֲדָו; v. פַּחַד II) *die Hoden, das Hodengebind* HI. 40, 17 (Trg., Pesh., Vulg., Ibn *ʿEsra*, *Rashi*), nach aram. פַּחֲדִין, ܦܚܕܐ, woher das Wort genommen sein mag; Trg. wie Pesh. haben es auch beibehalten. Besser nach arab. فَخِذ *Lende, Oberschenkel*, von der Dicke u. Festigkeit benannt, was zum vorhergehendem Vers passt.

פַּחְדָּה *f.* s. v. a. פַּחַד I, JER. 2, 19 *die Scheu vor mir*, vgl. יִרְאָה.

פֶּחָה (aus פַּחְהָ pachcha, *c.* פַּחַת, einm. פֶּחָת, mit *suff.* פֶּחָתְךָ, פֶּחָם = פַּחְתָם, *pl.* פַּחוֹת, *c.* פַּחוֹת, mit *suff.* פַּחוֹתֶיהָ) *m. Verwalter, Statthalter, Kriegs- u. Civilhaupt einer Provinz*, v. אֲחַשְׁדַּרְפַּן EST. 8, 9; 9, 3, סָגָן JER. 51, 28 57, מֶלֶךְ 2 CHR. 9, 14 unterschieden. Zuerst v. assyrischen Unterstatthaltern und Unterfeldherren gebraucht 2 Kö. 18, 24; JES. 36, 9; später auf Unterstatthalter und Präfecten des babylonischen JER. 51, 57; Ez. 23, 6 23, medischen JER. 51, 28 und persischen Reiches übertragen EST. 8, 9; 9, 3, nam. v. den persischen Unterstatthaltern diesseits des Eufrat u. in Judäa NEH. 2, 7 9; 3, 7; ESR. 8, 36; HAG. 1, 1 14, wie Nechemja NEH. 5, 14 18; 12, 26 u. Serubbabel HAG. l. c. waren. Durch den frühzeitigen assyr. Einfluss wurde das Wort im Hebräischen eingebürgert u. steht in dem spät abgefassten 1 Kö. 10, 15 (2 CHR. 9, 14) für נִצָּב (1 Kö. 4, 7-19) u. sogar v. syr. Präfecten 20, 24 od. v. irgend einem *Landpfleger* MAL. 1, 8.

Die Ableitung anlangend, so mag es aus *pê* (پی) *das Hintere, Untere* (v. *pâ*, پا = پای pâi *Fuss*) und گاه gâh *königliches Amt*, zus.gesetzt sein, also pégâh *Unterherrscher*, d. h. der nach dem König regiert, wozu das neupers. پایگاه paigâh (Name e. Würde) eine Analogie bietet. Möglich auch dass das assyr. *Pakha* (aus skr. paksha, prak. pakkha, zend. pakhsha od. pasha) eig. *Freund, Gefährte* (des Königs), *Adjutant*, sodann *Statthalter* (*Stern*, Monatsnamen p. 196) bedeutet, woraus auch *Pascha*, پاشا. Jedenfalls ist die Herleitung aus persisch بكيت *Magnaten* (von Bohlen), pers. پختن pukhten *kochen, zubereiten* (Ewald), pers. پیك paik *satelles, pedisequus* (Gesenius), türk. بك, بيك *Feldherr* (Frähn) od. gar die Ableitung aus dem Semitischen zu verwerfen.

פֶּחָה (פֶּחָא, *c.* פַּחַת, *def. pl.* פַּחֲוָתָא) *aram. m.* dass. ESR. 5, 3 14; 6, 7, neben סְגַן DAN. 3, 2 u. הַדָּבַר 6, 8.

פַּחוֹת (nur *c. pl.* פַּחֲוֹת, n. d. F. עֲדוֹת) *m.* s. v. a. פֶּחָה ESR. 8, 36; NEH. 2, 7 9.

פָּחַז (*part. m. pl.* פֹּחֲזִים) *intr.* 1) s. v. a. פָּחַד *sich hinundher bewegen*, viell. transponirt v. חָ־פַז *hinundher treiben*, dah. *schwanken, unsicher, -verlässlich sein*, v. charakterlosem Gesindel RI. 9, 4, LXX δειλός (d. h. meticulosi, nebulones); v. unverlässlichen Propheten ZEF. 3, 4. — 2) (ungbr.) *eilen, laufen, schweifen, ausschreiten; bildl. ungezügelt, übermüthig, prahlerisch sein.* Dav. פַּחַז, פַּחֲזוּת.

Zu dem St. ist zu vergleichen فخر *übermüthig sein, ausschreiten*, نخس *stolz sein*, talm. פָּחַז *übermannen;* der GB. liegt jedoch in חָ־פַז (s. d.), חָ־פַק II.

פַּחַז *m. Uebersprudelung, -wallung*, v. Wasser, dah. bildl. *Ausgelassenheit, Ausschreitung*, u. so GN. 49, 3 *Ausschreitung* (abstr. für concr.) d. h. Ausschreitender *wie das Wasser, du sollst keinen Vorzug haben.* LXX, Symm., Vulg. haben dies umschrieben, ohne mit cod. sam. פָּחַזְתָּ gelesen zu haben.

פַּחֲזוּת *f. Unsicherheit, -verlässlichkeit*, neben שֶׁקֶר JER. 23, 32.

פָּחַח I (K. ungbr.) *tr.* 1) *knüpfen, binden, ineinander schlingen*, ein Netz, eine Schlinge (vgl. יָרַשׁ I zu רֶשֶׁת); ar. فخ intr. *gebunden, gefesselt sein*, dah. bildl. *gelähmt sein*, an Füssen, *lahm sein* (vgl. אָלַם, אָטַר), *schlafen* (als ein Gebundensein der Sinne), syr. ܦܚ dass. u. die org. W. פַּח ist auch in אָ־בַךְ, נָ־בַךְ, בַּךְ, הַ־פַּךְ, סָ־בַךְ. —

Dav. פַּח 1. — 2) *krümmen*, *biegen*, wie קוש zu קֶשֶׁת, das mit יָקֹשׁ zus.hängt. Dav. פַּח 2.

Hif. הֵפַח (*inf. c.* הָפֵחַ) *Schlingen legen*, *bestrickt halten*, *fesseln*, Jes. 42, 22 *man hält gefesselt in Erdkerkern* (in Löchern) *sie alle* (*Kimchi*). Die LXX, Vulg., Pesh. haben unrichtig הֻפַּח gelesen, Andere (*Ges.*) es als denom. v. פַּח angesehen.

פָּחַח II (ungbr.) *tr. hin-*, *ausbreiten*, *-dehnen*, *breitschlagen*, e. Blech; in seiner org. W. פַח mit der in סָ־פַח II, טָ־פַח, צָ־פַח identisch. Dav. פַּח 3.

פֶּחָם (n. d. F. פַּטִּישׁ, v. פָּחַם) *m. Gluth*, *Blitz*, parall. אֵשׁ, גָּפְרִית, זַלְעָפוֹת רוּחַ u. dah. = פֶּחָם Ps. 11, 6 (*Rashi*, *Ibn ʿEsra*), wie auch sonst Blitze גַּחֲלֵי אֵשׁ (Ps. 18, 13) heissen; ar. فحيم (brennende Kohle) dasselbe. Nach der Tradition auch Spr. 22, 5, wo צִנִּים auf צִנָּה zurückgeführt wird.

פָּחַם (ungbr.) *intr. glühen*, *brennen*, v. der brennenden Kohle; übertr. *erhitzt*, *verbrannt*, *geschwärzt sein;* in seiner org. W. פּ־חַם mit der in חַם, חָם, יְ־חַם, aram. אֻ־כַם ident.; ar. فحم, syr. ܦܚܡ dasselbe. Dav. פֶּחָם, פַּחִים.

פֶּחָם (aus פֶּחָם, v. Pi. zu פָּחַם gebildet; *pl.* neuhebr. פֶּחָמִים) *m. Kohlenfeuer*, mit welchem der Schmid arbeitet Jes. 44, 12, auch אֵשׁ פ׳ genannt 54, 16; *das Anbrennen*, *Ingluthsetzen*, der גֶּחָלִים Spr. 26, 21, bildl.; ar. فحم dass.

פָּחַר (ungbr.) *aram. tr. bilden*, *formen*, *gestalten*, v. Töpfer, svw. hebr. יָצַר zu יֹצֵר (Töpfer) u. יֵצֶר (Gliederform, Körperbau), syr. ܦܚܪ dass., dah. ܐܬܦܚܪ finxit, in Thon formen; ar. فخر dass. (in den Derivaten), während in der Bdtg. übermüthig sein فخر = فخر. Als org. W. habe ich (Conc. s. v.) פַּח־ר angenommen, insof. fing-ere, fig-urare, fig-ulus u. talm. פַּח (malen) damit zus.zuhängen scheint; richtiger ist פּ־חַר als W.

פֶּחָר (aus פַּחָר, das aus Pa. v. פְּחַר) *aram. m. Töpfer* Dan. 2, 41, syr. ܦܚܪܐ, ar. فخار dass.

פָּחַת (ungbr.) *tr.* 1) *austiefen*, *-graben*, e. Grube; *durchgraben*, *-bohren*, mit dem Speer. — 2) übertr. *wegnehmen*, *mindern*, wie in בָּצַר, חָסַר; ar. فحت eig. durchgraben, dah. (vgl. חָקַר) durchsuchen, -forschen, aram. פְּחַת mindern, ܦܚܬ durchbohren; die org. W. ist פּ־חַת, die auch in כָּ־חַת, שָׁ־חַת, תְּ־חַת. Dav. פַּחֶתֶת u.

פַּחַת (*pl.* פְּחָתִים) *m.* (*fem.* nur 2 S. 17, 9, wo man ־ַת als weibl. Endung angesehen) *Grube*, *Schlucht*, der Felsen 2 S. 17, 9; 18, 17, Bild des Verderbens, auf פַּחַד פַּח anklingend Jes. 24, 17; Jer. 48, 43; Kl. 3, 47; aram. ܦܚܬܐ dass.

פַּחַת מוֹאָב (*Verwalter Moab's*) *n. p. m.*, dessen Geschlecht unter Serubbabel Palästina colonisirte Esr. 2, 6; 8, 4; 10, 30; Neh. 3, 11; 7, 11; 10, 15.

פְּחֶתֶת (v. פָּחַת) *f. Vertiefung*, durch eingefressenen Kleideraussatz Lev. 13, 55.

פָּטַד (ungbr.) *intr. rein*, *hell sein*, *schimmern*, v. Edelstein, zu פִּטְדָה als St. angenommen u. mit בָּץ, פָּז zus.gestellt; jedoch s. פִּטְדָה.

פִּטְדָה (*c.* פִּטְדַת) *f.* Name eines aus כּוּשׁ (Aethiopien) kommenden Topases von grossem Werthe Hi. 28, 19 (auch Plin. 37, 8 gedenkt der Topaseninsel im rothen Meere), neben כֶּתֶם, כֶּתֶם אוֹפִיר, גָּבִישׁ, רָאמוֹת, זְכוּכִית, סַפִּיר, שֹׁהַם, טָהוֹר und פְּנִינִים genannt, v. den Alten mit *Topas*, *τοπάζιον* wiedergegeben. Es steht auch neben אֹדֶם u. בָּרֶקֶת Ex. 28, 17 u. s. w. Es ist ein durchsichtiger goldgelber (Strab. 16, 770; Diod. Sic. 3, 39) od. grüner (Plin. l. c.) Edelstein, der vermuthlich phönik. transp. טַפְדָּא od. טַפְזָא hiess, woraus griech. *τοπάζιον* entstand. Da nun als das Vaterland des Topases nicht Indien bezeichnet ist, so kommt es schwerlich v. skr. pita *gelb*, dann *Topas* (*v. Bohlen*) her, wogegen er vielmehr als aus Aethiopien eingewandert gilt. Jede andere Ableitung genügt nicht.

פְּטוּר (*pl.* פְּטוּרִים, *c.* ־רֵי; n. d. F.

נִמּוּל) *m.* eig. das Lose, Freie, Bewegliche (v. פָּטַר 2); dah. *Gehäng*, *Guirlande*, von צִצִּים (Blumen) 1 Kö. 6, 18 29 32 35, Trg. אֲטוּן und 2 Chr. 3, 5 dafür שַׁרְשֶׁרֶת (Kette). „*Durchbruch der Blumen*" passt nicht.

פָּטוּר (*part. pass.* v. פָּטַר) *adj. m. frei*, *ledig*, *ungebunden*, v. einem Geschäfte 1 Chr. 9, 33 K'ri, wof. K'tib פָּטִיר; in der Mishna als Ggs. zu חַיָּב.

פָּטִיר *m.* s. פָּטוּר.

פַּטִּישׁ (v. פָּטַשׁ) *m. Hammer*, womit man glättet u. gleicht Jes. 41, 7 od. Felsen zerschmettert Jer. 23, 29; bildl. v. Babel, *der Hammer der ganzen Erde*, d. h. Zertrümmerer aller Reiche 50, 23.

פַּטִּישׁ (*pl.* mit *suff.* פַּטִּישֵׁיהוֹן K'tib, wof. K'ri פַּטְּשֵׁיהוֹן, v. פְּטַשׁ) *aram. m. feines Obergewand* Dan. 3, 21, wof. der hebr. Uebersetzer כְּתֹנוֹת; syr. ܦܛܫܐ dass. Als Gewand der Babylonier bezeichnet Herod. (1, 195) *κιθὼν ποδηνεκὴς λίνεος.*

פָּטַר (*fut.* יִפְטַר) *intr.* 1) (ungbr.) *hervor-*, *durchbrechen*, von Knospen, Blumen, arab. فطر, bildl. zahnen; *hervorbrechen*, durch רֶחֶם, d. h. *geboren werden*, ar. بكر sprossen, keimen, hingg. ist פּוֹטֵר Spr. 17, 14 NW. n. d. F. שׁוֹרֵק. Dav. פֶּטֶר, פִּטְרָה, פּוֹטֵר. — 2) übertr. *los*, *frei*, *ungehemmt sein*, v. einem losen, nicht festen Gehänge (s. פְּטוּר), eig. losgetrennt, losgebrochen sein, dah. *entschlüpfen*, *fortgehen*, *sich trennen*, mit מִפְּנֵי d. P. 1 S. 19, 10 (*Ibn G'anâch*), aram. פְּטַר, ܦܛܪ fortgehen, sich fortmachen, sterben. — 3) *tr. losmachen*, *frei-*, *entlassen*, mit acc. d. Obj. 2 Chr. 23, 8; *freimachen*, v. Geschäften. Dav. פָּטוּר u. פָּטִיר.

Hif. הִפְטִיר (*fut.* יַפְטִיר) *hervorbrechen lassen*, *ausstossen*, Schmähungen, Reden, בְּשָׂפָה (*mit den Lippen*) Ps. 22, 8, also nicht = פָּעַר בְּפֶה עַל Hi. 16, 10 od. הִרְחִיב פֶּה עַל Ps. 35, 21; neuhebr. *entlassen*, wie trg. אַפְטַר, dah. wahrsch. הַפְטָרָה, und מַפְטִיר = bei den Sefardim מַשְׁלִים.

Die org. W. פ־טר ist mit der in בָּ־תַר II, שָׂ־רָה, aram. שְׁ־רָא ident.

פֶּטֶר *m. das Durchgebrochene*, d. h. *Erstgeburt*, mit רֶחֶם Ex. 13, 2; 34, 19; Nu. 3, 12; Ez. 20, 26, selten ohne רֶחֶם Ex. 13, 12; 34, 20.

פִּטְרָה *f.* dass. Nu. 8, 16.

פָּטַשׁ (ungbr.) *tr. zerschlagen*, *-stossen*, *-trümmern*, in seiner org. W. פּ־טַשׁ mit der in רָ־טַשׁ, תָּשׁ ident.; ar. فطس dass., dah. فطيس der Hammer.

Pi. פִּטֵּשׁ *sehr zerschlagen*, *-schmettern*. Dav. פַּטִּישׁ.

פְּטַשׁ (ungbr.) *aram. intr. sich ausbreiten*, *-dehnen*, v. einem Oberkleide (vgl. hebr. טָפַח), in seiner org. W. פּ־טַשׁ mit der hebr. in בָּ־טַשׁ (s. d.), das auch für פָּשַׁט steht, ident., so dass nicht nöthig ist, es als aus פְּשַׁט ar. بسط transp. anzusehen. Viell. gehört es zu ar. فدس, wov. فدْس Spinn-, feines Gewebe, dah. als NW. dünnes Obergewand. Dav. פַּטִּישׁ, פַּטְּשׁ.

פַּטְּשׁ *aram. m.* s. v. a. פַּטִּישׁ Dan. 3, 21 K'ri.

פִּי (aus פִּיָה = פֶּה, פֵּאָה gebildet u. aus פִּיי zus.gezogen) *m.* s. v. a. פֶּה, nur im *st. c.* mit *suff.*, u. im pl. פִּים gebraucht, dah. s. פֶּה. Ein anderes פִּי als ägypt. Artikel siehe in

פִּי־בֶסֶת (zus.geschrieben פִּיבֶסֶת, d. h. *der* Göttin *Bast* geweiht) *n. p.* der Hauptstadt Unterägyptens, wie auch Name des Gebietes, bei den Griechen u. Römern *Βούβαστος* (LXX), *Βούβαστις* (*Herod.*), *Bubastus* genannt Ez. 30, 17, kopt. ⲡⲟⲩⲃⲁⲥϯ. בֶּסֶת, d. h. *Bast*, ist offenbar das ägyptische ⲡⲁϣϯ d. h. *Pasht*, Name einer Gottheit, welche die Griechen mit der Diana vergleichen (*Herod.* 2, 137. 156; *Strab.* 17 p. 805; *Diod. Sic.* 16, 51; *Plin.* 5, 9) u. als katzengestaltig bezeichnen (*Steph. Byz.*); פִּי, kopt. ⲡⲓ, ist der (männl.) Artikel, hier darum stehend, weil es Stadtname geworden.

פִּיד (ungbr.) als ZW. s. פּוּד.

פִּיד (v. פּוּד) *m.* eig. *Verletzung*, wie כִּיד, dah. *Verderben*, *Unglück* Spr. 24, 22; Hi. 31, 29; 30, 24 *wenn* (einer) *in seinem*

Unglücke, ist nicht deswegen (לָהֶן = לָהֵן) *ein Hilfsschrei?* לַפִּיד בּוּז Hi. 12, 5 *dem Unglück Verachtung.* S. לַפִּיד.

פִּיָה (ungbr.) *hauchen, blasen,* übertr. *reden,* mithin NF. v. פָּאָה (s. d.) u. פֶּה (s. d.). Dav. פֵּיָה.

Pi. פִּיָּה (ungbr.) Steigerung des Kal. Dav. פֵּיָה, redupl. פִּיפִיָּה.

פִּיָּה (n. d. F. נֵכָר, חֵמָר, v. פִּיָה, *pl.* פִּיּוֹת) *f. Schneide* Ri. 3, 16, wo *pl. f.* mit masc. שְׁנֵי, wie sonst v. 3-10 sehr gut verbunden sein kann, dah. nicht nöthig ist, mit 27 HS. שְׁתֵּי zu lesen. Möglich auch dass nach Analogie v. שֵׂיוֹ aus שֶׂה auch פִּיוֹת auf פֶּה zurückzuführen ist.

פֵּיָה (aus Pi. von פִּיָה; *pl.* פִּיוֹת) *f. Schneide,* v. חֶרֶב Spr. 5, 4, sonst פִּיפִיָּה.

פִּי־הַחִירֹת *n. p.* einer ägypt. Stadt an der Nordgrenze des Heroopolitanischen Meerbusens, östlich v. בַּעַל צְפוֹן Ex. 14, 2 9; Nu. 33, 7, ohne פִּי 33, 8. — פִּי ist der Art. ⲡⲓ u. הַחִי רוֹת das kopt. ⲁϫⲓ-ⲣⲱϯ, *Wiesen-Ort,* d. h. wo Schilf wächst.

פִּיחַ (v. פּוּחַ) *m. Asche, Staub* Ex. 9, 8 10.

פִּיכֹל (n. d. F. שִׁלֹּחַ, v. פָּכַל; *der Grosse, Starke*) *n. p.* eines filist. Feldhauptmanns Gn. 21, 22 36. Wenn der filist. Name nicht semitisch ist, so kann man den Ortsnamen *Φιχολά* (*Jos.* Antt. 12, 4, 2) u. *Φιγαλία* im Pelaskerland vergleichen und es mit *Tamariske,* skr. pitschula, übersetzen, so dass es bald wie אֵלָה, בְּרוֹשׁ (*Βήρωσσος*) Person-, bald wie תַּפּוּחַ Ortsname sein kann; indess kann es semitisch sein und von פָּכַל (s. d.) herkommen.

פִּיל s. פַּל, פּוּל.

פִּילֶגֶשׁ s. פִּלֶגֶשׁ.

פִּימָה (v. פּוּם, d. h. פַּם = פָּאַם) *f. Fett, -wampe* Hi. 15, 27.

פִּינְחָס (aus נַחַס v. נָחַס = נָחַשׁ I, u. פִּי: *Orakel-Mund, Ausspruch;* doch kann es auch aus פִּנְחַ־נַחַס zus.geflossen sein; s. פָּנַח) *n. p. m.* Ex. 6, 25; 1 S. 1, 3.

פִּינֹן s. פּוּנֹן.

פִּיפִיָּה (redupl. aus פִּיָה; *pl.* פִּיפִיּוֹת) *f. Schneide,* v. חֶרֶב, im pl. *Doppelschneide* Ps. 149, 6, doch auch *viele Schneiden,* dah. בַּעַל פִּיפִיּוֹת Jes. 41, 15 *vielschneidig.*

פִּיק (v. פּוּק) *m. das Wanken* Nah. 2, 11.

פִּישׁוֹן (v. פּוּשׁ; *der frei Hinströmende, Fessellose,* wie Hyphasis, skr. vipâsa eig. der Fessellose, s. Lassen's Pentapotamia p. 9) *n. p.* eines der vier Paradiesströme, der in Eden entsprang, das Goldland חֲוִילָה umfloss, wo das feinste Gold, das בְּדֹלַח od. *βδέλλη ὄνυξ* und der Stein שֹׁהַם sich findet Gn. 2, 11, danach Ben-Sira 24, 25. Man verstand unter Pishôn: 1) den *Phasis* Xenophons, d. h. den *Araxes* (K. v. Raumer) und unter *Chawilah* das inselartige Ural, wo die *Chwalissi* wohnten u. wovon das kaspische Meer Chwalinskoye More russisch heisst. 2) den *Besynga* (Irabatti), der die Reiche Pegu und Ava durchströmt (Buttmann). 3) den *Indus* (Schulthess), so dass Chawilah mit Indien zu combiniren wäre, dessen westlichen Theil eben der Indus umgiebt. Das Stromgebiet des obern Indus ist das reichste Goldland (Herodot, Megasthenes, Arrian, Strabon u. Plinius). 4) den *Ganges* (Josefos, Eusebios, Hieronymus u. a.) u. Chawilah wäre dann Name der ganzen Ostgegend der Erde (Bertheau). 5) den *Hyphasis* (Haneberg). 6) den *Nil* (Midrasch, Sa'adja, Rashi), wofür man jedoch sonst Gichôn genommen. 7) den *Goschap* (אסקוף), der in spiralförmigem Laufe Kaffa umgiebt (Samar.), u. der zum ind. Ocean gegen Südost fliesst (C. Ritter). Es kann darüber nicht mehr entschieden werden.

פִּיתוֹם s. פִּתֹם.

פִּיתוֹן (v. פּוּת; *Argloser*) *n. p. m.* 1 Chr. 8, 35. — פִּיתוֹן cod. sam. für פִּתֹם s. d.

פִּיתֹם s. פִּתֹם.

פַּךְ (v. פָּכַךְ s. d.) *m.* eig. Ausgehöhltes, -getieftes, dah. *Krug, Flasche,* zu Oel 1 S. 10, 1; 2 Kö. 9, 1 3, mit בַּקְבֻּק, בַּקְבֻּק syr. ܩܘܩܐ in der W. ident.; die LXX

haben es in φάκ-ος wie בַּקְבֻּק in βίκ-ος beibehalten. Jedenfalls nicht v. פָּכָה.

פָּכָה (K. ungbr.) *intr. fliessen, entsprudeln*, v. Wasser, in seiner org. W. פַּכ־ה mit der in בָּכָה, בָּכָא, נָ־בַךְ (zu נֵבֶךְ), aram. בַּק, בְּעָה, בַּע, נָ־בַע, נָ־בַג, od. יָ־בַק (zu יָבֹק), ar. بق identisch.

Pi. פִּכָּה (*part. pl. m.* מְפַכִּים) *hervorsprudeln lassen*, v. מַיִם Ez. 47, 2. Formell kann מְפַכִּים auch v. פַּךְ herkommen, indem auch sonst ע״ע mit ל״ה die Formen tauschen, wie גַּלּוֹתִי (*ich wälze*, vgl. Ps. 22, 9; Spr. 16, 3) Jer. 11, 20 v. גָּלַל, יְרַצּוּ Hi. 20, 10 v. רָצַץ; arab. فك wie דַּךְ *frei ausfliessen*. Besser ist פָּכָה.

פָּכַךְ (ungbr.) *tr. aushöhlen, -tiefen*, v. Krug, in seiner org. W. פַּךְ mit der in בַּק II (zu בַּקְבֻּק), אָ־פַק I (zu אָפִיק Röhre, Graben), עָ־מֹק (s. d.) ident. Dav. פַּךְ.

פָּכַל (ungbr.) *intr. dick, umfänglich, gross sein*, ar. بجل, übertr. *vornehm, geehrt sein*, vgl. בָּעַל. Dav. n. p. פִּיכֹל.

פָּכַר (ungbr.) *tr. binden, fesseln, zus.-koppeln*, Thiere; übertr. *einfangen, -ziehen*, syr. ܦܟܪ dass. für trg. כְּפַת; viell. nur aus כָּפַר II (s. d.) umgesetzt; besser ist die org. W. פָּ־כַר, vgl. mit פַּר I, anzunehmen. Dav.

פֹּכֶרֶת (*Bindung, Fesselung, Fang*, v. פָּכַר, nur in Verbindung mit הַצְּבָיִים *der Gazellen*) *n. p. m.* Esr. 2, 57; Neh. 7, 59.

פַּל s. unter זַרְאֲדָן.

פַּל (v. פָּלַל I) *m. Richter*, nur im n. p. פְּלַלְיָה = אֱלִיפַל.

פַּל (eig. פִּיל; s. פּוּל) *m. Starker, Kräftiger, Held*, nur im n. p. פִּלְנֶאסֶר, פִּלְאֶסֶר.

פָּלָא (K. ungbr.) *tr. spalten, scheiden, abtheilen, -trennen*, dah. *ausscheiden, -sondern*; übertr. *auszeichnen, ausserordentlich, wunderbar machen*, in seiner org. W. פַּל־א mit der in פַּל, פָּל־ה, חָ־בַל II, خبل, ܚܒܠ, חָ־בַל ident.; aram. פְּלָי, فلا, arab. فلّ, skr. *phal* dasselbe, theilweise in der Ausdehnung wie hier. Dav. פֶּלֶא, פִּלְאִי, פִּלְיָה, פְּלָאיָה, פֶּלֶא in d. n. p. מִפְלָאָה, פַּלּוּא.

Nif. נִפְלָא (3 *f.* נִפְלְאַת, 2 *P.* נִפְלֵאתָה; *part. pl.* נִפְלָאִים, נִפְלָאוֹת; *fut.* יִפָּלֵא) *ausgezeichnet, -gesondert*, dah. *vorzüglich, ausserordentlich sein* 2 S. 1, 26; mit מִן *ausgezeichnet vor*, d. h. *zu gross, zu wunderbar für* Gn. 18, 14; Jer. 32, 17 27; Spr. 30, 18; נִפְלָא בְּעֵינֵי פ׳ *ausserordentlich in Jemd.'s Augen sein*, d. h. *schwer sein Jmdm.* Zach. 8, 6, *wunderbar vorkommen* Neh. 6, 16, wo וַיִּפָּלוּ für וַיִּפָּלְאוּ steht. Der Gebrauch des Part. ist verbal Dt. 30, 11; Ps. 139, 14, doch im *pl. fem.* נִפְלָאוֹת Nennwort: *Ausserordentliches, Uebermenschliches, Erstaunliches, Wunder* Mich. 7, 15; Ex. 34, 10, neben גְּדֹלוֹת Ps. 131, 1, u. adv. Dan. 8, 24; Hi. 37, 5, vgl. נוֹרָאוֹת Ps. 139, 14; mit מִן פ׳ *zu Wunderbares für* Hi. 42, 3; v. den Wundern der Schöpfung Ps. 9, 2; 26, 7, für das jüd. Volk Ex. 34, 10; *Wunderdinge, Geheimnisse* Ps. 119, 18; übertr. *Trotziges* Dan. 11, 36.

Pi. פִּלֵּא (*inf. c.* פַּלֵּא) *auszeichnen*, d. h. *weihen*, נֶדֶר (das gelobte Opfer), d. h. es weihvoll lösen Lev. 22, 21; Nu. 15, 3. Dav. n. p. פַּלּוּא.

Hif. הִפְלִיא (2mal הִפְלָא Dt. 28, 59; Jes. 28, 29; *inf. abs.* הַפְלֵא, *c.* הַפְלִיא; *fut.* יַפְלִא) 1) *wunderbar, ausserordentlich machen* od. *behandeln*, d. h. in ungewöhnlicher Weise strafen Jes. 29, 14, durch הַפְלֵא (inf. abs.) verstärkt ib., od. ein folg. ZW. adv. näher bestimmend, als הִפְלִיא לְהֵעָזֵר *wunderbarer Weise geholfen werden* 2 Chr. 26, 15; הִפְלָא לַעֲשׂוֹת Rt. 13, 19 *er hat wunderbar gethan*, wo nicht nöthig ist מַפְלִא als NW. (n. d. F. מַשְׁחִית) zu fassen od. מִפְלָא zu punktiren; umgesetzt עָשָׂה לְהַפְלִיא עִם Jo. 2, 26; auch mit folg. NW., als עֵצָה Jes. 28, 29, מַכָּה Dt. 28, 59, חֶסֶד Ps. 31, 22. — 2) übertr. *weihen, heiligen*, נֶדֶר Lev. 27, 2; Nu. 6, 2, wie פִּלֵּא. Jedoch kann diese Bdtg. hier wie im Pi. v. *bestimmt, genau angeben, deutlich erklären*, herkommen, wie auch in פָּרַשׁ diese Uebertragung sich findet.

Hitp. הִתְפַּלָּא *sich gross*, d. h. *mächtig erweisen*, mit בְּ *wider* J. Hi. 10, 16.

פֶּלֶא s. פְּלָאיָה.

פֶּלֶא (mit *suff.* פִּלְאֲךָ, *pl.* פְּלָאִים) *m.* *Wunder, Wunderbares, Ausserordentliches,* v. Gott Ex. 15, 11; עֹשֵׂה פֶ׳ *Wunder thun* Ps. 77, 15; *gewaltiger Schutz* Jes. 25, 1; *Wunderwerk,* der Befreiung Ps. 77, 12, *wunderbares Thun* 89, 6; pl. adv. in יָרַד פְּלָאִים Kl. 1, 9 *wundersam herabkommen;* concr. *Ausserordentlicher, Bewunderns-würdiger* Jes. 9, 5; phön. פֶּלֶא dass., dah. פִּלְאֵי שָׂדֶה φυλλεσαδέ, Name einer Pflanze (Diosc. 1, 127).

פְּלָאוֹת *pl. f. staunenswerthe Ereignisse, Strafgerichte* Dan. 12, 6.

פִּלְאִי (v. פֶּלֶא) *adj. m.*, פִּלְאִיָּה *f. wunderbar* Ri. 13, 18 K'tib, wof. K'ri פֶּלִי v. פֶּלִי (s. d.). Für K'tib פִּלְאִיָּה Ps. 139, 6 hat K'ri פְּלִיאָה, aus masc. פָּלִיא gebildet, ohne Unterschied der Bdtg.

פַּלְאִי s. פַּלּוּא.

פְּלָאיָה (*Jah ist Auszeichnung*) *n. p. m.* Neh. 8, 7. פֶּלֶא ist NW.

פִּלְאֶסֶר (aus פִּיל = פַּל u. אֶסֶר zus.-gesetzt) *n. p. m.* eines assyr. Königs, Nachfolgers des פּוּל (s. d.), vollst. תִּגְלַת פִּלְאֶסֶר 2 Kö. 15, 29; 16, 10, für welchen letztern Theil des Eigennamens auch פִּלֶסֶר 16, 7, פִּלְנְאֶסֶר 1 Chr. 5, 6 u. פִּלְנֶסֶר 5, 26 geschrieben wird. Die Bdtg. anlangend, so ist פַּל = פּוּל (s. d.) u. אֶסֶר (auch in שַׁלְמַנְאֶסֶר) *Oberhaupt, Befehlshaber,* zus. also *mächtiger Führer;* vgl. נְבוּפְלְאֶסֶר *Nebopolasar* in der bab. Geschichte. S. noch תִּלְגַּת, תִּגְלַת.

פָּלַג I (K. ungbr.) *tr. scheiden, spalten, trennen,* in seiner org. W. פַּ־לַג mit der in לַח II, חָ־לַק, בָּ־לַק, פָּ־לַח ident.; ar. فلج dass. Dav. פְּלַגָּה 1, פְּלֻגָּה, מִפְלַגָּה, n. p. פֶּלֶג.

Nif. נִפְלַג *sich trennen, sondern* Gn. 10, 25, wo יוֹשְׁבֵי אֶרֶץ für אֶרֶץ.

Pi. פִּלֵּג (*imp.* פַּלַּג) *abtheilen,* תְּעָלָה, d. h. *anweisen, bestimmen* Hi. 38, 25; bildl. *spalten,* לָשׁוֹן, d. h. *zwiespältig, uneinig machen* Ps. 55, 10.

פָּלַג II (ungbr.) *intr.* 1) *fliessen, rinnen, fluthen,* mit מָלַח I, arab. فلج, identisch. Die org. W. soll (nach *Fürst's* Concor. s. v.) in פל, מל liegen, skr. plu, lat. flu-ere, fluc-tuare, fle-o, plu-o, gr. φλύ-ω, βλά-ω. Richtiger scheint mir jetzt der Schwerpunkt in פַּ־לַג zu sein, welche W. auch in לַח, מָ־לַח sich findet. Dav. פֶּלֶג 1 u. פְּלַגָּה 2. — 2) (ungbr.) *sich ergiessen,* v. Saamen, dah. *huren, buhlen,* wie זָנָה (s. d.), griech. μοιχός, d. h. eig. mejens, λαικ-ἄν, λαγ-νεύειν, λοχ-εύειν, deutsch *laich*-en v. diesem Begriffe ausgehen. Dav. פִּלֶּגֶשׁ.

פֶּלֶג (*pl.* פְּלָגִים, *c.* פַּלְגֵי, mit *suff.* פְּלָגָיו) *m.* 1) (v. פָּלַג II) *Fluss, Bach,* gew. mit folg. genit. מַיִם Ps. 1, 3; Jes. 32, 2, neben יִבְלֵי 30, 25 od. als genit. zu נָהָר Ps. 46, 5; bildl. v. reichem Segen 65, 10, v. Thränenerguss 119, 136; Kl. 3, 48, v. שֶׁמֶן Hi. 29, 6; arab. فَلَج dass. — 2) (*Vertheilung, Trennung,* v. פָּלַג I) *n. p. m.* Gn. 10, 25; 11, 16-18. — 3) Name eines mesopotamischen Stammes und eines Gebietes; der Ort Φάλγα (Steph. Byz. s. v.; Isidor Charac. p. 248) im westl. Mesopotamien beim Einfluss des Chaboras in den Eufrat hat diesen Namen Gn. 10, 25.

פְּלַג (*part. pass. m.* פְּלִיג, *f.* פְּלִיגָה) *aram. tr.* s. v. a. hebr. פָּלַג I *theilen* Dan. 2, 41. Dav. פְּלַג, פַּלְגָּא (־גָּה).

פְּלַג (*def.* פַּלְגָּא) *aram. m. Hälfte* Dan. 7, 25; v. פְּלַג.

פַּלְגָּא s. פְּלֻגָּה aram.

פְּלַגָּה (*pl.* פְּלַגּוֹת) *f.* 1) (von פָּלַג I) nur *pl. Familien-Abtheilung, Sippe,* eines Stammes Ri. 5, 15 16 (LXX, Pesh., Trg.), somit = מִפְלַגָּה. — 2) (v. פָּלַג II) *Bach, Wasser,* Sinnbild der Fülle, parall. נָהָר Hi. 20, 17.

פְּלֻגָּה (*pl.* ־גּוֹת, v. פָּלַג I) *f. Abtheilung, Genossenschaft* 2 Chr. 35, 5, wof. sonst מַחֲלֹקֶת od. מִפְלַגָּה.

פְּלֻגָּה (פְּלֻגָּא, *pl.* mit *suff.* פְּלֻגָּתְהוֹן) *aram. f.* dass. Esr. 6, 18.

פִּלֶּגֶשׁ (häufiger 'פִּילַ, mit *suff.* פִּילַגְשִׁי, ־שׁוֹ; *pl.* פִּלַגְשִׁים, פִּי־, *constr.* ־שֵׁי, mit *suff.* ־שָׁיו, ־יהֶם..; v. פָּלַג, פִּילֵג v. פָּלַג II, 2, mit der Endung שׁ־) *f.* 1) eig. *Buhlerin*, *Hure*, dah. *Kebsweib*, *Beischläferin*, *Concubine* Gn. 22, 24; 25, 6; 35, 22; Ri. 8, 31, vollst. אִשָּׁה פִּ' 19, 1, *pl.* נָשִׁים פִּילַגְשִׁים 2 S. 15, 16. — 2) *Dienerin*, der legitimen Frau, *Hofdame* 1 Kö. 11, 3; Hl. 6, 8 9. — 3) übertr. *männlicher Höfling*, *Hofbeamter*, wie sonst סָרִיס (s. d.) Ez. 23, 20, mithin nicht puer mollis od. eunuchus imbellis, wenngleich in der Parallelstelle מְאַהֵב 23, 5 9 16 steht. Die aram. (פִּילַקְתָּא, פַּלַּקְתָּא aus פִּילֶקֶת, פַּלֶּקֶת) u. gr. Formen (πάλλαξ, παλλακίς, παλλακή, lat. pellex, aus פַּלֶּגֶשׁ, פִּלֶּגֶשׁ, פִּלְגָה) sind durch Vermittelung der Phönikier entstanden, da sie dort ohne deutliche Etymologie sind. Es als Zus.setzung aus שֶׁגֶל u. פָּלַג (*Hiller*), אִשָּׁה u. פָּלַג (El. Levita), od. als aus פָּגַשׁ = ar. كمش (inivit puellam), معس (subegit puellam) mit eingeschobenem ל entstanden anzusehen, verbietet der Geist der Sprache.

פָּלַד (ungbr.) *tr.* eig. *scheiden*, *schneiden*, *zer-*, *-theilen*, wie arab. فَلَذَ, zum Theil auch wie ar. بلط, بلد, mithin in seiner org. W. פ־לד mit der in ח־לד II ursprünglich identisch; dah. *auseinander sprühen*, Feuerfunken, wie بلد (dah. تبلّد zerstreut sein, بَلَد Gegend, d. h. was auseinander liegt), u. es wäre demnach mit der org. W. in פ־לט, מ־לט, einerlei. Nach Andern: *hart*, *fest sein*, v. Stahl, ar. فلذ, فَلَزَ dass., dah. فَالُوذ hartes Eisen, Stahl. Besser noch = לַפִּד od. in seiner org. W. פ־לד mit der in לד, לָהַד, לָהַט ident., in Bdtg. *glühen*, *flammen*, *blitzen* (*Rashi*, *Kimchi*). Dav. n. p. פִּלְדָּשׁ u.

פְּלָדָה (nur *pl.* פְּלָדוֹת) *f.* gew. *Stahl*, *festes Eisen*, übertr. *Stahlwaffe*, v. Begriffe *schneiden* od. *fest*, *hart sein* ausgehend; syr. ܦܠܳܕܐ, arab. فُولاذ, فَالُوذ, pers. پولاد (Stahl). Besser *das Blitzen*, Nah. 2, 4 *im blitzenden Feuer die Wagen*, d. h. rasch (*Kimchi*), od. (wie לַהַט) *im Feuer der blitzenden Waffen.*

פִּלְדָּשׁ (aus פֶּלֶד אֵשׁ *Flamme des Feuers*, אֵשׁ = אֵשׁ; vgl. לַפִּידוֹת, gr. u. lat. Lampis, Lampadion, Lychnos, Phanion als n. p.) *n. p. m.* Gn. 22, 22.

פָּלָה (K. ungbr.) *tr. aussondern*, *-zeichnen*, *abscheiden*, wie פָּלָא (s. d.). Dav. פַּלּוּ zu פַּלֻּאִי.

Nif. נִפְלָה *ausgesondert*, *-gezeichnet* Ex. 33, 16, *bevorzugt sein* Ps. 139, 14.

Hif. הִפְלָה (*imp.* הַפְלֵה, *fut.* יַפְלֶה) *auszeichnen* Ex. 8, 18, = *begnadigen*, v. Gott Ps. 4, 4; 17, 7; *scheiden*, *trennen*, mit בֵּין 9, 4; 11, 7.

פַּלּוּא (*Ausgezeichneter*, sc. *ist El*) *n. p. m.* Gn. 46, 9; *patr.* פַּלֻּאִי Nu. 26, 5.

פַּלּוּן (v. פָּלָה) s. פַּלֻּאִי.

פָּלַח (*part.* פֹּלֵחַ) *tr.* s. v. a. פָּלַג I *scheiden*, *spalten*, dah. *furchen* Ps. 141, 7, *pflügen*, *bearbeiten*, den Boden, svw. mit עָבַד (s. d.); u. wie dieses dann *dienen*, *verehren*; ar. فلح, aram. פְּלַח, ܦܠܰܚ dass. Dav. פֶּלַח, n. p. פִּלְחָא.

Pi. פִּלַּח (*fut.* יְפַלַּח) *zerspalten*, die Nieren Hi. 16, 13, die Leber Spr. 7, 23; *zerschneiden*, פַּקֻּעֹת, mit אֶל *in etw. hineinschneiden* 2 Kö. 4, 39; bildl. *gebären*, eig. durchbrechen lassen Hi. 39, 3, wie בָּקַע, wenn nicht hier תְּפַלַּטְנָה für תְּפַלַּחְנָה.

פְּלַח (*part.* פָּלַח, *pl.* פָּלְחִין, *c.* פָּלְחֵי; *fut.* יִפְלַח) *aram. tr.* s. v. a. hebr. פָּלַח, nur übertr. *dienen*, *verehren* Dan. 3, 12 14 17 18 28; 6, 17 21; 7, 14 27; selten *arbeiten* Esr. 7, 24. Dav. פָּלְחָן.

פֶּלַח *m. Abgeschnittenes*, *Stück*, v. דְּבֵלָה 1 S. 30, 12; *die Hälfte*, v. רִמּוֹן Hl. 4, 3; *Theil*, dah. פֶּ' רֶכֶב *der obere Mühlstein* Ri. 9, 53; 2 S. 11, 21, wofür auch רֶכֶב allein (Dt. 24, 6); פֶּ' תַּחְתִּית *der untere Mühlstein* Hi. 41, 16; viell. *Zugeschnittenes*; ar. فِلْح dass.

פִּלְחָא (*Verehrung*, sc. El's) *n. p. m.* Neh. 10, 25.

פָּלְחָן (v. פְּלַח) *aram. m. Gottesdienst, Kult* Esr. 7, 19; trg. פּוּלְחָן für עֲבוֹדָה.

פָּלַט (3 *pl.* פָּלְטוּ) *intr.* eig. s. v. a. מָלַט *fortgleiten, -schlüpfen, entweichen, eilend fortgehen*, dah. *fliehen, ent-, entkommen* Ez. 7, 16, arab. فلت, aram. פְּלַט, syr. ܦܠܛ dass. Dav. פָּלֵט (פָּלִיט), פָּלִיט, פְּלֵטָה (פְּלֵיטָה), מִפְלָט, n. p. פֶּלֶט, פַּלְטִי, פַּלְטִיאֵל, פְּלַטְיָה, -יָהוּ, פִּלְטַי.

Pi. פִּלֵּט (*part.* מְפַלֵּט, *imp.* vor Mak. פַּלְּטָה, פַּלֶּט־, *fut.* יְפַלֵּט) 1) *entkommen, -wischen lassen*, d. h. *befreien, retten*, mit acc. d. Obj. Ps. 37, 40; 82, 4; 91, 14 u. מִן d. P. 17, 13, od. mit מִיַּד פ׳ 71, 4, auch mit מִן d. S. 18, 44; *erretten* Mich. 6, 14; zuw. ist acc. נֶפֶשׁ weggelassen Hi. 23, 7, wie bei מִלֵּט 20, 20, ohne darum intr. zu sein. — 2) bildl. *leicht gebären*, d. h. entgleiten lassen (die Leibesfrucht), v. der Fehlgeburt Hi. 21, 10, wie מִלֵּט Jes. 34, 15, ar. فَلَطَ, syr. ܦܠܛ gebären. — 3) nur *imp.* פַּלֶּט Ps. 56, 8 mit לְ d. P., was jedoch aus פַּלֵּס entstanden sein kann, wonach zu übersetzen wäre: *nach Maassgabe ihres Frevels wäge ihnen dar*, d. h. vergilt ihnen. Dav. פַּלֵּט.

Hif. הִפְלִיט (*fut.* יַפְלִיט) *in Sicherheit bringen* Mich. 6, 14; v. Beute Jes. 5, 29.

Die org. W. מָ־לַט, פָּ־לַט anlangend, so hat man die GB. in *durch-, hervorbrechen, durchdringen* gesucht, u. sie demnach mit der in לַד, יָ־לַד, חָ־לַד II, zus.-gestellt; besser ist der GB. *sich entziehen*, so dass die W. zu der in מָ־לַץ, חָ־לַץ gehört.

פָּלֵט (*pl.* פְּלֵטִים) *m. Flüchtling* Jer. 44, 14; 50, 28; 51, 50; s. פָּלִיט u. פָּלִיט.

פַּלֵּט (eig. *inf. Pi.*) *m. Rettung, Befreiung*, Ps. 32, 7 *mit Rettungsjubel umgiebst du mich* (*Raschi*). Jedoch ist daselbst רָנֵּי פַלֵּט schon wegen der Trennung von תְּסוֹבְבֵנִי durch Atnach, sowie wegen des fremdartigen c. pl. רָנֵּי verdächtig, wesshalb die LXX רָנִּי פַּלְּטֵנִי (*du mein Jubel, rette mich!*) gelesen haben.

פַּלֵּט s. פִּלְטַי.

פֶּלֶט (*Rettung, Befreiung, Zuflucht*) 1) *n. p. m.* 1 Chr. 2, 47; 12, 3; auch in פַּלְטִי, אֱלִיפֶלֶט, פַּלְטִיאֵל. — 2) (nur in בֵּית פֶּלֶט, *Rettungsort*) *n. p.* einer Stadt im Süden des Juda-Gebietes Jos. 15, 27; vgl. ܦܠܛ n. p. einer syr. Stadt. *Gent. m.* הַפַּלְטִי 2 S. 23, 26.

פְּלֵטָה (nur 3mal, sonst פְּלֵיטָה; *c.* -טַת) *f. Errettung, Erhaltung* Gn. 45, 7, *Entkommen* 32, 6; dah. die Redensarten הָיָה פ׳ לְ Jo. 2, 3, נִשְׁאַר פ׳ לְ 2 Chr. 30, 6, נָתַן פ׳ לְ Esr. 9, 13, אֵין פ׳ לְ 2 Chr. 20, 24 od. לִפ׳ Gn. 32, 9; 45, 7; *Rest*, der von einem Strafgerichte errettete Theil, v. jüd. Volke Jes. 4, 2; 10, 20; 15, 9; 37, 3; *concr.* s. v. a. פְּלֵטִים *die Versprengten, Flüchtigen* Ez. 14, 21; Jer. 50, 29.

פַּלְטִי (aus פֶּלֶט) 1) (verk. aus פְּלַטְיָה *Jah ist Rettung*) *n. p. m.* Nu. 13, 9; 1 S. 25, 44, wof. 2 S. 3, 15 פַּלְטִיאֵל. — 2) *gent.* v. בֵּית פֶּלֶט 2 S. 23, 26; s. פֶּלֶט.

פִּלְטַי (aus פֶּלֶט u. יָהּ verkürzt: *Jah ist Rettung*) *n. p. m.* Neh. 12, 17.

פַּלְטִיאֵל (*El ist Rettung*) *n. p. m.* 2 S. 3, 15, wof. sonst פַּלְטִי s. d.

פְּלַטְיָה (dass.) *n. p. m.* 1 Chr. 3, 21; 4, 42; vgl. מְלַטְיָה.

פְּלַטְיָהוּ (dass.) *n. p. m.* Ez. 11, 1 3.

פְּלִי angeblich K'ri Ri. 13, 18 s. פֶּלִיא u.

פִּלִי (v. פָּלָה n. d. F. כְּלִי, in P. פֶּלִי) *m. Wunder, Wunderbares* Ri. 13, 18 K'ri, nicht פֶּלִי; das K'tib hat פִּלְאִי.

פִּלְאִי (v. פָּלָא) *adj. m.*, פִּלְאִיָּה *f. wunderbar* Ri. 13, 18, wof. jedoch K'tib פִּלְאִי u. K'ri פִּלִי hat; Ps. 139, 6 K'ri, wof. K'tib פְּלִאִיָּה.

פְּלָיָה (aus פְּלָאיָה zus.gezogen) *n. p. m.* 1 Chr. 3, 24; vgl. phön. פֶּלֶא *Φέλες* n. p. eines tyr. Königs (*Jos.* geg. Ap. 1, 18), פִּלְאָן Philaen n. p. eines Karthagers (*Sall.* Jug. 79), פִּלְאָן *Φιλάων* n. p. m.; פֶּלֶא־בַעַל Fallaba n. p. einer Ortschaft in Mauritanien; פְּלָאִי־שָׂדֶה, *φυλλεσαδέ* n. p. eines Krautes (Diosc. 1, 127).

פָּלִיט (nur *pl.* פָּלִיטִים) *m. Eilbote* Jes.

66, 19; *Flüchtling* Nu. 21, 29, mithin = פָּלֵט, was aus פָּלִיט entstanden.

פָּלִיט (*pl. c.* פְּלִיטֵי, mit *suff.* פְּלִיטֵיכֶם, ־טֵיהֶם, ־טָיו) *m.* s. v. a. פָּלֵט, פָּלִיט *Flüchtling*, *Entkommener*, aus der Schlacht Am. 9, 1; *Entronnener* Gn. 14, 13, mit folg. genit. *aus*, *von* Ri. 12, 5; Jer. 44, 28; Ez. 6, 8; neben שָׂרִיד Jer. 42, 17.

פְּלִיטָה s. פְּלֵטָה.

פָּלִיל (nur *pl.* פְּלִילִים, v. פָּלַל I) *m. Urtheiler*, *Entscheider*, *Richter* Ex. 21, 22; Dt. 32, 31, danach Hi. 31, 11 עָוֹן פְּלִילִים (עָוֹן nach vielen HS. und alten Ausgaben) *ein Frevel vor den Richtern*, d. h. da zu bestrafen (עָוֹן ist aus עָוֹן פְּלִילִי 31, 28.

פְּלִילָה (v. פָּלַל) *f. Entscheidung* Jes. 16, 3.

פְּלִילִי *adj. m.*, פְּלִילִיָּה *f. gerichtlich*, *richterlich*, עָוֹן פ׳ *die vor Gericht zu bestrafende Sünde* (vgl. פָּלִיל) Hi. 31, 11. Das fem. Jes. 28, 7 ist NW. *Gerichtliches* u. בְּ zu ergänzen.

פָּלַךְ (ungbr.) *tr. abscheiden*, *-schneiden*, *-trennen*, *ausscheiden*, *-sondern*, aus einem Ganzen; dah. vom Abtheilen eines Gebietes, vom Stück eines Baumes, als Stab, Stock, Spinnstock; ar. فلك dass. nam. v. den hervorstehenden Brüsten, فَلَقَ auszeichnen; in seiner org. W. mit der in מָ־לַק I, חָ־לַק I, לַח II, פָּ־לַח, פָּ־לַג I, ident. Dav.

פֶּלֶךְ (mit *suff.* פִּלְכּוֹ) *m.* 1) *Bezirk*, *Gebiet*, als v. Ganzen sich abscheidend Neh. 3, 9-18, dah. שַׂר פ׳ *Bezirksfürst* 3, 14, gew. שַׂר חֲצִי פ׳ *Halbbezirksfürst* 3, 9 12 15; aram. פֶּלֶךְ Provinz, ar. فَلَكٌ dass. — 2) *Stab, Stock*, eig. Abgeschnittenes 2 S. 3, 29 (LXX). — 3) *Spinnstock*, *Spindel* Spr. 31, 19; aram. פִּלְכָּא, ar. فَلْكَة dass.

פָּלַל I (K. ungbr.) *tr.* s. v. a. פָּלָה, פָּלָא eig. *spalten*, *zertheilen*, *scheiden*, dah. *richten*, *entscheiden*, *urtheilen*, zwischen Parteien (s. Hitp. u. Pi.), wie חָקַק, גָּזַר, שָׁפַט; danach: *meinen*. Die org. W. פַּל (ar. فَلَّ auseinanderbrechen) ist mit der in פָּ־לָא, פָּ־לָה ident., vgl. skr. phal findi; hingg. hängt syr. ܦܠ in ܦܠܟܠ mischen, mengen, herumwälzen, beschmutzen, mit בַּל I zus. Dav. פְּלִילִי, פְּלִילָה, פָּלִיל (fem. פְּלִילִיָּה) u. n. p. פָּלָל, פְּלַלְיָה, אֶפְלָל, אֱלִיפַל in פַּל.

Pi. פִּלֵּל (*fut.* יְפַלֵּל) *entscheiden*, d. h. bestrafen Ps. 106, 30, wo aber in Bezug auf Nu. 25, 7 besser *durchbrechen* passt; *richten* 1 S. 2, 25, was jedoch besser zu פָּלַל II zu ziehen; *zuerkennen*, mit לְ d. P. Ez. 16, 52 *darum trage deine Schmach, die du deinen Schwestern zuerkannt hast*, d. h. durch deine schwerere Sünde hast du sie übernommen u. so die leichtere gerechtfertigt, parall. צִדֵּק; *urtheilen*, *meinen* Gn. 48, 11.

פָּלַל II (K. ungbr.) *intr.* eig. *niederfallen*, *-sinken*, *sich niederwerfen*, *sich neigen*, übertr. *beten*, zu Gott, wie auch חָנַן, aram. צַלָּא v. dems. GB. ausgehen. Die org. W. פַּל ist mit der in נָ־פַל ident.

Pi. פִּלֵּל (*fut.* יְפַלֵּל) *beten*, abs. Ps. 106, 30, d. h. *durch Gebet den Zorn Gottes beschwichtigen* (LXX, Vulg.), wenn es nicht besser zu פָּלַל I zu ziehen; mit אֶל *zu* dem, u. לְ *für* den man betet 1 S. 2, 25, wo mit LXX, Vulg., Syr. וּפִלְלוּ לוֹ אֶל־יְיָ zu lesen, wie 14, 45 die LXX für וַיִּפְדּוּ אֶת־ gelesen וַיִּפַלֵּל עַל.

Hitp. הִתְפַּלֵּל (*part.* מִתְפַּלֵּל, *fut.* יִתְפַּלֵּל, vor Mak. ־פַּלֶּל־) eig. *sich neigen*, *niederwerfen*, dah. *beten*, zu Gott, neben הִתְחַנֵּן 1 Kö. 8, 33, דִּבֵּר Dan. 9, 20, צָם Neh. 1, 4, הִשְׁתַּחֲוָה Jes. 44, 17, בִּקֵּשׁ פְּנֵי פ׳ 2 Chr. 7, 14, entw. abs. 1 S. 2, 1; 2 Chr. 7, 14, od. mit אֶל 1 S. 1, 26, לְ Dan. 9, 4, עַל 1 S. 1, 10 = אֶל (LXX), לִפְנֵי d. P. 1 Kö. 8, 28 zu *der*, mit בְּעַד Gn. 20, 7, עַל Hi. 42, 8, לְ d. P. 1 S. 2, 25 *für* die man betet; selten mit אֶל d. O. für den gebetet wird 1 Kö. 8, 30; *sich ehrfurchtsvoll beugen*, mit אֶל, als vor Götzen Jes. 44, 17; 45, 20, vor dem Priestervolk Israel 44, 14. Dav. תְּפִלָּה.

פָּלָל (*Richter*, sc. ist El; v. פָּלַל I) *n. p. m.* Neh. 3, 28; s. פְּלַלְיָה.

פְּלַלְיָה (*Jah ist Richter;* פְּלַל st. c. von פָּלָל) *n. p. m.* NEH. 11, 12.

פָּלַם (ungbr.) *tr.* 1) *verbergen, -schliessen, abschliessen,* übertr. *vereinsamen, -einzeln,* in seiner org. W. mit der in גָּ־לַם II, עָ־לַם I identisch; talm. פָּלַם dass., dah. אֲבָנִים מְפֻלָּמוֹת die verhüllten (geheimnissvollen) Steine; arab. فَلَمَ abtrennen, -schliessen, -sperren. — 2) *intr. abgeschlossen, unbekannt, -bestimmt sein.* Dav.

פַּלְמֹנִי (Adjectivbildung v. פָּלַם, wie אַלְמֹנִי v. אָלַם s. d.) *m.* eig. *Verschlossener, -einsamter,* dah. *Unbestimmter, Unbekannter,* u. so *ein Gewisser,* ὁ ἡ δεῖνα DAN. 8, 13. Es mag urspr. des Klanges wegen mit אַלְמֹנִי zus.gesprochen worden, und פְּלֹנִי daraus verkürzt sein.

פָּלַן (ungbr.) s. פְּלֹנִי.

פְּלֹנִי (eig. adj. aus פָּלוֹן v. פָּלָה *aus-, bezeichnen*) *adj. m.* 1) *ein gewisser, bezeichneter,* d. h. mit Namen nicht genannter, ὁ, ἡ δεῖνα, mit אַלְמֹנִי (s. d.) stets verbunden 1 S. 21, 3; 2 Kö. 6, 8, auch in der Anrede RT. 4, 1; aram. פְּלָן, arab. فُلَان dass. — Es ist ungewiss, ob פָּלָה dazu der St. u. es nicht vielmehr aus פַּלְמֹנִי verkürzt, od. ob nicht dazu ein St. פָּלַן = פָּלַם anzunehmen ist, so dass 'פְּ eig. *der Verborgene, Unbestimmte* wäre, wie פַּלְמֹנִי v. פָּלַם. — 2) nur *gentil. m.* הַפְּלֹנִי 1 CHR. 11, 27, was jedoch offenbar aus הַפַּלְטִי verderbt ist.

פָּלַס (K. ungbr.) *tr.* 1) *einreissen, -schneiden; auseinander reissen, -schneiden,* z. B. v. Blitze, der die Wolken zerreisst (s. מִפְלָשׂ = מִפְרָשׂ); *durchschneiden, -brechen,* eine Bahn (s. Pi.). — 2) übertr. *fest bestimmen* (s. חָקַק, גָּזַר), *-machen,* einen Weg; bildl. *abwägen,* wie auch אָזַן I *abwägen,* eig. bestimmen, festsetzen (= יָזַן, mit זַן II einschneiden, -reissen im GB. identisch), u. מָנָה, כֶּס, סָפַר dieselbe Begriffsübertragung haben. Dav. פֶּלֶס, מִפְלָשׂ.

Pi. פִּלֵּס (*part.* מְפַלֵּס, *fut.* יְפַלֵּס) 1) *durchbrechen,* נָתִיב, mit לְ d. S. *für* Ps. 78, 50; *durchbrechen, -dringen lassen,* חֲמַס יְדֵיכֶם 58, 3. — 2) *festmachen,* מַעְגַּל SPR. 4, 26, neben נָכוֹן; JES. 26, 7, ggs. נָתַס (HI. 30, 13); *fest gründen,* אֹרַח חַיִּים 5, 6, ggs. נוּעַ; *bestimmen,* מַעְגָּלָה 5, 21.

Der St. hängt mit בָּלַס, פָּלַשׁ, פָּלַץ (s. d.) zus. u. die org. W. פָּ־לַס ist mit der in חָ־לַץ II identisch.

פֶּלֶס *m.* eig. *Festsetzung, Bestimmung,* dah. *Wage* SPR. 16, 11; JES. 40, 12; ar. تَفْلِيس.

פָּלַץ (K. ungbr.) *intr. zerbrochen, -trümmert sein,* svw. חָתַת; dah. *sich entsetzen, erschrecken,* wie in חָתַת, שָׁבַר (HI. 41, 17), فرق, كسر dieselbe Begriffsübertragung vorhanden; der St. lässt sich demnach mit פָּלַס vereinigen; arab. فلط dass. Dav. תִּפְלֶצֶת, מִפְלֶצֶת.

Pi. פִּלֵּץ (ungbr.) *stark erbeben, erschrecken.* Dav. פַּלָּצוּת.

Hitp. הִתְפַּלֵּץ (*fut.* יִתְ־) *bersten, platzen* HI. 9, 6; vgl. נִבְקַע 1 Kö. 1, 40.

פַּלָּצוּת *f. Schrecken, Entsetzen* JES. 21, 4; Ez. 18, 7.

פָּלַשׂ zu מִפְלָשׂ s. פָּלַס.

פָּלַשׁ (K. ungbr.) eig. *tr. durchbrechen* (s. פָּלַס), dah. = עָבַר *durchziehen, -wandern, -dringen,* syr. ܦܠܫ *einbrechen, -dringen,* wie hebr. בָּקַע, talm. פָּלַשׁ *durchbrechen, öffnen,* eine Strasse; äth. *fortwandern,* = עָבַר.

Hitp. הִתְפַּלֵּשׁ (*fut.* יִתְ־) *sich durchziehen, -drängen,* בָּאֵפֶר JER. 6, 36; Ez. 27, 30, d. h. *sich durchwälzen,* mit הִתְגּוֹלֵל (GN. 43, 18; HI. 30, 14) im Ziele identisch; zuw. ohne בָּאֵפֶר JER. 25, 34, od. es steht עָפָר im acc. MICH. 1, 10, wo das folg. עָבַר dadurch veranlasst wurde. Dav.

פְּלֶשֶׁת (in P. פְּלָשֶׁת) *n. p.* eines Küstenstrichs im Südosten des heiligen Landes am mittell. Meere, *Filistäa* Ex. 15, 14; JES. 14, 29 31; Ps. 60, 10; 83, 8; 87, 4; 108, 10, in Prosa steht dafür אֶרֶץ פְּלִשְׁתִּים (*Filistäerland*) GN. 21, 32 33; Ex. 13, 17; 1 S. 27, 1 7; 29, 11; 1 Kö.

4,21; 2 Kö. 8,2 3; bei *Herodot* (1,105; 2, 104) u. *Jos.* (Ant. 1, 6, 2; 2, 16, 2) *Palästina*, aber schon für das ganze palästinische Syrien od. das ganze jüdische Land (*Jos.* l. c. 8, 4), wie auch im Talmud u. Arabischen. Dav. *n. gent.* פְּלִשְׁתִּי (s. d.). — Die Ableitung anlangend, so hat man es, da die filistäische Niederung שְׁפֵלָה heisst, bald als Transposition aus שְׁפֶלֶת (*Redslob*), bald als aus einer ältern Form פְּלֶשֶׁג entstanden u. mit *Πελασγοί* einerlei angesehen (*Hitzig* nach *Fourmont*, reflexions critiques sur les histoires des anciens peuples II 254 flg.). Allein richtiger ist die Ableitung v. פָּלַשׁ (s. d.) in Bdtg. *Wanderung*, *Aus-* (n. d. Aeth.) u. dies dann concr. *die Ausgewanderten*, welche Bezeichnung auf das Land überging; vgl. *'Ελευσίς*.

פְּלִשְׁתִּי (*pl.* פְּלִשְׁתִּים, selten פְּלִשְׁתִּיִּים) *gent. m.* (v. פְּלֶשֶׁת) *Filistäer*, Philistaeus Gn. 26, 1; Ri. 10, 6; 1 S. 4, 1; 17, 4. Sie gehörten zum Semitenstamme לוּד u. werden auch bei den Chamiten genannt (Gn. 10, 14); sie wohnten früher im Gebiete der ägypt. Kasluchim, woher sie, wie auch aus Kreta als כְּרֵתִים, in das heil. Land einwanderten Am. 9, 7; Jer. 47, 4; zuw. sind sie noch getrennt genannt Ez. 25, 16; Zef. 2, 5. Nach der makkab. Zeit vermischten sie sich mit andern Völkern daselbst (Ben-Sira 50, 20) und gingen sodann als besonderer Volksstamm unter. אֶרֶץ פְּלִשְׁתִּים s. פְּלֶשֶׁת. — יָם פְּלִשְׁתִּים *das filistäische Meer*, d. h. das mittelländische Ex. 23, 31; vgl. noch פְּלֵתִי.

פְּלִשְׁתִּים s. פְּלִשְׁתִּי.

פָּלַת (ungbr.) *intr. fliehen*, *fort-*, *enteilen*, nach فلت, hebr. פָּלַט (s. d.). Dav.

פֶּלֶת (v. פָּלַת; *Eile*, *Flucht*) *n. p. m.* Nu. 16, 1; 1 Chr. 2, 33. Möglich dass פֶּלֶת v. פָּלָה, wie דֶּלֶת v. דָּלָה.

פְּלֵתִי (viell. v. פֶּלֶת gebildet, n. d. F. כְּרֵתִי v. כָּרַת, mithin v. St. פָּלָה s. d.) *adj. m.* (und danach Name eines Standes) *Läuferschaft*, zur königl. Leib- und Schutzwache wie die כְּרֵתִי gehörig 1 Kö. 1, 44; 1 Chr. 18, 17; 2 S. 8, 18; 15, 18; 20, 7, neben כָּרִי (s. d.) 20, 23 K'tib; dah. dafür in späterer Zeit רָצִים neben כָּרִי, um das Ganze der Leibwache zu bezeichnen 2 Kö. 11, 4 u. die Stelle der frühern כְּרֵתִי u. פְּלֵתִי vertretend. Doch kann die Erklärung v. פְּלֵתִי sich nur nach der v. כְּרֵתִי u. כָּרִי richten, und da כְּרֵתִי offenbar *Kreter* (s. d.) — 1 S. 30, 14 hat es ethnographische Bdtg. u. Ez. 25, 16 u. Zef. 2, 5 ist כְּרֵתִים ein Volksstamm — u. כָּרִי die *karischen* tapfern Söldlinge in der königl. Leibwache bedeutet (s. d.) — 2 Chr. 23, 20 steht dafür אַדִּירִים —, so kann פ׳ hier auch nur ein Volksstamm sein, aus dem eine Leibwache genommen wurde, und da dabei offenbar die Form des Gleichklangs wegen mit כְּרֵתִי gewählt ist, so kann es aus פְּלִשְׁתִּי entstanden sein.

פֶּן (aus פְּנֵה von פָּנָה I, nur st. c. mit folg. Mak. פֶּן־) *m.* eig. *Abwendung*, aber nur als *conj. dass nicht, damit nicht*, ne, u. zwar 1) den Nachsatz einleitend mit dem imperf. verbunden, der die bezweckende Verhütung durch die vorhergehende Handlung ausdrückt Gn. 11, 4 *damit wir nicht zerstreut werden;* 19, 15 *damit du nicht untergehst.* In diesem Sinne steht פֶּן־ nach den ZW. יָרֵא Gn. 31, 31, הִשָּׁמֵר 31, 24, נִשְׁבַּע Ri. 15, 12, den Wunsch zu Vermeidung einer Sache ausdrückend. — 2) am Anfange des Satzes, wie auch lat. ne, die Furcht vor Unglück u. den Wunsch es zu vermeiden bezeichnend, *dass nur nicht*, besorgend u. verhütend Gn. 3, 22, abmahnend Jes. 36, 18, vorsichtig verbietend Hi. 32, 13, fürchtend Gn. 44, 34, das ZW. näher umschreibend; vgl. lat. ne mittat. — 3) mit dem folg. perf. bei der Furcht vor einer viell. schon geschehenen That, *ob nicht* 2 S. 20, 6; 2 Kö. 2, 16. — 4) *dass ja nicht*, nur Steigerung v. לֹא, die nothwendige Folge als Ziel setzend Spr. 5, 6 u. mit אַל nicht zus.hängend. — Ein anderes angenommenes פֵּן zu פִּנָּה, פָּנִים s. unter פָּנָה.

פָּנַג (ungbr.) *intr.* s. v. a. פָּנַק *weich*, *zart*, *leckerhaft*, *süss sein*, in seiner org. W. פַּ־נַג mit עֲ־נַג zus.hängend. Dav.

פַּנַּג (v. פָּנַג) *m.* nur Ez. 27, 17 eig.

Leckerhaftes, *Süsses* (s. פָּנַג), dah. Name eines honigsüssen Backwerks (Ibn Parchôn), trg. קוּלְיָא d. h. κολία dass.; nach Vulg. *Balsam*. Allein v. einer solchen exportirten Waare findet sich sonst nirgend eine Spur. Nach den LXX *Kasia*, קְצִיעָה, v. פָּנַג = فنج abreiben, -schaben, wie קְצִיעָה v. קָצַע; 3 HS. haben פַּג = פַּגַּג. Nach Pesh. *Hirse*. Neuere haben skr. pannaga, Name eines wohlriechenden Holzes, verglichen, das in der Heilkunde als kühlend u. stärkend gebraucht wird. Alle diese Erklärungen sind theils aus dem Streben entstanden, entweder ein passendes Ausfuhrprodukt zu gewinnen, ohne darum es etymologisch begründen zu können, theils aus der leichten, aber unpassenden Vergleichung mit פַּנַּק. Besser ist es mit *Ibn Melech* gleich מִנִּית (woher der beste Weizen ausgeführt wurde) als Ortsname zu nehmen, viell. mit פַּגִּי (aus פַּנְגִּי) in der Mischna (Para 8, 10), auf der Strasse v. Damask nach Baalbek, einerlei.

פָּנָה I (*part.* פּוֹנֶה, פֹּנֶה, *pl.* פֹּנִים, *pl. f.* פֹּנוֹת; *inf.* פְּנוֹת, *c.* פְּנוֹת; *fut.* יִפְנֶה, *ap.* יִפֶן, hingg. bei den übrigen Personen אֵפֶן, נֵפֶן, תֵּפֶן) 1) *intr. sich wenden*, d. h. einen Stand, eine Richtung od. Lage verlassen, u. zwar mit acc. *wohin* Hi. 24, 18 *nicht lenkt er hin nach dem Weg der Weinberge; sich wohin begeben* Spr. 17, 8, *die Richtung nehmen* 1 S. 13, 18, mit לְ Jes. 53, 6; 56, 11 od. אֶל *wohin* Ri. 24, 49; Jes. 13, 14, selten mit עַל für אֶל Gn. 24, 49 od. בְּ d. O. 1 S. 14, 47; mit אֶל d. P. *sich zu Jem. wenden*, zu Gott Jes. 45, 22, Engeln Hi. 5, 1, Götzen Lev. 19, 4, Wahrsagern 20, 6, mit אֶל d. S. Hi. 36, 21. Aus dieser Bdtg. fliesst: *das Augenmerk wohin richten*, *blicken*, *schauen*, mit acc. Ex. 2, 12, mit folg. לִרְאוֹת Koh. 2, 12, od. mit אֶל Ex. 16, 10, בְּ Hi. 6, 28; פ׳ לְמַעְלָה Jes. 8, 21 *sich nach oben wenden*, d. h. die Blicke nach oben senden; פ׳ אַחֲרָיו *er blickte hinter sich* Ri. 20, 40; v. Gott od. v. König: *gnädig sich zuwenden* 2 S. 9, 8; Ps. 25, 16; פ׳ מִן *sich wegwenden von* Gn. 18, 22, u. פ׳ מֵעִם dass. Dt. 29, 17, auch ohne מֵעִם od. מִן פ׳, wenn es leicht zu ergänzen ist 30, 17; פ׳ אַחֲרֵי פ׳ *sich wenden um nachzufolgen*, d. h. *nachfolgen* Ez. 29, 16. Mit ZW. der Bewegung, als הָלַךְ Gn. 18, 22, יָצָא Ex. 7, 23, בּוֹא 32, 15, נָסַע Dt. 1, 7, giebt es diesen die Bdtg. des Beginnens der Bewegung durch Verlassen des früheren Standes. Bildl. פ׳ הַיּוֹם Jer. 6, 4; Ps. 90, 9 *der Tag wendet sich*, d. h. geht zu Ende; פ׳ הַבֹּקֶר *der Morgen wendet sich herzu* Ri. 19, 26, פ׳ הָעֶרֶב *der Abend wendet sich herzu* Gn. 24, 63, dah. לִפְנוֹת mit folg. genit. *gegen* Ex. 14, 27; Dt. 23, 12 (s. jedoch פָּנָה II); *sich zuwenden*, *zukehren*, v. leblosen Sachen, spectare 1 Kö. 7, 25; Ez. 8, 3; 2 Chr. 4, 4, v. der Richtung einer Grenze Jos. 15, 2. — 2) *tr.* nur in der Phrase פָּנָה עֹרֶף *den Nacken zuwenden*, dem Nachjagenden, d. h. *fliehen* Jos. 7, 12; Jer. 2, 27; sonst הִפְנָה. Dav. פֶּן u. nach gew. Annahme פִּנָּה (pl. פִּנִּים), פָּנִים, פְּנִימִי, פְּנִימָה, n. p. פְּנוּאֵל, פּוֹנֶה, פְּנִיאֵל.

Pi. פִּנָּה eig. wenden lassen, dah. *wegjagen*, *-treiben* Zef. 3, 15. Die Bdtg. *räumen*, *lichten* gehört zu פִּנָּה v. פָּנָה II.

Hif. הִפְנָה (*part.* מַפְנֶה, *inf.* mit *suff.* הַפְנֹתוֹ, *fut. ap.* יֶפֶן) *kehren*, *wenden*, זָנָב אֶל־זָנָב Ri. 15, 4, שְׁכֶם 1 S. 10, 9; *zuwenden*, *-kehren*, עֹרֶף, d. h. *fliehen* Jer. 48, 39; zuw. ist פָּנִים Nah. 2, 9; Jer. 46, 5; 47, 3 od. עֹרֶף 46, 21; 49, 24 zu ergänzen, folglich הִפְנָה nicht intr.

Hof. הָפְנָה (3 *pl.* הָפְנוּ) neben כּוֹס (wohin) *gerichtet*, *gewendet sein* Ez. 9, 2.

Der GB. ist eig. *sich winden*, *rollen*, *drehen*, danach *sich wenden*, u. ist in seiner org. W. פנ־ה mit der in אָ־בַן, אֹ־פֶן II einerlei.

פָּנָה II (in Kal viell. nur *inf. c.* פְּנוֹת) *intr. glänzen*, *scheinen*, *sichtbar sein* od. *werden*, dah. לִפְנוֹת בֹּקֶר *beim Erscheinen des Morgens* Ex. 14, 27; Ri. 19, 26, לִפְנוֹת עֶרֶב *beim Erscheinen des Abendes* Gn. 24, 63; viell. bildl. v. Gott: *sich sichtbar machen* 2 Kö. 13, 23; Ps. 25, 16, wie der Ggs. הִסְתִּיר פָּנִים. Dav. פּוֹנֶה, פָּנִים, פְּנֵי, פְּנֵי (*pl.* פְּנִינִים), פְּנִין, u. פְּנוֹ u. פְּנֵי in den n. p. פְּנוּאֵל u. פְּנִיאֵל, n. p. פְּנִנָּה.

Pi. פִּנָּה 1) *sichtbar machen*, *lichten*,

e. verdeckten Raum, dah. *auf-*, *ausräumen*, e. Haus Gn. 24, 31; das Land Ps. 80, 10, wo אֶרֶץ zu ergänzen; nam. דֶּרֶךְ, dah. = יִשַּׁר Jes. 40, 3; 57, 14; Mal. 3, 1. — 2) (ungbr.) *weithin sichtbar sein*, *aufragen*. Dav. פִּנָּה, פְּנֵה.

Die org. W. anlangend, so ist פ־נ־ה wahrsch. mit der in כְּ־פַן, aram. כפן, (hungern, dürsten) eig. glühen, auch mit der in כ־פַן II (vgl. חָרַר) ident.; sonst vgl. φαίν-ειν.

פְּנֵה (ungbr., Sing.-Form v. פָּנָה II, wof. in n. p. פְּנֵי u. פְּנוּ) s. פָּנִים.

פִּנָּה (aus Pi. v. פָּנָה II n. d. F. אִסָּר; c. פִּנַּת, mit *suff.* פִּנָּתָהּ, *pl.* פִּנּוֹת, mit *suff.* פִּנֹּתָיו, פִּנּוֹתָם) *f.* eig. das weithin Ragende, Glänzende, Hervorragende, Sichtbare, dah. *die hervorragende Ecke*, *Zacke*, der Mauer; *der Thurm* Zef. 1, 16; 3, 6; 2 Chr. 26, 15; *der Winkel*, eines Hauses Hi. 1, 19, einer Strasse Spr. 7, 8, eines Daches 21, 9, v. חָצֵר Ez. 43, 20; אֶבֶן פ׳ *Eckstein*, als Grundfeste eines Gebäudes Hi. 38, 6, das ganze Gebäude tragend Jes. 28, 16; רֹאשׁ פ׳ Ps. 118, 22 *der Haupteckstein*; שַׁעַר הַפ׳ *das Eckthor*, an der nordwestl. Ecke Jerus.'s 2 Chr. 26, 9; Jer. 31, 38 (2 Chr. 25, 23 daf. שַׁעַר הַפּוֹנֶה); bildl. *Pfeiler*, *Säule* des Staates Jes. 19, 13, *pl.* *die Grossen*, in פִּנּוֹת הָעָם Ri. 20, 2; 1 S. 14, 38, trg. רַבְּנִין, רֵישִׁין. — Zu der Ableitung vgl. זָוִית (v. זָוָה), קֶרֶן; auch נֵס geht v. diesem GB. aus. — פִּנָּה Spr. 7, 8 u. פִּנִּים Zach. 14, 10 s. unter

פִּנָּה (nur mit *suff.* פִּנָּהּ, *pl.* פִּנִּים; aus Pi. v. פָּנָה n. d. F. כֵּהֶה, גֵּאֶה) *m.* s. v. a. פִּנָּה *Ecke* Spr. 7, 8, שַׁעַר הַפִּנִּים Zach. 14, 10 *Thor der Eckthürme*, 2 Chr. 26, 9; Jer. 31, 38; 2 Kö. 14, 13 שַׁעַר הַפִּנָּה u. 2 Chr. 25, 23 שַׁעַר הַפּוֹנֶה genannt, Name eines Thores von Jerusalem.

פְּנוּאֵל (aus פְּנוּת v. פָּנָה II u. אֵל; *das Gesicht*, d. h. *die Sichtbarkeit El's*) 1) *n. p.* einer Stadt auf der Nordseite des יַבֹּק, etwas ab vom יַרְדֵּן u. von סֻכּוֹת Ri. 8, 8; 1 Kö. 12, 25. Der Grund der Benennung ist Gn. 32, 31 angegeben. Bei *Jos.* (Ant. 1, 19) Φανουήλ. Ein phönik. Vorgebirge, das *Strabon* (16 p. 754 flg.) Θεοῦ πρόσωπον nennt, mag ebenfalls so geheissen haben. — 2) *n. p. m.* 1 Chr. 4, 4; 8, 25, wof. K'tib פְּנִיאֵל.

פְּנֵי (in *P.* פְּנֵי, v. פָּנָה II n. d. F. דְּנֵי, לִפְנֵי = סְנֵי, לְשֵׁד) *m. das Vordere*, *Vorn*, לִפְנֵי *nach Vornhin*, d. h. vor דְּבִיר 1 Kö. 6, 17.

פְּנִי (nur *pl.* פְּנִיִּים K'tib; v. פָּנָה II) *m.* *rothe Koralle*, v. der glänzenden Farbe benannt Spr. 3, 15 K'tib, wof. K'ri das gew. פְּנִינִים (s. פָּנִין) hat.

פְּנִיאֵל (aus פְּנִית v. פָּנָה II u. אֵל; = פְּנוּאֵל) 1) *n. p.* einer Stadt s. Ri. 12, 20. — 2) *n. p. m.* 1 Chr. 8, 25 K'tib.

פָּנִים (v. einem Sing. פָּנֶה, *c.* פְּנֵי, mit *suff.* פָּנַי, פָּנֶיךָ, פָּנֵינוּ u. s. w., v. פָּנָה II) *m. pl.* (fem. nur Ez. 21, 12) eig. die sichtbare, äussere Seite, dah. 1) *Oberfläche*, einer Sache, superficies, der Erde Gn. 1, 29, des Ackers Jes. 28, 25, des Wassers Hi. 38, 30, פְּנֵי הַלּוֹט *die Oberfläche der Hülle* Jes. 25, 7, d. h. die äussere H.; *Ueberzug*, des לְבוּשׁ (dieses poët. für Haut), d. h. *Panzer* Hi. 41, 5; *Aussenseite*, des כֵּפָה (= כֵּפָא) 26, 9; *das Aussehen*, der Erde Ps. 104, 30, der Schafe Spr. 27, 23. Daran schliesst sich פְּנֵי als Präp. mit folg. genit. אֶל־פְּנֵי *auf die Oberfläche hin* Lev. 14, 53; Ez. 16, 5, עַל־פְּנֵי *über der Oberfläche* (d. h. *auf*), als der Erde Gn. 6, 1, des Wassers 1, 2, des Thales Ez. 37, 2 od. auch wie mit אֶל *auf die Oberfläche hin* Lev. 14, 7; Am. 5, 8; *über die Oberfläche hin* Gn. 11, 8; Jes. 18, 2. — 2) *Angesicht*, d. h. der sichtbare Theil des menschl. Körpers, als Sammelbegriff (gr. τὰ πρόσωπα), bald mit dem Plural Hi. 38, 30; Dan. 1, 10, bald mit dem Sing. construirt Kl. 4, 16; Spr. 15, 14; doch pl. auch als Mehrheit „Gesichter" Ez. 1, 6; 10, 21; 41, 18, wofür aber כָּל־פָּנִים (*jegliches Angesicht*) Jo. 2, 6 nicht zu nehmen ist. Auch v. Gesichte der Thiere Ez. 10, 14; Hi. 41, 6. An diese Bdtg. schliessen sich die Redensarten: פָּ׳ אֶל־פָּ׳ Gn. 32, 31 *Angesicht zu Angesicht*, d. h. *unmittelbar*, wof. auch פָּנִים בְּפָנִים Dt. 5, 4; פָּנִים לַפָּנִים Spr. 27, 19 *Gesicht gegen Gesicht*, das sich im Wasser abspiegelt; עַל־פְּנֵי פ׳ *ins Angesicht J.'s*, d. h.

ohne alle Scheu, offen, unversteckt, dreist, trotzig, die Verbalbegriffe בֵּרֵךְ Hi. 1, 11, הִגִּיד 21, 31, הִכְעִיס Jes. 65, 3 näher beschreibend; ebenso בֵּרֵךְ, הוֹכִיחַ u. שִׁלֵּם אֶל־פְּנֵי פ׳ Hi. 2, 5; 13, 15; Dt. 7, 10, ohne darum *sogleich, ohne Zögerung* zu bedeuten. עָנָה בִּפְנֵי פ׳ *im Angesicht J.'s zeugen* Hi. 16, 8; Hos. 5, 5, sonst עָנָה בְּ. — 3) *Vorderseite*, einer Sache, pars anterior, frons rei, von סִיר Jer. 1, 13; *Vortrab* Jo. 2, 20, ggs. סוֹף (*Nachtrab*); dah. adv. *vor*, a fronte Ez. 2, 10; 1 Chr. 19, 10, ggs. אָחוֹר; לְפָנִים *nach vorn hin, vorwärts*, prorsus Jer. 7, 24, ggs. לְאָחוֹר, aber auch von der Zeit *vorher, ehemals*, olim Dt. 2, 10; Ri. 1, 10; מִלְּפָנִים *von vordem, von früher* Jes. 41, 26; מִפָּנִים *von vorn, von der Fronte*, der Schlacht 2 S. 10, 9. Bildl. *Schneide*, v. Schwert Ez. 21, 21; Koh. 10, 10, als Vorderseite. — 4) das nach vorwärts Sichtbare: *die Richtung, das Augenmerk, der Blick*, dah. die Redeweisen: שׂוּם פָּנִים mit folg. acc. *die Richtung nehmen nach, die Absicht haben nach* Gn. 31, 21, mit folg. inf. mit לְ Jer. 42, 15, vgl. Lk. 9, 51 und syr. ܣܡ ܐܦܘܗܝ; שׂוּם פָּנִים בְּ *den Blick auf etw.* od. *Jem. richten* und mit לְרָעָה Jer. 44, 10, לְרָעָה וְלֹא לְטוֹבָה 21, 10, = auf etw. od. Jem. zürnen; auch ohne Beisatz Lev. 20, 5; ebenso נָתַן פָּנִים בְּ 17, 3; auch = עַיִן *Zornblick* Ps. 34, 17, jedoch hier im Ggs. zu עַיִן in gutem Sinne 34, 16; נָשָׂא פ׳ אֶל *den Blick* (frei) *wohin richten* Hi. 22, 26 u. ebenso הֵרִים פ׳ אֶל Esr. 9, 7; רָאָה פְּנֵי פ׳ *Jem. anblicken* Gn. 32, 21; 46, 30, d. h. im Umgang mit Jem. sein; *vor die Augen J.'s kommen* 48, 11; *Zugang, -tritt haben* 2 Kö. 25, 19; *den Anblick Gottes geniessen*, d. h. sich seiner Gnade erfreuen Hi. 33, 26, auch חָזָה פְּנֵי יי Ps. 17, 15; *sich zu Gott wenden* Gn. 33, 10; Jes. 1, 12. Uebertr. *Miene, das Aussehen, der sichtbare Ausdruck der Person* Gn. 31, 2, dah. עַז פָּנִים Dt. 28, 30; אוֹר פָּנִים *Heiterkeit* Hi. 29, 24; פָּנִים רָעִים *traurige, verdriessliche Miene* Gn. 40, 7, wof. פָּנִים allein 1 S. 1, 18, überh. worin sich בֹּשֶׁת Ps. 44, 6, כְּלִמָּה 69, 8, קָלוֹן 85, 17 ausdrückt. — 5) *die Gegenwart, Sichtbarkeit einer Sache od. Person*, dah. *Person* überh., dann für das persönliche Fürwort, als פָּנַי יֵלֵכוּ *ich selbst werde gehen* Ex. 33, 14, פָּנֶיךָ הֹלְכִים 2 S. 17, 11 *du gehst;* פְּנֵי יי Kl. 4, 16 *die Gegenwart Gottes*, לְעֵת פָּנֶיךָ *zur Zeit deiner Gegenwart* Ps. 21, 10; בְּסֵתֶר פָּנֶיךָ *in deinem Schutze* 31, 21; בִּקֵּשׁ פְּנֵי פ׳ *die Gegenwart, Gunst J.'s suchen* 1 Kö. 10, 24 u. so in הִסְתִּיר פ׳ מִן, הֵסִיר פ׳ מִן, הֵשִׁיב פְּנֵי פ׳; יְשׁוּעוֹת פָּנִים *das von der Person* (Gottes) *ausgehende Heil* Ps. 42, 6 od. *das Heil für die Person* 43, 5, je nachdem der genit. zu fassen ist.

Mannigfach u. stark wird פ׳ in Verbindung mit אֶל, אֶת־, מֵאֵת, בְּ, לְ u. s. w. zu Präpositionen u. Partikeln verwendet, u. so ist: a) אֶל־פְּנֵי *in Gegenwart* 2 Chr. 19, 2; *vor* Lev. 9, 5; *im Angesichte* Ex. 23, 17; *auf die Oberfläche* Lev. 14, 53. — b) אֶת־פְּנֵי פ׳ *beim Antlitze*, d. h. *vor*, coram Gn. 19, 13; *gegenwärtig vor* Est. 1, 10, dah. die Formel: נִרְאָה אֶת־פְּנֵי יי 1 S. 1, 22, wof. auch נִרְאָה אֶל־יי Ex. 23, 17, *vor Gott erscheinen*, d. h. im Heiligthum; *vor*, örtl. Gn. 33, 18; מֵאֵת פְּנֵי *von vor weg* 27, 30, *vom vordern Theile* 2 Kö. 16, 14. — c) בִּפְנֵי *vor, in Gegenwart J.'s*, ante u. coram, spätere Schreibung für לִפְנֵי Dt. 7, 24; Est. 9, 2; Ez. 42, 12. — d) לִפְנֵי (mit *suff.* לְפָנַי, לְפָנֶיךָ, לְפָנָיו, לִפְנֵיכֶם, לִפְנֵי־הֶם) *im Angesichte, vor Augen, in Gegenwart, vor* Nu. 8, 22; 2 Kö. 4, 38, *bei*, wie בְּעֵינֵי Dan. 1, 9; 1 Kö. 8, 50, dah. יָטַב לִפְנֵי mit יָטַב בְּעֵינֵי abwechselnd (s. יָטַב). Ganz besonders: aa) örtl. *vor*, ante 1 Chr. 6, 17, *östlich von* Gn. 23, 17; *voran*, prae Koh. 4, 16 (s. יָצָא, בּוֹא), *vor . . . her* Jes. 8, 4; Am. 9, 4. bb) zeitl. *vor* 1, 1, לִפְנֵי קָצִיר *vor der Erntezeit* Jes. 18, 5; *früher als*, לְפָנַי *vorher, bevor ich* Gn. 30, 30, לִפְנֵי מִזֶּה Neh. 13, 4 *vor diesem*, antehac, nam. so mit folg. inf. *bevor, ehe* Gn. 13, 10; Dt. 33, 1. cc) in Bezug auf Vorzug, wie ante, prae, als לִפְנֵי דָל *mehr als den Armen* Hi. 34, 19. dd) in Bezug auf Art u. Weise, in modum, ad instar, doch immer mit der Steigerung *vor*, als לִפְנֵי עָשׁ *leichter* od. *eher als die Motte* Hi. 4, 19, u. sicut (Vulg.), σητὸς τρόπον (LXX), nicht ganz = lat.

ad faciem (Plaut.); נָתַן לִפְנֵי פ׳ 1 S. 1, 16 *machen gleich* . . ., d. h. *für ein*. In vielen ZW., die mit לִפְנֵי constr. werden, hat לְ eig. eine dieser gegebenen Bdtgen., die jedoch in näherer Bestimmung der ZW. weiter u. ausgedehnter gefasst werden muss. So עָמַד לִ׳ Gn. 18, 22 *diensthun, aufwarten* (s. עָמַד), Nah. 1, 6 *vor J. bestehen;* הִשְׁתַּחֲוָה לִ׳ *anbeten vor* (s. שָׁחָה), wof. auch הָלַךְ לִ׳ 1 Kö. 12, 30 steht, u. so modificirt es נָגַף (s. נָגַף), הָמַם Ri. 4, 15, נָפַל 1 S. 14, 13, פָּרַץ 2 S. 5, 20, חָתַת Jer. 1, 17, נָתַן 2 Kö. 4, 43, עָרַב Spr. 17, 18, סָפַד 2 S. 3, 31. — e) מִלִּפְנֵי *von vor*, d. h. von vorn weg Gn. 23, 3 4; 41, 46; Lev. 9, 24, dah. nach den ZW. נוּס 1 Chr. 19, 18, הוֹרִישׁ 2 Chr. 20, 7, יָרֵא 1 S. 18, 12, נָמַס Ps. 97, 5, חוּל 114, 7, נִבְעַת Est. 7, 6, selten nach זָעַק 1 S. 8, 18, נִכְנַע 1 Kö. 21, 29, wo es = לִפְנֵי zu sein scheint, wie es auch daf. steht Koh. 1, 10, einm. für מִפְּנֵי *wegen* 1 Chr. 16, 33. — f) מִפְּנֵי bedeutet zunächst *von vor* . . . *weg*, Ex. 14, 19 *vor ihnen weg*, nach ZW. des Fortgehens, Fliehens Hos. 11, 2; Gn. 7, 7; Jes. 20, 6, des Hilfesuchens 19, 20, Sichfürchtens (s. יָרֵא, חָתַת), Scheuhabens, Sicherniedrigens 2 Kö. 22, 19, Sichverbergens Hi. 23, 17 u. ähnl. Hierher gehört auch שׁוּב מִפְּנֵי *zurücktreten vor J.* (aus Furcht) Hi. 39, 22, אָבַד מִפְּנֵי *zu Grunde gehen vor J.* (fliehend) Ps. 9, 4, נָזַל מִפְּנֵי *schwanken vor Jem.* (zurücktretend) Ri. 5, 5 u. so nach andern ZW., wo der Beibegriff *sich fürchtend, fliehend* u. s. w. zu ergänzen Hi. 9, 21; Jes. 17, 9; 1 Chr. 12, 1. Sodann: *von* . . . *wegen*, die wirkende Ursache ausdrückend, als מִפְּנֵיהֶם Gn. 6, 13 *ihretwegen*, d. h. von ihnen ausgegangen, *von ihnen* (LXX *ἀπ' αὐτῶν*); *aus, von* 47, 13; *wegen, ob*, propter, die entferntere Ursache bezeichnend Dt. 28, 20; Hos. 10, 15; Jer. 9, 6, u. wenn die Rede v. einem Hindernisse ist, prae, *vor*, als מִפְּנֵי חֹשֶׁךְ Hi. 37, 19 *vor* (Verstandes-) *Verfinsterung;* מִפְּנֵי אֲשֶׁר *deswegen weil*, quia Ex. 19, 18; Jer. 44, 23. In Lev. 19, 32 u. Jer. 1, 13 gehört מִפְּנֵי zu פָּנִים u. hat mit der Partikelbedeutung nichts zu thun. — g) עַל־פְּנֵי steht aa) pers. *voran*, eig. vor der Person, = לִפְנֵי Gn. 32, 22, עַל־פָּנַי Hi. 4, 15 *vor mir*, עַל־פְּנֵיכֶם 6, 28 *vor euch*, d. h. in euerer Gegenwart, ins Gesicht, dah. מִלִּפְנֵי = מֵעַל־פְּנֵי Gn. 23, 3 *in Gegenwart* Gn. 11, 28. bb) räumlich: *vorn vor, vor*, ante, in fronte rei 1 Kö. 6, 3 *vorn vor der Breite des Hauses; auf der Vorderseite* 2 Chr. 3, 17, *östlich von*, ab oriente, *östlich gegenüber* Gn. 16, 12; 1 Kö. 11, 7; Dt. 32, 49; 1 S. 15, 6, doch scheint darin *vor, gegenüber* das Vorwaltende, indem zuw. מִקֶּדֶם Zach. 14, 4, מִמִּזְרַח הַשֶּׁמֶשׁ Nu. 21, 11, יָמָּה Jos. 15, 8, נֶגְבָּה 18, 14; es ergänzt dagegen allein stehend Ri. 16, 3; 1 S. 24, 3. cc) *angesichts, vor*, prae, um den Vorzug zu bezeichnen Dt. 21, 16. dd) *gen, gegen* Gn. 18, 16; Ps. 21, 13. — Als zu פָּנִים gehörig bedeutet עַל־פְּנֵי aa) *auf der Oberfläche* Gn. 1, 2 29, u. von der Bewegung *auf die Oberfläche hin* Am. 5, 8; Lev. 14, 7; Ez. 32, 4, *über die Oberfläche hin* Gn. 11, 8; diesem schliesst sich an מֵעַל־פְּנֵי *von der Oberfläche weg* 1 S. 20, 15; Am. 9, 8. bb) *über*, d. h. *ausser*, Ex. 20, 3 *ausser mir*, trg. בַּר מִנַּי.

פְּנִים (n. d. F. מְעִיל, אֱלִיל, v. פָּנַם; mit לְ dah. לִפְנִים, in מִלִּפְ׳, mit *a* d. Bew. פְּנִימָה) *m.* eig. *Verdecktes, -stecktes, -borgenes*, dah. *Inneres*, ggs. חוּץ u. svw. בַּיִת, dah. לִפְנִים *nach Innen*, מִלִּפְנִים *von Innen* 1 Kö. 6, 29, פְּנִימָה *nach Innen, ins Innere* Lev. 10, 18, *hinein* 2 Kö. 7, 11 (*hineinberichten*); aber auf die Frage wo? *inwendig* 1 Kö. 6, 18, *drinnen* Ps. 45, 15; לִפְנִימָה eig. *nach Innen zu*, aber dann auch: *im Innern* 1 Kö. 6, 30, ggs. לַחִיצוֹן; *nach Innen hinein* Ez. 41, 3; 2 Chr. 29, 16, *nach Innen zu* Ez. 40, 16, מִפְּנִימָה *von Innen* 1 Kö. 6, 19 21. — Eine Ableitung v. פָּנִים, selbst wenn die Form sich rechtfertigen liesse, würde die entgegengesetzte Bdtg. *Aeusseres* geben.

פְּנִימָה s. פְּנִים.

פְּנִימִי (aus פְּנִים; *pl.* פְּנִימִים) *adj. m.*, פְּנִימִית (*pl.* פְּנִימִיּוֹת) *f. innerer, -re*, v. בַּיִת 1 Kö. 6, 27, שַׁעַר Ez. 40, 15, חָצֵר 40, 19, הֵיכָל 41, 15, חֶדֶר 1 Chr. 28, 11, ggs. חִיצוֹן Ez. 41, 17.

פָּנִין (v. פָּנָה II n. d. F. קָצִין v. קָצָה;

nur *pl.* פְּנִינִים) *m.* eig. *das Glänzende*, dah. *Koralle*, v. rother Farbe, v. der אָדַם ausgesagt ist u. womit die dunkelrothe Hautfärbung der Morgenländer verglichen wird Kl. 4, 7 (Boote, Michaelis). An Kostbarkeit den Edelsteinen gleich Spr. 3,15 K'ri; 8,11; 20,15; 31,10; Hi. 28, 18. Die Alten haben unpassender bald einen röthlichen Edelstein, bald röthliche Perle verstanden. S. פְּנַי. Das gr. *πίννα* hat damit nichts zu thun.

פָּנַם (ungbr.) *tr. bergen, ver-*, celare, occulere, in seiner org. W. פַּ־נַם mit der in סַ־פַן I, צָ־פַן identisch (Conc. s. v.); zu פָּנִים u. פְּנִימִי, פְּנִימָה angenommen, da eine Zurückführung auf פָּנִים nicht angeht. S. diese Wörter.

פָּנַן (ungbr.) angen. St. zu פִּנָּה, פְּנִין, פִּנָּה u. verglichen mit ar. فَنَّ (mischen, theilen, scheiden u. s. w.); allein s. diese Wörter.

פְּנִנָּה (aus פְּנִינָה, wie einige HS. wirklich lesen; *die Koralle*) *n. p. f.* 1 S. 1,2 4.

פָּנַק (K. ungbr.) *intr. weich, zart, behäbig, wonnig, verzärtelt sein*, wie arab. فَنِقَ, aram. פְּנַק, ܦܢܩ u. פַּרְנֵק in ihren mannigfachen Anwendungen auf diese GB. zurückgehen; übertr. *hinschmachten, schlaff, schwach, hinfällig sein*, wofür ar. فَنِيَ u. فَنَخَ gebraucht wird; die org. W. ist פַּ־נַק, die auch in עָ־נַג.

Pi. פִּנֵּק (*part.* מְפַנֵּק) *verzärteln* Spr. 29,21.

פַּס (*pl.* פַּסִּים, v. פָּסַס II) *m.* eig. *Ausbreitung*, der Füsse, *Schreitung* (v. פַּס = פָּשַׂע), dah. 1) *der Schritt*, d. h. wo er beginnt, näml. mit dem *Knöchel*, כְּתֹנֶת פַּסִּים Gn. 37, 3; 2 S. 13, 18 *ein bis an die Knöchel reichendes Kleid, Knöchelkleid*, auch mit Aermeln bis an die Hände, *Aermelkleid* (*Jos.* Antt. 7, 8, 1; LXX zu Sam., Syr. zu Gn., Symm. zu beiden Stellen; Vulg. tunica talaris zu Gn. 37, 23 u. zu Sam.), über der gew. Tunica getragen u. dah. auch מְעִיל genannt 2 S. 13,18; es hinge also mit אֲפָסַיִם Ez. 47,3 zus. — 2) *Handknöchel*, von wo aus die Handfläche mit den Fingern sich ausbreitet, dah. כְּתֹנֶת פַּסִּים tunica manicata Gn. l. c. 2 S. l. c. Die alten Uebersetzer schwanken theils zwischen 1 u. 2, theils vereinigen sie beides, welches Letztere annehmbar ist; vgl. aram. פַּס. — 3) *Gesprenkeltes, Buntes, Gestreiftes*, v. einem Gewande, aus dem GB. zertheilen, zersprengen hervorgehend, dah. die LXX Gn. l. c. *χιτὼν ποίκιλος*, Vulg. tunica polymita, u. so j. Targ. u. Ibn *G'anâch*.

פַּס (v. פְּסַס) *aram. m. Knöchel*, der Hand, von wo aus sich die Handfläche mit den Fingern ausbreitet; dah. dieser ganze Handtheil selbst Dan. 5, 5 24, mit יְדָא od. דִּי־יְדָא; Targ. für כַּף.

פַּס דַּמִּים (*Ausbreitung* od. *Fülle von Bächen*, d. h. *Bächereiche*; zu פַּס vgl. פִּסָּה; דַּמִּים stammt aus Pi. v. דָּמָה I fliessen) *n. p.* einer Ortschaft im westl. Theile des Stammlandes Juda, zwischen שׂוֹכֹה u. עֲזֵקָה 1 Chr. 11, 13 (1 S. 17, 1 daf. אֶפֶס דַּמִּים); 2 S. c. 23 ist es ausgefallen.

פָּסַג (K. ungbr.) *tr. spalten, zerschneiden, theilen, trennen, zerstücken*, aram. פְּסַג für hebr. בָּתַר; es mag mit פָּשַׂק, פָּשַׂח, aram. פְּסַק u. s. w. zus.hängen. Die org. W. ist פַּ־סַג, פַּ־סַק, die auch in סָכָ־ה I, שָׂכָ־ה I, פָּ־סַח, חָ־שַׂךְ vorhanden ist. Dav. n. p. פִּסְגָּה.

Pi. פִּסֵּג (*imp. pl.* פַּסְּגוּ) *abmarken, -grenzen*, אַרְמְנוֹת, d. h. durchmustern Ps. 48, 14; nach LXX u. Vulg. *durchschneiden, -wandern*, wie arab. خَابَ schneiden und durchwandern. Nach *Rashi* u. *Kimchi: emporzacken, mit Thürmen versehen*, als denom. v. פִּסְגָּה.

פִּסְגָּה (eig. Stück, Theil, wie aram. פִּסְגָּא, dah. *Zacke, Bergz.*) *n. p.* eines Berggipfels in Moab, südlich v. Sichôn, v. dem נְבוֹ einen Theil bildet Nu. 21,20; 23, 14; Dt. 3, 17 27; 4, 49; die Alten geben es durch גִּבְעָה.

פָּסָה (ungbr.) *tr.* s. v. a. פָּשָׂה (arab. فَشَا, aram. פְּסָא) *ausbreiten, ausdehnen*, v. Ueberfluss u. Fülle; dav. n. E. NW. פִּסָּה, was jedoch besser v. פָּסַס herkommen kann; n. p. פִּסְפָּה ist v. פָּסָה herzuleiten.

פִּסָּה (*c.* פִּסַּת, v. פסס II) *f.* eig. Ausbreitung, dah. *Ueberfluss*, Ps. 72, 16 *Ueberfluss des Korns* (*Rashi*), aram. פִּסְיוֹן, mithin wie שֶׁפַע v. Menschen, רְוָיָה v. Flüssigem, מְלֵאָה v. Frucht, סֵפֶק v. Reichthümern.

פָּסַח (*part. pl. m.* פֹּסְחִים, *inf. abs.* פָּסוֹחַ, *fut.* יִפְסַח) *intr.* eig. *weg-*, *fort-*, *hinüberrücken*, v. e. Gegenstande zum andern, svw. mit tr. נָתַק, עָתַק, אָתַק u. wie diese v. GB. wegspalten, losreissen ausgehend, also mit פָּסַג im GB. einerlei. Dah. 1) *durchgehen*, *-schreiten*, über einen Fluss, wie עָבַר (s. d.), vgl. جاب *zerschneiden* u. *durchziehen*, *-gehen*. — 2) mit עַל *über etwas weggehen*, *-schreiten*, d. h. *verschonen*, wie עָבַר עַל Ex. 12, 13 23 27; allg. *verschonen*, *retten*, neben הִצִּיל, הִמְלִיט, גָּנַן u. abs. Jes. 31, 5, wof. 30, 18 חָנַן. — 3) übertr. *hinundher schwanken*, v. Gange, dah. der alte Spruch aus Elijja's Zeit פֹּסְחִים עַל־שְׁתֵּי הַסְּעִפִּים 1 Kö. 18, 21 *auf zwei Kniekehlen* (s. סָעַף) *schwanken*, d. h. bald die eine bald die andere einknicken, vgl. Ilias 13, 280 flg.; *hinken*, (s. Pi.). Dav. פֶּסַח, n. p. תִּפְסַח, פִּסֵּחַ.

Die gegebene GB. des St. erklärt ar. فصح *entrückt sein*, einer Sache, فسخ *verrenken*, dah. *hinken*, *schwanken*, *lahm sein*, فسخ *durchbrechen*, *brechen*, den Bund, فصح *durchbrechen*, v. Licht, syr. ܦܨܚ *schützen*, *schonen*, u. 'פ ist auch formell mit פָּצַח, פָּסַג, פָּסַךְ ident. Die org. W. ist פָּ־סַח, die auch in זַח, בָּ־סַג, בָּ־סַע, בָּ־סַח vorhanden. Zur aussersemit. Vergleichung s. *Pott*, etym. Forsch. I. S. 268.

Nif. נִפְסַח (*fut.* יִפָּסֵחַ) *hinkend werden* 2 S. 4, 4.

Pi. פִּסֵּחַ (*fut.* יְפַסֵּחַ) eig. *sehr schwanken*, v. bacchantischen Opfertanz der Baalspriester 1 Kö. 18, 26 (Trg.), auf 18, 21 anspielend.

פֶּסַח (*pl.* פְּסָחִים) *m.* eig. Ueberschreitung, Verschonung; dah. 1) *Verschonungsopfer*, zum Andenken an die Verschonung Israels Ex. 12, 27, vollst. זֶבַח פֶּסַח Ex. l. c., gew. 'פ allein in 'זָבַח פ Dt. 16, 2, 'אָכַל הַפּ 2 Chr. 30, 18, 'שָׁחַט הַפּ 30, 15, 'עָשָׂה פ Ex. 12, 48; *pl. die Pesach-Lämmer* 2 Chr. 30, 17. — 2) *das Pesachfest*, d. h. das Pesach-Mahl am Abend des 14. Nisan, während die folgenden 7 Tage חַג הַמַּצּוֹת heissen Lev. 23, 5 6 u. so in מִמָּחֳרַת הַפֶּסַח Nu. 33, 3; doch heissen später auch diese 'פּ, durch חַג שְׁבֻעוֹת יָמִים erklärt Ez. 45, 21; vollst. 'חַג הַפּ Ex. 34, 25.

Die griech. Uebersetzer u. Hellenisten haben 'פּ in der hier gegebenen Deutung übersetzt, als ὑπέρβασις (Aq.), ὑπερμάχησις (Symm.), ὑπερβασία (Jos.), διαβατήρια (Philon), ἅλμα (gr. Ven.) u. nur die LXX (φασέκ, πάσχα = aram. פִּסְחָא), der Syr. (ܦܨܚܐ) u. Ar. (فصح) haben das hebr. Wort beibehalten. Ursprüngl. mag viell. פֶּסַח Durchbruch der Frühlingssonne od. das neue Aufsprossen, Frühling bedeutet haben, was die Etymologie rechtfertigt, u. erst mit dem Auszug aus Aegypten mag eine geschichtliche Beziehung entstanden sein.

פָּסֵחַ (viell. v. פֶּסַח; *am Pesach Geborner;* vgl. Paschalis) *n. p. m.* Esr. 2, 49; Neh. 3, 6; 1 Chr. 4, 12.

פִּסֵּחַ (*pl.* פִּסְחִים, ohne Dag.) *adj. m. lahm*, *hinkend* Lev. 21, 18; Dt. 15, 21, 'פ שְׁתֵּי רַגְלָיו 2 S. 9, 13 *an beiden Füssen lahm*, d. h. an Krücken gehend; *pl.* bildl. v. *Götzen* (s. Ps. 115, 5 7) 2 S. 5, 6 8, die zum Schutz der Jebusäer auf die Mauer gestellt wurden; sonst *die Lahmen* Jes. 33, 23.

פָּסִיל (nur *pl.* פְּסִילִים, *c.* ־לֵי, mit *suff.* ־לֵיהֶם, v. פָּסַל) *m.* 1) *Schnitz-*, *Guss-* od. *Meisselbild*, v. Götzen Jes. 42, 8; Jer. 50, 38; Hos. 11, 2, 'פ כֶּסֶף Jes. 30, 22 *Götzen aus Silber*. — 2) *Steinbruch* Ri. 3, 19 (Trg.), *n. p.* eines Ortes in der Nähe v. Gilgal.

פָּסַךְ (ungbr.) *tr.* s. v. a. פָּסַג *abtrennen*, *theilen*, *durchschneiden*, aram. פְּסַק, od. = פָּסַח *wanken*, *schwanken*, was nach dem Derivat wahrscheinlicher ist. Dav.

פָּסַךְ (s. v. a. פִּסֵּחַ) *n. p. m.* 1 Chr. 7, 33.

פָּסַל (*fut.* יִפְסֹל) *tr.* 1) *behauen*, Steine; *bearbeiten*, v. Steinmetzen, sei es durch Glätten, Viereckigmachen od. überh. Zurichten Ex. 34, 1; 1 Kö. 5, 32, mehr als חָצַב. — 2) *schnitzen*, Holz, nam. zu einem Bilde Hab. 2, 18. — 3) übertr. *bilden*, *formen*, v. Metallarbeiter, nam. in פָּסִיל, פֶּסֶל. Die org. W. פַּ־סַל ist mit der in חָ־סַל, פָּ־צַל ident.; aram. פְּסַל dasselbe, übertr. zernichten, verderben, dah. פְּסוּלָא Schlechtes, Verderbtes, neuhebr. פָּסוּל, ggs. v. כָּשֵׁר.

פֶּסֶל (mit *suff.* פִּסְלִי; zu pl. s. פָּסִיל) *m.* eig. behauener, zugerichteter Stein, dah. *Steinbild* Ex. 20, 4; Dt. 4, 16, doch auch *Gussbild* Jes. 40, 19; 44, 10, *Schnitzbild* 44, 15 17; 45, 20; allg. *Bildniss*, *Bild*, der אֲשֵׁרָה 2 Kö. 21, 7, eines סֶמֶל 2 Chr. 33, 7 (s. Ez. 8, 3), des אֵפוֹד, d. h. mit Efod verbunden Ri. 18, 14 18, sonst neben מַסֵּכָה 17, 4, תְּרָפִים 18, 14 20, נֶסֶךְ Jes. 48, 5; *Götzenbild* Ps. 97, 7.

פְּסַנְטֵרִין (od. פְּסַנְתֵּרִין; auch פְּסַנְטְרִין od. פְּסַנְתְּ׳) *aram. m.* ein der Zither od. Harfe ähnliches Saiteninstrument Dan. 3, 5 7 10 15. Es ist das gr. ψαλτήριον (λ in נ umgewandelt), das bei den LXX für hebr. כִּנּוֹר, נֵבֶל u. נְגִינָה steht.

פָּסַס I (3 *pl.* פַּסּוּ) *intr. schwinden*, *aufhören*, *sich verlieren* Ps. 12, 2, parall. גָּמַר, mithin in d. org. W. mit der in אָ־פֵס ident.

פָּסַס II (ungbr.) s. פִּסָּה, פַּס.

פְּסַס *aram.* s. aram. פַּס.

פִּסְפָּה (aus פִּסְפָּסָה zus.gezogen v. פָּשָׂה = פָּסָה; *Ausbreitung*) *n. p. m.* 1 Chr. 7, 38.

פָּעָה (*fut.* אֶפְעֶה) *intr. hauchen*, *blasen*, wie פָּאָה, אָ־פַע, פֶּה, wo die weitere Vergleichung zu finden; übertr. *heftig schnauben*, *keuchen*, vom Aufächzen der Gebärenden Jes. 42, 14, vom Blöken der Heerde (aram. פְּעָא, ܦܥܐ), vom Zischen der Schlange (s. אֶפְעֶה, wenn dies von פָּעָה), vom Schnauben des Zürnenden (vgl. נָשַׁם, שָׁאַף Jes. 42, 14) arab. فَاعَ; *gähnen*, *öffnen*, den Rachen, v. einem gähnenden Abgrund. Dav. n. p. פָּעִי u.

פָּעוּ (in P. פָּעוּ v. פָּעָה; *gähnende Tiefe*, od. v. פָּע־ה = יָ־פַע, also = יָפִיעַ) *n. p.* einer Stadt in Idumäa Gn. 36, 39, wof. 1 Chr. 1, 50 פָּעִי, in P. פָּעִי steht. Die LXX durch פְּעוֹר, Φογώρ, was hiatus bedeutet.

פְּעוֹר (v. פָּעַר; *Oeffnung, Aufsperrung*) *m.* eig. Oeffnung des jungfr. Häutchens, des Hymen, sodann: 1) Name einer moabitischen Gottheit, der zu Ehren die Jungfrauen sich preisgaben Nu. 23, 28; 31, 16; Jos. 22, 17, vollst. בַּעַל פְּעוֹר Nu. 25, 3 5; Dt. 4, 3 4; Ps. 106, 28; Hos. 9, 10; vgl. Hieron. zu Hos. 4, 14: .... colentibus maxime feminis Beelphegor ob obscoeni magnitudinem, quem nos Priapum possumus appellare, u. zu 9, 10 u. in Jovin. 1, 12: Phegor in lingua Hebraea Priapus appellatur. — 2) Name eines Berges im Moab-Gebiete Nu. 23, 28, v. dem Kult des Baal-Peʿor benannt. Der Berg selbst wurde später als Gottheit verehrt (Hilar. comm. in Ps. 133) u. in der alten jüd. Sage galt er als eine Art Blocksberg (Henoch c. 7).

פָּעִי s. פָּעוּ.

פָּעַל (*part.* פֹּעֵל, *fut.* יִפְעַל, Hi. 35, 6 vor Mak. יִפְעָל־) *tr.* poët. für עָשָׂה *arbeiten* (v. Eisenschmied) Jes. 44, 12; *verfertigen* e. Götzen 44, 15; *machen*, e. Grube Ps. 7, 16; *schaffen*, dah. פֹּעֵל = עֹשֶׂה *Schöpfer* Hi. 36, 3; *zurichten*, *bereiten* Ex. 15, 17, gesteigert durch עָשָׂה Jes. 41, 4, wie יָצַר 43, 7; *üben*, עוֹלוֹת Ps. 58, 3, צֶדֶק 15, 2, עַ־ל Hi. 34, 32, עַוְלָה 36, 23, אָוֶן Spr. 30, 20, רַע Mich. 2, 1; *bewirken* Dt. 32, 27; *thun* Hi. 11, 8, immer mit acc. d. Obj. Dt. l. c., auch abs. *arbeiten* Jes. 44, 12; mit לְ *wozu machen* Ps. 7, 14 od. mit לְ d. P. Hi. 22, 17, selten mit בְּ d. P. Hi. 35, 6. Dav. פֹּעַל, פְּעֻלָּה, מִפְעָל, מִפְעָלָה, n. p. פְּעֻלְּתַי.

Der St. ׳פָּ = עָשָׂה findet sich ebenso in den übrigen semit. Dialekten (ar. فَعَلَ, aram. פְּעַל, ܦܥܠ, phön. פָּעַל, wov. inf. לִפְעֹל u. eine Form הִפְעַל für Kal Plaut. Poen. 1, 6 13); die org. W. bedeutet *einschneiden*, *scheiden*, dann *formen*, *schaffen*,

machen, wie in בָּרָא, עָשָׂה, יָצַר die gew. Bdtgen. aus diesem GB. stammen; mithin mit פָּל ident.

פֹּעַל (mit *suff.* פָּעֳלוֹ, פָּעָלְךָ, פָּעָלְכֶם, aber auch פָּעֳלוֹ; *pl.* פְּעָלִים) *m. Arbeit*, *Beschäftigung* Ps. 104, 23; Hi. 24, 5; *das Thun*, *Treiben*, *Handeln* Jer. 25, 14; Spr. 24, 12; *das Werk*, *die That* Hi. 34, 11; vollst. פֹּ׳ כַּפָּיִם Ps. 9, 17; פֹּ׳ חָמָס *Gewaltthat* Jes. 59, 6; *Grossthat*, in רַב־פְּעָלִים = אִישׁ חַיִל od. אִישׁ חַי, als Eigenschaft eines בְּנָיָה 2 S. 23, 20; 1 Chr. 11, 22; *böse That* Hi. 36, 9 = מַעֲשֶׂה 33, 17 u. הַמַּעֲשֶׂה הָרָע Koh. 4, 3; *das vollbrachte Werk*, *die Schöpfung* Dt. 33, 11, v. Israel; *Strafwerk*, Gottes Jes. 5, 12; *das Erworbene*, *das Gut* Spr. 21, 6; *der Lohn* Hi. 7, 2 wie פְּעֻלָּה; vgl. מַעֲשֶׂה u. *ἔργον*.

פְּעֻלָּה (*c.* ־לַּת, ־תָם, mit *suff.* ־לָּתִי, *pl.* פְּעֻלּוֹת) *f. das Thun*, *Handeln* Spr. 10, 16; Jes. 61, 8, *das Bestreben* Ps. 17, 4; *Grossthat* 28, 5, *das grosse Werk* Jer. 40, 10; *Lohn*, *Belohnung* 49, 4.

פְּעֻלְּתַי (aus פְּעֻלְּתְיָה verkürzt; *Grossthat Jah's*) *n. p. m.* 1 Chr. 26, 5.

פָּעַם (*inf.* mit *suff.* פַּעֲמוֹ) *tr.* eig. 1) *stossen*, *schlagen*, v. Hammer; v. Schlagen, Stossen der Füsse, d. h. *treten*; *pochen*, v. einem Schlag- od. Schellenwerk; bildl. *anschlagen*, *-stossen*, *-treiben*, v. Geist Ri. 13, 25, was *Ibn G'anâch* unrichtig als denom. v. פַּעַם (Mal) genommen. Dav. פַּעַם, פַּעֲמָה, פַּעֲמֹן. — 2) *stokken*, d. h. festmachen, hemmen, stagniren lassen, v. Stossen ausgehend (s. Nif.).

Nif. נִפְעַם (*fut.* יִפָּעֵם) 1) *hinundher gestossen*, *-trieben werden*, d. h. *unruhig sein*, v. רוּחַ Gn. 41, 8; Dan. 2, 3. — 2) *stokken*, d. h. nicht reden; *im Reden gehemmt sein* Ps. 77, 5.

Hitp. הִתְפָּעֵם (*fut.* ־יִתְ) s. v. a. Nif. in der 1. Bdtg. Dan. 2, 1.

פַּעַם (*du.* פַּעֲמַיִם, *pl.* פְּעָמִים *c.* פַּעֲמֵי, mit *suff.* פַּעֲמָיו, ־מַיִךְ, פְּעָמֶיךָ, פְּעָמַי) *m.* (in Bdtg. 1 u. 2) eig. *Schlag*, *Stoss*, *Tritt*, ictus, dah. 1) Werkzeug worauf gehämmert wird, *Ambos* (v. *an* u. *bosen* = schlagen), incus Jes. 41, 7, wof. 44, 12 פֶּחָם = פַּעַם. Hierher ziehen Einige (*Ibn Sarûk*) פְּעָמֶיךָ Ps. 74, 3 *enthebe deine Schläge den ununterbrochenen Verwüstungen*. *Pl. die Stösse*, der Wagenräder Ri. 5, 28. — 2) *Fussschlag*, *-tritt*, *-stoss*, poët. *Tritt*, *Schritt* Ps. 17, 5; 119, 133 u. = רֶגֶל Jes. 26, 6, כַּף פְּעָמַי 2 Kö. 19, 24 = כַּף רַגְלַיִם; vgl. phön. פעם (pl. פעמם) für das gew. רֶגֶל *Fuss* (Mass. 4. 6. 8. 10); n. p. Namphamo, נַעַמְפַּעֲמוֹ = נ־מוֹן, was bereits Augustin durch „boni hominis pes" erklärt; Pygmalion, d. h. פַּעַמְעֶלְיוֹן. — 3) gew. *f.* (masc. nur Ri. 16, 28; 2 S. 23, 8 K'tib) *Tritt*, *Stoss*, dah. wie רֶגֶל *Mal*, v. der Zeit, gew. פַּעַם אַחַת *einmal*, una vice, semel Jos. 6, 3 11 14, mit Ord.-Zahlen פ׳ חֲמִישִׁית *das fünfte Mal* Neh. 6, 5, פ׳ הַשְּׁבִיעִית *das siebente Mal* Jos. 6, 16, od. im pl. mit den vorhergehenden Cardinal-Zahlen שָׁלֹשׁ Ex. 23, 17, שֶׁבַע Lev. 4, 6, עֶשֶׂר Nu. 14, 22, מֵאָה 2 S. 24, 3, אֶלֶף Dt. 1, 11, allg. פְּעָמִים רַבּוֹת *viel Mal* Koh. 7, 22, in der Frage: עַד־כַּמֶּה פְעָמִים 1 Kö. 22, 16 *wie viele Male?* פ׳ וּשְׁתַּיִם Neh. 13, 20 *ein Mal und wiederum;* הַפַּ׳ *diesmal* Gn. 2, 23; 30, 20, אַךְ הַפַּ׳ *nur einmal* 18, 32, עַתָּה הַפַּ׳ *nun endlich* 29, 34; פַּעַם ... פַּעַם *bald* ... *bald*, modo ... modo Spr. 7, 12; כְּפַעַם בְּפַעַם *wie allemal diesmal*, d. h. *einmal wie das andere*, nunc ut antea Ri. 16, 20; 1 S. 20, 25; *du.* פַּעֲמַיִם *zweimal* Gn. 27, 36; פַּעֲמַיִם שָׁלֹשׁ Hi. 33, 29 *zweimal*, *dreimal* (שָׁלֹשׁ ist wie שְׁתַּיִם 40, 5 zu fassen) u. es ist nicht nöthig פְּעָמִים שָׁלֹשׁ mit den Versionen zu lesen. Vgl. arab. خَطْوَة *Schritt* u. *einmal*, مَرَّة dass., دَفْعَة *Schlag* u. *einmal* u. s. w.

פַּעֲמָה (*pl.* mit *suff.* פַּעֲמֹתָיו) *f.* s. v. a. פַּעַם 2, aber nur v. künstl. Füssen Ex. 25, 12; 1 Kö. 7, 30.

פַּעֲמֹן (*pl.* ־נִים) *m.* eig. das Hinundherschlagende, *Glöckchen*, *Schelle* Ex. 28, 33 34; 39, 25 26.

פענח (ungbr.) eine zu צָפְנַת פַּעְנֵחַ (s. d.) angenommene Pi.-Form in Bdtg. *aufdecken*, *offenbaren*, *enthüllen*, mit Einsetzung eines ע, wie oft im Arab. (s. Abhandlungen für sem. Wortforschung S.

312), von פָּנַח wahrsch. = פָּנָה II *licht, offen, hell sein*, im Pi. *hell, licht machen, aufhellen*, Dunkles; *aufdecken*. So Onk., Pesh., Jos., Phil., Sam., Saʿad. Dav.

פַּעְנֵחַ s. צָפְנַת פַּעְנֵחַ.

פָּעַר (nur *perf.*) *tr. öffnen, aufsperren*, פֶּה Jes. 5, 14; Ps. 119, 131, selten mit בְּ u. עַל d. P. Hi. 16, 10, als Geberde des Hohns; sonst = שָׁאַף 29, 23; übertr. *entblössen;* arab. فغر, aram. פְּעַר; فغر dass. Dav. n. p. פְּעוֹר u. פַּעֲרַי.

פַּעֲרַי (aus פָּעַר יָהּ *Offenbarung Jah's*) *n. p. m.* 2 S. 33, 35, was 1 Chr. 11, 37 נַעֲרַי heisst.

פָּצָה (*part.* פֹּצֶה, *fut.* יִפְצֶה) *tr. zerspalten, -reissen, -schneiden*, d. h. auseinanderreissen; dah. 1) *aufsperren*, פֶּה, um zu essen Ez. 2, 8; zum Aussprechen des Gelübdes Ri. 11, 36; Ps. 66, 14, zum Zwitschern, v. Vögeln Jes. 10, 14 = צִפְצֵף; zur Schadenfreude, mit עַל Ps. 22, 14; Kl. 2, 16; פָּ' פֶּה הֶבֶל *thöricht schwatzen* Hi. 35, 16; bildl. v. der Erde, um zu verschlingen Gn. 4, 11; Nu. 16, 30. — 2) *abschneiden, -trennen*, dah. *befreien* Ps. 144, 7 10 11 = פָּדָה u. wie ar. فصى, aram. פְּצָא. Die org. W. פַּצ־ה ist in נָ־פַץ, פָּץ, פַּץ, arab. فصّ.

פָּצַח (*fut.* יִפְצַח) *tr.* s. v. a. פָּצָה, eig. *auseinanderbrechen*, Knochen (s. Pi.), nur bildl. *hervor-, ausbrechen*, in Jubel, mit רִנָּה Jes. 14, 7; 44, 23, neben רַנֵּן 52, 9, arab. فضخ, فضح, auch v. Hervorbrechen des Morgenroths (s. פָּסַח); vgl. شقشق brechen u. laut schreien, طلع brechen u. laut verkünden, gr. ῥήγνυμι φωνήν, lat. erumpere gaudium etc.

Pi. פִּצַּח *zer-, auseinanderbrechen*, עֲצָמוֹת Mich. 3, 3.

פְּצִירָה (v. פָּצַר) *f. Einschnitt, -riss, Scharte*, an Schneidewerkzeugen, 1 S. 13, 21 *und es war die Scharte der Schneiden* (d. h. die schartigen Schneiden, פְּצִירָה־פִים *einen* Begriff bildend), nämlich an קַרְדֻּמִּים, שְׁלֹשׁ קִלְּשׁוֹן, אֵתִים, מַחֲרֵשׁוֹת u. הַצִּיב הַדָּרְבָן, so dass dieser Vers nur nähere Ausführung des vorhergehenden. Andere (Trg., Rashi, Kimchi) übersetzen *Feile mit den Schneiden*, als Instrument zum Schärfen (כְּלְטוּשׁ). Allein weder soll an dieser Stelle das Schärfewerkzeug, noch die Schärfung selbst (die schon vorher kürzer erwähnt ist) ausgedrückt, noch endlich kann שְׁלֹשׁ קִלְּשׁוֹן, הַצִּיב הַדָּרְבָן richtig sein. Da die alten Uebersetzer offenbar einen andern Text hatten, so thut man besser zu lesen u. zu übersetzen וְהָיְתָה הַפְצִיר הַפִּים וְכ' *u. es geschehe das Schärfen der Schneiden* (הַפְצִיר = הַפְצָרָה, הַפְצֵר v. פָּצַר, wo diese Bdtg. gerechtfertigt wird). Das Nomen wäre Inf.-Form aus Hif., wozu הֵ wesentlich.

פָּצַל (K. ungbr.) *tr. abschneiden, -schälen;* syr. ܦܨܠ dissecuit, ar. فصل absondern; s. פָּסַל. Dav. פְּצָלָה.

פְּצָלָה (nur *pl.* ־לוֹת) *f. Abschälung, Streifen* durch Abschälung Gn. 30, 37.

פָּצַם *tr. spalten, zerreissen*, die Erde durch Erdbeben (רַעַשׁ) Ps. 60, 4; arab. فَصَمَ, فَطَمَ, aram. פְּצַם dass., in seiner org. W. פַּ־צַם mit der in כָּ־סַם, גָּ־זַם, גָּ־דַם, קָ־דַם (zu קַרְדֹּם) identisch.

פָּצַע (*part.* פֹּצֵעַ, *c.* פְּצוּעַ, *inf. abs.* פָּצוֹעַ) *tr.* eig. *schneiden, zer-; spalten*, Holz, dah. verwunden 1 Kö. 20, 37; Hl. 5, 7; *zermalmen, -reiben*, die Hoden, gesteigert durch דַּכָּה Dt. 23, 2; aram. פְּצַע schneiden, Holz; spalten, das Gehirn; zerdrücken, Oliven. Es hängt mit בָּצַע, aram. בְּזַע, בְּצַע, ebenso mit פָּצַח zus. Dav.

פֶּצַע (mit *suff.* פִּצְעִי, *pl.* פְּצָעִים, *c.* פִּצְעֵי, mit *suff.* פְּצָעַי) *m. Wunde* Spr. 23, 29; 27, 6, dessen Steigerung חַבּוּרָה Jes. 1, 6, od. es ist das Generelle Spr. 20, 30.

פָּצַץ (ungbr.) *tr. zertrümmern, -brechen*, übertr. *zerstreuen, -stäuben*, in seiner org. W. פַּץ mit פָּץ, נָ־פַץ einerlei; arab. فضّ. Dav.

פִּצֵּץ (= נַפָּץ, *Zerstreuung, das Exil*) *n. p. m.* 1 Chr. 24, 15; wegen seiner appell. Bdtg. mit dem Art.

פָּצַר (*fut.* יִפְצַר) *tr.* 1) eig. *einschneiden*, *-kerben*, in etw.; *einreissen*, *Risse machen*, ar. فطر (v. rissigen, schartigen Schneiden), dah. *schärfen;* übertr. *eindringen*, auf Jem., instare, urgere; *ungestüm dringen*, in J., mit בְּ d. P. Gn. 19, 3 9; 33,11; 2 Kö.2,17; 5,16, wie פָּרַץ בְּ (s. d.). Dav. פְּצִירָה.

Hif. הִפְצִיר (nur *inf.* הַפְצַר als NW.) 1) *inständig*, *unablässig*, *eindringlich thun*, dah. *eigensinnig*, *starr*, *widerspenstig sein*, wonach man הַפְצַר 1 S. 15,23 = מְרִי *aufrührerisches Wesen* erklärt. — 2) *schärfen*, nach dem GB.; s. פְּצִירָה.

פָּקַד (*fut.* יִפְקֹד) *tr.* eig. *scheiden*, *auseinanderspalten*, um zu urtheilen od. zu untersuchen (s. בִּין), ar. بَقَطَ dass., فَقَلَ öffnen, d. h. auseinanderspalten; *einschneiden*, *-dringen*, dah. 1) *züchtigen*, *geisseln*, *strafen*, abs. Hi. 31,14; 35,15; Jes. 26,14 od. mit acc. d. Obj., als פֶּשַׁע Ps. 89, 33, חַטָּאת Hos. 8, 13, עָוֹן Kl. 4, 22, רָעָה Jes. 13,11, רֹעַ Jer. 23,2, zuw. liegt der acc. in einem ganzen Satze 1 S. 15,2, dazu oft mit עַל d. P. *über* die eine Züchtigung kommt Ex. 20, 5; 32, 34; 34,7; Nu. 14,18; Am. 3,2, ohne acc. des Obj.'s mit עַל Jer. 9,24 25; 44,13; Hos. 12, 3, אֶל Jer. 46, 25; 50, 18 od. בְּ d. P. 9,8, je nachdem der Züchtigungsbegriff modificirt ist. Vgl. בִּקֹּרֶת (v. בָּקַר) in Bdtg. Züchtigung. — 2) *durchprüfen*, *forschen* Ps. 17,3, *fürsorglich betrachten* Hi. 7, 18, *durchmustern*, *-sehen*, *-zählen*, Volk, Heer Nu. 1, 44; 3, 39, sei es um den Census aufzunehmen 2 S. 24,4, od. um eine Aufstellung zu machen 1 Kö. 20,15; *durchmusternd überschauen* Hi. 5,24; *abzählen*, dah. פְּקוּדִים *die Gezählten*, *Gemusterten* Nu. 1, 44; Ex. 38,21 u. die Redensart עָבַר עַל־הַפְּקֻדִים *hinschreiten über die Gemusterten*, d. h. zu diesen gehören Ex. 30,13; 38,26. Daran schliesst sich: a) *die eindringliche Fürsorge für J. haben*, *die Aufmerksamkeit heften auf* Jem., allg. *gedenken*, *sich J.'s annehmen*, mit acc. des Obj. Gn. 21,1; 50,24; Ex. 3,16; 4,31; 13,19, zuw. mit dem Beibegriffe: *endlich*, *nun endlich*, *wieder gedenken* Jes. 23, 17; 26,16, wof. beim Elohisten זָכַר (v. gleicher GB.) steht Gn. 8,1; 19,29; 30, 22. b) *sich umsehen*, nach J. od. Etw., *genau beachten*, mit לְשָׁלוֹם (*mit Bezug auf Wohlbefinden*) 1 S. 17, 18, wie רָאָה אֶת־ שְׁלוֹם פ׳ (s. d.); im schlechten Sinne 2 Kö. 9,34; *besuchen*, mit בְּ des Gegenstandes, den man mitbringt Ri. 15, 1. In allen diesen Bdtg. ist בִּקֵּר svw., das aus gleicher GB. hervorgegangen. — 3) *bestellen*, *einsetzen*, *beauftragen*, *vorsetzen*, mit acc. d. P. u. עַל (*über*) d. P. od. S., über welche man bestellt Nu. 4, 27; 27, 16; Jer. 51, 27 u. bildl. 15, 3, ohne עַל Nu. 3, 10; Dt. 20, 9; mit אֶת־ *beiordnen*, *-geben* Gn. 40, 4; *auftragen*, *-geben*, mit עַל d. P. Esr. 1,2; 2 Chr. 36,23, *anvertrauen* Hi. 34,13, *vorschreiben* 36,23, d. h. der Fürsorge übergeben; *unterbringen*, *versorgen* 2 Kö. 5, 24. Diese Bdtg. hängt mit der 2. insofern zus., als das Bestellen, -auftragen, Vorsetzen nur ein der genauen Fürsorge u. Einsicht Jem.'s Uebergeben sein soll. Dav. פְּקֻדּוֹת, פָּקִיד, פְּקוּדִים, פְּקֻדָּה, מִפְקָד, n. p. מִפְקָד.

Nif. נִפְקַד (*inf. c.* הִפָּקֵד, *fut.* יִפָּקֵד) 1) *gezüchtigt*, *-straft werden*, mit מֵעִם *von wem* Jes. 29,6; mit acc. *durch was* Spr. 19,23, mit עַל d. P. *über* welche eine Züchtigung verhängt wird Nu. 16, 29, hingg. ist Jes. 24, 22 in Bdtg. 2 zu fassen. — 2) *fehlen*, *vermisst werden*, mit מִן d. P. Nu. 31, 49 od. abs. 1 S. 20, 18 25, auch mit לְ d. P. 25, 7, wie auch in Kal (Jes. 34, 16) diese Bdtg. vorhanden; vgl. חָסֵר, mit dem es im GB. einerlei. — 3) *vorgesetzt*, *bestellt werden* Neh. 7, 1; 12, 44.

Pi. פִּקֵּד (*part.* מְפַקֵּד) *mustern*, *genau anordnen*, צָבָא Jes. 13, 4. Indess nach den Derivaten auch *festsetzen*, *bestimmen;* svw. mit חֹק, *der Fürsorge*, *Verwahrung übergeben*. Dav. פִּקָּדוֹן, פִּקּוּד.

Pu. פֻּקַּד 1) *festgestellt*, *angeordnet werden* Ex. 38, 21. — 2) *entbehren*, *gemindert sein*, *ermangeln*, Jes. 38,10 *ich ermangele des Restes meiner Jahre*, mithin = חָסֵר.

Hif. הִפְקִיד (*fut.* יַפְקִיד, *ap.* יַפְקֵד) 1) *bestellen*, *setzen über* Etw., *einsetzen*, mit acc. d. P. u. עַל Gn. 39, 5; Jes. 62, 6, לְ 1 Kö. 11,28 u. בְּ d. S. Jer. 40,5; 41,18;

auch abs. 2 Kö. 25, 23, und bildl. Lev. 26, 16. — 2) *der Fürsorge übergeben*, mit עַל יַד פ׳ 2 Chr. 12, 10, בְּיַד פ׳ Ps. 31, 6; mit אֶת־ *beigeben*, *-ordnen* Jer. 40, 7; 41, 10; mit acc. d. P. u. בְּ d. S. J. zur Fürsorge übergeben *in*, 37, 21, mit acc. d. Orts: *irgendwohin geben*, *hinverlegen* Jes. 10, 28.

Hof. הָפְקַד (*part. pl.* מֻפְקָדִים) 1) *gezüchtigt*, *-straft werden* Jer. 6, 6. — 2) *bestellt*, *eingesetzt werden* 2 Kö. 12, 12; 22, 5. — 3) *übergeben*, *anvertraut werden*, mit אֶת־ bei Jem. Lev. 5, 23.

Hitp. הִתְפַּקֵּד (*fut.* יִתְ־) *durchmustert*, *-sucht*, *gezählt werden* Ri. 20, 15 17; 21, 9 (הִתְפָּקֵד für הִתְפַּקֵּד).

Hotpa. הָתְפָּקַד *gemustert*, *gezählt werden* Nu. 1, 47; 2, 33; 26, 62.

Das ZW. פ׳ anlangend, so ist die GB. durch Vergleichung der Analogien von חָסֵר, בָּקַר u. s. w., wie auch durch das ar. فقص (zerbrechen) u. فقك (öffnen) hinlänglich gesichert u. die org. W. פַּ־קַד kann also nur mit der in קַד, גַּד I, חַד identisch sein.

פְּקֻדָּה (n. d. F. גְּדֻלָּה, *c.* ־דַּת, mit *suff.* ־דָּתָם, *pl.* פְּקֻדּוֹת) *f.* 1) *Ahndung*, *Züchtigung*, *Bestrafung* Jes. 10, 3 = שׁוֹאָה; Jer. 10, 15; 11, 23; Hos. 9, 7; Mich. 7, 4; gew. auch Ez. 9, 1, das aber besser zu 2 gezogen wird. בֵּית הַפְּקֻדּוֹת, *Strafhaus*, *-anstalt* Jer. 52, 11, wo wahrsch. טוֹחֵן (vgl. Ri. 16, 21) vorher ausgefallen, dah. die LXX εἰς οἰκίαν μυλῶνος hat. — 2) *Amtsklasse* 1 Chr. 23, 11; 24, 3; überh. s. v. a. מִשְׁמָר, מִשְׁמֶרֶת *Wache*, *Wach-*, *Dienstposten*, *der Dienst*, *die Dienstleistung*, eig. die feste u. bestimmte Beamtung od. Dienstbestellung, munus, praefectura Nu. 4, 16; 1 Chr. 24, 19; 26, 30; פ׳ הַמֶּלֶךְ *die Behörde*, *das Amt*, *die Bedienstung des Königs* 2 Chr. 24, 11; *Aufseherschaft*, *Obrigkeit* für *Obere*, *Aufseher* (abstr. für concr.) Jes. 60, 17, parall. נֹגְשִׂים, und so auch Ez. 9, 1, wo קָרְבוּ = v. קִרְבוּ (imperat.) steht; übertr. *Verwaltetes*, *sorgsam Bewahrtes*, dah. *Habe*, *Gut*, *Vermögen* Jes. 15, 7; Ps. 109, 8 (vgl. 49, 11), wenn nicht diese Bdtg. wie in בֶּצַע aus dem GB. genommen ist u. eig. Ansichgerissenes, Erworbenes bedeutet. — 3) *Durchmusterung*, *-zählung* 2 Chr. 17, 14; dah. *genaue Obsorge* Hi. 10, 12; *Aufseheramt* 2 Kö. 11, 18 (vgl. 12, 12; Jer. 20, 1), wie מִשְׁמָר so gebraucht wird.

פִּקָּדוֹן *m. das Niedergelegte*, *Verwahrgut* Gn. 41, 36; Lev. 5, 21 23.

פְּקֻדּוֹת s. פְּקִידוּת.

פְּקוֹד *n. p.* des ganzen Chaldäerlandes od. eines Theiles desselben, dah. יוֹשְׁבֵי פ׳ Jer. 50, 21 die Bewohner desselben, gewählt um auf פָּקַד (*strafen*) 50, 18, פְּקֻדָּה 50, 27 31 anzuspielen. In gleicher Weise steht es Ez. 23, 23 neben קוֹעַ, שׁוֹעַ, כַּשְׂדִּים, בָּבֶל, die sämmtlich Länder- u. Völkerbezeichnungen gewesen sein müssen. Im Talmud, wie bei den Gaonen (z. B. Scherira), wird eine Stadt נְהַר־פְּקוֹד in Babylonien angeführt, woher Amoräer u. Gaonen stammten u. wo in der talmudischen Zeit eine Hochschule war (j. Nedarim 10[b]) u. deren Bewohner *Rab* in einem Reimspruch charakterisirt (Chullin 127[a]); vgl. *Fürst's* LB. d. Or. 1850 c. 2; Kultur- u. Literaturgeschichte der Juden in Asien S. 189. 263. 264. 297. Es scheint urspr. Gebiet u. Stamm der *Paktyer* bedeutet zu haben, welche Herodot (3, 93; 7, 67) neben Armenier u. Caspier setzt u. von denen eine Abzweigung in Babylonien sich niedergelassen haben mag.

פִּקּוּד (nur *pl.* פִּקּוּדִים, פִּקֻּדִים, *c.* ־דֵי) *m. Vorschriften*, *Aufträge*, *Befehle* Ps. 19, 9; 103, 18; vorz. Ps. 119, v. Gesetz.

פָּקוּד (nur *pl.* פְּקוּדִים, *c.* פְּקוּדֵי, mit *suff.* פְּקֻדָיו; eig. part. pass.) *m.* 1) *die Gemusterten*, *Durchmusterten*, *Gezählten*, als Volk od. Heer Nu. 1, 46; 2, 9, viell. abstr. *Zählung*, *Musterung* Ex. 30, 13 in der Redensart עָבַר עַל־הַפּ׳. — 2) *Oberster*, des Heeres 2 Kö. 11, 15, *Vorgesetzter* Nu. 31, 48, = פָּקִיד.

פָּקַח (*part.* פֹּקֵחַ, *inf.* פָּקֹחַ *c.* פְּקֹחַ, *imp.* פְּקַח, *fut.* יִפְקַח) *tr.* eig. spalten, auseinanderbrechen, theilen; dah. *öffnen*, d. Augen, um zu sehen 2 Kö. 4, 35; 19, 16,

mit עַל d. P.; im üblen Sinne Hi. 14, 3; *die Wachsamkeit über Jem. ausüben* Jer. 32, 19; *ein schützendes Auge haben* Zach. 12, 4, vgl. שׂוּם עַיִן עַל; bildl. (ungbr.) *offnen Blickes*, d. h. *klug sein* (s. Pi.); *offene Augen haben*, d. h. *wachsam sein*, ggs. träumerisch, faul sein Spr. 20, 13; פָּ' עֵינֵי פ' *die Augen J.'s öffnen*, d. h. ihn sehend machen, v. Gott 2 Kö. 6, 17, dah. פָּ' עִוֵּר *den Blinden sehend machen* Ps. 146, 8; *sehen lassen* Gn. 21, 19; v. d. Ohren: *zu hören geben* (Gesetz, Mahnungen), Jes. 42, 20 *er hat die Ohren geöffnet und er beachtete es nicht*. Dav. n. p. פֶּקַח, פְּקַחְיָה.

Nif. נִפְקַח (*fut.* יִפָּקַח) *geöffnet werden*, v. den Augen, d. h. zur Einsicht gelangen Gn. 3, 5 7; ganz im geistigen Sinne Jes. 35, 5.

Pi. I פִּקַּח (ungbr.) *stark öffnen*, die Augen, d. h. *gut sehen*, bildl. *einsichtig*, *klug*, *weise sein*. Dav. פִּקֵּחַ.

Pi. II (redupl.) פְּקַחְקַח *öffnen*, d. h. entfesseln, befreien. Dav. פְּקַח־קוֹחַ.

Der St. פ' hängt mit בָּקַע, פָּקַע, aram. בְּקַע, פְּקַע eng zusammen, u. ar. فتح sich öffnen, aufbrechen, v. der Rose; aufschlagen, die Augen, بكع II zerschneiden, بعق theilen, trennen, ist ders. St.; die org. W. ist פק־ח, da فق dies. Bdtg. hat.

פֶּקַח (*Wachsamkeit*, *Aufsicht*) *n. p. m.* 2 Kö. 15, 25.

פִּקֵּחַ (aus Pi.; *pl.* פִּקְחִים) *adj. m. sehend*, ggs. עִוֵּר, auch sbst. Ex. 4, 11; bildl. *Einsichtiger* 23, 9; neuhebr. Kluger, Weiser.

פְּקַחְיָה (*Jah ist Wachsamkeit*) *n. p. m.* 2 Kö. 15, 22.

פְּקַח־קוֹחַ (n. d. F. פְּתַלְתֹּל, שְׁחַרְחֹר aus der redupl. Form פְּקַחְקַח gebildet, mithin = פְּקַחְקֹחַ) *m.* eig. Oeffnung, dah. *Entfesselung*, *Befreiung*, liberatio Jes. 61, 1, wie פָּתַח 14, 17, od. mit den LXX ἀνάβλεψις (Sehendmachung), insof. die אֲסוּרִים im Finstern sitzen. Jos. *Kimchi* fasst קוֹחַ in Bdtg. *Kerker*, wie talm. קוֹחַ *Fessel*, so dass פְּקַח־קוֹחַ zus. ebenfalls *Befreiung* wäre; indess ist die gew. Erklärung (Vulg., Pesh.) angemessener.

פָּקִיד (*c.* פְּקִיד, mit *suff.* פְּקִידוֹ; *pl.* ־דִים) *m. Beamter*, des Hochpriesters (כֹּהֵן הָרֹאשׁ) 2 Chr. 24, 12, der Leviten Neh. 11, 22, des Tempels (בֵּית יי׳) Jer. 29, 26; *Oberaufseher* Gn. 41, 34; *Verwalter* Ri. 9, 28. In פָּקִיד נָגִיד Jer. 20, 1 wird פ' durch נָגִיד näher bestimmt, d. h. ein פ' der zu den נְגִידִים (s. 2 Chr. 35, 8) gehört; vgl. Dan. 9, 25, wo ebenf. 2 NW. so beisammen stehen.

פְּקִידוּת (eig. פְּקִדוּת) *f.* das Amt eines פָּקִיד, *Amt*, *Aufsichts-* Jer. 37, 13.

פָּקַע I (ungbr.) *tr.* s. v. a. בָּקַע (s. d.), פָּקַח (s. d.) *spalten*, *theilen*; *intr. platzen*, *auseinanderspringen*, v. der Eselsgurke, die bei leisester Berührung, wenn sie reif ist, platzt. Dav. פֶּקַע.

פָּקַע II (ungbr.) *intr. zus. gezogen*, *fest*, *hart sein*, v. einem kürbis- u. klumpenartigen herben und bitteren Gewächs, v. der Koloquinte; aram. ܦܩܘܥ dass., dah. ܦܩܘܥܐ unreife Feige, grossus.

Pi. פִּקַּע (ungbr.) Steigerung des Kal. Dav. פַּקֻּעָה.

פֶּקַע (nur *pl.* פְּקָעִים, v. פָּקַע I) *m. eiförmige Spitz-* od. *Eselsgurke*, als Bauverzierung angewandt 1 Kö. 6, 18; 7, 24; trg. צוּרַת בֵּעִין.

פַּקֻּעָה (*pl.* ־עוֹת, v. פָּקַע II) *f. Koloquinte*, פ' שָׂדֶה 2 Kö. 4, 39 *wilde Koloquinten* (LXX, Vulg., Ar.), eine Gurkenart, v. der Härte u. Herbigkeit benannt (vgl. קִשֻּׁא); möglich dass auch פֶּקַע dahin gehört.

פַּר (in P. פָּר u. auch mit dem Art. הַפָּר, לַפָּר, בַּפָּר; *pl.* פָּרִים st. פַּרִּים, mit *suff.* פָּרֶיהָ, v. פָּרַר I) *m.* eig. das Hervorgebrochene, Geworfene, Geborne, das Junge; spec. 1) *Jungstier*, *Farre*, juvencus, nam. zum Opfern, neben אַיִל Nu. 23, 2, auch Bild eines kräftigen Feindes, und wie Löwe, Hund, Altstier Ps. 22, 13 die Grossen, Vornehmen versinnbildend Jer. 50, 27 (Rashi), wenn nicht diese Stelle anders gedeutet werden muss; im pl. neben אַבִּירִים (*erwachsene Stiere*) Jes. 34, 7. Oft durch בֶּן־בָּקָר näher

bestimmt Nu. 8, 8; Lev. 16, 3; 2 Chr. 13, 9, selten von einem siebenjährigen gemästeten Ri. 6, 25. Es steht auch unverbunden hinter שׁוֹר Ps. 69, 32, od. שׁוֹר folgt im genit. Ri. l. c., immer aber ist *Jungstier* gemeint. — 2) bildl. *die junge, kräftige Mannschaft, die männliche Jugend* Jer. 50, 27 = מִבְחַר בַּחוּרִים 48, 15. Schwierig ist Hos. 14, 3 וּנְשַׁלְּמָה פָרִים שְׂפָתֵינוּ, was die Alten (Trg., *Kimchi*) übers.: *und wir wollen entrichten mit unserem Bekenntniss die Farren*, d. h. das Bekenntniss soll die Farrenopfer ersetzen; die LXX: *wir wollen bezahlen mit der Frucht* (פְּרִי) *unserer Lippen*, d. h. mit Bekenntniss der Sünde; vgl. לְקַח דְּבָרִים עִם. Siehe jedoch פָּרִים.

Das NW. פָּרָה ist weibl. Form v. פַּר, u. im arab. فُرَار (das Junge des Schaafes, der Ziege), فُرْفُر (die junge Wildkuh) u. فَرِير, فُرَافِر (dass.), gr. πόρτις (übertr. junge Frau), dt. *Farr*, weibliche *Färse*, mag dass. Wort liegen.

פָּרָא I (K. ungbr.) *tr.* s. v. a. פָּרָה I, פָּרַר I *hervordrängen, -treiben; hervor-, durchbrechen lassen, gebären; tragen,* Früchte; in seiner org. W. פר־א mit פר u. פַּר ident., arab. فَرَى durchschneiden, -brechen, vgl. פָּטַר hervor-, durchbrechen, zu פָּטַר, ar. بَطَرَ sprossen, wachsen; hingg. hat die org. W. mit skr. bhṛi, fer-o, φέρ-ω keinen Zus.hang.

Hif. הִפְרִיא (*fut.* יַפְרִיא) *Frucht treiben, bringen* Hos. 13, 15, auf אֶפְרַיִם anspielend (s. אַח = אָחוּ). *Ibn Ganâch* erklärt הִפְרִיא als denom. v. פֶּרֶא u. übersetzt: *und er ist wild* (d. h. פֶּרֶא) *zwischen seinen Brüdern*, d. h. der wildeste. Andere fassen es als denom. v. פֹּארָה in Bdtg. *durch mächtige Aeste sich auszeichnen,* שִׁלַּח פֹּארוֹת = הִפְרִיא.

פָּרָא II (ungbr.) *intr.* s. v. a. פָּרָה II *schnell laufen, rennen, fliehen,* v. Waldesel, aram. (im Talm.) פְּרָא, ar. نَفَرَ, فَرَّ, fliehen, flüchtig sein, svw. עָרַד zu עָרוֹד. Dav. n. p. פִּרְאָם u.

פֶּרֶא (*pl.* פְּרָאִים, v. פָּרָא II) *m.* eig. Schnellläufer, Flüchtiger, dah. *Waldesel*, onager, Bild der Rohheit, Wildheit u. Unvernünftigkeit Hi. 11, 12, in Schaaren herumziehend in Einöden 24, 5; Jes. 32, 14, v. seiner ausserordentlichen Flüchtigkeit benannt; פֶּ׳ אָדָם *ein Waldesel von Mensch*, d. h. ein dem Waldesel ähnlicher Gn. 16, 12; ar. فَرَا, فَرَاء dass.

פִּרְאָם (*Umherschweifender, Freier*) *n. p. m.* Jos. 10, 3.

פֹּרֹאת s. פֹּארָה.

פַּרְבָּר (*pl.* פַּרְוָרִים) *m.* Name eines westlich hinter dem Tempelhause gelegenen und mit einer Mauer umgebenen Platzes 1 Chr. 26, 18, wof. 2 Kö. 23, 11 פַּרְוָר u. Ez. 41, 12 15 בִּנְיָן steht. Es soll eig. *offenes Sommerhaus* bedeuten, nach pers. Farwâr.

פָּרַד (*part. pass. f. pl.* פְּרֻדוֹת) 1) *tr.* s. v. a. פָּרַט *abscheiden, -theilen, -sondern, -trennen;* übertr. *vereinzeln,* v. Körnern, svw. בָּדַל; dah. פְּרֻדוֹת *auseinander gegangen, getrennt* Ez. 1, 11; vgl. aram. פְּרַד, ܦܪܰܕ, ar. فَرَدَ, dav. فُرُود, فَرِيد getrennt, allein, einzig, فَرْد Einzelner; in der Grammatik שֵׁם נִפְרָד Nomen absolutum. Dav. פִּרְדָּה. — 2) *intr. sich absondern, für sich wandeln, laufen, ziehen; sich trennend fortziehen,* syr. ܦܪܰܕ fortfliegen, -fliehen. Dav. פֶּרֶד, פִּרְדָּה.

Nif. נִפְרַד (*part.* נִפְרָד, *inf. c.* הִפָּרֵד, ־רֶד־, *fut.* יִפָּרֵד) *sich theilen,* v. Flüssen Gn. 2, 10, *sich aussondern,* d. h. *abstammen* 10, 5 32; *sich ausscheiden* Ri. 4, 11; *hervorgehen* Gn. 25, 23, immer mit מִן d. P. 13, 9 11; *getrennt werden,* v. Freunde Spr. 19, 4; נִפְרָד *Sichtrennender,* d. h. der Mahnung sich Verschliessender 18, 1; *getrennt, zerstreut sein* Neh. 4, 13.

Pi. פֵּרֵד (*fut.* יְפָרֵד) e. Sondergang machen, d. h. *beiseit gehen* Hos. 4, 14.

Pu. פֹּרַד (*part.* מְפֹרָד) *zerstreut sein,* d. h. getrennt v. einander, somit = פֻּזַּר Est. 3, 8.

Hif. הִפְרִיד (*part.* מַפְ׳, *inf. c.* הַפְרִיד, *fut.* יַפְרִיד) *trennen, scheiden,* בְּנֵי אָדָם, d. h.

sie verstreuen; mit בֵּין (zwischen), von Personen od. Sachen 2 Kö. 2, 11; Rt. 1, 17; *Streit*, *Hader stiften* Spr. 18, 18; *entfernen* 16, 28; 17, 9.

Hitp. הִתְפָּרֵד (*fut.* יִתְפָּ׳) *sich zerstreuen*, d. h. einzeln für sich gehen Ps. 92, 10; Hi. 4, 11; *sich trennen* 41, 9; *sich ablösen*, v. עַצְמוֹת (Extremitäten), d. h. den Dienst versagen Ps. 22, 15.

פֶּרֶד (mit *suff.* פִּרְדּוֹ, *pl.* פְּרָדִים, mit *suff.* פִּרְדֵיהֶם) *m. Maulesel*, *-thier*, mulus, als Reitthier der Befehlshaber u. Könige 2 S. 13, 29; 18, 9; 1 Kö. 18, 5, neben סוּס im Marstall gehalten 1 Kö. 10, 25; 18, 5 u. zum Transport verwendet Jes. 66, 20; 2 Kö. 5, 17, das aber erst gebändigt u. unterworfen werden muss Ps. 32, 9. — Man leitet es gew. v. פָּרַד ab, weil das Maulthier isolirt ohne Begattung lebt (*Hâja*), od. weil es rasch u. rüstig ist (vgl. فُرُط equus velox), od. in Bdtg. *Getrenntheit*, übertr. Halbesel, wie im Griech.; besser jedoch = פֶּרֶא.

פִּרְדָּה (*c.* ־דַּת) *f.* dass. 1 Kö. 1, 33.

פְּרֻדָה (*pl.* ־דוֹת) *f. Saatkorn* Jo. 1, 17, bei Ibn 'Esra durch גַּרְגַּר (in der Mischna גַּרְגִּיר) erklärt, eig. das Einzelne, Abgetrennte; vgl. פֶּרֶט; syr. ܦܪܕܐ.

פַּרְדֵּס (*pl.* פַּרְדֵּסִים) *m. Park-* od. *Gartenanlage*, mit kleinen Gewächsen und Blumen besetzt, neben גַּן Koh. 2, 5, od. mit Granatbäumen bepflanzt Hl. 4, 13, v. den pers. Lustparken der Könige Neh. 2, 8. Da das W. im Trg., Talm. u. im Gr. (παράδεισος) sehr häufig ist u. letzteres v. der LXX auch sonst für גַּן (Gn. 2, 8; 3, 1), גַּנָּה (Jes. 1, 30) gebraucht wird, wie auch in den Apokryphen (Ben-Sira 24, 31; 40, 19 30; Sus. 4 8 15 17), so kann zwar über seine Bdtg. kein Zweifel obwalten, wohl aber über seinen Ursprung. Auf das Altpers. lässt es sich nicht zurückführen, da dort das Wort sich nicht erhalten, ohngeachtet die Schriftsteller v. den παράδεισοι der persischen Könige sprechen (Xenoph., Diodor.). Es bleibt nur übrig 1) das zend. *pairidaêza*, Erdumhäufung, Wall, umhegter Ort (Haug); 2) das armen. *pardêz*, ein das Haus umgebender Garten, ein lieblicher Ort v. Bäumen, Früchten, Blumen, umgeben mit einem Graben od. Wall; 3) das sanskr. *paradêça* vorzügliche Gegend, od. 4) eine semit. Ableitung v. פָּרַס (ausdehnen, -breiten) in Bdtg. *Fläche*, *Ebene*, anzunehmen. Indess haben sämmtliche Erklärungsversuche Bedenkliches.

פָּרָה I (פָּרִינוּ, פְּרִיתֶם; *part. m.* פֹּרֶה, *f.* פֹּרִיָּה, פֹּרָת; *imp.* פְּרֵה; *fut.* יִפְרֶה) *intr.* 1) *durch-*, *hervorbrechen*, von der Leibesfrucht, dah. *gebären*, in Verbindung mit רָבָה *viel gebären* Gn. 8, 17; Jer. 23, 3; 3, 16 (selten ist רָבָה in diesem Sinne Gn. 26, 22; Ex. 23, 30), *werfen*, v. Thieren Gn. 1, 22. — 2) v. Pflanzen: *Frucht bringen*, *F. tragen* Jes. 11, 1; Dt. 29, 17. פֹּרִיָּה ist andere Form des Part. fem. *fruchtbar*, v. גֶּפֶן Ps. 128, 3; Jes. 32, 12, doch auch sbst. für זַיִת 17, 6 od. adj. (wie עָנֵף das.) Ez. 19, 10. Eine andere weibl. Form ist פֹּרָת, das *Fruchtbare*. Bildl. v. יֶשַׁע Jes. 45, 8. Dav. פְּרִי, n. p. אֶפְרָתָה, אֶפְרַיִם.

Die org. W. פָּרָ־ה, aram. פְּרָ־א, ܦܪܐ, פָּרָ־א I (s. d.) ist aus פַּר, ar. فرى (durchschneiden) klar u. eine Zus.stellung mit φέρ-ω, fer-o, *bären* unzulässig.

Hif. הִפְרָה (*part.* מַפְרֶה, *fut.* יַפְרֶה, *ap.* יֶפֶר) *fruchtbar machen*, durch Nachkommen Gn. 41, 52; Ps. 105, 24, neben הִרְבָּה Gn. 48, 4.

פָּרָה II (ungbr.) s. v. a. פָּרָא II, zu פֶּרֶה angenommen.

פָּרָה (mit *suff.* פָּרָתוֹ, *pl.* פָּרוֹת, v. פַּר־ד) *f.* v. פַּר 1) *Färse*, *Jungkuh* Gn. 41, 2; Nu. 19, 2, dann aber auch v. einer milchenden u. gebärenden Hi. 21, 10; 1 S. 6, 7, das Joch tragenden Hos. 4, 16; פָּרוֹת הַבָּשָׁן Am. 4, 1 *die Kühe Baschan's*, d. h. die fetten, wohlgenährten und darum unbändigen u. ausgelassenen, als Bild v. Samariens Frauen. — 2) (mit פָּרָה, פָּרָא zus.hängend; *Wildstadt*) *n. p.* einer Stadt im Binjamin-Gebiete Jos. 18, 23.

פֶּרֶה *m.* s. v. a. פֶּרֶא, nur Jer. 2, 24 u. cod. sam. Gn. 16, 12.

פֻּרָה (nur *pl.* פֻּרוֹת, v. פּוּר II) *f. Grube, Loch;* nur in חֲפֹר פֻּרוֹת Jes. 2, 20 nach der getrennten Schreibung, wo jedoch für חֲפֹר zu lesen wäre חֹפֵר, so dass ח' פ' ein grabendes Thier umschriebe; vgl. talm. פִּירָא Grube. S. jedoch חֲפַרְפֵּרֹת.

פֻּרָה (aus פֻּאָרָה; *Pracht, Schönheit, Zier*) *n. p. m.* Ri. 7, 10 11.

פְּרוּדָא (*Isolirung, Trennung*) *n. p. m.* Esr. 2, 55; s. פְּרִידָא.

פְּרוֹז zu

פְּרוֹזִי (*pl.* ־זִים) K'tib, s. פְּרָזִי.

פָּרוּחַ (*Emporgekommener*) *n. p. m.* 1 Kö. 4, 17.

פַּרְוַיִם (nur *pl.* פַּרְוָיִם) *n. p.* eines Goldlandes, woher Salomo Gold für den Tempel geholt haben soll 2 Chr. 3, 6, während sonst אוּפָז (Dan. 10, 5) od. אוֹפִיר (Ps. 45, 10) steht. Man stellt es zus. bald mit סְפָר (s. d.) in der Südwestecke Arabiens, was die alten Uebersetzer durch ס־פַּרְוַיִם wiedergeben u. wov. gent. m. pl. 2 Kö. 17, 31 סְפָרִים K'tib od. סְפַרְוִים K'ri heisst, bald mit אוֹפִיר, bald mit skr. paru Berg, mithin ־וַיִם δίδυμα ὄρη, wie Ptol. (Geogr. 6, 7, 11) solche in Arabien angiebt. Demnach müsste פַּרְוַיִם eine aus Indien nach Arabien verpflanzte Kolonie sein. Indess ist Specielles noch nicht ermittelt.

פַּרְוָר s. פַּרְבָּר.

פָּרוּר (v. פָּרַר III) *m.* eig. Ausgetieftes, dah. *Topf, Kessel* Nu. 11, 8; Ri. 6, 19; 1 S. 2, 14, mit פָּארוּר (Trg., LXX, Vulg., Pesh.) nicht zus.hängend.

פָּרַז I (ungbr.) *tr. scheiden, schneiden, trennen, spalten;* übertr. *entscheiden, richten,* svw. שָׁפַט, גָּזַר; dah. auch *anführen, herrschen;* ar. فرز dass. Die org. W. פ־רז ist auch in ב־רז w. s. Dav. פְּרָז 1, פִּרְזוֹן.

פָּרַז II (ungbr.) *tr.* s. v. a. פָּרַשׂ II, פָּרַשׂ, פָּרַץ II *ausdehnen, ausbreiten; eben, flach, platt machen,* ar. فرز I dass.; die org. W. ist פ־רז. Dav. פְּרָזָה, פְּרָז 2 u. פְּרוֹז, wov. פְּרוֹזִי u. פְּרָזִי, u. n. gent. פְּרִזִּי (v. פְּרָז).

פְּרָז (*pl.* mit *suff.* פְּרָזָו) *m.* 1) (v. פָּרַז I) *Entscheider, Richter,* dah. *Herrscher, Vornehmer* Hab. 3, 14 (LXX, Pesch.), wie קָצִין (Raschi, Trg.). Vulg. *Krieger,* v. פָּרַז = برز *zum Kampfe vortreten, kämpfen,* wozu man auch פִּרְזוֹן Ri. 5, 11 gezogen, was etymol. weniger begründet ist. — 2) (v. פָּרַז II) GF. zu פְּרָזִי s. d.

פְּרָז s. פְּרָזִי.

פְּרָזָה (nur *pl.* פְּרָזוֹת; v. פָּרַז II) *f. ausgebreiteter, planer Ort, Pläne,* dah. עָרֵי הַפְּרָזוֹת Est. 9, 19 *Städte des platten Landes,* der Hauptstadt 9, 18 entgg.gesetzt (Ibn G'anâch); mit אֶרֶץ *Flachland,* Ez. 38, 11 *offene Gegend;* ar. فرز dass.

פִּרְזוֹן (mit *suff.* פִּרְזוֹנוֹ; v. פָּרַז I) *m. Herrschaft,* concr. *Herrscher,* Ri. 5, 7 *es feierten die Herrscher in Israel* (LXX, Vulg.); 5, 11 *die gerechten Thaten seiner Herrschaft.*

פְּרָזִי (aus פְּרָז 2 gebildet) *m. Flach-, Plattländer* Est. 9, 19 K'ri, wof. K'tib פְּרוֹזִי (v. פְּרוֹז = פְּרָז 2); עָרֵי הַפְּרָזִי *die Städte des Plattländers,* d. h. die im flachen Lande gelegenen; כֹּפֶר הַפְּ' *das Dorf des Plattländers* 1 S. 6, 18, ggs. עִיר מִבְצָר.

פְּרִזִּי (v. פְּרָז; *Flachländer*) *n. gent. m.* Name eines k'na'anit., aber untergeordneten, v. den Judäern u. Efraimiten vertriebenen Volksstammes Gn. 15, 20; Ex. 3, 8.; Ri. 3, 5. Er wohnte im mittleren Westjordanlande Palästina's Jos. 17, 15.

פַּרְזֶל (*def.* פַּרְזְלָא) *aram. m.* s. v. a. hebr. בַּרְזֶל Dan. 2, 33 34 41 42 45.

פָּרַח I (*fut.* יִפְרַח) *intr. durch-, hervorbrechen,* von junger Brut, dah. 1) (ungbr.) *geboren, geworfen werden, entstehen,* ar. فرخ, wov. فرخ pullus. Dav. אֶפְרֹחַ und (n. E.) פִּרְחַח. — 2) *hervorsprossen, -keimen,* v. Zweigen, Blättern, Blumen Gn. 40, 10; Nu. 17, 20; Hab. 3, 17; Hl. 6, 11, wie فرخ; *von aufsprossenden Gewächsen bedeckt sein* Jes. 35, 2; bildl. *emporkommen, gedeihen,* v. einzelnen Menschen, v. Völkern u. staatlichen

Zuständen Hos. 10, 4; 14, 6; Spr. 11, 28; Jes. 66, 14. Dav. פֶּרַח, n. p. פָּרוּחַ. — 3) *durchbrechen*, *ausschlagen*, v. Aussatz, Geschwüren Ex. 9, 9 10; Lev. 13, 12; 14, 43.

Die GB. anlangend, so ist in זָ־רַח (s. d.), svw. mit פֶּרֶץ (Gn. 38, 29), in ar. طلع, in צָ־רַח gleiche Uebertragung des GB. u. die org. W. ist פָּ־רַח.

Hif. הִפְרִיחַ (*fut.* יַפְרִיחַ) *zur Blüthe bringen*, זַרְעֵךְ Jes. 17, 11 (bildl.), עֵץ יָבֵשׁ Ez. 17, 24 (bildl.), ohne Obj. *Blüthen schaffen* Hi. 14, 9; übertr. אֹהֶל יְשָׁרִים Spr. 14, 11, *gedeihen* Ps. 92, 14. אַפְרִחַת cod. sam. Gn. 40, 10 ist NW. = פֹּרַחַת.

פָּרַח II (ungbr.) *intr. fliegen*, *fortfliehen*, *-eilen*, aram. פְּרַח, فرخ dass. (dah. פַּרְחָא, ܦܪܚܐ Vogel); hängt in seiner org. W. פָּ־רַח mit der in בָּ־רַח, אָ־רַח eng zusammen. Dav. פֹּרַחַת.

פֶּרַח (mit *suff.* פִּרְחָהּ, ־חָם; *pl.* פְּרָחִים, mit *suff.* פְּרָחֶיהָ) *m. Gespross*, aus שֹׁרֶשׁ Jes. 5, 24; *Blüthe* 18, 5, *das Grün* Nah. 1, 4; übertr. *blumen-*, *blüthenförmige Verzierung* Ex. 25, 31-34; 1 Kö. 7, 26.

פִּרְחָה s. פִּרְחַח.

פִּרְחַח (versch. LA. פִּרְחָה, auch פִּרְחָח redupl. von פרח I) *m. junge Brut*, *Buben* Hi. 30, 12 (*Kimchi*), nach 30, 1 u. 2 passende Bezeichnung jenes Gesindels, ar. فَرْخ pullus. Dasselbe kann auch פִּרְחָה bedeuten.

פֹּרַחַת (v. פָּרַח II; *pl.* פֹּרְחוֹת) *f. das Fliegende*, *der Vogel*, Ez. 13, 20 *und ich verstosse die Leute* (אֶת־הַנְּפָשׁוֹת), *deren Seelen* (אֲשֶׁר ...... אֶת־נַפְשׁוֹתָם wie für אֲשֶׁר ...... אֶת־נְפָשִׁים zu lesen) *ihr nachstellet*, *als wären sie* (לְ wie Hi. 39, 16) *Vögel*, d. h. ich lasse sie fliegen. Der Vogel ist nämlich Bild der Seele (Ps. 11, 1; 124, 7). שָׁם לְפֹרְחוֹת (für שָׁם zu lesen) ib. heisst *fortziehen lassen*.

פָּרַט (nur *part. m. pl.* פֹּרְטִים) *tr.* eig. s. v. a. פָּרַד *scheiden*, *trennen*, *auseinanderbrechen*, danach: 1) absondern, vereinzeln, -einsamen, aram. פְּרַט, arab. فَرَطَ dass.; — 2) *hervor-*, *ausbrechen*, in Geschrei, wie פָּצַח, das aus gleicher GB. hervorgegangen. Dah. Am. 6, 5 *die da singen zu dem Ton der Harfe* (Vulg., Ibn G'anâch, vgl. פִּצְחוּ רַנְּנוּ) od. *die da schlagen* u. s. w. Dav.

פֶּרֶט *m.* eig. Einzelnes, Gesondertes, dah. *einzelne Beere*, welche während der Lese abfällt Lev. 19, 10 (Trg., Pesh., LXX), Ibn *G'anâch* dah. نثر.

פְּרִי (in P. פֶּרִי, mit *suff.* פִּרְיִי, פִּרְיְךָ, פִּרְיְכֶם, פִּרְיָהּ, auch ־יָךְ, ־יָם, פִּרְיוֹ, פִּרְיָהֶם, ־יֶהֶן; v. פָּרָה I; pl. nur neuhebr. פֵּרוֹת u. פֵּרִים) *m.* eig. das Hervorgebrochene, -gedrungene, dah. 1) *Frucht*, entw. der Erde, mit אֶרֶץ, אֲדָמָה, d. h. Erzeugniss derselben Nu. 13, 26; Dt. 1, 25, des Ackers Gn. 4, 3; פְּרִי allein Ps. 72, 16, od. des Baumes (עֵץ) Gn. 1, 29; Ex. 10, 15. Im genit. zu עֵץ Gn. 1, 11 od. אֶרֶץ Ps. 107, 34 adj. *fruchtbar*, *Frucht tragend*, u. עָשָׂה פ׳ Gn. 1, 11, נָשָׂא פ׳ Ez. 17, 8, נָתַן פ׳ Lev. 25, 19 *Frucht tragen*, *liefern*, *geben*. Uebertr. auf lebende Wesen, *Frucht* d. h. *Gebornes*, *-zeugtes*, v. Thieren Jes. 14, 29 od. Menschen Ps. 21, 11 wie זֶרַע, vollst. פ׳ בֶטֶן Dt. 7, 13; 28, 4 u. in diesem Sinne ebenfalls עָשָׂה פ׳ 2 Kö. 19, 30; Hos. 9, 16; vgl. arab. ثمرة Frucht, Kind. — 2) bildl. *Frucht* = *Ergebniss*, *Folge*, einer Handlung Jes. 3, 10, dah. die *Sühne*, als Frucht der Sündenwegschaffung Jes. 27, 9, *der Lohn*, als Folge Ps. 58, 12, *die Strafe* Jer. 6, 19; *der Gewinn*, *das Erlangte*, *die Spende* Spr. 8, 19; Jes. 10, 12; *der Rest*, *das Erübrigte*, v. isr. Volk Jes. 4, 2, parall. צֶמַח יי׳; v. den Wolken, v. Regen, als פְּרִי מַעֲשֵׂה יי׳ gedacht Ps. 104, 13 (*Kimchi*).

פְּרִידָא (s. v. a. פְּרוּדָא) *n. p. m.* Neh. 7, 57.

פָּרִים (aus פְּרָים, v. פָּרַם) *m. das Aufreissen*, v. שְׂפָתַיִם, d. h. die unbedächtige Auslassung der Sprache, Hos. 14, 3 *und wir wollen gut machen den Unbedacht unserer Lippen;* vgl. פָּטַר v. der Sprache (Ps. 22, 8).

פָּרִיץ (c. פְּרִיץ, *pl.* פָּרִיצִים, *c.* ־צֵי,

wie v. פָּרִיץ = פַּרִּיץ) *m. Zerreisser, -fleischer*, d. h. Wilder, v. חַיּוֹת JES. 35, 9 *und das wildeste der Thiere*, d. h. das wildeste T.; *Gewaltthätiger*, *Räuber* DAN. 11,14; JER. 7,11; 'בֶּן־פ EZ. 18,10 dass.; in Ps. 17, 4 fehlt מִן nach שָׁמַר; hingg. soll Ez. 7, 22 nach den LXX פִּתְאֹם für פָּרִיצִים zu lesen sein.

פָּרַךְ (ungbr.) *tr.* 1) *abscheiden, -trennen, -brechen*, dah. *absperren, -halten*, dav. פָּרֹכֶת; mit פָּרַץ, פָּרַק im GB. ident. — 2) *zerbrechen, -schlagen, -reiben, -drücken;* wie aram. פְּרַךְ (dah. פְּרִיךְ = hebr. גֶּרֶשׂ, יָבֵשׁ = פְּרִיךְ); bildl. *bedrücken*, arab. فَرَكَ dass. Dav.

פֶּרֶךְ *m. Bedrückung*, eig. *Zerschlagung, -trümmerung; adv. hart, stark, furchtbar, aufreibend* Ex. 1, 13 14; LEV. 25, 43.

פָּרֹכֶת *f.* eig. das Abhaltende, -sperrende, dah. (Scheide-) *Vorhang*, vor dem Allerheiligsten Ex. 26, 31; 27, 22; 35, 12; 36, 35; talm. pl. פָּרְכִיּוֹת, sonst dafür פַּרְגּוֹד.

פָּרַם (*fut.* יִפְרֹם) *tr.* eig. *spalten*, dah. 1) *zerreissen*, בְּגָדִים LEV. 10, 6; 13, 45; aram. פְּרַם, ܦܪܡ dass. — 2) *aufreissen*, den Mund, d. h. unbedacht reden. Die org. W. פ־רם liegt auch in חָ־רַם I. Dav. פָּרִים (aus Pi.).

פַּרְמַשְׁתָּא (aus altpers. תָא, das auch sonst in pers. n. p. für דָתָא- data, -δαθα steht, s. פּוֹרָתָא, u. aus פַּרְמַשׁ was altpersisch *peramash* = *parama* Höchster, höchstes Wesen, skr. paraméshtha als Name des höchsten Wesens, wo jedoch die letzte Sylbe aus andern Elementen) *n. p. m.* EST. 9, 9.

פַּרְנַךְ s. פַּרְנָךְ.

פַּרְנָךְ (ךְ-ָ scheint Endung zu sein, wie in חַדְרָךְ u. s. w. siehe ךְ-ָ, u. פַּרְן mag mit בַּרְן [s. d.] zus.hängen) *n. p. m.* NU. 34, 25.

פָּרַס I (*inf. abs.* פָּרֹס, *fut.* יִפְרֹס) *tr. auseinanderbrechen, theilen*, dah. 'פ לֶחֶם לְ JES. 58, 7 *Jemandem das Brod brechen*, d. h. ihm dav. mittheilen. Das kuchenförmige Brod wurde nicht geschnitten, sondern gebrochen. Ohne לֶחֶם JER. 16, 7; vgl. syr. ܦܪܣܐ Hostie. Dav. פֶּרֶס 2.

Hif. הִפְרִיס (*part. m.* מַפְרִיס, *f.* מַפְרֶסֶת) *spalten, theilen*, פַּרְסָה (Huf), d. h. gespaltene Hufe haben LEV. 11, 3-7 26; DT. 14, 7, neben שֶׁסַע.

פָּרַס II. (ungbr.) *intr. spitzig, scharf sein*, v. Nagel, Klaue, svw. צִפֹּר, אָנַךְ (zu צִפֹּרֶן). Dav. פֶּרֶס 1, פַּרְסָה, den. הִפְרִיס.

פָּרַס (in P. פָּרָס) *n. p.* eines arischen Volkes u. Landes, gew. neben מָדַי genannt: *Perser, Persien*, wofür in älterer Zeit עֵילָם gebraucht worden zu sein scheint DAN. 8, 20; 16, 1; EST. 1, 3. *Sallust* (Jug. 18) weiss v. Persern, die in der Urzeit sich in Afrika angesiedelt, dergl. die afrikan. Miethsoldaten פָּרַס neben לוּד im Heere der Tyrier sind Ez. 27, 10, worunter man aber auch die *Pharusier* verstehen kann; پارس, فارس, altpers. Paraça, Pâraç dass. — Abgeleitet hat man es aus zend. pârs *rein, glänzend*, od. v. فَرَس (Ross) od. von zend. parasha, wie es sich im n. p. Perasha-ôstra findet; allein alle diese Ableitungen befriedigen nicht.

פָּרַס *aram.* dass. DAN. 5, 28; 6, 9.

פֶּרֶס *m.* 1) (nur *pl.* mit *suff.* פַּרְסֵיהֶן) s. v. a. פַּרְסָה ZACH. 11, 16. — 2) eig. *Brecher*, e. Adlerart, von Plin. (h. n. 10, 3; 30, 7) *Beinbrecher*, ossifragus, ossifraga genannt LEV. 11, 13; DT. 14, 12; arab. الكاسر od. كاسر العظام; franz. orfraye.

פְּרַס (*part. pass.* פְּרִיס = פְּרִס, mit *Person.-suff.* פְּרִיסַת) *aram. tr.* s. v. a. hebr. פָּרַס I *ent-, wegreissen*, die Beute, wie ar. فرس (diripuit), dah. DAN. 5, 28 *dein Königthum ist entrissen u. den Medern gegeben* (nicht *getheilt*, Vulg., Saʿadja). Dav.

פְּרֵס (nur *pl.* פַּרְסִין) *aram. m. pl. Entreissung*, v. מַלְכוּ DAN. 5, 25, eig. = שֶׁבֶר, auf פָּרַס anklingend; hingg. פְּרֵס 5, 28 = פְּרִיס.

פַּרְסָה (*pl.* פְּרָסוֹת, *c.* פַּרְסוֹת, mit *suff.* פַּרְסֹתֶיךָ) *f.* eig. das Spitze, Scharfe, dah.

Huf (nicht blos gespaltener), *Klaue* (vgl. אֲנָךְ, צִפֹּרֶן) Ex. 10, 26; Lev. 11, 3 7 26; Dt. 14, 6; Mich. 4, 13. Dav.

הִפְרִיס (*part.* מַפְרִיס) denom. *mit Huf versehen sein* Ps. 69, 32, wie מַקְרִין v. קֶרֶן ib., מַשְׁכִּים v. אֶשֶׁךְ.

פַּרְסִי (v. פָּרָס) *gent. m. Perser* Neh. 12, 22.

פַּרְסַי (*def.* פַּרְסָאָא od. פַּרְסָיָא) *aram. gent. m.* dass. Dan. 6, 29.

פָּרַע I (*fut.* יִפְרַע) *tr.* s. v. a. פָּרַץ (s. ץ u. ע) u. פָּרַד *abreissen, -trennen, -sondern, losmachen, ablösen* (s. Hif.), dah. 1) *bloss machen, entblössen,* רֹאשׁ Nu. 5, 18; Lev. 13, 45 (eig. die Kopfbedeckung wegnehmen), so auch 10, 6; 21, 10 als der Priesterwürde entgegen, wie פָּרַם בֶּגֶד; vgl. arab. فرغ leer, bloss machen, e. Gefäss. — 2) bildl. *ablösen, los machen, befreien,* Ez. 24, 14 *nicht will ich loslassen und nicht will ich schonen; entzügeln, ungezügelt, schrankenlos machen,* mit acc. des Obj. Ex. 32, 25 *denn es war entzügelt, da Ahron es entzügelt hatte* (cod. sam. hat in diesem Sinne 32, 22 פָּרַע für בְּרַע); *verwerfen, -achten, -lassen,* מוּסָר Spr. 13, 18; 15, 32, עֵצָה 1, 25, abs. 8, 33; mit דֶּרֶךְ 4, 15; vgl. aram. פְּרַע, فرع *lösen* im Sinne v. *abschliessen, bezahlen, vergelten,* wie hebr. שִׁלֵּם, גָּמַל, dah. *Genüge leisten, nachkommen* (einer Verpflichtung), *einlösen,* ein Gelübde; *rächen,* als Einlösen der Schuld; arab. فرغ *beschliessen, zu Ende führen.* — 3) (ungbr.) *abspalten, -trennen,* v. Haar, wie aram. בִּירִית Haar, v. בּוּן scheiden, שֵׂעָר v. שָׂעַר I abspalten. Dav. פֶּרַע.

Nif. נִפְרַע (*fut.* יִפָּרַע) *entzügelt werden* Spr. 29, 18.

Hif. הִפְרִיעַ (*fut.* יַפְרִיעַ) *Zügellosigkeit bewirken, Entzügelung veranlassen* 2 Chr. 28, 19; *trennen,* mit מִן d. S., d. h. *stören von* Ex. 5, 4, wo cod. sam. הִפְרִיד hat.

פָּרַע II (*inf. c.* פְּרֹעַ) *intr. emporragen, -stehen,* v. Wipfel, Spitze, Haupt, dah. bildl. *vorangehen, anführen, an der Spitze stehen,* v. Fürsten, Feldherren und Vornehmen; ar. فرع. So Ri. 5, 2 *als da anführten Heerführer in Israel u. als das Volk sich freiwillig* (zum Kampfe) *schaarte,* wurde dies Lied gesungen (LXX, cod. Alex., Theod.). בְּ ist Bestimmung des Zeitpunktes. Die Erklärungen nach פָּרַע I *strafen, rächen* (in orient. Versionen) passen nicht. Dav. פַּרְעֹה, n. p. פִּרְעָתוֹן.

פָּרַע III zu פַּרְעֹשׁ s. d.

פֶּרַע (v. פָּרַע I) *m.* 1) *das Haar, Haupthaar,* der Nasiräer Nu. 6, 5, das die Priester nicht wachsen lassen sollten Ez. 44, 20, aram. פֵּרוּעַ, ar. فرع dass. — 2) (v. פָּרַע II) nur pl. פְּרָעוֹת s. פַּרְעָה. — פֶּרַע in פּוֹטִי־פֶרַע s. d.

פַּרְעָה (n. d. F. מַלְכָּה; *pl.* פְּרָעוֹת, *c.* פַּרְעוֹת, v. פָּרַע II) *f.* eig. *Oberleitung,* concr. *Fürst, Führer,* Ri. 5, 2 *als Fürsten anführten in Israel* (LXX, Theod.; es steht also neben מִתְנַדְּבִים, wie 5, 9 חוֹקְקִים). So auch Dt. 32, 42 *von dem Haupte der Fürsten des Feindes* (LXX).

פַּרְעֹה (ägypt.) *n. p. m.* eig. Titel der ägypt. einheim. Könige bis auf die Zeit der Perser, jedoch nur bei den Hebräern u. bei den ihnen folgenden Schriftstellern (Josefos, Eusebios) anzutreffen (im n. p. Φέρων Herod. 2, 111 scheint פרעה zu liegen). Er steht für den eigentl. Königsnamen, sowohl allein Gn. 12, 15; 37, 36 als mit Beisatz מֶלֶךְ מִצְרַיִם 1 Kö. 3, 1; 9, 16; selten dass der wirkliche Name hinzugefügt ist, wie נְכֹה 2 Kö. 23, 33, חָפְרַע Jer. 44, 30; es steht auch für Aegypten überhaupt Hl. 1, 9. — Die Etymologie anlangend, so hat bereits *Josefos* (u. nach ihm Euseb. u. A.) es *König* übersetzt, da koptisch ⲟⲩⲣⲟ, ⲉⲣⲣⲟ, ⲉⲣⲣⲁ, mit dem männl. Art. ⲡⲟⲩⲣⲟ *König* bedeutet, u. dieser Deutung folgten *Jablonski* (opusc.) u. *Kosegarten* (de prisca Aegyptiorum literatura p. 17), und es liesse sich noch das semit. פַּרְעָה (s. d.) dazu vergleichen. Indess da die einfachere Form פֶּרַע bereits in פּוֹטִי־פֶרַע (s. d.) vorkommt, so scheint es rathsamer hierauf zurückzuführen, was *Rosellini* u. *Lepsius* gethan, die ⲫ-ⲣⲏ *Sonne* als Grundlage genommen.

פַּרְעֹשׁ (v. פָּרַע mit der Ableitungssylbe שׁ—) *m.* 1) *Floh* 1 S. 24, 15; arab. بُرْغُوث (mit erweichtem Anlaut), syr. (transp.) ܦܩܠܛܐ. Da פָּרַע hier der verbale St. ist, so kann es entw. *der Stechende* bedeuten, v. פָּרַע = פָּרַץ, od. *der Forteilende*, *Fliehende*, *stossweis Springende*, v. פָּרַע = ar. فَرَّ *fliehen*, wie *Floh*, ψύλλ-ος, pul-ex (skr. sphul dissilire). — 2) *n. p. m.* Esr. 10, 25; Neh. 3, 25.

פִּרְעָתוֹן (v. פִּרְעָה = פִּרְעָה mit der Endung וֹן—; *Hochpunkt*, *Gipfel*) *n. p.* einer Stadt im Efrajim-Gebiete, auf הַר הָעֲמָלֵקִי (einem Theil des הַר אֶפְרַיִם) gelegen Ri. 12, 15, gr. Φαραθών (1 Mak. 9, 50); *gent. m.* פִּרְעָתֹנִי Ri. 12, 13.

פַּרְפַּר (*der rasche Fluss*; v. פָּרַר IV) *n. p.* des v. grossen חֶרְמוֹן in steilem Flussbett herabkommenden *Nahr el-Sibarâni*, der bei Damask vorbeifliesst 2 Kö. 5, 12, aber nicht das Flüsschen bei dem Dorfe *el-Faiğah*, das in den Burâdâ fällt.

פָּרַץ (*part.* פֹּרֵץ, *inf. abs.* פָּרוֹץ, *c.* פְּרֹץ, *fut.* יִפְרֹץ) *tr.* eig. einschneiden, in etw. stechen, schneiden, einbrechen, dah. 1) *durchbrechen*, den Mutterschooss, Gn. 38, 29 *was durchbrichst du!* d. h. was drängst du dich hervor! Gew. *brechen*, *einreissen*, d. h. *zerstören*, גָּדֵר Jes. 5, 5, חוֹמָה Neh. 3, 13, בַּיִת 2 Chr. 24, 7, mit בְּ *in etw. einen Durchbruch machen* 2 Kö. 14, 13, dah. עִיר פְּרוּצָה Spr. 25, 28 *eine mauerdurchbrochene*, d. h. *offene Stadt*; פָּ' שַׁעַר Mich. 2, 13 *durch das Thor brechen*, ggs. בָּנָה Koh. 3, 3; *zerreissen*, *-theilen*, mit acc., als אוֹיְבִים 2 S. 5, 20, wo Vulg. כְּהִפָּרֵץ für כְּפֶרֶץ gelesen; dah. auch bildl. *einstossen*, *einen Riss machen*, in den Körper, vollst. פָּ' פֶּרֶץ Gn. 38, 29; פָּ' נַחַל *einen Schacht durchbrechen* Hi. 28, 4; הַפֹּרֵץ Mich. 2, 13 *der Leitbock*, der die Pferchthüre sprengt u. zuerst hinausbricht, sodann Bild des vorangehenden Königs. Bildl. mit בְּ in J. *einbrechen*, irruit, d. h. *gewaltsam* od. *heftig eindringen*, v. Schlägen Gottes Ex. 19, 22; 2 S. 6, 8, v. der Pest Ps. 106, 29; *durchbrechen* s. v. a. *maasslos ausschreiten* Hos. 4, 2; in gutem Sinne: *stark in J. dringen*, *inständig bitten*, mit בְּ d. P. 1 S. 28, 23; 2 S. 13, 25. Hieran schliesst sich 1 Chr. 13, 2 *wir wollen dringend* (d. h. schleunig, schnell) *senden*. — 2) übertr. *sich ausbreiten*, *sich mehren* Gn. 30, 30, neben רָבָה Ex. 1, 12, mit acc. d. O. *wohin* Jes. 54, 3; *überströmen*, *reichlich sein* Spr. 3, 10; bildl. *bekannt*, *verbreitet sein* 2 Chr. 31, 5. Dav. פֶּרֶץ, פָּרִיץ, מִפְרָץ.

Nif. נִפְרַץ (*part.* נִפְרָץ) *bekannt werden*, *hervortreten* 1 S. 3, 1.

Pu. פֹּרַץ (*part. f.* מְפֹרֶצֶת) *eingerissen werden*, v. חוֹמָה Neh. 1, 3.

Hitp. הִתְפָּרֵץ (*part. pl.* מִתְפָּרְצִים) *durchbrechen*, *sich losreissen*, v. Sklaven 1 S. 25, 10.

פֶּרֶץ (*pl.* פְּרָצִים, mit *suff.* פִּרְצֵיהֶן) *m.* 1) *Riss* Ri. 21, 15; *Schlag*, *Tod* 2 S. 6, 8; *Riss*, einer Mauer 1 Kö. 11, 27; גֹּדֵר פֶּ' Jes. 58, 12 *Mauerer des Risses*, d. h. Wiederhersteller der Trümmer; *Bresche*, Am. 4, 3 *und durch Breschen werdet ihr hinausgehen*; *die rissevolle Mauer* Jes. 30, 13; bildl. *heftiger Andrang*, *gewaltsame Drängung* Hi. 30, 14; פֶּ' מַיִם 1 Chr. 14, 11 *Zerreissung*, *Durchbruch* des Wassers. — 2) (*Durchbruch*, *Geburt*) *n. p. m.* Gn. 38, 29; 46, 12 (vgl. זֶרַח); *patr.* פַּרְצִי Nu. 26, 20. — 3) nur in פֶּרֶץ עֻזָּא (*Schlag ʿUssa's*) *n. p.* eines Orts, nach einem geschichtl. Begebniss so benannt 2 S. 6, 8; 1 Chr. 13, 11. S. פְּרָצִים.

פִּרְצָה (*pl.* פְּרָצוֹת) *f. die Bresche*, Ez. 13, 5 *nicht stieget ihr* (לֹא עֲלִיתֶם) *in die Bresche*, d. h. ihr wehrtet nicht dem stürmenden feindl. Eindringen od. der Gefahr (עָלָה für עָמַד Ez. 22, 30; Ps. 106, 23).

פְּרָצִים *m. pl.* eig. *Einschnitte*, d. h. *Schluchten*, nur 1) im *n. p.* הַר פְּרָצִים Name eines Berges im Thale רְפָאִים Jes. 28, 21, wo einst eine Grossthat Jehova's geschah; — 2) im *n. p.* בַּעַל פְּרָצִים (*Baʿal des Perazim-Gebirges*) einer Gebirgsstadt, wo David die Filistäer schlug 2 S. 5, 20; 1 Chr. 14, 11. פְּרָצִים war früher wie חֶרְמוֹן u. פְּעוֹר Kultstätte eines Baʿal.

פָּרַק (*part.* פֹּרֵק, *fut.* יִפְרֹק) *tr.* 1) *abtrennen*, *-brechen*, *-scheiden*, *-lösen*, עַל

(das auferlegte Joch), mit מֵעַל d. P. Gn. 27,40; *zerreissen*, v. Wild Ps. 7,3 (sonst פָּרַק), svw. טָרַף; arab. فرق (absondern, -theilen, trennen). — 2) bildl. *herausreissen*, aus Gefahr; *befreien*, mit מִן Ps. 136,24; Kl. 5,8; aram. פְּרַק, ܦܪܩ dass., für hebr. גָּאַל, פָּדָה, הוֹשִׁיעַ. Dav. פָּרָק, פֶּרֶק, מִפְרֶקֶת.

Pi. פֵּרֵק (*part.* מְפָרֵק, *imp. pl.* פָּרְקוּ, *fut.* יְפָרֵק) *zerbrechen*, *-schlagen*, פְּרָסִים (die Klauen), durch das Treiben der Thiere auf schlechtem Wege Zach. 11,16; *zertrümmern*, הָרִים 1 Kö. 19,11; bildl. *abreissen*, *-nehmen*, נִזְמֵי הַזָּהָב Ex. 32, 2.

Hitp. הִתְפָּרֵק (*fut.* יִתְפָּרֵק) *abgebrochen*, *-gerissen werden*, v. פְּרִי Ez. 19, 12, wo die LXX für פִּרְיָהּ gelesen haben בַּדֶּיהָ; *sich entledigen*, mit acc. d. S. Ex. 32,3 24.

Den St. anlangend, so ist zunächst damit מָרַק (s. d.), פָּרַךְ (s. d.) zu vergleichen, viell. auch בָּרַךְ I. Die organ. W. פ־רַק liegt auch in הָ־רַג, arab. حرك (durchbohren), מָ־רַג, בָּ־רַג II.

פָּרָק (*c.* פְּרַק) *m.* s. v. a. מָרָק *Brühe*, eig. zerriebene mit Flüssigkeiten angenetzte Fleischstücke Jes. 65, 4 K'tib (LXX, Vulg., Trg.), wo K'ri מְרַק hat. Indess da כְּלֵיהֶם daselbst nicht passt, auch פָּרָק v. פָּרַק richtiger = פֶּרֶק zu nehmen ist, so thut man besser zu übersetzen: *die* (Opfer-) *Stücke der Gräuel* (Götzen) *sind ihre* (Wahrsage-) *Geräthe*, d. h. sie suchen aus ihnen die Zukunft zu wahrsagen; vgl. Diod. 2,29 über die Hieroskopie in Babylonien. Oder פְּרַק = פֶּרֶק (Ob. 14) und ist zu übersetzen: *am Scheidewege sind Greuel ihr Geräthe;* vgl. Propert. 4,1,23.

פֶּרֶק *m.* 1) eig. *Zerreissung*, v. Löwen (s. Ps. 7, 3), sodann v. Menschen: *Mord* Nah. 3, 1 neben כַּחַשׁ. — 2) *Scheide-*, *Kreuzweg* Ob. 14, sonst דְּרָכִים (Jer. 3, 2), eig. Gliederung, Gelenk, vgl. מִפְרֶקֶת; aram. פִּרְקָא (Gliederwerk); arab. تفرق الطريقين die Scheidung der Wege.

פְּרַק (*imp.* פְּרֻק) *aram. tr. einlösen*, *loskaufen* Dan. 4, 24, mit בְּ *womit;* vgl. פֻּרְקָן.

פָּרַר I (K. ungbr.) *tr.* = פּוּר I *zerreiben*, *-trümmern*, *-stäuben*, *-fällen;* bildl. *vernichten*, *zu Grunde richten*, *zerstören*. Möglich dass inf. abs. פּוֹר Jes. 24, 19, mit Hitp. verbunden, = פֹּר u. hierher gehört.

Pi. I פּוֹרֵר *zerspalten*, *-theilen*, יָם Ps. 74, 13, sonst בָּקַע. S. פּוּר I.

Pi. II (redupl.) פַּרְפֵּר (*fut.* יְפַרְפֵּר) *zertrümmern*, *-schmettern* Hi. 16, 12; arab. فرفر, aram. פַּרְפֵּר dass. S. פּוּר I.

Hif. הֵפֵר (in P. הֵפַר Gn. 17, 14, mit *suff.* הֲפֵרָם; *part.* מֵפֵר, *inf.* הָפֵר, הָפִיר, mit *suff.* הַפְרְכֶם Lev. 26, 15, was nicht aus הֲפֵרְכֶם, sondern aus הָפֶרְכֶם entstanden; *fut.* יָפֵר, *ap.* יָפֵר, mit *suff.* יְפֵרֶנּוּ) *auflösen*, *zerstören*, *-reissen*, בְּרִית, der Menschen mit Menschen Jes. 33, 8; Ez. 17, 16, der Menschen mit Gott Gn. 17, 14; Jes. 24,5, Gottes mit den Menschen Lev. 26,44; Jer. 14,21; *verletzen*, *missachten*, תּוֹרָה Ps. 119, 126, מִצְוָה Nu. 15, 31; עֵצָה 2 S. 15, 34, מַחֲשָׁבָה Hi. 5, 12, מִשְׁפָּט (die Gerechtigkeit) Hi. 40, 8; *zerstören*, *vernichten*, יִרְאָה (Gottesfurcht) Hi. 15, 4; הָפֵר כַּעַס עִם פ' Ps. 85, 5 *den Zorn*, *den man gegen J. hat*, *brechen*, vgl. הֵפִיר חֶסֶד מֵעִם פ' 89, 34; *vereiteln* Jes. 44, 25; *lösen*, ein Gelübde Nu. 30, 9. Ueber וְתָפֵר Koh. 12, 5 s. unter חָגָב 2.

Hof. הֻפַר (*fut.* יֻפַר) *aufgelöst werden*, בְּרִית Jer. 33, 21; *missachtet werden*, עֵצָה Jes. 8, 10; *aufhören* Zach. 11, 11.

Hitp. הִתְפּוֹרֵר *erschüttert*, *auseinander gerissen werden*, אֶרֶץ Jes. 24, 19.

Mit der org. W. פַּר ist פַּר I ident., die auch in כָּ־פַר I, אָ־פַר, فرى, فرّ, עָ־פַר I.

פָּרַר II (ungbr.) *tr.* s. v. a. פּוּר II *durch-*, *aushöhlen*, *-tiefen;* über Bdtg. u. Vergleichung s. פּוּר II. Dav. פָּרְוָר.

פָּרַר III (ungbr.) *tr. hervor-*, *durchbrechen*, dah. *gebären*, *werfen*, v. Thieren; ar. فرّ dass., wie aus den Ableitungen فرار pullus ovis, فرير pullus vaccae u. s. w. hinlänglich ersichtlich ist, svw. mit פָּטַר (durchbrechen), wov. פֶּטֶר, פִּטְרָה Geburt. Dav. פַּר, פָּרָה.

פָּרַר IV (ungbr.) *intr.* s. v. a. פְּרָא II,

פָּרָה schnell laufen, rennen, fliehen, ar. فَرَّ dass.; sodann schnell fliessen.

Pi. (redupl.) פִּרְפֵּר dass. Dav. n. p. פַּרְפַּר.

פָּרַשׁ I (*inf. c.* פְּרֹשׁ) *tr.* 1) = פָּרַשׁ I (ungbr.) *einstechen, -schneiden, -beissen,* v. der Schlange; aram. פְּרַשׁ, ܦܪܫ, ar. فَرَثَ dass., dah. syr. ܦܪܫܐ Stachel. S. Hif. — 2) *spalten, scheiden, auseinanderschneiden,* dah. *abscheiden, -trennen, -sondern,* v. Sektirern, aram. פְּרַשׁ, ܦܪܫ, dah. neuhebr. פָּרוּשׁ, ܦܪܝܫܐ Pharisäer, eig. separatus, singularis; *zersprengen, zerstreuen,* ein Heer (s. Pi.). Uebertragen a) *ausscheiden, -sondern,* v. Excrementen, dav. פֶּרֶשׁ, aram. פַּרְתָּ, ܦܪܬܐ, ar. فَرْثٌ. b) bildl. *unterscheiden, bestimmen, genau angeben,* wie in נָקַב (Gn. 30,28; Jes. 62,2), קָצַב, in ar. حَدَّ, خَطَّ dieselbe Uebertragung sich findet. So Lev. 24, 12 *ihnen zu bestimmen* (Bescheid zu geben) *nach dem Ausspruche Gottes.* c) *erklären* d. h. genau u. bestimmt darlegen, was wie in בֵּאֵר v. dem Begriffe des Einschneidens ausgeht; aram. u. sam. dass. Dav. פָּרָשָׁה I.

Nif. נִפְרַשׁ (*part. pl. f.* נִפְרָשׁוֹת) *gesondert, -trennt, vereinzelt werden,* v. צֹאן, um besser inspicirt werden zu können Ez. 34, 12, wo einige HS. u. Ed. -שׁוֹת.

Pi. I פֵּרֵשׁ (zu Ps. 68,15; Zach. 2,10) *zersprengen, -streuen;* s. פָּרַשׂ.

Pi. II פַּרְשֵׁז s. פָּרַשׂ II.

Pu. פֹּרַשׁ (*part.* מְפֹרָשׁ) *bestimmt, genau angegeben werden* Nu. 15,34; trg. אִתְפְּרַשׁ dass.; מְפֹרָשׁ Neh. 8, 8 *genau angegeben, bestimmt, deutlich,* wie מְפָרַשׁ Esr. 4, 18, ggs. schnell, eilig, ungenau, unverständlich (Vulg., Pesh.); nach der Tradition: *erklärt, mit Erklärung,* nach späterer Anwendung v. פֵּרֵשׁ; was unnöthig ist.

Hif. הִפְרִישׁ (*fut.* יַפְרִשׁ) *stechen, verwunden,* v. der Schlange, eig. einschneiden Spr. 23, 32.

פָּרַשׁ II (ungbr.) *tr.* s. v. a. פָּרַשׂ II *ausbreiten, -dehnen,* expandere, wov. das vierbuchstäbige פַּרְשֵׁז s. d. und wov. viell. die Bdtg. *erklären, erweitern, verdeutlichen* abgeleitet sein kann, so dass Pu. פֹּרַשׁ hierher gehörte. Dav. פָּרָשָׁה 2.

Pi. פַּרְשֵׁז (jedoch nur in der aram. Paël-Form פַּרְשֵׁז) *ausbreiten,* mit עַל über etwas Hi. 26, 9.

פָּרַשׂ I (*fut.* יִפְרֹשׂ = יִפְרֹס) *tr.* = פָּרַס I 1) *auseinanderbrechen,* לֶחֶם, mit לְ d. P. *zulangen, darreichen,* Brod (לֶחֶם) Kl. 4, 4; dah. *auseinander-, zurechtlegen,* mit der Gabel Mich. 3, 3; dav. מִפְרָשׂ 1. — 2) (ungbr.) *zertheilen, -streuen, -sprengen,* wie aus Nif. u. Pi. zu ersehen.

Nif. נִפְרַשׂ (*fut.* יִפָּרֵשׂ) *zerstreuet, zersprengt werden,* mit לְכָל־רוּחַ Ez. 17, 21; mit נִפְרַשׁ 34, 12 einerlei.

Pi. פֵּרֵשׂ (*inf. c.* פָּרֵשׂ) *zerstreuen, -sprengen,* mit acc. d. Obj. Zach. 2, 10; Ps. 68, 15.

פָּרַשׂ II (*part.* פּוֹרֵשׂ; *fut.* יִפְרֹשׂ, אֶפְרֹשׂ, אֶפְרְשָׂה) *tr. ausbreiten, -dehnen,* wie פָּרַשׁ II; dah. mit acc. רֶשֶׁת Kl. 1, 13, מִכְמֹרֶת Jes. 19, 8, כָּנָף Jer. 48, 40, auch bildl. Rt. 3, 9; בֶּגֶד Nu. 4, 6, שִׂמְלָה Dt. 22, 17, mit עַל der Person od. Sache Ez. 17, 20, mit לְ *vor* Kl. 1, 13 od. *an* Ps. 140, 6, od. mit acc. *wohin* 1 Kö. 8, 54; auch abs. Dt. 32, 11; *ausstrecken,* יָד Kl. 1, 10; כַּף 1 Kö. 8, 38, mit אֶל 2 Chr. 6, 29 od. לְ *wohin* Spr. 31, 20; *entfalten,* נֵס Jes. 33, 23; לְפֹרְשִׂים 1 Chr. 28, 18 steht für הַפֹּ' *die Flügelausbreitenden* (LXX); פָּ' לִפְנֵי פ' *vor Jem. ausbreiten* 2 Kö. 19, 14. Dav. מִפְרָשׂ 2.

Pi. פֵּרֵשׂ (*inf.* mit *suff.* פָּרֶשְׂכֶם, *fut.* יְפָרֵשׂ) *ausbreiten,* יָדַיִם Jes. 25, 11; selten mit בְּ d. Obj. anstatt des acc. Kl. 1, 17; mit אֶל d. P. *über Jem. die Hand ausbreiten;* Ps. 143, 6, überhaupt in den Bdtgen. des Kal.

פֶּרֶשׁ (mit *suff.* פִּרְשׁוֹ, -שָׁהּ, -שָׁם, v. פָּרַשׁ I) *m.* 1) eig. *Ausgesondertes,* dah. *Abgang, Excrement, Mist,* v. Thieren Ex. 29, 14; Lev. 4, 11; 16, 27; Mal. 2, 3 *und ich streue euch Unrath* (der Opferthiere) *ins Antlitz,* d. h. wie dieser Unrath (Ex. 29, 14) sollen auch sie ausserhalb des Lagers geworfen werden; ar. فَرْثٌ, aram.

פַּרְתָּא, ܦܰܪܬܳܐ dasselbe. — 2) (*Wunderbarkeit, Ausserordentlichkeit*, sc. ist Jah, wie פְּלָאיָה; vgl. aram. פְּרַשׁ für פְּלָא) *n. p. m.* 1 Chr. 7, 16.

פְּרַשׁ (Pe. ungbr.) *aram. erklären, erweitern, deutlich machen.*

Pa. פָּרֵשׁ (*part. pass.* מְפָרַשׁ als adv.) *sehr deutlich, ausführlich machen*, z. B. lesen Esr. 4, 18.

פָּרָשׁ (aus פַּרָּשׁ; *c.* פְּרַשׁ Ez. 26, 10, aber zweifelhaft; *pl.* פָּרָשִׁים, mit *suff.* פָּרָשָׁיו) *m.* 1) *Ross*, dah. צֶמֶד פָּרָשִׁים Jes. 21, 7 *ein Zug von Rossepaaren*, d. h. Züge (רֶכֶב coll.) v. paarweisen Rossen; 21, 9 neben רֶכֶב אִישׁ; nam. *Reitpferd*, neben סוּס (Wagenpferd) Ez. 27, 14 als Handelsartikel Armeniens, 1 Kö. 5, 6; בְּרֶכֶב אָדָם פָּרָשִׁים Jes. 22, 6 *mit Zügen von Männern* (und) *Rossen*, d. h. mit Reiterzügen 1 Kö. 20, 20; *Kriegsross* Hos. 1, 7; Nah. 3, 3, das schnell läuft Jo. 2, 4, auch zum Dreschen verwendet Jes. 28, 28. — 2) *Reiter*, eques, vollst. בַּעַל פָּרָשׁ 2 S. 1, 6, od. neben רוֹכֵב סוּס Ez. 23, 6 12; *reitender Krieger*, neben רֹמֵה קֶשֶׁת Jer. 4, 29, häufig neben רֶכֶב Gn. 50, 9; *escortirender Reiter*, neben רֶכֶב (Staatswagen) 1 Kö. 1, 5 od. שָׂרֵי חַיִל Neh. 2, 9, als Bild der vornehmsten Macht 2 Kö. 2, 12. Arab. فَارِس, aram. פָּרָשָׁא, ܦܳܪܫܳܐ dass.; فَرَس equus.

Die Ableitung anlangend, so kann man, wenn man das semit. פָּרַשׁ als St. annimmt, es nur *der Rüstige, Rasche* übersetzen (s. סוּס), v. פָּרַשׁ durchbrechen, vordringen, -springen, mit فَرَطَ, פָּרַץ, פָּרַד zu פֶּרֶד, ar. فُرُط equus velox, ident. Es mit פָּרַס, das Land wo es angeblich ausgeführt wurde, zus.zustellen (s. *Pott*, etym. Forschungen), ist unsicher.

פַּרְשֶׁגֶן *m. Abschrift*, eines königl. Mandats, *Kopie*, mit הַנִּשְׁתְּוָן verbunden Esr. 7, 11, *Abschrift des ausgefertigten Mandats;* aram. dasselbe, mit אִגַּרְתָּא 4, 11; 5, 6, נִשְׁתְּוָנָא 4, 23 verbunden u. wofür Est. 3, 14; 4, 8 פַּתְשֶׁגֶן, mit הַכְּתָב od. כְּתָב הַדָּת verbunden steht. Im Trg. steht es für מִשְׁנֵה Dt. 17, 18; Jos. 8, 32, מִכְתָּם Ps. 60, 1; ebenso heisst in Pesh. und bei den syr. Profanscribenten ܦܪܰܫܓܢܳܐ Abschrift, Kopie, Exemplar, Apograph, in welchem Sinne LXX, Vulg., Pesh. u. A. das Wort gefasst.

Die Ableitung anlangend, so scheint *Ibn G'anâch*, der es mit نُسْخَة (Abschrift, Kopie) wiedergiebt, an פַּרְשֶׁג = פַּשֶּׁג = פַּשֵּׁק (übertragen, umdeuten, übersetzen, überh. = תַּרְגֵּם) gedacht zu haben (s. aram. פַּשֵּׁק), so dass der einfache St. פָּשַׁג mit arab. مَسَخَ u. نَسَخَ (talm. נָסַח) zus.hängt. Indess mag es wie נִשְׁתְּוָן (s. d.) altpersischen Ursprungs sein u. *Oppert* (Journ. Asiat. XVII, 1851 p. 278) und *Gildemeister* (Zeitschr. für K. des Morgenlandes IV p. 208-12) haben bereits die Erklärung aus dem Aussersemitischen versucht. פר wäre altpers. *fra* und שגן ist *Ahañhana* (= çanghana), was *Befehl, Erlass, Diplom* bedeutet; die W. zend. *çengh, çangh*, mag zur Zeit der Schreibung sich schon in *shaghn* umgewandelt gehabt haben.

פַּרְשֵׁד (ungbr.) *tr. auseinander spreizen*, die Füsse; *spalten*, wie ar. فَرْشَل u. فَرْشَطَ, mithin eig. nur Weiterbildung v. פָּרַשׁ II = פָּרַד, mit ד-Auslaut, wie in רִפְסֵד zu רָפַס, aram. פַּרְקֵד zu פַּרְקְדָן u. s. w. Dav. n. E. פַּרְשְׁדֹן (s. d.).

פַּרְשְׁדֹן (mit *a* d. Bew. ־דְנָה; v. פַּרְשֵׁד) *m.* nur Ri. 3, 22, was Trg., als aus פָּרַשׁ u. שְׁדָא zus.gesetzt, es mit *dessen Speise ausgeworfen* übersetzt, worin ihm Hieron. folgt. Allein das locale ה (nach יָצָא) macht es nach *Ibn G'anâch* u. *Tanchûm* wahrscheinlich, dass es Name eines Ortes ist, wenn nicht besser וַיֵּצֵא הַפַּרְשְׁדֹנָה nur Interpretament zu dem gleich folgenden וַיֵּצֵא הַמִּסְדְּרוֹנָה ist.

פָּרָשָׁה (*c.* ־שַׁת) *f.* 1) *Bestimmung, Festsetzung* Est. 4, 7. — 2) *Erklärung, ausführliche Angabe* 10, 2.

פַּרְשֵׁז s. פָּרַשׁ II, Pi.

פַּרְשַׁנְדָּתָא (altpers.) *n. p.* eines der Söhne Haman's Est. 9, 7. Indem ־דָּתָא schon aus den andern pers. Eigennamen

hinlänglich bekannt ist, so erübrigt nur פַּרְשֵׁן zu deuten, u. dazu zeigt das Zend u. das Altpersische sehr leicht den Weg. Fresheme, Fresho, Frasnô, Perasha bilden im Zend bereits Namen (Kleuk. I, 129; II, 231. 260): frashô, fraçna, frashna heisst *Gebet*, so dass frashnadata = *vom* (durch) *Gebet gegeben;* der Eigenname Παρσώνδης (Diod. II, 33) scheint derselbe zu sein.

פָּרַת (ungbr.) *intr. durch-, hervorbrechen, -stürzen,* v. einem reissenden Strom, aram. פְּרַת, ܦܪܬ dass., mithin s. v. a. פָּרַץ. Diesen St. nimmt man zu n. p. פְּרָת an, indem dabei an פָּרַץ Spr. 3, 10, פֶּרֶץ 2 S. 5, 20 gedacht wird.

פְּרָת (*der hervorbrechende, reissende Strom*) *n. p.* 1) des grössten Stromes in Westasien, der auf dem armen. Hochgebirge entspringend v. Norden nach Süden fliesst, mit dem Tigris dens. Lauf hat u. in den persischen Meerbusen sich ergiesst, vollst. נְהַר־פְּרָת, *der Eufrat* Gn. 2, 14, als Paradiesesstrom; das Symbol Assyriens od. Babyloniens Jer. 2, 18 (vgl. 46, 7; Jes. 8, 7) u. bis wohin die Nordgrenze Palästina's sich ausdehnen sollte Gn. 15, 18; Dt. 1, 7; 11, 24; auch הַנָּהָר פְּרָת 1 Chr. 5, 9, schlechthin נָהָר Jes. 7, 20; 8, 7; Ps. 72, 8; Jer. 2, 18, הַנָּהָר κατ' ἐξοχήν Ex. 23, 31 und הַנָּהָר הַגָּדוֹל Dt. 1, 7; syr. ܦܪܬ, ar. فُرَات, selten فُرَاة. Die griech. Schreibung Εὐφράτης ist entw. aus אֶפְרָת = פְּרָת, wie umgekehrt פְּרָת Jer. 13, 4 6 7 für אֶפְרָת steht, od. aus der persischen Aussprache *ifrat, ufrat* entstanden, und εν gebraucht, um dem Wort einen einheimischen Klang zu geben. Die Etymologie anlangend, so ist פָּרַת = פָּרַץ als St. anzunehmen, was zur Benennung eines Stromes sehr gut passt (vgl. גִּיחוֹן); denn die Ableitung v. فَرُتَ schwach, weich sein, فَرُتَ süss sein (dah. فُرَات süsses Wasser) passt nicht, da die arab. Verba denom. sind, nur im Aramäischen die Ableitung zu suchen ist u. das Eufratwasser in seinem natürlichen Zustande trübe u. untrinkbar ist. Die Ableitung vom zend. fratha, *Breite* (Benfey u. Stern) ist schon darum abzuweisen, weil der Name offenbar nur im Aramäerland entstanden. — 2) s. v. a. אֶפְרָת (s. d. Bdtg. 4), wie אֶזְרֹעַ = זְרֹעַ, gewählt, um auf den Stromnamen פְּרָת anzuklingen Jer. 13, 5, mit *a* d. Bew. פְּרָתָה 13, 4 6 7. Es bedeutet das auf einem Hügel liegende *Bet Lechem,* mit Felsenklüften in der Nähe, wo der Prophet Jerem. symb. Handlungen ausführte.

פֹּרָת s. פָּרָה.

פַּרְתְּם (nur *pl.* פַּרְתְּמִים) *m.* eig. *Vorderster, Erster,* dah. *Edler, Fürst, Vornehmer,* bei den Altpersern Est. 1, 3; 6, 9, danach bei den Juden Dan. 1, 3. Es ist das zend. frathĕma, skr. prathama (Superlativ von pra *vor*), pehlewi pardom, lat. pri-mus, gr. πρῶ-τος u. s. w.

פַּשׁ (v. פָּשַׁשׁ I) *m.* nur Hi. 35, 15, von LXX u. Vulg. = פֶּשַׁע gefasst, von den alten jüd. Erklärern in Bdtg. *Menge* od. *Ausgelassenheit, -artung* v. פּוּשׁ (s. d.) genommen; Pesh. hat בְּפַשׁ für בַּפַּשׁ gelesen. Besser v. פָּשַׁשׁ *schwachsinnig, thöricht sein,* dah. *Thorheit, Albernheit, Sünde,* übertr. *Frevel,* u. יָדַע בְּ = יָדַע אֶת־, somit zu übers.: *u. er beachtet gar nicht den Frevel.*

פָּשַׁג (ungbr.) *tr.* angenommen zu פַּתְשֶׁגֶן (s. d.).

פָּשָׂה (*inf. abs.* פָּשׂה, *fut.* יִפְשֶׂה) *intr. sich ausdehnen, -breiten,* v. נֶגַע Lev. 13, 5, נֶתֶק 13, 36, מִסְפַּחַת 13, 8, בַּהֶרֶת 13, 28, immer nur v. Ausschlag, Aussatz, vgl. trans. פָּסָה; hingg. allgemeiner ar. فَشَا, aram. פְּסָא, ܦܣܐ. Die org. W. פַּשׂ—ה ist auch in פּוּשׁ, בְּ־פַס, בְּ־פַשׁ, בְּ־פַץ, פַּץ, jedoch nicht in פֶּשַׂ־ע, פָּשַׂק, פָּשַׁח.

פָּשַׁח (K. ungbr.) *tr.* 1) *auseinanderspalten, -sprengen, -reissen,* aram. פְּשַׁח, ܦܫܚ für hebr. נָתַח, טָרַף, שָׁסַף, פָּרַק, talm. im Nifal נִפְשַׁח, vgl. die aram. NW. אַפְשִׁיחָא, תְּפַ׳ abgebrochener Dattelstiel; arab. فَسَقَ dass. Der St. hängt sonach mit פְּסַג (aram. פְּסַג für hebr. בָּתַר), פָּשַׂק (aram. פְּסַק), פָּסַח (s. d.), פָּצַח, פָּסַק, פָּצַע zus. u. die org. W. פַּ־שַׁח liegt auch in פַּ־סַח, חָ־שַׂךְ, סָכַ־ה I u. s. w. — 2) (ungbr.)

befreien, frei machen, nach einer Uebertragung wie in פָּדָה, פָּרַק, נָצַל.

Pi. פִּשַּׁח (*fut.* יְפַשַּׁח) *zerfleischen* Kl. 3, 11.

פֶּשַׁח s. פַּשְׁחוּר.

פַּשְׁחוּר (v. פָּשַׁח פֶּשַׁח aus פֶּשַׁח, mit der Ableitungssylbe וּר-, wie arab. جسم von جسم, باطور v. باط; s. ר-, רַ-, וּר-) 1) *n. p.* eines Priesters u. פָּקִיד נָגִיד Jer. 20, 3. Die Bdtg. des Namens muss *Freiheit, Befreiung, Erlösung* gewesen sein (also v. פָּשַׁח 2, s. d.), dessen Gegensatz der Prophet durch מָגוֹר bezeichnet. — 2) *n. p. m.* Jer. 21, 1; Esr. 2, 38.

פָּשַׁט I (*fut.* יִפְשֹׁט u. יִפְשֹׁט) *tr. ab-, ausziehen*, בְּגָדִים Lev. 6, 4; 16, 23, כֻּתֹּנֶת Hl. 5, 3, ggs. לָבַשׁ; בִּגְדֵי רִקְמָה Ez. 26, 16; dav. das NW. פִּשְׁטָ (s. d.) mit *ah* der Bewegung Jes. 32, 11; übertr. *abstreifen*, die Haut, v. יֶלֶק, dah. *sich häuten* Nah. 3, 16; vgl. Pi. u. Hif.

Pi. פִּשֵּׁט (*inf. c.* פַּשֵּׁט) *ausziehen, -plündern*, חֲלָלִים 1 S. 31, 8, abs. לְפַשֵּׁט 2 S. 23, 10 *um zu plündern* (die Erschlagnen).

Hif. הִפְשִׁיט (*fut.* יַפְשִׁיט) *abziehen*, mit acc. בֶּגֶד u. acc. d. P. Ez. 16, 39; 23, 26; mit acc. d. Obj. *abstreifen*, אֶדֶר Mich. 2, 8, כָּבוֹד u. mit מֵעַל d. P. Hi. 19, 9; הִפ׳ בִּגְדֵי עֲרוּמִּים 22, 6 *die Kleider der Dürftigen ausziehen*, um sie als Pfand zu behalten; hingg. הִפ׳ עָרוֹם Hos. 2, 5 *nackt ausziehen*, d. h. bis zur Nacktheit (עָרוֹם ist adv.); *abhäuten*, das Opferthier 2 Chr. 29, 34; 35, 11; Lev. 1, 6; mit מֵעַל d. P. als Bild der Entblössung Mich. 3, 3.

Hitp. הִתְפַּשֵּׁט (*fut.* יִתְפַּ׳) *das Kleid ablegen* 1 S. 18, 4.

פָּשַׁט II (*fut.* יִפְשֹׁט) *intr. sich ausbreiten, -dehnen; umherstreifen*, zur Plünderung, abs. v. גְּדוּד Hos. 7, 1, gew. mit Angabe des Ortes, des Stammes od. des Obj.'s *wohin* durch עַל Ri. 9, 33 44; 1 S. 23, 27; Hi. 1, 17, wof. auch אֶל steht, d. i. *gegen Jem.* od. *Etw. ziehen* Ri. 20, 37; 1 S. 27, 8; 30, 1 (von Trg. u. LXX auch עַל gelesen), u. danach ist mit LXX u. Vulg. 27, 10 אֶל־מִי פְּשַׁטְתֶּם zu lesen, wie in der Antwort עַל u. אֶל steht und auch 30, 14 פָּשַׁטְנוּ עַל־נֶגֶב mit Trg. u. LXX zu lesen ist, da עַל folgt. Mit בְּ des O. *sich wo ausbreiten* 1 Chr. 14, 9 13; 2 Chr. 25, 13; 28, 18.

Die Bdtg. anlangend, so hat ar. بسط, aram. פְּשַׁט zwar dieselbe Bdtg., indess da aram. פְּטַשׁ (zu NW. פַּטִּישׁ, פַּטְשׁ) gleichbedeutend ist, so kann die org. W. פ־טשׁ sein, die auch in כ־טשׁ liegt. Wenn die org. W. פ־שׁט sein soll, so wäre sie auch in שׁ־ת־ה II (*ausbreiten*), arab. سطا.

פִּשְׁטָ (mit *ah* d. Bew. פִּשְׁטָה; v. פָּשַׁט I) *m. das Ausziehen, Entkleiden*, Jes. 32, 11 *zum Ausziehen!* d. h. man ziehe aus! vgl. עֶזְרָתָה Ps. 44, 27 *zur Hilfe!*

פָּשַׁע (*fut.* יִפְשַׁע) *intr.* eig. *sich wegwenden, trennen* v. Jem., *fortgehen, sich losmachen* v. Jem., dah. *abtrünnig, treulos werden*, mit בְּ (*an*) d. P., gew. gegen Gott Jes. 1, 2; 43, 27; 59, 13, überh. v. religiöser Jer. 3, 13; Am. 4, 4 od. politischer Abtrünnigkeit Hos. 7, 13; *sich vergehen, -sündigen*, mit בְּ d. P. u. acc. (אֲשֶׁר) d. S. *wodurch* Zef. 3, 11; *abfallen, sündigen*, abs. Am. 4, 4, wo בֹּאוּ zu הַגִּלְגָּל zu ergänzen; Kl. 3, 42; mit עַל d. S. *um etw. sündigen* Spr. 28, 21 u. *wider* Jem. *fehlen* Hos. 8, 1. Part. פֹּשֵׁעַ, *pl.* פֹּשְׁעִים, *Götzendiener* Jes. 46, 8, *Frevler* Hos. 14, 10.

Nif. נִפְשַׁע (*part.* נִפְשָׁע) *sich trennen*, durch מִדְיָנִים, Spr. 18, 19 *ein Bruder, der sich getrennt* (v. andern), *ist ärger als eine feste Stadt*, d. h. unzugänglicher.

פָּשַׂע (*fut.* יִפְשַׂע, 1 P. אֶפְשְׂעָה wie v. אֶפְשַׂע) *tr.* eig. *auseinander sperren*, s. v. a. פָּשַׂק (s. d.), dah. *schreiten*, mit בְּ d. P. *gegen* od. *auf* Jem. *losschreiten* Jes. 27, 4. Dav. פֶּשַׂע, מִפְשָׂעָה.

פֶּשַׁע (mit *suff.* פִּשְׁעִי, ־הָ, ־עָם, *pl.* פְּשָׁעִים, *c.* פִּשְׁעֵי, פִּשְׁעֵיהֶם) *m.* allg. *Vergehen, Fehler* Spr. 10, 19; 17, 9, *Sünde* 28, 24, neben עָוֹן, חַטָּאָה Ex. 34, 7; Nu. 14, 18, רָעָה 1 S. 24, 12; *der Abfall, das Verderben* Mich. 1, 5; übertr. *Sühnmittel, für das Vergehen* 6, 7; *Götzenbild*, Gegenstand des Vergehens Dan. 8, 13, *der heidnische Kult*, = שִׁקּוּץ 8, 12, *politische Widersetzlichkeit* Spr. 28, 2; *Strafe* der Sünde Hi. 34, 37

פֶּשַׂע (v. פָּשַׂע) *m. Schritt* 1 S. 20, 3.

פָּשַׂק (*part.* פּוֹשֵׂק) *tr. spalten, auseinander sperren*, שְׂפָתָיִם, d. h. mit Unbedacht reden Spr. 13, 3, vgl. aram. פְּסַק, hebr. פָּשַׂע, פָּסַח, talm. פִּשְׁקָא Lücke.

Pi. פִּשֵּׂק (*fut.* יְפַשֵּׂק) *ausspreizen*, רַגְלַיִם, d. h. sich der Hurerei preisgeben Ez. 16, 25.

פָּשַׁר (ungbr.) *tr.* eig. s. v. a. פָּתַר (was hebr. gewöhnlich ist) u. פָּטַר, בָּתַר *spalten, zerstücken, -schneiden;* dah. *auslegen, erklären* (vgl. בָּאַר), *lösen*, e. verwickelten Spruch, wie שָׁבַר (Ri. 7, 15). Die org. W. ist פָּ־שַׁר, בָּ־תַר, פָּ־טַר w. s. Dav.

פֵּשֶׁר *m. Deutung, Lösung* Koh. 8, 1, sonst פִּתְרוֹן.

פְּשַׁר (*inf.* מִפְשַׁר) *aram. tr. lösen, deuten*, Traumgesichte, Erscheinungen Dan. 5, 16, im Trg. häufig; syr. ܦܫܰܪ, ar. فسر (*aufdecken*, Verborgenes; *deuten*). Dav.

פְּשַׁר (*c.* פְּשַׁר, *def.* פִּשְׁרָא, 2mal פִּשְׁרָה Dan. 2, 7; 5, 12, wo besser פִּשְׁרָה zu lesen; mit *suff.* פִּשְׁרֵהּ, 3mal פִּשְׁרָא 4, 15, 1, 6; 5 8, wo Vulg. und Theod. besser פִּשְׁרָא; *pl.* פִּשְׁרִין) *m. Deutung, Lösung*, v. חֶלְמָא Dan. 4, 3, מִלְּתָא 5, 15, מִלַּיָּא 7, 16; פְּשַׁר פִּשְׁרִין *Deutungen geben* 5, 16. In den Versionen fliessen פִּשְׁרָא u. פִּשְׁרָה ineinander.

פָּשַׁשׁ I (ungbr.) *intr.* eig. verstockt, fühllos, dumm sein, dah. *schwachsinnig, thöricht, albern sein*, ar. فَشّ, فَسّ dass., dah. فسفس schwachsinnig sein, فَسِيس u. فُسْفَاس fatuus; es hängt in seiner org. W. mit der in טָ־פַשׁ zus. (s. Ps. 119, 70, wie שָׁמֵן Jes. 6, 10), aram. טְ־פַשׁ (Pa. טַפֵּשׁ), nach einer Uebertragung wie in כְּסַל. Dav. פֶּשׁ.

פָּשַׁשׁ II (ungbr.) *tr.* auseinanderzupfen, -fasern, -reissen, dah. *krämpeln*, Flachs od. Wolle; *lose* u. *locker machen, auseinanderbrechen*, in seiner org. W. פַּשׁ mit פַּץ 2, נָ־פַץ zus.hängend, arab. فَسّ krämpeln, locker machen, نفش auseinander zupfen, syr. ܦܫ dass., dah. ܦܘܫܳܫܳܐ Krämpelung; trg. פַּשְׁפֵּשׁ *untersuchen, erforschen*, eig. durchbrechen, *rimari*. Dav.

פֵּשֶׁת (n. d. F. אֵשֶׁת, nur mit *suff.* פִּשְׁתִּי, gew. *pl.* פִּשְׁתִּים, *c.* פִּשְׁתֵּי) *f.* eig. *das Faserige, Gekrämpelte*, dah. *Flachs*, als Kleiderstoff wie צֶמֶר Hos. 2, 7 11, der unverarbeitet an der Flamme auseinanderstiebt Ri. 15, 14, vollst. פִּשְׁתִּים שְׂרִיקוֹת Jes. 19, 9 *gekämmter, gehechelter Flachs; allg. Lein*, dah. פְּתִיל פּ׳ Ez. 40, 3 *leinene Schnur*, בִּגְדֵי פּ׳ 44, 17 *leinene Kleider*, die die Priester zu tragen hatten (בַּד Lev. 16, 4, שֵׁשׁ Ex. 39, 28), auch v. פַּאֲרִים u. מִכְנְסַיִם 44, 18; Ggs. zu צֶמֶר Dt. 22, 11. פִּשְׁתֵּי הָעֵץ Jos. 2, 6 *Flachs des Stengels*, d. h. Flachsstengel, λινοκαλάμη (LXX), stipulae lini (Vulg.). Der punische Name für *Lein: Ζεραφοῖς* od. -φίς (Diosc.) ist שְׂרָבַת, ar. شَرْب, nicht aber aus זֶרַע פֵּשׁ.

פִּשְׁתָּה *f. coll. Flachs, Lein*, der auf dem Acker wachsende Ex. 9, 31; der daraus gefertigte *Docht* Jes. 42, 3.

פִּשְׁתָּה s. פֵּשֶׁת.

פַּת (v. פָּתַת; mit *suff.* פִּתִּי, פִּתְּךָ, *pl.* פִּתִּים) *f. Brocken, Bissen, Stück*, mit לֶחֶם Gn. 18, 5; Ri. 19, 5; 1 S. 2, 36 u. ohne לֶחֶם, *ein Bissen Brod* Spr. 17, 1; *Speise* überh. 23, 8; Hi. 31, 17; 2 S. 12, 3 (neuhebr. *Brod*); *pl. Stücken*, sei es Brod Lev. 2, 6 od. Hagel Ps. 147, 17; arab. فَتَات dass. — Ein anderes פַּת s. unter פַּתְבַּג, פִּתְגָּם u. פַּתְשֶׁגֶן.

פֹּת (v. פּוּת s. d.; mit *suff.* פָּתְהֵן) *m.* eig. Oeffnung, Loch, dah. *weibliche Schaam* Jes. 3, 17 (Ibn *G'anâch, Kimchi*), deren Entblössung als höchste Beschimpfung angesehen wird. Die Fassung, פֹּת־ = פְּאַתְהֵן *ihr Haupthaar*, parall. קָדְקֹד (Vulg.), ist weniger passend.

פְּתָאִים *pl.* v. פֶּתִי s. d.

פִּתְאֹם (aus פֶּתַע, mit der adverbialen Endung ם—ֹ) *adv.* eig. in einem Augenaufschlag, dah. *plötzlich, augenblicklich* Hi. 5, 3; Spr. 6, 15, auch im genit. zum NW. 3, 25; dass. ist בְּפִתְאֹם 2 Chr. 29, 36; zus. mit בְּפֶתַע Nu. 6, 9, לְפֶתַע Jes.

29, 5 zur Verstärkung; auch folgt לְפֶתַע 30, 13. S. פֶּתַע.

פַּתְבַּג (u. ־בַּג, mit *suff.* פַּתְבָּגוֹ, פַּתְבָּגָם) *m. Speise*, als Ggs. zur Pflanzenkost (זֵרֹעִים), in Verbindung mit מֶלֶךְ *königliche, gute Speise*, dah. vorz. *animalische Kost* Dan. 1, 5 8 13 15, auch ohne מֶלֶךְ, wo sich dies v. selbst versteht 1, 16; 11, 26. Aus dem Persischen u. unter persischem Einfluss in d. Buch Daniel eingedrungen (*Ibn Koreisch*), ist es von da in das Syr. ܦܬܒܓܐ gekommen, wo es allein dasselbe was im B. Daniel פַּתְבַּג הַמֶּלֶךְ bedeutet, sodann überhaupt *Kost*. Die Ableitung kann demnach nur im Arischen gesucht werden. בַּג hat schon *Ibn Koreisch* als pers. باج bâǵ, باژ *Speise* angesehen, skr. bhag Urwurzel zu bhakshja *Speise*, gr. φαγ, vgl. skr. bakhs, φαγεῖν, u. *Ibn Ganâch* u. *Kimchi* haben dieses בַּג auch Ez. 25, 7 gefunden u. durch מַאֲכָל wiedergegeben. פַּת *pat*, ist entw. altpers. پت pat *Götze* (Lorsbach) od. پاد pad *Vater, König* (Bohlen), od. skr. paiti *Herr* (Benfey), so dass das ganze Wort *königliche, göttliche Kost, Herren-Speise* bedeutet, was die syr. Bdtg. *Leckerbissen, köstliche Speise* erklärt. Allein da erst durch הַמֶּלֶךְ das „königlich, kostbar" bestimmt wird, überdies פַּת in פַּתְשֶׁגֶן offenbar altpers. *pati-*, neupers. *pei-* ist, so ist besser mit Gildemeister בַּג = skr. bhaga Theil u. פַּת = altpers. pati, neupers. pei, skr. prati, gr. πρός (gegen, zu) zu nehmen, so dass פַּתְבַּג, altpers. pati-bâg = skr. *prati*-bhâga *Zutheil*, eig. adtributum, gr. ποτίβαζις, das Deputat, d. h. Kost ist; vgl. aram. פַּתְכַּר, syr. ܦܬܟܪܐ, altpers. pati-kara (Nakschi Rustam Z. 41), neupers. پیکر peiker, Abbild, Bildsäule, = skr. pratikara. S. פִּתְגָּם.

פָּתַג (ungbr.) *tr. umknüpfen, -hüllen*, e. Oberkleid; in seiner org. W. פַּ־תַג mit der in מַ־תַג (zu מֶתֶג), זַח II (zu מֵזַח Jes. 23, 10 = מֶתֶג), זַק I, מַ־שַׁק, מַ־שַׁךְ II, מַ־תַח einerlei. Nach Andern = aram. פְּתַךְ, ܦܬܟ (eig. zertheilen, -sprengen), dah. *bunt, gesprenkelt sein*. Da aber auch im Aram. פְּתַג (*pl.* פִּתְגִין) in Bdtg. *Hülle* vorkommt, so ist die erste Annahme richtiger. Dav. פְּתִיגִיל.

פִּתְגָּם (aus dem Aramäischen, nur in Est. u. Koh.) *m.* s. v. a. hebr. דָּבָר *Wort, Sentenz* Koh. 8, 11; *Befehl, Spruch, Edikt* Est. 1, 20; im Trg. oft ganz in der vielfachen Bdtg. v. דָּבָר, ebenso syr. ܦܬܓܡܐ. Die Ableitung anlangend, so ist פַּת = פַּת skr. prati = πρός (dorisch ποτί), altpers. *pati*, neupers. *pei*, پی, u. גָּם gam heisst *Gang*, skr. gama, zus. also pat(i) gama, was zu Jemand gelangt od. an ihn ergeht, d. h. *Zusendung, Botschaft, Befehl, Nachricht;* armen. patkam, pers. paigham = pratigam (Gildemeister). Eine sem. Ableitung v. פָּתַג aussprechen, entscheiden, = aram. פְּתַק, פְּסַק (Conc. s. v.), od. v. فتا antworten (Schult., Simonis) od. die Vergleichung mit gr. φθέγμα (Michaelis, Eichhorn) ist unstatthaft.

פִּתְגָם (*def.* ־מָא) *aram. m. Zuschrift, -sendung* Esr. 4, 17; 5, 7; 6, 11; *Befehl, Beschluss* Dan. 4, 14; אֲתִיב פִּ׳ Esr. 5, 11 *Entgegnung* od. *Antwort geben* = hebr. הֵשִׁיב דָּבָר, wie שְׁלַח פִּ׳ Esr. 4, 17 = שָׁלַח דְּבָרִים (Spr. 26, 6). S. hebr. פִּתְגָּם.

פָּתָה (*part.* פֹּתֶה, *fut.* יִפְתֶּה, *ap.* יִפְתְּ) *tr.* 1) *auseinandersperren, öffnen, weit aufreissen*, שְׂפָתַיִם Spr. 20, 19, d. h. *schwatzen*, wofür 13, 3 פָּשַׂק steht, doch auch ohne שְׂפָתַיִם Hi. 5, 2; (ungbr.) *weit ausdehnen, ausbreiten*, e. Gebiet, ggs. einengen, -schränken (s. יָפֶת). — 2) bildl. *weit, zugänglich machen*, לֵב, ggs. verschliessen, dah. ohne Obj. und im intr. Sinne *offen, empfänglich, der Verführung zugänglich sein* Dt. 11, 16; *bethört sein* Hi. 31, 27; פּוֹתָה *die Einfältige* Hos. 7, 11. Dav. פֶּתִי, פְּתַיּוּת, n. p. יֶפֶת u. a., auch פְּתוּאֵל.

Nif. נִפְתָּה (*fut. ap.* אֶפָּת) *sich offen, empfänglich zeigen* Jer. 20, 7; mit עַל d. P. Hi. 31, 9 *verlockt werden zu Jem.*

Pi. פִּתָּה (פִּתִּיתָ, פִּתַּנִי; *part.* מְפַתֶּה, *inf. c.* פַּתּוֹת, *fut.* יְפַתֶּה) eig. *weit machen*, das Herz, Gemüth; *zugänglich, empfänglich machen*, dah. *überreden, verlocken* Jer.

20,7; *bereden, verführen* 1 Kö. 22,20 22; Hos. 2, 16; *täuschen* Ps. 78, 36. וַהֲפִתִּית Spr. 24, 28 soll für וְהִפְתִּית stehen, in Bdtg. *und du machst weit*, d. h. *du verräthst* (ein Geheimniss).

Pu. פֻּתָּה (*fut.* יְפֻתֶּה) *beredet, verführt werden, sich verleiten lassen* Jer. 20, 10; Ez. 14, 9.

Hif. הִפְתָּה (*fut. ap.* יַפְתְּ) *weit, geräumig machen*, mit לְ d. P. Gn. 9,27, wie הִרְחִיב לְ (Gn. 26, 22). S. Pi.

Den St. anlangend, so ist aus aram. פְּתָא, פְּתָה breit, weit machen, syr. ܦܬܐ und aus der Zus.stellung mit פָּתַע, פָּתַח die Bdtg. klar u. die org. W. ist פַּת־ה, die auch in פַּת (s. d.) vorhanden; arab. فتى (im guten Sinne) *freisinnig, arglos, jugendlich, edel sein.*

פֹּתָה (v. פּוּת; nur *pl.* פֹּתוֹת) *f. das Loch*, worin sich die Thürangel bewegt 1 Kö. 7, 50, wof. der Chronist פֶּתַח hat; in der Mischna פּוֹתָה dass.

פְּתָה (nur *pl. c.* פַּתְיֵי, v. פָּתָה) *m. weites Gebiet* Nu. 24, 17, wo cod. sam. פָּתִי für פַּאֲתֵי liest; so auch Symm.

פְּתַה (ungbr.) *aram. tr.* eig. auseinanderreissen, dah. *entscheiden, richten*, in seiner org. W. פַּת־ה mit der in hebr. שַׁ־פַּט einerlei; ar. فتى dass. Dav. תִּפְתָּי.

פְּתוּאֵל (*Befreiung ist El*) *n. p. m.* Jo. 1, 1, wenn nicht für מְתוּאֵל.

פִּתּוּחַ (mit *suff.* פִּתֻּחָהּ, *pl.* פִּתּוּחִים, *c.* ־חֵי, mit *suff.* ־חֶיהָ, aus Pi. v. פָּתַח) *m. Eingrabung*, in Stein; *Skulptur* 2 Chr. 2,13, im Siegel Ex. 39,30, viell. auch in Holz Ps. 74,6, wo viell. פִּתּוּחִים zu lesen.

פְּתוֹר (mit *a* d. Bew. פְּתוֹרָה; *Ausdehnung, -breitung, Strecke*, v. פָּתַר *ausbreiten*) *n. p.* einer Stadt Mesopotamiens am Eufrat Nu. 22, 5; Dt. 23, 5.

פְּתוֹת (*pl. c.* פְּתוֹתֵי, v. פָּתַת) *f.* s. v. a. פַּת Ez. 13, 19, jedoch allg. *Sold*, in Naturalien; es ist nicht פְּתוּתִים zu lesen.

פָּתַח (*part.* פֹּתֵחַ, *inf.* פָּתוֹחַ, *c.* פְּתֹחַ, mit *suff.* פִּתְחוֹ; *fut.* יִפְתַּח) *tr.* eig. s. v. a. פָּתָה, פָּתַע, auch einerlei mit פָּקַח (vgl. שָׁתָה u. שָׁקָה) *öffnen*, דֶּלֶת 2 Kö. 9, 3, bildl. דַּלְתֵי שָׁמַיִם Ps. 78, 23, שַׁעַר Ez. 46, 12, חַלּוֹן 2 Kö. 13, 17, מַאֲבֻס (Speicher, Vorrathskammer) Jer. 50, 26, אוֹצָר 50, 25 (bildl.), קֶבֶר Ez. 37, 13; *aufmachen*, בַּיִת Jes. 14, 17, d. h. *entlassen*, aus der Gefangenschaft, ggs. סָגַר; v. Hausmeister, dah. 22, 22 *er öffnet und schliesst nicht*, d. h. er schaltet frei; פ' אֹזֶן 50, 5 *das Ohr öffnen*, d. h. es hörend, für Offenbarungen empfänglich machen; פ' מַעְיָן, נָהָר 41, 18 *einen Strom, Quell öffnen*, d. h. entspringen lassen; פ' צוּר Ps. 105, 41 *den Felsen öffnen*, d. h. den Quell daselbst; פ' חֶרֶב 37, 14 *das Schwert ziehen*, vgl. Ez. 21, 33; פ' פֶּה Ps. 38, 14; Spr. 31, 26 *den Mund öffnen*, d. h. beginnen zu reden, aber Ez. 3, 2 zum Essen; פ' אֱלֵי־מַיִם Hi. 29, 19 *hin dem Wasser sich öffnen*, v. שֹׁרֶשׁ, d. h. sich dem Wasser zugängl. machen; פ' רֶחֶם Gn. 29, 31 *den Muttermund öffnen*, d. h. gebären lassen; פ' יָד Ps. 104, 28 *die Hand öffnen*, d. h. reichlich geben; *aufthun*, v. אֶרֶץ, d. h. erspriessen lassen Jes. 45, 8; פ' עֵינַיִם 1 Kö. 8, 29, wof. auch פָּקַח; *eröffnen*, d. h. beginnen Ps. 49, 5; *öffnen*, v. עִיר, d. h. die Thore; *sich ergeben* Dt. 20, 11; 2 Kö. 15, 16. Ueberhaupt wird פ' in mannigfachster Weise angewandt, wie ar. فتح (öffnen, befreien, besiegen, e. Stadt, beginnen), aram. פְּתַח, ܦܬܚ. Aber zuw. ist der acc. des Obj. weggelassen Jes. 22, 22 od. es folgt dat. d. P. Hl. 5, 2, od. der Ausdruck ist gekürzt, wie פ' בַּר Am. 8, 5 *das Korn aufthun*, d. h. die Kornspeicher, vgl. Jer. 50, 25. Dav. מַפְתֵּחַ, פְּתִיחָה, פֶּתַח, פֵּתַח, n. p. יִפְתָּח, פְּתַחְיָה, יִפְתַּח־אֵל.

Nif. נִפְתַּח (*inf. c.* הִפָּתַח; *fut.* יִפָּתַח, in P. ־תֵחַ) *geöffnet werden*, v. שָׁמַיִם Ez. 1, 1, אֲרֻבּוֹת Gn. 7, 11, שַׁעַר Neh. 7, 3; נִפ' אֹזֶן Jes. 35, 5 *das Ohr wird hörend gemacht; zugänglich gemacht werden* Nah. 2, 7; *sich entwickeln, beginnen* Jer. 1, 14, wo die LXX תֻּפַּח (*wird kochen, sprudeln, dampfen*) gelesen; *sich aufthun*, v. מָקוֹר Zach. 13, 1; *entlassen werden*, Jes. 51, 14 *eilends wird der sich Niederbeugende*, d. h. der Elende, *entlassen*, vgl. Hi. 12, 14;

יַיִן לֹא יִפָּתֵחַ 32, 19 *der Wein wird nicht geöffnet*, d. h. ist im Schlauche verschlossen. Dav. n. p. יִפְתָּח, aber nicht n. p. נִפְתַּח.

Pi. פִּתַּח (*part.* מְפַתֵּחַ, *inf. c.* פַּתֵּחַ, *fut.* יְפַתַּח, *in P.* ־תֵּחַ) 1) *öffnen*, *offen halten*, שְׁעָרִים, zum Aus- u. Eingehen Jes. 60, 11 (der Pl. steht für das unbestimmte *man*); bildl. דַּלְתֵי פָנִים Hi. 41, 6, d. h. *entblössen; lösen*, *frei-*, *losmachen*, mit acc. חַרְצֻבּוֹת Jes. 58, 6, den Gürtel 1 Kö. 20, 11, ggs. חָגַר; *losbinden*, מוֹסֵר = מֹאסֵר Hi. 12, 18, מֹסְרוֹת 39, 5, יֶתֶר (Strick) 30, 11, mit לְ für acc. Ps. 116, 16, od. mit acc. d. P. u. מִן der Fesseln Jer. 40, 4; auf die Gefangenen übertr. Ps. 105, 20 od. auf das Gegürtete Gn. 24, 32; überhaupt *frei machen* Ps. 102, 21; *ausziehen*, שַׂק (Trauergewand) Jes. 20, 2. — 2) *intr.* פִּתְּחָה אָזְנְךָ Jes. 48, 8 *das Ohr steht offen*, d. h. es vernimmt u. hört; *sich erschliessen*, v. סְמָדַר Hl. 7, 13. — 3) *eingraben*, mit acc. d. Obj. u. עַל des Steines Ex. 28, 9 36; ohne עַל 2 Chr. 3, 7; *durchpflügen*, *-graben*, den Boden Jes. 28, 24, v. der GB. spalten, scheiden ausgehend wie in חָל, das in *öffnen* überging; *einschnitzen*, in Holz 1 Kö. 7, 36; *behauen*, Steine Zach. 3, 9. Dav. פִּתּוּחַ, פִּתָּחוֹן.

Pu. פֻּתַּח (*part.* מְפֻתָּח) *eingegraben werden* Ex. 39, 6.

Hif. הִפְתִּיחַ (ungbr.) *öffnen*. Dav. מַפְתֵּחַ.

Hitp. הִתְפַּתַּח *sich losmachen*, mit acc. der Fesseln Jes. 52, 2.

פֵּתַח *m. Eröffnung*, *Offenbarung* Ps. 119, 130.

פֶּתַח (in P. פָּתַח, mit *a* d. Bew. פֶּתְחָה, mit *suff.* פִּתְחִי; *pl.* פְּתָחִים, *c.* פִּתְחֵי) *m.* 1) *Oeffnung*, *Eingang*, mit genit. הָאֹהֶל Gn. 18, 3, הַבַּיִת 19, 11, הַמִּשְׁכָּן Ex. 40, 6, הֶחָצֵר Nu. 3, 26, הַמִּגְדָּל Ri. 9, 52, הָעִיר 1 Kö. 17, 10, הַמְּעָרָה 19, 13, הַתֵּבָה Gn. 6, 16. פֶּ׳ עֵינַיִם Gn. 38, 14 *am Eingange zu* עֵינַיִם. (דֶּלֶת bedeutet die Thüre, womit פֶּתַח geschlossen wird.) Nach ZW. der Bewegung steht אֶל־פֶּ׳ Lev. 1, 3 od. הַפֶּתְחָה Gn. 19, 6. — 2) übertr. *Thür*, wie דֶּלֶת Spr. 17, 19; 1 Kö. 7, 5, nam. mit Präp. בַּפֶּתַח 2 Kö. 4, 15 *in der Thüre*, לַפֶּתַח *an der Thüre* Gn. 4, 7, עַל־פֶּתַח dass. Hi. 31, 9, od. als adv. acc. פֶּתַח Gn. 18, 1; יָצָא פֶתַח Hi. 31, 34 *vor die Thüre gehen; Thor* = שַׁעַר Jes. 3, 26, dah. פִּתְחֵי עוֹלָם Ps. 24, 7 9 v. den äussern Thoren des Tempels. Im nichtbildl. Sinne ist פֶּ׳ Hos. 2, 17 zu nehmen, insofern das ʿAchor-Thal in eine *Pforte der Hoffnung* (in eine anmuthige Gegend) verwandelt werden soll. Bildl. von den Lippen Mich. 7, 5; ebenso 5, 5 *in seinen Pforten* (des Landes), d. h. in den Zugängen. חֶרֶב ist nur scheinbar parall. u. Aq., Ibn ʿ*Esra*, *Kimchi* haben sich dadurch verleiten lassen, es durch *gezücktes Schwert* zu deuten.

פְּתַח *aram. tr.* s. v. a. hebr. פָּתַח, dah. *part. pass. Pe.* פְּתִיחַ *geöffnet* Dan. 6, 11; 7, 10.

פִּתָּחוֹן (*c.* פִּתְחוֹן) *m. das Aufthun*, des Mundes Ez. 16, 63; 29, 21.

פְּתַחְיָה (*Jah ist* פָּתַח d. h. *Gebärenlassender*, *Erzeuger*, wie יִפְתָּח, יִפְתַּח־אֵל, El od. Jah als zeugende Weltkraft gedacht; vgl. *Phtah* bei den Aegyptern) *n. p. m.* Esr. 10, 23; Neh. 11, 24; 1 Chr. 24, 16.

פֶּתִי (in P., häufig auch ohne P. Spr. 9, 4 16; 14, 15 פֶּתִי; *pl.* פְּתָיִים 22, 3, פְּתָיִם 1, 22 32, gew. פְּתָאִים, wie טְלָאִים, צְבָאִים v. צְבִי, טְלִי; v. פָּתָה) *m.* eig. *Offenheit*, des Herzens; *Unverstelltheit*, ggs. Schlauheit, Verschmitztheit, dah. 1) *Thorheit*, a) abstr. wie אִוֶּלֶת, כְּסִילוּת Spr. 1, 22; *pl. Unverstand*, wie פְּתַיּוּת (9, 13) 9, 6; gew. b) concr. *Einfältiger* 1, 4, wie אֱוִיל 12, 16, כְּסִיל 12, 23, ggs. עָרוּם, neben לֵץ 1, 22, u. doch wieder dav. verschieden 9, 6-9; *Thor*, dem עָרְמָה fehlt 8, 5, der leichtgläubig 14, 15, dessen Besitz אִוֶּלֶת ist 14, 18, der aus Einfalt sündigt Ez. 45, 20, neben שֹׁגֶה; *Argloser* Ps. 116, 6. — 2) (*unverständiger*) *Jüngling*, der für Eindrücke leicht zugänglich, neben נַעַר Spr. 7, 7; talm. פַּתְיָא Knabe, arab. فتى jung sein.

פְּתָי (*def.* פְּתָיָא, mit *suff.* פְּתָיֵהּ; v. פְּתָא, פְּתִי, פְּתָה) *aram. m.* eig. *Weite* (s. hebr. פָּתָה), dah. *Breite*, svw. mit hebr. רֹחַב Dan. 3, 1; Esr. 6, 3; syr. ܦܬܝܐ dass.

פְּתִיג s. פְּתִיגִיל.

פְּתִיגִיל (v. פְּתִיג mit der Endung ־ִיל, wie כַּרְמִיל v. כֶּרֶם mit ־ִיל gebildet; der St. ist פָּתַג s. d.) *m. Hülle, Mantel, Feierkleid* Jes. 3, 24 (*Sa'adja*, *Ibn G'anâch*, *Kimchi*), ggs. מַחֲגֹרֶת שָׂק; aram. פְּתַג, ܦܬܓܐ Mantel, buntes Gewand.

פְּתַיּוּת (aus פֶּתִי gebildet) *f. Einfalt, Thorheit*, Spr. 9, 13 als Prädicat *thöricht*.

פְּתִיחָה (*pl.* ־חוֹת) *f. Schwert* Ps. 55, 22 (Ibn *Sarûk*), viell. weniger v. פָּתַח in Bdtg. *zücken*, als in der GB. einschneiden. Die Alten haben unrichtig hierher auch פִּתְחוּ Ps. 37, 14, פְּתוּחָה Ez. 21, 33 u. פִּתְחֵי Jes. 13, 2 (Ibn *Sarûk* u. Ibn *G'anâch*), פְּתָחֶיהָ Mich. 5, 5 gerechnet.

פְּתִיל (*c.* פְּתִיל, *pl.* פְּתִילִים, v. פָּתַל) *m.* 1) eig. Gedrehtes, Gewundenes, dah. *Faden*, *Schnur*, an welcher der Siegelring (חוֹתָם) hängt Gn. 38, 18 25; פ׳ פִּשְׁתִּים Ez. 40, 3 *leinene Schnur*, um grosse Dimensionen zu messen, wie die *Ruthe* für kleinere; פ׳ תְּכֵלֶת *purpurblauer Faden* Ex. 28, 37; פ׳ נְעֹרֶת Ri. 16, 9 *Faden aus Werg*, der leicht zerreisst; *Goldfäden*, die in den blauen Purpur kunstvoll verarbeitet werden Ex. 39, 3. Arab. فتيل, aram. פְּתִילְתָא, ܦܬܝܠܬܐ dasselbe; talm. פְּתִילָה *Docht*. — 2) s. v. a. פָּתוּל *angebunden* Nu. 19, 15.

פָּתַל (nur *part. pass.* פָּתוּל = פָּתִיל) *tr. knüpfen, flechten, zus.drehen, spinnen*, Strick, Faden, dah. *anbinden* Nu. 19, 15, wo פָּתִיל = פָּתוּל. Uebertr. *kämpfen*, *ringen* mit J., eig. umfalten, -schlingen (vgl. אָבַק II = חָבַק). Bildl. *gescheidt, klug, verschlagen, listig sein*, vgl. עָקַל. Dav. פְּתִיל.

Nif. נִפְתַּל (*part. m.* ־תָּל) eig. verknüpft, ineinander geschlungen, dah. *verkehrt*, *-dreht*, d. h. *hinterlistig sein;* part. neben עִקֵּשׁ (contortus, perversus) Spr. 8, 8, pl. Hi. 5, 13; vgl. עָקַל, arab. حتل torsit u. حيلة versutia; übertr. *kämpfen, ringen* (s. Kal) Gn. 30, 8, ar. جدل zus.drehen u. kämpfen. Dav. נַפְתּוּל, n. p. נַפְתָּלִי.

Pi. (redupl.) פְּתַלְתֹּל s. פְּתַלְתֹּל.

Hitp. הִתְפַּתֵּל (*fut.* יִתְפַּתָּל) *sich verschlagen, hinterlistig erweisen* Ps. 18, 27, was einige HS. auch 2 S. 22, 27 haben. תִּתַּפָּל 2 S. l. c., gew. LA., soll nach *Kimchi* für תִּפַּתָּל (= תִּתְפַּתָּל) stehen, um mit תִּתָּבָר einen Gleichklang zu bilden; indess kann es auf תָּפַל (s. d.) zurückgeführt werden.

פְּתַלְתֹּל (n. d. F. שְׁחַרְחֹר, v. פָּתַל Pi.) *adj. m. verschlungen, -schlagen, -kehrt* Dt. 32, 5, neben עִקֵּשׁ.

פִּתֹם (in HS. auch פִּיתוֹן, פִּיתֹם, פִּיתוֹם; ägyptisch) *n. p.* 1) einer v. den Israëliten (auf Geheiss Pharao's) befestigten Stadt Niederägyptens od. Gosen's, östlich vom Nil Ex. 1, 11, die Herodot (2, 158) u. nach ihm Steph. Byz. *Πάτουμος Ἀραβίας* (später *Θοῦμ*, s. Itin. Ant. p. 163 Wessel.) nennen, und als auf dem Wege nach Heroopolis, 24 M. davon entfernt liegend, bezeichnen. Der kopt. Uebersetzer zu Gn. 46 setzt für Heroopolis (גֹּשֶׁן) ⲡⲉⲑⲱⲙ, wegen der Nähe beider zu einander. — 2) einer anderen Stadt dieses Namens in Oberägypten, drei Tagreisen v. Kahira entfernt, die später *Fojjûm* (الفيوم) hiess. Diese versteht darunter a. a. O. *Sa'adja*, dessen Geburtsstadt sie war u. welcher hebr. הַפִּיתוֹמִי hiess. Die Ableitung anlangend, so bedeutet ⲑⲟⲙ, mit Art. ⲡⲓ, *enger Gebirgspass*, was auf das oberägypt. *Pitom* passt (Champ. I, 172; II, 58).

פָּתַן (ungbr.) *intr. sich winden, ringeln, krümmen*, von der Schlange, mithin = פָּתַל; besser = מָתַן *sich spannen, dehnen; straff, gespannt sein*, mit תֵּן, יָתַן in der org. W. zus.hängend; übertr. *stark, fest sein*, wie die org. W. in אֵ־דֶן (zu אֶדֶן); aram. פְּתַן, ܦܬܢ, arab. مَتُنَ = بَتَنَ dass. Dav. מִפְתָּן u.

פֶּתֶן (*pl.* פְּתָנִים) *m. Otter* Jes. 11, 8, eig. das sich Streckende, Dehnende. Sie hat Gift (מְרוֹרָה od. רֹאשׁ) Hi. 20, 14 16, ist nicht (durch Zaubersprüche) zu zähmen u. steht neben שַׁחַל als Bild der aus Hinterlist erwachsenden Gefahren Ps. 91, 13; aram. פִּתְנָא, פִּתְנָא, ܦܬܢܐ, ar. بَثَن dass.

פָּתַע (ungbr.) *tr.* s. v. a. פָּתַח *öffnen*, *aufbrechen*, dah. *aufschlagen*, die Augen; sam. פְּתַע. Dav. פִּתְאֹם u.

פֶּתַע *m. Augenaufschlag*, *-öffnung*, als Zeitbestimmung: *Augenblick*, nur adv. *augenblicklich*, *plötzlich* Spr. 6, 15; 29, 1; Hab. 2, 7; בְּפֶ׳ *unvermuthet*, fortuito Nu. 35, 22; mit פִּתְאֹם (=פִּתְעֹם) verstärkt 6, 9; לְפֶתַע dass., wo פִּתְאֹם bald vorangeht Jes. 30, 13, bald nachfolgt 29, 5. S. פִּתְאֹם.

פָּתַר (*inf. c.* פְּתֹר, *fut.* יִפְתֹּר, *ap.* -תֵּר) *tr. durchbrechen*, *öffnen*, mit פָּטַר, פָּשַׁר (s. d.) einerlei; übertr. *auslegen*, *deuten*, *erklären* Gn. 40, 16 22; 41, 8 12 13; vgl. בָּתַר. Eine andere Uebertragung liegt im aram. פְּתַר *ausbreiten*, das mit hebr. פָּדַר zus.hängt u. wov. שֻׁלְחָן = פָּתוֹרָא v. שָׁלַח. Dav. n. p. פְּתוֹר u.

פִּתְרוֹן (aus פָּתַר mit der Endung -וֹן) *m. Deutung*, *Erklärung* Gn. 40, 5 12 18; 41, 11.

פַּתְרוֹס (ägyptisch) *n. p.* des 5. Sohnes Mizrajim's, d. h. eines ägypt. Volksstammes u. Landes u. zwar *Oberägyptens;* als Land des Ursprungs der Aegypter bezeichnet Ez. 29, 14, wie bei den Alten (Herod. 2, 2 u. 15; Diod. Sic. 1, 10 22 50; 3, 3) Thebais als Aegyptens älteste Landschaft galt; nur gent. pl. פַּתְרֻסִים Gn. 10, 14, d. h. *Oberägypter* in der Thebais. *Patros* wird neben Unter- u. Mittelägypten Jer. 44, 1 15; Ez. 30, 14, aber auch neben Mizrajim besonders aufgeführt Jes. 11, 11, wie bei den klass. Schriftstellern Thebais neben Aegyptus genannt wird (Plin. h. n. 18, 47). Die Ableitung und Bdtg. anlangend, so führt die Schreibung der LXX u. Vulg. *Παθούρης*, *Φαθωρῆς*, Phethures, Phatures auf Thebais od. Oberägypten, was ⲡⲁⲧⲟⲣⲏⲥ heisst, dah. der Nomos in Thebais auch nomos Phaturites hiess (Plin. h. n. 5, 9, 47); vgl. *Παθυρίτης* in dem griech.-ägypt. Papyrus. Das Wort bedeutet *das Mittägliche*, aus ⲡ-ⲉⲧ-ⲣⲏⲥ *das was mittäglich ist*, wie arab. مريس d. i. Oberägypten u. Nubien aus ⲙⲁ-ⲣⲏⲥ locus meridiei entstanden. *Saʿadja* übers. dah. *Jemener*, d. h. südl. Wohnende, jer. Trg. נַסְיוֹטָאֵי, d. h. *na-siout*, die v. Siout od. Lykopolis, was zu Thebais gehörte.

פַּתְשֶׁגֶן nur Est. 3, 14; 4, 8 für das sonstige פַּרְשֶׁגֶן. Siehe פַּרְשֶׁגֶן u. פִּתְגָם.

פָּתַת (*inf. abs.* פָּתוֹת) *tr. zerstücken*, *-brechen*, *-brocken* Lev. 2, 6, ar. فتّ dass., wov. فتات frustulum; die org. W. ist auch in בַּד I, אָ־בַד, פָּ־דָה u. s. w. Dav. פַּת, פְּתוֹת.

צ

צ, genannt צָדֵי (LXX: *τσαδῆ*), *Zade*, bed. als Buchstabname, wenn man die Entstehung unserer Schrift aus Bildern, die Namen als Bilderbenennungen ansieht: *Fanghaken*, *Angel* (v. צוּד = צְדָא *fangen*, *packen*), u. man hat im Phönik. (…, …, …), Etruskischen, Umbrischen (…), Althebräischen (…, …) u. s. w. die Figur eines Angelhakens zu erkennen geglaubt. Indess ist nach Analogie der übrigen Buchstaben-Namen anzunehmen, dass lediglich des Anlautes wegen dieser Name gewählt wurde, u. da man den Buchstaben *Za* gesprochen, so mag צַד od. צָדֵי für צָדֵי (fem. צְדִיָּה) stehen. Als Zahlzeichen bedeutet צ 90, als neunter Buchstabe in der Zehnerreihe. Am Ende eines Wortes wird der rechte unten eingebogene Strich nach untenhin gerade gezogen ץ, wie in כ, נ, פ.

Den lautlichen Charakter des *Zade* anlangend, so ist er freilich zunächst der stärkste Zischlaut, der sich allmälig in die weicheren ז, שׂ, ס, שׁ umwandeln kann; aber er hat auch mit den platten u. festen Zungenlauten ד, ת, ט einen Zus.-hang u. wandelt sich zuw. theils im Hebr. selbst, theils in Bezug auf die semit. Dialekte, in diese um. Die dopp. Aussprache des *Zade*, d. h. bald die nur sibilirende bald die durch *t*-Beimischung platte, war beim Leben der Sprache noch eine

vollständig bewusste, da gewisse Verbalstämme nur dadurch ihre Bdtgen. unterschieden haben, wie man aus צָלַל I u. II u. s. w. sehen kann. Die Araber haben für jenes ص Sad, für dieses ض, oft = ظ, gesondert; ebenso ist im Aethiopischen der eine Buchstabe in ጸ Zadai und ፀ Tzappa getheilt, nur die LXX haben die Aussprache ihrer Zeit festgehalten und Zade nur durch σ wiedergegeben, als חֶצְרוֹן Ἀσρών, פְּדָהצוּר Φαδασσούρ, חֲצַר מָוֶת (Gn. 10, 26) Σαρμώθ, צְלָפְחָד Σαλπαάδ, צִפֹּרָה Σεπφώρα, selten durch ζ, als עוּץ (Gn. 10, 23) Οὔζ, viell. weil die Griechen diesen Buchstaben in ihrem v. den Phönikern angenommenen Alphabet gar nicht verwenden konnten. Infolge dieses doppelten Charakters des Zade verwandelt es sich: I) in weichere Zischlaute, und zwar: a) in das sanftflüssige ז, als צָעַק, זָעַק; צָעַר, זָעַר; צָהַר, זָהַר; צָרַב, זָרַב; צָרַף, קֵץ, גֵּז; צָזַר, קָצַר u. s. w., was auch in Bezug auf die semit. Dialekte zu einander gilt, als צֵידָה syr. ܙܘܕܐ, צָלַח aram. זְלַח, ar. زلح; צָרַק, ܙܪܩ; צָנַק ar. زنق u. s. w.; b) in den dumpfen einfachen Zischlaut ס, als צָפַן; נָתַס, נָתַץ; צָעַד, סָעַד (zu מִסְעָד); נָסַס, נָצַץ; סָפַן; c) in שׂ, als צָחַק, שָׂחַק; צָבַר, שָׂבַס, שָׂבַע; צָרַב, שָׂרַף, שָׂנַר; d) in שׁ, als צוּץ, שׁוּשׁ; צָנַק, שָׁנַק aram. שְׁנַק; צָרַב, שָׁרַב; צָנַן, שָׁנַן u. s. w. — II) in härtere u. plattere, und zwar a) in den gutturalen u. aspirirten t-Laut ט, den die Griechen durch ϑ, wir durch t od. th bezeichnen, als חָצַב, חָטַב; צָפַח, טָפַח; צָהַר, טָהַר; נָטַר, נָצַר; צָבַר, טָבַר. Im Arabischen stimmt es bald mit ط, als בָּצַר, بطر; עָצַל, عطل; צוּק, طاق; צֵל tinnivit, طنّ; צָמֵא, ظمأ; bald mit ظ, als צָהַר, ظهر; צֵל obumbrare, ظلّ; צֶלֶם, ظلم. Das Aramäische betr. vgl. hebr. צֵאָה, aram. טִנָּא; טִיט, צִיץ, ܛܝܢ; צָלַע, טְלַע, ܛܠܥ; צֵל, ܛܠܠ. b) in ד, als צָרַב, דְּרַב; חָצַר, גְּדַר, nam. im Arabischen u. Aramäischen, als צָפַן, دفن; צָנַע, دنع; אֶצְבַּע, aram. אֶדְבַּע, دفع; צָפַע, دفع; צָנַח, دنح c) endlich in ת, als צָבַר, תָּבַר; בָּצַל, בְּתַל; עָצַם, חָתַם; חָתַל, aram. חִיץ, חַת; (בְּדַל); חֲצַל, צָלַח, aram. תְּלַח. Doch sind die Wandlungen von b und c seltner.

Ausser dieser klar u. offen liegenden Natur des *Zade* stellt sich bei tieferem Einblick noch heraus: 1) der Zus.hang mit den k-Lauten, wie das sanskr. ś mit den k-Lauten innig verwandt ist und jenes dem gr. κ und lat. c sich gegenüber findet. So wechselt צ a) mit ק, als צָבַר viell. = קָבַר; צָלַח, קָלַח; צָלָה, קָלָה; בָּצַע, בָּקַע; צָהַל, קָהַל; צָוָה, קָוָה; vgl. אֶרֶץ, aram. אַרְקָא; b) mit כ, als צָבַע, כָּבַע; צָבַר, כָּבַר (ar. صنر, حنر); צָלַח, כָּלַח; c) mit ג, als צָלַל u. גָּלַל; צָחַק, aram. גְּחַךְ; vgl. das zend. z, das die Stelle des sanskr. ǵ vertritt; d) mit ע (als k-Laut): als צַק, עַק; צֵל, עַל; צָלַע, aram. עֲלַע; צָמַר, עֲמַר; צָוָה, עָוָה; aram. עֲמַר; צֵם, עָם; צֹאן, aram. עָאן; צָרַע, aram. עָרַע, in עַרְעִיתָא; צָקַל, עָקַל; רֵעַ, רֵיעַ; צָרַח, עָרַג, im Aram. gew.; e) mit ח, als צָנַק, חָנַק. — Als s-Laut wechselt צ auch mit den Hauchlauten im Anlaut, wie wir dies häufig bei ס (s. d.) finden u. auch in aussersemit. Sprachen vorkommt. So z. B. aram. צְבָא u. hebr. אָבָה, אָוָה u. a.

צָא zu צְאֶצָא s. צוּא u. יָצָא.

צָא s. יָצָא.

צֵאת Ri. 9, 29 s. יָצָא.

צֵאָה (aus יְצָאָה, *c.* צֵאַת, mit *suff.* צֵאָתְךָ; v. יָצָא) *f. Abgang, -schurr,* dah. *Koth,* excrementum Dt. 23, 14, in Haufen auch als Feuerungsmaterial Ez. 4, 12; vgl. Plin. h. n. 36, 59.

צֹאָה (*c.* צֹאַת, mit *suff.* צֹאָתוֹ, ־תָם; auch צוֹאָה, v. יָצָא) *f. Koth,* s. v. a. צֵאָה Jes. 4, 4, קִיא ergänzend: *Unflath* 28, 8; 36, 12 K'ri; auch bildl. Spr. 30, 12.

צְאוֹן s. צֹאן.

צֹאִי (aus יָצֹאִי, nur *pl.* צֹאִים) *adj. m. schmutzig, kothig, unsauber,* v. בְּגָדִים Zach. 3, 3 4, als Bild der Sünde.

צְאֶינָה Hl. 3, 11, wegen רְאֶינָה s. יָצָא.

צָאַל (ungbr.) *tr. stechen, einschneiden,* v. Dornpflanzen, in seiner org. W. mit סַל III (zu סִלּוֹן, סַלּוֹן), סָלָה II (= נָעַץ), aram. סִלְוָא, סִלָּא, סִלֵּי, ܫܠܐ (zu סִלְוָא Dorn, ܫܠܐ Spitze), aram. סַל (wov. סוֹל Holzstachel),

arab. سَال (wov. سول mimosa nilotica), سَلَعَ (reissen, spalten), vorz. aber ist damit צֵל (zu צְלָצַל Hi. 40, 31) ident. Dav.

צֶאֱל (nur *pl.* צֶאֱלִים für צְאֵלִים; v. צָאַל) *m. der stachelige, wildwachsende Lotus*, lotus silvestris, Hi. 40, 21 *unter Lotus-Büschen lagert es*, v. Nilpferde; so *Ibn G'anâch, Saʿadja*, die bereits ar. ضال (lotus silvestris) vergleichen. Dieser Lotus ist eine Art stacheliger wilder Baum, der in den Umgebungen des Nils wächst (Herod. 2, 92) u. zum Lager des Wildes dient, parall. עַרְבֵי נָחַל.

צָאַן (ungbr.) *tr. zus.bringen, häufen, sammeln, zus.schaaren, -thun*, od. *intr. zus.geschaart, -gehäuft, versammelt, zahlreich, viel, zu Hauf sein*, v. Schaafen, Ziegenheerden, v. Massen, Trupps u. s. w.; ar. ضَهَلَ zusammen, verbunden, -gesammelt sein; ضَنَا, ضَنَى zahlreich, viel, in Menge sein od. haben. Die org. W. צאן scheint übrigens auch mit der in אָ־סַם, ar. عَـصَم, حَـزَم, aram. אֲ־סַן ,أَـشَّ ;חָ־סַן, خَـزَن u. s. w. zus.zuhängen. Dav. צֹאן, צֹנֶה, צֹנָא, n. p. צַאֲנָן, צֹנֵן.

צֹאן (aus צְאֹן, einm. צֹאון Ps. 144, 13 K'tib; mit *suff.* צֹאנְךָ, צֹאנִי, צֹאנֵנוּ u. s. w., von צָאַן) *f.* (masc. wenn von Schafböcken die Rede ist Gn. 30, 39, gew. aber v. weiblichen Schafen 30, 38 41; 33, 13) *coll.* eig. Haufen, Heerde, Masse, dah. 1) *Schaar*, von Menschen, vollständig צֹאן אָדָם *Menschen-Schaar* Ez. 36, 37 38; vgl. Mich. 2, 12; Ps. 119, 176; v. Israel Mich. 7, 14, mit עַם abwechselnd Ps. 95, 7 verglichen mit 79, 13, u. in diesem Sinne ist n. p. צַאֲנָן zu fassen; jedoch gew. 2) *Kleinvieh*, Schaafe u. Ziegen, bei Homer μῆλα Gn. 4, 2; 30, 36, ohne pl. u. neben בָּקָר (Rinderheerde, Grossvieh) 12, 16; 20, 14; 21, 27. Es gehörten dazu עִזִּים Gn. 38, 17 u. כְּבָשִׂים Lev. 1, 10; 22, 21 (vgl. v. 19), wie es auch zuw. durch כְּבָשִׂים וּבְנֵי עִזִּים näher beschrieben wird 2 Chr. 35, 7, nur selten ist עִזִּים besonders erwähnt 1 S. 25, 2, wie ar. ضأن, während im gew. Sinne غنم gebraucht wird. Als Sammelwort wird es niemals v. *einem* Stücke Kleinvieh gebraucht, wof. שֶׂה steht Ex. 21, 37, sondern nur v. zweien an Jes. 7, 21 u. weiter v. מֵאָה ,חָמֵשׁ ,אַרְבַּע Ez. 45, 15; 1 S. 25, 18; 1 Kö. 5, 3; Hi. 1, 3. Zuw. steht 'צ im genit. zu עֵדֶר Gn. 29, 2, מִקְנֶה 26, 14, od. es folgt zur nähern Bestimmung des genit. מַאֲכָל Ps. 44, 12, מַרְעִית Jer. 23, 1. S. צֹנֶה u. צֹנָא.

צַאֲנָן (v. צָאַן; *Volk-* od. *Heerdenreiche*) *n. p.* einer Stadt im Juda-Gebiet Mich. 1, 11, in der Nähe der Efrajim-Gränze, wie חֲדָשָׁה, das Jos. 15, 37 darauf folgt (Reland, Pal. p. 701). Für 'צ steht Jos. l. c. צְנָן, was sich zu צַאֲנָן wie צֹאן zu צֹנֶה verhält.

צֶאֱצָא (*pl.* ־אִים, *c.* ־אֵי, mit *suff.* ־אָיו, ־אֶיךָ; aus יָצָא od. צָא) *m. pl. Sprösslinge*, v. תֵּבֵל Jes. 34, 1, d. h. die Bewohner (LXX, Trg.) od. die Pflanzen; *die Gewächse*, v. אֶרֶץ 42, 5; *Kinder*, vollst. 'צ מֵעִים 48, 19, gew. 'צ allein 22, 24; 61, 9.

צָב (n. d. F. עָם, *pl.* צַבִּים) *m.* 1) eig. Schirmzelt, Dach (v. צָבַב I *bedecken, bedachen*); dah. *gedeckte* od. *bedachte Sänfte, Tragbett, trag-* od. *fahrbarer Sitz* mit Verdeck (Deck-, Dachwagen), lectica, für d. Vornehmen, plaustra tecta (Vulg.) Jes. 66, 20, vollst. עֶגְלַת צָב Nu. 7, 3 (Vulg., LXX, Aq.; Trg. hat צִיבָא = צַבָּא Jes. 49, 22 für חֹצֶן u. צַבָּא Nah. 2, 8 für הֻצַּב, u. zwar הַצָּב lesend). — 2) (nur sing.) Name einer Eidechsenart, wahrsch. die libysche Lev. 11, 29, arab. ضَبّ, دَبّ, v. צָבַב I *sich zus.winden, krümmen.* Von der Langlebigkeit u. List dieser Eidechse sprechen die Araber iu ihren Sprüchen. Vgl. aram. חִוְיָא Schlange, v. חֲוָא = hebr. חָוָה III *sich winden.*

צָבָא I (3 *pl.* צָבְאוּ, *part.* צֹבֵא, *pl.* צֹבְאִים, *f.* צֹבְאוֹת; *inf. c.* צְבֹא, *fut.* יִצְבָּא) *intr.* eig. s. v. a. סָפָא, צָבָה I, *sich zus.thun, sich versammeln, zus.schaaren, sich verbinden*, zu e. Haufen, u. zwar um Dienst zu thun Ex. 38, 8 mit acc. d. O. 1 S. 2, 22 und darum mit עָבַד עֲבֹדָה Nu. 4, 23 einerlei, wie eine militia sacra; mit

עַל *sich um Jem. od. Etw.* feindlich *sammeln*, um zu belagern od. anzugreifen Nu.31,7; Jes.29,7 8. Uebertr. *streiten* (in Schaaren) Jes.31,4; צָ' צָבָא *Heeresdienst thun* Nu.4,23. — In seiner org. W. צב־א hängt es mit der in יָ־סַף, אָ־סַף u. auch mit צָבַב I, 2 zus. Dav. צָבָא, צְבָאָה 1 und 2.

Hif. הִצְבִּיא (*part.* מַצְבִּיא) *zum Heere sammeln, zum Kriegsdienst ausheben* 2 Kö. 25,19.

צבא II (ungbr.) *intr.* s. v. a. צָבָה II (w. s.). Dav. צְבָאָה 3.

צָבָא (*c.* צְבָא, mit *suff.* צְבָאִי, ־אֲךָ, ־אוֹ, ־אָהּ, ־אָם, hingg. צְבָאָיו mit *suff.* v. *pl.* צְבָאִים, gew. jedoch *pl.* צְבָאוֹת v. צְבָאָה) *m.* (fem. Jes. 40, 2; Dan. 8, 12) *Versammlung, Menge*, als צָבָא רָב Ps. 68, 12 *eine grosse Menge*, v. מְבַשְּׂרוֹת; *die Fülle, die Masse*, dah. *Zubehör* (des Himmels), s. v. a. מְלֹא Gn. 2,1; Neh. 9,6; *Schaar*, feindliche, dah. חֲלִיפוֹת וְצָבָא Hi. 10,17 *Wechselungen und Schaaren* d. h. wechselnde Schaaren, v. den Leiden; gew. 1) *Heer* 2 S. 10,7; 1 Chr. 19,8; שַׂר צָ' *Oberster des Heeres* 2 S. 2,8; 19,14; 1 Kö. 16,16; אַנְשֵׁי צָ' *die Männer des Heeres*, d. h. *Krieger* 1 Chr. 12, 8; Nu. 31, 21 53; עַם הַצָּ' dass. 31,32. Danach die Redensarten: חֲלוּץ צָ' *Gerüsteter zum Heere* Nu. 31,5; 32,27, d. h. *Kampfgerüsteter*, mit חָלוּץ Jes. 15, 4 od. חֲלוּץ לַמִּלְחָמָה Nu. 32,29 einerlei; יָצָא צָ' Nu. 1,3, יָצָא בַצָּ' 31, 36, יָצָא לַצָּ' 31, 27 *ins Kriegsheer gehen*, d. h. in den Krieg ziehen; חֵיל צָ' *Tross des Heeres* 2 Chr. 26, 13 d. h. *ein Heerhaufen* (צָ' durch חַיִל gesteigert). — 2) bildl. vollständig צְבָא הַשָּׁמַיִם *Schaar des Himmels*, d. h. a) die den Thron Gottes umstehenden Engel 1 Kö. 22,19; Ps. 103,21, wofür צְבָא יְיָ Jos. 5, 14, die Engel als Heer Gottes gedacht, vgl. Lk. 2, 13; b) *das Sternenheer*, das man sich am Himmelszelte befestigt dachte und das die Israeliten häufig verehrten Jes. 34, 4; 40, 26 (wo ־ָם auf שָׁמַיִם sich bezieht) 45,12; 2 Kö. 17, 16; 21, 3; wenn שֶׁמֶשׁ, יָרֵחַ Dt. 17, 3 od. כּוֹכָבִים 4, 19 noch besonders erwähnt sind, so ist צְבָא הַשָּׁמַיִם allgemein von sämmtlichen Bewohnern des Himmels zu verstehen, wie חֵיל שְׁמַיָּא Dan. 4, 32, als Sterne und Engel, d. h. als himmlische Lebewesen gedacht. צְ' הַמָּרוֹם Jes. 24,21 sind die Schutzgötter der einzelnen Länder und Reiche, die man bald als *ἄγγελοι*, bald als *δαιμόνιοι* sich vorstellte und als das Heer Gottes bildend dachte. — 3) *Kriegs-, Heeresdienst*, übertr. *Frohndienst, Lebensmühsal* Hi. 7,1; *Feldzug, -dienst; Krieg* Dan. 8, 12; *Tempeldienst, Kult* 8, 13.

צְבָא (1 *Perf.* צְבִית, *part.* צָבֵא, *inf.* מִצְבֵּא, aber nur mit *suff.* מִצְבְּיֵהּ, *fut.* יִצְבֵּא) *aram. intr.* eig. *sich zuneigen, -beugen, -wenden*, dah. *wünschen, begehren, wollen* Dan. 4, 14 32; 5, 19 21; 7,19; im Trg. auch צְבֵי, fut. יִצְבֵּי, in gleicher Bdtg. Dav. צְבוּ.

Die Entwickelung der Bdtg. anlangend, so lehrt hebr. אָבָה (s. d.) *sich beugen*, neigen, sich zuneigen, begehren, wünschen, אָוָה I (s. d.) *sich zuneigen*, einem Gegenstande, = أَوَى (sich beugen, neigen), חָפֵץ (s. d.) *sich hinneigen, -biegen*, zuneigen, begehren, wollen, arab. حَفَضَ, u. der Umstand, dass צְבָא, צְבֵי im Trg. für אָבָה u. חָפֵץ steht, dass *wollen, wünschen* hier v. *neigen* u. nicht v. aufragen, -schwellen (צָבָה) ausgegangen. Aber auch formell scheint es mit hebr. אָבָה, אָוָה zus.zuhängen, da die mit א anlautenden Stt. häufig mit Zisch- (od. *t*-) Anlauten wechseln (vgl. אָוָה II u. תָּוָה, אָרַח u. תָּרַח, אֶרֶז u. תֶּרֶז, אֹרֶן u. תֹּרֶן etc.), als שׁב u. أب, אַף u. סַב, s. Bd. II S. 66.

צְבָאָה (nur *pl.* צְבָאוֹת, *c.* צִבְאוֹת, mit *suff.* צִבְאֹתַי, ־תֵיכֶם, ־תֵינוּ, ־תָם) *f.* 1) s. v. a. צָבָא *Heer* Dt. 20, 9; von Gesammtisrael als Heer Gottes Ex. 7, 4; 12, 41; יָצָא בְצִבְאוֹת פּ' *mit den Heeren Jem.'s ausziehen*, d. h. mithelfen Ps. 44, 10; 60, 12; מֶלֶךְ צְבָאוֹת 68, 13 *König der Schaaren*, d. h. ihr Anführer. — 2) bildl. Himmelsheer, d. h. *Engel-* od. *Sternenheer*, wie צָבָא, dah. Gott (vorz. in 1 u. 2 S., 1 u. 2 Kö., Chr., Ps., Jes., Jerem., Zach., Hos., Mal., Am., Mich.,

NAH., HAB., ZEF., HAG.) יי׳ צְבָאוֹת 1 S. 1, 3 11; 4, 4, יי׳ אֱלֹהִים צ׳ Ps. 80, 5; 84, 9, אֱלֹהֵי צ׳ 89, 9, יי׳ אֱלֹהֵי הַצְּבָאוֹת AM. 3, 13 genannt wird, um ihn als den über die Engel und die Sternenheere herrschenden zu bezeichnen; LXX: *παντοκράτωρ*, od. צ׳ wird wörtlich übersetzt durch *δύναμις*, *στρατιά*, jedoch wird auch *σαβαώθ*, *σαββ-*, ܨܒܐܘܬ als Eigenname beibehalten. — 3) (v. צָבָא II) nur *c. pl.* צְבָאוֹת *Herrlichkeit*, *Pracht* JER. 3, 19, = צְבִי 1. — 4) s. v. a. צְבִיָּה (v. צָבָה III) u. nur *pl.* צְבָאוֹת, s. jedoch צְבִי.

צְבָאוֹת s. צְבָאָה u. צְבִי.

צְבָאִים s. צָבָא (NW.) u. צְבִי.

צְבֹאִים (s. v. a. צְבֹיִים, das als Ortsname vorkommt, wahrsch. aus בֵּית צ׳ entstanden: *Wildplatz*, *-ort*; s. צָבַע II) *n. p.* einer der 5 Städte im Thale שִׂדִּים, sonst neben אַדְמָה, סְדֹם, עֲמֹרָה, בֶּלַע genannt Hos. 11, 8, wof. auch צְבֹיִם od. צְבוֹיִם steht GN. 10, 19; 14, 2; DT. 29, 22.

צָבַב I (ungbr.) 1) *tr. zus.thun*, *-fügen*, *-biegen*, *-schliessen*, dah. *wölben*, e. Tragbett, e. Sänfte. Dav. צָב 1. — 2) *intr. sich zus.winden*, *krümmen*. Dav. צָב 2. Die Alten haben es = דָּבַב, ar. صَبَّ fliessen, hinfliessen, صُبَّ sich ergiessen, gefasst u. hierher Hof. הֻצַּב NAH. 2, 8 = נָמוֹג (das.) gezogen; allein s. הֻצַּב bes. u. zu צָב 1 u. 2 passt diese Bdtg. nicht.

צָבַב II (ungbr.) *intr. gesprächig sein*, Nebenform v. דָּבַב (s. d.). Dav.

צֹבֵבָה (appell. u. dah. mit Art.: *die Gesprächige*) *n. p. f.* 1 CHR. 4, 8.

צָבָה I (*part.* צֹבֶה) *intr.* 1) s. v. a. צָבָא I *sich schaaren*, *sich in Trupps zus.-ziehen*, um zu bekriegen, mit acc. d. P. JES. 29, 7, wie נִלְחַם u. רִיב (hingg. צָבָא mit עַל). Dav. צָבָה (NW.). — 2) übertr. *sich häufen*, *anwachsen*, v. e. Masse, dah. *anschwellen*, intumescere, v. בֶּטֶן NU. 5, 27, wie בָּצֵק v. רַגְלַיִם. Der Begriff des Sichausdehnens ist aus Bdtg. 1 entstanden; wie סָפָה II (= צָפָה II) mit der org. W. in אָ־סַף, סָפָ־ה zus.hängt. Dav. צָבֶה (צָבָה).

Hif. הִצְבָה (*inf. c.* mit לְ ist לַצְבּוֹת = לְהַצ׳) *anschwellen machen* NU. 5, 22.

צָבָה II (ungbr.) *intr.* 1) s. v. a. זָהָה (= זָהַר), dah. 1) *erglänzen*, *schimmern*, ar. صبا u. ضبا, syr. ܨܒܐ, dah. *prächtig*, *herrlich*, *glänzend sein*. Dav. צְבִי 1, צְבָאָה 3. — 2) *rühmen*, *preisen*, vgl. הָלַל. Dav. צְבִי 2.

צָבָה III (ungbr.) *intr. eilen*, *forteilen*, *schnell gehen*, *rennen*, *laufen*, wahrsch. v. dem Begriffe *glänzen*, *schimmern* ausgehend, wie in נֵץ, נָצָא, נָצָה, נֵס dieselbe Uebertragung sich findet. Dav. צְבִי 3, צְבָאָה 4, צְבִיָּה, n. p. צִבְיָא, צִבְיָה.

צָבָה (v. צָבָה I) *m.* = צָבָא *Heer*, *Heereszug*, der Feinde, dah. מִצָּבָה (= מִן־צ׳) ZACH. 9, 8 *wider Heereszug* od. *wider feindliche Schaaren* (*Ibn ʿEsra*, *Kimchi*); מִן im Sinne von *wider* zu fassen. Die Fassung = מַצָּבָה (LXX) *schützender Posten*, *Kriegerschutz*, od. die Lesung מִצָּבָה = מַצָּב, ist nicht passend.

צָבֶה (v. צָבָה I. 2) *adj. m.*, צָבָה *f. schwellend* NU. 5, 21.

צְבוּ (v. aram. צְבָא = צְבָה, צְבִי *geneigt*, *willig sein*) *aram. f.* eig. Geneigtheit, Willigkeit, dah. = hebr. חֵפֶץ *Angelegenheit*, *Sache*, *πρᾶγμα*, DAN. 6, 18 *dass nicht sich ändere eine Sache mit Daniel*, d. h. dass keine Veränderung in Betreff seiner vorgehe; syr. ܨܒܘ dass.

צָבוּעַ (v. צָבַע I eig. *part. pass.*) *m. farbig*, *bunt*, *scheckig*, v. עַיִט, JER. 12, 9 *ist ein farbiger Vogel mein Besitzthum* (Hier., Syr., Trg., Raschi, Kimchi), d. h. ist Israel ein scheckiger Vogel, der gew. v. allen andern angegriffen wird? (s. Plin. h. n. 10, 19; Tacit. annal. 6, 28). Eine Deutung v. צָבַע II (LXX) passt nicht.

צָבוּעַ s. צְבֹעִ.

צָבַט (*fut.* יִצְבֹּט, יִצְבָּט־) *tr. binden*, *zus.binden*, *-heften*, קָלִי (für שִׁבֳּלֵי קָלִי) *geröstete Kornähren*, RT. 2, 14 *und man band für sie geröstete Kornähren zus.* (in Bündel), LXX *ἐβούνισεν*, ohne וַיִּצְבַּר־ gelesen zu haben; ar. ضبط zus.fassen, صَفَطَ binden, hebr. צָבַת dasselbe. Die

Deutung *darreichen*, nach Trg. אוֹשִׁיט, ist blos errathen.

צְבִי (in P. einm. צְבִי Dan. 8, 9, sonst immer צְבִי) *m.* 1) (v. צָבָה II) *Glanz, Zier, Herrlichkeit*, v. Staate Jes. 4, 2, neben כָּבוֹד; Beinamen des Herkules-Tempels in Neutyrus 23, 9; *Schmuck*, der Blumen, bildl. des Volks, d. h. die Edlen 28, 1 4; *das Heldenthum* 2 S. 1, 19; als genit. zu עֲטֶרֶת *schmuckvoll* Jes. 28, 5. Die Stadt Babylon hiess צְ׳ מַמְלָכוֹת Jes. 13, 19, weil das chaldäische Weltreich aus vielen unterworfenen Reichen bestand; Palästina hiess נַחֲלַת צְבִי Jer. 3, 19, צְבִי הָאֲרָצוֹת Ez. 20, 6, אֶרֶץ הַצְּבִי Dan. 11, 16 41, wie אֶרֶץ חֶמְדָּה Zach. 7, 14; einmal הַצְּבִי allein Dan. 8, 9; Moab hiess צְבִי אֶרֶץ Ez. 25, 9 = אֶרֶץ צְ׳; ebenso Tyrus (צֹר) in der schwierigen Stelle Ez. 26, 20 וְנָתַתִּי צְבִי בְּאֶרֶץ חַיִּים *u. ich werde wohnen lassen die Pracht* (d. h. Tyrus) *im Lande der Schreckniss* (חִתִּית ist für חַיִּים zu lesen). Unter הַר צְבִי קֹדֶשׁ Dan. 11, 45 versteht man gew. den *Tempelberg* (zu Jerusalem), so dass צְ׳ קֹדֶשׁ *das heilige Land* ist. Aber da vom Feldzuge בֵּין יַמִּים לְהַר die Rede ist, so hat man es v. Berg des *Tempels der Nanäa* zu verstehen, zwischen dem kasp. Meere u. dem pers. Meerbusen, wo Antiochos zuletzt Krieg führte. צְבִי עֲדִי Ez. 7, 20 *Pracht des Schmuckes*, d. h. prächtiger Schmuck. Vgl. צְבָאָה 3, aram. צִבְיוֹן, צְבָאָה. — 2) *Verherrlichung, Preis, Ruhm* Jes. 24, 16, v. צָבָה II preisen, rühmen. — 3) (*pl.* צְבָאִים 1 Chr. 12, 8, צְבָיִם 2 S. 2, 18, צְבָיִים Neh. 7, 59, v. צָבָה III) *Gazelle, Hirsch*, überh. alles zum Hirschgeschlecht Gehörige, v. der Schnelligkeit benannt 2 S. 2, 18; 1 Chr. 12, 8; Spr. 6, 5, vgl. Ben-Sira 27, 22; Hl. 2, 9; 4, 5; 7, 4 und wegen der Leichtfüssigkeit Bild der Lieblichkeit u. der Anmuth Hl. 2, 7; 3, 5. Die Gazelle wird geschildert als scheu Jes. 13, 14; ihr Fleisch wird als Leckerei genossen Dt. 12, 15; 14, 5; 15, 22; 1 Kö. 4, 23. In gleicher Weise ist צְבָאוֹת zu fassen Hl. 2, 7; 3, 5, das entw. von צְבִי od. von צְבָאָה 4 = צְבִי herzuleiten. Aram. טְבִי, טַבְיָא, ܛܒܝܐ, ar. ظَبْي dass.

צִבְיָא (*Hirsch*) *n. p. m.* 1 Chr. 8, 9.

צִבְיָה (*Gazelle*) *n. p. f.* 2 Kö. 12, 2.

צְבִיָּה (fem. v. צְבִי 3) *f. weibliche Gazelle* Hl. 4, 5.

צְבֹיִים s. צְבֹאִים v. צָבָא = צָבַע II.

צְבָיִים s. צְבִי 3.

צְבָיִם s. צְבִי 3.

צְבֹיִם s. צְבֹאִים.

צָבַע I (*part. pass. m.* צָבוּעַ) *tr.* gew. s. v. a. טָבַע I, *einsenken, -tauchen*, in eine Flüssigkeit, dah. *in Farbe tauchen, färben;* צָבוּעַ Jer. 12, 9 *gefärbt*, v. עַיִט, d. h. *bunt, scheckig, farbig, hell-;* Hieron. discolor, trg. מְתַבְּדַר d. h. coloratus. Bei טָבַע I ist aber die Erklärung nicht richtig gegeben; denn die org. W. צב-ע mag mit der in דב-ה (aram. דְּבַב, ܕܒ), זָב, זַת I, צַת, שַׁ־טַת, כָּ־טַת, סַת (zu סוּת), od. überh. mit סָבָא, שָׁפַע, שָׁבַע zus.hängen; die GB. wäre demnach *benetzen, -feuchten*, wie aram. צְבַע, dann *färben;* vgl. صَبِيب Vergossenes, Saft, صَبَّ fliessen. Dav. צֶבַע.

צָבַע II (ungbr.) *tr. fassen, packen, fahen, greifen* (s. אֶצְבַּע); dah. *rauben*, rapuit; *anfallen*, v. Wild, ar. صَبَّ fassen, anpacken, سَبُعَ packen, v. Wild, ضَبَعَ greifen und rauben; אֶצְבַּע Finger, von צָבַע II, wie *Finger* v. *fangen*, fassen. Dav. אֶצְבַּע, צָבֹעַ, n. E. צָבוּעַ, n. p. צְבֹעִים, צִבְעוֹן u. wahrsch. auch צְבֹאִים.

צְבַע (Pe. ungbr.) *aram. tr.* s. v. a. hebr. צָבַע I *benetzen, -giessen*, syr. *taufen*.

Pa. צַבַּע (*part. pl.* מְצַבְּעִין) *tränken, netzen* Dan. 4, 22; im Trg. *färben*.

Itpa. אִצְטַבַּע (*fut.* יִצְטַ׳) *genetzt werden* Dan. 4, 12 20 30; 5, 21.

צֶבַע (*pl.* צְבָעִים; v. צָבַע I) *m.* eig. *Farbe*, aber gew. concr. *gefärbtes, buntes Zeug*, *pl. bunte Gewänder* Ri. 5, 30, auch ohne Copula neben dem gleichbedeutenden רִקְמָה ib., wie 5, 13 אַדִּירִים u. עָם neben

שָׂרִיד, od. der sing. צֶבַע ist neben dem Du. רִקְמָתַיִם zur poët. Steigerung gesetzt ib. wie רַחַם רַחֲמָתַיִם ib. Möglich auch, dass רִקְמָה (buntgewirkte, -gestickte, -gewobene Kleider) nur צֶבַע näher bestimmen soll.

צְבֹעִים (nur *pl.* צְבֹעִים, v. צָבַע II, *Wild, Raubthier, Wildlager*) *n. p.* einer binjam. Stadt Neh. 11, 34, wobei ein Thal mit Namen גֵּי הַצְּבֹעִים, in südöstlicher Richtung nach der Wüste Juda zu gelegen 1 S. 13, 18, u. woselbst es auch einen Ort הַר צְבֹעִים gab (Challa 2, 10). Schon Aq. u. Trg. haben die appell. Bdtg. so verstanden; ar. ضَبُع Hyäne. S. צְבֹאִים.

צִבְעוֹן (*Wilder, Räuber*, d. h. wilder u. ungastlicher Stamm; v. צָבַע II) *n. p.* eines Stammvaters der Choriten Gn. 36, 2 20 24 29.

צָבַר (*fut.* יִצְבֹּר) *tr. aufhäufen*, בָּר Gn. 41, 35 49; *sammeln, zus.tragen*, כֶּסֶף Zach. 9, 3; Hi. 27, 16; *aufschütten*, עָפָר, d. h. einen Angriffswall machen Hab. 1, 10, Anspielung auf das vorhergehende מִבְצָר; trg. צְבַר für hebr. לָקַט, dav. צִבּוּר Versammlung, Gemeinde, ar. ضَبَرَ sammeln, zus.fassen. Die org. W. ist צַ-בַר, die sich auch in חָ-בַר I, גָּ-בַר (ar. جَبَرَ zus.ziehen), אָ-בַר findet. Dav.

צִבֻּר (*pl.* צִבֻּרִים) *m. Haufe* 2 Kö. 10, 8.

צָבַת (ungbr.) *tr. zus.binden, -fassen*, e. Garbe, *knüpfen*, aram. צְבַת u. צְוַת, arab. ضبط, صفد dass., in seiner org. W. צַ-בַת mit der in אָ-פַד, צַ-בַט zus.-hängend. Dav.

צֶבֶת (*pl.* צְבָתִים) *m. Garbe, Bündel* Rt. 2, 16; talm. dass.

צַד (mit *a* d. Bew. צִדָּה, mit *suff.* צִדְּךָ, צִדָּהּ; *pl.* צִדִּים, *c.* צִדֵּי, mit *suff.* צִדֵּיכֶם, צִדֶּיהָ, צִדָּיו; v. צָדַד) *m.* 1) eig. *Wendung, Abbeugung*, d. h. die abgewandte Seite (ggs. נֶגֶד, נֹכַח), dah. *Seite*, v. מִשְׁכָּן Ex. 26, 13; שְׁנֵי צִדִּים *beide Seiten* 30, 4; v. מְנוֹרָה 25, 32; תֵּבָה Gn. 6, 16; בְּצַד *in die Seite* 2 S. 2, 16, *Flanke* Jos. 3, 16; 12, 9; übertr. *Arm*, als an der Seite des Menschen, dah. עַל־צַד *auf dem Arme* Jes. 60, 4; 66, 12; *Seitenhörner*, eines Bockes Ez. 34, 21, wie כָּתֵף.— 2) *Gegner, Feind*, לְצִדִּים Ri. 2, 3 *zu Feinden*, LXX συνοχαί, Vulg. hostes, Trg. מְעִיקִין, mithin ebenf. v. der GB. *sich abwenden*, vgl. שָׂטָה, סֵט u. שָׂטָן. Nach Ibn Ganâch s. v. a. צִידִים v. צוּד in Bdtg. *Netz, Fallstrick*. Neuere haben לְצָרִים gelesen, weil צָרַר Nu. 33, 55 so vorkommt u. מָצוֹר Jer. 52, 5 mit συνοχή übersetzt wird. Allein die oben gegebene Erklärung stimmt zum Zus.hange.

צַד *aram. m.* dass., dah. מִצַּד *von Seiten*, a parte Dan. 6, 5, לְצַד *gegen*, eig. in latus 7, 25, wof. hebr. לְנֶגֶד, nur euphem. gebraucht; trg. צִיד, syr. ܨܶܐܕ dass.

צְדָא (ungbr.) *aram. intr.* eig. *scharf, aufmerksam sehen*, nach Jem. od. Etw.; *die Blicke* (mit Schärfe) *richten*, syr. ܨܕܳܐ, mit Beibegriff des Neides, der böswilligen Absicht, der Verhöhnung (vgl. רָאָה בְּ); dah. *nachtrachten, -sehen, -blikken; das Absehen* (auf Jem. od. Etw.) *richten, eifrig suchen*, hebr. צָדָה *nachstellen*, od. *beabsichtigen, -zwecken*, syr. für הֶעְלִים עֵינַיִם בְּ 1 S. 12, 3 *die Augen scharf* (d. h. mit Aufmerksamkeit) *auf Jem. richten* (v. עָלַם III), d. h. Jemandem grosse Aufmerksamkeit schenken; für הֵעִיף יָדַע *auf Etw. merken* Spr. 9, 18; für עֵינַיִם בְּ 23, 5 *die Augen auf J. schweifen lassen;* od. für רָאָה 23, 31. Die GB. scheint *spalten, scheiden, theilen*, was wie in חָזָה bald auf *scharf einblicken* (vgl. cernere, ἰδεῖν, videre u. dividere), bald auf *beschliessen, bestimmen* (s. חָזָה), wie auch sonst die ZW. des Scheidens, übergetragen ist; die org. W. צָד-א, hebr. צָד-ה ist mit der in עָ-צַד, aram. חֲ-צַד, חָ-סַד II einerlei. Dav.

צְדָא (v. צְדָא) *aram. m. Absicht* (böswillige), *das Absehen* (auf J. od. Etw.), mit fragendem He הַצְדָא *ob in* (*böswilliger*) *Absicht*, d. h. *absichtlich* Dan. 3, 14 = hebr. צְדִיָּה Nu. 35, 20; vgl. ܨܕܝܳܐ (das Absehen, der scharfe Blick, nach J. od. Etw.). Die Versionen u. alten Uebersetzer haben es durch *Wahrheit, Bestimmtheit* wiedergegeben.

צָרַד (ungbr.) *intr. sich ab-, wegwenden*, v. J.; *beiseit sein* od. *gehen*, ggs. נָגַד (s. d.), v. Menschen od. Gegenden; übertr. *sich abwenden, entfernen*, v. J.; *feindlich, abgeneigt sein; abschüssig sein*, arab. صدّ dass. Dav. צַד (*pl.* צִדִּים), n̄. p̄. צִדִּים u.

צְדָד (nur mit *a* d. Bew. צְדָדָה; *abschüssiger Ort*) *n. p.* einer nördl. Stadt Palästina's in der Nähe v. חֲמָת Nu. 34, 8; Ez. 47, 15, vermuthlich das heutige صدد zwischen Hems u. Palmyra (s. Ibn Challikan n. 182, II p. 85). Die griech. Uebersetzer und cod. sam. haben צְרָדָה v. צָרַד.

צָדָה (*part.* צֹדֶה) *tr.* eig. *scheiden, spalten, theilen*, aram. צְדָא, صدى, dah. 1) (ungbr.) *zerstören, -klüften, -reissen* (s. Nif.). — 2) *intr. scharf einblicken* (böswillig od. zur Verhöhnung), *nachsehen, -trachten*, mit acc. נֶפֶשׁ *nach dem Leben* 1 S. 24, 12 = בִּקֵּשׁ נֶפֶשׁ; *nachstellen*, abs. Ex. 21, 13. Dav. צְדִיָּה.

Nif. נִצְדָּה (*pl.* נִצְדּוּ) *zerschnitten, -klüftet, -stört werden*, v. עָרִים Zef. 3, 6, parall. נָשַׁם; vgl. נָצָה I (= נָאַץ I, נָצַץ), הָרַס, בָּקַע; es ist nicht nöthig נִתְּצוּ zu lesen.

צֵדָה s. צֵידָה.

צָדוֹק (*Gerechter*, sc. ist El od. Jah, vgl. יוֹצָדָק, יְהוֹצָדָק, יְהוֹ־, צִדְקִיָּה, מַלְכִּי־צֶדֶק, אֲדֹנִי־צֶדֶק, wie auch im Phönik. der Vater der Kabiren [כַּבִּרִם] *Σάδυκ, Σύδεκ, Σύδυκ, Σέδεκ*, d. h. צֶדֶק u. צָדוֹק, die Recht übende Gottheit, heisst) *n. p. m.* 2 S. 13, 17; 2 Kö. 15, 33; Neh. 3, 4 29; 11, 11; 1 Chr. 5, 38.

צְדִיָּה (v. masc. צְדִי; v. צָדָה) *f.* das Absehen auf J., *die Absicht, Nachtrachtung* Nu. 35, 20 22 (s. den Buchst. צ).

צִדִּים (nur mit dem Art.: *Planken, Bergseiten*) *n. p.* einer Stadt im Naftali-Gebiet Jos. 19, 35.

צַדִּיק (*pl.* ־קִים; aus Pi. v. צָדַק) *m.* (*adj.* u. *sbst.*) 1) *gerecht, Gerechter*, v. Herrscher 2 S. 23, 3, v. Gott Hi. 34, 17, der gerecht belohnt Ps. 112, 4, und bestraft Kl. 1, 18, der seine Verheissung hält Neh. 9, 8 u. als *Zuverlässiger, Gerechter* הַצַּדִּיק heisst Jes. 24, 16. Der Gegensatz ist רָשָׁע Ex. 9, 27. — 2) *Wahrsprecher*, Eigenschaft des Gerechten, dah. adv. Jes. 41, 26, wie אֱמֶת 43, 9; *rechtlich, Rechtlicher*, d. h. Gerechtigkeit Uebender Spr. 29, 7; *fromm, religiös*, die göttlichen Gesetze haltend, also = probus, honestus, pius, integer Gn. 6, 9; 7, 1, mit תָּמִים Hi. 12, 4, נָקִי Ex. 23, 7 verbunden. Dem צ׳ wird Güte u. Freigebigkeit Ps. 37, 21; Spr. 12, 10, Mässigkeit u. Nüchternheit 13, 25, Gelassenheit 15, 28, Wahrheitsliebe 13, 5, Weisheit 9, 9 zugeschrieben u. es steht dah. צ׳ für חָכָם Koh. 7, 20, mit Bezug auf 7, 16. Selten: *Starker, Gewaltiger, Tyrann*, nach der GB. (s. צָדַק); dah. = עָרִיץ Jes. 49, 24 (s. 49, 25 LXX, Vulg., Syr.), ohne dass עָרִיץ zu lesen ist.

צָדַק (*fut.* יִצְדַּק) *intr.* eig. *fest, hart sein*, v. einem Gegenstande; dah. 1) *fest, stark, mächtig, obmächtig sein, siegen*, v. Gott Ps. 51, 6 *auf dass du siegest in dem Ausspruch*, parall. זָכָה in gleicher Bdtg. (s. צַדִּיק 2), svw. עָרַץ, vgl. צֶדֶק u. צְדָקָה; *festgesetzt, bestimmt sein*, von Satzungen (s. צֶדֶק, צְדָקָה); — gew. jedoch 2) *bewährt sein*, v. מִשְׁפְּטֵי יי׳ Ps. 19, 10; *zuverlässig, treu, wahr, aufrichtig, unschuldig sein* Hi. 9, 15; 10, 15; 13, 18; *Recht haben* od. *bekommen* 22, 3; Jes. 43, 9; *richtig sein* Hi. 33, 12, wo זֹאת acc.; צ׳ עִם־אֵל 9, 2 *sich bewähren neben Gott;* צ׳ לִפְנֵי יי׳ *vor Gott gerecht erscheinen* Ps. 143, 2; צ׳ מִן פ׳ *neben* od. *gegenüber* Jem. *gerecht sein* Hi. 4, 17 (מִן wie Nu. 32, 22) od. *gerechter sein als* Gn. 38, 26; *gerechtfertigt sein* Ez. 16, 52. Dav. צֶדֶק, צְדָקָה, in n̄. p̄. צֶדֶק (zu יְהוֹ־, צִדְקִיָּה), צָדָק (in יְהוֹ־, יוֹצָדָק) u. צָדוֹק (s. d.).

Nif. נִצְדַּק *festgestellt werden*, קֹדֶשׁ *das Heiligthum* Dan. 8, 14, d. h. die täglichen Opfer, d. Kult, die Reinigung wird hergestellt (LXX, Vulg., Theod.), was den 25. Kislew 164 v. Chr. geschah.

Pi. צִדֵּק (*fut.* יְצַדֵּק, *inf. c.* צַדֵּק u. צַדֶּקֶת Ez. 16, 52) *rechtfertigen, als gerecht erscheinen lassen* Ez. 16, 51 52; *für gerecht erklären* Hi. 32, 2 = הִצְדִּיק 27, 5; צִדְּקָה

33, 32 *deine Rechtfertigung*, mit Weglassung v. נַפְשְׁךָ; mit נֶפֶשׁ u. suff. der 1 P. *sich rechtfertigen* Jer. 3, 11.

Hif. הִצְדִּיק (*inf. c.* הַצְדִּיק, *part.* מַצְ־, *fut.* יַצְדִּיק) *Recht geben*, v. Richter, d. h. *lossprechen* Ex. 23, 7; Dt. 25, 1; *billigen*, e. Behauptung Hi. 27, 5; *zu einem Gerechten machen*, Jes. 53, 11 *in seiner gedeihlichen Erkenntniss macht er, der Gerechte, mein Knecht, Viele zu Gerechten*, d. h. er macht sie zu dem was er selbst ist (Dan. 12, 3), dah. מַצְדִּיקֵי הָרַבִּים ib. = הַמַּשְׂכִּילִים *die Frommen, Lehrer, Knechte Gottes.*

Hitp. הִצְטַדֵּק (*fut.* יִצְטַדָּק) *sich rechtfertigen* Gn. 44, 16.

Die Entwickelung der Bdtg. ist hinlänglich klar aus זָדַק, ܙܕܩ fest, -gesetzt sein, dah. ܙܘܕܩܐ Satzung, θεσμός; صَدَقَ fest, stark, hart sein; zuverlässig, treu, wahr, erprobt sein, dah. صِدْق Festigkeit, Stärke, robur; Macht, Obmacht, Sieg; صَدْق hart, vom Speer; صَدَقَة Festgesetztes (Gabe, Geschenk), صَدُقَة dass. v. Steuer, Abgabe, زَدَقَ (nach dem Syr.) aufrichtig, wahr, gerecht sein. Die org. W. ist צַ־דַק u. mag mit der in זַק I, חָ־זַק, זַח II, אָ־שַׁךְ, חָ־שַׁק I u. בָּ־שַׁק im GB. identisch sein.

צֶדֶק (mit *suff.* צִדְקִי, ־קוֹ) *m.* eig. Gewalt, dah. *Obmacht, Sieg* Jes. 41, 2; *Macht*, 41, 10 *mit der Rechte meiner Macht*, vorz. so die weibl. Form צְדָקָה (Ri. 5, 11; Mich. 6, 5; Ps. 71, 2 15 16 19); *Zuverlässigkeit, Treue*, dah. wie צַדִּיק v. Gott Jes. 61, 3, wo אֵילֵי הַצֶּדֶק parall. mit מַטַּע יי; *Ruhe, Sicherheit* Ps. 23, 3, parall. מְנוּחָה. Gew. *Richtigkeit*, v. אֵיפָה, הִין, אֶבֶן, מֹאזְנַיִם Lev. 19, 36; *Gesetzmässigkeit, Gehörigkeit*, v. זֶבַח Ps. 4, 6; 51, 21; *das Rechte, Richtige, Gerechtigkeit*, nam. in den Redensarten פֹּעֵל צ׳ Ps. 15, 2, עֹשֵׂה צ׳ 45, 8, שֹׁפֵט צ׳ Jes. 11, 20, neben מִשְׁפָּט Ps. 89, 15; *die Rechtverschaffung* Ps. 4, 2; *die Wahrheit* 52, 5, *Rechtschaffenheit* Jes. 1, 21, *religiöses Leben, religiöser Wandel* Ps. 7, 9; 18, 21, häufig neben יֵשַׁע u. יְשׁוּעָה in Bdtg. *Heil, Glück, Segen*, als Folge der Gerechtigkeit Jer. 33, 16; Ps. 132, 9, in Parall. mit שָׁלוֹם, בְּרָכָה. Ausserdem findet sich צֶדֶק in den n. p. יוֹצָדָק, מַלְכִּי־צֶדֶק, אֲדֹנִי־צֶדֶק s. d.

צְדַק *aram. intr.* s. v. a. hebr. צָדַק. Dav. צִדְקָה.

צִדְקָה (*def.* ־קְתָא) *aram. f. Wohlthätigkeit, Almosen* Dan. 4, 24; sam. צדקה, syr. ܙܕܩܬܐ dass.

צְדָקָה (*c.* צִדְקַת, mit *suff.* צִדְקָתִי, *pl.* צְדָקוֹת, *c.* צִדְקוֹת, mit *suff.* צִדְקֹתֶיךָ) *f.* 1) *die Macht, Machtthat*, v. Gott od. v. Heerführern, nam. im *pl.* Ri. 5, 11; *Obmacht, Sieg* Mich. 6, 5, *Kraft* Ps. 71, 2, = תְּשׁוּעָה 71, 15, parall. גְּבוּרוֹת 71, 16 od. גְּבוּרָה 71, 18; *Allmacht* 71, 19 = גְּדֹלוֹת (grosse Dinge), parall. זְרֹעַ (Arm, Macht) Jes. 59, 16, u. so = יְשׁוּעָה 59, 17; übertr. v. Sachen: *Fülle, Reichlichkeit*, v. מוֹרֶה (Frühregen) Jo. 2, 23. — 2) *Gerechtigkeit, Recht*, im Staate, neben מִשְׁפָּט Jes. 9, 6; 32, 16, in deren Folge הַשְׁקֵט, שָׁלוֹם u. בֶּטַח waltet 32, 17; 60, 17; v. Gott, sowohl im Bestrafen 5, 16, neben מִשְׁפָּט u. auch s. v. a. כִּלָּיוֹן 10, 22, als im Belohnen Ps. 24, 5; *Erprobtheit, Zuverlässigkeit* Jes. 33, 15; *Anrecht*, auf etw., *gerechter Anspruch* 2 S. 19, 29; Neh. 2, 20; übertr. *Milde, Güte* Ps. 11, 7; 24, 5; *Freigebigkeit* Spr. 10, 2, ἐλεημοσύνη (LXX), arab. صَدَقَة (Almosen), parall. חֶסֶד Hos. 10, 12; *fromme That* (= Religion) Dt. 6, 25, *Heil* Jes. 45, 8; *Segen* Ps. 24, 5, parall. בְּרָכָה.

צִדְקִיָּה (*Jah ist die Macht;* s. אֲדֹנִי־צֶדֶק) *n. p. m.* 1 Kö. 22, 11; Neh. 10, 2.

צִדְקִיָּהוּ (dass.) *n. p.* 1) eines Königs v. Juda 2 Kö. 24, 17, der früher מַתַּנְיָה hiess. צ׳ deutet Jeremijja (23, 6) als gute Vorbedeutung durch צֶמַח צַדִּיק und יי צִדְקֵנוּ; viell. ist צֶדֶק hier = מַתָּן (*Gabe*), so dass beide Namen gleich sind. — 2) Jer. 29, 21; 36, 12; 2 Chr. 18, 10.

צִדֶּקֶת nur Ez. 16, 52 eig. inf. c. in weiblicher Form für צַדֵּק; s. צָדַק Pi.

צָהַב (K. ungbr.) *intr. glänzen, schimmern*, wie זָהָב s. d.; ar. صَهَبَ. Dav. צָהֹב.

Hof. הֻצְהַב (*part.* מֻצְהָב) *glänzend sein* Esr. 8, 27.

צָהֹב *adj. m. glänzend, goldfarbig* Lev. 13, 30, v. שֵׂעָר.

צָהָה (ungbr.) *intr.* s. v. a. צָחָה *glühen, brennen*, dah. *dürr, trocken sein, lechzen*, v. einer Gegend, syr. ܨܗܐ, ar. صَهَا. Dav. n. E. צִי, צִיָּה, צָיוֹן, n. p. צִיּוֹן. Aber alle diese sind richtiger zu צִיָּה II zu ziehen. S. צָוָה II, צָוָה II, צוּא II.

צָהַל (*imp. f.* צַהֲלִי, *pl.* צַהֲלוּ, mit ַ für ֶ wegen des עָה; *fut.* יִצְהַל) *intr.* eig. *glänzen, schimmern, leuchten*, dah. bildl. 1) *heiter, erfreut sein*, neben שָׂמֵחַ Est. 8, 15 (s. Hif.). — 2) *hallen, hell tönen, jauchzen, schreien, jubeln*, מִיָּם *vom Meere her* Jer. 31, 7; neben רָנַן Jes. 12, 6 od. פִּצְחִי רִנָּה 54, 1, od. mit dem Beibegriff „*um Hülfe schreien*"; mit בְּ *wegen* 24, 14, mit acc. instr. קוֹל *mit Stimme* 10, 30; übertr. *wiehern*, v. Rosse Jer. 50, 11; *aus Brunst zujauchzen*, v. Menschen 5, 8; ar. صَهَلَ, syr. ܨܗܠ dass. Dav. מִצְהָלָה.

Hif. הִצְהִיל (*inf. c.* הַצְהִיל) *leuchten machen*, פָּנִים Ps. 104, 15, wie הִצְהִיר, הֵאִיר, trg. אַנְהַר.

Der St. in seiner org. W. hängt mit צָלַל I, צָלַל (*tosen, brausen*) zus. (s. d.), u. die Uebertragung aus der GB. *glänzen* ist wie in הָלַל (s. d.).

צָהַר (ungbr.) *intr.* eig. glühen, dah. *glänzen, schimmern, leuchten*, = זָהַר, סָהַר (zu סַהַר Mond), טָהַר (od. טְהַר); übertr. *erscheinen*, ar. ظَهَرَ dass. Die org. W. findet sich auch in חֲ־צַר (in Uebertragung *hallen, blühen*), כָּ־צַר (grünen, sprossen), نَشَرَ. Dav. יִצְהָר, צֹהַר, צָהֳרַיִם, n. E. צַר, n. p. צֶרֶת, יִצְהָר.

Hif. הִצְהִיר (*fut.* יַצְהִירוּ) *Oel keltern, pressen*, Hi. 24, 11 *zwischen den* (Oelgärten-) *Mauern derselben müssen sie keltern* (Trg., *Ibn Esra*, *Kimchi*), mithin denom. v. יִצְהָר. Besser *der Sonnengluth ausgesetzt sein* wie ظَهَرَ (Vulg.).

צֹהַר *m.* eig. *Licht, Glanz*, sodann *fem.* (wie Worte dieses Begriffes אֲרֻבָּה, חַלּוֹן, מֶחֱזָה) in Bdtg. *Lichtort, -öffnung, Fenster* Gn. 6, 16, wofür 8, 6 חַלּוֹן steht; vgl. gr. φῶς *Licht* u. *Fenster*; trg. נְהוֹר. Der Plural kann nur צֳהָרִים φῶτες, zus.-gezogen צָרִים (s. צַר), gewesen sein, was der Syr. Ez. 4, 2 für כָּרִים gelesen.

צָהֳרַיִם (*du.* v. צֹהַר) *du. f.* eig. *Doppellicht*, d. h. Mitte zwischen dem zu- und abnehmenden Licht, wie עַרְבַּיִם in ähnlichem Sinne; dah. *Mittag* Gn. 43, 16; Dt. 28, 29; 2 S. 4, 5, zus. mit עֶרֶב וָבֹקֶר genannt, um die 3 Tageszeiten zu bezeichnen, an denen in der nachexilischen Zeit die täglichen Gebete abgehalten wurden Ps. 55, 18; *am Mittag stürmen* u. *heranziehen*, v. Feinden, d. h. *rastlos* Jer. 6, 4; 20, 16; bildl. *Mittagshelle* = Hochpunkt des Glückes Hi. 11, 17; Jes. 58, 10, ggs. לַיְלָה; aram. טִיהַר, טְהַר, ܛܗܪܐ, ar. ظُهْر, ظَهِيرَة dass., dav. denom. ظَهَّرَ am Mittag thun.

צַו (v. צָוָה I n. d. F. קַו v. קָוָה; in P. צָו, ebenso mit praef. לְ, wie bei אֶרֶץ, הַר) *m.* 1) eig. Aufgestelltes, s. v. a. צִיּוּן (Jer. 31, 21) *Wegweiser, Wegemal*, übertr. *Statut, Gebot*, mit dem Beibegriff des Ungöttlichen, Verwerflichen, Hos. 5, 11 *denn er beschloss nachzufolgen dem* (aufgestellten) *Wegemal*, d. h. *dem* (Götzen-) *Statut.* Besser hier viell. צָו = צוֹא, צוֹאָה *Unflat, Schmutz*, bildl. = גִּלּוּלִים, שִׁקּוּצִים v. Götzen, und הוֹאִיל v. יָאַל I, wonach zu übersetzen wäre: *denn er ist bethörter* (sündiger) *Weise dem schmutzigen Götzenthum nachgefolgt.* An diese Bdtg. scheinen LXX, Vulg., Trg., Syr. gedacht zu haben. Viell. ist jedoch צָו efraimit. Schreibung für שָׁו (Hi. 15, 31) = שָׁוְא (s. צוא III). — 2) *Gebot*, = מִצְוָה, Jes. 28, 10 *denn* (es ist da) *Gebot auf Gebot, Richtschnur auf Richtschnur*, d. h. er fügt Weisung auf Weisung, um zu hofmeistern. Die LXX haben צַר (θλῖψις) gelesen, Theod. es wie צוֹא, צוֹאָה u. dah. = קִיא gefasst.

צוא I (d. h. צָא = יָצָא; ungbr.) *intr.* *ab-, herausgehen*, v. Excrementen, dav. צֵאָה, צוֹא, צֹאִי, צוֹאָה, die jedoch auch auf יָצָא zurückgeführt werden können; syr. Pa. (beschmutzen), ar. صَبَا (unreinlich sein), sind als denom. zu fassen.

צוּא II (ungbr.) *intr.* s. v. a. צָוָה II eig. *glühen*, *brennen*, dah. *dürr*, *trocken*, *wüste sein*, v. e. Gegend. Dav. מוֹצָא st. מְצוּא (Wüste) Ez. 47, 8.

צוּא III (ungbr.) *intr.* s. v. a. שׁוּא II, eig. *unsicher*, *schlüpfrig sein*, v. Gegenden, dah. *wüst*, *öde sein;* v. Menschen *unsicher*, *schwankend sein*, *irren*. Dav. viell. צָו (=צָוָא) n. d. F. שָׁו (Hi. 15, 31) = שָׁוְא.

צוֹא zu צוֹאִי s. צֹאִי.

צוֹאָה s. צֹאָה.

צַוָּאר (n. E. aus צוֹאָר, n. d. F. אוֹצָר, entstanden, mithin v. צָאַר = צָעַר, od. Urform aus Pi. v. צוּר [*drehen*] u. für צַוָּר, was nach der in Bdtg. ähnl. Form צִוָּרוֹן wahrscheinlicher ist; *c.* צַוַּאר, mit *suff.* צַוָּארִי, einmal צַוָּרָם Neh. 3, 5, mit Weglassung des ruhenden Alef; *pl.* צַוָּארִים, nur *c.* צַוְּארֵי, mit Aufgabe des *â*, mit *suff.* צַוָּארָיו, צַוְּארֵיהֶם) *m.* eig. der oberste Theil des Oberleibes od. Rumpfes, *Hals* und *Nacken* zus.fassend, also 1) *Hals*, der vordere u. hintere Theil zusammen Gn. 27, 16; 41, 42; Hl. 1, 10; עַד צ׳ Jes. 8, 8 *bis zum Halse;* חָצָה עַד צ׳ 30, 28 *bis zum Hals durchbrechen;* bildl. der obere Stock eines Hauses Hab. 3, 13, wie רֹאשׁ (*Giebel*) ebend. Der Pl. bedeutet entw. *Hälse* Ri. 8, 21 26, od. blos *Hals* in den Redensarten בָּכָה, נָפַל עַל צַוְּארֵי פ׳ Gn. 33, 4 *Jem. um den Hals fallen*, 46, 29 *Jem. umhalsend weinen.* — 2) *Nakken*, wo eine Last getragen od. ein Joch aufgelegt wird Gn. 27, 40; Dt. 28, 48; Hos. 10, 11, mit Inbegriff des Halses Ri. 5, 30; v. Nacken des Pferdes Hi. 39, 19, des Krokodiles 41, 14. Zu Bdtg. 1 gehört die Redeweise צ׳ עָתָק Ps. 75, 6 *Hals der Frechheit*, d. h. emporgehobener; בְּצ׳ Hi. 15, 26 eig. *mit emporgerecktem Halse*, als adv. *frech.*

Die Etymologie anlangend, so könnte man aus der zuw. gleichen Anwendung v. עֹרֶף (s. d.) als Urbedeutung des St. צוּר III *sich neigen*, *beugen*, *nicken* annehmen, svw. עָרַף III, עָנַק (s. d.), so dass צ׳ eig. *der Sichneigende*, *Nickende* hiess, wozu ar. صَارَ *zuwenden*, *-neigen*, صَوِرَ *nach vorn geneigt sein* zu vergleichen. Dieser Bdtg. schlösse sich sodann die des Wendens, Drehens an, wie in صَارَ, u. da צִיר *Thürangel* v. demselben St. zu sein scheint, so bietet gr. *στροφεύς* Halswinkel, *στρόφιγξ* Halswirbel u. Thürangel eine Analogie. Da diese Bdtg. für *Hals* u. *Nacken* passt u. auch andere Wörter im Semitischen beides vereinigen (s. *Dietrich*, Abh. für d. semit. Wortforschung S. 156 flg.), so möchte der Begriff *tragen*, den dieser St. im Aethiopischen hat, denom. sein, etwa: *den Nacken belasten.* Eine andere Ableitung ist v. צוּר II *spalten*, *scheiden*, *löchern*, u. צ׳ wäre *Spalt*, *Kluft*, *Oeffnung*, dann *Schlund*, *Kehle*, gula, wie fau-ces, *χαῦ-νος*, d. h. gespalten, klaffend; noch eine andere v. צוּר I *einengen;* aber die zuerst gegebene Ableitung ist wahrscheinlicher.

צַוַּאר *aram. m.* s. v. a. hebr. צַוָּאר Dan. 5, 7 16.

צַוָּארֹת (*pl.* mit *suff.* צַוְּארֹתֵיכֶם) *f.* dass. Mich. 2, 3.

צוּב (d. h. צָב; ungbr.) *tr. pflanzen*, *gründen*, *besetzen*, v. Colonisten; in seiner org. W. gleich der in יָ־צַב, נָ־צַב. Dav. n. p. צוֹבָא, צוֹבָה, צֹבָה.

צוֹבָא (2 S. 10, 6, gew. צוֹבָה, צֹבָה 23, 36; eig. *Pflanzung*, *Gründung*, *Ansiedelung*, v. צוּב) *n. p.* eines syr. Gebietes, vollst. אֲרַם צוֹבָה 2 S. 10, 6 8; Ps. 60, 2, einfach צוֹבָה 1 S. 14, 47; 2 S. 8, 3 5 12; 1 Kö. 11, 23. Es ist nördl. od. nordöstl. v. Damask in Syrien zu suchen, da es an חֲמָת grenzte 1 Chr. 18, 3, dah. חֲמַת צוֹבָה 2 Chr. 8, 3. Es wird *neben* אֲרַם נַהֲרַיִם Ps. 60, 2 angeführt, v. Aramäa jenseit des Eufrat unterschieden 2 S. 10, 16, als ʿAmmôn, Damask u. Nordpalästina benachbart bezeichnet u. durch eigene Könige beherrscht. Saul 1 S. 14, 27, David 2 S. 8, 3 u. Salomo 2 Chr. 8, 3 führten Krieg gegen Zoba, u. die Zobäer waren zeitweise Bundesgenossen v. ʿAmmon u. Damask 2 S. 8, 5; 10, 6. Wenn jedoch das Zoba-Gebiet urspr. nordöstlich v. Damask und südlich von Chamat lag, so

mag es zu Zeiten das ganze Gebiet zwischen Orontes u. Eufrat umfasst haben 2 S. 8, 5 9; 1 Kö. 11, 23. Die Identificirung v. 'צ mit *Nisibis* (ܢܨܝܒܝܢ, נְצִיבִין) im Norden Mesopotamiens (Syr.), od. mit Aleppo (bei jüd. Auslegern), kann nach den Bibelstellen nicht richtig sein.

צוֹבָה s. צוֹבָא.

צוג (ungbr.) *tr.* angenommen zu הִצִּיג, verglichen mit وَضَعَ, s. יָצַג.

צוד I (*part.* צָד, *inf. abs.* צוֹד, *c.* צוּד, *imp.* צוּד, mit *ah* opt. צוּדָה; *fut.* יָצוּד) *tr.* 1) *packen, fassen, ergreifen*, svw. לָכַד, dah. *erjagen*, v. Jäger, mit acc. d. Obj. als צֵידָה Gn. 27, 3, צַיִד 27, 5, צֵיד חַיָּה אוֹ־עוֹף Lev. 17, 13, טֶרֶף Hi. 38, 39 (also nicht = *jagen*); v. שַׁחַל, der heftig packt Hi. 10, 16. — 2) zum Zwecke des Fangens: *umstellen, belagern*, v. Feind Kl. 4, 18; *vogelstellen* 3, 52; צ' נֶפֶשׁ Spr. 6, 26 *ein Leben fangen;* mit dopp. acc., Mich. 7, 2 *einer packt den andern als gebanntes Gut* (חֵרֶם); bildl. Ps. 140, 12 *das Unglück packt ihn mit wiederholten Schlägen.* Dav. צַיִד 1, צֵידָה 1 (צֵדָה), מָצוֹד I, מְצוּדָה 2, מְצֹדָה 2, צַיָּד 2 (zu pl. צַיָּדִים n. E.).

Pi. צוֹדֵד (*part.* מְצוֹדֵד, *inf. c.* צוֹדֵד, *fut.* יְצוֹדֵד) *fangen, einfangen*, נְפָשׁוֹת, v. d. Lügenpropheten Ez. 13, 18 (die נְפָשׁוֹת sind mit Vögeln, פֹּרְחוֹת, verglichen, die man einfängt 13, 20).

Hitp. הִצְטַיֵּד denom. v. צַיִד 2.

צוד II (ungbr.) *intr. sich erheben, in die Höhe steigen*, v. einer Veste, v. einem Hochlande, v. Bollwerken, in seiner org. W. צַד mit der in גַּד־ה I, כָּ־גַד, מָ־גַד (s. d.) einerlei, nach Uebergang v. *Zade* in *Gimel*. Dav. מָצוֹד 2, מְצֻדָה 1, מְצָדָה, מְצַד, מְצוּדָה, מָצוּד 1 (מְצֻדָה), n. p. צִידוֹן.

צוד III (ungbr.) *tr.* eig. *stützen, kräftigen*, svw. סָעַד, dah. *ernähren, speisen*, aram. זְוַד, ܙܘܕ, ar. زود dass. Dav. צַיִד 2, צֵידָה 2.

צוה I (K. ungbr.) *tr.* eig. *feststellen, -setzen; errichten*, v. dem GB. *fest zus.-thun, -fügen* (zu e. Einheit), *-schliessen, -winden* ausgehend, in seiner org. W. צַו־ה mit צַב I (צָבַב), צָב־ה I, צָב־א I, weiter mit טָו־ה (*zus.wickeln, -knüpfen, -drehen*), חָ־צַב II, חָ־שַׁב, כָּ־זַב, טַף, דָּבָ־א (zu דָּבָא), דָּו־ה eng zus.hängend. Danach 1) (ungbr.) *er-, aufrichten*, ein Steinmal, syr. ܨܘܐ (zu Ez. 39, 15 für hebr. בָּנָה), ar. صُوًى dass., dah. صُوَّةٌ Steinmal, cippus. — 2) (ungbr.) *festmachen, bestimmen, bestellen, bestimmt anweisen, anordnen*, in seiner org. W. mit der in יָ־צַב, יָ־שַׁב, aram. יְ־צַב (s. d.), נָ־צַב, aram. כְּ־צַב (fest, stark sein), צַב u. s. w. identisch, dah. *anweisen*, zum Handeln, *feststellen*, e. Satzung. Dav. צַו, מִצְוָה.

Pi. צִוָּה (mit *suff.* צִוַּנִי, 1 *P.* צִוִּיתִי u. צִוֵּיתִי, *part.* מְצַוֶּה, *inf. c.* צַוּוֹת, mit *suff.* צַוֹּתוֹ; *imp.* צַוֵּה *ap.* צַו, in HS. צַוִּי; *fut.* יְצַוֶּה, *ap.* יְצַו) 1) *festigen, stärken*, d. h. Kraft verleihen Ex. 18, 23 (LXX κατισχύειν), im Ggs. zu 18, 18, u. es folgt dah. וְיָכָלְתָּ עֲמֹד; mit acc. u. עַל heisst es *Macht verleihen über* 1 Chr. 22, 12 (LXX κατισχύειν); *festgründen*, d. Himmelsheer Jes. 45, 12, trg. שַׁכְלֵל u. neben עָשָׂה, נָטָה, בָּרָא; *fest bestimmen* Ps. 33, 9, wof. 8, 4 כּוֹנֵן; *fest beschliessen* 71, 3, wie יָעַץ (2 S. 17, 15); *bestellen*, ausdrücklich u. fest, als עֹז (Heeresmacht) Ps. 68, 29, מִשְׁפָּט (Gericht) 7, 7; *entbieten* 42, 9; 1 Kö. 17, 4 9; *über* Jem. mit עַל Jes. 45, 11, mit אֶל d. P. für die man bestellt Ex. 6, 13; *bestimmt anweisen* Am. 9, 3; *bestimmt anordnen* Ps. 91, 11, *bestimmt angeben* Hi. 38, 12, parall. יִדַּע; *anstellen*, mit acc. d. P. u. עַל *über* 1 S. 13, 14; *gründen*, בְּרִית Ps. 111, 9. — 2) *befehlen, gebieten*, mit acc. d. P. Gn. 26, 11; 44, 1; Nu. 36, 2, wie jubere aliquem; mit acc. des Gebotenen Gn. 47, 11; mit dopp. acc. 6, 22; v. Satzungen, Lehren, Vorschriften, so מִצְוָה 1 Kö. 13, 21, חֻקִּים Nu. 30, 17, תּוֹרָה Jos. 1, 7, פִּקֻּד Ps. 119, 4, od. es folgt inf. c. mit לְ für den acc. Gn. 50, 2; Jer. 26, 8, od. das Obj. folgt als verb. finit. Gn. 42, 25; Ex. 36, 6. Mit acc. d. Obj. u. עַל (*über*) *entbieten*, und noch mit בְּ d. Gegenstandes *gegen* Hi. 36, 32;

aufbieten über Gn. 12, 20 od. אֶל, *an* Ex. 6, 13, לְ Ps. 91, 11; *unterweisen*, *lehren*, *anweisen*, mit עַל Gn. 2, 16, אֶל Gn. 50, 16, לְ Ex. 1, 22; mit folg. מִן od. לְבִלְתִּי *verbitten* Gn. 3, 11; Jer. 35, 8; Jes. 5, 6.

Pu. צֻוָּה (*fut.* יְצֻוֶּה) *befohlen*, *beordert werden*, *befehligt sein* Gn. 45, 19; Ez. 12, 7, mit בְּ *durch J.* Nu. 36, 2.

צָוָה II (ungbr.) *intr. glühen*, *brennen*, dah. *dürr*, *trocken sein*, v. einer Gegend, vgl. aram. צְוָא ܨܘܳ austrocknen, -dörren, arab. صَوَا u. ضَوِى ausgetrocknet sein. Die org. W. צַו־ה ist mit der in זָר־ה, זָו, אַ־זָב, זָהָב, צָהַב, רְ־שַׁף einerlei. Dav. viell. צִיָּה, צִיּוֹן, צִיִּי. Siehe צִיָּה II.

צָוָה III (ungbr.) zu צָו s. צוּא III.

צוּחַ (ungbr.) *intr.* s. v. a. צָחַח (s. d.). Dav. n. p. צִיחָא.

צָוַח (*fut.* יִצְוַח) *intr. laut rufen*, *freudig aufjauchzen* Jes. 42, 11 (nach dem Deriv. auch v. Trauergeschrei); aram. צְוַח, ܨܘܰܚ für hebr. צָעַק u. auch für *klagen;* neuhebr. wie קָרָא rufen, nennen, u. die org. W. צַ־וַח ist auch in שָׁ־בַח, vgl. skr. wać, lat. voc-are u. viell. ist auch בָּ־כָה (s. d.) zu vergleichen. Dav.

צְוָחָה (*c.* צִוְחַת, mit *suff.* ־חָתֵךְ) *f. Gejohl*, bei der Weinlese Jes. 24, 11; *Trauergeschrei*, *Jammer* Jer. 14, 2; Ps. 144, 14, wie זְעָקָה *Geschrei der Verhöhnung* (Jer. 46, 12).

צוּל I (ungbr.) *intr. tosen*, *rauschen*, v. Fluthen, svw. הוּם II; in seiner org. W. צַל mit צַל und צָהַל (*hallen*) einerlei; ar. صَال wüthen, toben, v. Menschen, losstürmen, v. Kameel, aram. צוּל. Dav. צוּלָה, מְצוּלָה 1 (מְצֻלָה), מְצוֹלָה.

צוּל II (ungbr.) *tr. beschatten*, *-decken*, *umschützen*, in seiner org. W. צַל mit צַל II (s. d.) einerlei. Dav. מְצוּלָה 2.

צוּלָה (v. צוּל I) *f. die tosende Stromestiefe*, v. tiefen Eufrat Jes. 44, 27, wie מְצוּלָה v. tiefen Nil (Zach. 10, 11), ganz im Sinne v. תְּהוֹם (v. הוּם).

צוּם (d. h. צַם, *inf. abs.* צוֹם, *fut.* יָצוּם, in P. יָצוֹם, *ap.* יָצֹם) *intr.* eig. zus.gedreht, -geschnürt sein, v. d. Eingeweiden, dah. *fasten*, *hungern*, aus Trauer 2 S. 12, 21 22 od. zur Busse Jes. 58, 3, mit Gebet Neh. 1, 4 verbunden. צוּם ist v. Sichzus.ziehen der Eingeweide benannt, wie fasten, darben, v. fest, derb, aram. טְוָא (s. d.), wov. NW. טְוָת *zus.geschnürt*, *-gewickelt sein*, dah. *fasten*, ar. طَوِى dass. = hebr. טָוָה, und die ZW. نَكَظ, قَوِى bedeuten ebenfalls *sich zus.schnüren* und *fasten*. Diesemnach ist צַם = צָם (s. d.), mit der bekannten org. W. in אָ־צַם, עָ־צַם, זַם einerlei. Die Bdtg. *hemmen*, *abhalten*, *binden*, neben der des Fastens im arab. صَام, geht v. dems. GB. aus. Dav.

צוֹם (mit *suff.* צֹמְכֶם, *pl.* צוֹמוֹת) *m. das Fasten*, als zu Trauer u. Busse gehörig 2 S. 12, 16 od. zum Andenken an Unglückstage Zach. 8, 19, neben בְּכִי, מִסְפֵּד Jo. 2, 12; Est. 4, 3 od. שַׂק וָאֵפֶר Dan. 9, 3; dessen wahrer Sinn Jes. 58, 5 6. קָרָא צ׳ Jer. 36, 9 od. קַדֵּשׁ צ׳ Jo. 1, 14 *einen Fasttag anordnen.*

צוּן (ungbr.) s. צִין.

צוּעַ (ungbr.) *tr. künstlich bilden*, *formen*, v. der Bildschnitzerei, nam. v. dem künstlichen Bilden aus dem Oleaster (vgl. 2 Chr. 3, 10 mit 1 Kö. 6, 23), ar. صَاغ allg. bilden, gestalten, dann v. Goldschmidt. Der GB. v. צַע ist *schneiden*, *formen*, *gestalten*, wie in בָּרָא, חָק, יָצַר (s. d.), u. der St. mag mit פָּ־צַע, בָּ־צַע, סַךְ II, תָּךְ, סָכ־ה I, שָׂכ־ה I, כָּ־סַח zus.-hängen. Dav. צַעֲצֻעַ.

צוֹעַר (Gn. 19, 22 30) s. צֹעַר.

צוּעָר (*Kleinheit*, v. צָעַר n. d. F. עוֹלָם, ô in û verwandelt) *n. p. m.* Nu. 1, 8.

צוּף I (ungbr.) *intr. schöpfen*, *schlürfen*, *einsaugen*, v. See- u. Schilfgewächsen, mithin in seiner org. W. צַף mit סַף II (s. d.) einerlei. Dav. צוּף 1 (NW.) u. viell. צַפְצָפָה.

צוּף II (3 *pl.* צָפוּ) *intr.* 1) *strömen*, *fliessen*, v. מַיִם, mit עַל *über* Kl. 3, 54, mit זָב,

זַּת I, שֵׁ־טֶף, רִ־טֵב in der org. W. zus.-hängend; skr. tap, lat. sap, dt. saf in Saft ist viell. auch darauf zurückzuführen; vgl. aram. צֲפַף, טְפַף, طفّ ausfliessen. — 2) (ungbr.) übertr. *schwimmen*, wie im Aram., u. wie סְחָה fortreissen im Aram. סְחָא und hebr. שָׂחָה *hinschwimmen*, *baden*. Dav. צָפָה,(n. E.) n. p. צוּף, צוֹפִים, *patr.* צוֹפִי.

Hif. הֵצִיף (*fut.* יָצִיף, *ap.* יָצֵף) 1) *fliessen*, *strömen lassen*, מַיִם; mit עַל d. P. *überfluthen* Dt. 11, 4. — 2) *schwimmen machen*, *lassen* 2 Kö. 6, 6.

צוּף III (ungbr.) *intr. entleihen*, *erborgen*, s. v. a. זוּף II, svw. שָׁאַל. Dav. n. p. צוּף 2, צִיף.

צוּף (*pl.* צוּפִים) *m.* 1) (v. צוּף I) eig. *Rohr*, s. v. a. סוּף (von Einsaugen benannt), v. dem, das דְּבַשׁ Spr. 16,24 od. נֹפֶת Ps. 19, 11 enthält, d. h. das eine Art v. süssem Saft hat (s. נֹפֶת). Die LXX u. Vulg. verstanden *Wabe*, dicke Saftmasse, Trg. u. Kimchi *Kuchen* (חַלָּה, כִּכָּר); aber beides passt nicht zu דְּבַשׁ u. נֹפֶת. S. צַפְצָפָה. — 2) (v. צוּף III, dah. n. p. צוּף = שָׁאוּל; vgl. n. p. m. זִיף) *n. p. m.* 1 S. 1, 1 u. 1 Chr. 6, 20 im K'ri, während K'tib צִיף hat. — 3) (v. צוּף II, eig. Genetztes, Befeuchtetes, d. h. Fruchtbares, v. אֶרֶץ) *n. p.* eines Distrikts im Binjamin-Gebiete, in welchem רָמָתַיִם od. רָמָה lag, vollst. אֶרֶץ צוּף 1 S. 9, 5. Es wird hiervon auch der pl. צוֹפִים gebraucht 1 S. 1, 1, ohne dass an ein ZW. צָפָה zu denken ist, u. dav. mag צוֹפִי (aus *Zuf*) 1 Chr. 6, 11 entstanden sein.

צוֹף s. צוּף NW. 3.

צוֹפִי 1 Chr. 6, 11 s. צוּף NW. 3.

צוֹפִים 1 S. 1, 1 s. צוּף NW. 3.

צוֹפַר (eig. s. v. a. צָפִיר *der Zottige*, *Rauhe*, vgl. עֵשָׂו) *n. p.* eines Edomäers aus נַעֲמָה in Edom Hi. 2, 11.

צוּץ (3 P. sg. צָץ) *intr.* 1) (ungbr.) *glänzen*, *schimmern*, *leuchten*, svw. מָצַח = צַח (zu מֵצַח), dah. *hervorglänzen*, *-stehen*, *sichtbar sein*, v. Stirnblech, wie auch מֵצַח v. diesem GB. ausgeht, vgl. יָפָה 2 zu Ez. 31, 7; יָפַע zu יָפִיעַ, מֵיפַעַת, מוֹפַעַת; נֵס II; פָּנָה II zu פָּנִים u. פִּנָּה. Dav. צִיץ 1 und n. p. צִיץ. — 2) übertr. *aufblühen*, *sprossen*, v. der Blume, bildl. v. מַטֶּה = מַטֵּה רֶשַׁע Ez. 7, 10, um damit zu züchtigen, parall. פָּרַח. Eine gleiche Uebertragung v. *glänzen*, *schimmern*, auf *blühen*, *sprossen* findet sich in נָצַץ, זָהַר (s. d.), זַר, אוֹר zu אֹרֹת; נֵץ. Dav. צִיץ 2, צִיצָה. — 3) (ungbr.) *sich schnell fortbewegen*, *fliehen*, *flattern*, nach einer Uebertragung wie in נֵץ, נֵס, נֵץ, פָּרַח, נָצָא, נָצָה II. Dav. צִיצִית (צִיצַת), צִיץ 3. — Ausser diesen 3 in hebr. Derivaten erhaltenen Bdtgen. lag in צ׳ noch 4) der Begriff: *erschauen*, *erblicken*, das von *schimmern*, *leuchten* übertr. ist, wie in שָׁדַף = שָׁזַף (bescheinen u. blicken), נָצַר (glänzen, blühen und schauen), בָּצַר schimmern, wov. בָּצַר, brennen, wov. בַּצֹּרֶת u. بصر sehen, blicken (s. *Hif.* 2).

Die Natur dieses St. anlangend, so ist er als Wiederholung der Wurzel, als vollst. Reduplication, wie auch sonst die einsylbigen Aequilitterae, anzusehen, da weder im Semitischen noch im Indogermanischen eine Verbalwurzel aus zwei gleichen Konsonanten besteht, es sei denn dass sie aus Abschleifung u. Verderbniss od. als Bezeichnung sinnlicher naturlautiger Begriffe entstanden. So sind בּוּב (v. בָּא), גַּג (v. גָּא), דּוּד u. דַּד (v. דָּא II u. דַּר), זוּז I, II u. III (v. זָא, זוּ u. זַר), חוּחַ (v. חָא), טַאטֵא (v. טָא), טוּט (v. טָה I u. II), לוּל (v. לָן), מוּם (v. מָא) nur aus Reduplication entstanden. Die einfache W. hier ist צַר s. v. a. דַּר III (s. d.), woraus זוּז zu מְזוּזָה, סַר (s. d.) zu סוּס, wov. סִים, u. זָר zu זִיז.

Hif. הֵצִיץ (*part.* מֵצִיץ, *fut.* יָצִיץ) 1) *Blüthen treiben*, d. h. blühen; *Blumen hervorbringen* Nu. 17, 23; Ps. 90, 6, bildl. v. Völkern u. Nationen, d. h. einen blühenden Staat bilden Jes. 27, 6; *emporkommen*, *aufblühen*, v. Bevölkerungen Ps. 72, 16. — 2) *schauen*, v. dem Begriffe *schimmern*, *glänzen* ausgehend Hl. 2, 9, parall. הִשְׁגִּיחַ; *sichtbar werden* od. *sein* Ps. 132,18; vgl. talm. הֵצִיץ *schauen*, ar. وصوص u. وَصّص dass.

צוּק I (*fut.* יָצוּק n. E.) *tr.* eig. *umschnüren*, *-binden*, *-wickeln*, mit זַק I u. זַח II (s. d.) in der org. W. einerlei; dah. *einengen*, *-schliessen*, bildl. *bedrängen*, *-drücken*, mit בְּ d. P. (n. E.) Ps. 41, 9 *Verderben bedrängen ihn* (n. E.), nach Ibn ʿ*Esra* jedoch v. יָצַק II, nach *Raschi* v. יָצַק I (s. d.). Die St. צוּק, עָק-ה, ar. ضاق (eng sein), ذاق (wov. مذاق circus), طاق (wov. طوق Ring) dass. Dav. מְצוּקָה, מָצוֹק, צוּקָה, צוֹק.

Hif. הֵצִיק (*part.* מֵצִיק, *fut.* יָצִיק) *beengen*, *-drängen* Jer. 19, 9, *Bedrängniss bereiten* Jes. 29, 2; *belagern* 29, 7 mit לְ; Part. מֵצִיק *Dränger* 51, 13. Mit acc. *Jem. drängen* Ri. 14, 17, auch mit לְ 16, 16; bildl. Hi. 32, 18 *mich drängt der* (mich erfüllende) *Geist in meiner Brust*, vgl. Virg. Aen. VI, 48. 77.

Hof. הוּצַק (*part.* מוּצָק) *bedrängt werden*, Hi. 36, 16 *ein nicht beengter weiter Raum* (רַחַב), wo מוּצָק für מוּצָק punktirt ist, jedoch kann dieses (vgl. 37, 10; Jes. 8, 23) NW. aus Hof. sein. S. מוּצָק 2.

צוּק II (3 *P. Perf.* [n. E.] צָקוּן Jes. 26, 16; *fut.* יָצוּק) *tr.* s. v. a. יָצַק I *ausgiessen*, *-schütten; לַחַשׁ Gebetflüstern* Jes. 26, 16, vgl. fundere preces, שָׁפַךְ שִׂיחַ Ps. 102, 1 (*Saʿadja*, *Ibn Ganâch*, *Ibn Chiquitilla*). Nach *Kimchi* steht צָקוּן für יָצְקוּן, also v. יָצַק I. Allein weder die verkürzte Form, noch die unregelmässige Fortrückung des Tones lassen einen St. צוּק erkennen, u. es mag besser sein, dazu צָקָה (s. d.) in Bdtg. *flüssig machen*, *schmelzen* anzunehmen. Mit dopp. acc. Hi. 28, 2 *und das Erzgestein schmelzt man zu Erz*. Auch: *ergiessen* 29, 6 *u. der Fels mir* (עִמָּדִי) *Bäche Oels ergiesst*.

צוּק III (*fut.* יָצוּק) *intr.* s. v. a. יָצַק II *fest*, *gedrungen*, *hart sein*, Hi. 41, 15 *gediegen ist's an ihm*, nämlich das Fleisch (בָּשָׂר), vgl. מֻצָּק 11, 15; *hart*, *dicht sein*, 41, 16 *sein Herz ist hart wie Stein*, Bezeichnung der Herzhaftigkeit; von der Härte des untern Mühlsteins 41, 16. Hierher wird v. E. auch יָצוּק Ps. 41, 9 gezogen, indem man übersetzt: *Verderben hängt sich fest an ihn*. Jedoch können alle diese Stellen auch zu יָצַק II u. צוּק II gezogen werden.

Hif. הֵצִיק (*fut.* יָצִיק) s. יָצַק III.

Hof. הוּצַק (*part.* מֻצָּק = מוּצָק) *fest*, *dicht*, *stark werden*, *part. fest*, *stark* Hi. 11, 15; מוּצָק sbst. 38, 38 *wenn der Staub sich verdichtet* (v. יָצַק = צוּק III) *zur festen Masse*, parall. רֶבֶק; *Metall*, v. der Festigkeit, dah. רְאִי מוּצָק 37, 18 *Spiegel von Metall*. Sonst ist מוּצָק 1 Kö. 7, 16 23 33 37; 2 Chr. 4, 2 entw. v. צוּק II od. v. יָצַק I *giessen* abzuleiten; מוּצָק Hi. 36, 16; 37, 10 *Enge* v. צוּק I.

צוּק IV (ungbr.) *intr. auf-*, *emporragen*, v. einer Säule; vgl. talm. צוּק Zacke, Felszacke. Dav. מָצוּק (1 S. 2, 8; 14, 5).

צוֹק (v. צוּק I) *m. Bedrängniss*, *Druck*, der Zeiten Dan. 9, 25.

צוּקָה (v. צוּק I) *f. Drangsal*, neben צָרָה Spr. 1, 27; *Angst*, מְעוּף צ׳ *Finsterniss der Angst*, d. h. ängstigende F. Jes. 8, 22, neben צָרָה 30, 6, v. אֶרֶץ.

צוֹר s. צֹר.

צוּר I (*perf.* צַרְתָּ, צַרְתִּי; *part.* צָר, *fut.* יָצוּר, יָצַר, *ap.* יָצַר für יָצֹר) *tr.* 1) *sammeln*, *zus.tragen*, colligere, כֶּסֶף, mit בְּ *worin* Dt. 14, 25; 2 Kö. 5, 23; ohne בְּ u. ergänzt durch מָנָה 12, 11 *und sie trugen zusammen und zählten* (wo es nicht nöthig ist, nach Vulg. וַיָּצִקוּ, noch nach 2 Chr. 24, 11 וַיְעָרוּ zu lesen). Die GB. liegt auch in חָ-שַׁר *zus.bringen*, *ordnen* (phönik.), *zus.häufen*, dah. חַשְׁרָה Fülle, Haufe, ar. حشر *versammeln*; עָ-צַר *zus.-thun*, *-bringen*, dah. עֲצָרָה Versammlung, durch סִיעָא, כְּנִישְׁתָּא, קָהָל, אֲסֵפָה v. den Alten übersetzt; אָ-צַר *zus.bringen*, *anhäufen*, woher n. p. אֵצֶר Verbindung, אָסַר (s. d.), ar. عشر *sich verbinden*, *-einigen*, dah. عشير conjux. — 2) *ein-*, *umschliessen*, *einengen*, *belagern*, eine Stadt, mit עַל Dt. 20, 12; 2 Kö. 6, 25; 24, 11; Jer. 32, 2; auch v. Personen Jer. 21, 4, mit acc. instr. Jes. 29, 3 *und ich werde dich belagern durch Kriegerposten*; auch mit אֶל

für עַל Dt. 20, 19, selten abs. Jes. 21, 2; *beengen*, *-drängen*, mit acc. Ri. 9, 31; Est. 8, 14; 1 Chr. 20, 1; vgl. מָ־צַר (wo die Vergleichungen) zu NW. מָצַר; יָ־צַר I (*fut.* יֵצַר). Dav. מָצוֹר 1 u. viell. 3; מְצוּר, מְצוּרָה (מְצֻרָה) 1. — Daran schliesst sich 3) *hart*, *dicht*, *fest sein*, von den Hufen der Rosse, einer Festung; *stark sein*, v. Personen, wie auch in חָזַק (s. d.) der Begriff der Stärke v. „zus.gewunden, gedrungen sein" ausgeht (vgl. noch קָשַׁר, קָוָה, חוּל). Dav. צוּר 1. 2, צוּרָה 1, צַר Jes. 5, 28, צֹר, n. p. צוּר (u. צוּרִיאֵל, אֱלִיצוּר, צוּרִישַׁדַּי, פְּדָהצוּר), צֹר. Die 3. Bdtg. hängt zwar mit der GB. zus., lässt sich jedoch nicht minder mit צָרַר im Sinne v. *anfeinden*, *beleidigen*, *verletzen* zus.stellen, wie auch die Formen in Dt. 2,9 19; 1 Kö. 8,37; 2 Chr. 6, 28 ebensogut zu צָרַר gezogen werden können.

Hif. הֵצַר (n. d. F. הֵסַב, *fut.* יָצֵר, *ap.* יָצַר, *part. m.* מֵצַר, *fem.* מְצֵרָה) s. צָרַר.

צוּר II (*fut.* יָצוּר, *ap.* יָצֻר = יָצֹר) *tr.* 1) (ungbr.) *schneiden*, secare, wie die org. W. in יָ־צַר II (s. d.), חָ־סַר, קָ־צַר, בָּ־צַר, גָּ־זַר. Dav. צוּר 3 u. s. צַוָּאר. — 2) *formen*, *bilden*, *gestalten*, in gleicher Uebertr. wie in בָּרָא u. יָצַר, dah. אֲצוּרְךָ Jer. 1,5 K'tib *ich bildete dich*, wof. K'ri אֶצָּרְךָ. In diesem Sinne fassten die LXX, Onk., Sam., Vulg. Ex. 32, 4, wo *giessen* = *metallisch gestalten* u. חֶרֶט das Gefäss sein müsste, dah. nicht nöthig wäre וַיִּצְרֹק zu lesen; auch 1 Kö. 7,15 (LXX) gehört hierher, u. es ist nicht וַיִּצֹק zu lesen. Dav. צוּר 2 (n. E.) u. 4, צִיר 1, צוּרָה 1.

צוּר II (ungbr.) *intr. sich wenden*, *neigen*, svw. סָבַב; übertr. 1) *sich drehen*, *kreisen*, v. der Thürangel; *sich winden*, *krümmen*, vor Schmerz; dav. צִיר 2 u. 3, צִוָּר, צַוָּאר, צַוָּארֶת, צַוְּרוֹן. — 2) *gehen*, *wandern*, wie auch in דָּר, דָּהַר diese Uebertragung vorhanden ist. In seiner org. W. hängt צַר mit סָר, זָר I, שָׁר II zus. Dav. צִיר 4. S. צַוָּאר.

צוּר (*pl.* צוּרִים) *m.* (v. צוּר I) 1) *Stein*, *Fels*, von der Härte benannt, poët. für סֶלַע Ps. 78, 20; 105, 41; Jes. 2, 10, צ׳ מִכְשׁוֹל Jes. 8, 14 *Stein der Strauchelung*; צ׳ נְחָלִים Hi. 22, 24 *Gestein der Bäche*; צ׳ יָצוּק Hi. 29, 6 *der Fels ergiesst*; צ׳ חַלָּמִישׁ Dt. 8, 15 *Fels des Kiesels*, d. h. kieseliger Fels, auch umgekehrt חַלְּמִישׁ צ׳ Dt. 32, 13; dah. Bild der festen Weltordnung Hi. 18, 4; *Fels der Ebene* Jer. 21, 13 d. h. Zijjon, auch *Berg im Gefilde* genannt 17, 3; חָצַב בַּצ׳ Hi. 19, 27 *in Felsen eingraben*, d. h. dauernd erhalten; חִבֵּק צ׳ 24, 8 *den Fels umarmen*, d. h. als einziges Obdach ansehen. צ׳ diente als Opferstätte Ri. 6, 21, mit סֶלַע 6, 20 abwechselnd, als Lager der Gehängten 1 S. 21, 10. Zuw. *Berg* Nu. 23, 9, parall. גִּבְעָה, wie aram. טוּר, ܛܘܪ, ar. طور plattere Form v. צוּר. — 2) bildl. v. Gott, als Fels, welcher Sicherheit, Schutz, Zuflucht giebt Dt. 32, 18 37; mit אֱלֹהִים verbunden 1 S. 2, 2; Ps. 18, 32, daher sagte man צ׳ יִשְׂרָאֵל Jes. 30, 29, צ׳ עוֹלָמִים 26, 4, צ׳ מָעֻזּ 17, 10, צ׳ יִשְׁעִי Ps. 95, 1, צ׳ יְשׁוּעָה 89, 27, צ׳ מַחְסֶה 94, 22, צ׳ לְבָב 73, 26, sonst abs. Dt. 32, 4 od. neben andern Beinamen Gottes Ps. 19, 15. Diese Fassung v. צוּר, wozu סֶלַע, מָצוּר 4, מְצוּדָה 2 u. מִשְׂגָּב Analogien bieten, kennen die alten Versionen und Erklärer nicht. Die LXX haben צוּר durch θεός, κτίστης, πλάστης od. = צַדִּיק übersetzt u. die Erklärer haben es = יֹצֵר *Schöpfer*, *Bildner* (v. צוּר II) genommen. Indess ist unsere Fassung passender. Vgl. die n. p. צוּרִיאֵל, צוּר, פְּדָה־צוּר, אֱלִיצוּר, צוּרִישַׁדַּי, wo צוּר uraltes Epithet der Gottheit als Inbegriffs der Festigkeit u. Stärke ist. — 3) (v. צוּר II) *Schneide*, *Schärfe*, צ׳ חֶרֶב Ps. 89, 44 *die Schneide des Schwertes*, u. so mag umgekehrt חַרְבוֹת צֻרִים Jes. 5, 2 3 *Messer der Schneiden* s. v. a. *schneidendes Messer* zu deuten sein. In gleichem Sinne mag צֹר Ex. 4, 25 gemeint sein, für חֶרֶב צֹר gesetzt, obgleich an allen diesen Stellen צוּר u. צֹר in Bdtg. *Stein* genommen wird (LXX, Vulg. u. A.). — 4) (von צוּר II) *Gestalt*, *Gebild* Ps. 49, 15 K'ri, vgl. קֶצֶב 2, גִּזְרָה und hier צוּרָה. Franz. taille v. tailler. — 5) (*Fels*, d. h. Gott) *n. p. m.* Nu. 25, 15; 1 Chr. 8, 30; vgl.

צוּרִיאֵל. — 6) nur im Ortsnamen חֶלְקַת הַצֻּרִים 2 S. 2, 16. Man übersetzt es gew. *Kahlheit der Felsen*, *Felsenkahlheit* (s. unter חֶלְקָה), od. mit Aq., Symm. u. Vulg. *Acker* (s. חֶלְקָה) *der Stärke*, d. h. der Hartnäckigkeit, Standhaftigkeit, od. es ist mit den LXX הַצָּרִים zu punktiren u. *τῶν ἐπιβούλων* zu übersetzen.

צֻוָּר Neh. 3, 5 s. צַוָּאר.

צוֹר als *n. p.* Ez. 26, 15; 27, 8 32; 28, 12; Hos. 9, 13; Zach. 9, 3; Ps. 83, 8; 87, 4 s. צֹר.

צוּרָה (*c.* ־רַת, mit *suff.* ־רָתוֹ, *pl.* ־רוֹת) *f.* 1) (v. צוּר I, 4) *Fels*, *Gestein*, Hi. 28, 10 *durch Gestein bricht er Stollen* (d. h. nasse Gänge). — 2) (v. צוּר II) *Gestalt*, *Form* eines Hauses, neben תְּכוּנָה, תַּבְנִית, מַרְאֶה Ez. 43, 11; für צוּרָתוֹ ib. haben die LXX צִדְקָתִי gelesen.

צַוְּרוֹן (*pl.* צַוְּרֹנִים, *c.* צַוְּרֹנֵי; v. צַוָּר = צַוָּאר mit der End. ־וֹן, wie אִישׁוֹן v. אִישׁ, יִתְרוֹן v. יֶתֶר, שַׁבָּתוֹן v. שַׁבָּת) *m. Hals* Hl. 4, 9. Mit سوار *Armband* hängt es nicht zus., auch ist es nicht Denom.

צוּרִיאֵל (*El ist Fels*) *n. p. m.* Nu. 3, 35.

צוּרִישַׁדַּי (*Schaddai ist Fels*) *n. p. m.* Nu. 1, 6.

צוּת I (K. ungbr.) *intr.* eig. *lodern*, *brennen*, dah. *ausgedörrt*, *versengt sein*, v. Ackerland, Pflanzungen; in seiner org. W. צַת mit der in שַׁד, זַד, כָּ־שַׁת, כָּ־צַת, רָ־שַׁת identisch.

Hif. I הִצִּית (*fut.* אַצִּית, mit *suff.* אֲצִיתֶנָּה) *anzünden*, *-brennen*, *verbrennen* Jes. 27, 4; ebenso ist nach K'ri 2 S. 14, 30 וְהִצִּיתוּהָ, וְהִצַּתִּיהָ zu lesen.

Hif. II הִצִּית neben חוּצִית s. יָצַת.

צוּת II (ungbr.) nur nach den LXX *Nif.* נִצּוֹת Jer. 46, 19 *angerufen werden*, ar. صات rufen (vgl. יָצַת).

צַח (v. צָחַח s. d.) *adj. m.*, צַחָה (*pl.* צַחוֹת) *f. glänzend*, *licht*, *hell*, *heiter*, v. חֹם, d. h. ungetrübt, nicht schwül Jes. 18, 4; übertr. *scharf*, *heftig*, v. רוּחַ Jer. 4, 11, wof. Hos. 8, 7 סוּפָה, mithin = רוּחַ מָלֵא 4, 12, ggs. gedämpfter, -drückter Wind; *glänzend weiss*, v. der Farbe Hl. 5, 10, mehr als לָבָן und mit אָדוֹם das natürliche Incarnat bezeichnend. צַחוֹת Jes. 32, 4 ist NW., wie eig. צַח Jer. 4, 11.

צָחָא s. צִיחָא.

צָחָה (ungbr.) *intr.* glühen, brennen, dah. *hell*, *licht sein*, ar. ضحا, ضحى, *klar*, *heiter sein*, v. Himmel, syr. ܨܚܐ, *dürr*, *trokken*, arab. صاح; übertr. *lechzen*, *dürsten*, trg. צְחָא. Die org. W. צַח־ה ist auch in צַח (צָחַח), צַח (צוּחַ), זַק II (in זָק 2) glühen, flammen, בָּ־זַק, trg. זַק u. זִק (zu זִיקָא Blitz), viell. auch in כָּ־סַק *brennen*.

Pi. צִחָה (ungbr.) *sehr lechzen*. Dav.

צָחֶה (*c.* צְחֵה) *adj. m. lechzend*, mit acc. צָמָא *vor Durst* Jes. 5, 13.

צַחוֹת (od. צְחוֹת) *f. pl.* (eig. adj.) *Lichtes*, *Helles*, v. der Rede: *Deutliches*, *Klares*, *Vernünftiges* Jes. 32, 4.

צָחַח (3 *pl.* צָחוּ) *intr.* 1) s. v. a. צָחָה (s. d.) צַח־ה *glühen*, *brennen*, übertr. *dürr*, *wüst*, *verödet sein*, v. Steppen u. Wüsten; *trocken*, *nackt*, d. h. der Sonnengluth ausgesetzt *sein*, v. Felsen, od. *hell*, *offenliegend sein*; *licht*, *rein*, *ungetrübt sein*, v. der Hitze; *hell*, *stark*, *heftig sein*, v. Wind; *blitzen*, *leuchten* u. s. w. — 2) übertr. *glänzend weiss sein* Kl. 4, 7, wie צַח Hl. 5, 10. Dav. צַח, צַחוֹת (צְחוֹת), צָחִיחַ, צְחִיחָה.

Pi. (redupl.) צַחְצַח *sehr dürre*, *wüste*, *verödet sein*, aram. צַחְצַח glänzend, hell machen, wov. צַחְצוּחַ. Dav. צַחְצָחָה.

צָחִיחַ (n. d. F. סָבִיב, *c.* צְחִיחַ) *m. Nacktheit*, des Felsens, eig. Dürre, Trokkenheit Ez. 24, 7 8; 26, 4 14. *Raschi*: *Glätte*, wie צַחְצוּחַ im Aram.; *Kimchi*: *aufragende Spitze*, nach d. Uebertragung in נֵס, יָפַע; beides unpassend.

צְחִיחָה *f. sonnenverbranntes*, *dürres Land* Ps. 68, 7 = אֶרֶץ צִיָּה 63, 2, svw. חֲרֵרִים Jer. 17, 6.

צְחִיחִי (*pl.* ־יִים, K'tib) *m. offene*, *der Sonne ausgesetzte Orte* od. *wüste Plätze* Neh. 4, 7.

צָחַן (ungbr.) *intr.* eig. *aufgähren; schmutzig, unrein, faul, stinkend sein* od. *werden*, trg. צְחַן, syr. ܨܚܢ, arab. transp. صنخ, سنخ; hängt jedoch mit זָנַח nicht zus. Dav.

צַחֲנָה *f. Gestank, übler Geruch* Jo. 2, 20.

צַחְצָחָה (*pl.* ־חוֹת, v. צחח Pi.) *f. dürre, wüste Gegend, Wüste* Jes. 58, 11 (*Ibn Esra* u. *Kimchi*).

צָחַק (*fut.* יִצְחַק, vor Mak. ־יִצְחַק) *intr.* eig. *hell, heiter sein; helle u. heitere Töne ausstossen*, dah. *lachen* (um Etwas zu bezweifeln) Gn. 18, 12 13; *scherzen*, über Etw. 17, 17. Dav. צְחֹק, n. p. יִצְחָק.

Pi. צִחֵק (*part.* מְצַחֵק, *fut.* יְצַחֵק) *wiederholt scherzen, lachen, heiter sein* Gn. 21, 9; *tändelnd liebkosen*, ludere 26, 8; *Scherz treiben, sich belustigen*, mit לִפְנֵי d. P. Ri. 16, 25; *jauchzen*, d. h. *freudig gestimmt sein* Ex. 32, 6; mit בְּ d. P. Gn. 39, 14 17.

Den St. anlangend, so ist שָׂחַק (s. d.) Nebenform; u. ar. ضحك, aram. גְּחַךְ, ܓܚܟ (צ mit ג, ܓ wechselnd, wie ז mit ג, vgl. בַּג Ez. 25, 7 für בַּז, גֵּה 47, 13 für זֶה, od. durch ע vermittelt) ist damit einerlei. Der GB. scheint: *hell sein, glänzen, leuchten, in hellen Tönen jauchzen*, wie in צָהַל (s. d.), ar. ضحك *blitzen, leuchten, scheinen*, dann *heiter, hell sein, scherzen, lachen;* skr. *div* glänzen, hell sein, dann heiter, fröhlich sein, spielen. Die org. W. scheint צ־חק zu sein, da aram. חֲךְ, ܚܟ dass. bedeutet; ob aber skr. kakh, gr. καχ-άζω, lat. cach-innor dazu zu rechnen, ist fraglich.

צְחֹק *m. Gelächter*, d. h. Gegenstand dess. Gn. 21, 6, neben לַעַג Ex. 23, 32.

צָחַר (ungbr.) *intr.* eig. *glühen, brennen*, dah. *leuchtend, weiss* od. *roth sein*, ar. صحر dass., vgl. ar. صحارى die Wüste; übertr. *vornehm sein*, vgl. חֹר. Dav. צָחוֹר, צַחַר u. n. p. צֹחַר.

צַחַר *m. Glänzendes, Weiss*, v. Wolle, d. h. die beste, feinste Ez. 27, 18 (Hieron.).

Die LXX haben צ׳ wegen Gleichklangs mit צֶמֶר weggelassen.

צֹחַר (*Adel, Vornehmheit*) *n. p. m.* Gn. 23, 8; 46, 10, wof. Nu. 26, 13 זֶרַח.

צָחֹר (n. d. F. גָּדוֹל) *adj. m.*, צְחֹרָה (*pl.* ־רוֹת) *f. weiss-röthlich*, weiss u. roth gesprenkelt Ri. 5, 10; ar. صحور dasselbe u. in diesem Sinne أصحر u. صحرة.

צִי (aus צְיִי v. צָיָה II n. d. F. פְּרִי, צְרִי) *m.* 1) eig. *Dürre, Trockenheit, das Verbranntsein*, dah. *Wüstenland, Steppe, Oede.* Dav. צִיָּה (*fem.* v. צִי) u. צִיִּי. — 2) (aus צְיִי zus.gezogen, n. d. F. רִי aus רְיִי, v. צָיָה I zus.schliessen, wölben, *pl.* צִיִּים) eig. *Zus.gefügtes, Gewölbtes, Gebogenes*, dah. *Schiff*, צִי אַדִּיר Jes. 33, 21 *ein mächtiges Schiff*, parall. אֳנִי; *pl. Schiffe* Nu. 24, 24; Ez. 30, 9; vgl. צִיָּה, צִיָּה 2, צִיִּי 3.

Der Ableitung v. צָיָה I entspricht סְפִינָה (v. סָפַן I) eig. Gebogenes, Gefügtes, Gewölbtes, sodann Schiff, אֳנִי, אֳנִיָּה, אוֹנִיָּה Schiff, v. אָנָה II = עָנָה II, כַּבַע, eig. Gebogenes, Bauchiges.

צִיבָא (v. צוּב; *Pflanzung, Gründung*) *n. p. m.* 2 S. 9, 2.

צִיד (zu *pl.* צְדָיִם) s. צַד u. צְדָיִם.

צַיִד (*c.* צֵיד, mit *suff.* צֵידִי, ־דוֹ, ־דָם) *m.* 1) (v. צוּד I) *die Jagd* Gn. 10, 9; 25, 27; übertr. *das Erjagte, Wild, -pret* 27, 5 7 19 25 33; Spr. 12, 27. — 2) (v. צוּד III), eig. Stützung, Kräftigung (vgl. זוּן), dah. *Nahrung* Hi. 38, 41; Neh. 13, 15; Ps. 132, 15, vorz. *Reisekost* Jos. 9, 5 14; aram. זְוָד dass. Dav. denom.

Hitp. הִצְטַיֵּד *sich mit* צַיִד (Nahrung, Kost) *versehen* Jos. 9, 12, aram. אִזְדַּוַּד, ܐܙܕܘܕ, ar. تزوّد.

צַיָּד (*pl.* צַיָּדִים) *m. Jäger, Fischer*, eig. Einfänger Jer. 16, 16.

צֵידָה (auch צֵדָה, *fem.* v. צַיִד 2) *f. Speise, Nahrung*, die zubereitet wird Jos. 1, 11 od. sonst Ri. 7, 8; 20, 10; *Zehrung*, v. Manna Ps. 78, 25, *Reisekost* Gn. 42, 25; 45, 21; *Wildpret* Gn. 27, 3 K'tib.

צִידוֹן (auch צִידֹן, v. צוּד II; *Burg*,

Schloss, *Veste*, *Berg-*, vgl. מְצַד, מְצָדָה, מְצֻדָה 1, מָצוֹד 2, מְצוֹדָה, מְצוּדָה 1) *n. p. m.* des Erstgebornen K'naʿan's Gn. 10, 15, d. h. die erste v. den Phönikern am Mittelmeere gegründete Kolonie und Stadt (*Justin.* 18, 3; *Curt.* Alex. 4, 1, 15; 4, 4, 15) und wegen ihrer Wichtigkeit צ׳ רַבָּה *das grosse Zidon* genannt Jos. 11, 8; 19, 28. Zu dem Zidon-Gebiete gehörte auch צָרְפַת (s. d.) 1 Kö. 17, 9, Ornithopolis (תַּרְנְגוֹלָא עִלָּאָה j. Trg. zu Nu. 34, 9 10; Plin. 4, 19), u. es hat sich dass. zu Zeiten südwärts bis כַּרְמֶל Gn. 49, 13 und דְּאר Dorus (Strab. 16 p. 753) erstreckt. Es wurde dem Stamme Ascher zugetheilt Jos. 19, 28; Ri. 1, 31, aber Sebulun wie Ascher besiegten die Zidonier nicht und blieben unter ihnen wohnen, zuw. sogar ihrer Herrschaft unterthan Ri. 3, 3: 2 S. 24, 6. Ostwärts grenzte es an das Gebiet v. Damask u. unweit der Quellen des Jordan gehörte dazu (דָּן) לַיִשׁ Jos. 13, 6; Ri. 18, 7 28. Mit Tyrus zus. ein Reich bildend Jo. 4, 4; Jer. 25, 22; 27, 3; Zach. 9, 2 und überh. für Phönikien Jes. 23, 2 4; Dt. 3, 9; Ez. 32, 30, wie es bereits die LXX übersetzt. *Gent. m.* צִידֹנִי Ri. 3, 3, *pl.* צִידֹנִים, צִדֹנִים 1 Chr. 22, 4; Esr. 3, 7, צִידֹנִין 1 Kö. 11, 33, *pl. f.* צִדֹנִיֹּת 1 Kö. 11, 1, in einigen HS. צִדֹנִיֹּת, צִדֹנִיּוֹת od. צִדְנִיֹּת (n. d. F. עַמֳּנִיּוֹת Neh. 13, 23 K'ri); phön. צדן (gent. צדנם) dass., auch für Tyrus od. Phönikien.

צִידֹנִי *gent. m.*, *fem.* צִידֹנִית s. צִידוֹן.

צָיָה I (ungbr.) *tr.* s. v. a. צָוָה I (zu צַר) *festsetzen*, *-stellen*, *errichten*, dah. *er-*, *aufrichten*, e. Steinmal. Der Wechsel der ע״ו u. ע״י ist auch sonst häufig, nam. in Ableitungen (vgl. חָוָה I u. חָיָה, גָּוָה II u. גַּיְא, דָּיָה u. דָּוָה I); die Vergleichung der org. W. siehe unter צָוָה I.

Pi. צִיָּה (ungbr.) *begründen*, *fest bestimmen*, *errichten* (s. צִיָּה). Dav. צִיּוּן, n. p. צִיּוֹן (n. E.).

צָיָה II (ungbr.) *intr.* s. v. a. צָוָה II (s. das. die Vergleichung) *glühen*, *brennen*, dah. *trocken*, *dürr sein*, v. e. Gegend; *ausgetrocknet*, *sonnenverbrannt sein*, v. e. Wüste, wie צוא (zu מוֹצָא = מְצוֹא Ez. 47, 8) ebenfalls hierher gehört. Dav. צִי 1 (aus צִיִּי), צָיוֹן.

Pi. צִיָּה (ungbr.) *ausgedörrt*, *-getrocknet*, *verbrannt sein*, *lechzen*, v. e. Wüste. Dav. צִיָּה 1 (*pl.* צִיִּים), צִיָּה 1 (*pl.* צִיּוֹת) und n. p. צִיּוֹן (n. E.).

צָיָה III (ungbr.) *intr. weithin schimmern*, *glänzen*, dah. *weithin ragen*, v. einer Veste, Burg u. s. w.; in seiner org. W. mit der in צִיץ, זָהַר III u. s. w. einerlei. Es kann jedoch mit צָיָה II zus.fallen. Dav. צִיָּה (n. E.) u. n. p. צִיּוֹן.

צִיָּה (*pl.* צִיּוֹת) *f.* 1) (v. צָיָה II) *Dürre*, *Trockenheit*, wozu die Steigerung חֹם Hi. 24, 19, dah. *Wüste* 30, 3, ggs. אֶרֶץ das bewohnte Land 30, 8, vollst. אֶרֶץ צ׳ Ps. 63, 2; Jes. 53, 2, neben צַלְמָוֶת Jer. 2, 6, מִדְבָּר 50, 12, עֲרָבָה 51, 43; *dürre*, *öde Wüste* Jo. 2, 20; Zef. 2, 13, poët. für מִדְבָּר Ps. 78, 17, wof. auch pl. צִיּוֹת 105, 41. — 2) (v. צָוָה I, aus masc. צִי 2) nur pl. צִיּוֹת *Flösse*, *Kähne* Am. 4, 2, was Einige für צִנּוֹת gelesen.

צִיָּה (nur *pl.* צִיִּים) *m.* (v. צָיָה II) *Wüste* Jes. 23, 13 (*Ewald*) *Aschûr hat es zur Wüste gemacht;* aber יְסָדָהּ widerspricht dieser Erklärung. Nach Trg., *Raschi* u. *Kimchi* pl. von צִיִּי (v. צִי 2) *Seefahrer*, *Schiffer*, wonach zu übersetzen wäre: *Aschur hat sie gegen die Seefahrer gegründet*, was auch nicht passt. Besser von צָיָה III, so dass צִיָּה (*pl.* צִיִּים) *Burg*, *-schloss* bedeutet, und die Stelle zu übersetzen wäre: *Siehe*, *das Chaldäervolk* (אֶרֶץ כַּשְׂדִּים ist entw. so zu fassen, od. es ist עַם כַּשְׂדִּים zu lesen) — *dieses früher nicht dagewesene Volk* — *Assyrien hat es für die Burgen bestimmt. Sie* (die Phöniker) *haben errichtet ihre Spähthürme*, *aber sie* (die Chaldäer) *haben ihre Paläste zerstört und sie zu Ruinen gemacht.*

צָיוֹן (v. צָיָה II) *m. trockene*, *dürre Gegend*, *Wüste* Jes. 25, 5; 32, 2.

צִיּוֹן (v. צָיָה III; *Burg*, *-veste*, *-schloss*) *n. p. f. Zijjon*, *Σιών*, Sion, Name des südwestl. Hügels (*Jos.* j. Kr. Buch 6) v. Jerusalem, als älterer u. höher gelegener Theil der Stadt, vollst. הַר צ׳ Jes. 8, 18; 18, 7; 29, 8, wof. auch הַר בֵּית צ׳

10, 32, später עִיר דָּוִד genannt 2 S. 5, 7; 1 Kö. 8, 1, weil David diese מְצֻדָה eroberte 2 Chr. 5, 2, v. da ab הַר קָדְשׁ Ps. 2, 6, als Stätte Jehova's 9, 12; 14, 7, einmal mit צ׳ קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל *Zijjon des heiligen Israel's* Jes. 60, 14 bezeichnet und natürlich ist der specielle Hügel מֹרִיָּה (s. d.) darin aufgegangen. Allgemein wird צ׳ von Dichtern und Propheten für Jerusalem Jes. 10, 24; 33, 20 od. für die Bewohner desselben gesetzt 1, 27; 49, 14 (für letztere steht auch עַם בְּצִיּוֹן 30, 19, בְּנֵי צִיּוֹן Ps. 149, 2, בַּת צִיּוֹן Jes. 52, 2, יוֹשֶׁבֶת צ׳ 12, 6), od. von judäischen Exulanten Zach. 2, 11 14; בְּנוֹת צ׳ Jes. 3, 16; Hl. 3, 11 *die Jerusalemerinnen*.

Den Ursprung des Namens anlangend, so schreiben ihn Syr. und Arab. ܨܗܝܘܢ, صهيون, als wäre צָהָה (s. d.) d. St., wo צִיּוֹן *kahler, unfruchtbarer Berg* bedeuten würde; indess könnte צָהָה III = צִיָּה sein, da ar. صَهْوَة *Burg* heisst.

צִיּוּן (v. צָוָה I = צָיָה I) m. *Steinmal*, eig. Aufgerichtetes, sei es als *Wegemal* Jer. 31, 21, *Grabmal* Ez. 39, 15 od. sonst *aufgerichteter Stein* 2 Kö. 23, 17.

צִיִּי (aus צִי abgeleitet, nur pl. צִיִּים) m. 1) (v. צִי 1) *Wüsten-, Steppenbewohner*, d. h. Nomaden, Araber, Beduinen Ps. 72, 9 (Ibn *Ǵanâch, Kimchi*), wo jedoch Pesh. אִיִּים gelesen und manche Erklärer es (v. צִי 2) *Seefahrer* übersetzt haben, od. wegen אֹיְבִים im Parall. liesse sich wohl auch צָרִים für צִיִּים lesen; Jes. 23, 13, wo es jedoch v. צִיָּה herkommen kann. — 2) *Wüsten-, Steppenthiere* Jes. 13, 21 (LXX θηρία, Vulg. bestiae) neben אֹחִים, nach Trg. תַּמְוָן (Affen), neben אִיִּים 34, 14, u. aus diesen Stellen Jer. 50, 39, wo jedoch אִיִּים mit *Inseln* (LXX) übersetzt od. עִיִּים gelesen wurde; vgl. arab. ضَوَّة *Wild*, der Wüste, ضَيْوَن *Katze, wilde K., Marder*, صَدًى *Uhu*, v. صَدًى = hebr. צָוַח, weshalb *Saʿadja, Ibn Ǵanâch, Jizchaki* für צ׳ irgend eine specielle Bdtg. gesucht. — 3) (v. צִי 2) *Seefahrer*, wie *Kimchi* Ps. 74, 14, zum Theil 72, 9 und Einige auch Jes. 23, 13 übersetzt haben.

צִין (in HS. häufige Schreibung, gew. aber צִן, mit *a* d. Bew. צִנָה Nu. 34, 4; v. צוּן d. h. צִן = צָנַע, כָּנַע, *Niederung, Flachland, Pläne*) n. p. einer Wüste im Süden Palästina's, westl. v. Edom Nu. 13, 21; 20, 1; 27, 14, mit *a* d. Bew. 34, 4; Jos. 15, 3. S. בַּרְנֵעַ.

צִינֹק (n. d. F. קִיטֹר, קִימֹשׁ, v. צָנַק Pi.) m. gew. *Verschluss, Enge*, dah. *Gefängniss* Jer. 29, 26; allein da מַהְפֶּכֶת ib. schon als Strafwerkzeug zu denken ist u. zwar als *Block*, zum Einzwängen der Hände u. Füsse, so scheint צ׳ hier *Halsblock* zu bedeuten, in Gestalt einer Halsbinde (Jos. *Kimchi*), vgl. ar. زِنَاق Halsband, سِنَاق Bindriemen, زِنَاق Fessel.

צִיעֹר (*Kleinheit* od. *Enge*) n. p. einer Ortschaft im Juda-Gebiet Jos. 15, 54; vgl. מִצְעָר, צֹעַר.

צִיף (s. v. a. צוּף 2, v. צוּף III) n. p. m. 1 Chr. 6, 20 K'ri; vgl. זִיף, שָׁאוּל.

צִיץ als ZW. s. צוּץ.

צִיץ (v. צוּץ, pl. צִיצִים u. צִצִּים) m. 1) eig. Hervorglänzung, dah. *hervorstehendes Stirnblech, Diadem* Ex. 28, 36, neben נֵזֶר Lev. 8, 9, vgl. מֵצַח. — 2) *Blume, Blüthe* Jes. 40, 7; Hi. 14, 2, vollst. צ׳ הַשָּׂדֶה Ps. 103, 15, parall. פֶּרַח Nu. 17, 23; bildl. *Blumen-Gehänge, -Ketten*, als Bauverzierung 1 Kö. 6, 18 29 35 (2 Chr. 3, 5 dafür שַׁרְשְׁרוֹת). — 3) *Schwinge, Flügel, Gefieder* Jer. 48, 9, dah. bei *Raschi* u. *Kimchi* durch כְּנָף wiedergegeben; vgl. trg. צִיץ für כְּנָף zu Ps. 139, 9, talm. צִיץ Flosse. — 4) (*Emporragender Ort*) n. p. einer Ortschaft 2 Chr. 20, 16.

צִיצָה (c. צַת־, v. צִיץ) f. *Blume*, צ׳ נֹבֵל Jes. 28, 4 *Blume der Welkung*, d. h. welkende Blume. נֹבֵל scheint sbst. zu sein u. nicht adj. zu צִיצָה, wenn nicht צִיץ הַנֹּבֵל nach 28, 1 zu lesen.

צִיצִית (gew. צִצִת) f. 1) aus צִיץ 3 gebildet: *Locke, Vorderhaar*, v. dem Begriff Schwinge ausgehend, trg. כִּיכָר. — 2) *Franse, Troddel, Quaste*, an den Oberkleidern Nu. 15, 38 39, wo cod. sam.

צִיצִיּוֹת; trg. צִיצִיתָא, צִיצִין dass., doch wird für Bdtg. 2 das gr. κράσπεδα (LXX) in כְּרוּסְפְּדִין gebraucht.

צִיצַת s. צִיצִית.

צִיקְלַג (auch צִקְלַג, v. צָקַל mit der Endung ג—; *Windung*, *Krümmung*) *n. p.* einer philistäischen Stadt, welche אָכִישׁ dem David schenkte 1 S. 27, 6; 30, 1; 2 S. 1, 1; 1 Chr. 4, 30; früher gehörte sie zum Juda- Jos. 15, 31, dann zum Shimʿon-Gebiete 19, 5 u. wurde nach dem Exile ebenfalls v. Judäern bewohnt Neh. 11, 28. Griechisch hiess sie Σίκελα (St. Byz.) od. Σίκελλα (Josefos), was צִקֶל wäre. Ueber den ג-Auslaut vgl. arab. عَصَلَّجٌ krummbeinig, v. عَصِلَ krumm.

צִיר als ZW. s. צוּר.

צִיר (*pl.* צִירִים *c.* צִירֵי) *m.* 1) *Thürangel* Spr. 26, 14, aram. צִיר, ܨܝܪܐ, ar. صير dass., v. צוּר III sich drehen, wenden, kreisen, Saʿad. = hebr. יָד (runder Griff). — 2) *Wehe*, der Gebärerin, eig. Windungen, tormentum, wie חֲבָלִים u. חִיל von gleicher GB. ausgehen 1 S. 4, 19; אָחַז צ׳ פ׳ *Wehe ergreift Jem.* Jes. 21, 3; Dan. 10, 16, wie auch צוּר III *sich winden*, vor Schmerz, ar. صَارَ. — 3) (v. צוּר III) *Bote*, *Gesandter* Jes. 18, 2; 57, 9, *Herold* Ob. 1, 1, aber es scheint צִיר auch die abstr. Bdtg. *Wanderung*, *Reise*, *Gang* gehabt zu haben, wov. das denom. הִצְטַיֵּר (s. d.). — 4) *Form*, *Gestalt* Ps. 49, 15 K'tib; *Bild* Jes. 45, 16 s. v. a. צוּרָה (s. d.).

Hitp. הִצְטַיֵּר (denom. v. צִיר 3) *sich auf die Wanderung begeben*, Steigerung v. הָלַךְ (*Kimchi*) Jos. 9, 4. Viele HS. u. die Versionen haben וַיִּצְטַיָּדוּ wie 9, 12 gelesen, was besser passt.

צֵל (ungbr.) *m.* s. v. a. צֵל Schatten, nur in den n. p. בְּצַלְאֵל (s. d.), צַלְמֻנָּע u. n. E. in צַלְמָוֶת.

צֵל (mit *suff.* צִלּוֹ, צִלְּךָ, צִלִּי neben צִלֲלוֹ; *pl.* צְלָלִים, *c.* צִלְלֵי, v. צָלַל) *m.* (auch 2 Kö. 20, 11 nicht *fem.*, da hier הַשֶּׁמֶשׁ nach אָחָז ausgefallen ist, wie aus Jes. 38, 8 u. aus den oriental. Versionen ersichtlich). 1) *Schatten*, vom Bedecken, Verhüllen benannt, als v. הָרִים Ri. 9, 36, סֶלַע כָּבֵד Jes. 32, 2, קֹרָה Gn. 19, 8; צֵל נָטוּי Ps. 102, 12 (vgl. 109, 23) *gestreckter*, d. h. *langer Schatten*, was gegen Abend stattfindet, und dah. für Tageswende; Bild der Ungreifbarkeit, dah. der Magerkeit Hi. 17, 7, der Vergänglichkeit und Flüchtigkeit (des Lebens) 8, 9; Ps. 102, 12; 144, 4. — 2) *Schutz*, *Obdach*, dah. צֵל קוֹרָה Gn. 19, 8 *Schutz des Hauses*, eig. Schatten des Gebälks, so צֵל כָּנָף Ps. 17, 8, צֵל שַׁדַּי 91, 1, צ׳ הַחָכְמָה u. צ׳ הַכָּסֶף Koh. 7, 12, צ׳ יַד פ׳ Jes. 51, 16, auch allein Nu. 14, 9; Ri. 9, 15; Ps. 121, 5; vgl. aram. טַלָּא, ܛܠܠܐ, arab. ظل dass. Ueber pl. צֶאֱלִים s. צֶאֱל.

צְלָא (Pe. ungbr.) *aram. intr. sich neigen*, *beugen*, im Trg. für נָטָה, in seiner org. W. mit der im hebr. צָלַע, עָ־צַל im GB. einerlei, syr. ܨܠܐ, ar. صلا dass.; vgl. noch אָצַל u. die Vergleichungen das.

Pa. צַלִּי (*part. m.* מְצַלֵּא, *pl.* מְצַלַּיִן wie v. צַלִּי, ܨܰܠܺܝ) eig. eine Knieebeugung, Verneigung machen, dah. *beten* Dan. 6, 11; Esr. 6, 10; trg. צְלוֹ Gebet.

צָלָה I (*inf. c.* צְלוֹת, *fut.* יִצְלֶה) *tr.* eig. durch Sieden, Kochen gar machen, übertr. *braten*, בָּשָׂר 1 S. 2, 15; Jes. 44, 19, צָלִי 44, 16, in seiner org. W. צַל־ה mit der in בָּ־שַׁל zus.hängend; ar. صلا u. صلى dass. Dav. צָלִי.

צָלָה II (ungbr.) *intr.* s. v. a. aram. צְלָא *sich neigen*, dah. *beten*. Dav. צְלוֹת, צְלִית in den n. p. בְּצָלוּת, בַּצְלִית (s. d.).

צִלָּה (*Schutz*, *Schirm*, sc. ist Gott, v. צָלַל II) *n. p. f.* Gn. 4, 19 22.

צְלוּל (*c.* צְלוּל, v. צָלַל III) *m.* eig. *Rundes*, *Kreisförmiges*, dah. *runder Brodkuchen*, vollst. צְלוּל לֶחֶם Ri. 7, 13 = כִּכַּר לֶחֶם Ex. 29, 23, wie כִּכָּר u. צְלוּל v. gleichem GB. ausgehen u. הִתְהַפֵּךְ dazu passt. Diese Erklärung haben bereits LXX, Symm., Aq., Vulg. u. Trg. u. ist unter צָלַל III etymolog. begründet. Die Bdtg. *Gerassel* v. צָלַל I (*Kimchi*, *de Bañoles*)

od. *Schütte*, v. צַל = תַּל (*Böttcher*), sind abzuweisen.

צָלַח I (in P. צָלֵחָה, *fut.* יִצְלַח) *intr.* eig. *sich fortbewegen*, *fortfliessen*, aram. זְלַח, dah. 1) s. v. a. סָלַךְ, הָלַךְ *gehen*, mit acc. הַיַּרְדֵּן 2 S. 19, 18 *durch den Jarden*, wie הָלַךְ mit acc. so gebraucht wird; vgl. peragrare locum. — 2) *fortwallen*, *-fliessen*, *-kommen*, dah. *fortgehen*, *Fortgang haben*, *gedeihen*, חֵפֶץ יי׳ Jes. 53, 10; *Glück haben*, כְּלִי (Waffe) 54, 17; *unangefochten sein*, v. דֶּרֶךְ Jer. 12, 1; *fortkommen*, v. Pflanzen Ez. 17, 9 10; *guten Erfolg haben* Ps. 45, 5; Jer. 22, 30; *gelingen* Dan. 11, 27, mit לְ dah. *zu Etwas passen*, *geschickt*, *gedeihlich sein* Jer. 13, 7 10; Ez. 15, 4; 16, 13.

Hif. הִצְלִיחַ (*part.* מַצְלִיחַ, *fut.* יַצְלִיחַ) 1) *gedeihlich machen*, v. Kal 2, dah. *zum* (*guten*) *Ziele führen*, דֶּרֶךְ Gn. 24, 41; *segnen* 24, 56; mit acc. d. P. *beglücken*, *begünstigen* 2 Chr. 26, 5, auch mit לְ d. P. Neh. 1, 11; abs. *Glück verschaffen*, *Gedeihen bringen* Ps. 118, 25; *gelingen lassen*, mit acc. d. S. 2 Chr. 7, 11; *gedeihlich fortschreiten machen*, דֶּרֶךְ Jos. 1, 8, מִרְמָה Dan. 8, 25. — 2) *Fortgang haben*, so dass es mit Kal zus.fällt, v. דֶּרֶךְ Ri. 18, 5; 1 Kö. 22, 12; 1 Chr. 22, 13; mit לְ d. P. durch die es geschieht Jer. 2, 37.

צָלַח II (*fut.* יִצְלַח) *tr.* 1) (ungbr.) *spalten*, *schneiden*, aram. תְּלַח, צְלַח, ܨܠܚ für גָּזַר (Ps. 136, 13); die org. W. צַ־לַח ist auch in לַח, פַּ־לַח, חָ־לַק, סָ־לַח II. Uebertr. *ausschneiden*, *-tiefen*, e. Schüssel, Schale, Kessel; *aushöhlen* = חָרַט zu חָרִיט, חֶרֶט 2. Dass. ZW. ist קָלַח zu קַלַּחַת (s. d.), ar. قلع ausgehöhlt s., قلع hohles Rohr, u. خلج, dah. خليج Bucht, Busen. Dav. צְלֹחִית, צַלַּחַת, צֵלָחָה. — 2) bildl. *in Jem. einschneiden*, d. h. *heftig eindringen*, v. רוּחַ יי׳, mit עַל d. P. Ri. 14, 6 19; 15, 14; 1 S. 10, 10, selten mit אֶל für עַל 16, 13; 18, 10. Hierher soll nach *Kimchi* auch Am. 5, 6 צ׳ mit acc. gehören, wie בָּא mit acc., allein s. צָלַח III.

צָלַח III (*fut.* יִצְלַח) *tr.* s. v. a. צָלָה I II. *verbrennen*, mit acc. d. Obj. Am. 5, 6 (*Raschi*), dah. trg. דְּלַק.

צְלַח (Pe. ungbr.) *aram. intr.* s. v. a. hebr. צָלַח I *fortkommen*, *gedeihen*, im Trg. häufiger צְלַח = hebr. צָלַח II.

Af. הַצְלַח (für אַצ׳, *part.* מַצְלַח, *pl.* מַצְלְחִין) s. v. a. hebr. הִצְלִיחַ *gelingen lassen*, *glücklich machen*, mit acc. d. P. Dan. 3, 30; *zum Gedeihen bringen*, mit acc. d. S. Esr. 6, 14; *intr. Fortgang haben*, *glücklich sein* Dan. 6, 29; *gedeihen* Esr. 5, 8.

צֵלָחָה (*pl.* צֵלָחוֹת, von צָלַח II) *f.* *Schüssel*, *Schale*, eig. Ausgetieftes 2 Chr. 35, 3; aram. צלוּחִי, syr. ܨܠܘܚܝܬܐ, ܨܠܚܐ dass.; vgl. σκάφη, σκαφίς Schale, Schüssel, v. σκάπτω.

צְלֹחִית *f.* dass. 2 Kö. 2, 20.

צַלַּחַת *f.* *Schüssel* 2 Kö. 21, 13; übertr. *Busen*, *Schooss* Spr. 26, 13.

צָלִי (*c.* צְלִי, v. צָלָה I) *m.* *Gebratenes*, vollst. צ׳ אֵשׁ Ex. 12, 8 9.

צְלִיל (*c.* צְלִיל, v. צָלַל III) *m.* *runder Kuchen* Ri. 7, 13 K'ri, wof. K'tib צְלוּל.

צָלַל I (3 *pl.* צָלְלוּ) *tr.* 1) s. v. a. טָלַל II *beschatten*, *-decken*, v. Schatten; *verhüllen*, *-bergen*; übertr. *schützen*, *schirmen*. Dav. צַל, צֵל (in den n. p. בְּצַלְאֵל, צַלְמֻנָּע, viell. in צַלְמָוֶת); צֵל in n. p. צַלְצַח, צֶלֶל, angeblich in צִלְלִי, צְלָלִים, צְלְלוֹ; 2 מְצוּלָה (= מְצִלָּה), n. p. צִלָּה, צִלְּתַי, הַצְּלֶלְפּוֹנִי. — 2) *Schatten geben*, *Sch. machen*, *Sch. bereiten*, Neh. 13, 19 *als die Thore Jerusalems Schatten bereiteten*, d. h. als es Abend wurde (*Kimchi*).

Pi. (redupl.) צִלְצֵל s. צְלָצַל.

Hif. I הֵצַל (*part.* מֵצַל) *Schatten bereiten*, *Sch. geben*, v. חֹרֶשׁ Ez. 31, 3. Indess kann מֵצַל NW. sein, n. d. F. מֵסַב, מֵצַר, wie daselbst קוֹמָה, עָנָף, wo für חֹרֶשׁ adj. c. חֲרֹשׁ gelesen werden müsste und zu übersetzen wäre: *und waldig* (d. h. dicht) *an Laubwerk*.

Hif. II הִצְלִיל v. Einigen zu הַצְּלֶלְפּוֹנִי angenommen, s. indess צְלֶלְפּוֹנִי.

צָלַל II (3 *pl.* צָלְלוּ; *fut.* 1 יִצַּל n. d. F. יָמֹק, יִתַּם; 3 *pl. fem.* תְּצִלֶּנָה; *fut.* II

יַצַּל n. d. F. יַקֵּל, 3 *pl. f.* תְּצִלֶּינָה, eine andere intrans. Form) *intr. hallen, tönen*, v. der Glocke; *schwirren*, v. Flügel; *klirren*, v. Waffen; *klingen*, v. Tonwerkzeugen; *zirpen*, v. Thieren; dah. *beben*, v. שְׂפָתַיִם Hab. 3, 16, d. h. durch Zus.-schlagen mit den Zähnen; *gellen*, v. אָזְנַיִם, dah. das Sprüchwort 1 S. 3, 11 *jedem Hörenden werden beide Ohren gellen* 2 Kö. 21, 12; Jer. 19, 3; u. wahrsch. auch *tosen, rauschen*, von Fluthen, = צוּל I. — צָלֲלוּ Neh. 13, 19 gehört zu צָלַל I. Dav. מְצִלָּה, מְצִלֹּת (s. d.), צְלוּל u. צְלִיל n. E.

Pi. (redupl.) צִלְצַל s. צִלְצַל.

Die org. W. צַל (ar. صلّ tönen, rauschen, klirren, syr. ܨܠ) ist auch in צָהַל (s. d.) u. mag mit קֹל zus.hängen.

צָלַל III (3 *pl.* צָלֲלוּ) *intr.* s. v. a. גָּלַל *sich wälzen, rollen, drehen*, dah. 1) *rund, kreisförmig sein*, v. Brode, vgl. כִּכָּר; v. Gefässen גֻּלָּה, גַּל. — 2) *sich fortwälzen, -treiben*, überh. *treiben*, בְּמַיִם *ins Wasser*, d. h. *versinken* Ex. 15, 10, sam. אִצְטַלְצַל.

Pi. (redupl.) צִלְצַל s. צִלְצַל.

צְלֶלְפּוֹנִי (*Schutz der Gegenwart*, sc. Gottes; צֵלֶל Nebenform v. צֵל u. פּוֹנִי = פּוֹנֶה = פָּנָה zu פָּנִים, mithin = סֵתֶר פָּנִים Ps. 31, 21) *n. p. m.* 1 Chr. 4, 3.

צָלַם (ungbr.) *intr. schattig, finster sein* (Jos. *Kimchi*), wie im Aeth., ar. ظَلِمَ, scheinbar Weiterbildung v. צַל I, indess da (wie in עוּף, עָלַם, חָשַׁךְ) der GB. *verhüllen, -decken* ist, so kann die org. W. צַ־לַם sein, die auch in עַ־לַם, גַּ־לַם, אַ־לַם I vorhanden. Dav. צֶלֶם, צַלְמָוֶת = ־מָוֶת, n. p. צַלְמֹנָה, צַלְמוֹן u. viell. צַלְמֻנָּע.

צֶלֶם (mit *suff.* צַלְמוֹ, צַלְמֵנוּ; *pl.* צְלָמִים, *c.* צַלְמֵי, mit *suff.* צְלָמָיו) *m. Schattenbild*, das schnell vergeht, dah. = הֶבֶל Ps. 39, 7, sonst צֵל עוֹבֵר (Ps. 144, 4) od. צֵל (Hi. 14, 2); *Schattenexistenz, Schattenwesen* Ps. 73, 20; übertr. *Abschattung, Abbild*, v. einem Sohne, der die Aehnlichkeit seines Vaters hat Gn. 5, 3, auch geistig 1, 27, neben דְּמוּת; *Götzenbild* 2 Kö. 11, 18; Am. 5, 26; überh. *Abbildung* 1 S. 6, 5; צַלְמֵי זָכָר Ez. 16, 17 *Phallus-Bilder; gemalte Bilder* 23, 14; vgl. gr. σκιά, σκίασμα; ar. صَنَم = صَلَم, syr. denom. ܨܠܡ (bilden).

צְלֵם *aram. m.* Dan. 3, 5 7 10 12 14 18 für das gew. צֶלֶם als NW.

צְלַם (ungbr.) *intr. aram.* dass. Dav. צְלֵם u.

צְלֵם (*def.* צַלְמָא) *aram. m.* = hebr. צֶלֶם Dan. 2, 31; 3, 1 15 19.

צַלְמוֹן (aus צֶלֶם mit Endung ־וֹן) *m.* 1) eig. s. v. a. צֶלֶם *Schatten, Dunkel, Finsterniss*, Ps. 68, 15 (Trg., *Kimchi*) wenn der Allmächtige zersprenget in diesem (Lande) die Könige, *da machst du es hell* (das Land) *in der Dunkelheit*, d. h. befreiest es aus der Noth (s. הִשְׁלִיג); die LXX u. Vulg. haben jedoch צ׳ in Bdtg. 2 gefasst. — 2) (viell. v. צָלַם = סָלַם, תָּלַם; *Terrassenartiges, Stiege*) *n. p.* eines Berges in Samarien in der Nähe v. שְׁכֶם Ri. 9, 48, u. nach den LXX u. Vulg. auch Ps. 68, 15. Viell. v. צַל = צֵל u. מוֹן 2, מָעוֹן, also *Schattenstätte*. Nach Talmud (Jebamot 122 [a]) u. Tosifta (Para c. 8) wird צ׳ in der Nähe v. Diospolis erwähnt. — 3) *n. p. m.* 2 S. 18, 28, wof. 1 Chr. 11, 29 עִילַי steht.

צַלְמֹנָה (dass.) *n. p.* eines Lagerortes in der Wüste Nu. 33, 41. Möglich dass es aus צַל־מוֹנָה zus.gesetzt ist u. מוֹנָה = מְעוֹנָה, dah. appell. *Schattenstätte*.

צַלְמָוֶת *f. Finsterniss, Düsterheit*, neben חֹשֶׁךְ Hi. 3, 5, ggs. אוֹר 12, 22, dah. v. finstern שְׁאוֹל 10, 21; 38, 17; 28, 3, v. der Nacht der Augen 16, 16; uneig. im Ggs. zu בֹּקֶר 24, 17, u. Bild des Schreckens ib.; v. finstern Kerkern Ps. 107, 10 14; v. der trostlosen Wüste Jer. 2, 6. Diesemnach ist צַלְמָוֶת = צַלְמוּת, wie bereits Ibn *Ǵanâch* behauptet, arab. ظُلْمَة, obgleich LXX, Symm., Aq., Theod., Vulg., Trg., *Saʿad.* es als Zus.setzung genommen.

צַלְמֻנָּע (aus צֵל = צַל u. מֻנָּע = מִמֶּנִּי; *dem Schutz versagt ist*, d. h. *Ausgelieferter*) *n. p. m.* Ri. 8, 5. Möglich auch dass

־צַל aus ־צַלְמ entstanden u. מ im folgenden מ elidirt ist, in gleicher Bdtg.

צָלַע (*part.* צֹלֵעַ) *intr. sich wenden, neigen, beugen*, nach einer Seite hin, dah. *hinken* Gn. 32, 32 *und er hinkte an seiner Hüfte*, cod. sam. צָלוּעַ; vgl. aram. צְלַע, hinken, ar. ضلع sich neigen, krumm sein, ظلع hinken. Dav. צֶלַע, צֵלָע, צַלְעָה, צֹלֵעָה, n. p. צֵלָע.

צֶלַע (mit *suff.* צַלְעִי, צַלְעוֹ, *pl.* צְלָעִים) *f.* (masc. nur 1 Kö. 6, 34) 1) *das Sichneigen, Hinken;* übertr. *Fall, Sturz* Ps. 38, 18 *denn ich bin zum Fall ersehen;* 35, 15 *und sie freuen sich über meinen Fall;* wahrsch. gehört hierher auch Jer. 20, 10 *die es abgesehen haben* (s. שָׁמַר Ps. 71, 10) *auf meinen Sturz.* — 2) *Seite, Lehne*, eines Berges 2 S. 16, 13; *Flanke*, der Stiftshütte Ex. 26, 26, wie צַלְעָה des Altars 27, 7; der Bundeslade 25, 12; *Seitenrichtung* 26, 35; übertr. *Planke* der Flügelthür 1 Kö. 6, 34, wof. ib. auch קְלָעִים (LXX). Die GB. ist *Wendung, Beugung*, dah. auch *Flügel, Ribbe;* s. כָּנָף S. 608 u. כָּתֵף S. 642.

צֵלָע (n. d. F. נֵכָר, *c.* צֵלַע) *f.* eig. Gebogenes, dah. 1) *Ribbe, Rippe*, costa, Gn. 2, 22. — 2) *Seite*, wie צֶלַע, coll. *Seitengemächer, -gemachreihe* 1 Kö. 6, 8; Ez. 41, 5 9 11. — 3) (auch צֶלַע, *Abhang*) *n. p.* einer Stadt des Binjamin-Gebietes, neben הָאֶלֶף (Zach. 9, 7 אֶלֶף) u. יְבוּסִי (Ri. 19, 10 יְבוּס), Begräbnissort Saul's 2 S. 21, 14. S. אֶלֶף 4.

צֶלַע s. צֵלָע.

צַלְעָה (n. d. F. מַלְכָּה; *pl.* צַלְעוֹת, *c.* צַלְעוֹת) *f.* 1) s. v. a. צֵלָע *Rippe* Gn. 2, 21. — 2) *Seite, Flanke*, v. אָרוֹן Ex. 25, 14, מִזְבֵּחַ 27, 7; 30, 4; *pl.* übertr. *Rippen-* od. *Seitengemächer* 1 Kö. 6, 5; *Seitenbau* Ez. 41, 6-9, הֵיכָל u. דְּבִיר umschliessend 1 Kö. 6, 5. — 3) *Balken-* od. *Plankengerippe*, eines Hauses; *Gerüst* 1 Kö. 6, 15 16.

צֹלֵעָה (eig. *Part. f. sg.*) *f. das Hinkende, Lahme*, einer Heerde; bildl. v. dem schwachen, müden Israel Mich. 4, 6 7; Zef. 3, 19.

צָלַף (ungbr.) *tr.* s. v. a. צָרַף (s. d.) *schmelzen*, Metalle; übertr. *läutern, reinigen*, im moral. Sinne. Dav. n. p. צְלָפְחָד u.

צָלָף (*Reinigung, Läuterung*) *n. p. m.* Neh. 3, 30; vgl. n. p. צָרְפִי (= צְרַפְיָה *Jah ist Läuterung*).

צְלָפְחָד (v. צֶלֶף = צָלָף u. חַד s. v. a. גַּד Name einer Gottheit, wie חֲדָה = גַּדָּה) *n. p. m.* Nu. 26, 33.

צֶלְצַח (v. צֵל = צַל *Schutz*, u. צַח = ضح *Sonne, Schutz vor Sonne*) *n. p.* einer Stadt im Binj.-Gebiete 1 S. 10, 2.

צְלָצַל (von einer redupl. Pi.-Form צִלְצֵל n. d. F. סְמָדַר; *in P.* צְלָצָל Dt. 28, 42; *c.* צִלְצַל; *pl.* צֶלְצְלִים, *c.* צִלְצְלֵי) *m.* 1) (v. צָלַל I) *Schatten*, u zwar ein mehrfacher, verschieden v. צֵל; dah. Beiname v. *Meroë*, wo, wie in allen Tropenländern, der Schatten bald nach Norden bald nach Süden fällt u. weshalb deren Bewohner zweischattig, ἀμφίσκιοι, heissen (Strab. 2 p. 133); Jes. 18, 1 *Land der Schatten der beiden Seiten* (כְּנָפַיִם) (Aq., Syr.); vgl. über die Eigenthümlichkeit des Schattens Plin. h. n. 2, 75; Lucan. 10, 300. Auch *Saʿadja* u. Ibn *Ǵanâch* haben 'צְ in Bdtg. *Schatten* genommen, nur haben sie den der beiden Bergketten Aegypten's verstanden. Andere leiten das Wort v. צָלַל III *rasch hinfahren* ab u. übersetzen 'צְ *Fahrzeug, Schiff*, so dass der ganze Satz *Land der Fahrzeuge der Flügel*, d. h. der geflügelten Fahrzeuge (LXX, Trg., *Kimchi*) hiesse, was zum 2. Gl. passen würde. Allein unsere Erklärung ist sprachgemässer. — 2) (v. צָלַל II) das Schwirrende, dah. *Grille* Dt. 28, 42, nicht also rubigo (LXX u. Vulg.). Im Syr. u. Ar. ist *l* in *r* verwandelt: ܨܪܨܘܪܐ, ܨܪܨܪܐ, صرصر. — 3) *Harpune*, womit grosse Fische durchbohrt werden Hi. 40, 31, v. צָלַל = צָאַל s. d. — 4) (v. צָלַל II) nur pl. eig. rauschende Tonwerkzeuge, cymbala, dah. *Becken, Castagnetten* 2 S. 6, 5; Ps. 150, 5; syr. ܨܠܨܠܐ, ܨܠܨܐ, ar. جلجلة; vgl. מְצִלְתַּיִם.

צָלַק (ungbr.) *tr. spalten, auseinanderbrechen*, talm. v. Nüssen. Es hängt mit צָלַח II, aram. צְלַח, תְּלַח zus. u. in Bezug auf seine org. W. צָ־לַק mit der in חָ־לַק, בָּ־לַק, מָ־לַק, פָּ־לַח, פָּ־לַג. Dav.

צֶלֶק (*Spalt, Riss*) *n. p. m.* 2 S. 23,37.

צִלְּתַי (aus צִלְּתִיָּה *Jah ist Schutz;* v. צִלָּה) *n. p. m.* 1 Chr. 8,20; 12,20.

צָם s. צֹמִים.

צָמֵא (ohne א in צָמֵתִי Ri. 4,19, צָמִת Rt. 2, 9, wie v. ל״ה; *fut.* יִצְמָא) *intr.* eig. *glühen, brennen*, wie צָיָה, צָוָה, dah. *lechzen, dürsten*, v. Lebewesen Ex. 17, 3; Ri. 15, 18, neben רָעֵב Jes. 49, 10; in den Derivaten auch *trocken, wüste sein*, v. Gegenden. Bildl. *sich sehnen*, mit לְ Ps. 42, 3; 63, 2; ar. ظَمِىَ dass. Dav. צָמָא, צָמֵא, צִמְאָה, צִמְאָה.

Pi. צִמֵּא (ungbr.) *lechzen*, dav. צִמָּאוֹן.

Die org. W. צָמ־א scheint mit der in צָו־ה II einerlei.

צָמָא (n. d. F. רָעָב, mit *suff.* צְמָאִי, צְמָאָם) *m. Lechzung, Durst*, sitis Ex. 17, 3, durch Wasser zu stillen Neh. 9, 15 20, durch Essig erhöht Ps. 69, 22; neben רָעָב Dt. 28,48; 2 Chr. 32, 11 als Plage; מוּת בַּצָּ׳ Ri. 15, 18 *durch Durst umkommen;* הָמִית בַּצָּ׳ *durch Durst tödten* Ex. 17, 3; שָׁבַר צָ׳ *den Durst stillen* Ps. 104, 11; mit לְ *Durst nach Etwas* Am. 8, 11; bildl. *Sehnsucht; Dürre, Trockenheit, Wüste*, = צִיָּה Ez. 19, 13.

צָמֵא (*pl.* צְמֵאִים) *adj. m. durstend, durstig*, dann sbst. Jes. 29, 8; 55, 1, neben רָעֵב u. עָיֵף 2 S. 17,29; *dürr, wüst*, v. einer Gegend Jes. 44, 3; vgl. Plin. h. n. 10, 73.

צְמֵאָה (eig. *adj. f.*, aber dann abstr.) *f. Durst, Verlangen*, Dt. 29, 18 *damit die Sättigung mehre den Durst;* = צָמָא.

צִמְאָה *f.* eig. *Durst*, dah. *Vertrocknung*, der Kehle Jer. 2, 25.

צִמָּאוֹן (aus *Pi.* gebildet) *m. lechzende, dürre Gegend*, Dt. 8, 15, ggs. מַבּוּעֵי מָיִם Jes. 35, 7, מֹצָאֵי מָיִם Ps. 107, 33.

צָמַד (K. ungbr.) *tr. zus.binden, -knüpfen*, arab. ضَمَدَ, aram. צְמַד, ܨܡܕ; die org. W. צָ־מַד liegt auch in גָּ־מַד. Dav. צָמִיד, צֶמֶד.

Nif. נִצְמַד (*fut.* יִצָּמֵד) *sich anschliessen*, mit לְ, dah. *anhangen, dienen, sich weihen* Nu. 25, 3 5; Ps. 106, 28 (Trg.).

Pu. צֻמַּד (*part.* מְצֻמָּד) *fest angeschlossen sein*, v. Schwerte, mit עַל 2 S. 20, 8.

Hif. הִצְמִיד (*fut.* יַצְמִיד *knüpfen, flechten*, bildl. *spinnen*, מִרְמָה Ps. 50, 19.

צֶמֶד (mit *suff.* צִמְדּוֹ; *pl.* צְמָדִים, *c.* צִמְדֵי) *m.* eig. Verbindung, Zus.knüpfung, dah. 1) *Paar, Gespann*, v. חֲמֹרִים Ri. 19,10; בָּקָר 1 S. 11,7, פְּרָדִים 2 Kö. 5,17, coll. *Paare* Jes. 21, 7 *Paare von Rossen;* רֹכְבִים צְמָדִים 2 Kö. 9, 25 *in Paaren reitend;* abs. Jer. 51, 23 *der Pflüger und sein Gespann.* — 2) das v. einem Rinderpaar an einem Tage gepflügte Ackerstück, *Joch*, 1 Kö. 19, 19 *zwölf Joch* (waren) *vor ihm her*, d. h. abgepflügt; צֶ׳ שָׂדֶה 1 S. 14, 14 *ein Joch Ackers*, als Raummaass (LXX jedoch צַר הַשָּׂדֶה); Jes. 5, 10 *zehn Joch Weinbergsland;* übertr. als Maass einer Last, die ein Maulthierpaar fortbringt 2 Kö. 5, 17.

צַמָּה (mit *suff.* צַמָּתֵךְ; v. צָמַם) *f. Hülle, Schleier*, Hl. 4, 1; 6, 7 *hinter deinem Schleier hervor* (מִבַּעַד verhält sich zu בַּעַד wie מִתַּחַת zu תַּחַת) u. so LXX, Symm., Pesh., Ibn *Ganâch;* Jes. 47, 2 *decke auf den Schleier*, als Zeichen der Schmach.

Die Bdtg. *Flechten, Zöpfe* (*Raschi, Kimchi*), was etym. möglich, passt nicht.

צִמּוּק (*pl.* ־קִים, v. צָמַק Pi.) *m. gedörrte in Kuchen geformte Weintrauben*, die gezählt wurden 1 S. 25, 18; 30, 12; 2 S. 16, 1; 1 Chr. 12, 40, mithin nicht einzelne Stücke einer Obstgattung od. *Feigen* (Syr., Ar.), sondern Kuchen v. zus.gepressten Rosinen (Trg., *Kimchi*).

צָמַח (*part.* צֹמֵחַ, *fut.* יִצְמַח) *intr. hervorsprossen, -wachsen*, von Pflanzen, שִׁבֳּלִים Gn. 41, 6, עֵשֶׂב 2, 5, זֶרַע Ez. 17, 6, עֵץ Ex. 10, 5, v. Haaren Lev. 13, 37; bildl. *neu entstehen, erwachsen*, v. Menschen Hi. 8, 19 (s. 8, 16); *gedeihen, erstarken*, v. Volk Jes. 44, 4; Zach. 6, 12;

entstehen, *sich entwickeln*, *werden*, v. Ereignissen Jes. 42, 9; 43, 19; 58, 8, wie auch יָצָא 51, 5; übertr. v. עָמָל Hi. 5,6, אֱמֶת Ps. 85, 12. Hierher gehört als *intr.* Koh. 2, 6 (ein Wald) *in Bäumen aufsprossend*, wo עֵצִים nicht acc. d. Obj. ist. Dav. צֶמַח.

Pi. צִמַּח (in P. צִמֵּחַ, *inf. c.* צַמֵּחַ, *fut.* יְצַמַּח) Steigerung des Kal: *fortwachsen*, v. Bart 2 S. 10, 5, v. Haaren Ri. 16, 22, v. pubes Ez. 16, 7, wie wahrsch. auch שְׂעַר רַגְלַיִם Jes. 7, 20 zu verstehen.

Hif. הִצְמִיחַ (*fut.* 'יַצְ) *sprossen lassen*, חָצִיר Ps. 104, 14, מֹצָא דֶשֶׁא Hi. 38, 27, זֵרוּעִים Jes. 61, 11, mit dopp. acc. Ps. 147, 8, od. es ist der acc. weggelassen Dt. 29, 22; *hervortreiben lassen*, mit Weglassung des acc. der Gewächse Jes. 55, 10. Bildl. v. קֶרֶן Ez. 29, 21; Ps. 132, 17, d. h. *kräftig*, *mächtig werden lassen;* צֶמַח Jer. 33, 15, d. h. *Nachkommen geben; entstehen lassen*, צְדָקָה Jes. 61, 11, חֵפֶץ 2 S. 23, 5.

Auf die GBdtg. scheint aram. צְמַח, صمح, nas. صمخ *glänzen* hinzuweisen; daraus übertr. *sprossen*, *wachsen*. Die org. W. צַ־מַח ist mit der in לַ־מַע, לָ־מָה (s. d.), שַׂ־מַח im GB. einerlei. Das ar. ضمخ *bestreichen*, *salben* ist in seiner org. W. mit מ־ח־ה I einerlei.

צֶמַח (mit *suff.* צִמְחָהּ) *m. Spross*, coll. bei אֲדָמָה Gn. 19, 25, אֶרֶץ Jes. 61, 11 u. שָׂדֶה Ez. 16, 7; 'טַרְפֵּי צ Ez. 17, 9 *Blättergespross;* 'עֲרֻגֹת צ 17, 10 *die Beete des Gesprosses; Frucht*, Hos. 8, 7; bildl. 'צ' ה Jes. 4, 2 *Spross Jehova's*, d. h. der geläuterte u. geheiligte Volksrest, vgl. Joh. 1, 13 γεγεννημένος ἐκ τοῦ θεοῦ; v. einem Nachkommen der david. Dynastie, vorzüglich v. Messias, vollst. 'צ צַדִּיק Jer. 23, 5, 'צ צְדָקָה 33, 15, 'עֶבֶד צ Zach. 3, 8, vollst. 'אִישׁ צ שְׁמוֹ 6, 12.

צָמִיד (*pl.* צְמִידִים) *m.* 1) *Armband*, dah. עַל יָדֶיהָ Gn. 24, 22 30 47, selten mit אֶל־ Ez. 23, 42; *Armspange* Nu. 31, 50, v. An- od. Umschliessen benannt. — 2) *Deckel*, zu einem Gefäss Nu. 19, 15, ar. ضمان dass. Siehe פָּתִיל.

צַמִּים (n. d. F. צַדִּיק, v. צָמַם) *m. Schlinge*, Hi. 18, 9 *die Schlinge umfasst ihn* (חָזַק mit עַל s. d.), parall. פַּח (daselbst steht auch רֶשֶׁת, שְׂבָכָה, חֶבֶל, מַלְכֹּדֶת); 5, 5 *und die Schlinge schnappte nach ihrer Habe*. Die Uebersetzung *Räuber* (Trg.), od. der Vergleich mit צַמָּה in Bdtg. *Zopf*, *Locke* (*Kimchi*), od. die Fassung צַמִּים = צְמֵאִים s. v. a. צְמֵאִים, parall. רָעֵב u. in Bezug auf שָׁאַף (LXX, Vulg., Pesh., *Sa'ad.*), od. endlich in Bdtg. des arab. ضمان hartes, trockenes Land (Ibn *G'anâch*), sind abzuweisen.

צְמִיתֻת (v. צָמַת) *f.* eig. *Vertilgung*, *-nichtung*, svw. כָּלָה, aber nur adv. 'לִצְ *ganz und gar*, *immer*, svw. לְעוֹלָם Lev. 25, 23 30.

צמם (ungbr.) *tr. flechten*, *zus.binden*, d. Haar; *zus.schlingen*, *umbinden*, *hüllen*, v. Schleier; mit זָמַם einerlei. Die org. W. צם ist auch in חָ־סַם, אָ־צַם, עָ־צַם II; ar. ضمّ verbinden, -knüpfen, طمّ flechten, zus.knoten; aram. צַמְצֵם zus.knoten, einschränken. Dav. צַמָּה.

Pi. צִמֵּם Steigerung des Kal, dav. צַמִּים.

צמק (*part. pl. m.* צֹמְקִים) *intr. zus.-dorren*, *-trocknen*, v. שָׁדַיִם Hos. 9, 14; *zu einem Kuchen zus.pressen*, Rosinen. Dav. aus *Pi.* צִמּוּק; arab. صمق lechzen; talm. zus.schrumpfen. Die org. W. צַ־מַק mag mit מַק, מַךְ zus.fallen.

צמר (ungbr.) *intr. emporschiessen*, *-sprossen*, v. sich belaubenden Zweigen eines Baumes; *hervorsprossen*, v. der Wolle; *emporstarren*, *-ragen*, v. Baumwipfeln u. Baumspitzen; *aufstarren*, v. Waldungen. Die org. W. צַ־מַר ist auch in סָ־מַר (emporstarren, v. Haaren, Borsten; borstig, struppig sein); viell. in זָ־מַר (zu זִמְרָה Gn. 43, 11) hervorbringen, erzeugen, אָ־מַר (zu אָמִיר), aram. אֲ־מַר (zu אִמַּר), in בָ־מַר, עָ־מַר. Dav. צֶמֶר, n. p. צְמָרַיִם, צְמָר, *gent. m.* צְמָרִי.

Pi. צִמֵּר (ungbr.) *sehr emporschiessen*, v. Wipfel. Dav. צַמֶּרֶת.

צֶמֶר (mit *suff.* צַמְרִי) *m. Wolle* der

Schafe Ez. 27, 18, als Kleiderstoff u. im Ggs. zu פִּשְׁתִּים Lev. 13, 47; Dt. 22, 11, zus. den gesammten Bekleidungsstoff bildend Hos. 2, 7; Spr. 31, 13 u. zu heiligen Gewändern als thierischer u. schweisserregender Stoff sich nicht eignend Ez. 44, 17; Bild der weissen Farbe Jes. 1, 18; Ps. 147, 16; *wollenes Kleid* Jes. 51, 8.

צְמָר (*Bergort*, v. צָמַר emporragen) *n. p.* einer phönik. Ortschaft am Eleutherus, deren *Strab.* (XVI, 753), *Ptol.* (5, 15) unter dem Namen *Σιμύρα*, *Σίμυρος*, d. Ar. unter صُمُر (Assem. I, 504) gedenken u. deren Ruinen *Shav* (Trav. p. 269) erwähnt; *gent. m.* צְמָרִי Gn. 10, 18.

צְמָרַיִם (*Doppelbergwaldung;* s. צָמַר) *n. p.* 1) einer Stadt im Binjamin-Gebiete, neben Bet-El genannt Jos. 18, 22, an der nördl. Grenze gelegen. — 2) vollst. הַר צְמָרַיִם *n. p.* eines Berges, zum Gebirge *Efrajim* gehörig 2 Chr. 13, 4, mit der Stadt 'צ nicht zus.hängend.

צַמֶּרֶת (mit *suff.* צַמַּרְתּוֹ, צַמַּרְתָּם, v. צָמַר) *f.* eig. das sehr Emporragende, dah. *Wipfel, hohes Gezweig*, z. B. der Ceder Ez. 17, 3 22, durch רֹאשׁ יְנִיקוֹתָיו 17, 4 näher bestimmt u. gedolmetscht (*Raschi* u. *Kimchi*) u. durch הָרָמָה gesteigert 17, 22 und Bild des Königs; Ez. 31, 3 *und zwischen Wolken* (עֲבֹתִים) *ist sein* (der Ceder) *Wipfel;* 31, 10 14.

צָמַת (3 *pl.* צָמְתוּ) *tr.* 1) *verderben, ausrotten, vertilgen* Kl. 3, 53, äth. dass.; in seiner org. W. nicht mit צָמַד, צָפַד, sondern mit der in שָׁ־מַד zus.hängend. — 2) bildl. (ungbr.) *versiegen*, *schwinden machen*, v. Gewässern; *wegraffen*, *-scheuchen*, mit מִפְּנֵי d. S.; *zu Grunde richten;* dann *vollenden, gänzlich machen, abschliessen*, wie כִּלָּה. Dav. צְמִיתֻת (s. d.).

Nif. נִצְמַת (1 *P.* נִצְמַתִּי) *weggerafft werden;* Hi. 23, 17 *o dass ich nicht vor dem Unglücke weggerafft wurde!* bildl. *versiegen*, *-schwinden* 6, 17.

Pi. I צִמֵּת *zu Grunde richten, verzehren*, v. קִנְאָה Ps. 119, 139.

Pi. II צִמְּתַת (3 *pl.* צִמְּתֻתוּנִי aus צִמְּתוּנִי u. צִמְּתַתְנִי d. h. aus Pi. I u. II gemischt) *vernichten*, v. בִּעוּתִים Ps. 88, 17.

Hif. הִצְמִית (*part.* מַצְמִית, *fut.* יַצְמִית) *vertilgen*, *-nichten*, כָּל־זוֹנֶה מִמֶּךָּ (jeden Abtrünnigen) Ps. 73, 27; *ausrotten*, רִשְׁעֵי אָרֶץ 101, 8, מְשַׂנְאַי 18, 41, אֹיְבַי 143, 12. Statt מַצְמִיתַי 69, 5 ist wegen des Parallelism mit dem Syr. עֲצָמוּ מֵעַצְמֹתַי (*zahlreicher als meine Knochen*) zu lesen.

צְמִתֻת s. צְמִיתֻת.

צֵן (nur *pl.* צִנִּים, v. צָנַן I) *m.* eig. *Dorn*, *Stachel*, dann *Fanghaken*, neben פַּח Spr. 22, 5 (s. צִנָּה 3); אֶל־מִצִּנִּים Hi. 5, 5 *sogar aus den Dornen hervor*, d. h. aus den mit Dornhecken umgebenen Plätzen, wo אֶל = עַד Steigerung (*sogar*) ist. Indess lesen manche HS. מִצִּנִּים od. מְצִירִים, was auf צִין = צָנַן II zurückzuführen wäre in Bdtg. *umschlossener Ort*, *Speicher*, u. wäre zu übersetzen: *und in die Speicher führte er sie.*

צִן (mit *a* d. B. צִנָה) s. צִין.

צָנָא (ungbr.) angen. St. zu צֹנַא Nu. 32, 24 in Bdtg. v. צֹאן, indess kann das Derivat aus צֹאנַא = צֹאנָה v. צֹאן entstanden sein, wie cod. sam. hat.

צֹנֶא *f.* s. v. a. צֹאן Nu. 32, 24; vgl. צֹנֶה Ps. 8, 8 u. s. צָנָא.

צִנָּה (*c.* צִנַּת, *pl.* צִנּוֹת) *f.* 1) (v. צָנַן I) *Dorn*, *Stachel*, viell. Sing. zu *pl.* צִנִּים (s. צֵן); übertr. *Spitz-*, *Angelhaken* Am. 4, 2; parall. סִירוֹת u. vgl. חוֹחַ; *Zinne*, s. צִנּוֹר. — 2) (v. צָנַן II) *Schild*, der den ganzen Mann bedeckt, viell. wegen der Zus.fügung aus Geflecht benannt, verschieden dah. v. מָגֵן 1 Kö. 10, 16 17 u. mit diesem die volle Rüstung bildend Ez. 23, 24; 38, 4; 39, 9; auch mit רֹמַח 2 Chr. 14, 7, סֹחֵרָה Ps. 91, 4, חֲנִית 1 Chr. 12, 34 verbunden; bildl. *Schirm*, *Schutz* Ps. 5, 13; 91, 4. — 3) (v. צָנַן IV) *Kälte*, v. שֶׁלֶג Spr. 25, 13 und nach der Tradition auch pl. צִנִּים Spr. 22, 5, ggs. פַּחִים (v. פַּחַם).

צֹנֶה Ps. 8, 8, aus צֹאנֶה entstanden, s. v. a. צֹאן (s. d.).

צָנוֹף (*c.* צְנוֹף) *m. Binde*, *Turban*, s. v. a. צָנִיף Jes. 62, 3 K'tib.

צִנּוֹר (*pl.* mit *suff.* צִנּוֹרֶיךָ; v. צָנַר) *m.* eig. *Ausgehöhltes*, *-getieftes*, *Hohles*, *Gebogenes* (s. צָנַר), dah. *Hohlgang*, *Wasserleitung*, *Wasserröhre;* angewandt 1) *Dachröhre*, *-rinne* 2 S. 5, 8 (Joseph., Vulg.), wo jedoch die LXX, Symm. צִנּוֹת gelesen u. *Schutzwehr der Mauer*, *Zinne* verstanden. — 2) *Kanal*, *Schlauch*, übertr. *Wolke* Ps. 42, 8, wo LXX, Symm. u. Aq. allgemein *Wasserguss*, *Schleusse* verstehen. Vgl. صنارة *Ohr*, *Griff*, eig. Gebogenes, aram. צִנּוֹרָא *Haken*, צִנּוֹרָא Kanal; s. צַנְתֶּרֶת.

צָנַח (*fut.* יִצְנַח) *intr. sich weg-*, *herabneigen*, *herablassen*, v. Etw., mit מֵעַל Ri. 1, 14; Jos. 15, 18 (trg. אִתְרְכַן); *sich hinabsenken* Ri. 4, 21. Die org. W. צַ־נַח hängt mit der zu זַ־נַק eng zusammen.

צָנִין (nur *pl.* צְנִינִים, v. צָנַן I = שָׁנַן) *m. Dorn*, *Stachel*, spina; *pl.* Nu. 33, 55; Jos. 23, 13, mit צִנִּים (was cod. sam. liest) einerlei, v. *stechen* benannt; vgl. talm. צְנוֹן *Rettig*, v. der Schärfe.

צָנִיף (*c.* צְנִיף; v. צָנַף) *m. Kopfumhüllung*, *-schmuck*, *Turban*, der Könige Jes. 62, 3 K'ri (s. צְנוֹף), der Vornehmen Hi. 29, 14 od. der Priester Zach. 3, 5.

צְנִיפָה (nur *pl.* ־פוֹת) *f.* s. v. a. צָנִיף, צְנוֹף *Turban*, *Diadem*, der Frauen Jes. 3, 23.

צָנַם (nur *part. pass. f. pl.* צְנֻמוֹת) *intr. hart sein*, v. Brod, Steinen; *dürr sein*, v. Aehren Gn. 41, 23; vgl. aram. צְנַם *dürr*, *trocken sein*, צוּנָם Fels, syr. ܨܘܢܡܐ, sam. für hebr. חַלָּמִישׁ; übertr. *mager sein*. Vgl. חָנַם u. קָנַם.

צָנַן I (ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׁנַן *spitz*, *scharf sein*, v. Dornen, Dolchen, Spitzen, Zinnen; talm. *scharf sein*, v. Geschmack; in seiner org. W. צֵן mit der in הַ־צֵן (zu הֹצֶן), ar. خصن, aram. חֲ־צַן (zu חֲצִינָא Axt), אַ־זַן, זַן II einerlei. Dav. צָנִין (*pl.* צְנִינִים), צֵן (*pl.* צִנִּים), צִנָּה 1 (*pl.* צִנּוֹת).

צָנַן II (ungbr.) *tr.* s. v. a. גָּנַן, עָנַן *umhegen*, *-geben*, *-schliessen*, dah. *schützen*, *schirmen*, v. Schild, Rüstung. Dav. צִנָּה 2, מָצֵן (*pl.* מְצִנִּים) nach LA. Einiger. סֹחֵרָה 2, סְגוֹר (Ps. 35, 3) nach Trg., aram. עֲגִיל u. מָגֵן gehen ebenfalls v. diesem GB. aus. S. צָנַן III.

צָנַן III (ungbr.) *tr. ineinanderfügen*, *verknüpfen*, *flechten*, in seiner org. W. mit der in טְנֵ־א, אָ־מַן, רָ־מַן, aram. צַנְ־א, ar. وضن- im GB. ident. Dav. (n. E.) צִנָּה 2.

Pi. redupl. צִנְצֵן (ungbr.) *flechten*, e. Korb, zu NW. צִנְצֶנֶת angenommen.

צָנַן IV (ungbr.) *intr. sich dicht zus.-ziehen*, durch Kälte, *erstarren*, *frieren*, svw. קָ־רַר, קַר, קָפָא, aram. צַן (in אִצְטַנַּן) dass., wov. צִנְּתָא, u. es mag in seiner GB. mit צַן III zus.hängen. Dav. צִנָּה 3.

צָנַן s. צַאֲנָן.

צָנַע (*part. pass.* צָנוּעַ) *intr. sich senken*, *beugen*, NF. v. כָּנַע, dah. *demüthig*, *bescheiden sein* Spr. 11, 2, ggs. זִיד; aram. צְנַע dass., Af. אַצְנַע niederlegen, -setzen; vrw. ist צָנַח, aram. גְּנָא und arab. ضرع (sich demüthigen), während صنع damit nicht zus.hängt.

Hif. הִצְנִיעַ (*inf. abs.* הַצְנֵעַ) *demüthig*, *bescheiden handeln;* inf. abs. Mich. 6, 8, als adv. *demüthig*, *bescheiden*.

צָנַף (*inf.* צְנוֹף, *fut.* יִצְנֹף) *tr. ein-*, *umhüllen*, *-wickeln* Lev. 16, 4, *-schleiern*, v. Turban, Schleier; *zus.wickeln*, e. Knäuel, mit dopp. acc. Jes. 22, 18; ausserdem noch (wie in den wurzelverwandten כָּנַף, חָנַף, trg. גְּנַף) *biegen*, *krümmen*, wie aus ar. صنب (inflexit), طنب (krumm sein), صنف (umschliessen, v. einem Saume) ersichtlich ist, u. dass diese beiden Bdtgen. begrifflich zus.gehören, ist aus כָּנַף (s. I. 608) klar. Die org. W. צַ־נַף liegt auch in כַּ־נַף, חָ־נַף, טַ־נַף (s. d.), viell. נַף I. Dav. צְנוֹף, צָנִיף, צְנֵפָה, מִצְנֶפֶת.

צְנֵפָה *f. Knäuel* Jes. 22, 18.

צִנְצֶנֶת (aus Pi. v. צָנַן III) *f. Geflochtenes*, *Korb* Ex. 16, 33. Nach Trg., Vulg., *Saʿad.* u. Ibn *Ǵanâch: Gefäss*, *Krug*.

צָנַק (ungbr.) *tr. umschliessen*, *einengen*, in seiner org. W. צַ־נַק mit der in אַ־נַק (beengt, -klommen sein), אַ־נַח (s. d.

und אָנַק), שָׁ־נַק, עָ־נַק, חָ־נַק, aram. שָׁ־נַק einerlei; ar. ضنك eng sein.

Pi. צִנֵּק (ungbr.) *umschliessen.* Dav. צִינֹק.

צָנַר (ungbr.) *tr. aushöhlen, -tiefen*, v. Kanal, Wasserleitung, Röhren, Schleussen; *bauchig, beckenförmig machen*, von Gefässen; *krumm, gebogen machen*, v. Haken, Griffen; folglich mit כָּנַר, arab. صنر, حنر, viell. auch mit סָנַר einerlei; vgl. aram. צִנּוֹרָא Kanal, צִנּוּרָא Haken, ar. صنارة Haken, Griff.

Pi. I צִנֵּר (ungbr.) Steigerung des Kal. Dav. צִנּוֹר.

Pi. II צִנְתֵּר (mit eingeschobenem ת) *durchhöhlen, austiefen*, dav. צַנְתֶּרֶת, vgl. עִשְׁתֵּר I (v. עָשַׁר II) u. עִשְׁתֵּר II (v. עָשַׁר I) zu עַשְׁתֶּרֶת.

צַנְתֶּרֶת (v. צָנַר; nur *pl. c.* צַנְתְּרוֹת n. d. F. עַשְׁתְּרוֹת) *f. Giessröhre* Zach. 4, 12, früher als מוּצָקֶת erwähnt 4, 2, im pl. als masc. construirt (שְׁנֵי־הַמְּרִיקִים), weil sie die שְׁנֵי בְנֵי־הַיִּצְהָר abbilden. Nach den LXX *Schnabel*, nach Hier. u. Syr. *Nase*, was aber auf dass. hinausläuft.

צָעַד I (*inf.* mit *suff.* צַעְדְּךָ; *fut.* יִצְעַד) *intr. auf-, abschreiten*, arab. صعد; *fortschreiten, -steigen*, mit עַל, Gn. 49, 22 *Zweige* (Töchter) *steigen hinaus* (צָעֲדָה für pl. צָעֲדוּ) *über die Mauer* (Vulg., *Sa'ad.*); *einherschreiten, -wandern*, mit מִן *woher* Ri. 5, 4 od. בְּ *durch* Ps. 68, 8, v. dem Heranzug Gottes; mit acc. אֶרֶץ als Wegemaass, d. h. *schreiten über* Hab. 3, 12; *beschreiten*, mit acc. דֶּרֶךְ בֵּית *den Weg nach dem Hause* Spr. 7, 8; *gehen* Jer. 10, 5; übertr. *Gang, Zug machen*, 2 S. 6, 13 *und als die Träger der Lade Gottes sechs* (sich ablösende) *Gänge machten*, insofern sechs Chöre waren (LXX, Vulg.); in den Derivaten *nachgehen, -folgen, einen Weg einschlagen* (s. מִצְעָד); auch steht dafür einmal סָעַד in מִסְעָד s. d. Dav. צַעַד, מִצְעָד u. viell. צְעָדָה.

Hif. הִצְעִיד (*fut.* יַצְעִיד) *langsam führen, schreiten lassen*, mit לְ *wohin* Hi. 18, 14.

צָעַד II (ungbr.) *tr. zus.bringen, -thun, verbinden, zus.schliessen*, v. e. Trupp, einer Spange, Fessel. Die org. W. ist auch in חָ־סַר I, סַד (סָדַד), aram. סָ־דָא, in צַד u. s. w.; arab. صعد u. عضد dass. Dav. viell. מִצְעָדִים (Dan. 11, 43 *Truppen*), צַעַד 2, צְעָדָה 2 u. אֶצְעָדָה.

צַעַד (mit *suff.* צַעֲדִי; *pl.* צְעָדִים, *c.* צַעֲדֵי, mit *suff.* צְעָדַי, צְעָדֶיהָ) *m.* 1) *Schritt, Gang*, הֵיטִיב צ׳ *schön einherschreiten* Spr. 30, 29; הִרְחִיב צ׳ Ps. 18, 37 *den Schritt weit machen*, die Flucht nicht behindern; יֵצַר צ׳ (v. יָצַר I) Spr. 4, 12; Hi. 18, 7 *der Schritt ist beengt*, nicht frei; הֵכִין צ׳ Jer. 10, 23 *die Schritte lenken*; תָּמַךְ צ׳ Spr. 5, 5 *den Gang festhalten*, bannen; סָפַר צ׳ Hi. 14, 16 *die Schritte zählen*, d. h. streng beaufsichtigen; הִגִּיד מִסְפַּר צ׳ 31, 37 *die Schritte genau angeben*, d. h. von dem Treiben Rechenschaft geben; צוּד צ׳ Kl. 4, 18 *den Schritten nachstellen.* — 2) *Gang, Zug*, dah. viell. eine bestimmte zurückgelegte Strecke, *Station* 2 S. 6, 13; nach LXX u. Vulg. jedoch *Chor*, d. h. verbundene Schaar, die als Träger der Lade sich ablösen konnten, mithin von צָעַד II.

צְעָדָה *f.* 1) (v. צָעַד I) *das Einherschreiten, Heranzug* (auf gefallenem Laub) 2 S. 5, 24; 1 Chr. 14, 15 *das Geräusch von einer Einherschreitung durch die Wipfel der* (balsamischen) *Bacha-Bäume*. Die LXX haben viell. סְעָרָה, Trg. u. Syr. (zu Chron.) צְוָחָה gelesen, aber unsere Erklärung ist mit Syr. (zu 2 S.) am passendsten. — 2) (v. צָעַד II) eig. Zus.gebogenes, -schliessendes, dah. *Armband, -spange* Jes. 3, 20 (LXX), wo Fusskettchen, -schmuck nicht in den Zus.hang passt; vgl. אֶצְעָדָה, ar. عَضُد Arm.

צָעָה (*part. m.* צֹעֶה, *pl.* צֹעִים, *fem.* צֹעָה) *tr.* 1) *abwärts beugen*, ein Gefäss, d. h. *es ausgiessen, -leeren*, Jer. 48, 12 *und ich werde ihm* (Moab) *senden Ausleerer* (der Gefässe), d. h. Entvölkerer der Städte (LXX, *Raschi*), parall. הֵרִיק, folglich mit הִשְׁכִּיב Hi. 38, 37 einerlei, was ebenfalls von Ausgiessen eines

Gefässes gebraucht wird; ar. صَغَا intr. niedergeneigt, -gebogen sein, اصغى (ein Gefäss) ausgiessen, das Ohr hinneigen; *niederstrecken*, *-beugen*, d. h. *besiegen*, *unterwerfen* Jes. 63, 1, wie הִכְרִיעַ. — 2) *intr. sich lagern*, *sich niederneigen*, um zu buhlen; *hingebreitet*, *-gebettet sein*, v. זֹנָה Jer. 2, 20, vgl. כָּרַע; *niedergeworfen sein*, dah. צֹעֶה *Niedergeworfener*, d. h. *der Niedergedrückte*, *-gebeugte* Jes. 51, 14.

Pi. צִעָה *hinlegen*, *niederbeugen*, e. Gefäss, d. h. *ausschütten* Jer. 48, 12.

In seiner org. W. צָעָ–ה wahrsch. mit der in צָ–ק, צָ–ע einerlei.

צָעוֹר (*pl.* צְעוֹרִים, mit *suff.* צְעוֹרֵיהֶם, צְעוֹרֶיהָ; v. צָעַר) *m. Geringer*, *Untergebener* Jer. 14, 3; 48, 4 K'tib; sonst צָעִיר.

צָעִיף (mit *suff.* צְעִיפָהּ; v. צָעַף) *m. Schleier*, *Hülle* (des Weibes), um den Kopf Gn. 24, 65; 38, 14.

צָעִיר (v. צָעַר; mit *suff.* צְעִירוֹ; *pl.* צְעִירִים, *c.* –רֵי, m. *suff.* צְעִירֶיהָ, –רֵיהֶם) *adj. m.*, צְעִירָה *f.* 1) *klein*, sbst. *Kleiner*, dah. *Nachgeborner* Gn. 25, 23, ggs. רַב; *Jüngerer* 43, 33, ggs. בְּכִיר, –רָה 29, 26 od. בְּכוֹר 43, 33; *jung*, צ׳ לְיָמִים Hi. 30, 1, mit מִן *jünger*, wof. 29, 8 צָעִיר בְּ; בַּצָּעִר *der Jüngste in* Ri. 6, 15; *Geringer*, *Untergebener* Jer. 14, 3, ggs. אַדִּיר; parall. נִבְזֶה Ps. 119, 141; *schwach*, *kraftlos*, צְעִירֵי הַצֹּאן Jer. 49, 20 *die Schwachen der Schafe*, Beiname des Stammes Binjamin, wegen seiner geringen Zahl Ps. 68, 28. — 2) (nur mit *a* d. Bew. צָעִירָה) *n. p.* eines Gebietes in Edom 2 Kö. 8, 21, was aber nicht mit dem moabitischen צֹעַר (Jer. 48, 34) einerlei sein kann, wohl aber scheint es für שְׂעִירָה, die Gebirgsgegend Edom's, zu stehen (LXX, Vulg.); 2 Chr. 21, 9 steht gar dafür עִם־שָׂרָיו.

צְעִירָה *f. Jugend*, *Spätgeburt* Gn. 43, 33, ggs. בְּכֹרָה. — מִצְּעִירָה Dan. 8, 9 ist eine weibl. Mischform v. מִצְעָר u. צָעִיר (s. מִצְּעִירָה) u. gehört nicht hierher.

צָעַן (*fut.* יִצְעַן) *tr. beladen*, *-packen*, Zugvieh, v. den Nomaden ausgesagt; allg. *intr. wandern*, Jes. 33, 20 *ein Zelt*, *das nicht wandert*, d. h. stehen bleibt, mithin mit טָעַן II einerlei; ar. ظعن dass., ggs. قام. Das fut. יִצְעַן als NW. zu fassen (*Kimchi*) od. es v. צָעַן = צָאַן zu nehmen (*Gesen.*), ist zu verwerfen. Dav. n. p. צַעֲנִים.

Pi. צִעְנֵן (ungbr.) *wandern*, *nomadisiren*. Dav. n. p. צַעֲנַנִּים.

צֹעַן *n. p.* der Hauptstadt Unterägyptens, zugleich die älteste Stadt Aegyptens u. Sitz der ägypt. Könige Num. 13, 21, deren nächstes Gebiet שְׂדֵה צ׳ hiess Ps. 78, 12 43. Sie lag am östl. Ufer des v. ihr benannten tanaitischen Nilarms, und war bis auf Psammetich Sitz einer Dynastie Jes. 19, 11 13; 30, 4; Ez. 30, 14, die Manethon als die 21. u. 23. anführt. Die LXX geben es durch *Τάνις*, Sa'ad. durch صان wieder. Das *Tanis* der Klassiker u. צ׳ ist das kopt. ϫⲁⲛⲏ, ϫⲁⲛⲓ, ϫⲁⲁⲛⲉ d. h. *Niederung*. Mit dem semit. St. צָעַן hat צ׳ nichts zu thun.

צַעֲנִים (*Doppelwanderzelt*) *n. p.* einer Ortschaft der Keniter in der Nähe v. קֶדֶשׁ im Naftali-Gebiet Ri. 4, 11 K'tib, wofür Jos. 19, 33 צַעֲנַנִּים steht. Da bei diesem Orte eine geweihete Eiche war (s. אֵלוֹן), so ist אַלּוֹן od. אֵלוֹן damit verbunden.

צַעֲנַנִּים s. צַעֲנִים.

צָעַף (ungbr.) *tr. umhüllen*, *-schleiern*, *-wickeln*, ar. ضعف in der Uebertragung verschmachtet, *umdüstert sein;* die org. W. liegt in עָ–טַף (s. d.). Dav. צָעִיף.

צַעֲצֻעַ (*pl.* –עִים, v. צוּעַ) *m. geschnitzte Arbeit* 2 Chr. 3, 10; arab. صَوَّاغ Goldarbeit; s. צוּעַ.

צָעַק (*inf. abs.* צָעֹק, *c.* צְעֹק, *fut.* יִצְעַק) *intr.* s. v. a. זָעַק (arab. صعق u. زعق) *schreien*, vor Schmerz u. Traurigkeit Gn. 27, 34; 2 Kö. 4, 40; *laut klagen*, *flehen* Dt. 22, 24; Ps. 34, 18; *laut rufen*, prahlerisch u. grosssprecherisch Jes. 42, 2; mit אֶל d. P. *anrufen*, *-flehen*, Gott Ex. 8, 8; Kl. 2, 18, König od. Propheten Gn. 41, 55; 1 Kö. 20, 39, od. auch mit לְ d. P. 2 Chr. 13, 14; mit acc. d. Obj. *schreien*

über Etw. Hi. 19,7; bildl. v. Herzen Kl. 2,18, Blut Gn. 4,10. Dav. צְעָקָה.

Nif. נִצְעַק (*fut.* יִצָּעֵק) *herbeigerufen werden* Ri. 7,23, wof. 6,35 נִזְעַק; 10,17; mit אַחֲרֵי 1 S. 13,4 *zum Nachfolgen gerufen werden.*

Pi. צִעֵק (*part.* מְצַעֵק) *laut ausrufen* 2 Kö. 2,12.

Hif. הִצְעִיק (*fut.* יַצְעִיק, *ap.* ־עֵק) *zus.-rufen* 1 S. 10,17, sonst הִזְעִיק.

צְעָקָה (*c.* צַעֲקַת, mit *suff.* צַעֲקָתוֹ, ־תָם) *f. Geschrei*, vor Schmerz Gn. 27,34; *Hilferuf* Jes. 5,7; *Schrei* Jer. 48,5, sonst זְעָקָה Jes. 15,5; mit genit. subj. Ps. 9,13 *das Geschrei der Armen*, od. obj. *worüber* (Jer. 48,5) Gn. 18,21; so auch 19,13.

צָעַר (*fut.* יִצְעַר) *intr.* eig. *umschlossen, beengt, zus.gedrängt sein*, mit צַר (eng, knapp sein) u. זָעַר (s. d.) einerlei; dah. bildl. *geringschätzig, niedrig sein* Hi. 14,21, ggs. כָּבֵד (geehrt sein); *gemindert, wenig sein* Jer. 30,19; *arm, -selig sein*, und wie עָנִי v. den Treuen Zach. 13,7; sonst צְעִירֵי הַצֹּאן Jer. 49,20 od. הַצְּעִירִים 14,3 = הָעֲנִיִּים. Nach den Derivaten hat 'צ noch die Bdtg. *jung, nachgeboren, spätgeboren sein.* Dav. צָעִיר, צָעוֹר, צָעוּר, צוֹעַר, צֹעַר, n. p. מְצִעִירָה, מִצְעָר, צְעִירָה, מִצְעָר, צְעִירָה, צִיעֹר.

צֹעַר (u. צוֹעַר Gn. 19,20 30, mit *a* d. Bew. צֹעֲרָה; *Kleinheit, Winzigkeit, Kleinstadt*) *n. p.* einer Stadt an der südl. Spitze des todten Meeres, die bei der Zerstörung der Städte im Siddim-Thale erhalten blieb Gn. 13,10; 14,2 8; 19,20 flg.; später zu Moab gehörig Jes. 15,5; Jer. 48,34. Die LXX schreiben Ζη-, Ζεγώρ, Ζόγορα, sonst auch Ζόαρα. Die Ar. schreiben زُغَر.

צָפַד *intr. anhangen, -kleben, sich anschliessen*, v. עוֹר, mit עַל *woran* Kl. 4,8. Der St. hängt mit צָמַד, צָבַת, צָבַט zus. und die org. W. צ־פד ist auch in אֵ־פֹד (s. d.); ar. صَفَدَ (zus.binden, -wickeln, fesseln) dass.

צָפָה I (*part.* צֹפֶה, *pl.* צֹפִים, mit *suff.* צֹפַיִךְ, *part. f.* צֹפִיָּה, *pl.* צֹפוֹת; *part. pass.* צָפוּי; *fut.* יִצְפֶּה, *ap.* יִצֶף) *intr.* eig. *hell, glänzend sein, leuchten;* dah. übertr. *anblicken, -sehen, -schauen*, mit acc. Spr. 15,3 wie שָׁזַף; *überschauen*, הֲלִיכוֹת בֵּית 31,27; *ausschauen*, prophetisch, mit עִם *neben*, Hos. 9,8; *hinausschauen*, v. einer Fernsicht Hl. 7,5; צֹפֶה *Seher, Prophet* Jes. 52,8; 56,10; Ez. 3,17, auch מְצַפֶּה Jes. 21,6 od. שֹׁמֵר 62,6; *Wächter*, auf der Warte, *Ausspäher* 2 S. 13,34; 18,24; *erspähen, ausersehen*, dah. צְפוּ אֱלֵי חָרֶב (= צְפוּיִו, wie עָשׂוּ Hi. 41,25 = עָשׂוּי) Hi. 15,22 *ausersehen dem* (feindl.) *Schwerte; scharf blicken*, v. Gott, mit בֵּין פְּ' u. וּבֵין Gn. 31,49; צ' בְּ *unter* (Personen) *schauen*, d. h. *scharfe Aufsicht führen* Ps. 66,7. Dav. מִצְפֶּה 1, צְפִית (n. E.), n. p. צְפַת, מִצְפָּה 2, צְפוֹן (n. E.), צִפְיוֹן (צְפָתָה), צְפַת צִפְּיוֹן 3, צְפוֹ u. צְפִי.

Pi. צִפָּה (*part.* מְצַפֶּה, *pl.* ־פִּים, *fut.* יְצַפֶּה) *hinaussehen, -schauen*, v. Wächter, Propheten Mich. 7,4; *schauen*, mit בְּ *auf* 7,7; mit folg. inf. לִרְאוֹת Hab. 2,1; *ausschauen*, nach Beistand Ps. 5,4; mit acc. דֶּרֶךְ *auf den Weg* Nah. 2,2; 1 S. 4,13, צַפֵּה בְּצִפִּיָּה *auf der Warte hinausschauen* Kl. 4,17 (Trg.). Dav. צִפִּיָּה.

Die org. W. anlangend, so mag צ־פ־ה hier zunächst mit der in שָׁ־זַף einerlei sein, die auch in שָׁ־דַף, arab. شسف, شسب (dürr sein), شذب (sichtbar sein), سقف (scharf blicken) liegt; die org. W. u. die GB. ist nach צָהַב, עָ־שַׁב, חָ־סַב, אָ־זַב, זָ־ה, זָ־ר zu beurtheilen. Die Vergleichung mit σκέπ-ω, σκέπτομαι, lat. specio, specto, dt. spähen, ist fraglich; ar. صفى glänzen, hell, blank sein.

צָפָה II (*inf. abs.* צָפֹה) *tr.* 1) *ausdehnen, -breiten*, Decke, Teppich, um darauf zu speisen Jes. 21,5, was zu עָרַךְ שֻׁלְחָן passt; Ibn *G'anâch: ordnen*, überh. wie עָרַךְ. Dav. צָפִית. 2) (ungbr.) übertr. *überdecken, -ziehen*, mit Steinplatten od. Holztafeln, mit Gold od Silber, talm. צְפָא u. צַת dass., dah. צִית u. צְפָא (*def.* צִפְתָא) *Matte, Decke.*

Pi. צִפָּה (*fut.* יְצַפֶּה) *bedecken, -kleiden*, Wände mit Holzplanken 1 Kö. 6,15, mit

Gold 6, 22, Steinen 2 CHR. 3, 6, gew. mit dopp. acc. Ex. 25, 11; 26, 29; 27, 2, selten blos mit acc. d. Stoffes 1 Kö. 6, 15, einmal mit בְּ ib. Dav. צִפּוּי.

Pu. צֻפָּה (*part.* מְצֻפֶּה, *pl.* ־פִּים) *überzogen, bekleidet werden* Ex. 26, 30; SPR. 26, 23.

Die org. W. von צ׳ hängt nicht mit צפח zus., da hier die org. W. צ־פח mit der in פח II, ס־פח II, ט־פח identisch ist, sondern ist (צפ־ה) mit סָף II (zu סִפָּה) einerlei; vgl. σκεπάω decken, σκέπας Decke.

צָפָה (mit *suff.* צָפָתֵךְ; v. צוּף II) *f.* eig. *das Ausfliessende, Ausfluss, Nass,* übertr. *Blut,* Ez. 32, 6 *und ich tränke den Erdboden mit* (dopp. acc.) *deinem Blute auf den Bergen.* מִדָּמְךָ (für acc. דָּמְךָ) scheint nur Glosse zu צָפָתְךָ, was auch zu 32, 5 gut passt (s. רָמוּת). Trg. fasst צָפָה als adj. zu אֶרֶץ, in Bdtg. *überströmend, fruchtbar, geschlemmt,* als Bezeichnung Aegyptens, was weniger passt.

צְפוֹ (*Wacht, Warte;* v. צָפָה I) *n. p.* eines edomit. Stammvaters GN. 36, 11 15, wof. 1 CHR. 1, 36 צְפִי steht; man vgl. damit den Ort صافية am Südende des todten Meeres (*Robins.* Pal. III S. 31).

צִפּוּי (v. צָפָה II Pi.) *m. Ueberkleidung, -deckung, -zug,* von Metall Ex. 38, 17; NU. 17, 13, v. כֶּסֶף JES. 30, 22, parall. אֲפֻדָּה.

צָפוֹן (n. d. F. כָּבוֹד, *c.* צְפוֹן, mit *a* d. Bew. צָפוֹנָה, *c.* צְפוֹנָה, was jedoch häufig nur sehr entfernt eine Bewegung od. Richtung anzeigt) *f.* (JES. 43, 6; HL. 4, 16) 1) (von צָפַן) eig. verhüllte, dunkle, finstere Weltgegend, dann *Norden,* den man sich in Dunkel gehüllt, mit hohen Bergen u. Felsmassen dachte, im Ggs. zu dem lichten und hellen Süden (תֵּימָן, יָמִין, דָּרוֹם); vgl. πρὸς ζόφον bei Homer, ارض الظلمة (Land der Finsternisse für Nordland) bei Ibn *Batuta.* Dah. im gen. zu פְּאָה Ex. 26, 20, גְּבוּל NU. 34, 7, שַׁעַר Ez. 40, 35, צֶלַע Ex. 26, 35, רוּחַ Ez. 42, 17 *nördlich;* יַרְכְּתֵי צ׳ JES. 14, 13 *die äussersten Seiten des Nordens,* d. h. im äussersten Winkel, Punkte des Nordens, v. הַר מוֹעֵד, dem Berg der (Götter-) Versammlung ausgesagt, den man sich im äussersten Norden u. in den Himmel reichend dachte, od. v. der äussersten Nordgegend Togarma's Ez. 38, 6; bildl. v. הַר־צִיּוֹן als dem jüd. Götterberg Ps. 48, 3; אֶרֶץ צ׳ v. Assyrien JER. 3, 18 (vgl. 3, 12); von dem Chaldäerlande 6, 22; 10, 22; v. Babylon ZACH. 2, 10, auch צ׳ allein v. Syrien u. Israel JES. 14, 31, dah. מֶלֶךְ הַצ׳ DAN. 11, 6 7 8 11 v. Seleukos u. seinen Nachkommen, dem מֶלֶךְ הַנֶּגֶב (den Ptolemäern) entgegengesetzt; v. Medien u. Persien JES. 41, 25; ZEF. 2, 13. Die Erscheinung Gottes wird als v. Norden herkommend geschildert Ez. 1, 4; der Norden ist das geheimnissvolle Goldland HI. 37, 22 (vgl. Herod. 3, 116; Plin. h. n. 6, 11, 33, 4), u. der Nordwind bringt Regen SPR. 25, 23. Uebertr. *Nordwind* HL. 4, 16, wie *Nordland* JER. 46, 20. מִצְּפוֹן לְ *nördlich von* Jos. 8, 11, auch מִצְּפוֹן לְ Ez. 8, 5 u. מִצְּפוֹן allein Jos. 11, 2; צָפוֹנָה *nach Norden* GN. 13, 14, ggs. נֶגְבָּה, vollst. לִפְאַת צ׳ Jos. 18, 12; מִפְּנֵי צ׳ *von Norden her* JER. 1, 13, doch auch *nach Norden zu gelegen* 1, 15; auf die Frage *wo?* 23, 8. מִנֶּגֶב צ׳ Ez. 21, 3 *von Süden nach Norden,* d. h. die ganze Länge, doch auch מִנֶּגֶב צָפוֹן 21, 9; אֶל־הַצ׳ 8, 14 *nach Norden zu,* d. h. im Norden, לַצ׳ *auf der Nordseite* 1 CHR. 26, 17. — 2) (*versteckter, unzugänglicher Ort*) *n. p.* einer Stadt im Gad-Gebiete Jos. 13, 27, wahrsch. jedoch Name der Gottheit (בַּעַל) *Typhon,* so dass צָפוֹן = צְפוֹן als Ortsname mithin *dem* (Baʿal-) *Zefon geweiht,* wie auch das vollst. בַּעַל צְפוֹן (s. d.) Ortsname ist. S. צְפוֹן, צְפוֹנִי. — 3) (v. צָפָה I *Berghöhe, -warte*) s. v. a. מִצְפָּה, als Ortsname RI. 11, 11, dah. צָפוֹנָה *nach* מִצְפָּה RI. 12, 1, wo Jiftach wohnte 11, 34, od. als Ort worauf Gott herabsieht, *Weih-* od. *Betstätte* (vgl. 1 S. 10, 19-24; 1 MAK. 3, 46) 2 Kö. 16, 14, wof. 16, 15 לְבַקֵּר (*zur Gerichtsstätte*), was מִצְפָּה war.

צְפוֹן (eig. *die dunkle, winterliche Hemisphäre, die dunkle Region,* in einer Gottheit repräsentirt) 1) *n. p.* einer ägypt.

Gottheit (בַּעַל), aus Aram u. Phönikien aufgenommen (s. Hom. Il. β 782; Hes. Theog. 329) u. die kalte, dunkle Region (*Jablonsky* p. 178; *Seyffarth*, Systema etc. p. 124), wo Sonne u. Sterne auslöschen u. das Himmelslicht verschlungen wird (Euseb. praep. ev. III, 12), darstellend; in astrischer Bdtg. das kalte Gestirn (Virg. G. 1,336; Plin. h. n. 2,8), *Typhon* genannt, und wahrsch. mit צָפוֹן zus.-hängend. Eine andere Deutung s. unter צִפְעֹן. Dav. der Stadtname בַּעַל צְ׳ Ex. 14, 2 in Aegypten, mit צָפוֹן 2, צָפוֹן in Palästina einerlei. — 2) *n. p. m.* Nu. 26, 15, wof. Gn. 46, 16 צִפְיוֹן steht.

צְפוֹנִי (v. צָפוֹן, *Typhon*) *m. aus der Typhon-Gegend Kommender*, von einem Heuschreckenheer, welches aus der Wüste, aus der v. צָפוֹן beherrschten Gegend kam Jo. 2, 20, doch kann es allg. *der Verderber, ὁ τυφωνικός* (Ag. 27, 14) übersetzt werden. — 2) *patr.* von צָפוֹן in 2. Bdtg. Nu. 26, 15.

צְפוּעַ (v. צָפַע, *c. pl.* צְפוּעֵי) *m. Abschurr, Excrement* Ez. 4,15 K'tib, s. צָפִיעַ.

צִפּוֹר (*pl.* צִפֳּרִים, v. צָפַר IV) *f.* (*masc.* nur Ps. 102, 8; 104, 17) eig. der Zirpende, Zwitschernde, Singende, dah. *Vogel* Lev. 14, 4 49, coll. כֹּל־צִפּוֹר כָּל־כָּנָף Gn. 7, 14; כֹּל־צִפּוֹר כָּנָף Dt. 4, 17, צִפּוֹר כָּנָף Ps. 148, 10; צִפּוֹר כָּל־כָּנָף Ez. 39, 17 *die gesammte Vogelwelt, Vögel*, doch auch צִ׳ allein Am. 3, 5, neben דְּרוֹר (s. d.) Ps. 84, 4; Spr. 26, 2, obgleich mit dems. einerlei; v. Raubvögeln Ez. 39, 4, von weibl. Vögeln Jes. 31, 5. Bildl. die gescheuchten, flüchtigen Frommen Ps. 11, 1, wo die Verss. הַר כְּמוֹ צִ׳ gelesen; vgl. aram. צִפַּר, ܨܶܦܪܳܐ, arab. صَافِر (Vogel), عُصْفُور (Sperling).

צָפַח I (ungbr.) *tr. biegen, krümmen; krumm, gebogen machen*, v. Krug, Schüssel, Becken, Gefäss, in seiner org. W. צַ־פַח mit פַּח I (zu פַּח 2 in Bdtg. Bogen Ps. 124, 7) einerlei; aram. צְפַח, ܨܦܰܚ; ar. صَفَحَ dass., صَحْفَة Bogen, sonst transp. صَحَف.

Pi. צִפַּח (ungbr.) Steigerung des Kal. Dav. צַפַּחַת.

צָפַח II (ungbr.) *tr. ausbreiten, -spannen, -dehnen*, dah. *flach, breit machen*, v. Kuchen, Fladen, in seiner org. W. צַ־פַח mit der in פַּח, טַ־פַח II, סָ־פַח zu מִסְפַּחַת 2 einerlei, ar. صَفَحَ dass., v. Breitschlagen der Blech- od. Eisenplatten. Uebertr. *Ausbreitung, -dehnung*. Dav. n. p. צוֹפַח (= צֹפַח).

Pi. צִפַּח (ungbr.) *weit ausbreiten, flach machen*. Dav. צַפִּיחִית.

צֹפַח (in unserem Texte צוֹפַח, n. d. F. עוֹלָם, v. צָפַח II; *Ausbreitung, -dehnung*) *n. p. m.* 1 Chr. 7, 35 36.

צַפַּחַת (v. צָפַח I) *f. Krug, Becken*, zu Wasser 1 S. 26, 12; 1 Kö. 19, 6 od. zu Oel 17, 12, trg. צְפִיחַ; syr. ܨܦܺܝܚܳܐ Sprengbecken, -Schüssel.

צְפִי s. צָפוֹן.

צְפִיָּה (v. צָפָה I Pi.) *f.* s. v. a. מִצְפָּה *Warte*, Kl. 4, 17 (Trg., Syr.); vgl. צָפוֹן Jer. 6, 1.

צִפְיוֹן (entw. *Ausschau* v. צָפָה I, od. = צִפְעוֹן *Schlange*, was man auch bei צָפוֹן angenommen, od. endlich = צָפוֹן s. d.) *n. p. m.* Gn. 46, 16, wof. Nu. 26, 15 צָפוֹן.

צַפִּיחִית (v. צָפַח II Pi.) *f. Fladen, Kuchen*, eig. d. platte Kuchen Ex. 16, 31; vgl. ital. fladone Honigkuchen, ahd. Preiting Kuchen, v. preit = breit; gr. πλακοῦς, lat. placenta v. πλακ = flach.

צָפִין (eig. part. pass.) *m. Aufbewahrtes, Zurückgelegtes*, dah. *Schutz, Reichthum, Güter* Ps. 17, 14 K'tib, sonst צָפוּן; pl. Hi. 20, 26.

צָפִיעַ (nur *pl.* צְפִיעִים, *c.* ־עֵי, v. צָפַע I) *m.* s. v. a. צְפוּעַ eig. *Heraus-, Fortgestossenes*, dah. *Abgang, Excrement, Koth* Ez. 4, 15 K'ri; ar. ضُفْع dass.

צְפִיעָה (v. צָפַע I) *f.* eig. Hervor-, Herausgegangenes, dah. *Ausläufer, Spross*, bildl. *Kind* Jes. 22, 24, wie צֶאֱצָא.

צָפִיר (*c.* צְפִיר, *pl. c.* צְפִירֵי, v. צָפַר II) *m.* eig. *der Zottige, Haarige*, dah. *Bock*, von seiner Haarigkeit bezeichnet wie שָׂעִיר, mit genit. עִזִּים *Ziegenbock* Dan.

8,5 8; 2 CHR. 29,21, Bild der makedonisch-griechischen Monarchie DAN. 8,21; vgl. צוֹפַר. Die Ableitung v. צָפַר I *sich wenden*, *drehen*, *kreisen*, *springen*, mit Bezug auf JES. 13,21 (*Gesen.*), od. v. צָפַר, ar. ضفر winden, flechten (*Scheid*), ist in Hinblick auf שָׂעִיר zu verwerfen.

צְפִיר (*pl. c.* צְפִירֵי, v. צָפַר) *aram. m.* dass. ESR. 6,17; trg. für שָׂעִיר, auch *fem.* צְפִירָא; syr. ܨܦܪܐ für gr. τράγος.

צְפִירָה (*c.* ־רַת) *f.* 1) (v. צָפַר I) eig. Kreisförmiges, Rundes, dah. *Kranz*, *Krone*, *Diadem* JES. 28,5 (Trg., *Kimchi*); talm. צְפִירָה Einfassung, Rand. — 2) (v. צָפַר=צָרַף zus.ziehen, ineinanderwinden, -schlingen, abwechseln) eig. *Glückswechsel*, dah. *Geschick*, *Miss-* Ez. 7,7 10, wof. 7, 5 רָעָה אַחַת als Glossem; vgl. talm. צְרִיפָה Name der Schicksalsgöttin zu Askalon, eig. *Schicksal*, *Katastrophe*, arab. صَارِفَة Glücksfall, -wechsel. Die Ableitung v. aram. צְפַר = hebr. בֹּקֶר, od. v. צָפַר kreisen, passt nicht.

צָפִית (v. צָפָה II) *f.* eig. Ausgebreitetes, dah. *Decke*, *Teppich*, *Matte*, sodann *Tisch*, wie שֻׁלְחָן eig. das Hingebreitete, Matte, Tisch. צָפֹה הַצּ׳ JES. 21,5 *breitet aus die Matte*, d. h. *ordnet den Tisch*, parall. zu עָרֹךְ הַשֻּׁלְחָן; vgl. סַפָּה (*Teppich*) 2 S. 17, 28 = מִשְׁכָּב u. in diesem Sinne hat die Stelle Ibn G'anâch umschrieben. Die Erklärung (v. צָפָה I, Trg., Pesch., Vulg.) „halte Wacht" od. „es späht die Wache" passt weniger.

צָפַן (*fut.* יִצְפֹּן) *tr.* s. v. a. סָפַן I, שָׂפַן, טָמַן (aram. טְמַר, ar. طمر), eig. *eng umdecken*, *-dachen*, *-ziehen*, *-schliessen*, dah. 1) *bergen* = *beschützen* Ps. 27, 5, parall. הִסְתִּיר; mit בְּ d. O. *wo* 31, 21; צְפוּנֵי יי׳ 83, 4 *die von Gott Geschützten*, *Geborgenen*, v. Israel; צָפוּן Ez. 7, 22 *Schützling*, d. h. Gegenstand der Obhut und Aufsicht, wie die Heerde für den Hirten, LXX ἐπισκοπή, ohne פְּקֻדָּה gelesen zu haben; *streng bewachen*, *-aufsichtigen*, חַטָּאת Hos. 13, 12; *bewahren*, דַּעַת SPR. 10, 14; *aufbewahren*, *-sparen*, אוֹן HI. 21, 19, דּוֹד HL. 7, 14, טוֹב Ps. 31, 20, תּוּשִׁיָּה SPR. 2, 7; צ׳ בְּלֵב *im Herzen*, d. h. bei sich *bewahren*, אִמְרָה Ps. 119, 11, אֵלֶּה HI. 10, 13, אִמְרֵי פֶה 23, 12 (wo LXX בְּחֵקִי für מֵחֻקִּי gelesen), auch צ׳ אֶת־ in diesem Sinne SPR. 2, 1; *bewahren*, *zurückhalten* 27, 16, mit מִן d. S. *vor: verhüllen*, *-bergen*; HI. 17, 4, übertr. *heimlich*, *versteckt handeln*, mit לְ *gegen J.*, d. h. *nachstellen* SPR. 1, 11 18; ohne לְ Ps. 56, 7 K'ri; vgl. aram. כְּמַן, ܟܡܢ verbergen u. nachstellen. — 2) nur יִצְפֹּנוּ Ps. 10, 8, entw. für יְצַפּוּ, od. צָפַן hat hier die Bdtg. v. צָפָה 37, 32. — Ausser diesen Bdtgen. sind den Derivaten zufolge noch anzunehmen *verhüllt*, *umschleiert*, *dunkel sein*, v. einer Gegend; *unzugänglich sein*. Dav. צָפוּן, צְפוּנִים (als NW. s. צָפַן), צְפוֹנִי, צָפוֹן, צְפוֹן 1, מַצְפֻּן, צְפִין, n. p. צִפֹּן, צְפוֹנִי, צָפֵן (in אֱלִיצָפָן, אֶל־, צְפַנְיָה, ־יָהוּ).

Nif. נִצְפַּן *verborgen*, *aufgespart sein*, עִתִּים, mit מִן d. P. *vor* HI. 15, 20, od. abs. JER. 16, 17, mit לְ d. P. HI. 15, 20.

Hif. הִצְפִּין (*inf. c. suff.* הַצְפִּינוֹ, *fut.* וַיַּצְפִּין) *verbergen*, *-stecken*, mit acc. Ex. 2, 3; HI. 14, 13.

צָפָן (*c.* צְפַן) s. אֱלִיצָפָן u.

צְפַנְיָה (*Jah der Nacht* od. *der Finsterniss*, s. צָפַן u. צָפוֹן) *n. p. m.* ZEF. 1, 1; JER. 21, 1, sonst auch צְפַנְיָהוּ 37, 3; ZACH. 6, 10; 1 CHR. 6, 21 (vgl. אֱלִיצָפָן), wof. אוּרִיאֵל 6, 9.

צְפַנְיָהוּ s. צְפַנְיָה.

צָפְנַת פַּעְנֵחַ (ägypt.) Beiname des Josef, den er v. Pharao beim Eintritt in den ägypt. Staatsdienst erhielt GN. 41, 45, u. der wahrsch. ein hochtönender Ehrentitel sein soll. Nach den jüd. Uebersetzern u. Auslegern (Trg., Pesh., Josefos, Philon u. nach diesen Chrysost., Sa'adj., Kimchi) ist צָפְנַת NW. v. צָפַן in Bdtg. *Verborgenes*, *Geheimes* (trg. טְמִירָא, Pesh. ܟܣܝܬܐ), d. h. *verhüllte Zukunft*, u. פַּעְנֵחַ steht für מְפַעְנֵחַ *offenbarend* (siehe פִּעְנֵחַ), wie im Neuhebr. dieses Wort im Gebrauche ist. Indess ist es besser, den ägypt. Ursprung dieser Wörter, u. zwar in der Schreibung der des Aegyptischen

kundigen LXX ψονθομφανήχ, ψομθομφανήχ, ψοτομφανήχ anzunehmen u. mit dem Scholiasten durch σωτὴρ κόσμου, *salvator mundi* zu erklären, was ägypt. ⲥⲱⲧ od. ⲥⲱⲧⲉ (salus) u. ⲉⲛⲉⲥ (Welt) ist, u. ⲡ od. ⲡ ist bei sont u. enech der Artikel, om (bei der LXX) das Zeichen des Genit., od. es ist ⲥⲱⲛⲧ (Erhalter) zu lesen. Ausser diesen Erklärungen der Alten haben Neuere Auslegungen aus dem Kopt. versucht, die theilweise gezwungen sind.

צָפַע I (ungbr.) *tr. ausstossen, wegführen, hervor-, fortstossen, fortschaffen*, dah. *ab-, ausstossen*, v. Excrementen; *hervortreten*, v. Sprösslingen; ar. صقع u. سقع stossen, ضفع cacavit. Dav. צֶפַע, צְפִיעַ, צָפִיעַ, צְפִיעָה.

צָפַע II (ungbr.) *intr.* s. v. a. אָפַע *hauchen, blasen, schnauben*, dah. *zischen*, v. Ottern u. Vipern. Der Wechsel zwischen dem anlautenden צ u. den Hochlauten ist auch in צְבָא = hebr. אָבָה, צָהַר u. אָהַר, צוּק I u. עוּק, צֶלֶם u. עֶלֶם I wie in anderen Sprachen vorhanden; die org. W. ist צַ־פַע, die auch in אֶ־פַע, פָּע־ה, פָּה liegt. Dav. צֶפַע, צִפְעֹן, צִפְעֹנִי, viell. n. p. צְפוֹ, צְפִי, צְפוֹן, צִפְיוֹן.

צֶפַע (v. צָפַע II) *m.* Name e. Schlange, *Kerast* (LXX), *Basilisk* (Aq. u. Vulg.) od. *Viper* (Trg.), der Etym. nach die kleine spannenlange in Afrika heimische Viper, deren Zischen schon für gefährlich gehalten wird (Isidor, orig. XII, 4) Jes. 14, 29, Bild der assyr. Macht.

צִפְעֹן (ungbr. n. d. F. יַרְדֵּן, woraus צִפְעֹנִי s. d.) *m.* s. v. a. צֶפַע. Der Name צְפוֹן (s. d.) od. der ägypt. *Typhon*, das schädliche u. verderbliche Element darstellend u. dem Ahriman gleichend, ist viell. צִפְעֹן, da der kilikisch-phönikische Typhon als Schlangenungeheuer galt (Strab. XVI. 2 p. 386) u. der ägypt. als Schlange dargestellt wurde (Plut. de Is. c. 50). Der nach Typhon benannte u. ihm geweihete Fluss Orontes bei Malala (p. 197), wo es heisst: *Δράκοντος ποταμοῦ τοῦ νυνὶ λεγομένου Ὀρόντου, ὅστις Τυφῶν καὶ Ὀφίτης καλεῖται* bestätigt diese Ableitung. Diesemnach könnten צְפוֹנִי (aus צִפְעֹנִי), n. p. צִפְיוֹן (= צִפְעֹן), צְפוֹ (= צֶפַע), צְפִי (= צְפִיעַ) auf צֶפַע zurückgeführt werden.

צִפְעֹנִי (*pl.* צִפְעֹנִים) *m.* dass. Jes. 11, 8; 59, 5; Spr. 23, 32; Jer. 8, 17.

צָפַף I (K. ungbr.) *intr. zirpen, pipen, zwitschern, girren*, v. Vögeln; *flüstern, murmeln*, v. Wahrsagern; *ängstlich schreien, muksen, flüsternd sprechen;* trg. נְ־צַף, talm. צַף, ar. صَفَّ.

Pi. צִפְצֵף (redupl., *part.* מְצַפְצֵף, *fut.* יְצַפְצֵף) Steigerung des Kal Jes. 8, 19; 10, 14; 29, 4; 38, 14; ar. u. talm. dass., dah. צִפְצוּף das Zwitschern, صَفْصَف Sperling, صَفْصَفَة das Pipen, verkürzt u. verändert syr. ܨܦܨ u. ܨܦܨܦ pipen, sam. צוּץ u. צִיץ junger Vogel, eig. Pipendes, وَصْوَص pipen.

Die org. W. צַף anlangend, so findet sie sich auch in אַ־שַׁף, כַּ־שַׁף, קַ־שַׁב.

צָפַף II (ungbr.) *intr. fliessen, nass, bewässert sein*, in seiner org. W. צַף mit der in צוּף II, זָב, זָף I, רָ־טַב einerlei, was man aus NW. צוּף 1 u. 3, צָפָה, זֶפֶת, n. p. זִיף, סוּף leicht erkennen kann; vgl. שָׁפַע.

Pi. (redupl.) צִפְצֵף *bewässern, -feuchten; sehr feucht, frisch sein.* Dav.

צַפְצָפָה (v. צִפְצֵף zu צָפַף II) *f. Bach-, Flussstrauch, Flussgewächs, Uferpflanze* Ez. 17, 5, dah. v. der Weinrebe, welche in heissen Gegenden einen bewässerten Boden verlangt, ar. صَفْصَفَة u. صَفْصَاف Bachweide, Flussgewächs. Die Bdtg. Weide in עֲרָבָה 4 und עָרָב kommt v. עָרַב III in gleicher GB. her.

צָפַר I (*fut.* יִצְפֹּר) *intr. sich wenden, drehen*, dah. 1) *sich kreisen, winden, rundum, rings sein*, v. Krone, Diadem. — 2) übertr. *sich zurückwenden, umkehren, umkehrend fortgehen* Ri. 7, 3, wie sonst סָבַב (s. d.), u. in diesem Sinne LXX, Vulg., Pesh., vgl. ar. ضَفَرَ in der weitern Bdtg. *laufen, fortlaufen, -gehen, fliehen;* in seiner org. W. צַ־פַר mit der in פָּר־א II u. פָּר־ה II, ar. فَرَّ ident. Dav. צְפִירָה 1.

צָפַר II (ungbr.) *intr. zottig*, *haarig*, *struppig*, *rauh sein*, v. Böcken, eig. *emporstarren*, mit dem St. סָמַר, צָמַר (s. d.) viell. einerlei. Dav. צָפִיר, n. p. צוֹפַר.

צָפַר III (ungbr.) *tr. einstechen*, *-schneiden*, mit der Spitze eines Nagels, Griffels, svw. אָנַךְ, in seiner org. W. צַ־פַר mit der in פַּר II, חָ־בַר, חָ־פַר II, שָׁ־פַר, viell. auch פַּר־ע (zu פַּרְעֹשׁ) einerlei; aram. טְפַר, ar. ضفر dass. Dav. צִפֹּרֶן.

צָפַר IV (ungbr.) *intr. pipen*, *zwitschern*, v. Vögeln, svw. צָוַח I, ar. صفر, aram. צְפַר, ܨܦܰܪ dass.; übertr. *quaken*, v. Fröschen. Dav. צִפּוֹר (aus Pi.), n. p. צִפּוֹר, צִפֹּרָה, ausserdem צְפַרְדֵּעַ.

צָפַר V (ungbr.) *intr.* transp. v. צָרַף II *sich ineinanderknüpfen*, *sich verknüpfen*, *-schlingen*, v. Begegnissen, dah. *wechseln*, *wandeln*, ar. صرف. Dav. צְפִירָה 2.

צְפַר I (ungbr.) *aram. intr. zottig*, *struppig sein*, hebr. צָפַר II. Dav. צְפִיר.

צְפַר II (ungbr.) *aram. intr. zwitschern*, *pipen*, v. Vögeln. Dav. צְפַר.

צְפַר (v. צְפַר II, nur *pl.* צִפְּרִין, *c.* צִפְּרֵי, *def.* צִפְּרַיָּא) *aram. comm. Vogel*, wahrsch. aus צִפַּר Dan. 4, 9 11 18 30; syr. ܨܶܦܪܳܐ, def. ܨܶܦܪܳܐ dass.

צְפַרְדֵּעַ *m.* (in coll. Bdtg. *fem.*) *Frosch* Ex. 7, 28; 8, 3-9; Ps. 78, 45; 105, 30. Gemeint sind die kleinen als Aegyptens Plage bekannten Frösche, welche einen Schall wie zwei harte an einander geschlagene Stücke Holz v. sich geben (*Hasselquist*, Reise nach Pal. S. 68. 254 flg. 304; *Seetzen*, Reisen III S. 245. 350. 364. 490). Das ar. ضفدع u. شفدع, das aus der hebr. Urform verstümmelt ist, wird ausdrückl. als diese kleine ägypt. Froschart bezeichnet. Es ist aus NW. צָפַר *Quaker*, *Lärmender* (v. צָפַר IV), u. רְדַע, arab. ردع, aram. רְדַע (def. רַדְעָא *Sumpf*, *Morast*) zus.gesetzt, also *der im Sumpfe Quakende*. In Betracht, dass die Alten die Thiere gern nach ihrem Geschrei benennen, u. dass כֹּחַ, Name eines syrischen Frosches (Lev. 11, 30), wahrsch. v. כּוּחַ *quaken* (ar. قوق das Geschrei der Frösche) herkommt, u. ar. نقّ quaken (dah. نقّاق Frosch), gr. κοάξ, *Gequak* (Aristoph.), lat. coaxare, *quaken*, arab. قُرّ *Frosch*, v. Laute benannt, wie syr. ܩܘܪܩܳܐ, talm. אֻקְרוּקָא, phön. קְרַר, so ist die hier gegebene Etymologie die einzig wahrscheinliche. Aram. אוּרְדְּעָא (aus אוּרְדְּעַ) kann aus אֱרַדְּעַ gebildet sein, wenn אֱוַר = צְפַר ist (vgl. צֶלַע aram. אֲלַע), od. אוּ־ ist Vorschlag zu רְדַע *Sumpf*.

צִפֹּרָה (*Vöglein*) *n. p. f.* Ex. 2, 21, LXX Σεπφώρα.

צִפֹּרֶן (v. צָפַר III; *pl.* mit *suff.* צִפָּרְנֶיהָ) *m.* eig. Spitzes, Einstechendes, dah. *Nagel* Dt. 21, 12, aram. טְפַר (Nagel, Kralle) ܛܶܦܪܳܐ, ܛܦܪܐ, ar. ظفر, übertr. *Spitze eines Griffels*, *Diamantstift*, zum Eingraben Jer. 17, 1; vgl. *Plin.* h. n. 37, 15.

צָפַת (ungbr.) *tr. umschliessen*, *-kreisen*, *schmücken*, *umwinden*, eine Säule, nam. v. einem runden einer Krone ähnlichen Capitäl, svw. כָּתַר; die org. W. צַ־פַת ist auch in צָ־בַת, אָ־פַד, רָ־בַד; vgl. aram. צְבַת, ܨܒܰܬ, ܨܒܬ eig. zus.bringen, -fügen, dah. *ordnen*, *schmücken*. Dav.

צֶפֶת (v. צָפַת) *m.* eig. *Bund*, *Umwindung*, dah. *Knauf*, *Capitäl* 2 Chr. 3, 15, wof. 1 Kö. 7, 16 כֹּתֶרֶת; syr. ܨܶܒܬܳܐ dass.

צְפַת (auch in P., v. צָפָה I; *Bergwarte*; s. מִצְפָּה, ־פֶּה) *n. p.* der k'na'anit. Residenz eines Königreiches, an der südl. Grenze v. Edom u. im Juda-Gebiet liegend, nachher Shim'on zugetheilt Ri. 1, 17; später hiess diese Stadt חָרְמָה (s. d.). Der Pass *el-Safah*, der vom *Wadi Fikrah* aus den steilen Aufgang auf die Gebirgsstufe bildet, die vor dem Gebirge Juda liegt, mag dav. den Namen haben.

צְפָת (mit *a* d. Bew. צְפָתָה; dass.) *n. p.* eines nach צְפַת (s. d.) führenden Thales (גַּיְא), durch das der Weg nach מָרֵשָׁה führt 2 Chr. 14, 9, mithin wie dieses in der Ebene (שְׁפֵלָה) des Juda-Gebietes, worein das Zefat-Thal auslief; es mag

die schöne Thalebene sein, die *Robinson* II. S. 613 bespricht.

צְפָתָה s. צְפַת.

צִץ s. צִיץ.

צִצִּים s. צִיץ (*pl.* צִצִּים).

צָקַל (ungbr.) *tr. wickeln, winden*, s. v. a. עָקַל, עָגַל (s. d.), dah. *gewunden, -schlängelt machen*. Dav. n. p. צִקְלַג, צִיקְ־.

Pi. צִקֵּל zu צִקְלוֹן anzunehmen, s. d.

צִקְלַג s. צִיקְלַג.

צִקְלָג s. צִיקְלַג.

צִקְלוֹן (v. צָקַל Pi.; mit *suff.* צִקְלֹנוֹ) *m. Sack, Tasche*, eig. Gewundenes 2 Kö. 4, 42.

צַר (mit *suff.* צָרִי, mit accent. distinct. צָר; *pl.* צָרִים, *c.* צָרֵי, mit *suff.* צָרֵינוּ, צָרַי, צָרֶיךָ, צָרָיו, צָרֶיהָ, ־ֵיהֶם v. צָרַר) *m.* 1) *concr.* (eig. *Part. m.*) *Widersacher, Feind*, eig. *Dränger, Einenger* Hi. 6, 23; 16, 9; Ps. 44, 11; 74, 10; 78, 61, neben אוֹיֵב Est. 7, 6; Kl. 4, 12; Ps. 27, 2 od. רֹדֵף 119, 158. In der Regel nur poët. für אֹיֵב, wov. nur Gn. 14, 20; Nu. 10, 9; 2 S. 24, 13 u. die jüngern Bücher Est. 7, 4 6; Neh. 4, 5; 9, 27 eine Ausnahme machen. — 2) *abstr.* (als Inf.-Form) *Beklemmung*, neben מְצוּקָה Hi. 15, 24; *Bedrängniss, Noth* 36, 16, *Drangsal* 38, 23, dah. neben מָצוֹק Ps. 119, 143, לַחַץ Jes. 30, 20; *Gefahr*, Am. 3, 11 *Gefahr u. zwar rings um das Land*, d. h. von allen Seiten; *Kummer*, v. רוּחַ Hi. 7, 11 = מַר (sbst.), vorz. mit לְ d. P., als צַר־לִי Ps. 18, 7, צַר לָהֶם 106, 44, צַר לוֹ 2 Chr. 15, 4, צַר לְךָ Dt. 4, 30, d. h. *Bedrängniss mir, B. ihnen*. — 3) s. v. a. צוּר 1 (*pl.* צוּרִים), צוּרָה (*pl.* צוּרוֹת) *Fels, Gestein*, כַּצָּר *wie der Fels*, d. h. *felsenhart* Jes. 5, 28, vgl. צֵר (n. E.); siehe צָרַר. — 4) (v. צָהַר, mithin aus צָהַר zus.gez.) *Licht, Helle, Sonne* Jes. 5, 30, mit אוֹר (durch den Accent) verbunden.

צַר (v. צָרַר) *adj. m.*, צָרָה *f. eng*, v. מָקוֹם Nu. 22, 26, בְּאֵר Spr. 13, 17; *eng umschlossen*, v. חוֹתָם Hi. 41, 7; *drängend, treibend*, v. נָהָר Jes. 59, 19; *eng, knapp*, v. מַסֵּכָה 28, 20 (was jedoch nach dem Accent. besser als 3 P. perf. zu nehmen); *beschränkt* Spr. 24, 10, v. כֹּחַ. Hierher gehört auch 2 S. 2, 32 צַר מָעוֹן *ängstlichen Blickes* = רַע עַיִן (Spr. 23, 6).

צֵר (*Fels*, v. צָרַר; vgl. arab. ظُرّ silex) *n. p.* einer Stadt im Naftali-Gebiet Jos. 19, 35.

צֹר *m.* 1) *Stein, Fels*, v. der Härte benannt Ez. 3, 9, mithin = צַר 3 (Jes. 5, 28), wie שֹׁד = שַׁד; ebenso viell. צְרֹר 2 S. 17, 13 (LXX, Vulg.). — 2) (v. צָרַר II) *Schneide* Ex. 4, 25, für חֶרֶב צֹר, wie צוּר חֶרֶב Ps. 89, 44, חַרְבוֹת צֻרִים Jos. 5, 2. S. צוּר. — 3) צֹר (neben צוֹר s. d.; *Fels, Felsenstadt*, vgl. Rupella, la Rochelle) *n. p.* der uralten Seestadt *Tyrus* in Phönikien, Mittelpunkts des phönik. Mutterstaats Jos. 19, 29; 2 S. 24, 7; 1 Kö. 7, 13; 9, 11; Jes. 23, 1-7; Jer. 25, 22. Die Stadt als Veste hiess עִיר מִבְצַר צֹר Jos. 19, 29 od. מִבְצַר צֹר 2 S. 24, 7; als Seeveste יֹשֶׁבֶת עַל־מְבוֹאֹת יָם Ez. 27, 2, מָעוֹז הַיָּם Jes. 23, 4. Tyrus hatte herrliche Bauwerke Ez. 27, 4, hiess כְּלִילַת יֹפִי 27, 3, hatte grosse Schiffswerfte 27, 12-25; Am. 1, 9 und wurde צֹר הַמַּעֲטִירָה genannt Jes. 23, 8. Für die Geschichte des tyrischen Reiches sind ausser 2 S. 5, 11; 1 Kö. 9, 11 flg.; 16, 31 flg. vorzüglich zu vergleichen Jes. c. 23 u. Ez. c. 26-28. *Gent. m.* צֹרִי *Tyrier* 1 Kö. 7, 14, *pl.* צֹרִים 1 Chr. 22, 41. — Aram. ܨܘܪ, צוֹר, ar. صور dass., dagegen ist gr. *Τύρος* offenbar aus טוּר entstanden; bei den Klassikern gab es auch eine Form *Sarra*.

צָרַב (ungbr.) *intr. glühen, brennen*, = שָׁרַף, סָרַב; *versengen* (intr.), v. פָּנִים; *brennen*, v. Brandwunden, Geschwüren, bildl. v. *heissen* Küssen, trg. vernichten; übertr. *stechen*, wie חַד (s. d.), v. Wunden, syr. ܨܪܒ stechen (v. Dornen), dah. ܨܘܪܒܐ schwarze Distel; ar. ضرب stechen, schlagen, wozu auch صرم gehört.

Nif. נִצְרַב *versengt werden* od. *erglühen* Ez. 21, 3.

Pi. צֵרַב (ungbr.) Steigerung des Kal. Dav. צָרָב, צָרֶבֶת.

צָרָב (st. צְרַב) *adj. m.*, צָרֶבֶת *f. glühend, brennend*, v. אֵשׁ Spr. 16, 27.

צָרֶבֶת (st. צָרֶבֶת) *f. Brandwunde, Entzündung* Lev. 13, 23 28; viell. s. v. a. נֶגַע.

צָרַד (ungbr.) *tr.* s. v. a. זָרַד, שָׂרַד I *zus.fügen*, dah. *bauen*, *wölben*, *festigen*, vgl. אָגַד. Dav.

צְרֵדָה (mit *a* d. Bew. צְרֵדָתָה, auch mit dem Art. הַצְּרֵדָה; *Festung*, *Burg*) *n. p.* einer Stadt auf dem Gebirge Efrajim, Geburtsstadt Jerobeʿam's, wovon die ganze Gegend אֶרֶץ צְרֵדָה hiess 1 Kö. 11, 26 (wenn man nach dem Griechischen 12, 2 den Vers in folgender Weise herstellt: וַיְהִי כִּשְׁמֹעַ יָרָבְעָם כִּי מֵת שְׁלֹמֹה וְהוּא עוֹדֶנּוּ בְמִצְרַיִם אֲשֶׁר בָּרַח מִפְּנֵי שְׁלֹמֹה הַמֶּלֶךְ וַיֵּשֶׁב יָרָבְעָם מִמִּצְרַיִם וַיָּבֹא אֶל־עִירוֹ אֶל־אֶרֶץ צְרֵדָה אֲשֶׁר בְּהַר אֶפְרָיִם); 2 Chr. 4, 17. Es kommt jedoch auch die LA. צְרֵרָה vor Ri. 7, 22.

צָרָה (ungbr.) *intr. ausfliessen, -träufeln, -quellen*, v. Harze, Balsam; ar. ضرى dass.; in seiner org. W. mit טַר־הּ zus.-hängend. Dav. צְרִי, צֳרִי, n. p. צְרוּיָה.

צָרָה (v. צָרַר I; c. צָרַת, mit *suff.* צָרָתִי; *pl.* צָרוֹת, mit *suff.* צָרוֹתֵינוּ) *f.* 1) *concr. Feindin*, dah. *Nebenbuhlerin* 1 S. 1, 6 (LXX, Vulg.), vgl. Lev. 18, 18 לִצְרֹר; syr. ܥܪܬܐ uxor altera. — 2) (mit *a* d. Bew. צָרָתָה) *abstr. Bedrängniss, Noth, Drangsal, Unglück* 1 S. 26, 24; 2 S. 4, 9; dah. neben יָגוֹן Ps. 116, 3, צוּקָה Spr. 1, 27, חֲשֵׁכָה Jes. 8, 22, מְצוּקָה Zef. 1, 15, parall. רָעָה Jer. 15, 11; als genit. zu יוֹם 2 Kö. 19, 3, עֵת Ps. 37, 39; *Wehe*, d. h. Angst, der Gebärerin Jer. 4, 31, neben חֶבֶל 49, 24.

צְרוּיָה (auch צְרֻיָה; eig. *part. pass.* *f.* צָרָה; *Ausgeflossenes*, *-geträufeltes*, dah. *Balsam*; vgl. זִלְפָּה) *n. p. f.* Mutter der 3 Helden יוֹאָב, אֲבִישַׁי u. עֲשָׂהאֵל 2 S. 2, 18; 3, 39; 8, 16; 16, 9 10; 17, 25; 19, 21 22; 1 Chr. 2, 16.

צְרוּעָה (s. v. a. ضَرِيع vollbrüstig, v. צָרַע II) *n. p. f.* 1 Kö. 11, 26; viell. ist צְרוּיָה weibl. Eigenname = צְרוּעָה (י mit ע wechselnd).

צְרוֹר (auch צְרֹר, *pl.* צְרֹרֹת) *m.* 1) (v. צָרַר I) *Zus.gepacktes*, *Päckchen*, *Bündel*, v. כֶּסֶף Gn. 42, 35, od. worin פֶּשַׁע, d. h. die Verurtheilung, als unabänderlich eingesiegelt Hi. 14, 17; צ׳ נָקוּב Hag. 1, 6 *durchlöcherter Beutel*, d. h. schnell schwindender Lohn; Spr. 7, 20; *Bündel*, *Strauss*, v. מֹר Hl. 1, 13; *Verschluss*, *umschlossener Ort* 1 S. 25, 29. — 2) (v. צָרַר II) *Steinchen* 2 S. 17, 13 (LXX, Trg.), dah. *Körnchen* Am. 9, 9. צְרוֹר Spr. 26, 8 ist inf. c. v. צָרַר I.

צָרַח I (*part.* צֹרֵחַ) *intr. rufen*, *schreien*, *auf-*, stärker als בָּכָה Zef. 1, 14, wobei *adv.* מַר, wie bei בָּכָה Jes. 33, 7; ar. صرخ dass.

Die org. W. צ־רח mag auch in עָ־רַג I (*Kimchi*), רָהַג, arab. زهج, in rug-ire, ὠ-ρυγ-ή vorhanden sein; vgl. noch שָׁ־רַק, רֵעַ (רוּעַ), skr. râç. Dav. (n. E.) צְרִיחִים.

Hif. הִצְרִיחַ (*fut.* יַצְרִיחַ) *Kriegsgeschrei erheben* Jes. 42, 13, neben הֵרִיעַ.

צָרַח II (ungbr.) *tr. beugen*, *krümmen*, *einbiegen*, in seiner org. W. mit בָּ־רַךְ, od. in Bdtg. *bohren*, *höhlen*, e. Grube, mit der in הָ־רַג, aram. כְּ־רַג, einerlei; ar. ضرح dass., dah. ضريح Grube. Dav. צְרִיחַ.

צְרִי *m.* 1) als NF. v. צְרִי s. צֳרִי. — 2) *n. p. m.* 1 Chr. 25, 3, wof. jedoch 25, 11 vollständiger יִצְרִי.

צֳרִי (in P. צֹרִי, nach Binde-Wâw צְרִי; v. צָרָה) *m.* eig. Ausfluss, -träufelung, dah. *Balsam*, v. den Hebräern nach Phönikien u. Aegypten ausgeführt Gn. 37, 25; 43, 11; Ez. 27, 17; gew. um Jericho gebaut (*Jos.* Antt. 14, 4, 1; 15, 4, 2; j. Kr. 1, 6, 6), wie heute in den Gärten um Tiberias (Burckh. VI. p. 564). Der aus Gilʿad war als Heilmittel für äussere Schäden der beste Jer. 8, 22; 46, 11; 51, 8. Als preiswürdigstes Produkt des Hebräerlandes (זִמְרַת הָאָרֶץ) erwähnt Gn. 43, 11.

צְרֻיָה s. צְרוּיָה.

צְרִיחַ (v. צָרַח II; *pl.* ־חִים) *m. Grube, Keller, Höhlung*, zum Versteck 1 S. 13, 6 (Vulg., Trg.), neben בּוֹר, ohne dass פְּחָתִים, noch weniger צְחִחִים (cod. de Rossi) od. סְבָכִים (LXX) zu lesen nöthig wäre. In dem Tempel des אֵל בְּרִית = בַּעַל בְּרִית war eine Vertiefung, d. h. ein innerer gedeckter Raum Ri. 9,46, worauf leicht Holz zu legen 9,49; äth. für הֵיכַל (Ps. 5, 8). Die Deutung *Aufragendes, Burg, Palast* (Tanchûm), wie ar. صَرْحٌ, v. צָ־רַח = עָ־רַג II, passt nicht.

צְרִיחִים (von צָרַח I) *m. pl. Gestöhn*, Jes. 43, 14 für בְּרִיחִים gelesen (*Ewald*).

צָרַךְ (ungbr.) *intr.* eig. *heftig begehren, wünschen; streben, er-*, in seiner org. W. צָ־רַךְ mit der in עָ־רַג I, aram. רַג einerlei; dah. (wie אָבָה = אָוָה zu אֶבְיוֹן) *bedürfen;* übertr. *arm, bedürftig sein*, ar. صَرِكَ; aram. für חָפֵץ. Dav.

צֹרֶךְ (mit *suff.* צָרְכֶּךָ) *m. Bedarf, Bedürfniss* 2 Chr. 2, 15.

צָרַע I (nur *part. pass.* צָרוּעַ) *tr. einstechen*, v. Wespen, Hornissen; *einfressen*, v. Stockflecken in Kleidern, v. Schimmel, vom Salpeterfrass an Häusern; *stossen, schlagen, plagen*, svw. נָגַע, dah. צָרוּעַ eig. *Geschlagener*, dann übertr. *Aussätziger* Lev. 13, 44; 14, 3; 22, 4; Nu. 5, 2, wie נָגוּעַ Jes. 53, 4 = מֻכֵּה אֱלֹהִים. Der Aussatz wird als Strafe Gottes betrachtet, und in נֶגַע, נָכָה ist dieselbe Uebertragung; arab. صَرَعَ (schlagen, stossen, peitschen), dah. صَرْعٌ Epilepsie, صَرِيعٌ Peitsche; wahrsch. ist aram. סְגַר ebenf. in Bdtg. *schneiden* zu fassen (vgl. סָגַר). Dav. צִרְעָה, n. p. צָרְעָה (n. E.).

Pi. צֵרַע (ungbr.) dass. Dav. צָרַעַת.

Pu. צֹרַע (nur *part. m.* מְצֹרָע, *f.* ־רַעַת) eig. *gegeisselt, -schlagen werden*, v. Gott, dah. *aussätzig sein* Ex. 4, 6; Lev. 14, 2; Nu. 12,10; 2 S. 3,29; mit נֶגַע zus.gestellt 2 Kö. 15, 5.

צָרַע II (ungbr.) *intr. hervorragen, -stehen*, v. Brüsten; *aufragen*, v. einer Gegend; ar. ضَرَعَ dass. Dav. n. p. צָרוּעָה, צְרֻעָה.

צֶרַע s. צִרְעָה.

צִרְעָה (v. צָרַע I) *f.* eig. *das Stechende*, dah. *Wespe, Hornisse*, coll. Ex. 23,28; vgl. Weish. 12,8. Wie die Bienenschwärme als Bild schlimmer Feinde angesehen werden (Ps. 118,12; Dt. 1,44), ebenso mag in höherem Maasse ein Hornissenschwarm Bild einer Plage (*Saʿadja, Ibn ʿEsra*) od. des Entsetzens vor Feinden sein Dt. 7, 20; Jos. 24, 12, da hier der buchstäbliche Sinn (*Raschi*) unwahrsch. ist; der Arab. übersetzt الحوق Schrekken, wof. אֵימָה Ex. 23,27, mithin = חִתַּת אֱלֹהִים Gn. 35, 5; aram. אוּרְעִי, עַרְעִי (v. צָרַע = אֲרַע, עֲרַע) dass., sonst durch [illegible], Biene, wiedergegeben; neuhbr. pl. צִרְעִים, צִרְעוֹת.

צָרְעָה (entw. st. בֵּית צָ׳ *Wespen-, Hornissenplatz*, wo צָ׳ = צִרְעָה, od. v. צָרַע II = ar. ضَرَعَ *hervorragen*, u. צָ׳ dah. = יָפִיעַ s. d.) *n. p.* einer Stadt in der Ebene Jehuda, zum Dan-Gebiete gehörig und nicht weit v. אֶשְׁתָּאֹל Jos. 15,33; 19,41; Ri. 13, 2 25; 18, 2 8 11; sie bestand noch nach dem Exil Neh. 11,29. *Gent. m.* צָרְעִי 1 Chr. 2,54, v. einer männl. Form צֶרַע = צָרְעָה, gew. צָרְעָתִי 2,53; 4,2.

צָרַעַת (mit *suff.* צָרַעְתּוֹ; n. d. F. אַדֶּרֶת, צַמֶּרֶת) *f.* eig. *Schlag, Plage*, wie נֶגַע, spec. *Aussatz* (weisser), an Menschen Lev. 13,2; 2 Kö. 5,3, mit כַּשֶּׁלֶג; *Salpeter-, Salzfrass*, an Häusern 14, 34-57; *Schimmel, Stockfleck*, an Kleidern 13, 47-59.

צָרַף I (*fut.* יִצְרֹף; *part.* צֹרֵף; *inf. abs.* צָרוֹף, *c.* צְרֹף, צָרְף־) eig. *intr. glühen, brennen*, dann *tr. schmelzen*, Gold od. Silber; צֹרֵף *Schmelzer, Goldschmied* Ri. 17, 4; Jes. 40, 19; 41, 7, neben חָרָשׁ; *sichten*, durch Schmelzen 1, 25; *läutern* Zach. 13, 9, *reinigen* Ps. 12, 7. Bildl. *läutern, hell, klar machen* (אֱלֹהַּ) אִמְרַת יי׳ Ps. 18, 31; Spr. 30, 5; *prüfen*, neben בָּחַן, mit acc. Jer. 9, 6 u. mit Beibehaltung des Bildes Ps. 66, 10; Jes. 48, 10, neben

לִבֵּן, בֵּרֵר Dan. 11,35, od. ohne dass. Ps. 17,3; 26,2. Dav. n̄. p̄. צָרְפִי, צָרְפַת.

Nif. נִצְרַף (*fut.* יִצָּרֵף) *gereinigt*, *-läutert werden* Dan. 12,10.

Pi. צֵרֵף (*part.* מְצָרֵף) *läutern*, *schmelzen*, neben טִהַר Mal. 3,2 3.

צָרַף II (ungbr.) *tr. zus.ziehen*, *verbinden*, *zus.knoten*, nur transp. צָפַר zu צְפִירָה s. d.

צֹרְפִי (v. צָרַף I, mit dem Art.; *Schmelzer, Läuterer*) *n. p. m.* Neh. 3,31. צֹרְפִים ist Name einer Goldschmiede-Körperschaft Neh. 3,8 32.

צָרְפַת (v. צָרַף I, mit *a* d. Bew. צָרְפָתָה; *Schmelzhütte*) *n. p.* einer zwischen Sidon u. Tyrus gelegenen, jedoch zu jenem gehörenden Stadt 1 Kö. 17,9 10; aber auch Name eines fernen Landes, nach der Ueberlieferung zu Ob. 20, welches man mit *Gallien* combinirt hat (s. סְפָרַד). Für das sidonische Zarfat ist das jetzige Dorf u. Vorgebirge *Zarfand* zu vergleichen (*Robins.* III, 690 flg.).

צָרַר I (3 *perf.* צָרַר, gew. צַר, *fem.* צָרָה, 3 *pl.* צָרֲרוּ; *part.* צֹרֵר u. צַר; *part. pass.* צָרוּר; *inf. abs.* צָרוֹר, *c.* צְרֹר; *imp.* צֹר, צוֹר; *fut.* יָצֹר neben יִצַּר) 1) *tr.* s. v. a. צוּר I eig. *sammeln*, *zus.drängen*, *-tragen;* dah. *zus.treiben* an einen Ort, v. רוּחַ Hos. 4, 19; *an-*, *festbinden*, den Stein an die Schleuder Spr. 26,8; *einbinden*, *-schliessen*, מַיִם 30,4; Hi. 26,8; bildl. *fest zus.binden*, תְּעוּדָה u. תּוֹרָה Jes. 8,16, neben חָתַם; *bewahren* עָוֹן Hos. 13,12, wie חָתַם Hi. 14,17; *einwickeln*, מִשְׁאֶרֶת Ex. 12,34; *einhegen*, d. h. *ruhig*, *sicher machen* 1 S. 25,29; *ver-*, *einschliessen*, d. h. einsam u. verlassen machen 2 S. 20,3. — 2) *einengen*, *-schliessen*, dah. *drängen*, *feindlich umlagern* Jes. 11, 13, parall. קִנֵּא (eifern); allg. *befeinden* Nu. 10,9; 25, 17; 33, 55; auch v. Nebenbuhlerschaft (s. צָרָה); *part.* צֹרֵר *Feind*, *pl. c.* צֹרְרֵי, mit *suff.* ־רַי, צֹרְרֶיךָ Jes. 11,13; Ps. 6,8; 7,7; 23,5, neben צַר, *pl.* צָרִים (s. d.). Diese Bdtgen. *zus.thun*, *binden*, *festigen*, *einschliessen* u. s. w. gehören auch sonst zus. — 3) *intr. eingeengt*, *bedrängt*, d. h. *in Angst* od. *Noth sein*, nam. die zus.-gezogene Form צַר Ri. 11,7; 2 S. 1,26; *eng sein*, v. מַסֵּכָה Jes. 28,20. Das *Fut.* heisst יֵצַר (n. d. F. יֵקַל, יֵחַם), *ap.* יֵצֶר Gn. 32,7; Ri. 2,15; Spr. 4,12, mit לְ d. P. Jes. 49,20; mit עַל *bange sein*, *über* od. *um*. Dav. צַר, צְרוֹר (צְרֹר), צָרָה, צַר (*adj.*), צָרָה (*adj.*).

Pu. צֹרַר (*part.* מְצֹרָר) *zus.gebunden werden* Jos. 9,4.

Hif. הֵצַר (1 *P.* הֲצֵרֹתִי; *part. f.* מְצֵרָה, *inf. c.* הָצֵר, *fut.* יָצֵר, *ap.* יָצֵר, *pl.* יָצֵרוּ) *bedrängen*, *befeinden*, mit acc. Dt. 2,9; *wehe thun*, mit לְ d. P. Jer. 10,1; *bedrängen*, *-drücken* 1 Kö. 8,37; Neh. 9,27; *belagern* Dt. 28,52; Jer. 10,18; *Wehen haben*, v. einer Frau in Kindesnöthen Jer. 48,41; 49,22. Dav. מֵצַר.

Dem St. צַר entspricht ar. صَرَّ (zus.-binden, -wickeln, umgeben), ضَرَّ (einengen, bedrücken; feindlich, eifersüchtig sein), syr. ܨܰܪ, mit צוּר I (s. d.) identisch.

צָרַר II (ungbr.) *intr. fest*, *hart sein*, v. Felsen, viell. wie חָזַק, קָשָׁה, קָוָה mit gleicher GB. wie צָרַר I. Dav. צֹר, n̄. p̄. צַר, צֹר u. viell. צְרֵרָה.

צְרֹר s. צְרוֹר.

צְרֵרָה (mit *a* d. Bew. צְרֵרָתָה; *Veste*) *n. p.* einer Ortschaft in der Nähe v. בֵּית הַשִּׁטָּה (im Menasche-Gebiet, zwischen בֵּית שְׁאָן u. אָבֵל מְחוֹלָה) Ri. 7, 22, das aber nur Nebenform v. צְרֵדָה (s. d.) zu sein scheint (1 Kö. 11, 26), was HS. u. Versionen auch hier lesen.

צֶרֶת (aus צֶהֶרֶת zus.gezogen; *Glanz*, *Helle*) *n. p. m.* 1 Chr. 4, 7.

צֶרֶת הַשַּׁחַר (*Licht des Frühroths*) *n. p.* einer Stadt im R'uben-Gebiete, auf הַר הָעֵמֶק Jos. 13,19 gelegen, viell. weil von da aus das erste Aufglänzen der Morgenröthe gesehen wurde.

צָרְתָן (mit *a* d. Bew. צָרְתָנָה) *n. p.* einer Stadt in der Nähe v. בֵּית שְׁאָן 1 Kö. 4,12, in der Nachbarschaft v. סֻכּוֹת 7,46. Sie mag dah. entweder in der Nähe v. צְרֵרָה gelegen haben od. damit ident. sein.

ק

ק, genannt קוֹף od. besser קֹף (ar. قُفّ oder قُفَّة, aram. קוֹף, def. קוֹפָא) *Kof*, bedeutet als Buchstabname *Oehr* (einer Axt od. Nadel) od. *Hinterkopf* (ar. قُفّ); für letztere Bdtg. spricht die Nachbarschaft v. רֵישׁ (= רֹאשׁ). Nach der gew. Annahme, dass die hebr. Schrift aus Bildern entstanden und die Buchstabennamen Bilderbezeichnungen sind, hat man die Gestalt eines Oehrs od. Hinterkopfes in den Formen des Buchstaben im Phönik. (𐤒, 𐤒, 𐤒), Althebräischen (𐤒, 𐤒), Samaritanischen (ࠒ), Altaramäischen (𐡒, 𐡒) und danach im Altgriechischen (Ϙ), Etrurischen (𐌒) zu finden geglaubt, obgleich nach Analogie der übrigen Namen des Alfabets es wahrscheinlicher ist, dass der Name blos des Anlautes wegen gewählt worden sei. Gestalt und Name (*Κόππα*) ging in das griech. Alfabet über u. findet sich in der Gestalt Ϙ auf alten Münzen v. Syrakus u. Korinth (s. *Mazocchi* zur herakläischen Tafel p. 122); später jedoch wurde *Κόππα* aus dem Alfabet gestossen, da *κ* allein genügte, und erhielt sich nur noch als Zahlzeichen (*ἐπίσημον Κόππα*) bei verschiedenen Anlässen (s. *Schol.* zu Arist. Nub. 23; *Eckhel* IV p. 390). Aus dem Altgriechischen ging *Κόππα* frühzeitig in das lat. *Q* über, das umgekehrt das *Κάππα* verdrängt hat (Quintil. 1, 4, 9). — Als Zahlzeichen bedeutet *Kof* 100, als erster Buchstabe in der Reihe der Hunderte. Als Laut im alten semit. Alfabet ist er *Ko* gesprochen worden.

Den lautlichen Charakter des *Kof* anlangend, so ist es ein rauher, harter u. gutturalischer *k*-Laut, etwa dem sanskritischen *k̒* ähnlich, u. als gehauchter steht er dem ח *k̒* od. ע *g̒* gegenüber. Genau geben wir ihn daher durch *q* wieder, da die Lateiner denselben Laut in *q* erhalten haben. Der Uebergang des ältern härteren Lautes (ק) in verwandte weichere (כ, ג), des harten gutturalischen (ק, *k̒*, *q*) in den minder harten u. doch gehauchten (ח *k̒*, ע *g̒*) erklären die gewöhnlichen vorhandenen Wandlungen in Stämmen u. Wörtern. So entstanden aus ק: 1) ג, wie גָּבַע aus קָבַע, גָּדַר aus קָדַר, גָּזַר aus קָצַר; 2) כ, als כָּבַע aus קָבַע, עָכַב aus עָקַב, כָּהָה aus קָהָה; 3) ח, als חָשַׁשׁ aus קָשַׁשׁ, חָשַׁר aus קָשַׁר, חָצָה aus קָצָה; 4) ע, als עָצַב aus קָצַב, עָצָה aus קָצָה, aram. שְׁמַע aus שָׁמַק. In gewissen arab. u. äthiop. Mundarten wechselt ebenfalls Kof mit غ, u. im Aramäischen ist dies häufiger, als קִיס, ܥܩܣ hebr. עֵץ, אַרְקָא=אַרְעָא, נְפַק =נְבַע. Es giebt aber noch eine andere Erweichung des *Kof*, indem der gutturale *k*-Laut sich durch *s*-Beimischung mildert, wie das skr. *ś* aus einem *k*-Laut entsprungen od. mit ihm verwandt ist, und sich dem griech. *κ* gegenüber findet; auch in manchen Gegenden Arabiens (s. *Niebuhr*, Beschr. v. Ar. p. 83) erweicht sich das ق in *tsch* (*č*), wie ك in *sch* (*de Sacy*, Anthol. p. 64) u. ج in *ǵ*, *dsch*. Ein ähnlicher erweichter *k*-Laut ist aber auch *Jod*, gleichsam aus *ǵ*, *dsch* entstanden (vgl. pers. *ǵuvân*, skr. *juvan* jung), und daraus wäre erklärlich der Zus.hang mit צ, ט, י u. s. w., als 1) צָלַח, בָּצַע, צָלָה, צוּה mit קָלָה, בָּקַע, קָלַח, קָוָה; 2) יָשַׁשׁ, יָתַר II mit קָשַׁשׁ, קָטַר II. Aus dem innern Wesen des Kof-Lautes scheint die jeweilige Vertauschung mit ח hervorgegangen zu sein, wie sich aus פָּקַח = פָּתַח, שָׁתָה = שָׁקָה, רָתַח = רָקַח Ez. c. 24 herausstellt, und wie auch in ךָ u. תָ für die 2. Pers. u. im Griechischen (vgl. *κόπτω* = *τύπτω*, *τίς* u. quis, *κοίρανος* u. *τύραννος*, quatuor und *τέτταρες*) u. s. w. diese Verwandtschaft sich findet.

קָא s. קוֹא.

קָא (v. קוֹא) *m.* s. v. a. קִיא *Gespei* Spr. 26, 11.

קָאָה (ungbr.) *tr.* s. v. a. קָא (קוֹא) *ausspeien*, *Gespei machen*, zu קָאַת, קָאָת angenommen. Doch kann diese Wurzel auch *schreien* bedeuten (ar. قَاقَ glucken,

قوق schreien), wonach קָאָת (*Pelikan*) als *Schreier* bezeichnet wäre, was *Efrem* zu Dt. 14, 12 annimmt.

קָאַת u. קָאָת (*c.* קְאַת, v. קָאָה; ־ַת od. ־ָת ist weibl. Endung für ־ָה) *f. Pelikan* od. *Kropfgans*, neben יַנְשׁוּף u. קִפֹּד in Sümpfen der Oede sich aufhaltend Jes. 34, 11; Zef. 2, 14; Ps. 102, 7 u. als unrein genossen zu werden verboten Lev. 11, 18; Dt. 14, 17, viell. wegen des Ausspeiens der verschluckten Muscheln so benannt (*Boch.* Hieroz. III. p. 40 flg.). Talm. קִיק, קוּק, *Pelikan*; aram. קָקָא, ܩܩܐ, ar. قوق ist Reduplikation des einfachen St. S. קָוָה, קִיא u. קִיקָיוֹן.

קַב (*pl.* neuhebr. קַבִּים; v. קָבַב I) *m.* eig. Ausgehöhltes, -getieftes, dah. Name eines Maasses für trockene Gegenstände, 1/6 סְאָה (Josefos) 2 Kö. 6, 25, wo 1/4 *Kab* etwa 1/6 dresdner Mässchen, noch nicht 10 paris. Kubikzoll macht. *Jos.* (Antt. 9, 4 4) bestimmt Kab = 4 Xesten, 18 Kab = 72 Xesten = 1 Efa, was eben 1/6 סְאָה. Phönik. קַב, was ins gr. κάβος (= χοῖνιξ, Hesych.) überging; vgl. kopt. ⲕⲁⲃⲓ Gefäss, Ampel, lat. cupa. S. קֻבַּעַת.

קָבַב I (*perf.* קַב, mit *suff.* קַבֹּה = קַבּוֹ, קַבֹּתָה; *inf. abs.* u. *c.* קֹב; *imp.* קֹב, mit *a opt.* קָבָה־, mit *suff.* קָבְנוֹ, *fut.* יִקֹּב) *tr.* 1) *ein-*, *durchschneiden*, *-graben*, v. Ackerer; *abspalten*, *-schneiden*, Holztafeln; *durchhöhlen*, *-schneiden*, *austiefen*, e. Gefäss. Dav. קַב u. viell. קֵבָה, קֹבָה. — 2) bildl. *verwünschen*, *-fluchen*, *schmähen*, *lästern*, mit acc. Nu. 22, 11 17; 23, 8 11 13 25 27, wie in חָרַף, גָּדַף I, nam. in נָ־קַב 3 dieselbe Uebertragung vorhanden ist. Die org. W. קַב ist mit der in נָ־קַב u. נָ־קַף 1, גַּב־א I, גַּב I (zu גַּב), aram. גַּב (zu גַּב) einerlei.

קָבַב II (ungbr.) *intr. rund gebogen*, *gewölbt*, *gekuppelt sein*, in seiner org. W. קַב mit der in גַּב (gehügelt, -wölbt, -bogen sein, dah. גַּב Rücken, Hügel, Gewölbe, גַּבָּה Bogen, Felge, Hügel), גַּב־ה, גַּב־ע, גַּב־ח, גַּר־ה I, גַּף I, קַב־ע einerlei. Dav. קֻבָּה.

קָבָה (ungbr.) *tr.* s. v. a. קָבַב I; s. zu קֵבָה.

קֵבָה (neuhbr. קֵיבָה, c. קֵיבַת; v. קַב = קַב I) *f. der rauhe faltige Magen* (der wiederkäuenden Thiere), echinus Dt. 18, 3 (Trg., Vulg., *Saʿadja*), eig. Ausgehöhltes, -getieftes, ar. قبة (v. قبّ) dass.; aber auch قبة v. قبى in gleicher Bdtg., so dass auch im Hebr. קָבָה der St. sein kann (Ibn *G'anâch*).

קֹבָה (mit *suff.* קֳבָתָהּ; v. קַב = קַב I) *f. weibliche Schaam* (vgl. נְקֵבָה) Nu. 25, 8 (LXX, Vulg. *Kimchi*); nach dem Talm. aus נְקֵבָה After, nach Onk. Symm., Aq. = קֵבָה; doch ist Ersteres annehmbarer.

קֻבָּה (v. קָבַב II) *f. gewölbtes Zelt*, *Lustgemach*, eig. Gerundetes, Gehügeltes Nu. 25, 8, aram. קוּבְּתָא (Himmelswölbung, Lustzimmer), ܩܘܒܬܐ (Zelt, Kuppel, -zelt, Empore, Himmelswölbung), arab. قُبَّة (Lustzelt, = אֹהֶל, Kuppelzelt, Kapelle); vgl. cuppa, cuppola (mittellat.), dt. Kuppel, die gleichen Ursprungs sein mögen. Aus القبّ (el-Kubba) ist das span. Alcova, unser Alcoven, geworden.

קִבּוּץ (*pl.* ־צִים, v. קָבַץ) *m. Haufe*, *Masse*, *Schaar*, *Heer* Jes. 57, 13.

קְבוּרָה (*c.* קְבֻרַת, mit *suff.* ־רָתוֹ, ־תָהּ) *f. Begräbniss*, שְׂדֵה הַקְּ׳, *Begräbnissacker* 2 Chr. 26, 23; Koh. 6, 3; *Bestattung* Jes. 14, 20; *concr. Grab* Gn. 35, 20; 47, 30.

קָבַל (K. ungbr.) *tr.* 1) *fassen*, *ergreifen*, *packen*, svw. אָחַז, יָרַשׁ II, eig. *zus.-winden*, dah. *nehmen*, *fassen*. Der St. קָבַל hängt mit חָבַל I, גָּבַל, כָּבַל I, כָּפַל zus.; die org. W. קַ־בַל ist viell. auch in בָּלַל I, insofern der Begriff *mischen* aus dem des *Ineinandergreifens* hervorgegangen; aram. קְוַל dass., dah. קוּל aus קְווּל Netz; arab. قبل *sich zus.thun*, *verbinden*, *versippen*, wov. قبيل Stamm, Sippe, Haufe. — 2) *umknüpfen*, *-hüllen*, *-decken*, *-wikkeln*, v. Bdtg. 1 ausgehend; dah. bildl. *sich verfinstern*, *-düstern*, aram. קְבַל, wie auch חָשַׁךְ (vgl. זַק I), אָפֵל (arab.

عفل verhüllt sein), עָלַם, עָתַק II von diesem GB. ausgehen. — 3) (ungbr.) *intr. stark, kräftig, gedrungen sein*, eig. zus.-gewunden sein, wie in קָשַׁר, קָוָה, חָזַק, חוּל derselbe Uebergang ist; dah. *feist, dick, dicht sein* (vgl. אוּל ZW. dick, dicht sein, s. v. a. אָלָה I zu אַלְיָה clunes), v. Bauch od. Rücken, sodann wie in dem verwandten גָּבַל von einer gehügelten, dichten Masse. Dav. קֹבֶל, קְבֹל, קָבָל, denom. הִקְבִּיל.

Pi. קִבֵּל (*fut.* יְקַבֵּל) *aufnehmen* 1 Chr. 12,18; *nehmen*, mit לְ d. P., d. h. aus den Vorgeschlagenen wählen 21,11; für לָקַח Hi. 2,10; *annehmen*, Lehre, Gesetz Est. 9,23 27; Spr. 19,20; *in Empfang nehmen*, mit inf. (*um*) 2 Chr. 29, 16.

קֹבֶל (mit *suff.* קָבְלוֹ, קָבְלִי, n. d. F. קָטְנִי, קֹטֶן 1 Kö. 12,10, פָּעֳלוֹ v. פֹּעַל; indess haben die besseren HS. קָטָנִּי, קָבְלּוֹ, mit verdoppeltem ל, כ nach ŏ, um diesen Vocal zu stützen) *m.* eig. Aufragendes, dick Vorstehendes, Gehügeltes, dah. 1) *Bauch*, v. קָבַל 3 (s. d.), wie אוּל (s. d.) Bauch, נֶגֶד eig. Stirn, Brust, Gesicht, נֹכַח Bauch, Leib, vgl. ar. قُبْقُب Bauch. Uebertr. (eiserner) *Sturmbock* = כַּר (Ez. 21,27), als etw. Vorstehendes, Ez. 26,9 *und den Stoss seines Mauerbrechers wird er richten.* — 2) (ungbr.) *Präp. vor, gegenüber, gegen*, wie in נֹכַח (u. נֹכַח), נֶגֶד (s. d.), פָּנִים (s. d.) der präpositionale Begriff *vor, gegen, -über* aus einem sbst. hervorgegangen, das pars antica, *das Vordere, Bauch, Leib* bedeutet (s. אוּל I u. II). Vgl. עֵקֶב, אוּלָם.

Hif. הִקְבִּיל (*part.* מַקְבִּיל) denom. *gegenüber stehen* Ex. 26, 5.

קָבָל (spr. kŏbal, aus קֹבֶל od. קְבֹל verk., n. d. aram. F. קֳדָם) *m.* s. v. a. קֹבֶל 2: *vor, in Gegenwart*, קָבָל־עָם 2 Kö. 15, 10 *vor den Leuten, öffentlich*, wo die LXX es fälschlich als n. p. gefasst.

קְבֵל (im Trg. קְבִיל, mit לְ auch לָקֳבֵל st. לְקֳבֵל, indem das kehllautige ק das ָ herbeiführt, syr. ܠܘܩܒܠ, u. ְ von dem vorhergehenden ָ absorbirt wird) *aram. m.* eig. das Vorstehende, Rundgewölbte, d. h. Gesicht, Brust, Leib, od. blos wie פָּנִים, facies, jedoch nur 1) mit לְ *Präp. vor* Dan. 3,3, *angesichts* 5,1, *gegenüber* 5,5, *wegen, aus Anlass*, = hebr. מִפְּנֵי 5,10; לָקֳבֵל דְּנָה *ebendarum* Esr. 4,16, mit folgendem דִּי *darum dass* 6,13. — 2) in der Gruppe כָּל־קֳבֵל דִּי *ungeachtet dass, trotzdem dass* (= hebr. בְּכָל־זֹאת) Dan. 2,8, *angesichts dessen dass, angesehen dass* 2,12, *da* 2,24, *weil* 5,12 22, *ganz so wie* 2,40; 6,11, wie hebr. לִפְנֵי; כָּל־קֳבֵל דְּנָה *desswegen weil* Esr. 7,17.

קֳבֵל s. קְבֵל.

קְבַל (Pe. ungbr.) *aram. tr.* s. v. a. hebr. קָבַל eig. *zus.winden, -binden*, dah. 1) übertr. *ergreifen* u. s. w. — 2) *umknüpfen, -hüllen, -decken*, dah. *sich verdüstern.* — 3) *intr. dicht, dick*, dah. *hügelig, höckerig sein.* Dav. קֳבֵל, קְבֹל u. קְבֵל.

Pu. קַבֵּל (*fut.* יְקַבֵּל) *empfangen, erhalten*, מַלְכוּ Dan. 6,1; 7,18; mit מִן־קֳדָם v. Jem. 2,6.

קְבֹל (mit *suff.* קָבְלָךְ, nur mit Präp. לְ) *m. aram.* = קְבֵל, aber nur Präp. *vor*, dah. לְקָבְלָךְ *vor dir* Dan. 2,31.

קָבַע I (*part.* קֹבֵעַ, *pl.* קֹבְעִים; *fut.* יִקְבַּע) *tr.* s. v. a. עָ־קַב I (LXX) eig. *ineinanderschlingen, -knüpfen; zus.binden, -spinnen*, wie aus עָקַב I (s. d.) ersichtlich ist; dah. *List spinnen, betrügen, hintergehen, bevortheilen*, mit acc. Spr. 22,23, mit adv. acc. נֶפֶשׁ, *bis auf's Leben; täuschen* Mal. 3, 8 9, neuhbr. קַבְּעָן Betrüger. Die Entwickelung aus der GB. geben אָרַב I, יָקֹשׁ, כָּזַב, זָמַם an die Hand. Die Bdtg. *zurückhalten, hemmen, entziehen*, ist aus der gegebenen hervorgegangen, wie aus עָקַב I zu ersehen.

קָבַע II (ungbr.) *intr. gerundet, -bogen, -hügelt, kuppelartig sein*, v. einem Helme, Kelche, mit כֹּבַע, גָּבִיעַ einerlei; ar. قَبَعَ dass. Eine gleiche Bdtg. hat עָ־קַב II zu עָקֹב 2 u. עֲקֵבָה (s. d.), ar. عـقب (wov. عَقَبَة u. عُقَاب Bergrücken), woraus die org. W. mit ihren Vergleichungen klar wird. Dav. קוֹבַע, קֹבַע.

Pu. קֻבַּע (ungbr.) *gerundet*, *-wölbt*, *-bogen sein*, v. Humpenbecher. Dav.

קֻבַּעַת (v. קבע II *Pu.*) *f. Humpenbecher*, *grosser Kelch*, vollst. קֻבַּעַת כּוֹס, zum Unterschiede v. Blumenkelch Jes. 51, 17 22; gr. κάλυξ; ar. قُبْعَة dass. Ibn *Ǵanâch: Hefe*, v. 'ק *sich festsetzen* (=שָׁמַר), was weniger passt.

קָבַץ (*part.* קֹבֵץ, *fut.* יִקְבֹּץ) *tr. zus.-fassen*, m. d. Hand; *zus.tragen*, *-bringen*; dah. *sammeln*, mit acc. d. Obj. Ez. 22, 19, חַיִל 1 Kö. 20, 1, שָׁלָל Dt. 13, 17, אֹכֶל Gn. 41, 48; *zus.führen*, *-rufen*, זְקֵנִים Jo. 2, 16, חֹרִים Neh. 7, 5, הַנְּבִיאִים 1 Kö. 18, 20, הָעָם 2 S. 2, 30, הַכֹּהֲנִים 2 Chr. 25, 5, mit אֶל d. P. *für* Dt. 13, 17, auch לְ, Spr. 28, 8 *um den Armen Liebe zu erweisen sammelt er; ansammeln*, אָוֶן Ps. 41, 7 mit לוֹ *sich;* 'ק עַל־יָד *auf die Hand*, d. h. *händeweise*, *allmälig sammeln* Spr. 13, 11; mit אֶל d. O. *wohin* Esr. 8, 15 (für אֵלָיו d. P. steht einmal עָלָיו 1 Kö. 11, 24). Dav. קְבֻצָה, קִבֵּץ zu n. p. קַבְצְאֵל, zu n. p. קִבְצַיִם.

Nif. נִקְבַּץ (*inf.* הִקָּבֵץ, *fut.* יִקָּבֵץ) *gesammelt*, *zus.gehäuft werden* Ez. 29, 5, *versammelt werden*, v. Menschen Gn. 49, 2; Jes. 43, 9 u. Thieren Jes. 34, 15, mit אֶל Jos. 10, 6 od. עַל d. P. 2 Chr. 13, 7; נִקְבָּצִים *die Gesammelten*, die heimgekehrten Exulanten Jes. 56, 8.

Pi. קִבֵּץ (*part.* מְקַבֵּץ, *inf. c.* קַבֵּץ, *fut.* יְקַבֵּץ) *umfassen*, ggs. עָזַב Jes. 54, 7; *aufnehmen* 40, 11, *annehmen*, פָּארוּר Jo. 2, 6; Nah. 2, 11; *einsammeln*, *-heimsen*, Trauben, Garben Jes. 62, 9; Mich. 4, 12; *anhäufen*, *-sammeln lassen*, Wasser Jes. 22, 9; *zus.führen* 34, 16; *sammeln*, eine verscheuchte Heerde 13, 14, nam. die zerstreuten Israeliten 11, 12; 56, 8; Hos. 9, 6, mit מִן *woher* Hos. l. c.; Dt. 30, 3, mit עַל *zu* Jes. 56, 8 od. *gegen* Jem. Ez. 16, 37. Dav. קִבּוּץ, n. p. יְקַבְצְאֵל.

Pu. קֻבַּץ *versammelt*, *zus.geführt werden* Ez. 38, 8.

Hitp. הִתְקַבֵּץ (*fut.* ־יִתְ) *sich sammeln*, *zus.thun* Jes. 44, 11; Jer. 49, 14.

Der St. ist mit חָבַץ (s. d.), aram. חֲבַץ, ܩܒܨ, ar. قَبَضَ, قَبَطَ, zab. ܩܒܨ einerlei; die org. W. ק־בץ mag mit der in כַּ־פַּס, כַּ־פַּת zus.hängen.

קָבֵץ nur in

קַבְצְאֵל (*von El gegründete Gemeinde*) *n. p.* einer Stadt im Süden des Juda-Gebietes Jos. 15, 21; 2 S. 23, 20, sonst יְקַבְצְאֵל (s. d.).

קְבֻצָה *f. Sammlung*, *Haufen* Ez. 22, 20.

קִבְצַיִם (*Doppelgemeinde*) *n. p.* einer Stadt im Efrajim-Gebiete Jos. 21, 22.

קָבַר (*fut.* יִקְבֹּר) *tr.* s. v. a. חָפַר *graben*, *durch-; aushöhlen*, *-graben*, gew. *begraben* Ri. 2, 9; 16, 31; 1 S. 31, 13; Ez. 39, 12. Dav. קֶבֶר, קְבֻרָה, קְבוּרָה.

Nif. נִקְבַּר (*fut.* יִקָּבֵר) *begraben werden* Gn. 15, 15; 35, 8 10; Ri. 12, 7; Jer. 8, 2.

Pi. קִבֵּר (nur *part.* מְקַבֵּר, *pl.* מְקַבְּרִים, *inf. c.* קַבֵּר, *fut.* יְקַבֵּר) *begraben* (wiederholt) od. *bestatten* (Viele) Nu. 33, 4; 1 Kö. 11, 15; Jer. 14, 16; Ez. 39, 14.

Pu. קֻבַּר *begraben werden* Gn. 25, 10.

Ueber die GB. v. קָבַר kann man durch Vergleichung mit חָפַר nicht in Zweifel sein, zumal حَفِير *Grab* bedeutet. Die Vergleichung mit צָבַר = ܨܒܰܪ (aufschütten, für gr. σωρεύω, Röm. 12, 20) ist um so weniger zulässig, als die Gräber der Hebräer Erd- u. Felsenhöhlen waren.

קֶבֶר (in P. קָבֶר, mit *suff.* קִבְרִי, קִבְרוֹ, *pl.* קְבָרִים, *c.* קִבְרֵי) *m. Grab*, *Grube*, *Erd-* od. *Felsenhöhle*, wo die Todten bestattet wurden Gn. 23, 9; Ex. 14, 11; Nu. 11, 34, dah. (s. unter קָבַר Ende) 'ק פָּתוּחַ Ps. 5, 10; Jer. 5, 16 u. (Felsen-Gräber) Jes. 22, 16. Der *pl.* steht entw. für *Gräber* Ex. 14, 11, dah. יָשַׁב בַּקְּבָרִים *in Grabgewölben sitzen* Jes. 65, 4, d. h. dort im Aufenthaltsort der Dämonen sich über die Zukunft aufklären lassen; od. er bedeutet *Ort der Gräber*, *Friedhof* Hi. 17, 1. Ar. قَبْر, aram. קְבַר, ܩܒܪܐ, phön. קבר dass.

קְבֻרָה (nur *pl.* קְבָרוֹת, *c.* קִבְרוֹת) *f. pl.* 1) *Gräber*, *Grabstätten* Ez. 32, 22 25 26, *Grabkammern* 2 Chr. 16, 14, doch auch *Ort der Grabkammern*, *Gräberort* Hi. 21,

32. — 2) in קִבְרוֹת הַתַּאֲוָה (*Gräber der Lüsternheit*) *n. p.* eines Ortes in der Wüste, dessen appell. Bdtg. erklärt wird Nu. 11, 34, sonst 33, 16; Dt. 9, 22.

קָדַד *tr.* 1) (ungbr.) *scheiden*, *schneiden*, *abspalten*, *-schälen*, wohlriechende Rinden, svw. קָצַע, arab. قَدَّ, aram. קַד, صر dass., in seiner org. W. mit der in גַּד I, גָּ־דָה II, גָּ־זָה, גָּז, aram. חַ־דָא, u. mit der in בָּ־קַד ,קָצַ־ע ,חָצַ־ה ,חַץ 1 einerlei; vgl. noch κεδ-άω, -άζω, σκεδ-άζω. Dav. קִדָּה. — 2) (*fut.* יִקֹּד, 3 *pl.* יִקְּדוּ) eig. *brechen*, *knicken*, die Gestalt, d. h. *beugen*, *neigen*, *bücken*, mit acc. d. Obj. אַפַּיִם 1 S. 24, 9; 28, 14; 1 Kö. 1, 31; 2 Chr. 20, 18, gew. ohne Obj. 1 Chr. 29, 20; 2 Chr. 29, 30, ohne darum intr. zu sein; schwächer als הִשְׁתַּחֲוָה, welches folgt Gn. 24, 26; 43, 28; Ex. 34, 8; Nu. 22, 31; Neh. 8, 6, vgl. κύπτω. Die Fassung dieser Bdtg. als denom. v. קָדְקֹד (*Kimchi*) ist schon darum abzuweisen, weil nur אַפַּיִם Obj. ist, wie bei כָּרַע (2 Chr. 7, 3) u. הִשְׁתַּחֲוָה (Gn. 19, 1), aber niemals קָדְקֹד; dann hat das im Aramäischen aus קַד weitergebildete ZW. קְעַד, صكم od. עֲקַד durchaus die allg. Bdtg. *das Knie beugen*, *in die Kniee fallen*.

Pi. (redupl.) קִדְקֵד (ungbr.), zu קָדְקֹד angenommen.

קָדָה (ungbr.) angeblich zu n. p. יָקְדְעָם; s. jedoch יָקַד.

קִדָּה (v. קָדַד) *f.* eig. *das Abgeschälte*, *Abgespaltene*, dah. die *Rinde* eines wohlriechenden Baumes, eines arab. Handelsgegenstandes Ex. 30, 24; Ez. 27, 19; spec. nach Trg., Syr., Vulg. = קְצִיעָה *Cassia*, *Mutterzimmt*, v. den gespaltenen Röhren benannt (*Theophr.* hist. plant. 9, 5; *Plin.* 12, 19); nach Saʿadja, Ar. Erp. *costus*, nach Andern *Ambra* od. *Stacte*. Diosc. (1, 12) nennt eine palmenähnl. Cassia-Art κιττώ; das südarab. *Keura* hiess كاذى. Es ist schwer darüber zu entscheiden.

קְדוּמִים (n. d. F. נְעוּרִים, עֲלֻמִים; v. קָדַם I) *m. pl.* (um ein Alter zu bezeichnen) *ehemalige Zeit*, *Vorzeit*, *Vorwelt*, dah. נַחַל קְ׳ Ri. 5, 21 *Thalebene der uralten Zeit*, d. h. durch uralte an ihm verrichtete Grossthaten berühmte Ebene, v. קִישׁוֹן (LXX cod. Vat., Trg.), insofern die Kischon-Ebene v. den ältesten Zeiten her das Schlachtfeld Palästina's war. קְ׳ ist demnach etwas verschieden v. קֶדֶם Dt. 33, 15; vgl. ar. قُدْمٌ alt, ewig. Nach Ibn *G'anâch* v. קָדַם II (s. d.) schneiden, spalten, dah. קְדוּמִים *Schlacht*.

קָדוֹשׁ (od. קָדֹשׁ, *c.* קְדוֹשׁ, mit *suff.* קְדֹשִׁי; *pl.* קְדוֹשִׁים, mit *suff.* ־שָׁיו) *adj. m. rein*, physisch u. moralisch, d. h. *frisch*, *unbefleckt*, *-beschmuzt* (s. קָדַשׁ), durch Meidung unreiner Speisen, der Unzucht, Blutschande, des Götzendienstes Lev. 11, 43 44 45; 19, 2; 20, 26; Dt. 23, 15, und insofern die Begriffe der Reinheit und Heiligkeit zus.fallen (auch bei den Parsen) *heilig*, u. zwar 1) v. Gott, *hehr* (im religiösen Sinne) Jes. 6, 3, weil nichts Unreines u. Sündiges ihm nahen darf (8, 13). Daher קָדוֹשׁ Hi. 6, 10; Jes. 40, 25; Hab. 3, 2 od. קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל Jes. 1, 4; 10, 17; Ps. 78, 41 als Beiname Gottes, auch *pl.* קְדֹשִׁים Jos. 24, 19; Hos. 12, 1; Spr. 9, 10; 30, 3; dah. = אֱלֹהִים Ps. 22, 4, נוֹרָא 99, 3 und als Verstärkung das dreimalige קָדוֹשׁ Jes. 6, 3, vgl. das τρισάγιον Apok. 4, 8. — 2) v. Priester, als Gott geweihetem Diener, קָדוֹשׁ לַיי׳ Lev. 21, 6 7 8, קְדוֹשׁ יי׳ v. Ahron Ps. 106, 16, insofern er Unreinheit u. Entstellung zu vermeiden hat. — 3) v. Engeln Dan. 8, 13, aram. קַדִּישׁ 4, 10; sonst *pl.* קְדֹשִׁים Zach. 14, 5; Ps. 89, 6 8; Hi. 5, 1; 15, 15. — 4) v. Nasiräern Nu. 6, 5 od. v. sonst frommen, entsündigten Menschen Jes. 4, 3, dah. vom israel. Volke Lev. 11, 44-45; 19, 2; Dt. 7, 6; auch dafür wird zuw. der *pl.* קְדֹשִׁים gesetzt Dt. 33, 3; Ps. 16, 3; 34, 10; Dan. 8, 24. — 5) von den heiligen geweiheten Stätten Ex. 29, 31; Lev. 6, 19 od. Tagen Neh. 8, 10 11. — 6) *sbst. Heiliges*, *Heiligthum* Jes. 57, 15; 58, 13; Ps. 46, 5 *Heiligthum des Wohnsitzes* (מִשְׁכְּנֵי) *des Höchsten;* 65, 5.

קָדַח (*part.* קֹדֵחַ, *inf. c.* קְדֹחַ) *intr.* 1) *glühen*, *brennen*, *ent-*, v. אֵשׁ Dt. 32, 22;

Jer. 15, 14; auch *tr.* mit acc. d. Obj. *anzünden, verbrennen,* הֲמָסִים Jes. 64, 1, אֵשׁ (ein Feuer) 50,11; bildl. *Verderben anstiften; Zorngluth erregen* Jer. 17, 4; im Deriv. v. Fiebergluth. — 2) (ungbr.) *funkeln, glänzen, hellfarbig sein.* Dav. אֶקְדָּח u. קַדַּחַת.

Die org. W. des St. (ar. قدح, aram. קְדַח, ܩܕܚ) ist קד־ח, die auch in יָ־קַד, כַּד II vorhanden.

קַדַּחַת (aus *Pi.* v. קָדַח) *f. Gluth, Fieber* Lev. 26,16; Dt. 28,22, svw. דַּלֶּקֶת, vgl. aram. אֶשָּׁתָּא Fiebergluth, eig. Feuer, צְמִרְתָּא, צִמִּרָא Fieber, v. צְמַר = גְּמַר glühen (vgl. גּוּמְרָא Kohle), gr. πυρετός, πυρέτιον, lat. febris v. fervere, goth. brinno Fieber, v. brinnan brennen.

קָדִים (mit *a* d. B. קָדִימָה; v. קָדַם I) *m.* eig. *Vorderes, Vornseiendes,* dah. *Osten,* als Gegend Ez. 43,17; 44,1; 46,1 12, vollst. פְּאַת ק׳ *östliche Weltgegend* 48,1 2 6-8 16, gew. allein neben צָפוֹן 40,23 od. sonst; *Ostseite* 42,9; 43,2, als Bestimmungswort zu דֶּרֶךְ 40,10, שַׁעַר 40,44; רוּחַ ק׳ *Ostwind* Ex. 10,13; 14,21; Ez. 17,10; 19,12; 27,26, häufig ק׳ allein Gn. 41, 6 23, u. da dieser gew. heftig ist auch allg. *Sturmwind* Hi. 27,21; 38,24; Ps. 48,8; Jes. 27,8; selten (aber nur poët.), wie רוּחַ, Bild der Nichtigkeit u. des Eiteln Hi. 15,2; Hos. 12 2. — קָדִימָה *gen Osten* Ez. 11,1, *im Osten* (auf die Frage *wo*) 47,1, auch blos *Osten* 47,18, *ostwärts* Hab. 1,9.

קַדִּישׁ (*pl.* קַדִּישִׁין, *c.* קַדִּישֵׁי) *aram. adj. m.* s. v. a. hebr. קָדוֹשׁ *rein, heilig,* v. אֱלָהִין Dan. 4,5; 5,11, v. Engeln; sbst. *Engel,* neben עִיר (*Wächter*) 4,10 14 20, Henoch 20,1 v. den 3 bekannten Erzengeln; v. den frommen u. Israeliten: *die Heiligen des Höchsten* 7,18 22 25 27 od. blos קַדִּישִׁין 7,21 22, vgl. τὸ σπέρμα τὸ ἅγιον (3 Esr. 8,70).

קְדֵישׁ *m.* in cod. sam. für קָדֵשׁ Dt. 23,18, mit gleicher Bdtg.

קְדֵישָׁה *f.* in cod. sam. für קְדֵשָׁה Gn. 38,21 22, mit gleicher Bdtg.

קָדַם I (K. ungbr.) *intr. vorangehen, vorn sein, voranspringen, -kommen, zuvorkommen,* v. GB. *vordringen, vorstreben;* richtiger: *hervorragen, -stehen,* svw. נָגַד (emporragen, -schwellen, vorstehen, anführen, *voran*gehen) und viell. נָכַח (voran sein), so dass die org. W. ק־דם identisch ist mit der in חֹטֶם (zu חָטַם, wov. denom. חָטַם), arab. حطم, wov. خُطْم (Nasen-, Hornspitze, Schnabel), خطم dass., جثم dass., wov. جثمة (Hügel). Vgl. ar. قدم (vorangehen, -schreiten, fortgeschritten sein, an Zeit, alt sein), aram. קְדַם, ܩܕܡ dass. in den mannigfachsten Anwendungen. Dav. קֵדְמָה, קֶדֶם, קָדִים, קַדְמֹנִי (gew.), קְדוּמִים, קָדִים, קַדְמוֹן, קִדְמָה n. p. קְדֵמָה, קְדֵמוֹת, קַדְמִיאֵל.

Pi. קִדֵּם (*fut.* יְקַדֵּם) *voranziehen* Ps. 68,26, ggs. אַחַר; *früh auf sein,* בַּנֶּשֶׁף (in der Morgendämmerung) 119,147; *zuvorkommen,* mit acc. אַשְׁמֻרוֹת 119,148; ק׳ פְּנֵי פ׳ *der Person Jem.'s zuvorkommen,* mit בְּ d. S. *womit,* dah. *darbringen* Ps. 90, 2; *vor J. hergehen* 89,15, feindlich: *Jem. entgegentreten* 17,13; mit acc. *angreifen* Jes. 37,33; sonst mit dopp. acc. *entgegen kommen mit* חֶסֶד Ps. 59,11, רַחֲמִים 79,8, auch mit folg. *inf. c.* im adv. Sinne *früh, vorher, zeitig, eilig,* wie קִדַּם לִבְרֹחַ Jon. 4,2 *eilend fliehen;* mit acc. d. P. der man zuvorkommt Ps. 18,19; Hi. 30,27.

Hif. הִקְדִּים (*fut.* יַקְדִּים) *zuvor geben, zuvorkommend leisten,* mit acc. d. P. Hi. 41,3, correlat zu שִׁלֵּם *zurückerstatten; voranspringend begegnen,* הָרָעָה, mit בַּעַד (*von hinten her*) Am. 9,10.

קָדַם II (ungbr.) *tr.* 1) *schneiden; abhauen, -spalten, fällen,* s. v. a. hebr. גָּדַם (viell. zu גָּדַע), גָּזַם, ar. قدم (zu قدوم Axt), قطم, حذم, جذم, aram. קְטַם. Die org. W. ist ק־דם, die auch in דָּמָה, דָּמַם 2, aram. הַ־דַם, ar. هدم sich findet. — 2) s. v. a. קָסַם eig. *entscheiden,* dann *wahrsagen, zaubern,* wie קָסַם v. GB. *scheiden* ausgehend. Dav. מִקְדָּם (s. d.), קְדוּמִים (n. E.).

Pi. קִרְדֵּם (mit eingesch. *Resch,* wie

in חִרְצֵב ,פִּרְסֵם; ungbr.) Steigerung des Kal. Dav. קַרְדֹּם.

קְדַם (ungbr.) *aram. intr.* s. v. a. קָדַם I im Hebr. Dav. קֳדָם ,קַדְמָה ,קַדְמַי.

קֶדֶם (*pl. c.* קַדְמֵי; v. קָדַם I) *m.* eig. *das Vordere*, pars antica, svw. mit נֹכַח u. נֶגֶד u. s. v. a. פָּנִים, wahrsch. zuerst ein vorstehender Theil des menschlichen Körpers, dah. 1) *Osten*, weil die Hebräer das Gesicht nach Osten richtend die Himmelsgegend bestimmten Jes. 9, 11, ggs. אָחוֹר (Westen); Ps. 139, 5, neben יָמִין Süden, שְׂמֹאל Norden Hi. 23,8; מִקֶּדֶם heisst nach ZW. der Bewegung *was von Osten*, d. h. *östlich hin*, *ostwärts* Gn. 11, 2; 13, 11, wie מִמִּזְרָח (Jes. 17, 13), מֶרְחוֹק (22, 4); nach ZW. der Ruhe *im Osten* (s. מִן) Gn. 2, 8. מִקֶּדֶם לְ *von Osten zu*, d. h. *auf der Ostseite des* 3, 24; Nu. 34, 11. — 2) die Gegenden im Osten Palästina's, u. zwar *Arabien*, mit Inbegriff v. *ʿAmalek*, *Midjan*, *Kedar*, der *Wüste Syriens*, *Nabatäa*, von *Syrien* u. *Mesopotamien* Jes. 9, 11; Nu. 23, 7; Gn. 29, 1, vollst. אֶרֶץ קֶדֶם Gn. 25, 6; אֶרֶץ בְּנֵי קֶ׳ 29, 1 v. nordwestl. Mesopotamien, dessen Gebirge הַרְרֵי קֶ׳ Nu. 23, 7, dessen Bewohner בְּנֵי קֶ׳ heissen u. die östl. Nomadenvölker der Wüste dieses Gebietes sind Ri. 6, 3 33; 7, 12; 8, 10; Hi. 1, 3; בְּנֵי קֶ׳ *Araber* überh. Jes. 11, 14, die Zeltenden bis jenseits des Eufrat Jer. 49, 26. — 3) *Dinge des Morgenlandes*, d. h. was dort getrieben wird, poët. *Zauberei* Jes. 2, 6, wenn nicht besser מִקֹּדֶם (v. קָדַם II) od. מִקְּסָם zu lesen, od. קָדִים = קֶדֶם (Hi. 15, 2) zu fassen ist. — 4) auf die Zeit bezogen: *Vorzeit*, *Vergangenheit*, poët. = עוֹלָם Ps. 44, 2; 78, 2, dah. מַלְכֵי קֶ׳ Jes. 19, 11 *Könige der Vorzeit;* יַרְחֵי־קֶ׳ Hi. 29, 2, יְמֵי קֶ׳ Ps. 44, 2; מִקֶּדֶם *von der Vorzeit her*, d. h. *vor Alters* Mich. 5, 1, sonst מִימֵי קֶ׳ 7, 20; Jes. 23, 7; 37, 26; *Uranfänglichkeit*, *Ewigkeit*, in הַרְרֵי קֶ׳ Dt. 33, 15, שְׁמֵי קֶ׳ Ps. 68, 34; אֱלֹהֵי קֶ׳ Dt. 33, 27; יֹשֵׁב קֶ׳ Ps. 55, 20 *der da thronet von der Urzeit her;* einm. *st. c. pl.* מִקַּדְמֵי = מֵרֹאשׁ Spr. 8, 23 *von Alters her*, *seit Beginn;* selten *adv. ehemals*, *früher* Ps. 74, 2; Jer. 30, 20; Kl. 5, 21, wie לְפָנִים, מִלְּפָ׳, od. als *Präp. vor*, Spr. 8, 22 *vor seinen Werken.* — 5) (viell. *Hochland*) *n. p.* des arab. Landes النجد (Hochland), mit dem es in der urspr. Bdtg. einerlei ist, danach הַר קֶ׳ Gn. 10, 30, v. dem das *Neġd* umgebenden od. durchziehenden Gebirge (*Fresnell*); vgl. ar. قُدْم.

קֵדֶם (mit *a* d. Bew. קֵדְמָה) *m.* dass. *Osten;* קֵדְמָה *gen Osten* Gn. 13, 14; 25, 6, zuw. ist das erklärende מִזְרָחָה Nu. 2, 3; 34, 15 od. מִזְרַח הַשֶּׁמֶשׁ Jos. 19, 12 beigefügt; auch *im Osten* Ex. 27, 13; 38, 13; Ez. 45, 7, wie קָדִימָה ,נֶגְבָּה ,צָפוֹנָה auf die Frage wo gebraucht werden.

קֳדָם (einm. vor *suff.* קֳדָם, syr. ܩܕܡ Dan. 7, 13; nur *pl.* mit *suff.* קָדָמַי, קֳדָמוֹהִי ,קֳדָמַיהּ ,קֳדָמֵיהוֹן ,קֳדָמָיִךְ, *pl.* קֳדָמִין im Trg.) *aram. m.* eig. *das Vordere*, *Vorherige*, sodann *Präp. vor*, nach אֲמַר Dan. 2, 9, עֲנָא (*antworten*) 2, 10, אוֹדָא (*danken*) 6, 11, קְרָא (*lesen*) Esr. 4, 18, um den Dat. d. P. zu bezeichnen; קָדָמַי = hebr. בְּעֵינַי *mir* Dan. 3, 32, nach ZW. der Bew. 2, 24; 3, 13; 4, 3; מִן־קֳדָם = hebr. מִפְּנֵי ,מֵעִם, nach den ZW. קַבֵּל Dan. 2, 6, בְּעָא 2, 18, דְּחַל 6, 27, שְׁלַח 5, 24; vgl. ar. قُدَّام.

קַדְמָה (aus קֶדֶם; *c.* קַדְמַת, mit *suff.* קַדְמָתָהּ ,קַדְמָתְכֶן ,קַדְמָתָן; *pl.* mit *suff.* קַדְמוֹתֵיכֶם) *f. Ursprung*, *Urbestand* Jes. 23, 7, *früherer Zustand* Ez. 16, 55; *pl. frühere Zeiten* Ez. 36, 11; *st. c.* קַדְמַת als *Präp. bevor* Ps. 129, 6.

קַדְמָה *aram. f.* dass., aber nur *Präp. vor*, in מִן־קַדְמַת דְּנָה *vor*, *ehemals* Dan. 6, 11, wof. Esr. 5, 11 מִקַּדְמַת־דְּנָא.

קִדְמָה (nur c. קִדְמַת) *f.* nur *Präp. vor* Gn. 2, 14 *vor Assyrien*, was für den Schreiber in K'anaʿan = *westlich* ist, indem der Tigris die Westgrenze Assyriens bildete; *östlich von* 4, 16; *südöstlich* 1 S. 13, 5.

קֵדְמָה (*Osten*) *n. p.* eines arab. Stammes im Ostjardenland Gn. 25, 15, v. andern Arabern, v. den Amalekiten, Midjaniten u. Kedarenern verschieden; vgl. *Σαρακηνοί*, Saraceni, v. شَرْق Osten.

קַדְמוֹן *adj. m.*, קַדְמוֹנָה *f. östlich*, Ez. 47, 8 *in die östliche Mark*, d. h. die östl. v. Jerusalem liegende Mark, dem todten Meere zu.

קְדֵמוֹת (*Ostgebiet*) *n. p.* einer Wüste im R'ubengebiete Dt. 2, 26, sodann auch Name einer Stadt daselbst Jos. 13, 18; 1 Chr. 6, 64.

קַדְמַי (*def.* קַדְמָאָה, *pl.* קַדְמָאִין u. קַדְמָיִין, nach syr. Weise קַדְמָיָא) *aram. adj. m.*, קַדְמָאָה (*def.* קַדְמֵיתָא u. קַדְמָיְתָא, *def. pl.* קַדְמָיָתָא) *f. vorausgehend, ehemalig, uralt*, v. מַלְכוּ, dem chald. Weltreich Dan. 7, 4; *früher* 7, 8, *erster* 7, 24.

קַדְמִיאֵל (*El der Urzeit, Ur-El;* s. קֶדֶם) *n. p. m.* Esr. 3, 9.

קַדְמֹנִי (u. קַדְמוֹנִי, *pl.* קַדְמֹנִים) *adj. m.*, קַדְמֹנִית (*pl.* קַדְמֹנִיּוֹת) *f. östlich*, v. יָם Ez. 47, 18; Jo. 2, 20; Zach. 14, 8, d. h. *das todte Meer;* v. שַׁעַר Ez. 10, 19; 11, 1; *alt*, aus früher Zeit stammend 1 S. 24, 14; *vorig, ehemalig*, v. יָמִים Ez. 38, 17, שָׁנִים Mal. 3, 4; קַדְמֹנִים *die Vorfahren* Hi. 18, 20, in Bezug auf אַחֲרֹנִים (*Nachwelt*, Epigonen) *die Zeitgenossen;* קַדְמֹנִיּוֹת Jes. 43, 18 *die früheren Grossthaten*, neuhebr. *Alterthümer*; *alte Geschichten.*

קַדְמֹנִי (*Urstamm*) *n. p.* eines phönik. Stammes, vorm. einen Theil der Chiwwiten bildend Gn. 15, 19.

קָדְקֹד (mit *suff.* קָדְקֳדוֹ, קָדְקֳדֶךָ od. קָדְקֳדוֹ; v. קָדְקֹד zu קָדַד) *m.* eig. Wirbelwerk, wie עֹרֶף, מַפְרֶקֶת, v. קַד *sich neigen, beugen, nicken* (s. עָרַף III), dah. *Scheitel* Gn. 49, 26; Dt. 33, 16 20; Jes. 3, 17; קָדְקֹד שֵׂעָר Ps. 68, 22 *Scheitel der Haare*, d. h. *behaarter Scheitel*, als Haartracht der verhassten Feinde, parall. רֹאשׁ. Für וְקַרְקַר Nu. 24, 17 ist nach cod. sam. u. nach Jer. 48, 45 וְקָדְקֹד zu lesen, wogegen Theod. zu Jer. l. c. umgekehrt וְקַרְקַר gelesen.

קָדַר I (K. ohne *fut.*) *intr.* eig. *verhüllt, umhüllt, -schleiert, verdeckt sein*, v. dem GB. *umknüpfen, -binden* ausgehend, dah. 1) *düster, finster sein*, v. יוֹם (*Gerichtstag*) Mich. 3, 6 (Am. 5, 18 יוֹם יי׳ חֹשֶׁךְ), sonst חָשַׁךְ (Ez. 30, 18); v. שֶׁמֶשׁ, יָרֵחַ *sich verfinstern* Jo. 2, 10; v. שָׁמַיִם, als Trauer Jer. 4, 28, parall. אָבַל. — 2) bildl. *trauern, betrübt sein* Jer. 8, 21; קְדֹרִים לָאָרֶץ 14, 2 *sie liegen trauernd zu Boden*, wo שַׁחוּ vermuthlich ausgefallen, vgl. Ps. 35, 14, parall. אָבַל; הָלַךְ קֹדֵר, הִלֵּךְ, הִתְהַלֵּךְ *düster, traurig einherwandeln* Hi. 30, 28; Ps. 38, 7; 43, 2; קֹדְרִים *die Trauernden* Hi. 5, 11; ar. قَدِرَ, قَذِرَ dass.; übertr. trübe, dunkel, schmutzig, unrein sein, كَدِرَ dass.; aram. קְדַר. Dav. קַדְרוּת, קְדֹרַנִּית, n. p. קִדְרוֹן.

Hif. הִקְדִּיר (*fut.* אַקְדִּיר) *verdüstern, -finstern*, כּוֹכָבִים Ez. 32, 7, מְאוֹרֵי אוֹר 32, 8; *trauern lassen* 31, 15, mit עַל d. P.

Hitp. הִתְקַדֵּר *sich verdüstern*, v. שָׁמַיִם (durch Wolkenüberzug) 1 Kö. 18, 45.

Die urspr. Bdtg. dieses Stammes ist *umwickelt, bedeckt, verhüllt sein*, so dass קָדַר in seiner org. W. mit יָתַר II, קָטַר II, כָּדַר II, arab. كَدَرَ, אָטַר 2 innig zus.-hängt; der Uebergang zu der Bdtg. *düster, finster sein* ist wie in אָפֵל (arab. عَفَلَ verhüllt s.), עֶלֶם, עוּב, עָנָן, חָשַׁךְ.

קָדַר II (*part.* קֹדֵר) *intr. fest, stark, mächtig, vermögend sein*, ar. قَدَرَ, dah. v. נְחָלִים, die durch Kälte sich verdichten und fest werden Hi. 6, 16. Diese Bdtg. kann aber auch, nach Analogie v. חָזַק, קָוָה, קָשַׁר mit קָדַר I zus.hängen. Dav. n. p. קֵדָר.

קֵדָר (*Machtvoller*, v. קָדַר II) *n. p.* eines Sohnes Ismael's Gn. 25, 13, dann des mächtigsten arab. Nomadenstammes, mit den Nabatäern (נְבָיוֹת) verbunden Gn. l. c.; Jes. 60, 7 (vgl. Plin. 5, 12), wie auch in der arab. genealogischen Sage (Ibn *Kuteiba* p. 18. 30; *Abulfeda* hist. anteïsl. p. 192) قَيْذَار und نَبْت Ismaels älteste Söhne sind; Trg. zu Ez. 27, 21 hat sogar נְבָט für קֵדָר gesetzt. Die Kedarener, קֵדָר od. בְּנֵי קֵ׳ Jes. 21, 17, werden als gute Bogenschützen Jes. l. c., als Volk der Heerden u Zelte geschildert 60, 7; Jer. 49, 28; Ez. 27, 21; Hl. 1, 5, wohnten östlicher als die Nabatäer

in einer regio solitudinis (Hieron. zu Jer. 2, 10; Jes. und Ez. ll. cc.) od. regio inhabitabilis (Hieron. zu Jes. 42, 11), d. h. in der Wüste zwischen dem peträischen Arabien u. Babylonien Jes. 42, 11; doch kamen sie auch bis Babylonien Ps. 120, 5. Als Hauptstamm der Araber wird Kedar bereits v. Trg. durch Araber erklärt (Trg. zu Jes. 21, 16 17; 42, 11), neuhebr. לְשׁוֹן קֵדָר die ar. Sprache.

קִדְרוֹן (*der trübe;* v. קָדַר I) *n. p.* eines trüben Baches u. eines Thales zwischen Jerusalem u. dem Oelberge, der sodann in das todte Meer fliesst 2 S. 15, 23; 1 Kö. 2, 37; 15, 13; 2 Kö. 23, 4; Jer. 31, 40; LXX *Κεδρών*.

קַדְרוּת (v. קָדַר I) *f. Finsterniss, Dunkel* Jes. 50, 3.

קְדֹרַנִּית (n. d. F. אֲחֹרַנִּית, v. קָדַר I mit der Endung *-ît*, *-ût*, welche die Art u. Weise ausdrückt) *adv. in trauernder Weise*, d. h. im schwarzen Trauergewande Mal. 3, 14.

קָדַשׁ (einmal *in P.* קָדֵשׁ Nu. 17, 2; *fut.* יִקְדַּשׁ) *intr.* eig. *frisch, neu, jung sein*, v. Sachen; *rein, glänzend, blank sein*, v. Personen u. Sachen, in seiner org. W. ק־ד־שׁ mit der in ח־ד־שׁ, דֶּשֶׁ־א einerlei, dah. הִתְקַדֵּשׁ = הִטַּהֵר u. קָדוֹשׁ = טָהוֹר. Nach dieser GB. gew. = *heilig, geweiht sein* (vgl. kopt. ⲟⲩⲁⲃ, ⲟⲩⲏⲃ *rein* u. *heilig*), durch Berührung hochheiliger Gegenstände Lev. 6, 11, des Sündopfers 6, 20, des Brandopferaltars Ex. 29, 37, der Geräthe der Stiftshütte 30, 29, mithin = הָיָה קֹדֶשׁ; *geheiligt, zum heiligen Gebrauche bestimmt sein*, v. Sachen Nu. 17, 2; Ex. 29, 21; v. Zelte Ex. 29, 43; *geheiligt werden*, בִּכְלִי *durch das Werkzeug, Mittel* 1 S. 21, 6; *dem Heiligthum verfallen sein*, als קֹדֶשׁ, das gebannt wird Dt. 22, 9. Transitiv scheint קְדַשְׁתִּיךָ Jes. 65, 5 *ich weihe dich*, d. h. durch Berührung v. mir wirst du geweiht; besser viell.: *ich bin heilig für dich*. Ar. قَدُسَ dass., aber syr. ܩܕܫ *geloben* ist secundär. Dav. קְדֵשָׁה, קָדֵשׁ, קֹדֶשׁ, קָדֵשׁ, n. p. מִקְדָּשׁ, קֹדֶשׁ, (קֹדֶשׁ) קָדוֹשׁ u. קָדֵשׁ.

Nif. נִקְדַּשׁ (*inf.* mit *suff.* הִקָּדְשִׁי, *fut.* יִקָּדֵשׁ) *für heilig* d. h. hoch u. herrlich *gehalten werden* Lev. 10, 3, neben נִכְבַּד; 22, 32; *für* קָדוֹשׁ *angesehen werden* Ez. 20, 41; *sich als heilig bewähren*, durch Spenden v. Wohlthaten 28, 25, od. durch Strafen 28, 22, durch צְדָקָה Jes. 5, 16; *geweihet werden*, v. Zelte Ex. 29, 43.

Pi. קִדֵּשׁ (*part.* מְקַדֵּשׁ, *inf. c.* קַדֵּשׁ, *fut.* יְקַדֵּשׁ) *weihen*, Priester Ex. 28, 41; 29, 1, Altar u. Tempel 29, 36; Lev. 8, 15, die Erstgebornen Ex. 3, 2, das isr. Volk 19, 10, den vollendeten Tempel Neh. 3, 1, den Sinai, durch Umhegung u. Unzugänglichmachung Ex. 19, 23; *heilig verehren*, den Sabbat 20, 8; *zur Weihe bestimmen*, שַׁבָּת Gn. 2, 3; *als geweihet hinstellen* Lev. 20, 8; *eine heilige Handlung anordnen*, צוֹם, neben קָרָא Jo. 1, 14; 2, 15; allg.: *zusammenrufen*, קָהָל, neben אָסַף 2, 16; 2 Kö. 10, 20; *anordnen*, מִלְחָמָה, durch Weihung des Heeres Jer. 6, 4, mit עַל d. P. Mich. 3, 5. Dav. קִדּוּשׁ, קְדֵשָׁה.

Pu. קֻדַּשׁ (*part.* מְקֻדָּשׁ) *geweiht werden*, v. Sachen 2 Chr. 26, 18; 31, 6, v. מוֹעֲדֵי יי Esr. 3, 5, von Priestern Ez. 48, 11; übertr. מְקֻדָּשִׁים *Geweihete*, d. h. *Krieger*, Jes. 13, 3 (s. unt. *Piel*).

Hif. הִקְדִּישׁ (*part.* מַקְדִּישׁ; *inf. abs.* הַקְדֵּשׁ, *c.* הַקְדִּישׁ; *fut.* יַקְדִּישׁ) *heilig halten, als heilig ehren* Jes. 8, 13; *den Namen Gottes heiligen*, d. h. verehren 29, 23; *weihen = bestimmen* Jer. 1, 5, neben יָדַע; *Gott weihen*, d. h. *widmen* Ri. 17, 3; 2 S. 8, 11; *für sich weihen*, d. h. sich als Geweihetes zueignen Nu. 3, 13; 8, 17; 1 Kö. 9, 8. Dav. מִקְדָּשׁ.

Hitp. הִתְקַדֵּשׁ (*fut.* יִתְקַדֵּשׁ) 1) *sich reinigen*, מִטֻּמְאָה, durch Waschungen 2 S. 11, 4, neben הִטַּהֵר Jes. 66, 17; *sich rein halten*, v. Priestern u. Leviten Ex. 19, 22, 1 Chr. 15, 12. — 2) *sich heiligen*, durch Sittenreinheit und gesetzlichen Wandel Lev. 11, 44; 20, 7; *sich als heilig* d. h. erhaben u. berühmt *zeigen* Ex. 38, 23; *in Weihe feiern*, חַג Jes. 30, 29. — 3) *sich bestimmen* Nu. 11, 18; Jos. 3, 5; 7, 13.

קָדֵשׁ (n. d. F. זָקֵן, *pl.* קְדֵשִׁים) *m.* 1) *Reiner, Geweiheter*, im Dienste der Astarte od. einer andern heidnischen Gottheit in Phönikien u. Syrien, also ähnlich

den Leviten od. Priestern der Hebräer 1 Kö. 14, 24; 15, 12; 22, 47. Von Israeliten durfte keiner als קָדֵשׁ thätig sein Dt. 23, 18. Die קְדֵשִׁים zogen entw. als Kinäden Almosen für die Göttin bettelnd herum (*Apul.* met. VIII; *Augustin*, de civ. Dei VII. 26), die weiblichen an den Wegen sitzend u. gegen Handgeld sich der Schändung preisgebend Gn. 38, 14 vgl. 21, 22; Jer. 3, 2, od. sie hielten sich an Kultstätten auf, um gegen Lohn Unzucht zu treiben Hos. 4, 14. Der Preis für die Hingabe bei den weibl. Geweiheten, wie der Erlös der Gaben, sonst dem Tempelschatze zukommend, war bei Israeliten verpönt Dt. 23, 19; vgl. Hieron. zu Hos. Tom. III p. 1162. Als Gattungsname begreift übrigens ק׳ auch die weiblichen Hierodulen od. Kinäden 1 Kö. 14, 24; 22, 47, als welche sie eigene בָּתִּים hatten, wo sie als Weberinnen für die אֲשֵׁרָה weilten 2 Kö. 23, 7 (wenn nicht hier קְדֵשִׁים mit Trg. zu lesen ist); 1 Kö. 15, 12. Bildl. poët. (pl.) *geschändete*, *vor der Zeit sterbende Knaben* Hi. 36, 14. Die alten Uebersetzer haben die Natur des ק׳ bereits richtig erkannt u. bald seine Einweihung in die Mysterien (LXX), bald seine Unzucht (Trg., Pesh., Vulg.) u. Päderastie hervorgehoben. — 2) קָדֵשׁ (mit *a* d. Bew. קָדֵשָׁה; *heiliger Ort*), vollst. קָדֵשׁ בַּרְנֵעַ (s. בַּרְנֵעַ) *n. p.* eines Ortes in d. Wüste פָּארָן Nu. 13, 26, zwischen שׁוּר u. אֱדֹם, od. besser in dem nordwestl. Theile der Pâran-Wüste, die spec. מִדְבַּר־צִן heisst 27, 14; 33, 36; Dt. 32, 51, die Südgrenze des Hebräerlandes u. die westl. Grenze von Edom bildend Nu. 20, 16; 34, 4; Jos. 15, 3. Von hier sandte Mose Kundschafter aus Nu. 13, 21; 32, 8; Jos. 14, 7 u. von hier aus sollte die Eroberung K'naʿan's anfangen Dt. 9, 23; die nächste Wüste um Kadesch hiess מִדְבַּר קָדֵשׁ Ps. 29, 8 = מִדְבַּר צִן. *Kadesch* hiess früher wegen einer daselbst fliessenden Quelle עֵין מִשְׁפָּט (*Quelle des Gerichts*) Gn. 14, 7, u. war Kultstätte bereits vor Mose, dah. wohl nicht wegen der Nu. 20, 13 erzählten Vorgänge; später מֵי מְרִיבָה Nu. 20, 13 14; Dt. 33, 8; Ps. 81, 8; 106, 32, vollst. מֵי מְרִיבַת קָדֵשׁ Nu. 27, 14; Dt. 32, 51, wof. Ez. 47, 19 u. 48, 28 der Pl. מְרִיבוֹת steht (für מֵרִבְבֹת קֹדֶשׁ Dt. 33, 2 ist מִמְּרִיבַת קָדֵשׁ zu lesen). Von בְּאֵר לַחַי רֹאִי (s. d.) oder dem Hagar-Brunnen zwischen בֶּרֶד u. קָדֵשׁ, etwa 4 bis 5 Stunden ostsüdöstlich entfernt, liegt ein Ort *Kudes* mit einer Quelle (*Ritter*, Erdk. XIV. 1088), welches die Beduinen 11 Tagereisen v. Sinai setzen, was mit Dt. 1, 2 übereinstimmt (vgl. *Robins.* Pal. III, 139 170 flg.; *Williams*, the holy city p. 488 flg.; *Tuch*, Ztsch. d. d. m. G. 1, 69 flg.).

קֶדֶשׁ s. קָדֵשׁ.

קֶדֶשׁ (*Heiligthum*, *Kultstätte*, wie קָדֵשׁ 2; mit *a* d. Bew. קֶדְשָׁה Ri. 4, 10 od. קֶדְשָׁה 4, 9 wie v. קָדֵשׁ) *n. p.* 1) einer Stadt im Naftali-Gebiet, vollst. קֶדֶשׁ נַפְתָּלִי Ri. 4, 6 od. קֶדֶשׁ בַּגָּלִיל Jos. 21, 32, *Κάδης ἡ ἐν τῇ Γαλιλαίᾳ* 1 Mak. 11, 63 od. beide verbunden *Κύδις τῆς Νεφθαλὶ ἐν τῇ Γαλ.* Tob. 1, 2. Es lag demnach in גְּלִיל הַגּוֹיִם (Jes. 8, 23) od. in אֶרֶץ הַגָּלִיל (1 Kö. 9, 11) u. ist das noch jetzt vorhandene Dorf Kedes, westlich vom See מֵרֹם in einer bevölkerten Landschaft (*Robins.* Pal. III, 622). — 2) einer Stadt im Issachar-Gebiete 1 Chr. 6, 57, wof. Jos. 19, 20; 21, 28 קִשְׁיוֹן steht. — 3) *n. p.* einer Stadt im südlichen Juda-Gebiet Jos. 15, 23.

קֹדֶשׁ s. קָדוֹשׁ.

קֹדֶשׁ (mit *suff.* קָדְשִׁי, קָדְשׁוֹ, קָדְשְׁךָ, *pl.* קֳדָשִׁים kodaschim, od. קָדָשִׁים, *c.* קָדְשֵׁי, mit *suff.* קָדָשַׁי, קָדָשֶׁיךָ, קֳדָשָׁיו, קָדְשֵׁיכֶם) *m.* 1) *Reinheit*, durch Waschungen (s. קָדַשׁ) Ex. 22, 30; 2 Chr. 31, 18, *Sündlosigkeit* Jes. 6, 13, dah. *Heiligkeit*, im genit. einem NW. nachgesetzt, um das Adj. *heilig* zu vertreten, als אַדְמַת ק׳ Ex. 3, 5, מְקוֹם הַק׳ Lev. 10, 17, הַר ק׳ Ps. 2, 6, רוּחַ ק׳ 51, 13, selten mit אֱלֹהִים 1 Chr. 22, 19, *gottgeweiht*, *göttlich*, als שֵׁם Lev. 20, 3, כְּתֹנֶת בַּד 16, 4, נֵזֶר Ex. 29, 6, שֶׁמֶן מִשְׁחָה 30, 25, שֶׁקֶל 30, 13, בֶּגֶד 28, 2, רוּחַ Jes. 63, 10, עִיר 48, 2, יוֹם Neh. 10, 32, שַׁבָּת 9, 14, בָּשָׂר Jer. 11, 15. שָׂרֵי ק׳ *die heiligen Fürsten*, d. h. die vornehmen Priester Jes.

43, 28; 1 Chr. 24, 5, עַם קֹדֶשׁ v. treugebliebenen Israel Dan. 12, 7; בְּרִית קֹ׳ *das Judenthum* 11, 28. — 2) *Heiligkeit*, als höchstes Attribut Gottes, bei der Gott schwört Ps. 60, 8; 89, 36; 108, 8; Am. 4, 2, was Trg. umschreibt. — 3) *das Geweihete, Heilige*, ggs. חֹל Ex. 29, 33; Lev. 12, 4; Spr. 20, 25; zuw. mit לַיי׳, v. Sabbat, v. Israeliten, Priestern u. s. w. Ex. 28, 36; 31, 15; Lev. 27, 10; Jer. 2, 3; Esr. 8, 28, wofür auch לֵאלֹהִים Lev. 21, 7, לַכֹּהֵן Nu. 6, 20 od. לְ d. P. steht Lev. 25, 12, einmal der genit. 19, 8. Dah. pl. קֳדָשִׁים *Weihgaben* Ex. 28, 38; Lev. 21, 22; 2 Kö. 12, 5; 1 Chr. 26, 20, mit genit. entw. des Weihenden Lev. 22, 15; Nu. 5, 9; 1 Kö. 15, 15, od. der Person, der etwas geweihet wird Lev. 5, 15; einmal מִקְדָּשׁ für קֹדֶשׁ 3: Nu. 18, 29. — 4) *das Heiligthum* Ex. 28, 29; Lev. 6, 23; Ps. 20, 3; 150, 1; Dan. 8, 14; Am. 4, 2, v. Trg. zuw. durch בֵּית מִקְדָּשׁ wiedergegeben; speciell v. הֵיכָל 1 Kö. 8, 8; 2 Chr. 29, 7, versch. v. קֹדֶשׁ קֳדָשִׁים, od. für dieses Ez. 41, 23. Der Ausdruck קֹדֶשׁ קָדָשִׁים wird gebraucht v. *heiligen Dingen*, wie vom Weihrauch Ex. 30, 36, v. den heiligen Gefässen 30, 29, v. Altar 29, 37, v. für Priester bestimmten Opfertheilen Lev. 2, 3, von dem durch Bann Gott Geweiheten Lev. 27, 28, v. Priestern 1 Chr. 23, 13, v. heiligen Orten Nu. 18, 10, spec. v. דְּבִיר u. dem heiligen Zelte Ex. 26, 33; Nu. 4, 4, v. Tempel 1 Kö. 6, 16; 8, 6; Dan. 9, 24; vollst. בֵּית קֹדֶשׁ הַקֳּדָשִׁים 2 Chr. 3, 8 10; ar. قدس Heiligkeit u. heilige Stadt, d. h. Jerusalem.

קְדֵשָׁה (*pl.* ־שׁוֹת) *f.* eig. *die Reine, Geweihete*, dah. v. den weiblichen Hierodulen u. unzüchtigen Priesterinnen des Astartenkults Gn. 38, 21 22; Dt. 23, 19; Nu. 25, 1; Hos. 4, 14; s. קָדֵשׁ 1.

קָהָה (*fut.* יִקְהֶה) *intr.* eig. s. v. a. כָּהָה *matt, schwach, blöde, stumpf sein;* v. den Zähnen *stumpf werden* Jer. 31, 29 30; Ex. 18, 2; aram. קְהָא, ܩܗܐ dass.

Pi. קֵהָה *abstumpfen, stumpf machen*, הַבַּרְזֶל (das schneidende Eisen) Koh. 10, 10, wof. 4 HS. כֵּהָה lesen.

קָהַל (K. ungbr.) *tr.* eig. zus.raffen, -winden, -schaaren, -nehmen, -ziehen, svw. אָסַף, dah. *sammeln, zu einem Haufen zus.thun*, in seiner org. W. mit חָל (zu חוּל, חִיל) häufen, אֵל I, גַּל, גָּל (zu NW. גָּל) im GB. einerlei, während קַל zu einer ganz andern Gruppe mit anderer GB. gehört; syr. ܩܗܠ dass. (Pe. u. Pa.), obgleich dieser Stamm dort mit ܩܠ (schreien, rufen) wechselt. Dav. קָהָל, קְהִלָּה, קֹהֶלֶת, קְהֵלָתָה n. p.

Nif. נִקְהַל (*inf. c.* הִקָּהֵל, *fut.* יִקָּהֵל) *sich versammeln*, v. einem Volkshaufen, mit acc. Jos. 1, 18; 22, 12, אֶל Lev. 8, 4; Ri. 20, 1 od. לְ d. O. *wohin* 2 Chr. 20, 26; mit עַל d. P. *wider* od. *um* Ex. 32, 1; Nu. 16, 3; 17, 7; 20, 2; Ez. 38, 7, mit אֶל d. P. *bei, zu* 1 Kö. 8, 2; Jer. 26, 9, auch abs. Est. 9, 2 15.

Hif. הִקְהִיל (*inf. c.* הַקְהִיל, *fut.* יַקְהִיל, *ap.* יַקְהֵל) *versammeln*, mit acc. קָהָל Ez. 38, 13, עֵדָה Nu. 1, 18, עָם Dt. 4, 10, um von einer Anklage od. einer Verurtheilung Hi. 11, 10 od. von einem Entschlusse Zeuge zu sein Ez. 23, 46 47; mit אֶל d. P. als dat. Dt. 31, 28, mit עַל d. P. *wider* Jem. Nu. 16, 19; mit Weglassung des acc. Hi. 11, 10. Dav. מַקְהֵל, מַקְהֵלָה, n. p. מַקְהֵלֹת.

קָהָל (*c.* קְהַל, mit *suff.* קְהָלְךָ, ־לֵךְ, ־לָם) *m.* 1) *Festversammlung* 1 Kö. 8, 65, *Volks-, Gemeindeversammlung*, zu heiligen Zwecken, = הָעֵדָה, dah. v. der israelitischen Gesammtgemeinde קְהַל יִשְׂרָאֵל Lev. 16, 27, קְהַל עֲדַת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל Nu. 14, 5, קְהַל עֲדַת יִשְׂרָאֵל Ex. 12, 6, קְהַל יי׳ Nu. 16, 3, קְהַל הָאֱלֹהִים Neh. 13, 1 od. הַקָּהָל Ex. 16, 3, allg. *Versammlung* 2 Chr. 20, 14, mit adj. גָּדוֹל 1 Kö. 8, 65, רָב Ez. 38, 4, *Vereinigung von Stämmen u. Völkerschaften, Völkerhaufen*, קְהַל גּוֹיִם Gn. 35, 11, קְהַל עַמִּים 28, 3; 48, 4; *Söldnerhaufen* Ez. 16, 40, *Heer* 38, 4 15, *Menge* Jer. 31, 8, *Heeresmenge* Ez. 17, 17, *Völkermenge* Gn. 28, 3, *Versammlung* der Frommen Ps. 149, 1 od. Unfrommen 26, 3, der Engel 89, 6, der Schatten Spr. 21, 16. — 2) *das Versammeln* Dt. 9, 10; 10, 4; 18, 16.

קְהֵלָ֫תָה (*Volksversammlung*, mit *a* d. Bew. ־לָתָה) *n. p.* einer isr. Lagerstätte in der Wüste Nu. 33, 22.

קְהִלָּה *f. Volksversammlung*, um zu Gericht zu sitzen, Neh. 5, 7 *u. ich veranlasse gegen sie eine V.;* קְהִלַּת יַעֲקֹב von der jüd. Gemeinde Dt. 33, 4.

קֹהֶלֶת (*die Lernbegierige u. Zuhörer um sich Versammelnde*, d. h. die Weisheit, vgl. Spr. 1, 20 flg.; 8, 1 flg.; 9, 1 flg. u. Salomo ist als Lehrer dieser Weisheit dargestellt Weish. 9, 7 8; 7, 1 flg.) *n. p.* der (neu ausgeprägten) Weisheit u. sodann des Lehrers derselben, des Salomo, der weise war vor andern (1 Kö. 2, 9; 3, 12 28; 5, 9-13), dah. immer *masc.* (auch Koh. 7, 27, wo אָמַר הַקֹּהֶלֶת, wie 12, 8, zu lesen) Koh. 1, 1 2 12; 7, 27; 12, 8-10. Da der Verf. des B. *Kohelet* v. dem personificirten *Kohelet* 12,10 11 wie v. einer der Geschichte angehörenden Person spricht, sie als *gewesenen* König bezeichnet 1, 12 u. von seinen Nachkommen nicht wie v. denen Salomo's spricht 2,12 19, so kann es offenbar nur ein Späterer geschrieben haben, der Salomo nur als Typus der Weisheit gewählt.

קָהַת (*fut.* יִקְהַת cod. sam.) *intr. sich versammeln*, *zus.thun*, talm. קְהָא; cod. sam. Gn. 49, 10 liest יִקְהֲתוּ und übersetzt *zus.fliessen*, *-strömen*, wie auch Trg. diese Stelle verstanden haben mag; allein s. יְקָהָה, יִקְהֶה u. יִקְהָה. Wenn ת Erweiterung der org. W. קה = קו ist, so lässt sich dieser St. etymol. erklären, u. wäre, wenn auch nicht zu Gn. 49, 10, doch zu den n. p. קְהָת, תְּקְהַת, תּוֹקְהַת anzunehmen.

קְהָת (*Versammlung*, *Zus.tretung* od. *Gemeinde;* viell. v. קָהַת) *n. p.* eines levitischen Hauptfamilienstammes Gn. 46, 11; Ex. 6, 16; *patr.* הַקְּהָתִי Nu. 3, 27; Jos. 21, 4.

קַו (aus קָוֶה verk., v. קָוָה *zus.winden*) *m.* eig. *Schnur*, dah. *Messschnur* 2 Chr. 4, 2, sonst חוּט 1 Kö. 7, 15; Ez. 47, 3; Jes. 34, 17; bildl. *Richtschnur*, *Norm* 28, 17, *Regel*, *Weisung* 28, 10, neben צַו. Siehe קָוָה תִּקְוָה 1, קָוֶה.

קַו (v. קָוֶן = קָוֶה; mit *suff.* קַוָּם) *m.* 1) s. v. a. קַו *Schnur*, *Mess-*, Jes. 44, 13; Hi. 38, 5, beim Einreissen, insofern es ordnungsmässig sein soll 2 Kö. 21, 13; Jes. 34, 11; Kl. 2, 8; aram. קַו, ܩܘܐ, *pl.* קַוִּין, ܩܘܝܢ dass.; arab. قُوّة Sehne, Faser. — 2) *Ton, Klang*, Ps. 19, 5 *über die ganze Erde geht aus ihr Klang* (LXX φθόγγος, Symm. ἦχος, Vulg. sonus), parall. מִלָּה, v. Anhalten des Lautes, da קָוָה = τείνω, tendo, τόνος Strick u. Ton, so dass nicht nöthig ist קֹלָם zu lesen. Kimchi: *Baurichtschnur* oder überhaupt *Maassausdehnung*, dah. *über die ganze Erde unermesslich*, aber dann müsste man מִדֵּיהֶם für מִלֵּיהֶם lesen. Ueber קַו־קָו s. d.

קוֹא (nur 3 *fem.* קָאָה für קָאֲה) *tr.* s. v. a. קָאָה, קָיָה *speien*, *aus-*, bildl. *ausstossen*, *-werfen* Lev. 18, 28, vgl. arab. قاءَ vomuit, zab. קויא *Ekel empfinden vor*; in seiner org. W. קא mithin s. v. a. קַט, קַץ, mit dem GB. wegstossen, verwerfen, indem ע zwischen צ u. א vermittelt; vgl. קוּק. Dav. קָא, קִיא.

Hif. הֵקִיא (2 *P.* mit *suff.* הֱקִאתוֹ; *fut.* יָקִיא, *ap.* יָקֵא) *ausspeien*, eine Speise Jon. 2, 11; bildl. *ausstossen*, *wegtreiben* Lev. 18, 25 28; 20, 22; חַיִל (Gut), d. h. *wieder hergeben* Hi. 20, 15, vgl. lat. devoratam evomere pecuniam (Cic. Pis. 37).

קוֹא s. מִקְוֵא.

קוּב (ungbr.) *tr.* s. v. a. קָבַב I *austiefen.* Dav. קֻבָּה, קֵבָה (s. d.).

קוֹבַע (aus כּוֹבַע = קוֹבַע, *c.* קוֹבַע als Segolatform) *m. Helm*, 1 S. 17, 38; Ez. 23, 24; s. קָבַע II.

קָוָה (in K. nur *Part.* קֹוֶה, *pl.* קֹוִים, *c.* קֹוֵי, mit *suff.* קֹוַי, קֹוֶיךָ, קֹוָיו, was jedoch zu *Pi.*, wie דִּבֵּר zu דָּבַר, gerechnet werden kann) *tr.* 1) *binden*, *zus.binden*, arab. قوى, aram. קְוַן dass.; siehe hebr. קָוֶן. Dav. קַו, קָוֶה, תִּקְוָה u. viell. auch מִקְוֶה. — 2) bildl. *intr. festgebunden*, *-gespannt sein*; dah. *fest*, *stark*, *tapfer sein*, wie in חול 4, ar. حال, חָזַק (= זַק I, זַח II,

חָ־שַׁק, בָּ־שַׁק, (אָ־שַׁךְ), קָשַׁר, חָזַר II, zus.-gestellt mit חָזַר I, der Begriff der Kraft, Strenge v. dem GB. *binden* ausgeht; vgl. ar. قَوِيَ stark sein, قَوَى bewältigen; skr. kû *mächtig sein*, dah. kavi *Tapferer*, *König*, pers. dass., dah. kaï König, neupers. kaw *tapfer*, *kriegerisch*. Dav. קַו־קָו (s. Pi. 2). — 3) eig. *festhalten*, *aushalten*, dah. *warten*, *ausdauern*, *hoffen*, nur part. mit acc. d. P. Ps. 25, 3; 37, 9; 49, 23; 69, 7; Jes. 40, 30; Kl. 3, 25; wie חוּל 5, יָחַל. Dav. תִּקְוָה, מִקְוֶה 2. — 4) *zus.-ziehen*, *sammeln*, eine Menge, nam. v. Wasser; ebenso ist in חוּל dieselbe GB. auf *häufen*, *sammeln* übergegangen. Dav. מִקְוֶה, מִקְוָה.

Nif. נִקְוָה (*fut.* יִקָּוֶה) *sich sammeln*, an einen Ort, v. Wasser Gn. 1, 9, bildl. v. Völkern: *sich vereinigen* Jer. 3, 17.

Pi. I קִוָּה (*inf. abs.* קַוֹּה, *c.* קַוֵּה, *fut.* יְקַוֶּה, *ap.* יְקַו) *warten*, *harren*, *hoffen*, mit acc. Hi. 30, 26, אֶל Ps. 27, 14; 37, 34 od. לְ Jer. 8, 15; 14, 19 od. es folgt inf. mit לְ Jes. 5, 7. Man sagt dah. קִוָּה אֶת־יְיָ Ps. 25, 5, קַוֵּה אֶל־יְיָ 27, 14 u. קִוָּה לַיְיָ Jes. 8, 17, ohne Unterschied der Bdtg.; *fest nach Jem.* od. *Etw. trachten*, *nachtrachten*, *-stellen*, mit לְ Ps. 119, 95 od. acc. 56, 7.

Pi. II (redupl.) קְוַקְו (ungbr.) *sehr kräftig*, *tapfer*, *gewaltig sein;* ar. قُوَّة Kraft. Dav. קַו־קָו.

קָוֶה (GF. zu קַו, *c.* קְוֵה; v. קָוָה) *m.* s. v. a. קַו *Messschnur*, *-faden* Zach. 1, 16; 1 Kö. 7, 23, sonst חוּט 7, 15, vollst. קָוֶה הַמִּדָּה Jer. 31, 39. In allen diesen Stellen hat K'ri קָו.

קוֹהַּ s. מִקְוֵה.

קוּן (ungbr.) *tr.* s. v. a. קָוָה *binden*, *knüpfen*. Dav. קַו.

קוּחַ (ungbr.) *tr.* *binden*, *knüpfen*, *umfalten*, *-schliessen*, dah. *fesseln*, *einschliessen*, v. Kerker, nur zu NW. קוֹחַ in פְּקַח־קוֹחַ Jes. 61, 1 angenommen (*Kimchi*). Die org. W. קָח ist vermuthlich mit der in כָּח (כּוּחַ) auf Festigkeit, Kraft übergetragen, dann mit der in חָק (חוּק), ar. حَاقَ (umfassen, -falten), حَاكَ (weben, zus.knüpfen, fest sein) einerlei. Dav.

קוֹחַ (v. קוּחַ) *m.* *Kerker*, eig. das Umschliessende, dah. פְּקַח־קוֹחַ Jes. 61, 1 *Oeffnung des Kerkers*, d. h. *Befreiung* (Jos. *Kimchi*), vgl. talm. קוֹחַ Fessel. Indess s. פְּקַח־קוֹחַ.

קוּט (3 *perf.* קָט n. E., *fut.* יָקוּט) *intr.* s. v. a. קָץ (קוּץ I), בָּ־קַט *Ekel empfinden*, *Ueberdruss haben*, mit בְּ *woran* Ps. 95, 10. קָט Ez. 16, 47 gehört nicht hierher, da weder der Sinn passt, noch kann קָט für קָטֹת genommen werden, dah. s. קָט. Die Form יָקוּט Hi. 8, 14, wof. einige HS. יָקוּט lesen, kann dem Zus.hange nach nur NW. v. קוּט sein, parall. בֵּית עַכָּבִישׁ, in Bdtg. *Verwerfliches*, *-ächtliches*, *Wegwurf*, svw. מָאוֹס; wenn aber ein ZW., so ist קוּט כֶּסֶל *die Hoffnung aufgeben*, *verwerfen* (*Kimchi*). Dav. יָקוּט.

Nif. נָקוֹט (2 *pl.* נְקֹטֹתֶם) *sich ekeln*, *Ueberdruss haben*, mit בִּפְנֵי d. P. Ez. 20, 43; 36, 31; נָקֹטּוּ Ez. 6, 9, ebenfalls mit מִפְּנֵי d. P. in gleicher Bdtg., was bereits Ibn *Chajjûǵ* ohne Dagesch im ט gefunden; aber wenn die Masora u. viele HS. Dagesch haben (נָקֹטּוּ), so braucht es darum noch nicht v. קָטַט herzukommen. Zu נָקֹטָה Hi. 10, 1 s. נָקַט.

Hitp. הִתְקוֹטֵט (*fut.* יִתְ־, in P. ־טָט) *sich ekeln*, mit בְּ *vor* Ps. 139, 21, auch abs. 119, 158.

קוּט (ungbr.) *aram. tr.* s. v. a. hebr. קוּץ II *abschneiden*, *pflücken*, Obst; *abernten*, ar. قَاضَ dass. Dah. קַיִט.

קוּל (ungbr.) *intr.* *rufen*, *laut tönen*, *laut reden*, ar. قَالَ dass.; äth. v. lauten Krachen des Donners; in seiner org. W. קָל mit der in שָׁ־חַל I einerlei, vgl. skr. çal, gr. καλ-έω, lat. cal-o (in calendae), engl. to call. Dav. קוֹל (קֹל), n. p. קוֹלָיָה.

קוּל (ungbr.) *aram. intr.* s. v. a. hebr. קוּל. Dav. קָל.

קוֹל (u. קֹל, mit *suff.* קוֹלִי, *pl.* קֹלוֹת, v. קוּל) *m.* eig. *das Rauschen;* dah. 1) *Stimme*, der verschiedensten menschlichen Affecte, als v. בְּכִי Gn. 45, 2; Ps.

6, 9, אֲנָחָה 102, 6, רִנָּה 42, 5, שִׂמְחָה Jes. 7, 34, צְעָקָה 1 S. 4, 14, תְּרוּעָה 4, 6, der tosenden Menge 4, 14, des lieblich Singenden Ez. 33, 32, des Wechselgesanges Ex. 32, 18; *Geräusch*, einer Menschenmasse 1 Kö. 1, 41; *Stimme der Redenden* Gn. 27, 22; 1 S. 26, 17, des redenden Gottes Dt. 4, 33; *Laut*, der Rede 1 Kö. 19, 13; Dt. 1, 34, des Gebets Ps. 28, 2; Hl. 2, 8; Jes. 13, 4; *Rede* Koh. 5, 2; *Lärm* Gn. 45, 16. *Adv.* בְּקוֹל גָּדוֹל 1 S. 28, 12 od. acc. קוֹל גָּדוֹל Dt. 5, 19, קוֹל רָם 27, 14 *laut*, alta voce; קוֹל אֶחָד 2 Chr. 5, 13 *einstimmig;* poët. 'ק allein *mit lauter Stimme*, als קוֹלִי Ps. 3, 5, קוֹלֵךְ Jes. 10, 30. — 2) *Stimme* der Thiere, als *Blöken* 1 S. 15, 14, *Brüllen* Jer. 9, 9, (des Löwen) Hi. 4, 10, *Wiehern* 8, 16, *Zirpen* Koh. 12, 4. — 3) *Ton*, *Geräusch*, *Gerassel*, *Knall*, *Laut*, *Gekrach*, v. unbelebten Dingen, als v. שׁוֹפָר Ex. 19, 19, כִּנּוֹר Ez. 26, 13, פַּעֲמֹן Ex. 28, 35, רַעַם Ps. 104, 7, מַיִם Ez. 1, 24, הֲמוֹן הַגֶּשֶׁם 1 Kö. 18, 41, dah. קוֹל יי *Donner* Ps. 29, 3; Jes. 30, 30, *pl.* קֹלוֹת Ex. 9, 23, od. קֹלֹת אֱלֹהִים 9, 28; bildl. Gn. 4, 10. — Da das ZW. zu קוֹל in קול nicht gebräuchlich ist, so wird 'נָשָׂא ק v. *weinen* Gn. 27, 38, *schreien* Ri. 9, 7, *jubeln* Jes. 24, 14 gebraucht; ebenso נָתַן קוֹל *die Stimme erheben*, zum Weinen Gn. 45, 2, Schreien Kl. 2, 7, Rufen Spr. 1, 20, *ausrufen* 2 Chr. 24, 9, *singen*, von Vögeln Ps. 104, 12, *brüllen*, v. Löwen Am. 3, 4 (auch נָתַן בְּקוֹל Jer. 12, 8), *donnern* Ps. 46, 7; שָׁמַע קוֹל פ' *Jemandem Gehör schenken* Gn. 4, 23; Jes. 28, 23, *erhören* Nu. 20, 16, wof. auch הֶאֱזִין קוֹל Hi. 9, 16; שָׁמַע בְּקוֹל פ' *auf die Stimme J.'s hören* Gn. 27, 8, *gehorchen* 22, 18 u. *erhören* 30, 6; ebenso שָׁמַע אֶל־ 3, 17; Ex. 15, 26; שָׁמַע לְקוֹל פ' *erhören* Gn. 21, 17; הֶעֱבִיר קוֹל *bekannt machen* Ex. 36, 6; aram. קָל, קלא, ar. قَوْل Stimme, auch Ausspruch, Wort.

קוֹלָיָה (*Ruf Jah's*) *n. p. m.* Jer. 29, 21; Neh. 11, 7.

קוֹם = קָם (2 Kö. 16, 7) s. קום.

קוּם (*perf.* קָם, einm. קָאם Hos. 10, 14; *fut.* יָקוּם, יָקֹם Gn. 27, 31, *ap.* יָקָם, 1. P. אָקוּם Neh. 2, 12, אָקֻם 1 Kö. 3, 21) *intr.* eig. s. v. a. כּוּן *sein*, *dastehen*, *feststehen* (eine weitere Bildung mag יָקָם zu den NW. יָקָם [c. יְקָם] u. יֹקֶם [c. יְקַמְ־] für Eigennamenbildung od. auch קָמָה zu קָמוֹן u. קְמוּאֵל sein), dah. 1) *leben*, *existiren*, wie sam. קָעַם, vgl. NW. יְקוּם (s. *Pi.*); *stehen*, עַל רַגְלַיִם *auf den Beinen* 2 Kö. 13, 21; עַל יָמִין *zur Rechten*, d. h. anklagend Hi. 30, 12, weil der Kläger zur Rechten stand; עַל עָפָר *in der Arena*, zur Vertheidigung 19, 25; v. Gewässern, neben עָמַד Jos. 3, 16; mit der Verneinung *nicht stehen* = נָפַץ d. h. *umhergeschleudert werden* Jes. 27, 9; *weilen*, mit בְּ d. O. Ps. 24, 3; (wie עָמַד) *bestehen*, *feststehen*, *Bestand haben*, מַמְלֶכֶת 1 S. 24, 21, u. ק' עַל מַמְלֶכֶת 2 Chr. 21, 4 *über dem Reich stehen*, d. h. es regieren, wie הִתְיַצֵּב; *vor* (בְּ) Gericht Ps. 1, 5, *vor* (לִפְנֵי) Feinden Jos. 7, 12, sonst עָמַד לִפְנֵי; *dauern* Hi. 15, 29; *Stand halten*, v. חֶרֶב Hi. 41, 13; *bleiben*, *ver-*, רוּחַ בְּאִישׁ Jos. 2, 11, דְּבַר אֱלֹהִים Jes. 40, 8, mit לְ d. P. Lev. 25, 30, עַל d. S.; *beharren auf Etw.* Jes. 32, 8; mit לְ d. P. *bei Jem. sein*, *beistehen* Ps. 94, 16; übertr. *zu Stande kommen*, v. Kauf Gn. 23, 17, Schätzung Lev. 27, 14, Plan Hi. 22, 28, *eintreffen*, v. Vorherverkündigung Jer. 44, 28, ggs. נָפַל; *fest*, *bestimmt sein*, v. Zeugniss Dt. 19, 15, *gelten*, von Gelübde Nu. 30, 5; *starr sein*, v. עֵינַיִם, d. h. staarblind sein 1 S. 4, 15; קוּם עַל־ שֵׁם פ' auf dem Namen J.'s, d. h. *in seinem Namen dastehen* Dt. 25, 6. — 2) *aufstehen*, מֵהָאָרֶץ 1 S. 28, 23, מֵעַל הַמִּשְׁכָּב 2 S. 11, 2; *sich aufrichten*, v. Fallenden Spr. 24, 16, Knieenden 1 Kö. 8, 54, Sitzenden Ri. 3, 20; *sich aufmachen*, am Morgen Ps. 127, 2, bildl. מִתַּעֲנִית Esr. 9, 5, u. in dieser Bdtg. verschiedentlich construirt u. angewandt, als mit מִפְּנֵי Gn. 31, 35 od. לִקְרַאת d. P. 19, 1, d. h. aus Ehrfurcht u. Achtung; *aufstehen gegen Jem.* (feindlich), mit עַל Ri. 9, 43, אֶל Gn. 4, 8, בְּ Mich. 7, 6, לִפְנֵי d. P. Nu. 16, 2, dah. קָמִים Ps. 92, 12 od. קוֹמִים 2 Kö. 16, 7 *die Feinde;* קוּם בְּ *wider J.* (als Zeuge) *auftreten* Hi. 16, 8, wie עָנָה בְּ; bildl. v. שָׁאוֹן Hos. 10, 14, צָרָה Nah.

1, 9, mit עַל d. P., v. מִלְחָמָה Ps. 27, 3; entstehen, dah. auftreten, מֶלֶךְ חָדָשׁ Ex. 1, 8, als אֵם Ri. 5, 7, נָבִיא Dt. 13, 2, überh. von einer neuen Zeit Gn. 41, 30; Ri. 2, 10; mit תַּחַת d. P. *nachfolgend auftreten* Nu. 32, 14; 1 Kö. 8, 20; sich aufrichten, aus Unglück Jer. 41, 64; aufgehen, v. אוֹר, חֶלֶד Hi. 11, 17; emporkommen Spr. 28, 12; sich anschicken, von Gott, לַמִּשְׁפָּט Ps. 76, 10 od. mit folg. inf.; ggs. שָׁכַב und damit zusammen die gesammte menschliche Thätigkeit versinnlichend Dt. 6, 7; Ps. 139, 2. In dieser Bdtg. wird es adverbial vorgesetzt den ZW. יָלַךְ Gn. 22, 3, בָּרַח 1 S. 21, 11, יָרַד 26, 2, שׁוּב Gn. 21, 32, עָלָה Dt. 17, 8 um der Thätigkeit Nachdruck, Entschluss und Richtung zu geben; auch vor הִכָּה 2 S. 23, 10, הָרַג Ri. 8, 21, אִבַּד 2 Kö. 11, 1. Dav. קָמָה, קָם, קוֹמָה, קִימָה, יְקוּם, מָקוֹם, אַלְקוּם, קָמוֹן, n. p. קָם = קוּם, תְּקוּמָה, קָם in אֲחִיקָם, אֲדֹנִיקָם, עַזְרִיקָם u. viell. auch in קְמוּאֵל.

Pi. I קִיֵּם (*inf. c.* קַיֵּם, *fut.* יְקַיֵּם; nur in spätern Schriften) *beim Leben erhalten* Ps. 119, 28, in Trg. für חִיָּה, הֶחֱיָה, gew. jedoch: *bestätigen, feststellen* Rt. 4, 7; Est. 9, 29, mit עַל d. P. *Jemanden fest verpflichten zu Etw., eine Verpflichtung auferlegen* 9, 21 31, refl. קִיֵּם עָלָיו *fest auf sich nehmen* 9, 27 31; *fest halten*, e. Eid Ps. 119, 106; *eintreffen lassen, erfüllen*, e. Weissagung Ez. 13, 6.

Pi. II קוֹמֵם (nur *fut.* יְקוֹמֵם) Steigerung v. Kal: *da und dort, aller Orten sich feindlich entgegenstellen* Mich. 2, 8 (vgl. 1 S. 22, 13); *aufrichten, wieder erbauen*, חֳרָבוֹת Jes. 44, 26, מוֹסְדִים 58, 12, שְׁמָמוֹת 61, 4. Dav. קוֹמְמִיּוּת, תְּקוֹמֵם.

Hif. הֵקִים (*part.* מֵקִים, *inf. abs.* הָקֵים, *c.* הָקִים; *fut.* יָקִים, *ap.* יָקֵם, יָקֶם) caus. von Kal, dah. *aufleben lassen, zum Leben erwecken*, die Todten Hos. 6, 2, parall. הֶחֱיָה; *wieder erwecken* Jer. 30, 9; gew. *stellen*, עַל־סֶלַע Ps. 40, 3; *aufstellen*, צִנָּה, mit עַל d. P. Ez. 26, 8; *anstellen, einsetzen* מֶלֶךְ Dt. 28, 36, שֹׁמְרִים Ri. 7, 19, צֹפִים Jer. 6, 17, רֹעִים 23, 4; *bestimmen*, עַם Dt. 28, 9, אַפְסֵי אָרֶץ Spr. 30, 4; *festen Stand geben, befestigen*, כִּסֵּא 2 S. 3, 10; *halten*, נֶדֶר, שְׁבֻעַת אִסָּר Nu. 30, 14; *eintreffen lassen, erfüllen, bestätigen*, Weissagung Jes. 44, 26, die Verheissung Dt. 9, 5, דִּבְרֵי הַבְּרִית Jer. 34, 18; *in Stand setzen*, מְזִמּוֹת 23, 20; bildl. *stillstehen machen, beruhigen*, סְעָרָה Ps. 107, 29; *aufrichten*, den Liegenden 2 S. 12, 17, Gefallenen Dt. 22, 4, Sitzenden 2 Kö. 9, 2, bildl. den Gebeugten und Betrübten Hi. 4, 4; *aufstehen lassen* (feindlich), *erregen, anstiften*, ein feindliches Volk Hab. 1, 6, שָׂטָן 1 Kö. 11, 14, mit עַל d. P. *gegen* Mich. 5, 4; *aufregen*, das lagernde Wild Gn. 49, 9; übertr. u. mit עַל d. P. רָעָה 2 S. 12, 11; *entstehen* od. *erstehen lassen*, שֹׁפְטִים Ri. 2, 18, נְבִיאִים Jer. 29, 15, כֹּהֵן 1 S. 2, 35; *verjüngen, spriessen lassen* Jos. 5, 2; Ez. 34, 29; הֵקִים זֶרַע לְ *Samen erstehen lassen*, d. h. Nachkommenschaft schaffen Gn. 38, 8, und so הֵקִים שֵׁם לְ Dt. 25, 7; *aufrichten*, מִשְׁכָּן Ex. 26, 30, מַצֵּבָה Dt. 16, 22, אֲבָנִים Jos. 4, 9, עַמּוּדִים 1 Kö. 7, 21, מִזְבֵּחַ 16, 32, בַּחוּנִים Jes. 23, 13; bildl. *wieder herstellen, -aufrichten*, שִׁבְטֵי יַעֲקֹב Jes. 49, 6, בְּרִית Gn. 6, 18. Dav. n. p. יָקִים (auch in אֶלְיָקִים, יְהוֹיָקִים, (יוֹיָקִים), יוֹקִים (nach aram. Hif.) wie יוֹרִים.

Hof. הוּקַם *aufge-, errichtet werden*, מִשְׁכָּן Ex. 40, 17, *festgestellt*, d. h. *erhalten werden* Jer. 35, 14; *bestellt werden*, 2 S. 23, 1 (in HS. הֻקַם, LXX הֵקִים עַל).

Hitp. הִתְקוֹמֵם (*part.* מִתְקוֹמֵם) (feindlich) *aufstehen, Feind sein; part. Gegner* Ps. 17, 7; 59, 2; Hi. 27, 7; mit לְ *wider J.* Hi. 20, 27.

קוּם (*part.* קָאֵם, *pl.* קָאֲמִין u. קָיְמִין, *def. pl.* קָאֲמַיָּא; *fut.* יְקוּם, יְקֻם) *aram. intr.* s. v. a. קוּם hebr. *stehen* Dan. 2, 31, *dauern, bleiben* 2, 44, *entstehen, hervortreten* 2, 39, *aufstehen* 3, 24 u. wie im Hebr. adv. vor andern ZW. 7, 5; Esr. 5, 2. Dav. קְיָם.

Pa. קַיֵּם (*inf. c.* קַיָּמָה) *feststellen, bestimmen* Dan. 6, 8. Dav. קַיָּם.

Af. הֲקִים u. אֲקִים (3 *f.* הֲקִימַת, 2 *perf. m.* הֲקֵימְתָּ, 1 *perf.* הֲקִימֶת; *part.* מְהָקִים; *inf. c.* הֲקָמוּ; *fut.* יְקִים u. יְהָקִים) wie hebr. הֵקִים *errichten*, e. Statüe Dan. 3, 1;

bestellen, e. König 2, 21, Statthalter 5, 11; *entstehen lassen*, e. Reich 2, 44; *einsetzen*, mit עַל (*über*) 4, 14; *bestätigen* 6, 9 16.

Hof. (wie im Hebr.) הֳקַם od. הֳקִים (3 *perf. f.* הֳקִימַת) *stehen* Dan. 7, 4.

קוֹמָה (*c.* קוֹמַת, mit *suff.* קוֹמָתוֹ) *f.* eig. *aufrechter Stand*, dah. 1) *Statur*, eines Menschen Hl. 7, 8, ohne *hoch* zu bezeichnen, was erst durch גָּבֹהַּ 1 S. 16, 7 gegeben ist; מְלֹא קוֹמָה 28, 20 *die ganze Länge des Wuchses;* כָּל־ק׳ *jegliche Statur*, gleichviel ob hoch od. niedrig Ez. 13, 18; גָּבַהּ בְּק׳ *hoch emporragen* 31, 10 14; v. Pflanzen 17, 6; 31, 3; רָמֵי ק׳ Jes. 10, 33 *die Höhen des Wuchses*, d. h. die hochwüchsigen Bäume; *Hochwuchs*, von אֲרָזִים 37, 24. — 2) *Höhe*, als Maassbestimmung 1 Kö. 7, 35; Ex. 27, 18.

קוֹמְמִיּוּת (cod. sam. קימְמִית) *f.* eig. *aufrechter Stand*, aber nur adv. *aufrecht*, *mit grosser Sicherheit* Lev. 26, 13, vgl. בְּיָד רָמָה.

קוּן I (K. ungbr.) *intr.* eig. *tönen*, *rauschen*, dah. *singen* od. *klagen*, in seiner org. W. קָן mit der in חָן II (ächzen, seufzen, wov. חֲנּוֹת Hi. 19, 17), arab. حَنَّ, לְ־חָן (s. d.), u. viell. auch mit der in הָן, דָ־גַן (jammern, wimmern) zu הִנֵּם, ar. هَنَّ, אָ־נָ־ה I (klagen, trauern), אָן (ar. أَنَّ dass.) einerlei. Dav. קִינָה 1, קִינִים.

Pi. קוֹנֵן (*part. f. pl.* מְקוֹנְנוֹת, *fut.* יְקוֹנֵן, 3 *pl. f.* תְּקוֹנֵנָּה) *klagen*, von der Todtenklage Ez. 32, 16, als Sache der Trauerweiber Jer. 9, 16, vollst. ק׳ קִינָה 2 S. 1, 17, mit עַל 2 Chr. 35, 25 od. אֶל d. P. *über* 2 S. 3, 33; vgl. aram. קִינָא, قَيْنَة Gesang, arab. قَيْنَة Sängerin.

קוּן II (ungbr.) *tr.* 1) eig. *schneiden*, Metall; *schmieden*, *schlagen*, Eisen; *stechen*, *durch-;* in seiner org. W. קָן mit der in חָ־נָ־ה II (zu חֲנִית), ar. قَانَ, syr. ܩܳܢ (bohren, schneiden, schmieden) einerlei; vgl. skr. khan *fodere*, pers. ken-den, gr. κέν-τ-ειν durchstechen. — 2) übertr. *bilden*, *schaffen*, *bereiten*, *bearbeiten*, *verfertigen*, wie auch in בָּרָא, חָרַשׁ diese Uebertragung vorhanden; vgl. ar. قَانَ bilden, schaffen, bereiten. Dav. קַיִן, n. p. קַיִן, *gent.* קֵינִי, קֵנִי u. קִינִי, קִינָה 2, קֵינָן.

קוֹנֵן s. קוּן I.

קוֹס zu קוֹסֵם s. קָסַם.

קוּעַ (ungbr.) *tr. einstechen*, *-graben*, *-ritzen*, *-bohren*, svw. כָּה (zu כִּי), arab. قَاعَ *einbohren* (v. Zuchtkameel), in seiner org. W. קַע entw. aus קַר erweicht (vgl. בְּקַע u. בָּקַר, בָּצַר, קָצַע u. קָצַר = בָּצַע) od. קַע ist s. v. a. קַץ II *einschneiden;* letzteres ist wahrscheinlicher, vorz. da eine andere W. קַע in נָ־קַע mit d. Bdtg. v. קַץ I übereinstimmt; vgl. יָ־קַע II.

Pi. קַעֲקַע (redupl.; ungbr.) *einstechen*, *-graben*, *-brennen*, in die Haut, im Talm. in weiterer Verwendung. Dav. קַעֲקַע.

קוֹעַ *n. p.* eines mit בָּבֶל u. כַּשְׂדִּים genannten Volkes u. Landes, neben פְּקוֹד (s. d.) u. שׁוֹעַ (s. d.) aufgeführt Ez. 23, 23, wie קוֹהַ u. קוֹא (s. zu מִקְוֶה, מִקְוֵא, מִקְוָה 3) Name einer Landschaft zwischen Aegypten u. Syrien, קִר־קַר (s. d.) Name einer Landschaft in der Nähe Aethiopiens war; v. פְּקוֹד ist dies noch anderweitig (Jer. 50, 21) erwiesen. In diesem Sinne haben bereits קוֹעַ die LXX, Symm., Theod., Trg. u. Pesch. aufgefasst, u. als Appos. zu בְּנֵי בָבֶל וְכָל־כַּשְׂדִּים passt diese Deutung sehr wohl in d. Zus.hang. Nach *Aq.* und *Hieron.* sollen פְּקוֹד שׁוֹעַ קוֹעַ *drei* verschiedene Rangstufen der Vornehmen u. Gebieter sein, und zwar פְּקוֹד = פָּקִיד (*Raschi*, *Kimchi*) od. = skr. bhagavat u. sodann = bhavân, bhavat (Herr), als ehrender Titel für Personen (*Hitzig*): שׁוֹעַ in der hebr. Bdtg. *Edler* (*Raschi*, *Kimchi*) od. s. v. a. das assyrische שַׂר (*Gebieter*), in Gorgestan شار, *o* in ע aus *ar* (s. ע) entstanden (*Hitzig*): endlich קוֹעַ durch שַׂר גָּדוֹל (*Kimchi*) u. שַׁלִּיט (*Raschi*) umschrieben, nach der ar. Bdtg. *Hengst*, *Zuchtkameel*, übertr. *Edler*, *Fürst*, wie auch sonst im Arabischen diese Uebertragung stattfindet (s. *Michael.* suppl. p. 2175), od. = skr. kâra (ע *o* = ar) *Herr*, *Gebieter* (*Hitzig*). Aber diese Deutung passt weder in den

Zus.hang, noch ist sie sprachlich begründet.

קוף (K. ungbr.) *intr. kreisen, im Kreislauf gehen*, in seiner org. W. mit der in נָקַף, נָקַף einerlei. Dav. תְּקוּפָה.

קוֹף (indisch; *pl.* קוֹפִים u. קֹפִים) *m. Affe* 1 Kö. 10, 22; 2 Chr. 9, 21 (LXX, Vulg. Ibn *G'anâch*, *Kimchi*), von den Fahrern nach Ofir mitgebracht; skr. kapi (eig. der Bewegliche, v. kap, *sich bewegen*), gr. κῆπος, κῆβος, κεῖβος, nordd. Ape (mit Abwerfung des *k*) dass.

קוּץ I (*part.* קָץ, *fut.* יָקֻץ, *ap.* יָקֹץ, יָקֻץ) *intr.* s. v. a. קָט, נָקֹט *Ekel empfinden, Ueberdruss haben*, mit בְּ *woran, wovor* Gn. 27, 46; Nu. 21, 5; *abstehen, sich wegwenden* (s. נָקַע), *Grauen haben*, mit מִפְּנֵי *vor* Ex. 1, 12; Nu. 22, 3; aram. קוּץ dass., im Trg. für מָאַס.

קוּץ II (K. ungbr.) *intr.* 1) *sich regen, bewegen, unruhig sein*, dah. *erwachen*, ggs. יָשֵׁן (ruhig, unthätig sein, schlafen), in seiner org. W. קָץ mit der in יָקַץ (ar. يقظ) einerlei, nur dass dieses blos im Kal, jenes blos im Hif. gebräuchl. ist. — 2) *lebendig sein*, v. Dornen, Gesträuchen, Gräsern, d. h. *fortwuchern*, *nachwachsen*, v. dem schwer auszutilgenden Unkraut; vgl. חַי Ps. 58, 10 (Dorngestrüpp) v. חָיָה = חָיָה, u. *Quecke* (nachwachsendes Gras) v. *quik*, lebendig, und s. Theophr. 4, 11 14, wo die nachwuchernden Pflanzen = lebendige. Dav. קוֹץ (indess hat man dies auch v. קוּץ III *einstechen* abgeleitet, was ebenfalls passt); n. p. קוֹץ.

Hif. הֵקִיץ (הֱקִיצוֹתִי, הֲקִיצוֹת u. s. w., *inf. c.* הָקִיץ, *imp.* הָקִיצָה, *fut.* יָקִיץ) beweglich, regsam thun, handeln, dah. *erwachen*, aus dem Schlafe Jes. 29, 8; Spr. 6, 22; Ps. 3, 6; 17, 15, aus dem Traume 73, 20, v. den Todten, v. שֹׁכְנֵי עָפָר Jes. 26, 19, יְשֵׁנֵי אַדְמַת עָפָר Dan. 12, 2, d. h. *auferstehend, ins Leben zurückkehrend*, neben חָיָה, קוּם; von Trunkenen: *nüchtern werden* Jo. 1, 5; *erwachen*, am Morgen, d. h. aufstehen Spr. 23, 35; bildl. *erwachen*, d. h. *thätig sein*, v. Gott, um zu helfen Ps. 35, 23; 44, 24; Hab. 2, 19; *auftreten* Ez. 7, 6 (LXX), jedoch nach Pesh. aus הֵצִיק transp.

קוּץ III (K. ungbr.) *tr. abschneiden, -pflücken, -reissen*, e. Ast; dah. *ernten*, vgl. ar. قاض (med. و) zerbrechen, -sprengen, med. ى zerbrochen sein, قاظ abschneiden; קָץ abschneiden. Dav. קַיִץ und denom. קִיץ.

Hif. הֵקִיץ (*fut.* mit *suff.* נְקִיצֶנָּה) eig. *ringsum abschneiden*, dah. *belagern*, *einschliessen*, e. Stadt, wonach Jes. 7, 6 u. Ez. 7, 6 (Pesh.) erklärt wird, wenn nicht besser es = נְצִיקֶנָּה gefasst wird.

קוּץ (ungbr.) *tr. zus.rollen, -wickeln, ineinanderschlingen*, wie Traubengehänge, sodann von Haarbüschen, -locken; vgl. talm. קָוֻץ *lockig, geschlängelt, gerollt*, v. Haaren, ar. قبص *zus.gezogen, -gewickelt, -gerollt sein*. Es mag dah. mit קָבַץ, קָמַץ zus zustellen sein. Dav. קְוֻצָּה, קְוֻצָּה.

קוֹץ (*pl.* קֹצִים, *c.* קוֹצֵי) *m.* 1) *coll. Dorngestrüpp, -gesträuch, Unkraut* (s. קוּץ II), svw. חַי 2, Gn. 3, 18; auch *pl.* Ex. 22, 5; Jer. 12, 13; *Dorn*, der sticht Ez. 28, 24, neben שָׁמִיר Jes. 32, 13 u. דַּרְדַּר Gn. 3, 18; Ri. 8, 7; 2 S. 23, 6. — 2) (*Hurtiger*; v. קוּץ II) *n. p. m.* 1 Chr. 4, 8, mit dem Art. הַקּוֹץ 24, 10.

קְוֻצָּה (in HS. auch קְוֻצָּה, קְווּצָה, was eine richtige pass. Bildung v. קָוַץ wäre, während unsere Schreibung auf ein masc. קֹוֶץ zurückgeführt werden müsste; 2 HS. haben קְצָּה s. d.; *pl.* קְוֻצּוֹת) *f.* eig. Gewickeltes, Gerolltes, Geschlängeltes, dah. *Locke*, *Haarbusch*, *Zopf* Hl. 5, 2 11, als תַּלְתַּל (= זַלְזַל), d. h. geschlängelt, näher bestimmt, indem ק' allein zwar nicht schlicht, aber noch nicht den זַלְזַלִּים gleich ist, vgl. βόστρυχος mit βότρυς, מַחְלָפָה Zopf, Locke, von חָלַף II wickeln, syr. ܩܘܨܬܐ dass. Nach *Ibn G'anâch* bedeutet es *das Stirnhaar*, capillus frontis, antiae, d. h. das Haar am Rande (vgl. קֵץ), demnach von קָצַץ, wenn קְצָּה gelesen wird, wie arab. قُصَّة (Stirnhaar) ebenfalls v. قصّ; allein diese Deutung passt nicht.

קוק (ungbr.; aus der Reduplication der org. W. in קָא, קָא־ה entstanden, vgl. זִיז 1 redupl. aus זָא, טִיט aus טָה od. טָא) *tr. ausspeien*, *-werfen*, als Erbrechen; *purgiren*, eine andere Art der Entleerung. Danach wäre die Ableitungsform קִיקָיוֹן, קִיקִי zur Bezeichnung des Ricinus-Baumes passend, dessen Körner von bitterem scharfbeissendem Geschmacke das Purgiren (nach Dioscor.) veranlassen; talm. שֶׁמֶן קִיק (Sab. c. 2) *Ricinus-Oel;* ägypt. κικί (Herod. 2, 94; Diosc. 4, 164) od. κοτκι (s. *Kircher*, scala p. 185) dass. Indess kann obige Bdtg. secundär sein, die erste aber: *stechen; bitter*, *beissend*, *streng*, *scharf sein*, v. den Ricinus-Körnern, die eben dadurch das Vomiren od. Purgiren bewirken. Die org. W. קָא od. קָה läge sodann auch in قهي scharf, bitter, sauer sein, aram. קְיָא in קִיוּתָא (Schärfe). Dav. קִיקָיוֹן.

קַו־קָו (= קַוְקַו n. d. F. עַרְעָר, v. redupl. Pi. קִוְקֵו zu קָוָה) *m. grosse Kraft*, eig. Doppelkraft, dah. גּוֹי קַ׳ Jes. 18, 2 7 *Volk der grossen Kraft*, v. dem gewaltigen nie bezwungenen Aethiopenvolke (Diod. 3, 2; Plin. h. n. 6, 35), dessen König תִּרְהָקָה (Tearka) als Eroberer neben Sesostris und Nebukadnezzar angeführt wird (Strab. 15. p. 686); vgl. ar. قوة Kraft. Die alten Versionen (LXX, Aq., Vulg.) haben קַ׳ in Bdtg. *Hoffnung*, *Erwartung* od. worauf man Hoffnung setzt (s. תִּקְוָה), Trg. u. Syr. in Bdtg. *Windung*, *Qual*, d. h. Misshandlung, genommen; allein diese Deutungen, wie die v. מְמֻשָּׁךְ וּמוֹרָט sind aus unvollständiger Anschauung des Ganzen hervorgegangen.

קוּר I (1 *P.* קַרְתִּי) *tr. graben*, *wiederaufgraben*, verschüttete Brunnen 2 Kö. 19, 24; Jes. 37, 25, d. h. ich kann leicht Wasser in Menge haben; *spalten*, *auseinanderklaffen*, *tief machen;* in seiner org. W. קַר mit der in אָ־כַר, כָּר־ה, כַּר I, I, זָ־כַר, חָ־קַר, בָּ־קַר, דָּ־קַר, בָ־קַר, קָעַר vorz. עַר I zu מְעָרָה, חַר II zu חוֹר 3 im GB. einerlei; ar. قار (ausschneiden). Dav. מָקוֹר (n. E.) eig. Spalte (s. קוּר II); קִיר 1.

Pi. קַרְקַר, 3 *P. perf.* קַרְקַר für קִרְקֵר, *part.* מְקַרְקַר für מְ־קַר) 1) eig. durchbrechen, -stechen, dah. *zertrümmern*, *-schlagen*, *-stören*, nur in folgenden 2 Stellen, in מְקַרְקַר קִר Jes. 22, 5 *man zertrümmert die Mauer* (allein besser מְקַרְקַר als NW. u. zwar als denom. v. קִיר zu fassen, in Bdtg. *Entmauerung der Mauer*, od. קַר = ar. قر Wagen, u. מְקַרְקַר als NW. v. קַר, قر aufstellen, zus.rücken, u. es wäre zu übers.: *Aufstellung der Wagen*). Sodann in וְקַרְקַר Nu. 24, 17 *u. er hat entwurzelt* (= קִרְקֵר), wie LXX, Vulg., Onk. haben. Allein es ist mit cod. sam. u. nach Jer. 48, 45 וְקָדְקֹד zu lesen, auf welche Lesart auch Ps. 68, 22 hinweist, obgleich Theod. auch Jer. l. c. וְקַרְקַר gelesen hat u. es ἐξερευνήσει übersetzt. — 2) *austiefen*, *tief machen*, wie קָעַר. Dav. n. p. קַרְקֹר u. viell. auch קַרְקַע (= קַר־קַר).

Hif. הֵקִיר, nur 3. *P. fem.* הֵקֵרָה u. *inf. c.* הָקִיר Jer. 6, 7; allein beides, הֵקֵרָה n. d. F. הֵסֵבָה = הֵסַבָּה u. הָקִיר als Dehnung von הָקֵר, ist besser als *Hif.* von קָרַר zu nehmen.

קוּר II (ungbr.) *intr. quellen*, *sickern;* dav. מָקוֹר *das durchsickernde Wasser*, dann *Quellort*, *Born*. In seiner org. W. קַר viell. mit der in נָ־גַר einerlei.

קוּר III (ungbr.) *tr.* 1) *verbinden*, *ineinanderfügen*, *-ketten*, *-zapfen*, v. Gebälk, svw. אָגַד, dah. *wölben*, als Bindung (vgl. אֲגֻדָּה Am. 9, 6, קֶשֶׁר Neh. 3, 38, arab. رباطة Bau, Gewölbe); *umgeben*, *-kreisen*, *-schliessen*, ein Gebiet, einen Raum; in seiner org. W. קַר mit der in עַר II, קָר־ה einerlei. — 2) *zus.knüpfen*, *-schlingen*, dah. *weben*, ar. قار sich winden (v. der Schlange). Dav. קִיר 2 4, קִירוֹת, u. n. p. קִיר חֲרֶשֶׂת, קִיר מוֹאָב, קִיר חָרֶשׂ in קִיר, ferner קוּר (*pl.* קוּרִים), קוֹרָה u. קָרָה und viell. denom. קָרָה u. הִקְרָה.

קוּר (v. קוּר III; *pl. c.* קוּרֵי) *m. Gewebe*, der Spinnen Jes. 59, 5, *dünner Faden* 59, 6, talm. fadenähnlicher Zweig (der Palme), arab. قور gewundener Strick; das gr. καῖρος ist nicht damit verwandt.

קוֹרֵא s. קֹרֵא.

קוֹרָה (u. קֹרָה, v. קוּר III, n. d. F. קוֹמָה, mit *suff.* קֹרָתִי, *pl.* קֹרוֹת) *f. Balken*, eig. Ineinanderzapfung 2 Kö. 6, 2; *Balkenbaum* 6, 5; vollst. קֹרוֹת בַּיִת *die Balken des Hauses* Hl. 1, 17, doch auch allein für *schützendes Haus* Gn. 19, 8, wie gr. *κέλαθρον*. Dav. n. E. denom. *Pi.* קֵרָה u. *Hif.* הִקְרָה, was unter קָרָה zu finden.

קוֹשׁ (v. קוּשׁ; ar. قَوْس) *m. Bogen*, s. v. a. קֶשֶׁת, übertr. *Macht*, *Stärke*, *Festung*, dah. n. p. אֶלְקֹשׁ (s. d.), *gent.* אֶלְקֹשִׁי, wozu אֶלְקֹישִׁי, אֶלְקֵשִׁי als Nebenformen.

קוּשׁ (ungbr.) *intr. gebogen*, *krumm sein*, v. Bogen, ar. قَوس dass.; *sich schlängeln*, *krümmen*, v. einem Flusse; *sich ineinanderwinden*, *-schlingen*, *-stricken*, v. Schlinge, Netz, dah. *gefangen*, *verstrickt sein*, ggs. יָשַׁר. — יְקֹשׁוּן Jes. 29, 21 ist 3 P. perf. pl. v. יָקֹשׁ wie Jer. 50, 24, mit angefügtem *Nun*. Die org. W. קַשׁ ist auch in יָ־קֹשׁ, נָ־קַשׁ, דָ־כַס, עָ־קַשׁ, wo die weitern Vergleichungen sich finden. Dav. קֶשֶׁת, קַשָּׁת, n. p. קוֹשׁ (in קוּשָׁיָהוּ), קִישׁ (auch in קִישִׁי für קוּשָׁיָהוּ), קִישׁוֹן, קֹשׁ (קַשׁ u. קִישׁ) in אֶלְקֹשׁ (אֶלְקֹשׁ, אֶלְקִישׁ).

קוֹשׁ *m.* s. v. a. קוֹשׁ, nur in

קוּשָׁיָהוּ (*Jah ist Macht*) *n. p. m.* 1 Chr. 15, 17, was 6, 29 קִישִׁי heisst.

קַט (in P. קָט, v. קָטַט) *m.* eig. das Abgeschnitten-, Abgetrenntsein, dah. *Hemmung*, *Einschränkung*, als *adv. nur*, כִּמְעַט קָט Ez. 16, 47 *wie eine Kleinigkeit nur*, d. h. *nur ein Geringes war es;* arab. قَطْ *nur*, tantum.

קָטַב (ungbr.) *tr. zerschneiden*, *spalten*, *einschneiden*, übertr. *tödten*, *umbringen*, *vernichten*, in seinem St. mit חָצַב, חָטַב I, קָצַב einerlei; die org. W. קַ־טַב liegt auch in קָ־טַף, חָ־תַף, חָ־טַף; ar. قَطَبَ dass. Dav. קֶטֶב, קֹטֶב u.

קֶטֶב (in P. קָ׳) *m. Verderben*, *Vernichtung*, שַׂעַר קֶ׳ *Sturm des Verderbens*, d. h. Verderben bringender Jes. 28, 2; übertr. *Seuche*, *Pest* Ps. 91, 6 = דֶּבֶר; mit *adj.* מְרִירִי Dt. 32, 24, v. Hunger, wo cod. sam. קֹטֵב liest.

קֹטֵב *adj. m. verderblich* Dt. 32, 24 cod. sam.

קֹטֶב (mit *suff.* קָטָבְךָ kotabcha, also nicht v. קֹטֶב) *m.* eig. *Verderben*, dah. *Seuche*, *Pest* Hos. 13, 14, parall. דְּבָרִים v. דֶּבֶר.

קְטוֹרָה (v. קָטַר I) *f.* s. v. a. קְטֹרֶת *Räucherwerk* Dt. 33, 10.

קְטוּרָה (*Duft*, *Wohlgeruch*, v. קָטַר I) *n. p.* eines zweiten Weibes Gn. 25, 1 od. Kebsweibes Abrahams 25, 6; 1 Chr. 1, 32, sodann Stammmutter eines arab. Stammes قَطُورَا, der mit dem Stamme *G'orham* (جُرْهُم) in der Gegend v. Mekka wohnte (Ibn *Kuteiba* p. 14). Aus der Ehe mit Abraham entstanden die Stämme זִמְרָן, יָקְשָׁן, מְדָן, מִדְיָן, יִשְׁבָּק, שׁוּחַ, שְׁבָא, דְּדָן, אַשּׁוּרִים, לְטוּשִׁים, לְאֻמִּים, עֵיפָה, עֵפֶר, חֲנֹךְ, אֲבִידָע u. אֶלְדָּעָה Gn. 25, 2-4.

קָטַט *tr. abschneiden*, *-trennen*, übertr. *hemmen*, *einschränken*. Nur *fut.* יָקוֹט Hi. 8, 14 für יָקֹט (vgl. יָעוֹז Dan. 11, 12 für יָעֹז), was jedoch besser auf קוּט zurückgeführt wird, zumal manche HS. יָקוּט lesen, od. da es בֵּית עַכָּבִישׁ parallel steht, noch passender als NW. zu nehmen (s. יָקוֹט). נָקְטָה Hi. 10, 1 s. unter נָקַט; נָקֹטּוּ Ez. 6, 9, נְקֹטֹתֶם 20, 43 s. unter קוּט. Dav. קַט.

קָטַל (*fut.* יִקְטֹל, vor Mak. יִקְטָל־, mit *suff.* יִקְטְלֵנִי) *tr. tödten*, *niedermetzeln*, nur poët. als Aramaism Ps. 139, 19; Hi. 13, 15; 24, 14; aram. קְטַל, ܩܛܰܠ, nasir. קְטַל, ar. u. äth. mit Tau قَتَلَ (aber auch قطل) *abschneiden*. Die org. W. קַ־טַל (nicht קַט־) ist auch in קָ־טַן, aram. קְ־טַם, ܩܛܰܡ, u. in modificirter Bdtg. in צָאַל, צֵל (zu צְלָצַל 3). Dav.

קֶטֶל *m. Mord*, *das Morden* (durch's Schwert) Ob. 9.

קָטֵל (*part. act. m.* קָטֵל, *p. pass. m.* קְטִיל u. mit *pers. suff.* קְטִילָה Dan. 7, 11)

aram. tr. s. v. a. hebr. קָטַל *gewaltsam umbringen* Dan. 5, 19 30; 7, 11.

Itpe. אִתְקְטֵל (*inf. c.* הִתְקְטָלָה) *hingerichtet werden* Dan. 2, 13.

Pa. קַטֵּל (= קַטֵּל, *inf. c.* קַטָּלָה) *oft* od. *Mehrere tödten* (wie im Syr. u. Ar.), indess auch blos Steigerung des Pe. Dan. 2, 14; 3, 22.

Itpa. אִתְקַטֵּל (*part. m. pl.* מִתְקַטְּלִין) *getödtet werden* Dan. 2, 13.

קָטָן (mit *suff.* קְטַנָּם, *pl.* קְטַנִּים, *c.* קְטַנֵּי) *adj. m.*, קְטַנָּה (*pl.* קְטַנּוֹת) *f.* 1) *klein*, auch sbst. *Kleiner* 1 Kö. 11, 17; 2 Kö. 2, 23; 5, 2, *nicht mannbar*, *unreif* Hl. 8, 8; *jung*, *jünger* Gn. 9, 24; 27, 15, mit Art. *der Jüngste* 1 S. 17, 14; v. Thieren, als כִּבְשָׂה 2 S. 12, 3, שׁוּעָל Hl. 2, 15, v. Sachen, als עִיר Koh. 9, 14, דָּבָר 1 S. 20, 2, מָאוֹר Gn. 1, 16, שְׁאֵלָה 1 Kö. 2, 20; *gering*, an Zahl, v. Volksstämmen 1 S. 9, 21, an Macht, Ansehen Jes. 36, 9; *subst.* poët. *Kleinheit*, כְּלֵי הַקָּטָן Jes. 22, 24 *die Geräthe der Kleinheit*, d. h. die geringen Leute; *fem. pl. kleine Dinge* יוֹם קְטַנּוֹת Zach. 4, 10 *Tag der kleinen Dinge*, d. h. der geringen und unbedeutenden Anfänge und Fortschritte. — 2) (*der Kleine*, mit dem Art.) *n. p. m.* Esr. 8, 12; vgl. phön. קְטָנָא *Katana* od. *Katone*, קְטָנָא *Katina*, n. p. einer v. Phönikiern angelegten Stadt in Sicilien, קָטֹן *Kothon*, *Kathon*, n. p. der kleinen Insel bei Cythere im ägäischen Meere, sonst Name der kleinen innern Häfen.

קָטֹן (1 P. קָטֹנְתִּי, *fut.* יִקְטַן) *intr.* eig. *gestutzt*, *gekürzt*, *abgeschnitten sein*, wozu auch eine trans. Form קָטַן in Bdtg. *abschneiden*, *kürzen* gehörte, mit aram. קְטַם einerlei. Nach der Analogie v. מָעַט I, גָּרַע, חָסַר, בָּצַר, פָּחַת übertr. *klein*, *gering sein* (s. קָטָן), bildl. *gering geachtet*, *unwerth sein* Gn. 32, 11; 2 S. 7, 19. Dav. קָטָן, קָטֹן, קֹטֶן, n. p. קָטָן, קַטָּת.

Hif. הִקְטִין *klein machen*, אֵיפָה Am. 8, 5.

Hof. הָקְטַן nur zu n. p. יָקְטָן (s. d.) angenommen.

קָטֹן (n. d. F. גָּדוֹל, aber immer defect., *c.* קְטֹן) *adj. m.* u. *sbst.* s. v. a. קָטָן: *klein*, *kleiner* Gn. 1, 16; *jünger* 42, 34; *kurz*, v. der Zeit Jes. 54, 7; *gering*, *arm* (an Hilfsmitteln) Am. 7, 2, *verachtet* Ob. 1, 2, überh. in allen Bdtgen. v. קָטָן.

קֹטֶן (n. d. F. בֹּהֶן, mit *suff.* קָטָנִּי od. קָטָנִּי *kothonni*, so dass das zweite ŏ Nachhall des erstern ist, u. die Verdoppelung des נ (נּ) in einer HS. blos den kurzen Ton festhalten soll) *m.* eig. *Kleinheit*, concr. *der kleine Finger* 1 Kö. 12, 10; 2 Chr. 10, 10.

קָטַף (*part. pl.* קֹטְפִים, *fut.* יִקְטֹף) *tr.* *abreissen*, *-pflücken*, מְלִילֹת Dt. 23, 26, מַלּוּחַ Hi. 30, 4; bildl. רֹאשׁ יְנִיקוֹת Ez. 17, 4, רַךְ (für יוֹנֵק רַךְ) 17, 22; cod. sam. קֹטֶף מְרִירִים Dt. 32, 24 für קֶטֶב מְרִירִי. — Der St. קָטַף (ar. قطف, aram. קְטַף, ܩܛܦ, kopt. ⲕⲉⲧϥ, ⲕⲱⲧϥ in gleicher Bdtg.) = = חָטַף, חָתַף u. die org. W. ist קָ־טַף.

Nif. נִקְטַף (*fut.* יִקָּטֵף) *abgepflückt werden* Hi. 8, 12, wie שָׁלַף Ps. 129, 6.

קָטַר I (K. ungbr.) *intr. aushauchen*, *dampfen*, *duften*, v. Wohlgerüchen; *rauchen;* mit עָתַר I (s. d.), aram. עֲטַר, יְטַר, ܥܛܪ (trg. יְטוּר Duft = עָתָר I), ar. قتر, قطر, عطر einerlei. Dav. קְטֹרֶת, קְטוֹרָה, מִקְטָר, מִקְטֶרֶת, n. p. קְטוּרָה.

Pi. קִטֵּר (*part.* מְקַטֵּר, *inf. abs.* u. *c.* קַטֵּר, *fut.* יְקַטֵּר) *räuchern*, *Räucherwerk anzünden*, gew. allg. *opfern*, *Opferung verrichten*, *verehren*, mit לְ der Gottheit, so אֱלֹהִים Jer. 11, 12, בַּעַל 7, 9, מְלֶכֶת הַשָּׁמַיִם 44, 17, אֱלֹהִים אֲחֵרִים 44, 8; mit בְּ 1 Kö. 22, 44, acc. 2 Kö. 23, 8 u. עַל d. O. Jes. 65, 7; Jer. 19, 13, aber auch abs. 1 Kö. 22, 44 od. mit acc. des Obj., das man opfert 1 S. 2, 16; Am. 4, 5; *Wohlgeruch verbreiten* 2 Chr. 30, 14. Dav. קִטֵּר u. קִיטוֹר.

Pu. קֻטַּר (*part. f.* מְקֻטֶּרֶת) *durchduftet*, *-räuchert*, *mit Wohlgerüchen erfüllt sein* Hl. 3, 6.

Hif. הִקְטִיר (*part.* מַקְטִיר, *inf. abs.* הַקְטֵיר, *c.* הַקְטִיר, *fut.* יַקְטִיר) *räuchern*, mit לְ 1 Kö. 11, 8, od. abs. 3, 3; *anzünden*, mit acc. des Rauchwerks Ex. 30, 7 der Opfer- od. Fettstücke Lev. 1, 9; 3, 11, mit עַל־הַמִּזְבֵּחַ 9, 13 od. הַמִּזְבֵּחָה

1, 13, הַמִּזְבֵּחַ 6, 8; mit לְ *für* u. acc. des Obj. (אִשֶּׁה, עֹלוֹת) Ex. 30, 20; 2 Chr. 13, 11; zuw. wird der acc. weggelassen 26, 18, od. es steht לִפְנֵי 1 Chr. 23, 13.

Hof. הָקְטַר (*part.* מֻקְטָר; *fut.* יָקְטַר) *pass. geopfert, geräuchert werden* Lev. 6, 15; *part.* מֻקְטָר als NW. *Räucheropfer*, neben מִנְחָה *Speiseopfer* (Jer. 33, 18) Mal. 1, 11.

קָטַר II (*part. pass. f. pl.* קְטֻרוֹת) *tr. verbinden, verknüpfen, überbrücken*, mit קָשַׁר, גָּשַׁר zus.hängend, dah. חֲצֵרוֹת קְטֻרוֹת Ez. 46, 22 *überbrückte Höfe* (*Kimchi*), mithin nicht von קָטַר I (Talm. Midd. 2, 8), noch von קָטַר = קָצַר *klein sein* (LXX, Syr.). — Ueber den St. vgl. aram. קְטַר, ܩܛܰܪ binden, knüpfen, ar. قطر dass., dah. قنطرة Brücke; die org. W. ist קַ־טַר.

קִטֵּר (n. d. F. שִׁלֵּם) *m. Räucherung, das Räuchern* Jer. 44, 21.

קְטַר (ungbr.) *aram. tr.* s. v. a. hebr. קָטַר II (s. d.). Dav.

קְטַר (*pl.* קִטְרִין, *c.* קִטְרֵי) *aram. m.* eig. *Knoten*, dah. *Gelenk*, der Lenden Dan. 5, 6; vgl. syr. ܩܶܛܪܳܐ Handgelenk; bildl. *Knoten*=*Räthsel, Verschlungenes* 5, 12 16.

קִטְרוֹן (eig. *Gekürztes, Kleines*, v. קָטַר = קָצַר) *n. p.* einer Stadt im Sebulun-Gebiete Ri. 1, 30, welcher Ort Jos. 19, 15 nicht erwähnt wird, wof. aber קַטָּת (aus קַטֶּנֶת) in gleicher appell. Bdtg. steht. Die LXX lasen Χεβρὼν od. Κέδρων, was nur verschrieben ist.

קְטֹרֶת (mit *suff.* קְטָרְתִּי, v. קָטַר I) *f. Räucherwerk, Riechwerk*, von Specereien Ex. 30, 7 od. sonstigen wohlriechenden Stoffen, als Mischung 30, 35; מִזְבַּח הַקְ׳ *Räucherungsaltar* 30, 27; 31, 8; קְ׳ זָרָה *fremdes* d. h. nicht vorgeschriebenes *Räucheropfer* 30, 9; קְ׳ תָּמִיד *beständiges*, d. h. täglich darzubringendes *Riechwerk* 30, 8; auch v. profanen Riechwerk Spr. 27, 9. Das Darbringen desselben wird durch הִקְטִיר קְ׳ עַל Ex. 40, 27, שִׂים קְ׳ עַל Lev. 10, 1, נָתַן קְ׳ עַל Nu. 16, 17, הִקְרִיב הַקְ׳ Nu. 16, 35 gegeben. Uebertr. *die zu verbrennenden Opferstücke, das Opferfleisch* Ps. 66, 15; Ez. 16, 18; das Gebet wird dem קְטֹרֶת gleichgestellt Ps. 141, 2.

קַטָּת (aus קַטָּנֶת = קְטַנַּת od. aus קַטֶּנֶת zus.gezogen; *die Kleine*) *n. p.* einer Stadt im Sebulun-Gebiete Jos. 19, 15, die sonst קִטְרוֹן (s. d.) hiess Ri. 1, 30. Die LXX lesen Καταvάθ (d. h. קַטֶּנֶת) u. im Talmud (j. Megillo 1, vgl. Tosifta Sotha 15) heisst diese Stadt קְטוֹנִית, קִטְנִית; sie bestand nicht nur noch in der talm. Periode, sondern das bibl. קַטָּת wird ausdrücklich damit erklärt; da jedoch קִטְרוֹן auch damals als verschieden v. קַטָּת bestand (Bereschit rabba c. 8), so wären beide nicht zu identificiren.

קִיא (v. קוּא n. d. F. רִיק, כִּיס, רִישׁ neben קֵא wie רֵק, רֵשׁ; mit *suff.* קִיאוֹ) *m. Gespei* Jes. 19, 14; 28, 8; Jer. 48, 26.

קָיָה (nur *imp. pl.* קְיוּ) *intr.* s. v. a. קָאָה = קָא (קוּא) *speien* Jer. 25, 27.

קַיִט (v. קוּט, wie hebr. קַיִץ v. קוּץ) *aram. m.* s. v. a. hebr. קַיִץ *Sommer* Dan. 2, 35.

קִיטוֹר (aus קִטֹּר gedehnt, v. קִטֵּר zu קָטַר I) *m. Rauch*, der Erde, d. h. emporsteigender Erdrauch Gn. 19, 28, eines Schmelzofens (כִּבְשָׁן) ib.; נֹאד בְּקִיטוֹר Ps. 119, 83 *Schlauch im Rauche*, d. h. gedörrter und gerunzelter, weil entleerte Schläuche im Rauche gedörrt wurden; *Nebel, aufsteigender Dunst* 148, 8, was LXX u. Syr. unrichtig *Eis* übersetzen.

קִים (v. קוּם n. d. F. רִיק, mit *suff.* קִימָנוּ als Pausalform für קִימֵנוּ) *m. feindliches Auftreten* gegen Jem. (s. קוּם), *Feindschaft, Widersacherschaft* Hi. 22, 20. Die Annahme einer concr. Bdtg. = קָם ist nicht nöthig, wenn nicht קָמֵינוּ zu lesen.

קַיָּם (aus Pa. קַיֵּם gebildet) *aram. adj. m.*, קַיָּמָה *f. bleibend, bestehend, dauernd* Dan. 6, 27, v. Gott, neben חַי, v. מַלְכוּ 4, 23; syr. ܩܰܝܳܡܳܐ dass.

קְיָם (v. קוּם) *aram. m. Satzung, Feststellung*, dah. *Gebot* Dan. 6, 8 16, mit קַיֵּם verbunden; trg. für חֹק, בְּרִית; sam. קְיָאם, syr. ܩܝܳܡܳܐ Bund, Satzung, Pakt.

קִימָה (v. קוּם) *f. das Aufbrechen*, der Feinde, wie שֶׁבֶת der consessus derselben Kl. 3, 63; vgl. קִים.

קִימוֹשׁ s. קִמּוֹשׁ.

קִין (ungbr.) angenommen zu קַיִן, קִינָה, n. p. קַיִן, קִינָה, viell. קֵינָן, nom. gent. קֵינִי, קִינִי, קֵנִי; s. קוּן.

קַיִן (mit *suff.* קֵינוֹ) *m.* 1) (v. קוּן II) eig. *Zugespitztes*, dah. *eiserne Spitze* der Lanze 2 S. 21, 16, ferrum hastae (Vulg.), mithin nicht *Schaft*, ar. القناة (Jos. *Kimchi*). — 2) *Schmiedekunst* (vgl. arab. قَيْن Eisenschmidt, syr. ܩܝܢܝܐ), dah. *n. p.* des Erfinders der eisernen Schneidewerkzeuge und der Schmiedekunst, was historisch dem Stamme der Kainiten zugeschrieben ist 4, 22; da aber der Volksstamm תּוּבַל od. תֻּבַל (Gn. 10, 2; Jes. 66, 19; Ez. 27, 13; 32, 26; 38, 2 3; 39, 1) die Erz- und Eisenschmiederei vorzüglich betrieb, so ist dieses Wort noch hinzugefügt worden (vgl. pers. توبل scoria ferri, Erz). S. תּוּבַל. — 3) (*Hervorgebrachtes*, *Geschöpf*, d. h. קַיִן = קִנְיָן Ps. 104, 24, v. קוּן II) *n. p.* des Erstgebornen Adam's (die Ableitung ist mit קָנָה zus.gestellt Gn. 4, 1, vgl. ar. قان schaffen), Begründers des Ackerbaues 4, 2. Aus seinem Stamm, aus den Kainiten, gingen die ostasiat. Stämme hervor, welche ohne feste Sitze in den Steppen umherschweiften 4, 12. Nach Wanderung der Kainiten aus dem Ursitze Eden gingen sie nach Osten u. bildeten den chinesischen Stamm 4, 16, was der Verf. נוֹד (Flucht) nennt. S. *Knobel*, Gen. S. 58. — 4) (in P. קָיִן) *n. p.* eines im südlichen Palästina zeltenden Nomadenstammes, der zu den Amalekiten u. somit zu den urarab. Stämmen südlich v. K'naʿan gehörte, v. welchen in der Folge ein Theil nach K'naʿan zog Nu. 24, 22; Ri. 4, 11. Dav. *gent. m.* קֵינִי, קִינִי s. d. — 5) nur mit dem Art. הַקַּיִן (*die Schmiede*) *n. p.* einer Stadt im Juda-Gebiet, neben גִּבְעָה u. תִּמְנָה Jos. 15, 57.

קִינָה (v. קוּן I; *pl.* einm. im Ez. קִינִים, sonst קִינוֹת) 1) *f. Klage-*, *Trauergesang*, *Elegie* 2 S. 1, 17; נָשָׂא קִ' *einen Klagegesang anstimmen*, d. h. *klagen*, *trauern*, mit עַל d. P. Jer. 9, 9; Ez. 26, 17, selten mit אֶל für עַל 19, 1; *Sammlung von Trauerliedern*, z. B. auf יֹאשִׁיָּהוּ 2 Chr. 35, 25. — 2) (*Schmiede*) *n. p.* einer Stadt im Juda-Gebiete Jos. 15, 22, verschieden v. הַקַּיִן 15, 57, obgleich v. gleicher Bdtg.

קִינִי 1 Chr. 2, 55 s. קֵינִי.

קֵינִי *n. gent. m.* v. קַיִן 4 Name eines amalekitischen od. urarab. Stammes, der jedoch v. ʿAmalek ausschied, zuerst im Süden K'naʿan's als Schutzverwandter und Verbündeter der Israeliten wohnte, wie die יְרַחְמְאֵלִים, bald aber theilweise nach Norden nomadisirend zog Gn. 15, 19; Nu. 24, 21; Ri. 1, 16; 4, 11 17; 1 S. 15, 6; 27, 10; 30, 29; 1 Chr. 2, 55, aus welchen Stellen das Verhältniss dieses Stammes zu den Israeliten klar wird. Neben קֵינִי findet man auch קֵנִי 1 S. l. c. und קִינִי 1 Chr. l. c., und es werden die Keniter noch mit שַׂלְמָא in Zus.-hang gebracht, dah. in Trg. zu Gn. l. c. קֵינִי durch שַׁלְמָאֵי wiedergegeben wird. שַׂלְמָא war der *zweite* Sohn des חוּר und Enkel des כָּלֵב 1 Chr. 2, 19 51, und als eigener abgegrenzter kalebit. Stamm bewohnte er בֵּית לֶחֶם, נְטוֹפָה (1 Chr. 9, 16; 2 S. 23, 28 29; 2 Kö. 25, 23; Esr. 2, 22), עַטְרוֹת בֵּית יוֹאָב, חֲצִי הַמְּנֻחוֹת (s. מְנַחַת) u. צָרְעָה. Ausserdem gehörten zu dem kalebitischen *Salma-Stamm* die Genossenschaft der סוֹפְרִים, welche יַעְבֵּץ bewohnten, u. die drei Genossenschaften תִּרְעָתִים, שִׁמְעָתִים u. שׂוּכָתִים; zu diesen Genossenschaften gehörten aber auch die קִינִים (Keniten), die v. חַמַּת, dem Stammvater der Rechabiten, abstammten 1 Chr. 2, 55.

קֵינָן (s. v. a. קַיִן 3, mithin v. קוּן II; *Kind*, *Erzeugtes*) *n. p. m.* eines vorsündfluthigen Erzvaters Gn. 5, 9; 1 Chr. 1, 2.

קַיִץ (mit *suff.* קֵיצֵךְ; v. קוּץ II) *m. Obst-* od. *Weinlese*, v. dem Begriffe abschneiden ausgehend, wie קָצִיר (v. קָצַר abschneiden) v. der Getreideernte Jes. 16, 9; *Feigenernte-Zeit* 28, 4; übertr. 1) *der*

Sommer, *die warme Jahreszeit*, als die Zeit der Obsternte; *die trockene Sommerzeit*, ggs. חֹרֶף Gn. 8, 22; Ps. 74, 17; Spr. 6, 8; 10, 5; 26, 1; בֵּית הַקַּיִץ Am. 3, 15 *Sommer-Haus*, *-Palast*, wie es ein בֵּית הַחֹרֶף (Jer. 36, 22) gab; חַרְבֹנֵי קַ׳ Ps. 32, 4 *die Gluthen des Sommers.* — 2) *Frucht des Sommers*, od. *abgeerntete Frucht*, bald durch *Feigen*, bald durch poma übersetzt 2 S. 16, 1; Mich. 7, 1; Am. 8, 1 2, auf קֵץ anspielend; Jer. 40, 10 12; vgl. arab. قَيْظ, قُوط (Hochsommer), aram. קִיט, קַיְטָא, ܩܝܛܐ dass. Dav.

קוּץ (3 *Perf.* קָץ) *denom.: während des Sommers verweilen*, *den Sommer zubringen* Jes. 18, 6, wie חָרַף das. v. חֹרֶף; ar. قَاظَ.

קִיצוֹן (v. קוּץ II n. d. F. חִיצוֹן v. חוּץ) *adj. m.*, קִיצוֹנָה *f. der, die äusserste, letzte*, extremus Ex. 26, 4 10; 36, 11 17.

קִיקָיוֹן (zunächst aus קִיקִי) *m. Wunderbaum*, ricinus Jon. 4, 6-10, ein kleiner Baum, in dessen Schatten Jona sass, v. dem bittern, scharfen Geschmack seiner Körner, die Brechreiz verursachen, benannt. S. קוּק.

קִיקָלוֹן *m. Schmach*, *Schande* Hab. 2, 16, s. v. a. קָלוֹן, das im ersten Hemistich steht, folglich v. קָלָה. Die Sylbe קִי vorn ist entw. durch einen Schreibfehler hinzugekommen, od. es ist = קִיא (Vulg.) u. קָלוֹן selbst = צוֹאָה (Jes. 28, 8) od. es steht für קַלְקַ׳ v. קָלָה; in keinem Falle ist auf קִיקָיוֹן angespielt (*Hitzig*).

קִיר (*pl.* קִירוֹת) *m.* 1) (v. קוּר I) *Vertiefung*, der Mauer Jos. 2, 15, durch יָשַׁב בַּחוֹמָה *in der Mauer wohnen* näher bestimmt. — 2) (v. קוּר III) eig. Umschliessendes, Einfassendes, dah. *Mauer*, um die Stadt, הָעִיר Nu. 35, 4; Ez. 12, 5 7 12 u. bildl. 13, 12 14 15; 2 S. 5, 11 *Steine zur Mauer Arbeitender*, d. h. Steinmetz; אֶבֶן מִקִּיר *der Stein aus der Mauer* Hab. 2, 11; *steinerne Mauer* Lev. 14, 37, mit נָטוּי Ps. 62, 4, נֹפֵל Ez. 13, 12; ident. mit חוֹמָה (s. d.); *Ummauerung*, eines Hofes Ez. 8, 7 8; *Wand*, הַבַּיִת Ez. 41, 5 6, הַצֵּלָע 41, 9, *Gewänd*, הַבִּנְיָן 41, 12; v. der durch Gewänd umschlossenen עֲלִיָּה 2 Kö. 4, 10; מוֹשַׁב הַקִּ׳ *Sitz an der Wand*, v. Innen 1 S. 20, 25, od. v. Aussen 25, 22; 1 Kö. 14, 10; v. גָּדֵר Nu. 22, 25. Für זֶרֶם קִיר Jes. 25, 4 liest man besser זֶרֶם קֹר *Wintersturm* (vgl. Ps. 147, 17). In קִיר הַחוֹמָה Jos. 2, 15 ist קִיר in Bdtg. 1 zu fassen. Von dem Begriffe *umschlossener*, *-hegter* Ort sodann allg.: *Stadt*, wie קִרְיָה, עִיר. So קִיר מוֹאָב *n. p.* der festen moabitischen Stadt, 3 Stunden südöstlich v. עָר מוֹאָב (ib.) od. עָר (Nu. 21, 15) od. עִיר מוֹאָב (22, 36) gelegen und in Bdtg. völlig gleich Jes. 15, 1. Diese Festung ist wohl schon früh moabitisch כָּרָךְ (s. d.), d. h. *Burg*, *Veste*, genannt worden, u. dah. mag es gekommen sein, dass Trg. כְּרַכָּא דְמוֹאָב, 2 Mak. 12, 17 *χάρακα*, die Griechen *χαρακ-Μῶβα* (Steph. Byz.), die Ar. الكرك daf. setzen und dass es heute noch unt. d. Namen *Kerek* bekannt ist (*Robins.* Pal. III, 1. S. 123 flg.). Ueber קִיר חָרֶשׂ u. קִיר חֲרֶשֶׂת s. חֶרֶשׂ u. חֲרֶשֶׂת. — 3) *n. p.* einer assyrischen Provinz, neben עֵילָם, u. zwar die am Flusse *Kur* (*Κῦρος*, נְהַר קִיר) gelegene Gegend, was Gulistan od. das heutige Georgien ist Jes. 22, 6. Die Assyrier verpflanzten dorthin die Damaskener u. die Israeliten 2 Kö. 16, 9; Am. 1, 5. Ein Abzweig der Aramäer soll v. dorther gekommen sein 9, 7. Einiger Schwierigkeiten wegen haben Einige den Ort *Καρίνη*, zwischen Medien, Elam (Susiana) und Assyrien gelegen (Ptol., Isidor.), od. *Kurin*, eine medische Ortschaft, verstanden, was aber zu verwerfen. — 4) (nur *pl.* קִירוֹת; v. קוּר III) *Balken*, *Dach-* u. *Deckenbalken*, gr. *δοκός*, = קוֹרוֹת 1 Kö. 6, 15 (LXX, 2. LA.); 6, 16 (LXX); 2 Chr. 3, 7; es ist unnöthig, es in קוֹרוֹת umzuwandeln.

קֵירֹס (n. d. F. קִימוֹשׁ, v. קָרַס = כָּרַס; *Starker*, *Kräftiger*, *Riese*) *n. p. m.* Neh. 7, 47, wof. Esr. 2, 44 קֵרֹס.

קִישׁ (v. קוּשׁ *Nachstellung*, *Verstrikkung*) *n. p. m.* 1 S. 9, 1; 1 Chr. 8, 30; 23, 21; 2 Chr. 29, 12; Est. 2, 5.

קִישׁוֹן (von קוּשׁ; *Sichschlängelnder*, *Krümmender*) *n. p.* eines Baches (נַחַל) od. Flusses (נָהָר), welcher auf dem Berge

Tabor entspringt, die Ebene יִזְרְעֶאל, das grosse Schlachtfeld des Landes, durchströmt (deshalb nach LXX נַחַל קְדוּמִים genannt Ri. 4, 7; 5, 21; Ps. 83, 10) und dicht am Fusse des 582 Fuss über dem Meere liegenden כַּרְמֶל 1 Kö. 18, 40 sich in den Meerbusen v. עַכּוֹ ergiesst, bei den Spätern חֵיפָא (Kheifa), ar. نهر حيفا (נְהַר חֵיפָא), jetzt *el-Makutta* genannt (*Robins.* III, 472 flg.).

קִישִׁי (aus קִישָׁיָהוּ = קוּשָׁיָהוּ s. d.) *n. p. m.* 1 Chr. 6, 29.

קִיתָרֹס (nur K'tib, während K'ri קַתְרֹס hat) *m. Cither* Dan. 3, 5 7 10 K'tib, das gr. *κίϑαρις*, hier aber noch in der urspr. Form *κίϑαρος* (*Brustkasten*); Saad. قِيثَار u. قيثار.

קַל (v. קָלַל I; *pl.* קַלִּים) *adj. m.*, קַלָּה *f. leichtfüssig*, u. sbst. *Leichtfüssiger*, *Läufer* Am. 2, 14; Koh. 9, 11; *schnell*, Jes. 18, 2, vollst. קַל בְּרַגְלָיו 2 S. 2, 18; Am. 2, 15; *rasch*, *eilig* Jes. 5, 26; עָב קַל *leichte Wolke* 19, 1; poët. u. concr. *schneller Renner*, *einherjagendes Ross* 30, 16; *Flüchtling* Jer. 46, 6; *adv.* קַל מְהֵרָה *reissend schnell* Jo. 4, 4; *flink*, v. בִּכְרָה Jer. 2, 23; vgl. aram. קַלִּיל *schnell*, *rasch*, u. *κέλης*, celer.

קָל (v. קוֹל) aram. *m.* s. v. a. hebr. קוֹל Dan. 3, 5.

קֹל (Inf.-Nomen v. קָלַל II, n. d. F. עֹז, חֹק) *m. Leichtigkeit*, *Leichtfertigkeit* Jer. 3, 9 (Trg., Hieron.), was vgl. mit 1 Kö. 16, 31 passt; die Bdtg. = קָלוֹן *Schmach* passt nicht.

קֹל in Bdtg. *Stimme*, *Ruf* Gn. 27, 22; 45, 16; Ex. 4, 8; 19, 16; s. קוֹל.

קָלָא (ungbr.) *intr.* s. v. a. קָלָה I. Dav. קָלִיא.

קָלָה (K. ungbr.) *tr.* s. v. a. קָהַל *versammeln*, nur

Nif. נִקְלָה (3 *fut. pl.* יִקָּלְהוּ) *sich versammeln* 2 S. 20, 14 K'tib, wof. K'ri mit vielen HS. וַיִּקָּהֲלוּ liest.

קָלָה I (3 *perf.* mit *suff.* קָלָם, *part. pass.* קָלוּי) *tr. rösten*, *dörren*, Körner, s. v. a. צָלָה I (s. d.), עָלָה II, aber auch allg. *verbrennen* Jer. 29, 22, auf קְלָלָה u. קוֹלָיָה anspielend, wie im Trg. קְלָא für שִׁדָּפוֹן u. אָבִיב יָבֵשׁ steht. קָלוּי *geröstet*, *-dörrt*, v. אָבִיב Lev. 2, 14; *gedörrte Körner* od. *Aehren* Jos. 5, 11. Dav. קָלִי.

Nif. נִקְלָה (ungbr., nur *part. m.* נִקְלֶה) *entzündet*, *fieberbrandig sein*, part. als sbst. נִקְלֶה Ps. 38, 8 *Fieberbrand*, *Entzündung*.

Die org. W. קָל־ה (ar. قَلَى, aram. קְלָא, قلا, auch für שְׁדָפוֹן, יָבֵשׁ), die sich auch in גַּחַל (s. d.), ar. قَحَل, שָׁ־גַל (= יָחַם) findet, mag auch mit der in cal-ere, *κηλεῖν* zus.hängen.

קָלָה II (ungbr.) *tr. verachten*, *gering achten*, *-schätzen*, *anfeinden*, *beschimpfen*, *schmähen*, ar. قَلَى; es hängt mit intr. קָלַל II eng zusammen; svw. חָרַף. Dav. קָלוֹן, n. p. מִקְלוֹת, קְלָיָה.

Nif. נִקְלָה (*part. m.* נִקְלֶה) *gering*, *verachtet werden*, *herabkommen*, כָּבוֹד Jes. 16, 14; נִקְלֶה *Armer*, *Verachteter* 3, 5, ggs. נִכְבָּד, neben רָשׁ 1 S. 18, 23, ggs. מִתְכַּבֵּד Spr. 12, 9; *missachtet sein* Dt. 25, 3. In diesem Sinne haben die Alten נִקְלֶה Ps. 38, 8 gefasst, was aber besser zu קָלָה I zu ziehen.

Hif. הִקְלָה (*part.* מַקְלֶה) *geringschätzen*, *verachten*, אָב וָאֵם (die Eltern) Dt. 27, 16 (Trg.). Nach Andern *schlagen*, *verletzen*, *-wunden*, wie arab. قَلَى, wie 27, 24 25; Ex. 21, 15; allein diese Bdtg. liegt im Hebr. nicht vor.

Pi. (redupl.) קִלְקְלָה s. קִיקָלוֹן.

קָלוּט (v. קָלַט) *m.* eig. *Geminderter*, *-kürzter*, *Verringerter*, d. h. ein gestutztes, -kürztes Glied habend, ggs. שָׂרוּעַ Lev. 22, 23; Trg. חָסִיר, Saʿad. ناقص (diminutus), d. h. also dass ein Fuss kürzer ist (Kimchi); vgl. قَلَط Kleinheit der Statur, قَلْطِي od. قُلاط Zwerg.

קָלוֹן (c. קְלוֹן, mit *suff.* קְלוֹנְךָ; v. קָלָה II) *m. Schande* Spr. 3, 35, parall. חֶרְפָּה 6, 33; *Schimpf* 9, 7; *Geringschätzung* 11, 2, ggs. כָּבוֹד Hos. 4, 7;

Hab. 2, 16; *Beschimpfung* Spr. 12, 16; *geringes Ansehen*, neben רֵישׁ 13, 18; *Schmähliches* 22, 10; *Entwürdigung* Hos. 4, 18; *Schaam* Ps. 83, 7.

קָלַח (ungbr.) *tr. ausschneiden*, *-tiefen*, e. Topf od. Kessel, nur NF. v. צָלַח II (zu צַלַּחַת = קַלַּחַת), mithin nicht fliessen, nach aram. קְלַח, noch weniger = קָדַח; vgl. arab. قَلَخَ, خَلَخَ hohl sein, dah. قَلْخ hohles Rohr, خَلِيج Bucht, Vertiefung.

Pi. קִלֵּחַ (ungbr.) Steigerung des Kal. Dav.

קַלַּחַת (v. קִלֵּחַ Pi.) *f. Kessel*, *Schüssel* 1 S. 2, 14; Mich. 3, 3.

קָלַט (ungbr.) *tr.* 1) *zus.ziehen*, *verkleinern*, *-mindern; zus.schrumpfen machen*, z. B. ein Glied des Körpers, *kürzen;* ar. قلص (intr.) zus.gezogen, gemindert sein, zus.schrumpfen; قَلَطَ kurz, klein, krüppelhaft sein. Dav. קָלוּט, n. p. קְלִיטָא. — 2) *einziehen*, *-sammeln*, *aufnehmen*, einen Flüchtling, aram. קְלַט, svw. אָסַף. Dav. מִקְלָט.

קָלִי (v. קָלָה I n. d. F. נָקִי) *m.* geröstete Kornähre (vollst. אָבִיב קָלוּי בָּאֵשׁ Lev. 2, 14) od. *geröstete Körner*, den Orientalen als Speise dienend Lev. 23, 14; 2 S. 17, 28, einmal קָלִיא (von קָלָא = קָלָה I) 1 S. 17, 17; *geröstete* od. *gedörrte Erbsen* 2 S. 17, 28 neben עֲדָשִׁים (Jes. de Trani).

קַלַּי (aus קְלָיָה verkürzt; *Glanz* od. *Licht ist Jah;* vgl. קָלַל) *n. p. m.* Neh 12, 20.

קָלִיא s. קָלִי.

קְלָיָה (aus קָלָה *Armseligkeit* v. קָלָה II, u. יָה) *n. p. m.* Esr. 10, 23, wofür Neh. 8, 7

קְלִיטָא (*Kleinheit*, *Armseligkeit*) *n. p. m.* Esr. 10, 23, der aber auch קְלָיָה (v. קָלָה II) hiess Neh. 8, 7, in fast gleicher Bdtg.

קָלַל I (K. ungbr.) *intr.* 1) s. v. a. קָלָה I *glühen*, *brennen*, dah. *licht*, *glänzend sein*, von Erz, in welcher Bdtg LXX, Theod., Targ., Pesh., Vulg. den St. קָלָל zu NW. קָלַל gefasst haben. Ausser den bei קָלָה I verglichenen ZW. ist noch mit der org. W. קַל die in דָּ-גַל (glänzen, schimmern, leuchten), הָל I, viell. auch גַּל-ה zu גִּלָּיוֹן, חָ-כַל (s. d.), ar. قحل (rösten, dörren), כַּל II, עַל II (zu עָלִיל), arab. غل (glühen, brennen), עַל-ה (zu עָלָה), ar. جل (glänzen, schimmern), dah. جليل (glänzend, vornehm) zu vergleichen. Dav. קָלָל. — 2) (ungbr.) *tr. einstechen*, *-bohren*, *-schneiden*, dah. *verwunden*, *-letzen*, *-wünschen*, *-fluchen*, svw. חָרַף I, גִּדֵּף; diese Bdtg. ging v. *glühen*, *brennen* aus, wie in כָּבַד II (=יָ-קַד), חָר, כָּבַד, צָרַב ders. Begriffsübergang sich findet (s. Pi., Pu.). Dav. קְלָלָה. — 3) (ungbr.) *tr. schärfen*, *spitzen*, wie im ZW. גַּד = חַד v. *einschneiden* ausgehend. S. Pi. II קִלְקֵל. — 4) *eilen*, *rennen* (scharf), vom schnellen Trabe der Rosse u. raschen Fluge der Adler 2 S. 1, 23; Hab. 1, 8, v. Weberschiffchen Hi. 7, 6, v. Eilboten 9, 25; *sich verlaufen*, v. מַיִם Gn. 8, 8 11; bildl. v. den fliehenden Lebenstagen Hi. l. c., v. den herbeieilenden Feinden Hab. l. c., von der Raschheit der Helden 2 S. l. c. Da קַלּוּ neben חַדּוּ in diesem Sinne steht Hab. 1, 8, so scheint der Begriff der Raschheit mit dem der Schärfe zus.zuhängen u. dieser mit dem des Flimmerns, Schimmerns, vgl. נִיץ, נָץ *schimmern* u. *sich schnell fortbewegen* (s. נֵס = נָס, נָץ = נָע Kl. 4, 15), פָּרַח (s. d.); vgl. noch קָלַע. Dav. קַל.

Pi. I קִלֵּל (*part.* מְקַלֵּל, *inf. c.* קַלֵּל, *fut.* יְקַלֵּל) Steigerung v. Kal 2 *schmähen*, *lästern*, mit acc. אֱלֹהִים Ex. 22, 27, מְשִׁיחַ יי 2 S. 19, 22, מֶלֶךְ Koh. 10, 20, אָב וָאֵם Lev. 20, 9, wie גִּדֵּף, חֵרֵף gebraucht wird (s. Kal 2); selten mit בְּ d. Obj. Jes. 8, 21 od. mit לְ 1 S. 3, 13 (wo jedoch die LXX לָהֶם für אֱלֹהִים gelesen). Gesteigert: *verfluchen*, *-wünschen* Gn. 12, 3, neben אָרַר, ggs. בֵּרַךְ; Hi. 3, 1; mit בְּשֵׁם יי 2 Kö. 2, 24, בֵּאלֹהִים 1 S. 17, 43; vernichtend u. verderbend 2 Kö. 2, 24; Dt. 23, 5. — כֻּלֹּה מְקַלְלַוְנִי Jer. 15, 10 K'tib, mag entw. aus כֻּלְּהֶם קִלְלוּנִי od. aus der Mischung v. קִלְלוּנִי u. מְקַלְלַנִי entstanden sein.

Pi. II קִלְקֵל od. קִלְקַל (redupl.) 1) Steigerung v. Kal 4: *stark hinundher bewegen, schütteln,* בַּחִצִּים *mit den Pfeilen*, was eine Weise des Loosens war Ez. 21, 26; ar. قَلْقَلَ dass. Nach altar. u. altgriech. Sitte wurden zum Loosen Pfeile in einen Helm gethan u. geschüttelt. — 2) Steigerung v. Kal 3: *schärfen, spitzen* (ggs. קֵהָה), mit acc. פָּנִים (*Schneide*) Koh. 10, 10 (לֹא ist als vor קִלְקַל gehörig anzusehen).

Pu. קֻלַּל (*fut.* יְקֻלַּל) 1) *vom Fluch getroffen werden* Jes. 65, 20; *verflucht werden* Ps. 37, 22. — 2) *schnell dahinfahren*, v. Besitzthum Hi. 24, 18, neben קַל.

Hitp. הִתְקַלְקֵל *hin und her schwanken*, v. גְּבָעוֹת Jer. 4, 24 (*Kimchi*).

קָלַל II (*perf.* קַלֹּתָה, קַלּוֹתִי; *fut.* יֵקַל, *pl.* יֵקַלּוּ) *intr.* s. v. a. קָלָה II *niedrig, gering sein*, an Macht, Ehre u. Würde Hi. 40, 4; *zu leicht sein* Nah. 1, 14 (vgl. Dan. 5, 27); mit בְּעֵינֵי פ' *in den Augen J.'s gering geschätzt sein* Gn. 16, 4 5; *verachtet sein*, neben בּוּז 1 S. 2, 30. — In dem Derivat (קַל) u. in Nif. wie Hif. erscheint noch die Bdtg. *leicht sein*, aus dem GB. der Schnelle u. Beweglichkeit entsprungen, wie auch levis im Lat., ἔλαφος im Griech. diese zwei Begriffe identificirt; übertr. *wenig sein*, ar. قَلَّ, *unbedeutend sein*, aram. קַל, ܩܠ, so dass קָלַל II als besonderer St. wegfallen könnte. Jedoch wenn man die Bdtgen. dieses St. zus.fasst, wie *niedrig sein*, an Ehren u. Würde, *geringgeschätzt, verachtet sein*, an Ansehen, *herabgekommen, verkommen, schlecht, verächtlich sein*, von Speisen, *zu Schanden, verderbt sein* u. s. w., so erkennt man leicht, dass in קָלַל II die nächste Verwandtschaft mit קָלָה II liegt. Dav. קַל (zu Jer. 3, 9).

Nif. נָקַל (נְקַלֹּתִי, נְקַלָּה), selten נָקַל wie נָמַס Ez. 21, 12 in mehr unpersönlichem Sinne; *fut.* יֵקַל Jes. 30, 16 gehört zu קָלַל I u. ist fut. Kal wie יֵדַל, יֵמַךְ, wegen der intr. Bdtg. für יֵקַל; *part. f.* נְקַלָּה) *zu wenig, gering, ein Leichtes, Unbedeutendes sein*, mit לְ d. P. Spr. 14, 6, auch mit לְ d. S. 2 Kö. 20, 10, jedoch steht das nach נָקַל folgende ZW., das dieses vervollständigt, mit מִן Jes. 49, 7; Ez. 8, 17 in Bdtg. *zu leicht, gering sein* (s. מִן); mit בְּעֵינֵי פ' *gering sein in den Augen J.'s* 2 Kö. 3, 18; 1 S. 18, 23; עַל־נְקַלָּה eig. *üb. ein Geringes, Unbedeutendes*, aber nur adv. *unachtsam, leicht hin* Jer. 6, 14; 8, 11; *verachtet sein* 2 S. 6, 22, ggs. נִכְבַּד.

Pi. קִלְקַל (redupl., ungbr.) Steigerung des Kal: *gering, schlecht, verächtlich sein*, v. Speisen; aram. קַלְקֵל zu Schanden machen, verderben. Dav. קְלֹקֵל.

Hif. הֵקַל (הֵקַלּוּ, הֲקִלֹּתַנִי; *inf. c.* הָקֵל; *fut.* יָקֵל) 1) *leicht, gering machen*, d. h. *erleichtern, verringern, -mindern*, יָד 1 S. 6, 5, mit מֵעַל d. P. 1 Kö. 12, 10, wo עֹל zu ergänzen; abs. *es leicht machen* Ex. 18, 22; Jon. 1, 5, selten mit מִן d. S. 1 Kö. 12, 4 *erleichtern von*. — 2) *in Schmach bringen* Jes. 8, 23, ggs. הִכְבִּיד; *verachten, gering schätzen* 2 S. 19, 44; *verächtlich handeln*, mit בְּ d. P. *an* Jem. Ez. 22, 7.

קָלָל (v. קָלַל I = קָלָה I, n. d. F. הָלָל, שָׁלָל, בָּדָד, wonach die weibl. Formen קְלָלָה, רְנָנָה, שְׁמָמָה) *m. Lichtes, Glänzendes*, v. נְחֹשֶׁת Ez. 1, 7, ἐξαστράπτων χαλκός (LXX, Theod., gr. Ven., Trg., Pesch., Vulg.), od. *Glühendes*, zusammen *Glüherz*, wie χαλκολίβανος (Offenb. 1, 15; 2, 18), jedenfalls mit חַשְׁמַל 1, 4 27; 8, 2 od. נְחֹשֶׁת מֻצְהָב Esr. 8, 27 einerlei.

קְלָלָה (*c.* קִלְלַת, mit *suff.* קִלְלָתוֹ, *pl.* קְלָלוֹת; v. קָלַל II) *f. Schmähung, Lästerung, Beschimpfung*, neben חֶרְפָּה Jer. 44, 8, שַׁמָּה 44, 22, שְׁנִינָה 24, 9, שְׁרֵקָה 25, 18, חָרְבָּה 49, 13; *Verletzung, Beleidigung* 2 S. 16, 12; Spr. 27, 14; gew. *Verwünschung, Fluch*, ggs. בְּרָכָה Gn. 27, 12; Dt. 11, 26; 30, 1, d. h. der ausgestossene Fluch od. was zum Fluch gereicht od. dazu wird; ק' נִמְרֶצֶת *heftige Verwünschung* 1 Kö. 2, 8; concr. *Verfluchter, -wünschter*, durch Gott Dt. 21, 23.

קָלַס (Kal ungbr.) *intr. laut rufen, schreien*, trg. קְלַס für hebr. קָרָא (j. Trg. Gn. 41, 45; Est. 6, 9 11); übertr. *verspotten, -höhnen, -lachen*, wie שָׁרַק; aram. u. neuhbr. *laut preisen, rühmen*. Es hängt

somit nicht mit עָלַז, עָלַס, עָלַץ zus., wo eine andere GB. vorhanden. Dav. קֶלֶס.

Pi. קִלֵּס (*inf. c.* קַלֵּס) 1) *verspotten*, *-achten*, אֶתְנַן Ez. 16, 31, d. h. den Buhlerlohn gering achten, verschmähen. Aber da ist im Texte von einer Buhlerin die Rede, die nicht אֶתְנַן nimmt, sondern giebt (16, 33). Es mag dah. קִלֵּס hier in der GB. zu nehmen u. zu übersetzen sein: *und du bist nicht wie eine Hure, um den Buhlerlohn anzusprechen.* Die Lesung לְקַשֵּׁס (= לְקֹשֵׁשׁ) *um einzusammeln*, ist eine unnöthige Conjectur. Dav. קַלָּסָה.

Hitp. הִתְקַלֵּס (*fut.* יִתְקַלָּס) *sich höhnisch* od. *spöttisch äussern*, mit בְּ d. P. *über* Ez. 22, 5; Hab. 1, 10; 2 Kö. 2, 23.

קֶלֶס *m. Spott, Hohn*, neben לַעַג Ps. 44, 14 u. חֶרְפָּה Jer. 20, 8.

קַלָּסָה *f.* dass. Ez. 22, 4.

קָלַע I (nur *part.* קֹלֵעַ) eig. *tr.* von קָלַל I, dah. *rasch bewegen, in Bewegung setzen, schwänken, schwingen, schleudern*, בָּאֶבֶן *mit dem Steine* Ri. 20, 16; *wegschleudern, vertreiben*, Bewohner, Jer. 10, 18. An diese GB. soll sich die Verbalbedeutung zu קְלָעִים (Vorhänge) anschliessen, nach der Analogie v. יְרִיעָה; allein dies besser v. קָלַע II. Dav. קֶלַע 1.

Der St. hängt mit גָּלַע (fortschleudern, -treiben), גָּל־ה II, גָּלַל, קָלַל I, skr. kal, gr. κέλλ-ειν, cellere, genau zusammen; aram. קְלַע und קְלַק (werfen); arab. قَلَعَ (intr.) sich hin u. her bewegen, wackeln, schwanken, قَلَقَ dass.

Nif. נִקְלַע (*fut.* יִקָּלַע) *geschleudert, umhergeschüttelt werden*, angenommen zu 1 S. 25, 29, wo תִּקָּלַעְנָה gelesen wird.

Pi. קִלַּע (*fut.* יְקַלַּע) *schleudern*, אֶבֶן 1 S. 17, 49; 25, 29 (s. *Nif.*). Dav. קַלָּע.

קָלַע II (ungbr.) *tr. flechten, knüpfen, weben*, Decke, Vorhang; aram. קְלַע dass., dah. קְלִיעָא Haarflechte, Flechtwerk, קַלְעֵי dass., קְלַע Zeltdecke, -tuch; ar. قَلَعَ vermuthl. dass., dah. قِلْعٌ Vorhang, Flagge, قَلْعَةٌ = אֲגֻדָּה (hebr.) Festung. Dav. קֶלַע 2.

קָלַע III (nur *perf.*) *tr. einschneiden, tief machen, eintiefen, eingraben*, v. Figuren, die sich durch eingetiefte Umrisse abheben, mit acc. מִקְלְעוֹת 1 Kö. 6, 32, כְּרוּבִים 6, 35, in seiner org. W. קַל־ע mit der in חָל, בַ־חַל (zu נְחִילוֹת), צַ־קַל, aram. קַל (dah. קוּל Becken), lat. cael-are, gr. κοιλ-οῦν einerlei. Dav. מִקְלַעַת.

קֶלַע (mit *suff.* קַלְעוֹ, *pl.* קְלָעִים, *c.* קַלְעֵי) *m.* 1) (v. קָלַע I) *Schleuder* 1 S. 17, 40, neben der *Tasche* zur Aufnahme v. glatten Steinen; כַּף הַקֶּ׳ 25, 29 *Pfanne der Schleuder;* אַבְנֵי קֶ׳ *Schleudersteine* Hi. 41, 20; als Bild der Heiden Zach. 9, 15, während die Israeliten אַבְנֵי נֵזֶר heissen; auch pl. אַבְנֵי קְלָעִים 2 Chr. 26, 14; aram. קַלְעָא, ar. مِقْلَاعٌ dass. — 2) (v. קָלַע II) *Decke, Teppich, Vorhang*, des heil. Zeltes Ex. 27, 9; 35, 17; Nu. 3, 26, wie מָסָךְ aus ähnlichem GB.; aram. קְלִיעָא, קַלְעָא Flagge, Zeltdecke; aram. קְלִיעָא Flechtwerk. — 3) nur pl. קְלָעִים 1 Kö. 6, 34 als Nebenform für צְלָעִים und daher in derselben Bdtg.

קַלָּע (aus קָלַע I) *m. Schleuderer* 2 Kö. 3, 25.

קְלֹקֵל (aus קְלַקְל, v. קִלְקֵל zu קָלַל II, nach der Form עֲרַעֵר aus עַרְעָר, indem der Vokal fortgerückt und verlängert wurde; bei סְמָדַר u. צְלָצַל ist ein ähnlicher Fall) *m. Schlechtheit, Verächtlichkeit, Werthlosigkeit*, der Speise Nu. 21, 5.

קָלַשׁ (ungbr.) *tr. stechen, stacheln*, v. spitzen Werkzeugen, in seiner org. W. קַ־לַשׁ mit der in פַּ־לַס (einritzen), פַּ־לַשׁ (= בָּקַע), פַּ־לַס, פַּ־לַץ (einschneiden, einreissen), לַשׁ־ע, לַת־ע mehr od. weniger verwandt; das aram. ZW. קְלַשׁ ist nur härtere Form v. חָלַשׁ 2, obgleich in קִלְּשׁוֹן (Stachel, Dorn od. spitzes Instrument) der St. קָלַשׁ in unserem Sinne vorhanden ist; arab. قَلَزَ einstechen. Dav.

קִלְּשׁוֹן (eig. קִלְשׁוֹן) *m. Spitze, Zacke*, nur in שְׁלשׁ קִ׳ 1 S. 13, 21 *Dreiheit der Zakken (Kimchi)*, d. h. *Dreispitz, -zack*, neben אֵת, קַרְדֹּם, מַחֲרֵשׁוֹת als ein zu schärfendes Instrument genannt; trg. (zu Koh.

12, 11) *Spitzes*, *Dorn*. Die LXX haben שְׁלֹשׁ שֶׁקֶל הַשֵּׁן gelesen.

קָמָה (ungbr.) *tr.* nach ar. قمى *sammeln*, zu קְמוּאֵל, יָקְמְעָם, יָקְמְעָם, יְקַמְיָה angenommen; jedoch wie bei den 3 ersten Eigennamen קָם in יָקָם (s. d.), so kann bei dem letzteren es in קָמָה verlängert sein u. die Bdtg. wäre *bestehen*, *dauern*.

קָמָה (*c.* קָמַת, *pl.* קָמוֹת, v. קוּם) *f. stehende Saat*, *in Halmen stehendes Getreide* Ex. 22, 5; Dt. 16, 9; 23, 26; Ri. 15, 5.

קְמוּאֵל (*El hat Bestand;* s. קָמָה) *n. p. m.* Gn. 22, 21; Nu. 34, 24; 1 Chr. 27, 17.

קָמוֹן (*Standort;* v. קוּם n. d. F. לָצוֹן) *n. p.* einer Ortschaft in Gilʿad Ri. 10, 8.

קִמּוֹשׂ (einm. קִימוֹשׂ Hos. 9, 6 mit aufgelöstem Dagesch; aus Pi. v. קָמַשׂ) *m. Dorn*, *-gesträuch; Distel*, neben חוֹחַ Jes. 34, 13; allg. *Unkraut* Hos. 9, 6; dasselbe ist קִמְּשׁוֹן (s. d.).

קָמַח (ungbr.) *tr. zerreiben*, *-mahlen*, z. B. Getreidekörner zu Mehl, in seiner org. W. ק־מח mit der in מָחָה, מָחָא II, מָעַךְ, מָךְ verwandt; vgl. arab. قمع zerstossen, -reiben, dah. قمع Staub; aram. קְמַח dass. Eine Steigerung der Bdtg. ist in סֹלֶת (s. d.); סֹלֶת, אָבָק, עָפָר gehen v. gleicher GB. aus.

קֶמַח (in P. קָ׳) *m.* eig. Zerriebenes, -malmtes, dah. *Mehl* (v. mahlen, malmen) Ri. 6, 19; 1 S. 1, 24, mit gen. der Getreideart, als שְׂעֹרִים Nu. 5, 15, wie man קֶמַח סֹלֶת חִטִּים sagt (Ex. 29, 2); in קֶמַח סֹלֶת Gn. 18, 6 ist ס׳ Appos., um das ק׳ näher zu charakterisiren; aram. קַמְחָא dass.

קָמַט (*fut.* יִקְמֹט; mit *suff.* תִּקְמְטֵנִי) *tr.* s. v. a. קָמַץ *zus.drücken*, *-fassen*, dah. *packen*, *ergreifen*, *fangen*, poëtisch für לָכַד Hi. 16, 8 (LXX), vgl. Spr. 5, 22, wo das Trg. לָכַד durch קְמַט wiedergiebt; aram. קְמַט, ܩܡܛ, ar. قمط dass. Die Bdtg. *runzlig machen* (Vulg.), die im Aram. und Talm. dieses ZW. hat, passt nicht.

Pu. קֻמַּט *gepackt*, *zus.gepackt*, d. h. *zus.-*, *hinweggerafft werden* Hi. 22, 16.

קָמַל (in P. קָמֵל, *pl.* קָמֵלוּ) *intr. absterben*, *verdorren*, *welken*, v. Pflanzen Jes. 19, 6, v. קָנֶה u. סוּף; 33, 9 v. לְבָנוֹן. Die org. W. ק־מל ist mit der in אֻ־מַל (wo die weitere Vergleichung) einerlei; syr. übertr. ܡܥܠ krank, schwach sein; vgl. ar. قفل verdorren, trocken sein.

קָמַץ (ohne *fut.*) *tr. zus.drücken*, *-schliessen*, d. Hand; *zus.fassen*, mit der Hand; *nehmend die Hand zus.fassen*, d. h. eine Handvoll nehmen Lev. 2, 2; 5, 12; Nu. 5, 26; folglich mit קָפַץ, קָבַץ, קָמַט in Form u. urspr. Bdtg. einerlei; neuhbr. (in der Mischna) *sammeln*, *zus.thun*, *zus.-schliessen*, den Mund, die Augen. Dav. קֹמֶץ u.

קֹמֶץ (nur *pl.* קְמָצִים) *m. die volle geschlossene Hand*, *pl.* לִקְמָצִים Gn. 41, 47 *adv. zu vollen Händen*, d. h. *sehr reichlich*, dah. *Raschi* קֹמֶץ עַל־קֹמֶץ; ar. قُمْزَة Bündel; gramm. ist קָמֶץ (*Schliessung des Mundes*) Name des Vocals *o* (*a*).

קֹמֶץ (mit *suff.* קֻמְצוֹ) *m. Griff der vollen Hand*, *Handfülle* Lev. 6, 8, doch gew. מְלֹא dabei 2, 2; 5, 12; trg. קוּמְץ, neuhbr. קַמְצָן Geizhals, קַמְצָנוּת Geiz.

קָמַשׂ (ungbr.) *tr. einstechen*, *-schneiden*, pungere, v. Stechdorn, wahrsch. wie חָרַר zu חָרוֹן, חָרֹל (n. E.) ursprünglich *brennen*, u. mit כָּבַשׁ, כָּמַשׁ I ident.

Pi. קִמֵּשׂ (ungbr.) Steigerung des Kal. Dav. קִמּוֹשׂ, קִימוֹשׂ u. קִמְּשׁוֹן.

קִמְּשׁוֹן (nur *pl.* קִמְּשֹׂנִים) *m.* s. v. a. קִמּוֹשׂ (s. d.) Spr. 24, 31; trg. חוּרְל.

קֵן (*c.* קַן, mit *suff.* קִנִּי, קִנֵּךְ, קִנּוֹ, קִנָּהּ, *pl.* קִנִּים; v. קָנַן) *m. Zelle*, *Wohnung*, *Kammer* Gn. 6, 14, v. עֲלִיּוֹת Hab. 2, 9 (vgl. Jer. 22, 13), *Wohnstätte* Hi. 29, 18; übertr. *Nest*, der Vögel Jes. 10, 14, nam. mit den Jungen 16, 2; Dt. 32, 11; aram. קִנָּא, ܩܢܐ; ar. وقنة dass. Dav. denom.

Pi. קִנֵּן (*fut.* יְקַנֵּן) *nisten*, v. צִפֳּרִים Ps. 104, 17, עוֹף הַשָּׁמַיִם Ez. 31, 6, v. יוֹנָה

Jer. 48, 28; *wohnen*, v. der Pfeilschlange Jes. 34, 15; syr. dass., in Af. ܐܩܢ.

Pu. קֻנַּן (*part. f.* מְקֻנֶּנְתְּ K'ri, מְקֻנַּנְתִּי K'tib) *nisten*, *wohnen*, mit בְּ *auf* Jer. 22, 23.

קָנָא (K. ungbr.) *intr. glühen*, *brennen*, *flammen*, svw. חָרָה II; übertr. *zürnen*, *ereifert*, *aufgeregt*, *eifersüchtig sein*, wie auch bei חָרָה (II) der GB. in diese Bdtgen. überging, vgl. kopt. ϫoc (eifersüchtig, neidisch sein) mit ϫⲁc (Flamme); ar. قَنَأَ erröthen, eig. glühen. Dieselbe Bdtg. hat קָנָה I (zu מַקְנֶה Ez. 8, 3, מִקְנֶה Hi. 36, 33). Dav. קִנְאָה.

Pi. קִנֵּא (*part.* מְקַנֵּא, *fut.* יְקַנֵּא) *erglühen*, *eifern*, mit לְ d. P. Nu. 11, 29; 25, 13; Zach. 1, 14; *eifrig einstehen*, mit לְ *für* Ez. 39, 25; Jo. 2, 18; *eifrig thätig sein* 1 Kö. 19, 10 14, mit acc. adv. חֵמָה גְדוֹלָה, קִנְאָה Zach. 8, 2; *in Aufregung* od. *Verdruss sein*, mit בְּ d. P. *über* Gn. 30, 1; *eifersüchtig sein*, mit בְּ Nu. 5, 14; *Eifersucht erregen*, mit בְּ *wider* Dt. 32, 21; 1 Kö. 14, 22; *neidisch sein* Gn. 37, 11; *sich ereifern* üb. Ps. 37, 1; *beneiden* 73, 3; *neidisch blicken*, mit לְ d. P. 106, 16. Dav. קַנָּא, קַנּוֹא.

Hif. הִקְנִיא (nur *fut.* יַקְנִיא, nach HS. *part.* מַקְנֶא als sbst.) *Ereiferung erregen*, *erzürnen*, mit בְּ *wodurch* Ps. 78, 58; Dt. 32, 16. מַקְנֶה Ez. 8, 3 ist Part.-Nomen v. קָנָה I = קָנָא, wenn man nicht מַקְנִיא liest (Trg.).

Die org. W. קָנ—א ist mit der in בָּ־חַן, שַׂ־חַן, חַם, גָּ־חַם, trg. קַן einerlei.

קְנָא *aram. tr.* s. v. a. hebr. קָנָה II Esr. 7, 17.

קַנָּא (aus קִנֵּא) *m. Eiferer*, v. Gott, d. h. gegen den Götzendienst Ex. 20, 5; 34, 14; Dt. 4, 24; trg. קַנָּא u. קַנְאָן.

קִנְאָה (*c.* קִנְאַת, mit *suff.* קִנְאָתִי, *pl.* קְנָאוֹת) *f. Ereiferung*, parall. כַּעַשׂ Hi. 5, 2; *Zornerglühung* Spr. 6, 34, durch חֵמָה erklärt, und neben חֵמָה Ez. 16, 38; Zach. 8, 2; *Leidenschaft*, *leidenschaftliche Aufregung* Spr. 14, 30, ggs. לֵב מַרְפֵּא; *heftige Neigung* Hl. 8, 6, von der קָשָׁה (unerbittlich) ausgesagt ist; *Ereiferung* Jes. 42, 13, zur Rache 59, 17, parall. נָקָם; *Eifersucht*, Gottes gegen Nebengötter Ez. 8, 3 5, des Mannes gegen Nebenbuhler Nu. 5, 14 15 29; *Feindschaft*, *Verfeindung* Jes. 11, 13; Koh. 9, 6, neben שִׂנְאָה; mit gen. entw. obj. als Jes. 26, 11 *Eifer für das Volk*, Ps. 69, 10 *Eifer für das Haus*, od. subj. Jes. 37, 32; *Zorngluth*, neben אַף Ez. 35, 11, חֵמָה 36, 6, עֶבְרָה 38, 19, mit dem Feuer verglichen Dt. 29, 19; Ez. 36, 5; Zef. 1, 18.

קָנָה I (ungbr.) *intr.* s. v. a. קָנָא (s. d.), dav. מַקְנֶה (s. d.) Ez. 8, 3, מִקְנֶה (s. d.) Hi. 36, 33 u. n. p. מִקְנֵיָהוּ.

קָנָה II (3 *prf.* m. *suff.* קָנָהוּ, קָנְךָ, קָנָנִי; *part.* קֹנֶה, *c.* קֹנֵה, *pl.* mit *suff.* קֹנֵיהֶן; *inf. abs.* קָנֹה, קָנוֹ, *inf. c.* קְנֹה, קְנוֹת; *imp.* קְנֵה; *fut.* יִקְנֶה, *ap.* וַיִּקֶן) *tr.* 1) s. v. a. כָּרָה II *an sich bringen*, *erwerben*, e. Weib Rt. 4, 9; *sich zueignen*, *zu eigen machen*, חָכְמָה u. בִּינָה Spr. 4, 7, לֵב 15, 32; v. Gott, הַר (den heil. Berg) Ps. 78, 54, עַם (das israel. Volk) Ex. 15, 16, durch Erlösung aus der Gefangenschaft Dt. 28, 68 od. Knechtschaft Jes. 11, 11; *durch Kauf erwerben*, *kaufen*, שָׂדֶה Gn. 25, 10, אֲדָמָה 47, 19, עֶבֶד Ex. 21, 2, כִּבְשָׂה 2 S. 12, 3, manchmal mit בַּכֶּסֶף Jes. 43, 24 u. mit מֵאֵת Lev. 27, 24, מִיַּד 25, 14 u. מֵעִם d. P. 2 S. 24, 21 *von welcher*; קֹנֶה *Käufer* Spr. 20, 14, ggs. מֹכֵר Jes. 24, 2. — 2) *besitzen*, *-herrschen*, durch Aneignung, Hervorbringung, dah. von Gott: *Eigener des Himmels u. der Erde* Gn. 14, 19, *des Menschen* Dt. 32, 6, der חָכְמָה Spr. 8, 22 (Vulg.), der כְּלָיוֹת, als Sitzes der Gefühle u. Neigungen der Menschen Ps. 139, 13; קֹנֶה *Besitzer*, eines Hauses Lev. 25, 30, der Heerde Zach. 11, 5, parall. בַּעַל Jes. 1, 3. Dav. מִקְנָה, מִקְנֶה, 2 u. 3; קִנְיָן, n. p. קָנָה, קֻנַּת 1.

Nif. נִקְנָה (*fut.* יִקָּנֶה) *gekauft werden* Jer. 32, 15 43.

Hif. הִקְנָה (mit *suff.* הִקְנַנִי) *erkaufen*, als מִקְנַת כֶּסֶף, d. h. Leibeigene zur Feldarbeit Zach. 13, 5, mithin = קָנָה im Kal, wie הִנְחָה (Gn. 24, 48) = נָחָה (24, 27). מַקְנֶה Ez. 8, 3; s. NW. מַקְנֶה.

קָנָה III (ungbr.) *intr. aufragen, -steigen, -starren; gerade, steif emporgerichtet, -gewachsen sein*, v. Rohr, Lanze, ar. قَنَّ, wov. قُنَّة Bergspitze; svw. mit יָשַׁר; in seiner org. W. mit כָּנַן (s. d.) einerlei; ar. u. aram. dass. Dav. קָנֶה, קָנָה, n. p. קָנָה 1.

קָנֶה (*c.* קְנֵה, mit *suff.* קָנֵהוּ, *pl.* קָנִים, *c.* קְנֵי, v. קָנָה III) *m.* eig. das gerad Aufragende, dah. 1) *Maass-Stab, Ruthe*, ein zum Messen (מִדָּה) verwendetes Rohr, *δόναξ*; *Messruthe* Ez. 40, 7, vollst. קְנֵה הַמִּדָּה 40,3 5; 6 Ellen (אַמּוֹת) u. טֶפַח geben eine *volle Messruthe* (מְלוֹ הַקָּ׳) 41,8, wie gr. *κάλαμος* (vgl. Offenb. 11, 1) eine Messruthe v. $6^2/_3$ Ellen u. wie ar. قَصَب das Schilfrohr u. Name eines Längenmaasses ist. — 2) *Halm, κάλαμος, καλάμη* Gn. 41, 5 22. — 3) *das steife, gerade Armbein, der Oberarm* Hi. 31, 22; *die Röhre* des Leuchters, sei es Haupt- od. Nebenröhre Ex. 25, 31; 37, 17; *Wagebalken* Jes. 46, 6. — 4) *Rohrstab*, zum Stützen (מִשְׁעֶנֶת) Ez. 29, 6, dah. *geknicktes Rohr* (קָ׳ רָצוּץ) Bild der Bedrückten ist 2 Kö. 18, 21; Jes. 36, 6. — 5) *Rohr, Schilfrohr*, bei בִּצָּה wachsend Hi. 40, 21, neben סוּף Jes. 19, 6 u. גֹּמֶא 35, 7; חַיַּת קָנֶה *Thier des Schilfrohrs* Ps. 68, 31 = לִוְיָתָן 74, 14, d. h. das Krokodil, Bild der Beherrscher Aeg.'s. — 6) übertr. *Würzrohr* Jes. 43, 24; Ez. 27, 19; Hl. 4, 14 auf ZW. קָנָה anklingend, vollst. קְנֵה בֹשֶׂם Ex. 30, 23 od. קָנֶה הַטּוֹב Jer. 6, 20; es ist der *κάλαμος ἀρωματικός* der Griechen, der aus Indien kam u. sowohl zur Räucherung als in der Arzneibereitung gebraucht wurde (Diosc. 1, 17; Plin. h. n. 13, 2); aram. קְנֵי (*def.* קַנְיָא), ܩܢܐ (def. ܩܢܝܐ), ar. قَنَاة, gr. *κάνη, κάννη, κάννα* dass.

קָנָה 1) (v. קָנָה III *Schilfrohrplatz*) *n. p.* eines Baches auf der Grenze zwischen Efrajim u. Menasche Jos. 16, 8. — 2) (*Besitzung*, v. קָנָה II) *n. p.* einer Stadt im Ascher-Gebiete Jos. 19, 28. — 3) *Besitzender*, v. קָנָה II, nur in *n. p. m.* אֶלְקָנָה.

קַנּוֹא (aus Pi. v. קָנָא) *adj. m.* s. v. a. קַנָּא, mit sbst. Bdtg. Jos. 24, 19; Nah. 1, 2.

קְנוֹת (od. קְנוֹת) s. v. a. קָנֶה, s. קְנָת.

קָנַז (ungbr.) *tr.* s. v. a. קָנַץ (n. E.), arab. قَنَصَ, قَنَزَ *jagen, ein-*, im Sinne v. צוּד; doch lässt sich auch ar. عَنَزَ *neigen, beugen*, hebr. אָנַח vergleichen, mithin svw. mit צָלַע, so dass eig. das daraus abgeleitete NW. קְנַז Beugung, Wendung, Seite, Lehne, Flanke bedeuten kann und wie צֶלַע, אֵצֶל zu einem Ortsnamen passt. Dav.

קְנַז (s. קְנַז) 1) *n. p.* eines Sohnes des אֱלִיפַז Gn. 36, 11, d. h. eines edomitischen Stammes mit gleichnamiger Ortschaft 36, 15 42. In letzterer Hinsicht hat man das Kastell عُنَيْزَة (Robins. III, 860), nordöstlich von Petra, verglichen. Unter den kanaʿanitischen, von den Hebräern zu unterjochenden Stämmen, zwischen קֵינִי u. קַדְמֹנִי, werden die קְנִזִּי aufgezählt, die offenbar mit קְנַז einerlei sind. — 2) *n. p.* eines Ahns (nicht Vaters) Kaleb's, der darum den Beinamen הַקְּנִזִּי führt Nu. 32, 12; Jos. 14, 6 14; wahrsch. waren die קְנִזִּי in Kaleb's Stamm eingedrungen. Der jüngere Bruder ʿOtniël's hiess ein Sohn des קְנַז Jos. 15, 17; Ri. 1, 13; 3, 9 11. Auch ein Nachkomme Kaleb's führte den Namen קְנַז 1 Chr. 4, 15. — Beide Anwendungen hängen demnach genau zusammen.

קְנִזִּי s. קְנַז.

קֵנִי 1 S. 27, 10 s. קֵינִי, קַיִנִי.

קִנְיָן (*c.* קִנְיַן, mit *suff.* קִנְיָנְךָ, קִנְיָנוֹ, v. קָנָה II) *m. Erworbenes, Erkauftes* Lev. 22, 11; Spr. 4, 7, dah. *Besitzthum, Vermögen* Gn. 36, 6; Ps. 105, 21; *Leibeigene, Sklaven, Heerden*, der Reichthum des Alterthums, neben מִקְנֶה Gn. 34, 23; Ez. 38, 12 13; *Eigenthum* od. *Gut* Ps. 104, 24, nicht Geschöpf (LXX), was auch aram. קִנְיָן nicht bedeutet; arab. قُنْيَان u. قِنْـ dass.

קָנַם (ungbr.) *intr.* s. v. a. חָנַם, צָנַם, *hart, fest, stark sein*, v. Steinen, Hagelkörnern, aram. קְנַם dass., dah. קוּנָם = עֶצֶם (feste Substanz), vgl. צוּנָם *Fels*.

Pi. קִנֵּם (ungbr.) *sehr hart, gedörrt sein.* Dav.

קִנָּמוֹן (aus קִנֵּם, einer Pi.-Bildung v.

קִנָּם, u. der Endung ־וֹן; st. c. und vor Mak. ־קִנְּמָן) m. *die harte, gedörrte Rinde des Zimmtbaumes*, neben קָנֶה, מֹר, כַּרְכֹּם, אֲהָל, נֵרְדְּ erwähnt Spr. 7, 17; Hl. 4, 14, zuw. mit בֶּשֶׂם Ex. 30, 23, um das ächte, wohlriechende, v. dem ψευδο-, ξυλοκινάμωμον zu unterscheiden; aram. die einfache Form קוּנָּמָא dass. Die Phönikier haben, wie die übrigen Spezereien, auch dieses Produkt als Handelsartikel eingeführt, u. von diesen kam es als *κιννάμωμον* (altd. *cynnamet*, woraus unser *Zimmt*) zu den Griechen.

קָנַן (ungbr.) *tr.* s. v. a. כָּנַן 2 *bereiten, schaffen, zurichten, zus.fügen*, als Nest, Wohnung, ar. قَنَّ. Besser viell. s. v. a. גָּנַן (עָנַן) *einhegen, -frieden* (wov. phön. אֲגַן Zelt, Haus), was arab. كَنَّ. Dav. קֵן, denom. Pi. קִנֵּן u. Pu. קֻנַּן.

קָנַץ (ungbr.) *tr.* s. v. a. קָנַז *einfangen*, eig. *packen, ergreifen*, svw. mit צָד I, לָכַד; ar. قَنَصَ dass., dah. مِقْنَص Netz. Der GB. scheint *binden, fesseln, an sich reissen*, wie in יָרַשׁ II (zu רֶשֶׁת); übertr. *nöthigen, zwingen*, vgl. זָק I. Die org. W. ק־נץ mag dah. mit der in א־נס zus.hängen. Dav.

קֶנֶץ (nur *c. pl.* קִנְצֵי) *m. Schlinge*, zum Einfangen; bildl. *Verkehrtheit, Verschlungenheit*, der Reden (מִלִּין), dah. Hi. 18, 2 *wie lange werdet ihr* (Ijjob u. seine Partei) *Verschlungenheit der* (לְ für den genit.) *Reden machen*, d. h. verkehrt reden? Die Alten haben קִנְצֵי auf קִצֵּי zurückgeführt u. mit *Grenze* (s. 16, 3) übersetzt (Trg., Saʿad., Ibn Chiquitilla); allein der Gegensatz „*nehmt Einsicht und dann wollen wir mit einander sprechen*“ und das Ungewöhnliche des Pl. geben unserer Erklärung den Vorzug.

קְנָת (v. קָנָה II; *Besitzthum*) *n. p.* einer Stadt im Menasche-Gebiete in Hauran Nu. 32, 42; 1 Chr. 2, 23; bei *Jos.* (j. Kr. 1, 19, 2) *Κανάθα*, bei Steph. Byz., Ptol. *Κανωθά* (קְנוֹת), auf Münzen *Κανώθ* (*Eckhel*, d. n. 3, 357). Es ist in dem heutigen *Kanwat* wieder zu erkennen (*Burckh.*, Reisen in Syr. I, 157. 504); vgl. phön. קְנָתְאֵל, *Κανθήλη*, *n. p.* einer punischen Stadt, aus קְנָת אֵל.

קָסָה (ungbr.) *tr. aufnehmen, wahren*, v. ausgetieften Gefässen, in seiner org. W. ק־ס־ה mit der in קָשָׂה, כֵּס (zu כּוֹס, כִּיס), כַּת einerlei; das aram. קְסַט zu קִסְטָא, قِسْط (Krug) ist wie äth. kasût (Wasserkrug) viell. erst aus dem deriv. קֶסֶת entstanden.

קָסַם (*part.* קֹסֵם, קוֹ־, *inf. c.* קְסֹם, vor Mak. ־קְסָם; *imp.* קְסוֹם, *fem.* קָסְמִי od. קִסְמִי; *fut.* יִקְסֹם) *tr.* eig. *schneiden, theilen*, mit גָּזַם, גָּדַם, כָּסַם, קָדַם (zu קַרְדֹּם) einerlei, wie ar. قَسَمَ (theilen, zerschneiden, sodann: loosen, bestimmen, wahrsagen) noch beweist. Dah. übertr. 1) *entscheiden*, durch Spruch (bei Gericht), *fest aussprechen* (s. קֶסֶם Spr. 16, 10), vgl. גָּזַר, חָתַךְ; *loosen*, durch Pfeile, Ez. 21, 26 *um zu loosen durch Loose*, d. h. um die Pfeile als Loose zu schütteln u. sich danach zu bestimmen 21, 27. — 2) allg. *weissagen*, mit acc. כָּזָב Ez. 13, 9; 22, 28, שָׁוְא 21, 28, od. mit חָזָה שֶׁקֶר Zach. 10, 2 verbunden; abs. *wahrsagen* (v. falschen Propheten u. Todtenbeschwörern) Dt. 18, 10; *zaubern* 18, 14; Jos. 13, 22, dagegen נִבָּא gew. v. wahren Propheten Mich. 3, 7; 1 S. 6, 2; *Abgötterei treiben* 2 Kö. 17, 17. Dav. קֶסֶם, מִקְסָם.

Die GB. des St. ist aus talm. קִיסָם *Span*, festuca, קְסָמִית *Abgespaltetes*, klar u. der Uebergang ist wie in חָתַךְ, גָּזַר; für götzendienerische Wahrsagerei wird syr. ܩܶܣܡܳܐ gebraucht.

קֶסֶם (*pl.* קְסָמִים) *m.* 1) *Entscheidung, unwandelbarer Ausspruch*, eines Königs Spr. 16, 10; *Spruch*, einer (heidn.) Gottheit, dah. = חֲזוֹן שֶׁקֶר, אֱלִיל, תַּרְמִית לֵב Jer. 14, 14, also *Lügenoffenbarung, Gaukelei*, vollst. קֶ׳ כָּזָב Ez. 13, 6; als מְרִי gegen Gott 1 S. 15, 23. — 2) *Zauberei, Zauberorakel, Omen*, s. v. a. נַחַשׁ Nu. 23, 23; Dt. 18, 10; 2 Kö. 17, 17; *Loos* Ez. 21, 27; ar. قِسْم Meinung, Rath, eig. Bestimmung. *Pl.* קְסָמִים Nu. 22, 7 *Lohn der Wahrsagerei* (Sam. *Nagid*. Dav. *Kimchi*) od. *Zaubergeräthe, -werkzeuge*, od. *Omina* (Talm.).

קָסַס (ungbr.) *tr.* s. v. a. קָצַץ *abschneiden, -hauen*, Früchte (*Raschi, Kimchi*).

Pi. קוֹסֵם (*fut.* 'יְקֹ) dass. Ez. 17, 9.

קָסַת (ungbr.) *tr.* s. v. a. קָשַׁט *theilen, spalten;* übertr. 1) *abtheilen, -messen, -wiegen;* arab. قسط, aram. קְסַט dass., auch mit קָשַׁט (s. d.) zus.hängend. — 2) *austiefen, -höhlen,* wie in קָעַר (zu קְעָרָה), כּוּר (zu כִּיּוֹר, כֹּר). Indess da diese GB. zu NW. קֶסֶת nicht gut passt, auch die NW. קְשׂוָה, קַשְׂוָה offenbar etymologisch u. in Bdtg. damit zus.hängen, so scheint es angemessener קָסָה (s. d.) als St. anzunehmen. S. קֶסֶת.

קֶסֶת (v. קָסָה, n. d. F. כֶּסֶת, דֶּלֶת v. כָּסָה, דָּלָה) *f. Schale, Gefäss, Napf,* dah. קֶ' הַסֹּפֵר eig. *Gefäss des Schreibers,* d. h. *Tintenfass* Ez. 9, 2 3 11; das aram. קַסְטָא kann aus קֶסֶת durch Verwandlung des ת in ט, wie in قَوْس Bogen, entstanden sein.

קְעִילָה (Burg, Festung, od. *umschlossener Ort*) *n. p.* einer Stadt im Juda-Gebiet, in der Ebene, im westlichen Theile des Stammes, in der Nähe der filistäischen Grenze Jos. 15, 44; 1 S. 23, 1; 1 Chr. 4, 19; nach dem Exile halfen dessen Bewohner beim Neubau der Mauern Jerusalems Neh. 3, 17 18.

קָעַל (ungbr.) *tr.* transp. aus קָלַע, ar. قلع, *festigen, be-; umschliessen,* wov. قلعة Burg, Festung. Dav. קְעִילָה.

קָעַע (ungbr.) *tr.* s. v. a. קָצַץ, zu NW. קַעֲקַע angenommen; indess s. קוּעַ.

קַעֲקַע s. קוּעַ.

קַעֲקַע (v. קַעֲקַע zu קוּעַ) *m. Einschnitt,* in die Haut, *Eingrabung, -stechung,* von Trauerzeichen, die in gewissen symbolischen Schriftzeichen (כְּתֹבֶת) od. Gedenksprüchen bestanden Lev. 19, 28.

קָעַר (ungbr.) *tr. austiefen, -höhlen,* Gefässe, Schüsseln, ar. قَعَرَ intr. tief sein. Die org. W. ist auch in כַּר, דְּ-קַר, נְ-קַר I, אֲ-כַר, כְּ-ר-ה vorhanden; vgl. עַר (zu מְעָרָה), ar. غار tief sein, חַר u. s. w.; neuhebr. קִעֵר tief machen; קַעֲרֵר dass., dah. קַעֲרוּרִי ausgehöhlt; s. קַרְקַע. Dav. קְעָרָה.

Schif. [d. h. Hif.] שִׁקְעֲרִיר (mit Verdopp. des letzten Lautes; ungbr.) *tief machen.* Dav. שְׁקַעֲרוּרָה.

קְעָרָה (*c.* קַעֲרַת, *pl.* קְעָרֹת, *c.* קַעֲרֹת, mit *suff.* קְעָרֹתָיו) *f. Schüssel, Schale* Nu. 7, 13 84 85; Ex. 25, 29; ar. قَعْر scutella.

קָפָא (*part. m. pl.* קֹפְאִים; *fut.* יִקְפָּא) *intr. sich zus.ziehen, verdichten,* v. dem auf seinen Hefen belassenen Weine, der sich zu einem Syrup verdichtet; bildl. (geistig) *verstockt sein* Zef. 1, 2, neben שָׁקַט; *sich festigen, sich vereinigen,* von תְּהֹמוֹת Ex. 15, 8; *sich zus.ziehen, verdüstern,* v. יְקָרוֹת (*Glanzsterne*) Zach. 14, 6 K'tib, vgl. אָסַף. Wenn jedoch יְקָרוֹת im Sinne v. קָרָה (Nah. 3, 17) gefasst wird, so muss יְקִפָּאוֹן, wenn so gelesen wird, mit *zu Eis erstarren sie* übersetzt werden.

Nif. נִקְפָּא (nur 3 *fut. pl.* יִקָּפְאוּן, wenn so gelesen wird) *sich einziehen,* v. Glanzsternen (יְקָרוֹת), od. *erstarren* Zach. 14, 6, je nachdem die Stelle gefasst wird.

Pi. קִפֵּא (ungbr.) Steigerung des Kal: *erstarren,* v. Eis. Dav. קִפָּאוֹן.

Hif. הִקְפִּיא (*fut.* יַקְפִּיא) *gerinnen machen,* den Samen zur Embryo-Masse (גֹּלֶם Ps. 139, 16) Hi. 10, 10, Bild v. dem Gerinnen der Milch zu Käse.

Der St. קָפָא ist mit גָּבָא II, גָּבָה trg. גָּבָא, חָ-פַן (zu גְּבִינָה), חָבָא II, גָּב-ן im GB. einerlei; arab. قفّ, aram. ܩܦ dass.

קִפָּאוֹן *m. Erstarrung, Verdichtung,* zu Eis Zach. 14, 6; nur von einigen Auslegern als NW. genommen u. übersetzt.

קָפַד I (K. ungbr.) *tr. fertig machen, vollenden, abschliessen,* svw. mit הִשְׁלִים; dann wie כִּלָּה *vernichten, vertilgen* (*Kimchi*); ar. قفل dass., vgl. قفز, قفس sterben. Die org. W. קַ-פַד mag mit der in פַּד (abschneiden), ar. فاد, فات = مات (sterben), פ-ד-ה u. s. w. den GB. theilen. Dav. קִפָּד.

Pi. קִפֵּד (nur קִפַּדְתִּי Jes. 38, 12, wofür קִפַּדְתָּ emendirt werden kann) *vollenden,* חַיִּים, d. h. demselben ein Ende machen, Jes. 38, 12 *du* (Gott) *hast mein Leben wie der Weber* (sein Gewebe) *vollendet, von dem Trumm hat er mich abgetrennt,*

parall. הִשְׁלִים, wie נָפַע (abbrechen) dem בִּצַּע (abtrennen) parall. ist.

קָפַד II (ungbr.) *intr. sich zus.ziehen, -rollen, -wickeln*, aram. קְפַד, ܩܦܕ dass.; *zus.schrumpfen*, v. der Haut, *abmagern;* bildl. *ohnmächtig, kontrakt sein*, an Händen u. Füssen. In diesem Sinne hängt קָפַד mit צָפַד zus.; s. auch קָפַז, קָפַץ. Die neuhebr. Bdtg. *kurzmüthig, ungeduldig sein*, wie קָצַר, gehört ebenfalls hierher, wov. קַפְּדָן Jähzorniger. Dav. קִפֹּד (n. E.).

Pi. קִפֵּד (ungbr.) Steigerung des Kal. Dav. קְפָד.

קְפָד (mit *suff.* קְפָדָה, wegen Zurücktreten des Tones ist das ה ohne Mappik, vgl. שְׁמָרָה Am. 1,11 st. שְׁמָרָהּ; v. קָפַד I) *m. Vernichtung*, s. v. a. כִּלָּיוֹן Ez. 7,25 (*Kimchi*), trg. אִתְקְפָדָא. Nach Andern v. קָפַד II, dah. das *Zus.fahren, Erschrecken, Angst, Furcht* (vgl. ar. جبن sich zus.ziehen u. sich fürchten) od. nach syr. ܩܦܕ auf-, emporstarren, von Haaren, Borsten; als NW. *Schaudern*.

קִפֹּד (u. קִפּוֹד) *m.* ein sumpfbewohnendes Thier u. neben Thieren, die in Sümpfen u. Ruinen hausen, als קָאַת, יַנְשׁוּף, עֹרֵב (s. עֹרֵב 2 = חֹרֶב Zef. 2, 14), חֹרֶב u. קוֹל (s. קוֹל = קָהַת) erwähnt Jes. 14, 23; 34, 11; Zef. 2, 14. LXX, Vulg. verstehen *Igel*, ericius, *Stachelschwein*, wie aram. קוּפְּדָ, syr. ܩܘܦܕܐ, arab. قنفذ, vermuthlich von *sich zus.ziehen* benannt; auch *Raschi* giebt es durch הריצון, d. h. (franz.) herisson (ericius), *Arûch* durch ריצו, d. h. riccio (ital.), nur Jos. *Kimchi* fälschlich durch טרטוגא, d. h. tortogus, prov. tortoga, franz. tortue, *Schildkröte*.

קְפָדָה s. קְפָד.

קִפּוֹד s. קִפֹּד.

קִפּוֹז (aus Pi. v. קָפַז) *m. Pfeil-* od. *Springschlange*, anguis jaculus, in Afrika u. Arabien heimisch Jes. 34, 15; es ist nicht (mit LXX, Trg., Vulg.) קִפּוֹד zu lesen; arab. قفّازة Pfeilschlange.

קָפַז (ungbr.) *intr. forthüpfen, -springen, sich fortschnellen*, v. Pfeil- od. Springschlangen, eig. *sich fortziehen, -rollen*, um zu springen, in seiner Grundbdtg. u. Form mit קָמַץ, קָבַץ, קָפַץ identisch; ar. قفز (springen, hüpfen, emporschiessen), قبص, قفص, قفط, قفس, قفض dass. in den verschiedensten Anwendungen. Dav. קִפּוֹז.

קָפַץ (*fut.* יִקְפֹּץ) *tr.* eig. *zus.ziehen* (vgl. קָבַץ, קָמַץ, קָפַז u. קָפַד II), dah. *schliessen*, d. h zus.ziehen, als יָד, aus Geiz Dt. 15,7 (ar. قبض), פֶּה, d. h. *verstummen* Ps. 107,42; Hi. 5,16 = שִׂים יָד עַל־פֶּה 21,5; *stumm erstaunen* Jes. 52, 15; ק׳ רַחֲמִים Ps. 77, 10 *das Erbarmen verschliessen*, d. h. *zurückhalten*. — Die GB. wird aus ar. قفص = קָפָא, גָּבָא zus.ziehen, *zus.gezogen sein*, vor Kälte, u. aus syr. ܩܦܣ klar.

Nif. נִקְפַּץ (3 *fut. pl.* יִקָּפְצוּן) *sich zus.-ziehen, sich zus.raffen;* dah. wie נֶאֱסַף 3 (Nu. 20,26) od. אָסַף רַגְלָיו (Gn. 49,33), ar. قفز u. قفس, *versammelt werden, sterben* Hi. 24, 24; syr. ܩܦܣ dass. Möglich dass es = נִקְבַּץ Ez. 29, 5 in Bdtg. *bestattet, -graben werden*.

Pi. קִפֵּץ (*part.* מְקַפֵּץ) eig. *sich stark fortschnellen*, dah. *springen, hüpfen*, mit עַל d. O. Hl. 2, 8; s. קָפַז.

קֵץ (mit *suff.* קִצּוֹ, קִצִּי, קִצָּהּ; *pl. c.* קִצֵּי n. E.; v. קָצַץ) *m.* eig. Ort wo etwas abgeschnitten od. zu Ende ist, dah. 1) *Ende, Schluss*, des Jahres 2 Chr. 21,19, der Rede Hi. 16, 3, des Krieges Dan. 9,26, der פְּלָאוֹת, d. h. *der Strafgerichte, der staunenswerthen Ereignisse* Dan. 12,6; *das Ende der Tage*, d. h. *die letzten* (noch übrigen) *Lebenstage* 12, 13; Neh. 13, 6. In apokalyptischer Rede: *die letzte Geschichtsentwickelung, der Schluss*, als עֵת קֵץ Dan. 8,17, מוֹעֵד קֵץ 8, 19, worunter der Seher seine eigene Zeit, als die der Erfüllung der alten Orakel, als wahres אַחֲרִית הַיָּמִים versteht, in der ihm der Abschluss der alten Zeiten u. der Beginn der *βασιλεία τῶν οὐρανῶν* vor sich zu gehen schien, also *die letzte Epoche* 11,40; 12, 4; *das* (gesteckte) *Ziel;* הָלַךְ לַקֵּץ 12,13 *zum Ziele gehen*, d. h. abschliessen; יָפֵחַ לַקֵּץ Hab. 2, 3 *nach dem Ziele drängend*, d. h. der Erfüllung. Sodann:

Untergang, *Tod* Gn. 6, 13; Ps. 39, 5; עֲוֹן קֵץ Ez. 21, 30 *Untergang bringendes Vergehen*; 35, 5 *schreckliche Katastrophe* 7, 2 6. Hierzu die Phrasen: אֵין קֵץ לְ *nicht ist Ende dem*, d. h. *es bleibt beständig* Jes. 9, 6, *ist unbegrenzt*, *zahllos* Koh. 4, 16, auch ohne לְ 12, 12; מִקֵּץ *von dem Ende ab*, d. h. *nach Verlauf von* (s. מִן) Gn. 8, 6; 16, 3, wof. in spätern Schriften לְקֵץ 2 Chr. 18, 2; Neh. 13, 6. — 2) *Spitze*, *Hügel*, *Gipfel* 2 Kö. 19, 23; Jes. 37, 24; *Ferne*, מִקֵּץ *von weiter Ferne*, d. h. v. äussersten Endpunkt Jer. 50, 26 = מִקְצֵה; *Grenze* Hi. 28, 3. Zu קִצֵּי s. קֵצֶה.

קְצָא (ungbr.) *aram. tr.* s. v. a. hebr. קָצָה. Dav. קְצָת.

קָצַב (*fut.* יִקְצֹב, *ap.* יִקְצָב־) *tr.* 1) s. v. a. עָצַב *schneiden*, *spalten*, עֵץ 2 Kö. 6, 6, arab. قصب (zerstücken, -schneiden, beschneiden, den Weinstock), mithin mit חָצַב I, חָטַב, קָטַב einerlei. Dav. קֶצֶב 1. — 2) übertr. *zuschneiden*, *gestalten*, *formen*, namentl. *schön gestalten*, dah. עֵדֶר הַקְּצוּבוֹת Hl. 4, 2 *Heerde der schöngestalteten*, *gleichgewachsenen* רְחֵלִים (gr. Ven., Ibn ʿ*Esra*, *Kimchi*), wie עָצַב (in עָצַב, עֹצֶב 1, עֶצֶב 1) in gleicher Uebertragung gebraucht wird; vgl. גָּזַר, יָצַר, בָּרָא. Nach Vulg. u. Pesch. *scheeren*, was ar. قصب auch bedeutet; es bezöge sich dann auf das *Weiss* der Zähne. Dav. קֶצֶב 2.

קֶצֶב (*pl. c.* קִצְבֵי) *m.* 1) *das äusserste Ende*, dah. v. Bergen: *die Wurzel* (Trg.) od. *das Innerste* (Pesch.) Jon. 2, 7, mit קָצַר (was einige HS. haben) einerlei, obgleich dieses auch *den höchsten Gipfel* bezeichnen kann; ar. قُطْب, der *Pol*, ist dass. — 2) *Zuschnitt*, *Gestalt*, = מִדָּה 1 Kö. 6, 25; 7, 37.

קָצָה (*inf. c.* קְצוֹת) *tr.* s. v. a. קָצַץ, חָצָה, קָצַע *abschneiden*, *-spalten*, dah. 1) (ungbr.) *aufhören*, *abschliessen*, *enden*; *an das Ziel*, *die Grenze gelangen*; *voll*, *ganz sein*, von Zahlen. Dav. קָצָה (*pl.* קְצוֹת), קָצֶה, קֵצֶה, קְצָוָה, מִקְצוֹת, מִקְצָת, קָצִר, קְצָת, קְצוֹת, n. p. קָצִין 2. — 2) (ungbr.) *scheiden*, dah. *theilen*, wie חָצָה. Dav. מִקְצָת 2. — 3) *vernichten*, *-tilgen* Hab. 2, 10, wenn nicht da קְצוֹת besser als NW. (s. d.) zu fassen u. לְ v. לְבֵיתֶךָ zu ergänzen ist. — 4) wie in גָּזַר, חָתַךְ *entscheiden*, *richten*, übertr. *herrschen*. Dav. קָצִין 1.

Pi. קִצָּה (*part.* מְקַצֶּה, *inf. c.* קַצּוֹת) 1) *abhauen*, *-schneiden*, רַגְלַיִם Spr. 26, 6 *wer die Füsse abhauet* (u. sich das Gelangen zum Ziele raubt) u. s. w., *wer Sachen entsendet durch die Hand eines Thoren*, d. h. beides ist ein gleich thörichtes Thun. Eine Bdtg. *abgeschnitten*, *verstümmelt sein* anzunehmen u. so מְקֻצֶּה od. auch מִקְצֵה zu lesen, ist unzulässig. — 2) *einschneiden*, *Schnitte machen*, bildl. *Wunden schlagen*, mit בְּ *worein*, dah. *erobern* 2 Kö. 10, 32, wo Trg. u. Ar. לְקַצּוֹת gelesen.

Hif. הִקְצָה (*inf. c.* הַקְצוֹת für הַקְצוֹת, wie הַלֵּץ für הַחֲלֵץ, הַסְגִּיר Lev. 14, 46 für הַסְגִּיר) *abkratzen*, den Lehm einer Wand Lev. 14, 41 43.

קָצָה (*pl.* קְצוֹת, *c.* קְצוֹת, mit *suff.* קְצוֹתָיו) *f.* (im pl. c. gew. masc. u. nur ausnahmsweise fem.) *das Ende*, *der äusserste Punkt*, *Rand* (einer Sache) Ex. 25, 19, מִקְצָה *am Ende*, *am Rande* 26, 4; *pl. c. Enden*, mit genit. כַּפֹּרֶת 25, 18, חֹשֶׁן 28, 24, mit שְׁנֵי 28, 23 od. שְׁתֵּי 28, 25 und אַרְבַּע 27, 4; *das Ganze*, d. h. *der ganze Umfang*, קְצוֹת הָאָרֶץ Jes. 40, 28 *Umfang der Erde*, *die ganze Erde* Hi. 28, 24; ק' הַשָּׁמַיִם Jer. 49, 36 *die Endpunkte* (Gegenden) *des Himmels*; *coll. Ende*, Ps. 19, 7 *und ihr Umlauf* (erstreckt sich) *bis* (עַל = עַד) *an das Ende der Himmel*; מִקְצוֹת *von den Enden her* Jes. 41, 9; *die Spitze*, v. כָּנָף 1 Kö. 6, 24. Siehe: קְצוֹת u. מִקְצוֹת (wie מִקְצָה gebildet).

קָצֶה (*c.* קְצֵה, mit *suff.* קָצֵהוּ, *pl.* mit *suff.* קְצֵיהֶם) *m. Ende*, räumlich מִן־הַקּ' אֶל־הַקּ' *von einem Ende zum andern* Ex. 26, 28; מִקּ' *vom äussersten Punkte her*, d. h. *gänzlich*, *insgesammt*; Jer. 51, 31 *von allen Ecken her*; *der Umfang*, *das Ganze* Jes. 56, 11, zu כֻּלָּם gehörig; *die Gesammtheit*, *pl.* מִקְצֵיהֶם *aus ihrer Gesammtheit* Ez. 33, 2, *sing.* Gn. 47, 2 (in beiden Fällen steht das vocallose ק ohne Dagesch, und ist nicht מִקְצָה als NW.

anzunehmen); *Saum*, *Spitze*, v. אֶרֶץ Ex. 16,35, הַר Jos. 18,16, *Rand*, *Ufer*, v. יָם Jos. 13,27, sonst noch v. מִשְׁעֶנֶת Ri. 6,21, מַחֲנֶה 2 Kö. 7,5, תְּעָלָה Jes. 7,3, שָׂדֶה Gn. 23,9, יְרִיעָה Ex. 36,12, מִדְבָּר Nu. 33,6; zeitlich: *Verlauf* Gn. 8,3; Ez. 3,16.

קֵצֶה (n. d. F. סֵפֶר, wie sich פֶּסַח n. d. F. מֶלֶךְ findet) *m. Ende* Jes. 2,7; Nah. 2,10; 3,3 9.

קָצָו (n. d. F. מָדָו, סְתָו, חֲגָו u. folglich v. קָצָה; *pl. c.* קַצְוֵי) *m. Ende* Jes. 26,15; Ps. 48,11; 65,6.

קְצָוָה (*fem.* v. קָצָו, nur *pl.* mit *suff.* קַצְוֹתָיו) s. v. a. קָצָה *das äusserste Ende* Ex. 37,8; 39,4 K'ri, wof. K'tib קְצוֹתָיו.

קְצוֹת (n. d. F. חֲצוֹת, אֲחוֹת, v. קָצָה; nur *c.* קְצוֹת) *f. Saum*, *äusserste Linie* Hi. 26,14.

קְצוֹת (mit *suff.* קְצוֹתָיו K'tib, K'ri קַצְוֹתָיו) s. קָצָה.

קצח (ungbr.) *tr. schneiden*, *stechen*, bildl. *eindringen*, *-stechen*, dah. *bitterlich*, *scharf*, *herbe sein*, v. Kümmel, vgl. כַּמֹּן II zu כַּמֹּן (s. d.), חָרַם *stechen* u. *herbe sein*, zu phön. חַרְמֵל (Diosc.), حَرْمَل eine Art Bitterkraut, חָרַד (vulgär) = חָרַט stechen, wov. חַרְדָּל *Senf*, מָרַר *stechend*, *beissend sein*, v. Geschmack, wov. מְרֹרָה, מְרֵרָה, מְרֹרִים. Es hängt demnach mit כָּסַח (s. d.) zus.; ar. قزح ist Denominativ. Dav.

קֶצַח *m. Schwarzkümmel*, nigella, *μελάνθιον* Jes. 28,25 27, Vulg.: gith, d. h. גַּד; trg. קִצְחָא, ar. قِزْح.

קָצִין (v. קָצָה mit der Endung ־ִין, wie in שַׁכֵּין, פְּנִין, תְּפִין; *c.* קְצִין, *pl. c.* קְצִינֵי, mit *suff.* קְצִינַיִךְ) *m.* 1) eig. *Entscheider*, *Bestimmer*, dah. *Richter*, *Kadhi* (قَاضِي), dem עָם gegenüber gestellt: *Volkshaupt*, *-regierer* Jes. 1,10; 3,6; *Vorsteher*, *Behörde* 22,3; Spr. 6,7 (vgl. מֶלֶךְ 30,27); *Herrscher*, *Fürst* 25,15, neben רֹאשׁ Ri. 11,11; *Feldherr*, *Consul* Dan. 11,18 (v. Consul Lucius Scipio). — 2) (*Grenzgebiet*) nur im n. p. עֵת קָצִין (s. d.), Stadt im Sebulûn-Gebiet Jos. 19,13.

קְצִיעָה (*pl.* קְצִיעוֹת) *f. Zimmtrinde*, *Cassia* Ps. 45,9 (LXX, Vulg.); arab. قصيعة dass.; v. Abschälen benannt; ar. سليخة Cassia, v. سلخ abschälen; s. קִדָּה.

קָצִיץ (*Begrenzung*, vgl. מָקָץ) nur im n. p. עֵמֶק קְצִיץ s. d.

קָצִיר (*c.* קְצִיר, mit *suff.* קְצִירִי, *pl.* mit *suff.* קְצִירֶיהָ) *m.* eig. *das Abschneiden*, *-mähen*, *Ernten*, dah. 1) *die Ernte*, des Getreides Gn. 45,6, neben חָרִישׁ Ackerbestellung; Jes. 17,11; 18,5, verschieden von קַיִץ 16,9 u. אָסִיף Ex. 23,16; vorzüglich die *Erntezeit*, vollst. עֵת הַקּ׳ Jer. 50,16; 51,33, u. so יְמֵי קּ׳ Gn. 30,14, יוֹם קּ׳ Spr. 25,13, aber meistens קּ׳ allein Ex. 34,21; Spr. 6,8; als Zeitabschnitt im Jahreswechsel neben זֶרַע Gn. 8,22. Die Erntezeit begann mit קְצִיר שְׂעֹרִים 2 S. 21,9 u. schloss mit קְצִיר חִטִּים Gn. 30,14, worauf dann das Pfingstfest als חַג הַקָּצִיר folgte. Es steht auch für בָּצִיר *Weinlese* Jer. 18,5; 16,9; Jo. 4,13. — 2) *das Geerntete*, *das Getreide* Lev. 19,9; Hi. 5,5; קְצִיר יְאֹר *das Getreide des Nilstromes* Jes. 23,2, d. h. das durch Nilüberschwemmung gewonnen wird. — 3) concr. *Schnitter* Jes. 17,5, wie in אֹרַח, הֲלִיכָה, הֵלֶךְ das Concr. aus dem Abstr. entstanden. — 4) bildl. *Abmähung*, *Vernichtung* Jer. 51,33; Hos. 6,11. — 5) *Abschnittling*, *Schnittholz*, *abgebrochene Reiser* Jes. 27,11; auch allg. *Ast*, *Zweig* Hi. 14,9; bildl. für *Nachkommenschaft* 18,16; *Geäst* 29,19, *Ranken* Ps. 88,12.

קָצַע (K. ungbr.) *tr.* s. v. a. גָּדַע, גָּזַע, קָצַץ, גָּזָה, קָצָה, גָּדָה II *abhauen*, *-schneiden*, v. Ecken, Winkel, Kanten, die d. Gegenstand abschneiden; *umschnitzen*, d. h. durch Schnitzen *formen; abschälen*, die Rinde; aram. קְטַע, ar. قطع dass. Dav. מִקְצוֹעַ, קְצִיעָה.

Hif. הִקְצִיעַ (*fut.* יַקְצִיעַ) *abkratzen*, v. der Wand Lev. 14,41, = הִקְצָה das.; im Derivat auch *schnitzen*, *schneiden*, v. Hobel od. Schnitzmesser. Dav. מַקְצֻעָה.

Pu. קֻצַּע (*part.* מְקֻצָּע) *gewinkelt*, *geeckt sein*, d. h. Winkel od. Ecken bilden od. haben Ex. 26,23; 36,28. Jedoch kann מְקֻצָּעוֹת auch NW. sein; siehe מַקְצֻעָה.

Hof. הָקְצַע (nur *part.* מְהֻקְצָע, *pl. f.* מְהֻקְצָעוֹת) s. v. a. *Pu. gewinkelt*, *geeckt sein* Ez. 46, 22; jedoch besser als NW. = מְקֻצָעָה zu fassen od. מְקֻצָּעָה zu lesen.

קָצַף I (*fut.* יִקְצֹף) *intr.* eig. *brausen*, *schnauben*, *stürmen*, dah. bildl. *aufbrausen*, *zürnen*, mit עַל d. P. Gn. 41, 10; Nu. 16, 22, einm. אֶל Jos. 22, 18, u. wie sonst bei Spät. durch Acc. des Nomen aus dems. ZW. verstärkt (Zach. 8, 2; Jon. 1, 10 16; 4, 6) Zach. 1, 15, wof. Dt. 9, 19 אַף, חֵמָה steht; häufig abs. Jes. 57, 17; 64, 4; Dt. 1, 34. Dav. קֶצֶף 1, קְצָפָה (n. E.).

Hif. הִקְצִיף (*inf. c.* הַקְצִיף, *fut.* יַקְצִיף) *den Zorn erregen*, *erzürnen*, Gott, im acc. Dt. 9, 7 8 22; Zach. 8, 14, d. h. ihn veranlassen dass er sich abwendet; abs. Ps. 106, 32, wie 106, 7 29.

Hitp. הִתְקַצֵּף *in Wuth gerathen*, *wüthen*, mit קִלֵּל *ingrimmig fluchen* Jes. 8, 21.

Mit ק׳ ist zunächst aram. חֲצַף (s. d.) zu vergleichen, dessen GB. *wüthen*, *zürnen* ist, wie auch ar. حصف (hinstürmen, v. Ross), خصف (stürmisch hingehen), غضب (erzürnt sein); die org. W. ist aber קְ־צַף, mit der in סוּף I (zu סוּפָה), זָעַף I (trg. זְעַף für סָעַר), נָ־שַׁב, נָ־שַׁף, שָׁאַף einerlei. Aehnlich זָעַם.

קָצַף II (ungbr.) *tr. ab-*, *zerbrechen*, *abknicken*, dürres Reis, eig. nur NF. v. קָצַב (s. d.), קָטַב (s. d.); ar. قصف (zertrümmern, aus-, abbrechen). Dav. קֶצֶף 2, קְצָפָה.

קֶצֶף (mit *suff.* קִצְפִּי, קִצְפְּךָ, קִצְפֵּךְ, קִצְפּוֹ) *m.* 1) (v. קָצַף I) *Wuth*, *Grimm*, *Zorn*, nam. Gottes Nu. 1, 53; 18, 5, neben חֵמָה, אַף Dt. 29, 27, זַעַם Ps. 102, 11; שֶׁצֶף ק׳ *Ergiessung des Zornes* Jes. 54, 8 = שֶׁטֶף אַף Spr. 27, 4; *Verdruss*, *Aerger* Koh. 5, 16; *Zank*, *Hader* Est. 1, 18. — 2) (v. קָצַף II) *Holzstück*, *Splitter*, *Spänlein*, auf dem Wasser treibend Hos. 10, 7, vgl. נֵצֶר Jes. 14, 19 (*Ibn ʿEsra*); LXX: φρύγανον. Nach Trg., Raschi, Kimchi: *Schaum*, spuma, v. קָצַף I, was weniger passt.

קְצַף *aram. intr. zürnen*, *ergrimmen* Dan. 2, 12. Dav.

קְצַף *aram. m. Zorn* Esr. 7, 23.

קְצָפָה (v. קָצַף II) *f.* s. v. a. קֶצֶף 2, eig. das Abgebrochene, -geknickte, dah. *Reisholz* Jo. 1, 7 (LXX); obgleich viele Erklärer es mit קֶצֶף 1 vergleichen, da es שַׁמָּה parall. ist.

קָצַץ (2 *P.* קַצֹּתָה; *part. pass.* קָצוּץ) *tr. abschneiden*, *-hauen*, כַּף Dt. 25, 12; *abscheeren*, פֵּאָה, d. h. den Bart an Ohren und Schläfen. Da Letzteres arab. Sitte war (*Herod.* 3, 8; *Niebuhr*, descr. de l'Ar. p. 59), so hiessen die Araber קְצוּצֵי פֵאָה (*Winkelgestutzte*) Jer. 9, 25; 25, 23; 49, 32; welcher Brauch den Israeliten untersagt war (Lev. 19, 27). In den Derivaten auch: *abscheiden*, *abgrenzen* (s. מִקֵּץ, קָצִיץ), *ein Ende machen*, *an dem äussersten Punkt anlangen;* syr. ܩܨ abscheeren; ar. قَصَّ (Nägel od. Haare) abschneiden. Dav. קֵץ, קִיצוֹן (n. E.), n. p. מִקֵּץ, קְצִיץ.

Pi. קִצֵּץ u. קִצֵּץ (*fut.* יְקַצֵּץ) *zerschneiden*, zu פְּתִילִם Ex. 39, 3; *abschneiden*, עֲבֹת Ps. 129, 4; *abhauen*, den Daumen Ri. 1, 6, die Hände 2 S. 4, 12; *losschneiden* 2 Kö. 16, 17; 18, 16; *zerbrechen*, חֲנִית Ps. 46, 10.

Pu. קֻצַּץ *abgehauen werden* Ri. 1, 7.

קְצַץ (Pe. ungbr.) *aram. tr.* s. v. a. hebr. קִצֵּץ; im Trg. für hebr. כָּרַת, קָצַב, גָּדַע, חָטַב.

Pa. קַצֵּץ (3 *pl.* קַצִּצוּ) *abschneiden*, Zweige Dan. 4, 11; im Trg. auch in den übrigen Conjugationen.

קָצַר (in P. קָצָר, *part.* קֹצֵר, *inf. c.* קְצֹר, mit *suff.* קָצְרְךָ, קֻצְרְכֶם; *fut.* יִקְצֹר) *tr.* 1) s. v. a. גָּזַר (s. d.) *abschneiden*, *-mähen*, Getreide Lev. 19, 9; 25, 5, שִׁבֳּלִים Jes. 17, 5, קֹצִים Jer. 12, 13, nam. mit Obj. קָצִיר 1 S. 8, 12, auch abs. Mich. 6, 15; *ernten*, dem זָרַע 2 Kö. 19, 29, חָרַשׁ Am. 9, 13 gegenübergestellt; bildl. עַוְלָה Hos. 10, 13, אָוֶן Spr. 22, 8, סוּפָה Hos. 8, 7, עָמָל Hi. 4, 8. — 2) *mindern*, *stutzen*, *kürzen*, קָצוּר *gekürzt*, *-mindert*, v. Zellen Ez. 42, 5. Dav. קָצִיר.

Hif. הִקְצִיר (*fut.* יַקְצִיר) *ernten* Hi. 24, 6 K'tib, wo K'ri u. die besten HS. das Kal haben. Ps. 89, 46 gehört zu קָצַר.

קָצֵר I (*fut.* יִקְצַר; einm. תִּקְצֹרְנָה Spr. 10, 27 für תִּקְצַרְנָה) *intr. kurz sein*, von einer Decke Jes. 28, 20, dah. die bildl. Ausdrücke יַד פ׳ קָצְרָה *die Hand J.'s ist kurz*, d. h. er ist ohnmächtig Nu. 11, 23; Jes. 50, 2, mit folg. מִן u. inf. 59, 1, ein Bild, das bei den Arabern, Persern u. A. gebräuchlich ist, wie umgekehrt *Langhand* die Mächtigkeit bezeichnet; קָצְרָה נֶפֶשׁ פ׳ Nu. 21, 4 od. קָצְרָה רוּחַ פ׳ Hi. 21, 4 *er ist kurzmüthig, ungeduldig*, mit בְּ *wegen etw.* Ri. 10, 16; Zach. 11, 8, ggs. אֶרֶךְ אַפַּיִם; *kurz sein*, v. Lebenstagen Spr. 10, 27. Dav. קָצֵר, קֹצֶר.

Pi. קִצֵּר *verkürzen* Ps. 102, 24.

Hif. הִקְצִיר *kürzen*, wie Pi. Ps. 89, 46.

Die beiden St. קָצַר u. קָצֵר gehören zus. Die verschiedene Vocalisation bewirkte blos die Scheidung zwischen der trans. u. intr. Bdtg.; ar. قَصَرَ u. قَصُرَ.

קָצֵר II (ungbr.) *intr.* s. v. a. חָצֵר (s. d.) *sprossen*, *wachsen*, angenommen zu קָצִיר 5, was aber nicht nöthig ist.

קָצֵר (*c.* קְצַר, *pl. c.* קִצְרֵי) *adj. m. kurz*, nur in den Verbindungen קְצַר יָד Jes. 37, 27 *kurz an Händen*, d. h. beschränkt an Macht, *machtlos*, *ohnmächtig* (vgl. Nu. 11, 23); קְצַר רוּחַ Spr. 14, 29 od. קְצַר אַפַּיִם 14, 17 *kurzmüthig*, *ungeduldig*, *jähzornig;* קְצַר יָמִים Hi. 14, 1 *kurz an Lebenstagen*, d. h. *kurzlebend.*

קֹצֶר *m. Kürze*, ק׳ רוּחַ Ex. 6, 9 *Ungeduld.*

קָצָת (v. קָצָה, n. d. F. מְנָת, כְּנָת; *pl.* קְצוֹת n. d. F. כְּנָוֹת, מְנָוֹת, so dass im Pl. vor der Endung *ôt* der 3. Rad. als Halbvocal wiederkehrt u. das *â* sich vor ihm festsetzt; für pl. mit suff. hat das K'tib קְצוֹתָיו, was viell. auf eine weibliche Form קְצָוָה [masc. קָצָו] zurückzuführen ist) *f. Ende*, von der Zeit, vor NW. *Theil von*, *Einige*, für welche Bdtgen. מִקְצָת (s. d.) vorkommt. Nur im Pl. in Bdtg. *die äussersten Enden* erscheint unser Wort Ex. 38, 5; Ps. 65, 9, sodann mit suff. קְצוֹתָיו, wofür K'ri קְצוֹתָיו, was jedoch besser unter קְצָוָה (s. d.) zu stellen.

קְצָת (*c.* קְצָת, v. קְצָא) *aram. f. Ende*, לִקְצָת יוֹמַיָּא Dan. 4, 31 *zu Ende der Tage; Theil*, מִן ק׳ 2, 42 *von dem Gesammttheil*, d. h. *ein Theil*, parall. מִנָּה.

קַר (v. קָרַר; *pl.* קָרִים) *adj. m. kalt*, v. מַיִם Jer. 18, 14; Spr. 25, 25; bildl. *kühl*, *ruhig*, v. רוּחַ Spr. 17, 27 K'tib, wo K'ri יְקַר (s. יָקָר) liest.

קַר Jes. 22, 5 s. קִיר.

קֹר (v. קָרַר) *m. Kälte* Gn. 8, 22, vgl. NW. קָרָה.

קָרָא (3 *f.* קָרָאת Jes. 7, 14; *inf. c.* קְרֹא, einmal קְרֹאות Ri. 8, 1, wie v. ל״ה; *fut.* יִקְרָא, mit *suff.* יִקְרָאוֹ für יִקְרָאוֹ Jer. 23, 6) *intr.* 1) *schreien*, *die Stimme laut erheben*, v. Thieren (s. קֹרֵא) od. Menschen, wie צָעַק, Gn. 39, 14 *und ich schrie mit lauter Stimme;* 39, 15; *rufen* 45, 1; *ausrufen* 41, 43; *die Stimme erheben*, um לֵאמֹר Ez. 9, 1 od. וַיֹּאמֶר 2 S. 18, 28 od. וַיְדַבֵּר 2 Kö. 18, 28 einzuleiten; *zurufen*, *-schreien*, mit אֶל d. P. Jes. 6, 3, mit folg. לֵאמֹר 1 S. 26, 14 od. וַיֹּאמֶר 18, 8 (mit עַל d. P. Jes. 34, 14 gehört zu קָרָא II); ק׳ אַחֲרֵי *hinter J. her rufen* 1 S. 20, 37; *tosen*, *lärmen* Ps. 42, 8, wie aram. קְרָא, صَوَّتَ v. Ertönen des Horns, vom Krähen des Hahns. — 2) Bdtgen., wo zwar ein Objects-Acc. nothwendig scheint, er jedoch der Natur v. ק׳ nach gew. fehlt. So a) *anrufen*, *-flehen*, Gott, ohne acc. Ps. 4, 2; 22, 3; 34, 7; 69, 4, mit folg. אֶל־יי 4, 4 od. לֵאלֹהִים Ps. 57, 3, mit עַל d. P. wegen dessen man anruft Dt. 15, 9; nur selten steht acc. d. Obj. Ps. 14, 4; 17, 6; b) *ausrufen*, *verkünden*, *predigen*, wie κηρύσσειν Spr. 1, 21; 8, 1, doch hier gewöhnlicher mit dem Obj.-Acc., als חֶסֶד 20, 6, דְּרוֹר Jer. 34, 8, צוֹם 36, 9, od. der acc. folgt in einem ganzen Satze Jes. 40, 6; 44, 7; Zach. 1, 14; c) *preisen*, *laut rühmen*, *verehren*, mit בְּ des Obj. u. nicht mit acc., als ק׳ בְּשֵׁם פ׳ *den Namen J.'s rühmen* (שֵׁם drückt die eigentlichste Persönlichkeit aus) Jes. 44, 5; Ps. 49, 12; *anrufen*, um Hilfe 1 Kö. 18, 24; *anflehen*, *-beten*, ק׳ בְּשֵׁם פ׳ Gn. 4, 26; 12, 8; 2 Kö. 5, 11; Jes. 64, 6, wie הִזְכִּיר בְּשֵׁם

יי; selten ohne בְּ Dt.32,3. — 3) transitive Bdtgen.: a) *herbeirufen*, *zu sich rufen* Gn. 27, 1; Ex. 2, 8, doch steht hier öfter auch לְ Gn.20,9, אֶל 3,9; Ex. 3, 4; refl. 2 S. 15, 2; *nennen*, קָ׳ שֵׁם לְ *einen Namen nennen Jem.* Gn. 26, 18, d. h. einen Namen beilegen; Ps.147,4. In dieser Bdtg. steht auch ein doppelter acc., nämlich des Obj. das ich benenne u. des Namens mit dem ich benenne Nu. 32, 41; Jes. 60, 18; auch שֵׁם kann Obj. sein Gn. 4, 25; doch steht auch das zu Benennende mit לְ u. der Name im acc. Gn. 1, 5; 1 S. 4, 21. — b) *zus.rufen* Gn. 41,8, עֲצָרָה Jo.1,14, dah. קְרוּאֵי הָעֵדָה Nu. 1, 16 *die Zus.gerufenen der Gemeinde* (zum Feste od. sonst); *einladen*, zur Tafel 1 S. 9, 13; 1 Kö. 1, 9; vgl. lat. vocare ad coenam, gr. καλεῖν ἐπὶ δεῖπνον; abs. Spr.9,3; auch mit אֶל־ d. Obj. u. לְ wozu eingeladen wird, Dt.20,10 *und du sollst sie einladen zum Frieden;* שָׁלוֹם steht auch im acc. Ri. 21, 13; *aufrufen*, zur Vertheidigung Hi. 13, 22; *zurückrufen*, aus der Unterwelt 14, 15; *berufen*, *bestellen* Jes.13,3; *in's Dasein rufen*, v. Gott 41, 4; *auswählen* (= בָּחַר) 42,6, auch mit לְ des Obj. 22, 20. — 4) *laut lesen*, *declamiren*, mit acc. des Obj. Ex. 24,7; Jos. 8, 34; 2 Kö. 23, 2, doch steht zuw. blos בְּסֵפֶר Neh. 8, 8; Jer. 36, 14, wie auch arabisch das entsprechende ZW. mit ب construirt erscheint; auch wird בְּאָזְנֵי פ׳ Ex.24,7 od. נֶגֶד פ׳ Dt.31,11 beigefügt; *lesen*, allg. Dt.17,19; Jes.29,11. Dav. קֹרֵא, קָרִיא, קְרוּא, קְרִיאָה, מִקְרָא.

Nif. נִקְרָא (*fut.* יִקָּרֵא) Passiv. v. Kal: *berufen* Est.3,12, *gerühmt werden*, שֵׁם פ׳ Jer. 44, 26; *ge-*, *benannt werden*, mit dat. d. P. od. S. Gn. 2, 23; 1 S. 9, 9, od. mit doppeltem Nominativ Jes.54,5; 56, 7; Zach.8,3, od. mit שֵׁם im acc. Gn. 17, 5; 35, 10; *gelesen*, *recitirt werden* Est. 6, 1, mit בְּ des Buches Neh. 13, 1. Redensarten: נִקְ׳ בְּשֵׁם פ׳ *mit dem Namen J.'s genannt werden*, d. h. Jemandem ganz zugehören Jes.43,7, blos mit בְּ Gn.21, 12; נִקְ׳ עַל שֵׁם פ׳ 48, 6 *auf den Namen J.'s genannt werden*, d. h. zu ihm ganz gehören; נִקְ׳ מִן *von wo her sich den Namen holen*, d. h. sich nach Jem. od. Etw. nennen Jes. 48, 2; נִקְ׳ שֵׁם פ׳ עַל פ׳ *Jemandes Name wird genannt auf J.* Jes. 4,1, d. h. ist ihm zugehörig 63,19; Dt. 28,10, überh. *nach J. heissen* 2 S.13,28 v. isr. Volke Jer.14,9, v. Tempel 1 Kö. 8, 43, v. Jerusalem Dan. 9, 18 und v. Propheten Jer.15,16; selten dass בְּ für עַל steht Gn. 48, 16; *sein*, mit Angabe dessen was sein soll Jes. 1, 26; 9, 5.

Pu. קֹרָא *berufen*, *erwählt werden* Jes. 48, 12, *genannt werden* 65, 1; häufiger mit לְ d. P. 48, 8; 58, 12.

קָרָא II (קְרָאַנִי, קְרָאֻנִי; *part. f. pl.* קֹרְאֹת; *fut.* יִקְרָא) *tr.* s. v. a. קָרָה I eig. *an Etw. stossen* od. *schlagen*, svw. mit פָּגַשׁ, פָּגַע, dah. *begegnen*, *treffen*, *befallen*, mit dopp. acc. z. B. פַּחַד Hi.4,14, אָסוֹן Gn. 42,38, הָרָעָה Dt.31,29, מִלְחָמָה Ex. 1, 10. — קֹרְאֹת *part. f. pl.* als NW.: *Begegnisse* Jes. 51, 19. Dav. קְרָאָה (s. קְרָאת).

Nif. נִקְרָא (1 *P.* נִקְרֵיתִי; *inf.* נִקְרֹא; *fut.* יִקָּרֵא) *an J. gehen*, *kommen; auf J. treffen*, *zu J. stossen*, mit עַל Ex.5,3 (vgl. 3,18); *angetroffen werden* (zufällig) 2 S.1,6; 20, 1, v. Sachen Dt.22,6; *zufällig wohin gelangen*, mit לִפְנֵי 18,9; *eintreffen*, v. שֶׁבֶר Jer. 4, 20.

Hif. הִקְרִיא (*fut. ap.* וַיִּקְרָא) *zustossen*, *begegnen lassen*, Unglück Jer. 32, 23.

Im Arab. entspricht قَرَأَ, قرا dieser Bdtg., dah. قَرْأَةٌ = hebr. נֶגַע.

קֹרֵא (v. קָרָא I) *m.* eig. der Rufer, Schreier, spec. *Rebhuhn* 1 S.26,20; Jer. 17,11 (auch *Rep-*, *Röphuhn* ist eig. *Rufhuhn*); arab. كَرَوَان. Die LXX: νυκτικόραξ, *Uhu*, der auf Bergen nistet, während *Rebhuhn* nur auf Ebenen u. in Feldern (Jer. l. c. übersetzen sie דָּגַר mit Rebhuhn).

קְרָא (*part.* קָרֵא, *p. pass.* קְרֵי; *inf.* מִקְרָא; *fut.* יִקְרֵא u. ־רֵה, 3 *pl.* יִקְרוֹן) *aram. intr.* s. v. a. hebr. קָרָא I *rufen* Dan.3,4; 4, 11; *lesen* 5, 8 17.

Itpa. אִתְקְרִי (*fut.* יִתְקְרֵי) *berufen werden* Dan. 5, 12.

קְרָאָה (Inf.-Nomen v. קָרָא II, nur c. קְרָאת, mit לְ aber לִקְרַאת aus לִקְרָאֹת) *f.* eig. *Begegnung*, *das Zus.treffen;* st. c. mit

לִ *Präp. entgegen*, als לִקְ׳ אֱלֹהִים *Gott entgegen*, obviam Am. 4, 12; häufig *vor*, coram Ps. 59, 5; Jes. 14, 9; *in Betreff* Jos. 11, 20; *gegenüber* Gn. 15, 10; im feindlichen Sinne 1 S. 17, 21. Nach den ZW. der Bewegung, wie עָלָה, יָצָא, הָלַךְ, *entgegen*, im freundl. od. feindl. Sinne Jos. 8, 14; Ri. 7, 24; 1 S. 4, 1, zuw. ohne das ZW. der Bewegung, wenn ein ZW. vorausgegangen, als וַיָּקָם לִקְרָאתָם Gn. 19, 1, וַיִּשְׂמַח לִקְרָאתוֹ Ri. 19, 3 u. so 1 S. 16, 4.

קְרָאֹת (eig. *part. f. pl.*) *f. pl. Begegnisse* Jes. 51, 19, v. קָרָא II.

קָרַב I (ungbr.) *tr. packen*, *greifen*, *fassen*, sowohl v. Raubvögeln (s. כְּרָב), als v. feindl. Menschen; *stechen*, *verletzen*, mit חָרַב I, גָּרַב, wo zugleich die org. W. ausführlich ermittelt u. verglichen ist, einerlei. Dav. קְרָב, קָרֹב 4, קְרָבָה 1 u. עַקְרָב.

קָרַב II (in P. קָרֵב, *part.* קָרֵב; *inf. c.* קְרֹב, vor Mak. קְרָב־, mit *suff.* קָרְבְכֶם Dt. 20, 2, aber auch קָרְבָה, mit *suff.* קָרְבָתָם; *imp.* קְרַב, קִרְבָה; *fut.* יִקְרַב) *intr.* eig. *zu etw. stossen*, *sich anheften*, *anhängen*, *annähern*, wie נָגַשׁ, נָגַע, קָרָא II, dah. *sich nähern*, *nahen*, mit אֶל der P. od. S. Gn. 37, 18; 2 S. 20, 17; Spr. 5, 8, oder mit עַל 2 Kö. 16, 12; לְ Hi. 33, 22. Auch wie sonst die ZW. des Anstossens und Anrückens mit בְּ des O. Ri. 19, 13 und mit geringer Veränderung der Bdtg. mit עַד 2 S. 20, 16, לִקְרַאת 1 S. 17, 48, לִפְנֵי Jos. 17, 4, מוּל Dt. 2, 19. Oft abs. *nahen* 25, 11; Jes. 41, 5. Speciell: a) קְ׳ אֶל פְּ׳ *sich wohlwollend Jem. nähern* 1 Kö. 2, 7, *helfend*, von Gott Ps. 69, 19; b) *sich nahen* = *sich hingeben*, namentlich Gott, *erscheinen vor Gott*, *vor ihm den Dienst verrichten*, als קְ׳ לִפְנֵי יי״ Ex. 16, 9 *vor Gott hintreten*, von den Diensthuenden vor Gott Lev. 16, 1; Ez. 44, 15; überh. *hoffend u. fromm zu Gott sich wenden* Zef. 3, 2; Ps. 32, 9; c) קְ׳ אֶל־אִשָּׁה (euph.) *einem Weibe beiwohnen* Gn. 20, 4; Ez. 18, 6, ebenso v. Weibe קָרְבָה אֶל־בְּהֵמָה Lev. 20, 16 mit dem Thiere Unzucht treiben; d) im feindlichen Sinne *sich nahen*, mit לַמִּלְחָמָה Dt. 20, 2, אֶל־הָעִיר 20, 10, auch mit עַל Ps. 27, 2. Eigenthümlich ist der Ausdruck קְרַב אֵלֶיךָ Jes. 65, 5 *rücke näher dir selbst*, d. h. bleibe für dich und fern v. mir. Uebertr. auf die Zeit: *näher rücken*, יְמֵי אֵבֶל Gn. 27, 41, קֵץ Kl. 4, 18. Arab. قرب u. قَرُبَ, aber auch كرب (s. קָרָא). Dav. קְרָב, קָרוֹב, קָרֵב, קָרִיב, קִרְבָה 2.

Nif. נִקְרַב *sich nähern*, *hinzutreten*, wie Kal Ex. 22, 7; Jos. 7, 14.

Pi. קֵרֵב (*fut.* יְקָרֵב) *herbeibringen*, רִיב, d. h. vortragen Jes. 41, 21; *nahen lassen*, צִדְקָה 46, 13, d. h. zur Anschauung bringen; לֵב (Gesinnung) Hos. 7, 6; *Zutritt verstatten* Ps. 65, 5; *hintreten lassen*, mit acc. d. P. Hi. 31, 37, mit כְּמוֹ נָגִיד (*wie ein Fürst*), d. h. unerschrocken. Aber auch: *sich gegenseitig nähern* Ez. 37, 17 od. *sehr nahe sein* 36, 8.

Hif. הִקְרִיב (*inf. c.* הַקְרִיב; *fut.* יַקְרִיב) 1) caus. v. Kal: *nähern*, *heranführen*, *näher treten heissen* Ex. 28, 1; Nu. 8, 9; *herannahen lassen*, die Zeit Ez. 22, 4; *Zugang verstatten* Jer. 30, 21; *zu einander stossen lassen*, v. Sachen Jes. 5, 8; *vor J. bringen*, e. Rechtssache Dt. 1, 17. — 2) gew. *darbringen*, Gabe, Geschenk Ri. 3, 18; 5, 25; Ps. 72, 10; Mal. 1, 8; vorzüglich: *Opfergaben darbringen*, mit acc. קָרְבָּן Nu. 7, 19, עֹלוֹת Esr. 8, 35, קְטֹרֶת Nu. 16, 35, od. es steht dabei מִן d. Obj. von dem geopfert wird Lev. 1, 14; 3, 3; allg. *opfern*, auch mit לִפְנֵי יי״ Lev. 3, 12 od. לַיי״ 2 Chr. 35, 12. S. קָרְבָּן. — 3) *nahe daran sein*, etw. zu thun, mit folg. inf. c. und לְ, als הִקְ׳ לָלֶדֶת Jes. 26, 17, לָבוֹא Gn. 12, 11; ohne לָבוֹא Ex. 14, 10. In der Stelle 2 Kö. 16, 14, wo nach הִקְ׳ noch מִן d. O. steht, heisst הִקְ׳ nicht *zurückweisen*, *entfernen*, sondern: *dicht neben einander rücken*, (nämlich) von (מִן) ihren bisherigen Plätzen sie entfernend.

קָרַב III (ungbr.) *tr. zus. wickeln*, *-winden*, v. gewissen Theilen des Leibes, die ihrer Scheiden u. Hüllen wegen als zus.-gewickelt gedacht sind; svw. לָבַב I (zu לֵב), חֶ־לֶב (zu חֵלֶב Ps. 17, 10 = לֵב). Die GB. liegt auch in כָּלַב I, חָלַף II. Dav. קֶרֶב.

קְרֵב (ungbr.) *aram. tr.* s. v. a. hebr. קָרַב I. Dav. קְרָב.

קְרֵב (1 *P.* קִרְבֵת, 3 *pl.* קְרִבוּ, *inf.* מִקְרַב)

aram. *intr.* s. v. a. hebr. קְרַב II *nahen, hinzutreten* Dan. 3, 8 26, mit עַל d. P. 7, 16 od. לְ 6, 21.

Pa. קָרֵב (*fut.* יְקָרֵב) *darbringen*, = hebr. הִקְרִיב, v. Opfern Esr. 7, 17.

Af. הַקְרֵב (*part. pl.* מְהַקְרְבִין) *zuführen, zugehen lassen* Dan. 7, 13; gew. *darbringen*, Gaben, Opfer Esr. 6, 10 17.

קָרֵב (*pl.* קְרֵבִים) *adj. m.* (eig. part. Kal) *nahend, näher tretend* 1 S. 17, 41; Dt. 20, 3; Ez. 40, 46; sonst קָרֹב. Ueberall besser als Part. aufzufassen.

קָרֹב (od. קָרוֹב, *pl.* קְרֹבִים) *adj. m.*, קְרֹבָה (*pl.* ־בוֹת) *f.* 1) örtl. *nahe, nachbarlich*, mit אֶל d. P. Gn. 45, 10; לְ Ps. 34, 19, mit acc. für לְ 148, 14; abs. Jer. 12, 2; mit אֵצֶל *nahe bei* Jos. 9, 16; 1 Kö. 21, 2; *nahe stehend, verbündet* 2 S. 19, 43; v. Gott, der den Menschen nahe ist, d. h. ihnen beisteht Ps. 34, 19, u. ebenso v. einem Volke, das Gott nahe, d. h. fromm ist Lev. 10, 3; Ez. 42, 13; ק׳ שְׁמֶךָ *dein Name ist mir bekannt* Ps. 75, 2; bildl. Jer. 12, 2. שָׁכֵן ק׳ Spr. 27, 10 ist blos Steigerung. Hierher gehört auch Hi. 17, 12 *das Licht ist nahe* (sagen die Freunde) *vor der Finsterniss* (מִפְּנֵי חֹשֶׁךְ hier wie 37, 19), d. h. obgleich Finsterniss ist. — 2) zeitl. *gleich eintreffend, nahe bevorstehend*, v. יוֹם יי׳ Jes. 13, 6, צֶדֶק 51, 5, יֶשַׁע Ps. 85, 10, צָרָה 22, 12, vollst. קָרוֹב לָבוֹא Jes. 13, 22; ähnlich ist Ez. 11, 3 לֹא בְקָרוֹב בְּנוֹת בָּתִּים *nicht liegt es nahe, Häuser zu bauen* (Trg.), vgl. Hag. 1, 2 (die anderen Versionen haben unnöthig לֹא = הֲלֹא gefasst). מִקָּרוֹב a) *von nächster Zeit an*, d. h. *bald, in Kurzem, nächstens* Ez. 7, 8; b) *aus der Nähe*, d. h. *nicht weit her, aus jüngster Zeit* Jer. 23, 23, ggs. מֵרָחוֹק; c) *von nächster* d. h. *kürzester Zeit*, d. h. nur kurze Zeit dauernd Hi. 20, 5, wie das folg. עֲדֵי־רָגַע; d) *von neuester Zeit* Dt. 32, 17, wozu מֵעוֹלָם einen Gegensatz bilden würde. — 3) von Verwandtschaft, mit אֶל Lev. 21, 2 od. לְ d. P. Neh. 13, 4; mit מִן compar. *verwandter als* Rt. 3, 12; auch sbst. *Verwandter* Ex. 32, 27, pl. קְרוֹבַי *meine Verwandten* Ps. 38, 12; Hi. 19, 14. — 4) (v. קָרַב I) *kriegerisch*, als Eigenschaft der בְּנֵי אַשּׁוּר Ez. 23, 5 12 (*Arnheim*), was die Versionen u. Ausleger, an die gew. Bdtg. v. קָרוֹב denkend, missverstanden haben.

קֶרֶב (in P. ק׳; mit *suff.* קִרְבִּי, ־בָּהּ, ־בֵּנוּ, ־בְּךָ, ־בָּם, קִרְבֶּנָה; *pl.* mit *suff.* nur קְרָבַי Ps. 103, 1; v. קָרַב III) *m.* eig. (wie לֵב) das Zus.gewickelte od. -gewundene, aus Hüllen und Scheiden Bestehende, dah. 1) in den Opfervorschriften: *Eingeweide, Magen, Gekröse, Gedärme* Lev. 1, 9 13; 3, 3 9 14; 4, 8 11; 7, 3; 8, 16 21 25; 9, 14, die auch bei den Griechen u. Römern im Opferdienste vorkommen, (die hirae od. fendicae, lactes wurden den Göttern geopfert, Pers. sat. 2, 29). Die LXX geben es *ἐνδόσθια, κοιλία, ἐγκοίλια, Josefos τὰ κατὰ νηδύν.* Sonst auch *der innere Bauch* Gn. 41, 21, *Mutterleib* 25, 22, *Herz* 1 Kö. 17, 21, als Sitz des Lebens; *das Innerste*, als Sitz der Empfindungen, des לֵב Ps. 39, 4; 55, 5, רוּחַ נָכוֹן Ps. 51, 12, der חָכְמַת אֱלֹהִים 1 Kö. 3, 28, des Lachens Gn. 18, 12, Fluchens Ps. 62, 5 u. s. w. wie auch לֵב, u. Jer. 31, 33 steht ק׳ dem לֵב parall. — קִרְבָּם Ps. 49, 12 ist mit den LXX (*οἱ τάφοι αὐτῶν*), Trg. u. Pesch. קִבְרָם od. קְבָרָם zu lesen. — 2) übertr. *Inneres, Mitte*, einer Sache, dah. mit בְּ: בְּקֶרֶב Präpos. *mitten in, unter, in*, wie בְּתוֹךְ Gn. 24, 3; 45, 6; בְּקֶ׳ חוּצוֹת Jes. 5, 25 *in den Strassen*; בְּקֶ׳ כְּסִילִים Spr. 14, 33 *unter den Thoren*, d. h. *im Kreise*, wie 15, 31; בְּקֶ׳ צָרָה Ps. 138, 7 *inmitten der Drangsal*; in Bezug auf die Zeit: *binnen* Hab. 3, 2; nach ZW. der Bew. *inmitten hinein* Jos. 1, 11; 1 Kö. 20, 39. מִקֶּרֶב eig. *aus der Mitte hinweg*, d. h. *aus*, nach den ZW. des Wegschaffens, Entfernens, Ausrottens, wie כָּרַת, הֵסִיר, בִּעֵר Ex. 31, 14; Lev. 17, 4; Dt. 13, 6. Zum Verständniss v. ק׳ ist zu vergleichen قَرْقَب Bauch, قُرْب hypochondrium; talm. קוּרְקְבָן Magen.

קְרָב (n. d. F. כְּתָב, v. קָרַב I) *m.* eig. *das* (feindl.) *Packen, Greifen*, gew. *Kampf, Krieg, Schlacht*, u. zwar aramaisirend u. poët. für מִלְחָמָה 2 S. 17, 11; Ps. 144, 1; יוֹם ק׳ 78, 9, כְּלֵי ק׳ Koh. 9, 17, auch neben מִלְחָמָה Hi. 38, 23. וּקְרָב לִבּוֹ *und sein Herz ist Kampf* Ps. 55, 22; מִקְרָב־לִי

55, 19 *von dem Kampfe, worin ich* (mich befinde).

קְרָב (v. קְרַב) *aram. m.* s. v. a. hebr. קְרָב Dan. 7, 21, im Trg. für מִלְחָמָה.

קְרָבָה (*c.* קִרְבַת, *pl.* קְרָבוֹת) *f.* 1) (v. קָרַב I) s. v. a. קְרָב *Kampf, Krieg* Ps. 68, 31. — 2) (v. קָרַב II) *Nähe, Annäherung* Jes. 58, 2; Ps. 73, 28.

קָרְבָּן (neben קֻרְבַּן Neh. 10, 35, n. d. F. שֻׁלְחָן, *o*, *u* nach aram. Weise für ־ָ; in P. קָרְבָּן nur Ez. 40, 43 n. d. F. קֻרְבָּן, d. h. die enggeschlossene Sylbe vorn ist hier wie dort aufgegeben [*Kimchi*], was das in einigen HS. weggelassene [*Norzi*] Meteg anzeigen soll, wie auch ק mit Kamez-Chatuf gelesen wird [*Ibn G'anâch*]; *c.* קָרְבַּן, mit *suff.* קָרְבָּנוֹ, *pl. mit suff.* einm. קָרְבְּנֵיהֶם Lev. 7, 38 für קָרְבְּ־, was einige HS. wirklich haben) *m.* eig. *Darbringung* (s. הִקְרִיב), LXX δῶρον, gew. *Opfer, -gabe*, v. blutigen od. unblutigen Opfern, in Lev. u. Nu. und ausserdem nur noch Ez. 20, 28; 40, 43; *Weihgabe*, von עֵצִים zum Tempeldienst Neh. 10, 35; 13, 31. Trg. dass., arab. قُرْبَان, syr. ܩܘܪܒܢܐ von der Hostie. Im weitern Sinne ist κορβᾶν Mark. 7, 11 zu verstehen.

קֻרְבָּן s. קָרְבָּן.

קרד s. קַרְדֹּם.

קַרְדֹּם (mit *suff.* קַרְדֻּמּוֹ; *pl.* קַרְדֻּמִּים, ־מּוֹת u. ־מוֹת ohne Dagesch; v. קָדַם II, Pi.) *m. Axt* Ri. 9, 48; 1 S. 13, 20 21; Jer. 46, 22; Ps. 74, 5; ar. قَدُوم u. eine dem Hebr. noch nähere Form كَرْتِيم. Ausser obiger Ableitung ist noch eine v. קָרַד (mit חָרַט, גָּרַט, חָרַת, כָּרַת verw.) *schneiden* möglich, wie גַּרְזֶן v. גָּרַז, so dass ־ֹם eine Nominalendung wäre, die dann auch Adverbialendung wurde.

קָרָה I (*part. f. pl.* קֹרֹת, *fut.* יִקְרֶה, einm. יִקְרָה Dan. 10, 14; *ap.* יִקֶר) *intr.* s. v. a. קָרָא II *begegnen, auf J. stossen*, im feindl. Sinne, mit acc. d. P. Dt. 25, 18; *treffen, zutreffen*, v. guten od. bösen Schicksalen u. Zufällen, mit acc. d. P. Gn. 42, 29; 44, 29; *zustossen*, v. פֶּגַע, עֵת Koh. 9, 11; *treffen* 2, 14; *sich ereignen*, in Zukunft Jes. 41, 22; *eintreffen*, v. Schicksalen Dan. 10, 14; mit לְ d. P. Nu. 11, 23; mit מִקְרֶה *zufällig herankommen* Rt. 2, 3. Dav. מִקְרֶה, קְרִי, קָרֶה.

Nif. נִקְרָה (*fut.* יִקָּרֶה, *ap.* יִקָּר) *treffen*, auf J.; *kommen*, zu J.; *an J. herangehen, -stossen*, mit עַל Ex. 3, 18 (5, 3 נִקְרָא); mit אֶל d. P. Nu. 23, 4 16, mit לִקְרַאת 23, 3; *zufällig, von ungefähr ankommen*, mit בְּ d. O. 2 S. 1, 6 (neben קָרָא).

Hif. הִקְרָה (*imp.* הַקְרֵה) *begegnen, herankommen lassen; treffen lassen*, auf J., mit לִפְנֵי פ׳ Gn. 24, 12; 27, 20. הִקְרָה Nu. 35, 11 gehört zu קָרָה II.

קָרָה II (Kal ungbr.) *tr.* s. v. a. קָר (קוּר) III *ineinanderfügen, -zapfen*, Gebälk, *binden, zus.reihen*, dah. 1) *bauen* (s. Pi.). — 2) *aneinanderreihen, -fügen*, Hütten od. Häuser zu Dörfern u. Städten. Dav. viell. קוֹרָה (קָרָה) (n. d. F. גּוֹלָה, כּוֹבַע, עוֹלָם), קִרְיָה, קֶרֶת, n. p. קִרְיָתַיִם, קִרְיוֹת, קַרְתָּה, קַרְתָּן.

Pi. קֵרָה (*part.* מְקָרֶה, *inf. c.* קָרוֹת) 1) *bälken, wölben* Neh. 3, 3, allg. 2, 8; *bauen, auf-* 2 Chr. 34, 11; Ps. 104, 3. Dav. מְקָרֶה.

Hif. הִקְרָה (2 *pl. m.* הִקְרִיתֶם) *erbauen*, עָרִים Nu. 35, 11.

Die GB. des St. ist aus קָר III, arab. قار (sich zus.schlingen) u. aus der Analogie v. אָגַד (binden) zu אֲגֻדָּה Bau, Wölbung, קָשַׁר (knüpfen) *aufbauen* (Neh. 3, 38), arab. رباطة Bindung u. Bau, hinlänglich klar; aram. קְרֵי u. קְרָא, arab. قَرَى dass. Auch כָּרָה II (wie die org. W. in סָכַר, שָׂכַר, aram. אֲגַר) haben dieselbe GB. Dieselbe Bdtg. muss aber auch עוּר zu עִיר (עָר) haben und nicht *umschliessen, -hegen*, da עִיר auch *Dorf, Flecken* heisst; ar. قَرْيَة ebenso.

קָרָה (aus קַרָּה, v. קָרַר) *f. Kälte* Spr. 25, 20; s. קַר.

קָרֶה (*c.* קְרֵה, v. קָרָה I) *m. Begegniss*, nur in der Phrase מִקְּרֵה לָיְלָה Dt. 23, 11 *wegen eines Begegnisses in der Nacht*, Euphemismus für unwillkührliche Samenergiessung (Pollution); neuhbr. קְרִי; *Zufälliges, Ohngefähr*, מִקָּרֶה 1 S. 20, 26

(für מִקְרֶה viell. zu lesen) *vom Zufall, zufällig;* so viell. auch 6, 9.

קֹרֶה s. קוֹרָה.

קָרוֹב s. קָרֹב.

קָרַח I (*imp. f.* קָרְחִי; *fut.* יִקְרַח) *tr. abscheeren, -schneiden,* die Haare; spec. *kahl machen* (neben גָּז) Mich. 1,16, vollst. קָרְחָה 'קָ Lev. 21, 5, verschieden von חָלַק II. Dav. קָרְחָה, קָרְחָא; n. p. קָרֵחַ, קֹרַח (קָרְחִי).

Nif. נִקְרַח (*fut.* יִקָּרֵחַ) *zu einer Glatze* od. *kahl gemacht werden,* mit לְ der P. *wegen* Jer. 16, 6, was Zeichen der Trauer war.

Pi. קֵרַח (ungbr.) wie Kal. Dav. קֵרֵחַ, קָרַחַת.

Hif. הִקְרִיחַ *kahl machen,* wie Kal Ez. 27, 31.

Hof. הָקְרַח (*part.* מֻקְרָח) *geglatzt werden* Ez. 29, 18.

Die GB. des St. ist nicht die der Glätte u. der Kahlheit, welche nur secundär ist, sondern die des Abschneidens und Abscheerens, wie bei dem damit zus.hängenden גָּרַע I (s. d.); gr. κείρ-ω, lat. car-ere; ar. قرع (intr.) kahl sein, قَرْعَة Kahlheit, syr. ܩܪܥ ohne Hörner sein, v. Thieren.

קָרַח II (ungbr.) *intr.* s. v. a. קַר (קָרַר) *sich zus.ziehen* (vor Frost), *frieren, erstarren* (vgl. קָפָא), mithin aus קַר (קָרַר) erweitert (s. יְ־קָר). Dav. קֶרַח.

קָרֵחַ (*Kahlkopf*) *n. p. m.* 2 Kö. 25, 23.

קֶרַח (in P. 'קָ, mit *suff.* קַרְחוֹ; von קָרַח II) *m. Kälte,* wie sie im Orient in den Nächten ist Gn. 31, 40; Jer. 36, 30 (ggs. חֹרֶב), wodurch die Flüsse erstarren Hi. 6, 16; dah. auch *Eis* 37, 10, aber noch immer = קָרָה 37, 9, neben כְּפוֹר (Reif) 38, 29; *Hagel* Ps. 147, 17, wo jedoch manche HS. קָרְחוֹ lesen; übertr. *Krystall* Ez. 1, 22, wie gr. κρύσταλλος; vgl. גָּבִישׁ Hagel u. *Krystall,* eig. Zus.gezogenes, Dichtgewordenes.

קֵרֵחַ (aus Pi. n. d. F. גִּבֵּחַ) *m. Glatzköpfiger* (am Hinterkopfe) Lev. 13, 40; 2 Kö. 2, 23, während גִּבֵּחַ v. der Kahlheit am Vorderkopf; trg. קָרְחָא, קְרִיחַ, קָרֵחַ, קֹרַח dass. (Eine spec. Erklärung üb. 'קֵ s. Talm. Bechor. 43ª.)

קֹרַח (*Glatze,* v. קָרַח I; s. קָרֵחַ) *n. p. m.* Gn. 36, 5 16; Ex. 6, 21; 1 Chr. 2, 43; בְּנֵי קֹרַח *die Korachiten,* eine levit. Familie zur Zeit David's, der im Psalter (42-49; 84. 85. 87. 88) elf Psalmen zugeschrieben werden.

קָרְחָא s. v. a. קָרְחָה (s. d.).

קָרְחָה (v. קָרַח I, mit *suff.* קָרְחָתֵךְ) *f. Kahlheit, Glatze* (des Hinterkopfes), als Zeichen der Trauer Lev. 21, 5; Jes. 3, 24; 15, 2; 22, 12; Ez. 27, 31, einm. s. v. a. גַּבַּחַת, v. der Kahlheit des Vorderkopfes Dt. 14, 1.

קָרְחִי (*pl.* ־חִים) *patr.* v. קֹרַח, d. h. *Korachite* Ex. 6, 24; Nu. 26, 58; auch v. der korachitischen Familie zur Zeit David's 1 Chr. 12, 6; 21, 1; *pl.* 9, 19.

קָרַחַת (für קַרְחַת; mit *suff.* קָרַחְתּוֹ) *f. Kahlheit* Lev. 13, 42; *kahle Stelle* (des Tuches) 13, 55.

קֶרִי (in P. קֶרִי; v. קָרָה I) *m.* 1) eig. *Begegniss, Begegnung* (vgl. קָרָה), gew. *feindliche Begegnung, Widersetzung;* הָלַךְ קֶרִי עִם Lev. 26, 21 *Jemandem entgegen wandeln* (handeln), d. h. seinem Willen zuwiderhandeln, sonst auch הָלַךְ בְּקֶרִי 26, 24; הָלַךְ בַּחֲמַת קֶרִי 26, 28 *in Unwillen* (Zorn) *entgegen handeln.* — 2) die männl. Form zu קְרִיּוֹת (s. d.) u. zu קִרְיָה (s. d.).

קָרִיא (eig. *part. pass.* v. קָרָא I) *m. berufen, auserwählt, abgeordnet* Nu. 1, 16 K'tib; 16, 2, sonst קְרוּא (s. קָרָא).

קִרְיָא (u. קִרְיָה, v. קְרָא = hebr. קָרָה II; *def.* קִרְיְתָא) *aram. f. Stadt* Esr. 4, 10 12 13 15; im Trg. pl. קִרְוִין u. קִרְיָין.

קְרִיאָה (v. קָרָא I) *f. Zuruf, Verkündigung* Jon. 3, 2.

קִרְיָה (v. einem masc. קֶרִי, v. קָרָה II) *f.* eig. *Zus.reihung,* von Häusern, wie עִיר, sodann *Stadt,* poët. für עִיר (u. קִיר) Nu. 21, 28; Mich. 4, 10; nur Dt. 2, 36 und 1 Kö. 1, 41 45 ist Ausnahme. *Jerusalem* hiess bald 'קִ נֶאֱמָנָה Jes. 1, 21, קִרְיַת חָנָה דָוִד 29, 1, 'קִ עַלִּיזָה 22, 2, bald קִרְיַת־תֹּהוּ 24, 10, bald מוֹעֵד 33, 20, bald

'ק allein Mich. 4,10; Hab. 2,8 12; *Babylon* hiess 'ק נִשְׂגָּבָה 'ק בְּצוּרָה Jes. 25,2, 26,5; syr. ܩܪܝܐ, ܩܪܝܬܐ, ܩܘܪܝܐ, ܩܘܪܝܬܐ, ar. قَرْيَة, قُرًى dass., auch *Dorf*. Zus.setzungen mit 'ק zur Bezeichnung v. Städtenamen sind:

קִרְיַת אַרְבַּע (*Stadt des Arba[al]*) s. אַרְבַּע u. חֶבְרוֹן.

קִרְיַת בַּעַל (*Stadt des Ba'al*) *n. p.* einer Stadt im gebirgigen Juda-Gebiet, später 'ק יְעָרִים genannt Jos. 15, 60; 18, 14; vgl. בָּמוֹת בַּעַל Nu. 22, 41.

קִרְיַת חֻצוֹת (*Stadt der Steppen*) *n. p.* einer Stadt im Moab-Gebiete, in der Nähe v. בָּמוֹת בַּעַל Nu. 22, 39.

קִרְיַת יְעָרִים s. יַעַר.

קִרְיַת עָרִים s. יַעַר.

קִרְיַת סַנָּה (*Stadt der Belehrung* od. *der Schreibung;* s. סַנָּה) *n. p.* einer Stadt im Juda-Gebiet, südl. v. Chebron Jos. 15,49, wahrsch. so benannt, weil in der Urzeit dort die heil. Schriften der Phönikier geschrieben u. aufbewahrt wurden; dah. hiess sie auch קִרְיַת סֵפֶר (s. סֵפֶר) Ri. 1,11 od. דְּבִיר (s. d.) Jos. 15,15, was in Bdtg. dass. ist; LXX: *πόλις γραμματέων*, trg. קִרְיַת אַרְכֵי (Stadt der Archive). Ebenso war *Ζιπφάρα* od. Hipparenum (Ptol. 5, 18; Plin. 6, 30) die Stadt der heil. Bücher der Chaldäer.

קְרִיּוֹת s. קְרִיּוֹת.

קְרִיּוֹת (*Gehöfte*, v. קְרִי) *n. p.* 1) einer Stadt im Juda-Gebiet Jos. 15,25, LXX: *Καριώθ* (קְרִיּוֹת). Von dieser Stadt führte einer der Jünger Jesu den Beinamen אִישׁ קְרִיּוֹת, *'Ισκαριώτης*. — 2) einer Stadt des flachen Landes v. Moab, im Gegensatz zu den Bergfesten Jer. 48,24; Am. 2,2. Wegen der appell. Bdtg. steht auch 'הַקְּ Jer. 48, 41. Jetzt *Kureiât*.

קִרְיַת Jos. 18, 28 steht für קִרְיַת יְעָרִים, weil עָרִים darauf folgt.

קִרְיָתַיִם (*Doppelstadt*) *n. p.* 1) einer Stadt im R'uben-Gebiete Nu. 32,37; Jos. 13, 19. Früher gehörte sie den אֵימִים, den Urbewohnern v. Moab Gn. 14,5, deren Gebiet sich aber weiter erstreckte; zur Zeit der Propheten gehörte sie zu Moab Jer. 48, 1 23; Ez. 25, 9; sie lag (nach Eus. u. Hieron.) 4 Stunden westl. v. מֵידְבָא. — 2) einer Stadt im Naftali-Gebiete 1 Chr. 6, 61; sie mag mit קַרְתָּן identisch sein.

קָרַם (*fut.* יִקְרַם) *tr. bekrusten, -decken,* mit Haut, mit עַל d. P. Ez. 37,6 8; aram. קְרַם dass., wov. קְרוּם.

קָרַן (ungbr.) *intr. emporragen, sich emporstrecken,* v. Horn, in seiner org. W. ק־רן mit der in א־רן aufragen, v. der Zeder, talm. v. Mast eines Schiffes, ar. قَرَنَ emporstrecken, die Ohren, ה־רן (im n. p. בֵּית הָרָן, wof. auch בֵּית הָרָם) aufragen, v. einer Anhöhe, ס־רן (zu סֶרֶן Magnat, Fürst), sodann mit der in ח־רם III, ה־רם (s. d.), ע־רם III viell. einerlei. Eine Zus.stellung mit קָרָה I u. קָרָא II im Sinne v. *stossen* ist schon darum abzuweisen, weil 1) das ן hier offenbar zur Verbalbildung gehört, und 2) weil bei *Horn* weder im Semitischen noch im sogenannten Indogermanischen niemals an stossen, sondern an emporschiessen. -ragen gedacht ist, dah. hebr. הֵרִים, הִצְמִיחַ davon ausgesagt u. es auf *Zahn, Spitze, Gipfel, emporragende Ecke* übertragen ist. Dav. קֶרֶן, denom. קָרַן, n. p. קַרְנַיִם, קֶרֶן הַפּוּךְ.

קֶרֶן (in P. 'ק, mit *suff.* קַרְנוֹ, קַרְנִי, קַרְנֵנוּ, קַרְנְךָ; *du.* קַרְנַיִם Dan. 8, 3 6 20, wenn wirklich nur v. zweien die Rede ist, hingg. steht die Dualform קַרְנַיִם für den pl. in der bildl. Bdtg. Am. 6,13; Hab. 3, 4; 1 *pl.* קְרָנִים, aber nur *c.* קַרְנֵי, mit *suff.* קְרָנָיו u. קַרְנֵיהֶם, קַרְנֵיכֶם; 2 *pl.* קְרָנוֹת, *c.* קַרְנוֹת, mit *suff.* קַרְנֹתָיו; v. קָרַן) *f.* (*masc.* יָצָא Dan. 8,9, wie 1 S. 25,27 u. 1 Kö. 22, 36, weil das ZW. voransteht) eig. Emporgesprosstes, -ragendes, aber gew. 1) *Horn*, v. אַיִל Gn. 22,13, רֵם, רְאֵם u. שׁוֹר Dt. 33,17; Ps. 22,22; צָפִיר Dan. 8,5; übertr. a) *Spitze*, v. Eisen, als Horn sinnbildlich an den Kopf gehalten 1 Kö. 22,11; b) *Horn*, als Blase- und Signalinstrument Jos. 6, 5, aram. קַרְנָא, lat. cornu; c) *Elfenbein*, nur in קַרְנוֹת שֵׁן Ez. 27, 15 *hörnerartige* (Elephanten-) *Zähne*, d. h. Elfenbein, wie lat. cornua

elephanti (Plin.); d) *hervorragende Spitzen, hörnerartige Ecken*, des מִזְבֵּחַ Ex. 29, 12, an den 4 *Winkeln* des Altars jedesmal angebracht Ex. 27, 2; 30, 2 3; 38, 2, zunächst wohl als Zierrathen (*Jos.* j. Kr. 5, 5, 6 γωνίαι κερατοειδεῖς), aber durch das Sühneblut Lev. 4, 7 18 25 höhere Bedeutung erhaltend, so dass Verbrecher sich retten konnten, wenn sie die Hörner des Altars erfassten 1 Kö. 1, 50 51; 2, 28, und also den wichtigsten Theil des Altars bildend Am. 3, 14; Ps. 118, 27. Auch die andern alten Völker hatten Altäre mit Hörnern, εὐκέραος βωμός (Nonn. Dionys. 44, 97). e) *emporragender Berg, Berggipfel* Jes. 5, 1, wie ar. قَرْن, gr. κέρας, lat. cornu, dt. in Schreck*horn*, Wetter*horn*, Aar*horn*, Buch*horn*, engl. in *Corn*wall. Hierher gehört auch der Ausdruck קֶרֶן יֶשַׁע 2 S. 22, 3; Ps. 18, 3 *Anhöhe, Berg des Heils* (der Rettung), neben מְצוּדָה, סֶלַע, מִשְׂגָּב. — 2) bildl. a) *Strahl* des Blitzes Hab. 3, 4, wo der *Du.* darum gewählt ist, weil קַרְנַיִם ursprüngl. v. den ersten Sonnenstrahlen (wie auch im Neuhebr.) gebraucht wurde u. die Sonne als אַיֶּלֶת (ar. الغزالة) gedacht ist; ar. قَرْن dass. (Harir. comm. p. 301). b) *Macht, Stärke, Kraft*, insofern die Hörner die Stärke der gehörnten Thiere bilden. Man sagt in diesem Sinne הֵרִים קֶ׳ 1 S. 2, 10; Ps. 75, 5; הִצְמִיחַ קֶ׳ 132, 17; נִגְדְּעָה Jer. 48, 25, נִשְׁבְּרָה Dan. 8, 8; der Du. Steigerung Am. 6, 13. Poët. für רֹאשׁ als den hervorragendsten Theil des menschlichen Körpers Hi. 16, 15 (Gegensatz zu הֵרִים קֶ׳). Dah. auch קְרָנַיִם Dan. 8, 3 5 7 symbolisch für *Persien* und *Medien*, welche die andern Reiche niederwarfen, aber wieder von קֶרֶן 8, 5 8, d. h. Alexander dem Makedonier, vernichtet wurden; die 4 Hörner 8, 8 symbolisiren Makedonien (Kassander), Syrien (Seleukus), Asien (Lysimachus) u. Aegypten (Ptolemäus); das kleine Horn 8, 9 ist Antiochus Epiphanes; ebenso sind in dem aram. Stücke 7, 20 die 10 Hörner: Alexander; Seleukus I Nikator; Antiochus I Soter; Antiochus II Theos; Seleukus II Kallinikos; Seleukus III Keraunos; Antiochus III der Grosse (Epiphanes); Heliodor; Demetrius I; Seleukus, Bruder des Antiochus. In der apokalyptischen Literatur wird die Symbolisirung der Hörner noch weiter ausgedehnt.

Im Semitismus ist קֶ׳ in allen Bdtgen. vertreten (arab. قَرْن Horn, aufragende Spitze eines Schwertes od. einer Lanze, Berggipfel, Ecke, Strahl, Macht; aram. קַרְנָא, ܩܪܢܐ); hingegen ist im skr. *çarnis*, lat. *cornu*, goth. *haurn*, dt. *Horn n* nicht wurzelhaft, sondern zur Bildung des NW. gehörig, u. wie man aus skr. çir-as, gr. κέρ-ας ersieht, liegt hier der Schwerpunkt in *kar*, obgleich mit gleicher Bdtg. wie in קָ־רָן. Dav.

קָרַן (denom.) *intr. strahlen, glänzen*, v. der Haut Ex. 34, 29 30 35 (LXX, Trg., Pesh., Ar., Sam. u. danach Saʿad. und *Ibn Gʾanâch*); hingg. haben Aq. u. Vulg. *Chiwi el-Kalbi* unrichtig: *gehörnt* od. *hornhart sein*).

Hif. הִקְרִין *Hörner haben* od. *zeigen* Ps. 69, 23.

קֶרֶן (trg. קַרְן; *def.* קַרְנָא, *du.* u. *pl.* קַרְנַיִן, trg. קַרְנִין, *def.* קַרְנַיָּא; v. קְרַן) *aram. f.* s. v. a. קֶרֶן hbr. *Horn* Dan. 7, 20, als Blaseinstrument 3, 5, bildl. für *König* 7, 7; trg. auch *fem.* קַרְנָא, *pl.* קַרְנָן, *c.* קַרְנַת, *def.* קַרְנָתָא. Im Talmud bedeutet קֶ׳ noch: spitzer Griff einer Bahre; Trinkhorn, hornartiger Krug; Hellfarbigkeit; Hoch- oder Mittelpunkt des Sonnenstandes; Grundkapital; Strassenecke; Mantelzipfel; Hauptleute des Heeres u. s. w.

קְרַן (ungbr.) *aram. intr.* s. v. a. hbr. קָרַן. Dav. קֶרֶן (קַרְן).

קֶרֶן הַפּוּךְ (*Büchse der Augenschminke*, wegen der hornartigen Form so benannt) *n. p. f.* Hi. 42, 14.

קַרְנַיִם (*Hörner*, d. Mondgöttin עַשְׁתֹּרֶת) *n. p.* einer Stadt in dem ehemaligen Baschan-Gebiete, 1 Mak. 5, 43 Καρναΐν, wof. in der Bibel עַשְׁתְּרֹת קַ׳ (s. d.) steht.

קָרַס (3 *pl.* קָרְסוּ, *part.* קֹרֵס) *intr. sich krümmen, beugen, niederknieen, -sinken, zus.-sinken* Jes. 46, 1 2 (parall. כָּרַע u. נָפַל ist Steigerung; *Kimchi* giebt es durch כָּפַף);

gekrümmt, *-bogen sein*, v. Haken, Spange; *biegsam*, *gelenk sein;* bildl. *niedergebeugt sein.* Dav. קֶרֶס, קַרְסֹל, n. p. קֵרֹס (קֵירֹס).

קֶרֶס (nur *pl.* קְרָסִים, *c.* קַרְסֵי, mit *suff.* קְרָסָיו) *m. Haken*, *Heftel*, *Spange* Ex. 26, 6 11 33; auch GF. zu קַרְסֹל.

קֵרֹס (aus קֵרֹס, Pi. v. קָרַס; *Gekrümmter*, *Gebeugter*) *n. p. m.* Esr. 2, 44, wof. Neh. 7, 47 קֵירֹס.

קַרְסֹל (nur *du.* קַרְסֻלַּיִם, mit *suff.* קַרְסֻלָּי, aus קֶרֶס mit der alten Nominalendung ־ֹל) *m.* eig. Krümmung, Biegung, dah. *Biegung des Unterbeins*, *Unterschenkel* 2 S. 22, 37 (LXX); Ps. 18, 37; im Trg. dah. für כְּרָעַיִם (Lev. 11, 21); doch muss es bereits auch Knöchel u. s. w. bedeutet haben, da Trg. es für אָפְסַיִם (Ez. 47, 3), בְּהֹנוֹת Ri. 1, 6 setzt, und aram. קַרְצוּל, ܩܘܪܨܠܐ hat ebenfalls eine ausgedehntere Bdtg.; ar. قَرْزَلَ zus.biegen.

קָרַע (*fut.* יִקְרַע) *tr.* 1) *auseinanderzerren*, *-reissen*, *zerreissen*, mit acc. בֶּגֶד 2 Kö. 5, 8; Nu. 14, 6, מְעִיל Esr. 9, 5, מַד 1 S. 4, 12, כֻּתֹּנֶת 2 S. 15, 32, שִׂמְלָה Jos. 7, 6; *abreissen*, מִסְפָּחוֹת (die Hülle der Lügenpropheten, = neuhbr. טַלִּית), mit מֵעַל זְרֹעַ Ez. 13, 20; *abtrennen*, *abschneiden*, נֶגַע, mit מִן vor בֶּגֶד Lev. 13, 56 (ggs. תָּפַר Koh. 3, 7); zuw. noch mit acc. adv. קְרָעִים 1 Kö. 11, 30 od. mit לִקְרָעִים 2 Kö. 2, 12; *zerschneiden*, מְגִלָּה, mit תַּעַר הַסֹּפֵר Jer. 36, 23; *zerreissen*, סְגוֹר לֵב, v. דֹּב שַׁכּוּל Hos. 13, 8; ק׳ שָׁמַיִם Jes. 63, 19 *den Himmel öffnen* (auseinanderreissen); übertr. ק׳ לֵב *das Herz öffnen*, zur Reue Jo. 2, 13; *schlitzen*, *durchbrechen*, חַלּוֹנִים, in Wänden Jer. 22, 14; *aufreissen*, עֵינַיִם, beim Auftragen des Stibium's auf der Innenseite der Augenlider Jer. 4, 30. — 2) bildl. *entreissen*, *-ziehen*, *wegnehmen*, מַמְלְכוּת 1 S. 15, 28, מַמְלָכָה 1 Kö. 11, 11 13, mit מֵעַל 1 S. ib. od. מִיַּד 1 Kö. 11, 12 od. מִן d. P. 14, 8, weil die Herrscherwürde als aufgetragen gedacht ist. קָרַע 2 Kö. 17, 21 in Bdtg. *sich losreissen* ist mit den Versionen נִקְרַע zu lesen. — 3) *lästern*, *verläumden*, wie חָרַף vom GB. *zerreissen* ausgehend Ps. 35, 15 u. wie im ar. قَرَعَ übertragen. Die Grundbedeutung liegt in קַר־עַ = arab. عَـقَـر (עָ־קַר, mit *κρί-νειν*, *cer-nere* viell. verw.) u. קוּר I. Dav. קֶרַע.

Nif. נִקְרַע (*fut.* יִקָּרַע) *zerrissen werden*, v. Kleid 1 S. 15, 27; Ex. 28, 32; *auseinandergerissen werden*, v. מִזְבֵּחַ 1 Kö. 13, 3 5.

קֶרַע (nur *pl.* קְרָעִים) *m. Abgerissenes*, *Stück*, *Fetzen* 1 Kö. 11, 30; *pl. Lumpen*, *zerrissene Kleider* Spr. 23, 21.

קָרַץ (*part.* קֹרֵץ, *fut.* יִקְרֹץ) *tr.* eig: *zerreissen*, *-stücken* (vgl. aram. קְרַץ, ar. قَرَصَ), mithin s. v. a. קָרַע; dah. 1) (ungbr.) *verderben*, *-nichten*. Dav. קֶרֶץ. — 2) *aufreissen*, עֵינַיִם, als Geberde des Hämischen, der Falschheit, wie das Zwinken u. Blinzeln Spr. 10, 10; Ps. 35, 19, einm. בְּעֵינָיו Spr. 6, 13; *aufsperren*, שְׂפָתַיִם, wie פָּעַר פֶּה ebenfalls Geberde des Hohns ist Spr. 16, 30. Die Vergleichung mit גָּרַם ist nicht zulässig.

Pu. קֹרַץ *abgeknippen*, *-gerissen sein*, מֵחֹמֶר Hi. 33, 6, v. Töpfer, der ein Stück v. Lehm abkneipt, um daraus ein Gefäss zu machen; übertr. auf die Bildung des Menschen, = עָשָׂה 10, 9.

קֶרֶץ *m. Vernichtung*, *Verderben* Jer. 46, 20; Andere (Coccejus, Schultens) unnöthig: *das Stechende*, *die Bremse* (vgl. Jes. 7, 18), ar. قارص.

קְרַץ (ungbr.) *aram. tr.* s. v. a. hbr. קָרַץ *abschneiden.* Dav.

קְרַץ (*def.* קַרְצָא, *pl.* קַרְצִין, mit *suff.* קַרְצוֹהִי, קַרְצֵיהוֹן) *aram. m. Abgerissenes*, *-geschnittenes*, *Stück*, dah. אֲכַל קַרְצֵיהוֹן דִּי פ׳, *die Stücke J.'s essen*, d. h. *ihn verläumden*, *angeben* Dan. 3, 8; 6, 25, wie lat. mordere, dente carpere, dente rodere, rodere carnem; arab. das Fleisch J.'s essen für verläumden; syr. ܐܟܠ ܩܪܨܐ dass.

קַרְקַע (v. קַר I) *m.* 1) *Grund*, *Boden*, *Fuss-*, des מִשְׁכָּן Nu. 5, 17, des Tempels 1 Kö. 6, 15 16 (ggs. קוֹרוֹת = קִירוֹת) 30; dagg. 7, 7 ist anstatt מֵהַקַּרְקַע עַד־הַקַּרְקַע mit Vulg. u. Syr. zu lesen מֵהַקּ׳ עַד־הַקּוֹרוֹת *vom Fussboden bis zu den Decken-Balken; Grund*, des Meeres Am. 9, 3. — 2) (*Tiefgrund*) *n. p.* einer Stadt im Süden des

Juda-Gebietes Jos. 15, 3. — Die Etymologie des Wortes anlangend, so fasst man קַרְקַע als entstanden aus קַרְקַר (ע־ = ־ַר, wie קֶצַע = קֶצֶר, בֶּצַע = בֶּצֶר, s. oben II, S. 101[a]), redupl. aus קַר I (austiefen od. tief sein) = קָעַר, u. vergleicht ar. قَرْقَر *tiefliegender flacher Boden,* woraus abgek. قَرْق *Grund, Boden,* talm. קַרְקָר, קַרְקָרָה *das Unterste, der Boden* (s. oben II, S. 309).

קַרְקֹר s. קַרְקֹר.

קַרְקֹר (v. קַר I; *Tiefgrund*) *n. p.* einer Stadt Ri. 8, 10, nach Eus. u. Hieron. eine Tagereise von סֶלַע entfernt. Die LXX lasen bald קַרְקַר (ebenso Hieron.) bald קַרְקַע (ebenso Eus.).

קָרַר I (ungbr.) *intr. sich dicht zus.-ziehen,* dah. 1) *erstarren,* vor Kälte; *kühl, kalt sein, frieren,* mit יְ־קַר (s. oben I, S. 540), קַר III (s. d.) in seiner org. W. und in der GB. einerlei; ar. قَرَّ dass. — 2) *ruhig, zurückhaltend, besonnen sein;* ar. *ruhig, beharrlich, fest sein.* Die Bdtg. des arab. قَرَّ zus.schrumpfen, mager sein (s. קָלַם) geht von derselben GBdtg. aus; aus der Bdtg. sich verdichten, dick sein ist قَرْقَر *Rücken* zu erklären. Dav. קַר, קֹר, קָרָה, מְקֵרָה.

קָרַר II (ungbr.) *tr. zus.reihen, -rücken,* zu קַרְקַר Jes. 22, 5 angenommen; s. קוּר I.

קָרַשׁ (ungbr.) *tr. abspalten, -scheiden,* Platte, Brett, Tafel, Planke, die man v. einem Ganzen abspaltet, ar. قَرَش dass., mithin mit חָרַשׁ, קָרַץ, גָּרַז im GB. zus.-hängend; vgl. לוּחַ v. לוּחַ II in gleicher GB., גַּב v. גּוּב I abspalten. Dav.

קֶרֶשׁ (mit *suff.* קַרְשֶׁךָ) *m. Planke, Tafel, Brett,* zur Bekleidung der Stiftshütte Ex. 26, 15; 36, 20 39; 40, 18; coll. *Getäfel, Tafelwerk* Ez. 27, 6, viell. wie tabula die *Ruderbank.*

קֶרֶת (v. קָרָה II, n. d. F. דֶּלֶת, בֶּסֶת) *f.* s. v. a. קִרְיָה *Stadt* Spr. 8, 3; 9, 3 14; 11, 11; Hi. 29, 7. Phönik. ist קֶ' in einfachen od. zus.gesetzten Ortsnamen häufig, als Cartil(i), קַרְתְּאֵל (Stadt des El) n. p. einer mauritanischen Stadt; Cirta, קֶרֶת (Stadt) n. p. der Hauptstadt Mauritaniens; קַרְתִּיָּה, Carteja (Stadt Jah's) n. p. einer phön. Stadt in Iberien (Strab.); Cartenna, קַרְתֵּין (= ־תַ־ִן) n. p. einer maurit. Stadt, vgl. hebr. קַרְתָּן; קֶרֶת חֲדָשַׁת (Neustadt, Neapolis), Carth-ada(s), alter Name für Carthago; auch in Namen wie Μελικάρϑος (Philo Bybl.), d. h. מִלְקַרְתְּ (=מֶלֶךְ־קַרְתְּ), Name des Herkules bei den Phönikiern. Für קֶרֶת kommt auch die männl. Form קַר = קָרָה häufig vor. Dieses קֶ' ist aus dem Aram. auch in das Armenische übergegangen, wie die Städte Tigranocerta, Cercathiocerta, Artasigarta beweisen, und Hesych. sagt ausdrückl.: *Κέρτα, πόλις ὑπὸ Ἀρμενίων.*

קַרְתָּה (*Stadt*) *n. p.* einer Stadt im Sebulun-Gebiete Jos. 21, 34.

קַרְתָּן (alte Dualform für קַרְתַּיִן) *n. p.* einer Stadt im Naftali-Gebiete Jos. 21, 32, mit קִרְיָתַיִם 1 Chr. 6, 61 einerlei.

קַשׁ (von קָשַׁשׁ I = חָשַׁשׁ) *m. dürres Stroh, Stoppel,* neben חֲשַׁשׁ Jes. 33, 11; v. Feuer leicht verzehrt 5, 14; Jo. 2, 5; Ob. 1, 18 und v. Wind leicht fortgeführt Jes. 40, 24; Ps. 83, 14; קַ' עֹבֵר, נִדָּף, Jes. 41, 2; Jer. 13, 24 *fliegende Stoppel, Spreu;* zuw. vollständig קַ' יָבֵשׁ Hi. 13, 25; Nah. 1, 10 als Bild des Werthlosen u. Verächtlichen Hi. 13, 25; 41, 20 21. Ar. قَشّ dass., auch für griech. φρύγανα; قَشِيش, قُشَاش Spreu, Werthloses. Das ZW. קָשַׁשׁ, Pi. קוֹשֵׁשׁ, Hitp. הִתְקוֹשֵׁשׁ ist nicht denom.; s. unter קָשַׁשׁ II.

קָשָׁא (ungbr.) *intr.* s. v. a. קָשָׁה *dick, voll sein,* v. Kürbis- u. Gurkengewächsen, mit כָּסָה, כָּשָׂה (s. d.), ar. خَظِيَ (dick, dicht sein), خَظَا (fleischig sein), كَثَّ u. كَثَا (dicht, zus.geschlungen sein), كَشِيَ (voll sein) einerlei; svw. mit פָּקַע (s. d.); aram. קְטֵי, ܩܛܐ, ܩܛܐ dasselbe.

Pi. קִשֵּׁא (ungbr.) *sehr klumpenartig sein.* Dav.

קִשֻּׁא (v. קָשָׁא Pi.; nur *pl.* קִשֻּׁאִים, cod.

sam. (קִשֻּׁאִים) *m. Kürbis*, *Gurke*, v. ihrer Klumpenartigkeit benannt Nu. 11, 5, wie פַּקֻּעָה v. dieser GB. ausgeht; phön. קִשָּׁא, talm. קִשּׁוּת (pl. קִשּׁוּת), aram. קִטֵּי (def. קַטְיָא), ܩܛܝܢ, ܩܛܘܬܐ, arab. قثّاء, cucumis Chate (Linn.) dass.; ob aber σικυός daraus transponirt, bleibt dahingestellt.

קָשַׁב (*fut.* יִקְשַׁב) *tr.* eig. *spitzen*, אָזְנַיִם, um auf J. od. etw. zu horchen; dah. *auf-*, *hinhorchen*, *aufmerken* Jes. 32, 3; als St. mit קָצַב im GB. einerlei; ar. قشب hat noch die GB. *schärfen*, das Schwert, *poliren*. Dav. קֶשֶׁב.

Hif. הִקְשִׁיב (*fut.* יַקְשִׁיב) eig. *spitzen*, אֹזֶן Ps. 10, 17, mit לְ *auf etw. merken* Spr. 2, 2; gew. wird אֹזֶן weggelassen u. 'הִק heisst *aufmerken*, *auf J.* od. *etw. hören*, mit אֶל Jes. 51, 4, עַל Jer. 6, 19, לְ Spr. 4, 20, acc. der P. od. S. Hi. 13, 6, auch abs. Jes. 10, 30; mit 'לְקוֹל פ Ps. 5, 3, 'בְּקוֹל פ Ps. 66, 19 od. es folgt ergänzend שָׁמַע Mal. 3, 16; *erhören*, v. Gott Ps. 5, 3; 17, 1; *gehorchen*, v. Menschen 1 S. 15, 22; Jes. 48, 18.

Pi. קִשֵּׁב (ungbr.) Steigerung des Kal. Dav. קַשָּׁב, קַשֻּׁב.

קַשָּׁב (aus Pi.) *adj. m.*, קַשֶּׁבֶת *f. horchend*, *vernehmend*, *hörend* Neh. 1, 6 11.

קַשֻּׁב (aus Pi.) *adj. m.*, קַשֻּׁבוֹת *f. pl.* dass. Ps. 130, 2; 2 Chr. 6, 40; 7, 15.

קֶשֶׁב (in P. 'קָ) *m. vernehmbarer Laut* 1 Kö. 18, 29 u. danach 2 Kö. 4, 31, *Aufmerksamkeit* Jes. 21, 7 in 'הִקְשִׁיב קָ.

קָשָׁה (*fut.* יִקְשֶׁה, *ap.* יִקֶשׁ) 1) *intr. hart*, *heftig sein*, v. Reden 2 S. 19, 44; *schwer*, *niederdrückend sein*, in der Redensart 'קָשְׁתָה יָד עַל פ 1 S. 5, 7; *schwierig sein*, v. Rechtssachen Dt. 1, 17; 15, 18; *grausam*, *unmenschlich sein*, v. עֶבְרָה Gn. 49, 7. In den Derivaten ist dieser Begriff noch weiter ausgedehnt: *hart sein*, v. Boden, *dick*, *dicht*, *fleischig sein*, von Kürbisgewächsen. Dav. מִקְשָׁה, (קָשֶׁה) קָשֶׁה, קְשִׁי, 2, n. p. קִשְׁיוֹן. — 2) (ungbr.) *tr. fest machen*, *zus.drehen*, *-winden*, *drechseln*; übertr. *kräuseln*, die Haare; vgl. חָזַק, חוּל, קָשַׁר, ar. قسّ drehen (e. Seil). Dav. מִקְשָׁה u. מִקְשֶׁה 1.

Nif. נִקְשָׁה (*part.* נִקְשֶׁה) *bedrückt*, *beschwert*, d. h. *hart behandelt werden* Jes. 8, 21; vgl. קְשֵׁה־יוֹם.

Pi. קִשָּׁה (*fut. ap.* יְקַשׁ) *es schwer haben*, בְּלִדְתָּהּ *im Gebären*, d. h. *schwer gebären* Gn. 35, 16, wof. sonst Hif. steht 35, 17.

Hif. הִקְשָׁה (*part.* מַקְשֶׁה, *inf. c.* הַקְשׁוֹת; *fut.* יַקְשֶׁה, *ap.* יַקְשׁ) *Schwierigkeit machen*, d. h. hartnäckig verweigern, לְשַׁלַּח Ex. 13, 15; *schwer* (zu Erlangendes) *machen*, לִשְׁאוֹל (zu erbitten) 2 Kö. 2, 10; *drückend machen*, עֹל 1 Kö. 12, 4; *verhärten*, *verstockt machen*, לֵב Ex. 7, 3; Spr. 28, 14; *es schwer haben*, בְּלִדְתָּהּ Gn. 35, 17, wie Pi., am meisten in der Redensart הִקְשָׁה עֹרֶף *den Rücken steif machen*, d. h. *Trotz bieten*, *sich entgegenstellen*, abs. Jer. 19, 15; Spr. 29, 1; Neh. 9, 29 od. mit אֶל d. P., u. ohne עֹרֶף Hi. 9, 4.

קָשָׁה (*pl.* קָשׁוֹת) *f. Hartes* 1 S. 20, 10; *Strenges* 1 Kö. 12, 13; *Unglückverheissendes* 14, 6; Ps. 60, 5; *pl. Hartes*, *Strenges* Gn. 42, 7.

קָשָׂה (ungbr.) *tr. aufnehmen*, *wahren*, v. ausgetieftem Gefäss, in seiner org. W. mit כֵּס zu כּוֹס, כַּת zu כְּוֹת einerlei; dasselbe ist קָסָה (s. d.) zu קֶסֶת. Dav. קְשׂוֹת u.

קָשָׂה (*pl. c.* קְשׂוֹת, mit *suff.* קְשׂוֹתָיו; v. קָשָׂה) *f. krugartiges Gefäss*, *Kanne*, zum Wein Ex. 25, 29; Nu. 4, 7; talm. קַסְיָא Schüssel, Weinkrug (*Arûch*).

קָשֶׁה (*c.* קְשֵׁה; *pl.* קָשִׁים, *c.* קְשֵׁי) *adj. m.*, קָשָׁה (*c.* קְשַׁת) *f. hart*, *schwer*, v. עֲבֹדָה Ex. 1, 14; 1 Kö. 12, 4; *widerspenstig*, v. דֶּרֶךְ (Wandel) Ri. 2, 19; *schwierig*, v. דָּבָר Ex. 18, 26; *streng*, v. אֲדֹנִים Jes. 19, 4; *hartherzig*, *unempfänglich* 48, 4; 1 S. 25, 3; *heftig*, v. מִלְחָמָה 2 S. 2, 17; *unglücklich*, *Unglück bringend*, *bedrängend*, von חָזוּת Jes. 21, 2, v. יוֹם Hi. 30, 25; *hart* = *schaamlos*, v. פָּנִים = מֵצַח Ez. 2, 4; *unempfindlich*, v. לֵב 3, 7; *mächtig*, *angesehen* 2 S. 3, 39; *heftig*, v. רוּחַ Jes. 27, 8, mit רוּחַ auch *schwermüthig*, *kummervoll* 1 S. 1, 15; am häufigsten in Verbindung mit

עֹרֶף (עֹרֶף קָשֶׁה od. קְשֵׁה עֹרֶף) Dt. 31, 27; Ex. 32, 9; s. עֹרֶף.

קְשׁוֹט (v. ZW. קְשַׁט) *aram. m.* eig. *Festigkeit, Erprobtheit*, dah. *Wahrheit* (vgl. אֱמֶת v. אָמַן), מִן קְ׳ *adv.* Dan. 2, 47 *wahr*, vgl. מִן יַצִּיב 2, 8 *zuverlässig; Gerechtigkeit*, wie צֶדֶק, v. gleicher GB. ausgehend (s. צדק) 4, 34; sonst für צֶדֶק, דִּין u. מִשְׁפָּט.

קִשֻּׁר (nur *pl.* קִשֻּׁרִים) *m. Gürtel*, als Schmuck der Bräute Jer. 2, 32 od. der vornehmen Frauen Jes. 3, 20.

קָשָׁה (K. ungbr.) *intr.* s. v. a. קָשָׁה (nach einem Wechsel zwischen ה und ח im Auslaut, vgl. צָפָה II und צָפַח II) *hart sein*, bildl.; ar. قسح u. قشح dass.

Hif. הִקְשִׁיחַ (*fut.* יַקְשִׁיחַ) *verhärten*, לֵב, d. h. *verstockt machen* Jes. 63, 17 (vgl. 48, 4); *hart, grausam handeln* Hi. 39, 16, wo הַקְשִׁיחַ (inf.) od. תַּקְשִׁיחַ zu lesen.

קָשַׁט (ungbr.) *tr.* 1) *fest machen, festsetzen*, svw. אָמַן, צָדַק; übertr. *intr. festhalten, treu an etw. hangen; zuverlässig, bewährt, wahr, gerecht sein*, arab. قسط, aram. קְשַׁט, ܩܫܛ, ܩܘܫܛܐ dass.; in seiner org. W. קְ־שַׁט mit der in שַׁת I verwandt. Dav. קֹשֶׁט u. קְשֹׁט.

קָשַׁט (ungbr.) *tr. theilen, scheiden, abtheilen* (vgl. מָנָה, כָּס), dah. *messen, zu-; wägen, zu-, dar-;* ar. قسط messen, wägen, dah. قسط Maass, Wage, Zugemessenes, Portion. Dav. קְשִׂיטָה.

קֹשֶׁט (v. קָשַׁט) *m.* eig. Festigkeit, dah. *Treue, treue Anhänglichkeit*, Ps. 60, 6 *du hast gegeben deinen Frommen das Panier, dass es weithin glänze, der Treue* (der Frommen) *wegen* (מִפְּנֵי קֹשֶׁט); es wäre somit קֹשֶׁט hier = קֹשְׁטְ Spr. 22, 21 u. = aram. קְשׁוֹט, קוּשְׁטָא, u. הִתְנוֹסֵס wie Zach. 9, 16. Die Versionen jedoch (Trg., LXX, Symm., Pesch.) haben קֹשֶׁט = קֶשֶׁת gefasst od. קֶשֶׁת gelesen, u. in Folge dessen mussten sie הִתְנוֹסֵס auf נוּס zurückführen u. übersetzen: *um sich zu flüchten vor dem Bogen*. Allein wenn gleich ט u. ת oft wechseln (s. חָרַט, רָטַט u. רָתַת, חָרַת u. חָתַת, חָתַף u. תָּעָה, טָעָה u. תָּעָה, חָרַת) und die Araber ت für ط schreiben (vgl. קָטַל قتل, שָׁקַט سكت, פָּלַט فلت, קָטַר قتر), so ist doch diese Wandlung hier unnöthig.

קֹשְׁטְ (GF. zu קֹשֶׁט) *m.* dass. Spr. 22, 21.

קְשֹׁט (ungbr.) *aram. tr.* s. v. a. hebr. קָשַׁט. Dav. קְשׁוֹט.

קְשִׁי (v. קָשָׁה) *m. Verstocktheit* Dt. 9, 27.

קִשְׁיוֹן (*harter Boden*) *n. p.* einer Ortschaft im Issachar-Gebiete Jos. 19, 20, wof. 1 Chr. 6, 57 קֶדֶשׁ.

קְשִׂיטָה (v. קָשַׂט) *f.* eig. Dargewogenes, dah. Name eines (ausgeprägten) Silberstückes v. bestimmtem Werthe, wie שֶׁקֶל, מָנֶה, Gn. 33, 19; Jos. 24, 32; Hi. 42, 11. Aus Vergleichung v. Gn. 33, 19 mit 23, 16 schliesst man, dass קְ׳ *vier* שֶׁקֶל betrug. Die Tradition u. die Versionen erklären es für eine Münze mit Lammesfigur wie die cyprisch. waren, od. = מָעָה, das bei den Puniern קְשִׂיטָה geheissen haben soll (Rosch ha-Schana 26[a]), = דָּנָק, δανάκη (ein Obolus der Perser); doch lässt sich nichts Sicheres bestimmen.

קַשְׂקֶשֶׂת (aus Pi. קִשְׂקֵשׂ, v. קָשַׂשׂ; *pl.* קַשְׂקְשׂוֹת, mit *suff.* קַשְׂקְשֹׂתֶיךָ, hingg. *pl.* קַשְׂקַשִּׂים v. künstl. Metallschuppen) *f.* eig. das Deckende, Schützende, dah. *Schuppe*, eines Fisches, squama Lev. 11, 9; Dt. 14, 9, v. den *Schildern* des Krokodils Ez. 29, 4, wof. Hi. 41, 7 אֲפִיקֵי מָגִנִּים; übertr. v. den schuppenartigen Erzschildern des שִׁרְיוֹן 1 S. 17, 5.

קָשַׁר (*fut.* יִקְשֹׁר) *tr.* 1) *knüpfen, binden*, mit acc. d. O. u. עַל des Gliedes, als עַל יָד Dt. 6, 8; עַל גַּרְגְּרֹת Spr. 3, 3, עַל לֵב 6, 21, עַל אֶצְבְּעֹת 7, 3; mit בְּ *anbinden* Hi. 39, 10, mit לְ d. P. *für* (zur Ergötzung) 40, 29; bildl. *binden*, נֶפֶשׁ an (בְּ) נֶפֶשׁ eines andern, d. h. innige Freundschaft halten Gn. 44, 30; Spr. 22, 15. — 2) *Verschwörung anzetteln*, abs. Neh. 4, 2, mit עַל gegen J. 1 S. 22, 8; Am. 7, 10, vollst. קְ׳ קֶשֶׁר 1 Kö. 16, 20; 2 Kö. 15, 15; *part.* קֹשְׁרִים 2 S. 15, 31 *Verschwörer;* vgl. ar. عقد binden, einen Bund eingehen, sich verschwören, — 3) *fest zus.geknotet, stark, kräftig sein*,

wie auch bei חָזַק dieselbe Uebertragung sich findet, dah. קָשׁוּר *kräftig, stark* Gn. 30, 42. Dav. קֶשֶׁר.

Nif. נִקְשַׁר (*fut.* יִקָּשֵׁר) *zus.gefügt, geschlossen sein*, v. חוֹמָה, d. h. ausgebessert Neh. 3, 38; bildl. *innig anhangen* 1 S. 18, 1.

Pi. קִשֵּׁר (*fut.* יְקַשֵּׁר) *fest zus.knüpfen*, die Bande der Pleïaden, d. h. die einzelnen Sterne zu einer Gruppe verbinden Hi. 38, 31; *umbinden*, e. Gürtel Jes. 49, 18. Dav. קִשֻּׁר.

Pu. קֻשַּׁר (*part. f. pl.* מְקֻשָּׁרוֹת) *stark, kräftig sein* Gn. 30, 41.

Hitp. הִתְקַשֵּׁר *sich verbinden, verschwören*, mit עַל 2 Kö. 9, 14.

קֶשֶׁר (mit *suff.* קִשְׁרוֹ) *m. Verschwörung* 2 S. 15, 12; 2 Kö. 11, 14; *Bund* Jes. 8, 12.

קָשַׁשׁ I (ungbr.) *intr. ausgedörrt, saftlos sein*, s. v. a. חָשַׁשׁ; ar. قش; dav. קַשׁ.

קָשַׁשׁ II (*imp. pl.* קֹשּׁוּ) *intr. sich sammeln, sich zus.nehmen* Zef. 2, 1; ar. قَشَّ u. قَثَّ.

Pi. קוֹשֵׁשׁ *sammeln, zus.tragen*, Stroh Ex. 5, 7, Holz Nu. 15, 32; in keinem Falle als denom. v. קַשׁ anzusehen.

Hitp. הִתְקוֹשֵׁשׁ *sich zus.nehmen* Zef. 2, 1, mit imp. Kal zur Steigerung.

קָשַׂשׂ (ungbr.) *tr. umdecken, -hüllen*, mit כָּסָה in der org. W. zus.hängend.

Pi. (redupl.) קַשְׂקֵשׂ Steigerung des Kal. Dav. קַשְׂקֶשֶׂת.

קֶשֶׁת (mit *suff.* קַשְׁתִּי, קַשְׁתְּךָ; *pl.* קְשָׁתוֹת, *c.* קַשְּׁתוֹת, mit *suff.* קַשְּׁתֹתָיו; v. קוּשׁ od. v. קָשָׁה = קוּשׁ) *f.* (*masc.* nur 2 S. 1, 22; Ez. 1, 28) 1) *Bogen*, als Schiesswaffe, v. der gebogenen Gestalt so benannt, neben חֶרֶב Hos. 1, 7, חֵץ (Geschoss) Jes. 7, 24. *Den Bogen abschiessen* heisst הוֹרָה בַּקֶּשֶׁת 1 S. 31, 3, *spannen* מָשַׁךְ קֶ׳ Jes. 66, 19 od. מָשַׁךְ בַּקֶּ׳ 1 Kö. 22, 34; מִלֵּא קֶ׳ Zach. 9, 13 *den Bogen füllen*, d. h. ihn mit Pfeilen versehen, wenn es nicht wie מִלֵּא יָד בַּקֶּ׳ 2 Kö. 9, 24 *die Hand mit dem Bogen füllen*, d. h. ihn festhalten (תֹּפֵשׂ קֶ׳ Am. 2, 15) zu nehmen ist; vgl. noch נָשַׁק, נִחַת, רָמָה, דָּרַךְ, טָחָה. קֶשֶׁת רְמִיָּה Ps. 78, 57 u. Hos. 7, 16 *ein schlaffer* (d. h. nicht straff gespannter, fehlschiessender) *Bogen;* בֶּן־קֶ׳ Hi. 41, 20 *der Pfeil* (vgl. רֶשֶׁף). Sonst auch verkürzt für אִישׁ קֶשֶׁת: *Bogenschütze* Jes. 21, 17, viell. auch 22, 3; vgl. קָצִיר. — 2) bildl. *Stärke, Macht, Kraft*, od. *der Streitbare, Tapfere* und *Kriegerische* Hos. 1, 5; Jer. 49, 35; Jes. 21, 17, mit שָׁבַר, נִשְׁבַּר, um im Bilde zu bleiben; auch s. v. a. כָּבוֹד (Ruhm) Hi. 29, 20 od. Bild der lügnerischen Zunge Jer. 9, 2. — 3) *der Regenbogen*, iris, τόξον Gn. 9, 14 16, als קֶ׳ יי׳ 9, 13. — Eigene Erklärungen hat קֶ׳ 2 S. 1, 18 erfahren. Bald soll בְּנֵי יְהוּדָה קֶ׳ für בְּנֵי קֶ׳ יְהוּדָה (die Bogenschützen Juda's) stehen, bald קֶ׳ *das Lied vom Bogen* heissen u. David's Elegie darunter verstanden sein od. gar durch *metrisches Gedicht* übersetzt werden.

קַשָּׁת (von קֶשֶׁת gebildet) *m. Bogenschütze* Gn. 21, 20.

קְשׂוֹת (n. d. F. קְצָת, כְּנָת, dah. *pl.* קְשָׂוֹת, wie כְּנָוֹת, קְצָוֹת; v. קָשָׂה) *f.* s. v. a. NW. קַשְׂוָה Ex. 37, 16; 1 Chr. 28, 17; aram. קַסְוָתָא, קַסְוָה dass.

קָתָה (ungbr.) angenommen zu יָקְתְאֵל, s. aber יָקְתְ.

קַתְרוֹס s. קִיתָרוֹס.

ר

ר, genannt רֵישׁ (רֵאשׁ = רֹאשׁ, LXX: Ῥηχς in den Klageliedern Jer.), *Resch*, bedeutet als Buchstabname, wenn man die Namen als Bilderbenennungen ansieht: *Kopf* (רֹאשׁ), u. in der Buchstabenform im Phönik. (𐤓, 𐤓, 𐤓), Althebr. (𐤓), Samaritanischen (ࠓ), Altaramäischen (𐡓, 𐡓), Palmyrenischen (𐡳) hat man auch die Figur eines Kopfes zu erkennen geglaubt. Indess ist nach Analogie der übrigen Buchstabnamen anzunehmen, dass lediglich des Anlautes wegen diese

Benennung gewählt wurde, u. der Buchstabe *Re* gelautet habe. Von den Semiten ging Schriftfigur und Name, erstere umgekehrt wegen der umgekehrten Schreibung überh., zu den Griechen (𐤓 d. h. ᑭ, Ρ, Ῥῶ aus Ῥῶς, ראשׁ), Etruskern (𐌓) und Römern (R) über. In allen hier genannten Alfabeten, bis auf die neuere hebr. Quadratschrift u. spätere syrische Schrift, sind die Figuren v. *Dalet* und *Resch* einander so ähnlich, dass Verwechselungen sehr erklärl. sind. — Als Zahlzeichen bedeutet ר, als zweiter Buchstabe in der Reihe der Hunderte, 200.

Den lautlichen Charakter des *Resch* anlangend, so ist es nächst *Lamed* flüssiger Zungenlaut, dah. der Wechsel mit *Lamed* (Ausführliches oben I, S. 644), sodann mit dem weichen und flüssigen *Nûn* (siehe II, S. 2) zus.hängend; aber es hatte in der Sprache, nach verschiedenen Anzeichen, eine Weichheit bis zum Vocal (wie im Sanskrit) od. schloss sich den Hauchlauten fest an, was sich durch eine Aspiration (rh, ῥ) bemerkbar machte. Im Buche *Jezira* wird *Resch* zu denjenigen Buchstaben gezählt, die רָפוֹת u. דְּגוּשׁוֹת gesprochen werden; ebenso wird in מחברת עלי בן יהודה הנזיר den Tiberiensern nachgerühmt, dass nur sie die dopp. Aussprache des *Resch* verstehen (Dav. *Kimchi* in Michlol 26[b]). *Resch* wechselt demnach: 1) wegen der Aehnlichkeit der Buchstaben (ר, ד; ܪ, ܕ) mit *Dalet*, als מַרְהֵבָה u. מַדְהֵבָה Jes. 14, 4; רָאָה 2 S. 22, 11 u. דָּאָה Ps. 18, 11; דִּבְלָה Ez. 6, 14 = רִבְלָה; רִיפַת u. דִּיפַת; רֹדָנִים u. דֹּדָנִים; שָׂרְתְּ u. שָׂדָתְ; הֲדַר u. הֲדַד; חֶמְדָּן u. חֶמְרָן; LXX: Γεδσών für Γηρσών (גֵּרְשׁוֹן); Γαιδάδ und עִירָד; בְּנֵי דְדָן Ez. 27, 15 und υἱοὶ Ῥοδίων. Häufiger ist dies im Arab., als رَجْم u. دَجْم Genosse, Freund; رجن u. دجن; رعج bewegt sein u. دعدع heftig bewegen; رعز u. دعز coivit cum aliqua; رمس u. دمس; رن u. دن tönen, schreien; رمص u. دمى glühen; دفدف u. رفرف die Flügel bewegen; رعا u. دعا schreien, rufen; u. danach mag auch im Hebr. רָחַק = דָּחַק, דָּחַק II = רָבַק, דָּבַק = רָקַק, דָּקַק = רַק zu erklären sein. — 2) mit *Lamed*, als אָשֵׁר aus אָשֵׁל; הִצְהִיר und הִצְהִיל; נָשַׁל neuhbr. נָשַׁר; talm. פַּלְהֶדְרִין und פַּרְהֶדְרִין; גַּרְעִינֵי und גַּלְעִינֵי; הִשְׁתַּדֵּר u. הִשְׁתַּדֵּל; s. Ausführlicheres oben I, S. 644. — 3) mit *Nûn*, als זָרַח aram. דְּנַח; כְּנַע u. כְּרַע; נָתַק u. רָתַק; בַּן aram. בַּר; neuhbr. רְבוּבָה für נְבוּבָה (Midd. 3, 3). — In Bezug auf die Schreibung der hebr. Wörter bei den LXX ist zu bemerken: a) dass sie das dem *Resch* vorhergehende *Jod* aspirirt aussprechen, als Ἱερεμίας, Ἱεροβοάμ, Ἱεριχώ, während es sonst nur einfach *i* ist. b) ῤῥ für ר, wenn ־ָה folgt, als Σάῤῥα (שָׂרָה), Γομόῤῥα (עֲמוֹרָה), Δεβόῤῥα (דְּבוֹרָה), Βοσόῤῥα (בָּצְרָה).

Von andern Eigenthümlichkeiten des *Resch* sind zu merken: 1) der Zus.hang des *Resch*-Lautes mit der *ʿAjin*-Aussprache, d. h. urspr. mit dem Laut *ô* (rho), sodann mit ע überhaupt, wie mehrere arab. u. hebr. Grammatiker *ʿAjin* durch *r* verbunden mit dem Kehllaut ausdrükken. Darum entsteht aus ־ַר, *ar*, der Vocal *ô*, durch ו ausgedrückt, als חֲצוֹצֵר aus חֲצַרְצֵר; שׁוֹפָר zunächst aus שְׁפוֹפָר (vgl. neuhbr. שְׁפוֹפֶרֶת) u. dies aus שְׁפַרְפָר; חֲצֹצְרָה aus חֲצַרְצְרָה; דֹּדָנִים aus דַּרְדָּנִים (j. Trg. Gn. 10, 4 u. Trg. zu 1 Chr. 1, 7); יָעְעֵר Jes. 15, 6 aus יְעַרְעֵר (vgl. עַרְעֵר); aram. חֲטוֹטָר aus חֲטַרְטָר. Häufiger jedoch ist der aus *ar* entstandene Vocal *ô* durch ע, das urspr. den Vocal *o* bildete, ausgedrückt, wozu man die Stämme בָּצַע, בָּקַע, קָצַע, טָבַע (zu טַבַּעַת 3), verglichen mit בָּצַר, בָּקַר, טָבַר (צָפַר), קָצַר als Beispiele anführt, deren Uraussprache ־ַע = *ô* gelautet haben muss; einmal sogar *ra* durch *ô*, als מַעַט II aus מָרַט; gewisser noch ist dieser Wechsel im Phön., als Bomilkar, בעמלקר, aus בַּרְמִלְקַר. — 2) die Assimilirung des *Resch* mit dem folgenden durch Dag. forte bezeichneten Buchstaben, als כִּכָּר aus כִּרְכָּר; כִּסֵּא, כִּסֵּה, aus כָּרְסֵא (v. כָּרַס); שֶׁ mit folg. Dag. forte für (אֲ)שֶׁר; aram. ܚܶܨܳܐ aus ܚܰܪܨܳܐ (חַרְצָא), od. das *Resch* wird geschrieben u. als assimilirt ausgesprochen, als ܒܰܪܬܳܐ (*batto*), hbr.

כֵּת u. כָּרֵת, nach den LXX Gn. 10, 10 auch אַכַּד st. אַרְכַּד *Ἀρχάδ*; selten wird das *Resch* ganz elidirt ohne Assimilation, als זַרְזִיף aus זַרְזִיף. — 3) die Einschiebung des *Resch* in Pi.-Formen, um das Dag. forte zu ersetzen, woraus Quadriliterae entstehen, als כִּרְסֵם aus כִּסֵּם (aram. קַרְסֵם); כִּרְבֵּב aus כִּבֵּב (= כַּבְכֵּב); כַּרְבֵּל aus כִּבֵּל; aram. סַרְבֵּל (umhüllen, -dekken) für סַבֵּל v. סָבַל = hebr. שָׂמַל; סַרְעֵף aus סְעֵף = סָעַף. Daran schliessen sich die aus der intensiven Verbalform gebildeten Nennwörter, als כַּרְכֹּב, בַּרְזֶל, דַּרְמֶשֶׂק, קַרְדֹּם, שַׁרְבִּיט, סַרְפַּד, חַרְצֻבָּה, גַּרְמִידָא, aram. כַּרְבְּלָא, שַׂרְעַף, סַרְעַפָּה, עַרְגֶּל, פַּרְנֵק, עַרְטֶל, (גְּמֶד = גַּמִּיד =), arab. عَرْبِل (stark), v. عبل; عَرْقَل v. عقل; قَرْمَط v. قمط. — 4) die Kürzung der Quadriliterae, welche *Resch* im Auslaut haben, als aram. זְרָז aus זַרְזִיר; hbr. כִּרְכֵּר aus כִּרְכֵּר (v. כָּרַר II); שֹׁרֶשׁ aus שַׁרְשֵׁר (v. שָׁרַר). — 5) wie die andern flüssigen u. Hauch-Laute erscheint auch *Resch* als uralter *nominaler Endzusatz*, od. wie man es auch nennen kann als *Ableitung*, was v. den Lexicographen verkannt wurde. So z. B. in סְמָדַר (Fruchtansatz, Knollen) v. סָמַד, ar. سمد (zus.geknotet, hart sein); עַכְבָּר (Nagethier, Maus) v. עָכַב II (s. d.); סְנַפִּיר (Flossfeder) v. סָנַף aus סָנַף (s. d.); כַּפְתֹּר I v. כָּפַת = צָפַת, aram. כּוּפְתָּא; n. p. פַּשְׁחוּר (s. d.); vgl. ar. ضَبْطَر Löwe, von ضبط packen; aram. סְמוֹקַר röthlich, v. סָמוֹק.

רָאָה (*part. act.* רֹאֶה, einm. רָאֶה, *c.* רְאֵה Hi. 10, 15; *part. pass.* רָאוּי, nur *pl. f.* רְאֻיוֹת in vulg. hebräischer Weise Est. 2, 9, mit Verdoppelung des letzten Wurzellautes, wie in manchen Adjectivformen; *inf. abs.* רָאֹה und רָאוֹ, einmal רָאוֹת Jes. 42, 20 K'ri, *c.* רְאֹה u. רְאוֹת, einm. רְאֻיָה n. d. F. אַהֲבָה; *fut.* יִרְאֶה, *ap.* וַיַּרְא, יֵרֶא, תֵּרֶא, אֵרֶא, mit Wâw cons. וַיַּרְא, selten וַיִּרְאֶה 1 S. 17, 42; 2 Kö. 5, 21) eig. 1) *intr. schauen, sehen, blicken, ὁρά-ω* (wie יָדַע, d. i. וָדַע, mit *ἰδ-εῖν* aus *F-ιδ-εῖν*, als GF. zu *οἶδα*, vid-ere, goth. vit-an *sehen*, u. ebenso mit בָּבַט zus.hängt) Ps. 40, 13, wenngleich hier in Bdtg. *empfinden*, parall. הַלֵּב עָזַב אֶת־פּ׳; mit עַיִן Hi. 13, 1; Ps. 35, 21. — Gew. 2) *tr. sehen*, mit acc. 1 S. 9, 17; Ps. 50, 18, seltner mit לְ 64, 6 od. mit dopp. acc. Gn. 7, 1 (*ersehen*); am häufigsten folgt ein ganzer Satz, eingeleitet durch כִּי Ri. 20, 41 od. וְהִנֵּה Lev. 13, 13, od. der acc. geht dem Satze voran Gn. 1, 4; mit עַל Ez. 3, 23 od. בְּ 10, 15 d. Obj.; od. es erweitert den Begriff eines folgenden ZW. Ps. 40, 4 *Viele werden schauend sich fürchten*, d. h. indem sie schauen. Speciell: a) *schauen*, v. Propheten, wie חָזָה, d. h. *Offenbarungen erhalten*, aber auch *ersinnen*, v. falschen Propheten Jes. 30, 10; Jer. 24, 3; רֹאֶה (s. d.) *der Seher, Prophet* Jes. 30, 10; 1 S. 9, 9 (vgl. מַרְאָה). — b) *sehen*, אוֹר Ps. 49, 20 (vgl. Hi. 3, 16; אוֹר הַחַיִּים = אוֹר 33, 30), שֶׁמֶשׁ Koh. 7, 11 für *leben*, wie gr. *βλέπειν* od. *ὁρᾶν φάος* od. *ὁρᾶν* allein, lat. diem videre; auch überh. für חָיָה, Gn. 16, 13 *ob ich auch hier lebe* (רָאִיתִי) *nach der Schau* (der göttl. Erscheinung). — c) *besichtigen, besehen, nach-* od. *sich umsehen*, d. h. untersuchend, prüfend, mit acc. Gn. 11, 5; 37, 14, בְּ 34, 1. So Ez. 21, 26 *er besichtigt die Leber*, als Brauch der alten Völker (Chaldäer, Etrusker), die aus der Beschaffenheit der Leber die Zukunft zu ermitteln suchten (Cic. de divin. 2, 13); Koh. 11, 4 *nach den Wolken blicken*. Ferner: *zusehen* Ri. 16, 27; ר׳ כִּי *zusehen wie* Jes. 18, 3; *Einblick nehmen* Koh. 3, 22; *durchschauen* 12, 3; ר׳ עֹרֶף Jer. 18, 17 *mit dem Nacken Jemanden sehen*, d. h. den N. zukehren; *theilnehmend, freudig auf etw.* od. *Jem. blicken, gern anschauen*, mit acc. Jes. 53, 2; Spr. 23, 31, häufig auch mit בְּ Ps. 106, 5; *schadenfroh die Augen an Jem. weiden* 54, 9; 112, 8; 118, 7; *mit Schmerz, Rührung hinblicken*, mit בְּ Ex. 2, 11; Gn. 21, 16; *keck anschauen* Hi. 41, 26; *musternd anblicken* Hl. 1, 6; *rücksichtsvoll auf Jem.* od. *etw. sehen*, d. h. *Rücksicht nehmen, bedenken*, mit acc. od. בְּ Gn. 39, 23; Ps. 9, 14; Koh. 7, 14; Jes. 26, 10; *betend* od. *vertrauend blicken* Jes. 22, 11; *nachsehen, besorgen* Gn. 39, 23; 1 Kö. 12, 16; *beobachten*,

blicken auf ... Ps. 37, 37; *ersehen, ausersehen, bestimmen* Gn. 22, 8 14, auf מֹרִיָּה anspielend; *auswählen* Dt. 33, 21; רְאֻיִי Est. 2, 9 *ausgewählt, -ersehen*, wie ὁρᾶν und aram. חֲזָא; *untersuchen*, mit acc. Gn. 37, 14; 2 S. 13, 5; *helfend nachsehen*, mit אֶל Jes. 17, 7 od. עַל Ex. 5, 21; *ansehen für* (בְּ) Ri. 9, 36 (vgl. נָתַן בְּ); רָ׳ מִן *absehen von* 7, 17; *beabsichtigen* Gn. 20, 10. — d) übertr. wie יָדַע, mit dem es zus.steht (Lev. 5, 1), und wie ὁρᾶν, videre: *erfahren*, durch das Gehör Gn. 2, 19, den Geschmack 3, 6, das Gefühl Jes. 44, 16; *empfinden, geniessen*, d. h. *haben*, als רָ׳ מָוֶת Ps. 89, 49 *sterben*, רָ׳ חַיִּים Koh. 9, 9 *leben*, רָ׳ שֵׁנָה 8, 16 *schlafen;* überh. *an sich erfahren*, חֶרֶב, רָעָב Jer. 5, 12; טוֹב Ps. 34, 13, רָעָה Spr. 27, 12, auch mit בְּ Koh. 2, 1; Ob. 13; *einsehen, erkennen*, neben יָדַע 1 S. 24, 12, als חָכְמָה Koh. 1, 16; רָ׳ בֵּין *unterscheiden* Mal. 3, 18. Dav. רֹאֶה, רָאָה (n. E.), רְאוּת, רְאָה, רְאִי, רְאָיָה, מַרְאָה, מַרְאֶה, רְאִית, רְאִי, n. p. מֹרִיָּה, רְאוּבֵן u. n. E. רְאָיָה, יִרְאִיָּה, יִרְאֶה.

Nif. נִרְאָה (*part.* נִרְאֶה, *inf. c.* הֵרָאֹה u. הֵרָאוֹת, *imp.* הֵרָאֵה, *fut.* יֵרָאֶה, *ap.* יֵרָא) *pass.* v. Kal: *gesehen werden* Jer. 13, 26; Dan. 1, 15; gew. *sich sehen lassen, sich zeigen, erscheinen*, v. Menschen u. Sachen Gn. 1, 9; 8, 5; 9, 14; *sich öffentlich zeigen* 2 S. 17, 17, mit אֶל d. P. Lev. 13, 19, seltner לְ Jer. 31, 3; נִרְאָה אֶת־פְּנֵי יי׳ 1 S. 1, 22 *vor Gott*, d. h. im Heiligthum, *erscheinen*, s. v. a. נִרְאָה אֶל־יי׳ Ex. 23, 17 (s. פָּנִים); *erscheinen*, v. Gott od. einem Engel Ex. 16, 10; 1 S. 3, 21, mit אֶל od. לְ d. P.; v. einem prophetischen Gesichte Dan. 8, 1; *gezeigt werden* 2 S. 3, 1; *fürsorglich nachgesehen werden* Gn. 22, 14, auf מֹרִיָּה anspielend.

Pu. רֻאָה (nur 3 *pl.* רֻאּוּ) *gesehen werden*, mit der Negation: *verschwinden, nicht sichtbar sein* Hi. 33, 21. Dag. od. Mapp. steht im א, um es als zwischen 2 Vocalen stehend, härter, d. h. fast wie *j* auszusprechen, was nur noch Gn. 43, 26; Lev. 23, 17; Esr. 8, 18 vorkommt.

Hif. הֶרְאָה u. הִרְאָה (*part.* מַרְאֶה; *inf. c.* הַרְאוֹת; *fut.* יַרְאֶה, *ap.* יַרְא wie Kal 2 Kö. 11, 4) *caus. sehen lassen*, d. h. machen dass Jem. sehen kann Dt. 1, 33; dah. *zeigen*, mit acc. d. S. Jes. 30, 30 od. auch mit acc. d. P. Ex. 25, 9; Nu. 8, 4, auch im Traume Gn. 41, 28, od. in einer Vision 2 Kö. 8, 13; zuw. folgt das Obj. in einem Satze, durch כִּי eingeleitet 8, 10; *sehen lassen*, zur Schadenfreude, mit בְּ Ps. 59, 11; *empfinden, erfahren lassen*, Gutes od. Schlechtes, mit dopp. acc. Hab. 1, 3; Ps. 60, 5; *geniessen lassen* Koh. 2, 24, mit acc. d. P. u. בְּ d. S. Ps. 50, 23.

Hof. הָרְאָה (*part. m.* מָרְאֶה) *gezeigt werden* Ex. 25, 40; mit acc. d. P. welcher gezeigt wird Lev. 13, 49.

Hitp. הִתְרָאָה (*fut.* יִתְרָאֶה) *sich gegenseitig* (rathlos) *ansehen* Ex. 42, 1; הִתְרָאָה פָנִים *sich gegenseitig persönlich sehen*, d. h. sich mit einander messen 2 Kö. 14, 8 11; 2 Chr. 25, 17.

רָאָה *f.* Name eines Raubvogels Dt. 14, 13, wahrsch. für דָּאָה (cod. sam. und Lev. 11, 14), nach einem Wechsel zwischen ד u. ר. Indess haben Manche רָ׳ als ursprünglich angesehen u. wollen den Vogel v. seiner scharfen Sehkraft benannt wissen.

רָאֶה (n. d. F. קָשֶׁה, יָפֶה; *c.* רְאֵה; eig. altes Part.) *adj. m. schauend*, רְאֵה עָנְיִי Hi. 10, 15 *schauend meine Demüthigung;* vgl. קְשֵׁה יוֹם.

רֹאֶה (eig. *part.*, *pl.* רֹאִים) *m.* 1) *Seher, Prophet*, ein vulgäres Wort (1 S. 9, 9 lesen die LXX הָעָם für הַיּוֹם) für נָבִיא 1 S. 9, 9, nam. wird Samuel so genannt 9, 9 19; 1 Chr. 9, 22; 26, 28, selten andere Propheten 2 Chr. 16, 7 10; *pl.* Jes. 30, 10 = חֹזִים. — 2) *abstr.* (wie חֹזֶה 2 Kö. 17, 13 K'tib) *Offenbarung, Orakel, prophetische Rede*, eig. Vision Jes. 28, 7, s. v. a. רְאִי. — 3) (*der Allsehende*, d. h. Gott) *n. p. m.* 1 Chr. 2, 52, wof. 4, 2 רְאָיָה.

רְאוּבֵן (*sehet einen Sohn!* d. h. Gott hat mich mit einem Sohne erfreut und mein Elend gesehen Gn. 29, 32) *n. p. m.* des ältesten Sohnes Jakob's v. Leah Gn. 29, 32; 37, 21 flg., sodann Name des v. ihm hergekommenen Stammes Nu. 1, 20, 32, 7, über dessen Wohnsitze Nu. 32, 33 flg.; Jos. 13, 15 flg. berichtet wird; *patr.* ראוּבֵנִי (mit ruhendem Alef) 1 Chr.

11, 42, gew. coll. *Rubeniten* Dt. 3, 12; 4,43; Jos. 1,12. — Die Etymologie anlangend, so scheint die gegebene (רְאוּ בֵן) am angemessensten, da die Deutung רְאוּ בְעָנְיִי = רָאָה בְעָנְיִי, od. רְאוּת בֵּן (*Anblick des Sohnes*), sprachlich sich nicht rechtfertigen lässt. Neben der Schreibung רְאוּבֵן (LXX: Ῥουβήν) gab es noch eine רְאוּבֵל (Josefos: Ῥούβηλος, Pesch. ܪܘܒܝܠ, ar. روبيل), was *Josef.* (Antt. 1, 19, 7) als רְאוּי בַאֵל deutet.

רַאֲוָה (eig. inf. Kal v. רָאָה n. d. F. אַהֲבָה) *f. das Sichsattsehen*, an Jemandem Ez. 28, 17.

רְאוּמָה (s. v. a. רְאֵמָה *Perle* od. *Koralle*, vgl. פְּנִינָה) *n. p. f.* Gn. 22, 24.

רְאוּת *f. das Zusehen* Koh. 5, 10 K'ri, wof. K'tib רְאִית.

רְאִי *m. Spiegel*, s. v. a. מַרְאָה (2) Hi. 37, 18.

רֳאִי (in P. רֹאִי) *m.* 1) *das Geschautwerden* Gn. 16, 13, v. אֵל, u. wo für רֳאִי zu lesen רֹאִי, da es in Pausa steht; *das Schauen, Sehen*, Gottes, Gn. 16, 13 *ob ich hier noch lebe* (רָאִיתִי) *nach dem Schauen* (רֹאִי anstatt רֹאִי), d. h. nachdem ich Gott geschaut. In diesem Sinne ist das n. p. des Hagar-Brunnens zwischen *Kedesch* u. *Bered* Gn. 16, 14 zu erklären, vollst. בְּאֵר לַחַי רֹאִי, d. h. *Felsen-Brunnen der Schau*, d. h. wo man Gott geschaut; לַחַי ist s. v. a. לְחִי 2 (s. d.), wie auch 2 S. 23, 11 לַחַיָּה für לְחִיָה od. = לְחִיָּה steht, u. רֹאִי steht für רֳאִי, wie in dem vorhergehenden Verse. — 2) *das Aussehen*, s. v. a. מַרְאֶה 1 S. 16, 12; יִכֶל מֵרֹאִי Hi. 33, 21 *es schwindet vom Ansehen weg*, d. h. das Ansehen verlierend. — 3) *Schau-, Warnungsexempel*, παράδειγμα Nah. 3, 6, vgl. מָשָׁל.

רְאָיָה (aus רָאָה יָהּ *Jah ist Schauender*) *n. p. m.* Esr. 2, 47; 1 Chr. 4, 2, wof. anderweit (2, 52) הָרֹאֶה; 5, 5.

רְאֵים s. רְאֵם.

רִאישׁוֹן s. רִאשׁוֹן.

רְאִית *f.* s. v. a. רְאוּת Koh. 5, 10 K'tib.

רָאַל angenommener St. zu dem Ortsnamen תַּרְאֲלָה (Jos. 18, 27); allein אֲלָה ist offenbar eine weibl. Form v. אֵל, wie in den n. p. יִדְאֲלָה (s. d.), יוֹעֵאלָה (aus יוֹעֵה אֲלָה); תַּר steht für אַ־תַּר (s. d.).

רָאַם I (nur רָאֲמָה Zach. 14, 10 n. E.) *intr.* s. v. a. רָמָה I, אָרַם, רָם, רוּם I (s. d.) *hoch sein, sich hoch erheben, emporragen*, v. einer Anhöhe; וְרָאֲמָה a. a. O. *und sie* (Jerusalem) *soll hochgelegen bleiben* (n. E.); allein s. רָאֲמָה. Dav. רָאמָה 1; רְאֵם, רְאֵים, רֵים, רֵם (n. E.); n. p. רָאמוֹת, רָאמָה, רָאֲמָה.

רָאַם II (ungbr.) *intr. schreien, toben, lärmen, rauschen*, v. Wild, mithin s. v. a. רָעַם (s. d.). Dav. רְאֵם, רְאֵים, רֵים, רֵם.

רָאַם III (ungbr.) *intr. roth sein*, wie ar. رمى blutroth sein, mithin s. v. a. רָמָה II (zu רָמוּת Ez. 32, 5); übertr. auf die rothe Farbe der Koralle. Dav. רָאמָה 3.

רְאֵם, (auch רְאֵים Ps. 92, 11, רֵים Hi. 39, 9, רֵם im *pl.* Ps. 22, 22; *pl.* רְאֵמִים, רֵמִים; v. רָאַם II) *m.* eig. s. v. a. רָאַם *der brüllende Wildstier, Büffel, der wilde Ochs* (so *Sa'adja* zu Jes. الجموس, גמוס, was schon *Hâja* im Wörterbuche als מִין מִשּׁוֹר הַבָּר erklärt; s. Kaftor wa-Ferach S. 175), vgl. גָּעָה von Stieren Hi. 6, 5. Neben den Opferthieren עַתּוּדִים, אֵילִים, כָּרִים, פָּרִים, אַבִּירִים genannt Jes. 34, 6 7, obgleich ר׳ nicht geopfert werden durfte, die Opferung vielmehr nur im bildl. Sinne zu verstehen ist, wie man auch so חַיָּה 40, 16, חַיְתוֹ־יָעַר Ps. 50, 10 zu den Opferthieren rechnet. Er wird als unzähmbar geschildert, der sich nicht zum Eggen und Ackern gebrauchen lässt Hi. 39, 9 10, der mit seinen Hörnern (קַרְנַיִם) auf die Menschen losrennt und dah. symbolisch für Feinde steht Ps. 22, 22, die פָּרִים 22, 13 vertretend; die jungen Büffel (בֶּן־רְאֵמִים) stehen dem עֵגֶל parallel 29, 6; seine Hörner sind majestätisch u. stolz emporragend Ps. 92, 11; Dt. 33, 17, parall. שׁוֹר. — Im Trg. erscheint das Wort in der Form רֵימָנָא, רֵימְנָא, רִימָנָא, und da es für דִּישׁוֹן Dt. 14, 5 steht, so muss es wie ar. ريم, jene

grosse Antilopen-Gattung, nur mit dem Büffel verglichen, bedeutet haben, wie auch *βούβαλος*. Die Deutung *Einhorn* (LXX, Vulg.) od. *Rhinoceros* (Aq.) hat keine Begründung.

רָאמָה (*c.* רָאמַת, *pl.* רָאמוֹת; v. רָאַם) *f.* 1) (v. רָאַם I) bildl. *Hohes, Unerreichbares*, nur pl. Spr. 24,7, vgl. שָׂגַב; gew. concr. *Anhöhe, Hügel*, dah. als Ortsname: a) רָמוֹת, רָאמֹת (*Hügelstadt*) *n. p.* einer Stadt in גִּלְעָד Dt. 4, 43, wo cod. sam. רֵימוֹת hat; Jos. 20,8; 1 Chr. 6,65, doch auch רָמוֹת Jos. 21, 36, od. רָמֹת geschrieben 1 Kö. 4, 13; mit רָמַת הַמִּצְפֶּה Jos. 13,26 in der Nähe v. מִצְפֵּה גִלְעָד Ri. 11,29 nicht ident. Sie mag auf einem Vorsprung des Gebirgstockes *G'ibl G'ilad* zu suchen sein. — b) רָאמוֹת (*Höhen*) *n. p.* einer Stadt im Jissachar-Gebiete 1 Chr. 6, 58, mit יַרְמוּת (s. d.) Jos. 21, 29 einerlei, nicht aber mit רֶמֶת 19,21. — c) רָאמַת נֶגֶב (*Anhöhe im Süden*) *n. p.* einer Stadt im Schim'on-Gebiete Jos. 19,8, wo in neuern Ausgaben רָמַת נֶ׳ steht; 1 S. 30, 27 רָמוֹת נֶגֶב. — d) רָאֲמָה für רָאמָה *n. p.* einer Stadt in Juda, zu dem allgemeinen נֶגֶב in Judäa (vgl. יַעַר הַנֶּגֶב Ez. 21,3; eig. allg. *der Süden;* s. נֶגֶב) passend u. nächst יְרוּשָׁלַם genannt; *gleich der Jordan-Ebene soll Jerusalem u.* ר׳ *fruchtbar u. bewohnt sein* (Zach. 7, 7 durch יָשַׁב ausgedrückt) Zach. 14, 16. רָאֲמָה ist näml. hier mit ר׳ נֶגֶב (s. c) einerlei u. mag zur Zeit Zach.'s eine bedeutende Stadt gewesen sein. Nach den Accenten freilich ist es anders zu fassen. — 2) (v. רָאַם III) *rothe Koralle* (*Parchon, Kimchi*), als werthvoll u. kostbar bezeichnet, neben כַּדְכֹּד, נֹפֶךְ, גָּבִישׁ erwähnt und s. v. a. פְּנִינִים Ez. 27, 16; Hi. 28, 18.

רָאַשׁ I (ungbr.) *tr.* s. v. a. רָעַשׁ (*Fürst*, Conc. s. v. und danach *Maurer* u. *Gesenius*) *hinundher bewegen, schwänken, schütteln*, nam. das Haupt (רֹאשׁ), wie arab. رعس, رعش, und da v. NW. רֹאשׁ ausgesagt wird נוּעַ 2 Kö. 19, 21; Jes. 37, 22; Ps. 22, 8; Hi. 16,4 und נוּד Ps. 44, 15, könnte רֹאשׁ von der zitternden Bewegung benannt sein. Indess könnte man als die GB. des St. auch *hart, fest sein* annehmen, in seiner org. W. רַאשׁ mit der in אַ־רַז (arab. أ-رز, عـ-رز), אֶ־רֶץ (zu אֶרֶץ Festland, ggs. מַיִם; ar. عـ-رت), תַּ־רַז (s. d.), תַּ־רַשׁ od. רַשׁ (zu תַּרְשִׁישׁ), ar. رسّ (fest, dauerhaft sein), تـ-رز, تـ-رص (fest, hart sein), رسا (fest sein), رصّ (dass.), رصرص (festigen), رصا (dass.) einerlei. Das NW. רֹאשׁ kann dah. urspr. *Schädel* bedeutet haben, v. der Härte (der Hirnschale) u. Stärke benannt, wie *κρᾶνον*, *κράνιον* mit *κραναός hart* zus.hängt. Dav. רֹאשׁ 1, רָאשׁ, רֹאשָׁה, רֵאשָׁה, רֵאשֶׁת, (רֵשִׁית) רֵאשִׁית, רִאשֹׁנִי, (רִישׁוֹן) רִאשׁוֹן, מְרַאֲשֹׁת (*pl. c.* מְרַאֲשׁוֹת), מְרַאֲשֹׁת.

רָאַשׁ II (ungbr.) *tr.* s. v. a. יָרַשׁ II *fassen, ergreifen, in Besitz nehmen, erobern;* ar. رأس (raffen, fort-), رهس (pakken, fassen). Dav. n. p. מָרֵאשָׁה u. מָרֵשָׁה (מַרְאֵשָׁה, מָרֵאשָׁה, מַרְאַשָׁה).

רָאַשׁ III (ungbr.) *tr. tödtlich aufregen, Unruhe machen, körperlichen Aufruhr erregen*, v. Gift; mit רָגַשׁ, ar. رغش zus.-hängend; aram. אֲ־רַס dass., dah. אֵירָס Gift, neuhbr. אֶרֶס. Das Vergiften geht entw. v. dem GB. aus, *einen durchdringenden, scharfen Geruch ausathmen*, v. Giftpflanzen od. Giftmischungen (s. סַמִּים, שָׁמַיִם), od. v. dem Aufruhr, den das Gift im Körper bewirkt. Dav. רֹאשׁ 3, רוֹשׁ.

רַאשׁ (ungbr.) *aram.* s. v. a. hbr. רָאַשׁ I. Dav. רֵאשׁ.

רֹאשׁ (st. רֹאשׁ, mit *suff.* רֹאשִׁי, רֹאשְׁכֶם; *pl.* רָאשִׁים st. רָאשֵׁי, was einen sing. רָאשׁ voraussetzt; *c.* רָאשֵׁי, mit *suff.* רָאשֵׁינוּ, einmal רָאשָׁיו Jes. 15, 2; v. רָאַשׁ I) *m.* 1) eig. *Schädel*, dah. *Kopf*, von Menschen od. Thieren Gn. 3, 15; 28, 18, mit כָּרַת 1 S. 5, 4, נָשָׂא und מֵעַל d. P. *den Kopf Jemd.'s wegnehmen*, d. h. ihn enthaupten Gn. 40, 19; הֵנִיעַ Jer. 37, 22; הֵרִים Ps. 110, 7; bildl. *einzelne Person, Individuum, Mann*, wie גֻּלְגֹּלֶת, lat. caput Ri. 5, 30; 1 Chr. 12, 23; *Leben* Dan. 1, 10; 1 Chr. 12, 19, wie נֶפֶשׁ; *Selbst*, ipse, wie נֶפֶשׁ Jo. 4, 4; Ps. 7, 17, parall. קָדְקֹד. — 2) übertr. v. Sachen: *Spitze, Gipfel*,

eines Berges Gn. 8, 5, Thurmes 11, 4; *Capitäl*, der Säulen 1 Kö. 7, 19; *Ueberdachung*, eines Thrones 10, 19; *Spitze*, einer Aehre Hi. 24, 24, eines Zepters Est. 5, 2; *Höchstes*, ר׳ כּוֹכָבִים Hi. 22, 12 *die höchsten Sterne; Berg* Jes. 28, 1; *das Obere*, v. מִטָּה, vgl. מְרַאֲשֹׁת Gn. 47, 31; dah. einmal örtlich *oben an* Hi. 29, 25; von Städten und Ländern: *erste*, *-es* Jos. 11, 10; Jes. 7, 8. Bildl. a) auf Sachen u. Empfindungen übertragen, um *das Vorzüglichste*, *Höchste* auszudrücken, als v. בְּשָׂמִים Hl. 4, 14, vgl. בְּשָׂמִי רֹאשׁ; v. שִׂמְחָה Ps. 137, 6 u. Dt. 33, 15, parall. מֶגֶד. b) v. Menschen: *Fürst*, *König* Ri. 10, 18; 1 S. 15, 17; *Vorangehender*, *Vornehmer*, ggs. זָנָב Dt. 28, 13; Jes. 9, 13; *Spitze*, *Haupt*, der בֵּית אָבוֹת Ex. 6, 14 od. abgekürzt אָבוֹת 6, 25; *Herr*, *Herrseher* Kl. 1, 5; *Oberster*, *Erster*, v. כֹּהֵן 2 Chr. 19, 11, auch הָרֹאשׁ allein 24, 6, ggs. מִשְׁנֶה. c) *die Hauptsumme*, *der volle Betrag* Lev. 5, 24, *Gesammtsumme*, *Menge* Ps. 139, 17; נָשָׂא ר׳ *die Summe aufnehmen* Ex. 30, 12, dah. allg. *Menge*, *Gesammtzahl*, v. Kriegern Ri. 7, 16; 1 S. 11, 11; *die Summe*, *die Masse* Spr. 8, 26. d) *Vorderstes*, *Erstes*, *Anfang*, u. zwar zunächst örtlich *an der Spitze*, *voran*, in fronte Dt. 20, 9; Jer. 31, 7; Mich. 2, 13, dah. v. Entstehungsort eines Stromes Gn. 2, 10, ggs. סוֹף Koh. 3, 11; dann zeitlich: *Beginn*, *Anfang*, v. שָׁנָה Ez. 40, 1, חֳדָשִׁים Ex. 12, 2, אַשְׁמֹרֶת Ri. 7, 19; מֵרֹאשׁ *vom Anbeginn* Jes. 40, 21. — 3) (v. רָאַשׁ III), einm. רוֹשׁ Dt. 32, 32 (cod. sam. ראשׁ) *Gift*, 32, 32 *giftige Beeren*, 32, 33 *Gift der Nattern;* Ps. 69, 22 *man gab in meine Speisen Gift;* neben Wermuth Kl. 3, 19 u. Mühsal 3, 5; מֵי רֹאשׁ *vergiftetes Wasser* Jer. 8, 14; bildl. *Schlechtes* Am. 6, 12; Hos. 10, 4; trg. רֵיס.

רֹאשׁ *n. p.* eines Volkes des Skythenkönigs גּוֹג (s. d.) Ez. 38, 2 3; 39, 1, das seine Wohnsitze im hohen Norden (יַרְכְּתֵי צָפוֹן) hatte 38, 15; 39, 2, neben מֶשֶׁךְ (s. d.) u. תּוּבַל, d. h. neben den *Μόσχοι* u. *Τιβαρηνοί* (jene südl. v. Kaukasus, diese in der Nähe des schwarzen Meeres) genannt (s. תּוּבַל) u. ausserdem noch mit den Kimmeriern (גֹּמֶר) und Armeniern (תֹּגַרְמָה) zus.gebracht 38, 6. — Man versteht unter רֹאשׁ, *Ῥῶς*, *Ῥώς* (LXX, Symm., Theod.), arab. روس, *die Russen*, welche die Klassiker seit dem 2. Jahrh. v. Chr. in dem russisch-alanischen Mischvolke *Ῥωξολανοί*, die zwischen Tanais u. Borysthenes (Dnieper) wohnten, fanden u. als Skythen bezeichneten (Strabon, Plinius, Tacitus, Ptolemäus), sowie die byzantinischen Schriftsteller (Leo Diac., Sim. Logotheta, Georg. monachus, Tzetzes) das Volk der *Ῥῶς* nicht nur als zu den Skythen gehörig angeben, sondern auch auf dieselben Wohnsitze am Dnieper (Borysthenes), Don, Wolga (arab. اتل), am schwarzen Meere u. s. w. hinweisen.

רָאשׁ zu *pl.* רָאשִׁים s. רֹאשׁ.

רָאשׁ für רָשׁ in Bdtg. *arm* s. רוּשׁ.

רֵאשׁ Spr. 30, 8 für רֵישׁ s. רֵישׁ, sodann als GF. zu רֵאשִׁית.

רֵאשׁ (*def.* רֵאשָׁה = רֵשָׁא, mit *suff.* רֵאשִׁי, רֵאשָׁךְ, רֵאשֵׁהּ, רֵאשְׁהוֹן; *pl.* רֵאשִׁין, mit *suff.* hebraisirt רָאשֵׁיהֹם; v. רְאַשׁ) *aram. m. Kopf*, *Haupt* Dan. 3, 27, v. Thieren 7, 6; חֶזְוֵי רֵאשׁ 2, 28; 4, 2 7 10; 7, 1 15 *die Gesichte des Kopfes*, d. h. die Traumgesichte, = חֶלְמָא u. damit als sinnverwandt durch die Cop. verbunden; *Haupt*, eines Bildes 2, 32, wo vor דִּי st. c. רֵאשׁ zu wiederholen. Trg. רֵישׁ.

רֵאשׁ s. רִאשָׁה, רִאשׁוֹן.

רֵאשָׁה (aus der einfachen Form רֵאשׁ; nur *pl.* mit *suff.* רָאשֹׁתֵיכֶם) *f. frühere Zustände* Ez. 36, 11, parall. קַדְמֹתֵיכֶם.

רֹאשָׁה (aus רֹאשׁ) *f.* s. v. a. רֹאשׁ *Spitze*, *Hauptsache*, *Grundlage*, als Appos. zu אֶבֶן *Grund-*, *Eckstein* Zach. 4, 7, v. Serubabel als Leiter des Baues. רֹאשָׁה als adj. f. zu fassen u. רִאשָׁה n. d. F. קְדֹשָׁה zu lesen, ist unnöthig.

רִאשׁוֹן (aus רֵאשׁ = רֹאשׁ mit der Endung ־וֹן gebildet, zwei Mal im K'tib רִאישׁוֹן, רִאישֹׁנָה Jos. 21, 10 u. Hi. 15, 7 v. רֵאשׁ = רֵאישׁ; einmal רִישׁוֹן Hi. 8, 8; *pl.* רִאשֹׁנִים) *adj. m.*, רִאשֹׁנָה (*pl.* רִאשֹׁנוֹת) *f.* 1) örtl. *erster*, *-e*, *vorderster*, *-ste* Gn. 32, 18; das fem. רִאשֹׁנָה als *adv. zu vorderst*, *voran* 33, 2; Nu. 2, 9, wof. auch

בָּרִאשֹׁנָה Jes. 60, 9; *zu oberst, oberer* Est. 1, 14. — 2) in Bezug auf Reihe und Würde, dah. *erster, -e*, neben שְׁלִישִׁי, שֵׁנִי u. s. w. Gn. 32, 18; Ex. 12, 15 od. אַחֲרוֹן entgg.gesetzt 4, 8; Gott nennt sich dah. רִאשׁוֹן וְאַחֲרוֹן Jes. 44, 6, od. umschrieben 41, 4; *Oberster, Vornehmster* 1 Chr. 18, 17, v. שָׂרִים Dan. 10, 13, vgl. aram. רֵישָׁן, ܪܫܢܐ, Oberer. — 3) zeitl. in mannigfacher Weise: a) *erster, -e*, in der Zeitfolge, v. יוֹם Ex. 12, 15, חֹדֶשׁ 40, 2, dah. בָּרִאשׁוֹן für בַּחֹדֶשׁ הָר׳ Gn. 8, 13; *fem.* רִאשֹׁנָה als adv. *zuerst* 38, 28, auch בָּר׳ 2 S. 20, 18. b) *früherer, -e, ehemaliger, -e, voriger, -e*, ggs. *späterer*, v. נְבִיאִים Zach. 1, 4, עֵת Jes. 8, 23, יָמִים Dt. 4, 32, חֲסָדִים Ps. 89, 50, מִשְׁפָּט Gn. 40, 13, לֻחֹת Ex. 34, 1, בַּיִת (Tempel) Hag. 2, 3, מֶלֶךְ Nu. 21, 26; בָּרִאשֹׁנָה Zach. 12, 7 adv. *früher*, ggs. בָּאַחֲרֹנָה (später, hinterdrein); *früherhin, ehemals* 2 S. 7, 10; כְּבָרִאשֹׁנָה Jes. 1, 26 *wie ehemals*, ebenso כָּר׳ Dt. 9, 18, wofür auch לָרִאשֹׁנָה Gn. 28, 19 steht. — Daran schliesst sich die Bdtg. *ältester, -e* Hi. 15, 7; Jes. 43, 27 *dein ältester Ahn*, d. h. Adam; das fem. *das erste, vorige Mal* Gn. 13, 4. Als NW. wird gebraucht רִאשֹׁנִים *frühere Lebensläufe* 2 Chr. 9, 29, *Vorfahren* Dt. 19, 14; Jes. 61, 4, רִאשֹׁנָה *das Frühere* 65, 18; רִאשֹׁנוֹת *frühere Grossthaten* 43, 18, *frühere Weissagungen* 42, 9.

רַאֲשׁוֹת s. רַאֲשֹׁת.

רִאשֹׁנִית *adj. f.* für רִאשֹׁנָה Jer. 25, 1, wie auch anderweitig die weibl. Endung ה- mit ִית- abwechselt.

רֵאשִׁית (einm. רֵשִׁית Dt. 11, 12 = רֵישִׁית v. רֵאשׁ od. רֵישׁ; mit *suff.* רֵאשִׁיתוֹ, einm. רֵאשִׁתוֹ Hi. 42, 12, was wahrsch. רֵאשִׁתוֹ zu lesen) *f.* eig. das Hauptige, dah. *Beginn, Anfang*, v. דָּבָר Koh. 7, 8, ggs. אַחֲרִית; v. מָדוֹן Spr. 17, 14; מַמְלֶכֶת Jer. 26, 1; *das Erste*, im Gegensatz zu einem Zweiten Gn. 10, 10 u. 10, 11 12; *Anbeginn*, d. h. der allererste Anfang Gn. 1, 1, wie ἀρχή, principium bei den Klassikern; *Ursprung*, v. חַטָּאת Mich. 1, 13; *erste Zeit*, der Feigenreife Hos. 9, 10; *früherer Zustand* Hi. 8, 7, *frühere Zeit* Jes. 46, 10, ggs. אַחֲרִית; *Vorzüglichstes*, v. שְׁמָנִים Am. 6, 6, חֵרֶם 1 S. 15, 21; דַּרְכֵי אֵל Hi. 40, 19; גּוֹיִם Am. 6, 1; *Aeltestes* Nu. 24, 20; *Kern* Dan. 11, 41; Jer. 49, 35 *Kern ihrer Helden* (גְּבוּרָתָם = גִּבּוֹרֵיהֶם wie Jes. 3, 25); *Höchstes*, v. דַּעַת Spr. 1, 7, חָכְמָה 4, 7; *Erstling*, v. קָצִיר Lev. 23, 10, גֵּז Dt. 18, 4, פְּרִי 26, 10, תְּבוּאָה Spr. 3, 9, dah. קָרְבַּן ר׳ *Erstlingsopfer* Lev. 2, 12, ר׳ בִּכּוּרִים *Erstlinge der Frühreifen* Ex. 23, 19; poët. ר׳ אוֹן *Erstgeborner* Gn. 49, 3; ר׳ דַּרְכּוֹ יי׳ v. der göttl. חָכְמָה Spr. 8, 22, vgl. Offenb. 3, 14; *das Beste*, d. h. des Landes bester Theil Dt. 33, 21.

רַאֲשֹׁת (aus רַאֲשֶׁת; nur *pl. c.* רַאֲשֹׁתֵי) *f.* s. v. a. מְרַאֲשֹׁת (s. d.) *Kopfgegend, -seite*, d. h. zu Häupten 1 S. 26, 12.

רַב 1) (v. רָבַב I, in P. רָב, *pl.* רַבִּים) *adj. m.*, רַבָּה (*c.* רַבַּת, alte Form רַבָּתִי, *pl.* רַבּוֹת) *f. viel, zahlreich:* a) den Nennwörtern folgend, z. B. nach עֵרֶב (Völkergemisch, d. h. Aegypter, Araber od. Reste der Hyksos; sonst אֲסַפְסֻף) Ex. 12, 38; מִקְנֶה Nu. 32, 1, זֶרַע Dt. 28, 38; זָהָב 1 Kö. 10, 2, שָׁלָל 2 S. 3, 22; *pl. m.* רַבִּים zu מַיִם Nu. 20, 11, יָמִים Gn. 21, 34; *fem. sing.* רַבָּה zu עֲבֻדָּה Gn. 26, 14, *pl.* רַבּוֹת zu נְחֹשֶׁת 1 Chr. 18, 8, נָשִׁים Ri. 8, 30. b) seltener dem NW. vorangehend, als רַבִּים חֲלָלִים Spr. 7, 26; רַב־קֶשֶׁב Jes. 21, 7; רַבִּים עַמִּים Ps. 89, 51; neben עֲצוּם Ex. 1, 9; Jo. 2, 2. c) so dass das adj. zwar in Geschlecht u. Zahl sich nach dem Vorangegangenen richtet, aber durch Nachfolge eines NW. im genit. wie ein Nomen erscheint, als רַב תְּבוּנָה Spr. 14, 29; רַבַּת בָּנִים 1 S. 2, 5; רַבָּתִי עָם Kl. 1, 1. — 2) übertr. *gross, ausgedehnt*, v. תְּהוֹם Gn. 7, 11, *weit* Est. 1, 20, *lang*, v. דֶּרֶךְ 1 Kö. 19, 7, *heftig*, v. מַכָּה Nu. 11, 33, *schwer* Ps. 19, 14, *stark* Spr. 14, 29 u. s. w. — 3) als *adv. viel, in Menge* Ex. 19, 21, ggs. מְעַט Nu. 26, 56, gesteigert durch מְאֹד Jos. 11, 4; *genug* Gn. 45, 28, רַב עַתָּה *genug nun!* 2 S. 24, 16; *stark, übermässig* Ps. 123, 3, dah. auch mit dem Pl. des NW., als Ps. 18, 15 *der Blitze viel* (n. E.); Dt. 33, 7 *seine Hände seien mächtig* (רָב) *ihm;* Koh. 6, 3

und zahlreich werden sein die Tage seiner Jahre. Ebenso das fem. רַבָּה *sehr, sonderlich* Ps. 62, 3; *reichlich* 78, 15; *gar sehr* 89,8, nam. רַבַּת 65,10 *reich; lange genug* 120,6; *viel* 129,1. Vorzügl. ist רַב in diesem Sinne zu fassen, wenn dat. לְ d.P. folgt u. das ZW. *sein* zu ergänzen ist, als in רַב לָכֶם Nu. 16,3, רַב לָךְ Dt. 3,26, רַב לוֹ 33,7. — 4) sbst. *Grosser*, רַב פְּעָלִים *ein Grosser an Thaten*, als Eigenschaft des בְּנָיָה 2 S. 23,20 (s. פֹּעַל); *Mächtiger* 2 Chr. 14,10, ggs. אֵין־כֹּחַ; *pl. die Mächtigen* Hi. 35, 9; *Gewaltiger* Jes. 53, 12, parall. עֲצוּמִים; *Aeltester* Gn. 25,23, ggs. צָעִיר, mit dem Beibegriff der Weisheit Hi. 32,9, LXX πολυχρόνιος, u. wie כַּבִּיר 15,10, parall. זְקֵנִים; *Oberster*, *Erster*, mit שַׂר (s. d.) abwechselnd, als רַב טַבָּחִים *Oberster, Befehlshaber der Leibwache* Jer. 39,9 (s. טַבָּח); רַב מָג *Ober-Magier* Jer. 39, 3; רַב בֵּית *Oberster, Vorsteher des Hauses, Hausmeister* Est. 1,8; רַב סָרִיסִים *Oberhämmling* Dan. 1, 3 od. *Kämmerer* 2 Kö. 20,18, auch רַב סָרִיס 2 Kö. 18,17 (s. סָרִיס), mit שַׂר erklärt Jer. 29, 2; רַב הַחֹבֵל *Oberster der Schiffssteuerung* Jon. 1,6; *pl. Vornehmer, Richter* Hl. 7,5, dah. das Thor, wo die Richter ihren Sitz aufgeschlagen, בַּת רַבִּים hiess; *Edler*, neben שְׁלֵמִים Nah. 1,12. Daran schliesst sich die Bdtg. *Fülle* Ps. 145, 7; Jes. 63, 7; *pl. Haufen, Massen* Jer. 11,15. — 5) (v. רָבַב III) *Bogenschütze* Jer. 50,29, ebenso in רַבָּיו Hi. 16, 13. רַבִּים Neh. 5,2 ist blos Abkürzung v. עֹרְבִים. רַבָּה als Beiwort zu einem Stadtnamen od. gar als Stadtname s. רַבָּה. רַב im n. p. s. רַבְשָׁקֵה.

רַב (*def.* רַבָּא, ohne *pl.;* v. רְבַב) *aram. adj. m.*, רַבָּא (*def.* רַבְּתָא) *f. gross*, im weitesten Sinne, v. מֶלֶךְ Dan. 2,10, צְלֵם 2,31, טוּר 2,35, אֱלָהּ 2,45, *defin.* יַמָּא רַבָּא 7,2, אֱלָהָא רַבָּא Esr. 5,8, *fem. def.* Dan. 4,27.

רֹב (2mal רוֹב, vor Mak. רָב־, mit *suff.* רֻבָּם, רֻבְּכֶם; *pl. c.* רֻבֵּי K'ri; v. רָבַב I) *m. Menge, Masse*, an Zahl, mit folg. genit. im pl. als שָׁנִים Lev. 25,16, זְבָחִים Jes. 1,11, חֲסָדִים Ps. 106,7, תְּבוּאוֹת Spr. 14,4 od. sing. als coll. דָּגָן Gn. 27, 28, אֹכֶל Spr. 13,23, חָלָל Nah. 3,3, הַמַּשָּׂא 2 Chr. 24, 27 K'tib; עֹשֶׁר Ps. 52,9; *Ausbreitung* Ps. 37,11; *Vielheit* Koh. 1,18; mit dem Folgenden Einen Begriff bildend, als רֹב דְּבָרִים Hi. 11,2 *Wortschwall;* רָב־כֹּחַ *Allgewalt* Hi. 30, 18 = יַד־אֱלוֹהַּ; *Machtfülle* 23,6; רָב־חֶסֶד *Gnadenfülle* Ps. 69,14; *Gesammtheit*, = כֹּל Hi. 4,14 wie 33,19 K'ri (doch s. רִיב = רוֹב); *Grösse* Koh. 1, 18; Jes. 63, 1. Adverbialisch wird לָרֹב *in Menge* gebraucht Ri. 6, 5; 1 Kö. 1, 19, gesteigert durch מְאֹד 2 Chr. 4,18; 30,13 od. durch Vergleichung klar gemacht Dt. 1, 10; Ri. 6, 5; 2 S. 17, 11; *in Fülle* Hi. 26,3. מֵרֹב *wegen Menge* Gn. 16,10; *wegen der langen Dauer* Jos. 9, 13. In כְּרֹב Hos. 10, 1 ist רֹב als inf. zu übersetzen: *in dem Maasse als sich* (die Volkszahl) *mehrte;* רֻבֵּי 8,12 K'ri steht für רֹב, aber das K'tib hat רִבּוֹ gelesen (s. d.), das überh. eine Menge ausdrückt.

רָב s. רִיב.

רִבֹּא s. רִבּוֹ.

רָבַב I (3 *pl.* רַבּוּ, in P. רָבּוּ, *inf.* רֹב) *tr.* eig. binden, zus.thun, dah. *zus.bringen, -fügen, -häufen; intr. sich häufen, mehren, viel, reichlich sein* 1 S. 25,10; Ps. 3, 2; רַב מִן *mehr sein als* 69,5; Jer. 46, 23; *inf.* כְּרֹב Hos. 10, 1, לָרֹב Gn. 6, 1; viell. gehören auch רַב u. רַבָּה an vielen Stellen hierher u. viell. Jes. 9, 6 in לְםַרְבֵּה. Dav. רַב (adj. u. sbst.), רֹב, רַבָּה, רִבּוֹא, רִבּוֹ, רַבּוֹת, רְבָבָה u. viell. auch יָרֹב = רֹב 2 Chr. 24, 27 K'ri, die n. p. מֵרַב, יָרֹב (aus יְרָבְעָם), רַבְשָׁקֵה, רַבִּית.

Pu. רֻבַּב *myriadenweis vervielfältigt werden* Ps. 144, 13.

Die hier gegebene Grundbdtg. stützt sich auf das ar. رَبَّ sammeln, zus.thun, gross machen, u. رِبَاب Bund, Genossenschaft. Allein abgesehen dav., dass auch im Arab. diese Bdtgen. auf viel, gross, zahlreich, gehäuft sein zurückzuführen sind, geht der Begriff *sich mehren*, *viel sein* von *überströmen*, *-fliessen*, *reichlich sein* aus, wie in שָׁפַע, wov. שִׁפְעָה Menge, Trupp, Bande, so dass mithin רָבַב mit

der org. W. in רָוָה, זָרַב I, זָרַח zus.-hängt, wie auch רָבִיב (s. d.) bezeugt (*Fürst*, Conc. s. v.).

רָבַב II (*Perf.* ungewiss רַב Ps.18,15, gewiss רֹב, mit *o* wie זֹר Ps. 58,4 u. יָכֹל, בּוֹשׁ, טוֹב, לָחֹם, יָקֹשׁ, יָגֹר, שָׁכֹל, קָטֹן, אוֹר, זוֹר; 3 *pl.* רֹבּוּ; hingg. *part.* רַב, *pl.* רַבִּים, mit *suff.* רַבָּיו, setzt ein Perf. רַב voraus, aber Gn. 21,20 ist viell. רֹבֶה zu accentuiren, so dass רֹב part. ist) *tr. werfen, schleudern, abschiessen*, חִצִּים, v. den בַּעֲלֵי חִצִּים Gn. 49, 2; bildl. בְּרָקִים Ps. 18, 15 (*Kimchi*), vgl. שְׁלַח חִצִּים 144, 6; רַבִּים *Schützen* Jer. 50, 29, רַבָּיו Hi. 16, 13. Die org. W. רַב, רֹב soll mit der in רָמָה I رمى, griech. ῥίπ-τειν, aram. רְמָה einerlei sein. S. רָבָה II.

רִבְבָא (nur *pl.* רִבְבָן) *aram. f.* s. v. a. hebr. רְבָבָה Dan. 7, 10 K'ri, wo K'tib רִבְבָן (v. רִבּוֹ) hat.

רְבָבָה (*pl.* רְבָבוֹת, *c.* רִבְבוֹת u. רִבֲבוֹת, mit *suff.* רִבְבֹתָיו; v. רָבַב I) *f.* s. v. a. רִבּוֹ eig. *Menge, Vielheit*, als sehr hohe Zahl Gn. 24, 60; Hl. 5, 10; Ps. 91, 7, gew. *Zehntausend, Myriade* Lev. 26, 8; Ri. 20, 10, *pl. Zehntausende, Myriaden* 1 S. 18, 8; רְבָבָה Ez. 16, 7 *adv. zu Myriaden*, d. h. stark u. ausserordentlich vermehrt. Für מֵרִבְבֹת קֹדֶשׁ Dt. 33, 2 ist wahrsch. מִמְּרִיבַת קָדֵשׁ (s. מְרִיבָה) zu lesen; arab. رُبَّة dass., رِبِّي Tausend.

רָבַד I *tr.* s. v. a. רָפַד *hinbreiten, -dehnen*, עֶרֶשׂ Spr. 7, 16. Dav. מַרְבַד.

רָבַד II (ungbr.) *tr. binden, um-*, in seiner org. W. רַ־בַד mit der in צָ־פַד, אָ־פַד einerlei; ar. ربد u. ربط dass. Dav. רָבִיד.

רָבָה I (*inf. c.* רְבוֹת; *fut.* יִרְבֶּה, *ap.* יֶרֶב u. יִרֶב; 3 *impf. pl.* יִרְבְּיֻן, יִרְבּוּן) *intr.* s. v. a. רָבַב I (aram. רְבָא, ar. ربا wuchern) *sich mehren, vervielfältigen* Ex. 1, 10; Dt. 8, 1; Esr. 9, 6, neben פָּרָה Gn. 1, 22; ר׳ לְ *Jemand hat viel* Dt. 8, 13; *zahlreich sein* Ps. 16, 4; 139, 18; *weit, lang sein*, v. Weg Dt. 14, 24; *reichlich sein*, כְּבוֹד בַּיִת Ps. 49, 17; *grossgezogen sein, aufwachsen*, neben גָּדַל Hi. 39, 4; Ez. 16, 7; *gross sein* Gn. 43, 34, *mächtig sein* Hi. 33, 12. Dav. תַּרְבִּית, תַּרְבּוּת, מַרְבִּית, מַרְבֶּה, מִרְבָּה, רְבִי.

Pi. רִבָּה (*imp.* רַבֵּה für רַבֵּה) *mehren* Ri. 9, 29; *viel erwerben* Ps. 44, 13; *gross ziehen* Ez. 19, 2; Kl. 2, 22.

Hif. הִרְבָּה (2 *Perf. f.* einm. הִרְבֵּיתִי für ־בִּית Jer. 46, 11; *part. m.* מַרְבֶּה, *f.* מַרְבָּה; *inf. abs.* הַרְבָּה Gn. 3, 16; 16, 10; 22, 17 u. הַרְבֵּה, *c.* הַרְבּוֹת, einm. K'tib und 2mal für inf. abs. הַרְבֵּיה Am. 4, 9; Spr. 25, 27; *imp. sg.* הַרְבֵּה u. הֶרֶב; *fut.* יַרְבֶּה, *ap.* יֶרֶב) *vermehren*, an Zahl Gn. 16, 10, Stärke 3, 16, mit לְ anstatt acc. Hos. 10, 1; gew. folgt ein ZW. im inf. c. u. לְ, wobei הִרְבָּה adv. „*viel*" vorangeht 1 S. 1, 12; 2 S. 18, 8, od. das ZW. folgt als verb. finit. 1 S. 2, 3; Ps. 51, 4; *viel geben*, mit acc. des Obj. und dat. d. P. Hos. 2, 10, od. ohne dat. Ex. 30, 15, ggs. הַמְעִיט; *viel erwerben*, mit לְ refl. Dt. 17, 16; *viel nehmen* Jer. 2, 22; *viel haben*, רַגְלַיִם Lev. 11, 42, יָמִים Hi. 29, 18, abs. 1 Chr. 4, 27, wo בָּנִים weggelassen ist; *viel auflegen* J. mit עַל Gn. 34, 12; *gross machen* 1 Chr. 4, 10; *prahlerisch machen*, v. Reden Hi. 34, 37. Inf. abs. הַרְבֵּה wird vorzüglich als *adv.* gebraucht, wie הֵיטֵב, in Bdtg. *viel* 1 S. 26, 21, *eifrig* 2 Kö. 10, 18, auch nach NW. im pl. od. nach coll. Koh. 5, 6; 12, 12; 2 S. 12, 2, seltner dem NW. vorgesetzt Ps. 131, 7; *sehr* Koh. 7, 16; לְהַרְבֵּה = הַרְבֵּה 2 Chr. 16, 8. Dav. יֶרֶב 2 Chr. 24, 27 K'ri.

רָבָה II (nur *part.* רֹבֶה) *tr.* s. v. a. רָמָה I *werfen, schleudern*, nur Gn. 21, 20 רֹבֶה קַשָּׁת, was mit רֹמֵה קֶשֶׁת Jer. 4, 29 verglichen, *Bogenschütze* bedeuten kann und für קַשָּׁת wäre קֶשֶׁת zu lesen. Doch kann auch übersetzt werden: *grossgezogen als Bogenschütz.*

רַבָּה *fem.* v. רַב, also *die Grosse, Vorzügliche*, als NW., wozu עִיר hinzuzudenken ist: *Haupt d. Reichs, Hauptstadt*, syr. ܪܒܬܐ; danach: 1) (mit *a* d. Bew. רַבָּתָה 2 S. 12, 29) *n. p.* der Hauptstadt des 'Ammon-Gebietes Jos. 13, 25; 2 S. 11, 1, עִיר הַמְּלוּכָה genannt 2 S. 12, 26, vorzügl.

die Akropolis, während der am Flusse (jetzt Majet od. Nahr Amman) gelegene Stadttheil עִיר הַמַּיִם hiess 2 S. 12, 27; vollst. hiess sie רַבַּת בְּנֵי עַמּוֹן Dt. 3, 11; Jer. 49, 2; bei den Klassikern aber bald Ῥαβαθάμανα (Polyb. 5, 7, 4), bald *Philadelphia* (Jos. j. K. 1, 6, 3; Ptol. 5, 15; Plin. 5, 16) von Ptol. Philadelphus, heute عَمَّان, v. dem jedoch nur Ruinen übrig sind (*Burckhardt* II. 612 flg.). בְּנוֹת רַבָּה *die Töchter Rabba's* sind bald die kleinern Städte umher Jer. 49, 2, bald die Bevölkerungen dieser Städte 49, 3. — 2) *n. p.* der Hauptstadt Moab's, sonst עָר, nur noch im Namen der Ruinen erhalten, vollst. רַבַּת מוֹאָב (s. עָר). — 3) *n. p.* einer Stadt im Juda-Gebiet Jos. 15, 60.

רְבָה (trg. רְבָא, 3 *f.* רְבַת; 2 *P.* רְבִיתָ, wof. K'ri רְבַת, so dass *ai* in *e* zus.gezogen ist) *aram. intr. gross werden* Dan. 4, 8 19. Im Trg. part. m. רַבֵּי Knabe, *fem.* רַבְיָא Mädchen. Dav. רִבּוֹ, רְבוּ zu רִבְבָן.

Pa. רַבִּי *gross machen*, *erheben* Dan. 2, 48.

רִבּוֹ (für רִבּוֹת, auch רִבּוֹא, רִבֹּא; *du.* רִבּוֹתַיִם; *pl.* רִבֹּאוֹת; רִבְּאוֹת; v. רָבַב I) *f.* eig. Menge, Vielheit, bestimmter *Myriade* 1 Chr. 29, 7; wegen der eig. Bdtg. gew. wie die Zahlwörter im Sing. Jon. 4, 11; Esr. 2, 64, selten im Pl. Dan. 11, 12; Esr. 2, 69; in Neh. 7, 71 72 ist רִבּוֹא = רִבּוֹת als Sing. zu nehmen; vgl. ar. رِبَّة μυριάς.

רִבּוֹ s. רִבְבָא.

רְבוּ (*c.* רְבוּת, *def.* רְבוּתָא, mit *suff.* רְבוּתָךְ, v. רְבָה) *aram. f. Grösse*, *Ruhm* Dan. 4, 19 33; 5, 18; talm. *Vorzug*.

רִבּוֹא s. רִבּוֹ.

רָבוּעַ s. רָבַע unter אַרְבַּע.

רְבוּעָה s. רָבַע unter אַרְבַּע.

רִבּוֹת *f.* s. רִבּוֹ.

רְבִי (n. d. F. פְּרִי, v. רָבָה I; mit *suff.* רִבְיָהּ) *m.* (nur im cod. sam. Dt. 33, 25 für דָּבְאֶךָ) s. v. a. רְבוּ *aram. Grösse*, *Ruhm*.

רָבִיב (nur *pl.* רְבִיבִים) *m.* eig. *Ueberströmung*, *-fliessung*, dah. *Regen*, nur poët. Dt. 32, 2; *reichliche Bewässerung* Ps. 65, 11; Mich. 5, 6; die Ableitung v. רָבַב I in Bdtg. *viel sein* (Ibn ʿ*Esra*) od. v. רָבַב II (*Raschi*) ist abzuweisen; ar. رَبَب *Wasserschwall*.

רָבִיד (v. רָבַד II) *m. Halsband* Gn. 41, 42; Ez. 16, 11.

רְבִיעִי (u. רְבִעִי; v. רָבַע = אַרְבַּע, als Zahlwort; *pl.* רְבִיעִים) *num. ord. m.*, רְבִיעִית *f. der, die vierte*, v. יוֹם Gn. 1, 19, נָהָר 2, 14, דּוֹר 15, 16, צוֹם Zach. 8, 19, חֹדֶשׁ Jer. 52, 6; ohne יוֹם 1 Chr. 27, 2 od. חֹדֶשׁ Ez. 1, 1 *vierter Tag* od. *Monat; fem.* zu שָׁנָה Lev. 19, 24, מֶרְכָּבָה Zach. 6, 3, auch *sbst. Viertel*, v. יוֹם Neh. 9, 3, *der vierte Theil*, der תְּרוּמָה Ez. 48, 20; des הִין Lev. 23, 13.

רְבִיעָי (*def.* רְבִיעָאָה u. רְבִיעָיָא; *pl.* im Trg. רְבִיעָין u. רְבִיעָאִין) *aram. num. ord. m.*, רְבִיעָאָה u. רְבִיעָיָא (*def.* רְבִיעָתָא u. רְבִיעָיְתָא) *f. der, die vierte*, v. מַלְכוּ Dan. 2, 40, חֵיוָה 7, 7; דִּי 3, 25.

רַבִּית (*Grossstadt;* v. רָבַב I) *n. p.* einer Stadt im Jissachar-Gebiet Jos. 19, 20.

רָבַךְ (K. ungbr.) *tr. mischen*, *mengen*, *einrühren*, mit Oel, ar. رَبَكَ, aram. רְבַךְ dass., רְבִיכָא aram. = ar. رَبِيكَة eine mit Oel eingerührte Speise; die org. W. hängt mit der in אָ־בַךְ, סָ־בַךְ zus.

Hof. הֻרְבַּךְ (*part. f.* מֻרְבֶּכֶת als NW.) *pass.*, s. מֻרְבֶּכֶת.

רָבַל (ungbr.) *intr. reichlich*, *fruchtbar sein*, nach ar. رَبَل, angenommen zu n. p. רִבְלָה; besser vielleicht in seiner org. W. s. v. a. עָבַל *nackt*, *kahl sein*, insofern ע u. ר zus.hängen (s. ר). Dav.

רִבְלָה (entw. *fruchtbarer Platz* od. *kahler Ort*) *n. p.* einer Stadt im nördl. Theile der *Bikea* am Orontes 2 Kö. 23, 33; 25, 6; Nu. 34, 11; Jer. 39, 5; 52, 10; s. *Robins.* III, 747 Anm., heute Riblêh genannt. Der Name wechselt jedoch mit דִּבְלָה (s. d.), u. es fragt sich, ob nicht die Etymologie dort zu suchen sei.

רָבַע I (*inf. c.* רְבֹעַ, mit *suff.* רִבְעָהּ; auch רִבְעָה) *intr. sich niederlassen*, *liegen*, dah. *beiliegen*, d. h. *sich begatten*, mit acc.

Lev. 18, 23; 20, 16, nam. von der unnatürlichen Begattung; *liegen, lagern* überh. (s. רֶבַע), mithin s. v. a. רָבַץ (s. d.); arab. ربع, aram. רְבַע dass. Dav. רֶבַע, רֹבַע (n. E.), מַרְבַּע u. מַרְבַּעַת (cod. sam. Nu. 23, 10 für רֹבַע).

Hif. הִרְבִּיעַ (*fut.* יַרְבִּיעַ) eig. *begatten lassen*, zweierlei Vieh, bildl. *besäen* (ein Feld) mit gemischtem Samen Lev. 19, 19.

רָבַע II als denom. v. אַרְבַּע od. רְבַע wie auch *Pu.* רֻבַּע s. unter אַרְבַּע (I, 134).

רְבַע (ungbr.) ist GF. zum Zahlwort אַרְבַּע, zu dessen Erklärung mannigfache Versuche gemacht worden sind: 1) mit אַרְבֶּה zus.gestellt, das urspr. *Vierflügler* bedeutet haben u. so die Vierzahl veranschaulichen soll; 2) v. רָבַע I = רָבַץ abgeleitet und v. Liegen der Vierfüssler ausgesagt, verglichen mit κύβος, cubus, v. κύπτω u. cumbo, cubo; 3) urspr. *viereckiger Ziegel* od. *Stein*, wie ربيعة, κύβος, cubus, wonach die Vierzahl gebildet sein soll; 4) verglichen mit skr. catwâras, zend. catwara, gr. τέσσαρες, lat. quatuor. Allein alle diese Erklärungen genügen nicht. Dav. אַרְבַּע, רֶבַע 2, רֹבַע, רְבִיעִי, רִבֵּעַ, denom. רָבַע.

רֶבַע (mit *suff.* רִבְעִי, *pl.* mit *suff.* רִבְעֵיהֶן, רִבְעָיו) *m.* 1) (v. רָבַע I) *Lager*, neben אֹרַח (Gang) Ps. 139, 3; sonst ebenso מַרְבַּעַת, מַרְבַּע. — 2) (v. רְבַע, der GF. zu אַרְבַּע) *Viertel*, eines הִין Ex. 29, 40, שֶׁקֶל 1 S. 9, 8; *vierte Seite* eines vierseitigen Gegenstandes Ez. 1, 17; 43, 16 17. — 3) (*Spross, Nachkomme*, v. רָבַע = רָבָה *sprossen, wachsen;* ar. ربيع Zeit des Sprossens, Frühling; Manche haben רֹבַע in Bdtg. Nachkommenschaft verstanden) *n. p. m.* Nu. 31, 8.

רִבֵּעַ (nur *pl.* -עִים, v. אַרְבַּע) *m. Urenkel*, neben שִׁלֵּשׁ Ex. 20, 5; 34, 7; Nu. 14, 18, eig. der Vierte v. urspr. Stamme.

רֹבַע *m. der vierte Theil, das Viertel,* des קַב, als Maass 2 Kö. 6, 25; ar. ربع, aram. רוּבְעָא, ܪܘܒܥܐ. Hierher rechnet man auch רֹ׳ יִשְׂרָאֵל Nu. 23, 10 *vierter Theil Israel's*, d. h. so weit es zu einem דֶּגֶל gehörte (Trg.); vgl. τὸ τέταρτον τῆς γῆς (Offenb. 6, 8). Indess haben die jüd. Ausleger (*Sa'ad.*, *Raschi*) u. cod. sam. ר׳ hier anders gedeutet und bald *Spross, Nachkommenschaft*, v. רָבַע = רָבָה, bald nach aram. Weise *Geschlechter, Samen*, v. רָבַע I, übersetzt, dah. cod. sam. מַרְבַּע, מַרְבַּעַת nach dem aram. מַרְבַּעַת concubitus, مربض uterus.

רָבַץ (*fut.* יִרְבַּץ) *intr. liegen, sich lagern*, nam. v. Vierfüsslern Gn. 29, 2; 49, 9; Ex. 23, 5, v. עֵגֶל, גְּדִי, נָמֵר Jes. 11, 6; 27, 10; zur Pflegung der Ruhe Gn. 49, 9; bei den Hürden 49, 14; v. Vögeln: *brüten* Dt. 22, 6; v. Meeresungeheuern Ez. 29, 3; übertr. v. Menschen: *ruhig, sicher, behaglich lagern, ruhen* Hi. 11, 19; Jes. 14, 30; von Sachen, als von Quellen, Brunnen, die in der Tiefe lagern Gn. 49, 25; Dt. 33, 13; bildl. mit בְּ d. P. *bei Jem. sein*, v. אָלָה 29, 19. Dav. רֵבֶץ, רֶבֶץ, מַרְבֵּץ, רֹבֵץ.

Hif. הִרְבִּיץ (*fut.* יַרְבִּיץ) *lagern lassen*, צֹאן Jer. 33, 12; mit Weglassung des Obj. Hl. 1, 7; Jes. 13, 20; übertr. auf Menschen Ps. 23, 2; Ez. 34, 15; bildl. *einlegen, -fassen*, Steine, mit בְּ *in* Jes. 54, 11.

Der St. hängt mit רָבַע I zus.; ar. ربض, dah. رَبْض Lager, Haufe, ربيض die lagernde Heerde, ربص lauernd liegen.

רֹבֵץ (eig. *part. m.*) *sbst. Lauerer* Gn. 4, 7, nach der bildl. Bdtg. des ZW. *auflauern;* vgl. חַטָּאת.

רֵבֶץ (mit *suff.* רִבְצִי) *m. Lager*, der Heerde od. Thiere Jes. 35, 7; Jer 50, 6; übertr. *Ruhestätte, Wohnung*, der Menschen Spr. 24, 15; ar. ربض dass.

רָבַק (ungbr.) *tr. zus.knüpfen, -binden, fesseln; zus.-koppeln;* ar. ربق binden, dah. رِبْق, رِبْقَة Strick, Schlinge; talm. רֶבֶק dass.; jedoch nach den jüd. Auslegern *mästen*, welche Bdtg. im ZW. gelegen haben mag, näml. *anbinden* zum Mästen (*Tanchûm*). Dav. מַרְבֵּק u. n. p.

רִבְקָה (*Fesselung*, durch Schönheit) *n. p. f.* Gn. 22, 23; 24, 15.

רַבְרַב redupl. Form v. רָבַב in Bdtg. *gross, mächtig sein;* dav. רַבְרְבָן u.

רַבְרַב (*pl.* רַבְרְבִין) *aram. adj. m.*, רַבְרְבָא (*pl.* רַבְרְבָן, *def.* רַבְרְבָתָא) *f. gross, ausserordentlich*, v. אָתִין DAN. 3, 33, *pl. f. reichlich*, v. מַתְּנָן 2, 48, *gross*, v. חֵיוָן 7, 3 17, auch als *pl. Grosses* 7, 8.

רַבְרְבָן (nur *pl.* רַבְרְבָנִין, mit *suff.* ־נַי, ־נוֹהִי, ־נָיךְ) *aram. m. Grosser, Magnat* DAN. 4, 33; 5, 23; im Trg. häufiger; syr. mit ܘ anstatt ܒ.

רַבְשָׁקֵה (*aram.: oberster Schenk*, s. v. a. hbr. שַׂר הַמַּשְׁקִים; es scheint mithin nicht ein Eigenname, sondern ein Titel gewesen zu sein) *n. p.* eines assyr. Feldherrn 2 Kö. 18, 17; JES. 36, 2. S. שָׁקָה.

רַבַּת s. רַבָּה.

רָגַב (ungbr.) *tr. häufen, zus.-*, Erdschollen od. Steine, mit רָגַם zus.hängend; in seiner org. W. ר־גב mit der in גַּב III, גַּבָּ־ה II, גַּבְ־א einerlei. Dav. n. p. אַרְגֹּב u.

רֶגֶב (nur *pl.* רְגָבִים, *c.* רִגְבֵי) *m. Erdscholle* HI. 21, 33; 38, 38, eig. Klumpen.

רָגַז (*fut.* יִרְגַּז, *imp. f. pl.* רְגָזָה JES. 32, 11 für רְגָזְנָה nach Ibn ʿ*Esra* und *Kimchi*, was jedoch besser als NW. mit *a* d. Bew. zu fassen) *intr.* eig. s. v. a. רָגַשׁ, רָעַשׁ *toben, tosen, zittern, beben;* dah. *unruhig, bewegt sein* 2 S. 7, 10; JES. 14, 9; *wüthen*, vor Zorn SPR. 29, 9; JES. 28, 21, mit לְ *gegen* J. Ez. 16, 43; *erregt sein*, v. Schmerz 2 S. 18, 33, Furcht Ps. 4, 5, mit מִפְּנֵי *vor* etwas DT. 2, 25; JES. 64, 1, *vor Freude erbeben* JER. 33, 9; *dröhnen, zittern*, v. der leblosen Natur Jo. 2, 10; JES. 5, 25; רָגַז מִן MICH. 7, 17 wie חָרַג מִן (Ps. 18, 46), חָרַד מִן *zitternd fliehen aus;* ar. رجل zittern, رجز krachen; aram. רְגַז, ܪܓܙ dass. Dav. רֹגֶז, רָגְזָה, רַגָּז; hingg. gehört אַרְגָּז nicht hierher.

Pi. רִגֵּז (ungbr.) Steigerung des Kal; dav. רַגָּז.

Hif. הִרְגִּיז (*fut.* יַרְגִּיז) *in Bewegung setzen, beunruhigen*, mit acc. d. P. 1 S. 28, 15; *in Schrecken setzen*, mit לְ für acc. JER. 50, 34; *erzürnen, kränken*, אֶל HI. 12, 6; *erzittern machen* JES. 14, 16, auch v. leblosen Dingen 13, 13; HI. 9, 6 *der aufbeben macht die Erde von ihrer Stelle.*

Hitp. הִתְרַגֵּז (nur *inf. c.* mit *suff.* הִתְרַגֶּזְךָ) *sich erzürnen*, mit אֶל d. P.; *sich auflehnen* 2 Kö. 19, 27 28; JES. 37, 28; cod. sam. GN. 45, 24 *Hitp.* für *Kal: sich gegenseitig aufregen*, d. h. streiten; sonst noch in der sam. Uebersetzung für הִתְאַנַּף (DT. 1, 37); aram. ܐܬܪܓܙ dass.

רַגָּז *adj. m. zitternd, furchtsam*, v. לֵב DT. 28, 65; neuhbr. auch sbst.

רֹגֶז (mit *suff.* רָגְזֶךָ) *m. Bewegtheit, Unruhe, bewegtes Treiben* HI. 3, 17; *Aufregung, Sturm* 3, 26, als Bild des Ungemachs; *Zorn* HAB. 3, 2; *Beunruhigung*, neben עֹצֶב JES. 14, 3; *Lärm, Toben*, neben רַעַשׁ HI. 39, 24; *Krachen*, des Donners 37, 2.

רָגָז (n. d. F. כְּתָב, mit *a* d. Bew. רְגָזָה) *m. das Zittern*, JES. 32, 11 *zum Zittern.* S. פָּשַׁט.

רְגַז (Pe. ungbr.) *aram. intr.* s. v. a. hbr. רָגַז. Dav. רְגַז.

Af. הַרְגֵּז *erzürnen, zum Zorn reizen* ESR. 5, 12.

רְגַז *aram. m. Zorn* DAN. 3, 13, neben חֲמָא.

רָגְזָה *f. das Zittern, Beben* Ez. 12, 18, neben דְּאָגָה.

רָגַל *intr.* 1) (nur bildl. u. im n. p. רֹגְלִים) *hingehen, -wandeln*, wie הָלַךְ; syr. ܪܓܠ fliessen, sodann wie רָכַל umhergehen, -treten, ar. ܕܓܠ wandern (ר u. ד wechselnd); bildl. wie רָכַל *verläumden, Verläumdung tragen*, עַל לְשׁוֹן Ps. 15, 3. Dav. רֶגֶל, רַגְלִי, מַרְגְּלֹת. — 2) *treten, stampfen, walken, waschen*, dav. n. p. רֹגֵל, רֹגְלִים.

Pi. רִגֵּל (*part.* מְרַגֵּל; *inf. c.* רַגֵּל; *fut.* יְרַגֵּל) *häufig umhergehen*, um zu verläumden, mit בְּ 2 S. 19, 28; *auskundschaften, -spähen*, mit acc. Jos. 14, 7; RI. 18, 2; מְרַגֵּל *Kundschafter* GN. 42, 9; 1 S. 26, 4.

Hif. תִּרְגִּיל (st. הִרְגִּיל) *führen, leiten, gängeln* Hos. 11, 3, syr. ܐܪܓܠ führen; neuhbr. הִרְגִּיל gewöhnen.

רֶגֶל (in P. רָ׳, mit *suff.* רַגְלִי, *du.* רַגְלַיִם, *c.* רַגְלֵי, auch für *pl.;* in anderer Bdtg. *pl.* רְגָלִים) *comm. Fuss*, v. Menschen u.

Thieren Ez. 1,7; 29,11, mit רֹאשׁ die 2 Endpunkte des menschlichen Körpers bezeichnend Lev. 13,12; כַּף רֶ׳ *Fusssohle* Dt. 28,35, poët. שָׁרְשֵׁי רַגְלַיִם Hi. 13,27; אֶצְבַּע רַגְלַיִם 2 S. 21,20 *Zehe*, wie δάκτυλος; בֹּהֶן רֶ׳ Ex. 29,20 *die grosse Zehe;* נְכֵה רַ׳ *an den Füssen gelähmt* 2 S. 4,4; מֵימֵי רַ׳ *Urin* Jes. 36,12, euphemistisch für שֵׁינַיִם; ebenso euphemistisch שְׂעַר רַ׳ *die Schaamhaare* Jes. 7,20; הֵסֵךְ רַ׳ *die Nothdurft verrichten* Ri. 3,24; מְקוֹם רַ׳ *Stand-* od. *Wohnort*, v. Jerusalem Jes. 60,13, הֲדוֹם רַ׳ יי׳ v. Tempel Ez. 43,7; übertr. *Gang* Gn. 33,14, u. in gewissen Phrasen 1 S. 23,22; 2 Kö. 21,8; *Reise* Jes. 23,7; *Zug* 52,7; *das Treten*, הִשְׁקָה בְרֶ׳, *durch Treten* (der Wasser-Maschinen) *bewässern* Dt. 11,10; *Schritt, Tritt* 1 Kö. 14,6; *Führung, Leitung* Gn. 30,30; *Spur*, der Fusstritte 1 S. 25,27, dah. die Redensart לְרֶגֶל פ׳ *in die Spur J.'s* 25,42; לְרַגְלוֹ *zu seiner Fussspur*, d. h. bei jedem Schritte Jes. 41,2; לְרַגְלָיו *wo er den Fuss hinsetzt* Hi. 18,11; zuweilen mit Ggs. לְפָנָיו Hab. 3,5. Redensarten sind: עָמַד עַל רַגְלַיִם *sich aufrichten, aufrecht stehen* Ez. 2,1, wie קוּם עַל רַ׳ 2 Kö. 13,21; נָפַל עַל רַגְלֵי פ׳ *Jemandem zu Füssen fallen* 1 S. 25,24; doch sagt man auch לִפְנֵי רַ׳ Est. 8,3; שִׁית תַּחַת רַגְלֵי פ׳, נָפַל, הִדְבִּיר *unterwerfen* Ps. 8,7; 47,4; 2 S. 22,39; מִבֵּין רַגְלָיו *von zwischen seinen Füssen hervor* Gn. 49,10, was man bald v. Scepter, bald v. Nachkommen versteht. *Pl.* רְגָלִים eig. *Tritte*, dann *Male*, wie פְּעָמִים Ex. 23,14; Nu. 22,28 32; neuhbr. *Festwallfahrt.*

רֹגֵל (*Walker, Wäscher*, v. רָגַל) nur in עֵין רֹגֵל (*Quell des Walkers*) *n. p.* einer Quelle nicht weit v. Jerusalem Jos. 15,7; 18,16; in der Nähe lag das Walkerfeld Jes. 7,3. Vgl. עֵין רֹגֵל.

רְגַל (*def.* רַגְלָא, *du.* רַגְלַיִן, *def.* רַגְלַיָּא, mit *suff.* -לוֹהִי, -לַיהּ) *aram. comm.* der untere Theil des menschlichen Körpers, u. auch v. leblosen Sachen Dan. 2,33, ggs. שָׁק 2,41; *du.* auch für den *pl.* 7,4 7.

רַגְלִי (aus רֶגֶל gebildet; *pl.* רַגְלִים) *m. Fussgänger*, od. nach dem Arab. رَجُل *Mann* Ex. 12,37, cod. sam. רַגְלָאִי; mit Beifügung v. אִישׁ Ri. 20,2; *pl.* Jer. 12,5.

רֹגְלִים (*Walker-Ort*) *n. p.* einer Ortschaft in Gil'ad 2 S. 17,27; 19,32.

רַגְלִים s. רַגְלִי.

רָגַם I (*inf. abs.* רָגוֹם, *c.* רְגוֹם; *fut.* יִרְגֹּם) *tr. zus.häufen, -scharren, -sammeln*, Steine, dah. mit acc. אֶבֶן u. עַל d. P. *Steine häufen auf J.*, d. h. *steinigen* Ez. 23,47; gew. mit acc. d. P. ohne אֶבֶן Lev. 24,14; Dt. 21,21, wobei auch בָּאֶבֶן Ez. 16,40 od. אֶבֶן 2 Chr. 24,21 zur Verdeutlichung; selten mit בְּ d. P. Lev. 24,16; 2 Chr. 10,18 mit einiger Modificirung der Bdtg. Dav. רִגְמָה u. מַרְגֵּמָה.

Den St. anlangend, so giebt ar. رجم (zus.häufen, Steine, d. h. steinigen), ركم (zus.tragen), wov. رُكَام (Haufen), aram. רְגַם für רָגַם u. סָקַל (doch auch mit dem Beibegriffe „Steine werfen") u. die Zusammengehörigkeit mit רָגַב hinlänglichen Aufschluss üb. die GB.; die org. W. רָ־גַם ist mit der in גַּם, אָ־גַם, כָּם I einerlei.

רָגַם II (ungbr.) *tr.* s. v. a. רָקַם *buntfarbig, scheckig machen, bunt* (mit Figuren, Blumen), *streifig sticken*, vgl. arab. أَرْقَم buntfarbig, رُخَام buntfarbiger Marmor. Diese Bdtg. hat man zu dem althebr. und phönik. אַרְגָּמָן angenommen. Aber da אַרְגָּ׳ den feuerfarbigen rothen Purpur im Gegensatz zu תְּכֵלֶת (blauer Purpur) bedeutet, so muss in der Verbalwurzel der Begriff des Glühenden, Brennenden, Hochrothen liegen. Die org. W. רָ־גַם scheint mit der in חַם, חָם, גָּ־חַם, רָ־חַם III, חָמַ־ה, ar. وجم, أجم einerlei. Dav. אַרְגָּמָן, aram. אַרְגְּוָן.

רָגַם III (ungbr.) *intr.* s. v. a. רָחַם *zugeneigt sein, lieben; befreundet, verbunden sein*, ar. رجم dass., in gleicher Bdtg. mit رحم. Dav. n. p. רֶגֶם, רֶגֶם מֶלֶךְ.

רָגַם IV (ungbr.) *tr.* eig. *einstechen, -graben, -zeichnen*, Buchstaben; dah. bald wie in בָּאַר *schreiben*, wie auch γράφειν

urspr. *eingraben* bedeutet, bald *erklären*, *erläutern* (vgl. בֵּאֵר). Der St. ist dah. offenbar = רָקַם, was urspr. *einstechen*, *-zeichnen*, *-sticken* (arab. رقن schreiben, رقم punktiren) bedeutet. Daraus

Pi. תִּרְגֵּם (ein Quadrilit. v. רָגַם IV; ungbr.) eig. *auseinandersetzen*, *erklären*, *dolmetschen*, bes. eine fremde Sprache durch Erläuterung, Uebersetzung u. Interpretation, wie ar. تَرْجَمَ u. ebenso äth.; allg. *übersetzen*. Dav. neuhbr. תַּרְגּוּם.

Pu. תִּרְגַּם (*part.* מְתֻרְגָּם) *gedolmetscht*, *übersetzt werden* Esr. 4, 7. Dav. im Trg. תּוּרְגְּמָן und מְתוּרְגְּמָן für hebr. מֵלִיץ, נָבִיא, פֶּה u. im Talm. in noch weiterer Ausdehnung; danach arab. und pers. تَرْجُمَان ,تُرْجُمَة ,تَرْجَمَة, woraus Drogoman, Drogeman, franz. trucheman, ital. turcimanno.

רֶגֶם (eig. *Freundschaft*, *Befreundung*, v. רָגַם III) *n. p. m.* 1 Chr. 2, 47; ar. رَجْم Freund.

רֶגֶם מֶלֶךְ (*Freund des Melech*, d. h. Jah's; s. מֶלֶךְ) *n. p. m.* Zach. 7, 2.

רִגְמָה (mit *suff.* ־מָתָם, v. רָגַם I) *f.* *Schaar*, *Versammlung* Ps. 68, 28 (Ibn *Ganâch*) — ן ist davor ausgefallen.

רָגַן (*part. m. pl.* רֹגְנִים) *intr. murren*, *lärmen*, *toben*; übertr. *widerspenstig sein* Jes. 29, 24 (LXX, Vulg.). — Der St. scheint durch נ erweitert zu sein, da נ־ר־ג I (wov. נִרְגָּן) dass. bedeutet u. jenes in seiner org. W. mit צ־ר־ח, רָהַג, ע־ר־ג zus.hängt; ar. رجم schmähen, schelten.

Nif. נִרְגַּן (*fut.* יֵרָגֵן) *sich widersetzend murren*, *sich mürrisch zeigen* Dt. 1, 27; Ps. 106, 25.

רָגַע I (*part.* רֹגֵעַ) *tr.* 1) *in Bewegung setzen*, *aufregen*, יָם Jes. 51, 15; Jer. 31, 35; Hi. 26, 12, nicht *intr.* wie das ar. رعج (zittern, beben), auch nicht s. v. a. גָּעַר (LXX), da nur die tr. Bdtg. passt; die org. W. ר־ג־ע ist mit der in ar. رَجَّ (bewegen, aufregen), ferner in ח־ר־ג (=רָגַז, רָגַשׁ) einerlei. — 2) *aufsprengen*, *-brechen*, *-platzen lassen*, עוֹר Hi. 7, 5 (Ibn *Chiquitilla*, Ibn *'Esra*), so dass יִמָּאֵס=יִמַּס nur den Gedanken weiterführt. — 3) (ungbr.) *aufbrechen*, *-schlagen*, die Augen; *aufschlagen*, die Augenlider; *winken*, *blinken*, mit den Augen. Dav. רֶגַע.

Hif. הִרְגִּיעַ (*fut. volunt.* אַרְגִּיעָה) *einen Wink machen*, Spr. 12, 19 *bis ich einen Wink mache*, d. h. bis auf einen Augenblick; dah. ist אַרְגִּיעָה gleichsam *adv.* zu einem folg. ZW. Jer. 49, 19; 50, 44, ggs. לָעַד. Ibn *Ganâch* hat auch אַרְגִּיעַ Jes. 51, 4 hierher gezogen, indem er übersetzt: *mein Recht mache ich augenblicklich zum Licht der Völker*.

רָגַע II (K. ungbr.) *intr.* eig. *sich zurückziehen*, *sich v. etw. abwenden*, um zu ruhen, dah. *ruhig*, *still sein*; ar. رجع u. رَجَّ sind auf dieselbe GB. zurückzuführen. Dav. מַרְגֵּעָה, מַרְגּוֹעַ, רָגֵעַ.

Hif. הִרְגִּיעַ (*fut.* יַרְגִּיעַ) 1) *Ruhe*, *Rast machen*, Jes. 34, 14; *rasten*, v. Schwert 47, 6; *Ruhe finden* Dt. 28, 65; doch auch mit acc. *Ruhe verschaffen* Jer. 50, 34. — 2) *hinbreiten*, *-stellen*, = הֵנִיחַ לְ, wie man Jes. 51, 4 u. Jer. 50, 34 verglichen mit Jes. 51, 16, es für יָסַד erklärt hat; allein in dieser Bdtg. ist רָגַע=רָקַע, رقع, وضع.

רָגֵעַ (*pl. c.* רִגְעֵי) *m. Ruhiger*, *Stiller*, d. h. Frommer Ps. 35, 20.

רֶגַע (*pl.* רְגָעִים; v. רָגַע I) *m.* eig. *Aufbruch*, *-schlag*, des Auges; *Wink*, d. h. *Augenblick*, wie momentum aus movimentum Ex. 33, 5; gew. *adv. plötzlich*, *schnell*, *augenblicklich*, *bald* Hi. 34, 20; Ps. 6, 11; 30, 6; Jes. 54, 8; עַד רֶ' Hi. 20, 5 *auf einen Augenblick*, d. h. kurze Zeit; בְּרֶ' כְּמוֹ רֶ' *im Nu* Kl. 4, 6; gesteigert בְּרֶ' קָטֹן *in kurzem Zeitraume* Jes. 54, 7; כְּרֶגַע *plötzlich*, *schnell* Nu. 16, 21; לִרְגָעִים *zu Augenblicken*, *augenblicksweise*, *jeden Augenblick* Jes. 27, 3; Hi. 7, 18. רֶגַע ... רֶגַע Jer. 18, 7 9 wollten Einige wie זְמַן in Bdtg. *Mal* nehmen, allein besser, es durch *plötzlich* ... *plötzlich* zu übersetzen.

רָגַשׁ *intr. in Haufen*, *Massen zus.-kommen*, *sich massenhaft zus.rotten*, mit

רָכַס, רָכַשׁ im GB. zus.hängend Ps. 2,1. Eine Bdtg. *toben*, *lärmen*, wie aram. רְגַשׁ, رجس ,ركس, ar. رجس u. mit רָגַז, רָעַשׁ zus.-hängend, ist im Hebr. nicht erwiesen. Dav. רֶגֶשׁ, רִגְשָׁה.

רֶגֶשׁ *m. Haufen* Ps. 55, 15; ar. رِكْس.

רְגַשׁ (Pe. ungbr.) *aram. intr. sich versammeln*, in Menge.

Af. הַרְגִּשׁוּ *in Rotten zus.treten*, mit עַל d. P. Dan. 6, 7, ohne Präp. 6, 12 16.

רִגְשָׁה *f. Haufen, Rotte* Ps. 64,3; trg. אִתְרְגוּשָׁא Masse, Menge.

רָדַד I (nur *part.* רֹדֵד u. *inf. c.* רַד wie שַׁךְ Jer. 5, 26) *tr.* eig. *niederstürzen*, *-strecken*, dah. *niedertreten*, *unterjochen* (s. כָּבַשׁ), mit acc. d. Obj. u. לִפְנֵי d. P. Jes. 45, 1, *Pesch.* richtig ܡܟܒܫ; רָדַד פ׳ תַּחַת פ׳ *Jemanden Einem unterwerfen* Ps. 144, 2. Dav. n. p. רַדַּי.

Die org. W. רַד hängt mit der in יָ־רַד, רָד־ה I zusammen; trg. רַד, ar. ردى dass.

רָדַד II (K. ungbr.) *tr. überbreiten*, *-spannen*, *-decken*, sei es ein Ueberziehen od. eine Umhüllung u. Umschleierung, svw. mit טָפַח; trg. רְדַד, ?? für hbr. צָפָה; ar. ردا. Dav. רְדִיד.

Hif. הֵרֵד (*fut. ap.* יָרֵד) *ausbreiten*, mit acc. des Obj. u. mit עַל *über*, 1 Kö. 6,32 *und er breitete aus über die Cherubim das Gold*, d. h. er überzog sie damit; im Trg. für רָקַע, u. רַדִּיד ist *breite Blechtafel*.

רָדָה I (*part.* רֹדֶה, *pl.* רֹדִים, *inf. c.* רְדוֹת; *fut.* יִרְדֶּה, *ap.* יֵרְדְּ) *tr.* s. v. a. רָדַד I *niederstrecken*, *-stürzen*, *-treten*, dah. *unterjochen*, mit acc., Jes. 14, 6 *der unterjocht mit Kriegswuth die Völker; niederhalten* Ez. 34, 4; רֹדֵם Ps. 68, 28 *ihr Herrscher; treten*, in גַּת Jo. 4, 13; *herrschen*, gew. mit בְּ Lev. 26, 17; Jes. 14,2; Gn. 1, 28, wie auch sonst die ZW. des Herrschens mit בְּ constr. werden (עָצַר, כָּבַשׁ, מָשַׁל); 1 Kö. 5,4 v. Treibvögten u. Aufsehern 5, 30; allg. בְּקֶרֶב אֹיְבֶיךָ Ps. 110,2; מִיָּם עַד־יָם 72,8; *regieren*, mit בְּ 49,15; יִרְדּוּ עַל־יְדֵיהֶם Jer. 5,31 *werden schalten nach ihrer* (der Wegweiser) *Weisung*, was unpassend Trg. nach ar. ردا *unterstützen* erklärt; ar. ردى dass.; Kl. 1, 13 ist Hif. Dav. מִרְדָּה.

Pi. רִדָּה (*fut. ap.* יְרַד) *zum Herrscher machen*, *herrschen lassen* Ri. 5, 13 (Vulg., Ibn *Ganâch*); indess passt zum Zus.hange besser יָרַד als aramaisirende Form für יָרַד *er eilte herab* zu nehmen (LXX), in Berücksichtigung von יָרְדוּ 5, 11.

Hif. הִרְדָּה (*fut. ap.* יַרְדְּ) *unterjochen*, *-werfen*, מְלָכִים Jes. 41, 2. Hierher gehört וַיִּרְדֶּנָּה Kl. 1, 13 für וַיַּר׳ *und er liess es* (das Feuer) *Herr werden*.

רָדָה II (*fut.* יִרְדֶּה) *tr.* eig. *fassen*, *packen*, *ergreifen*, mit acc. des Obj. u. מִן *entnehmen* Ri. 14, 9, mit אֶל *wohin nehmen* (in die Hand) ib.; trg. נְסַח; von gleichem GB. geht לָקַח aus; aram. רְדָא, neuhbr. רָדָה dass.

רַדַּי (aus רְדָיָה *Jah ist Unterwerfer*; v. רָדַד I) *n. p. m.* 1 Chr. 2, 14.

רְדִיד (mit *suff.* רְדִידִי; *pl.* רְדִידִים; v. רָדַד II) *m. Schleierkleid*, *leichter Ueberwurf* Jes. 3, 23; Hl. 5, 7; trg. רְדִידָא für hbr. צָעִיף; syr. dass.; arab. رداء Hülle.

רָדַם (K. ungbr.) *intr.* eig. *schlaff*, *lass*, *erschöpft sein*, arab. رَدَنَ (schlaff, müde sein), im Nif. (Ri. 4, 21) neben עָיֵף; übertr. *tief*, *fest schlafen*, aus Erschöpfung u. Müdigkeit, Steigerung v. יָשֵׁן (s. d.); vgl. arab. أُرْدُن Schlaftrunkenheit; *betäubt*, *-wustlos sein*, im Zustande der Ekstase; *regungslos sein*.

Die org. W. רַ־דַם scheint auch in דָּמָ־ה III (still sein, ruhen), דָּם II (erschöpft, unthätig sein) zu liegen. Dav. תַּרְדֵּמָה.

Nif. נִרְדַּם (*part.* נִרְדָּם, *fut.* יֵרָדֵם) *lass* Ri. 4, 21, neben עָיֵף, *unthätig* Spr. 10, 5, *regungslos sein* Jon. 1, 6; נ׳ עַל־פָּנִים *betäubt auf das Angesicht fallen* Dan. 8, 18; 10, 9; *bewusstlos*, *erstarrt sein* Ps. 76, 7.

רֹדָנִים nur 1 Chr. 1, 7 u. nach cod. sam. u. LXX auch Gn. 10, 4, s. דֹּדָנִים.

רֹדָנִים nur Ez. 27, 15 für דְּדָנִים nach der LXX, s. דְּדָנִים.

רָדַף (*part.* רֹדֵף, *inf. c.* רְדֹף, mit *suff.* רָדְפִי u. רְדוּפִי, mit מִן: מִרְדֹף; *fut.* יִרְדֹּף, einm. יִרַדֹּף od. in HS. יִרַדֵּף Ps. 7, 6, was offenbar eine Mischform ist; vor Mak. יִרְדָּף־) *tr. stossen, treiben, scheuchen, jagen,* in seiner org. W. רַ־דַף mit der in הַ־דַף, דָּפַ־ה u. nam. in נָ־דַף einerlei. Dah. 1) *forttreiben, -jagen* Lev. 26, 36; *nachfolgen,* mit acc., in gutem Sinne Ps. 23, 6; *nachjagen, -streben,* der Gerechtigkeit Spr. 21, 21, dem Frieden Ps. 34, 15 (vgl. Jes. 5, 11; Hos. 12, 2; Dt. 16, 20); *verfolgen* Gn. 14, 15, אֹיְבִים Lev. 26, 7; mit folg. *inf.* u. לְ Hos. 6, 3; mit לְ Hi. 19, 28 od. אֶל d. P. Ri. 7, 25 *einem nachjagen;* רָ׳ עַד *stürmisch treiben bis* ... Gn. 14, 14 ohne Obj.-Acc.; poët. abs. Ex. 15, 9; רֹדְפִים *Verfolger* Jos. 2, 7; gew. רָ׳ אַחֲרֵי פ׳ eig. *nachtreiben, nachjagen, verfolgen* Gn. 31, 23; Ex. 14, 4; *nachfolgen,* Ri. 3, 28 *folgt mir nach.* — 2) *intr. davon eilen* Hi. 30, 15. Dav. מִרְדָּף = מֻרְדָּף.

Nif. נִרְדַּף (*part.* נִרְדָּף) *verfolgt werden,* in das unpers. Activ umgewandelt Kl. 5, 5 *man verfolgt uns über unserem Nacken,* d. h. man sitzt uns gleichsam im Nacken; נִרְדָּף Koh. 3, 15, eig. *das Verdrängte, Fortgestossene* (zeitl.), d. h. *das Vergangene.*

Pi. רִדֵּף (*part.* מְרַדֵּף, *fut.* יְרַדֵּף vor Makk. יְרַדֶּף־) *stark, heftig verfolgen,* mit acc. Spr. 13, 21; Nah. 1, 8, in nichtfeindlichem Sinne: *nachjagen, -streben,* als nach צְדָקָה Spr. 15, 9; sonst noch רֵיקִים 12, 11, רָעָה 11, 19, מְאַהֲבִים Hos. 2, 9; Spr. 19, 7 *Verheissungen* (אֲמָרִים, v. אֹמֶר, vgl. Ps. 77, 9) *nachjagend,* d. h. den Verheissungen der Genossen vertrauend.

Pu. רֻדַּף *gejagt werden,* v. der Spreu der Berge Jes. 17, 13, bildl. *heftig fortgestossen werden.*

Hif. הִרְדִּיף (Steigerung des K.) *erjagen* Ri. 20, 43, d. h. durch Jagen erreichen.

רָהַב (*fut.* יִרְהַב) *intr. toben, tosen, lärmen,* u. danach: *erschrecken,* od. *tr. in Schrecken setzen; sich fürchten,* dah. v. לֵבָב *erbeben,* vor Freude Jes. 60, 5 (in manchen HS. für רָחַב); *bestürmen,* רֵעַ Spr. 6, 3; *frech anstürmen,* mit בְּ gegen J. Jes. 3, 5, parall. נִגַּשׂ, mithin wie רָגַז. Dav. רַהַב, רָהָב 1, רֹהַב.

Hif. הִרְהִיב *in Sturm, Furcht setzen,* Hl. 6, 5; *erregen, aufregen,* Ps. 138, 3 *du machst mich stark erregt in meiner Seele.*

Den St. anlangend, so hängt רָ׳ mit ar. رَهِبَ (sich fürchten), رَابَ (wirr, betäubt, unruhig sein), رَعَبَ (erschrecken) zusammen; viell. auch mit lat. rab-ere. Dav. מַרְהֵבָה (s. מַדְהֵבָה).

רָהָב (*pl.* רְהָבִים) *m. Ungestümer, Stolzer* Ps. 40, 5.

רַהַב (in P. רָ׳) *m.* 1) *Ungestüm, das Brausen, Toben,* einer Menge, Hi. 9, 13 *die ungestümen* (od. *in tosender Menge heranstürmenden*) *Helfer* (Trg., Symm.); jedoch ziehen die Meisten רָ׳ hier zu Bdtg. 2; Jes. 30, 7 *ihr ungestümes Drängen* (רַהְבָם für רְהַבְהֶם, wie für רַהַב הֵם zu lesen), näml. nach ägypt. Hilfe, *hört auf* (שֶׁבֶת für שָׁבַת). Nach dieser Stelle, wo רַהַב zufällig zum ersten Male מִצְרַיִם gegenübersteht, erhielt 2) in spätern Büchern Aegypten selbst diesen Namen, gleichsam als ein Ungethüm, das es versinnbildete 51, 9 (Trg.), zumal es auch sonst הַתַּנִּים הַגָּדוֹל Ez. 29, 3, חַיַּת קָנֶה Ps. 68, 31 heisst; so neben בָּבֶל Ps. 87, 4; ferner 89, 11. In Hi. 26, 12 *durch seine Einsicht hat er Rahab erschlagen,* braucht nicht an ein Seeungeheuer (LXX), sondern es kann allg. an *Aegypten* gedacht werden, als Anspielung auf den Untergang Pharao's durch das aufgeregte Meer; die Ableitung aus dem Koptischen od. es als ältere Form für לַהַב (vgl. לְהָבִים) anzusehen, ist nicht befriedigend.

רֹהַב (nur mit *suff.* רָהְבָּם) *m. Ungestüm, Unruhe,* unter welcher die Jahre sich fortbewegen Ps. 90, 10.

רָהַג (ungbr.) *intr. schreien, lärmen,* arab. رَهَجَ, in seiner org. W. mit der

in עַ־רַג I (s. d.), rugire, ὀ-ρύγ-ειν, ἐ-ρυγ-εῖν wahrsch. identisch. Dav. n. p.

רַהֲגָה (*Geschrei, Lärm*) *n.p.m.* 1 Chr. 7, 34 K'ri, wof. K'tib רוֹהֲגָה.

רָהָה I (nur zu תִּרְהוּ Jes. 44,8 angenommen, was Andere auf יָרָה zurückführen) *intr. sich fürchten, erschrecken,* neben פָּחַד Jes. 44, 8, eig. *zittern,* vgl. ar. رَأَى (sich bewegen), رهرأ (flimmern), رهى (bewegt sein, schwanken).

רָהָה II od. רָה angenommen zu רֵי s. רְיָה, רָוָה.

רָהַט (ungbr.) *intr. sich sammeln, zus.-ziehen,* v. Wasser, zu einer Masse, ar. رَهَطَ dass.; *sich zus.wickeln, kräuseln,* v. Locken. Es hängt sonach mit aram. רְהַט, رهط nicht zusammen. Dav. רַהַט 1 u. 2; hingg. ist Hl. 1, 17 רָחִיט zu lesen.

רַהַט (*pl.* רְהָטִים) *m.* 1) *Tränke,* d. h. wo d. Wasser gesammelt wird Gn. 30, 38; Ex. 2, 16; aram. רָהֵט dass. — 2) *gekräuselte Haare, Locken* Hl. 7, 6.

רָהִיט s. רָחִיט.

רָהַם (ungbr.) *tr. zus.häufen, -tragen,* zu einem Haufen; mit רָגַם I, arab. رهم, ركم, رجم ident. Zu der org. W. רְ־הַם s. unter הַם weitere Vergleichungen. Die Schrift hat die org. W. רְ־הַם mit der in הֲמֹ־ן verglichen (Gn. 17, 5). Dav.

רֶהֶם (ungbr.) *m. Menge,* nur im n. p. אַבְרָהָם (s. d.), arab. رُهَام u. nach einem Wechsel zwischen *r* u. *d* دُهْم dass.

רֵו (aus רְאוֹ = רְאָו; mit *suff.* רֵוֵהּ, *trg. def.* רֵוָא, *pl. c.* רֵוַי; *abstr.* רֵוּו) *aram. m. Ansehen, Aussehen* Dan. 3, 25.

רוֹב *m.* 1) für רֹב v. רָבַב I Hi. 35, 9; Est. 10, 3; s. רֹב. — 2) s. v. a. רִיב *Kampf,* in den Gebeinen, d. h. Fiebergluth Hi. 33, 19 K'ri, wo K'tib רִיב hat.

רוּב (*Prf.* רָב, רַבְתָּ, רָבוּ; *part.* רָב, *inf. c.* רֹב od. רוֹב; *fut.* תָּרוֹב K'tib) *intr. streiten, hadern, zanken,* construirt mit עִם (*mit*) d. P. Ri. 11, 25; *rechten mit* Hi. 40, 2; mit אֶת־ (אֹת־) Jes. 45, 9; Nu. 20, 13; mit אֶל *Streitigkeit zuführen, Jemandem* Ri. 21, 22 K'tib; mit עַל d. S. *üb. Etw. streiten* Gn. 26, 22; mit acc. *eine Streitsache führen* (vor Gericht), 1 S. 25, 39 *welcher geführt meine Streitsache in Betreff meiner Beschimpfung von Seiten Nabal's;* Kl. 3, 58 *du führst, Herr, meine das Leben betreffenden Rechtshändel;* Jer. 51, 36; רָב Jes. 19, 20 *Rechtsanwalt, Retter;* neben מוֹשִׁיעַ. Hierher mag auch gehören יָדָיו רָב לוֹ (עַל־) Dt. 33, 7 *zu seinen Seiten sei Streiter für ihn.* Dav. רוֹב 2 u. יָרֵב in den n. p. יְרֻבַּעַל, יְרֻבֶּשֶׁת.

Hif. הֵרִיב, nur in verk. Form רִיב (2 *Prf.* [הֲ]רִיבוֹתָ; *part. pl. c.* מְרִיבֵי; *inf. abs.* u. *c.* רִיב; *fut.* יָרִיב, *ap.* יָרֵב, יָרֶב, vor Makk. יָרֶב־; ebenso sind שִׂים, שִׁיר, לִין, שִׁית, בִּין verkürzte Hifil-Formen) eig. *Streit, Zank erregen,* aber gew. wie Kal, mit acc.: *rechten mit* Hos. 4, 4; Mich. 6, 1; *streiten, hadern,* mit אֵת (אֶת־) Jer. 2, 9, עִם Neh. 13, 25; Spr. 3, 30, אֶל Hi. 33, 13, בְּ Gn. 31, 36; mit לְ d. P. *für* die man streitet Ri. 6, 31; mit עַל d. S. *worüber* gestritten wird Gn. 26, 21; *strafen, züchtigen* Jes. 3, 13, neben הוֹכִיחַ Hos. 4, 4; *eine Streitsache führen,* mit acc. d. P. *für* Jes. 1, 17, od. רִיב ist im acc. hinzugefügt Spr. 22, 23. Dav. רִיב, יָרִיב, מְרִיבָה, n. p. מְרִיב (in מְרִיב בַּעַל), יָרִיב, יְרִיבַי, רִיבַי, יָרֵב u. מְרִיבָה (in מְרִיבַת קָדֵשׁ), מְרִיבוֹת K'tib.

Die GB. des St. ist eig. (wie in נָצָה I) *raufen, rupfen, reissen,* lat. *rapere;* dah. schmähen, lästern; in seiner org. W. רָב mit der in דָּ־רַב, חָ־רַף I, טָ־רַף, דָּ־רַף einerlei; ar. رَابَ streitig sein, widerstreiten, v. Schicksal, aram. רַב, ܪܒ dass.

רוּג angen. St. zu רֶגֶל s. *Fürst,* Conc. s. v.

רוּד (3 *Prf.* רָד, 1 *pl.* רַדְנוּ) *intr. hin-undherschwanken, -schweifen,* dah. Jer. 2, 31 *wir schweifen frei umher;* רָד עִם אֵל Hos. 12, 1 *er schweifte umher neben Gott,* d. h. Gott beiseit lassend; Trg. אִטַּלְטַל; ar. رَادَ, رَوْدَ dass., nam. von dem freien Herumschweifen der Thiere, u. so auch

رَيْدٌ V., رَعْدٌ IV. VIII.; — in seiner org. W. mit רָעַד, חָרַד, עָרַד einerlei. Die hebr. Ausleger (*Kimchi*, Ibn *'Esra*) haben diesen St. bald mit רָדָה verglichen, bald ihm die Bdtg. *trauern* gegeben; ohne alle Begründung. Dav. n. p. אֲרָוַד (s. d.); hingegen gehört מָרוּד (s. d.) zu מָרַד.

Hif. הֵרִיד (*fut.* יָרִיד) *schweifen, zügellos* und *unruhig umhergehen* Gn. 27, 40; Ps. 55, 3 *ich will umherschwanken in meiner Klage.*

רָוָה (*fut.* יִרְוֶה, 3 *pl.* יִרְוְיֻן wie יִרְבְּיֻן Dt. 8, 13) *intr.* eig. *überfliessen, -strömen,* svw. שָׁבַע, שָׁפַע; dah. *reichlich trinken, schlürfen,* mit מִן, als מִדָּם, v. bluttrinkenden Schwerte Jer. 46, 10, מִדֶּשֶׁן Ps. 36, 9, sonst nur mit acc. Bildl. *reichlich geniessen,* Liebeslust (דֹּדִים) Spr. 7, 18, sonst v. Wein (Hl. 1, 2). Nach den Derivaten noch: *reichlich bewässert sein,* v. Garten; *überfliessen,* v. Becher; *überströmen,* v. Regen. Dav. רָוֶה, רְוָיָה, רִי (n. E.) aus רְוָי.

Nif. נִרְוָה (nur *fut.* יֵרָוֶה, יֵרָא, wof. יוֹרֵא) *erquickt werden* Spr. 11, 25; s. יָרָה III.

Pi. רִוָּה (*fut.* יְרַוֶּה, 3 *pl.* יְרַוְּיֻן) Steigerung des K.: *trunken, berauscht sein;* bildl. v. חֶרֶב Jes. 34, 5, vgl. Dt. 32, 42 v. חִצִּים; *sehr getränkt sein,* v. אֶרֶץ Jes. 34, 7 (bildl.); auch caus. *sättigen,* mit dem Fette der Opferthiere Jer. 31, 14; *bewässern,* תְּלָמִים Ps. 65, 11; bildl. v. דַּדִּים = דֹּדִים Spr. 5, 19; *benetzen,* mit dopp. acc. in אֲרַיָּוֵךְ Jes. 16, 9 *ich benetze dich mit meinen Thränen.* Die Form ist aus einer Verschmelzung v. רִוָּה u. רִיָּה entstanden, od. es gab eine vierbuchst. Form רִיְוָה.

Hif. הִרְוָה (*part.* מַרְוֶה) *reichlich bewässern,* אֶרֶץ Jes. 55, 10; *tränken, laben,* נֶפֶשׁ עֲיֵפָה Jer. 31, 25; *erquicken* Spr. 11, 25 (s. Nif.); *reichlich sättigen,* mit לַעֲנָה Kl. 3, 15, זְבָחִים Jes. 43, 24.

Den St. anlangend, so liegt er auch im ar. رَوِيَ, رَيَعَ, aram. רְוָא, ܪܘܐ; die org. W. רֵ־ה aber auch in רב I, רָבָ־ה I, זָ־רַב, זָ־רַק; s. רָה od. רָוָה zu רִי.

רָוֶה *adj. m.,* רָוָה *f. reichlich getränkt, bewässert* Jes. 58, 11; Jer. 31, 12; *fem. subst. die Sättigung* Dt. 29, 18, ggs. צִמְאָה (s. d.).

רוֹהֲגָה s. רָהֲגָה.

רוז (ungbr.) *aram. tr. verbergen, -stecken, -heimlichen;* syr. ܪܙ dass., Af. ܐܪܙ; ar. رَزَّ sich verbergen, أَرَزَّ sich verstecken, رَسَّ tr. verbergen. Dav. רָז.

רָוַח (*fut.* יִרְוַח) *intr. ausgedehnt, weit, breit sein,* = רָחַב, ggs. צַר; bildl. *wohl, unbeengt, erleichtert sein* Hi. 32, 20 (Trg., Pesch. רְוַח, ܪܘܚ); *wohlig, leicht werden* 1 S. 16, 23. Dav. רֶוַח u. רְוָחָה.

Pu. רֻוַּח (*part.* מְרֻוָּח) *geräumig, weit sein,* v. Sälen Jer. 22, 14.

Die GB. des St. ist arab. رَوَحَ ausgedehnt, weit, breit sein, رَحَّ anwachsen, sich mehren, syr. ܪܘܚ, trg. רְוַח weit, geräumig sein, dah. NW. רְוַח Vorstadt; sam. רְוַח, רְבַח wohlig, leicht sein. Das Charakteristische dieser Bdtg. liegt in der konsonantischen Aussprache des *Wâw,* dah. zuweilen dafür *Bet.*

רֶוַח (v. רָוַח) *m. Raum, Geräumigkeit* Gn. 32, 14, ar. رَوْح, syr. ܪܘܚܐ dass.; bildl. *Ausbreitung, Freiheit,* dah. *Rettung* Est. 4, 14.

רוּחַ I (K. ungbr.) *intr. hauchen, wehen,* von Wind; *ausduften,* von Pflanzen u. Wohlgerüchen (svw. נָשַׁב, נָפַשׁ, פּוּחַ, נָשַׁם, נָשַׁף), dah. theils *athmen, Athem holen,* übertr. *leben und weben,* theils *Duft einziehen; an Etw. riechen,* d. h. bildl. *daran Wohlgefallen haben, empfinden* (vgl. רָאָה, שָׁמַע), *merken, wittern;* arab. رَاحَ wehen, v. Wind, schnaufen, ver-, eig. Athem holen, sich erholen, ruhen; aram רְוַח, ܢܦܫ dass.; das dt. r i e c h e n, R a u c h, r u h e n mag damit zus.hängen. Dav. רוּחַ, רֵיחַ, רְוָחָה.

Hif. הֵרִיחַ (*inf. c.* הָרִיחַ, mit *suff.* הֲרִיחוֹ; *fut.* יָרִיחַ, *ap.* יָרַח, mit Waw cons. וַיָּרַח) *riechen,* d. h. Duft einathmen, mit בְּ *an Etw.;* bildl. *sich daran ergötzen* Ex. 30, 38, בְּרֵיחַ *an Opferduft* Lev. 26, 31; Am.

5,21; mit acc. *belecken*, eig. anhauchen, v. der Flamme Ri. 16,9; *wittern*, מִלְחָמָה, v. Ross; *riechen*, רֵיחַ Gn. 8,21, מִנְחָה 1 S. 26,19; selten abs. vom Geruchsinn Dt. 4,28; aram. ܐܪܚ, אֲרִיחַ, אֲרַח dass. Dav. n. p. יְרִיחוֹ (יְרֵחוֹ, יְרִיחֹה).

רוּחַ II (ungbr.) *intr. gehen, wandern*, angenommen zu יָרַח, יֶרַח, n. p. יָרוֹחַ (*Wanderer*), aram. יְרַח; in seiner org. W. mit der in אָ־רַח einerlei. Indess kann יָרַח (s. d.) der Stamm sein.

רוּחַ (v. רוּחַ I; mit *suff.* רוּחִי, רוּחֲכֶם; mit *a d. Bew.* רוּחָה; *pl.* רוּחוֹת) *f.* (*masc.* nicht Ex. 10, 13, wo נָשָׂא sich auf קָדִים bezieht, auch nicht Ps. 51, 12, wo נָכוֹן *sbst.*, sondern nur Koh. 1,6 u. Hi. 41,8, dagg. wechselt das Geschlecht 1 Kö. 19, 11) 1) *das Wehen*, ר׳ הַיּוֹם Gn. 3, 8 *das Wehen des Tages*, d. h. der kühlende Wind gegen Abend (s. Hl. 2,17; Plin. h. n. 2,42; dah. ar. رَاحَ gegen Abend thun; kopt. ⲣⲟⲩϩⲉ Abend); *die Luft, der Wind*, und zwar entw. *Lüftchen, Luftzug*, aura Hi. 41,8, od. *Sturmwind* Gn. 8,1; Jes. 7, 2, *heftiger Wind* Hi. 30, 15, oft mit גְּדֹלָה 1,19, כַּבִּיר 8,2, קָשָׁה Jes. 27,8, auch mit näher bestimmendem genit. קָדִים Ex. 10, 13, סְעָרָה Ps. 107,25, זִלְעָפוֹת 11,6, צָפוֹן Spr. 25, 23. Redensarten: שָׁאַף ר׳ *nach Wind schnappen* Jer. 2,24; לְרוּחַ *in den Wind* Ez. 5,2, לְכָל ר׳ dass. 12, 14; poët. כַּנְפֵי ר׳ Ps. 18, 11; selten heisst der Wind רוּחַ יי׳ 1 Kö. 18,12. Uebertr. wie פֵּאָה (s. d.) *Wind-, Weltgegend, Strecke, Gegend* Jer. 49, 32; Ez. 5, 10 12; 12, 14; 17,21; *Seite* 42,19, *Gegend* Jer. 13, 24; אַרְבַּע רוּחוֹת 49, 36 *vier Weltgegenden;* רוּחָה 52,23 *nach den Himmelsgegenden hin*, da רוּחַ hier coll. ist. — 2) *das Hauchen, Athmen*, dah. a) mit אַף *der Zornhauch, das Schnauben*, v. göttl. Zorn Ps. 18,16; Hi. 4, 9, od. *Zorn* allg. 15,13; Spr. 16, 32; zuweilen auch רוּחַ פֶּה Hi. 15,30. b) mit שְׂפָתַיִם, פֶּה *Hauch* des Mundes (s. רֵיחַ), bald *Wort* Ps. 33,6, *Orakel* Jes. 11, 4, bald *Lebenshauch*, vollst. ר׳ חַיִּים Gn. 6,17. c) = הֶבֶל *schnell schwindender Hauch* Hi. 7,7; dah. wie הֶבֶל *Nichtiges* Mich. 2, 11, u. so דַּעַת ר׳ Hi. 15,2, דִּבְרֵי ר׳ 16, 3, רָעָה ר׳ *Nichtigem sich zugesellen* Hos. 12, 2, vgl. רְעוּת ר׳ Koh. 1, 14; לָר׳ *in Nichtigkeit*, d. h. *vergeblich* 5, 15. — 3) wie נֶפֶשׁ *Lebenshauch, -kraft*, d. h. das thierische Leben, anima; dah. v. Menschen u. Thieren Koh. 3, 19 21; vorz. v. Menschen Hi. 12, 10. Von Todten od. Götzen wird gesagt אֵין רוּחַ בְּ Ez. 37,8; Jer. 10, 14; auch v. Leuten, die vor Entsetzen fast den Lebensodem verlieren 1 Kö. 10, 6. Aber חָיְתָה ר׳ Gn. 45,27 *der Lebensgeist lebt auf*, d. h. kehrt wieder; gew. שָׁבָה ר׳ Ri. 15, 19. Tautologisch ist חַיֵּי ר׳ Jes. 38, 16, sonst חַיִּים Hi. 6, 4; 17, 1; dahin gehört auch ר׳ אַפֵּינוּ Kl. 4, 20 *unser Leben*, d. h. unser König, als Leben des Staates. Als v. Gott kommend heisst das Leben auch ר׳ אֱלֹהַּ Hi. 27, 3, mit Bezug auf Gn. 2, 7. — Uebertr. jede *bewegende Kraft* einer Sache Ez. 10, 17; Zach. 5, 9; *die sinnlichen Empfindungen, das Gemüth, die Leidenschaft*, wobei dem ר׳ *Bezähmung* Spr. 25, 28, *Unruhe* Gn. 41, 8, *Unmuth* Hi. 19, 17, *Ungeduld* Ex. 6, 9, *Geduld* Koh. 7, 8, *Stolz* Spr. 16, 18, *Demuth* Jes. 57, 15, *Verbitterung* Gn. 26, 35, *Betrübtheit* Ps. 34, 19 zugeschrieben wird. In diesem Sinne sagt man v. ר׳ auch: נָכוֹן Ps. 51,12, נֶאֱמָן Spr. 11, 13. — Allg. *Geist, Lebensrichtung*, v. Einzelnen od. Massen, was durch genit. זְנוּנִים Hos. 4, 12, עִוְעִים Jes. 19,14, תַּרְדֵּמָה 29,10, קִנְאָה Nu. 5,14 ausgedrückt ist; v. Gott hervorgebracht Jes. 11, 2; 28, 6; 32, 15; *Wille, Plan* Ez. 1, 12; 1 Chr. 5, 26, dah. die Redensarten נָתַן רוּחַ בְּ *eine Willensrichtung J. verleihen* 2 Kö. 19, 7, עָלָה עַל רוּחַ Ez. 20, 32 = עָלָה עַל לֵב; נָדְבָה רוּחַ פ׳ Ex. 35, 21; *Vorstellung* 1 Chr. 28, 12; *Verständniss, Einsicht* Nu. 27, 18; Jes. 29, 24, od. es wird in diesem Sinne ר׳ חָכְמָה Ex. 28, 3 u. רוּחַ יי׳ Jes. 40, 13 gesagt; *Muth* Nu. 27, 18; *höhere Einsicht* Hi. 32, 8; Jes. 19, 3; von *moralischem Sinn* Mal. 2, 15. — 4) übertr. u. allg. *Geist*, spiritus (vgl. skr. atman = Athem, pers. dem, griech. πνεῦμα), so הָרוּחַ Hos. 9, 7; v. Geist der alles durchdringt Ps. 139, 2, das Leben erfüllt

Gn. 1, 2, als Macht Gottes Hi. 26, 13, parall. יַד יי, gew. רוּחַ אֵל Hi. 33, 4, ר׳ אֱלוֹהַּ 27, 3, neben נִשְׁמַת שַׁדַּי 33,4; dah. für *Wort*, *Verheissung* Gottes Jes. 63, 14; ר׳ קֹדֶשׁ *heiliger Geist* Ps. 51, 13. Von diesem *Geiste Gottes* leitet der Hebräer die ausserordentlichen Kräfte u. Gaben der Menschen ab, wie die Gabe des Kunstverständnisses Ex. 31, 3, der Traumdeutung Gn. 41, 38, der Weissagung Nu. 24, 2, dah. der Prophet Hos. 9, 7 אִישׁ הָרוּחַ *ἄνθρωπος πνευματοφόρος* (LXX) genannt wird. Das Eingehen des Geistes Gottes in den Menschen wird ausgedrückt durch ר׳ אֱ׳ צָלְחָה עַל Ri. 14, 6, ר׳ אֱ׳ לָבְשָׁה 6, 34, פַּעֲמָה 13, 25, ר׳ אֱ׳ הָיְתָה עַל Nu. 24, 2, ר׳ אֱ׳ נָחָה עַל 11, 25; welcher Geist aber auch רָעָה 1 S. 16, 14, טֻמְאָה Zach. 13, 2, שֶׁקֶר 1 Kö. 22, 21 flg. in dem Menschen bewirken kann. Dieser *Geist* geht auch v. e. Menschen auf den andern über, z. B. der des Mose auf die 70 Aeltesten Nu. 11, 17, der des Elijja auf Elisa 2 Kö. 2, 15, im messianischen Zeitalter auf alle Menschen Jo. 3, 1; Jes. 44, 3. חַיִל, כֹּחַ, בָּשָׂר als Irdisches bildet den Gegensatz zu רוּחַ *Göttliches*, *Geistiges* Jes. 31, 3; Zach. 4, 6.

רוּחַ (ungbr.) *aram. intr.* s. v. a. das hbr. ZW. רוּחַ. Dav. רֵיחַ u. רוּחַ.

רוּחַ (*def.* רוּחָא; mit *suff.* רוּחֵהּ; *pl. c.* רוּחֵי) *aram. f.* s. v. a. hbr. רוּחַ in allen Bdtgen. *Wind* Dan. 2, 35, *Himmelsgegend* 7, 2, wie לֵב *Sinn* 5, 20, für hbr. נֶפֶשׁ 7, 15, *Geist*, als Quelle der *Einsicht* 5, 12; 6, 4, nam. *der göttl. heilige Geist* 4, 5 6 15; 5, 14.

רְוָחָה (v. רָוַח) *f. Unbeengtheit*, *Wohligkeit* Ex. 8, 11; Kl. 3, 56.

רְוָיָה *f.* eig. Ueberströmung, dah. *Reichlichkeit*, *Fülle* Ps. 23, 5; 66, 12.

רוּם (3 *fem.* n. E. רָאֲמָה Zach. 14, 10; *part.* רָם, gew. adj., dah. s. d.; *inf. c.* רוּם, mit *suff.* רוּמָם; *fut.* יָרוּם, יָרֻם, *ap.* יָרֹם, nach Wâw cons. יָרָם, einmal יָרֻם Ex. 16, 20) *intr. hoch sein*, v. רֹאשׁ כּוֹכָבִים Hi. 22, 12, כִּסֵּא Jes. 6, 1, dah. *hoch aufgeschüttet*, v. מְסִלָּה 49, 11, *hoch gewachsen*, v. עַם Dt. 9, 2, *stolzblickend* v. עֵינַיִם Spr. 30, 13, *hochmüthig* v. לֵבָב Dt. 8, 14, *hoch erhaben*, v. Gott Ps. 99, 2, *zu erhaben*, *zu weit sein*, v. Gott, d. h. den Menschen nicht beistehend Jes. 30, 18, vgl. מָרוֹם Ps. 10, 5; *mächtig sein*, v. יָד Jes. 26, 11, קֶרֶן 1 S. 2, 1; *hoch werden*, d. h. *mächtig* Mich. 5, 8; Nu. 24, 7, *ruhmvoll werden* Ps. 18, 47, mit עַל d. P. *über* Ps. 13, 3; *sich erheben*, auch v. leblosen Dingen, dah. mit מֵעַל d. O. Ez. 10, 4 16; *sich emporheben*, *aufrichten* Jes. 30, 18; *aufkommen*, *gedeihen*, v. קֶרֶת Spr. 11, 11, ggs. נֶהֱרַס; *emporwimmeln*, v. תּוֹלָעִים Ex. 16, 20, viell. an רִמָּה gedacht; *sich mächtig zeigen* Ps. 21, 14. Dav. רָם (adj., sbst.), רוּם, רוֹמָה, מָרוֹם, רָמוֹת, n. p. רָם, מָרוֹם, רָמוֹת, רָמָתַיִם, רוּמָה, רָמָה, vorz. die zahlreichen Zus.setzungen mit רָם (in אַבְרָם, אֲבִירָם, אֲחִירָם, עַמְרָם, אֲדֹרָם, מַלְכִּירָם, יוֹרָם; siehe אֲבִירָם).

Pi. רוֹמֵם (*part.* מְרוֹמֵם, *fut.* יְרוֹמֵם) *hoch machen*, *hoch steigen lassen*, גַּלִּים Ps. 107, 25; *emporrichten*, e. Haus Esr. 9, 9; *aufschiessen*, *-wachsen lassen*, Pflanzen Ez. 31, 4; *aufziehen*, Kinder Jes. 1, 2; *auf einen Hochpunkt J. stellen*, d. h. *ihn sicher stellen* = הִשְׂגִּיב Ps. 27, 5, mit מִן *vor* Ps. 18, 49; *aufhelfen*, e. Niedrigen 37, 34; *siegen lassen* Hi. 17, 4; *hochpreisen*, *loben*, *rühmen* Ex. 15, 2; *in die Höhe streben* Hos. 11, 7. Dav. רוֹמָם, רוֹמֵם (adj.), רוֹמְמָה, רוֹמַמְתִּי, n. p. רוֹמַמְתִּי עֶזֶר (n. E.).

Pu. רוֹמַם (*part.* מְרוֹמָם, *fut.* יְרוֹמַם) *erhöhet sein* od. *werden* Ps. 75, 11, *part. erhaben* Neh. 9, 5.

Hif. הֵרִים (2 *perf.* הֲרִימוֹתָ, ־תָה, הֲרֵמֹתָ; *part.* מֵרִים, *pl. c.* מְרִימֵי, mit *suff.* מְרִימָיו; *inf. c.* הָרִים, mit *suff.* הֲרִימִי, einm. auch inf. abs. Ez. 21, 31; *imp.* הָרֵם, הָרִימָה, vor einsylb. Wörtern הָרֶם; *fut.* יָרִים, *ap.* יָרֵם, יָרֶם) eig. caus. der mannigfachen Bdtgen. des Kal: *hoch machen*, das Nest Hi. 39, 27; *erhöhen* Ps. 75, 8, ggs. הִשְׁפִּיל; *erheben*, aus der Niedrigkeit, mit מִן 1 Kö. 14, 7; bildl. *das Haupt* Ps. 3, 4, *die rechte Hand* 89, 43, *das Horn* J.'s *erheben* 148, 14, d. h. Ansehen, Macht u. Stärke verleihen; *aufrichten*, e. Denkstein Gn. 31, 45, e. Panier Jes. 49, 22;

bildl. אִוֶּלֶת Spr. 14,29; *aufheben*, das auf der Erde Liegende 2 Kö. 2, 13; *emporheben*, מַטֶּה Ex. 14,16, mit בְּ anstatt acc. 7,20; הֵר׳ יָד *die Hand erheben*, als Gestus des Schwörens Ex. 17,11, mit אֶל יי׳ Gn. 14,22, = נָשָׂא יָד, hingg. mit בְּ *wider Jem. die Hand erheben* 1 Kö. 11, 26; *die Schritte erheben*, d. h. einen Gang machen Ps. 74, 3; *Hände u. Füsse erheben*, d. h. *thätig sein* Gn. 41, 44; הֵ׳ פָּנִים אֶל־פּ׳ *frei auf J. blicken* Esr. 9, 6; הֵ׳ קוֹל *ein Geschrei erheben* Gn. 39, 15, selten בְּקוֹל 1 Chr. 15, 16, mit לְ d. P. *zurufen* Jes. 13, 2, mit עַל d. P. *gegen J. die Stimme erheben* 2 Kö. 19, 22, sonst steht noch zur näheren Modificirung v. קוֹל der Beisatz בִּתְרוּעָה Esr. 3,12, בַּחֲצֹצְרוֹת 2 Chr. 5, 13; הֵ׳ קֶרֶן *das Horn laut ertönen lassen* 1 Chr. 25,5; *erheben*, e. Abgabe Nu. 31,28; *auftragen*, Speisen 1 S. 9, 24; *e. Opfergabe* (תְּרוּמָה) *darbringen* Nu. 15, 19; 31,52; Ex. 35,24; allg. v. Geschenken od. Gaben 2 Chr. 30, 24; *wegheben*, *-nehmen*, *entheben*, in weiter Anwendung Jos. 4, 5, mit מִן und acc. d. Obj. Lev. 2, 9; *in die Höhe heben*, *aufheben* 2 Kö. 6, 7, wenn nicht besser durch *wegnehmen* zu übersetzen; *fortführen*, *-raffen*, Spr. 3, 35 *und die Thoren raffet fort die Schande*. Dav. תְּרוּמָה, תְּרוּמִיָּה.

Hof. הוּרַם (*fut.* יוּרַם) pass. Ex. 29,27; in Dan. 8, 11 schwankt die Lesart zwischen הֵרִים u. הוּרַם.

Hitp. הִתְרוֹמֵם (*fut.* יִתְרוֹמֵם, 1 *P.* אֲרוֹמָם Jes. 33,10 für אֶתְ־ d. h. אֶתְרוֹמָם od. אַר׳) *sich erhaben beweisen;* Dan. 11, 36 *sich erheben*, d. h. stolz u. verachtend auf etw. od. Jem. herabsehen Jes. 33, 10.

Die org. W. anlangend, so ist רָם (aram. רָם, ܪܳܡ) auch im kopt. ⲣⲉⲙ hoch sein (wov. ⲣⲁⲙⲁ Höhe, ⲣⲱⲙⲉ der Aufrechte, Hohe, d. h. der Mensch), in אֲ־רָם (zu אֲרָם), arab. وَرِمَ hoch sein, רָאַם I, הָ־רָם, ar. هَرِمَ (sich erheben), wov. هَرَم Pyramide, أَرِمَ (emporgerichtet sein), wov. إِرَم aufgerichteter Stein; חָ־רָם III (s. d.). S. רָמַם.

רוּם (*Pe.* nur *part. pass.* רָם) *aram. intr. sich erheben* Dan. 5, 20. Dav. רוּם.

Pa. רוֹמֵם *hochpreisen, rühmen* Dan. 4, 34.

Itpa. אִתְרוֹמַם (הִ) *sich erheben*, mit עַל d. P. *gegen* Dan. 5, 23.

Af. אֲרִים (*part.* מָרִים) *erheben*, aus dem Staube Dan. 5, 19.

רוּם (n. d. F. אוֹר, קוֹל) *m. die Höhe*, nur als *adv.* für רוֹמָה *zur Höhe* Hab. 3, 10.

רוּם (od. רֻם) *m. Höhe*, v. שָׁמַיִם Spr. 25,3; bildl. *Hochmuth* Jes. 2,14 17, zuweilen mit לֵב verbunden Jer. 48, 29, neben גַּאֲוָה; רוּ׳ עֵינַיִם *Stolz des Blickes*, als Zeichen des Hochmuths Jes. 10, 12 od. *der freie sorglose Blick* Spr. 21, 4.

רוּם (mit *suff.* רוּמֵהּ) *aram. m. die Höhe* Dan. 3, 1; 4, 17; Esr. 6, 3.

רוֹמָה *f. Erhebung, Stolz, adv. stolz* Mich. 2, 3.

רוּמָה (*Anhöhe*) *n. p.* einer Ortschaft in der Nähe v. שְׁכֶם 2 Kö. 23, 36, mit אֲרוּמָה (Ri. 9,41) ident., wie ja Josefos Ἀβουμα (Ἀρ-) hat, ρ mit β verwechselnd.

רוֹמָם *m. Lobpreis* Ps. 66, 17.

רוֹמְמָה (*pl. c.* רוֹמְמוֹת) *f. Lobpreis, Ruhm* Ps. 149, 6.

רוֹמֵמוּת (n. d. F. הוֹלֵלוּת; mit *suff.* רֹמְמֻתֶךָ) *f. Höhe, Majestät* Jes. 33, 3.

רוּן zu יָרוּן Spr. 29,6 s. רָנַן; ebenso gehört hierher מִתְרוֹנֵן Ps. 78, 65.

רוּעַ (K. ungbr.) *intr. schreien, toben, lärmen*, nam. *laut tönend durchbrechen*, mit der Stimme, in der org. W. רַע (râgh) mit der in עָ־רַג I, צָ־רַח, שָׁ־רַק, רָהַג, vorz. aber mit רָעַע (s. d.), dann mit skr. râç, lat. rug-ire, gr. ὀ-ρύγ-ειν einerlei; ar. رَغَا. Dav. רֵעַ 1 (nicht zu רָעַע gehörig).

Pu. רוֹעַע (*fut.* יְרֹעַע) *gejauchzt, gelärmt werden* Jes. 16, 10, neben רֻנַּן.

Hif. הֵרִיעַ (3 *pl.* einm. הֵרֵעוּ für הֵרִיעוּ 1 S. 17,20; *part. pl.* מְרִיעִים; *inf. c.* הָרִיעַ; *fut.* יָרִיעַ, *ap.* יָרַע) caus. v. K.: *Schlachtgeschrei erheben* Jes. 42,13, neben הִצְרִיחַ; mit עַל d. P. *gegen* od. *über* J. (einen

besiegten Feind) Jer. 50, 15; *laut klagen, jammern* Jes. 15, 4; *freudig aufjauchzen* Ri. 15, 14; *laut jubeln* Zach. 9, 9; mit לְ od. לִפְנֵי d. P. *Jemandem freudig zujauchzen* Ps. 47, 2; 81, 2; 95, 2; 98, 6; *nachschreien*, mit עַל d. P., um zu verscheuchen Hi. 30, 5; vorzüglich *Lärm machen*, mit der Trompete Jo. 2, 1, zuw. mit בַּחֲצֹצְרוֹת Nu. 10, 9, sei es um aufzuregen od. um zu signalisiren Jos. 6, 10 16, od. als Zeichen zum Aufbruch Nu. 10, 5, v. תָּקַע unterschieden 10, 7; es steht auch dafür הֵרִיעַ תְּרוּעָה Jos. 6, 20. Dav. תְּרוּעָה.

Hitp. הִתְרֹעַע (*fut.* יִתְ־) *jubeln* Ps. 65, 14, neben שִׁיר; *Siegesgeschrei erheben*, mit עַל d. P. 60, 10; s. רָעַע, wohin manche Formen v. רוּעַ gehören.

רוּף I (K. ungbr.) *tr. hin und her werfen, bewegen*, aram. رفّ zittern, redupl. רַפְרֵף bewegen, flattern machen, אִתְרוֹפֵף erbeben, wanken.

Pi. רוֹפֵף (*fut.* יְרוֹפֵף) *zittern, wanken*, v. עַמּוּדֵי שָׁמַיִם Hi. 26, 11, sonst הִתְפַּלֵּץ.

רוּף II (ungbr.) *tr. zerstossen, -reiben*, Körner, *schroten*, svw. mit גָּרַשׂ, גָּרַס, עָרַם, ar. رَهَفَ u. رَخَفَ zerstossen, dünn, klein machen; in seiner org. W. רַף mit der in דָּרַב, סָרַף, חָרַף I, חָרַב I, גָּרַב I, רָב einerlei. Dav. רִיפָה.

רוּף III (ungbr.) *tr.* s. v. a. רָפָא I *heilen*, wozu auch רָפָה I gehört; s. תְּרַף. Dav. תְּרוּפָה.

רוּץ (*part.* רָץ, *pl.* einm. רָצִין, *inf. c.* רוּץ; *fut.* יָרוּץ, in P. יָרֹץ, *ap.* יָרֹץ) *intr.* (s. v. a. sam. רוט, רָעַט, aram. רְהַט, رَهَط) eig. fortfliessen, -rinnen, -stürzen (siehe יָרַד, רָהַט), dah. *laufen*, v. Menschen Nu. 11, 27; Spr. 4, 12; *rennen*, v. Pferden Jo. 2, 4; *fortstürzen*, v. Heuschrecken 2, 9; mit אֶל d. P. *laufen zu* Jem. Gn. 18, 7, mit אֶל d. O. *hinlaufen nach* 24, 20; mit לִקְרַאת 18, 2 u. אַחֲרֵי 2 Kö. 5, 20 in modificirter Bdtg.; mit לְ *eilen zu* Jes. 59, 7; mit אֶת־ Jer. 12, 5 *mit J. wettlaufen*; mit acc. d. O. *durchlaufen*, אֹרַח Ps. 19, 6; *hineilen nach* 1 S. 20, 6; *abs. jagen* (nach etw.) Jer. 28, 21; *eilig herabkommen* Ps. 147, 15; *durchlaufen*, behend Hab. 2, 2; *losrennen*, auf J. od. etw., mit אֶל Hi. 15, 26, עַל 16, 14, acc. Ps. 18, 30; mit בְּ *zu J. eilen*, d. h. Schutz suchen bei J. Spr. 18, 10. — רָץ eig. *part.* a) *Eilbote* Hi. 9, 25, wof. 7, 6 אֶרֶג *Weberschiffchen* steht, vgl. kopt. ⲡⲓ ⲁⲣⲃⲱⲧ *Läufer* u. *Weberschifflein*; b) nur pl. die die Staatswagen begleitenden *Trabanten* 1 Kö. 1, 5; 2 Kö. 11, 13; 2 S. 15, 1, königlichen *Boten* 2 Kö. 10, 25, dah. die reitenden Boten der persischen Könige Est. 3, 13; 8, 14, viell. auch wie פְּלֵתִי (s. d.) v. der königl. Leibwache, da es mit רָצִים abwechselt. Viele Formen v. רָצַץ (s. d.) wandeln sich nach רוּץ ab, s. רָצַץ. Dav. מֵרוֹץ u. מְרוּצָה 1 (hingg. מְרוּצָה 2 v. רָצַץ).

Pi. רוֹצֵץ (*fut.* יְרוֹצֵץ) Steigerung des K.: *vielfach hinundher eilen*, v. Zickzack der Blitze Nah. 2, 5.

Hif. הֵרִיץ (*fut.* יָרִיץ) *eilig hinausführen*, mit מִן Gn. 41, 14; *schnell hinbringen* 1 S. 17, 17; *forteilen lassen, verjagen* Jer. 49, 19, mit מִן 50, 44. Schwierig ist Ps. 68, 32 *Kusch lässt eilen seine Hände zu Gott*, d. h. erhebt eilig anbetend seine Hände zu Gott, od. Geschenke darbringend.

רוּק I (K. ungbr.) *intr. sich ergiessen, sich ausschütten, entfliessen*, eig. saftig, nass, flüssig sein (vgl. יָרַק u. יֶרֶק).

Hif. הֵרִיק (*fut.* יָרִיק, *ap.* יָרֵק) *ausgiessen*, גֶּשֶׁם, v. Wolken, mit עַל *worüber* Koh. 11, 3; v. den Oelgiessröhren (s צַנְתְּרָה) Zach. 4, 12; bildl. *reichlich ausgiessen*, בְּרָכָה, d. h. spenden Mal. 3, 10, *ausströmen* d. h. in Masse ausrücken *lassen*, חֲנִיכִים Gn. 14, 14; hingg. gehört חֶרֶב, נֶפֶשׁ רָעֵב, כֵּלִים, שַׂק, הֵרִיק חֲנִית, חֶרֶם zu רוּק II.

Hof. הוּרַק *ausgegossen werden*, v. gegohrenem Weine, aus einem Gefässe in das andere Jer. 48, 11; aber תּוּרַק Hl. 1, 3 ist Nennwort, s. d.

רוּק II (K. ungbr.) *intr.* eig. *nackt, bloss, baar sein*, svw. נָקָה I, dah. *leer sein*, ar. رَاقَ (med. *je*), u. wie נָקָה übertr.

rein, hell, blank sein; vgl. בַּר von בָּרַר. Dav. רֵיקָם, רֵק, רֵיק, רִיק.

Hif. הֵרִיק (*part. pl.* מְרִיקִים, *inf. c.* הָרִיק, *fut.* יָרִיק) *leer lassen,* נֶפֶשׁ רָעֵב Jes. 32, 6, d. h. *nicht speisen; ausleeren,* חֶרֶם Hab. 1, 17, כֵּלִים Jer. 48, 12; *bloss machen,* חֶרֶב, d. h. *zücken, blank ziehen* Lev. 26, 33; Ez. 28, 7, חֲנִית Ps. 35, 3.

רוּק III (K. ungbr.) *intr.* s. v. a. דּוּק *sich auflösen, zerstieben,* nach einem Wechsel zwischen ד u. ר (s. ר).

Hif. הֵרִיק *zerreiben, -malmen* Ps. 18, 43, wof. 2 S. 22, 43 אֲדִקֵּם = אֲדִיקֵם u. erläutert durch אֶרְקָעֵם.

רוּר (3 *perf.* רָר) *intr. schleimen, zäh fliessen, ausschleimen,* mit acc. זוֹב Lev. 15, 3, v. körperl. Schleimergiessungen. Die Form ist eine Reduplikation aus einer einfachen Wurzel *ra,* רָה (was zu רִי Hi. 37, 11 *Feuchtigkeit* viell. anzunehmen), mit רָוָה (s. d.), רָבַב I (s. d.), יָ־רָה III, ar. وَرَى (eitern), gr. ῥέειν, rinnen, skr. ri gehen, = sri, sru fliessen, lat. rivus, pers. rû-d Fluss, himj. ruru See zus.hängend; aus der redupl. Form רָר stammt ar. رَارَ (schleimen), sodann رَالَ u. رَامَ. Dav. רִיר.

רוֹשׁ Dt. 32, 32 s. רֹאשׁ 3.

רוּשׁ (3 *pl.* רָשׁוּ; *part.* רָשׁ, 4mal רָאשׁ 2 S. 12, 1 4; Spr. 10, 4; 13, 23) *intr.* eig. *schwach, niedergedrückt, gedemüthigt, elend sein;* bildl. *gering, unansehnlich sein,* svw. דָּכָא, דָּכַךְ, דָּלַל; *arm sein* Ps. 34, 11, *part.* רָשׁ *Armer, Dürftiger,* neben נִקְלֶה 1 S. 18, 23, ggs. עָשִׁיר 2 S. 12, 1 u. zur Charakteristik desselben Spr. 10, 4; 13, 8; 14, 20; 18, 23; 19, 1 7 22; 28, 3 6; 29, 13; ar. رَاشَ tr. abschwächen, herunterbringen, رَثَّ zerrieben, heruntergebracht sein; folglich hängt ר' mit רָץ (רָצַץ) zus. Dieselbe Bdtg. hat יָ־רַשׁ zu Nif. נוֹרַשׁ (Gn. 45, 11; Spr. 20, 13; 23, 21; 30, 9) und zu Hif. הוֹרִישׁ (1 S. 2, 7), was folglich mit יָרַשׁ I nicht zus.hängen kann. Dav. רִישׁ, רֵאשׁ, רֵישׁ.

Pi. רוֹשֵׁשׁ (*fut.* יְרוֹשֵׁשׁ) *zerreiben, vernichten,* dah. *entvölkern* Jer. 5, 17.

Pu. רוֹשַׁשׁ (1 *P. pl.* רוֹשַׁשְׁנוּ, wof. רֻשַּׁשְׁנוּ) *herabgekommen sein,* v. Städten: *verwüstet sein* Mal. 1, 4.

Hitp. הִתְרוֹשֵׁשׁ *sich arm stellen, Armuth vorgeben* Spr. 13, 7.

רוּת (aus רְעוּת = רַעְיָה *Freundin,* sc. Gottes, od. *El* od. *Jah ist Freundschaft,* vgl. רְעוּאֵל, רְעוּ; Pesh. ܪܥܘܬ) *n. p. f.* Rt. 1, 4; 2, 2.

רָז (*def.* רָזָא, רָזָה; *pl.* רָזִין, *def.* רָזַיָּא; v. רוּז) *aram. m. Geheimniss, Verborgenes* Dan. 12, 18 19 29 47; 4, 6, im Trg. für סֵתֶר, לָט, חֶרֶשׁ; syr. ܐܪܙܐ dass., dav. ܐܪܙܢ verheimlichen.

רָזָה *tr. mindern, dünn, mager machen;* bildl. *abnehmen, schwinden lassen,* אֱלֹהֵי הָאָרֶץ Zef. 2, 11; ar. رَزَأَ mindern, رَذِيَ intr. abgemagert sein; die org. W. ist auch in גָּ־רַז. Dav. רָזֶה, רָזִי, רָזוֹן 1.

Nif. נִרְזָה (*fut.* יֵרָזֶה) *herunterkommen, mager werden* Jes. 17, 4 (v. Fleisch).

רָזֶה *adj. m.,* רָזָה *f. mager,* v. Lämmern Ez. 34, 20; *unfruchtbar,* v. Ackerboden Nu. 13, 20; zab. ꟷ.

רָזוֹן *m.* 1) (v. רָזָה n. d. F. רָצוֹן) *Magerkeit,* als Bild v. Noth u. Elend Jes. 10, 16; Ps. 106, 15; *Minderung, Schwindsüchtigkeit,* v. אֵיפָה, d. h. *Kleinheit, Winzigkeit* Mich. 6, 10. — 2) (v. רָזַן) *der Vornehme, Fürst* Spr. 14, 28 = רֹזֵן.

רְזוֹן (*Gewichtiger, Vornehmer,* v. רָזַן) *n. p.* des Stifters des damaskenischen Reiches 1 Kö. 11, 23; vgl. רְצִין v. רָצַן.

רָזַח (ungbr.) *intr. schreien, rufen, hallen,* v. Freuden- od. Jammerruf, arab. رَزَجَ dass.; in seiner org. W. רְ־זַח mit der in זָעַק, צָעַק, שָׁאַג einerlei. Dav. מַרְזֵחַ.

רָזִי (v. רָזָה, n. d. F. קָלִי, שְׁנִי) *m. das Herunterkommen,* dah. *Verderben* Jes. 24, 16 *Verderben mir!* d. h. wehe mir! LXX u. Vulg. unpassend v. רָז *Geheimniss.*

רָזַם (*fut.* יִרְזֹם, 3 *pl.* יִרְזְמוּן) *intr. sich hinundher bewegen,* v. den Augen, *rollen,* als Zeichen der Entrüstung Hi. 15, 12, wo einige HS. יִרְמְזוּן lesen (siehe רָמַז),

sodann *blinzeln*, *winken*, als Geberde des Hämischen, im Trg. dah. רְמַז für קָרַץ; ar. رمز, aram. רְמַז, رمز dass., es ist dah. ar. رزم nicht zu vergleichen.

רָזַן (nur *part.* רֹזֵן) *intr. schwer*, *gewichtig sein*, in Ansehen u. Würde, dah. רֹזֵן *Geehrter*, *Angesehener*, dann *Fürst* Hi. 5, 3; Ps. 2, 2; Spr. 8, 15, sonst parall. mit שֹׁפֵט, מֶלֶךְ; arab. رزن, dah. رزين gewichtig; die org. W. ist רְ־זַן. Eine Vergleichung mit רָסַן, רָצַן, arab. رزن, رصن würde für רֹזֵן die Bdtg. *zus. halten*, *ordnen* geben, was ebenfalls passt. Dav. רָזוֹן 2.

רֹזֵן s. רָזַן.

רָחַב *intr. weit*, *geräumig*, *ausgedehnt*, *breit sein*, dah. *sich erweitern*, v. Zimmern Ez. 41, 7; *weit werden*, v. לֵב, vor Freude Jes. 60, 5; *aufgethan sein*, v. Mund, d. h. frei reden, ggs. verstummen 1 S. 2, 1; nach den Ableitungen: *umfänglich*, *weit und breit sein; aufgeblasen sein*. Dav. רָחָב, רַחַב, רֹחַב, רְחֹב, מֶרְחָב, n. p. רָחָב (auch in רְחוֹבוֹת, רְחֹב, (רְחַבְעָם, ־יָהוּ, רְחַבְיָה).

Nif. נִרְחַב (*part.* נִרְחָב) *weit*, *gedehnt sein* Jes. 30, 23.

Hif. הִרְחִיב (*part.* מַרְחִיב, *inf. c.* הַרְחִיב, *fut.* יַרְחִיב) *weit*, *ausgedehnt machen* (in Länge u. Breite) Mich. 1, 16; *erweitern*, Zelt Jes. 54, 2, Lager 57, 8, מְדֻרָה 30, 33; *umfänglich machen* Ex. 34, 24; *weit ausrücken*, die Grenzen Ex. 34, 24; Dt. 33, 20; *weiten Raum geben* Gn. 26, 22; *Platz machen*, d. h. Zugang verschaffen Spr. 18, 16; *frei machen*, d. h. aus der Bedrängniss retten Ps. 4, 2; הִרְ׳ פֶּה *den Mund weit aufthun*, mit עַל d. P., d. h. verhöhnen Ps. 81, 11; הִרְ׳ נֶפֶשׁ *die Gier weit machen*, d. h. sehr gierig sein Jes. 5, 14; *empfänglich machen*, לֵב Ps. 119, 32, *von Angst befreien* 25, 17.

Der GB. nach scheint רָחַב Erweiterung v. רָב־הָ, was äthiop. ausdehnen heisst; auch רָוַח (s. d.) mag damit zus.-hängen.

רָחָב (c. רְחַב, *pl. c.* רַחֲבֵי) *adj. m.*, **רְחָבָה** (c. רַחֲבַת) *f. weit u. breit*, *geräumig*, v. Lande Ex. 3, 8, vollst. רְחַב יָדַיִם Ps. 104, 25, רַחֲבַת יָדַיִם Gn. 34, 21; *umfänglich*, v. Becher Ex. 23, 32; *breit* Hi. 30, 14, ggs. *lang* 11, 9; *dick*, v. einer Mauer Neh. 3, 8; bildl. *weit*, v. Gesetz, d. h. *weitschichtig*, nicht zu umfassen Ps. 119, 96; רְחַב לֵבָב 101, 5 *aufgeblasen*, *hochmüthig*, wie רְחַב נֶפֶשׁ Spr. 28, 25.

רָחָב (*Freiheit*, sc. *ist Jah*) *n. p. f.* Jos. 2, 1; vgl. רְחַבְיָה.

רַחַב (*pl. c.* רַחֲבֵי) *m. Weite*, *weiter Raum* Hi. 36, 16, durch לֹא מוּצָק erklärt u. wie מָקוֹם 20, 9 als fem. construirt; *pl. die Breiten*, d. h. die Ausdehnung 38, 18.

רֹחַב (mit *suff.* רָחְבּוֹ, רָחְבָּהּ) *m. Breite*, ggs. אֹרֶךְ Gn. 6, 15; 13, 17; Dt. 3, 11; *Weite*, *Umfang*, מְלֹא רֹ׳ Jes. 8, 8 *Fülle der Ausdehnung*, d. h. grösste Ausdehnung; רֹחַב לֵב 1 Kö. 5, 9 *Weite des Verstandes*, d. h. umfassender.

רְחֹב (und רְחוֹב; m. *s.* רְחֹבָהּ; *pl.* רְחֹבוֹת, m. *s.* רְחֹבֹתֵינוּ) *f.* 1) (*pl. m.* Zach. 8, 5) *geräumiger Platz*, *weiter Raum*, in einer Stadt, dah. *Strasse* Gn. 19, 2, wie πλατεῖα; *grosser*, *freier Platz*, *Forum*, *Vorplatz*, am Thor 2 Chr. 32, 6, wo das Volk sich versammelt Neh. 8, 1, vor dem Tempel Esr. 10, 9, der Marktplatz der Morgenländer, s. שׁוּק. — 2) (*Ausdehnung*, eines Ortes) *n. p.* einer Lewiten-Stadt im Ascher-Gebiete Nu. 13, 21; Jos. 19, 28 30 (es scheinen 2 Städte dieses Namens da gewesen zu sein). — 3) vollst. בֵּית רְחוֹב (*geräumiger Platz*) *n. p.* einer Stadt bei דָּן, wozu ein עֵמֶק (Ebene, Niederung) gehörte, näml. die Ebene *Huleh* (*Robins.* III, 611 flg.) Ri. 18, 28. Das Ῥοώβ, 4 röm. Meilen v. Skythopolis (Onom.), ist ein anderes רְחוֹב. — 4) *n. p.* eines Theiles v. Syrien (אֲרָם), wof. der Chronist אֲרַם נַהֲרַיִם hat und das man mit רְחֹבוֹת הַנָּהָר identificirte 2 S. 10, 6, wof. 10, 8 רְחוֹב allein. — 5) (*Freiheit*, sc. *ist Jah*) *n. p. m.* Neh. 10, 12; 2 S. 8, 3.

רְחָבָה *f. Freiheit*, *Glück* Ps. 119, 45.

רְחֹבוֹת (*Weiten*, *Räume*, d. h. *Ausbreitung*) 1) *n. p.* eines Brunnens Gn. 26, 22,

viell. mit der Oertlichkeit *Ruchaibah*, 3 St. südlich von Elusa identisch (*Robins.* I, 324 flg.). — 2) רְחֹבֹת עִיר *n. p.* einer assyr. v. Nimrod gegründeten Stadt Gn. 10,11, neben נִינְוֵה u. כֶּלַח genannt; wenn es semitisch, so steht es für עִיר רְחֹבוֹת. — 3) רְחֹבוֹת הַנָּהָר (*Rechobot am Fluss*) *n. p.* einer edomitischen Stadt Gn. 36, 37, die auch sonst (Notit. dignitt. I, p. 78. 346) unter dem Namen *Raboto* neben edomit. Orten erwähnt ist und die Eus. u. Hieron. als in Gebâlene gelegen anführen. LXX Ῥωωβώϑ, Vulg. Rohoboth; die Araber wissen von einem رحبة am Eufrat, nicht weit v. Kirkesium; ferner v. einem Bagdad gegenüber u. s. w.

רְחַבְיָה (*Befreier ist Jah*) *n. p. m.* 1 Chr. 23, 17; wof. 24, 21 רְחַבְיָהוּ.

רְחַבְיָהוּ s. רְחַבְיָה.

רְחַבְעָם (*Befreier ist der Familienstifter*, d. h. Gott; s. עַם) *n. p. m.* 1 Kö. 11, 43; LXX: Ῥοβοάμ, so dass ח u. ע als Vocal *o* erscheinen.

רָחָה (ungbr.) *tr. zerreiben, -stossen*, in seiner org. W. רח־ה mit der in מ־רק, מ־רח, פ־רק einerlei; ar. رَحَى. Dav. רֵחַיִם.

רַחוּם (aus Pi. v. רָחַם I) *adj. m. barmherzig, liebreich*, v. Gott, neben חַנּוּן Ex. 34, 6; Jo. 2, 13; ar. رَحُوم u. رَحِيم.

רְחוּם (*Barmherzigkeit, Liebe*) *n. p. m.* Esr. 4, 8; Neh. 3, 17; 10, 26, wof. 7, 7 נְחוּם (*Bemitleidung*); auch רְחֻם 12, 3, wof. 12, 15 חָרִם, wahrsch. transp. st. רְחִים.

רָחוֹק (u. רָחֹק, *pl.* רְחוֹקִים; n. d. F. קָרוֹב) *adj. m.*, רְחוֹקָה (*pl.* רְחוֹקוֹת) *f.* 1) örtl. *fern, weit, entfernt, weit weg*, v. Gegenden Dt. 29, 21, v. Reisen, Wegen Nu. 9, 10; *fern wohnend* Jo. 4, 8; Spr. 27, 10; ר׳ מִן *entfernt, fern von* Dt. 13, 8; übertr. u. bildl. ר׳ מִצְּדָקָה Jes. 46, 12, מֵחָכְמָה Koh. 7, 23; *fern*, v. Gott ausgesagt, d. h. Hilfe versagend Ps. 22, 2. Sbst. *weiter Raum, Entfernung* Jos. 3, 4; *die Ferne*, in מֵרָחוֹק *von Ferne, von fern her* Gn. 22, 4; Ex. 20, 18; לְמֵרָחוֹק *von weit her* Hi. 36, 3, עַד מֵר׳ *bis in die Ferne* Neh. 12, 43. Vor Mak. רְחָק־; s. אֵלֶם. — 2) zeitl. a) *zukünftig*, עִתִּים רְחוֹקִים Ez. 12, 27 *entlegene Zeiten;* לְמֵרָחוֹק *in ferne* (zukünftige) *Zeiten hin* 2 S. 7, 19; b) *ehemalig*, als אֱלֹהֵי מֵרָחֹק Jer. 23, 23 *Gott von weit her*, d. h. der aus uralter Zeit ist; מֵרָחוֹק *von vergangenen Zeiten her* Jer. 22, 11. — 3) *unerreichbar, schwer* Dt. 30, 11; *schätz-, kostbar* Spr. 31, 10.

רָחַט (ungbr.) *tr. behauen, -arbeiten*, mit der Axt, v. Zimmerer; ar. transp. خرط u. auch خت. Dav. רָהִיט (s. d.) u.

רַהַט (nur *pl.* רְהָטִים cod. sam.) *m. Tränkrinne* Ex. 2, 16, v. Ausschneiden, -tiefen benannt.

רָחִיט (*pl.* רְחִיטִים) *m. Gebälk*, v. Behauen benannt Hl. 1, 17 K'tib; s. רָהִיט.

רֵחַיִם *du.* (vom sing. רֵחֶה; von רָחָה) *Handmühle*, aus 2 Mühlsteinen bestehend Ex. 11, 5; Jes. 47, 2; ar. رحا dass., du. رَحَوان, wovon denom. رحا die Mühle drehen.

רְחִים s. רְחוּם.

רַחִיק (aus Pa. v. רְחַק) *aram. adj. m.* (*pl.* ־קִין) s. v. a. hbr. רָחוֹק *fern* Esr. 6, 6; trg. רְחִיק, רָחִיק.

רָחַל (ungbr.) *intr. saugen, einziehen*, von Lämmern; arab. رغل saugen, wov. رَغْلة Lamm, auch رخل, wovon رِخْل Lamm, was mit رحل wandern (hbr. רָגַל) nicht zus.hängt. Die org. W. ר־חל ist mit der in עָל, ar. غال (einschlürfen, -saugen), einerlei. Dav.

רָחֵל (*pl.* רְחֵלִים, mit *suff.* רְחֵלֶיךָ) *f.* 1) eig. *das Saugende, Sauglamm* Gn. 31, 38; 32, 15 od. das Mutterschaf, d. h. das Säugende. — 2) (*Lamm*) *n. p. f.* Gn. 29, 16; 30, 22; LXX Ῥαχήλ.

רָחַם I (*fut.* יִרְחַם, nur 1 *P.* mit *suff.* אֶרְחָמְךָ) *intr.* 1) eig. *zugeneigt, befreundet, verbunden sein*, dah. poëtisch nach der aram. Bdtg. *lieben* Ps. 18, 2 (aram. רְחֵם, ܪܚܡ) und es ist nicht nöthig אֲרוֹמִמְךָ zu lesen; arab. رَحِم u. رَخِم dass. (s. רָגַם), dah. رُحْم, رَخِم Freund,

Genosse. — 2) *zart*, *mild*, *weich sein*; übertr. *gefühlvoll*, *gnädig*, *mitleidsvoll*, *barmherzig sein* (s. Pi.). Dav. רַחֲמִים ,רָחָם u. רְחָמָה (n. E.), רַחֲמָן, wov. רַחֲמָנִי; n. p. רַחַם 2, רְחוּם, רֶחֶם.

Pi. רִחַם (*part.* מְרַחֵם, *inf. c.* רַחֵם; *fut.* יְרַחֵם) *liebend* od. *zugeneigt sich Jemandes annehmen*, *sich erbarmen*, der Schwachen, Unglücklichen, mit acc. Jes. 9, 16; 13, 18; 49, 15, ggs. אַכְזָרִי; gew. von Gott ausgesagt 14, 1; 30, 18; selten mit עַל für acc. Ps. 103, 13 od. abs. Kl. 3, 32; einm. auf Sachen bezogen Jer. 30, 18; aram. רַחֵם, ܪܚܶܡ dass. Dav. רַחוּם, n. p. יְרַחְמְאֵל, רַחִים.

Pu. רֻחַם (*fut.* יְרֻחַם) *Erbarmen*, *Mitleid finden* Hos. 14, 4; Spr. 28, 13. Dav. n. p. יְרֹחָם; symb. רֻחָמָה, לֹא רֻחָמָה.

רחם II (ungbr.) *intr.* s. v. a. רָחַף *über etw. weilen*, *etw. hegen*, *pflegen*; dah. *brüten*, incubare, fovere, ar. رخم. Dav. רַחַם 1, רֶחֶם, רַחֲמָה.

רחם III (ungbr.) *intr.* s. v. a. רָגַם II, רָקַם *bunt sein*, ar. رخم dass.; dav. רָחָם, רְחָמָה.

רָחָם (v. רחם III) *m.* Name einer Geierart Lev. 11, 18 (cod. sam. רְחָמָה) u. zwar wie arab. رخم ein Geier v. der Grösse eines Raben, an Leib u. Hals weiss u. an den Flügelspitzen schwarz, mithin v. der Scheckigkeit u. nicht v. der Liebe zu seinen Jungen benannt; trg. יַרְקְרְקָא *der Bunte*; vgl. arab. أرخم scheckig, v. Pferde, wie أرقم bunt. Dt. 14, 17 רָחָמָה.

רֶחֶם (in P. רָ׳, v. רחם II) *m.* 1) eig. das Ausbrütende, Erzeugende, od. Ort des Ausbrütens, dah. *Mutterschooss*, *-leib*, uterus, als Bild der Geburt; מִנִּי רֶ׳ Jes. 46, 3 *von der Geburt an*, wie מֵרֶחֶם (Ps. 22, 11); עֹצֶר רֶ׳ *Unfruchtbarkeit des Mutterleibes* Spr. 30, 16; neben שָׁדַיִם Bild der Fruchtbarkeit Gn. 49, 25; poët. *Mädchen*, *Weib* Ri. 5, 30, wie das horazische cunnus (Sat. 1, 3, 107). — 2) (v. רחם I; *Liebe*, *Zuneigung*) *n. p. m.* 1 Chr. 3, 44.

רַחַם (in P. רָ׳, mit *suff.* רַחְמָהּ) *m.* (fem. Jer. 20, 17) s. v. a. רֶחֶם *Mutterleib*, *-schooss*, matris, uterus Hi. 10, 18; 24, 20, auch v. Thieren Ex. 13, 12; פֶּטֶר רֶ׳ *Durchbrechen des Mutterschooses*, d. h. Erstgeburt Nu. 3, 12; den Mutterleib verschliessen (s. עָצַר, סָגַר) ist *unfruchtbar machen*, das Gegentheil *öffnen* (פָּתַח); מֵרֶחֶם *von Geburt*, v. frühester Jugend Jer. 1, 5.

רְחֵם (ungbr.) *aram.* s. v. a. hbr. רָחַם I. Dav. רַחֲמִין.

רַחֲמָה (nur *du.* רַחֲמָתַיִם) *f. Mädchen*, *Weib*, *du. zwei Mädchen* Ri. 5, 30 (die hebr. Exeg.).

רְחָמָה s. רָחָם.

רַחֲמִים (*pl.* v. רַחַם, *pl. c.* רַחֲמֵי) *m. pl. Mitleid*, *Erbarmen*, *Mitgefühl*, für die Seinigen Gn. 43, 30, gegen Unglückliche Am. 1, 11, Arme u. Betrübte Gn. 43, 14, nam. v. der Barmherzigkeit Gottes Ps. 25, 6; 40, 12; mit גְּדוֹלִים Jes. 54, 7, רַבִּים Ps. 119, 156, neben חֶסֶד Hos. 2, 21. Redensarten sind: נָתַן רַ׳ לְ Dt. 13, 18, שׂוּם רַ׳ לְ Jes. 47, 6, עָשָׂה רַ׳ אֶת־ Zach. 7, 9 *Barmherzigkeit üben gegen J.*; hingegen נָתַן רַ׳ לִפְ׳ לִפְנֵי Gn. 43, 14 od. נָתַן פּ׳ לְרַ׳ לִפְנֵי 1 Kö. 8, 50 heisst: *Jemanden der Gnade J.'s empfehlen*; übertr. *das Herz*, d. h. Sitz des Gefühls Spr. 12, 10, ohne wie רֶחֶם uterus zu bedeuten.

רַחֲמִין (v. רְחֵם) *aram. m. pl.* s. v. a. hbr. רַחֲמִים Dan. 2, 18; syr. ܪ̈ܚܡܶܐ.

רַחֲמָן (ungbr.) *adj. m. mitleidig*, *barmherzig*; aram. dass., ar. رحمان, dav.

רַחֲמָנִי *adj. m.*, רַחֲמָנִית (*pl.* ־נִיּוֹת) *f. barmherzig* Kl. 4, 10.

רחן (ungbr.) *tr. niederneigen*, *-beugen*, *herablassen*, aram. רְכַן, arab. رخن, in seiner org. W. mit עָנָה einerlei. Dav. n. p. תִּרְחֲנָה.

רחף I (K. ungbr.) *tr.* eig. *decken*, *be-*, schützend; dah. *lagernd* od. *deckend etw. hegen*, *pflegen*, *schützen*; *über etw. brüten*; *sich über etw. schützend niederlassen*; aram. רְחַף, ܪܚܰܦ über etw. liegen, um zu beleben, schützen, hegen, Pa. v. Auflegen der Hand bei der Ordination, sich

über etw. herablassen. Die org. W. ר־חַף liegt auch in חַף I.

Pi. רִחֵף (*part.* מְרַחֵף, *fut.* יְרַחֵף) *belebend* (brütend) *lagern*, mit עַל *worauf*, v. רוּחַ אֱלֹהִים, der auf dem Chaos lagert, um es zur Lebenskraft zu befähigen Gn. 1,2 (LXX, Vulg.); *beschützend lagern*, v. Adler, der seine Jungen beschützt Dt. 32, 11. An beiden Stellen ist die Bdtg. *sich senken*, *niederlassen* nicht anwendbar.

רָחַף II (nur 3 *pl.* רָחֲפוּ) *intr. schwanken*, *hinundher fliegen*, *schweben*, *weben*, wie es Trg., Saʿad. auch Gn. 1, 2 u. Dt. 32, 11 erklären; gesteigert: *beben* Jer. 23, 9. Das ar. رخف ist nur NF. v. رخم, wie syr. ܢܦܫ.

רָחַץ (*inf. c.* רְחֹץ u. רַחְצָה; *imp.* רְחַץ; *fut.* יִרְחַץ) eig. *intr. wallen*, *fliessen*, *sich ergiessen*, *einherfluthen*, mithin nur NF. v. רָחַשׁ überströmen, arab. رخص sehr schwitzen. Sodann aber: 1) wie שָׁטַף *tr. das Wasser über etw. hinfliessen lassen*, *abspülen*, *waschen*, mit acc. Gn. 18, 4; 43, 31; den Körper (בָּשָׂר) Lev. 14, 9; *abwaschen*, Personen Ex. 29, 4, das Opferfleisch Lev. 1, 9; bildl. das Herz Jes. 4, 4, die Hand Ps. 26, 6, dah. als symbolische Handlung Dt. 21, 6; ar. auch *die Kleider waschen*, wof. hbr. כִּבֵּס (s. d.). — 2) *intr. sich waschen*, *baden* Ex. 2, 5; Lev. 14, 8, mit בְּ der Flüssigkeit *worin* Hl. 5, 12, selten acc. Ex. 30, 20 und mit מִן des Gefässes *woraus* 40, 31. Dav. רַחַץ, רַחְצָה.

Pu. רֻחַץ *abgewaschen*, *gereinigt werden*, בַּמַּיִם Ez. 16, 4.

Hitp. הִתְרַחֵץ *sich waschen* Hi. 9, 30.

רַחַץ (mit *suff.* רַחְצִי) *m. das Waschen*, סִיר ר׳ *Waschbecken* Ps. 60, 10.

רְחַץ (Pe. ungbr.) *aram. tr. erfassen*, *-greifen*, in seiner org. W. ר־חַץ mit der im hbr. ר־כַס, אָ־חַז einerlei; bildl. *fest vertrauen*, im Trg. für hbr. בָּטַח.

Itpe. אִתְרְחַץ (3 *pl.* הִתְרְחִצוּ) *vertrauen*, mit עַל d. P. Dan. 3, 28; trg. dav. אִתְרְחָצָא.

רַחְצָה *f. Bad*, *Schwemme* Hl. 4, 2.

רָחֹק s. רָחוֹק.

רָחַק (*inf. c.* רְחֹק u. רָחֳקָה; *fut.* יִרְחַק) *intr. sich trennen*, v. J. od. etw.; *sich entfernen*, *weitab sein*, mit מִן d. P. Hi. 30, 10; Spr. 19, 7, ggs. חָבַק Koh. 3, 5; mit מֵעַל d. P. Ez. 8, 6, im Trg. für hbr. מָאַס, תָּעַב; *fern sein*, v. Ort Dt. 12, 21 od. Zeit Mich. 7, 11; v. Gott: *nicht helfend beistehen*, ggs. קָרֵב Ps. 22, 12; v. Menschen: *v. Heile entfernt sein* Hi. 5, 4. Dav. רָחֵק, רָחוֹק (auch als sbst.), מֶרְחָק, n. p. מֶרְחָק.

Nif. נִרְחַק (*fut.* יֵרָחֵק K'tib) *entfernt werden* Koh. 12, 6 K'tib, wo K'ri יֵרָתֵק (s. רָתַק); v. Manchen יֵחָרֵק (zerrissen werden), ar. خرق, gelesen.

Pi. רִחַק (*fut.* יְרַחֵק) *entfernen*, mit מִן Jes. 29, 13; *wegführen*, *weit ausrücken*, קַצְוֵי אֶרֶץ 26, 15.

Hif. הִרְחִיק (*inf. abs.* הַרְחֵק, *c.* הַרְחִיק; *fut.* יַרְחִיק) *entfernen*, mit acc. אָוֶן Hi. 11, 14 und מִן Ps. 88, 19 od. מֵעַל d. P. Hi. 13, 21, auch mit מֵעַל d. O. Jo. 4, 6, mit בְּ d. O., wohin man wegführt Ez. 11, 16; bildl. Spr. 4, 24; adverbialisch steht הִר׳, wenn inf. c. mit לְ folgt, als הִר׳ לָלֶכֶת *er ist weit gegangen* Ex. 8, 24, doch wird dabei häufig der inf. weggelassen Gn. 44, 4; Jos. 8, 4; *inf. abs.* הַרְחֵק als *adv. weit*, *fern* Gn. 21, 16; Ex. 33, 7; Jos. 3, 16.

Nach einem Wechsel v. ר u. ד (s. ר) hängt רָחַק mit tr. דָּחַק zus., ar. دحق entfernen, forttreiben.

רָחֵק (*pl.* רְחֵקִים) *m. Entfernter*, d. h. Gott entfremdet Ps. 73, 27.

רְחֵק (ungbr.) *aram. intr.* s. v. a. hbr. רָחַק. Dav. aus Pa. רַחִיק.

רָחַשׁ (nur K.) *intr.* 1) *sprudeln*, *wallen*, *fliessen*, mit רָחַץ (s. d.) zus.hängend; bildl. *überwallen*, v. לֵב, das v. דָּבָר טוֹב übersprudelt od. überfliesst Ps. 45, 2. — 2) *aufbrodeln*, *-kochen;* dav. מַרְחֶשֶׁת.

Die GB. des St. ist aus der Bdtg. *fliessen*, *triefen* im Aeth. klar; daraus entstand die Bdtg. *aufsprudeln*, *-wallen*, *-brodeln;* arab. رخش fortbewegt sein, enteilen (v. *fliessen* ausgehend), رقص aufbrodeln, gehören hierher. In seiner

org. W. רְ־חַשׁ ist es mit der in חָשׁ (wie Trg. חָשׁ wiedergiebt), pers. *gùsh*-iden (agitari) einerlei. Die LXX, Vulg. haben zu מַרְחֶשֶׁת ein רָחַשׁ = רָכַס, ركس angenommen und jenes craticula, *ἐσχάρα* (Rost) übersetzt, was nicht nöthig ist.

רַחַת (v. רוּחַ, wie נַחַת v. נוּחַ) *f.* ventilabrum, *Schwinge*, *Wurfschaufel*, Jes. 30, 24, eig. das Worfelnde, Hinundherbewegende, v. רוּחַ wehen.

רָטַב (*fut.* יִרְטַב) *intr. feucht*, *nass sein*, durch זֶרֶם Hi. 24, 8; übertr. *saftig*, *frisch sein*, v. Pflanzen, dah. רָטֹב (adj.), ar. رطب feucht sein, grünen, trg. רְטַב, Af. אַרְטֵב *nass machen*, *befeuchten*, u. dav. die Deriv. רוּטָב, רָטוֹב, רַטִּיב, רְטִיב, syr. ܪܛܝܒܘܬܐ (Feuchtigkeit); die org. W. רְ־טַב liegt auch in רָ־דַב, בָ־טַח, טָח, צָח; vgl. ar. رضب ergiessen.

רָטֹב *adj. m. saftig*, *frisch* Hi. 8, 16.

רָטָה (nur *fut.* mit *suff.* יִרְטֵנִי n. E.) *tr. aus-*, *hinstossen*, *hinschleudern*, mit עַל יְדֵי פ׳ Hi. 16, 11 (LXX, Symm., Vulg., *Raschi*, *de Bañoles*), ar. رطا ausstossen, fast mit ورط einerlei. Siehe יָרַט.

רָטַט (ungbr.) *intr.* s. v. a. רָתַת *zittern*, *beben*, *erschrecken;* aram. רְטַט, in seiner org. W. רַט mit der in חָ־רַד, רָעַד einerlei. Dav.

רֶטֶט *m.* s. v. a. רְתֵת *Schreckniss*, *Erbeben* Jer. 49, 14; aram. רְטֵט (רֶטֶט) dass., wo auch Pa. u. Itpa.

רָטַן (ungbr.) angenommener St. zu יִרְטֵנִי Hi. 16, 11, verglichen in seiner org. W. mit אָ־טַן, טְנָ—א; s. יָרַט u. רָטָה.

רָטַף (ungbr.) *intr.* s. v. a. רָטַב (s. d.) *feucht*, *frisch*, *saftig sein*, daraus mit Zusatz eines שׁ das Quadrilit.

Pi. (ungbr.) רִטְפֵּשׁ *feucht*, *frisch*, *saftig machen*, *erfrischen*. Die Bildung der Quadrilit. durch שׁ-Auslaut ist im Arab. häufiger, z. B. جرفس (wegnehmen, -raffen) v. جرف, عرمس (hart sein) v. عرم.

Die Vergleichung mit arab. طرفش ist unrichtig, da jenes v. طفش = טָפַשׁ.

Pu. רֻטְפַּשׁ *erfrischt*, *saftig werden* Hi. 33, 25, trg. אִתְקְלִישׁ (*zart werden*).

רָטַשׁ (K. ungbr.) *tr. zerschmettern*, *-schlagen*, *-stossen*, aram. רְטַשׁ, ܪܛܫ, ar. رطس dass.; die org. W. רְ־טַשׁ ist auch in טַשׁ, חַשׁ, נָ־טַשׁ I, לָ־טַשׁ.

Pi. רִטֵּשׁ (*fut.* יְרַטֵּשׁ) *zerschmettern*, עוֹלָלִים 2 Kö. 8, 12, wie נִפֵּץ (Ps. 137, 9); *niederschmettern* Jes. 13, 18.

Pu. רֻטַּשׁ (*fut.* יְרֻטַּשׁ) *niedergeschmettert werden* Jes. 13, 16; Hos. 10, 14; Neh. 3, 10.

רִי *m.* (v. רָוָה = רָהָה überströmen) *Ueberströmung*, *Bewässerung* Hi. 37, 11, arab. ريّ dass.; doch kann es auch für רְוִי stehen v. רָוָה, siehe noch בְּרִי u. טָרַח.

רִיב als ZW. s. רוּב.

רִיב (u. רִב Ex. 23, 2; Hi. 13, 6; 29, 16; 31, 13; Spr. 25, 8; mit *suff.* רִיבִי, רִיבְךָ, רִיבְכֶם; 1 *pl. c.* רִיבֵי; 2 *pl.* רִיבוֹת; v. רוּב) *m. Streit*, *Zank*, *Zwiespalt* Gn. 13, 7; Dt. 25, 1; Jer. 15, 10; *Misshandlung*, der Dienstleute Jes. 58, 4; אִישׁ רִיב *Widersacher* 41, 11, *Gegner* Hi. 31, 35. Sonst auch *strafende Vorstellung*, *Vorwurf* 13, 6; *Fehde*, *Kampf*, Ps. 18, 44 *vor der Fehde der Volksstämme;* bildl. in רִיב עֲצָמִים Hi. 33, 19 K'tib *Kampf in den Gebeinen*, d. h. Fiebergluth, od. *Befeindung der Gebeine;* das K'ri liest רוֹב, entw. = רִיב od. in Bdtg. *alle*, *voll*, was weniger passt. Auch: *Streitsache*, *Rechtshandel* Jes. 1, 23; 41, 21, neben מִשְׁפָּט 2 S. 15, 4; רִיב לְ עִם פ׳ *rechten mit J.* Mich. 6, 2; רִיבֵי נֶפֶשׁ *lebensgefährliche Händel* Kl. 3, 58; *Anwaltschaft* Jes. 34, 8.

רִיבַי (aus רִיב יָהּ *Jah ist Anwaltschaft*) *n. p. m.* 2 S. 23, 29; s. יְרִיבַי, יָרִיב.

רָיָה (K. ungbr.) *intr.* s. v. a. רָוָה s. d.

Pi. רִיָּה s. Pi. v. רָוָה.

רִיחַ als ZW. s. רוּחַ.

רֵיחַ (mit *suff.* רֵיחוֹ; v. רוּחַ) *m.* eig. *Aushauchung*, eines Duftes, dah. *Duft*,

Geruch Gn. 27, 27; Hl. 1, 12; רֵיחַ אַף 7, 9 *Duft der Nase*, d. h. *Odemduft;* doch kann אַף auch *Mund* bedeuten (s. אַף I, 123), so dass *Odem des Mundes* zu übersetzen wäre; רֵי׳ מַיִם Hi. 14, 9 *das Riechen*, d. h. *das Verspüren des Wassers;* gew. mit נִיחֹחַ verbunden; s. נִיחֹחַ.

רֵיחַ *aram. m.* s. v. a. hbr. רֵיחַ Dan. 3, 27.

רֵים s. רְאֵם.

רֵיעַ Hi. 6, 27 s. רֵעַ.

רִיפוֹת (v. רוּף) *f. pl. zerstossene Getreidekörner*, *Grütze* 2 S. 17, 19; Spr. 27, 22.

רִיפַת *n. p.* eines Sohnes v. גֹּמֶר, d. h. eines kimmer. Stammes Gn. 10, 3, unter dem man die Kelten versteht, welche üb. die ripäischen Berge (ὄρη Ῥιπαῖα), d. h. die Karpathen, in die äussersten Gegenden Europa's zogen.

רִיק als St. s. רוּק.

רֵיק (u. רֵק; *pl.* רֵיקִים, רֵקִים) *adj. m.*, רֵקָה (*pl.* רֵקוֹת) *f. leer*, v. בּוֹר Gn. 37, 24; כַּד Ri. 7, 16, כֵּלִים 2 Kö. 4, 3; *ausgeleert, entblösst* Neh. 5, 13; *nichtig, eitel*, v. דָּבָר Dt. 32, 47; *hungrig*, von נֶפֶשׁ Jes. 29, 8; רֵקִים, sbst. *leere*, d. h. *leichtfertige, lose Leute, Gesindel* Ri. 9, 4; 11, 3; Spr. 12, 11 (nicht mit Symm. u. Vulg. als abstr. *Nichtsthun*); רֵקוֹת aber Gn. 41, 27 steht = רַקּוֹת in dems. Verse; aram. רֵיקָן, רֵיק, ريقا dass.

רִיק (v. רוּק) *m. Leerheit*, v. כְּלִי Jer. 51, 34; übertr. *Nichtigkeit*, *Eiteles*, = הֶבֶל Ps. 2, 1; als *adv. umsonst, nutzlos* 73, 13, *vergebens*, neben הֶבֶל Jes. 30, 7, vollst. לָרִיק 65, 23, לְרִיק 49, 4; בְּדֵי רִיק Hab. 2, 13 u. Jer. 51, 58, eig. *zur Genüge der Nichtigkeit*, d. h. *vergebens.*

רֵיקָם (d. i. רֵיק mit Endung ָם, wie in אָמְנָם) *adv. leer*, v. כְּלִי Jer. 14, 3; *mit leeren Händen* Rt. 1, 21; *unverrichteter Sache, ohne Erfolg* 2 S. 1, 22; = חִנָּם *vergebens, ohne Ursache* Ps. 25, 3; 7, 5 (wenn nicht רֵיקָם = צֹרְרַי רֵיקָם שֹׂנְאַי חִנָּם 69, 5).

רִיר als St. s. רוּר.

רִיר (v. רוּר) *m. Speichel*, *Geifer* 1 S. 21, 14; *Eiweiss* Hi. 6, 6 (s. חַלָּמוּת) od. *das Schleimige, die geronnene Milch.*

רֵישׁ (s. רָאשׁ) *m. Armuth* Spr. 28, 19.

רִישׁ (v. רוּשׁ) *m. Armuth, Dürftigkeit* Spr. 10, 15.

רִישׁוֹן s. רִאשׁוֹן.

רַךְ (v. רָכַךְ; *pl.* רַכִּים) *adj. m.*, רַכָּה (*pl.* רַכּוֹת) *f. zart*, v. Kindern Spr. 4, 3; Gn. 33, 13; *jung*, v. Vieh 18, 7; *weich, mild*, v. לָשׁוֹן Spr. 25, 25; *sanft* 15, 1; רַכּוֹת *adv. sanft, freundlich* Hi. 40, 27; *verzärtelt*, neben עָנֹג Dt. 28, 54; *blöde, schwach*, v. עֵינַיִם Gn. 29, 17, ggs. יָפֶה; *behaglich*, v. der Lage 2 S. 3, 39; *zaghaft, furchtsam*, mit לֵבָב Dt. 20, 8; רַךְ sbst. *zartes Reis* Ez. 17, 22, = יוֹנֵק; trg. רַכִּיךְ, ar. رَكِيك.

רֹךְ (n. d. F. חֹק, v. רָכַךְ) *m. Weichlichkeit* Dt. 28, 56.

רָכַב I (*part.* רֹכֵב, *inf. c.* רְכֹב, *imp.* רְכַב; *fut.* יִרְכַּב) *intr.* eig. *aufliegen, hingebeugt sein*, auf etw., arab. ركب (sich beugen, krümmen), aram. רְכַב dass. (dav. רְכוּב, אַרְכּוּבָא, رُكْبَة Knie; s. בֶּרֶךְ I), in seiner org. W. ר־כב mit der in שָׁ־כַב zus.hängend (s. *Fürst*, Conc. s. v.). Dah. 1) *reiten*, mit עַל des Thieres, als אָתוֹן Nu. 22, 22, פֶּרֶד 2 S. 18, 9, סוּס Zach. 1, 8, חֲמוֹר 1 S. 25, 20, עַיִר Ri. 10, 4, גָּמָל Gn. 24, 61; von Gott heisst es, dass er *einherfährt* עַל עָב קַל Jes. 19, 1, עַל־כְּרוּב Ps. 18, 11. Für עַל steht auch zuw. der acc. Ri. 5, 10; 2 Kö. 9, 18, dah. Gott רֹכֵב שָׁמַיִם heisst Dt. 33, 26; seltner בְּ Jer. 17, 25; Neh. 2, 12; v. Gott Ps. 68, 34. — 2) *fahren*, mit עַל, von מֶרְכָּב, Lev. 15, 9; mit בְּ Jer. 17, 25, acc. Hag. 2, 22 od. abs. 1 Kö. 18, 45. Dav. רֶכֶב 1 u. 2, רִכְבָּה, רְכוּב, מֶרְכָּב, מֶרְכָּבָה.

Pi. רִכֵּב (ungbr.) Steigerung des Kal; dav. רַכָּב.

Hif. הִרְכִּיב (*imp.* הַרְכֵּב, *fut.* יַרְכִּיב) *reiten* od. *einherfahren lassen*, עַל־הַסּוּס Est. 6, 9, sonst auch mit עַל Ex. 4, 20; Dt. 32, 13 u. acc. des Obj. ohne עַל Est. 6, 11; mit לְ Ps. 66, 12 *du liessest reiten*

Menschen auf unserem Haupte, d. h. sie beherrschen uns, wie der Reiter das Ross; Hi. 30, 22 *du hebst mich auf den Sturmwind u. lässest mich da reiten* (wie auf einem Reitthier); allg. *beherrschen*, *-zähmen* Hos. 10, 11; übertr. הִרְכִּיב יָד עַל הַקֶּשֶׁת *aufsitzen lassen die Hand auf dem Bogen*, d. h. ihn umklammern 2 Kö. 13, 16.

רָכַב II (ungbr.) *tr. zusammen-, einfügen, verbinden, vereinigen*, zu einem Trupp, neuhbr. dah. zus.setzen, oculiren, pfropfen; aram. רַכַּב, ar. ركب dass. Dav. רֶכֶב 3 u. n. p. רֵכָב.

רֶכֶב (in P. רָכֶב, mit *suff.* רִכְבִּי; *pl. c.* רִכְבֵי) *m.* 1) (v. רָכַב I) *Wagen, Luxuswagen* 1 Kö. 1, 5, gew. *Kriegswagen* Ex. 14, 7; 1 Kö. 10, 26, neben פָּרָשׁ Reiter, der den רֶכֶב begleitet Jes. 22, 7, neben רֹכֵב Wagenlenker Jer. 51, 21; רֶ' בַּרְזֶל *mit Eisen beschlagene* (u. somit starke) *Wagen* Jos. 17, 18; Ri. 1, 19; רִכְבֵי פַרְעֹה Hl. 1, 9 *die Kriegswagen Phara'o's*, d. h. die vorzüglichsten, weil sie aus Aeg. geholt wurden; עָרֵי הָרֶ' *die für Aufbewahrung der Kriegswagen bestimmten Städte* 1 Kö. 9, 19; 10, 26; auch mit Einschluss der dazu gehörigen Mannschaft, üb. die שָׂרִים gesetzt waren 1 Kö. 22, 31, od. der Rosse 2 S. 8, 4; 10, 18, obgleich sonst סוּסִים v. רֶכֶב getrennt sind Jos. 11, 8; 1 Kö. 20, 25; vgl. gr. ἅρμα, lat. currus. Bildl. *Schutzwehr* 2 Kö. 2, 12; v. feurigen Wagen 2, 11, od. v. רֶ' אֱלֹהִים Ps. 68, 18, der Gott bei seinem Zuge begleitet. — 2) *der obere Mühlstein*, lapis vector, *der Läufer* Dt. 24, 6, auch פֶּלַח רֶכֶב genannt Ri. 9, 53 (s. פֶּלַח). — 3) (v. רָכַב II) eig. Verbindung, dah. *Gespann, Zug*, Jes. 21, 7 *und er sah ein Gespann, einen Zug von Rossen, ein Gespann von Eseln, ein Gespann von Kameelen; Schaar*, רֶ' אִישׁ *Schaaren von Menschen* 21, 9; רֶ' אָדָם 22, 6 *Schaaren von Menschen, von Reitern;* שְׁנֵי רֶכֶב סוּסִים 2 Kö. 7, 14 *zwei Gespann Rosse.*

רַכָּב (v. Pi. des St. רָכַב I) *m. Reiter* 2 Kö. 9, 17 = רֹכֵב סוּס 9, 19; *Wagenlenker* 1 Kö. 22, 34.

רֵכָב (v. רָכַב II; *Genossenschaft*) *n. p.* 1) des Vaters eines kenit. Nomadenstammes, der im Nomadenleben verharrte 2 Kö. 10, 15; Jer. 35, 2 flg.; 1 Chr. 2, 55; *patr.* רֵכָבִים *die Rechabiten* Jer. l. c. — 2) *n. p. m.* 2 S. 4, 2; Neh. 3, 14.

רִכְבָּה *f. das Reiten* Ez. 27, 20, doch viell. *Wagen* (LXX, Trg.).

רֵכָה (v. יָרֵךְ n. d. F. שֵׁנָה; *Lehne*) *n. p.* eines sonst unbekannten Ortes 1 Chr. 4, 12.

רְכוּב *m.* s. v. a. רֶכֶב 1 *Wagen* Ps. 104, 3; vgl. מֶרְכָּב.

רְכוּשׁ (od. רְכֻשׁ; mit *suff.* רְכֻשָׁם; v. רָכַשׁ I) *m.* eig. Zus.getragenes, Gesammeltes, dah. *Habe, Güter, Besitzthum*, nam. *bewegliche Habe* Gn. 14, 11 16 21; 15, 14; neben כֶּסֶף, בְּהֵמָה, זָהָב Esr. 1, 4 6; neben בִּזָּה u. שָׁלָל Dan. 11, 24; רְ' הַמֶּלֶךְ 2 Chr. 35, 7 ist *Privatbesitzthum des Königs*, worüber Aufseher (שָׂרִים) gesetzt waren 1 Chr. 27, 31.

רָכִיל (v. רָכַל) *m.* 1) *Handel, Verkehr*, אַנְשֵׁי רָ' Ez. 22, 9 *Handelsleute.* — 2) *Verläumdung*, dah. הָלַךְ רָ' *verläumden* Lev. 19, 16; Spr. 11, 13; 20, 19; Jer. 9, 2.

רָכַךְ (3 *P.* רַךְ, 3 *pl.* רַכּוּ; *fut.* יֵרַךְ n. d. F. יֵמַר) *intr.* eig. s. v. a. רָקַק u. mit דַּךְ, דַּק, דָּכָה, דָּכָא (s. ר) *weich, weichlich sein* einerlei; dah. *sanft* Ps. 55, 22, *zaghaft* Dt. 28, 56, *furchtsam sein* Dt. 20, 3; Jes. 7, 4; ar. رخّ, ركّ, رقّ geht v. dems. GB. aus. Dav. רַךְ, רֹךְ, מֹרֶךְ.

Pu. רֻכַּךְ *erweicht, gelindert werden*, v. Wunden Jes. 1, 6.

Hif. הֵרַךְ *zaghaft, furchtsam machen*, לֵב Hi. 23, 16.

רָכַל (nur *part. m.* רֹכֵל, *fem.* רֹכֶלֶת) *intr.* s. v. a. רָגַל 1) *herumgehen, -ziehen*, als Händler, svw. mit סָחַר; *handeln*, רֹכֵל *Händler* Neh. 3, 31 32; 13, 20; עִיר רֹכְלִים *Stadt der Händler*, d. h. Handelsstadt, v. Babylon Ez. 17, 4; am häufigsten 27, 3 13 15 17 20 22-24 v. Handel u. Handelsreisen; אַבְקַת רוֹכֵל Hl. 3, 6 *Würzstaub des Krämers;* ar. ركل gehen, dah. مِركل Fuss. Dav. רָכִיל 1, רְכֻלָּה,

מַרְכֹּלֶת, n. p. רָכַל. — 2) *niedertreten*, d. h. *verläumden*, wie רִגֵּל. Dav. רָכִיל 2.

רָכָל (*Handelsplatz*) *n. p.* einer Stadt im Juda-Gebiete 1 S. 30, 29, wof. die LXX כַּרְמֶל gelesen.

רְכֻלָּה (mit *suff.* רְכֻלָּתְךָ, v. רָכַל 1) *f. Handel*, *Gewerbe* Ez. 28, 5 16; das durch Handel Erworbene: *Gut*, *Waare* 26, 12.

רָכַס (*fut.* יִרְכְּס) *tr. zus.knüpfen*, *vereinigen*, zu einer Masse, u. danach *aufhäufen*, *-hügeln*, auch svw. mit קָשַׁר, אָגַד, dah. *anknüpfen*, *binden* Ex. 28, 28; 39, 21; zab. ܪܟܣ (zus.ziehen), ar. ركس (fesseln, binden); vgl. רָכַשׁ I, arab. ركاس Strick. Dav. רֶכֶס, רֹכֶס.

רֶכֶס (nur *pl.* רְכָסִים) *m.* eig. Aufgehäuftes, Haufen, dah. *Hügel*, *Berg* (vgl. תֵּל v. תָּלַל I) Jes. 40, 4, ggs. בִּקְעָה; trg. בֵּית גְּדוּדִין Ort der Haufen (v. גְּדַד = hebr. גָּדַד II). *Raschi: Bergkette*, *-züge*, aus derselben Grundbedeutung.

רֹכֶס (nur *pl. c.* רֻכְסֵי) *m. Haufe*, *Trupp*, *Bande*, *Rotte* Ps. 31, 21, trg. גְּדוּד; vgl. ar. ركس *Haufen*, hbr. רֶגֶשׁ, רִגְשָׁה. Nach Andern *Verschwörung*, wie קֶשֶׁר.

רָכַשׁ I *tr. zus.tragen*, *sammeln*, Vermögen, Güter; dah. *erwerben*, רְכוּשׁ Gn. 12, 5; 31, 18; vgl. רָכַס; in seiner org. W. ר־כשׁ mit der in קַשׁ II, ar. قشّ, قتّ einerlei. Dav. רְכוּשׁ.

רָכַשׁ II (ungbr.) *intr.* s. v. a. רָגַשׁ (רָעַשׁ) *einherstürmen*, im Laufe; *schnell laufen*, *rennen*, *gallopiren*, arab. ركض u. رقص v. Schnelllauf des Rosses. Dav.

רֶכֶשׁ (in P. רָ׳, v. רָכַשׁ II) *m. Renner*, *schnelles Ross*, *Rennpferd* Est. 8, 10 14 zur Sendung königlicher Botschaften; *Eilpferd*, auch an Wagen gespannt Mich. 1, 13; die LXX haben sogar für רְכֻשׁ (Gn. 14, 11 16 21) רֶכֶשׁ gelesen; aram. רִכְשָׁא, רִכְסָא, syr. ܪܶܟܫܳܐ.

רְכֻשׁ s. רְכוּשׁ.

רָם I (*pl.* רָמִים) *adj. m.*, רָמָה (*pl.* רָמוֹת) *f. erhoben*, יָד, als Drohung Jes. 26, 11 od. als Zeichen der offenen freien That Ex. 14, 8 od. des Muthwillens Nu. 15, 30, ggs. בִּשְׁגָגָה; einmal זְרוֹעַ für יָד Hi. 38, 15; *hoch*, *aufragend*, v. Sachen Dt. 12, 2; Jes. 6, 1 od. Menschen Dt. 1, 28; *pl.* v. Himmelshöhen Hi. 21, 22; bildl. *laut*, v. der Stimme Dt. 27, 14; *mächtig* 32, 27; *stolz*, v. Blicken (עֵינַיִם) Spr. 6, 17; *pl. f.* als NW. 24, 7, wo רָאמוֹת steht (s. d.).

רָם II (*Hoher*) *n. p. m.* eines aram. Geschlechts Gn. 22, 21, mit רָם Hi. 32, 2 wahrsch. einerlei, aus אֲרָם verkürzt; Rt. 4, 19, was Mt. 1, 5 Ἀράμ geschrieben ist; 1 Chr. 2, 25. Ausserdem ist רָם Epithet Gottes in sehr vielen Eigennamen, als in אֲבִירָם, אַבְרָם, מַלְכִּירָם, עַמְרָם, אֲדֹרָם, יוֹרָם; s. אֲבִירָם.

רָם s. רְאֵם, רִים.

רָמָא s. רָמָה.

רָמָה I (*part. m.* רֹמֶה, *c.* רֹמֵה, *c. pl.* רוֹמֵי) *tr.* 1) *hinwerfen*, *-stürzen*, mit בְּ *in* Ex. 15, 1; *schiessen*, *ab-*, mit acc. קֶשֶׁת, dah. רֹמֵה קֶשֶׁת *Bogenschütz* Jer. 4, 29; *pl. c.* Ps. 78, 9. — 2) *zu Sturz*, *Falle bringen*, *straucheln lassen*, dah. *täuschen*, *betrügen*, *verrathen*, in den Derivaten. Dav. רְמִיָּה 1, תַּרְמוּת, תַּרְמִית, תָּרְמָה, מִרְמָה 1.

Pi. רִמָּה (*inf. c.* רַמּוֹת) *zu Falle bringen* Kl. 1, 19; dah. *täuschen*, *betrügen*, mit acc. Gn. 29, 25; Jos. 9, 22; *mit Hinterlist behandeln*, mit folg. לְצָרַי *für meine Feinde*, d. h. um mich ihnen auszuliefern, od. *vor meinen Feinden* 1 Chr. 12, 17; vgl. σφάλλω mit lat. fallo.

Den St. anlangend, so hat aram. רְמָא 1, ܪܡܐ, ar. رمى dieselbe Bdtg. u. die org. W. רמ־ה ist auch in רב־ה II, רָב II.

רָמָה II (ungbr.) *intr.* s. v. a. רָם *hoch*, *erhaben sein*; v. einem Gebäude: *hoch gelegen*, *fest sein*, v. Ortschaften; v. Menschen: *stark sein*. Dav. n. p. יִרְמְיָה (aus יָרְמֶה יָהּ), יִרְמְיָהוּ; מִרְמָה 2, רַמְיָה, רֶמֶת, מְרֵמוֹת.

רָמָה III (ungbr.) *intr. niedergesenkt*, *gebeugt sein*, dah. übertr. *lass*, *schlaff sein*, NF. v. רָפָה II, ar. رمى dass., dah. v. נֶפֶשׁ, קֶשֶׁת, כֹּחַ. Dav. רְמִיָּה 2.

רָמָה IV (ungbr.) *intr. roth sein*, ar. رمى = دمى (da Dalet mit Resch wechselt), folgl. mit דָּמָה I (s. דָּם) einerlei; dieselbe Bdtg. hat רָם II. Dav. רָמוּת.

רָמָה (n. d. F. קָמָה, v. רוּם; mit *suff.* רָמָתֵךְ; *pl.* mit *suff.* רָמֹתַיִךְ) *f.* 1) *erhöheter Platz, Höhe, Anhöhe*, zum Götzendienst (wie בָּמָה) Ez. 16, 25 31 39, was übrigens auf forum, οἴκημα, πορνικόν übertragen ist. — 2) (mit dem Art.: *die Anhöhe*) *n. p.* einer Stadt im Binjamin-Gebiete Jos. 18, 25, 1/2 Stunde westlich v. גֶּבַע, u. links gelegen, wenn man v. בֵּית לֶחֶם nach dem Gebirge Efrajim reiste Ri. 19, 13; in dem heutigen Dorfe *el-Ram* erhalten, woraus man sieht, dass es auf einem kegelförmigen Berge lag (Robins. II. 321), zwei Stunden nördl. v. Jerusalem, was Joseph. (Antt. 8, 12, 3) auf 40 Stadien angiebt u. der es רָמָתוֹן nennt. — 3) (mit *a* d. Bew. רָמָתָה) *n. p.* der Vater- und Wohnstadt Samuels, in deren Nähe eine Prophetenschule war 1 S. 1, 19; 2, 11; 7, 17; 19, 18, wie es scheint verschieden v. רָמָתַיִם, welches in אֶרֶץ צוּף (1 S. 9, 5) od. צוֹפִים lag 1 S. 1, 1, obgleich Eus. u. Hieron. es damit identificiren. Es war in der Nähe von Bet-El Jer. 31, 15; Hos. 5, 8. — 4) *n. p* einer Stadt im Naftali-Gebiet Jos. 19, 36. — 5) 2 Kö. 8, 29 für רָמֹת הַמִּצְפֶּה (s. d.) in Gilʿad od. im Gad-Gebiet. — רָמָה als adj. f. v. רָם u. sodann sbst. s. רָם I. — *Gent. m.* רָמָתִי 1 Chr. 27, 27 gehört zu רָמָה 2. — Mit רָמָה zus.gesetzt sind:

רָמַת הַמִּצְפֶּה (s. מִצְפֶּה) *n. p.* einer Ortschaft im Gad-Gebiete Jos. 13, 26, mit מִצְפֵּה גִלְעָד einerlei Ri. 11, 29.

רָמַת לְחִי (in P. לֶ׳; *felszackige Höhe*) *n. p.* einer Ortschaft auf dem Gebirge Juda, später aus der Simson-Geschichte Ri. 15, 15-19 u. 15, 9 14 19 erklärt.

רְמָה (רְמָא; 3 *pl.* רְמוֹ u. רְמִיו; 1 *Perf. pl.* רְמֵינָא; *inf. c.* מִרְמֵא) *aram. tr.* 1) *werfen, schleudern*, mit לְ d. Obj. *wohin* Dan. 3, 20 21 24; 6, 17, also wie hbr. רָמָה I. — 2) wie hbr. יָרָה *setzen, stellen*, Thronen Dan. 7, 9, im Trg. für נָתַן כִּסֵּא (Jer. 1, 15); syr. im Af.; vgl. noch Off. 4, 2 θρόνος ἔκειτο; *auflegen*, Zoll Esr. 7, 24; vgl. ar. رمى *intr.* stehen.

Itpa. אִתְרְמִא (*fut.* יִתְרְמֵא) *geworfen werden* Dan. 3, 6 15.

רִמָּה (v. רָמַם III) *f. Wurm, coll. Gewürm*, eig. das Schleichende, Kriechende Ex. 16, 24; Hi. 7, 5 (nicht *Moder* od. *moderndes Geschwür*); 24, 20; 25, 6; Jes. 14, 11; ar. رمّة der nagende Wurm.

רִמּוֹן (mit *suff.* רִמֹּנִי; *pl.* רִמֹּנִים, einm. רִמּוֹנֵי als pl. Hl. 8, 2, wo viele HS. ־נִים haben, *c.* רִמֹּנֵי; v. רָמַם II) *m.* 1) eig. *der Hochrothe, Glänzende*, dah. *Granatbaum, -frucht*, v. der röthl. Rinde, der hochrothen Blüthe u. der purpurfarbigen Frucht so benannt, neben תָּמָר u. תַּפּוּחַ Jo. 1, 12, עֵץ הַזַּיִת Hag. 2, 19, גֶּפֶן u. תְּאֵנָה Nu. 20, 5 genannt. פֶּלַח הָרִ׳ Hl. 4, 3 *die Hälfte*, d. h. die *eine* Seite *des Granatapfels*, wo ein schönes Roth spielt. Der ausgepresste Saft (עָסִיס) wurde getrunken 8, 2. — 2) übertr. *granatförmige Kugeln*, aus violetten, rothpurpurnen u. Karmosinfäden, als Schmuck am Gewande des Hochpriesters Ex. 28, 34; 39, 24; *künstliche Granatäpfel*, in der Baukunst 1 Kö. 7, 18 20 42; 2 Chr. 4, 13. — 3) *n. p.* einer syrischen Gottheit 2 Kö. 5, 18, deren Kult auch in Palästina heimisch gewesen zu sein scheint, eine gewisse Seite des Adonis darstellend. Mit הֲדַד verbunden, was ebenfalls Name des obersten syrischen Gottes ist (1 Kö. 11, 17 25), ist ר׳ Bezeichnung des Adonis, von dessen Kult uns die Todtenklage überliefert ist (Ez. 8, 14) Zach. 12, 11. In Damask war ein Tempel des Rimmon 2 Kö. 5, 18, u. damaskenische Könige hatten auch רִמּוֹן in ihren Namen (s. טַבְרִמּוֹן), wie הֲדַד. — 4) *n. p.* a) einer Stadt im Shimeon-Gebiete Jos. 15, 32; 19, 7; Zach. 14, 10, woraus Neh. 11, 29 עֵין רִמּוֹן wurde; Eus. schreibt Ἐρέμβων; b) einer Stadt im Sebulun-Gebiete Jos. 19, 13, mit רִמּוֹנוֹ (einem Versehen st. רִמּוֹן) 1 Chr. 6, 62 einerlei; c) *n. p.* eines Felsens in der Nähe v. גִּבְעָה Ri. 20, 45; d) רִמּוֹן פֶּרֶץ *n. p.* einer Lagerstätte der Israeliten Nu. 33, 19. In allen

diesen Ortsbenennungen ist 'ר urspr. Name der Gottheit. Siehe noch גַּת רִמּוֹן, טַבְרִמּוֹן, הֲדַדְרִמּוֹן.

רִמּוֹנוֹ s. רִמּוֹן 4, b.

רָמוֹת (*Höhen*) *n. p.* 1) einer Stadt in Gil'ad Jos. 21, 36; 1 Kö. 4, 13 (s. רָאמוֹת). — 2) einer Stadt im Shim'on-Gebiete, in רָמוֹת נֶגֶב 1 S. 30, 27, wof. Jos. 19, 8 רָאמַת נֶגֶב.

רָמוּת (v. רָמָה IV) *f. das Blut* Ez. 32, 5.

רמח (ungbr.) *tr. stechen, ein-; stossen, schlagen*, in seiner org. W. ר־מח mit מח־ה II zus.hängend; arab. mag رمح dass. bedeutet haben, wov. رُمْح Lanze zum Stossen u. Stechen; indess ist hier auch ein St. رمح = hbr. רָמָה I. Dav.

רֶמַח s. רֹמַח.

רֹמַח (*pl.* רְמָחִים v. רֶמַח, mit *suff.* רָמְחֵיהֶם) *m. Lanze, Speer*, als zur schweren Bewaffnung gehörig, neben צִנָּה 1 Chr. 12, 8 24, nam. von der Lanzenspitze Jer. 46, 4; Jo. 4, 10.

רַמְיָה (*Jah ist Erhabener;* רַם ist entw. aus רָם verk. od. ist auf St. רָמָה II = רם zurückzuführen) *n. p. m.* Esr. 10, 25.

רְמִיָּה (n. d. F. קְרִיָּה, נְשִׁיָּה) *f.* 1) (v. רָמָה I) *Täuschung, Betrug, Trug*, dah. דִּבֶּר ר' Hi. 13, 7 = דִּבֶּר עַוְלָה; הָגָה ר' 27, 4; עָשָׂה ר' Ps. 52, 4 *Trug üben;* לְשׁוֹן ר' *trügerische Zunge* 120, 2. — 2) (v. רָמָה III) *Trägheit, Schlaffheit, Lässigkeit*, als קֶשֶׁת ר' Hos. 7, 16; Ps. 78, 57 *ein schlaffer Bogen;* כַּף ר' *lässige Hand* Spr. 10, 4; für אִישׁ ר' *Lässiger, Träger* 12, 24 27; 19, 15; als *adv. lässig* Jer. 48, 10.

רַמִּים 2 Chr. 22, 5 s. אֲרַמִּים.

רמך (ungbr.) *tr. gebären*, v. Pferde, *werfen*, nach ar. رمع gebären, v. Wild, رمص dass., wozu noch رمك kommt, wov. رَمَكة *Stute*. Dieser St. ist von *Ibn 'Esra* u. Jos. *Kimchi* zu בְּנֵי הָרַמָּכִים Est. 8, 10 angenommen, u. da dieses nur Erklärung des pers. אֲחַשְׁתְּרָנִים (die aus einer Vermischung eines Hengstes mit einer Eselin entstandenen Maulthiere) dient, so lässt es sich billigen. Dav.

רַמָּךְ (*pl.* רַמָּכִים) *f. Stute*, durch welche die אֲחַשְׁתְּרָנִים aufgezogen wurden, die darum בְּנֵי הָרַמָּכִים genannt werden Est. 8, 10 (Ibn *'Esra, Kimchi*, s. רָמַךְ). Syr. ܪܡܟܐ? Heerde, Schaar, v. Rossen od. Kameelen, ist pers. رمه Haufe, Schaar, u. gehört also nicht hierher; hingg. findet sich die Bdtg. Stute Efr. II. 470, lin. 2. Eine andere Erklärung s. *Stern* u. *Benfey*, üb. die Monatsnamen der alten Völker p. 190.

רמל (ungbr.) *tr. häufen*, übertr. *mehren*, ar. رمل häufen (s. ר). Dav.

רֶמֶל s. רְמַלְיָהוּ.

רְמַלְיָהוּ (*Jah ist Mehrer*) *n. p. m.* 2 Kö. 15, 25; die LXX haben רְמַלְיָהוּ gelesen.

רמם I (3 *pl.* רֹמּוּ u. רוֹמוּ, die meisten HS. רוֹמוּ; *part. f.* רוֹמֵמָה) *intr.* s. v. a. רוּם (vgl. רָמָה II) *hoch sein, sich erheben* Hi. 22, 12; 24, 24; Ps. 118, 16; *fut. ap.* יָרֻם Ex. 16, 20 ziehen die LXX hierher, was jedoch nach Trg. Syr., Vulg. zu רָמַם III gehört. Dav. n. p. רוֹמַמְתִּי־עֶזֶר.

Nif. נֵרֹם (*fut.* יֵרֹם für יִרֹּם, 3 *pl.* יֵרוֹמּוּ; *imp. pl.* הֵרֹמּוּ) *sich erheben* Nu. 17, 10; Ez. 10, 15 17 19.

Hitp. הִתְרוֹמֵם (1 *P. fut.* אֶרוֹמֵם) s. רוּם I.

רמם II (ungbr.) *intr.* s. v. a. רָמָה IV eig. *glühen, brennen;* dah. *hoch-, bluthroth sein;* ar. رم u. رق dass.; dav. רִמּוֹן (ar. رمّان). Die org. Wurzel רם ist auch in כ־רם I.

רמם III (*fut. ap.* יָרֻם, *inf. c.* רֹם) *intr. kriechen, schleichen*, v. Würmern Ex. 16, 20 *und es entkrochen Würmer*, d. h. es wimmelte davon; trg. רְחַשׁ, Vulg. scatere; *umherschleichen*, Ps. 12, 9 *wie sie umherschleichen* (כְּרֻמָּם = כְּרֹם *Kimchi*). Andere ziehen es zu רוּם. Dav. רִמָּה.

רֹמֶמֶת s. רֹמַמְתִּי.

רֹמַמְתִּי־עֶזֶר (*die Höhe*, d. h. *Grösse der Hilfe;* ר' v. רֹמֶמֶת) *n. p. m.* 1 Chr. 25, 4.

רִמֹּנָה *n. p.* eines Ortes in Sebulun, mit רִמּוֹן einerlei Jos. 21, 35, wo aber st. רִמֹּנָה, wie zu lesen ist, דִּמְנָה steht.

רָמַס (*part.* רֹמֵס, *fut.* יִרְמֹס, vor M. יִרְמָס־) *tr. treten*, mit Füssen, mit acc. טִיט Jer. 41, 25 od. mit בְּ in בַּחֹמֶר Nah. 3, 14; poët. od. sonst mit בְּרַגְלַיִם Ez. 34, 18; *zertreten*, Menschen, mit acc. 2 Kö. 7, 17 20; 9 33; mit לָאָרֶץ *zu Boden treten* Ps. 7, 6; *niedertreten* 91, 13; *niederwerfen*, *besiegen* Jes. 16, 4; 63, 3; *entweihen* 1, 12. Dav. מִרְמָס.

Nif. נִרְמַס *zertreten werden* Jes. 28, 3.

רָמַשׂ (*part. m.* רֹמֵשׂ, *f.* רֹמֶשֶׂת) *intr. sich regen*, *wimmeln*, *kriechen*, עַל־הָאָרֶץ Gn. 1, 26, mit acc. *wovon wimmeln* 9, 2; von grössern Wasser- u. Landthieren od. Reptilien Gn. 1, 21; 7, 21, mit שָׁרַץ ziemlich einerlei; ar. رمز sehr beweglich sein, رمش tasten, aus „schleichen" hergeleitet. Dav.

רֶמֶשׂ *m.* eig. *Kriechendes*, *Schleichendes*, dah. *kriechende Thiere* Gn. 1, 25; 6, 7; 7, 14, zur nähern Bezeichnung ר׳ הָאֲדָמָה *das Kriechende auf der Erde* 1, 25; doch auch v. kriechenden Wasserthieren Ps. 104, 25; allg. von auf Erden sich regenden Thieren Gn. 9, 3. — Die Ableitung anlangend, so kann viell. auch ־שׁ als uralte nominale Endung angesehen werden, wie in עַכָּבִישׁ, חַלָּמִישׁ, פִּלֶּגֶשׁ, חֶרְמֵשׁ (s. שׁ) u. der St. wäre somit רם III (= rap, skr. s-rip, lat. s-erpere, ἕρπ-ειν, repere etc.).

רֶמֶת (v. רָמָה II; *Anhöhe*) *n. p.* einer Stadt im Issachar-Gebiete Jos. 19, 21.

רֹן (nur *c. pl.* רָנֵּי; eig. *inf.* v. רָנַן I) *m. pl. Jubel*, s. v. a. רְנָנָה; dah. רָנֵּי־פַלֵּט *Jubel über Rettung* Ps. 32, 7; neuhbr. ist רֹן ein häufig gebrauchtes NW., wenngleich nicht im *pl. c.*

רָנַב (ungbr.) *intr. laufen*, *schweifen*, currere, v. Ibn *Ganâch* in seinem Wurzelbuche als St. zu אַרְנֶבֶת (eig. Läufer, vgl. dt. *Hase*, skr. çaça v. çaç, *springen*) angenommen; in seiner org. W. רָ־נַב auch in זָ־נַב, סָ־נַף, נַף I (s. das. die weitern Vergleichungen) vorhanden; ar. ذنب (nach dem gew. Wechsel v. ד u. ר) abbiegen, -wenden (s. זָנַב). Dav. אַרְנֶבֶת.

רָנָה (*fut.* תִּרְנֶה, יִרְנֶה) *intr.* s. v. a. רָן I (s. d.) *klirren*, von Waffen u. Geschossen; *schwirren*, *tönen* Hi. 39, 23, wo אַשְׁפָּה für חִצִּים; رنا, رنى dass.; doch siehe noch תִּרְנָה als NW.

רִנָּה (v. רָנַן I; mit *suff.* רִנָּתָם) *f.* 1) *Jubel*, *Jauchzen*, *Freudengeschrei* Spr. 11, 10; Jes. 35, 10 (*jubeln* heisst פָּצַח ר׳ 14, 7; 55, 12); *lauter Ruf*, *laute Verkündigung* 1 Kö. 22, 36; קוֹל רִנָּה *jubelnde Stimme* Jes. 48, 20; *lautes Beten*, neben תְּפִלָּה 1 Kö. 8, 28; Ps. 17, 1; 61, 2; 142, 7; Jer. 14, 12; *Preisgesang* 2 Chr. 20, 22. — 2) *Gewimmer*, *Klage* Jes. 43, 14, vgl. das ZW. Kl. 2, 19. — 3) (*Kraft*, *Stärke*, v. רָנַן II) *n. p. m.* 1 Chr. 4, 20.

רָנַן I (*inf. c.* רֹן, vor M. רָן־; *imp. f. sg.* רָנִּי, in P. רֹנִּי; *fut.* יָרוֹן statt יָרֹן, 3 *pl. m.* יָרֹנּוּ, *f.* תָּרֹנָּה) *intr.* eig. *tönen*, *rauschen*, *schwirren*; dah. 1) *jubeln*, *aufjauchzen* Lev. 9, 24, neben שָׂמַח Ps. 35, 27, גִּיל Jes. 49, 13, צָהַל 12, 6; *laut rufen* 24, 14; bildl. von der leblosen Natur 44, 23; selten mit acc. d. Obj. (wie Pi.) *bejubeln* Jes. 61, 7, od. בְּ 24, 14; mit לְ d. P. *für* Jer. 31, 7. — 2) *wimmern*, *laut klagen* Kl. 2, 19; *rauschen*, v. Fluss (s. אַרְנוֹן). Dav. רֹן, רִנָּה 1 u. 2, רְנָנִים, רְנָנָה, n. p. אַרְנוֹן.

Pi. רִנֵּן (*inf. c.* רַנֵּן, *fut.* יְרַנֵּן) *sehr jubeln*, *jauchzen*, mit בְּ d. Obj. Jer. 31, 12, mit עַל *über* 51, 48; *preissingen*, mit לְ d. P. Ps. 95, 1 od. אֶל 84, 3; mit acc. d. Obj. *bejubeln*, *besingen* Ps. 51, 16; 59, 17; 145, 7, wof. auch בְּ (von J. od. Etw.) 20, 6; 33, 1; 92, 5; v. leblosen Gegenständen 96, 12; *preisen* 71, 23. Dav. רַנֵּן.

Hif. הִרְנִין (*fut.* יַרְנִין) *jubeln machen*, d. h. erfreuen Hi. 29, 13; Ps. 65, 9; *Jubel*, *lauten Preis ertönen lassen* Dt. 32, 43; Ps. 32, 11; 81, 2.

Pu. רֻנַּן (*fut.* יְרֻנַּן) *gejubelt werden* Jes. 16, 10.

Hitp. הִתְרוֹנֵן s. רוּן.

Die urspr. Bdtg. des St. anlangend, so geben ar. رن tönen, دن (ر mit د wechselnd) Geräusch machen, طن tinnivit, u. רְוֵן, רְוָה hinlänglichen Anhalt; aber diese Bdtg. geht wieder v. *dehnen*, *strecken* aus (s. תֵּן), wie aus קָו zu ersehen.

רָנַן II (ungbr.) *intr. fest*, *hart*, dah. *stark*, *kräftig sein*, in seiner org. W. mit der in אֲ־רָן (zu אֹרֶן, אֲרַנְיָה, אֲרָנָה, אֲרוֹן in אֲרוֹנְיָה) einerlei; ar. رَانَ, رَهَنَ dass. Dav. n. p. אֹרֶן, אֲרָנָן, רִנָּה (n. E.).

רַנֵּן (aus Pi.) *m. Jubel*, neben גִּילָה Jes. 35, 2.

רְנָן s. רְנָנִים.

רִנָּה (*c.* רִנַּת, *pl.* רִנּוֹת) *f. Jubel*, *Freudenjubel* Hi. 3, 7; 20, 5; *Preisgesang*, *lautes Lob*, Gottes Ps. 100, 2; *pl. Lobgesänge* 63, 6.

רְנָנִים (v. einem Sing. רְנָן, der noch im Neuhbr.; *pl.* als Bezeichnung des Abstr.) *m.* eig. *Geschrei*, *Klage-*, poët. *Straussenhenne*, wegen ihres klagenden Geschreies so benannt Hi. 39, 13 (Vulg.); vgl. יַעֲנָה Strauss, eig. Geheul; יָעֵן das heulende Wüstenthier (*Kimchi*); sam. עֲנִיתָא dass., v. עֲנָא heulen; עֹנִים *Heuler*, d. h. Sträusse Kl. 4, 3 K'tib (s. יָעֵן); aram. נַעֲמָא, נַעֲמִיתָא, ܢܥܡܐ, ar. نعام u. نعامة Strauss, -enhenne, v. نعم traurig tönen; ar. زمار Straussenhenne, v. زمر (זָמַר) *singen*, *laut tönen*.

רִסָּה (v. רָסַס I; *Trümmerhaufen*) *n. p.* einer Lagerstätte der Israeliten in der Wüste Nu. 33, 21.

רָסִיס (nur *pl.* רְסִיסִים, *c.* רְסִיסֵי) *m.* 1) (v. רָסַס I) *Bruch*, *Riss*, *Bresche* Am. 6, 11, parall. בְּקִיעַ; besser: *Trümmer*, was zur GB. des St. passt u. Steigerung v. בְּקִיעַ ist. — 2) (v. רָסַס II) *Thautropfen* Hl. 5, 2.

רָסַן I (ungbr.) *tr. binden*, *fesseln*, sodann *zügeln*, *bändigen*, ar. رَسَنَ, dah. رسن Strick, Halfter; die org. W. ist רְ־סַן, die auch in צַן III (ar. رَضَنَ), טְנָ־א, רְ־טַן, אְ־טַן vorhanden; vgl. רָתַם. Dav. רֶסֶן 1 u. 2.

רָסַן II (ungbr.) *intr. fest*, *stark sein*, v. einem Orte, ar. رَصُنَ; dav. רֶסֶן 3. Möglich, dass רָסַן I u. II zus.gehören, da auch sonst der Begriff der Festigkeit u. Stärke im Hebr. v. binden ausgeht.

רֶסֶן (mit *suff.* רִסְנוֹ) *m.* 1) (v. רָסַן I) *Halfter*, *Zaum*, *Kap-* Jes. 30, 28; Ps. 32, 9; שִׁלַּח רֶ׳ מִפְּנֵי פ׳ Hi. 30, 11 *vor Jem. den Zaum abwerfen*, d. h. sich zügellos benehmen. — 2) *das im Zaume Haltende*, d. h. *das Gebiss* Hi. 41, 5, vgl. gr. *χαλινοί*. — 3) (v. רָסַן II; *Veste*) *n. p.* einer v. Nimrod angelegten Stadt zwischen כֶּלַח u. נִינְוֵה Gn. 10, 12, die mit Xenophon's *Mespila* (מִשְׁפָּלָה Niederung; Anab. 3, 4, 7. 10), dem heutigen *Kujjundschik*, identificirt wird. *Resen* war sehr fest, da nach Xenophon (l. c.) weder durch Gewalt noch durch Zeit es einzunehmen war. Derselbe Ortsname kommt als Ῥίσινα, Ῥέσινα in Mesopotamien vor (Ptol. 5, 18, 10; Steph. Byz. unt. Ῥέσ.).

רָסַס I (ungbr.) *tr. zertrümmern*, *-brechen*, mit רָצַץ einerlei; aram. רְסַס, ܪܣ, ar. رض. Die org. W. findet sich auch in הְ־רַס. Dav. רָסִיס 1.

רָסַס II (*inf. c.* רֹס) *tr. benetzen*, *-feuchten*, *anfeuchten* Ez. 46, 14; aram. רַס, wov. רְסִיסִין für hbr. רְבִיבִים; ar. رشّ; in seiner org. W. רַס mit der im skr. w-rish, ras-a einerlei. Dav. רָסִיס 2.

רַע I (von רָעַע, schon bei geringer Pausa, d. h. nach trennenden Accenten, רָע; mit Art. הָרָע u. הָרַע in הָרַע הַזֶּה, mit Wâw וָרָע, in P. וָרָע; *pl.* רָעִים) *adj. m.*, **רָעָה** (*c.* רָעַת, mit *suff.* רָעָתִי; *pl.* רָעוֹת, mit *suff.* רָעוֹתֵיכֶם) *f. schlecht*, d. h. den Sinnen nicht zusagend, unangenehm, durch innere Untüchtigkeit u. Werthlosigkeit od., in Bezug auf Nützlichkeit, die Schädlichkeit, das Unheilvolle aussagend; dah. 1) *hässlich*, v. מַרְאֶה Gn. 41, 21; *scheel*, v. עַיִן Spr. 23, 6, als Bild der Missgunst; *heillos*, v. בֶּצַע Hab. 2, 9; *bös*, v. שֵׁם Dt. 22, 19; *bösartig*, v. שְׁחִין 28, 35; חֳלִי 28,

59; *schädlich*, v. דָּבָר 2 Kö. 4, 41, v. מַיִם 2 Kö. 2, 19; *verstört*, v. פָּנִים Gn. 40, 7; *trübselig*, v. יָמִים Spr. 15, 15; *wild*, v. חַיָּה Gn. 37, 20; *schlimm*, v. דִּבָּה 37, 2; *missfällig* Ex. 21, 8; *böse*, v. רוּחַ, d. h. trübsinnig 1 S. 16, 14; *schmerzlich* Koh. 2, 17 — u. so in den mannigfachsten Anwendungen; ggs. טוֹב. — 2) im moral. Sinne: *böse*, v. יֵצֶר Gn. 8, 21, d. h. sündlich; v. אֹרַח Ps. 119, 101, דֶּרֶךְ Spr. 2, 12, לֵב Jer. 16, 12. — 3) als *adj.* in besondern Redensarten, als רַע בְּעֵינֵי פ׳ *missfällig in den Augen J.'s sein* Gn. 38, 7; Nu. 22, 34, wof. auch לִפְנֵי Neh. 2, 1; רַע בְּאָזְנֵי פ׳ Nu. 11, 1. Ohne NW. Spr. 20, 14 *schlecht, schlecht!*; auch als *adv.* Neh. 2, 1. — Als Subst. s. (wie טוֹב) besonders.

רַע II (*pl.* רָעִים) *m.* 1) *abstr. Böses, Schlechtes*, d. h. a) *das Schlechte*, das Jem. übt, ggs. טוֹב Gn. 24, 50; Lev. 27, 10; *Unthat* Jes. 59, 7, dah. עָשָׂה רַע 1 S. 29, 7, פָּעַל רַע Mich. 2, 1 *Böses thun*; גָּמַל רַע *Böses vergelten* Ps. 7, 5; *in Bosheit Ausgesprochenes* 41, 6; b) *Unheil, Unglück, Missgeschick* Jer. 7, 6; *Unglücksorakel, -verkündigung* 1 Kö. 22, 8; *pl.* רָעִים = רַע, רָעָה, רָעוֹת *Unglück*, dah. מַלְאֲכֵי רָעִים Ps. 78, 49 *Unglücksengel*, d. h. die das Unglück vollstrecken; c) im moral. Sinne: *Schlechtigkeit, das Böse, die Sünde*, סוּר מֵרָע Hi. 1, 1 *von Bösem zurückweichen*; שְׂנֹאת רָע Spr. 8, 13 *Hassen des Bösen*, wo man besser שָׂנֵאתִי liest; רַע רְשָׁעִים *die Bosheit der Frevler* Ps. 7, 10. Im genit. steht רָע, um das moralisch Schlechte des vorangehenden NW. zu bezeichnen, als אַנְשֵׁי רָע Spr. 28, 5, אֵשֶׁת רָע 6, 24, עֲצַת רָע Ez. 11, 2. — 2) *concr. der Böse, der Sünder* Hi. 21, 30; 35, 12; Hab. 2, 9; Ps. 10, 15 neb. רָשָׁע; Spr. 15, 3; doch steht eben so häufig אָדָם רָע, אִישׁ רָע.

רֵעַ *m.* 1) (v. רוּעַ; mit *suff.* רֵעֹה, רֵעוֹ) *das Lärmen*, der Kriegslärm Ex. 32, 17, *das Klagegeschrei* Mich. 4, 9; *das Rollen*, des Donners Hi. 36, 33. — 2) (v. רָעָה II, aus רֵעֶה verk., mit *suff.* רֵעִי, רֵעֲךָ, רֵעֵהוּ, einm. רֵעוֹ Jer. 6, 21, Hi. 6, 27 רֵיעֲכֶם für רֵעֲכֶם; *pl.* רֵעִים, *c.* רֵעֵי; mit *suff.* רֵעַי, רֵעֶיךָ u. defect. רֵעֵהוּ Hi. 42, 10 u. 1 S. 30, 26 st. רֵעָיו) *m. Freund, Genosse* 2 S. 13, 3, neben אֹהֵב Ps. 88, 19, דּוֹד Hl. 5, 16, גֹּאֵל 1 Kö. 16, 11, אָח Ps. 122, 8; bildl. u. poët. *Aehnlicher, Gleicher*, mit לְ Hi. 30, 29; *Geliebter*, amicus Hl. 5, 16; s. רַעְיָה. — 3) *Nächster, Mitmensch, ὁ πλησίον*, nam. im moralischen Sinne Ex. 20, 17; 22, 25; Lev. 19, 13, dah. *ein Anderer* 1 S. 15, 28, vorz. in der Gegenüberstellung von אִישׁ, als אִישׁ ... רֵעַ *der Eine ... der Andere* Gn. 11, 3; Ri. 6, 29; 1 S. 10, 11; 2 Kö. 3, 23; auch v. Thieren od. Sachen (s. אִישׁ); die Verbindung zwischen Beiden geschieht durch אֶל, לְ, אֶת־, מִן, עַל, je nachdem der Satz es erfordert; vgl. אִשָּׁה ... רְעוּת, אִישׁ ... אָח; zuweilen steht für אִישׁ das eigentliche NW. Jes. 34, 14. — 4) (v. רָעָה II, *pl.* mit *suff.* רֵעֶיךָ) *das Denken, der Gedanke* Ps. 139, 2 17; vgl. רְעוּת, רַעְיוֹן 2.

רֹעַ (selten רוֹעַ; v. רָעַע) *m. Schlechtigkeit*, einer Frucht Jer. 24, 2, im moralischen Sinne v. מַעֲלָלִים Jes. 1, 16 = *Sündhaftigkeit; Magerkeit* Gn. 41, 19, *Traurigkeit*, v. לֵב Neh. 2, 2; *Verdriesslichkeit, -störtheit*, v. פָּנִים Koh. 7, 3.

רְעָא I (ungbr.) *aram. tr.* s. v. a. hbr. רָצָה *wollen, wünschen, begehren*, dah. im Trg. für רָצָה, בָּחַר, חָפֵץ, in welcher Bdtg. manche Erklärer auch im Hebräischen viele Stellen genommen. Dav. רְעוּ.

רְעָא II (ungbr.) *aram. tr. denken, sinnen*, s. v. a. hbr. רָעָה II. Dav. רַעְיוֹן.

רָעֵב (*fut.* יִרְעַב) *intr.* eig. *lechzen, verlangen, streben*, nach Etw., dah. *hungern* Jes. 8, 21; Spr. 6, 30, *Hunger leiden* Gn. 41, 55, neben צָמֵא Jes. 49, 10 od. רוּשׁ Ps. 34, 11, mit לְ *nach Etw. hungern* Jer. 42, 14. Dav. רָעָב, רָעֵב, רְעָבוֹן.

Hif. הִרְעִיב (*fut.* יַרְעִיב) *hungern*, d. h. *entbehren lassen* Dt. 8, 3, neben עִנָּה; *Hunger leiden lassen* Spr. 10, 3.

Der St. ist ar. رَغِبَ lechzen, verlangen, hungern (mit مِن od. عَن dah. nicht wollen), رَغْب das Verlangen, vgl. goth. huggre, dt. *Hunger*, eig. appetitus.

רָעָב (n. d. F. קָהָל, אָשָׁם, צָמָא; mit *suff.* רְעָבָם) *m. Hunger*, מוּת בָּר' *Hungers sterben* Jer. 11, 22; bildl. *Verlangen*, mit לְ *nach* Etw. Am. 8, 11; מְזֵי ר' (s. מָזֶה) Dt. 32, 24 *Saugende am Hunger*(-Tuche), u. wahrscheinlich ebenso מְתֵי ר' Jes. 5, 13; זַלְעֲפוֹת ר' Kl. 5, 10 *Gluth des Hungers*; gew. jedoch *Hungersnoth* Gn. 12, 10; 26, 1; 41, 30, als Plage neben דֶּבֶר Ez. 7, 15, חֶרֶב Jer. 14, 15, שְׁפוֹט 2 Chr. 20, 9, חַיָּה רָעָה Ez. 14, 21. Die Grösse der Hungersnoth wird durch חָזַק Gn. 41, 57, כָּבֵד 47, 13 ausgedrückt.

רָעֵב (*pl.* רְעֵבִים) *adj. m.*, רְעֵבָה *f. hungrig* 2 S. 17, 29, neben צָמֵא, עָיֵף; v. נֶפֶשׁ ausgesagt Spr. 27, 7; *sbst. Hungriger* Jes. 32, 6; 58, 7; bildl. Hi. 18, 12 *hungrig ist sein Unheil*, d. h. das Unheil hungert nach ihm; *verhungert* = *entkräftet*, dah. neben אֵין־כֹּחַ Jes. 44, 12.

רְעָבוֹן (*c.* רַעֲבוֹן) *m. Hunger* Gn. 42, 31; *Hungersnoth*, יְמֵי ר' *Tage der Hungersnoth* Ps. 37, 19; שֶׁבֶר ר' *Getreide für den Hunger* (Bedarf) Gn. 42, 33.

רָעַד (*fut.* יִרְעַד) *intr. erschüttert sein, erbeben*, v. der Erde Ps. 104, 32; *erschrecken*, *-zittern*, svw. mit יָרֵא; *schauern*; ar. رعد dass.; die org. W. dieses St. ist auch in רַת, רַט, חָרַד; vgl. altd. rid-an zittern, oberd. rad-en, räd-en. Dav. רְעָדָה u.

רַעַד *m. Erbeben*, *Furcht* Ex. 15, 15; Ps. 55, 6.

רְעָדָה *f.* dass. Hi. 4, 14, neben פַּחַד, *heiliger Schauer* 2, 11.

רָעָה I (1 *perf.* mit *suff.* רְעִיתִים; *part.* רֹעֶה, *c.* רֹעֵה, mit *suff.* רֹעִי, *inf. c.* רְעוֹת, mit *suff.* רְעֹתוֹ; *fut.* יִרְעֶה, *ap.* יֵרַע n. E. anstatt יִרַע) 1) *tr.* eig. *führen, leiten*, das Vieh, v. Nomaden; dah. *weiden*, mit acc. צֹאן Gn. 30, 36, עֵדֶר Jes. 40, 11, מִקְנֶה Gn. 13, 7, גְּדִיָּה Hl. 1, 7, selten mit בְּ Gn. 37, 2; *wegführen*, v. רוּחַ Jer. 22, 22, wo für רֹעַיִךְ mit Hieron. רֵעַיִךְ zu lesen; רֹעֶה *Hirt*, mit folg. *acc.* Gn. 30, 36 od. בְּ der Heerde 1 S. 16, 11, häufiger abs. Nu. 27, 17, mit genit. der Heerde Gn. 4, 2 od. des Herrn der Heerde 26, 20; רֹעָה *Hirtin* 29, 9. — 2) übertr. a) *führen, leiten*, das Volk, d. h. *es regieren, beherrschen, behüten*, mit acc. Ez. 34, 13 23, selten mit בְּ anstatt acc. Ps. 78, 71; dah. רֹעֶה *Hirt*, d. h. *Fürst* und *König* Jer. 2, 8; 3, 15; Zach. 10, 3, v. Gott Ps. 23, 1, Kyros Jes. 44, 28, wie überh. gute od. schlechte Volksführer so heissen Ez. 34, 7; Jer. 2, 8; 50, 6; Zach. 11, 5; vgl. *ποιμένες λαῶν*. b) *belehren, unterweisen*, Spr. 10, 2, dah. רֹעֶה *Lehrer*, *Unterweiser* Koh. 12, 21, wo nicht מִרְעֶה (Weide) zu lesen. c) v. מָוֶת, der als Hirt bildl. dargestellt die Heerde regiert Ps. 49, 15, d. h. sie vernichtet; v. גֹּרֶן u. יֶקֶב, die *ernähren* Hos. 9, 2. — 3) *intr. weiden*, v. Vieh Jes. 5, 17; 11, 7; 65, 25, d. h. auf der Weide, Trift umhergeführt werden u. da *behaglich ruhen, lagern* (vgl. ar. رع sich legen, ruhen), neben רָבַץ 14, 30; 27, 10, mit acc. d. O., wo es weidet, als כַּר נִרְחָב 30, 23; Jer. 6, 3 אֶת־יָדוֹ *an seinem Platze*; 50, 19 *auf dem Karmel weiden*; so auch Ez. 34, 14 (neben רָבַץ) 18 19, od. mit עַל Jes. 49, 9, בְּ Gn. 41, 2; ר' עַל־יַד פ' *zur Seite J.'s weiden* Hi. 1, 14. — Jer. 2, 16; Mich. 5, 5; Hi. 20, 26; 24, 21 gehören zu רָעָה III; eine andere Gruppe zu רָעָה II. Dav. רֹעִי, רֶעִי, מִרְעֶה, מַרְעִית.

Hif. הִרְעָה (*fut.* יַרְעֶה, mit *suff.* יַרְעֵם) *weiden lassen* Ps. 78, 72.

Der St. ר' heisst arab. رعى (weiden, hüten, besorgen, regieren), wov. رعي pabulum; aram. dass.

רָעָה II (*part.* רֹעֶה, *fut.* יִרְעֶה) 1) *intr. sich verbinden*, mit J., *sich* Jem. *zugesellen*, mit acc., Spr. 13, 20 *wer sich zu Thoren gesellt* (Vulg.), parall. הוֹלֵךְ אֶת־; 28, 7 *wer sich zu Verschwendern gesellt*; 29, 3; dah. *sich mit Jem.* od. *Etw. befreunden*, d. h. *gern, lieb haben*, אִוֶּלֶת Spr. 15, 14, אֱמוּנָה Ps. 37, 3, רוּחַ Hos. 12, 2. Dav. מֵרֵעַ (aus מִרְעֶה), רֵעַ 2 u. 3; רֵעָה, רַעְיָה, רְעוּת 1 u. 2, n. p. רְעוּ, רְעוּאֵל, רֵעִי, רְעוּת. — 2) *tr.* (bildl.) *denken, sinnen*, v. verknüpfen ausgehend, wie in חָשַׁב, זָמַם, אָרַב, כָּזַב, aram. רְעָא, רְעָה, رعى dass., dah. רָעָה רוּחַ Hos. 12, 2 *Nichtiges sinnen*. Dav. רֵעַ, רְעוּת 2, רַעְיוֹן.

Pi. רֵעָה *befreundet sein*, mit לְ d. P. Ri. 14, 20.

Hitp. הִתְרָעָה (*fut. ap.* יִתְרַע) *umgehen, sich einlassen*, mit אֶת־ d. P. Spr. 22, 24.

Die org. W. ר־ע־ה in dieser Bdtg. hängt mit der in חָ־רַךְ, שָׂ־רַךְ, שָׂ־רַג, אָ־רַג II im GB. zusammen.

רָעָה III (*fut.* יִרְעֶה, *ap.* יָרַע; *part.* רֹעֶה) *tr. zertrümmern, -schlagen*, mit acc. d. Obj. Mich. 5, 5, mit בַּחֶרֶב; *zerschellen*, קָדְקֹד Jer. 2, 16 (Trg.); *zerstören* Hi. 20, 26; bildl. *bedrücken* 24, 21. Die org. W. ist mit רָעַע = רָצַץ (s. d.) ident. Dav. viell. מֵרַע (aus מֵרְעֶה).

רָעָה (*c.* רָעַת, mit *suff.* רָעָתִי; *pl.* רָעוֹת, mit *suff.* רָעוֹתֵיהֶם; v. רָעַע) *f.* 1) *adj. f.* von רַע I (s. d.) *schlecht*, v. דִּבָּה Gn. 37, 2; *bös*, v. רוּחַ 1 S. 16 15, עֵת Ps. 37, 19, שְׁמוּעָה 112, 7; *wild*, v. חַיָּה Gn. 37, 20 u. s. w. wie רַע s. d. — 2) *sbst. Schlechtes, Uebeles*, ggs. טוֹבָה Jer. 21, 10; 39, 16; 44, 11, u. zwar entw. *das Schlechte, Uebel*, das J. gegen einen Andern übt, in עָשָׂה רָעָה לְ Ps. 15, 3, mit עִם Gn. 26, 29 od. אֶת־ Ri. 11, 27; שִׁלֵּם רָעָה תַּחַת טוֹבָה Gn. 44, 4; יָעַץ ר׳ עַל Jes. 7, 5; נָטָה ר׳ לְ Ps. 21, 12, od. *das Uebele, Böse*, das Jmdm. zugefügt wird, dah. *Unglück, Verderben, Untergang* Gn. 19, 19; Jer. 2, 3; Ps. 71, 13, *Missgeschick, Elend* Neh. 1, 3; Ex. 32, 12, u. in diesem Sinne pl. רָעוֹת (s. רַע II). Häufig im moral. Sinne: *das religiös Schlechte, das Böse*, als That, *Sünde* Gn. 6, 5; 39, 9, auch concr. *die Schlechten* Ri. 20, 13; Steigerung ist רָעַת רָעַתְכֶם Hos. 10, 15, mehr noch als רָעָה רַבָּה Hi. 22, 5.

רֵעָה (*pl.* רֵעוֹת; v. רָעָה II) *f. Genossin, Freundin* Ps. 45, 2; Ri. 11, 37 K'ri, wof. K'tib רַעְיָתִי v. רַעְיָה (s. d.).

רֵעֶה (GF. zu רֵעַ, *c.* רֵעֵה, mit *suff.* רֵעֶיךָ Spr. 6, 3, was nicht pl. ist; v. רָעָה II) *m. Freund* 2 S. 15, 37; 16, 16; 1 Kö. 4, 5, wo HS. und Ausgaben st. c. רֵעֶה haben.

רֹעָה Spr. 25, 19 ist viell. *fem.* eines *part. m. Kal* רֹעַ, vom intr. רָעַע, in Bdtg. *morsch*; vgl. Jes. 24, 19. S. jedoch רָעַע.

רְעוּ (v. רָעָה II, aus רְעוּת verk.; *Freundschaft, Genossenschaft*) *n. p. m.* Gn. 11, 18, Ῥαγαῦ Lk. 3, 35.

רְעוּ (*c.* רְעוּת, *def.* רְעוּתָא, v. רְעָא I) *aram. f. Wille, Wunsch* Esr. 5, 17; 7, 18; im Trg. auch רַעֲוָא, רַעֲוָא.

רְעוּאֵל (*El ist Freundschaft*; s. רְעוּ) *n. p. m.* Gn. 36, 4; Ex. 2, 18; Nu. 2, 14, wof. 1, 14 דְּעוּאֵל (s. ר), wenn nicht beide aus einer Urform דַּרְעוּאֵל entstanden sind (s. דָּרַע).

רְעוּת (mit *suff.* רְעוּתָהּ, *pl.* viell. רְעָיוֹת Ri. 11, 37 K'tib; v. רָעָה II) *f.* 1) concr. *Genossin, Freundin*, s. v. a. רֵעָה Ri. 11, 37 K'tib; sonst *die andere* Est. 1, 19, vorz. אִשָּׁה gegenübergegestellt Ex. 11, 2; Jer. 9, 19 *die eine . . . die andere;* auch v. Thieren Jes. 34, 15. — 2) abstr. *Anhang, Anschluss*, eig. *das Sichanschliessen*, nur in der Formel רְעוּת רוּחַ *Anhänglichkeit dem Nichtigen* Koh. 1, 14; 2, 11, vgl. das ZW. רָעָה רוּחַ Hos. 12, 2, wenn nicht s. v. a. רַעְיוֹן רוּחַ (Koh. 4, 16 17) *nichtiges Sinnen*.

רְעִי (n. d. F. מְרִי, דְּלִי, v. רָעָה I) *m. Weide*, בְּקַר רְעִי *Rinder von der Weide* 1 Kö. 5, 3. ר׳ steht in Apposition.

רֵעִי (aus רֵעְיָה, *Jah ist Freund*) *n. p. m.* 1 Kö. 1, 8.

רֹעִי (= רֹעֶה) *m. Hirt* Jes. 38, 12; Zach. 11, 17.

רַעְיָה (*pl.* mit *suff.* רַעְיֹתַי K'tib, v. רָעָה II) *f. Freundin* Ri. 11, 37, *Geliebte* Hl. 1, 9; vgl. רֵעַ.

רַעְיוֹן (v. רָעָה II) *m. das Sinnen, Denken*, svw. מְזִמָּה, מַחֲשֶׁבֶת; dah. ר׳ לֵב *das Sinnen des Herzens* Koh. 2, 22; ר׳ רוּחַ *nichtiges Sinnen* 1, 17; 4, 16; die Bdtg. *Wille, Streben* ist hier nicht anwendbar.

רַעְיוֹן (nur *pl. c.* ־נֵי, mit *suff.* ־נַי, ־נָךְ, ־וֹנֹהִי; v. רְעָא II) *aram. m. Gedanke, Sinnen* Dan. 2, 29 30; 5, 6 10; 7, 28; im Trg. für לֵב, סְעִפִּים, זְמוֹת, wo auch ein NW. תַּרְעִי mit gleicher Bdtg.

רָעַל (K. ungbr.) *intr. zittern, beben, schwanken* (Ibn G'anâch, Jos. Kimchi, Ibn ʿEsra), mit רָעַד (ד u. ל wechselnd) einerlei, dah. trg. רְעַל für hbr. כָּשַׁל straucheln,

syr. ܪܦܠ dass.; *taumeln, schwanken,* von Trunkenen; *in schwankender Bewegung sein,* von einem Schleier; übertr. *herabhangen,* v. dem Abhange einer Gegend; ar. رعل schwanken, v. der Lanze, herabhangen, v. Schleier; vgl. דָּלַל I. Dav. רַעַל, רְעָלָה, תַּרְעֵלָה, מַרְעֵלָה, n. p. רְעֵלָיָה.

Hof. הָרְעַל *in Bewegung gesetzt sein, zittern, beben,* v. בְּרוֹשׁ I (*Lanze*) Nah. 2, 4.

רַעַל *m. Taumel,* d. h. Taumel verursachendes Getränk Zach. 12, 2, = תַּרְעֵלָה.

רְעָלָה (nur *pl.* רְעָלוֹת) *f. Schleier* (s. רָעַל) Jes. 3, 19; ar. رعل dass., neuhbr. רָעַל denom. *umschleiern.*

רְעֵלָיָה (*Jah* [erscheint in] *Schauer*) *n. p. m.* Esr. 2, 2, wof. Neh. 7, 7 das fast gleichbedeutende רַעַמְיָה.

רָעַם (*fut.* יִרְעַם) *intr. toben, tosen, aufgeregt sein,* v. Meere Ps. 96, 11, svw. mit זָעַף; *aufgeregt,* d. h. *verstört sein,* v. פָּנִים Ez. 27, 35, wie זָעַם u. זָעַף, parall. שָׂעַר (schauern); *heftig bewegt sein = zürnen;* ar. رغم, svw. mit רָגַז; *krachen,* v. Donner; aram. רְעַם murren, klagen; — in seiner org. W. mit רָאַם II einerlei. Dav. רַעַם, רַעְמָה 1, n. p. רַעַמְיָה.

Hif. הִרְעִים (*fut.* יַרְעֵם) *zum Zorn reizen, beleidigen* 1 S. 1, 6, wo הַרְּעִימָהּ mit Dag. im Resch; *krachen, donnern lassen,* mit בַּשָּׁמַיִם Ps. 18, 14, מִן־שָׁמַיִם 2 S. 22, 14; בְּקוֹל גָּדוֹל 1 S. 7, 10, was *Josefos* v. Erdbeben versteht; בְּקוֹל גְּאוֹן *mit majestätischem Gekrach* Hi. 37, 4; בְּקוֹל allein 40, 9 od. ohne Beisatz Ps. 29, 3; *Schrecken senden,* 1 S. 2, 10 *der Höchste* (עֶלְיוֹן ist für K'tib עלו zu lesen) *im Himmel sendet Schrecken.*

רַעַם (mit *suff.* רַעַמְךָ) *m. Donnergekrach* Jer. 29, 6, Paronomasie zu רַעַשׁ; vollst. קוֹל רַעַם Ps. 77, 19; סֵתֶר ר׳ 81, 8 *Wolkenhülle des Donners;* ר׳ גְּבוּרָה *mächtiger Donner* Hi. 26, 14, ggs. שֵׁמֶץ; *lauter* (Commando-) *Ruf* 39, 25 = תְּרוּעָה.

רַעַמְיָה (s. רְעֵלָיָה) *n. p. m.* Neh. 7, 7.

רַעְמָה *f.* 1) *Beben, Schauer,* poët. *zitternde Mähne* des Rosses Hi. 39, 19 (LXX, Ibn *'Esra*), vgl. φόβη Mähne mit φόβος. Die Deutung *Gewieher* (Symm., *Gersoni*) od. *Schrecken* (*Raschi*) passt nicht, — 2) *n. p. m.* eines Kuschiten u. somit eines kuschitischen und dunkelfarbigen Stammes Gn. 10, 7, der die Phönikier mit Specereien, Edelsteinen u. Gold versah Ez. 27, 22. Man versteht darunter einen Stamm im südöstl. Arabien, der in dem heutigen *Oman* wohnte, wo noch eine Stadt *Regma* (LXX u. Vulg. schreiben רַגְמָה so) nebst Bucht sich findet.

רַעַמְסֵס (und רַעְמְסֵס Gn. 47, 11; ägypt.) *n. p.* einer der ägypt. Hauptstädte im Lande גֹּשֶׁן (s. d.) Gn. 47, 11 verglichen mit 45, 10, wonach die ganze Gegend אֶרֶץ ר׳ hiess 47, 11. Die Israeliten mussten als Fröhner Ra'amses wie Pitôm befestigen Ex. 1, 11. Von da zogen sie aus unter Moses 12, 37; Nu. 33, 3 5. Ueber die Oertlichkeit sind folg. Ansichten ausgesprochen worden: 1) Ra'amses sei mit *Heliopolis* zu identificiren (Jos. antt. 2, 7, 6; Sa'ad., Ar.); allein diese heisst אֹן (s. d.) und die LXX stellen Heliopolis neben Ra'amses. 2) R. sei mit *Heroopolis* einerlei, was bei dem heutigen Abu Reischeib od. Turbet Jehûdi gelegen haben soll (Hengstenberg, Lengerke, Ewald), zumal die LXX גֹּשְׁנָה durch καθ' Ἡρώων πόλιν εἰς γῆν Ῥαμεσσῆ erklären; allein dieses beweist nur, dass Heroopolis im Lande Ra'amses od. Goschen gelegen. 3) R. sei an der Stelle des heutigen *Belbeis*, eine Tagereise nordöstlich v. Kairo an der syr.-ägypt. Strasse zu suchen (*Stickel*), der Hauptstadt der Provinz Scharkijah (Abulfeda). *Belbeis* ist das alte Ὀνίου (bei Ptol. 4, 5, 53), aufgebauet v. *Onias* aus den Ruinen des Tempels Βουβάστεως ἀγρίας (Jos. antt. 13, 3, 11), und *Makrizi* identificirt es mit dem alten Ra'amses. Das j. Targum giebt es durch פִּילוּסִין, d. h. Pelusium, wie Belbeis in alter Zeit geheissen (Wlh. Tyr. 13, 13; 20, 5). Die letzte Deutung ist am wahrscheinlichsten. Da der Name Ra'amses auch als Königsname vorkommt, so mag Stadt u. Gegend danach benannt u. durch das kopt. ρη-μες (Sohn der Sonne) zu deuten sein (*Rosellini*, monum. II, 258 flg.).

רָעַן (ungbr.) *intr. grün, frisch, saftig sein*, von Pflanzen; *sprossen, wachsen;* übertr. *gedeihen, glücklich sein*, von Menschen; *frisch sein*, v. Oel; syr. ܪܥܢ dass., dah. ܪܥܢܐ Malve, v. der Zartheit u. Weichheit benannt; ar. رعن ist nur NF. v. رعل. Dav. רַעֲנָן.

רְעַן (ungbr.) *aram. intr.* s. v. a. hbr. רָעַן. Dav. רַעֲנַן.

רַעֲנָן (*pl.* רַעֲנַנִּים; v. רָעַן mit Endung ־ָן gebildet) *adj. m.*, רַעֲנָנָה *f. grün, frisch sprossend, kräftig gedeihend*, v. עֵץ Dt. 12,2, זַיִת Ps. 52,10, עָלֶה Jer. 17,8, בְּרוֹשׁ Hos. 14,9, כִּפָּה (Palmenzweig) Hi. 15,32, אֶזְרָח (unverpflanzter Baum) Ps. 37,35; übertr. *frisch*, v. שֶׁמֶן Ps. 92, 12, Bild des glücklichen Gedeihens 92, 15; *frisch begrünt*, v. עֶרֶשׂ Hl. 1, 16.

רַעֲנַן *aram. adj. m. glücklich, gedeihlich*, v. Personen Dan. 4, 1.

רָעַע (*prf.* רַע; 3 *pl.* רָעוּ Jer. 11, 16; Mich. 5,5, was jedoch auch zu רָעָה III gehören kann; *intr.* Form ist רֹעַ; *imp. pl.* רֹעוּ Jes. 8, 9; *inf. abs.* in intr. Bdtg. רֹעַ Spr. 11,15, n. E. wie שֹׁךְ Jer. 5, 26, צַר, רַךְ, מַר, was aber viell. NW. ist, wohl aber kann לְרַע Jer. 7,6 als inf. gefasst werden; hingg. ist רֹעָה Jes. 24, 19 *inf. abs.* aus רֹעַ, wie סֹב Nu. 23,25, durch ־ָה verlängert; *part. m.* in intr. Bdtg. רֹעַ, mit tonlosem ־ָה רֹעָה Spr. 25, 19; *fut.* יָרֹעַ, תָּרֹעַ, mit *suff.* תְּרֹעֵם, in intr. Bdtg. יֵרַע n. d. F. יֵקַל) 1) *tr.* s. v. a. רָצַץ *zerbrechen, -schmettern, -schlagen* Ps. 2, 9; *vernichten* Hi. 34, 24; Mich. 5,5; *zermalmen*, Jer. 15, 12 *wird Eisen zermalmen das Eisen aus Nord? inf.* als Steigerung zu הִתְרֹעֲעָה Jes. 24, 19; viell. auch רַע Spr. 11,15 (s. Nif.). — 2) *intr. zerbrochen, morsch sein*, v. שֵׁן Spr. 25, 19; *zerknickt sein*, v. דָּלִיּוֹת Jer. 11,16; *vernichtet sein* Hi. 20,26, wo יֵרַע sich auf שָׂרִיד bezieht. — 3) übertr. *intr. wüthen, toben, stürmen*, svw. חַת Jes. 8, 9 (רֹעוּ); *unruhig* = *schlecht sein*, d. h. *schädlich* 2 S. 19, 8, *missfällig sein*, mit בְּעֵינֵי פ׳ Nu. 22, 34; Ex. 21, 8, od. mit לְ d. P., der es missfällt Gn. 21, 11; Neh. 13, 8, mit עַל *über* Gn. 21, 12; 1 Chr. 21, 7; verstärkt mit רָעָה גְדוֹלָה Neh. 2, 10; v. עַיִן *neidisch sein, scheel sehen*, mit בְּ d. P. Dt. 28, 54; v. פָּנִים *traurig, verdriesslich sein* Neh. 2, 3; Koh. 7, 3, v. לֵב; Dt. 15, 10.

Nif. נָרֹעַ (nur *fut.* יֵרוֹעַ) 1) *zertrümmert, -schmettert werden, zu Grunde gehen*, Spr. 11, 15 *es geht ganz zu Grunde derjenige, welcher Bürgschaft für einen Fremden leistet* (Ibn 'Esra); רַע nämlich als inf. Kal u. יֵרוֹעַ als Nif. Doch kann רַע auch NW. sein in Bdtg. *der Schlechthandelnde.* — 2) *böse, schlecht, thöricht werden*, Spr. 13, 20 *wer Freund ist der Thoren* (s. רָעָה), *wird thöricht*, ggs. יֶחְכָּם.

Hif. הֵרַע (verk. הֵרַע; הֲרֵעוֹת, הֲרֵעֹתִי, הֲרֵעֹתֶם, הֵרֵעוּ; *part. m.* מֵרַע, in P. מֵרָע, *pl.* מְרֵעִים; *inf. abs.* הָרֵעַ, הָרֵעַ, *c.* הָרַע u. הָרֵעַ; *fut.* יָרֵעַ u. יָרַע) 1) *zertrümmern, -stören*, Ps. 74, 3 *Alles was* (= כָּל־אֲשֶׁר) *der Feind zerstört hat im Heiligthume; verstossen, zerstreuen* (תָּרַע) 44, 3, parall. הוֹרִישׁ; *vernichten* (הָרַע) Jer. 31, 28, neben הַאֲבִיד, הָרַס, נָתַץ. — 2) *schlecht, übel, schädlich machen*, מַעַלְלִים Mich. 3, 4; *Böses thun*, mit הֵטִיב die sittliche Thätigkeit des Menschen überhaupt ausdrückend Lev. 5, 4; Jes. 41, 23; Zef. 1, 12; Jer. 4, 22, d. h. Jmdm. Liebes od. Leides thun; auch adverb. zu עָשָׂה, was entweder im inf. c. 1 Kö. 14, 9 od. als Verb. finit. Gn. 44, 5 folgt; doch steht es am häufigsten ohne עָשָׂה in Bdtg. *Böses, Uebles thun, schlecht handeln* Gn. 19, 7; Jes. 1, 16. Die Person, der man Böses, Uebles, Verderbliches zufügt, steht mit לְ Ex. 5, 22, acc. (אֶת־) Nu. 16, 15, עַל 1 Kö. 17, 20, עִם Gn. 31, 7, בְּ 1 Chr. 16, 22, mit kleinen Modificationen der Bdtg. — *Part. m.* מֵרַע (*pl.* מְרֵעִים) *Uebelthäter* Hi. 8, 20; Ps. 22, 17; Jes. 1, 4; 9, 16, neben חָנֵף; hingegen ist מֵרַע NW. n. d. F. מֵצַר in Bdtg. *Bosheit, Schlechtigkeit, Uneinigkeit* Spr. 17, 4; Dan. 11, 27, u. ein anderes מֵרֵעַ (s. d.) ist v. רָעָה II. לְהָרַע Ps. 15, 4 hat man bald als verk. Formel st. לְהָרַע אוֹ לְהֵיטִיב

(Lev. 5, 4) gefasst, bald es *zum eigenen Schaden* übersetzt; besser = לָרַע (*dem Schlechten*) zu nehmen, d. h. eine Zusage, wenn auch eine falsche. Dav. מֵרַע.

Hitp. הִתְרוֹעֵעַ 1) *zertrümmert, erschüttert werden*, von אֶרֶץ Jes. 24, 19, d. h. vom bab. Weltreich; רֹעַ dazu ist inf. Kal. — 2) *sich als schlecht* (d. h. unzuverlässig, untreu) *erweisen*, Spr. 18, 24 *ein Mann von* (vielen) *Freunden*, d. h. ein Allerweltsfreund, *muss sich als schlecht erweisen*, d. h. der kann nicht in Treue ausharren. — Das ähnliche הִתְרוֹעֵעַ Ps. 60, 10; 65, 14; 108, 10 kann seiner Bdtg. nach nur v. רוּעַ abgeleitet werden.

Die GB. des St. רַע liegt auch im aram. רְעַע, רְעָא (zerbrechen, -trümmern), im ar. رع, reduplicirt رعرع intr. (erschüttert, bewegt sein), womit ذع, redupl. ذعذع (heftig bewegen), nach einem Wechsel zwischen ر u. ذ, zus.hängt.

רְעַע (d. h., רַע; *fut.* יֵרֹעַ) *aram. tr.* s. v. a. hbr. רָעַע *zertrümmern, -malmen*, neben דְּקַק Dan. 2, 40.

Pa. רָעַע (aus רַעֵעַ; *part.* מְרָעַע) *zertrümmern* Dan. 2, 40.

רָעַף (*fut.* יִרְעֲפוּ) *intr. fliessen, träufeln; überfliessen, triefen*, mit acc. טַל Spr. 3, 20, דֶּשֶׁן Ps. 65, 12; auch abs. *fett, fruchtbar sein* 65, 13; mit עַל Hi. 36, 28 *sie träufeln auf viele Menschen;* arab. رعف dass. In der org. W. mit der in רָוָה, רָבָה I, עָרַף I einerlei.

Hif. הִרְעִיף *träufeln lassen* Jes. 45, 8.

רָעַץ (*fut.* יִרְעַץ) *tr.* s. v. a. רָעַע, רָצַץ *zertrümmern, -schlagen;* übertr. *vernichten*, אוֹיֵב Ex. 15, 6; *bedrücken, plagen* Ri. 10, 8, neben רָצַץ, eig. *zermalmen;* ar. رعص dass.; vgl. עָרַץ I.

רָעַשׁ (*fut.* יִרְעַשׁ) *intr. erbeben, -zittern*, von אֶרֶץ Ri. 5, 4; Ps. 18, 8, mit מִמְּקוֹמָהּ *aufbeben von der Stelle* Jes. 13, 13; v. שָׁמַיִם Jo. 2, 10; 4, 16, הָרִים Jer. 4, 24; Ps. 46, 4, אִיִּים Ez. 26, 15, מוֹסְדֵי אֶרֶץ Jes. 24, 18, חוֹמוֹת Ez. 26, 10, סִפִּים Am. 9, 1; mit מִן d. P. *vor* J., d. h. *wegen* Jer. 10, 10 od. mit מִפְּנֵי Ez. 38, 20; v. Zittern der Frucht auf dem Halme Ps. 72, 16; sonst noch neben גָּעַשׁ, רָגַז; ar. رعس, رعش dass. Dav. רַעַשׁ.

Nif. נִרְעַשׁ *erbeben*, v. אֶרֶץ Jer. 50, 46.

Hif. הִרְעִישׁ (*part.* מַרְעִישׁ, *fut.* יַרְעִישׁ) *erbeben machen*, אֶרֶץ Ps. 60, 4; *erschüttern* (als Vorbote der Vernichtung), שָׁמַיִם Hag. 2, 6; *in Schrecken setzen*, מַמְלָכוֹת Jes. 14, 16; *in Bewegung setzen*, גּוֹיִם Hag. 2, 7; bildl. *aufspringen, galopiren lassen* Hi. 39, 20; vgl. רֶכֶשׁ.

רַעַשׁ *m. Gedröhn*, durch Bewegung der כְּבוֹד יי׳ Ez. 3, 12 13; *Erdbeben* 37, 7; 38, 19, LXX σεισμός (vgl. Mt. 27, 51); Am. 1, 1; Zach. 14, 5; *Kriegsschrecknis*s Ez. 12, 18; *Kriegslärm*, eines Kriegsheeres Jer. 10, 22; *Getös* v. den Hufschlägen der Rosse 47, 3, der sich Rufenden Jes. 9, 4, od. v. כִּידוֹן Hi. 41, 21; *Brausen*, neben קוֹל רַעַם Jes. 29, 6; *das Stampfen* Hi. 39, 24, neben רֹגֶז.

רָפָא I (*part.* רֹפֵא; *inf. abs.* רָפוֹא, *c.* רְפוֹא, mit *suff.* רָפְאִי; *fut.* יִרְפָּא) *tr.* eig. *um-, verbinden*, e. Wunde, dah. *Verband anlegen, heilen*, תַּחֲלוּאִים Ps. 103, 3, מַחַץ מַכָּה Jes. 30, 26, ggs. מָחַץ Dt. 32, 39, נָגַף Jes. 19, 22, טָרַף Hos. 6, 1; allg. *den verwundeten Menschen heilen* Koh. 3, 3; mit acc. d. P. Gn. 20, 17 od. (wie lateinisch mederi) mit dat. Nu. 12, 13; רֹפֵא *Wundarzt* Ex. 15, 26, allg. *Arzt* Jer. 8, 22. Bildl. *in bessere Umstände bringen* Jes. 6, 10; *herstellen* 19, 22; 57, 19; ר׳ אֶרֶץ *das Land wieder blühend machen* 2 Chr. 7, 14; *helfen*, Menschen Hos. 5, 13; *die Staatswunden heilen* Jer. 17, 14; Dt. 32, 39; Hos. 6, 1; *vergeben, -zeihen* Jer. 3, 22; 2 Chr. 30, 20; *trösten* (vgl. Ps. 103, 3; Jer. 6, 14; 8, 11); רֹפְאֵי אֱלִל Hi. 13, 4 *nichtiger Tröster;* vgl. ar. أسا (heilen u. trösten), عفا (heilen u. vergeben). Dav. מַרְפֵּא, רְפָאוֹת, רְפֻאָה 1, n. p. יִרְפְּאֵל, רְפָיָה, רְפָאֵל.

Nif. נִרְפָּא (*inf. c.* הֵרָפֵא; *fut.* יֵרָפֵא) *geheilt werden*, v. נֶתֶק Lev. 13, 37, נֶגַע 14, 3, שְׁחִין 13, 18; *gesund werden*, v. מַיִם 2 Kö. 2, 22, d. h. *trinkbar, süss werden* Ez. 47, 8, was

durch מֶלַח nicht geschieht 47, 11, es sei denn durch ein Wunder 2 Kö. l. c.; bildl. נִרְפָּא לְ *Heilung werden Jem.* Jes. 53, 5; *hergestellt*, d. h. *vergeben werden* Dt. 28, 27; übertr. *hergestellt*, *ganz werden*, v. einem Topfe Jer. 19, 11.

Pi. רִפָּא (*inf. abs.* רַפֹּא, *fut.* יְרַפֵּא) *heilen*, e. Wunde Jer. 6, 14; e. Verwundeten Zach. 11, 16; *trinkbar*, *süss machen*, מַיִם 2 Kö. 2, 21; *Heilung besorgen* Ex. 21, 19; bildl. *ausbessern*, Zerbrochenes 1 Kö. 18, 30; *trösten* Jer. 8, 11.

Hitp. הִתְרַפֵּא *sich heilen lassen* 2 Kö. 8, 29; 2 Chr. 22, 6.

רָפָא II (ungbr.) *intr. sanft*, *mild*, *beruhigt*, *friedlich sein*, nur in מַרְפֵּא 2, v. dem GB. *los*, *losgebunden*, *frei sein* ausgehend, insofern dies die Bedingung der Behaglichkeit u. Ruhe ist.

רָפָא III (ungbr.) *tr. erbeben machen*, *Furcht erregen*, v. schreckenerregenden Gestalten, v. Recken, die darum auch אֵימִים heissen. Dav. רָפָא, n. p. רָפוּא.

רָפָא (v. רָפָא III = רָפָה III) *m.* eig. *Furchtbarer*, dah. *Riese*, *Recke* (Trg., Syr., Ar.), mit dem Art. *n. p.* des Stammvaters eines Riesenstammes der Urbewohner Palästina's 1 Chr. 20, 4 6 8, von denen einzelne Geschlechter unter den Philistäern lebten; יְלִידֵי הָרָ׳ *die Abkömmlinge des R.* 1 Chr. 20, 4 (יָלִיד archaistisch für בֵּן). Der *pl.* רְפָאִים ist auf *sing.* רָפָה II zurückzuführen. רַפְאוֹן (v. רָפָא III) heisst eine Stadt bei קַרְנַיִם 1 Mak. 5, 37; Ῥαφὼν (bei Plin. Raphana).

רְפֻאָה (*pl.* ־אוֹת, v. רָפָא I) *f. Heilmittel*, *Arznei* Jer. 30, 12; 46, 11; נָתַן רְפֻאוֹת neben שׂוּם חִתּוּל Ez. 30, 21.

רִפְאוּת (v. רָפָא I) *f. Heilung* Spr. 3, 8.

רְפָאִי zu רְפָאִים s. רָפָה II.

רְפָאֵל (v. רָפָא n. d. F. חָכָם, u. אֵל) *n. p. m.* 1 Chr. 26, 7; später Name eines Engels Tob. 9, 5, Ῥαφαήλ.

רָפַד (*fut.* יִרְפַּד) *tr.* s. v. a. רָבַד I (wov. מַרְבַד) *intr.* 1) *sich hinbreiten*, *-dehnen*, v. Lager; *sich ausbreiten*, Hi. 41, 22 *es breitet sich aus eine spitzenreiche Dreschwalze* (d. h. der schuppige Bauch) *auf dem Schlamme;* allg. *sich lagern*, *sich hinstrecken; überdecken*, v. einer Lagerdecke; vgl. ar. رفد ausbreiten, wov. رفادة ausgebreitete Decke, مرفد pulvinar. Dav. רְפִידָה, n. p. רְפִידִים, אַרְפָּד (n. E.). — 2) (ungbr.) *sich hinstrecken*, *sich lehnen*, *stützen*, mit Bdtg. 1 zus.hängend, wie תָּמַךְ, סָמַךְ mit aram. דְּמַךְ (sich hinstrekken, liegen), שַׁאֲנָן hingestreckt, behaglich ruhen, mit שָׁעַן sich lehnen. S. Pi.

Pi. רִפַּד (1 *P.* רִפַּדְתִּי) 1) *ausbreiten*, יָצוּעַ, zur Bequemlichkeit Hi. 17, 13. — 2) *stützen*, *festigen*, *kräftigen*, dah. wie סָעַד *speisen*, *erquicken* Hl. 2, 5, parall. סָמַךְ; ar. رفد stützen, helfen.

רָפָה I (*imp.* רְפָה, 3 *fut. f. pl.* תִּרְפֶּינָה) *tr.* s. v. a. רָפָא I *heilen* Ps. 60, 4; Hi. 5, 18. Dav. מַרְפֵּה, n. p. רָפָה.

Nif. נִרְפָּה (3 *Prf. f.* נִרְפָּתָה; *inf. c.* הֵרָפֵה; 3 *fut. pl.* יֵרָפוּ), s. v. a. נִרְפָּא v. רָפָא I Jer. 19, 11; 51, 9; 2 Kö. 2, 22.

Pi. רִפָּה (3 *fut. pl.* יְרַפּוּ) s. v. a. רִפֵּא v. רָפָא I Jer. 8, 11.

רָפָה II (nur K.) *intr. dunkeln*, *finster sein* od. *werden*, Ri. 19, 9 *es dunkelt* (רָפָה) *bereits der Tag um finster zu sein* (לַעֲרֹב); in seiner org. W. רפ־ה mit der in עָרַב II, עָרַף II (zu עָרִיף u. עֲרָפֶל) einerlei. Dav. רָפָה II (*pl.* רְפָאִים).

רָפָה III (ungbr.) *tr. Schauer*, *Furcht erregen*, v. Recken, in seiner org. W. mit רָתַת zus.hängend. Dav. רָפָה II, 2, רָפָה, n. p. רָפוּא.

רָפָה IV (*fut.* יִרְפֶּה, *ap.* יִרֶף) *intr.* eig. *los*, *losgebunden sein*, ggs. חָזַק; dah. *nachlassen*, v. רוּחַ (= אַף) Ri. 8, 3; *schlaff*, *erschlafft sein* Jer. 49, 24; *ablassen*, mit מִן d. P. Ex. 4, 26, ggs. festhalten; רָפוּ יָדַיִם *die Hände sind lass*, d. h. *faul*, *unthätig* 2 Chr. 15, 7, vor Schrecken Jer. 50, 43; 2 S. 4, 1; Jes. 13, 7, dah. *muthlos sein;* mit מִן d. S. *von einer Thätigkeit abstehen; lose*, d. h. *aufgelöst*, *geknickt werden*, v. Stroh durch die Flamme Jes. 5, 24. Dav. רָפֶה I (*fem.* רָפָה), רִפְיוֹן.

Nif. נִרְפָּה (*part. pl.* נִרְפִּים) *lass, träge sein* Ex. 5, 8.

Pi. רִפָּה (*part.* מְרַפֶּה, *pl.* מְרַפִּים, einm. מְרַפֵּא Jer. 38, 4) *losmachen, -binden,* מְזִיחַ Hi. 12, 21; mit יָדַיִם *schlaff machen,* die Hände, d. h. muthlos machen Jer. 38, 4; Esr. 4, 4; *niederlassen, senken,* כְּנָפַיִם Ez. 1, 24.

Hif. הִרְפָּה (*imp. ap.* הֶרֶף; *fut.* יַרְפֶּה, *ap.* יֶרֶף) *ablassen,* יָד 2 S. 24, 16, von Gott: *die Strafe abwenden;* mit מִן d. P. *die Hand abziehen von Jem.* Jos. 10, 6, auch ohne יָד u. blos mit מִן d. P. od. S. Ri. 11, 37; *lassen, gewähren lassen* Dt. 9, 14; Ri. 11, 37, auch mit לְ d. P. 1 S. 11, 3; 2 Kö. 4, 27; abs. 1 S. 15, 16; *los lassen,* ggs. אָחַז Hl. 3, 4; Hi. 7, 19; *verlassen,* neben עָזַב Dt. 4, 31; *liegen lassen* Neh. 6, 3.

רָפָה (v. רָפָה III) *m.* 1) s. v. a. רָפָא, *appell. Riese, Recke,* sodann *n. p.* des Stammvaters eines Riesengeschlechtes, nam. des unter den Philistäern wohnenden 2 S. 21, 16 18 20 22. — 2) (v. רָפָה I; *Heilender,* sc. *ist Jah*) *n. p. m.* 1 Chr. 8, 37, wof. 9, 43 רְפָיָה.

רָפֶה I (*c.* רְפֵה, v. רָפָה IV) *adj. m.,* רָפָה (*pl.* רָפוֹת) *f. schwach, lass, los,* ggs. חָזָק (eig. fest zus.geschnürt, gedrungen) Nu. 13, 18, mit יָדַיִם *schlaff an Händen,* d. h. unthätig 2 S. 17, 2, neben יָגֵעַ; *muthlos, verzagt, kraftlos* Hi. 4, 3; Jes. 35, 3.

רָפֶה II (*sbst.*) *m.* 1) (v. רָפָה II n. d. F. נָוֶה, נָכֶה, טָלֶה; nur *pl.* רְפָאִים, wie נְכָאִים, טְלָאִים) *Schatten, -wesen* (v. der nächtlichen, dunkeln Gestalt der Bewohner des Todtenreiches, ein Bild, wie im Deutschen). Sie werden aus ihrer Ruhe aufgeregt Jes. 14, 9, erstehen aber nicht 26, 14 (neben מֵתִים); 26, 14 (neben מֵתִים); nur bei der Auferstehung gebiert (הִפִּיל) d. h. ruft sie ins Leben die Erde 26, 19; parall. מָוֶת Spr. 2, 18, עִמְקֵי שְׁאוֹל 9, 18. קְהַל רְ׳ *Versammlung der Schatten,* d. h. Schattenreich 21, 16, dessen Bewohner dennoch das Walten Gottes erkennen Hi. 26, 5. — Die Deutung *Schlaffe, Kraftlose, Matte* passt weniger; die Vermischung mit Bdtg. 2 (Vulg., LXX, Theod., Pesch., Trg., Saʿad., Symm.) scheint blos zu Gunsten der griechischen Titanen-Sage entstanden. — 2) (v. רָפָה III) nur *pl.* רְפָאִים eig. *Furchtbare,* dah. *Riesen, Recken,* allg. Name der riesenhaften Urbewohner Palästina's u. der ostjordanischen Länder. Sie wohnten in עַשְׁתְּרוֹת קַרְנַיִם Gn. 14, 5 u. zur Zeit Mose's gehörte עוֹג, König v. בָּשָׁן, zu dem noch übrigen Reste Dt. 3, 11; Jos. 12, 4; 13, 12; im Lande ʿAmman hiess der Rest זַמְזֻמִּים Dt. 2, 19-21 = זוּזִים Gn. 14, 5; im Moab-Gebiete hiessen sie אֵימִים Dt. 2, 10, in שָׁוֵה קִרְיָתַיִם Gn. 14, 5, der bekannten moab. Stadt Jer. 48, 1 23; Ez. 25, 9, wohnend; auch die עֲנָקִים, בְּנֵי עֲנָק, יְלִידֵי רָפָא, עֲנָק (s. d.) gehörten dazu. Von den רְפָאִים hiess ein Thal in nordwestl. Richtung v. Jerusalem עֵמֶק רְפָאִים Jos. 15, 8; 18, 16; 2 S. 5, 22, wof. in der Chr. עֵמֶק allein. Ueber die Etymol. giebt der Name אֵימִים das Richtige an die Hand (s. d.); זַמְזֻמִּים, זוּזִים, עַוִּים, עֲנָקִים (s. d.) gehen v. andern Anschauungen üb. dieses Urvolk aus.

רָפוּא (*Gefürchteter,* sc. *ist Jah;* v. רָפָא III) *n. p. m.* Nu. 13, 9.

רפח (ungbr.) *tr.* s. v. a. רָפַק (s. d.) *stützen, anlehnen,* dah. *unterstützen.* Dav.

רֶפַח (*Unterstützung, Hilfe*) *n. p. m.* 1 Chr. 7, 25.

רְפִידָה (v. רָפַד) *f. Lager, -decke* Hl. 3, 10 (Pesch.), ar. رِفَادَة dass. Die Bdtg. *Rückenlehne* (LXX) ist nicht erwiesen.

רְפִידִים (*Ebenen,* v. רָפַד sich ausbreiten) *n. p.* einer Lagerstätte in der Nähe v. חֹרֵב Ex. 17, 1; 19, 2; Nu. 33, 14. Es mag mit der Ebene el-Raha (رَاحَة), was dass. bedeutet, einerlei sein (s. *Robins.* III, 8. 31).

רְפָיָה (*Jah ist Heilender;* aus רָפָא יָהּ) *n. p. m.* 1 Chr. 9, 43, sonst רָפָה 2. Ein anderes רְפָיָה (v. רָפָא III; Recken-Ort) war *n. p.* einer Stadt bei עַזָּה 3 Mak. 1, 1; Ῥαφία, Ῥάφεια.

רִפְיוֹן (v. רָפָה IV) *m. Schlaffheit, Trägheit, Verzagtheit* Jer. 47, 3.

רָפַס (K. ungbr.) *intr.* viell. s. v. a. רָמַשׂ,

eig. *beweglich sein, sich bewegen, fort-*, dah. *eilen, forteilen; hingehen, -wandeln; treiben, fahren*, v. einem Floss (s. רַפְסֹדֹת); ar. رمث dass., dah. رمث Floss, Schiff (vgl. דֹּבְרֹת); in seiner org. W. רָ־פַס mit der in פַּז II, ar. فز, חָ־פַז ar. خفز (hinundher treiben), חָ־פַץ (zu Hi. 40, 17), חָ־פַשׂ (hinfliessen, -laufen), ar. خفش (schrankenlos sich ergiessen), פַּשׂ (vorwärts eilen) im GB. zus.hängend. Dav. רַפְסֹדֹת.

Hitp. הִתְרַפֵּס (*part.* מִתְרַפֵּס) *sich sputen, beeilen*, Spr. 6, 3 *gehe, spute dich und bestürme deinen Freund* (Vulg.), um Aufschub harter Maassregeln zu erlangen; trg. anregen od. bewegen (גְּרַג); Ps. 68, 31 *heraneilend mit Barren Silbers*, als Gaben; vgl. 68, 32.

רָפַס (*part. f.* רָפְסָה) *aram. tr. treten, zer-* Dan. 7, 7; vgl. hbr. רָמַס, syr. ܦܣ; ar. رفس, رفز dass.

רַפְסֹדֹת (v. רֶפֶס mit der Endung ־ֹד, vgl. גַּלְמוּד; v. רָפַס) *f. Floss*, eig. das Treibende, Fahrende 2 Chr. 2, 15, wof. 1 Kö. 5, 23 דֹּבְרוֹת v. gleicher GB.; arab. رمث dass. (Ibn *Gʿanâch*).

רָפַף angenomm. St. zu רֶפֶת s. רָפַת. Zu רוֹפֵף s. רוּף.

רָפַק (K. ungbr.) *intr.* s. v. a. רָפַח *sich stützen, anlehnen, anschliessen, zugesellen*, in seiner org. W. רָ־פַק mit der in דָּ־בַק, אָ־בַק II, חָ־בַק, aram. דְּ־בַק einerlei; ar. رفق (sich anlehnen, stützen), رَفِقَ (verbunden sein).

Hitp. הִתְרַפֵּק wie K. *sich anlehnen, sich stützen auf*, mit עַל d. P. Hl. 8, 5.

רָפַשׁ (ungbr.) *intr. weich, klebrig, zäh, schleimig sein*, svw. mit טָה I (zu טִיט); in seiner org. W. רָ־פַשׁ mit der in טָ־פַשׁ, דָּ־בַשׁ zus.hängend. Dav. רֶפֶשׁ.

רָפַשׂ (*fut.* יִרְפֹּשׂ) *tr. trüben, ineinanderwühlen*, v. דָּהַר Ez. 32, 2, durch Aufwühlen des Schlammes, mit בְּרַגְלַיִם 34, 18. Der Grundbegriff scheint weniger in *treten* als in *mischen, ineinanderwirren* zu liegen, wie im ar. رمث, رمز, ohne aber mit רָמַס zus.zuhängen; arab. رفث eig. dass., رفاس Seil. Dav. מִרְפָּשׂ.

Nif. נִרְפָּשׂ *getrübt sein*, v. einer Quelle Spr. 25, 26.

רֶפֶשׁ (v. רָפַשׁ) *m. Schlamm*, neben טִיט Jes. 57, 20, was יָם נִגְרָשׁ auswirft.

רָפַת (ungbr.) *tr. zus.tragen, sammeln, zus.häufen*, in Speicher, Trog, Krippe, svw. mit אָבַס (s. d.); dies. GB. haben ar. رمث, رفس, رفث, sodann „zus.gehen, sich mischen, binden". Dav.

רֶפֶת (*pl.* רְפָתִים) *m. Sammelort des Viehfutters, Futterstall* Hab. 3, 17; neuhbr. dass.; LXX u. Vulg. *Krippe*, v. dems. GB.

רָץ *m. Läufer* s. רוּץ.

רַץ (*pl. c.* רַצֵּי; v. רָצַץ) *m.* eig. Abgebrochenes, Stück, dah. *Barre*, v. כֶּסֶף Ps. 68, 31, *Kimchi*: חֲתִיכִים; vgl. בֶּצֶר.

רָצָא (*inf. abs.* רָצוֹא) *intr. fortlaufen, -rennen* Ez. 1, 14, Weiterbildung v. רָץ, ar. رض; Andere lesen יָצוֹא.

רָצַד (K. ungbr.) *intr. aufspringen, -beben*, mithin NF. v. רָקַד, so dass Pi. תְּרַצְּדוּן Ps. 68, 17 = תִּרְקְדוּן Ps. 29, 6; 114, 4 6 (Trg., Ibn *Sarûk*), welche Erklärung am besten passt. Nach *Hâja* s. v. a. ar. رصد *scharf beobachten, anblicken* od. *lauern, spähen*, wie im Talmudischen.

Pi. רִצֵּד (*fut.* יְרַצֵּד) *erbeben* Ps. 68, 17 (Trg., Ibn *Sarûk*), was die dem Arab. folg. Erklärer durch עָיַן, אָרַב geben.

רָצָה (1 *P. perf.* רָצָאתִי für רָצִיתִי; *part. m.* רֹצֶה, *pass.* רָצוּי, *c.* רְצוּי; *inf. c.* רְצוֹת; *imp.* רְצֵה; *fut.* יִרְצֶה, *ap.* (יִרֶץ) 1) *intr.* s. v. a. רָעָה *sich anschliessen, zugesellen;* mit עִם *sich mit Jem. befreunden* Hi. 34, 9; Ps. 50, 18; mit בְּ *Gefallen haben an J.* Jes. 42, 1 (בּוֹ ist zu ergänzen); 1 Chr. 28, 4; auch mit בְּ d. S. Ps. 147, 10; בְּפִיהֶם יִרְצוּ 49, 14 *an ihren Worten haben sie Gefallen;* mit acc. *gern haben* Spr. 3, 12; mit acc. d. S. Ps. 85, 2; רָצוּי *beliebt, genehm* (auserwählt), mit לְ

Est. 10, 3, od. mit folg. genit. Dt. 33, 24; *werth halten*, mit acc. Hi. 14, 6; *lieb haben* Ps. 102, 15; *gern haben* כָּזָב, 62, 5, מֵישָׁרִים 1 Chr. 29, 17, עוֹלָה Ps. 51, 18; *günstig*, *gnädig sein*, mit acc. d. P. 2 Chr. 10, 7; *gütig sein* Ps. 44, 4; Hi. 33, 26; *billigen*, mit acc. d. S. Dt. 33, 11; Am. 5, 22; mit folg. inf. Ps. 40, 14 *sei gnädig mich zu retten; gnädig*, *gütig aufnehmen* Gn. 33, 10; mit בְּ *wodurch* Ez. 20, 41. Alle diese Bdtgen. gehen v. dem intr. Begriffe aus. — 2) *tr. begütigen*, *-friedigen*, dah. *abtragen*, *-zahlen*, e. Schuld, bildl. Lev. 26, 34 43; 2 Chr. 36, 21, sonst Hif. in diesem Sinne. Dav. רָצוֹן, רָצוּ (cod. sam.), n. p. רְצִיָא 1, תִּרְצָה.

Nif. נִרְצָה (*fut.* יֵרָצֶה) *gefällig*, *genehm sein*, v. Opfern Lev. 7, 18; 22, 23 = הָיָה לְרָצוֹן 22, 20; mit dat. comm. 1, 4; übertr. *begütigt*, *-friedigt*, *-zahlt sein*, v. עָוֹן Jes. 40, 2.

Pi. רִצָּה (*fut.* יְרַצֶּה) *begütigen*, *-sänftigen*, דַּלִּים Hi. 20, 10, d. h. durch Wiedergabe des geraubten Gutes.

Hif. הִרְצָה (3 *perf. f.* הִרְצָת st. -צְתָה) *befriedigen*, *-zahlen*, Lev. 26, 34 *und* (die Erde) *bezahlt ihre Sabbate.*

Hitp. הִתְרַצָּה (*fut.* -יִתְ) *sich gefällig zeigen*, mit אֶל 1 S. 29, 4.

Der St. רָצָה = רָעָה hängt mit ar. رَصَّ (verbinden), رَصْرَصَ (fest zus. thun), رَصَعَ (fest anhängen), رَضِيَ (sich zugeneigt zeigen) zusammen.

רָצוּ (st. רָצוּי n. d. F. קָלוּי, v. רָצָה) *m. Geneigtheit*, *-fälligkeit* Lev. 22, 29 cod. sam. für רָצוֹן.

רָצוֹן (von רָצָה; mit *suff.* רְצוֹנִי) *m. Wohlgefallen*, *-wollen*, Gottes, dah. v. יוֹם Jes. 58, 5, שְׁנַת 61, 2; *adv.* לְרָצוֹן 56, 7, עַל רְ׳ 60, 7 *wohlgefällig; Gnade*, *Güte* Ps. 5, 13; 145, 16; für רְ׳ יי Spr. 11, 27; 14, 9 *Gnade* = *Segen Gottes* Dt. 33, 23; *Wohlgefälliges*, *Gutes* Spr. 10, 32; *wohlgefällige*, *gern gegebene Gabe* Mal. 2, 13; übertr. *Neigung*, *Wille*, *Wunsch* Ps. 145, 19; Spr. 14, 35; בְּכָל־רְצוֹן 2 Chr. 15, 15 *mit ganzem Willen*, d. h. mit ganzem Herzen; עָשָׂה כִּרְ׳ פ׳ *nach dem Gutdünken J.'s handeln* Dan. 8, 4; *Willkühr*, *Muthwille*, *Gelust* Gn. 49, 6; עָשָׂה כִּרְצוֹנוֹ בְּ Neh. 9, 24 *mit J. nach Willkühr verfahren.*

רָצַח (*part.* רֹצֵחַ; *inf. abs.* רָצֹחַ; *fut.* יִרְצַח) *tr.* eig. *zer-*, *durchschneiden*, *-bohren*, *zermalmen*, wie רָצַע; arab. رَضَحَ, رَضَخَ, رَزَخَ; dah. *tödten*, *morden* (durch Schneideinstrumente), mit Obj.-acc. Dt. 4, 42; רְ׳ נֶפֶשׁ *am Leben tödten* 22, 26, wie הִכָּה פ׳ נֶפֶשׁ; gew. abs. Ex. 20, 13; Dt. 5, 17; רֹצֵחַ *Mörder* Nu. 35, 16. — Die org. W. ist רָ־צַח, die auch in שָׂכַ־ה, פָּ־סַח, חָ־שַׁךְ (zu שַׂכִּין) vorhanden. Dav. רֶצַח.

Nif. נִרְצַח (*fut.* יֵרָצַח) *gemordet werden* Ri. 20, 4; Spr. 22, 13.

Pi. רִצַּח (*part.* מְרַצֵּחַ; *fut.* יְרַצַּח) intensive Steigerung des K. *morden*, *als Mörder handeln*, *vernichten* Ps. 94, 6; *part. Todtschläger* 2 Kö. 6, 32; Jes. 1, 21. Ben *Ascher* zieht hierher תְּרַצְּחוּ Ps. 62, 4, wie er auch תְּהוֹתְתוּ im 1. Gliede als *Pi.* fasst.

Pu. רֻצַּח (= רִצַּח), nur תְּרֻצְּחוּ Ps. 62, 4 nach Ben *Naftali*, wonach man תְּהוֹתְתוּ ebenfalls als Pass. fassen muss.

רֶצַח *m. Vernichtung*, *Tod*, dah. *Zerrüttung* Ps. 42, 11, im Sinne v. רָקָב (Spr. 12, 4), u. es ist mithin כְּרֶצַח mit Symm. u. einigen HS. zu lesen; *Einstoss*, *-bruch*, in die Mauer, Ez. 21, 27 *um zu öffnen ein Loch* (לִפְתֹּחַ פֶּה) *durch Einstoss* (בְּרֶצַח), vgl. שִׂים כָּרִים עַל 4, 2, also nicht mit den LXX = צְרַח.

רְצִיָא (st. רְצִיָה = רְצִיָּה *Jah ist gnädig*) *n. p. m.* 1 Chr. 7, 39.

רְצִין (n. d. F. נְצִיחַ, שְׂגִיב, v. רָצַן; *Zus.haltung*, *Ordnung*, dah. *Herrschaft*) *n. p. m.* Jes. 7, 1; Esr. 2, 48.

רָצַן (ungbr.) *tr.* s. v. a. רָסַן, *zus.-binden*, *-halten*, d. h. ordnen, dah. übertr. *herrschen*, viell. auch mit רָזַן zus.hängend; ar. رَصَنَ fest zus.halten, binden wov. رَصِينٌ fest; die org. W. רָ־צַן ist auch in צָן III, טַנְ־א. Dav. n. p. רְצִין.

רָצַע *tr.* eig. s. v. a. רָצַח *durchbohren*,

-*stechen*, אֹזֶן Ex. 21, 6; ar. رَصَعَ, aram. רְצַע dass. Dav. מַרְצֵעַ.

רָצַף I (*part. pass.* רָצוּף) *tr.* eig. *verbinden*, *zus.fügen*, bunte Steine zu einem Untersatz od. Getäfel; *aneinander reihen; künstlich* (musivisch) *auslegen*, d. Estrich; bildl. Hl. 3, 10 *seine* (des Tragsessels) *Mittelwand* (תּוֹךְ) *ist mit Liebe ausgelegt* (s. רָצַף II), d. h. mit dem Liebchen geschmückt; vgl. ar. رَصَفَ u. رَصُفَ *fest*, *dicht zus.sein* (v. *binden* ausgehend), übertr. schmücken, mit צָרַף II, transp. צָפַר, zu vergleichen. Dav. מַרְצֶפֶת, רִצְפָּה 1, n. p. רֶצֶף, רִצְפָּה.

רָצַף II (*part. pass.* רָצוּף) *intr.* s. v. a. רָשַׁף *glühen*, *brennen*, wohin man Hl. 3, 10 ziehen kann (*Raschi*); ar. رَضَفَ dass.; in seiner org. W. רְ־צַף mit der in שָׁב (zu שָׁבִיב), שָׁ־רַף, תּוּף einerlei. Dav. רֶצֶף 2, רִצְפָּה 2.

רֶצֶף *m.* 1) (v. רָצַף I) *das Dichte*, *Feste*, dah. *Festung*, *n. p.* einer Stadt, neben חָרָן u. גּוֹזָן genannt Jes. 37, 12; man versteht darunter den Ort dieses Namens in dem ostsyrischen Palmyrene, bei Ptol. Ῥησάφα, ar. رَصَافَة, auf dem Wege zwischen Rakka u. Emesa; nach *Jakut* giebt es 9 Städte dieses Namens. — 2) (v. רָצַף II; nur *pl.* רְצָפִים) eig. Gluth, Durchglühetes, Brennendes, dah. *brennende Kohle*, עֻגַת רְצָפִים 1 Kö. 19, 6 *ein bei glühenden Kohlen* od. Steinen *gebackener Kuchen* (*de Bañoles*); vgl. ar. رَضْف Glühstein; s. רִצְפָּה 2.

רִצְפָּה (*c.* רִצְפַת) *f.* 1) (v. רָצַף I) *Steingetäfel* Ez. 40, 17; 2 Chr. 7, 3, wie מַרְצֶפֶת (s. d.), d. h. ein musivisch mit bunten Steinen ausgelegter Fussboden Est. 1, 6. — 2) (v. רָצַף II) *Kohle* Jes. 6, 6 (LXX), was zu מִזְבֵּחַ passt; die Bdtg. *Glühstein* (Vulg.) passt hier nicht. — 3) (v. רָצַף I; *Zus.reihung*, *Ordnung*, *bunter Schmuck*) *n. p. f.* 2 S. 3, 7.

רְצָפִים s. רֶצֶף.

רָצַץ (*perf.* רַצּוֹתָ, רַצּוֹתִי; *part. m.* רוֹצֵץ, *f. pl.* רוֹצְצוֹת, *pass.* רָצוּץ, *c.* רְצוּץ, *pl.* רְצוּצִים; *fut.* אָרוּץ, תָּרֻץ, יָרוּץ, יָרֹץ n. E. für יָרֹץ, אָרֹץ, תָּרֹץ, indem die ZW. ע״ע zuweilen ihre Formen v. ע״ו borgen) *tr.* eig. *aneinanderstossen* (s. Hitp.), *stossen*, dah. 1) *zerknicken*, קָנֶה Jes. 42, 3; 36, 6; *durchbrechen*, גְּדוּד 2 S. 22, 30 (s. רוּץ); einm. *intr. zerbrochen*, *-schlagen sein* Koh. 12, 6. — 2) bildl. *bedrücken*, *Gewaltthat üben*, neben עָשַׁק 1 S. 12, 4; Dt. 28, 33, mit acc. אֶבְיוֹן Am. 4, 1; רְצוּץ מִשְׁפָּט Hos. 5, 11 *gekränkt im Recht; intr. niedergedrückt sein*, v. Gemüth, Herz, neben כֵּהָה Jes. 42, 4. — אֲרוּצֵם Jer. 50, 44 K'tib s. רוּץ. Dav. רַץ, מְרוּצָה 2.

Nif. נָרֹץ (*fut.* יֵרוֹץ) *zertrümmert*, *-brochen werden*, v. גַּלְגַּל Koh. 12, 6; *vernichtet werden* Ez. 29, 7; parall. נִשְׁבַּר.

Pi. I רִצַּץ (*fut.* יְרַצֵּץ) *zerschmettern*, רָאשֵׁי Ps. 74, 14; *misshandeln*, דַּלִּים Hi. 20, 19; *züchtigen*, מִן הָעָם (*Einige aus dem Volke*) 2 Chr. 16, 10; Einige ziehen יְרַצְּצוּ Hi. 20, 10 = יְרַצְּצוּ hierher.

Pi. II רוֹצֵץ (*fut.* יְרוֹצֵץ) *bedrücken* Ri. 10, 8.

Hif. הֵרֵץ (3 *fut. ap.* וַתָּרֶץ zum Unterschiede v. וַתָּרֶץ v. רוּץ) *zerschmettern*, גֻּלְגָּלֶת Ri. 9, 53.

Hitp. הִתְרוֹצֵץ *sich gegenseitig stossen*, *drängen* Gn. 25, 22.

רַק (v. רָקַק I) 1) *adj. m.*, רַקָּה (*pl.* רַקּוֹת) *f.* eig. s. v. a. דַּק *zerstossen*, *-rieben*, *heruntergebracht*, dah. *dünn*, *mager*, *dürr* Gn. 41, 19 20 27, mit דַּק wechselnd, neben רַע. — 2) רַק *sbst.* eig. *Magerkeit*, dah. bildl. *Einschränkung*, als einschränkendes *adv. nur*, *ausser* Hi. 1, 15; *jedoch*, als Gegensatz Gn. 19, 8; 24, 8; andere Partikeln verstärkend, als רַק אֵין דָּבָר *nicht das Geringste* Nu. 20, 19; nach einer Negation *nichts als nur* 2 Chr. 5, 10; zuw. Nennwörtern eng angeschlossen: *eitel*, Jes. 28, 19 *eitel Misshandlung*, od. Adjectiven, als רַק רַע *eitel böse* Gn. 6, 5; *durchaus*, *ganz*, Dt. 4, 6 *ganz und gar ein weises Volk;* überh. = אַךְ, mit dem Unterschiede, dass רַק mehr etwas früher Gesagtes einschränkt u. אַךְ sich auf das folg. Wort bezieht; רַק אִם *wenn nur;* verstärkt רַק אַךְ Nu. 12, 2.

רֵק s. רֵיק.

רֹק (mit *suff.* רֻקִּי; v. רָקַק II) *m. Speichel* Jes. 50, 6; Hi. 7, 19 (s. בָּלַע).

רָקַב (*fut.* יִרְקַב) *intr. durchhöhlt, morsch, faul sein*, v. עֵץ Jes. 40, 20; bildl. *rasch verfallen, -gehen*, v. שֵׁם Spr. 10, 7, viell. jedoch (s. קָב) *verwünscht, -flucht sein*. Die org. W. רְ־קַב ist auch in קַב, גַּב I, גַּבְ־נָא, נְ־קַב, רְ־קַב, נְ־קַב I (zu NW. גַּב). Dav. רָקָב.

Pi. רִקֵּב (ungbr.) Steig. des Kal, dav. רִקָּבוֹן.

רָקָב (c. רְקַב) *m. Fäulniss, Morschheit*, der עֲצָמוֹת, v. Knochenfrass u. der Verzehrung der Gebeine Spr. 12, 4; 14, 30, als Bild des Zus.brechens des Körpers Hab. 3, 16; übertr. *ein von Morscheit* od. *Fäulniss ergriffener Gegenstand*, parall. עָשׁ Hi. 13, 28; Hos. 5, 12, ohne deshalb (nach LXX) σής od. σκώληξ zu bedeuten; aram. רִקְבוּבִי, רוּקְבָא dass.

רִקָּבוֹן (aus Pi. v. רָקַב) *m.* s. v. a. רָקָב Hi. 41, 19.

רָקַד (*inf. c.* רְקֹד; *fut.* יִרְקֹד) *intr.* eig. *sich hinundherbewegen, eilen, rennen*, dah. *hüpfen, springen*, vor Freude Koh. 3, 4, ggs. סָפַד; *aufbeben, -springen*, vor Furcht Ps. 114, 4 6, vgl. נָתַר, רָעַשׁ.

Pi. רִקֵּד (*part.* מְרַקֵּד, *fut.* יְרַקֵּד) *fröhlich umherspringen*, v. יְלָדִים Hi. 21, 11; *tanzen* 1 Chr. 15, 29, wof. 2 S. 6, 16 פִּזֵּז; *wild umherspringen*, v. שְׂעִירִים Jes. 13, 21; *dahinjagen*, von מֶרְכָּבָה Nah. 3, 2; *schnell rennen* Jo. 2, 5.

Hif. הִרְקִיד (*fut.* יַרְקִיד) *aufhüpfen, -beben machen* Ps. 29, 6.

Mit רָ ist aram. רַקֵּד, ܪܩܕ, ar. رقص, رقز ident.; im Trg. steht es für פִּזֵּז, u. רַקְדָּן für hbr. רָיַץ; die Bdtg. zittern, sich fürchten, trauern, im Syr. ܪܩܕ, scheint nur wie bei גּוּל übertragen zu sein. Die org. W. רְ־קַד erscheint auch in קַת.

רַקָּה (mit *suff.* רַקָּתוֹ; v. רָקַק III) *f.* eig. *das Pulsirende, Schlagende*, dah. *Schläfe* Ri. 4, 21 22; 5, 26; mit Inbegriff der obern Wange Hl. 4, 3; 6, 7.

רַקּוֹן (*Ufergegend, ein von Wasser umspülter Ort*; v. רָקַק II) *n. p.* einer Ortschaft des Dan-Gebietes am mittelländischen Meere Jos. 19, 46.

רָקַח (*part.* רוֹקֵחַ, *fut.* יִרְקַח) *tr.* eig. *zus.stossen, -schlagen, mischen, durch Mischung bereiten, würzen, Salböl machen*, indem man Essenzen aus Specereien zog und sie mit Oel mischte, auch zu Räucherwerk Ex. 30, 25 35; 37, 29; רוֹקֵחַ *Würzöl-Bereiter, -Händler* Koh. 10, 1. Dav. רֶקַח, רֹקַח, רֶקַח, מִרְקָח, מֶרְקָחָה, מִרְקַחַת.

Pi. רִקַּח (ungbr.) *Oel mit würzigen Aromen mischen, Salben verfertigen*. Dav. רַקָּח, רַקָּחַ, רַקָּחָה.

Pu. רֻקַּח (*part.* מְרֻקָּח) *gemischt werden*, בְּמִרְקַחַת (*durch aromatische Mischung*) 2 Chr. 16, 14.

Hif. הִרְקִיחַ (*imp.* הַרְקַח, nach Ibn G'anâch babyl. Lesart, dagg. paläst. הָרְקַח) *aromatische Essenzen mischen*, Ez. 24, 10 *braue das würzgemischte Gebräu*.

Hof. הָרְקַח s. Hif.

Die GB. des St. hat auch das ar. رقح = أصلح (Hariri p. 57), von der kunstgerechten Mischung, sei es durch Brauen od. Kochen od. in kaltem Zustande. Oel (שֶׁמֶן) od. Wein (יַיִן) wurden durch Arome od. Specereien gewürzt. Eine Zus.stellung mit רָתַח (wie שָׁקָה u. שָׁתָה, פָּקַח u. פָּתַח) ist nicht anwendbar, da hier die GB. *mischen* ist. Die org. W. רְ־קַח hängt mit קַח zusammen.

רֶקַח *m. Würzung*, durch Aromenbeimischung Hl. 8, 2.

רֹקַח *m. würzige Mischung*, Ex. 30, 25 *als würzige Mischung des Würzöls* (מִרְקַחַת); im Räucherwerk 30, 35.

רַקָּח (*pl.* ־חִים) *m. Salbenmischer*, zu einer eigenen Zunft wie die צֹרְפִים gehörig, Neh. 3, 8 *Sohn* (בֶּן), d. h. Angehöriger *der Salbenmischer*, wenn nicht בֵּין gelesen wird.

רִקֻּחַ (*pl.* ־חִים) *m. das Salben*, des Körpers Jes. 57, 9.

רַקָּחָה *f. Salbenmischerin*, als Beschäftigung der Dienerinnen 1 S. 8, 13 (LXX,

Vulg., Trg.), wo jedoch Syr. u. Ar. לְאוֹרְגוֹת (Weberinnen) gelesen.

רָקִיעַ (c. רְקִיעַ) m. eig. Ausgebreitetes, -gedehntes, dah. ר׳ שָׁמַיִם *Ausdehnung des Himmels*, d. h. *Himmelswölbung* Gn. 1, 14 15 17 20; gew. jedoch ר׳ allein 1,6 7; *Himmel* Ps. 19,2, parall. שָׁמַיִם; allg. *ausgedehnte Fläche*, *Estrich*, *Boden* Ez. 1,22, *obere Wölbung* 1,23 25 26. Der רָקִיעַ wurde als fest gedacht, dah. LXX, Aq. Symm. Theod. στερέωμα, Vulg. firmamentum, Saʿad. جلد, Luth. *Veste*, d. h. festes Gewölbe, und auch die Griechen nennen die Himmelswölbung σιδήρεον (Od. 15,328), χάλκεον (Il. 17, 425). Die Schrift schildert ר׳ als einen festen gegossenen Metallspiegel (Hi. 37,18), getragen v. den höchsten Bergen als v. dessen Säulen (2 S. 22,8; Hi. 26, 11). Ar. رقيع, aram. רְקִיעַ (def. רְקִיעָא).

רָקִיק (c. רְקִיק, pl. c. רְקִיקֵי; v. רָקַק I) m. eig. Gedehntes, Breites, dah. *dünner Kuchen*, *Fladen* Ex. 29,2 23; Lev. 2, 4, v. der Form der מַצָּה Nu. 6,15; ar رُقَاقة dass., vgl. צַפִּיחִית.

רָקַם (part. רֹקֵם) tr. s. v. a. רָגַם II u. IV eig. einstechen, dah. *sticken*, *steppen*, *bunte Figuren einnähen*, *bunt wirken*, in תְּכֵלֶת od. אַרְגָּמָן Ex. 35,35; 38,23, u. so מַעֲשֵׂה רֹקֵם *Arbeit des Buntwirkers* 26,36; 38,18; ar. رقم punktiren, streifig od. bunt nähen, dah. أَرْقَم buntfarbig, scheckig; مرقوم bunter Wollenstoff, رقن einzeichnen, schreiben. Daraus entstand span. recamare, ital. ricamare, franz. recamer, sticken. Dav. רִקְמָה, n. p. רֶקֶם.

Pu. רֻקַּם *gestaltet*, *-formt werden*, eig. wahrsch. gewirkt werden, v. Embryo im Mutterleibe Ps. 139, 15; trg. אִצְטַיַּר; talm. רִקֵּם v. Bildung des Foetus.

רֶקֶם 1) (entw. *buntblühender Garten*, wie ar. رَقْمة, od. s. v. a. רֶגֶם *Steinhaufen*) *n. p.* einer Stadt im Binjamin-Gebiete Jos. 18,27. — 2) (viell. s. v. a. רֶגֶם *Freundschaft*) *n. p. m.* Nu. 31, 8; 1 Chr. 2, 43; 7, 16.

רִקְמָה (mit *suff.* רִקְמָתָם, *du.* רִקְמָתַיִם, pl. רְקָמוֹת) *f. buntes Gewand*, coll. *bunte Gewänder* Ez. 16, 10; Ri. 5, 30, wo vor ר׳ zu ergänzen שְׁלַל, neben צְבָעִים (gefärbte Zeuge); *du.* ib. als Steigerung, wie רִקְמָתַיִם; vollst. בִּגְדֵי ר׳ Ez. 16, 18; neben den Zeugnamen שֵׁשִׁי, מֶשִׁי 16, 13, בּוּץ 27, 16; als Gattung v. שֵׁשׁ in שֵׁשׁ בְּר׳ 27, 7; ר׳ (אַבְנֵי) *buntgestreifte Steine* 1 Chr. 29, 2, neben אַבְנֵי פוּךְ. לִרְקָמוֹת Ps. 45, 15 = בְּר׳ *in bunten Gewändern* (üb. לְ das. vgl. לְהַדְרַת 2 Chr. 20, 21).

רָקַע (part. רֹקַע, רוֹקַע; inf. c. רְקַע, mit *suff.* רַקְעֲךָ; *imp.* רְקַע; *fut.* יִרְקַע) tr. 1) *stossen*, *stampfen*, die Erde, mit בְּרֶגֶל, auch ohne Obj.-acc. Gestus des Unwillens Ez. 6, 11, der Schadenfreude 25, 6, neben הִכָּה בְּכַף, מָחָא יָד. Gew. *dünn-*, *breitschlagen*, Blech (s. פַּח II); *dehnen*, *ausdehnen*, *-breiten*, אֶרֶץ, die als Scheibe auf Säulen ruhend gedacht wurde Jes. 42, 5; 44, 24; Ps. 136, 6; *wölben*, v. der Himmelswölbung, *über eine Fläche hin ausbreiten*, v. Estrich (s. רָקִיעַ); *niedertreten*, *-stampfen* 2 S. 22, 43. — 2) (ungbr.) *festigen*, *stark machen*, *gründen*, eig. vom Ausbreiten einer festen durch Breitschlagen sich dehnenden Sache, wie auch in אָשַׁשׁ beide Bdtgen. zus.fliessen. Dav. רָקִיעַ.

Pi. רִקַּע (*fut.* יְרַקַּע) *breitschlagen*, פַּחִים Ex. 39, 3, צִפּוּי *zu einem* (Blech-) *Ueberzuge* Nu. 17, 4; *überziehen*, *-decken*, d. h. ausbreiten Jes. 40, 19. Dav. רִקֻּעַ.

Pu. רֻקַּע (*part.* מְרֻקָּע) *breitgeschlagen werden*, Jer. 10, 9 *breitgeschlagenes Silber* (-Blech).

Hif. הִרְקִיעַ (*fut.* יַרְקִיעַ) *ausspannen*, *Ausspannung geben*, לִשְׁחָקִים = לְרָקִיעַ Hi. 37, 18, wo עִמּוֹ *gleich ihm* zu übersetzen.

Hof. הָרְקַע (ungbr.) *ausgebreitet sein*; dav. יָרְקַע im n. p. יָרְקְעָם.

Die org. W. רָק-ע (mit dem GB. rekken, strecken, dehnen, ausbreiten, breitschlagen) mag mit der in אָ-רַךְ verwandt sein, vorz. ist רַק I zu vergleichen.

רִקֻּעַ (pl, c. רִקֻּעֵי) m. *Blech*, eig. Breitgeschlagenes Nu. 17, 3.

רָקַק I (K. ungbr.) tr. *dünn-*, *breitschlagen*, dah. *ausdehnen*, *-breiten*, von

einem Fladen; *dünn*, *zart*, *fein machen* od. *sein*, v. den Seitentheilen des Schädels; bildl. *einschränken* (s. רַק); in seiner org. W. mit der in דַּק (s. ר), רָקַ־ע, ar. رقّ (dünn, zart sein), aram. רַק, ܪܩ einerlei. Dav. רַקִּיק, רַק, רֵק, רַקָּה (u. E.).

Hif. הֵרֵק (*fut.* יָרֵק) *zerreiben*, *-stampfen*, *-stossen* Ps. 18, 43, wo אֲרִיקֵם = אֲדִקֵּם.

רָקַק II (*fut.* יָרֹק) *intr. fliessen*, *rinnen*, *ausfliessen; tr. speien*, mit בְּ *anspeien* Lev. 15, 8; die org. W. רַק ist auch in יָ־רַק (s. d.), רַק, יָרָק I, מָ־רַק II, פָּ־רַק II, זָ־רַק; aram. רַק, ܪܩ. Dav. רֹק, n. p. רַקַּת, רַקּוֹן.

רָקַק III (ungbr.) *intr. pochen*, *schlagen*, v. dem Pulsiren der Adern, viell. mit רָקַק I einerlei. Dav. רַקָּה.

רַקַּת (v. רָקַק II; *Uferort*, aram. רַקְּתָא; ar. رقّة) *n. p.* einer Stadt im Naftali-Gebiet, nach der Sage da, wo das spätere Tiberias lag Jos. 19, 35.

רָשׁ *Armer* s. רוּשׁ, רָאשׁ.

רָשָׁה (ungbr.) *intr.* 1) eig. *fest*, *stark sein*, ar. رسا (fest stehen), in seiner org. W. רָשׁ־ה mit der in בְּ־רָשׁ II (zu בְּרוֹשׁ 2 u. n. p. בְּרֶשַׁע s. d.), בְּ־רָת (zu בְּרוֹת), חָ־רַץ II = aram. תְּקַף, *dick*, *stark sein*, nahe verwandt u. vielleicht von binden, zus.knoten ausgehend, so dass auch יָ־רַשׁ II, עָ־רַשׁ, אָ־רַשׁ, גָּ־רַשׁ in der W. dazu gehört. — 2) übertr. *im Stande sein*, *können*, *dürfen*, *vermögen*, aram. רְשָׁא dass., Af. אַרְשֵׁי Macht geben, ermächtigen, erlauben; dav. רְשׁוּ Macht, Ermächtigung. Dav.

רִשְׁיוֹן *m. Ermächtigung*, *Erlaubniss* Esr. 3, 7.

רֵשִׁית s. רֵאשִׁית.

רָשַׁם (*part. pass.* רָשׁוּם) *tr. eingraben*, *-zeichnen*, *-schreiben*, Dan. 10, 21 *verzeichnet in einem Buche der Wahrheit*, d. h. in welches die künftigen Schicksale d. Völker u. Einzelner (Ps. 139, 16; Offenb. 5, 1) eingetragen sind. — Die Bdtg. des St. anlangend, so bietet aram. רְשַׁם, ܪܫܡ, ar. رشم, رسم das Richtige, aber die org. W. ist רְ־שַׁם, die auch in שָׂמֶ־ה (zu שִׂים), סָמַ־ן (zu נִסְמָן), סָם (zu סֶמֶל).

רְשַׁם (2 *P.* רְשַׁמְתְּ; *part. pass.* רְשִׁים; *fut.* יִרְשֻׁם) *aram. tr.* s. v. a. hbr. רָשַׁם *verzeichnen*, *schreiben*, כְּתָבָא Dan. 5, 24 25; 6, 9; אֱסָרָא 6, 10, e. Edikt; trg. für חָקַק.

רָשַׁע (*fut.* יִרְשַׁע) *intr. vorsätzlich fehlen*, *sündigen*, *gottlos sein*, neben חָטָא, הֶעֱוָה 1 Kö. 8, 47; Dan. 9, 15; *als schuldig gelten* Hi. 9, 29, ggs. צָדַק; *schuldig sein* 10, 7; *freveln*, ר׳ הַרְבֵּה *viel freveln* Koh. 7, 17; ר׳ מִן פּ׳ *von J.* (sich entfernend) *freveln*, d. h. *abfallen* Ps. 18, 22. Dav. רָשָׁע (*adj.* u. *sbst.*), רֶשַׁע, רִשְׁעָה, מִרְשַׁעַת.

Hif. הִרְשִׁיעַ (*part.* מַרְשִׁיעַ, *inf. c.* הַרְשִׁיעַ; *fut.* יַרְשִׁיעַ) *Frevel üben* Dan. 9, 5; Ps. 106, 6, mit רָשַׁע (s. d.) abwechselnd; *für schuldig*, *strafbar erklären*, den רָשָׁע Dt. 25, 1, ggs. הִצְדִּיק; *verurtheilen*, צַדִּיק Spr. 17, 15; v. Richter Ex. 22, 8; *verdammen* Hi. 9, 20; מַרְשִׁיעֵי בְרִית Dan. 11, 32 *Verdammer des Bundes* (-zeichens), d. h. die Ankläger gegen die Beschneidung (s. 1 Mak. 1, 11 15); übertr. *J. zum Unrechthabenden machen*, d. h. *ihn überwinden*, *besiegen*, Jes. 54, 17 *und jegliche Zunge*, *die sich zu Streithändeln gegen dich erhebt*, *besiegest du;* allg. *siegen* 1 S. 14, 47 (Vulg. superare), dah. trg. חַיֵּב *bedrücken* Jes. 50, 9; הִרְשִׁיעַ, wie הֵיטִיב, mit folg. לַעֲשׂוֹת den vollen Begriff bildend: *böse*, *frevelhaft handeln* 2 Chr. 20, 35; gew. הִרְשִׁיעַ allein.

Die GB. anlangend, so hat *Kimchi* die v. רָעַשׁ angenommen, d. h. *toben*, *erschrecken*, *stürmen*, als nächste Aeusserung des Frevlers, wie רָשָׁע mit יָם נִגְרָשׁ verglichen wird Jes. 57, 20, der הַשְׁקֵט לֹא יוּכָל ib., bei dem רֹגֶז ist Hi. 3, 17 u. הִרְשִׁיעַ den Ggs. v. הִשְׁקִיט bildet 34, 29; dazu kommt, dass aram. רְתַע, ܪܬܥ erregen, bewegen bedeutet. Jedoch im Ggs. v. צָדַק thut man besser als GB. *zerfahren*, *schlaff*, *wankend sein* anzunehmen, dah. *schief*, *krumm sein;* arab. رسع.

רָשָׁע I *adj. m.*, רְשָׁעָה *f. gottlos*, *sündhaft* Ez. 3, 18 19, v. דֶּרֶךְ, wenn man

nicht הָרְשָׁעָה lesen will; Hi. 20, 29; 27, 13; Spr. 11, 7, was Apposition sein kann.

רָשָׁע II (*pl.* רְשָׁעִים, *c.* רִשְׁעֵי) *m. Ungerechter*, *Schuldiger*, *Unrechthabender* Ex. 23, 7; Dt. 25, 1; 1 Kö. 8, 32; *Schuldiger*, in einer Sache Ex. 2, 13; ר׳ לָמוּת *des Todes Schuldiger* Nu. 35, 31; *Frevler*, *Sünder*, *Gottloser* Hi. 9, 24; Ps. 9, 6 17, *pl.* רְשָׁעִים 1, 1; 3, 8; spec. *Nachsteller; Bedrücker*, *Beleidiger*, ggs. צַדִּיק od. נָדִיב Hi. 34, 18, תָּם 9, 22; auch *Feind*, des jüd. Volkes Jes. 13, 11; 14, 5, v. den Babyloniern; vgl. *οἱ ἄνομοι* die Heiden 1 Mak. 2, 44; 3, 5.

רֶשַׁע (in P. רָשַׁע, mit *suff.* רִשְׁעוֹ, *pl.* רְשָׁעִים Hi. 34, 26) *Ungerechtigkeit* Hi. 34, 10; *pl. schlechte Handlungen* 34, 26; *ungerecht Erworbenes* Mich. 6, 10; *Unrichtigkeit*, v. מֹאזְנַיִם 6, 11; *Lüge*, *Betrug* Spr. 8, 7, ggs. אֱמֶת; *Sündhaftigkeit*, *Schlechtigkeit* Ps. 5, 5, ggs. צֶדֶק Ps. 45, 8; עָשָׂה ר׳ *schlecht handeln* Spr. 16, 12; אַנְשֵׁי ר׳ = רְשָׁעִים Hi. 34, 8; auch sonst רֶשַׁע concr. für רְשָׁעִים Ps. 84, 11.

רִשְׁעָה (mit *suff.* רִשְׁעָתוֹ) *f.* s. v. a. רֶשַׁע *Bosheit*, *böser Sinn* Jes. 9, 17; Mal. 3, 15; *Lüge*, *Trug* Spr. 13, 6; *Frevel*, *-that* Dt. 25, 2.

רִשְׁעָתַיִם Ri. 3, 8 s. כּוּשַׁן.

רָשַׁף (ungbr.) *intr.* s. v. a. רָצַף II *glühen*, *flammen*, *brennen*, in seiner org. W. ר־שף mit der in ר־צף, שָׁב einerlei. Dav.

רֶשֶׁף (*pl.* רְשָׁפִים, *c.* רִשְׁפֵי, mit *suff.* רְשָׁפֶיהָ) *m.* eig. *Gluth*, *Flamme*, *Brand*, dah. *Fieber*, *Seuche*, *Pestfieber*, neben דֶּבֶר Hab. 3, 5; Ps. 78, 48 (wo für בָּרָד gelesen wird דֶּבֶר); Dt. 32, 24, neben קֶטֶב; *pl. Ungestüm*, *Heftigkeit*, v. קִנְאָה Hl. 8, 6, aber auch = שַׁלְהֶבֶת Flamme ib.; בְּנֵי ר׳ Hi. 5, 7 *Söhne der Flamme*, d. h. *Funken* (Trg., Ibn ʿEsra, *Kimchi*), wo LXX, Aq., durch עוֹף verleitet, *Vögel* übersetzen; רִשְׁפֵי קָשֶׁת Ps. 76, 4 *Blitze des Bogens*, d. h. *Pfeile* (*Kimchi*); besser viell. v. רָשַׁף *rasch hineilen*, רֶשֶׁף dah. *Pfeil*. — 2) (*Schnelle*, *Ungestüm*) *n. p. m.* 1 Chr. 7, 25.

רָשַׁשׁ I (K. ungbr.) *tr.* s. v. a. רָצַץ *zerstören*, *-brechen*, *-trümmern*, viell. mit רָשׁ zus.hängend.

Pi. רוֹשֵׁשׁ (*fut.* יְרוֹשֵׁשׁ) *verwüsten*, עִיר מִבְצָר Jer. 5, 17, trg. פַּגַּר; s. רוּשׁ.

Pu. רֻשַּׁשׁ *verwüstet*, *zerstört sein*, v. Städten Mal. 1, 4 (LXX, Vulg.); viell. für רוֹשַׁשׁ v. רוּשׁ.

רָשַׁשׁ II (ungbr.) *intr. hart*, *fest sein*, zu n. p. תַּרְשִׁישׁ angen., in seiner org. W. mit der in ר־שָׁה, ar. رَسَا, رَتَا; אָ־רַז, ar. اـرز, عـرز; אָ־רַץ, اـرت, בָּ־רַשׁ II (s. d.), בָּ־רַת einerlei; indess s. תַּרְשׁ.

רֶשֶׁת (mit *suff.* רִשְׁתִּי, רִשְׁתָּם; v. יָרַשׁ II) *f. Netz*, v. Ineinandergreifen der Maschen od. v. Fangen benannt Ps. 25, 15; שַׁחַת ר׳ 35, 7 *eine Falle des Netzes*, d. h. worin man sich verstrickt; מָשַׁךְ בְּר׳ *in das Netz ziehen* 10, 9 (doch kann בְּרִשְׁתּוֹ *inf.* mit *suff.* u. Glosse zu בְּמָשְׁכוֹ sein); פָּרַשׂ ר׳ *ein Netz ausbreiten*, mit עַל d. O. *wo* Hos. 5, 1, od. mit לְ in לְיַד מַעְגָּל *an des Weges Seite* Ps. 140, 6; mit עַל d. P. *das Netz über Jem. werfen* Ez. 12, 13; 17, 20, mit עַל פְּעָמִים *über die Schritte*, d. h. zum Fallen bringen Spr. 29, 5, ebenso mit לְרֶגֶל פּ׳ Kl. 1, 13; הֵכִין ר׳ לְ Ps. 57, 7, טָמַן ר׳ לְ 31, 5 *das Netz legen J.;* מְזֹרָה ר׳ Spr. 1, 17 *das Netz ist ausgebreitet* (s. זָרָה I); Hi. 18, 8 *denn in das Netz geräth er mit seinen Füssen;* übertr. *ein netzartiges Gitterwerk* Ex. 27, 4; 38, 4.

רַתּוֹק (aus *Pi.*) *m. Kette*, um Gefangene zu fesseln, Ez. 7, 23 *bereite vor die Kette*, wof. Andere נָתוּק od. כָּתוּב lesen.

רַתּוּקָה *f. Kette*, zum Verbinden 1 Kö. 6, 21 K'ri, wof. K'tib רַתִּיקָה.

רָתַח (K. ungbr.) *intr. kochen*, *sieden*, *wallen*, v. Flüssigkeiten; aram. רְתַח, رتح dass.; auch v. Zorn, v. Schäumen des Weins, jedoch nicht NF. v. רָקַח. Die org. W. ר־תח scheint mit der in נָ־תַךְ, קָ־דַח ident. zu sein. Dav. רֶתַח.

Pi. רִתַּח (*imp.* רַתַּח) *aufsieden machen*, *kochen* (act.), רְתָחִים (s. רֶתַח) Ez. 24, 5, parall. בַּשֵּׁל.

Pi. רִתַּח *wallen, heftig bewegt sein*, v. מֵעַיִם Hi. 30, 27; vgl. חֳמַרְמַר.

Hif. הִרְתִּיחַ (*fut.* יַר׳) *in Wallung bringen* Hi. 41, 23.

רֶתַח (nur *pl.* רְתָחִים) *m. Kochstück* Ez. 24,5, da die Erklärung *siedendes Wasser* nicht passt. Besser noch ist נְתָחֶיהָ für רְתָ׳ zu lesen.

רַתִּיקָה s. רַתּוּקָה.

רָתַם (nur *imp.* רְתֹם) *tr.* eig. *binden, bändigen, zähmen;* dah. *anbinden, -spannen* Mich. 1,13; allg. v. den ruthenförmigen Zweigen des Ginsterstrauches; ar. رتم dass. In seiner org. W. mit der in חָ־טַם, חָ־סַם einerlei. Dav. רֹתֶם u. רְתָמִים, n. p. רִתְמָה.

רֶתֶם s. רְתָמִים.

רֹתֶם *m.* (*f.* nach K'tib) *Ginster*, genista retem (Forskål), als Strauch der Wüste, od. in Wasserbetten u. Thälern (*Robins.* I. 336) 1 Kö. 19,4 5; ar. رتمة dass.

רִתְמָה (*Ginsterbusch*) *n. p.* eines Lagerortes in der arab. Wüste Nu. 33,18 19.

רְתָמִים (v. Sing. רֶתֶם) *m. pl. Ginster*, שֹׁרֶשׁ ר׳ *Ginsterwurzel*, als Speise Hi. 30, 4; גַּחֲלֵי ר׳ *Ginsterkohle* Ps. 120, 4.

רָתַק (K. ungbr.) *tr. binden, fesseln, zus.ketten*, arab. رتق (verbinden, zus.-nähen), رتج (zus.schliessen), in seiner org. W. רָ־תַק mit der im aram. אֲ־דַק (trg. für דָּבַק, צָפַד) einerlei. Dav. רְתֻקָה.

Nif. נִרְתַּק (*fut.* יֵרָתֵק) *entkettet, losgerissen werden* (יֵרָתֵק) Koh. 12, 6 K'ri, was aber besser als NF. v. יִנָּתֵק zu nehmen. Andere lesen יֵחָרֵק (v. خرق) zertrümmert werden.

Pi. רִתֵּק (ungbr.) Steig. des K. Dav. רַתִּיקָה, רַתּוּקָה, רַתּוֹק.

Pu. רֻתַּק (3 *pl.* רֻתְּקוּ) *zus.gekettet werden* Nah. 3, 10.

רְתֻקָה (*pl.* ־קוֹת) *f. Kette*, zum Befestigen Jes. 40, 19.

רָתַת (ungbr.) *intr.* s. v. a. רָטַט *erbeben, zittern, erschrecken.* Davon

רְתֵת *m. Schreckniss* Hos. 13, 1 = רֶטֶט.

שׁ, שׂ.

שׁ, genannt שִׁין (= שֵׁן), LXX: *Χσέν* (in den Kl.) od. *Σίν* (cod. A), bedeutet als Buchstabname, wenn man überhaupt die Namen als Bilderbenennungen ansieht, *Zahn*, *Zacke*, u. in der Buchstabenform im Phönikischen (Ш, W, Λ), Althebräischen (W, ω), Samaritanischen (Ш), Aramäischen (V), Palmyrenischen (ש, ψ) und danach im Altgriechischen (M, Ϻ), Etruskischen (M) hat man die Gestalt einer Zacke od. eines Zahnes gesehen, ohne dass darum anzunehmen ist, dass der Name blos der Form wegen gewählt wurde. Nach Analogie der übrigen Buchstabennamen scheint שִׁין nur des Anlautes wegen gewählt, u. da der Buchst. *Schi* gelautet, so ist שֵׁן in שִׁין umgewandelt worden; in den äthiop. Buchstabnamen *Saut* (ሠ) u. *Sât* (ሰ) sind andere Wörter des Anlautes wegen gewählt. Von den Semiten ging die Schriftfigur zu den Griechen, Etruskern u. Römern über, nur dass griechisch der Name *Σάν* lautete u. wegen der rauhen breitern u. zischendern Aussprache *Σὰν κιβδηλόν* genannt wurde (Pind. bei Athen. 11,5 p. 467); später behielten sie aber nur das *Σίγμα*, was die Ionier v. Anfang an hatten. —Neben der breiten u. zischenden Aussprache des ש gab es noch eine weichere, lispelnde, mit demselben Zeichen ausgedrückte, welchen Unterschied später die Punktatoren durch einen bald rechts (שִׁין יְמָנִית) bald links stehenden Punkt (שִׂין שְׂמָאלִית) bezeichneten; indess giebt diese Scheidung keinen Grund ab, *Schin* u. *Sin* als gesonderte Buchstaben in der lexicalisch-alfabet. Anordnung zu betrachten. Das Phönikische u. Aramäische kennt diese Scheidung nicht, indem man für שׂ das ס setzt, als שָׂכַר, aram. סְכַר, ܣܟܪ. Als Abbreviaturzeichen bedeutete ש im

Phönikischen שׁר, שׁלם, u. שׁת bedeutete שְׁנַת, was vielleicht auch im geschriebenen Hebräisch hier und da anzunehmen ist. Als Zahlzeichen ist *Schin* als dritter Buchst. in der Reihe der Hunderte 300. Der älteste Laut des Zeichens war Schi u. Si.

Den lautlichen Charakter anlangend, so ist שׁ das flüssige, breite, zischende u. dunkle sch, sh (franz. ch), dessen Grundlaut der entsprechende Stammlaut ת ist, weshalb auch שׁ wie die andern Zischlaute ז, ס, צ mit den t-Lauten zus.hängen. Die LXX haben diese Aussprache des Schin in ihrem *Χσέν* (= *Σχήν*, vgl. *Ῥέχς* = *Ῥῆσχ*), wenngleich sie nach der Natur des Griech. es in der Uebertragung nur durch σ ausdrücken konnten. Dieser ursprüngliche Laut des שׁ löste sich häufig in den hellen, dünnen, zwischen sch u. s (שׁ u. ס) schwebenden s-Laut od. umgekehrt auf (vgl. מַשְׂאֶרֶת v. שְׂאֹר, שְׂעֹרוּר v. שַׂעַר), den man durch שׂ bezeichnete, u. das jetzige Himjaritisch bietet dazu eine Analogie (s. *Fresnel* im Jour. as. 1838. T. VI p. 84. 543 flg.). Da es jedoch sehr an ס od. s streift, so schreibt man zuw. auch ס dafür (סָכַר Esr. 4, 5 für שָׂכַר), od. es wechselt damit (שִׂכְלוּת Koh. 1, 17, sonst סִכְלוּת). Im Verhältniss des Hebr. zum Arab. in Bezug auf die Zischlaute stellt sich heraus, dass die lispelnde Aussprache der t-Laute im Arab. (ث, ظ, ذ) den hebr. Zischlauten gegenüberstehen, das ar. س aber dem שׁ, ش od. ث dem שׂ gew. entspricht (vgl. שָׁאַר, ثَارَ; שָׁבֵעַ, شَبِعَ; שָׂטָן, شيطان; שָׁבַר, ثبر; שָׁדַף, سَدَفَ); selten steht der gleiche Laut u. noch seltener sind beide Laute für den einen. Zum Aramäischen ist das Verhältniss noch anders, indem da für שׁ der platte t-Laut vorgezogen ist, wo offenbar der Zischlaut ursprünglich ist, wie דֶּשֶׁא aram. umgesetzt ܬܐܐ (org. W. דשׁ). In der Stamm- od. Wurzelbildung stellt sich heraus: 1) der zuweilige Wechsel des *Schin* mit *Taw*, vermuthlich durch aram. Einfluss, zunächst in Nordpalästina, als בְּרוֹת Hl. 1, 17 st. בְּרוֹשׁ; חָרַת Ex. 32, 16 st. חָרַשׁ; פָּתַר st. פָּשַׁר; תָּבַל I st. שָׁבַל; häufig im Aramäischen, als שְׁמֹנֶה aram. תְּמָנֵי, שֶׁלֶג u. תְּלַג, שׁוּב u. תּוּב, יֵשׁ u. אִית, שָׁבַר u. תְּבַר. 2) der Uebergang in *Sin* u. umgekehrt, als שְׁאָר u. שְׂאָר II. In diesem Sinne kommt sodann der Wechsel des Schin od. Sin mit den übrigen platten t-Lauten u. den Sauselauten vor, nämlich 3) mit ד, als שֵׁד mit דַּד; שָׁגָה mit דָּגָה. 4) mit ט, als שָׁבַל u. טָבַל I; טָרַח äthiop. שׂרח; קָשַׁר aram. קְטַר. 5) mit ז, als אֵשׁ (zu אֶשׁ) aram. אֲזָא; עָשַׁב u. אָזַב; שֶׂה u. זֶה 1 S. 17, 34; שָׁהַר u. זָהַר; שָׂרַף u. זָרַב; שָׁרַק u. זָרַח; שָׂגַב u. זָקַף; חוּשׁ u. גּוּז; חָשַׁק u. חָזַק; קָשַׁר u. חָזַר. 6) mit ס, als הִסִּיג Hi. 24, 2 u. הִשִּׂיג; כָּעַשׂ u. כָּעַס; שׂוּג u. סוּג; פָּרַשׂ u. פָּרַס; שָׂדַר u. סָדַר; שָׂהַר u. סָהַר. 7) mit צ, als שׁוּשׁ u. צוּץ; שָׁכַן u. צָכַן; שָׁרַב u. צָרַב; aram. שְׁנַק u. צָנַק; שָׂרַף u. צָרַב; שָׂחַק u. צָחַק. — Ausser diesen aus der Natur des Lautes hervorgegangenen Wechselungen kommen noch andere vor, die einen tiefen Blick in die Natur der betreffenden Laute gewähren. So 8) mit Jod, insof. ein weich ausgesprochenes *ǵ* (*dsch*), franz. *j*, mit dem Zischlaut zus.hängt, als שׁוּב u. יוּב; שָׁפַט u. יָפַת; aram. שְׁצָא = יְצָא. 9) שׂ als Dental-Spiritus, d. h. als Vorschlag des sanft zischenden s-Lautes, welchen die Griechen bereits durch σ-Vorschlag ausdrücken (*σ-μάραγδ-ος*), gew. aber mit dem Hauch-Spiritus vertauscht haben, als *ἕξ*, *ἑπτά*, *ὅλκος*, *ἕρπω*, *ὗς*, *ὕλη*, was lat. sex, septem, sulcus, serpo, sus, silva wurde. Daraus entsteht a) ein Zus.hang mit den Hauchlauten u. ein gegenseitiger Wechsel, als שָׁדַד u. הָדַד; שַׁלְהֶב u. הַלְהֵב; vgl. סָלַךְ u. הָלַךְ; סַב u. אַף; צָלַל u. הָלַל; שָׂרַג u. אָרַג; od. b) der s-Laut ist als Dental-Spiritus dem mit festem od. doppeltem Konsonanten beginnenden Worte vorgesetzt, wie im lat. scribo, sculpo, strideo, gr. *στέγω*, *σφάλλω* verglichen mit *γράφω*, *γλύφω*, *τρίζω*, tego, fallo. In dieser Weise ist viell. שָׂגָה aus גָּאָה, שָׂגַב aus גַּב zu erklären. — Als Eigenthümlichkeit ist noch besonders zu bemerken, dass ־ִישׁ, ־ֵשׁ, ־ָשׁ als uralte nominale Endung in einer Anzahl Wörter erhalten

erscheint, als חַלָּמִישׁ aus חַלָּם; חֶרְמֵשׁ (= ־מִישׁ) aus חָרַם; עַכָּבִישׁ aus עָכַב (v. עָכַב I), פִּלֶּגֶשׁ aus פֶּלֶג (v. פָּלַג II, 2), n. p. פִּלְדָּשׁ aus פֶּלֶד, vgl. noch רֶמֶשׂ, aram. דַּרְגָּשׁ, ܕܰܪܓܫܐ (Lager, Bett, Wiege) v. דְּרַג wie στιβάς v. στείβω. Diese nominale Endung wurde zuweilen in der Verbalbildung beibehalten, wie רֻטְפַּשׁ aus רָטַפַּשׁ (v. רָטַב = רָטַף); vgl. ar. جرفس v. جرف alles fortnehmen, عرمس hart sein, v. عرم. Im Arab. hat sich diese Endung in ـوس, ـيس, ـس, ـس erhalten, als عبنقس bösartig, v. عبق; عرمس Fels, v. عرم; عكموس der fleischige Esel, v. عكم; zuweilen steht dafür auch ث, wie im Aram. ת.

שְׁ, שַׁ s. שֶׁ.

שֶׁ mit folg. Dag. forte (das vor Kehllauten weggelassen wird Koh. 2,18; selt. שַׁ mit folg. D. f. Ri. 5,7; vor Kehllauten שָׁ 6,17, selten שֶׁ Koh. 2,22; 3,18; viell. aus שֶׁל od. שֶׁר entst. u. mithin zus.gesetzter Pr.-St.) 1) *pron. relat.* (ohne Genus u. Num.) *welcher, -che, -ches,* = אֲשֶׁר Ps. 124,8; Koh. 2,18; ein vorherg. Demonstrativ einschliessend: *der welcher, die welche* Koh. 1,11; אֵת־שֶׁ *den welcher* Hl. 3,3, mit שָׁם Koh. 1,7; Ps. 122,4 od. לְ Hl. 3,7 eine satzliche od. genitivische Relation bildend. Aus שֶׁ לְ ist שֶׁל (s. d.), aram. דִּיל, ܕܺܝܠ entstanden. — 2) *conj. relat.* wie אֲשֶׁר, *dass*, nach den ZW. דִּבֵּר בְּלֵב Koh. 2,13, יָדַע 1,17, רָאָה 2,15, עָשָׂה אוֹת Ri. 6,17, die eine Ergänzung verlangen; *der da* Koh. 2,12; *so wie* 5,15; יוֹתֵר שֶׁ *übrig ist* (zu sagen), *dass;* כִּמְעַט שֶׁ Hl. 3,4 *kaum dass;* עַד שֶׁ *bis dass* Ri. 5,7; עַל דִּבְרַת שֶׁ *aus dem Grunde weil* Koh. 7,14; *dann* Hl. 1,7. Mit Praep. בְּשֶׁ־ = בַּאֲשֶׁר *weil* Koh. 2,16, כְּשֶׁ־ = כַּאֲשֶׁר *dem zufolge was* = *wie* 5,14; als Zeitpartikel: *zu der Zeit wo* 9,12; 10,3; s. אֲשֶׁר u. שֶׁל. Die etymol. Erklärung dieses Relativ-Wörtchens anlangend, so hängt der Pron.-St. שֶׁ offenbar mit זֶה, זוּ (in der Poesie v. gleicher Bdtg.) zusammen (aram. in platter Aussprache דְּ, דִּי, ?), u. obgleich es ganz mit אֲשֶׁר (s. d.), wo א unwesentlich, zus.fällt und das dem שֶׁ folg. Dag. forte leicht ר ersetzen kann, so ist es doch noch wahrscheinlicher, dass שֶׁ ursprünglicher Pr.-St. ist. Dieses שֶׁ ist phön. (im Poen. des Plaut. I, 1. 4. 6. 8. 11. 13. II, 56. 63. III, 22), neben אֵשׁ (ib. I, 5. 6. 13. 15. III, 23; in der Inschrift v. Marseille Zeile 1. 5. 13. 14. 16. 18. 20. 21; sidon. Inschr. 4, 2; 7, 3. 8. 14; 9, 11; 10, 8. 11; 17, 1. 13; 19, 7. 10) sehr stark in Gebrauch, ohne dass hier sich eine Spur v. אֲשֶׁר findet. — Ueber ·שַׁ· in שַׁדּוּן Hi. 19, 29 K'ri, שַׁדִּין K'tib s. דּוּן u. שַׁדּוּן, שַׁדִּין. Ueber שָׁ in מִישָׁאֵל, מְתוּשָׁאֵל, שֶׁ in שִׁלֹּה s. d., über שַׁגַּם s. שַׁג.

שָׁ s. שֶׁ.

שָׁא I (ungbr.) *tr.* s. v. a. שָׁה (שָׂה), סָא (zu סַאסְאָה), זָע I (s. d.) *treiben, fortstossen,* *treiben*, dah. *fortführen*, ebenso דָּה I (s. d.) zu דָּדָה; s. סָע, בֵּ־סַע II, בֵּ־סַח.

Pi. שִׁשֵּׁא (redupl. aus שָׁא, wie סַאסְאָ aus סָא, דִּדָּה aus דָּה; 1 *P.* שִׁשֵּׁאתִי) *forttreiben, -führen,* Ez. 39, 2 *ich locke dich an* (eig. ich lasse dich abwenden v. deinem Lande, ich entführe dich) *und treibe dich herbei u. lasse dich heranziehen aus dem äussersten Norden* (Vulg.); mithin = הוֹצִיא 38,4. Die Ableitung v. שֵׁשׁ *sechs* (Jos. *Kimchi*) od. die Bdtg. „irre führen" ist nur gerathen.

שָׁא II (ungbr.) *intr. lärmen, toben, rauschen,* wie die verlängerte Form שָׁאָה I (s. d.), u. daraus mögen viell. die NW. שֵׁת 1 (= שֵׁאת, שְׁאֵת) Getümmel, und שָׁאוֹן 1 herzuleiten sein, obgleich sie ebenso gut v. שָׁאָה I herkommen können.

שָׁא III (ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׁאָה II (s. d.) *wüste, öde sein,* dessen org. W. es jedenfalls bildet. Dav. שְׁאֵת, שָׁאוֹן, n. p. שִׁיאוֹן. Vgl. שׁוֹא II (zu שׁוֹאָה, מְשׁוֹאָה).

שָׁא (ungbr.) s. v. a. בֵּ־שָׁא (s. d.). Dav. viell. שְׁאֵת, שׁוֹא, שִׁיא, n. p. שִׁיאוֹן.

שָׁאַב (*part. m.* שֹׁאֵב, *fem.* שֹׁאֶבֶת; *inf.*

c. שְׁאֹב; fut. יִשְׁאַב) *tr.* eig. *an sich ziehen, fassen, herbeiziehen, nehmen*, dah. *schöpfen*, mit acc. מַיִם Gn. 24,13; Dt. 29,10; Jos. 9,21, selten abs. Gn. 24,11; mit לְ d. P. 24, 19 20 u. מִן der Quelle *woraus* 2 S. 23,16. Das Wasserschöpfen zur Abendzeit für den Hausbedarf war ein Geschäft der Mädchen Gn. 24, 11; 1 S. 9, 11 (*Robins.* Pal. II, 385. 519. 628) od. der Leibeigenen Dt. 29, 10; Jos. 9, 21; das Wasser mit Freuden schöpfen ist Bild des Glückes Jes. 12, 3, und das Schöpfen u. Ausgiessen vor Gott war Symbol des sich ausschüttenden Herzens (Ps. 22, 15; Kl. 2, 19) 1 S. 7, 6. Dav. מַשְׁאָב.

Die GB. von שׁ' ist im Neuhbr. (zu אֶבֶן שׁוֹאֶבֶת Magnet) an sich ziehen, ar. سهب fassen, nehmen, سأب einschlürfen; die org. W. ist auch in חָ־שַׂף II.

שָׁאַג (*inf. abs.* שָׁאֹג; *fut.* יִשְׁאַג) *intr.* s. v. a. צָעַק, זָעַק (die org. W. ist auch in רָ־זַח, ar. رنج, sonst gehört dazu ثأج blöken) *brüllen*, v. אַרְיֵה, אֲרִי Ps. 22,14; Ez. 22, 25, כְּפִיר Jer. 2, 15; übertr. v. Feind Ps. 74, 4; v. Gekrach des Donners Hi. 37,4; *dräuen*, v. Gott Jo. 4,16; Am. 1, 2; v. Kriegsgetöse Jer. 25, 30; *stöhnen, laut klagen* Ps. 38,9, wo für לִבִּי viell. לָבִיא zu lesen. Dav. שְׁאָגָה.

שְׁאָגָה (c. שַׁאֲגַת, mit *suff.* שַׁאֲגָתִי; *pl.* mit *suff.* שַׁאֲגֹתַי) *f. das Brüllen*, v. Löwen Jes. 5, 29; *Gestöhn* Hi. 3, 24.

שָׁאָה I (K. ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׁא II *lärmen, toben, rauschen*, svw. הָמָה, v. Getümmel der Volks- od. Heeresmassen, v. Rauschen der gewaltigen Gewässer, v. Lärmen der Trinkgelage; *krachen*, durch Einsturz; *tosen*, v. Sturmwind. Dav. תְּשֻׁאָה, תְּשׁוּאָה (wie מְשׁוּגָה v. שָׁגָה), שׁוֹאָה 1 (n. d. F. גּוֹלָה), viell. שָׁאוֹן 1, שֵׁת (= שֵׁאת, שְׁאֵת).

Nif. נִשְׁאָה (*fut.* יִשָּׁאֶה, *pl.* יִשָּׁאוּן) wie Kal: *rauschen, toben, tosen*, v. לְאֻמִּים, מַיִם כַּבִּירִים Jes. 17, 12 13.

שָׁאָה II (3 *pl.* שָׁאוּ) *intr.* s. v. a. שָׁא III *wüst, verödet sein*, v. עָרִים Jes. 6, 11, d. h. zerstört sein; in seiner org. W. שָׁא־ה mit der in נָ־צָה I zus.hängend, da dieses ebenf. v. עָרִים (Jer. 4,7), גַּלִּים (Jes. 37,26) wie שָׁאָה gebraucht wird, vgl. צָא I (צוֹא, s. d.), צָוָה II, צָיָה II; es scheint mithin auch die GB. dieselbe zu sein. Dav. שָׁאוֹן 2, שֵׁאת, שְׁאִיָּה, שׁוֹאָה 2, מְשׁוֹאָה, מַשּׁוּאָה (n. E.), n. p. שִׁיאוֹן (n. E.). S. שׁוֹא II.

Nif. נִשְׁאָה (*fut.* יִשָּׁאֶה) *verwüstet, -ödet werden*, mit שְׁמָמָה *zur Wüstenei* Jes. 6, 11, wenn nicht תִּשָּׁאֵר für תִּשָּׁאֶה zu lesen.

Hif. הִשְׁאָה (*inf. c.* mit לְ: לְהַשְׁאוֹת, zus.-gez. לַהְשׁוֹת) *verwüsten*, mit acc. גַּלִּים *zu öden Haufen* 2 Kö. 19, 25; Jes. 37, 26.

שָׁאָה III (K. ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׁעָה (s. d.), dessen weichere Form es ist: *sehen, ansehen, schauen*; dah.

Hitp. הִשְׁתָּאָה (*part.* מִשְׁ־) *sich schauend zeigen*, d. h. betrachten, *die Betrachtung richten*, mit לְ d. P. Gn. 24, 21 (LXX, Vulg., Trg.); ebenso wird v. שָׁעָה das Hitp. הִשְׁתָּעָה *sich umschauen* (Jes. 41, 10 23) gebraucht. Die Bdtg. *schauern, starren, staunen* (wie שָׁמַם), bald auf שָׁאָה I (rauschen, tosen), bald auf שָׁאָה II zurückgeführt, so dass *Hitp. verstört, -wirrt sein*, vor Erstaunen (Ibn ʿ*Esra, Raschi*), sein soll, ist weniger passend; cod. sam. hat מִשְׁתָּהֶה (v. שָׁהָה II, s. d.) für מִשְׁתָּאֶה.

שָׁאָה (ungbr.) angen. St. zu שֶׂה, s. שֶׂה (= צֶאֱצָא zu צָא).

שׁוֹאָה s. שׁוֹאָה.

שַׁאֲוָה (aus Pi. שִׁאֵוָה I — wie נַאֲוָה = שַׁחַח, טָחַח, נָאָה v. שַׁחֲוָה, טַחֲוָה, נַאֲוָה — n. d. F. עַרְוָה) *f. Unwetter, Sturm* Spr. 1,27 K'tib, parall. סוּפָה, wie sonst שׁוֹאָה Zef. 1, 15.

שְׁאוֹל (selten שְׁאֹל, mit *a* d. Bew. שְׁאוֹלָה; v. שָׁאַל s. d.) *m.* (Hi. 26, 6) u. *f.* (Jes. 5, 14; 14, 9) eig. das tief Eingedrungene, Gesenkte, Eingebogene, dah. *Tiefe, Kluft, Schlucht, Abgrund, Unterwelt, Ort des Schattenreichs*, wo die רְפָאִים (s. d.) u. die abgeschiedenen Seelen weilen Ps. 30, 4; 36, 13; 89, 49; Spr. 23, 14. Man dachte sich שְׁאוֹל, wof. dichterisch

auch אֲבַדּוֹן und שַׁחַת (s. d.), als *Unterirdisches*, *Tiefes* Hi. 11,8 (עֲמֻקָּה מִשְּׁאוֹל); Dt. 32,22 mit tiefen Rissen od. Grotten Spr. 9, 18, die als Thore (שַׁעֲרֵי שְׁאוֹל = שַׁעֲרֵי מָוֶת Hi. 38,17) u. Eingänge gedacht sind Jes. 38,10, welche verriegelt werden (בַּדִּים) können Hi. 17,16 (vgl. Jon. 2,7); od. als *finstere Orte* Hi. 10,21 22, in die der v. Leben Scheidende hinabsteigt (יָרַד שְׁאֹלָה) u. wohin auch frevelnde Lebende durch geöffnete Erdschlünde hinabfahren Nu. 16,30; Ez. 31, 15 17; Hi. 7,9; Ps. 55,16. Die Unersättlichkeit des Todes Spr. 1,12; 27,20, dessen Strenge Hl. 8,7 u. Schlingen Ps. 18,6, werden auf 'שׁ übergetragen u. es steht 'שׁ auch für die Bewohner desselben Jer. 38,18; Ps. 6,6. Manche Bilder sind v. den Grotten und Höhlen, woran Palästina reich ist, entnommen. Aram. שְׁיוֹל, שְׁיוֹל, ܫܝܘܠ Unterwelt, Fegefeuer, Grab, äth. siōl *Hölle;* vgl. שָׁאַל.

שָׁאוּל (*Erbetener*, v. Gott; vgl. 1 S. 1, 20, wo *Kimchi* auch שְׁמוּאֵל aus שָׁאוּל מֵאֵל entstehen lässt) *n. p. m.* 1 S. 9, 2, wonach die Ortsbezeichnung 'גִּבְעַת שׁ (s. d.) Gn. 36, 37; 46, 10; *patr.* שָׁאוּלִי Nu. 26, 13; 1 Chr. 6, 9. Zur Etymologie vgl. noch שַׁלְתִּיאֵל, שְׁאַלְתִּיאֵל.

שָׁאוֹן (*c.* שְׁאוֹן, mit *suff.* שְׁאוֹנָהּ) *m.* 1) (v. שָׁאָא II od. שָׁאָה I) *Gelärm*, *laute Prahlerei*, dah. בְּנֵי שָׁאוֹן v. Moab Jer. 48,45, wofür Nu. 24,17 בְּנֵי־שֵׁת; *Getümmel*, des Kriegsheeres Jes. 13,4, der feindl. Völker 17, 12; *Kriegslärm* Am. 2,2 auf בְּנֵי שָׁאוֹן anspielend; *lautes Getöse*, v. der Donnerstimme Gottes Jes. 66, 6; *die lärmende Menge*, *Menschengetümmel* 5, 14 = הָמוֹן; *Lärm*, v. fröhlichen Trinkgelage 24,8; *Uebermuth*, *Hoffahrt*, v. זֵדִים 25,5; *Tosen*, *Rauschen*, der Gewässer Jes. 17,12 13; Ps. 65,8. — 2) (v. שָׁאָא III od. שָׁאָה II) *Verwüstung*, *Zerstörung*, *Untergang* Jer. 25, 31 (n. E.); symbol. Name v. מִצְרַיִם 46, 17; Ps. 40, 3 *aus der Gruft der Vernichtung*, = מִשַּׁחַת בְּלִי (Jes. 38, 17), so dass 'שׁ = שׁוֹאָה Ps. 35, 8. S. שָׁוְא II.

שָׁאַט (ungbr.) *tr. wegtreten*, *-stossen*, dah. übertr. *ver-*, *missachten*, *geringschätzen*, *verhöhnen;* vgl. בָּעַט. Dav.

שְׁאָט (v. שָׁאַט n. d. F. קְרָב, יְהָב; mit *suff.* שְׁאָטְךָ) *m. Missachtung*, mit בְּנֶפֶשׁ Ez. 25,6 15 od. נֶפֶשׁ 36, 5, eig. *mit der Seele*, *mit Leidenschaft*, d. h. *herzlich.*

שָׁאט *part.* = שָׁט Ez. 16, 57; s. שׁוּט.

שְׁאִיָּה (v. שָׁאָה II, n. d. F. קְרִיָּה) *f. Verwüstung*, *Trümmer*, *Schutt*, Jes. 24, 12 *und zu Verödung wird das Thor geschlagen*, d. h. wird zertrümmert.

שָׁאַל (u. שָׁאֵל Gn. 32, 18; Ri. 4, 20; 1 *P.* mit *suff.* שְׁאִלְתִּיו, ־תִּיהוּ; 3 *pl.* שְׁאֵלוּנִי u. שְׁאֵלוּנִי; 2 *pl.* שְׁאֶלְתֶּם; *inf. abs.* שָׁאוֹל, *c.* שְׁאֹל u. שְׁאֵלָה n. E.; *fut.* יִשְׁאַל) *intr.* 1) eig. *eindringen*, in J. od. Etw., ar. سَأَلَ, dah. (mit Worten) *in Jem. dringen*, *dringend fragen*, *aus-*, abs. Dt. 13,15, neben חָקַר, דָּרַשׁ; mit acc. d. P. u. mit nachfolgender Frage, durch אָמַר eingeleitet Gn. 24, 47; 32, 18, od. mit sonstiger Ergänzung Dt. 32, 7; mit לְ d. P. 2 Kö. 8, 6; mit עַל d. P. od. S., wonach man fragt, d. h. *sich erkundigen* Neh. 1,2; Koh. 7, 10, auch mit לְ Gn. 43, 7; Ri. 13, 18 od. acc., Jer. 50, 5 *nach Zijjon werden sie fragen;* mit dopp. acc. (der P. u. S.) 38, 14; *befragen*, mit acc. אוֹב Dt. 18, 11, gew. mit בְּ, Gott od. die Götzen, das Orakel Ri. 1, 1; 2 S. 16, 23; Ez. 21, 26, mit לְ *für J.* 1 S. 22, 10; *sich erkundigen*, mit לְ d. P. *bei J.* u. לְ d. S. *wonach*, in 'שׁ' לְפ' לְשָׁלוֹם (was auch = *begrüssen;* syr. dass.) Gn. 43, 27; Ex. 18, 7; Ri. 18, 15; auch umgestellt 'שׁ' לְשָׁלוֹם לְפ Jer. 15, 5; selten mit Weglassung der zu befragenden Person 2 S. 11, 7 od. mit acc. *wonach* Ps. 122, 6. — 2) *bitten*, *er-* 1 Kö. 3, 5 (s. Ps. 2, 8); *fordern* 2 Kö. 2, 9, mit מֵעִם d. P. u. acc. d. Obj. Jes. 7, 11; abs. 7, 12; *dringend verlangen*, mit acc. לֶחֶם Kl. 4, 4; mit מִן Ps. 2, 8 od. מֵאֵת d. P. 1 S. 8, 10 od. (wie αἰτεῖν τινά, poscere aliquem aliquid) mit dopp. acc. Dt. 14, 26; Jes. 58, 2, neben דָּרַשׁ u. חָפֵץ; Ps. 137, 3; mit לְ refl. *für sich* 1 S. 12, 17 19, wof. auch נֶפֶשׁ Dt. 14, 26 od. עֵינַיִם mit *suff.* steht Koh. 2, 10; dav. die Redensart 'שׁ' אֶת־נַפְשׁוֹ לָמוּת

seine Seele fordern (v. Gott) *zum Sterben* 1 Kö. 19, 4; Jon. 4, 8; שׁ׳ נֶפֶשׁ פּ׳ בְּאָלָה Hi. 31, 30 *das Leben J.'s in Verwünschung fordern*, d. h. das Leben verwünschen; הַעְמֵק שְׁאָלָה Jes. 7, 11 *erbitte aus der Tiefe* (ein Zeichen), eig. mache tief zu erbitten (s. שְׁאָל); *inständigst verlangen* mit acc. d. S. Ri. 5, 20 u. מִן 8, 24, מֵאֵת 2 S. 3, 13 od. מֵעִם d. P. Dt. 10, 12; שׁ׳ לוֹ *für sich verlangen* 2 Chr. 1, 11. — 3) übertr. *ein Darlehn erbitten, entleihen*, mit acc. d. O. u. מִן d. P. Ex. 3, 22; 11, 2; שָׁאוּל *Entlehnter*, mit לְ *für* 1 S. 1, 28; 2 Kö. 6, 5, doch auch „*das Dargeliehene*", wie deutsch borgen = entlehnen u. leihen; *erbetteln* Spr. 20, 4. — 4) (ungbr.) *tief eingehen, eindringen, sich senken*, v. Tiefe, Kluft, Abgrund, Schlucht, dah. v. Schattenreich, mit שָׁעַל gleich (s. שֹׁעַל, מִשְׁעוֹל). Dav. שְׁאָלָה, שֵׁלָה, שְׁאוֹל (שְׁאֹל), שְׁאַלְתִּיאֵל, מִשְׁאָלֶת, n. p. שָׁאוּל, שָׁאוּל, שְׁאָל, שַׁלְתִּיאֵל (v. שְׁאֶלֶת); s. auch אֶשְׁתָּאוֹל.

Nif. נִשְׁאַל (*inf. abs.* נִשְׁאֹל) *sich erbitten*, Urlaub, d. h. *sich losbitten*, mit מִן d. P. u. mit *inf. c.* u. לְ d. Handlung 1 S. 20, 6 28; mit dem Verb. finit. Neh. 13, 6.

Pi. שִׁאֵל für שָׁאַל (*fut.* יְשָׁאֵל) *häufig befragen, zu befragen pflegen*, mit בְּ, 2 S. 20, 18 *man pflegte früherhin* (Trg. LXX, Vulg.) *also zu sagen: man befrage sich zu Abel*, indem die Abeliten als klug bekannt waren; *betteln*, ohne לֶחֶם Ps. 109, 10, wie דָּרַשׁ.

Hif. הִשְׁאִיל (*fut.* יַשְׁאֵל) *leihen*, eig. verlangen lassen, = *willig darreichen*, mit לְ d. P. 1 S. 1, 18; *darleihen* Ex. 12, 36.

שְׁאָל (n. d. F. קְרָב, כְּתָב, mit *a* d. Bew. שְׁאָלָה) *m.* 1) s. v. a. שְׁאוֹל *die Tiefe* Jes. 7, 11 (Aq., Symm., Theod.), ggs. מַעְלָה; jedoch s. das ZW. שָׁאַל. — 2) (*Erbetung, Verlangen*, d. h. von אֵל; vgl. שְׁאַלְתִּיאֵל) *n. p. m.* Esr. 10, 28.

שְׁאֵל (1 *pl.* שְׁאֵלְנָא; *part.* שָׁאֵל; *fut.* יִשְׁאַל, mit *suff.* יִשְׁאֲלִנְכוֹן) *aram. intr.* s. v. a. hbr. שָׁאַל *verlangen, bitten*, mit dopp. acc. Esr. 7, 21; *fragen*, mit לְ d. P. 5, 9 u. acc. d. S. 5, 10; Dan. 2, 27; *befragen*, mit לְ d. P. u. acc. d. S. 2, 10. Die Bdtg. im syr. Etpa. *sich losbitten*, ὑποστέλλεσθαι (Ag. 20, 27), geht auf diesen GB. zurück; s. hbr. Nif. Dav. שְׁאֵלָא; שָׁלוּ, שָׁלָה (n. E.) Dan. 3, 29.

שְׁאֵלָא (im Trg. שִׁילָא, שִׁילוּ, מִשְׁיַל; *def.* שְׁאֵלְתָּא, nach HS. auch -שְׁאָ; von שְׁאֵל) *aram. fem.* eig. Gegenstand des Wunsches, dah. *Angelegenheit, Geschäft, Sache*, wie hbr. חֵפֶץ 2 (s. d.), aram. צְבוּ (Dan. 6, 18) v. צְבָא *wollen*, d. h. das, wonach man strebt, was man vorhat. Nur in der uralten Formel in Erlassen בִּגְזֵרַת עִירִין פִּתְגָמָא וּבְמֵאמַר קַדִּישִׁין שְׁאֵלְתָא Dan. 4, 14 *auf Beschluss der Wächter* (des Himmels, d. h. der Engel) *die Nachricht und auf Befehl der Heiligen das Betreffniss.* Die 7 עִירִין und קַדִּישִׁין sind die Räthe des höchsten Gottes, die den 7 Amschaspands ähnl. Erzengel (Tob. 12, 15; Offenb. 8, 2; 4, 5) u. man mag bei Erlassen die 7 Räthe des Königs (in der pers. Periode) damit verglichen haben. Auch kann שׁ׳ = مَسْأَلَة (quaestio, causa) sein.

שְׁאֵלָה (mit *suff.* שְׁאֵלָתִי, שֶׁאֱלָתִי; שְׁאֵלָתְךָ u. שֵׁלָתֵךְ; שֶׁאֱלָתָם) *f.* s. v. a. בַּקָּשָׁה *Bitte*, dah. שָׁאַל שׁ׳ *eine Bitte thun = bitten* Ri. 8, 24; 1 Kö. 2, 16; נָתַן שׁ׳ *die Bitte gewähren* Est. 5, 8; נִתְּנָה נֶפֶשׁ בְּשׁ׳ *das Leben wird geschenkt durch die Bitte* 7, 3; בָּאָה שׁ׳ *die Bitte wird gewährt* Hi. 6, 8; *das Dargereichte, Geliehene* 1 S. 2, 20.

שְׁאֶלֶת s. v. a. שְׁאֵלָה; s. שְׁאַלְתִּיאֵל.

שְׁאַלְתִּיאֵל (aus שְׁאֶלֶת = מִשְׁאֶלֶת u. אֵל; *Erbetung von El*) *n. p. m.* Esr. 3, 2; Hag. 1, 1, wof. 1, 12 14; 2, 2 שַׁלְתִּיאֵל.

שָׁאַן (K. ungbr.) *intr. ruhen*, behaglich; *sorglos, sicher, unthätig sein*, in seiner org. W. שָׁאַן mit der in שֵׁן, יָ־שֵׁן I (שׁוּן) einerlei. Die GB. scheint wie in נָח (s. d.) *sich niederlassen, -beugen* od. wie in נָוָה u. נָאָה I *sich behaglich lagern*, von *sich anlehnen, stützen* ausgehend, somit auch mit שָׁעַן identisch. Dav. im n. p. שָׁאָן, zus.gezogen שָׁן, שֵׁן.

Pi. שַׁאֲנַן (für שׁ׳, 3 *pl.* שַׁאֲנַנּוּ) *ruhig, friedlich, unbehelligt leben*, neben שָׁקַט

Jer. 30, 10; 48, 11, mit מִן *vor* Spr. 1, 33; *friedlich sein*, ohne רֹגֶז Hi. 3, 18. Dav. שַׁאֲנָן.

שַׁאֲן (v. שָׁאַן) *m. Behaglichkeit, Ruhe, Sicherheit*, nur im n. p. בֵּית שְׁאָן (s. d.), wof. auch בֵּית שָׁן, בֵּית שַׁן steht.

שַׁאֲנָן (mit *suff.* שַׁאֲנַנֵּךְ; *pl.* שַׁאֲנַנִּים) *adj. m.*, שַׁאֲנַנָּה (*pl.* -נּוֹת) *f. ruhig, ungestört*, v. נָוֶה Jes. 33, 20; *friedlich, sicher*, v. מְנוּחוֹת 32, 18; *sorglos, unbekümmert*, v. נָשִׁים 32, 9 u. ohne NW. 32, 11 neben בֹּטְחָה, v. גּוֹיִם Zach. 1, 15; sbst. *Glücklicher* Hi. 12, 5; *pl.* שַׁאֲנַנִּים *die Stolzsichern, Sorglosen* Am. 6, 1; bildl. *die Uebermüthigen, die Bedrücker* Ps. 123, 4; *Uebermuth* 2 Kö. 19, 28; Jes. 37, 29.

שָׁאַס (nur *part.* שֹׁאֵס, *pl.* mit *suff.* שֹׁאסַיִךְ) *tr.* s. v. a. שָׁסָה, שָׁסַס (s. d.) *plündern, berauben* Jer. 30, 16 K'tib, wo K'ri שֹׁסַיִךְ hat (vgl. 50, 11). Die Form ist aus שָׁס gedehnt, wie מְאָס III aus מַס.

שָׁאַף (*part.* שׁוֹאֵף, *pl.* שֹׁאֲפִים; *inf. abs.* שָׁאוֹף; *fut.* יִשְׁאַף) *intr. schnappen*, mit acc. רוּחַ (nach Luft), aus Ungestüm Jer. 2, 24 od. wegen Sonnenhitze 14, 6; v. dem gewaltigen Athemholen der Delphine (תַּנִּים) Jer. ib.; *lechzen*, nach Schatten Hi. 7, 2; הַלָּיְלָה *nach der Nacht* (des Todes) 36, 20; *schnauben*, v. einem Zornentbrannten Jes. 42, 14, neben נָשַׁם; *streben*, mit acc. חַיִל Hi. 5, 5, mit עַל Am. 2, 7; *keuchend*, d. h. *rasch losstürzen* Ps. 57, 4; *gierig trachten* 56, 2; *verlangen* 119, 131, neben פָּעַר פֶּה; *eilig, hastig thun* Koh. 1, 5. — Die org. W. ist auch in נָשַׁף, נָשַׁב, hängt aber auch mit תָּאַב, אָוָה, אָבָה (nach einem Wechsel des Dental- mit dem Gutturalspiritus) zusammen; äth. dass.; ar. سهف lechzen, schmachten, شعف heftig lieben, شغف u. شغم gierig sein, ساف stürmisch verfolgen, jagen.

שָׁאַר I (K. nur שָׁאַר) *intr. übrig sein, -bleiben, restiren, zurückbleiben* 1 S. 16, 11, ar. سأر übrig lassen, سئر *übrig sein*, im Aram. auch mit Jod. Die GB. scheint *bleiben*, d. h. sich v. einer Gesammtheit od. Masse abscheiden u. zurückbleiben. Dav. שְׁאָר, שְׁאֵרִית.

Nif. נִשְׁאַר (*part. m.* נִשְׁאָר, *f.* נִשְׁאָרָה, -אֶרֶת, *fut.* יִשָּׁאֵר) *übrig-, zurückbleiben*, Gn. 7, 23; 42, 38; mit לֹא אֶחָד, עַד- Ex. 8, 27; 14, 28 *gar nichts;* auch mit לֹא . . . אִישׁ Jos. 8, 17; mit לְ d. P. Zach. 9, 7, mit בְּ d. O. Jes. 17, 6; *part. das Uebrige, der Rest* Jes. 37, 31, *pl.* Gn. 14, 10; *zurückbleiben*, Hi. 21, 34 *und eure Antworten anlangend, so bleibt nur Bosheit zurück.* Die Unform נאשאר Ez. 9, 8 ist aus אֶשָּׁאֵר u. *part.* נִשְׁאָר entstanden u. jede Form für sich passt im Satze. Talm. נִשְׁיָר übriggebliebene Brosamen.

Hif. הִשְׁאִיר (*fut.* יַשְׁאִיר) *übrig lassen* Dt. 28, 51; *zurücklassen* Ob. 5; שָׂרִיד Jos. 10, 28; mit לְ d. P. 8, 22; auch *intr. übrig bleiben* Jos. 8, 22; mit Dat. 2 Kö. 17, 3 od. abs. Am. 5, 3.

שָׁאַר II (ungbr.) *intr. schwellen, dick sein*, v. *Ansetzen, -wachsen* des Fleisches als Fülle, ar. ثار schwellen, strotzen, in seiner org. W. mit der in בָּשָׂר III (s. d.), ar. بَشَر (aufschwellen, v. der Leibesfülle), einerlei. Dav. שְׁאֵר, שַׁאֲרָה, n. p. שֶׁאֱרָה.

שָׁאַר III (ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׁאַר *aufgähren, -schwellen*, v. Teig, ar. ثار dass., auch v. Zorn. Dav. מִשְׁאֶרֶת.

שָׁאַר (ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׁאַר III (s. d.); aram. סְאַר; vgl. בָּסַר. Dav. שְׂאֹר.

שְׁאַר (ungbr.) *aram.* s. v. a. hbr. שָׁאַר I *übrig sein* od. *bleiben*. Dav. שְׁאָר.

שְׁאָר (n. d. F. כְּתָב, v. שָׁאַר I) *m.* 1) *das Uebrige, der Rest*, in spätern Schriften für שְׁאֵרִית Jes. 10, 20; שְׁ׳ הַבַּעַל Zef. 1, 4 *der Rest des Baal*, d. h. was noch dem Götzendienste zugethan ist. — 2) in שְׁאָר יָשׁוּב (*ein Rest bekehrt sich*) *n. p. m.* symbolisch v. Jesaja gebraucht Jes. 7, 3 in einer seiner Hauptweissagungen (6, 13; 10, 21) u. zum Zeichen für das Volk (vgl. 7, 11; 8, 18).

שְׁאָר (c. שְׁאָר, einm. שְׁאָר Esr. 7, 18; mit *suff.* שְׁאָרָהּ; v. שְׁאַר) *aram. m.* s. v.

hbr. שְׁאָר *das Uebrige* Dan. 7,7 17; Esr. 4,9 10; 6,16; 7,18 20.

שְׁאֵר (mit *suff.* שְׁאֵרִי, ־רוֹ, v. שָׁאַר II) *m.* poët. *Fleisch*, eig. das Dicke, Angeschwollene, -gewachsene, u. zwar 1) *das Fleisch* des lebendigen Leibes Spr. 11,17, neben נֶפֶשׁ; *Leib*, Jer. 51,35 חֲמָסִי וּשְׁאֵרִי *die gegen mich geübte Gewalt u. die Gewalt gegen meinen Leib* (וַחֲמַס שְׁאֵרִי), parall. דָּם; als nähere Erklärung zu בָּשָׂר Spr. 5, 11, da dieses auch Kochfleisch bedeutet; die LXX haben dah. falsch כִּשְׁאֵר für כַּאֲשֶׁר Mich. 3,3 gelesen; gegenüber עוֹר, עַצְמוֹת Mich. 3, 2 3. — 2) *Fleisch* zum Essen Ps. 78,20 27; allgemein *Kost, Speise, Nahrung* Ex. 21,10, wie ar. لحم Fleisch u. Speise. — 3) übertr. *Blutsverwandtschaft* Lev. 18, 12 13; concr. *leiblicher Verwandter*, vollst. שְׁ' בָּשָׂר 18,6; 25,49 *Verwandter des Fleisches*. Zu der Etymologie vgl. شَخْص Körper, Leib, u. شَخِيص dick. S. בָּשָׂר.

שְׂאֹר (v. שָׂאַר) *m. Gährteig, Sauerteig* Ex. 12,15 19; Dt. 16,4, lat. fermentum.

שַׁאֲרָה (v. שָׁאַר II) *f. Blutsverwandtschaft* Lev. 18, 17.

שֶׁאֱרָה (s. v. a. שַׁאֲרָה) *n. p. f.* 1 Chr. 7, 24.

שְׁאֵרִית (einm. שֵׁרִית 1 Chr. 12,38; mit *suff.* שְׁאֵרִיתְךָ; v. שָׁאַר I) *f. Rest* v. einem Ganzen Jer. 39,3, *zurückbleibende Hälfte* Jes. 44, 17 neben חֶצְיוֹ; *Zurückgebliebenes*, wie פְּלֵטָה, שָׂרִיד Jer. 40,15; Am. 1,8; dah. die Redensarten הוֹתִיר שְׁ' לְ Jer. 44, 7 *einen Rest lassen Jemandem*; auch שׂוּם שְׁ' לְ Gn. 45,7; neben שֵׁם (Nachruhm) 2 S. 14,7. Schwierig ist Ps. 76, 11 שְׁ' חֵמֹת *der Ueberblieb von der Feindeswuth*, also auf Israel bezogen, wie שְׁ' יִשְׂרָאֵל; wahrsch. ist jedoch hier חֵמָה in Bdtg. 2, wie im 1. Gl., zu fassen (s. חֵמָה), u. für תַּחְגֹּר haben die LXX besser תָּחֹג לָךְ od. תְּחָגֶּךָּ gelesen, parall. תּוֹדֶךָּ.

שֵׁאת (aus שְׁאֵת; v. שָׁא III od. שָׁאָה II) *f. Untergang, Verderben, -nichtung*, neben שֶׁבֶר Kl. 3,47; vgl. שֹׁאָה, שְׁאִיָּה.

שְׂאֵת (aus שְׂאֵת, auch שֵׂת geschrieben Hi. 41,17, v. שָׂא = נָשָׂא) *f.* 1) *Erhebung*, des Hauptes d. h. das unbefangene Umherschauen Gn. 4,7, ggs. נָפְלוּ פָנִים; *Hoheit*, d. h. Rang- od. Machtvorzug 49,3; Ps. 62,5; שְׂאֵת פָּנִים *Rücksichtnahme* Spr. 18, 5, eig. Hochstellung, -achtung; *das Ertragen, Dulden*, חֶרְפָּה Jer. 15,15; *Erhabenheit* Hi. 13,11, *Majestät* 31,23; *Heldenmuth* (eig. das Sicherheben) 41,17; *Macht*, = יָד רָמָה (Dt. 32,27) Hab. 1,7, neben מִשְׁפָּט (Rechtsspruch); sonst gew. *inf. c.* v. נָשָׂא. — 2) übertr. *Grind*, eig. ein auf der Haut sich Erhebendes Lev. 13,2, v. altgewordenem Aussatze 13,10, von beschorftem Geschwüre 13,19 und v. der Brandwunde 13,28; v. Kopfgrind 13,43.

שְׁבָא *n. p.* 1) eines Sohnes des Kuschiten רַעְמָה, neben דְּדָן Gn. 10,7, d. h. eines dunkelfarbigen Stammes. Man versteht den Stamm, welcher den nördlichen Theil des Aethiopenlandes, das bekannte *Meroë*, bewohnte, da Meroë auch שְׁבָא hiess (Joseph.) u. eine Stadt Saba (שְׁבָא) am ar. Meerbusen lag. Es wäre demnach mit סְבָא, das mit מִצְרַיִם u. כּוּשׁ angeführt wird (Jes. 43,3; 45,14) ident. Neben רַעְמָה wird שְׁבָא als Handelsstamm erwähnt, welcher Specereien, Edelsteine und Gold an Tyrus verhandelte Ez. 27,22. — 2) eines Sohnes des יָקְשָׁן u. Enkels des Abraham, mithin zu den abrahamisch-arab. Stämmen gehörig Gn. 25,3; Ez. 38,13. Dieser Stamm wird zwar ebenfalls neben דְּדָן, jedoch vorz. neben תֵּמָא Hi. 6,19, als Nachbar der Nabatäer (Strab. 16 p. 779) genannt, ist folglich in der Nähe v. Edom zu suchen, wo auch ein דְּדָן neben תֵּימָא u. בּוּז vorkommt (Jer. 25,23). In der Nähe Syriens u. Edoms bildete er räuberische Horden Hi. 1,15, und ist neben עֲרָב u. תֵּימָא aufgeführt Jer. 25, 23; er trieb auch Karavanenhandel. — 3) *n. p.* eines joktanitischen Stammes Gn. 10,28, neben חֲוִילָה im südwestlichen Arabien mit der Hauptstadt שְׁבָא, d. i. Mariaba (Mareb), 3 Tagereisen v. Szanaa. Auf dieses שְׁ' beziehen sich 1 Kö. 10,2 10;

Jo. 4, 8; Jer. 6, 20; Ps. 72, 15 u. viell. auch Ez. 27, 23 neben אַשּׁוּר (s. d.) und כִּלְמַד (s. d.). Das Gebirge Ἀσαβών auf der Küste des heutigen Oman u. die Beni as-Sab daselbst haben noch Spuren des Namens erhalten.

שָׁבַב I (ungbr.) *intr. glühen, brennen, flammen*, arab. شَبَّ, auch tr. anbrennen, -zünden; aram. שְׁבַב, ܫܒܒ, brennen, ar. شِهَاب dass.; in seiner org. W. mit der in רָ־צַף II, רָ־שַׁף einerlei. Dav. שָׁבִיב.

שָׁבַב II (ungbr.) *tr. zerschneiden, -stükken, -brechen*, aram. שְׁבַב dass., nam. Pa., dah. שִׁבָּא = hbr. שָׁבָב, ar. تَبَّ dass., dav. تَبَاب = שָׁבָב; in seiner org. W. mit der in קָ־צַף II, קָ־צַב, קָ־טַב einerlei. Dav. שְׁבָב.

Pi. שׁוֹבֵב (*part.* מְשׁוֹבֵב = שׁוֹבֵב, *fem.* מְשׁוֹבֶבֶת) *zerbrechen, -trümmern*, dah. bildl. *demüthigen, vernichten, feindlich sein* Ez. 38, 4; 39, 2; 38, 8; Mich. 2, 4 (Ibn *Ganâch, Kimchi*); jedoch besser v. שׁוּב.

שְׁבָב (nur *pl.* שְׁבָבִים; v. שָׁבַב II) *m. Bruchstück, Trümmer* Hos. 8, 6.

שְׁבַב (ungbr.) *aram. intr.* s. v. a. hbr. שָׁבַב I. Dav. שְׁבִיב.

שָׁבָה I (ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׁב I *glühen, brennen*, dah. *glänzen, schimmern*, v. Edelsteinen; übertr. *hochragend*, v. einer Gegend; *berühmt, vornehm sein*. Dav. שְׁבוֹ, n. p. שֹׁבַי, שֹׁבִי, שְׁבוּאֵל, תִּשְׁבֶּה.

שָׁבָה II (*part.* שֹׁבֶה, *pl.* שֹׁבִים, mit *suff.* שֹׁבֵיהֶם; *part. pass. pl.* שְׁבוּיִם, ־יוֹת; *inf. c.* שְׁבוֹת; *fut.* יִשְׁבֶּה, *ap.* יִשְׁבְּ) *tr. wegschleppen, -führen, -treiben*, מִקְנֶה 1 Chr. 5, 21; צֹאן 2 Chr. 14, 14; *fortführen*, רְכוּשׁ 21, 17, nam. v. Menschen: *gefangen fortführen* Nu. 21, 1; Jes. 14, 2; *gefangen nehmen* Gn. 34, 29; שְׁבֵה שֶׁבִי *die Gefangenen fortführen* Ri. 5, 12; Ps. 68, 19, mit מִן partit. Nu. 21, 1; dah. שׁוֹבֵה *Sieger, Feind* Ps. 137, 3; 1 Kö. 8, 46; אֶרֶץ שֹׁבִים *Feindesland* 8, 47; = נֹגֵשׂ Jes. 14, 2, wie שָׁבָה = רָדָה ib.; שְׁבֻיוֹת חָרֶב Gn. 31, 26 *Gefangene* (Frauen) *des Schwerts*, d. h. Kriegsgefangene; שְׁבוּיִם *die jüd. Exulanten* Jes. 61, 1, wie 'שָׁ *exiliren, wegführen* Nu. 24, 22. Dav. שְׁבִי, שִׁבְיָה, שְׁבִית, שְׁבוּת, שִׁבְיָה.

Nif. נִשְׁבָּה *gefangen fortgeführt werden* Gn. 14, 14; *gefangen gehalten werden*, mit בְּ d. O. 1 Kö. 8, 47; *fortgetrieben werden*, v. עֵדֶר Jer. 13, 17.

Die gew. Bdtg. des St. hat auch aram. שְׁבָא, ܫܒܐ, ar. سَبَى; aber in seiner org. W. שָׁב־ה hängt es mit שָׁב II *weg-, entreissen*, zusammen, sowie sie auch in חָ־שַׂף I, חָ־סַף, אָ־סַף, סַף liegt.

שְׁבוֹ (v. שָׁבָה I) *m.* Name eines hellglänzenden Edelsteines, *Achat* (LXX, Vulg.) od. *Sapphir* (שַׁבְזִיז, Trg.) Ex. 28, 19; 39, 12.

שְׁבוּאֵל (aus שְׁבוּת v. שָׁבָה I, u. אֵל; *El ist Ruhm*) *n. p. m.* 1 Chr. 23, 16; 25, 4, wof. 24, 20; 25, 2 שׁוּבָאֵל.

שְׁבוּל (nur *c. pl.* שְׁבוּלֵי) *m. Weg, Gang* Jer. 18, 15 K'tib, sonst שְׁבִיל.

שָׁבוּעַ (*c.* שְׁבֻעַ Gn. 29, 27 28, wo זֹאת genit.; *du.* שְׁבֻעַיִם; *pl.* שָׁבֻעִים u. שָׁבֻעוֹת, hingg. im st. c. pl. nur שְׁבֻעוֹת, mit *suff.* שְׁבֻעוֹתֵיכֶם; v. שָׁבַע s. d.) *m. das Siebend, die Siebenzahl*, dah. 1) *Tagsiebend* = *Woche*, ἑβδομάς, septimana, v. d. Hochzeitswoche Gn. 29, 27, vgl. עָשׂוֹר; mit יָמִים Dan. 10, 2, wahrsch. wie שָׁבֻעוֹת 9, 24 *Jahrwoche*; חַג שָׁ' *Fest der* (sieben) *Wochen* Ex. 34, 22; Dt. 16, 9, vollst. חַג שָׁבֻעַ שָׁ' Tob. 2, 1; hingg. ist חַג שְׁבֻעוֹת יָמִים Ez. 45, 12 *das* sieben Tage dauernde *Pesachfest*. — 2) *Jahrsiebend, Jahrwoche*, d. h. ein Complex v. 7 Jahren Dan. 9, 24.

שְׁבוּעָה s. שְׁבֻעָה.

שְׁבוּת (v. שָׁבָה II; mit *suff.* שְׁבוּתְכֶם; *pl.* mit *suff.* שְׁבוּתֵיכֶם) *f.* 1) eig. Gefangenschaft, in der Formel שׁוּב שְׁבוּת *die Gefangenschaft wenden*, d. h. *aufheben* Dt. 30, 3; Am. 9, 14, von der Aufhebung des Exils Ps. 14, 7; 53, 7; 85, 2; Jer. 30, 3; auch הֵשִׁיב שָׁ' in gleicher Bdtg. Jer. 33, 7 11; 49, 6; Ez. 39, 25. — 2) allg. *das Elend*, v. Exil hergenommen, dah. שָׁב שָׁ' *das Elend* (Weh) *wenden*, d. h. aufheben Hi.

42,10; in diesem allg. Sinne viell. überall bei Ez. gebraucht. Für ושְׁבוּת Ez.16,53 ist mit den LXX וְשַׁבְתִּי zu lesen od. es ist שָׁבוּת (v. שׁוּב) zu punktiren. Die LA. wechselt mit der Form שְׁבִית v. gleicher Bdtg. Hi. 42, 10; Ps. 85, 2; Jer. 49, 6 39; Ez. 16,53; 39,25.

שָׁבוּת (v. שׁוּב) *f. Heimkehr*, zu Ez.16, 53 angenommen, auch sonst für שְׁבוּת.

שָׁבַח (K. ungbr.) *intr. die Stimme erheben, reden, rufen*, in seiner org. W. mit צָוַח zus.hängend; übertr. *preisen, loben, hoch rühmen*, dah. neuhbr. שֶׁבַח Hochpreis, und im Trg. für הִלֵּל, רִנֵּן. Dav. n. p. יִשְׁבָּח.

Pi. שִׁבַּח (*part.* מְשַׁבֵּחַ = מְשַׁ'; *fut.* יְשַׁבַּח) 1) *laut preisen, loben* Koh. 8, 15, nam. Gott u. seine Werke Ps. 63, 4; 118, 1; 147, 12, mit לְ d. P. und acc. des Obj. 145, 4; *hochpreisen* Koh. 4, 2. — 2) eig. *zureden*, übertr. *besänftigen, -schwichtigen*, גַּלִּים Ps. 89, 10, den Zorn Spr. 29, 11.

Hif. הִשְׁבִּיחַ *beruhigen, -schwichtigen* Ps. 65, 8, wie Pi. 2.

Hitp. הִשְׁתַּבֵּחַ *sich laut rühmen*, mit בְּ d. S. Ps. 106, 47; 1 Chr. 16, 35.

שְׁבַח (Pe. ungbr.) *aram. intr.* s. v. a. hbr. שָׁבַח.

Pa. שַׁבַּח (*part.* מְשַׁבַּח) *rühmen, preisen*, Gott Dan. 2,23; 4,31 34 od. die Götzen 5,4; לְ steht für acc.

שָׁבַט (ungbr.) *tr. schlagen*, talm. u. aram. *ausschlagen, krämpeln*, mithin in seiner org. W. שׁ־בט mit der in ח־בט (dav. מַחְבְּטָא, Stock) einerlei, zumal äth. für ח ein Zischlaut steht. Dav. שֵׁבֶט u. שֶׁבֶט. Andere haben ar. ثبت *fest, dauerhaft sein*, شبط *fest machen, festigen*, سبط *schlicht, ausgestreckt sein*, syr. ܫܒܛ *ausdehnen*, verglichen, was weniger passt.

שֵׁבֶט (od. viell. שֶׁבֶט, in P. שָׁבֶט; mit *suff.* שִׁבְטְךָ, שִׁבְטוֹ; *pl.* שְׁבָטִים, *c.* שִׁבְטֵי, mit *suff.* שְׁבָטֶיךָ; v. שָׁבַט) *m.* (auch Ez. 21, 15, da, wie die LXX es fassen, חֶרֶב angeredet ist) 1) *Stock*, zum Schlagen und Züchtigen Ex. 21, 10; Jes. 10, 15 24; 14, 5 29; 30, 31 als Bild der Bedrückung; שֵׁ' אֱלֹהַּ der *Zuchtstock Gottes* Hi. 9, 34; 21, 9, auch שֵׁ' מוּסָר Spr. 22, 15 genannt; שֵׁ' אַף יי׳ *Stock des Gotteszornes*, Strafwerkzeug Gottes Jes. 10,5; שֵׁ' פִּי יי׳ *der Stock des Ausspruchs Gottes*, d. h. der die Ungerechten trifft; *Stock* zum *Herausschlagen, Dreschen*, כַּמֹּן Jes. 28, 27, wozu das ZW. חָבַט; talm. שָׁבַט. = hbr. חָבַט. Uebertr. *Stab*, als Stütze Ps. 23,4; *Hirtenstab* Lev. 27,32; Ez. 20,37; *Scepter* Mich. 7,14; Gn. 49,10; Nu. 24, 17; Zach. 10, 11, dah. der König תּוֹמֵךְ שֵׁבֶט heisst Am. 1,5 8, in dieser Bdtg. mit מִישׁוֹר Ps. 45, 7, רֶשַׁע 123, 3, בַּרְזֶל 2, 9 verbunden, um die Art der Regierung zu bezeichnen; viell. שִׁבְטֵי 2 S. 7, 7 *Hirtenstäbe* = *Hirten, Volksherrscher*, so dass nicht nöthig ist שֹׁפְטֵי nach 1 Chr. 17, 6 zu lesen. — 2 S. 18, 14 scheint שְׁבָטִים aus שְׁלָחִים entstanden (LXX, Trg.). — 2) bildl. *Stamm, Volks-*, v. Baume entlehnte Redensart, wo der Stamm od. Stock den Kern bildet. So v. dem ganzen jüd. Volke שֵׁ' נַחֲלַת יי׳ *Stamm des Eigenthums Gottes* Ps. 74, 2 = שִׁבְטֵי נַחֲלַת יי׳ Jes. 63,17, vgl. Jer. 10,16; 51,19; *Hauptabtheilung*, als *Kaste* od. *Nomos* Jes. 19, 13, nam. v. den jüd. 12 Stämmen, wie מַטֶּה Jos. 7,16; Dt. 18,1, zus. שְׁנֵי עָשָׂר שֵׁ' Ex. 28, 21 od. שִׁבְטֵי יִשְׂרָאֵל 24, 4, poët. שִׁבְטֵי יָהּ Ps. 122, 4. Obgleich sonst v. מִשְׁפָּחָה, einem Theile des שֵׁ', verschieden Dt. 29,17; Ri. 18,19, so wird es doch zuweilen für kleinere Abtheilungen gesetzt Nu. 4,18; Ri. 18,1. — 3) *der Komet*, wegen der Aehnlichkeit mit einer Ruthe so benannt Nu. 24, 17, parall. כּוֹכָב; in der Mischna שְׁבִיט.

שְׁבַט (ungbr.) *aram. tr.* s. v. a. hbr. שָׁבַט. Dav.

שְׁבַט (*pl. c.* שִׁבְטֵי) *aram. m. Stock, Stamm* Esr. 6, 17.

שְׁבָט *m.* Name des 11. Monats des jüd. Jahres, von Neumond des Februar an bis zum nächsten Neumond. Zach. 1, 7 (Hieron.). Der Name ist erst aus dem Exil zu den Israeliten gekommen (s. *Stern* u. *Benfey*, die Monatsnamen etc. 159 flg.).

שְׁבִי (in P. שֶׁבִי, mit *suff.* שִׁבְיוֹ, שִׁבְיָהּ, שֶׁבְיְךָ, שִׁבְיְכֶם; v. שָׁבָה II) *m.* 1) *abstr. Gefangenschaft* Dt. 21, 13; אֶרֶץ שֶׁבִי *das Land der Gefangenschaft;* הָלַךְ בַּשְּׁבִי *in Gefangenschaft gehen* Am. 9, 4, einm. הָלַךְ שְׁ׳ Kl. 1, 5; לָקַח בַּשְּׁ׳ *in G. nehmen* Jer. 48, 46; נָתַן לַשְּׁ׳ *der G. preisgeben* Ps. 78, 61; *Wegführung*, der סוּסִים Am. 4, 10; übertr. *Beute*, שְׁ׳ צַדִּיק *die dem Mächtigen* (s. צַדִּיק) *entrissene Beute* Jes. 49, 24, wie שְׁבִי גִבּוֹר 49, 25 (צַדִּיק wechselt dah. mit עָרִיץ u. גִּבּוֹר wie שְׁבִי mit מַלְקוֹחַ). — 2) *concr. die Gefangenen*, als שְׁ׳ הַגּוֹלָה Esr. 2, 1, שְׁ׳ מִצְרַיִם Jes. 20, 4, שְׁ׳ יְרוּשָׁלַיִם Jer. 52, 2; hierher gehört auch שָׁבָה שְׁ׳ Nu. 21, 1, אָסַף שְׁ׳ Hab. 1, 9, מַלְקוֹחַ הַשְּׁ׳ *Beute der Gefangenen* Nu. 31, 26.

שֹׁבַי (v. שָׁבָה I; *Ruhmreicher*, sc. *ist Jah*) *n. p. m.* Esr. 2, 42.

שֹׁבִי (v. שָׁבָה I = שֹׁבַי) *n. p. m.* 2 S. 17, 27.

שָׁבִיב (*c.* שְׁבִיב; v. שָׁבַב I) *m. Flamme* Hi. 18, 5; ar. شهاب (lodernde Flamme).

שְׁבִיב (*def.* שְׁבִיבָא, *pl.* שְׁבִיבִין; v. שְׁבַב) *aram. m. Flamme* Dan. 3, 22; 7, 9.

שִׁבְיָה (v. שָׁבָה II) *f. Gefangenschaft*, concr. *Gefangene* 2 Chr. 28, 5; Neh. 3, 36.

שְׁבִיָּה (v. שָׁבָה II) *f.* eig. Gefangenschaft, concr. *Gefangene* Jes. 52, 2, auf *imp.* שְׁבִי ib. (v. יָשַׁב) anklingend.

שְׁבִיל (*pl. c.* שְׁבִילֵי, mit *suff.* שְׁבִילֶיךָ; v. שָׁבַל) *m. Weg, Gang, Pfad* Ps. 77, 20; Jer. 18, 15, wo K'tib שָׁבוּל hat; aram. dass., ar. سبيل; neuhbr. בִּשְׁבִיל wegen.

שָׁבִיס (nur *pl.* שְׁבִיסִים; v. שָׁבַס) *m. kleine Sonnen*, als Metallschmuck Jes. 3, 18, zu שַׂהֲרֹנִים (Mondchen) passend; ar. شُبَيْس; nach den LXX: Geflecht.

שְׁבִיעִי (aus שֶׁבַע gebildet) *num. ord. m.*, שְׁבִיעִית *f. der, die, das siebente*, v. יוֹם Gn. 2, 2, חֹדֶשׁ Lev. 16, 29, גּוֹרָל Jos. 19, 40, שָׁנָה Lev. 25, 4, פַּעַם Jos. 6, 16.

שְׁבִית (v. שָׁבָה II, mit *suff.* שְׁבִיתֵנוּ, שְׁבִיתֵךְ, שְׁבִיתָם, שְׁבִיתְהֶן) *f. Gefangenschaft* Nu. 21, 29, sonst gew. mit שְׁבוּת

wechselnd Ez. 16, 53; Zef. 2, 7; Ps. 126, 4.

שָׁבַךְ (ungbr.) *tr.* nur NF. v. שָׁפַךְ *ausschütten, -giessen*, dah. *ausbreiten*, arab. سبك dass. Dav. n. p. שׁוֹבָךְ.

שָׂבַךְ (ungbr.) *tr.* eig. *binden, flechten*, v. Gitter, Netz, wie סָבַךְ, ar. شَبَكَ; in der org. W. שׂ־בַךְ mit der in אָ־בַךְ, בָּךְ, סָ־בַךְ, הָ־פַךְ, דָ־בַךְ einerlei. Dav. שׂוֹבֶךְ, שְׂבָךְ u. שְׂבָכָה.

שְׂבָךְ (nur *pl.* שְׂבָכִים) *m. Gitterwerk* 1 Kö. 7, 17; trg. סְרִיגָא.

שַׂבְּכָא s. סַבְּכָא.

שְׂבָכָה (*pl.* שְׂבָכוֹת) *f. Netz, Fallgitter*, als Bild der Gefahr Hi. 18, 8, neben רֶשֶׁת; *Gitter-, Flechtwerk*, als Säulenverzierung 1 Kö. 7, 18 20 42; *Gitterverschluss*, des Fensters 2 Kö. 1, 2.

שָׁבַל (ungbr.) *intr.* 1) *wallen, fliessen, strömen*, v. Regen, Strom; übertr.: *stark fliessen, eitern*, von Geschwüren (s. יַבֶּל, תְּבַלֻּל); *schleimig, klebrig sein, zerfliessen*, von der Schnecke; bildl. *saftig werden, sprossen, wachsen*. S. Pi. — 2) übertr. *wallen*, d. h. *gehen, wandeln* (vgl. יָבַל, אָזַל), *sich hinbewegen*. Dav. שְׁבִיל und שָׁבוּל. — 3) *hinundherschwanken, wallen*, v. Zweigen, Aehren, v. der Schleppe. Dav. שֹׁבֶל. Der St. ist arab. سبل (wallen, fliessen, dah. سَبَل der Regen; herabwallen, v. einem langen Gewande, dah. سَبَلَة wallendes Gewand; hinwallen, -gehen, dah. سَبِيل Gang) u. aram. שְׁבַל, ܫܒܠ, in mannigfachen Anwendungen. Die org. W. שָׁ־בַל ist auch in אָ־בַל, בַּל, בָּל II, יָ־בַל, טָ־בַל (s. d.), die v. dems. GB. ausgehen. Das n. p. אַשְׁבֵּל (s. d.) gehört nicht hierher. Dav. n. p. שׁוֹבָל.

Pi. I שִׁבֵּל (ungbr.) 1) *fliessen, strömen*, dav. שִׁבֹּלֶת 1; bildl. *sprossen, wachsen*, dav. שִׁבֹּלֶת. — 2) *wallen, schwanken*, v. den Aehren. Dav. שִׁבֹּלֶת 2, שִׁבֳּלִים.

Pi. II שִׁבְלֵל s. v. a. שָׁבַל 1 im Kal in Bdtg. *zerfliessen;* dav. שַׁבְּלוּל.

שֹׁבֶל (v. שָׁבַל 3) *m. Schleppe*, des

Kleides, חָשַׂף שׁ׳ *die Schleppe aufschürzen* Jes. 47, 2; vgl. arab. أَسْبَال die Enden, Ränder, hbr. שׁוּל. Die Erklärung durch *Strom* = נְהָרוֹת (Midrasch) od. = שׁוֹק *Schenkel*, eig. Walze (*Raschi*, *Kimchi*), od. *herabwallendes Haar*, *Locken* (Ibn *Chiquitilla*, Ibn *G'anâch*) passt weniger.

שַׁבְּלוּל (aus Pi. II שִׁבְלֵל n. d. F. כַּאֲפוּף, נַעֲצוּץ) *m.* gew. *Schnecke*, die beim Kriechen eine Feuchtigkeit zurücklässt (trg. u. neuhbr. תַּבְלָל, vgl. λείμαξ) Ps. 58, 9; LXX *Wachs*, wof. aber im Hebr. דּוֹנַג; nach And. = שִׁבֹּלֶת. Besser viell. *stark eiterndes Geschwür* (vgl. יַבֶּל), mit תְּבַלֻּל zus.hängend, wonach zu übersetzen wäre: *wie ein eiterndes Geschwür, das sich aufzulösen geht.*

שִׁבֳּלִים (wie v. einem sing. שִׁבֹּלֶת, nur *c.* שִׁבֲּלֵי) *f.* eig. Spross, dah. *Zweig*, v. זֵיתִים Zach. 4, 12, nach *Kimchi* wegen der Aehnlichkeit mit den Aehren, wahrsch. jedoch nach Bdtg. 3 des Stammes.

שִׁבֹּלֶת s. שִׁבֳּלִים.

שִׁבֹּלֶת (v. שָׁבַל, aus Pi. I; *pl.* שִׁבֳּלִים, *c.* שִׁבֲּלֵי) *f.* 1) *Strom* Ps. 69, 3 16; Jes. 27, 12, von den Efraimiten סִבֹּלֶת gesprochen. — 2) *Aehre* Hi. 24, 24; Gn. 4, 15; Rt. 2, 2; Jes. 17, 5; aram. תּוּבְלָא, שׁוּבַל, שִׁבּוֹלְא, ܫܒܠܐ, ar. سَبَل, سَبَلَة u. mit Auflösung des Dag. durch Nûn سُنْبُلَة. Die GB. scheint *Spross* zu sein.

שָׁבַם (ungbr.) *intr.* transp. aus בָּשַׂם *duften, wohlriechen*, dav. n. p. שְׂבָמָה, שִׂבְמָה u.

שְׂבָם (*Balsamplatz*) *n. p.* einer früher moabit., dann ammonit. Stadt, die sodann zum Ruben-Gebiete gehörte Nu. 32, 3, cod. sam. שִׂבְמָה. Derselbe Ort hiess auch שִׂבְמָה Nu. 32, 38; Jos. 13, 19; Jes. 16, 8 9; Jer. 48, 32. *Sibmah* war 500 Schritte v. חֶשְׁבּוֹן entfernt u. Mittelpunkt des moab. Weinbaues (Hieron. zu Nu. 32, 38 u. Jes. l. c.).

שִׂבְמָה s. שְׂבָם.

שְׂבָמָה cod. sam. Nu. 32, 3, s. שְׂבָם.

שָׁבַן (ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׁבַל *sprossen, wachsen*, ar. شبل u. شبن *zart sein*, v. Pflanzen, *jung, kräftig sein*, v. Menschen. Dav. n. p. שֶׁבְנָא, שֶׁבְנָה, שְׁבַנְיָה.

שֶׁבְנָא (*Jugendlichkeit*, *Kraft*) u. שֶׁבְנָה *n. p. m.* Jes. 22, 15, verglichen mit 36, 3; 2 Kö. 18, 18.

שֶׁבְנָה s. שֶׁבְנָא.

שְׁבַנְיָה (*Jah ist Kräftiger*) *n. p. m.* Neh. 9, 4; 10, 5, wofür 12, 3 שְׁכַנְיָה, 1 Chr. 24, 11 שְׁכַנְיָהוּ; Neh. 10, 11; 1 Chr. 15, 24.

שָׁבַס (ungbr.) *intr. glänzend, hell sein, leuchten*, ar. شبس dass., mit שֶׁמֶשׁ also im GB. einerlei. Dav. שָׁבִיס (s. d.).

שָׁבַע (ungbr.) möglicher Weise als St. zu שֶׁבַע anzunehmen. S. שֶׁבַע.

שָׂבַע (in P. שָׂבֵעַ; *inf. abs.* שָׂבוֹעַ, *c.* mit Lamed לִשְׂבֹּעַ; *fut.* יִשְׂבַּע) *intr.* s. v. a. שָׁפַע, סָבָא *überfliessen*, *-strömen*, als Zeichen der Fülle, neben רָוָה Jer. 46, 10, dah. 1) *reichlich einschlürfen*, *trinken* (wie רָוָה), mit acc. מַיִם Am. 4, 8; v. אֶרֶץ Spr. 30, 16; Ps. 104, 16; gew. *angefüllt*, *voll*, *satt sein* Hos. 4, 10, als Folge v. אָכַל Dt. 6, 11, יָנַק Jes. 66, 11; als Folge v. רָאָה (mit Interesse betrachten) 53, 11 und v. בֶּטֶן Spr. 18, 20, נֶפֶשׁ Koh. 6, 3 ausgesagt. Es wird gew. mit acc. d. S. verbunden Ex. 16, 12; Spr. 12, 11, doch zuw. auch mit מִן Ps. 104, 13; Spr. 14, 14, mit בְּ Ps. 65, 5 od. inf. mit לְ Koh. 1, 8. — 2) bildl. v. Auge, *sich satt sehen* Spr. 27, 20; Koh. 1, 8; *reichlich haben*, כֶּסֶף 5, 9; *reichlich üben*, תַּזְנוּת Ez. 16, 28; *reichlich geniessen*, mit בְּ, als בְּחֶרְפָּה Kl. 3, 30, od. mit מִן, als מִמֹּעֲצוֹת Spr. 1, 31; im geistigen Sinne Jes. 53, 11; Spr. 18, 20. — 3) *übersatt sein*, mit acc. d. S. *wovon* Spr. 25, 16, dah. *überdrüssig*, *satt*, *müde sein* 25, 17; Hi. 7, 4; 1 Chr. 23, 1; 2 Chr. 24, 15; als Bezeichnung des Uebermuthes Spr. 30, 9; Hos. 13, 6. Dav. שָׂבָע, שָׂבֵעַ, שֹׂבַע, שִׂבְעָה, שָׂבְעָה.

Pi. שִׂבַּע *sättigen*, mit acc. d. P. Ez. 7, 19 u. acc. d. S. bildl. Ps. 90, 14.

Hif. הִשְׂבִּיעַ (*inf. c.* הַשְׂבִּיעַ; *fut.* יַשְׂבִּיעַ) *sättigen*, *satt machen* Jes. 58, 11; Hi. 38, 27; mit dopp. acc. Ps. 132, 15, selten mit

מִן Ez. 32,4 od. בְּ d. S. Ps. 103,5, noch seltener mit לְ d. P. u. acc. d. S. Ps. 145, 16; bildl. Ps. 91,16.

Der St. שׂ׳ (aram. סְבַע, ar. شَبِعَ in den Bdtgen. wie im Hebr.) hat zur org. W. שָׂבַ־ע, die auch in שָׁפַ־ע, סָפַח II, סָבָ־א, ضَبَّ I, שָׁפָ־ה, סָפַח I, شَفَّ (fliessen), صَبَّ (sich ergiessen) vorhanden ist.

שָׂבֵעַ (*c.* שְׂבַע; *pl.* שְׂבֵעִים) *adj. m.*, שְׂבֵעָה *f.* eig. überfliessend, -strömend, dah. *satt*, *gesättigt*, v. נֶפֶשׁ Spr. 27,7; *nichts entbehrend* 1 S. 2,5; Spr. 19,23; sonst bildl. שְׂ׳ יָמִים *satt an Lebenstagen*, d. h. lebensmüde Gn. 35,29, auch שָׂבֵעַ allein 25,8; *reich*, an רָצוֹן Dt. 33,23, קָלוֹן Hi. 10,15, רֹגֶז 14,1.

שֶׁבַע (*c.* שְׁבַע; mit *suff.* שִׁבְעָתָם 2 S. 21,9 K'ri, wofür K'tib שִׁבְעָתַיִם; *pl.* שִׁבְעִים als Zehner gefasst) 1) *num. card. f.*, שִׁבְעָה (*c.* שִׁבְעַת, *du.* שִׁבְעָתַיִם) *m. sieben*, u. zwar, obgleich in nominaler Form, a) im *st. abs.* vor dem NW. als שֶׁ׳ שִׁבֳּלִים Gn. 41,24, שֶׁ׳ בָּנוֹת Ex. 2,16, שֶׁ׳ תּוֹעֵבוֹת Spr. 26,25; שִׁבְעָה יְתָרִים Ri. 16,8; שִׁ׳ שְׁבָטִים Jos. 18,2. — b) im *st. c.* vor dem NW., u. zwar שְׁבַע nur vor עֶשְׂרֵה Gn. 37,2 u. vor מֵאוֹת Ri. 20,15, שִׁבְעַת aber ausser in dem häufigen שִׁבְעַת יָמִים Gn. 8,10 noch in שִׁ׳ כְּבָשִׂים Lev. 23,18, שִׁ׳ אֲלָפִים Nu. 3,22, שִׁ׳ הַנֵּרוֹת 8,2, שִׁ׳ הַמִּזְבְּחוֹת 23,4, שִׁ׳ בָּנָיו 1 S. 16,10, שִׁ׳ אֲנָשִׁים 2 S. 21,6, שִׁ׳ הַסָּרִיסִים Est. 1,10. — c) dem NW. nachgesetzt, das entw. im *st. abs.* steht, wie מַעֲלוֹת שֶׁ׳ Ez. 40,22, יָמִים שִׁבְעָה Gn. 7,4, נֶפֶשׁ שִׁ׳ 46,25, אֵילִם שִׁ׳ 2 Chr. 13,9, od. im *st. c.* vorangeht, als שְׁנַת שֶׁבַע 2 Kö. 12,1, wobei das Zahlwort wie ein *num. ord.* gefasst werden kann. — 2) שֶׁבַע als *adv. siebenmal*, d. h. *mehr-*, *vielfach* Lev. 26,18; Spr. 24,16; Ps. 119,164; vgl. אַחַת *einmal*, שְׁתַּיִם *zweimal*. — 3) als runde Zahl, entw. mit שִׁבְעִים (siebzig) Gn. 4,24 od. ohne dasselbe Jer. 15,9; Ez. 3,15. Um eine Steigerung des Begriffes der Vielheit auszudrücken, wird zu שֶׁ׳ noch שֵׁשׁ gesetzt, um das Fortschreiten der Zahl zu bezeichnen Hi. 5,19, vgl. Am. 1,3. Auch שִׁבְעִים *siebzig* wird oft als runde Zahl gebraucht Gn. 50,3; Ex. 15,27, u. so mögen auch in den Weissagungen die *siebzig Jahre* aufzufassen sein Jes. 23,15 17; Jer. 25,11 12; 29,10; Dan. 9,2 24; Zach. 1,12. — 4) in der Zus.stellung mit עָשָׂר u. עֶשְׂרֵה wird שֶׁבַע im *st. c.* שְׁבַע gesetzt Gn. 37,2, hingegen שִׁבְעָה im *st. abs.* Neh. 7,42; שִׁבְעָה שִׁבְעָה *je sieben* Gn. 7,2. — 5) die Siebenzahl ist im Kult heilig, z. B. beim Opferdienst Lev. 23,18; Nu. 23,1 4 14 29; 28,11 19 27; 29,2 8 12 36, beim goldnen Leuchter Ex. 25,37; 37,23, u. dieser Begriff der Heiligkeit mag v. den *sieben Planeten* od. *dem siebentägigen Mondviertel* herkommen. — 6) (v. שָׁבַע zu נִשְׁבַּע) *Beschwörung*, *Schwur*, s. v. a. שְׁבֻעָה, dah. a) der Ortsname בְּאֵר שֶׁבַע (*Schwur-Brunnen*, wo ein Vertrag beschworen wurde) Gn. 21,31 (ist jedoch besser *Siebenbrunnen* zu übersetzen, worauf die 7 Lämmer ib. zielen, wie auch נִשְׁבַּע mit שֶׁ׳ *sieben* zus.hängt). Die Stadt בְּאֵר שֶׁבַע, angeführt Gn. 11,31; 26,33; Jos. 15,28; 19,2; Am. 5,5, war ursprünglich eine Stadt des Juda-Gebietes, die nachher dem Stamme Schimʿon gehörte u. durch Götzenkult später berüchtigt wurde; sie lag (nach Eus. u. Hieron.) 8 Stunden südl. von Chebron, u. scheint das jetzige *Bir el-Saba* (بير السبع Löwenbrunnen) zu sein (*Robins.* III. S. 812). S. שִׁבְעָה. — 7) *n. p.* einer Ortschaft, neben בְּאֵר שֶׁבַע erwähnt Jos. 19,2, viell. aber nur Name eines Brunnens bei Beer Schaba, wie שִׁבְעָה (s. d.). — 8) (*der Bund*, *sc.* ist Jah od. El) *n. p. m.* 1 S. 20,1; 1 Chr. 5,13, vgl. אֱלִישֶׁבַע (s. d.), אֱלִישֶׁבַעַת (nach der Form Lk. 1,7), יְהוֹשֶׁבַע, יְהוֹשַׁבְעַת (2 Chr. 22,11), בַּת־שֶׁבַע (בַּת־שׁוּעַ) und בַּת־שֶׁבַע. Dav. שָׁבוּעַ, שְׁבֻעָה, שְׁבִיעִית, שְׁבִיעִי (pl. ־עוֹת, שָׁבֻעִים), denom. שָׁבַע, שִׁבְעָה, n. p. שֶׁבַע (auch in בַּת־שֶׁבַע, יְהוֹשֶׁבַע, אֱלִישֶׁבַע), שִׁבְעָה (in אֱלִישֶׁבַעַת, יְהוֹשַׁבְעַת), שִׁבְעַת.

Den Ursprung v. שֶׁבַע anlangend, das aram. שְׁבַע, ܫܒܥ u. ar. سَبْع heisst, so hat man es wegen der merkwürdigen

Uebereinstimmung mit den aussersemitischen Sprachen (skr. *sap*-tan, zend. *hap*-ta, pers. *hef*-t, gr. ἑπ-τά, lat. *sep*-tem, engl. *sev*-en, dt. *sieb*-en, kopt. ⲥⲁϣϥ, ϣⲁϣϥ) für so uralt gehalten, dass eine semit. Wurzel nicht anzunehmen sei, wie dies bei den Zahlwörtern von 1-7 geschieht. Indess könnte man doch einen semit. Verbalstamm שָׁבַע annehmen, u. zwar a) in Bdtg. *hell sein*, *glänzen*, *leuchten*, in seiner org. W. mit שַׁב I, צָבַה II, צָבָא II (s. d.) einerlei; od. b) שָׁבַע = שָׁפַע (s. d.) *viel sein*. Nach a) würde 'שׁ zunächst *leuchtende Sterngruppe*, dann die 7 *Planeten* (ar. سُبْع) bedeuten, woraus die Heiligkeit der Siebenzahl sich erklärt; nach b) würde es *Gruppe* und sodann *die Plejaden*, *das Siebengestirn* bedeuten u. danach Bild der Siebenzahl sein (vgl. כִּימָה).

שָׁבַע (denom. v. שֶׁבַע nach Gn. 21, 31, s. Ibn *ᶜEsra* Zachot 41, zu Zach. 4, 10; nur *part. m. pl. c.* שְׁבֻעֵי) *intr.* eig. bei 7 heiligen Dingen betheuern od. versichern, dah. *schwören*, Ez. 21, 28 und das ist in ihren (der Judäer) Augen wie eiteles Loosorakel, *welche Geschworene der Eide ihnen* (den Chaldäern) *waren*, d. h. die den Chaldäern Eide der Treue geschworen (*Kimchi*). Da jedoch 'שָׁ nur im Nif. vorkommt u. weder viele Eide noch den Chaldäern geschworen wurde, so hat man auch *Wochen über Wochen* (Ewald) übersetzt, od. שִׁמְעֵי שְׁמוּעוֹת gelesen. Dav. שֶׁבַע, שִׁבְעָה 6-8.

Nif. נִשְׁבַּע (*part.* נִשְׁבָּע; *inf. abs.* הִשָּׁבֵעַ, הִשָּׁבֹעַ, *c.* הִשָּׁבַע; *fut.* יִשָּׁבַע, 'אִשָּׁ, 'אִשָּׁ) *schwören* Gn. 21, 24, mit לַשָּׁקֶר *zu Lug* Lev. 5, 24, לְמִרְמָה *zu Trug* Ps. 24, 4, d. h. *falsch schwören*, *leichtsinnig schwören* Koh. 9, 2, ggs. יְרֵא שְׁבוּעָה, vgl. Mt. 5, 37; mit nachfolgender Eidformel 1 S. 19, 6 od. durch וַיֹּאמֶר 1 S. 20, 3 od. לֵאמֹר Nu. 32, 10 eingeleitet; eine Verheissung od. einen Vorsatz *eidlich bekräftigen* Gn. 22, 16, mit folgendem כִּי *dass* 2 S. 19, 8 od. inf. c. mit לְ Lev. 5, 4; *eidlich versprechen*, mit פֶּן *dass* etw. *nicht* geschehen soll Ri. 15, 12, auch mit מִן vor dem inf. Jes. 54, 9 od. לְבִלְתִּי mit folg. inf. Dt. 4, 21 in ders. Bdtg. Sonst wird 'נִשׁ a) mit בְּ d. P. od. S. construirt, bei der man schwört, als בֵּאלֹהִים Gn. 21, 23, בְּפַחַד אָבִיו 31, 53, בַּיי׳ Jos. 2, 12, בְּחֵי הָעוֹלָם Dan. 12, 7, בִּשְׁמִי יי׳ Lev. 19, 12, בַּבַּעַל Jer. 12, 16, was zuweilen auch *Gott* od. *Götzen verehren* bedeutet Dt. 6, 13; Am. 8, 14. Gott schwört bei sich, dah. בִּי Jes. 45, 23, בִּימִינוֹ 62, 8, בְּקָדְשׁוֹ (*bei seiner Heiligkeit*) Am. 4, 2, בִּשְׁמִי הַגָּדוֹל Jer. 44, 26, בְּנַפְשׁוֹ Am. 6, 8, בִּגְאוֹן יַעֲקֹב 8, 7. Selten mit בְּ d. P. in Bdtg. *J. zur Fluch-* od. *Verwünschungsformel gebrauchen* Ps. 102, 9 (vgl. Nu. 5, 21 27); Jes. 65, 15. — b) mit לְ d. P., der man schwört, *zuschwören* Gn. 24, 7; 2 S. 19, 24, auch mit acc. d. S., die man Jem. zuschwört Gn. 50, 24; Ex. 13, 5; *Gott zuschwören*, d. h. die Treue zu ihm bekräftigen 2 Chr. 15, 14; Jes. 19, 18, selten mit בְּ Zef. 1, 5. — c) mit עַל d. S., in Betreff welcher man schwört Lev. 5, 24.

Hif. הִשְׁבִּיעַ (*part.* מַשְׁבִּיעַ; *inf. abs.* הַשְׁבֵּעַ, *c.* הַשְׁבִּיעַ; *fut.* יַשְׁבִּיעַ) *beschwören lassen*, *beeiden*, *durch Eid verpflichten* 2 Chr. 36, 13, mit לֵאמֹר eingeleitet Gn. 50, 5; Ex. 13, 19 od. im inf. c. Neh. 5, 12, od. mit אֲשֶׁר Gn. 24, 3; *beschwören*, Jem. d. h. *dringend bitten* 1 S. 20, 17; Jer. 5, 7; Hl. 2, 7.

שְׁבַע *aram. num. card. f.*, שִׁבְעָה (*c.* שִׁבְעַת) *m. sieben*, abs. vor עִדָּנִין Dan. 4, 13 20 od. im st. c. vor dem NW. Esr. 7, 14, חַד שִׁבְעָה *siebenfach* Dan. 3, 19.

שָׂבָע (n. d. F. רָעָב, צָמָא) *m. Sättigung*, *Ueber-* Koh. 5, 11, wo לְ (s. 1 S. 14, 16) den genit. bezeichnet; *Fülle*, *Ueberfluss* Gn. 41, 29; Spr. 3, 10, ggs. רָעָב.

שֹׂבַע *m. Sättigung*, *Reichlichkeit* Dt. 23, 25, 'לְשׂ *zur Reichlichkeit*, d. h. reichlich Lev. 26, 5, u. so in אָכַל לָשׂ Ex. 16, 3, אֹכֵל לְשׂ' נַפְשׁוֹ Spr. 13, 25; bildl. *Fülle* Ps. 16, 11.

שָׂבְעָה (mit *suff.* ־תֵךְ) *f. Sättigung* Ez. 39, 19; Jes. 56, 11.

שִׁבְעָה 1) *num. card. m.* von שֶׁבַע (s. d.). — 2) (*Schwur* = שְׁבֻעָה) *n. p.* eines Brunnens bei בְּאֵר שֶׁבַע Gn. 26, 33, v. der

Beschwörung eines Vertrags benannt, wie auch שָׁבַע 21, 31 so zu fassen ist.

שׂבְעָה (*c.* ־עַת) *f. Ueberfluss* Ez. 16, 49.

שְׁבֻעָה (seltener שְׁבוּעָה; *c.* שְׁבֻעַת, mit *suff.* שְׁבֻעָתְךָ; *pl.* שְׁבֻעוֹת; v. denom. שָׁבַע) *f. Schwur, Eid* Gn. 24, 8; Jos. 2, 17 20; *gewisse Verheissung* Gn. 26, 3; *feierliche Androhung* od. *feierlicher Befehl* Ri. 21, 5; 1 S. 14, 26; s. v. a. אָלָה *Verwünschung* Nu. 5, 21, vollst. שְׁבֻעַת הָאָלָה 5, 21; Jes. 65, 15; Dan. 9, 11; *beeideter Bund* 2 S. 21, 7, dah. בַּעֲלֵי שׁ' לְ *die mit J. Verbündeten* Neh. 6, 18; שׁ' יי od. שׁ' אֱלֹהִים *der Eid bei Gott* Ex. 22, 10; Koh. 8, 2; נִשְׁבַּע שׁ' *einen Eid leisten* Gn. 26, 3. In שְׁבֻעֹת חֻקּוֹת קָצִיר Jer. 5, 24 ist שׁ' als st. c. pl. v. שָׁבוּעַ zu nehmen u. ist zu übersetzen: *die Wochen der Festsetzungen der Ernte.* שְׁבֻעוֹת מַטּוֹת אֹמֶר Hab. 3, 9 *die Androhungen* (v. Gott) *der Züchtigungen der Verkündigung*, d. h. die beschworenen verkündeten Strafgerichte. Ez. 21, 28 (שְׁבֻעֵי) s. שָׁבַע (Kal).

שִׁבְעִים *siebenzig* s. שֶׁבַע.

שִׁבְעָן s.

שִׁבְעָנָה (v. einem NW. שִׁבְעָן n. d. F. קִנְיָן, mit tonloser Endsylbe) *num. card. m. sieben* Hi. 42, 13, vgl. 1, 2.

שַׁבְעַת (v. שָׁבַע nach d. F. נְגִינַת Ps. 61, 1, חַיַּת 74, 19, שִׁפְעַת 2 Kö. 9, 17, בָּרֶקֶת Ez. 28, 13, קָאַת) *f. der Bund* (s. v. a. שֶׁבַע in Namen), nur im n. p. יְהוֹשַׁבְעַת 2 Chr. 22, 11, das mit יְהוֹשֶׁבַע 2 Kö. 11, 2 abwechselt; ebenso אֱלִישֶׁבַעַת Ἐλισάβετ Luk. 1, 7 für אֱלִישֶׁבַע.

שָׁבַץ (K. ungbr.) *tr. flechten, knüpfen*, dann *netz-* od. *zellenförmig weben, in Goldgeflecht* (Steine) *einfassen; bildl. verwirrt, zus.gezogen, krampfhaft, von Krampf ergriffen sein*, aram. שְׁבַץ, ܫܒܨ mischen, ar. شبص verwickelt, -flochten sein, شبث weben, aram. שַׁבְשֵׁשׁ ineinander wirren, -flechten. Die org. W. ist שָׁ־בַץ, die auch in צָ־בַט, צָ־בַת, אָ־פַד, צָ־וַת, aram. צָ־וַת liegt. Dav. שָׁבָץ, מִשְׁבְּצוֹת, תַּשְׁבֵּץ.

Pi. שִׁבֵּץ *weben, wirken*, verschieden v. רָקַם u. חָשַׁב Ex. 28, 39; s. *Fürst*, Conc. s. v.

Pu. שֻׁבַּץ *eingefasst, -gewickelt werden*, v. Steinen, die in Geflecht v. Golddraht eingefasst sind Ex. 28, 20.

שָׁבָץ *m.* eig. *Wirrniss*, als Krankheit, wie lat. perplexio; *Krampf, Starr-* 2 S. 1, 9.

שָׁבַק (ungbr.) *tr. auseinander reissen, zertrümmern*, mit aram. שְׁבַק (s. d.) einerlei, dah. *lösen, losbinden, intr. frei, ungehemmt umherziehen* (vgl. עָזַב I); s. יִשְׁבּוֹק. Dav. n. p. יִשְׁבָּק, שׁוֹבֵק.

שְׁבַק (*inf.* מִשְׁבַּק, *imp.* שְׁבֻק; *trg. fut.* יִשְׁבּוֹק) *aram. tr.* eig. (wie עָזַב I) *lösen, losbinden, los-* od. *freilassen*, dah. *zurücklassen* Dan. 4, 12 20 23, trg. *erlassen*, die Sünde; *verlassen*, dah. Mt. 27, 46, σαβαχθανί d. h. שְׁבַקְתַּנִי; syr. ܫܒܩ dass. Die GB. ist *auseinander stieben, -stückeln, -brechen*, in seiner org. W. שׁ־בַק mit der im hbr. בָּקַק I, בַּק I, אָ־בַק I einerlei.

Itpa. אִשְׁתְּבַק *gelassen, überlassen werden* Dan. 2, 44.

שָׁבַר I (*part. pass.* שָׁבוּר; *inf. c.* שְׁבוֹר u. שְׁבֹר, mit *suff.* שִׁבְרִי; *fut.* יִשְׁבֹּר, יִשְׁבָּר־) *tr.* 1) *zerbrechen,-trümmern*, durch Menschenhand, בַּקְבֻּק Jer. 19, 10, מַטֶּה u. שֵׁבֶט Jes. 14, 5, בְּרִיחַ Am. 1, 5, דֶּלֶת Gn. 19, 9, כַּד Ri. 7, 20, עֶצֶם Ex. 12, 46 (stärker als רָצַץ Jes. 42, 3), od. durch Unwetter Ps. 29, 4; Ez. 27, 26; mit מִן *verwüstend entfernen von* Hos. 2, 20; *zerreissen*, v. אַרְיֵה 1 Kö. 13, 26, wie lat. frangere, ar. قصر (brechen u. zerreissen); v. Schiffbruch Ez. 27, 26; v. Bruch an Gliedern, dah. שָׁבוּר *einen Gliederbruch habend*, als Makel Lev. 22, 22. — 2) bildl. *brechen*, מַטֵּה פ' od. שֵׁבֶט *den Stock J.'s brechen*, d. h. seine harte Herrschaft vernichten Jes. 14, 5; שׁ' גְּאוֹן עֹז פ' Lev. 26, 19 *die hohe Macht J.'s schwächen* od. *vernichten;* שׁ' מַטֵּה לֶחֶם *die Stütze des Brotes brechen*, d. h. die Nahrung wegnehmen; שׁ' קֶשֶׁת *das Kriegsvolk vernichten* Hos. 1, 5; *auflösen, -reiben*, אַשּׁוּר Jes. 14, 25, מוֹאָב Jer. 48, 38 (ar. شبر u. كسر werden ebenfalls so übertragen); שׁ' צָמָא Ps. 104, 11 *den Durst stillen;* שׁ' לֵב *das Herz brechen*, d. h. kränken Ps. 69, 21;

שְׁבוּרֵי לֵב 147,3 *Bekümmerte*; שָׁ' חֹק *die Grenze abbrechen*, d. h. = גָּזַר *festsetzen* (*Kimchi*). Dav. מִשְׁבָּר, שְׁבָרִים, שֶׁבֶר 1, שֶׁבֶר.

Nif. נִשְׁבַּר (*part. m.* נִשְׁבָּר, *f.* נִשְׁבֶּרֶת; *inf. c.* הִשָּׁבֵר; *fut.* יִשָּׁבֵר) *zerbrochen werden*, כְּלִי Lev. 6, 21, שֵׁבֶט מַכֶּה Jes. 14, 29; *zerrissen werden*, פַּח Ps. 124,7; *scheitern* 2 Chr. 20,37; *weggerafft werden* Jes. 8,15; *verletzt sein* (an Gliedern), v. Vieh, Ex. 22, 9 u. so נִשְׁבֶּרֶת Ez. 34, 4 (vgl. שָׁבוּר Lev. 22,22); *zerrissen sein* Ps. 124, 7; *aufgerieben werden* Dan. 11, 22; *untergehen* Jer. 48, 4; v. לֵב *geknickt sein*, נִשְׁבְּרֵי לֵב Jes. 61, 1 *die gebrochenen, reuevollen Herzens sind* Ps. 51, 19. נִשְׁבַּרְתִּי Ez. 6, 9 mit acc. ist nach Vorgang der LXX הִשְׂבַּעְתִּי zu lesen und wurde wahrsch. durch das vorhergehende נִשְׁבְּרוּ veranlasst; es ist zu übersetzen: *indem ich übersättige ihr buhlerisches Herz*, so dass sie Ekel empfinden.

Pi. שִׁבַּר (*part.* מְשַׁבֵּר; *inf. abs.* שַׁבֵּר; *fut.* יְשַׁבֵּר) *zertrümmern*, מַצֵּבָה Dt. 12,3, die steinernen Tafeln Ex. 34, 1, die Zähne Ps. 3, 8, Knochen Jes. 38, 13, Felsen 1 Kö. 19, 11, in gesteigerter Bdtg. des Kal. Dav. שִׁבָּרוֹן.

Hif. הִשְׁבִּיר (*fut.* יַשְׁבִּיר) *hervorbrechen lassen*, ein Kind, d. h. den Muttermund zum Durchbruch aufthun Jes. 66, 9. Dav. מַשְׁבֵּר.

Hof. הָשְׁבַּר *zerschlagen, gebrochen sein*, v. Herzen Jer. 8, 21.

Dem St. שָׁ' entspricht arab. تبر brechen, ثبر vernichten, شبر dass., aram. תְּבַר, ܬܒܰܪ, aber die org. W. שׁ־בר ist auch in בַּר, אָ־פַר I, עָ־פַר I, פַּר I.

שָׁבַר II (ungbr.) *tr. hervordrängen, -treiben*, Frucht, dah. *intr. sprossen, wachsen*, ar. ثمر (hbr. תָּמָר u. זָמַר zu זִמְרָה); *Frucht tragen, -treiben*, v. Getreide; in seiner org. W. שׁ־בר mit der in פּר־א I, פּר־ה I, פַּר I, בַּר einerlei. Die GB. scheint v. *hervor-* od. *durchbrechen* auszugehen (s. פָּרָא I), wie bei פָּטַר, ar. بطر sprossen, wachsen, פָּרָא I u. פָּרָה, arab. فري durchbrechen. Das alte Wort בַּר od. בָּר für *Getreide, Korn* (auch auf dem Halme Ps. 65, 14), das ar. بُرّ (Weizen), lat. far, hängt mit dieser org. W. zus. Dav. שֶׁבֶר 2, denom. שָׁבַר (u. הִשְׁבִּיר).

שָׂבַר (*part.* שֹׂבֵר) *tr.* s. v. a. aram. סְבַר (s. d.) eig. eindringen, -schneiden, dah. 1) *betrachten, besehen, merken*, mit בְּ Neh. 2, 13 15 *und ich betrachtete die Mauer* (Vulg.); svw. בִּין, ar. سبر untersuchen (e. Wunde), aram. סְבַר unterscheiden, eintheilen, meinen, denken, v. demselben GB. ausgehend. — 2) eig. *den Blick auf etw. heften, etw. festhalten*, dah. *harren, vertrauen, hoffen*, wie auch in בָּטַח II, יָחַל u. קָוָה dieselbe Begriffsentwickelung zu sein scheint. Dav. שֵׂבֶר.

Pi. שִׂבֵּר (*fut.* יְשַׂבֵּר) *ausschauen*, nach etw., dah. *warten*, mit עַד Rt. 1, 13; *hoffen*, mit אֶל der P. Ps. 104, 27 od. לְ 119,166; *harren, erwarten*, Jes. 38, 18 *nicht harren sie auf deine Treue*, weil sie nichts mehr hoffen (הוֹדִיעַ 38,19 ist nur Umschreibung dieses Satzes).

Die org. W. ist auch in בָּר I (s. d.).

שֶׁבֶר (v. שָׁבַר I) *m. das Zerbrechen, -schmettern* Jes. 30, 14.

שֵׂבֶר (mit *suff.* שִׂבְרִי, שִׂבְרוֹ) *m. Hoffnung, Erwartung* Ps. 119, 116; 146, 5.

שֶׁבֶר (mit *suff.* שִׁבְרִי; *pl.* in 1. Bdtg. שְׁבָרִים) *m.* 1) (v. שָׁבַר I) *Bruch, Glied-* Lev. 21, 19; bildl. *Staatswunden, Unglück, Verderben, Schäden* Kl. 2, 13; Ps. 60, 4; *Sturz*, v. Personen Spr. 16, 18; Jes. 1, 28; neben שֹׁד 59, 7 (das Heilen wird durch רָפָה u. גָּהָה gegeben Jer. 30, 12; Ps. 60, 4); שֶׁ' רוּחַ *Kummer, Betrübniss* Jes. 65, 14, auch שֶׁבֶר בְּרוּחַ Spr. 15, 4; *pl.* שְׁבָרִים *Verzagtheit* Hi. 41, 17; *Auflösung, Deutung* Ri. 7, 15, vgl. שָׁבַר im Neuhbr. — 2) (v. שָׁבַר II) eig. das Gesprosste, Getriebene, dah. *Getreide* (v. tragen) Gn. 42, 1 2, *Korn* 43, 2, כֶּסֶף שֶׁ' 44, 2 *Geld zu Korn;* שָׁבַר שֶׁ' *Getreide einhandeln* 47, 14; הִשְׁבִּיר שֶׁ' dass. Am. 8, 5. Von 2) daher

שָׁבַר (denom. v. שֶׁבֶר 2; *fut.* יִשְׁבֹּר) *tr.* 1) *Getreide kaufen* Gn. 41, 57; 42; allg. *Brot, Speise kaufen* Jes. 55, 1, gew. mit acc.

בַּר Gn. 42, 3, שֶׁבֶר 47,14, אֹכֶל 42,7. — 2) *Getreide verkaufen* Gn. 41, 56.

Hif. הִשְׁבִּיר (*part.* מַשְׁבִּיר, *fut.* יַשְׁבִּיר) *Getreide verkaufen* Gn. 42, 6; Spr. 11, 26, noch mit acc. אֹכֶל Dt. 2, 28; שֶׁבֶר Am. 8,5; מַפַּל בַּר 8,6 *taubes Korn.* Diese Art von Verwendung des denom. findet sich auch sonst, vgl. تَبَّنَ (תָּבַן) Stroh verkaufen, v. تِبْن Stroh.

שִׁבָּרוֹן (aus Pi. v. שָׁבַר I, *c.* שִׁבְרוֹן) *m. das Brechen, Zersprengen,* מָתְנַיִם (der Hüften), die Körperstärke aufheben Ez. 21, 11, als Bild des heftigsten Schmerzes; *Untergang, Vernichtung* Jer. 17, 18.

שְׁבָרִים (mit dem Art.; *Mauertrümmer*) *n. p.* eines Ortes in der Nähe v. עַי Jos. 7, 5 (Vulg., Ar., *Kimchi*), u. es ist nicht (mit LXX, Trg.) appell. zu fassen.

שְׁבַשׁ (Pe. ungbr.) *aram. tr. ineinanderflechten, -knüpfen, -mischen, -schlingen;* dah. שְׁבִישׁ = hbr. סְבָךְ Verschlingung, Gezweig, syr. ܫܒܫܐ. Der St. ist wie bei allen Stämmen mit gleichem An- und Auslaut (vgl. hbr. שֹׁרֶשׁ) aus שַׁבְשֵׁב (was im Trg. zu Hi. 14, 7 vorkommt) verkürzt (wie שִׁגֵּשׁ, ܫܓܫ aus שַׁגְשֵׁג, d. h. aus der Verdoppelung der einf. Wurzel, wie זַרְזִ aus זַרְזֵר, כִּרְכֵּר aus כָּרַךְ, שָׁרַשׁ aus שַׁרְשֵׁר), aus welcher urspr. Form noch in der Mischna-Sprache שַׁבְשֶׁבֶת (Zweiggeflecht) vorkommt. Die org. W. שב mit der GB. knüpfen, binden, liegt auch in חָ-שַׁב (s. d.), im aram. שַׁב, ܫܒ (wov. ܫܒܒܐ Nachbar), woraus sowohl שַׁבְשׁ (dav. ܫܘܫܒܐ Vertrautheit), als שׁוֹשַׁב (dav. שׁוֹשְׁבִין Freund) entsteht.

Pa. שַׁבֵּשׁ (ungbr.) *verflechten, -wirren,* ar. شَوَّشَ dass., im Neuhbr. *irren, fehlen,* dah. שִׁבּוּשׁ Irrthum. *Pu.* שֻׁבַּשׁ *pass.*

Itpa. אִשְׁתַּבַּשׁ *bestürzt, in wirrer Bewegung sein* Dan. 5, 9; sonst שִׁגֵּשׁ, ar. تجس.

שָׁבַת (*fut.* יִשְׁבֹּת u. יִשְׁבַּת) *intr. abstehen, -lassen,* mit מִן *von* etw. Gn. 2, 2 3; *aufhören,* mit מִן vor inf. Jer. 31, 36; Hi. 32, 1; *unterlassen,* ohne מִן Hos. 7, 4; *aufhören,* דִּין u. מָדוֹן Spr. 22, 10; מָשׂוֹשׂ Jes. 24, 8, parall. חָדַל; *ruhen, feiern* Ex. 31, 17; Kl. 5, 14, v. עֹבֵר אֹרַח Jes. 33, 8; nam. vom Feiern am Sabbat Ex. 16, 30, mit שַׁבָּת Lev. 23, 32; v. der Erde Lev. 26, 34, d. h. unbebaut bleiben; *das Erlassjahr feiern* 25, 2. Dav. שֶׁבֶת 1, מִשְׁבָּת (pl. מִשְׁבַּתִּים).

Nif. נִשְׁבַּת *aufhören,* v. מִבְצָר, d. h. *zerstört, vertilgt werden* Jes. 17, 3; *weggetilgt werden,* גִּלּוּלִים Ez. 6, 6; גְּאוֹן עֹז 30, 18; 33, 28.

Pi. שִׁבַּת (ungbr.) Steig. des K. *feiern.* Dav. שַׁבָּת, שַׁבָּתוֹן, n. p. שַׁבְּתַי.

Hif. הִשְׁבִּית (2 *P.* הִשְׁבַּתָּ, 1 *P.* הִשְׁבַּתִּי; *part.* מַשְׁבִּית; *inf. c.* הַשְׁבִּית, mit לְ aber לַשְׁבִּית; *fut.* יַשְׁבִּית, *ap.* -בֵּת) *ruhen, feiern lassen,* mit acc. d. P. u. מִן der Arbeit Ex. 5, 5; *zur Ruhe bringen, beschwichtigen,* אוֹיֵב Ps. 8, 3; *aufhören lassen* od. *machen,* mit acc. d. P. und מִן vor inf. Ez. 34, 10; מִזּוֹנָה 16, 41 = מִהְיוֹת ז׳; mit לְבִלְתִּי u. inf. Jos. 22, 25; übertr. *ein Ende machen, einstellen,* מְלָאכָה 2 Chr. 16, 5, זֶבַח Dan. 9, 27, מָשׂוֹשׂ Hos. 2, 13; *fehlen lassen,* mit acc. d. Obj. u. מֵעַל Lev. 2, 13 od. לְ d. P. od. S. Rt. 4, 14; *wegschaffen* (svw. הֵסִיר), mit acc. d. Obj. u. מִן des Ortes Ex. 12, 15; Jes. 30, 11; Jer. 7, 34; auch mit לְ d. P. und acc. d. S. Jer. 48, 35; allg. *vernichten, verderben* Am. 8, 4; Dt. 32, 26.

Der St. שׁ׳ ist aram. שְׁבַת, ܫܒܬ (ruhen, feiern, syr. Af. dass.), ar. سَبَتَ (ruhen, schlafen; auch den Sabbat halten). Die GB. scheint nicht = arab. ثَبَتَ *fest sein, verharren,* nicht = יָ-שַׁב *fest an einem Platze halten,* auch nicht = שָׁפַת *setzen, legen,* od. = חָדַל, sondern *abstehen, ablassen* v. etw., nach dem Urbegriff *abscheiden, -trennen,* svw. mit כָּלָה, so dass die org. W. שָׁ-בַת mit der in בַּת-ָה, בַּת II, נָ-בַט, פָּ-דָה ,פָּדַ-ע, בַּד I, אָ-בַד, נָ-בַת im GB. einerlei sein mag.

שַׁבָּת (*c.* שַׁבַּת, mit ַ für ָ, gleichsam als kürzere Form v. שַׁבֶּתֶת [Ibn ʿ*Esra, Kimchi*], dah. einm. *abs.* שַׁבַּת 1 Chr. 9, 32, vgl. קָטָה ,אַחַת aus אַחֶדֶת, קְטֶנֶת, mit

suff. שַׁבַּתּוֹ, שַׁבַּתָּהּ [mit unregelmässiger Vordoppelung des ת], שַׁבַּתְּכֶם; *pl.* שַׁבָּתוֹת, *c.* שַׁבְּתוֹת, mit *suff.* שַׁבְּתֹתַי; aus Pi. v. שָׁבַת) *f.*, selten *m.*, eig. wohl (der Form nach) *adj.* zu יוֹם *der feiernde, stille Tag*, gew. jedoch 1) im genit. zu יוֹם Ex. 31, 15, Bezeichnung einer wiederkehrenden *Feierzeit*, einer *heiligen Ruhe* an jeglichem 7. Tage, *Sabbat*, dies Saturni Ex. 16, 25 26 29; 20, 10 11, vollst. יוֹם הַשַּׁבָּת Ex. 31, 15, im cod. sam. Ex. 16, 29 für יוֹם הַשְּׁבִיעִי, an dem v. jeglicher Arbeit abzulassen Dt. 5, 12-15, der als קֹדֶשׁ Ex. 31, 14 u. אוֹת Lev. 23, 3 anzusehen und dessen Entweihung (חִלֵּל) zu bestrafen ist Ex. 31, 14 15; 35, 2; Nu. 15, 32. Doppelt יוֹם הַשַּׁבָּת יוֹם הַשַּׁבָּת Lev. 24, 8 od. שַׁבָּת שַׁבָּת 1 Chr. 9, 32 heisst *jeglichen Sabbat;* מִמָּחֳרַת הַשַּׁ׳ Lev. 23, 11 *am Tage nach dem Sabbat*, d. h. am Sonntag, wie schon in alter Zeit dieser Ausdruck gefasst wurde (*Lightfoot*, horae hebr. zu Lk. 6, 1), nam. v. den Sadducäern (Menachot 65), wohingg. LXX, Josephos, Philon (de septenario p. 1131) u. Talmud שַׁבָּת von dem ersten Pesach-Tag verstehen, = מִמָּחֳרַת הַפֶּסַח Jos. 5, 11. יוֹצְאֵי, בָּאֵי הַשַּׁ׳ *die am Sabbat auf die Wache Ziehenden* od. *von da Abgelösten* 2 Kö. 11, 5 7 9. מוּסַךְ הַשַּׁ׳ *bedeckte Halle für den Sabbatgottesdienst* oder *den Sabbat* 2 Kö. 16, 18. שַׁבַּת שַׁבָּתוֹן als Steigerung: *grosser Sabbat, Sabbat der Sabbate, höchste Feier* Ex. 31, 15; Lev. 16, 31. — 2) *Woche*, d. h. das mit dem Sabbat endigende Tagsiebend Lev. 23, 15; 25, 8, ebenso שַׁבָּת im Talm., σάββατον im N. T. (Mt. 28, 1; Mrk. 16, 2; Lk. 18, 12). — 3) *Sabbatjahr*, d. h. das nach 6 Arbeitsjahren je siebente Jahr, in dem Aecker und Pflanzungen nicht bestellt werden sollen Lev. 25, 2 4; 26, 34 43, vollst. שַׁבַּת שָׁנִים 25, 4 8; od. Cyklus v. 7 Jahren, *Jahrwoche*, zuweilen שְׁנַת שַׁבָּתוֹן Lev. 25, 5 od. שַׁבַּת הָאָרֶץ 25, 6 genannt. — Aram. שַׁבָּת (def. שַׁבְּתָא und שַׁבַּתָּא) neben der verk. Form שַׁבָּא.

שֶׁבֶת 1) (v. שָׁבַת) *m. Ruhe, Arbeitseinstellung, -versäumniss* Ex. 21, 19 (Trg., LXX, Phil., Talm., *Raschi*, Ibn ʿ*Esra*); *das Aufhören, Verschwinden*, Jes. 30, 7 *ihr ungestümes Drängen* (רְהָבָם = רַהַבְהֶם, wie für רַהַב הֵם zu lesen) *ist nichtig*, d. h. *hört auf*, wo viell. שֶׁבֶת für שָׁבַת zu lesen (s. רָהַב); 2 S. 23, 7 *sie werden verbrannt in Beendigung* (der Ausrottung), d. h. wenn sie (die Dornen) vollends aus der Erde gerissen (*de Beñoles*); Spr. 20, 3 *das Ablassen vom Streite* (Ibn *G'anâch*), vgl. וְיַשְׁבֵּת דִּין 22, 10. — 2) (v. יָשַׁב) *f.* eig. *inf. c. das Sitzen, Verweilen* Ps. 27, 4; 127, 2; 133, 1; *Wohnen* Dt. 1, 6; 1 S. 7, 2; sonst siehe יָשַׁב. — 3) nur im *n. p.* יֹשֵׁב בַּשֶּׁבֶת (*Wohnender in der Volkswohnstätte*) 2 S. 23, 8, wof. 1 Chr. 11, 11 יָשָׁבְעָם (= יָשָׁבְעָם).

שַׁבָּתוֹן (aus שַׁבָּת mit der Endung ־וֹן, als Steig.) *m. grosse Feier*, sodann = שַׁבָּת v. den der Ruhe geweiheten Festtagen, als von dem 1. u. 8. Tage des Laubenfestes Lev. 23, 39, v. dem Feste des Posaunenschalls 23, 24, zuweilen verstärkt שַׁבַּת שַׁבָּתוֹן v. dem Sühnetag Lev. 16, 31; 23, 32, v. Sabbatjahr 25, 4, das auch שְׁנַת שַׁבָּתוֹן heisst 25, 5, sogar von gewöhnlichen Sabbaten Ex. 35, 2; Lev. 23, 3, immer nur um die Feierzeiten mosaischer Stiftung zu bezeichnen.

שַׁבְּתַי (aus שַׁבְּתָיָה *Jah ist Saturn*, d. h. der als S. verehrte; viell. aber *Sabbat-Geborener*, wie Paschalis, Numenius, אֱלוּלַי) *n. p. m.* Esr. 10, 15.

שַׁג (v. שָׁגַג) *m.* 1) *Irrefahrender, Umherirrender*, dah. Epithet der semitischen Gottheiten, indem die Wanderungen der Stämme als Wanderzüge der Gottheiten gedacht sind. Nur im n. p. אֲבִישַׁג (s. d.), vgl. שָׁגֵא. — 2) *abstr. die Irrung, das Fehlen;* s. unter שַׁגַּם.

שָׁגָא (ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׁגָה I, שָׁגַג, eig. *wanken, irren, herum-*, dah. *sich verirren, -gehen.* Dav. שְׁגִיאָה, n. p. שָׁגֵא.

שָׂגָא (K. ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׂגָה (aram. סְגָא, ܣܓܐ, סְגִי, סְגַע) *emporwachsen, gross werden*, in seiner org. W. שׂ־גא mit der in גא־ה zus.hängend (s. שׂ); wahrsch. ist שׂג־א die org. W. u. es ist סח I, שׂוח I (שׂוּחַ, סוּחַ) damit zu vergleichen.

Hif. הַשְׂגִּיא (*part.* מַשְׂגִּיא; *fut.* יַשְׂגִּיא) *Wachsthum verleihen*, mit לְ d. P. Hi. 12, 23; bildl. *hochpreisen, loben* 36, 24.

Pi. שַׂגֵּא (ungbr.) *erheben, preisen;* dav. שַׂגִּיא.

שְׂגָא (*fut.* יִשְׂגֵּא) *aram. intr.* s. v. a. hbr. שָׂגָא *gross werden, sich mehren*, als שְׁלָם שְׂגָא Dan. 3, 31; חֲבָלָא Esr. 4, 22; trg. סְגָא.

Pa. שַׂגֵּא (ungbr.) s. v. a. שִׂגֵּא hbr. Dav. שַׂגִּיא.

שָׁגֵא (*Irrender, Wanderer;* s. שָׁגַג) *n. p. m.* 1 Chr. 11, 34.

שָׂגַב eig. *tr.* 1) s. v. a. זָקַף *aufrichten, erheben, hochragend machen*, Mauer, Burg, Veste, gew. aber *intr. aufragen*, v. Hochland Dt. 2, 36; dav. מִשְׂגָּב. — 2) bildl. *intr. stark sein*, mit acc. *wodurch*, als יֶשַׁע Hi. 5, 11. Dav. n. p. שְׂגִיב, שְׂגוּב.

Nif. נִשְׂגַּב (*part. m.* נִשְׂגָּב, *f.* ־גָּבָה) *hoch, -gelegen, fest sein*, v. חוֹמָה Spr. 18, 11, קִרְיָה Jes. 26, 5, als Bild der Sicherheit u. des festen Staatsgebäudes. Bildl. *geschützt werden* Spr. 18, 10; *erhaben, gross, mächtig sein*, v. Gott Jes. 2, 11 17; 33, 5; *unerforschlich, -begreiflich sein* Ps. 139, 6.

Pi. שִׂגֵּב (*fut.* יְשַׂגֵּב) *erhöhen*, d. h. *schützen, retten*, mit acc. d. Obj. Ps. 20, 2; 69, 30, mit מִן *wovor, -gegen* 59, 2; 107, 41; *mit Macht versehen*, mit acc. d. Obj. u. עַל d. P. Jes. 9, 10.

Pu. שֻׂגַּב (*fut.* יְשֻׂגַּב) *mächtig, geschützt werden* Spr. 29, 25.

Hif. הִשְׂגִּיב (*fut.* יַשְׂגִּיב) *Schutz gewähren, mächtig machen* Hi. 36, 22.

Der St. שׂ׳ hat wie זָקַף zur GB. *empor-, auf-, errichten*, da aram. זְקַף für hbr. נָשָׂא, דָּלָה steht (s. זָקַף); erst secundär ist die Bdtg. *befestigen, stützen, stärken, aufrichten;* auch תָּקַף (s. d.) gehört hierher. Die org. W. שׂ־גב ist mit der in גַּב, גָּב־ע, גָּב־ה einerlei.

שָׁגַג (3 *Perf.* שָׁגַג, *part.* שֹׁגֵג) *intr.* eig. s. v. a. שָׁגָה, שָׁגָא, שָׁג, שָׁג־ע *hinundherschwanken, -irren*, spec. *irren, fehlen, sündigen*, mit acc. שְׁגָגָה Lev. 5, 18; Nu. 15, 28, ggs. הֵזִיד; שֹׁגֵג וּמַשְׁגֶּה Hi. 12, 16 *Irrender und Verführer*, als Sprüchwort, um alle Arten Menschen zu bezeichnen; übefh. *sündigen* Ps. 119, 67. *Inf.* שָׁג in בְּשַׁגַּם s. d. Vgl. ar. شكّ schwanken, zweifeln, malt. schweifen; aram. שְׁגָא, [Syriac] dass. Dav. שְׁגָגָה, שָׁג (im n. p. אֲבִישַׁג) u. viell. auch מִשְׁגֶּה.

שָׂגָג (K. ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׂגָא, שָׂגָה *wachsen; gross, umfänglich werden;* vgl. שָׂח I; äth. dick, voll sein. S. שׂוּג II.

Pi. (redupl.) שִׂגְשֵׂג (*fut.* יְשַׂ־) *gross ziehen, wachsen lassen* Jes. 17, 11 (*Kimchi*, Ibn *ʿEsra*), was zum parall. תְּפַרְחִי passt.

שְׁגָגָה (mit *suff.* שִׁגְגָתוֹ, ־תָם) *f. Versehen, Verirrung* Koh. 5, 5, dah. von bewusstlosen Vergehungen wider das göttliche Gesetz Lev. 4, 22 27; 5, 18, v. Sünden hinter dem Rücken der Gemeinde Nu. 15, 28, v. Vergehen aus Fahrlässigkeit od. Schwäche Lev. 5, 15, durch Zufall Nu. 35, 11, überh. *unvorsätzliche Sünde* Nu. 15, 27-31, ggs. זָדוֹן; allg. *Missgriff* Koh. 10, 5.

שָׁגָה I (*part.* שֹׁגֶה, *pl.* שֹׁגִים; *inf. c.* שְׁגוֹת; *fut.* יִשְׁגֶּה) *intr.* s. v. a. שָׁג, eig. *schwanken*, dah. *irren, umher-*, v. der Heerde Ex. 34, 6, mit מִן *abirren von, abbiegen*, im bildl. Sinne Spr. 19, 27; Ps. 119, 21; *abschweifen* Gn. 37, 15; *taumeln*, v. Trunkenen, mit בְּ *wodurch* Jes. 28, 7, parall. תָּעָה; *unvorsätzlich fehlen* 1 S. 26, 21; Hi. 6, 24; dah. שֹׁגֶה neben פֶּתִי Ez. 45, 20. Dav. מִשְׁגֶּה.

Nif. הִשְׁגָּה (*part.* מַשְׁגֶּה; *fut.* יַשְׁגֶּה) *irre leiten, -führen*, עִוֵּר Dt. 28, 18, יְשָׁרִים Spr. 28, 10; abs. Hi. 12, 16, neben שֹׁגֵג; mit מִן *ab-* od. *wegleiten von*, zum Sündigen Ps. 119, 10; Spr. 28, 10.

Zu dem St. vgl. ausser שָׁג, שָׁגָא, שׁוּג, aram. שְׁגָא, [Syriac], wov. NW. [Syriac].

שָׁגָה II (*fut.* יִשְׁגֶּה) *tr.* eig. *einstechen, -dringen*, in etw., in seiner org. W. שָׁג־ה mit der in עָ־שַׁק (s. d.), aram. עֲ־סַק einerlei; dah. *intr. stark zu thun haben*, mit etw.; *sich dauernd beschäftigen*, mit בְּ *womit* Spr. 5, 19 20, viell. auch 20, 1. Diese Erklärung haben bereits el-*Dâni* und Ibn *Koreisch*, angeführt v. Ibn *Ganâch*

(*Kimchi*) u. David (b. Abr.) el-*Fâsi* (im Lexicon), u. sie scheint traditionell gewesen zu sein.

שָׁגָה III (ungbr.) *intr. laut rufen, singen*, in seiner org. W. שָׁג־ה mit der in שָׁאַג, רְ־זַח einerlei; syr. Pa. ܫܰܓܺܝ preisen, besingen, dah. ܫܽܘܓܳܝܳܐ Gesang; vgl. ar. شكا klagen, v. ders. GB. ausgehend; hbr. שׁוּחַ II (שִׂיחַ) ist dieselbe org. W. Dav. (aus Pi.) שִׁגָּיוֹן.

שָׂגָה (*fut.* יִשְׂגֶּה) *intr.* s. v. a. שָׂגָא *emporwachsen, gross werden, aufschiessen* Hi. 8, 7 11; Ps. 92, 13.

שְׂגוּב (*Macht, Schutz*) *n. p. m.* 1 Chr. 2, 21; 1 Kö. 16, 34 K'tib, wof. K'ri שְׂגִיב.

שָׁגַח (K. ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׁעָה, שָׂכָה *genau auf etw. sehen, schauen, blicken;* ar. شخ, aram. שְׁגַח fixiren.

Hif. הִשְׁגִּיחַ (*part.* מַשְׁ׳; *fut.* יַשְׁ׳) *sehen, das Augenmerk richten*, mit אֶל *auf* Jes. 14, 16; Ps. 33, 14, mit מִן d. P. *woher;* Hl. 2, 9 *blickend von den Fenstern her*, parall. הֵצִיץ; aram. אִשְׁתַּגַּח dass.

שַׂגִּיא (aus Pi. v. שָׂגָא) *adj. m. gross, mächtig* Hi. 36, 26; 37, 23.

שַׂגִּיא (*fem. pl.* שַׂגִּיאָן) *aram. adj. gross, mächtig, viel* Dan. 2, 31; 4, 9, auch als *adv. sehr* 2, 12; 5, 9.

שְׁגִיאָה (*pl.* ־אוֹת; v. שָׁגָא) *f. Vergehen, Fehl* Ps. 19, 13, parall. נִסְתָּרוֹת = עֲלֻמִים (90, 8).

שְׂגִיב s. v. a. שְׂגוּב.

שִׁגָּיוֹן (v. שָׁגָה III n. d. F. הִגָּיוֹן; *pl.* שִׁגְיֹנוֹת) *m.* eig. *Hymne, Lied, Gesang,* Ps. 7, 1 als Ueberschrift, LXX ψαλμός, Ibn *Sarûk: Tonwerkzeug* (v. שָׁגָה I und s. v. a. מְנַעַנְעִ), Ibn *ʿEsra: Melodie;* allein aus עַל שִׁגְיֹנוֹת Hab. 3, 1, *in der Weise des* שִׁגָּיוֹן *vorgetragen*, sieht man, dass es Name einer Liedergattung sein muss, welche? ist unbestimmt. S. שָׁגָה III.

שָׁגַל (*fut.* יִשְׁגַּל) eig. *intr. glühen, brünstig sein* (vgl. יָחַם Pi.), dah. übertr. *in Brunst beschlafen, beiliegen*, mit acc. Dt. 28, 30. Euphemistisch wurde v. der Masora stets dafür שָׁכַב gesetzt. Dav. שֵׁגָל.

Nif. נִשְׁגַּל (*fut.* יִשָּׁגֵל) *beschlafen werden* Jes. 13, 16; Zach. 14, 2, d. h. *geschändet werden.*

Pu. שֻׁגַּל *beschlafen werden*, v. der Metze Jer. 3, 2.

Die GB. ist nach der org. W. שַׁ־גַל mit der in קָל־ה, גָּחַל I, arab. قهل (svw. יָחַם) in gleicher Weise zu bestimmen; ar. سجل ausgiessen, überhängen, trächtig sein, hängt damit nicht zusammen.

שֵׁגָל (n. d. F. צֵלָע, עֵנָב) *f.* eig. sbst. *Brunst, Beischlaf*, sodann *Buhle* Ri. 5, 30, wo שֵׁגָל für שָׁלָל gelesen werden muss; aber auch v. der vornehmsten Gemahlin des Königs Ps. 45, 10; Neh. 2, 6.

שֵׁגַל od. שֵׁגָל (*pl.* mit *suff.* שֵׁגְלָתֵהּ od. שֵׁגְ׳) *aram. f.* s. v. a. hbr. שֵׁגָל Dan. 5, 2 3 23, neben לְחֵנָא.

שְׁגַל (ungbr.) *aram.* s. v. a. hbr. שָׁגַל. Dav. שֵׁגָל u. שֵׁגַל.

שֵׁגַל s. שֵׁגָל aram.

שַׁגַּם (aus שַׁג mit der Adverbialendung ־ָם wie in אָמְנָם) *adv. die Verführung, Irrung betreffend*, mit בְּ *in Betreff der Irrung* Gn. 6, 3. Die Fassung als zus. gesetzt aus בְּשַׁ = בַּאֲשֶׁר u. גַּם = גַּם *dieweil auch* (Trg. בְּדִיל דְּ, LXX, Ar. *Saʿadja, Raschi*) passt wegen שַׁ anst. שֶׁ u. גַּם anst. גַּם nicht; auch die als inf. שַׁג mit suff. ־ָם nicht wegen des folgenden הוּא (s. *Fürst*, Conc. s. v.).

שָׁגַע (K. ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׁג, שָׁגָה u. שָׁגָה I *umherirren*, dah. *rasen, schwärmen*, svw. הוֹלֵל; *scheu werden*, von Rossen; *stürmisch eilen*; arab. شجع rasen, v. Kameel, übertr. muthig, tapfer sein; شكع schnauben; vgl. שָׁטָה neuhbr. schweifen, wov. שׁוֹטֶה Rasender.

Pi. שִׁגַּע (ungbr.) Steigerung des Kal, dav. שִׁגָּעוֹן.

Pu. שֻׁגַּע (nur *part.* מְשֻׁגָּע) *schwärmen, rasen*, v. falschen Propheten Jer. 29, 26;

Hos. 9, 7; *hastig, eilig sein* 2 Kö. 9, 11; *wahnsinnig sein* Dt. 28, 34; 1 S. 21, 16.

Hitp. הִשְׁתַּגֵּעַ *rasen, umherschwärmen* 1 S. 21, 15 16.

שִׁגָּעוֹן *m. Raserei, Wahnsinn* Dt. 28, 28; *rasende Eile* 2 Kö. 9, 20.

שָׁגַר (ungbr.) *tr.* eig. *entsenden, fortsenden, -schicken*, aram. שְׁגַר, Pa. שַׁגֵּר dass., neuhbr. dass. u. hineilen, -laufen, dah. שָׁגוּר geläufig, שֶׁגֶר Hinflug, שַׁגְרִיר Sendbote. Uebertr. *werfen = gebären* v. Thieren, vgl. מִלֵּט Jes. 34, 15, הִמְלִיט Jes. 66, 7, גּוּחַ, נָפַל; ar. سَجَرَ hinschütten, -senden, -werfen, = سَجَلَ ausgiessen. Die org. W. שַׁ־גַר liegt auch in כָּ־גַר (aram. נְ־גַר), נָ־גַר I. Dav.

שֶׁגֶר (auch *constr.* Ex. 13, 12, gew. שְׁגַר, wie זֶרַע v. נֶטַע, סַחַר, חֶדֶר, זְרַע, נְטַע, סְחַר, חֲדַר) *m.* eig. das Geworfene, Entsendete, dah. *das Junge*, des Viehes Ex. 13, 12; Dt. 7, 13, ar. سَخْلَة Junges.

שַׁד (aus שָׂדֶה verk., wie דָּם Ez. 19, 10, זָן Ps. 144, 13, שַׁל 2 S. 6, 7 aus דָּמֶה, זָנֶה, שָׁלֶה; *du.* שָׁדַיִם, *c.* שְׁדֵי; mit *suff.* שָׁדַי, שָׁדַיִךְ, שָׁדֶיהָ, שְׁדֵיהֶן, v. שָׁדָה I) *m. weibl. Brust*, zum Säugen, mamma, uber Hi. 3, 12; Jo. 2, 16, dah. יוֹנֵק שָׁדָיִם *der Säugling* Hl. 8, 1, עַתִּיק מִשָּׁדָיִם *der entwöhnte Knabe* Jes. 28, 9 u. wie שָׁדַיִם צֹמְקִים Hos. 9, 14 ein Fluch, so ist בִּרְכֹת שָׁדַיִם Gn. 49, 25 ein Segen. Auch v. Thieren Kl. 3, 4. Sie entwickelt sich erst bei völliger Reife Ez. 16, 7; Hl. 8, 8, wird in der Liebessprache mit שְׁנֵי עֳפָרִים Hl. 4, 5 u. אַשְׁכְּלוֹת הַגֶּפֶן 7, 9 od. מִגְדָּלוֹת 8, 10 verglichen, u. ist Organ der Wollust Ez. 23, 3; Hos. 2, 4. סָפַד עַל־ שׁ׳ *auf die Brüste schlagen* Jes. 32, 12 ist Zeichen der Trauer (vgl. Nah. 2, 8). Auch: *Busen*, לִין בֵּין־ שׁ׳ *am B. weilen* Hl. 1, 13. Das W. heisst aram. תַּד, ܬܕܝܐ, ar. ثَدْى (zuw. auch v. der männl. Brust) u. der St. dazu ist שָׁדָה I netzen, tränken (s. d.). Die Namen *τίτθη*, altd. tutta, engl. teat, dt. Zitze, malaisch dêda, *Brust*, gehen v. ders. GB. aus.

שֵׁד (nur *pl.* שֵׁדִים; v. שֵׁד = שֵׁד) *m.* eig. Zerstörer, Vernichter, Gewaltiger, dah. übertr. *schädlicher Dämon* Dt. 32, 17; Ps. 106, 37 (LXX). Die GB. ist aus dem Gebrauche v. שׁוּד Ps. 91, 6 unzweifelhaft und die Bdtg. *Herrscher* = בַּעַל stammt aus dieser Bdtg.; aram. שֵׁיד, ܫܐܕܐ dass.

שַׂד (v. שָׂדַד II; nur *pl.* שִׂדִּים) *m. weit hingestreckte Ebene, Strecke*, eig. Dehnung, dah. *pl.* שִׂדִּים (*Flächen, Ebenen*) in dem n. p. עֵמֶק הַשִּׂדִּים (*Thal der Ebenen*) Gn. 14, 3 8 10, Name der weiten Flächen, wo später das Salzmeer entstand; Trg. dah. durch מֵישַׁר חַקְלַיָּא; ar. سَدّ, سُدّ, eine felsenreiche Ebene (Wadi). Die Lesung שָׂרִים (*Saʿadja*) od. שֵׂרִים = אַשֵׁ׳ (Symm., Theod.) ist zu verwerfen. — Ein anderes שַׂד, v. שָׂדַד I, mag *Egge* bedeutet haben, woraus viell. Pi. שִׂדֵּד denom.

שֹׁד *m.* 1) (für שָׂדֶה, v. שָׁדָה I) s. v. a. שַׁד *Brust*, nur bildl. v. der sich ergiessenden Fülle Jes. 60, 16; 66, 11, parall. זִיז. Hierher zieht man auch יִגְזְלוּ מִשֹּׁד יָתוֹם Hi. 24, 9 *sie reissen die Waise von der Brust*, um sie als Pfand zu nehmen (LXX), was Trg. Hieron. unpassend zu שֹׁד 2 ziehen. — 2) (einm. שׁוֹד Hi. 5, 21, v. שָׁדַד) *Strenge, Härte, Gewalt*, Spr. 24, 3; כְּשֹׁד מִשַּׁדַּי Jes. 13, 6 u. Jo. 1, 15 *wie eine Gewalt vom Gewaltigen*, d. h. eine nicht gewöhnliche; *Gewaltthat* Jes. 16, 4, neben חָמָס Hab. 1, 3; Jer. 6, 7, כָּזָב (falsches Vorgeben) Hos. 12, 2; שֹׁד עֲנִיִּים Ps. 12, 6 *Gewaltthat gegen die Armen;* allg. *Zerstörung, Verderben*, Hos. 9, 6 *von der Zerstörung her ziehen sie nach Aegypten*, dah. neben שֶׁבֶר Jes. 60, 18; Jer. 48, 3, רָעָב Jes. 51, 19, כָּפָן Hi. 5, 22; *Verwüstung, -heerung*, durch Unwetter Hi. 5, 21; שֹׁד בְּהֵמוֹת Hab. 2, 17 *die Verwüstung durch Behemot* (s. בְּהֵמוֹת); שֹׁד לָהֶם Hos. 7, 13 *Verderben über sie.*

שָׁדַד (3 *pl.* שָׁדְדוּ u. שַׁדּוּ; *part. act.* שֹׁדֵד, שׁוֹדֵד, *pass.* שָׁדוּד; *inf. abs.* שָׁדוֹד, *c.* שְׁדוֹד u. שֹׁד Hos. 10, 14; *fut.* viell. יָשׁוּד = יָשֹׁד Ps. 91, 6, mit *suff.* יְשָׁדֵּם Spr. 11, 3 u. יְשָׁדְדֵם Jer. 5, 6) *intr. gewaltig, stark, mächtig sein*, v. einer Gottheit (s. שַׁדַּי); *fest, unbezwinglich sein*, v. einer

Veste (s. אַשְׁדּוֹד); gew. *tr. Gewalt üben, verderben*, גְּאוֹן מִצְרַיִם (s. גָּאוֹן 2) Ez. 32, 12, *gewaltthätig behandeln* Ps. 17, 9; *rauben, plündern, verwüsten*, שׁוֹדֵד *Räuber* Jes. 16, 4; 21, 2; 33, 1, *pl.* שֹׁדְדִים Jer. 12, 12, שֹׁדְדֵי לַיְלָה Ob. 1, 5; Ps. 137, 8 *die durch Gewalt heimgesuchte Tochter Babel's; hinraffen, zu Grunde richten* Jer. 47, 4; 49, 28; v. Raubthier 5, 6; *überfallen* Spr. 11, 3 (wo K'tib יְשָׁדֵּם vom NW. שׁד = שַׁדַּי סֶלֶת keinen Sinn giebt). Dav. שֹׁד, שַׁדַּי (auch in den n. p. צוּרִישַׁדַּי, עַמִּישַׁדַּי), שַׁדְּוֹן, שַׁדִּין, שָׂדֶה, n. p. אַשְׁדּוֹד.

Nif. נָשַׁד (1 *P. pl.* נְשַׁדֻּנוּ st. נְשַׁדְנוּ) *ausgeplündert, verwüstet werden* Mich. 2, 4.

Pi. I שִׁדֵּד (*part.* מְשַׁדֵּד; *fut.* יְשַׁדֵּד) *vergewaltigen*, mit acc. Spr. 19, 26; *räuberisch überfallen* 24, 15.

Pi. II שֹׁדֵד (*fut.* יְשֹׁדֵד) *zerstören*, מַצֵּבוֹת Hos. 10, 2.

Pu. שֻׁדַּד (u. שֻׁדַּד Nah. 3, 7) *verwüstet, zerstört sein*, v. Städten Jes. 15, 1; 23, 1, Landschaften Jer. 4, 20; 48, 15, *vernichtet sein*, v. Aeckern u. Früchten Jo. 1, 10; Zach. 11, 3, v. Menschen Jer. 4, 13; 49, 10, bildl. Zach. 11, 3; Jes. 23, 14.

Hof. הוּשַׁד (*fut.* יוּשַׁד) *verwüstet werden* Jes. 33, 1; Hos. 10, 14.

Der St. שַׁד ist zunächst mit אַד (אָדַד) u. הַד II (arab. أَدَّ) einerlei, nach einem Wechsel zwischen שׁ- und einem Hauch-Anlaut; arab. شَدَّ stark, fest, hart sein, dah. شَدَّدَ hart, stark, auch fest machen, fest stopfen, stärken, härten, niederdrücken, heftig anfallen geht v. derselben GB. aus. Die org. W. kann auch in وَسَدَ, وَ-صَدَ (fest sein, festigen), aram. אַ־זַד (s. d.) liegen.

שָׂדַד I (K. ungbr.) *tr. scheiden, trennen, auseinanderbrechen* (Schollen), *eggen*, in seiner org. W. שַׂד mit der in עָ־צַד, חָ־סַד II, aram. חֲ־שַׂד, חֲ־צַד, ar. حَصَدَ einerlei. Dav. viell. שַׂד (Egge).

Pi. שִׂדֵּד (*fut.* יְשַׂדֵּד) *zerstossen, -schlagen, brechen*, die Schollen, dah. *eggen* Hos. 10, 11; Hi. 39, 10.

שָׂדַד II (ungbr.) *intr. eben, gerade, schlicht sein*, svw. mit יָשַׁר, in seiner org. W. mit ar. سَدَّ ident. Dav. שַׂד (*pl.* שְׂדָדִים). Möglich, dass der Begriff *eggen* aus der GB. *ebenen, schlichten* hervorgegangen.

שָׁדָה I (ungbr.) *tr. benetzen, -feuchten; dah. tränken, säugen*, ein Kind, in seiner org. W. שַׁד־הָ mit der in אָ־שַׁד, שָׁת־הָ, לָ־שַׁד im GB. einerlei; aram. שְׁדָ־א, אֲ־שַׁד, اشد (ergiessen), ar. ثَدَا (benetzen), ثَدَى (netzen, befeuchten), ثَدِيَ dass. Dav. שַׁד, שֹׁד 1.

שָׁדָה II (ungbr.) *tr. werfen, schiessen, entsenden, schleudern*, aram. שְׁדָא, شدا dass. Dav. n. p. שְׁדֵיאוּר.

שָׂדָה (ungbr.) *intr. sich ausdehnen, -breiten*, v. Ebnen u. weiten Flächen; *sich weithin strecken*, v. Feldern, ar. سَدَا dass.; in seiner org. W. viell. mit הָדָה I, יָדָה IV einerlei. Dav. שָׂדֶה, שָׂדַי.

שָׂדֶה (*c.* שְׂדֵה, mit *suff.* שָׂדִי, שָׂדְךָ, שָׂדֵהוּ, שָׂדֵהָ; 1 *pl. c.* שְׂדֵי, mit *suff.* שָׂדֵינוּ, שָׂדֶיךָ, 2 *pl.* שָׂדוֹת wie v. שָׂדָה, *c.* שְׂדוֹת, mit *suff.* שְׂדֹתֵינוּ, ־תֵיכֶם, ־תָם; v. שָׂדָה; phönik. שדה häufig in Namen von Pflanzen) *m.* eig. weite Strecke, Ebene, Fläche, dah. 1) *Feld, Gefild*, im Ggs. zu Stadt, Dorf, Lager Gn. 24, 63; 29, 2; 1 S. 20, 5, als *adv.* בַּשָּׂדֶה Gn. 4, 8, עַל־פְּנֵי הַשּ׳ Nu. 19, 16 *auf freiem Felde* Lev. 14, 7; 17, 5. Im genit. zu עֵשֶׂב Gn. 2, 5, שִׂיחַ 2, 5, יֶרֶק Nu. 22, 4 bezeichnet es *auf freiem Felde seiend*, d. h. *ländlich*; v. Thieren: *wild, ungezähmt*, v. חַיָּה Gn. 2, 20, בְּהֵמָה 1 S. 17, 44, אַיָּלָה Hl. 2, 7. שָׂדֶה נֶעֱבָד Koh. 5, 8 *bebautes Feld*, ggs. zu Wüste. Von Aeckern überh. Gn. 37, 7; 47, 24; Jer. 26, 18; vom Saatfeld Gn. 33, 19, v. Oelpflanzungen Ex. 22, 5, v. Weideplätzen Ex. 9, 3, v. mit Bäumen besetzten Flächen auf Bergen Ri. 9, 32 vgl. mit 9, 36; 1 S. 14, 25, v. nicht mit einer Mauer umgebenem Gehöft Lev. 25, 31; אִישׁ שָׂ׳ Gn. 25, 27 *ein die Gefilde Durchstreifender*, d. h. Jäger, ggs. יוֹשֵׁב אֹהָלִים; Ggs. zu umschlossenen Weinbergen Ex. 22, 5. — 2) übertr. *das eine Stadt umgebende Feld, Gebiet, Stadtbereich* Gn. 41, 48; überh. das zu einer Stadt gehörende Gebiet Ps. 78,

12, auch im Ggs. zur Hauptstadt, dah. עָרֵי הַשָּׂדֶה 1 S. 27, 5 *Landstädte*, v. den abhängigen Municipalstädten, bei Tyrus v. den Uferstädten Ez. 26, 6 8; allg. *das ganze Gebiet*, das einem Volke gehört, als zu עֲמָלֵק Gn. 14,7, פְּלִשְׁתִּים 1 S. 6, 1, מוֹאָב Rt. 1, 6, auch pl. 1, 1; doch auch im Ggs. zum Gebirgsland in שְׂדֵה אֲרָם Hos. 12, 13, wof. sonst פַּדַּן אֲרָם Gn. 31, 18.

שִׁדָּה (*pl.* שִׁדּוֹת; v. שָׁדַד herrschen, walten) *f. Gebieterin*, = hbr. גְּבֶרֶת und ar. بعلة für *Gattin, Frau*, Koh. 2, 8 *Gattin u. Gattinnen*, d.h. Frauen in Menge, als תַּעֲנֻגוֹת בְּנֵי אָדָם bezeichnet (vgl. תַּעֲנוּגִים Hl. 7, 7 von der Geschlechtsliebe); die Zus.stellung v. Sing. u. Pl. mag durch שָׂרִים וְשָׂרוֹת veranlasst sein. Ibn ʿ*Esra* versteht *die gefangenen* od. *geraubten Frauen* (v. שָׁדַד rauben). Auch wird es v. שַׁד (Brust) abgeleitet u. wie im Ar. für *Frauen* gesetzt angesehen, vgl. רַחַם (*Rosenmüller*), od. es wird als St. سند (stützen, um den Hals fassen) angenommen, so dass 'שׁ eig. Polster, Kissen bedeute u. sodann wie فراش u. λέχος auf Frau übergetragen sei. Aber man kann bei der Bdtg. v. שָׁדַד bleiben. Die Uebersetzung *Giesskanne* v. שָׁדָה = aram. שְׁדָא (Aq., Vulg.) od. *Mundschenkin* (LXX, Syr.) od. *Saitenspiel* nach dem ar. شدا (*Kimchi*) scheint blos gerathen, mit Vernachlässigung des Zus.hanges.

שַׁדּוּן s. שַׁדִּין.

שָׂדַי (poët. Form für שָׂדֶה, d. h. ַי für ֶה wie im Arab.) *m. Feld, Acker*, Ps. 96, 12, als genit. zu זִיז Ps. 50,11, חַיְתוֹ Jes. 56, 9, בַּהֲמוֹת Ps. 8, 8, תְּנוּבוֹת Kl. 4, 9, תַּלְמֵי Hos. 10, 4,

שַׁדַּי (in P. שַׁדָּי, v. שַׁד mit der Adj.-Endung ַי) *m.* eig. *Gewaltiger, Mächtiger*, nur v. Gott, gew. אֵל שַׁדַּי im Munde Gottes Gn. 17, 1; 35, 11; Ex. 6, 3 od. der Erzväter Gn. 28, 3; 48, 3, sonst שַׁדַּי allein Gn. 49, 25; Nu. 24, 4 16; Rt. 1, 20 21; ausserdem wird 'שׁ als vormosaisch neben אֵל im Buch Hiob 31 mal gebraucht. Ein Wortspiel ist כְּשֹׁד מִשַּׁדַּי Jes. 13, 6 u. Jo. 1, 15 *wie Gewalt vom Gewaltigen*. Die Ableitung anlangend, so führt schon das Anklingen auf שַׁד, dann die Fassung v. LXX, Aq. Vulg. Syr. Ibn ʿ*Esra*, *Kimchi*, u. die Vergleichung mit אַבִּיר, עִזּוּז, גִּבּוֹר, יַעֲקֹב von Gott gebraucht, auf die Ableitung v. שָׁדַד, zumal אַדַּד u. הֲדַד ebenfalls zu Götternamen gebraucht werden. Die Annahme, dass es aus שֶׁ = אֲשֶׁר u. דַּי (Aq., Symm., Theod., Hesych., *Saʿad.*, *Raschi* nach Talm. Chag. 12 [b]) zus.gesetzt sei, ist zu verwerfen. S. צוּרִישַׁדַּי, עַמִּישַׁדַּי.

שְׁדֵיאוּר (*Entsender der Offenbarung*; s. שָׁדָה II u. אוּר 3) *n. p. m.* Nu. 1, 6.

שֵׁדִים s. שֵׁד.

שָׁדַיִם s. שַׁד.

שַׁדִּין (שַׁד mit Endung ִין) *m. Gewaltiger, Mächtiger*, Hi. 19, 29 (K'tib) *damit ihr den Allmächtigen erkennet*; das K'ri hat שַׁדּוּן in gleicher Bdtg. Die Ableitung v. שֶׁ = אֲשֶׁר u. דִּין od. דּוּן passt weniger.

שָׁדַם (ungbr.) *intr.* wahrsch. s. v. a. אָדַם (zu אֲדָמָה) *zus.hängen*, *verbunden sein*, v. Boden, Erdreich, Ackerland, was Grundzug der Ackererde ist. Der Wechsel zwischen א- u. שׁ-Anlaut kommt auch sonst vor. Dav.

שְׁדֵמָה (*pl.* שְׁדֵמוֹת, *c.* שַׁדְמוֹת) *f.* s. v. a. אֲדָמָה *Feld, Acker* Jer. 31, 40 (K'ri); 2 Kö. 23, 4; *Fruchtfeld* und *Feldfrucht*, dah. *Getreide* Jes. 16, 8; Hab. 3, 17; *Weinpflanzung* Dt. 32, 32; *die junge Saat*, ehe sie zu Halmen (קָמָה) aufschiesst Jes. 37, 27. Es bedeutet aber niemals *falbgewordenes Getreide, Kornbrand* (von שָׁדַם = שָׁדַף). In 2 Kö. 19, 26 steht שְׁדֵפָה offenbar für שְׁדֵמָה, wie aus Jes. 37, 27 zu ersehen.

שָׁדַף (nur *part. pass. pl.* שְׁדוּפוֹת) *tr. ausdörren, versengen*, vom Getreidebrand Gn. 41, 6 23 27 (LXX, Vulg.); aram. שְׁדַף, ar. شسف (dürr sein), شصب, شسب (dürr, zus.geschrumpft sein), سدف (schwarz sein); in seiner org. W. שַׁ־דַף mit der in תַּף einerlei.

Pi. שִׁדֵּף (ungbr.) Steigerung des K Dav. שִׁדָּפוֹן.

שְׁדֵפָה 2 Kö. 19, 26 s. שְׁדֵמָה.

שִׁדָּפוֹן m. *Versengung*, des Getreides, *Kornbrand*, durch den Ostwind verursacht Am. 4, 9; Hag. 2, 17, neben יֵרָקוֹן Dt. 28, 22; 1 Kö. 8, 37; trg. שִׁדְפוֹנָא.

שׁדר (ungbr.) s. שְׁדַר.

שׁדר (ungbr.) *tr. ordnen*, *reihen*, *reihweis machen*, mit סָדַר (s. d.) einerlei. Dav. שְׂדֵרָה.

שְׁדַר (Pe. ungbr.) *aram. intr. streben*, *eifrig sein*, *ringen*, nach etw., sonst שְׁדַל; *ringen*, d. i. *ringend kämpfen* (Trg. zu Gn. 32, 24 25), *Pa.* שַׁדֵּל, ܫܲܕܸܠ *vorwärts streben*, *sich eifrig hinneigen*; שַׁדַּר, ܫܲܕܲܪ *fortjagen*, *entsenden*, ar. شدر *sich beeifern*; in seiner org. W. שְׁ־דַר mit der in דַּר II und in der GB. *sich kreisen*, *drehen* auch mit der in חַ־דַר, שְׁ־זַר einerlei; hbr. שָׂדַר dasselbe; dav. n. p. שַׁדְרַךְ.

Itpa. אִשְׁתַּדַּר (*part.* מִשְׁתַּ־) *sich anstrengen*, *ringen*, *nach etw.*, mit folg. inf. u. לְ Dan. 6, 15, = אִשְׁתַּדַּל (*Saʿad.*), Lk. 13, 24 ἀγωνίζεσθαι. Dav. אֶשְׁתַּדּוּר (eig. das Ringen, Kämpfen, dann: Empörung).

שְׂדֵרָה (*pl.* ־רוֹת) *f. Reihe*, *pl. Doppelreihe*, von in Doppelreihen aufgestellter Leibwache 2 Kö. 11, 8 15; v. *Balkenreihen* 1 Kö. 6, 9. St. שָׂדַר.

שַׁדְרַךְ (v. שְׁדַר; wahrsch. s. v. a. חַדְרָךְ Sach. 9, 1, wo LXX Σεδράχ; eig. *Kreislauf der Sonne*, dann Name des syr. Sonnengottes, s. unter חַדְרָךְ ausführlicher; nach Andern: *Königlicher*, v. *khatra* und suff. *ka*) *n. p. m.* eines Gefährten Daniel's am babyl. Hofe Dan. 1, 7; 2, 49; 3, 12.

שׁדשׁ (ungbr.) als St. zu dem Zahlw. שֵׁשׁ, שִׁשָּׁה angen., weil in versch. Formen dieses Zahlwortes im Arab. u. Aeth. שָׁדַשׁ als St. erscheint, als سِدْس, سُدُس, der sechste Theil, سادس sextus; aber sowohl üb. Entstehung dieser Form aus dem redupl. שַׁדְשַׁד, als üb. die Bdtg. kann nichts bestimmt werden.

שׁה (ungbr.) *tr. hinstrecken*, *-langen*, *-reichen*, eig. hinbreiten, -dehnen, svw. mit נָתַן, נָטָה, נָדָה II, נָדַן II, in seiner org. W. שָׁה mit der in נָ־שָׁה III, נָ־שָׁא IV im GB. einerlei. Uebertr.: *darreichen*, eine Gabe; *hingeben*. Dav. שַׁי (s. אֲבִישַׁי).

שׂה (ungbr.) *intr.* eig. *hervorbrechen* (svw. בָּקַע, פָּלַט, מָלַט, יָלַד, יָחַשׂ, פָּטַר, פָּלַח) *hervor-*, *herausgestossen*, *geboren werden*, v. Lämmern, wie auch die gleichbed. ZW. v. Sprösslingen. In seiner org. W. שָׂה mit צָא (zu צֶאֱצָא, v. Pflanzen u. Kindern) einerlei. Urspr. mag es mit שָׂא I, wo derselbe Grundgedanke zu sein scheint, zus.hängen, so dass שָׂה zunächst durch שָׂה vermittelt wäre. Dav.

שֶׂה (eig. *part.* v. שָׂה wie פֶּה v. פָּה; *c.* שֵׂה Dt. 14, 4; mit *suff.* שֵׂיוֹ, שֵׂיֵהוּ s. שֵׂיֶה) *comm.* eig. *Junges*, *das Junge*, v. Schafen u. Ziegen (wie צֹאן von Schafen u. Ziegen) Gn. 30, 32, dah. שֶׂה כְּשָׂבִים u. שֶׂה עִזִּים 22, 7, neben שׁוֹר aufgezählt 1 S. 15, 3; Ri. 6, 4, gew. *Lamm* od. *Jungziege* Lev. 5, 7; 27, 26; coll. nur Jes. 7, 25, sonst daf. צֹאן (s. d.); ar. شاة, شِيَة dass.

שׂהד (ungbr.) *tr.* s. v. a. סָעַד *befestigen*, *-stätigen*, dah. übertr. *bezeugen*, *-kräftigen* (durch Aussage), wie עוּד 3 (= יָעַד I) v. gleicher GB. ausgegangen; aram. סָהֵד, ܣܗܕ, ar. شهد. Dav. שָׂהֵד.

שָׂהֵד (mit *suff.* שָׂהֲדִי) *m. Bezeuger*, *Zeuge*, poët. für עֵד Hi. 16, 19, aram. סָהֵד, ar. شاهد.

שְׂהֵד (ungbr.) *aram. tr.* s. v. a. hbr. שָׂהֵד. Dav. שָׂהֲדוּ.

שָׂהֲדוּ (v. שְׂהֵד; *def.* שָׂהֲדוּתָא) *aram. f. Zeugniss*, *Bezeugung* Gn. 31, 47; hbr. עֵד.

שׁהם (ungbr.) *intr. blass*, *-grün sein*, ar. سهم blass sein, von Gesichte, vgl. שֹׁם II); dah. *lauchfarbig sein*, v. einem Edelstein. Dav.

שֹׁהַם m. 1) *der lauchfarbige Beryll*, ὁ λίθος ὁ πράσινος (LXX), kostbarer Edelstein, שֹׁהַם יָקָר, Hi. 28, 16) Gn. 2, 12; Ex. 25, 7, neben תַּרְשִׁישׁ u. יָשְׁפֵה 39, 13; Ez. 28, 13 genannt. Diese Erklärung haben bereits Onk., j. Trg., LXX,

Vulg., *Sa'adja*, Ibn *G'anâch*, *Kimchi*. Plin. h. n. 37, 5, 20 sagt über den Beryll: „probatissimi sunt ex iis (Beryllis), qui viriditatem puri maris imitantur etc. Vicinum genus huic est pallidius, et a quibusdam proprii generis existimatur vocaturque Chrysoprasus etc." — 2) *n. p. m.* 1 Chr. 24, 27; vgl. Beryllus, Adamas als n. p.; ar. ياقوت eig. Hyacinth.

שָׁהַר (ungbr.) *intr.* s. v. a. סָהַר, צָהַר, זָהַר *glänzen, schimmern*, aram. סְהַר, ar. شهر dass. Dav.

שַׂהֲרֹן (v. שָׂהַר gebildet) *m.* eig. *Mondchen*, dah. *mondförmige Schmucksache*, aus Metall, nur *pl.* Jes. 3, 18; Ri. 8, 21 26; LXX: *μηνίσκοι*, Vulg. lunulae.

שָׁו (v. שׁוא II) *m. Unsicheres, Schwankendes*, dah. *Nichtiges, Eiteles, Schnödes*, Hi. 15, 31 K'tib, aus שָׁוְא (K'ri das.), wie צָו Hos. 5, 11 (so für צָו wahrsch. zu lesen) aus צָוְא (v. צוא III).

שׁוֹא I (ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׁא II (zu שֵׁת 1, שָׁאוֹן) u. שָׁאָה I: *lärmen, toben*, v. Feinden; *brüllen*, v. כְּפִירִים, mithin svw. mit הָמָה, שָׁאַג. Dav. שׁוֹא (pl. שׁאִים), תְּשׁוּאָה 1, שׁוֹאָה.

שׁוֹא II (ungbr.) *intr.* s. v. a. צוא III (zu צָו) *unsicher, schlüpfrig sein*, v. Gegenden; *schwanken, irren*, v. Dingen u. Menschen; übertr. *vergeblich, eitel, nichtig, falsch, lügnerisch, schlecht sein.* Die org. W. שָׁא ist mit der in נָשָׁא II (*irren, unsicher sein, schwanken*, v. Lug, Täuschung) zu מַשָּׁאָה, מַשּׁוּאָה (das auch v. שׁוא II abgeleitet sein kann) einerlei; ar. ساء *nichtig, böse sein.* Dav. שָׁו, שָׁוְא.

שׁוֹא III (ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׁאָה II (s. d.) *wüst, öde sein*, in seiner org. W. שָׁא mit der in שָׁא III einerlei. Dav. שׁוֹאָה 2, viell. n. p. שִׁיאוֹן.

שׁוֹא (ungbr.) *intr.* s. v. a. נָשָׂא *in die Höhe steigen, sich erheben.* Dav. שׂוֹא, שִׂיא.

שָׁוָא (ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׁוָה *sich selbst genug sein.* Dav. n. p. שְׁוָא.

שְׁוָא aram. s. שְׁוָה.

שְׁוָא (aus שְׁוָאיָה *Jah ist Sichgenügender*) *n. p. m.* 2 S. 20, 25 K'ri, wof. K'tib שְׁיָה in gleicher Bdtg., sonst daf. שְׂרָיָה (s. d.) 2 S. 8, 17. Die Namen שִׁישָׁא u. שַׁוְשָׁא, die ebenfalls dafür stehen, gehen v. anderer Bdtg. aus (s. d.).

שׁוֹא (nur *pl.* mit *suff.* שֹׁאֵיהֶם; v. שׁוא I) *m. pl. Gebrüll*, Ps. 35, 17 *befreie meine Seele von ihrem Gebrülle;* bei כְּפִירִים im zweiten Hemistich wäre dann מִשַּׁאֲגַת od. מִשּׁוֹאֵי zu ergänzen.

שׂוֹא (v. שׂוא) *m. die Erhebung*, v. גַּלִּים Ps. 89, 10; vgl. שִׂיא.

שָׁוְא (aus NW. שׁוּא v. שׁוא II, Wâw als Consonant wie in מָוֶת, תָּוֶךְ) *m.* 1) *Unsicherheit*, dah. *Lüge, Falschheit* Ps. 12, 3, *Trug* 41, 7, im genit. adjectivisch gebraucht, als עֵד שׁ׳ *unzuverlässiger Zeuge* Dt. 5, 17; שֵׁמַע שׁ׳ Ex. 23, 1 *ein unverlässliches Gerücht;* לַשּׁ׳ 20, 7 *zur Lüge*, d. h. im Dienste der Unwahrheit; אָלֹה שׁ׳ Hos. 10, 4 *Falsches beschwören.* — 2) übertr. *Nichtiges, Vergebliches, Eiteles*, v. תְּשׁוּעָה Ps. 60, 13; עַל־מַה־שׁ׳ 89, 48 *auf welcher Nichtigkeit*, d. h. auf welcher nichtigen Grundlage; dah. im genit. zu הֲבָלִים *Götzen* 31, 7, auch allein *Götzen* Jer. 18, 15 = הֶבֶל; *adv. vergeblich, unnütz* Mal. 3, 14, *umsonst* Ps. 127, 1, wof. auch לַשָּׁוְא Jer. 2, 30. — 3) bildl. *Sünde, Vergehen; Böses*, adjectivisch zu מְתֵי Hi. 11, 11, חַבְלֵי Jes. 5, 18; *das Schlechte, Verderben, Unglück* Hi. 7, 3; Jes. 30, 28; הָיָה שׁ׳ *unglücklich sein* Hos. 12, 12; auch = רָעָה.

שׁוֹאָה (c. שׁאַת) *f.* 1) (v. שׁוא I) *Gekrach, Gelärm* Hi. 30, 14; *Sturmwetter* Ez. 38, 9; *Unwetter* Spr. 1, 27 K'ri, parall. סוּפָה; שׁאַת רְשָׁעִים 3, 25 *der Sturm für die Frevler;* Ps. 35, 8 *das Unwetter überfalle ihn;* בְּשׁוֹאָה ib. *im Sturme*, d. h. *jählings*; vgl. שְׁאִיָּה. — 2) (v. שׁוא III) *Oede* Hi. 30, 3, parall. צִיָּה, verstärkt durch מְשֹׁאָה (Verödung), aber statt אֶמֶשׁ mag אֶרֶץ zu lesen sein; 38, 27, parall. אֶרֶץ לֹא־אִישׁ, מִדְבָּר; Zef. 1, 15; *Verwüstung* Jes. 10, 3, wo יוֹם zu ergänzen; übertr. *Unglück* Jes. 47, 11,

neben רָעָה, הֹוָה; לַשּׁ׳ Ps. 63, 10 *zum Unglück, zum Verderben;* vgl. מְשׁוֹאָה.

שׁוּב (d. h. שָׁב; 3 *f.* שָׁבָה, einm. וְשָׁבַת für וְשָׁבָה Ez. 46, 17, wie אָזְלַת Dt. 32, 36; *part. m.* שָׁב, *pl.* שָׁבִים, *c.* שָׁבֵי; *part. pass.* שׁוּב; *inf. abs.* שׁוֹב, שׁוּב, *c.* שׁוּב, שֻׁב, einm. שֹׁב Jos. 2, 16; *imp.* שׁוּב, שֻׁב, mit *a* opt. שׁוּבָה u. שׁוּבָה, nach der Masora [*Kimchi*] שֻׁבָה, *f. pl.* שֹׁבְנָה; *fut.* יָשׁוּב, יָשֹׁב, תָּשֹׁב, *ap.* יָשֹׁב, יָשֹׁב, vor Mak. יָשָׁב־) 1) *intr.* eig. *sich wenden* Ps. 9, 18, mit לְ *wohin;* 73, 10 K'ri, mit acc.; mit מִן *wegwenden von* Hos. 14, 5; v. leblosen Dingen: *sich wenden, drehen, sich hinziehen,* v. Grenzlinien Jos. 19, 12; *zurückgelangen,* v. כֶּסֶף Gn. 43, 18, שָׂדֶה Lev. 27, 24, עָרִים 1 S. 7, 14, מַמְלָכָה 1 Kö. 12, 26; *wieder hergestellt werden,* von עָרִים Ez. 35, 9 K'ri, v. einem erstarrten Gliede 1 Kö. 13, 6, v. Zuständen Ex. 4, 7; *zurückkehren* Jos. 2, 22; Ri. 14, 8; *zurückbleiben,* nachdem man fortgehen wollte 19, 7; *heimkehren* 2 S. 6, 20, mit מִן d. O. *woher* Rt. 1, 22 od. mit מִן u. inf. Gn. 14, 17; שׁ׳ אַחֲרֵי פ׳ *umkehren* (v. der Flucht) *und nachfolgen Jem.* 2 S. 23, 10; שׁ׳ מֵאַחֲרֵי פ׳ *von dem Nachfolgen umkehren* Rt. 1, 16; 2 S. 2, 26; שׁוּב אֶל־פ׳ *zu J. zurückkehren* Gn. 8, 12; *zu dem Frühern zurückkehren* 3, 19; Koh. 12, 7; mit acc. מָוֶת *in den Tod zurückführen* Hi. 30, 23, d. h. *verwandeln;* auch örtlich Ex. 33, 11, wof. gew. לְ Gn. 18, 33 od. acc. mit *a* d. Bew. Gn. 50, 14 od. ohne dasselbe 2 S. 15, 34; בְּשׁוּב יי׳ צִיּוֹן Jes. 52, 8 *wenn Jehova nach Zijjon zurückkehrt; sich verwandeln in,* mit לְ Jes. 29, 17 = הָיָה לְ *werden zu* 32, 15 od. הָפַךְ לְ (s. d.); *zurückgehen, rückgängig werden,* v. Ausspruch Gottes Jes. 44, 23, svw. נָפַל (s. d.), ggs. קוּם, בּוֹא; *sich legen,* vom Zorn Gn. 27, 44, mit מִן d. P. von der er ablässt 2 Chr. 12, 12; Jer. 2, 35; עֹבֵר וָשָׁב *Vorüberziehender* (um zu plündern) *und Heimkehrender* Ez. 35, 7; Zach. 7, 14; 9, 8; *zurückkehren, -gelangen,* Ez. 7, 13 *der Verkäufer gelangt nicht wieder zu* (אֶל) *dem Verkauften;* auch mit לְ *wohin* Lev. 25, 10. — 2) geistig: שׁוּב אֶל־יי׳ *zu Gott sich wenden,* d. h. *sich bekehren, Busse thun* 1 S. 7, 3; 1 Kö. 8, 33; Jer. 4, 1 *wenn du umkehrst, Israel, kehre um zu mir;* für אֶל steht jedoch auch עַל 2 Chr. 30, 9, עַד Jes. 9, 12, hingegen ist שׁוּב בְּ *durch J. heimkehren* Hos. 12, 7; abs. *sich bekehren,* v. der מְשׁוּבָה Jer. 3, 12 14; שָׁבִים Jes. 1, 27 *die sich Bekehrenden* od. *Bessernden;* שְׁאָר יָשׁוּב *der Rest bekehrt sich* Jes. 10, 21; שׁ׳ מִן *sich von Jemandem* od. *etw. abwenden,* d. h. *sich abkehren, abfallen* Jer. 4, 28; 1 Kö. 13, 33; Ez. 3, 19; 18, 24; ohne מִן durch den genit. in שָׁבֵי פֶשַׁע Jes. 59, 20 *Ablassende von der Missethat;* שׁוּב מֵאַחֲרֵי פ׳ *sich von dem Nachfolgen abwenden* Jer. 32, 40, d. h. das Nachfolgen unterlassen; שׁוּב מֵעַל פ׳ = wie שׁוּב מִן Ez. 14, 6. — 3) *wiederholen,* gew. einem andern Zeitwort beigeordnet, um diesem den Begriff der Wiederholung zu geben: a) indem beide im Verb. finit. stehen, durch וְ verbunden, als וַיָּשָׁב וַיִּשְׁלַח 2 Kö. 1, 11, שׁוּב וְאָמַרְתָּ 20, 5, וַיָּשָׁב וַיַּחְפֹּר Gn. 26, 18, וְשָׁב וַיַּעֲשֵׂהוּ Jer. 18, 4, hingg. giebt in Hos. 2, 11 אָשׁוּב וְלָקַחְתִּי *ich werde zurücknehmen* (die Gaben) שׁוּב blos den Begriff *zurück.* b) ohne Binde-Wâw Gn. 30, 31, od. es ist zur Verdeutlichung noch שֵׁנִית *zum zweiten Male* Jos. 5, 2, od. עוֹד *ferner, noch* Ez. 8, 6 hinzugefügt. c) es folgt das ZW. im inf. mit לְ Koh. 1, 7; Hos. 11, 9; Hi. 7, 7. Zu dieser Bdtg. vgl. aram. הֲפַךְ, ܗܦܟ, neuhbr. חָזַר; aram. תּוּב adv. wiederum, abgek. תּוּ (talm.). — 4) *tr. zurückführen, -bringen, herstellen,* שׁוּבֵנוּ Ps. 85, 5 *stelle uns wieder her,* = הֲשִׁיבֵנוּ 80, 4; mit acc. des Obj., als גְּאוֹן יַעֲקֹב Nah. 2, 3. In diesem trans. Sinne schwankt öfters die Sprache zwischen *Kal* u. *Hifil,* was durch K'ri u. K'tib ausgedrückt ist Jo. 4, 1; Jer. 33, 26; 49, 39; Spr. 12, 14; Ps. 54, 7; Hi. 39, 12. Ueber die Formel שׁוּב שְׁבוּת Dt. 30, 3; Am. 9, 14 = הֵשִׁיב שְׁבוּת Jer. 33, 7 11 s. unter שְׁבוּת. Es wird auch angenommen, dass שׁוּבָה Nu. 10, 36, שׁוֹב Jer. 42, 10, וְשַׁבְתִּי Ps. 23, 6 die Formen v. שׁוּב, aber die Bdtg. v. יָשַׁב hätten, was

aber ungewiss ist. Dav. שְׁבוּת, תְּשׁוּבָה, מְשׁוּבָה, שׁוּבָה, שִׁיבָה (n. E.), יָשׁוּב, n. p. יָשׁוּב (patr. יָשֻׁבִי), יָשֻׁבִי לֶחֶם, יָשָׁבְעָם, שְׁאָר יָשׁוּב, viell. שׁוּבָאֵל.

Pi. שׁוֹבֵב (שׁוֹבְבָה, שׁוֹבַבְתִּי, שֹׁבַבְתֶּךָ; *part.* מְשׁוֹבֵב, *inf. c.* שׁוֹבֵב, mit *suff.* שׁוֹבְבִי; *fut.* יְשׁוֹבֵב) *zurückführen*, mit acc. d. Obj. Jer. 50, 19 = הֵשִׁיב u. אֶל d. O. *wohin;* Ez. 39, 27; mit אֶל d. P. Jes. 49, 5; *zurückkehren machen*, *zur Rückkehr verlocken* Ez. 38, 4; 39, 2; *wiederherstellen*, נְתִיבוֹת, d. h. *wieder bewohnt machen* Jes. 58, 12; bildl. *wenden*, *leiten*, *verleiten*, *verführen* Jes. 47, 10, vgl. הִטָּה Jer. 50, 6 K'ri, neben הִתְעָה; *eine Wendung machen*, d. h. *sich abkehren* Jer. 8, 5, mit acc. מְשׁוּבָה zur Steig. des Begriffes, dah. שׁוֹבֵב (st. מְשׁוֹ׳) als sbst. *Abtrünniger*, *Heide* Mich. 2, 4; *wiedergeben*, mit לְ d. P. Ps. 60, 3; übertr. *erquicken*, נֶפֶשׁ 23, 3. Die Zurückführung auf שָׁבַב II ist unrichtig. Dav. שׁוֹבָב, שׁוֹבֵב, n. p. מְשׁוֹבָב, שׁוֹבָב.

Pu. שׁוֹבַב (*part. f.* מְשֹׁבֶבֶת) *abgewandt sein*, מֵחֶרֶב, d. h. des Krieges sich nicht versehen Ez. 38, 8.

Hif. הֵשִׁיב (הֲשִׁיבֹנִי, הֱשִׁיבוֹ, הֲשִׁיבְךָ; *part. m.* מֵשִׁיב, *pl. c.* מְשִׁיבֵי, *f. c.* מְשִׁיבַת; *inf. abs.* הָשֵׁב, *c.* הָשִׁיב; *fut.* יָשִׁיב, *ap.* יָשֵׁב, וַיָּשֶׁב) 1) *wenden*, שְׁבוּת Jer. 33, 7 11 = שׁוּב שְׁבוּת (s. d.); *drehen*, אוֹפַן Spr. 20, 26; הֵשִׁיב פָּנִים לְ *das Antlitz wenden nach* Dan. 11, 18 K'tib, wof. K'ri וְיָשֵׂם wie 11, 17 hat; 11, 19 = שִׂים פָּנִים לְ; mit מִן od. מֵעַל *wegwenden* Ez. 14, 6, ohne פָּנִים 18, 30 32; הֵשׁ׳ יָד עַל *die Hand hinwenden auf J.*, d. h. *angreifen* Jes. 1, 25; Am. 1, 8; Ps. 81, 15, etw. verschieden v. נָטָה יָד (Jes. 5, 25) u. הִכָּה יָד (11, 15), aber auch *schützen*, *die Hand zum Schutze wenden* Zach. 13, 7; mit בְּ *hindehnen*, *-strecken lassen* 2 S. 8, 3, wof. 1 Chr. 18, 3 LXX, Symm., Vulg. לְהַצִּיב für לְהָשִׁיב haben; הֵשׁ׳ חֲמַת יי׳ *den Zorn Gottes abwenden*, mit מִן od. מֵעַל d. P. Nu. 25, 11; Esr. 10, 14; v. Gott selbst הֵשׁ׳ אַפּוֹ *den Zorn legen* Hi. 9, 13; Ps. 78, 38, auch mit מֵעַל d. P. Spr. 24, 18; *wenden = umwandeln*, Jes. 66, 15 *in Gluth umzuwandeln seinen Zorn*, wo das Auslassen blos hinzugedacht ist. — 2) *zurücktreiben*, Jes. 28, 6 *in den Krieg zurücktreiben thorwärts*, d. h. Angriffe bis an die Thore zurückschlagen; *zurückweichen machen*, פְּנֵי פ׳ Jes. 36, 9; 1 Kö. 2, 16, ggs. נָשָׂא פְּנֵי פ׳; *zurückhalten*, *hindern* Jer. 2, 24; Hi. 9, 12; *zurückführen*, יָד (die strafende Hand Gottes) Jes. 14, 27; *zurückziehen*, יָד Gn. 38, 29, mit אֶל *wohin* Ex. 4, 7, möge יָמִין od. יָד die beschirmende od. strafende Hand bedeuten Kl. 2, 3 8; Ez. 20, 22; *zurückführen*, mit acc. d. P. u. אֶל *wohin* Gn. 48, 21, mit בְּ *wo* Jes. 37, 29, mit עַל od. לְ *wohin* 2 S. 16, 3; Jer. 24, 6; *zurückbringen*, כֶּסֶף Gn. 43, 12, mit acc. d. S. u. בְּ d. P. Dt. 28, 60; *zurückgeben*, mit acc. d. S. u. Dat. d. P. Ex. 22, 25; 2 S. 9, 7, *zurück-*, *wieder erstatten* Lev. 5, 23; Dt. 22, 1, *ersetzen* Ex. 21, 34; *vergelten* Spr. 17, 13, *lohnen* 2 S. 16, 12, auch mit עַל d. P. Ps. 94, 23 od. בְּ Jo. 4, 4, doch steht noch dabei als Obj. גְּמוּל, מַעֲלָלִים, נָקָם; *zurückführen = bekehren*, אֶל־יי׳ 2 Chr. 24, 19; הֵשׁ׳ אֶל־עָפָר *in den Staub zurückführen*, d. h. sterben lassen Hi. 10, 9, einm. דַּכָּא = עַד und עַד für אֶל Ps. 90, 3. — 3) *herstellen*, in den frühern Zustand Gn. 40, 13, *zurücknehmen* 14, 16; *wiedergeben* 2 Kö. 14, 22, *wiederbringen* Jes. 1, 26, *wieder herstellen* Ps. 80, 4; הֵשׁ׳ נֶפֶשׁ *die* (trostlose) *Seele herstellen*, d. h. *erquicken* Kl. 1, 11 19, dah. wie *intr.* הֵשׁ׳ רוּחַ *der Lebensgeist kehrt wieder*, d. h. *wieder aufleben*, *-aufathmen* 1 S. 30, 12; Hi. 9, 18; Ri. 15, 19; הֵשׁ׳ נֶפֶשׁ פ׳ מִן *das Leben Jem.'s zurückrufen aus* Ps. 35, 17; *auferstehen lassen* 2 S. 12, 23. — 4) *Worte zurück-*, *wiedergeben*, d. h. *antworten*, דָּבָר Spr. 18, 13; auch *Antwort zurückbringen* 1 Kö. 2, 30, vollst. הֵשִׁיב שֹׁלְחוֹ דָּבָר 2 S. 24, 13, mit acc. d. P. 3, 11; 1 Kö. 12, 6, wie auch עָנָה so construirt wird; blos הֵשִׁיב 2 Chr. 10, 16, u. הֲשִׁיבֵנִי Hi. 13, 22 *antworte mir; Gegenreden eingeben* 20, 2; הֵשִׁיב אֲמָרִים mit לְ d. P. Spr. 22, 21 od. הֵשִׁיב מִלִּין Hi. 35, 4 dass.; הֵשִׁיב טַעַם *ein kluges Urtheil antworten* d. i. geben Spr. 26, 16; vgl. aram. אֲתִיב פִּתְגָמָא, עֵטָא. — 5) übertr. הֵשִׁיב אֶל־לֵב a) *zu Herzen führen*, mit acc.

d. S. Kl. 3, 21; b) *bereuen*, *zu Gemüthe ziehen* Dt. 4, 39, auch הֵשִׁיב עַל־לֵב Jes. 46, 8, vgl. שִׂים אֶל־לֵב; *zurücknehmen*, *rückgängig machen* Est. 8, 5; Nu. 23, 20; Am. 1, 3; *wiederholt darbringen*, Tribut 2 Kö. 17, 3 (was 17, 4 umschrieben ist), Opfer Nu. 18, 9. Dav. n. p. יָשִׁיב u. in אֶלְיָשִׁיב; hingg. gehört יוֹשַׁבְיָה zu יָשַׁב.

Hof. הוּשַׁב (*fut.* יוּשַׁב) *zurückgebracht*, *-geführt werden* Ex. 10, 8, v. Sachen Jer. 27, 16; *zurückgegeben werden* Gn. 42, 28. תּוּשַׁב Jes. 44, 26 s. unter יָשַׁב. Dav. n. p. יוּשַׁב חֶסֶד.

Der St. שָׁב (aram. תָּב, ܬܳܒ, ar. تَابَ dass., gew. aber wird syr. ܗܦܰܟ, arab. عَادَ, رَجَعَ daf. gebraucht) ist in seiner org. W. שָׁב mit der in סָב, אָף, אַף, einerlei.

שׂוּב (1 *P.* שַׂבְתִּי, *part. m.* שָׂב) *intr.* eig. *weiss*, *weissgrau sein*, v. den Haaren des Greises, dah. *grau werden*, neben זָקֵן 1 S. 12, 2; שָׂב *Greis*, neben יָשִׁישׁ Hi. 15, 10. Dav. שֵׂיב, שֵׂיבָה.

Der St. שָׂב, aram. סָב, סִיב, ܣܳܒ, sam. סְהַב, סְהַב, ar. شَابَ dass., liegt in seiner org. W. auch in כְּ־סַף I, ar. جَصَفَ.

שׁוּבָאֵל (aus שְׁבוּאֵל verschrieben, s. d.; möglich auch, dass יָשׁוּב = שׁוּב, was ebenfalls n. p. ist) *n. p. m.* 1 Chr. 24, 20; 25, 20.

שׁוֹבָב (= מְשׁ׳, eig. *part.*; *pl.* שׁוֹבָבִים) 1) *adj. m. abgekehrt*, *-trünnig*, Jes. 57, 17 *und er wandelt abtrünnig* (v. Gott) *auf dem Wege seines Herzens*; בָּנִים שׁוֹבָבִים *abtrünnige*, *abgefallene Söhne* Jer. 3, 14 22; הָרִים שׁוֹבָבִים 50, 6 (K'tib) *die abgewandten*, *entlegenen Berge*; vgl. מְשׁוּבָה. — 2) (*Heimgekehrter*, *Befreiter*) *n. p. m.* 2 S. 5, 14; 1 Chr. 2, 18; 3, 5.

שׁוֹבֵב (statt מְשׁ׳, eig. *part.*) *adj. m.*, שׁוֹבֵבָה *f. Abtrünniger*, (v. Gott) *Abgekehrter*, d. h. *Heide* Mich. 2, 4; *abfällige Tochter* Jer. 31, 22; von dem (heidnischen) ʿammonitischen Volke 49, 4.

שׁוּבָה (v. שׁוּב) *f. Wendung*, *Abwendung*, *Ablassung*, v. kriegerischem Treiben Jes. 30, 15, neben נַחַת (d. Ruhehalten); doch kann es auch v. יָשַׁב (in Bdtg.: in Ruhe u. Unthätigkeit sitzen) abgeleitet sein.

שׁוֹבָךְ (v. שָׁפַךְ = שָׁבַךְ; *Ausbreitung*) *n. p. m.* 2 S. 10, 16, wof. 1 Chr. 19, 16 שׁוֹפָךְ.

שׂוֹבֶךְ (v. שָׂבַךְ = סָבַךְ) *m. Gezweig* (= סְבֶךְ) 2 S. 18, 9.

שׁוֹבָל (v. שָׁבַל; *Wanderung*) *n. p. m.* Gn. 36, 20; 1 Chr. 2, 50.

שׁוֹבֵק (v. שָׁבַק; *Freier*, wie יִשְׁבָּק) *n. p. m.* Neh. 10, 25.

שׁוּג (ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׁגַג, שָׁגָה, *hinundherwanken*, *irren*. Dav. מְשׁוּגָה.

שׂוּג I (K. ungbr.) *intr.* s. v. a. סוּג I *weichen*, *zurück-*; *weggehen*; dav. שִׂיג.

Nif. נָשׂוֹג 2 S. 1, 22 für נָסוֹג (s. d.).

שׂוּג II (K. ungbr.) *tr.* s. v. a. סוּג II *einzäunen*, *-fassen*, ar. تَاجَ umkrönen; jedoch ist nach dem parall. פֶּרַח wahrsch. die GB. = שָׂגָה (*Kimchi*, Ibn ʿ*Esra*).

Pi. (redupl.) שִׂגְשֵׂג (*fut.* יְשַׂגְשֵׂג) *erblühen*, *wachsen lassen* Jes. 17, 11. S. שָׂגַג.

שׁוֹד Hi. 5, 21 s. שֹׁד.

שׁוּד (*fut.* יָשׁוּד) *intr.* s. v. a. שָׁדַד (s. d.) 1) *gewaltig sein*, dah. *herrschen*, *mächtig sein*, ar. سَادَ; dav. שֵׁד. — 2) *Gewalt üben*, *verderben*, *hinraffen* Ps. 91, 6, von קֶטֶב. Dav. viell. שׁוֹד.

שׂוּד (ungbr.) *intr. kochen*, *sieden*, *wallen*, *gähren*, nam. v. Kalk, mit זוּד (wo die Vergleichung) einerlei (vgl. גּוּר IV u. viell. עוּר III, ar. غَارَ v. Erglühen vor Zorn). Dav. שִׂיד (= גִּר, s. d.) u. denom. שׂוּד.

שָׁוָה I (*part.* שֹׁוֶה; *fut.* יִשְׁוֶה, אֶשְׁוֶה) *intr.* eig. *glatt sein*, ohne Erhöhung od. Vertiefung; vgl. aram. שְׁעַף, glatt sein, dah. 1) (ungbr.) *plan*, *eben sein*, v. einer Erdfläche, Landstrecke; vgl. שָׁוְא zu n. p. שָׁוְא. Dav. n. p. שָׁוֵה. — 2) übertr. *gleich sein*, *gleichen*, mit בְּ, an Werth Spr. 3, 15; 8, 11, an Narrheit, mit לְ d. P. 26, 4; *gleichgestellt sein*, mit אֶל Jes. 40, 25, neben דָּמָה; *sich ausgleichen*, nach Verdienst, d. h. gerecht vergelten Hi. 33, 27; *entsprechen*, *genügen*, mit לְ d. P. Est. 5, 13, mit בְּ 7, 4; *angemessen*, *dienlich sein*, mit

לְ 3, 8. Hos. 10, 1 ist יְשַׁוֶּה zu lesen u. zu übersetzen: *die Frucht ist ihm* (גֶּפֶן) *angemessen.* Dav. n̄. p̄. יִשְׁוָה, יִשְׁוִי.

Pi. שִׁוָּה (*fut.* יְשַׁוֶּה) *gleich machen, ebnen,* פְּנֵי אֲדָמָה Jes. 28, 25; bildl. נֶפֶשׁ d. h. *beruhigen, beschwichtigen,* neben דּוֹמֵם Ps. 131, 2, ohne נֶפֶשׁ Jes. 38, 13 *ich beschwichtigte* (mein Inneres) *bis an den Morgen* (*Saʿad.*), d. h. ich harrte ruhig aus (Vulg., Hieron.). Die Fassung v. שִׁוָּה = שִׁוַּע [Trg.] u. auf כַּאֲרִי bezogen passt weniger. Die LA. תְּשַׁוֶּה Hi. 30, 22 für תְּשַׁוֵּנִי (Syr.) passt nicht gut (s. d.); besser תְּשִׁיָּה od. תְּשֻׁיָּה zu lesen.

Hif. הִשְׁוָה (*fut.* יַשְׁוֶה) *gleichstellen, vergleichen,* mit acc. u. לְ Jes. 46, 5; Kl. 2, 13, neben דִּמָּה.

Nitpa. נִשְׁתַּוָּה (Mischform aus Nif. u. Hitp., dah. das ו ohne Dag.) *sich gleichen,* Spr. 27, 15 *die treibende Traufe am Tage des starken Regens und ein zänkisches Weib sind sich gleich.* נִשְׁתָּוָה ist nicht 3 perf. f. (Ges. thes.), sondern part.

שָׁוָה II (K. ungbr.) *tr. stellen, hin-; setzen, legen,* svw. שׂוּם; *hinbreiten, ordnen,* svw. עָרַךְ; in seiner org. W. שׁוּ-ה mit der in צָבָ—ה, יָ־שַׁב, נָ־צַב, יָ־צַב III, צוּ—ה einerlei; aram. שָׁוָא dass., dah. Pa. שַׁוִּי für hbr. שִׂים, שִׁית, sam. שַׁוִּי, שַׁוִּי.

Pi. שִׁוָּה (*fut.* יְשַׁוֶּה) *stellen, setzen,* Ps. 16, 8 *ich habe Jehova vor mich allezeit gestellt* (54, 5 שׂוּם); 18, 34 *er machte meine Füsse* (an Schnelligkeit) *wie die der Hindinnen* (Hab. 3, 19 שׂוּם); שִׁוָּה מִשְׁפָּט Ps. 119, 30 *das Recht vor sich hinstellen,* d. h. sehr beachten, wo לְנֶגְדִּי weggelassen ist, wie auch bei שׂוּם geschieht; פְּרִי יְשַׁוֶּה לּוֹ Hos. 10, 1 *Frucht bereitet er ihm* (s. jedoch שָׁוָה I).

שָׁוָה III (ungbr.) *intr.* (erweiterte Form v. שָׁא II, שָׁא I [שׁוֹא], od. für שָׁאָה I) *lärmen, toben, krachen,* wov. תְּשֻׁוָּה (Hi. 30, 22 K'tib) = תְּשֻׁאָה (36, 29) v. שׁוֹא, dah. parall. mit רוּחַ, wie סוּפָה (Spr. 1, 27) parall. mit שׁוֹאָה. S. שָׁוָה.

שָׁוֵה (*Ebene, Pläne*; v. שָׁוָה I) *n. p.* 1) eines Platzes bei קִרְיָתַיִם (s. d.), der zum Ruben-Gebiete gehörte (Nu. 32, 37; Jos. 13, 19) Gn. 14, 5 u. wo die אֵימִים wohnten. — 2) eines Thales, vollst. עֵמֶק שָׁוֵה Gn. 14, 17, auch עֵמֶק הַמֶּלֶךְ genannt 2 S. 18, 18. Es lag in der Nähe v. Jerusalem (Josefos) nach dem todten Meere zu (s. עֵמֶק).

שְׁוָה u. **שְׁוָא** (*part. pass.* שְׁוֵי) *aram. intr.* s. v. a. hbr. שָׁוָה I, Dan. 5, 21 K'tib *und sein Herz war mit dem Thiere gleich,* wo aber K'ri שַׁוִּי od. שַׁוִּיו liest, auf אֱלָהָא als subj. bezogen.

Pa. שַׁוִּי s. *Pe.*, häufig im Trg.

Itpa. אִשְׁתַּוִּא (*fut.* יִשְׁתַּוֵּה) *gleichgemacht werden, zu etw. werden* Dan. 3, 29.

שׁוּז (ungbr.) *intr.* nach dem ar. شاز *verliebt, v. Liebe erregt sein;* besser jedoch s. v. a. שׁוּשׁ *weiss, glänzend, leuchtend sein,* übertr. *beweglich, rasch, schnell sein* (wie in צוּץ, סוּס), so dass *n. p.* שִׁיזָא mit זִיזָא, שִׁישָׁא übereinstimmen kann. Dav. n. p. שִׁיזָא.

שׁוּחַ (3 *fem.* שָׁחָה; יָשׁוּחַ) *intr.* s. v. a. שָׁחָה, שַׁח, eig. *gesenkt, tief sein,* v. Grube, Grab, Cisterne, Abgrund (s. שַׁחַת, שִׁיחָה 1, שׁוּחָה), dah. *sinken, hinab-, niedersinken, sich senken,* אֶל־מָוֶת (zum Tode) Spr. 2, 18, wo שָׁחָה auf בֵּית zu beziehen ist (es auf אִשָּׁה זָרָה 2, 17 zu beziehen [Trg., Ibn ʿEsra] od. שָׁחָה zu lesen, ist nicht nothwendig). Bildl. *gebeugt, niedergeschlagen sein, niedergesenkt sein,* לֶעָפָר *in den Staub* Ps. 44, 26; mit עַל d. P. in תָּשׁוּחַ עָלַי נַפְשִׁי Kl. 3, 20 (K'ri) *meine Seele ist niedergebeugt in mir;* ebenso הִשְׁתּוֹחֵחַ (s. d.). Dav. שׁוּחָה, שִׁיחָה, שַׁחַת 1, n. p. שׁוּחַ, שׁוּחָה, שׁוּחָם, יִשׁוֹחָיָה (v. יָשׁוּחַ).

Hif. הֵשִׁיחַ (*fut.* יָשִׁיחַ) *Niedergeschlagenheit bringen,* mit עַל d. P. Kl. 3, 20 K'ri, wo K'tib das Kal hat.

Hitp. הִשְׁתּוֹחֵחַ (*fut.* יִשְׁתּוֹחֵח) *gebeugt, gedemüthigt, niedergeschlagen sein,* v. Gemüthe, mit עַל Ps. 42, 6 7 12; 43, 5.

Der St. שַׁח (שׁוּחַ) ist ar. ساخ, ثاخ (sinken, in Koth; einsinken, in Wasser), سخّ (tief, gesenkt sein), aram. שַׁח,

שָׂחָה, שָׂחָא, u. liegt in seiner org. W. auch in רְ־שַׁח (s. d.), nam. in שָׂק־ע.

שׂוּחַ I (ungbr.) *intr. sprossen, hervorsprossen, wachsen, emporschiessen*, in seiner org. W. שַׁח mit שָׂג II, שָׂגָא, שָׂגָ־ה, סָח I (סוּחַ) einerlei; ar. شاخ (gross, reich, stark werden), aram. שׂוּחַ, ܣܘܚ sprossen, blühen, Af. Sprossen treiben, ܣܘܚܐ Gesträuch. Dav. שִׂיחַ 1.

שׂוּחַ II (*inf. c.* שׂוּחַ) *intr.* eig. *reden, sagen*, aus dem GB. *tönen, vernehmbar sprechen*, svw. הָגָה I; dah. übertr. 1) *klagen, flehen, beten.* — 2) *sinnen, denken*, als ein inneres Flüstern, wie auch in הָגַג, הָגָה die gleiche Uebertragung ist. Hierher ist zu ziehen לָשׂוּחַ בַּשָּׂדֶה Gn. 24, 63, was bald *um nachzudenken* (LXX, Vulg.), wie שִׂיחַ (s. d.), bald *um zu beten* (Trg., Sam., Ar., *Saʿad., Raschi*), bald *um sich zu besprechen* (Aq., Symm.), bald *um umherzustreifen* (Pesch., Ibn *ʿEsra, Kimchi*) erklärt wird u. zwar indem man entw. לָשׁוּט liest, nach 2 S. 24, 2 8; Hi. 1, 7, wie Gn. 24, 65 dafür הָלַךְ steht, od. שׂוּחַ als denom. v. שִׂיחַ auffasst (Ibn *ʿEsra*) in Bdtg. *zwischen Gesträuchen wandeln*, vgl. أجم in ein Röhricht gehen, شاك in Dornen gerathen. Besser: *um zu klagen*, d. h. um sich ungestört der Trauer über den Tod der Mutter hinzugeben; vgl. 24, 67.

Pi. שׂוֹחֵחַ (*fut.* יְשׂוֹחֵחַ) *sprechen, erzählen*, mit בְּ *von* etw. Ps. 143, 5, ebenso das. הָגָה בְּ u. in gleicher Weise דִּבֶּר בְּ Dt. 6, 7; וְאֶת־דּוֹרוֹ מִי יְשׂוֹחֵחַ Jes. 53, 8 *und über seine Zeitwende giebt Niemand Kunde*, d. h. Keiner erzählt von jener traurigen Zeitwendung im Leben des Knechtes Gottes, vielmehr geht diese Erscheinung ganz unbeachtet vor ihnen vorüber (s. 53, 1 3). Ueber מִי s. מִי 5; über דּוֹר s. d.

Hif. שִׂיחַ (verk. aus הֵשִׂיחַ, wie בִּין aus הֵבִין; *inf. c.* שִׂיחַ; *imp.* שִׂיחַ, שִׂיחוּ; *fut.* יָשִׂיחַ, אָשִׂיחַ, (אָשִׂיחָה) 1) *reden, sprechen*, mit לְ = אֶל *anreden* Hi. 12, 8, neben שָׁאַל 12, 7 befragen; mit acc. d. P. *ansprechen = belehren* Spr. 6, 22 (LXX); mit בְּ *von Jem. sprechen* (im schlimmen Sinne) Ps. 69, 13; mit acc. *berichten, erzählen* Ps. 145, 5, wie אָמַר u. סִפֵּר 145, 6, auch mit בְּ 105, 2, = הוֹדִיעַ 105, 1. — 2) übertr. *laut klagen* Hi. 7, 11, parall. דִּבֵּר; neben הָמָה Ps. 55, 18; *singen, hochpreisen*, abs. Ri. 5, 10; *nachsinnen* Ps. 77, 4 7, mit בְּ d. S. *worüber* 77, 13.

Die org. W. שַׂח (talm. סַח) anlangend, so ist sie mit der in שָׂג־ה III (s. d.) u. in הָג, הָגָ־ה I einerlei.

שׁוּחַ (*Niedergeschlagenheit, Demuth;* als Ortsname: *Niederung, Thal*) *n. p.* eines Sohnes der Ketura u. sodann eines arab. Stammes, v. dem auch der Ort seiner Niederlassung in der Nähe v. Edom den Namen führt Gn. 25, 2; *gent. m.* שׁוּחִי Hi. 2, 11; 8, 1; 18, 1; 25, 1. Man hat darunter das Σακκαία im Osten v. Batanea (Ptol. 5, 15), das *Schichan* im Moablande (Abulf. ed. Köhler p. 91), den Stamm *Siajcha* östlich v. Aila (Burckh. Syr. 945) u. s. w. verstanden; allein wir wissen nur so viel, dass *Schuach* bei Edom zu suchen.

שׁוּחָה (v. שׁוּחַ) 1) *f. Schlucht, Tiefe*, אֶרֶץ שׁ׳ Jer. 2, 6 v. der schluchtenreichen Wüste, neben עֲרָבָה; *Grube*, um Thiere einzufangen 18, 21 K'ri; שׁ׳ עֲמֻקָּה *tiefe Grube* Spr. 22, 14; 23, 27, aram. שׁוּחָא, שׁוּחַ, שָׁחַ dass. — 2) (*Kummer*) *n. p. m.* 1 Chr. 4, 11, wof. 4, 4 חוּשָׁה.

שׁוּחָם (v. שׁוּחַ; *Demuth* od. *Kummer*) *n. p. m.* Nu. 26, 42, wof. Gn. 46, 23 חֻשִׁים.

שׁוּט I (*part. m. pl.* שָׁאטִים, *f. pl.* שָׁאטוֹת) *tr.* s. v. a. שָׁאַט *wegtreten, -stossen;* übertr. *ver-, missachten* Ez. 16, 57; 28, 24 26. Die Particip-Form שָׁאט ist wie in קָאם nach aram. Weise gebildet.

שׁוּט II (*part. m.* שָׁט, *fut.* יָשׁוּט) 1) *tr.* eig. *fortbewegen; ziehen, fahren machen*, e. Schiff, dah. *rudern*, mit acc. Ez. 27, 26; שָׁטִים *Ruderer* 27, 8; svw. חָבַל III. Dav. שַׁיִט, מָשׁוֹט, מִשּׁוֹט 1. — 2) *intr. umherschweifen, -streifen, -ziehen*, mit בְּ d. O. Hi. 1, 7; 2, 2; 2 S. 24, 8, mit בְּ *worunter* 2 S. 24, 2; auch abs. Nu. 11, 8.

Pi. שׁוֹטֵט (*part. pl.* מְשׁוֹטְטִים, מְשֹׁטְטוֹת; *fut.* יְשׁוֹטֵט) *schnell umherschweifen*, mit

בְּ od. abs. mit folg. inf. (um zu durchsuchen) Jer.5,1; Am.8,12; Zach.4,10; bildl. *eifrig durchlesen*, e. Buch, Dan.12,4.

Hitpa. הִתְשׁוֹטֵט (für הִשְׁתּ־, um nicht 3 *t*-Laute zus.treffen zu lassen) *hinundherrennen*, mit בְּ d. O. Jer. 49, 3.

Der St. שָׁט (שׁוּט) in dieser Bdtg. ist ar. شَاطَ (*laufen, rennen, schnell gehen, galoppiren*), aram. שׁוּט schweifen, schwimmen, äth. handeln (vgl. סָחַר).

שׁוּט III (ungbr.) eig. *stechen, schlagen, stossen*, v. Geissel, Stock, Ruthe, svw. שָׁבַט (s. d.), in seiner org. W. שָׁט mit der in שָׁת II (zu שָׁיִת), חָ־סַד II (s. d.), עָ־צַד, bei geringen Abweichungen in der Bdtg., einerlei; aram. שָׁט, ܫܛ dass., ar. سَاطَ s. v. a. hbr. הִכָּה, dah. سَوْط = מַכָּה. Dav. שׁוֹט, שַׁיִט 2, שֹׁטֵט.

שׂוּט (ungbr.) *intr.* s. v. a. סוּט *sich abwenden; abfallen*, = שָׂטָה, סָטָה, nur zu שֵׂט. angenommen.

שׁוֹט (v. שׁוּט III; *pl.* שׁוֹטִים) *m.* s. v. a. שֵׁבֶט *Geissel*, die man schwingt, dah. Bild der Kriegsheere Jes. 10, 26; שׁ׳ שׁוֹטֵף 28, 18 (K'ri) *die daherströmende Geissel; Peitsche* Spr.26,3, קוֹל שׁ׳ *Peitschenknall* Nah. 3, 2; *schneidendes Werkzeug*, bildl. v. לָשׁוֹן, d. h. Verläumdung Hi. 5, 21, = חֶרֶב חַדָּה Ps.57,5; חֶרֶב 64,4; *Schlag, Strafe, Leid* Hi. 9, 23, wie שֵׁבֶט 37, 13; vgl. aram. שׁוֹטָא, ܫܘܛܐ dasselbe, durch ܡܚܘܛܐ erläutert; שׁוֹטִיתָא Ruthe.

שׁוֹיכָה s. שׂוֹכֹה.

שׂוּךְ (ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׁךְ *sich niederlassen*, ar. سَاكَ dass., dav. n. p. שׂוֹכָה.

שׂוּךְ I (2 *P.* שַׂכְתָּ; *part.* שָׂךְ) *tr.* s. v. a. שׂוּג II *einzäunen, -fassen, -schliessen*, svw. גָּדַר, mit בְּעַד *ringsum einhegen* Hi. 1, 10, d. h. *schützen*, vgl. גָּדַר Kl. 3, 7; שָׂךְ אֶת־דֶּרֶךְ Hos.2,8 *den Weg umzäunen*, d. h. *absperren;* ar. شَاكَ. Dav. viell. מְשׂוּכָה.

שׂוּךְ II (K. ungbr.) *intr.* s. v. a. סוּךְ I *sich ineinander-, zus.flechten*, von Dornhecken; *zus.geschlungen sein.* Dav. שׂוֹךְ, שׂוֹכֹה, n. p. שׂוֹכוֹ, שׂוֹכֹה, שׂוֹיכָה; viell. מְשׂוּכָה (s. d.).

Pi. שׂוֹכֵךְ (*fut.* יְשׂוֹכֵךְ) *weben*, v. der Bildung des Embryo Hi. 10, 11, wie סָכַךְ Ps. 139, 13 in diesem Sinne (trg. אַשְׁתֵּי).

שׂוֹךְ (mit *suff.* שׂוֹכֹה = ־כוֹ, v. שׂוּךְ II) *m. zus.geflochtenes Reissigbündel, Gezweig* Ri. 9, 49, wof. 9, 48 שׂוֹכַת steht; aram. סוֹךְ u. שׂוֹךְ, syr. ܣܘܟܐ dass.

שׂוֹכָה *f.* s. שׂוֹךְ.

שׂוּכָה (v. שׂוּךְ = שָׂךְ, *Niederlassung*) *n. p.* einer Ortschaft im Juda-Gebiete, neben שִׁמְעָה u. תִּרְעָה, die alle drei nicht weiter bekannt sind. Dav. *patr. m. pl.* שׂוּכָתִים die *Schuchäer*, die mit den Bewohnern v. *Tir'ah* u. *Schim'ah* die מִשְׁפְּחוֹת סוֹפְרִים bildeten 1 Chr. 2, 55.

שׂוֹכֹה (Jos. 15, 48 K'tib, שׂוֹכוֹ K'ri, sonst 15, 35; 1 S. 17, 1; *Gebüsch, Dickicht;* von שׂוֹךְ II) *n. p.* 1) einer Stadt in der Ebene Juda's Jos. 15, 35; 1 S. 17, 1, *Eus.* *Σουχώ*, das zwischen Eleutheropolis u. Jerusalem liegen soll (Robins. Pal. II. 605-6); — 2) einer Stadt im Gebirge Juda's Jos. 15, 48 K'tib, *Eus.* *Σοηχώθ* (d. h. שׂוֹיכָה, *pl.* ־כוֹת), das v. Robins. (I. p. 422) aufgefundene *Suwêka.*

שׂוֹכוֹ Jos. 15, 48 K'ri s. שׂוֹכֹה.

שׁוּל (ungbr.) *intr. herabhängen, nachschleppen*, v. einem Kleide, ar. سَوِلَ (herabhängen, v. Bauche), سَالَ (herabfliessen), in seiner org. W. שָׁל mit der in דַּל I, זַל einerlei, u. ist viell. nicht mit שָׁבַל zus.zustellen, da dort בל die W. ist. Dav.

שׁוּל (nur *pl. c.* שׁוּלֵי, mit *suff.* שׁוּלַיִךְ, שׁוּלֶיהָ, שׁוּלָיו) *m. pl. Schleppen*, eines faltenreichen Gewandes der Vornehmen Jes. 6, 1, mit Inbegriff des Saumes Kl. 1, 9; גִּלָּה שׁ׳ *die Schleppe aufdecken* Nah. 3, 5; Jer. 13, 22 = חָשַׂף שׁ׳ Jer. 13, 26, als Beschimpfung, vgl. 47, 2, mithin = שֹׁבֶל, ar. سَبَلَة; *der* untere *Saum*, Ez. 25, 26; 28, 33 35; 39, 24.

שׁוֹלָל (n. d. F. שׁוֹבָב, עוֹלָל, v. שָׁלַל I *ab-, ausziehen*) *adj. m. baarfuss*, neben עָרוֹם

Mich. 1, 8 K'ri (LXX, Syr., *Kimchi*), Zeichen von Betrübniss 2 S. 15, 30 (Jes. 20, 2 steht dafür das prosaische יָחֵף); das K'tib hat שֵׁילָל (s. d.). שׁ' הוֹלִיךְ *gefangen führen*, כֹּהֲנִים, יוֹעֲצִים Hi. 12, 17. 19, d. h. *ausgezogen*, *baarfuss*, im Aufzug der Gefangenen einhergehen lassen. Nach *Raschi* ist שׁ' = מְשׁ' eig. *rasend*, *toll*, dah. *schwankend, wankend, irrend*, v. שָׁלַל II = הָלַל II (s. d.), wozu auch הָלַל II (zu תּוֹלָל) gehören soll, was jedoch zu Mich. l. c. weniger passt.

שׁוּלֵם (v. שָׁלֵם = שָׁנֵם) *n. p.* einer Ortschaft, die Eus. u. Hieron. 5 Meilen südl. v. תָּבוֹר unter d. Namen Σουλὴμ gefunden haben u. die heute *Sûlam* (سولم) heisst. Sie würde mit שׁוּנֵם (s. d.), der Stadt im Jissachar-Gebiete (Jos. 19, 18), auf dem גִּלְבֹּעַ, dem nördl. Theile des Gebirges, das vom Libanon durch ganz Palästina sich herabzieht, einerlei sein, wenn die Beschreibung *Robins.'s* (Pal. III, 402) richtig ist.

שׁוּלַמִּית (mit dem Art., mithin kein pers. n. p.) *nom. gent. f.* (wie הַשּׁוּנַמִּית 1 Kö. 1, 3), v. einem Orte שׁוּלֵם (s. d.), der mit שׁוּנֵם ident., herstammend Hl. 7, 1.

שׁוּם I (nur 3 *Perf.* שָׁם) *tr. schätzen*, *abschätzen*, *taxiren*, wie שׁוּם im Neuhbr. u. in der Mischna, mit עַל, *über etw. eine Prüfung anstellen*, ob es gut od. böse ist, dah. Koh. 3, 17 *u. jegliche That schätzt er ab*, d. h. prüft er, = יִשְׁפֹּט in dems. Verse. Dav. n. p. שַׁמָּה (patr. שַׁמָּתִי), שִׁימוֹן.

שׁוּם II (ungbr.) *intr.* entw. wie שָׁהַם *blassgrün sein*, v. Pflanzen, od. nach dem ar. شَمَّ, hebr. בְּ־שֵׂם, aram. בְּ־שַׂם, ܒܣܡ, *stark riechen*, *duften*. Dav. NW. שׁוּם.

שׂוּם (3 *Perf.* שָׂם, 2 *P. f.* שַׂמְתְּ, einm. שַׂמְתִּי Rt. 3, 3; *part. m.* שָׂם, *pl.* שָׂמִים; *part. pass. f.* שׂוּמָה 2 S. 13, 32 K'ri, doch gew. als NW.; *inf. abs.* שׂוֹם, *c.* שׂוּם; *fut.* יָשׂוּם) *tr.* 1) *setzen* (wie יְ־שַׂם = שׁוּת), dah. *pflanzen*, Bäume, ponere arborem, Jes. 41, 19; Ez. 17, 4; *errichten*, *aufstellen*, Denkmale Nah. 1, 14; *bauen*, ein Nest Nu. 24, 21; *anlegen*, מָצוֹר Mich. 4, 14; bildl. *stiften*, בְּרִית 2 S. 23, 5 = הֵקִים בּ'; *einsetzen*, מֶלֶךְ Dt. 17, 14, רֹאשׁ Hos. 2, 2, שֹׁפְטִים 1 S. 8, 1, zuw. mit dopp. acc. Ps. 105, 21 od. acc. u. לְ Gn. 45, 9; mit acc. u. עַל *vorsetzen* 2 S. 17, 25. — 2) *aufstellen*, Krieger, mit dopp. acc. 1 S. 11, 11, abs. 15, 2 (vgl. עָרַךְ, שִׁית); *stellen*, Heerhaufen Hi. 1, 17; *anlegen*, abs. u. mit עַל 1 Kö. 20, 12; *stellen*, *hin-*, *auf-*, mit acc. 2 Kö. 10, 24, Hinterhalt Jos. 8, 2, den Fuss auf den Nacken J.'s, d. h. *unterjochen* Jos. 10, 24; *aufstellen*, פֶּסֶל Dt. 27, 15, מַצֵּבָה Gn. 28, 12, שֻׁלְחָן Ex. 26, 35, einen Thron Jer. 43, 10; *einsetzen*, eine Thür Gn. 6, 16; *aufschlagen*, ein Zelt Ps. 19, 5; *richten* Ex. 40, 18; *aufhängen*, den Vorhang 40, 5, sonst auch נָתַן. Bildl. שׂ' תּוֹרָה *ein Gesetz feststellen* Ps. 78, 5, mit acc. d. Obj. und לְ *wozu* Gn. 47, 26; *anordnen*, מִשְׁטָר Hi. 38, 33; *festsetzen*, חֹק Spr. 8, 29, גְּבוּל Ps. 104, 9, מָקוֹם 2 S. 7, 10. — שׂ' עַל *auf etwas setzen*, zuw. ohne acc. 2 Kö. 10, 3; mit doppeltem acc. שׂ' בֵּית כֶּלֶא *in das Gefängniss stecken* 2 Chr. 18, 26; *versetzen*, *wohin* Gn. 2, 8, selten mit עַל d. O. Hi. 20, 4 od. לְ 5, 11; Hl. 6, 12 *meine verlangende Seele versetzte mich in die Wagen Aminadab's;* mit עַל *aufsetzen* Ex. 29, 6, *aufheften* 28, 12, *anheften* 37, 38, *anlegen*, חֶרֶב עַל־יָרֵךְ 38, 27; mit בְּ *einlegen*, in die Hand Jes. 37, 29, mit עַל *einstecken* Gn. 24, 47; abs. *einsetzen*, בַּדִּים Nu. 4, 6; *gründen*, *schaffen* Hi. 34, 13; *entstehen lassen* Jes. 42, 4; 44, 7; *einsetzen*, שֵׁם Dt. 12, 5, d. h. den Sitz aufschlagen, vgl. שַׁכֵּן שֵׁם Dt. 12, 11; שׂוּם בֵּין *dazwischen stecken* Ri. 15, 4; שׂ' עַל *legen auf* Gn. 22, 9, שׂ' תַּחַת *legen unter* 24, 2; mit עַל d. P. *aufladen* 21, 14, auch mit עַל d. S. 9, 23; Lev. 24, 6. שׂ' יָד עַל־פֶּה Ri. 18, 19 od. אֶל־פֶּה 1 S. 19, 13 od. לְפֶה Hi. 29, 9 od. לְמוֹ פֶה 40, 4 *schweigen*, *stumm sein;* שׂ' אֶבֶן אֶל־אֶבֶן Hag. 2, 15 *einen Stein auf den andern legen*, d. h. *bauen;* שׂ' בְּ *hineinlegen* Gn. 44, 1; Hi. 13, 27; mit בְּיַד פ' *in die Hand J.'s geben* Jes. 51, 23; *in die Hand nehmen* Ri. 4, 21. Bildl. שׂ' נֶפֶשׁ בְּכַף *das Leben auf's Spiel setzen* 1 S. 19, 5; שׂ' דְּבָרִים בְּפִי פ' *Worte in den Mund J.'s legen* Ex. 4, 15; שׂ' מֹפְתִים בְּיַד *Wunder*

n die Hand geben, d. h. mit Wunderkraft versehen 4,21; שׂ׳ בְּאָזְנֵי פ׳ vorlesen 17,14; שׂ׳ לִפְנֵי vorsetzen, -legen 1 S. 9, 24, auch שׂ׳ ל 2 S. 12, 20, abs. Gn. 43, 31 od. mit acc. d. O. Gn. 28,11. — 3) anlegen, אֵשׁ 1 Kö. 18,23, mit עַל an etw., als כָּרִים Ez. 4,2; mit acc. und עַל Kleider, Schmuck Rt. 3, 3; Ez. 16, 14; Verband 30, 21, doch auch mit בְּ Gn. 37, 34; auflegen, etw. zu thun Ex. 5, 8; beschweren mit, mit בְּ 15, 26; aufbürden, mit עַל Ri. 9, 24, לְ Dt. 22,8 und בְּ Hi. 4,18; שׂ׳ שֵׁם לְ einen Namen Jem. geben Dan. 1, 7; Ri. 8, 31, mit לְ Nu. 6, 27; שׂ׳ לְנֶגֶד etw. vor Augen setzen, d. h. den Vorsatz fassen 54, 5; einsetzen, -legen, als Pfand Hi. 17, 3; שׂ׳ דִּבְרָה אֶל־פ׳ einen Rechtsstreit Jem. vortragen Hi. 5, 8; שׂ׳ שֵׂכֶל den Sinn darlegen Neh. 8, 8; שׂ׳ אַף Zorn hegen (gegen Gott), wo בְּנֶפֶשׁ od. בְּקֶרֶב zu ergänzen sein mag, vgl. שׁוּת Ps. 13,3; Spr. 26,24. שׂ׳ עַל־לֵב eig. ins Herz legen, d. h. zu Herzen nehmen, Acht haben Jes. 47, 7 u. in diesem Sinne auf שׂ׳ אֶל־לֵב 2 S. 19,20, שׂ׳ בְּלֵב Hi. 22, 22, mit folg. inf. c. und Lamed Mal. 2, 2 od. אֲשֶׁר לֹא Dan. 1,8, mit Weglassung v. עַל לֵב in שָׂם דֶּרֶךְ Ps. 50, 23 Acht haben auf den Wandel; werfen, hinein-, בְּתוֹךְ מַיִם Ez. 26, 12; ausgiessen, -schütten, v. מִזְרָק Ri. 6, 19, דָּמִים 1 Kö. 2,5, mit בְּ Ri. 6,19 od. עַל d. O. Ez. 24, 7, dah. bildl. שׂ׳ רוּחַ עַל Nu. 11, 17 = שָׁפַךְ, auch mit בְּקֶרֶב פ׳ Jes. 63, 11. — 4) richten, lenken, חֶרֶב, mit בְּ wider J. Ri. 7, 22; שׂ׳ עַיִן עַל das Auge richten (heften) auf etw. Jer. 24, 6, auch mit אֶל Ps. 33, 18 od. בְּ Dt. 11,12; שׂ׳ פָּנִים die Richtung nehmen nach, die Absicht haben nach Gn. 31,21; שׂ׳ לֵב Acht haben auf Jes. 41,22, ohne לֵב 41, 20, überh. achten Hi. 34, 23, mit עַל 1, 8, אֶל 2, 3, לְ Dt. 32, 46 und בְּ Hi. 23,6; machen, mit einfachem acc. zu etwas, als zu אִלֵּם Ex. 4, 11, zu כְּפִיר Ez. 19,5, mit dopp. acc. Ps. 39,9, mit acc. u. לְ Gn. 21, 13; שׂ׳ לְאַל zunichte machen Hi. 24, 25 (Jes. 25, 2 mag für מֵעִיר zu lesen sein הָעִיר); mit acc. u. כְּ machen wie, ähnlich sein lassen wie Gn. 32,12; machen = bewirken, bereiten, קָרְחָה Dt. 14,1, דֶּרֶךְ Jes. 43,19; mit בְּ in etw. Ex. 10,2; verrichten, Nu. 24,23 wenn Gott dieses verrichtet; שׂ׳ בָּנִים Esr. 10,44 Kinder erzeugen; שׂ׳ רָעָה עַל Ps. 109,5 Uebles auferlegen; anlegen, חוּצוֹת 1 Kö. 20, 34, mit לְ d. P. für; bereiten Ex. 8,8; שׂ׳ קֵץ לְ einer Sache ein Ende machen Hi. 28, 3; שׂ׳ שֵׁם לוֹ sich einen Namen machen 2 S. 7, 23; שׂ׳ זֶרַע לְ Jem. Nachkommenschaft geben 1 S. 2,20; שׂ׳ יָדַיִם לְ J. Platz machen 2 Kö. 11, 16; שׂ׳ שָׁלוֹם לְ Friede schenken J. Nu. 6,26; שׂ׳ כָּבוֹד לְ J. Ehre schenken Jos. 7,19; שׂ׳ רַחֲמִים לְ J. Mitleid schenken Jes. 47, 6. Eigenthümlich ist die Stelle Jes. 61, 3, wo לָשׂוּם noch durch ein לָתֵת im nächsten Hemistich sich ergänzt, so dass zu übersetzen: zu bestimmen (לָשׂוּם) den um Zijjon Trauernden, dass man ihnen gebe (לָתֵת). Dav. שִׂימָה, שׂוּמָה, תְּשׂוּמֶת.

Hif. הֵשִׂים (abgek. שִׂים; part. מֵשִׂים; inf. c. שִׂים; imp. שִׂים, שִׂימָה u. הָשִׂימִי; fut. יָשִׂים, יָשֵׂם, ap. וַיָּשֶׂם, וַיַּשֶׂם) ganz wie Kal, wohin es auch gew. gezogen wird, weswegen es auch unter Kal behandelt ist. Speciell zu erklären sind: מִבְּלִי מֵשִׂים ohne dass man (darauf) achtet Hi. 4, 20; וְיָשֵׂם פָּנָיו Dan. 11, 17 18 (K'ri) und er wird sein Antlitz wenden, wof. 11, 18 K'tib in dems. Sinne וְיָשֵׁב wie 11,19 steht; שִׂימָה־נָּא Hi. 17, 3 setze ein, näml. e. Unterpfand; הָשִׂימִי Ez. 21, 21 wende, wo פָּנַיִךְ zu ergänzen (s. אָחַד); jedoch siehe שׂוּם II. Ausserdem wechselt die LA. zwischen Kal u. Hif. 2 S. 14,7 od. mit יָשֵׂם (s. d.) Ri. 12, 3. Dav. יָשִׂים im n. p. יְשִׂימָאֵל.

Hof. הוּשַׂם (fut. יוּשַׂם) gesetzt werden, mit לִפְנֵי vorgesetzt werden Gn. 24, 33 K'ri, während K'tib וַיִּישֶׂם (v. יָשַׂם = שׂוּם) hat (50, 26 steht וַיִּישֶׂם v. יָשַׂם).

Den St. anlangend, so ist das aram. שִׂים, שָׂם, ܣܳܡ, ar. سام in mannigfachen Bdtgen. gleich. Die org. W. ist auch in יָ־שַׂם; aber אֶ־סֶם gehört nicht zu dieser Wurzelgruppe.

שׂוּם II (ungbr.) intr. eig. verhüllt sein (in seiner org. W. = צַם, זַם u. s. w.), dah. wie עוּף, עָמָה, עָלַף, עָטַף II umdüstert,

verfinstert sein, übertr. *ohnmächtig, schwach,* bildl. *links sein,* indem die linke Seite als die schwache, die linke Gegend als die verhüllte, verborgene (s. צָפוֹן) angesehen wird; ar. شَأْمٌ (s. שְׂמֹאל).

Hif. הֵשִׂים (nur *imp. f.* הַשְׂימִי) *nach links richten*, sc. פָּנִים Ez. 21, 21, durch הַשְׂמִילִי glossirt, wie das. הִתְאַחֲדִי (sich nach der starken, d. h. rechten Seite hin wenden), durch הֵימִינִי glossirt ist.

שׂוּם (שָׂם, שָׂמָה, שָׂמְתָּ, שָׂמֶת, שָׂמוּ, aber auch die verk. Afel-Form שִׂים aus אֲשִׂים gehört hierher; שִׂמַת Dan. 6, 18 ist *part. pass.* = שִׂים mit Personal-Suffix; *imp.* שִׂים) *aram. tr.* s. v. a. hbr. שִׂם *ergehen lassen*, טְעֵם (Gutdünken, Gebot) Dan. 3, 10 29; mit עַל d. P. 3, 12; שֻׁם שָׂם *einen Namen geben* 5, 12; שָׂם בָּל עַל *auf J. Bedacht nehmen* Dan. 6, 15.

Itpe. אִתְּשָׂם (*part.* מִתְּשָׂם, *fut.* יִתְּשָׂם) eig. *gesetzt, gelegt werden*, dah. *eingelegt* Esr. 5, 8, *gemacht werden* Dan. 2, 5, *ergehen* Esr. 4, 21.

שׁוּם (v. שׁוּם II; nur *pl.* שׁוּמִים) *m. Knoblauch*, entw. v. der blassgrünen Farbe od. v. starken Geruch benannt Nu. 11, 5, als Würze für die Speisen gebraucht; ar. ثُوم, aram. תּוּמָא, ܬܘܡܐ dass., talm. שׁוּמְנִית *wilder Knoblauch.*

שׁוּמָה (v. שׂוּם) *f. Anordnung, Plan, Beschluss*, 2 S. 13, 32 (K'ri) *denn auf Geheiss Absalom's war es eine Anordnung;* trg. כְּמִנָא (sonst für זִמָּה); K'tib שִׂימָה.

שׁוּן I (ungbr.) *intr. ruhen, sorglos, unthätig sein*, in seiner org. W. שָׁן mit שָׁאַן (s. d.) einerlei. Dav. n. p. שׁוּנִי.

שׁוּן II (ungbr.) *intr. harnen, pissen*, syr. ܫܢ dass. (part. ܫܳܐܶܢ pissend, = מַשְׁתִּין, Pa. ܫܰܝܶܢ *stark uriniren*, ܫܝܢܐ, ܫܝܳܢܳܐ *Urin*), am häufigsten im Aethiopischen; der GB. ist *ausgiessen, -fliessen, sich ergiessen*, und hängt mit ar. سَنَّ (ergiessen, ausfliessen lassen) zusammen. Dav. שַׁיִן.

Hif. הִשְׁתִּין (eine durch ת-Einschiebung entstandene Form, für הֵשִׁין; *part.* מַשְׁתִּין) eig. ausfliessen lassen, dah. *harnen, pissen*, מַשְׁתִּין בְּקִיר 1 S. 25, 22 34 *an die Wand Pissender*, d. h. Hund (Ibn *Koreisch*, Ibn *Ganâch* und wie aus מִכָּל־אֲשֶׁר־לוֹ erklärl. ist); jedoch scheint 1 Kö. 14, 10; 21, 21; 2 Kö. 9, 8 darunter *die niedrigste Menschenklasse* verstanden zu sein. Die Einschiebung des ת findet sich auch in עִתָּם aus עִם II (עוּם), in den NW. כַּפְתֹּר II, צִנְתֹּרֶת, צַנְתֶּרֶת, עַשְׁתֹּרֶת, עַשְׁתֶּרֶת (s. d.), עֶגֶל u. خنتل, und שְׁתָן als neues ZW. findet sich auch in Mischna u. Talmud u. nach Ibn *Koreisch* sehr häufig in אִסְפַּת הַיַּרְחוֹנִי v. סֵפֶר רְפוּאוֹת.

שׁוּנִי (v. שׁוּן I; *Glücklicher*) *n. p. m.* Gn. 46, 16; *patr.* שׁוּנִי (aus שׁוּנִיִּי) Nu. 26, 15.

שׁוּנֵם (n. d. F. אֻזֶּן = אוּזֵן, שׁוּלֵם; v. שָׁנַם s. d., *höckeriger Ort*) *n. p.* einer Ortschaft im Jissachar-Gebiete auf einem steilen Abhange des גִּלְבֹּעַ Jos. 19, 18; 1 S. 28, 4; 2 Kö. 4, 8, mag mit שׁוּלֵם (s. d.) einerlei sein (*Robins.* Pal. III, 402). Dav. das *gent. f.* שׁוּנַמִּית *aus Sunem* 1 Kö. 1, 3; 2, 17 21 22; 2 Kö. 4, 12 25 36; ebenso ist שׁוּלַמִּית aus שׁוּלֵם gebildet.

שׁוּנַמִּית s. שׁוּנֵם.

שׁוּס (ungbr.) *tr. plündern*, s. v. a. שָׁסַס u. שָׁסָה. Dav. מְשׁוּסָה u. מְשִׁסָּה.

שׁוּעַ (K. ungbr.) *intr.* eig. s. v. a. צָוַח (שָׁבַח, aram. צְוַח) *schreien, rufen, an-,* um Hilfe; *flehen, beten.* Dav. שַׁוְעָה, שֶׁוַע.

Pi. שִׁוַּע (*part.* מְשַׁוֵּעַ; *inf.* mit *suff.* שַׁוְּעִי; *fut.* יְשַׁוַּע, יְשַׁוֵּעַ) *schreien, rufen*, um Hilfe, mit אֶל d. P. Ps. 28, 2; 30, 3; wof. זָעַק 18, 7 (wof. 2 S. 22, 7 קָרָא) Kl. 3, 8 u. wozu שָׁמַע erhören Ps. 22, 25.

שׁוּעַ I (ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׁוַע w. s. Dav. שׁוּעַ 1 u. NW. שׁוֹעַ 1.

שׁוּעַ II (d. h. שֶׁוַע; ungbr.) *intr. weit sein*, ar. وَسِعَ, svw. רָוַח, רָחַב, ggs. צַר, dah. übertr. 1) *frei, glücklich, unbeengt, gerettet sein*, wie auch sonst *weit* statt *glücklich, frei.* — 2) *vornehm, reich, edel sein*, von Bdtg. 1 hergenommen. Dav. שׁוֹעַ 2, תְּשׁוּעָה, שׁוּעַ 2, n. p. שׁוּעָא, שׁוּעַ u. in אֲבִישׁוּעַ, הוֹשֵׁעַ, יְהוֹשֻׁעַ, ־שׁוּעַ, יֵשׁוּעַ, מַלְכִּישׁוּעַ, אֱלִישָׁע, אֱלִישׁוּעַ.

שׁוֹעַ *m.* 1) (v. שׁוּעַ I = שָׁוַע) *Geschrei*, *Hilfeschrei* Jes. 22, 5. — 2) (v. שׁוּעַ II) *Reicher*, sodann *Edler*, *Freier*, ggs. כִּילַי Jes. 32, 5 od. דַּל Hi. 34, 19, wie עָשִׁיר 27, 19 in gleichem Sinne. — 3) *n. p.* eines kleinen chaldäischen Volkes, neben פְּקוֹד (s. d.) u. קוֹעַ (s. d.) Ez. 23, 23, ohne dass sich Näheres bestimmen lässt.

שׁוּעַ (mit *suff.* שׁוּעֲךָ) *m.* 1) (v. שׁוּעַ I) *Hilferuf*, Hi. 30, 24 *wenn einer in seinem Unglücke ist*, *ertönt nicht deswegen das Hilfegeschrei?* (Ibn *Chajjûǵ*, Ibn *Ǵanâch*). — 2) (v. שׁוּעַ II) *Reichthum*, *Vermögen*, Hi. 36, 19 *wird denn* (der Schuld) *gleichkommen dein Reichthum?* d. h. wird dieses etwa deine Schuld aufwiegen? (s. בָּצַר), od. es ist zu übersetzen: *werthschätzt er deinen Reichthum?* — 3) (*Glück*, *Heil*, wie יֵשַׁע) *n. p. m.* Gn. 38, 2 12, sonst noch als Bestandtheil in יֵשׁוּעַ, יְהוֹשׁוּעַ, ־שֻׁעַ, אֱלִישׁוּעַ, מַלְכִּישׁוּעַ, אֲבִישׁוּעַ. — 4) aus שֶׁבַע zus.gezogen u. dieses für שֶׁבַע, nur im *n. p. f.* בַּת־שׁוּעַ 1 Chr. 3, 5 für בַּת־שֶׁבַע.

שֶׁוַע (mit *suff.* שַׁוְעִי; v. שָׁוַע) *m. Hilferuf* Ps. 5, 3; vgl. שַׁוְעָה.

שׁוּעָא (*Glück*, *Heil;* v. שׁוּעַ II) *n. p. m.* 1 Chr. 7, 32.

שַׁוְעָה (*c.* שַׁוְעַת, mit *suff.* שַׁוְעָתָם; v. שָׁוַע) *f. Hilferuf*, *-schrei* 1 S. 5, 12; Jer. 8, 19; לְשַׁוְעָתִי Kl. 3, 56 als Glosse zu לְרַוְחָתִי v. רְוָחָה (nach Hi. 32, 12) *das Sichluftmachen*, *das Seufzen*, wenn nicht לְצַוְחָתִי zu lesen; parall. נַאֲקָה Ex. 2, 23 24.

שׁוּעָל (*pl.* שׁוּעָלִים u. שֻׁ־; v. שָׁעַל II) 1) *m.* eig. *Röthlicher*, *Feuerfarbiger*, *Gelbröthlicher*, dah. *Fuchs* Kl. 5, 18, *Schakal* od. *Goldwolf*, canis aureus Ri. 15, 4; Ps. 63, 11; שֻׁעָלִים קְטַנִּים Hl. 2, 15 eine kleinere Spielart der Schakale, genannt *Adive*. Das Vorhandensein der Schakale in Syrien u. Palästina ist durch die meisten Reisenden bezeugt (*Tobler*, Denkblätter S. 116); aram. תַּעֲלָא, ܬܥܠܐ, ar. ثُعَال, ثُعَالَة dass., pers. شغل, شَكَل, auch شكار Schagal, Schakal, türk. چقال u. von da in den europ. Sprachen. Eine Ableitung von שָׁעַל I passt weniger. S. שַׁעַל, שֻׁעָלִים. — 2) (*Fuchs*, als Eigenname, wie dt. *Fuchs*, engl. *Fox*, franz. *Renard*, ar. ثَعْلَب) *n. p. m.* 1 Chr. 7, 36. — 3) אֶרֶץ שׁוּעָל (*Schakal-Land*) *n. p.* einer Gegend im Binjamin-Gebiete, auf dem Wege nach ʿOfrah 1 S. 13, 17, viell. mit אֶרֶץ שַׁעֲלִים 9, 4 einerlei; über חֲצַר שׁוּעָל (*Schakal-Hof*) Jos. 15, 28 s. חָצֵר.

שׁוֹעֵר (denom. aus שַׁעַר) s. שֹׁעֵר.

שׁוּף I (*fut.* יְשׁוּפְ) *tr.* 1) s. v. a. שָׁפַף *stechen*, *verwunden* (s. שְׁפִיפֹן), *beissen*, mit acc. d. Obj. u. acc. des Gliedes, Gn. 3, 15 *und du wirst ihn beissen* (stechen) *in die Ferse* (Syr., Sam., *Saʿadja*, Pers., j. Trg.); vgl. aram. שְׁפָא *stechen*, שְׁפִיוּתָא *Stich*. — 2) *zerreiben*, *-treten*, Gn. 3, 15 *er wird dir zertreten den Kopf* (LXX, Vulg. Syr.); vgl. aram. שָׁף, ܫܦ; שְׁפָא, שָׁף, ܫܦ; ar. شاف, سَفَا, wo dieselbe GB. auf abreiben, zerstossen, -sägen für hbr. כָּתַת, שָׁחַק, דָּכָה übertragen ist; allg. *zerreiben*, *vernichten* Hi. 9, 17, mithin nicht = שָׁאַף, wie Einige für Gn. l. c. angenommen. Dav. n. p. שׁוּפָם, שְׁפִים.

שׁוּף II (*fut.* יְשׁוּפְ) *tr. umdecken*, *-hüllen*, Ps. 139, 11 *möchte mich doch Finsterniss* (schützend) *umhüllen* (Symm.). Die org. W. שָׁף ist mit der in עָ־טַף, צָעַף einerlei; es ist dah. nicht nöthig יְשׁוּכֵנִי zu lesen.

שׁוֹפָךְ (s. v. a. שׁוֹבָךְ *Ausbreitung*) *n. p. m.* 1 Chr. 19, 16. S. שֹׁפַךְ.

שׁוּפָם (*Schlange*, v. שׁוּף I) *n. p. m.* Nu. 26, 39, wie HS., cod. sam., LXX, Vulg. Syr. für שְׁפוּפָם lesen, doch s. noch מֻפִּים; *patr.* שׁוּפָמִי 26, 39 = שְׁפוּפָמִי.

שׁוֹפָר (u. שֹׁפָר, v. שָׁפַר I n. d. F. עוֹלָם, od. nach R. *Nissim* aus שְׁפוֹפָר verkürzt, was wieder aus שְׁפַרְפַּר; *c.* שׁוֹפַר; *pl.* שׁוֹפָרוֹת, *c.* שׁוֹפְרוֹת) *m. Horn*, *Trompete* Ex. 19, 16, vom Ausgehöhltsein so benannt, wie חָלִיל und aram. אַבּוּב, aber verschieden v. חֲצוֹצְרָה, das vom hellen Tone benannt ist. הֶעֱבִיר שׁ׳ *das Horn hingehen* d. h. ergehen *lassen* Lev. 25, 9; תָּקַע שׁ׳ *in das Horn stossen* Jes. 18, 3;

Am. 3,6; שׁ' אֶל־חִכְּךָ Hos. 8,1 *die Drommete an den Mund setzen;* בְּדֵי שׁ' *so oft als die Trompete erschallt* Hi. 39,25; mit קֶרֶן abwechselnd Jos. 6,5, verglichen mit 6,4 6 8 13; ar. شَبُّور, talm. שִׁיפּוּר dass.; gr. σάλπιγξ.

שׁוּק I (K. ungbr.) *intr. sich fest anhängen, anschliessen, anschmiegen,* in seiner org. W. mit der in דָ־שַׁק, חָ־זַק, זָק, חָ־שַׁק I, einerlei; ar. عـسق, عـشف einerlei; dah. *anhangen; Neigung od. Wohlgefallen haben, an J. od. Etw.; Begehr haben.* Dav. תְּשׁוּקָה.

Pi. שׁוֹקֵק (*fut.* יְשׁוֹקֵק) *begehren, Sehnsucht haben,* nach Etw., v. נֶפֶשׁ Ps. 107, 9; Jes. 29, 8.

Zur org. W. שַׁק vgl. شَكَّ anhangen, sich zuneigen, zu Etw., شَاقَ begehren, sich nach Etw. sehnen, تَاقَ dass., شَوْق = hbr. תְּשׁוּקָה; talm. הִשְׁתּוֹקֵק dass.

שׁוּק II (K. ungbr.) *intr.* 1) *fliessen, rinnen, strömen,* in seiner org. W. שַׁק mit der in שָׁחָ־ה, שָׁקָ־ה einerlei. — 2) übertr. *wallen, gehen, rennen, laufen, eilig sein,* wie in נָזַל (vgl. mit אָזַל), נָהַר, הָלַךְ eine ähnliche Uebertragung sich findet; ar. سَاقَ. Dav. שׁוֹק, שׁוּק u. viell. מַשָּׁק (s. שָׁקַק).

Pi. שׁוֹקֵק (*fut.* יְשׁוֹקֵק) *überströmen lassen,* אֶרֶץ, d. h. reichen Ertrag gewähren Ps. 65, 10; übertr. *rennen, hinstürmen,* mit בְּ *wohin* Jes. 33, 4 (s. שָׁקַק u. NW. מַשָּׁק); *abs. umherrennen, -laufen,* v. דֹּב, Spr. 28, 15.

Hif. הֵשִׁיק (3*pl.* הֵשִׁיקוּ) eig. *überfliessen, -strömen lassen,* d. h. *Ueberfluss haben,* mit acc. *woran,* תִּירוֹשׁ, יִצְהָר Jo. 2,24, auch ohne acc. 4,13; talm. הֵשִׁיק dass.; *Kimchi* erklärt unser הֵשִׁיק durch הֵצִיף.

Hitp. הִשְׁתַּקְשֵׁק (aus redupl. שִׁקְשֵׁק) *schnell fahren, rasen,* v. Kriegswagen Nah. 2,5. Vgl. n. p. שָׁשַׁק.

שׁוּק (ungbr.) *aram. intr.* s. v. a. hbr. שׁוּק II. Dav. שַׁק.

שׁוֹק (*du.* שׁוֹקַיִם, *c.* שׁוֹקֵי, mit *suff.* שֹׁקָיו; v. שׁוּק II) *f.* eig. *Lauf, Läufer* (im Deutschen v. dem Unterschenkel od. Wadenbein der Hasen), *Bein,* gew. die untere Fortsetzung v. יָרֵךְ, d. h. das Bein v. Knie abwärts, *Unterschenkel* Hl. 5,15; שׁוֹק עַל־יָרֵךְ Ri. 15,8 *Schenkel mitsammt Hüfte,* d. h. ganz; שׁוֹקֵי הָאִישׁ *die* (schnellen) *Füsse des Mannes* Ps. 147,10 = קַל בְּרַגְלָיו (Am. 2, 15), parall. גְּבוּרַת הַסּוּס; *Füsse,* welche der פִּסֵּחַ nicht brauchen kann Spr. 26,7; bei Thieren, in den Opfergesetzen: *Hinter-, Schienbein,* gr. κνήμη, aber auch *Keule* Ex. 29,22 27; Lev. 7,32; שׁוֹק הַתְּרוּמָה *Hebekeule,* d. h. die als Abgabe an die Priester erhoben wird Lev. 10,15; vgl. aram. שָׁק, ܫܩܐ, ar. سَاقٌ, صَاقٌ.

שׁוּק (*pl.* שְׁוָקִים wie שְׁוָרִים, v. שׁוּק II) *m. Strasse,* eig. Weg, Gang, neben רְחוֹב Spr. 7,8; Koh. 12, 4 5; Hl. 3,2; aram. שׁוּק, ܫܘܩܐ, ar. سُوق dass.

שׁוֹר (v. שׁוּר V; mit *suff.* שׁוֹרְךָ; *pl.* einm. שְׁוָרִים) *m.* eig. *Pflugrind, -stier,* wie בָּקָר u. lat. armentum; gew. *ein Stück Rindvieh,* ohne Rücksicht auf Geschlecht od. Alter, dah. Lev. 22,27 = עֵגֶל Ps. 106,20 (als Bild), *Kuh* Ex. 34, 19; verschieden v. בָּקָר, das coll. ist Ex. 21,28; Lev. 7,23, dah. שׁוֹר אֶחָד Neh. 5,18 u. שׁוֹר allein, wenn man בָּקָר specialisiren will Nu. 7,3; nur selten ist auch שׁוֹר coll. Gn. 32,6; 1 S. 22,19. פַּר הַשּׁוֹר *ein Farre der Stiergattung* Ri. 6,25, wof. sonst פַּר בֶּן־בָּקָר, wie viell. auch שׁוֹר פָּר zu fassen ist Ps. 69,32. בְּכוֹר שׁוֹר *erstgeborner Stier* Dt. 33,17 und zwar bildl. Haupt eines mächtigen Stammes (Efrajim); vgl. פַּר (Jer. 50,27); arab. ثَور, malt. taur, aram. תּוֹר, gr. ταῦρος, lat. taurus, goth. stiur, dt. Stier, pehl. tora.

שׁוּר I (*perf.* שָׁר; *part. m.* שָׁר, *pl.* שָׁרִים; *pl. f.* שָׁרוֹת; *inf. c.* שׁוּר 1 S. 18,6 K'tib; *fut.* יָשׁוּר, verk. יָשֹׁר, *ap.* יָשַׁר st. יָשֹׁר, תָּשַׁר) *intr. schwirren, tönen,* dah. *singen,* mit acc. שִׁגָּיוֹן Ps. 7,1; שׁ' עַל־לֵב *zusingen* (mit Liedern) *dem Herzen* Spr. 25,20; vgl. דִּבֵּר עַל־לֵב (Jes. 40,2); יָשֹׁר עַל אֲנָשִׁים Hi. 33,27 *er singt, an die Menschen gerichtet,* d. h. vor den Menschen, *öffentlich,* = בְּקָהָל רָב; v. Siegesgesang Ri. 5,1,

gew. *part.* שָׁרִים וְשָׁרוֹת *Sänger u. Sängerinnen*, bei den Tafelfreuden 2 S. 19, 36; Koh. 2, 8 (vgl. Jes. 5, 12; Am. 6, 5) v. Tempelsängern 2 Chr. 9, 11; v. Trauerliedern 35, 25, bei feierlichen Zügen Ps. 68, 26, neben נֹגְנִים od. חֹלְלִים 87, 7. Für שָׁרִים Ez. 40, 44 (Trg., Syr., Vulg.) ist mit den LXX שְׁתַּיִם zu lesen. Dav. שִׁירָה, שִׁיר; in den n. p. אֲחִישָׁר u. אֲבִישׁוּר ist שׁוּר u. שַׁר aus יָשׁוּר u. יָשַׁר entstanden.

Pi. שׁוֹרֵר (3 *pl.* שֹׁרְרוּ; *part.* מְשׁוֹרֵר; *fut.* יְשׁוֹרֵר) *ertönen*, 2 Chr. 29, 28 *und der Gesang* (שִׁיר) *ertönt; heulen*, v. den Wüstenthieren קוֹל u. חֹרֶב Zef. 2, 14 (s. חֹרֶב); *besingen, preisen, loben*, Hi. 36, 24 *was die Menschen preisen;* gew. *part.* מְשׁוֹרֵר, *pl.* מְשֹׁרְרִים, *f.* מְשֹׁרְרוֹת v. den Tempelsängern 1 Chr. 9, 33; *spielen*, mit Begleitung von כְּלֵי שִׁיר 15, 16. Neben den שֹׁעֲרִים sind die מְשֹׁ' im Dienste des Tempels stehend aufgeführt Esr. 2, 70.

Hif. שָׁר (aus הֵשִׁיר verk., *inf. c.* שִׁיר; *fut.* יָשִׁיר) *singen*, mit acc. Ex. 15, 1, שִׁיר יי" Ps. 137, 4; *besingen, preisen*, גְּבוּרֹת יי" 21, 14, neben זַמֵּר, תְּהִלַּת יי" 106, 12, neben הִתְרוֹעֵעַ הַלֵּל Jer. 20, 13, בָּרֵךְ Ps. 96, 2, 65, 14; mit בְּ des besungenen Gegenstandes 138, 5.

Hof. הוּשַׁר (*fut.* יוּשַׁר) *gesungen werden*, v. שִׁיר Jes. 26, 1.

שׁוּר II (*fut.* יָשׁוּר) *intr. ziehen, wandern*, Jes. 57, 9 *und du ziehst hin zum Könige, mit Oel gesalbt* (בַּשֶּׁמֶן); v. den Wanderungen der Buhlerin (*Kimchi*); *heranziehen, -kommen*, Hl. 4, 8 *du ziehst heran von der Spitze des Amanah her* (LXX, Syr., *Kimchi*), parall. תָּבוֹא מִן; *heran-, darbringen, darreichen*, Gaben, ar. سَارَ (zuführen), wie הֵרִיץ (Ps. 68, 32); dav. תְּשׁוּרָה; *wandern, reisen*, v. Reisezügen und Karawanen, svw. mit אָרַח; dav. שָׁרָה (n. E.).

Der St. שַׁר ist in seiner org. W. auch in תַּר, אָ־תַר, אָ־שַׁר I, u. ar. سَارَ (wandern, reisen, zuführen, wovon سَائِرَة, سَيَّارَة Reisezug), aram. תַּר u. שַׁר, wov. שַׁיָּרָא (Karawane), ܫܝܪܬܐ, palm. שְׁיַרְתָּא; vgl. skr. sṛi, gehen, reisen.

שׁוּר III (*fut.* יָשׁוּר) *tr.* 1) *schauen, hin-*, mit acc., שְׁחָקִים Hi. 35, 5; *sehen* 24, 15; *anblicken* 7, 8; *erschauen*, als in Erfüllung gehend 17, 15; *beachten* 33, 14; *sich annehmen*, mit acc. 35, 13, dah. als Zeichen des Wohlgefallens Hos. 14, 9, neben עָנָה; *erblicken*, v. מָקוֹם (fem.) Hi. 20, 9; *hinabsehen*, מִגְּבָעוֹת Nu. 23, 9, *erschauen*, im proph. Geiste 24, 17, neben רָאָה. — 2) *scharf auf J.* od. *etw. blicken*, d. h. *lauern*, Hos. 13, 7 *wie ein Pardel werde ich auf dem Wege lauern* (אָשׁוּר), wo LXX, Hieron. Syr. אַשּׁוּר lesen; Jer. 5, 26 *er lauert* (יָשׁוּר) *wie das Niederducken der Vogelsteller*, wo Symm. und Hieron. יָשׁוּר falsch als Ortsnamen fassen. Dav. שׁוּר 1.

Pi. שׁוֹרֵר (*part.* שׁוֹרֵר für מְשׁ־') *umherspähen, auflauern*, dah. שׁוֹרֵר = מְשֹׁ' *Späher, Auflaurer, Feind* Ps. 5, 9; 27, 11; 54, 7; 56, 3; 59, 11.

שׁוּר IV (ungbr.) *tr. umgeben, -schliessen, -festigen*, v. einer Mauer (svw. חָמָה I, קוּר III), einerlei mit דּוּר I, טוּר II, גָּדַר, חָ־דַר; ar. سَارَ dass., dah. سُور Mauer, aram. שׁוּר, ܫܘܪ. Dav. שׁוּר 2, שׁוּרָה, שָׁרָה (n. E.).

שׁוּר V (ungbr.) *tr. pflügen, ackern* (wie ثَارَ Kor. 2, 66), worauf man שׁוֹר zurückführt, wie בָּקָר auf בָּקַר. Andere leiten שׁוֹר ab v. שׁוּר = שָׁרַר, שָׁבַר *durchbrechen*, v. der thierischen Frucht, od. v. שָׁוַר, aram. שְׁוַר, ܫܘܪ hüpfen, springen; allein jenes ist zu allgemein u. dieses scheint denom. zu sein.

שׁוּר (ungbr.) aram. *tr.* s. v. a. hbr. שׁוּר IV. Dav. שׁוּר.

שׁוּר (*pl.* mit *suff.* שׁוּרַי) *m.* 1) (v. שׁוּר III) *Umherspäher, Laurer* Ps. 92, 12 = שׁוֹרֵר, ohne dass darum שׁוֹרְרַי zu lesen ist. — 2) (v. שׁוּר IV) *Gartenmauer*, über welche die Aeste (בָּנוֹת) steigen, d. h. hinausreichen Gn. 49, 22; v. Festungsmauern 2 S. 22, 30; Ps. 18, 30. — 3) *n. p.* eines

wüsten Landstriches östlich v. Aegypten, bis zu welchem die Amalekiter und Ismaëliter wohnten Gn. 25, 18; 1 S. 15, 7; 27, 8; in מִדְבַּר שׁוּר gelangte Israel, als es das rothe Meer durchschritten hatte Ex. 15, 22, vgl. Nu. 33, 8. Hagar floh nach dieser Gegend zu Gn. 16, 7. Die Araber nennen diese Gegend جفار (G'afâr).

שׁוּר (*pl. def.* שׁוּרַיָּא, ־יָּה, v. שׁוּר aram.) *m. Mauer*, v. deren vollendeter Errichtung שַׁכְלֵל u. אִשְׁתַּכְלַל ausgesagt wird Esr. 4, 12 13 16.

שׁוּר I (*inf. c.* mit *suff.* בְּשׁוּרִי) *intr. sich wegwenden*, s. v. a. סוּר I, mit מִן d. P. Hos. 9, 12. Indess könnte man besser (v. שׁוּר III) בְּשׁוּרִי מֵהֶם (*wenn ich wegschaue von ihnen*) lesen, im Sinne v. שָׁעָה Gn. 4, 5.

שׁוּר II (*fut. ap.* וַיָּשַׂר) *tr.* 1) *sägen*, serrare; *zerschneiden*, *-sägen* 1 Chr. 20, 3, u. 2 S. 12, 31, wo וַיָּשֶׂם in וַיָּשַׂר umzuwandeln ist. Die org. W. liegt auch in נָ־שַׂר, aram. חֲ־סַר, גְּ־זַר, (חָצַב, פָּסַל für hbr.) נְ־סַר (zu סִיר) סַר; ar. redupl. شرشر (zerschneiden), اشر, وشر, نشر dass.; dav. سور, ساره = קֶצֶב (Form, Gestalt). Dav. viell. מַשּׂוֹר (s. d.). — 2) (ungbr.) *theilen*, *messen*, wov. מְשׂוּרָה; s. מְשַׂר.

שׁוּר III (d. h. שַׂר; *fut. ap.* וַיָּשַׂר) *intr.* s. v. a. שָׂרָה, שַׂר *herrschen*, *walten*, mit עַל d. P. *herrschen über* Ri. 9, 22, mit אֶל d. P. *beherrschen*, *bewältigen* Hos. 12, 5.

Hif. הֵשִׂיר *herrschen lassen*, *in die Herrschaft einsetzen* Hos. 8, 4.

שׁוּר IV (ungbr.) *tr. reihen*, *ordnen*, mit תַּר (zu תּוֹר), דָּר, טַר einerlei, zu NW. שׂוֹרָה angenommen; ar. سار dass.

שׂוֹרָה (v. שׁוּר IV) *f. Ordnung*, *Reihe*, als acc. adverb. *reihenweise* Jes. 28, 25 (*Raschi*, Hieron., Ibn *Koreisch*), parall. נִסְמָן u. גְּבֻלָה; vgl. ar. سورة Linie, Reihe, *Schicht*, talm. שׂוּרָה. Die Ableitung v. שָׂהַר = סָהַר, u. שׂוֹרָה st. שְׂהוֹרָה in Bdtg. *Umzäuntes* zu nehmen, ist zu verwerfen.

שׁוּרָה (*pl.* mit *suff.* שׁוּרֹתָם; v. שׁוּר IV) *f.* s. v. a. שׁוּר 2 *Mauer*, v. Oel- u. Weingärten, = גָּדֵר Hi. 24, 11, wo, da das suff. nicht passt, manche HS. u. *Parchôn* חוֹמֹתַיִם = שׁוּרֹתַיִם lesen.

שׁוֹרֵק s. שֹׂרֵק.

שׂוּשׂ (ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׁשַׁשׁ *glänzen*, *schimmern*, *leuchten*; dah. 1) *glänzend*, *weiss sein*, v. Blumen, Marmor; *grau sein*, v. Haaren. Dav. שַׁיִשׁ, שֵׁשׁ 1, שׁוֹשָׁן, שׁוּשַׁן, שׁוֹשַׁנָּה. — 2) bildl. *vornehm*, *edel*, dah. *frei sein*, v. Bdtg. 1 ausgegangen, wie in חוּר I (= חָוַר) dies. Uebertragung vorhanden. Dav. n. p. שָׁשַׁי, שִׁשַׁי, שַׁוְשָׁא, שִׁישָׁא, שָׁשָׁן.

Der St. שׁ׳ ist wie alle gleichan- u. auslautenden ZW. aus einer Wiederholung der Wurzel entstanden (s. צִיץ) u. die ursprüngliche org. W. ist שַׁר, mit זַךְ (s. d.) = זָ־הַ, ar. زهى, als einfacher Wurzel zu זיז III, u. mit צַר (= צָא II, צָ־הַ II) zu צִיץ einerlei; sie ist übrigens modificirt in זָהָב, צָהֹב, רְ־שַׁף; ar. ضاء leuchten, schimmern; aram. שְׁשׁ, شمس.

שׂוּשׂ I (*perf.* שָׂשׂ, שַׂשְׂתִּי, שָׂשׂוּ; *part.* שָׂשׂ; *inf. abs.* שׂוֹשׂ, *c.* שׂוּשׂ; *fut.* יָשׂוּשׂ) *intr.* eig. *sich im Kreise bewegen* (s. סוּס) vor Freude; *frohlocken*, *sich freuen* (svw. גּוּל), neben שָׂמַח Ps. 40, 16, גִּיל Jes. 65, 18, verstärkt durch בְּשִׂמְחָה Ps. 68, 4; mit עַל d. S. *worüber* Dt. 28, 63; 30, 9 od. בְּ Hi. 39, 21; Ps. 35, 9, niemals aber mit acc., da יְשֻׂשׂוּם Jes. 35, 1 st. יְשֻׂשׂוּן steht (Ibn *'Esra*). שׂ׳ בַּה׳ *sich Gottes freuen* Ps. 40, 17. Zuweilen folgt der inf. 19, 6 od. כִּי Hi. 3, 22 od. das ZW. folgt mit Wâw verbunden Jes. 64, 4.

Hif. שֵׂישׂ (st. הֵשִׂישׂ; *fut.* יָשִׂישׂ) *sich freuen*, *frohlocken*, wie Kal (s. d.). Schwer ist die Stelle Ez. 21, 15 אוֹ נָשִׂישׂ שֵׁבֶט בְּנִי (*oder sollen wir uns freuen über die Zuchtruthe meines Sohnes*), wo jedoch diese Bdtg. nicht passt (s. שׂוּשׂ II).

שׂוּשׂ II (K. ungbr.) *tr. lenken*, *leiten*, e. Heerde; übertr. *herrschen*; vgl. ar. ساس, dah. سائس rector, administrator; kopt. ϣⲱⲥ Hirt.

Hif. הֵשִׂישׂ (*fut.* יָשִׂישׂ) *lenken*, *leiten*, nur Ez. 21, 15 אוֹ נָשִׂישׂ *oder sollen wir lenken*, *die den Stecken verachtet hat* (בָּזָת ist mit den LXX für בְּנִי zu lesen).

שַׁוְשָׁא (*Adel*, *Glanz*, *Herrschaft;* v. שׁוּשׁ) *n. p. m.* 1 Chr. 18, 16, wof. sonst שִׁישָׁא od. שְׂרָיָה steht.

שׁוֹשַׁן (*pl.* שׁוֹשַׁנִּים; v. שׁוּשׁ) *m.* 1) *weisse Lilie*, die in Palästina im Freien wächst, dah. Blume des Feldes (vgl. Hos. 14, 6); Hl. 2, 16; 4, 5 (Mt. 6, 28), v. der weissen Farbe benannt; die Alten unrichtig *Rose* (*Kimchi*). — 2) *die roth glänzende Lilie* (Plin. h. n. 21, 5) Hl. 5, 13, mit der die Lippen verglichen werden; vgl. noch ar. سَوْسَن, شُوشَان, سيسان, pers. *sûsan*, und ebenso kopt., phönik., armen., afghanisch, türkisch, zuw. etwas verändert. — 3) lilienförmige Arbeit in Knäufen od. sonst, architektonischer Ausdruck 1 Kö. 7, 22 26. — 4) nur *pl.* שׁוֹשַׁנִּים, als Name eines Musikcorps Ps. 45, 1; 69, 1; 80, 1, mit שׁוּשַׁן 60, 1 einerlei (s. d.).

שׁוּשַׁן (v. שׁוּשׁ mit der Endung ־ָן) *m.* 1) s. v. a. שׁוֹשַׁן *weisse Lilie*, *die liliengleiche Lotus*, מַעֲשֵׂה שׁ׳ 1 Kö. 7, 19 *Lotus*(darstellende)-*Arbeit*, als Verzierung v. Säulenknäufen in der Capitälkrone; wahrscheinlich nach ägypt. Vorbilde, da auf ägypt. Baudenkmälern Nachbildungen der Lotusblume vorkommen; vgl. 7, 24. — 2) in שׁוּשַׁן עֵדוּת (Ps. 60, 1, wofür 80, 1 שֹׁשַׁנִּים עֵדוּת und auch שֹׁשַׁנִּים allein) *n. p.* eines der 24 (1 Chr. c. 25) von David hinterlassenen Musikcorps (תּוֹדֹת Neh. 12, 31) Ps. 60, 1, von einem Meister שׁוּשַׁן (vgl. n. p. שֵׁשָׁן 1 Chr. 2, 31) benannt, welche Gilde in עֵדוּת = עֲדִיתַיִם (Jos. 15, 36) stationirt gewesen sein mag. S. עֵדוּת 2 u. vgl. יְדוּתוּן. — 3) שׁוּשַׁן (auch שׁוּשָׁן) *n. p.* einer persischen Stadt (עִיר שׁוּשָׁן) Est. 3, 15, wo zugleich eine *Burg Susa* (שׁוּשַׁן הַבִּירָה) war 1, 2; Neh. 1, 1, v. *Stadt Susa* verschieden. *Schuschan* war Sitz der pers. Reichsgewalt Est. 3, 15; 8, 15, lag in עֵילָם Dan. 8, 2 u. soll vom Flusse אוּלַי umgeben gewesen sein Dan. l. c., Plin. h. n. 6, 31, Arr. exp. Al. 7, 7, hingg. fliesst nach Her. 1, 188; 5, 49; Strab. 15, 7 28 der Choaspes bei Susa: welche verschiedene Angaben dahin auszugleichen sind, dass die zweite Quelle des אוּלַי in Susiana (Ptol. 6, 3, 2) gemeint ist. Am Choaspes (heute Kerkah, Kerrah) liegt ein Dorf سوس od. شوش in der Provinz *Chusistan* od. *Hus*, was man mit שׁ׳ identificirt, während Andere es in *Schusta* (Schusser) am Karim gefunden. Der Name kommt von Lilie (Steph. Byz.).

שׁוֹשַׁנָּה (*c.* ־נַּת) *f.* 1) *Lilie*, einzelne Hl. 2, 1; Hos. 14, 6, aber auch *Rose* Hl. 2, 2; v. der Lilie in der Baukunst 2 Chr. 4, 5, wie שׁוֹשַׁן. — 2) *n. p. f.* Σωσάννα, Σου-, LXX zu Dan. c. 13, was übrigens auch sonst ein Name war (Diod. Sic. 2, 6).

שׁוֹשַׁנִּים s. שׁוֹשַׁן.

שׁוּשַׁנְךְ *n. p.* einer Provinz Assyriens, woher Kolonisten nach Samarien versetzt wurden, dah. *n. gent.* שׁוּשַׁנְכִי, *pl. def.* שׁוּשַׁנְכָיֵא Esr. 4, 9. Aufgeführt neben den Landschaften דִּין, אֲפַרְסַתְכָי, טַרְפְּלָי, אֲפָרְסָי, אַרְכְּוָי, בָבְלָי, דֶּהָיֵא, עֵלְמָי.

שׁוּשַׁק nur 1 Kö. 15, 25 K'tib, wof. K'ri שִׁישַׁק (s. d.).

שׁוּת I (*perf.* שַׁתָּ, שָׁתָה, שָׁתָה, שָׁתִי, שָׁתוּ; *inf. abs.* שׁוֹת; ohne fut.) *tr.* 1) *setzen*, dah. *festsetzen*, גְּבוּל Ex. 23, 31; *zu etw. machen* Ps. 88, 9; Hos. 2, 5; mit בְּ d. P. *in J. setzen* Ps. 73, 28; *aus-*, *hinsetzen*, mit לְ 90, 8, ohne dieses 84, 4; *bereiten* Hos. 6, 11; *ersetzen*, זֶרַע אַחֵר Gn. 4, 25, mit עַל *zufügen*, *beigeben* 30, 40; שׁוּת לֵב לְ *den Sinn richten auf* Ex. 7, 23. — 2) *stellen*, *aufstellen*, e. Posten Jes. 22, 7 (ohne Obj.), mit עַל d. P. Ps. 3, 7, wo מַחֲנֶה zu ergänzen; שׁוּת תַּחַת *unterstellen*, 8, 7 *alles hast du unter seine Füsse gestellt.* — 3) *anlegen*, mit acc. עֲדִי u. עַל d. P. Ex. 33, 4; *legen*, מֹקְשִׁים Ps. 140, 6; mit בְּ *in etw. legen* 88, 7; Hi. 38, 36. Dav. שַׁת od. שָׁתָה, שִׁית, שֵׁת (sing.), n. p. שֵׁת, שׁוּת in שׁוּתֶלַח.

Hif. שִׁית (aus הֲשִׁית verk., nur *imp.* שִׁית, שִׁיתָה, שִׁיתִי, שִׁיתוּ; *inf. c.* שִׁית; *fut.* יָשִׁית, *ap.* יָשֵׁת, יָשֶׁת) in den Bdtgen. des Kal: 1) *setzen*, *versetzen*, *zu etw. machen*, mit dopp. acc., Jes. 5, 6; 26, 1 *Heil setzt er als Mauern und Graben;* seltner mit acc. u. כְּ Jes. 16, 3, mit acc. u. לְ Jer. 2, 15, od. abs. in Bdtg. v. עָשָׂה *machen*, *thun*

Ex. 10, 1, wof. gew. שׂוּם; *setzen*, לְכִסֵּא *auf den Thron* Ps. 132, 11; mit acc. מוֹרֶה (*Weisung*) Ps. 9, 21 = *verleihen; aufsetzen*, עֲטֶרֶת 21, 4; *setzen* = *stiften*, אֵיבָה Gn. 3, 15; *einsetzen*, mit dopp. acc. 1 Kö. 11, 34; mit acc. d. P. und לְ Ps. 45, 17; mit עַל *setzen über*, *vorsetzen* Gn. 41, 33; *gründen* 1 S. 2, 8, sonst שׂוּם; *bestimmen*, *festsetzen*, חֹק (Ziel) Hi. 14, 13, ohne חֹק 38, 11; *versetzen*, mit בְּ d. Obj. *wohin* Ps. 73, 18, bildl. בְּיֵשַׁע 12, 6; *beizählen*, *beirechnen*, mit בְּ 2 S. 19, 29; Jer. 3, 19. — 2) *stellen*, mit עִם *bei*, d. h. *beigesellen* Hi. 30, 1; שׁ׳ לְנֶגֶד פּ׳ *vor Jem. hinstellen* Ps. 90, 8. Daran schliesst sich die Bdtg. *richten*, *wenden*, dirigere, in den Redensarten שִׁית פָּנִים אֶל *das Gesicht wenden zu* Nu. 24, 1; שׁ׳ עֵינַיִם *die Augen richten*, um zu spähen Ps. 17, 11; שׁ׳ לֵב *den Sinn richten* 62, 11, mit אֶל Hi. 7, 17 od. לְ Ex. 7, 23. — 3) *legen*, עַל־עָפָר (*auf den Boden*) Hi. 22, 24, sonst שׂוּם (Ez. 26, 12) mit בְּ *in etw. hineinlegen* Rt. 4, 16. — Weitere Redensarten sind: a) שׁ׳ יָד עַל פּ׳ *die Hand auf J. legen*, um zu segnen Gn. 48, 17 od. zu schützen Ps. 139, 5 od. Gewalt zu üben Hi. 9, 33; שׁ׳ יָד עַל־עֵינֵי פּ׳ Gn. 46, 4 *die Hand auf die Augen J.'s legen*, d. h. als letzten Liebesdienst die Augen J.'s zudrücken; שׁ׳ יָד עִם־פּ׳ Ex. 23, 1 *Gemeinschaft machen mit J.*; in שִׁית מִמֶּנִּי Hi. 10, 20 ist שֵׁבֶט od. יָד weggelassen u. שׁ׳ ist mit *bei Seite thun* zu übersetzen. b) שׁ׳ בְּ *hineinlegen*, d. h. geben, als עֵצוֹת Ps. 13, 3, מִרְמָה Spr. 26, 24.

Hof. הוּשַׁת (*fut.* יוּשַׁת) *auferlegt sein*, mit עַל Ex. 21, 30.

Die org. W. שַׁת anlangend, so ist sie auch in שָׁת־ה II, שָׁת I, im phön. שַׁת, aram. שָׁת, ܫܬ (dah. ܫܬܐܣ, ܫܬ fundamentum) u. mag mit skr. *sad* (sitzen), lat. sed-ere, wie auch mit ἵστημι zus.hängen.

שׁוּת II (ungbr.) *tr. weben*, *spinnen*, *mischen*, sowohl von einem Gewande, einer Hülle, als v. Gezweig, Gestrüpp; in seiner org. W. שַׁת mit der in שָׁת־ה II, עָ־שַׁת einerlei. Dav. שִׁית u. שִׁית (n. E.).

שׁוּתֶלַח, (aus שׁוּת הֶלַח *Setzling* = d. h. Sohn *des Telach;* שׁוּת = שֵׁת als Name u. הֶלַח ist auch sonst n. p.) *n. p. m.* Nu. 26, 35; *patr. m.* שֻׁתַלְחִי 1 Chr. 7, 21.

שׁוּב (ungbr.) *intr.* s. v. a. aram. שֵׁיזִב (s. d.), dah. aus Pa. מְשֵׁיזַב im n. p. מְשֵׁיזַבְאֵל.

שׁוּב (Pe. ungbr.) *aram. intr.* eig. *verlassen*, e. Ort; *sich entfernen*, v. J. od. Etw.; *weggehen*, dah. *frei umhergehen*, *ungehemmt sich ergiessen*, *sich entziehen*, mit ar. شَذَبَ (tr. entziehen, entfernen, entreissen) einerlei; syr. ܫܘܒ dass. Es ist in seiner org. W. mit der im hbr. עָ־זַב einerlei.

Pa. שֵׁיזִב (od. שֵׁזִב st. שַׁזִּב, indem ז wie ein Kehllaut behandelt ist, was auch in שֵׁיצֵא mit צ der Fall, um die 2 Zischlaute besser auseinander zu halten; auch שֵׁיזִב geschrieben; *part.* מְשֵׁיזִב; *inf. c.* שֵׁיזָבוּ; *fut.* יְשֵׁיזִב) *erretten*, *befreien*, mit acc. d. Obj. u. מִן *woraus* Dan. 3, 15 17 28; 6, 15 17 21 28; targ. für הִצִּיל, פַּלֵּט.

שָׁזַף (3 *f.* mit *suff.* שְׁזָפַתְנִי, שְׁזָפַתּוּ) 1) *intr. glühen*, *brennen*, *tr. sengen*, *schwärzen*, v. שֶׁמֶשׁ Hl. 1, 6 (Syr. Aq. Theod.), mithin = שָׁדַף (vgl. זָעַק = דָּעַךְ). — 2) übertr. *anblicken*, *-schauen* Hi. 20, 9; 28, 7. Die Verwendung der GB. in dieser Weise findet auch bei andern ZW. im Hebräischen statt.

שָׁזַר (K. ungbr.) *tr. zwirnen*, *Fäden drehen*, *zus.drehen*, ar. شَزَرَ dass., aram. שְׁזַר, dah. חוּטִין שְׁזוּרִין *gezwirnte Fäden;* wahrsch. v. dem GB. *mischen*, *spinnen*, *ineinanderknüpfen*, *-binden* (svw. אָרַג), *flechten;* in seiner org. W. שַׁ־זַר mit der v. מַ־זַר I u. II, בָּ־זַר III, זָר II zus.hängend. Die Form scheint aus einer Reduplikation der einfachen Wurzel entstanden zu sein, wie שָׁזַר aus שַׁרְשַׁר (s. d.).

Hof. הָשְׁזַר (*part. m.* מָשְׁזָר) *gezwirnt*, *kunstvoll gewoben sein*, v. שֵׁשׁ Ex. 26, 1 31; 27, 9 18; trg. dafür Pe.

שַׁח (v. שָׁחַח) *adj. m. gesenkt*, v. עֵינַיִם Hi. 22, 29, d. h. *gedemüthigt*, = שָׁפָל.

שֵׂחַ (v. שׂוּחַ II, mit *suff.* שֵׂחוֹ) *m.* s. v. a. שִׂיחַ *Gedanke*, *das Sinnen* Am. 4, 13.

שָׁחַד (*imp. pl.* שִׁחֲדוּ; *fut.* יִשְׁחֹד, dah. 2 *f.* תִּשְׁחֲדִי) *intr.* eig. *zutheilen*, *-messen*, dah. *schenken*, *be-*, um zu bestechen, mit acc. Ez. 16,33; שׁ׳ בְּעַד פּ׳ *für J. schenken*, d.h. bestechen Hi. 6,22; aram. שְׁחַד, ܫܚܕ Pa. viel und oft beschenken; ar. شكل. Die org. W. שַׁ־חַד ist mit der in גַּד, קַד einerlei u. bedeutet eig. zutheilen. Dav.

שֹׁחַד *m. Geschenk*, um zu bestechen Spr. 17,8; Ex. 23,8; Dt. 10,17; *Bestechung*, שׁ׳ בַּחֵק *geheime Bestechung* Spr. 21,14; *Loskaufpreis* Jes. 45,13, neben מְחִיר; *Ungerechtigkeit* Hi. 15,34; aram. שׁוּחַד, ܫܘܚܕܐ, talm. u. zab. שׁוּחְדָא, ܫܘܚܕܐ.

שָׁחָה (*imp. f.* שְׁחִי) *intr.* 1) *sich niederbücken*, *-beugen*, Jes. 51,23 *beuge dich und wir wollen* (über dich) *hinschreiten;* vgl. die ZW. שַׁח, שׁוּחַ, aram. שְׁחָא.— 2) *sich senken*, *tief sein*, wie שׁוּחַ. Dav. שְׁחוּת, שְׁחִית (vgl. שׁוּחָה, שַׁחַת).

Hif. הִשְׁחָה (*fut.* יַשְׁחֶה) *niederbeugen*, *-drücken*, דְּאָגָה, Spr. 12,25 *Kummer im Herzen des Menschen, man möge ihn niederdrücken.*

Hitp. הִשְׁתַּחֲוָה (durch Verhärtung u. Verdoppelung des 3. Wurzellautes entstanden; *part.* מִשְׁתַּחֲוֶה; *inf. c.* הִשְׁתַּחֲוֹת; *fut.* יִשְׁתַּחֲוֶה, *pl.* bald יִשְׁתַּחוּ, in Pausa יִשְׁתַּחֲוּוּ, bald יִשְׁתַּחֲווּ) *sich niederbeugen*, *-werfen*, als Zeichen der Ehrfurcht, *προσκυνεῖν* Gn. 22,5; 1 S. 24,9, mit לְ Gn. 23,7, לִפְנֵי 23,12, אֶל Jes. 45,14, עַל d.P. Lev. 26,1, auch mit אַפַּיִם אַרְצָה od. לְאַפָּיו. אַרְצָה Gn. 19,1; 2 S. 14,33; 1 Kö. 1,23, u. zwar vor Königen u. Fürsten 2 S. 9,8; 14,22, vor Gleichen Gn. 23,7, vorz. vor Gott, abs. Gn. 22,5; Ex. 24,1 od. mit לְ Ex. 20,5, לִפְנֵי d. P. Dt. 26,10; mit לְ Ps. 99,9 od. אֶל d. O. *wohin* Ps. 5,8; bildl. *Gehorsam leisten* Ps. 45,12. Die Form מִשְׁתַּחֲוִיתֶם Ez. 8,16 ist entw. eine Conjugationsart des Part. wie im Aramäischen, od. als Fehler für מִשְׁתַּחֲוִים zu betrachten. Dav. הִשְׁתַּחֲוָיָה.

שָׂחָה (*part.* שֹׂחֶה, *inf. c.* שְׂחוֹת) *intr. schwimmen* Jes. 25,11, aram. סְחָא, ܣܚܐ dass., eig. *hinfliessen*, *-wallen*, dah. auch *sich abwaschen*, vgl. ar. سح Wasser ausschütten, شح fliessen lassen, ثج ausgiessen. Dav. שָׂחוּ.

Hif. הִשְׂחָה (*fut.* יַשְׂחֶה) *fliessen machen*, *wegschwemmen*, bildl. Ps. 6,7.

שָׂחוּ (aus שָׂחֶו, v. שָׂחָה) *das Schwimmen*, מֵי שָׂ׳ *Wasser, das man nur schwimmend durchwaten kann* Ez. 47,5.

שְׁחוֹחַ (v. שָׁחַח, n. d. F. שְׁחוֹר) *m. Gebeugtheit*, *Demuth*, *adv. in Demuth* Jes. 60,14.

שְׂחוֹק (u. שְׂחֹק) *m. das Lachen* Koh. 2,2, parall. שִׂמְחָה; *Ausgelassenheit* 7,3, ggs. כַּעַס; *das Aufjauchzen* Hi. 8,21, neben תְּרוּעָה; *Verspottung*, *Spott* 12,4; Jer. 20,7 = לַעַג; *Scherz* Spr. 10,23.

שָׁחוֹר s. שָׁחֹר.

שְׁחוֹר (v. שָׁחַר) *m. Schwärze*, nigror, *Russ* (LXX), *schwarze Kohle* (Vulg. *Raschi*, *Kimchi*) Kl. 4,6.

שִׁחוֹר s. שִׁיחוֹר.

שְׁחוּת (mit *suff.* שְׁחוּתוֹ, n. d. F. גָּלוּת; v. שָׁחָה) *f.* eig. tiefer Ort, dah. *Grube* Spr. 28,10, vgl. שׁוּחָה, שְׁחִית, שַׁחַת 1.

שָׁחַח (3 *perf.* שַׁח, שָׁחָה = שָׁחָה; 1 *perf.* שַׁחוֹתִי; 3 *pl.* שַׁחוּ und שָׁחֲחוּ; *fut.* יָשֹׁחַ, תָּשׁוֹחַ Kl. 3,20 K'ri, n. d. F. יָגוֹר, יָצוֹר, während K'tib תָּשִׁיחַ hat v. שׂוּחַ; *pl.* יָשֹׁחוּ; das *fut.* יִשַּׁח gehört zu Nif., indem bei vielen doppellautigen ZW. das Nif. mit Kal in der Bdtg. zus.fällt) *intr. niedergebeugt*, *-geschlagen sein* Jes. 2,11 17; *sich senken*, mit אֶל Spr. 2,18 (n. E.) od. לְ *wohin* Ps. 44,26; abs. Hab. 3,6; *gebeugt einhergehen*, als קֹדֵר 45,14; *sich bücken*, vom Laurer 10,10, neben דָּכָה (sich ducken) od. sonst Hi. 38,40; *gebeugt sein* Ps. 107,39 neben מָעַט (sich mindern); *in gedrückter Stellung sein* Spr. 14,19; *sich beugen* Hi. 9,13. Dav. שְׁחוֹחַ, שַׁח.

Nif. נָשַׁח (nur *fut.* יִשַּׁח) *gebeugt sein* Jes. 2,9; *gedämpft sein*, אִמְרָה 29,4; *leise singen*, *zirpen* Koh. 12,4.

Hif. הֵשַׁח *erniedrigen*, מִשְׂגָּב, d.h. zerstören Jes. 25,12, neben הִשְׁפִּיל; *niedrig machen*, *demüthigen* 26,5.

Hitp. הִשְׁתּוֹחֵחַ (*fut.* יִשְׁתּ׳) *niedergeschlagen sein*, v. der Seele Ps. 42, 7; 43, 5.

שָׁחַט I (*part. m.* שׁוֹחֵט; *inf. abs.* שָׁחוֹט, *c.* שְׁחוֹט, aber auch שְׁחַט, dah. mit *suff.* שַׁחֲטָם; *fut.* יִשְׁחַט) *tr.* eig. *zerschneiden*, (gewaltsam) *einbohren*, *-stechen*, v. Pfeil, Jer. 9, 7 K'tib חֵץ שׁוֹחֵט *stechender Pfeil*, jedoch nach K'ri שָׁחוּט v. שָׁחַט II (s. d.); gew. 1) *schlachten*, Vieh, mit acc. Gn. 37, 31; 1 S. 14, 32, vorz. zum Opfer Lev. 1, 5; 3, 2; 4, 4, auch v. Menschen Gn. 22, 10; Jes. 57, 5. — 2) *hinschlachten*, *tödten*, *morden* Ri. 12, 6; 1 Kö. 18, 40, mit אֶל *wohinein* das Blut gegossen wird Jer. 41, 7, vgl. 1 Mak. 7, 19; allg. *vernichten*, *untergehen lassen* Nu. 14, 16. — 3) bildl. *mischen*, *fälschen*, d. Wein, arab. سخط, wie auch מָהַל so übertragen ist, dah. *trügerisch sein*, viell. v. חֵץ Jer. 9, 7 K'ri, wozu man auch זָהָב שָׁחוּט (1 Kö. 10, 16) gezogen hat; s. jedoch שָׁחַט IV. Dav. שְׁחִיטָה.

Nif. נִשְׁחַט (*fut.* יִשָּׁחֵט) *geschlachtet werden* Lev. 6, 25; Nu. 12, 22.

Der St. שׁ׳ ist aram. שְׁחַט, ܫܚܛ, ar. سحط u. شحط, aber die org. W. שׁ־חַט liegt auch in גָּד, קָד.

שָׁחַט II (nur *inf. c.* שַׁחֲטָה) *tr.* s. v. a. שָׁחַד *beschenken*, *bestechen*, שֵׂטִים, Hos. 5, 2 *und das Bestechen der vom Recht Abbiegenden* (d. h. der gewissenlosen Richter) *haben sie ausgedehnt* (s. עָמַק). Die Zurückführung auf שָׁחַת wegen 9, 9 nach der syr. Bdtg. passt weniger.

שָׁחַט III (*part. pass.* שָׁחוּט) *tr. spitzen*, *schärfen*, dah. חֵץ שָׁחוּט Jer. 9, 7 K'ri *gespitzter Pfeil* (Trg., Syr.); aram. שְׁחַז, ar. شحذ dass., v. Messer.

שָׁחַט IV (*part. pass.* שָׁחוּט) *tr.* s. v. a. שָׁטַח *ausbreiten*, *dünnschlagen*, v. Goldblech 1 Kö. 10, 16 17; 2 Chr. 9, 15 16 (LXX, *Kimchi*), d. h. *getriebenes*, *gestrecktes Gold*.

שְׁחִיטָה (v. שָׁחַט I) *f. das Schlachten*, der Opfer 2 Chr. 30, 17.

שְׁחִין (v. שָׁחַן) *m.* eig. *Entzündung*, dah. *Geschwür*, *Pestbeule* 2 Kö. 20, 7; Jes. 38, 21, *Aussatz* Hi. 2, 7; Dt. 28, 35, mit רַע (bösartig), v. Schenkel- u. Kniekrankheit Dt. 28, 27; *Ausschlag*, Lev. 13, 18, mit פָּרַח (ausbrechen) Lev. 13, 20.

שָׁחִיס (v. שָׁחַס) *m. Nachspross* Jes. 37, 30 (Ibn *Ganâch*), wof. 2 Kö. 19, 29 סָחִישׁ steht. S. סָחִישׁ.

שְׂחִיף (*c*, שְׂחִיף; v. שָׂחַף) *m. dünnes Bret*, *dünne Holztafel* Ez. 41, 16, mit עֵץ erst den vollen Begriff gebend.

שְׁחִית (nur *pl.* שְׁחִיתוֹת; v. שָׁחָה) *f.* s. v. a. שְׁחוּת *Grube*, zum Fangen Ps. 107, 20; bildl. Kl. 4, 20.

שְׁחִית (v. שְׁחַת; *def.* שְׁחִיתָה, v. *part. f.* שְׁחִיתָה versch.) *m. Schlechtigkeit* Dan. 6, 5.

שָׁחַל I (ungbr.) *intr. hallen*, *gellen*, *brüllen*, v. Löwen, ar. سحل schreien, v. Esel (vgl. נָעַר v. Löwen Jer. 51, 38, aram v. Esel); aram. שְׁחַל dass.; vgl. noch زجل die Stimme erheben. Die org. W. שׁ־חַל ist auch in הַל I Bdtg. 3, skr. çal, gr. $\varkappa\alpha\lambda$-$\acute{\epsilon}\omega$, lat. cal-o. Dav. שַׁחַל.

שָׁחַל II (ungbr.) *tr.* s. v. a. הָבַל *abschälen*, *-schneiden*, ar. سحل (abhobeln, -feilen), überh. was einen Gegenstand überzieht abthun, dah. v. Umkrustung, Schale, Decke. Dav. שְׁחֵלֶת.

שַׁחַל (v. שָׁחַל I) *m.* eig. *der Brüller*, dah. *Löwe*, neben אַרְיֵה Hi. 4, 10, und בְּנֵי־שַׁחַץ 28, 8; v. Gott im Bestrafen 10, 16; Hos. 5, 14; 13, 7; als wildes Thier neben פֶּתֶן Ps. 91, 13.

שְׁחֵלֶת (v. שָׁחַל II) *f.* eig. *Räuchermuschel* (vgl. חֶלְבְּנָה), dah. *ὄνυξ* od. *Räucherklaue*, *Seenagel*, dem Deckel einer Muschelart ähnlich u. in den Seen Indiens u. im rothen Meere sich findend Ex. 30, 34 (LXX, Vulg. Trg.). Der Onyx giebt den Räucherstoffen die Stärke (*Oken*, Naturg. V, 1 S. 484 flg.) u. wird im Morgenlande noch jetzt zu Räuchermitteln gebraucht (Forskål descr. anim. p. 143).

שָׁחַן (ungbr.) *intr. glühen*, *brennen*, *heiss sein*, in seiner org. W. שׁ־חַן mit der in קַנ־א einerlei; aram. שְׁחַן ܫܚܢ, ar.

سَخَنَ, سَخُنَ, سَخِنَ dass, dah. سُخُونَة Fieber. Dav. שְׁחִין.

שָׁחַם (ungbr.) *intr.* s. v. a. סָחַשׁ (s. d.) *nachsprossen, -wachsen, -schiessen;* vgl. יָ־חַשׁ u. die Vergleichungen unter סָחַשׁ. Dav. שָׁחִיס.

שָׁחַף (ungbr.) *intr. abgerieben, vermindert, dünn sein,* dah. *dünn geschnitten sein,* v. Holztafeln; *mager sein,* v. der Seemöve; ar. سَخَفَ tr. abschneiden (Haare), شَخَفَ abziehen (die Haut), سَخُفَ dünn, mager sein; in seiner org. W. שַׁ־חַף auch in חַף II, יָ־חַף, סָ־חַף. Dav. שַׁחַף, שָׁחִיף, שַׁחֶפֶת.

שַׁחַף *m.* eig. *Magerkeit,* dann *n.* einem unreinen Vogel Lev. 11,16; Dt. 14, 15, worunter man die Seemöve versteht (LXX, Vulg.), da die GB. auf diesen Vogel passt (*Bochart,* Hieroz. II. c. 28; III. p. 1).

שַׁחֶפֶת (aus *Pi.* v. שָׁחַף) *f. Abzehrung, Schwindsucht* Lev. 26,16; Dt. 28,22, trg. שַׁחֶפְתָּא; ar. سُخَاف dass.

שָׁחַץ (ungbr.) *intr. anschwellen; dick, gross, beleibt werden; fest, stark sein;* übertr. *sich erheben, vortreten,* ar. شَخَصَ (hoch machen, schwellen), شَخُصَ (gross, dick sein), dah. شَخِيص (dick, beleibt), شَخْص (Dicke, Körper, Person, = עֶצֶם), talm. שָׁחַץ stolz sein. Dav. שַׁחַץ, n. p. שַׁחֲצוּם, שַׁחֲצִים.

שַׁחַץ *m.* eig. *Beleibtheit, Stärke, Grösse,* nur in בְּנֵי שַׁ׳ *Söhne der Stärke,* d. h. die grossen vierfüssigen Thiere (Kameele, Pferde, Stiere) Hi. 41, 26, dem לִוְיָתָן gegenüber; 28, 8; *die Löwen* (Trg.) od. *das Wild* (Syr., Ar. Saʿad.).

שַׁחֲצוּם (v. שַׁחַץ; *Hügel, Anhöhe;* ־וּם steht für ־וֹן) *n. p.* eines Ortes im Jissachar-Gebiete Jos. 19, 22 K'tib, mit *a* der Bew. שַׁחֲצוּמָה; K'ri שַׁחֲצִים.

שַׁחֲצִים (dass.) s. שַׁחֲצוּם.

שָׁחַק (*fut.* יִשְׁחַק) *tr.* 1) *eindringen, -graben, -hacken,* dah. *höhlen* Hi. 14,19. — 2) *zus.drücken, -pressen,* u. also *dünn, fein, klein machen* (vgl. שָׁחַק); in seiner org. W. שַׁ־חַק mit der in חַק, חָקָ־ה, חָךְ einerlei. — 3) allg. *zerreiben, -malmen,* als Specereien zu Räucherpulver Ex. 30,36; bildl. *vernichten* 2 S. 22, 43, wonach Ps. 18,43 zu verbessern. Den Zus.hang mit Bdtg. 1 erkennt man aus עָפַר I, das mit חָפַר, פָּר I u. II zus.hängt; ar. سَحَقَ andrängen, -drücken, zus.pressen, dünn, fein, klein machen, سَحُقَ dünn sein, سَحْق dünne Wolke; aram. שְׁחַק, ܫܚܩ dass.; die arab. Bdtg. hindehnen, weithin strecken, entfernen, hängt in seiner org. W. mit der in רָ־חַק zus. Dav. שַׁחַק.

שָׂחַק (*inf. c.* שְׂחוֹק, *fut.* יִשְׂחַק) *intr.* s. v. a. צָחַק (s. d.) eig. *hell, heiter sein,* dah. *lachen* Koh. 3, 4, ggs. בָּכָה; mit אֶל *zulachen* Hi. 29, 24; mit עַל d. P. *üb. J. lachen* 30,1; mit לְ d. S. *verlachen, -spotten* 5,22; 39,7; 41, 21; mit בְּ *üb. das Unglück J.'s sich freuen* Spr. 1, 26, wof. auch עַל Kl. 1,7; *scherzen, tanzen* (mit Gesang u. Spiel verbunden) Ri. 16,27; vgl. aram. גְּחַךְ, zab. ܣܚܩ (sich freuen). Dav. מִשְׂחָק, שְׂחוֹק, n. p. יִשְׂחָק.

Pi. שִׂחֵק (*part.* מְשַׂחֵק; *inf. c.* שַׂחֶק־; *fut.* יְשַׂחֵק) *scherzen* Spr. 26, 19, parall. הִתְלַהְלֵהַּ; *tanzen* (v. relig. Tänzen) 2 S. 6,5 21, neben רִקֵּד 1 Chr. 15,29; *spielen, spielend ergötzen* Spr. 8, 30; *in freudiger Thätigkeit sein* 8,31; von der lauten Fröhlichkeit Jer. 15,17; שִׂ׳ בְּ *mit J. spielen* Hi. 40, 29; Ps. 104, 26.

Hif. הִשְׂחִיק (*part. m.* מַשְׂחִיק) *spotten,* mit עַל *über* 2 Chr. 30, 10.

שַׁחַק (*pl.* שְׁחָקִים in Bdtg. 2) *m.* 1) *Kleines, Geringfügiges,* was kein Gewicht hat, dah. *Stäubchen* Jes. 40, 15. — 2) *Dünnheit, dünne Dunsthülle, dünne Wolke* Hi. 38, 37, parall. נִבְלֵי שָׁמַיִם, gew. parall. שָׁמַיִם Jes. 45,8; Dt. 33,16, od. ganz für שָׁמַיִם Ps. 18, 12. שְׁחָקִים sind Sitz der Engel Ps. 89,7 38 u. Gottes Dt. 33, 26, aus ihnen kommen Thau u. Regen Hi. 36, 28; Spr. 3, 20, das Manna Ps. 78,23 u.

der Donner 77, 18; steht vom klaren Hi. 37,21 od. umwölkten Himmel 37,18, allg. = רָקִיעַ; aram. שְׁחַק (שַׁחְקָא, שְׁחָקֵי, שְׁחָקַיָּא), ar. سحق dass.

שָׁחַר I (nur 3 *perf. m.*) *intr.* 1) (ungbr.) *glühen, brennen, leuchten, erglänzen;* in seiner org. W. שְׁ־חַר mit der in חָרַר I, חָר einerlei; dah. v. Aufglänzen des Frühlichts u. bildl. v. der frühen Jugend. Dav. שַׁחַר, שַׁחֲרוּת, מִשְׁחָר, n. p. שַׁחַר in אֲחִישַׁחַר, שָׁחָר in שַׁחֲרַיִם, שְׁחַרְיָה. — 2) *schwarz sein*, v. der Haut (bei der Elephantiasis), Hi. 30, 30 *meine Haut ist schwärzlich und löst sich ab von mir;* allg. *dunkel sein*, v. Kohle, Russ; *gebräunt sein*, v. Farbe, vgl. חָמַם I, חָם, aram. שְׁ־חַם. Dav. שָׁחֹר, שָׁחוֹר, שְׁחַרְחֹר, n. p. שִׁחֹר (שִׁיחוֹר, שִׁחוֹר).

Der St. שׁ' ist aram. שְׁחַר, ܫܚܡ (schwarz sein, dah. שַׁחוֹר, שִׁיחוֹר Kohle, Tinte, ܫܘܚܡܐ Schwärze, Kohle, ܫܘܚܪܐ Amsel; ar. سحم dass., dah. سحرور schwarzer Vogel, Amsel; vgl. noch سحم dunkel sein.

שָׁחַר II (*part.* שֹׁחֵר) *tr.* eig. *spalten, durchschneiden, -brechen*, svw. בָּקַר (s. d.); dah. *scheiden, trennen, prüfen, untersuchen, nach etw. suchen, begehren, erstreben* Spr. 11, 27; vgl. חָפַשׂ, שָׁאַל, בִּקֵּשׁ, דָּרַשׁ mit gleicher Uebertragung.

Pi. שִׁחֵר (mit *suff.* שִׁחֲרוֹ; *part.* מְשַׁחֵר; *inf. c.* שַׁחֵר, *fut.* יְשַׁחֵר) *eifrig suchen*, wov. מָצָא die Folge, mit acc. *nach* J. od. etw. Spr. 1, 28; 7, 15; שִׁחֲרוֹ מוּסָר 13, 24 *sucht sie die Zucht;* zuw. mit לְ Hi. 24, 5 u. אֶל 8, 5; *wünschen, begehren* Ps. 63, 2; Jes. 26, 9; *sich bekehren* d. h. Verlassenes suchen Hos. 5, 15; aram. שַׁחַר dass.

שַׁחַר (mit *suff.* שַׁחְרָה) *m.* eig. 1) *das Aufglänzen* (v. שָׁחַר I) od. *das Hervorbrechen*, v. Lichte, vgl. בֹּקֶר (v. שָׁחַר II), dah. *Frühlicht, -roth*, aurora Am. 4, 13, ggs. עֵיפָה; Hi. 38, 12, wo K'ri הַשַּׁחַר hat; עָלָה הַשַּׁ' *die Morgenröthe zieht herauf*, d. h. wird sichtbar Gn. 19, 15; Jos. 6, 15; mit dem Anbrechen (בָּקַע אוֹר) des Lichts, d. h. der Sonne des Heils, verglichen Jes. 58, 8, deren Aufgang מוֹצָא heisst Hos. 6, 3. עַפְעַפֵּי שָׁחַר *Wimpern der Morgenröthe*, d. h. die ersten Strahlen Hi. 3, 9; 41, 10; כַּנְפֵי שָׁ' Ps. 139, 8 *Flügeln des Morgenroths*, v. der schnellen Ausbreitung so genannt; הָעִיר שַׁ' *das Morgenroth wecken*, durch Lobgesang Ps. 57, 9; בֶּן־שַׁ' *Sohn des Frühroths* Jes. 14, 12, vom הֵילֵל (Glanzstern); bildl. v. dem herrlichsten Erdenkönig; vgl. die Mythe v. der Venus od. dem Lucifer als Sohn der Aurora. אֵין־לוֹ שַׁ' Jes. 8, 20 *ihm ist keine Morgenröthe*, d. h. ein neueintretendes Glück, aber viell. besser in Bdtg. 4. — Bildl. *Beginn, erste Regierungszeit* Hos. 10, 15. — 2) *Schwärze*, dah. *Finsterniss, Düster*, Jo. 2, 2 *wie Düster über die Berge hin ausgebreitet*, was zu יוֹם חֹשֶׁךְ וַאֲפֵלָה passt; vgl. arab. صُبْح Morgenröthe und صُبْحَة Schwärze. — 3) (v. שָׁחַר = ar. سحر zaubern, mit שָׁחַר II zus.hängend) *Wegzauberung*, Jes. 47, 11 *du weisst nicht seine Wegzauberung*, vgl. כַּפְּרָהּ ib. u. חֲבָרִים, כְּשָׁפִים 47, 9. Doch kann hier auch שַׁחַר in Bdtg. 1 gefasst werden, *das wiedereintretende Glück*. — 4) (v. שָׁחַר II) s. v. a. חֵקֶר *Erforschung, Ergründung*, Jes. 8, 20 „*zur Lehre und zum Gesetz!*" *Siehe wahrlich sie sprechen einen derartigen Spruch, wie einen der unbegreiflich*, d. h. das nicht zu erreichen (vgl. עָמֹק). — 5) nur in אַיֶּלֶת הַשַּׁחַר *Hindin des Frühroths*, d. h. das schnelle Frühleuchten, poët. für das blosse שַׁחַר (s. אַיָּלָה), u. sodann Ps. 22, 1 Name eines verloren gegangenen Liedes, das mit אַיֶּלֶת הַשַּׁחַר begann (Ibn ʿEsra). Richtiger und analog den übrigen Aufschriften viell. *n. p.* einer Stadt u. mit צֶרֶת הַשַּׁחַר (s. d.) einerlei, weil fast v. gleicher Bdtg., in welcher Stadt ein Musik-Corps stationirt gewesen sein mag.

שְׁחֹר s. שְׁחוֹר.

שִׁחֹר s. שִׁיחוֹר.

שָׁחֹר (u. שָׁחוֹר, *pl.* שְׁחֹרִים) *adj. m.*, שְׁחוֹרָה (*pl.* שְׁחֹרוֹת) *f. schwarz*, v. Haaren Lev. 13, 31 37; v. Rossen Zach. 6, 2, die auf Hungersnoth deuten (Offenb. 6, 5); von Raben Hl. 5, 11; *gebräunt, dunkel*, v. der Hautfarbe 1, 5.

שַׁחֲרוּת *f. Frühroth*, bildl. *Jugend* Koh. 11, 10 = יַלְדוּת; vgl. מִשְׁחָר, talm. תִּשְׁחֹרֶת. Nach Jos. *Kimchi* ist מִשְׁחוֹר Kl. 4, 8 NW. = שַׁחַר *Glanz*.

שְׁחַרְחֹר (n. d. F. פְּתַלְתֹּל) *adj. m.*, שְׁחַרְחֹרֶת *f. schwärzlich, gebräunt* Hl. 1, 6. Die Reduplikation drückt ein Aehneln mit der betreffenden Farbe aus; vgl. יְרַקְרַק, אֲדַמְדָּם.

שְׁחַרְיָה (aus שָׁחַר יָהּ; *Jah ist Glänzender*) *n. p. m.* 1 Chr. 8, 26.

שַׁחֲרַיִם (*Morgen- u. Abendroth;* vgl. צָהֳרַיִם, עַרְבַּיִם) *n. p. m.* 1 Chr. 8, 8; vgl. lat. Lucius, *Λούκιος, Λουκᾶς*, Manius (v. mane); vgl. יוֹם = יָם, שְׁחַרְיָה, אֲחִישָׁחַר in אֲבִיָּם.

שָׁחַת (K. ungbr.) *tr.* eig. *zermalmen, -trümmern, zu Schanden machen*, dah. *vernichten, zu Grunde richten, verderben*, ar. سَحَتَ dass., aram. ܚܒܠ u. ܚܒܠ in Pa. *verderben, -letzen*, in Pe. *rostig sein*, ܚܘܒܠܐ *Rost*; äth. *schänden, verletzen*, malt. *niederstrecken*. Die org. W. שַׁ־חַת ist mit der in חָתַת I, חַת (s. d.) = שָׁבַר einerlei u. kann dah. mit שׁוּחַ, שָׁחָה nicht zus.gestellt werden. Dav. מִשְׁחָת, שַׁחַת 2.

Nif. נִשְׁחַת (*fut.* יִשָּׁחֵת) *verderbt sein*, v. אֵזוֹר Jer. 13, 7, כְּלִי 18, 4; *entartet sein*, v. עֲלִילוֹת Ez. 20, 44; = *sündigen, freveln* Gn. 6, 11; *verheert sein* Ex. 8, 20.

Pi. שִׁחֵת (mit *suff.* שִׁחֶתְךָ, 2 *P.* שִׁחַתָּ, 2 *pl.* שִׁחַתֶּם; *inf. c.* שַׁחֵת) *verderbt* d. h. schlecht *handeln* Ex. 32, 7; Dt. 32, 5; Hos. 9, 9, sonst Hif.; *vernichten*, מִבְצָר Kl. 2, 5 (neben בִּלַּע), מוֹעֵד, d. h. מוֹעֲדֵי אֵל *Tempel* 2, 6, u. so חוֹמָה, כֶּרֶם, אֶרֶץ, zuw. mit לְ Obj. 1 S. 23, 10; *zerstören* Gn. 6, 17; 13, 10; שִׁ׳ (זֶרַע) אַרְצָה *verderben zur Erde* Gn. 38, 9, d. h. zur Erde fallen lassen; שִׁ׳ רַחֲמִים Am. 1, 11 *das Gefühl ersticken;* שִׁ׳ חָכְמָה *die Weisheit ausarten lassen* Ez. 28, 17; Hos. 13, 9 *es richtet dich zu Grunde;* שִׁ׳ דְּבָרִים *Worte verlieren* Spr. 23, 8; שִׁ׳ בְּרִית *den Bund zerstören*, d. h. auflösen Mal. 2, 8.

Hif. הִשְׁחִית (*part.* מַשְׁחִית; *inf. abs.* הַשְׁחֵת, *c.* הַשְׁחִית; *fut.* יַשְׁחִית, *ap.* יַשְׁחֵת) *zerstören*, e. Mauer Kl. 2, 8, e. Haus Jer. 6, 5, e. Stadt Gn. 19, 13; *aufheben*, e. Reich Jer. 51, 11; *fällen*, e. Baum Dt. 20, 19; *tödten*, Gn. 6, 13; *niederstrekken*, אַרְצָה Ri. 20, 21, Feinde 2 S. 11, 1; *beschädigen* Spr. 11, 9; *abscheeren*, פְּאַת זָקָן Lev. 19, 27; *gefährden*, v. אַרְיֵה Jer. 2, 30; הַמַּלְאָךְ הַמַּשְׁחִית v. Würgengel 2 S. 24, 16, auch הַמַּשְׁחִית allein Ex. 12, 23 od. רוּחַ מַשְׁחִית Jer. 51, 1; הִשְׁחִית נַפְשׁוֹ *sein Leben vernichten* Spr. 6, 32; הִשְׁ׳ דֶּרֶךְ Gn. 6, 12 od. הִשְׁ׳ עֲלִילָה Zef. 3, 7 *verderbt handeln*, auch הִשְׁחִית allein Dt. 4, 16; mit מִן *verderbter handeln als* Ez. 16, 47. Im cod. sam. Gn. 6, 17; 9, 15; 19, 13 19 steht Hif. für Pi. — אַל־תַּשְׁחֵת in den Psalmüberschriften Ps. 57. 58. 59. 75 sind die Anfangsworte eines verlornen Liedes u. hier als Singweise aufgestellt. Dav. מַשְׁחִית 1, מַשְׁחֵת.

Hof. הָשְׁחַת (*part.* מָשְׁחָת) *verderbt, getrübt sein*, v. מָקוֹר Spr. 25, 26; *part. f.* מָשְׁחַת aus מָשְׁחֶתֶת (vgl. ־רֶתֶת = מְשָׁרַת) Mal. 1, 14 *Schlechtes*, d. h. schlechtes Opferthier. Dav. מָשְׁחָת (Gebrechen).

שְׁחַת (nur *part. pass. f.* שְׁחִיתָה) *aram.* s. v. a. hbr. שָׁחַת *schlecht, lügnerisch sein*, v. מִלָּא Dan. 2, 9. Dav. NW. שְׁחִית.

שַׁחַת 1) (v. שׁוּחַ, wie נַחַת v. נוּחַ, רַחַת v. רוּחַ; mit *suff.* שַׁחְתָּם Ez. 19, 4 8) *f.* eig. Senkung, dah. *Grube*, zum Fangen des Wildes; bildl. *Nachstellung* Ez. 19, 4 8; Spr. 26, 27; Ps. 7, 16; שַׁחַת רֶשֶׁת *eine mit einem Netze versehene Grube* 35, 7; *schlammige Grube* Hi. 9, 31, vgl. Ps. 40, 3; שַׁ׳ בְּלִי Jes. 38, 17 *Grube der Vernichtung*, d. h. *Grab*, auch שַׁחַת allein in יָרַד שַׁ׳ Hi. 33, 24; Ps. 30, 10; Ez. 28, 8, vgl. בּוֹר (s. d.); מוּת לַשַּׁ׳ *zum Grabe sterben*, d. h. sterben u. ins Grab kommen Jes. 51, 14; *Tod* Hi. 17, 14, nam. in der Redensart רָאָה שַׁחַת Ps. 16, 10 u. 49, 10 = רָאָה מָוֶת 89, 49, doch kann שַׁ׳ hier v. שָׁחַת kommen und *Verderben, Vernichtung* bedeuten. — 2) *m.* (v. שָׁחַת) *Verderben, Untergang* Hi. 33, 18 22 (parall. מְמִיתִים Würgengel) = Engel des Verderbens (1 Chr. 21, 15); 33, 30; עָבַר בַּשַּׁ׳ *ins Verderben gehen* 33, 28; dah. בְּאֵר שַׁחַת Ps.

55,24 *Grube des Verderbens*, d. h. Grab, LXX: *εἰς φρέαρ διαφθορᾶς*.

שֵׂט (nur *pl.* שֵׂטִים; *sing.* viell. שֵׂטֶה; s. סֵטֶה) *m. Abfallender* (v. der geraden Bahn), *Abgekehrter*, dah. *ungerechter Richter* Hos. 5, 2, sonst סֵטִים Ps. 101, 3. Da שׂוּט als ZW. vorkommt Ps. 40, 5, so ist שֵׂט auf שׂוּט zurückzuführen.

שָׂטָה (*fut.* יִשְׂטֶה, *ap.* יֵשְׂטְ) *intr. sich abwenden*, *-kehren* v. J. od. Etw., mit מִן Spr. 4, 15; mit אֶל *sich zukehren* 7, 25; v. Weibe: *untreu sein* od. *werden*, mit תַּחַת הָאִישׁ Nu. 5, 12 19 20 29, vgl. זָנָה תַּחַת; aram. סְטָא, ܣܛܐ, arab. سطا; vgl. noch סוּט, שׂוּט; im Trg. סַטְיָא, סְטוֹ, מִסְטוֹ, אַסְטְיוּ.

שֵׂטֶה s. שֵׂט.

שִׁטָּה (*pl.* שִׁטִּים; von שָׁנַט) *f.* eig. Spitze, dah. 1) (*dornige*) *Akazie* Jes. 41, 19; *ἄκανθος*, lat. spina u. acacia. Das Holz derselben wurde zum Gerüst der Stiftshütte, zur Bundeslade u. s. w. verwendet Ex. 25, 5 10 13; 26, 26; 27, 1 6, weil es dauerhaft, unverweslich im Wasser u. später schwarz wie Ebenholz wird (Plin. 18, 9; Hieron. zu Jes. 41, 19), dah. im pl. *Akazienholz;* ar. سَنْط, صَنْط dass. — 2) nur *pl.* שִׁטִּים (*Akazien-Gebüsch*) *n. p.* eines Ortes auf den Ebenen Moabs, östlich v. todten Meere Nu. 25, 1; 33, 49; Mich. 6, 5, v. wo aus Josua Kundschafter ausschickte u. an den Jordan gelangen liess Jos. 2, 1; 3, 1. נַחַל הַשִּׁטִּים Jo. 4, 18 ist ein Thal bei Jerusalem; bei Josefos ist *ἀκανθῶν αὐλών* das vermeintliche Terebinthenthal, jetzt *Wadi es-Sent* (*Robins.* Pal. II 605. 607). אָבֵל הַשִּׁטִּים Nu. 33, 49 s. אָבֵל 2. בֵּית הַשִּׁטָּה Ri. 7, 22 s. unter בַּיִת.

שָׁטַח (*part.* שֹׁטֵחַ; *inf. abs.* שָׁטוֹחַ; *fut.* יִשְׁטַח) *tr. ausbreiten*, *-dehnen*, räumlich, mit לְ d. P. (= הִרְחִיב לְ) *breiten Raum machen* Hi. 12, 23, d. h. die Herrschaft ausbreiten; mit עַל *auf Etw. ausbreiten* 2 S. 17, 19; Todtengebeine Jer. 8, 2, d. h. nicht bestatten; sonst auch v. Netze. Dav. מִשְׁטוֹחַ, מִשְׁטָח.

Pi. שִׁטַּח *ausbreiten*, die Hände zum Gebet Ps. 88, 10.

Der St. שָׁטַח ist aram. שְׁטַח, ܫܛܚ, arab. سطح (ausspannen, ausstrecken), dav. سطح Fläche (neuhbr. שֶׁטַח); die org. W. שַׁ־טַח ist auch in טָ־חַ־ה I, בָּ־טַח I; ar. طاح (sich ausdehnen), طحا (ausdehnen), طخ dass.

שֹׁטֵט (v. שׂוּט III) *m.* s. v. a. שׁוֹט *Geissel*, *Dorn*, *Stachel*, Jos. 23, 13, neben צְנִנִים, wie Nu. 33, 55 daf. צְנִנִים steht.

שָׂטַם (*fut.* יִשְׂטֹם) *tr. anfeinden*, *nachstellen*, *hassen*, mit acc. Gn. 27, 41; 50, 15; *befeinden* 49, 23; *verfolgen* Hi. 16, 9; 30, 21 (wo HS. שָׂמַט haben). Dav. מַשְׂטֵמָה.

Die GB. des St. ist *ein-*, *verschliessen*, *fesseln*, wie aram. כְּטַם (einschliessen), ܣܛܡ (fesseln, ܫܛܡܐ Fusseisen), arab. سَطَم (verschliessen), woraus die Bdtg. nachstellen, verfolgen entstanden ist; vgl. פַּח parall. zu מַשְׂטֵמָה. Die org. W. ist auch in חָ־טַם, אָ־טַם, סָ־תַם, חָ־סַם.

שָׂטַן (*part.* שֹׂטֵן, *inf. c.* mit *suff.* שִׂטְנוֹ; *fut.* יִשְׂטְנֵן) *tr.* s. v. a. שָׂטַם *anfeinden*, *hassen*, mit acc. Ps. 38, 21; *verfolgen*, נֶפֶשׁ פּ׳ 71, 13 = מְבַקְשֵׁי נֶפֶשׁ פּ׳; שֹׂטְנִים *Verfolger* Ps. 109, 20; *verklagen* Zach. 3, 1, d. h. als Kläger auftreten; aram. סְטַן, arab. شطن. Dav. שִׂטְנָה u.

שָׂטָן *m.* s. v. a. שֹׂטֵן (Ps. 71, 13; 109, 20 29) *Widersacher*, *Gegner*, im Kriege 1 S. 29, 4 (Vulg.); *Feind* 1 Kö. 5, 18; *Empörer* 11, 14 23 25; *Ankläger*, vor Gericht Ps. 109, 6; Zach. 3, 1; überh. *Entgegentretender* Nu. 22, 22 32; *Satan*, d. i. Ankläger vor Gott Zach. 3, 1 2; Offenb. 12, 10, neben בְּנֵי הָאֱלֹהִים vor Gott erscheinend u. die Menschen anklagend Hi. 1, 6-12; 2, 1-7, u. die Anschauung v. der Vermittelung des Bösen zwischen Gott und Menschen ist in der Zeit entstanden, als die Kenntniss der zoroastrischen Lehre unter den Hebräern sich verbreitete; im spätern Judenthum u. im NT. erscheint שׂ׳ als Fürst der bösen Geister, als Gegner des Gottesreiches u. somit als Abbild Ahriman's und seiner

Dew's, dem Ormuzd gegenüber; aram. סָטָן, סִטְנָא, ܣܛܢܐ, ar. شيطان.

שִׂטְנָה *f.* 1) *Anklage, Anklageschrift* Esr. 4, 6. — 2) (*Streitbrunnen*) *n.p.* eines Brunnens Gn. 26, 21.

שָׁטַף (*part.* שֹׁטֵף; *fut.* יִשְׁטֹף) *intr. fliessen, strömen*, bildl. v. צְדָקָה Jes. 10, 22; *sich ergiessen* (reichlich) = *überschwemmen*, v. נַחַל Jes. 30, 28, גֶּשֶׁם Ez. 13, 11; *einherfluthen*, v. מַיִם כַּבִּירִים Jes. 28, 2; *tr.* mit acc. d. Obj. *überfluthen* 43, 2; Jer. 47, 2; Hl. 8, 7; *wegschwemmen*, סֵתֶר Jes. 28, 17, סְפִיחִים Hi. 14, 19; *über Etw. hingehen*, v. Kriegsheeren Jes. 8, 8, neben עָבַר; Dan. 11, 26; v. שׁוֹט Jes. 28, 18; *abspülen*, *-waschen*, יָדַיִם Lev. 15, 11; 1 Kö. 22, 38. Dav. שֶׁטֶף, שֶׁטֶף.

Nif. נִשְׁטַף (*fut.* יִשָּׁטֵף) *abgespült* Lev. 15, 12, *weggefluthet werden*, v. Kriegsvolk, mit מִלִּפְנֵי פ׳ Dan. 11, 22.

Pu. שֻׁטַּף *abgespült werden* Lev. 6, 21.

Der St. שׁ׳ (arab. شطف waschen, شطب VII fliessen; trg. שְׁטַף für hbr. רָחַץ) ist auch in שָׁצַף (s. d.) u. hat zur org. W. שׁ־טַף, die auch in זָב (Jes. 48, 21 ist שָׁטַף parall.), זָהַ, דָּב־ה, aram. טְפַף, ܛܦ, ar. طاف, hbr. דָּ־טַף, אָ־דַב I vorhanden.

שֶׁטֶף *m. Strömung, Regenguss* Hi. 38, 25; *überschwemmende Fluth*, v. e. Kriegsheer Nah. 1, 8; überh. *Krieg*, eig. Kriegsüberschwemmung Dan. 9, 26; 11, 22 *und die Arme* (Kriegsvölker) *der Ueberfluthung*.

שֵׁטֶף *m. Fluth*, לְעֵת שֵׁ׳ = כְּשֵׁ׳ *zur Zeit der Fluth* Ps. 32, 6 (bildl.).

שָׁטַר (ungbr.) *tr. einschneiden, -bohren, -graben*, dah. 1) *schreiben*, eig. in Holz-, Stein- od. Metalltafeln eingraben, svw. כָּתַב (= חָטַב), vgl. γράφειν, lat. scribere. — 2) übertr. *verwalten*, insofern in alter Zeit die Schreibekunst fast nur zur Gesetzgebung und zu gerichtlichen Urtheilen gebraucht wurde; *eintragen*, in Militärlisten; *einzeichnen*, d. h. *ausfertigen*, ein Straferkenntniss, vgl. כָּתַב (s. d.), arab. كاتب Schreiber und Richter, كتاب Sentenz; weiter übertr. *vorstehen, Aufsicht führen, anordnen, einrichten, anführen*, von Beamten u. Würdenträgern, Aufsehern, wie arab. سطر so übertragen ist. Dav. שֹׁטֵר, מִשְׁטָר, n. p. שִׁטְרַי.

Die GBdtg. des St. שׁ׳ ist aus arab. سطر zerschneiden, *zerfleischen* (ساطر Fleischer = neuhbr. קַצָּב, ساطور Messer, سطر eingeschnittene Linie, Reihe, مسطرة Richtschnur), شرط einschneiden = hbr. שָׂרַט, شتر auseinanderschneiden, شطر theilen (in Hälften, dah. شطر Hälfte, Theil) hinlängl. klar. Der Uebergang zur Bdtg. schreiben, einzeichnen (dah. مسطور scriptus), vorstehen, verwalten (dah. مسيطر Vorsteheramt) ist auch hier; aram. שְׁטַר dass., dah. NW. שְׁטָר Schrift, Schreiben, Contract, syr. ܣܛܪ, ܫܛܪ dass., שֹׁטֵר in Pesch. ܣܦܪܐ. Die org. W. שׁ־טַר liegt auch in חָ־תַר.

שֹׁטֵר (*pl.* שֹׁטְרִים, *c.* ־רֵי, mit *suff.* שֹׁטְרָיו; eig. *part.* v. שָׁטַר) *m. Vorgesetzter, Aufseher, Ordner, Schaffner*, eig. Entscheider, Bestimmer (vgl. קָצִין, גְּזָרִין) Ex. 5, 6 10, neben נֹגֵשׂ; 5, 14 15 19, aber nicht Schreiber, da סֹפְרִים dabei steht 2 Chr. 34, 13. Die שֹׁטְרִים werden erwähnt neben den זִקְנֵי שִׁבְטִים Dt. 31, 28, שֹׁפְטִים 16, 18, זְקֵנִים und שֹׁפְטִים Jos. 8, 33, 23, 2, neben רָאשִׁים u. קָצִין מֹשֵׁל Spr. 6, 7; sie wurden aus den Aeltesten gewählt Nu. 11, 16. Sie hatten dem Volke Befehle bekannt zu machen Jos. 1, 10, die Kriegsaushebungen zu leiten Dt. 20, 5, waren Beamte in den Städten 1 Chr. 23, 4; 26, 29, zuw. bekleideten sie höhere Würden 2 Chr. 26, 11 u. waren Anordner im Lager Jos. 8, 33. Im cod. sam. Dt. 21, 2 steht שֹׁטֵר für שֹׁפֵט. Die Uebersetzung γραμματεύς (LXX, Symm.) od. ܣܦܪܐ (Syr.) passt nicht zu שֹׁטֵר.

שְׁטַר (ungbr.) *aram. tr.* s. v. a. hbr. שָׁטַר (s. d.). Dav. שְׁטָר.

שְׂטַר (ungbr.) *aram. intr. sich wenden, neigen*, svw. mit hbr. צָדַד, צָלַע, dah. Verbalbegriff zu Seite, Lehne, Flanke,

Ribbe; sonst סְטַר, zab. in Af. אַסְטַר *zur Seite wenden*. Dav. NW. שְׂטַר.

שְׂטַר (v. ZW. שְׂטַר) *aram. m.* s. v. a. hbr. מִשְׂטָר *Herrschaft, Waltung*, DAN. 7,5 *und es richtete eine Herrschaft auf*. Indess haben 26 HS., einzelne Ausgaben und alte Exegeten die LA. שְׂטַר nicht, und auch der Zus.hang verlangt

שְׂטַר *aram. m. Seite* (eines Dinges) u. dann wie hbr. צַד (Ps. 91, 7, ggs. יָמִין) *die linke Seite*, dah. וְלִשְׂטַר חַד הֳקִמַת DAN. 7, 5 *und es stand in Neigung* (הֳקִים לְ) *auf die linke Seite hin*, d. h. dem Falle (vgl. hbr. צֶלַע), Untergange sich zuneigend.

שִׂטְרַי (= שִׂטְרָיָה *Jah ist Entscheider*) *n. p. m.* 1 CHR. 27, 29 K'tib (das K'ri שִׁרְטַי bedeutet dass.).

שַׁי (v. שָׁה s. d., wie מִי v. מָה, דִּי v. דָּה; in P. שָׁי) *m. Dargereichtes*, dah. *Gabe, Geschenk*, nur in der Verbindung הוֹבִיל שַׁי *eine Gabe darbringen* Ps. 68, 30; 76, 12, vgl. הוֹבִיל מִנְחָה; pass. הוּבַל שַׁי JES. 18,7, trg. dah. קָרְבָּן, תִּקְרְבָא. Die gew. 4 Ableitungen: 1) v. שָׁיָא = arab. شَيء (wor. شَاء) wollen, zus.gestellt mit נָדַב, 2) v. שָׁהָא = arab. شَهَا begehren, 3) v. שָׁוָה ausgleichen, 4) v. שָׁיָא frei ausfliessen (ar. سَيء ausfliessende Milch) — sind zu verwerfen. שַׁי im n. p. אֲבִישַׁי, אַבְשַׁי ist aus יִשַׁי, hingg. ist שָׁה = שַׁי im n. p. יוֹשָׁה.

שִׂיא (entw. v. שָׂא = נָשָׂא, od. v. שׂוֹא) *m. Erhabenheit, Grösse* HI. 20, 6 = שׂוֹא Ps. 89, 10 u. שְׂאֵת s. d.

שִׁיאוֹן (v. שָׁא III od. שׁוֹא III; *Trümmerhaufe*) *n. p.* e. Stadt im Jissachar-Gebiete JOS. 19, 19, im Norden des Tabôr (Eus., Hieron.); dessen Ruinen خِرْبَة شَعِين.

שִׂיאֹן (v. שָׂא od. שׂוֹא; *der Hochragende*) *n. p.* der Gipfelkette des *Chermon* DT. 4, 48, dessen älterer Name es zu sein scheint; viell. urspr. nur Name einer Spitze, wie wahrsch. שְׂנִיר u. שִׂרְיֹן (s. d.) urspr. Namen einzelner Theile waren.

שִׂיב als ZW. s. שׂוּב.

שֵׂיב (v. שׂוּב) *m. das Greisenalter* 1 KÖ. 14, 4.

שֵׂיבָה (v. שׂוּב; *c.* שֵׂיבַת, mit *suff.* שֵׂיבָתִי, ־תוֹ, ־תֵךְ) *f.* eig. *das Grau, das graue Haar* HOS. 7, 9; übertr. *das Alter* Ps. 92, 15; שֵׂיבָה טוֹבָה GN. 15, 15 *bestes Alter*; concr. *der Alte*, שֵׂיבָתִי *ich als Alter* GN. 42, 38; 44, 29 31, vollst. אִישׁ שֵׂיבָה DT. 32, 15.

שִׁיבָה *f.* 1) (v. יָשַׁב; mit *suff.* שִׁיבָתוֹ) *das Sitzen, Verweilen*, dah. *Wohnung, Aufenthalt* 2 S. 19, 32, wenn nicht mit vielen HS. u. den Versionen בְּשִׁבְתּוֹ zu lesen. — 2) (*c.* שִׁיבַת; v. שׁוּב) *Rück-, Heimkehr*, concr. *die Heimkehrenden* Ps. 126, 1, was LXX, Vulg., Trg., Syr. שְׁבִית (v. שָׁבָה) = שְׁבוּת gelesen.

שִׂיג (v. שׂוּג I) *m. das Zurückweichen, der Weggang* (um seine Nothdurft zu verrichten) 1 KÖ. 18, 27.

שִׂיד als ZW. s. שׂוּד.

שִׂיד (v. שׂוּד) *m. Kalk, Tünche*, eig. das zu Kalk Gebrannte DT. 27, 2 4; JES. 33, 12; AM. 2, 1; aram. סִידָא, ܣܺܝܕܳܐ; arab. شِيد. Dav.

שׂוּד *denom. mit Kalk überziehen* DT. 27, 2 4; ar. شَادَ.

שָׁיָה I (n. d. F. חָיָה, הָיָה; *fut.* יִשְׁיֶה, *ap.* יֶשִׁי, תֶּשִׁי, in P. תֶּשִׁי) *tr.* eig. *lassen*, (aus dem Gedächtnisse) *entlassen*, dah. *vergessen*, צוּר DT. 32, 18, parall. שָׁכַח (LXX, Vulg.); ar. سَهَا vergessen, zurücklassen (עה u. עי wechseln, vgl. צָהָה u. צָיָה), سَوِي dass. Die org. W. liegt auch in נָשָׁא III (ar. نَسِي), נָשָׁה II (neben כָּמַשׁ), indem שׁ hier nur Erweiterung ist. — יַשִּׁי Ps. 55, 16 K'ri s. unter נָשָׁא IV.

שָׁיָה II (ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׁוָה III *lärmen, krachen, toben*. Dav. תְּשִׁיָּה (HI. 30, 22 K'ri).

שָׁיָה III (ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׁוָא *sich genug sein*. Dav. n. p.

שְׁיָה (*Jah ist Sichgenügender*) *n. p. m.* 2 S. 20, 25 K'tib, wof. K'ri שְׁוָא; vgl. יְשָׁיָה, יִשְׁוִי, יוֹשַׁוְיָה.

שָׁיָה (ungbr.) *intr.* erweiterte Form v. שָׁה (s. d.) *geboren werden*. Dav.

שֵׂיֶה (nur mit *suff.* שֵׂיוֹ, שֵׂיֵהוּ) *comm.*

s. v. a. שֶׂה *Junges*, v. Schafen u. Ziegen, dah. *Lamm* Dt. 22, 1; 1 S. 14, 34.

שִׂיו als ZW. zu n. p. שִׂיזָה s. שׂוּז.

שִׁיזָא (*Glanz*) *n. p. m.* 1 Chr. 11, 42.

שִׁיזֵב s. שֵׁזַב.

שִׁיחַ als ZW. zu שִׁיחָה s. שׁוּחַ.

שִׂיחַ I u. II als ZW. s. שׂוּחַ I u. II.

שִׂיחַ (mit *suff.* שִׂיחוֹ) *m.* 1) (v. שׂוּחַ I) *Strauch*, *Gesträuch*, *Gewächs* Gn. 2, 5; 21, 15; עֲלֵי־שִׂיחַ *am Gesträuch* Hi. 30, 4; vgl. aram. ܣܘܚܐ virgultum. — 2) (v. שׂוּחַ II) *Nachsinnen*, *-denken*, *Sorge* Spr. 23, 19; *Kränkung* 2 S. 1, 16, neben כַּעַס; *eifrige Betrachtung* 1 Kö. 18, 27, LXX; ἀδολεσχία; *Rede*, *-weise* 2 Kö. 9, 11; *Klage* Hi. 7, 13; עָזַב שִׂיחַ עַל *die Klage frei ergiessen lassen* 10, 1; מְרִי שׂ׳ *die Empörung der Klage*, d. h. die empörte Klage 23, 2; *Gebet*, *Gesang* Ps. 104, 34; הָרִיד בְּשׂ׳ *umherirren in Klage* 55, 3, überh. nach den mannichfachen Bdtgen. des Zeitworts.

שִׁיחָה (v. שׁוּחַ; *pl.* שִׁיחוֹת) *f. Grube*, zum Einfangen Ps. 57, 7; 119, 85; Jer. 18, 22 K'tib, = שׁוּחָה.

שִׂיחָה (v. שׂוּחַ II) *f.* s. v. a. שִׂיחַ 2 *Gebet*, *Andacht* Hi. 15, 4; *das Sinnen*, *der Gedanke* Ps. 119, 97 99.

שִׁיחוֹר (auch שִׁחֹר Jes. 23, 3, שִׁחוֹר Jer. 2, 18; wenn semitisch, so ist es n. d. F. שִׁלֹּחַ v. שָׁחַר gebildet: *der trübe Fluss*, vgl. *Μέλας*, Melas, Namen vieler Flüsse) *n. p.* des Nil, dah. שִׁיחוֹר מִצְרַיִם 1 Chr. 13, 5 od. שׁ׳ אֲשֶׁר עַל־פְּנֵי מִצְרַיִם Jos. 13, 3, als Südgränze Palästina's bezeichnet, wie נְהַר מִצְרַיִם Gn. 15, 18, obgleich sonst nur נַחַל מִצְרַיִם Nu. 34, 5 od. נַחַל allein Ez. 47, 19, d. h. der *Wadi el-Arish* od. der *Rhinokorura*, als Südgränze angegeben ist; parall. יְאֹר Jes. 23, 3; auch גִּיחוֹן ist Name des Nils (Ben-Sira 24, 27) u. die LXX setzen Jer. 2, 18 das für שִׁחוֹר.

שִׁיחוֹר לִבְנָת (*Glasfluss*; s. לִבְנָת) *n. p.* eines kleinen schlammigen Baches im Süden des Aschergebietes, aus dessen Sand die Phönikier zuerst Glas fertigten Jos. 19, 26; vgl. Plin. 36, 26.

שַׁיִט *m.* 1) (v. שׁוּט II) *Ruder* Jes. 33, 21, s. v. a. מִשּׁוֹט, מָשׁוֹט. — 2) (v. שׁוּט III) s. v. a. שׁוֹט *Geissel* Jes. 28, 15 K'tib, bildl. *feindl. Kriegsheer*.

שִׁילֹה (v. שָׁלָה II, n. d. F. שִׁלֹּחַ, קִיטוֹר; auch שִׁלֹה, שִׁלוֹ, שִׁילוֹ geschrieben; *Ruhstätte*, *-platz*) 1) *n. p.* einer Stadt des Efrajim-Gebietes Jos. 18, 1, nördlich v. Bet-El, östlich v. der Strasse v. Bet-El nach שְׁכֶם, 10 od. 12 röm. Meilen davon entfernt (Eus., Hieron.), südlich v. לְבוֹנָה Ri. 21, 19. Unter Josua, nach Aufhebung des Lagers zu Gilgal, wurde es Centralstadt Jos. 18, 9; 19, 51; 21, 2; 22, 9 12 u. zugleich Sitz der Stiftshütte v. Josua bis Samuel Jos. 18, 1 8; 19, 51; Ri. 18, 31; 1 S. 1, 3 9 24; 2, 14; 3, 21; 4, 3; 14, 3; Ps. 78, 60; Jer. 7, 12. Später war Schiloh noch eine bedeutende Stadt des Reiches Israel 1 Kö. 11, 29; 12, 15; 14, 2 4, die zwar beim Untergange des Reiches stark gelitten Jer. 7, 12 14; 26, 6 9, aber noch während des Exils bestand 41, 5. — Hieron. zu Zef. 1, 15 fand nur die Grundsteine eines Altars; im 14. Jahrh. (bei *Estori ha-Parchi*) befand sich dort noch eine Kuppel, die man Kuba el-Schechina (Wölbung der Gotteswohnung) nannte, und jetzt ist dort ein verfallenes Dorf سيلون (*Robins.* III, 308 flg.). Die Schreibung d. LXX ist: *Σηλώ*, *-ώμ*, *Σιλώ*, *Συλώ*, die des Josefos: *Σιλώ*, *Σιλούν*, die des ar. سيلون, ohne dass darum שִׁלֹה als aus שִׁלוֹן entstanden zu erklären wäre. Dav. *n. gent. m.* שִׁילֹנִי 1 Kö. 11, 29; 12, 15 u. שִׁלֹנִי Neh. 11, 5, wie גִּלֹנִי v. גִּלֹה. Ein anderes שֵׁלָנִי ist v. שֵׁלָה = שֵׁלָה (s. d.). — 2) nur Gn. 49, 10, wo cod. sam. u. HS. auch שִׁלֹה u. שִׁלוֹ haben, das a) s. v. a. שֶׁלּוֹ = אֲשֶׁר לוֹ (Ez. 21, 32) erklärt (Trg., j. Trg., Sa'ad, Raschi, Sam., Syr., LXX, Aq., Symm., Theod.) u. auf Salomo od. den Messias bezogen wurde; b) v. Ibn *G'anâch*, *Kimchi*, *Bachja* v. שִׁל abgeleitet wird = talm. שִׁלְיל, ar. سليل foetus, filius, so dass שִׁ׳ = שִׁלּוֹ = שִׁלְיָתוֹ, mithin auch der Messias, der זְעֵר בְּנִין (j. Trg.) heisst; c) als = שַׁלְוָה genommen u. svw. mit שָׁלוֹם, in Bdtg. *Ruhe*, *Friede*, bald auf David, der die Herrschaft kräftig führte, bis er durch Bezwingung der Völker einen Zustand sicherer Ruhe herbeiführte, bald

auf Salomo, den אִישׁ מְנוּחָה (1 Chr. 22, 9), bald auf שַׂר שָׁלוֹם Jes. 9, 5, d. h. den Messias, bezogen wird. Allein besser ist 'שׁ in Bdtg. 1 als Ortsname beizubehalten u. den Vers so zu fassen, dass Juda in der Führerschaft bei kriegerischen Aufzügen von Anbeginn allen andern Stämmen voranging, bis dass die Bundeslade nach Schiloh im Efrajim-Gebiete gekommen u. der Gehorsam der kenaʿanitischen Völker erreicht war; denn seitdem hörte die alte Führerschaft auf. — 3) s. v. a. שֵׁלָה (*n. p. m.*), nur in patr. שֵׁלָנִי; s. שֵׁלָה.

שִׁילֹחַ s. שִׁלֹחַ.

שִׁילֹנִי s. שִׁילֹה.

שִׁימוֹן (v. שׁוּם I, *Prüfer, Abschätzer*) *n. p. m.* 1 Chr. 4, 20.

שֵׁילָל (v. שָׁלַל I) *adj. m. baarfuss, bloss* Mich. 1, 8 K'tib, wof. K'ri שׁוֹלָל.

שִׁין als ZW. s. שׁוּן II u. שָׁתַן.

שַׁיִן (v. שׁוּן II, nur *pl.* שֵׁינַיִם, mit *suff.* שֵׁינֵיהֶם) v. *Urin, Harn* 2 Kö. 18, 27; Jes. 36, 12 K'tib, wof. K'ri מֵימֵי רַגְלֵיהֶם.

שֵׁיצָא aram. s. שְׁצָא.

שִׁיר als ZW. zu שִׁיר, שִׁירָה s. שׁוּר I.

שִׁיר (v. שׁוּר I; mit *suff.* שִׁירִי, שִׁירוֹ; *pl.* שִׁירִים, שִׁירֶיךָ, שִׁירֵיכֶם) *m. Lied, Gedicht*, das recitirt wird (דִּבֵּר) Ri. 5, 12; שׁ' חֲנֻכַּת הַבַּיִת *Lied zur Tempelweihe* Ps. 30, 1, was wahrsch. Ueberschrift eines andern Liedes war; שׁ' חָדָשׁ *ein neues Loblied* 33, 3; שׁ' יְדִידֹת 45, 1 *Gedicht der Freundschaft;* nam. v. religiösen Liedern Ps. 40, 4 od. auch profanen Jes. 23, 16; 24, 9, v. *Freudengesang* Koh. 7, 5, ggs. קִינָה Am. 8, 3 10; v. *Sang u. Spiel* bei Gelagen 6, 5; *Gesang* überh., z. B. beim Abschiede Gn. 31, 27 od. um ein krankes Gemüth zu erheitern Spr. 25, 20; *Lieder*, die bloss geschrieben waren 1 Kö. 5, 12; שִׁיר הַשִּׁירִים Hl. 1, 1 *das Lied unter den Liedern*, d. h. das vorzüglichste L., *das Hochlied* (vgl. üb. die Form 1 Kö. 8, 27); בְּנוֹת הַשִּׁיר Koh. 12, 4 *die Töchter des Sanges*, d. h. die Singenden, v. צִפֳּרִים (das fem. ist), im Neuhbr. *die Musen;* עַל־יְדֵי־שִׁיר 1 Chr. 6, 16 *für den Gesang;* concr. *Sänger*, Ez. 33, 32 *wie ein Sänger von Minnegesängen*, neben מֵיטִב נַגֵּן, mithin = מְשׁוֹרֵר, שָׁר; coll. *Sänger* 2 Chr. 29, 28; *das Spiel* mit musikalischen Instrumenten 29, 27, dah. כְּלֵי שִׁיר 7, 6 *Spielwerkzeuge;* בְּשִׁיר מְצִלְתַּיִם Neh. 12, 27 *beim Spiel der Cymbel.* — In den Psalmüberschriften steht שִׁיר allein Ps. 46, 1, שִׁיר מִזְמוֹר 48. 66. 83. 88. 108; מִזְמוֹר שִׁיר 67. 68. 87. 92, getrennt sind beide Ausdrücke 65. 75. 76; in Ps. 88 ist noch מַשְׂכִּיל hinzugekommen. In allen diesen Stellen ist die specielle Deutung schwer zu finden.

שִׁירָה (*c.* שִׁירַת; *pl.* שִׁירוֹת) *f. Lied*, v. dem am rothen Meere Ex. 15, 1; v. dem Brunnenliede u. dem Triumphliede Nu. 21, 17 flg.; v. dem (Schwanen-)Liede Dt. 31, 19; 32, 1; v. David's Siegespsalm 2 S. 22, 1 (Ps. 18); v. der rhythmisch geordneten Parabel Jes. 5, 1; שִׁירַת הַזּוֹנָה 23, 15 *das Lied von der Buhlerin*, woraus ein Bruchstück folgt 23, 16 flg. — שִׁירֹה Ps. 42, 9 ist wahrsch. שִׁירָה zu lesen.

שַׁיִשׁ (v. שׁוּשׁ) *m. weisser Marmor*, s. v. a. שֵׁשׁ 1, vollst. אֶבֶן שׁ' 1 Chr. 29, 2; aram. ܫܝܫܐ dass.

שִׂישׂ I u. II s. שׂוּשׂ I u. II.

שִׁישָׁא (v. שׁוּשׁ; *Vornehmheit, Adel*, sc. *ist Jah*) *n. p. m.* 1 Kö. 4, 3, wofür auch שַׁוְשָׁא u. שְׂרָיָה (s. d.).

שִׁישַׁק (einm. שׁוּשַׁק 2 Kö. 14, 25 K'tib) *n. p.* eines ägypt. Königs, welcher den verjagten יָרָבְעָם aufnahm 1 Kö. 11, 40, unter רְחַבְעָם mit einem Heere Judäa überzog, die עָרֵי הַמְּצֻרוֹת in Judäa (s. 2 Chr. 11, 5-11), sogar Jerusalem nahm u. den Jehova- wie Königstempel ausplünderte 1 Kö. 14, 25; 2 Chr. 12, 2-9. *Schischak* ist *Sesonchis* I, der erste der 22. bubast. Dynastie, den Jul. Afr. *Σεσόγχις*, Eus. *Σεσόγχωσις*, Diod. Sic. *Σασύγης* nennen.

שִׂית I u. II als ZW. s. שׁוּת I u. II.

שַׁיִת (mit *suff.* שִׁיתוֹ; v. שׁוּת II) *m. Dornhecke, -gestrüpp*, neben שָׁמִיר Jes. 5, 6, die Felder bedeckend 7, 23; bildl. 27, 4.

שִׁית (v. שׁוּת I) *m. Hülle, Anzug*, dah. עָטָה שׁ' *ein Kleid umwerfen* Ps. 73, 6;

שִׁית זוֹנָה *Schleier der Buhlerin* Spr. 7, 10; v. *anlegen* benannt.

שַׁךְ (eig. *inf.* von שָׁכַךְ) *m. das Sichducken, Niederducken*, v. יָקוּשׁ Jer. 5, 26.

שֵׂךְ (nur *pl.* שִׂכִּים; v. שָׂכַךְ I) *m. Dorn* Nu. 33, 53, ar. شَوْك; vgl. שֻׂכָּה I u. שְׂכָה.

שֹׂךְ (mit *suff.* שֻׂכּוֹ; v. שָׂכַךְ II) *m.* s. v. a. סֹךְ *Hütte, Zelt*, dah. גַּן שֹׂךְ Kl. 2, 6 *Garten des Gezeltes*, v. den terrassenförmigen Vorhöfen des Tempels.

שָׁכַב I (2 *perf. f.* שָׁכַבְתְּי Rt. 3, 4; *part. m.* שֹׁכֵב, שֹׁכֶבֶת *f.*, *inf. abs.* שָׁכֹב, *c.* שְׁכַב, mit *suff.* שָׁכְבָהּ Gn. 19, 33, u. שְׁכֹב mit *suff.* שָׁכְבְּךָ; *imp.* שְׁכַב, mit *ah* opt. שִׁכְבָה; *fut.* יִשְׁכַּב) *intr.* 1) eig. *sich zus.krümmen, sich niederlegen* Nu. 24, 9, neben כָּרַע u. = רָבַץ; dah. starr *liegen*, v. einem Niedergestürzten Ri. 5, 27, als Folge v. כָּרַע, נָפַל; Jes. 51, 20; Kl. 2, 21; *lagern, ruhen* Am. 6, 4; bildl. mit בְּ *woran ruhen* 2 S. 12, 3; mit לְ d. S. *an Etw. sich legen* Jes. 50, 11, d. h. *dabei wohnen;* mit עַל d. P. *üb. J. liegen* 1 Kö. 3, 19; שׁ׳ עַל־צַד Ez. 4, 4 *sich auf die Seite legen.* — Gew. *sich niederlegen*, um zu schlafen Gn. 19, 4; 28, 11 od. um zu ruhen 2 S. 4, 5; *schlafen*, mit עַל d. O. Gn. 28, 13; *ruhig schlafen* Koh. 2, 23; bildl. *ruhen, Ruhe finden* Hi. 30, 17; *zus.sinken = sterben* Hi. 3, 13 neben שָׁקַט = יָשֵׁן mit נוּחַ; 20, 11; *todt daliegen* Jes. 14, 8; שׁ׳ קֶבֶר Ps. 88, 6 *im Grabe liegen*, d. h. begraben sein. Hieran schliesst sich die Redeweise שָׁכַב עִם־אֲבוֹת Gn. 47, 30 = בּוֹא אֶל־אֲבוֹת (Gn. 15, 15), נֶאֱסַף אֶל־אֲבוֹת (Ri. 2, 10), was nicht schlechtweg *sterben* bedeuten kann, da häufig גָּוַע u. מוּת Gn. 25, 8 17, auch nicht *bestattet werden*, da קָבַר daneben steht 25, 9, sondern es heisst in den שְׁאֹל gelangen, wo sich die Zus.gehörigen finden. — 2) *beischlafen, -liegen* (geschlechtlich), gew. v. Manne, der einem Weibe beiliegt; mit עִם d. P. Gn. 30, 15; 39, 7 od. אֶת־ Lev. 19, 20; 20, 11; auch *tr.*, mit acc. *beschlafen* Dt. 28, 30 K'ri, wof. auch שָׁגַל (s. d.) u. von Thieren רָבַע; auch umgekehrt v. einem Weibe, das dem Manne beiliegt Gn. 19, 32-35; 2 S. 13, 11, u. von zwei Männern Lev. 18, 22, od. v. einem Menschen mit einem Thiere Ex. 22, 18; Dt. 27, 21. Dav. מִשְׁכָּב.

Nif. נִשְׁכַּב (*fut.* יִשָּׁכֵב) *beschlafen werden*, v. einem Weibe Jes. 13, 16; Zach. 14, 2, wof. euph. נִשְׁגַּל.

Pu. שֻׁכַּב dass. Jer. 3, 2, wof. K'ri שֻׁגַּל.

Hif. הִשְׁכִּיב (*fut.* יַשְׁכִּיב) *hinlegen, -stellen* 1 Kö. 17, 19, mit בְּ *in Etw. legen* 3, 20; *hinstrecken*, אַרְצָה 2 S. 8, 2.

Hof. הָשְׁכַּב (od. הֻשְׁכַּב; *imp.* הָשְׁכְּבָה) *sich hinlegen lassen, hingestreckt sein* Ez. 32, 19 32; מֻשְׁכָּב *hingestreckt* 2 Kö. 4, 32.

Den St. שׁ׳ anlangend, so stimmt damit aram. שְׁכַב, ܫܟܒ; die GB. ist *sich krümmen, beugen, nieder-*, u. die org. W. שׁ־כב ist auch in רָ־כַב I, ar. ركب (sich beugen, krümmen), כָּפַף, רָ־קַק, ar. كَبَّ (sich krümmen) vorhanden; κύπτω, cubo, cumbo ist dass.

שָׁכַב II (K. ungbr.) *tr. aus-, ergiessen*, viell. aus שָׁפַךְ = שָׁכַף transp.; ar. سَكَبَ dass. Die Bdtg. beschlafen in שָׁכַב I könnte viell. urspr. *begiessen*, mit Samen, bedeutet haben, etwa = זָנָה. Dav. שְׁכָבָה, שְׁכֹבֶת.

Hif. הִשְׁכִּיב (*fut.* יַשְׁכִּיב) *ausgiessen*, die mit Flüssigkeit angefüllten Gefässe, bildl. נִבְלֵי שָׁמַיִם Hi. 38, 37, d. h. die Wolken regnen lassen (Ibn *Koreisch, Kimchi*).

שְׁכַב (ungbr.) *aram.* s. v. a. hbr. שָׁכַב I. Dav. מִשְׁכַּב.

שְׁכָבָה (nur *c.* שִׁכְבַת) *f. Ergiessen, Erguss*, v. טַל Ex. 16, 13 14, dah. *Sa'ad.* سبط الطل (Erguss des Thaues); nach Trg.: *Fall, Lagerung, Schicht*, was weniger passt; *Ausfluss* v. זֶרַע, also effusio, effluvium Lev. 15, 16 17 32; 22, 4 (Ibn *Koreisch*); mit dopp. acc. שָׁכַב אֶת־אִשָּׁה שִׁכְבַת זֶרַע *ein Weib beschlafen mit Samenausfluss* Lev. 15, 18; Nu. 5, 13; aram. שְׁכוּבָא dass.

שְׁכֹבֶת (n. d. F. כְּתֹבֶת; mit *suff.* שְׁכָבְתּוֹ, שְׁכָבְתֶּךָ) *f. Ergiessung*, des Samens, dah. Nu. 5, 20 *seinen Samenerguss in das Weib geben*, d. h. es beschwängern; v. Thieren Lev. 18, 23; mit אֶל u. לְזַרְעָ (zur Besamung) 18, 20.

שָׂכָה I (K. ungbr.) *intr.* gew. *umherirren*, *-schweifen*, also s. v. a. שָׁגָה, malt. schekk (שַׁךְ); dah. *rasen*, aus Brunst; s. jedoch מַשְׁכִּים.

Hif. הִשְׁכָּה (nur *part. pl.* מַשְׁכִּים) *rasend sein*, aus Brunst, v. סוּסִים Jer. 5, 8; aber Trg., Aq., Theod. Hieron. haben מְשֻׁכִּים gelesen u. man könnte es entw. *Zugrosse* od. nach ar. مَسَكَ (kräftig sein) mit *kräftig* übersetzen; *Kimchi* hat מַשְׁכִּים v. n. p. מֶשֶׁךְ, dem Lande der guten Rosse, abgeleitet; besser jedoch es = מְאֻשָּׁכִים zu fassen, v. אֶשֶׁךְ (s. d.).

שָׂכָה II (ungbr.) *tr. anzeigen*, *-klagen*, *-geben*, *bezeugen*, ar. شكا dass., äth. שכי, eig. wohl *Töne hervorstossen*, *reden*, in seiner org. W. שָׂכ־ה mit der in שָׁאַג, זָעַק, צָעַק (s. d.), רְ־וַח (s. d.) einerlei. Dav. n. p. שָׂכְיָה od. שָׂכְיָת.

שָׂכָה I (ungbr.) *tr.* s. v. a. סָכָה I, dah. 1) *schneiden*, *weg-*, *abschneiden*, in seiner org. W. mit der in חָ־שַׁךְ, כָּ־סַח einerlei; 2) *stechen*, *ein-*, mit שַׂךְ I (שָׂכַךְ), סֵךְ II, תַּךְ (s. d.) zus.hängend. Dav. שַׂכִּין.

שָׂכָה II (ungbr.) *intr.* s. v. a. סָכָה II (zu מַסְכָּה für מְסֻכָּה Ez. 28, 13 u. n. p. יִסְכָּה) 1) *schauen*, *sehen*, *blicken*, aram. סְכָא für hbr. הִבִּיט, צָפָה; *genau hinsehen*, *betrachten*, *einblicken*. In der org. W. ist שָׂכ־ה mit der שָׁגַ־ח, שָׁעַ־ה zus.-hängend. — 2) *ausschauen*, = *hoffen*, bildl. *sich vorstellen*, *denken*, *Einsicht nehmen*, *verstehen*. Vgl. aram. סַכְוַי Späher, Ausschauer, סְכִי, סְכוּ Warte, סַכְוַי Hahn, d. h. der Ausschauer, Verkünder (der Morgenröthe), sam. סְכוּ (*c.* סְכוּי), סַכְוַי, סְכִיוּ das Auge. Die GB. scheint wie in נָבַט, חָזָה v. *scheiden*, *spalten*, cernere, videre (in dividere), sodann *den Blick in Etw. bohren*, so dass שָׂכָה II mit שָׂכָה I zus.hinge. Dav. שֶׂכְוִי, שְׂכִיָּה od. שְׂכִית, מַשְׂכִּית, n. p. שֶׂכוּ.

שֻׂכָּה (v. שָׂכַךְ I) *f. spitzige Waffe*, *Spitzhaken* Hi. 40, 31, ar. شَوْكَة; vgl. שַׂךְ.

שֶׂכוּ (v. שָׂכָה II, wie שְׂחוּ v. שָׂחָה; *Schau*, *-ort*, *Warte*) *n. p.* einer Ortschaft bei רָמַת שְׁמוּאֵל auf einer Anhöhe 1 S. 19, 22, aram. סְכוּ dass.; die LXX haben שְׁפִי (Hügel) gelesen.

שֶׂכְוִי (v. שָׂכָה II, nach eigener Bildung aus שֶׂכוּ n. d. F. סֵתֶר) *m.* eig. abstr. *Einsicht*, *Vorstellung;* concr. *Geist*, animus, Hi. 38, 36 *oder wer hat in den Geist die Einsicht* (בִּינָה) *gelegt?* (Trg., Ibn ʿ*Esra*, *Kimchi*), äth. dass., wo das ZW. *sich vorstellen*, *denken* bedeutet; parall. טֻחוֹת Nieren (Trg. Vulg. *Kimchi*). Dem Zus.-hange gemässer ist jedoch: *Luftgebilde*, *-erscheinung*, *Phänomen*, *Meteor*, neben טֻחוֹת *Wolkengebilde.*

שְׁכוֹל (v. שָׁכֹל I) *m. Kinderlosigkeit*, bildl. *Entvölkerung* Jes. 47, 8 9; neben אַלְמֹן *Verlassenheit* Ps. 35, 12.

שַׁכּוּל (od. שַׁכֻּל) *adj. m.*, שַׁכֻּלָה (*pl.* -לוֹת) *f. beraubt*, der Jungen 2 S. 17, 8; Hos. 13, 8; *verlassen*, *kinderlos* Hl. 4, 2 (auf שֶׁכֻּלָּם anklingend); 6, 6.

שִׁכּוּל s. שִׁכֻּל.

שִׁכּוֹר (u. שִׁכֹּר; *pl.* שִׁכּוֹרִים, שִׁכּוֹרֵי) *adj.* u. *sbst. m. trunken*, *berauscht* 1 S. 25, 36; שָׁתָה שׁ׳ *zur Trunkenheit trinken* 1 Kö. 16, 9; 20, 16; אִישׁ שׁ׳ *Trunkener* Jer. 23, 9; gew. שִׁכּוֹר allein 19, 14; allg. von Schwelgerei u. Sittenlosigkeit Jes. 28, 1 3. S. שִׁכֹּרָה.

שָׁכַח I (einm. in Pausa שָׁכֵחָה Spr. 2, 17, mit *suff.* שְׁכֵחֲנִי, שְׁכֵחוּנִי etc., *part. m.* שֹׁכֵחַ, *pl. c.* שֹׁכְחֵי; *inf. abs.* שָׁכֹחַ; *fut.* יִשְׁכַּח) *tr.* eig. *unterlassen*, *vernachlässigen; ver-*, *los-*, *zurücklassen;* svw. נָשָׁא III, נָשָׁה II u. neben נָטַשׁ, arab. شَهَا. Dah. 1) von Menschen: *verlassen*, *unbeachtet lassen*, Gott Dt. 6, 12; 8, 11; Ri. 3, 7; Jer. 23, 27 *ihre Väter haben meinen Namen verlassen für Ba*ʿ*al*, d. h. um Baʿals willen; *nicht beachten*, das Gesetz Hos. 4, 6; Ps. 2, 17; *nicht fürsorgen*, von Gott Ps. 10, 12; Jes. 49, 14; *die Gnade entziehen* Ps. 77, 10; שָׁכַח אֵל *Gottes nicht eingedenk*, d. h. *unfromm sein* Hi. 8, 13. — 2) allg. *vergessen* Dt. 25, 19; Hi. 39, 15; mit acc. Gn. 27, 45; Ps. 9, 13; ohne Obj.

137,5 *wenn ich dein, o Jerusalem, vergesse, so vergisst meine Rechte* — (ihren Dienst zu thun od. das Saitenspiel, *Kimchi*), was besser ist als eine intr. Bdtg. *den Dienst versagen* anzunehmen; שָׁ׳ מִן *vergessend ablassen* Ps. 102, 5; Spr. 4, 5, neben נָטָה מִן. Dav. שָׁכֵחַ.

Nif. נִשְׁכַּח (*part. m.* נִשְׁכָּח, *f.* נִשְׁכַּחַת, ־כָּחָה; *fut.* יִשָּׁכַח, in P. יִשָּׁכֵחַ) *verlassen werden* Ps. 9, 19; in der Bergmannssprache: Hi. 28,4 *von dem Fusse verlassen sein*, d. h. sich an Seilen in die Gruben hinunterlassen u. den Dienst der Füsse nicht gebrauchen; mit מִן Dt. 31, 21; *nicht gekannt sein* Jes. 23, 16; *der Vergessenheit anheim fallen* Gn. 41, 30, v. זֵכֶר Koh. 9, 5.

Pi. שִׁכַּח *vergessen lassen*, Fest u. Sabbat Kl. 2, 6.

Hif. הִשְׁכִּיחַ (*inf. c.* הַשְׁכִּיחַ) *vergessen machen*, mit dopp. acc. Jer. 23, 27.

Hitpa. הִשְׁתַּכַּח s. שְׁכַח II.

שְׁכַח II (K. ungbr.) *tr. finden*, aram. שְׁכַח, ܫܟܚ, dah.

Hitp. הִשְׁתַּכַּח *gefunden werden*, d. h. *vorhanden sein*, *existiren*, Koh. 8, 10 *und sie befinden sich in der Stadt*, d. h. ihr Andenken erhält sich in der Stadt; die LXX u. Vulg. haben יִשְׁתַּבְּחוּ.

שָׁכֵחַ (nur *pl.* שְׁכֵחִים, *c.* שֹׁכְחֵי) *adj. m. vergessend*, *sich entschlagend*, mit acc. d. Obj. Jes. 65, 11; Ps. 9, 18.

שְׁכַח (Pe. ungbr.) *tr.* s. v. a. hbr. שְׁכַח II *finden*, trg. *inf.* מִשְׁכַּח, *fut.* יִשְׁכַּח; שְׁכִיחַ gefunden, vorhanden; gew.

Itpe. הִשְׁתְּכַח (3. *fem.* הִשְׁתְּכַחַת) *gefunden werden*, mit בְּ *woran* Dan. 5, 12; 6, 24; mit לְ 2, 35 od. עַל d. P. 6, 5; *befunden werden* 5, 27.

Af. הַשְׁכַּח (הַשְׁכַּחַת, ־כַּחוּ, ־כַּחְנָא; *inf. c.* הַשְׁכָּחָה; *fut.* יְהַשְׁכַּח) *finden*, גְּבַר Dan. 2, 25, mit לְ *für* acc. 6, 6 12; mit עַל d. P. *an J. entdecken* 6, 6; *auffinden*, mit בְּ d. O. *wo* Esr. 4, 15; *erhalten*, *bekommen* = hbr. מָצָא 7, 16.

שְׁכִיָה (in HS. שָׁכְיָה, v. שָׁכָה II, *Bezeugung*, *Angabe*) *n.-p. m.* 1 Chr. 8, 10.

שְׂכִיָּה (od. שְׂכִית; nur *pl.* שְׂכִיּוֹת, v. שָׂכָה II) *f. Schauwerk*, *Bildwerk*, = מַשְׂכִּית (kostbare Geräthe, Götzenbilder), überh. *Kostbarkeiten*, die durch den Handel eingeführt wurden Jes. 2, 16 (Vulg.) = כְּלֵי חֶמְדָּה. — Besser viell. *die weithin Sichtbaren*, d. h. *Flaggen*, die sonst voll Schmuck waren (Ez. 27, 7), mithin = נֵס, wie auch sam. סְכִי für נֵס steht (Nu. 21, 8), was nach Parall. passt.

שְׁכִין nur cod. sam. Dt. 1, 7 für שָׁכֵן.

שַׂכִּין (aus *Pi.* v. שָׂכָה I) *m. Messer* Spr. 23, 2, aram. סַכִּין, ar. سِكِّين, ـنَة. Die Endung ־ִין ist auch in קָצִין v. קָצָה.

שָׂכִיר (v. שָׂכַר; *c.* שְׂכִיר, mit *suff.* שְׂכִירְךָ; *pl.* שְׂכִירִים, mit *suff.* שְׂכִירֶיהָ) *m. Tagelöhner*, *Lohnarbeiter*, d. h. der sich um Lohn verdingt Ex. 22, 14; Lev. 19, 13; יְמֵי שָׂ׳ *die Tage des Löhners*, d. h. die Arbeitszeit 25, 50, Bild des mühseligen Lebens Hi. 7, 1; שְׁנֵי שָׂ׳ *Jahre des Löhners*, d. h. knappe Jahre Jes. 16, 14; *Miethsoldat* Jer. 46, 21.

שְׂכִירָה (v. שָׂכַר) *f. gedungene Truppen*, (assyr.) *Miethstruppen* Jes. 7, 20.

שְׂכִית s. שְׂכִיָּה.

שְׂכִית s. שְׂכִיָּה.

שָׁכַךְ (3 *f.* in P. שָׁכָכָה Est. 7, 10; *inf. abs.* שֹׁךְ, *fut.* יָשֹׁךְ, *pl.* יָשֹׁכּוּ) *intr.* s. v. a. שָׁךְ (שׁוּךְ) *sich ducken*, *niedersenken*, *-ducken*, v. Vogelsteller (s. שָׁךְ); *sich legen*, *beruhigen*, *beschwichtigen*, v. חֵמָה Est. 2, 1; 7, 10; *sich setzen*, v. Wasser, d. h. *verlaufen* Gn. 8, 1; vgl. ar. سَكَّ sich herabsenken, -lassen, rabb. שִׁכֵּךְ in Pi. beschwichtigen; in seiner org. W. mit der in שַׁח, שׁוּחַ, שָׁח, שַׁק-ע einerlei. Dav. שַׁךְ.

Hif. הֵשַׁךְ (1 P. הֲשִׁכֹּתִי) *stillen*, *beruhigen*, das Murren, mit מֵעַל *gegen* J. Nu. 17, 20.

שָׂכַךְ I (ungbr.) *tr.* s. v. a. שָׂכָה I (s. d.), סָכָה I *schneiden*, *ein-*, v. Messer; *stechen*, *ein-*, v. Dornen, Spitzwaffen, ar. شَاكَ, in seiner org. W. mit der in חָ־שַׁךְ, כָּ־סַח einerlei. Dav. שַׂכִּין, שֻׂכָּה, שֵׂךְ (n. E.).

שָׂכַךְ II (ungbr.) *tr.* s. v. a. שָׂךְ I

einzäunen, umfassen, -schliessen, svw. גָּדַר; *umhegen*, svw. גָּנַן, in seiner org. W. mit סַג einerlei. Dav. מְשׂוּכָּה, שׂוֹךְ.

שָׁכֹל I (zu *fut.* יִשְׁכַּל, hingegen *perf.* שָׁכֹל, 1 *P.* שָׁכֹלְתִּי, in P. שָׁכָלְתִּי) *intr.* eig. *aufhören, vernichtet sein; dah. verlieren*, בָּנִים Gn. 27, 45; abs. *kinderlos sein* 43, 14 = אָבַד Est. 4, 16; *part. f.* שְׁכוּלָה Jes. 49, 21 *Kinderlose, Verlassene*, neben גַּלְמוּדָה; allg. *vereinsamt, -ödet sein*. Dav. שְׁכוֹל.

Pi. שִׁכֵּל (*part. f.* מְשַׁכֵּלָה, -כֶּלֶת; *fut.* יְשַׁכֵּל) *kinderlos machen*, mit acc. d. P. Gn. 42, 36; שׁ׳ אֶת־פ׳ מֵאָדָם Hos. 9, 12 *Jem. kinderlos machen, so dass Niemand da ist;* 1 S. 15, 33; allg. *hinraffen*, neben אִבֵּד Jer. 15, 7; *verheeren*, neben שָׁמֵם Ez. 14, 15; *vertilgen*, durch חַיָּה רָעָה 5, 17, חֶרֶב Kl. 1, 20; verschieden v. עָקָר Ex. 23, 26; *die Jungen verlieren*, v. עִזִּים Gn. 31, 38; *häufige Fehlgeburten verursachen, für das Gebären schädlich sein* 2 Kö. 2, 19; *ungesund machen*, dah. *aufreiben*, d. Bevölkerung, v. אֶרֶץ Ez. 36, 12 13 14 15; übertr. auch v. גֶּפֶן Mal. 3, 11, d. h. *fehltragen*, בְּאֲשִׁים werden (vgl. Plin. h. n. 12, 2, 6; 18, 17, 44). Dav. מְשַׁכֶּלֶת (NW.), שֵׁכֶל, שִׁכּוּל.

Hif. הִשְׁכִּיל (nur *part.* מַשְׁכִּיל) *todt zur Welt bringen*, Kinder, Hos. 9, 14 *gieb ihnen einen kindertödtenden Muttermund;* גִּבּוֹר מַשְׁכִּיל Jer. 50, 9 *ein kinderlos machender* d. h. siegreicher *Held* (Vulg.); aber LXX, Symm., viele HS. haben מַשְׂכִּיל im Sinne v. מַצְלִיחַ gelesen (syr. ܡܣܟܠ?), vgl. 2 Kö. 18, 7; Spr. 17, 8.

Den St. anlangend, so ist aram. תְּכַל, תְּכֵל, ar. ثَكِلَ dass., aber die org. W. erscheint auch in כָּלָה in Bdtg. *vernichten*.

שָׁכַל II (ungbr.) *tr. verflechten, -knüpfen, ineinanderschlingen*, gew. zu אֶשְׁכֹּל (s. d.) angenommen, zumal ar. أَثْكُول, aram. סְגֹל auf einen derartigen St. hinzuweisen scheinen; allein s. אֶשֶׁךְ u. אֶשְׁכֹּל.

שֶׁכֶל s. שֵׁכֶל.

שָׂכַל I *intr.* eig. *anschauen, -sehen*, intuitus est (s. Hif.); *auf J. od. Etw. hinblicken;* übertr. 1) *ein-, umsichtig handeln*, mit מִן d. P. *umsichtiger sein als* 1 S. 18, 30; vgl. הִשְׂכִּיל Ps. 36, 4. — 2) *verständig, glücklich sein*, insofern Glück als Ergebniss des vernünftigen Handelns gedacht ist. Dav. שֶׂכֶל, שֵׂכֶל.

Pi. שִׂכֵּל nur Gn. 48, 14 *er legte klug* (d. h. mit Einsicht) *seine Hände*, d. h. bedächtig. Jedoch nach LXX, Vulg. v. שָׂכַל II (s. d.).

Hif. הִשְׂכִּיל (*part.* מַשְׂכִּיל, *inf. abs.* הַשְׂכֵּל, *c.* הַשְׂכִּיל; *fut.* יַשְׂכִּיל, *ap.* יַשְׂכֵּל) *ansehen, -schauen* Gn. 3, 6, LXX κατανοέω, sonst für רָאָה, הִבִּיט, הֵבִין; dah. *verstehen* Dan. 9, 25, mit acc. Dt. 32, 29, neben חָכַם; *begreifen* Ps. 64, 10; *Acht haben*, mit עַל Spr. 16, 20, אֶל Neh. 8, 13, לְ Spr. 21, 12, בְּ d. P. Ps. 101, 2, od. es folgt כִּי im Nachsatz Jes. 41, 20; *aufmerksam auf J. sein* Ps. 41, 2, d. h. Theilnahme schenken; *Einsicht haben, E. bekommen* Ps. 2, 10, mit בְּ d. S. *in Etw.* Dan. 1, 4 17; *klug handeln* Jer. 20, 11; *verstehen*, הַשְׂכִּיל שֵׂכֶל טוֹב 2 Chr. 30, 22 *tüchtige Kenntniss* (in Spiel u. Musik) *haben; glücklich, erfolgreich sein* Jos. 1, 7; 1 S. 18, 5 = הִצְלִיחַ; *klug machen*, הִשְׂכִּיל פֶּה *klug sprechen* Spr. 16, 23; mit dopp. acc. Dan. 9, 22; mit לְ d. P. Spr. 21, 11; *Erfolg geben* Dt. 29, 8; *lehren* 1 Chr. 28, 19; מַשְׂכִּיל (*pl.* מַשְׂכִּילִים) eig. *Einsichtiger*, d. h. Erkenntniss Habender, *Lehrer, Frommer*, im Ggs. zu den Abtrünnigen Dan. 11, 35; 12, 3, vollst. מַשְׂכִּילֵי עָם 11, 33; 12, 10; s. jedoch מַשְׂכִּיל. Die Infinitivi הַשְׂכֵּל Jer. 3, 15, הַשְׂכֵּל Hi. 34, 35 sind NW. in Bdtg. *Einsicht, Weisheit*, neben דַּעַת. — Noch ungenügend ist מַשְׂכִּיל in den Psalmen-Ueberschriften 32. 42. 44. 45. 52-55. 74. 78. 88. 89. 142, zum Theil neben שִׁיר, מִזְמוֹר u. תְּפִלָּה stehend, erklärt, da die Deutung *Lehrgedicht* (Gesen.), *melodisches Lied* (Ewald) nicht passt. Viell. v. שָׂכַל *die Stimme erheben, singen*, arab. زَجَلَ (vgl. שָׂחַל), so dass מַשְׂכִּיל urspr. = שִׁיר, מִזְמוֹר, sodann eine besondere Liederart.

Der St. שׂ׳ ist aram. סְכַל (schauen), Itpa. אִסְתַּכַּל, im Trg. für הִבִּיט u. פָּנָה

(sich zuwenden), syr. ܫܟܠ; da ab. *schauen*, *sehen* v. *leuchten*, *brennen* ausgeht (s. שָׁזַף), so ist ar. شَكَلَ (flammend, röthlich sein), wov. أَشْكَلُ (braun, röthlich), شَعَلَ (*hell leuchten*), v. der Farbe, (anzünden), damit zu vergleichen.

שָׂכַל II (K. ungbr.) *tr. verflechten*, *-knüpfen; binden; ineinanderschlingen*, ar. شَكَلَ; vgl. שָׂכַל II (zu אֶשְׁכֹּל).

Pi. שִׂכֵּל *verschlingen*, *kreuzweis legen*, אֶת־יָדָיו Gn. 48, 14 (LXX, Vulg.). S. שָׂכַל I.

שְׂכַל (Pe. ungbr.) *aram. tr.* s. v. a. hbr. שָׂכַל I. Dav. שָׂכְלְתָנוּ.

Itpa. אִשְׂתַּכַּל *betrachten*, mit בְּ Dan. 7, 8.

שֵׂכֶל (v. שָׂכַל I; mit *suff.* שִׂכְלוֹ) *m. Aus-*, *Ansehen*, dah. שֵׂכֶל טוֹב Spr. 3, 4 (= חֵן) *liebliches Ansehen;* 13, 15; übertr. *Einsicht*, neben בִּינָה 1 Chr. 22, 12, dah. *Klugheit* Spr. 19, 11; *Belehrung* 23, 9; *Schlauheit* Dan. 8, 25, wof. auch מִרְמָה; aram. שְׂכַל (def. שִׂכְלָא), סְכַל, שׂוּכַל.

שֶׂכֶל (auch in Pausa) *m.* s. v. a. שֵׂכֶל *Aussehen*, dah. טוֹבַת שֶׂכֶל 1 S. 25, 3 = טוֹבַת מַרְאֶה; übertr. *Einsicht* Hi. 17, 4; *Sinn*, שׂוּם שֶׂ׳ *den Sinn darlegen* Neh. 8, 8; יוֹעֵץ בְּשֶׂ׳ 1 Chr. 26, 14 *Rathgeber mit Umsicht*; אִישׁ שֶׂ׳ *ein Mann von Kenntniss* Esr. 8, 18. הַסֶּכֶל Koh. 10, 6 gehört zu סֶכֶל.

שַׂכֻּל s. שַׁכּוּל.

שְׁכֹל s. שְׁכוֹל.

שִׂכְלוּת *f.* NF. v. סִכְלוּת *Thorheit* Koh. 1, 17; mithin v. שָׂכַל = סָכַל.

שִׁכֻּלִים *pl.* (wie in נְעוּרִים, זְקוּנִים, אַלְמְנוּתִים; v. שָׁכֹל I) *m. pl. Kinderlosigkeit;* bildl. *Entvölkerung* Jes. 49, 20.

שַׁכְלֵל *aram. Schaf.* v. כְּלַל, *Ischtaf.* אִשְׁתַּכְלַל; s. כְּלַל.

שָׂכְלְתָנוּ (v. שְׂכַל; *def.* ־וּתָא) *aram. f. Einsicht* Dan. 5, 11 12, neben נַהִירוּ, מַנְדַּע, חָכְמָה.

שָׁכַם (K. ungbr.) *intr. sich beugen*, *krümmen*, mit Genick, Nacken u. Rücken; *gekrümmt*, *gebogen sein*, v. der lasttragenden Schulter, als Verbalbegriff dah. zu NW. שְׁכֶם, שִׁכְמָה, mithin wie עֹרֶף (Genick, Nacken, Rücken) v. עָרַף III (s. d.) sich neigen, beugen, aram. קְדַל (Nacken) v. der org. W. קד (s. d.) sich neigen, beugen, ar. مَنْكِب Schulter, v. نَكَبَ sich beugen, رَقَبَ Genick, von قَبَّ = hbr. רָכַב im GB.

Der St. שָׁכַם hängt mit שָׁכַן (sich niederneigen), ar. سَكَمَ (gebeugt einhergehen), ثَكَمَ (sich niederlassen) zusammen; die org. W. ist שָׁ־כַן, שָׁ־כַם, die auch in חָנָ־ה, כָּנַ־ע I (s. d.) vorhanden. Dav. שְׁכֶם, שֶׁכֶם, שִׁכְמָה, n. p. שְׁכֶם, שֶׁכֶם.

Hif. הִשְׁכִּים s. שָׁכַם denom. v. שְׁכֶם.

שְׁכֶם (mit *suff.* שִׁכְמִי, שִׁכְמוֹ, שִׁכְמָם; v. שָׁכַם) *m.* eig. *Gekrümmtes*, *Gebogenes*, dah. (vgl. גַּב) 1) *Rücken*, den man zum Lasttragen (סָבַל) neigt (נָטָה) Gn. 49, 15, mit Inbegriff v. *Nacken* u. *Schulter*, wo bei Menschen u. Thieren die Last (סֹבֶל, מַשָּׂא, סֵבֶל) liegt Hi. 31, 36; Jes. 10, 27; 14, 25; Ps. 81, 7; Jos. 4, 5; שׂוּם עַל־שְׁ׳ *auf den Nacken legen*, *laden*, um zu tragen Ri. 9, 48; Gn. 9, 23; 21, 14; bildl. v. den als Last gedachten Regierungspflichten, v. מִשְׂרָה Jes. 9, 5; מַפְתֵּחַ בֵּית דָּוִד 22, 22; ar. الوزير eig. onustus. Hierher gehört auch שְׁכֶם אֶחָד Zef. 3, 9 *mit Einem Rücken*, d. h. gleiches Joch (Gottes) tragend, trg. כְּתַף חַד; vgl. פֶּה אֶחָד (1 Kö. 22, 13). — 2) bildl. in מַטֵּה שְׁ׳ *der den Rücken schlagende Stock*, d. h. die harte, misshandelnde Herrschaft Jes. 9, 3; הִפְנָה שְׁ׳ 1 S. 10, 9 = הִפְנָה עֹרֶף (Jer. 48, 39) *den R. wenden*, d. h. weggehen. — 3) übertr. *Bergrücken*, *-strich*, wie כָּתֵף in gleichem Sinne (Nu. 34, 11; Jos. 15, 8; Jes. 11, 14), dah. שְׁכֶם אַחַד עַל־פִּ׳ *einen Bergstrich mehr als Jem.*, d. h. einen grössern Gebietsantheil Gn. 48, 22 (Ibn G'anâch) — Anspielung auf die eig. Bdtg. Die Bdtg. *Theil* (Vulg., Syr., Sa'ad.) ist nur aus dem Zus.hange gerathen. — 4) (*Bergrückenstadt*, wie כָּתֵף v. פְּלִשְׁתִּים als Landesbezeichnung Jes. 11, 14) *n. p.* einer Stadt auf dem Gebirge Efrajim Jos. 20, 7 an den Bergen גְּרִזִּים u. עֵיבָל Ri. 9, 7 u.

zum Stammgebiete Efrajim gehörig Jos. 21,21. Die Stadt war schon in der Urzeit vorhanden u. Kultstätte Gn. 12, 6, durch die Patriarchen für den Jehova-Kult geweiht 12,7; 33,20, unter Josua Frei- u. Levitenstadt Jos. 20,7; 21,21, in der Richterperiode zeitweiliger Sitz der Herrschaft Ri. c. 9, bei der Theilung des Reiches zuerst Residenz des Zehnstämmereiches 1 Kö. 12, 25, stand noch während des Exils Jer. 41,5 u. wurde nach dem Exil Hauptsitz des samaritanischen Kultus Jos. Antt. 11,8,6. Zu den Zeiten der Römer trat an die Stelle v. שְׁכֶם *Neapolis* (jetzt Nablus). — 5) *n. p. m.* Gn. 33,19; 34, 2 flg., viell. ein in שְׁכֶם Wohnender. Dav.

שָׁכַם, wov. nur

Hif. הִשְׁכִּים (denom. v. שְׁכֶם; *part.* מַשְׁכִּים; *inf. abs.* הַשְׁכֵּם, הַשְׁכִּים, nach der Masora Jer. 25,3 אַשְׁכִּים; *fut.* יַשְׁכִּים, *ap.* יַשְׁכֵּם) eig. *auf den Rücken* (die Schulter) *laden*, d. h. die Kameele od. Lastthiere beladen zum Reiseaufbruch, was v. den Nomaden am frühen Morgen geschieht (vgl. צָעַן [s. d.] beladen, -packen, Zugvieh, dah. wandern, ggs. aram. שְׁרָא); übertr. *sich früh aufmachen* 1 S. 29, 11, mit בַּבֹּקֶר Gn. 19, 27; 20, 8 od. בַּעֲלוֹת הַשַּׁחַר Jos. 6,15, u. als Hilfsverbum adverbial *früh, eifrig*, als הִשְׁכִּימוּ הִשְׁחִיתוּ Zef. 3, 7, וְהִשְׁכַּמְתֶּם וַהֲלַכְתֶּם Gn. 19, 2, auch kann das andere ZW. im inf. Ps. 137,2 od. part. Hos. 6,4 folgen; häufig beide im Inf., als הַשְׁכֵּם וְדַבֵּר Jer. 7,13 *an jedem frühen Morgen redend*, הַשְׁכֵּם וְשָׁלֹחַ 7, 25 *an jedem frühen Morgen sendend*, הַשְׁכֵּם וְהָעֵד 11,7, הַשְׁכֵּם וְלַמֵּד 32, 33, u. so hat die Masora auch אַשְׁכִּים וְדַבֵּר 25,3 gefasst. In Hl. 7,13 scheint das zweite ZW. weggelassen. Der inf. abs. הַשְׁכֵּם wird auch als reines adv. *früh* gebraucht Spr. 27,14, neben הַעֲרֵב *spät* 1 S. 17,16. מַשְׁכִּים Jer. 5,8 s. unter מַשְׂכִּים, שָׁכָה u. אָשַׁךְ. — Manche haben als GB. v. הִשְׁכִּים *ernstlich, mit Eifer betreiben* angenommen, auf ar. شكم sich berufend; allein die Bdtg. ist im Arab. nur abgeleitet.

שֶׁכֶם (mit *a* d. Bew. שִׁכְמָה) *m.* 1) *Rücken*, s. v. a. שְׁכֶם, dah. הֵשִׁית שׁ׳ *den Rücken wenden lassen* Ps. 21,13 = הִפְנָה עֹרֶף. — 2) *n. p.* einer Priesterstadt (Jos. 21, 21) u. eines Asylorts (20,7), s. v. a. שְׁכֶם, dah. דֶּרֶךְ ... שֶׁכְמָה Hos. 6, 9 *auf dem Wege* nach שֶׁכֶם (der genit. v. regens getrennt).

שִׁכְמָה *f.*, s. v. a. שְׁכֶם Hi. 31,22, den כָּתֵף (*Achsel*) u. קָנֶה (*Röhre*) gegenüber, spec. *Schulterblatt.*

שָׁכַן (in P. שָׁכֵן; *part. m. act.* שֹׁכֵן, *pass.* שָׁכוּן; *inf. c.* שְׁכֹן, mit *suff.* שָׁכְנִי u. n. E. שִׁכְנוֹ; *imp.* שְׁכָן־, שְׁכֹן, שִׁכְנוּ; *fut.* יִשְׁכֹּן, יִשְׁכָּן־, 3 *f. pl.* תִּשְׁכֹּנָּה) *intr. sich senken, niederlassen, sich lagern*, v. der Wolkensäule Ex. 24,16; Ps. 55,7 *ich möchte wegfliegen u. mich* (anderswo) *niederlassen; lagern, behaglich ruhen*, v. Thieren Dt. 33, 20 od. Menschen Nu. 24, 2; v. חֹשֶׁךְ = עֲנָנָה mit עַל *worauf* Hi. 3,5; mit בְּ d. O. *worin* Spr. 7,11; durch נוּם erklärt Nah. 3,18. Allg. *wohnen*, mit בְּ d. O. Gn. 9,27; 14, 13, v. Thieren Hi. 37, 8; zuw. das part. pass. zum Ausdruck des intr. Begriffes Ri. 8,11; *bewohnen*, mit acc. מְרוֹמִים Jes. 33, 16, אֶרֶץ, darin sicher und ruhig leben Ps. 37,3; Spr. 2,21; 10,30, auch ohne אֶרֶץ 102, 29, od. mit לְעוֹלָם 37, 27, לָעַד 37,29, בֶּטַח od. לָבֶטַח Ps. 16, 9; Spr. 1,33. Von Gott wird in diesem Sinne gesagt שֹׁ׳ עַד Jes. 57, 15 = שֹׁ׳ הַרְרֵי עַד; שֹׁ׳ מָרוֹם 33,5; 57,15, שֹׁ׳ סְנֶה Dt. 33,16, שֹׁ׳ יְרוּשָׁלִָם Ps. 135,21, doch auch mit בְּ d. O. Nu. 5,3. שָׁ׳ תַּחַת 2 S. 7,10 *am Platze ruhig wohnen*, als Zeichen fortdauernden Glückes. Ausserdem: *weilen, verweilen, sich* (dauernd) *befinden*, v. אוֹר Hi. 38,19; *aufgeschlagen sein*, מִשְׁכָּן Jos. 22, 19; *fleissig besuchen*, das Heiligthum Ps. 65,5, arab. عمر dass.; *bewohnt sein, bewohnt werden* Jer. 33, 16 = יָשַׁב Jes. 13, 20; *aufblühen*, durch Bevölkerung Jer. 46, 26; bildl. שָׁ׳ עָרְמָה Spr. 8,12 *ich bewohne die Klugheit*, d. h. sie gehört mir als Eigenthum, parall. מָצָא; nach Ibn *ʿEsra* s. v. a. סָכַן *betreiben, schaffen* od. wie ar. سكن befreundet, vertraut sein, was jedoch nicht passt. Dav. שָׁכֵן (cod. sam. שָׁכִין), שֶׁכֶן, מִשְׁכָּן, n. p. שְׁכַנְיָה, ־יָהוּ.

Pi. שִׁכֵּן (*inf. c.* שַׁכֵּן; *fut.* יְשַׁכֵּן) *wohnen*

lassen, mit acc. d. P. u. בְּ d. O. Jer. 7, 3 7; *aufschlagen*, אֹהֶל Ps. 78, 60, im Hif. Jos. 18, 1; bildl. v. Gott שׁ׳ שְׁמוֹ *seinen Namen* (irgendwo) *wohnen lassen* Dt. 12, 11; Neh. 1, 9; Jer. 7, 12, d. h. *besondere Fürsorge schenken.*

Hif. הִשְׁכִּין (*fut.* יַשְׁכִּין, *ap.* יַשְׁכֵּן) *wohnen lassen* Gn. 3, 24; bildl. *Wohnung aufschlagen lassen* Hi. 11, 14; mit לֶעָפָר = לֶעָפָר מָוֶת Ps. 7, 6 *in den Staub*, d. h. in das Grab legen od. in den Staub drücken.

Die org. W. שָׁ־כָן liegt auch in חָנָ־ה, כָּנַ־ע (s. d.); aram. שְׁכֵן, ܫܟܶܢ, ar. سَكَنَ dass.; im Neuhbr. gehört hierher שְׁכִינָה d. Gegenwart Gottes, מַשְׁכּוֹן depositum.

שָׁכֵן (*c.* שְׁכַן, mit *suff.* שְׁכֵנוֹ; *pl.* שְׁכֵנִים, mit *suff.* שְׁכֵנַי) *adj. m.*, שְׁכֵנָה (mit *suff.* שְׁכֶנְתָּהּ; *pl.* שְׁכֵנוֹת) *f.* nur *sbst. Bewohner* Jes. 33, 24; mit genit. des Ortes Hos. 10, 5; *Anwohner*, *Nachbar*, שׁ׳ קָרוֹב *naher* d. h. hilfebringender *Nachbar* Spr. 27, 10, neben רֵעַ Jer. 6, 21; *Nachbarstadt*, *-staat* 50, 40; 49, 18; Ps. 44, 14; trg. שָׁכֵן, ar. سَاكِن dass.

שֶׁכֶן (mit *suff.* שִׁכְנוֹ) *m. Wohnung* Dt. 12, 5 (Syr.). Viell. blos inf.

שְׁכַן (*fut.* יִשְׁכֹּן, 3 *pl. f.* יִשְׁכְּנָן) *aram. wohnen*, *weilen* Dan. 4, 18, = hbr. שָׁכַן. Dav. מִשְׁכַּן.

Pa. שַׁכֵּן *wohnen lassen*, שְׁמֵהּ Esr. 6, 12, = hbr. שִׁכֵּן.

שְׁכֵנָה s. שָׁכֵן.

שְׁכַנְיָה (*Jah ist Vertrauter* od. *Gegenwärtiger*) *n. p. m.* 1 Chr. 3, 21; Neh. 3, 29; 6, 18; 12, 3; Esr. 10, 2; 8, 3; 8, 5. S. שְׁבַנְיָה.

שְׁכַנְיָהוּ (dass.) *n. p. m.* 2 Chr. 31, 15.

שָׁכַר I (*part. f. c.* שִׁכְרַת; *inf. c.* שִׁכְרָה; *fut.* יִשְׁכַּר) *intr.* eig. *sich voll*, *satt trinken*; *reichlich*, *zur Genüge trinken*, Steig. v. שָׁתָה, wie שָׂבַע v. אָכַל Hag. 1, 6 (mithin = רָוָה) Gn. 43, 34; Hl. 5, 1, also zunächst nur von Heiterkeit erweckendem Trinken; dann *sich betrinken*, *berauschen*, mit יַיִן Gn. 9, 21; *trunken sein*, mit acc. יַיִן Jes. 29, 9, עָסִיס 49, 26, selten mit מִן 51, 21. Bildl. *umdüstert*, *-nebelt sein*, v. Geist; *taumeln* Jes. 29, 9, neben נוּעַ, bildl. v. göttlichem Zorn 51, 21; Jer. 25, 27; dah. als Folge *dem Spotte preisgegeben sein* Nah. 3, 11 (vgl. Hab. 2, 16) u. *sich entblössen* Kl. 4, 21; ar. سَكِرَ (trunken sein, taumeln, sinnlos sein), aram. שְׁכַר, ܫܶܟܰܪ, malt. syker dass. Dav. שֵׁכָר, אֶשְׁכָּר 2.

Pi. שִׁכֵּר (*part. f.* מְשַׁכֶּרֶת; *inf. abs.* שַׁכֵּר; מְסַפֵּחַ Hab. 2, 15, was jedoch = מַשְׁקֶה, *part.* sein kann; *fut.* יְשַׁכֵּר) 1) *trunken machen*, *berauschen* 2 S. 11, 13; bildl. *trunken machen*, e. Volk (um es dem Hohne u. Verderben hinzugeben) Jes. 63, 6; Jer. 51, 7; Hab. 2, 15 (s. שִׁכֵּר). — 2) (ungbr.) *reich*, *fruchtbar sein*, v. einem Ort. Dav. שִׁכְּרוֹן, שִׁכָּרוֹן, שִׁכֹּר, שִׁכְּרָה, שִׁכּוֹר, n. p.

Hif. הִשְׁכִּיר (*fut.* יַשְׁכִּיר) s. v. a. שִׁכֵּר *trunken machen*, *berauschen*; bildl. Jer. 48, 26; 51, 39 57; *reichlich tränken*, mit acc. חִצִּים u. מִן Dt. 32, 42; vgl. רִוָּה.

Hitp. הִשְׁתַּכֵּר *sich als trunken zeigen* 1 S. 1, 14.

Die GB. des St. scheint wie in רָוָה, שָׁפַע *überfliessen*, *reichlich netzen* zu sein, u. ar. سَكِرَ od. tr. سَكَّرَ mögen ebenfalls dav. ausgegangen u. der Begriff *sich satt trinken* nur Erweiterung sein. Die org. W. שָׁ־כַר ist viell. auch in כַּר I, 3. Jedoch s. שָׂכַר.

שָׁכַר II (ungbr.) *tr.* s. v. a. שָׂכַר (s. d.) *um Lohn dingen*, *erkaufen*, *belohnen*, ar. شَكَرَ, in seiner org. W. שָׁ־כַר mit der in כָּרָ־ה (s. d.) einerlei. Dav. אֶשְׁכָּר I.

שָׂכַר (*part.* שֹׂכֵר, einm. סֹכֵר Esr. 4, 5; *inf. abs.* שָׂכוֹר, *c.* שְׂכוֹר; *fut.* יִשְׂכֹּר) *tr.* s. v. a. שָׁכַר II (um Sold, Lohn) *miethen*, mit acc. צוֹרֵף Jes. 46, 6; Truppen 2 S. 10, 6; 2 Kö. 7, 6, כֹּהֵן Ri. 18, 4; *erkaufen* Gn. 30, 16; *vermiethen*, *überlassen* 1 Chr. 19, 7; *dingen* Spr. 26, 10, רֵקִים Ri. 9, 4, בִּלְעָם Dt. 23, 5, mit עַל gegen J. Dav. מַשְׂכֹּרֶת, שְׂכִירָה, שָׂכִיר, שֶׂכֶר, שָׂכָר, n. p. שָׂכָר, יִשָּׂשכָר.

Nif. נִשְׂכַּר *sich verdingen*, *-miethen*, mit בְּ *um etw.* 1 S. 2, 5.

Hitp. הִשְׂתַּכֵּר (*part.* מִשְׂתַּ׳) *sich verdingen*, um Lohn Hag. 1, 6.

Der St. 'שׂ ist ar. شكر (belohnen, danken); die org. W. שׂ־כר findet sich auch in כּרה II (= קנה II), aram. אַ־גַר, skr. *kri* = *kar*.

שָׂכָר (*c.* שְׂכַר, mit *suff.* שְׂכָרְךָ, שְׂכָרִי, שְׂכָרוֹ) *m.* 1) *Lohn*, für einen Dienst Gn. 30, 28; *Bezahlung* Ex. 2, 9; *Geschenk* 30, 18; *Belohnung* 30, 32; *Segen, Glück* 15, 1; *Fährgeld* Jon. 1, 3; *Unterstützung* Nu. 18, 31; *Vergütung* Ez. 29, 18 19. — 2) (*Löhner*) *n. p. m.* 1 Chr. 11, 35, wofür 2 S. 23, 33 שָׁרָר; 1 Chr. 26, 4.

שֵׁכָר (v. שָׁכַר I) *m.* gew. *berauschendes Getränk* (trg. מְרַוֵּי Lev. 10, 9), neben יַיִן den Priestern während ihres Dienstes im Heiligthume untersagt Lev. 10, 9 (Ex. 29, 40 יַיִן allein); auch die Magier (Clem. Al. Strom. III. p. 446), die ägypt. Priester (Plut. Isid. 6) u. die Pythagoräer (Jambl. vit. Pyth. ep. 16. 24) durften keinen Wein trinken. Mit יַיִן zus. Nu. 6, 3; Dt. 29, 5; Ri. 13, 4 7 14; 1 S. 1, 15 u. damit parall. Mich. 2, 11. 'שׁ war ein Getränk der Zecher u. Schwelger Jes. 5, 11; man stimmte dabei lustige Lieder an 24, 9; Ps. 69, 13 u. es erregte Taumel Jes. 28, 7; 29, 9. Für יַיִן Nu. 28, 7 (Trg. Vulg.). 'סָבָא שׁ *schwelgerisch* 'שׁ *trinken* Jes. 56, 12; 'מָסַךְ שׁ 5, 22 *das Getränk* (mit Gewürzen) *mischen*, um es feuriger zu machen (Plin. h. n. 14, 19). — Nach Hieron. bereitet aus Getreide, Trauben od. Honig, nach *Kimchi* aus Früchten, nach Ibn ʿ*Esra* aus Waizen, Honig od. Palmen (arab. سَكَر ist vorz. Palmwein), jedenfalls war es v. יַיִן verschieden, wie ܚܡܪܐ v. ܫܟܪܐ. Ob dazu ein besonderer St. שׁ־כר *kochen, brauen* (mit כּר zus.-hängend) anzunehmen, ist fraglich.

שֶׂכֶר *m. Lohn, Verdienst*, für Arbeit, 'עֹשֵׂה שׂ *arbeiten um Lohn*, 'עֹשֵׂה שׂ *Löhner* Jes. 19, 10 (wo die LXX u. Syr. שֵׁכָר gelesen); Spr. 11, 18.

שִׁכֹּר s. שִׁכּוֹר.

שִׁכָּר (aus Pi. v. שָׁכַר I) *m. Betrunkenmachung, Berauschung*, Hab. 2, 15 *reichlich deinen Schlauch vollgiessend und auch Trunkenmachung.*

שִׁכֹּרָה *f. Trunkene* 1 S. 1, 13.

שִׁכָּרוֹן *m.* 1) *Trunkenheit* Ez. 23, 33, neben יָגוֹן, wo viell. שִׁמָּרוֹן zu lesen; 39, 19. — 2) (*Fruchtbarkeit*) *n. p.* einer Stadt an der Nordgrenze des Juda-Gebietes, mit *a* d. Bew. שִׁכְּרוֹנָה, wof. HS. u. Trg. לְשִׁכְּרוֹן lesen Jos. 15, 11.

שַׁל (v. שָׁלָה III n. d. F. שַׁד, זַךְ, יַד (v. יָדָה, זָנָה, שָׂדֶה) *m.* eig. *das Irren, Wanken*, dah. *Vergehen, Sünde*, 2 S. 6, 7 *wegen des Vergehens* (LXX, Vulg. Trg.), was 1 Chr. 13, 10 wegen Fremdartigkeit des Ausdrucks durch עַל אֲשֶׁר־שָׁלַח יָדוֹ עַל־הָאָרוֹן erklärt wird.

שֶׁל (aus 'שֶׁ = אֲשֶׁר u. לְ, also = אֲשֶׁר לְ; spät. W.) *Relativ-Part.* zur Bezeichnung der Beziehung, sei es die v. zwei Nennwörtern zu einander, also zur Bezeichnung des genit., od. zweier Sätze, jedoch ohne praep. nur im Neuhebräischen u. Phönikischen in Gebrauch. Im Hebr. kommt nur die Zus.setzung בַּאֲשֶׁר לְ = בְּשֶׁל vor, z. B. בְּשֶׁלְּמִי *wegen wessen* (Schuld) Jon. 1, 7, also = בַּעֲוֹן מִי u. 1, 8 durch בַּאֲשֶׁר לְמִי erklärt; בְּשֶׁלִּי 1, 12 *meinetwegen* (aram. בְּדִיל, דִּיל). Schwierig ist בְּשֶׁל אֲשֶׁר Koh. 8, 17, wo LXX, Vulg., Syr. בְּכָל־אֲשֶׁר gelesen; jedoch kann man es = aram. בְּדִיל דְּ *darum dass, indem dass*, eo quod auffassen.

שְׁלָא *aram.* s. שְׁלָה II.

שַׁלְאֲנָן *adj. m.* s. v. a. שַׁאֲנָן *ruhig, ungestört, glücklich* Hi. 21, 23. Das ל soll entw. durch das benachbarte שָׁלֵיו od. durch Zus.fliessung mit demselben entstanden sein; besser ist es als einfache ל-Einschiebung zu betrachten.

שָׁלַב (K. ungbr.) *tr. verknüpfen, -binden, ineinanderzapfen*, aram. שְׁלַב, arab. سَلَبَ (Ar. Erp.), dah. سُلْبَة (Sprosse, Leiste, Strickleiter), صلب (anheften). Die org. W. שׁ־לב ist auch in חָ־לַף II (s. d.), arab. حلف, כּ־לב I (s. d.), לָבַב I (חָ־לַב, לָוָה, אֶ־לֶף) vorh Dav. שָׁלָב. — Eine Zurückführung auf لسب, لصب, adhaesit, giebt dieselbe Bdtg.

Pu. שֻׁלַּב (*part. f. pl.* מְשֻׁלָּבֹת) *verbunden sein*, *zus.gefügt werden*, durch eine Leiste, v. Zapfen (יָדוֹת) Ex. 26, 17; 36, 22; vgl. שְׁלַבִּים Leisten. Die Erklärung *gegenüber sein* (Trg. LXX) passt nicht.

שָׁלָב (nur *pl.* שְׁלַבִּים) *m. Eckleiste*, v. Zus.halten (nicht v. Einstechen) benannt 1 Kö. 7, 28 29; trg. שְׁלִיב, Vulg. junctura, vgl. ar. سلبة Stufe, Strick; s. אֶשְׁנָב.

שָׁלַג (K. ungbr.) *intr. glänzen*, *schimmern*, *weiss sein*, v. Schnee; arab. ثلج *glänzen*, v. einer Klinge, syr. ܫܠܓ *weiss*, *glänzend machen*. Die org. W. שַׁ־לַג liegt auch in דַּ־לַק, בָּ־לַג; die Bdtg. *durchbrechen* scheint damit zus.zuhängen, wie aus בָּלַג (s. d.) ersichtlich. Dav. שֶׁלֶג.

Hif. הִשְׁלִיג (*fut. ap.* תַּשְׁלֵג) *weiss machen*, *erbleichen lassen*, Gebeine der Gefallenen, Ps. 68, 15 *indem du*, *Allmächtiger*, *Könige daselbst zerstreuest*, *so lässest du bleichen auf Zalmôn* (LXX, Vulg.). Es bezieht sich auf einen Sieg Israels bei הַר צַלְמוֹן (Ri. 9, 48), ohnweit שְׁכֶם, wo die Feldherren der Besiegten (מְלָכִים, s. מֶלֶךְ) zersprengt wurden u. die Gebeine der Gefallenen daselbst bleichten, obgleich es unermittelt ist, auf welche Begebenheit damit angespielt wird. S. צַלְמוֹן.

שֶׁלֶג *m. Schnee*, v. der Weisse Ex. 4, 6 u. dem Glanze Kl. 4, 7 benannt; Bild der Seelenreinheit Ps. 51, 9; eig. Hi. 6, 16, neben קֶרַח überh. für *Winter* Spr. 31, 21, vollst. יוֹם הַשֶּׁלֶג 2 S. 23, 20; צִנַּת שֶׁ׳ Spr. 25, 13 *Abkühlung durch Schnee*, *Erfrischung* Jer. 18, 14; aram. תְּלַג, תַּלְגָּא, ܬܠܓܐ, ar. ثلج, malt. sylǵ dass.

שָׁלָה I (*fut. ap.* יֵשֶׁל aus יִשְׁלֶה, wie יֵפֶן, יֵרֶא aus יִרְאֶה, יִפְנֶה verk.) *tr. abreissen*, *-ziehen*, *weg-*, *herausziehen*, mit acc. נֶפֶשׁ, Hi. 27, 9 *wenn Gott herauszieht* (aus dem Körper als Scheide Dan. 7, 15 od. Gefäss der Seele Jes. 53, 12) *seine Seele*; richtig trg. יַתֵּר, syr. ܫܩܠ. Die Fassung v. יֵשֶׁל = יַשֵּׁל v. נָשַׁל od. als Zus.ziehung aus יִשְׁאַל ist nicht nöthig.

Die org. W. שַׁ־לָה ist auch in כָּ־שַׁל.

שָׁלָה II (3 *prf. pl.* שָׁלוּ; *fut. pl.* bei kleiner Pausa um des Nachdrucks willen יִשְׁלָיוּ, poët. für יִשְׁלוּ, mit Jod als 3. Wurzellaut, wie in חָסָיָה, יִרְבָּיֻן) *intr. ruhig*, *friedlich*, *sorglos*, *sicher sein*, v. אֹהֶל Hi. 12, 6, אֹהֲבִים Ps. 122, 6, wo eine HS. אֹהָלִים hat; *wohlgemuth sein*, *sichere Ruhe geniessen*, v. אֹיְבִים Kl. 1, 5; Jer. 12, 1; svw. שָׁקַט, נוּחַ; sonst dafür שָׁלַו u. שָׁלֵו. Dav. שְׁלִי, n. p. שִׁלֹה, שֵׁלָה 2, שִׁילֹה (neben שִׁלֹה, שִׁלוֹ, שִׁילוֹ).

Der St. ist aram. שְׁלָא, שְׁלָה, ܫܠܐ, ar. سلا (sorglos sein). Die GB. scheint entweder: *sich strecken*, *ausdehnen*, svw. רָוַח u. בָּטַח 1, was auf *sicher*, *ruhig sein* übertragen ist, od. wie in שַׁאֲנַן u. נָח *sich anlehnen*, *behaglich lagern* zu sein, in letzterem Falle würde die org. W. שַׁל־ה mit der in אַ־צַל (s. d.) zus.fallen.

שָׁלָה III (ungbr.) *intr.* eig. *wanken*, *schwanken*; dah. *straucheln*, *irren*, *unsicher sein*, *sich vergehen*, aram. שְׁלָא, שְׁלָה, שְׁלִי, dass., im Trg. für שָׁגָה und שָׁכַח; syr. ܫܠܐ, ar. سلا; in seiner org. W. שַׁל־ה mit der in זַל, כָּ־שַׁל zus.hängend. Dav. שַׁל, hingg. שַׁלְוָה 2, שֶׁלֶו 2 v. שָׁלָו = שָׁלָה III.

שָׁלָה IV (ungbr.) *intr. herabhängen*, *sich nachschleppen*, v. der Nachgeburt, in seiner org. W. שַׁל־ה mit der in שַׁל (שׁוּל) einerlei; aram. סְלִי, שְׁלִי; ar. سلا. Dav. שִׁלְיָה.

שָׁלָה (v. aram. שְׁלָה II) *aram. f. Irrung*, *Vergehen*, *Sünde* Dan. 3, 29 K'tib, wenn nicht besser שֵׁלָה (= שְׁאֵלָה *irgend etwas*, = דָּבָר) zu lesen.

שָׂלָה (ungbr.) *intr. dick*, *fett sein*, svw. שָׁמֵן, v. Vögeln; in seiner org. W. שַׂל־ה mit der in כָּ־סַל (dick, fleischig, feist sein) einerlei; ar. سلى, aram. שְׂלָו, סְלָו dass. Dav. שְׂלָוָה, שְׂלָו.

שֵׁלָה 1) (aus שְׁאֵלָה zus.gez.), *f. Bitte* 1 S. 1, 17. Manche lesen dieses auch Dan. 3, 29 K'tib. — 2) (v. שָׁלָה II; *Friede*, *Ruhe*, *Glück*) *n. p. m.* Gn. 38, 5, dav. *patr. m.* (unregelmässig) שֵׁלָנִי Nu. 26, 20,

als wäre die GF. שָׁלֵן; 1 Chr. 9,5 steht sogar שִׁלֹנִי v. שִׁלֹה = שֵׁלָה.

שֵׁלָה (*Friede, Ruhe;* v. שָׁלָה II) 1) *n.p. m.* s. v. a. שֵׁלָה 2, dah. *patr. m.* שֵׁלָנִי 1 Chr. 9,5. — 2) *n.p.* eines Ortes, gew. שִׁילֹה s. d.

שְׁלָה I (= שְׁלָא) *aram. intr.* s. v. a. hbr. שָׁלָה II *friedlich, ruhig, glücklich sein; part. pass.* שְׁלֵה = שְׁלֵי Dan. 4, 1 *glücklich*, neben רַעְנַן.

שְׁלָה II od. שְׁלָא (ungbr.) *aram. intr.* s. v. a. hbr. שָׁלָה III. Dav. שָׁלוּ, שָׁלָה.

שַׁלְהֶבֶת (v. Hif. הַלְהִיב = שַׁלְהִיב des St. לָהַב s. d.) *f. Flamme, Gluth* Hi. 15, 30; Ez. 21,3; שַׁלְהֶבֶתְיָה (ein Wort nach *Ben-Ascher*) Hl. 8, 6 *die Flamme Jah's*, d. h. von Gott angezündete. Die LXX scheinen שַׁלְהֲבֹתֶיהָ gelesen zu haben.

שָׁלָו (u. שָׁלֵו; 1 *Perf.* שָׁלַוְתִּי) *intr.* 1) s. v. a. שָׁלָה II *ruhig, sorglos, zufrieden, glücklich sein* Hi. 3,26; parall. שָׁקַט u. נוּחַ. Die Auslautung des St. durch ו für ה muss auch in den Dialekten vorhanden gewesen sein, wie aus den Derivaten ersichtlich, u. ist wie im Hitp. zu שָׁחָה zu erklären. Dav. adj. שָׁלֵו (שָׁלֵיו), NW. שְׁלֵי, שָׁלֵו u. שָׁלֵיו, שִׁלְוָה, שְׁלֵו, שַׁלְוָה. — 2) s. v. a. שָׁלָה III. Dav. שָׁלֵו 2, שַׁלְוָה 2.

שָׁלֵו s. שָׁלֵו.

שָׁלֵו (n. d. F. זָקֵן, einm. שָׁלֵיו Hi. 21, 23; *pl. c.* שַׁלְוֵי) *adj. m.*, שְׁלֵוָה *f.*, 1) *glücklich, heil* Hi. 16, 12; *unbesorgt, friedlich* 21,23, neben שַׁאֲנָן; *sicher, unangefochten*, v. Städten Zach. 7,7 u. Land 1 Chr. 4, 40, neben שֹׁקֶטֶת; שַׁלְוֵי עוֹלָם Ps. 73, 12 *die stets sicher Lebenden.* — 2) von שָׁלָו 2) *gottlos, frech* Ez. 23, 42; indess haben die LXX שָׁרוּ (*sie ertönten*) gelesen, was zum Zus.hange besser passt.

שֶׁלֶו *m.* s. v. a. שַׁלְוָה *Ruhe, Friede, Glück* Hi. 20, 20.

שֶׁלֶו (mit *suff.* שַׁלְוִי) *m. Ruhe, Glück, Sorglosigkeit* Ps. 30, 7.

שְׂלָו (v. שָׂלָה, n. d. F. סְתָו v. סָתָה, auch שְׂלָיו K'ri; *pl.* שַׂלְוִים) *comm. Wachtel* od. coll. *die Wachteln* Ex. 16, 13; Nu. 11,32; Ps. 105,40; pl. שַׂלְוִים Nu. 11,31 viell. v. שַׂלְוָה = arab. سلوى. Da dieser Vogel auch ar. سُمَانَى (der Fette) heisst, so hat שְׂלָו, שַׂלְוָה, سلوى, ܣܠܘܐ, sam. סלוי gewiss auch nur diese GB. (*Raschi*). LXX: ὄρτυξ u. ὀρτυγομήτρα, Vulg. coturnix.

שָׁלוּ (v. שְׁלָה II, def. שָׁלוּתָא im Trg.) *aram. f. Irrung, Fehler, Vergehen*, neben שְׁחִיתָה Dan. 6, 5; אֲמַר שׁ׳ 3, 29 K'ri; עֲבַד שׁ׳ Esr. 4, 22. S. שָׁלָה.

שִׁלוֹ s. שִׁילֹה.

שְׁלֵו (ungbr.) *aram. intr.* s. v. a. hbr. שָׁלֵו. Dav. שְׁלֵוָא.

שְׁלֵוָא (mit *suff.* שְׁלֵוְתָךְ) *aram. f. Ruhe, Sicherheit* Dan. 4, 24.

שְׁלֵוָה s. שָׁלֵו.

שַׁלְוָה (*c.* שַׁלְוַת, *pl.* mit *suff.* שַׁלְוֹתַיִךְ) *f.* 1) (v. שָׁלֵו) *f. Friede, Ruhe* Spr. 17,1; Ps. 122,7; *die träge Ruhe, die Sorglosigkeit* Spr. 1, 32, gesteigert שַׁלְוַת הַשְׁקֵט Ez. 16, 49 = Uebermuth (vgl. Ps. 30,7); בְּשׁ׳ *in sorgloser Sicherheit* (der Leute), d. h. plötzlich Dan. 8, 25 = בַּשָּׁלוֹם Hi. 15,21 (vgl. trg. מִן שְׁלֵיָא, בִּשְׁלֵיָא für hbr. פִּתְאֹם); *mit Zuversichtlichkeit* = בוֹטֵחַ Dan. 11,21. — 2) (v. שָׁלָה = שָׁלָו III) *Vergehen, Irrungen* Jer. 22,21, doch kann es auch im Sinne v. Spr. 1, 32 gefasst werden.

שָׁלוּחַ (eig. *part. pass.*) *m. Gesandter, Sendling* 1 Kö. 14,6; trg. שְׁלִיחַ, vgl. neuhbr. שָׁלִיחַ.

שִׁלּוּחַ (nur *pl.* שִׁלּוּחִים u. שִׁלֻּ־) *m. pl. Zurück-, Heimsendung* Ex. 18,2; *Entlassung*, aus dem Staatsverbande, *Verzichtung*, in נָתַן שׁ׳ Mich. 1, 14, während *den Scheidebrief geben* נָתַן סֵפֶר כְּרִיתֻת heisst; übertr. *Mitgift*, womit eine Tochter entlassen wird 1 Kö. 9,16; vgl. שִׁלַּח Ri. 12,9.

שָׁלוֹם (v. שָׁלֵם n. d. F. גָּדוֹל, *pl.* שְׁלוֹמִים) 1) *adj. m. wohl, sich wohlbefindend*, integer, in Grussformeln od. sonst Gn. 43, 27; *gesund, glücklich* 1 S. 25, 6; 2 S. 17, 3; 20,9; *unversehrt* Hi. 5,24; *verschont* 2 S. 17,3; *wohlbehalten* Jes. 41,3; *sicher, ruhig*

Hi. 21, 9; *pl.* שְׁלוֹמִים schon wie sbst. *Befreundete, Freunde, Friedliche, Fromme* Ps. 55, 21, *die Sorglosen* 69, 23; als *adv. vollständig*, parall. כָּלָה (s. Am. 1, 6 9) Jer. 13, 19; vgl. מֵישָׁרִים. — 2) *sbst.* a) *Ganzes, Heiles* Ps. 38, 4, parall. מְתֹם; b) *Heil, Wohlbefinden* Dt. 29, 18, *Gedeihen, Glück* 1 Kö. 2, 33; הֲשָׁלוֹם בּוֹאֶךָ 2, 13 *ist dein Kommen zum Heil?* d. h. bringst du Heil? auch הֲשָׁלוֹם allein 2 Kö. 5, 21; הֲשָׁלוֹם לְ *ist er im Wohlbefinden?* Grussformel Gn. 29, 6, worauf die Antwort שָׁלוֹם 2 Kö. 4, 26, doch steht auch daf. שָׁלוֹם לְ 2 S. 18, 29; *ruhiger Fortgang* 11, 7; *Sicherheit, Ruhe* Jes. 32, 17 = הַשְׁקֵט u. בֶּטַח; *Behaglichkeit* 39, 8, neben אֱמֶת (Sicherheit), ggs. רָע (Unheil) 45, 7; = טוֹב 52, 7, צֶדֶק Ps. 85, 11. Hierzu die Redensarten: שָׁאַל לְפ׳ לְשָׁלוֹם *sich bei J. um das Wohlbefinden erkundigen* Gn. 43, 27 = *begrüssen*, od. שָׁאַל לִשְׁלוֹם לְפ׳ Jer. 15, 5, ohne לְפ׳ 2 S. 11, 7 od. mit acc. *wonach* Ps. 122, 6; רָאָה אֶת־שְׁלוֹם פ׳ *um das Wohlsein J.'s sich umsehen* Gn. 37, 14, wof. auch פָּקַד 1 S. 17, 18, יָדַע אֶת־שְׁלוֹם פ׳ Est. 2, 11, ellipt. לִשְׁלוֹם פ׳ 2 Kö. 10, 13. Abschiedsformeln sind לְכִי לְשָׁלוֹם 1 S. 1, 17, לֵךְ לְשָׁ׳ 20, 42, לֵךְ בְּשָׁ׳ 2 S. 15, 9, vgl. ὕπαγε εἰς εἰρήνην (Mrk. 5, 34). Zuspruchsformeln: שָׁ׳ לְךָ Ri. 6, 23, שָׁ׳ לְךָ 19, 20, שָׁ׳ לָכֶם Gn. 43, 23, neben אַל־תִּירָא; Zurufe: שָׁלוֹם 2 S. 18, 28, שָׁ׳ שָׁ׳ לְךָ 1 Chr. 12, 18, vgl. ܫܠܡ für χαῖρε (Mt. 26, 49). Im geistigen Sinne: *Heil, -orakel* Ps. 85, 9. — 3) *Friede*, als Ruhezustand Lev. 26, 6; Ri. 4, 17, ggs. מִלְחָמָה Dt. 20, 11; Ps. 120, 7, dah. die Redensarten קָרָא לְשָׁ׳ לְ *J. zum Frieden einladen, Fr. anbieten* Ri. 21, 13; עָנָה שָׁ׳ אֶת־פ׳ *den Frieden v. J. annehmen* Dt. 20, 11; עָשָׂה שָׁ׳ לְ *J. Frieden zugestehen* Jos. 9, 15. שַׂר שָׁ׳ Jes. 9, 5 *Friedensfürst* heisst der grosse Davidide, der Messias, wenn er durch Besiegung der Feinde den Frieden herstellen wird, auch שָׁלוֹם allein Mich 5, 4. מַלְאֲכֵי שָׁ׳ Jes. 33, 7 *die Gesandten mit Friedensvorschlägen* (v. Chiskijja geschickt). Uebertr. *Friedensliebe*, s. v. a. *Frömmigkeit, Tugend*, dah. אִישׁ שָׁ׳ Ps. 37, 37 = יָשָׁר, תָּם; *Freundliches, Friedliches* 35, 20; *Freundschaft*, אִישׁ שָׁ׳ *Freund* 41, 10; אֱנוֹשׁ שָׁ׳ Jer. 20, 10 = אַנְשֵׁי שָׁ׳ 38, 22.

שַׁלּוּם (v. שִׁלֵּם; *Vergelter* od. *Vergeltung*, auch שַׁלֻּם geschrieben) *n. p. m.* 2 Kö. 15, 10-15; 22, 14; Jer. 22, 11; Esr. 7, 2; Neh. 3, 12; 1 Chr. 2, 40; 7, 13, wof. Gn. 46, 24 שִׁלֵּם steht.

שִׁלּוּם (auch שִׁלֻּם; *pl.* שִׁלּוּמִים) *m. Vergeltung und Strafahndung*, im pl. Jes. 34, 8; Hos. 9, 7; *Gegendienst, -gefälligkeit* Mich. 7, 3, versch. v. שַׁלְמֹנִים.

שַׁלּוּן (v. שָׁלַל; *Rettung*, eig. Herausziehung) *n. p. m.* Neh. 3, 15.

שָׁלוֹשׁ s. שָׁלֹשׁ.

שָׁלוֹת s. שָׁלוּ.

שָׁלַח (*part. act. m.* שֹׁלֵחַ, *pass.* שָׁלוּחַ; *inf. abs.* שָׁלֹחַ, שָׁלוֹחַ, *c.* שְׁלֹחַ, einm. שְׁלַח Jes. 58, 9 wie ein NW.; *imp. pl.* שִׁלְחוּ, in P. שְׁלָחוּ, mit *suff.* שְׁלָחֵנִי; *fut.* יִשְׁלַח) *tr.* eig. *weithinstrecken, -dehnen*, dah. 1) *schicken, senden, hin-*, mit acc. Gn. 42, 4; 43, 8, מַלְאָךְ 32, 4, mit dat. commodi Nu. 13, 2; mit לְ statt acc. 2 Chr. 17, 7; Jer. 16, 16; mit acc. d. O. *wohin* 1 S. 4, 4; 1 Kö. 5, 28, selten mit עַד 2 Kö. 2, 2; mit acc. d. P. u. לְ d. S. Jer. 14, 3 od. mit folg. inf. mit לְ Nu. 13, 16; 14, 36; 16, 28; mit acc. d. P. u. אֶל *an wen* Gn. 37, 13; 46, 28, zuw. עַל Jer. 26, 15; Neh. 6, 3; mit אֶל d. P. *an wen* u. לְ d. S. *wegen welcher* 1 Kö. 20, 7 od. mit inf. u. לְ Nu. 22, 37; שָׁ׳ אַחֲרֵי פ׳ *hinter J. schicken*, d. h. nachsenden, mit acc. der P. 2 S. 3, 26; 2 Kö. 7, 14; allg. *schicken*, mit acc. der Sache Gn. 38, 23; 45, 27, bes. סְפָרִים Est. 1, 22, אִגֶּרֶת Neh. 6, 5, מִנְחָה 2 Kö. 20, 12; mit אֶל Jer. 29, 1 od. לְ d. P. Gn. 45, 23; mit בְּיַד d. P. 1 S. 16, 20; 1 Kö. 2, 25, d. h. *durch J. einen Auftrag besorgen* Ex. 4, 13; mit מִן d. O. *entbieten aus* 2 S. 15, 12; abs. *schicken* Gn. 38, 17; Ps. 59, 1, durch ein and. ZW. ergänzt 1 Kö. 18, 19; 2 Kö. 11, 4. Zu dieser allg. Bdtg. gehören: שָׁ׳ דְּבָרִים *Dinge bestellen*, eig. Worte senden Spr. 26, 6; *entbieten, sagen lassen* Ri. 11, 28, auch שָׁלַח allein Nu. 22, 10; 1 S. 20, 21, mit folg. לֵאמֹר Gn.

38, 25 od. sonst mit acc. 1 Kö. 5, 22, mit acc. des Ortes *wohin* 5, 23; *beauftragen*, mit dopp. acc. 2 S. 11, 22; *gewähren*, *darbieten*, Hilfe Ps. 20, 3, Gnade 57, 4, Verheissungen 147, 15, Zeichen u. Wunder 135, 9, Unglück Ex. 9, 14. — 2) *entlassen*, mit acc. d. P. u. der Zeit Ri. 11, 38; שָׁ׳ פֶּה *den Mund loslassen*, d. h. der Zunge freien Lauf lassen Ps. 50, 19; שָׁ׳ יָד מֵעַל פִּ׳ *die Hand von J. zurückziehen* 1 Kö. 13, 4; mit מִן Hl. 5, 4 *durch ... hinein stecken; frei lassen*, dah. שְׁלֻחָה *umherstreifend* Gn. 49, 21 (s. אַיָּלָה). — 3) *ausstrecken*, קְצֵה הַמַּטֶּה 1 S. 14, 27, מַטֵּה עֹז Ps. 110, 2; מַגָּל *die Sichel anlegen*, an קָצִיר Jo. 4, 13; שָׁ׳ יָד *die Hand ausstrecken*, um etw. zu nehmen Gn. 3, 22, um zu strafen Hi. 1, 11, mit לְ u. inf., um zu erbitten 1 S. 22, 17, mit עַל d. S. *nach* 1 Kö. 13, 4, mit אֶל d. P. *Gewalt anthun* Gn. 22, 12, mit בְּ d. S. *sich an etw. vergreifen* Ex. 22, 7; Est. 9, 16, d. P. *an Jem.* Gn. 37, 22, *bestrafen* Neh. 13, 21; ohne יָד Ps. 18, 17; *etw. berühren*, d. h. damit zu thun haben Ps. 125, 3; mit אֶל d. S. *wohin* 2 S. 6, 6 od. בְּ Ob. 13; שְׁלֹחַ אֶצְבַּע Jes. 58, 9 *das Fingerausstrecken*, als Gestus des den Armen Verhöhnenden (vgl. *Plaut.* Pseud. 4, 7, 45; *Mart.* 2, 28, 2; *Juven.* 10, 53), s. שֶׁלַח; שָׁ׳ זְמוֹרָה אֶל־אַף Ez. 8, 17 *den Reissigbüschel hinstrecken an die Nase*, wie beim Sonnendienst der Perser (s. זְמוֹרָה), was jedoch auch: *die Hippe an die Nase ansetzen*, d. h. sich selbst schaden, gefasst werden kann. Dav. שֶׁלַח, שְׁלַח, שִׁלְחָה, שְׁלֻחָה, שֻׁלְחָן, שֶׁלַח, n. p. שִׁלּוּחַ, מִשְׁלַחַת, מִשְׁלֹחַ, מִשְׁלָח, שִׁלּוּחִים, שִׁלְחִי.

Nif. נִשְׁלַח (nur *inf. abs.* נִשְׁלוֹחַ) *verschickt werden* Est. 3, 13.

Pi. שִׁלַּח (3 *perf.* in P. שִׁלֵּחוּ, *part.* מְשַׁלֵּחַ; *inf. abs.* u. *c.* שַׁלַּח u. שַׁלֵּחַ; *fut.* יְשַׁלַּח, in P. יְשַׁלֵּחַ) 1) wie K., aber häufiger: *absenden*, *abordern*, ohne Obj. Jes. 43, 14; mit acc. d. P. Gn. 19, 13; 28, 5 od. S. 38, 17, mit עַל 2 Chr. 32, 31, אֶל Jer. 27, 3 od. לְ 2 Chr. 24, 23, zuw. noch mit בְּיַד *durch wen* Jer. 27, 3; *entsenden*, v. Gott, Zorn Ex. 15, 7, Strafen, mit בְּ Dt. 7, 20; Jo. 2, 25, אֶל Ez. 14, 19, עַל 5, 17, לְ d. P. Jer. 48, 12; mit אַחֲרֵי *hinterher senden* Jer. 9, 15; שָׁ׳ מָדוֹן Spr. 6, 14 *Zank senden*, d. h. *Hader stiften*, בֵּין־אַחִים. — 2) *entlassen*, ggs. zurückhalten Gn. 24, 54; 30, 25; *heimschicken*, die heilige Lade 1 S. 6, 2; *aussenden*, zu freier Bewegung, *frei gehen lassen* Jes. 32, 20; Hi. 21, 11; *fortschicken*, בְּעִיר, d. h. auf die Weide Ex. 22, 4; *frei lassen*, Gefangene Zach. 9, 11, e. Sklaven Jer. 34, 9, mit folg. חָפְשִׁי; *entsenden*, שׁוּעָלִים Ri. 15, 5; *preisgeben*, *wegschicken* Lev. 16, 10, *fliegen lassen* 14, 7, *fliessen lassen* Ez. 31, 4; שָׁ׳ רֵיקָם *unbeschenkt fortschicken* Gn. 31, 42; שָׁ׳ הַחוּצָה *hinaus entlassen*, בַּת, d. h. *ausstatten u. verheirathen* Ri. 12, 9 (vgl. שִׁלּוּחִים); *begleiten* Gn. 18, 16; *geleitend folgen* 31, 27; *mitgehen* 2 S. 19, 32, wo לְשַׁלְּחוֹ אֹתוֹ בַּיַּרְדֵּן (*um ihn auf den Jordan zu geleiten*) zu lesen ist (LXX, Vulg. Trg.); שָׁ׳ בְּיַד *hinfahren lassen an der Hand ....* Hi. 8, 4 vgl. Lev. 16, 21; *herunterlassen*, in בּוֹר, an Stricken Jer. 38, 6; *lang hin wachsen lassen*, פֶּרַע Ez. 44, 20, vgl. ar. رَسَلَ dass. (v. *fortsenden* ausgehend). — 3) in gesteigerter Bdtg. *werfen*, *schiessen*, חִצִּים, mit לְמַטָּרָה 1 S. 20, 20; אֵשׁ (*Feuer werfen*) *in Feuer setzen* Am. 1, 4, auch שָׁ׳ בָּאֵשׁ Ps. 74, 7; *entsenden*, לֶחֶם Koh. 11, 1; *herablassen*, רֶסֶן, mit מִפָּנִים Hi. 30, 11; *fortstossen*, רַגְלַיִם 30, 12, d. h. ihnen keine Ruhe gönnen; שָׁ׳ חֲבָלִים *die Schmerzen abwerfen*, d. h. die Nachwehen verarbeiten 39, 3; *verstossen*, *-werfen* 1 Kö. 9, 7, wof. 2 Chr. 7, 20 הִשְׁלִיךְ; *vertreiben*, *-jagen*, *-stossen*, = גֵּרֵשׁ (Ex. 11, 1) Gn. 3, 23; Lev. 18, 24, gänzlich Jer. 28, 16; bes. *eine Frau*, sich v. ihr scheiden, repudiare feminam Gn. 21, 14; Dt. 21, 14 (vgl. Mal. 2, 16), vgl. שִׁלּוּחִים. — 4) wie K. *ausstrecken*, יָד Spr. 31, 19 20; *ausbreiten*, Aeste Jes. 17, 8; Ez. 17, 6, vgl. שְׁלֻחוֹת; *ausdehnen*, *-breiten*, e. Volk durch erweiterte Sitze Ps. 44, 3; *fortströmen*, *-sprudeln* (s. שִׁלֹחַ) Ps. 104, 10. Dav. שִׁלֻּחַ, שִׁלּוּחַ, n. p. שִׁלֹחַ (שִׁילוֹחַ).

Pu. שֻׁלַּח (*part.* מְשֻׁלָּח, *fut.* יְשֻׁלַּח)

geschickt werden, צִיר Ob. 1, wofür Jer. 49, 14 שָׁלוּחַ; *entlassen* Gn. 44, 3, *geschieden, verstossen sein*, bildl. Jes. 50, 1; *frei, zügellos sein*, v. נַעַר Spr. 29, 15; *verjagt, -scheucht sein*, v. קֵן Jes. 16, 2; נָוֶה מְשֻׁלָּח 27, 10 *von Einwohnern entleerte Wohnstätte* = נֶעֱזָב; *hineingeleitet, -gestürzt* Hi. 18, 8, *herabgeschleudert werden* Ri. 5, 15.

Hif. הִשְׁלִיחַ (*part.* מַשְׁלִיחַ, *inf. c.* הַשְׁלִיחַ) *schicken*, Strafen, Unglück, mit בְּ d. P. od. d. O. Lev. 26, 22; Ez. 14, 13, e. Feind 2 Kö. 15, 37.

Der St. שׁ׳ ist aram. שְׁלַח (wof. später שַׁדַּר), ܫܠܚ (gew. ܫܰܕܰܪ), nam. in שְׁלִיחָא, ܫܠܝܚܐ (Sendbote, Apostel), arab. سلح, سلخ, namentl. im NW. سلح, سِلاح, سلّح (s. שֶׁלַח), gew. أَرْسَلَ. Die org. W. ist שְׁ־לַח, die auch in שְׁ־לַךְ, לְאַךְ liegt.

שְׁלַח (3 *pl.* שְׁלַחוּ; 2 *pl.* שְׁלַחְתּוּן; 1 *pl.* שְׁלַחְנָא; *part. pass.* שְׁלִיחַ; *fut.* יִשְׁלַח) *aram. tr.* s. v. a. hbr. שָׁלַח *senden, schicken* mit folg. *verb. finit.* od. *inf.* Esr. 4, 14; Dan. 3, 2; mit acc. מַלְאֲךְ 3, 28; 6, 23; mit acc. d. S. u. עַל d. P. *an* Esr. 4, 11; 5, 6; *erlassen*, פִּתְגָמָא 4, 17; *ausstrecken*, יַד od. פַּסָּא דִּי יְדָא Dan. 5, 24, mit לְ *gegen* etw., d. h. an etw. legen Esr. 6, 12, trg. אוֹשִׁיט יַד.

שְׁלֹחַ (eig. inf. c. Kal) *m. das Ausstrecken* (der Finger), als Gestus der Verspottung Jes. 58, 9.

שִׁלֻּחַ (eig. inf. Pi.) *m. die Verstossung*, des Weibes Mal. 2, 16, die Gott nicht mit Wohlgefallen sieht (Mt. 5, 32; Mrk. 10, 11), obgleich sie erlaubt war (Dt. 24, 1).

שֶׁלַח (in P. שָׁ׳, mit *suff.* שִׁלְחוֹ; *pl.* mit *suff.* שְׁלָחֶיךָ) *m.* 1) *Geschoss, Waffe* 2 Chr. 23, 10; 32, 5 (LXX, Vulg.), syr. ܙܝܢܐ; Neh. 4, 11 הֶחֱזִיק הַשֶּׁלַח; als Bild der Todesgefahr in עָבַר בַּשֶּׁ׳ Hi. 33, 18; 36, 12 *in das Geschoss hineinrennen*, = עָבַר בַּשַּׁחַת 33, 28, vgl. Jo. 2, 8. Neh. 4, 17 ist für אִישׁ שִׁלְחוֹ הַמָּיִם zu lesen אִישׁ שִׁלְחוֹ בְּיָדוֹ. — 2) *Sprössling, Zweig* (vgl. שְׁלֻחָה Gn. 49, 21 n. E.; שִׁלַּח Ps. 80, 12) eig. das Sichhinstreckende Hl. 4, 13 u. viell. auch Ez. 31, 5, wo בְּשַׁלְחָיו zu lesen, als Glosse zu בְּסַעַפֹּתָיו; vgl. שְׁלֻחוֹת, kopt. ϣⲗⲟϩ, ϣⲗⲉϩ, ϣⲟⲗϩ. — 3) s. v. a. שִׁלֹחַ, Name eines Teiches (בְּרֵכָה) am Garten des Königs u. mithin auf der Südseite der Stadt Jerusalem Neh. 3, 15. — 4) (*Sprössling, Kind* od. *Geschoss; viell. Entsendung, Wanderung, Kolonie*) *n. p. m.* Gn. 10, 24 und eines Stammes der Chaldäer im nordöstlichsten Mesopotamien 11, 12, wo auch ein Ort ܫܠܚ sich findet (Assem. b. or. I, 495; II, 115. 351).

שִׁלֹחַ (mit Art. הַשִּׁלֹחַ, aus Pi. gebildet, mit Weglassung des Dagesch; in HS. auch שִׁילוֹחַ n. d. F. שִׁיחוֹר; *Entsprudelung*, vgl. שִׁלַּח Ps. 104, 10 u. בֵּית הַשְּׁלָחִים in der Mischna; kopt. ϣⲗⲉϫ Wasser, das in Flüsschen geleitet wird) *n. p.* einer im südl. Theile des Thales Tyropöon zwischen der Ober- u. Unterstadt entspringenden Quelle, von wo ein Bächlein geräuschlos an Zijjon u. Morijja vorbeifloss Jes. 8, 6; vgl. *Josef.* b. j. 5, 4, 1; *Robins.* Pal. II, 142 flg. Das aus der Quelle südostwärts fliessende Bächlein verlor sich in die Gärten südlich v. עֹפֶל, vgl. Jes. 32, 14; *Robins.* l. c. — בְּרֵכַת הַשֶּׁלַח Neh. 3, 15 ist der Teich Schiloach (Schelach) am Garten des Königs, wo die Quelle Rogel war (Jos. 15, 7; 18, 16); vgl. *Josef.* antt. 7, 14, 4. Ausserdem giebt es noch ein Dorf שִׁלֹחַ, neben Teich u. Quelle *Josef.* b. j. 6, 7, 2; 8, 5; Luk. 13, 4; Joh. 9, 7 11. Die Quelle גִּיחוֹן (s. d.) an der Westseite des Berges Zijjon 1 Kö. 1, 33 ist v. שִׁלֹחַ versch. u. Trg. wie Syr. haben es verwechselt.

שִׁלֻּחַ s. שִׁלּוּחַ.

שִׁלֻּחַ s. שִׁלּוּחַ.

שְׁלֻחָה (nur *pl.* ־חוֹת) *f. Schössling, Ast, Ranke* Jes. 16, 8.

שִׁלְחִי (*mit Geschossen Versehener, Krieger*) *n. p. m.* 1 Kö. 22, 42.

שִׁלְחִים (*Quellen*, v. שֶׁלַח 3) *n. p.* einer Stadt im Juda-Gebiet Jos. 15, 32.

שֻׁלְחָן (*c.* שֻׁלְחַן, mit *suff.* שֻׁלְחָנִי; *pl.*

(שֻׁלְחָנוֹת) *m.* eig. *das Hingebreitete*, *die Matte* (s. שָׁלַח, שֶׁלַח u. צָפִית), um die Speisen darauf zu setzen, vgl. *τανύειν τράπεζαν* (Od. 10,370); allg. *Tisch*, dann *Mahl*, *Tafel* 1 S. 20, 29 34; 1 Kö. 5, 7; 10, 5. Besiegte Feinde u. Hunde hatten unter dem Tische ihre Nahrung zus.zulesen Ri. 1,27, vgl. Mt. 15,27. עָרַךְ הַשֻּׁ׳ *ein Mahl anrichten*, *bereiten*, = *speisen*, *ernähren* Ps. 23, 5; 78, 19; יָשַׁב אֶל־הַשֻּׁ׳ *zu Tische sitzen*, d. h. bei Tafel 1 Kö. 13, 20 (vgl. יָשַׁב עַל־הַלֶּחֶם); אָכַל עַל־שֻׁלְחַן פּ׳ *am Tische J.'s essen*, d. h. *J.'s Gast sein* 2 S. 9, 11 13; אֹכְלֵי שֻׁ׳ פּ׳ *Gäste*, d. h. *Freunde J.'s sein* 2 S. 19, 29, vgl. אֹכֵל לֶחֶם פּ׳ Ps. 41, 10. שֻׁ׳ לֶחֶם הַפָּנִים od. שֻׁ׳ הַפָּנִים Nu. 4, 7 *Tisch der zur Schau hingelegten Brote*, auch שֻׁ׳ הַמַּעֲרֶכֶת 2 Chr. 29, 18 od. שֻׁלְחֲנוֹת הַמַּ׳ 1 Chr. 28, 16 od. הַשֻּׁ׳ הַטָּהֹר Lev. 24, 6 od. blos הַשֻּׁלְחָן Ex. 30, 27 genannt u. das tägl. Brot versinnbildend, war ein nothwendiges Stück im Heiligthume Ex. 25, 23; 26, 35, wie auch im Belustempel (Herod. 1, 181. 183; Diod. 2,9) und vor dem Aesculap in Syrakus (Athen. 15,48) ein geweihter Tisch stand. שֻׁ׳ יְיָ Mal. 1,7 12; Ez. 41,22 ist der *Altar*, u. עָרַךְ שֻׁ׳ לְ Jes. 65, 11 heisst *opfern*. Bildl. *üppiges Mahl* Ps. 69, 23, das der Psalmist verwünschend in פַּח verwandelt sehen wollte.

שָׁלַט I (*inf. c.* שְׁלוֹט; *fut.* יִשְׁלַט) *intr.* eig. *leiten*, *geleiten*, *führen*, gew. *schalten*, *walten*, *herrschen*, mit בְּ d. S. Koh. 2, 19; 8, 9; mit עַל Neh. 5, 15 od. בְּ d. P. Est. 9, 1. Dav. שִׁלְטוֹן.

Pi. שִׁלֵּט (ungbr.) Steigerung des Kal. Dav. שַׁלֶּטֶת, שַׁלִּיט.

Hif. הִשְׁלִיט (*fut.* יַשְׁלִיט) = הִמְשִׁיל *verwilligen*, *ermächtigen* Koh. 5, 18; *in Stand setzen* 6, 2; *herrschen lassen*, mit בְּ Ps. 119, 133.

Die org. W. שַׁ־לַט scheint mit der in מְ־לַט, פְּ־לַט (fortgleiten) einerlei zu sein, wenn man nicht nach ar. سَلَطَ als GB. *scheiden*, *trennen*, *spalten*, dah. *entscheiden*, *mächtig sein*, *herrschen* annehmen will.

שָׁלַט II (ungbr.) *tr.* *schützen*, *umschützen*, *-decken*, in seiner org. W. שַׁ־לַט mit der in לָט I, לָאַט, חָ־לַד I, עָ־לַט, קָ־לַט I, לָהַט II in GB. einerlei; talm. שַׁ־לַט, aram. שַׁ־לַד dass., vgl. talm. שִׁלְטוֹן Umhüllung (des Hauptes). Dav.

שֶׁלֶט (nur *pl.* שְׁלָטִים, *c.* שִׁלְטֵי, mit *suff.* שִׁלְטֵיהֶם; v. שָׁלַט II) *m.* eig. das Umschüzzende, dah. *Rüstung*, mit Inbegriff v. מָגֵן; auch Schmuck des Halses Hl. 4, 4, Vulg. armatura (Rüstung); Ez. 27, 11 *ihre Rüstungen hängten sie an deinen Mauern auf ringsum*, מָגֵן u. כּוֹבַע 27, 10 verallgemeinernd, wo die LXX schlecht שְׁלָחֵי gelesen; *Schild* 2 Kö. 11, 10, neben חֲנִית, als Schutz, dah. = מָגֵן (1 Kö. 14, 26); 1 Chr. 18, 7, doch auch v. מָגֵן verschieden 2 Chr. 23, 9. מִלְאוּ הַשְּׁלָטִים Jer. 51, 11 *füllet* (die Hand) *mit den Schilden*, d. h. ergreifet sie, vgl. Zach. 9, 13 mit 2 Kö. 9, 24. Aram. שַׁלְטִין *schildförmige Flecken* (Trg. Jer. 13, 23), שִׁלְטַיָּא = hbr. שְׁלָטִים.

שְׁלֵט (3 *pl.* שְׁלִטוּ, *fut.* יִשְׁלַט) *aram. intr.* s. v. a. hbr. שָׁלַט I *herrschen*, mit בְּ *über* Dan. 2, 39; 5, 7; *Macht haben über* Dan. 3, 27, vgl. hbr. מָשַׁל בְּ befugt sein Ex. 21, 8; *herfallen über* Dan. 6, 25, trg. für פָּגַע; syr. ܫܠܛ. Dav. שָׁלְטָן, שִׁלְטוֹן.

Pa. שַׁלֵּט (ungbr.) s. v. a. hbr. שִׁלֵּט. Dav. שַׁלִּיט.

Af. הַשְׁלֵט (mit *suff.* הַשְׁלְטָךְ, הַשְׁלְטֵהּ) *zum Herrn setzen; herrschen, walten lassen*, mit acc. d. P. u. בְּ d. S. Dan. 2, 38 48.

שִׁלְטוֹן *m. Macht*, v. דְּבַר מֶלֶךְ Koh. 8, 4; mit בְּ *Macht haben über* 8, 8; vgl. ar. سُلْطَان Herrschaft, concr. Herrscher.

שִׁלְטוֹן (nur *pl. c.* שִׁלְטוֹנֵי) *aram. m.* dass. concr. *Herrscher* Dan. 3, 2.

שָׁלְטָן (*c.* ־טָן, *def.* ־טָנָא, mit *suff.* ־טָנָךְ, ־טָנֵהּ, ־טָנְהוֹן; *pl. def.* שָׁלְטָנַיָּא) *aram. m. Herrschaft*, *Macht*, יְהַב שׁ׳ *Macht geben* Dan. 7, 6 14; *Gewalt*, *Machtvollkommenheit* 3, 33; 4, 19; 6, 27; 7, 14; שָׁלְטָן מַלְכוּ 6, 27 *die Herrschaft des Reiches*, verschieden v. מַלְכוּ 7, 27; concr. *die Herrschaften*, *die Reiche* 7, 27.

שַׁלֶּטֶת (v. שַׁלֵּט, n. d. F. אַדֶּרֶת) *f.* eig.

Herrschaft, *Zügellosigeit*, dah. Appos. zu זוֹנָה Ez. 16,30, concr. *meisterlose Herrin*, *Zügellose*, *Freche*, Vulg. impudens; ar. سليطة unverschämtes Weib.

שְׁלִי (v. שָׁלָה II; in P. שֶׁלִי) *m. Ruhe*, *Ungestörtheit*, בַּשֶּׁ׳ *ruhig*, *ungestört* 2 S. 3, 27, syr. ܒܫܠܝܐ; LXX u. Vulg. fassen es im Sinne v. שֶׁל, also adv. in Bdtg. cum dolo, was nicht nöthig ist.

שִׁלְיָה (mit *suff.* שִׁלְיָתָהּ; v. שָׁלָה IV) *f.* eig. *das Herabhängende*, *Sichnachschleppende*, dah. *Nachgeburt*, secundae Dt. 28, 57, viell. auch allg. abortus, dah. parall. בֵּן; aram. שִׁלְיָא, סִלְיָא, ܫܠܝܐ dass., ar. سلى (Ibn *Koreisch*).

שַׁלְיו Hi. 21, 23 s. שָׁלֵו.

שְׁלֵיו *m.* s. v. a. שָׁלֵו Jer. 49, 30.

שְׁלָיו K'ri s. שְׁלָו.

שַׁלִּיט (*pl.* שַׁלִּיטִים; v. שָׁלַט) *m. Gewalthaber* Koh. 10, 5; *Gewaltiger*, *Held* 7, 19; שַׁלִּיט בָּרוּחַ *Gewalthaber über den Wind* 8, 8, d. h. ihn zu bewältigen im Stande; vgl. מִי אָסַף רוּחַ בְּחָפְנָיו Spr. 30, 4.

שַׁלִּיט (*def.* שַׁלִּיטָא, *pl.* שַׁלִּיטִין) *aram. adj. m. mächtig*, v. König, neben רַב Dan. 2, 10; v. Gott 4, 14; 5, 21; sbst. *Befehlshaber* 5, 29; *Verwalter*, mit genit. 2, 15; *Machthaber*, Satrap Esr. 4, 20.

שָׁלִישׁ (u. שָׁלִשׁ, mit *suff.* שָׁלִישׁוֹ; *pl.* שָׁלִישִׁים, mit *suff.* שָׁלִישָׁיו) *m.* 1) (v. שָׁלַשׁ) Name eines Maasses für trockene Gegenstände, entw. *Drittel* eines Ganzen, etwa eines אֵיפָה, od. ein aus drei Theilen bestehendes Maass; allg. *Maass* Jes. 40, 12, trg. מְכִילָא, Saʿad. مكيال (Neuhbr. שָׁלִישׁ dritter Theil, wie تثليث, auch *Obmann*, *Drittmann*). Im acc. als Determinativ Ps. 80, 6 *maassweise*, d. h. *reichlich* (LXX, Vulg.). — 2) (v. שָׁלַשׁ) Name eines musikal. Instruments, neben תֻּפִּים u. שִׂמְחָה (Instrument) genannt 1 S. 18, 6, wie שִׂמְחָה wieder neben קוֹל, תֹּף, כִּנּוֹר, שִׁיר, שׁוֹפָר (Gn. 31, 27; 2 Chr. 23, 18; 2 S. 6, 12) vorkommend. Man versteht darunter eine Art *Triangel* od. *Trichord*, wie unter עָשׂוֹר (s. d.) ein zehnsaitiges; d. Alten haben sistrum od. cymbalum übersetzt. — 3) (v. ZW. שָׁלַשׁ) eig. *Krieger*, *Held*, neben גִּבּוֹר, dah. *Oberster der Krieger u. Wagenkämpfer* Ex. 14, 7. In der Davidischen u. Salomonischen Zeit und später hat man darunter *eine ausgezeichnete Kriegerklasse*, *eine oberste Abtheilung der* גִּבּוֹרִים, eine Art Eliten-Garde des Fürsten verstanden 2 S. 23, 8; 2 Kö. 10, 25, aus welcher die Könige ihre Adjutanten u. die höheren militär. Beamten wählten 7, 2 17 19; 9, 25; 15, 25, wie die Rangstufen 1 Kö. 9, 22 überhaupt diese waren: zuerst אַנְשֵׁי הַמִּלְחָמָה (Gemeine), dann עֲבָדִים (Kriegs-Beamte), שָׂרִים und endlich שָׁלִישִׁים. Sie erscheinen auch neben den רָצִים 2 Kö. 10, 25. Allg. *Ritter* Ez. 23, 15 u. neben פַּחוֹת u. קְרוּאִים erwähnt 23, 23. Für שָׁלִישׁ, *pl.* שָׁלִישִׁים, kommt häufig שְׁלֹשָׁה, שְׁלֹשִׁים vor, woraus wahrscheinlich wird, dass שָׁלִישׁ mit שָׁלֹשׁ gar nicht zus.hängt. S. שְׁלֹשָׁה 2, שְׁלֹשִׁים 2, שְׁלִישִׁי, n. p. שָׁלֹשׁ u. שְׁלֹשָׁה.

שָׁלִישִׁי (שָׁלִשִׁי) *m. einer der zur Genossenschaft der* שָׁלִישִׁים *gehört*, *Mitglied des Schalisch-Corps*, dah. רֹאשׁ הַשָּׁלִשִׁי 2 S. 23, 8 *Oberster der Schalisch-Genossenschaft*, v. dem Helden יֹשֵׁב בַּשֶּׁבֶת aus תַּחְכְּמֹנִי. In einer andern Abtheil. war אֲבִישַׁי Oberster (רֹאשׁ) 23, 18. In 1 Chr. 11, 11 u. 12, 18 steht dafür רֹאשׁ הַשָּׁלִישִׁים K'ri, רֹאשׁ הַשְּׁלוֹשִׁים K'tib u. רֹאשׁ הַשְּׁלוֹשָׁה 11, 20, was im Grunde auf dasselbe hinausläuft.

שְׁלִישִׁי (od. שְׁלִשִׁי; *pl.* שְׁלִשִׁים; v. שָׁלֹשׁ) *num. ord. m.*, שְׁלִישִׁיָּה (שְׁלִשִׁיָּה) u. שְׁלִישִׁית (auch שְׁלִשִׁית, mit *suff.* שְׁלִשִׁתֶךָ) *f. der*, *die dritte*, v. יוֹם Gn. 1, 13, דּוֹר Dt. 23, 9, נָהָר Gn. 2, 14, חֹדֶשׁ Ex. 19, 1, טוּר 28, 19, שָׁנָה 1 Kö. 18, 1, מֶרְכָּבָה Zach. 6, 3, עֶרֶב 1 S. 20, 5, עֵת 20, 12 (*übermorgen*); בַּשְּׁלִשִׁי = בַּחֹדֶשׁ הַשְּׁ׳ Ez. 31, 1; שְׁלִשִׁים 1 S. 19, 21 *die dritten Boten* (מַלְאָכִים); *als die dritten* Nu. 2, 24; als architekton. Ausdruck בַּשְּׁלִשִׁים Ez. 42, 3 *mit den dritten* (Gestock-Kammern), d. h. mit dreifach übereinander angebrachten, nach Art v. Gn. 6, 16, wo es sich auf קִנִּים bezieht. — 2 Kö. 1, 13 ist mit LXX u. Vulg. שְׁלִישִׁי zu lesen.

Fem. שְׁלִישִׁיָּה Jes. 19, 24 *ein Drittheil*, d. h. das dritte Volk im Völkerbunde; *der dritte Theil* Ez. 5, 2 12; Zach. 13, 8; *Drittel*, als Maass od. Gewicht, v. שֶׁקֶל Neh. 10, 33, הַהִין Nu. 15, 6; עֶגְלַת שְׁלִשִׁיָּה s. עֶגְלַת. Mit Endung ה־ָ: שְׁלִשִׁתָה Ez. 21, 19 *adv. zum dritten Male.*

שְׁלִישִׁיָּה s. שְׁלִישִׁי.

שְׁלִישִׁית s. שְׁלִישִׁי.

שָׁלַךְ (K. ungbr.) *tr.* eig. s. v. a. שָׁלַח *entsenden, werfen*, arab. سَلَقَ u. سَلْقَى *werfen, hinstrecken;* auch *intr. sich herabstürzen*, v. Sturzpelikan; die org. W. שַׁ־לַךְ liegt auch in לָאַךְ (s. d.). Dav. שָׁלָךְ.

Pi. שִׁלֵּךְ (ungbr.) *niederstürzen, fällen*, Bäume; *abwerfen*, Blätter; *auswerfen*, Abraum. Dav. שַׁלֶּכֶת, n. p. שַׁלֶּכֶת.

Hif. הִשְׁלִיךְ (*part.* מַשְׁלִיךְ; *inf. abs.* als NW. הַשְׁלֵךְ Jer. 22, 19; 36, 23, *inf. c.* הַשְׁלִיךְ; *fut.* יַשְׁלִיךְ, *ap.* יַשְׁלֵךְ) 1) *hinwerfen, -schleudern*, mit acc. d. P. od. S. Gn. 21, 15; Ex. 7, 10; *abwerfen*, נִצָּה, vom Olivenbaum Hi. 15, 33; *wegwerfen*, כֵּלִים 2 Kö. 7, 15, ggs. שָׁמַר (*behalten*) Koh. 3, 6 od. כֵּנֵס 3, 5; *hin-, hineinwerfen*, mit acc. d. O. als אַרְצָה Ex. 4, 3, הַבֹּרָה Gn. 37, 24, הַיְאֹרָה Ex. 1, 22; selten mit אֶל d. O. Gn. 37, 22 od. בְּ 37, 20, doch ist letzteres häufiger Ex. 32, 24; 2 Kö. 2, 16; Jes. 19, 8; mit לְ 2 Chr. 24, 10; mit מִן *hinauswerfen* Dt. 29, 27, הִשׁ' מִיַּד *aus der Hand werfen* Ri. 15, 17; הִשׁ' מֵרֹאשׁ הַסֶּלַע *von der Spitze des Felsens hinabwerfen* 2 Chr. 25, 12; הִשׁ' מִשִּׁנַּיִם *entreissen den Zähnen* Hi. 29, 17; mit אֶל d. P. *zuwerfen* 1 Kö. 19, 19; mit עַל d. P. *werfen auf* Nu. 35, 20; *schiessen auf J.* Hi. 27, 22, mit עַל d. S. *schütten, streuen auf* Ez. 43, 24; 2 Kö. 23, 6; *überwerfen* 2 S. 20, 12; הִשְׁלִיךְ לְ *vorwerfen* Ex. 22, 30; mit מִן od. עַל d. P. *abwerfen* Dt. 29, 27; Ez. 18, 31; Ps. 2, 3. Hierher gehören die Redensarten הִשׁ' גּוֹרָל *das Loos werfen* Jos. 18, 8 10 = הִשׁ' חֶבֶל בְּגוֹרָל Mich. 2, 5. הִשׁ' מִשְׁכָּן *e. Wohnung zerstören* Jer. 9, 18; הִשׁ' גֶּפֶן *wegwerfen den Weinstock*, d. h. als nicht geniessbar ansehen Jo. 1, 7. Bildl. הִשׁ' פ' עֲצָתוֹ *sein eigener Rath stürzt J.* Hi. 18, 7. — 2) übertr. in den Formeln הִשְׁלִיךְ נַפְשׁוֹ מִנֶּגֶד *sein Leben gerades Weges hinwerfen*, d. h. der grössten Gefahr aussetzen Ri. 9, 17, wo מִנֶּגֶד acc. der Richtung *gerade vor;* vgl. gr. *παραβάλλεσθαι τὴν ψυχήν* (Il. 9, 322). הִשׁ' דָּבָר אַחֲרָיו Ps. 50, 17 *hinter sich werfen den Ausspruch*, d. h. *ver-, missachten*, wof. auch אַחֲרֵי גֵו 1 Kö. 14, 9; Neh. 9, 26; v. Gott: *die Sünden hinter seinen Rücken werfen*, d. h. sie nicht beachten u. bestrafen Jes. 38, 17. הִשׁ' עַל־ יי' יְהָבְו *auf Gott sein Geschick werfen*, d. h. ihm überlassen Ps. 55, 23, vgl. גֹּל עַל־ יי' דַּרְכְּךָ 37, 5. הִשׁ' מֵעַל פָּנִים *vertreiben, aus dem Angesichte verstossen* 2 Kö. 13, 23; 17, 20 u. auch einfach הִשְׁלִיךְ Ps. 71, 9. — הִשְׁלַכְתֶּנָה Am. 4, 3 ist nach LXX, Symm., Hieron., Syr. und HS. הִשׁ' (*geschleudert werden*) zu lesen; s. jedoch הַרְמוֹן.

Hof. הֻשְׁלַךְ u. הָשׁ' (*part.* מֻשְׁלָךְ; *fut.* יֻשְׁלַךְ) *geworfen* Jer. 22, 28, *hinausgeschleudert werden*, mit מִן d. O. Jes. 14, 19; mit בְּ od. אֶל d. O. *wohin* 2 S. 20, 21; 1 Kö. 13, 25; mit לָאָרֶץ *niedergeworfen werden* Ez. 19, 12; mit לְ *wozu* Jer. 36, 30; bildl. *zerstört werden* Dan. 8, 11; übertr. הָשׁ' עַל Ps. 22, 11 *geworfen werden auf J.*, d. h. *angewiesen sein.*

שָׁלָךְ *m. Sturzpelican*, der, auf hohen Klippen lauernd, sich in das Wasser stürzt, um Fische zu holen Lev. 11, 17; Dt. 14, 17, LXX *καταράκτης*, Vulg. mergulus, trg. שָׁלִינוּנָא (Fischheraufholer); s. *Rosenm.* bibl. Alterthumskunde IV, 2 p. 308 flg.

שַׁלֶּכֶת (eig. *inf. Pi.*) *f.* 1) *das Fällen* (der Bäume) Jes. 6, 13, viell. *das Abwerfen* (der Blätter). — 2) (*das Auswerfen*, von Abraum) mit שַׁעַר *n. p.* eines Thores, das aufwärts zum Tempel führte 1 Chr. 26, 16, welcher Weg durch הַמְסִלָּה הָעוֹלָה bezeichnet ist. S. *Robins.*, neue Untersuchungen üb. die Topogr. Jerusalems (Halle 1847, 8) p. 75.

שָׁלַל I (3 *pl.* שָׁלְלוּ, *part.* שֹׁלֵל, *inf. c.* שְׁלֹל; die zus.gez. Form in שַׁלּוֹת, *inf. abs.* שֹׁל, *fut.* תָּשֹׁלּוּ, יְשׁוֹלְלוּךָ) *tr.* *herausziehen*,

Aehren, mit מִן Rt. 2, 16; vgl. ar. سل herausziehen (d. Schwert aus der Scheide), aram. שְׁלָא, ܫܠܐ u. hbr. נָשַׁל. Gew. *ausplündern*, *rauben*, mit acc. חַיִל Ez. 26, 12; mit acc. d. P. 39, 10; Zach. 2, 12; *erbeuten*, שָׁלָל Jes. 10, 6; Ez. 38, 13. In den Derivaten noch: *entblössen*, *nackt machen*; *herausziehen* = *retten*. Dav. שָׁלָל 1, שׁוֹלָל, שֵׁילָל, n. p. שַׁלּוּן.

Nif. נָשַׁל (nur *fut.* יִשַּׁל) *abfallen*, v. זֵיתִים Dt. 28, 40, was jedoch zu נָשַׁל (Kal) gezogen werden kann.

Hitpa. הִשְׁתּוֹלֵל (*part.* 'מִשְׁת) *ausgeplündert sein* Jes. 59, 15 (Vulg. Saʿad.), parall. נֶעְדָּר; Ps. 76, 6 אֶשְׁתּוֹלְלוּ (aramaisirende Form für 'הִשְׁ) *beraubt sein* (der Waffen) od. *zur Beute werden*. S. שָׁלַל II.

שָׁלַל II (ungbr.) *intr.* s. v. a. הָלַל II (s. שׁ) eig. *hin u. her irren*, dah. 1) *rasen*, *schwärmen*, *wahnsinnig sein*; 2) *wanken*, *unsicher sein*. הוֹלִיךְ שׁוֹלָל Hi. 12, 17 parall. הוֹלֵל, vgl. Jes. 44, 25 parall. סִכֵּל. Dasselbe ist תָּלַל II (s. d.). Dav. (n. E.) שֵׁילָל, שׁוֹלָל.

Hitpa. הִשְׁתּוֹלֵל (*part.* 'מִשְׁ) *für rasend*, *wahnsinnig gelten* Jes. 59, 15 (*Raschi*); *schwanken*, *hin u. her irren* Ps. 76, 6.

שָׁלַל III (ungbr.) *intr.* s. v. a. סָלַל II (s. d.) *ineinanderschlingen*, *-flechten*, dah. *weben*, *spinnen*, *zus.binden*, v. Gebind, Gewebe, Geflecht; neuhbr. שָׁלָל dass., dah. שָׁלִיל Embryo (eig. Klumpen), ar. سَلِيل, talm. שָׁלָל Eierstock. Dav. שָׁלָל 2.

שָׁלָל (*c.* שְׁלַל, mit *suff.* שְׁלָלֵךְ, שְׁלַלְכֶם) *m.* 1) (v. שָׁלַל I) eig. *das Abgezogene*, (dem Feinde) *Entrissene*, dah. *Beute* Gn. 49, 27, parall. עַד (s. עַד 4, v. עָדָה II), neben מַלְקוֹחַ Nu. 31, 11 od. שְׁבִי 31, 12; *Wegtreibung*, des Viehes, *das Weggetriebene* 1 S. 15, 19 21; 30, 20; שְׁלַל אֹיֵב *die dem Feinde abgenommene Beute* Dt. 20, 14; שָׁלַל שָׁלָל *Beute machen* Jes. 10, 6; נָשָׂא 'הֵבִיא שׁ 2 S. 3, 22, 'בָּזַז שׁ Dt. 3, 7, 'שׁ 2 Chr. 14, 12 dass.; 'חִלֵּק שׁ *B. theilen* Gn. 49, 27; bildl. הָיְתָה לְפ' נַפְשׁוֹ לְשָׁלָל Jer. 21, 9 *es ist Jemandem sein Leben zur Beute*, d. h. er kommt mit seinem Leben davon. In לְצַוְּארֵי שָׁלָל Ri. 5, 30 ist vermuthlich für שָׁלָל zu lesen שֵׁגָל, was zum Zus.hange noch besser passt, als die LA. der LXX לְצַוָּארָיו שָׁלָל od. als die Fassung der Pesch. = אִישׁ שָׁלָל. — 2) *Ausbeute*, *Erwerb* Spr. 31, 11, arab. غُنْم Beute u. Gewinn. Besser noch v. שָׁלַל III *Geflecht*, *Gewebe*, *Gespinnst*.

שָׁלֵם I od. שָׁלַם (*part.* שֹׁלֵם, *p. pass.* שָׁלוּם; *fut.* יִשְׁלַם) *intr.* *ganz*, *unversehrt*, *vollständig* (ggs. חָסֵר), dah. *vollendet sein*, הַמְּלָאכָה 1 Kö. 7, 51, הַחוֹמָה Neh. 6, 15; *zu Ende sein*, יְמֵי אֶבֶל Jes. 60, 20; *unverletzt*, d. h. ungestraft *bleiben* Hi. 9, 4; *wohl*, *in Frieden bleiben* 22, 21; *wohlwollend*, *freundlich*, *friedlich sein*, dah. שֹׁלֵם Ps. 7, 5 *Freund*, = אִישׁ שָׁלוֹם 41, 10, wenn nicht שֹׁלֵם = מְשַׁלֵּם, wie דֹּבֵר = מְדַבֵּר, wo dann genit. suff. den acc. d. P. verträte; שְׁלֻמִים, *c. pl.* שְׁלֻמֵי, 2 S. 20, 19 *die Getreuen*, *Freunde Israels*, wenn es nicht besser v. שָׁלוֹם herzuleiten od. in Bdtg. *vollständig* zu nehmen ist (siehe שָׁלֵם). Dav. שָׁלוֹם (שְׁלָמִים) שֶׁלֶם, (שַׁלְמָה) שָׁלֵם, (שָׁלֹם), שַׁלְמוֹן, שָׁלֵם, n. p. שָׁלֵם (u. in שְׁלֹמוֹת, שְׁלֹמִי, שַׁלְמַי, שְׁלֹמֹה, (יְרוּשָׁלַםִ), שֶׁלֶמְיָהוּ, שְׁלֻמִיאֵל, שְׁלֹמִית.

Pi. שִׁלֵּם (שִׁלַּם; *part.* מְשַׁלֵּם; *inf.* שַׁלֵּם; *fut.* יְשַׁלֵּם) *unversehrt*, *unverletzt erhalten*, mit acc. נָוֶה Hi. 8, 6, vgl. in diesem Sinne שָׁלוֹם v. אֹהֶל 5, 24; *vollenden*, הַבַּיִת 1 Kö. 9, 25; gew. aber *voll*, *ganz machen*, = *wiedererstatten*, *-geben*, *ergänzen*, שָׁנִים Jo. 2, 25; *ersetzen* Ex. 21, 36; *bezahlen*, נֶשִׁי 2 Kö. 4, 7; übertr. *einlösen*, Gelübde 2 S. 15, 7, *Aussprüche* Hos. 14, 3; *trösten* Jes. 57, 18; *vergelten*, durch Güte 1 S. 24, 20; Rt. 2, 12 od. durch Strafen Gn. 44, 4, mit לְ d. P. Dt. 7, 10 u. acc. d. S. Jes. 65, 6; sonst noch gew. 'שׁ גְּמוּלוֹ לְ Jes. 59, 18 od. mit עַל d. P. Jo. 4, 4; 'שׁ לְפ' כְּפָעֳלוֹ od. 'שׁ לְ פֹּעַל Hi. 34, 11; 'שׁ לְפ' כְּמַעֲשָׂיו *Jemandem vergelten nach seinen Werken* 2 S. 3, 39; Jer. 25, 14; Ps. 62, 13; mit dopp. acc. (d. P. u. S.) 35, 12; Spr. 13, 21. Dav. שִׁלֵּם, שִׁלּוּם, (שִׁלֻּם), שַׁלְמָה, n. p. שַׁלֻּם (שַׁלּוּם), שִׁלֵּם, מְשֻׁלֶּמְיָה, -יָהוּ; -מִית, מְשִׁלֵּמוֹת.

Pu. שֻׁלַּם (*part.* מְשֻׁלָּם, *fut.* יְשֻׁלַּם) *bezahlt*, *belohnt* Spr. 11,31; 13,13, *gelöst*, v. נֶדֶר Ps. 65,2, *vergolten werden* Jer. 18, 20; auch, nach gewöhnlicher Annahme wie Hof., *befreundet sein*, dah. מְשֻׁלָּם *Freund* Jes. 52,19, besser nach dem ar. سلم IV *sich unterwerfen*, *gehorsamen*, *ergeben sein*, dah. מְשֻׁלָּם parall. mit עֶבֶד יי׳ *Gottergebener*. Dav. n. p. מְשֻׁלָּם, מְשֻׁלֶּמֶת.

Hif. הִשְׁלִים (*fut.* יַשְׁלִים, *ap.* יַשְׁלֵם) *vollenden*, *-führen*, *aus-* Jes. 44, 28, e. Plan (עֵצָה) 44, 26; d. Willen Hi. 23, 14; *ein Ende machen*, *hinraffen* Jes. 38,12; *versöhnen*, mit acc. d. P. u. אֶת־ Spr. 16,7; *Frieden machen*, mit אֶת־ (*mit*) Jos. 10, 1, עִם Dt. 20, 12; *sich unterwerfen*, *ergeben*, mit אֶל Jos. 11, 19; vgl. سلم IV, dah. إِسْلَام Gottergebenheit, Religion, مُسْلِم Gläubiger.

Hof. הָשְׁלַם *verbündet*, *befreundet sein*, Hi. 5, 23.

Der St. שׁ׳ ist aram. שְׁלֵם, שְׁלַם, ܫܠܡ, ar. سلم; die org. W. sieht man gew. in שָׁלָה, שָׁלַו, jedoch ist sie wahrscheinlicher in שָׁ־לַם, die auch in לָאַם, חָ־לַם I liegt, so dass die GB. ist: *in sich vereinigt*, *-bunden*, d. h. ganz *sein*, ggs. חָסֵר.

שָׁלַם II (ungbr.) *intr. hoch*, *höckerig sein*, v. Kameelhöcker od. einer Gegend, ar. سَلَم = سَنَم dass. Dav. n. p. שׁוּלֵם (=שׁוּנֵם), שָׁלֵם, שׁוּלַמִּית.

שָׁלַם (ungbr.) *tr.* 1) *umhüllen*, *-binden*, *-schnüren*, *-kleiden*, v. einem Gewande. — 2) übertr. *ineinandergeschlungen*, *fest*, *stark sein*. Die org. W. שָׁ־לַם ist auch in אָ־לַם, בָּ־לַם, גָּ־לַם vorhanden. Dav. שַׂלְמָה, n. p. שַׁלְמַי, שַׂלְמָה, שַׂלְמוֹן, שַׁלְמָא.

שָׁלֵם (*pl.* שְׁלֵמִים) *adj. m.*, שְׁלֵמָה (*pl.* שְׁלֵמוֹת) *f. vollständig*, *voll*, *ganz*, v. אֶבֶן (Gewichtstein) od. אֵיפָה Dt. 25,15; *unversehrt*, *-bearbeitet*, *-behauen*, v. Bausteinen Dt. 27, 6; Jos. 8, 31, vgl. Ex. 20,25; jedoch 1 Kö. 6,7 *vollendet*, *fertig*, d. h. ganz zugerichtet (LXX); *vollzählig*, *ganz*, v. גָּלוּת Am. 1, 6, vgl. הָגְלַת שְׁלוֹמִים (Jer. 13, 19); *vollständig*, v. Maass der Sünde Gn. 15, 16, vgl. תָּם (Dan. 8, 23); *friedlich*, *freundschaftlich*, mit אֶת־ d. P. Gn. 34, 21; *ergeben*, mit עִם 1 Kö. 15, 14; *vollkräftig*, *ungeschwächt*, v. einem Heere Nah. 1, 12; *wohlbehalten*, *unangetastet* Gn. 33, 18 = בְּשָׁלוֹם 28, 21 (cod. sam. שָׁלוֹם), s. noch שָׁלֵם n. p. 3. Am häufigsten *adj.* zu לֵב od. לֵבָב: *gottergeben*, *fromm*, bald mit עִם יי׳ 1 Kö. 15, 3; 8, 61, bald ohne dasselbe 2 Kö. 20, 3.

שָׁלֵם (*Hügelort*, *Gipfelstätte*, v. שָׁלַם II; vgl. שׁוּלֵם) 1) *n. p. f.* der Stadt Jerusalem (Josefos, Trg., Ibn ʿ*Esra* u. *Kimchi*), also im Süden Palästina's, als Königssitz u. als Kultusort des Monotheismus bezeichnet Gn. 14, 18; Ps. 76, 3. Zu diesem uralten Namen trat der spätere יְבוּס (s. d.) Ri. 19, 10, dah. עִיר הַיְבוּסִי 19, 11 od. יְבוּסִי allein Zach. 9, 7, u. dann als Name der Hauptstadt des david. Reiches יְרוּשָׁלֵם (s. d.), woraus, als Doppelstadt gedacht, יְרוּשָׁלַיִם, יְרוּשָׁלֵם (s. d.) entstand. Urspr. war שׁ׳ blos topographische Bezeichnung der hohen Lage, später scheint man שָׁלֵם im Sinne v. שָׁלוֹם gefasst zu haben, da Josefos Σόλυμα, die lat. Schriftsteller *Solyma*, ar. سلام, schreiben. — 2) angeblich *n. p.* einer Stadt Σαλείμ, 8 röm. Meilen südlich v. Skythopolis (Hieron. ep. 73, 7) Gn. 14, 18, mit Σαλείμ Joh. 3, 23 identisch; aber dies würde hebr. שָׁלִים gelautet haben, und dann ist dies Salim nicht als Kultstadt und Priestersitz bezeichnet. — 3) *n. p.* eines Ortes bei שְׁכֶם Gn. 33, 18 (LXX, Syr., Vulg.), in dem heutigen Dorfe سالم, östlich v. Nablus, erhalten (*Robins.* Pal. III. S. 314. 322. 336). Jedoch ist es richtiger hier שׁ׳ als adj. zu fassen.

שָׁלֹם s. שָׁלוֹם.

שָׁלֻם (*c. pl.* שְׁלֻמֵי; eig. part. pass.) *m.* gew. *Getreuer*, *Freund*, 2 S. 20, 19 *ich bin* (von den) *Getreuen und Freunden Israels*; שְׁלֻמֵי = אֱמוּנֵי. Es mag viell. אֲשֶׁר יְשַׁלְּמוּ וכו׳ zu lesen sein u. man müsste übersetzen: *das was die Treuen Israels unversehrt erhalten haben.*

שֶׁלֶם (gew. *pl.* שְׁלָמִים, *c.* שַׁלְמֵי, mit

suff. ־הֶם, שַׁלְמֵיכֶם, ־מָיו, ־מֶיךָ, שְׁלָמֵינוּ; v. שָׁלַם I) *m.* eig. *Vergeltung*, *Dank*, gegen Gott, dah. im pl. im genit. zu זֶבַח od. זִבְחֵי *Dankopfer* Lev. 3, 1 3 6 9; 4, 10 26 31 35; 7, 11, od. שְׁלָמִים steht in Apposition zu זְבָחִים Ex. 24, 5, wof. auch שְׁלָמִים allein Ex. 20, 24; 32, 6; Dt. 27, 7; Jos. 8, 31, selten sing. שֶׁלֶם Am. 5, 22. In dieser GB. (*Josefos*, Antt. 3, 9, 2 θυσία χαριστηρία), als Dankgabe gegen Gott, od. als Bittopfer der sich der Erhörung Getröstenden Ri. 20, 26; 21, 4; 1 S. 13, 5; 2 S. 24, 25, ist es als dieselbe Opfergattung wie זֶבַח תּוֹדָה Lev. 22, 29; Ps. 107, 22; 116, 17, od. תּוֹדָה allein Jer. 17, 26; 33, 11; Am. 4, 5; Ps. 56, 13, od. vollst. זֶבַח תּוֹדַת שְׁלָמִים Lev. 7, 13 15 zu fassen, nicht aber *Heils*- (*Philon*, LXX σωτήριον) od. *Friedensopfer* (Aq., Symm., Theod., Vulg., zuw. die LXX). Die *Schelamim* wurden nicht so hoch gehalten als die andern Opfer; die Priesterantheile waren blos heilig (nicht hochheilig), durften v. den Priesterangehörigen verzehrt werden u. waren nicht an den heiligen Ort gebunden Lev. 7, 31; 10, 14; 23, 20. Sie waren vorgeschrieben für das Wochenfest u. das Ende des Nasiräats Lev. 23, 19; Nu. 6, 14, bei der Einsetzung Ahron's u. seiner Söhne Lev. 8, 23; Ex. 29, 19, bei der Weihe der Stiftshütte Lev. 9, 4 18; Nu. 7, 17, des Tempels 1 Kö. 8, 64, oft im Anschluss an עֹלוֹת Ez. 43, 27, beim Abschluss eines Bundes Ex. 24, 5, bei Aufstellung der Bundeslade 2 S. 6, 17, an den Festen Nu. 10, 10 od. nach glücklichen Unternehmungen Dt. 27, 7; Jos. 8, 31. Phön. שֶׁלֶם dass. S. n. p. שֶׁלֶמְיָהוּ.

שִׁלֵּם (n. d. F. דִּבֵּר, קִטֵּר Jer. 5, 13, aus Pi. v. שָׁלַם I) *m.* 1) *Vergeltung*, neben נָקָם Dt. 32, 35. — 2) (*Vergeltung*, sc. *ist Jah*, d. h. ist Vergelter; vgl. מְשַׁלֵּמוֹת, מְשֶׁלֶמְיָה, ־מִית) *n. p. m.* Gn. 46, 24, wof. 1 Chr. 7, 13 שַׁלּוּם; *patr.* שִׁלֵּמִי Nu. 26, 49.

שִׁלֵּם s. שִׁלּוּם.

שַׁלֻּם s. שַׁלּוּם.

שְׁלָם (*def.* שְׁלָמָא, mit *suff.* שְׁלָמְכוֹן; v. שְׁלֵם) *aram. m.* s. v. a. hbr. שָׁלוֹם *Heil*, *Wohlergehen* Dan. 3, 31; 6, 26; Esr. 5, 7.

שְׁלֵם (nur *part. pass.* שְׁלִים) *aram. tr.* s. v. a. hbr. שָׁלַם I: *vollenden*, שְׁלִים *vollendet* Esr. 5, 16; sonst *ruhig*, *friedlich sein*; trg. für תָּמַם. Dav. שְׁלָם, in n. p. שֶׁלֶם.
Af. אַשְׁלֵם (הַשְׁ׳, mit *suff.* הַשְׁלְמַהּ) *vollenden*, *fertig machen*, *für vollständig ansehen*, מַלְכוּ Dan. 5, 26; *zurückgeben*, *wiedererstatten* Esr. 7, 19; syr. ܐܫܠܡ.

שָׁלֵם s. יְרוּשָׁלַם.

שְׁלֻם (v. שָׁלוֹם) s. שְׁלֻמִיאֵל.

שַׁלְמָא (*Stärke*, *Festigkeit*; v. שָׁלַם) *n. p. m.* 1 Chr. 2, 51 54; sonst 2, 11.

שַׂלְמָה (v. שָׁלַם, *c.* שַׂלְמַת, mit *suff.* שַׂלְמָתוֹ; *pl.* שְׂלָמוֹת, mit *suff.* שַׂלְמוֹתַי) *f.* 1) *Gewand*, *Kleid*, v. dem עָטָה Ps. 104, 2 od. הִתְכַּסָּה 1 Kö. 11, 29 ausgesagt wird; vorz. *Obergewand* Ex. 22, 25; Dt. 24, 13, *Prachtkleid* Mich. 2, 8, neben נֵשֶׁק 1 Kö. 10, 25, כְּלֵי זָהָב 2 Chr. 9, 24. Die Form שִׂמְלָה kommt v. שָׂמַל in gleicher Bdtg. — 2) (*Stärke*) *n. p. m.* Rt. 4, 20, wof. 4, 21 שַׂלְמוֹן, 1 Chr. 2, 11 שַׂלְמָא steht.

שִׁלֻּמָה (v. שָׁלַם I) *f. Vergeltung*, *Bestrafung* Ps. 91, 8.

שְׁלֹמֹה (v. שָׁלוֹם 1 Chr. 22, 9, und ־ֹה = ־וֹן, dah. auch אִישׁ מְנוּחָה 1 Chr. l. c. genannt, vgl. Irenaeus, Pacificus, Friedrich; es ist jedoch urspr. nur als Epithet des höchsten Gottes, wie שָׁלוֹם in אֲבִישָׁלוֹם zu fassen) *n. p. m.* 2 S. 3, 5 u 1 Chr. 3, 5, dritter hebr. König, durch Glanz, Reichthum, Weisheit in dem ganzen Morgenlande berühmt 1 Kö. c. 2-11; 1 Chr. c. 23. 28. 29; 2 Chr. c. 1-9; Hl. 1, 1; Koh. 1, 1. LXX: Σαλωμών, N. T. Σολομών, gr. ven. Σελομών, arab. *Suleimân*, syr. *Schlemûn*.

שַׂלְמוֹן (*Starker*, *Kräftiger*) s. שַׂלְמָה 2.

שְׁלֹמוֹת (*Friedlichkeit*, *Heil*) s. שְׁלֹמִית.

שְׁלֹמוֹת (dass.) s. שְׁלֹמִית.

שַׁלְמַי (aus שֶׁלֶמְיָה; *Jah ist Vergeltung*) *n. p. m.* Esr. 2, 46 K'ri, wof. Neh. 7, 48 שַׁלְמַי (s. d.); das K'tib שַׁמְלַי, s. d.

שַׁלְמַי (aus שַׁלְמְיָה *Jah ist Kraft*) *n. p. m.* Neh. 7, 48, wof. Esr. 2, 46 שַׁלְמַי.

שַׁלְמִי (aus מִיָּה־, *Jah ist Heil*) *n. p. m.* Nu. 34, 27; vgl. שְׁלֻמִיאֵל.

שְׁלֻמִיאֵל (*El ist Heil*) *n. p. m.* Nu. 1, 6.

שֶׁלֶמְיָהוּ (*Jah ist Vergeltung*, d. h. Vergelter) *n. p. m.* 1 Chr. 26, 14, wof. 9, 21 מְשֶׁלֶמְיָה (= מְשֶׁלֶמְיָה), 26, 1 ־יָהוּ (dass.).

שְׁלֹמִית (*Friedlichkeit, Heil*) 1) *n. p. f.* Lev. 26, 11; 1 Chr. 3, 19. — 2) *n. p. m.* Esr. 8, 10; 1 Chr. 23, 9 K'ri, wof. K'tib שְׁלֹמוֹת; 23, 18, wof. 24, 22 שְׁלֹמוֹת; 26, 26 K'ri, wo K'tib שְׁלֹמוֹת; 2 Chr. 11, 20.

שַׁלְמַן (assyr.) *n. p.* eines assyr. Königs, der בֵּית־אַרְבֵאל, d. h. Ἄρβηλα in der Nähe v. Gaugamela, verwüstete, welche Zerstörung geschichtliche Bdtg. gewann Hos. 10, 14. Da *Schalmaneser* sonst nie in *Schalman* abgekürzt erscheint, die Assyrer mit Israel nie einen eigentlichen Vertilgungskampf geführt und Schalmaneser erst 40 Jahre später (als hier in Hos.) Samarien zerstört hat, so kann nur ein alter assyr. König vor פּוּל u. auch nicht אַרְבֵאל in Obergaliläa verstanden werden. Die Bdtg. des Namens hat man bald im pers. شرمان *Scheu habend*, sc. vor einer Gottheit (*von Bohlen*), bald in dem sanskr. çarman *Glück*, *Ruhm* (Philox. *Luzzatto*) gesucht. Eine andere Erklärung hat *Rawlinson* gegeben, näml. v. *Sallam anu* d. h. der Gottheit Anu ähnlich. Alles Vermuthungen.

שַׁלְמֹן (nur *pl.* שַׁלְמֹנִים; v. שָׁלֵם I) *m.* *Belohnung*, *Bestechung* Jes. 1, 23.

שַׁלְמַנְאֶסֶר (assyr.) *n. p.* eines nach תִּגְלַת פִּלְאֶסֶר regierenden Königs v. Assyrien (730-716 v.Chr.), der den isr. König הוֹשֵׁעַ u. die zehn Stämme (721-27 v. Chr.) ins Exil führte 2 Kö. 17, 3; 18, 8. Der erste Theil des Namens kommt auch für sich vor (s. שַׁלְמַן), der andere אֶסֶר (s. d.) in פִּלְאֶסֶר (s. d.), der auch die Form אֲסַר in אֲסַר־חַדֹּן (s. d.) hat.

שָׁלַף (*part.* שֹׁלֵף, *fut.* יִשְׁלֹף) *tr. herausziehen*, *zücken*, חֶרֶב, mit מִן *woraus* Ri. 8, 20; 9, 54, מִתַּעַר 1 S. 17, 51; שֹׁלֵף חֶרֶב eig. *Schwertzückender*, d. h. *Bewaffneter*, *Kriegsfähiger*, Ri. 8, 10; 20, 2, *pl.* שֹׁלְפֵי חֶרֶב 20, 25; *abziehen*, נַעַל Rt. 4, 7 8; v. Pfeil Hi. 20, 25, neben יָצָא; *herausziehen*, *ausrupfen*, Gras, Ps. 129, 6 *bevor man es ausrupft* (LXX, Vulg. *Raschi*), nach Andern (Aq. Symm.) im Sinne v. חָלַף *sprossen*, *wachsen*, *reif sein*.

Der St. שׁ' liegt auch im aram. שְׁלַב, שְׁלַף (sam.), ܫܠܦ (herausziehen,-reissen), ar. سلب, u. die GB. scheint *ab-*, *wegziehen*, dah. ar. سَلَفَ abziehen, سلف Haut, wie מֶשֶׁךְ rabb. Haut, v. מָשַׁךְ abziehen. In seiner org. W. שַׁ־לַף hängt es mit der in חָ־לַף eng zus., da der Begriff forteilen, vorüber-, fortgehen (s. חָלַף I) nur die weitere Entwickelung der Bdtg. ist, ar. سَلَفَ sich entfernen.

שֶׁלֶף *n. p.* eines Sohnes von Joktan, dann eines joktan. Stammes Gn. 10, 26; 1 Chr. 1, 20. Man hat damit den Stamm der Σαλαπηνοί (Ptol. 6, 7, 8 23) verglichen, oder den Ort حَلَبُون (Chalabûn) an der Westgrenze v. חֲצַרְמָוֶת.

שָׁלַשׁ (ungbr.) *intr. gedrungen*, *fest*, *stark sein*, v. Kriegern u. Helden, aus שַׁלְשֵׁל verkürzt, wozu die org. W. שַׁל = שַׁר, die auch in אֶ־שֶׁל, אָ־צַל (s. d.), כַּ־סַל (zu כְּסִיל 3 Held) vorhanden; vgl. noch die org. W. in מַ־שַׁל I, בַּ־זֶל. Dav. שָׁלִישׁ 3, שְׁלִישִׁי, שְׁלֹשָׁה 2, שְׁלֹשִׁים 2, n. p. שִׁלְשָׁה, שֶׁלֶשׁ.

שָׁלִשׁ (*pl.* שָׁלִשִׁים) s. שָׁלִישׁ.

שָׁלֹשׁ (seltener שָׁלוֹשׁ, *c.* שְׁלֹשׁ, vor Mak. ־שְׁלָשׁ) *num. card. f.*, שְׁלֹשָׁה (seltener שְׁלוֹשָׁה, *c.* שְׁלֹשֶׁת, mit *suff.* שְׁלָשְׁתְּכֶם, שְׁלָשְׁתָּם) *m. drei*, bald den NW. vorgesetzt, als שְׁלֹשׁ שָׁנִים Gn. 11, 13, שָׁלֹשׁ רְגָלִים Ex. 23, 14, שְׁלֹשָׁה בָנִים Gn. 6, 10, שְׁלֹשָׁה אֲנָשִׁים 18, 2, bald wie Beiwörter den NW. nachgesetzt, wenn auch seltener, als עָרִים שָׁלֹשׁ Jos. 21, 32, בָּנוֹת שָׁלוֹשׁ 1 Chr. 25, 5, פָּרִים שְׁלֹשָׁה 1 S. 1, 24, יָמִים שְׁלֹשָׁה 1 Chr. 30, 12. Zuweilen wird das Zahlwort als Substantiv angesehen u. in Verbindung mit NW. im

st. c. gesetzt, als שְׁלֹשׁ סְאִים Gn. 18, 6, שְׁלֹשׁ הַשִּׁנַּיִם 1 S. 2, 13, שְׁ' קִלְּשׁוֹן 13, 21, שְׁלֹשֶׁת יָמִים Lev. 25, 21, שְׁלֹשׁ הַשָּׁנִים Gn. 30, 36, שְׁ' שְׁקָלִים Lev. 27, 6, beim masc. häufiger als beim fem., dieses jedoch beständig vor מֵאוֹת Gn. 5, 22; 6, 15 u. עֶשְׂרֵה 17, 25, jenes vor אֲלָפִים Nu. 4, 44; Ri. 15, 11, einm. vor שָׁבֻעִים Dan. 10, 3. Es steht auch als Neutrum *Dreies*, drei Dinge, drei Tage u. s. w., in der weibl. Form u. zwar im st. c. zu אֵלֶּה Ex. 21, 11 od. abs. auch in der männlichen Form Spr. 30, 18, u. in diesem Sinne ist שָׁלֹשׁ 2 S. 24, 12; 1 Chr. 21, 10; Spr. 30, 15 21, הַשָּׁלֹשׁ Dt. 19, 9, שְׁלֹשָׁה Spr. 30, 29; 1 S. 30, 13 zu verstehen. Nach בִּשְׁנַת od. sonst kommt שָׁלֹשׁ auch als Ordnungszahl, *der*, *die dritte*, vor 1 Kö. 15, 28; 2 Kö. 18, 1, wie auf makkabäischen Münzen. Als Beiwort zu NW. findet bei שָׁלֹשׁ u. שְׁלֹשָׁה, wie überh. bei den Zahlen v. 3-10, in Bezug auf die Genusform das umgekehrte Verhältniss statt, d. h. die weibliche Form wird mit dem männlichen NW. und die männl. mit dem weiblichen verbunden, ohne dass der Grund zu dieser Erscheinung klar ist. Ausnahmen sind: שְׁלֹשֶׁת נָשִׁים Gn. 7, 13, שְׁלֹשֶׁת אַחְיוֹתֵיהֶם Hi. 1, 3, vgl. אַרְבַּעַת כְּנָפוֹת Ez. 7, 2 K'tib. שִׁבְעָה עֵינַיִם Zach. 3, 9, — שָׁלֹשׁ פְּעָמִים *drei Mal* Ex. 23, 17, aber שָׁלֹשׁ allein Hi. 33, 29, wie אַחַת, שְׁתַּיִם 40, 5. — Die fast zu einem unzertrennlichen Worte sich gestaltende Verbindung mit der Zahl 10 (dah. ohne Binde-Wâw), שְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה *dreizehn*, wird mit weiblichen Jos. 21, 19 und שְׁלֹשָׁה עָשָׂר mit männlichen NW. verbunden Nu. 29, 14 (s. עָשָׂר, עֶשְׂרֵה), sowie es auch, dem NW. vor- od. nachgesetzt, zuweilen Ordnungszahl ist: *dreizehnter*, *-te* Est. 3, 12; 9, 1 17. — Die Steigerung v. שְׁ' zum Zehner *dreissig* wird durch den *pl.* שְׁלֹשִׁים ohne Geschlechtsunterschied gegeben, das dem NW. nach- Gn. 11, 17; Ex. 21, 32 od. vorgesetzt Ri. 10, 4; 12, 9; 14, 19 wird und auch zuw. Ordnungszahl ist 1 Kö. 16, 23 29. Dav. denom. שִׁלֵּשׁ, שִׁלֵּשׁ, שָׁלִשׁ; שִׁלֵּשִׁים (שִׁלֵּשׁ), שִׁלְשׁוֹם, שְׁלִשִׁיָּה, שְׁלִישִׁי (שְׁלִישִׁי), שָׁלִישׁ (שִׁלְשׁוֹם), מְשֻׁלָּשׁ, n. p. שְׁלֹשָׁה, שָׁלִשָׁה, בַּעַל שָׁלִשָׁה.

Den Ursprung dieses Zahlwortes anlangend, so kann man slo-s als reduplicirt aus slo u. dieses als gleichen Ursprungs mit skr. tri, gr. τρεῖς, lat. tres ansehen, da auch die andern Zahlen v. 1-7 einen solchen Zus.hang zu haben scheinen. Indess kann man auch eine Ableitung v. einem Verbalstamm annehmen, wie bei אַרְבַּע (s. רָבַע), שֶׁבַע (s. d.), חָמֵשׁ (s. d.) versucht wurde, u. zwar es als verk. Redupl. aus שַׁלְשֵׁל *dreigliederig verbinden*, od. תִּלְתֵּל *häufen* betrachten, obgleich dies unsicher ist. Ar. ثَلَث, aram. תְּלָת, ܬܠܬ, pehl. תלתא, malt. tlyta dass.

Pi. שִׁלֵּשׁ (denom. v. שָׁלֹשׁ; *fut.* יְשַׁלֵּשׁ) *in drei Theile theilen* (Land), *dreitheilen* Dt. 19, 3; *zum dritten Male thun* 1 Kö. 18, 34; *am dritten Tage thun*, als adv. zu einem andern ZW. 1 S. 20, 19, wo die urspr. LA. וּשְׁלִשִׁית תִּפָּקֵד מְאֹד gewesen zu sein scheint; Vs. 20 haben die LXX וְשִׁלַּשְׁתִּי für וּשְׁלֹשֶׁת gelesen; שִׁלֵּשׁ übrigens = trg. תַּלֵּת, arab. ثَلَّثَ, malt. tellet.

Pu. שֻׁלַּשׁ (*part. m.* מְשֻׁלָּשׁ, *f.* מְשֻׁלֶּשֶׁת, *pl.* -לָּשׁוֹת) *dreijährig sein* Gn. 15, 9; *dreifach* (d. h. aus 3 Fäden) *gesponnen sein*, v. חוּט Koh. 4, 12, vgl. ar. مَسْبُوع; *dreistöckig sein* Ez. 42, 6.

שִׁלֵּשׁ (nur *pl.* -שִׁים, n. d. F. רִבֵּעַ) *m.* Nachkomme in dem dritten Geschlechte, d. h. *Enkel*, neben רִבֵּעַ *Urenkel* Ex. 20, 5, Apposition zu בְּנֵי בָנִים 34, 7; sprüchwörtlich Nu. 14, 18; Dt. 5, 9; vgl. Hom. Il. 20, 308. בְּנֵי שִׁלֵּשִׁים Gn. 50, 23 = רִבֵּעִים *Urenkel*. Ex. 34, 7 liest cod. sam. שְׁלִישִׁים für שִׁלֵּשִׁים.

שִׁלֵּשׁ (v. שָׁלַשׁ; *Kraft*, *Heldenthum*) *n. p. m.* 1 Chr. 7, 35. S. noch שִׁלְשׁוֹם.

שִׁלְשָׁה (s. v. a. שִׁלֵּשׁ) *n. p. m.* 1 Chr. 7, 37.

שְׁלֹשָׁה (zuw. שְׁלוֹשָׁה) 1) *num. card. masc.* aus שָׁלֹשׁ gebildet (s. d.). Auch in Bdtg. *drei Tage* 1 S. 30, 13; *die drei Genannten* 1 Chr. 2, 3; *drei Dinge* Spr. 30, 18. Vgl. שָׁלֹשׁ. — 2) (v. שָׁלַשׁ) eig. *Heldenthum*, dann *Genossenschaft ausgezeichneter Krieger und Helden*, die oberste Abtheilung der גִּבֹּרִים bildend, *Rittersch. ft.*

Daher 1 Chr. 11, 20 u. 2 S. 23, 18 K'ri (K'tib שָׁלֹשִׁי od. שְׁלֹשִׁים) *ein Haupt der* שָׁלֹשָׁה (שְׁלוֹשָׁה) *u. hatte Ruhm* (שֵׁם) *in der Scheloscha-Genossenschaft;* 2 S. 23, 19 23 *unter der Scheloscha war er* (הֲוּא ist nach Trg. u. Syr. für הֲכִי zu lesen) *hochgeehrt und war ihnen als* שַׂר. Aber weder Abischai noch Benajahu standen den vorhergenannten Helden nach 23, 8-17; 1 Chr. 11, 11-18. 'שְׁ ist 2 S. 23, 9 22 u. 1 Chr. 11, 12 23 mit גִּבּוֹרִים vermengt u. daneben gesetzt, anstatt בַּשְּׁלוֹשָׁה od. בַּגִּבּוֹרִים allein.

שָׁלִשָׁה (*Dreigrund, -land*) *n. p.* einer Landstrecke in der Nähe des Efrajim-Gebirges 1 S. 9, 4, wo auch eine Stadt בַּעַל שָׁלִשָׁה, nicht weit v. גִּלְגָּל 2 Kö. 4, 42 und wahrsch. ident. mit בֵּית־שָׁלִשָׁה, 15 römische Meilen nördlich v. Diospolis (Lydda), wie Eus. u. Hieron. bestimmen.

שִׁלְשׁוֹם s. שִׁלְשֹׁם.

שָׁלִשִׁי s. שְׁלִישִׁי.

שְׁלִשִׁי (*pl.* שְׁלִשִׁים) s. שְׁלִישִׁי.

שְׁלִשִׁיָּה s. שְׁלִישִׁי.

שָׁלִשִׁים (od. שָׁלִשִׁים) nur Spr. 22, 20 K'ri, das man bald *dreimal, -fach,* d. h. *mehrmals,* bald *dreierlei,* d. h. Gesetz, Propheten u. Hagiographen, übersetzt hat. Indess könnte man 'שָׁ v. שָׁלֵשׁ ableiten und durch *Wichtiges, Bedeutsames* übersetzen, = נְגִידִים 8, 6. S. שִׁלְשֹׁם.

שְׁלֹשִׁים *m. pl.* 1) *dreissig, pl.* v. שָׁלֹשׁ (s. d.). — 2) s. v. a. שָׁלִישִׁים *Heldengenossenschaft,* s. v. a. שְׁלֹשָׁה (2) 2 S. 23, 13 23; 1 Chr. 11, 11 K'tib (mit שָׁלִישִׁי 2 S. 23, 8 wechselnd); 11, 15 25 42; 12, 4 18 K'tib.

שְׁלִשִׁית s. שְׁלִישִׁי.

שִׁלְשֹׁם (u. ־שׁוֹם, aus שָׁלֹשׁ mit der adverbialen Endung ־ֹם) *adv. ehegestern,* neben תְּמוֹל Gn. 31, 2; Dt. 19, 6 od. אֶתְמוֹל 1 S. 19, 7; *vordem, ehemals* 2 Kö. 13, 5, *vorlängst* 2 S. 5, 2. שִׁלְשׁוֹם hat auch K'tib Spr. 22, 20, ggs. הַיּוֹם, wof. das K'ri שָׁלִישִׁים liest und wie es scheint in anderer Bdtg.

שַׁלְתִּיאֵל (aus שֶׁלֶת = שְׁאֶלֶת u. אֵל) s. שְׁאַלְתִּיאֵל.

שָׁם (mit ־ָה der Ruhe, Rest eines alten Casus, שָׁמָּה) *adv.* u. zwar 1) des Orts: *da, dort,* ibi, tum; *da wo, daselbst,* eo loco Gn. 2, 8 12; 11, 2 31, ggs. הֲלֹם; mit dem Relativ אֲשֶׁר ··· שָׁם (getrennt durch ein od. mehrere Wörter), *woselbst* Gn. 13, 3; 2 S. 15, 21, selten ohne Zwischenwörter Ex. 20, 18; שָׁם ··· שָׁם *da ··· dort,* hic ··· illic Jes. 28, 10; nach ZW. der Bew. *dahin, dorthin* 1 S. 2, 14 u. dah. אֲשֶׁר ··· שָׁם *wohin* 1 Kö. 18, 10. Etwas verstärkt ist שָׁמָּה *daselbst* Jer. 18, 2; Ps. 122, 5; auch *dahin* Gn. 19, 20. Beides auch mit אֲשֶׁר *woselbst* 20, 13 u. *wohin* Ex. 29, 42. — 2) der Zeit: *da, dann,* eo tempore, tum Ps. 14, 5; Ri. 5, 11. — 3) v. einer Sache: *darin,* ea in re Hos. 6, 7. — In denselben 3 Anwendungen erscheint auch מִשָּׁם, 1) örtl.: *von da, daher, von dem Orte* Gn. 2, 10; 11, 8, אֲשֶׁר ··· מִשָּׁם *woher,* unde Dt. 9, 28; 2) zeitl.: *seitdem* Hos. 2, 17; 3) v. der Sache: *daraus* 1 Kö. 17, 13; Gn. 3, 23, dah. Lev. 2, 2 für מִשָּׁם in cod. sam. מִמֶּנָּה, u. hierher ist auch מִשָּׁם Gn. 49, 24 zu rechnen, das sich auf יָדָיִם bezieht.

Das Hinweise-Wörtchen שָׁם ist aus שָׁ = arab. ثَ (= זִי, זֶה), תָּ, und ־ָם od. מָה zus geschmolzen, sowie das homerische τῆμος, τηνίκα, dorisch τηνεί, latein. tunc, tum, goth. than, dt. dann, auf Hinweisewörtchen zurückzuführen sind; ar. ثَمَّ, ثَمَّةَ, ثُمَّ, ثَمَّتَ, ثُمَّتَ, aram. תַּמָּה, תַּמָּן, ܬܡܢ dass.

שֵׁם (*c.* שֵׁם, vor Mak. שֶׁם־, vor betonten Sylben Gn. 16, 15; 21, 3; mit *suff.* שְׁמֵנוּ, שְׁמָהּ, שִׁמְכֶם, שִׁמְךָ, שְׁמִי; *pl.* שֵׁמוֹת, *c.* שְׁמוֹת, mit *suff.* שְׁמוֹתָם; v. שָׁמָה I) *m.* (auch Hl. 1, 3, s. תּוּרַק) 1) *Zeichen, Erinnerungszeichen,* neben אוֹת Jes. 55, 13; *Merkzeichen* Gn. 11, 4, dah. das folgende *damit wir nicht zerstreut werden;* s. v. a. יָד *Denkmal,* wenn auch bildl. Jes. 56, 5. Gew. *Kennzeichen,* dah. *Name* (vgl. skr. nâman v. ǵna noscere) Gn. 3, 20; 19, 22; 'קָרָא שֵׁ *den Namen nennen* Gn. l. c.;

mit לְ d. P. *Jem. einen N. beilegen* Jes. 62, 2; auch mit לְ d. S. Est. 9, 26; כָּתַב אֶת־שֵׁם *den Namen einschreiben*, d. h. merken Ez. 24, 2; הֵסֵב אֶת־שֵׁם פ׳ *den Namen J.'s ändern*, mit acc. *in* 2 Kö. 23, 34; בְּשֵׁמוֹת *namentlich* Nu. 1, 17; בְּשֵׁם פ׳ *im Namen* od. *Auftrag J.'s* 1 Kö. 21, 8; Jer. 11, 21; 44, 16. Die Phrasen קָרָא בְשֵׁם פ׳, קָרָא שֵׁם, כִּנָּה s. קָרָא; נִקְרָא בְשֵׁם פ׳ od. עַל־שֵׁם פ׳, בְּשֵׁם s. כִּנָּה Pi. — 2) übertr. a) *das innerste Wesen*, insofern es sich äusserlich offenbart u. als wirksam kennzeichnet; dah. v. Gott, der verehrt wird Ex. 20, 24; v. dem מַלְאָךְ, der als Wolken- u. Feuersäule vor Israel herzog 32, 34; 33, 2 u. den sichtbaren Schutz Gottes vergegenwärtigte 23, 21, auch durch פְּנֵי יי׳ bezeichnet. שֵׁם יי׳ ist *Gott*, wiefern er als Mächtiger Jes. 30, 27, als Seiender Ex. 6, 3, als heil. Wesen 20, 7 erkannt wird, sich gegenwärtig zeigt im Tempel 1 Kö. 3, 2; 8, 17 29 (vgl. שׂוּם, שִׁכֵּן שְׁמוֹ), den Menschen hilft Ps. 54, 3 u. der angerufen Gn. 12, 8, gepriesen Ps. 113, 3 wird (s. קָרָא, הוֹדָה, הִזְכִּיר, סִפֵּר, זִמֵּר, בֵּרֵךְ, הִלֵּל) und durch יי׳ אֱלֹהִים erläutert ist Dt. 28, 58. Weil die Wesensäusserung Gottes mannigfach sein kann, steht zuw. auch כָּל־שֵׁם יי׳ *alle Namen Gottes* Ps. 138, 2. In diesem Sinne ist zu erklären 2 S. 6, 2 *bei welcher* (Bundeslade) *angerufen wird der Name*, *der Name Jehova Zebaot*. Die Wiederholung von שֵׁם ist Steigerung (vgl. Ps. 68, 34) u. steht für יי׳; 1 Chr. 13, 6 ist יי׳ angerufen als שֵׁם; לְמַעַן שְׁמִי Jes. 48, 9 = לְמַעֲנִי. — b) *Ruf*, *Ruhm*, fama, *Ehrenname* (vgl. ὄνομα, Nomen, Namen) 2 S. 23, 18; 1 Kö. 5, 11; (שׂוּם) עָשָׂה לוֹ שֵׁם *sich einen Ruf verschaffen* Neh. 9, 10; 2 S. 7, 23; שֵׁם עוֹלָם *ewiger Ruhm* Jes. 63, 12; אַנְשֵׁי שֵׁם Gn. 6, 4, אַנְשֵׁי שֵׁמוֹת 1 Chr. 5, 24 *berühmte Männer*, dah. neben תְּהִלָּה Zef. 3, 19; בְּלִי־שֵׁם *Ruhm-*, *Ehrlosigkeit*, d. h. Niedrigkeit Hi. 30, 8; אָהֳלֵי שֵׁם Gn. 9, 27 *Zelte des Ruhmes*, d. h. namhafte berühmte Wohnsitze, Anspielung auf n. p. שֵׁם; *guter Ruf*, auf שֶׁמֶן anspielend Koh. 7, 1 *besser gut Gerücht als Wohlgeruch;* Spr. 22, 1; mit רַע *Verruf* Dt. 22, 14; Neh. 6, 13, ohne רַע Ez. 23, 10; *Erinnerung*, neben שְׁאָר Jes. 14, 22, זֵכֶר Hi. 18, 17, dah. *Nachkommenschaft* Dt. 25, 7 = זֶרַע; *Nachruhm* Dt. 9, 14; 1 S. 24, 22. In den n. p. שְׁמוּאֵל, שְׁמִידָע, שְׁמִירָמוֹת ist שְׁמוֹ, שְׁמִי aus שְׁמוּעַ, שְׁמִירַע verkürzt und gehört nicht hierher. — In Bezug auf die GB. vgl. arab. وَسْم, سِمَة Zeichen, für die Bedeutung Namen سِم, سُم, سَم, gew. اِسْم, aram. שׁם (שְׁמָא). — 3) *n. p.* des ältesten Sohnes Noach's Gn. 5, 32 u. dann des ersten der nachsintfluthigen Volksstämme, von dem zunächst die Völker עֵילָם, אַשּׁוּר, אַרְפַּכְשַׁד, לוּד u. אֲרָם abstammten Gn. 10, 21 22, und sodann weiter noch 21 Völker 10, 23-30. Von Aufzählung der *Semiten* in der Völkertafel geht derselbe Erzähler zur Genealogie v. Schem bis Abraham über 11, 10-26; dazu 1 Chr. 1, 17-23. Ueber die semitische Völkermasse und über das Semitengebiet s. Sam. *Bochart*, geographia sacra s. Phaleg etc. I. Ff. a/M. 1674. 8; J. D. *Michaelis*, spicilegium geographiae Hebraeorum etc. 2 partt. Gött. 1769. 4; A. *Feldhoff*, die Völkertafel der Genesis etc. Elberf. 1837. 8; W. *Krücke*, Erklärung der Völkertafel im 1. Buch Moses. Bonn 1837. 8; Aug. *Knobel*, die Völkertafel der Genesis. Giessen 1850. 8. — Die Abltg. des Namens anlangend, so kann man es appell. a) in Bdtg. *Namhaftigkeit*, *Ruhm* fassen, was zu dem Alter u. Ruhme der Semiten passt, wie d. Name *Arier* eig. Ausgezeichnete, Ehrwürdige bedeutet, vgl. *Franken* d. h. die Freien, *Slaven* v. slava Ruhm; b) v. שָׁמָה II in Bdtg. *Hochland* u. zwar entw. v. *Vorder-* u. *Mittelasien* (wie חָם Heissland = Africa, יֶפֶת Breitland v. Nordasien u. Europa) od. = אֲרָם als Mittelpunkt des Familiengebietes; vgl. gr. σάμος *Höhe*, wonach die Inseln Samos und Samothrake benannt sein mögen (Bochart). Strabo sagt ἐπειδὰν σάμους ἐκάλουν τὰ ὕψη; *Eustathius:* Σάμος φασὶ τὰ ὕψη.

שֵׁם (neben שֵׁם im Trg., mit *suff.* שְׁמֵהּ v. שֵׁם; *pl.* שְׁמָהָן, *c.* שְׁמָהָת od. שְׁמָהָת, mit *suff.* שְׁמָהָתְהֹם wie v. שְׁמָה, שְׁמֵהּ; v. שְׁמָה) *aram. m. Name* Dan. 2, 20 26;

4, 5; 5,12; Esr. 5,1 4 10 14 *u. sie wurden übergeben dem Scheschbazzar, dessen Name so war.*

שָׁמָא (ungbr.) *intr. hell sein, glänzen, leuchten*, ar. شَمَعَ, womit man auch das ZW. שָׁמָה II zu n. p. שֵׁם (viell.) od. zu שָׁמַיִם verglichen hat (s. d.). Die org. W. שַׁמ־אָ ist auch in dem redupl. שֶׁמֶשׁ (v. שֵׁם) zu שֶׁמֶשׁ, himj. شَام, dah. شُوم Sonne. Dav. n. p. שִׁמְאָה, שִׁמְאָם, שֵׁמֶא in שֶׁמְאֵבֶר.

שָׂמָא od. שָׂמָה (ungbr.) *intr.* s. v. a. שֵׂם II (שׂוּם) *verhüllt, dunkel sein*, v. einer Gegend, svw. mit צָפַן zu צָפוֹן (s. d.), dah. v. dem in Dunkel gehüllten Norden, der winterlichen Region, ggs. dem יָמִין (s. d.), dem lichten Süden; übertr. *links sein*, insofern die Orientirung von Osten ausgeht, dann als Sinnbild des Unglücks; arab. شَأْم dass. Dav. שְׂמֹאל, שְׂמָאלִי, denom. הִשְׂמְאִיל, הִשְׂמִיל, שְׂמֹאול. Die Vergleichungen s. unter שׂוּם II.

שְׁמָא I (ungbr.) *aram. tr.* s. v. a. hebr. שָׁמָה I. Dav. שֵׁם u. שֻׁם (שְׁמָהּ, שְׁמָהוּ).

שְׁמָא II (ungbr.) *aram. intr.* s. v. a. hebr. שָׁמָה II. Dav. שְׁמַיָּא.

שַׁמָּא (aus שַׁמְעָא zus.gezogen, vgl. die n. p. שִׁמְעִי, שִׁמְעָת, שִׁמְעָה, שִׁמְעָה, שִׁמְעָא u. s. w.; *Ruhm, Ruf) n. p. m.* 1 Chr. 7, 37.

שְׂמֹא s. שְׂמֹאל.

שֶׁמֶא s. שֶׁמְאֵבֶר.

שֶׁמְאֵבֶר (aus שֶׁמֶא v. שָׁמָא u. אֵבֶר = אָבִיר v. אָבַר I; *Glanz des Heldenthums) n. p. m.* Gn. 14, 2.

שִׁמְאָה (v. שָׁמָא; *Glanz) n. p. m.* 1 Chr. 8, 32, wof. 9, 38 שִׁמְאָם.

שְׂמֹאול s. שְׂמֹאל.

שְׂמֹאל (aus שְׂמֹאֵל, v. שָׂמָא und Endung ־ֵל; häufig שְׂמֹאול aus שְׂמֹאֹל, ar. شِمَال; mit *suff.* שְׂמֹאלְךָ, ־לוֹ, ־לָם) *f.* (wie יָמִין, צָפוֹן) eig. 1) *die verhüllte, dunkle Weltgegend*, dah. *Norden*, Hi. 23, 9 *wenn er im Norden schafft*, neben יָמִין (Süden), קֶדֶם (Osten), אָחוֹר (Westen); פָּרַץ שׂ׳ *sich nach Norden ausbreiten* Jes. 54, 3 (s. פָּרַץ u. יָמִין); מֵהַשְּׂמֹאול *von Norden her* Ez. 1, 10; מִשְּׂמֹאל לְ *nördlich von* Gn. 14, 15; מִשְּׂמֹאלוֹ *von seiner* (des Tempels) *Nordseite* 1 Kö. 7, 39 (Josefos). — 2) *die dem Norden zugekehrte, linke Seite* Ez. 16, 46, ggs. יָמִין 2 Chr. 18, 18, nach נָטָה Nu. 20, 17, סוּר Dt. 5, 29 *nach links*; auch יַד שְׂמֹאל *linke Seite* Ez. 39, 3. — 3) *linke Hand* Gn. 48, 14; Ri. 16, 29; Hl. 2, 6. Davon denominativum

Hif. הִשְׂמְאִיל (*part.* מַשְׂמְאִל, *inf. c.* הַשְׂמִיל, *imp.* הַשְׂמִיל, *fut.* יַשְׂמְאִיל, also zuw. mit Ausstossung des א) *sich zur Linken wenden* Gn. 13, 9; 2 S. 14, 19; *links thun* 1 Chr. 12, 2; שׂוּם II erklärend Ez. 21, 21; ar. ist شمل ebenfalls denom.

Dem שׂ׳ entspricht ar. شَمَال (Linke; Nord, - seite) u. die zahlreichen daraus entspringenden Formen; ل ist Endzusatz auch in عَنْسَل starkes Kameel v. عَنَسَ stark sein. شام Nordland (Syrien), شَأم links sein, bildet die GF.

שְׂמָאלִי (v. שְׂמֹאל) *adj. m.*, שְׂמָאלִית *f. link, linke Seite, links befindlich* Lev. 14, 15 16 26 27; 1 Kö 7, 21; Ez. 4, 4.

שִׁמְאָם (v. שָׁמָא mit Endung ־ָם) *n. p. m.* 1 Chr. 9, 38 (s. שִׁמְאָה).

שַׁמְגַּר *n. p.* eines Richters und Helden Ri. 3, 31, von dem noch zur Zeit der Debora eine Sage bestand 5, 6. Ob der Name mit סַמְגַּר in סַמְגַּר נְבוּ identisch sei (s. d.), od. ob er vom ar. شَكْجَر fliehen, سَكْجَر verdünnen (die Milch) abzuleiten, ist ungewiss.

שָׁמַד (K. ungbr.) *tr. verderben, - nichten, ausrotten, vertilgen*, mit צָמַת (s. d.) zus.hängend; aram. שְׁמַד; hingegen ist ar. سَمَدَ stützen, still stehen (vor Erstaunen) mit עָמַד zus.zustellen.

Nif. נִשְׁמַד (*fut.* יִשָּׁמֵד; *inf.* הִשָּׁמֵד) *verwüstet, - heert werden*, v. בָּמוֹת Hos. 10, 8, מִישׁוֹר Jer. 48, 8; *vertilgt werden*, v. Menschen u. Völkern Gn. 34, 30; Dt. 4, 26.

Hif. הִשְׁמִיד (*inf. c.* הַשְׁמִיד, mit לְ auch לַשְׁמִד, m. *suff.* הַשְׁמִידְךָ, הַשְׁמִדָם; *fut.* יַשְׁמִיד, *ap.* יַשְׁמֵד) *zerstören, verwüsten*, בָּמוֹת Lev.

26, 30, מָעֻזְנֶיהָ Jes. 23, 11, עָרִים Mich. 5, 13, מַמְלָכָה Am. 9, 8; gew. *vernichten, ausrotten*, Menschen od. Völker Dt. 1, 27; 2, 12; 4, 3, בַּעַל 2 Kö. 10, 28; *den Namen Jem.'s vertilgen*, d. h. der Vergessenheit anheimgeben 1 S. 24, 22. Daran schliesst sich das NW. הַשְׁמֵד (eig. Inf.) Jes. 14, 23 *Vertilgung*.

שְׁמַד (Pe. ungbr.) *aram. tr.* = hbr. שָׁמַד.

Af. הַשְׁמֵד (*inf. c.* הַשְׁמָדָה) *vertilgen, -nichten* Dan. 7, 26, neben הוֹבָדָה.

שָׁמָה I (ungbr.) *tr. eingraben, -zeichnen*, v. Denk- od. Merkzeichen, ar. وَسَمَ; in seiner org. W. שָׁמ־ה mit der in סָם (סוּם), סָמ־ה (s. d.), רֵ־שֶׁם, סָמ־ךְ einerlei. Dav. שֵׁם u. viell. n. p. שֵׁם.

שָׁמָה II (ungbr.) *intr. hoch sein, emporragen*, v. Bergen; übertr. *sich erheben, weithin sichtbar sein, weithin glänzen*, ar. سَمَا, selten شَمَا, أَشَمَّ dass. Die org. W. שָׁמ־ה liegt auch in שֵׁם, Reduplikation שָׁמַשׁ (s. d.), ar. شَمَّ sich erheben, سَمَا sichtbar sein. Dav. שָׁמַיִם (שָׁמַי) viell. n. p. שֵׁם.

שָׁמָּה (aus שָׁם) s. שָׁם.

שַׁמָּה (*Abschätzung, Urtheil;* v. שׁוּם I) *n. p. m.* Davon *patr.* שֻׁמָתִי 1 Chr. 2, 53.

שַׁמָּה 1) (v. שָׁמֵם I) *f. Verwüstung, Zerstörung, Verödung*, v. Ländern u. Städten Jes. 5, 9; neb. שְׁאִיָּה 24, 12, dah. שׂוּם לְשׁ׳ od. שִׁית לְשׁ׳ *zur Verödung machen* 13, 9; Jer. 2, 15; הָיְתָה לְשׁ׳ *zur Wüste werden* 25, 38; v. Menschen: *Entsetzen, Grausen*, stupor, neben שַׁעֲרוּרָה Jer. 5, 30; שׁ׳ הֶחֱזִיקָה פ׳ *Entsetzen ergreift J.* 8, 21; *Gegenstand vor dem man sich entsetzt* 19, 8, neben שְׁרֵקָה 25, 9, שִׁמְמָה Ez. 23, 35, קְלָלָה 2 Kö. 22, 19, מָשָׁל Dt. 28, 37, אָלָה Jer. 44, 12, חֶרְפָּה 49, 13; *Entblätterung*, v. גֶּפֶן Jo. 1, 7; *pl.* שַׁמּוֹת bildl. s. v. a. נוֹרָאוֹת *Staunen Erregendes, Wunderbares* Ps. 46, 9. In שַׁמּוֹת וְשָׁאֹף Ez. 36, 3 ist שַׁמּוֹת inf. Kal v. שָׁמֵם II = נָשַׁם *anschnauben*, = שָׁאַף u. wie Jes. 42, 14 verbunden. — 2) שַׁמָּה (v. שָׁמַע, mithin für שַׁמְעָה; *Ruhm, Ruf*) *n. p. m.* Gn. 36, 13; 1 S. 16, 9, wof. 2 S. 13, 3 שִׁמְעָה, 2 Chr. 2, 13 שִׁמְעָא steht; 2 S. 23, 11; 23, 33; 23, 25, wofür 1 Chr. 11, 27 שַׁמּוֹת (= שַׁמְעוֹת) u. 27, 18 שַׁמְהוּת = שַׁמְעוֹת (dass.).

שִׁמְה s. שִׁמְאָ I.

שְׁמָה s. שֵׁם.

שְׁמָהּוּ s. שֵׁם.

שַׁמְהוּת s. שַׁמָּה.

שְׁמָהָן s. שֵׁם.

שְׁמוּאֵל (nach 1 S. 1, 20 aus שָׁמוּעַ אֵל *erhört durch El*, urspr. wohl *El ist berühmt*, vgl. יְדִיעֲאֵל; *Kimchi's* Deutung aus שָׁאוּל מֵאֵל ist gekünstelt; die Ableitung v. שֵׁם אֵל ist auch möglich) *n. p. m.* des berühmten Richters und Propheten der Hebräer aus רָמָתַיִם צוֹפִים, dessen Geschichte 1 S. c. 1-25 erzählt wird u. von dem sich 1 Chr. 6, 7-13 u. 19-23 zwei sehr ausführliche Geschlechtsregister finden Nu. 34, 20; 1 Chr. 7, 2. Siehe *Fürst*, Conc. s. v. שָׁמַע p. 1174.

שְׁמוּעַ s. שְׁמוּאֵל.

שַׁמּוּעַ (*Ruhmreicher*, sc. *ist El*) *n. p. m.* 2 S. 5, 14, wofür sonst שִׁמְעָא (*Ruhm*) 1 Chr. 3, 5.

שְׁמוּעָה (selten שְׁמֻעָה; *c.* שְׁמֻעַת, mit *suff.* שְׁמֻעָתֵנוּ; *pl.* שְׁמֻעוֹת) *f. Gerücht, Kunde*, rumor 1 S. 2, 24; 1 Kö. 10, 7, *Botschaft*, mit טוֹבָה Spr. 15, 30 od. רָעָה Ps. 112, 7; *Verheissung* Jes. 28, 9, od. *göttliche Strafverkündigung* 28, 19; *Nachricht* 37, 7; *Heilsbotschaft* 53, 1; *beunruhigendes Gerücht* Dan. 11, 44.

שָׁמוּר (*Bewährter*, v. שָׁמַר) *n. p. m.* 1 Chr. 24, 24 K'tib, wof. K'ri שָׁמִיר.

שַׁמּוֹת s. שַׁמָּה.

שָׂמַח (in P. שָׂמֵחַ; *inf. c.* שְׂמֹחַ, שְׂמוֹחַ; *imp.* שְׂמַח; *fut.* יִשְׂמַח) *intr. glänzen, schimmern, leuchten, hell sein*, v. אוֹר Spr. 13, 9, ggs. דָּעַךְ; bildl. *heiter, erfreut sein*, wie in צָהַל (s. d.), נָהַר (zu Jes. 60, 5) u. אוֹר dieselbe Uebertragung stattfindet, dah. sowohl v. der stillen Freude Ri. 9, 19; Koh. 3, 22 als v. der lauten bei Gelagen 1 Kö. 4, 20; Koh. 8, 15. שָׂמַח לִפְנֵי יי *sich vor Gott freuen*, durch Theilnahme an

Opfermahlen Lev. 23, 40; Dt. 12, 7; *sich freuen*, bei der Erntefeier Jes. 9, 2 (vgl. Ps. 4, 8); bei Freudengesängen Hi. 21, 12. שָׂ׳ בְּלִבּוֹ Ex. 4, 14 *sich in seinem Herzen* d. h. innig *freuen*, u. wie dem Herzen Ps. 16, 9, so wird poët. auch den Himmeln 96, 11, dem Berge Zijjon 48, 12 Freude zugeschrieben. Mit בְּ *an etw. Freude haben* 1 S. 2, 1; mit עַל *sich freuen über* Jes. 9, 16; mit מִן *aus etwas Freude schöpfen* Spr. 5, 18; Koh. 2, 10 *aus all meiner Arbeit;* auch mit folg. inf. c. u. לְ 1 S. 6, 13 od. כִּי im Nachsatze Ps. 58, 11; שָׂ׳ לְ *Schadenfreude haben gegen J.* 35, 19; 38, 17, seltner mit בְּ in diesem Sinne Spr. 24, 17; שָׂ׳ בַּיי׳ *sich der göttlichen Hilfe freuen* Ps. 9, 3; שָׂ׳ לִקְרַאת פְּ׳ *freudig entgegenkommen* Ri. 19, 3. Dav. שָׂמֵחַ, שִׂמְחָה.

Pi. שִׂמַּח (*part.* מְשַׂמֵּחַ; *inf. c.* שַׂמֵּחַ; *fut.* יְשַׂמַּח) *erfreuen*, *Freude machen*, mit acc. Dt. 16, 15; Spr. 10, 1, vorz. לֵב Ps. 19, 9, נֶפֶשׁ 86, 4; *frohlocken lassen* (aus Schadenfreude), mit עַל *über* Kl. 2, 17; auch mit לְ d. P. Ps. 30, 2; mit מִן d. P. *an J. Schadenfreude geniessen lassen* 2 Chr. 20, 27.

Hif. הִשְׂמִיחַ s. v. a. Pi. *erfreuen* Ps. 89, 43.

Die GB. des St. שָׂ׳ ist die des ar. سمح (eig. glänzend, hell, heiter sein), wie aus Spr. 13, 9 klar, u. die org. W. שׂ־מח ist auch in צ־מח, aram. ܨܡܚ (glänzen), hbr. ל־מע.

שָׂמֵחַ (*pl.* שְׂמֵחִים, *c.* שִׂמְחֵי, neben שְׂמֵחֵי) *adj. m.*, שְׂמֵחָה (in P. שְׂמֵחָה) *f. heiter*, *freudig*, v. לֵב Spr. 15, 13; 17, 22, neben טוֹב לֵב Est. 5, 9; *fröhlich* Dt. 16, 15, beim Gastmahl Est. 5, 14; 1 Kö. 4, 20, neben צָהֵל Est. 8, 15; *schadenfroh*, mit לְ Spr. 17, 5, לְלֹא־דָבָר Am. 6, 13 *üb. ein Nichtding*, d. h. דְּבַר שֶׁקֶר; auch mit acc. Ps. 35, 26.

שִׂמְחָה (*c.* שִׂמְחַת, mit *suff.* שִׂמְחָתִי; *pl.* שְׂמָחוֹת) *f.* 1) *Freude*, *Fröhlichkeit* Ps. 4, 8, neben שָׂשׂוֹן Est. 8, 17, גִּיל Jer. 48, 33, טוּב לֵבָב Dt. 28, 47, אוֹרָה Est. 8, 16; שָׁלוֹם Jes. 55, 12; שָׂמַח שִׂמְחָה גְדוֹלָה 1 Chr. 29, 9 *sich sehr freuen;* רֹאשׁ שִׂ׳ *Gipfel der Freude* Ps. 137, 6; *Jubel*, *Gesang*, bei einer festlichen Entlassung Gn. 31, 27 od. sonst, neben שִׁיר 2 Chr. 23, 18, תְּרוּעָה Esr. 3, 12, הִלֵּל עַד לְשִׂ׳ *laut und freudig preisen*, d. h. mit erhöheter Freude 2 Chr. 29, 30 (vgl. 1 Chr. 15, 16); קוֹל שִׂ׳ *die Stimme der Freude* Jer. 7, 34, gesteigert שִׂמְחַת גִּיל Ps. 43, 4; *pl.* שְׂמָחוֹת dass. 16, 11; ggs. תּוּגָה Spr. 14, 13, יָגוֹן Est. 9, 22; v. der Erntefreude Jes. 9, 2; — 2) *Freudenfest*, *-mahl* Ri. 16, 23, dah. עָשָׂה שִׂ׳ Neh. 8, 12 u. בֵּית שִׂ׳ Koh. 7, 4; *Schadenfreude* Jes. 66, 5; Ez. 35, 15. — 3) Name eines musikalischen Instruments, v. dem hellen Tone benannt 1 S. 18, 6.

שָׁמַט (*inf. abs.* שָׁמוֹט; *fut.* יִשְׁמֹט) *tr.* 1) *werfen*, *schleudern*, dah. mit acc. *herabstürzen*, *-schleudern* (aus dem Fenster) 2 Kö. 9, 33; mit Weglassung des acc. 2 S. 6, 6; 1 Chr. 13, 9 *denn die Rinder stürzten sie* (die Lade) *herab* (LXX, Vulg. Trg.), wenn man nicht שְׁמָטוּהוּ lesen will, s. Nif.; im Trg. bald מַגַּר bald מְרַג werfen. — 2) bildl. *losgeben*, *lassen*, אֶרֶץ (Ackerland) Ex. 23, 11, d. h. unbearbeitet liegen lassen; mit מִן *lassen von*, Jer. 17, 4 *und du wirst lassen, und zwar mit dir selbst, von deinem Erbe*, d. h. indem du weggeführt werden wirst, wird dein Erbe von selbst ein Erlassjahr feiern; *erlassen*, eine Schuld Dt. 15, 2.

Nif. נִשְׁמַט *herabgestürzt*, *fortgeschleudert werden*, mit בְּ d. O., als בִּידֵי סֶלַע (s. יָד 4), Ps. 141, 6 *ihre Herrscher sind geschleudert worden an Felszacken hin.*

Hif. הִשְׁמִיט (*fut. ap.* יַשְׁמֵט) *loslassen*, יָד, d. h. die Hand v. Schuldner lassen u. somit die Schuld erlassen Dt. 15, 3.

Der St. שָׁ׳ ist arab. شمص fortstossen, -treiben, شمط loslassen, herausziehen, d. Schwert, aram. שְׁמַט lassen, ablassen, wegraffen; die org. W. ist שׁ־מט, die auch in מוּט II, מָעַט (abspalten, -scheiden).

שְׁמִטָּה (v. שָׁמַט) *f. Erlass*, der Schuld Dt. 15, 1, *Einstellung*, des Ackerbaues, was in jedem siebenten Jahre (שְׁנַת הַשְּׁ׳) geschah 15, 9; 31, 10, welches Jahr שַׁבָּת (s. d.) u. שַׁבָּתוֹן (s. d.) hiess; trg. שְׁמִטְּתָא.

שְׁמִי s. שָׁמַיִם.

שַׁמַּי (aus שְׁמַעְיָ zus.gez.; *Ruhmreicher*) *n. p. m.* 1 Chr. 2, 28; 4, 17; vgl. שַׁמָּה 2, שַׁמּוֹת, שִׁמְעָא; rabb. שַׁמַּאי, שַׁמַּי.

שְׁמַיָּא (v. שְׁמָא II; nur def. pl.) *aram. m. Himmel* Dan. 2, 38; Jer. 10, 11; *die Himmelsbewohner* Dan. 4, 23; Gott heisst אֱלָהּ שְׁמַיָּא 2, 18.

שְׁמִידָע (aus יָדַע u. שְׁמִיעַ *Ruhm des Wissenden* od. *Weisen.* יָדָע ist Epithet Gottes in n. p. בְּעֶל־, יוֹ־, יְהוֹ־, אֶלְיָדָע: יָדָע) *n. p. m.* Nu. 26, 32, *patr.* שְׁמִידָעִי ib.

שְׂמִיכָה (v. שָׂמַךְ) *f. Teppich, Decke* Ri. 4, 18. Siehe *Fürst*, Conc. s. v.

שָׁמַיִם (v. *sing.* שָׁמַי, mit *a* d. Bew. שָׁמַיְמָה Gn. 15, 5, wof. auch שָׁמַיִם 1 S. 5, 12; *c.* שְׁמֵי, mit *suff.* שָׁמֶיךָ, שְׁמֵיכֶם, שָׁמָיו) *m. pl.* eig. *Höhe, Hochgebiet* (v. שָׁמָה) s. v. a. מָרוֹם (s. d.), od. *der Glänzende, der Lichtäther, das weithin Sichtbare* (v. שָׁמָה II, vgl. מֵיפַעַת), vgl. οὐρανός v. ὀρ (aufragen), dah. der wie ein dünner Teppich (דֹּק) od. wie יְרִיעָה ausgespannte (נָטָה) kreisförmige *Himmel* Hi. 9, 8; 22, 14; Ps. 40, 22; 104, 2, nach allen 4 Weltgegenden hin sich erstreckend Jer. 49, 36, auf Säulen ruhend 2 S. 22, 8 (s. רָקִיעַ) und wovon Regen, Reif, Thau, Manna herabfällt Ps. 78, 23, dah. מְטַר הַשּׁ׳ Dt. 11, 11, טַל הַשּׁ׳ Gn. 27, 8, כְּפֹר שׁ׳ Hi. 38, 29, לֶחֶם שׁ׳, דְּגַן Ps. 78, 24; 105, 40; auch als Bild der Höhe Gn. 11, 4 u. des Stolzes Hi. 20, 6. Die שָׁמַיִם haben שַׁעֲרִים Gn. 28, 17 u. אֲרֻבּוֹת 7, 11, sind Sitz Gottes u. der Engel Ps. 2, 4; Gn. 22, 11; שׁ׳ steht auch für *Engel* Hi. 15, 15, parall. קְדֹשִׁים, u. Gott heisst אֱלֹהֵי הַשָּׁמַיִם Gn. 24, 7, nam. bei Schriftstellern nach dem Exil Neh. 1, 5; 2, 4; Esr. 1, 2, vgl. ὁ θεὸς τοῦ οὐρανοῦ Tob. 10, 12; später geradezu für *Gott* (s. שְׁמַיָּא, שָׁמַיִם Pirke Abot 4, 12; Mt. 4, 17), wie ja Ζεύς und deus eig. skr. djâus = *Himmel.* עַל־הַשּׁ׳ Ex. 9, 23 *gen Himmel;* תַּחַת הַשּׁ׳ Koh. 1, 13 *unter dem Himmel,* d. h. *auf Erden;* תַּחַת כָּל־שׁ׳ Hi. 28, 24 *auf dem ganzen Erdboden;* שְׁמֵי הַשּׁ׳ 1 Kö. 8, 27 *der Himmel in seiner grössten Ausdehnung;* auch הַשּׁ׳ וּשְׁמֵי הַשּׁ׳ 2 Chr. 6, 18; הַשּׁ׳ וְהָאָרֶץ Gn. 1, 1 *das All.* Vgl. ar. سماء *pl.* سموات, aram. שְׁמַיָּא, ܫܡܝܐ, phön. שמם dass.

שְׁמִינִי (v. שְׁמֹנֶה) *adj. m.,* שְׁמִינִית *f. der, die achte,* v. יוֹם Ex. 22, 29, חֹדֶשׁ 1 Kö. 6, 38, שָׁנָה Lev. 25, 22; שְׁמִינִית 1 Chr. 15, 21 *über die achte Abtheilung zu dirigiren* (vgl. 1 Chr. 23, 6; Esr. 6, 13), in welchem Sinne auch שׁ׳ Ps. 12, 1 zu fassen ist; kürzer 6, 1. Zu שׁ׳ kann פְּלֻגָּה, תּוֹדָה, מַחֲלֹקֶת zu ergänzen sein.

שְׁמִיעַ = שָׁמוּעַ s. שְׁמִידָע, שְׁמִירָמוֹת.

שָׁמִיר (mit *suff.* שְׁמִירוֹ, v. שָׁמַר I) *m.* 1) *Dorn, Distel,* vom Stechen benannt; coll. *Dorngesträuch,* neben שַׁיִת Jes. 5, 6; 7, 23; 10, 17 od. קוֹץ 32, 13; bildl. *nichtsnütziges Heer* (Gestrüpp) Jes. 10, 17, *Feinde* 27, 4. Zu dieser Bdtg. vgl. ar. سَمُر juncus spinosus, سُمَّر mimosa unguis cati, سَمُرَة arbor spinosa, أسمر Lanze. — 2) *Stachel, Nagel,* dah. *Diamantspitze, -stift,* zum Eingraben, vollst. צִפֹּרֶן שׁ׳ Jer. 17, 1, Steigerung von Eisengriffel; als Bild der Härte Ez. 3, 9; Zach. 7, 12; ar. سَامُور, aram. שְׁמִירָא, ܫܡܝܪܐ, auch für hbr. חַלָּמִישׁ. — 3) (*Dornhecke, -gebüsch*) *n. p.* einer Stadt im Juda-Gebiet Jos. 15, 48, dann einer andern im Efrajim-Gebirge Ri. 10, 1. — 4) (*Bewährter*) *n. p. m.* 1 Chr. 24, 24 K'ri, wof. K'tib שָׁמוּר (s. d.).

שְׁמִירָמוֹת (aus שְׁמִיעַ רָמוֹת *Ruhm der Höhe,* d. h. Gottes; vgl. רָם) *n. p. m.* 1 Chr. 15, 18. Der Name *Semiramis,* im Talmud שְׁמִירָמִית geschrieben, mag derselbe Name sein, da die Tradition sie in Phönikien geboren sein lässt.

שָׂמַךְ (ungbr.) *tr.* s. v. a. סָמַךְ, תָּמַךְ (aram. דְּמַךְ, ܣܡܟ) *stützen, lehnen, anlegen, auflegen,* wov. man שְׂמִיכָה *Polster, Decke, Matratze* ableitet, was jedoch zur GB. schlecht passt. Besser *strecken, ausbreiten,* svw. mit נָטָה; aram. ܫܡܟ u. ܫܡܟܬܐ = hbr. מִטָּה. Dav. שְׂמִיכָה.

שָׁמַל (ungbr.) *tr.* transp. aus שָׁלֵם (s. d.) *vergelten, bezahlen.* Dav. n. p. שַׁמְלַי.

שָׂמַל (ungbr.) *tr. umhüllen, -kleiden, -decken,* arab. شمل; *verhüllen, -bergen,* was man als GF. zu שְׂמֹאל angenommen

(s. d.), jedoch unrichtig. Der Stamm hängt mit תָּמַל (s. d.) zus., was theils *knüpfen*, *zus.knoten*, theils *stark, kräftig sein* bedeutet (s. מוֹל, תְּמוֹל, אֶתְמוֹל), die org. W. שָׁ־מַל (תָּ־מַל) aber liegt auch in מָעַל (s. d.), u. zu שָׁ־לַם auch in עָ־לַם I, אֶ־לַם, גָּ־לַם. Dav. שִׂמְלָה, n. p. שַׂמְלָה.

שִׂמְלָה (*c.* שִׂמְלַת, mit *suff.* שִׂמְלָתְךָ, שִׂמְלָתוֹ; *pl.* שְׂמָלוֹת, mit *suff.* שִׂמְלֹתֵיךְ) *f.* s. v. a. שַׂלְמָה *Kleid*, *Gewand*, nam. *weites Obergewand* Gn. 9,23; Ri. 8,25 der Männer u. Frauen Dt. 22,5, worein man sich bei Nacht einwickelt Dt. 22,17; *Kriegsmantel* Jes. 9,4; allg. in לֶחֶם וְשִׂ׳ 3,7; ar. شَمْلَة dass.

שַׂמְלָה (*Verhüllung*) *n. p. m.* Gn. 36,36.

שַׂמְלַי (= שַׁלְמַי; *Jah ist Vergelter*) *n. p. m.* Esr. 2,46 K'tib, wof. K'ri שַׁלְמַי; Neh. 7,48 steht daf. שַׁלְמַי, was aus שַׂמְלַי verschrieben sein kann.

שָׁמֵם I (auch שָׁמֵם, 3 fem. in P. שָׁמֵמָה, שָׁמֵמּוּ, in P. שָׁמֵמּוּ; *part.* שֹׁמֵם, שׁוֹמֵם, *pl.* שׁוֹמְמִים, ־מִין, *f.* שׁוֹמֵמָה, *pl.* שֹׁמֵמוֹת, *c.* שֹׁמְמוֹת; *imp.* שֹׁם; *fut.* יָשֹׁם [יִשֹּׁם gehört zu Nif.] u. intr. יֵשַׁם n. d. F. יֵצַר, יֵרַע, gedehnt יִישַׁם Ez. 6,6 od. יֵאשַׁם, s. jedoch אָשַׁם, יָשַׁם) *intr.* 1) *sich entsetzen*, mit עַל *worüber* Lev. 26,32; Jes. 52,14; Ez. 27,35; bildl. v. שָׁמַיִם Jer. 2,12, neben שָׂעַר u. חָרַב; auch neb. הִתְעוֹרֵר (aufwallen, sich empören) Hi. 17,9; Ps. 40,16 *sie mögen sich entsetzen ob ihrer Beschämung*. — 2) *verödet*, *-wüstet sein*, v. נַחֲלָה Ez. 35,15; Jes. 49,8, הָרִים 33,28, שַׁעַר Kl. 1,4, חֳרָבוֹת Ez. 36,4, neben נֶעֱזָב, in intr. Form von אֲדָמָה Gn. 47,19, אֶרֶץ Ez. 12,19, בָּמוֹת 6,6; übertr. *menschenleer* Kl. 1,4, *verlassen* Jes. 54,1, *vereinsamt sein* 2 S. 13,20. Dav. שְׁמָמוֹת (Jes. 49,19; 61,4; Dan. 9,18 26), שֹׁמֵם (שׁוֹמֵם = מְשׁוֹמֵם), שָׁמֵם (adj.), שְׁמָמָה, שִׁמְמָה, מְשַׁמָּה 1, שַׁמָּה.

Nif. נָשַׁם (*perf.* נָשַׁמָּה, נָשַׁמּוּ; *part. f.* נְשַׁמָּה, *pl.* נְשַׁמּוֹת; *fut.* יִשֹּׁם) wie Kal: 1) *sich entsetzen*, *entsetzt sein*, mit od. ohne עַל *über* 1 Kö. 9,8; Jer. 19,8, neben שָׁרַק; נָשַׁמּוּ אַחֲרֹנִים *die Nachwelt ist entsetzt* Hi. 18,20; neben נוֹד בְּרֹאשׁ Jer. 18,16; *starren* Jer. 4,9. — 2) *verwüstet sein*, v. אֶרֶץ Jer. 12,11, מְסִלּוֹת Jes. 33,8, אֹצָרוֹת Jo. 1,17, פִּנּוֹת Zef. 3,6, טִירָה Ps. 69,26, עִיר Jes. 54,3; *part. f. sing.* נְשַׁמָּה u. *pl.* נְשַׁמּוֹת ist NW. *verödete Ortschaften* Ez. 36,35 36; v. Personen: *verschmachten* Kl. 4,5.

Pi. I שִׁמֵּם (ungbr.) *sich sehr entsetzen*. Dav. שִׁמָּמוֹן.

Pi. II שׁוֹמֵם (nur *part.* מְשׁוֹמֵם) *starr*, *betäubt sein* Esr. 9,3 4; in Deriv. auch: *Entsetzen erregen*. Dav. מְשׁוֹמֵם, מְשׁוֹ־.

Hif. I הֵשֵׁם (*perf.* הֲשִׁמּוֹתָ, הֲשִׁמֹּתִי, הֵשַׁמּוּ, hingg. *part.* מַשְׁמִים, *inf. abs.* הַשְׁמֵם von הִשְׁמִים; *fut.* יָשֵׁם, mit *suff.* יַשְׁמֵם, אַשְׁמֵם; יַשִּׁים Jer. 49,20 ist auf Hif. v. יָשַׁם n. d. F. הִצִּיג, הִצִּיעַ zurückzuführen in gleicher GB., wie auch fut. Kal יֵשַׁם, תֵּשַׁם, יִישַׁם sich darauf zurückführen lässt; נַשִּׁים Nu. 21,30 ist *fut. Hif.* v. נָשָׁה = נָצָה u. steht für נַשֵּׁם *wir verwüsten sie*) 1) s. v. a. Kal: *sich entsetzen*, mit עַל *über* Jer. 49,20, wozu viell. auch Ps. 55,16, יַשִּׁים geschrieben, gehört (s. יָשַׁם); Mich. 6,13; *betäubt, starr sein* Ez. 3,15. — 2) gew. *sich entsetzen lassen*, mit עַל Ez. 32,10; *in Betäubung versetzen* 20,26. — 3) *verwüsten*, אֶרֶץ Lev. 26,32, נָוֶה Ps. 79,7; *verwaisen*, עֵדָה (den Hausstand) Hi. 16,7, *verwildern lassen*, גֶּפֶן, תְּאֵנָה Hos. 2,14; *vernichten* 1 S. 5,6, was die LXX fälschlich וַיַּשִּׁימֵם gelesen.

Hif. II הִשְׁמִים s. Hif. I.

Hof. הָשַּׁם (in vielen HS. הָשַׁם; *inf.* mit *suff.* הָשַּׁמָּה ohne Mappik, wie Ex. 2,3; בָּהְשַׁמָּה Lev. 26,43 für בָּהְשַׁמָּהּ; *pl.* הָשַּׁמּוּ) *wüste sein*, *öde liegen* Lev. 26,34 35; *wüste werden* 26,43; *entsetzt sein* Hi. 21,5 (Ibn *Ganâch;* Andere, z. B. *Kimchi* fassen הָשַׁמּוּ = הָשַׁמּוּ, imp. Hif.).

Hitp. הִשְׁתּוֹמֵם (auch הִשּׁוֹמֵם; *fut.* יִשְׁתּוֹמֵם) *erstaunen*, mit folg. כִּי Jes. 59,16; *staunend um sich blicken* 63,5; *entsetzt sein*, mit עַל *über* Dan. 8,27; *verzagen* Ps. 143,4; *sich vereinsamen*, *verlassen sein* Koh. 7,16.

Die org. W. שַׁם liegt auch in אָ־שַׁם, תְּוָ־ה, תְּמַהּ, aram. תְּמַ־הּ, ar. أَـثِمَ, יָ־שַׁם שְׁעַמֵּם; die GB. scheint *starr*, *grausig sein*, d. h. in Sprache u. Bewegung gehemmt, still stehen (= דָּם).

שָׁמֵם II (*inf.* שַׁמּוֹת als NW. u. wie חַנּוֹת, זַמּוֹת, חַלּוֹת nach לה gebildet) *intr.* s. v. a. נָ־שַׁם *schnauben*, neben שָׁאַף *schnappen* Ez. 36, 3, wie Jes. 42, 14, wo נָשַׁם der St. ist.

שָׁמַם (ungbr.) *intr. giftig*, *schädlich sein*, ar. سَمَّ tr. vergiften, سَمُوم Giftwind. Dav. שְׂמָמִית.

שָׁמֵם *adj. m.*, שְׁמֵמָה *f. wüst*, *öde*, v. מִקְדָּשׁ Dan. 9, 17, הַר Kl. 5, 18; fem. *das wüste Land* Jer. 12, 11, wo nicht nöthig ist שְׁמָמָה (*Ben Israël*) od. שְׁמָמָה (Trg.) zu lesen.

שֹׁמֵם (einm. שׁוֹמֵם, v. שָׁמֵם I n. d. F. עוֹלֵל) *m. Gegenstand des Entsetzens* (wie מְתָעֵב Jes. 49, 7 Gegenstand des Abscheues), d. h. *Götzenbild*, od. der heidnische Altar, als Apposition zu הַפֶּשַׁע Dan. 8, 13 u. שִׁקּוּץ 12, 11 (vgl. עַנְוָה־צֶדֶק Ps. 45, 5), aber auch allein stehend 9, 27; gew. v. dem βδέλυγμα (1 Mak. 6, 7) od. βδέλυγμα ἐρημώσεως (ib. 1, 54) od. βωμός (ib. 1, 59), d. h. dem kleinen heidnischen Opferaltar; allg. *der heidnische Cultus*, der für einen Israeliten Gegenstand des Entsetzens war (1 Mak. 2, 24). Für שֹׁמֵם steht 9, 27 u. 11, 31 מְשֹׁמֵם in gleicher Bdtg., wie מְעוֹלֵל neben עוֹלֵל.

שְׁמַם (Pe. ungbr.) *aram. intr.* s. v. a. hbr. שָׁמֵם I.

Itpa. אֶשְׁתּוֹמַם *starr*, *betäubt sein* Dan. 4, 16.

שְׁמָמָה (Form ohne Analogie) *f. Verwüstung* Ez. 35, 7, das aber שְׁמָמָה zu lesen sein kann, wie 35, 3; 33, 28 29.

שְׁמָמָה (*pl. c.* שִׁמְמוֹת u. שְׁמָמוֹת) *f. Erstarren*, *Entsetzen* Ez. 7, 27, gew. *Verwüstung*, *-ödung*, v. אֶרֶץ Jes. 1, 7, אֲדָמָה 6, 11, עָרִים Jer. 9, 10; gesteigert מִדְבַּר שְׁמָמָה 12, 10, 'שׁ עוֹלָם Jos. 8, 28, וּמְשַׁמָּה 'שׁ Ez. 6, 14, 'שַׁמָּה וּשׁ 23, 33; 'נָתַן שׁ, שִׂים *verwüsten* Jer. 6, 8; 9, 10; *Zertrümmerung*, v. עֲצַבִּים Mich. 1, 7.

שִׁמָּמוֹן (aus *Pi.*) *m. Entsetzen*, *starrer Schmerz* Ez. 4, 16; 12, 19.

שֹׁמֵמוֹת *f. pl. die zerstörten*, *wüstliegenden Ortschaften* Jes. 49, 19; 61, 4; *Trümmer* Dan. 9, 18; v. Jerusalem, = חֳרָבוֹת 9, 2; נֶחֱרֶצֶת שֹׁמֵמוֹת 9, 26 *Verhängniss*, *das wüste Orte schafft*.

שְׂמָמִית (v. שָׂמַם) *f.* giftige *Eidechsenart*, mit aussatzähnlichen Flecken Spr. 30, 28; LXX καλαβώτης, Vulg. stellio, ar. سَامّ; im Trg. für לְטָאָה, sam. für אֲנָקָה. Viele HS. lesen שְׁמָמִית in gleicher Bdtg.

שָׁמֵן (*perf.* שָׁמַנְתָּ, שָׁמְנוּ; *fut.* יִשְׁמַן) *intr. dick*, *feist*, *wohlbeleibt sein*, neben עָבָה u. כָּשָׂה; bildl. *reich sein* Dt. 32, 15; neben עָשַׁת (s. d.) *glänzen*, v. Fettigkeit Jer. 5, 28, d. h. *sich gütlich thun*, infolge dessen die Haut prall u. glänzend wird (Phaedr. fab. 3, 7); arab. سَمِنَ, aram. שְׁמֵן, ܫܡܢ, malt. symen dass.; die org. W. ist שָׁמ־ן, die auch in חָ־שַׁם (s. d.) liegt, so dass die GB. *glänzend*, *schimmernd*, *licht sein* ist. Dav. שֶׁמֶן, שָׁמָן, שֶׁמֶן, שָׁמֵן, מִשְׁמָן, מַשְׁמַן, אַשְׁמָן (n. E.), n. p. מִשְׁמַנָּה.

Hif. הִשְׁמִין (*inf. abs.* הַשְׁמֵן; *fut.* יַשְׁמִין) *sich gütlich thun*, *wohlleben* Neh. 9, 25, neben הִתְעַדֵּן, eig. Fett ansetzen = עָשָׂה פִּימָה; bildl. *fühllos*, *verstockt machen*, v. לֵב Jes. 6, 10, vgl. Ps. 119, 70 u. παχύς, pinguis; ar. أَسْمَنَ tr. u. intr.

שָׁמָן (nur *pl.* שְׁמַנִּים) *m. Fett*, *-theil*, von אֶרֶץ, d. h. *fruchtbarer Boden*, Gn. 27, 28 מִשְׁמַנֵּי הָאָרֶץ *von den fetten Theilen der Erde*. מִן steht partitiv (das Dagesch im Schin ist weggelassen) od. auch v. der Entfernung 27, 39, d. h. *entfernt von*.

שָׁמֵן *adj. m.*, שְׁמֵנָה *f. markig*, *nahrhaft*, v. לֶחֶם Jes. 30, 23, neben דָּשֵׁן; *üppig*, *vorzüglich* Gn. 49, 20; *fruchtbar*, v. אֶרֶץ Neh. 9, 35, אֲדָמָה 9, 25, מִרְעֶה Ez. 34, 14; *fett*, *wohlgenährt*, v. צֹאן 34, 16; *beutereich* Hab. 1, 16; v. Personen: *kräftig*, neben אִישׁ חָיִל Ri. 3, 29 *kräftiger Kriegsmann*, vgl. מִשְׁמַנִּים Krieger

Jes. 10, 16; arab. سَمِين, aram. שְׁמִין, ܫܡܺܝܢ dass.

שֶׁמֶן (mit *suff.* שַׁמְנִי, שַׁמְנָהּ; *pl.* שְׁמָנִים, mit *suff.* שְׁמָנֶיךָ, ־נַיִךְ) *m.* 1) *Fettigkeit*, concr. *fette Speisen*, מִשְׁתֵּה שְׁמָנִים *Mahl von fetten Speisen* Jes. 25, 6, d. h. *üppiges*, sonst דֶּשֶׁן (55, 2), מַשְׁמַנִּים (Neh. 8, 10), חֵלֶב (Ps. 63, 6); *Fruchtbarkeit*, v. גַּיְא Jes. 28, 1; קֶרֶן בֶּן־שָׁמֶן 5, 1 *Horn*, d. h. hochragender Berg, *Sohn der üppigen Fruchtbarkeit*; v. Stier: *Wohlgenährtheit*, *Kräftigkeit*, 10, 27 *und abgeschüttelt wird das Joch vom Gesichte* (Kopfe) *des starken Stieres;* arab. سِمْن, aram. שׁוּמְנָא, ܫܽܘܡܢܳܐ, malt. *semen*, *semel* dass. — 2) eig. Mark, Fett der ausgepressten Frucht, od. wie יִצְהָר *das Glänzende*, dah. *Oel*, zum Brennen (הַמָּאוֹר, לַמָּאוֹר) Ex. 25, 6; 35, 14; שֶׁ' זַיִת *Oel des Olivenbaumes*, *Baumöl* 27, 20, auch שֶׁ' כָּתִית *Oel aus zerstossenen Oliven* 29, 40; שֶׁ' מִשְׁחָה *Oel des Salbens*, *Salböl* Ex. 25, 6, zur Weihung u. Heiligung v. Denkmälern Gn. 28, 18, der Stiftshütte Ex. 30, 26 u. ihrer Geräthe 40, 9, zum Salben eines Herrschers 1 S. 16, 1, auch zur Salbung u. Bestreichung einzelner Körpertheile bei Gastmählern u. Hochzeiten Ps. 23, 5; Am. 6, 6; Ez. 16, 9, od. wenn man angesehenen Personen aufwartete Rt. 3, 3 od. sie empfing. Die Salbe wurde zu den Bedürfnissen 2 Chr. 28, 15, zu den werthvollen Gütern gezählt Spr. 27, 9; Ps. 92, 11 und nur während der Trauerzeit unterblieb das Salben 2 S. 14, 2. Das Oel beim Salben der Priester Ex. 40, 15 und Propheten 1 Kö. 19, 16 war Symbol des mitzutheilenden רוּחַ יי׳ 1 S. 10, 1; Jes. 61, 1. פַּלְגֵי שֶׁ' Hi. 29, 6 sind Bild überströmender Fülle, wie שֶׁ' allein Dt. 32, 13; auch Bild des sanften Fliessens Ez. 32, 14 u. der Glätte Spr. 5, 3; Ps. 55, 22. רֵיחַ שֶׁ' *Duft des Oels* Hl. 1, 3. שֶׁ' תּוּרַק s. תּוּרַק. עֵץ שֶׁ' ist *der wilde Oelbaum*, oleaster Neh. 8, 15, während זַיִת der edle ist. עֲצֵי שֶׁ' 1 Kö. 6, 23 *Oleasterholz*. שֶׁ' als Heilmittel Jes. 1, 6.

שְׁמֹן (od. אֶשְׁ') ist der Name des phönikischen *achten* Kabir's, an den *acht* Strahlen auf seinem Haupte kennbar (auf Münzen *achter* Sohn des Sadyk), den Himmelskreis versinnbildend, der die 7 Kreisbahnen der Planeten umschliesst (Photius p. 352; Clem. Al.); kopt. ϣⲙⲟⲩⲛ, ϣⲙⲏⲛ *acht*. שְׁמֹן ist GF. zu den folgenden שְׁמֹנָה, שְׁמֹנֶה, שְׁמֹנִים. Ein Verbalstamm hierzu od. sonst eine annehmbare Etymologie ist schwer zu finden.

שְׁמֹנֶה (u. שְׁמוֹנֶה, v. שְׁמֹן; *c.* eig. שְׁמֹנַת, aber beständig שְׁמֹנַה) *num. card. f.*, שְׁמֹנָה (u. שְׁמוֹנָה, *c.* ־נַת) *m. acht*, v. שָׁנִים Ri. 3, 8, מַעֲלוֹת Ez. 40, 34, יָמִים 2 Chr. 29, 17, dem NW. vor- od. nachgesetzt Nu. 29, 29. שְׁמֹנַת steht vor NW. häufig im st. c. Gn. 17, 12; Nu. 7, 8; als Ordnungszahl, wenn das NW. im st. c. vorgeht 2 Kö. 24, 12; 2 Chr. 29, 17. In Zus.setzungen mit Zehnern ist שְׁמֹנֶה עֶשְׂרֵה *achtzehn* fem., שְׁמֹנַת עָשָׂר masc. Ri. 3, 14; 2 S. 8, 13, auch שְׁמֹנָה עָשָׂר Esr. 8, 18; als Ordnungszahl 2 Kö. 3, 1; 2 Chr. 35, 19. Der *pl.* שְׁמֹנִים ist *achtzig*, mit fem. Jer. 41, 5 od. masc. verbunden 2 Kö. 10, 24; aram. תְּמָנֵי, תְּמָנֵי, תְּמָנְיָא, ܬܡܳܢܝܳܐ, arab. ثَمَانٍ, ثَمَانِيَة, malt. tmynja, pehl. תּוּמְנָא dass. Dav. שְׁמִינִי.

שְׁמֹנִים s. שְׁמֹנֶה.

שָׁמַע I (in P. שָׁמֵעַ; 2 *perf. f.* einm. שָׁמַעְתִּי Jer. 4, 19; *part. m.* שֹׁמֵעַ, שׁוֹמֵעַ, *f.* שֹׁמַעַת; *inf. abs.* שָׁמוֹעַ, שָׁמֹעַ, *c.* שְׁמֹעַ u. שְׁמוֹעַ, auch שָׁמְעָה Jes. 30, 19; *imp.* שְׁמַע, שִׁמְעָה u. שְׁמָעָה; *fut.* יִשְׁמַע) *intr.* 1) *aufmerken*, *hören*, abs. Gn. 18, 10; שָׁ' שָׁמוֹעַ *immerfort hören* Jes. 6, 9, mit acc. קוֹל Gn. 3, 10, דְּבָרִים 24, 52, תְּלֻנֹּת Ex. 16, 9, überh. mit acc. d. S. Hi. 13, 1 od. der redenden Person Gn. 27, 6; 37, 17, mit כִּי des Folgesatzes 14, 14; 29, 33; mit עַל d. P. *über J. hören* 41, 15; *an-*, *zuhören*, abs. 1 S. 3, 9; Hi. 15, 8, mit acc. d. P. Gn. 23, 8, mit אֶל 49, 2, לְ Ps. 81, 12, בְּ d. P. 2 S. 12, 18, doch heisst שָׁמַע בְּ gew. *mit anhören* Gn. 27, 5; 1 S. 17, 28 od. *mit Vergnügen zuhören* 2 S. 19, 36; *erhören*, v. Gott, mit acc. d. P. Gn. 17, 20; mit אֶל d. S. 16, 11, gew. mit acc. קוֹל Dt. 33, 7, אֶל־קוֹל Gn. 21, 17 u. בְּקוֹל פ' 30, 6; mit לְ vor dem Obj. 17, 20. Ausserdem noch: *gehorchen*, *befolgen*,

abs. Jes. 1, 19; 65, 12; mit acc. d. S. Ex. 24, 7 und mit אֶל Gn. 28, 7, לְ Neh. 9, 29, selten עַל d. P. 2 Kö. 20, 13; doch wird in dieser Bdtg. auch שָׁ׳ בְּקוֹל פּ׳ Gn. 22, 18 od. לְקוֹל פּ׳ 3, 17 gesagt. — 2) übertr. *verstehen*, שָׂפָה (Sprache) Gn. 11, 7, לָשׁוֹן Dt. 28, 49, מַה־יְּדַבֵּר Jer. 5, 15, dah. von der einsichtsvollen richterlichen Thätigkeit 2 S. 14, 17; 15, 3; *einsichtig* 1 Kö. 3, 9, *aufmerksam sein* Spr. 21, 28. — 3) *eine Kunde, Gerücht, Ruf vernehmen*, namentlich in Ableitungen. Dav. שֵׁמַע, שֶׁמַע, שֹׁמַע, שֵׁמַע, שְׁמוּעָה (שְׁמֻעָה), שִׁמְעָא, שָׁמָע, n. p. שֶׁמַע, מִשְׁמַעַת, מִשְׁמָע, שְׁמַעְיָה, שִׁמְעוֹן, שִׁמְעִי, שִׁמְעָה, שִׁמְעָה, מִשְׁמָע, ־יָהוּ, יִשְׁמַעְיָה, יִשְׁמָעֵאל, ־יָהוּ, שְׁמִיהוֹת, שַׁמַּי, שַׁמּוֹת, שַׁמָּה, שַׁמָּא, שִׁמְעָת, שָׁמוּעַ in שְׁמוּאֵל, שְׁמִידָע in שְׁמִידָע.

Nif. נִשְׁמַע (*part.* נִשְׁמָע, *f.* נִשְׁמַעַת; *inf. c.* הִשָּׁמַע; *fut.* יִשָּׁמַע) *gehört werden*, v. קוֹל Gn. 45, 16; Esr. 3, 13, נַחֲרַת סוּסִים Jer. 8, 16, נְהִי 9, 18; mit לְ d. P. *von J. gehört werden* Neh. 6, 1 7; *angehört* = *befolgt werden* Koh. 9, 16; *erhört werden*, v. Gott Dan. 10, 12; *sich gehorsam zeigen, gehorchen*, mit לְ d. P. Ps. 18, 45; *verstanden werden* 19, 4.

Pi. שִׁמַּע (*fut.* יְשַׁמַּע) *hören lassen, laut verkündigen*, mit acc. d. P. 1 S. 15, 4; 23, 8; sonst הִשְׁמִיעַ. Auch *sehr berühmt sein*. Dav. n. p. שַׁמּוּעַ.

Hif. הִשְׁמִיעַ (*part.* מַשְׁמִיעַ, *inf. c.* הַשְׁמִיעַ; *fut.* יַשְׁמִיעַ) *hören*, d. h. *erschallen lassen*, קוֹל Jos. 6, 10, זְעָקָה Jer. 48, 4, mit dopp. acc. Dt. 4, 10 36 od. mit אֶל d. P. Ez. 36, 15; *verkünden* Jes. 45, 21, *verheissen* 48, 6; הִשְׁ׳ בְּקוֹל *laut rufen, schreien* Ps. 26, 7; Ez. 27, 30 = נָתַן בְּקוֹל; *ertönen lassen, singen* Neh. 12, 42; *klingen lassen* 2 Chr. 5, 13; *laut spielen* 1 Chr. 15, 19, בִּמְצִלְתַּיִם 1 Chr. 15, 28, בִּנְבָלִים 16, 5, vgl. שֶׁמַע (Ps. 150, 5); *verkündigen, bekanntmachen* Jes. 45, 21, auch mit acc. d. P. 44, 8; *zus.rufen* 1 Kö. 15, 22, wie Pi. Dav. הַשְׁמָעוּת.

Der St. שָׁ׳ ist ar. سَمِعَ u. سَمَعَ (hören, gehorsamen, singen, dah. مُسْمِعَة Sängerin, سَمَاع Musik), aram. שְׁמַע, ܫܡܰܥ, phön. שָׁמַע, kopt. ⲥⲙⲉ; aber die GB. mag mit der in שָׁמָה I zu שֵׁם, d. h. durch hörbare Merkzeichen wahrnehmen, einerlei sein, zumal שֵׁמַע, שָׁמַע mit שֵׁם zus.fliesst.

שָׁמַע II (ungbr.) *intr.* eig. *glänzen, hoch sein*, s. v. a. שָׁמָה II, ar. شَمَعَ. Dav. n. p. שָׁמָע, אֶשְׁתְּמֹעַ (mit der Verbalconj. אֶת־), neben אֶשְׁתְּמֹה, שְׁמָעָה 2.

שָׁמָע (*Erhörer* od. *Ruhmreicher*, sc. *ist El*) *n. p. m.* 1 Chr. 11, 44, vgl. אֱלִישָׁמָע; שָׁמָע noch in שְׁמַעְיָה.

שֵׁמַע (mit *suff.* שִׁמְעִי, שִׁמְעֲךָ, שִׁמְעָם) *m. das Hören, Gehör*, vollst. שֵׁ׳ אֹזֶן Hi. 42, 5; *das Hörensagen* Ps. 18, 45; *das Gerücht, die Kunde* Jes. 23, 5; *Ruf, Ruhm* Nu. 14, 15; 1 Kö. 10, 1; *Nachricht*, שֵׁ׳ שָׁוְא Ex. 23, 1 *falsche Nachricht; Verkündigung, Weissagung, Orakel* Hos. 7, 12, = שְׁמֻעָה. In den n. p. שִׁמְעָא, שִׁמְעִי, שִׁמְעוֹן liegt שֵׁ׳ zu Grunde.

שֶׁמַע *m.* 1) *heller Klang*, צִלְצְלֵי שֶׁ׳ *hellklingende Cymbeln* Ps. 150, 5 (vgl. הִשְׁמִיעַ). — 2) (*Ruhm, Ruf*) *n. p. m.* 1 Chr. 2, 43; 5, 8; 8, 13; Neh. 8, 4.

שֹׁמַע (mit *suff.* שָׁמְעוֹ) *m. Ruhm, Ruf* Jos. 6, 27; Jer. 6, 24.

שְׁמַע (1 *perf.* שִׁמְעֵת; *part. m. pl.* שָׁמְעִין; *fut.* יִשְׁמַע) *aram. intr. hören*, מִלְּתָא Dan. 6, 15, קָל 3, 10; mit עַל *über J. hören* 5, 14 16.

Itpa. אִשְׁתַּמַּע (*fut.* יִשְׁתַּמְּעוּן) *gehorchen* Dan. 7, 27, syr. ܐܶܫܬܰܡܰܥ *sich gehorsam beweisen*.

שְׁמַע (v. שָׁמַע II = שָׁמָה II; *Anhöhe*) *n. p.* einer Stadt im Juda-Gebiet Jos. 15, 26; vgl. אֶשְׁתְּמֹעַ (s. d.) als Ortsname.

שִׁמְעָא (*Ruhm, Ruf*) *n. p. m.* 1 Chr. 2, 13, wof. 2 S. 13, 3 שִׁמְעָה u. 1 S. 16, 9 שַׁמָּה steht; 1 Chr. 3, 5, wof. 2 S. 5, 14 שַׁמּוּעַ; 1 Chr. 6, 15 24.

שִׁמְעָה (s. v. a. שִׁמְעָא) 1) *n. p. m.* 2 S. 13, 3, sonst שִׁמְעָא. — 2) (*hochgelegener Ort*, v. שָׁמַע II) *n. p.* einer Ortschaft im Juda-Gebiet, neben שׂוֹכָה u. תִּרְעָה; dav. *patr. m. pl.* שִׁמְעָתִים 1 Chr. 2, 55, neben תִּרְעָתִים u. שׂוּכָתִים, welche die מִשְׁפְּחוֹת סֹפְרִים bildeten.

שְׁמָעָה (*Ruhm; mit dem Art.*) *n. p. m.* 1 Chr. 12, 3.

שִׁמְעוֹן (*Erhörung*, od. *Ruhmreicher*) *n. p. m.* 1) Gn. 29, 33, Gründer eines Stammes 46,10, dann auch Name eines Gebietes Palästina's Jos. 19, 1-9; gr. *Σίμων* u. *Συμεών*; *patr.* שִׁמְעֹנִי Nu. 25, 14. — 2) Esr. 10, 31.

שִׁמְעִי (aus שְׁמַעְיָה; *Jah ist Ruhm*) *n. p. m.* Ex. 6, 17; 2 S. 16, 5; 1 Kö. 1, 8; Est. 2, 5; *patr.* שִׁמְעִי (= שִׁמְעִיִּי) Nu. 3, 21.

שְׁמַעְיָה (*Ruhm ist Jah*) *n. p. m.* 1 Kö. 12, 22; Jer. 29, 31.

שְׁמַעְיָהוּ (dass.) *n. p. m.* Jer. 26, 20.

שִׁמְעָת (*Ruhm*) *n. p. f.* 2 Kö. 12, 22.

שָׁמַץ (ungbr.) *tr. stossen*, *hervor-*, rasche Reden, dah. *zischeln*, als Gestus des Spottes; *drängen*, *treiben*, *an-*; *intr. eilen*, *sich drängen*, im Sprechen; arab. شمص dass.; in seiner org. W. שַׁ־מַץ mit der in מָץ (fortstossen) wahrsch. zus.-hängend. Dav. שֶׁמֶץ, שִׁמְצָה.

שֶׁמֶץ (in vielen HS. שֵׁמֶץ) *m. Raschheit*, *Flüchtigkeit*, v. דָּבָר, Hi. 26, 14, *und welch ein flüchtiges Wort wird vernommen von ihm?* d. h. wie gering u. winzig ist das flüchtige Wort, das wir von Gottes Wundern vernehmen, gegen die Dauer seiner Macht! dah. *Geringes*, *Kleines*, wie *Saʿadja*, Ibn *Ganâch*, *Kimchi* das Wort fassen, talm. שֶׁמֶץ dass.; auch ohne דָּבָר 4, 12.

שִׁמְצָה *f. Gezischel*, als Verhöhnung od. spöttische Bemerkung Ex. 32, 25.

שָׁמַר I (*part. m.* שֹׁמֵר, שׁוֹ־, *pass.* שָׁמוּר, שְׁמֻרָה; *inf. abs.* שָׁמוֹר, *c.* שְׁמֹר, שָׁמוֹר; mit *suff.* שָׁמְרוֹ, שָׁמְרְךָ; *imp.* שְׁמֹר, שְׁמָר־ u. שָׁמְרָה; *fut.* יִשְׁמֹר) *tr.* 1) (ungbr.) *einstechen*, infigere, von Dornspitzen od. Diamantstiften, ar. سمر (ein-, ausstechen, das Auge). Dav. שָׁמִיר 1 und 2. — 2) (ungbr.) übertr. *eindringen*, dah. *eindringenden*, *scharfen*, *beissenden*, *herben Geruch* od. *pikanten Geschmack haben*, v. Gewürzen (s. קָצַח, כַּמֹּן II, חָרַם), syr. ܫܡܪ, ar. سمر dass., dah. ܫܡܪܐ, ar. شمار Fenchel; vgl. noch zu 1 أسمر d. Lanze, syr. ܫܡܪܬܐ Schneidezahn. — 3) übertr. *munter*, *rege sein*, dah. *schnell*, *behend* od. *wachsam handeln*, *wachen*; vgl. arab. سمور schnell, gewandt, سمر das nächtliche Wachen, syr. ܫܡܘܡܝܬܐ Eidechse, v. der Munterkeit benannt, lat. vigere u. vigilare. Diese Bdtg. hängt mit dem Begriffe der Schärfe und des Eindringens, also mit Bdtg. 2 zus. (vgl. חָדַק, חֵדֶק u. חִדֶּקֶל; חָדַד). — Danach 4) *behüten*, *-wachen*, den Garten Gn. 2, 15, die Stadt 2 Kö. 9, 14, das Haus Koh. 11, 3 (bildl.), die Heerde Gn. 30, 31; abs. Hos. 12, 13 u. mit בְּ *um was*. שֹׁמֵר *Wächter*, *Hüter*, vigil Gn. 4, 9; *Stadtwächter*, durch סֹבֵב בָּעִיר erklärt Hl. 3, 3; שׁ' צֹאן 1 S. 17, 22 *Hirt*; שׁ' שָׂדַי *Feldhüter* Jer. 4, 17, u. so שׁ' הַנָּשִׁים Est. 2, 3, שׁ' הַכֵּלִים 1 S. 17, 22, שׁ' הַבְּגָדִים 2 Kö. 22, 14, שׁ' הַסַּף 12, 10. *Wächter* in der Nacht bildl. von Propheten Jes. 21, 11, wof. auch צֹפֶה u. מְצַפֶּה (*Späher*). — Weiter übertr. 5) *bewahren*, *beschützen*, mit acc. 1 S. 25, 21; 1 Kö. 20, 39; Spr. 13, 3; auch mit עַל Spr. 6, 22, בְּ 2 S. 18, 12 und אֶל der P. 1 S. 26, 15; bildl. שָׁ' פֶּה, לָשׁוֹן *die Zunge* od. *den Mund bewahren* 21, 23, d. h. sich mit der Sprache in Acht nehmen; שָׁ' מוֹצָא שְׂפָתַיִם *das Ausgesprochene halten* Dt. 23, 24; שָׁ' נַפְשׁוֹ *sein Leben schützen*, d. h. schonen Hi. 2, 6; auch *sich hüten*, d. h. vorsichtig sein Spr. 16, 17, ohne נֶפֶשׁ Jos. 6, 18; mit מִן d. S. *bewahren vor* Ps. 121, 7 od. = *abstehen von* Jos. 6, 18; mit folg. פֶּן Dt. 4, 9. — 4) *Acht haben*, *Acht geben*, *beachten*, um zu wahren, mit acc. תּוֹכַחַת Spr. 13, 18; *beobachten* Hi. 39, 1; 1 S. 1, 12; *streng einhalten* Spr. 2, 20, wie נָצַר, besonders in den Phrasen שָׁ' מִשְׁמֶרֶת יי Gn. 26, 5, שָׁ' מִשְׁמֶרֶת בֵּית הַמֶּלֶךְ 2 Kö. 11, 5, שָׁ' מִשְׁמֶרֶת הַקֹּדֶשׁ Nu. 3, 28, שָׁ' אֶת־כְּהֻנָּה 3, 10 d. i. *streng*, *genau verrichten*; *halten*, *genau beachten*, פִּי הַמֶּלֶךְ Koh. 8, 2, בְּרִית Gn. 17, 9, v. Gott Dt. 7, 9, חֶסֶד 1 Kö. 3, 6; weiter שַׁבָּת Lev. 19, 30 und so מִצְוָה, חֹק, אִמְרֵי יי, תּוֹרַת יי, מִשְׁפַּט יי, nam. Eide u. Schwüre Mich. 7, 5; Dt. 23, 24, zuw. mit der Ergänzung לַעֲשׂוֹת Dt. 6,

25, לָלֶכֶת 2 Kö. 10, 31, לְדַבֵּר Nu. 23, 12, od. auch עֲשׂוֹת Dt. 4, 6; bildl. *verehren* Hos. 4, 10; Ps. 31, 7; Spr. 27, 18, wof. Jon. 2, 9 שִׁמֵּר steht; b) theils um sich zu verwahren, cavere ab Ps. 17, 4; c) theils im üblen Sinne: *belauern*, *-wachen*, speculari, φυλάττειν Hi. 13, 27; *nachstellen*, insidiari Ps. 56, 7; *lauern auf* Hi. 24, 15; *belagern*, *blockiren*, עִיר 2 S. 11, 16 = צוּר; *streng beaufsichtigen*, *Wacht halten über*, mit עַל Hi. 14, 16. Dav. שֹׁמֵר (שׁוֹמֵר), אַשְׁמֹרֶת, אַשְׁמוּרָה, מִשְׁמֶרֶת, מִשְׁמָר, שָׁמְרָה, שָׁמִיר, שָׁמוּר, שֶׁמֶר, שֹׁמֵר, n. p. שֶׁמֶר, שִׁמְרָה, יְהוֹ-, שְׁמַרְיָה, שִׁמְרִי, שֹׁמְרוֹן, שֹׁמְרוֹן, יִשְׁמְרַי, שִׁמְרַת, שִׁמְרִית.

Nif. נִשְׁמַר (*imp.* הִשָּׁמֵר, einm. הִשָּׁמֶר Jes. 7, 4 n. E. denom. v. NW. שֶׁמֶר; *fut.* יִשָּׁמֵר) *pass.* v. Kal: *bewahrt werden* Ps. 37, 28, wo עֹשֵׂי טוֹב an die Spitze zu stellen; *gehütet*, *-weidet werden* Hos. 12, 14; *sich vorsehen*, *in Acht nehmen* 2 Kö. 6, 10 (durch Aufstellung eines Beobachtungstrupps); mit מִן d. P. od. S. Dt. 23, 10; Ri. 13, 13, auch mit מִפְּנֵי Ex. 23, 21 od. בְּ 2 S. 20, 10; mit folg. inf. Ex. 19, 12 od. פֶּן 34, 12 *sich hüten etw. zu thun; sich enthalten, sich hüten vor* 1 S. 21, 5, in welchem Sinne der Imperativ sehr häufig u. gew. noch mit לְךָ Dt. 12, 30 od. לָכֶם 11, 16 des Nachdrucks wegen verbunden ist; bei dringenden Warnungen mit לְנַפְשֹׁתֵיכֶם Dt. 4, 15 od. בְּנַפְ' Jer. 17, 21, d. h. *bei eurem Leben*, *bei Leibe*, wof. einm. בְּרוּחֲכֶם Mal. 2, 15 16 steht; mit folg. inf. c. u. לְ *achtsam*, *sorgfältig thun* od. *beobachten* Dt. 24, 8.

Pi. שִׁמֵּר (*part.* מְשַׁמֵּר) *verehren*, *hochachten*, הַבְלֵי שָׁוְא Jon. 2, 9; *feiern*, vgl. מִשְׁמֶרֶת. Dav. שִׁמֻּר.

Hitp. הִשְׁתַּמֵּר (*fut.* 'יִשְׁתַּ) eig. *sich sorgfältig in Acht nehmen*, d. h. *genau beobachten* Mich. 6, 16; *sich hüten*, mit מִן *vor* 2 S. 22, 24; Ps. 18, 24.

שָׁמַר II (ungbr.) *intr. sich zus.ziehen*, v. einer flüssigen Masse: *sich verdichten*, ar. شَمَرَ dass., صَمَرَ sich zus.ziehen, zurückhalten, verweigern, geizig sein. Die org. W. ist שַׁ־מַר. Dav. שֶׁמֶר.

שֶׁמֶר (nur pl. שְׁמָרִים; v. שָׁמַר II) *m.* eig. *das Sichzus.ziehende*, *Verdichtende* (vgl. engl. sediment, lees, franz. lie, v. sich legen, verdichten), *Satz*, *Bodensatz*, *Ablagerung*, dah. 1) *Hefe* (v. Wein), -שָׁקַט עַל שְׁמָרִים *auf den Hefen ruhig liegen* Jer. 48, 11, d. h. ungestört (שַׁאֲנָן) u. unbehindert sein. Das Bild ist v. Weine hergenommen, der, auf den Hefen belassen u. nicht abgezapft, sich verdichtet. Für שָׁמַר steht dah. Zef. 1, 12 קָפָא *sich verdichten*, מָצָה שְׁמָרֵי כוֹס *den Wein bis auf die Hefen schlürfen* Ps. 75, 9. — 2) übertr. *ausgehefter*, d. h. durch mehrmaliges Umgiessen *geläuterter Wein* Jes. 25, 6, mit שְׁמָנִים ein Wortspiel bildend.

נִשְׁמַר (denom. v. שֶׁמֶר) *ungestört*, *-behindert sein* Jes. 7, 4. Doch kann man es auch zu שָׁמַר I ziehen.

שֶׁמֶר (*Wacht;* v. שָׁמַר I) *n. p. m.* 1 Kö. 16, 24, woher Berg u. Stadt שֹׁמְרוֹן den Namen haben soll; 1 Chr. 6, 31; 7, 34, wof. 7, 32 שׁוֹמֵר; 8, 12.

שֹׁמֵר (u. שׁוֹמֵר, eig. part. v. שָׁמַר I) *m.* 1) *Wächter*, *Hüter*, s. שָׁמַר I. — 2) (s. v. a. שֶׁמֶר Wacht) a) *n. p. m.* 1 Chr. 7, 32, wof. 7, 34 שֶׁמֶר. b) *n. p. f.* 2 Kö. 12, 22, wof. 2 Chr. 24, 26 שִׁמְרִית steht.

שֹׁמֵר GF. zu שִׁמְרִי, שֹׁמְרוֹן s. d.

שִׁמֻּר (nur *pl.* שִׁמֻּרִים; v. שָׁמַר I Pi.); *m.* *Feier*, *Festfeier* Ex. 12, 42, vgl. מִשְׁמֶרֶת u. שָׁמַר הַשַּׁבָּת.

שְׁמֻרָה (nur *pl.* שְׁמֻרוֹת) *f. Augenlid* (gew. v. שָׁמַר I, aram. שְׁמַר bewachen, LXX φυλακή; viell. aber v. שָׁמַר I in Bdtg. *sich schnell bewegen*, *flattern*, mithin = עַפְעַף in der GB.), Ps. 77, 5 *du hältst die Lider meiner Augen*, d. h. du hältst mich wach; n. E. auch אַשְׁמֻרָה 119, 148. Trg. ܫܡܪܐ, תִּימְרִין, תִּימוֹרִין, auch für עַפְעַף.

שִׁמְרָה (v. masc. שֶׁמֶר) *f. Wacht*, *Hut* Ps. 141, 3.

שִׁמְרוֹן (aus שֶׁמֶר gebildet; *Wacht*) 1) *n. p. m.* Gn. 46, 13; *patr.* שִׁמְרֹנִי Nu. 26, 24. — 2) *n. p.* der Residenz eines kleinen kenaʿanitischen Gebietes Jos. 11, 1, nachher zum Sebulun-Gebiete gehörig 19, 15; auch in Verbindung mit מְרֹאוֹן (מְרוֹן s. d.) 12, 20.

שֹׁמְרוֹן (שֶׁמֶר) mit der Endung וֹן-;

Wachtort, *Warte*) 1) *n. p. f.* eines mittelpaläst. ansehnlichen Berges, genannt הַר שֹׁמְרוֹן, angeblich v. dem frühern Besitzer שֶׁמֶר so benannt 1 Kö. 16, 24. Auf diesem Berge erbauete der isr. König *ʿOmri* eine Residenz 1 Kö. 16, 24, die zu verschiedenen Zeiten Sitz des efrajimitischen Baal-Kults 16, 32 vgl. 2 Kö. 10, 17 u. Jer. 23, 13 sowie Hauptstadt des Reiches der 10 Stämme od. Efrajim's war Ez. 16, 46; Hos. 7, 1; 8, 5; Mich. 1, 1 5. Wegen der Lage wurde הַר שֹׁ' auch v. der Stadt gesagt Am. 6, 1; Mich. 1, 6. Die Geschichte dieser Stadt bis zu ihrer Kolonisirung durch fremde Völkerschaften wird erzählt 2 Kö. 6, 24; 17, 5 24; 18, 9; Jer. 16, 9; Esr. 4, 10. Nach dem Exil war Samaria noch eine befestigte Stadt, fiel nach einjähr. Belagerung dem Johann Hyrkan in die Hände (*Jos.* Antt. 13, 10, 2; b. j. 1, 2, 7). Pompejus theilte sie der Provinz Syrien zu (Antt. 14, 4, 4); Herodes d. Gr. verschönerte sie u. gab ihr zu Ehren des Kaisers Augustus den Namen *Sebaste* (Augusta; Antt. 15, 8, 5), unter welchem Namen *Plin.* (5, 14) und *Ptol.* (5, 16, 6) sie anführen. Das benachbarte שְׁכֶם brachte sie später herunter und ein kleines Dorf Sabustiah mit einigen Ruinen bezeichnet jetzt die Stätte (*Robins.* III, 365 flg.). — 2) *n. p.* der Hauptstadt und dann auch der ganzen Landschaft Mittelpalästina's, dah. v. עָרֵי שֹׁ' 2 Kö. 17, 24 u. הָרֵי שֹׁ' Jer. 31, 5 die Rede ist, wohin auch die Stellen 1 Kö. 13, 32 u. Am. 3, 9 zu rechnen sind; einmal heisst die Landschaft שְׂדֵה שֹׁ' Obad. 19. Später wurde es Provinzname v. Mittelpalästina 1 Mak. 10, 30; 11, 28; *Jos.* Antt. 3, 3, 4; 13, 2, 3; b. j. 3, 3, 1; Luk. 17, 11; Joh. 4, 4 5 7. Der gr. Name für Berg u. Stadt ist *Σαμάρεια*, für die Provinz *Σαμαρεῖτις*, *Σαμαρίς* u. *Σαμάρεια*, aram. שָׁמְרַיִן, ܫܡܪܝܢ. Dav. *gent. m. pl.* שֹׁמְרוֹנִים *Samaritaner*, d. h. die Bewohner v. Samarien 2 Kö. 17, 29, *Σαμαρεῖται*, *Σαμαρεῖς* (Josef., Eus.), Samaritae (Curt. 44, 9, 9), talm. כּוּתִים.

שִׁמְרִי (aus שְׁמַרְיָה, *Jah ist die Hut*) *n. p. m.* 1 Chr. 4, 37; 11, 45; 26, 10; 2 Chr. 29, 13.

שְׁמַרְיָה (*Jah ist Hüter*) *n. p. m.* 2 Chr. 11, 19; Esr. 10, 32; 10, 41.

שְׁמַרְיָהוּ (dass.) *n. p. m.* 1 Chr. 12, 5.

שָׁמְרַיִן *aram. f.* Name der Stadt Samaria (שֹׁמְרוֹן) Esr. 4, 10 17, syr. ܫܡܪܝܢ, *Σαμάρεια*.

שִׁמְרִית (*Hut*, *Wache*) *n. p. f.* 2 Chr. 24, 26, wof. 2 Kö. 12, 22 שֹׁמֵר.

שִׁמְרָת (dass.) *n. p. m.* 1 Chr. 8, 21.

שָׁמַשׁ (ungbr.) *intr.* 1) *hell sein*, *leuchten*, *glänzen*, v. Lichtäther od. der Sonne; eine NF. ist שָׁבַס (s. d.), ar. شبس. Dav. שֶׁמֶשׁ, n. p. שַׁמְשַׁי, שִׁמְשְׁרַי. — 2) übertr. *glänzend*, *vornehm*, *edel sein* (vgl. חָרַר, חָר, הָר); *stark*, *kräftig sein*. Dav. n. p. שִׁמְשׁוֹן. Das ZW. שָׁ', wie alle mit gleichem An- und Auslaut, ist aus einer Doppelung v. שַׁם verkürzt, mithin aus שַׁמְשַׁם, wie שֹׁרֶשׁ aus שַׁרְשַׁר, und die einfache org. W. שַׁם ist auch in חָ־שַׁם (s. d.), aram. חֲ־שַׁם, himj. شَامَ (dah. شوم Sonne), in הָ־שַׁן, arab. حسن, in לְ־שַׁם. — Erweitert ist diese W. in שְׁמַ־ה (zu שָׁמַיִם), ar. سما, سبا, dah. سماوة die sichtbare Gestalt eines Dinges, سماء Himmel, eig. Lichtäther; شمع hell sein.

שֶׁמֶשׁ (mit *suff.* שִׁמְשֵׁךְ, שִׁמְשָׁהּ, *pl.* mit *suff.* שִׁמְשׁוֹתַיִךְ, v. שְׁמָשׁוֹת; v. שִׁמְשׁ) *comm.* (Jer. 15, 9 sieht das K'tib es als *fem.*, das K'ri als *masc.* an, sonst *m.* Ps. 104, 19, *fem.* Gn. 15, 17) eig. *Glänzendes*, *Leuchtendes*, dah. 1) *Sonne*, neb. יָרֵחַ Jer. 8, 2; Dt. 17, 3 u. מַזָּלוֹת 2 Kö. 23, 5, als Leuchtkörper am Tage Jer. 31, 35; Jes. 60, 19 und Wärme spendend Ex. 16, 21; Neh. 7, 3, dah. *Sonnenhitze* Jes. 49, 10; Bild der Gnade (neben מָגֵן) Ps. 84, 12 vgl. Jes. 60, 2, der Gerechtigkeit Mal. 3, 20, dah. im Test. Jud. c. 24 der Messias ὡς ἥλιος δικαιοσύνης heisst. Der Himmel ist das Zelt der Sonne u. deren Lauf beschrieben Ps. 19, 5. Der Aufgang der Sonne wird durch זָרַח Nah. 3, 17; 2 S. 23, 4; Gn. 32, 32 od. יָצָא 19, 23, der Niedergang durch בּוֹא 28, 11, auch בְּאָסְפָה gegeben, dah. die NW. מִזְרָח u. מָבוֹא Ps. 113, 3, für letzteres au[illegible] מַעֲרָב Jes. 45, 6;

מִזְרַח שֶׁ' *Osten* Dt.4,47, מְבוֹא הַשֶּׁ' Zach. 8,7 *Westen;* תַּחַת הַשֶּׁ' *auf der Erde* Koh. 1,9 (nur im Koh.); לִפְנֵי שֶׁ' *im Angesichte der Sonne*, d. h. in der Gluth der Sonne Hi. 8, 16, oder auch *unter den Augen der Sonne* Ps. 72, 17, d. h. so lange die Sonne scheint (vgl. לִפְנֵי יָרֵחַ, עִם־שֶׁמֶשׁ, 72, 5), wofür auch כַּשֶּׁ' steht 89, 37 = לְעוֹלָם. רָאָה שֶׁ' *die Sonne sehen*, d. h. *leben* Koh. 6, 5; 7, 11; 11, 7, gr. ὁρᾶν φάος; auch חָזָה שֶׁ' Ps. 58,9. קָדַר, נֶהְפַּךְ לְחֹשֶׁךְ wird v. Verdunkelung der Sonne Jo. 2, 10; 3, 4 gesagt. Sie wurde vielfach, sogar v. Israeliten, göttlich verehrt Dt.4,19; 17,3; 2 Kö.23,5 11; Ez.8,16 u. die Ortsnamen בֵּית שֶׁמֶשׁ Jos.15,10, עִיר שֶׁמֶשׁ 19,41, arab. عين شمس, wie מַרְכְּבוֹת הַשֶּׁ' 2 Kö. 23,11 weisen auf Sonnenkult hin. — 2) übertr. im pl. *Sonnenstrahlen* u. bildl. *Zinnen*, *Spitzen* d. Mauern Jes.54,12. — Aram. ist es שִׁמְשָׁא, ܫܡܫܐ, arab. شمس, malt. schemsch; skr. sûrja ist *der Glänzende;* dt. Sonne kommt v. goth. skainan, scheinen, eig. brennen.

שָׁמַשׁ (Pe. ungbr.) *aram. intr. dienen*, *Dienst thun*, eig. *zus.halten*, *wahren*, *hüten;* vgl. שָׁבַשׁ (zus.bringen, -flechten). Der St. ist reduplicirt aus שְׁמַשֵּׁם, dessen org. W. שֵׁם auch in צַם (צִמְצֵם).

Pa. שַׁמֵּשׁ (*fut.* יְשַׁמֵּשׁ) *Dienst thun*, *dienen*, mit acc. d. P. Dan. 7, 10, im Trg. für hbr. שֵׁרֵת, כִּהֵן, עָמַד לִפְנֵי, u. שַׁמָּשׁ, seltner מְשׁוּמְשָׁן ist *Diener* des Tempels, שִׁמּוּשׁ *Dienst*, für hbr. כֵּן, מַעֲמָד; syr. ܫܡܫ ministrare.

שִׁמְשׁוֹן (*der Vornehme*, *der Held;* v. שָׁמַשׁ 2, vgl. skr. svar Lichtäther, Himmel, woraus çura = κύριος, heros, u. pers. خور Sonne, in خورشيد) *n. p. m.* Ri. 13, 24 flg. Die Deutung ἰσχυρός bei Josefos (Antt. 5, 8, 4) ist daher richtig.

שִׁמְשַׁי (aus שִׁמְשִׁיָּה; *Jah ist Glanz*) *n. p. m.* Esr. 4, 8 17.

שַׁמְשְׁרַי (aus שַׁמְשָׁר mit der Endung ־ַי; שַׁמְשָׁר ist aus שֶׁמֶשׁ mit der Endung ־ָר gebildet, wie أَلْحَفْر Schiffer v. أَلْحَف Schiff, סְמוֹקָר röthlich, v. סָמוֹק, s. ר; *der Heldenmüthige*) *n. m.* 1 Chr. 8, 26.

שְׁמָתִי s. שַׁמָּה.

שֵׁן abgekürzt aus שְׁאָן (s. d.) in בֵּית שֵׁן 1 S. 31, 10 12.

שַׁן aus שְׁאָן verk. in בֵּית שַׁן 2 S. 21, 12.

שֵׁן (v. שָׁנַן; *c.* שֵׁן, vor Mak. ־שֶׁן u. ־שֶׁן, mit *suff.* שִׁנּוֹ; *du.* שִׁנַּיִם, *c.* שִׁנֵּי, mit *suff.* שִׁנַּי, שִׁנֶּיךָ, שִׁנָּיו, שִׁנֵּיהֶם, שִׁנֵּימוֹ) *m.* (auch Spr. 25, 19, wo רֹעָה *part. m.* רֹעַ mit tonlosem ־ָה ist, v. רָעַע, u. 1 S. 14, 5, mit אֶחָד zu verbinden; in den Dialekten jedoch sowie Jer. 31, 29 u. Ez. 18, 2 *fem.*) eig. *das Spitze*, dah. 1) *Zahn*, v. Menschen Ex. 21, 24, od. Thieren Dt. 32, 24, als Fresswerkzeug, womit sie vernichten Jo. 1,6; Hi. 4,10, verbunden mit נָשַׁךְ (*beissen*, *zer-*) Mich. 3,5, ähnlich בֵּין שִׁנָּיו Zach. 9, 7; Nu. 11, 33. חָרַק שִׁנַּיִם עַל־פּ' *mit den Zähnen gegen Jemand knirschen*, als Geberde der Wuth Ps. 37, 12 od. des Hohnes 35, 16, des Angriffs Hi. 16, 9, v. Raubthieren entlehnt. Hi. 41, 6 *die Umgebungen seiner* (des Krokodils) *Zähne sind Schrecken*, d. h. schrecklich sind seine Zähnereihen; mit חֲרָבוֹת Spr. 30, 14, חֲנִית, חִצִּים Ps. 57, 5 verglichen. הִתְמַלֵּט בְּעוֹר שִׁנַּיִם *sich mit der Zahnhaut retten* Hi. 19, 20, d. h. kaum dass diese sich nicht ablöst. נָשָׂא בְשָׂרוֹ בְשִׁנָּיו *sein Fleisch in den Zähnen forttragen*, d. h. sein Leben retten Hi. 13, 14. נִקְיוֹן שִׁ' *Nacktheit der Zähne*, Bild des Hungers Am. 4, 6. לְבֶן־שִׁנַּיִם *weiss an Zähnen*, d. h. Ueberfluss an Milch. — 2) übertr. a) *Felsenspitze*, *-zacke* 1 S. 14, 5, vollst. שֵׁן הַסֶּלַע, שֶׁן־סֶ' 14, 4; Hi. 39, 28; syr. ܫܢܐ, ar. سن; b) *Zahn der Elephanten*, *Elfenbein*, ebur, dah. כִּסֵּא שֵׁן *mit Elfenbein belegter Sessel* 1 Kö. 10, 18; מִטּוֹת שֵׁן Am. 6, 4; הֵיכְלֵי שֵׁן Ps. 45, 9, בָּתֵּי־שֵׁן Am. 3, 15, d. h. mit Elfenbein ausgelegte; aram. שֶׁנְהַבִּיל, ܫܢܐ, ar. سن الفيل dass., vgl. שֶׁנְהַבִּים (s. d.), skr. *hastidanta*, *nâgadanta* u. *gagadanta* d. h. Elephantenzahn, syr. auch ܓܪܡܐ ܕܦܝܠܐ (os eleph.); c) *Zacke*, einer Gabel 1 S. 2, 13, ar. سن Zahn eines Kammes, Spitze einer Feder. — 3) (*Felszacke*) *n. p.* einer Ortschaft auf einem

Felsen in der Nähe v. מִצְפָּה 1 S. 7, 12, wo die LXX הַיָּשָׁן od. בֵּית יָשָׁן (Syr., Ar.), d. h. *Alt-Mizpa*, gelesen. Vgl. noch שְׁנְאָב, שְׁנְהַבִּים, שֶׁנְאַצַּר.

שֵׁן (mit *suff.* שִׁנֵּהּ, *du.* שִׁנַּיִן, mit *suff.* שִׁנַּיהּ) *aram. comm.* s. v. a. hbr. שֵׁן Dan. 7, 5 7.

שָׁנָא I (*fut.* יִשְׁנֶא) *intr.* s. v. a. שָׁנָה I 1) *sich verändern*, v. Gold *sich schwärzen*, d. h. sich zum Schlechten ändern, parall. הוּעַם Kl. 4, 1; 2) (ungbr.) *sich wiederholen, vielfach sich verdoppeln.* Dav. שִׁנְאָן (n. E.).

Pi. שִׁנָּא *ändern, wechseln,* Kleider 2 Kö. 25, 29.

Pu. שֻׁנָּא *entstellt sein,* v. פָּנִים Koh. 8, 1; vgl. שִׁנָּה Hi. 14, 20.

שָׁנָא II (ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׁנָה II *glänzen, schimmern, leuchten;* übertr. (wie in חָשַׁם zu חַשְׁמַל, חַשְׁמַן) *vornehm, edel, vorzüglich sein,* dah. von Engeln (vgl. Ps. 104, 4), wie שָׂרָף v. שָׂרַף = ar. شرف hoch sein, hervorragen, vorzüglich sein, und nach der Tradition חַשְׁמַל *Engel.* Dav. שִׁנְאָן (n. E.); viell. auch שְׁנָא, שֶׁנֶא in den n. p. שְׁנְאָב, שֶׁנְאַצַּר.

שָׂנֵא (mit *perf. suff.* שְׂנֵאתָהּ, שְׂנֵאתִךָ u. s. w.; *part.* שֹׂנֵא, שׂוֹנֵא, *part. pass.* שְׂנוּאָה, *pl. c.* שֹׂנְאֵי; *inf. abs.* שָׂנֹא, *c.* שְׂנֹא u. שִׂנְאַת; einm. שְׂנֵאָה Ez. 35, 11; *fut.* יִשְׂנָא) *tr. hassen,* ggs. אָהֵב, mit acc. d. P. Dt. 22, 13; Ri. 14, 16; Mal. 1, 3 od. S., als מוּסָר Ps. 50, 17, אֹרַח שֶׁקֶר 119, 104, בֶּצַע Spr. 28, 16, מִשְׁפָּט Hi. 34, 17; *grollend bestehen auf etw.*, d. h. *dürsten nach* Ez. 35, 6; selten mit לְ d. P. Dt. 19, 4 6 11; Jos. 20, 5; mit נֶפֶשׁ zur Bezeichnung *selbst,* als נַפְשִׁי *ich* (selbst) Jes. 1, 14, od. in Bdtg. *Leben* 2 Chr. 1, 11; שֹׂנֵא *Hasser,* d. h. *Feind,* mit acc. Spr. 13, 24 od. לְ d. P. Dt. 19, 11. Dav. שִׂנְאָה, שָׂנִיא.

Nif. נִשְׂנָא (*fut.* יִשָּׂנֵא) *gehasst werden* Spr. 14, 17 20.

Pi. שִׂנֵּא (poët., nur *part.* מְשַׂנֵּא) *sehr, beständig hassen,* v. Feinden Ps. 44, 8; 55, 13; 83, 3.

Der St. שׂ׳ (aram. שְׂנָא, סְנָא, شنأ; ar. سنأ) mag urspr. *intr.* auch *hässlich, abstossend sein* bedeutet haben, = ar. شنع, سنع, wie *hässlich* v. *hassen* herkommt. Als GB. desselben, in seiner org. W. mit סַן II, סַנ־א, סַנ־ה zus.gestellt, habe ich *tr. stechen,* dah. *verletzen, intr. verletzend, -hasst sein* angesehen (*Fürst,* Conc. s. v.). Andere haben als GB. *sich trennen von, sperren gegen etw.* angenommen.

שְׁנָא (3 *pl.* שְׁנוֹ, mit *suff.* שַׁנּוֹהִי; *part. m. pl.* שָׁנַיִן, *f.* שָׁנְיָא, *pl.* שָׁנְיָן; *fut.* יִשְׁנֵא) *aram. intr.* s. v. a. hbr. שָׁנָה I *sich ändern, sich verdunkeln,* v. hellfarbigen Kleidern Dan. 3, 27; *sich verfärben,* v. זִיוִין (schönes Menschenantlitz) 5, 6; mit עַל d. P. 5, 9; vgl. הוֹד נֶהְפַּךְ עַל 10, 8, ar. حال; שְׁנֵא מִן *verschieden sein von* 7, 3 19 24, *anders sein als* 7, 23; *vereitelt werden* 6, 18. Dav. שְׁנָא, שְׁנָה *Jahr.*

Pa. שַׁנִּי (3 *pl.* שַׁנִּיו; *part. f.* מְשַׁנְּיָה; 3 *imperf. pl.* יְשַׁנּוֹן) *übertreten,* מִלַּת מַלְכָּא Dan. 3, 28, ar. حال mit عن; *verwandeln,* 4, 13 *sein Bewusstsein von dem menschlichen verschieden machen;* mit מִן 7, 7 *verschieden sein von.*

Itpa. אֶשְׁתַּנִּי (*fut.* יִשְׁתַּנֵּא, *pl.* יִשְׁתַּנּוֹן) *verfärbt werden,* v. זִיוִין Dan. 7, 28, צְלֵם אַנְפּוֹהִי 3, 19; *sich ändern,* v. עִדָּנָא 2, 9.

Af. הַשְׁנֵא (*part.* מְהַשְׁנֵא, *inf. c.* הַשְׁנָיָה, ־יָא; *fut.* יְהַשְׁנֵא) *ändern, wandeln,* Zeiten Dan. 2, 21; *ändern, um-,* Festzeit u. Gesetz 7, 25; *zurücknehmen,* Erlasse 6, 9 16.

שְׁנָא *Jahr* s. שְׁנָה.

שֵׁנָא *f.* s. v. a. שֵׁנָה (v. יָשֵׁן) *Schlaf* Ps. 127, 2.

שְׁנָא aram. s. שְׁנָה.

שְׂנֵא (*part.* שָׂנֵא, *pl.* mit *suff.* שָׂנְאָיךְ) *aram. tr.* s. v. a. hbr. שָׂנֵא Dan. 4, 16; trg. auch סְנָא *hassen.*

שִׁנְאָב *n. p. m.* eines kenaʿanit. Königs Gn. 14, 2. אָב hat man bald mit ar. هاب *Schlange* (Hitzig), bald mit אֲבָה (s. d.), skr. ibha (Elephant) verglichen, so dass שׁ׳ = שְׁנְהָב. Allein besser ist אָב wie gew. in n. p. als Epithet Gottes zu fassen und שְׁנִ־ aus שְׁנָא (Glanz, Ruhm,

Majestät) v. שָׁנָא II abzuleiten, so dass 'שׁ = יְמוּאֵל, אֲבִיָּם (s. d.).

שִׂנְאָה (c. שִׂנְאַת, mit *suff.* שִׂנְאָתוֹ) *f.* 1) *inf. c.* als *sbst. das Hassen* Dt. 1, 27; 9, 28; מִשִּׂנְאָתֶיךָ בָּם Ez. 35, 11 *vermöge deines Hassens derselben* (für בָּם ist אֹתָם zu lesen u. das Jod in ־תֶיךָ ist nur als Dehnungszeichen des ֶ anzusehen, vgl. תְּהִלָּתֶיךָ Ps. 9, 15). — 2) *Hass* 2 S. 13, 15; Ps. 109, 5; Koh. 9, 1, ggs. אַהֲבָה; *adv.* בְּשִׂנְאָה Nu. 35, 20; Ez. 23, 29.

שִׁנְאָן (neuhbr. *pl.* שִׁנְאַנִּים) *m.* gew. (v. שָׁנָא I) *Wiederholung*, dah. 'אַלְפֵי שׁ Ps. 68, 18 *Tausende der Wiederholung*, d. h. viele T. (Hieron., Ibn ʿ*Esra*). Die LXX haben es = שַׁאֲנָן, Symm. = שָׁאוֹן gefasst, was nur die Unsicherheit beweist. Die Tradition deutete es *Engel*, was in Midrasch, Talmud u. Neuhbr. dieses W. wirklich bedeutet (mithin v. שָׁנָא II, s. d.).

שֶׁנְאַצַּר *n. p. m.* 1 Chr. 3, 18. ־אַצַּר (auch ־צַּר, אֶצֶּר) mag das skr. tshara, *Führer*, *Leiter*, sein, od. = אָסַר (s. d.); ־שֶׁנְ stammt v. שֶׁנֶא (aus שָׁנָא II) *Glanz.*

שָׁנַב (ungbr.) *tr.* s. v. a. שָׁלַב *verknüpfen*, *-binden*, *ineinanderzapfen*, *gittern*, dah. אֶשְׁנָב, was Trg. dah. חֲרַךְ, Tanchum شبّاك, d. h. vergittertes Fenster giebt. Das ar. سَنَبَ (kühl sein) scheint transp. aus نسب (נָשַׁב) u. kann hier nicht verglichen werden.

שָׁנָה I (*part.* שֹׁנֶה, *pl.* שׁוֹנִים, *pl. f.* שׁוֹנוֹת; *fut.* יִשְׁנֶה) 1) *tr.* s. v. a. שָׁנָא I eig. *zus.falten*, *doppeln* (vgl. מִשְׁנֶה, שְׁנַיִם, ar. ثنى, das die mannigfachsten Ableitungen hat), dah. *wiederholen*, *nochmals thun*, *iterare* Neh. 13, 21; 'שׁ' אַחֲרֵי דְבָרַי פּ *nach den Worten J.'s das Wort nehmen* Hi. 29, 22, d. h. nicht bescheiden schweigen; mit לְ d. P. *zum zweiten Mal thun* 1 S. 26, 8; 2 S. 20, 10; 'שׁ' בְּדָבָר *mit Reden wiederkommen* Spr. 17, 9; 'שׁ' בְּאִוֶּלֶת *mit Thorheit wiederkommen*, d. h. diese wiederholen 26, 11. — 2) *intr. veränderlich sein*, *sich ändern*, *ver-*, v. Gott Mal. 3, 6; *veränderlich*, d. h. neuerungssüchtig, unzuverlässig sein Spr. 24, 21 (vgl. rabb. שָׁנָא eine andere Meinung haben), dah. trg. durch שְׁטָא (thöricht sein); *anders*, *verschieden sein*, mit מִן Est. 1, 7; 3, 8; in Ableitungen: *wiederkehren*, *sich wiederholen*; *abschreiben*, *kopiren*; v. der Zeit: *kreislaufen*. Dav. שָׁנָה, מִשְׁנֶה.

Nif. נִשְׁנָה (*inf. c.* הִשָּׁנוֹת) *sich wiederholen*, v. חֲלוֹם Gn. 41, 32.

Pi. שִׁנָּה (*part.* מְשַׁנֶּה, *inf. c.* שַׁנּוֹת; *fut.* יְשַׁנֶּה) *ändern*, *wechseln*, Kleider Jer. 52, 33, דֶּרֶךְ 2, 36, d. h. die politische Richtung; *verkehren*, דִּין, d. h. überschreiten Spr. 31, 5; *entstellen*, פָּנִים Hi. 14, 20; *versetzen*, an einen andern Ort, mit לְ d. O. Est. 2, 9; vgl. syr. ܫܢܐ ändern, wechseln, den Ort, ܫܰܢܺܝ versetzen (örtlich). 'שׁ' אֶת־טַעַם *den Verstand wechseln* d. h. verleugnen, = *wahnsinnig sein* 1 S. 21, 14; Ps. 34, 1; vgl. syr. ܫܢܐ verrückt sein, gew. Pa. mit ܡܰܕܥܶܗ.

Hitpa. הִשְׁתַּנָּה (2 *perf. f.* ־נִית) eig. *sich umkleiden*, dah. *sich verstellen* 1 Kö. 14, 2; syr. ܐܶܫܬܰܢܺܝ, talm. נִשְׁתַּנָּה dass.

שָׁנָה II (ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׁנָא II *glänzen*, *leuchten*, *schimmern*, nam. v. der feuerrothen Farbe; ar. سَنَا dass., übertr. *schön*, *vornehm*, *-züglich sein*. Dav. שָׁנִי.

שָׁנָה (*c.* שְׁנַת; *du.* שְׁנָתַיִם; 1 *pl.* שָׁנִים, *c.* שְׁנֵי, mit *suff.* שָׁנָיו, שְׁנֵינוּ, שְׁנֵיהֶם, 2 *pl.* שָׁנוֹת, *c.* שְׁנוֹת, mit *suff.* שְׁנוֹתַי; v. שָׁנָה I) *f.* eig. *Wiederholung*, *-kehr*, des Sonnenlaufes, dah. *Jahr* Ex. 23, 16, u. so 'אַחֲרִית שׁ Dt. 11, 12, 'צֵאת הַשּׁ Ex. 23, 16, 'תְּקוּפַת הַשּׁ 34, 22, 'תְּשׁוּבַת הַשּׁ 1 Kö. 20, 26, 'רֹאשׁ od. 'רֵאשִׁית הַשּׁ Dt. 11, 12; Ez. 40, 1. שָׁנָה שָׁנָה Dt. 15, 20, שָׁנָה בְּשָׁנָה Lev. 25, 53, בְּכָל־שָׁנָה וְשָׁנָה Est. 9, 21, מִדֵּי שָׁנָה בְּשָׁנָה 1 S. 7, 16, בַּשָּׁנָה Ex. 23, 14 *jährlich*, 'אַחַת בַּשּׁ *einmal jährlich* 30, 10; 'שׁ' אַחֲרֵי שׁ *Jahr nach Jahr, hintereinander* 2 S. 21, 1; 'בַּשּׁ ... 'בַּשּׁ *in dem einen ... in dem andern Jahr* Jer. 51, 46. Bei Zahlen steht 'שׁ im st. c. mit der Cardinalzahl, die als Ordnungszahl gefasst wird, z. B. בִּשְׁנַת שְׁתַּיִם 1 Kö. 15, 25, בִּשְׁנַת שְׁמֹנֶה 2 Kö. 24, 12, auch wird 'שׁ nach dem Zahlworte zuweilen im st. abs. wiederholt Gn. 7, 16.

Uebertr. im plur. *Lebensjahre* JES. 38, 10 15; Ps. 31,11, auch יְמֵי שָׁנִים KOH. 6, 3 od. יְמֵי שְׁנוֹת Ps. 90, 10. שָׁנִים ist *einige Jahre* 2 CHR. 18, 2, wie יָמִים *einige Tage;* auch *Jahresertrag* Jo. 2,25; nach שְׁנָתַיִם steht zuw. noch יָמִים (*Zeit*) pleonastisch 2 S. 13, 23; JER. 28, 3. — Zu diesem NW. vgl. aram. שְׁנָה (*def.* שַׁתָּא; *pl.* שְׁנִין, *c.* שְׁנַת), auf Münzen u. phön. שַׁת, שְׁנַת, ar. سَنَة.

שְׁנָה (u. שְׁנָא, *c.* שְׁנַת; *pl.* שְׁנִין, trg. שְׁנַן) *aram. f.* s. v. a. hbr. שָׁנָה DAN. 6,1; 7,1; ESR. 4, 25.

שֵׁנָה (aus יְשֵׁנ', v. יָשֵׁן, einm. שֵׁנָא s. d.; *c.* שְׁנַת, mit *suff.* שְׁנָתִי, שְׁנָתוֹ) *f. Schlaf,* Bild der Trägheit SPR. 6,4; 20,13 u. der Ruhe KOH. 8, 16, der Erquickung nach der Arbeit 5,11 od. sonst als Annehmlichkeit JER. 31,26. שְׁנַת עוֹלָם 51,39 *lang anhaltender Schlaf;* נִהְיְתָה שְׁנָתוֹ DAN. 2, 1 *sein Schlaf ist dahin; Todesschlaf,* Ps. 76,6 *sie dehnen hin ihren Todesschlaf* (s. נָמָה); bildl. *Traumhaftes, Schlaffes* Ps. 90,5. *Pl.* שֵׁנוֹת SPR. 6,10 u. 24,33 = שֵׁנָה, viell. Nebenform v. שְׁנוּת.

שֵׁנָה (od. שֵׁנָא, v. יְשֵׁן; mit *suff.* שִׁנְתֵּהּ) *aram. f.* s. v. a. hbr. שֵׁנָה *Schlaf* DAN. 6,19.

שֶׁנְהַבִּים *m. pl.* nur 1 Kö. 10, 22 u. 2 CHR. 9,21, gew. durch *Elfenbein,* LXX ὀδόντες ἐλεφάντινοι, trg. שֵׁן דְּפִיל, vulg. dentes elephantorum, ebur, übersetzt, so dass שֵׁן = שֵׁן u. הַבִּים (s. אָבְהָ) Name für Elefant wäre. Manche fassen הַבִּים als aus הַפִּיל (s. פִּיל, פּוּל) entstanden, wie j. trg. (GN. 50, 1) שֶׁנְדְּפִין = שֶׁן־דְּפִיל, od. aus הַלְבִּים v. skr. *kalabha* Elefant, od. aus לְהָבִים (Libyer) verstümmelt; allein am besten scheint noch die Ansicht, dass es aus שֵׁן (וְ)הָבְנִים zus.-geflossen, da dieses auch Ez. 27,15 zus.-steht (*Rödiger*).

שָׁנַט (ungbr.) *intr. stachelig, spitz sein,* von der Akazie, arab. سَنَطَ, صَنَطَ dass., viell. im gr. ἄκανθος; dav. שִׁטָּה (aus שִׁנְטָה), *pl.* שִׁטִּים. Das ägypt. ϣⲟⲛⲧⲉ (Dorn), ϣⲁⲛϯ u. ϣⲟⲛϯ dass. mag aus dem Semitischen kommen. S. שִׁטָּה.

שְׁנַי (n. d. F. דְּנַי, סְתָו für סְתָו, v. שָׁנָה I; *du.* שְׁנַיִם, in P. שְׁנָיִם, *st. c.* שְׁנֵים nur in Verbindung mit עָשָׂר zur Bezeichnung der Zahl *zwölf* im masc., was eig. wohl alte aram. Form für abs. = תְּרֵין, nur Ex. 28,21; Nu. 7,3; Jos. 3,12; 1 Kö. 7, 25; Ez. 32,1; sonst steht 47,13 שְׁנֵי עָשָׂר; 2 Kö. 17,16 schwankt die LA. zwischen שְׁנַיִם u. שְׁנֵי; gew. *st. c.* שְׁנֵי, mit *suff.* שְׁנֵינוּ, שְׁנֵיהֶם, שְׁנֵיכֶם) *m.* eig. das Gefaltete, Doppelte, Wiederholte, *du.* dah. (wie in כִּפְלַיִם) *das Doppelte,* als Zahl *zwei,* duo GN. 44, 27; 1 S. 11, 11, ggs. אֶחָד KOH. 4, 9 od. מְשֻׁלָּשׁ 4, 12. Uebrigens wird שְׁ' als *sbst.* gebraucht 1) *die Zwei* KOH. l. c., בִּשְׁנַיִם *zu Zweien* Nu. 13,23, בַּשְּׁ' *unter den Zweien* 1 CHR. 11,21, לִשְׁנַיִם *in zwei Theile, entzwei* 1 Kö. 3,25; JER. 34,18. Es steht a) im st. abs. *vor* NW. im pl., als שְׁנַיִם חֳדָשִׁים 1 Kö. 5,28, שְׁנַיִם אֲנָשִׁים 21, 10; b) nach denselben, als עַמּוּדִים שְׁנַיִם 2 CHR. 4,12; c) nach Sammelwörtern im sg., als נֶפֶשׁ שְׁנָיִם GN. 46,27, בָּקָר שְׁנָיִם Nu. 7,17; d) im st. c. vor dem NW. im pl., als שְׁנֵי בָנִים GN. 10,25, שְׁנֵי אֲנָשִׁים Ex. 2,13, vor dem du., als שְׁנֵי שָׁדַיִם HL. 4,5 od. vor einem Sammelwort, als שְׁנֵי רֶכֶב 2 Kö. 7,19; e) in der Form שְׁנֵים vor עָשָׂר GN. 17,20; Nu. 1,44; f) mit andern Zahlen verbunden steht שְׁנַיִם bald vor, als שְׁנַיִם וְעֶשְׂרִים Nu. 3,39, bald nach denselben, als עֶשְׂרִים וּשְׁנַיִם 2 S. 8,5. — 2) *ein Paar* GN. 6,19 20; 7,2; שְׁנַיִם שְׁנַיִם *je zwei u. zwei,* d. h. *paarweis* 7,9 15; *das Doppelte* Ex. 22,3, dah. פִּי שְׁנַיִם eig. *ein Antheil von Zweien* 2 Kö. 2,9; *zwei Drittheile* ZACH. 13,8; *beide,* dah. שְׁנֵינוּ *wir beide* 1 S. 20,42, שְׁנֵיהֶם *sie beide* GN. 2, 25; *wenig,* als שְׁנַיִם עֵצִים 1 Kö. 17,12, auch שְׁנַיִם שְׁלֹשָׁה 2 Kö. 9,32; JES. 17,6. Das fem. שְׁתַּיִם (aus שְׁנְתַּיִם), *c.* שְׁתֵּים u. שְׁתֵּי s. unter שְׁתֵּי.

Für das Zahlwort שְׁנַיִם (ar. اثنان vulgär etnein, tnein, malt. tnejn, phön. שֵׁן, aram. תְּרֵין, ܬܪܶܝܢ) kann man mit Recht שְׁנַי als GF. annehmen, v. שָׁנָה I, arab. ثَنَى. — *Shnai, tnai, trai* hängt mit duo, skr. çvas, zwei nicht zus.

שָׁנִי (v. שָׁנָה II; *c.* שְׁנִי; *pl.* שָׁנִים) *m.* eig. das Glänzende, Leuchtende, v. der Farbe (aram. זְהוֹרִי coccus, v. זְהַר), dah. *die Karmosinfarbe*, v. dem Coccuswurm (תּוֹלַעַת, ar. قرمز od. دود الصبّاغين, coccus ilicis) gewonnen (s. כַּרְמִיל), dah. im genit. zu חוּט HL. 4,3, תִּקְוַת חוּט Jos. 2,18, תִּקְוָה 2,21, d. h. mit Karmosin gefärbte Fäden u. Schnüre, wof. auch שָׁנִי allein steht GN. 38,28 30. Der vollst. Ausdruck für שׁ׳ ist תּוֹלַעַת שָׁנִי Ex. c. 25. 26. 28. 38. 39., neben שֵׁשׁ u. אַרְגָּמָן *das karmosinfarbige Zeug* bezeichnend, wie שָׁנִי allein 2 S. 1, 24; JER. 4, 30, u. nur selten steht es im genit. zu בֶּגֶד NU. 4, 8; auch umgekehrt שְׁנִי תוֹלַעַת LEV. 14, 4 6 bedeutet ein karmosinfarbiges Stück Zeug, אֵזוֹב und Cedernholz darin einzuwickeln. Der *pl.* שָׁנִים bedeutet bildl. *Prachtkleider* SPR. 31,21. שָׁנִים versinnbildet übrigens, wegen der rothen Farbe, zuw. die Todsünden JES. 1,18. Vgl. zu שָׁנִי χλαμὺς κοκκίνη (MT. 27,28) = ἐσθὴς λαμπρά (LK. 23,11), cocci nitor (Plin.), cocco fulget (Mart.).

שֵׁנִי (*pl.* שֵׁנִים; v. שָׁנָה) *num. ord. m.*, שֵׁנִית *f.* 1) *der, die zweite, andere*, z. B. יוֹם שֵׁנִי GN. 1,8, בֵּן 30,7, ggs. אֶחָד KOH. 4,8; שֵׁנִית bei שָׁנָה GN. 47, 18; letzteres ist auch *adv. fürs zweite* = deinde autem 2 S. 16, 19, od. *abermals, wiederum*, iterum, altera vice GN. 22,15; וְזֹאת שֵׁנִית *und dies zweitens* MAL. 2, 13. שְׁנִיִּם *zweite*, sc. קִנִּים, d. h. *mittlere* GN. 6,16, zwischen תַּחְתִּיִּם u. שְׁלִשִׁים; *als die zweiten* NU. 2, 16, neben שְׁלִשִׁים od. לָאַחֲרֹנָה 2, 24 31. — 2) nur הַשֵּׁנִי RI. 6, 25 *zweiten Ranges*, *zweitgeboren* (als vorzüglich), v. פַּר, wie מִשְׁנִים 1 S. 15, 9 (*Tanchum*, *Kimchi*). Die Ableitung v. שָׁנָה II in Bdtg. splendens, pinguis ist unwahrscheinlich.

שְׂנִיא *adj. m.*, שְׂנִיאָה *f. der, die Verhasste* DT. 21, 15, sonst gew. שְׂנוּאָה.

שָׁנִים, שְׁנַיִם s. שָׁנִי.

שְׁנַיִם s. שְׁנַי.

שְׁנִינָה (v. שָׁנַן) *f. stechende Rede, Spott*, neben קְלָלָה JER. 24, 9 u. מָשָׁל DT. 28, 37; nach den Alten (Trg., *Kimchi*, Ibn ʿEsra) *Gerede*, wie שִׁנַּנְתָּ DT. 6, 7, d. h. wov. man oft spricht, dah. trg. שׁוֹעֵי.

שְׂנִיר (od. שְׂנִיר; entw. *emporragende Bergspitze* od. *Schneeberg*) *n. p.* des חֶרְמוֹן bei den Emoräern, der auch שִׂיאֹן hiess DT. 3, 9; 4, 48; die Sidonier nannten ihn שִׂרְיֹן oder שִׁרְיֹן *Panzer* (gleichsam Schneepanzer) 3, 9, vgl. Θώραξ. Neben אֲמָנָה, לְבָנוֹן Ez. 27, 5 od. neben לְבָנוֹן u. חֶרְמוֹן HL. 4, 8 od. הַר־חֶרְמוֹן 1 CHR. 5, 23 erwähnt, ist anzunehmen, dass חֶרְמוֹן der westl. Rücken des Libanon, welcher v. G'ibl el-Scheich sich abzweigt (*Robins.* Pal. III. S. 610), אֲמָנָה der östliche Gebirgszug ist, welcher *Zebedani* gegenüber die höchsten Spitzen des Antilibanon trägt, und dass שְׂנִיר zwischen אֲמָנָה u. חֶרְמוֹן liegt, also nordöstlich v. Jordan (Ibn ʿEsra), u. zwar mag er der nördlich gelegene Theil sein, der noch zur Zeit Abulfeda's (p. 68) unter dem Namen *G'ibl Sunir* (جبل سنير) bekannt war. Wenn die Tradition u. Trg. ihn den *Schneeberg*, die Araber ihn den *Berggreis* nennen, weil sein Haupt mit Schnee umkränzt ist, so mag dies aus einer Ableitung v. שָׁנַר *weiss sein* herrühren.

שָׁנַם (ungbr.) *intr. hoch, höckerig sein*, v. e. Gegend, ar. سَنِمَ dass., mit שָׁלַם II einerlei. Dav. n. p. שׁוּנֵם u. שׁוּנַמִּית.

שָׁנַן (3 *pl.* שָׁנְנוּ; *part. pass.* שָׁנוּן; die zus.gezogene Form in שַׁנּוֹתִי) *tr. schärfen, spitzen*, mit acc. בְּרַק חַרְבִּי DT. 32, 41, חִצִּים Ps. 45, 6; 120, 4; bildl. v. לָשׁוֹן, um zu verleumden 140, 4, mit חֶרֶב verglichen 64, 4. Dav. שֵׁן, שְׁנִינָה, n. p. הַשֵּׁן u. in שֶׁנְהַבִּים.

Pi. שִׁנֵּן *einschärfen, -prägen, lehren* DT. 6, 7, dah. talm. wiederholt lehren, wiederholen, ar. سَنَّ lehrend vorschreiben, vgl. סָנָה u. aram. תַּנֵּי für שַׁנֵּן.

Hitp. הִשְׁתּוֹנֵן *durchstochen, verwundet werden*, parall. הִתְחַמֵּץ Ps. 73, 21 (*Raschi*, Ibn ʿEsra).

Die org. W. des St. שַׁן ist auch in צַן I (intr.), אָ־זַן, חָ־צַן vorh.; trg. שָׁן, ar. سن dass.; vgl. noch סָנָ־ה I, שָׁנָ־א, סָן.

שָׁנַס (K. ungbr.) *drängen*, *pressen*, *zus.-*, dessen org. W. = der in אָ־נַס.

Pi. שִׁנֵּס (*fut.* יְשַׁנֵּס) *gürten*, *zus.pressen*, die Lenden 1 Kö. 18, 46.

שִׁנְעָר *n. p.* eines Landes (אֶרֶץ), wo *Nimrod* seine Herrschaft zuerst aufrichtete und worin כַּלְנֵה, אַכַּד, אֶרֶךְ, בָּבֶל u. (s. d.) lagen Gn. 10, 10; für אֶרֶץ שׁ׳ sagte man dah. auch אֶרֶץ נִמְרֹד Mich. 5, 5. Von Assyrien (אַשּׁוּר) unterschieden ist es Mich. l. c. und Jes. 11, 11, wie auch v. עֵילָם Gn. 14, 1, also weder zu Susiana noch zu Assyrien gehörig, u. überdies v. *Barhebräus* (Chron. syr. p. 93. 256. 529. 565) neben Syrien u. Mesopotamien aufgezählt, weshalb nichts übrig bleibt als darunter das *Babylonien* der Classiker, d. h. Bab. im weitesten Umfange zu verstehen, was auch mit Gn. 11, 2; 14, 1; Jes. 11, 11; Zach. 5, 11; Dan. 6, 2 übereinstimmt, wo es LXX, Onk., j. Trg. I u. II, Syr., Ar. wirklich so fassen. Später gab man es durch *Irak* (Ar. zu Dan. 1, 2) od. *Bagdad* (Ar. Erp. zu Gn. 11, 2; 14, 1), u. es mag wohl über das südl. Mesopotamien hinausgereicht haben, da *Tagrit*, zwischen Bagdad u. Mosul, dazu gerechnet wurde (Barhebr.). *Jos.* u. *Euseb.* setzen *Σεννάαρ* (LXX) in die Gegend der Babylonier, aber die Beschränkung auf *Singara* (*Σίγγαρα*, سنجار) in Mesopotamien (*Bar Ali*) ist zu verwerfen.

שָׁנַר od. שָׂנַר (ungbr.) *intr. auf-*, *emporragen*, *schroff sein*, v. einer Bergspitze, svw. mit חָרַם III zu חֶרְמוֹן, נָשָׂא od. שׂוּא zu שִׂיאֹן, u. diesemnach mit סָמַר, צָמַר, אָמַר (zu אָמִיר), nach Wechsel v. מ u. נ, einerlei. Eine andere Erklärung wäre שׁ׳ = צָמַר (aram. צְמַר, arab. قمر) *weiss sein*, was zur Bezeichnung des חֶרְמוֹן als eines *Schneeberges* (טוּר תַּלְגָּא), als *Berggreis* (G'ibl el-Scheich), gut passt. Dav. שְׂנִיר.

שֵׁנָת (n. d. F. עֶזְרַת, זִמְרַת; v. יָשֵׁן) *f.* s. v. a. שֵׁנָה *Schlaf* Ps. 132, 4.

שָׁסָה (*part. m.* שֹׁסֶה, *pl.* שֹׁסִים, *c.* שֹׁסֵי; *part. pass.* שָׁסוּי; *fut.* יִשְׁסֶה) *tr.* s. v. a. שָׁאַס, שָׁסַס *rauben*, *plündern*, *berauben*, *ausplündern*, mit acc. אוֹצָר 1 S. 21, 9, גְּרָנוֹת Hos. 13, 15; *part. Räuber* Ri. 2, 14; 2 Kö. 17, 20; v. einem plündernden Heere Jes. 17, 14, neben בָּזָה 42, 22; ohne acc. nur mit dat. comm. *plündern* Ps. 44, 11.

Pi. שׁוֹשָׂה (in HS. שׁוֹסָה, aus *Pi.* שׁוֹסֵס entstanden, wie רָצָה Hi. 20, 10 aus רָצַץ, גִּלָּה Jer. 11, 20 aus גִּלֵּל) *plündern*, עֲתִידוֹת Jes. 10, 13; möglich jedoch, dass hier שָׂה, שֵׂה = סָא *fortführen*, vgl. סַאסְּאָ.

שָׁסַס (3 *pl.* mit *suff.* שַׁסֻּהוּ, *part.* שֹׁאֵס = שֹׁסֵס; *fut.* יָשֹׁס, *pl.* יָשֹׁסּוּ) *tr.* s. v. a. שָׁסָה, *plündern*, *berauben*, mit acc. d. S. מַחֲנֶה 1 S. 17, 53 od. d. P. Ps. 89, 42; Jer. 30, 16 K'tib, wo K'ri שֹׁסַיִךְ. Dav. מְשִׁסָּה.

Nif. נָשַׁס (3 *pl.* נָשַׁסּוּ; *fut.* יִשַּׁס, *pl.* יִשַּׁסּוּ) *geplündert werden*, v. בָּתִּים Jes. 13, 16; Zach. 14, 2.

שָׁסַע (*part. m.* שֹׁסֵעַ, שֹׁסַע, *f.* שֹׁסַעַת; *part. pass.* שָׁסוּעַ, *f.* שְׁסוּעָה) *tr. einschneiden*, *-reissen*, *spalten*, *zer-*, *durch-*, mit acc. פַּרְסָה Lev. 11, 7 od. פְּרָסֹת 11, 3 *die Klauen*, d. h. *gespaltene Klauen haben*, durch שֶׁסַע (*Spaltung*) verstärkt Dt. 14, 6; פַּרְסָה שְׁסוּעָה 14, 7 *gespaltene Klaue;* vgl. הַפְּרִיס פַּרְסָה unter פָּרַס; ar. redupl. شَعْشَاع divisus, disgregatus; auch ist es mit קָצַע vrw. Dav. שֶׁסַע.

Pi. שִׁסַּע (*inf. c.* שַׁסַּע; *fut.* יְשַׁסַּע) *eine Spaltung machen*, d. h. *einreissen*, mit בְּ *woran* Lev. 1, 17, verschieden v. trennen (הִבְדִּיל); *zerreissen*, אַרְיֵה, גְּדִי Ri. 14, 6; bildl. *abweisen* od. *niederschmettern* (Vulg.), durch Worte 1 S. 24, 8; doch ist hier viell. וַיְשַׁסַּע (wie 15, 4) zu lesen.

שֶׁסַע *m. Riss*, *Spaltung* Lev. 11, 3 7; Dt. 14, 6.

שָׁסַף (K. ungbr.) *tr.* eig. *zerschneiden*, *-stücken* (vgl. קָצַף, גָּדַף II, ar. شَدَفَ auseinander schneiden), gew. nur *Pi.* שִׁסֵּף *schlachten* (LXX) und dah. *opfern* 1 S. 15, 33, mit לִפְנֵי יי׳ (d. h. zu Gilgal); trg. פַּשַּׁח, syr. ܦܫܚ.

שֵׁעַ (eig. *part.* v. שׁוּעַ II) *m. Glücklicher* od. *Retter*, nur im n. p. אֱלִישֵׁעַ.

שֵׁעַ (v. שׁוּעַ II) *m. Rettung*, *Glück*, nur im n. p. הוֹשֵׁעַ.

שֶׁעַ (v. שׁוּעַ II) *m.* s. v. a. שׁוּעַ 2 *Glück, Heil*, nur im n. p. יְהוֹשֻׁעַ.

שְׁעָא (ungbr.) *aram. intr.* s. v. a. hbr. שָׁעָה I, שָׁאָה III *schauen, blicken, umher-, auf-;* ar. سعى (*laufen*) hängt damit nicht zus. Dav.

שְׁעָא (und שְׁעָא, שְׁעָה; *def.* שַׁעְתָּא, שַׁעֲתָא; *pl.* im Trg. שָׁעִין u. שָׁעָן) *aram. f.* eig. *Blick, An-*, dah. *Aufblick, Augenblick*, trg. für hbr. רֶגַע, obtutus oculorum; übertr. *bestimmte, kurze Zeit*, בַּהּ־ שַׁעֲתָא od. בַּהּ שַׁ׳ Dan. 3, 6 15 *sogleich;* 4, 30; 5, 5; כְּשָׁעָה חֲדָא *in kurzer Zeit, einen Augenblick* 4, 16, trg. für כְּרֶגַע od. רֶגַע als *adv.*; vgl. trg. הַשְׁתָּא *nunc* aus הָא שַׁעְתָּא zus.gezogen, syr. ܫܥܬܐ, def. ܫܥܬܐ Stunde, ܗܫܐ u. ܗܫܐ *nunc;* arab. ساعة، سعو، سعوة, malt. *sya, yssa* dass.

שָׁעָה I (*imp.* שְׁעֵה, שְׁעוּ; *fut.* יִשְׁעֶה, mit *a opt.* אֶשְׁעָה Ps. 119, 117 für אֶשְׁעֶה, *ap.* יִשַׁע) *intr.* s. v. a. שָׁאָה III, שָׂכָה II, סָכָה II (aram. סְכָא), שָׁגַח *schauen, blicken, sich umschauen*, abs. 2 S. 22, 42, wo jedoch אֶל־יי׳ im 2. Hemistich dazu gehört u. יְשַׁוְּעוּ wie Ps. 18, 42 zu lesen ist; mit אֶל *den Blick richten auf*, d. h. *berücksichtigen* Gn. 4, 4 5; mit בְּ *in etw.* (beharrlich) *schauen*, in חֻקִּים, d. h. fleissig forschen Ps. 119, 117; *achten auf* Ex. 5, 9; mit אֶל od. עַל *blicken auf* J. od. etw., als auf Hülfe Jes. 17, 7 8; 31, 1; mit מִן od. מֵעַל *wegblicken von*, d. h. *ablassen von* 22, 4; Hi. 7, 19; 14, 6.

Hif. הִשְׁעָה (nur *imp. ap.* הָשַׁע, eig. הַשְׁעֵה, für הָשַׁע n. d. F. הָבֵל, הֶרֶב, wie v. עַע) *wegblicken*, mit מִן, d. h. den strafenden Blick wegwenden Ps. 39, 14.

Hitp. הִשְׁתָּעָה (1 *fut. pl.* נִשְׁתָּעָה, *ap.* יִשְׁתָּע) *sich* (besorgt, furchtsam) *umsehen*, neben יָרֵא Jes. 41, 10; *gegenseitig Einsicht nehmen* 41, 23, neben רָאָה, vgl. הִשְׁתָּאָה (v. שָׁאָה III) in ähnl. Sinne.

שָׁעָה II (*fut.* תִּשְׁעֶינָה) *intr.* s. v. a. שָׁעַע I *bestrichen sein;* v. den Augen: *verklebt* d. h. verblendet *sein* Jes. 32, 3; trg. טַמְטֵם verschliessen; aram. שְׁעָא, ܫܥܐ, tr. bestreichen, streichen, streicheln, glätten; trg. שׁוּעַ für hbr. טוּחַ, pass. אִתְּשַׁע (dav. שִׁיעַ Tünche, שְׁעַר, שְׁעֲוָה Wachs); arab. سعوة. Dav. viell. מִשְׁעִי (s. d.).

שָׁעָה NW. aram. s. שְׁעָא.

שָׁעַט (ungbr.) *intr.* entw. *treten, stampfen, stossen*, mit den Füssen (vgl. שָׁאַט tr. u. שׁוּט I wegtreten, -stossen, missachten), so dass dav. שְׁעָטָה eig. *das Stampfen*, nach ar. ثعط stossen, stampfen, od. in Bdtg. v. שׁוּט II *laufen, rennen*, syr. ܫܚܛ (hinrennen, -schwimmen, -fliegen, -kriechen, ܫܚܛܐ für אֶפְעֶה), ar. شاط laufen, galoppiren. Dav.

שְׁעָטָה (*c.* שַׁעֲטַת) *f. das Stampfen*, der פַּרְסוֹת אַבִּירִים Jer. 47, 3, od. *der Lauf*, syr. ܪܗܛܐ, *Kimchi* durch דַּהֲרָה.

שַׁעַטְנֵז (sam. ־נֵיז) *m. ein aus zweierlei Stoff, aus wollenen u. linnenen Fäden gewebtes Kleid*, Apposition zu בֶּגֶד כִּלְאַיִם Lev. 19, 19, od. es ist בֶּגֶד zu ergänzen u. durch צֶמֶר וּפִשְׁתִּים יַחְדָּיו erklärt Dt. 22, 11 (s. כֶּלֶא 2 zu כִּלְאַיִם); die LXX geben es κίβδηλος, d. h. verfälscht, unächt, Aq. ἀντιδιακείμενον, d. h. Verschiedenartiges, u. auch die andern Versionen haben dieses Wort durch *Verschiedenartigkeit, -farbigkeit* gedeutet. Da die Hebräer ihre Webekunst aus Aegypten, der Hauptheimath der Weberei hatten, so kann man es aus kopt. ϣⲁϩⲧ Gewebe u. ⲛⲟⲩϫ falsch, unächt, od. aus ϫⲟⲥⲧ = κίβδηλος (unächt, schlecht) erklären; in jedem Falle ist es ägypt. Ursprungs, da das Semitische keine Etymologie darbietet.

שָׂעִיר (u. שָׂעִר, *c.* שְׂעִיר; *pl.* שְׂעִירִים, *c.* שְׂעִירֵי) 1) (v. שָׂעַר I od. IV) *adj. m.*, שְׂעִירָה (*c.* שְׂעִירַת, *pl.* שְׂעִרֹת) *f. rauh, haarig*, hirsutus, pilosus Gn. 27, 11, v. יָדַיִם 27, 23, hingg. ist שָׂעִיר Dan. 8, 21 nur Apposit. zu dem mehr aram. צְפִיר, arab. أشعر، شعر, aram. סַעְרָן, ܣܥܪܢܐ dass. — 2) (v. שָׂעַר I od. IV) *sbst.* der Zottige, Haarige, Struppige (wie צָפִיר v. צָפַר II), dah. *der Bock* (wie hircus mit hirtus u. hirsutus zus.hängt), nam. *Ziegenbock* Lev. 4, 24; 16, 9, vollst. שְׂעִיר עִזִּים Gn.

37, 31; Lev. 4, 23. Man versteht darunter den schon etwas ältern Ziegenbock, gebraucht als Sündopfer des Stammfürsten Nu. 7, 16, des Volkes an hohen Festen Lev. 16, 9; 23, 19, bei Einweihung der Stiftshütte 9, 3; 10, 16 od. bei Verfehlungen gegen göttl. Gebote Nu. 15, 24, während עַתּוּד den jungen Ziegenbock bezeichnet, der als Brand- u. Dankopfer verwendet wurde. — 3) eine bocksgestaltige Gottheit, die neben den בָּמוֹת u. עֲגָלִים abgöttisch verehrt wurde, was den Israeliten streng untersagt war Lev. 17, 7; 2 Chr. 11, 15. Man nahm an, dass derartige feindliche Wesen die Wüsten u. Wälder bewohnten Jes. 13, 21; 34, 14, u. man sie durch göttl. Verehrung besänftigen müsse, dah. LXX δαιμόνια, Trg. u. Pesch. שֵׁדִין, ܫܐܕ̈ܐ haben u. Hier. sie „vel incubones vel satyros vel silvestres quosdam homines etc." beschreibt. Dieser Aberglaube ging vermuthl. v. Aegypten aus, wo Böcke (*Jos.* g. Ap. 2, 7) od. der mit Ziegenkopf u. Bocksfüssen (Herod. 2, 46. 145) dargestellte Pan (Strab. 17 p. 802) verehrt wurden; letzterer versinnbildete die Zeugungs- u. Manneskraft (Steph. Byz. s. v. *Πανὸς πόλις*; Horap. 1, 48). — 4) (v. שָׂעַר II; nur *pl.* שְׂעִירִים) *m. pl. Regenschauer*, parall. רְבִיבִים Dt. 32, 2, engl. showers.

שֵׂעִיר (eig. s. v. a. שָׂעִיר *der Rauhe*, v. rauhen Waldgebirg; vgl. (עֵשָׂו) 1) *n. p.* des stark bewaldeten, rauhen Gebirges, das sich v. todten Meere bis an den älanitischen Busen hinzieht, vollst. הַר שׂ׳ Gn. 14, 6; Dt. 1, 2; 2, 1. Zuerst bewohnten diese Gebirgsgegend die Choriter Dt. 2, 12, dann die Esawäer (בְּנֵי עֵשָׂו) Gn. 32, 4; 33, 14 16; 36, 8 u. endlich die Edomäer Nu. 24, 8; Dt. 2, 4; Jes. 24, 4, dah. שֵׂעִיר parall. mit שְׂדֵה אֱדוֹם Ri. 5, 4. Die Bewohner hiessen auch בְּנֵי שֵׂעִיר 2 Chr. 25, 11, daher man auch einen Stammvater שׂ׳ angenommen hat Gn. 36, 20-30; 1 Chr. 1, 38. — 2) *n. p.* eines Gebirges im Juda-Gebiete Jos. 15, 10 (eig. *bewaldete Gegend*, wie ar. شَعْرا, شَعْراء arboretum, vgl. שְׂעִירָה 1).

שְׂעִירָה 1) (mit *a* der Bew. ־רָתָה; *bewaldete Gegend*) *n. p.* einer Gegend im Gebirge Efrajim Ri. 3, 26. — 2) *f.* v. masc. שָׂעִיר *Ziege* Lev. 4, 23; 5, 6. — Gn. 27, 23 ist שְׂעִרֹת adj. fem. v. שָׂעִיר.

שָׁעַל I (ungbr.) *intr. sich einbiegen, senken*, v. Bucht, Kluft, Engpass; *tief, gebogen, hohl sein*, v. Mund, Kehle, hohler Hand; ar. ثَغَرَ dass., dah. ثَغْر Bucht, Engpass, Mund, ثُغْرَة Biegung, Senkung, Kluft, aram. שְׁעַל, ܫܥܠ dass., dah. שְׁעָל, ܫܥܠܐ = hbr. שֹׁעַל; vgl. שָׁאַל (zu שְׁאוֹל). Dav. שׁוּעָל, שֹׁעַל 1 u. מִשְׁעוֹל.

שָׁעַל II (ungbr.) *intr. roth, gelbröthlich, feuerfarbig sein*, v. Goldwölfen od. Schakalen, vgl. *Fuchs*, eig. *der Rothe;* ar. شَعَلَ *tr. anzünden, -brennen*, شَكِلَ *braun, röthlich sein.* Dav. שׁוּעָל, n. p. שׁוּעָל (אֶרֶץ), שַׁעַלְבִּין, שַׁעַלְבִּים, שַׁעֲלִים (אֶרֶץ), (חֲצַר) שַׁעַלְבֹן im n. gent. שַׁעַלְבֹנִי.

שֹׁעַל *m.* 1) (*pl.* שְׁעָלִים, *c.* שַׁעֲלֵי, v. שָׁעַל I) s. v. a שֹׁעַל *hohle Hand*, übertr. *eine Hand voll* 1 Kö. 20, 10; als Maass für שְׂעֹרִים Ez. 13, 19, wo viell. שַׁעֲלֵי *st. c. du.* ist. — 2) (v. שָׁעַל II; *Schakal, Fuchs*) *n. p.* einer Gegend auf dem Wege v. Filistäa nach ʿOfrah, vollst. אֶרֶץ שַׁעֲלִים 1 S. 9, 4, was 13, 17 אֶרֶץ שׁוּעָל heisst. Die Deutung *tiefes Thal* (nach שֹׁעַל u. מִשְׁעוֹל) passt nicht.

שֹׁעַל (mit *suff.* שָׁעֳלוֹ; v. שָׁעַל I) *m. hohle Hand*, *Spanne* Jes. 40, 12, nach *Raschi* Name eines Hohlmaasses.

שַׁעֲלָב *m. Fuchs, Schakal*, im Hebr. nur in n. p. vorh. Es ist durch ־ב erweiterte Form von שֹׁעַל 2, arab. ثَعْلَب = שׁוּעָל; vgl. زَرَدَب stranguliren, v. زَرَد Schlinge, aram. כַּרְזֵב Heuschrecke v. כָּרַז.

שַׁעַלְבִים (eig. בֵּית שׁ׳ *Ort der Schakale*) *n. p.* einer Stadt im Dan-Gebiete, neben אַיָּלוֹן genannt, auf der Abdachung des Gebirges Efrajim Ri. 1, 35; 1 Kö. 4, 9. Hieron. im Comm. zu Ez. 18, 24 flg. nennt es Selebi, jetzt Silbit, Eus. hat an den Grenzen von Sebaste ein Dorf

Salaba gefunden; aber genau lässt sich jetzt die Oertlichkeit nicht bestimmen.

שַׁעַלַבִּין (dass.) *n. p.* einer Stadt im Dan-Gebiete Jos. 19, 42 = שַׁעַלְבִּים.

שַׁעַלְבֹן (*Schakal-Ort*) *n. p.* einer sonst nicht weiter bekannten Ortschaft, woher אֶלְיַחְבָּא, einer der Helden David's, stammte, dah. *gent. m.* שַׁעַלְבֹנִי 2 S. 23, 32; 1 Chr. 11, 33. Viell. = שַׁעַלַבִּים.

שָׁעַם (ungbr.) *intr. stürmisch eilen, schweifen*, svw. שָׁגַע, dah. *rasen, schwärmen;* ar. سعم stürmisch eilen, v. Kameel, rasch hinfliessen, v. Fluss; aram. שְׁעַם rasen, talm. שִׁעֲמוּם Raserei, Wahnsinn. Dav. n. p. מִשְׁעָם.

שָׁעַן (K. ungbr.) *intr. sich anlehnen, stützen*, dah. *behaglich ruhen*, arab. ظعن stützen, sonst mit שָׁאַן, יָ־שַׁן zus.hängend. Dav. מִשְׁעָן, מִשְׁעֶנֶת, n. p. אֶשְׁעָן.

Nif. נִשְׁעַן (*inf. c.* הִשָּׁעֵן; *fut.* יִשָּׁעֵן) *sich stützen, lehnen*, mit עַל *worauf*, auch bildl., auf חֲנִית 2 S. 1, 6, יְיָ Jes. 10, 20, מֶלֶךְ 2 Chr. 16, 7, seltner mit אֶל Spr. 3, 5 für עַל; mit בְּ Jes. 50, 10 od. abs. Hi. 24, 23; v. einer Gegend: *angrenzen*, mit לְ Nu. 21, 15. נִשְׁעַן עַל־יְדֵי פ' *sich auf die Mithätigkeit J.'s stützen*, v. Königen 2 Kö. 5, 18; 7, 2. Ohne praep. *sich* (zur Mahlzeit) *niederlassen* Gn. 18, 4.

Hif. הִשְׁעִין nur cod. sam. Gn. 18, 4, was jedoch besser als Nif. zu fassen ist; sonst mag Hif. die tr. Bdtg. *stützen* gehabt haben. Dav. מַשְׁעֵנָה, מַשְׁעֵן.

שָׁעַע I (d. h. שָׁע; *pl. imp.* שֹׁעוּ) 1) *tr. überstreichen, -tünchen*, z. B. eine Wand; bildl. *die Augen übertünchen, -ziehen*, d. h. *blind, blöde machen* Jes. 29, 9, wo עֵינַיִם zu ergänzen (s. Hif. u. הִשְׁתַּעַשַׁע). Zu dem St. vgl. שָׁעָ־ה II, aram. שְׁעַע (שְׁע), سيّع bestreichen, dah. glätten, poliren; bildl. schmeicheln, dav. שְׁעִיעַ glatt, שִׁיעַ Tünche, שַׁעֲוָא Wachs; שְׁעָא, שַׁע = שְׁעַע; ar. سع dass., dah. redupl. سعسع bestreichen (Haare).

Hif. הָשַׁע (*imp.* הָשַׁע, kürzere Form für הָשֵׁעַ) *verkleben, überziehen*, עֵינַיִם, d. h. *blind, blöde machen* Jes. 6, 10, wie Kal.

Hof. שֻׁעֲשַׁע (aus der Redupl. שֻׁעֲשַׁע; *fut.* יְשֻׁעֲשָׁע) *gestreichelt, geliebkost werden*, v. Kind, mit עַל־בִּרְכַּיִם Jes. 66, 12.

Hitp. הִשְׁתַּעֲשַׁע (*imp. pl.* הִשְׁתַּעַשְׁעוּ) *sich als blind beweisen*, Verstärkung zu Kal Jes. 29, 9. Die Bdtg. *sich erfreuen, dem Vergnügen hingeben*, passt nicht.

שָׁעַע II (d. h. שָׁע; K. ungbr.) *intr.* eig. glänzen, schimmern; dah. bildl. *heiter, erfreut sein*, wie שָׂמַח, אוֹר, נָהַר v. ähnlichem GB. ausgehen; es hängt also mit der org. W. in שָׁאָ־ה III, שָׁעָ־ה I zus., welche glänzen, schimmern, dann *schauen, sehen* bedeuten.

Pi. שִׁעֲשַׁע (redupl.; *fut.* יְשַׁעֲשַׁע) *sich ergötzen, spielen* Jes. 11, 8; auch mit acc. *woran sich erfreuen* Ps. 119, 70; doch auch *tr. erfreuen* mit acc. d. P. 94, 19. Dav. שַׁעֲשֻׁעַ.

Hitp. הִשְׁתַּעֲשַׁע (*fut.* 'יִשְׁתַּ) *sich ergötzen, erfreuen*, mit בְּ *woran* Ps. 119, 16 47.

שָׁעַף (ungbr.) *tr. binden, knüpfen*, bildl. *sinnen, denken*, in seiner org. W. auch in חָ־שַׁב; viell. auch wie dieses *intr. verbunden, befreundet sein* (s. חָבַב); ar. سعف *zus.bringen, vollenden*, ضعف *verdoppeln*. Dav. n. p. שַׁעַף.

שָׂעַף (ungbr.) *tr. verbinden, -knüpfen*, svw. mit שָׁעַף, חָ־שַׁב, bildl. *sinnen, denken*, wie in חָשַׁב derselbe Uebergang stattfindet; arab. سعف, vgl. شعب *zus.-bringen, sammeln*. Eine Zus.stellung mit סָעַף II ist schon darum weniger passend, weil die Analogie v. נוּב I nicht stimmt, da es nicht für *denken* gebraucht wird u. שִׂיחַ 2 eig. zu שׂוּחַ II gehört. Dav. שָׂעִף (*pl.* שְׂעִפִּים).

Pi. שֵׂרְעַף (mit eingeschobenem Resch; ungbr.) *denken, sinnen*, während סִרְעַף nur *sprossen* bedeutet. Dav. שַׂרְעַף.

שַׁעַף (*Verbindung, Befreundung*) *n. p. m.* 1 Chr. 2, 47 49.

שָׂעִף (v. שָׂעַף; nur *pl.* שְׂעִפִּים) *m. Gedanke* Hi. 20, 2; 4, 13.

שָׁעַר I (nur 3. *prf.*) *tr.* 1) (ungbr.) *spalten, theilen, zer-, auseinanderreissen*

s. v. a. תָּעַר (s. d.), ar. ثغر (zerschneiden, -brechen), dah. ثَغْر (Spalte, Zwischenraum); aram. תְּרַע, ܬܪܥ = hbr. פָּרַץ, dah. תַּרְעָא = hbr. פֶּרֶץ. Dav. שַׁעַר 1, denom. שֹׁעֵר (שׁוֹעֵר), n. p. שַׁעֲרַיִם. — 2) übertr. (wie in חָקַק, גָּזַר) *entscheiden*, *bestimmen*, *festsetzen*, d. Preis, Werth; *abschätzen*, *taxiren*, SPR. 23,7 *denn so wie er abschätzt* (שָׁעַר) *in seiner Seele*, *so ist er*, d. h. anders als er spricht (gr. ven., Symm.); vgl. ar. سَعَّرَ den Preis bestimmen, أَسْعَرَ dass., سِعْر festgesetzter Preis; شَعَرَ urtheilen, Einsicht nehmen, شِعْر das Wissen; aram. שְׁעַר dass., talm. שַׁעַר Taxe, שִׁעוּר bestimmtes Maass, Pensum; aram. תַּרְעָא Preis. Dav. שַׁעַר 2, n. p. שְׁעַרְיָה.

שָׂעַר II (ungbr.) *intr.*, gew. = שָׂעַר *schauern*, *schaudern*, *sich entsetzen* oder *Schauer*, *Abscheu erregen*, ar. سعر dass., dah. سُعْر schmerzlich, empfindlich; übertragen *rauh*, *herbe sein*, v. Feigen; *anstössig*, *abscheulich sein*. Dav. שֹׁעָר (adj.) viell. aus Pi., שַׁעֲרוּר, שַׁעֲרוּרִי, שַׁעֲרוּרִיָּה, שַׁעֲרִירִי.

שָׂעַר I (ungbr.) *tr.* s. v. a. שָׁעַר I *spalten*, *theilen*, *schneiden*, *scheiden*, v. Haar, vgl. פָּרַע I 3 zu פֶּרַע 1, aram. בִּינִית Haar, v. בִּין scheiden, ar. شَعَرَ dass., dah. شَعْر Haar. Dav. שֵׂעָר, שַׂעַר 1, שַׂעֲרָה.

שָׂעַר II (*fut.* יִשְׂעַר) *intr.* s. v. a. סָעַר *stürmen*, *toben*, *schnell bewegt sein*, gew. *tr. wegreissen*, *-raffen*, mit acc. d. Obj. Ps. 58, 10. Dav. שַׂעַר 2, שְׂעָרָה, שָׂעִיר 4.

Nif. נִשְׂעַר *stürmen*, *toben* Ps. 50,3, v. רוּחוֹת 104, 4 od. רוּחַ סְעָרָה 148, 8 als Diener Gottes.

Pi. שֵׂעֵר (od. שָׂעַר; *fut.* יְשַׂעֵר od. יְשָׂעֵר) *wegraffen*, mit מִן d. Orts Hi. 27, 21.

Hitp. הִשְׂתָּעֵר (*fut.* יִשְׂתָּ־) *anstürmen*, mit עַל d. P. *gegen* DAN. 11, 40.

שָׂעַר III (3 *perf. pl.* שָׂעֲרוּ, mit *suff.* שְׂעָרוּם; *imp. pl.* שַׂעֲרוּ; *fut.* יִשְׂעַר) *intr. schauern*, *sich entsetzen*, verstärkt durch Beifügung des NW. שַׂעַר Ez. 27, 35, neben שָׁמֵם, רָעַם; mit עַל d. P. *über* J. 32, 10, wie שָׁמֵם עַל; abs. *erstarren*, v. Wolkenhimmel, neben חָרֵב austrocknen, d. h. *unbeweglich sein* (das Flüssige ist das Bewegliche) JER. 2, 12; dah. allg. *fürchten*, *verehren*, Götzen DT. 32, 17. Dav. שַׂעַר 3.

שָׂעַר IV (ungbr.) *intr. struppig*, *rauh sein*, *emporstarren*, v. Haaren, Spitzen. Dav. שָׂעִיר (*fem.* שְׂעִירָה) adj., שָׂעִיר (NW.), שְׂעִרָה, n. p. שֵׂעִיר, שְׂעֹרִים, viell. שְׂעִירָה 1.

שַׁעַר (in P. שָׁעַר, mit *a* d. Bew. שַׁעְרָה; *pl.* שְׁעָרִים, *c.* שַׁעֲרֵי, mit *suff.* שְׁעָרֶיךָ, ־רָיו) *m.* (*fem.* nur JES. 14, 31, in cod. sam. DT. 15, 7; 16, 5; 17, 2; 18, 6; 23, 16) 1) (v. שָׁעַר I) eig. Spalte, Oeffnung, dah. *Thor*, der Stadt GN. 23, 10, des Lagers Ex. 32, 26, des Tempels JER. 7, 2, des heiligen Vorhofs Ex. 35, 16, der Burg EST. 2, 19 u. für Burg selbst 3, 2; v. dem die Citadelle mit der Unterstadt verbindenden Thor 2 Kö. 23, 8; *Thüre*, eines kleinen Zeltes SPR. 14, 19. Das Thor war oft ein *Thorgebäude*, mit גַּג 2 S. 18, 24 und עֲלִיָּה 19, 1, mit Eingang (פֶּתַח) Jos. 8, 29, דְּלָתוֹת Ri. 16, 3 u. freiem Platz (רְחוֹב) 2 CHR. 32, 6; es war Ort des Gerichtes SPR. 22, 22, also Forum 24, 7, Ort wo Fremde, Gäste erwartet wurden GN. 19, 1, Ort der Versammlungen, wo Rechtssachen und Geschäfte abgemacht wurden RT. 3, 11; 4, 1 11 u. überh. Ort der Oeffentlichkeit SPR. 31, 23 31, dah. auch Versammlungsort zur Geselligkeit KL. 5, 14; Ps. 69, 13, weshalb auch בִּשְׁעָרֶיךָ DT. 12, 12, בְּאַחַד שְׁעָרֶיךָ 16, 5 für Stadt selbst steht u. statt בְּאֶרֶץ שְׁעָרָיו 1 Kö. 8, 37 wahrsch. mit Vulg. zu lesen ist בְּאַחַד מִשְּׁעָרָיו *in einer seiner Städte*. שַׁעֲרֵי אֶרֶץ *die zu dem Lande führenden Pässe*, *Eingänge*, an der Grenze JER. 15, 7; NAH. 3, 13. Bildl. שַׁעֲרֵי שְׁאוֹל, שַׁ׳ הַשָּׁמַיִם GN. 28, 17, JES. 38, 10, שַׁ׳ מָוֶת Hi. 38, 17; שַׁ׳ הַנְּהָרוֹת NAH. 2, 7 *das Thor der Ströme*, d. h. die Schleussen, wie تُرْعَة. Von den Thoren Jerusalems sind erwähnt שַׁ׳ הָעַיִן NEH. 2, 14, v. der Quelle שִׁלֹחַ benannt, שַׁ׳ הַמַּיִם 3, 26, שַׁ׳ הַחַרְסוּת JER. 19, 2, שַׁ׳ הָאַשְׁפֹּת NEH. 2, 13, שַׁ׳ הַגַּיְא 2, 13, שַׁ׳ הַסִּפָּה 2 Kö.

14, 13 od. שַׁ׳ הַפִּנִּים Zach. 14, 10 od. שַׁ׳ הַפּוֹנֶה 2 Chr. 25, 23, שַׁ׳ בִּנְיָמִין Jer. 37, 13, שַׁ׳ הַדָּגִים Neh. 3, 3, שַׁ׳ הַיְשָׁנָה 3, 6, שַׁ׳ הָרִאשׁוֹן Zach. 14, 10, שַׁ׳ הַצֹּאן Neh. 3, 1 u. s. w. — 2) (v. שָׁעַר I, 2) *Maass* Gn. 26, 12 *hundert Maass*, d. h. hundertfältig (Trg. Sam.); LXX u. Syr. haben fälschl. שְׂעֹרִים gelesen. Dav. denominativum

שָׁעַר (nur *part.* שֹׁעֵר od. שׁוֹעֵר, *pl.* שֹׁעֲרִים, *c.* ־רֵי) *das Thor hüten, am Thore Wache halten, part. Stadt-* od. *Thorwächter* 2 Kö. 7, 10; 7, 11, nam. v. den Thorwärtern des Tempels, einem uralten Institut 1 Chr. 9, 17 18 24 26; Neh. 7, 45 73; 11, 19; 12, 45 47.

שַׂעַר *m.* 1) (v. שָׂעַר I) s. v. a. שֵׂעָר *Haar*, mit רַגְלַיִם *die Schamhaare* Jes. 7, 20, d. h. alles Männliche, auch שֵׂעָר allein Ez. 16, 7, ar. شَعْر, أَشْعَر. — 2) (v. שָׂעַר II) *Sturm, -wind* Jes. 28, 2, auch סַעַר, סְעָרָה. — 3) (v. שָׂעַר III) *Schauder, Entsetzen* Ez. 27, 35; 32, 10; Hi. 18, 20.

שָׂעִר s. שָׂעִיר.

שֵׂעָר (*c.* שְׂעַר, mit *suff.* שְׂעָרְךָ, שְׂעָרוֹ; v. שָׂעַר I) *m. Haar*, eig. das Abgespaltene, nam. v. *Haupthaar*, mit רֹאשׁ Ri. 16, 22; 2 S. 14, 26, selten ohne dasselbe Hl. 4, 2, meistens coll.; v. den Haaren am Körper Lev. 13, 3; אַדֶּרֶת שֵׂ׳ *ein härener Mantel*, d. h. v. Pelz od. Fellen Gn. 25, 25; Zach. 13, 4, dah. בַּעַל שֵׂעָר *mit härenem Gewande Bekleideter* 2 Kö. 1, 8.

שֹׁעָר (wahrsch. aus מְשֹׁעָר; *pl.* שֹׁעָרִים; von שָׁעַר II) *adj. m. herbe, rauh*, von תְּאֵנִים Jer. 29, 17, sonst רָעוֹת 24, 8, trg. בִּישׁ, eig. Abscheu erregend. Indess hat der Arab. es durch شرير gegeben, was malus, improbus, durus bedeutet, so dass שֹׁעָר = שָׁרַר (s. מָאַס = מָסַס) sein kann.

שְׂעַר (ungbr.) aram. = hbr. שָׂעַר I. Dav.

שְׂעַר (*c.* שְׂעַר) *aram. m. Haar*, שְׂ׳ רֵאשׁ *Haupthaar* Dan. 3, 27; 7, 9.

שַׂעֲרָה (*c.* שַׂעֲרַת, mit *suff.* שַׂעֲרָתוֹ; *pl. c.* שַׂעֲרוֹת; v. שָׂעַר I) *f. Haar*, einzelnes als Zielscheibe guter Schützen Ri. 20, 16, auch coll. u. pl. Ps. 40, 13; *Haupthaar*, mit רֹאשׁ, als etwas Geringes 1 S. 14, 45; 2 S. 14, 11, auch v. Haaren am Körper Hi. 4, 15.

שְׂעָרָה (v. שָׂעַר II) *f.* s. v. a. סְעָרָה *Sturmwind* Hi. 9, 17; Nah. 1, 3.

שְׂעֹרָה (*pl.* שְׂעֹרִים; v. שָׂעַר III od. IV) *f.* eig. das Rauhe, Borstige od. das Aufstarrende, dah. *Gerste*, im *sing.* v. der in Halmen stehenden Ex. 9, 31; Dt. 8, 8; Hi. 31, 40, im *pl.* v. der in Körnern (vgl. חִטָּה u. חִטִּים), dah. genit. zu חֹמֶר Lev. 27, 16, קֶמַח Nu. 5, 15, לֶחֶם Ri. 7, 13, עֻגָה Ez. 4, 12, seltner allein 2 S. 17, 28. קְצִיר שְׂעֹרִים *Gerstenernte* Rt. 1, 22; 2, 23 (sie bildet den Anfang der Ernte, weil die Gerste zuerst reift). In שֵׁשׁ שְׂעֹרִים Rt. 3, 15 fehlt סְאָה od. אֵיפָה, wenn שֵׂ׳ nicht der pl. v. שְׂעֹר = שַׁעַר 2 *Maass* ist.

שַׁעֲרוּרָה (eig. *fem.* v. שַׁעֲרוּר, v. שָׁעַר III; aber *sbst.*) *f. Schauderhaftes*, neben שַׁמָּה Jer. 5, 30; *Abscheuliches* 23, 14, LXX φρατός.

שַׁעֲרוּרִיָּה (v. שַׁעֲרוּרִי) *f.* dass. Hos. 6, 10 K'ri, wof. K'tib שַׁעֲרִירִיָּה.

שְׁעַרְיָה (aus שָׁעַר u. יָהּ: *Jah ist Entscheider*; v. שָׁעַר I) *n. p. m.* 1 Chr. 8, 38.

שַׁעֲרַיִם (*Doppelschlucht*; v. שָׁעַר I) *n. p.* einer Stadt im Juda-Gebiete Jos. 15, 36, wo sich auch Simoniten niederliessen 1 Chr. 4, 31. 1 S. 17, 52 haben die LXX שְׁעָרִים gelesen u. darunter die innern u. äussern Stadtthore v. Gat verstanden.

שְׂעֹרִים (v. שָׂעַר III; *Furcht, Angst*, dah. *Verehrung*) *n. p. m.* 1 Chr. 24, 8.

שַׁעֲרִירִיָּה s. שַׁעֲרוּרִיָּה.

שַׁעֲרֻרִת *f. Entsetzliches, Abscheuliches* Jer. 18, 13.

שְׂעֹרֹת s. שָׂעִיר.

שַׁעַשְׁגַז (pers.) *n. p.* eines persischen Eunuchs u. Wächters des Harems Est. 2, 14. Die Etymologie ist dunkel.

שַׁעֲשֻׁעַ (nur *pl.* ־עִים, mit *suff.* ־עָיו, ־עַי; v. שִׁעֲשַׁע zu שָׁעַע II) *m. ergötzliche Spielerei*, v. יֶלֶד, dann: *Wonne, Freude* Jer. 31, 20; an der חָכְמָה Spr. 8, 30 31, neben שָׂחַק; *Ergötzung*, welche תּוֹרָה u.

עֵדְוֹת Ps. 119, 24 77 143 od. נְטַע gewähren Jes. 5, 7.

שָׁפָה I (ungbr.) *tr. fassen, aufnehmen,* (in sich) *enthalten*, capere, recipere, v. Gefässen u. Behältern; in seiner org. W. שְׁפ־ה mit סַף I, שְׂפ־ה einerlei, svw. mit יָכֹל (zu מִיכַל Behälter), הֵכִל, כַּל. Dav. אַשְׁפָּה 1. Zu יַשְׁפֵה, יַשְׁפֶן, יִשְׁפֶה, ist der St. יָשַׁף w. s.

שָׁפָה II (ungbr.) *tr.* 1) *mischen, mengen; zus.häufen, sammeln*, coacervare, nam. von Koth- od. Düngerhaufen, von Gemüll, in seiner org. W. שְׁפ־ה mit der in סַפ־ה (Hif.), אַ־סַף, יָ־סַף zus.hängend. Dav. אַשְׁפָּה 2 (nur *pl.* אַשְׁפּוֹת), אַשְׁפֹּת (=שְׁפֹת; *pl.* אַשְׁפַּתּוֹת). — 2) übertr. *gerinnen, sich verdichten*, v. der Milch, dah. *käsen*, s. v. a. גָּבַן 2. Dav. שָׁפָה NW.

שָׁפָה III (K. ungbr.) *intr.* 1) *kahl, unbewachsen sein*, v. Bergen; *glatt, eben sein*, von einer unfruchtbaren Ebene, Pläne; übertr. *entblösst, abgelöst sein*, v. Knochen. — 2) bildl. *plan, eben sein*, v. Gemüth, vgl. שָׁוָה von נֶפֶשׁ, aram. und neuhbr. *ruhig, gemächlich sein*. Die GB. scheint *abgerieben, geglättet sein*, wie in den tr. קָרַח, מָרַט eine ähnliche Uebertragung stattfindet; in seiner org. W. mit שָׁחַף, שָׁחַק, aram. שְׁפָא, ܫܦܐ, ܫܦܐ, einerlei; ar. صفى nackt sein, v. Felsen. Dav. שְׁפִי, n. p. שְׁפִי, שְׁפוֹ u. viell. יִשְׁפָּה.

Nif. נִשְׁפָּה (*part. m.* נִשְׁפֶּה) *kahl, unbewachsen sein*, v. הַר Jes. 13, 2, s. שְׁפִי.

Pu. שֻׁפָּה (3 *pl.* שֻׁפּוּ) *entblösst, abgelöst werden*, v. עֲצָמוֹת, d. h. ohne Fleisch u. Haut sein Hi. 33, 21 K'ri (Ibn ʿEsra), wo K'tib שְׁפִי liest, was einen gleichen Sinn giebt. Trg. (כְּתַח), Ibn G'anâch, Saʿadja, Kimchi erklären es nach dem aram. שְׁפָא zerreiben, -malmen.

שָׂפָה (ungbr.) *tr.* s. v. a. שָׁפָה I (in sich) *fassen, aufnehmen, enthalten*, v. dem aufnehmenden Organ, als Mund, Lippe, wie שָׁפָה v. Köcher, סַף v. Becken, Schale, Napf; auch v. Eingangsraum, der zur Aufnahme der Eintretenden dient; aram. סְפָא, ar. سفى dass. Dav. שָׂפָה.

שְׁפָה (v. שָׁפָה II; *pl. c.* שְׁפוֹת) *f. Käse* 2 S. 17, 29, trg. גּוּבְנִין, Pesch. ܫܦܘܬܐ.

שָׂפָה (n. d. F. שָׁנָה, v. שָׂפָה; *c.* שְׂפַת, mit *suff.* שְׂפָתוֹ; *du.* שְׂפָתַיִם, *c.* שִׂפְתֵי, mit *suff.* שְׂפָתֶיךָ, ־תֶיהָ; aber *pl. c.* שִׂפְתוֹת, mit *suff.* שִׂפְתוֹתֶיךָ, v. שֶׂפֶת = שָׂפָה) *f.* eig. das Fassende, Aufnehmende, vgl. מַלְקוֹחַ, dah. 1) *Lippe, Mund, Rachen*, v. Menschen u. Thieren Jes. 37, 29; Hl. 4, 3 11; 5, 13, als Organ der Sprache in הִפְטִיר בְּשׂ' Ps. 22, 8 (s. פָּטַר); *du.* von *Ober- u. Unterlippe.* פָּתַח שׂ' *sprechen* Hi. 11, 5, פ' שְׂפָתַי פ' Ps. 51, 17 *sprechen lassen;* כָּלָא שׂ' 40, 10 *nicht sprechen*, eig. die Lippen sperren; die Rede ist עַל־שׂ' 16, 4; selten תַּחַת שׂ' 140, 4. Auch *Gerede* in עָלָה עַל־שְׂפַת לָשׁוֹן Ez. 36, 3 *ins Gerede der Zungen steigen* d. h. kommen, parall. דִּבָּה. Ferner Organ der sündigen Rede Hi. 2, 10, des lauten Danks Ps. 45, 3; עֲרַל שׂ' *unbeschnittener* d. h. *undeutlicher Sprache* Ex. 6, 12; עִמְקֵי שָׂפָה Jes. 33, 19 *unergründlicher Sprache* = כִּבְדֵי לָשׁוֹן. In Bdtg. *Sprache* wird v. שׂ' ausgesagt אֱמֶת Spr. 12, 19, שֶׁקֶר 10, 18, אָוֶן 17, 4, מֶתֶק 16, 22, בְּרוּרָה Zef. 3, 9, טְמֵא Jes. 6, 5. Auch wird darunter vorz. *die unüberlegte, leichtsinnige Sprache* verstanden Jes. 29, 13; 36, 5; Spr. 14, 23, dah. אִישׁ שְׂפָתַיִם *Schwätzer* Hi. 11, 2; אֱוִיל שׂ' *schwatzender Thor* Spr. 10, 8. Ueberh. *Sprache* eines Volkes Jes. 19, 18. — 2) übertr. *Rand*, v. כּוֹס 1 Kö. 7, 26, *Saum*, von מְעִיל Ex. 28, 32, יְרִיעָה 26, 4, *Ufer* Gn. 22, 27; 41, 3, *Grenze* Ri. 7, 22. Zu dem Worte vgl. aram. סִפָּא, סִפְּתָא, ܣܦܬܐ, ar. شفة.

שְׁפוֹ (s. v. a. שְׁפִי 2) *n. p. m.* Gn. 36, 23, sonst שְׁפִי.

שְׁפוֹט (*pl.* שְׁפוּטִים; v. שָׁפַט) *m. Gericht, Straf-*, neben חֶרֶב 2 Chr. 20, 9, LXX κρίσις, syr. ܕܝܢܐ; *pl. Strafen*, Ez. 23, 10 *u. Strafen verhängte man gegen sie.*

שְׁפוּפָם (v. שָׁפַף; *Schlange*) *n. p. m.* Nu. 26, 39; auch שׁוּפָם (s. d.), dah. *patr.* שׁוּפָמִי 26, 39; vgl. שְׁפוּפָן, שֻׁפִּים. מֻפִּים Gn. 46, 21 mag viell. שֻׁפִּים zu lesen sein.

שְׁפוּפָן (dass.) *n. p. m.* 1 Chr. 8, 5.

שָׁפַח (ungbr.) *intr. sich anschliessen, zugesellen*, v. Familiengliedern u. v. Gesinde; *sich versippen*, s. v. a. סָפַח I, wo לָוָה parall. (Jeh. *Karpentrasi*). Die org. W. שַׁ־פַח ist auch in skr. paç, lat. pang, gr. *πήγ-νυμι*. Dav. מִשְׁפָּחָה u. שִׁפְחָה.

שָׁפַח (K. ungbr.) *tr.* s. v. a. סָפַח III (s. d.) *aus-, vergiessen*, Blut; bildl. *ausfahren*, v. Ausschlag, -satz. Dav. מִשְׂפָּח.

Pi. שִׂפַּח *ausfahren machen*, קָדְקֹד, d. h. mit Aussatz belegen Jes. 3, 17; viell. *leer machen*, da ׳סָ, ׳שָׂ auch dies bedeuten kann.

שִׁפְחָה (*c.* ־חַת, mit *suff.* שִׁפְחָתְךָ, ־תוֹ; *pl.* שְׁפָחוֹת, mit *suff.* שִׁפְחוֹתָיו; v. שָׁפַח) *f.* eig. Angehörige, die sich dem Hause, der Familie anschliesst, dah. *Magd, Dienerin*, famula, serva, vorz. einer גְּבִירָה Gn. 16, 1 8; 29, 23 (wie עֶבֶד dem Herrn angehört), beides verbunden 20, 14; 32, 6; auch *Beischläferin* 16, 2; *Sklavin*, welche die niedrigste Arbeit macht Ex. 11, 5 (s. טָחַן) u. dah. auch Bild der Niedrigkeit; in Anreden v. Frauen an Grössere gebraucht, wie עֶבֶד bei Männern 1 S. 1, 18; 25, 27, sonst אָמָה 25, 28, das aber als edler angesehen wird 1 S. 25, 41.

שָׁפַט (*part.* שֹׁפֵט, ־טוֹ; *inf. abs.* שָׁפוֹט, *c.* שְׁפֹט, mit *suff.* שָׁפְטֵנוּ; *imp.* שְׁפֹט, שִׁפְטָ־, mit ה־ֿ opt. שָׁפְטָה, *pl.* שִׁפְטוּ; *fut.* יִשְׁפֹּט) *tr.* eig. *scheiden, spalten, ab-*, und wie andere ZW. des Scheidens (s. חָתַךְ, גָּזַר, פָּלַל I) auf *entscheiden, urtheilen* übertragen; dah. 1) *richten*, abs. *den Richter spielen* Gn. 19, 9; *Urtheil sprechen* Jes. 11, 3, vollst. ׳שׁ מִשְׁפָּט 1 Kö. 3, 28, und dazu genit. אֱמֶת Zach. 7, 9, שָׁלוֹם 8, 16, נֹאֲפוֹת Ez. 16, 38, gew. jedoch mit acc. d. P., der man Recht spricht Ez. 18, 22 26; Dt. 16, 18, od. für die man Richter ist 1 S. 7, 16 17 od. nach Recht handelt Ps. 67, 5; mit acc. d. S., die man richtet od. beurtheilt Ex. 18, 26; mit *adv.* צֶדֶק Spr. 31, 9, מֵישָׁרִים Ps. 75, 3, עָוֶל 82, 2. ׳שׁ בֵּין ... לְ Gn. 16, 5, בֵּין ... וּבֵין 31, 53 od. בֵּינֵינוּ *schiedsrichten zwischen*; *part.* שֹׁפֵט *Richter* im weitesten Sinne des Zeitworts Ex. 2, 14; Dt. 16, 18, vorzüglich von Gott, der den einzelnen Menschen wie die ganze Menschheit richtet Gn. 18, 25; Jes. 33, 22; Ps. 7, 12. — 2) *Recht verschaffen, das Recht schützen*, mit acc. d. P. Jes. 1, 17; Ps. 10, 18; 26, 1; mit ׳מִשְׁפָּט פּ Jer. 5, 28; mit ׳מִיַּד פּ od. מִן *durch Recht retten aus* 1 S. 24, 16; 2 S. 18, 19; Ps. 43, 1 (s. דִּין). — 3) *verurtheilen, bestrafen*, arab. قضى, 1 S. 3, 13; Ez. 7, 3, wie auch שְׁפוּט v. Strafgericht steht. — 4) allg. *regieren, herrschen* Ri. 16, 31; 1 S. 8, 5, von מֶלֶךְ od. שֹׁפֵט = מֶלֶךְ; das *part.* שֹׁפֵט wird darum von den Fürsten des Volkes in der Richterperiode zwischen Josua und Samuel Ri. 3, 10; 4, 4; 10, 2 gebraucht, aber auch sonst Am. 2, 3 = מֶלֶךְ 1, 15; Jes. 16, 5; 40, 23; Ps. 2, 10; phönik. heisst der Staatsobere שֹׁפֵט (lat. sufes, pl. sufetes Liv. 28, 37; 30, 7), was auch in n. p. erscheint, als שְׁפַטְבַּעַל (vgl. שְׁפַטְיָה). Dav. שֶׁפֶט (nur pl. שְׁפָטִים), שְׁפוּט, מִשְׁפָּט, n. p. שָׁפָט (auch in אֱלִישָׁפָט, יְהוֹ־, יוֹשָׁפָט, שְׁפַטְיָה, ־יָהוּ); שִׁפְטָן.

Nif. נִשְׁפַּט (*inf. c.* הִשָּׁפֵט) *sich zum Gerichte stellen* Ps. 9, 20; *gerichtet* 37, 33, *verurtheilt werden* 109, 7; *rechten* Spr. 29, 9, mit עִם Jo. 4, 2, ־אֶת Ez. 17, 20 od. לְ d. P. Jer. 25, 31; auch mit acc. d. S. *worüber* 1 S. 12, 7 od. mit acc. d. P. und עַל d. S. Jer. 2, 35, wo אֵת für ־אֶת stehen kann; v. Gott: *J. ins Gericht nehmen, ihn bestrafen* Jes. 66, 16; Ez. 38, 22.

Pi. שׁוֹפֵט (*part.* מְשׁוֹפֵט, n. d. F. לוֹשֵׁן) *Recht sprechen*, part. *Rechtsprecher* = *Richter* Hi. 9, 15, folgl. = שֹׁפֵט; ar. قاضى (conj. III) beim Richter anklagen.

שָׁפָט (*Richter*, sc. *ist Jah*) *n. p. m.* Nu. 13, 5; 1 Kö. 19, 16; 1 Chr. 3, 22; 5, 12.

שְׁפַט (nur *part. m. pl.* שָׁפְטִין, v. שָׁפֵט) *aram. tr.* s. v. a. hbr. שָׁפַט Esr. 7, 25.

שֶׁפֶט (nur *pl.* שְׁפָטִים, mit *suff.* שְׁפָטַי) *m. Strafgericht, Plage* Ex. 6, 6; 7, 4, *Strafe* Spr. 19, 29, *Schickung*, mit רָע, wozu Krieg, Hungersnoth u. s. w. gehört Ez. 14, 21; gew. עָשָׂה שְׁפָטִים בְּ *Strafgerichte üben* od. *verhängen gegen J.* od. *etw.* Ex. 12, 12; Nu. 33, 4; Ez. 5, 10.

שְׁפַטְיָה (*Jah ist Richter;* שְׁפַט st. c. v. שָׁפָט) *n. p. m.* 2 S. 3, 4; Jer. 38, 1; Esr. 2, 4; 8, 8; Neh. 7, 9; 11, 4.

שְׁפַטְיָהוּ (dass.) *n. p. m.* 1 Chr. 12, 5; 27, 16; 2 Chr. 21, 2.

שִׁפְטָן (*Richter*, sc. *ist Jah*) *n. p. m.* Nu. 34, 24.

שְׁפִי (in P. שֶׁפִי; *pl.* שְׁפָיִם, שְׁפָיִים, auch שְׁפָאִים wie פְּתָאִים von פֶּתִי; von שָׁפָה III) 1) *m.* eig. *Kahlheit*, dah. *Steppe*, *kahle Ebene* Jes. 49, 9; Jer. 12, 12, *kahler Hügel* 3, 2 21; 4, 11; Nu. 23, 3 (acc. loci); vgl. syr. ܫܦܝܐ kahle Ebene, arab. صفاة nackter Fels. Die Bdtg. *gebrochenen Geistes* od. *in Ruhe* passen nirgend. — 2) (*Ebenheit*, *Sorglosigkeit*) *n. p. m.* 1 Chr. 1, 40, sonst שְׁפוֹ.

שְׁפָיִים s. שְׁפִי.

שֻׁפִּים (v. *sing.* שֹׁף *Schlange*, St. שָׁפַף; vgl. שְׁפִיפֹן) *n. p. m.* 1 Chr. 7, 12 15; 26, 16; s. שׁוּפָם, שְׁפוּפָם, שְׁפוּפָן; vgl. die n. p. Draco, Basilicus, altdeut. Hotterus, Otterus, v. Otter; bei den Morgenländern: Osman, Alnachas.

שְׁפִיפֹן (v. שָׁפַף) *m. Hornotter*, *Cerast* (jüdische Tradition, Hieron., Saʿad.) Gn. 49, 17, als schlau, in Fahrgleisen liegend und den Vorübergehenden gefährlich geschildert (vgl. *Oken*, Naturgesch. VI. S. 544) und der Stamm Dan ist mit ihr verglichen, vgl. Ri. 18, 27; arab. سِفّ, سُفّ schwarz- und weissgefleckte Schlange. Die Erklärung (Trg., Syr.) durch Basilisk (ܚܘܪܡܢܐ, חוּרְמָן) ist blos gerathen.

שָׁפִיר (שָׁפַר I; *Schönstadt*, wenn nicht = שָׁמִיר, *Dornhecke*) *n. p.* einer Ortschaft im Zehnstämmereich, wie der Zus.hang erfordert Mich. 1, 11, jedenfalls das שָׁמִיר auf dem Gebirge Efrajim Ri. 10, 1; Jos. 15, 48, was LXX u. Eus. mit Σαφείρ wiedergeben. Hieron. versteht darunter eine Ortschaft im Juda-Gebiete, jetzt *el-Sawafir* (السوافير, *Robins.* Pal. II, pag. 631), was aber nicht passt.

שַׁפִּיר (aus Pa. v. שְׁפַר) *aram. adj. m. schön*, *lieblich*, *anmuthig* Dan. 4, 9 18.

שָׁפַךְ (*inf. c.* שְׁפֹךְ, -שְׁפָךְ, mit *suff.* שָׁפְכְּךָ; *fut.* יִשְׁפֹּךְ) *tr.* 1) *giessen*, *aus-*, als מַיִם Ex. 4, 9, מָרָק Ri. 6, 20, נֶסֶךְ (libamen) Jes. 57, 6; שׁ׳ לִפְנֵי יי׳ *vor Gott eine Gussspende machen* 1 S. 7, 6 (wo מַיִם weggelassen ist), was demüthige Unterwerfung versinnbildet (vgl. Ps. 22, 15; Kl. 2, 19); *vergiessen*, דָּם, v. geschlachteten Thieren Dt. 12, 16 24, Opfern Ex. 29, 12; vorz. v. Menschen u. dah. s. v. a. *morden* Gn. 9, 6; 37, 22; Lev. 17, 4. Bildl. שׁ׳ נֶפֶשׁ *die Seele ausschütten* Ps. 42, 5, d. h. den Gefühlen freien Lauf lassen; שׁ׳ לֵב Kl. 2, 19 *in Klagen sich ergehen*, mit לִפְנֵי יי׳ 1 S. 1, 15; שׁ׳ שִׂיחַ dass. Ps. 102, 1; שׁ׳ בּוּז עַל־פּ׳ *Schmach ausschütten über J.* Hi. 21, 21; in ähnlichem Bilde שׁ׳ רוּחַ עַל Jo. 3, 1, שׁ׳ חֵמָה עַל Jes. 42, 25 u. אֶל für עַל Ps. 79, 6; שׁ׳ זַעַם עַל 69, 25; שׁ׳ עֶבְרָה Hos. 5, 10; *ausleeren*, מְרֵרָה (Galle), d. h. lebensgefährlich verletzen Hi. 16, 13; שׁ׳ מֵעִים 2 S. 20, 10, durch Aufschlitzung des Bauches; שָׁפוּךְ v. Blut Ps. 79, 10, bildl. v. Zorn Ez. 20, 33. — 2) v. trockenen Dingen, als עָפָר Lev. 14, 41, דֶּשֶׁן, s. שָׁפַךְ; סֹלְלָה *einen Wall aufschütten*, mit עַל 2 Kö. 19, 32 od. אֶל 2 S. 20, 15. Dav. שִׁפְכָה, שֶׁפֶךְ.

Nif. נִשְׁפַּךְ (*inf. c.* הִשָּׁפֵךְ; *fut.* יִשָּׁפֵךְ) *vergossen werden*, v. Blut Gn. 9, 6; *ausgeschüttet werden*, v. Asche 1 Kö. 13, 3; נִשְׁפַּךְ כַּמַּיִם *ausgegossen werden wie Wasser*, Bild der Muthlosigkeit Ps. 22, 15. Bildl. *verschwenden*, נְחֹשֶׁת (Scham), d. h. *viel Hurerei treiben* Ez. 16, 36 = שָׁפַךְ תַּזְנוּת 16, 15.

Pu. שֻׁפַּךְ (3 *pl.* שֻׁפְּכוּ) *hingegossen werden*, v. Blut Nu. 35, 33; *ausgeglitten sein*, v. אֲשֻׁרִים Ps. 73, 2, vgl. lat. *fundi* für *prosterni*.

Hitp. הִשְׁתַּפֵּךְ (*inf. c.* הִשְׁתַּפֵּךְ; *fut.* יִשְׁתַּ׳) *umhergeschüttet werden* Kl. 4, 1, vorz. v. נֶפֶשׁ *aushauchen*, *sterben* 2, 12; *sich in Klagen ergiessen* Hi. 30, 16.

Der St. שׁ׳ (aram. שְׁפַךְ, ܫܦܟ, gew. אֲשַׁד, ar. سَفَكَ, سَبَكَ) hängt mit שָׁפָה, סָפַק II, סָפַח III eng zus. u. die org. W.

שָׁ־פַךְ liegt auch in פָּכָה (s. d.), בָּכָה, בָּ־כַךְ (zu נָבַךְ), aram. בְּ־בַג.

שֶׁפֶךְ *m. Ausschüttung*, der Asche, *Ort der Ausschüttung* Lev. 4, 12.

שָׁפְכָה *f. Harnröhre*, durch welche der Harn sich ergiesst Dt. 23, 2, also nicht Hodenstrang (אֶשֶׁךְ); vgl. neuhbr. שֶׁפֶךְ Kanal, שׁוֹפֵךְ Eimer, מַשְׁפֵּךְ Trichter.

שָׁפֵל (*fut.* יִשְׁפַּל, *inf. c.* שְׁפַל n. d. F. שְׁכַב) *intr. sich senken*, v. הַר od. גִּבְעָה Jes. 40, 4; *gefällt werden*, v. hohen Bäumen 10, 33, sonst יָרַד (32, 18); bildl. *erniedrigt sein*, v. עִיר 32, 19; *gedemüthigt, gebeugt sein*, v. stolzen, hochmüthigen Menschen 2, 9 11 12 17; 5, 15, neben שַׁח; *gedämpft sein*, v. der Rede 29, 4, v. Geklapper der Mühle Koh. 12, 4. In den Ableitungen u. Dialekten: *gesenkt, tief sein*, v. Boden; *sich setzen, lagern*, v. Hefen; *unten sein*, bildl. *niedrig, tief, demüthig, gemein, schmählich sein*. Dav. שָׁפָל, (שִׁפְלָה) ,שְׁפֵלָה ,שִׁפְלָה ,שֵׁפֶל ,שָׁפֵל ,שְׁפַל ,שִׁפְלוּת, n. p. מַשְׁפֵּלָה ,שְׁפֵלָה.

Hif. הִשְׁפִּיל (*part.* מַשְׁפִּיל, *inf. c.* הַשְׁפִּיל; *fut.* יַשְׁפִּיל) *niedrig machen*, Hohes (גֵּאֶה) Hi. 40, 11, neben הִכְנִיעַ 40, 12; *niederstürzen*, עֵץ Ez. 17, 24, ggs. הִגְבִּיהַּ; *niederwerfen = zerstören*, קִרְיָה Jes. 26, 5; *demüthigen*, גַּאֲוָה 13, 11; 25, 11; *erniedrigen*, ggs. רוֹמֵם 1 S. 2, 6, הֵרִים Ps. 75, 8 od. הִגְבִּיהַּ Ez. 21, 31; *sinken lassen*, עֵינַיִם רָמוֹת Ps. 18, 28, was 2 S. 22, 28 in *du lässest sinken deine Blicke auf die Stolzen* umschrieben ist; הִשׁ׳ לִפְנֵי פ׳ *vor J. erniedrigen* Spr. 25, 7, d. h. niedrig stellen, ggs. עָלָה; Hi. 22, 29 *wenn man demüthigt und beugt* (unbestimmtes Subj. durch 3. pl.); *niedrig, tief machen*, den Sitz (שֶׁבֶת weggelassen) Jes. 57, 9; mit יָשַׁב verbunden umschreibt es das adv. *niedrig* Jer. 13, 18.

Zu dem St. vgl. ar. سَفُلَ ,سَفَلَ (niedrig, schlecht sein), تَفَلَ (sich ablagern, setzen), aram. שְׁפַל, ܫܦܠ; die org. W. ist שָׁ־פַל, die auch in אָ־פַל ,נָ־פַל ,פַּל II, פֹּל II.

שָׁפָל (*c.* שְׁפַל, mit ה־ָ־Auslaut Ez. 21, 13 als Neutrum, *pl.* שְׁפָלִים) *adj. m.*, שְׁפָלָה (*c.* שִׁפְלַת) *f. niedrig*, v. קוֹמָה des גֶּפֶן Ez. 17, 6, v. עֵץ 17, 24; *gesenkt*, v. Aussatzmale Lev. 13, 20; bildl. *unbedeutend* 2 S. 6, 22; sbst. *Niedriges* Hi. 5, 11; v. מַמְלָכָה Ez. 17, 14, neben נִבְזֶה Mal. 2, 9; häufig mit רוּחַ *demüthigen Geistes, bescheiden* Spr. 29, 23, neben דַּכָּא Jes. 57, 15; *gedrückt, gebeugt* ib. und Spr. 16, 19, wo שְׁפַל רוּחַ nicht inf. ist.

שָׁפֵל *adj. m.* s. v. a. שָׁפָל Ez. 17, 24, nach alten HS̄.

שֵׁפֶל (mit *suff.* שִׁפְלֵנוּ) *m. Niedrigkeit, niedriger Stand* Ps. 136, 23; Koh. 10, 6.

שְׁפַל (ungbr.) *aram. intr.* s. v. a. hbr. שָׁפֵל u. zwar in den Bdtgen. *tief, unten, niedrig, lass, schwach, müde sein;* nam. so im Syrischen. Dav. שְׁפַל.

Af. הַשְׁפֵּל (*part.* מַשְׁפֵּל; *inf. c.* הַשְׁפָּלָה; *fut.* יְהַשְׁפִּיל) *erniedrigen, niederwerfen* Dan. 4, 34; 5, 19; 7, 24; *demüthig machen*, לְבַב 5, 22.

שְׁפַל (v. שְׁפַל) *aram. m. Niedriger*, in Rang od. Ansehen Dan. 4, 14, in Verbindung mit אֲנָשִׁים = אֱנָשׁ כְּבַר 7, 13.

שִׁפְלָה *f. Erniedrigung, Demüthigung* Jes. 32, 19.

שְׁפֵלָה (mit *suff.* שְׁפֵלָתָהּ) *f. Niederung, plane* od. *gesenkte Gegend*, neben הַר Jos. 11, 16; *Abhang* od. *Fläche*, aram. שְׁפוֹל, ܫܦܘܠ; gew. jedoch die bestimmte, von יָפוֹ bis nach עַזָּה od. gar nach Aegypten hin sich erstreckende Niederung 9, 1; 12, 8, worin viele Städte lagen 15, 33 flg., neben הַר u. נֶגֶב im Juda-Gebiet genannt 10, 40, immer mit dem Art. 1 Kö. 10, 27; Ob. 9. Das Stammland Juda's wurde in הַר, נֶגֶב u. שְׁפֵלָה getheilt Ri. 1, 9, zu welcher letzteren die filistäischen Küstenstädte gehören. Dieser Landstrich wurde v. den LXX Σεφηλά genannt, was später Eigenname ward (LXX zu Jer. u. Ob.; 1 Mak. 12, 38; Euseb. im Onom. s. v.). Die Stadt *Mespila*, heute Kujjundschik, hiess מַשְׁפֵּלָה = שְׁפֵלָה.

שִׁפְלוּת *f. das Sinken*, mit יָדַיִם Bild der Schlaffheit Koh. 10, 18.

שָׁפַם (ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׁבַן *sprossen, wachsen*; bildl. *jung, kräftig sein*, v. Personen; *fruchtbar sein*, v. Gegenden; vgl. שְׁפָם. Dav. n. p. שָׁפָם, שְׁפָם, שִׁפְמוֹת, hingegen gehört שׁוּפָם (s. d.) zu שְׁפִי = שְׁפִי.

שָׁפַם (ungbr.) *intr. sprossen, wachsen*, v. Haaren, svw. mit זָקַן (s. d.), nam. v. Bart, ar. شَبَنَ (aufsprossen, v. Pflanzen; wachsen, v. Menschen, d. h. jung, kräftig sein); vgl. שָׁבַן (s. d.). Dav. שָׂפָם.

שָׁפָם (*Jugendlicher, Kräftiger*, v. שָׁפַם) *n. p. m.* 1 Chr. 5, 12.

שָׂפָם (von שָׂפַם, mit *suff.* שְׂפָמוֹ) *m. Bart*, עָטָה עַל־הַשָּׂפָם *den Bart verhüllen*, Zeichen der Trauer, auch v. Aussätzigen Lev. 13, 45; Mich. 3, 7; Ez. 24, 17 22; עָשָׂה הַשּ׳ *den Bart zurecht machen* 2 S. 19, 25. Von sprossen wird auch abgeleitet זָקָן, gr. γένειον, γένος, κόννος, lat. gena, dt. Kinn.

שְׁפָם (mit *a* d. Bew. שְׁפָמָה; *fruchtbarer Ort*) *n. p.* einer Ortschaft im Osten Palästina's an der Nordspitze zwischen חֲצַר עֵינָן, רִבְלָה u. עַיִן, im Osten v. יַם־כִּנֶּרֶת Nu. 34, 10 11.

שְׁפָם (= שְׁפָם) *n. p.* einer Ortschaft im Juda-Gebiet, = שִׁפְמוֹת; dav. *gent. m.* שִׁפְמִי 1 Chr. 27, 27.

שִׁפְמוֹת (*fruchtbarer Ort*) *n. p.* einer Stadt im Juda-Gebiete 1 S. 30, 28, = שְׁפָם.

שִׁפְמִי s. שְׁפָם.

שָׁפַן (ungbr.) *tr.* 1) *abnagen*, v. Nagethieren, svw. עָכַב II (zu עַכְבָּר). — 2) *abreiben, poliren;* bildl. *schlau, klug, listig handeln*, wie auch sonst der Begriff der Schlauheit, Klugheit mit dem der Abgeriebenheit und Feinheit zus.hängt (vgl. עָרַם I, mit עָרַם II, 2); ar. سَفَنَ abnagen, abreiben, سفين abgerieben, fein, bildl. schlau, klug; شَفَنَ dass., dah. شَفِن callidus. Die org. W. ist שַׁ־פַן. Dav. שָׁפָן, n. p. שָׁפָן, שׁוּפָן, שְׁפָן u. viell. יִשְׁפָּן.

שָׂפַן (*part. pass. m. pl. c.* שְׂפֻנֵי) *tr.* s. v. a. סָפַן I *überdecken, verstecken* Dt. 33, 7, wenn nicht שְׂפֻנִים sbst. ist in Bdtg. *Schätze*, eig. Bewahrtes, = טְמֻנִים.

שָׁפָן (*pl.* שְׁפַנִּים, wie קְטַנִּים aus קָטָן; v. שָׁפַן) *m.* 1) eig. allg. *Nagethier*, das wiederkäuet Lev. 11, 5, auf Felsen und in Klüften seine Wohnung hat Ps. 104, 18, in Haufen beisammen lebt und klug ist Spr. 30, 26 (vgl. 30, 24). Speciell deuten es die LXX Lev. 11, 5 durch *Hase* (δασύπους, Rauhfuss), Aq. λαγωός, aber Dt. 14, 7 wird es v. אַרְנֶבֶת unterschieden. Saʿadja, Arab. Sam. geben es durch وبر (wabr) d. h. *Klippendachs*, der kleiner als der Hase, v. der Grösse des Kaninchens, sich am Libanon und in den Jordanländern findet und v. rauhen Pelze und den Stachelhaaren benannt ist (وَبِرَ pilosus fuit), vgl. سَفَن pellis aspera, dah. die LXX Dt. 14, 7 χοιρογρύλλιος *Stachelthier* übersetzt, himj. ثفن dass., welches Thier auch das Trg. meint, wenn es טַפְזָא, טַוְזָא, טַפְסָא (*Springer*) übersetzt, da der *wabr* sprungweise geht (*Oken*, NG. VII, 2. S. 887 flg.). Die Vulg. zu Ps., gr. ven. zu Lev. verstehen Igel. Die jüd. Tradition versteht *Kaninchen*, wahrsch. ein dem *wabr* ähnliches Thier (Ibn *Ǵanâch*), was auch Pesch. (ܛܦܣܐ) u. Trg. Spr. 30, 26 (חֲגָם) haben. Diese Deutung ist schon darum passend, weil phön. שָׁפָן dass. bedeutet haben muss, da *Spanien* von der Häufigkeit der Kaninchen in Phönikien so benannt wurde. — 2) (*Schlauer, Kluger*) *n. p. m.* 2 Kö. 22, 3; Jer. 36, 24.

שְׁפָן (richtiger שׁוּפָן; *Nacktheit, Kahlheit*) *n. p.* einer Ortschaft im Gad-Gebiete, nur als genit. zu עַטְרוֹת vorkommend Nu. 32, 35. S. עַטְרוֹת.

שְׂפֻנִים s. שָׂפַן.

שָׁפַע (ungbr.) *intr. überströmen, -fliessen; reichlich, in Fülle, Menge, ungehemmt sein*, aram. שְׁפַע, ܫܦܥ dass., arab. شَفَعَ (ergänzen, einstehen, zus.schiessen); die org. W. שַׁ־פַע liegt auch in שָׁב־ע, סָבָ־א, aram. צְב־ע. Dav. שֶׁפַע, שִׁפְעָה, שִׁפְעַת, n. p. יִשְׁפִּי.

שֶׁפַע *m. Ueberfluss, Reichthum, Fülle* Dt. 33, 19.

שִׁפְעָה (*c.* שִׁפְעַת) *f. Menge*, v. מַיִם Hi. 22, 11, גְּמַלִּים Jes. 60, 6, סוּסִים Ez. 26, 10; *grosser Zug, Völkermenge* 2 Kö. 9, 17, was wahrsch. auch שִׁפְעַת ib., mit Ergänzung v. יֵהוּא.

שִׁפְעִי (aus שְׁפַעְיָה, *Jah ist Fülle*) *n. p. m.* 1 Chr. 4, 37.

שִׁפְעַת 2 Kö. 9, 17 s. שִׁפְעָה.

שָׁפַף (ungbr.) *tr.* 1) s. v. a. שׁוּף I *stechen, verwunden, beissen*, v. Schlangen, aram. שְׁפָא stechen, שְׁפִיוּתָא Stich, arab. شَفَّ stechen, dah. شَفِيف das Stechen, die Kälte. Dav. שְׁפִיפֹן, n. p. שְׁפוּפָם, שְׁפוּפָן, שֻׁפִּים (v. שׁוּף), s. שׁוּפָם. — 2) *zer-, abreiben; mager, dünn, fein machen*, wie auch in שׁוּף I diese Uebertragung stattfindet; ar. شَفَّ dass. v. dünnem Gewande, v. Magerkeit.

שָׂפַק I (*fut.* יִשְׂפֹּק) *tr.* s. v. a. סָפַק I (s. d.) *zus.schlagen*, כַּפַּיִם, mit עַל d. P. *über*, als Geberde des Unwillens od. der Schadenfreude Hi. 27, 23.

Hif. הִשְׂפִּיק (*fut.* 'יַשׂ) *die Hände zus.-schlagen*, bei Handelsabschlüssen; dah. *eine Verbindung eingehen, verkehren*, mit בְּ d. P. Jes. 2, 6.

שָׂפַק II (*fut.* יִשְׂפֹּק) *intr.* s. v. a. סָפַק II *überfliessen, -strömen, reichlich sein*, dah. *hinreichen, genügen*, mit לְ *für* 1 Kö. 20, 10. Davon

שֵׂפֶק (mit *suff.* שִׂפְקוֹ; v. שָׂפַק II) *m. Reichthum, Fülle*, Hi. 20, 22 *wenn sein Reichthum um ist* (s. מָלֵא), *so wird ihm Beengung werden* (Trg. מִסָּא). S. סֵפֶק.

שֵׂפֶק (v. שָׂפַק II) *m.* s. v. a. שֵׂפֶק Hi. 36, 18; s. סֵפֶק.

שָׁפַר I (ungbr.) *tr.* s. v. a. סָפַר I u. צָפַר I (s. d.), eig. *einstechen*, dann *austiefen, -höhlen, hohl machen*, um etw. darein zu legen; auch *wölben*. Eine weitere Entwickelung dieser Bdtg. findet man unter סָפַר I. Dav. שׁוֹפָר, אֶשְׁפָּר, שַׁפְרִיר.

Pi. I שִׁפֵּר *hohl*, d. h. *gewölbt machen*, v. Zelt, Himmel, Hi. 26, 13 *durch seinen Geist hat seine Hand* (יָדוֹ ist aus dem vorherg. Hemistich zu ergänzen) *ausgespannt die Himmel.* שִׁפְרָה steht für שִׁפְּרָה, wie auch Trg. es als Pi. fasst, wenn gleich v. שָׁפַר II.

Pi. II שִׁפֵּר (ungbr.) *wölben.* Dav. שַׁפְרִיר, שַׁפְרוּר.

שָׁפַר II (3 *perf. f.* שָׁפְרָה) *intr.* s. v. a. סָפַר II (s. d.) *glänzen, schimmern, leuchten;* übertr. *schön, lieblich, angenehm sein, gefallen*, mit עַל d. P. Ps. 16, 6, wie aram. שְׁפַר Dan. 4, 24; zur Vergleichung s. סָפַר II. Dav. שֶׁפֶר, שִׁפְרָה (n. E.), n. p. שָׁפִיר, שִׁפְרָה, שֶׁפֶר.

שֶׁפֶר (v. שָׁפַר II) *m.* 1) *Schönheit*, אִמְרֵי שֶׁ' Gn. 49, 21 *schöne, glänzende Reden*, d. h. das Siegeslied Ri. c. 5. S. אֵמֶר. — 2) (*Schönberg*) *n. p.* eines Berges in der arab. Wüste Nu. 33, 23 24.

שְׁפַר (*fut.* יִשְׁפַּר) *aram. intr.* s. v. a. hbr. שָׁפַר II *schön, glänzend sein;* übertr. *gefallen*, placere, *lieb sein*, mit קֳדָם Dan. 3, 32; 6, 2 od. עַל d. P. 4, 24; im Trg. davon שְׁפַר, שׁוּפָר, שְׁפִירוּ. Dav. שְׁפַרְפַּר.

שִׁפְרָה (v. שָׁפַר II) *f.* 1) *Schönheit, Heiterkeit*, Hi. 26, 13 *ist der Himmel heiter.* Jedoch besser als Pi. v. שָׁפַר I zu fassen. — 2) (*Schönheit*) *n. p. f.* Ex. 1, 15.

שַׁפְרוּר Jer. 43, 10 K'tib s. שַׁפְרִיר.

שַׁפְרִיר (mit *suff.* ־רוֹ, v. שָׁפַר I, d. h. Pi. II שִׁפֵּר) *m.* eig. *Wölbung, gewölbtes Dach, Baldachin*, ausgespannt über (נָטָה עַל) dem Richterstuhl des Königs Jer. 43, 10 K'ri, K'tib שַׁפְרוּר (*Raschi, Kimchi*); der Richtersitz (כִּסֵּא) selbst stand auf einem Estrich. Die Deutung *lederne Decke, Teppich* entbehrt der Wahrscheinlichkeit.

שְׁפַרְפַּר (*def.* ־פָּרָא; v. שְׁפַר) *aram. m. Morgenröthe*, dah. 'בִּשְׁ *früh* Dan. 6, 20; trg. für נְהָרָה, نَهَار für hbr. שַׁחַר; vgl. צַפְרָא, صَفْرَا.

שָׁפַת (*imp.* שְׁפֹת, *fut.* יִשְׁפֹּת) *tr. setzen, legen, lagern*, dah. *bei-, zusetzen*, als סִיר an das Feuer 2 Kö. 4, 38, talm. 'שְׁ קְדֵרָה; *legen*, לַעֲפַר מָוֶת Ps. 22, 16, d. h. ins Grab

bringen, also nicht = שׂוּם לְ, sondern שִׁית בְּ (88, 7); bildl. שׂ׳ שָׁלוֹם Jes. 26, 12 *Heil setzen*, d. h. *anordnen*, *bleibend geben;* in den Ableitungen viell. noch *stellen*, Hürde od. Sommerstall (wie stabula v. stare), *feststecken*, v. Wandhaken der Schlächter, v. Grenzpfählen. Dav. שְׁפַת (du. שְׁפַתַּיִם), מִשְׁפָּת (du. מִשְׁפְּתַיִם), hingegen אַשְׁפָּה (zu אַשְׁפַּתּוֹת), שָׂפָה (zu c. pl. שְׂפוֹת) kommt v. שָׂפָה I u. II; letzteres ist jedoch als NW. שָׂפָה (s. d.).

Die org. W. ist offenbar שׁ־פת, die viell. auch in רְ־בַד, רָ־פַד I.

שְׁפַת (n. d. F. קָטָן, v. שָׁפָה; nur *du.* שְׁפַתַּיִם) *m.* 1) *Haken*, in den Wänden, um geschlachtete Thiere daran zu hängen Ez. 40, 43. Der Du. mag von der zweispitzigen Gabelform zu erklären sein. טֶפַח אֶחָד ist das Maass dessen was hervorragt und מוּכָנִים סָבִיב סָבִיב deutet das Richtige an; vgl. Trg. עֲנְקְלִין נְפָקִין u. *Kimchi* וְהֵן הָעַמּוּדִים שֶׁתּוֹלִין בָּהֶם הַקָּרְבָּנוֹת. Die Ableitung v. שָׁפָה hat auch Aq. in ἐπιστάσεις. Die LXX, Symm., Theod., Syr., Vulg. haben unrichtig שְׂפָתַיִם gelesen. — 2) מִשְׁפְּתַיִם s. v. a. שְׁפַתַּיִם *Hürde* Ps. 68, 14, wo der arbeitende Esel sich behaglich lagert Gn. 49, 14, die Beute unter den Siegern vertheilt wurde Ps. 68, 14 und man sich der Ruhe hingab, לִשְׁמֹעַ שְׁרִקוֹת עֲדָרִים Ri. 5, 16.

שֶׁפֶת s. שָׁפָה.

שְׁפֹת s. oben שָׁפָה als NW.

שְׁצָא (Pe. ungbr.) *aram. tr. ein Ende machen*, *vernichten*, in GB. u. Abstammung mit קְצָא (s. d.) zus.hängend, formell = יְצָא, nach einem Wechsel zwischen Jod u. Schin (vgl. שׁ).

Pa. שֵׁיצָא (od. שֵׁיצִיא, aus שַׁצָּא entstanden, um die 2 Zischlaute auseinander zu halten; s. שֵׁיזִב) *zerstören*, *vernichten* Esr. 6, 15. Dav. trg. שֵׁיצִיו, שֵׁיצִיאוּ, שֵׁיצוּ, u. das Itpa. אִשְׁתֵּיצָא.

שָׁצַף (ungbr.) *intr.* nur NF. v. שָׁטַף *überströmen;* bildl. v. Zorn. Dav.

שֶׁצֶף *m. Erguss*, v. קֶצֶף Jes. 54, 8, wie שֶׁטֶף אַף Spr. 27, 4; vgl. שֶׁפֶךְ עֶבְרָה

Hos. 5, 11. Nach Ibn *Sarûk* v. שָׁטַף = ar. شَظَفَ *hart*, *rauh sein*, so dass שׁ׳ *Heftigkeit* bedeute; nach Ibn *Labrâth*, Ibn *ʿEsra*, *Parchon*, *Kimchi* = שְׁטַף (aram. u. talm.) *eilen*, dah. שׁ׳ *im Fluge*, *in geringer Zeit*, also = רֶגַע קָטָן. Beides ungenügend.

שָׁק (v. שׁוּק = hbr. שׁוֹק II, *pl.* mit *suff.* שָׁקוֹהִי) *aram. f. Unterschenkel* Dan. 2, 33; = hbr. שׁוֹק.

שַׂק (mit *suff.* שַׂקּוֹ, *pl.* שַׂקִּים, mit *suff.* שַׂקֵּיהֶם; v. שָׂקַק) *m.* eig. Zus.geknüpftes, Netzförmiges, grob Gewobenes (vgl. זָקַק I); dah. *grobes Obergewand*, *Haarmantel* (אַדֶּרֶת שֵׂעָר), als Buss- u. Trauergewand 2 Kö. 6, 30; Hi. 16, 15, auf blossem Leibe 1 Kö. 21, 17; Hi. 16, 15 und wahrsch. Prophetentracht 20, 2 (vgl. Offenb. 11, 3), wie später der Pilger und Asketen (äth.); mit אֵפֶר Zeichen vollständiger Trauer Est. 4, 1. Gew. *Sack*, zum Getreide Gn. 42, 25 27 35; Jos. 9, 4, auch als *Decke* in der Nacht gebraucht 1 Kö. 21, 22; Jo. 1, 13; äth. Sak, härenes Gewand, Sak-sak, Gitter, gr. σάκκος, lat. saccus, aram. סַק, kopt. ⲥⲟⲕ, ⲥⲱⲕ dass. Ausserdem soll noch mit שַׂק zus.-hängen σαγ-ήνη grosses Fischernetz, σάγ-ος, sag-um grober Mantel, σάγ-μα Decke, grobes Oberkleid.

שָׁקַד (*part.* שֹׁקֵד; *inf. c.* שְׁקֹד; *fut.* יִשְׁקֹד) *intr.* eig. *wach*, *rege*, *hurtig sein*, svw. עוּר III, wie שָׁקַד עַל Jer. 31, 28 = הֵעִיר עַל Hi. 8, 6. Dah. *wachen*, *be-*, עִיר, neben שָׁמַר עִיר Ps. 127, 1, gew. mit עַל *wachend* od. *hütend stehen*, *an* דְּלָתוֹת Spr. 8, 34; vgl. in der Mischna שָׁקַד עַל־דַּלְתֵי תוֹרָה. Ohne Obj. mit שָׁמַר verbunden Esr. 8, 29. Auch: *wach*, *rege*, *er-*, *aufgeregt sein* Ps. 102, 8; שׁ׳ עַל־גָּדִישׁ *am Grabhügel wachen* (s. גָּדִישׁ). Bildl. שׁ׳ עַל־דָּבָר *über das Wort wachen* Jer. 1, 12; *lauern auf*, v. נָמֵר 5, 6; *bedacht sein auf*, was sein kann לְרָעָה od. לְטוֹבָה 44, 27; *überwachen* 31, 28. שֹׁקְדֵי אָוֶן Jes. 29, 20 *Wächter der Schlechtigkeit*, d. h. die sorgfältig recht viel Schlechtes fördern. — Zu dem St. vgl. trg. שְׁקַד wachen, aufgeregt sein, sonst auch שְׁגַד, zab. اسگد

Wächter; ar. شقد d. Auge richten auf, شَقْدَان Wolf, eig. d. lauernd Wachende, سهد wachen; neuhbr. שָׁקַד hurtig, eifrig sein. Die org. W. שַׁ־קַד liegt in חַד eilen, rennen, aber nicht in סָ־גַד.

Nif. נִשְׁקַד in manchen HS. Kl. 1,14, s. שָׂקַד.

Pu. שֻׁקַּד s. NW. שָׁקֵד, dessen denom. es ist.

שָׂקַד (K. ungbr.) *tr.* s. v. a. עָקַד (nach einem Wechsel zwischen ע u. שׂ, vgl. עוּףII u. שׁוּףII Ps. 139,11) *binden, zus.-schlingen* (*Kimchi*); in seiner org. W. שָׂ־קַד mit der in עָ־קַד, אָ־גַד einerlei.

Nif. נִשְׂקַד *zus.geschlungen sein*, v. Joch durch Riemen, Kl. 1,14 (*Kimchi*). Andere vergleichen talm. סָקַד *einstechen* (*Raschi*, Ibn ʿ*Esra*, *Hâja*), was weniger passt.

שָׁקֵד (*pl.* שְׁקֵדִים; v. שָׁקַד) *m.* eig. der Wachsame, dah. 1) *der Mandelbaum*, weil er schon im Januar blüht, während die Vegetation noch im Winterschlaf liegt (Plin. h. n. 66,25; *Kimchi* im Lex.), auf welche Bdtg. Jer. 1, 12 angespielt ist. — 2) *die Mandel*, als Nuss, neben בָּטְנִים Gn. 43, 11; Nu. 17, 23. — 3) übertr. glans, glans virilis, *die Eichel* (männlicher Zeugungstheil), wie חָגָב u. אֲבִיּוֹנָה Koh. 12, 5 als doppelsinnig zu fassen. Absichtlich ist das dabei stehende ZW. יָנֵאץ geschrieben, das theils יָנֵץ (v. dem Mandelbaum), theils יִנְאַץ (v. glans virilis) sein kann, wie auch v. אֲבִיּוֹנָה gesagt wird תָּפֵר = תְּפֵרָה, so dass in der verschleierten Beschreibung das unfähige geschlechtliche Leben im Bilde des pflanzlichen dargestellt ist. — Zu dem W. vgl. aram. שְׁגַד, pl. שִׁגְדִּין, syr. ܫܓܕܐ. Dav. denom.

Pu. שֻׁקַּד (*part. pl.* מְשֻׁקָּדִים, v. שָׁקֵד) *mandelförmig*, *mandelblüthenförmig sein* (*Kimchi*) od. (mandel-) *nussförmig* (LXX, Saʿad.), v. גְּבִעִים Ex. 25, 33 34; 37, 19 20. Nach Andern unmittelbar v. שָׁקַד in Bdtg. *erschlossen* d. h. wach *sein*, da die Knospe ὀφθαλμός heisst.

שָׁקָה (K. ungbr.) *trinken*, v. Menschen u. Thieren; *bewässert sein*, v. Acker od. Garten; bildl. *saftig*, *frisch*, *markig sein;* ar سقى ist tränken, wie Hif. hbr.; aram. שְׁקָר dass. Gew. nimmt man שָׁ׳ = שָׁתָה (wie פָּקַח = פָּתַח), nach einem Wechsel zwischen ק u. ת; allein besser ist der Vergleich mit שָׁחָה (s. d.). Dav. שֹׁקֶת, שִׁקּוּת, שִׁ־.

Nif. נִשְׁקָה Am. 8, 8 ist nur erweichte Aussprache für נִשְׁקְעָה (s. שָׁקַע).

Pi. שִׁקָּה (ungbr.) Steig. des Kal: *sehr markig*, *erfrischt*, *-quickt sein*. Dav. שִׁקֻּר, שִׁקּוּי.

Pu. שֻׁקָּה (*fut.* יְשֻׁקֶּה) *erfrischt*, *gestärkt werden*, v. Mark der Knochen Hi. 21,24, vgl. שִׁקּוּי Spr. 3, 8 u. דִּשֵּׁן 17, 22.

Hif. הִשְׁקָה (*inf. c.* הַשְׁקוֹת, *part.* מַשְׁקֶה; *fut.* יַשְׁקֶה, *ap.* יַשְׁק) 1) *bewässern*, mit acc. Gn. 2,6 10; Jo. 4,18; *fruchtbar machen*, durch Befeuchten Jes. 27,3; הִשְׁקָה בְרֶגֶל *durch Treten* (der Wassermaschine) *bewässern* Dt. 11, 10. — 2) *tränken*, das Vieh Gn. 29,2 3 7; *zu trinken geben*, mit acc. d. P. Gn. 21,19; 24,14; *den Becher vorsetzen*, mit acc. d. P. u. S. 19,32; 24, 43 od. auch mit מִן Hl. 8, 2 od. בְּ der S. (im poët. Sinne) Ps. 80, 6, auch mit בְּ des Gefässes Gn. 24, 43; Est. 1, 7. Dav. מַשְׁקֶה (NW.).

שִׁקֻּר (nur *pl.* mit *suff.* שִׁקֻּרַי; aus שִׁקּוּ = שִׁקּוּי) *m. Getränk* Ps. 102, 10.

שִׁקּוּי (*pl.* שִׁקּוּיִים) *m. Getränk*, edles Hos. 2, 7, neben שֶׁמֶן; *Saft*, *Mark*, dah. *Erquickung* Spr. 3, 8.

שִׁקּוּץ (auch שִׁקֻּץ; *pl.* שִׁקּוּצִים, *c.* ־צֵי, auch defect.; v. שָׁקַץ Pi.) *m.* eig. *Gräuel*, *Ekel*, *Abscheu*, d. h. was dies erregt, dah. v. unreinen, widerlichen Speisen Zach. 9,7, d. h. v. Götzenopferfleisch; *Scheusal*, v. Menschen, Hos. 9, 10 *und sie wurden Scheusale wie ihr Liebling; Unrath*, *Aas*, als Gegenstand des Ekels Nah. 3, 6, vorz. Bezeichnung von Götzen, als von כְּמוֹשׁ 1 Kö. 11,7, מִלְכֹּם 11,5, עַשְׁתֹּרֶת 2 Kö. 23, 13, v. den *Götzenaltären* mit heidnischem Kult Dan. 9, 27; 11, 31; 12, 11, überh. *Götzen* im weitesten Sinne, neben גִּלּוּלִים 2 Kö. 23,24, תּוֹעֵבוֹת Ez. 11,21. S. שֶׁקֶץ.

שִׁקּוֹת *f.* in cod. sam. Gn. 24,20 u. 30, 38 für שֹׁקֶת (s. d.).

שָׁקַט (*part.* שֹׁקֵט, *fut.* יִשְׁקֹט) *intr.* eig. s. v. a. שָׁבַת *ruhen*, *ruhig*, *still sein*, dah. neben חָשָׁה Jes. 62, 1, דָּמַם Jer. 47, 6; allg. *ungestört sein*, מִמִּלְחָמָה Jos. 11, 23; 14, 15; *nicht beunruhigt*, *behelligt*, *aufgestört sein* Ri. 18, 7 27; Ez. 16, 42; *rasten*, *feiern*, v. Gott, d. h. *nicht helfen* Ps. 83, 2; *ruhig*, *behaglich liegen*, neben שָׁלֵו Hi. 3, 26, בָּטַח Ri. 18, 7, Steigerung v. שָׁכַב Hi. 3, 13; *lagern*, auf den Hefen, v. Weine Jer. 48, 11; als Ergänzung zu הִבִּיט *ruhig zusehen* Jes. 18, 4. Dav. שֶׁקֶט.

Hif. הִשְׁקִיט (*inf. c.* הַשְׁקִיט, hingg. ist הַשְׁקֵט NW.; *fut.* יַשְׁקִיט) *beruhigen*, ggs. הִרְשִׁיעַ (erschrecken) Hi. 34, 29, wie v. רָשָׁע ausgesagt wird הַשְׁקֵט לֹא יוּכָל Jes. 57, 20 (s. רָשַׁע); *stillen*, רִיב Spr. 15, 18; *Ruhe halten*, neben הִשָּׁמֵר (wach sein) Jes. 7, 4; v. der Luft: *schwül sein*, wenn kein kühlender Wind weht Hi. 37, 17; *beruhigen*, mit מִן *vor* Ps. 94, 13. Der Inf. הַשְׁקֵט ist NW. in Bdtg. *das Ruhehalten*, neben בֶּטַח Jes. 32, 17; *Ruhe* 57, 20; neben שַׁלְוַת הַשְׁקֵט 30, 15; verstärkt שַׁלְוַת הַשְׁקֵט *sorglose Ruhe*, Ez. 16, 49.

Die GB. des St. kann auch mit שָׁקַע (ע=צ=ט) zus.hängen u. *sich niederlassen*, *lagern* bedeuten, dah. ar. سَقَطَ niederfallen; aram. שְׁקַט, ܫܩܛ dass., auch *lagern*, ܫܘܩܛܐ Hefe. Mit שָׁתַק od. mit שָׁךְ, שָׁכַב hängt die org. W. nicht zus.

שֶׁקֶט *m. Ruhe* 1 Chr. 22, 9.

שָׁקַל (*part.* שֹׁקֵל; *inf. abs.* שָׁקוֹל, *c.* שְׁקוֹל; *fut.* יִשְׁקֹל; 1 P. אֶשְׁקֲלָה v. אֶשְׁקֹל Jer. 32, 9, אֶשְׁקְלָה Esr. 8, 25 K'ri, אֶשְׁקוֹלָה K'tib) eig. *intr. schwer*, *gewichtig sein* (wie סָקַל, s. *Fürst*, Conc. s. v.), gew. aber *tr. heben*, *empor-* (e. Bürde, Last), *wägen*, *ab-*, mit פֶּלֶס Jes. 40, 12; *nachwägen*, Tribut 33, 18; *darwägen*, d. h. Tribut zahlen 55, 2; *zuwägen*, dem Götzenverfertiger 46, 6, die Zahlung für einen Kauf Ex. 22, 16; bildl. כַּעַשׂ u. הַוָּה od. הַיָּה Hi. 6, 2 = *prüfen* 31, 6. Dav. מִשְׁקָלָה, מִשְׁקֶלֶת, מִשְׁקוֹל, מִשְׁקָל, שֶׁקֶל, n. p. אַשְׁקְלוֹן v. einer GF. אַשְׁקָל (kann, wenn v. Semiten gegründet, *emporragender Ort*, *Hochstadt* bedeuten).

שֶׁקֶל (*pl.* שְׁקָלִים, *c.* שִׁקְלֵי) *m.* eig. *Gewicht*, *Last*, *Schwere*, meist ein bestimmtes Gewicht, als v. Brot Ez. 4, 10, Haaren 2 S. 14, 26, v. ungeprägtem Gold, Silber, Erz, Eisen Ex. 38, 24; Nu. 7, 13; 1 S. 17, 5, zuw. selbst weggelassen Gn. 24, 22; Nu. 7, 13. Am Meisten waren die zum Cursiren bestimmten Stücke v. Silber, viell. mit bezeichnetem Gewicht, dah. mit כֶּסֶף Gn. 23, 16; Ex. 21, 32, aber auch ohne כֶּסֶף 2 Kö. 7, 1 16 18; Am. 8, 5 und umgekehrt כֶּסֶף allein Gn. 20, 16; 37, 28; Dt. 22, 19. Die kleinere Münze vertretend findet man מַחֲצִית הַשֶּׁ׳ Ex. 30, 13, שְׁלִישִׁית הַשֶּׁ׳ Neh. 10, 33, רֶבַע שֶׁ׳ 1 S. 9, 8. Nach der Schrift hat שֶׁ׳ zwanzig גֵּרָה Ez. 30, 13; Lev. 27, 25, allein verschieden an Werth waren der שֶׁ׳ הַקֹּדֶשׁ und der שֶׁ׳ הַמֶּלֶךְ 2 S. 14, 26; Ex. 30, 13 24; Lev. 5, 15. In der Makkabäerzeit wurde der שׁ׳ bereits als Silbermünze geprägt mit dem Stempel שֶׁקֶל יִשְׂרָאֵל in althbr. Schrift, dessen Gewicht c. 270-4 par. Gran betrug, was ohngefähr dem aeginetischen *δίδραχμα* (bei den LXX), d. h. c. 2/3 Thalern preuss. entspricht.

שָׁקַם (ungbr.) *intr.* viell. *fest*, *haltbar sein*, v. einer Holzgattung, wie דָּהַר zu תִּדְהָר, אֶרֶז zu תְּאַשּׁוּר, אָשַׁר II zu אֹרֶן, mithin viell. in seinem St. mit תָּקַף zus.-hängend. Dav.

שִׁקְמָה (so d. Sing. in der Mischna; hbr. nur *pl.* שִׁקְמִים, einm. שִׁקְמוֹת Ps. 78, 47) *f. der Sykomoren-Baum*, der in grosser Menge in der Niederung v. Joppe bis Aegypten wuchs 1 Kö. 10, 27, u. dessen Frucht, die unverdaulich und ungesund ist (Diosc. 1, 182), um sie zur Reife zu bringen, eingeknippen od. geritzt werden musste (s. בָּלַס u. Theophr. plant. 4, 2). Die Frucht ist die Speise armer Hirten Am. 7, 14 u. aus dem Holze wurden Häuser gebaut 1 Kö. 10, 27; Jes. 9, 9. Auch heissen die wilden Feigenbäume od. Feigenmaulbeerbäume, die in Aegypten häufig sind, שׁ׳ (*Alpinus*, de plant. Aeg. p. 23) שִׁקְמוֹת Ps. 78, 47. Von den Semiten

kam d. Name durch die Phönikier zu den Griechen: *συκόμορος*, *συκομορέα*, *συκάμινος*, aram. שִׁקְמִין, ar. سُقَم.

שָׁקַע (*fut.* יִשְׁקַע) *intr. sinken, nieder-, versinken,* (durch den Eufrat) von בָּבֶל Jer. 51, 64, was durch Versenkung der Drohschrift versinnbildet wird; *niedergeschwemmt werden* Am. 9, 5; *niederbrennen,* v. Feuer Nu. 11, 2, d. h. nachlassen, wie רָפָה Jes. 5, 24; talm. untergehen, v. der Sonne; in der org. W. mit der in שָׁח, שָׁח־ה einerlei. Dav. מִשְׁקָע.

Nif. נִשְׁקַע (3 *fem.* נִשְׁקְעָה K'ri, wof. K'tib נִשְׁקָה) *versinken* Am. 8, 8, vgl. שָׁקְעָה 9, 5.

Hif. הִשְׁקִיעַ (*fut.* יַשְׁקִיעַ) *sinken lassen,* die Wasser, d. h. abnehmen lassen Ez. 32, 14; *einsenken,* die Zunge in die Angel, so dass das Thier einbeisst Hi. 40, 25.

שְׁקַעֲרוּרָה (nur *pl.* ־רוֹת) *f. Vertiefung, Senkung, niedrige Stelle* Lev. 14, 37, durch שָׁפָל מִן erläutert; aus einer alten Schafel-Form v. קָעַר, mit Redupl. des 3. Lautes, gebildet; trg. פַּחְתָּא.

שָׁקַף I (ungbr.) *tr. decken, be-; bälken, überwölben,* ar. سَقَفَ bedachen, سَكَفَ bälken, سَقْف Dach, سَاكِف Oberbalken, -schwelle, aram. סְקַף dass., dah. סְקוּפָא Balken, שְׁקָפָא Gesims; die org. W. שַׁ־קַף ist auch in כָּפַף I, גָּפַף, כַּב (s. d.). Dav. מַשְׁקוֹף, שְׁקֻף, שֶׁקֶף.

שָׁקַף II (K. ungbr.) *intr. schauen, sehen, anblicken,* aram. שְׁקַף dass.; in seiner org. W. שַׁ־קַף mit der in צָפָ־ה I, שַׁ־זַף verwandt, wo auch die GB. zu suchen; lat. spic-io, spec-io, spec-t., *σκέπτομαι* mögen dazu gehören.

Nif. נִשְׁקַף (*part.* נִשְׁקָף) *sichtbar sein,* (weithin) *gesehen werden* Hl. 6, 10; *sehen,* בְּעַד הַחַלּוֹן Ri. 5, 28, d. h. *durch's Fenster hinausschauen;* mit מִן d. O. *herabschauen* Ps. 85, 12; bildl. *sichtbar* v. רָעָה Jer. 6, 1, *gesehen werden,* mit עַל Nu. 21, 20.

Hif. הִשְׁקִיף (*fut.* יַשְׁקִיף, *ap.* יַשְׁקֵף) *herabschauen, -sehen,* mit מִן d. O. Dt. 26, 15; Ps. 14, 2; abs. neben רָאָה Kl. 3, 50; mit בְּעַד *durchsehen* 2 Kö. 9, 30; mit עַל־פְּנֵי *nach der sichtbaren Seite* (einer Gegend) *hinsehen* Gn. 18, 16; 19, 28; mit אֶל d. P. *hinsehen* 2 Kö. 9, 32; Ex. 14, 24.

שֶׁקֶף (v. שָׁקַף I) *m. Gebälk,* als Decke der פְּתָחִים u. מְחֱזוֹת (wie für מְזוּזֹת mit den LXX zu lesen) 1 Kö. 7, 5, hier *adv. gebälkt,* Ggs. zu *gewölbt;* vgl. מַשְׁקוֹף.

שְׁקֻף (nur *pl.* שְׁקֻפִים) *m.* s. v. a. שֶׁקֶף *Gebälk,* v. Querleisten od. festen kleinen Deckbalken, womit die Fenster des Tempels versehen u. somit geschlossen (אֲטֻמִים) waren, ohne darum Licht u. Luft zu hindern 1 Kö. 6, 4. Die שְׁקֻפִים אֲטֻמִים waren verschieden v. אֲרֻבּוֹת u. חֲרַכִּים. Auch v. den gebälkten Ueberdeckungen der drei übereinander laufenden Gallerien 7, 4. Syr. ܐܣܩܘܦܐ, *ἐξέδραι.*

שָׁקַץ (K. ungbr.) *intr. Ekel empfinden, grauen, Abscheu haben,* in seiner org. W. שַׁ־קַץ mit der in קוּץ I, קָט, נָ־קַט einerlei; arab. سَقِطَ intr. ekelhaft, abscheulich, widerlich sein, v. Unrath, Abfall, tr. verabscheuen. Dav. שֶׁקֶץ.

Pi. שִׁקֵּץ (*inf. abs.* שַׁקֵּץ; *fut.* יְשַׁקֵּץ) *verunreinigen, abscheulich machen,* אֶת־נַפְשׁוֹ (*sich selbst*), mit בְּ *wodurch* Lev. 11, 43; 20, 25; *verwerfen, -abscheuen,* נִבְלַת שֶׁרֶץ Lev. 11, 11, unreine Thiere 4, 13, Götzen Dt. 7, 26; bildl. *verschmähen* Ps. 22, 25; neben בָּזָה. Dav. שִׁקּוּץ (שִׁקֻּץ).

שֶׁקֶץ *m.* eig. *Gräuel, Abscheu,* dah. v. unreinen Fischen Lev. 11, 10 12, Vögeln 11, 13 20 23 u. andern Thieren 11, 41, auch v. den (in Aegypten) heiligen (Hunden, Katzen) Ez. 8, 10, Appos. zu בְּהֵמָה; zuw. mit טָמֵא verbunden Lev. 7, 21.

שִׁקֻּץ s. שִׁקּוּץ.

שָׁקַק (*part.* שׁוֹקֵק, *fut.* יָשֹׁק, *pl.* יָשֹׁקּוּ) *intr.* s. v. a. שׁוּק II (s. d.) *rennen, einher-,* v. גֵּבִים (Heuschrecken), beutelustigen Feinden Jo. 2, 9; Jes. 33, 4; *einherschweifen,* v. דֹּב Spr. 28, 15; hgg. gehört שׁוֹקֵקָה Jes. 29, 8 zu Pi. שׁוֹקֵק v. שׁוּק I. Die GB. mag *rinnen* sein, übertr. wie in אָזַל, הָלַךְ, נָהַר, u. die org. W. ist sodann auch in שָׁקָ־ה. Dav. מַשָּׁק, hingg. gehören מְשֹׁק u. מֶשֶׁק zu מְמֻשָּׁק.

Hitp. הִשְׁתַּקְשֵׁק (aus redupl. שִׁקְשֵׁק) *einherrennen*, *-rasen*, v. Kriegswagen NAH. 2, 5, s. שׁוּק II; vgl. n. p. שָׁשַׁק.

שָׁקַק (ungbr.) *tr.* s. v. a. זָקַק I (s. d.) *knüpfen*, *binden*, *ineinanderschlingen*, v. gegitterten, netzförm. Arbeiten; aram. סַק; kopt. ϲⲟⲕ, ϲⲱⲕ dass. Dav. שַׂק.

שָׁקַר (*fut.* יִשְׁקֹר) 1) *tr. schminken*, *färben*, aram. סְקַר, ܣܩܪ, ar. شَقَرَ roth sein, dav. شُقْرَة Schminke u. Lüge. — 2) *intr. lügen*, mit לְ d. P. GN. 21, 23; aram. שְׁקַר, ܫܩܪ, ar. سقر, شقر. Dav. שֶׁקֶר.

Pi. שִׁקֵּר (*fut.* יְשַׁקֵּר) *täuschen*, *lügen*; *treulos*, *falsch handeln* 1 S. 15, 29; JES. 63, 8; neben כִּחֵשׁ LEV. 19, 11; mit בְּ d. S. *als Lügner an etw. handeln*, z. B. בִּבְרִית Ps. 44, 18, בֶּאֱמוּנָה 89, 34, d. h. den Bund, die Treue brechen.

שָׂקַר (K. ungbr.) *intr. blinken*, *blinzeln*, mit den Augen, eig. *schauen*, *umher-* (Trg., Ibn *Sarûk*), wie aram. סְקַר, ܣܩܪ (schielen), ar. زرق schielen.

Pi. שִׂקֵּר (*part. f. pl.* מְשַׂקְּרוֹת) *umherschauen lassen*, עֵינַיִם JES. 3, 16, v. frechen Blicken buhlerischer Frauen.

Die GB. kann auch *glänzen*, *leuchten* sein, wie Sa'adja, Ibn *Ganâch* es gefasst, in diesem Falle wäre שָׂקַר = שָׁחַר I, in dem andern = שָׁחַר II.

שֶׁקֶר (in P. שָׁ׳, *pl.* שְׁקָרִים, mit *suff.* שִׁקְרֵיהֶם) *m. Lüge*, ggs. צֶדֶק, u. so דְּבַר שׁ׳ Ex. 23, 7, דִּבְרֵי שׁ׳ 5, 9; דִּבֶּר שׁ׳ MICH. 7, 12; ד׳ שְׁקָרִים Ps. 101, 7; *Falschheit*, von לָשׁוֹן SPR. 6, 17, שָׂפָה Ps. 31, 19, שְׁבֻעָה ZACH. 8, 17, עֵד DT. 19, 18, mit ZW. verbunden (*lügen*, *falsch sein* od. *handeln*) in טָפַל שׁ׳ (s. טָפַל), עָנָה שׁ׳ DT. 19, 18, נִשְׁבַּע לַשּׁ׳ LEV. 5, 24 od. עַל־שׁ׳ 5, 22, נִבָּא שׁ׳ JER. 29, 21 od. לַשּׁ׳ 27, 15 od. בַּשֶּׁקֶר 5, 31. רוּחַ שׁ׳ *Lügengeist* 1 KÖ. 22, 22, ggs. רוּחַ יי; *Lügnerisches*, *Falsches* 2 KÖ. 9, 12; JER. 37, 14; *Trug*, *Täuschung*, *Trügliches* JER. 6, 13 und so עָשָׂה, פָּעַל שׁ׳ 8, 10; Hos. 7, 1; לֶחֶם שׁ׳ *auf trügerische Weise erworbenes Brod* SPR. 20, 17; עָשָׂה שׁ׳ בְּנֶפֶשׁ פ׳ 2 S. 18, 13 *trügerisch handeln gegen das Leben J.'s*, d. h. dem Leben nachstellen; *Unzuverlässiges*, *Nichtiges*, fast adv. Ps. 33, 17; 119, 118; SPR. 31, 30; לַשּׁ׳ 1 S. 25, 21 od. שֶׁקֶר Ps. 119, 78 *umsonst*, *vergebens* = חִנָּם 38, 20; concr. *Lügner* SPR. 17, 4 = אִישׁ שׁ׳.

שֶׁקֶת s. שֹׁקֶת.

שֹׁקֶת (v. שָׁקָה, wie כֶּסֶת v. כָּסָה, *pl. c.* שִׁקְתוֹת, v. einer Singularform שֹׁקֶת) *f. Tränkrinne*, *Wassertränke*, *Trog*, um den Brunnen herum zum Viehtränken angelegt GN. 24, 20; 30, 38, trg. בֵּית שַׁקְיָא, Sa'ad. مسقاة.

שַׂר nur in שַׂרְאֶצֶר s. d.

שַׂר (v. שָׂרַר; mit *suff.* שַׂרְכֶם; *pl.* שָׂרִים, *c.* שָׂרֵי, auch RI. 5, 15 für שָׂרַי zu lesen, mit *suff.* שָׂרֶיהָ, שָׂרַיִךְ, שָׂרֵינוּ) *m. Herrscher*, *Walter*, *Gebieter*, *Oberster*, wie רַב im spät. Hebraism, dah. neben שֹׁפֵט Ex. 2, 14, גָּדוֹל 2 S. 3, 38, מֶלֶךְ Hos. 3, 4, רֹאשׁ 1 CHR. 11, 6, סָגָן ESR. 9, 2, זָקֵן 10, 8, יֹעֵץ 8, 25; *der Vornehmste*, *Angesehenste* im Lande HI. 29, 8, gleichsam *kleiner König* JES. 19, 11; 23, 8; auch mit folg. genit., als שַׂר צָבָא (*Anführer des Heeres*, *Feldherr*) GN. 21, 22, שׂ׳ הַטַּבָּחִים 37, 36, שׂ׳ הַמַּשְׁקִים 39, 21, שׂ׳ בֵּית־הַסֹּהַר 40, 2, שׂ׳ הָאֹפִים 40, 16, שׂ׳ הָעִיר RI. 9, 30 (praefectus urbis), שׂ׳ הַחַיִל 2 S. 24, 2, שׂ׳ גְּדוּד 1 KÖ. 11, 24, שׂ׳ מַחֲצִית הָרֶכֶב (*Oberster über die Hälfte der Kriegswagen*) 16, 9, שׂ׳ פֶּלֶךְ NEH. 3, 14 od. שׂ׳ חֲצִי פֶּלֶךְ 3, 16; *pl.* allg. *Hofleute* GN. 12, 15; Paronomasie zu שָׂרִים ist סוֹרְרִים JES. 1, 23, vgl. Hos. 9, 15. *Gott* heisst שַׂר הַצָּבָא DAN. 8, 11 nach אֱלֹהֵי צְבָאוֹת, zuw. auch שַׂר שָׂרִים 8, 25; vorz. aber heisst im DAN. שַׂר *Schutzengel*, so Persiens 10, 13 20, Griechenlands 10, 20, Israels 10, 21 (מִיכָאֵל), letzterer auch הַשַּׂר הַגָּדוֹל 12, 1, אַחַד הַשָּׂרִים הָרִאשֹׁנִים 10, 13 genannt, weil es Rangklassen der Schutzengel gab; vgl. zur Sache JES. 24, 21, ἡγούμενος (= שַׂר) Ben-Sira 17, 17, u. LXX DT. 32, 8, wo sie übersetzt *Gebiete der Völker nach der Zahl der Engel Gottes bestimmt*. שָׂרֵי קֹדֶשׁ JES.

43,28 sind *vornehme Priester* wie 1 Chr. 24,5 = שָׂרֵי הַכֹּהֲנִים 2 Chr. 36,14, selten שָׂרֵי אֱלֹהִים 1 Chr. 24,5. שַׂר הַמַּשָּׂא *Oberster des Gesanges* 1 Chr. 15,27, vgl. 15,22 (LXX). Phönik. סר dass. in den n. p. סרגד, סראסר u. s. w., hingg. gehören die assyrischen Wörter אֲסַר, אֶסֶר, אַצַּר, צַר, אֶצֶר nicht hierher.

שֹׁר = יָשָׁר in אֲחִישָׁר s. d.

שֹׁר (v. שָׁרַר I; mit *suff.* שָׁרֵּךְ, שָׁרְּךָ mit Dag. im Resch, in aufgelöster Form שָׁרְרֵךְ, ohne darum v. שָׁרַר herzukommen; vgl. גַּל, הַר, צֵל) *m. Nerv, Sehne*, dah. *Nabelschnur* Ez. 16,4, *Nabel*, ar. سُرّ, سِرّ, syr. ܫܪܐ. Als physiol. wichtiger Theil des Leibes steht es für *den ganzen Leib*, neben עַצְמוֹת Spr. 3,8 (Ibn ʿ*Esra;* LXX u. Syr. haben hier שָׁרֶךָ gelesen u. gleich שְׁאֵרְךָ *dein Fleisch*, vgl. Mich. 3, 2, verstanden, was nicht nöthig ist); Hl. 7, 3 ist 'שׁ ebenfalls *der Nabeltheil des Leibes* gemeint, mit אַגַּן הַסַּהַר verglichen, wie malt. sarra. Die Vergleichung mit arab. سِرّ (Schooss, Schamtheil) ist ohne Analogie.

שְׁרָא I (*part. pass.* שְׁרֵי, *pl.* שְׁרַיִן; *inf.* מִשְׁרֵא) *aram. tr. lösen*, Knoten, Bande, trg. für פִּתַּח, dah. *los, ledig, frei machen;* שְׁרַיִן 3,25 *entfesselt, bandenlos, frei;* bildl. *enträthseln* 5, 16.

Pa. שָׁרֵא (u. שָׁרֵי, שָׁרִי; 3 *pl.* שָׁרִיו; *part.* מְשָׁרֵא) 1) *lösen*, קִטְרִין Knoten; bildl. *enträthseln* Dan. 5, 12. — 2) *beginnen, anfangen*, eig. öffnen, Esr. 5, 2, wie חָלַל I (Hif.) u. arab. فتح; vgl. ܫܪܐ beginnen, שָׁרִיו, שָׁרוֹ, ܫܘܪܝܐ Beginn.

Itpa. אִשְׁתְּרֵא (*part. pl.* מִשְׁתָּרַיִן) *gelöst werden*, קִטְרֵי חַרְצֵהּ Dan. 5, 6.

שְׁרָא II (u. שְׁרֵא, *part.* שָׁרֵא) *aram. intr. sich niederlassen, wohnen, weilen* (שְׁרֵא Dan. 2, 23 ist viell. eine aus שְׁרָא u. שְׁרֵא entstandene Form), im Trg. für נוּחַ, שְׁכַן u. חָנָה; syr. ܫܪܐ wohnen, lagern, מַשְׁרֵי, מַשְׁרְיָא, ܡܫܪܝܬܐ Lager. Nach der Analogie v. דּוּר I (sich kreisend wenden, sich umherbewegen, se convertere, divertere, versari) hat man als GBdtg. *sich wenden* angenommen; noch Andere haben es mit שְׁרָא I zus.gestellt, da καταλύειν, حَلّ lösen u. lagern bedeutet.

שַׁרְאֶצֶר (assyr.) *n. p.* des Sohnes des Sancherib Jes. 37,38; 2 Kö. 19,37 und auch eines Israeliten Zach. 7, 2; ausserdem bildet es noch einen Theil des Namens (s. נֵרְגַל שַׁרְאֶצֶר) eines Obermagiers u. Oberschenken am bab. Hofe Jer. 39,3 13. אֶצֶר ist = אַצַּר in בֵּלְשַׁאצַּר, נְבוּכַדְנֶאצַּר, שֶׁנְאַצַּר u. bedeutet entw. = skr. tschara *Führer* od. = אֶסֶר, אֲסַר in assyr. Namen; שַׂר mag viell. mit zend. çara *Fürst* einerlei sein.

שָׁרַב I (ungbr.) *intr. glühen, brennen*, mit שָׂרַף, צָרַף, סָרַב, צָרַב einerlei, aram. שְׁרַב, dah. שָׁרָב (Gluth, Hitze) für hbr. חָרֵב, syr. ܫܪܒ ausgetrocknet sein; auch hbr. חָרַב mag hierher gehören. Dav. שָׁרָב.

שָׁרַב II (ungbr.) *intr.* s. v. a. זָרַב II *sprossen, wachsen*, dah. *entstehen*, syr. ܫܪܒ dass. Dav. שֵׁרֵב im n. p. שֵׁרֵבְיָה.

שָׁרָב (v. שָׁרַב I) *m.* eig. *Gluth*, neben צִמָּאוֹן Jes. 35, 7 od. שֶׁמֶשׁ 49, 10, gew. *die Kimmung*, franz. mirage, eine eigenthümliche Lufterscheinung in den Sandwüsten des Orients, durch welche der Horizont das Ansehen einer schwebenden u. zitternden Wasserfläche erhält, in der sich die Berge abspiegeln; arab. سَرَاب, malt. srâb, srôb, trg. שְׁרוֹבָא, syr. ܫܪܘܒܐ, kopt. ϣⲁⲣⲃⲁ.

שֵׁרֵב (v. שָׁרַב II) *m. Spross*, nur in

שֵׁרֵבְיָה (*Spross Jah's*) *n. p. m.* Esr. 8, 18.

שַׁרְבִיט (mit ב, wie in מַרְבַדִּים, durch Einfluss des gehauchten ר; aus שַׁבִּיט mit eingeschobenem ר) *m.* s. v. a. שֵׁבֶט *Scepter* Est. 4, 11; 5, 2; 8, 4; Trg. für שֵׁבֶט; kopt. ϣⲃⲱⲧ und ϣⲁⲣⲃⲱⲧ Stock, Stab, Ruthe, Scepter.

שָׂרַג (K. ungbr.) *tr. flechten, knüpfen;* bildl. *stark, fest sein;* aram. סְרַג netzförmig

machen, neuhbr. binden, gittern, mit אָרַג (s. שׂ, שׁ) einerlei, vgl. שָׂרַךְ; arab. شرج verbinden, -mischen; trg. שְׂרִיג Geflecht, Gitter, סְרִיגָא, סְרִיגוּ Netzförmiges. Dav. שָׂרִיג, n. p. שְׂרוּג.

Pu. שׂוֹרַג (*fut.* יְשֹׂרַג) *ineinandergeschlungen, -geflochten* d. h. stark *sein* Hı. 40, 17.

Hitp. הִשְׂתָּרֵג (*fut.* 'יִשְׂתּ) *sich zus.-schlingen*, zur Festigkeit Kʟ. 1, 14.

שָׂרַד I (ungbr.) *tr. zus.nähen, -weben, flechten*, dah. *stricken*, e. Panzer; *buntwirken*, Teppiche, Tapeten, vorz. von den aus Purpur- und Karmosin-Fäden gewirkten Kleidern des Hochpriesters beim Dienste im Heiligthum; arab. سرد zus.weben, -reihen, stricken, aram. סְרַד flechten, buntwirken, weben, dah. סִרְדָּא Flechtwerk, סְרָד Teppich, Tapete; مسرود zus.gestrickt, v. Panzer, سرد Panzer aus Metallfäden, sam. סרדה buntgesticktes Kleid. Die org. W. ist שׂ־רד; vgl. skr. çrath, lat. ret in ret-e. Dav. שְׂרָד.

שָׂרַד II (ungbr.) *tr. einschneiden, -stechen* (Aq., *Raschi*), NF. v. שָׂרַט, dah. v. Stift, stylus, vgl. ar. سريد Pfrieme, Stift, سرد schneiden, شرز necare, dav. שֶׂרֶד. Nach Andern (*Sa'adja*, Ibn *Gánâch*, Ibn *'Esra, Kimchi*) *intr. roth sein*, in seiner org. W. einerlei mit skr. rudh, lat. rut-ilum esse, gr. ἐ-ρυθ-ρός.

שָׂרַד III (3 *pl.* שָׂרְדוּ) *intr.* eig. *sich trennen*, dann *entfliehen, -kommen, -wischen*, mit מִן *von wo weg* Jos. 10, 20; ar. شرد, aram. שְׂרַד dass., auch *umherschweifen, scheu sich sondern*, vgl. שָׂרַד; in seiner org. W. שׂ־רד mit der in פָּ־רַד ,עָ־רַד, חָ־רַד ident. Dav. שָׂרִיד, n. p. שָׂרִיד.

שֶׂרֶד (v. שָׂרַד II) *m. Griffel, Stift*, zum Zeichnen Jᴇs. 44, 13 (Aq.), od. ein Schneidewerkzeug zur Bearbeitung des Holzklotzes (*Raschi*); nach Andern *Röthel, Rothstift*.

שְׂרָד (v. שָׂרַד I) *m. panzerförmiges, aus verschiedenen Fäden gewirktes* od. *gestricktes Zeug* zu heiligen Obergewändern od. sonst Ex. 31, 10; 35, 19; 39, 1 41; cod. sam. u. LXX haben es fälschlich mit שָׂרֵת verwechselt.

שָׂרָה I (*fut.* יִשְׂרֶה, mit *suff.* יִשְׂרֵהוּ) *tr.* eig. s. v. a. aram. שְׂרָא 1) *tr. lösen*, solvere, dah. übertr. *loslassen, entsenden*, קוֹל (*Donner*) Hı. 37, 3, wozu וְאוֹרוֹ (*u. sein Blitz*) zu ergänzen (Ibn *'Esra*). Der Fassung als Pi. v. יָשַׁר (Trg., de *Bañoles*) steht das mangelnde Dagesch u. dass die Blitze nicht in gerader Richtung laufen entgegen. — 2) *auflösen*, d. h. *flüssig, weich machen*, talm. שָׂרָה dass., dah. מֵי הַמִּשְׂרָה. — 3) *lösen, befreien*, s. Pi. u. vgl. פִּתַּח. Dav. מִשְׂרָה, שָׂרוּת K'tib, n. p. שָׂרַי.

Pi. שִׂרָה (1 *P.* mit *suff.* שֵׂרִיתְךָ K'ri) *lösen*, die Fesseln, d. h. *befreien, frei machen*, Jᴇʀ. 15, 11 *gewiss! ich werde dich* (durch Lösung der Bande) *frei machen zu gutem Ziele* (Ibn *Librâth*), u. als Erfüllung 40, 4 פִּתַּחְתִּיךָ הַיּוֹם מִן־הָאזִקִּים. Ibn *Saruk, Raschi, Kimchi* haben שֵׁרִית = שְׁאֵרִית gefasst u. ebenso Vulg., was nicht so gut passt. K'tib kann in diesem Sinne שָׂרוּת (*Befreiung*) gelesen werden.

שָׂרָה II (ungbr.) *tr.* s. v. a. שָׂרַד I, סָרָה (s. d.) *verknüpfen, zus.fügen, fest aneinander schliessen, zus.stricken*, e. Panzer, wie ar. سرد (Panzer) v. سرد suit. Die org. W. שׂר־ה liegt auch in קָ־שַׁר, זָ־רָה ,עָ־שַׁר ,חָ־שַׁר ,גָּ־שַׁר II, אָ־שַׁר II, זָר II; aram. שְׂרָא od. שְׂרֵי dass., wov. שִׂרְיָן, سِرْب. Dav. שִׂרְיָה, שִׁרְיָן, שִׂרְיוֹן, n. p. שִׂרְיוֹן.

שָׂרָה III (ungbr.) *intr. auf-, emporragen; aufstarren, in die Höhe starren*, rigidum esse, v. der Palme, svw. mit תָּמַר zu תָּמָר; übertr. vom Mast. Die org. W. שׂר־ה liegt auch in כִּ־שַׁר zu כִּישׁוֹר u. platt in הָ־דַר II. Dav. NW. שָׂרָה (pl. שָׂרוֹת).

שָׂרָה IV (ungbr.) *intr.* s. v. a. aram. שְׂרָא II *lagern, wohnen*. Dav. שָׂרוּת im n. p. שָׂרוּחֶן.

שָׂרָה I (2 *P.* שָׂרִיתָ) *intr. streiten*,

kämpfen, mit עִם Gn. 32, 29 od. אֶת d. P. Hos. 12, 4, ar. شرى dass. Das ZW. שָׂר (Hos. 12, 5) ist zwar wegen שָׂרָה gewählt, aber es hat nur die Bdtg. v. שָׂרָה II. Dav. n. p. יִשְׂרָאֵל (aus יִשְׂרֶה אֵל).

שָׂרָה II (ungbr.) *intr. herrschen, walten*, s. v. a. שַׂר III u. שָׂרַר, nicht v. ordnen, reihen (s. שׁוּר IV), sondern v. der GB. *edel, vornehm, männlich sein* ausgehend; ar. سرى dass. Dav. מִשְׂרָה, n. p. שָׂרַי, שָׂרָה 2, שְׂרָיָה, ־יָהוּ.

שָׂרָה (v. שָׂרָה III; *pl.* שָׂרוֹת, mit *suff.* שָׂרוֹתֶיהָ, שָׂרוֹתַיִךְ) *f.* 1) *die Palme*, eig. der aufstarrende Baum, Jer. 5, 10 *steiget hinan an der Palme u. vernichtet* (sie), dah. im Nachsatz הָסִירוּ נְטִישׁוֹתֶיהָ. Die Palme ist Symbol Israels u. auch Bild des Hohen und Vornehmen. Die Deutung *Mauer* (LXX, Trg.), od. שׁוּרוֹתֶיהָ zu lesen, od. die Zurückführung auf שׁוּר IV, passt nicht. — 2) *Schiffsmast*, Ez. 27, 25 *die Tarschisch-Schiffe, deine Masten, trieben deinen Verkehr.* Die Deutung *Karawane* (*Kimchi*) nach aram. שְׁיָרָא od. die Ableitung v. שׁוּר II (s. d.) passen nicht.

שָׂרָה *f.* 1) (eig. *adj. fem.* v. שַׂר, mithin v. שָׂרַר) *Fürstin, vornehme Frau* 1 Kö. 11, 3; Jes. 49, 23; *Edelfrau* Ri. 5, 29; Est. 1, 18; bildl. v. Ländern Kl. 1, 1. — 2) (v. שָׂרָה II; *Fürstin, Edle*) *n. p.* der Erzmutter *Sarah* Gn. 18, 6; 20, 2, die früher שָׂרַי (s. d.) hiess; auch sonst *n. p. f.* Nu. 26, 46.

שֵׂרָה (für שִׂירָה, nur *pl.* שֵׂרוֹת; v. שָׁרַר I od. v. שָׂרָה II) *f.* eig. Zus.gefügtes, Aneinandergereihetes, dah. *Kettchen*, um den Arm, *Armkette* Jes. 3, 19, trg. שֵׁירֵי יְדַיָּא armillae, auch für hbr. צָמִיד (Armband, -spange), אֶצְעָדָה (Armschmuck); vgl. ar. سوار armilla, aram. שֵׁיר, שֵׁירָא, v. einem שׂר, was man auch zu שָׂרָה annehmen kann. S. שַׂרְשֶׁרֶת, שַׂרְשָׁה.

שְׂרוּג (*Stärke, Festigkeit*, v. שָׂרַג) *n. p.* eines Mesopotamiers, sodann eines Stammes in der Landschaft und Stadt *Sarug* (Batnae der Klassiker), eine Tagereise nördl. v. Haran Gn. 11, 20. Cod. sam. Gn. 14, 23 für שְׂרוֹךְ.

שָׂרוּהֶן (viell. aus שָׂרוּת Wohnung v. שָׂרָה IV = aram. שְׁרָא II u. הֶן = חֵן, also *Wohnstätte der Anmuth*) *n. p.* einer Stadt im Schimʿon-Gebiete Jos. 19, 6.

שְׂרוֹךְ (v. שָׂרַךְ) *m. Schuhriemen, Schnur*, womit die Sandale festgeschnürt wird u. deren Nichtentzweigehen Zeichen der Rüstigkeit ist Jes. 5, 27; sprüchw. *nicht vom Faden bis zum Schuhriemen*, d. h. Nichts Gn. 14, 23; ar. شِرَاك dass.

שָׁרוֹן (aus יְשָׁרוֹן verk., v. יָשַׁר) *m. Ebene, Pläne*, die als נְוֵה צֹאן Jes. 65, 10 od. = עֲרָבָה (Wüste) 33, 9 beschrieben wird, dem כַּרְמֶל (*Fruchtgefild*) gegenübergestellt 35, 2. Gew. *n. p.* einer Ebene in Palästina, der ganze flache Küstenstrich v. Cäsarea bis Joppe, durch Viehweiden Jes. 65, 10; 1 Chr. 27, 29 u. einige Vegetation Hl. 2, 1 ausgezeichnet. Mitten auf dieser Ebene, heute zwischen Lydda u. Arsuf, lag eine Stadt שָׁרוֹן (jetzt ein Dorf, s. *Mariti*, Reise S. 350, vgl. Ag. 9, 35), die man Jos. 12, 18 finden will. Ein *Saronas* weist Euseb. in Nordpalästina nach, zwischen dem Tabor u. dem See Tiberias. Ein anderes 'שָׁ scheint im Gad-Gebiete jenseit des Jordans gelegen zu haben 1 Chr. 5, 16. *Gent. m.* שָׁרוֹנִי 1 Chr. 27, 29.

שְׂרוּק zu *pl.* שְׂרוּקִים s. שָׂרֹק.

שְׁרוּקוֹת (v. שָׁרַק) *f. pl. das Gezisch, Gespött* Jer. 18, 16 K'tib, vgl. שְׁרֵקָה 19, 8; K'ri hat שְׁרִיקוֹת.

שָׂרוּת s. שָׂרוּהֶן.

שֵׁרוּת (aus Pi. v. שָׁרָה I) *f. Befreiung, Erlösung* Jer. 15, 11 K'tib, wofür K'ri שֵׁרִית (s. d.) hat; auch die Deutung *Beginn* passt zu diesem Stamm.

שָׂרַח (ungbr.) *intr.* s. v. a. סָרַח I *sich ausbreiten, -dehnen.* Dav.

שֶׂרַח (*Ausbreitung*, des Geschlechts) *n. p. m.* Gn. 46, 17.

שָׂרַט (ungbr.) *tr.* s. v. a. שָׂרַט, שָׁטַר eig. *einschneiden, -graben*, dah. *schreiben*,

einrichten, *ordnen*, *vorstehen*, *entscheiden;* vgl. שָׁטַר (s. d.). Dav. n. p. שִׁרְטַי.

שָׂרַט (*inf. abs.* שָׂרוֹט; *fut.* יִשְׂרֹט) *tr. einschneiden*, *-reissen*, in d. Haut; *Einschnitte machen*, als Zeichen der Trauer, was nicht gestattet war (Lev. 19, 28) Lev. 21, 5; Zach. 12, 3; mithin s. v. a. שָׁטַר, שָׂרַט, ar. شرط u. سرط, aram. שְׂרַט u. סְרַט, شرط dass. Die org. W. שׂ־רט ist auch in חָ־רַט, חָ־רַת. Dav. שֶׂרֶט.

Nif. נִשְׂרַט (*fut.* יִשָּׂרֵט) *sich reissen*; bildl. *sich schaden*, *sich verletzen* Zach. 12, 3.

Pi. שֵׂרֵט (ungbr.) Steig.; dav. שָׂרֶטֶת.

שֶׂרֶט *m. Einschnitt* Lev. 19, 28; trg. שׂוּרְט, talm. סֶרֶט, abstr. סְרִיטָה.

שָׂרֶטֶת *f.* cod. sam. Lev. 21, 5.

שִׁרְטַי (שִׁרְטְיָה *Jah ist Entscheider*) *n. p. m.* 1 Chr. 27, 29 K'ri; s. שִׁטְרַי.

שָׂרֶטֶת (aus Pi.) *f. Einschnitt* Lev. 21, 5.

שָׂרַי (v. שָׂרָה I, aus שְׂרָיָה *Jah ist Befreier*) *n. p. m.* Esr. 10, 40.

שָׂרַי (aus שְׂרָיָה verk.; *Jah ist Herrscher;* v. שָׂרָה II) *n. p.* der Erzmutter Saraj Gn. 11, 29 30 31, die nachher שָׂרָה (s. d.) genannt wurde 17, 15. Die Schreibung *Σάῤῥα* bei den LXX hat in dem folg. ־ַי seinen Grund (s. oben II, S. 341) u. beweist nicht die urspr. Verdopplung.

שָׂרִיג (*pl.* שָׂרִיגִים) *m. Weinrebe*, eig. Gebind Gn. 40, 10 12; Jo. 1, 7; aram. זַרְגִּין, זַרְגּוּן, ar. زرجون u. سرع.

שָׂרִיד (*pl.* שְׂרִידִים, *c.* שְׂרִידֵי, mit *suff.* שְׂרִידָיו; v. שָׂרַד III) *m.* 1) eig. *das Getrennte*, dah. *Nachblieb*, *Rest* Nu. 21, 35; Dt. 3, 3, *Uebriggebliebener* Hi. 18, 19; שׂ׳ אֵין־שׂ׳ *gar nichts* 20, 21; *was übrig ist* 20, 26; *ein abgesonderter Theil*, שׂ׳ לְאַדִּירִים *Volkstheil der Edlen* Ri. 5, 13; *Entronnener*, neben פָּלִיט Jer. 42, 17; Kl. 2, 22; שְׂרִידֵי חֶרֶב *dem Schwerte Entkommene* Jer. 31, 2; *Flüchtling* Jo. 3, 5 = פָּלִיט Jos. 8, 22, *pl.* = פְּלִיטִים Jes. 45, 20. — 2) (*Zuflucht-Stätte*) *n. p.* einer Stadt im Sebulun-Gebiete Jos. 19, 10.

שִׁרְיָה (v. שָׂרָה II; n. d. F. צְרִיָה) *f.* eig. Zus.gefügtes, dah. *Panzer* Hi. 41, 18, aus שִׁרְיָן verkürzt (aus dem vorhergehenden Hemistich תָּקוּם zu ergänzen).

שְׂרָיָה (*Jah ist Herrscher* od. *Edler*) *n. p. m.* 2 S. 8, 17, wof. 20, 25 שְׁיָא, 1 Kö. 4, 3 שִׁישָׁא, 1 Chr. 18, 16 שַׁוְשָׁא steht; 2 Kö. 25, 18; Esr. 7, 1.

שְׂרָיָהוּ (dass.) *n. p. m.* Jer. 36, 26.

שִׁרְיוֹן (u. שִׁרְיֹן; auch שִׁרְיוֹן, ־ס s. d.; *pl.* ־ִים u. ־וֹת; v. שָׂרָה II) *f.* 1) *Panzer* 1 S. 17, 5 38; Neh. 4, 10; 2 Chr. 26, 14. — 2) *n. p.* der Gipfelkette des Chermon bei den Sidoniern Dt. 3, 8, wie שִׂיאֹן u. שְׂנִיר (s. d.); Ps. 29, 6, vermuthlich nur ein Theil desselben. Wegen Aehnlichkeit mit einem Panzer so benannt, wie *Θώραξ* n. p. eines Berges bei Magnesia.

שִׁרְיֹן s. שִׁרְיוֹן.

שִׁרְיָן (v. שָׂרָה II) *m.* s. v. a. שִׁרְיוֹן 1 Kö. 22, 34.

שְׁרִיקוֹת (v. שָׁרַק) *f. pl. das Gezisch*, *das Auszischen*, *Gespött* Jer. 18, 16 K'ri, K'tib שְׁרוּקוֹת; *das Geflöte*, auf Schalmeien Ri. 5, 16, wo עֵדֶר *Hirten* bezeichnet.

שְׂרִיקוֹת (v. שָׂרַק I) *f. pl. das Hecheln*, *Kämmen*, concr. *gehechelter Flachs*, Appos. zu פִּשְׁתִּים Jes. 19, 9.

שָׁרִיר (v. שָׁרַר I; *pl. c.* שְׁרִירֵי) *m. Sehne*, *Muskel*, v. der Festigkeit u. dem Zus.-geknotetsein benannt Hi. 40, 16; vgl. שֹׁר; aram. שְׁרִיר, شريم fest, شريان Muskel.

שְׁרִירוּת (u. שְׁרִרוּת; v. שָׁרַר I) *f. Härte*, *Verstocktheit*, mit לֵב od. לֵב רָע verb. Dt. 29, 19; Ps. 81, 13; häufig in Jer., so 3, 17 u. s. w.; aram. שְׁרִירוּ Festigkeit, Wahrheit, syr. ܫܪܝܪܘܬܐ.

שֵׁרִית *m. Befreiung*, *Erlösung* Jer. 15, 11 K'ri, für K'tib שֵׁרוֹת. Die Alten haben es = שְׁאֵרִית gefasst. S. שָׁרָה I.

שָׂרַךְ (K. ungbr.) *tr.* s. v. a. שָׂרַג *verknüpfen*, *-flechten*, *ineinanderschlingen*, v. Schnüren, ar. شرك dass. v. Schlingen, auch sich anschliessen, Theil nehmen, anhängen; aram. סְרַךְ, ܣܪܟ anhängen, kreuzweis legen, verwickelt, -dreht thun; vgl. סְרַךְ, סָרַךְ oben II S. 97. Dav. שְׂרוֹךְ.

Pi. שֵׂרֵךְ (*part.* מְשָׂרֵךְ) *kreuzen*, דֶּרֶךְ, d. h. die Richtung bald nach rechts, bald nach links nehmen JER. 2, 23, ähnlich שִׂכֵּל (GN. 48, 14) v. יָדַיִם.

שָׂרַם (ungbr.) *intr. brennen, glühen; dürr, trocken sein*, mit שָׂרַב (talm. שָׂרַב), צָרַב, ar. صَرِمَ (brennen) einerlei. Dav.

שְׁרֵמָה (nur *pl.* ־מוֹת) *f. die Brandstätte*, d. h. die niedergebrannte Zijjonsstadt mit Tempel u. königlichem Palast JER. 31, 40 K'tib; das K'ri liest שְׁדֵמָה, was Aq. u. A. veranlasste, es unpassend durch *Acker* zu übersetzen.

שַׂרְסְכִים (aus שַׂר *Oberster* u. סְכִים = סָרִים *die Verschnittenen*) *m. pl. Oberster der Hämmlinge, Oberhämmling* JER. 39, 3, wof. gew. רַב סָרִיס 39, 13; der eig. Name war נְבוּשַׁזְבָּן. S. סְכִי.

שָׂרַע (ungbr.) *intr.* s. v. a. צָרַע II *hervor-, aufragen*, v. einer Gegend, arab. صَرَعَ; dav. n. p. מִשְׂרָע im gent. מִשְׂרָעִי.

שָׂרַע (nur *part. pass.* שָׂרוּעַ) *tr. hin-, vorstrecken, hindehnen*, nam. v. verlängerten Gliedern bei Menschen und Thieren; ggs. חָרֻם LEV. 21, 18 od. קָלֻט 22, 23; aram. ܣܪܥ dass., arab. شَرَعَ *strecken* (den Spiess, d. Hals), شِرَاعٌ gestreckter Kameelhals, شِرْعَة gespannte Sehne, أَشْرَعُ langnasig; in seiner org. W. mit der in סָ־רַח, אָ־רַח, אָ־רַךְ einerlei.

Hitp. הִשְׂתָּרֵעַ *sich strecken, sich ausdehnen* JES. 28, 20.

שַׂרְעַף (nur *pl.* שַׂרְעַפִּים, mit *suff.* שַׂרְעַפַּי; aus Pi. שֵׂרְעַף v. שָׂעַף [s. d.] gebildet) *m. Gedanke* PS. 139, 23; *das Sinnen*, übertr. *Sorgen* 94, 19; vgl. שְׂעִפִּים. ר-Einschiebung zeigt sich auch in סַרְעַפָּה.

שָׂרַף I (*part. m.* שֹׂרֵף, *inf. abs.* שָׂרֹף, *c.* שְׂרֹף; *fut.* יִשְׂרֹף) *tr. verbrennen*, mit acc. עֵצִים JES. 44, 16, בֶּגֶד LEV. 13, 52, פַּר 4, 12, עִיר RI. 18, 27, אֲשֵׁרָה DT. 12, 3, קַשׁ JES. 47, 14, seltner אַגְמִים (Binsenbüsche), JER. 51, 32; Kinder (als Götzenkult) 2 KÖ. 17, 31; JER. 7, 1, zuw. mit בָּאֵשׁ לֵאלֹהֵיהֶם DT. 12, 31; häufig durch בָּאֵשׁ LEV. 8, 17, בְּמוֹ־אֵשׁ JES. 44, 16 ergänzt, im *part. pass.* durch אֵשׁ JES. 1, 7. שָׂ' שְׂרֵפָה לְ 2 CHR. 16, 14; 21, 19; JER. 34, 5 *Jem. einen Brand* d. h. Wohlgerüche *anzünden*, Sitte bei Bestattung v. Grossen, vgl. Josefos j. K. 1, 33, 9; שָׂ' לִשְׂרֵפָה *zu Brand brennen*, Backsteine durch Brand härten (לְשָׂ' ist adv. gleichsam urendo, ustione). In Derivaten: *kochen*, Wasser zu Salz, *Glas schmelzen*, *Kalk brennen; brennen, entzünden*, v. Gift od. dem Gifthauche der Schlange; viell. auch *stechen*, durch giftigen Biss, vgl. צָרַב, חָרַר, סָרַב, ar. ضَرَبَ, aram. ܙܪܦ *brennen* u. *stechen*. Dav. שְׂרֵפָה, מִשְׂרֶפֶת, שָׂרָף 1, שָׂרוּף (cod. sam.), n. p. מִשְׂרְפוֹת מַיִם.

Nif. נִשְׂרַף (*fut.* יִשָּׂרֵף) *verbrannt werden*, v. Menschen GN. 38, 24, v. Opfergaben LEV. 4, 12, v. Dornen 2 S. 23, 7 (s. שֶׁבֶת 1); mit בָּאֵשׁ LEV. 7, 17 19.

Pu. שֹׂרַף *verbrannt werden* LEV. 10, 16.

Der St. kommt in den mannigfachsten Gestaltungen im Hebr. vor, als in סָרַב, צָרַב, שָׂרַב, סָרַף (Pi. n. E.), צָרַף I. Neben der allg. Bdtg. v. שָׂרַף war noch darin a) die Bdtg. *schlürfen, trinken*, urspr. mit זָרַב I, זָרַף I einerlei, aram. ܣܪܦ sorbere, neuhebr. שָׂרַף; b) die Bdtg. *kriechen*, aram. ܣܪܦ serpere, vgl. skr. srip, gr. ἕρπειν. Beide Bdtgen. hat man ohne Begründung anzuwenden gesucht.

שָׂרַף II (ungbr.) *intr. hoch sein, hervorragen*, von Oertlichkeiten; *aufragen*, v. Burgzacken und Mauerspitzen; bildl. *vorzüglich, vornehm, ruhmvoll sein;* arab. شَرَفَ, شَرُفَ, شَرِفَ, dah. شَرَف Höhe, أَشْرَف aufragend, hoch, شُرَّافَة Zinne, شَرَف Adel, Ruhm, شَرِيف Edler; kopt. ϣορπ der Erste, Vorzüglichste (*Rosellini* II. 3 p. 460); die org. W. שָׂ־רַף ist auch in חָ־רַב II, חָ־רַם III, הָ־רַם, אָ־רַם, עָ־רַם. Dav. שָׂרָף 2, n. p. שָׂרָף.

שָׂרָף (*pl.* שְׂרָפִים) *m.* 1) (von שָׂרַף I) eig. *der Brennende, Entzündende*, durch giftigen Biss (vgl. חֵמָה DT. 32, 24) od. *der Stechende* (s. שָׂרַף I), dann eine Art

giftiger Schlangen, neben עַקְרָב u. נָחָשׁ Dt. 8, 15, als Beiwort zu נָחָשׁ Nu. 21, 6 und allein 21, 8, namentlich *die fliegende Schlange, der Drache*, dah. mit מְעוֹפֵף Jes. 14, 29 u. neben אֶפְעֶה 30, 6 = נָחָשׁ בָּרִחַ (s. d.); *der künstliche Drache*, aus Erz Nu. 21, 8; bildl. v. einer gefährlichen Macht Jes. 14, 29. Die gew. Ableitung v. *brennen* haben bereits die LXX, gr. ven., Onk. (חִיוָן קָלָן), Sam. und danach ausdrücklich Ibn *G'anâch* u. *Kimchi;* vgl. καῦσος Schlange, v. gleicher Etymologie; sam. שָׂרוּף dass. — 2) (v. שָׂרַף II) eig. *der Hohe, Edle*, dah. *pl. höhere menschenähnliche Wesen* od. *Engel*, in der nächsten Umgebung des Gottesthrones Jes. 6, 2 6. Der Prophet dachte sich den *Saraf* stehend, zum Gottesthrone gekehrt u. ihn überragend, von riesiger Gestalt u. furchtbarer Stimme, mit sechs Flügeln versehen, von denen zwei den obern, zwei den untern Theil des Körpers zum Zeichen der Ehrfurcht bedeckten, die zwei mittlern zum Fliegen waren; wie der Cherub (Ez. 10, 8 21) hat er unter den Flügeln Menschenhände und ausserdem konnte er in menschlicher Weise mit dem Rufe Dreiheilig preisen. Aus dieser Beschreibung Jes. l. c. ersieht man, dass der Saraf weder eine Schlangengestalt hatte, noch eine Schlangenverehrung versinnbildete, weder mit dem Serapis noch mit der Sphinx der Aegypter zus.-hängt; trg. שְׂרָף dass. u. allg. Engel. — 3) (v. שָׂרַף II; *Edler, Vornehmer*) *n. p. m.* 1 Chr. 4, 22.

שְׂרֵפָה (*c.* ־פַת, v. שָׂרַף I) *f. Verbrennung*, v. Wohlgerüchen bei der Bestattung 2 Chr. 16, 14; 21, 19; *das Verbranntwerden*, als göttl. Strafe Lev. 10, 6; Nu. 17, 2; *das Brennen*, der Backsteine Gn. 11, 3; *das Verbrennen*, der Opfer Nu. 19, 6 17, der Kriegswaffen Jes. 9, 4, des Tempels 64, 10, mit אֵשׁ; הַר שׂ׳ Jer. 51, 25 *Brandberg*, d. h. ausgebrannter Vulkan (s. הַר).

שָׁרַץ (*part.* שֹׁרֵץ; *fut.* יִשְׁרֹץ) *intr. voll, viel werden*, scatere; *wimmeln, sich stark mehren, wimmelnd kriechen*, v. kleinern Landthieren Gn. 7, 21; Lev. 5, 2; 11, 20 u. für רָמַשׂ; mit עַל des O. *wo* Gn. 7, 21; 11, 29, selten mit אֶל für עַל Ez. 47, 9; mit acc. des Orts (אֶרֶץ od. מַיִם, יְאֹר, יַמִּים) Gn. 1, 20 21; Ex. 7, 28. Es wird gebraucht v. Land- u. Wasserthieren Lev. 11, 29 41; Ps. 105, 30; von Menschen: *sich stark mehren*, neben פָּרָה Ex. 1, 7. Dav. שֶׁרֶץ.

Die GB. ist: *sich massenhaft vervielfältigen*, pullulare (äthiopisch v. Pflanzen), dann von vielfüssigen kriechenden Thieren, vgl. ܫܪܘܢܐ multipeda, סַרְטָן, ܣܪܛܢܐ, سَرَطَان Krebs; secundär ist die Bdtg. *kriechen, schleichen*, syr. ܪܚܫ. Die org. W. ist aram. רְחַץ kriechen, hervor-, dah. רְצוּצָא.

שֶׁרֶץ *m. Gewürm, Kriechthiere* Gn. 1, 20; Lev. 5, 2; 22, 5; שֶׁ׳ הָעוֹף *geflügelte Kriechthiere*, die 4 Füsse haben, fliegen können u. in Menge sich vervielfältigen Lev. 11, 20 21 23; Dt. 14, 19; v. den kleinen Wasserthieren Gn. 1, 20, vollst. שֶׁ׳ הַמַּיִם Lev. 11, 10.

שָׁרַק (*fut.* יִשְׁרֹק) *intr. zischen, pfeifen*, die Bienen herbeizulocken, dah. *locken, herbei-*, mit לְ d. P. Jes. 7, 18; v. Menschen 5, 26; Zach. 10, 8; *flöten*, v. den Hirten auf Schalmeien (s. שְׁרִיקוֹת); neben שָׁמֵם bedeutet שָׁ׳ *blasen* od. *hauchen*, als Gestus beim Entsetzen 1 Kö. 9, 8; Jer. 19, 8; neben חָרַק שֵׁן Kl. 2, 16, נוּעַ רֹאשׁ 2, 15, נוּעַ יָד Zef. 2, 15 *zischend höhnen*, als Zeichen der Schadenfreude und der Verwunderung, mit עַל *über* Jer. 49, 17; 50, 13; Ez. 27, 36; mit מִן *fortzischen*, d. h. durch höhnisches Gezisch fortschaffen Hi. 27, 23. Dav. שְׁרֵקָה, שְׁרִיקָה, שְׁרוּקָה.

Zum St. vgl. aram. שְׁרַק, שָׁרֵק, ܫܪܩ, auch v. Zischen der Schlange. In seiner org. W. ist שׁ־רק mit der in צ־רח, ע־רג zus.hängend; vgl. συρίζω, συρίσσω. Nach dem Arabischen läge der Schwerpunkt in שָׂ־רַק, vgl. صَرْصَرَ tönen, صَرْصَر Hohn.

שָׂרַק I (ungbr.) *tr. kämmen, hecheln* od. *brechen* (Flachs), *krämpeln, striegeln*, aram. סְרַק, ܣܪܩ auskämmen, ܣܪܩܐ, ܡܣܪܩܐ Kamm, neuhbr. מַסְרֵק; ar. شَرَقَ auseinanderreissen; die org. W. ist שׂ־רק, die

auch in רָח־ה, מָ־רָק, מְ־רָה liegt. Dav. שְׁרִיקוֹת.

שָׂרַק II (ungbr.) *intr. glänzen, hell sein, leuchten*, mit זָרַח, aram. שְׂרַג ident., übertr. *hell-, feuerroth sein*, v. Rossen, *röthlich sein*, v. Trauben, arab. شرق, transp. شقر, aram. סְרַק, שְׂרַק u. סְקַר; neuhbr. סָרַק roth färben, סְרַק schminken, סַרְקִי Morgenländer, *Saracene*. Dav. שָׂרֹק, שׂוֹרֵק 1, שְׂרֵקָה, n. p. מַשְׂרֵקָה, שׂוֹרֵק 2.

שָׂרֹק (*pl.* שְׂרֻקִּים) *adj. m.* 1) (v. שָׂרַק II) *roth, -fuchsig* v. Rothfuchs Zach. 1, 8, ar. أشقر, verschieden von אָדֹם rothbraun d. h. gedämpft roth. — 2) nur *pl.* שְׂרוּקִים für שְׂרֻקִּים Jes. 16, 8 s. v. a. שׂרֵק (s. d.) *Edelrebe*, v. der dunkelrothen Farbe benannt. Die Schreibung ist wie v. שָׂרוּק, aber thatsächlich v. שָׂרֹק.

שׂוֹרֵק *m.* 1) *eine röthliche* od. *dunkelrothe* od. *rothen Wein liefernde Traube*, sodann *Edelrebe* Jes. 5, 2; Jer. 2, 21; ar. شرقى, سوريق, سريق, rothe Trauben. — 2) (*Rebenpflanzung*) *n. p.* eines Thales zwischen Aschkalon und עַזָּה Ri. 16, 4, vgl. מַשְׂרֵקָה. Indess steht in unsern Ausgaben und in den meisten HS. שׂוֹרֵק, was ein Thal in derjenigen Gegend sein könnte, wo die Familie des Simson wohnte (16, 31), nämlich wo der Ort Σωρήκ neben אֶשְׁתָּאֹל ist (*Reland*, Pal. S. 288).

שְׂרֵק (ungbr.) *aram. intr.* s. v. a. hbr. שָׂרַק. Dav. מַשְׂרוֹקִי.

שְׂרֵקָה *f. Weinstock* Gn. 49, 11, parall. גֶּפֶן.

שְׁרֵקָה (v. שָׁרַק) *f. das Auszischen J.'s, Verhöhnung, -spottung*, neben שַׁמָּה Jer. 19, 8, קְלָלָה 25, 18, חֶרְפָּה 29, 18.

שָׁרַר I (d. h. שַׁר; ungbr.) *tr.* 1) *knüpfen, zus.winden, -drehen, -ketten*, dah. Verbalbegriff um Muskel, Sehne, Strick, Schnur, Kette zu bezeichnen; *aneinander-, zus.reihen, ordnen*; in seiner org. W. שַׁר mit der in קָ־שַׁר, חָ־שַׁר einerlei. Dav. שֹׁר (שָׁרְרֵךְ), שָׁרִיר, viell. שָׁרָה (st. שֵׁרָה). — 2) übertr. *fest, hart*, eig. *zus.geknotet sein*, dah. *verstockt sein*, aram. شر, שְׁרַר dass., Pa. befestigen, erhärten, شرّر bestimmt, wahr, شرارة Wahrheit. Dav. שְׁרִירוּת, n. p. שָׁרָר.

Pi. (redupl.) שַׁרְשֵׁר (ungbr.) *aneinanderschlingen, -ketten, -knüpfen*, was auch in שָׁרַשׁ (s. d.) verk. ist; aram. dass., dah. talm. שִׁישׁוּרָא (aus שַׁרְשׁ׳), aber auch שַׁלְשֵׁל (*l* für *r*) u. ebenso arab. Dav. שַׁרְשְׁרָה.

שָׁרַר II (*part.* שֹׁרֵר) *tr.* s. v. a. צָרַר I *einengen, -schliessen*, dah. *drängen, umlagern, befeinden; part.* שֹׁרֵר *Feind* Ps. 5, 9; 27, 11; 54, 7; 56, 3; 59, 11, doch kann dies part. Pi. v. שׁוּר III (s. d.) = מְשׁ׳ sein, in Bdtg. *Späher, Auflaurer*.

שָׂרַר (nur *part.* שֹׂרֵר; *fut.* יָשֹׂר) *intr.* s. v. a. שַׂר III u. שָׂרָה II *herrschen, walten*, mit בְּ d. O. *wo* Est. 1, 22, mit לְ *nach Norm von* Jes. 32, 1; *regieren*, v. מְלָכִים Spr. 8, 16. Dav. שַׂר, שָׂרָה 1.

Hitp. הִשְׂתָּרֵר (*fut.* יִשְׂתָּ׳) *sich als Herrscher erweisen*, mit עַל *über* Nu. 16, 13.

שָׁרָר (v. שָׁרַר I; *Starker*) *n. p. m.* 2 S. 23, 33, wof. 1 Chr. 11, 35 שָׂכָר.

שֹׁרֵר s. שֹׁר.

שָׁרַשׁ (ungbr.) *intr.* s. v. a. שַׁרְשֵׁר, aus dem es redupl. ist: *verknüpft, -schlungen sein, wurzeln*, von dem Wurzelgebind als einer Art Verschlingung; vgl. أصل Wurzel, v. أصل (hbr. אָצַל), وصل binden, fest sein. Dav. שֹׁרֶשׁ, שַׁרְשָׁה, n. p. שֶׁרֶשׁ.

Pi. I שֵׁרֵשׁ (*fut.* יְשָׁרֵשׁ) privativ: *entwurzeln, ausrotten* Hi. 31, 12 bildl.; Trg. hat dafür einen andern St. תְּלַשׁ.

Pi. II שֹׁרֵשׁ (*fut.* יְשֹׁרֵשׁ) *wurzeln, Wurzeln schlagen* Jes. 40, 24.

Pu. שֹׁרַשׁ *entwurzelt werden* Hi. 31, 8; bildl. *eingewurzelt werden*, neben נָטַע Jer. 12, 2.

Hif. הִשְׁרִישׁ (*part.* מַשְׁרִישׁ, *fut. ap.* als Indicativ יַשְׁרֵשׁ) bildl. *Wurzeln schlagen, sprossen*, neben פָּרַח, צוּץ Jes. 27, 6; *sich wuchernd ausbreiten*, v. Pflanzen Hi. 5, 3, mit שָׁרָשִׁים als Verstärkung Ps. 80, 10.

שֶׁרֶשׁ (*Verbindung, Versippung*) *n. p. m.* 1 Chr. 7, 11.

שֹׁרֶשׁ (mit *suff.* שָׁרְשִׁי, ־שׁוֹ, *pl.* שָׁרָשִׁים, *c.* שָׁרְשֵׁי, mit *suff.* שָׁרָשָׁיו) *m.* eig. Gebind, Strang, dah. *Wurzel*, v. der סְבָךְ Hɪ. 8, 17, הִזְקִין 14, 8 gesagt wird; שִׁלַּח שׁ' Jᴇʀ. 17, 8, הִכָּה שׁ' Hos. 14, 6, יָסַף שׁ' 2 Kö. 19, 30 *Wurzeln entsenden, schlagen, ausbreiten;* bildl. u. poët. *Kern, das Wesentlichste, Grundlage* Jᴇs. 5, 24; Hos. 9, 16, wie פְּרִי (s. d.) das Gewordene; *Geschlecht, Sippe* Jᴇs. 14, 30; Hɪ. 18, 16, *Genossenschaft* Dᴛ. 29, 17; v. Sachen: *Grund, das Unterste*, als *Fuss* des Berges Hɪ. 28, 9, *der Untertheil*, des Fusses 13, 27, vgl. planta pedis; *Grund* des Meeres 36, 30; *das Eingebürgertsein, fester Wohnsitz* Rɪ. 5, 14, *Entstehungsstätte, Entstammung* Jᴇs. 14, 29; *Grund*, v. דָּבָר Hɪ. 19, 28; *Wurzelschössling* Jᴇs. 53, 2, dah. svw. mit נֵצֶר 11, 10 od. חֹטֶר, auch steht נֵצֶר שׁ' Dᴀɴ. 11, 7. Zu vergleichen aram. ܫܪܫܐ, ܫܶܪܫ, שָׁרְשָׁא, phön. שֹׁרֶשׁ, gr. συρίς (Diosc. 2, 102), arab. شرش neben أصل.

שְׁרֵשׁ (ungbr.) *aram. intr.* s. v. a. hbr. שָׁרַשׁ. Dav. שְׁרֹשׁ, שְׁרֹשׁוּ, שְׁרֹשִׁי.

שְׁרֹשׁ (mit *suff.* שָׁרְשׁוֹהִי) *aram. m.* s. v. a. hbr. שֹׁרֶשׁ Dᴀɴ. 4, 12 20 23.

שַׁרְשָׁה (nur *pl. c.* שַׁרְשְׁוֹת; v. שֹׁרֶשׁ) *f. Kettchen, Schnur*, aus Golddraht Ex. 28, 22.

שְׁרֹשׁוּ *aram. f. Entwurzelung*, d. h. *Vertreibung, -bannung* Esʀ. 7, 26 K'tib, wo das K'ri שְׁרֹשִׁי hat.

שְׁרֹשִׁי s. שְׁרֹשׁוּ.

שַׁרְשְׁרָה (nicht שַׁרְשֶׁרֶת, nur *pl.* שַׁרְשְׁרוֹת; v. שָׁרַר I redupl. Pi. *abs.* u. *c.*) *f. Kette, Schnur*, שׁ' זָהָב Ex. 28, 14 *Goldschnur*, aus Golddraht oder Goldfäden; שׁ' הָעֲבֹתֹת ib. *Ketten von Strickwerk;* שׁ' גַּבְלֻת 39, 15 *Ketten aus Schnurwerk; kettenförmige Guirlanden*, als Verzierungen an den Wänden 2 Cʜʀ. 3, 5; *Gitter-* od. *Flechtwerk* 1 Kö. 7, 17; die LXX haben 2 Cʜʀ. 3, 16 σερσερώθ beibehalten, weil sie es nicht = שְׂבָכָה zu fassen wussten. Zu vergleichen ist hebr. שַׁרְשָׁה, שֵׁרָה, aram. שַׁלְשֶׁלֶת, שׁוּלְשְׁלָא, שׁוּשְׁלָא, (־שִׁלְתָּא), arab. سلسلة.

שָׁרַת (K. ungbr.) *tr.* entw. *anordnen, walten*, wie سرت, dah. *dienen, bedienen, Dienst thun*, in ehrender Weise, oder s. v. a. סָרַד, شرد *scheu zurücktreten.*

Pi. שֵׁרֵת (*part. m.* מְשָׁרֵת, *pl.* מְשָׁרְתִים, *sg. f.* מְשָׁרֶתֶת aus מְשָׁרַתְתְּ verk.; *inf. c.* שָׁרֵת; *fut.* יְשָׁרֵת) *anhaltend dienen, Dienst verrichten*, ministrare, mit acc. d. P. Gɴ. 39, 4; Nᴜ. 3, 6, selten mit לְ 4, 9, nam. vor Königen, Vornehmen, dah. verschieden v. עָבַד (s. d.), wie מְשָׁרְתִים v. עֲבָדִים 1 Kö. 10, 5; sogar von nahen Verwandten ausgesagt 2 Cʜʀ. 22, 8; *verwalten, leiten* Gɴ. 39, 4 22. Vorz. vom Dienste der Priester u. Leviten, mit acc. אֶת־יְיָ Dᴛ. 17, 12; 1 S. 2, 11, oder mit לַיְיָ 2 Cʜʀ. 13, 10, אֶת־פְּנֵי יְיָ 1 S. 2, 18; auch häufig abs. *den heiligen Dienst verrichten* Ex. 28, 43; 29, 30, einmal vom Götzen-Dienste Ez. 20, 32, od. *zu* (heiligem) *Dienste sein* Jᴇs. 60, 7; u. da zum heiligen Dienste auch das Anrufen Gottes gehörte, so sagte man שָׁרֵת בְּשֵׁם יְיָ Dᴛ. 18, 5 7 = קָרָא בְּשֵׁם יְיָ, בֵּרֵךְ. מְשָׁרֵת hat ausser der participialen Bdtg. 1 S. 2, 11 18; 1 Kö. 1, 15 auch eine nominale: *Diener* Sᴘʀ. 29, 12; Ex. 24, 13, *fem.* מְשָׁרֶתֶת 1 Kö. 1, 15, nam. im Heiligthum Jᴇs. 61, 6; Ez. 44, 11, auch מְשָׁרְתֵי יְיָ Jo. 1, 9, מְשָׁרְתֵי מִזְבֵּחַ 1, 13 genannt. Dav. שָׁרֵת.

שָׂרַת (ungbr.) *tr. eingraben, -tiefen, aus-*, aram. סְרַת, mit שָׂרַט, שָׂרַד II zus.-hängend. Dasselbe mag סָרַת im Hebr. bedeutet haben, wov. מַסְרֵת Ez. 20, 37, wie für מְסֹרֶת zu lesen, = כּוּר. Dav. מַשְׂרֵת (Pfanne).

שָׁרֵת *m. heiliger* (Tempel-) *Dienst*, v. כְּלִים Nᴜ. 4, 12; 2 Cʜʀ. 24, 14.

שֵׁשׁ (vor Mak. ־שֶׁשׁ) *num. card. f.*, שִׁשָּׁה (*c.* שֵׁשֶׁת) *m. sechs*, den NW. vor- Ex. 21, 2 oder nachgesetzt 1 Cʜʀ. 4, 27; 20, 6; ebenso שִׁשָּׁה Gɴ. 30, 20; Ex. 26, 22; 1 Cʜʀ. 26, 17; in שֵׁשׁ שְׂעֹרִים Rᴛ. 3, 15 ist סְאִים ausgelassen. Der *st. c.* שֵׁשֶׁת steht häufig vor יָמִים Ex. 16, 26, חֳדָשִׁים 1 Kö. 11, 16, אֲלָפִים 1 Cʜʀ. 12,

24, כִּבְשִׂים Ez. 46, 6, indem שִׁשָּׁה als sbst. angesehen wird. In Verbindung mit *zehn* ist שֵׁשׁ עֶשְׂרֵה *sechzehn* fem., שִׁשָּׁה עָשָׂר masc. Gn. 46, 18; Nu. 31, 40. Als Ordnungszahl in בִּשְׁנַת שֵׁשׁ *im sechsten Jahre* 2 Kö. 18, 10, בְּיוֹם שִׁשָּׁה עָשָׂר *am sechzehnten Tage*. Der pl. שִׁשִּׁים bedeutet *sechzig* und wird ohne Unterschied für masc. u. fem. gebraucht, als שׁ׳ עִיר *sechzig Städte* Dt. 3, 4, שׁ׳ גִּבֹּרִים *sechzig Helden* Hl. 3, 7; es wird dem NW. vor- 1 Kö. 6, 2 oder nachgesetzt 2 Chr. 3, 3, auch folgt das NW. bald im sing. 2 Kö. 25, 19, bald im pl. 1 Kö. 4, 13. Dav. שִׁשִּׁי, denom. Pi. שִׁשָּׁה.

Den Ursprung anlangend, so nahm man שָׁדַשׁ (s. d.) als St. an, weil im Arab. u. Aeth. das Dalet im Zahlwort und in seinen Ableitungen erscheine u. danach sich die Dageschirung des zweiten שׁ erkläre. Indess da die Etymologie von שָׁדַשׁ zweifelhaft ist u. überdies die Zahlen v. 1-7 denen der indogermanischen Familie sehr ähnlich sind, so thut man besser skr. schasch, zend. csvas, gr. ἕξ, lat. sex, dt. sechs zu vergleichen; ar. ستّ, ستّة, neben سُدْس, malt. sytta, aram. שֵׁת u. שִׁת, שִׁית (שִׁתָּא), ܫܬ, ܫܬܐ, pehl. שִׁתָּא dass. — ohne nachweisbaren Verbalstamm.

Pi. שִׁשָּׁה (gew. denom. v. שֵׁשׁ) *zu sechs machen*, *den sechsten Theil geben*, nur Ez. 45, 13; allein da diese Form nicht weiter vorkommt, so ist besser שִׁשִּׁית הָאֵיפָה zu lesen, wie die Versionen gelesen haben.

שֵׁשׁ (v. שׁוּשׁ) *m.* 1) s. v. a. שַׁיִשׁ *weisser Marmor*, zu Säulen Est. 1, 6; Hl. 5, 15, neben בַּהַט (Alabaster) Est. 1, 6, aram. ܫܝܫܐ. — 2) (v. שׁוּשׁ) *feine weisse Leinwand*, *ägypt. Byssus* (LXX), *Linnen* (s. Plin. h. n. 19, 3), nach Tyrus ausgeführt Ez. 27, 7, sonst auch בּוּץ (s. d.), das eig. nur die syr. Byssus bezeichnet; auch *Baumwolle*. Aus שֵׁשׁ mussten מִצְנֶפֶת Ex. 28, 39, כְּתֹנֶת 39, 28, פַּאֲרֵי הַמִּגְבָּעֹת ib. u. überh. die Kleider der Priester gefertigt werden; auch die Vornehmen Gn. 41, 42 und edle Frauen Spr. 31, 22 hatten Kleider v. שֵׁשׁ. Für die Stiftshütte wurde שֵׁשׁ מָשְׁזָר *kunstvoll gewebte Byssus* verwendet Ex. 26, 1 31 36; 27, 9 16 18; 36, 8. שֵׁשׁ בְּרִקְמָה Ez. 27, 7 ist *Byssus in Buntwirkerei* od. *gesticktes Linnen*. Zu vergleichen ist syr. ܫܘܫܐ weisse Baumwolle. Das kopt. ϣenc (Byssus) scheint aus dem Semitischen herübergenommen.

שִׁשֵּׁא Ez. 39, 2 s. שָׁשָׁא I.

שֵׁשְׁבַּצַּר (pers.) *n. p.* des Serubbabel in Persien Esr. 1, 8, wie er auch in Bezug auf sein Amt bald הַנָּשִׂיא לִיהוּדָה bald פֶּחָה genannt wird. Man leitet שׁ׳ ab v. שֵׁשְׁבַּן, pers. چسبان *Verehrer*, u. אֲצַר pers. آذر *Feuer*, d. h. *Verehrer des Feuers* (v. Bohlen) od. von dem skr. çâçviçar *Grosser*, *Angesehener* (Ph. Luzzatto).

שָׁשָׁה (ungbr.) *intr.* s. v. a. שֵׁשׁ I (שׁוּשׁ) w. s. Dav. שָׂשׂוֹן.

שִׁשָּׁה *Pi.* denom. s. שֵׁשׁ *sechs*.

שָׂשׂוֹן (v. שָׂשָׂה n. d. F. חִזָּיוֹן v. חָזָה; c. שְׂשׂוֹן) *m. Freude*, neben שִׂמְחָה Jes. 22, 13; 35, 10, יְקָר Est. 8, 16, ggs. אֵבֶל Jer. 31, 13; שְׂשׂוֹן יֶשַׁע *die Wonne ob der Hilfe* Ps. 51, 14; שְׂשׂוֹן לֵב *Herzensfreude* 119, 111; שֶׁמֶן שָׂשׂוֹן *Freudenöl* 45, 8, damit salben = *Freude schenken*.

שָׁשַׁי (v. שׁוּשׁ; *Edler*, *Freier*) *n. p. m.* Esr. 10, 40; vgl. שִׁישָׁא, שַׁוְשָׁא.

שֵׁשַׁי (v. שׁוּשׁ; *Edler*) *n. p. m.* Nu. 13, 22.

שֶׁשִׁי Ez. 16, 13 = שֵׁשׁ wegen Gleichklangs mit מֶשִׁי gewählt.

שִׁשִּׁי (von שֵׁשׁ sechs) *num. ord. m.*, שִׁשִּׁית *f. der, die sechste* Gn. 1, 31; Hag. 1, 1, masc. auch *der sechste Monat* Ez. 8, 1; שִׁשִּׁית *das sechste Jahr* Ez. 8, 1; *der sechste Theil, das Sechstel* 4, 12; 45, 13; 46, 14.

שֵׁשַׁךְ *n. p.* für בָּבֶל Jer. 51, 41, מֶלֶךְ שׁ׳ 25, 26, welche Deutung durch *Babel* Trg. und alle alten Erklärer haben. Die jüd. Erklärer u. nach ihnen Hieron. erläutern es nach dem Kanon אַתְבַּ״שׁ, d. h. nach dem in umgekehrter Ordnung aufgestellten Alfabet, wo א = ת, ב = שׁ, folglich

ל = ך, so dass שֵׁשַׁךְ = בָּבֶל; allein zugegeben, dass dieses geheimnissvolle Wort schon damals in Gebrauch und eine Veranlassung dazu vorhanden war, den wahren Namen zu scheuen, so widerspricht schon, dass בָּבֶל immer daneben genannt ist und sogar in demselben Verse. *Michaelis* hat שֵׁשַׁךְ als redupl. angesehen aus שְׁכַשֵּׁךְ, v. שָׁךְ, ar. شاك (stark, fest sein) od. سَكَّ (mit Eisen beschlagen sein, v. Thoren), so dass 'שׁ = χαλκόπυλος, wie Abydenus (Eus. pr. ev. 9, 41) Babylon nennt. Nach *Rawlinson* ist 'שׁ Name einer assyr. Gottheit, nach welcher Bab. benannt wurde, was aber ungewiss ist.

שָׁשָׁן (v. שׁוּשׁ; *Edler*) *n. p. m.* 1 Chr. 2, 31.

שָׁשָׁק (aus שַׁקְשָׁק verk. v. שָׁקַק = שָׁק II; *Hinstürmer, -renner*) *n. p. m.* 1 Chr. 8, 14.

שָׁשַׁר (ungbr.) *intr. roth, röthlich sein*, aus der redupl. Form שַׁרְשַׁר v. שָׁר entstanden (vgl. כִּכָּר, דְּדָה, שַׁשָּׁא); ar. شرشر dass., dah. شرشور Rothschwanz (ein Vogel), مشرشر ein Name des Löwen, v. der rothen Farbe. Die einfache W. ist שָׁר = skr. har, dah. hari fulvus, pers. zar u. s. w. (s. *Fürst*, Lehrg. §. 160). Dav.

שָׁשַׁר (in P. שָׁשָׁר) *m. rothe Farbe*, bald *Mennig* (Kimchi), bald *Zinnober* (Raschi) od. *Röthel, Bergroth* gedeutet Jer. 22, 14; Ez. 23, 14; vgl. ar. أشزر roth.

שָׁת (od. שָׁתָה im sing.; nur *pl.* שָׁתוֹת, mit *suff.* שָׁתֹתֶיהָ; v. שׁוּת I) *m. die Säule, der Pfeiler*, bildl. des Staats, d. h. der *Grosse, Vornehme* Ps. 11, 3, v. den Mächtigen u. hohen Ständen Aegyptens Jes. 19, 10, ggs. עֹשֵׂי שֶׂכֶר (Lohnarbeiter); vgl. lat. columen, columna, gr. στῦλος, ar. عَمُود, عَمِيد, syr. ܥܡܘܕܐ, pers. استام in gleicher Uebertragung. Andere nehmen שָׁתָה (n. d. F. שָׁנָה) als Singularform an von שָׁתָה II = שׁוּת II in Bdtg. *Weber* Jes. 19, 10, übertr. *Gespinnste, Pläne*, Ps. l. c. (*Roorda, Kopp, Rosenmüller*), jedoch unwahrscheinlich.

שֵׁת 1) (v. שָׁתָה III n. d. F. שֵׁם v. שָׁמָה; *pl.* שָׁתוֹת, *c.* שְׁתוֹת, mit *suff.* שְׁתוֹתֵיהֶם) *f. Gesäss*, allg. Schaamtheil, dessen Entblössung als schmachvoll gilt 2 S. 10, 4 (wof. מִפְשָׂעָה 1 Chr. 19, 4); Jes. 20, 4, sonst עֶרְוָה; arab. إِسْتٌ, سَتَهٌ, syr. ܐܣܬܐ dass. — 2) (v. שׁוּת I, nach Gn. 4, 25 *Ersatz;* urspr. viell. *Setzling, Spross;* nach Andern: *Sitz, Wohn-*, da die Periode der Sesshaftigkeit damit bezeichnet werde) *n. p. m.* Gn. 4, 25 26, dessen Geschlecht, die Setiten, 5, 36 aufgeführt ist. — 3) (v. שָׁאָה I = שָׁא II) für שֵׁאת = שְׁאֵת *Getümmel, Kriegslärm*, dah. בְּנֵי שֵׁת Nu. 24, 17 = בְּנֵי שָׁאוֹן Jer. 48, 45, *die lärmenden Krieger, die Feinde*, was LXX, Vulg. Pesch. Sam. fälschlich für das n. p. eines arab. Königs genommen; jedenfalls verschieden v. שֵׁאת Kl. 3, 47.

שֵׁת (Esr. 6, 15) u. שִׁת (Dan. 3, 1) *aram. num. card. f.* s. v. a. hbr. שֵׁשׁ *sechs* Dan. 3, 1; Esr. 6, 15, als Ordnungszahl Esr. l. c. *Pl.* שִׁתִּין *sechzig* Dan. 3, 1; 6, 1; Esr. 6, 3. Trg. שִׁית f., def. שִׁתָּא, שִׁתָּא masc., syr. ܫܬ, ܫܬܐ, ܫܬܐ u. ܐܫܬܐ, pehl. שִׁתָּא dass.

שֵׁת (aus שְׂאֵת s. d., v. שָׂא = נָשָׂא) *f. Heldenmuth* Hi. 41, 17, eig. das Sicherheben.

שְׁתָא (u. שְׁתָה; *part.* שָׁתֵה, *pl.* שָׁתַיִן; *fut.* 3 *pl.* יִשְׁתּוֹן; 3 *perf. pl.* אִשְׁתִּיו Dan. 5, 3 4 mit א-Vorschlag, trg. noch weiter ausgedehnt אִשְׁתִּי, אִשְׁתַּי, ܐܫܬܝ für שְׁתִי) *trinken*, mit acc. חַמְרָא Dan. 5, 1, mit בְּ des Gefässes 5, 2 3 23. Dav. מִשְׁתֵּי (s. d.), syr. ܡܫܬܝܐ.

שָׁתָה I (*part.* שֹׁתֶה, *fem.* שֹׁתָה Hi. 6, 4; *inf. abs.* שָׁתֹה, שָׁתוֹ, שָׁתוֹת, *c.* שְׁתוֹ, שְׁתוֹת; *fut.* יִשְׁתֶּה, *ap.* יֵשְׁתְּ, 3 *pl.* יִשְׁתָּיוּן Ps. 78, 44) *intr.* eig. schlürfen, einsaugen, -ziehen, Feuchtigkeit, äth. = גָּמָא, wov. der Name des Papyrus herkommt, dah. *trinken*, v. Menschen u. Thieren Gn. 24, 22; 30, 38 (vgl. שָׁקָה im Hif. für שָׁתָה), abs. neben אָכַל Jes. 29, 8; Hi. 1, 4, gew. mit acc. מַיִם Ex. 7, 21, שֵׁכָר Lev. 10, 9, יַיִן Ri. 13, 4, u. שֹׁתֵי יַיִן *Weintrinker* Jo. 1, 5; mit בְּ des Trankes: *mit Wohlbehagen trinken* Spr. 9, 5, mit בְּ des

Gefässes *woraus* Am. 6, 6. Bildl. עַוְלָה Hi. 15, 16, לַעַג 34, 7, חֵמָה 6, 4, חָמָס Spr. 26, 6 (d. h. *leiden*) *begierig in sich aufnehmen*, vgl. Ben-Sira 24, 29 (21) *Weisheit trinken* Joh. 4, 14, auch mit מִן Hi. 21, 20, sonst *austrinken*, כּוֹס Jes. 51, 17; Jer. 49, 12 (מָצָה ist Steigerung). Uebertr. *zechen*, *gastmahlen*, *tafeln* Est. 7, 1, ebenso aram. שְׁתָא. Dav. מִשְׁתֶּה, שְׁתִי 1, שְׁתִיָּה.

Nif. נִשְׁתָּה (*fut.* יִשָּׁתֶה) *getrunken werden*, v. מַשְׁקֶה Lev. 11, 34.

שָׁתָה II (ungbr.) *tr.* s. v. a. שֵׁת II (שׁוּת) *spinnen*, *weben*, *mischen*, *flechten*, ar. سَتَى, سَدَى, aram. שְׁתָא, ܫܬܐ (kopt. ϢⲦⲒⲦ Weber) dass., verlängert arab. شَتَنَ weben. Dav. שְׁתִי 2.

שָׁתָה III (ungbr.) *tr.* s. v. a. שׁוּת I (s. d.) *setzen*, *fest-*; *stellen*, *auf-*, v. Säulen, Pfeilern, neuhbr. von Grundfesten, dah. שְׁתִיָּה Grundfeste, syr. ܐܫܬܐ Grund, Wurzel, Basis, übertr. Gesäss. Dav. (viell.) שֵׁת od. שָׁתָה (*pl.* שָׁתוֹת, *c.* שְׁתוֹת), שֵׁת 1.

שְׁתָה aram. s. שְׁתָא.

שָׁתוֹת s. שֵׁת als NW.

שְׁתִי als ZW. aram. s. שְׁתָא.

שְׁתִי *m.* 1) (v. שָׁתָה I) eig. *das Trinken*, gew. das Essen einschliessend = *das Tafeln*, wie מִשְׁתֶּה, allg. *Völlerei* Koh. 10, 17. — 2) (v. שָׁתָה II) *Gewebe*, *gewebte Zeuge*, neben עֵרֶב Lev. 13, 48 52 56 58 59, nach LXX u. A. *Aufzug*, *Werfte*; aram. שְׁתִי, שְׁתִיָא, מַשְׁתִּיתָא, ܫܬܝܐ, ar. سَتًى dass.

שְׁתַּי (aus שְׁנְתַּי v. שָׁנָה I, nur *du.* שְׁתַּיִם, in P. שְׁתָּיִם, *st. c.* שְׁתֵּי, vor עֶשְׂרֵה die alte eig. absolute Form שְׁתַּיִם; mit *suff.* שְׁתֵּיהֶם, -הֶן) *num. card. du. f. zwei*, wie שְׁנַיִם *masc.*, v. נָשִׁים, עָרִים u. s. w., dem NW. in abs. Form vor- 1 Kö. 3, 16; 2 Kö. 2, 24; Jer. 2, 13; Ez. 40, 9 oder nachgesetzt Jos. 15, 60; 1 Kö. 7, 41, gew. aber steht der st. c. שְׁתֵּי vor den NW. Gn. 4, 19; 19, 8; 31, 33. Mit עֶשְׂרֵה: שְׁתֵּים עֶשְׂרֵה *fem. zwölf*, wobei die NW. bald vor- Nu. 7, 84; Jos. 18, 24 bald nachgesetzt werden 1 Kö. 7, 15; 18, 31, im *sing.* 16, 23; Ex. 24, 4 od. *pl.* Jos. 4, 9; einm. steht שְׁתֵּי־עֶשְׂרֵה 4, 8. In מִשְׁתֵּים Jon. 4, 11 ist Dag. forte im שׁ, in מִשְׁתֵּי Ri. 16, 28 Dag. lene im ת weggefallen, hingg. in מַה־שְׁתֵּי Zach. 4, 12 bleibt das Dag. lene im ת nach מַה־. 'שׁ wird auch nach שֵׁנִית als Ordnungszahl *zweites* gebraucht 1 Kö. 15, 25, ebenso שְׁתֵּים עֶשְׂרֵה 2 Kö. 8, 25. Weiter bedeutet שְׁתַּיִם *zweierlei* Hi. 13, 20, *zweimal* Ps. 62, 12; *zwei Dinge* Spr. 30, 7. Vgl. ar. اِثْنَتَانِ, ثِنْتَانِ, aram. תַּרְתֵּין.

שְׁתִיָּה (v. שָׁתָה I) *f. das Trinken* Est. 1, 8; neuhbr. *Grundfeste* (v. שָׁתָה III).

שָׁתִיל (*pl. c.* שְׁתִילֵי) *m. Schössling*, *junger Zweig* Ps. 128, 3.

שְׁתַּיִם s. שְׁתֵּי.

שָׁתַל (*fut.* יִשְׁתֹּל, mit *suff.* אֶשְׁתֳּלֶנּוּ Ez. 17, 23) *tr.* eig. *hin-*, *feststellen*, poët. *pflanzen* Ez. 17, 22, für נָטַע in Prosa; שָׁתוּל *gepflanzt*, mit עַל *an* Ps. 1, 3; Jer. 17, 8; Ez. 19, 10, auch mit בְּ Ps. 92, 14; Hos. 9, 13; bildl. Ez. 17, 23. Dav. שָׁתִיל.

Der St. ist aram. שְׁתַל, ܫܬܠ, dah. שִׁתְלָא Pflanze, ar. شَتَلَ, nam. in Ableitungen; ob aber die org. W. auch in στέλλ-ειν, στήλ-η, od. in שֵׁת I od. שְׁ־תַל liege, ist fraglich.

שָׁתַם (nur *part. pass. c.* שְׁתֻם) *tr. aufbrechen*, *öffnen*, ggs. סָתַם, dah. שְׁתֻם הָעָיִן *geöffnet* Nu. 24, 3 15 = גְּלוּי עֵינַיִם 24, 4, so Trg., Syr., *Saʿadja*, *Raschi*, Ibn *ʿEsra*, *Kimchi*, mit Vergleichung von שָׁתַם im Neuhebräischen. Nach Andern = סָתַם, שָׁתַם im Sinne von *geschlossenen Blickes*, d. h. blos mit dem innern Auge sehend, oder *zuverlässigen Blickes* von שָׁתַם = תָּם *unverletzt*, *wahr*, *zuverlässig sein*, arab. صَتَمَ.

שָׂתַם *tr.* s. v. a. סָתַם *verschliessen*, übertr. *hemmen*, *hindern*, das Durchdringen, v. תְּפִלָּה Kl. 3, 8; vgl. 3, 44.

שָׁתַן zu *Hif.* הִשְׁתִּין s. שִׁין II; hingg. stammt n. p. m. אֶשְׁתּוֹן v. שִׁין I aus der mit אֶתְ־ gebildeten Form.

שָׁתַק (*fut.* יִשְׁתֹּק) *intr. aufhören, stokken, ruhen*, מָדוֹן Spr. 26, 20; *sich legen, ruhig sein*, v. der Fluth Jon. 1, 11 12; *sich besänftigen*, v. den Wellen Ps. 107, 30, gew. *schweigen*, aram. שְׁתַק, שְׁתֹק, ܫܬܩ mit zahlreichen Ableitungen; die org. W. ist שַׁ־תַק.

שָׁתַר (K. ungbr.) *tr.* s. v. a. *aram.* סְתַר II (s. das. die Vergleichungen) *d. i. einanderwerfen, zertrümmern, -brechen*, disjicere, ar. شتر.

Nif. נִשְׁתַּר (*fut.* יִשָּׁתֵר) *aus-, aufbrechen*, v. Pestbeulen, Karfunkeln 1 S. 5, 9.

שֵׁתָר (pers. ستار, ستارة *Stern* od. zend. schâthrâo *Befehlshaber*) *n. p.* eines pers. Fürsten Est. 1, 14.

שְׁתַר בּוֹזְנַי *n. p.* eines pers. hohen Beamten Esr. 5, 3; 6, 6. שְׁתַר ist pers. ستار *Stern* (s. שֵׁתָר) u. בּוֹזְנַי, das auch in dem pers. n. p. Μιθροβουζάνης vorkommt, bedeutet *Glanz*, v. بان splendor, mit der Abstract-Endung نای = נַי.

שָׁתַת I (d. h. שָׁתַת, nur 3 *pl.* שַׁתּוּ) *tr.* s. v. a. שִׁית I *setzen, stellen, legen*, Ps. 49, 15 *gleich der Heerde setzt man sie in die Unterwelt und der Tod weidet sie* (לְ steht für בְּ 88, 7, שְׁאֹל = מָוֶת; שַׁתּוּ ist impersonell u. das Obj. v. יִרְעֵם hinzuzudenken); 73, 9 *wider den Himmel setzen sie ihre* (prahlerische) *Rede* (בְּ näml. = עַל u. das folgende Hemistich ist nur Fortsetzung). Der St. שָׁתַת ist NF. von שִׁית, wie oft עוֹ in עַע übergehen; neuhbr. שָׁת in נִשְׁתַּת, הוּשְׁתַּת, מַשְׁתִּית dass., vgl. auch syr. ܫܬܐܣ stabilire, fundare.

שָׁתַת II zu נָשַׁת s. נָשַׁת.

ת

ת, genannt תָּו, bedeutet als Buchstabname *Kreuz*, sei es um als Zeichen zu dienen Ez. 9, 6, od. als Unterschrift Hi. 31, 35, und als Buchstabname mag es bereits Ezechiel l. c. (*Theod.*), viell. als Abkürzung v. מָוֶת, gekannt haben. Die Griechen haben diesen Namen in *Ταῦ* (*αυ* = aw, wie וָו in *Βαῦ*) beibehalten u. nach *Σάν* gesetzt. Die Form des Kreuzes hat man im phönik. 𐤕, +, +, X, althebr. +, X, samaritan. ࠕ, aram. ḥ, ḥ, ḥ, ḥ, äthiop. +, altgriech. T, etrusk. + u. römischen T gefunden, ohne dass darum anzunehmen ist, der Name sei bloss der Form u. nicht des Anlautes wegen, nach Analogie der übrigen Buchstaben, gewählt worden. Als Zahlzeichen ist *Tau* als vierter Buchstabe in der Reihe der Hunderte 400; der älteste Laut des Zeichens war *ta*.

Den Charakter des Stummlautes *Tau* anlangend, so ist er urspr. ein einfacher harter *t*-Laut, wie die Griechen in den in alter Zeit aus dem Phönikischen entlehnten Wörtern es durch *τ* wiedergeben, als כֻּתֹּן *χιτών*, die Buchstabennamen *Βῆτα, Δέλτα, Ζῆτα, Ἦτα, Θῆτα, Ἰῶτα, Ταῦ* aus בֵּיתָא, דַּלְתָא, זֵיתָא, חֵיתָא, טֵיתָא, יוֹתָא, תָּו, נֶתֶר *νίτρον*, תּוֹר (=שׁוֹר) *ταῦρος*, שַׁבָּת *σάββατον*. Allmälig wurde jedoch der einfache *t*-Laut härter, dunkler u. gehaucht ausgesprochen, dem gr. *ϑ* (sonst = ט) od. *th*, *ṯ* ähnlich, wodurch ein Wechsel mit ט entstand, od. auch mit ק als dem gehauchten *k*-Laut. Dieses gehauchte *t*, als *ϑ*, *th*, hat später auch lispelnd u. weich gelautet, nam. nach einem vorangegangenen vocalischen Laute, dessen hauchender Schall auf den folgenden Stummlaut wirkte, so dass die Punktatoren die urspr. harte Aussprache durch ein Verhärtungszeichen (Dag. lene) ausdrückten. Am Nächsten dem *t*-Laute stehen die Zischlaute, deren Grundlage er ist, dah. im Arab. derselbe in ت u. ث zerfällt (s. שׁ, ס, ז, צ), u. daraus ergiebt sich der theils mundartige, theils im Hebräischen selbst waltende Wechsel mit den Zischlauten. Aus dem hier erwähnten Charakter des Lautes ergiebt sich: 1) der Wechsel mit dem gehauchten ט (s. d.), als תָּעָה, תָּחָה, רָתַת, תָּבַר neben

טָבַר, רָטַט, חָטַף, טָעָה. Bei aufgenommenen Fremdwörtern schwankt zuw. die Schreibung zwischen ת u. ט, als פְּסַנְתֵּרִין u. פְּסַנְטֵרִין, auch ist der Wechsel oft nur mundartig, als קְטַל ar. قتل, קָטַר ar. قتر. Bei den LXX ist ת nach der Aussprache ihrer Zeit ת gew. θ, als יֶפֶת Ἰαφέθ, סַבְתָּא Σαβαθά, מְפִיבֹשֶׁת Μεμφιβοσθέ, סֻכּוֹת Σοκχώθ, תַּפּוּחַ Θαπφούς, נֶפְתּוֹחַ Νεφθώ, תֶּרַח Θάρα, selten einfach τ, als תַּחַשׁ Τοχός, תֶּרַח Γατέρ, פְּלִשְׁתִּים Φυλιστιείμ. — 2) als einfacher t-Laut wechselt er mit Daleth, als כָּתַר u. כָּדַר, תָּלָה u. דָּלָה. — Als gezischt wechselt er 3) mit שׁ, viell. durch aramäischen Einfluss, dah. zunächst in Nordpalästina, als בְּרוֹת für בְּרוֹשׁ, חָרָה für חָרַשׁ, am meisten im Verhältniss zum Aramäischen, als שׁוּב aram. תּוּב, שָׁבַר u. תְּבַר, selten umgekehrt פְּתַר aram. פְּשַׁר. Danach 4) der Wechsel mit צ, als תָּבַר u. צָבַר, בָּתַל u. בָּצַל, חֵת u. חֵץ, חָתַם u. עָצַם; 5) mit ס, als תָּלַל u. סָלַל; 6) mit ז, als תַּלְתַּל u. זַלְזַל, תָּקַף u. זָקַף, מְתֵי u. מְזֵי Jes. 5, 13 = מְזֵי Dt. 32, 24. — Einige Eigenthümlichkeiten des *Tau* in der hbr. Stammbildung, in der Gestaltung der NW. od. sonst sind: 1) das stark gehauchte od. mässig gelispelte, dem engl. *th* ähnliche ת wechselt im Anlaut zahlreicher Stämme bald mit dem leichten Hauche א, bald mit dem *s*-Anlaute od. mit beiden zugleich, als אָב (אוּב) zu יָב = אִיּוֹב (zu יוֹבֵב, יוֹב, für n. p. יָשׁוּב, יָשִׁיב stehend), שָׁב (s. d.), ar. آبَ d. h. اوب redire, s. יוֹב, יָבַב II, aram. תָּב; תָּוָה I (sich niederlassen, einkehren, wohnen) = אָוָה I (zu NW. אִי IV), ar. اوى; תָּוָה II (abmessen, bezeichnen) = אָוָה II; תָּרַז u. אָרַז; תָּרַח u. אָרַח; תָּכַן u. אָכַן; תָּמַר u. אָמַר; תָּרַן u. אָרַן; תָּבַל II u. אָבַל, שָׁבַל. — 2) bei vielen Stämmen erscheint das Tau gleichsam als Vorschlag zur Bildung neuer ZW. als תָּאַב I aus אָבָה; תָּאַם aus אָם (אָמַם), תָּאַן I aus אָנָה I; תָּכַן aus כּוּן (כֵּן); תָּלַע I aus לָעַע, יָלַע. — 3) *Tau* wird als Mittellaut bei einsylb. Stämmen eingeschaltet, wie es scheint nach einer alten Conjugationsbildung, als שָׁתַן aus שֵׁן (שִׁין), עָתַם aus עַם II, u. ebenso in Steigerungsformen, als צִנְתַּר v. צִנֵּר, עַשְׁתַּר v. עָשַׁר I und II, was dann auch in NW. übergegangen. — 4) als gehaucht wechselt ת viell. auch mit ק, als שָׁתָה mit שָׁקָה, זַח mit פָּקַח. — 5) ת, ursprünglich eine Pronominalwurzel, bildet wie in den indogermanischen Sprachen gewisse Klassen von NW. durch Vorsetzung, u. zwar zunächst Begriffswörter, als תַּמְרוּק, תַּגְמוּל, תְּקוּמָה, תְּעוּדָה, תְּשׁוּבָה, תְּהוֹם, תְּפִלָּה, תֵּימָן, תּוֹדָה, תְּפִלָּה, und so aus allen Stammklassen. — 6) ist es Nachsatz zur Bildung v. Abstracten aus NW., wie ־ִית in רֵאשִׁית, שְׁאֵרִית, חָפְשִׁית, od. ־וּת in אֱיָלוּת, מַלְאָכוּת, הֲרִיסוּת, כְּבֵדוּת u. danach später auch die Infinitive der abgeleiteten Verbalstämme, als הִתְחַבְּרוּת, הַשְׁמָעוּת; auch zuw. ־וֹת, als עוֹלֵלוֹת, רִבּוֹת, חָכְמוֹת, הוֹלֵלוֹת, so dass ־וֹת hier nicht pl. ist.

תָּא (aus תָּאָה verk., *pl.* תָּאִים, *c.* תָּאֵי, mit *suff.* תָּאָיו u. nach vielen HS. תָּאָו [viell. תָּאוֹ zu lesen]; v. תָּאָה I) *m.* eig. Abmarkung, -grenzung, -sperrung (s. חֶדֶר), dah. *Gemach*, *Gewehrkammer*, für רָצִים 1 Kö. 14, 28; 2 Chr. 12, 11, Vulg. armamentarium; *Seitengemach*, im Thorgebäude, für die wachhabenden Leviten Ez. 40, 7 10, mit גַּג versehen 40, 13, auch *Wachstand* 40, 12 16 36; vgl. aram. תָּוָא u. תָּוָן, syr. ܬܘܐ (v. תָּוָא, ܬܘܐ = תָּאָה). Die LXX haben תָּא unübersetzt gelassen, Aq. es durch θάλαμος, Symm. durch παραστάδες gegeben.

תָּאַב I (1 *P. perf.* תָּאַבְתִּי) *intr.* eig. *sich zuneigen*, *zuwenden*, zu J. od. etw., dah. *begehren*, *sich sehnen*, mit לְ *wonach* Ps. 119, 40 174; aram. תְּאֵב, תָּאַב dass., dah. NW. תָּאוּב, תַּאֲבוֹן. Dav. תַּאֲבָה.

Der St. ist durch das anlautende Taw aus אָבָה erweitert, vgl. תָּאַן = אָנָה, תָּגַר = גָּרָה (s. *Fürst*, Conc. s. v.). In ähnl. Weise bilden sich St. mit ת-Anlaut aus עֹל u. כֹּא, wie aus תָּבַל, תָּקַע, תָּכַךְ, תָּפַר ersichtlich.

תָּאַב II (K. ungbr.) *tr.* s. v. a. תָּעַב *verachten*, *-schmähen*, *-werfen*. Wie תָּעַב

aus עָב II (s. Hif. הֵעִיב Kl. 2,1, was Trg. durch קוּץ wiedergiebt), so ist auch hier der St. aus אָב II (אוּב) als GF. zu אָיַב, אֵיבָה, mit ת-Anlaut weitergebildet; ar. عاب beleidigen, تَقَبَ verwerfen, dah. تِقْب turpitudo.

Pi. תָּאֵב (nur *part.* מְתָאֵב) *verachten*, *-abscheuen* Am. 6, 8, parall. שָׂנֵא.

תַּאֲבָה (v. תָּאַב I) *f. Sehnsucht*, *Begehr*, לְתַ' *adv. in Sehnsucht*, *sehnsuchtsvoll* Ps. 119, 20 (s. לְ).

תָּאָה I (K. ungbr.) *tr.* s. v. a. תָּוָה II eig. *zeichnen*, *bestimmen*, *messen*, örtl. *begrenzen*, *abmarken*, e. Gebiet; *umschliessen*, *-marken*, svw. mit חָדַר (zu חֶדֶר). Dav. תֵּא, תָּאָה, (viell.) תַּאֲוָה 2.

Pi. תֵּאָה (nur *fut.* יְתָאֶה, 2 *pl.* תְּתָאוּ) *abmarken*, *-grenzen*, mit acc. od. לְ d. Obj. *bis wohin* Nu. 34, 7 8, was Trg. u. Syr. durch תְּחַם, ܬܚܡ, *Kimchi* durch הִגְבִּיל wiedergeben; vgl. הִתְאַוִּיתֶם 34, 10 in gleicher GB. v. אָוָה II od. תָּוָה I.

Der St. תָּאָה I = תָּוָה II ist nur Weiterbildung von אָוָה II in Bdtg. abmessen, -zeichnen, -marken, wozu man Hitp. הִתְאַוָּה Nu. 34, 10 u. NW. תַּאֲוָה Gn. 49, 36 rechnet; ar. أَوَى zeichnen, be-.

תָּאָה II (ungbr.) *intr.* s. v. a. תָּא (תּוּא s. d.), טָעָ־ה, תָּעָ־ה, *umherirren*, *-schweifen*, v. e. wilden in Wüsten wohnenden Thiere; ar. تَأَى schnell laufen. Dav. תְּאוֹ.

תָּאָה (nur *pl.* תָּאוֹת) *f.* s. v. a. תָּא Ez. 40, 12.

תְּאוֹ (v. תָּאָה II) *m. wilder Bock*, *wilde Bergziege*, *Antilope*, in den Wüsten Afrika's heimisch Dt. 14, 5, LXX ὄρυξ, Vulg. ibex, syr. ܬܐܘ̈ܐ. Nach Onk. תּוֹרְבָּלָא (s. Chullin 80[a]), j. Trg. תּוֹרְבָּר (d. h. neuhbr. שׁוֹר הַבָּר) Wildstier, Büffel, sam. רְאֵים, gr. ven. ἀγριόβους, was auf dieselbe Ableitung führt.

תַּאֲוָה (*c.* תַּאֲוַת, mit *suff.* תַּאֲוָתִי, ־תָם) *f.* 1) (v. אָוָה I) *sehnsüchtiges Verlangen*, *Wunsch* Ps. 10, 17; Spr. 11, 23; 13, 12 18, mit לֵב *was das Herz verlangt* Ps. 21, 3, *Herzenswunsch* (auch ohne לֵב) 38, 10; in schlechtem Sinne: *Lust*, *Gelüst*, *Lüsternheit*, vorz. Gegenstände derselben Nu. 11, 4; Ps. 78, 29 30; 106, 14 u. danach *n.p.* קִבְרוֹת הַתַּאֲוָה Nu. 11, 34 35; 33, 16 17; Dt. 9, 22; bildl. mit נֶפֶשׁ Ps. 10, 3, doch auch im guten Sinne *das Verlangen der Seele* Jes. 26, 8; weiter übertr. *Lustbefriedigung* Spr. 18, 1; *Leckeres*, *Gutes*, v. מַאֲכָל Hi. 33, 20; *Liebliches*, *Angenehmes* Gn. 3, 6; *Zier* Spr. 19, 22. — 2) (v. תָּאָה I od. אָוָה II) *Grenze*, *Markung* Gn. 49, 26.

תְּאוֹם (u. תְּאֹם; nur *pl.* תְּאוֹמִים, תּוֹמִים, *c.* תְּאוֹמֵי; v. תָּאַם) *m. pl.* eig. Doppeltes, Zweifaches, dah. *Zwillinge* Gn. 25, 24; 38, 27; Hl. 4, 5, Bild des Gleichartigen; die Form = תְּאֹם (s. תָּאַם). Der Eigenname Θωμᾶς = Δίδυμος ist תְּאוֹמָא, syr. ܬܐܘܡܐ.

תָּאַל s. תַּאֲלָה.

תַּאֲלָה (mit *suff.* ־לָתְךָ; v. אָלָה I) *f. Verwünschung*, *Fluch* Kl. 3, 65; viell. v. תָּאַל aus אָלָה.

תָּאַם (nur *part. pl.* תֹּאֲמִים) *intr.* eig. *verbunden*, *zus.gehörig sein*, dah. *zweifach*, *-schenkelig*, *-theilig*, *doppelt sein* Ex. 26, 24; 36, 39; in der Ableitung auch *gepaart sein*. Dav. תְּאֹם (תְּאוֹם), תֹּאַם, תָּאֳם.

Hif. הִתְאִים (*part. f. pl.* מַתְאִימוֹת) *doppelt gebären* Hl. 4, 2; 6, 6, von Schafen, dah. διδυμοτόκοι, wie sie in Aegypten oft vorkommen, übertr. auf die Doppelreihe der Zähne.

Zu dem St. vgl. تَأَمَ, aram. תְּאַם, ܬܐܡ dass., dah. תְּאֹם, תְּיוֹם, ܬܐܘܡܐ Zwilling; die org. W. ist תָּ־אַם (durch ת erweitert), die auch in אֵם, אָמַ־ה, עָמַ־ה, עַם I.

תָּאֳם (nur *pl.* תַּמִּים, zus.gez. aus תְּאָמִים) *m. pl. Gepaartes*, *Vereintes*, als Ganzes Ex. 26, 24; 36, 29 (LXX, Onk.); cod. sam. hat תוֹאָמִים. Die Ableitung v. תָּמַם (Vulg., gr. ven.) ist zu verwerfen.

תְּאֹם (u. תְּאוֹם; *pl.* תְּאֹמִים, zus.gez. תּוֹמִים Gn. 25, 24; *c.* תְּאוֹמֵי) s. תְּאוֹם.

תֹּאַם (nur *pl. c.* תָּאֳמֵי) *Zwillingspaar* Hl. 7, 4.

תָּאַן I (ungbr.) *intr.* s. v. a. אָנָה I *keuchen*, *respirare*, dah. bald *sich ab-*, *bemühen*, *arbeiten*, *streben*, bald *ächzen*, *seufzen*, *klagen;* eine Uebertragung, die auch sonst vorkommt. Der St. ist hier wie sonst durch ת erweitert; die org. W. תָּ־אַן ist nicht nur in אָנָ־ה I, sondern auch in אָן I (wo üb. die GB. ausführlich, vgl. הָבַל), הֵן I. Dav. תַּאֲנִיָּה.

תָּאַן II (ungbr.) *intr.* s. v. a. אָנָה II 1) *gekrümmt*, *gebogen sein*, v. Stamme des Feigenbaumes, angen. zu תְּאֵנָה, dessen Stamm krumm wächst, vgl. גֶּפֶן v. גָּפַן mit gleicher GB., wie תְּאֵנָה mit גֶּפֶן oft zus.steht. — 2) *beiwohnen*, *-liegen*, eig. sich niederbeugen, -lassen, wie שָׁכַב עִם, כָּרַע עַל, aber nur von der Begattung der Thiere, mithin auch mit עוּן II zu עוֹנָה und weiter mit חָנָ־ה I, עָנָה II, כָּנַע zus.-hängend. Dav. תְּאֵנָה, תַּאֲנָה 1.

תָּאַן III (ungbr.) *tr.* eig. *drehen*, *wenden*, *kreisen*, u. dann wie סָבַב, גָּלַל, פָּנָה *veranlassen*, *bewirken*, *verursachen;* dieselbe Bdtg. hat אָנָה III (in Pi. u. Hitp.), so dass תָּאַן nur Erweiterung davon zu sein scheint. Dav. תֹּאֲנָה, תַּאֲנָה 2 im n. p. תַּ׳ שִׁלֹה.

תַּאֲנָה (v. תָּאַן II; mit *suff.* תַּאֲנָתָהּ; viell. v. אָנָה II) *f.* eig. das Sichniederbeugen, -auflegen, von der *Begattung* der Thiere Jer. 2, 24. Wenn v. תָּאַן I, so kann das N.W. *Brunst* bedeuten. — 2) s. תַּאֲנַת שִׁלֹה.

תְּאֵנָה (v. תָּאַן II, mit *suff.* תְּאֵנָתִי; *pl.* תְּאֵנִים, *c.* תְּאֵנֵי, mit *suff.* תְּאֵנֵיכֶם) *f.* 1) *Feigenbaum*, der in Palästina fleissig gezogen Spr. 27, 18, neben גֶּפֶן den vornehmsten Producten daselbst beigezählt wird Nu. 13, 24; Dt. 8, 8; Jer. 8, 13; u. unter dessen reichem Schatten (Plin. 17, 8) man sich der behaglichen Ruhe überliess 1 Kö. 5, 5; Mich. 4, 4; Zach. 3, 10. Unter seinem Weinstocke und Feigenbaume wohnen ist Bezeichnung eines friedlichen Zustandes 2 Kö. 18, 31; Jes. 36, 16. In der Mitte März fängt an die פַּגָּה (der Härtling) des Feigenbaumes sich zu röthen (s. חָנַט) u. zu reifen Hl. 2, 13, worauf im Juni oder noch früher die völlige Reife eintritt Mt. 21, 18 flg. — 2) *die Feige*, eine beliebte Speise 1 S. 30, 12; Jer. 24, 1 flg. und zwar a) *die Frühfeige*, בִּכּוּרָה (praecox, πρόδρομος), die bei einem gelinden Schütteln abfällt Nah. 3, 12 u. als Erfrischung geschätzt wird Jes. 28, 4; Jer. 24, 2. b) *die Sommerfeige*, קַיִץ, die im August reift 2 S. 16, 1, die man aber gew. trocknet und kuchenartig, rund od. viereckig formt, um sie besser aufzubewahren 1 S. 25, 18; 30, 12; 2 Kö. 20, 7; Jes. 38, 21 (s. דְּבֵלָה). Diese Feige wurde auch zum Auflegen auf Beulen und Drüsen gebraucht 2 Kö. 20, 7; Jes. 38, 21, wie überh. das Alterthum sie als Heilmittel kennt (Plin. 32, 62; Diosc. 1, 184). — 3) *Pisang*, *Banane* (bei Plin. 12, 12 pala, bei den Malabaren bala, portug. figueira), deren grosse Blätter zum Bedecken von Hütten gebraucht werden u. welche die ersten Menschen zu Schamschürzen verwendet haben sollen Gn. 3, 7.

תְּאֻנָה (nur *pl.* תְּאֻנִים, vgl. בְּתוּלִים v. בְּתוּלָה; v. תָּאַן I) *f. pl. Mühsal*, *Beschwerde* Ez. 24, 12; viell. v. אָנָה I.

תֹּאֲנָה (für תֹּאֲנָה vom masc. תֹּאַן; v. תָּאַן III od. v. אָנָה III) *f. Absichtlichkeit*, *Absicht* Ri. 14, 4; vgl. סִבָּה.

תַּאֲנִיָּה (v. אָנָה I) *f. Trauer*, *Klage*, *Jammer* Jes. 29, 2; Kl. 2, 5, neben אֲנִיָּה.

תְּאֻנִים s. תְּאֻנָה.

תַּאֲנַת שִׁלֹה (*Bezirk von Schilo; תַּ׳* v. תָּאַן III) *n. p.* einer Stadt an der Grenze des Efrajim-Gebietes Jos. 16, 6.

תָּאַר (nur *perf.*) *intr. herumgehen*, *sich herumziehen*, *sich wenden*, von גְּבוּל, mit מִן *woher* u. אֶל *wohin* Jos. 15, 9, od. mit acc. d. O. *wohin* 15, 10 11, mit נָסַב verbunden u. mit לְ 18, 14, auch mit יָצָא u. acc. 18, 17 (Trg. אִסְתְּחַר, *Raschi* סָבַב, so dass תָּ׳ als St. mit תּוּר I, אֲ־תַר zus.hinge); aram. תְּאַר, ܬܐܪ umschrieben, umzeichnet, dah. bestimmt sein. Dav. תֹּאַר.

Pi. תֵּאֵר (nur *fut.* יְתָאֲרֵהוּ aus יְתָאֵר entstanden) *zeichnen*, *ab-*, *um-;* describere Jes. 44, 13.

Pu. תֹּאַר (*part.* מְתֹאָר) *gewendet, -richtet sein*, mit acc. *wohin* Jos. 19, 13, trg. מִסְתַּחַר, *Raschi* מוּסָב אֶל; die Linie ist v. רִמּוֹן nach נֵעָה, beide im Sebulun-Gebiete, beschrieben; s. רִמּוֹן.

תֹּאַר (mit *suff.* תָּאֳרוֹ, תָּאֳרָם u. einm. תֹּאֲרוֹ; v. תָּאַר) *m.* eig. *Umriss*, dah. *Gestalt, Aussehen*, des Körpers, 1 S. 28, 14; Kl. 4, 8, parall. מַרְאֶה Jes. 52, 14, im genit. zu יְפֵה Gn. 39, 6 od. יְפַת 29, 17, mit adj. טוֹב 1 Kö. 1, 6, od. רַע Gn. 41, 19; auch von Thieren 41, 18; ohne Beisatz: *schöne Gestalt*, wie formosus aus forma, Jer. 11, 16, neben הָדָר Jes. 53, 2; אִישׁ תּ' *schöner Mann* 1 S. 16, 18.

תַּאְרֵעַ (*Flucht;* v. אָרַע = עָרַק, חָרַע, s. d.) *n. p. m.* 1 Chr. 8, 35, wof. 9, 41 תַּחְרֵעַ.

תְּאַשּׁוּר (v. אָשַׁר II *fest, gedrungen, dauerhaft sein*) *m.* s. v. a. אָשֻׁר (*pl.* אֲשֻׁרִים) *die Scherbin-Ceder* (Trg., Syr.) od. sonst eine *Cederart* (LXX), v. der Dauerhaftigkeit wie תִּדְהָר benannt Jes. 41, 19; 60, 13. בַּת־אֲשֻׁרִים Ez. 27, 6 könnte man nach Analogie von בְּרִקְמָה besser בִּתְאַשֻּׁרִים lesen.

תָּבָה (ungbr.) *intr.* aus אָבָה = אָב (אוּב) erweitert: *bauchig, ausgetieft sein*, von Behälter, Kasten, Schiff, wie אָב v. Schlauch. Von gleicher GB. scheint אָבָה zu NW. אֵבֶה zu sein, v. Rohr, -kahn, ar. أباء, أباءة Rohrkahn. Dieser Zus.hang mit תָּבָה zu אֵבֶה u. mit אָב od. aram. אַב (zu אַבּוּב), sowie das davon abgeleitete תֵּבָה im Arab., Aeth., Malt. und Aram. für אַרְגָּז, machen es wahrscheinlich, dass תֵּבָה semit. Ursprungs ist und dass es erst ins Aegyptische gedrungen, zumal im Aegypt. keine klare Etymologie dazu vorhanden ist.

תֵּבָה (*c.* תֵּבַת; v. תָּבָה) *f. hölzerner Kasten, Kiste* Ex. 2, 5, aus גֹּמֶא 2, 3; *Schiff* Gn. c. 6. 7. 8. 9, aus עֲצֵי גֹפֶר 6, 14, wahrsch. auch *Nilschiff, Rohrkahn*, wof. אֵבֶה od. אֵבֶה Hi. 9, 26 = כְּלֵי גֹמֶא Jes. 18, 2; trg. תֵּיבוּתָא für אַרְגָּז, ar. تابوت, malt. tybût, tebût; die LXX haben es, gleichsam als ägypt. Wort, bald in θίβος, θίβη, bald in κιβωτός (= τιβωτός) beibehalten; kopt. Ⲧⲁⲓⲃⲉ, Ⲧⲁⲓⲃⲓ, Ⲧⲁⲉⲃⲉ, Ⲑⲁⲃⲉ, Ⲑⲉⲃⲓ *Kasten*, nam. *Todtenkasten*, dah. Name des ägypt. *Theben*, wegen der Königsgräber.

תְּבוּאָה (v. בּוֹא; *c.* ־אַת, mit *suff.* ־אָתִי; *pl.* ־אוֹת, mit *suff.* תְּבוּאֹתֵיכֶם) *f.* eig. *das Eingehende, Einkommende*, als Ertrag, Gewinn, Erwerb, Frucht, allg. *Erzeugniss*, proventus, von אֶרֶץ Lev. 23, 39, שָׂדֶה 2 Kö. 8, 6, כֶּרֶם Dt. 22, 9; *das Eingeheimste, -gebrachte*, in גֹּרֶן Nu. 18, 30, יֶקֶב ib.; *Getreide* Lev. 25, 22; Jos. 5, 12, auch תְּבוּאַת דָּגָן 2 Chr. 32, 28; *Ertrag*, der Aussaat Dt. 14, 22; Spr. 16, 8; *Einbringung*, d. h. *Ernte* Jes. 23, 3; שְׁנֵי תּ' Lev. 25, 15 *Jahre der Ernte*, d. h. die Ernten, die sie bringen. Bildl. *Erwerb* Spr. 10, 16, *Frucht* der Weisheit 8, 19, *Erzeugniss*, der Lippen 18, 20, *Gewinn* 3, 14, *Nutzen* Koh. 5, 9, *Unterhalt* Hi. 31, 12.

תְּבוּנָה (v. בִּין; mit *suff.* ־נָתִי, Hos. 13, 2 תְּבוּנָם für ־נָתָם, wie in מִדָּה Hi. 11, 9, עָרְמָה 5, 13, נִצָּה Gn. 40, 10, צוּרָה Ps. 49, 15, מְגוּרָה 55, 16, פִּנָּה Spr. 7, 8, פֶּחָה Neh. 5, 14 im suff. die weibl. Endung elidirt ist, wiewohl an den meisten dieser Stellen auch eine männl. Form angenommen werden kann; *pl.* תְּבוּנוֹת) *f. Kunstverständigkeit* Hos. 13, 2, *Einsicht, Klugheit, Erkenntniss*, neben חָכְמָה Spr. 21, 30, דַּעַת 2, 6; auch *pl.* als coll. 11, 12; 28, 16, *einsichtige Reden* Hi. 32, 11. Beim K'ri תְּבוּנָתוֹ Hi. 26, 12 (K'tib hat ־תְּבוּ) mag an תַּבְנִית (Anordnung, Anlage) gedacht sein.

תְּבוּסָה (v. בּוּס) *f. Niedertretung*, bildl. *Untergang* 2 Chr. 22, 7.

תָּבוֹר (*Berghöhe, -kuppe;* vgl. טַבּוּר, phön. טבר) 1) (von תָּבַר I) *n. p.* eines Berges v. der Gestalt eines abgeschnittenen Kegels, הַר תּ' oder תּ' allein genannt Jer. 46, 18; Hos. 5, 1; Ps. 89, 13, auf der Grenze von Sebulun u. Naftali Jos. 19, 22; Ri. 4, 6 12 14, zwischen der Ebene Jisreel u. Skythopolis (Jos. j. K. 4, 1, 8) in der Mitte Galiläa's gelegen, in dessen Waldungen sich Wild u. Geflügel aufhält Hos. 5, 1. Dieser Berg

wird auch in der Kriegsgeschichte erwähnt Ri. l. c. Eine Abbildung dieses Berges hat *Munk*, Paläst. Taf. 1. Griechisch heisst er Ἰταβύριον (LXX, Jos.) od. Ἀταβ. (Polyb.), d.h. אַתָּבוֹר, wie auch phönik. auf Rhodus u. Sicilien ein Berg so genannt wird; ar. ist 'תָ zu طور geworden. — 2) *n. p.* einer Stadt im Osten des Sebulûn-Gebietes Jos. 19, 22; 1 Chr. 6,62, vollst. 'כִּסְלֹת תָּ Jos. 19,12 u. zur Zeit des Hieron. כִּסְל allein genannt. — 3) nur in אֵלוֹן תָּבוֹר (*Eiche der Deborah*, also תָּבוֹר = דְּבוֹרָה, oder *Eiche der Bekümmerniss*, von תָּבַר II = שָׁבַר) *n. p.* eines Platzes in der Nähe v. Bet-El, wo eine (viell. dem Tabor geweihete) heilige Eiche stand 1 S. 10, 3, mit תֹּמֶר דְּבוֹרָה Ri. 4, 5 u. אַלּוֹן בָּכוּת Gn. 35, 8 einerlei, mit letzterem viell. auch der Bdtg. nach.

תָּבַל I (ungbr.) *intr.* s. v. a. בַּל I (בָּלַל) *sich* (fleischlich) *vermischen*, *unnatürlich beischlafen* (mit Thieren), dah. *durch solche Unzüchtigkeit sich beflecken*, aram. בַּלְבֵּל (Trg.), ܡܬܒܠܠܐ schändlicher Beischlaf. Der St. ist aus בַּל durch ת erweitert; arab. تبل; talm. תֶּבֶל Mischung der Gewürze, תַּבְלִין, תִּבּוּל. Dav. תֶּבֶל.

תָּבַל II (ungbr.) *intr. fruchtbar sein*, eig. wachsen, grünen, spriessen, v. der GB. *fliessen*, *feucht*, *nass sein* ausgehend. Der St. ist Erweiterung v. בַּל II, und in seiner org. W. auch in בַּל, ابل, אָ-בַל, יָ-בַל, שָׁ-בַל (בּוּל) vorh. Dav. תֵּבֵל, תְּבַלֻּל, viell. n. p. תּוּבַל in 'ת קַיִן.

תֵּבֵל (v. תָּבַל II) *f.* eig. *das Fruchtbare*, dah. *das bewohnte, fruchtbare Land*, *οἰκουμένη*, ggs. מִדְבָּר Jes. 14,17, gew. Appos. zu אֶרֶץ Ps. 90,2 od. für אֶרֶץ *Erdkreis*, *Erde* 1 S. 2,8; Ps. 18,16; 93,1; 96,10; selten תֵּבֵל אֶרֶץ für אֶרֶץ allein Spr. 8, 31; Hi. 37,12; übertr. für 'יוֹשְׁבֵי תֵ Ps. 9,9; 96, 13; spec. *das babyl. Weltreich* Jes. 13,11 od. *das israelitische Land* 24, 4. Viele leiten das Wort v. יָבַל od. אָבַל ab, was auch möglich ist.

תֶּבֶל (v. תָּבַל I) *m. fleischliche Vermischung*, *Unzucht*, *Befleckung* Lev. 18,23; etwas versch. v. נְבָלָה s. d.

תֻּבַל s. תּוּבַל.

תַּבְלִית (v. כָּלָה) *f. Vernichtung*, *Aufreibung* Jes. 10, 25, mithin = תַּכְלִית v. כָּלָה, was HS. und Editionen haben.

תְּבַלֻּל (v. תָּבַל II durch Redupl. gebildet) *m. Eiterung*, *Triefung*, des Auges Lev. 21, 20 (LXX, Trg.), mithin wie שַׁבְּלֻל v. שָׁבַל, vgl. יַבֶּל und aram. תִּבְלָל. Nach Syr., Vulg. *weisse Flecken*, *Streifen*, also v. תָּבַל I.

תָּבַן I (ungbr.) *intr. dürr*, *saftlos*, *hart sein*, v. Halmen; svw. קָשַׁשׁ zu קַשׁ, חָשַׁשׁ zu חֲשַׁשׁ. Der St. mag mit אָבַן I, הָבַן, ابن, عبن zus.hängen (*Fürst*, Conc. s. v.). Dav. תֶּבֶן, מַתְבֵּן. Eine Abltg. v. תָּבַן II = abscheiden, -schneiden, dah. תֶּבֶן Abschnittlinge, v. Gräsern, Binsen, ist weniger zu empfehlen.

תָּבַן II (ungbr.) *intr.* s. v. a. בִּן *einsehen*, *verstehen*, *merken*, *wissen*, ar. تبن, طبن dass., mithin aus בִּן erweitert, v. der GB. scheiden. Dav. תּוּבָנָה u. n. p. תִּבְנִי.

תֶּבֶן *m.* eig. *dürrer*, *ausgedörrter Halm*, dah. *Stroh*, als Viehfutter Jes. 11,7; 65, 25, od. als *Streu*, neben מִסְפּוֹא Gn. 24, 25 32; Ri. 19,19, als *Häckerling* Jer. 23, 28; *Spreu* Hi. 21,18, zur Einmischung beim Ziegelmachen Ex. 5,7 10 12, ggs. בַּר Jer. l. c., überh. = קַשׁ Hi. 41,19; 21, 18; ar. تبن Stroh, Streu, aram. תִּבְנָא, ܬܒܢܐ, malt. tyben, denom. تَبَّنَ, talm. הִתְבֵּן.

תִּבְנִי (v. תָּבַן II; *Einsichtiger*, sc. ist Jah) *n. p. m.* 1 Kö. 16, 21; vgl. בְּנָיָה.

תַּבְנִית (mit *suff.* תַּבְנִיתוֹ, -תָם; von בָּנָה) *f. Muster*, *Modell* Ex. 25, 9 40, eig. *Gestaltung*, dah. *Abbild*, von זָכָר, נְקֵבָה Dt. 4,16, בְּהֵמָה 4, 17, דָּגָה 4, 18, רֶמֶשׂ Ez. 8,10; *Riss*, *Plan* 1 Chr. 28,11, *Vorbild* Jos. 22,28, im acc. in תַּבְנִית הֵיכָל Ps. 144, 12 als *Bilder* (Karyatiden) *an einem Palaste*; als adv. *ähnlich wie* Ez. 10,8; *Bild*, *Nachbildung* Ps. 106,20; 'לְתַ (acc.) *Nachbild* 1 Chr. 28,18 (wo לְ darum steht, weil das ZW. וַיִּתֵּן zu entfernt davon ist 28, 11); 'כְּתַ אִישׁ *nach dem*

Bilde eines (stattl.) *Menschen* Jes. 44, 13. Es unterscheidet sich v. דְּמוּת, indem es die genaue Nachbildung in den Verhältnissen bezeichnet.

תַּבְעֵרָה (denom. v. בְּעִיר Feldvieh; *Ort des Viehes*) *n. p.* eines Platzes in der arab. Wüste Nu. 11, 3.

תָּבַץ (ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׁבַס (s. d.) *glänzen*, *leuchten*, *weithin sichtbar sein*, vgl. יָפַע; davon

תֵּבֵץ (n. d. F. תֵּבֵל; *weitgesehener Ort*) *n. p.* einer Stadt zwischen שְׁכֶם u. בֵּית שְׁאָן Ri. 9, 50; 2 S. 11, 21; jetzt das Dorf طوباس, 4 St. v. שְׁכֶם (*Robins.* III, 389).

תָּבַר I (ungbr.) *intr.* s. v. a. טָבַר (s. d.) *gehügelt*, *hoch sein*, *aufragen*, vgl. טַבּוּר, phön. טבר; die GB. ist aufhäufen, -schütten (s. צָבַר). Dav. n. p. תָּבוֹר 1 u. 2.

תָּבַר II (ungbr.) *tr.* s. v. a. שָׁבַר (aram. תְּבַר s. d.) *betrüben*, *-kümmern*. Dav. n. p. תָּבוֹר 3.

תָּבַר III (K. ungbr.) *tr.* eig. *sondern*, *scheiden*, dah. *reinigen*, Getreide; übertr. *läutern*, *prüfen;* Erweiterung v. בָּר, بر.

Hitp. הִתָּבַר (= הִתַּבַּר, s. v. a. הִתְתַּבַּר) *sich lauter*, *rein*, *unschuldig erweisen* 2 S. 22, 27, auf נָבָר anklingend, wenn nicht aus תִּתְבָּרָר entstanden.

תְּבַר (*part. pass.* תְּבִיר, *fem.* תְּבִירָה) *aram. tr.* s. v. a. hebr. שָׁבַר, dah. תְּבִיר *zerbrochen*, *-trümmert* Dan. 2, 42.

תִּגְלַת פִּלְאֶסֶר (auch תִּ׳ פִּלְסֶר 2 Kö. 16, 7, תִּלְּגַת פִּלְנֶאסֶר 1 Chr. 5, 6; 2 Chr. 28, 20, תִּ׳ פִּלְנֶסֶר 1 Chr. 5, 26) *n. p.* eines assyrischen Königs, der auf פּוּל folgte, Nordpalästina und Damask eroberte und die Bevölkerungen nach קִיר versetzte 2 Kö. 15, 29; 16, 7 10; 1 Chr. 5, 6 26; 2 Chr. 28, 20. Er war Zeitgenosse des judäischen Königs Achas um 742 v. Chr. u. wurde fälschlich mit סַרְגּוֹן od. שַׁלְמַנְאֶסֶר identificirt (*Rawlinson*). Als assyrisch ist תִּגְלַת, transp. תִּלְגַּת (LXX: *Θαλγάθ*, *Θαγλάθ*) aus skr. *tiglat* acer, fortis (v. *tig* acuere, u. suff. *lat* = *vat*), פּל aus *pîl* arcere, אֶסֶר aus *çira* Fürst, entstanden, zus. also: *Haupt als mächtiger Vertheidiger* (Philox. Luzzatto), od. תִּגְלַת=דִּגְלָא *der Tigris* (s. חִדֶּקֶל) u. das Ganze: *mächtiger Fürst des Tigris*. נְאֶסֶר, נֶסֶר für אֶסֶר hat man als assyr. Gottheit = נִסְרֹךְ angesehen. S. פִּלְאֶסֶר, פִּלְנֶאסֶר, פִּלְנֶסֶר.

תַּגְמוּל (nur *pl.* mit *suff.* תַּגְמוּלוֹהִי, in aram. Weise) *m.* s. v. a. גְּמוּל *Vergeltung*, *Lohn*, *Wohlthat* Ps. 116, 12.

תָּגַר (ungbr.) *intr.* eig. *zürnen*, *eifern*, dah. *hadern*, *anfeinden;* aram. תְּגַר, talm. תָּגַר, neuhbr. תַּגָּר Streit, תַּגְרָן streitsüchtig; Erweiterung v. גָּרָה I.

תִּגְרָה (v. תָּגַר od. גָּרָה I; *c.* ־רַת) *f.* *Hader*, *Streit*, *Ereiferung*, dah. *Anfeindung* Ps. 39, 11, = רִיב 31, 21.

תֹּגַרְמָה (in spät. Schriften תּוֹגַ׳, in einigen HS. תֹּרְגַּמָה) *n. p.* eines Volkes, das v. den Kimmeriern u. entfernter v. Jefet abgeleitet, zu der Völkergruppe v. רִיפַת und אַשְׁכְּנַז gezählt wird und ein Hauptvolk in der Völkertafel bildet Gn. 10, 3; 1 Chr. 1, 6. In dem Heere des גּוֹג, neben רֹאשׁ, מֶשֶׁךְ u. תּוּבַל, גֹּמֶר und den dazu gehörigen Kriegerschwärmen (s. אֲגַפִּים) wird בֵּית תּוֹגַרְמָה, d. h. *die Völkersippe Togarmah*, als der äussersten Nordgegend (יַרְכְּתֵי צָפוֹן) angehörig, mit seinen Söldnerschwärmen erwähnt Ez. 38, 6; auch wird es als reich an Wagen- u. Reitpferden u. Mauleseln, die es an die Tyrier verhandelt, geschildert Ez. 27, 14. Es scheint also *Armenien*, das sich v. einem *Thorgom* ableitet und reich an Rossen ist, zu sein, wie bereits die Tradition u. ein gr. Scholion zu Ez. l. c. angiebt, s. אֲרָרָט. — Die Abltg. des Namens anlangend, so ist ־מָה, *ma* Ort, Land, skr. *mahâ*, *mahî* Erde, kopt. ⲙⲁ Ort, dah. der eig. Volksname nur *Torg* od. *Togr* gewesen sein kann.

תִּדְהָר (v. דָּהַר) *m.* eig. der kräftige, dauerhafte Baum, wie אֶרֶז, תְּאַשּׁוּר in der ursprünglichen Bdtg.; sodann Name eines bestimmten auf dem Libanon wachsenden Baumes Jes. 41, 19; 60, 13, der bald *Ulme* (Aq., Symm., Vulg.), bald

Platane (Trg. מַרְנִין, Saʿad. ساج), bald *Fichte* (LXX Jes. 60, 13) gedeutet wird.

תְּדִירָא (v. דּוּר aram.) *aram. f. Fortdauer, Beständigkeit;* 'בְּת *adv. beständig, immer* Dan. 6, 17 21 = hbr. תָּמִיד; neuhbr. תָּדִיר, secundär הִתְדִּיר, wie הִתְמִיד.

תַּדְמֹר *n. p.* einer Stadt in der syr. Wüste, zwischen Damask u. dem Eufrat, v. Salomo gegründet 1 Kö. 9, 18 K'ri; 2 Chr. 8, 4, während das K'tib 1 Kö. l. c. תָּמָר od. תַּמֹּר (s. d.) hat. *Josefos* u. *Hieron.* verstehen darunter die bekannte Stadt *Palmyra* (Παλμυρά, Παλμιρά, Palmira), so dass Palm. nur Uebersetzung v. 'תַּ wäre; ar. heisst sie تَدْمُر od. تَتْمُر, u. *Palma* in Spanien ist ar. durch تَدْمِير wiedergegeben. Auch auf palmyr. Inschriften kommt תדמור od. תדמר vor. Jener alten Deutung folgen Uebersetzer, Ausleger und die Sagen der Stadt selbst; sie passt auch zu der Verbindung mit חֲמָת und ist als im Nordosten gelegen, als Stadt an der grossen Handelsstrasse zwischen dem paläst. Küstenlande u. Thapsakos am Eufrat, als wichtig für den Verkehr in den vorderasiat. Ländern u. als ein Stationsplatz bei den Alten erwähnt. Die GF. mag תַּמֹּר (*Palmenort*) u. erst später aramäisch תַּדְמֹר daraus geworden sein. Die LXX haben Θερμάθ u. viell. gar an תַּרְמֹד (s. d.) od. תַּרְמוּד im stein. Arabien, wo grosse Felsenbauten, gedacht. S. n. p. תָּמָר u. תַּרְמֹד.

תִּדְעָל (v. דָּעַל = דָּגַל *glänzen, leuchten; Glanz, Ruhm*) *n. p. m.* Gn. 14, 1. Möglich dass das n. p. nicht semitisch ist.

תָּהָה (ungbr.) *intr. wüst, öde sein,* übertr. wie שָׁמַם *schauern, starren, staunen; verstört, -wirrt sein;* aram. תְּהָא u. תְּוַהּ (für hbr. חָרַד), ܬܘܗ; ar. تَهَى u. تَاهَ. Der St. hängt mit שָׁאָה II, שָׁוְא, בָּ־צָה II zus. u. die GB. ist aus צָא I (צוּא), צָוָה II, צִיָּה II zu ersehen. Dav. תֹּהוּ.

תֹּהוּ (= תֹּהוּ n. d. F. פְּרִי; vgl. בֹּהוּ) *m.* 1) *Wüstheit, Oede,* nam. v. dem Urchaos, aus dem die Erde entstanden Gn. 1, 2 = בֹּהוּ, dogmatisch: *Nichts, Leerheit* (svw. אַיִן), Aq. u. Theod. οὐδέν; Vulg. vacua, Onk. und Sam. רֵיקָנָא; gew. *öder Ort, Wüste,* Jes. 45, 18, neben מִדְבָּר, יְשִׁימֹן Dt. 32, 10; *wasserlose* Hi. 6, 18, *unwegsame Wildniss* 12, 24; Ps. 107, 40; Jes. 29, 21; im *genit.* zu קַו Jes. 34, 11; zu קִרְיָה 24, 10, *zur Oede werdend.* — 2) *Nichtigkeit, Leeres, Eiteles,* svw. mit הֶבֶל, רוּחַ, אָוֶן, אַיִן, dah. neben שָׁוְא Jes. 59, 4, אֶפֶס, אַיִן u. רוּחַ 41, 29; v. Götzen 44, 9; 1 S. 21, 21; *Nichts* Jes. 40, 17 neb. אַיִן u. אֶפֶס; adv. *umsonst, vergebens,* frustra Jes. 45, 18, לְתֹהוּ 49, 4; ar. تَهِيَ, pers. تَهِى wüst, leer, redupl. تَهَاتَه Nichtiges; تِيه Wüste, nam. die zwischen Aeg. u. Pal.

תְּהוֹם (od. תְּהֹם n. d. F. חֲלוֹם, שְׁכוֹל, שְׁהוֹר, סְגוֹר, v. תָּהַם, da v. ע״ו eine solche nominale Bildung nicht vorkommt; *pl.* תְּהֹמוֹת) *masc.* (Hi. 28, 14; Ps. 42, 8 u. s. w.), seltner *f. das Chaos,* mit überwiegendem Wassergehalt Gn. 1, 2, erster Weltstoff, dem nur Gottes Weisheit vorangeht Spr. 8, 24, svw. תֹּהוּ; *chaotische Wassermasse* in der Tiefe der Erde, woraus Quellen, Brunnen, Flüsse (עֲיָנוֹת, מַעְיָנוֹת) u. zuletzt der Ocean entsteht Gn. 7, 4; 8, 2; 49, 25; Hi. 38, 16; 41, 24; Spr. 8, 28; *Tiefe* Hi. 28, 14, auch mit gen. הָאָרֶץ Ps. 71, 20; *Ocean,* gew. תְּהוֹם רַבָּה Am. 7, 4; Gn. 7, 11, bildl. Ps. 36, 7 (hingegen ist רַבָּה 28, 15 = רַבַּת *adv. reichlich*); *Himmelsocean* Spr. 8, 27 28; von den donnergebenden *Wolken* Hab. 3, 10; *wirre Fluth* (s. צִנּוֹר) Ps. 42, 8; 104, 6; Ez. 26, 19; aram. תְּהוֹמָא, ܬܗܘܡܐ dass.

תָּהַל (ungbr.) *intr. straucheln, irren, fehlen,* aus הָלַל II (הָלַל) = שָׁל II, תַּל II (s. d.), שָׁלָ־ה erweitert; ar. وَهَلَ irren, straucheln, dah. وَهْل Irrthum. Dav. תָּהֳלָה.

תְּהִלָּה (v. הָלַל I n. d. F. תְּפִלָּה; mit *suff.* תְּהִלָּתִי, ־תוֹ; *pl.* תְּהִלּוֹת) *f.* 1) eig. *das Hallen, Ertönen,* dah. *Preis-, Lobgesang,* neben רִנָּה 2 Chr. 20, 12, parall. תּוֹדָה; *Hymne, Lied* Ps. 147, 1, neben שִׁיר 40, 4, od. ohne dass. 22, 26; Jes. 60, 6, urspr. eine spec. Gattung Ps. 145, 1, sodann allg. jeder relig. od. geistl. Gesang,

später in der Pluralform תְּהִלִּים (תִּלִּים, תִּלִּין) *Ψαλτήριον*, *die Psalmen*, zum Unterschiede v. תְּהִלּוֹת. — 2) *Ruhm*, *Preis*, *Lob* Ps. 34, 2; 106, 12; *pl.* 78, 4; *Berühmtheit*, neben שֵׁם Ps. 48, 11; *Ruhm*, den J. geniesst Jes. 42, 8, מַעֲטֵה ת׳ 61, 3 *Ruhmeshülle*, d. h. von Ruhm zeugend; übertr. *Gegenstand des Ruhmes*, *Preises* Jer. 17, 14, von Jerusalem Jes. 62, 7, Babylon Jer. 51, 4, neben שֵׁם u. תִּפְאֶרֶת Dt. 26, 19; im schlechten Sinne: *das sich Berühmen* Jer. 48, 2.

תָּהֳלָה (*masc.* תֹּהַל; v. תָּהַל) *f. Irrung*, *Fehl*, ggs. zu sittlicher Vollkommenheit Hi. 4, 18, wie שַׁל, aram. שָׁלוּ, שָׁלָה; es ist dah. nicht nöthig תִּפְלָה (24, 12) zu lesen. Die Alten (*Saʿad.*, *Kimchi*) haben הָלַל als St. angenommen, was sich sprachlich nicht rechtfertigt.

תַּהֲלוּכָה (v. הָלַךְ) *f. Gang*, *Zug* Neh. 12, 31.

תְּהִלְּלוֹת (v. הָלַל I) *f. pl. Ruhm*, *Preis*, *laudes*. Dt. 32, 10 steht für וּבְתֹהוּ יְלֵל יְשִׁימֹן in cod. sam. וּבְתַהֲלָלוֹת יְשַׁמְּנֵהוּ *und in Hochpreisungen setzte er ihn*.

תָּהַם (ungbr.) *intr.* s. v. a. הָם (aus dem es erweitert ist), הָמָה, הָם *tosen*, *rauschen*, von Fluthen; *wirr*, *ineinandergemengt*, *ungeordnet sein*, v. Chaos. Dav. תְּהוֹם.

תַּהְפֻּכָה (nur *pl.* ־כוֹת, v. הָפַךְ; meist nur in den Spr. vorkommende Abstr.-Bildung) *f. pl. Verkehrtheit*, *schlechtes Thun*, *Reden* Spr. 2, 12; mit רַע 2, 14 Steigerung und = דֶּרֶךְ רָע 6, 14; *Schlechtes* ib.; פִּי ת׳ 8, 13 = לְשׁוֹן ת׳ 10, 31 v. *falscher Rede*; *Ränke*, in אִישׁ ת׳ 16, 28, דּוֹר ת׳ Dt. 32, 20.

תָּו (mit *suff.* תָּוִי; v. תָּוָה I) *m.* eig. *Einschnitt*, *Kerbe*, dah. 1) *Zeichen*, spec. *Kreuz-*, auf die Stirn gemacht, um verschont zu werden Ez. 9, 4 6; ar. تَوٌّ ein kreuzförmiges Zeichen, das man Pferden u. Kameelen auf Hüfte od. Hals brannte. Der Buchstabe תָּו soll dav. den Namen haben (s. ת). — 2) das kreuzförmige Zeichen der Unterschrift X, die Stelle des Namens vertretend, parall. סֵפֶר Hi. 31, 35. Klage und Vertheidigung wurden auch in Aegypten schriftlich abgefasst (Diod. Sic. 1, 75). Aram. תָּו, תָּוָא, תְּוָא.

תּוֹא Jes. 51, 20 s. v. a. תְּאוֹ (w. s.), v. תְּאָה = תּוֹא.

תּוֹא (ungbr.) *intr.* s. v. a. תָּאָה II *umherirren*, *-schweifen*. Dav. תּוֹא.

תּוּב (*fut.* יְתוּב) *aram. intr.* s. v. a. hbr. שׁוּב *sich wenden*, dah. *zurückkehren*, *wiederkommen*, מַנְדַּע, mit עַל Dan. 4, 31 33, זִיו 4, 33; syr. ܬܳܒ, arab. تَابَ, ثَابَ.

Af. הָתִיב (3 *perf.* mit *suff.* הֲתִיבוּנָא; *inf. c.* הֲתָבוּ, mit *suff.* הֲתָבוּתָךְ; *fut.* יְתִיב, יְהָתִיב) *erwidern*, *einreden*, עֵטָא Dan. 2, 14, = hbr. הֵשִׁיב (Spr. 26, 16); פִּתְגָּם (Wort) 3, 16; *zurückgeben*, *-gelangen lassen*, נְשַׁתְּוָנָא Esr. 5, 5, מָאנַיִן 6, 5; mit dopp. acc. Esr. 5, 11.

תּוּבַל (auch תֻּבָל) *n. p.* eines (ausser Jes. 66, 19) stets mit מֶשֶׁךְ verbundenen Volkes, mit יָוָן, מָדַי, מָגוֹג, גֹּמֶר, מֶשֶׁךְ und תִּירָס die jefetische Völkergruppe bildend Gn. 10, 2. In dem Skythenzug unter גּוֹג, im 7. Jahrhundert v. Chr., treffen wir dasselbe in dem furchtbaren Heere Ez. 38, 2 3; 39, 1 neben רֹאשׁ u. מֶשֶׁךְ; später diente es als Warnungsbeispiel 32, 26; in Gemeinschaft mit יָוָן u. מֶשֶׁךְ trieb es Sklavenhandel mit den Tyrern und machte Tauschgeschäfte mit Erzgegenständen, woran es reich war 27, 13. Diese Umstände führen auf die *Tibarener* (*Τιβαρηνοί* od. *Τιβαροί* v. einer GF. *Τυβάρ* = תּוּבַל — *l* u. *r* wechselnd), die auch bei Herod. (7, 74) u. Strabo (12 p. 572) mit Meschech beisammen stehen u. an der Südseite des Pontus Euxinus, zwischen Trapezunt u. Sinope (Diod. Sic. 14, 30 flg.), später auch in Bithynien (ותניא, Trg. zu Gn. 10, 2 u. 1 Chr. 1, 5) wohnten u. endlich das Volk der *Iberer* bildeten, östl. vom schwarzen Meere, westl. v. Kolchis, von wo es nach Spanien, Sicilien u. s. w. auswanderte. Als Iberer im Westen Europa's scheinen sie Jes. 66, 19 erwähnt zu sein, wie auch *Josefos* auf Iberer hinzudeuten scheint.

תּוּבַל קַיִן *n. p.* eines Sohnes des לֶמֶךְ,

als Erfinder der Schmiedekunst u. der eisernen Geräthe für Landbau, Jagd u. Krieg angeführt Gn. 4, 22. תּוּבַל mag das vorher genannte Volk sein, das den Phönikiern Erzgeräthe lieferte (Ez. 27, 13), u. קַיִן mag hinzugefügt sein, um diese Erfindung den Kainiten zuzuschreiben. Pers. توپل (tûpal) *Eisenschlacke* kann für Erklärung des Namens nicht sicher verwendet werden.

תּוּבָנָה (n. d. F. טֻמְאָה, also NF. v. תְּבֻנָה n. d. F. טֻמְאָה, עָצְמָה, mithin v. תָּבַן II, ar. تَبِنَ einsichtig sein, das erweitert ist aus בִּין) *f.* s. v. a. תְּבוּנָה *Einsicht* Hi. 26, 12 K'tib.

תּוּגָה (v. יָגָה I Hif., *c.* ת-) *f.* s. v. a. יָגוֹן *Kummer*, *Betrübniss* Spr. 14, 13; 17, 21; Ps. 119, 28.

תּוֹגַרְמָה s. תֹּגַרְמָה.

תּוֹדָה (*c.* תּוֹדַת, *pl.* תּוֹדוֹת; v. יָדָה I Hif.) *f.* 1) *Bekenntniss*, *Eingeständniss*, des Vergehens; *Beichte*, dah. נָתַן ת׳ לְ *Jemandem beichten* Jos. 7, 19; Esr. 10, 11, vgl. הוֹדָה עַל; aram. ܬܘܕܝܐ dass.; übertr. (s. יָדָה I Hif.) *Lob*, *Preis*, *Ruhm*, *Verherrlichung*, durch *Lied* u. *Gesang*, dah. קוֹל ת׳ Ps. 26, 7; Jon. 2, 10 (neben קוֹל זִמְרָה Jes. 51, 3, קוֹל רִנָּה Ps. 42, 5); *Danklied*, mit Begleitung von Tonwerkzeugen (neben שִׁיר) Neh. 12, 27, was eine eigene Gattung gewesen sein mag; *lauter Dank* Ps. 69, 31, parall. תְּהִלָּה 100, 4. Danach *Lob-*, *Dankopfer* Jer. 17, 26; 33, 11; Am. 4, 5; Ps. 56, 13; 2 Chr. 29, 31, vollst. זֶבַח תּוֹדָה Lev. 7, 12; 22, 29; Ps. 107, 22; 116, 17. — 2) *Gesang-*, *Musikchor* Neh. 12, 31 38 40, sonst פְּקֻדָּה, מַחְלֹקֶת, מִשְׁמֶרֶת; dasselbe scheint הוֹדוֹת Neh. 12, 46 neben הַלֵּל 1 Chr. 25, 3, הֻיְּדָה Neh. 12, 8 u. תְּהִלָּה 11, 17 zu sein. Die Etymologie anlangend, so würde ת׳, wenn v. יָדָה I, zunächst *Gesang*, *Spiel* bedeuten, sodann concr. *Chor des Gesanges und Spieles.* Indess könnte der St. dazu יָדָה=גָּדָה I abscheiden, -trennen sein, so dass es = פְּלֻגָּה, מַחֲלֹקֶת *Abtheilung* wäre, wenngleich Nehemia an הוֹדָה gedacht.

תָּוָה I (K. ungbr.) *tr.* s. v. a. תָּאָה I *zeichnen*, *bestimmen*, *messen*, *einzeichnen*, vgl. אָוָה II, arab. أَوَى; der St. scheint nur durch ה-Vorschlag weitergebildet. Dav. תָּו.

Pi. תִּוָּה (*fut.* יְתַוֶּה, *ap.* יְתָו) *Zeichen machen*, *kritzeln*, mit עַל *worauf* 1 S. 21, 14, trg. סָרַט, *Raschi* כָּתַב, *de Bañolas* רָשַׁם. LXX u. Vulg. haben jedoch וַיְתֹף (v. תָּפַף) gelesen u. „*er schlug auf*" übersetzt, was für Rasende besser passt.

Hif. הִתְוָה *zeichnen*, תָּו Ez. 9, 4.

תָּוָה II (K. ungbr.) *intr.* eig. s. v. a. aram. תְּוַהּ *sich entsetzen*, über etw., dah. übertr. *sich ärgern*, *kränken; Verdruss*, *Reue empfinden;* aram. תְּהָא, ܬܘܐ, ܬܘܝܐ, ܬܘܗܐ Reue.

Hif. הִתְוָה *entsetzen lassen*, Jem., d. h. *kränken*, *Verdruss bereiten* Ps. 78, 41, vgl. ܐܬܘܝ zu 1 S. 24, 8 für hbr. שִׁסַּע בִּדְבָרִים.

תְּוַהּ (nur *Pe.*) *aram. intr. erstaunen*, *-schrecken* Dan. 3, 24, trg. für hbr. חָרַד, פָּחַד, zunächst = hbr. תָּמַהּ; ar. تاه.

תּוּז (K. ungbr.) *tr. abschlagen*, *-hauen*, *-schneiden*, Zweige, ar. تَازَ dass., dah. تَيَّاز kurz, wie קָצַר eig. abgeschnitten, talm. תּוּז abschlagen, -schneiden.

Hif. הֵתִיז (in P. הֵתַז aus הֵתַז = הֵתִיז, wie הֵנֵץ = הֵנִיץ v. נוּץ, הֵפֵר in P. Gn. 17, 14 st. הֵפִיר = הֵפֵר v. פּוּר) *wegschneiden*, נְטִישׁוֹת, als Ergänzung zu הֵסִיר u. parall. zu כָּרַת Jes. 18, 5, u. so *Sa'adja*, Ibn *Koreisch* u. Ibn *Ǵanâch* durch قلع, *Raschi* u. *Kimchi* durch קָצַץ, כָּרַת, LXX: *ἀπο-*, *κατακόψει*.

תּוּחַ I (ungbr.) *tr.* s. v. a. תּוּךְ *spalten*, *scheiden*, *trennen*, ar. وَتَحَ; dah. Verbalbegriff zum Namen eines Schneidewerkzeuges, wie גַּרְזֶן zu גָּרַז, כַּשִּׁיל zu כָּשַׁל.

Pi. redupl. תִּחְתַּח, zus.gezogen תּוֹתַח, Steigerung des Kal. Dav. תּוֹתָח.

תּוּחַ II (ungbr.) *intr.* s. v. a. שׁוּחַ (s. d.) *sich senken*, *niederlassen*, *neigen*, *gesenkt*, *tief sein;* bildl. *niedergeschlagen*, *gebeugt*, *demüthig sein;* ar. تاخ od. ثاخ

dass., aram. תְּוַהּ zu תַּחַת dass., aber dabei auch תְּהָא zu תְּהוֹת in gleicher Bdtg., wie hbr. תְּחָה = תְּוַח zu n. p. תֹּחוּ. Dav. תֹּחַ, תַּחְתּוֹן (-תּוֹנָה), תַּחְתַּי, תַּחַת, u. n. p. תֹּחַ.

תְּוַח (ungbr.) *aram. intr.* s. v. a. hbr. תְּוַח II. Dav. תַּחַת.

תֹּחַ (v. תְּוַח II; *Niedergeschlagenheit, Demuth*) *n. p. m.* 1 Chr. 6, 19, wof. 6, 11 נַחַת u. 1 S. 1, 1 תֹּחוּ.

תּוֹחֶלֶת (mit *suff.* תּוֹחַלְתִּי, -תּוֹ; v. יָחַל) *f. Hoffnung, Erwartung* Spr. 10, 28; 11, 7; Hi. 41, 1; die LXX haben einm. תְּחִלָּה u. einm. תְּהִלָּה gelesen.

תּוּךְ (ungbr.) *tr. spalten, theilen*, in zwei Hälften, svw. mit חָצָה u. wie dies mit der GB. *schneiden, scheiden*, vgl. syr. ܬܘܟ einschneiden, schädigen. Wenn die GB. aus der Analogie mit חָצָה klar ist, so ist die org. W. תַּךְ aus der Zus.stellung mit der in עָ־תַק, נָ־תַק I, בָּ־תַק, נָ־תַח, חָ־תַךְ unzweifelhaft. Dav. תָּוֶךְ, c. תּוֹךְ, תִּיכוֹן (-כֹנָה).

תָּוֶךְ (v. תּוּךְ, *c.* תּוֹךְ; mit *suff.* תּוֹכִי, -כְךָ, -כֵנוּ; *pl.* mit *suff.* תֻּכֶּיךָ Ez. 28, 13 LXX) *m. Scheidungspunkt, Mitte, Zwischenraum, Mittelpunkt* Nu. 35, 5, zwischen zwei Dingen Ri. 15, 4, בַּתָּ' *in der Mitte* Gn. 15, 10, so dass 2 Hälften entstehen, also wie חֲצִי (s. d.); עַמּוּדֵי הַתָּ' Ri. 16, 29 *die Säulen in der Mitte* (des Hauses); שַׁעַר הַתָּ' Jer. 39, 3 *das Mittelthor*, in der Zwischenmauer, welche die Akropolis von der Unterstadt trennte; auch *der innere Raum* der Götzengärten (גַּנּוֹת), wo die abgöttischen Lustrationen und Weihungen vorgenommen wurden Jes. 66, 17 (s. unter אֶחָד); *Rückenlehne* eines Sessels, zw. den Seitenlehnen Hl. 3, 10; תּוֹךְ הָעִיר Ez. 11, 23 *Mitte der Stadt* (Jerusalem), d. h. *der Tempel*, weil die Stadt nördl. u. südl. über den Tempel hinaus sich erstreckt; allg. *das Innere*, v. חָצֵר 1 Kö. 8, 64, ferner מְלוֹ תוֹכְךָ (wie für מָלְאוּ zu lesen) Ez. 28, 16 *die Erfüllung deines Innern*. Im st. c. zu einem im genit. folg. NW. als Präp. *in-hinein, innerhalb*, als תּוֹךְ הַנַּחַל *innerhalb des Flusses* Dt. 3, 16, *in* Jos. 12, 2, gew. mit andern Präp. verbunden, als אֶל־תּוֹךְ *in ... hinein, in* Ex. 14, 23; Nu. 17, 12; Jer. 41, 7; עַד־תּוֹךְ *bis hinein in* 2 S. 4, 6, am häufigsten בְּתוֹךְ *in*, eig. *inmitten* 1 Kö. 6, 19; Neh. 4, 16, auf die Frage *wo?* Gn. 2, 9; 37, 7 oder *wann?* 1 Kö. 3, 20, dah. auch oft von בְּ nicht verschieden Gn. 9, 21; 18, 24; *durch*, nach עָבַר Nu. 33, 8; Ez. 9, 4; in Bezug auf Viele: *zwischen*, inter Nu. 1, 49; Gn. 35, 2 = בֵּין Ex. 39, 25, *scheidend zwischen* Gn. 1, 6; *unter* Ez. 5, 8; מִתּוֹךְ *aus der Mitte = aus* Ex. 3, 2.

תֹּךְ Ps. 72, 14 s. תֹּךְ.

תּוֹכֵחָה (v. יָכַח Hif.; *pl.* תּוֹכֵחוֹת) *f.* eig. *Zurechtweisung, Tadel, Rüge* (s. Hif. 2), gew. *Schmähung, Verschmähung, Verwerfung* Jes. 37, 3; *Züchtigung, Strafe* Hos. 5, 9; *pl. Strafgerichte* Ps. 149, 7.

תּוֹכַחַת (v. יָכַח Hif.; mit *suff.* תּוֹכַחְתִּי, -תּוֹ; *pl.* תּוֹכָחוֹת, *c.* תּוֹכְחוֹת) *f. Rechtfertigung, Vertheidigung* Hi. 23, 4; *pl. Beweise*, der Unschuld, d. h. Rechtfertigungen Ps. 38, 15; *Rüge* Hi. 13, 6, LXX ἔλεγχος; *Zurechtweisung* Spr. 1, 23 25 30; *Warnung* 10, 17; *Tadel* 15, 5 10 31; *Zucht* 12, 1; 13, 18, gesteigert durch מוּסָר 6, 23; *Züchtigung* 3, 11; 29, 15, neben שֵׁבֶט; Spr. 29, 1; *Strafe* Ps. 39, 12; Ps. 73, 14; תּוֹכְחוֹת חֵמָה *Strafen im Zorne* Ex. 5, 15; 25, 17, d. h. heftige; *Gericht*, Hab. 2, 1 *das mich getroffen*, = מִשְׁפָּט.

תּוּכִּיִּים s. תֻּכִּיִּים.

תּוּל (ungbr.) *intr.* s. v. a. הָ־תַל (s. d.) *scherzen, lachen;* übertr. *spotten, höhnen, täuschen*, ar. طلّ. Dav. n. p. תִּילוֹן, תּוֹלוֹן.

תּוֹלַד (v. יָלַד) *n. p.* 1) einer phönik. u. babylon. Gottheit, das Zeugungsprincip versinnbildend, bei den Griechen Θωλάτϑ = תּוֹלֶדֶת, phön. מוֹלֶדֶת, מוֹלֶדֶת, Μύλιττα, Μυλῆτα (*Berosus* p. 50). — 2) einer Stadt im Schimꜥon-Gebiete 1 Chr. 4, 29 (Jos. 19, 4 אֶלְתּוֹלַד) u. wie בַּעֲלָה (בָּלָה), מוֹלָדָה von der phön. Gottheit benannt.

תּוֹלֶדֶת (neuhbr. תּוֹלָדָה, nur *pl. c.* תּוֹלְדוֹת, mit *suff.* -תָיו, -תָם) *fem.* eig. Erzeugung, Schaffung; gew. *Bericht*,

Geschichte (einer Entstehung, Entwickelung), als die v. Himmel und Erde Gn. 2, 4, v. der zehngliedrigen Geschlechtstafel v. Adam bis Noach 5, 1, v. Noach u. der Fluth 6, 9-9 29, nam. so 11mal in der Genesis, zuw. 'סֵפֶר ת 5, 1 als besondere Schrift; urspr. *Familie*, *Geschlecht* Gn. 10, 32; 25, 13; Ex. 6, 16, *genealogische Geschichte*, wie יַחַשׂ u. syr. ܫܽܘܚܳܐ Gn. 37, 2, wie die Geschichte der Alten mehr aus geneal. Berichten bestand.

תּוֹלוֹן (v. תּוּל; *Spott, Hohn*) *n. p. m.* 1 Chr. 4, 20 K'tib, wof. K'ri תִּילוֹן.

תּוֹלָל (nur *pl.* mit *suff.* תּוֹלָלֵינוּ; von תָּלַל III) *m. Räuber, Plünderer* Ps. 137, 3 (Trg., LXX), parall. שׁוֹבֶה.

תּוֹלָע (n. d. F. עוֹלָם von תָּלַע I; *pl.* תּוֹלָעִים) *m.* 1) eig. das Abfressende, Wegleckende, dah. *Wurm*, *pl. Würmer*, *Ungeziefer*, aus Fäulniss entstanden Ex. 16, 20, vorz. *der Coccuswurm*, und das von ihm gewonnene *Carmosin*, *Carmosingewand* Kl. 4, 5, Bild der Mordsünden Jes. 1, 18; vgl. יֶלֶק (v. לָק od. יָ־לַק). — 2) (viell. v. תָּלַע II = ar. تلع = طلع sich erheben, in die Höhe strecken) *n. p. m.* Gn. 46, 13; Ri. 10, 1; *patr.* תּוֹלָעִי Nu. 26, 23.

Pu. תֻּלַּע (*part. pl.* מְתֻלָּעִים, denom. v. תּוֹלָע 1) *in Carmosin gekleidet sein*, v. Kriegern Nah. 2, 4. Das Kriegsgewand war blutfarbig Jes. 9, 4; vgl. Val. Max. 2, 6.

תּוֹלֵעָה (von תָּלַע I) *f.* s. v. a. תּוֹלָע *Wurm* Jes. 14, 11; Hi. 25, 6.

תּוֹלַעַת (abs. und constr., mit *suff.* תּוֹלַעְתָּם) *f.* s. v. a. תּוֹלָע *Wurm*, der die Weintrauben od. andere Pflanzen verzehrt Dt. 28, 39; Jon. 4, 7 u. Leichname frisst Jes. 66, 24; Bild der Niedrigkeit Ps. 22, 7; Jes. 41, 14; gew. *Kermeswurm* u. die daraus bereitete Farbe, genit. zu שָׁנִי Lev. 14, 4 6 49 51 52 od. umgekehrt שָׁנִי steht im genit. Ex. 28, 5 6; 35, 25.

תּוֹם Spr. 10, 9 s. תֹּם.

תּוּם zu Hif. הֲתִמָּם Jes. 33, 1, s. תָּמַם.

תּוֹמִיךְ (für ־מֶךְ, n. d. F. סוֹבֵיב 2 Kö. 8, 21, v. תָּמַךְ) *m. Besitzthum* Ps. 16, 5, svw. אֲחֻזָּה, so dass 'חֶבֶל נַחֲלָה = ת גּוֹרָל.

תּוֹמִים s. תְּאֹם.

תּוֹמָן *n. p.* Gn. 36, 15 K'tib s. תֵּימָן.

תּוֹעֵבָה (n. d. F. תּוֹלֵעָה v. תָּעַב; *c.* תּוֹעֲבַת, *pl.* תּוֹעֵבוֹת, *c.* תּוֹעֲבוֹת, mit *suff.* ־תֵיכֶם, ־תָיו, ־תַיִךְ) *f. Abscheuliches, Gräuel*, v. Thätigkeit, Sachen od. Personen, die unangenehm Gn. 43, 32; Spr. 3, 32; 6, 16; 11, 1 20; mit genit. d. P. der etwas ein Gräuel ist Gn. 46, 34; Dt. 7, 26; Spr. 16, 12, selten mit לְ vor dem genit. 24, 9 od. mit genit. d. P. v. der er ausgeht Ez. 20, 4; 2 Chr. 36, 14; *abscheuliche Gedanken*, בְּלֵב Spr. 26, 25; *widerwärtige Handlung*, d. h. Sünde Ez. 6, 9, *götzendienerische* 8, 6 13 15, gesteigert durch רָעוֹת 8, 9; *Götzendienst*, *Götze* Dt. 32, 16, neben שִׁקּוּץ Jer. 16, 18; *Folge des Gräuels*, d. h. *Unheil*, *Uebel*, = רָעוֹת Ez. 6, 11; *Ekelhaftes*, *Unreines*, v. Speisen Dt. 14, 3.

תּוֹעָה (v. תָּעָה) *f. Irrthum*, *Verkehrtheit*, d. h. irreligiöse, verkehrte Reden Jes. 32, 6, neben נְבָלָה u. חֹנֶף; übertr. *Irrsal*, *Verwirrung* Neh. 4, 2.

תּוֹעָפֹת (nur *pl.* תּוֹעָפוֹת, *c.* תּוֹעֲפוֹת; v. תָּעַף oder יָעַף II schimmern, hoch sein, weithin scheinen) *f. pl. Glanz*, *Schimmer*, 'כֶּסֶף ת Hi. 22, 25 *schimmerndes Silber*, parall. בְּצָרִים (v. בֶּצֶר) und gegenüber אוֹפִיר (זָהָב); *die weithin Schimmernden*, d. h. *Höhen*, *Hochpunkte*, der הָרִים Ps. 95, 4, ggs. מֶחְקְרֵי אֶרֶץ, dah. LXX *τὰ ὕψη*, syr. ܥܘܫܢܐ, vgl. n. p. יָפִיעַ, מֵיפַעַת, מוֹפַעַת v. יָפַע, תֵּבֶץ, נֵס v. נָסַס; bildl. *die Hörner* des רְאֵם Nu. 23, 22; 24, 8, sonst קַרְנַיִם (Dt. 33, 17; Ps. 92, 11), Bild der Macht und Stärke. Die Uebersetzung *Stärke* bei Vulg., Onk., Syr. und Ar. ist allgemein, ohne dass sie תָּעַף = תָּקַף gefasst haben, und die Deutung *Schnelligkeit*, *Raschheit*, die wohl nach der GB. des St. möglich, passt nicht zum Zus.hange.

תּוּף I (ungbr.) *tr. ausspeien*, *-werfen*, Speichel, Schleim, äth. dass.; svw. רָקַק II; aram. u. talm. תְּפַף speien, eig. schäumen, Schaum machen (wie ar. تَفَلَ), NF. אָף, dah. talm. אוּפְיָא Schaum; ar. تَفّ nur bildl. verachten, -wünschen, neben أُفّ,

kopt. ⲧⲁϥ Speichel. Dav. תֹּפֶת I. Die GB. scheint wie in רָק II fliessen, triefen, aram. טַף (zu טִפָּא), u. die org. W. mag auch mit der in נָ־טַף ,שָׁ־טַף ,זָף I, אָ־דַב, צָף I einerlei sein.

תּוּף II (ungbr.) *tr. verbrennen*, Leichen, Menschenopfer; *dörren*, Kuchen, aram. תְּפָא, dah. תַּפְיָא Feuerheerd; in seiner org. W. תַּף mit der in שָׁ־דַף, aram. שְׁ־דַף, ar. سـدف, in רָ־צַף ,רָ־שַׁף II, שַׁב I, ar. شبّ u. شهب einerlei (s. *Fürst*, Conc. s. v.), vgl. pers. *tof*-ten, gr. τεφ-. Dav. תֹּפֶת 2, תָּפְתֶּה ,תֻּפִין.

תּוּץ (ungbr.) *intr. sich ausbreiten*, *-dehnen*, v. einem Orte, in seiner org. W. mit der in נָ־טַשׁ I einerlei. Dav. n. p. תֵּיץ.

תּוֹצָאֹת (nur *pl.* תּוֹצָאוֹת, *c.* תּוֹצְאוֹת, mit *suff.* ־תָיו, ־תָם; v. יָצָא) *f. pl. Ausgänge*, des Lebens Spr. 4, 23, woraus es entspringt; der Stadt Ez. 48, 30, d. h. die äussersten Enden; *Grenzen* 1 Chr. 5, 16, gew. geographisch in Nu. und Jos. *Ausläufe* Nu. 34, 4; Jos. 15, 4. Bildl. *Errettungen*, Ps. 68, 21 *für den Tod sind Errettungen*, vgl. יָצָא Koh. 7, 18.

תּוּר I (*Perf.* תַּרְתִּי ,תָּרוּ ,תַּרְתֶּם; *part. pl.* תָּרִים; *inf. c.* תּוּר; *fut.* יָתוּר) *intr.* s. v. a. שׁוּר II (vgl. אָ־תַר) *ziehen, wandern, umher-*, um zu kundschaften od. Handel zu treiben, svw. mit רָכַל ,רָגַל ,סָחַר. Dah. 1) *auskundschaften*, mit acc. אֶרֶץ, peragrare terram = explorare Nu. 13, 2 16 17 21 25 31 32; 14, 6 7 34 36 38; *ausersehen*, mit Dat. d. P. Ez. 20, 6; *erspähen*, מְנוּחָה Nu. 10, 33, מָקוֹם Dt. 1, 33; bildl. *eifrig erforschen*, Steigerung v. דָּרַשׁ, mit בְּ *womit* Koh. 1, 13; *forschen*, neben יָדַע 7, 25, בְּלִבִּי 2, 3 *mit Verstand;* תּוּר אַחֲרֵי *nachspähen, nachgehen* Nu. 15, 39. — 2) *als Händler umherziehen, handeln*, dah. תָּרִים = רֹכְלִים u. סֹחֲרִים 1 Kö. 10, 15; 2 Chr. 9, 14 (allein die Steuer מֵאַנְשֵׁי הַתָּרִים will hier nicht passen, da es bereits in dem folg. מִסְחַר הָרֹכְלִים liegt, dah. viell. besser mit LXX u. Syr. מֵעַנְשֵׁי הָרְדוּיִם *von den Contributionen der Unterworfenen* zu lesen). אֲתָרִים Nu. 21, 1 s. d. Dav. יְתוּר (NW.).

Hif. הֵתִיר (*fut.* יָתִיר, *ap.* יָתֵר) 1) *spähen*, d. h. *beobachten lassen*, mit בְּ *an*, wie bei רָאָה u. הֶרְאָה, Ri. 1, 23 (Tanchum). — 2) *umhergehen machen*, *-führen*, מֵרֵעַ Spr. 12, 26 (Syr.), aram. תַּיֵּר (v. תּוּר) dass., dah. תַּיָּר trg. Wegweiser (Andere lesen מִרְעֵהוּ u. übersetzen: *der Fromme erspäht seine Weide*, d. h. seine Bahn); 2 S. 22, 33 וַיַּתֵּר תָּמִים דַּרְכּוֹ *und er leitet unversehrt seinen Gang*, wo für וַיַּתֵּר zu lesen וַיָּתֵר, wenn nicht וַיִּתֵּן wie Ps. 18, 33, was auch hier Syr. u. Trg. hat.

תּוּר II (ungbr.) *tr. reihen, ordnen*, wie דּוּר III (reihenweis schichten, zu דּוּר 2 u. מְדוּרָה) u. טוּר III (zu NW. טוּר 2 Reihe, Schicht), talm. שׁוּר = hbr. שׁוּר, dah. שׁוּרָה = hbr. שׂוֹרָה (s. d.), u. wie die org. W. in סָ־דַר. Dav. תּוֹר 1 (תֹּר).

תּוּר III (ungbr.) *intr. girren*, v. der Taube, vgl. ar. تَرّ tönen, malt. tartir Ton, tartar murmeln, schwirren, angenommen hier zu תּוֹר 2. Indess könnte תּוֹר auch zu תּוּר I gezogen werden.

תּוֹר (u. תֹּר, mit *suff.* תּוֹרֵךְ; *pl.* תּוֹרִים, *c.* תּוֹרֵי) *m.* 1) (v. תּוּר II) *Ordnung, Reihe, Reihenfolge*, mit gen. *die Reihe an* Est. 2, 12 15; vgl. ar. تَارَ nach der Reihe machen, تَارَةً una vice; concr. *gereihete Schnur*, parall. חֲרוּז Hl. 1, 10 11, vgl. טוּר. Bildl. 1 Chr. 17, 17 *und mich hast du sehen lassen* (וְהִרְאִיתַנִי ist zu lesen) *gleichsam* eine Reihe der Menschen *hinansteigend*, d. h. eine Linie, die von David an in ununterbrochener Reihe bis in die ferne Zukunft sich erstreckt (2 S. 7, 19 steht dafür das gleichbedeutende תּוֹרָה und ist לְמַעְלָה weggelassen). — 2) *Turteltaube*, *Turtel*, turtur Gn. 15, 9; Lev. 1, 14; 5, 7 11, deren Girren man beim Beginn der milden Lüfte vernimmt Hl. 2, 12, parall. זָמִיר, vorz. als Zugvogel neben סוּס (סִיס) und עָגוּר genannt Jer. 8, 7; bildl. das unschuldige wehrlose Volk Israel Ps. 74, 19, sonst יוֹנָה; sam. תַּר (aram. שַׁפְנִין, ܫܦܢܝܢ, ar. شَفْنِين). Der St. kann תּוּר I ziehen (s. Jer. l. c.) od. תּוּר III (vgl. עָגוּר) sein.

תּוֹר (*pl.* תּוֹרִין) *aram. m.* s. v. a. hbr. שׁוֹר *Rind*, *Stier* Dan. 4, 22 29 30, בְּנֵי 'ת *Kälber* Esr. 6, 9.

תּוֹרָה (*c.* תּוֹרַת, mit *suff.* תּוֹרָתִי, ־תְוֹ, ־תְךָ; *pl.* תּוֹרוֹת, mit *suff.* ־תַי, ־תָיו) *f.* 1) (v. יָרָה Hif.) *Anweisung*, *Verordnung*, gesetzliche Ex. 12, 49; Nu. 15, 29; *Vorschrift*, mit לְ *wozu*, als לָעֹלָה Lev. 7, 37, לְכָל־נֶגַע 14, 54, auch mit folg. אֲשֶׁר Nu. 19, 2; *Satzung* Hos. 8, 12; gew. *das ganze Gesetz* Ps. 78, 5; Jes. 51, 7; Ps. 40, 9, *κατ' ἐξοχὴν* הַתּוֹרָה Dt. 1, 5; 4, 8 44, vollst. תּוֹרַת מֹשֶׁה (11mal) 1 Kö. 2, 3; 2 Kö. 23, 25, סֵפֶר תּוֹרַת מֹשֶׁה (4mal) Jos. 8, 31; 2 Kö. 14, 6, תּוֹרַת יי׳ (16mal) Ps. 19, 8; 37, 31, סֵפֶר תּוֹרַת יי׳ 2 Chr. 17, 9, סֵפֶר הַתּוֹרָה Jos. 24, 26, סֵפֶר תּוֹרַת אֱלֹהִים Dt. 28, 61, unterschieden v. חֻקִּים Neh. 9, 14, מִצְוָה ('ת besteht aus vielen מִצְוֹת) Jos. 22, 5, מִשְׁפָּט Nu. 15, 16; *die jüd. Religion*, *das Judenthum* Jes. 42, 4; לְלֹא ת' 2 Chr. 15, 3 *kein Gesetz*, indem לְ blos das mit לֹא verbundene NW. hervorhebt, wie 1 Chr. 29, 6 (וְשָׂרֵי = וּלְשָׂרֵי). Allg. *Belehrung* Hi. 22, 22, *Unterweisung* Spr. 4, 2; 6, 23; 13, 14; *Anweisung*, zum Verhalten Jes. 8, 16, neben תְּעוּדָה 8, 20 *Bezeugung* über d. Zukunft. — 2) (v. תּוֹר) s. v. a. תּוֹר (1) 2 S. 4, 19, wo לְמַעְלָה weggeblieben, weil man תּוֹרָה in gew. Bdtg. genommen.

תּוּרַק *n. p.* einer Provinz Palästina's, wo ausgezeichnetes Oel gewonnen wurde Hl. 1, 3 (Ibn ʿ*Esra*), wahrsch. die im Trg. erwähnte Provinz טַרְכוֹן, d. h. *Τραχωνῖτις*, die der Tradition zufolge durch Oelkultur sich auszeichnete. Die Ableitung als Hof. von רָקַק II in Bdtg. *das Ausgegossene* (auf שֶׁמֶן bezogen) oder als Hof. von יָרַק in gleichem Sinne (LXX), ist schon darum zu verwerfen, weil in תּוּרַק der Begriff v. *aus-*, *umhergeflossen* = *ausgebreitet* nicht liegt, das ausgegossene Oel nicht v. dem verbreiteten Duft gesagt u. שֶׁמֶן als masc. nicht mit תּוּרַק verbunden werden kann. Mit טַרְכוֹן giebt Trg. אַרְגֹּב (s. d.) wieder, das sich in dem transjordanischen רֶגֶב erhalten hat (*Reland* 8, 3), wo ebenfalls starker Oelbau betrieben wurde (Tosifta zu Menach. c. 6).

תּוּשׁ (ungbr.) *tr. stossen*, v. gehörnten Thieren, in seiner org. W. תַּשׁ mit der in טַשׁ (vom Stossen der Raubvögel), בְּ־טַשׁ, כְּ־תַשׁ, חָ־טַשׁ, רָ־טַשׁ einerlei; ar. تاس, aram. תְּשׁ, ܬܫ. Dav. תַּיִשׁ.

תּוֹשָׁב (*c.* תּוֹשַׁב, mit *suff.* תּוֹשָׁבְךָ, *pl.* ־בִים, *c.* תּוֹשָׁבֵי, v. יָשַׁב) *m.* eig. *der Wohner*, d. h. der sich bleibend in Israel aufhält, *der Beisass*, neben גֵּר, der sich vorübergehend da aufhält; allein גֵּר תּוֹשָׁב Lev. 25, 47 od. גֵּר וְתוֹשָׁב Gn. 23, 4; Lev. 25, 35 47 bildet gew. nur Einen Begriff (auch שָׂכִיר *Löhner*, der als גֵּר od. תּוֹשָׁב bei dem Hebräer in Arbeit ging, ist nur eine Abart des תּוֹשָׁב Ex. 12, 45; Lev. 25, 40); Ggs. ist אֶזְרָח (s. d.). Der 'ת hatte gew. keinen Grundbesitz Gn. 23, 4; Lev. 25, 40, war von der Pesachfeier ausgeschlossen Ex. 12, 45, durfte von den heiligen Gaben nicht geniessen Lev. 22, 10, aber er nahm Theil an allen Gaben der Mildthätigkeit 25, 6 35 47. Bildl. 1 Chr. 29, 15.

תּוּשִׁיָּה (v. יָשָׁה = אָשָׁה, n. d. F. תּוּגָה von יָגָה, mit ־יָּה im Auslaut wie in תַּאֲנִיָּה) *f.* eig. Festes, Stützendes, Wirkliches; dah. *Stütze*, *Hilfe* Hi. 6, 13, parall. עֶזְרָה; *Kraft*, *Vermögen* 12, 16 = עֹז; *Heil* Spr. 2, 7, parall. מָגֵן; *Einsicht*, *Weisheit*, 11, 6 *das Doppelte an Weisheit*, parall. חָכְמָה; 26, 3; *Rathschlag*, *zweckmässige Anordnung*, d. h. *das Rechte*, *Heilsame*, neben עֵצָה Jes. 28, 29; Spr. 8, 14, מְזִמָּה 3, 21, parall. בִּינָה, גְּבוּרָה; *Verständiges*, *Richtiges*, *kluger Rath* 18, 1. Da Spr. 8, 21 יֵשׁ (von dems. St.) dafür steht, was *Wesentliches*, *dauerndes Gut* (Ibn ʿ*Esra*) zu übersetzen, so kann die GB. von 'ת nur *wahrhaftes Sein*, *wirkliches Wesen* sein, ggs. אַיִן, und Hilfe, Einsicht etc. sind nur secundär. — Hi. 30, 22 s. תְּשֻׁוָה, תְּשִׁיָּה.

תּוֹתָח (entw. v. יָתַח od. es steht für תַּחְתָּח, v. תּוּחַ I) *m. Keule*, *Streitaxt*, *Waffe* Hi. 41, 21.

תָּזַז zu הֵתַז s. תּוּז.

תַּזְנוּת (v. זָנָה n. d. F. תַּרְמִית; mit *suff.* ־תֵךְ, ־תָם ־תֵךְ; *pl.* תַּזְנוּתִים, mit *suff.* ־תַיִךְ, ־תַיִךְ; nur in Ez.) *f. Hurerei*, bildl. *Abfall*, *Untreue*, aber auch *Verkehr*, der *pl.* als *abstr.* eig. v. den einzelnen Handlungen; auch *Götzendienst* Ez. 23, 17, neben זִמָּה 23,29, תּוֹעֵבָה 16,22; הִרְבָּה תַ׳ *viel Unzucht treiben* 16,25 26; 23,19; נָתַן תַ׳ עַל *buhlen mit J.*, d. h. *verkehren*, *Handel treiben* 23, 7, vgl. 23, 8 11 14; גִּלָּה תַ׳ *die Buhlerei enthüllen*, d. h. öffentlich treiben; זָנָה תַ׳ 23,43 *huren Hurerei*, d. h. immerfort.

תְּחָא (ungbr.) *aram. intr. sich senken*, *neigen*, dah. *tief sein*, = תְּוֹחַ. Dav. תְּחוֹת.

תַּחְבֻּלָה (u. ־בוּלָה, nur *pl.* ־לוֹת, mit *suff.* ־תָיו, v. חָבַל III) *f. pl.* (Abstr.-Bildung) eig. Steuerung, dah. *Führung*, *Leitung*, Hi. 37, 12 *und es* (das Gewölk) *dreht sich in Kreisungen nach seiner Leitung; Anordnung*, *Lenkung*, des Krieges, der Regierung Spr. 11, 14; 20, 18; 24, 6; *Rathschlag*, *Maassregel* 1, 5; 12, 5.

תָּחָה (ungbr.) *intr.* s. v. a. תּוּחַ II, dah. bildl. *demüthig*, *bescheiden sein*. Dav. n. p. תֹּחוּ.

תֹּחוּ (v. תָּחָה; *Demuth*, *Bescheidenheit*) *n. p. m.* 1 S. 1, 1, sonst תּוֹחַ 1 Chr. 6, 19 od. נַחַת (s. d.) v. gleicher Bdtg.

תְּחוֹת (mit *suff. pl.* תְּחוֹתוֹהִי; v. תְּחָא = תְּוֹחַ) *aram. f.* s. v. a. תַּחַת *Senkung*, *Lagerung*, als Präp. *unter*, תְּ׳ שְׁמַיָּא *unter dem Himmel* Dan. 7, 27; Jer. 10, 11; ־תּוֹהִי *unter ihm* Dan. 4, 9 18; syr. ܬܚܝܬ.

תַּחְכְּמֹנִי (*Einsichtiger*, *Kundiger*; von חָכַם) *n. p. m.* s. v. a. חַכְמוֹן; *patr.* תַּחְכְּמֹנִי 2 S. 23, 8, wof. 1 Chr. 11, 11 חַכְמוֹנִי.

תַּחְכְּמֹנִי s. תַּחְכְּמֹן.

תַּחֲלֻא (u. ־לוּא; nur *pl.* ־לוּאִים, ־לֻאִים, *c.* ־אֵי, mit *suff.* ־אָיִכִי, ־אֶיהָ; v. חָלָא = חָלָה n. d. F. תַּמְרוּק) *m. Krankheit*, *Siechthum* Dt. 29, 21; Ps. 103, 3; מְמוֹתֵי תַ׳ *Tod aus verschiedenen Krankheiten* Jer. 16, 4; רָעָב תַ׳ *Krankheiten durch Hunger* 14, 18.

תְּחִלָּה (*c.* תְּחִלַּת; v. חָלַל I) *f. Anfang*, *Beginn* Spr. 9, 10; Hos. 1, 2; בַּתְּ׳ *im Anfang*, d. h. *vorher*, *-dem* Gn. 13, 3; 41, 21; *ehemals* Jes. 1, 26; *früher*, *in früherer Zeit* = רִאשֹׁנָה Dan. 8, 1.

תַּחֲלוּא s. תַּחֲלֻא.

תַּחְמָס (von חָמַס) *m.* Name eines gewaltthätigen unreinen Vogels Lev. 11, 16; Dt. 14, 15, worunter man (LXX, Vulg.) bald *Eule* (von חָמַס = خمش unguibus vulneravit faciem, wie خيف bubo von خاف ungerecht sein), bald *Schwalbe* (j. Trg. חַטְפִיתָא, Onk. צִיצָא = סִיס Jer. 8, 7, ar. خطيف hirundo), bald den *Kukuk* versteht, weil er die Jungen u. Eier der Pflegeltern aus dem Neste wirft (Arist. hist. anim. 6, 7. 9, 29).

תַּחַן (v. חָנָה = חָנַן; *Güte*) *n. p. m.* Nu. 26, 35; 1 Chr. 7, 25; *patr.* תַּחֲנִי Nu. l. c.

תְּחִנָּה (*c.* תְּחִנַּת, mit *suff.* ־נָּתִי, *pl.* ־נּוֹת, v. חָנַן I u. II) *f.* s. v. a. תַּחֲנוּן *das Flehen*, *Gebet*, neben תְּפִלָּה 1 Kö. 8, 38 54, שָׁמַע אֶל־תְּ׳ *auf das Gebet hören* 8, 30; Ps. 6, 10; und so הִפִּיל תְּ׳ 119, 170, בָּאָה תְ׳ לְפָנַי פ׳ לִפְנֵי פ׳ Jer. 37, 20; übertr. *Gnade* Jos. 11, 20; Esr. 9, 8.

תַּחֲנוּן (nur *pl.* ־נִים, mit *suff.* תַּחֲנוּנַי, einm. ־נוֹת Ps. 86, 6; v. חָנַן I u. II) *m. das Flehen*, *die Bitte*, neben תְּפִלָּה Dan. 9, 3 17, vorz. Ps. 28, 2 6; 31, 23 קוֹל תַ׳; neben רוּחַ חֵן Zach. 12, 10 *Geist der Sichniederbeugung* (s. חָנַן I), d. h. der Anbetung; הִרְבָּה תַ׳ *viel bitten* Hi. 40, 27; דִּבֶּר תַ׳ Spr. 18, 23 *flehend sprechen;* הוֹבִיל בְּתַ׳ *führen durch Gebet*, d. h. indem sie flehen Jer. 31, 9.

תַּחֲנֹת (v. חָנָה) *f. pl. Lagerung* 2 Kö. 6, 8, d. h. *Lager*, doch hat man in Bezug auf נְחִתִּים 6, 9 תֵּנְחֲתוּ gelesen u. *sollt ihr niedersteigen*, *euch lagern* (im Hinterhalt) übersetzt; in keinem Falle ist es nöthig, dafür תֵּחָבְאוּ zu setzen.

תַּחְפַּנְחֵס (einm. תְּחַפְנְחֵס Ez. 30, 18 u. Jer. 2, 16 K'tib תַּחְפְּנֵס; ägypt.) *n. p.* einer grossen Grenzstadt Aegyptens am Nil, in der Nähe v. Pelusium (Herod. 2, 30. 107), an der Südgrenze Palästina's, die gross u. fest wie פַּתְרוֹס, צֹעַן, נֹא, סִין, נֹף u. פִּי־בֶסֶת war Ez. 30, 18; mit Bezug auf 30, 13-17 v. den LXX durch Τάφνη

od. *Τάφναι*, d. h. *Daphne* der Klassiker, gegeben. Um sich gegen die Chaldäer zu schützen, wanderte eine judäische Kolonie nach *Tachpanches* aus, nahm gewaltsam Jirmijja u. Baruch mit, denen dort ein Drohorakel offenbart Jer. 43, 7-9; 44, 1 u. der Untergang der Stadt verkündet wird 44, 14. Obgleich die eig. Residenz zu *Sais* war (Herod. 2, 163), so hatte der König (פַּרְעֹה) dennoch daselbst einen grossen Palast mit einem Thron, wo er zeitweilig Gericht hielt 43, 9. Der urspr. Name wird (von Jablonski) nach **Ⲧ-ⲁⲫⲉ-ⲉⲛⲉϩ** Grenzspitze des (Aegypter-) Landes gedeutet, wie man ⲉⲛⲉ auch in סְוֵנֵה finde. Andere haben *Damiat* darunter verstanden.

תַּחְפְּנֵיס *n. p.* einer ägypt. Königin 1 Kö. 11, 19 20, wohl auch Name einer ägypt. Göttin (*Rosellini*, mon. II, p. 74).

תַּחְרָא (u. תַּחֲרָא, v. חָרָא II) *m. linnenes Panzerhemd*, *λινοθώραξ*, Ex. 28, 32; 39, 23 *wie die Oeffnung des Panzerhemdes.* In Aegypten machte man solche Hemden (Herod. 2, 182; 3, 47) u. die Griechen hatten sie ebenfalls (Iliad. 2, 529. 830).

תִּתְחָרֶה *Pi.* s. חָרָה II.

תַּחֲרוּת *Widerstreit, Kampf*, s. חָרָה *Pi.*

תַּחְרֵעַ (*Flucht;* v. חָרַע s. d.) *n. p. m.* 1 Chr. 9, 41; vgl. תַּאְרֵעַ.

תַּחַשׁ (ungbr.) s. תַּחַשׁ.

תַּחַשׁ (in P. תָּחַשׁ, *pl.* תְּחָשִׁים) *m.* Name eines Thieres, dessen Haut od. Leder (עוֹר) man zur obersten Decke der Stiftshütte Ex. 25, 5; 26, 14; 36, 19; 39, 34; Nu. 4, 25, zu äussern Decken für die heil. Geräthe beim Zuge 4, 6 u. zu Sandalen Ez. 16, 10 gebrauchte. Der pl. steht, wenn mehrere Häute zus.genäht sind. Als Thiername, wenn man das Wort so auffasst, soll es nach Talmud (Sabb. 28) תְּלָא אִילָן *Marder*, nach Raschi *Dachs*, *Seehund* od. *Delphin* sein, da ar. تُخَس, دُخَس den *Delphin* u. überh. das Seehundgeschlecht bedeutet, dergleichen es viele an den Küsten des alten Midjan gab (*Burckh.* S. 860), wie auch das lat. taxus, taxo (it. tasso, span. tasago, franz. taisson) für *Dachs* aus dem Orient gekommen ist. Danach versteht Knobel die *Seekuh*, welche zur Delphinensippe gehört, im rothen Meere sich findet und deren Fell zu Sandalen (Rüppel, Nub. S. 187. 196, Abyss. I. S. 243) gebraucht wird. Lebrecht (Berl. Jahrbücher 1842. S. 79) versteht eine grössere Hyänenart, die in Jemen تَخَش heisst und deren Fell ebenso verwendet wird (Botta, relation d'un voyage dans l'Yemen, Paris 1841). Dieser gangbaren Annahme stehen entgegen LXX, Aq., Symm., Hier., Trg., Syr., Sam. u. *Sa'adja*, welche das Wort v. der Farbe des Leders deuten u. zwar LXX *ὑακίνθινα dunkelroth*, Aq., Symm. u. Hier. *ἰάνθινα*, ianthina, *violett*, Trg. und Syr. סַסְגּוֹנָא hysginum, d. h. *röthlich*, Sa'ad. جُلُود دَارِش *schwarzes Leder.* Dazu kommt, dass die arab. Juden die rothgefärbte Schafbockshaut תַּחַשׁ nennen (Niebuhr S. 177) u. dass der St. طَخَش *dunkelfarbig sein*, دَهِس *röthlich werden* bedeutet.

תַּחַת (v. תּוּחַ II, n. d. F. נַחַת, רַחַת, שַׁחַת, v. שׁוּחַ, רוּחַ, נוּחַ, in P. תָּ־, nur mit *Verbalsuff.* תַּחְתֵּנִי, תַּחְתֶּנָּה, wie in בַּעֲדֵנִי; im *pl.* תַּחְתַּי, תַּחְתֶּיךָ, ־ֵיכֶם, ־ָיו, תַּחְתֵּיהֶם u. die kürzere Form תַּחְתָּם, v. *st. c.* תַּחְתֵּי) *f.* 1) *Senkung*, *Lagerung*, od. *das Tiefe*, *Untere*, dah. *Unterlage*, *Stätte*, worauf etw. ist, Hi. 40, 12 *und zermalme die Frevler an ihrer Stätte*, d. h. da wo sie sind; תַּחְתַּי Hab. 3, 16 *an meinen Füssen*, d. h. an meinen Unterlagen, worauf ich stehe; תַּחְתּוֹ 2 S. 2, 23 K'tib *an seiner Stätte;* Ps. 18, 37 *du machst weit meine Schritte an meiner Stätte; Ort*, *Stelle*, *Stand*, Zach. 6, 12 *von seiner Stätte aus;* Ex. 16, 29 *bleibe ein Jeder an seiner Stelle;* תַּחְתֶּיהָ *an dessen Stelle*, d. h. *wo* Hi. 36, 16, auf מָקוֹם=רַחַב, das fem. ist, bezogen. — 2) *praep. anstatt*, *statt*, nach שָׂמָה u. זָנָה Ez. 23, 5; Nu. 5, 19; *für=anstatt* Ex. 21, 26; Gn. 4, 25; 22, 13; Ex. 21, 23 bei Tausch, Wiedererstattung; *unter* Gn. 7, 19; 18, 4; תַּ׳ אֲשֶׁר *dafür dass* Dt. 21, 14; 22, 29; *unterhalb*, *am Fusse* Ex. 24, 4, *zwischen*, inter Hi. 30, 7, dah. die Phrase תַּ׳ הַלָּשׁוֹן Ps. 10, 7, תַּ׳ שְׂפָתַיִם 140, 4 *im Munde; unter = bei*

Hi. 30, 14, gew. acc. d. Orts *an der Stelle wo* d. h. *da wo* 34, 24 26; 36, 16; 40, 12; mit ZW. verbunden giebt es denselben den Beibegriff *unten*, *tief*, als 'רָבַץ תַּ *tief lagern* Gn. 49, 25, eben so bei הֵעִיק (s. d.) Am. 2, 13, סָגַר Gn. 2, 21; 'יָשַׁב תַּ Ex. 16, 29. — 3) *conj. dafür dass*, *weil*, eo quod, quia Dt. 21, 14; 2 Kö. 22, 17, wof. auch תַּחַת כִּי Dt. 4, 37 oder 'תַּ mit dem inf. Jes. 60, 15. — An diese Bdtgen. schliesst sich 'תַּ mit vorn angefügten Präpositionen an, als a) מִתַּחַת *unter . . .weg*, *unter . . . hervor* Spr. 22, 27; Ez. 47, 1, מִתַּ' הַשָּׁמַיִם Dt. 9, 14 *unter dem Himmel weg;* selten = תַּחַת *unter* Am. 2, 9, ggs. מִמַּעַל; Hi. 18, 16, eig. v. ZW. abhängig; וּמִתַּחַת *und unter* Dt. 33, 27, nach den ZW. פָּשַׁע 2 Kö. 8, 20, זָנָה Hos. 4, 12, wof. auch תַּחַת allein; מִתַּחַת לְ *unterhalb der*, *des* Gn. 1, 7; 35, 8; 1 Kö. 4, 12; 7, 29; לְמִתַּ' לְ *nach unterhalb von* 7, 32. b) אֶל־תַּ' *unter . . . hin* Jer. 3, 6; Zach. 3, 10; אֶל־תַּ' לְ dass. Ex. 10, 2; 1 S. 21, 4. c) תַּחַת אֲשֶׁר *anstatt dass* Dt. 28, 62, *dafür dass*, *weil* 21, 14, wof. auch תַּחַת כִּי 4, 37.—4) (*Senkung*, *Niederung*) *n. p.* eines Lagerplatzes der Israeliten in der Wüste Nu. 33, 26.— 5) (*Demuth*, *Bescheidenheit*) *n. p. m.* 1 Chr. 6, 9; 7, 20.

תְּחֹת (v. תּוּת = תְּחָא; mit *suff.* תְּחוֹתוֹהִי) *aram. f.* dass. Dan. 4, 4 *von unter ihm heraus* = hebr. מִתַּחְתָּיו; sonst תְּחוֹת.

תַּחְתּוֹן (v. תַּחַת mit Endung וֹן-) *adj. m.*, תַּחְתּוֹנָה, -תֹּנָה (*pl.* -נוֹת) *f. der, die, das untere*, inferior, infimus Jos. 18, 13; v. יָצוּעַ (fem.) 1 Kö. 6, 6, בְּרֵכָה Jes. 22, 9, רִצְפָה Ez. 40, 18, שַׁעַר (fem.) 40, 19, צֵלָע (fem.) 1 Kö. 6, 8 (wie für תִּיכֹנָה schon LXX u. Trg. gelesen) u. הַתַּחְתּוֹנָה allein Ez. 41, 7, ggs. עֶלְיוֹנָה (wo וּמִן für וְכֵן zu lesen, LXX); ar. تَحْتَانِى.

תַּחְתִּי (nur *pl.* תַּחְתִּיִּים) *adj. m.*, תַּחְתִּיָּה od. תַּחְתִּית (*pl.* תַּחְתִּיּוֹת) *f. der, die, das untere, unterste*, v. פֶּלַח (fem. da אֶבֶן zu ergänzen) Hi. 41, 16, גֻּלֹּת Jos. 15, 19; *tief*, v. שְׁאוֹל Ps. 86, 13; Dt. 32, 22. Als sbst. steht fem. תַּחְתִּית *der unterste Theil*, *der Fuss*, v. הַר Ex. 19, 17; *die Tiefe*, v. אֶרֶץ Ez. 31, 14, *pl.* תַּחְתִּיּוֹת *die Tiefen*, genit. zu בּוֹר Kl. 3, 55, אֶרֶץ Ez. 26, 20 od. אֶרֶץ ist genit. dazu Jes. 44, 23.

תִּיו s. תָּו.

תִּיךְ s. תִּיכוֹן.

תִּיכוֹן (auch תִּיכֹן, aus einem NW. תִּיךְ gebildet, v. תּוּךְ) *adj. m.* תִּיכוֹנָה, -כֹנָה (*pl.* תִּיכוֹנוֹת) *f. der, die, das mittlere*, v. בְּרִיחַ Ex. 26, 28, חָצֵר Ez. 47, 16 (חָצֵר ist auch 2 Kö. 20, 4 für עִיר zu lesen), צֵלָע 1 Kö. 6, 8 (für תַּחְתּוֹנָה verschrieben, LXX, Trg.), אַשְׁמֹרֶת Ri. 7, 19 (zwischen der Morgen- und Abendnachtwache); יָצִיעַ 1 Kö. 6, 6 (neben שְׁלִשִׁית).

תִּילוֹן (v. תּוּל; *Spott, Hohn*) *n. p. m.* 1 Chr. 4, 20 K'ri, wof. K'tib תּוֹלוֹן s. d.

תֵּימָא (u. תֵּמָא, v. יָמָא, *hell, heiss sein* = יָמָה I; *sonnenverbranntes Gebiet, Wüste;* vgl. יָמִין 5, תֵּימָן, ar. تيما, تيماءٌ, تيمن Wüste) 1) *n. p.* einer Landschaft im Norden des wüsten Arabiens an den Grenzen der syr. Wüste, wo der Zwischenhandel vom pers. Meerbusen zum Mittelmeere durch Karawanen (אֹרְחוֹת) getrieben wurde Jes. 21, 14; Jer. 25, 23; Hi. 6, 19; auch die Bewohner dieser Landschaft. Es gab noch eine Stadt dieses Namens, 3 Tagereisen v. Syrien (Istachri ed. Mordtmann S. 11).— 2) *n. p.* einer Landschaft am pers. Meerbusen, wo ein Volk der *Θαμοί* od. *Θεμοί* (Ptol. 6, 7, 17) od. بنو تيم (Banu Teim; *Jakut*, Moscht. p. 310. 352. 413) wohnt u. sich v. Ismael herleitet Gn. 25, 15. — Die LXX haben es mit תֵּימָן identificirt, was zwar etymol., aber nicht ethnographisch richtig ist.

תֵּימָן (mit *a* d. Bew. תֵּימָנָה; v. יָמַן = יָם, יָמָה, יָמָא I) *m.* 1) eig. *lichte, helle Welt-* od. *Tagseite*, d. h. *Süden, Südgegend, -seite*, ggs. צָפוֹן Jos. 13, 4; Ex. 26, 18 35; 27, 9; *Mittagsseite*, als die der Wärme Hi. 39, 26; 'חַדְרֵי תֵּ 9, 9 *die Kammern des Südens*, d. h. die verhüllten Himmelsräume der südl. Halbkugel; 'אֶרֶץ תֵּ *Südland*, d. h. Aegypten Zach. 6, 6 (s. Dan. 11, 5), auch 'תֵּ allein Jes. 43, 6; als

Land der Stürme Zach. 9, 14; übertr. *Südwind* (רוּחַ ist weggelassen), dah. *f.* Ps. 78, 26; Hl. 4, 16. Dasselbe bedeutet יָמִין 1 Ps. 89, 13; Hi. 23, 9; Jes. 54, 3 v. gleichem St. — 2) (*Wüstengebiet*) *n. p.* einer Landschaft nordöstlich von Edom u. zu demselben gehörig Jer. 49, 20; Am. 1, 12; Hab. 3, 3; durch seine Weisen berühmt Jer. 49, 7 (Bar. 3, 22 flg.) und Heimat des einsichtsvollen Elifas Hi. 2, 11. In Ez. 25, 13 מִתֵּימָן וּדְדָנֶה ist zu lesen מִתֵּ׳ דְּדָנָה *von Teman bis Dedan*, indem דְּדָן den Südpunkt v. Edom bildete. Plinius (h. n. 6, 32) verbindet die *Thimanaei* mit den Nabatäern in Petra. — 3) *n. p.* einer Stadt Ob. 9 (viell. auch Am. 1, 12), wo die בְּנֵי בַיָן (1 Mak. 5, 4) wohnten, d. h. wo die edomit. Weisheit zu Hause war. Eus. u. Hieron. (Onom.) wissen von einer Stadt Namens Θαιμάν, 6 Stunden von Petra. *Patr.* תֵּימָנִי Gn. 36, 34.

תֵּימָן (v. יָמַן; *Glück*) nur in

תֵּימְנִי (*der Glückliche*) *n. p. m.* 1 Chr. 4, 6.

תִּימָרָה (nur *pl.* תִּימָרוֹת, *c.* תִּימְרוֹת; aus תְּמֹרָה = תִּמֹּרָה entstanden, v. תָּמַר, wie auf תִּמֹּרָה auch die LA. תִּמְרוֹת zurückgeführt werden kann) *f.* eig. Auf-, Emporragendes, dah. poët. *Säule*, v. עָשָׁן, die wegweisend Karawanen vorausgeht od. beim Brand der Städte aufragt Jo. 3, 3; bildl. v. der Sänfte Hl. 3, 6; vgl. עַמּוּד עָשָׁן (Ri. 20, 40). Talm. תִּמְרָה (ohne עָשָׁן) Rauchsäule (des קְטֹרֶת) u. תָּמַר ZW. in diesem Sinne, sonst תִּמּוּר das Auftauchen v. חַמָּה od. לְבָנָה. Eine Zurückführung auf יָמַר II = תָּמַר od. als sing. תִּמָרָה anzunehmen, ist weniger rathsam.

תִּירְיָא (v. תּוּץ *Ausbreitung*) *n. p.* eines Ortes; dav. *gent.* תִּיצִי 1 Chr. 11, 45.

תִּירוֹשׁ (u. תִּירֹשׁ, mit *suff.* ־שִׁי, ־שְׁךָ, ־שָׁם; v. יָרַשׁ II) *m.* eig. das aus Trauben od. Früchten Gewonnene, dah. *Most*, neben דָּגָן Fülle u. Segen versinnbildend Hos. 7, 14; Gn. 27 28 37; Dt. 33, 28, auch neben יִצְהָר 28, 51; *ungegohrener Wein* Mich. 6, 15, v. יַיִן unterschieden Hos. 4, 11; *der süsse Most* Zach. 9, 17, von dem man die Erstlingsgabe u. den Zehnten geben musste Dt. 18, 4; Nu. 18, 12; Neh. 10, 38; 13, 5; *Saft* der Traube Jes. 65, 8; vgl. syr. ܛܠܘܫܐ dass. v. gleichem St.

תִּירְיָא (v. יָרֵא I = יָרָה I; *Gründung*, *Stätte*, s. v. a. יְרוּ = יְרוּת in יְרוּאֵל, יְרוּשָׁלַםִ) *n. p. m.* 1 Chr. 4, 16.

תִּירָס *n. p.* der Völkergruppe der Thraker (Jos., Hieron., j. Trg. I. u. II.), Θρᾷκες, Gn. 10, 2, also des alten u. grossen Volkes, welches urspr. zwischen dem Hämos u. dem ägäischen Meere wohnte, von da aus sich nach dem griech. Festland, nach den gr. Inseln u. nach Kleinasien ausbreitete u. von welchem sich die Geten u. Daker auf beiden Seiten der Ister abzweigten. Der Name Θρᾷξ ist aus Θρᾷς entstanden, so dass Θρας (תִּרָס) der St. ist, sowie dieses Volk auch mit den Θύρσοι, also mit den Skythen, zus.hängt.

תַּיִשׁ (*pl.* תְּיָשִׁים) *m. Bock*, *Ziegen-*, Gn. 30, 35; 32, 15; Spr. 30, 31, entw. v. תּוּשׁ *stossen*, also eig. *der Stösser*, oder v. אוּשׁ = תּוּשׁ *stark sein*, wie aries eig. der Starke (*Fürst*, Conc. s. v.); aram. תְּיָשׁ, ar. تَيْس.

תֹּךְ (v. תָּכַךְ; einm. תּוֹךְ Ps. 72, 14) *m.* eig. *das Beissen*, *Verletzen*, dah. *Wucher* = נֶשֶׁךְ Ps. 55, 12, LXX τόκος; allg. *Bedrückung*, *Gewalt*, 10, 12 *sein Mund ist voll* (drohet) *Erpressung*, LXX δόλος; neben חָמָס 72, 14, wie sonst neben מִרְמָה; aram. תְּכָא, ܬܘܟܐ damnum, mulcta.

תָּכָה (K. ungbr.) *intr.* s. v. a. תָּקָה, תָּקָא, *sich hinlagern*, *niederbeugen*, לְרַגְלַיִם (zu den Füssen), im *Pu.* v. dem Sichlagern der Israeliten am Fusse des Sinai, ar. تَكَأَ dass., was mit وَكَا (s. ת) zus.hängt; die org. W. תַּכ־ה ist auch in תָּח.

Pu. תֻּכָּה (3 *pl.* תֻּכּוּ) *hingelagert sein*, Dt. 33, 3 *und sie sind hingelagert zu deinen Füssen* (am Sinai).

תְּכוּנָה (mit *suff.* תְּכוּנָתוֹ) *f.* 1) (von כּוּן) *Ort*, *Stätte* Hi. 23, 3; Ibn ʿEsra

dah. מָקוֹם, mithin = מָכוֹן. — 2) (v. תָּכַן s. d.) eig. *ebenmässige Formung, Modelung*, dah. *Façon, Façonnirung*, neben צוּרָה Ez. 43, 11, viell. תָּכְנִית 28, 12; *schön Geformtes, köstliche Geräthe* NAH. 2, 10.

תֻּכִּי (nur *pl.* תֻּכִּיִּים, תּוּכִּ׳) *m. Pfau*, 1 Kö. 10, 22; 2 CHR. 9, 21, aus אוֹפִיר mitgebracht als Eintausch; skr. çikhi, in der dakhanischen Aussprache tikki, malab. togei. Die andere Benennung طاوس ist in das gr. ταώς, aram. טַוָּס übergegangen u. ist ebenf. ausländisch.

תָּכַךְ (ungbr.) *tr.* eig. s. v. a. נָשַׁךְ I *stechen, einschneiden*, dah. *Leid zufügen, bedrücken* (s. נָשַׁךְ); *wuchern*, svw. עָשַׁק, בָּצַע, גָּזַל; in seiner org. W. תַּךְ mit der in נָשַׁךְ, תַּח I einerlei; ar. تكّ zertrümmern, redupl. تكتك; syr. ܬܟ verletzen, auch für גָּזַל. Dav. תֹּךְ, תְּכָכִים.

תְּכָךְ (nur *pl.* תְּכָכִים, das nicht pl. v. תֹּךְ) *m. Bedrückung, Wucher*, SPR. 29, 13 *Mann des Wuchers*, ggs. רָשׁ (LXX); sonst עָשִׁיר 22, 2.

תָּכַל (ungbr.) *intr.* s. v. a. כָּל II (כָּלַל) eig. *leuchten, schimmern*, übertr. wie gew. *hellfarbig sein*, nam. v. der hellblauen u. violetten Purpurfarbe, mithin mit שַׁחַל nicht zus.hängend. Frühere Erklärer (s. *Fürst*, Conc. s. v.) haben als GB. *umschliessen* angenommen, dah. von der Schale bei Schalthieren, = סָגַל (s. d.), was aber zu verwerfen ist. Dav. תְּכֵלֶת.

תִּכְלָה (v. כָּלָה II = כָּלַל I *vollkommen machen*) *f.* s. v. a. מִכְלָל *Vollkommenheit*, Ps. 119, 96 *für jegliche Vollkommenheit sah ich eine Schranke* (aber dein Gebot ist schrankenlos). תִּכְלָה 1 Kö. 17, 14 steht für תִּכְלֶא u. ist 3 fem. impf.

תַּכְלִית (v. כָּלָה II) *f. Vollendetheit, Vollkommenheit*, v. שַׁדַּי (חֵקֶר) HI. 11, 7; עַד תַּ׳ 26, 10 *bis zur Vollendung*, d. h. *auf's Schärfste, haarscharf;* לְכָל־תַּ׳ *auf's Genaueste;* תַּ׳ שִׂנְאָה Ps. 139, 22 *der äusserste Hass; Ende* NEH. 3, 21 d. h. Ausgang, ggs. פֶּתַח (Eingang).

תְּכֵלֶת (v. תָּכַל s. d.) *f.* eig. *die hellrothe, hellblaue* od. *violette Farbe*, dah. *der violette Purpur, das Purpurblau*, v. Garn Ex. 26, 4, Zeug 26, 31, Fäden (פְּתִילִים) 28, 28; neben אַרְגָּמָן (*rother Purpur*), תּוֹלַעַת שָׁנִי (*Karmosin*) 28, 6, כַּרְמִיל 2 CHR. 2, 6, בּוּץ 2, 13, חוּר EST. 1, 6 genannt; כְּלִיל תְּ׳ Ex. 28, 31 *Ganzes* d. h. *ganz aus violettem Purpur; der violette Farbestoff* Ez. 27, 24 (s. גְּלוֹמִים). — Die Ableitung anlangend, so könnte man תְּכֵלֶת auch als aus תִּכְלָה entstanden ansehen, wie אֵשֶׁת v. אִשָּׁה, so dass כָּלַל II der Stamm wäre, zumal auch מִכְלוֹל Ez. 23, 12; 38, 4, מַכְלָל 27, 24 = תְּכֵלֶת; in keinem Falle kann es *die Muschel* bedeuten. Trg. תִּכְלָא dass., Saʿad. اسمانجون Himmelfarbiges, LXX, Aq., Symm., Theod. πορφυροῦν, ὑάκινθος. Das Muschelthier, aus dem diese Farbe gewonnen wird, hiess חִלָּזוֹן (Trg., Talm.), ܚܠܙܘܢܐ, حلزون.

תָּכַן (nur *part.* תּוֹכֵן) *tr.* eig. erweitert aus כַּן (כּוּן), כָּן (כָּנַן), dah. 1) *festsetzen, bestimmen, schaffen, bereiten*, רוּחוֹת SPR. 16, 2, לִבּוֹת 21, 2, d. h. ihre Richtung bestimmen. — 2) *ebenmässig, schön gestalten, nach festen Bestimmungen formen*, nur in Derivaten erhalten. Dav. מַתְכֹּנֶת, תֹּכֶן, תְּכוּנָה, תָּכְנִית 2, n. p. תֹּכֶן.

Nif. נִתְכַּן (*fut.* יִתָּכֵן) *festgestellt werden*, עֲלִלוֹת 1 S. 2, 3 *und bei ihm* (וְלוֹ K'ri) *sind festgestellt seine Wunderthaten*, d. h. der Mensch vermag nichts dagegen (LXX); nach K'tib: *und nicht* (וְלֹא) *sind bestimmt seine Gründe* (s. עֲלִילָה 2). Von דֶּרֶךְ יי׳ (dem Verfahren Gottes gegen die Sünder): *richtig, fest bemessen sein*, d. h. nach der Verschuldung Ez. 18, 25 29; 33, 17, auch v. Verfahren der Menschen 18, 25 29; 33, 17.

Pi. תִּכֵּן *richten, ein-*, רוּחַ יי׳ JES. 40, 13, d. h. lenken; *nach Maass und Umfang bestimmen*, שָׁמַיִם 40, 12, מַיִם HI. 28, 25; *feststellen*, עַמּוּדִים Ps. 75, 4.

Pu. תֻּכַּן (*part.* מְתֻכָּן) *herbeigeschafft werden*, v. Geld 2 Kö. 12, 12.

תֹּכֶן *m.* 1) *bestimmte Zahl, bestimmtes Maass* Ez. 45, 11; *Pensum* Ex. 5, 18. — 2) (*Gründung, Festigkeit*, doch s. n. p. כּוּן) *n. p.* einer Stadt im Schimʿon-Gebiete

1 Chr. 4, 32, was Jos. 19, 7 zwischen עֶתֶר u. עָשָׁן ausgefallen ist.

תָּכְנִית (aus תָּכַן gebildet) *f. Einrichtung*, *Riss*, *Bau-*, Ez. 43, 10, wo viell. תְּכוּנָתוֹ zu lesen, wie 43, 11; *Ebenmässigkeit*, *Façonnirung*, genit. zu חוֹתָם als adj. 28, 12 *ebenmässiger* d. h. schön gestalteter *Siegelring*. חוֹתָם ist Bild des Königs Jer. 22, 24, der fest an Gottes Hand geschlossen ist.

תַּכְרִיךְ (v. כָּרַךְ) *m. Hülle*, *weites Gewand*, stola talaris Est. 8, 15, neuhbr. Todtenhülle.

תֵּל (mit *suff.* תִּלָּהּ, תִּלָּם; von תָּלַל I) *m.* eig. *Aufschutt*, um darauf zu bauen, dah. Jos. 11, 13 *die noch auf ihrem Aufschutt stehen*, d. h. nicht abgetragen sind; Jer. 30, 18 *die Stadt wird wieder gebaut auf ihrem Aufschutt;* gew. *Schutthaufen*, *-hügel* Dt. 13, 17; Jos. 8, 28, zuw. noch mit שְׁמָמָה Jer. 49, 2; arab. تَلّ, aram. תֵּל, ܬܠܐ, ܬܠܳܐ, kopt. ⲧⲁⲗ, ⲑⲁⲗ, ⲑⲉⲗ. Oft mit Ortsnamen verbunden (wie auch in babyl. u. syr. Städtenamen, s. *Asseman*, B. O. III, 2, p. 784; *Jakut*, Muschtarik ed. W. p. 83 s. v. تل), ausser viell. in תְּלַאשָּׂר (תְּלַשָּׂר) noch in

תֵּל אָבִיב (*Erdwall des Graslandes*, s. אָבִיב) *n. p.* eines Ortes am Chaboras, wo eine Exulanten-Kolonie war u. der Prophet Ezechiel eine Woche lang verweilte Ez. 3, 15. Man vergleicht Thiluta, Thilsaphata bei Amm. Marc. (24, 2; 25, 8), was aber ungewiss.

תֵּל חַרְשָׁא (*Magier-Hügel*, vgl. אַכְשָׁף als Ortsname) *n. p.* einer Ortschaft ebenf. am Chaboras, wo eine jüd. Exulanten-Kolonie war Esr. 2, 59; Neh. 7, 61.

תֵּל מֶלַח (*Salz-* d. h. Steinsalz-*Hügel*) *n. p.* einer Ortschaft am Chaboras, in der Nähe v. *Tel Charscha* Esr. 2, 59; Neh. 7, 61.

תָּלָא I (nur 3 *pl.* mit *suff.* תְּלָאוּם K'ri; *part. pass.* תְּלֻאִים, תלואים) *tr.* s. v. a. תָּלָה *aufhängen*, mit acc. 2 S. 21, 12; תְּלֻאִים Dt. 28, 66 *aufgehängt*, v. חַיִּים, d. h. in der Schwebe, in Gefahr; *intr.* u. bildl. *nach-*, *anhangen*, mit לְ, Hos. 11, 7 *und mein Volk hangt der Abkehr von mir nach.*

תָּלָא II (ungbr.) s. תְּלָאָה 2.

תְּלָאָה (v. לָאָה, wie תְּעָלָה 2 v. עָלָה) *f.* 1) *Müh-*, *Drangsal* Ex. 18, 8; Nu. 20, 14, trg. לְאוּ. Dahin gehört nach Ibn *ʿEsra* מַתְּלָאָה Mal. 1, 13 = מַה־תְּ׳ *welch Mühsal* (es zu essen), was Trg. jedoch = מִתְּלָאָה *etwas von Mühsal* d. h. *etwas mühevoll* erklärt (vgl. מִן 3, c). Es kann auch v. נָטַל = נָתַל (s. d.) herkommen u. *Last* bedeuten u. übersetzt werden: *und siehe es ist lästig!* — 2) (v. תָּלָא II = תָּלַע II, תְּעָל durchgraben) *Graben*, Kl. 3, 5 *er hat mich umstellt mit Befestigungen* (רֹאשׁ, s. רָאשׁ I) *und Graben.* Diese Erklärung, wenngleich von der gewöhnlichen abweichend, passt zum Zus.hange.

תַּלְאוּבָה (v. לָאַב) *f. Verlechzung*, *Dürre*, im *gen.* zu אֶרֶץ v. der Wüste Hos. 13, 5; vgl. צִיָּה.

תְּלַאשָּׂר (neben תְּלַשָּׂר Jes. 37, 12, in HS. auch תְּלַסָּר) *n. p.* einer mesopotamischen Provinz u. Stadt, bewohnt v. den בְּנֵי עֶדֶן u. einst Assyrien unterthan Jes. 37, 12; 2 Kö. 19, 12. Man stellt es mit *Theleda* auf der Peutinger'schen Tafel (XI, c) zus., südöstlich v. Rakka, in der Nähe v. Palmyra, wo noch jetzt Ruinen vorhanden. Der j. Trg. zu Gn. 14, 1 u. der Syr. nehmen אֶלָּסָר = תְּלַשָּׂר (u. תְּלַסָּר, תַּלְסָר, u. ܬܠܣܪ) in der Gegend v. Artemita, das auch Χαλασάρ (d. h. Ταλ.) hiess u. im südl. Assyrien, nördl. v. Babylonien lag (Ptol. 6, 1, 6; Strab. 16 p. 744). Das Wort ist aus תֵּל u. אַשָּׁר = אַסָּר entstanden.

תִּלְבֹּשֶׁת (v. לָבַשׁ) *f. Gewand*, *Kleid* Jes. 59, 17.

תְּלַג (ungbr.) *aram. intr.* s. v. a. hbr. שָׁלַג. Dav.

תְּלַג *aram. m. Schnee* Dan. 7, 9.

תִּגְלַת, **תְּ׳ פִּלְנֶסֶר**, **תִּלְּגַת פִּלְנְאֶסֶר**, s. תִּגְלַת.

תָּלָה (*part.* תֹּלֶה, *pass.* תָּלוּי; *inf. c.* תְּלוֹת; *fut.* יִתְלֶה) *tr. hängen*, *auf-*, an einen Pfahl (עֵץ), als Todesstrafe bei den Israeliten Dt. 21, 22; 2 S. 4, 12; Jos. 10, 26, Aegyptern Gn. 40, 19 22 und

Persern Est.8,7; 9,14; übertr. *aufhängen*. כִּנּוֹרוֹת Ps. 137, 2, אֶלֶף הַמָּגֵן Hl. 4, 4; *hängen*, an יָתֵד Ez. 15, 3, die Erde an בְּלִימָה, d. h. *in der Schwebe halten* Hi. 26, 7; bildl. *intr. sich anhängen*, *-halten*, mit עַל Jes. 22, 24. Dav. תְּלִי u. תְּלִית.

Nif. נִתְלָה (*fut.* יִתָּלֶה) *aufgehängt werden*, mit עַל *an* Est. 2, 23; Kl. 5, 12.

Pi. תִּלָּה *aufhängen*, mit עַל Ez. 27, 11 od. בְּ 27, 10.

Den St. anlangend, so hängt er mit תְּלָא I, זָל, דַּל I, סַל IV zus., so dass die GB. urspr. *schweben* ist; gr. *τλά-ω*, dah. *τάλαντον* Gewicht; aram. תְּלָא, ܬܠܐ.

תְּלוּנָה (u. תְּלֻנָּה, v. לוּן II, nur *pl.* תְּלוּנוֹת) *f. das Murren*, *die Widerspenstigkeit* Ex. 16, 7-9 12; Nu. 14, 27.

תָּלַח (ungbr.) *tr.* eig. Weiterbildung v. לַח II (לוּחַ) *spalten*, *trennen*, aram. תְּלַח und תְּלַע, ar. ثلع. Zu dem abgeleiteten n. p. scheint jedoch besser zu passen תָּלַח als Weiterbildung v. לַח (s. d.) in Bdtg. *frisch*, *lebenskräftig sein*. Dav.

תֶּלַח (*Lebenskraft*) *n. p. m.* 1 Chr. 7, 25.

תְּלִי (mit *suff.* תֶּלְיְךָ; v. תָּלָה) *m.* eig. *das Gehänge*, *der Köcher*, welcher angehangen wird Gn. 27, 3 (LXX, Vulg., j. Trg. בֵּית גִּיר; Ibn *ʿEsra*, *Kimchi*); nach Onk. *Schwert* (סַיְפָא), dem Syr. u. Ibn *Ganâch* folgen.

תְּלִית (v. תָּלָה) *f.* cod. sam. Gn. 27, 3 für תְּלִי.

תְּלִיתַי *aram. num. ord. der dritte* Dan. 2, 39, v. תְּלָת, neben תַּלְתַּי.

תָּלַל I (nur *part. pass.* תָּלוּל) *tr.* 1) s. v. a. סָלַל I, יָ־תַל II, *auf-*, *emporthürmen*, *-schichten*, *aufschütten*, *-häufen*, dah. *erhöhen*, und *intr. hoch*, *erhöht sein*, v. הַר Ez. 17, 22, neben גָּבֹהַּ; vgl. aram. תַּל hoch machen, emporführen, ܡܬܠܠܢ aufgerichtet, תְּלִיל Wall; arab. تل dass. Dav. תֵּל u. n. p. (תְּלַאשָּׂר, תְּלַשָּׂר), תֵּל אָבִיב, תֵּל מֶלַח, תֵּל חַרְשָׁא.

תָּלַל II (ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׁלַל II, הָלַל II (s. ה u. שׁ) *hinundher irren*, dah. *rasen*, *wüthen*, dav. תּוֹלָל, was indess besser zu תָּלַל III = שָׁלַל I gezogen wird.

תָּלַל III (ungbr.) *tr.* s. v. a. שָׁלַל I (s. d.) *erbeuten*, *rauben*, *plündern*. Dav. תּוֹלָל.

תָּלַל IV (K. ungbr.) *intr.* s. v. a. הָתַל, יָתַל I eig. *scherzen*, *lachen*, svw. mit צָחַק, arab. هزل, dah. *spotten*.

Hif. הֵתֵל (mit Zurückziehung des Tones הֵתֶל Gn. 31, 7; 2 *P.* הֵתַלְתָּ für הֲתִלּוֹתָ nach Aufgebung der Verdoppelung od. wie v. יָתַל; *inf.* הָתֵל; *fut.* יְהָתֵל mit Beibehaltung des ה-Hif. für יָתֵל, *pl.* יְהָתֵלּוּ Hi. 13, 9, in P. יְהָתֵלּוּ Jer. 9, 4; hingg. ist יְהַתֵּל Pi. v. הָתַל, wie auch הָתֵל [pl. הֲתֻלִּים] u. מַהֲתַלּוֹת auf הָתַל zurückzuführen sind) *verspotten*, *-höhnen*, mit בְּ d. P. 1 Kö. 18, 27; Hi. 13, 9; Ri. 16, 10 13 15, allg. *belügen*, *täuschen* Gn. 31, 7; Ex. 8, 25. S. mehr unter הָתַל u. vgl. יָתַל I.

תָּלַל V (ungbr.) *tr. schlängeln*, *wikkeln*, *zus.rollen*, z. B. Locken, mithin mit סָלַל II, אָ־זַל (zu מְאוּזָּל Ez. 27, 19 *Raschi*), aram. אֲזַל, עֲזַל einerlei (s. סָלַל I). Dav. redupl. תַּלְתַּל.

תָּלַם I (ungbr.) *intr. emporgethürmt*, *aufgeschüttet sein*, von Erderhöhungen (*Kimchi*, *Böttcher*); es hängt mit שָׁלַם II (hoch, höckerig sein), ar. سلم, eng zus.; die org. W. ist תָּ־לַם. Dav. תֶּלֶם (s. d.).

תָּלַם II (ungbr.) *intr. kühn*, *herzhaft*, *muthig sein*, mit טָלַם Gewalt üben (zu n. p. טַלְמוֹן), aram. ܛܠܡ, טְלַם, ar. ظلم einerlei. Dav. תַּלְמַי.

תֶּלֶם (v. תָּלַם I; *pl. c.* תַּלְמֵי, mit *suff.* תְּלָמֶיהָ) *m. das gehügelte*, *schollige Beet*, neben der Furche, dah. als Ort worauf etw. wächst Hi. 31, 38; Hos. 10, 4 *und Steingerölle* (גַּלִּים) *liegen über* (עַל) *den gehügelten Beeten*; 12, 12; Hi. 39, 10 *vermagst du so anzubinden den Büffel*, *dass an dem gehügelten Beet sein Zugseil ist*, indem beim Furchenziehen das Lenkseil

stets an der Kammlinie des Beetes sich findet, ggs. עֲמָקִים (Furchen); Ps. 65, 11 *bewässere ihre scholligen Beete, schwemme nieder ihre Erderhöhungen* (גְּדוּדִים v. גָּדַד = גָּדָה I); arab. تَلَم, aram. תְּלַם, kopt. ⲑⲗⲟⲙ, ⲧⲗⲟⲙ (nicht *Furche*).

תַּלְמַי (v. תֶּלֶם II; *Kühner, Muthiger*) *n. p. m.* 2 S. 3, 3; Ri. 1, 10; *Θολομαῖος Jos.* Antt. 14, 8, 1. *Βαρθολομαῖος* Mt. 10, 3 ist בַּר־תַּלְמַי.

תַּלְמִיד (v. לָמַד) *m. Schüler* 1 Chr. 25, 8; arab., syr. u. neuhr. dass.

תָּלַע I (ungbr.) *tr. ab-, wegfressen, -lecken*, v. Würmern u. Ungeziefer, aus לָע I (לוּעַ) durch ת erweitert, wie auch diese org. W. in יָ־לַע, בָּ־לַע, יָ־לַק II, vorhanden ist. Dav. תּוֹלָע u. dazu denom. Pu. תֻּלַּע, sowie תּוֹלֵעָה u. תּוֹלַעַת.

Pi. תִּלַּע (ungbr.) *wegbeissen, vernichten*, v. den Zähnen, transp. לָחַע. Dav. מְתַלְּעָה.

Pu. תֻּלַּע denom. s. תּוֹלָע.

תָּלַע II (ungbr.) *intr. gestreckt, -dehnt, langgestreckt sein*, ar. تلع u. طلع hochgestreckt, langhalsig sein, nam. in vielfachen Ableitungen. Dav. n. p. תּוֹלָע.

תָּלַף (ungbr.) *hoch, aufragend, schlank aufwärts gerichtet sein*, mithin NF. von תָּלַם I. Nach Ibn *G'anâch* aus אָלַף weitergebildet, im Sinne von *unterweisen, belehren, die Wege weisen*, so dass NW. 'תַּ eig. *Pharos, Leuchtthurm* bedeutet. Nach dem Talmud, dem Sa'adja u. A. folgen, ist das NW. aus תֵּל (v. תָּלַל) u. פִּיּוֹת (Schneiden) zus.gesetzt, also *Hügel der Klingen* bedeutend. Nach *Salomo b. Jehuda* (s. Sefat Jeter 28) hat das ZW. die Bdtg. *auszeichnen, wunderbar machen*, ohne dass er jedoch diese Bdtg. etymol. begründet; nach Andern gleich לָפָה, לָקַף in Bdtg. v. שָׁלַב, so dass das NW. *Stufe* u. לְתַלְפִּיּוֹת adv. *terrassenförmig* wäre. Aber unsere Erklärung passt besser.

תַּלְפִּית (nur *pl.* תַּלְפִּיּוֹת, v. תָּלַף w. s.) *f. Höhe, Kulm, Emporragendes*, לְתַלְפִּיּוֹת adv. *aufragend, hoch*, Hl. 4, 4 *wie der Thurm David's* (d. h. schlank) *ist dein Hals, hoch gebaut;* Sym. *ὕψη*.

תְּלַשַּׂר s. תְּלַאשַּׂר.

תְּלָת (s. v. a. hbr. שָׁלֹשׁ) *aram. num. card. f.*, תְּלָתָה, ־תָא (mit *suff.* תְּלָתְהוֹן, = hbr. שְׁלֹשָׁה) *m. drei*, עִלְעִין Dan. 7, 5, auch dem NW. nachgesetzt 3, 24; 6, 3; זִמְנִין תְּלָתָה *dreimal*, 6, 11 14; auch für die Ordnungszahl, als יוֹם תְּלָתָה *der dritte Tag* Esr. 6, 15; *pl.* תְּלָתִין *dreissig* Dan. 6, 8. Dav. תַּלְתִּי, תַּלְתִּי, תְּלִיתָי.

תַּלְתָּא s. תַּלְתִּי.

תַּלְתִּי (nur *definit.* תַּלְתָּא, verk. aus תַּלְתָּאָה) *num. ord. m. aram. der dritte*, an Rang Dan. 5, 16 29, aus תְּלָת gebildet.

תַּלְתִּי *aram.* s. v. a. תַּלְתִּי (s. d.) *der dritte* Dan. 5, 7.

תַּלְתַּל (nur *pl.* ־לִּים, v. תָּלַל V) *m.* eig. *Geschlängeltes*, dah. *Schlängellocken*, den Traubengehängen gleich, קְוֻצּוֹת (s. d.) näher bestimmend Hl. 5, 11, vgl. *βόστρυχος* mit *βότρυς*, מַחְלָפָה Locke v. חָלַף II wickeln; ar. تَلْتَلَة Korb, v. تَلّ ineinanderschlingen, wie טֶנֶא zu טָנָא, סָלַל II zu סַל.

תַּם *aram. adv.* s. v. a. hbr. שָׁם, mit ־ָה -Anhang תַּמָּה = hbr. שָׁמָּה *dort* Esr. 5, 17; 7, 12; מִן־תַּמָּה *von dort* 6, 6; trg. u. syr. תַּמָּן, ܬܡܢ, talm. הָתָם durch andere Pr.-St. verlängert.

תָּם (v. תָּמַם) *adj. m.*, תַּמָּה (mit *suff.* תַּמָּתִי) *f.* eig. *ganz, vollendet, fertig, vollständig*, dah. *fromm*, sbst. *Frommer* Ps. 37, 37; Hi. 1, 1 8; 2, 3 neben יָשָׁר; *Unschuldiger* 8, 20, ggs. עִקֵּשׁ; 9, 20 21, ggs. רָשָׁע 9, 22; *still, ruhig, sanft* Gn. 25, 27, v. Hirten, ggs. *wild, roh*, v. Jäger; תַּמָּתִי *meine Reine, Schuldlose* Hl. 5, 2; 6, 9, schmeichelnde Anrede an ein Mädchen.

תֹּם (v. תָּמַם; einm. תּוֹם Spr. 10, 9; vor Mak. ־תָּם; mit *suff.* תֻּמִּי, תֻּמּוֹ, תֻּמָּם; *pl.* s. unter תֻּמִּים) *m. Vollständigkeit, Ganzheit*, כְּתֻמָּם *gemäss ihrer Vollständigkeit* Jes. 47, 9, d. h. *vollständig; Gesundheit, Wohlbefinden* Hi. 21, 23 = שָׁלוֹם (vgl. מְתֹם)

Ps. 38, 4; *Einfalt*, לְתֻמָּם *gemäss ihrer Einfalt* 2 S. 15, 11, לְתֻמּוֹ *in seiner Einfalt* 1 Kö. 22, 34; gew. *Unschuld*, mit genit. לֵבָב Gn. 20, 5 6; Ps. 101, 2, neben יֹשֶׁר 1 Kö. 9, 4, ohne לֵבָב Ps. 25, 21; הֹלֵךְ תֹּם Spr. 2, 7, הֹלֵךְ בַּתֹּם 10, 9 od. הֹ' בְּתֻמּוֹ 28, 6 *unsträflich* d. h. *fromm wandeln;* תֹּם דֶּרֶךְ 10, 29 od. תָּם־דֶּרֶךְ 13, 6 *Unschuld des Wandels*, concr. *Unschuldiger;* neben צֶדֶק Ps. 7, 9.

תֵּמָא Hi. 6, 19 s. תֵּימָא.

תַּמָּה *aram. adv.* s. תַּם.

תֻּמָּה (v. תָּמַם; *c.* תֻּמַּת, mit *suff.* תֻּמָּתִי) *f. Unschuld, Unsträflichkeit* Hi. 2, 9; 27, 5; 31, 6; *Einfalt* Spr. 11, 3, ggs. סֶלֶף.

תָּמַה (3 *pl.* in P. תָּמָהוּ; *fut.* יִתְמַהּ) *intr.* eig. *starr, grausig, verstummt sein, sich entsetzen,* in seiner org. W. תמ־ה mit der in דָּמָה, דָּם III u. יָ־שַׁם, אָ־שַׁם (שָׁמַם) שָׁם einerlei; dah. *entsetzt staunen* Ps. 48, 6; אִישׁ אֶל־רֵעֵהוּ Jes. 13, 8 *einander anstarren,* aus Bestürzung; *in sprachlosem Entsetzen dastehen* 29, 9, neben הִתְמַהְמְהוּ; *verstummen* Jer. 4, 9; *erschrecken* Hi. 26, 11, mit מִן *vor;* mit עַל *sich üb. etw. wundern* Koh. 5, 7; aram. תְּמַהּ, תְּוַהּ, ܬܡܗ, ܬܘܗ dass.; ar. ist daf. سَمَدَ (עָמַד) entsetzt, steif stehen.

Pi. תִּמַּהּ (ungbr.) Steig. des Kal. Dav. תִּמָּהוֹן.

Hitp. הִתַּמַּהּ *sich entsetzen,* mit Kal zur Verstärkung verbunden Hab. 1, 5.

תְּמַה (ungbr.) *aram. intr.* s. v. a. תְּוַהּ, hbr. תָּמַהּ. Dav. NW.

תְּמַהּ (nur *pl.* תִּמְהִין, *def.* תִּמְהַיָּא, mit *suff.* תִּמְהוֹהִי) *aram. m. Erstaunliches, Wunder,* neben אָת Dan. 3, 32 33; 4, 28.

תִּמָּהוֹן (v. תָּמַהּ Pi.; *c.* תִּמְהוֹן) *m. Scheu, Entsetzen, Furcht* Zach. 12, 4; mit לֵבָב Dt. 28, 28.

תַּמּוּז (n. d. F. עַמּוּד, אַלּוּף v. תָּמַז; mit Art. הַתַּ') *n. p.* 1) eines syrisch-phönik. Gottes, dessen gewaltsamer Tod v. den Weibern am Tempelthore, die nach Sitte der Trauernden auf der Erde sassen, beweint wurde Ez. 8, 14. *Tammûs* ist nichts weiter als *Adonis*, dem wegen des unglücklichen Todes durch den Eber des Mars alljährlich im Juni eine Todesfeier gewidmet war, wie bereits Hieron. und Cyrill (zu Jes. 18) richtig bemerken u. wie die Vulg. תַּ' durch Adonis wiedergiebt. Eine ausführliche Beschreibung der Adonien (*Ἀδώνια, Ἀδώνεια*) findet man bei *Movers* (Phön. I S. 200 flg.). Ueberh. ist der Adonis-Kult in Phönikien od. Syrien (s. אָדוֹן) entstanden. Zu den Efraimiten kam er aus Syrien Zach. 12, 11. — 2) eines Monats, in welchem die Adonien gefeiert wurden, nach Hieron. der *Juni*, richtiger aber *Juli.*

Das Wort leitet man gew. v. מוּז ar. مَازَ *trennen, scheiden* ab, so dass תַּ' *das Scheiden, Verschwinden* des Adonis, *ἀφανισμὸς Ἀδώνιδος* (Lukian) wäre; wahrscheinlicher ist es, wie die meisten Götternamen (הֲדַד, בַּעַל, אָדוֹן) in Bdtg. *Gewaltiger, Mächtiger* zu nehmen, von תָּמַז w. s.

תְּמוֹל (u. תְּמֹל; dafür auch אֶתְמוֹל, אִתְמוֹל, אֶתְמוּל) *adv. vorher, längst* Jes. 30, 33; gew. *gestern,* heri 2 S. 5, 2, nam. in Verbindung mit שִׁלְשֹׁם 1 S. 14, 21; 19, 7, auch wie ein *adj.* (zu יוֹם) *gestrig* Ps. 90, 4; häufiger als אֶתְמוֹל wird תְּמוֹל gebraucht theils in Bdtg. *gestern,* nam. neben שִׁלְשֹׁם Ex. 5, 8 14; 2 S. 3, 17, auch in כִּתְמוֹל Gn. 31, 2 5 u. מִתְּמוֹל Jos. 3, 4, theils allg. *seit kurzer Zeit* Hi. 8, 9, viell. für מִתְּמוֹל; *vorher, ehemals* 1 S. 20, 27. Siehe אֶתְמוֹל, ־מוֹל, אֶת־. — Die Ableitung anlangend, so hielt ich es früher nach dem Vorgange Ibn *Ganâch's* (*Fürst*, Conc. s. v. תָּמַל) als aus אֶת מוּל zus.-gesetzt, welcher Ansicht *Gesen.* (unter מוּל) folgte; indess bin ich bereits unter מוּל (Bd. I S. 710) dav. zurückgekommen u. halte es für richtiger, einen St. תָּמַל anzunehmen (s. d.).

תְּמוּנָה (*c.* תְּמוּנַת, mit *suff.* תְּמוּנָתֶךָ; v. מוּן) *f.* eig. *Geformtes, Gestaltetes,* dah. *Bild,* neben פֶּסֶל Ex. 20, 4; *Gestalt* Hi. 4, 6; Nu. 12, 8; Ps. 17, 15.

תְּמוּרָה (mit *suff.* ־רָתוֹ, von מוּר) *f.*

Tausch, als Handlung, wie גְּאֻלָּה (Lösung) Rt. 4, 7, *Eintausch* Hi. 28, 17, concr. *das Vertauschte, -wechselte* Lev. 27, 10 33; Hi. 15, 31; bildl. *Vergeltung, Erstattung* 20, 18.

תְּמוּתָה (v. מוּת) *f. der Tod, das Sterben*, בְּן־תְּ׳ *Sterblicher* Ps. 79, 11; 102, 21, von בֶּן־מָוֶת verschieden.

תָּמַז (ungbr.) *intr. gewaltig, stark, siegreich sein, tr. bewältigen, vernichten*, svw. mit הָד II, שֵׁד, und mit צָמַת, שָׁמַד zus.hängend; vgl. arab. صمد. Dav. aus Pi. תַּמּוּז.

תָּמַח (ungbr.) *tr. schlagen, bekämpfen*, von מָחָה II (zu מְחוּיָאֵל) weitergebildet. Dav.

תֶּמַח (*Kampf*, sc. ist *El*) *n. p. m.* Esr. 2, 53.

תְּמַחִי Jer. 18, 23 in P. für תְּמְחִי s. מָחָה.

תָּמִיד (v. מוּד II) *m.* eig. *Zeitstreckung, -dauer*, dah. 1) *Beständigkeit*, im genit. Umschreibung des *adj. beständig*, als עֹלַת תְּ׳ *beständiges* (d. h. für alle Zeiten) *Brandopfer* Ex. 29, 42, קְטֹרֶת תְּ׳ 30, 8, אֵשׁ תְּ׳ Lev. 6, 6, אֲרוּחַת תְּ׳ 2 Kö. 25, 30, מַעֲרֶכֶת תְּ׳ 2 Chr. 2, 3, אַנְשֵׁי תְּ׳ *die für beständig angestellten Männer* Ex. 39, 14; auch allein von den ständigen d. h. täglichen Opfern Nu. c. 28, dah. הֶחָזוֹן הַתָּמִיד *das Orakel um das Tamid* Dan. 8, 13; הֵסִיר הַתְּ׳ *das Tamid abschaffen* 11, 31; 12, 11. — 2) *adv. beständig, fort und fort* Ex. 25, 30; 27, 20, *immerfort* 28, 38; mit der Verneinung *nimmer* Jes. 62, 6.

תָּמִים (*c.* תְּמִים; *pl.* תְּמִימִים, *c.* ־מֵי; v. תָּמַם) *adj. m.*, תְּמִימָה (*pl.* ־מוֹת) *f. vollständig, ganz* Lev. 3, 9; שָׁנָה תְמִימָה *ein ganzes Jahr* 25, 30; יוֹם תְּ׳ *ein ganzer Tag* Jos. 10, 13; *fehllos, fehlerfrei*, v. Opfern Ex. 12, 5; 29, 1, häufig im Lev. in den Opfervorschriften vorkommend. Bildl. *unsträflich, -schuldig, redlich, fromm* Gn. 6, 9; 17, 1; *sbst. der Redliche* Hi. 12, 4, neben צַדִּיק Spr. 1, 12; 2, 21, und *pl.* תְּמִימֵי דֶרֶךְ 11, 20 = תְּמִימִים; *vollkommen*, v. תּוֹרָה Ps. 19, 8; תְּמִים דֵּעִים Hi. 37, 16 *Vollkommener an Einsichten*, hingegen תְּמִים דֵּעוֹת 36, 4 *Redlicher im Denken*; תָּמִים עִם־אֵל Dt. 18, 13 *redlich gegen Gott*; הֹלֵךְ תְּ׳ Ps. 15, 2, הֹלֵךְ בְּתָ׳ 84, 12, הֹלֵךְ בְּדֶרֶךְ תְּ׳ 101, 6 = הָלַךְ בְּתֹם *unsträflich wandeln*; auch *wahr*, dah. דֹּבֵר תְּ׳ Am. 5, 10. תָּמִים 1 S. 14, 41 s. תֻּמִּים.

תְּמִים aus תְּאֹמִים zus.gezogen s. תְּאֹם.

תֻּמִּים (mit *suff.* תֻּמֶּיךָ, eine Pluralform v. תֹּם) *m. pl.* eig. *Vollständigkeit, Unschuld*, durch Einfluss des ägyptischen ⲑⲙⲏⲓ veritas (*Bunsen*, Aegypten's Stelle I. S. 572) *Wahrheit*, dah. LXX ἀλήθεια. Der Pl. als Abstractum wird neben אוּרִים (s. d.) v. den am חֹשֶׁן angehängten Figuren gebraucht, welche *Offenbarung* (אוּרִים) u. *Wahrheit* (תֻּמִּים) versinnbildeten u. die hochpriesterliche Befugniss zu Rechtsentscheidungen, zu Weisungen in Bezug auf das göttliche Gesetz und zur Vermittelung der göttl. Entschliessungen ausmachten Ex. 28, 30; Lev. 8, 8; Dt. 33, 8; abgekürzt steht zuw. blos אוּרִים in שָׁאַל בָּא׳ 1 S. 28, 6 od. בְּמִשְׁפַּט הָא׳ Nu. 27, 21. Bei den Aegyptern hatte der oberste Priester, als Vorsteher des Gerichts, ein am Halse hängendes ἄγαλμα v. Sapphirsteinen, ἀλήθεια genannt (Ael. V. H. 14, 34; Diod. Sic. 1, 48. 75); von ihnen entlehnten die Hebräer ihre *Urim* u. *Tummim;* vgl. *Philo*, vita Mos. (ed. Hösch.) III p. 670, de Monarchia II p. 824. Im babylonischen Exil waren aber jene Orakelbildchen schon so unbekannt, dass man Entscheidungen verschob für den Priester der Zukunft, der den Urim u. Tummim vorstehen würde Esr. 2, 63; Neh. 7, 65. Die zwei Edelsteinfiguren Urim u. Tummim waren früher auch eine Art *Loose*, dah. man dabei הִפִּיל בֵּין...וּבֵין u. נִלְכַּד wie bei גּוֹרָל gebrauchte u. man für שָׁאַל בְּמִשְׁפַּט הָאוּרִים (Nu. 27, 21) auch שָׁאַל בֵּאלֹהִים sagte 1 S. 14, 37. Nach 1 S. 14, 41 hatte zufolge der LA. der LXX, wo nach stand: אִם בְּיוֹנָתָן בְּנִי הֶעָוֹן הַזֶּה יִשְׂרָאֵל הָבָה אוּרִים וְאִם בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל הָבָה תֻמִּים (so für תָּמִים zu lesen) jedes dieser Figuren die besondere Bdtg. *Ja* od. *Nein*, *Schuld* od. *Unschuld*, *Glück* od. *Unglück*,

je nachdem das eine od. das andere hervortrat; trat keines hervor, so hiess es: Gott antwortet nicht.

תָּמַךְ (*part.* תּוֹמֵךְ; תּוֹמִיךְ Ps. 16, 5 ist NW.; *inf. abs.* תָּמֹךְ, *c.* תְּמֹךְ; *fut.* יִתְמֹךְ, vor Mak. יִתְמָךְ־) *tr.* s. v. a. סָמַךְ (s. d.) *stützen*, Ps. 17,5 *stütze meine Schritte in deinen Gleisen*, wo תָּמֹךְ (wie auch sonst) Imperativ ist (Trg.); *halten*, mit acc. יָד Gn. 48,17; תּוֹמֵךְ שֵׁבֶט Am. 1,5 8 *Scepterhaltender*, d. h. König, vgl. σκηπτοῦχος βασιλεύς (Hom.); v. Gott: *unterstützen, helfen*, mit בְּ Ps. 63,9 od. acc. 16,5; bildl. Spr. 5, 5 *ihre Schritte halten fest den Scheol*, d. h. sie weilen bestimmt darin; wie die ZW. des Haltens auch mit בְּ 28, 17; Ps. 41, 13; *festhalten*, mit acc., als כָּבוֹד Spr. 11,16; 29,23; *fassen, ergreifen*, פֶּלֶךְ 31, 19; 4, 4 *dein Herz erfasse meine Worte*. Absolut Hi. 36,17 *und doch bist du ganz erfüllt* (מָלֵאתָ) *von dem Richten eines* (ungerechten) *Feindes* (d. h. von der Meinung, dass ein Ungerechter richtet), *Rechtsverhandlung und Richterspruch halten zusammen* (תָּמָכוּ). Dav. תּוֹמִיךְ.

Nif. נִתְמַךְ (*fut.* יִתָּמֵךְ) *gehalten, ergriffen werden*, mit בְּ Spr. 5, 22.

תָּמַל (ungbr.) *tr.* s. v. a. שָׁמַל *zus.-, umknüpfen, zus.knoten*, dah. übertr. *stark, kräftig sein* (vgl. קָשַׁר, חוּל, קָוָה); von der Zeit: *langzeitig, dauernd sein*. Dav. NW. תְּמוֹל n. d. F. סְגוֹר, mit א-Vorschlag אֶתְמוֹל, aram. תְּמַל u. אִתְמָל. Ausführliches unter מוּל.

תְּמֹל s. תְּמוֹל.

תָּמַם (3 *perf.* תַּם, *pl.* תַּמּוּ, mit aufgelöstem, durch נ ergänztem Dagesch תָּמְנוּ Kl. 3, 22; Ps. 64, 7; 1 *perf. pl.* תַּמְנוּ für תַּמּוֹנוּ Nu. 17, 28; Jer. 44, 18; *inf.* תֹּם, vor Mak. תָּם־, mit *suff.* תֻּמִּי; *fut.* יִתֹּם, 3 *fem.* תִּתֹּם Ez. 24, 11, in intr. Bdtg. יֵתַם, *pl.* יִתַּמּוּ, in P. יִתָּמּוּ, 1 *P.* אֵיתָם Ps. 19, 14 = אֶתָּם, wie v. יָתַם) *tr.* 1) *ganz, vollständig, fertig machen*, dah. *vollenden*, mit acc. Ps. 64,7, mit acc. d. P. u. בְּיַד פ׳ *vollständig überliefern* Jer. 27, 8; gew. mit folg. inf. u. לְ in Bdtg. *vollendet haben zu*, als adv. *ganz, fertig* Jos. 3,17; 4,1; 5,8; Dt. 2,16. Die *tr.* Bdtg. ist jedoch häufig in die *intr.* übergegangen, indem das Obj. weggelassen wurde, u. so entstand die Bdtg. *fertig, vollendet sein* 1 Kö. 7,22; עַד־תֹּם 6, 22 *bis zur Vollendung;* עַד־תֻּמָּם dass. Dt. 2,15, d. h. *ganz und gar*, od. mit folg. ZW. als תַּם נִכְרָת Jos. 3,16 *ganz getheilt sein*. — 2) *vollendet, zu Ende sein*, v. שָׁנָה Gn. 47, 18; Ps. 102, 28; *beendigt sein*, v. דְּבָרִים Hi. 31,40, vgl. כָּלָה (Ps. 72, 20); *alle sein*, v. עֹפֶרֶת Jer. 6, 29, wo aber viele HS. fälschlich תַּם zu אֵשׁ ziehen und אֶשְׁתָּם lesen; *aufhören*, v. פְּרִי Ez. 47,12, v. כֶּסֶף Gn. 47, 18; neben אָפֵס u. כָּלָה Jes. 16, 4; *aufgezehrt, -gebraucht sein* Jer. 37, 21; Gn. 47,15; *ganz hin sein*, כֹּחַ Lev. 26,20; *zu Grunde gehen*, wie כָּלָה 2 Kö. 7, 13, ggs. נִשְׁאַר; *vollständig, -zählig sein* 1 S. 16,11. — 3) bildl. *unsträflich, fromm, unschuldig sein* Ps. 19, 14, nam. so in den Ableitungen. Dav. תֹּם, תָּם, תֻּמָּה, תָּמִים, מְתֹם, תֻּמִּים.

Hif. הֵתֵם (*perf.* הֲתִמֹּתִי, הֵתַמּוּ; *inf.* הָתֵם, mit *suff.* הֲתִימְךָ = הֲתִמְּךָ Jes. 33,1; *fut.* יַתֵּם) *caus. fertig, gahr machen*, das Fleisch Ez. 24, 10; *vollenden* Jes. 33,1 (neben כִּלָּה); *verschwinden lassen*, mit מִן Ez. 22, 15; ohne Obj. Dan. 8, 23 *wenn die Frevler* (הַפֹּשְׁעִים, d. h. welche פֶּשַׁע Dan. 8, 12 ins Werk setzen, also die Heiden; die Uebersetzer haben unrichtig הַפְּשָׁעִים gelesen) *voll machen* (das Maass); וּלְהָתֵם חַטָּאוֹת Dan. 9,24 K'ri *u. zu füllen* (voll zu machen) *das Sündenmaass* (LXX, Vulg., Aq., Syr.), parall. וּלְכַלֵּא, wo das K'tib durch das folg. וְלַחְתֹּם veranlasst wurde; bildl. הָתֵם דֶּרֶךְ *unsträflich den Wandel machen*, d. h. fromm wandeln Hi. 22, 3. Schwierig ist וְכֵן הֵתַמּוּ 2 S. 20, 18 *und also brachte man es zu Stande*, das als Theil eines alten Spruches nicht ganz verständlich wird; ferner וְיַתֵּם אֶת־הַכֶּסֶף 2 Kö. 22, 4, wo viele HS. nach 22,9 u. Vulg. וַיַּתֵּךְ, Trg. וְיִתְכַּן (nach 12, 12), LXX וַיַּחְתֹּם lesen; indess reicht die Bdtg. „*und er möge ganz zus.nehmen das Silber*" aus.

תֵּמָן s. תֵּימָן.

תִּמְנָה (v. מָנָה; mit *a* d. Bew. תִּמְנָתָה; eig. *Zugetheiltes, Besitzthum*) *n. p.* 1) einer Stadt auf dem Gebirge Juda, dah. עָלָה Gn. 38, 12, neben גִּבְעָה genannt Jos. 15, 57; vgl. *Robins.* Pal. II. S. 599. — 2) einer Stadt im Dan-Gebiet u. zwar tief liegend, dah. יָרַד Jos. 19, 43. — Ri. 14, 1 2 5 תִּמְנָתָה geschrieben in gleicher Bdtg.; 1 Mak. 9, 50 Θαμναθά, was wahrscheinlich das heutige *Tibne* ist (*Robins.* l. c.), südwestlich v. צָרְעָה; *gent. m.* תִּמְנִי Ri. 15, 6, wie v. תִּמְנָה.

תִּמְנָה s. תִּמְנָה.

תֵּימָנִי s. תֵּימָן.

תִּמְנִי s. תִּמְנָה.

תִּמְנָע (v. מָנַע; *Bewahrung, Abhaltung,* sc. ist Jah, vgl. יִמְנָע) *n. p. f.* Gn. 36, 12, später Name eines edomäischen Stammes 36, 40.

תִּמְנַת חֶרֶס (*Besitzthum der Sonne,* auch תִּ׳ סֶרַח, d. h. des Sonnengottes Jos. 19, 50; 24, 30; סֶרַח für חֶרֶס) *n. p.* einer Stadt auf dem Gebirge Efrajim, nördl. v. הַר גַּעַשׁ, Erbbesitzthum Josua's, wo auch sein Grabmal war Jos. 19, 50; 24, 30; Ri. 2, 9. Noch zur Zeit des *Eusebios* zeigte man das Grab Josua's in Θαμνατσαρά (Onom. s. v.), in der Nähe des Dorfes Θαμνά (ders. s. v. Gaas), auf dem nördl. Theile des Berges גַּעַשׁ, wovon auch Hieron. weiss. Es ist das Θαμνά, was als Toparchie vorkommt (*Jos.* b. j. 3, 3, 5).

תִּמְנַת סֶרַח s. תִּמְנַת חֶרֶס.

תִּמְנָתָה s. תִּמְנָה.

תֶּמֶס (v. מָסַס; seltne Abstr.-Bildung) *m. das Zerrinnen, -fliessen,* übertr. *Schleimung;* adv. *schleimend* Ps. 58, 9.

תָּמַר (ungbr.) *intr. empor-, aufragen,* v. der Palme, der Säule, v. Thurme, ar. تمر; mit der W. in יָ־מַר, אָ־מַר, סָ־מַר einerlei; talm. תְּמַר dass. Dav. תָּמָר, תֹּמֶר, תִּמֹרָה, n. p. תָּמָר, auch in אִיתָמָר.

Pi. I תִּמֵּר Steig. des Kal. Dav. תִּמֹּר, תִּמֹּר, תִּמֹּרָה.

Pi. II תִּמְרֵר (redupl.) Steig. des Kal. Dav. תַּמְרוּר 2.

תָּמָר (*pl.* תְּמָרִים; v. תָּמַר) *m.* 1) eig. *der schlanke, aufragende Baum,* spec. *Palme, Dattel-,* ehemals in Palästina heimisch Jo. 1, 12; Neh. 8, 15, namentlich um יְרֵחוֹ (s. עִיר הַתְּמָרִים) *Jos.* Antt. 15, 4, 2, bei עֵין־גֶּדִי Solin. 38, 12, in der Umgebung des יָם הַמֶּלַח Diod. Sic. 2, 48, am יָם כִּנֶּרֶת *Jos.* j. K. 3, 10, 8, und auf jüd. Münzen ein Sinnbild Palästina's (*Froelich,* ann. syr. tab. 18). Seine immergrünen Blätter Ps. 92, 13 u. sein schlanker, gerader Wuchs Hl. 7, 8 dienten zu poët. Vergleichen u. die dünnen, bogenförmigen Zweige (כַּפּוֹת תְּמָרִים Lev. 23, 40 LXX κάλλυντρα) wurden am Laubenfeste, wie auch bei feierlichem Empfange von Fürsten und Heerführern als Ausdruck der Freude geschwungen 1 Mak. 13, 51; Joh. 12, 13. Im Wadi Gharandel (אֵלִם) fanden die Israeliten neben 12 Quellen auch 70 Palmen Ex. 15, 27; Nu. 33, 9. עִיר הַתְּמָרִים (*Palmenstadt*) ist Dt. 34, 3; Ri. 3, 13; 2 Chr. 28, 15 Beiname der Stadt יְרֵחוֹ oder vielmehr der Gegend um *Jericho,* von den zahlreichen Palmenpflanzungen so benannt. — 2) nur Ri. 1, 16 Name des alten Heimathortes des Keniten-Stammes, von wo aus er nach Palästina wanderte und mit den Israeliten zugleich ankam. Nach *Clericus* (le Clerc) wäre es Name des berühmten Palmendistrikts in Arabien, den Diod. Sic. 3, 42 Φοινικών nennt und Strabo (S. 776) beschreibt. — 3) (*Palmenpflanzung*) *n. p.* einer Stadt an der Südgrenze Palästina's, von wo aus bis *Mê-Meribot-Kadesch* (an der edomitischen Grenze), einem noch südlicheren Punkte, sich die Südgrenze erstreckt Ez. 47, 19; 48, 28. Man versteht darunter die bei *Eus.* (s. v. Ἀσασανθαμάρ) erwähnte Stadt Θαμαρά, eine Tagereise von חֶבְרוֹן, auf dem Wege von da nach der Hafenstadt אֵילַת (אֵילוֹת), deren Ruinen v. *Robins.* (Pal. III, 178 flg.) in den Trümmern v. *Kurnub* gefunden wurden (s. קָדֵשׁ). Dieses תָּמָר, wie das K'tib 1 Kö. 9, 18 für תַּדְמֹר liest, soll auch eine der v. Salomo erbaueten Festungen (das.) sein, so dass, nachdem die festen Plätze im *nördlichen* und *mittleren* Theile Palästina's bereits

angegeben waren, auch ein fester Platz im äussersten *Süden* angeführt wäre; daher der Beisatz *in der Wüste* (Juda), *im Lande*, d. h. im eig. Palästina. Zur Zeit des *Eus.* lag in *Θαμαρά* eine Besatzung, und wirklich eine da angelegte Festung musste die Pässe beherrschen, durch welche man v. Edom nach Jerusalem gelangt. — 4) (*Säule*, vgl. תֹּמֶר) in בַּעַל תָּמָר, Name einer Gottheit (בַּעַל), die in Gestalt einer Priapos-Säule verehrt wurde, auch *Demarus*, *Thamyras* genannt. Von diesem בַּעַל תָּמָר (s. unter בַּעַל) hat sodann eine Stadt ohnweit גִּבְעָה in nördlicher Richtung ihren Namen Ri. 20, 33, בֵּית תָּמָר bei *Eus.* genannt, zu dessen Zeit es ein kleines Dorf war (תּ' mag in dieser Anwendung viell. den Phallus bedeutet haben, wie إِثْمَارٌ aufstarren, v. dem membrum virile). — 5) in חֲצֲצֹן תָּמָר, was unt. חֲצֲצוֹן ausführlich besprochen ist. — 6) (*die Schlanke*) *n. p. f.* Gn. 38, 6; 2 S. 13, 1; 14, 27. — 7) in אִיתָמָר (= אֲבִיתָמָר) *n. p. m.* Ex. 6, 23.

תַּמֹּר s. תַּדְמֹר.

תִּמֹּר (nur *pl.* תִּמֹּרִים, mit *suff.* תִּמֹּרָיו = ־רָיו; v. תָּמַר Pi.) *m. schlanke Palme*, in Holz od. Stein eingegraben Ez. 40, 16 22 31 34; 41, 18, als Verzierung, LXX *φοίνιξ*.

תֹּמֶר *m.* 1) *Palme*, s. v. a. תָּמָר, dah. תּ' דְּבוֹרָה (*Palme Debora's*) Name einer Palme, unter welcher Debora weilte u. zu Gericht sass Ri. 4, 5. — 2) *Säule*, nam. die Priapos-Säule, die man im Gurkenfelde zur Verscheuchung der Vögel aufstellte Jer. 10, 5 (mit dem apokr. Brief Jer. Vers 70 zu vergleichen).

תִּמֹרָה (v. *masc.* תָּמָר; *pl. c.* תִּמֹרוֹת, wof. viele HS. תִּמֹרוֹת od. תִּימ' haben) *f. Säule*, v. עָשָׁן Hl. 3, 6; Jo. 3, 3, ähnlich עַמּוּד; talm. תִּמּוּר neben תִּמֹרָה dass.

תִּמֹּרָה (*pl* תִּמֹּרוֹת) *f.* s. v. a. תִּמֹּר 1 Kö. 6, 29 32 35; 7, 36; Ez. 41, 19. Neben andern Skulpturen wurden auch die Palmen theils als Sinnbild Palästina's, theils um das Erhabene abzubilden, gebraucht.

תַּמְרוּק (v. מָרַק; nur *pl.* תַּמְרֻקִים, *c.* ־קֵי, mit *suff.* ־קֶיהָ) *m.* 1) *abstr. Einreibung*, mit Salben und Oel; *Reinigung* od. *Geschmeidigmachung* der Haut Est. 2, 12; *concr. Salbe* 2, 3 9. — 2) bildl. *Besserungsmittel* Spr. 20, 30 K'ri, wof. K'tib תַּמְרִיק in gleicher Bdtg.; vgl. מְרוּקִים.

תַּמְרוּר (nur *pl.* ־רִים) *m. pl.* 1) (v. מָרַר) *Bitterkeit*, genit. zu מִסְפֵּד Jer. 6, 26, בְּכִי 31, 15, als *adv.* (s. מֵישָׁרִים) *bitter*, *scharf*, *verletzend* Hos. 12, 15. — 2) (v. תָּמַר II Pi.) *Wegsäule*, *-weiser* Jer. 31, 21, parall. צִיֻּנִים; ar. امرة, تَامِير.

תַּמְרִיק s. תַּמְרוּק.

תַּן (*pl.* תַּנִּים, einm. תַּנִּין Kl. 4, 3 K'tib; von תָּנַן I) *m.* eig. *Heuler*, dann *das heulende Wüstenthier* Jes. 13, 22, parall. אִי (s. d.), od. neben בְּנוֹת יַעֲנָה (s. d.) Jes. 43, 20; Mich. 1, 8; Hi. 30, 29, die sich durch entsetzliches Geheul bemerkbar machen. Die Wüste heisst מְקוֹם תַּנִּים Ps. 44, 20, מְעוֹן תַּנִּים Jer. 9, 10, נְוֵה תַּנִּים Jes. 34, 13. Man versteht darunter den *Goldhund*, *Schaghal*, was auf Kl. 4, 3 *sie reichen hin ihre Brust u. säugen ihre Jungen* passt, wie sie ja auch wegen ihres Geheules u. Wohnens in wüsten Plätzen (s. שׁוּעָל) bekannt sind; trg. יְרוֹדָא, syr. ܝܳܪܽܘܕܳܐ (von יָרַד, ܝܪܕ heulen, klagen), was *Bar Bahlûl* durch ابن اوى (Heuler, Schaghal) erklärt, wie auch *Tanchûm* hat. Vgl. arab. تِينَان Wolf, eig. Heuler. *Sa'adja* (Seethier, -schlange), *Ibn Ganâch*, LXX (*δράκοντες*, *σειρῆνες*, *ἐχῖνοι*), Vulg. haben es weniger richtig mit תַּנִּין verwechselt. תַּנִּים Jer. 14, 6; Ez. 29, 3 (s. d.).

תְּנָא (ungbr.) *aram. tr.* s. v. a. hbr. שָׁנָה I *wiederholen*, iterare, eig. verdoppeln. Dav. תַּנְיָן, תְּנְיָנוּת.

תָּנָה I (K. nur n. E. in תְּנוּ Spr. 31, 31 und in תְּנָה aram. für תְּנָה Ps. 8, 2) *intr.* s. v. a. תָּנַן (I): 1) *rufen*, *preisen*, *laut verkünden*, dah. neben הִלֵּל Spr. 31, 31; Ps. 8, 2 *welches* (näml. das All der Erde, כָּל־הָאָרֶץ) *laut preist* (תְּנָה = תָּנָה) *deine Majestät;* im Talm. *lehren* u. *lernen*, d. h. *laut hersagen* od. *vortragen;* trg. im *Pa. laut erzählen*, *verkünden*, für hbr. הִגִּיד, סִפֵּר. — 2) *laut klagen*, *jammern*, *trauern.*

Pi. תִּנָּה (*inf. c.* תַּנּוֹת; *fut. pl.* יְתַנּוּ) 1) *laut preisen*, *loben* Ri. 5, 11, svw. שִׁבַּח, הִלֵּל, רִנֵּן (*die Stimme erheben*, *rufen*); aram. תַּנִּי, ܬܢܝ dass., arab. ثنى II. IV loben. — 2) *laut klagen*, *in lauten Klagen betrauern* Ri. 11, 40, mit לְ d P. *für*, doch kann תַּנּוֹת auch inf. v. תָּנַן I sein.

תָּנָה II (*fut.* יִתְנֶה) *tr.* eig. *hinreichen*, *hinlangen*, dah. *geben*, *schenken*; abs. *austheilen*, Hos. 8, 10 *wenn gleich sie Geschenke unter den Völkern vertheilen* (um sie sich geneigt zu machen), *so sammle ich sie* (die גּוֹיִם, d. h. das assyr. Heer) *dennoch nun zu Hauf* (es ist nicht nöthig יִתְנוּ = יִזְנוּ zu fassen); *beschenken*, *-lohnen*. Dav. אֶתְנָה, n. p. אֶתְנִי (= ־נְיָה).

Hif. הִתְנָה *geben*, *schenken*, *hingeben*, אֲהָבִים Hos. 8, 9; auch im guten Sinne, dah. n. p. יַתְנִיאֵל (v. NW. יָתְנָה).

Die org. W. תִּ־נ־ה ist mit der in נ־דן II (s. נָדָן Ez. 16, 33 Gabe), נ־תן einerlei. Die sinnl. Bdtg. *strecken*, *dehnen*, woraus *hinstrecken*, *-reichen* hervorgegangen, ist auch in תָּנַן III u. ־ר־תן.

תָּנָה III (ungbr.) *intr. ruhen*, *sich lagern*, *wohnen*, aus נָאָה I durch ת-Vorlaut erweitert; ar. ثنا dass. Dav. תַּנָּה.

תַּנָּה (*pl.* תַּנּוֹת, v. תָּנָה III) *f. Wohnung*, *Wohnstätte*, *-platz* (des Hirten), Mal. 1, 3 נְאוֹת מִדְבָּר = תַּנּוֹת מִדְבָּר (Jer. 9, 9) von Triften (LXX, Syr.); vgl. arab. ثناءة Wohnung, v. ثنا. *Raschi* u. *Kimchi*: *Schaghal* s. v. a. תַּן und לְתַנּוֹת מִדְבָּר *für die Schaghale der Wüste*, vgl. מְעוֹן תַּנִּים, mithin v. תָּנַן I.

תְּנוּאָה (v. נוּא I) *f. Entfernung*, *-fremdung*, d. h. das Sichzurückhalten v. J. od. etw., dah. übertr. *Feindschaft* Nu. 14, 34; Hi. 33, 10.

תְּנוּבָה (*c.* ־בַת, mit *suff.* ־בָתִי, *pl.* ־בוֹת, v. נוּב I) *f. Frucht*, des Feldes Dt. 32, 13; Ez. 36, 30; *Ertrag* Ri. 9, 11, bildl. Jes. 27, 6. In Kl. 4, 9 hat die Vulg. מִתְּלָאֻבוֹת, Andere מִתְּנוּאַת תְּנוּבוֹת gelesen, um einen passenden Sinn zu schaffen.

תְּנוּךְ (nur *c.* תְּנוּךְ, v. תָּנַךְ od. נוּךְ I) *m. das Zugespitze*, mit אֹזֶן: *Ohrzipfel* Ex. 29, 20; Lev. 8, 23.

תְּנוּמָה (*pl.* ־מוֹת, v. נוּם) *f.* s. v. a. נוּמָה *Schlummer*, *Schläfrigkeit* Ps. 132, 4; Spr. 6, 4, auch *pl.* Hi. 33, 15, neben שֵׁנוֹת Spr. 6, 10.

תְּנוּפָה (*c.* תְּנוּפַת, *pl.* תְּנוּפוֹת; v. נוּף) *f.* 1) *Bewegung*, *Schwingung* der Opfergaben, indem man die Opfertheile emporhob u. hinundher bewegte, als Zeichen der Weihe u. Darreichung. Dieses geschah beim Dankopfer mit Bruststück u. der rechten Keule Lev. 9, 21; 10, 15, mit dem Speiseopfer des Nasir Nu. 6, 20; vgl. Varro (de r. r. 1, 29): Exta deis cum dabant, porricere dicebant, u. die Weihstücke heissen darum porriciae. Weiter: *das Schwingen* der Hand zum Schlagen Jes. 19, 16, dah. מִלְחֲמוֹת תְּנוּפָה 30, 32 *Kämpfe des Schwingens*, d. h. wobei Gott Schläge austheilt. — 2) (v. נוּף IV) *Frucht* Dt. 32, 13 cod. sam., wie im Samaritanischen נוּף für זֶרַע Gn. 1, 11; 3, 15; 4, 25; 7, 3; 15, 3 13 steht.

תַּנּוּר (v. נוּר I n. d. F. תַּמּוּז; *pl.* ־רִים, ־רֶיךָ) *m.* (*fem.* nur Hos. 7, 4, wo aber viell. בֹּעֲרָה zu lesen) eig. *Feuerheerd*, *-stätte*, nam. Gottes in Jerus., dah. *Altar*, *Opferstätte* Jes. 31, 9, parall. אוּר (vgl. אֲרִיאֵל n. E.; aram. נוּר Feuer); auch *Backtopf* Lev. 2, 4, neben כִּירַיִם 11, 35 (Brat- od. Kochbecken); *Backofen* 26, 26, Bild der v. Wein od. Wollust erhitzten Menschen Hos. 7, 4 6 7, der Fieberhitze Kl. 5, 10 od. des jüngsten Tages Mal. 3, 19, vollst. תַּ' אֵשׁ Ps. 21, 10, Bild gänzlicher Vernichtung; תַּ' עָשָׁן *ein in Dampf gehüllter Ofen*, neben לַפִּיד אֵשׁ Gn. 15, 17 Bild der Gegenwart Gottes als feurigen Lichtwesens. מִגְדַּל הַתַּנּוּרִים Neh. 3, 11; 12, 38 ist Name eines Thurmes an den Mauern Jerusalems, wo Backöfen waren. Aram. תַּנּוּרָא, ܬܢܘܪܐ, arab. تنّور, zend. tanura, obgleich im Aram. אַתּוּן (s. d.) mehr in Gebrauch gewesen sein mag.

תַּנְחוּם (nur *pl.* תַּנְחוּמִים, mit *suff.* ־מֶיךָ, ־מֶיהָ; v. נָחַם) *m. pl. Mitempfindung*, *-leid* Ps. 94, 19; *Tröstung* Jer. 16, 7. Der sg. תַּ' wurde später n. p. m.

תַּנְחוּמָה (nur *pl.* ־מוֹת, m. *suff.* ־מֹתֵיכֶם) *f. Tröstung, Trostwort* Hi. 15, 11; 21, 2.

תַּנְחֻמֶת (*Trost*) *n. p. f.* (nicht masc., wie oft in Geschlechtstafeln nach בֶּן־ der Muttername folgt) 2 Kö. 25, 23; Jer. 40, 8.

תַּנִּים 1) *pl.* v. תַּן s. d. — 2) *sing.* für תַּנִּין s. d.

תִּנְיָן (v. תְּנָא) *aram. num. ord. m.*, תִּנְיָנָה *f. der, die zweite* Dan. 7, 5.

תַּנִּין (von תָּנַן II od. III; 2mal תַּנִּים Ez. 29, 3; Jer. 14, 6; *pl.* תַּנִּינִים) *m.* entw. das sich ringelnde, schlängelnde, oder das sich lang streckende Thier, dah. *grosses Wasserthier* Gn. 1, 21, *die Schlange* Ex. 7, 9 10 12, welcher Gift (חֵמָה) zugeschrieben wird Dt. 32, 33, parall. פְּתָנִים; *das Krokodil*, als Symbol Aegyptens Jes. 51, 9; Ez. 29, 3; Ps. 74, 13; *Seeungethüm* Hi. 7, 12, Bild eines gefährlichen Feindes und Sinnbild des Alles verschlingenden babyl. Weltreiches Jer. 51, 34, mithin ganz wie לִוְיָתָן (s. d.); *Delphin*, der schwer Athem holt 14, 6. Vgl. syr. ܬܢܝܢܐ, arab. تِنِّين, auch تُنّ Thunfisch, gr. θύννος. — Mit תּ' zus.gesetzt ist עֵין תַּנִּין (*Schlangenquell*) *n. p.* einer Quelle bei Jerusalem Neh. 2, 13.

תִּנְיָנוּת (eig. *st. c.* von תִּנְיָנוּ *Wiederholung*) *aram. adv. wiederholt, zum zweiten Male* Dan. 2, 7.

תָּנַךְ (ungbr.) *intr. spitz, zugespitzt sein*, aus אֲנָךְ erweitert; die org. W. ist auch im tr. חָ־נַךְ. S. נוּךְ I. Dav. תְּנוּךְ.

תָּנַן I (ungbr.) *intr.* eig. s. v. a. תָּנָה I *tönen, rufen, schreien, klagen*, arab. طَنَّ tinnire, vocem edere, redupl. طَنْطَنَ sonare, دَنَّ susurrum edidit, دَنْدَنَ murmeln. Es scheint wie צִלְצֵל, صَرْصَرَ onomatopoëtisch zu sein. Dav. תַּן.

תָּנַן II (ungbr.) *intr. sich winden, ringeln*, v. Schlangen (vgl. לִוְיָתָן v. לָוָה) od. grossen Wasserthieren, v. Krokodil, von der GB. *sich verbinden, anschliessen* ausgehend; arab. تَنَّ, dah. تِنّ Genoss. Zur org. W. תַּן vgl. die in אָ־טַן, טְנֵ־א, שָׂ־טַן, רָ־טַן, חָ־תַן, פְּ־תַן. Dav. תַּנִּין (תַּנִּים).

תָּנַן III (ungbr.) 1) *intr. sich strecken, dehnen, hin-*, v. langen, dünnen Wasserthieren u. Schlangen, n. E. GB. zu תַּנִּין; übertr. auf die Zeit: *dauern, dauerhaft, fest sein;* vgl. אָרַךְ, יָתַן. — 2) *tr. hinstrecken, darreichen, geben, schenken.* Dav. אֶתְנַן (אֶתְנָן), תַּנִּין n. E., viell. auch n. p. יָתְנַן.

תְּנַן (ungbr.) *aram. intr. rauchen, dampfen*, aber auch *brennen*, aram. ܬܢܢ, תְּאַן (תְּנַן), dah. תְּנָנָא, תְּאָנָא Rauch; in seiner org. W. mit der in עָ־שַׁן einerlei. Von diesem ZW. hat man aram. אַתּוּן Ofen, syr. ܐܬܘܢܐ, u. hiervon ar. أَتُون (Kalk-, Schmelzofen), pers. تُون, abgeleitet, was aber auf אָתַת (אֵת) zurückzuführen ist, s. אַתּוּן.

תִּנְשֶׁמֶת (v. נָשַׁם) *f.* 1) *das Chamäleon* Lev. 11, 30, v. dem starken Lufteinathmen benannt, so dass man glaubte, es lebe v. der Luft (*Plin.* h. n. 8, 51; *Oken*, NG. VI. 647 flg.); nach j. Trg. I *Salamander*, nach LXX, Vulg. talpa. — 2) Name einer *Eulen*art, viell. der *Zischeule, strix stridula* od. *strix otus*, die ein sausendes Blasen hören lässt Lev. 11, 18. Onk. בּוּהָא (= ar. بُوه) *Uhu*, j. Trg. I אוּתְיָא, ὠτός, u. צַדְיָא bubo; syr. ܩܘܩܒܐ *Nachteule*, welcher Deutung *Raschi* u. *Kimchi* folgen.

תָּעַב (K. ungbr.) *intr. verwerflich, -ächtlich, abscheulich, schändlich, widerwärtig sein*, aus עָב (עוּב zu הֵעִיב Kl. 2, 1, was Trg. durch קוּץ wiedergiebt) durch ת-Vorsetzung weitergebildet; vgl. تَغَبَ verwerfen, -abscheuen, تَغْب turpitudo, عَابَ beleidigen. Aus אָב II (zu אֵיב) ist תָּאַב II weitergebildet. Dav. תּוֹעֵבָה.

Nif. נִתְעַב (*part.* ־עָב) *abscheulich, verdorben sein*, neben נֶאֱלָח Hi. 15, 16; *ver-, weggeworfen* Jes. 14, 19, *verachtet sein* 1 Chr. 21, 6.

Pi. תִּעֵב (*part.* מְתַעֵב, *inf.* תַּעֵב; *fut.* יְתָעֵב, neben יְתַעֵב) *verabscheuen*, mit acc. Hi. 19, 19; 30, 10, אֹכֶל Ps. 107, 18;

verachten, מִשְׁפָּט Mich. 3,9; *von sich weisen*, שֶׁקֶר Ps. 119,163, neben שָׂנֵא; *abweisen*, דֹּבֵר תָּמִים Am. 5,10; *beschimpfen*, *-leidigen*, אֲדֹמִי, מִצְרִי Dt. 23,8; *verwerfen*, neben שַׁקֵּץ 7,26; *schänden*, יֹפִי Ez. 16, 25 (durch gewerbmässige Unzucht); *verstossen*, נַחֲלָה Ps. 106,40; *besudeln*, d. h. widerlich machen Hi. 9, 31. מְתָעֵב (eig. *part.*) Jes. 49,7 ist NW. *Gegenstand des Abscheues*, wie מַסְתֵּר 53,3 NW. ist.

Hif. הִתְעִיב (*fut. ap.* יַתְעֵב) *gräulich, schändlich thun, handeln*, mit folg. עֲלִילָה Ps. 14, 1, mit הַשְׁחִית verbunden 53, 2 od. mit folg. inf. u. לְ 1 Kö. 21,26; הִתְעִ׳ מִן *abscheulicher handeln als* Ez. 16, 52; vgl. הֵרַע.

תָּעָה (*part.* תֹּעֶה, *pl. c.* תֹּעֵי; *inf. c.* תְּעוֹת; *fut.* יִתְעֶה, *ap.* יֵתַע) *intr.* s. v. a. טָעָה (s. d.) *schwanken*, im Handeln, Gang od. in der Rede; dah. *wanken*, בַּשֵּׁכָר, מִן־הַשֵּׁכָר Jes. 28,7; *verwirrt, bestürzt sein*, v. לֵבָב 21,4; Ps. 95,10; *irre, verblendet sein*, v. רוּחַ Jes. 29, 24; *umherirren* Ps. 107,4; 119,176; Jes. 53,6; Gn. 37,15; *in die weglose Wüste gehen* Jes. 16,8; mit לְ *wohin irren* 47,15, mit מִן *abirren* Ps. 119,110; Spr. 21,16; Ez. 44,10, auch mit מֵאַחֲרֵי Ez. 14,11; auch ohne מִן *vom Ziele abirren* Spr. 14,22, wenn es nicht = אָבַד, nam. von Gott *abirren*, d. h. *Götzendienst treiben, sündigen* Ez. 44,10, worauf aram. טְעָא, NW. טָעוּ, ar. طاغوت Götze, hinweist. Dav. תּוֹעָה, n. p. תֹּעוּ, תֹּעִי.

Nif. נִתְעָה (*inf. c.* הִתָּעוֹת) *hinundher schwanken*, v. שִׁכּוֹר Jes. 19, 14. Ueber נִתְעוּ Hi. 4, 10 s. נָתַע.

Hif. הִתְעָה (*part.* מַתְעֶה, *pl.* מַתְעִים; *fut.* יַתְעֶה, *ap.* יַתַע) 1) *caus. herumirren*, בַּתֹּהוּ Hi. 12, 24; Ps. 107, 40, *herumschwanken, taumeln lassen*, כַּשִּׁכּוֹר Hi. 12, 25; *in die Irre führen* Jer. 50,6; *verleiten* Spr. 10,17, mit Weglassung des acc.; ebenso Jes. 3,12; 9,15; רֶסֶן מַתְעֶה 30, 28 *ein in die Irre führender Zaum* (bei wilden Thieren), d. h. gewaltsamer; *verwirren* Jes. 19,13 14; mit acc. u. מִן *von wo weg abirren lassen*, d. h. in die Fremde schicken Gn. 20,13 od. von dem rechten Wege ableiten Jes. 63,17; bildl. *verführen*, zu Verbrechen und Lastern Hos. 4,12; Mich. 3,5, zu Götzendienst 2 Kö. 21,9; 2 Chr. 33,9. — 2) wie Kal *abirren*, Jer. 42,20 K'ri (הִתְעֵיתֶם) *ihr irret ab* (v. dem Heilswege) *um den Preis eures Lebens*. Das K'tib hat hier unpassend הִתְעֵתִים, LXX haben הֲרֵעוֹתֶם gelesen. Um der ungewöhnlichen Kal-Bdtg. im Hif. zu entgehen ist viell. besser Hitp. הִתְּעִיתֶם zu lesen.

תֹּעוּ (*Irrsal, Irrfahrt;* v. תָּעָה) *n. p. m.* 1 Chr. 18,9, wof. 2 S. 8,9 תֹּעִי.

תְּעוּדָה (v. עוּד) *f.* eig. *Bezeugung*, dah. *Betheuerung*, d. h. göttl. *Verkündigung* (s. הֵעִיד) Jes. 8, 16; überh. = תּוֹרָה *Anweisung* Gottes Jes. 8, 20; *alte Sitte, bezeugter Brauch* Rt. 4, 7.

תְּעוּף (v. עוּף II, durch tonloses *ah* verlängert תָּעֻפָה) *m. Finsterniss, Dunkel* Hi. 11,17, also = מָעוּף u. עֵיפָה; Trg., Raschi u. einzelne HS. lesen תְּעוּפָה (n. d. F. תְּעוּדָה) in gleicher Bdtg.

תְּעוּפָה s. תְּעוּף.

תֹּעִי s. תֹּעוּ.

תָּעַל (ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׁעַל I *sich einbiegen, senken*, dah. *tief, hohl sein*, v. Kanälen u. Gräben. Dav.

תְּעָלָה *f.* 1) (v. תָּעַל n. d. F. בְּרֵכָה, *c.* תְּעָלַת; *pl.* תְּעָלוֹת) *Graben, Kanal* 1 Kö. 18, 32 35; תְּעָלַת הַבְּרֵכָה *Kanal des Teiches*, des Gichon 2 Kö. 18, 17; 20, 20; Jes. 7,3, welcher zwei Ausflüsse, gleichsam Kanäle hat, einen *oberen* und einen *unteren* Ez. 31,4. — 2) (v. עָלָה) eig. *das was man auflegt*, d. h. *Verband, Pflaster* Jer. 30, 13; 46, 11, vgl. הֶעֱלָה אֲרֻכָה unter עָלָה.

תַּעֲלוּל (nur *pl.* ־לִים; v. עָלַל I) *m. pl.* eig. Walzungen, Wendungen, wie סִבָּה, צְפִירָה (s. d.), dah. *Missgeschick, Unglück*, Jes. 66, 4 *auch ich habe Wohlgefallen an dem Missgeschick derselben; concr. Feinde, Missgeschick Bereitende* 3,4, nicht = עוֹלֵל.

תַּעֲלֻם (nur mit *suff.* ־מָהּ; v. עָלַם I) *m.* das Verborgene, d. h. *die Schätze* (der Goldgruben) Hi. 28, 11.

תַּעֲלֻמָה (nur *pl.* ־מוֹת; v. עָלַם I) *f. pl. das Geheime, Verborgene*, v. חָכְמָה Hi. 11,6, לֵב Ps. 44,22, d. h. *das Tiefe, Innere.*

תַּעֲנוּג (u. ־נֻג, *pl.* ־גִים, mit *suff.* ־גֶיךָ, ־גֶיהָ; v. עָנַג) *m. Wohlleben, Ueppigkeit* Spr. 19,10; *pl. Wonne, Freude*, Mich. 1,16 בְּנֵי תַעֲנוּגִים = בְּנֵי שַׁעֲשֻׁעִים (Jer. 31,20); *Zärtlichkeit, zärtliche Fürsorge* 2,9; *Minnelust* Hl. 7,7.

תַּעֲנֻגָה (nur *pl.* ־גוֹת, v. עָנַג) *f. pl. Wonne*, v. Liebesgenuss Koh. 2,8, wie תַּעֲנוּגִים Hl. 7,7 u. עֹנֶג (s. d.).

תַּעֲנִית (v. עָנָה II; mit *suff.* תַּעֲנִיתִי) *f. Kasteiung, das Fasten* Esr. 9,5, in der Mischna gewöhnlich; althbr. צוֹם.

תַּעְנָךְ (u. תַּעֲ־, v. עָנַךְ; *zinnenartiger Ort*) *n. p.* einer phönik. Königsstadt, mit בֵּית שְׁאָן u. מְגִדּוֹ verbunden, dem Menasche-Gebiete zugetheilt, aber innerhalb der Grenzen Jissachar's gelegen Jos. 12,21; Ri. 1,27; 5,19; 1 Kö. 4,12. Sie lag am Abhange der westl. Berge, welche dem גִּלְבֹּעַ gegenüber die Ebene יִזְרְעֶאל begrenzten; jetzt nur noch ein kleines Dorf mit Ruinen, mit Namen *Taʿanûk* (*Robins.* III, S. 387).

תָּעַע (d. h. תַּע; K. ungbr.) *intr. stammeln; thöricht, unsinnig reden*, ar. (redupl.) تغتغ, تختخ, تقتق in gleicher GB., dann *tr. verspotten, -höhnen*, übertr. wie in לָעַג (Trg.); phön.-numid. Inschr. VI dass. Die Zus.stellung mit תָּעָה bietet keinen guten Sinn.

Pi. (redupl.) תִּעְתַּע (*part.* מְתַ׳) *verspotten, Scherz treiben* Gn. 27,12; vgl. arab. تغي. Dav. תַּעְתֻּעַ.

Hitp. הִתַּעְתֵּעַ (*part.* מִתַּעְתֵּעַ) *sich höhnend erweisen, nachäffen, verspotten*, mit בְּ d. P. 2 Chr. 36,16, neben הִלְעִיב.

תַּעֲצֻמָה (nur *pl.* ־מוֹת, v. עָצַם) *f. Macht, Kraft*, neben עֹז Ps. 68,36.

תָּעַר I (ungbr.) *tr.* s. v. a. שָׁעַר *abscheiden, -schneiden, wegschneiden, -scheeren*, ar. تغر. Dav. תַּעַר 1.

תָּעַר II (ungbr.) *tr.* s. v. a. עָרַר I (v. dem es durch ת erweitert ist) *austiefen*, Gefässe u. dergl. Wie עַר zu מְעָרָה, אַר zu מְאוּרָה (Loch), so ist תָּעַר II zu תַּעַר 2 der St.

תַּעַר *m.* 1) (v. תָּעַר I) eig. abstr. Schneidung, gew. concr. *Messer, Scheer-*, des גַּלָּב (s. d.) Ez. 5,1 (wo LXX an תַּעַר 2 gedacht), zum Abschneiden der Haare Nu. 6,5; 8,7, Bild der verläumderischen Zunge Ps. 52,4; תַּ׳ הַסֹּפֵר Jer. 36,23 das Messer, den Calamus zu spitzen; *Schwert* Jes. 7,20. — 2) (v. תָּעַר II od. v. עָרָה = עָר I, mit *suff.* תַּעְרֵךְ, תַּעְרָהּ) *Scheide, vagina*, für das Schwert 1 S. 17,51; Ez. 21,8 10.

תַּעֲרֻבָה (v. עָרַב; *pl.* ־בוֹת) *f. pl. Unterpfand, Bürgschaft*, dah. בְּנֵי הַתַּ׳ *die Geisseln* 2 Kö. 14,14; 2 Chr. 25,24.

תַּעְתֻּעַ (nur *pl.* ־עִים, v. תָּעַע Pi.) *m. pl. Verspottung, -höhnung*, מַעֲשֵׂה תַ׳ *Werk* d. i. Ergebniss *des Verhöhnens* Jer. 10,15; 51,18, anstatt dass sie מַעֲשֵׂה צַעֲצֻעִים (s. 2 Chr. 3,10) sein sollen.

תֹּף (*pl.* תֻּפִּים, mit *suff.* תֻּפֶּיךָ, תֻּפַּיִךְ; v. תָּפַף) *m.* (Hand-) *Pauke* (aus einem breiten Reif mit ausgespanntem Felle bestehend, im Rande mit metallenen Scheiben) neb. כִּנּוֹר, u. bei Abschiedsfeierlichkeiten Gn. 31,27, Siegesfesten Ex. 15,20, Festgelagen Jes. 5,12 u. relig. Aufzügen Ps. 149,3 gew. v. Weibern geschlagen Ri. 11,34. Man sagt *die Tympane in die Hand nehmen* Ex. 15,20, aber auch עָדָה *anlegen* Jer. 31,4. Arab. دُفّ, dah. span. *adufe*. Ez. 28,13 וְזָהָב מְלֶאכֶת תֻּפֶּיךָ וּנְקָבֶיךָ בָּךְ *und golden war das Kunstwerk deiner* תֻּפִּים *und* נְקָבִים *bei dir*, seit dem Tage deiner Entstehung waren sie (die תֻּפִּים u. נְקָבִים) gefertigt. Nachdem vorher gesagt ist: *dein Bildwerk* (מְסֻכָּתֶךָ = מְשֻׂכָּתֶךָ, ־כִיתֶךָ) *aus lauter edlem Gestein*, worauf nach Ex. 39,10 die Edelsteine, dreimal drei, aufgezählt werden, erfolgt die Beschreibung der kostbaren תֻּפִּים u. נְקָבִים, wobei das vorhergehende וְזָהָב (LXX), zu den neun Edelsteinen nicht gehörig, den Stoff angiebt, woraus diese gefertigt waren. תֻּפִּים können die *Adufe*, deren Reif nebst den Scheiben am Rande aus Gold, u. die

נְקָבִים (vgl. חֲלִילִים) *die Flöten* sein, deren Einfassungen u. Klappen ebenfalls golden waren. Es ist also weder nöthig mit Hieron. an den *Ring* des Edelsteinkastens zu denken, noch mit LXX תֹּכֶיךָ (*deine Schätze*), noch תְּקֶיךָ (*deine Stempel*) zu lesen.

תִּפְאָרָה (v. פָּאַר II) *f. Pracht, Schmuck*, v. צְפִירָה Jes. 28, 5, מַקֵּל Jer. 48, 17.

תִּפְאֶרֶת (*abs.* u. *c.*; m. *s.* תִּפְאַרְתִּי, ־תְּךָ, ־תָּם, ־תּוֹ; v. פָּאַר II) *f. Schmuck* Jes. 3, 18, *Schönheit*, genit. zu בֶּגֶד 52, 1, כְּלִי Ez. 16, 17; bildl. *Ruhm* Spr. 19, 11, *Gegenstand des Ruhmes* Jes. 20, 5; *Stolz, Hochmuth* 10, 12; *Herrlichkeit, Majestät*, neben עֹז Ps. 96, 6; נֵצַח 1 Chr. 29, 11, שֵׁם Dt. 26, 19, כָּבוֹד Ex. 28, 2, גָּאוֹן Jes. 4, 2, תְּהִלָּה Jer. 13, 11, als genit. zu עֲטֶרֶת Ez. 16, 12, dah. auch v. der Bundeslade Ps. 78, 61, dem Tempel Jes. 60, 7, von Israel 46, 13; *Ehre* Ri. 4, 9.

תַּפּוּחַ (*pl.* ־חִים, *c.* ־חֵי, gew. v. פּוּחַ, besser von נָפַח od. תָּפַח abgeleitet) *m.* eig. Angeschwelltes, Gehügeltes, dah. 1) *Apfel*, als Gattung Hl. 2, 5, תַּ' זָהָב *Orange, Aprikose* Spr. 25, 11; gew. *Apfelbaum* Hl. 2, 3; 8, 5, neben תָּמָר als edler Baum Jo. 1, 12. Die Ableitung v. פּוּחַ ist zu allgemein, dah. besser v. נָפַח od. תָּפַח *anschwellen, gehügelt sein*, wie arab. نفخ (vgl. n. p. נֹפַח) u. talm. תָּפַח. — 2) (*Hügelort*) *n. p.* einer Stadt im Juda-Gebiet Jos. 12, 17 und einer auf der Grenze zwischen Efrajim und Menasche 16, 8. — 3) (*Dicker*) *n. p. m.* 1 Chr. 2, 43.

תְּפוּצָה (von פּוּץ, nur *pl.* mit *suff.* תְּפוּצוֹתֵיכֶם) *f.* s. v. a. נְפֻצָה (Jes. 11, 12) *Zerstreuung*, *pl. die zerstreuete Heerde;* Jer. 25, 34 *und was euere Zerstreuungen anlangt, so werdet ihr fallen* (Aq., Symm., Theod., Hieron., *Raschi, Kimchi*). So lesen nämlich manche Ausgg. und HS.; allein die Masora hat תְּפִיצוֹתִיכֶם = הֲפִ' (s. פּוּץ), weil man ein ZW. erwartet, und es wäre zu übersetzen: *und ich zerschmeisse euch.*

תָּפַח (ungbr.) *intr. anschwellen, dick sein*, v. Fleisch; *gehügelt, umfänglich sein*, von Erdhaufen; talm. תָּפַח anwachsen, schwellen, v. Gegenständen, ggs. צָמַק, כָּוַץ, מָעַט, dav. talm. תְּפִיחָה Anschwellung, tumor, תַּפּוּחַ aufgeschütteter Hügel; dieselbe Bdtg. hat auch נָפַח w. s. Dav. תַּפּוּחַ u. n. p. תַּפּוּחַ.

תֻּפִּין (nur *pl. c.* תֻּפִינֵי, ־נֵי; v. תּוּף II mit der Endung ־ִין gebildet) *m. Gedörrtes, Gebackenes*, von dem Mincha-Opfer, Lev. 6, 14 *Gedörrtes, das Werk in Brocken* (Stücken), d. h. stück- od. brockenweis *soll es gedörrt sein*, nachdem es vorher gehörig mit Oel durchmengt u. in der Pfanne gesotten wurde (Raschi, Samuel b. Meir, nach Talm.). Nach Ibn *Esra: in Aufsatzform*, wie die strues der Römer eine besondere Form hatten, mithin von תָּפָה, arab. تفّى, wov. أتفية Aufsatz; nach *Jeschua b. Jehuda* (in seinem Pent.-Comm.) ist es ein in viereckiger Lehm- und Gypsform gedörrtes Gebäck, was arabisch im Dialekt von Tabaristan تفونيا oder توفيني heisst; ebenso erklärt es *Sahl;* nach *Saʿadja* u. Ibn *Ganâch* ist es aus תאפה u. נָא = נַי zus.gesetzt, d. h. nicht vollständig durchgebacken (nach Talm.). Aber alle diese u. ähnliche Erklärungen sind ohne bestimmte etymol. Anschauung.

תָּפַל I (ungbr.) *tr.* s. v. a. טָפַל eig. *an-, aufheften*, dah. *aufstreichen, tünchen*, ar. طفل. Der Name ἄσφαλτος (Asphalt, Erdharz) mag durch die Phönikier zu den Griechen gekommen sein u. אַתְפֵּלֶת geheissen haben. Dav. תָּפֵל 1, n. p. תֹּפֶל u. in אֲחִיתֹפֶל.

תָּפַל II (ungbr.) *intr. klebrig, zähe, schleimig sein*, v. Speichel, Schaum, Eiweiss, Portulakbrühe, dah. *widrig, ekelhaft, geschmacklos, fade sein*, arab. تَفِلَ geschmacklos, fade sein, übel riechen, تُفْل Speichel, denom. تَفَلَ speien. Dav. תָּפֵל 2, תִּפְלָה.

תָּפֵל *m.* 1) (v. תָּפַל I) *Tünche, tünchender Kalk*, zum Ueberziehen (טוּחַ) der Wand Ez. 13, 10-13; 22, 28, Bild des Gleissens, vgl. Mt. 23, 27; Apg. 23, 3;

aram. טְפִיל Lehm, Tünche, = hbr. מֶלֶט; malt. *tafel* Lehmerde, ar. طَفَل Lehm. — 2) (v. תָּפַל II) *Schleimiges*, v. Eiweiss u. schleimiger Portulakbrühe, dah. *Ungesalznes*, *-gewürztes*, *Geschmackloses* Hi. 6, 6, talm. Ggs. von מָלִיחַ; bildl. *Unschickliches*, *Sinnloses*, *Unwahres* Kl. 2, 14; vgl. תִּפְלָה.

תֹּפֶל (v. תָּפַל I; *Tünche*, *Erdharz*) *n. p.* einer Ortschaft in der sinaitischen Wüste, פָּארָן gegenüber, wahrsch. von den Kalklagern benannt Dt. 1, 1, heute الطفيلة (Tafîla), Hauptort der Provinz Ǵebâl, dazu das Thal Wadi at-Tafîla (*Robins.* III. S. 125. 160); malt. heisst *Râs yt-tafal* ein Ort auf der Insel Gaulos. — 2) (*Lüge*, eig. Tünchung) im n. p. זִיתְפֵּל s. d.

תִּפְלָה (v. תָּפַל I [illegible]) *Ungesalzenes*, *Fades*, nur bildl. *Abgeschmacktes*, *Thörichtes*, *Ungereimtes*, dah. *Schmähung* Hi. 1, 22, ggs. כָּבוֹד, עֹז; 24, 12 *nicht beachtet er* (s. שִׂים Ps. 50, 23, wozu עַל לִבּוֹ zu ergänzen wäre) *die Ungereimtheit*, *die Bemäkelung* (die Pesch. u. manche HS. haben weniger passend תְּפִלָּה gelesen); v. falschen Propheten Jer. 23, 13, wie sofort erläutert wird.

תְּפִלָּה (*c.* ־לַּת, mit *suff.* ־לָּתִי; *pl.* תְּפִלּוֹת; v. פָּלַל II) *f. Gebet*, neben תְּחִנָּה 1 Kö. 8, 38, רִנָּה Jer. 7, 16; נָשָׂא תְ׳ *beten* 2 Kö. 19, 4; Jes. 37, 4; שָׁמַע תְ׳ *das Gebet erhören* Ps. 4, 2; 65, 3; הִרְבָּה תְ׳ *viel beten* Jes. 1, 15; וַאֲנִי תְ׳ Ps. 109, 4 *und ich bin ganz Gebet*, d. h. ich bete; 80, 5 *du zürnst* (= עָשַׁן אַף) *beim Beten deines Volkes*, d. h. ungeachtet des Betens. בֵּית תְ׳ hiess später *der Tempel* Jes. 56, 7; בִּקֵּשׁ תְ׳ Dan. 9, 3 u. הוֹדָה כַּתְ׳ Neh. 11, 17 ist *beten*. תְ׳ ist auch eine eigene Liedergattung im Psalter Ps. 17, 1; 86, 1; 90, 1; 102, 1 (mit längerer Umschreibung); 142, 1 neben מַשְׂכִּיל. Die zwei ersten Bücher des Psalters Ps. 1-72, 20 heissen in der Unterschrift תְּפִלּוֹת, wahrscheinlich weil sie zum grossen Theile *Bitten* enthalten, doch bedeutet תְ׳ auch *Lobgesang*, *Hymne* Hab. 3, 1, gemäss dem ZW. 2 S. 2, 1.

תִּפְלֶצֶת (mit *suff.* תִּפְלַצְתְּךָ; v. פָּלַץ) *f.* gew. *Schrecken*, *Furcht*, Jer. 49, 16 *Schrekken über dich* (in der Parallelstelle Ob. 3 ist es weggelassen); wahrsch. jedoch = מִפְלֶצֶת als Bezeichnung eines edomit. Idols in Gestalt eines Phallusstandbildes.

תִּפְסַח (*Ueberschreitung*, *-gang*, *Furth*; v. פָּסַח) *n. p.* 1) eines Grenzortes des salom. Reiches gegen Osten 1 Kö. 5, 4. Man versteht darunter die grosse, volkreiche Stadt *Tapsakos* am westl. Ufer des Eufrat, wo ein Uebergangspunkt für Heere, u. ein Landungs- u. Einschiffungsplatz für die auf dem Eufrat kommenden u. gehenden Waaren sich befand. Seit Seleukos Nikator hiess der Ort Amphipolis (Plin. 5, 21), syr. ܬܘܪ ܡܕܐ (Thur Meda), bei Steph. Byz. s. v. Ἀμφίπολις. Wahrscheinlich stammt תִּפְסַח von den Phönikiern her, wie auch der Name häufig in phönik. Kolonialländern vorkommt: so der Fluss *Thapsacus* u. der Ort *Timpsacum* in Phönikien, die Ortschaften *Thapsus*, *Thapsipolis*, *Thapsa* und der Fluss *Thapsus* im karthag. Afrika, *Tipusa* in Numidien u. Mauritanien, *Tapsus* in Sicilien. — 2) einer Stadt am Jordan, wo eine Furth war 2 Kö. 15, 16. Man vermuthet, dass es die Stadt תַּפּוּחַ (Jos. 17, 7 8) ist. Phönikisch erscheint תִּפְסַח, אַפְסַח.

תָּפַף (K. ungbr.) *tr. stossen*, *schlagen*, pulsare, e. Tonwerkzeug, die Brust; in seiner org. W. תַּף mit der in דְּפ־ה, דַּף, دفّ, دفا, תֹּ־דַּף, רְ־דַף einerlei; ar. دفع, skr. tap, gr. τυπ, malt. taptab, teftef ist dieselbe Wurzel. Dav. תֹּף.

Pi. תּוֹפֵף (*part. f. pl.* מְתוֹפְפוֹת, in P. מְתוֹ׳ = תּוֹפְפוֹת) *schlagen*, mit עַל לֵבָב *auf die Brust*, als Zeichen der Trauer Nah. 2, 8, vgl. pugnis caedere pectus (Juven. 13, 167); *die Pauken schlagen*, v. עֲלָמוֹת Ps. 68, 26, ohne dass es denom. von תֹּף ist.

תָּפַר (*inf. c.* תְּפוֹר, *fut.* יִתְפֹּר) *tr. zus.-knüpfen*, *-nähen*, Pisangblätter Gn. 3, 7, ggs. קָרַע Koh. 3, 7; bildl. *eng anlegen*, שַׂק Hi. 16, 15. Die org. W. תְּ־פַר ist auch in חָ־בַר I, אָ־פַר II, עָ־פַר II.

Pi. תִּפֵּר (*part. f. pl.* מְתַפְּרוֹת) *fest anlegen*, כְּסָתוֹת Ez. 13, 18, v. den Phylakterien und dem Gebetmantel (LXX).

תָּפַשׂ (*part.* תֹּפֵשׂ, *pl. c.* תֹּפְשֵׂי; *part. pass.* תָּפוּשׂ; *inf. abs.* תָּפֹשׂ, *c.* תְּפֹשׂ; *fut.* יִתְפֹּשׂ) *tr. fassen*, *ergreifen*, mit acc. d. Obj. d. h. gewaltsam halten Dt. 22, 28; Jos. 8, 23; 1 Kö. 18, 40; 20, 18; *festhalten*, mit בְּ Dt. 9, 17; Jes. 3, 6; 1 Kö. 11, 30, zuw. mit acc. des Obj. und בְּ *woran* Gn. 39, 12; *erobern*, סֶלַע 2 Kö. 14, 7, עָרִים Jer. 40, 10; Jos. 8, 8; *halten* mit dem Beibegriff *gebrauchen*, כִּנּוֹר, עוּגָב Gn. 4, 21, מַגָּל Jer. 50, 16, מָגֵן 46, 9, מָשׁוֹט Ez. 27, 29, חֲרָבוֹת 38, 4, קֶשֶׁת Am. 2, 15, תּוֹרָה Jer. 2, 8 (v. Priestern), מִלְחָמָה Nu. 31, 27 = אַנְשֵׁי מ׳, d. h. *erhalten; erfassen*, d. h. *sich vergreifen*, mit acc. שֵׁם יי׳ Spr. 30, 9; *einfassen*, mit acc. כֶּסֶף, זָהָב Hab. 2, 19, vgl. אָחַז; aram. תְּפַס dass.

Nif. נִתְפַּשׂ (*inf. c.* הִתָּפֵשׂ; *fut.* יִתָּפֵשׂ) *ergriffen*, *-fasst werden* Nu. 5, 13, bei einer That; *gefangen werden* Ez. 21, 28, mit בְּכַף 21, 29, בְּיַד Jer. 38, 23; mit בְּ des O. Ez. 19, 4 8 eig. für בְּרֶשֶׁת; 12, 13, בִּמְזִמּוֹת Ps. 10, 2; *erobert werden*, בָּבֶל Jer. 50, 46, מְצָדוֹת 48, 41 (mit sing. verbunden); מַעְבָּרוֹת 51, 32; שֵׁשַׁךְ 51, 41.

Pi. תִּפֵּשׂ (*fut.* יְתַפֵּשׂ) *herumgreifen*, v. der שְׂמָמִית Spr. 30, 28.

תָּפַת (ungbr.) *aram. tr. entscheiden*, *richten*, in seiner org. W. תְּ־פַת mit der in שָׁ־פַט (s. d.) einerlei; ar. فَتَى dass., wov. المفتى (Mufti) Richter. Es lässt sich aber für תִּפְתַּי auch ein ZW. פְּתָא annehmen. Dav. תִּפְתָּי.

תֹּפֶת *f.* 1) (v. תּוּף I, n. d. F. בֹּשֶׁת) *Gespei*, *Auswurf*, dah. bildl. in תֹ׳ לְפָנִים *Anspei* od. *Gegenstand des Speiens ins Gesicht*, d. h. *Abscheu*, *Gräuel* Hi. 17, 6, vgl. ῥακά Mt. 5, 22, wenn es רֵקָא u. von רָקַק abstammt. — 2) (v. תּוּף II) *Brandstätte*, nam. des Molochdienstes, dah. Name eines Orts im Thale *Ben-Hinnom*, wo in Zeiten allgemeiner Gefahren auf בָּמוֹת dem Moloch Kinder geopfert wurden Jer. 7, 31, doch auch neben גֵּיא בֶן־הִנֹּם angeführt 7, 32. Das *Tofet* galt für einen unreinen Ort des Hinnomthales, wo die Geopferten und Erschlagenen bestattet wurden 19, 6 11 13 14; 7, 32, dah. Jirmijja 19, 12 Jerusalem weissagt, dass es gleich *Tofet*, d. h. einem Leichenacker, sein werde. Die jüd. Ableitung von תֹּף (nach einer Sage v. Molochkult) od. von פָּתָה (weit sein, v. einer Pläne, *Hieron.*) haben nur agadischen Werth.

תָּפְתֶּה (aus תֹּפֶת weitergebildet, wie פִּשְׁתָּה aus פֵּשֶׁת v. פּוּשׁ, אִשָּׁה v. אֵשׁ) *comm. Brandstätte*, s. v. a. תֹּפֶת 2, nam. jene, auf welcher die gefallenen Assyrer verbrannt werden sollten, als passender Brandort für die unreinen Heiden Jes. 30, 33. Die LXX haben unverständlich תִּפְתֶּה gelesen.

תִּפְתַּי (v. [illegible] I. פְּתָא; *a* [illegible] תִּפְתָּ, *pl.* תִּפְתָּיֵן od. [illegible]־תָּיֵא) *ram.* [illegible] Dan. 3, 2 3, Name einer hohen Würde bei den Babyloniern. Eine Ableitung aus dem Altpersischen, aus atipaiti Oberherr (*Stern*, die Monatsnamen S. 196), ist zu allgemein.

תָּקָא u. תָּקָה (ungbr.) *intr.* s. v. a. תָּכָה (s. d.) *sich niederlassen*, *lagern*. Dav. תְּקֹא, תְּקֹעַ im n. p. אֶלְתְּקֵא, ־קֵה.

תָּקָה s. תָּקָא.

תָּקָה (ungbr.) *tr.* s. v. a. קָוָה = קָהָה, durch ת erweitert, *zus.knoten*, *festbinden*, sodann *fest*, *stark sein*, wenn nicht קָהָה (s. d.) der St. ist. Dav. n. p. תּוֹקְהַת u.

תָּקְהַת (von תָּקָה; *Festigkeit*, *Stärke*) *n. p. m.* 2 Chr. 34, 22 K'ri, wof. K'tib תּוֹקְהַת, die Parallelstelle 2 Kö. 22, 14 תִּקְוָה hat.

תִּקְוָה (*c.* תִּקְוַת, mit *suff.* תִּקְוָתִי, ־תָם; von קָוָה) *f.* 1) *Schnur*, aus Fäden gedreht Jos. 2, 18 21, vgl. קָוָה. — 2) *Ausdauer*, *Hoffnung*, von קָוָה (3) Hi. 5, 16; 14, 7, בְּאֶפֶס תִּ׳ 7, 6 *ohne Hoffnung; gute Aussicht* 14, 7; אַחֲרִית וְתִ׳ Jer. 29, 11 *Zukunft und Hoffnung*, d. h. zukünftige Hoffnung; svw. כִּסְלָה u. מִבְטָח Hi. 4, 6; *auf den man hofft*, d. h. Gott Ps. 71, 5; *das Erhoffte* Hi. 6, 8; אֲסִירֵי הַתִּקְוָה Zach.

9,12 *die Gefangenen der Hoffnung*, d. h. die (auf Befreiung) hoffenden Exulanten. — 3) (*Starker*, *Held;* s. קָוָה) *n. p. m.* 2 Kö. 22, 14; wof. 2 Chr. 34, 22 תָּקְהַת, K'tib תּוֹקְהַת.

תְּקוּמָה (v. קוּם in der Hif.-Bdtg., wie alle derartige Bildungen: Ibn ʿ*Esra*) *f. Bestand* Lev. 26, 37; trg. סְיַעַד.

תְּקוֹמֵם (*pl.* mit *suff.* תְּקוֹמְמֶיךָ) *m. Widersacher*, *Feind* Ps. 139, 21, entw. = מִתְקֹ' Hitp., oder eig. Begriffswort.

תָּקוֹעַ (n. d. F. עָשׂוֹר ,בָּחוֹן, v. תָּקַע) *m. Blasewerkzeug*, *Drommete* Ez. 7, 14 (LXX), obgleich auf Jer. 6, 1 angespielt; sonst dafür שׁוֹפָר.

תְּקוֹעַ (mit *a* d. Bew. תְּקוֹעָה 2 S. 14, 2; *feste Niederlassung*, v. תָּקַע) *n. p.* einer befestigten Stadt an den Grenzen des Juda-Gebietes 2 Chr. 11, 6, südlich v. Jerusalem Jer. 6, 1, davon 12 röm. Meilen, v. בֵּית־לֶחֶם 6 Meilen, auf einer Anhöhe (Hieronymus). Hier nahm eine grosse, sonst unfruchtbare, aber für Viehzucht geeignete Wüste, מִדְבַּר תְּקוֹעַ 2 Chr. 20, 20, ἡ ἔρημος Θεκωέ 1 Mak. 9, 33, ihren Anfang. תְּ' war die Heimath des Propheten ʿAmos, wo er als Rinderhirt lebte. Später erscheint אַשְׁחוּר als Herr (אָב) v. תְּ' 1 Chr. 2, 24; 4, 5. Die Ruinen dieser Stadt haben sich noch heute erhalten (*Robins.* II, S. 406) unt. d. N. تقوع (Takuʿa). *Gent.* תְּקֹעִי 2 S. 23, 26, *fem.* תְּקֹעִית 14, 4, *pl. m.* תְּקוֹעִים Neh. 3, 5.

תְּקוּפָה (*c.* תְּקוּפַת, mit *suff.* תְּקוּפָתוֹ; *pl.* תְּקוּפוֹת; v. קוּף s. d.) *f. Kreisung*, *Kreislauf*, der Sonne Ps. 19, 7; *Ablauf*, des Jahres 2 Chr. 24, 23, ohne לְ Ex. 34, 22; לִתְקוּפוֹת הַיָּמִים 1 S. 1, 20 *nach Ablauf der* (bestimmten Schwanger-) *Tage;* neuhbr. *Wende* der Jahreszeit.

תַּקִּיף (von תָּקַף Pi.) *m. der Starke*, *Mächtige*, Koh. 6, 10 *welcher der Stärkere* (שֶׁתַּקִּיף) *denn er*, wof. K'tib שֶׁהַתַּקִּיף mit dem Art., bestimmt, als auf Gott bezogen. Viell. ist K'tib שֶׁהִתְקִיף *als Mächtiger gelten* zu lesen (vgl. הִגְבִּיר Ps. 12, 5), wenn gleich das Hif. sonst nicht vorkommt.

תַּקִּיף (*pl.* תַּקִּיפִין) *aram. adj. m.*, תַּקִּיפָה (תַּקִּיפָא) *f. mächtig*, *stark*, v. Gott Dan. 3, 33, *hart* 2, 40, *streng* 2, 42; syr. dass.

תְּקַל (nur *part. pass.* תְּקִיל = תְּקֵל, viell. wegen מְנֵה gewählt, mit *Pronominal-suff.* תְּקִלְתָּא *du bist gewogen worden*) *aram. tr.* s. v. a. hbr. שָׁקַל Dan. 5, 25 27; im Trg. dav. מַתְקָל ,מִתְקַל ,תִּקְלָ, מַתְקָל.

תָּקַן (*inf. c.* תְּקוֹן) *intr.* s. v. a. תָּכַן *gerade*, *recht sein*, Koh. 1, 15 *das Krumme* (in der Weltordnung) *kann nicht gerade werden*, d. h. wir können nichts daran ändern. Nach dem Neuhbr., woran sich theilweise auch das Aram. anschliesst, s. v. a. כּוּן 2 schaffen, *richten*, was gut passt. Dav. n. p. תֹּקֶן.

Pi. תִּקֵּן (*fut.* יְתַקֵּן) *zurechtsetzen*, *in Ordnung stellen* Koh. 7, 13; *anordnen*, מְשָׁלִים, d. h. *aufstellen*, *verfassen* 12, 9.

תְּקַן (*Pe.* ungbr.) *aram. tr.* s. v. a. hbr. תָּקַן *anordnen*, *herstellen*, trg. auch *Pa.* תַּקֵּן, *Af.* אַתְקֵן für hbr. הֵכִין ,תִּכֵּן und bildl. für הֵטִיב, wov. die NW. תִּקּוּן ,תַּקָּנָה; syr. ܬܩܢ fest stehen.

Hof. הָתְקְנַת (in hbr. Weise) *hergestellt*, *wieder eingesetzt werden* Dan. 4, 33. Man könnte übrig. auch הִתַּקְנַת (Ittaf.) lesen.

תֹּקֶן (v. תָּקַן) *m. Festigkeit*, *Gründung*, und wie n. p. כּוּן Name einer Gottheit; nur im n. p. אֶלְתֹּקֶן.

תָּקַע (*part.* תֹּקֵעַ, *pl.* תּוֹקְעִים, *c.* תֹּקְעֵי, *p. pass. f.* תְּקוּעָה; *inf. abs.* תָּקוֹעַ, *c.* תְּקֹעַ *fut.* יִתְקַע) *tr.* 1) *einstechen*, *-schlagen*, יָתֵד Ri. 4, 21, (bildl.) Jes. 22, 23, חֶרֶב in בֶּטֶן Ri. 3, 21, שְׁבָטִים in לֵב 2 S. 18, 14; *anschlagen*, *-heften*, גְּוִיָּה 1 S. 31, 10, גֻּלְגֹּלֶת 1 Chr. 10, 10, mit בְּ oder acc. *woran; gewaltsam stossen*, *werfen*, mit acc. *wohin* Ex. 10, 19; תְּ' אֹהֶל *das Zelt einschlagen* (durch Pflöcke in den Boden) Gn. 31, 20; Jer. 6, 3, arab. ضرب, auch תָּקַע allein Gn. 31, 20; תְּ' כַּף *in die Hand schlagen*, als Zeichen der Freude Ps. 47, 2, des Spottes, mit עַל *über* J. Nah. 3, 19, der Bürgschaft Spr. 17, 18, mit לְ *für* J. 6, 1, u. ohne כַּף 11, 15. — 2) *stossen*,

in ein Blasinstrument, d. h. *hineinblasen*, בַּשּׁוֹפָר Jos. 6, 4; Ri. 3, 27; 1 S. 13, 3, בַּחֲצֹצְרָה Nu. 10, 3; 2 Kö. 11, 14; 2 Chr. 23, 13, selten mit acc. תָּ׳ שׁוֹפָר Jes. 18, 3; Hos. 5, 8; Jo. 2, 1 od. mit בְּ in בַּתָּקוֹעַ Ez. 7, 14, doch auch תָּ׳ allein Nu. 10, 7, od. das Obj. ist תְּרוּעָה 10, 5. Dav. תֵּקַע, תָּקוֹעַ, n. p. תְּקוֹעַ.

Nif. נִתְקַע (*fut.* יִתָּקַע, in P. יִתָּקֵעַ) 1) *einschlagen*, לְיַד, d. h. *die Bürgschaft übernehmen* Hi. 17, 3; vgl. oben תָּקַע כַּף. — 2) *gestossen werden*, בַּשּׁוֹפָר Jes. 27, 13 od. שׁוֹפָר Am. 3, 6.

Die org. W. תָּ־קַע ist auch in קָע, יָ־קַע, יָ־קַע II, u. der St. scheint aus der einfachen Wurzel durch ת erweitert.

תֵּקַע *m. das Stossen*, mit genit. שׁוֹפָר Ps. 150, 3.

תָּקַף (*fut.* יִתְקֹף) *tr. bewältigen, -zwingen, mit Gewalt angreifen*, mit acc. Hi. 14, 20; *bemächtigen* 15, 24; *überwältigen* Koh. 4, 12; aram. intr. תְּקֵף, תְּקִף, ar. تَقَفَ dass.; der St. ist auch in אָכַף, folglich hier aus פ״א weitergebildet. Dav. תֹּקֶף.

Pi. תִּקֵּף (ungbr.) Steig. des Kal. Dav. תַּקִּיף.

Hif. הִתְקִיף nur Koh. 6, 10 K'tib, nach Einigen, aber s. תַּקִּיף.

תְּקֵף u. תְּקִף (3 *f.* תִּקְפַת, 2 *P.* תְּקִפְתְּ) *aram. intr. stark, kräftig sein*, v. Baum Dan. 4, 8, *mächtig sein*, v. König 4, 19, *übermüthig, verhärtet sein*, v. רוּחַ 5, 20; trg. oft; syr. dass. Dav. תְּקֹף, תְּקַף.

Pa. תַּקֵּף (*inf.* תַּקָּפָה) *befestigen*, אֱסָר Dan. 6, 8. Dav. תַּקִּיף.

תֹּקֶף (mit *suff.* תָּקְפּוֹ; v. תָּקַף) *m. Macht, Ansehen* Est. 9, 29; 10, 2; *Heeresmacht*, Dan. 11, 17 *um dann zu kommen mit der Heeresmacht seines ganzen Reiches* (von Antiochos).

תְּקַף s. תְּקֹף.

תְּקֹף (*c.* תְּקָף, wof. manche HS. תְּקֹף od. תְּקַף lesen; *def.* תָּקְפָּא) *aram. m. Gewalt, Macht* Dan. 2, 37; 4, 27, neben חִסְנָא u. יְקָרָא; trg. תְּקוֹף, תּוּקְפָּא dass.

תֹּר s. תּוֹר.

תָּרָא (ungbr.) *intr. stark, kräftig, muthig sein*, = אָרָא I, wie oft פ״א in פ״ת übergehen. Dav. n. p. תַּרְאֲלָה.

תַּרְאֲלָה (vgl. יְדָאֲלָה, יוֹעֵאלָה; *Kraft El's;* v. תָּרָא). *n. p.* einer Ortschaft im Binjamin-Gebiete Jos. 18, 27.

תַּרְבּוּת (v. רָבָה) *f. Anwachs*, soboles, gew. aber *Haufe* (verächtlich), *Brut* Nu. 32, 14.

תַּרְבִּית (v. רָבָה) *f.* dass., gew. spec. *Zins, Wucher* Lev. 25, 36; Spr. 28, 8; Ez. 18, 8; mit נֶשֶׁךְ verbunden; vgl. מַרְבִּית u. neuhbr. רִבִּית.

תִּרְגֵּיל s. רָגַל.

תִּרְגֵּם s. רָגַם.

תַּרְדֵּמָה (*c.* ־מַת; v. רָדַם) *f. tiefer, fester Schlaf* Gn. 2, 21; 15, 12; נָפַל תַּ׳ *tiefer Schlaf befällt* Hi. 4, 13; 33, 15; bildl. *Stumpfheit, Unempfänglichkeit* Jes. 29, 10, *Thatlosigkeit* Spr. 19, 15.

תִּרְהָקָה (äthiop.) *n. p.* eines Königs v. Aethiopien u. Thebais 2 Kö. 19, 9; Jes. 37, 9, mit *Ταρακός* (Vulg. u. LXX Tharaka, syr. Tarhak) des Manethon, dem 3. u. letzten König der 20. (äthiop.) Dynastie und Nachfolger des Sevechos einerlei.

תְּרוּמָה (*c.* תְּרוּמַת, תְּרֻמַת, mit *suff.* ־מָתִי, ־מַתְכֶם, ־מָתָם, *pl.* ־מוֹת, mit *suff.* ־מֹתֵיכֶם; v. רוּם im Hif.) *f. Hebe*, d. h. eine v. einem Ganzen weggenommene Gabe, die man Gott (לַיי״) Lev. 7, 14 od. dem Priester (לַכֹּהֵן) 7, 32 darbringt. Dergleichen תְּרוּמָה kommt vor v. Speise-, Sünd- u. Schuldopfern Lev. 7, 14; Nu. 18, 8, von der Keule (der Hebe) beim Dankopfer Lev. 7, 34; 10, 14; Ex. 29, 27, v. Erstgeburten, Erstlingen, Zehnten, v. Gebannten u. Beuteantheil Gottes Nu. 15, 19; 18, 11; 31, 41, v. heil. Gaben überh. Lev. 22, 12; Nu. 5, 9, v. freien Beiträgen zur Stiftshütte Ex. 25, 2; 30, 13; 35, 5; 36, 3 6. In derselben Ausdehnung wird הֵרִים mit לַיי״, d. h. *für Gott eine Hebe erheben*, gebraucht Lev. 22, 15; Nu. 15, 19; 28, 19; 31, 28; Ez. 45, 1; 48, 9, mit מִן vom Ganzen Lev.

2,9; 4,8. Die Heben od. Gaben bestanden ferner aus freien Beiträgen zum Tempel Esr. 8,25; 2 Chr. 31,10, aus Gaben v. der Tenne und Kelter Nu. 15,20 21, aus dem Zehnten v. Zehnten 18,26, aus bestimmten Ländereien Ez. 45, 1; 48, 8-10. Es folgt der genit. der P., welcher die Gabe gebracht wird Ex. 30,14; Neh. 13,5, od. der genit. d. S. woraus die Hebe besteht, als דָּגָן 10,40, כֶּסֶף Ex. 35,24, הָאָרֶץ Ez. 48,12, קֹדֶשׁ Ex. 36,6. תְּ' יָד *Hebe der Hand*, d. h. eigenhändig dargebracht Dt. 12,11, was aber gew. תְּרוּמָה allein ist. Uebertr. *pl. Geschenke*, svw. mit מַתָּן, מַתָּנָה, Spr. 29,4 *ein Mann der Geschenke*, d. h. der Bestechung; *Ansehnlichkeit*, שְׂדֵי תְ' *ansehnliche Aecker* 2 S. 1,21, wo Theod. שְׂדֵי וְהָרֵי מָוֶת *Gefilde und Berge des Todes!* gelesen.

תְּרוּמִי (v. תְּרוּמָה gebildet, wie יְהוּדִי, תְּמָנִי v. יְהוּדָה, תְּמָנָה) *adj. m.*, תְּרוּמִיָּה *f. hebeartig, einer Hebe gleich*, d. h. *von der Hebe* Ez. 48,12, wie eine Hebe von den Heben.

תְּרוּמִיָּה s. תְּרוּמִי.

תְּרוֹמֵם (v. רוּם) *m. Erhebung, Besserung* Hi. 17,4.

תְּרוּעָה (v. רוּעַ Hif.; *c.* תְּרוּעַת) *f.* eig. *Geschrei, Lärm*, dann 1) *Jubel, -gesang* Hi. 8,21; *laute Freude* 33,26; הֵרִיעַ תְ' *in Jubel ausbrechen* 1 S. 4,5; Esr. 3,11 13; תְ' מֶלֶךְ *Jubel üb. den König*, d. h. *Empfangsjubel* Nu. 23,21; *Kriegsgeschrei* Am. 1,14; Hi. 39,25, vollst. תְּרוּעַת הַמִּלְחָמָה Jer. 4,19. — 2) *lauter Klang*, des Horns od. der Trompete, um damit das Jubeljahr od. Neujahr anzukündigen; dah. שׁוֹפַר תְ' Lev. 25,9 *Drommete des lauten Klanges*, d. h. *Lärmhorn, -drommete*, zum Signalisiren; חֲצֹצְרוֹת תְ' Nu. 31,6, die Kriegsleute zus.zurufen u. s. w.; צִלְצְלֵי תְ' Ps. 150,5 *Becken des Klanges*, beim Tempeldienst; יוֹם תְ' *Tag des Hornklanges* od. *Posaunenschalls*, der Festtag des Neumonds des siebenten Monats (Tischri), welcher durch תְּרוּעָה geweiht wurde Nu. 29,1-6; Lev. 23,24, dah. auch זִכְרוֹן תְ' *Erinnerung an den Posaunenschall* genannt; זִבְחֵי תְ' Ps. 27,6 *Opfergaben, bei Posaunenschall dargebracht;* תָּקַע תְ' *Lärm blasen* Nu. 10,5. Im Neuhbr. ist תְּרוּעָה durch הֵרִיעַ von dem Tone durch תָּקַע (תְּקִיעָה) verschieden.

תְּרוּפָה (v. רוּף III = רָפָא I, wozu auch רָפָה I gehört; indess kann der St. auch תָּרַף II sein) *f. Heilung, Arznei*, sanatio Ez. 47, 12, LXX ὑγεία, Offenb. 22,2 θεραπεία.

תָּרַז (ungbr.) *intr. hart, fest sein*, v. einer Baumart, ar. تَرَزَ, تَرُزَ dass., dah. تُرُوز Härte; ebenso aram. תְּרַץ, ܬܪܨ, ar. تُرْس; in seiner org. W. תְּ־רַז mit der in אֶ־רֶז einerlei. Dav.

תִּרְזָה (v. תָּרַז) *f.* eig. *Festigkeit*, dah. wie robur Name eines festen Baumes, worunter man *Steineiche*, ilex, ἀγριοβάλανος versteht Jes. 44, 14, versch. von אַלּוֹן quercus; trg. in תְּרָז beibehalten. Nach *Saʿadja* u. Ibn *Ganâch* صَنَوْبَر eine Fichtenart.

תָּרַח (ungbr.) *intr.* aus אָרַח (s. d.) weitergebildet: *gehen, wandern*, eig. *sich wenden;* das aram. תְּרַח sich zurückhalten, zögern, gehört auch dazu. Dav. n. p.

תֶּרַח (*Wendung, Zeitdauer, -bestimmung*, od. *Wanderung*) *n. p.* 1) eines Lagerplatzes in der sinait. Wüste Nu. 33, 27. — 2) des Vaters Abrahams Gn. 11, 24, LXX Θάῤῥα, Θάρα, Vulg. Thare.

תִּרְחֲנָה (v. רָחַן; *Herablassung, Güte*) *n. p. m.* 1 Chr. 2, 48.

תְּרֵין (aus תְּנַיִן = תְּרַיִן zus.gez., *c.* תְּרֵי) *aram. num. card. m.*, תַּרְתֵּין *f. zwei* Dan. 4,26; Esr. 6,17, *f.* Dan. 6,1; Esr. 4,24.

תַּרְמֹד (s. תַּדְמֹר) *n. p.* einer v. Salomo gegründeten Stadt 1 Kö. 9, 18; 2 Chr. 8,4, nach LA. der LXX (Θερμάθ für Θερμώθ). Die LXX haben also das תַּרְמֹד in den Talmuden verstanden, das eine Stadt in der Nähe von תִּפְסַח war (Steph. v. Byz.), bis wohin das salom. Reich sich erstreckt. Von den Tarmudäern wird gesprochen Gittin 57[a]; Sabbat 21[b], und man nannte die Stadt auch

תַּמּוּד und die Bewohner *Tamudäer* (Jebamot 17[a]). *Plin.* h. n. 6, 28 kennt die *Thamudaei* und der Periplus des Agatarchides spricht von ihnen.

תַּרְמָה (v. רָמָה I, 2) *f. Täuschung, Trug* RI. 9, 31.

תַּרְמוּת (v. רָמָה I) *f.* dass. JER. 14, 14 K'tib.

תַּרְמִית (v. רָמָה I) *f.* dass. JER. 8, 5; 14, 14 K'ri; 23, 26.

תָּרַן (ungbr.) *intr.* s. v. a. אָרַן *schlank, gestreckt sein, aufragen;* ar. أرن schlank sein, v. der Gemse. Dav. תֹּרֶן u.

תֹּרֶן (mit *suff.* תָּרְנָם; v. תָּרַן) *m. Mastbaum* JES. 33, 23; Ez. 27, 5; *Stange*, als Signal auf Bergen JES. 30, 17; talm. אֹרֶן Mast, aram. תּוּרְנִי.

תֹּרֶנֶה (v. תָּרַן) *m. Lanze, Spiess*, überh. *Geschoss*, HI. 39, 23 *gegen ihn ist gerichtet Geschoss, Köcher.* Doch s. רָנָה.

תָּרַע (ungbr.) *tr.* s. v. a. aram. תְּרַע. Dav. n. p. תִּרְעָה.

תְּרַע (ungbr.) *aram. tr. spalten, auseinanderschneiden, -brechen, öffnen*, s. v. a. hebr. שָׁעַר I, trg. für פָּרַץ; syr. ܬܪܥ, ar. ثغر. Dav. תְּרַע, תָּרָע.

תְּרַע (*def.* תַּרְעָא) *aram. m.* eig. *Spalte, Oeffnung*, dah. 1) *Thor*, hbr. שַׁעַר, פֶּתַח; als תְּ׳ מַלְכָּא DAN. 2, 49 = שַׁעַר הַמֶּלֶךְ, d. h. *königliche Burg*, wie ar. باب, pers. دركاه, türk. *Kapû* für Hof, vgl. *Pforte;* — 2) *Eingang, Oeffnung*, des Ofens DAN. 3, 26; ar. ثُرْعَة dass.

תָּרָע (aus תְּרַע) *aram. m. Thorhüter, -wächter* ESR. 7, 24.

תִּרְעָה (*Schlucht;* v. תְּרַע) *n. p.* einer sonst unbekannten Stadt, dah. *gent. m.* תִּרְעָתִי 1 CHR. 2, 55.

תַּרְעֵלָה (v. רָעַל) *f. Trunkenheit, Taumel*, = רַעַל, dah. יֵין תַּ׳ *Taumelwein*, d. h. der berauscht macht Ps. 60, 5; כּוֹס תַּ׳ *Taumelkelch* JES. 51, 17, d. h. dessen Leerung Betäubung und Ohnmacht bewirkt, bildl. v. Zorn Gottes.

תָּרַף I (ungbr.) *intr. heilen*, s. v. a. רָפָה, רָפָא I, aus dem es durch ת weitergebildet ist, wie so viele Stämme פ״ה mit ל״ה zus.fallen. Dav. תְּרוּפָה s. d.

תָּרַף II (ungbr.) *tr.* s. v. a. טָרַף II *sättigen, nähren, speisen*, skr. trip, gr. τρέφ-ειν, ar. ترف intr. reichlich genährt sein, reichlich geniessen, = hbr. שָׂבַע. Dav. תָּרָף (im pl. תְּרָפִים).

תָּרָף (nur *pl.* תְּרָפִים; v. תָּרַף II) *m. pl.* eig. *Erhalter, Ernährer, Pfleger*, dann eine Art *Hausgötter, Penaten*, welche als Erhalter u. Ernährer der Familie angesehen worden sein mögen, v. den Aramäern wahrsch. zu den Israeliten gekommen. Als Schutzgötter wurden sie bei der Flucht mitgenommen GN. 31, 19 34 35, wie Aeneas die Penaten aus Troja fortnahm (*Virg.* Aen. 3, 148); in der Richterperiode schleppten die Daniten sie aus dem Hause des Micha fort, um sie für sich zu gebrauchen RI. 18, 17 18 20. Sie scheinen hölzerne menschenähnl. Bilder gewesen zu sein 1 S. 19, 13-16, u. wiewohl diese Art Götzendienst heimlich vielfach betrieben wurde, so betrachtete man doch deren Kult als Vergehen (אָוֶן) 1 S. 15, 23 (wo nach Symm. u. Vulg. וְאוֹן הַתְּרָפִים zu lesen), dah. neben גִּלֻּלִים u. שִׁקֻּצִים 2 Kö. 23, 24 genannt. Neben אֵפוֹד (RI. 17, 5; 18, 14) wurden sie auch als Orakel gebraucht Hos. 3, 4, was als אָוֶן angesehen wird ZACH. 10, 2, u. als aramäische Orakelgötter befragt sie auch Nebukadnezzar Ez. 21, 26. Im Griech. heissen derlei Götter θέραπες, weil sie die Menschen erhalten u. ernähren (Xenoph.), u. es mag ders. St. sein.

תְּרָפִים s. תָּרָף.

תִּרְצָה (mit *a* d. Bew. ־צָתָה, v. רָצָה; *Anmuth*) *n. p.* 1) eines Ortes im Zehnstämmereich, der eine Zeit lang Residenz war 1 Kö. 14, 17; 15, 21. Er lag diesseits des Jordan nach Norden zu, war Residenz des בַּעְשָׁא u. befand sich unter den Städten Menasche's Jos. 12, 24; 17, 11; wegen seiner anmuthigen Beschaffenheit berühmt HL. 6, 4. Die Alten (*Eus.* und *Hieron.*) wussten nichts mehr von ih[illegible].

Neuere (Brocard, Breydenbach) haben ihn in Tersa gefunden, welcher Ort auf einem hohen Berge, 3 Stunden östlich von Samaria liegt. — 2) (*Anmuth*) *n. p. f.* Nu. 26, 33.

תָּרַשׁ I (ungbr.) *intr.* s. v. a. תָּרַז *hart, fest sein*, aram. תְּרַץ; ar. تَرِسَ, تَرُزَ, تَرُصَ dass., nur unbedeutend modificirt.

Pi. תִּרְשֵׁשׁ (mit redupl. שׁ; ungbr.) entw. *intr.* Steigerung des K. *sehr fest, befestigt sein*, v. e. Gegend, *hart sein*, v. Steinen, *stark sein*, v. Menschen, od. *tr. fest gründen*, e. Kolonie, od. auch *festen Boden haben*, von Küsten, im Ggs. zum Meer. Dav. n. p. תַּרְשִׁישׁ.

תָּרַשׁ II (ungbr.) *tr. fürchten, ehrfürchten*, pers. *tarasiden* dass. Dav. תִּרְשָׁתָא u. viell. תֶּרֶשׁ.

תֶּרֶשׁ (pers.; *Strenge*, pers. تُرُش, od. v. pers. تَرْس Furcht, *Ehrfurcht*) *n. p.* eines Eunuchen am pers. Hofe Est. 2, 21; 6, 2; vgl. תִּרְשָׁתָא.

תַּרְשִׁישׁ (aus תִּרְשֵׁשׁ, redupl. Piël von תָּרַשׁ I s. d.; mit *a* d. Bew. תַּרְשִׁישָׁה) *n. p.* 1) eines pelasgisch-hellenischen seefahrenden Stammes, neben יָוָן, אֱלִישָׁה, כִּתִּים u. דֹּדָנִים (s. d.) in der Völkertafel genannt. Man versteht darunter das v. den Pelasgern abgezweigte Volk der *Tyrsener* u. *Etrusker* (Tusker) u. sodann einen Staat in Italien, der v. Padus bis zu den Alpen sich erstreckt, also überh. das westliche Italien, das einst Tyrrhenien hiess Gn. 10, 4, viell. auch Jes. 66, 19; 1 Chr. 1, 7 heisst es תַּרְשִׁישָׁה. Das frühe vor der Römerzeit seefahrende Volk der Etrusker od. Tyrsener wird auch für das Volk Italiens genommen. Der urspr. Stammname war Tark, Tarch, dah. die erste Gründung *Ταρκωνία*, *Ταρχώνιον* (Tarquinium) hiess; aus *κ*, *χ* wurde semitisch *sh* (wie diese Verwandlung öfter vorkommt), so dass Tarsh, Tars, Turs als Grundelement gelten kann. — 2) *Tartessus*, das Stromgebiet des Flusses Baetis, die Landschaft Baetica od. Turdetanien, also das ganze südwestliche Spanien v. den Säulen des Hercules bis zum Fluss Anas, eine bedeutende phönikische od. tyrische Gründung (בַּת תּ׳ Jes. 23, 10), woher die Phönikier Silberblech, כֶּסֶף מְרֻקָּע Jer. 10, 9, Eisen, Zinn u. Blei Ez. 27, 12 u. Gold 38, 13 holten. Unter den Alten verstehen unter diesem Tartessus *Martial* die Provinz Baetica, *Avienus* die Gegend um Gades, *Seneca* das ganze westliche Gestade am atlant. Ocean. — 3) gewisse koloniale Küstengebiete in Nordafrika, wohin salomonische Schiffe in Begleitung der Tyrier fuhren, und woher sie Gold, Silber, Elfenbein, Pfauen und Affen mitbrachten 2 Chr. 9, 21 (אֳנִיּוֹת לַמֶּלֶךְ הֹלְכוֹת תַּרְשִׁישׁ), verglichen mit 1 Kö. 9, 22 *denn eine Tarschisch-Flotte hatte der König auf dem* (mittelländischen) *Meere, mit der Flotte Chiram's* (segelnd). Hiess doch auch *Tunis* nach Not. et Extr. XII. 489. 494 ebenfalls תַּרְשִׁישׁ! Von einem afrikanischen Tarschisch, spec. Karthago, haben die LXX Jes. 23, 1 10 14; Ez. 27, 12; 38, 13 verstanden, Vulg. Ez. 27, 12 u. Trg. 1 Kö. 22, 49 u. Jer. 10, 9 allg. von Afrika, obgleich in allen diesen Stellen mit Ausnahme von 1 Kö. 22, 49 nur das spanische verstanden werden kann. — 4) von gewissen Emporien u. Küstengebieten Südarabiens, wohin man auf den in עֶצְיוֹן גֶּבֶר gebaueten u. auf יַם סוּף zunächst fahrenden Schiffen gelangte und deren specieller Zielpunkt אוֹפִיר war 2 Chr. 20, 36 37 (1 Kö. 9, 27-28 steht dafür אוֹפִיר). Dieses Tarschisch-Ofir wurde später für das ganze *indische Küstengebiet* genommen. אֳנִיּוֹת תּ׳ *Tarschisch-Schiffe*, d. h. grosse zur Seefahrt verwendbare Schiffe Jes. 2, 15; 23, 1 14; 60, 9 haben LXX, Trg. Vulg., Saʿadja allg. durch *Meerschiffe* übersetzt. — 5) Name eines goldglänzenden Edelsteins, *des Chrysolith* der Alten (LXX, Jos., Vulg.), *Topas* der Neuern, den man an den Küstenländern Spaniens (Plin. 37, 42 flg.), Arabiens, Indiens u. Aethiopiens eintauschte u. der von den mannigfachen örtlichen Bdtgen. v. Tarschisch, den Namen hat Ex. 28, 20; 39, 13; Ez. 1, 16; 10, 9; Hl. 5, 14; Dan. 10, 6. Wie der *Rubin* nach seinem Ausfuhrorte Carchedonius hiess, so mag תּ׳ auch benannt sein; nach Andern ist

er von der *Meerfarbe* benannt, da 'תַּ oft *das Meer* gedeutet wird (s. oben), nach skr. tarischa das Meer, und in diesem Falle würde 'תַּ allg. die an Meeren gelegenen Küsten bedeuten. — 6) (v. תָּרָשׁ II, vgl. תֶּרֶשׁ) *n. p.* eines pers. Fürsten Est. 1, 14. — 7) (*Gründung*, *Festigkeit*) *n. p. m.* 1 Chr. 7, 10.

תִּרְשָׁתָא (durch tonloses אָ- verlängert aus תִּרְשָׁה und, da es eine appellative Bdtg. hatte, mit Art.; von תָּרָשׁ II) *f. Furcht*, *Ehrfurcht*, *Achtung*, dann Beiname eines פֶּחָה Neh. 8, 9; 10, 2, mit פֶּחָה wechselnd 12, 26. Er wird dem Statthalter Nechemja 8, 9; 10, 2 theils als Titel beigelegt, theils heisst er so Esr. 2, 63, wie auch Serubbabel Neh. 7, 65 70. *Stern* (Monatsnamen S. 196) leitet es v. zend. thvereç *ordnen*, *herrschen*, und thvaresta (u. -star) *Präfekt*, *Verwalter* ab; etymol. unwahrscheinlicher.

תַּרְתָּן (*assyr.*) *n. p.* eines assyr. Feldherrn, sowohl unter סַרְגּוֹן Jes. 20, 1 als unter סַנְחֵרִיב 2 Kö. 18, 17. *Sargon* liess ihn in Filistäa vorrücken, als gerade Streitigkeiten in Aegypten herrschten, dann schickte ihn Sancherib nach Jerusalem, um es zu belagern u. zu nehmen. Der Name soll aus pers. târ *Scheitel* und tan *Person* herkommen, d. h. hohe Person, od. aus pers. târa, skr. târa Stern, u. tan, also Stern-Gestalt; nach Andern soll es Uebersetzung v. רַב טַבָּחִים (*Oberster der Leibwächter*) sein, was nicht den geringsten Haltpunkt hat.

תַּרְתָּק *n. p.* einer Gottheit der עַוִּים 2 Kö. 17, 31, der Bewohner der Landschaft עַוָּה. Nach dem Pehlevi soll tarthakh *Held der Finsterniss*, also der Unterwelt, bedeuten.

תְּשֻׁאָה (= 'תְּשׁוּ, *c.* -אַת, *pl.* -אוֹת, v. שָׁאָה I, wie מְשׁוּגָה v. שָׁגָה, od. v. שׁוֹא I) *f. pl. Lärm*, *Geräusch*, der Volksmenge Jer. 22, 2, des Treibers Hi. 39, 7; *Krachen*, *Donner*, 36, 29 *das Krachen seiner Hütte*, d. h. seiner Donnerwolke.

תִּשְׁבֶּה (v. שָׁבָה I; *hochragender Ort*) *n. p.* 1) einer Stadt in גִּלְעָד, woher der Prophet Elijja stammte, der dah. תִּשְׁבִּי, *der Tischbite*, genannt wurde 1 Kö. 17, 1, wo für מִתֹּשָׁבֵי גִּלְעָד nach LXX u. Josefos מִתִּשְׁבֵּה גִּלְעָד zu lesen ist. Dieses 'תִּ bezeichnet Pseudepiphanius als jenseit des Jordan liegend, ἐκ τῆς Ἀράβων. — 2) einer Stadt in Galiläa, zum Stamme Naftali gehörig, deren Lage Tob. 1, 2 angegeben ist. — *Gent. m.* תִּשְׁבִּי (v. תִּשְׁבֶּה 1) 1 Kö. 17, 1; 21, 17.

תִּשְׁבִּי s. תִּשְׁבֶּה.

תַּשְׁבֵּץ (v. שָׁבַץ) *m. Geflecht*, *Wirkerei*, 'כְּתֹנֶת תַּ *kunstvoll gewirktes Kleid*, des Priesters Ex. 28, 4; vgl. שָׁבַץ 28, 39.

תְּשׁוּבָה (u. תְּשֻׁבָה; *c.* -בַת, mit *suff.* -בָתוֹ; *pl.* -בוֹת, mit *suff.* תְּשׁוּבֹתֵיכֶם; von שׁוּב) *f. Wendung*, *Wiederkehr*, v. שָׁנָה, mit לְ der Zeitangabe 2 S. 11, 1; 1 Kö. 20, 22, selten mit acc. 1 Chr. 20, 1; *Heimkehr*, *Rückkehr* 1 S. 7, 17; *Widerlegung* Hi. 21, 24, *Erwiederung* 34, 36; im Neuhebr. Umkehr, Busse.

תְּשֻׁוָה (v. שָׁוָה III) *f. Gekrach*, *Sturm* Hi. 30, 22 K'tib, vgl. תְּשֻׁאָה.

תּוּשִׁיָּה (v. שָׁיָה II) *f. Gekrach*, *Sturm* Hi. 30, 22 K'ri.

תְּשׂוּמֶה (*c.* u. vor Mak. -תְּשׂוּמֶת; v. שׂוּם) *f. Niedergelegtes*, mit יָד (in die Hand) d. h. *als Unterpfand Gegebenes*, verschieden von פִּקָּדוֹן (zur Aufbewahrung Uebergebenes) Lev. 5, 11.

תְּשׁוּעָה (v. שׁוּעַ II od. יָשַׁע; *c.* -עַת) *f.* eig. *Unbeengtheit*, *Freiheit*, dah. *Rettung* 1 S. 11, 9 13; 19, 5, *Heil* Ps. 144, 10, *Freiheit* 2 Kö. 13, 17, *Sieg* Ps. 33, 17; Spr. 21, 31, überh. in den mannigfachsten Bdtgen. des ZW.

תְּשׁוּקָה (mit *suff.* -תְךָ, -תוֹ; v. שׁוּק I) *f. Verlangen*, *Begehr*, *Neigung* Gn. 3, 16; 4, 7, *Sehnen* Hl. 7, 11.

תְּשׁוּרָה (v. שׁוּר II) *f. Darbringung*, *-reichung*, dah. *Gabe*, *Geschenk* 1 S. 9, 7, wof. aram. נְבִזְבָּה Dan. 2, 6; 5, 17.

תְּשִׁיעִי (v. תֵּשַׁע) *num. ord. m.*, תְּשִׁיעִית *f. der*, *die neunte*, v. יוֹם Nu. 7, 60, חֹדֶשׁ Chr. 27, 12, der spec. כִּסְלֵו hiess Zach. 7, 1; auch heisst תְּשִׁיעִי allein *der neunte*

Monat. שְׁנָה steht vor d. Ordnungszahl im st. c. 2 Kö. 17,6; 25,1 od. abs. Lev. 25,22.

תֵּשַׁע (*c.* תְּשַׁע) *num. card. f.*, תִּשְׁעָה (*c.* תִּשְׁעַת) *m. neun*, dem NW. vor- Gn. 11,19; Dt. 3,11, od. nachgesetzt Jos. 15, 44; auch steht 'תְּ für die Ordnungszahl, als שְׁנַת תְּשַׁע *das neunte Jahr* 2 Kö. 18,10; תִּשְׁעָה steht vor dem NW. im *st. c.* Nu. 34, 13; Jos. 13,7. — עָשָׂר zus. mit תִּשְׁעָה u. עֶשְׂרֵה mit *st. c.* תְּשַׁע bezeichnet *neunzehn* Gn. 11,25; Jos. 19,38; 2 S. 2,30. *Pl.* תִּשְׁעִים ist *neunzig* Gn. 17,6 17; Ez. 4,5.

Die Etymologie dieses Zahlworts ist dunkel, auch lässt es sich nicht mit dem Aussersemitischen vergleichen.

תַּתְּנַי (*pers.*) *n. p.* eines pers. Statthalters Esr. 5,3; 6,6. Zur Etymologie vergleicht man pers. dadnai *Geschenk.*

NACHTRÄGE.

אֲבִי־עַלְבוֹן s. אֲבִיאֵל u. עַלְבוֹן.

אֲדַרְךְ (= חֲדַרְךְ) in אֲדַרַמֶּלֶךְ.

אֱלִיאָב (*El ist Vater*) *n. p. m.* Nu. 16, 1; 1 S. 16,6; 1 Chr. 16,4.

גָּלוּת (v. גָּלָה II; auch גָּלֻת; mit *suff.* ־תֵינוּ für ־תֵנוּ) *f. Wegführung, Exil,* = גּוֹלָה Ez. 1,2; 33,21, gew. aber concr. *Exulanten,* 'גָּ שְׁלֵמָה Am. 1,6 *die Gebannten in voller Zahl,* auf Jo. 4,6 sich beziehend; 'גָּ יְהוּדָה *die judäischen Exulanten* Jer. 24,5; 'גָּ כּוּשׁ Jes. 20,4 *die Ausgewanderten nach Aethiopien;* 'גָּ יי *die Exulanten Gottes,* d. h. Israel 45,13; Ob. 20 *und die Exulanten dieses Gebietes* (הַחֵל = הַחֵלֶק s. d.) *der Söhne Israel,* d. h. des Zehnstämmereiches (werden in Besitz nehmen, יִרְשׁוּ) *was Phönikien bis Zarfat gehört, und die Exulanten Jerusalems, welche in Sefarad, werden die Städte des Südens nehmen;* vgl. aram. גָּלוּ.

הַשְׁקֵט NW. s. שָׁקַט.

חָמִיץ *m. Salzkräuter, salziges Futterkraut,* neben בְּלִיל, als für das Vieh angenehmes Futter, Jes. 30,24, wo 'בְּלִיל חָ = 'בְּלִיל וְחָ ist; ar. حُمْض dass.

יְרִב (von רָבָה) *m. Menge,* nur K'ri 2 Chr. 24,17.

יָשָׁא (ungbr.) s. v. a. יָשָׁה. Dav. n. p. מֵישָׁא.

יִשְׁבָּק (*Freier*) *n. p. m.* Gn. 25,2; vgl. שׁוֹבֵק u. עַזְבּוּק.

יַלְקוּט (v. לָקַט) *m. Hirtentasche, -Sack* 1 S. 17,40, v. כְּלִי הָרֹעִים unterschieden.

מְאוּזָּל s. אוּזָל.

מְהֻקְצָעֹת s. מְקֻצָעָה.

מֵצַל (v. צָלַל *Hif.*) *m.* s. צָלַל I.

מְקַרְקַר *m.* s. קוּר I.

מִקְצוֹת *f. Summe, Masse* 1 Kö. 12,31 *und er machte Priester aus* (acc.) *der Masse des Volkes;* 13,33; *Theil* Ri. 18,2; 2 Kö. 17,32.

מַרְבַּע *m.* im cod. sam. Nu. 23,10 für רֹבַע.

מַרְבַּעַת ib.

מַרְהֵבָה s. מַדְהֵבָה.

מִשְׁכַּן (v. שְׁכַן) *aram. m.* s. v. a. hbr. מִשְׁכָּן Esr. 7,15, trg. מַשְׁכַּן.

מְתָעֵב *m.* s. תָּעַב.

נְטַל (1 *P.* נִטְלֵת, *part. pass. f.* 2 *P.* נְטִילַת) *aram. tr. auf-, emporheben,* trg. für hbr. נָשָׂא Dan. 4,31, *pass. enthoben werden,* mit מִן 7,4.

פֻּם (פּוּם; m. *suff.* פֻּמַּהּ) s. v. a. hbr. פֶּה.

Pi. עַפֵּר (*denom.* v. עָפָר v. s.) *mit Staub bewerfen, bestäuben* 2 S. 16,13.

שָׂחַט (*fut.* יִשְׂחַט) *tr. auspressen* Gn. 40,11, aram. סְחַט.

שְׂחֹק s. שְׂחוֹק.

ANHANG.

Zur Geschichte der hebräischen Lexikographie.

Als ich das erste Heft dieses Wörterbuches herausgab, versprach ich als Anhang eine kurze Geschichte der hebräischen Lexikographie zu bringen, und diesem Versprechen suche ich hier nachzukommen, ohngeachtet das Werk umfänglicher und erschöpfender als ich voraussehen konnte geworden ist, und die Ziele und Zwecke desselben mich zur Beschränkung des Raumes dringend mahnen. Selbstverständlich kann hier unter Geschichte der Lexikographie nicht die eigentliche Vorschule der Lexikographen verstanden werden, das heisst die Darstellung der Hilfsmittel und der Sprachen, welche zur Wörtererklärung des Hebräischen erforderlich sind. Auch kann darunter nicht der Nachweis gemeint sein, wie nützlich zuweilen die Herbeiziehung der aramäischen Idiome, des Arabischen, Himjaritischen, Aethiopischen, Amahrischen, Phönikischen und selbst des Koptischen zur Enträthselung mancher Wörter der Schrift sein müsse. Es wird auch Niemand eine bibliographische Aufzählung aller seit Einführung des Bücherdruckes veröffentlichten hebräischen Wörterbücher, die J. Ch. Wolf in seiner grossen hebräischen Bibliothek bis auf seine Zeit gegeben, hier erwarten, da mein Ziel eine solche Herzählung durchaus nicht verlangt. Vielmehr beabsichtige ich eine gedrängte Vorführung, wie die Wörtererklärung der hebräischen Sprache sich allmälig geschichtlich entwickelt, wie man zuerst eine alfabetische Zusammenstellung in eigenthümlicher und fremdartiger Weise versucht hat, bestehend in einem Abriss der fast verschollenen alten hebräischen Wörterbücher und ähnlicher dahin gehöriger Arbeiten im ersten Jahrtausend der gewöhnlichen Zeitrechnung.

Die Schrift selbst deutet bereits zahlreiche Personen- und Ortsnamen, um aus ihnen gewisse geschichtliche Vorgänge zu erschliessen, zu bestätigen oder zu erweitern [1], und in diesen Deutungen zeigt sich nicht selten schon eine lexikalische Anschauung, welche die spätere Forschung bestätigt [2]. In noch ausgedehnterer Weise versuchte man in der nachbiblischen und talmudischen Zeit (bis 500 n. Chr.) die Eigennamen zu deuten, und aus einer wenn auch nur geringen Zusammenstellung, die ich 1845 versucht [3], lassen sich die Ansichten über Zusammengehörigkeit der Stämme und über ihre wahren durch spätere Forschung bestätigten Bedeutungen leicht erkennen. Als Deuter und Erklärer von persönlichen Eigennamen werden manche Talmudlehrer (Meïr, Jeschua ben Korcha u. A.) gerühmt [4];

[1] Aug. Knobel, Genesis S. XIX. — [2] z. B. חַוָּה v. חָוָה = חָיָה; אִשָּׁה aus אִישׁ gebildet; קַיִן v. קֵן = קָנָה; שְׁמוּאֵל aus שְׁמוּעַ אֵל u. a. m. — [3] Abgedruckt in dem neuen Zijjon v. Prof. Goldenthal, Lpz. 1845. 8. — [4] Joma 83b (דִּיֵּק); Midr. rab. 27a (דּוֹרֵשׁ).

biblische Orts- und Völkernamen werden durch bekanntere aus späterer Zeit, durch überlieferte Völkerzüge und vermuthete Abzweigungen gedeutet, wie dies bereits die Targumim und die Talmude bringen[1], und auch die Thiernamen werden häufig nach Ableitungen von hebräischen Stämmen erklärt[2].

Neben den Erklärungen der persönlichen und örtlichen Eigennamen, neben den Auslegungen nur einmal oder selten vorkommender Wörter, wird fast der ganze hebräische Sprachschatz, zerstreut in den grossen Talmud- und Midraschwerken zu ethischen, homiletischen und sagenhaft-historischen Zwecken gedeutet, so dass eine Zusammenstellung gleichsam ein hebräisches Wörterbuch der talmudischen Zeit geben würde[3]. Auch war im Laufe dieser Jahrhunderte schon ein dämmerndes sprachliches Bewusstsein vorhanden, dass das Aramäische im Allgemeinen und das Babylonische, Syrische, Galiläische und Nabatäische insbesondere, und zuweilen das Phönikische, Arabische und sogar das (Alt-)Persische, bei aller Verschiedenheit, dennoch zur Aufhellung althebräischer Wörter nützlich sei[4], ohne dass darum von einem wissenschaftlichen Bewusstsein der Sprachvergleichung die Rede sein kann. In der christlichen Kirche, in welcher nur wenige Kirchenväter dieser Zeit (bis 420 n. Chr.) eine dürftige Kenntniss des Hebräischen beurkunden, können nur diejenigen in Betracht kommen, welche durch Verkehr mit Juden und durch jüdische Lehrer die hebräische Sprache und die biblischen Ueberlieferungen erlernt und im Geiste des Erlernten das alte Testament übersetzt und ausgelegt haben. Zu diesen gehören Justin der Märtyrer (150 n. Chr.), Clemens der Alexandriner (200), Origenes (230), Efrem der Syrer (360) und vorzüglich Hieronymus (bis 420), die aber sämmtlich in der Wörtererklärung den Talmudlehrern nachstehen. Nur der letztgenannte hat durch seine Kenntniss der Geographie und Topographie Palästina's, die er durch einen gelehrten Juden aus Tiberias erlangt hatte (386)[5], durch sein Buch über die hebräischen Eigennamen und über Namen und Lage der biblischen Ortschaften (389), vorzüglich aber durch seine „*Quaestiones et Traditiones*“ über alttestamentliche Bücher ein besseres Verständniss des Hebräischen an den Tag gelegt[6].

Um 400 n. Chr. soll der grosse Amoräer Asche (st. 426), welcher die Abschliessung des östlichen (babylonischen) Talmud begonnen hatte, nach der Mittheilung Hâja's (um 1000), ein Buch über die Lehre von den Vokalzeichen (Sefer ha-Nikkûd) geschrieben haben, in welchem auf Grund der Vokallehre über die vier Kehllaute (אהחע), über das eigenthümliche Resch, über die ausnahmsweise Dageschirung oder Härtung der Alef-Aussprache in der Schrift, über die Alfabetnorm At-Basch, die Nichtaussprache gewisser Buchstaben in Wörtern der Schrift[7] u. s. w. vorzüglich im Geiste der später so beliebten Vokalmystik verhandelt wurde[8]. Dieses Buch, das schon seines Namens wegen von dem Dasein einer im ersten Entstehen begriffenen Vokallehre des Hebräischen Zeugniss giebt, wurde „das grosse Nikkûd-Buch“ genannt, als in etwas späterer Zeit (durch Ibn Sarǵâdo) ein anderes entstanden war, und es galt als Werk der alten babylonischen

[1] j. Meg. S. 5b; Midr. rab. S. 32a; vgl. j. Trg. I. u. II. S. die Ausleger zur sogenannten Völkertafel. Jos. Schwarz, das heil. Land (Fkf. a/M. 1852. 8). — [2] z. B. חסידה, אנפה u. קאת Chull. 63a. — [3] Eine reiche Lese über grammatische und lexikalische Anschauung der Talmudisten findet man in Mos. Konitz's Buch העורן (ha-ʿOjen). Wien 1796. 4. — [4] Vgl. z. B. j. Schekal. 8b; 12a; Nedarim 52b; Pesachim 41a; 87a; Soth. 40b; ʿAb.-Sara 24b; Berach. 60b u. a. St. mehr. — [5] Praef. in Paralip. — [6] Siehe Rahmer, die hebr. Traditionen in den Werken des Hieronymus. Breslau 1861. 8. — [7] z. B. des zweiten Sin in יששכר. — [8] Im Sef. ha-Kemiza des Gaon Hâja, citirt in Botarel's Comm. zum Sef. Jezira.

Hochschule[1]. Bestimmter und sicherer trat in der ersten Hälfte des 6. Jahrhunderts die Thätigkeit für die hebräische Sprachwissenschaft auf. Als bei der Zerrüttung und häufigen Schliessung der babylonischen Hochschulen das Talmudstudium keine Anziehungskraft mehr hatte und die Weiterbildung der Ueberlieferungen erschöpft war, richtete man die Blicke mehr auf die Schrift. Mit Benutzung vorhandener Anfänge und Stoffe der talmudischen Zeit, vielleicht auch des Nikkûd-Buches jenes Asche, hat ein gewisser Acha ein eigenes hebräisches Vokal- und Accentzeichen-System ausgebildet, welches man, als ein anderes in Tiberias aufkam, das assyrische oder babylonische Nikkûd nannte und das sich noch in drei sehr alten Bibelhandschriften erhalten hat[2]. Dazu gehörte auch eine von der Tiberiensischen vielfach abweichende Masora, deren Spuren sich noch in Odessaer Handschriften finden, wo in K'ri und K'tib, in den masoretischen Accentbestimmungen und in den Formeln sich zuweilen eine Verschiedenheit zeigt[3]. Nicht viel später bildete ein gewisser Mocha (c. 570) zu Tiberias mit seinem Sohne Mose (c. 590) ein anderes Vokal- und Accentsystem aus, eine eigene Masora in weitestem Sinne diesem anschliessend, und Vater wie Sohn werden als Begründer des tiberiensischen Nikkûd[4], was zugleich das bei uns aufgenommene geworden, als grosse uralte Masoreten gerühmt[5]. Der in Palästina um 600 entstandene Traktat Soferim, welcher in seinen 21 Kapiteln Vorschriften für Tora-Schreiber und Vorleser, Anleitungen für Gebetordnung und Synagogenritus giebt, hat auch bereits specielle Masora (6, 7), erwähnt einige trennende Accente (13, 1 Atnachta und Sof-Pasuk), zählt K'tib alfabetisch auf (7, 4), kennt vielfach die Abweichungen zwischen Ost- und Westländern (10, 7; 13, 10; 21, 1) und ist wahrscheinlich aus der Schule Mocha's zu Tiberias entstanden.

Diese Begründer verschiedener Vokal- und Accentsysteme, der Masora und damit zugleich der ersten Anfänge der Grammatik, haben ihre Arbeiten für gewöhnlich zwar den Bibelhandschriften beigefügt, häufig jedoch auch in besonderen Nikkûd-Büchern niedergelegt, wie wir dieses von Mocha und seinem Sohne Moses erfahren[6]. Es entstanden hierauf bereits um 600 von Anhängern dieser Beiden, namentlich von denen des am meisten verbreiteten tiberiensischen Systems, Musterhandschriften des A. T., versehen mit Vokalen und Accenten, mit grosser allgemeiner und mit besonderer Masora in aramäischem Idiome. Zuerst tritt uns um 600 die

[1] Botarel 84a. — [2] In einer de Rossi'schen Pent.-HS. (cod. 12) wird dieses System in der Nachschrift נקוד ארץ אשור genannt u. dem נקוד טברני gegenüber gestellt. Dieses assyr. System wird daselbst durch מנוקד למעלה u. מארץ בבל näher bezeichnet. In einem alten Abot-Commentar (Kerem Chem. IV. S. 203.) wird dieses System נקוד שלנו u. dem נקוד טברני oder נקוד טבריא gegenüber gestellt und von beiden merkwürdiger Weise ein נקוד ארץ ישראל unterschieden. Im Bezug auf die babyl. Accentzeichen hat sich die Erinnerung daran in טעמים עליונים des Dekalogs erhalten. Siehe Pinsker, Lik. T. 33 flg. — Pinsker's Buch Likkuthe Kadmonijjot (Wien 1860. 8.) besteht aus Text und Anhängen, hier mit T. u. A. bezeichnet. — [3] Pinsker l. l. T. 35. Not. u. 177. Nissi (c. 790) nennt die Gesammtheit dieses Systems נקודות ומשרתות ופסוק טעמים וחסרות ויתרות לאנשי שנער ib. T. 41. In Eschk. 70a werden die מסורות בני בבל von denen der בני א"י unterschieden. — [4] מתקני נקוד הטבראני nennt sie der Lexikograph David (c. 932) in seinem WB. (s. Pinsker l. l. A. 62). Eine Erklärung des assyrischen Systems hat zuerst S. D. Luzzatto in G. J. Polak's Halichot Kedem (Amst. 1846. 8.) p. 23—30 versucht; noch schärfer u. gründlicher erfasste es H. Ewald in seinem Jahrb. 1848. S. 160—170. — [5] Die Benennung der Vokale פאתחה, קאמצה und der Accente מסלסל ברתיקה für שלשלת, מסולסל für דרגא, מזורז für מונח und überhaupt die gleiche Ausdrucksweise mit der des Ben-Ascher weist von selbst auf Tiberias hin. — [6] Ben Jerochim bei Pinsker, Lik. A. 62 kennt ihre ספרי נקוד.

Kunde von einer Helâli-Handschrift entgegen, die zu Hilla, einer in der Nähe der Ruinen des alten Babel erbaueten Stadt, angefertigt und nicht bloss mit Vokalen und Accenten, sondern auch reichlich mit Masora versehen war. Um 1500, als ein Theil derselben nach Afrika verkauft wurde, war diese bereits 900 Jahre alt[1]; um 1136, als im Königreich Leon eine grosse Judenverfolgung stattfand, hatte man sie von da nach Toledo gebracht, wo sie nach 1136 der Grammatiker Jacob ben Elasar in seinem Werke Sefer ha-Schalem benutzte; aus diesem führt sie dann Kimchi, der sie selbst nicht gesehen hat, an[2]. Der Helâlischen Handschrift schliesst sich die bald nachher in Syrien entstandene Machasora Rubba an, der ebenfalls Vokale, Accente und Masora beigeschrieben waren und die in den ältesten Bibelhandschriften als glaubwürdig und bewährt angeführt wird[3]. Im 7. Jahrhundert sind bereits sinaïtische, damaskenische, jerusalemische, jerechontische Handschriften[4] zu Ansehen und Geltung gelangt, aus welchen bald in Bezug auf Vokale und Accente, bald in Bezug auf die Masora Belege angeführt werden. Ebenso mögen auf diesem Gebiete folgende in Bibelhandschriften mit diesen zusammen erwähnte Lehrer derselben Zeit angehören: das Schulhaupt Pinchas (wahrscheinlich in Palästina) welches neben den Tiberiensern (Baʿale Tebarja), der grossen Machasora und Ben-Ascher angeführt wird[5]. Die Masoreten Jehonatan und Chabib, welche gleich nach Mose ben Mocha aufgeführt werden, sind ebenfalls hierher zu ziehen und mögen dergleichen mustergiltige Bibelhandschriften gefertigt haben.

In dem darauf folgenden 8. Jahrh. wurde das Studium der hebräischen Schrift, verbunden mit gewissenhafter Fassung des Einzelwortes nach seinen überlieferten Vokalzeichen und der Sätze mit ihren Tonzeichen, sowie mit der das Einzelne wie das Ganze umfassenden Masora, schon durch stärkeres Hervortreten des Karäerthums bedeutend gefördert. Die Erfindung des Zeichensystems zur Erleichterung des Lesens, die schon fast zwei Jahrhunderte vorher nach dem Muster des Syrischen gemacht worden war, hatte durch das geförderte Verständniss der alten Sprache nicht nur die Entstehung der neuhebräischen religiösen Poesie ermöglicht[6], sondern auch ʿAnan's karäischem Grundsatze (760 n. Chr.) „forschet fleissig in der Schrift“ durch Erweckung einer grammatischen natürlichen Schriftauslegung Geltung verschafft[7], und eine grössere Verbreitung der Bibel-

[1] Juchasin ed. Cstpl. — [2] Michlol 93a; 156a; WB. v. דרש; Comm. Ps. zu 109, 10. Aus den Anführungen in der Glossen-Masora u. zuweilen in gramm. Werken wurde sie von Norzi u. anderen citirt. — [3] מַחֲזוֹרָא רוּבָה ist gewöhnlicher Name eines grossen cyklischen Ritualwerkes für das ganze Jahr, in welchem sich ausser den Gebeten, Dichtungen u. Vorschriften auch die ganze Bibel mit den nöthigen Beigaben befindet. Das Wort ist nach dem syr. ܡܚܙܘܪܐ gebildet, was das kirchl. Jahresritual bedeutet. Die Schreibart רוּבָה weist uns auf Palästina oder Syrien. Später wurde es unter מַחֲזוֹרְתָא oder מַחֲזוֹרָא רַבָּא citirt. Auch eine Bibelhandschrift allein nannte man מַחֲזוֹר wie z. B. die vom J. 1010 nach Ben-Ascher angefertigte HS. (Pinner, Prosp., Anhang.) — [4] סֵפֶר סַבְבוּקִי; סֵפֶר יְרִחוֹ, סֵפֶר יְרוּשַׁלְמִי, סֵפֶר דַּמַּשְׂקִי, סֵפֶר סִינַי sämmtlich wie הִלָּאלִי nach Oertlichkeiten benannt, ausser in HS. und bei den Grammatikern (Kimchi u. A.), auch bei Norzi sehr häufig citirt. — [5] In der ältesten HS. des Pent. (zu Gn. 22, 2; Ex. 3, 8), in der vom Jahre 1010 (zu Spr. 20, 11; Hi. 32, 3), vgl. Pinsker, Lik. T. 29 u. 31; in Ben-Ascher's Kuntras ha-Masoret, s. Heidenheim's Mischpte ha-Teamim p. 54a. — [6] Jose b. Jose, Jannai, Elaser b. Kalir, Jochanan ha-Kohen in Palästina, Simon b. Keifa u. David b. Hûna in Babylonien, keiner später als im 8. Jahrhundert, wahrscheinlich schon in der 1. Hälfte des 7. Jahrhunderts. — [7] ʿAnan schrieb nach 761 einen Commentar zum Pentateuch und ein Sefer ha-Mizwot, um aus dem Fünfbuche die Gesetze zusammenzustellen und nach dem Wortsinn zu erklären, beide in talm.-aram. Sprache. Binj. Nahawendi schrieb um 780 ebenfalls einen Comm. zum Pentateuch, über

handschriften, mit Vokalen, Accenten und Masora versehen, veranlasst. Zahlreicher werden die Zeugnisse über das grammatische, lexikalische und masoretische Studium der Sprache, die Erklärungen grammatischer Gesetze und Deutungen hebräischer Wörter im 9. Jahrhundert. Daniel el-Kûmasi schrieb um 850 ein „Buch der Gebote", aus dem Pentateuch entwickelt, worin nothwendigerweise mehrfache Wörtererklärungen vorkamen. Mose b. Adonim aus Darʿah (Fâs) um 870, den Sahl als Grammatiker (מדקדק) aufführt, schrieb ebenfalls Wörterauslegungen, die der Lexikograph David b. Abraham, ein älterer Zeitgenosse Saʿadja's, anführt. In gleicher Weise wird Meborach in Jerusalem als Grammatiker gerühmt, obgleich sich von ihm nur Dichtungen erhalten haben. Das Schulhaupt Zemach in Pumbadita schrieb um 875 ein talmudisches Wörterbuch in alfabetischer Ordnung, das neben Realien auch Wörtererklärungen enthielt. Um 880 gehörte Eldad, der unzuverlässige Berichterstatter über die zehn Stämme, zu den Erklärern hebräischer Wörter, von seinem Zeitgenossen Ibn Koreisch und später von Anderen dafür anerkannt. Das Schulhaupt Zemach zu Sora (um 890) theilt in einem Gutachten über Eldad an die Keirawâner die längst bekannte Thatsache mit, dass zwischen den Palästinensern und Babyloniern in Bezug auf die Vokal- und Accentzeichen, auf die Masora und andere mit Textkritik zusammenhängende Gegenstände grosse Verschiedenheit herrsche[1].

Selbständige hierher gehörige Werke treten aber erst in der Zeit von 8[illegible]0—900 n. Chr. hervor und, ehe ich die vorzüglichsten Schöpfer derselben [illegible] vorführe, erscheint es nothwendig, die Grundzüge darzustellen, nach denen Grammatik und Lexikon bis auf die Zeit Ibn Chajjûg's bearbeitet wurden. In der Grammatik waren bis zum Jahre 1000 n. Chr. die folgenden 3 Theile am wichtigsten: 1) die Lehre von den Buchstaben und deren Uebergängen in einander, wenn sie zum selbigen Sprachorgan gehören und in seltenen Fällen auch von weiteren Wandlungen, namentlich aber von der Aussprache der Kehllaute und des Resch; 2) die Lehre von den Vokalzeichen, von deren Verwendung nach der Masora und der weiteren Entwickelung des Vokalsystems; die Lehre von Dagesch und Rafe, von Meteg und Ga'ja und von sonstigen Zeichen; 3) die Lehre von den Accenten, sowohl in den 21 Büchern der Schrift als in den 3 mit אמ״ת benannten. Zu diesem wichtigen Theile gesellte sich sodann die nach unserer Anschauung eigentliche Grammatik in der Entwickelung der Gesetze der Wortbildung und Wortwandlung nach den aus der Mischna- und Talmudzeit geläufigen logischen oder hermeneutischen Regeln (מדות), gleichviel ob nach den acht von Hillel oder nach den dreizehn von Jsmaël, nach den zweiunddreissig des Galiläers Jose oder nach einer Zurückführung auf eine geringere Zahl. Durch Vergleichung einer unerkannten Wortform der Schrift mit einer anderen erkannten, durch Schlüsse von der einen Wandlung auf die andere, von den Theilen auf das Ganze, wurden die Sprachregeln hergeleitet und zu einem Ganzen verknüpft[2], so dass die Regeln der Abwandlung bei Nenn- und Zeitwörtern u. s. w. sich selbst ergaben und auch für die Syntax eine Grundlage gewonnen wurde. In Bezug auf Anordnung und Anlage der Wörterbücher ist zu bemerken, dass die ältesten Lexikographen in ihrer alfabetischen Auf-

Jesaja, Daniel und die 5 Megillot, in neuhebr. Sprache. — Nissi b. Noach (um 790) gedenkt in seiner Schrift über den Dekalog der vielen Commentare (פתרונים) und Commentatoren (פותרים) vor ihm u. empfiehlt stark das babylonische Vokal- u. Accentsystem u. die Masora. — [1] das GA. ist mit den Erzählungen Eldad's gedruckt. — [2] vgl. Eschk. Alfab. 163 flg. u. die Grammatik Kelil Jofi v. Ahron b. Josef I. (verfasst Cstpl. 1294.) gedr. Cstpl. 1581, 8.

reihung der Wurzeln entweder blos die zwei festen unwandelbaren Stammlaute zur Aufschrift genommen, wie סח (שׂח) zu נָסַח, שׂוּחַ, שָׂחָה, oder ganz willkürlich die zwei ersten Consonanten eines an die Spitze zu stellenden Stammes, ohne Rücksicht darauf, ob sie die festen wurzelhaften sind, z. B. בע zu בער, מל zu מלק, daher auch אר zu ארח, עי zu עין, ohne darum in Entwickelung der Bedeutungen geringer zu sein. Am Anfange eines Stichwortes (Pforte, באב) stehen sämmtliche darin zu erklärenden Wörter in ihrem Zusammenhange aufgezählt und sodann erfolgt deren Erklärung; vor jedem Buchstaben wird vorerst noch derjenige Stamm erklärt, der nur diesen Einen Buchstaben zur Wurzel hat, z. B. ך als allein wurzelhaft im נכה. Zuweilen steht vor jedem Buchstaben noch eine den Buchstaben betreffende grammatische Abhandlung über seine Wandlungen, Verwendungen zur Wortbildung oder über die Beziehungen der Wörter zu einander. Bei aller äusserlichen Mangelhaftigkeit aber, die sich in Anordnung und Anlage mehr oder weniger offenbart, ist die natürliche, heimische Anschauung über die hebräische Stammbildung, welcher ben ʿAlân, Ben-Ascher, Ibn Sarûk, Ibn Labrâth, Saʿadja, Ali b. Sulleimân, David b. Abraham, sogar Natan in seinem ʿArûch und Raschi huldigen, sehr zu beachten. Die Vergleichung der Stämme innerhalb der Sprache und mit denen in den semitischen Dialekten weist bereits überzeugend nach, dass die Stämme oft aus festen und lockern Bestandtheilen zusammengesetzt sind.

Ich will versuchen, nun in Aufzählung der Schöpfer von Werken zur hebräischen Sprachforschung weiter fortzufahren. Jehuda ben ʿAlân aus Tiberias (c. 880), aber in Jerusalem lebend und wirkend (st. 932), schrieb eine hebräische Grammatik unter dem Titel „Licht der Augen" (מאור עינים), ein Wörterbuch (מחברת), worin auch über die Aussprache des Resch als eine Besonderheit der Tiberienser gehandelt war, und endlich auch einen Commentar (פתרון) zum Pentateuch und eine Masora[1].

Um die gleiche Zeit mit Eldad (880), von dem nur Mittheilungen bei Andern bekannt wurden, glänzte in Fâs der sprachkundige Jehuda Ibn Koreisch aus Tahurt im Marokkanischen, der neben den drei semitischen Hauptsprachen auch das Berberische und eine andere dortige Volkssprache verstand, Mischna und Talmud, Koran und arabische Dichter studirte und überhaupt zu Arbeiten über die hebräische Sprache und deren Vergleichung mit anderen sehr befähigt war. Er schrieb: 1) ein hebräisches Wörterbuch (אגרון) in alfabetischer Ordnung nach der oben erwähnten eigenthümlichen Einrichtung, dass vor jeder zu einem Buchstaben gehörenden Wörtergruppe (באב) sich ein Kapitel über diejenigen Wörter, welche nur den betreffenden Buchstaben allein zum wurzelhaften Thema haben, sowie ein Kapitel über die Wandlungen des betreffenden Buchstaben befand. Dieses Wörterbuches gedenkt nicht nur der Verfasser selbst in seinem Risâlet[2], sondern auch Ibn Sarûk, Ibn Labrâth, Ibn G'anâch und Kimchi, Ibn ʿEsra und Hadassi führen Erklärungen aus demselben an[3]. 2) Risâlet (رسالة)

[1] Nach der gewöhnlichen Kunje hiess er auch Jachja Abu Sakkarijja, bei Kimchi nach einer Namensversetzung Ali b. Jehuda (Michlol 108b) = Jehuda b. ʿAli (= ʿAlân), mit dem Beinamen הַנָּזִיר (Asket). Als Grammatiker wird er in Dod Mard. 11b הבבלי genannt. S. Pinsker l. l. — [2] c. 2. p. 47. ed. Bargès, Art. אלמזלות, worauf bereits Pinsker l. l. T. 108 aufmerksam gemacht. — [3] Ibn Sarûk Art. אבחת, איתן, אלוף, אשף; danach Raschi zu Jer. 12, 20; Ibn Labrâth Art. אלוף; Ibn G'anâch u. Kimchi Art. שגה; Ibn ʿEsra zu מכרף

oder Sendschreiben an die Judengemeinde zu Fâs, bei welcher er in hohem Ansehen stand. Dieses nach einer nur mangelhaft vorhandenen Handschrift nun gedruckte Risâlet [1], das der Verfasser selbst als zweiten Theil des Wörterbuches angesehen wissen will, ermahnt zunächst die Gemeinde, das aramäische Targûm aus Lehrhäusern und Synagogen nicht zu bannen und den grossen Nutzen zu bedenken, den das Aramäische für die Kenntniss des Hebräischen habe. Nach der Einleitung folgen 3 Abschnitte: a) die Erklärung schwerer hebräischer Wörter aus dem Targûm in alfabetischer Ordnung; b) Erklärung hebräischer Wörter aus Mischna u. Talmud; c) eine Vergleichung des Hebräischen mit dem Arabischen u. s. w. [2]. 3) Eine hebräische Grammatik (ספר דקדוק), von Lewi b. Jefet namentlich [3] und von Ibn ʿEsra anonym angeführt [4]; 4) eine Homonymik (באור שמות המשתתפים), erwähnt von Jehuda Hadassi [5].

Fast um dieselbe Zeit (c. 900) lebte zu Tiberias der grosse Kenner des tiberiensischen Vokal- und Accentsystems, der einzelnen wie der gesammten Masora, Ahron ben Mose ben Ascher, gewöhnlich blos Ben-Ascher genannt, der nach den zerstreuten und schrankenlosen Arbeiten vor ihm (von Mocha, Mose, Pinchas, ben ʿAlân u. A.) endlich Mittelpunkt und Neubegründer für diese Wissensgegenstände wurde. Seine bedeutendsten Arbeiten waren: 1) ספר בן אשר, die Herstellung eines mustergültigen Textes der Schrift, versehen mit Vokal- und Accentzeichen und mit Masora, wodurch der Zerfahrenheit auf diesem Gebiete Einhalt gethan werden sollte. Dieses Ben-Ascher'sche Schriftexemplar verschaffte sich allmälig, wenn auch nicht ohne Gegnerschaft von Seiten des gleichzeitigen Babyloniers Ben-Naftali, die Alleingeltung für alle Zeiten [6]; 2) ein Masora-Buch, genannt Masoret Ben-Ascher [7], in welchem die Masora bald zu dem besondern Schriftworte angemerkt [8], bald am Schlusse der Urschrift in übersichtlicher Weise als Ganzes dargestellt ist [9]; 3) das Buch über die Accente [10], eine Darstellung des Accentsystems für 21 Bücher der Schrift, so wie die Accentlehre über die 3 Bücher der Schrift: Psalter, Sprüche und Ijjob, alles wie sein Masora-Buch in harten schwerverständlichen

Am. 6, 10; Eschk. 31b; 92b. Ibn ʿEsra nennt es wegen des Anfanges אב ואם und mit einem symbolischen Namen ספר היחש (Mosnajim, Vorw.). — [1] Bruchstücke aus demselben theilte zuerst Schnurrer mit (Eichh. Bibl. III. S. 951.). Wetzstein, der in Oxford das ganze Risâlet abschrieb, theilte die Einleitung mit Uebersetzung u. Anmerkungen im LB. d. Or. 1842. N. 2 mit. Jetzt haben J. J. L. Bargès u. B. Goldberg die vollständige Handschrift, soweit sie vorhanden, herausgegeben. Paris 1857. 8. Aus dem Risâlet citiren Ibn G'anâch (s. Kimchi, Art. אזניך u. נבעה), Ibn ʿEsra (z. B. Hi. 9, 26) und Hadassi. — [2] In diesem Risâlet sind benutzt: a) die Mittheilungen Eldad's über hebräische Wörtererklärung; b) das Sefer Refuot von Asaf, welches auch sonst alte Autoritäten anführen; c) das Buch der Halachot von Simon Kahira (um 742), zur Erklärung (S. 40) biblischer Wörter; d) die bei den Juden gebräuchliche Pesach-Agada (S. 27). — [3] Pinsk. Lik. A. 65. — [4] Sefat Jeter N. 104. — [5] Nach dem Berichte in Ez Chaj. (ed. Del.) p. 46. — [6] Maimûni (Hil. Sefer Tora 8, 4) hat diese Ben-Ascher'sche Grundschrift in Aegypten gefunden, wohin sie aus Jerusalem gebracht worden war, und hat sie für wichtig genug gehalten, um danach die Bibelhandschriften zu verbessern. — [7] מסורת בן־אשר. — [8] genannt מָסֹרֶת הַפָּנִים, מָסֹרֶת גִּלְיוֹנִית. — [9] In einer HS. vom J. 1010 (תשע״), die jetzt in Odessa liegt, befinden sich beiderlei Masora's des Ben-Ascher, und zwar in eigenthümlicher schwerer hebräischer Sprache. Die allgemeine Masora am Schlusse ist in schwerfälligen hebräischen Reimen abgefasst. Pinsker, Lik. T. 130. Die seit Mocha's und Pinchas' Zeiten aramäisch geschriebenen Masora's wurden nach Ben-Ascher's Masora berichtigt und vermehrt und haben sich daher in aramäischer Sprache bis auf unsere Zeit erhalten. Ein kleines Kapitel aus dem Masora-Buch, überschrieben סדר המקרא u. mit והמשכילים יבינו schliessend, findet sich in Dukes' Kuntras ha-Masoret p. 36. — [10] genannt ספר (מ)דקדוקי הטעמים, richtiger wohl nach dem Anfange סדר סוד הטעמים.

hebräischen Versen[1]; 4) eine Abhandlung über die Consonanten und Vokale, von welcher uns nur einige Bruchstücke geblieben sind, die sich in seinem Werkchen über die Accente eingeschoben finden[2]. Gegen diese mehr grammatische Abhandlung schrieb Saʿadja im 1. Viertel des 10. Jahrh. Einwendungen und Widerlegungen (תשובות), ebenfalls wie Ben-Ascher's Buch in unbeholfenen Versen[3]; 5) eine Zusammenstellung von achtzig hebräischen Wörtern von gleichem Klange mit andern aber verschiedener Bedeutung[4]. Als Ben-Ascher's Antagonist trat in Babylonien Mose ben David ben Naftali auf, der ein Werkchen über Vokal- und Accentlehre wie auch über masoretische Varianten zu der Schrift in starkem Gegensatze zu Ben-Ascher[5] geschrieben. Die Ansichten desselben haben sich noch in den Tabellen der Abweichungen zwischen Beiden (Chillufin) in unseren grösseren Bibelausgaben erhalten, wenn gleich gewöhnlich nach Ben-Ascher entschieden wurde.

Nach diesen mannigfachen Vorarbeiten in Babylonien und Palästina, von wo aus das hebräische Sprachstudium sich nach Aegypten, Nordafrika und Spanien ausbreitete, treten uns im 10. Jahrh. schon so bedeutsame Arbeiten auf diesem Wissensgebiete entgegen, dass man mit Recht damit den eigentlichen fruchtreichen Beginn der hebräischen Sprachwissenschaft bezeichnen kann. Im 1. Viertel des 10. Jahrh. schrieb Saʿadja b. Josef (geb. 892 u. gest. 942) aus Fajjûm in Oberägypten, nachdem er die ganze Schrift, unter Beifügung von kürzeren oder längeren exegetischen Scholien, ins Arabische übertragen hatte, eine Anzahl Werke für die hebr. Sprachwissenschaft, die der späteren Zeit zur Nacheiferung und Richtschnur dienten[6]. Den Reigen eröffnen seine grammatischen Arbeiten[7], und zwar 1) eine hebräische Grammatik (Sefer Leschon ʿIbrit), aus zehn Abhandlungen (מאמרים, שערים) bestehend[8]. 2) Widerlegungen und Kritiken über das Werk Ben-Ascher's[9]. Hieran schliessen sich seine lexikalischen

[1] gedruckt zuerst in der rabb. Bibel, Venedig 1518, f., aber nur aus einigen Bruchstücken bestehend. Der nochmalige Abdruck von Dukes nach einer Luzzatto'schen HS., unter dem nicht recht passenden Namen קונטרס המסרת (Tübingen 1846. 16.) hat nicht nur einen sehr abweichenden Text, sondern auch noch ein Stück aus seiner Grammatik, und besonders zuerst das über die poët. Accente, welches letztere W. Heidenheim in seiner Psalm-Ausg. (4. Ausg. Rödelheim 1842. 16.) correct abgedruckt hat. Einen Commentar zu dem 1. Kap. über die poët. Accente Ben Ascher's lieferte S. Baer in seinem Torat Emet, Rödelheim 1852. 8. — [2] ס׳ דקדוקי האותיות והנקודות. Die kleinen Abschnitte אלה תולדות האותיות bei Duk. l. l. S. 57, סימני אוי״ה 41, טעמים הקדומים (אתי מרחוק) 48, סימן שתי אותות (über געיה) 55 sind erhalten. — [3] Dunasch Ibn Labrâth hat Ben-Ascher gegen Saʿadja in Schutz genommen, was noch zum Theil in MS. vorhanden. Jehuda Ibn Balʿam benutzte in seinem טעמי המקרא wie auch in seinem Pentateuch-Com. (s. Chalûz II. S. 61.) Ben-Ascher's wie Ben-Naftali's Arbeiten. — [4] שמונים זוגות, nur bei Hadassi (Eschk. n. 163. u. 173.) und in so dunkler Weise erwähnt, dass man nicht weiss, ob dieses als lexikalisch anzusehen sei oder zu seinem Masora-Werk gehört habe. — [5] In seinem מחברת על הנקודות והטעמים sprach er über מלעיל ומלרע דגש ורפי, גדול קמץ, שוא, חטופים u. über Accente, wie man noch aus den Verschiedenheiten (חלופים) in unseren grossen Bibeln am Schlusse ersehen kann. — [6] Ibn ʿEsra zählt ihn zu den זקני לשון הקדש u. charakterisirt ihn besonders als ראש המדברים בכל מקום. Zum ersten Male habe ich 1849 im LB. d. Or. c. 683 flg. die sprachwissenschaftlichen Arbeiten Saʿadja's mit den Schriften für u. gegen ihn zusammengestellt. — [7] כתב אללגה, hebr. ספרי הלשון. — [8] Die 10 Abhandlungen besprechen die Consonanten, die Kehllaute (אהח״ע), die Wandlungen (החלופים), die Vokale (נקוד), die Kenntniss des Dagesch u. Rafe, die Accente, die Regeln beim Lesen, die Wörterzusammenfügung (צרופים), die Nomina, die Partikeln. Die Abhandlungen werden zuweilen einzeln erwähnt. — [9] Diese תשובות sind in hebräischen gereimten Versen abgefasst.

Arbeiten (Jggaron, Sefer Pitronim), und zwar 1) Wörterbuch der hebr. Sprache in alfabetischer Ordnung[1] und in hebräischer Sprache, worin jeder Buchstabe מחברת genannt wird; 2) Erklärung der Hapaxlegomena[2] durch Vergleichung mit analogen Wörtern aus Mischna, Talmud und Targûm. In unseren Ausgaben sind diese bis auf 91 angewachsen. Ausserdem schrieb er eine Schrift zur hebräischen Rhetorik[3], worin er über Wortbildungen, Styl, grammatische Anomalien und über den Gebrauch des Hebraismus für den rhetorischen Styl ausführlich handelt. Dunasch Ihn Labrâth schrieb Kritiken über die Arbeiten Saʿadja's (תשובות) und Ibn ʿEsra vertheidigte ihn in seinem Sefat Jeter gegen diese Angriffe. Gleichzeitig mit Saʿadja in Fajjûm hat ein gewisser Jachja Ibn Sakkarijja (Jehuda) el-Kâtib in Tiberias die Bibel ins Arabische übersetzt[4]. Etwas später als Saʿadja's sprachliche Arbeiten in Aegypten tritt uns die von Abu-Sahl Dunasch (Adonim) Ibn Tamim in Keirawân (geb. um 900 u. gest. c. 960) entgegen[5]. Wie sein Lehrer Israëli (gest. 940) beschäftigte er sich neben anderen Wissenschaften (Medicin, Philosophie, Astronomie, Mathematik u. s. w.) auch mit der hebräischen Sprache und schrieb eine eigenthümliche hebräische Grammatik, die Vergleichung der hebräischen und arabischen Spracherscheinungen enthaltend[6]. Von Afrika aus verpflanzte sich das Studium des Hebräischen wie der andern Wissensgegenstände überhaupt nach Spanien und entwickelte sich daselbst zur Vollendung. Menachem ben Jakob Ibn Sarûk (geb. 910 u. gest. c. 970), durch den hochgestellten jüdischen Minister Abu-Jusuf Chasdai ben Isaak Ibn Schafruth (geb. c. 915, gest. c. 970) von Tortosa nach Kordova berufen, schrieb zunächst ein ausführliches hebräisches Wörterbuch[7] über die heilige Schrift, das Aramäische des Daniel und Esra inbegriffen, mit Benutzung der sprachwissenschaftlichen Arbeiten von Ibn Koreisch und Saʿadja, der früheren Exegeten (פִּתְרִים) und Dichter (מְחַרְיְזִים). Jedem Buchstaben (מחברת) geht eine grammatische Einleitung voran und Einleitungen verbunden mit der in 10 Kapitel zerfallenden grammatischen Vorstudie vertreten in diesem Werke die Stelle der Grammatik[8].

Gegen dieses lexikalische Werk Menachems schrieb Dunasch (Adonim) Ibn Labrâth ha-Lewi[9] (geb. c. 920, gest. c. 980) eine Art Gegenwörterbuch (Teschubot oder Sefer ha-Schoroschim), der alfabetischen Ordnung Menachems folgend, in 160 (eigentlich aber 200, wie ausdrücklich in den Widerlegungen bemerkt ist) Kritiken bestehend, und dazu noch ein grosses aus 108 Strophen bestehendes Einleitungsgedicht gegen Menachem, wie auch ein

[1] ספר אגרון, ספר פתרוני ר׳ סעדיה. — [2] תפסיר אלסבעין אללפטה אלפרדה. — [3] ס׳ צחות לשון הקדש. — [4] De Sacy, Chr. ar. I. 350. — [5] Er stammte aus Irâk und lebte in Keirawân, wo er sich unter Isaak Israëli ben Suleimân gebildet. — [6] Ibn ʿEsra im Mosnaj. Vorw.; Ibn Tamim's Jezira-Commentar, Vorw. (Ms. in mehreren Bibliotheken) s. LB. d. Or. 1845. c. 563. Sein Lehrer Israëli (um 900) hat sich ebenfalls mit der hebr. Grammatik, wenn auch nur nebenbei, beschäftigt (s. Fragment von dem Jezira-Comm. in Dukes Kuntras ha-Mas. S. 9. Note u. S. 73). — [7] Genannt ספר אגרון, oder ספר הפתרון auch מחברת מנחם. Ausführliches über Ibn Sarûk s. meine im Druck befindl. Bibl. Jud. Bd. III. S. 248—250, wo auch Schriften u. Aufsätze über ihn nachgewiesen sind. — [8] Dieses Wörterbuch ist zum ersten Mal nach 5 Handschriften v. H. Philipowski erschienen. London 1859. 8. (228 Seiten). Ein Bruchstück aus der gramm. Einleitung hat früher Wolf in seiner B. H. III. p. 692—5, vollständiger Dukes in seinen Lit. Mittheilungen S. 125—48. (Stuttg. 1549. 8.) gegeben. Die Artikel אבחת, אב, בהר, גד, גש, תאב, טוטפות sind LB. 1843. c. 186 u. 661 abgedruckt. — [9] Er stammte aus Bagdâd, wohnte aber in Fâs und wurde durch Ibn Schafrûth von da nach Kordova berufen.

41 Strophen enthaltendes panegyrisches Gedicht an Chasdai[1]. Auf diese lexikalischen Antikritiken schrieb Ibn Sarûk oder vielmehr schrieben seine Jünger Jehuda ben Daud (Ibn Chajjûǵ), Isaak Ibn Chiquitilla und (Efrajim) ben Kafron Abweisungen der Angriffe und Vertheidigungen[2], die noch, wenn gleich unvollständig, in zwei HS. zu Florenz und Parma erhalten sind[3]. In diesen Teschubot der Schüler zur Vertheidigung ihres Lehrers Menachem sind von den 200 Angriffen des Dunasch nur 50 widerlegt und gegen diese 50 richtete sich sodann wieder der Angriff der Dunasch'schen Schüler, der sich auch noch in genannten HS. erhalten. Dieser zwischen Menachem und Dunasch begonnene und dann zwischen den erwähnten Menachemisten und Dunaschisten (Jehuda ben Scheschet u. A.) fortgesetzte Kampf ist für die Kunde der hebräischen Sprachwissenschaft, der neuhebräischen Poesie und des jüdischen Kulturzustandes in Spanien im 10. Jahrh. von grossem Interesse[4]. Ein Wendepunkt in der Anschauung über die hebräischen Verbalstämme trat mit Jehuda b. David Ibn Chajjûǵ ein, welcher aus Fâs stammte und, wie Mose Ibn ʿEsra berichtet, in Kordova lebte, wo er Lehrer des Samuel Ibn Naghdila (ha-Nagid) wurde. Dieser war der Erste, welcher nach arabischem Muster die Dreibuchstäbigkeit der hebr. Stämme, selbst der mit ruhenden, dehnenden und doppelten Wurzelbuchstaben versehenen feststellte und danach in seinen Arbeiten nicht nur die lexikalische Anordnung und Erklärung sondern auch die grammatischen Gesetze zu erläutern suchte, was sodann alle späteren aus der spanischen Schule hervorgegangenen hebräischen Sprachforscher, Ibn ʿEsra, Ibn Balʿam, die Kimchi, Parchon u. A. bis auf uns herab angenommen haben[5]. Die Lehrer der hebräischen Sprache im 11. und 12. Jahrhundert, der Chronograph Abraham ben David[6], der Grammatiker Ibn ʿEsra[7] und die Lexikographen Parchon[8] und Kimchi[9] halten ihn dieses Systems wegen mit seinen Folgerungen für den ersten wirklichen Begründer der hebräischen Sprachwissen-

[1] Gedruckt wurden diese תשובות nach 3 Handschriften v. H. Philopowski, mit exegetischen und krit. Anmerkungen v. Dukes und Kirchheim: London 1855. 8. — [2] Hebr. תשובות על תפיסת דונש. Diese Teschubot werden von dem Grammatiker Profiat Duran in dessen Werk מעשה אֵפֹד (MS.) dem Menachem selbst zugeschrieben. Bruchstücke aus diesen Abweisungen, in soweit sie in Duran's Maʿase Efod citirt werden, theilte Dukes im LB. d. Or. 1849. c. 33—35 mit. — [3] In der HS. zu Parma werden diese Abweisungen ausdrücklich den Jüngern Menachem's (תלמידי מנחם) zugeschrieben. — [4] Das Beste darüber in Bezug auf Menachem hat Pinsker in Lik. T. 116. 128. 144. 170—5. 198; A. 45. 157—163; über Dunasch ib. T. 4. 9. 57. 66. A. 157. 162. 164. Mit Benutzung der Pinsker'schen Kritik hat dies Grätz in seiner Geschichte der Juden, 5. Bd., verwendet. — [5] Er führt arab. den Namen Jachja Abu-Sakkarijja Jehûda Fâsi. — [6] In seinem Buche der Ueberlieferung sagt er: „Jehuda ben David Fâsi, genannt Chajjûǵ, hat die heilige Sprache zu ihrer Reinheit zurückgeführt, nachdem sie in der ganzen Diaspora bereits vergessen war." — [7] Im Verzeichniss der Sprachkundigen (Vorw. zu Mosnaj.) heisst es von ihm: „er ist der Gelehrteste unter den Werkmeistern der Sprache, der Oberste über alle, welche vor ihm darüber Durchdachtes gegeben." In Sefat Jeter n. 74: „die Grammatik der hebr. Sprache war nicht bekannt, bis Jehuda ben David, das Haupt der Grammatiker, aufgetreten." In Safa Berurah ed. Lippm. S. 256 sagt er: „wisse, dass alle älteren Sprachlehrer zu ירד, ישב als Wurzel nur רד, שב, zu עשה nur עש, zu נגע nur גע und von נטה, נזה nur ט und ז angenommen haben, ... dieses war die Ansicht des Ibn Koreisch, Ibn Sarûk; nur Ibn Labrâth erwachte ein wenig aus dem Schlafe der Unwissenheit u. s. w. und Gott öffnete die Augen des Jehuda, die ruhenden Buchstaben zu erkennen, wie sie hinzutreten, fehlen oder wechseln." — [8] Im Vorw. seines Wörterbuches sagt er von ihm, dass ihm das enthüllt worden, was selbst ein Saʿadja nicht gewusst. — [9] Im Vorw. seines Michlol: „und das Haupt der Lehrer der (hebr.) Sprache war Jehuda Fâsi, genannt Chajjûǵ; er fand die hebr. Grammatik in seiner Zeit verkehrt" u. s. w.

schaft. Er schrieb: 1) das Buch über die Zeitwörter mit den ruhenden Buchstaben[1], in drei Abtheilungen, nämlich eine Zusammenstellung und Erklärung a) aller פ״א und פ״י; b) aller ע״ו; c) aller ל״ה. 2) das Buch von den Zeitwörtern, deren zweiter und dritter Wurzellaut gleich ist[2]. Diese zwei Einzelarbeiten, die sich arabisch noch in Oxford vorfinden[3] und in 2 hebräischen Uebersetzungen, von Mose Ibn Chiquitilla und Ibn ʿEsra, in vielen Bibliotheken noch vorhanden sind, besprechen bei der lexikalischen Aufzählung der Zeitwörter vorzüglich auch ihre grammatischen Bildungen und Wandlungen und lassen sich auf die Auslegung von Schriftstellen, als Theil der Wörtererklärung, nicht ein. Daran schliesst sich 3) sein Werk über die Zeichen oder Sefer ha-Nikkûd[4], worin über die Vokale, das Sch'ba (שבא), über das System der Accente und über Ga'ja (געיא) ausführlich gehandelt wird[5].

Ehe wir die nächsten Erfolge der hebräischen Sprachforschung in Spanien unmittelbar nach Ibn Chajjûǵ berühren, wird es nicht ohne Interesse sein, nach dem Orient zurückzukehren, woher die ersten Anregungen gekommen waren. Gleichzeitig mit dem zu Fajjûm in Aegypten lebenden Saʿadja schrieb Jeschua Ibn Sadâl Ibn Daud el-Hiti (um 920) einen Commentar zum Pentateuch und zu Hiob; ebenso schrieb sein Sohn Abu'l-Farâǵ Ahron ben Jeschua (c. 940) einen arabischen Commentar zum Pentateuch und ein besonderes grammatisches Werk. Das Schulhaupt zu Pumbadita Ahron Ibn Sarǵâdo schrieb (um 940) ein Nikkûd-Buch im Sinne der Mystik und einen Commentar zum Pentateuch, dessen Jehuda Ibn Balʿam in seiner Auslegung zum Fünfbuche gedenkt[6]. Aehnliche Commentare schrieben Chassan ben Maschiach, dessen bereits Ibn ʿEsra unter Ben-Maschiach erwähnt, Jeschua ben Ahron (c. 960), Sahl ben Mazliach el-Fâsi. Auch viele andere karäische Lehrer des 10. Jahrhunderts verfassten grammatische Bücher, welche das hebräische Sprachstudium förderten. Wir wollen aber unserem Zwecke gemäss nur einige Lexikographen des 10. Jahrhunderts anführen, die im Orient gelebt und fast mehr als Saʿadja und Ibn Sarûk die Aufmerksamkeit und Beachtung in einer Geschichte der hebräischen Lexikographie verdienen. David ben Abraham aus Fâs[7], ein älterer Zeitgenosse des Saʿadja und Ben-Jerochim und mithin noch vor Ibn Sarûk lebend, schrieb ein grosses ausführliches, in der oben erwähnten alten nationalen Weise geordnetes hebräisches Wörterbuch in arabischer Sprache, arabisch תאליף und hebräisch מחברת oder אגרון genannt, das sich mit Ausnahme einiger unbedeutenden Beschädigungen noch recht gut erhalten hat[8]. Er sagt selbst (Vorw. u. Art. לם), dass bereits seine Vorgänger

1 In hebr. Uebersetzung von Ibn ʿEsra ספר אותיות הנוח, in der von Ibn Chiquitilla ספר אותיות הסתר והמשך, arab. كتاب حروف اللين. — 2 Hebr. ספר הכפל. — 3 Catal. von Nicoll und Pusey S. 7 f.: Ure, n. 458 und 459. — 4 Arab. كتاب التنقيط. — 2 Benutzt wurden diese Werke von Ibn Parchon, Kimchi, Balmes bis herab auf Heidenheim. Alle drei wurden von Leop. Dukes nach einer Münchener HS. in hebr. Uebersetzung gedruckt und zwar n. 1 nach Ibn ʿEsra's u. die הקדמה nach Ibn Chiquitilla's, n. 2 u. 3 eben nach dessen Uebersetzung, n. 3 jedoch mit Zusätzen des andern Uebersetzers: Fkf. a/M. 1844. 8. — 6 Siehe: Bibl. Jud. III. S. 246. — 7 Arab. Abu Suleimân Daud ben Ibrahim el-Fâsi, wie in der Ueberschrift seines arabisch geschriebenen Wörterbuches (תאליף) der Name lautet. — 8 Die einzige vorhandene HS. davon hat A. Firkowitsch aus Eupatoria im J. 1830 im Keller einer karäischen Synagoge zu Jerusalem neben andern alten Papieren aufgefunden. Die HS. zerfällt in 2 Theile; der 1. umfasst die hebr. Wurzeln von א bis י, der 2. von כ bis ת. Die vorhandenen 313 Quartblätter sind auf baumwollenem nun durch das Alter sehr mürbem Papier, das Arabische in hebr. Quadrat-

gut geordnete hebräische Wörterbücher verfasst hätten, er selbst nur ihrer Bahn gefolgt und blos in Feststellung der Bedeutungen (פתרון) abgewichen sei: dass es schon früher alfabetisch geordnete Wörterbücher (אגרונות), wie es bereits lange vor ihm Exegeten und Grammatiker gegeben. Auf alte Grammatiker (אלדקדוקין) und Exegeten (אלתפסרין) sich berufend, geht er vielfach auf das Grammatische, Masoretische, auf die tiberiensische Vokal- und Accentlehre ein, und jede Fremdartigkeit in Vokalen und Accenten, die zu seiner Zeit schon fast kanonisch waren, die syntaktischen Feinheiten, die Konstruktionen der Zeitwörter mit den Präpositionen und die seltenen Formen der Zeitwörter werden umsichtiger und schärfer beachtet als bei seinen Nachfolgern, so dass sein Wörterbuch, nach den zahlreichen Proben, die uns Pinsker daraus abgedruckt hat, zu urtheilen, das Beste ist, was uns aus jenen Zeiten geblieben [1]. Ausser dem Wörterbuche schrieb er auch ein Buch über die Vokale und Accente (Sefer ha-Nikkûd), wie auch Commentare über Theile der Schrift, z. B. über die Psalmen, über das Hochlied u. s. w.

Etwa 1000 n. Chr. schrieb ein gewisser ʿAli ben Suleimân ein grosses hebräisches Wörterbuch in arabischer Sprache, wozu er das von David ben Abraham zum Muster genommen. Er sagt selbst im Vorworte, dass er bereits einen Auszug aus David's Werk, von Abu Saʿid Lewi ben Jefet angefertigt, vor sich gehabt, es seinem Werke zu Grunde gelegt und mit selbstständigen Arbeiten bereichert habe. Ausserdem hat er nach eigener Angabe nur die Arbeiten des Ibn Chajjûǵ (Jachja Ibn Daud), Ibn Koreisch und el-Scheich el-Fâzl Abu'l-Farâǵ Harûn in seiner lexikalischen Arbeit benutzt. Er huldigte wie seine Vorgänger dem alten lexikalischen Systeme in Feststellung der Wurzeln aus zwei oder nur aus einem consonantischen Buchstaben, und fand in der Annahme Ibn Chajjûǵ's von einer Dreibuchstäbigkeit eine abzuweisende Neuerung. Zum Wörterbuche David's ergänzte er die fehlenden Wörter u. Stämme, schaltete aber zuweilen ganz eigene Abschnitte über grammatische Gegenstände ein, die besondere Ueberschriften tragen. Wenn in David's Wörterbuche sich eine zu grosse Beimischung von (karäischer) Exegese bemerklich macht, so ist ʿAli's Werk durch reiche Beisätze von Grammatik ausgezeichnet. Von den Eigenthümlichkeiten dieses Iggaron [2] sind besonders hervorzuheben, dass es oft schwierige Wörter der Schrift durch Annahme von Buchstabenverwechselungen corrigirt, zuweilen sogar andere dafür substituirt, dass die seltenen Wörter bald nach Sinn und Zusammenhang, bald aus der Mischna- und Talmudsprache, aus dem Dialekte des Targûm, der hier syrisch heisst, oft auch sehr glücklich aus dem Arabischen erläutert werden. Auch ist er der Erste, der zuweilen Eigennamen erklärt. Obgleich sein Exemplar der Schrift genau mit Vokalen, Accenten und Masora versehen war und er die dahin gehörigen Arbeiten vor sich gehabt hat, so bewegte er sich doch sehr frei, und wo es nothwendig schien achtete er weder auf diese noch auf K'ri und K'tib [3]. Besonders hervorzuheben sind noch um das J. 1000

schrift, die Zeile zu c. 50 Buchstaben, die Seite zu 26—30 Zeilen, geschrieben. Am Anfange des 1. Theiles fehlt das 1., vielleicht auch das 2. Blatt von der Vorrede und von dem Schlussee des 2. Theiles fehlt ein Blatt, die Stichwörter חר und חש enthaltend. Die HS. hat übrigens eine Anzahl Auf- und Unterschriften, aus denen man aber für das Alter der HS. nichts ersehen kann. Siehe: Pinsker, Lik. T. 117—167, dem wir vorzüglich die Mittheilungen über diese HS., die zahlreichen Bruchstücke daraus und die umsichtigen Zusammenstellungen über den Verf. zu danken haben. —
[1] Lik. T. 122—167. — [2] In 18 Punkten aufgezählt bei Pinsker, Lik. T. 177—182. Jeder Buchstabe heisst Bâb (Pforte) und das Ganze besteht demnach aus 22 Pforten. —
[3] Die HS. dieses WB. findet sich bei Firkowitsch und ist nicht richtig in Geiger's

die Arbeiten des Hâja ben Scherira, des berühmten Lehrers an der Hochschule zu Pumbadita (geb. 969, gest. 1038), die für die hebräische Sprachwissenschaft nicht unwichtig sind. Er schrieb ausser den Commentaren über die meisten Bücher der Schrift, die von Ibn ʿEsra, David Kimchi u. A. bei Gelegenheit ihrer Auslegungen angeführt werden[1], noch eine von Ibn Balʿam in seinen grammatischen Abhandlungen über die Partikeln (Part. נֶגֶד) und über die Verba Denominativa (ZW. אָשַׁשׁ)[2] erwähnte hebräische Grammatik (ספר דקדוק). Dann ein hebräisches Wörterbuch, genannt الحاوى (el-Châwi), d. h. der Sammelnde, hebräisch von Ibn ʿEsra ספר המאסף übersetzt, welches nach der Weise vieler arabischer Wörterbücher, wo die Anordnung nach dem letzten Wurzelbuchstaben erfolgt (z. B. רצד unter Dalet) alfabetisch geordnet ist. In diesem arabisch geschriebenen Wörterbuche, das sich auch über den biblischen Chaldäismus erstreckte, wurde zur Erklärung der hebräischen Wörter sowohl die Sprache der Mischna, als auch die Vergleichung des Arabischen und zuweilen sogar des Altpersischen angewandt, wie aus den Anführungen bei Ibn Balʿam in seinem Pentateuch-Commentare[3], bei Ibn ʿEsra[4], bei David Kimchi in seinem Wurzelbuche[5], seiner Grammatik und seinen Schriftauslegungen[6], bei Raschi[7] u. A. zu ersehen ist[8].

Kehren wir nun nach Spanien zurück, wo im 11. und 12. Jahrhundert die hebräische Grammatik und Lexikographie diejenige höchste Ausbildung erhalten hatte, welche bis auf unsere Zeit als tonangebend gilt. Der Grammatiker Isaak ben Saul zu Kordova, ein Schüler des Ibn Sarûk und Lehrer des Ibn Ǵanâch, schrieb ein Wörterbuch (אגרון), das Lewi ben Jefet ausdrücklich anführt[9], und aus dem Ibn Ǵanâch[10], Mose Ibn ʿEsra[11] und Abr. Ibn ʿEsra[12] Erklärungen entnahmen. Auch Isaak Ibn Chiquitilla[13] in Kordova, ebenfalls Schüler Ibn Sarûk's und Lehrer Ibn Ǵanâch's, schrieb Erklärungen hebräischer Wörter, vermuthlich in Form eines Wörterbuches[14].

Möge dieser Anhang nun mit jenem ausgezeichneten Forscher auf dem Gebiete der hebräischen Sprachstudien abschliessen, der für seine späteren Zeitgenossen (Jehuda Ibn Balʿam, Mose Ibn Chiquitilla, Salomo Ibn Ǵebirol) und für seine nächsten Nachfolger (die Ibn ʿEsra und die Kimchi) maassgebend wurde. Dieser Forscher war Abu'l-Walid Merwân Ibn

wiss. Zeitschr. III. 442. N. 1., aber vollständig von Pinsker l. l. T. 175 flg. beschrieben. Es bildet einen Folioband von dickem, pergamentartigem Papier, 429 Blatt enthaltend. Pinsker theilt daselbst die grosse Vorrede im arabischen Original mit seiner hebr. Uebersetzung und sodann starke Proben aus dem Wörterbuche selbst in seiner hebr. Uebersetzung mit. — [1] Siehe die Biographie Rapaport's über Hâja (abgedr. in Bik. ha-ʿIt. v. 1830) Anm. 28. — [2] HS. zu Paris Bibl. Imp., AF. II. 497. — [3] Zu Num. und Dt. in Oxford erhalten (s. Chalûz II. S. 60) und das WB. Hâja's wird da ausdrücklich el-Châwi genannt, wie bei Tanchûm zu Ri. 8, 16. — [4] Häufig in seinen grammatischen und exegetischen Schriften, als zu Dt. 32, 39; Jes. 46, 8; Am. 1, 27; Ps. 58, 10; Hi. 41, 15; 6, 10; 13, 27; 21, 32; im Vorw. zu Mosnajim sagt er von demselben, „es sei voller Gelehrsamkeit und von vollendeter Schönheit" und nach dem Schlusse daselbst zu schliessen war es בלשון ההגריים geschrieben. — [5] Art. אחל, באש, בלע, גדל, דאה, חגג, חמד, מור, מלא, נחל, נקד, עגר, ערער, פרד, רצד, שקד, הצדה. — [6] Z. B. zu Jes. 5, 5; 35, 14; Jer. 12, 6; Ez. 19, 10. — [7] Zu Ri. 4, 19; Hos. 3, 4. — [8] Hâja hat auch Erklärungen schwerer talmudischer Wörter aus dem Arabischen oder Persischen gegeben z. B. v. סנונית (s. Kimchi WB. Art. שׂמם) und man sieht dies auch aus seinen so eben gedruckten Deutungen zu der Mischna-Ordnung Tohorot. — [9] Pinsker, Lik. A. 65. Er nennt den Verf. המדקדק. — [10] Kimchi WB. Art. ריר. — [11] Siehe Wolf BH. III. S. 4. — [12] Zu Dt. 32, 17; Jes. 27, 5; Sefat Jeter n. 68. — [13] Ar. جقطيله bei Ibn Ǵanâch. — [14] Angeführt von Ibn Ǵanâch in seinem „Ergänzer" (el-Mustalchik) zu Ibn Chajjûǵ's Werk zu Art. נוּק, von David Kimchi in Michlol zu יצק citirt. Auch hat er sich bei den Erwiederungen gegen Ibn Labrâth betheiligt, s. Pinsker, Lik. A. S. 159. 161 u. 165.

G'anâch[1] zu Kordova, hebräisch Jona genannt (geb. 985). Hierher gehört zunächst sein grosses Sprachwerk Kitâb el-Tanfich, d. h. Buch der Untersuchung (كتاب التنقيح), hebräisch ספר דקדוק, welches in zwei grosse Theile zerfällt, von denen der erste besondere Kitâb el-Luma', d. h. Buch der bunten Felder, hebräisch ספר הרקמה, ausführlich die hebräische Grammatik behandelt, der zweite Kitâb el-Azûl, d. h. Buch der Wurzeln, das hebräische Wörterbuch ist. Das Wörterbuch ist das einzige, welches Ibn ʿEsra unter den sieben Werken Ibn G'anâch's mit Namen nennt und als kostbar bezeichnet; Ibn Parchon, der selbst eine hebräische Uebersetzung desselben angefertigt, hält es für werth, darüber zu verhandeln[2], und die Uebersetzungen desselben von Isaak ha-Lewi, Jehuda el-Barǵeloni, Salomo Ibn Parchon und Samuel Ibn Tabôn, von denen nur letztere sich erhalten haben[3], beweisen hinlänglich die hohe Bedeutung desselben. In diesem Wörterbuche benutzte er die Arbeiten von Ibn Koreisch und Saʿadja, die Schriften des Ibn Sarûk und seines Lehrers Ibn Chajjûǵ, aber mit grosser Sichtung des Vorhandenen, mit gründlicher Benutzung des Arabischen, Aramäischen und der talmudischen Ueberlieferung, und mit genauer Beachtung der masoretischen Gesetze und Vorschriften, sowie der überkommenen tiberiensischen Regeln über Vokale und Accente. Wie stark übrigens Ibn ʿEsra in seinen Schriftauslegungen und in den grammatischen Schriften (Mosnajim, Zachot, Safa Berura), Kimchi im Michlol und Wurzelbuche und dann die Späteren ihn als Gewährsman anführen, hat Dukes bereits nachgewiesen[4]. Der erste Theil seines Sprachwerkes (מחברת הדקדוק) ist, wie bereits erwähnt, sein Kitâb el-Luma', hebräisch ספר הרקמה, eine ausführliche Grammatik der hebräischen Sprache in 46 Abschnitten, zu welcher Josef Ibn Caspe einen Commentar geschrieben haben soll[5]. Dieses Werk liegt in arabischer Urschrift wie das Wörterbuch noch ungedruckt in Oxford[6]; die hebräische Uebersetzung von Jehuda Ibn Tabôn liegt zu Paris (n. 473 u. 490) in zwei Exemplaren und eine treffliche Beschreibung des Inhalts hat uns Hnr. Ewald geliefert[7]. Diese zwei Pariser Handschriften der Grammatik hat B. Goldberg verglichen und der gelehrte Raf. Kirchheim mit einer Biographie Ibn G'anâch's herausgegeben (Fkf. a/M. 1856. 8.), an deren Schlusse noch aus dem handschriftlichen Maʿasse Efod die Austellungen gegen Ibn G'anâch's Grammatik abgedruckt sind[8].

[1] Wegen der Bedeutung von גנאח (Flügel) nennt ihn ST. Falaquéra im Mebakkesch S. 24 בעל הכנפים und in einer HS. des Kitâb el-Luma' (zu Oxford) folgt in der Aufschrift gleich nach dem Namen der witzige Spruch ובעל כנפים יגיד דבר. — [2] Mosn. Vorw.; Ibn Parchon, Vorw. zu seinem ʿAruch. — [3] Die Ibn Tabôn'sche Uebersetzung des Wörterbuches findet sich im Vatican n. 54 und in Madrid (s. de Castro); in ersterer wird in einer Nachschrift von den 3 früheren Uebersetzungen berichtet. Die arab. Urschrift ist in Oxford (Ure, n. 456 u. 457). Excerpte aus einer hebr. Uebersetzung, die ein früherer Besitzer von Profiat Duran's Maʿasse Efod an den Rand geschrieben, hat Luzzatto in K. Ch. V. S. 34 flg. mitgetheilt. Aus dem Arabischen hat Pococke in seinen Commentarien und Schnurrer in seinen Dissertationes philol.-crit. Bruchstücke gegeben. Sehr reichliche Excerpte hat Whlm. Gesenius von dem arab. Original genommen und in seinem Thesaurus benutzt. — [4] Literaturhistorische Mittheilungen etc. (Stuttg. 1844. 8.) im Art. Jona ben G'anâch. — [5] Delitzsch, Catalog der hebr. HS. der Leipz. Rathsbibl. S. 304. — [6] Ure, n. 455. — [7] Beiträge zur Geschichte der ältesten Auslegung und Spracherklärung des A. T. (Stuttg. 1844. 8.) S. 141—149. — [8] Beiläufig mögen hier noch die kleineren Schriften Ibn G'anâch's, die sich arab. erhalten haben (Ure, 134—6) und immerhin zu seiner sprachwissenschaftlichen Thätigkeit einen Beitrag liefern, aufgezählt werden: a) Kitâb el-Mustalchik, d. h. der Ergänzer, liefert eigentlich nur Zusätze u. Berichtigungen zu Ibn Chajjûǵ's zwei

Ueberblicken wir die Schriften Ibn G'anâch's, das grosse Sprachwerk wie die übrigen kleinen Abhandlungen, so drängt sich uns unwillkürlich die Ansicht auf, dass im 11. Jahrhundert die tiefere Erkenntniss der Vokal- und Accentsysteme, da mehr als ein halbes Jahrtausend seit deren Erfindung darüber hingegangen, schon zum Theil sich verloren habe. Ibn G'anâch klagt selbst im Vorworte zu seiner Grammatik, dass die Kenntniss der hebräischen Sprache zu seiner Zeit nur als nebensächlich angesehen wurde; aber ohngeachtet der geringeren Kenntniss in diesem Theile der hebräischen Sprachwissenschaft kann die Geschichte ihm das Zeugniss nicht versagen, dass er durch seinen glühenden Eifer und durch seine umsichtigen Studien der Wiederhersteller und für uns Neubegründer der hebräischen Grammatik und Lexikographie geworden ist. Was im 1. Jahrtausend auf diesem Gebiete der Wissenschaft errungen worden ist, was die Familie der Kimchi, was Ibn 'Esra, Raschi und ihre Epigonen geleistet und was der hebräischen Sprachwissenschaft der Christen später zum Vorbilde und Antriebe geworden, findet seinen Vereinigungspunkt in jenen Arbeiten des Abu'l-Walid Merwân Ibn G'anâch, in welchen der Schluss des ersten und der Beginn des zweiten Jahrtausend sich die Hand reichen.

Werken ספר הנוח u. ספר הכפל. b) Risâlet el-Tanbih, d. h. Sendschreiben zur Entschläferung, an einen nichtgenannten Freund gerichtet, worin er die Angriffe gegen das vorhergehende Buch abweist. c) Risâlet el-Takrib w'al-Tashîl, d. h. Sendschreiben zum Näherbringen u. Erleichtern, worin für Anfänger die Wissenschaft der Grammatik klar gemacht und das schwer Verständliche in den Ibn Chajjûg'schen Schriften verdeutlicht wird. d) Kitâb el-Taswih, d. h. Buch der Ausgleichung der Einwendungen gegen Ibn Chajjûǵ mit den Angriffen gegen dieselben. Dazu kommt noch das Kitâb el-Taschwir, d. h. das Buch der Beschämung, worin die Angriffe und Ausstellungen des Samuel ha-Nagid zurückgewiesen werden. Dieses hat sich nicht handschriftlich erhalten.

ABBREVIATUREN-VERZEICHNISS.

a d. Bew. = *a* der Bewegung.
a loc. = *a locale.*
abs. = absolut, *absolutus.*
abstr. = abstract.
acc. = accusativus.
act. = activ.
adj. = *adjectivum.*
adv. = *adverbium.*
adv. acc. = Adverbial-Accusativ.
Af. = *Afel.*
allg. = allgemein.
angen. = angenommen.
ap. = *apocopatum.*
ἅπ. λεγ. = *ἅπαξ λεγόμενον.*
Appos. = Apposition.
Aq. = Aquila.
ar. = arabisch.
Ar. = Araber (arabische Uebersetzung).
aram. = *aramäisch* (chaldäisch, syrisch).
Art. = Artikel.
äth. = äthiopisch.
B.d.K. = Bücher der Könige.
Bdtg. = Bedeutung.
bes. = besonders.
c. = Capitel.
c., constr. = *constructus.*
caus. = causativ.
coll. = collectiv.
com., comm. = *commune.*
concr. = concret.
conj. = *conjunctio, conjugatio.*
daf. = dafür.
Dag. = Dagesch.
dah. = daher.
dass. = dasselbe.
dat. comm. = *dativus commodi.*
dav. = davon.
d. Bew. = der Bewegung.
defect. = *defectivus.*
def. = *definitivus.*
den. = denominativum.
D. f. = Dagesch forte.
D. l. = Dagesch lene.
d. O. = des Objects, des Orts.
d. P. = der Person.
d. S. = der Sache.
du. = *dualis.*
e. = ein, eine etc.
eig. = eigentlich.
Eigenn. = Eigenname.
entw. = entweder.
epic. = *epicoenum.*
etw. = etwas.

Ew. = *Ewald.*
f. = *femininum.*
F. = Form.
fut. = *futurum.*
FW. = Fürwort.
GB. = Grundbedeutung.
gen. = genitivus.
gent. = *gentilicium.*
Ges. = *Gesenius.*
gew. = gewöhnlich.
GF. = Grundform.
ggs. = gegensätzlich.
Ggs. = Gegensatz.
gr. = griechisch.
gr. ven. = graeca veneta.
hbr. = hebräisch.
Hif. = *Hifil.*
hingg. = hingegen.
Hof. = *Hofal.*
ib. = ibidem.
imp. = *imperativus.*
impf. = *imperfectum.*
inf. = *infinitivus.*
interj. = *interjectio.*
intr. = *intransitivum.*
J., Jem. = Jemand.
K. = Kal.
Ken. = Kennicott.
LA. = Lesart.
lat. = lateinisch.
LB. d. Or. = Literaturblatt des Orients.
LXX = Septuaginta-Uebersetzung.
m. = mit.
m. = *masculinum.*
Mak. = Makkef.
malt. = maltesisch.
mhd. = mittelhochdeutsch.
nam. = namentlich.
n. d. F. = nach der Form.
n. E. = nach Einigen.
NF. = Nebenform.
nom. = *nomen.*
nom. verb. = nomen verbale.
n p. = *nomen proprium.*
NT. = Neues Testament.
num. card. = *numerus cardinalis.*
num. ord. = *numerus ordinalis.*
NW. = Nennwort.
O. = Ort, Object.
Onk. = Onkelos.
org. W. = organische Wurzel.
P. = Pausa, Person.
Pa. = *Pael.*
part. = *participium.*

patr. = *patronymicum.*
pers. = persisch, persönlich.
Pesh. = Peschito.
pf. = *perfectum.*
Pi. = *Piel.*
pl. = *pluralis.*
pr. dem. = *pronomen demonstrativum.*
pros. = prosaisch.
Pr.-St. = Pronominalstamm.
prt. = *participium.*
redupl. = reduplicirt.
Redupl. = Reduplication.
S. = Sache.
sam. = samaritanisch.
sbst. = *substantivum.*
sc. = scilicet.
s. d. = siehe dies.
sg. = *singularis.*
skr. = sanskrit.
spec. = speciell.
st. c. = *status constructus.*
St. = Stamm.
Steig. = Steigerung.
s., suff. = *suffixum.*
svw. = sinnverwandt.
syr. = syrisch.
Syr. = Syrisch (syrische Uebersetzung).
überh. = überhaupt.
übertr. = übertragen.
ungbr. = ungebräuchlich.
urspr. = ursprünglich.
talm. = talmudisch.
TLA. = Texteslesart.
tr. = *transitivum.*
transp. = transponirt.
Trg. = Targumim.
trg. = targumisch.
v. = von, vom.
verk. = verkürzt.
verm. = vermuthlich.
versch. = verschieden.
verst. = verstärkt.
viell. = vielleicht.
vollst. = vollständig.
vorz. = vorzüglich.
vrw. = verwandt.
W. = Wurzel, Wort.
wof. = wofür.
zus. = zusammen.
zuz. ges. = zusammengesetzt.
zus. gez. = zusammengezogen.
zuw. = zuweilen.
zw. = zwischen, zweifelhaft.
ZW. = Zeitwort.
ψ. = Psalm.

Ein Strich über einer Abbreviatur bedeutet die Mehrzahl, z. B. $\bar{n}.\ \bar{p}.$ = *nomina propria*, $\overline{\text{HS}}$. = Handschriften.

OFFICIN DER VERLAGSHANDLUNG.

